Bibl. Jag. Depoz. 42/60

Bemerkungen zu dem Codex no. 2 Richtsteig

Man kennt 5 Codices picturatos des Sachsenspiegels, den Oldenburger, Dresdener, Wolfenbüttler, Heidelberger und Görlitzer. Ueber letztern vergl. m. Gaupp's Versuch zu einer Geschichte des deutschen Reichs und des Rechts in Deutschland im Grundrisse. Derselbe enthält den Richtsteig des Landrechts, das sächsische Landrecht lateinisch und deutsch, das sächsische Weichbild und die Constitutionen des Kaisers Albrecht. Alle diese Stücke sind mit einer reichen, aus Römischen und Kanonischen Rechte entlehnten Glosse versehen, ausgenommen der Richtsteig, der ja selbst nur für eine besondere Art von Glosse gehalten werden kann. Der Inhalt dieses Codex ist keineswegs ebenso in Bildern dargestellt, wie der der 4 andern Codices picturati, vielmehr finden sich im Landrechte etwa nur 20 Gemälde, die beinahe mehr zur Zierde, als zur Erläuterung des Textes beigelegt zu seyn scheinen. Er hat das größte Folioformat und ist vortrefflich geschrieben. Er ist der einzige von den Schöffen zu Magdeburg ausgestellte und durch ihr Zeugniß als echt anerkannte, während alle übrigen bisher bekannt gewordenen nur für Privatarbeiten gehalten werden können. Aus dieser Ursache wollte ihn Dr. von [illegible] bei seiner Ausgabe des Sachsenspiegels zum Grunde legen, die aber unterblieb. Der Dresdener Codex ist in den Figuren der vollkommenste. Da bedeutet Schwert Gnade, Schwert [illegible], Hut einen [illegible] der stehende [illegible] [illegible], Sonne Tag, Mond und Sterne Nacht, Krone, Scepter und goldenes Kleid den König, die Krone allein den Herrn oder Erbherren, ein quergestreiftes Kleid gemischt, [illegible] mit einer Peitsche in der Hand den Frohnboten, ein zugespitzter Hut den Gogreven, eine weiße Mütze mit rothen Streifen den Grafen, Bart und Mütze einen Juden, eine Mütze mit einem langen hinterwärts hängenden Zipfel den Bauern, eine [illegible] den [illegible], zwölf hingezählte Marken einen Schilling, zwei das Zeichen. II. II. II. dreimal über 14 Nächte, das Zeichen 0111110 0111110 0111110 dreimal über 6 Wochen, u. s. w. Kopp Bilder und Schriften der Vorzeit Mannheim 1819. S. 56. 57. Ueber die projektirte Ausgabe des Sachsenspiegels s. m. Leipz. Lit. Z. 1825. N. 118. 19. 20.

[illegible] 1327

I

356/39. Wab

Beschriebene Blätter 406
gezählt von Anton
Am 9 Febr 1837.

Deus iudex iustus fortis et paciens. Dicit david psalmo septimo versum duodecimo.
In diser zu glosen sprichet der prophete durch den munt
der gotlichen rechtikeit und sprichet got sy ein recht
vertig richter. got sy ein strenge richter. got sy ein ge
[illegible] und tut in disen worten dreierley
[illegible] der eine [illegible] und domite mit
[illegible] worten bewisen [illegible] der ubir daz
volk richten sal daz [illegible] sinen luten
[illegible] sal alse dry
[illegible] **Nota Primo.** [illegible]
[illegible] er den richter [illegible] richter [illegible]
sein. daz ist er sal gleich gewogen sein dem armen
als dem richen [illegible] do er sprichet. Iudex
iustus. **Secundo.** Zu dem andern mal so [illegible]
set di [illegible] mit eim andern [illegible]
[illegible] starck sey [illegible] und sal sich
[illegible]
[illegible] richten [illegible]
[illegible] ubir daz volk. daz got [illegible] hot mit seinem
[illegible] blute. daz tut er in der [illegible]
cien do er sprichet: fortis. **Tercio.** Zu dem dritten
mal. so meint er daz ein richter geduldig sulle sein
und sulle nicht in czorne richten. wenne gedult [illegible]
set den richter von czorne. wenne der [illegible]
[illegible] und [illegible] mit er auch [illegible]
[illegible] do er sprichet. paciens. und
dornoch sal sich ein itlich richter [illegible] daz er ge
recht sy. daz er starck sy. daz er geduldig sy. **Ad primum membrum.** Zu dem ersten als ich gesprochen
habe daz ein richter sal gleich [illegible] der sal gerecht
sein der ander lute richter [illegible] der richter [illegible] daz sal
[illegible] daz grosse [illegible]
[illegible] non novam. wenne [illegible] lute [illegible]
[illegible] sal der sal selber [illegible]
[illegible] kumt [illegible]
in mag nymant ein richter sein er en sy denne gleich
und gerecht. ut xj. q. vij. Qui autem iudex esse non potest
qui cum eo par aut maior manulo [illegible]. **Ad secundum membrum.** Der ist starck der wider durch li
be noch durch czorn. noch durch vorchte noch durch
gabe sein gerichte vorkert. eines rechten richters
amecht ist daz selbe. daz grosste ist. xj. q. iij. Quatu
or modis. daz minste sucht. [illegible]
Ad tercium membrum. Der [illegible] ist geduldig der in seim
czorne nicht ubir den unschuldigen richtet. wenne
der czorn blendet oft einen daz er nicht irkennt
waz recht oder unrecht ist. ut xj. q. iij. Ira sepe eciam
innocentes. daz ist wenne wer urteiln oder richten
sal. der sal sich eben bedenken [illegible] daz nicht in
[illegible] oder in czorne tu. ut xj. q. iij. Cum no
[illegible] Und dorum sprichet er got ist ein
richter. und ein starg richter. und ein geduldig richter. Daz
ist so czuvornemen daz gerichte ist gotis und daz
[illegible] gote der [illegible] strenge. und [illegible]
sit auch gestrenge. got der ist geduldig. dorum
sit auch geduldig. und dorum so sy ein itlich richter
als er [illegible] wenne und der selbin
[illegible] selbin
[illegible] als er mit urteilen
[illegible] non [illegible] Und dorum
[illegible]
[illegible] herre [illegible]
[illegible] geslechte. ut [illegible] ein
[illegible] l. deo auctore [illegible]. **Nota.** Ir sult wissin
[illegible] siczt daz tut man gote zu lobe. und
[illegible] so sprichet der prophecia. [illegible] got [illegible] des
[illegible] als ein richter in seim gerichte siczt und
richtet an aller ley sache des [illegible] ubir
ein [illegible]. **Nota.** Auch siczt man gerichte durch des
riches wille. wenne daz recht kumt von dem riche.
[illegible] des riches amecht. **Nota.** Auch siczt man
gerichte durch der lute wille. und sint denne nymant
an den luten gebrechen mag er in breche denne [illegible]
[illegible] und dorum so ist dem richter gesaczt daz er
[illegible] sal von den selbin di da brechin und daz hei
set [illegible] genant gewette. ut C. de modo
mulctarum. que iudicibus infliguntur. l. mulcta
[illegible] Und daz nymt der richter [illegible] iij. ar. lviij. [illegible]
[illegible] lant [illegible] iglich richter hot gewette binnen
seim gerichte. [illegible] Gebut der koninge
[illegible] und daz gewettis sal der richter [illegible]
[illegible] vor seczin und gebieten
Nota Ir sult eben merken di sachin dises buchis

der sint czwu eigintlichin czu nemen nicht so czuuor
nemen. formaliter noch materialiter. sundern effecti
ue. wenne dez buchez effectus ist wi iz einen yder
man der rechtis gert sein recht czuuordern. und wi er
dem unrechte wider sten muge. Sint ander sache ist
wenne er seine begerunge nu czume hot so hot er
kein gewissers wenne hoffenunge eins guten en
dez. worum di begerunge dez buchis czu setzin was
dez keiser octo dez grosin keisers ottin son noch der
geschicht. alz er vornomen hatte wi daz di armen
und slechte lute sich nicht vorsten kunden an dem
rechtin und sich nicht alle uf recht vornemen konde
und auch nicht mochten iuristen noch legisten sein
und auch dez rechte in dem sachsin spigel gestrou
wet waz do iz alle lute nicht in vornemen konden
Dez machte dominus burghardus von mangul
uelt dise sechse constitucien in burgerlicher cla
ge uf daz man sich destu slechtlicher und rechte sa
mer in dez rechtis weise hilde. Dorum so sehin
sich di vor di dem gerichte beuolin sein daz sy so rechtin
daz gotis gerichte gnedichlichin ubir sy ergen muse.
Nota. Ir sule willin waz ein gehegit ding
ist. Czum andern mol waz ein richter ist. Czu dem
drittin waz ein cleger ist. Czum virden mol waz
ein antworter ist. Czu dem funsten mol waz ein
vorsprechе ist. Waz ein gehegit ding ist. Ist daz
ein richter hegit mit urteil und mit rechte kegenwurtichlichin
seinr eitgnosen. und ist ein corpus czu samen ge
satzt von vil glidern der in der richter daz haup ist noch
unserm rechte. und heist denne ein richter wenne er inge
hegtim dinge sitzt mit seinen schepfen. Waz ein
richter ist. Ein richter ist der noch der schepfen urteil
eine sache intrichtit. ut ff. de iure gencium q
senta prudentum. Waz ein cleger ist. Ein cleger
ist actor genant in dem latino. und heist dorum so
daz di clage sin ist sein. und sol warten daz er eine
redeliche sache seinr vorderunge aber nicht uel
lig werdin wolle. Waz ein antworter sy. Dirre ist
in dem latino reus genant. und ist dorum reus ge
nant also vil alz schuldig wenne di weile er seine
unschult nicht beweist. so hot mans do vor daz er
ymr schuldig sy. Waz ein vorsprechе sy. Ein vorspre
che ist der seine oder seines frundes begerunge
dem richter. und wider spricht denne der seinr begerun
ge wider ist. ut ff de postulando. l. i. § i. in q vii. In
fames. I uauce de referendarys Sacri pallacy. § I.
Call. ii.

Sint denne ein ge
richte wirt. daz wirt
von drien personen
daz ist von erste
von dem richter
und von dem cle
ger. und von dem
antworter. Wenne
denne nymant
vor gerichte clagen noch antworten mag do en sy ein
kegenwurtig richter. und dorum so wolle wir czum erste
von dem ersten sagen ¶ Der richter sol sich czu dem
erstin setzin. und ist under stat einander richter yn
der im. ist dez nicht froge er eim schepfin dem
schepfin oder dem schultheisen sol der richter froge
aber ein ding hegin muge sint daz do ein recht ding
tag ist So vint man im czu rechte er muge. So fro
ge der richter einen andern schepfen oder dem in
der richter abir dingis czyt sy So antwort im der
schepfe. Herre her richter. wolt ir daz recht So vinde
ich euch czu rechte daz iz dingis czyt ist ¶ So spre
che der richter. Sint dem mol daz mir czu rechte gefunde
ist daz ich mein ding muge czu rechte. und dingis czyt
sy. so bite ich meinem rechtin urteil czuuinnen wa
ich in disem dinge czu rechte vorbiten sulle. So s. der
s. her richter. walt ir horen daz recht. ir vorbit billich
dingslete und unlust. R. s. s. l. i. ar. lix. § Allirha
de clage. V. Iz in mag kein richter v dingslete ¶ So
spreche der richter. N. ich froge euch etlich iche disim
dinge fride wirken sulle. So s. der s. wolt ir hore
daz recht. ir wirket dem dinge So spreche der richter alz
mir urteil und recht gefunden hot daz ich dingsle
te und unlust vorbiten muge. So vorbite ich ding
slete und unlust und gotis fride und dez konnigis
fride und der stat fride gemeine arm und reich
fride und erloube recht. und vorbite unrecht. und bite
euch. N. meinem rechtin urteil czuuinnen ab ich
diz ding gehegit hab alz craft habin muge czu
rechte. oder waz dorum recht sy. So s. der s. er habe.
So froge der richter vort. N. sint gefrogit alz ich di
sem dinge fride geworcht habe. alz mir urteil
und recht irteilt hot. froge ich ab den fride y
mant breche mit worten oder mit werken waz
der dem gebrochin hot richte So. s. der s. Bricht
den gehegten fride ymant mit wortin iz geet im
an sein gelt. bricht ern aber mit werken iz geet
im an den halz. So spricht der richter ich danke got
und dem rechten. Nota. Dunket denne den

richter daz ymant do nicht were So froget er eine
rten alsus. Hr. ich froge euch meinem rten ur-
teil czuvinden wer hir czu rechte czu dinge sein sulle
So vint man im czu rechte. wer do in dem gerichte ge
sessin sein mit erbe und mit eigen R. l. l. i. ar
ii. c. Ein itlich cristen man Nota dingpflichtig
Ir sult wissin. noch unserm maideburgischin rechte
daz wort dingpflichtig hot etwaz vor worus in
sich. etlich ist dingpflichtig und darf doch allis
gleiches nicht czu dinge gesten. So ist ir etlicher
nicht dingpflichtig und muz doch czu dinge
gesten. Daz einr dingpflichtig ist und allis
glichis nicht durfe czu dinge gesten daz sint di
meinem gerichte gesessin. und doch nicht czu clage
noch czu antworten habin alleine sint sy dem
richter pflichtig sein czu gesten wenne er in ge
biut. R. l. l. i. ar. xxxv. c. Ane dez richters urlop
c. l. l. i. ar. ii. c. Ein itlich. hette er aber czu clage
odir czu antworten so were er dingpflichtig
und so muste er czu dinge gesten R. l. l. ii.
ar. vi. c. wer seine rechte buse vorsuecht. v. wer
czu dinge rc. hette auch einer einen ri. geclagit
und gebe im seinen boten einen vor czu lade
do wurden sy beide dingpflichtig R. l. l. ii. ar
v. c. wer eigens also vil hot rc. Di sint alle ding
pflichtig und sullen gerichtis warten uf rechte czit
R. l. l. iii. ar. liii. c. ubir achzen wochin. wen
were einr nicht gesessin so hette im der ri. nicht
czu gebiten R. l. l. i. ar. lxx. c. hot ein man. v. cla
get So froget der ri. vort wer sy czu rechte rugen
sulle. ich vinde mdem rechte der burmeister R. l. l.
i. ar. ii. c. Do und mein itlichin So froget der ri.
vort einez rechtin urteilz czuvinden waz der vorval
len sy der dingpflichtig ist und nicht gestande
ist. So vint man im czu rechte er sy dem ri. wettehaft
gewordin. R. l. l. i. ar. liii. c. wer nicht involgit
R. l. l. ii. ar. vi. c. wer seine rechte buse. v. wer czu
dinge. So frage waz sein gewette sy. So vint ma
dornoch daz der ri. ist R. l. l. iii. ar. lvii. c. Gebut
protum. von gewette. l. l. i. ar. lv. lvi. lvii. So
froge er wenne man im daz gewette bezaln sulle
So vint man ubir sechs wochin. R. l. l. ii. ar. v.
c. wer eigens rc. v. Gewette ubir. vi. So froget
der ri. vort worus er seinez gewettis czu rechte wir
ten sulle. So vint man im czu rechte uf sein erbe R.
l. l. i. ar. xli. c. wo der ri. Dis mugen sy aber mit
redin ab sy echtnot wert. R. l. l. ii. ar. vii. c. vier
sachin. Odir ab sy der frone bote mit willin czu

huse gelazin hette. Also bescheidenlichin aber nicht
burmeister sy odir nicht beclagit were. R. l. l.
iii. ar. xlix. c. ubir der fursten leip. v. Ein man
Ist iz nicht echt ding daz ist voit ding. Ist iz aber
voit ding. dingit der burgreve odir der schulthei
selbir. So frage noch maideburgischim rechte ab man
icht di ruge czu rechte inbrengen sulle. und der burmeis
ter icht di rugen sulle czu rechte aber waz dorum rechtis sy
So vint man im czu rechte man brenget sy billich ein.
Nota. Ir sult wissin So gen di schepfin und dem
burmeister mein gesprechen umb di ruge. So sal der
burmeister di ruge in brengen entwer beschriben
odir mit dem munde. und ist czu rugen alle totsle
ge. blutrunst. gezogen swert. not lage und heim
suchunge czether geschrey. l. i. ar. ii. c. Do und in
allin. Nu alz ir vornomen hot mit urteil und mit
rechte ist daz ding gehegit. und dorum so clage ein
yder man waz im werre mit vorsprechin. l. i. ar
lx. c. Allirhande clage. v. Iz in mag nikeine

Caplin secundum von vorsprechin

Alz daz geschit und ding so gehegit ist
So kome ein deger vor di vir benk
und spreche Ir her ri. habt ir daz
ding gehegit. So spreche der ri. yo. So spreche
der deger. Ir her ri. ich bite eins man der mein
wort spreche. Nota. Ir sult elin merken uf das
wort ich bite. wenne wolde der ri. ein daz nicht ir
laubin wenne der ri. hot di vorsprechin czu gebin
l. i. ar. lx. c. Ane vorsprechin. v. Der richter wey
gert im der ri. daz so muz er mit urteiln dornoch
fragen. So frage er eins rechtin abir der rechte czu rechte
icht sulle tun. So muz erz im gunnen. Nota Daz
ist gut. czu bewaren daz man seiner nicht nicht
durfe. Der spreche so. Ir her ri. gunnet mir ey
nes mans der mein wort spreche und bite mey
nen rechten urteil czuvinden ab ir mir in icht czu rechte
gebin sult. So gibt der ri. einn schepfen daz urteil
der spreche also. Ir her ri. wolt ir daz urteil So
spriche der ri. sprecht dar. So s. der s. Ich teile
ir ein rechte alz muz meine kumpan gelart habe
und spreche iz auch selbir vor ein recht der ri. gans
im billich. So spricht der ri. du heist in billich. No
ta. wenne im daz gefunden wirt. So spreche er
ich bite umb den Hr. und nenne den den er czu vor
sprechin genomen hot eigentlichin by seim name
Nota her ri. sult ir wissen drierley sunderliche
behendikeit. Primo. Czu dem ersten mol swere
do ein vorspreche den einr gern hette al behorte

im czu entworten oder czu clagin Sprich iu czeiten
dem richter unde bite den umb den vorsprechin
so in mag in dir nymant genomen noch intpfir
den wenne umb welchin vorsprechin er bitet
den sol im der r̄ czu r̄te gebin. l. i. ar. lx. Ane
vorsprechin v. Der r̄. Secundo. Czu dem an
dern mol. wenne du einen vorsprechin host. und
wiltu wissin ab man dir ein urteil zu schadin od
czu fromen winden welde so laz in deinen vorspre
chin frogen nach deme geer. vint man daz czu
fromen so behaldez. vint man daz aber czu
schadin so gee an deins vorsprechin wort nicht
dennoch bleibestu dez ane wandel unde schadin
l. iii. ar. xiiii. Abder man. Bistu aber r̄ so mach
stu sotans wol bewarn froge keins urteils an
in frogest denne den sachwaldin ab sein wort so
sy. oder ab iz sein wort sy. Spricht er denne yo
so mag erz sint nicht wider sprechin. l. i. ar. lxii
vmb bloz gerufte. v. Offinbar. Nota. Tercio
Czu dem drittin mol. bitistu umb einen vorspre
chin und weigert er dir dez. So froge meinem
r̄ten und sprich. herre her r̄ gunnit ir mir czu
reden. Ich gan daz wol spricht der r̄. Noch dē
mol daz ein ieins hir stet und ein gemeine vor
vorsprecher ist einen yden manne umb sein pfen
ninge. und ich an eigen mut habe mein wort zu
furen umb mein frey gelt daz ich im vor seine
mue und vor sein erbeit geben wil noch rechter
weise umb sotane sache. bite ich meinem r̄ten
urteil czu vinden aber solhe weigern mugo od
wer dorum rechte sy. Nota. Ir sult wissin der
vorsprecher mag sich nicht weren eins manes
wort czu reden [illegible] di clage
oder di wortdinge uf seinen mag oder frunt
gute oder uf seinen herren oder uf seinen man
[illegible] leip oder gesunt oder an ir ere gin
ge. l. i. ar. lx. Ane vorsprechin. v. vorsprecher
mag kein man. Ir sult auch wissin pfaffin und
weip und r̄telose lute mugen keine vorsprechē
sein. c. v. ar. c. c. v. Ein itlich man mag wol r̄
Nota. Racōm. Daz ist dorum pfaffin mugen in
unsern r̄te nymanhes wort furen wenne iz in vor
botin ist. Und dorum daz man sy in unsern r̄te
nicht ubirczugen mag noch auch buzvellig ma
chin. noch auch dorum daz er vor unsern r̄te nicht
gebin noch nemen mag. Ein weip mag auch
ein gemeine vorsprecher sein. l. ii. ar. lxiii. wer
wilde tyr. v. Iz in mag kein weip. Nota. Ir

sult wissin rechtelose lute mugen auch keinen
vorsprechin gehabin. l. i. ar. lx. Ane vorsprechē
v. Ein itlich man. c. l. i. ar. xlvii. Alle di unelich
geborn. Wer auch ein man selber begunst czu
antworten dannen so muz er auch vorsprechen
darbin czu r̄te. l. iii. ar. xxix. vorsprecher sol
der darbin. Capitulum quartum. Wi sich der vorspre
che bewaren sol. und sein recht irdingen sol

Alz der vorsprecher sein mit urteil und
mit r̄te gewunnen wirt der sprech
alsa herre her r̄ gunnit ir mir daz
ich gayns wort spreche. So sprech er vort Ich din
ge im sein rechte und mein r̄t. und alle daz r̄t dar
ein unbesprochin bidermann czu rechte habin sol
ich benenne iz oder benenne iz nicht und bite meinem
rechtin urteil czu vinden ab ich im sein r̄t irdinget
hab also iz im hulflich sy czu seinem r̄ten. So spricht
der r̄ czu eim scheppfin. her [illegible] sit gefroget. Der
spricht. herre her r̄ walt ir daz r̄t. Der r̄ spricht
daz alliz daz er im irdinget daz hot er billich. So
spricht der vorsprecher vort. herre her r̄ ich bite
eins urteils ab ich dez vorsprechins mendirn scha
din queme wer mich dez abnemen sulle czu rechte
wolt ir daz r̄t. dez wer er fure kunne er dez unscha
den [illegible] billich habe So frage der vorspre
cher vort uf weme dez schadin warm sol ab man
im iht czu r̄te vorwissen sulle. wolt ir daz rechte er
vorwissit iz im billich der aber nicht besessin ist
l. i. ar. lxi. wo der man. v. kein cleger. c. s. l. ii.
ar. v. Nota. [illegible] vor
sprecher den r̄ dez burgtrages vorsachin laze und
daz ist dorczu gut ab der vorsprecher buzvellig oder
wettehaft wurde und er so keinen burgen geha
bin mag und auch nicht besessin were. und er sich
mit dem burgtrage so bewart [illegible] dem r̄ ge
lobin. herre herre r̄ woran euch genugit daz ge
nugit mir auch an. l. i. ar. lx. Ane vorsprechin. v
ulb. c. l. i. ar. lxi. wo der man r̄t. v. kein cleger
So spreche der vorsprecher vort herre her r̄. noch
dem mal daz mich gayns mit urteil und mit r̄te
czu eim vorsprechin gewunnen hot. und ich mit
r̄te an sein wort komen bin. bite ich meinem r̄ten
urteil czu vinden ab ymant uf gayns czu teidinge
hette oder er uf ymant teidingen wolde ab ich im
mit meinem r̄te und mit dem seinen vortreten mu
ge kegen eim yden manne oder waz dorum recht sy
wolt ir daz r̄t. Ich vinde vor ein r̄t alz ichs meinen
gnosen gelart habin und auch selbir vor ein recht

daz erz tun muge kegen eim yden manne di weil
er ein dez andern nicht abget · l · j · ar · lxj · ꝗ wo der
man · v̊ · iij · So froge der vorsprechе vort · ab ich
mich vorsprechе durch mein unvornunft wille ·
ab ich daz icht ane schadin widerteidingen muge
oder waz dorum rechs sy · wolen · daz recht er mag
l · j · ar · lx · ꝗ Ane vorsprechе · v Der stamernde
man So froge der vorsprechе vort aber sein
teidinge herren nicht bewaren kunde an sein
r̄te oder sein nicht gehabin mochte aber sich der
icht erholn mochte mit eim andern · wolen · daz
r̄t er muge · l · j · ar · lx · ꝗ Ane vorsprechin v̊ · der sta
mernde man · c · s · l · iij · ar · xiiij ꝗ Ab der man rō
So froge der vorsprechе vort aber sich icht bespre
chin muge · und dorczu nemen muge di im mug
sein · und wi dicke er sich umb eine rede bespre
chin muge und wi lange er in dem gesprechе ge
sein muge · Wolt er daz r̄t · Ich vinde indem r̄te
umb itliche sache oder rede dry stunt · und mag
indem gesprechе sein so lange biz in der frone bote
in heischit vonrechtis wegen Nota · Uf daz so sult
ir wissin daz ein itlich vorsprechе sotane gewonhe
it habin sol · daz sy fragende sullen sein umb di
sache ab sy groz oder hefftig sy ab man im hulfe
und rat gebin sulle · Alz im daz gefunden wirt So
froge er · wi sein hulfe sein sulle · So nimt man
binnen schulle benusen laut · Diz ist torlichin · wen
man darf so einen nicht czu hulfe irkrigen noch
einandern · wenne worum ein frunt mag dennoch
dem andern wol helfin abhulfe und rat vor ist
sr kure er denne helfer vorgeirte So froge sein
widersache · Noch dem mol daz er im einen hel
fer irkorn hat aber sich icht czurte an im sulle la
zen gnugen oder waz dorum r̄t sy · Ihr sotann
froge so czoge ich uf vor hern rudolf von ronstete
vor dem herczogen von brunswig der dise froge
uf brochte in der marke · Von dez vorsprechin lere

Caplin · Quartum

Wo denne mit sein vorsprechin der sach
weldige auz geet an sein gesprechе · So
sol der vorsprechе seinen sachwaldin leren wi er
sich vorgeirte haldin sulle · Primo · Er sol in czu
dem ersten leren daz er gezogen sy · l · j · ar · lxj ·
ꝗ wer nicht volgit · v · y dach so wettit · Auch sol
daz sein ander lere sein · daz der sachwalde vor
gerichte mit nichte sprechе · Wenne abin der r̄t
fragte ab sein wort so were So muz er wol spre
chin yo oder neyn oder gesprechis biten oder ur

teil vroken · l · j · ar · lxij · ꝗ umb blos gerufte · v̊ Offin
bar · So sy ein vorsprechе auch selbir so weize daz
er sich oft besprechе und in noch rate so wirt iz ir
sein schult abir mysset · Tercio · Ein der einz vor
trotin wil der sol erst horen alle der rat di do czu
rate gebeten sein ee denne er seinen rat gibit od
sprichit · Quarto · Trifft sich di sache an geczuge so
froge der vorsprechе den sachwaldin aber di ge
czuge gewisslichin habin muge · Quinto · Czu dem
funften mol so sol ein vorsprechе seinen vorspre
che sachwaldin vil liber strofin wen sere trosten ·
gewint er so weiz erz im grosern dank wen vor ·
Sexto · So hute sich ein vorsprechе · und auch der
sachwalde vorczorne und irczorne deinen widersa
chin · wo du machst · wenne czorn vortorit man
chin man · Septimo · Auch sol sich ein man huten
vorbiselichin worten · wenne der gewin leit an re
delichin wortin und nicht an sinelichin · Octavo
Auch so hute er sich daz er den r̄t nicht irczurne · we
iz ist gar swerlich czu teidingen vor eim ungnedige
richte · Nono · Auch sol der vorsprechе so weise sein
daz er horen sulle seins widersachin urteils froge ·
abir gesein mag ee er seines froget · wenne do by
mag er merken wo sein widersache hin wil · und dor
noch denne merken waz im ebin kumt · Decimo
Auch so rate ich eim itlichin vorsprechin daz er liber
dez antworters wort rede denne dez clegers wenne
dem manne ist baz czuhelfin daz er nicht · wenne
man im gehelfin muge daz er einen ubir gee · Unde
cimo · Auch so fleise sich ein vorsprechе doran daz er
liber eine r̄te sache vorteidinge · wenne ein unr̄te ·
wenne wer unr̄te teidinge sitet der vorlust allir
arbeit · wi vil auch einr r̄tis kan · Wenne unr̄tis
mag sich ein man wol mit r̄te irweren · rechis abir
mit unr̄te nicht · Duodecimo · Auch wist daz der
vorsprechе bescheidinlich sulle reden und vorneme
lich und vornunfticlich · und lute genug · wenne
iz ist also nucze daz daz urteil dez man frogit vor
nemelichin ist alz daz man vorneme waz sein wider
sache gefrogit hat Tredecimo · So sol sich auch ein
vorsprechе doran beweisin vornunfticlichin daz er
liber dez antworterz wort sprechе · und im der ant
wort were · wenne di weil er di mit r̄tin irteilen
wert und weren mag · di weil blibit der antwur
ter by seinr were · l · iij · ar · xxix ꝗ vorsprechе · v

Di weil · Caplin quintum · Von clage

Sint ich denne di lute an underscheit
iren sachin und sunderlichin an r̄t

czuwordern an antwort und an clage und einen ir
lichen vorsprechin · iz ensy denne daz er erst wisse
der clage und irscheit do man czu antworten sol
dorum so merke ein ider man gar ebin disses capi
tuli meinunge · wenne worum alle clagin sint dry
erley · Nota primo · Di erste heist actio civilis daz
ist burgerliche clage · und heist dorum burgerlich
daz der cleger und der antworter vor der clage un
nach der clage burger bliben · So daz ir ein dem an
dem andern nicht vorfluchtig werdin darf · also
umb schult umb schade und umb anvang · Secun
do · Di ander sache do clage von kumt heist actio
criminalis und ist peinliche clage genant und heist
dorum peinlich daz der cleger nicht me begert den
daz man den antworter peinige umb seine missetat
und di pein daz ist sein buse · Tercio · Di dritte
sache do clage von kumt heist in unserm rechte vor
mengte clage und heist dorum actio iniuriarum ·
und heist dorum vormenget also · Wen sy sint burgerlich
angesaczt daz sy peinlich werdin mugen · waz nu in
ichlicher clage behende sy daz wirt euch auzgeleit
in ichlicher clage stat ·

Capitulum · vi · Von burgerlicher clage wi di czu kumt · und sunderlichen von schult

Ir sult eigintlichen wissin alz ich vorgesprochin ha
be von der gerichtis instrumenta alz von dem richter und
von dem cleger · und von dem antworter · wenne di
se dry mussin sich by not habin wo ein gehegit
ding sein sol · und spreche eigintlichin von dem richter
wenne were do kein richter so mochte do kein gehe
git ding sein · al weren di do di nu urteil vinden
sullen · Und dorum so spreche ich der richter inclusi
ve wenne alz ich den richter nenne so mein auch ich di
schepfen und richter und cleger und antworter · und
wenne den diz gehegte ding ist ein corpus · und
wenne den kein gehegit ding ist sundern richter und
schepfen · und wo denne kein cleger ist · do ist auch
kein richter · Und wo denne wider cleger noch antwor
ter ist do sol kein richter sein · Wen diz lyt an dem cle
ger · wenne wo kein cleger ist do ist kein antwor
ter · wenne den ein antworter ein vorderer ist seine
sache · und ir denne gehort habt von der sachin
underscheit do clagin von komen mugen · Und
dorum wil ich czum ersten anhebin umb schult
und heist burgeliche clage · Nota · Schult heist
allis daz einer dem andern schuldig ist und pflich
tig czu leisten von redlicher sache · Nota · Daz ei
ner dem andern icht pflichtig wirt daz kumt czu
vierleyweise · Primo · Czu dem ersten mol kumt

iz czu von borgen also daz man eim icht czu borge
tut · Secundo · Czu dem andern mol kumt iz czu
von gelubde daz ist aber nu vor den andern globit
alz vorgesprochin ist und daz ist billich daz einer daz
leiste · l · i · ar · vii · § wer icht borgit · Tercio · Daz
dritte ist von erbis wegen als wenne man den
erbin beschuldigit umb des totin schult · l · i · ar ·
vi · § wer daz erbe nymt · Quarto · Czu dem
vierden mol so kumt iz czu von undirwindunge
alz daz sich einer underwint daz ein ander selnir
oder besiczt so ist erz gern pflichtig czu rumen
l · i · ar · lxx § hot ein man · e · c · l · ii · ar · xlvi · § wer
eins andern · l · iii · ar · xix § wer dez andern · Nota
Ir sult wissin wer den andern beclaget umb gelt
und froget der antworter worum mans im schul
dig sy durre wuz im sagen von welcher sache im
der disen weit er schuldig sy · l · iii · ar · xl · § Ein
ichlichen gevangen · v · ult · Capitulum · vii · Von cla
ge umb vorborgte habe

Nu ir wist waz burgeliche clage ist · nu
sult ir wissin wi sich der antworter mit
seiner antwort haldin sol · Wenne aber der cleger
seine clage gestellin wil so er dinge der vorspre
che im sein recht · und dem cleger ir dinget und mit
im in daz gesproche kumt · und wider vorgerichte
kumt So spreche der vorsprecher also Here her richter
wolt ir Nota · wort horen So spricht der richter Sprich der
hi stet ein Nota · oder wi er mit seim eisten namen
genant ist und ich an seim worte und clagit uber
einen tueinen daz er im schuldig sy czehen marg
von rechter schult wegen · und begert gerichtis und
einer antwort · und bitet meinem herren urteil czu vir
varen aber im icht czu der antwort gebiten sulle
oder waz dorum recht sy So vint man er sol im czu
antwort gebiten · Nota · Ir sult wissin ist der
antworter do nicht so bescheidet der richter dem cleger
di weil ding wert daz er gelt beiten sulle dez ant
worters · Nota · Ir sult wissin daz der richter wen in
dubio daz di clagen geschen sein So mag er ei
nen schepfen frogen · Noch dem mol daz ich czu
dinge hir gesessin bin · und ding aufgebin wil
aber wir icht daz gemeine urteil vinden sullin
So spreche der schepfe · Noch dem daz sich di sun
ne gewant hot So teilt man daz gemeine urteil
billich So spreche der richter czu eim schepfin Nota
teile daz gemeine urteilt noch dem daz muz ur
teil und recht gefunden hot daz mans billich teile
So spricht der schepfe daz der richter sein ding auf

gebin mag allin den kumelichin di sich hir bewei
sit habin · und den schedelichin di nicht gestandin
sein · Nota · Gestunde er nicht czu dem gemeine
urteil · So spreche er alsa Noch dem daz daz gemei
ne urteil geteilt ist und er czu clage nicht gestande
ist bite ich meinem rechtin urteil czuuinaren waz dar
umb im rechts sy · So vint man im man sullin tag
gebin czu dem nehestin dinge und der richter sol im
gebiten daz ist daz in der frone bote czu dinge
ladin sol · Nota Geschit aber di ander clage
so spreche der vorspreche herre her richter sol ichre
den mit laube · und wolt gr · wort vornemen
So sprach der richter sprich daz · hir stet gr · und ich an
seim worte · und bitet daz im der stat buch
gelesen werde oder bitit eine bekentnusse alz er
einen tuvin czu dinge geladin hat · und er
im nicht gestet · ab daz sein ander clage ist wen
im daz bekentnusse ein kumt oder daz buch ge
lesen wirt · So sprech der vorspreche so claget
er aber alz vor · so taget man aber alz vor · so
beseczc er daz mit rechte und lazis legen in der stat
buch oder keze der botin darczu · Nota · Gestet
er czu dem dinge drittin nicht · So fraget er noch
dem mol daz erste ding daz ander daz dritte ·
bite ich meinem rechtin urteil czuuinaren aber im
icht sein recht umb sotane clage irstandin hot
oder waz dorum recht sy So vint man im er habe
So froge abir man im ichs pfandis helfin sulle um
sotane schult alz er uf in irstandin hot czu rechte oder
waz dorum recht sy · l · i · ar · lxx · q hot ein man · u ·
clagt · Also ist iz auch umb gut · wenne daz ma
einen czu der drittin clage inweiset · e · l · ar · e · q · c ·
l · ii · ar · ii · q · vorsumit · u · beclagit · Capitulum · viii ·

· Von antwort und schult

Also der cleger seine clage gestellit ·
und der antworter kegenwirtig ist · so
spreche sein vorspreche alsa hire her richter wolt ir ti
cius wort vornemen · Der richter sprich daz er spreche
gar bescheidinlichin und ich an seim worte daz
er unschuldig sy daz im gr schult gibt und wil sein
unschult beweisen wi iz im ein recht irteilt · Und bitet
meinem rechtin urteil czuuinaren · aber im ichts ne
her czu megen sy · wenne in ymant ubir geen mu
ge oder waz dorum recht sy ¶ wolt ir daz rechte · ich
vinde in dem rechtin alz uns meine kumpan gelart
habin und selbir vor ein recht habin er sy neher czu
invegen wenne in ymant ubir geen muge · l · i · ar ·
vii q wer icht borgit · e · l · ar · xviii · q Dreierhande

recht · u · Daz ander · So spricht er vort Ich bite meim
rechtin urteil czuuinaren wi er seine unschult czu rechte
beweisen woldir daz urteil mit czwen ungerten
uf den heiligen aber tar · e · c · u · s · Nota · Spricht
er aber er habiz vorgoldin · So froge der vorspre
che Noch dem mol daz er hir stet · und spricht daz
er im vorgoldin habe · bite ich meinem rechtin urteil
czuuinaren wi er daz beweisen sal wolt ir daz recht
selbdritte uf uf den heiligen aber tar · l · ii · ar · vi
q wer seine · u · Alle vorgoldin · Nota · Spricht
er aber er habin loz gelazin · daz muz gener un
schuldig werdin mit seins selbis hant · Nota So
spricht der vorspreche herre her richter Gunnit ir im
des rechtin So spricht der richter ich gann im wol er war
te daz er recht tu · Der vorspreche ich hoff abgot
wil er sy gert ¶ Des streich hir an seim worte und
bite der heiligen und eins stebers So spricht der
richter ich ganz im wol · So frage der vorspreche · wy
dicke er holunge habin sulle an seinne eide wolt
ir daz recht · Swert er noch dem steber so sol er der
holunge darbin · swert er ane steber so hot er
holunge czwu mit dem ersten ¶ So spricht der
steber · Here her richter gunnit ir mir daz ich tiuo sei
nen eit stabe ¶ So spricht der richter ich gan dirz wol
So bitet er daz ir im irloubit czu tun daz im czu
tun behore · So spricht der richter ich irloubiz er se
he daz er recht tu ¶ So froge wi czu rechte sein eit gen
sulle ¶ wolt ir daz recht Sprichet er mit seinem mu
de · Des mir gr · schult gibt des bin ich unschul
dig · oder di schult di gr · von im vordert daz er
im di vorgoldin habe · oder di schult di tiaus von
mir noch toter hant vordert · di habe ich meine
vorgoldin · Oder daz ich tiaus dem ir · czehen
marg gelobit habe des bin ich unschuldig daz
mir got so helfe und alheiligen er ist an seim
rechte volkomen · Nota · Ir sult wissin volkumt er
czum ersten mol nicht und swert er noch dem ste
ber er ist der sache vorvallin · hot er aber noch dem
steber nicht gesworn und wirt er vellig an dem ei
de er kumt mit buse und mit gewette wider an sein
recht · wirt im aber czum andern mol bruch an seime
eide er hot holunge und wandel mit buse und mit
gewette · Czu dem drittin mol wirt im bruch an sei
nem eid er ist vorvallin in der sache und muz dem
richter wettin · und gener hot sein recht uf im irstandin
Ist iz aber daz er mit seim rechte volkumt · und mit
urlobe abgennynt und uf gestet So froge aber
mit seim rechte volkomen sy · So vint man er sy ·

Also tut man auch umb seinen geczug aber sy hei
set daz gen und auch sullin ir recht tun Sine sy
ne geczug aber do nicht So froge wenne er sy
czu rechte brengen sol So nimt man im gulhant odir
binnen virczen tagen drien welch er erst kisen
wil · l · j · ar · lxij · q umb bloz gerufte · v · Geczugis ·
So leit auch dine geczug daz sy sich nicht umb
dine sache czugen irbitunde sein · wenne werde
sy vō rechtiswegen gefraget sy bekennen waz in
wissinthchin ist · bekennen sy aber ungefragit
sy mugen nicht geczugen und man vorwirft mit
rechte · l · iij · ar · xxxvj · q wer den andern · v · wer sich
vorgerichte · Dise froge kumt also czu wenne di
geczugen wider den dinen geczugen wollin · so
wil in denne ymant beholfen sein und ir sache
furen · der spreche so herre her richter gunnit ir mir
czu reden So bite ich meinem rechtin urteil czuv
varen ab sy icht sagin sullin waz sy geczugen wol
lin und icht sagin sullin wo von iz in wissintliche
ist · daz sullin sy in disen sachin vorsagen · unde
den dor noch sweren · l · iij · ar · xxxvj q wer den an
dern · v · wer sich vorgerite · c · l · ar · lxxix · q waz
ein man · v · uls · Capitulum · ix · wi man uff burgen
clagen · sol · und von ir antwort

Beclagit man ein umb burgczog des
wort du sprichst do ist keinz me ane ·
wen slechtz czu bekennen odir czu lo
kin · Jedoch so sult ir wissin daz hir uff sint etliche
regulen di ein antworter vor sich nemen mag · Primo
Primo · Etlichir secze burgen so daz er doch selb
schuldig blibit · Beclagit man dez burgen dez ant
wort ist also Noch dem mol daz der sachwald
ge selber do kegenwortig ist · bite ich meinem rechten
urteil czuvinden ab man icht billichir und ee be
clagen sulle wenne daz er keinir hande antwort
dorum tun durfe odir waz dorum recht sy · Secun
do · Auch globin lute mit gesampter hant ein ge
nant gelt uff daz so stet setan antwort · Ich beken
daz ich mit a · b · c · d · globit hab ein slecht glubde
und bite meinem rechten urteil czuvinden ab man
mich haer beclagin wil muge wenne umb meine
manczal ee iz an meine gesellin und mitglober
gebrocht ist odir waz dorum recht sy · Tercio ·
Hette aber ein sachwalde daz gelt beczalt odir sy
ner burgen einir So froget der antworter setanes
urteils · noch dem mol daz er vor den er globit
hatte beczalt hot daz er wol bewisen mag aber
icht czuite loz sy · quarto · Ab daz glubde vorwan

So froge noch dem mol daz daz glubde · mit glub
de und tagin burgen mit vorwandelunge der bu
ne vornuwet sy aber im icht czuite loz sy · Quin
to · Weren di burgen noch nicht in dem glubde be
stetigit · So fragite er wider daz urteil · Noch dem
mol daz di burgen nicht volsaczt sein und ich in
aus dem burgczoge ny gelazin habe bite ich mei
nem rechten urteil czuvinden aber noch icht czuite
ein burge muge sein odir waz dorum recht sy Sex
to · Hette auch ein man vil luten ein gelt globt
abir einir ein schuldig · und der liz iz czu getruwir
hant globin czwen odir drien und beczalt er den
sachwaldin und spreche denne di mitintpfeng
den glober an der muz er sich mit sotanir sache we
ren Noch dem mol daz er sich mit dem sachwaldin
vorricht hot · bitet er meinem rechten urteil czuvin
varen aber im icht von dem mitpfengern loz
sy odir waz dorum recht sy · Septimo · Hette auch
einir czu ein pfande globit der hat czweierley
antwort · Er spricht czum ersten czu ein pfande
habe ich globit · und bite meinen rechten urteil czuv
vinden abman daz pfant icht wider antworten
sulle dor czu ich globit hab ee ich im keinir han
de beczalunge tun sulle odir waz dorum recht
sy Auch mag er sich so vorantworten ein p
fant ist im gesaczt czu dem pfande ich im ge
lobit hab waz im an dem pfande gebreche daz
ich im daz erfullin solde · dez begere ich einer
schaczunge von richter und von schepfin · und bite
meinem rechten urteil czuvinden ab ich im keinir han
de beczalunge pflichtig bin · ee dez pfandez scha
czunge geschen sy daz ich irkisen muge waz ich
im dorczu pflichtig bin odir waz dorum recht sy Oc
tavo · Were auch dez geldis ein teil beczalt von dem
sachwaldin odir von den burgen So bitet er eins
urteils Noch dem mol daz dez geldis ein teil ge
vallin sy · ob sein manczal icht deste geringer
sy odir waz dorum recht sy · l · iij · ar · x q wer burge
wirt · l · iij · ar · lxxvij · q wo me lute · Capitulum · x ·
von dez erbin antwort noch totir hant

Clagit man uff den dez wort du sprichst
daz er meino schuldig sy von gey
wegen dez erbe er genomen hot und
besiczt · So spreche dez antworters vorspreche
herre her richter gunnit ir mir czu reden mit laube ·
hir stet sopus und ich bin sein worte und froget in
eim rechten czuvinden Noch dem mol daz wenus
do stet und in noch totir hant beclagit umb czeuschi

mach So bitet er meinen h'ren urteil czuvinden aber
in iche vinden sulle waz di schult sy und wo von
daz er irkennen muge aber schuldig sy oder nicht
aber daz iche tun sulle billichir und ee wen er im
uf sotan clage antworten durfe oder waz darumb
r'ct sy ¶ Wolt ir daz urteil ervinden und beweisten
im billich ¶ So frage wer iz beweisen oder vineren
sulle ¶ Wolt ir daz urteil nach lantrechte mit czwen
und sibinczigen schepfenbarn frien mannen Noch
wichbilde r'ct mit sibin sol erz beweisin alz r'ct ist noch
totir hant · **Nota ad concordanciam** Daz ir vor
nemen mugit umb di czwen und sibinczig schepfin
bar frey di sullin geczugen daz ist nicht czuvor
nemen daz sy alle geczugen sullen · Sundern er
meint daz di sache so offinbar were · daz iz allin
wol wissintlich were · und di durfen nicht siwen
Also were daz sy unbesprochin sein noch auch
nicht eigen sein · wil aber der antworter erku
sin under den allen sibin di im missins beweisen mit
czwen mugern und so meinet auch Heinrecke do
er sprache · wo man mit sibin mannen geczugen
sol do man wol ein und czwenczig umb fragin
Also ist auch diz czuvornemen Diz selbe ist auch
umb weichbilde rechte czuvornemen ab di sache
so gewant ist daz di sibin beweisen alz recht ist
und sagin wo von di schult ist er hot den antwor
ter gevinnet Er ist aber der sibinde · Und diz ist
darum do konnig otto daz wichbilde sacze und liz
czihin uz dem sachsin spigel do sacze er vor di czwe
und sibinczig · sibin · yo vor czehen einen und der
sachwalde der sibinde der stet vor di czwelue czu
sotann bekentnusse daz sein eit in so sere lozt oder
vorantwit alz aber xij · eide tete · so were aber er
unbesprochin man ist · **Nota** · wil aber einer
seinir wissinschaft und seinir geczuge abe gen
so muz der vorderer der nach totir hant schult vor
dert seine clage anders stellin insotanir weise Ich
clagit czu einen meine und czu dem gute daz ticius
gelasin hot daz meinus besiczt czehin mark di mir
ticius schuldig ist bliben daz meino wol wissint
lich ist di er mir nicht beczaln wil · darum begere
ich rechtis gerits und einir antwort Diz muz er
slecht bekennen oder lokin · **l · i · ar · vi · § wer daz
erbe nymt · V · waz aber ein man** So frage wel
chirley schult er geldin sol · So wint man im wo
er understatunge an habe So frage er vort wi
vere er di beweiste schult geldin sol So wint
man so vere alz daz erbe wert an varender habe

e · t · v · § · Mit dem eigen darf er keine schult geldē
sint erz an erbin gelobde nicht lasin mag · **l · i · ar ·
lij · § Ane erbin** · Ist iz aber len daz im an irstor
bin ist von dem mag er auch keine schult geldin ·
wen wenne iz ist im gligen · **l · i · ar · xxiij § · wo di son**

Caplm xi · Von clage umb schult di vorborgit ist

Alz vorgesprochin ist von drierley burgi
licher clage · di erste rurt ich indem si
benden und indem achten ar · Di and'
indem nunden ar · Di dritte indem czenden artic' ·
Indem ersten saczte ich von schult · Indem andern
von burgczog · Indem drittin umb schult noch
totir hant Nu indisem caplo wil ich secgin von
der nu den burglichin clage · di antreffinde ist
drierley gut · varende habe daz erste · lengut daz
ander · Daz dritte gut ist eigen und erbe Uff dise
drierley guter geen auch drierley antwort di virgt
ir allin inden eine iczliche sache noch ir czech · und
wil dorumb auzweisen waz uf iczliche stucke sunder
lich czugende ist sunderlich noch einander **Nota**
Ir sult wissin alz ich czum ersten gerurt habe und
gesprochin von varender habe wer di under im
hot der sol eigintlichin wissin wi sy an in komen
sy ab man sy under im anspreche und mit rechter
clage von im vordern walde daz er wiste wi er
sich vorantworte kegen dem cleger · und ma g' auch
bisen aber gewinnen oder vorlisen muge **Nota**
Dise habe di ich varende habe heise · ist alle bewe
geliche gut iz sy welchirley iz sy · gelt · gewant ·
vich · korn · und allirhande kaufschacz · und di kumt
uns an wol sechsirley weise · Entzwer wir vinden
sy · oder sy wirt uns gebin · oder wir koufen sy · od'
sy ist an uns gestorbin · oder wir yagen sy diben
oder roubern abe · oder czihin sy selber · oder czu
gen sy · **Nota** Sotane clage mag der cleger czwei
erleyweise angestellin man mag sy ansprechin mit
einir slechtin clage · oder man mag sy anvangen ·

**Caplm · xij · wi man uf varende habe clagin sol ·
insleichter clage**

Sprichstu eins clegers wort der so ein
pfert oder ein ander gut vint under
einem manne der seine clage vordern wil insleich
ter clage · So spreche der vorspreche also · Here her
ri' gunnit ir mir · daz ich gaius wort sprechin mu
ge · Der ri' spricht · sprich dar · So stet hir gayus und
ich an seinem worte und clagit got und euch here
her ri' daz im ticius vorenthalde sein pfert oder an
der varende habe · Oder clagit daz ticius under im

habe sotan gut odir unsemir gewalt hot und im daz
nicht wil volgen lazin · und begert gertis und einer
antwort Spricht denne der antworter · Hore her
r̄r ich bin sein unschuldig daz ich dez seinen icht habe
odir sein pfert icht habe odir anders icht · und wil
mein unschult bewisen wi mirz ein r̄t irteilt · unde
bite meinem r̄ten urteil czuvinden ab ich icht bil
licher mein leip und mein gut · und mein ere mit mei
nem r̄tin czu weren bin wenne er mich mit seinir
clage keinirley angewinnen muge Odir er spreche
ich bin sein unschuldig und wil mein unschult do
vor bewisen daz ich dez seinen icht habe wi mirz
schepfin vinden vor ein r̄t · Und bite v̄ s̄ · Nota ·
Noch sotanir antwort Queme er czu seinem ete ·
wiltu daz underwisten daz der mit seinem eide nicht los
werdin muge · So froge sotans urteils Noch dem
mol daz er daz pfert odir welcherley gut iz sy unsemir
geweren hot wol bewislich · bite ich meinem rech
ten urteil czuvinden ab ich icht billichir und ee m[e]
meinir bewisunge czu behaldin sy · wenne er mirz
mit seime eide vorinthaldin muge odir waz dorum
r̄t sy · odir gelobin · wolt ir daz r̄t · Ich vinde indem
r̄te alz mir meine kumpan gelart habin und auch
selbir vor ein r̄t habe · waz man undir einn kyplichin
bewisin muge daz ist der mit seinir bewisunge ne
her czu behaldin denne iz im gein mit seim eide lo
ken muge von rechtis wegen l · i · ar · xv ꝗ wer dem
ander · v̄ · waz man aber · e · l · ar · xxii · ꝗ Der erbe ·
v̄ · wo man aber · Nota · wiltu in aber czu schande
machin so lez in den eit tun · und anvange dem gut
so hilft im der eit nicht · und du irkrigest wol das
denne · l · ii · ar · xxxiiii · ꝗ wer ubir den andern tag
wiltu vorspreche daz etlich lute sprechin recht varnde
men di do sprechin daz anvang an keinen dingen
gesein muge czu r̄te wenne an vorstolnn gute daz ist
nicht · wenne ein itlich man mag sich dez seinen
wol undirwinden wo erz vint mit r̄te · l · iii · ar · xx
ꝗ wer dem andern · v̄ · undirwindin · Czu dem andirn
mol so mag man varende habe beclagen mit an
vange · Sprichtu in sotaner clage ymandes wort · tu
also alz du iz gelart wirst · l · ii · ar · xxxiiii ꝗ wer ub[ir]

Capitulum · xiii · Von antwort umb gefunden gut

Sprichstu dez wort der umb gefunden
gut beclagit wirt · so sprich also Hore
her r̄r wolt ir Gayus wort vornemen
Sprich dar · Hir stet gayus und ich an seinem worte
und spricht daz er gefunden habe alsogetan gut
alz ticius von im heischit · und wil daz gerne wider
gebin aber odir ymant sich dorczu gut alz recht
ist und im warczeichin doran sagit daz selbe daz
selbe gut er unvorstoln und unvorholn gehal
din hab · Und bitet meinem r̄tin urteil czuvinde
wi man sich czu r̄te dorczu czihin sulle So vint man
im czu r̄te gein selbdritte uf den heiligen aber tar
l · ii · ar · xxxv · ꝗ waz ein man · v̄ · kumt · So sprich
vorbas Hore her r̄r Noch dem mol daz sich ticius czu
dem gute gezogen hot alz urteil und r̄t geteilet
hot So bitet gayus meinem r̄tin urteil czuvinden
abir icht ticius billichir und ee gayo seine koste
und sein erbeit di er uf daz pfert odir welcherley
were iz ist geleit hot widerkeren sulle odir becza
len noch fromer lute rate odir waz dorum r̄t sy wolt
ir daz r̄t · Herre her r̄r · er gilt im seine koste billich
l · iii · ar · xxix ꝗ wem eins · Nota · wiltu aber daz
genante gut weren von ticius wegen so spreche tic[ius]
vorspreche also Noch dem mol daz ticius seine ha
be odir sein gut by im gefundin habe daz er mir
vorinthaldin hot · bite ich meinem r̄ten urteil czu
vinden wi lange er mir odir ymant der r̄t do czu
hette daz noch haldin sulle czu r̄te und wi wolt ir
daz r̄t · Sechs wochin unvorholin ab ymant dornoch
froget · l · ii · xxix ꝗ wem einz · Noch dem mol sprech[e]
der vorspreche me denne acht wochin daz sein gut
vormist und vorlorn hot · und daz me wenne dry
virczentage gesucht hot · und hot heischunge do[n]
um lazin tun in kirchin vor dem dinge uf dem mark
te alz so weit alz meins und seins hern gebite ist und
ichs ny ankomen kunde durch seins unr̄tin helns
wille · daz er bewisin wil wi mans im irteilt vor r[echt]
r̄t · und er im daz seine bey gayo gefunden hot da[z]
er diplichin geholn hot ab daz icht eine dube sy
odir waz dorum r̄t sy · Nota · Gayus widerrede ·
Hore her r̄r hi stet gayus und ich an seime worte un[d]
spricht gar bescheidenlichin wi daz er sotane ware
odir habe gefunden hatte di er noch nye geweldin
und nye geweren hot und gehaldin unvorholn und
ungestoln gehaldin hot und do mit alle recht be
gangen hot · wi im iz urteil und r̄t irteilt hat odir
daz ich in kirchin und uf merkten und vor dem din
ge ufgebotin hab daz er bewisen wil daz wi ims
ein r̄t irteilt · bit meinem r̄tin urteil czuvinden
aber mich odir im keinirhande dube geczien mag
und ich billichir unde mit sein geczugen sotanir du
be untsage muge wenne daz ern czu einir dube mit
geczuge gemachin muge odir waz dorum r̄t sy ·
Sentencia Ich vinde indem r̄tin alz mirz meine

kumpan gelazt habin auch habe ichs selber vorczy
rt. Mag gayus bewisin mit rt und mit schepfin
adir noch selbdritte volkomener lute an rem rte das
er alle rt da mit begangin habe er ist neher sein ere
und sein gut mit seinen geczugen czu weren. wenne
in ticius mit geczugte czu eine dube gemachin mu
ge von rechtis wegen . l. j. ar. xxix. ¶ wenn einz. V.
Er sol iz aus biten Ir sult wissin volkumt gayus mit
seinen geczugen. so spreche sein vorsprache so Noch
dem mol daz er mit geczugte eine dube angewin
nen wolde an sotanem gute daz er gefunden hatte
do mit er alle rechte begangin hot alz er beweiset
und geweret hot mit allin rte Nu bitet gayus und
ich an seinem worte meinem rten urteil czuvinde
ab ticius im in sotaner beschuldigunge mestandin
sy alz er uber uber gayum vordernde waz adir waz
dorumm rt sy. Nota Ticius vorsprache. her her rt
noch dem mol daz ticius sein vorlorn gut by gaio
gefunden hot daz er auch bekant daz finde daz
ich im ny geczugen hab wider dube noch keinerhan
de ungertis tat an daz selbin gutis ansprache und
ich nuch sein ny zemlich noch kempflich undirwu
den habe sundern mit recht clage. bite ich ieme
rten urteil czuvinden abich dorumm keinerhande
sache vorvallin sy di mir an ere adir an leibe ad
an gute durch sotaner vorderunge wille schadin
muge hoer denne czu buse und czu gewette adir
waz dorumm rt sy. Sentencia wolt ir daz rt er wirt
mit buze und mit gewette los sein sint sich gayus
mit geczugte weren muste von rtis wegen . l. j. ar.
xxix. ¶ s. So spricht denne gayus vorsprache here
her rt Noch dem mol daz er irbutig den finit
von mir czugebin do mit er rt begangen hot alz er
mit seinen geczugen beweiset mit dem selbin fin
den kost gehat hot wol umb czwenczig groschin
mynr adir me. und sich ticius mit rte dorczu geczo
gen hot alz rt ist. und er daz seine hi wider habin
wil. daz ich im ungern von gayus wegen weigern
wolde wider got und wider daz rt. bite ich ane
seim worte mein rten czuvinden aber im icht
czu rte billichir und ee seine koste legern sulle sie
erz noch unseinen geweren hot wenne iz im ticius
mit keinerhande not rechte an gewinnen muge a
dir waz dorumm recht sy. Sentencia. wolt ir daz rt
er sol im seine koste geldin noch guter lute kur gay
us wolle den [...] mit seins selbz hant di koste
beweisin alz [...] recht ist aber daz gut habin
wil von rtis wegen . l. ij. ar. xxix. ¶ j. Nota. Mag

aber gaius daz nicht volkomen daz erz unvorholin
und unvorstolin gehaldin adir gelokint hot alz ma
dornach gefroget hot So froge daz clegers vorsprache
Noch dem daz ticius noch dem seinen daz er undir ga
yo gefunden hot hat lazin heischinge tun und erz
ny ankomen mochte sunderlichin durch seins helm
wille. Und alz man dornach frogte und erz offinber
lichin lokinte. aber do wider reden wolde daz ticius
beweisin wolde wi mans im vor ein vor ein rt erteilt
und erz sint undir im gefundin hot. und er daz sin
des sint selber bekant hot. bitit ticius und ich an sei
nem worte ab daz im icht czu rte eine dube gesein mu
ge adir waz dorumm rt sy. Sentencia wolt ir daz ur
teil ez ist eine dube sint er gelokint hot alz man dor
nach frogte von rtis wegen . l. ij. ar. xxix ¶ wenn eins
mans V. lokint erz. wider dise froge ist sotan froge
wider czu frogen. noch dem mol daz diz eine dube
gesein mag. bitit gaius und ich an seinem worte in
einem rten urteil czuvinden aber mit sotaner dube
di er wider duplichin noch rouplichin anz geins ge
weren ny gebrocht hot aber mit sotaner dube leip
adir ere vorwirken muge adir waz dorumm rt sy.
Sentencia wolt ir daz rt er hot mit sotaner dube
wider leip noch ere vorworcht von rtis wegen . t. ut
s. v. lokint. So froge daz clegers vorsprache. noch
dem mol daz erz vorlokint hot. und im dubig erteilt
ist bite ich an seim worte ab erz billich getan habe
Snia. wir teilen er habe iz unbillich getan So
froge er vort noch dem mol daz im daz unbillich
czu gesprochin ist. bite ich in einem rten urteil czu
vinden und ich an seim worte wi er daz unbillich
czu rte ablegen sulle. Sentencia. wir vinden in dem
rte er sulle den fint dem vorderer mit buse wid
gebin und dem rt sein gewette von rtis wegen . t.
ut s. So froge waz sein buse sy so vint man noch
daz clegers geburt . l. iij. ar. xliij. ¶ Nu vornemit
So froge vort. waz daz rts gewette sy So vint ma
noch dem daz der rt ist. und gnade tut . l. iij. ar. lvij.
¶ Gebut der koning So froge daz clegers vorspr.
vort. noch dem mol daz gaius tina buzuellig geva
let ist und wettehaft bitet er und ich an seinem wo
te wenne man im di buse teilen sulle bezalin So
vint man noch der czeit alz di buse gewunnen ist
so sol man sy bezalin ubir viczennacht adir ubir
sechs wochin von rtis wegen . l. ij. ar. v. ¶ wer eigens
V. Gewette. So froge er werz im behelfin sulle daz
erz bequeme und bezalt wurde. So vint man ny
den rt adir der frone bote . l. j. ar. liij ¶ wer ir volge

v̄ wer gewette · Capitulum · xiiij · von gekaufter ha

Gebut man seyum czu ennr ¶ · be ·
antwort umb eine gekoufte habe · Alz
Seyus hette ein pfert gekauft czu me
nio · dez queme menius und sprech seyo daz pfert
an imt eim vorsprechin · herre her r̄c · Gunnit ir mir
czureden mit laube vor menio ich gan dirz wol · So
dingit ich in sein r̄c · v̄ · s̄ · wenne er auz dem gespra
che kumt wolt ir herre r̄c menius wort vornemen
er clagit czu einem seyo odir wi er czu sein r̄ten na
men gnant ist daz er im sein pfert odir welcherley
iz ist vorinthalde daz im von im nicht werdin mag
an gerichtis hulfe · darum bite ich rechtis gerichtis und
begere einr antwort · Nota · Also denne seyus vor
sp̄ · an sein wort kumt · und wil in vorantworten ·
So sp̄ · der vorsp̄ · hre her r̄c wolt ir seyus wort
horn · er spricht gar bescheidinlichin · ein pfert hab
ich gekauft kegen menio und kegen im selber · Sp̄
denne seyus · hre her r̄c ich bin sein unschuldig daz
ich im daz pfert y habe vorkouft · und bite mei
nem r̄ten urteil czurvaren ab ich ichte billicher und
ee · und neher mit miner unschult czu entgen
sy · wenne er mich s ubirczeen muge · Si froge da
wider noch dem daz du iuz r̄t und redlich ab ge
kauft hast ab du icht neher sist czu behaldin di
nes koufis und deines gekoufitis gutis billicher un
ee czu behaldin sist denne er dir mit sein eide
koufis lakin muge · Sententia · wir vinden vor
ein r̄t der koufer ist mit seinen geczugen iz sein
seins h kaufis lute · odir sust lute selb dritte · l · ij
ar · ix · ꝗ wer wider heischt · Ir sult aber wissin Sp̄
iz aber emander an so muz iz der vorkoufer gewern
vnd sprech mans denne dem koufer an so vorant
wort er sich also · Hre her r̄c ich habe gekouft ein pfert
odir einen kouf · odir ein gut r̄t und redelich ¶ Sp̄ den
menius und sein vorsp̄ · Menius bitit und ich ane
seim worte meinem r̄tin urteil czurvaren ab seyus
icht czu r̄te nennen sulle kegen wem erz gekauft hab
odir waz darum r̄t sy Daz vint man er sulle · So fro
ge aber icht czu r̄te di stat benumen sulle wo erz kouf
te · daz vint man ¶ So froge er vort aber sein r̄t ichte
darczu tun sulle daz er sich uf rechtin geweren czihe
daz vint man · l · ij · ar · xxxiij ꝗ wer ubir · So froge
vort wi lange er im volgen sulle so vint man vi
nirczen nacht an ubir · schifrich wasser · c · v̄ · s̄ · Nota
Ir sult wissin wer do vorlust der muz gewette gebe
und vorbusen ¶ So froge wer dise habe behaldin
sulle · So vint man der sy ingeweren hat · Nota ·
kumt denne der gewere und bekennet so froge
der erste vorkoufer aber im icht czu r̄te loz sy · Daz
vint man · Nota · Bekennt aber yenr dez kou
fis und sp̄ er sulle is nicht geweren So froge noch
dem mol daz er kaufis bekante aber im icht dez
koufis ein gewere sein sulle czu r̄te geweren sulle
odir waz darum r̄t sy · So vint man er sulle gewern
iz in were denne czum ersten uzgnomen · l · iij · ar · iij ·
ꝗ wer wider heischt · v̄ · wer so koufis bekennt Sp̄
aber der antwarter er habz gekauft uf dem frien
markte er in wisse wider wen ¶ So froge wider daz
noch dem mol daz er seinen geweren nicht benen
nen mag aberz icht mit sein eide behaldin sulle
daz iz so sy · daz vint man So froge wi sich der
cleger czu der ware odir habe czihen sulle · So vint
man er sulle sich darczu czihn mit czwen biderbin
mannen · l · ij · ar · xxxiij · ꝗ wer ubir den andern
tag · v̄ selbdritte · e · l · ar · xxxv ꝗ waz ein man vint
v̄ · kume geut · Wenne er ieh sich also darczu geczo
gen hat So froge er vort · noch dem mol daz er
sein gut mit r̄te behaldin habe aber im umbe
daz gelt do erz umb koufte icht czu r̄te antworten
sulle So vint man er indurfe · l · ij · ar · xxxiij v̄ · s̄ ·
Sp̄ aber der gewere noch dem mol daz erz drisig
iar in seinen geweren an ansprache hot gehabt
und iz im sint ny angesprochin ist sint ich is im vor
koufte bite ich meinem r̄ten urteil czurvaren ab
ich im icht czu r̄te gewert hab alz ich czu r̄te sol odir
waz darum r̄t sy ¶ Des di froge seius wider ·
hre her r̄c noch dem mol daz menius hi stet un
koufis bekennt daz ich mich czu hre her r̄c und
an di getruwen schepfen bite ich in einem r̄ten ur
teil czurvaren aber mich icht czu r̄te geweren sulle
di weil di habe wert odir waz darum r̄t sy · Daz
vint man er sulle · l · iij · ar · lxxv · ꝗ wer eygen odir va
rende habe · Czut er sich aber an einen iuden kau
fis · wider di froge also Noch dem mol daz seius
hi stet und czut sich kaufis an einen iuden geweren
der ein iude ist odir an einen iuden · bite ich meinem
r̄tin urteil czurvaren aber im iude kunz cristin gewere
sein muge czu r̄te odir waz darum ein r̄t sy ¶ wolt ir
daz urteil · ich vinde indem r̄tin er im muge der iu
de wolde denne antworten an eins cristin mans
stat · l · iij · ar · vij · ꝗ Der iude · Nota · Ir sult eigent
lichin wissin iz sy cleger odir antworter odir vorsp̄e ·
der merke eigintlichin dise re [illegible] ch gula daz er ei
gintlichin seinz wider sachin re [illegible] [illegible] de ennneme vn
dinkit in daz seine clage odir urteilz froge odir

welchir ley bekentnisse er tut ist iz im hulflichin so be
secze erz mit dem richter und mit den schepfin. Dorumb ab
genir wider lokin wolde daz man in ubirczugen mu
ge. wenne worum beseczte mans nicht liche hette
di schepfen nicht ebin gemerkit so musten di sche
pfen destu eigintlichir merkin. Dize regula halt
an gehegter bang also vaste als in ungehegter bank
und beseczze di materia sunderlichin mit gewissin geczu
gen. Capitulum xv. von antwort umb gut daz dir
getan ist czu behaldin adir gelegen

Hat dir ymant czu behaldin getan va
rende habe welchirley di sy und vorder
te di einander von dir. und du wey
gert iz im czu gebin als du recht terzt. er lize dich dor
umb vorladin czu gerichte. Und diz ist auch czu worne
men ab dirz gelegen were. Genir gestelte seine cla
ge wider dich mit disen worten. Here her richter hir
stet Seyus und clagit got und euch daz ein meinir
mein pferit adir mein rok. adir welchirley iz sy daz
nicht irkentlichin sy undir andern Sotans icht vor
inthalde mit seinir unrechten gewalt und bite rechtis
gerichtis und beger einir antwort. Antworter Here
her richter. Ajenius sprach daz bescheidenlich ich an seinin
worte daz pferit adir di ware ist im getan czu be
haldin von eim gaio adir gelegin und ist nicht sein
und bitet einz urteils aber czurechte vor einz andirn
mans gut antworten sulle im uf vorlust adir vor
wirken muge. wolt ir daz recht kein man mag einz
andern mans gut vorwirken daz er undir im hot
l. ij. ar. xxxj. § wer vongerichtis halbin. Von kein man
So spreche der cleger so. Noch dem mol daz ich mein
gut by meino gefundin habe by dem ich bleibin
wil mit allim rechte. bite ich meinem herren urteil czu
vinden wer im czurechte do vor antworten sulle
Sentencia. Dar uf spreche ich ein recht als michs my
ne kumpan gelart habin und ichs auch selbir
habe vor ein recht der iz disim getan hot der vor
antwort iz mit rechte. So froge der cleger der cleger
vort me wenne erz werin sulle So vint man im
ubir nirzen nacht. So froge vort wer im gebin
ten sulle czu der antwort. So vint man der richter
So froge der richter wer der bote sein sol. So vint
man der daz gut ingeweren hot. So froge wi erz
im kundigen sulle. So vint man mit urkunde czwei
er manne. So froge aber sein nicht funde wen
erz denne kundigen sulle. So vint man dem unge
funde sein. Nota. Kumit genir czu der drittin cla
ge nicht. So froge noch dem mol daz er dreystunt

czu der antwort geladin ist und czu vortreten seine
geantwarigte habe und noch nicht vorkumt. bitet
er meinem herren urteil czu vinden und ich an seinem
worte waz er im dorum wartunde sein sulle. So vint
man man sulle in im weldigen von gerichtis hal
bin. l. iij. ar. v. § waz ein man von Driens. So fro
ge er vort ab man im icht dorubir einen fride wir
kin sulle vors genis ansprache. So vint man man
sulle iz im benemen dem denne echte not. l. ij. ar. vij.
§ vier sachin. So spreche der richter ich weise hir mein
im adir seyum czu sotanem gute do er sein recht uf
irstanden hot mit allim rechte. als mir urteil und recht
irteilt hot uf alle daz recht daz ir czu dem gute habit
noch euwer beweisunge. und uf alle daz recht daz recht
ist und wirke euch einen rechten fride dorubir von go
tis wegen und von gerichtis wegen. und wer disin
fride breche mit gewalt iz geet im an den hals ab
im vorbrenget als recht ist er in tar denne mit recht er
clage. Nota. sye dorum gefrogit also ich im fride dor
ubir geworcht hab als recht ist. So vint man er ha
be. Nota. wil aber der dem iz getan ist adir ge
ligen sotan gut daz allis weren wenne man im
im dorum czu spricht czum ersten so tu erz genir wi
der der iz getan hatte so daz iz der cleger sehe so ist
er darnach los. Nota. Spricht man im aber andertwei
de czu dorum vorgerichte So froge er einz urteils noch
dem daz iz im getan ist czu behaldin. und erz genir
wider gebin hot daz der cleger gesehin hot aber
im ichs czurechte von im los sy. adir waz dorum recht sy
So vint man er sy do mit ledig. l. iij. ar. v. § swaz
man von Gelegen dinge. were denne so gewant daz
genir nicht wider nemen wolde. und lokinte erz den
daz iz sein nicht were. Adir ab dem daz gut gean
sprachit were vorfluchtig wurde. wi man denne dem
tun sulle daz wolle wir sagin wollin do wir seczin von
den vormengten clagen. Nota. Du magist diz allis
wol bewaren so tu im also wenne man ein angespro
chin gut uf einen andern czut mein ander gerichte
So froge abir der gewere uf den er sich czut nicht
vor dem gerichte geweren wolde als einz gewere
recht ist. bitet er meinem herren urteil czu vinden aber
icht mit dem cleger wider komen sulle in daz gerichte
und rechtis pflegen und aberz icht vorburgen sulle
daz vint man iz in sy denne daz er eigins also vil
habe in dem gerichte als sein wergelt ist. l. ij. ar. v. §
wer eigens. e. ar. ix. § wer auch beginit. Von Der richter
So froge disin ab sein gewere in vor dem richter dez
koufis adir gabe meinem gehegtim dinge bekom

te. biteb er meinem r̄tin urteil czurvaren aber icht
czurte laz were. Daz vint man. l. ii. ar. xxxiii. c wer
vbir were; aber daz der gewere vorlokinte So moch
stu sprechin herre her r̄. Noch dem mol daz er im
daz gut vorkouft hot abir is vollkomen mag mit
meinen nagebuiren und auch mit vil andern bider
ben luten. und bite meinem r̄tin urteil czurvaren
aber mich icht czurte geweren sulle odir waz dorum
r̄t sy. So frage noch dem daz du solt und daz bewei
sen wilt vor du r̄te laz werdin solt daz du iz nicht vor
kouft hast. wider aber dich iz neher czu vbir czuge
sy. und dich mit seim geczugnisse zu eim gewere
vbir gen muge. odir du im neher czu entgen sist
mit deim unschult. wolt ir daz r̄t der antworter
ist sich mit seim unschult neher czu weren. wenne
in der ~~antworter~~ ansprecher mit geczuge czu eim geweren ir
krigen von rechtis wegen. l. iii. ar. iiii. c wer wider
heischit. Caplm xvi. von antwort umb gut das
man diben odir roubern abiaget

Gebut man dir czu antworten umb gut
daz du diben odir roubern abgeyagt
hast. so vorantwort dich dem vorspr
also. odir du selbir. Hore her r̄. Seins spr. gar be
scheidinlichin und ich an seinem worte. sotan gut als
meinus ansprichit und geanvangit hat daz ist also
komen an sein hant und an in daz erz diben odir rau
bern mit manne seines leibis und gutis abgeyagt ha
be. und sich do mit bekostiget hot und mue und erbeit
do mit gehabit. Nu stet hir seins und ich an seinem
worte. und bitet daz ir eim schepfin gebit abinu. ur
icht meinus billichir. und ee meine koste wider kere
und im seine mue und seine erbeit genug tun ee erz
im wider keren durfe czurte umb sust odir waz dor
um r̄t sy. l. ii. ar. xxix. c waz ein man. Nota. Daz ist
czu vornemen ab sy beide auz eim gerite sein. ist ab
daz der eine auz eim gerite ist. und der ander auz
eim andern gerite also daz sy nicht beide auz eim
gerite sein so froge nach eim sotan r̄te. Noch dem
mol daz mir urteil und r̄t czugesprochin hot daz
mir meinus meine koste legern sulle. und denne
meinus auzwendig unserm gerite gesessin ist
bite ich meinem r̄ten urteil czurvaren waz ich czu
r̄te vor meine koste und erbeit habin sulle und
behalden. So vint man czurte den dritten teil.
l. ii. ar. xxxv. c waz ein man. V. Ist aber gein. ~
Nota. Nu merke der cleger gar ebin aber wid
daz icht gesprechin muge. Czum ersten mol so sal
er merkin ab daz nicht ufgebotin were under kir

chin uf dem markte vor den gebuiren vor gerite
vor r̄t und vor schepfin. were daz nicht geschen
So spr. dez clegers vorspr. odir er selbir. Here here her
r̄. Noch dem mol daz seins spr. als er hab sotan
gut dibin odir raubern abgeyagt. bite ich seinem
r̄ten urteil czurvaren aber den raup odir di dube
vor den gebuiren ufgebitin sulle odir ufgebotin
solde habin lasin. Daz vint man. l. ii. ar. xxxv.
c waz ein man. V. waz der. Spr. denne der antwor
ter. er habiz ufgebotin und alle r̄t mit begangin
wider diz froget man. So froge noch dem mol daz
er stet und spr. er hab alle r̄t mit begangen. bite
ich meinem r̄ten urteil czurvaren aberz icht mit
den gebuiren volkomen sulle und geczugen daz
vint man er sulle. Nota. Mag er denne dez n.
volkomen als r̄t ist. So froge noch dem mol daz
im geczugen teilt wurden di im entpfallin sein
odir mit den er nicht volkomen mag odir nicht
gehabin. bite ich meinem r̄tin urteil czurvaren
waz er czurte dorum vorvallin sy. So vint man
er sulle wettin dorum und vorbusen. So froge
er vort noch dem mol daz er der geczuge nicht
gehabin mag und dorum vorbust hot. Bite ich
meinem r̄tin urteil czurvaren abir ich im czurte
keinerley koste geldin durfe di er heimde getragen
hot. So vint man du indurfist. So froge noch
dem daz du durch dinez helfis wille dez deinen
nicht an komen mochtest. und dorum nicht an
quemest czu r̄ter czeit. und sint dich ~~wig~~ dem r̄te
nicht entrichtist. So bitet ich meinem r̄tin urteil
czurvaren ab daz im icht ein dube gesein muge
odir waz dorum r̄t sy. So vint man iz im muge
ane dube nicht gesein von r̄tis wegen. Nota.
werez aber sache daz daz gut dibin odir raubern
abgeyagt were durch deines geruftis wille. So
froge noch dem mol do man dir daz deine stal
und den dip uf fluchtigem fuse anquamest. als
man dich raubte und di gewalt mit deinem ge
rufte gelautbert ist. und er durch seins geruf
tis wille dem dibe di dube abiagte und dem rau
ber den raup und ich mich dez meinen ny vorczi
en wolde mit willin dorum ich mein gerufte
tat. do mir meinus deniz got vorgelde czu hul
fe quam durch dez naturlichin r̄tis gebotis
wille. und erz im abiagte. bite ich meinem r̄tin
urteil czurvaren aber mir icht durch r̄t das
meine wider gebin sulle. odir waz dorum. Spr.
denne der antwarter. Nach dem mol daz me

nuus hre stet und sich czu dem daz ich hab czu wil
bite ich meinem h'rn urteil czuvinden · wi er sich
cziv'te darczu czu sulle · So vint man selbdritte
unbescholdir lute · l · ij · ar · xxv · c wer ein man v · kunt
rc · Capitulum · xviij · Von antwort umb geerbet habe

Spricht ein man gut an noch toter hant
alz ab seins meins gut odir varende
habe getan hette · und meinus stur
be geim dem wurde daz angeuelle · Jen befinde
seins undir gewinn alz er meinum getan hatte
und seins wil der us clagen so gestelle er seine
clage also · herre her r' hir stet seyns und spricht
bescheidenlichin wi daz er meins dem got gna
de sotan gut odir ware k czu behaldin hot getan
odir gelegen di ich befunden habe in geins gute
di im auch lichte angestorbin ist di selbe ware
er auch weigert uon im czu gebin · dorum bite ich
gerichtis und begere einr antwort Spricht den gein
nur slechter antwort herre her r' ich habe seiner
habe nicht So frage der cleger noch dem mol daz
ich meine undir im bewisin mag bite ich meinem
h'rn urteil czuvinden aber mir do vor gesweren mu
ge So vint man er in muge · l · j · ar · xv · c wer dem
andern v · waz man aber · l · j · ar · xxij c der erbe mus
wol varen v · wo man aber · c · l · ar · xij c Sundert
varen v · Ist iz aber · So frage er noch dem mol daz
mir di bewisunge czu gesprochin ist bite ich mei
nem h'rn urteil czuvinden wi ichs bewisin sulle ·
So vint man czuv'te er sulle sy selbdritte bewisin
vor dem r' und vor den schepfen So mag der
der daz gut ingeweren hot sprechin Erb und gut habe
ich in meinen rechtin und getruwen geweren daz ein
mich geerbit und gestorbin ist · Dorum so bite ich
eigentlichin meinem h'rn urteil czuvinden · ab ich
im odir ymande czuv'te czu antworten habe sint ich
sint ichz wol mit meinem r'te behaldin wil daz iz
an mich geerbit sy ab ichz icht neher czu behalden
sy wenne er mirz mit keinrhande gezuge angewin
nen muge odir waz dorum r'ct sy · Cleger · Wider di
mag der cleger frachten Sint dem mol daz ich di
habe undir im bewiset habe di auch im mit keim
r'te sein erbe geworden ist · noch auch mit keinem
r'te an werbin mag und ich sy meins getan habe o
dir gelegen habe alz ichs wol bewisen mag myt
hulfe und mit gezuge also vil alz ich ir czu meinem
r'tin bedarf · daz bite ich meinem h'rn urteil czuvin
den ab ichz icht neher czu behaldin sy wenne mirz
ymant czu angewinnen sy Fraget hir nymant wi
der · So vint man der cleger sy iz neher mit gezuge
czu behaldin wenne iz im gein alleine vorczu inthalden
sy uor virtisweigen So fraget gein dowider dem iz an
irstorbin ist · Noch dem mol daz ich daz gut odir dy
habe ingeweren hab di meins vorvaren gewest ist und
an mir mit r'te gestorbin ist daz ich bewisen wil alz
recht ist und bite meinem h'rn urteil czuvinden ab ich
iz icht billichir und nehir mit gezuge czu behaldin sy
wenne mirz ymant mit gezuge angewinnen muge
odir waz dorum r'ct sy · Sententia · wolt ir daz urteil ·
der daz gut ingeweren hot ist iz mit gezugen neher
czu behaldin wen der der gewere an dem gute derbit
vorvirtisweigen · l · j · ar · xv · c wer dem andern v · Mag
aber der · Ir sult eigentlichin merkin · hette der erbe
diz urteil czum ersten gefroget so hette er mit im
geteilet · wolde er aber dornoch frogen alz er ein
andern fiyte · und daz der cleger eins andern urteils
gefroget hatte · daz mochte im sein widersache weren
und spreche also · Herre her r' ich bite eins urteilez
ab man icht czuv'te di urteil erst vinden sulle di man
erst gefroget hat · odir waz dorum r'ct sy Daz vint
man · man sulle · l · j · ar · lxij · c · umb bloz gerufte v
welchs · Also denne daz urteil gefunden wirt · daz
ist der cleger mit gezuge neher were wenne iz gein
alleine czu behaldin were · wil denne der erbe der so
ein antworter ist sich weren So frage er noch dem
mol daz im vor ein r'ct gefunden ist daz erz mit seine
gezugen neher czu behaldin sy · und iz do sein wi
dersache di nicht widersprichet bite ich meinem h'rn
urteil czuvinden aberz sint widersprechen muge czuv'te
odir waz dorum r'ct sy · l · ij · ar · vj · c wer sein r't v · wel
che gabe · Und diz wirt also bewant daz der erbe di
sez urteil fraget odir kegen daz urteil do der cleger
seine gezug irbut · Dornoch frage wem di gewere
irteilt werde · und so frage er wi er di gewere behal
din sulle So vint man selbdritte · l · j · ar · xv c wer
seine So frage er wenne er seinen gezug brengen
sulle · so vint man ubir dryunczen tage welcher erst
nemen wil · l · j · ar · lxij · c umb bloz gerufte v · Gezu
gis · Gewint aber der erbe man · so frage er noch dem
mol daz sich meinus sein habe undirwant mit un
r'te und sich gezugen vormaz da er nicht mit volko
men mochte · bite ich meinem r'ten urteil czuvinden
aberz billich getan habe · odir waz dorum r'ct sy · So
vint man er habiz unbillich getan So frage er wi
er daz unbillich wider tun sulle So vint man mit bu
se und mit gewette · v · s · Nota · Froget der erbe des
und hette sich noch gein keinz undirwundin wen

daz er drins gedagit hot So froge er eins urteils noch
dem mol daz ich mich dez gutis mit keinerley anuertun
ge undirwunden habe und mein ding anders nicht
wenne mit rechte geuordert hab. bite ich meinem herren
urteil czuuinden abir ich im dorumb keinerhande sche
den lydin durfe czu rechte odir waz dorum recht sy. So
vint man er ni durfe. l. j. ar. liij. c wer nicht volgit
v. Sprichit. hette erz aber vorgerichte geanuangit So
frage sint dem mol daz er sichs vorgerichte mit anuan
ge undirwant daz er nicht volkomen mochte. aber
do wider reden wolde daz ich beweisin wil mit rechte und
mit schepfin bite ich meinem herren urteil czuuinden ab
er mir dez lobin muge mit keinerhande weise od waz
dorum recht sy So vint man er ni muge. l. j. ar. vij c
wer icht. e. l. ar. viij c wo man aber. c. l. ar. xviij c
Drierhande. v. Daz ander. Also du denne di buse holst
So froge noch dem mol daz ich in mit geczuge ubir
wunden habe dez daz er daz seine angevangit hot
aber daz billich und mit rechte getan habe odir waz dor
um rechte sy So froge wider daz umbillich wi er dir
wider im sulle daz dem rechte genug gesche So vint man
er sulle vorbuzin und wettin. l. j. ar. liij. c wer nicht
volgit wider di froge denne der mit rechte aber umb
eine sache czu rechte czwir wettin sulle Noch dem daz
er den anuang vorbuzit hot aber denne umb den
geczug di in czu der buze gebrocht habin auch bu
ze auch buze czu rechte gebin sulle odir waz dorumb recht
sy ¶ wider di so froge ab daz icht ein bruch sy daz
ein man ains dinges vormist czuvolkomen do mit
er einen schadhaft machin wolle. und dez nicht
volkumt ab daz icht czu rechte ein bruch sy und den an
vang sunderlichin mit buse lazin muste den er
unredelichin getan hatte So bite ich meinem
herren urteil czuuinden aber im czu rechte umb den vor
nallin geczug czu rechte icht buzuellig geworden sy
odir waz dorum recht sy. Nota. Ir sult wissin hot der
vorderer seine sache nicht besagit da mete er in bu
zuellig machin wolle sotaner weise und er nurt eine
sache besagit hatte so mochte er in nurt di eine sa
che ubirczugen. und dorum so were daz nurt eine
buse. wenne worum wurde wol ein buzuellig und
vorhort iz sein wider sache und wirt urteil dorubir
gefragit. sint mag er vorkeine buze vordern.
hette erz abir czwir besagit. und umb itliche sache
urteils gefragit als her do er sich noch dem mol daz
er sich geczugis vormessin hot do mit er nicht vollko
men ist. bite ich meinem herren urteil czuuinden
waz er dorum vorvallen sy. Di ander sache noch

dem mol daz er mir mein gut geanuangit hot
umbillichin daz ich mit allem rechte gewert habe daz
sint czwu sachin. dorum teilt man billich wette
haft czwir. Nota. Ir sult wissin. als oft als ein
man iz vorsprech eine rede odir froge tut vorgeheget
hang So sol der vorsprech der wider in ist czuhant sprechen
herre her richter daz beseczt ich mit euch und mit den
getrawen schepfin. froget ir den sachwalden abir
sein wort sey. spricht er denne yo. und ist iz der sa
chin wert daz man buzuellig gemachin mag So
froge dornoch mit allem fleise und laz do von nicht
und laz do keinz urteils ubir frogen dir in werde
denne di buse geteilet. froget dein wider sache ubir
bir daz. du magist aber umb daz umbillich frogen
mit rechte ¶ wurde aber dem erbin daz gut odir
di habe abgesprochin So mag der vorderer so
tans urteils frogen. sint dem mol daz der erbe di
habe genuczt hot aber di icht czu rechte widerkeren
sulle di pfenninge di er genossin hot sint ichz im
mit nochrechte angewunnen hab odir waz dor
umb ein recht sy ¶ Do wider froget also gewer. noch
dem mol daz in geerbit waz und vorrechtit. und
wol gewunnen gut hatte und so ny keins rechtis
vorgeweygert hatte. Bitet er meinem herren ur
teil czuuinden aber ench im nicht di von wider
keren durfe czu rechte odir waz dorum recht sy So vint
man er ni durfe. l. ij. ar. xliiij. c welch man ein
gut v. wer ein gut. Capitulum xviij. Von antwort
umb varnde habe di man geczuget hot

Daz soltu czum erstin gar ebin merken
wi du einen anuang tun solt. wenne
du wilt einen anuang tun eins din
gis daz dich dunkit daz dir gestoln odir geroubit
sy. undir wem du daz vindest sprich also. Herr
do ich daz gut czum leczten sach do waz iz mein. wil
tu mirz wider gebin daz ist mir wol czudanke und
neme iz gerne mit willen. weygert er sich aber daz
und wil dirz nicht wider gebin so volge diser noch
geschribin lere. wil erz dir abir willichin wider
gebin so nym iz sy lichin. l. ij. ar. xxxiiij. c wer ubir
den andern tag. Und spreche also. wolt ir mirz abir
nicht wider gebin. so bite ich daz ir wolt mich mit
vorgerichte gen da wil ich mit rechte gewinnen odir mit
rechte verlisen. wil er denne vorgerichte gen so tu also
vorgerichte geschriben ist. wil er aber nicht so schrey dein
gerufte und greif in an vor deinen dyp. und tu als
wir hir noch nypeinlichir clage leren wollin. l. ij.
ar. xxxiiij. c wer ubir. v. wil abir gewer. Wirt abir

dir selbir dine habe geanvangit di du sellbir gezo
gen host. So kum ... in daz gehegete ding sprich
herre her rr dise ha ... be habe ich sellbir gezo
gen odir ich hab sy lazin wirken odir machin und
wil daz beweisin wi mirz ein rt vint. und bite eins
rtin urteils abich ichz nit mein bewisunge
meinir habe neher czu behaldin sy di ich in meinir
gewere habe wenne mir sy ymant angewinne
muge odir waz dorum rt sy. So froge jenir do wi
der noch dem mol daz im di habe vorstolin sy dez
er beweisin wil wi iz im ein rt irteilt. bit er und
ich an seinem worte aber ichz nit bessirn rte
sein vorstolin gut wider czu irzeugen sy wen iz im
jenir vorczubehaldin sy adir waz dorum rt sy.
Sentencia. wir vinden vor ein rt wer ein gut in
geweren hot der ist mit seinen geczugen daz gut
neher czu behaldin wen der der gewere an dem
gute darbit von rtis wegen. l. i. ar. xv. c. wer dem
andern v. mag aber. l. ii. ar. xxxiiii. c. wer ubir
v. kumt aber jenir. Spr. denne der iz im geweren
hot froget hre her rr aber wider daz urteil icht
redin wolle. Spr. er denne nein. So sprich vort ich
danke got und dem rtin. gunnit ir mir vort czu
reden herre her rr. So spr. der rr. Sprech dar. So stet
hir Servus. und ich an seinem worte und spr. gen be
scheidinlichin noch dem mol daz mir urteil und rt
czugespr. hot wi daz ichs mit meinir beweisunge
nehir czu behaldin sy. So bite ich meinem rtin ur
teil czu vinden wi ichz beweisen sulle daz mirz bilslich
sy czu meinem rte. So vint man selb dritte. l. ii. ar
xxxiiii. c. wer. v. kumt aber jenir. Alz du denne spr.
du host sy lazin wirken und bezugist daz alz rt ist
und wolde denne jenir geczugen der dich anspr. daz
im di wolle odir der flachs do iz von geworcht were
daz im vorstolin were. So froge der selbe noch dem
mol daz er seine vorstalene habe by im gefundin hat
der er keinen geweren hette aber sich nicht undir
windin muge sunder wider stendunge daz ymant
dor uff geleit hot. Spr. do nymant wider so vint ma
er muge. l. ii. ar. c. iii. s. froget aber jenir also da
wider hre her rr ich froge noch dem daz ich dise ha
be gehabt habe. und unvorholin und unvorstolin
gehaldin hab und habe sy mit meinem gelde ge
bessert also alz ich sy vor meine habe gehabt habe
Dorum so bite ich meinem rtin urteil czu vinden
aber nu ichz mein gelt irstatin sulle daz ich doruff
geleit habe und di habe gebessert habe also vil alz
sy nuczer und besser ist. billicher und ee. wenne er

nur sy mit keinirhande sache intpfremden muge od
waz dorum rt sy. Sentencia. Hir uff spr. wir ein rt wen
di koste frumet der gilt sy billich von rtis wegen. l. ii.
ar. xxxv. c. waz ein man vint. v. kumt jenir. c. l. arti.
xxix. c. wem eins andern mans habe. Caplm. xix. von
clage uff lengut

Daz ander gut do man umb clagit daz ist
lengut. und daz man ulaurte umb len
gut clagit daz kumt czu von drierley sache. Primo.
Czu dem ersten mol. Ab dem dez erbe du nymt umb
seine pfenninge globit were ein lengut czu lazin und
uff czu gebin. und dirre sturbe ee erz intpfinge. Secdo
Czu dem andern mol so kumt iz so czu ab du lichte mit
andern ein gut pfendist daz ir beide ansprechit odir
daz einir dem andern abstirbe wenne man daz dem lat
rr clagete. So muste man sich allir erst umb daz lenbe
richtin. So muste denne der rr prufen wer unrecht het
te dornach so mag er denne disen czwen gebiten daz ir
iclich sein rt beweise. Tercio. Czu dem dritten mole
kumt iz do von czu ab dein vater deinem bruder len
abgetreten were. und sol dennoch mit dir teil habin
... merke. Caplm. vicesimu. Von dez er
bin clage umb gut daz sein vorvar bekostigit hat

Wiltu clagen ubir den ~ und gekauft ~
der deinz vorvaren gut gelt uffgenomen
hat dorum daz er im sein len uflazin solde
So nym einen vorspr. der spr. also und irdinge dir dem
rt alz vorgesprochin ist. Alz er anz sein gespr. kumpt
so gestelle er seine clage also. herre her rr. hir stet sey
us und bitet eins bekentnuss aber mein rt erbe sy. So
froge er. noch dem mol daz dem rr unwissintlichin ist
So bite ich meinem rtin urteil czu vinden wi erz dem rr
czu rte wissintlichin machin sulle. So vint man er sullis
beweisin selbsibinde dry von vaterhalbin und dry von
muter halbin daz er der nehste czu dem erbe sy noch rter
magschaft von rtis wegen. lui. ar. xxxii. c. wer sich. v.
Mag er aber. Spr. denne sein widersache. hre her rr
er ist ein eigen. und wil daz beweisen wi mirz ein rt ir
teilt. und bite meinem rtin urteil czu vinden. ab ein ey
gen man eins frien mans erbe czu rte gesein muge odir
waz dorum rt sy. Spr. denne jenir do wider. noch dem
mol daz ich ab got wil wol beweisen mag meine freiheit
wi mirz ein rt irteilt odir mein echt odir mein recht. Bi
te ich meinem rtin urteil czu vinden. abich icht billichir
und neher mit meinen geczugen by meinir freiheit czu
blibin sy. und by meinem rtin erbe wenne er mich mit
satanir antwort do von geweisen muge odir waz dorum
rt sy. Sentencia. Hir uff sprechen wir ein rt er ist mit

semen gezugen seine freiheit nehir czu behaldin unde
sein erbe, wenne ir geinr mit sotanir antwort do von
geweisen muge von rechtis wegen. l. iii. ar. xxxii. ¶ wer
sich vorgerte. v. Mag aber. So aber geinr. Here her
re noch dem mol daz hir seyus sotan gut daz lengut
antrifft vordern wil. und er sein vater nicht ebinburtig
ist. odir lichte ein weibes name ist So bite ich mei
nem rechten urteil czu vinden abir ab ir kein hande ant
wort dorum tun durfe czu rechte ¶ Do kegen froge also
froget her rer aber mit sotaner rede sein antwort ke
gen mir uberig muge sein odir aber mir icht billicher
und er czu meinir clage antworten sulle uf bekentnis
odir uf lokin odir waz dorum recht sy So vint man er in
muge von rechtis wegen mit sotanir antwort odir wider
rede sich der antwort nicht weren Noch dem mol daz
er sich der antwort unredelich gewert hot aber daz
billich getan hot So vint man er habiz unbillich ge
tan. v. s. ¶ So spricht er vort. Herre her richter sol ich redin
mit laube heist meinin czu meinir clage gesten und
horen Hi stet hir seyus und ich an seinem worte und
clagit got und euch herre her richter umb sotan gut daz
er einem tcio gelobit hatte czu lazin vor sein rechten
lenkern dorum er dez selbin tey gelt uf genomen
hab wol czwenczig mark odir me und alz er bewey
set hot daz er recht erbe ist. so clagit er czu dem selbin
menio noch totir hant umb daz selbe glubde und bi
tet rechtis geritis und begert einir antwort ¶ So spricht
geinr ich habe im nichc globit wenne mich der vater
dem ich globit hab dem wil ich gerne leisten So
spricht geinr. noch dem mol daz er meinem vorvarn
globit hat dez erbe an mich mit rechte gevallin ist und
allez sein gut mit rechte an mich gevallin ist. und hir
stet und eigintlichin bekennit daz er im sotan ge
lubde getan hot. Bite ich meinem rechten urteil czu
vinden aber mir im icht czu rechte daz selbe gelubde
haldin sulle sint iz mit rechte uf mich gevallin ist odir
waz dorum recht sy Sentencia. wolt er daz urteil. daz
glubde daz er tcio globit hatte und nicht geleist u
och mit kein rechte untsagit daz sal er dem erbin leisten
alz er gem solde getan habin von rechtis wegen. l. i.
ar. vi. ¶ wer daz erbe nimt. e. l. ar. ix ¶ wer aber
v. wer auch dem. Noch dem so mag der antworter
frogen noch dem mol daz ich daz gelt abtretin muz
daz mir noch nicht gar bezalt ist So bite ich meinem
rechten urteil czu vinden aber mirz icht czu rechte beza
len sulle odir waz dorum recht sy So vint man er sul
le. l. i. ar. ix ¶ wer aber dem. v. wer auch. Hot iz
geinr nicht czu bezalin. So froge er noch ein urteil

Ich vor mag iz nicht daz ichs lazin muge. und bite
meinem rechten urteil czu [illegible] vinden aber mir
icht daz gelt wider keren [illegible] sulle daz mein vor
var dorumb gebin hot. sint ichs nicht vorgeldin mag
odir waz dorum recht sy. Daz vint man. l. e. ar. c. v. s.
Capitulum. xxi. Ab dem vater dem vater dem bruder
sein lehin gebe. und walde dennoch teil habin an
erbe und an eigen. und walde dir nicht teil gebin in
Sp. dem bruder auff dem lene
deinez vater erbe odir uf deinir mut
in sotanir weise aber vorlobit were
by seinez vater leibe So kum mit sotanir froge
vor den richter und sprich. Herre her richter hir stet seyus
und bitet eins rechten und ich an seinem worte aber
vater muge einem seinir kinder von im sundern
und teilen mit seinem gute do dem selbin kinde
wol angenugte mit rechte odir waz dorum rechtis sy
daz vint man er muge. l. i. ar. xiii ¶ Sundert vater
l. ii. ar. xix ¶ Der vater mag. So sprich ich danke
got und dem rechten. Sint ir mir vie czu redin
Nach dem mol daz deme ein Hr. hir stet und
seyum umb erbteilunge an spricht daz er vorlobit
hot und sich vorczigen. Bite ich meinem rechten urteil
czu vinden aber den mi mitteilen sulle czu rechte odir
waz dorum recht sy. Sentencia. Hir auf spreche ich es
recht wez er sich vorczegin hot dez darf man nicht
mit im teilen von rechtis wegen. l. i. ar. xiii. ¶ Sundert
vater So froge er vort. noch dem mol daz er sich der
erbteilunge vorlobit hot vorgerte bite ich meinem
rechten urteil czu vinden aberz sint lokin muge odir wa
dorum recht sy. So vint man er in muge. Nota. Ist iz
aber vorgerte und lokinit erz So froge noch dem
mol daz mein bruder von unsirm vater dem got
gnade gesundert waz da er sein unschult vorgeboten
hot und auch beweiset. und im hir stat und erbteilun
ge nemen wil. Bite ich meinem rechten urteil czu vinde
abir ichz czu rechte inbrengin sulle di mit gift di im
sein vater gab do er weip genam odir waz dorum
recht sy. Sentencia. wir vinden vor ein recht. er brenge
iz billich in So froge wi erz inbrengen sulle So
vint man er sulliz inbrengen mit seim eide Nota
Alsa deme der eit und di inbrengunge geschen ist
So froge noch dem mol daz er nu mer gutis ein
gebrocht hot daz beweiset und beseheen ist. bite ich
meinem rechten urteil czu vinden aberz icht sulle gar
ein brengen odir sich mit eiden lazin. odir waz dor
umb recht sy. Sentencia. wolt er daz recht er sal iz an im
schult inbrengen von rechtis wegen. l. i. ar. xiii. ¶ Sun

der. R. Ist iz aber. e. l. ar. xv. ¶ wer dem R. waz
man. e. l. ar. xxii ¶ Der erbe R. wo man aber.
wenne erz denne inbrenget So frage er in vort Nach
dem mol daz er erbe nemen wil und gleich teil habin
wil an eigen und an erbe. bite ich meinem h'ren urteil
czuvinden aber daz len auch nicht sulle inbrengen czu
r'cher teilunge und daz mit dir teilen sint daz du mit
im teilin must adir waz darum recht si Sentencia
wolt ir daz recht wil er teil habin in eigen und in erbe
so sol er billich inbrengen daz len czu r'cher teilunge von
rechtis wegen. l. i. ar. xiiii ¶ Al ist iz lenrecht R. Also
in ist iz. wider dy frage denne gen'. nach dem mol
daz ich daz len von meinem herren hab der mirz ge
ligen hot. Bite ich meinem h'ren urteil czuvinden
abinan mir daz len ymdert angewinnen muge wen
vor meinem lenh'ren adir waz darum r'ct si ¶ Da ma
gestu wider kegen fragen. nach dem mol daz er uf
erbe gesprochen hot und erbe nemen wil aber daz
icht nach lantr'te adir nach wichilde r't nemen sulle
adir waz darum r't ist. Sentencia. wolt ir daz urteil
welch man erbe vordert daz sal iz vordern nach der
stat gewonheit adir dez landis do daz erbe inne ge
legen ist von r'tis wegen. l. i. ar. xxx ¶ Ein itlich. l. iii
ar. lxxii. ¶ wo gebur. R. Kein auzwendig. Sal er den
daz gut allez inbrengen alz vorgesprochin ist So mag
er fragen Nach dem mol daz ich allez ingebrocht hab
waz mir mein vater gebin hatte. Bite ich meinem h'
ren urteil czuvinden abich icht behaldin muge daz
ich mit meinem bruder nicht teilen durfe Sentencia
Wir vinden vor ein r't nach waz eim' mit seime weibe
wirt adir miteteschaft und waz im sein vater gibt
alz cleider harnasch und pferit daz darf er nicht in
brengen nach auch mit nymande teilen von r'tis wegē
l. i. ar. x. ¶ Gibt der vater. e. l. ar. xii ¶ wo bruder
adir. Ist iz aber in daz gemeine gut komen So frage
nach dem mol daz iz in daz gemeine gut komen ist.
bite ich meinem h'ren urteil czuvinden aberz im wider
keren durfe sint daz man czu teilen beginit ¶ Das
vint man sint daz anderthalb teil in dem mitz komen
ist ¶ So frage nach dem mol daz dem bruder daz ko
men von dem erbe wil wartinde sein aber icht czu
r'te dez schadin sulle wartinde sein. adir waz darum
r't si. Sentencia. Ich vinde vor ein r't wer dez fromen
wartinde ist an eime erbe er sal mit dem schadin an
sten abez geschit von r'tis wegen. l. i. ar. xii. ¶ wor
bruder. wider dy frage aber etwaz vorgebin hette
adir vor spilt adir mit unnuczlichin kost czu gelidē
und unredlichin vorczert. bite ich meinem h'ren ur

teil czuvinden aber icht den schadin czu r'te alleine
tragin sulle. adir waz darum r't si Sentencia. wolt
ir daz r't horre her ir'. ich vinde vor ein r't alz mirz mei
ne kumpan gelart habin und ichs auch vor ein recht
selbir habe waz er unredlichin vorczert hot daz ist der
schade sein alleine von r'tis wegen. l. i. ar. xiii ¶ wo
bruder R. vorspilt aber ein man. Caplin. xxii.

Von gutis ansprache czweier manne di beide sa gen daz in gelegen si

Sigen uff pfant gut. und komen czwene
di dich pfendin umb czins ir itlicher sun
derlichin. So kum vor den lantr' und sprich. Here
her ir' ich clage gat und euch daz ein Seyus komen ist
und auch ein Meuius und habin mich beide gepfent
umb ein'ley pfendunge und czins. und bite daz ir in
darum gebitet czu der antwort. komen sy denne uf
so tu alz vorgesprochin ist. komen sy aber So sp'y sy
lichte beide sy habin recht darczu So frage ab du kei
nerhande grozir pfant liden durfist wenne alz du vor
von dem gute gebin hast So vint man du in durfist
So frage wem du under den czwen dem pfant adir
dem pfendunge czu r'te gebin solt So vint man ir
keim sy inhabin sich denne bericht So frage abiz in
der r'ir icht gebiten sulle daz sy sich inrichten Daz vint
man Sp' denne ir eim' herre her ir' der czins ist mein
und habe in von meinem h'ren R. Und sp' denne der
ander auch also. und sp' uf einen andern herri So fra
ge der r'ir eins urteils und sp' also R. darum sint ge
fragit. Nach dem mol daz sy beide h'r sten und gut
ansp'n und ir itlichir vormist seines h'ren der iz im be
kennit. Bite ich meinem h'rn urteil czuvinden ab sy
icht ir h'ren brengen sullen adir waz darum r't sy So
vint man sy sullin sy brengen von r'tis wegen. l. ii.
xlii ¶ wer uf einen. So frage vort wenne sy sy czu
r'te brengen sullin So vint man czu dem nehsten din
ge So frage waz der vorlure adir vorbusete der
seinen geweren adir herri nicht brechte czu dem erz
geleiten dinge So vint man er sal daz gut mit buze
und mit gewerte lazin. Nota. Czut sich aber einir
uf einen fursten Der bit eins urteilz Nach dem mol
daz gewere ein furste sy und er im unmugelich und
unczimlich czu furen sy aber in icht mit seinem offin
brive und mit sein ingeborn amchtmannen geweren
muge So vint man er muge. l. ii. ar. xlii ¶ wer uf
einen. R. Doch sonnugen geweren. Czihin sy sich
aber beide uf einen h'ren So frage der r'ir wo er sy
denne czu r'te wisen sulle. Sentencia So vint man er
sulle sy weisen vor im herren. und sulle seinen boten

mit (...)dem · l · ij · ar · xlij · c̄ wer uf · v̄ Sagen Also von
dem meyer daz ist von dem czinsmanne gesp(ro)chen ist also cla
ge der einr abir im not sy · hette aber er eine einen ge
weren doran der sp(re)che also · Herre her r(ichte)r mir ist dorum
hie nicht geteidinget und bite meinem r(ichte)r ein urteil czu
vinden noch dem mal daz di clage mein erbe und mein
gut antrift daz ich in meinen geweren hab und bite des
dinges und bite meinem r(ichte)r ein urteil czuvinden ab ich
den tag icht czu r(ech)te haben sulle · adir waz dorum r(ech)t si
So teilt man im czu dem nehsten dinge · Alz denne der
dingtag kumt so sp(re)che er vort · Herre her r(ichte)r · ich bite u
ch eins dinges tages wenne ich mich noch nicht be
dacht habe · Und bite eins urteils abir mir den tag
icht czu r(ech)te geben sulle odir waz dorum r(ech)t si Daz vint
man · Alz denne der dritte tag kumt so vorantwort
er sich also · Herre her r(ichte)r ich habe daz gutis einen beka
ten geweren der mirz noch der czeit alz er mirz gele
gen hatte wol geweret hat iar und tag · und bite mei
nem r(ichte)r ein urteil czuvinden ab ich iz icht neher czu behal
den sy · wenne mirz ymant angewinnen muge mit so
taner vorderunge odir waz dorum r(ech)t sy · Sentencia
So vint man czu r(ech)te wer daz gutis eine r(ech)te gewere
hat der sy neher do by czu bliben wenne der der der
gewere darbit von r(ech)tis wegen · l · ij · ar · xliiij · c̄ welch
man ein gut · e · l · ar · xlij · c̄ wer uf einen andern v̄
hot aber · Komen sy aber beide von dem hern · wer den
do vorlust daz sullen di boten bezugen der denne ge
wint der frage waz gens bruch sy So vint man er sul
le dem r(ichte)r wettin · und sinem widersachen buze gebin
Nota · wi man denne len vor dem hern gewint und
vorleust und wi man lens gewere geczugen sol · daz
wol wir dir abir ns (...) der sinne gan uf daz lenr(ech)tis
geste weisen und intscheidin · Capitulum · xxiij · Von cla
gen
C lagin abir di umb ey ge umb eigen
gen geschen di komen funfirley weise czu
Primo · Czu dem ersten mal so kumt
iz czu so · ab czwene czu ein erbe hatten und der eine
nicht also schir adir snelle queme alz der ander so wil
der erste dem andern nicht mit teilen · Secundo ·
Czum andern mal so kumt iz czu under swinden daz
der nehste nicht ebinburtig ist daz eigen dem an
dern nicht rumen wil · Tercio · Czum dritten mal so
kumt iz czu abeme sein eigen uz seinen geweren lezt
an erbin gelop · Quarto · Auch so kumt iz do von ab
czwene uf ein eigen sp(re)chen do ein ittlicher sp(rich)t iz sy sein ei
gen Quinto · Di funfte clage kumt do von daz so
einr sp(rich)t ein gut sy sein eigen · und ein ander sp(rich)t iz
sy sein len · Capitulum · xxiiij · Wi ein erbe uf einandern

st daz eine sturbit daz erb clagit umb erbe gut
nemen du bist So kum vor gerichte mit einem vorsp(re)chen
und der sp(re)che also · Herre her r(ichte)r Seyus sp(rich)t bitet daz ir
im bekennit odir czuvint daz er beweisen muge daz
er Titus recht erbe sy · Alz denne daz bekentnuss odir
di beweisunge geschit alz r(ech)t ist So sp(rich)t er vort herre her
r(ichte)r hie stet Seyus und ich an seinem worte und clagit
got und euch daz ein mensche odir wi er czu seinen
r(ech)ten namen genant ist und habe sich underwunden
seines erbteilez · und wil im daz nicht abtretin iz in
gesche denne herre her r(ichte)r mit euwer hulfe und daz
r(ech)ten · und bitet gerichtis und begert einr antwort So
gebite im der r(ichte)r dry stunt czu der antwort Ist
er denne do und antwort er nicht So frage waz dor
um r(ech)t sy sint dem mal daz er do ist und nicht ant
worten wil So vint man er sulle dem r(ichte)r wetten ·
Also vint man czu dem andern und czu dem drittin
mal · So frage noch dem daz er dry stunt gewettit
hat und noch nicht antwortin wil waz im dorum r(ech)t
sy · So vint man du host di clage gewunnen von
r(ech)tis wegen · l · iij · ar · xxxix · c̄ wen so schult · v̄ · wen
wolde sich aber der antworter weren So sp(re)che er her
her r(ichte)r mir ist dorum hie nicht geteidinget und be
ger daz nehsten dingis · und bite meinem r(ichte)r ein ur
teil czuvinden abir mir icht den tag czu r(ech)te gebin
sult · Daz vint man · Wil er sich aber anders we
ren so mache er genen buzuellig noch dem mol ·
daz ern czu dinge nicht geladin hette · Wenne der
daz ding kumt so bite er daz andern daz gewint
er mit r(ech)tem urteiln daz sol man im gebin · Alz denne
daz ander kumpt so bite er daz drittin mit r(ech)tem ur
teilen daz sol man im gebin · Czu dem dritten din
ge aber da sol er czuantwortin · l · ij · ar · ij · c̄ vorsu
mit · v̄ Bedagit · Hette er aber daz eigen noch nicht
iar und tag besessin So frage noch dem mol daz er
daz eigen iar und tag noch nicht besessin hat · bite ich
meinem r(ichte)r ein urteil czuvinden aber mir icht billich
und ee czu hant czu meinr clage entwarten sulle wen
daz er meinr clage keine hande ufslehe gewinnen
mugen odir waz dorum r(ech)t sy · Sentencia wolt ir daz
urteil ich vinde ~~(...)~~ nuch dem r(ech)te er sulle antwortin en al
ler hande ufslehe von r(ech)tis wegen · l · iij · ar · xxxvij c̄ waz
der man · So frage vort noch dem mal daz er mir
mein r(ech)t und redelichen vorczihen wolde bite ich meinem
r(ichte)r ein urteil czuvinden aberz billich getan hab So vint
man er habis unbillich getan v̄ · s̄ · Nota · Beclagit
man dich aber umb dem eigen in eine andern gerichte
da iz nicht in leit So frage abdu an keine stat me ·

unde dem eigen antworten durfist wenne in der stat
do daz eigen yn leit. Adir sprich so. aber vor keinichē
de gerichte suchin durfist. unde dem eigen wenne vor
dem r̄c under dem daz eigen gelegin ist. adir anders
inderz gesten durf czuvte adir waz darum rechtes si
Sentencia ~ wolt ir daz r̄t under dem r̄c do daz eigē
inder gelegen ist vor dem r̄c sal er r̄t nemen und gebin
unde sotan sachin di daz eigen antreffende sein unde
hette mans joch vor dem reiche angesp(ro)chen er dorfte da
nicht antworten von r̄tiswegen. l. iii. ar. xxxiii. q. Ein
iclich man. v. Sp(r)icht man auch sein. kumt er aber czu
dem dritten dinge nicht So frage noch dem mol daz in
dristunt geclaget hast uf dem an ir storbin ist eigen
und er auch ymer dage wille dristunt getaget ist
und nicht vorqwam czu seinen r̄tn tedingen bite ich
meinem r̄tn urteil czuvinden ab im icht mit r̄te
seine gewere gebrochin si odir waz darum r̄t si Da
vint man iz im benemen in deme echte vor von r̄tisve
gen. l. ii. ar. vii. So frage noch dem mol daz im sei
ne gewere mit urteil und mit r̄te vorteilt ist und vor
saget bite ich meinem r̄tn urteil czuvinden ab man
mich czu dem gute icht weisen sulle czuvte. adir waz
darum r̄t si Daz vint man. l. ii. ar. xviii. q. Man sal
nymande. v. Man sal auch. l. i. ar. lxxi. q. Hot ein mā
kumt aber genr vor und sp(r)icht herre her r̄t daz eigen ist
mein erbe und has daz mit r̄te an mich gestorbin ist
wenne worum ich bin tyaus tochter kint ungeczweit
von vater und von muter. und seius der uf mich cla
get ist tiy bruder odir daz vorder ist seinz bruder sen
und bite meinem r̄tn urteil czuvinden ab ich icht sal
liche r und ee dem eigen noch r̄ter sibezal wenne seius
der ist tiy bruder gewest ist adir seius bruder sen a
dir waz darum r̄t si Sentencia. walt ir daz urteil ken
daz kint ist seinz elder vaters gute neher wenne des
elder vaters bruder adir bruder son von r̄tiswegen
l. i. ar. xvii. q. Swo daz kint. v. ydoch so nymt. Were ĕn
aber tiy odir des toten gancz bruder son und were
genr sein halb bruder So frage noch dem mol daz
ich tiy vollen bruders son bin und seius sein halber
bruder. bite ich meinem r̄tn urteil czuvinden ab
ich icht meins r̄tn vettern erbe und eigen also ne
her si alz sein halber bruder. Daz vint man. Were
aber auch seyus dem halben bruder So vint man
daz l. i. ar. iii. q. Origenes q. Nu merke. Sp(r)icht aber der
antworter herre her r̄t Ich waz tiy vetter daz ist seines
bruders son und er waz seius ome daz ist seiner swest
son Nu bite ich meinem r̄tn urteil czuvinden ab
ich icht billicher und neher dem eigen si sint ich swester

halben dorczu geborn ist adir waz darum r̄t
si. Do froge kegin. noch dem mol daz daz erbe vor
swestert und vorbrudert ist bite ich meinem r̄tn ur
teil czuvinden aber nu icht daz erbe billichen rumen
sulle odir di sich glich nahin dem erbe weren. odir
waz darum r̄t si Daz vint man all di sich gesta
pfin czu der sibezal sint dem erbe glich nah von r̄tis
wegen. l. i. ar. xvii. q. Swo daz. v. wen aber. Sp(r)icht aber
der antworter daz eigen daz seius an sp(r)icht hab ich in gewe
re und in gwelden gehabit iar und tag und daz besess
sin ane r̄te widersprache. Bite ich meinem r̄tn ur
teil czuvinden aber im odir ymande do vor antwor
ten durfe odir waz darum r̄t si wider di froge ~
Nach dem mol daz ich noch nicht geswigen habe sechs
wochin und einundreizig iar. bite meinem r̄tn ur
teil czuvinden ab ich mich an mynem eigen inderz vor
swigen muge adir waz darum r̄t si So vint du in
mugest. l. i. ar. xxix. q. An eigen und an hoven. kumt
iz deme dorczu daz ir mit einander teilin sult So fro
ge wer teilin sulle So vint man der eldeste sulle tei
len. der iungste kisen. l. iii. ar. xxviii. q. Kein sche
pfinbar man. v. wo czwene man czu einem ~
Capitulum. xxv. Von clage uf eigen der nicht ebinburtig ist
Hettestu einz bruder son der dem seius eigen
noch dem tode wartunde were adir
der deinem bruder alz du dorum cla
gist So froge er liehte do wider aber icht neher si
seins vaters erbe und eigen wenne seins sint ich sein
son bin und seyus sein bruder daz vint man. l. i. ar.
xvii. q. Swo daz. Ist iz denne daz du do wider fragest ab
der erbe nemen muge der seinem vater nicht ebin
burtig si So vint man er in muge. l. i. ar. xvii. q. Swo
daz kint. e. l. ar. l°. q. Ez ist manch man. e. l. ar. li. q.
welch man. l. iii. ar. lxv. q. Daz echte kint. v. Nymt
aber. So frage noch dem daz di unebinburtikeit be
weiset ist bite ich meinem r̄tn urteil czuvinden ab
ein unelich kint muge an dem gute seins vaters r̄t
behalden adir erbe adir waz darum r̄t si So vint
man er in muge. l. i. ar. iii. q. Origenes v. Ist do aber
czweyunge. e. l. ar. v. q. Nymt ein son. e. l. ar. l°. q.
Ez ist manch. v. Elich man. Adir frage auch Nach
dem mol daz meinus eigen ist und sein vater tyaus
frey gewest ist So bite ich meinem r̄tn urteil czuvin
den. aber an eigen einz freyen mans gut habin adir ne
men muge adir waz darum r̄t si. Adir ab daz eine
ebinburtikeit gesein muge czuvte adir waz darum r̄t
si So vint man iz nicht. l. i. ar. xxxiii. q. Nu vorne
mit. l. iii. ar. lxv. q. Daz echte kint So froge ab

der eins dinstmans eigen genemen muge der
nicht ein dinstman waz des eigen er heischet oder waz
darum recht sy So vint man er en muge · l · i · ar · xvi · c · Key
man mag · l · iii · ar · xviii · c · Frey lute · l · iii · ar · lxxiii ·
c · Dinst · Machstu aber dem freiheit oder dein echt
beweisen · So frage nach dem daz du dein echt unde
dein recht beweisen wilt So bite meinem herren urteil czu
vinden ab du daz icht neher czubehalden sist mit dei
nen geczugen wenne dirz jener abeczu bringen sy mit
sinen geczugen oder waz darum recht sy So vint man
du sist neher mit deinen geczugen dein echt und dein
recht czu weren wenne dirz ymant abgeczugen muge ·
l · iii · ar · xvii · c · wen man · V · ydach So · wider dirz mach
stu fragen nach dem mol daz er sich vorczeite czu eigen
gebin hat · Dorum bite ich meinem herren urteil czu vinden
ab ich in icht billicher und neher mit recht und mit schepfen
czu ubirczeen sy wen er dirz intzein muge · Daz vint man
l · iii · ar · xxxii · c · wer sich · l · i · ar · vii · c · waz ein · l · iii · ar · xx
vii · c · wen man · V · ydach · Were aber dem vater frey und
du eigen und werstu frey gelazen So frage noch dem
daz du frey gelasin bist · bite ich meinem herren urteil czu
vinden ab ich icht frier lantsazin recht czu rechte haben
sulle · oder waz darum recht sy So vint man du hest · l · i ·
ar · xvi · c · kein man · V · Sunderu der man · l · iii · ar · xxx
ii · c · wer sich frey · Oder frage noch dem mol daz mein
muter gewechselt · und wider wechsel beweisen wil mag
und beczugen · bite ich meinem herren urteil czu vinden ab
du icht czu rechte do ein dinstman sist do dem vater ein
dinst waz oder waz darum recht sy So vint man du sist
l · i · ar · lii · c · An erbin gelop · V · ydach Ist aber sache
daz er sich nicht ebinburtig beweisin mag · So frage herre
her richter daz ein meinus hir stet und sich einer ebinburtikeit
oder einer freiheit vormessin hat do mit er nicht volko
men mochte do mit er mir erbis und eigens und einge
welles mit unweldigen wolde · bite ich meinem herren
urteil czu vinden aber mich icht an gewere vorteilen sulle
sint daz er in euwer kegenwortikeit vellig wordin ist und
ubirwunden · Daz vint man So frage vort ab man
czu rechte icht dich inweisin sulle und in dar aus Daz vint man
l · ii · ar · xxiiii · c · Man sol · Capitulum xxvi · Wi man eigen
ansprichet daz aus der gewere gelazin ist

Lezt einer sein eigen aus seiner gewere an
deinen willen daz an dich gestorben mag
und wiltu denne darum clagen So ge
stelle deine clage also · Herre her richter Seins clage gar
und euch daz jenus under im hat seins eigens daz er
wartende ist noch tieze tot und begert gerichts und einer
antwort Ist er denne do nicht · oder ist er do und wil

nicht antworten So tu alz vorgesprochen ist Kumt
jener und wil sich verantworten So spreche er also
herre her richter ich habiz wol einen lebindigen geweren der
mirz vorkouft hat · Do kegen frogit der cleger noch
dem mol daz jenus hir stet und sit daz erz gekouft ha
be und sich do mit an einen geweren czut · Bite ich i
einem herren urteil czu vinden aber der hir icht benen
nen sulle czu rechte oder waz darum recht sy · Daz vint man
er benennit in billich · So spreche der ansprecher vort noch
dem mol daz er seinen geweren genant hot und ich
daz hir ste und daz selbe gut ansprech uf all daz recht daz recht
ist · bite ich meinem herren urteil czu vinden aber sich czu
rechte sulle geweren sulle lazin oder waz darum recht sy ·
Daz vint man er sol sich lazin geweren von rechtes wegen
l · iii · ar · iiii · c · wer wider · V · wer so koufis · Nemmt
jener seinen geweren nicht der in czu rechte geweren sol
de So frage aber ab ich mit rechte wider vordern mugist
daz an deinem eigen mit unrechte vorgebin ist · daz vint
man · l · i · ar · lii · c · An erbin · V · Gibit man · Wen daz
gekundigt ist so muz jener seinen geweren bringen
Alz denne der kumt und wil in geweren mit dem daz
er spricht · herre her richter daz eigen ist mein und habe im
daz vorkouft · und wilz in abgot wil geweren alz
recht ist · und bite meinem herren urteil czu vinden ab
ichz im icht czu rechte vorkoufen und uflazin muge oder
waz darum recht sy So frage do wider · herre her richter ich
czy mich daz an euch daz er hir stet und bekennit daz
daz eigen sein sy · und ich daz beweisin wil mit mins
ein rechte urteile daz ein understorbin eigen · Und bite mei
nem herren urteil czu vinden aber daz vorkoufin vor
gebin oder vorlazin muge an meinen urlop unde
laube sint ich angevelles von im wartende bin czu rechte
oder waz darum recht sy So vint man er in muge · l · i ·
ar · lii · c · Ane erbin · So frage vort noch dem mol daz erz
bekant hot daz erz vorgebin und vorrichte habe aber
widerredin wil · so wiltu iz beweisen mit recht und mit
schepfin So bite ich meinem herren urteil czu vinden ab
ich mich nu icht czu rechte underwinden sulle alz aber tot
were sint erz vorgab daz erz nicht vorgebin mochte
oder waz darum recht sy · Ex loco v · s · Wenne aber der erbe
daz gut auf gibt und sagit man dir denne di geschicht
und widersprichstu daz nicht und werstu kegenwortig und
woldestu sint do wider sprechen · So vinde man dir du nu
furbaz do wider nicht sprechin · l · ii · ar · vi · c · wer seine
rechte buze · V · welche gabe · Geschit iz aber daz iz einer
frauwen mit deinem willen gebin wirt czu leipge
dinge · und lezt sy iz · oder spricht sy iz sy weigen und hat
sy iz in iren geweren · So frage wi sy oder ir nachko

melinge daz volkomen sullin daz iz eigen sy wolt ir
daz urteil sy sol iz mit sechs schepfinben kneren volkomen
volkomen · l · ij · ar · xliij · q welch man · v · wer an
sein leene · Mag sy aber nicht daz getun So frage
noch dem daz ir czu leipgedinge gebin waz durch gunst
und gnaden wille und di selbe gnade und gunst sy ir
unczwide ist gewest alz sy czu(he)rte solde und wolde mir
do mit entpfremdin und sich czu eigin czu czugen do
mit sy nicht volkomen kunde ab sy do wider redin
wil so wil ich sy mit rechte und mit schepfin uberwin
den · und bite meinem herren urteil czu vinden ab sy
nicht beide eigen und leipgedinge vorlorn habe
odir waz dorum ein recht sy So vint man sy habe · l · j ·
ar · xxxiij · q kein weip · Capitulum · xxvij · Ab czwene
ein gut ansprechin mit gleicher were

Kreigit ein dem gut und clagestu und sprichstu du
habis ingeweren · und sprichit den gein dir wider er
habiz ingeweldin und geweren so beschuldige gein
disen dorum daz er hab sich seins eigens underwun
den · und bite herre her richter daz ir im dorum czu der
antwort gebiet · q Nota · In diser antwort habin
etliche vorsprechin sunderliche behendikeit Si ant
worten sunderwelen also · herre her richter er spricht her be
scheidinlichin daz er gewalt daz seine nicht und wolde
auch ungerne am gibit er im ubir daz icht schult daz
wil er unschuldig werdin wi iz im ein recht irteile · Und
bitet meinem herren urteil czu vinden ab sein gut und
sein ere · und seinen leip icht neher czu weren sy wen
daz er mit sotaner clage im sein gut angewinnen
muge · adir waz dorum recht sy · Nota · q Noch sotaner
antwort so meint er iz mit seim eide czu behaldin wen
im mag nymant von seinem rechte weisin · wenne er den
so geswor(e)n hot so meint er denne do mit der clage
los czu seine · wider daz so mag der cleger sprechin ·
Nota · So antwort im denne und sprich · herre her richter
noch dem mol daz er recht dorczu getan hot daz er mir
daz meine nicht genomen hab · So steich nu hir und bite
vort mer daz ir seinem gelutet vor euch czu gesten czu
herre und ein itlichin meinne umb daz vorgenante
gut · und bite dorum einer antwort daz er sich des meinen
underwundin habe Spricht er denne alz vor · des sollin sol
ten czu der drittin dagin wartin Spricht er denne aber
daz er des deinen nicht inhabe und wil do von so
komen alz vorgesprochen ist · Nota · Ir sult wissin wen
der antworter czum ersten mit siner unschult geant
wort hot · und in der cleger denne andirweide umb
di selbe sache beclagit alz vorgesprochen ist · So mag
sich der antworter weren mit disen wortin · Nach

dem mol daz mich seins umb daz gut angesprochen hot mit
sotanen worten wi daz ich in des seine genomen het
te daz ich unschuldig bin · und mein unschult doran
beweiset hab alz mir ein recht irteilt · und er daz wid
ir gesprochen und mich czu meinem rechte komen liz · bi
te ich meinem herren urteil czu vinden ab ich im nu um
daz selbe gut keinerley antwort me tun durfe odir waz
dorum recht sy · Nota · wider daz so magstu sprechin · q Nach
dem mol daz er hir stet spricht daz er mir daz nicht neme
und er in dem meinen siczt daz ich beweisin wil wi
mir ein recht irteilt · und bite meinem herren urteil czu vin
den aber mir icht czu rechte rumen solde · odir waz dar
um recht sy · So vint man er sulliz beweisen alz recht ist ·
l · ij · ar · viij · q Man sol · v · Man sol · Lezt er sich aber
czum andern mol beclagin · vorantwort er sich daz er
daz seinen nicht hab und beweiset daz mit seiner un
schult · und czum drittin mol aber also So frage nach
dem mal · daz er im dristunt vorgeboten ist hab umb
daz selbe gut und ich nuch dristunt vorantwort hab
und er wider mein antwort ny gesprochin hot · bite
ich meinem herren urteil czu vinden ab ich im keinerley
not me dorum leidin durfe · odir waz dorum recht sy
So vint man du induir (?) · l · ij · ar · v · s · Nota · Ir
ander kunst ist · ab sy wol einen czu tage gladin so
vorbergit sich einer und wil daz man uf in clage und
wiz do vor habin daz man ym di gewere vorteilet
dorfen dem der do antwort · und sprichit haben ir di ge
were waz clagit ir denne uf daz · So sprich er herre her
richter Nach dem mol daz ich daz gut in meiner gewere
habe bite ich meinem herren urteil czu vinden ab ich icht
meiner gewere neher czu behaldin sy wenne mir sy
ymant angewinnen muge adir waz dorum recht sy
So frage do wider q Nach dem mol daz er hir stet
und sich des gutes czu gewere anczut · bite ich mei
nem herren urteil czu vinden aber icht czu rechte bewey
sen sol wi iz in seine gewere komen sy · odir waz dar
umb recht sy odir frage wi er di gewere geczugen sul
le daz vint man · l · ij · ar · xviij · q Man sol · v · Man
sol · Spricht er denne er habiz gekouft Da kegen frage
noch dem mol daz ich daz gut angesprochen habe alz mein
recht erbe · und daz behaldin wil alz mir ein recht irteilt
bite meinem herren urteil czu vinden ab ich icht billich
und neher mein erbeeigen czu behaldin sy wenne
er mir mit seim koufe vorenthaldin muge od(ir) waz
dorum recht sy · Sentencia wir vinden recht du seist iz ne
her czu behaldin dein geerbit eigen wen ein ander
gekauft adir gebin eigen · l · ij · ar · xliij · q wer ein
gut · v · ez · be eigen · Spricht aber gein ich habiz in meine

geweren· und bite meinen h'rn urteil czuwiczen wy
ichs czu r'te mit meinen geweren habin sulle daz mirs
hulslichen si czu meinem h'rn und czu mein' gewere So
vint man er sulle iz habin mit nucze und mit geweldin·
l· ij· ar· xliiij q welch man· Sp' er denne er habiz mit ge
weldin So frage sein widersache aber iz icht czu r'te uff
di inbesessin keinen sulle di iz euch intrichtin welch
r't dorczu habe daz vint man So frage aber daz gut icht
billich behalde der daz gut mit meinen geczugen bewi
set· Daz vint man· l· ij· ar· xlij q wer uf· l· iij· ar· xx· q·
Sprechin czwene· So frage vort ab iz den inbesessin w'
wissintlichin were und si dorum nicht intrichtin kundin
bite ich meinen h'rn urteil czuwiczen waz denne r'ts
dorum si So vint man daz si iz gleich under einander
teiln sullin do si beider seit uf sweren· von r't swege
l· iij· ar· xx q Sprechin· V· wo si beide· Capitolum
xxviij· Von clage aber ein gut ansp'· czu eigen·
und einander sprechis an czu lehin

Claget ein· uf gut und sp' iz si sein len und
der antworter sp' iz si sin eigen und he
bin si beide keinen geweren So frage
ab du icht billicher und neher und mit merem r'te sist
czu behaldin dein eigen an dem gute· adir iz gein czu
len behaldin muge adir waz dorum r't si So vint ma
du sist iz neher czu eigen czu behaldin So frage wi du
iz czu r'te behaldin solt So vint man mit drier schepfin
geczuge· l· ij· ar· xliij· q wer ein gut· Hot iz aber
besessin iar und tag So frage· noch dem mol daz ich daz
gut besessin habe iar und tag an r'te widersprache des
ich mich czih an richter und an schepfin· bite ich meine
h'rn urteil czuwiczen ab ich icht czu r'te eine r'te gewere
doran gehabin muge adir waz dorum r't si Daz vint
man· l· ij· ar xliij q welch man· Fragit gein· do wi
der noch dem mol daz ich noch nicht drisig iar g' geswi
gen hab· bite ich meinen h'rn urteil czuwiczen ab ich czu
r'te mein ansprache da mit vorswigen habe adir nicht
und waz dorum r't si Wider du so frage· noch dem
daz man sich binnen drisig iaren an erbe und an eigen
nicht vorswigen muge· und seynt her stet und gut vor
dert daz wider erbe noch eigen ist und ichs mit mein' ge
were an ansprache gehabit hab· bite ich meinen h'rn
urteil czuwiczen ab ichs icht mit mein' gewere und
mit meinen geczugen adir mit meins h'rn bewisun
ge neher czu behaldin si adir waz dorum r't si Daz
vint man· l· ij· ar· xxiij q Man sol· V· Dorum· Hastu
aber helfrede So frage daz du eslich' ver lichet daz sel
be gut under im geansprachit hot daz du bewisen
magist So sprich Noch dem mol daz ich daz selbe

gut von iare czu iare geansprachit hab an der stat do
man pflit erbe unde eigen an czu sprechin des ich mich
czih an r'n und an schepfin alse vil als ich ir bedarf czu
meinem r'te bite ich meinen h'rn urteil czuwiczen
aber in der weile sotan gut kegin mir vorworen mu
ge· adir waz dorum r't si So vint man er in muge· l·
ij· ar· xliiij· q welch man· V· Di weile man So frage
wi du daz bewisen salt· wolt ir daz rechte mit den ge
czugen do er sich an geczogen hot als an r'n und an sche
pfen do mit volfurt er billich· l· j· ar· vij· q wer icht
Adir frage noch dem daz du iz vor benam daz du iz bin
nen der czeit nicht widersp'' machtist· bite meinen h'rn
urteil czuwiczen ab du dich di weil vorsinnen machtist
adir waz dorum r't si So vint man du in mogist· l· ij·
ar· vij· q Syner sachin· So frage wi du di echt not be
weisen salt So vint man uf den heiligen· l· ij· ar· vij·
V· S· wirt dez du aber angewinnen· So frage noch
dem mol daz ich daz gut in geweldin gehabt hab· und
do ny kein r'ts ime von geweigert habe· und ichz a
uch mit kein selbe r'te nicht besessin hab und bekosti
get mit meinem fryen gelde· bite ich meinem h'rn ur
teil czuwiczen ab ich icht billicher und e daz wider
neinen sulle adir waz dorum r't si· Sentencia· wolt
ir daz r't wir finden in dem h'rn waz er uf daz gut
geleit hot und erbeit di bewislich ist di nicz nymt
er billich von dem gute· hette er aber schulde uff
dem gute daz er noch nicht gewunnen hot nach dy
im auch nicht uf dem gute bekant sein der gutir mag
er mit selbe r'te nicht behaldin vor di schult von r'ts we
gen· l· ij· ar· xliiij· q welch man· V· wer aber sein·
l· ij· ar· liij· q waz ein Disa vorgesp'n constitucones
habe wir gesaczt so daz ein iclicher wisse er si r'n sche
pfe cleger adir antworter wi man volurzen in bur
gerlicher clage und hir aus sp'n di ersten· vij· consti
tucones di do in der sachsen spigel steen in dem dritten
buche· und aus daz ir r't h'rn mugit und urteilen das
der ewige r'n di urteil dez ewigen vorternuss nymmer
ubir unser sele gebe· nu und ewiclichin Amen
Dialogus adir vorrede uf peinliche clagin

Dise seczunge und dise lere
und were· und rede dy hir
noch volgen di sint pein
lichin clage di saczte keyser
friderich von stoufe noch
gotis geburt tousint iar
und anderthalb hundert iar in dem achtundczweinczig
stem iar in dem dritten iare seines riches an deme
pfingstage czu meylan uf dem pallas· und quame

also czu daz di geistlichen und di werltlichen fursten
dem keiser kundigten wi daz vil mistetir lez wurdin
durch der sachsen wille · daz di richtere nicht wolten wi sy
rechten soldin · und wi sy di weise haldin soldin des gerichtes
in peinlicher clage · und sy den sachsin spigel nicht leren
kundin · dorumme daz czu dem gerichte also vil gehoret
und iz in dem sachsin spigel also weite gestrauwet stet ·
und daz nach irre manchin weisen man di doch gar
lange in der sachsin spigel gestudirt habin · und daz
selbige privilegium nicht wol vornomen habin · und
clagin daz sy czu iren notin nicht wol behelfin kun
nen noch mugen · und sy der weise vorgerichte nicht
enwissin · Daz selbe kundigten uns auch di erwerdig
lute · her · Cunrat · und her Seifrid daz wunderliche
ians son vom buche · und uns baten daz wir durch
got · und durch der gemeine nucz · und durch ere
und durch fromen · und durch daz rechten wille · und
durch irer libe wille · woldin eine slechte weise leren
und beschriben wi si sich in dem gerichte haldin solden
ab sy cleger adir antworter weren in burgerlicher
clage alz wir hir vor gesaczt · und in peinlicher clage
alz wir nu seczin wollin · Und batin daz wir keine
beweisunge mer darif seczin wenne in unserm rechte stun
de · und wo man daz vinden solde von articulo czu ar
ticulo von paragrapho czu paragrapho · noch der weise alz wir
in dem apparato hatte adir privilegio in der glosin alz
wirz besaczt und beweiset habin mit der beweisunge
legum daz ist keiserrechtis · und mit der beweisunge
legum canonum und decretalium daz ist des geistliche
rechtis · Sint wir sy noch von herczin lip habin und ubir
ein mussin mit einander tragen So muge wirz in nicht
geweigern di uns des gebeten habin und wollin got
und seiner keuschen undvormeyligten mutir und maria
niam czu eren · und der werlde und den guten czu ge
mache und czu fromen und czu nucze · und den bosin
czu laster und czu schandin und czu schadin und wol
len uns irregen der erbeit und boser lute vordechtnuss
und afterspreche der mirten und irz hassis · wenne sy
mich billich hassin mugen und billich tun · daz acht ich
nicht · wenne kunde ich und mochte in abgesprechin
leip ere und gut · und mochte ich sy beczeichen allen fro
men luten · und mochte ich sy bescheren gleich den to
ren alz man pflit czu tun den rechten toren · adir mitez
nem gluenden eisen durch di czene brenen daz sy moch
ten frome lute erkennen und sich vor in huten · ich wol
de gerne di sunde busen und gerne lebin eins iarz deste
mynner · So mochte man sich vor in huten · Primo war
peinliche clagen tun

Sint daz hir vor gesaczt ist in der sechs se
czungen di keiser otte der rote und ku
nig otte der rote sein son gesaczt habin von der wei
se in burgerlicher clage und wi man sich do haldin sol
de · Nu hat gesaczt keiser friderich von staufe dise
acht seczungen di wir constituciones heisen nach dem
daz er wil daz man des gerichtes weise haldin sulle in pein
licher clage · wenne peinlich heist dorum so daz der
cleger nicht me begert wenne daz man den beclagten
man peinige umb seine unstat aber ubiltat wunden
wirt · und daz ist daz er wettit · und daz gewettis rechte
ist · Nota · Ir sult wissin daz recht gibet sunderlichen vir
ley pein · Primo · Czum erstin mol so nymt sy dem
bruchaftin den leip · l · ij · ar · xiij § Nu vornemit
Secundo · Czum andern mol · so nymt sy dem bruch
haftin seinen gesunt · l · ij · ar · vj · § Di gewere sol
protatum · Tercio · Czum drittin mol nymt sy dem
bruchhaftigen sein recht · l · j · ar · xxxviij § Wer so eins
e · l · ar · xxxix · § Dir recht · l · iij · ar · lxxxj · § wimit
euch · Quarto · Czu dem virden mol So nymt daz recht
dem bruchhaften sein ere · l · j · ar · xxxix § Dir recht
l · ij · ar · lxx · § wer so totit · l · iij · ar · lxxij · § wundit
Nu merke und sich czum ersten mol in clagen und ge
richten daz richters weise und sein geberde · Secundo
wi sich der richter haldin sol in peinlicher clage

Genallin dise clagin ding erz den rechten
dingtag solde adir sende der richter noch
den dingpflichten mit seinem czeichen
adir den botin und heiten also lange biz daz sy komen
vorgerichte und halde den cleger gutlichen auf mit gute
worten und berufe in mit nicht und sprechte mit halt
dich biz daz di komen di mir daz urteil vinden So wil
ich dir ein rechter richter sein · wenne denne di schepfen
komen und er ding hegin wil · so secze er sich nider
lege sein swert ubir sein schos · und spreche czu eim sche
pfin · Herre ich frage euch noch dem mol daz man mir

vor clagen wil alrichiche ein ding hegen mag daz imt man So hege er sein ding alz vorgesprochen ist Nota Ir sult wissen dez clegers clage geuellit vierleyweise Primo Zu dem ersten clagen sy ein hanthafte tat daz ist ab einr in der tat gevangen wirt Secundo Zu dem andern mal so clagen sy ubir nechtige clage Tercio Zum drittin mal so clagen sy ubir den der vorfluchtig gewordin ist daz heist eine hanthafte tat daz ist eim so hestig alz ab iz im czu der haut clebte der ist daz iz keine lokin mag ubir den so get di erste pein di get im an den leip Quarto Zum vierden mal clagen sy ubir einen der do ungevangen czu der antwort kumpt

wi der cleger clagen sol ubir den der mit hanthafter tat gevangen ist 3

Wenne denne daz ding gehegt ist So laze der cleger den bruchaftigen man da brin gen und kome demuticlichen und bern hebn vor den r̄t und sp̄ Eya herre her r̄t ich bite durch got eins mans der mein wort spreche den sol man im gebin Und wenne denne gein an sein wort kome ist So sp̄ der vorsp̄ Ire her r̄t Seins der bitit daz er brengen muge vor euch in daz gerichte einen den er dez ubirredin wil daz er sein diep odir sein morder o dir sein waldinberger odir sein notzoger ab der cleger ein weip sy odir man von wertz wegen odir ir vater odir der r̄t selber ab ist so vornunftig nicht ist ab sy der wagen nicht hot odir sein ubirhurer odir sein heimsucher und den er in der hanthaften tat begriffin hot di noch an im schinbar ist und bewey sen wil So frage wi ern czurete vor den r̄t in daz ge hegte ding brengen sal daz im hulflich sy czu sein r̄te Sentencia wolt ir daz urteil Ire her r̄t er sal in bren gen mit dem gerufte und mit der beweisunge do man mit ubirwinden wil l. ij. ar. xiiij. c. Mait odir weip So furen vorgerete und frage den r̄t ab er schreyen muge So fragit der r̄t einen schepfen Der vint er muge So furen vor den r̄t und schrey ubir den schul digen czether ubir meinen diep und ubir dez landz diep der diplichen mir daz meine gestoln hot odir ubir meinen rauber odir morder odir wi der bruch ist odir geschen ist wenne er denne den bruchaftin in daz ge hegte ding gebracht hat so heise der bruchaftin vor holtze so er daz volk swigen So sp̄ der vorsp̄ Ire her r̄t wolt ir durch got seyns wort horen und durch dez r̄tn wille So sp̄ der r̄t ich horez gern Er sehe daz er r̄t tu So sp̄ der vorsp̄ er weiz vorwar und werlichir den im lip ist daz er im sprechit tut Und bitet eins urteils Aber N. nu mit sein gerufte vorgerete gebracht hot also er sy

ne clage kegen im gestellin muge So vint man er muge wol er warte daz er r̄t tu So sprich vort herre her r̄t So stet hir seyns und clagit unserm herrn gote und euch Ire her r̄t an gots stat und ich an seinem worte daz iz sy komen wider got und wider daz r̄t und habe im gestoln diplichen by slafinder dyt der nachtis und by gebrochnem ture und beslosse ner tur Odir er habe in beraubit gewaldiclichin uf dez konnigis straze Odir er hab im seinen lieben frunt gemort und von dem lebinde czu dem tode ge bracht wil er im daz bekennen daz mag er tun wil erz lokin so wil erz in ubirwindin wi iz im vor eim r̄t irteilt wirt und bite gerichtis ubir den vorgnanten mis tetigem manne und bite eins urteils herre her r̄t wa ir im dorczu tun sult daz in beidin r̄t geschee So sp̄ der r̄t czu eim schepfin N. sit gefragit dorum So vint der schepfe daz man im czu der antwort gelu tet daz vint man czu dem ersten czum andern und czu dem drittin mol l. ij. ar. xxxviij c. wer do schult

v. Wen man vorgerete Von der antwort der un schuldig sein wil 4

So sp̄ der unschuldige man aber also vorgeladin sy herre her r̄t ich bite euch durch got und alle di hi inne sten daz ir an mir kei nez unrechten gestat und mein blut czu unrechte nicht lasit gisen und bite euch durch got und durch dez r̄tn wille daz ir mir gebit einen man der mein wort sp̄ Und bite eins urteils ab ir mir den nicht czu rechte gebin sullit So vint man man sulle l. i. ar. lx c. Ane vor sprechin v. Der r̄t So bite er eins urteil gesprochis daz muz man im gunnen l. i. ar. lxij c. Umb bloz ge rufte v. beide So sp̄ sein vorsp̄ ab iz umb totslag sy und der tote kegenwurtig ist herre her r̄t wolt ir gr ware horen So sp̄ der r̄t Sprich dar der bitit daz ir im ein recht urteil lazit werdin daz er N. den biderben man dem got gnade wider durch has noch durch neide noch durch keinerhande sache wille sunder durch rechter not were wille erslagen hat und sich seinez leibez not ir weren muste und sich erwerte daz er noch wol beweisen wil mit seinez selbis leibe und mit also vil biderben lu ten alz er ir czu sein rechte bedarf und wi erz mit rechte be weisen sol Und bitet meinem herrn urteil czu vinden ab man im durch seines leibez not were muge mort angesprechen odir waz dorum recht sy So vint man man muge So frage er wider sint daz der tote do ke genwurtig ist und der mit hanthafter tat gevangen ist und er sich dorum ny erbot sint der tote vorgerete quam Bite ich meinem herrn urteil czu vinden aber

in icht antworten sulle vor seinen halz odir waz dar
en sy So vint man er muz den totin mit vor kampe
ubi . . . dem . . . wunden odir iz geet im an den hals . l .
ij . . . tat . . ar . xxiij . c Slehit ein man . So frage der
clegers vorspr . noch dem mal daz der tote keinen
frunt habe der vor in mit kampfe seinen leip wage
wil So bitet er meinem hern urteil czuvinden aber
icht einen umb seine pfenninge gewinnen muge odir
waz dorum recht sy So frage do wider nach dem mal
daz er in selbir do czu kampfe angesprochin hab . bite
ich meinem hern urteil czuvinden aber sich dez wei
gern muge odir waz dorum recht sy So vint man er
mugis mit kempfin tun . l . j . ar . xlviij c Spricht ein re
Von kampfe und von kampfis were rechte vint
man . c . c . l . j . ar . lxiij . z ar . lxviij . p totum

Di ander were ist daz etliche hern biten di
lute di czu kampfe odir under hanthaf
ten tat gevangen sein czu borge daz
sol mit rechte nicht sein . l . j . ar . lxvj c wen man . l . ij .
ar . ix . c wer auch . v wenne di clage . Tut erz aber
und bit er einen czu borge wil in denne ymant auz
borgen der spreche alsa . here her richter ich wil den man bor
gen . und bite eines urteilz noch dem mal daz ir . in
czu borge gebotin hot . abir in icht czu rechte czu bor
ge tun sullit odir waz dorum recht sy Daz vint man
wil dich der richter den geweren So froge wi hoch du
in auz borgen sullist So vint man vor sein wergelt
l . iij . ar . ix . c wer burge wirt . Alz du in denne wi
der gestellen solt und du sein nicht hast . und man
von der heischit So froge noch dem daz du sein nicht
gehabin magist wi du iz bessern solt So vint man du
solt sein wergelt gebin . und do mit loz sein . l . j . ar
lxv . c wer auch borgit . l . iij . ar . ix . c wer so . So fro
get er vort waz sein wergelt sy So vint man noch
dem daz der man ist . l . iij . ar . xliij c Nu vornemit
So froge wenne man iz bezaln sal So vint man von
dem tage ubir viertzen ~~tage~~ wochin . l . j . ar . lxv c
wer auch . l . ij . ar . v . c wer eigens . Were er aber ge
vangen umb dube wiltu im denne helfin so borgin
auz dem gerichte . und hilf im yo von der dube abdu
mit ichte mugist . wenne du in denne wider gestel
len solt . und wollin sy im denne di dube wider uf
binden so schrey er sein gerufte ubir gewalt und
ubir unrecht . und kume czu seinme rechte . Bitu ab
er aber sein vorspreche vor dem gehegten dinge . nu de
hette er di dube uf dem halse So froge alsa here her
richter . N . der bitet eins urteilz und ich von seinwegen
ab man einen meinem geerte binden odir nehm

en einen urlop So vint man im . man in muge sin
dern wez man sich underwindin wil daz muz man ant
worten und bundigen dem gerte . l . ij . xxxviij ar . c
wer ubir . v . wenne mit dez hern . So froge noch
dem daz erz an dez herren laube getan habe ab mans
im czu rechte dorum czu rechte antworten sulle Daz vint
man . l . ij . ar . xxxviij . c wer ubir . v . s . Froget denne
jener da wider noch dem mal daz er mir daz meine
duplichin gestoln hot . und di dube noch by im hot
und in hanthafter tat gevangen hab daz ich bewey
sen wil mit meinen schreyluten alsa vil alz ich ir be
darf czu meinem rechte . und ich in so mit der dube durch min
geschrey uf in gebrocht hab gebunden do mit ich in
vor gerichte brocht habe mit der beweisunge in hanthaf
ter tat do mit ich in ubirwindin wil alz man einen
dip czu rechte ubirwinden sol . bite ich meinem hern ur
teil czuvinden ab ich in icht czu rechte under tat odir in
der flucht nehm und bindin muge alz einen dip odir
waz dorum recht sy Odir aber icht einen seinir friedeb
cher muge windin odir binden odir nehm in der
flucht an dez herren willen sint ich in dem richter geantwort
habe und rechtis gerichts von begert . bite ich meinem
hern urteil czuvinden v . s . So froge do wider Noch
dem daz ein N . odir wi er mit seim cristen namen ge
nant sy vy keinir bosheit ubirwundin ist . und ein un
besprochen man ist und sein ere wol behaldin hot biz an
den hutigen tag . der in treuwen und eren und
gar an allirley bosheit und bosin vorsacz czu gar vo
n sein hauz komen ist dorin in seyus mit seinir unrecht
gewalt gevunt und geslagen odir also sere ubir
meinet hat und hat im also habe di er im mit seiner
unrechten gewalt uf seinen rucke gebundin hot . mit der
der vorgenante seyus vy duplichin noch uf fluchtigem
fuze begriffin ist . daz er wol beweisin wolde wi iz im
en recht irteilte . wenne do ern so ubir meinet hatte
do mochte ern bindin nehm unde slahin . wenne er
in mochte komen wider czu dez richters rettunge noch czu
nymandes . dorum lazt euch irbarmen und sehit ane
sotane gewalt und lazt mich by meinir beweisunge
sint ich im vy rechtis geweigert hab . und bite meinem
hern urteil czuvinden Noch dem mal daz sotan ge
walt beweisin wil bite ich meinem hern urteil czuvin
den ab ich icht billichir und nehir by meinir beweisun
ge czu blibin sy und mein ere und mein leip neher czu
vortretin siz wenne mir sy ymant angewinnen muge
wider diz so froge . Noch dem mal daz ich den mit hant
hafter tat und mit meinem gerufte bite ich meinem
hern urteil czuvinden ab ich in icht neher czu ubirwin

den sy wenne er nur mit sotaner rede intgen oder
waz dorum recht sy ¶ So vint man der cleger ist im ne
her czu ubirwinden mit seinen geczugen und mit
hanthafter tat wenne gein unschuldich werden mag
von rechtiswegen So frage wi er daz czu rechte beweisen
sulle So vint man selbsibunde · l · i · ar · lxvi ¶ wo
man · wirt eigintlichin hot der der cleger czuhant
seine geczuge nicht und gewint den tag seine gezu
ge czuvolbrengen So spreche dez antworters vorspreche herre her
richter · noch dem mol daz di clage mit rechtin urteiln gefrist
ist So bite ich meinem herrn urteil czuvinden ab er den
gevangen icht czu borge tun sulle oder waz dorum recht
sy · daz vint man iz nicht daz er in der hanthaftin tat
gevangen sy alz hir vorbeschribin ist · l · ii · ar · ix ¶
wer auch · v · wenne di clage · e · l · ar · xxxiii ¶ Di hant
hafte tat So frage waz ein hanthafte tat sy So
vint man wo einer an der tat begriffin wirt oder an
der flucht · l · ii · ar · lxx · ¶ wer so totit So frage noch
dem mol daz daz eine hanthafte tat ist abir der richter
icht unvorborgit sulle behaldin · biz daz seine geczug
czu bescheidin tagen komen oder waz dorum recht sy ·
l · i · ar · lxi · ¶ wo · v · kein cleger · l · ii · ar · ix · ¶ wer · v ·
wenne di clage · Alz er denne seine geczug brenget ·
und geczugen wollin daz erz in der hanthaftin tat ge
tan habe So sprich wer czu rechte ein geczug sein muge
So vint man der volkomen ist an seinem rechte · l · i · ar ·
viii · ¶ wo · So frage dez clegers vorspreche · so sol ich hey
sen seine geczug dar gen So spreche der richter wiltu iz in
ubirhebin Spreche er denne nein So spreche der richter laz dem ge
czug dar gen So spreche dez clegers vorspreche · herre sten di ge
czug · fragit herre her richter aber wider di geczug icht re
din wolle So sehe dez antworters vorspreche sich ebin vor

Bezeugen

aber di geczug icht vorweisin muge ab under in ymant
rechtlos were · l · i · ar · xxxvii · ¶ wer so eniz · e · l · ar · xxxviii
¶ Di iar und tag · e · l · ar · xxxix ¶ Di ir rechte · Als
du denne sihest daz di geczug dar komen so sprich
ein gemeine rede habt ir euwer geczug gebrocht Spreche
er denne ya So spreche er denne sy mugen sehin waz sy
geczugen · wenne man spricht oft daz ein nicht wol wis
sintlich ist dorum wisse ein itlicher waz er geczuge ·
Spreche denne ir einer iz ist unserm itlichem wol wissint
lichin wir wissin do von oder nicht So spreche er denne
daz horte ich von euwern gesellin nicht So sprechen
sy leicht auch also So sprich walt ir geczug sein Sprechen
sy denne ya So frage nach dem daz sy dosten und
sich begen dem armen manne czu geczug irbuten · bi
te ich meinem herrn urteil czuvinden ab sy von rechtiswe
gen im geczug sein muge oder waz dorum recht sy So
vint man sy im mugen · l · ii · ar · xxxvi ¶ wer den
· v · wer sich · lezt ir iz denne an ander geczug So fra
ge noch dem daz er nicht mit seinen ... geczugen czu dem auzgeleitin dinge vol... quam
aber im icht vor di sellin geczugen wettin sulle ·
Daz vint man · l · ii · ar · xxii · ¶ waz ein man · v · vol
kumt · wenne den daz so geschiet daz der mit sey
nen geczugen nicht volqueme So spreche er also So
spreche der widersache ¶ Noch dem mol daz er mit sey
nen geczugen nicht volkomen ist czum einen dinge
und er daz mit gewette und mit buse gebessirt hot
bite ich meinem herrn urteil czuvinden aber sich icht
mit andern geczugen irholn muge oder waz dorum
recht sy So vint man er muge · mag er di vorwerfin
aber mit sotaner weise alz vorgesprochen ist so machin
aber buzvellig · und wettehaft · Czum drittin mol
ir aber also ¶ Bitin aber dez antworters vorspreche ·
so frage ab der beschuldigte man icht ledig wer de
laz sein sulle noch dem daz man in kein unrecht
ubirwindin mag · Daz vint man ¶ So stet hir
¶ Der biderbe man und dankit got und dem richter
und bitet durch got und durch der herrn wille daz ir
ansehit und euch erbarmen lazt dieser not und dieser
gewalt di sey im an im getan hat czu unrechte · und di
di vat wol beweisin mag mit den wunden oder
mit den narwen oder sivult · und er in do mit czu
einem dibe oder fridebrecher betoden wolde · aber
da wider redin wolle so wil ichs beweisen mit richter
und mit schepfin alz ich czu rechte sol daz er nicht un
kunde · Bite ich meinem herrn urteil czuvinden aber
den fride ich czu rechte an im gebrochin habe oder waz
dorum recht sy So vint man er hab den fride an im
gebrochin · l · i · ar · lxiv ¶ wer einen totin · So frag
waz eins fridebrechers recht ist So vint man man sol
in inthaubitin · l · ii · ar · xiii · ¶ Nu vornemit · l · iii · ar ·
ix ¶ wer burge wirt · v · bruche · Ich hez dich abir
ebin den cleger so mit behendikeit ubirwundist
daz du im intweichest daz du denne fragest noch bu
ze der pfenninge · wenne wir alleine wollin nu daz
wir den schuldigen aus notin helfin abir wir mugen
So in muge wir auch einen unschuldigen alczu zere
nicht schadin So frage noch dem daz er sich sein czu
unrechte underwundin hatte aber in nu icht mit buze
lazin sulle oder waz dorum recht sy · l · i · ar · liii · ¶ wer
nicht volgit · Ist er abir schuldig und bennet er sich
nicht mer edin So frage dez clegers vorspreche · noch dem
mol daz er di hanthafte tat beweisen mag so lerz in
icht nehir czu ubirwindin sy wenne erz im gelobin

muge So vint man er sy iz nehir czu ubir geen
dez daz er nidir im bewisin mag · l · j · ar · xv · c
wer dem r̃ · waz man · So frage wi man di hant
hafte tat bewisin und beczugen sol So vint man
selbsibinde · l · j · ar · lxvi · c wen man Auch sulter
wissin alz der tat were den man ubirwinden wil den
mag man ane kampf nicht ubirwindin alz seiner
mag einer in eine kampfe weren muge wolde · l · j · ar
lxiiii · c Also · So frage wo du di heiligen segin solt
So vint man auff dez beclagten mans haupt So
frage ab man icht segin sulle · und stunde er wol
wider auff iz hulfe im nicht · Alleine wenen torechte
leute daz im helfe daz ist nicht So frage wi sein ent
liten sulle So vint man · Der tat diuz seyns
schult gibt der tat ist er schuldig daz im got so hel
fe und alle heiligen · Daz vint man gar · l · iij · arti°
lxxix · c waz ein man · So frage waz sein r̃t sy ·
So vint noch dem daz der bruch odir di mistat sy
l · ij · ar · xiij · c Nuwonemut r̃ · Den dip · So fro
ge denne sein vorsp̃ · Nach dem mol daz ez ungeledi
gener czyt sy ab man icht fristen sulle biz czu offin
tagin · Do frage wider · Nach dem mol daz iz eine
hanthafte tat sy aber icht sein r̃t czuhant leidin sul
le · odir waz dorum r̃t sy So vint man er sulle · l · ij ·
ar · x · c · Binnen c waz man · werez aber ein kint daz
unhanthafter tat gevangen were So frage dornoch
Nach dem mol daz ein unmundig kint und iz vor
kintheit und unvornunft getan hot · bite ich meinem
r̃tin urteil czuvinden ab ein kint seinen leip vorwir
ken muge di weil sichz vortoheit nicht vorsinnen mag
odir waz dorum r̃t sy So vint man ez in muge · l · ij ·
ar · lxv · c kein kint · Ist iz aber ein sinneloz man So
frage Nach dem mol daz der nicht synnig und ein
rechter tore ist und den mort in seinir r̃tin torheit be
gangen hot · Bite ich meinem r̃tin urteil czuvinden
ab ein tore seinen leip vorwirken muge odir waz
dorum r̃t sy So vint man er in muge · l · ij · ar · lxv ·
c kein kint · l · iij · ar · iij · c Man sal · r̃ · ubir r̃ta to
ten · werez auch ein swanger weip So frage noch
dem mol daz daz weip ein lebindinge frucht bey ir
hot di an der tat unschuldig ist und di frucht un
billich leyt So bite ich meinem r̃tin urteil czuvin
den ab man hoer ubir sy richten muge wen czu haut
und czu har · odir ab man sy billich fristen sulle biz
daz di frucht von kome odir waz dorum r̃t sy ~
Sentencia · Ich vinde vor ein r̃t man fristet sy bil
lich wil man ubir sy r̃tin man sal nicht hoer r̃tin
wenne czu haut und czu hare von r̃tiswegen · l · iij ·

ar · iij · c Man sal · were auch der mistatir einz hern eigen
und wolde ein weren So frage der herre Nach dem mol
daz er mein ingeborn eigen ist den ich vortreten wil alz
r̃t ist mit meinir unschult daz er der tat unschuldig
ist · Bite ich meinem r̃tin urteil czuvinden ab ich in ich[e]
czu r̃te mit meinem eide intschuldigen muge · od̃ waz
dorum r̃t sy · Daz vint man · l · j · ar · xix · c Der vater
r̃ Der herre · Von ubir nechtiger clage ·
Ist deme clage vornachtit So hege der r̃t ein ding
alz vorgesp̃n ist · l · j · ar · lix · c Allirhande r̃ · Iz im mag
So sp̃ dem vorsp̃ · Also hir her r̃t · Seyns bitit einz ur
teilz wi er seine ge clage gestellin sulle ubir einen sey
nen fridebrechir odir rauber odir dip · odir waz er
clagen wil daz im nucz sy czu seim r̃te und hulflich So
vint man er sulle sy gestellin mit seim gerufte alz
ein ubirwindin wil · l · ij · ar · lxiiij · c weip odir So
frage vort Nach dem mol daz im clage und r̃t getei
let hot daz ich meine clage mit gerufte gestellin sul
le So bite ich meinem r̃ten urteil czuvinden ab daz
gerufte vor der clage geen sulle · odir di clage vor
dem gerufte odir waz dorum r̃t sy So vint man daz
gerufte sulle vor geen · wenne daz gerufte ist der clage
begin von r̃tiswegen · l · j · ar · lxij · c vnib bloz geruf
te · e · l · ar · lxij · c wo der man r̃ Schriet So spricht
er herre her r̃t irlaubit ir mir czu schrien So sp̃ der
r̃t er gunnus im wol abiz im not sy daz er schrey So
schrey der sachwalde selbir czeter ubir N · und ub[ir]
seine unrechte volleist · Also tu czu dem andern mol
und czu dem drittin mol so frage er aber so sein geruf
te czu r̃te geruft habe daz er seine clage czu r̃te geruft
habe daz er seine clage czu r̃te tun sulle und muge So
vint man er habe So sprich dornoch So stet hir her
und ich an seinem worte und clagit got und euch daz
der megnante tenus sy kamen gewaldiclichin unde
freuelichin und habe den fride an im gebrochin · und
nenne waz er wolle und waz er im getan hab · Und
bite den r̃t daz er im dorum czu der antwort gebite
So gebite im der r̃t und sp̃ so · Tenus ich gebite dir daz
du antwortist alz du czu r̃te solt · Antwort er denne n[icht]
So sprich vort herre her r̃t Nach mol daz ir im einz czu
der antwort geboten hot und er nicht geantwort hat
nach sich der antwort mit r̃te ny gewert hot Bite ich
meinem r̃tin urteil czuvinden waz der r̃t im czu r̃te dar
czu tun sulle So vint man man sulle im czu dem an
dern mol und czu dem drittin mol gebiten czu der ant
wort · So frage vort nach dem mol daz man einem
dry stunt czu der antwort geboten hat und nicht ge
antwort hat noch sich der antwort mit r̃te gewert hat

noch auch czu der antwort ny quam bite ich meinem
herren urteil czuvinden waz dorum recht sy So vint
man man sol in tagen und czu borge tun daz tut
man czu dem andern und czu dem dritten mol l. ij.
ar. ix. § wer. v. wenne di clage. So froge Noch dem
mol daz er dryst unt czu der antwort geboten ist und ge
taget und vorgeheischen ist und er nicht gestanden
ist und im helfrede verteilt ist der auch nicht gebruchet
hot bitet seyns und ich an seim worte waz im dorum
recht sy. So vint man man sullen besenden und tage
unverczemacht aber do nicht dingpflichtig ist l. j. ar.
lxvij. § wenne man. v. wer nicht So froge vort
Noch dem mol daz man den vorgenanten ticium ge
taget und besant hot bite ich meinem herren urteil czu
vinden aber seyns under anqueme aber in icht uf
gehalden und bestetigen und burgen von im nemen
daz er nur czu rechte geste und rechtswegen pflegen oder
waz dorum recht sy So vint man er muge sint er dry
stunt geladen ist und nicht geladen gestanden von rechts
wegen l. ij. ar. xij. § wirt ein man. Bisten denne
herre so gibe ein schepfin daz urteil Nu sye gefroget
nach dem mol daz ein seyns hir stet und seine cla
ge gevordert hat uf recht und di clage mit urteil und
mit rechte gefrist ist ab seyns icht burgen setzen sulle
daz er seine clage vulvorder oder waz dorum recht sy
daz vint man er musz daz er eigens also vil habe in
dem gerichte alz sein wergelt ist l. j. ar. lxj. § wer v
kein cleget. l. ij. ar. v. § wer eigens. l. iij. ar. ix §
wer burge wirt. Ir sult wissen dise dry ding sol
man nach einander hegen sunder verczihunge.
wenne daz erste ding gehegit ist und der cleger
seine clage gestellit und den antworter heischit.
und er nicht gestet. und der richter sein ding ufgibt und
uf gestet So spricht der cleger. Herre her richter ich bite durch
got und des rechten wille daz ir mir ein ding hegen wol
lit wenne mich rechte not dorczu twinget So hegit der
richter ein ding sitzende mit seinen schepfin alz vorgespro
chen ist. und ist daz umb totslag alz denne daz ding
gehegit ist so kome der cleger vorgerichte und spreche
Herre her richter habt ir ding gehegit So spricht der richter ich
habe Ich bite eins mans der mein wort spreche. ich gan
dez wol Ich bite umb gewinn. und bite meinem herren
urteil czuvinden ab ir mir nicht czu rechte geben
sult So spricht der richter ich gan dez wol So spricht der vorsprech
Herre her richter habt ir mich im czu eim teidinges manne
geben. So spricht der richter ich habe. Gunnet ir mich czu reden
mit laube vor im. ich dinge im sein recht und mir mein
recht und al daz recht daz ein luder man und sein vorsprech

czu rechte haben sal ich benennis oder beneinung nicht
und bite meinem herren urteil czuvinden aberz icht
czu rechte haben sulle oder waz dorum recht sy. v. d. c. als
j. c. von vorsprechen Nota. Her her richter hir stet dem ist
gotis sy geclaget sein bruder oder sein vater oder
seins bruder sun gar yemerlichen gemort Gunnit
ir im der vorderunge daz er in vortrete und vorder
uf alle daz rechte daz recht sy. und sint er der neheste e
benburtige swert mage ist und bite meinem herren
urteil czuvinden er in icht czu rechte vortreten sulle oder
waz dorum recht sy. Sentencia wolt ir daz recht Here her
richter er vortrit in billich uf alle vorderunge und uf
alle daz recht daz recht ist. l. ij. ar. xvj § Di gewere So spricht
der vorsprech er danket got und dem rechten Gunnet ir
mir vort czureden. Jo. er bitet euch Here her richter daz
ir wolt senden euwer schepfin daz sy besehen waz
an dem toten geschen ist und welcherley not. Und
bite meinem herren urteil czuvinden ab sy nicht durch
got und durch des rechten wille besehen sult daz er seine
clage gestellen muge czu rechte. oder waz dorum recht sy.
So vint man sy besehen billich seint man di vorderun
ge mit geczuge besetzen sol und vom rechtswegen. l. iij.
ar. ix. § wer. v. ult. Und alz sy in denne besehen ha
ben und sich wider gesetzen uf gehegter bank So
spricht der vorsprech. Here her richter froget den schepfin waz sy
an dem toten gesehen haben So spricht der richter czum sche
pfin ich frage euch by euwerm eide aber icht sagen
sult waz ir an dem man gesehen habit. So sprechen
denne di schepfin wir haben gesehen spreche wir by unserm
eide den wir got und dem rechten getan haben einen
stich in sein herze do von er von dem leben czu dem
tode komen ist. und eine wunde in sein haupt di auch
nicht wol mynner sein muge sy en sy denne uf dez hoe
ste recht und eine offene wunde in sein .. Nota. So spricht
der vorsprech vort Gunnet ir mir mer czu reden So bite
seyns meinem herren urteil czuvinden ab seyns icht
so manchen beschuldigen mag alz manche wunde
do ist So vint man er muge Dez hauptes aber nicht
denn daz ist dez totslages aber also manche wunde
alz do ist also manchen mag man beschuldigen und
dorczu rechte vollenist. Nota. So mag der richter wol sprechen wegen
geben dez totslags schult. den nenne wem der
wunden den nenne auch. und umb itliche wunde
sunderlich. wenne beschuldigst du der vollest dem
und dem und nennet sy bey namen So schribit sy
der richter alle Nota. So spricht der vorsprech. vort Herre her
richter sal ich reden mit laube so stet hir seyns und ich
an seinem worte aber sy alle mit einem geschrey

menne stunt · adir er einen iclichin nenne by seinem
namen und sunderlichin benure warumme er sy be-
schriet So vint man er muge · er warte daz er im ist
tu ¶ So frage wi der vorderer den totin vortretin
sulle daz im hulflich sy czu seim rechte So vint man mit
eim swerte sint daz er sein swert mage ist · und mit
dem swerte den totin vortretin muste abir im not we
So frage er vort Nach dem mol daz der tote do be-
gruntet ist und er in vordern wil und seine clage
vollin noch recht So bitet er meinem herrn urteil czu vina
ren wi er den totin vorbrengen sulle und der clage be-
ginnen daz im hulfin sy czu seinem rechte ¶ So vint man
mit seim geruffte und mit den czeichin alz recht ist So fra-
ge wo der cleger sein geruffte tun sulle So vint man
vor des totin sitze so daz der tote hinder im ste alz ein
unmundiger hinder seinen vormunden vormitliwege
So spreche der vorsprech herre her irloubt ir im daz geruffte und
darczu tun daz er durch recht tun sol So sprech der richter ich
gan im allis rechtin wol er warte daz er recht tu So trete der
cleger vor den totin und czucke ein swert und spreche
lute genug daz iz di schepfin und der richter wol horen mu-
gen und halde sein swert vor im ubir di achsil und sprech
Sether ubir seine mitte volleist ubir den morder und
ubir des landes morder der mir ne meinen liben bru-
der von seim lebinde czu dem tode gebrocht · unde
ubir seine mitte volleist · und ubir einen N. der
im einen slag getan hat uf sein houp di wunde sich
czu czum hoesten rechte So sprech · der vorsprech · herre her
richter habt ir gehort daz geruffte Sprech denne der richter vo
so frage hot er geschruen daz er seine clage gestellin
muge So vint man er sulle me schryen so laz er den
totin aufhebin und ein weinig vort hebin · und tu alz
vorgesprochen ist · daz tu czum drittin mol · so gestelle er sy
ne clage alz vorgesprochen ist · wenne denne di clage gevel
lit so sol der vorderer gebin ein leich czeichin · unde
spreche ab daz czeichin vorwarlozt adir vorlorn wurde
aber icht einanderz daz legen muge So vint man er
muge · **Nota** · Diz czeichin ist genant ein leipwat
darumme daz iz dez totin gewest ist da di wunden an
czu bewisen sein adir mit blute besprut und daz
czeichin sol man legen mitten vor benke czu allin din-
gen **Nota** · Sotane vorderunge ist nymmer not wen
czu der ersten clagen · wenne erz so bewart uf der
erstin clage alz vorgesprochen ist So clage er di andern czwy
clagen auch also · ab denne der richter nach der andern cla
ge uf stet So bite der cleger durch got daz er im ein
dinck hege v. d. Alz ir nu vornomen hat so bewarstu
den totin und laz in begraben mit dez richters loube

l. iij · ar · lxxj · § wirt ein man gemort v. wirt auch ·
Alz denne di clage mit urteiln gefrist wirt und der
cleger nicht burgen hot So sprech der richter Nach dem
mol daz seyus her stet und einen totslag gevordert
hot und di clage mit urteiln gefrist wirt · und ich im
von gerichtis halbin burgen angemut habe · czu einem
mol czum andern mol czum drittin mol · und er keine
burgen hot czu einir vorwissinge der clage · darumme fra-
ge ich euch herre N. · waz nu darumme recht sy So vint man
hot er dez burgen nicht der richter sol in behaldin uf recht
Nota · Ir sult wissin diz ist in allin sachin wer nicht
burgen gehabin mag umb peinliche sachin so sol in
di frone gewalt behaldin · **l. j. ar · lxj · § wo ein · v.**
kein cleger · wer aber diz ein schepfinbar fry man den
man dez totslagis czige dem tet man also selbinst · wen
daz man yn tagit ubir sechs wochin · und an der hoes
ten dingstat ab diz meinir grafeschaft were · **l. j. ar · lix**
§ Allirhande · c. l. ar · lxvij · § wen man v. clagit ·
Also tu auch ab du einen treuwelos machin wilt sun-
dern daz du kein geruffte tun solt · **l. j. ar lx § wer**
so · Ingesi. · Und ab du einen vorbalmundin wol
dich · **l. j. ar xli · § clagit** · Wilt daz etlichir richter pflegin
pfenninge czu heischin von dem geruffte und dar
umb mussin di daz geruffte tun pfant pfant legen dem
richter vor daz gewette · und daz ist unrecht · wenne iz in vor
busit nymant umb geruffte pfenninge wenne der seine
clage vollvordert nicht · noch vollvordern wil · **l. j. ar · liij ·**
§ wer nicht · c. l. ar · lxij · § umb blaz geruffte · l. ij · ar
viij § wer umb · Wenne du also czu dem drittin mol
geclagit so frage also herre her richter seyus bitit eins ur-
teils noch dem mol daz diz seine dritte clage ist und
im noch nicht antwortin wil und dryestunt czu borge ge-
tan ist · waz darumme nu rechtis sy So vint man · man sol
in vorvestin · **l. j. ar · lxvij · § wen man v. · wer nicht ·** vorvesten arger
So spreche der richter · N. ich frage euch wi ich in vorvestin
sulle So vint man mit vingern und mit czungen So
frage wer in vorvestin sulle So vint man der richter und
di schepfin · **l. ij · ar · iiij § wer sich** · So sprech der richter Ich
tu einen tiaum mit achte von gotis wegen und von
gerichtis umb einen totslag adir eine wunden den er an
N. getan hat · und umb daz er dem gerichte ungehorsam
gewest ist und er beclagit getagit vorgebotin ist nach
allin gerichte und rechte und vorbiten seinen frunden und
erloube in seinen viendin · Und bite meinem herrn ur-
teil czuvinden aber vorvelt ist alz recht ist So vint man
er sy ¶ So frage wer in darnach husete hauste adir
hovete adir keinirley fuderunge tet waz er vorval-
len sy So vint man er sulle vorwettin beide dem richter

und dem cleger · ez en were denne daz erz nicht wolde
daz er vorvest were · l · iij · ar · xxij · c · wer herberget
So sp̄ des clegers vorsp̄ Herre und ich an seinem worte
bitet meinem h̄rn urteil czuvinden aber den vorveste
man indert anqueme wer en czu r̄te sulle helfin aufhal
din So vint man der r̄ und di dingpflichtigen So fro
ge wi du sy dorczu brengen solt So vint man mit dem
gerufte · l · j · ar · liij · c · wer nicht · l · ij · ar · lxxi · c · Bynnen
gesworn · v̄ · wapen · Bistu r̄ und vorvestistu so einen
und wil er des nicht achtin So frage noch dem daz ein
mans vorvest ist · und der vorvestunge nicht achtin wil
bite ich euch h̄ meinem h̄rn urteil czuvinden waz
do nu r̄tis umb sy So vint man man sol in mit hoer
vorvestunge brengen So froge wi du daz tun solt
So vint man du solt deine vorvestunge mit dem marg
greven adir mit dem greven beczugen · Ist ez aber un
dir im er eim ez sy welchir ez sy der sol ez mit dem kon
unge geczuge · So sullin sy in · in ein ander vorvestun
ge nemen · l · j · ar · lxxi · c · wen der geborn So frage
mit wi manchim manne du di vorvestunge vorczuge
solt So vint man selbsibinde · l · j · ar · viij · c · wo man
Diz mag der r̄ ane des clegers wille nicht getun ab
erz nicht irlouben wolde · Auch so mag der r̄ dem cle
ger des nicht geweigern aberz von im gert · Nota
Ist er so in des riches achte iar und tag so froge der r̄ o
der der cleger der in dez in brachte vor dem konnunge
adir der konnunge selber an dise alle aber wil · Noch
dem mol daz ein man [illegible] welchin in der achte gestan
din hot iar und tag gestanden hot und der nicht in
achtin waz do nu r̄tis umb sy So vint man er sy r̄te
loz und sein len sy seim herren ledig · und sein eigen
dem reiche · ez en sy daz ez di erbin auzczihin · adir ez en
sy daz er ein dinstman sy · so wirt ez denne seim h̄ren
l · j · ar · xxxviij · c · Di iar und tag · l · iij · ar · xxxiiij · c · Ein
iclich · v̄ · wenne · wer auch truweloz bevet wirt den vor
teilt man auch czu der drittin clage sein ere und sein
len · l · j · ar · xl · c · wer so truwl̄ · wirt aber ein man vor
balmundet daz kumt nicht hoer wenne alz man
einen vorvestit So vorteilt man im alle vormunde
schaft und sein ere czu der drittin clage · l · j · ar · xli · c ·
Clagit · Clagistu aber ee deine sache vornachtit wen
er dir czu antwort und czu borge gebotin wirt So
froge noch dem daz seyns seine clage mit gerufte an
gestalt habe · und er czu deiner clage dryStunt geladin
ist und czu borge geboten · und er nicht gestanden ist
und do eine hanthafte tat ist · bite ich meinem h̄rn ur
teil czuvinden waz nu r̄tis dorumb sy So vint man
du solt di hanthafte tat beweisen selbsibinde erwar

lute alz r̄t ist So frage der vorsp̄ vort Noch dem mol
daz ich di hanthafte tat beleit hab mit allim r̄te · bitet er
meinem h̄rn urteil czuvinden und ich an seinem worte
waz nu dorumb r̄t sy · So vint man · man sol in vorves
ten · l · j · ar · lxx · c · hot ein · v̄ · wer umb · wirt aber
der r̄ nicht inheimisch daz du im daz geclagin machst
und kundigstu ez denne dem fronen boten adir
in dez r̄ters hauz mit geczuge · ist ez wol vornachtit als
denne der r̄ kumt so froge noch dem daz du gerne
geclagit hettist und der r̄ nicht inheimisch gewest
ist und du ez kundigist in dez r̄s hauz adir dem fro
nen botin glichir weise alz ab der r̄ selbir kegenw
tig were gewest bite ich meinem h̄rn urteil czuvin
den ab der r̄ icht czu r̄te im r̄ten sulle alz ab di sache
nicht vornachtit were und man den fridebrecher
icht vorvesten sulle adir waz dorumb r̄t sy · daz vint
man · Nota · Queme auch der r̄ czu auzgeleitem
dinge nicht den tag vorlust der cleger alleine · und
muz virczen tage noch der clage wartin · wurde aber
me vorsumit So muste er von nuwens clagen
l · ij · ar · ij · c · vorsumit der greve · Von clage ubir
einen kegenwurtigen den man vorvest hat
Ist daz im daz echtnot benomen hot daz er nicht czu der
antwort quam · und wolde er noch gerne antwortin
So sende er czu dem r̄ und bite in umb geleite daz
sol man im gebin · l · ij · ar · iiij · c · wer sich · woldez im
der r̄ nicht gebin so vinde er welchin weg er muge
daz er czu dem r̄ kome wo er in und czwen ding
pflichtin gehabin muge ez sy wo ez sy und kome vor
den r̄ und sp̄ · Here her r̄ · Ich bin vor euch czu unr̄te
beclaget und vorvest do wil ich nicht lenger in sein
daz mir got so helfe und alle heiligen · Tut er also
so ist er allir vorvestunge loz · l · ij · ar · iiij · c · wer
sich · weigert der r̄ dez · und wil er dez nicht tun So
clage erz seim hoern r̄ und czy sich vor dem auz
und e mag erz denne volkomen alz r̄t ist daz ez
im gern geweigert hatte · so vorsagit man im sein
geite · l · ij · ar · xiij · c · Nu vornemit · v̄ · welch · we
dirz aber gebotin und wart ubir virczennacht geta
git · so mustestu echtenot beweisen daz du nicht
vorquemest alz man dich getagit hatte · l · ij · ar ·
vij · c · vier sachin · Czut er sich so auz der achte · So
froge der r̄ eins urteilz · Noch dem mol daz er sich
so auz geczogen hot aber icht vorburgen sulle vorczu
komen und vorantwortin waz man im schult gibt
Daz vint man So froge wenne er czu r̄te komen
sol So vint man czu den nehsten dreu dingen · l ·
ij · ar · iiij · c · wer sich So froge wi stark er czu ding

czu gerte sten sulle. So vint man er sulle nicht selb
drisigist komen und di sullin kein wapin me furen
denne swert. l. ij. ar. lxvij. c wer umb ungerte. Und
hot er keinen burgen so frage der r. abern icht sel
ber behaldin sulle. sint daz er nicht besessin ist. l.
ij. ar. lxi. c wo. v. kein cleger. Vorburgt ein aber
und kumt er nicht vor, so frage der r. eins urteilz.
Ein tiaus hatte sich auz der achte gezogen und bur
gen gesaczt czu gesten do vor mir ein wenig globt
hot. dorum mane ich euch mein und bite ienem
rechtin urteil czuvinden ab ir mir in icht gestellin sul
czu rechte odir waz dorum recht sy. So komen di burge
mit ir antwart wir bekennen daz wir in globit ha
bin czu gestellin. daz gestelte wir in gern nu ist er
nicht inheimisch. wenne iz bey mit im echte not di
sem schultheissen beweisin wil alz recht ist. und bitin e
einem rechtin urteil czuvinden ab sy den tag icht czu
rechte irkrigen und behaldin mugen odir waz dorum
recht sy. Do froge wider noch dem mol daz seine bur
gen do sein ab ymantz me echte not beweisen sulle
wenne sy odir waz dorum recht sy. So vint man iz
mag nymant me tun wenne sy. l. ij. ar. vij. c vier
sachin. So frage wi sy iz beweisin sullin So vint
man uf den heiligen Sprechin sy denne
wir bekennen daz daz wir in auzgeborgit
habin und mugen sein nicht gehabin So
frage der r. waz dorum recht sy So vint man sy
sullin ir wergelt gebin. l. j. ar. lxv. c wer auch bor
git. So frage waz sein wergelt sy. So vint man noch dem
daz di tat ist. l. ij. ar. xvj. c Di gewere. So froge man
sy iz gebin sullin. so vint man dem r. daz er genen
wider mag achte tu. l. ij. ar. iiij. c wer sich. wurde
er aber auz dem gerichte geborgit do er kegenwurtig
were mit dem clegir do behort dem cleger daz gelt
und nicht dem r. l. iij. ar. ix. c wer burge v. Ge
schrit im So frage noch dem mol daz unsir me den
czwene mit einander globit habin ein guant wer
gelt. bite ich meinen rechtin urteil czuvinden ab sy mi
all mit eim wergelde loz werdin mugen odir waz dar
umb recht sy. Daz vint man. l. iij. ar. lxxvij. c waz
me lute. habin sy in so sprechin sy herre her r.
wir wollin gerne vor brengen und biten eins urteilz
abir im icht fride vorgewalt schaffin sult Daz vint
man. l. ij. ar. iiij c wer sich v. weigert. Alz er den
vorkumt so neme er einen vorsprechen der spreche also herre
her r. her stet tiaus und but sich vor euch czu dem
gerichte eim iclichin manne. czum erstin mol czum
andern mol und czum drittin mol So frage vort

waz er im tun sulle. so vint man im er sulle czum an
dern dinge komen. so tu recht auch also so vint man
er sulle czum drittin dinge gesten ir biten So froge
noch dem mal daz er sich dry stunt czum rechtin gebotin
hot. und uff in nymant geclagit hot. So bitt er mey
nem rechtin urteil czuvinden waz im dorum recht sy. were
aber der cleger do So frage noch dem mol daz der
cleger kegenwurtig ist. und uf in nicht clagit aber im
icht czu rechte loz sein sulle. odir waz dorum recht sy. Daz
vint man. So froge noch dem daz gener seine buze
gebin hot aber im icht dorum wettin sulle Daz
vint man. l. j. ar. liij. c wer nicht. l. ij. ar. viij c wer
umb ungerte. Kumstu czu dem drittin dinge So
froge noch dem mol daz ich hir ste czu gerichte alz
mich meine burgen czu gestellin gelobit habin ab sy
im icht czu rechte loz sein sullin odir waz dorum recht sy.
Daz vint man. l. iij. ar. iv. c wer so borge. v. wer
aber burge. So but dich aber vor alz vorgesprochen ist
Dornoch so froge abdu icht loz sullist sein mit
sammeit dinen burgen. Daz vint man. l. iij. v. s
Bistu aber do und wiltu clagen so irhebe deine clage
und sprich. herre her r. ich bite eins urteilz abir mir
icht czu rechte eine vorvestunge rechtis czu rechte helfin sul
le odir waz dorum recht sy. Odir den man den ich
vor euch vorvest hab den ich vor euwerm gerichte ane
komen bin So froge gener do wider. herr her r. ich
bite eins urteilz abmir di vestunge czu keinem schadin
komen muge czu rechte do er mich czu unrechte ingebracht
hot und ich mich auzgezogen hab alz recht ist So vint
man sy im schade im nicht dest er der auzczihunge vol
komen muge alz recht ist l. iij. ar. xvij. c Ein vorvest
man. v. wer vor. So froge wi erz vollkomen muge
so vint man mit dem r. odir mit dem schultheisen
odir mit dem fronen boten und mit czwen dingpfli
chtin odir mit czwen schepfen abir sy undir konnigis
banne. l. iij. ar. xvij. c Ein vorvest man v. wer vor
So frage wi sy geczugen sullin So vint man der r.
sulle geczugen. also daz sich tiaus vor mir auzgezo
gen hot alz er czu rechte solde daz sprache er bey dez reiches
huldin. odir daz mir got so helfe und alle heiligen
Aber liechte dem reiche nicht gehuldit hette Also daz
der r. gesprochin hot. also spreche der frone bote by dem
eide den er dem r. gesworn hot und di dingpflichte
by irm eide. l. iij. ar. lxxix. c waz ein man. were den
der r. nicht do der czu dem mol do waz do du dich
auz czogist und hettestu di dingpflichtin czu geczuge
So frage nach dem mol daz di dingpflichtin do sten den
daz wissintlichin ist daz du dich vor der vestunge vorwarte

auz gezogen host auz der vorvestunge. bite ich meine r̄tin urteil czu vinden abder r̄r iche czu̍ge sulle ein ge czug sein odir waz dorum r̄t sy gliche weise alz iz vor im geschen were. daz vint man. l. iij. ar. xxiiij. Swar bit ein r̄r. were er aber in der reiches achte so muz er der auzczihunge geczug habin an dez reiches r̄t brive. l. iij. ar. xxxiiij. Ein iclich. v. Dez kunnigis. vol kumt er so frage noch dem daz er der vorvestunge bekant hot und sich dez vormaz daz er der vorvestun ge auzczug beweisen wolde und dez nicht getun mag abir der vorvestunge geczug nie bedarf. daz vint man. l. iij. ar. xvij. Ein vorvest man. v. Wer vor gerichte. volkumt er aber nicht. so ge stelle der cleger seine clage alz er vorgetan hot. wenne man im den czu der antwort gebut. So neme er einen vorsprechen. der spreche also here her r̄r Noch dem mol daz ticius hir stet ungevangen und ungebunden und an keiner un tat unvorwunden aber icht nehir czu diser czyt czu nitzen wenne iz in seyne ubingen muge odir waz dorum r̄t sy. So frage wi erz nitzen muge So vint man mit seins selbis hant uf den heiligen. l. j. ar. xviij. Drierhande. v. Daz ander. were aber di clage umb dube odir umb raup und hette er vor sein r̄t vorlorn hat. So frage noch dem daz er vor sein r̄t vorlorn hot und du in dez czalt. bite ich in einem r̄tin urteil czu vinden aber im czu binder ber lute r̄te komen muge odir waz dorum r̄t sy So vint manet in muge So frage wi er sich denne unschul digen sulle So vint man er sulle daz glunde ysen tragen. odir in einen wallinden kessil griffin. odir sich mit kempfen weren. l. j. ar. xxxix. Dir r̄t. Sprichet er aber daz er sein r̄t ny vorlorn hab So frage der wider Noch dem mol daz er mit dem r̄r und mit den schepfin vor den er dube odir raup sunete beweisin und volkomen mag So bitet er meinen r̄tin urteil czu vinden aber nicht nehir sy mit eyme gehegtin dinge czu ubir gen den erz im alleine gelo ben mugen. daz vint man. l. j. ar. vij. et xviij. So fro ge abder r̄r daz icht seinen boten czu r̄te dorczu sendin sulle odir czu dem r̄r an den er sich geczo gen hat daz er odir gener volkomen muge odir waz dorum r̄t sy. daz vint man. l. iij. ar. lxxiij. Dinstman. v. wer sein r̄t. kumstu aber von im So frage noch dem mol daz er dir an deinen fryen halz gesprochen hot und dich bozheit geczigen hat das er nicht volkomen kunde bite ich meinem r̄ten ur teil czu vinden aber daz billich habe getan Da frage wider Noch dem mol daz du deine sache

mit allin r̄te gevordert host und in mit kempflichin wor tin ny angesprochen host abder do keinerhande schade umb leidin durfist odir waz dorum r̄t sy So vint man du in durfist. l. j. ar. lxij. Umb bloz gerufte. l. ij. ar. viij. Swer umb ungerichte. v. volvordert er abir

Von clage umb einen vorvesten man der kegenwertig

Wi man mit einer vorvestunge kegen ¶ ist wertlichin ansiche wiltu clagen ubir di nen vorvesten man abder in ankumst in dem gerichte do er in vorvest ist. Alz du in denne auzhaldin wilt. so rufe dem gerufte. und rufe czether ubir dinen echter und ubir dez landes echter. Und daz ist dir das czu gut daz daz gerichte und di dingpflichtin dir volgin mussen. l. j. ar. liij. Swer nicht nu volgit So furen mit dem gerufte czu hant vor gerichte. l. ij. ar. lxiiij. Swerp odir mait So nym einen vorsprechen. der spreche also here her r̄r hir stet seyns und spreche bitet ein bekentnisse von euch und von den dingpflichtin ubir ticium wi er vor euch mit urteilen und mit r̄te in di vorvestunge gebracht habe So spreche der r̄r der vorvestunge bekenne wir. und sehit gar ebin worumme ir in vorvestit habit So spreche der vorveste man. here her r̄r ich bin der tat unschul dig und iz wart ny war. und bite auz urteils mans der mein wort spreche den sol man im gebin. l. j. ar. lx. An vorsprechin. v. Der. Here her r̄r spreche der vorsprech. wolt ir ticius wort horen und bitet mey nem r̄tin urteil czu vinden abir man keinen man keinen man vorvesten mag an den bruch der do get an di hant odir an den halz So vint man. man in muge. l. j. ar. lxvij. Swen man. v. Umb. So frage aber daz icht nennen odir sagin sulle worum daz ern vorvestit habe Daz vint man Spreche er denne er habe im sein gut entpfurt diplichin odir rouplichin. odir heimlichin by slafinder dyt und bi verbrochenem feure So frage ticius wider noch dem mol daz er daz gut wider diplichin noch roup lichin auz seinen geweren gebrochet habe alz er selber czum ersten bekante Nu bitit ticius meinem r̄tin ur teil czu vinden aber do sider dube odir keinerhande raup doran getun muge do er seinen gesunt mit vorwirken muge So vint man er in muge. l. ij. ar. xxix. Swaz ein man. were er aber auzhaldin. und were meinem nydern. odir meinem andern gerichte vorvest So frage ab man mit der vorvestunge gewinnen muge in dem ho ern gerichte der in dem nydern vorvest ist. odir mit der vor vestunge di in meinem andern gerichte geschen ist So vint man er in muge. l. iij. ar. xxiij. Man in mag. were er auch in dem hoern gerichte vorvest So frage abder nyder r̄r nicht hoeste r̄tes vorvestunge r̄ten So vint man er in muge

er in wolde denne geczuge sein inder hoern tris stat
l. ij. ar. xxiij c. Man in mag. v. Der nyder. were
er auch ungnaner vorvest So frage ab keinerhande vest
unge mer dem man genemen muge wenne do er
by namen uskomen sy So vint man sy in muge.
l. j. ar. lxvj. c. wen man v. ydach. Ist dy auch unge
bunden tagen So froge aber wol vorvest sy ab ma
icht vonrechtiswegen sulle ungerite uber in lazin
byz czu ungebunden tagen. adir waz denne recht sy
daz vint man. l. ij. ar. x c. Binnen gebundintagin
Ist aber eine redeliche schulde und ist iz daz der ant
worter do wider spricht daz er unschuldic were So spr
und froge dez clegers vorspreche Nach dem mol daz er
di sache der vorvestunge gehaben hat aber in icht
der selben sache neher czu bringen sy wenne er
czu entgeen Daz vint man er sy. l. j. ar. lxiij c.
Alsus sol. e. ar. lxvj. c. wenn. So froge aber di
vorvestunge icht uberczugen sulle billicher adir
in gern neher czu ubirczugen. l. iij. ar. lxxix c.
waz man. hir sol der richter und di dingpflichtigen ir
geczugnisse tun alz hir nehest uor gesprochen ist So
froge er vort ab er di vorvestunge vorczugit habe
alz im billich sy czu sime rechte. daz vint man.
So froge ab der beschuldigte man sime uberczugni
ge stende adir siczinde So vint man er sulle siczen
So bite daz er sten muge wenne er denne gesagt ist
stunde er wol wider auf iz schadet im doch nicht wenne
er weiget daz ussten wol wider sein unschult aber
nicht So froge ab du di schult vor dem eide sum
salt adir do nach So vint man er sulle sy kundigen
So froge wo du di heiligen stehen salt So vint man
uf dez koniges und kundigte di sache und swere dar
nach. daz di sache so sy daz dir got so helfe und alle
heiligen. du und deine geczuge di sullen von den hei
ligen und czu den heiligen kemen alz vorgesprochen ist
in den burgelichen clagen So froge wi der geczu
ge eit luten sulle So vint man den eit den sachwalde
gesworn hot der ist reine und unmeine. l. iij. ar.
lxxix c. waz ein man. v. wen aber. So froge wi
vil er der geczuge czu rechte haben sulle So vint man
siben mit im So sehe dez antworters vorspreche aber
keinen vorwerfen muge So froge dornoch ab du
in der vorvestunge und der sachen uberwunden
hast alz du czu rechte salt So vint man. man sol
im rithoupten wenne man fragit waz sein pein
sy. wenne alle vorvestelute di hat man vor wal
dinberg und do vor daz sy freuelichen in der vor
vestunge gestanden haben. l. ij. ar. xiij. c. Nimet

nemit v. Einen man. So froge dennoch sein vor
spreche Nach dem mol daz im seine vordinte pein irteilt
ist bite ich meinem heren in teil czu vinden ab man im
keinerhande ander pein angelegen muge wenne di
irteilte pein sint adir wenne er di geliden hat So
vint man er in durfe So bite eins urteils den sol
man im gebin uf daz. daz man dem totin leichnam
keinerhande ander laster angelegen muge So bi
te im denne sein vorspreche den kirchof czu dem weltli
lichen gerichte den sullin im di pfaffin gebin und be
staten. iz in were denne daz er in dem banne were
und der werltliche richter sol iz dem vorsprochen geczwugen
und gewern czu rechte ab der misseter ein geloubig
ende habe und rewe umb sein sunde. l. j. ar. liij.
c. wer nicht involgit. v. Niemant wettit. In glo.
sup. c. Also sol im der vorsprechene trewe leisten ane
dem tode als an dem lebin. und so halt iz auch um
hanthafte tat. wer tot in uberwunden wirt das
ist allis ein. l. j. ar. lv. c. Alle weltliche. v. Heye
git. e. l. ar. lxvj. c. wen man. l. ij. ar. ix c. wer
auch den vorvestin man. e. ar. xxxiij c. Di hant
hafte. l. iij. ar. lxxix c. wo ein man

Von vormengter clage

Di dritte clage di vor ge
rechte gevellit di heist ein
vormengte clage. und
heist darum gemenget
ab di clage wirt burg
lich angesaget daz sy
peinlich werden muge
und saget man sy peinlich an sy wirt burglich.
Nota. Daz sy burglich muge werden daz kumt
czu von czweyerley sache wegen Primo Ist daz burg
liche clage peinlichen wirt daz kumt czu do von daz
daz recht wil twingen den bruchaften umb seine un
gehorsamkeit. l. j. ar. lxviij c. wer aber. l. ij. ar. xiij
c. Nimmermeht Ist iz aber daz sy burglichen
werden muge ab sy peinlichen wurde angesprochen daz
kumt do von daz daz recht gnade tut alz durch tor
heit wille. adir durch vorwarlosunge wille. adir
durch unvornunft wille. adir durch unmacht
wille. adir durch notwere wille Nota Durch tor
heit wille. und durch unmacht wille. l. iij. ar. iij
c. Man sol ubir Durch vorwarlosunge wille. l. ij.
ar. xxxviij. c. Der man sol. e. l. ar. xiij c. Slehit
ein In glo. Adir durch unvornunft wille. l. ij. ar.
lxv. c. Kein kint. Adir durch notwere wille. l. ij.
ar. xiiij. c. Slehit

Von clage umb slege di brun bla odir vzhalm sein · Secundo

Spristu dez wort dem brun swartz odir
blah geslagin ist · odir durch di haut
gebratzt ist · wenne daz dinge gehegit ist So sp der
vorsp · herre her rr Gunnit ir mir daz ich rede mit
laube · Rede daz · here her rr hir seyus stet und ich
an seinem worte und clagit got und euch daz em
ticius sy komen mit gewaldiger hant und habe
den gemeinen fride an im gebrochin · und bitit
daz ir di gewalt an im besehin wolt di an im ge
schen ist So sp̄ich · here her rr So bitit seyus eintz ur
teilz abir in ichs czu'te czu der antwort gebiten
sullit · daz vint man Alz er denne drystunt czu der
antwort gebotin ist · vnd ist er denne da nicht So
vrage nu dorum waz rechtis sy So vint man man sul
le in tagen ubir nuzzennacht · *l · ij · ar · lxvij · ¶ wen*
man · v wen man · So vrage noch dem mol daz du
denne vor dem rr gekundigt host uider einschin
tat und bewiset ab sy in dez vorheilte abdir daz
schedlichin sein muge czu seim rechte So vint man
ez hinder in nicht · *l · j · ar · lxviij ¶ Slehit ein man v*
v dit der blutigen · kumt er aber czu der drittin cla
gen nicht vor So sp̄ich · here her rr hir stet seyus und
bitit daz ir im bekennit daz diz seine dritte clage
sy So sprich vort herre her rr dez stet hir seyus ·
und clagit got und euch alz er czwir vor euch ge
clagit hot · daz ticius den fride an im gebrochen
habe · wil er im dez bekennen daz ist im liep · wil erz
aber lokin So wil erz in mit im selbir ubir reden und
mit alle dem rechte alz ez im irteilt wirt · Ist er denne da
nicht czu der antwort So vrage noch dem daz er noch
in seinem ubirmute stet alzo daz er noch nicht vor
komen wil · noch auch noch rechte nicht bessern wil und
dorum getagit ist dry stunt · bitet er meinem h'rn
urteil czu vinden waz nu rechtis dorum sy So vint ma
man sol in vorvestin · *l · j · ar · lxvij ¶ wen man · v*
wer nicht vorkumt · Wi man einen vorvestin sol ·
und wi man einen vorvestin ufhalden sol · und wi
man ubirwindin und ubirweren sol daz ist hir vor
gesp̄ · *Nota ·* Wolde in aber sein vorsp weren ab du
in noch der vorvestunge anquemist So vrage er here
her rr · ich bite eintz urteilz ab niemande ymande vorvest
ten muge an umb sotan sache do einer seine hant od
leip vorwirken muge So vint man · man in muge
l · j · ar · lxvij · ¶ wen man vorgerte · v umb anders ·
So vrage vort ab ymant an fleischwunden und ane
lemde seinen leip odir seine hant vorwirken muge

aber wol do by begriffin wurde So vint man er
in muge · *l · j · ar · lxviij · ¶ wer aber · v Ane fleisch*
wundin · Alsus erwert man sich dem Du enstro
gist denne dez urteilz Noch dem mol daz er di ge
walt an im begangen hot nicht alleine sundern
er auch dez nicht noch rechte bessern wolde ab man
den dorum nicht vorvestin muge also daz im dy
vorvestunge czu'te seinen leip genemen muge
So vint man sy muge · *l · j · ar · lxviij · ¶ wer aber*
v · umb welchirhande schult · l · iij · ar · lvj ¶ Con
stantin · v · vorvestunge · *Von antwort umb*
peinliche clage · *Tercio*

Rumpistu aber czu der antwort So nym
einen vorspr̄ · alz vorgesp̄ ist od' bite
daz du selbir dein wort sp̄en mugist daz muz man
dir gunnen · *l · j · ar · lx · ¶ Ane vorsprechin* Wenne
man dir czu antworten gebut · so sp̄ich here her rr
habe ich an seyo icht gebrochin daz wil ich gerne bes
sern noch rechte und noch gnadin · und bite meinē
h'rn urteil czu vinden aber icht beweisen sulle waz
an im geschen sy odir waz dorum recht sy · daz vint
man · *l · j · ar · lxviij · ¶ wer aber ·* So vrage vort ab der
rr icht daz achten sulle mit seinem urteil sundern
abir kampfwirdig sy daz vint man So vrage waz
kampfwirdig sy So vint man fleischwundin di
nagils uf sein und glidis lang · *l · j · ar · lxviij ¶ wer*
aber · v An fleisch · l · ij · ar · xvj · ¶ Di gewere v ·
wer · So vrage mit wi vil mannen man daz bezu
gen sulle So vint man mit sechsin czum rr · *l · j · ar ·*
vij ¶ wo man aber Wenne ez denne kempflichin
odir unkempflichin irteilt wirt · so vrage der cle
ger waz an im gebrochin sy So vint man · man
sol im seine buse gebin · *l · ij · ar · xvj ¶ Di gewere*
v wen man · So vrage waz sein buse sy So vint
man noch dem daz der bruch sy und auch noch sei
ner geburt aber sich mit dube odir mit raube vor
worcht habe · *l · ij · ar · xvj · ¶ Di gewere · v Ein itlich*
l · iij · ar · xliiij ¶ Nimoznemit · Hette er sy denne
vorworcht So vint man im buse czwene besem
und eine schere · *l · iij · ar · xliiij ¶ Nimoznemit v*
Czwene · So vrage aber im icht sulle sagin czu welchir
buze er geborn sy · daz vint man · Alz erz denne ge
sagit hot vollkumt er dez nicht So vrage noch dem
mol daz er sich anderz rechtis czu gezogen und dez u'
vollkomen kan uf daz daz im nie buse czu geleit wur
de · bite ich meinem h'rn urteil czu vinden aber czu
der czeit beide buse und clage vorloren habe od' waz
dorum recht sy So vint man er habe · *l · j · ar · xvj ¶*

kein man · l · ij · ar · vj · ¶ wer seine ere buse · werez ab
daz der cleger geclagit hette und di clage uf gelt ge
sazt hette alz oft vorsp(rochen) ist daz sezin sij · daz Ticius
sotane smaheit an Seyo begangen habe mit seinen
bosin worten · werez mugelich daz ein biderbman
solde smaheit leidin um gelt do er nicht hundert
schok umb nemen wolde mynr odir mer. Sp(richt) Ticius
sichirlichin here her r(ichter) ich bin dez unschuldig daz ich
an Seyo icht getan hab do mit ich hundert schok besse
im gebrochin hab odir czu ere an im vorbuset habe
und bite meinem r(ichter) ein urteil czu vinden ab ich seiner
beschuldigunge mit meinir unschult icht neher
czu entgen sij odir er mich mit sotanir clage ge-
vellin muge odir waz dorum r(echt) sij. So vint man
du sijst neher mit deiner unschult czu entgen · l · j ·
ar · vij · ¶ wer ich el · ar · xviij · ¶ Drierhande v(on) daz
ander · So tu den eit alz du vorgelart bist so swere
sicherlich ab man is nicht enperen wil wenne man vorliust
nicht mer wenne di buse · l · ij · ar · xvj · ¶ Di gewe
Jr sult wissin daz keine buze hoer loufet wenne uf
drissig schilling. Sp(richt) denne der cleger ich bite eins
urteilz ab man mir icht sulle antwortin czu meiner
clage und sulle bekennen odir lokin daz vint man
l · ij · ar · xxxiiij ¶ wer ubir So frage do wider aber
im icht sagen sulle warum er dir daz gelt ane
heischit So vint man er sulle · l · iij · ar · xl · ¶ Einz
teilichin · v(on) welch man. Sp(richt) er denne er vorders von
clegewegen odir smaheit wegen So frage ab du
umb smaheit odir umb clege sotan gelt vorbaren
mugest So vint man du in mugist · Vunde man dir
anders so wider sprichs und strof daz urteil frey
lich · und tu alz wir dich her nach leren wollin ~

Von anevange umb gut · Quartum

Di ander vormengte clage di kumpt
czu von anevange · Alz wenne du host
geanevangit daz deine und czage er
sich denne an einen geweren · und tu alz hir vor
gesp(rochen) ist · lok mit im denne der in geweren sal
koufis und der gewereschaft · Wiltu denne di cla
ge perrlichin machin so nym einen vorsp(rechen) alz vor
gesprochin ist der sp(reche) also here her r(ichter) · hir stet Seyus
und czut sich an euch und an daz gehegte ding daz
Ticius sey vordubte habe by Ticium gefunden habe
und bitit meinem r(ichter) ein urteil czu vinden aber im dez
lokin muge odir abiz im icht Seyus billichir und ne
her mit gehegtim dinge trumi czu ubir gen sij · wen
erz unschuldig werdin muge odir waz dorum r(echt) sij.
So vint man er sij neher czu ubirczugen · l · j · ar · vij ·

¶ wer icht bruget · c(l) · l · ar · viij ¶ wo man ab
c · l · ar · xv · ¶ wer dem · v(on) waz man · So sprich vor
Seius danket got und dem r(ichter) urteil · und bitet daz
ir seinz wortz nicht wollit vornemen So stet hir Sey(us)
und ich an seinem worte und claget got und euch here
her r(ichter) daz im Ticius gestoln hab selbir sotan gut
dez wil er in ubirwindin mit der waren schult und
mit der waren tat und mit seinz selbz leibe und
mit hulfe und mit gezuge fromer lute alz er czu sey
nem rechte bedarf und bitit einz urteilz ab ir im icht czu
der antwort gebiten sult So muz man im czu der ant
wort gebiten Dornach clage waz dir gebrochin ist alz
vorgesp(rochen) ist. Von antwort der andern vormengten

clagen ~ Quintum

Sprichstu dez antworters wort · So sprich
also here her r(ichter) wolt ir Ticius wort hore(n)
Er spricht gar eygintlichin er sij (der) dube adir dez raubz
unschuldig · und allir untat an diser habe und wil mit
unschult bewerin als ir mir ein r(echt) urteilt · und bite
meinem r(ichter) ein urteil czu vinden ab ich icht billichir und
neher meinen leip und mein ere und mein gut mit mei
ner unschult czu vortretin sij und czu weren wenne er
mich mit gezugen adir mit keinirhande kempflich
ansprache angewinnen muge sint ich ungevangin
und ungebundin hir ste und aller untat unubir
wundin · adir waz dorum r(echt) sij. Do fragit wider
der vorderer here her r(ichter) Noch dem mal daz mir ur
teil und r(echt) gefundin hat · und ich daz meine under im
beweisit hab an allerley widersprache aber do wider
sprechin wolde daz ich beweisen wil mit r(ichter) und mit
schepfin uf gehegter bank · bite ich meinem r(ichter) ein ur
teil czu vinden aber mir dez im gelokin muge · adir
waz dorum r(echt) sij. So sprichstu hir wider Noch dem
mal daz Seyus hir stet und sich an r(ichter) und an schepfin
czut dez sp(richt) Ticius di wolde er auch ungerne ymande
czu vorgebin · wenne Seyus beweisunge waz daz di be
weisunge habe di Ticius under im hat seine were in
der der beweisunge er nicht sprach sundern er hette
sij gekouft und lokit dez nicht · und er woldiz auch
ungerne lokin Sundern daz im Seyus schult gibit
hot daz erz im gestoln adir gnomen hette da bit
er sein unschult vor · und bit meinem r(ichter) ein urteil czu
vinden aber er sich icht billichir und nehir der dube
czu erweren were und dez ungerns odir man sij czu ubir
gen adir waz dorum r(echt) sij. Sentencia · hir uf sp(reche) wir
ein r(echt) Ticius ist sich der dube nehir mit czwen vingern
uf den heiligen czu weren sint er di habe unvorholn
gehaldin hat wenne im Seyus keinirhande deube

gezien muge vom'tilwegen l. j. ar. vij. z ar. xviij. l.
ij. ar. xxxv ¶ waz man. l. iij. ar. v. ¶ wer wider So
vrage er vort noch dem mol daz er sein r't wider mit
dube noch mit raube ny vorlorn hot bitet er meinem
h'rn urteil czuvinden aber icht czu r'te czu eins bider
mans r'te komen muge odir waz darum r't sy So vint
man er muge So vrage wi er sichs intschuldigen mu
ge So vint man er sulle daz glunde eisin tragen
odir in einen sind sidenden kessil biz an den elbogin
odir muz sich dez r'tin weren kempfin odir muz do
vor sibin manne eide tun. l. j. ar. xxxix ¶ Dirr r't.
Odir vrage wi er daz volkomen sulle daz erz unvor
holin gehaldin hab So vint man mit czwen by
derbin mannen l. ij. ar. xxxv ¶ waz ein man vit
volk unt er dez nicht iz geb im an den leip. Auch
machstu vragin noch dem mol daz er di dube by
im hot abir icht eine hanthafte tat gesein muge
odir waz darum r't sy So vrage abir daz ein hanthaf
te tat gesein muge do du wider ander tat noch an
der vluche noch an seinen heimelichin gemachin ny
begriffin bist So vint iz nicht sy. l. ij. ar. xxxiij. arti°.
xxxiiij. ar. xxxv. So vrage noch dem Sint dem mol
daz daz keine hanthafte tat sy und er hi unvange
und ungebunden stet und sy ein volkomen man bi
tet er meinem h'rn urteil czuvinden aber leibez und
eren und gutis nehir czu weren sy. wenne in ymant
mit sotan gezugen odir mit sotan kemplichin worte
dube gezien und ubirwinden muge So vint man
er sy nehir sich czu weren. l. j. ar. vij. z ar. xviij Also
er sich denne der dube intschuldigit So vrage denne
noch der buse So vrage do wider sint im bruch wart
an den geweren aber dir icht czu r'te buze gebin sulle
und abir du in icht beschuldigen mugest und ane scha
din bliben daz vint man. l. j. ar. liij. ¶ wer nicht. e. l.
ar. lxij ¶ umb bloz. e. l. ar. xiiij ¶ wer ubir. So vra
ge noch dem gewette alz du vor gelart bist So vrage
vort wi du dein unschult beweisin sol So vint man
mit seins selbir hant aber tar uf den heiligen. odir
noch gewonheit. do vint man selbsibinde. daz ist
aber unr't. Von der dritten vormengten clagen. vj.

Di dritte gemengte clage kumt czu von ge
lubde. Gelobit dir ymant icht und wil
dir dez nicht haldin. So nym einen vor
sprechin alz vorgesprochin ist der spr' also Here her r'.
Seins clagit got und euch here her r'. daz im vorge
lobit hat by seinen truwen und bitit darum ger'tis
und begert einr antwart. Wenne denne di dritte cla
ge kumpt. und kumpt er denne vor So spr' sein vor
spr'. Here her r'. Ich bite meinem h'rn urteil czuvinde
aber mir icht czu r'te benemmen sulle waz ich im glo
bit hab. daz vint man er sulle. l. iij. ar. xl. ¶ Ein it
lichin gevangen tag. v. welch So sprich dornoch here
her r' er globit mir eine gewere do wo ich gesun
digit hab vor euch do mir daz ungelucke geschach
daz ich gainim den bidern man irslug odir do er
mich selbir vorwunt hatte. Nu ist komen mein
dez totin mannis mog den mochte ich nicht abgewei
sen und kein r'te do muste ich im auch besserunge
gebin odir sein herre beschuldigte mich umb dy
wunde di ich im gebessert hab. Odir er beclagte
mich umb di sache und beneme sy di ich vorsuncte
vor euch vor dem ger'te. und wol mich leibeloz und
bite daz ir im darum czu der antwort gebitet Spr'
denne der antworter. Here her r' ich bin dez unschul
dig daz ich im ykeine gewere gelobte. Unde bite.
einz urteilz abir daz im icht neher czu intgen sy wen
er mich ubirgen muge So vrage noch dem daz di
vorger'te geschen sy abir du in icht neher czu ubirgen
sy wenne er dir czu intgen So vint man er sy ne
her czu ubirgen. l. j. ar. vij. z viij. Vragistu in denne
wi du in ubirczugen solt So vint man mit dem r'
und mit czwen schepfin. Wenne du in denne mit
deinen gezugen ubirwundin holt so vrage waz den
sein buse sy So vint man er sulle eine were buze
gebin So vrage waz eine were buze sy So vint ma
seine r'te hant odir ein halbis wergelt. l. ij. ar. xv.
¶ wer sotane sache. were er aber nicht kegenwortig
so vrage abir man icht vorvestin muge Noch dem
daz er seine hant vorworcht hot. daz vint man. l.
j. ar. lxvij. ¶ wen man. v. umb anders So vrage
wi man vorvestin sulle So vint man mit vingern und
mit czungen und daz sol der r' und di dingpflich
tin tun. l. ij. ar. iiij. ¶ wer sich. So vrage abir du in
icht czu allin geczeiten ufhaldin mugest in dem ge
r'te. l. iij. ar. xiij ¶ wirt ein man. So vrage waz
sein bruch sy der in husit czit odir trenket wissinli
chen So vint man sein gewette. l. iij. ar. xxij. ¶ wer
herbergit. Hettin aber dem herre beschuldigit So
vrage abir dem here ymande umb denne wunden be
schuldigen muge dez knecht du bist und nicht sein
eigen So vint man denne er in muge iz in were im
denne czu laster czu schanden und czu schadin ge
tan. l. ij. xxxij ar. ¶ wer einz andern So vrage abir
dem herre in beschuldigte umb daz daz in anginge
abir du in dez abnemen durfist So vint man du in
durfist du in hettist sunderlichin globit. Hettestu

im aber sunderlich gelubde getan odir sune vor ein
andern globit · h So vrage noch dem mol daz mer
us daz gebrochin hot do vor ich globit hab mezuge
stellin und ich sein ungewaldig bin · bite ich meinem
h'ern urteil czuvinden wi ich daz bessern sulle So vint
man du salt dem wergelt gebin · l · iij · ar · ix · ¶ wer
so borgit · Hot er aber anderz icht globit daz er n'
gehaldin mag So vrage waz do r'tis umb sy So vint
man der r'r sol in antworten mit der hant · l · iij · ar
xxxviij · ¶ wer sa schult · Ist er aber do nicht inne
mag man nicht abpfendin so vorteilt man im sein
truwe und sein ere · l · iij · ar · xl · ¶ wer so · c · l · arti°
xxxviij · ¶ Di iar und tag · Hette er vride sune unde
orvede vor sich selbir globit und bricht er sy und lo
kint er sy daz ist der sune So vrage einz urteils · nach
dem daz ich der sune gute gezug hab di di sune ge
macht habin und czwischin gesp'chen habin · Bite ich m
einem h'ern urteil czuvinden abich nicht der sune
neher czuubirczugen sy wenne er do vor gelobin mu
ge odir waz darumb r't sy · So vint man du bist der
der sune neher czubehaldin So vrage wi du sy be
haldin sale So vint man abir vorgerte sy geschen so
sol man sy beczugen mit dem r'r und mit czwen sche
pfin · were ez aber vorgerte nicht geschen So muste
erz beczugen selbsibinde · l · j · ar · viij · ¶ wo man ab'
V · Sune aber und urvede · lokint er anz aber daz
er an dir icht gebrochin habe So vrage er noch dem
mal daz ich mein unschult geboten hab vor di gesch
icht di man mir hir schult gibt · bite ich meinem h'ern
urteil czurvinden ab ich icht billichir und ee mit mei
ner unschult intgen muge wenne er mich angeheg
te bank ubirgen muge · odir waz darumb r't sy · So vint
man du bist neher czu intgen mit deiner unschult ab
du tarst · l · j · ar · vij · z ar · xviij · Ist iz aber vorgerte
geschen So vrage Noch dem mol daz ich in mit ge
r'tis gezuge angesp'chen do mit ich in abgot wil ubir
windin wil · Bite ich meinem h'ern urteil czuvinden
abich in icht neher mit r'r und mit schepfin in gehege
ter bank czu ubirgen sy wenne er mir intgeen muge
So vint man du bist neher mit r'r und mit schepfin
l · j · ar · viij ¶ wo man aber · So vrage aber waz er do
mit gebrochin hab So vint man seinen leip · l · iij · ar
ix ¶ wer burge wirt V · Bricht aber · So vrage wel
cherley tat er vorworcht habe So vint man den tat
den gein ubir in geite · l · j · ar · lxix ¶ wer einen totin
l · ij · ar · xiij · ¶ Nu vornemt · V · wer einen man ·
Dise dry clagin di sich glich antreffinde sein und an
gerufte sich irhebin und doch peinlich werdin · Dy
habe wir czu eim bekentnuss gesagt · Di erste peinigit
so daz sy dem bruchaftin den gemeinen vride nymt
Di ander nymt den leip · Di dritte nymt leip ere und gut

Von der ersten vormengten clagen di man peinlich an seczt · und doch burglich wirt · Septima

Di erste vormengte clage di man peinlich
anseczt und doch burglich wirt · Daz ko
mt also czu abeinir einen weg sluge ubir
deinen geaten acker · Wiltu den pfendin und weret er
sich der pfendunge So rufe dem gerufte so mussin di
volgen alle di daz geschrey horen · l · j · ar · liij · ¶ wer n'
volgit · wenne du in denne begriffist so furen vor deme
r'r und nym einen vorsp'chen der vrage noch dem gerufte
alsdu rufen mugest alz hir vor gelart ist · Dez sp'che dein
vorsp' vort Here her r'r · dez stet stet hir Seins und dankit
euch und den biderbin luten di dem gerufte gevolgit
habin und clagit ubir Ticium den selbin berufftin man
daz er quam mit gewalt und ertzerte und tratte im
sin suer geerbeites lant mit einem nuwen wege
und intsagte im geweldiclichin und mit gewalt pfen
dens und pfandes r't · Nota · wenne man dir czu der
antwort gebut So sp'che dem vorsp' Here her r'r ich bite
einz r'ten · Noch dem mol daz mich Seyus czict daz ich
daz ich den vride uf seinem gute sulle gebrochin habin
den ir im geworcht habit aber icht billich und ee mit
euch daz volkomen sal daz ir im den vride geworcht ha
bit ee wenne ich im darumb antvorten durfe odir waz
darumb r'tis sy So vint man wer sich an den r'r czut
der muz mit dem r'r volkomen · l · j · ar · vij ¶ wer icht
e · l · ar · viij · ¶ wo man abir · l · ij · ar · xxij ¶ waz ein man
l · iij · ar · lxxix ¶ waz ein man · Sp'che denne der r'r iz ist
vor meinir czeit geschen iz sint me lute di iz redin So
vroget den Ticius · noch dem mol daz sich Seyus uf den
r'r gezogen hot · bite ich meinem h'ern urteil czuvin
den abirz icht czuuge mit dem r'r volkomen sulle od'
waz darumb r't sy · Do wider sp'icht Seyus Ich bite m
einem h'ern urteil czuvinden abiz den urteil vinden
wissintlichin were · und iz der r'r von im geinnert wirt
alz r't ist aberz denne icht czuuge sulle ein geczug sein
alz aberz selbir geschin und gehort hette von seine
amechtis wegen odir waz darumb r't sy Daz vint man
l · iij · ar · xviij ¶ Stirbit ein r'r · Froget man aber noch
dem mol daz er geclagit hot daz Ticius sulle nuwe
wege geslagen habin ubir Seins acker · bitet Ticius
meinem h'ern urteil czuvinden aber muge nuwe ge
slahin odir waz darumb r't sy Seius Abeinir einen
weg funde und der selbe weg vorvaren und gehegit
ab wol der weg vorgevaren were · bite ich meinem

r̃tn urteil czuvinden aber dey weg icht geslagen het
te adir waz dorum r̃t sy. Ticius Noch dem mol daz
ich den weg czum ersten nicht gevaren hab und eine
geslagen und gebenten weg do gefunden dem ich
gevolgit hab uf r̃te leisen. bite ich meinem r̃tn ur
teil czuvinden ab ich do keinerhande dorum leiden
durfen / So froge do wider Sint dem mol daz beide
umb tretin und umpfan werunge geclagit hast. bi
te ich meinem r̃tn czuvinden aber ich czu r̃te czu der
leczten clage icht also wol antwortin sulle alz czu der
ersten adir waz dorum r̃t sy / So froge noch dem
mol daz du in mit dem gerufte gevangen und mit
gerufte vorgerte gebrocht. bite ich meinem r̃tn ur
teil czuvinden waz im dorum r̃t sy So vint man er
sulle daz gerufte bessern mit dren schillingen. l. i.
ar. lxi § vmb bloz. Auch so sol er doch sein pfant
lozin So frage waz du daz pfant sten sulle So vint
man deinen schadin den du beweisin magst. unde
vor iclich rat einen pfenning wen er aber so gibt er
vor iclichen fuz einen halbin pfenning. l. ii. ar. xxvii
§ wer brucken czol. V. wer uncztin. Von der andern
vormengten clage di man peinlich anstellit. und
doch burgerlichen wirt

Dise clage kumt czu einem kint adir ein
sinneloz mensche deinen frunt totte be
greifst iz so furez vor den r̃. und bite eins r̃ten wi
du solt deinen irmortin frunt und deinen morder
czu r̃te vorbrengen So vint man mit deinem geruf
te und mit der hanthaftin tat do du in mit uberwin
din wilt. l. ii. ar. lxiiii. § weip unde mait. So du alz
du vorgeclait bist Wenne im czu der antwort gebo
ten ist und ist sein vormunde do nicht So froge der
r̃ adir einander biderman wer der sy der sp̃che also
mit dez r̃ts urloube. Here her r̃ ich bite daz ich dez to
ren adir dez torechtin mannes wort sp̃chen muge adir
dez kindez di ir keinen vorsp̃chen habin und vor torheit
nymanz getatin kunnen Tut iz aber der r̃ selber
der froge wi di czu gebte gesten sullin di sich vor torhe
it nicht verantworten kunnen und auch keinen vor
munden habin So vint man der r̃ sol in einen vormun
den gebin adir selber vormunde sein. l. i. ar. xlvi. §
Meide und weip. So frage der r̃ aber in einen vor
munden gebin sulle Daz vint man. l. i. ar. xlii § Ee
seinen tagen V. wer seinen. c. l. ar. xliiii § Clagit.
So sp̃ der vormunde von gerichtshalbin. Here her r̃ wolt
ir mein wort vornemen von dez toren wegen So bite
ich meinem r̃tn urteil czuvinden ab man im icht sulle
einen tag legen biz daz sein rechte vormunde komen

muge adir waz dorum r̃t sy. daz vint man. l. i. ar. xlii.
§ Ee seinen tagin V. wer seinen vormunden So fro
ge wer in gebotin sulle So vint man der r̃ So froge
wer dem botin lonen sulle So vint man wer dez vor
munden bedarf / Kumt er so sp̃ er also kumt er ab
nicht so sp̃ der gebune vorsp̃ also. Here her r̃ ich bite
eins urteilez Noch dem mol daz diz kint also iung
ist daz sich vorunvornunftlichir kintheit und vortor
heit und vor torheit bozis noch gutis nicht vorsinnen
kan. Adir daz got N. geplagit hot unsir siche und
im seine redeliche sinnen und vornunft benomen hat
so daz er sich bosiz noch gutis nicht vorsinnen kan dorch
seiner torheit wille. bite ich meinem r̃ten urteil czuvin
den aber unsir unvornunft seinen leip vorwirken
muge So vint man er muge. l. ii. ar. xlv § kein lxv
kint. l. iii. ar. iii. § Man sol So froge wi iung ein kint
sein sol daz iz seiner kintheit unsolcher sachen genyssin
muge So vint man binnen czwelf iaren. l. i. ar. xxiii
§ wo di sone. Spricht aber der cleger er wolle iz beweisin
wi iz im ein r̃t lernt daz er den mort durch torheit
wille nicht getan hab adir durch unsinnikeit wille
sundern durch seins frevelz wille. und nicht also sy
daz er sich mit torheit entschuldigen sulle muge. Und
bite meinem r̃tn urteil czuvinden ab ich in icht neher
czu ubirwinden sy wenne er sich mit solcher antwort
entgen muge adir waz dorum r̃t sy So froge do ke
gen. nach dem mol daz er beweisin wil und beczugen
daz iz den mort adir welcherley di sache sy durch tor
heit wille nicht getan habe. Und geet im di ubirczu
gunge an den leip So froge wi er denne di ubirczu
gunge beweisen sulle und volkomen di im den leip be
nemen muge So vint man mit dem r̃ und mit sechz
bider mannen. l. i. ar. viii. wo aber. Wenne er ubir
czugit in nicht daz er also weise sy daz er iz durch tor
heit wille nicht getan hot Sundern er ubirczugit in
daz er also weise sy daz im der toren r̃t nicht czu hel
fe komen muge. wenne iz get im an sein r̃t daz ist an
seinen leip. Dorum so sol man diz ubirczugen ab der
cleger daz nicht volkomen kunde noch wider reden
So froge vort sint daz er seinen leip durch torheit wil
le nicht vorwirken muge waz er denne im czu r̃te vor
buzit hot So vint man sein wergelt sint daz gener tot
sy So froge wer iz gebin adir intrichtin sulle So vint
man sein vormunde sulle iz gebin von dez kindez gute
adir von dez toren. l. ii. ar. lxv. § Kein kint V. Slecht
So froge waz daz wergelt sy. daz vint man. l. iii. ar.
xliii. § Nu vornemt. Alz denne dem vormunden
gebotin wirt czu gebin daz wergelt Sp̃ er denne

hre her r̄ der tote hat keinez geldiz nicht und wart sey
vormunde ny wenne sein gut waz so cleine daz ich mich
sein nicht vnderwinden wolde noch vorsten Daz be
secze der cleger · und froge dornoch eins urteilz wer czu
rechte unmundiger kinder · und unsinnig̃ lute vormūde
sein sulle So vint man der eldeste ebinburtige swert
mage · l · j · ar · xxiij · c̄ wo di sone · c · l · ar · xlij c̄ Et
seinen · V · wer seins So froge noch dem mol daz er nū
r̄ts wegen sulle sein ein vormunde und nicht durch
gutz wille · und er dez nicht getan hot alz er selb̃ be
kant hot · und er sy in vorwarlosunge gelazin hot · al
so daz er daz kint nicht twang · odir daz unsinnige
mensche nicht bewart hot · Bite ich meinem r̄tn ur
teil czuvinden aber icht von dem seinen den schadin
legeln und geldin sulle odir waz dorum r̄t sy So vint
man er sullez geldin · l · ij · ar · lxv · c̄ kein kint · l · iij ·
ar · iij c̄ Man · V · Vbir r̄te So froge wo du iz warten
sullist So vint man uf sein erbe und uf sein gute
l · ij · ar · xli · c̄ wo der r̄ So froge wer iz pfendin sulle
So vint man der frone bote · l · j · ar · lxj · c̄ wer nicht V
wer gewette Alz hir vorn stet · daz der vormunde
daz kint nicht vorsten wolde dorum daz iz kein gut hat
te So froge ab der vormunde von dem seinen daz iz
gelt gebin sulle sint daz er daz kint intwange nicht
gehaldin habe · Bite ich meinem r̄tn urteil czuvin
ten ab ich seine vorwarlosunge czu r̄te von dem mey
non geldin sulle odir waz dorum r̄t sy So vint man er
mdir fe · l · ij · ar · lxv · c̄ kein kint V Zlehit ein k So
froge waz do im r̄ts umb sy So vint man du magist iz
dorum d̄ mit ruten und mit worten twingen Odir du
magist daz dinen lazin biz daz iz dir daz irteilte gelt ab
dinet · du must im aber di weil di kost gebin · du in
must iz aber nicht pinigen mdez odir slahin · l · iij · ar ·
xxxix c̄ wer so schult · Von der dritin vormengten
clage di man peinlichin ansezt und doch burgliche

Absy were peinlich angesacht Twirt
daz ist mit dem gerufte geclaget were
und doch burglich wirt daz kunt czu
ab du einen begreifest der unwissintlichin und unger
ne deinen frunt irschust odir irwurft · den fure vor
den r̄ in daz geheyte ding und nym einen vorsp̃en alz
vorgesp̃en ist der irhebe deine clage also · Hre her r̄
hir stet Seyus und bitet eins r̄tn · wi er seine clage ir
hebin sulle czu r̄te ubir seinen morder der den irmor
ten man noch by im hot So vint man mit dem geruf
te · l · ij · ar · lxiij c̄ Magitodir · So in vort alz vor
gelart ist · wenne man im denne czu der antwort ge
botin · und hot er denne keine bessir widerrede So

gẽ · der vorsp̃ hre her r̄ hir stet Ticius und bekennit
gote und euch daz er gewunn seinen liben frunt lei
der irmort hot von r̄ter vorwarlosunge wegen der
im ny leit getet · und sy leider czu schadin komen von
seinen unschuldin · und an seinen willin · und iz ist im
also leit alz got wol weiz alz ir keim seinen frunden
und bite gnade von gote und von seinen frundin sint
iz leider so geschen ist alz er noch einem vogel schisin
odir werfin wolde odir wi iz geschen ist do traf ich in
und wil iz gerne busin und bessern wi got ubir euch
gebut und daz r̄t froget gemr dornoch Noch dem
mol daz er hir stet und dez mordez bekent aber der
tat icht ubirwundin sy Daz vint man · l · ij · ar · xxx
vij · c̄ Der man sol So froge do wider Noch dem
mol daz erz ungerne getan hot und ungerne vol
bortin wolde und iz von ungeluckis wegen czu ko
men ist · und an allirley bosin vorsacz · bitit er in
einem r̄tn urteil czuvinden aber icht hoer gelt
chin ist hab wenne an sein wergelt So froge noch
dem mol daz der tote do kegenwortig ist und er dez
mordez bekant hot bite ich meinem r̄tn urteil czuv
inden aber im icht sulle einz morderz r̄t leiden od̃
waz r̄t sy So vint man mag erz selbsibinde bewei
sen daz iz im von ungelucke geschen sy und seine
schult ny willichin getat So sol er dez totin wer
gelt gebin So froge waz sein wergelt sy So vint
man im noch seinr geburt · l · iij · ar · xliij c̄ Nu
vornemit So froge wenne mans bezalin sulle ·
So vint man ubir czwelf wochin · l · j · ar lxv · c̄ wer
auch · V · wergelt So froge der r̄ Noch dem mol
daz do buse und wergelt vorhart ist ab im icht czu
r̄te behort odir do von gevallin sulle So vint mā
sein gewette · l · j · ar · lxij c̄ wer nicht V vint alle
schult · l · iij · ar · xxxij c̄ wer sich tzoy V · Vff wem
e · l · ar · xlvij c̄ islich deucz laut V islich richter ·
hot er denne in dem gerichte kein gut und keinen bur
gen So froge wer im vor daz ~~gut~~ gelt behaldin sul
le So vint man di frone gewalt · l · j · ar · lxi · c̄ wo
der man V wer do keinen burgen
Von unrechtin vormengten clagen

Also gevallin gemengte clagin czu r̄te
Nu habin bose lute aufgebrocht daz
sy burglich clagin peinlichin machin
czweierley weise Zum ersten mol clagen sy ubir
einen so herre her r̄ walt ir Seyus wort horen So
stat hir Seius und ich an seinem worte und clagit
got und euch hre her r̄ daz im Ticius schuldig sy
hundirt pfunt geldis und hat dez wol helfunden

gezug · odir aber do wider redin wolde daz wolde er
in mit erwarn fromen luten ubirweisen alz er bedarf
czu seinem rete · und bitet rechtis gertis und begert einr
antwort · Wenne denne tenus czu der antwort kumt
und but sein unschult und wil is unschuldig werdin wi
nu zein ret irteilt · und bite meinem hern urteil czuvinden
ab ich icht mit meinr unschult nehir czu entgen
sy wenne er mich anriche und an schepfin und ange
hegte bang ubirgeen muge odir waz darum recht sy
So frage gein di wider Nach dem mol daz ich in mit
hulfe und mit gezug angesprochen hab und di sache burg
lich ist · und er sein unschult angezug gebotin hot · bite
ich meinem hern urteil czuvinden aber icht darum
wettin sulle odir waz darum recht sy) Odir er frage
eins urteilz aber im icht antwortin sulle noch seinr
clage czuvinde odir waz darum recht sy) So frage vort noch
dem mol daz ern mit gezuge beclagit hot aber im
icht mit gezuge antworten sulle · odir waz darum recht sy
Alz man daz vint So frage wenne man di ubirczugun
ge leidin sulle So vint man czu dem nehstin dinge) So
frage aberz im icht vorburgen sulle daz er czu dem
dinge kome · Daz vint man) So frage vort nach dem
mol daz er do keinen burgen hot noch auch kein eigen
in dem gerichte hot · aber icht sulle selbir burge sein · Al
so tut man auch ab inen ane burgen beclagit Sal er
aber sein unschult beweisen mit seim eide · so frage
wenne er den eit tun sulle So vint man ubir virzen
nacht) So frage aber im icht den eit vorburgen sulle
Odir sulle selbir burge sein) So neme ern und haldin
biz czu dem nehsten dinge · Alz er in denne brenget vor
gerichte · so mag der antworter fragen Nach dem mol
daz er do so enelende sy von frunden und daz er daz
er daz sweren wil daz er do keinen gezug gehabin
mag · Bite ich meinem hern urteil czuvinden aber icher
sein enlende vorsweren und sein unschult darnach oder
waz darum recht sy · Daz vint man So swere er drier man
eide alleine Nota · wenne er denne von im komen
ist So clagit er denne uff in dube odir welcherhande
missetat is sy · und daz ist alczumal unrecht wenne woren
man in mag in sotan sachin nymant ubirczugen) So
sagin etliche lute ez sy frouwrecht daz man mit gezu
ge sulle gewinnen odir geweren · daz ist nicht · Wen
man mag czu wichilde recht mit gezuge nicht gewin
nen sundern nach toter hant odir funf schillinge
vordintis lonz odir is en were denne vorgerichte globet
Nota · Auch so sol ein iclichir antwortin czu einer
clage alz recht ist und nicht alz der cleger geclagit hot
Nota · Gilt auch tedlich umb den enelendin gezug

wenne wer gezug habin wil der schaffe sy mezure
und sehe sich vor daz er icht vellig werde · Wenne
hette er seinr gezug nicht so wolde er wol dicke
da vor sweren daz er seine gezug nicht gehabin
mag · **Von antwort wenne man dich beclagit mit hulfe und mit gezug · Undecimum —**

Diz vorantwort also wenne man dich be
clagit · und benennet man denne hulfe
und gezug so frage also · Herre her richter
ich bite eines rechtin nach dem mol daz hir sachsin recht
ist so bite ich meinem hern urteil czuvinden aber mich
ane schult und ane sache ubirczugen muge an hulfe
eins gehegten dinges So vint man er en muge · l · j ·
ar · xviij · ¶ Drierhande · Daz ander · So frage
noch dem mol daz er mich denne nicht ubirczugen
mag · bite ich meinem hern urteil czuvinden ab ich es
icht mit meinem eide unschuldig werdin muge Daz
vint man · l · j · ar · vij · ¶ wer icht · So frage noch dem
mol daz du bereit syst dem rechte czu tun czu hant an al
lerley ussachen So vint man er musse is en were den
ungebundener czit · l · ij · ar · xj ¶ wer aber · Iz der
man · werez aber ungebunden tagen so teilt man im
den eit czu leisten czu ungebundin tagen · l · ij · ar ·
x ¶ Sy nemen · wo man · Fragit denne gein umb
burgen do wider magstu fragen Noch dem mol daz
du bereit bist deinen eit czu tun und keinen burgen do
vor mugist · und di schult nicht uf dich gewunnen sy
odir gewunnen aber icht den eit nemen sulle odir
du an deme globde bleibin · daz vint man · l · ij · ar · x ·
¶ wer aber · Iz der man · wenne is were er bi ehrn
meinr heiligen czeit daz man eide darin tete wenne
daz man einen darinne vinge unde stockte) So frage
der cleger aber denne dez eidez nicht tet waz denne
darum rechtis sy So vint mant di schult sy uf dem ant
worter gewunnen · und muste dem richter wettin und sey
nem widersachin buse gebin und er mochten dennoch
allen enden aufhaldin mit rechte und en indurfte in dez
nymant czuvinde gelten · l · j · ar · liij · ¶ wer nicht · waz
daz recht von sotan burgczog sy daz ist czuvornemen
abiz der antworter tun wolle darum daz er den tag vir
krige · l · j · ar · lxj ¶ wo der · kein cleger · l · ij · ar · ix ·
¶ wer auch · Der richter · e · l · ar · xj ¶ wer aber · l · iij ·
ar · xi · ¶ wer aber · Beschuldigt man dich umb burg
chaft So frage wi du czuvinde umb geborgte schult ant
wortin sullist So vint vor deinem richter odir da du dich
geborgit host · odir du inhettist in denne rechtis geweyg
gert · l · iij · ar · xxv · ¶ Stirbit · Sunnen **Von der andern antwort der andern unrechten vormengten clage · xij —**

Di ander uncte vormengte clage di tichte
sy alse wenne sy ein ichte borgen und
wirt denne der vorbruchtig So clagen
sy denne dube uf in mit gerufte umb daz daz er im
mit willen leig und clagit denne also · here her richter hir
stet seyne und clagit got und euch daz ich im eins hab
duplichin hab inriten sein pfert odir im intphurt
seines geldis wol czehin marg · odir mingen seine clei
der und urtailt in also lange biz daz er in vorneist · Ge
schit dir daz so tu alz du vorgehort hast und czuch dich
an der vorneistunge alz vorgelait ist · und irbut dich
und kumt denne geinr vor und beschuldigit dich umb
clechte schult So froge noch dem mol
[illegible] daz er dich czuvorste mit der clage vor
ubinde · Den vest hot [illegible] du czu antwort nicht
den der daz v[illegible] werest und er nu dez uncten nicht cla
er so habe[illegible] git aber dir ichtezu rechte buse gebin sul
le · daz vint man · l · ij · ar · viij · ¶ wer umb · Sp aber
der cleger here her richter · ich clage euch alz ich vorgecla
git hab daz er mir mein gut duplichen intphurt hab
und benenne waz iz [illegible] ¶ So sprich er do wider here her richter
ich vorstalz nu ny wenne er antwort mirz siuz seinen
geweren mit guten willen · und er leig iz mir Spricht
denne geinr iz sy so nicht · und froget noch dem mol
daz du in indeme clagin und deme beschuldigunge
wol beweisen magst · bite meinem richter in urteil czu vr
naren ab du in ichte czuvte ubirczugin mugist So fro
ge do wider ¶ Nach dem mol daz ich daz wol bewei
sen mag daz er mirz selbir geligen hot mit biderben
luten den iz wol wissintlichin ist · und sy iz auch wol
wissint daz ich unvorholn hab · Ab ich in icht nehir
mit meinen geczugen intgeen muge · wenne er mich
mit geczuge dube anczu muge So vint man du sist
neher dich czu weren · l · ij · ar · v ¶ waz ein man Sprich
denne geinr ich hattis euch geligen auf ein czeit dar
noch intphurt er mirz duplich und vorstoln hin weg
bysloszinder dur · und by berechenem firo und bite
einz richter ab daz ichte eine dube sy sint erz weg firte
So froge do kegin ¶ Nach dem mol daz ichz czu vorst
ten auz seinen geweren wider duplich nochgestoln
gebrocht hab sundern mit seinem willen ab ich im
do keinhande not dorum leidin durfe ab ichz wol
czu dem benanten tage nicht wider brechte So vint
man ich indurfe · l · j · ar · xlij · ¶ wez sich · v · wez er
sich · Diz wist daz man dir nicht anderz vint noch
rechte nicht alleine hir sundern in allin urteilen dich
hir gerurt hab vint man dir anderz schiltz iz sichlich
odir strofiz und tu alz ich dich hir noch leren wil ·

dube

¶ Wi man urteil manen und frogen sol · in gehegtem dinge · xiij

Wenne man der richter eine urteilz froget umb eine sache · und vint
iz geinr nicht So bite du den richter daz er
umb daz urteil mane · wenne er dryestunt gemant
und wil er dirz nicht vinden So froge waz sin bruch
sy So vint man er sulle dorum wettin ¶ Nota · Ist
aber der uf den daz urteil geet dez urteilz unders
here man odir meist So froge abdu ubir der kein ur
teil vinden durfist · so vint man du indurfist ab iz
in an iren leip ere odir gesunt get · l · ij · ar · xij · ¶ wen
man · v · urteil vintz man · Sprich er aber er inkunnis
nicht So froge wi erz beweisin mag So vint man
mit czwen mannen uf den heiligen · s · e · t · ¶ e · v
wer urteilz So froge der richter alumme biz daz sy alle
gesworn habin biz auf den leztin der froge ¶ Noch
dem mol daz erz nicht kunne ab man im icht tag ge
bin sulle biz czu dem nehsten dinge · odir biz czu den
nehsten ausgeleiten dingtagen daz er sich befrogen
muge · e · b · ar · e · ¶ · v · So rate ich dir daz du dem ur
teil beschribin lest daz iz der richter und czwen dingpflich
ten horn · wenne du daz urteil inbrengist So sprich der
richter volbort walle daz iz recht sy und volkomen Dunket
iz dich denne nicht recht So sprich here her richter ich vol
bortis nicht wenne diz dunkit mich rechter und sage den
waz dich gut recht dunkit · So froge der richter waz er nu czu
rechte dorczu tun sulle So vint man der richter sol gebiten
den dingpflichtin daz ein ilicher sage mit welchim
urteil er iz hab wer denne di groste menie habe der
der behalde daz urteil ¶ Froget denne der richter den der
daz urteil behelt waz dez bruch sy der di volbort vor
sprach So vint man er bleip an wandel · l · ij · ar · xij
¶ wer · v · fraget · Von urteilz strofen und wi man
urteil strofen sol under kunnigis banne · xiiij ·

Da man urteil schilt odir strofit under kun
gis banne So sprich here her richter · daz ur
teil daz der schepfe gefunden hot und
nennen mit namen daz strofe ich wenne iz ist unrecht
und bite einz richter ab ich stende odir siczinde sulle ein
ein ander urteil vinden So vint man er sulle siczin
l · ij · ar · lxij · ¶ wo man dinge · v · siczinde So froge uf
wez stul du siczin sullist So vint man uf dez stule der
daz urteil vant · l · ij · ar · xij ¶ wen man aber · v · sten
de sol · So froge ab kein man dem urteil strofin mu
ge er in sy dir denne ebinburtig So vint man er in
muge · l · ij · ar · e · ¶ e · v · Schepfinbare lute Ist er
dir denne nicht ebinburtig So froge waz sein wan
del sy So vint man er sulle dem richter wettin unde

gen seine buse gebin So froge waz sein buse si So
vint man drisig schilling · l · ii · ar · xliii · c · Nimorne
mit d' Schepfinber · Bitu eueln elenburtich So fro
ge aber dir den stul icht rewmen sulle · daz vint ma
Alz du denne dem urteil gesprochin host So sprich
herre her rr daz ist et und wil iz behaldin alz ich czu rte
sol · und ich mich z auch czy wo ich mich z czu rte hin czu
sol · Dez bite ich eu z rten So vint man er sulle sich z vor
daz reiche czu So sprich here her rr ich bite der botin
und bite eu z urteil z abir mir si icht czu rte gebin sulle
Vnd dornoch mit in und meinen kegener bekostigene
sullit · daz vint man · l · ii · ar · xii · d · di botin So froge
der rr welcherley lute di botin sein sullin So vint ma
der schepfinber frey luten So froge wi vil ir sein sul
lin So vint man do sol sein der daz urteil vant und
der iz schalt · und czwene knechte mit czwen pferden
und mit czwen botin und mit czwen rytenden knech
ten di alle sullin habin czwene knechte czu noten So
froge wi man ir pflegen sulle So vint man · man sol
den hren yo czu dem essin gebin dry tegeliche und czyt
liche gerte · und den knechten czwey · und yo itlichin
hren einen becher weinz · dorczu birz und brotz genug
und itlichin pferde funf garbin · odir also vil ha
bern alz funf gute garbin machin czu der nache vn
di acht pferd sullin sein vorne beslagen · und hinden
sullin si barfuz sein · So froge wer di kost geldin sulle
So vint man wer daz urteil vorlust So froge welcher
ley gewisheit er do vor habin sulle So vint man daz
si pfant setzin sullin · daz also gut si alz di kost lau
fin mag odir vorburgen odir si sullin ir koste selbir
tragen So froge der · der daz urteil strafte · wenne er
sich irhebin sulle und gene mit im So vint man by
sechz wochin ab si mugen gefurdert werdin Diz hast
du im gemeinz · l · ii · ar · xii · c · wen man di botin So fro
ge waz man dem cleger und dem antworter gebin odir
tun sulle So vint man ist di clage peinlich burgelich
so sol man si tagen · ist si abir peinlich so sullin si bur
gen setzin ab si nicht eigen in dem gerte habin · l · ii · ar ·
v · c · wer eigens · hot er keinen burgen odir ist diz ein
hanthafte tat So sol in daz gerte behaldin · l · i · ar · lxi
c · wo der man d' kein man · l · ii · ar · ix · c · wer auch · d'
Der rr schulde auch eine ein urteil noch dem daz do
czwischin eu z andern urteil z gefroget wurde So froge
Noch dem mal daz er z czu hant strafte uf stapfinde
sitze aber z nu strofin muge So vint man er in muge
Nota · weir er auch gevangen vor gerte gebracht od'
hette er sich eine z kampfis vorpflicht So froge ab di
ser urteil strafin muge So vint man er in muge · l ·

ii · ar · xii · c · wen man d' · wirt eni · wenne du vor
den konnig kumist so solt du tun alz ich dich noch
lernen wil · Wi man urteil schilt in der marke

Wi man urteil strafit in der marke Stro
fistu ein urteil do So du alz hir vorge
spr^{ch}en ist wenne daz du dez stulez nicht bi
tin durfist · und auch daz ein itlich man mag wert sein
und auch dez daz ein itlicher eu z andern urteil strofin
mag So darf man si auch nicht an den konnig
czihin wenne man czut sich an di hoern dingstag ·
l · ii · ar · xii · c · wen man d' · schilt Vnd diz selbe solt
du auch vornemen in fronwechte · Wer aber in
der nuwen marke ein urteil strofit [illegible]
und bitit eu z urteil z wo er sich czy [illegible] der So frage
hin sulle So vint man czu der klinke [illegible] ubirczugen
by brandenburg So sprich here her rr [illegible] ren abuchs
ich bite der botin und bite eu z rtin ab [illegible]
ir mir si si icht czu rte gebin sullit · Daz vint man
So froge welcherley lute iz sein sulle So vint man vol
komen lute an [illegible] rte · s · e · d' · ist iz aber in · weigert
dir der rr dez So clage z sein eldern hren der sol im
gebiten daz er z tu · Tet er z denne nicht so vorteilt
man in sein gerte und richt er dornoch peinliche cle
ge an gengke im an den halz · l · ii · ar · xii · Ingl^{s} · kom
tu aber czu der klinke und vint man dir dennoch
nicht So strofestu alz vor so weist man dich czu klein
paw in dy alde mark Von dennen weist man dich
czu der linde Strofst man z dennoch so bite der botin
und czu dich an di hoer dingstat daz ist in dez reiches
kamerers kamer odir kempnate daz ist czu tangir
munde Do kert und endet sich eu z itlichin rechtes bo
tin so schilt mans andertweide · wo du iz denne schil
dest di nym denne czu wissen · und tu iz vor di botin
und vor di kost So froge wer di botin sein sullin So
vint man daz gehegte ding · Nota · wenne du den
czu tangirmunde kumist so heget der marggreve
odir der an seiner stat sitzt ein ding So froge mit we
er dingen sulle So vint man mit volkomen luten
an irm her schilde · so bite eu z man z der erwer ist daz
er dein wort spreche · und der auch wol geborn ist ·
wenne iz in mag einander do nicht getun Der spr^{e}
also here her rr · Der steit sein und bitit durch got und
durch dez rechtin wille hort ein urteil daz im czu nicht
gefunden wart deme er mit rte wider standen hot
und bitet eu z urteil z wer euch daz urteil czu rte vin
den sulle und scheldin sulle So vint man der daz
urteil vant · der sol sagen wi er z vant und wi er z gefro
get wart Der iz do strafte der sol iz sagin wi er z schalt

und waz er vor eim r̄t urteil vant daz selbin
sullin sy sich beide czihin an daz gehegte ding
wenne daz bekant ist. so sp̄ der r̄t czu einem
volkomen manne an dem herschilde h̄r ich
gebite auch by meinen hulden daz ir aufget
mit allen den mannen di hir sint und bren
git wider m welch urteil und' disen czwen
daz r̄tilte ist. So bite denne der daz sy iz an
dem andern tage taghin und daz r̄tm biten
auz der kamer ab sy iz durfin daz sol man
in by pflicht tun. So frage wen man alliz be
kostigen sulle daz vint man den selbigen selb
sibinde. Den der daz geste cu binden saz vn̄
den der daz urteil vant und den der iz strof
te so habin di andern alle urlaup. So frage
wer sy bekostigen sulle So vint man der daz
geste saz czu der binden von des gelde der do
vorlust der muz di kost czu mol geldin. so gib
man den czu essin und czu trinken alz vor
gesp̄ ist des morgens so brenge gener daz
urteil wider ein So bitet der dem ist wider
ist ab man daz icht bewisen sulle mden bu
chern daz iz so sy So vint man. man sulliz im
gunnen daz er iz bewese. adir man sol iz im
beschribin weisen daz iz recht so sy. Wenne
iz denne so bewiset wirt so frage der r̄t ab
im daran gnuget vol hort er iz denne eiuz So
frage denne gener vort noch dem mal daz im
eiuz behagit aber sint vorbaz me schelden
muge So vint man er in muge. l. ij. ar. vj.
c wer seine v̄. welche. So frage denne waz
er vorbort hab So vint man er sulle dem r̄
wettin und seim widersachin buse gebin und
dem r̄ seine koste geldin. l. ij. ar. xij c wen
man v̄ Der daz urteil. So frage waz sein ge
wette sy So vint man des marggreuen ge
wette. adir des der en des marggreuen stat

sitzt und. Und so frage waz seim buse sy So vint
man eim guter hande manne drysich schillinge
ein geburt funfczehin Nota. So er iz denne
vort schelden wolde so weiset man vort vor dz
reiche und so tut man alz vorgesp̄ ist. Wirt
er aber vor dem reiche nyderuellig er muz alle
den r̄tern wettin und ir kost geldin mder geste
er daz urteil gestrofit hat. und im auch buze ge
bin der daz urteil gewinnet. l. ij. ar. xij c wen
man aber v̄ Der daz urteil. Wil er iz aber tun
er strofit iz vor dem reiche und czut sich dez an
seine vorder hant Und fraget denne sint er
ein sachse sy aber icht auch vor dem reiche sech
sisch r̄t habin sulle Daz vint man. l. iij. artic.
xxxiij c Ein iclich man. So frage noch dem mal
daz mir uf sechsischer art ein uurt urteil gefun
den ist daz er sich an seine vorder hant czy wi
er daz wider sten sulle So vint man er sulliz
selb sibinde wider andir sibin widerrechtin. l.
j. ar. xviij c Drierhande r̄t v̄ Daz ander
l. ij. ar. xij. c wen man v̄. Schilt. Wenne daz
aber swecht So frage Nach dem mol daz er
daz noch unrecht vint durch den aldin haz ab
er daz icht mit kampfe beweisen. Daz vint mā
Z. e. t. Ist daz auch ein wunde so frage abe in sach
se eins wunden urteil lyden durfe. So vint mā
er mdurfe. l. iij. ar. lxiij. c wo nicht. Wurde
auch ein urteil gefraget strofis einander So
sprich sine her r̄t. ich habe gefunden czuvor daz
mich recht dauchte. und wil dorczu tun mein r̄t
abich dorum kein not leidin durfe So vint man
du mdurfest. l. ij. ar. xij. c wen man aber v̄
fragit. Ist iz aber vor odir dornoch daz man
dir vor ein r̄t vant und ist iz dir mucz So frage
ab man do von lazin muge an deinen willin
billichir und se haldin muge wenne man dich
mit keinerhande sache do von getreibin muge

l·ij·ar·xij·v·s· Diz habe wir dir liber vetter czu
einr lere gesagit daz du dich und ein ielich man
muge sich desti baz bewaren· und mag sich de
sti baz inrichten und ingeste haldin haldin
und volwaren· Nota· Dez wisse daz wir dir en
ders nicht gesagit habin wenne alz wirz selbn
vorsesste vornomen haben und alz wirz selbn
in der sachsen rechte gefunden gefunden habin Dor
umb wisse daz du iz in der czal weise gancz vin
dest di wir vorgesaczt habin· und warte daz
der schriber di rechte czal nicht vorrucket ~

Dennoch wirt unrecht wol irkant
Alz ein cupfrein pfenning indi lant — Sint sein
weinne mischint sein vater schein mit pfennygen di ge
gnad in daz weisse wirt abgeneyt
Also wirt unrecht verleit wen ein man sein ende sucht
Vor gote sey er denne vorflucht · — werken
wer unrecht gerne sterken · ader sich mischit czu den
Dorumme ich habe lange gedacht
und durch got czu sammen gebracht — ne

Nu danket algemeine dem von valkensteyn
Der greue hoyer ist genant
Daz diz [buch] ist gewant · Enauez durch sine bete
Ecke von repchow iz tete · Ungerne er iz ane quam
Da er abir daz vornam · Za grozz dorczu sein sinen ger
Do er dachte er im keine wer · Dez inen libe in gar vor
Daz er der bucher began — wen
Daz im waz vil ungedacht · do erz in latin hatte gelicht
An hulfe und an lere · Do duchte iz im czu swere ·
Daz erz in deutz wante · czu lest er dez gewante
Der erbeit und der tete von greue hoyers bete ·

Nu di vorrede czu ende gebrocht ist mit mancher
hande nucze lere · nu wil er anheben sein buch daz
er uns hat vorheisen · und ruft an got den hime
lischen vater daz er im vornunft vorlye · und
secz czum ersten ein capitulum czu latino · und
dornach daz selbe capitulum czu dutsch · Daz gedut ist
mit vornunft und mit wisheit unser geswornen [ri]
ten und beleuten sinen schepfen czu maydeburg alz
si gefragit sin um recht und urteil daz si nicht [ge]
schin noch ven dunken sundern alz si iz vunden be
schriben in geistlichem rechte und auch in keyserrecht

Sancti spiritus — te-
gracia · der sensibus
inmanima · ut ex plis
saxonie sciam vera
exponere · dei secundu
placitum et utilitatem
hominum · cum ad hoc
solus non valeo inuenien illorum fructo · qui di
ligunt iusticiam spernentes qz maliciam · qui
bus siquid obviat que liber is non tractat ·
sic tribuatur sensuum iure hoc reddat conso
num · Nullum amor et invidia tenor neque mu
nera deviis ponant terminum et causa iusticie
Deus amator iustorum cohortem spernens reprobo
rum · ut iustus adaptat queriam sic deus amat
iusticiam · Qui suis mundicijs veris sanat
sentencijs · Hi volget noch der dutze text ~

Des heyligen geistes mynne sterke myne synne · daz ich der sachsen rechte
von dem unrechte scheide noch go
tis hulden und noch der werlde fromen · dez
kan ich alleine nicht getun · dorumm so ich im
czu hulfe di rechtes gern · ob im icht rede be
gegente di myn tummer syn vormyd und
daz diz buch nicht von spricht daz si daz noch
rechte bescheiden noch irem synne so si iz
rechtest wissen · Von rechte sol nymant tre
ten wider durch lip noch durch leit noch cz
orn noch haz noch mogeschaft noch gabe
wen got der ist selber recht · und dorumm so
ist recht lip · Dorumm so sehen sich alle vor
di dem gerichte von gotis halben bevolen
syn · daz si also richten daz gotis czorn gnedi
clichen und sein gerichte ubir si geen musse

Deus qui in principio creavit hominem quem
in paradisum posuit ut ei obediret qui propria
appellatus elatus qz superbia obediencie fuit
et violator in seculum tam pene quam culpe in
progeniem suam dilatavit · Quamobrem
unusquisque nostrum sedem prave voluptatis in
veneniem oberravit quousque nos redemit
sacratissimo suo cruore et legem vivendi no
bis ostendit quam gloriosissima morte confir
mavit · Quare secundum quod nobis eam
sanctissimi patres ac romanorum principes pre
cipue constantinus et karolus divine inspiracio
ne docuerunt quia et nos merito observamus

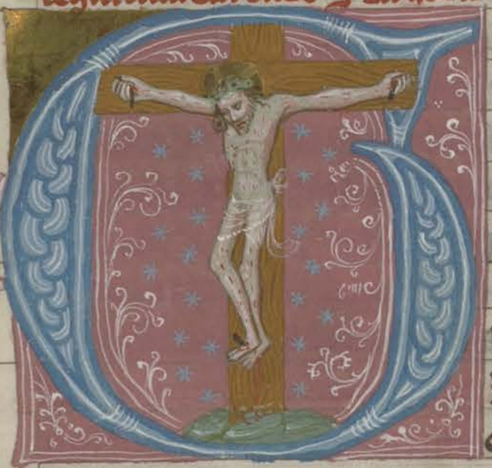
Got der ist ein begin und ein ende — A
aller dinge der machte czu dem — B
ersten himel und erde und mach
te den menschen binnen dem ertrich und
sacz in in daz paradiz der brach den horsa
ins allen czu schaden dorumm so gingen wir — c
irre alz di hirteloze schoff biz an di czeit — d

daz er uns irloste mit sinem turen blute·
Nu wir abir bekart sein und uns wider
gladen hot nu halde wir sein ee und sein ge
bot daz uns sine wisagin glart habin und
gute geistliche lute· und ouch gute cristine
konige gesaczt habin· constantinus und
karolus an den sich noch sachsin lant czut
mit irem rechte· Nu di vorrede ge endet ist
nu sult ir wissin wi daz buch geteilt ist· und daz re
gistir dez ersten buches daz der sachsin spigel ge
nant ist· odir lantrecht

Sint ir nu vornomen hot in dem erstin vo
der geburt der fursten und dornach sine
vorrede czu rime gesaczt hot di man
durch kurczeweile und durch ir vorlustunge grober
sinne· Dez ist nu daz buch geteilt in dren sunderlich
en stuckin di einen gemeinen namen habin und sint
gnant der sachsinspigel und lantrecht· Dez ist daz
erste buch geteilt in czwey und sibinczig capitula di
wir articulos heisin· und heisin dorumb articuli daz
ein itlich paragraphus und ein itlich glyt hat sun
derliche lere und recht· Incipit· Registrum
In dem ersten articulo daz hi noch volght· Primo·
wil er lernen von der grose der czweier fursten
daz ist von dem pabiste und von dem keiser und ist
von den czwein swerten· daz ist von geistlichem ge
richte und von werltlichem gerichte· Secundo·
In dem andern ar· wil er seczin von sentrechte daz ist
geistlich gericht· Tercio· In dem drittin ar· wil er
seczin von der werlde czal und von herschilde und
von sibeczal· Quarto· Czu dem virden mol·
von brechaftin kindern· Quinto· In dem funf
ten ar· seczt er von ebinburtikeit· von gerade ab ein
weip unkusche ir angevelle vorwirk in mag· von
schulern und von phaffen di gerade nemen wollen·
In dem sechstin ar· seczt er von erberechte und Sexto·
waz der erbe czu rechte gelden sol· und waz er nicht gel
den darf· wi man schult irvoren sol noch toter hant·
In dem sibinden ar· seczt er von schult· odir wez ein Sep
man mit sinem eide unschuldig werden mag· timo
aber tar· Octavo· In dem achtin ar· von ubirczu
gunge von dez frone botin geczug· von sune und von
vriede· Nono· In dem nunden ar· von glubde alz
ab einer gut vorkauft· und daz len irwerbin salde von
dem herren· Decimo· In dem czenden von der gabe
di ein man sinem sune gibt des er nicht wider inbre
gin darf noch dez vaters tode aber an erbteilunge tre
tin wil· Undecimo· In dem eilftin ar· von geselschaft
vormunftschaft Duodecimo In dem czwelftin ar·
von geselleschaft· und von bruderschaft· Tredecimo
In dem dreiczenden ar· von usgeratin kindern Quarto
In dem xiiij· von lenz vorreichunge daz ·decimo·
ein vater dem einen son sin len ufliese und wolde in
dennoch teilhaftig machen in andern sinen gutern
und ist wa sich lenrecht und lantrecht enczweyet
In dem funfczenden ar· seczt er· ab einer quintodecimo
sein varend gut uz siner gewere liz einem andern
wer iz neher czu behalden were und ist von leiplich
bewisunge odir von unleiplicher· Sedecimo·
In dem xvj· ar· wer vorgerichte czu dem gerichte kei
ne buse gewinnen mag· xvij· In dem xvij ar·
von den di angevellis wartunde sein· und erbeteyl
lunge von ebenburtikeit· xviij· In dem xviij ar·
von dem vorteil daz di sachsin in iren rechtin behal
den habin wider dem reiche· xix· In dem xix·
ar· von swebischem rechte· xx·· In dem xx· ar· von
ritterlicher morgengabe· und waz si czu morgenga
be geben mugen· von angevelle von geczuge· xxj·
In dem xxj· ar· von morgengabe· wi ein frauwe ir
morgengabe behalden mag von leipgedinge wi
man einer frauwen brechin mag und worum·
In dem xxij· ar· wi ein erbe sich sines angevellz xxij
underwinden sol und wenne· wy ein witewe ires
mannes dreisigste begeen sol· von drustucken di in
eines mans gute besterben von mustele· xxiij
In dem xxiij ar· von herwete· und wer iz nemen sol
mit rechte· von unmundigen kindern· und von
vormunftschaft· und von irem rechte· xxiiij
In dem xxiiij· ar· von gerade und waz dorczu ge
hort und wer gerade nemen sol· xxv· In dem
xxv· ar· von monchen und von phaffen· welchen
monch man uz dem orden vordern mag· waz er vor
lust alz er uz dem orden kumpt· xxvj· In dem
xxvj ar· ob ein man unmundiger kinder gut inne
hette di man mondic odir stirbit wem er daz ant
worten sulde xxvij· In dem xxvij ar· wi ein weip
ir gut erbeit· und ein itlich man der ritters art ist·
In dem xxviij· ar· ab gerade odir herwete erbloz stur
be meinem gerichte wem man daz antwor xxviij
ten sol· xxix· In dem xxix· ar· In welcher czeit sich
ein man an sinem eigen nicht vorsweigen mag·
und ist wenne man gutis gewere irkriget xxx·
In dem xxx· ar· welche lute der sachsin recht nicht in
mugin xxxj· In dem xxxj· ar· von geistlichen
luten di len enpfan ob si werltlich gericht habin mu
gin· xxxij In dem xxxij ·ar· von elicher lute

wi der man ist ein houpt sines weibes und an sinen
willin nicht vorgehin mag. xxxiij. Indem xxxiij
ar. wi eine frauwe ir leip gedinge vorlust mit ansprache.
che. xxxiiij. Indem xxxiiij. ar. von swangern frau
wen di geberin nach irs mannes tode. xxxv. Indem.
xxxv. ar. von gutis vorzichunge. und wi ein man si
ne bessinkeit bewisin sol. xxxvij. Indem xxx
vj. ar. von unmechtigin luten di man von rechte vor
werfin. und von kindern di man bescheiden mag
a xxxvij. Indem xxxvij. ar. von begrabin schatze
adir ob einer begrabin gut vindet tiffer denne ein
pflug gen muge xxxviij. Indem xxxviij. ar. von
der riches echtern und von iren gutern. xxxix. ar.
Indem xxxix. ar. von den di ir rechte vorlorn habin mit
dube adir mit roube. xl. Indem xl. ar. von tru
losin. und her fluchtigen. xli. Indem xli. von fal
schin vormundern. xlij. Indem xlij. ar. wenne lu
te czu iren iaren komen. und wenne si ubir ir tage
komen und vormunde durfen. xliij. Indem.
xliij. ar. von ir geczuge der vormunder. und ursale
Indem xliiij. ar. von elicher vor. xliiij. eliche
mundeschaft. xlv. Indem xlv. ar. wenne daz
gerichte vormunde sal sein. und wer. xlvj. In
dem xlvj. wer keinen vormunden habin mag.
xlvij. Indem xlvij. ar. von wunden und von
kampfe. xlviij. Indem xlviij. ar. von kampfe und
von der sachsin privilegium von wunden. xlix.
Indem xlix. ar. von totslage. l. Indem funf
czigsten ar. von rechtlosin luten. und doch nicht
echtelose sein. li. Indem li. ar. wen man ir
bescheiden mag an sime rechte. lij. Indem lij.
ar. wenne ein man ein gut vorzichin und vorge
bin muge. welche gabe nicht bestentlich ist. liij.
Indem liij. ar. von der rechtikeit und von der rechte
gebot. liiij. Indem liiij. ar. von czinsrechte
Indem lv. ar. wi daz gerichte uf komen ist. lv. ar.
und von den richtern. lvj. ar. Indem sechsund
funfczigsten ar. von gekornen richtern und von
gogreven. lvij. Indem lvij. ar. von gogschaft
do kein len an ist. lviij. Indem lviij. ar. von
belenten gogreven und wenne der gogreven ge
richte nider geleit ist. lix. Indem lix. ar. von
richtern di under konigis banne dingen. lx. ar.
Indem lx. ar. von vorsprechin. lxj. Indem lxj
ar. wi man gerichte siczin sol. wo ein man dem
andern czu rechte antworten sol. lxij. Indem lxij
ar. von gerufte gewette und von pinlichir clage
begin. und von gerichtis weise. lxiij. Indem

lxiij. ar. von kampfe. und wi man einen czu kam
pfe ansprechin sol. lxiiij. Indem lxiiij. ar. wi man
vorgenante lute kempfin mag. lxv. Indem.
lxv. ar. von dem burgeczoge der man mit wergelde
loz wirt. wenne man wergelt beczalen sol. lxvj. In
dem lxvj. ar. wi man hanthafte tat vorgerichte brin
gen sol. von rechtelosin lutin. lxvij. Indem lxvij. ar.
wi man einen czu czu dinge teidingin sol und tragen ei
nen ielichin noch siner geburt. lxviij. Indem. lx
viij. ar. von hantvestegin. lxix. Indem lxix. ar. ab
einer einen totin vorgerichte brachte. und wold in gu
einem findelnothin bereden. lxx. Indem lxx. ar.
wenne man einen czu einem gute weisin sol. lxxj.
Indem lxxj. ar. von pinlichir clage di nicht vornacht ist
do man nit indi achte bringt. lxxij. Indem. lxxij.
wi man einen indi ubiracht bringin sol. Hi hot daz
registrum ein ende. Nu hebit sich di glo. unde.



spricht hir ecke.
Got der do ist ein
begynne und ein
ende aller dinge
und machte czu
dem ersten himel
und erde. et. f.
Hi hebet im herre
ecke an do er indu
brochte daz privilegium daz constantinus und karolus di
edele keiser den werden sachsin gabin vor ein rechte.
uf daz si sich czu dem cristin glaubin bekerten unde
saczt got unsern herren. czu eim begynne aller rechtin e
vt Inst' de iusticia et iure. ff. Iusticia est constans et perpetu
a voluntas ius suum cuique tribuens. Do spricht der
keyserliche rechte daz wir auch leges heisen. Daz di
rechtikeit si eine stete und ein ewig wille und gibt
einem itlichin dinge sein recht und dirre wille ist got
Do von so spricht der propheta. Ir menschin kinder rich
tit recht. wen mit welchir mase ir mit messit do sol
euch mit gemessin werden. Von der rechtis ursprung f
Nu hot alle rechte begin und ursprung. entzwer von
naturen adir von gewonheit. vt di. j. c. Humanu
genus duobus modis regitur. videlicet iure et moribus.
Wi mancherley weise naturlich recht sinen ursprung
hot. Vyerley weise hot naturlich rechte einen namen
und einen ursprung. Czu dem ersten heist iz do von g
naturlich. daz iz di natura lerit alle lute. als hir.
und. ff. de iure naturali. l. autem. Czu dem andern h
mol so heist iz do von naturlich daz iz gemein ist al
len luten. vt Inst' de rerum divisione. ff. Singulorum

autem hominum multis modis res fiunt quarundam enim
rerum dominium nanciscitur iure naturali quod sicut
diximus quod sicut diximus appellatur ius gencium
quarundam iure ciuili ¶ Czu dem dirten mol so heist
iz do von naturlich durch siner eigen wille alz daz man
i kinder odir toren nicht betore odir daz man nicht in
erlichin lebe ut ff de iurimoribus l. j. Et Inst de obligatio
nibus que ex delicto nascuntur § ij. So heist auch na
turlich recht noch geistlichin rechte gotis recht alz in
der alden ee und auch in dem ewangelio stet ut Inst
Ius naturale est quod in lege et in ewangelio continetur
quo quisque iubetur alij facere quod sibi vult fieri et proh
k betur alij inferre quod sibi nolit fieri et j. Von gotis
rechte. Auch heist naturlich recht gotis recht dorum
daz iz got allin creaturen gebin hot daz ist di ee und ein
czu sampgebunge daz wir ein ee heisin alz uns Inst
sprechin de iure naturali Ius naturale est quod natura omnia
animalia docuit. Nam ius istud non solum humani
generis proprium est sed omnium animalium que in celo que in
terra que in mari nascuntur hinc descendit maris at
que femine coniugatio quam nos matrimonium appella
mus hinc liberorum procreatio et educacio videmus
etenim cuncta queque animalia istius iuris peritia censeri
ven daz recht ist genant allir rechtin ein ursprung.
Noch dem mol daz den daz recht drierley ist. nu
l bite wir in einem rechten czu wisen wor noch sich
denne di lute halden. Diz verantworten wir und spre
chin sich regiren alle lute entzwer noch der ee oder noch
der gewonheit ut Inst de iure naturali gencium et ciui
li § Omnes iure omnes gentes utuntur et populus romanus
itaque partim suo iure partim communi omnium homi
num iure utitur que singula qualia sint suis
locis proponemus et j. Nu bite wir in einem rechtin
czu wisen waz ein sey. wir sprechin ein ee ist daz di
m keiser gesacst habin. waz ist denne ein gewonheit
da sich daz volg nach helt. Eine gewonheit ist daz ein
n iclich volk under sich selbir helt von alder sunderlichin
Nu bite wir in einem rechtin urteil czu wisen wi
iz den ist umb naturlich recht. Hir uf antwort wir
o alz wirz in dem rechtin vinden. noch naturlichim rech
te sint alle lute frey und alle ding gemeine ut Inst
p Libertini sunt qui ex iusta seruitute manumissi sunt. Ma
numissio autem est dacio libertatis nam quamdiu quis in seruitu
te est manui et potestati suppositus est et manumissus liberatur
potestate. que res a iure gencium originem sumpsit
ut pote cum iure naturali omnes homines nascerentur
q liberi et j. Et Inst de iure gencium § Ius autem gencium
r omni humano generi commune est et j. Et ind. d. viij c.

Differt autem ius nature a consuetudine et a constitucio
ne nam iure naturali omnia communia omnibus et j. Et xij
q. j Dilectissimus fratribus et condiscipulis ierosolimitanis et
karissimo fratri iacobo et coepiscopis habitantibus clemens episcopus
communis vita omnibus necessaria et j. Von gewon
heit. Gewonheit abir di sich di lute selbir gesacst ha
bin ist gekomen. streit gevengnisse eigenschaft bor
gin und gelden. koufen und vorkoufen und manch
hande ander dinge. ut Inst de iure gencium §.
Gentes humane quedam sibi constituunt. bella etenim
orta sunt et captiuitates secute et seruitutes que sunt
iure naturali contrarie. Iure autem naturali ab inicio
omnes homines liberi nascebantur. et ex hoc iure gen
cium omnes pene contractus introducti sunt ut emp
cio vendicio. locacio. conductio. societas. depositum
mutuum et alij innumerabiles et j. Von disin czwen als
von der ee und von der gewonheit sint komen alle
recht Nu sult ir wissin ee und recht habin ein un
derscheit. alz ein materia und ein forma. wen recht
ist ein gemeiner name. ein ee ist abir ein under
scheit dez rechtin. Nu bite wir uns
mit dem rechtin czu underweisen. noch dem mol
daz ee und recht mit einander entzwey tragen wi
mancherley den daz recht sey uskomen daz iz den
namen habe. Diz verantwort wir drierley weise
hat recht sinen namen und underscheide. Entzwer
daz recht ist uskomen von naturen odir von eim
gemeim stattrechte. odir von der lute gewonheit
di sy vor ein recht halden. waz ist den naturlich
recht. Naturlich recht ist. daz alle creature von na
turen halden. also di begattunge der creaturen. di
wir auch ein ee heisin. da von ist komen allir tyr sche
pfunge und formiringe. ut Inst de iure naturali
§ Ius naturale est quod natura omnia animalia docuit
§. Judisim rechte ist freyheit und alle gemeinheit ut
Ind. d. j. Ius naturale est commune omnium nacionum eo
quod ubique instinctu nature non constitucione aliqua ha
betur ut viri et femine coniunctio. liberorum successio. puero
rum educacio. communis omnium possessio. et omnium una liber
tas acquisicio eorum que celo terra marique capiuntur. et j.
waz ist denne statrecht mit rechte. Statrecht ist daz
daz sich di lute undir sich selbir saczten do si czu sammen
begunnsten czu wonen do enoch Cayn son ein stat bu
wete di nach enoch heist und in dem rechte ist komen
blut und ein gebot. alz waz ich verbete daz laz nu
waz du verbietist daz halt du. ut Inst de iure genci
§ Ius autem gencium omni humano generi commune
est. Nam usu exigente et humanis necessitatibus im

nentibus. Gentes humane est. ut d. Vt Ysid. d. i.
Ius ciuile est quod quisque populus uel ciuitas sibi
proprium humana diuinaque causa constituit est. Dez
sulle ir wissin daz der lute gemeinscheit und ir recht
ist striten und burge und vesten buwen und stete e
licher lute werp nicht vorczohunge gevengnusse eygen
schaft frides gelubde und diz recht heist der lute
recht. darum daz is alle diet und volk gemeinlichin
helt ut Inst. ii. ff. de iure gencium. l. Jus autem
ff. de iusticia et iure l. vt uim vi. Vt Ysid. d. i. Ius
gencium est sedium occupatio edificatio munitio
bella captiuitates seruitutes postliminia federa
pacis inducie legatorum non violandorum religio conu
bia inter alienigenas prohibita hoc modo ius gencium
appellatur quia eo iure omnes fere gentes utuntur
Sint dem mol daz wir bericht sein uff di dry recht
waz ist denne gotis recht. Gotis recht ist auch natur
lich recht alz ir vor gehort habit. Ist denne nu key
nerley recht wenne dise vorgenanten dry recht. Diz
verantwort wir und sprechin ez ist auch noch ein ander
recht und heiset ritterrecht und von dem rechte kumpt
uns adel und solt und butunge und herschaft und rit
terschaft. Vt Ysid. d. i. Ius militare est belli inferendi
solempnitates federis faciendi nexus signo dato egressio
in hostem uel pugne commissio. Item signo dato receptio.
Item flagitii militaris disciplina si locus deseratur
Item modus stipendiorum dignitatum gradus premiorum ho
nor veluti cum corona uel torque donantur. Item pre
de decisio et pro personarum qualitatibus et laboribus iu
sta diuisio ac principis porcio. de iure publico. der
ist von dem offenbaren rechten. Do ist auch ein
recht genant ein offenlich recht und ist gesaczt czu
der gemeinen nucz alz prister schaft und redeliche
meisterschaft. Vt Ysid. d. i. Ius publicum est in sacris
et sacerdotibus et magistratibus. Von dez romischin
riches recht. Do ist auch ein recht genant quiritum
recht genant und ist dez romischin riches recht und
heist darum ir daz iz kein volk nie helt wen di dem
riche undirtenig sein. und daz recht ist von edelen
den kindern und von vormuntschaft und wenne
man ein gut verwerit mit besiczunge. Vt Inst. de
iure naturali § Sic enim et ius quo populus romanus
utitur ius ciuile ius ciuile romanorum appellatur uel ius
quiritum quo quirites utuntur. Romani enim a romulo
quirino quirites appellantur est. ut Ysid. d. i. Ius qui
ritum est proprie romanorum quod nulli tenent nisi quiri
tes id est romani quo agitur de legitimis hereditatibus de
curacionibus de tutelis de usucapionibus que iura apud
nullum populum reperiuntur sed propria sunt romanorum et in eos so
los constituta. Also so man undirscheit wi manchir
ley ee daz recht. nu bite wir meinem rechtin czu
nuren wer doch denne recht gesaczt hot. Man vint
inden rechtbuchern beschriben. moyses gab den kinden
von israhel mit heiliger schrift ir recht. Foroneus der kri
chische konig gab den kriechen ir recht. und saczte ein
weise wi man richten solde. Mercurius trimegestus gab
czum ersten recht den von egipten. Solon saczt czum
ersten recht den von athenis. Ligurius gab recht noch
der gewalt appollinis den von lacedomie. Numa
pompeyus der noch romulo waz den romern saczte er
recht. Dor noch holten di romer denczen mannen
di recht uz Salomons buchern daz si di in dy latin brach
ten. Vt Ysid. d. vij. Moyses gentis hebree primus di
uinas leges sacris litteris explicauit. Foroneus rex
grecis primus leges iudiciaque constituit. Mercurius tri
megestus primus leges egipciis tradidit. Solon primus
leges atheniensibus condidit. Ligurius primus lacede
monibus iura ex appollinis auctoritate confinxit. Nu
ma pompilius qui romulo successit in regno primus
romanis leges edidit est. wolt ir wissen wer di cze
hen man waren daz vint man Ysid. d. vij. do stet
Fuerunt autem hii appius et claudius genucius
veterius iulius manlius sulpicius sextus curiacius
romulius postumius est. Und dise zehen man sacztin
di recht uz Salomons buchern in kriechin in latin und ma
chten czwu tafeln czu den czenen und so wurden ir czwel
fe und heisen der czwelf taveln recht darum daz daz iz
in czwelf helfenbeinen tafeln geschriben waz alz hy vor
gesprochin ist. und also kumt alle recht von naturen
und von gewonheit und also ist auch der werden sa
chsen recht uz komen und ir privilegium. ut s. l. l. iij.
ar. xxix. et xxx. et lvj. In principio. Noch dem mol daz
diz buch ein privilegium heist bite wir meinem rech
ten czu nuren waz ein privilegium heist. Privile
gium heist ein sunderliche gnade di man sunderlichen
landen odir luten tut alz ysidorus spricht in seinem
sechsten buche ethimologiarum. und auch Ysid. d. iii
Priuilegia sunt leges priuatorum quasi priuate
leges. nam priuilegium inde dictum est quod in priuato
feratur est. Diz vint man s. e. ar. xlviij. de priuilegiis.
Von dez naturlichin rechtis gebot. Dez naturlichin
rechtis gebot ist daz man erlichin lebin und nymande
schade und daz man recht tu. Darum so stet in dem lez
ten titulo hi vor in der vorrede in dem ende. Nu wir
abir bekart sin daz halde wir nu sine ee daz ist wir
halden dez rechtis gebot und den cristen glaubin. Vt

a.d.

a.f.

a.g.

Inst' de iusticia et iure · § · Iusticia · Iuris precepta sunt
hec · Honeste viuere · alterum non ledere · suum unicuique tri
buere · r · s · wen daz keiserrecht gebut eigintlichin
den cristenglouben · also wol alz daz geistlich recht
ut C de summa trinitate et fide katholica · l · j · In aute
de ecclesiasticis titulis § · j · Coll · xj · C de hereticis et mani
cheis l · iij · r · s · l · ij · ff · ar · lxvj · Er rurt auch in indisum
ar · de electione usum do er spricht · Got schuf den man
und di ee in seiner natura gewonheit rechte rurt er
auch do er spricht · nu hald wir auch sein ee · daz ist di
cristenheit gewonheit und gloubin · Recht rurt er
auch do er spricht · nu hald wir auch sein gebot daz
di ee gebut erlichin czu leben daz meint er in dem e
lichin lebin · ut ff · de ritu nuptiarum l · Semper · Et ff de
tutoribus et curatoribus datione · l · Scire oportet § · ult · r · penult
Nymande czu schaden · Do von sa stet schriben · wez
du nicht wilt daz sol tu ein andern vorlasin · Vt Ind
d · j · Vnde xpc in ewangelio omnia quecumque vultis fiat
vobis homines et vos eadem facite illis r · s · und recht
czu tun daz ist czu rechte czu helfen · wenne man sol
nicht alleine daz bose lasin sundern man sol auch
gut tun · ut lxxxvj · d · Non satis est bene velle nisi
studeas etiam bonum facere nec satis est etiam bonum facere nisi hoc
ex bono fonte id est ex bona voluntate proficiscatur r · s ·
Dez ist gesprochin von der ee do czu dem ersten mol
recht von kumt · von der gewonheit und wilkur
Nu wolle wir sprechin von der gewilkurtin gewon
heit wenne sich wollin vil lute mit der wilkurten
gewonheit eines rechtin weren · nu bite wir meinem
rechtin urteil czuvinden waz eine gewonheit · Eine
gewonheit ist und mag sein an den dingen do kein
beschriben recht an ist · Vt Ind · d · viij · Consuetu
do que apud quosdam irrepserat impedire non debet
quominus veritas prevaleat et vincat · nam consuetudo
sine veritate vetustas est erroris propter quod relicto erro
re sequimur veritatem r · s · Et Inst de iure gentium §
Ex non scripto ius venit quod usus comprobavit · Eine wil
kur sol sein erlichin · Vt Inst de iusticia et iure § Iuris
pta sunt hec · honeste viuere ut s · Et xxxv · q · v · Por
ro autem de affinitate quam dicitis parentelam esse
que ad virum ex parte uxoris pertinet · seu que ex parte vi
ri ad uxorem pertinet · manifestissima est ratio quia si
secundum divinam sententiam r · s · Vnd auch sol ein ge
wonheit odir ein rechtuertig sin · Vt Inst · e · t · § · e · Vt
Ind · d · j · Ius generale nomen est · lex autem iuris est
species · ius autem dictum quia iustum est · Omne autem
ius legibus et moribus constat · Auch so sol eine wil
kurte gewonheit mugelich sein · vt xv · q · j · Non
est quod cuiquam ascribamus criminis penam nisi vitio vo
luntati nemo enim tenetur ad culpam nisi propria vo
luntate se deflexerit non hic tamen que inferuntur
reluctantibus voluntaria tamen commissa sequitur delicto
rum mundicia quam malos deputamus · Auch sol ein
gewonheit odir ein wilkur sol auch naturlich sein
Vt Ind · d · viij · Si consuetudinem fortassis oppo
nas advertendum est quod dominus dicit · ego sum
veritas · non dicit ego sum consuetudo · si veritas et certe
ut beati cipriani utamur sententia · Quelibet consue
tudo quantumvis vetusta r · s · Auch so sol di gewil
kurte gewonheit sein nucze der stat und der czit
Vt Ind · d · lxiij · Dum longe lateque diffusio tracta
tu tractuum commeantium impeditur celeritas nunciorum
r · s · Auch sol ein gewilkurte gewonheit nicht heym
lich geschen sundern mit wissintschaft einer gan
czin gemeine · und sol nymande sunderlichin sched
lich sein · Vt Ind · d · viij · Que contra mores ho
minum sunt flagicia pro morum diversitate sunt vitan
da · ut pactum inter se gentis aut civitatis consue
tudine vel lege firmatum nulla civis aut peregrini
libidine violetur · turpis est enim omnis pars universo
suo non congruens r · s · Auch sol ein iczliche wil
kur gewonheit not sein so daz man durch not
durft der ganczin gemeine dy wilkur tun und
daz man iz nicht bessern muge durch der daz gemey
ne gut · ut Ind · d · xxix · Regule sanctorum scriptorum
patrum pro tempore loco et persona et negocio instante ne
cessitate tradite sunt · Auch sol ein gewilkurte
gewonheit nymande sunderlichin gut sin wen der
ganczin gemeine · Vt Ind · d · iiij · Erit autem lex
honesta iusta possibilis secundum naturam et secundum
consuetudinem patrie loco temporique conveniens neces
saria utilis manifesta quoque ne aliquid per obscuri
tatem in captione contineat · nullo privato commodo
sed pro communi utilitate civium conscripta · Ideo autem
in ipsa constitutione consideranda sunt · quia cum le
ges institute fuerint non erit liberum iudicare de ipsis sed
oportebit iudicare secundum ipsas · Wo di gewonheit ge
wilkurt wirt der vorgenanten stucken nicht hot
di mag man mit rechte vorwerfin · und man sol sich
auch do von halde halden · ut d · viij · Mala consue
tudo non minus quam perniciosa corruptela vitanda est
que nisi citius radicitus evellatur in privilegiorum
abusus assumitur et incipiunt prevaricationes r · s
Sint dem mol · daz wir gesprochin von der ge
wilkurtin gewonheit · nu bite wir meinem rech
tin urteil czuvinden · wi eine wilkur geschen ·

al.

a l

consuetudo sine veritate
vetustas est erroris

Sol di man vor ein gute gewonheit halden sol und waz eine gewonheit sy· Eine gewonheit ist ein alder site der daz uf kumt mit willkur der ganczen gemeine· und mit der wiczigsten rate ubir di sachen do kein beschriben recht ist und sol sin natuͤrlich daz ist gotlich si sol sein erlich· daz ist daz man mit der willkur ere und gemach machet· und sol mugelich sein daz ist daz man kein unmugelich willkurn sol· Auch sol si nucze sein der czeit der stat der gemeine· Und ir sol nottorft sein· und sotane willkur hat beschribens rechtes craft nach rechte· kumt abir ein beschribin ubir sotane willkurte gewonheit daz recht wenne iz beweiset wirt alz recht ist so ist di willkur vorleit mit rechte von rechtes wegen· Nu bite wir meinen rechten urteil czuvinden wi alt eine site sein sol und ein gewillkurte gewonheit daz sy beschribens rechtes craft gehabin muge· Diz vorantworten etlich und sprechin wenne si eins iars alt sy so habe sy beschribens rechtes craft· Ut ff· Cum tequibus mammumte licet ul' non· ſ· j· Dusto· Auch so sagin etlich eine gewonheit sol also alt sein daz ir begynne nymande gedenke· Ut ff· de aqua de pluviali arc̃· da· l· j· C· que sit longa consuetudo· l· Consuetum aut̃ negoaum· Nota wir vinden abir vor ein recht· ez ist an czehen iaren gnug di sache mochte abir so gewant sein iz were an eineme iare gnug· abe zwer noch der gewonheit odir noch der willkur were geurteilt

Dez sult ir wissin ab di kegenwortig weren den daz urteil antrifft so were iz an eineme iare gnugk· wenne welche gabe der man siht odir welch urteil er under hort wider spricht erz czu der czeit nicht sint mag ers wider sprechin nicht von rechtes wegen Ke· ſ· l·

o 88· y· ff· ar· vj· c· ribem man ein buse gewynne vor gerichte und di vorsuchte ſ· welch urteil der menniden hort· 7 ſ· were abir der nicht kegenwortig den daz urteil antrift· alz hette er gut inder stat und hette er di willkur nicht gevolbort und ginge wal ein urteil ubir in noch der willkur· daz mag er in czwenczig iaren widersprechin· Ut C· que sit longa consuetudo· ſ· inubro· Und man sol di widirsprache di man wider di willkur tut czwir vorleit habin ff de lege senatus consultu· l· Cum de consuetudine wen kein urteil kumt den unkegenwortig von unhorsam Ut ij· q· ix· Paveant iudices ecc̃e ne absente eo cuius causa ventilatur sentenciam proferant quia irrita erit ymo etiam causam in sinodo profecto dabunt proditoris uõ nec calumpnia nec vox audiatur·

Nu bite wir meinen rechten urteil czuvinden welcherley gewonheit beschribens rechtes craft hot·

Diz vorantwort wir und sprechin daz eine gewonheit hot drierley rechte· Di erste ist daz si ist alz ein recht ut Inst' de iure gencium ſ· Sinon scripto 7 ... sicut quod usus approbavit· nam diuturni mores consensu utencium comprobati legem imitantur· Zu dem andern mol· wo daz recht nicht gemeine were do tet man noch der gewonheit· ut ff de interpretacione in fine

Alsus meint iz here ecke in seiner vorrede da er spricht ab ymant icht rede widervuere da diz buch nicht abspreche daz er daz entscheide so man rechtest konde· Daz ist nach guter gewonheit· und nicht ein yderman noch sinem synne· wen iz mag nymant recht duten noch uzlegen wenne daz riche· Ut ff de regulis iuris· l· Cum interpretacio· wen auch so sol nymant nuwes icht czu disim rechte seczen· und dorum fluchet here ecke den luten und den vorfluchten ketern· di etwaz nuwes dorczu schriben von iren mutwillen· wen iz ist vor gote unrecht· wenne here ecke waz dorczu irkorn von dem ryche· und ist bestetigt von dem ryche· Ut C· de ueteri iure enucleando· l· legis interpretator· Und dez sult ir wissen also er spricht· daz man uf diz recht keine dutunge nie seczin sulle sundern man sol iz duten mit einem andern rechte wen alle decreta lasin sich dutin und alle canones mit leges und mit der heiligen schrift

Dorum meint er· daz man diz buch dutin sol· mit decreta und decretales und mit der heiligen schrift und mit leges· wo abir daz recht unvornemlich ist do sol mans nemen noch der gewonheit· Ut Inst' de officio iudicis· Superest ut de officio iudicis dispiciamus Et quidem in primis observare debet iudex ne aliter iudicet quam quod legibus aut constitucionibus aut moribus proditum est· 7 ſ· C· que sit longa consuetudo· l· ij· ar· lx· Auch so vordringit ein gute gewonheit ein unvornemlich recht· ff de legibus senatu 7 consultu l· ij· ſ· De quibus Man sol abir sotaner gewonheit underscheit merken· were di gewonheit gemeine ubir alle di werlt so hot si recht und bricht alle recht· bricht sich abir di gewonheit mit eineme beschriben rechte so muz di gewonheit rumen· ut ff de sepulcro violato· l· iij· nu sehet wi gar stillichin dez frundes recht geurt hot di czwey stucke do recht von komen sein· alz do stet d'· j· Humanum genus duobus modis regitur videlicet iure et moribus· Und alz here ecke hi spricht Got ist ein begin aller dinge· Sint dem mol daz den

Daz recht gut ist· dorum so ist iz got· und got ist ein begin aller rechten· Daz ander stucke abir daz er

Vide de ... wilkur vnnd wi alt ... sal ... habe crafft beschribens rechtes

curt ist di cristenliche gewonheit daz meint der do er
spricht nu aber wir bekart sein. Daz ist nu wir uns
czu dem cristenglouben gebin habin nu halde wir sin
ec. daz ist di cristinliche gewonheit et i. Arti
culus primus de maioritate et obediencia

Duorum gladiorum potestatem spiritu
alem scilicet et secularem ad defendendum
eum pilum xpo in sua approbavit eciam et
quibus apostolicus spiritualem et romanum
principem secularem nemo habere ambigit
Ob quorum figuram cum apostolicus super equum
candidum constitutus est et mascendum eius a cristiane
principe sella ne decidat tenebitur. In quo
significatur ut si qui inobedientes apostolico
exstiterint a principe ad obediendum et cetera dummodo necessi
tas fuerit compellatur. Indem ersten
articulo stet von den czwein fursten. daz ist von
dem pabiste und von dem keiser welcher under
in me gewalt hot. Sequitur

Czey swert liez got uf ertriche czu be
schirmen di cristenheit. dem pabst
ist gesaczt daz geistliche. dem keiser
daz werltliche. dem pabst ist auch gesaczt czu
riten czu bescheidener czeit uf einem blanken
pferde. und der keiser sol im den steygereif
halden dorum daz der satel icht wanke. Diz
ist czu einem glichnisse gesaczt gesaczt waz
dem pabiste widersteet mit unrechter gewalt
daz er mit geistlicher gewalt nicht betwingen
mag. daz iz der keiser mit dem werltlichen
swerte betwinge dem pabiste horsam czu sin
Also sol auch di geistliche gewalt helfin dem
werltlichen gerichte ob mans bedarff. Sequitur
titulus de maioritate et obediencia

Noch dem mol alz hi vorgesprochin ist von
der rechtis ursprung do were daz recht gar

unwist weren di nicht entscheiden dy daz recht re
gieren solden und vorsten. und daz sint di czwey houpt
der cristenheit. Und dorum spricht er hi. Czwey swert
liz got uf dem ertriche. Recht aber sprechin solde
sint got daz recht ist dorum hot er bevolen di gwalt
den czwein personen di czwei swert daz ist geistliche ge
walt und werltliche. und dorumb spricht er hi czwey
swert lize got uf ertriche et i. Von disen czwein sw
ertin stet indem heiligin ewangelio. da di iungern spro
chin czu unserm hern. Sich hi so sint czwei swert. der
entwort in unser herre unde sprach iz ist gnug. Dise
czwey swert bezeichin di czwei gerichte also hi vorn
stet. f. l. iii. s. l. et. xliii. c. von der reiches begynne et
zu babilon. Diz eine hatte sente peter. Daz ander
sente iohannes. Daz eine hot nu der pabist. Daz an
der der keiser. Und dorum so sol ir gewalt under
scheiden sein. und ein itliche gewalt sol der andern
behalfin sein also der text uz weiset. ut iud. d. x.
Si inadiutorium tuum imperii leges assumendas pu
tatis non reprehendimus. nam fecit hic paulus cum ad
versus iniuriosas romanum civem se esse testatur.
Noch dem mol daz denne geistliche gewalt und
werltliche an dem pabiste. und an dem keiser ge
want ist. und ein itlicher sin sunderliche gerichte
und gwalt hot. Nu bite wir indem rechtin czu
warten und uns czu underweisin welcher denne
der hoeste ist und der gewaldigste. Dise froge
verantwortin etliche und sprechin daz man daz we
gin wisse. wen beide reiche habin ire begin. und ir ge
walt von anderz nymande wenne von gote. ut xxiii.
q. iiii. Quesitum est eciam super hys qui post baptismum
administraverint. aut tormenta seu exercuerint. aut
eciam capitalem protulerint sentenciam inchil de hys
legimus diffinitum a maioribus. Meminerant autem
potestates has adeo concessas. et propter vindictas noxiorum
gladium fuisse permissum et dei ministro esse datum
in huiusmodi vindices et i. etliche sprechin der key
ser sy mechtiger und sprechin. Hette der kei
ser sein reiche von dem pabiste. so muste man sich be
rufen inwerltlichen sachin von dem keiser bis vor
den pabist. und daz mag nicht sein. Und diz wider
spricht pabist allexander. und spricht iz en gehore
in sein gerichte nicht. ut extra de appellacionibus. Si
duobus litigantibus coram suo iudice alter ad romanam ecclesiam
ad suam iudicis audienciam super eodem negocio appel
lavit ille qui ad suum iudicem et i. Deinde quod
queris si a civili iudice ante iudicium vel post ad
romanam fuit audienciam appellatum an huiusmodi

appellacio teneat. tenet quidem in hys que sunt iu
tempali iurisdicom subiecti. in alys n'o 7 si de consue
tudine ecc'ie teneat secundum iuris rigorem credi
mus non tene' 7 j. Daz der keiser gewaldiger ist
den der pawest daz beweren si domit daz der kei
ser czins nympt von den gotis husern. ut xj. q. j.
Magnum quidem e' 7 speciale documentu' q' 7 cam
sublimoribz ptatibus docentur debe' esse subiecti
ne quis constitucom t'ren regis putat e'e soluendu'
sicutu censum filius dei soluit quis tu tantus es
qui putas e'e non soluendum. Dz wider sprechi
etliche und sprechin. Got hot gebin dem pabiste
werltlich und geistliche gewalt. auch so muz der
keiser sweren dem pabiste daz er in und di heilige
kirche nicht vorunrechte. ut lxiij. d. Tibi dn'o
pape iohanni ego rex otto pmitto 7 iuro facio p
prem 7 filium 7 sp'm s'cm 7 j. Hort me der pabist
hot daz reiche geteilt uz osten in westin. ut ex de
elcione. Venerabilem 7 j. Inter cetera n'o quidem
p'nceps hac papue obiectione sunt usi dicentes 7 j.
Der pabist entsatzt auch dem keiser. ut xv. q. vj.
Alius romanus pontifex zacharias scilicet rege
francorum n'o tam p' suis iniquitatibz qui p'eo q'
tanti potestati non erat utilis a regno deposuit et
pipinum karoli magni imp'is p'rem in eius loco
substituit omnes francigenas a iuramento fidelitatis
absoluit. Ex. l. vj. de sententia 7 re iudicata c. Ada
plice sedis v'. nos itaqz. Solucio. Dz vorantwor
te wir mit dem rechte. si sint glich an irer gewalt
di weile ir ichlicher ist an siner wirdikeit alz er czu reche
sin sol. und tut alz im czu rechte behort vonrechtis we
gen. wen abir daz nicht were. waz im denne wider
fure iz were der keiser adir der pawest daz geschege
nicht dem keiser noch dem pabiste. sundern iz gesche
ge einem unseligin menschin. wen iz ist nymant pa
west noch keiser durch dez namen wille sundern durch
der rechtikeit wille di si an in habin sullin vonrechtis
wegin. Und tut der keiser dez nicht so sol man ubir
in richtin. und in mag der pabist absetzen und bannen
ut j. c. c. l. iij. ar. l'. §. Den keiser muz der pabist noch
noch kein man bannen sint daz er gewihet ist 7 j.
Contra. Dz urteil ist unrecht. und czihe mich dez
an daz recht. und finde vor ein recht daz der kei
ser ist ubir alle recht. und darf keinem rechtin un
dirtenig sein und darf kein recht leidin er en leide
iz denne von gutem willen. ut insti'. quibz modis
testamenta firmantur. §. Secundum hoc quoqz diui
seuerus 7 antoninus sepissime rescripserunt. Licet e'

inquiunt legibus soluti simus attam' legibus uiuim'
C. de legibus 7 constitucoinbus. l. Digna uox. ff. de
officioso testamento. l. Papinianus §. Si imp'ator
In allen disin rechtin vint man daz er kein recht ley
den durfe. Und dorum so ist daz urteil unrecht.
Solucio. Dise instancia lose wir alsus und sprechin
der keiser lydet kein recht. iz in sey sein wille. daz ist
war. wirt im abir daz ryche vorteilt so muz er daz rech'
leyden. wenne so leit erz nicht alz ein keiser ut s. noch
dem mol daz man denne ubir den keiser richten sol
Nu bite wir meinem rechtin czu wisen ymme wel
che sache man ubir in richtin sol und bannen. Dz
vorantwort wir und sprechin umb dry sachin. Et j.
l. iij. c. c. ar. l'. o. von kurfurstin §. Den keiser muz key
man 7 j. Der pabist sol den keiser sterken. und der
keiser den pabist. daz ist daz ein gerichte dem andern
helfin sol. abir not ist. ut x. d. Quoniam idem me
diator dei 7 hominu' homo xp'c ihc sic actibus p'prys et
dignitatibus distinctis officia potestatis utriusqz dis
creuit p'pria volens vos medicinali humilitate sursum
efferri n'ci humana supbia rursus in inferna demer
gi ut etiam r'am imp'res p'eterna uita pontificibus
indigen't 7 pontifices p' cursu temporalium tantummodo
rerum imp'ialibz legibus ute'tur. quatenus sp'ualis
actio a carnalibz distaret incursibus. 7 deo militans
minime se negocys secularibus implicaret. ac uicissim
n'o ille rebus diuinis p'side' uideatur qui esset secula
ribus negocys implicatus. Solucio p' forma dispu
tacionis ad conclusionem. Czu einer beslissunge di
ser disputacien sprechen wir czu der syle wart so ist der
pawest ubir den keiser czu geistlichin dingen so ist
der keiser ubir den pawest. und dorum so stet in
genesi. Et fecit deus duo luminaria magna. videlz
luminare maius ut p'esset diei 7 luminare minus
ut p'esset nocti. Got schuf czwei licht dem ertriche
dem menschen ein grosiz und ein cleines daz gro
se licht sol dem tage czu vor sin daz ist sunne.
daz daz cleine der nacht daz ist der mande. Bey
der sunne ist uzgenomen der pawest. bey dem
manden der keiser. Bey dem tage ist uzgenome'
di syle. bey der nacht. ist uzgenomen der leip un'
alle etzliche dinge. Dorum so ist der text decreta
lium der hi vorn stet uf diz. Nu bite wir meine'
rechtin czu wisen czu welchin rechte sullin pfaf
fin odir andir geistliche lute vordern erbe und
eygin und ander varende habe daz czu der kir
chin nicht gehoret. Unsir antwort ist uf diz iz
darf nymant sprechen. ich bin ein pfaffe waz ist

a. v.

a. x.

a. y.

a. z.

a. r.

Registri tabule — Require g.ª z j.

nur umb den keiser odir umb werlteich recht torech
ter man pfaffe odir monich. weistu nicht daz alle ca
nones sich lasin duten mit leges dem decretum und
dem decretales di du noch nicht gelesin host di sint
alle mit werltlichim rechte und mit leges glosirt
hettestu si abir gelesin so sprechestu dez nicht daz
czu geistlichim gerichte gehorte. wenne iz en darf
nymant sprechin der acker daz hus der hoff der ¶
knecht ist mein vyh odir pfert. wenne von keyser
rechte. also du vindest. Jn d. viij. Quo iure de
fendas villas ecclesie diuino an humano diuinum
ius in diuinis scripturis habemus. humanum in legibus
regum. unde quisque possidet que possidet nomine
iure humano. Nam iure diuino. Domini est terra
et plenitudo eius. pauperes et diuites una terra suppor
tat. Jure ergo humano dicitur. hec villa est mea. hec
domus mea est. hec seruus meus est. Jura autem
humana iura imperatorum sunt. Quare. quia ipsa
iura humana imperatores et reges seculi deus distribu
it generi humano. Jtem tolle iura imperatorum et quis
audet dicere. hec villa mea est. meus est iste seruus.
mea est hec domus. si autem ut teneantur ista ab homini
bus regum iura fecerunt. vultis ut recitemus le
ges et gaudeatis. Jtem relegantur leges ubi ma
nifeste preceperunt leges imperatores eos qui preter ecclesie catho
lice communionem usurpant sibi nomen christianorum
nec volunt in pace colere pacis auctorem nichil no
mine ecclesie audeant possidere. Sed dicitis quid nobis et im
peratori. sed iam ut dixi iure humano. ait apostolus vo
luit seruire regibus et voluit honorari reges et dixit re
gem reueremini. noli dicere. quid michi et regi. Quid tibi
ergo postea quia per iura regum possidentur pos
sessiones. quid michi et regi. Noli, noli dicere posses
siones tuas quia ipsa iura renunciasti humana qui
bus possessiones possidentur etc. Diz ist dorum daz
alle dinc gemein sein noch gotlichim rechte. ad
rationes. Der keiser sol auch dem pabste helfen
czu betwingen einen itlichin cristin menschin der
wider den gehorsam tut dez cristinlichin gloubin
aberz im kunglt und willin lest. ut J. l. m. s. s. ar.
lvj. t. von banne q. Constantin etc. wenne di cris
tenheit ist muter dez heiligen reichis. vt Jn aut. ut
determinatus sit numerus uniuerse q. j. coll. j. C. de
sacrosanctis episcopis et deo amabilibus clericis. l. Est autem.
Et xxiij. q. viij. Conuenior ipse acoutibus ut
prime basilice fieret matura traditio dicentibus impera
torem iure suo iussisse tradi debere ut potestate meruis
potestate essent omnia Et di. si ame petet quod iuste.

meum est. id est fundum meum argentum meum hius
meum que me non refragaturus quamquam omnia que mea
sunt pauperum. vim ea que diuina sunt imperatorie
potestati non esse subiecta si patrimonium petit inua
dite si corpus occurram. vultis in vincula rapere
vultis in mortem voluntas est michi non me valla
bo etc. ¶ Daz hi norn stet daz sich der pawest und
geistliche prelaten mugin sterin in werltlich gerichte
daz ist umb offene sunde so daz er gebite dem werlt
lichim richter daz er iz store und kunde en der nicht
gesturen noch auch daz geistliche gerichte nicht ge
sturen mit dem banne sol der werltliche richter stu
ren mit dem werltlichin swerte vt xxiij. q. v. Prin
cipes seculi non numquam intra ecclesiam potestatis adepte cul
mina tenent ut per eandem potestatem disciplinam ecclesiasti
cam muniant. Cognoscant principes seculi deo de
bere se reddituros rationem propter ecclesiam quam a christo tuen
dam susceperunt. Nam siue augeatur pax et discipli
na ecclesie per fideles principes siue soluatur ab eis commen
dauit qui eorum potestati suam ecclesiam credidit committen
dam etc. ¶ Dez sult ir auch wissin der keiser und
sein richter habin auch sein gewalt sunderweilen
in geistlichim gerichte ubir personen di geistlich sin.
alz wen sine prelatin nicht gesturen mugen. vt
xxxj. d. Nos qui post diaconatum uxoribus vaca
re voluerint ab omni sacro ordine remouemus officio
quoque atque beneficio ecclesie carere decreuimus quod si ab
episcopo commoniti non se correxerint. principibus indul
gemus licenciam ut eorum eorum feminas mancipent
seruituti. Si uero episcopi consenserint eorum prauitatibus ipsi
officij interdictione mulctentur. ¶ Auch sunderwei
len habin werltliche richter gewalt ubir pfafheit
durch geiricheit wille. di di geistliche prelaten nicht stu
ren kunnen. Vt Jn d. lxxix. Siquis pecunia vel
aut gratia humana appellatione seu militari tumultu
sine concordi et canonica electione cardinalium et se
quentium religiosorum clericorum fuit apostolice sedis intro
nizatus non apostolicus sed apostaticus habeatur liceat
atque cardinalibus et aliis clericis deum timentibus et lay
cis inuasorem illum anathematizare et humano auxilio
a sede apostolica pellere etc. Jn dem rechte stet. wolde einer
mit gewalt odir durch girikeit pawest wurde den
mochte man mit werltlichir gewalt sturen von ech
tewozen. Und nicht alleine den pawest sunder eynen
itlichin pfaffin der sich mit sotaner gewalt und ir
winden wolde geistlichir pfrunden ¶ Auch so habin
werltliche richter gewalt ubir pfafheit ab si den cris
tenglaubin verkeren wolden und den unglaubin

ungelaubtin sterbin so get abir daz werltliche swert
ubir si von rechtiswegin. ve. ind. d. xvij. Nec licuit
aliquando nec licebit particularem synodum congrega
re. sed quotiens aliqua universali sinodo aliquibus
dubitacio nascitur ad recipiendam de eo quod non in
telligunt racionem. aut sponte hij qui salutem anime
sue desiderant ad apostolicam sedem pro percipienda racione conveni
ant. aut si forte sicut de talibus scriptum est. Pecca
tum venit in profundum malorum contempnit ita obsti
nati et contumaces extiterint ut vocati non velint eos
alieis sedibus expellens. aut attrahi ad salutem quoque
modo necesse est aut ne aliorum perdicio esse possit secundum ca
nones per seculares opprimi potestates. Auch so hat wert
liche gerichte gewalt ubir einen pfaffen ab er ein
felscher were an brivien adir an pfennyngen ut extra
de falsariis. Ad falsariorum confutandam maliciam
et ss. ubir sotane pfaffen get auch werltlich gerichte
von rechtiswegen. Machten auch pfaffin czwidracht
so daz si keines bannes achtin woldin ubir di so
get auch werltlich gerichte von rechtiswegin ve. jud.
d. xxiiij. De liguribus. Wereten si sich auch tributum
czu gebin von iren eckern daz czu ir kirchin gehort
do get abir werltlich gerichte ubir von rechtiswe
gin. ut xxiij. q. viij. Convenior ipse accomitibus
ut s. i. Tributum cesaris est et ss. Nu vornymt man
allhi daz der keiser nemen mag tributum von eim
itlichin kirchin ackir. und allez daz pfaffen gebin
wirt daz czinschaft adir schoczhaft ist daz mugin sy
mit pfeflichen keiner gewalt frey machin. der
furste des landes lyse sy denne frey daz er wol tun
machte. Alsus so sol di werltliche gewalt der geist
lichin helfin. und di geistliche der werltlichin von
rechtiswegin. allhy hot diz ende und di andern in
stancien di sich uf diz argumentum ir gen di vint
man s. e. l. ar. iij. in glo. s. c. ult. et l. iij. ss. ar. l. o. in
glo. et s. Articulus ij. von send rechte

Quilibet cristianorum
adultus ter in anno
se synodo presentare
tenetur. Que li
bertas etiam tripli
ta est. quorum primi
qui episcoporum syno
dum quere solent Banniti presbiteri cum *distinitur*
morum propositorum. pagani archipresbiterorum
Simili modo secularia iudicia quere so
lent sculteti banniti comitum. quod decem
et octo septimanis exponitur sub banno
temporis. Si autem in numero quindenali
insolencia aliqua a superiori iudiciali termino *iudiciali*
expositum fuerit et ibi venire tenentur et
cum hoc omne preterium contra iudicem om
nino libravit. Pecarii vero necessario suo
rum iudicium querent prefectorum qui sex eb
domadarum spacio prenotetur et ex hys si opus
fuit pro eligetur. Pagani propria non habentes
suorum iudicium exspectant gograviorum
Ubi et in omnibus legittimis iudiciis debet
unusquisque scultetus clamores iniuriarum il
latarum et humana vulnera alii ab alio illa
ta et comminaciones gladiorum factas in damp
num aliorum et hos qui ad iudicium cum de
beant venire non veneint et omnem iniuriam
ut penam mortis et membri abscisione punien
dam accusare si coram iudicio non fuerit in
cepta eam alioquin non accusabunt *exaginaciones*

Eyn itlich cristin man ist send pflich
tig czu suchin dristunt in dem iare
sint daz er czu sinen tagin kome
ist in dem bischoftum do er in gesessin ist.
Freiheit ist abir dryerley schepfinbare lute
di der bischof sendesuchin sullin. di pflechaf
tin der tumprobiste. di lantsassin der erczpriste
czu glicherweise sullin sy werltlichgerichte
suchin di schepfin bar des greven ding ubir
achczen wochin under koniges banne. leyt
man abir ding uz umb ungerichte von dem
dem echtin dinge ubir virczen nacht sullin sy
daz suchin dorum daz ungerichte gerichtet
werde. hi mit so habin sy ir eigen vorvoruan
gen gegin dem richter daz iz allez dingis dor
umb ledig sey. Di pflechaftin sint auch
pflichtig des schultheisen ding czu suchin u
bir sechs wochin. von irem eigen under den
muz man kisen einen fronen botin ab der
frone bote sturbe. di lantsassen di kein eigin
habin in dem lande di sullen des gogreven
ding suchin. Dar umb in einem itlichin voit
dinge so sol ein itlicher burmeister rugin alle
di do pflichtig sein czukomen und daz geruf
te. und menschin blutunde wunden dy iy ein
ander getan hot. und geczogen swert uf eyn
andern mannes schaden und alle ander un
gerichte di an den leip und an di hant geet
ab iz mit clage vorgerichte nicht begriffen ist
anders er nicht rugin

c.z Noch dem mol daz hi vor ge sprochen ist vo
den czwein swerten daz ist von geistlicher
und werltlicher gewalt wi si mit einander
vber ein tragen sullen Dorumme so sol ein itlich cristen
man sinen gehorsam beweisen beiden gerichten und
ist pflichtig czu geistlichem gerichte czusten vt sup. d.
c.r xviij. Decrevimus ut dum in qualibet provincia concilium
agitatur unusquisque episcopus ammonicionibus suis infra
sex mensium spacia omnes abbates presbiteros diacones
atque clericos seu eciam omnem conventum civitatis suppositum
ut prefe dinoscatur non et cunctam diocesis sue plebem
aggregare nequaquam moretur quibus coram eis plenissime omnia
referet que eodem anno in concilio acta sunt ac diffinita
ta esse noscuntur. Et si quispiam hec preponenda crediderit
dit, sua excommunicacionis duorum mensium circulo prestatur
c.z' usqueque multatus. Noch dem mol daz ein itliche
cristmann czu dem sende komen sol. waz man den
j.b do rugen sol czu rechte. Wir vinden czu rechte so sullen
do di sende schepfen rugen alle di sachen di unde yn
offinbar sein di wider di czen gebot unsers herren sein
ab do werltlich gerichte nicht vber gegangen ist. were
aber do gerichte vbirgegangen so durfen si iz nicht rugen
von rechtis wegen. Ex de officio iudicis ordinarii c. Licet
j.c in corrigendis excessibus irrefragabili constitucione sancimus
j.d mus et j. Sint dem mol daz man allez daz rugen sol
daz wider di czehen gebot geschyt. nu bite wir uns
mit dem rechten czu undirweisen ab ein man den
Eidebreche an einem andern und do gienge werltlich
gerichte vber solde mans dennoch in dem sende
j.e rugen czu rechte. Hir uf sprechen wir ein recht man
sol iz rugen und sol dorumme czu beiden rechten wetten von
rechtis wegen vt e. l. ar. lix. c. warumme ein man wette
b 86 hast er wer nicht volget et j. c. Nymant wettet vm
eine sache czwir et j. were er aber vm sotane sache getan
so sol mans nicht rugen von rechtis wegen. vt Inst. de
j.f perpetuis et temporalibus actionibus c. Non omnes autem
actiones que in aliquem aut ipso iure competunt aut
a pretore dantur et in heredem eque competunt aut dari solent
lent. Est enim certissima iuris regula ex maleficiis penales
nales actiones actiones in heredem rei non competere velut
luti furti vi bonorum raptorum iniuriarum dampni in
iurie. sed heredibus huiusmodi actiones competunt
nec denegantur excepta iniuriarum actione et si qua alia
similis inveniatur. aliquando tantum eciam ex contractu
actio contra heredem non competit cum testator dolose
versatus sit et ad heredem eius nichil ex eo dolo pervenit et j.
j.g Nu bite wir meinen rechten czu undirweisen ab icht
sachen sin di man czu send rechte rugen sulle noch
eynes mans tot. wir vinden vor ein recht man sol j.h
nymans noch sinem tode czu senderechte an umb
drey sachen als umb ungeloube ut xxiiij q. ij. Sane
ne proferatur a quibusdam qui dicunt a parte post mortem j.i
tem hereticos anathematizare et sequi in hoc doctrinam sanctorum
ctorum patrum qui non solum viventes condempnaverunt
unt sed etiam mortuos sicut illos qui iniuste condempnati
nati sunt revocaverunt post mortem et in sacris dipticis
cis recepti sunt quod factum est in iohanne et in flaviano
no religiose memorie episcopis constantinopolitanis et j.
Ex de hereticis. Si quis episcopus heredes instituit extraneos j.k
neos a consanguinitate sua et j. were auch ein offenbar
bar sunder gewest und were ungebycht gestorben vt
xxiiij q. iij Placuit et j. Auch sol man keczer bannen c 28
noch irem tode. und alle di si husen und hegen. Ex
de hereticis. Excommunicamus itaque et anathematizamus j.l
omnem et j. c. Credentes autem receptatores defensores
res et fautores hereticorum et j. Welche rechte viertage
sin vt j. l. ij. ar. lxvij. c. Got di rechten viertage. welche
di sein daz vindestu. Ind. in decre. Pronunciandum j.m
dum est ut sciant tempora feriandi omnem dominicam a vespera
pra usque ad vesperam ne in iudaismo capiantur. Feriandi vero
per annum isti sunt Dies natalis domini. sancti stephani.
Sancti iohannis ewangeliste. S. Innocentum. Sancti silvestri
tri. Octava epiphanie domini. Purificacio sancte marie. Annunciacio
nunciacio sancte marie. Sanctum pascha cum tota ebdomada
Rogaciones Tribus diebus diebus ante Ascensio j.
domini. Penthecoste. Sancti Johannis baptiste. Duodecim
apostolorum. Et maxime sanctorum petri et pauli qui sua
predicacione mundum illuminaverunt. Sancti laurencii. Assumpcio
sumpcio sancte marie. Nativitas sancte marie Dedicacio
sancti michaelis archangeli dedicacio cuiuscumque oratorii
torii et omnium sanctorum et sancti martini. Ille festivitates quas
singuli episcopi in suis episcopiis cum populo collaudaverunt que
vicinis tantum circum morantibus indicende sunt non generaliter
raliter omnibus. Reliquas vero festivitates per annum non sunt
cogendi ad feriandum nec prohibendi. Indictum vero ieiunium
quando fuerit denunciatum ab omnibus observetur. Noch
vber welche tote man czu werltlichem gerichte dagen j.n
mag daz wol wir uslegen an seiner stat. nota. Frey
heit ist auch drierhande et j. Di sol man vornemen j.o
von den di dingpflichtig sein. Plechaften heisen di c x. j.p
lute in einem lande eigen haben do si czins oder dinst
von pflichtig sein wen plege heist noch unserm al
den sechsischen czins oder dinst daz einer pflichtig
ist allis glichis vt C. de agricolis et censitis. c. Sequimur
Nu bite wir meinen rechten uns czu undirweisen j.q
sin. waz schepfinbar lute sin. Schepfinbar lute j.r

di eigen freiheit haben in dem lande do si schepfin
von sein und di sich in uf gemyten gute do man si n'
abweisin mag. i. l. ii. ar. lx. q. wil ein here vorweisin
sinen czinsman r. h. Noch dem mol. daz den alle di
in dem gerichte besessin czu dem burdinge komen
sullen. bite wir in einem rechtin urteil czuvinde
waz der vorvallin si der daz nicht ist und dorum
gerugit wirt und aber dingpflichtig ist. Hi-
uf sprache wir ein recht. wer in dem gerichte besessin
ist und rulichin geladin wirt sich czuvorantworten.
und kumt czu der gehegeten ding odir czu dem voyt
dinge nicht odir czu dem sende der wettit sechczig
schillinge pfenninge. di genge und gebe sein. dar
di armut bir und brot innih kouft in dem gerichte
dar daz gewette inne gewunnen wirt von rechtis we
gin. ss. i. l. iii. ar. lviii. Articulus iiii. von der werlde
czal. von herschilde und ritterlicher wirdikeit
und von sibbeczal.

Urigenes ser seculi esse debere etates
quarum in septima debeat finiri certavit
sicut in scripturis apparet. In adam incepit
se primam. In noe secundam. In abrahe ter
ciam. In moyse quartam. In david quintam
In transmigracione babilonis sextam. In
cristo septimam in qua nunc sumus sine fi
nis certa noticia. Sicut in septima finitur e
tate sic gradus cognacionis terminatur eode
modo militaris dignitas in numero expo
nitur. In qua princeps romanus sedem primam
habet et principalem episcopi abbates ve nec non
abbatisse altam in ea nosscuntur habere. Illus
tres autem terciam ereo quod se episcoporum homa
gys quod primitus non fuerat subdiderunt
Nobiles quartam. Barones et nobilium va
salli quintam. Deinceps eorum vasalli sex
tam possidebunt dignitatem. Et sicut eci
am etate septima sine finis certitudine epiphe
tis est delicta. Sic quoque ulterius vasalli vite
in militari dignitate sint positi dubitatur
vel utrum ius habeant feudale. Illustres ac
sextam septime dignitati coadunaverunt post
quam vasalli episcoporum sunt facti vel effecti. Nunc
consideremus ubi gradus cognacionis incipit
et in quo membro finiatur. In membro ca
pitis et colli masculus et femina quique legit
time contraxerunt. In colli et corporis membro
eorum proles qui de eodem patre et eadem
matre originem produxerunt. Si autem decem

dem non sunt progeniti in eadem membro
non constituuntur sed transeunt in gradum
remociorem. Contrahunt autem duo fratres
cum duabus sororibus et alter eorum aliam
alienam accepit tamen filii eorum sunt indis
tincti ad succedendum alter in alterius heredita
tem dummodo in eadem sunt dignitate parage
nis. Indistinctorum fratrum filii in membro an
terioris brachii et corporis ponuntur. isti primum
gradum optinent fratrum sororum ve pro
les isti primi nepotes et per consequens eorum quos
appellantur. In membro cubiti secundus gra
dus qui pronepotes dicuntur. In conjunctione ma
nus et brachii tercius qui abnepotes appellantur
In membro manus et digiti quartum qui adne
potes nominantur. In secundo membro di
giti quintus gradus qui trinepotes nuncupan
tur. In tercio membro eiusdem digiti gradus
sextus. In quarto ipsius digiti est unguis
et non membrum ibi tegitur et pro septimo habetur
et ideo cognacio terminatur. Qui a primo gra
du usque ad ultimum eque se in gradibus compu
tantur eque in divisione hereditatis succedunt
Qui autem se in proximiori gradu hinc deiure
hereditate agitur probaverit preferetur ei qui ul
teriorem gradum optinebit. In septimo gra
du terminatur cognacio in percipiendis heredi
tatibus licet in quinto gradu amplius matrimonium
contrahere concessit qui tamen nullam decre
talem in nostri iuris feudi et civilis potest con
cedere in preiudicium.

Urigenes der wissagte si vor von i. v.
sechs werlden di solden sin di werlt
uf genomen by tusent iaren in der sibenden
cold si czu geen. Nu ist uns kundig worden i. x.
von der heiligen schrift. daz an adam di ers i. y.
te werlt began. an noe di ander. an abrahe i. z. i. z.
di dritte. an moyse di virde. an david di funf o. b.
te. an cristo di sechste. In der sibenden si o. c.
wir nu sunder gewisse czal. Czu der selbin o. d.
weise sint di herschilde uz geleit. Der kon o. e.
nyg der romisch ist hot den ersten. Dy py o. f.
schofe epte und eptischinne den andern.
Dy leyen fursten den dritten sint si der py
schofe man gewarden sint daz ee nicht waz o. g.
Dy fryen herren den virden. Schepfen o. h.
bar lute und fryen herren man den funftin
Ir man fort den sechsten. Also di cristen o. i.

heit in der sibende werlde keine stetikeit weiz
wi lange si sten sol · also weiz man auch nicht
ab der sibende schilt lenrecht oder herschilt ha
bin muge · Di leyen fursten haben aber den
sibinden schilt in den sechsten gebracht sint
si worden sint der bischofe man daz ec nicht
waz · also der herschilt in dem sibenden czu
geet also czu geet auch in dem sibinden glide
Nu merke wir auch wo · von der sibbezal ·
di sibbe czal beginne · und wo si ein ende hab
o.l. Jn dem houpte ist bescheiden man und weip
czu stende di elich czusammen komen sein ¶ Jn
o.m. dez halsis glide di kinder di ane czweyunge
geborn sein · ist aber do czweyunge an di mu
o.n. gen an einem glide nicht besten und schrickit
an ein ander glyt · ¶ Nemen auch czwene bru
der czwu swestern und der dritte bruder ein
vrömde weip ir kinder sint gleich noch ir iclich
des andern erb czu nemen ab si ebinburtig sint
o.o. Zwe gezweite bruder kint sten in dem glid der
schuldern do di schulder und der arm czu samt
gen · also tun auch swesterkinder · diz ist dy er
ste sibczal di man czu mogeschaft rechent brud
o.p. bruder und swester kinder · ¶ Jn dem elbogen ·
stet in di ander · ¶ Jn dem glide der hant stet dy
o.q. dritte ¶ Jn dem ersten glide dez mittelstin vin
o.r. gers stet di virde ¶ Jn dem andern di funfte
o.s. Jn dem drittin glide di sechste ¶ Jn dem nuden
o.t. stet ein nagel und nicht ein glit · dorum so en
det sich do di sib · und heist nagil moge ¶ Dy
o.v. sich czwischin dem nayl und dem houpte glich
na czu der sibstobin mugen an glicher stat di
o.x. nemen daz erbe glich ¶ Der sich neher czu der
sibstobin mag der nymt daz erbe czu vorn ·
di sib end sich in dem sibenden glid erbe czu
o.y. nemen ¶ Alhor der pawest irloubit sich czune
nemen in dem funften glide · wen der pa
west mag kein recht seczen do er unsir lant
recht oder lenrecht mit krenkin muge
o.z. Von sechs werlden sprach origenes daz wen
sechstusent iar und sprach daz si solde czuge
en in den sibentusenten · Dise rede ist wi
der Augustinum · der do sprichet · Torlich habin si ge
ton di der werlde end beschreibin wolden · sint got sei
nen iungern di stunde und di bewegunge nicht wis
sen wolde lasin alz es stet in dem ewangelio Do un
sir herre sprach · Euch ist nicht wissinde di stunde di
mein vater hot gesaczt in seiner gewalt · Auch so
sprichet got an einer andern stat von der stunde en
weyz wider der engel noch dez menschen son · Spricht
denne origenes wider daz ewangelium warum hat
yn denne herre ecke hi czu einer beweisunge gesagt
wenne spreche ein erczengel wider daz ewangelium
dem so solde wir nicht gelaubin · Also seine paulus
spricht · wider dez ewangelii warheit so sol nymant
sprechin · Solucio · Dise instancia di wider disen text
ist vorantwort wir alsus · Origenes beschyt daz
mit keiner stunt do er sprach daz di werlt sulde
in den leczten tusint iaren czu gen · Noch dem mol
daz den origenes gesprochin von dez sechs werl
den · so wisset · daz sich der werlde ein iclich entstan
den ist mit einer sunderlichin ee · daz ist mit einer sun
derlichin saczunge unde gebote ¶ An adam irhub J v.
sich di erste werlt dem wart vorboten daz er der
fruchte dez holczis der wissinschaft nicht essin sol
de ut s e l ar · s · c · Und machte den menschen bin c.
nen dem ertriche und saczt in daz paradiz der bich
den horsam z J · ¶ An noe irhub sich di ander werlt J z
dem wart vorboten daz er fleisch unde blut nicht
mit ein ander essin solde · ¶ An abrahe entstunt uns J r
di dritte werlt dem wart geheisin daz er sich besney
den solde und dem wart di alde ee geben ¶ An da
vid entstunt uns di funfte werlt · an dem so wart
unkeuscheit gerochin · Jm wart auch dez templis
wider buwunge geboten · ¶ An cristo erhub sich di
sechste an dem erhub sich der selden ee · do unsir se
likeit an ist und unsir glaubin · ut s · l e · ar · s · c · Der d.
nimb so ginge wir · [illegible] mit sine tuven marthyr
Diz ist czu vornemen daz herre ecke spricht eine be
weinunge von origene recht aber sprechin solde ein
iclich volk hat sine sunderliche ee daz sein sunderlichi
glaubin und gewonheit · Nota · Dez sulen wissin
di sachsin habin czum leczten angehobin mit nem
glauben · und also di werlt ist in dem sibenden ge
secze sunder warhafte wissinheit · Und di sachsin in
der sibenden stat ir recht enpfangin habin · darumb
so end sich ir recht an dem herschilde · und an erbe
czu nemen an dem sibinden glide · Nota czu der
selbin weise so sint di herschilde uz geleit der romi
sche konnyg hot den ersten daz ist den hoesten an
wirdikeit z J · Nu bite wir uns mit rechte czu under
weisen waz ein herschilt si czu rechte · Der uf ant
wort wir und sprechin · Eyn herschilt ist eine sun
derlich underscheit der ritterlichin wirdikeit von
rechtis wegin · Ut Jnst · d · J · Jus militare est belli in
ferendi solempnitates z J · ut s · ar · s · Et in libro ·

Require ff. v j. — Registr tabule

feudorum. In principio. Noch dem mol daz den
ein herschilt ist ein undirscheit der ritterlichen w
dikeit. Nu bite wir meinem rechten czuwarnen
wi manchirley ritterschaft sein sol uonrechtis we
gen. Diz vorantwort wir euch und sprechin Ritt
schaft ist czweyerley di eine heist stritliche ritterschaft
di ander heist engeliche ritterschaft. Stritliche rit
terschaft gehort wider vyende di mit wapen
schaden wollen. Dez rechtis streitliche odir engelich
e ritterschaft gehort wider di. di mit dez rechtis
behendikeit tun wollen. Ut Inst. in prohemio Im
perialem mayestatem non solum armis decoratam
sed etiam legibus optet esse armatam ut utrumque
tempus et bellorum et pacis recte possit gubernari et ut
princeps romanus victor existat non solum in hos
tilibus prelys. sed etiam per legittimos tramites calump
niancium iniquitates expellat et fiat tam iuris reli
giosissimus quam victis hostibus triumphator. Dez
sol man wissen von stritlichir ritterschaft kumt
daz man lute totit und daz gut gewunnen und
vorlorn wirt. und daz der lute bozheit geczemyt
wirt. Ut in d. d. iii. Facte autem sunt leges ut
earum metu humana coerceatur audacia tutaque sit
inter improbos innocencia. et in ipsis impiis formida
ta supplicia refrenetur audacia et nocendi facultas
Nota. Dez sult ir wissin dise ritter ungerichte
sint czweyerley weise di ersten beschirmen di ere
mit rechte. also ir vor gesprochin ist. ut C. de postula
do. l. ii. Quoniam. In aut. ut omnes obediant iudici
bus. g. I. coll. v. Di andern ritter di totin mit rechte
di da lebin wider recht also di vroneboten und di
heisen auch ritter. alz Joh. in dem ewangelio sprichet
Da er sprichet. Di ritter etliche teilten di cleider Ihesu
daz waren vroneboten. di wir auch czuchtiger heisen.
ut xxiii. q. v. Non [illegible] solum homines mili
tes sunt et ultores ire [illegible] dei hiis qui malum
operantur. Unde non sine causa gladium portant et
contra fortitudines que appellantur furor et ira dei
wenne worumme sprechin wir daz di totin sullen wen
siz vordinen. iz ist nicht gut daz man einen misseta
gen ungepinigit lest. ut C. q. Non putes te eo
amare servum tuum quando eum non cedis. aut tunc
amare filium tuum quando non das disciplinam ei. aut tunc
amare vicinum tuum quando non corrigis eum non est
ista caritas sed languor etc. Nu frage wir waz ist den
streitliche ritterschaft. Streitliche ritterschaft und
erberkeit ist czweyerley entweder si ist gemacht odir
geborn. Gemachte ritterschaft ist di bischofe habin

und alle gekorne fursten epte und eptisschinnen und
dorum sol dorum der konig frey und elich geborn ut
in e. l. iii. ar. xlviii. g. Der konig sol sein frey etc. und
dorumb daz an im beginnet di gekorne und di ge
borne erberkeit. Auch sol der konig gekorn sein. ut
e. l. e. l. iii. ar. xlvi. g. Dorum daz auch di kur an im
beginnet. ut in aut. de heredibus et falcidia in principio
coll. i. Sint dem mol daz den ritterliche wirdikeit v z
kumt von kur odir von geburt. dez bite wir mit
einem rechten uns czu undirweisen. ab der gekorne
edler sy. oder der geborne. Unsir antwort ist ub di v z
der geborne ist edler den der gekorne. di kur kome
yoch von weme si kome odir ab yoch wol di kur que
me von rechtis seczunge. Der geborne ist von naturen
wenne eine seczunge mag kein naturlich rechte able
gen von rechtis wegen ut In d. d. I. Omnes leges aut b a
divine sunt aut humane. divine natura. humane
moris constant. Ideoque hec discrepant quoniam alie aliis
gentibus placent etc. ut Inst. de agnatorum successione
legittima g. Ex certa constitucione quomodo inducantur
Ut emancipaciones liberorum semper iudicantur contracta fi
ducia fieri cum apud antiquos naturaliter hoc optinebatur
nisi specialiter contracta fiducia parens manumisisset
In der gekorne ritterschaft ist der romische konig o f b b
der wirdigiste. Der ander ander pischoff und geistlich
fursten und di kurfursten. und di von brunsweig der
umb daz er keins bischofez man ist. und dise heysen
in legibus sunt illustres daz heisin hoven fursten und
ist der ander herschilt. Den dritten habin edle lu b c
te und sint vreye herren. Den vierden habin der fry
en herren man. Den funften der fryen herren man
ne man. Der manne vort habin den sechsten schilt
Daz man aber sprichet daz man in dem sibenden schil b d
de czwyfel. wir sprechin aber do si kein czwyfel. wen
di leyen fursten habin den sibendin abgeleit sint si
der bischofe man gewordin sein. Diz vint man
In aut. ut a illustribus et qui super eam sunt dignitate
g. Sancimus coll. I. ut In d. d. I. Ius militare est
H. Also sich daz adel end in dem sibenden schilde. also b e
end sich auch di sibbeczal in dem sibenden glide Nota
von sibczal. und waz ein sibbe heist. Ir sult wissen
waz eine sibbe ist. Nota. Sibbe ist eine mageschaft. b f
Mageschaft ist dryerley. Dy eine kumpt von geburt
Di ander von swagerschaft. Di dritte von gevatter
schaft. Mageschaft nympt erbe von vater und von b g
muter. Swagerschaft aber und gevatterschaft hin b h
dern an der ee. An der geborne mageschaft daz wir
noch unserm rechte glide heisin. daz heisen in legibus

Registrum tabule | Sequitur H. 7 J.

b f gradus. Inst. de gradib; cognacionis. Hoc loco necessarium
larium est expone quemadmodum gradus cognacionis
numerentur quo in primis ammonendi sumus cognacionis
b k com. Dez sult wissen dirre grade gen ein teil uf ge
wart alz vater und muter. anher anfrauwe uranher
uranfrauwe. urur anher urur frauwe. und dornoch
b l ur ur ur anher und frauwe. Di ersten heisen in dem
latino vater und muter. daz ist pater et mater ufwart
b m Di ander andern heisen avus avia und ist elder
vater und elder muter. Di dritten ufwart proavus
proavia und ist anher und anfrauwe. Di virden
ufwart abavus abavia. daz ist uranher uranfrauwe
Di funfte attavus attavia. daz ist ururanher und
frauwe. Dy sechste tritavus tritavia daz ir ur ur
anher und frauwe. und dise halbin sidhalbin ir sibe
b n czal alz ir an dem boume sehet. Nyderwart ist
der erste gradus filius et filia daz ist tochter und son
daz ist daz wir heisen swester und bruder. Syd halbin
alz ir vint inder figuren hi vorn bruder unde
swester kint alle dise nyder wart nemen der iren
erbe und ir gerade und herwete vor alle di seithal
b o be dortzu geborn sein. Ut Inst. de hereditatib; que ab
intestato deferuntur § utrumque progenies inius sive
patris eius vel avie porcionem sine ulla diminucione con
sequantur ut si forte unus vel duo ex una parte exaltan
tes vel quatuor extent. unus aut duo dimidiam. tres
aut quatuor alteram dimidiam habeant. Under disin
b p mag abr kein ee werden. Ut Inst. de nupciis § Ergo
non omnes nobis uxores ducere licet. nam quarundam
nupciis abstinendum est. Inter eas enim personas
que parentum liberorumve locum inter se optinent nup
cie contrahi non possunt veluti inter patrem et filiam
b q aut avum aut neptem et usque ad infinitum etc. Gleicher
weise ab adam noch lebte der mochte nu nie kein
weip nemen. alz iohannes andree spricht inder glosa super
b r c. dentu nupciar. l. ? Nupcie Dorum so spricht
er di in dem ersten gelide sten man und weip und
ist di wurtzel der sibbe czal. daz ist di elich czu sammen
komen sein. und do dise vorgenanten kinder nicht
b s geczweit sein. ut Inst. de nupciis § Si adversus ea que
diximus aliqui coierint nec vir nec uxor nec nupcie
nec matrimonium nec dos intelligitur. Itaque qui ex eo con
tu nascuntur in potestate patris non sunt etc. Von der ee und
b t von iren sachin. Also wir nu begunst habin von der
ee. di ein fundament ist der cristenheit. vinne dy
hinderniss di dar ein komen daz kein ee sin mag und
setzin dise versus di wir uslegin woln noch unser ver
nunft. Error condicio votum cognacio crimen. Cultus

disparitas vis ordo ligamen honestas. Si sis af
finis sic forte coire nequibus. Hec socianda vetant
connubia iuncta retractant. Ecclie vetitum necnon
tempus feriatum. Impediunt fieri permittunt facta
teneri. Dise versus sol man so vornemen. Also er
spricht error und daz heist czweivel so daz ey man
ein dinck wenet daz iz so sy daz doch so nicht ist
Ut xxii. q. ii. In quibus rebus nichil interest ad ca
pessendum regnum dei utrum credatur an non
utrum vera putentur an falsa in hys errare id est
aliud pro alio putare non est arbitrandum esse peccatum
aut si est minimum atque levissimum. Und daz ist czuvor
nemen ab eim weip einen man neme den sy wene
te er were frey und were denne eigen di mag
man scheiden mit rechte dez siz nicht volbort alz
sy sine eigenschaft erst innert. und dise glosa di
versuum vindestu in l. iii. ar. xxvi. t. von schey
dunge elicher lute § wer ein weip czu der ee nymt
der er nicht etc. Von gevatterschaft und waz
gevatterschaft ist. Gevatterschaft ist geistliche
mageschaft nymt abir ein gevatter den andern
czu der ee di muz man auch scheiden von rechtis
wegin ut extra de cognacione spirituali. Cle
mens ex duplicam sedem t. anglicis. Dez sult
ir wissen dise geistliche fruntschaft hindert an der
ee czwisschin den getouften und di do helfin tou
fen und dez getouftin eldern und den getouftin und
czwischin dem den getouftin und dez toufers kin
dern noch der toufe geborn werden und czwischin
den toufern und dez toufers iz sy man odir weip
di inder toufe elich sin. und dez toufers kinder di
noch der gevatterschaft geborn. Ut xxx. q. iii. Post
susceptum vero de sacro fonte filium vel filiam spiritu
alem qui ex compatre vel commatre nati fuerint in ma
trimonio coniungi [illegible] non posunt quia leges se
culi non emancipa[illegible]tos adoptivis prohi
bent copulari. Et eadem c. q. iiii. Si quis unus ex
coniugio filium aut filiam alterius de sacro fonte sus
cepit aut ad crisma tenuerit vel ex cantatis ministerium
dedit ambo et vir et uxor compatres existunt parenti
bus infantis quia vir et mulier una caro effecti sunt.
Diz ist auch czuvornemen von den paten di einne
daz fursetuch umbinden. Von swogerschaft. wy
di ander ee hindert. Swogerschaft hindert auch
an der ee. also verre alz ein dyns gatin nicht nemen
machst der mag auch diner gatin so nahe nicht
wider nemen von rechtiswegen. Ut xxxv. q. iii.
Nec propinquis qui ad affinitatem pervenit et uxorem

venit defuncta uxore vel viro iniquitas coniunctione co
niungantur. inquisita si inventi fuerint non separentur
tua tamen propinquitate non licet uxorem alterius
accipere post obitum eius equaliter viro coniungatur
in matrimonio eis qui sibi consanguinei sunt et consan
gwineis uxoris sue post mortem sue uxoris. Idem
qui propinquam sanguinis uxorem ducunt et separantur
non licebit alias uxores sibi in coniugio sociare quamdiu
illi uterque vivunt. Vnd diz selbe vint man auch in
legibus Inst. de nuptiis §. Affinitatis quoque venera
cione quarundam nuptiis abstinere necesse est. Vt
ecce privignam aut nurum uxorem ducere non licet
quia utreque filie loco sunt. Quod scilicet ita accipi
debet. Si fuit nurus aut privigna tua. nam si adhuc
nurus est id est si adhuc nupta est filio tuo alia racione
uxorem eam ducere non potes et cetera. C. de gradibus
cognacionis §. Is non fratris. Alle dise sachin vint
man in der uzlegunge der vorgeschriben ursachen.

Von dem ersten glide der sibzal. Swester und bru
der et cetera. Diz ist daz erste glyd noch leges. Ut Inst.
de gradibus cognacionis §. Primo gradu est supra
pater mater. infra filius. Secundo supra avus avia. in
fra nepos neptis. ex transverso frater soror. Tercio supra
proavus proavia. Infra pronepos proneptis. ex trans
verso fratris sororisque filia filius et cetera. Noch dem geist
lichen rechte so sint dise vorgenanten in dem en
dern glide. wenne in dem ist daz erste glid swes
ter und bruder Vt xxxv. q. v. Parentele tantum
gradus computamus. siquidem ego et frater meus v
na generacio sumus primumque gradum efficimus
nullo gradu distamus rursum filius meus fratrisque
mei filius sunt ad gradum secundum faciunt nec a se a
liquo gradu separantur atque adhunc modum cetere
successiones porro de affinitate quam dicitis paren
telam et cetera. Vnd die decretisten rechins darum daz
die desen schiner odir dicker czu kampf kamen
mugen. odir die legisten legens do mit darum daz
man desta vorder erbe nemen muge. Ist hir ab
er czweyunge an so ab sy von einem vater weren
und geczweit von den mutern. odir ab si eine mu
ter gehabit hetten und weren geczweit mit elichen
vetern so heisin sy halbe swestern odir bruder
von vaterhalbin odir muter. und so nemen sy
erbe von einthalbin. daz ist die kinder dy geczweit
sein nemen nicht gleichen teil mit den ungeczwey
ten kindern. wenne daz sol man vornemen. daz
ungeczweite bruder kinder sint irs elder vater
erbe also nahen czunemen als irs vater halber

bruder von rechtis wegen et cetera. Instit. l. ij. et cetera. xx. §. Bruder
und swester et cetera. und so schickit di sibbe in ein an
der glid. wen daz wart ein itlichs sunderlichir el
dern erbe. Vt Inst. de consanguineis et uterinis
fratribus §. Communia de suo. Adir ein ganz bruder
nymt sines ganczin bruders erbe ab do kein vater
odir muter sy an den iz gestorbin muge. Vt C. et
§. ult. Coll. vi. C. de successionibus l. emancipatio c.j.
Nemen czwene bruder czwu swestern und der drit
te ein fremde weip ir kinder sein gleich na eines c.k.
dez andern erbe czunemen von vetterschaft wegen
odir der swester kint wern neher von muter hal
bin abir ein dez andern erbe czunemen omesch
aft wegin. ut in C. et cetera. v. §. Nympt der son ein weip
wo ein erbe vor swister odir vor bruder. Diz recht
weist sich uz mit keiserrechte. Vt Inst. de legitima c.l.
agnatorum successione §. Hoc etiam addendum nostre
constitucionem existimavimus ut transferatur unus tantum
gradus a iure cognacionis in legittimam successionem
ut non solum fratris filius et filia ad successionem pa
trui sui vocentur secundum quod iam diffinivimus
sed etiam germane consanguinee vel sororis uterine filius
et filia soli et non deinceps persone una cum adiuncta
avunculi sui perveniant et cetera. Vnd darum so sprichet c.m.
herre ecke hy. alle di sich gleich na czu der sibbe ge
stoppin mugen di nemen gleich erbe. und daz vint
man abir so in legibus Inst. et cetera. §. Si plures sub c.n.
gradus agnatorum aperte lex duodecim tabularum
proximum vocant. Itaque si verbi gratia sit frater de
functi et alterius fratris filius aut patruus frater porcio in
venitur. et quamvis singuli numero usa lex proximum
vocat. tamen dubium non est quin et plures sint eiusdem
gradus omnes admittantur. Nam et proximus proprie ex
pluribus gradibus intelligitur et cetera. Alhabe der pawest
irloubit sich czunemen in dem funftem glide diz sol
man wissen daz eczwen waz daz nymant muste
ein weip nemen neher wen in dem sibinden glide
also man vint xxxv. q. ij. et iij. De affinitate c.o.
consanguinitatis per gradus cognacionis usque ad vij. gra
dum observare. nam et hereditas rerum per legales
instrumentorum diffiniciones sancita usque ad septimum
gradum protendit heredum successionem. non enim e
is succederent nisi eiusdem propagine cognacionis de c.p.
berentur. Wen darum aber daz origenes sprichet von
den sechs werlden. daz ist von den sechs aldern der
werlde als ir gehort hat do mit so wolde er nicht
me mit beweisen von der sibbe czal. di erbe nemen
mochten und nicht von der ee. wenne waz czwe

Von geczweyeten kindern

mit der ee gewest ist daz ist gewandelt in ein nuwe
seczunge di sich anhebit. Non debet reprehendi. Gli
chirweise ist auch di mogeschaft di von weiben her c c
c q kumt und di wir swagerschaft heysen. ut e. q. ti
depinquis ut s. Nu hebit sich abir di disputacio
von der pewestlichen gewalt. Der pawest mag
kein recht seczen daz er unser lantrecht odir lenrecht
mit eczern muge. Dez wist daz herre ek ke hir
an unrecht ist alz ir hir vor inder ersten disputacien
gehort halt. wenne der pawest hot wertlich ge
richte und geistlich und hot gewalt czubinden und
czu entbinden. alz indem ewangelio stet. Quod
cumque ligaveris super terram erit ligatum et in celis. Daz
ist waz der pawest bint uf der erden daz ist gebun
c r den inden himeln. Dez vorentwort wir und sprech
in der pawest mochte iz wol tun iz fugt im abir nicht
wenne waz dem paweste eins behagt daz sol im
sint nicht missehagin. wenne waz er eins getan
hat daz sol er stete halden. ut e. l. ac. vi. et ff. de reg
iuris l. Quod semel placuit amplius displicere non
c s pit. ut inst. quot et ex quibus causis manumittere non
possunt. § Semel autem causa approbata sive vera sit
sive falsa non retractatur. wen sy seczin selden ein
dingk odir tun iz unbedocht. und waz si deteten daz
c t sal so bliben. Contra. Ir sult wissin alsa hir stet
waz in eyns behait hot. daz im daz nicht missehagin
sulle. daz ist gesprochin von sunderlichin luten di
iche witen odir lihen odir waz si tun hot in daz eins
behagit daz sullen sy nicht wandeln. und sullen
c v daz stete halden. ut e. ac. vi. § wer icht borgit. inst.
de obligacionibus. § Nunc transeamus ad obligaciones
obligacio est iuris vinculum quo necessitate astringimur
alicuius solvende rei secundum nostre civitatis iura
Item Fidelis socius § i Coll. ¶ ff. de regulis iu
c x ris. l. nemo. C. de negocijs gestis l. si quis volunta
tem. Daz ist abir von dem paweste nicht gesp
chen. aber en der sachsin rechte eins wol behaut hette
iz mochte in dennoch dornoch missehagin und schat
in dennoch nicht. Glicherweise alz di menschen
vlisende sein und wandelich also sint auch vorwa
delich ir seczunge. Ist nu vorwandelich di werde
menscheit der daz recht uf gesaczt ist so mag sich
auch daz recht wandeln. wenne durch der mensch
lichen vorwandelunge so ist auch sunderweilen ne
seczunge not. Inaut. quibus modis naturales efficiuntur
sui. § Super illos modos qui superioribus constitucionibus
continentur coll. vi. C. de veteri iure enucleando. l. deo
auctore. Der von kumt daz paweste lichte unser

recht eins behait hette. und nicht mans unrecht
so mocht er wol seczin daz wider unser recht we
wenne waz er tut daz ist getan. und waz er bint
daz ist gebunden. ex. de sentencia et re iudicata. c. de
aplice. § Nos itaque. l. vi. wenne indem schrine
syner brust sint beslossin alle rechte. ut ex. de consti
tucionibus. c. Licet romanus l. vi. ¶ Item me der
pawest mag vorwerfin der apostelin regulen ut
xvi. d. Canones qui dicuntur apostolorum seu quia eos
dem nec sedes apostolica recipit nec sancti patres assen
sum illis prebuerunt pro eo quod ab hereticis sub nomine apostolo
rum compositi dinoscuntur quamvis in eis inveniuntur
utilia ab auctoritate canonica tamen et apostolica con
gesta constat esse remota et inter apocrifa reputata.
Sint dem mol daz sich denne di recht vorwandeln
mugin und der pawest sich auch vorwandeln mag
noch dem mol daz denne indem schryne seines her
czen alle recht beslossin sein. und pawest alle dingk
mechtig czu tun ist. so mag er auch wol recht seczin
wider unser recht. Sint daz er der apostelin regule
vorwerfen mag noch vil billicher werez daz er un
ser rechte vorwurfe wenne der heilige vater der
ist mechtig alle siner vorvarn tat wider tun mag
und alle ir stetigunge wider sprechin und ir privi
legia. abir iz yoch gesacht were und bestetiget daz ez
noch seine nochkomelinge nicht wider sprechin sol
den. wenne iz mag kein pawest noch kein keyser
recht syme nochkomelinge seczin ex. de rescriptis. c.
Si graciose. l. vi. C. de legibus et constitucionibus. l.
Digna vox iuste. Und dorumb so mag der pabist
odir der keiser unser privilegium umkeren. und
mag uns ein anders wider seczin und dorumb so
ist der text hy falsch. Solucio. Dez vorantwort wir
schepfin czu meydburg alsus. und sprechin daz der
text daz nicht falsch ist und unvorantworten al
le raciones sunderlichen da mit man unser recht un
recht machin wil ad raciones per formam. Daz hi von c x
stet daz di menscheit vorwandelich ist. dez vorantwort
wir und sprechin alleine daz lute sein di vorgenklich
sein uf di daz recht gesaczt ist ydoch so ist der lute vor
wandelunge meiner vorwandelunge mit einer wan
delunge des rechten. Dez sult ir wissin dez rechtis
wandelunge do man recht umme seczen mus dy
kumt czu dryerley weyze. Czu dem ersten so vorwa
delt sich ein recht. wenne der sich di sache vorwandelt
daz daz recht umme saczt ist. also daz. daz ist ein re
cht daz ein vater sime kinde etwaz sines gutes er
be. darum daz dem vater nymant me pflichtig ist

Sequitur gl. r. s.

Sequitur gl. r. s. — Registrum tabule.

dem di kinder czu truwen dinsten und den di kinder
ir eldern nicht nicht eren mit truwen dinste dorum
si daz erbe halden sullen von iren eldern · dorum so
sint gesaczt di nuwen recht daz di veter di kinder
erbelos machen mit rechte · In aut. de immensis donacionibus § j. Coll. vj. alz wir vinden in der nuwen se
czunge · wir herre albrecht et j. **Conclusio principalis**
Und sint dem mol daz denne di sache waz unsers
rechtin der cristin gloube und wir dennoch gelou
big sin so stet di sache unsirs rechtin noch und dor
umb so sol man uns kein nuwe recht seczin ¶ Czu
dem andern mol so wirt ein nuwe recht gesaczt
dorum daz mans di eldern recht di durch daz gemey
ne gut gesaczt worden · wunden gekart in nuwe rechte
ut in aut. Hec constitucio in novat constitucionem §
j. Coll. viij. Also daz recht waz gut daz kein man
siner frauwen leip gedinge ufslosin mochte si irkri
ge iz wider mit ansprache alhette si iz gevolbort
In aut. nulli iudicum liceat h(abe)re loca conservatorem
§ Et illud. Coll. ix. Daz karte man sint auch in ark
wenne alz sich di frauwen vorsworn hatten daz si
iz nicht vordern wolden dennoch so tatin si wider
ir eit und so teilt man iz in wider czu daz vorbint
im me daz nuwe recht ex. de iure iurando · l. vj. Czu
dem dritten mol so saczt man nuwe recht durch me
rechin wille · ut in aut. ut defuncti seu eorum funera non
inumentur § j. Coll. v. **Conclusio secunda principalis**
Sint dem mal daz wir dennoch di sache unsirs rechtin
halten und nicht verkart sein in bozheit daz ist in un
gelouben und wider den cristen glauben nicht sein
dorum so mag der pawest unsir recht nicht brechin
ut in di. d. xij. **R**iticulum est satis abhominabile de
decus ubi tradiciones quas antiquitus a patribus suscepimus infringi patiamur. **Conclusio tercia principalis**
Vort me der pawest mag unsir recht nicht vortil
gin wenne iz trift in nicht an sundern iz trift den
keiser wenne der pawest mocht dar sunde an liegen
ex. de foro competenti. Ex tenore litterarum comitis
britanie nobis est auribus intimatum quod cum causam
et j. ex. de appellacione. Si duobus ut s. · und hette der
pawest icht gesaczt daz wider unsir recht we daz hin
dert uns nicht er nent uns denne mit namen sun
derlichin ut ex. de constitucionibus c. Licet romanus in fine
Conclusio quarta principalis · Daz auch der pa
west der apostelen regulen vorwarf · daz waren regu
le di waren uf si gericht tugenlichin · und si hatten
ir nicht selber irdacht · ut in di. d. xvj. **C**lementis
librum id est petri apostoli itinerarium et canones apostolorum

numerant patres inter apocrifa exceptis capitulis quinquaginta que decreverunt ortodoxe fidei adiungenda
et j. Vort me sult ir wissen daz origenes di sibczal uf
genomen hot bei den sechs werlden daz vint man
auch xxxv. q. iiij. **C**onsanguinitas dum sepe paula
tim propagacionum ordinibus diriments usque ad ultimum gra dum se subtraxerit et propinquitas esse desierit tunc proinde d o
lex matrimonii invicem eam recepit et quodammodo re
vocabit fugientem. Ideo autem usque ad sextum gradum
generis consanguinitas constituta est ut sicut sex etatibus
mundi generatio et hominis status finitur. Ita propin
quitas generis tot gradibus terminetur. **Articulus iiij.**
De pueris depiis macule viciatis et non feudandis seu
succedendi in eorum hereditatibus.

Surdos mutos et hominiatos nullum
descendit feudum aut hereditas
qui ad propinquiores devolvatur et ad eos pervenire ex hys posset eos accipiunt et eis necessaria subministrant ¶ Nascatur
etiam puer surdus aut mutus aut sine pe de aut manu in ortu demonstratur hoc iure civili heres esse potest sed non iure feudali ¶ Si autem feudum ante huiusmodi
impedimentum sic sortiens post superadveniens
impedimentum prius acquisita non amittit
¶ Quod verisimile de leproso homine considerevimus · **uf welche lute odir kind**

Uf altmile und uf getwergen stirbit d p
wider len noch erbe · **kein len noch**
noch uf crupel kint · wer den · **erbe gevellet**
ir erben sint und ir mogin di sullin sy ha
bin in irer phlege ¶ wirt auch ein kint d q
toup odir stum geborn odir fuzloz odir
hantloz daz ist wol erbe czu lantrechte und
nicht czu lenrechte · hat iz abir len enphange
ee iz so wart daz vorlust iz do mit nicht ¶ Der
miselsuchtige man enpfet wider len noch er d r
be · hat erz vor der siche enphangin er be
helt iz und erbeit iz alz ein ander man.

Sint dem mol daz uf sotane kinder kein
len und erbe gevallen sol · **lute wir in**
einem rechtin urteil czuruckin worumb
daz sy · Dez vorantworte wir und sprechin iz ist dor d s
umb gesaczt daz si nicht vornunftig und mundig
sint und keine iuptratin kunder machin alz unsinni
ge lute und rechte toren und wechsel kinder · wen ir
angevelle so sich under winden ir swert moge czu rechter vormunteschaft · wenne wo gliche sachin sint do

Puer mutus iure civili non feudali heres esse potest

Registri tabule | Sequitur g.x.f.

d.t. sol auch gleich recht sein vonrechtiswegin. ut ff. qui
bus manumicte licet. l. mine. Noch dem mol. daz
denne sotane kinder mit iren gutern in vormun
schaft sein sullin. bite wir uwerem rechten czuwia
ren. ab sy irs gutis icht vorgebin mugin odir tes
tament gesetzen mugen mit rechte. daz iz der ly
den durfe an den iz gevallin muge odir erbin mit
d.v. rechte odir waz darumb recht sy. Hir uf sprche
wir ein recht. kein blinder noch stummer noch tou
ber noch unsynniger mag testament machin di weil
er in dem gebrechin ist. teten sy abir testamentum
ee. eir unsynnig wurde und wurde er vnsinnig
d.x. dornoch daz testamentum mag nicht besten von
rechtis wegen. Ut Inst. quibz non e pmissum ff. furi
osi autem si p id tempus fecerint testamentum quo
furor eor intermissus e iure detestati esse videtur
certe eo quod ante furorem fecerint testamento valen
te. nam neqz testamenta recte facta. neqz aliud ullum
negocium recte gestum postea furor interveniens p[er]i
mit. Stummen abir und toubin mugin auch nicht al
liz glichis testamentum setzin. wir abir etzwaz hort
odir der etzwaz spricht der mag iz tun vonrechtis
d.y. wegin. Ut Inst. e.t. ff. Item mutus et surdus no
semp testamentum face possint. Utiqz autem de eo
surdo loquimur qui omnino non audit. non de eo qui
tarde audit. ff. Nam et mutus is intelligitur qui loqui
nichil pt. non qui tarde loquitur. Wurden sy abir
gesunt und hettin sy testamentum gesatzt und sint
noch an dem willen daz si iz haldin wollin ir testa
ment blybet. Blinde lute abir mugin auch kein
testament tun an mit sunderlicher gunst. Ut Inst.
d.z. e.t. ff. Cecus autem non pt quidem face testa
mentum nisi p obseruacom qm lex diui Iustiniani pri
mei introduxit et s. Daz ist alliz czunemenen mit irs
vormunders wille. auch waz an varender habe ist
waz abir an eigen odir an erbe were daz hette ander
d.r. recht. Mit dem mal daz si denne keyns erbiz ge
waldig mugin sein an irz vormunders wille und
erbin glob. Bite wir uwerem rechten czuwarte
e.b. worum den kein len an irsterbin. Dez vorant
wort wir. len ist der ritter solt daz nymant habin
sol er vordinz denne odir mugis vordinen. daz
e.c. mugin sotane lute nicht tun. Ut Iud. d. f. Ius mi
litare ut s. Diz recht ist nicht recht und mag auch
nicht recht sin. wenne daz recht spricht man sol
den gepflegeten daz ist den gepuingten nicht me
pinugin und pinuget man den dicke nicht do mit
czwing daz man im sein len entpfremdet ut vy. g.

Cum p[er] aissio corporalis immnet ut tam p[er]purgaci
one an p[er]uindicta contingat dei iudicium in hoc ig
noratur et ideo a nobis addi flagellatos afflictione
nos id aliperquod absit offensa respuat. Die ant
antworte wir und sprechin. diz ist nicht czu vorneme
daz man sy mit dicke wegin losin sol sundern ir vormu
de sol in ir nottorft gebin und si vorsten an irem
rechte vonrechtis wegin. Articulus quintus de
consanguinitate et affinitate et equalitate genera

Contraxit filius in tempr. aonis
patris sui cum muliere sibi coeqli
i si erea genuerit et post modum
ab hac luce fuit subtractus proles eius mor
tuo avo in hereditate cum patruus et matruus
accipit porcionem quod de nepotibus filia
rum non est p[re]sumendum. Filia que ad huc
in domo est utensilia vel paternalia matris
sue cum sorore emancipata dividere non co
pellitur. divisionem vero rerum hereditariarum
cum ea non potit denegare. Mulier vero
cum luxuria sui corporis pt famam suam de
nigrare. iura autem sua ideo non amittit
Clericus cum sorore in paternalibus mris
sue equalem habet porcionem. similiter
cum fratribus in p[ro]prietate et hereditate partem
obtinebit. Nullus in clericatu est nomi
nandus nisi ordinatus doctus sit et tonsura
tus ante qm ad eum hereditates pervenerint
Si hu vero mulier plures fratres non habuit
nisi clericum supstitem ipa sibi in hereditatis
p[ro]p[or]cione coequatur. Dedia vero morte
nemo paternalia pt postulare quia res he
ditarie sunt omnia que in ipso tempre re so
lucionis inveniuntur. Non emancipa
ta mulier paternalia mris sue cum fratre
clerico beneficiato aut p[re]bendato non dividet
Cum quibuscum bonis homo moriatur
hereditas iure appellatur. Der funfte articu
lus von ebinburtikeit. welche tochir di gerade
behelt alleine. Ab ein weip ir ere vorrucket vor
lore si ir gut odir ir angevelle da mit odir nicht
Ab ein pfaffe angevelle nemen muge und gera
de odir nicht. wenne man einen czu einen pfaf
fin teilen sol. Ab ein frauwe nicht wen einen
pfaffin czu einem hette mochte sy glichen teil
mit im nemen an erbe und an gerade. Mochte
auch ein frauwe ir muter gerade weygern czu
teiln mit irem bruder den man czu einen pfaffe

teilte der belent odir bepfront were · waz er
be heist vorrechtis wegen

Nymt der son ein weip bey sines
vaters lebindigin leibe di im
ebinburtig ist und gewinnet er
sone bey ir und stirbit er dor noch ee yn
sein vater beteilt von dem erbe seine so
ne nemen teil in irs elder vater erbe glich
iren vettern an irs vater stat alle nemen
si eines manz teil · dez mag der tochter
kinder nicht geschen daz sy glich teil ne
men den tochtern in irz elder vater odir
elder muter erbe ¶ Dy tochter di in dem
hues unbestat ist teilt ir muter gerade
nicht mit der tochter di uz gerad ist waz
ir abir erbe an irsturbit daz muz si mit der
swester teiln · ¶ Kein weip mag mit un
kuschent irs leibes ir weiplich ere arnken
ir recht vorlust si do mit nicht noch ir erbe
Der pfaffe nymt glich teil in der muter
gerade und glich teil dem bruder an ey
gen und an erbe ¶ Man sol nymande sa
gen czu einem pfaffin ~~und mit~~ er sy ge
lart und gewiet czu einem pfaffin und ir
scheren gezeichent ee im di gerade an ir
stirbit ¶ wo abir di frauwe keinen bruder
ne hot den einen pfaffen si nymt mit
im glichin teil in dem erbe alz in der ge
rade ¶ Reson dez pfaffin gut noch sinem
tode nymt man keine gerade wenne iz
ist allez erbe daz in dir im bestirbit ¶ Di
ungeratē swester teilt ir muter gerade ni
mit dem pfaffin der kirche odir pfronde
hot ¶ Mit welchim gute der man bestirbit
daz heist allez erbe ·

Dyser articulus ist so czuvornemen wen
in so ist mancherley behendikeit uff ·
abir geschee daz einem sone odir eine tochter be
ste der auch me kinder hette · der beweibte son
belibe ungesundert von sinem vater und gewū
ne kinder mit sinem weibe und sturbe ee in sin
vater absunderte uf daz so spricht dirre erste ꝗ·
und gibt sotane fragen der kinder sin czwey vyr
odir me ab man den selbin kindern erbteilum
ge weygert von irz elder vaters gute noch sinem
tode · Einen rechtin ee vater hab wir gehabit
di weile got wolde daz er lebte der uns leider
schedlich abgangin ist von dez todez craft · der
auch einen elichen vater gehabt hot mit andin
sinen brudern di mit im ungeczweit waren noch
rechter geburt · unser vater dem got gnade in
unsers elder vater gute bestorbin ist ungesun
dert von sinem gute iz sy varende odir unvarn
de und sich keins angevellez vorlobt hot noch vor
czigen bite wir in einem rechtin urteil czuvware
ab si uns nicht czu rechte rechte rechter teilun
ge pflichtig sein von unsirm elder vater noch rech
ter manzal · odir waz dorum recht sy · Dar uf
sprechē wir ein recht si sint merbe teilunge pflich
tig und nemen alle eins manz teil vorrechtiswege
uf sotane fragen stet der erste ꝗ · dez kegenwirtigē
ar · Nympt ein man ein weip by synes vaters ley
be z j · Dez sprichet er wer di im ebinburtig ist z j · e e
Abem gebur eins ritters tochtir neme mochtin my
seme kinder ebinburtig seyn und auch der mu
ter · Nu bite wir in einem rechtin urteil czuvwa
ren ab si mochtin erben sin in irs elder vater gu
te von muter halbin odir waz dorum recht sy
Dar uf sprechē wir sotane kinder weren irem va
ter ebinburtig und mochten treten in irs elder va
ter erbe czu lantrechte und nicht czu lenrechte we
er abir von ritters art und neme ein gebuwyn ir
kinder di sone weren treten in irs elder vaters
erbe und len vonrechtiswegin · daz meint er do er
spricht daz mag der tochter kinder nicht gesche
en · Nō · Mit dem worte ebinburtikeit meint
er do daz kint frey und elich geborn sy · Daz ist
czuvornemen · daz er ein frey weip · daz ist daz er
kein eigen weip neme anders sine kinder weren
nicht sein erben ut pz j ar · xvi j · t · von fryer ge
burt ꝗ · wo daz kint ist frey und echt z j · Nota
Dez sult ir wissin eigentlichin czuvornemen so sint
di lute gemeinlichen nicht me den czweyerley en
czwer si sint frey odir si sint eigen · vt j inst de iure
psonarum · Summa itaq; divisio de iure psonaꝝ
hec ē q omnes homines aut libi sint aut servi
Nota · Ir sult wissin uf daz urteil daz sy von stet
syne sone nemen erbe in irz elder vater gute daz
vint man auch in legibz · j inst de hē ditatibz que ab in
testato deferuntur ꝗ · Et quēadmodū lex duodeciꝫ
tabulaꝝ filio mortuo nepotes vl neptes vl pnepo
tes vl pneptes in locum pris sui ad successione ꝫ
siu vocant z j Nota · Daz abir der text spricht daz
mag der tochter kinder nicht geschen z j Diz ist
vnrecht · wenne sy von in dem drittin dar so spricht
daz recht · wor sich ein erbe vorswistert und vorbru

c q — c r — c s — c t — c v — c x — c y

Registri tabule | Registrum S. 2 I.

dert alle di sich gleich na gestoppin mugin und di uo
sydhalbin czu sampt gehoren sint glich nahe. Diz
uorantwort wir alsus er spricht si von stammes
halbin. und dort spricht er von sydhalbin und der
um so ist iz wider ein ander nicht. Nota. Er spricht
auch daz mag der tochter kinder nicht so geschen
daz meint er aber man seine tochter czu rate uz ge
saczt hatte mit gelde. und wolden ir kinder dornach
angeuelle an sprechen den so mochte daz nicht ge
schen si brechten denne wider in daz ir muter ge
bin wer. wenne ein vater mag wol iz setzin ey
nem seinen son. alz man vint J. l. ij. ar. xix. Auch
so hot herre ecke diz vornomen noch dem alden kei
ser rechte daz wolde daz di von swerthalbin solden
besser recht habin czu eimem erbe. wen di von spil
halbin. vt C. de heredit. ab intestato defer. auct.
§. Quemadmodum. Diz ist aber abgeleit vt in auct.
de triente et semisse §. neque. coll. iij. wir sprechin aber
uor ein recht er spricht von den weiben di swanger
sint wenne di sint alle rechtlos von werphallin vt
J. ar. xviij. §. Dryer hande recht etc. Di tochter di
in dem huez ist unbestatet etc. Aber man eine toch
ter czu rate uz sezte und gebe der ir muter gera
de und hette dennoch ein tochter an sinem bro
te und dez mans gute werrte sich und siner frau
wen gerade. mochte den nicht di uz gerate toch
ter ir swester nicht ansprechin umb also vil teils
alz di gerade besser worden were noch rechter
man czal und czu rechter teilunge bringin mit
rechte oder waz dorumb recht si. Hir uf spreche
wir ein recht ansprache di mag si tun si ist ir aber
nicht helfinde daz si si do mit czu einer teilunge
brengen mochte von rechtiswegin. Denn daz ge
ne ir teil weg hat. und dise mit irem teil czu scha
den und czu fromen daz ist uf vorlust und gewyn
behalden. und wer denne dez wartende ist der sol
den fromen habin von rechtiswegin. vt Inst. de legitima agna
torum successione §. Sed nos nihil de esse perfectio
nis cupientes nostra constitucione sanctimus quia de
ure proximus humanitate suggerente posuimus etc.
et ff. de regulis iuris. l. Secundum autem naturam ut quem
detrimenti etc. vt Inst. de legitima patronorum tu
tela §. Quia plerumque ubi est successionis emolu
mentum illic et tutele honus esse debet etc. Et Inst. de con
trahenda empcione et vendicione §. Sed et si post emp
cionem fundo aliquem alluvionem accessit ad empto
rem comodum pertinet. Nam et comodum eius esse de
bet cuius periculum est etc. Ab ein man hette eine tochter

di mit ir unkuscheit tet wider sein gebot und
blibe in dem wilden leben biz noch ir eldern tot
ir bruder oder ander ir frunt underwinden sich
irz angeuellis. wen di frauwe ir angeuelle mit
clage vorderte jene sprechen gut were in gebin
und hetten iz ingeweren oder iz were in an irstor
bin wen si hette getan wider irz vater gebot
dar mit si in so groblich irzornt hette und nicht
in allem sunden alle ir frunt mit den schan
den und mit dem suntlichin lebin. wen den alle
kinder sullin gehorsam sin iren eldern und si
mit dem unhorsam gebrochin hot do von si
erbloz mit worden ist. Sprichet si ich hab leider
gebrochin wider got und wider mynen vater
und wil busen und bessern ab mir daz got gan
und bite meinem rech ten czu urteilen ab si mit
sotanen sachin muge myn angeuelle vorwir
ken und vorlisen oder waz dorumb recht si.
Hir uf spreche wir ein recht si muge ir angeuel
le do mit nicht vorlisen von rechtiswegen. wenne
hot si wider gehorsam gotis und ir eldern getan
daz mag si gote ablegin und buse do vor enpfan
und dorumb spricht herre ecke. Ein weip mag mit eg
unkuscheit ir weiplich ere krenken etc. Und diz
ist dorumb. breche si eins unde vorlure ir erbe
do mit so muste si vorbaz me ymmer ubel tun
durch armut wille. Dorum so sullen di eldern deste
baz und vlisiclicher denken. vt in auct. Cum de appel
lacione cognoscitur §. Sancit. coll. viij. Contra. Diz
urteil strafe ich wenne iz ist unrecht und ey anders
der an ein recht daz da spricht welch weip wider
daz gelecze tut di sulle ... gruiden
vt in auct. de nuptiis ... coll. iiij. §. Ad hec
uiduam de adulteriis ... et in sext. de sponsa
lis §. Sequitur ergo ut dissoluta sit contractus
erracioni locus est. Solucio. Dar zu antwort wir
und sprechin. sie sullen den rechten di wider unser
urteil geallegirt sein. Spricht man von elichin wy
ben hier ecke und unsers meint von ledigin
und dorum sol ist unser urteil wider di rechte nicht
di hir geallegirt sein. Ab ein pfaffe ansprechte
seine bruder umb erbeteilunge erbiz und ey
gens. und sine swester umb gerade mag er
si behalden mit rechte und worum. Hir uf
spreche wir ein recht er gewint glichin teil an er
be und an eygen mit sinen brudern ab do keine
czweyunge an ist. Und mit der swestern di gerade
von rechtiswegen. Und daz ist dorumb der pfaffe

nymt gleich teil mit der swester in der gerade alz
herre ekke spricht durch irs gebetis wille · wenne
alle di werlt gruist irs gebetes daz si vor di andern
heit tim und dorum so ist in di gerade geben von
des rechtis gruist wegen · und waz denne daz recht
erloubit daz nymt eyner mit rechte · Vt in aut · Eo
modo oportere epos et reliquos clericos ad ordina
tionem deduci in principio · Coll · j · Sint dem mol daz
denne der pfaffe gerade nemen mag · bite wir
meinem rechten czuwiseren welchin denne wir
czu einem pfaffin rechin sullin · Diz vorantwort
wir · man sol kennen czu einem pfaffin sagen er sy
gewyet und gelart und geschorn ee en di gerade
an irstirbit von rechtis wegen · alz herre ekke spricht
Ab denne nu einer gelart were und im irsturbe
gerade an ee er gewyet wurde von dem bischo
fe und lise sich dornoch wyen uf daz daz im di
gerade wurde mochte er sy dornoch vordern und
behaldin mit rechte · Hir uf antwort wir und spre
chin er mag iz nicht vordern · wen im hilft iz nicht
sint er nicht gewyet ist von rechtis wegin · Vt in d · d
lxix · Non oportet eos exorcizare qui nec dum
ab episcopis suis sunt promoti neque in atriis neque in domi
bus Ab nu sich einer wyen lize alz er erst wurde
czu der schule gesaczt und wolde do mit gerade
gewynnen mochte erz getun mit rechte · Hir uf
sprechen wir ein recht er sol gelart sein und vorhort
ee man wyet czum mynsten sol er vornemen in
gramatica und septenen kunnen von rechtis wegin
wen ein leichir der sich czu einem pfaffen sagin
wil sol gelart sein · wenne ein ungelartheit und
unvornunft ist ein muter des irtumes und des czwy
vels vt in d · d · xxxviij · Ignorancia est mater cuncto
rum errorum maxime in sacerdotibus dei etc · Ab den
nu eyner gelart und gewyet were und der schule
abstanden und lebite dem ludere und hilt sich n
noch einem pfaffin und lise seine tonsura vor
manchin tage vor der czeit ee er gerade vorder
te hilde sich vor einen pfaffin · und lize abir dor
noch sine tonsura und man much iz in ubir czu
gin · mochte er mit rechte diz behalden noch dem
mol daz alle pfaffeit ir tonsura haben sullin ·
Hir uf sprechen wir ein recht · mag man daz bewei
sen mit dren sendberen mannen daz er nicht ein
pfeflich lebin habe gefurt ee der czeit di gerade
ist im von rechtis wegen vorteilt · wenne ein pfaf
fe sol nicht in lythuser geen ein twinge den not
dorczu daz ers nicht gebessern muge · Non oportz

clericos servientes a presbiteris usque ad dyacones et deinceps
ordinis et ecclesiastici omnes ad ministros usque vel lecto
res aut exorcistas · aut hostiarios · aut psalmistas
aut etiam eos qui in proposito continencie sint tabi
nas nisi causa necessitatis intrare etc · Wi di pfaffin ir
leben furen sullen · daz vint man in · l · iij · ar · ij · q · pfaf
fen und juden di wapen furen etc · Sint dem mol — b
daz di pfaffin nu eygen und erbe nemen und be
siczen mugen mag mans noch irem tode wider
besiczen odir sol iz bey der kirchin bleibin do si
czu belent sein mit rechte · Hir uf sprechen wir ein — c
recht · allir daz man beweisen mag daz czu der kirche
nicht gehort daz undirwinde sich der · der do recht
czu hot mit rechte waz er abir von der kirchen hot
daz mag er nymande erben · und daz sol bey der kir
chin bleyben von rechtis wegen · Vt xij · q · iij · Placuit — d
ut epi vel presbiteri vel diaconi vel quicumque clerici qui nichil
habentes ordinantur et tempore episcopatus vel clericatus sui agros
vel quecumque predia nomine suo comparant tamquam re
dominicarum invasionis crimine teneantur · nisi ammo
niti ecclesie eadem contulerint · Si autem ipsis proprie aliquid
liberalitate alicuius vel successione cognacionis evenit faciant
quod eorum proposito congruit · Quod si a suo proposito retrorsum
exorbitaverint honore ecclesiastico indigni tamquam reprobi
iudicentur · Ab denne nu ein pfaffe hette czweyer — e
gut odir dryerley daz lichte siner bruder were o
dir ander lute und der pfaffe sturbe · solden nu
dise irs gutes enpern · abir leicht gelt odir ander
gut were daz dise nicht beweisten · Hir uf sprech — f
wir der pfaffe sol des einen brief lazin czu einer be
wysunge waz er fremdes gutes habe von rechtis we
gen · ut xij · q · iiij · Sacerdotes vel quilibet quibus ecclesias — g
ticarum rerum cura commissa est quecumque administra
tionis tempore sue emerint a deterius propriis vel vile vel
catarum huit ad ecclesie nomen cum presumant cartarum confice
instrumenta pariunt · Non enim iustum est ut ecclesia que
suscepit extraneum efficiat malicius dimittere et illud
retineat fraudatorem etc · Ab denne alsus ein pfaffe — h
sturbe und sich noch disem en nicht bewart hette
mochten si iz noch ir [illegible] bewisunge di offenberli
chen were daz ir czurechte nicht behalden · Wir spre — i
chen vor ein recht · waz man offinbarlichin bewey
sen mag daz er iz fromdem gute hab daz ist erbe ·
und gehort nicht czu der kirchin von rechtis wegin
Vt xij · q · j · Manifesta ac debent esse que ad ecclesiam — k
pertinent etc · Noch dem mol daz hy stet von erbe
bite wir in einem rechten urteil czuwisen waz
erbe heist · und wor von iz den namen hot czu

Registrum tabule | Requirere S. et I.

§ l. rechte. Diz vorantwort wir und sprechin. mit welchen
gute ein man besterbet daz heist allis erbe. wen erbe
ist anders nicht wen eine volge mitte daz rechte do der
tote rechte czu hatte von rechtis wegen. ut ff. de regulis
iuris l. hereditas. ff. de verborum significatione l. Inter
§ m. est. ff. de verbor. obligacione. l. quociens. noch deme
mol daz erbe ein volge ist allez des rechtin daz der
§ n. tote hatte. Nu frage wir ab denne in der tote
hette gehabt eines roubers rechte oder eines dibes an
einem dinge so hette der erbe auch sotan rechte dem daz
ding an stirbe wenne ez mag nymant dem andern
besser recht an eynem dinge erbin wenne alz er sel
ber dar an hatte. ut ff. de regulis iuris l. nemo. wen
umb welche sache der tote beclaget was daz muz der
vorantworten der sein erbe nymt noch sime tode ut
§ o. Inst. de perpetuis et temporalibus actionibus que ad heredes et in
heredes nascuntur §. Non omnes autem actiones que
in aliquem aut ipso iure competunt aut a pretore dantur
aut in heredem eque competunt aut dari solent etc. C.
de penis. l. Sancimus §. Penales. Und noch sotan
nem rechte so were daz urteil unrecht. Solucio. Diz
§ p. vorantwort wir alz wir sprachin der erbe volgit in
des totin recht daz ist do der tote recht czu hatte. hette
abir der erbe etzwo czu unrecht gehabt daz man iz mit
rechte von im vordern mochte habin und ers must wi
der gebin habin mit rechte so muste iz der erbe auch
wider gebin an sunderliche widersprache. wen iz sol
sich nymant reich machin wider rechte mit eines andern
mannes schade. ut ff. de regulis iuris. l. Iure naturali
Daz der erbe in allez daz rechte volgit darum so vol
git er nicht in unrechte. were wol der tote ein dip gewe
sin oder ein unrecht man di ungerechtikeit volgit nicht
§ q. uf den erben alz do stet. Inst. de perpetuis et temporalibus
actionibus que ad heredes et in heredes nascuntur §. Est
enim certissima iuris regula ex maleficiis penales acti
ones in heredem rei non competere veluti furti vi bono
rum raptorum iniuriarum damni iniurie etc. §. Nota.
§ r. Auch sult ir wissin. iz heist auch nicht allez erbe do di
lute mit besterbin. wenne etlich lute besterben mit
sotanen sachin daz si ir gut nymande erbin. und
mag erz denne nymande erbin so heist iz auch nicht
allez erbe wen den dingen sullin di namen bequem
§ s. lich sin. Ut Inst. de donacionibus. Nota. Diz kumt
czu dreierley weise. Czu dem ersten mol so lest der kein
erbe der des ryches vorreter ist. wenne der stirbit
waz der lest daz ist allez vorworcht gut. Ut Inst. de
hereditatibus que ab intestato deferuntur §. Per contra
rium autem evenit ut licet quis in familia defuncti sit

mortis tempore eum filius heres non fiat veluti si post
mortem suam pater iudicatus fuit reus perduellionis
ac per hoc memoria eius dampnata fuit suum enim
heredem habere non potest cum fiscus ei succedit sed potest dici
ipso iure esse suum heredem sed desinere etc. C. ad legem
iuliam maiestatis. l. Quisquis. ¶ Czu dem andern
mol lest er keinen erben der iar und tag in des rei
ches achte ist. ut I. e. l. ar. xxxviii. et von des riches
echtern §. Di iar und tag etc. Contra Diz ist unrecht
wen sein gut wirt sinen erben ab gesprochin alz iz re
cht ist alz in dem selbin ar. stet §. Czu iz der erbe nicht
uz der koniglich gewalt etc. Solucio. Diz vorant
wort wir und sprechin sotan gut wirt in nicht alz er
be iz wirt in alz vorworcht gut. Ut C. de bonis proscrip
torum et dampnatorum l. Si quis ¶ Di dritten di auch
kein erbe lozin daz sint di sich selbir toten. C. de
bonis se se mortem consencientium. l. Eorum bona
etc. Contra Diz strofe wir abir und ist unrecht. wen
daz rechte sprichit wer von gerichtis halbin sinen leip
vorlust oder tut er sich selbir den tot sein neheste
geteling nymt sein erbe. ut I. l. ii. ar. xxxi. Solucio
Diz vorantwort wir und sprechin alsus. Der sich
selbir tot durch vorchte wille so daz er daz ge
richte tat der vorlust sein gut. Der sich abir
durch torheit oder durch siche wille totit der
erbet sein gut uf sinen rechtin erbin. wer abir
vorczwivelt alz wucherer di sich selbir hengen
doch so ist ir gut ir erbin selber sint si vorteilt
von der cristenlichin gemeinschaft. C. e. t. l. i. et
ii. wir sprechin abir iz heist allez erbe und erbe
heist also vil alz erwe. wenne den eldern wirt
we von wetage des bittern todes e si iz den kin
dern lasin gemeinlichin so heist iz allez erbe. daz
czu der kirchin gehort. Ut xii. q. iii. Quicumque de
sacerdotibus vel ministris pro sui utilitate ecclesie [illegible]
quocumque modo aut proscribitur etc. Articulus
sextus de iure successione hereditatis

Qui hereditatem recipit debita solvet
quantumcumque hereditas in mobili
bus vel se moventibus perdura
bit. Furta aut spolia nec lusorie perdita
solvere non tenetur nec aliqua debita nisi
de quibus hereditas fuit ampliata vel
que heres personaliter fuit persolutus stipu
latus hec solvit si ei erunt protestimonia
septuaginta duorum hominum aut toti
dem legittimi latinorum prout iuris posat
tacio declarata. Si autem actor suus

voluit renunciare testibus 7 tunc civili
aut feudali eum inpecierit tunc necesse
est ut de sua consciencia dicat veritatem 7
si fassus fuit solvere tenetur. Si vero negave
rit innocenciam suam iure iurando affir
mabit 7 tunc solutus erit. Debita que
homo personaliter tenetur non inducunt
probacionem per quibus quis impetitus fuit
fateri tenetur 7 solvere 7 per eadem sine gra
vi iniuria manifestissimum est oportere

Wer daz erbe nymt der sol di schult
gelden also verre alz daz erbe ge
wert an varender habe. Dube
noch roup noch topilspil ist er nicht pfli
chtig czu gelden noch keine schulde wen
der er wider statunge hot odir enpfing
odir burge vor worden ist di schult sol der
erbe gelden ab ers geynnert wirt mit
czwen und sibenczig mannen di alle sche
pfenbar sein. odir mit also vil elich gebo
ren luten alz recht ist. Waz abir ein man
weiz daz darf man im nicht ynneren mit
geczuge ab der man synes geczuges ab
gen wil. und in beschuldigen czu lantrech
te odir czu lenrechte um seine wissentschaft
der sol er bekennen und leisten. odir
loken und da sweren. Man sol dem erbe
gelden daz man dem toten schuldig waz
Di schult di ein man selbir schuldig ist
der darf man im nicht beweisin er sal
ir bekennen odir loken.

Ues disen articulum get vil rechte czu dem
ersten sal der daz angevelle nymt di schult
gelden van dez totin gute. Ab nu ein man
mer schuldig were und sturbe sulde sein erb
namen hoer lyden von den schuldigern wen alz
enpfangen hette von dem totin. Diz verantwort
wir und sprechin der erbe dez sines gutes vor den
totin nicht gebin vonrechtiswegin. ut C. de iure deli
beris 7 acquirenda hereditatibus. l. Sancimus.
Ab denne di schuldiger sprechin er hette nie erb
gutes uf gehobin wenne alz er da bekente daz
sie beweisen wolden solde er daz icht mit buse
wider keren czurechte. Wir sprechin vor ein recht
beweisen di cleger daz also recht ist. der erbe muz iz
czwevach gelden vonrechtiswegen. C. e. t. l. licencia
§. Ita videlicet. Ab denne der erbe dez sinen uz
gebin hot czu der bigraft daz man den toten be

statte mag er daz nicht czum ersten wider nemen
an alle notrecht. Wir sprechin vor ein recht. er mag h o
iz wal wider nemen abers mit wissintschaft getan
hat. und daz beweiset ab mans im nicht verlasin
wil mit sines selbez leibe vonrechtiswegen. C. e. t. l. In
computacionibus. Di rechte di diz widersprechin sin alle
abgeleit. Nota. Ir sult wissin der erbe muz antwor h p
ten czu ietlicher clage da di clage uf schult geet der
pfenninge. Ab der tote beclagit wirt um dube h q
odir umb roup ee er starp. muz daz der erbe do
vorantworten mit rechte odir nicht. Hir uf spre h r
che wir. der erbe sol do vorantwortin daz ist er sol
iz gelden odir wider gebin ab iz der tote nicht en
ders von im geweist macht habin und schat im czu
rechte an sinem rechte nicht. ut ff. l. iij. et. xxx. §.
Sturbt abir ymer uf den di clage geet. ij. Ab der h s
tote nicht beclagit were umb vorretnisse dez ry
ches odir dez landes odir einer stat di weil er
lebte und man claget iz uf in noch sime tode. muste
te daz der erbe vorantworten ab er daz erbe ha
bin wolde odir nicht. Disir antwort ist daz der er h t
be den totin vorantwortin muz und wirt daz vor
retnisse uf in gebrocht alz recht ist so vorlust der er
be sein angevelle und schat im czu synen eren nicht
vonrechtiswegen ut ff. ad legem iuliam maiestatis
l. ult. Inst. de pe[r]petuis 7 temporalibus ac §. Non omnis
autem. C. de actionibus. l. ex iudiciis. Nu bite wir h v
meinen rechten czuwisen wi er den totin vorte
ten sol. Wir vinden czurechte mit kampfe. ut ij. Et
Inst. de hereditatibus que ab intestato deferuntur §.
Per contrarium ut s. Nota. Er sprichet in dem text er h x
sulle keine schult gelden. wenne da er wider statun
ge von empfing. Contra. Diz ist unrecht und czy h y
mich daz an daz recht. daz recht sprichet er sulle alle
schult gelden er hab si enpfangen odir nicht ab
si noch totir hant geynnert wirt alz recht ist. ut C.
de contractu 7 committendis stipulacionibus. l. veteris
l. optima. C. de fideiussoribus 7 mandatoribus l. fide
iussores quidem heres. Salucio. Diz vorantwort wir h z
alsus. Di leges di hi wider geallegirt sein di sprechin
von den schulden di dem erben wissintlich sint und
hi sprichet er von den di im nicht wissintlich sint und
dorum so sint si wider uns nicht und dorum sprichet
er der er wider statunge enpfangen hat. Nu ist
vor uns. C. ne filius pro patre conveniatur l. j. Ir sullet h r
wissen diser legum czwidrachte ist so czu vornemen
etliche leges sprechin daz der erbe gelden muz da
der vater burge vor waz. und daz recht helt

Registru Tabule — Require 3ᵃ 7 j — Require 3ᵃ j

man nlunnberdien und nicht herwart · auch spre
chen si von dem gelde daz dem toten geantwort
wart · wen dez vornimt man sich daz kein man
gelt czu unnucze entpfach · Noch dem mal daz den
b b nu der erbe gelden sol alle schult di der tote ge
gemacht hat mit lyen odir mit koufen odir
mit borgin odir mit vorkoufen · ab im ein gelt
gelihen wurde daz er do mit spilen odir wettin
odir vorhurhertin solde · odir anders unerlichin
czubrengin muste daz der erbe auch gelden czu
b c rechte odir nicht · Der erbe ist nicht pflichtig
gelden abir willintlich ist daz im darum und der
czu gelihen wart · wenne noch keiserrechte und
unserm rechte darf erz nicht gelden allene sun
dern er mag von im odir von andern spilern
di mit sime vater odir mit dem dez erbe er nympt
gespelt gewet odir gepflicht hetten bereit gelt
wider vordern mit rechter clage und mit wissin
schaft di weil funfczig iar nicht vorgangen sin
waz ubir einen schilling ist · und do mag im ge
nir nicht neyn umb sprechen · wenne alle spiler
pflichter und sotane lute sint alle rechteloz von
rechtiswegen · C · de alee lusu · l · ult · were iz auch
unerliche czu gebracht so darf erz auch nicht wi
derkeren von rechtiswegen · C · de d[iu]ins · ix · l · gibellu
und dorumb so spricht er daz er alle schult gelde
sol abers gevrimert wirt mit czwen und siben
czig mannen di alle schepfenbar frey sein ·
b d Diz ist unreche daz man anders einen nicht ubir
czugen mochte wenne mit also vil luten und di al
le solden schepfinbar frey sein noch sotanen sa
chin wurde nymmer keiner ubirwunden od' ubir
b e czught ut ext̃ de testibus ₇ attestacionib; In omni
negocio principalis persona ducens numerum dere sibi
nata certissime habenda ē cum teste cum adhibito v
na duo testes adhibitis duabus efficiunt tres quod
patenter ondit dominus · Iuxta duo v̄ ul' trium
testium stet omne ũbum ₇c · wen hi spriche daz
b f recht daz erz selb dritte beweisen sol · Solucio · Di
verantwort wir is sol so offinbar sein daz iz en alle
willintlich were · und der schult daz di erbin mit
lich helfin czu sweren vor der totin geschefte und
saler in den selbsibende entgeen ab di sache so
gewant were und daz were gar nutlichin ab si
recht swuren und wer den meynucklwert der
wirt gar oft meyneidig · ut xxij · q · ij · Homines
falsum iurant ul' cum fallunt ul' cũ falluntur · qui
... tat homo ũm esse quod falsum ē ₇ tamen

... pueros iurat ₇ nichilominus cum scele iurant dic
itur autem ista periuria que duo commemoraui ₇c ·
Nu bite wir meynen rechten czu vnaren waz
schepfinbar frey lute sein · Wir teilen di vor sche
pfenbar frey lute di meiner graueschaft · odir meine
lantgerichte gehoren odir meiner stat vorbit und
besessin sein · di do umbesprochen sein von iren vr
anen daz man si nicht beschelden mag di man czu
schepfen kisen mag ab iz not wirt · waz heisen den
laten czu rechte · Laten daz sint gebur di czu czins
rechte siczen odir czu dinste · ut ī · li · iij · ar · xliij ₰ ·
czu babilon ₇c · infine Beschuldigt man abir einen
umb sine wissint · Diz ist auch nach leges · wo di ge
czuge und ir beweisunge gebrechin do erholt man
sich an den eiden · ut ĩnauct ut litigantes iurent ₰ ·
Oz neq; ₰ · Si uõ coll' · ix · Von eiden abeim man q · 6 ·
sich losin muge sit ī · l · ij · ar · ix · Articulus septim' q · 7 ·
De obligacionibus ₇ solucionibus
Quis quid accomodauit solui tene
tur ₇ quicquid egerit promiserit ue
firmiter debet adimplere · si autem negare
promiserit suo autem sacramento si coram
iudicio actum ₇ factum non fuerit expurga
bit ¶ Si uõ coram iudicio actum ₇ factum
ul' procuratum fuerit extunc cum duobus
ydoneis met iudice protestetur · Von schulde
und wi sich ein man mit eiden unschuldig machit
wez ein man neher czu ubirczugen ist den er
mit eyden loz odir entgeen muge ·
Der icht borgit odir globit der sol
gelden · und waz er tut daz sol er
stete halden · wil ers abir loken
tor noch er entfurt iz im mit sinem eide
ab ers vorgerichte nicht getan hat ¶ waz
er abir vorgerichte ge tut dez vorczugit in
der sachwaldige mit czwen mannen und
der richter sol der dritte sein
Nu wil er hi entrichten kurczlichin vier
stucke do mite ein iclich man mit schul
dig wirt und auch einen iclichin schul
dig machin / Czu dem ersten borget einer icht daz
ist gotlich und erlich daz erz gelde · ut Inst' quibus
modis re contrahitur obligacio · ₰ · j · ₇ ij · ₇ iij · ¶ Czu
dem andern mal wirt ein schuldig mit worten alz
daz einer vor dem andern globit und daz wirt heuz
ecke do er spricht odir gelobit · ut Inst' de duabus
reis stipulandi ₇ promittendi ₰ · Et stipulandi ₇ pro
mittendi duo plures uel rei fieri possunt ₇c ¶ Czu de

anderm mol wirt eyn schuldig mit volbort alz der
sein ingesigel henget an einen brief ut ff. de liriaz
obligacione l. j. ff. de compensacionibus l. Cum de2sen
si. ¶ Czu dem nuden mol wirt eyn schuldig von
volbort alz der uf nyn gaisgut gut der ist nur
schuldig mynen czins. ff. quibus modis pignus ta
cite contrahitur l. j. Insti. de obligacionibus que fiunt
ex consensu §. consensu fiunt obligaciones in emp
cionibus vendicionibus conducionibus locacionibus
societatis mandatis etc. Nota Allez waz ein man
in sotanen stucken tut daz ist mit koufen oder vor
koufen mit lyen oder mit borgen oder mit sota
nen glichen daz sol er stete halden daz ist daz
ers nicht wider sol wenne alle sachen di man
slechtlichen claget sint nicht me wen ya und ney
Spricht er ya so sal er leisten ut s. ar. j. Spricht
er neyn daz neyn muz er mit seinem eide gwe
ren. Darum daz man im des nicht geloubit daz
iz so sy und darumb so muz er sweren ut xxij
q. v. Iuramenti huius causa est quia omnis qui
iurat ad hoc iurat ut quod verum est quod loquatur
et ideo dominus inter iuramentum et loquelam nostram
nullam vult distanciam quia sicut in iuramento nul
la convenit esse perfidia ita quoque in verbis nostris nullum
debet esse mendacium quia utrumque periurium et men
dacium divini iudicij pena dampnabitur dicente
scriptura os mendax occidit animam. / Wil erz aber lo
ken etc. Diz wirt uzgeleit j. c. ar. xv. C. de contra
henda et committenda stipulacione l. omnes ^
Mit sime eide ke j. e. ar. xviij. ut J nant ut litiga
tores iurent §. Sinero coll. ix. Abe mer den andern
anspriche umb gelubde oder umb schult mit
geczugnusse mochte der antworter mit sinem
slechten eide mit sines selbis hant oder muz er
im mit geczuge antworten. Hir uf sprechen wir
wer mit geczuge angesprochen wirt der ist mit
geczuge neher czu entgen den in jemant mit sinen
geczugen uber gen muge. aber di sache so gewant
daz iz der antworter entgen mochte mit sinem rech
te were des nicht so were er neher czu uber gen
unrechtisweghen. Abe mer ein anspreche inburg
licher sache alz umb gelt und czoge sich des an
sinen brief und spreche er hette im gelobt under
sime ingesigel jener spreche daz ingesigel we
re sein nicht und man kente sein ingesigel wi sol
de sich der von sinem ingesigel sweren unrech
tisvegen. Hir uf sprechen wir ein recht ist daz in
gesigel gefelscht oder vorsergit daz iz nicht geuz

lich czu irkennen sy so ist erz selbdritte czu entgeen
daz iz nicht sy ist aber bekentlich. und wil er sich do van
sweren so muz erz selb sibinde siner nehsten magen von
vater halben und von muter vorsweren daz ist sein
ny gewest sy noch sein nymmer werde daz im got so hel
fe und dy heiligen so ist er volvaren ob er tar. Dor
nach sol er di selben wapen nicht me furen. Von ge
felschten briven. ke j. c. ar. xlix. waz aber vorgeri a 12. L. d
chte geschyt etc. j. Nu uber czuget man hy den sachsi
ut ex. de testibus et attestacionibus. Licet universis etc. L e
causa non est licitum alicui christiano et multo minus cuias
in iudicio ut cause sue unus tantum quasi legittimo tes
timonio finem imponat etc. j. Abe mer yner stat ein wil L f
kur were daz man einer sachen warheit secze czu
eins schepfin bekentnysse. mocht man di wilkur ni(cht)
brechen abe mer nu me geczugen hette di nicht sche
pfen weren. Hir uf sprechen wir wilkur bricht lant L g
recht ab sy beide in der wilkur sein so ist iz an des
schepfen geczuge gnug. dest er sin geczugnusse nicht
e tut e erz von [illegible] rechtisweghen gefrugit wirt
und sol sich [illegible]en vorpflichten bey dem eyde
dem er gote unserm herren und uns unserm und
der bank und arm und reich getan hot. daz ein n
komen sy. in dem iar in dem tage in der stunt an der
stat und globit. x. x. x mark czu geben uf den tag
abers nicht tete daz man pfenden sulde und daz
pfant vorsetzen an alle not rechte. so ist der schepfe
volvaren und so ist sein geczugnusse gut. Ab sich ein L h
cleger vor unsern richter und schepfin uf gehegter
bank. und der antworter auch. dem cleger gestun
den drye oder vyer. und dem antworter gestunde
auch also. und der richter beider sache. welcher
mochte im volvaren mit sinen geczugen sint
dem mol daz sy alle gesworn sein. Hir uf sprechen
wir ein recht. Der antworter ist mit sinen geczugen
neher czu entgen und schat den andern schepfen czu
irem eyde nicht unrechtisvegen. Articulus viij.

De testibus et attestacionibus

Ubi dabuntur proprie aut ponuntur
aut agunt testimonia inter se
cauitatem aliquorum condempnanda ita ut
quid coram iudice proruserit vel iudicias
testimonium in et septimus suis sentencia
cum diffinitoribus nititur protestari. ¶ Ubi
septem virorum prohibetur testimonium
ibi precones ex tempore sive eleccionis loco du
orum testium si necesse fuerit dicatur va
lere sua etiam wergeldus et emenda wyr

Nota bene von schepfen bekentnys

ta generacionum suam duplata est ex hoc quod
in preconem electus est atque constitutus In
dutie non transactiones coram iudicio facte
duobus preconis met iudice protestantur
Si vero coram iudicio facte non fuerint cum in
dutie vel transactiones erunt stipulate ei sep
tem preconis oportet approbare. Wi man einen
sinen leip adir sinen gesunt adir sein eigen uber
zugen sol. Van dez krone boten gezug. und
von sinem rechte. Von sune und von urvede.
l k Wo man abir eigen gibit adir setzt
adir einen gezugen wil an sinen
leip adir gesunt. daz der man
vorgerichte gerichte gelobit hot adir im
geteilt ist daz muz der richter selb sibende
sotaner lute di im urteil vinden gezug sin
l m Dez krone boten gezug stet vor zwene
man ab manz bedarf do man mit siben
mannen gezugen sol. Sine buse ist auch
czwevach und sein wer[illegible]gelt nach sy
ner gebuirt sint der [illegible] zeit daz er
l n czu krone boten gekorn ist. Sune abir und
urveide di der man vorgerichte tut ubirczu
gen man mit dem richter und mit czweyen
l o mannen. Geschyt sy abir angerichte der
muz iz gezugen selb sibinde dem man di
sune adir di urveyde tate
l p Nu volfurt er dez gerichtes gezugnis. un
sprache. Ab ein man sein eigen ufflosen
wil und vorczichen der sol iz tun vorge
hegeter bank durch dez bekentnis wille. Und hette
sich ein man kegen ymande vorbunden vorgerichte
l q dez were er neher czu ubirczugen denne er unschul
dig werden machte. Solde auch ein man einem si
nen leip adir sein haut angewinnen umb falschsch
adir umb wunden daz muz er abir tun mit richter
und mit schepfen. und ir gezugnisse ist gesagt der
gemeinen wercze so daz si durch lip noch durch leyt
noch durch gabe nicht anders sprechin sullin wen
l r alz in wissintlich ist bey irn eide. Man gezuget auch
mit siben mannen ein testament. ff de testamento
l. hac consultissima. Dez krone boten gezug stet
vor czwene man. daz ist czu ubirwinnen ab man mit
czwen adir dren gezugen sal und ist dem kronen
l s k n k o boten wissintlich et c. Sune abir und urveide di vor
gerichte nicht geschen di muz der man selb sibende
gezugen an dem si gebrochin ist. Notandum. nu
sehet czu daz ist nu wider di di do sprechin di sachsin

den sachsin nicht ubirczugin muge an eine richter
und an schepfen und an gehegit dink und daz ist
unrecht. Noch dem mol daz man denne den
sachsin ubirczugen mag an richter und sche
pfen. und an gehegit dink. Nu bite wir mey
nem rechtin urteil czu irvaren wer czu rechte
ein gezug sein muge. Dir uf sprechen wir ein
recht. alz wir vinden in dem rechtin. alle erlaze lute
mugen nicht gezugen und den kronen boten sin
sunderlichin di do huren halden mugin nicht gezu
gen. und di auch vorteilt sin. und di ungetruwlichen
tun an vormundschaft. adir di untruwlichen tun an
dingen di man im czu behalden tut. adir der un
truwe tut an siner gesellschaft. ut C. de his qui
notantur infamia. l. i. Spillute. topler. hant spiler
warfer. C. de tessellariis l. tesseratores. und alle
di offenbarlichin besprochin sein. ut vi. q. i. Infa
mes esse eas personas dicimus que pro aliqua culpa no
tantur infamia id est omnes qui christiane legis normam
abiciunt et statuta ecclesiastica contempnunt. Similiter fures
sacrilegos et omnibus capitalibus criminibus irretitos se
pulcrorum quoque violatores. et omnes qui adversus patres
armantur qui in omni mundo infamia notantur. Similiter
incestuosos homicidas periuros raptores maleficos
veneficos adulteros de bellis publicis fugientes
et qui indigna petunt sibi loca tenere et qui facultates
ecclesie auferunt iniuste et qui fratres calumpniantur aut
accusant et non probant. et qui contra innocentes prin
cipum animum ad iracundiam provocant et omnes
mathematicos vel precius sceleribus propulsos et c. Auch
mugin trenker luderer und tunkenbolde geilere
unreter. Ut ex. de accusationibus. Si constiterit quod d.
etiam non perpetua. Ut in d. xlviii. Non oportet
clericos servientes a presbitero usque ad diaconum et dei
ceps et c. Offinbare roubere und morder mugin auch
nicht gezug sein. ut ex. de testibus et attestationibus
c. excepte a. preter ff de furtu l. nemo. Und meineider
ut ex. de testibus et attest. Sicut nobis est intima
tum qui de accepta pecunia de protela inter virum
et uxorem exhibet iuramenta quamque divor
cii sententia promulgatur. postea non iurantem nul
lam inter eos consanguinitatis linea afferebat et
c. Und alle di in dem vorgenanten canon sten.
Sint dem mal daz den dise rechtlos sein gnant
und doch nicht ubirwunden sein. mugen si den
darum vorworfin sein czu rechte. Diz vorant
wort wir und sprechin. welche di vorgerichte nicht
ubirwunden sin der gezugnisse muz man leiden.

Require ff. z ſ. Inſtrumẽ mugen bezeugen · Der ſymoniacis in parochiis vnd oder ſ. der Ee

Require ff. z ſ. Regiſtr tabule 78

der iz abir leiden ſol mag er gezuen ſelbe dritte
ſeud baren mannen uberzugen daz er be ſproch
en iſt den mag man verwerfen · Jnt dem mol
daz ſi den nicht gezugen mugen ſint ſi denne
in allen gezugniſſe vorworfen · Diz vorantw
wir · abir wol van dem gezugniſſe geworfen ſin
di erwar pſonen antreffin darum ſint ſy nicht us
allen gezugniſſe vorworfin wenne ſi mugin
andern ſachin gezug wol ſein · Czu dem erſten
mugen ſy gezugen ubir ſymoniacos · ex de ſimo
nia z ne aliquid pſ̃uali z exigatur · Tantum eſt
labes huius criminis q etiam ſerui aduſus dños
z quilibz criminoſi admittunt ad accionem z ſ · Vnd
in vorretniſſe vnd wider ee · Ab iz ſache were
daz mir eim gewalt tet nachtezites · do ich ny
mande mochte gehabin wen myn huzgeſin
de mochte mir daz gezugen · Hir uf ſpreche
wir · mag ſein bewiſen daz do ſein geſinde waz
ſi ſint vonrechtiſwegen verworfen · an einem ge
czugniſſe ſo habe wir diſe verſus von den di czu rech
te nicht gezugen mugen vnd doch nicht ſchel
bar ſein · Condicio ſexus etas diſcrecio fama ·
Et fortuna fides in teſtibus iſta requires · Et ſublat
women · yter domeſtica turba · Et ciuis lauius iſta
fugat in ceiſa · Res perit gradus locus hys conſo
na tempus · Jnne abir vnd vnvride z ſ · Ab einer
den andern beclagte vmb gelt vnd czoge ſich mit
ſiner clage uf ſine uz gehegter bank · oder der
antworter ſpreche neyn vnd czoge ſich uf ſine
lute · vnd ſpreche der cleger iz were im unwiſſint
lichin vnd bewiſte daz · were im der antwter
genen neher mit ſimluten czu ubirczugen noch
rechte oder der cleger neher czu entgene oder
waz darum rechte ſy · Hir uf ſpreche wir eyn
rechte · Der antworter iſt mit ſinen ſimluten ne
her czu entgeen nach rechte · wenne im gerer der
ſine lob in machet vonrechtiſwegen · wenne daz
rechte iſt me bereiter czu loſen wenne czu vorterben
ut ff de obligacionibus z accionibz l · ex vernis · ff
de re iuris · l · Jnter pares · Ex de probacionibus ~
ex lias tuis intelleximus te archiepiſcopo · Ab den
der cleger ſo ubirczught wurde daz ubir ſota
ne ſache fridesune oder unvride globit hette
di er im mit clage gebrochin hette · were er
im icht czu rechte entſtanden noch dem mol
dem mol daz · daz recht ſpricht · Jnfra · l · iij · ar
ix · ſ · Bricht ein man den fride den er vor
ſich ſelbir gelobit hot i get im an den halz

Her uf ſpreche wir · Bricht ein man ſine oder ur
vede mit worten iz get im an ſein gelt · bricht er
ſy abir mit werken iz geet im an den halz von
rechtiſwegen ut ex de tranſactionibz · Sicut grauis
z ſ · poſt ſalubrem decliſionem de controuerſia iam
factam decreuimus z ſ · wurde auch ſune gelobit
vnd wurde mit gelde beſtrickt et · wer di ſune brech
mit worten oder mit werken vnd wurde er daz u
ber wunden als recht iſt er mus daz gelt leiſten
vonrechtiſwegen · Nota Vnvride iſt alſo vil
als ubir fride ubir eine ſache geworcht iſt do mit
di ſache getan wart vnd heiſt in legibz tranſaccio ·
C · de tranſaccionibz · l · cauſas · l · nõ minorem · vrrei
de ſint auch di eide di man ſweit czu einem fride
daz man ſotaner ſache nymme vordern ſol vonrech
tiſwegen · Abir ſotane ſache gevordert wur
de wenne behort di bewiſunge · vt ſupra de
excepcionibus q Cauſiate ſint ante excepcio
nes defendendas eos quia cum quibz agitur
z ſ · ff de iure iurando · l · iij · matrimonio q · Cum ad
Nu bite wir meinem rechten czuwiſen waz
unc an ſune vnd an urvede iſt czurechte · Diz
verantwort wir vnd ſprechen dryerley unc iſt
daran · Czu dem erſten ſo vorſtoret man do mit
di naturliche clage · ut ff de ſolucionibus l · ſtiquin
Czu dem andern mol ſo vortribet er daz gerichte
vt ſupra de excepcionibz q · Pterea debitor ſi pact
fuit cum creditore ne a ſe peteretur nichilominus ob
ligatus manet · Czu dem dritten mol ſo bindet iz den
der da ſweit · ut ff de iniuſte rumpentibus · l · Nota ·
wichbilde · Ab ein hantfride oder eine ſune ge
lobit wurde vor gerichte · iſt er dez nicht neher
czu ubir czugen mit gerichte · wen erz mit geczu
ge entgen muge · Hir antwort iſt alſo · erſt mit
richter vnd mit ſcheppin an gehegter bank bezugen
czu ubirczugen · wenne erz mit gezuge vnſchul
dig werden muge vonrechtiſwegen · Nota · Der
urteil daz dem antworter bewiſunge gibit der
mag ſchemen anſpreche an gehegeter bank ~

Articulus ix · de pactis

H [illegible] ſi quis alium debitor ob
ligauerit coram iudicio reſignacio
nem · [illegible] heredi pro
ut ſibi debuiſſet reſignantur omnia here
ditaria [illegible] ſeu mobilibus
ſimile ſit faciendum · [illegible]
ſuum de pactauit alium prium z promittit
coram ſuo ſi impetraſſet omnia reſigna

Was mag an wem ere vnd ſune iſt

m m · m n · m o · m p · m q · m r · m s · m t · m v · m x · m y

Registrum Tabule | Sequitur Gl. z. H.

re z ille fere vel ex toto solucionem dederit
z si in hoc morietur tempore suo heredi feu
dali tacet equalis ei fuerit in genere vel ne
sibi sit resignaturus ¶ Quod feudalem non
habuit aulii sua heredi facere tenetur si sol
uit aut solutam sibi reddere tenetur ¶ Itidem
domino facere inter est si feudare aliquem
debuit z ante collacionem vel feudacionem
infeudandus morietur ¶ Si bonorum re
signator promiserit feudacionem feudanti
a domino impetrare illi testimonio denun
ciavit infeudandus sine legittima causa
negavit domino interim moriente vel feu
dacionem prorsus impetrare non posse isto tem
pore ab eo sit solutus sed resignare ei te
netur si postmodum valeat impetrare
Quicumque autem bona sua in possessione
alicuius dedit pulsquam resignantur ille
possessionem tenetur fideiussorem eo tempore quo ei re
signata non sunt ¶ Si autem sibi aut re
signatori iuste possessio arrestatur bona
non que sibi tradita erant reddere tenetur
Moritur resignator heres eius resigna
re non tenetur si resignaturus non prom
isisset. Von gedinge und gelubde alz ab ein
dem andern gelobit uf czu geben vor gerich
te odir vor dem erbherren.

Abemer dem andern globit ein
eigen uf czu gebin vor gerichte und
geine sein silber odir sein gut dor
umb gibit. stirbit denne gener ee man y
di gabe bestetigt man sol iz sinen erben
leisten. also man genen sold habin getan
dez er genem volgelde daz selbe sol man
auch tun umb itliche varende habe ¶ Wer
auch dem andern sein gut vordingit und
gelobit iz im uf czu lasin vor sinem herren
wenne erz irwirbit und gilt iz im gener gar
odir ein teil stirbit der iz gedingit hot ee iz
im geligen wirt gener ist iz pflichtig czu la
sinem lenerben er sy im ebinburtig odir
en sy und ist do kein lenerbe er ist iz pflich
tig czulasin sinem rechtin erbin. wer der
sy alz ers genem lasin solde deist erz volgel
de odir er sol im wider gebin daz im dor
uf gebin waz ¶ Diz selbe sol auch der h
rre tun ab ein man ein gut kegin im bekost
tigit daz er lyen und ledig machin sol und

ab der man ee der lenunge ¶ Globit a
ber der man der daz gut lasin sol dy le
nunge czu erwerben und tut er daz und
kundigit iz genem und geczuget daz er
dar na cite und enpfa und weigert iz ge
nir an rechte not stirbit der herre weigert
erz sider czu lyen und mag iz der man ni
czu irwerbin er ist ledig von im dez irwer
bins und nicht dez lasins abir gener dor
noch irwerbin mag ¶ Wer auch gut dem
andern in seine were lest ee erz im uf laze
er sol im di gewere vorsten di weil erz im
nicht uf gelosin hot wenne er syner were
schaft bedarf. wirt abir im odir gem
der iz losin sol di were gebrochin mit re
chte er sol im sein gut wider gebin daz
im gebin waz ¶ Starbit abir gener der iz
losin solde sein son ist iz nicht pflichtig
czu losin er enhabe iz selbir gelobit odir
hab burgen do vor gesaczt

Sint dem mal daz hi vor gesprochin ist
wi sich ein vorantworten sol dem erbe
und eigen und ander varende habe an
irstorbin ist. und wi er eine itliche clage vorantwor
ten sol und waz er czu rechte gelden sol. und von
den do er wider statunge von enpfangin hot. Nu
wil er hi sprechin von den sachin der fromen und
schaden an lyt und sprichit von gute daz man vor
reichin sol und wil hi mit bewisen dez gerichtis
craft. wen wurde dem erbe daz gut czugesprochi
so muste er dem koufer daz gelt wider keren daz
er dem vorkoufer dor uf gebin hatte. wen beken
te erz pflichtig ist ¶ ar. vij. q. wer im z. Ab ein.
man ein gut koufte wider einen alz erbe und
eigen und der vorkoufer gelobit iz czu reichin
vor gerichte. Der vorkoufer sturbe ee den er
diz gut vorreichte und der kouf were besagt
mit lytkoufluten di erbsessin lute weren und
het gelt dor uf gebin mochten di erbin dez kou
fis lokin sint dem mal daz vor gerichte nicht
vorreicht ist. Hir uf sprechin wir ein rechte der
koufer ist sinen redlichin kouf und sine pfennige
di er dor uf gebin mit geczug neher czu behalden
den iz di erbin lokin mugin von rechtis wegin alz
si iz im vor gerichte nicht vorreicht noch gelobit
wenne der kouf vorwandelt di herschaft und
nicht di gabe ut Insti. de donacionibus § Perficitur
cum donator suam voluntatem in scriptis aut sine

scitus manifestauit ad exemplū vendicōnis mīa con
stitucio eas eciam nisi necessitatem tradicōnis volu
it ut si non tradantur hēant plenissimū ꝛ pfectum
robur ꝛ tradicōnis necessitas incumbat donatori ꝛ
ſ. Nota. Vf disen ſ. hilt sich her mertin der ein lere
ist gewest dez heiligen rechtin und sprichet daz dy
erbin sullin bepflichtig und vonrechtiswegen daz
erbe vonreichin dem koufer und czut sich do mit an
daz recht. ut ff de iudiciorum obligacōne l. Iubemus. od'
her Johannes andree der doch wider sprichet daz
recht und sprichet gibt der erbe wider daz gelt daz
uf den kouf geben waz so ist er dez vonreichens ledig
und bewert sine rede mit dem beschriben rechte
ut ff de actionibus ꝛ empcōnibus. l. j. und mit dem
rechte helt iz auch herre ecke do er sprichet oder er
sol im wider gebin. Nota. Wir sprechin abir daz
dise czwene dez rechtis herren mit einander entzwey
tragen daz kumpt dar von herre mertin sprichet
von dem manne der selbir sein gut vorkoufte also
muz er auch den kouf by vor halden und vonreich
en alz er gelobit hatte C. de actionibus ꝛ obliga
cōnibus l. Si tamen. Herre iohannes andree sprich
von den erbin di selbir nicht vorkouft habin.
und iz der vorkoufer an erben gelozz nicht lasin
mochte sint iz den an di erben komen ist und noch
nicht vonreicht so habin di erbin di wilkur ab
sy den kouf halden wollin oder nicht vonreichen
si den kouf so muz gein volgelde und wollin si im
nicht gloubin daz erz ein teil gebin hab er muz be
halden alz recht ist. Wenn man kinder hette und
sine kinder dorczu twingen daz sy sich vorczien
solden und vorczihen sichs und man irkente iz daz
iz der erbin wille nicht were oder ab si noch dem
tode dorczu getwungen wurden daz si iz vorlo
sin solden hette iz craft oder nicht. Hir uf sprech
ein recht iz hilft gemeine nicht und si sint iz nicht pflich
tig czu lasin ꝛ ſ. Ab si im sprechin daz gelt were
im nicht gar bezalt wi sol im gewer sine beza
lunge bewisin von rechtiswegin. Diz vorant
wort wir also mit underscheide sprichet iz der sach
walde so bewerst iz der kegin im er selbir mit czw
en biderbin mannen da daz sagin unde hortin
daz er vorgalt. Ist iz abir kegin den erbin noch
toter hant so muz erz selbsibende behalden von
rechtiswegin abir der vordernunge tote hant be
rurt wirt. wirt sy abir nicht berurt so ist iz alz
vor. Wenn man gut koufte und hofte der vor
koufer wurde im gutlich tun und der sturbe

und der koufer hette iz ein teil bezalt und moch
te iz nicht vollin bezalen noch den erbin vorwis
sin mochtin sich di erbin do mit behelfin daz si
daz gelt nicht widergebin sint dem mol daz di
schelunge an im were. und nicht an den erbin
Hir uf sprechen wir ein recht. dy erben sullin im sein u r
gelt wider gebin daz er dor uf gebin hatte er enhet
te sich den anders in dem koufe vorbunden. habin
di erbin icht schaden dez koufez. daz mugin sy in
vmme czu sprechin mit dem rechten. Ut ff de rey u s
divisione ſ. vendite vero ꝛ tradite non aliter emptori
acquiruntur quam si is vendicōni precium psoluit vel alio
modo satisfecit veluti expromissore aut pignore
dato quod cauetur quoque eciam ex lege duodecim ta
bularum tamen recte dicitur exiure gencium id est iure na
turali id effici ꝛ ſ. ff de actionibus ꝛ empcōnibus l. j. ſ.
Affectu. Diz selbe sol auch der herre tun ꝛ ſ. Nota. u. a u t
hir trift herre ecke eine regula di czu lenrechte ge
horte. Hi secz her ecke ein glichnisse bei dem man mer u v
ken sol daz man ein recht sol uz dem andern nemen
wenne in glichnisse sol auch gleich recht sin. Sint dem u x
mol daz eine iclich seczunge hot ir sunderlich rech
alz lantrecht und lenrecht und mag sich nicht czu
mag mit eim rechte in daz ander worum secz
er denne diz hir. Diz vorantwert wir und sprechin u y
ez ist darum daz der totin erbe noch lantrechte sines
vorvarn pfenninge nicht vorluse di uf in gestorbin
sint und angeerbit. wenne alle glubde koufen und
vorkoufen und miten czu lantrechte gehort. und nicht
czu lenrechte. ut C. de empcōnibus ꝛ actionibus. l. j. No
Hette abir der herre daz gut beweiset und men u z
lich vorlegin und sturbe denne der iz empfangin het
te sin erbe noch lantrechte hette daz nicht an. wen iz
gehorte denne czu lenrechte. Nota. waz ist ein erbe u ꝛ
czu lantrechte. Wir sprechin ein tochter ist erbe czu p a
lantrechte. lenerbe ist abir ein son. Ab den ein man
ein gut gekouft hette daz czu lenrechte lege und
der man sturbe ee im der here daz gut lihe. und der
man hette keinen lenerben. wi solde der erbe dem
herren daz gelt angewinnen sint ez nicht lyenh
wil. Wir sprechin der erbe sol den herren beclagin czu p b
lantrechte umb den kouf und umb daz glubde daz
er dem totin gelobit hatte bekent er so urteilt man
daz erz dem erbin pflichtig ist alz ers gemeine leiste sol p c
de. Ab den der herre spreche er wolde im antwor
ten vor sinen mannen muste der erbe daz by pflich
tig annamen noch dem mol daz er von dem gute
sein belenter man ny wart. Diz vorantwort wir p d

der erbe darf iz nicht annamen sint daz er in daz
gut nicht lien wolde und sein man dor von im wor
p c den ist dorum so darf ers nicht annamen von rech
tiswegen. Nota. Dez wist ir hot der herre den kor
den der erbe vorhacte ob er daz gelt wider geben
wil odir daz gut lien wenne der erbe mag wol dem
herren sein gelt angewinnen czu lantrechte unde
bricht do mit nicht dez herren bescheit. Ut inst. de
actionib. §. Sinic autem qui loco plus petere intelligit
p f primus est iz qui causa plus petit r J. Nota. Aller
ley bescheit und gedinge machin under den luten
ein recht di daz bescheit tun. noch disim rechte so hilt
sich unsir pischof czu maideburg. pischoff burghart
der sprach daz diz der stucke ein were do sich lant
p g recht und lenrecht anczweite. Wenne daz lenrecht
spricht wo einr dem andern sein unrechte were sterk
te so daz ers inlenwere hette. und liz dem andern
di nucz uf hebin und wer daz tut der tut wider sin
p h trewe und sein ere) Diz recht spricht abir von ge
kouftim gute daz man an hofte daz iz der herre lye
und daz erz vorwert daz si czu dem herren nicht ko
p i men kundin.) Dise were do er hi von spricht. get
nicht wider den herren. und were daz also so sunte
er do vor. und daz selbe hulfe im nicht er en neme
denne daz gut wider in sein nucz. Und diz recht
spricht ab iz in ein ander ansprache wen so solde ge
nir geweren wen er mag an sotanem gute nicht
me an sprechin wen einen kouf. und sotan recht
alz genir doran hatte. ut ff. de regulis iuris. l. nemo
p k ff. pscao. l. ne §. si neius. Wem man ein gut enpfin
ge von seime herren zu lene. und der herre lyhs
alz recht ist. mochte iz der vorkoufin der iz en
p l pfangin hette. Diz vorantwort wir und sprechin
er mag iz nicht vorkoufen wenne er kouft nicht daz
sein ist. wenne er vorkouft daz seins herren ist. wen
der herre hat iz im gelihen und nicht gebin. Und dor
umb daz iz eins manz eigen nicht ist. dorum so mag
erz nicht vorkoufen von rechtis wegin. ut ff. de emp
p m tore l. Emptiones. Ab in einr dem andern ein
dingk globit. und gemr der daz glubde enpfingk
wolde cygintlichen daz genir nicht leisten moch
te. und iz auch nicht sein were hulfe dem daz ge
lubde icht. wir vinden vor ein recht iz helfe im
p n nicht almeynute genir er mochte iz wol leistin und
were iz dem vnmogelich czu tun adir czu leisten
p o Ut inst. de inutilib. stipulacionibus §. Si dem inris
est r si rem sacram aut religiosam quam humani iu
ris esse credebat vel publicam que usibus populi perpetuo

exposita sit ut forum r theatrum vel liberum hominem
quem servum esse credebat vel cuius commercium non habuit
vel rem suam quis dare stipulet nec impendenti eius
stipulacio obstat quod publica res in privatum deduci potest r
ex libero servus fieri potest r commercium stipulator adipisci
potest r res stipulatoris desinere potest sed protinus inutilis
est. Und diz ist sein nicht der lengut vorkouft. wen
alle len sint der herren und dorum so ist der kouff
unnucz der en kome den dez herren gunst czu. der
iz lyen sol. Daz gelt muz abir der wider gebin der
iz vorkouft abiz der herre nicht lien wil. Nota.
Starbit der auch an len erbin so muz der koufer wi
der gebin daz uf den kauff gebin waz und so muz
iz der vorkoufer uf losin allis gluchis wem iz der herre
lyen wil daz darf der erbe nicht tun wen len hat
kein man lenger wenne czu sime lybe. Nota. Nu
merkit ir dryerley underscheit. Czu dem ersten sprich
herre ecke von dem gute daz ein man vorkouft daz
sein eigin ist) Czu dem andern mol spricht er von
dem gute daz im gelegin ist do er czu lenrechte in
pflichtig ist da der herre lyen mag. Czu dem drit
tin mol spricht er von dem gute daz einer vor
kouft daz man wider losin noch lyen mag. Czu
dem ersten wirt der vorkoufer loz von dez kou
fers erbin wenne er widergibt daz gelt daz daz
uf gebin waz) Czu dem andern mal wirt der herre
auch also loz kegin dez koufers erbin. Czu dem
drittin mal wirt der vorkoufer loz von dem kou
fer abiz der herre nicht lyen wil. und anders nicht

Articulus x. de patria potestate r de donacionib.

Si pater suo filio vestimenta equos
vel arma tempore usus sui vel neces
sitatis tradiderit r quando tradere
potest suus non tenetur fratribus impertire nec
heredibus patris sui aut domino si equalis
ingenere sit vel ne dummodo cum patre est
indivisus. Von der gabe di ein vater seinem
sone gibt di er mit sinen brudern nicht teilin
darf noch sinen erbin noch seim herren ab der
son dem vater nicht ebinburtig were.

Gybt der vater seime sone cleider
und ross. und wapen czu der czit
alz erz bedarf und der sone nu
czu mag. und iz auch der vater geben
mag. stirbit sint der vater er darf iz nicht
teiln mit sinen brudern noch sines vaters
herren wider gebin noch dez vater erbin
abir sime vater nicht ebinburtig ist al

sy er von sime vater mit sime gute unge
scheiden ~

Sint dem mol daz hi vor gesprochin ist
wi daz angevelle von den eldern kinit
rinder erbin nuez und in ir gwalt. nu wil er hi sa
gin waz den kindern werden mag bey ir eldern
lebinde daz sy mit nymande teiln durfin. Nota
Ir sult wissin alliz daz di kinder irwerbin dve
weil si in irs vaters gewalt sein. daz ist dy weil
si nicht abgesundert sein von irn eldern daz ist
dez vaters. und do mit so mag der vater tun und
lasin waz er wil. Ut Inst. per quas personas nobis ac
quirunt. § Acquirit non solum per nos ipsos sed et
per eos quos in potestate habetis et ij. Nota. uf diz
recht get sibinerley behendikeit so daz kinder
gut gewinnen. Czum erstin. Gibt ein vater
sein sone cleider wapen odir ros. dez darf er
nicht teilen als hi. Ab eim im gut wurde mit
sinem weibe und er spreche erbteilunge an
und were nicht absundert solde er daz mit
sinen brudern teiln. Diz vorantwort wir und
sprechin er darf mit in nicht teiln. Czu dem
drittin mol. waz ein man in urluge irkriget dez
darf er auch mit nymande teilen und ab ers
anders nicht hette kunt erkrigen. Ab im ein
man vorarmite und kunde keins me der erbei
ten und hette einen son der in hervertin und
mit kriegen gut irwurbe und daz sine vac
... in seine gewalt der besserte sich do mit.
und wolte wol daz der vater nicht irerbeithet
te der vater sturbe mochtin di irgenanten kin
der teil habin odir nicht an dem erbe. Hir uf
sprechin wir ein rechte. mag der ungesunderte son
daz bewisen selb dritte daz ers in ebenture sines
lybes also irkrigen hot in dem urluge er darf iz
mit sinen brudern nicht teilen von rechtis wegin
ut ff. de castrense peculio l. si forte. Inst. per quas per
sonas nobis aquiruntur § Ideo libi uni utriusque
sexus quos in potestate habetis olim quoque quitquid
ad eos pervenerit exceptis videlicet castrensibus
peculiis hoc parentibus suis acquirebant sine ulla
distinctione et j. und diz ist dorum sotan gut ist dez
vaters nicht dorum erbet erz uf nymande. Czu dem
virden mol. Gewint auch einer gut sich selber.
und darf daz nymande mit teilen czu rechte aber
wil. als daz den meystern czu paste wirt und den
Juristen und den vorsprechin czu lone wirt ut C. de
inofficioso testamento l. si. C. de episcopis et clericis et sacro

sanctis ecclesiis l. Cum autem. Czu dem funften mol.
So wirt auch einem gut daz er mit nymandez teilen — q j
darf. also ab ein son und ein vater czu eim erbe ge
born were. Ut Inst. de hereditatibus que ab intestato de
feruntur § Si vero coll. ix. Czu dem sechsten mol ~ — q k
wirt auch einem gut daz der vater nicht gewaldig
ist di weil der son lebit und auch wirt sunderwey
len gut geben mit sotanen underscheit daz der
vater kein teil dor an habin sol. Ut Inst. ut liceat ma
tri et avie § In principio coll. viij. Czu dem sibinden mol
So wirt auch einem gut von sotanen sachin daz er — q l
abir mit nymant teilen darf. als ab dinem vater
sein gut vorteilt wirt umb sine unstat und czuget sich
der son dorczu als recht ist. und wirt iz im czu geteilt
so bleibit iz sein. Ut Inst. de incestis nuptiis § I.
Coll. j. et c. l. ar. xxxviij. Nota. Mit sotan gutern und — q m
di einem an komen mag ein man tun und lasin waz
er wil von rechtis wegin aberz bewisen mag als vor
gesprochin ist daz im so an komen sy. Articulus xj
. de tutela patronorum ~

Pater si post obitum sive uxoris fili
os eius in tutela habuit qui si ab
eo dividi voluerint omnia que matris fuerunt
reddere tenetur si sine causa eius sint consump
ta. Sic et per consequens filius facere tenetur ge
nitrix et quilibet puerorum curator. Ab einem ma
ne sein weip stirbit. odir einem weibe ir man wi
er syne kinder abrichten sol. ~

Helt auch ein vater sein kinder in — q n
vormundschaft noch ir muter to
de. wen sy sich von im scheiden wol
len er in wider losin und gebin al ir muter
gut iz ensy von ungelucke und an syne
schult abgangin. Daz selbe sol auch daz — q o
weip tun ab der vater stirbit. und ein itlich
man der der kinder vormunde ist ~ — q p

Diz ist der erste articulus in meydburgischi
rechte. noch dem mol daz er gesprochin
hot wi daz guter gevallin von den eldirn
uf di kinder di sich vor vognit und vor lybes un
kraft und der vornunft ir angevelle iz sy len o
dir erbe nicht vorsten kunnen dorumb so spricht
er nu billich von den luten di sich der kinder under
winden mit den gutern. und turt hi dryerley vor
mundschaft. Czum ersten spricht er von dem va
ter dorum daz er wissin sol daz daz gut sine
o at sich nicht ist. Czu dem andern so spricht er
von der muter. dorum daz si wissin sol daz si czu

rechte nicht sin mag. Czu dem dritten mol so sprich[et]
er von einem redlichen vormunde dorum daz merken
sol daz er di unmundigen kinder vorsten sol. und wy
er den kindern ir gut nicht entpfrenden sol. ut Jn
aut[henti]c[a] ut hii qui obligantur res minorum §. Si uo coll[atione]
q r vj. Sint dem mol daz gar vil falschis loufet mit
der vormundschaft. bite wir in dem rechten czu
wissen. waz ein vormunde sy. und wi ein vor
munde wirt. und wer kein vormunde sin mag
und wer sich einer vormundschaft geweren
q s muge. Diz vorantwort wir und sprechen ein vor
munde heist in dem latino tutor. und heist also
vil alz ein beschirmer. Dorum daz er sol beschir
men vor czukumftigen schaden unmundiger kin
der gut di sich vor unmachte irs libes und ir sinne
q t ir gut selbir nicht vorwesen mugen ut Jnst[itutionum] de tu
telis §. Tutores autem sunt qui eam vim ac potestatem
habent ex qua re ipsi nomen acceperunt. Jtaque appellan
tur tutores quasi tuitores atque defensores sicut e
ditui dicuntur qui edes tuentur. et s. Eyn vormunde
q x wirt von dez rechtis gebot. Ab einem eine vor
mundschaft anstirbe der er sich underwinden
q y wolde wi solde er sich der vormuntschaft czu
rechte weren. Dise frage vorantwort wir alsus vor
muntschaft mag sich ein man weren mit menche
hande undirscheit. Stirbe einem eine vormunt
schaft an der vier kinder hette odir funfe den
mag man czu rechte nicht keine vormuntschaft
geben. werez auch sache daz er in des riches dinst
te muste sin uz dem lande do mit entsaget er sich
q z auch der vormuntschaft auch werez daz ein man
sotan gescheffte hette daz czu einer gemeinen nuc
gehorte daz er nicht lasen mochte do mit so wert
er sich auch der vormundschaft mit groser armut
mag er sich auch einer vormundschaft weren. We
auch ein man mit siuche begriffen do mit so mag
er sich auch einer vormundschaft auch weren.
Mit den sachen do ein man vyntschaft erkrigen
mochte odir daz im ubel do von entsten mochte
do mit so mag er sich auch der vormundschaft
weren were er auch ubir sibenczig yar odir bey
czwelf iaren di mugen sich auch der vormundschaft
weren mit irem aldir und mit ir iugent. ut Jnst[itutionum].
de excusationibus tutorum et curatorum. Do vint man
von disen vorgnanten stucken do er sich einer vor
q z mundschaft mit weren mag. Czu dem ersten mol
R a Sprache wir ab ein man vier kinder het [illegible] te
ri. diz vint man in Jnst[itutionum] e. t. §. Excusantur autem

aut[em] tutores vel curatores variis ex causis plerumque
autem propter liberos sive in potestate sint sive emancipati et s.
und man vint alle dise stucke do gancz und gar
alz si geschriben sten. Sint deme nu keine sa
chen me di einen an seiner vormundschaft hin
dern. wir sprechen yo der mag kein vormunde
sein der den kinden nicht ebinburtig ist ut Jnst[itutionum]
de legittima agnatorum tutela §. Cognationis vo
rum non omnibus modis commutatur. quia civilis ra
tio civilia quoque corrumpere potest. naturalia vero
non utique et s. Ab sich nu einer einer vormunde
schaft underwinden wolde. sint icht sachen da
man mit vorwerfen muge. Diz vorantwort wir
und sprechen der mag kein vormunde den man
an sinem rechte beschelden mag odir schalbar ist
und der eine vormundeschaft untruwelichen o
dir tragelichen helt den mag man vorwerfen mit
rechte §. Novissime sciendum est eos qui fraudu
lenter tutelam vel curam administrant et si satis
offerant removendos a tutela quia satisdatio pro
positum tutoris malivolum non mutat sed diutius
grassandi in re familiari facultatem prestat et s.
Nota. Nu wol wir wider treten an den text. und
spricht helt ein vater sein kinder in vormuntsch
aft noch ir muter tode. Ab einer frauwen gut
anstirbe von irem bruder. di frauwe stirbe
alz si daz gut in ir gewere brechte. und di irze
ungeczweite kinder mit irem manne geuelt daz
gut mit merem rechte und billicher uf den va
ter odir uf di kinder. Hir uf spreche wir ein
recht sotan gut geuelt mit merem rechte und
billichir uf di kinder wenne uf iren vater vormech
tiswegen. und dorum sprichet er hir. wollen si sich
von im teilen er sol in wider lasin al ir muter gut q u
et s. Nota Daz selbe sol auch da weip tun et s. q o.
Contra Diz ist unrecht daz ein weip muge vor
munde sein und czy rnich do mite an daz recht
ut ff. de regulis iuris. l. Mulier penult. Solucio.
Hir uf antwort wir und sprechen. Ein weip mu
ge wol vormunde sin wo von siverhalben kein
vormunde dorczu geborn ist odir ab der swert
mage kein kein so nahe besessin sein. und ab lich
te ein kint uneliche geborn were. Jn sotanen sa
chen mag ein weip vormuntschaft halden. von
rechtiswegen. und daz selbe meinet er auch hir. et
C. qui mulier actum tutoris vel curatoris fungi pot[est]
l. ij. Ab nu do kein vormunde were alz hi ge
sprochen ist mochte man ein weip mit rechte

dorczu twingen ab si ir nicht tun wolde. wir
vinden vor ein recht. man sol ir mit rechte nicht
dorczu twingen vonrechtiswegin. ut Instit. ut sine
tributione et s. supinqua Coll. ix. Nota vnd ein itlich
man der der kinder vormunde ist. Ab einem ma
ne ein vormundschaft anstirbe. wer solde den
dorczu twingen. Hir uf sprechen wir. der kinder
nehste frunt iz sy weip odir man sol komen vor
ein gehegt ding und sol fragin mit einem urteil
wer unmundiger kinder vormunde czu rechte sin
sol so vint man in dem rechtin der nehste ebinbur
tige swert mage. den sol man denne dorczu vorla
tin. ¶ weygerte er iz denne an redliche sache di wir
hir vor gnant habin der richter mag iz im gebite
mit der schepfen volbort bey sine gewette. ¶ Nemt
er abir daz in di sachin dor an hindern di hi vorge
nant sint daz muz er geweren uf den heiligen mit
sines selbiz hant aber tar. ¶ wenne er sich denne
alsus entsait so sol der stat rat einen vormunden
kisen. der sol dem kinde unde seine gute vor sein
biz daz iz czu sinen iaren kumet so mag iz sich
selbir einen vormunder kisen abiz wil. und den
sol der vormunde dem kinde sein gut abtreten
dez er sich underwunden hat. Ab einem vormu
den ungelucke geschege. daz dem mundelein
sein gut entqueme an dez vormunden schult
wi sol er daz beweisen czu rechte sint dem mol
daz mans im getrowet und geloubit. Hir uf
sprechen wir ein recht. er sol nemen in welcher wi
se iz czu kamen ist und sol daz geweren uf den
heiligen ein itliche stucke sunderlichin vonrechtis
wegin daz iz von ungelucke. Articulus. xij.

Ubi fratres aut alij desocietate
homines bona communicum ha
buerint cum serviciis et expensis
dampnum commune est et fortuna. Quod
quid homo cum uxore accepit cum fratribus
suis dividere non tenetur. Si quis deter
ravit aut nephande aut donacionibus in
utilibus consumpserit licet fratres aut alij ho
mines bona communia habuerint dampna
et fortuna. Item illa inutilis consumpcio
omnium non sit. sed soli ipsius. Von gesellschaft
o bruder. odir bruderschaft.

Wo bruder odir ander lute ir gut habin czu
sammen ingemeinschaft si vor
wesins mit koste und mit dinste der sin
me ubir allir. also ist auch der schade.

waz abir ein man mit synem weibe nymt
dez teilt er mit sinen brudern nicht. Vor
spilt abir ein man odir vorhurhert ers o
dir vorgibt ers mit gabe odir mit unnuts
er koste sine bruder odir andir lute di ir
koste odir ir gut mit gemeine habin den
schaden den er doran nympt sol sein aller
ne sein und nicht siner bruder noch siner
geverten di ir gut mit im gemeine habin.

Noch dem mol daz hi vor gesprochin ist.
von dem vater und von den kindern waz
di gesamptes gutes habin und gezwei
tes der spricht er nu hi billich von bruderschaft.
und von vorpflichtiger gesellschaft. Sint dem
mol daz er hi gesellschaft nurt. bite wir iemen
rechtin urteil czu wiren waz eine rechte gesell
schaft sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Eine rech
te gesellschaft ist wo sich lute vorbinden mit wor
ten und mit glubde und ir guter brengen ingemei
ne mit einem dinste und einer koste in ebinture uf
gewin und uf vorlust an koufin odir an vorkoufin
vonrechtiswegen alz hi c. wo bruder odir ander
lute et s. ut Instit. de societate c. Nulla sane conven
cione quesitum est si Ticius et Seyus inter se pacti sunt
ut ad Ticium lucri due partes pertineant dampni tercia
ad Seyum due partes dampni lucri tercia an rata debet
haberi convencio Quintus Mucius contra naturam soci
etatis talem pactionem esse existimavit et ob id ra
tam non esse habendam et s. Noch dem mol daz
den dirz eine rechte gesellschaft ist so sult wissin
mit welchin sachin eine gesellschaft ende nymt
und der sachin sint sechse. Czum ersten. So hat
eine gesellschaft ende aber sturbe der di gesell
schaft mit gelobit hette. wurde einer auch recht
loz getailt odir hette sich einer czu eigen gebin od
aber in daz ellende gesant wurde odir ob einer
ein monich wurde dise stucke alle und ein itlichs
sunderlichin bricht eine gesellschaft. Nota
Ir sult wissin. ob einer sich vorpflicht hette dem
sotane sachin gescheege queme czu sinen geselle
und spreche si an umb daz vorpflichten. Seine ge
sellen sprechin du bist unsir geselle gewest. nu ist
dem sache so gestalt daz du unsir geselle nicht me
sein machst. Jener queme mit clage an sy. und di
se vorantwortin sich. Eine gesellschaft hatte er
uns gelobit der ist im sein recht urteil. odir er
hat sich czu eigen gebin odir ist ein monich wor
den an unsir wissir willin. bite wir meinem

Registrum tabule | Require ff. et s.

rechten czu warten aber im vort me mussi ge
selle gesein muge odir waz dorum recht sey.
3 e Hir uf sprechen wir ein rechte. daz er keine geselle
schaft vort me gehabin muge alsi daz geweren alz
recht ist. wen sotane lute sint tot in dem rechte von
3 f rechtis wegin. Ut ff. de capitis diminucione §. Maxima
est capitis diminucio cum aliquis simul et civitatem
et libertatem amittit. in hijs qui pene servi efficiuntur
atrocitate sententie vel liberti ut ingrati circa patro
nos condempnati. vel qui se ad precium participandum
venundari passi sunt et s. ff. de bonis dampnatorum
l. j. §. Primo. Czu dem andern mol so vorget auch
3 h eine geselleschaft. were sache daz der gesellin vil
weren di sich mit gesellin vorplicht hettin. unde
sturbe der ein do mit so vorget di geselleschaft
3 i ut Inst. de societate §. Sed et si consensu plurium socie
tas contracta sit morte unius socij solvitur et si plures
sup sint nisi in coeunda societate aliter convenerint
3 k et s. Czu dem drittin mol. So czugeet auch ein ge
selleschaft wenne daz ding geant wirt dorum si ge
3 l selschaft globit hattin ut Inst. e. t. §. Item si alicui
rei contracta societas sit et finis negocio impositus
3 m est finitur societas. Czu dem virden mol. So czu
geet auch eine geselschaft dorum ab der gesellin ein
gut vorlure durch missetat wille so ist di geselschaft
3 n uz. ut Inst. e. t. §. Publicatione quoque distrahi soci
etatem manifestum est scilicet si universa bona socij pu
blicentur. nam cum in eius locum alius succedit
pro mortuo habetur et s. Czum funften mol. Wenn
3 o man der geselschaft hette mit luten muste weiche
durch schulde wille do mit so were di geselschaft
3 p uz. ut Inst. e. t. §. Item si quis ex socijs mole debi
ti pregravatus bonis cesserit et ideo propter publica aut
privata debita substancia eius veneat solvitur (?) vende
tur solvitur societas. sed hoc casu si adhuc consen
ciant in societate nova videtur incipe societas et
3 q decessionibus bonorum l. j. Ab gesellin sich mit ein
ander vorplichtin eine rechte geselschaft uf
ein genante czeit uf gewin und uf vorlust wol
de nu denne einer seinen gesellin abisten und ir
kente vorlust und wolde daz seine gesellin di
vorlust alleine hetten. odir dorum aber gewin
erkente. wolde den gewin alleine habin mochte
er di geselschaft uf lasin genen czu schaden
3 r und im czu fromen. Dez vorantwort man alsus
er muge der geselschaft nicht uf sagin mit sotan
tuckin und quemen sine gesellin daz in schaden.
und bekente er daz er geselschaft mit in gehabt

Require ff. et s.

hette er muste durch der tugin wille schade
los halden. und hette er icht gewunnen daz
were seiner gesellen und nicht sein und wirt do
mit unrichtig von rechtis wegin. wenne ir vorbin
den machte in ein sunderlich rechte. ut ff. pro socio
l. actio. C. de labeone l. Sed etiam §. Supra. Ab
der gesellen einer schaden neme an der gemei
ne gute daz czu gewin und czu vorlust stunde
solden si nicht den schaden gleich tragen. Vnsir
antwort ist uf dise frage hot er schade genu
men an dem gute umb di sache di czu dem ge
schefte gehorte an sine vorwarlosinge der scha
de ist allir also naste alz der frome were aber
fromen genumen hette von rechtis wegen §. e.
der frome ist ir allir. also ist auch der schade ut
Inst. de societate §. Illud expeditum est summa ca
pitis fuit expressa veluti in solo lucro vel in solo damp
no. in altero vero omissa in eo quoque quod pretermissum
est eandem partem servari et s. Abir der gesellen ein
uz zoge und queme czu einem tugentlichin gesel
len und enpfinge schaden von dem solde er den
schaden alleine habin sint dem mol daz ers be
wart hot alz sein eigen gut. Hir uf sprechen wir
ein recht. wer seiner gesellen gut bewart al
ze sein eigen were der blibet ane schaden ab
iz vorwarlost wirt. Czu er abir mit einem un
getruwen gesellen und geschyt im schade von
dem der entgelden sine gegesellen unbillich
von rechtis wegen ut Inst. quibus modis re contra
hitur obligacio §. Preterea et is apud quem res
aliqua deponitur re obligatur actione depositi
qui et ipse eadem re quam accepit restituenda tenetur
sed is ex eo solo tenetur siquidem dolo commiserit
culpe autem nomine id est desidie atque neglig
non tenetur. Itaque securus est qui parum diligenter
custoditam rem furto amisit quia qui negli
genti amico rem custodiendam tradidit sue fa
cultati id imputare debet etc. Mag ein geselle sei
teil nicht vorgebin. Hir uf antwort wir ein man
mag sein teil wol vorgebin odir vorwirken daz
schat den andern gesellin czu rechte an irem teil
nicht alz hir §. Verschult abir ein man et s. Ab der
gesellin einer schuldig were und wiche. und
schuldiger vorkummerten daz gemeine gut mach
tin sich di gesellin do mit vorantwortin daz gut
gemeine were und daz bekentnisse tun an irn hin
der. Hir uf sprechen wir ein recht. ist er vorfluch
tig worden von dem gute so ist di geselschaft.

uz· mugen si in abir gestellen sich czu verantwor
ten und daz vorwissin si furen ir gut wo si wol
lin mugen sy dez nicht tun si sullin daz gut do
lasin daz man treffin mag uf alle daz recht daz
recht ist· wollin sy abir lokin si behalden ir eigint
liche gewere uf den heiligen ir itlicher aber ir(?) bil
licher sint her abtrunnig worden ist· Nota· Hetten
auch gesellen einen gemeinen man odir ein pfert
odir ein ander dinge daz man nicht teiln mag daz
mussin si teiln daz der man nicht me wen einen herre
behalde von rechtiswegin odir daz pfert suln sy a
bir nicht totin durch der teilunge wille· Articulus
xiij· Als ein man von sich sunderte vorgerichte o
dir ausgerichte· odir angerichte ein sone odir ey
tochter· und walden sy noch ires vater tot wi sich
dez verantwortin sullin di nicht abgesundert sin

Si pater aut mater emancipaverit
aliquem filiorum suorum aut filiarum
si incontinenciis expensis maneant ue
divisis· Si emancipati post obitum patris
aut matris ad divisionem hereditatis accedit
frater ad fratris· aut maritata soror soro
ris non maritate· iurando omnia cum que
emancipati sunt importare tenentur· Si
autem bona sunt que demonstrari possunt
iurando expurgari non possunt· Si vero
hereditariam successionem abrenunciaverint ca
rere tenentur nisi vulgari purgatione p
gantur· Siquidem pedaneo coram iudice
abrenunciaverint magis prestantur qui in
sej effici possunt· Pedaneus insua iu
risdictione in talj casu loco iudicis iurido
ad testimonium potest perhiberi·

Sundert vater odir muter einen
irn son odir tochter von in mit
irem gute sy czweyen sich mit der
koste odir en tun wollin sy noch irs vat
tode odir ir muter erbiteil ansprechin der
bruder an den bruder· di bemannte tocht
an di unbestatte swester sy mussin irteil
inbringen mit irem eide alle daz gut do sy
mit abgesundert waren iz sy varende gut
odir unvarende· ant gerade· Ist iz abir
ander gut do man bewaysen mag do mu
gin si nicht vorsweren· Hetten si sich
abir erbeteilunge vorzigen odir vorlo
ut der sullin sy enpern sy entsagin sichs
denne uf den uf heiligen· Ez ist erlabten

siz abir vorgerichte so muz man si baz ub
czugin den sy iz unschuldig werden mugen
Der burmeister ist wol ein geczug binnen — t j
sinem gerichte in dez richters stat umme
solchane sache

Diz vornemen vil lute gar slecht· und iz ist — t k
auch by vor gar unwehchj gerurt· ß· ex· xj — q n
helt auch der vater r. j. und ist gwant von der ve
terlichin gewalt· und di leges seczin gar vil da von
ut Inst. de emancipacionibus· C· e· t· Inst. quibus
modis ius patrie potestatis solvitur· et videamus
nunc quibus modis r. j. patrum· Nota· Her sicht — t l
hi nicht alleine von des vaters und der kinder
absunderunge sundern er sprichit auch wi der
vater lezt iz siner gewalt· daz merkeit do bei da
er spricht· si czweyen sich mit der koste odir tun
r. j. Sint dem mal daz den di kinder di von uns — t m
nicht gesundert sullin in unsir gewalt sein· Nu
lute wir meinem rechten quirneren· waz gewalt
ein vater ubir sein ungesunderte kint hot und
wez daz kint loz gelosin wirt wenne ers von im
sundert· Hir uf antwort wir· und sprechin ein — t n
vater hot sibenerley sunderliche stucke ubir sin
kint daz von im ungesundert ist und wenne ers von
im sundert so ist daz kint der selbin sachin ledig von
rechtiswegin· Primo Czu dem ersten mol mag ein — t o
vater sein kint vorkoufen durch hungers not und
mag iz vorseczin do iz im an sein lebin nicht geet
noch sein geloube do mit nicht gekrenket wirt und
diz mag geschen noch keiserrechte ut C· de patria potestate
l· Si filius· Secundo· Cz dem andern mol di weile — t p
daz kint ungesundert ist von seinem vater so mag
daz kint vor gerichte ubir sinen vater nicht clagin
von rechtiswegen· C· de iniuis vocando· l· ink. Tertio
Czum drittin mol· di weil daz kint insines va — t q
ters gewalt ist so sol iz nicht seins selbis richter sein
ubir sein vater odir ubir sine muter· und wer daz tut
er ist ewiclichin von sines vater gut getalt von rech
tiswegin· ut ff. de publicis iudiciis· l· lis· C· de patria
potestate l· congruencius· Quarto· Czu dem vierden — t r
mol di weil di kinder in unsir gewalt sein alles daz
sy er erbeiten und gewinnen mit dem unsirn daz ist — t s
unsir von rechtiswegin· Ut Inst. per quas personas nobis
acquiritur et acquiritur ut ß· ex· x· in t· do sint ab — p. y.
sibin sachin usgnomen ut iz ß· ex· x· in glo. quinta — q. e
Di weile auch di kinder von uns nicht gesundert sy — t v
so mugin wider clagen noch entworten an uns in
etlichin sachin von rechtiswegen· C· de bonis que li

Registr tabule

Sequitur S · et J

t x bens · l · ff · § · j · Sexto · Di weil daz sy von uns unge
sundert waz in gutis ankumpt an daz wir usgnome
habin · ... uf den czenden er · dez underwinde wir uns
und sein dez gewaldig an irn dank vonrechtiswegin
ut jnst · per quas personas nobis acquiritur § dequibus re
t y Septimo Di weil di kinder in unser gewalt sein
und ungesundert so muge wir sy eins vorgerichte
3 26 vortreten mit unser unschult · und diz mag er auch
3 42 wol tun ab doch iz ungesundert were · ut j · l · ij · er
xvij · t der vater mag auch wol · et j · ff de libis · l · si
t z quis · C de pacti patrie · l · filia · Albem man sine
kinder czu rate ussetzte und er vor armte solden di
kinder den vater czurechte icht ernern odir waz
t ? dorumme recht sy · Hir uf sprechen wir ein rechte si sul
len im sines leibez notdorft gebin biz an sines leibez
ende vonrechtis wegen si sein von im gesundert
odir nicht · ff de libis · l · si quis · C de pactis patrie
x a l · filia · Abdenne kinder abgesundert wurden · und
wolden noch irs vater tode odir muter ansprechë
di kinder di indem gute bestorben weren und
nicht abgerad mochten sy erbteilunge gewinnë
x b Hir uf antwort wir di kinder di usgerad werden
und wirt in gut gebin und wollin dor noch glichen
7 R teil nemen dez mugin sy nicht tun si brengin denne
in daz in gebin waz mit irn eide vonrechtiswegin
alz hy · Et inauc de immensis donacionibus § ij · coll
x c Albich sprechin si weren an di stat ny komen do
man sich pflegt czu vorczeihen erbteilunge und
angevelles dez si sich czihen amechter und an sche
pfen an gehegte bank · ab sy icht neher do bey
czu bliben sein · Sprechen den gene wider sint
dem mol daz ir vater gebin hab in gut daz noch
vor den augen ist ab si im vort me sy ansprechen
mugin odir daz inbrengen sullen odir icht czuvor
uz nemen sullen alz genen geben waz noch
rechter schaczunge odir waz dorumme recht sy ·
x d Hir uf sprechen wir ein rechte wollin sy erbteil ne
men si sullin daz wider inlegin do si mit usgerad
sin und wil man daz nicht gloubin si mussin ein
ichlich stucke inbrengin mit irem eide beweisin dez
si nicht brengin · ist iz abir beweislich und vor den au
gen czu nemen gene so sul wider legin na rechte schacz
unge odir sy mussin sich an dem gnugen losin dez
in gebin waz vonrechtiswegen · herwasch cleider und
pfert und gerade abir durfen sy nicht inbrengin
x e Ab ein man sein sein kint cleitte alz ers uz seczin
wolde alz umb xx umb xxx · odir xl · mark und di
kinder di indem gute unbestat weren mochten
sy ir ichich so vil czu vorn uz nemen · Hir uf sprech
wir ein rechte man mag iz in nicht abslan si enhetten
sich denne selbir vorwilkurt so ginge iz in erbe und
ander nicht · hette her in abir bereit gelt gebin od
ander gut varend odir unvarend dez machte sich
denne ein ander recht · Ab sich kinder vorczugen
alz sy uzgerad wurden vor erbsessin odir vor einen
sitzin den rat du voremen burgmeister mochte
man sy do mit ubirczugin · Hir uf sprechen wir in
sotanen sachin mag ein burgmeister und einer stat
rat geczug sein und erbsessin di man nicht vorwer
fin mag ab sich anch czut vorgerichte und da ir be
kentnuss tun alz si vonrechtiswegin sullin · noch sota
nen sachin so were ein son odir ein tochter ymir
irs vaters und hette di gewalt ubir in di hy gnant
sin di weil er lebte und so were er sein eigen ·
mag er anders nicht ledig gelasin ab sich der son
von dem vater czoge in sin eigen brot · were er
dennoch sein und hette di gewalt ubir in · Diz
vorantwort wir und sprechin er ist ymir sin er
vorlase denne im der stucke di hir gnant sein ·
Ab er in ledig lasin wolde wi sol er in ledig lo
sin · wir teiln vor ein rechte · wil ein vater sinen son
ledig losin der sol iz tun vor dez landes richter odir
vor der stat richter · C de emancipacionibus l · Jubem
Nota · Doch so sine sachin da ein man mit ledige
wirt wirt eyns mans sone furstin genosin alz ein
bischoff odir ein meyster der kunste da mit so wirt
er loz · wurde er auch czu richter gemacht · wurde er
auch dez reiches rat · odir wurde er auch ein pfaffe
odir neme er ein weip da mit so wirt er los · wenne
auch ein man sein tochter einem manne gibt so tut
siz im sein recht und gehort czu dem rechte daz er
man hot vonrechtis wegen · ut j · ez · xlv · § · Alsy ein
man et j · Inst quibus modis ius patrie potestatis
solvitur § · hiij · vel qui potestate parentis sunt mortu
o eo sui iuris fiunt · et j · Inauc que de dignitatibus
§ iij · coll · vj · Articulus xiiij · Albem man einer
siner kinder sin len uf lise czu vor und dor noch
gleichteil solde nemen in dem andern sinen gu
tern wi man czu rechter teilunge brengin mag ·
Quoniam ius feudi est ut commu
ni filiorum patris feudum confert
non aliter ipsi soli feudum opti
nere sed cum fratribus suis iuxta divisione
tenetur subiacere · Sic eciam civilis iur
non est quod pater unum filiorum cum feu
do emancipare sit ut p fert fratribus suis ·

z maliis feudis z hereditatibus principat
quamuis iure feudi negare non possunt ius
curie non est ¶ Si conueniuntur coram curia
iudicio cum uetis sententiis ad equalem di
uisionem cohortatur·

Al ist daz leenrecht daz der herre ir
lye nicht denne einem sone synes
vaters len· iz ist doch nicht lantre
cht daz ers alleine behalde er gestate iz si
nen brudern noch dem daz in behoret noch
rechter teilunge· Also ist iz ouch nicht lant
recht daz der vater sinem von im sundert
mit sime lene und iz en san gantz lest daz
er daz czu vor behalde noch sines vater to
de und inden andern lenen glich teil neme
sinen brudern al kummen si iz im nichte·
weigern czu leenrechte doch so ist iz nicht
lantrecht ¶ Clagin sy uber in czu lantrech
te betwingin mit rechten urteiln czu rech
ter teylunge

Uns hat wunder wi herre ecke dise wort
meynt daz er spricht daz ist rechte czu
leenrechte daz ein herre nicht wen einem sone liet
sines vaters len· und spricht denne her wider daz
ist nicht rechte czu lantrechte daz ist noch unsirm ma
ydeburgischin rechte daz ers alleine behalde· daz
denne dise czwey recht nicht mit einander uber ey
tragin daz dunkit uns nicht rechte sin· Nota· wen
waz ein recht ist daz sol uber ein tragin mit andern
rechtin· Queritur utrum ius priuilegiatum non
conuenienter conueniret cum aliis iuribus possit
habere iuris effectum· z arguitur primo quod non· Hy wirt
sich ein frage alleim begnat recht alz unsir reche
ist mit andern rechten alz mit geistlichim rechte
odir keiserrechte odir leenrechte nicht uber ein
trugit abir denne recht mochte sein daz argunire
wir und sprechin iz muge mit rechte nicht ge
sein und habe nicht rechtis craft· Alles daz rech
sein sol mit kein rechte enczwey tragin wen waz
mit dem rechte nicht uber ein treit daz ist ymmer un
rechte tragen denne dise czwei rechte· daz ist lantrecht
und leenrecht nicht mit einander uber ein so muz
yo eins unrecht sein· Item secundo· Wart ie wurde
der pawest odir der keyser ein recht sprechin odir
seczin uber ein sache do vor ein ander recht uber ge
schriben odir gesprochin were· so were daz eldeste
ab gelent und iz were nymme recht· noch sotanen sa
chin so were unsir lantrecht abgelent· darum daz len

recht nuwer ist· und nuwelicher gesaczt· alleine daz
wir von seiner ablegunde nicht sprechin· Extra de con
stitucionibus c· licet romanus· l· vj· und ist den daz
waz so sol daz lantrechte von dem leenrechte· darum
daz leenrecht nuwelicher von keiser friderich von stou
fe gesaczt ist· ut in aut· de constitucionibus § nup·
coll· x Solucio Daz argumentum lose wir alsus x x
und sprechin· alle czweyunge der rechten kumpt
von czweyen sachin· Di erste ist durch undirscheit
wille der lute· alz ritter recht ist anders wenne
gebuwer recht· ut Inst· de militari testamento §
Supradicta diligens obseruacio in ordinandis testa
mentis militibus propter nimiam imperitiam constitucionibus
principalibus remissa est· C· de iure deliberandi l· ult· C· de
iuris z facti ignorancia· l· j· Czu dem andern mol kum
iz czu durch der lande sunderliche gegende wille
alz meugellant do nemen sich di magen· ut xxxv·
q· iij· Quod scripsi z j· Propositio· Wir sprechin ab x
sich czweyet sunderweilen ein recht durch einer sa
chin wille uns sotaner sache daz der cleger sal vol
gen vor dem richter do er vorclagin wil und do der
antworter czu gerichte gehoret· ydoch so mochte ey
man di sachin uf sich habin daz er muste vor eine
fremden richter antworten· Extra de foro· Verum quia
de quibusdam feudis aduersus propositum quod mota fu
it z j· ut iij· q· viij· Cuius magendo qui obsistat c z·
arbitrium eum iure debz z contra se iudicem in eadem
negocio non dedignetur z j· conclusio· Du czweit x z
sich unsir recht mit leenrechte durch der sache wille
wen eine sache spricht von lantrechte und di ander
von leenrechte· Nota mit welchen sachen ein man
vorlust· Ir sult wissen daz ein man sin leen vorlust x i
sechser ley weise· Primo Czu dem ersten mal vor z a·
lust ein man sein len durch unredlicher sache wille
also vorlust erz hir so bescheidenlich abers vor daz
lantrecht odir statrecht kumt ut in aut de immensis z b·
donacionibus § dudum· Coll· vij Secundo· Abeim man
sime herren grosen schaden czu czogt· Tercio Ab z c·
ein man sinen herren anvertigte mit gewaldiger z d·
hant· quarto Ab ein man sein herren freuelichin
schaden walde· an leibe und gute· ut in aut· ut
liberti docto non egeant annulo aureo § hanc
autem· Coll· vj· und ouch umb sotane sache mag
ein itlich man alle gabin brechin· quinto· Aber ey z e·
man dez nicht hulde odir leiste dorum im icht ge
gin wurde C de reuocacione dotis § Coll· vj Nota
clagin sy uber in czu lantrechte wi mugen sy nicht z f
lantrechte uber in clagen umb len· Noch dem

Require tabule · Require Sr z J

mol daz nymant clagen noch antworten mag · vmb
len wenne vor den lenhren wen hette ein pfaffe len
gut ez muste ez da vordern · Ex · l · h° · cum non · und
alsus vint man daz man durch sunderlichs gutis wil
le muz sten zu sunderlichm gerichte ff de iudiciorum
obligacione l · ij Der lantrichter sol auch nicht rich
ten ubir len sundern er sol si mit ir beweisunge ·
weisen vor den lenhern · Solucio · Diz vorantwort
und sprechin der lantrichter sol ubir len nicht richtn
ez enwere daz der daz len hot begint zu clagin uf
den erben so muz er wider antworten · ez enwere daz
er im vorborgete erbiz rechte zu tun ee er in daz erb
hous kumt · Geschit daz so muz er im antwortin · ff
de stipulacione iudiciorum · l · j · C de longi temporis prescripcio
ne · l · Jus · und also hulfe im di gabe nicht und wur
de mit einem storchis netze bezogen · Articulus
xv · Ab em man ein gut hette vorsaczt · odir vor
legin odir czu halden getan und der sturbe de
iz stunde · und der erbe sprche er hette iz gefun
den welcher iz neher were czu behalden mit ge
czuge · wo ein man vor sweren mag · wo nicht
er nicht sweren mag ·

Qui alii sua mobilia concesserit po
situt ue vel apud eum impignera
uerit locauit ue · tunc si conductor eas res
in bonis suis esse negauit expositor eas
meo . . . iacius repetit qui detentor e
as obseruare pt · ¶ Possessor uo si mobi
lium in huiusmodi rebus sibi competere
monstrauit vl' quod e ex feturi suorum e
ducacionem iuste probauit vl' warandaci
onem emptionis producere potuit ipse eas
cum iuramento duorum optinebit nisi de
fectum in testibus siue in waranda pacia
tur · ¶ Accusatus de quacunque re que a
put eum non est deposita se suo pt excu
sare suo sacramento ¶ Quecunque autem
que apud eum sensibili sine demutan
da permanentium non absteratur ·

Wer dem andern sein varend gut
lyet odir seczt odir czu behalden
tut umbescheidenheit wil iz im
gever dornoch lokin odir sein erbe nach
sime tode dirre ist iz neher czu behalde
selb dritte wen gever alleine do vor
sweren mag ¶ Mag aber gever der iz i
geweren hot sine varende habe dar an
geczugen odir sin erbgut odir hot erz

im geweren czu gerichte er bricht im sine
geczug odir im werde bruch an sinen
geweren ¶ Beschuldigt man den man
umb daz daz er nicht hot dez entgeet er
mit mit siner unschult ¶ Wez man ab
under im beweisen mag bysprechin dar
muz er vorantwortin ane unschult

Nach dem mal daz er gesprochin hot wo der
erbe vorderlichin lokin muge und sweren
Nu wil er sprechin wez der erbe nicht lo
ken mugin und spricht · wer dem andern sein varen
de gut lyet odir seczt odir czubehalden tut · Nota
Er spricht czum ersten vorlyen · Dez sult ir wissin · ly
en hot czweyerley natura in sich · Eyner lyet ein ding
so daz iz sein wirt · und daz selbe nicht wider gebn
darf · sundern eins dem gleich innaturen und in
gute alz wynpfenninge und korn · ¶ Czu dem andirn
mal so liet man ein ding so daz daz sein nicht wirt
und muz daz selbe wider gebin · alz cleider pfert od
vich und dem glich · ut Inst quibus re contrahitur ob
ligacio § Item is cui aliqua res utenda datur id
est commodatur re obligatur et tenetur commodati
actione · sed is ab eo qui mutuum accepit longe
distat · Namque non ita datur res · ut eius fiat et
ob id de ea re ipsa restituenda tenetur · Ab der
erbe so varende gut funde in dem erbgute daz
czu pfande gesaczt were odir czu behalden ge
getan mit ein bescheide ab daz bescheit geho
ret czu dem rechten daz man ein czubehalden
tut odir ab iz icht billicher ein gemyt dingk sy ·
Diz vorantwort wir und sprechin bescheidum
ge gehort czu dem nicht daz man czu behalden
tut · wenne ging daz bescheit abe so werez nicht
getan czu behalden sundern iz were gemyt · ut In
st quibus modis re contrahitur obligacio § Preterea
et is · ut s ar · xij · Gleicherweise ich lie einem ein
pfert odir einen kenen daz er mirs widergebin
sol by achtagin gibt er mirz uf di czeit nicht wider
so sol er mir allir wochelich gebin einen schilling
Sehet diz waz czu dem ersten gliegen mit dem be
scheide brechte ers nicht wider so wurde ez ein ge
myt dingk · Wo vor ein man gesweren mag · und
wo vor nicht sweren mag · Vff daz ir eigentlichin
wissit wiz umb unsirn eit ist · und umb di sache
di einer mit sime eide entgeen muge · wissit waz
man underscheiden mag daz ist daz eins dem an
dern nicht gleich ist alz pferd cleider und ander
dingk dez ist der cleger selbdritte neher czubehalden

wenne geune do vor gesweren muge · wez man ab
nicht undirscheiden mag daz ist daz glich ist alz
von korn und oel und pfenninge dez ist der erbe
mit seim eide neher czubehalden aber tar wenne
iz in gener ubirczugen muge also swert man auch
in leghibus wo di bewisunge abyen · C de fide in
strumentorum · l · ult · vt in aut · ut litigantes iurent
§ · Si uo coll · ix · Nota · Judisem artikel here
ecke virley ding · zu dem ersten Abe meim ein
ding gelegin wurde odir czu behalden getan od'
vorsacze zu phande getan · abir der · der iz inge
weren hette icht neher czubehalden were mit
sinem eide odir iz der vorderer billicher mit ge
czuge von im gevordern muge · hir uf sprechen
wir ein recht der vorderer ist iz neher selbdritte
zu behaldene denne gener alleine do vorgesive
ren muge von rechtis wegen · alz hir · § · j · Abe meir
spreche er hette iz gekouft odir irczogen von ey
nem volen odir iz were im geerbit unde sprech
noch dem mol daz ichs ingeweren habe ab ers
icht billicher und ee mit geczuge behalden mu
ge · hir uf sprechen wir ein recht · mag der iz inge
weren hat sine gekoufte odir sine irczogin odir
sine geerbite habe selbdritte daran geczugen er
ist iz neher wenne gener von rechtis wegen · ut e
§ · ij · Contra · Diz ist unrecht · und czu nicht mit euch
ein daz recht · wen daz recht spricht dem cleger be
hore di bewisunge und nicht dem antworter · l · Sep
Soluacio · Diz vorantwort wir und sprechin · daz
ist war daz di leges dem cleger gebin doch so kumt
iz oft daz der antworter sine widerrede beweisene
muz al hi in disem urteil spricht der cleger er ha
biz seim vorvarn gelegin odir vorsacz · odir czu
behalden getan · spricht denne der antworter er
odir sein vorvarn habe iz gezogin von eineme vo
len · Nu ist dirre mit seiner widerrede der be
weisunge neher · und auch durch der gewere wil
len wenne mit der widersprache vorwandelt sich
di sache und der antworter wirt cleger · ut ff de re
iuris · l · exigenda · Inst' de exceptionibus § · l · Hec exe
pli causa retulisse sufficiat aliogin quam ex multis ue
ris quasi causis excepciones necessarie sunt ex lecioni
bus digestorum seu pandectarum libris intelligi sit quarum
quedam ex legibus uel ex hiis que legis uicem optinent
uel ex ipsius pretoris iurisdictione substanciam capiunt
et j · wenne der antworter sol irlop halen czu tun
dez der cleger hot · ut ff de re · iuris · l · non debet ·
C · de adulteriis l · Si quis · C · de tempalibus in integrum
restitucionibus l · petendum · Nota · Sache abir di
man nicht beweisen mag et j · daz ist ab man an ge
czug an sprichet · so spricht er ich bin dez unschuldig
und wil iz unschuldig werden vor minis schepfin vnd
den vor ein recht und bite meinem rechten czuwie
ren wi ichs unschuldig werden sal zu rechte · So
teilt man im dor noch di sache ist uf den heiligen ab
er tar · ut e · § · iij · Beschuldit man imb daz er nicht
hot et j do vor swert einer billich nicht alleine noch
unserm rechtin sundern auch noch keyserrechte · vt
in aut · ut litigantes iurent § · Si uo coll · xj · nicht
alleine inden czwen rechten sundern auch ingeist
lichin rechte · ut ij q · v · Si lacui accusatores cum
na sacerdotis probare non potint et ipse negauit cum vij
socijs ordinis sui si ualeat semetipsum expurget · di
aconus uero si de eodem crimine fuit accusatus cu
tribus semetipsum expurget ex depurgacione canonica
Nobilis homo uel ingenuus si in sinodo ac
cusatus crimen negauit si eum fidelem esse scire
runt cum duodecim ingenuus se expurget · Si aut
antea deprehensus fuit in furto aut in periurio aut
homicidio aut falso testimonio non permittatur
ad iuramentum sed ei sicut qui ingenuus non est
purgacione iudicatur · Noch dem mol daz ich
mein gut under im leiplichin beweisin wil · und
ers noch im siner gewalt hot · bite ich meinem
rechten czuwiaren aber nur daz mit siner un
schult lasin muge odir waz dorum recht · sy ·
Hir uf sprechen wir ein recht waz man under im be
weisen mag daz muz er vorantworten an unschult
ut e · § · iiij · wi so mochte man einen sachsin odir
einen andern der sich noch sechsisch im rechte vor
teidingt · wenne man spricht wi offinbar eine
sache sy der sachse sy iz neher zu entgen mit sy
nes selbis hant uf den heiligen abir vorgenichte
nicht geschen sy wen iz in gener uburczugen mu
ge an gehegte bank · Diz wolle wir vorantworten
uf den xviij · ar · j · e · und doch alz er spricht er muz
diz vorantworten ane schult daz man under im be
weisen mag · daz wisset man swert in allin rechtin
vor di ding di man nicht beweisen mag · und daz
man uf einen geczugen mag daz beweislich ist · No ·
Nu sult ir wissin daz dise vorworten keit macht daz
wort beweislich · von der beweisunge · Etliche be
weisunge ist lipliche · etliche ist unlipliche · lipliche
beweisunge ist daz man an einem besehen odir
begrifen und befulen muge kegenwurticlichin alz
ab der silber kegenwurtig ist sotaner beweisunge

b · aa ·
re · k · b ab
ba c
ba d
ba e
ba f
ba g
ba h ·
ba j ·

Registru tabule — Require §. t. j.

(ba k) gezug bis der sachse. Di ander bewisunge unlip
lichin und ist daz man mit worten uf einen richter und
uf in spreche absich daz ein angezugte czoge und wol
de daz bewisen mit sotaner bewisunge lide der
sachse nicht. und ist dorumb di leges gloubin baz de
cleger und siner bewisunge meidburgisch rechte
abir daz wir sachsinrecht heisen gloubit baz dem
antworter und siner bewisunge und doch so sint
di leges dem antworter gnediger den dem cleger.
ff de re iud. l. Favorabiliores. Inst. de interdictis in
§ Retinende possessionis causa comparata sunt inter
dicta uti possidetis et utrobi cum utraque pars de proprietate a
liquis rei controversia sit et §. ff de acquirenda possessionis
(ba l) l. ult. ff de actu obligationis. l. arrianus. Der merkit
im gar ebin und vornemet disen articulum ganczlich
so vornemit ir daz gancze buch deste baz. wenne di
ar. leit uz wol siben ar di alle secze wez man uff
einen sachsin gezugin muge so sol man sich halden
noch diser dutunge. Articulus xvi. Von dem an
geborne rechte. als daz ein vorsinchte vorgerich
te von frey gelasin luten.

Nemo sibi aliud ius acquirere potest
nisi quod sibi innatum est quia si co
ram iudicio exclusit spernendo
et sibi aliud ius maius dixerit et in probacione
defecerit iure utroque est privatus. sed et ser
vo manumisso libertorum conceduntur iura.
(ba m) Kein man mag irwerbin ander
recht wenne im angeborn ist vor
sinchet er abir sein rechte vorgerich
te und zut sich czu eim andern rechte do
mit er nicht volkomen kan er vorlust sy
(ba n) beide. Sundern der eigen den man lest
der behelt freyer lantsasin recht —
(ba o) Diser articulus ist so czuvornemen als ein
man beclagit wurde und wurde bruzuel
lig und spreche den sein wider sache aber
icht sagin sulle czu welchim rechte daz czu welcher
buse er geborn sey. spreche er denne er were czu rit
ter odir czu burgisrechte geborn. Spreche er den
der im di buse gebin sol aber daz icht czurechte be
weisen sol. So mit man vor ein rechte er sulle iz be
weisen. Breche im denne seiner bewisunge daz
ist daz er nicht bezugin mochte sine freyheit odir
sine geburt. Und spreche den sein wider sache noch
dem mol daz er sich em ander recht czugezogen
hette dorum daz im groser und erlicher buse wur
de und do mit nicht volkomen were. aber im

icht czurechte beider buse enpern sulle hir uf get
daz urteil. kein man mag irwerbin et §. Spreche er
abir er were eigen gewest und were frey gelasin
daz muz er abir bewisen bewiset ers alz recht ist
so hot er freyer lantsasin rechte daz ist daz sine bu
se ist alz eins freyen mans buse. Noch dem mol daz
nu alle lute entzwer fry sein odir eigen. als den
nu einer eigen were eins mans wer mag in fry
lasin. Hir uf antwort wir und sprechin wer eins
mans eigen ist der mag in ledig lasin aber xx. iar
alt alz er in lasin wil. ut Inst. qui et ex quibus causis
manumittere licet an non §. Cum ergo certus modus ma
numittendi minoribus viginti annis dominis per legem
elaseuciam constitutus sit et §. Als ein man ein eigen
knecht hette der in schulden were und nicht moch
te bezalen hulfe daz dem hern odir dem knech
te icht. Wir sprechin wer so sinen knecht fry ge
be alz er wolte daz er nicht bezalen kunde und wol
de do mit sine schuldigere betrugen daz hulfe im
nicht. ut Inst. e. t. § Nam is qui in fraudem credito
rum manumittit nichil agit quia lex elaseucia
impedit libertatem. Waz eigen lute sein und wi
si geworden sein. Eigene sint geworden by vor in
den grosin striten und urlugin hettin di keiser ge
saczt. wer in dem urluge gevangen wurde den sol
de man losin mit gelde odir mit einem andern od
er solde ewiclichen dinen und heisen in dem latino
servi a servando et non a serviendo und dinen dorum
daz man sy lebindig leset. ut Inst. de iure personarum §.
Servi autem ex eo appellati sunt quia imperatores captivos
vendere iubent. ac per hoc servare nec occidere solent
qui eciam mancipia dicti sunt quia ab hostibus manu
capiuntur. Wi si daz irwerbin daz man sy los lest.
Daz man si los lezt daz vordinen sy kegin fremden
luten und nicht kegin iren herren. wenne er muz ein
sein hern und muz kegin im uf sten. er mag auch
nicht kunlich ubir in clagin. ut Inst. ut liberi deer
tero non egeant annulo aureo § Preterea coll. vj.
Zu dem dritten mol so muz er sinen herren irne
ren abers bedarf. ff de obsequiis agnatorum. l. liberis
§. Solent. Czu dem virden mol daz er sim hern
kein unbescheidene widerrede tun tar. ff de excep
cionibus § Et adiulus. Czum funften mol. stirbit
der fry gelasin man an erben der hre der in fry
gelasin hot nymt sin erbe. Inst. de successione li
bertorum §. Sed nostra constitucio quam pro omni nacione
greca lingua compendioso tractatu composuimus ita
huiusmodi causam diffinivit ut si quis libertus vel

libta z. s. Wid dy gret dem hren ab fumferley
weise. Czu dem ersten mol. alz der hre den fri
gelasin willichin vortreit ut mant ut liberti
decreti non egeant annulo aureo. c. pitea coll.
vj. Czu dem andern mol. aber hre den frey
gelasin twinget daz er nicht ein weip neme. ff.
de iure pronatus. l. cum contra uitim copulā
z. s. Czu dem dritten mol ab im der hre nicht
czessen geb wen er an siner erbeit were. ff. e. t.
l. si patronus von aberit. Czu dem virdē mol
aber hre ungelt wolde abtwingen vor czu
kumpftige erbeit so were alz der vorhinge
not enpern mochte ff. de aguatis l. si quis ali
quid. Czum funften mol. aber alsa frey gela
sin were sines hern tod nicht dez der rechte erbe
nicht rechin wolde. ut ff. de iure pronatus l. ult.
Welch eigen man nicht frey lasin mag. Den
man fry lasin mag nach der ersten regulen ist
der sich selber vorkouft und czwenczig iar alt
waz alz er sich vorkaufte ut insti. de iure psona
rum. § Servi aut nascuntur aut fiunt. nascuntur
ex ancillis nris. fiunt aut aut iure gencium idest ex
captiuitate. aut iure ciuili. cum homo maior
xx annis ad preciam participandum venundari pas
sus ē. Den man auch nicht fry lasin sol noch
der andern regulen ist der dem vormechtisse
gen unnne sine willerat daz freilazin vorboten
ist. C. qui no pnt ad libertatem puenire l. j. z. ij.
C. quibus ad libitatem proclamare non licet l. ij.
Di dritten di man nicht fry lasin sol sint di knech
te di ir hern weip beslafen. ut jnau ut de incestis
z nephariys nupciis. § ig. col. ij. Daz man eygen
manz frey lasin. daz geschyt durch sunderlichir tu
gunt wille. czum ersten aber seins hern tot richt.
Czum andern mol aber falsche muntzer meldet
so ist daz sein lon daz man fry lest. Czu dem dritten
mol aber junkfrauwen notczogin meldet. C. qui
bus causis servi premium accipiunt libtatis l. ij. z.
xx. z. s. Articulus xvij. von ebinburtikeit und vo
fryheit. und wi man erbe nymt ufwart. von d'
swaben rechte.

Ubi proles liber z legittimus pa
tris nascatur un̄. Si autē pat
z mater immunisciā lui constituūt cōdicōe
eis ut eis erit proles secutura. Mori
uir sine libis pater si fuit. Sin autem uo
cetur mater z in successione fribus pfe
ratur patris m... z aui sq; fratris sorori

ut hereditatem filius percipit z non filia nisi
filius non supsit accepturus. Quando
autē hereditas fruus gradibus defecerit
aut utriusq; sexus tunc omnes qui se inui
cem sibi cognacionis gradibus computauint
equales sunt in successione utriusq; sexus
quos heredes antecantes sarones appel
lant. attamen nepotis aut neptis filius
patris aut matris sororis aut fris defunc
torum pferatur eo q' successio non respi
ret ascendencium gradum descendencium
gradus agenitoribus suis in generacōe
equales inueniunt. Si quis alio ine
equalis in generacione hereditatē illius
suscipe non pt. Swauec autem ecciam
inde feminico genere servi hereditatem n̄
non accipiunt eo q' meorum generacōne
omnes femine pp priorum feminarum in
ia sunt exheredita.

Wo daz kint ist fry und echt so be ca m
helt iz sines vater recht. ist ab
er der vater ein dinstman und
di muter ein dinst weip daz kint behelt
sotan recht alz im an geborn ist. Stirbt ca n
der man an kint sin vater nymt sein er
be hot er dez vater nicht iz nymt sein
muter mit merem rechte den sin bruder
Vater und muter swester und bruder ca p
erbe nymt der son und nicht di tochter
ez ensy daz do kein son sy so nymtz dy
tochter. wen aber ein erbe vorswestert ca q
und vorbrudert alle di sich gleich na czu
der sibbe gestopfin mugin di nemen ge
lich teil doran iz sy weip odir man dise
heisin di sachsin ghanerben. ydoch so ca v
nymt sones odir tochter kint erbe von
vater und von muter und swester und
bruder durch daz daz iz nicht czugat uz
dem bosem. di weil der ebinburtige bo
sum da ist. wer dem ebinburtig ander ca s
nicht ist der mag sein erbe nicht nemē
Der swab mag auch weibez halbin kein ca t
erbe nemen wen di weip in irm geslech
te alle erbloz sint gemacht durch ir vor
varn missetat — Wymozy
In dem nehsten articulo hi vor so hot er gesprochen ca v
von dem der eigen waz und fry gelasin wart. nu
spricht er hie von dem der fry geborn ist. wy

manchirhande underscheit an den luten ist · wir
ca x sprechin daz ist drierley underscheit · Di ersten sint
fry dorum daz si behalden habin ir naturlich recht
ca y ut Inst. de iure gencium § Ius autem civile vel genci
um ut s. viii · Nota · Di andern sint eigen ut In
st. de iure personarum § Servitus autem est constitu
cio iuris gencium qua quis dominio alieno contra
ca z naturam subicitur / Di dritten sint di nicht elich ge
born sin noch fry sundern di fry gelasin werden
dise habin nicht ir freiheit von rechte sundern von
ca r gnaden ut Inst. de libertinis § Multis autem modis
manumissio procedit aut enim ex sacris constitucio
nibus in sacrosanctis ecclesiis aut enim vindicta manu
mittuntur aut inter amicos et per epistolam et per testamen
tum aut per aliam quamlibet ultimam voluntatem
sed et aliis multis modis / Der aber fry geborn ist
der behelt seins vaters recht · wenne daz kint ist
da a me dez vaters wen der muter · ut Inst. de patria po
testate · § In potestate nostra sunt liberi nostri quos ex iustis
da b nupciis procreavimus / Ist aber der vater ein dinst
man et cetera · Diz eczwen nicht wen do rechent man
daz adel von der muter und nicht von dem vater
Und man sach di muter an ab sy eigen waz oder
fry · und dornach rechent man di frucht · ut Inst.
da c de ingenuis § Sed et si quis ex matre libera nascatur
patre servo ingenuus nichilominus nascitur quemad
da d modum qui ex matre libera et incerto patre natus est
quia vulgo conceptus est · Ab ein weip enpfinge ·
und wurde fry gelasin di weil si swanger were
und daz weip wurde wider eigen gemacht ee si
geberte · were di frucht eigen oder fry · Hir uf so
da e sprechē wir ein recht noch euwer froge daz kint
were fry · di muter mag sich selber wider eigen ma
chin und nicht di geburt von rechtis wegin ut Inst.
da f de ingenuis § Questitum est si ancilla pregnans ma
numissa sit deinde ancilla postea facta pepererit
liberum an servum pariat · Et marcellus probat liberum
esse sufficit enim ei qui in ventre est liber aut matrem
vel in medio tempore habuisse quod et verum est · wir
sachsin slan noch dem vater und diz recht brocht
uns us bischof willebrant von maydeburg · Stir
da g bit der man ane kint et cetera · Ir sult wissen daz hi vor
in dem dritten ar. sprach her ecke wi man erbe ne
me nyderwart nu spricht er hy wi man erbe uf
wart nemen sol und spricht · daz der vater
oder di muter erbe nemen mit merem rechte und
vor alle di von sitthalbin dorczu geborn seyn contra
da h Dez ist unrecht und czy rnich dez an daz recht we

daz recht spricht wer von mans halbin czu einem
erbe geborn ist der habe besser recht wenne der
von weibez halbin · auch mein bruder und ich sin
dem erbe neher wen unsir elder muter oder vater
wenne der aber stirbit so gevelt iz wider uf my
nen bruder und uf mich · Solucio · Diz verantwort
man alsus · myns uber elder vaters erbe gevelt ee
uf sin kint wenne uf sinen bruder dez ist nicht wir
sprechin aber myns uber elder vaters sone neme
nicht me wen eins mans teil und myn bruder sey
nes elder vaters teil von rechtis wegin · ut In aut. de
heredibus ab intestato venientibus § Quia igitur coll. ix
Inst. de hereditatibus que ab intestato deferuntur § de
testatus qui autem omnino testamentum non fecit aut non
iure testamentum fecit aut id quod fecerat et cetera · Noch
so nymt sones oder tochter erb vor vater und vor
muter · ut In aut. de heredibus ab intestato venienti
bus et de agnatorum successione · § Quia igitur coll.
ix · und nicht di tochter · Noch sotanem rechte were
di tochter erbloz · wir sprechin alliz daz di weip
von alder vor ein recht hattin daz ist nu alliz ab
gelet C. de filiis et liberis legitimis · l. ult. · In aut. de here
dibus ab intestato venientibus et de agnatorum successi
one § Quia igitur coll. · Wi iz umb diz recht ist daz
wolle wir uz legin I. ar. I. · wo sich aber ein erbe
vorswistert et cetera · stopfin daz ist rechen · ebinburtig
bosim daz ist ungezweite sibczal · Nota uf daz
man sich muge eigentlichin bewarn in gehegter
bank an den urteiln di sich gevallin uf erbteilun
ge so wisset · Der underscheit erbiz und angevel
lez czu nemen ufwart daz ist elder vater und elder
muter und uber elder vater und muter under di
sin so nymt der nehste alleine erbe nyderwart wi
vil er sein nemen mit ein teil daz ir wurzl solde
genumen habin daz ist ir vater / wenne aber ein er
be uz den swestern und uz den brudern kumt so
nymt mans nach den czwygen alz ir in dem bou
me der sibbeczal vindet · ut In aut. de hereditatibus
ab intestato venientibus et de agnatorum successione
§ Consequens coll. ix Inst. de serviana agnatorum
successione § Hoc etiam addendum nostre constitucio
ni existimavimus ut transferatur unus tantum gradus
aut cognacionis in legitimam successionem et cetera · Waz
ghanerbe heist · Ghanerbe heist also vil alz gen
de erbe oder fliesende dorum daz is di erbin nyder
wart nemen · wen eigentlich czu sprechin waz ny
derwart get daz fluset und waz ufwart get daz
stet · Waz ebinburtig ist · Ebinburtig ist wo

daz kint fry ist und der vater eigen · wer aber der vater
fry und daz kint eigen so were daz kint sinem vater
nicht ebenburtig von rechtis wegen · Worum nemen
den di swavee kein erbe von weibes halben · wir
sprechin di so kein erbe nemen daz der weibe kin
der di uz dem lande von sachsin czogen mit den
swaben · Wi daz us komen ist dez wisset · Ez geschach
in den geziten do effimes gezogen waz mit den
sachsen kegen engellant und daz betwank mit
der sachsin hulfe · Jnder komen di swobin und ge
wunnen sachsinlant und namen der sachsen wip
Do di sachsin wider komen mit effime der weibe
kinder di mit den swabin czu lande gezogen waren
di heist man swavee alsus wo man vint in den al
den rechtbuchern wo so stet daz di werp erbloz sin
daz meint er in disem geslechte · wenne si sint sy
erbloz und anders nynderte · und wo er spricht daz
frauwen erbe nemen mugen do meint er ander
lute mit di disis geslechtis nicht sein · Alsus vor
antwort wir dez rechtis czwidracht · welche aber
diz geslechtis sint daz such si vor in der vorrede
g̃ z · zu vornemt umb der hren geburt von den
lande czu z j · worum spricht er denne si von dem
ebinburtigen bosim · Dorum daz iz nicht uz dem eb
burtigen bosim gee wen daz naturliche recht gibit
daz erbe mit merem rechte niderwart gen wen uff
wart · ut ff de bonis dampnator · l · cum racio · ff un
ubi · l · scripta heredes inst · Noch dem mol daz hi
vor gesprochin ist · wi daz erbe uf di kinder di im
ebinburtig sin · nu bite wir meinem rechtin ur
teil czu wizzen umb welche sache ein man sine
kinder erbloz machin mugen mit rechte · Hir uf
sprechen wir mit dem rechten · ein vier frage ist ge
wesen umb welche ein man sein kint erbloz machin
muge · Hir uf sprechen wir ein recht virczenerleye
weise vordint ein kint wider sinen vater daz iz sy
nes erbis nicht wirdig ist · Primo · Ab daz kint den
vater sluge adir slze ernstlichin · secundo Ab daz
kint den vater mente mit grosin unrechtin sachen
Tercio · Ab daz kint den vater rugete adir besaite
und daz dem vater an sein lebin ginge adir gen
mochte · quarto · Ginge ab euch eins mannes kint
umb mit czauberye adir mit der swarczen kunst
do mit vorlure iz euch sines vaters erbe quinto
Ab auch ein kint sines vaters tode renniche · Sex
to · Ab ein kint sine stifmuter beslieff mit unkusch
eit adir sinez vaters amye · Septimo · Ab ein kint
sinen vater mit unrechter gewalt uf grose un

koste treibe · octavo · Ab der vater gevangen were
und der son in nicht uz borgen wolde · Nono ·
Ab ein son sein vater werte daz er nicht almuzen
geben muste · Decimo · Wurde auch der son ein
gemider man · undecimo · Vorbote auch ein sone   ca h
sein vater daz er sine tochter nicht beratin solde   ca j
duodecio · Ab der vater sein loz wurde und der   ca k
son sein nicht achten wolde · decimotercio · Aber sy   ca l
nem vater nicht aber in notin sehe · quartodecimo   ca m
Ab der son ungeloubig wurde · ut Jnaut cum de ap   ca n
pellacione cognoscunt § omnes causas coll · viij ·   ca o
Ab der son durch sachin eine hette wider sinen va   ca p
ter ist nicht der son neher czu entsten wen in der
vater ubirczugin muge noch dem mol der son
di sachin wider den vater vorgerichte nicht ge
tan hot · Hir uf sprechen wir ein recht · der vater ist   ca q
iz neher selbdritte vorgerichte ubir den son czu ge
czugen den iz der sone mit siner unschult entsten
muge von rechtis wegen · Et incontr̃ dni alberti · con
st · j · Articulus xviij · von dem vorteil daz di sach
sin behilden mit dez ryches gunst an im rechte ·

Triplicia iura saxones pre ter consen
sum imperiis sunt consecuti ¶ Jus
swavee modum feminarum
Secundum est quicquid in iudicio actum vel
factum non fuit si sacramentali negare vo
luit hoc quidem facere potest demonstrabili pro
bacione non obstante ¶ Tercium est quod nul
la intra saxonie coram imperio sentencia
tam vere promulgatur saxo si eam inpar
pare voluit et manicam eius super dexteram
suam relinquerit in maiorem partem sente
ac consequenciam rusi septenus contra alios
septem debellaverit pars maior pars vincen
cium sentenciam optinebunt ¶ Ad hec
omnia consuetudinaria contra xpiane fidei
devianacia tite optinuerunt
Dryerhande recht behilden dy   ca r
sachsin wider karoli wille daz
sweuische recht durch der wibe
haz ¶ Daz ander waz so waz der man   ca s
vorgerichte nicht tut uzwisintlich ez ist
daz er daz mit siner unschult entsten mag
und man in dez nicht ubirczugen mag ·
¶ Daz dritte ist daz man kein urteil vor dem   ca t
riche binnen sachsin vint wil iz ez ein sach
se schelden und czut er sichs an sine rech
te hant und an di mere menien · unde

wider nicht er daz urteil wider ander
siven selb sibende wo di meiste menie
ca v ligget der hot daz urteil gewunnen ¶ do
czu behilden si alle ir alden recht wo si
wider di cristenliche ee und wider den
ghloubin nicht waren ~

Von disem articulo hot uns vil gesaget
man daz di sachsin wider daz riche diser
hande recht sullen habin behalden alz er auch
ca x hir spricht. **Contra.** Daz stroffen wir und sprechin
daz der text hy nicht gerecht si und czu mich der
ander recht. wen iz mag nymant recht seczin
wider daz riches wille. wenne der konnig ist
ein vater der heiligen rechten. ut Inst. quib. mod.
testamenta infirmantur ff. Ex eo r ſ. in durmptinaas
ordine centum C. ne alias tabule pores nire inite
facte fiant nisi sequentes nire ordinate r pfte fuit
r ſ. In aut. de rapta mulier. Coll. x. C. de legibus
r constitucionibus l. j. ff. de vulgari substitucione
ca y l. ex hoc facto. **Contra secundum** Auch spricht daz recht
in dem andern ff. daz di weib erbloz sein durch
ir vorvarn missetat wille. und daz ist auch unrecht
wenne weip di nemen erbe in dem lande czu sa
chsin. ut S. ar. iij r ar. v. ar. xij. ar. xvij. Do spricht
daz recht da di weip erbe nemen. ut In aut. de he
redibus ab intestato venientibus r agnatorum successi
ca z one ff. ij. Coll. ix. **Contra tercium** Auch so spricht er
in dem drittin ff. waz der man vorgerichte nicht
tut r ſ und ist sine meynunge daz man keinen man
ubirczugen muge an gehegte bank. daz ist auch by
not falsch wenne man ubirczugit den sachsen in
manchen stucken und auch sunderlichin noch dises
buchis uzweisunge manche den articulen do daz
recht spricht daz man ubirczugin muge. ut S. ar.
vj. ar. vij. ar. viij. In ar. xxix. xxxv. lxvj. lxviij. lxx.
lxxj. In dem andern buche so ubirczugit man
abir den sachsin. ar. vj. viij. xxij. xxiiij. lxix. In
dem drittin buche so ubirczugit man abir den sa
chsin ar. viij. x. xix. xxj. xxiiij. xxv. xxviij. xxx.
xxxiij. xxxix. xli. lxxxij. lxxxix. in allin disin rech
tin ubirczugit man den sachsin alz ir wol vorne
men wert und dorum ist diz falsch. **Contra quartum**
ca 7 So spricht er auch in dem vierden ff. in dist der
dritte sij. daz kein urteil r ſ. diz muz auch by not
falsch sein. wen iz ist manch man vorsiget und
hot doch recht. wen man vint in den alden recht
buchern beschriben daz daz geslechte von benia
min streit dristunt wider di kinder von israhel

dorum daz der leviten weip genotczogt waz. y
doch so gebot got den von israhel daz si striten sol
den und hattin dennoch recht dorum an czwi
vel recht mag mit vorsigende nicht unrecht w
den. **Solucio.** Ez were eine bose glose di einen
guten text confundirt. wir vorantwortin dise
instancien und sprechin daz do stet czu dem erstin
mol daz di sachsin diz recht behilden wider keiser
karls wille daz ist nicht. wen hetten sy iz wider
sinen willen behalden so were ez nicht recht.
conclusio. Diz wort wille sol man vornemen vor
einen nit. alz er spricht wider karolus nit. wene
karolus rit den sachsen czu unrechte ut ſ. l. ij. ar.
lxvj. ff. Su vornemet umb den alden sitde r ſ. do
si iz sich selbir gewilkurten do gab der keiser karl
sinen willen dorczu. **Ad secundum.** Czu dem andern ob
iectum antwort wir also. daz di weip erbloz sein daz
ist nicht under allen weiben. wen alleine under
den weiben di sivanee sint alz wir vorgesprochin
habin. S. ar. ſ. **conclusio.** Czu einer beslisunge. al
le kinder di unelich geborn werden daz ist von une
lichen weiben di mugen kein erbe nemen wider von
mannen oder von weibin. **Ad tercium** Alz di dritte
instancia spricht daz daz unrecht sij daz ein man swe
ren mag r ſ. Diz vorantwort wir also iz ist nicht
unrecht. wen ein iclich man den man nicht beschel
den mag an sime rechte. der ist sines gutes und si
ner ere und sines leibes neher mit sime eide czu we
ren denne man ubirczugen muge an gehegite bank.
conclusio. Czu einer beslisunge ein man ist sines
leybes und sines gutes und siner eren neher czu we
ren der sache di man mit wortin uf in tichtit di im
an sime leibe und seim gute und sinen eren schede
lichen weren der gerichtis. und ist auch billich daz
man dem antworter sinen wortin gloubit di er
mit sinen worten geweren wil alz man dem cleger
sine clage gehort. wen got selbir gesprochin hot
in dem heiligen ewangelio. Euwer rede sol sein yo
yo neyn neyn. wenne spricht der cleger yo. und der
antworter neyn billichir und erlicher ist daz der
antworter sein neyn beweist den der cleger sin
yo. ut ff. de regulis iuris. l. favorabiliores. ff. de
actu obligat. l. Arrianus. Dorum spricht der sche
pfe. wen er eime sein recht czu teilt mit czwen vin
gern uf den heiligen alter tar und ist dorum da si
den cristengloubin empfingen do hatten sy grose
gnade czu gote und gloubtin under sich ee einer go **ca v**
tis lokmite und siner heiligen umb ein geschichte daz

geschen were und sich dem tufel darumme geben
daz we unmogelich. hette aber sintymant in
argh und swert meyneide der lebe sines bichtigers
rat aber sein sele bewaren wil. **Nota.** Daz
einir czu rechte sweren mag daz kumt czu drierley
weiz. Czu dem ersten ist iz darumme daz alle lant die
sich an maydeburgisch rechte czu zuysen der lande
rechte daz den sachsen geben ist und in dem lande
czu sachsen ist dy ein recht als hie vor gesprochen ist
wenne da lezet iz einer dem andern czu seim eide
und darumme so sol man ander nicht fragen um
eine sache also wer sy. wenne aber sy mit sime
eide behalde wolle ader tarre daz iz im czu gelaz
sen ist. ut. ff. de acc. oib. § Item si quis postulas
te adversario innuit sibi debe pecuniam et i. ff. dem
re iurando l. non erat § Si. C. de rebus creditis l.
actori. ff. de arbitris l. denens § ar. tur. C. de fide
instrumentorum l. ins. ut snane. ut litigantes iurent
quia neque prinserunt duo mendiis. Simo coll. ix.
alle dise leges sprechen daz ein man mit sime ei
de. **Ab sein widersache beweisin wolde daz er**
meineide swure mochte er daz tun oder nicht
Daz vorantwort wir und sprechin man sal sollicher
bewysunge nicht horen von rechtes wegin ff. de tali
actione l. q. si defenir. **Ab den sein wider**
sache spreche ir hern schepfen wolt ir bey dem
eide siczin und euch wol willinclich ist daz er un
recht sweren wil. stet den jener uf mit dez rich
ters loube und der schepfen und spricht. Ber
her richter und ir getriuwen schepfen ich czihe
mich dez an euch und an daz gehegte ding daz
mir von gotis wegin und von dez rechten wege
ubir den eit den ich. n. tun sal ein fryde gewor
ch ist. bite ich meinem urteil czuuinden aber
den geworchten fride nu icht an mir gebrochin
hat mit sinen worten ader waz darumme ein recht
sy Nach enwer rede spreche wir daz im recht beken
nen im di schepfin des fredes und daz in jener
mit freveln worten an sein eide schaden wolde
er ist des frides von rechtes wegen vorvallen wen
iz sal nymant den andern hindern an sime eide
der wissen der den eit tun salde sich volkomen
und volvaren mit dem willen aber mit urteiln
darnach stet und jener gem ein antwort eins
mit rechte. **Nota secundo.** Czu dem andern mol
lest wans auch einem czu leinen eiden darumme daz
daz rechte deste slechter und bescheidicher czu geet wen
ein einvaldige. ein iste ein frunt des rechten ut ff

de fide instrumentorum l. Comunes hereditatem § Si qua
Nota tercio. Czu dem dritten mol. so lest auch einer
eine sache czu eins andern eide darumme der erbeit wer
de andern alczu vil. wenne solde man geczuge furen
ubir czuge als man tut in geistlichen rechte daz wer
in unserm rechte czu menigualt und der beste wer
de czu vil. und wez czu vil ist wirt. daz ist nicht gut
ut ff. ut ceterum rerum supplicatio coll. v. **Ad**
quartum. Da wir gesprochin haben von kempfin
di umb urteil geschen und daz unrechte sol disen daz
sol man vornemen daz man uf unrechte. ader um
unrechte kempfe hette aber ein man rechte unde
funde man im unrechte vor dem kunige der ur
teils mochte er nicht straffen darumme daz er kein hoher
er richter ist an den man sich beruffen mag darumme
so lezt er sein rechte an gat. und saget daz keyn si
nen leip. und sal an kempfen mag mit rechte
wol sein. wen iz ist von romischin riche rechte
ufkomen. ut ff. ad legem aquiliam l. qua actione
§ Si quis contendentes ul tractanda. **Conclusio.**
wir sprechin aber di rechte haben di sachsin behal
den von alder gewonheit. wenne di sachsin hat
ten kein eigen rechte di weil si unbekart waren
von dem riche. und dem rechte nicht underte
nig waren ut snane de iudeis et tacus heret §
I. coll. viij. **Articulus xix. Wo man der swabin**
recht mit sechsischin rechte nicht ubir eintreit.
Suevus ultra septimum gradum
cognacionis prohibet hereditate con
sanguineus poterit si unius suevi
cognatos huius aut illius res expectaverat
eorum iudicia popolat. Suevicum est
appella ad swinium antiquissimum locum sic
unum ipsum denominandis illis mayor suevo
rum adesse nosatur. Suevorum ius cum saxo
rum non multum differt nisi in appellacionibus
et hereditatis successione
Der swab nymt wol erbe und her
wede ubir di sibende sibbe also ver
re als er yme rechin kan daz im der
man von swertshalbin czugehort si ader
also verre als er geczugen mag daz eme si
ner vorvarn hervete geuallen sy. und
geracke oder erbe genomen habe. Di swa
ben schelden wol ein urteil under sich sel
ber binnen swebischer art. und czu sich
daz an den eldesten swab den man mussin mit
nemmen. und an di mergen menie czu erden

dinge an di hoeste dingstat. Zweierhande recht erwert sich mit sechsischem rechte nicht wen an erbe czu nemen und urteil czu schel[den].

Nu sullet ir wissen etzliche bucher den di behalden swavee und daz ist unrecht wen swaben sint geborn von swavee sint gewarden alz ir gehoret habit sup. ar. xxii. Daz sullet ir wissen daz hir stet gehort nicht czu maideburgischem rechte. wen iz gehort auch nicht czu dem privilegium. wen iz sint nicht dez rechtwertigen mannes her ecken wort sundern er hot sy hy czu einem gleichnisse gesaczt rechte aber sprechin solde. Ich beweise euch der sachsen rechte gerne mit eim gleichnisse. wolte ich wo mit. vormyde ich ir tumpheit nicht. und daz selbe vorchte auch der keiser. Ut

Fa r

inst. de iusticia et iure. §. Hys generaliter cognitis in exponendis nobis exponere iura p. li romani. Ita enim nobis videntur posse tradi commodissime si primo levi ac simplici via post deinde diligentissima atque exactissima interpretacione singula tradantur. Alioquin si statim ab inicio rudem et adhuc infirmum animum studiosi multitudine ac varietate rerum oneravimus duorum alterum. aut desertorem studiorum efficiemus aut cum magno labore eius sepe etiam cum diffidencia que plerumque iuvenes avertit serius ad id producemus ad quod leviore via ductus sine magno labore et sine ulla diffidencia maturius produci potuisset et §. Sint dem mol daz diz czu dem privilegio nicht gehort worumb stet iz den hy. Diz verant

Fa S

wort wir und sprechin. Diz sin her ecken wort. und weiche dorumb daz di sachsin unvornumftig waren. ... wir aber vornumftig worden sein. ...get ... czu daz iz in dem privilegio gesaczt ist und ... ding ... get ... ist so vor ... auch di sache. ... deneris ... regulis iuris l ... principalis causa desinit et §. C. de legibus et constitucionibus l. non dubium. Diz tu wir euch dorum daz wir diz buch so glosiren. und unser gloze und urteil mit andir bewerlikeit di wir uf daz buch gesaczt habin und di bewerin mit andern rechten alz mit decreto und decretalibus und codicum mit leges czu einer rechten bewerunge. und wir durch bose lute torstikeit nicht noch unsern sinnen geglosirt habin sundern alle unser urteil wolle wir nicht anders teiln wen alz wir iz in den rechten vunden. dorumb daz bose lute keine bose uzlegunge hy uf seczin sullen daz der rechtis uzlegunge di wir von gotis gnaden uz andern rechten hy uf gesaczt habin nicht vorkeret und vornichtet werde und vorgeht also di hicze der bosheit ... mit der gotis hulfe mit dem wasser der warheit und mit dem touwe der richheit begiszende und erquickende sin ... den acker dez rechtis pflanze und sine wort.

Dez wolle wir schepfen von Maydeburg sine begner sin. von anewisunge beschribens rechtis. got aber der do ist ein schepfer und ein merer aller guten dinge sol sein dez wachstumes ein meher und ein rechte frucht barsamer geben. und sagin auch von der swaben rechte nicht me. sundern daz wellen wir von in swabin bevelen. wen wir wollin buwe und legin uns unsern neste. alz di swabin tuden iren tun. Articulus vicesimus i. von morgengabe.

Notandum est quod quilibet militaris uxori sue pro dotalicio donare potest ... homini ... cum heredum licencia servum unum et caballum et duo iumenta maturas existentes et structilia sepes bestie ne tradet. ¶ Vestis funebris mulieris non est cum structilibus post mortem mariti sui in semestri tempore cedere tenetur ... non lede do post tricesimum. ¶ Si ad liberandum ... ta ... pagandorum illi ... cuius fundus est cum testibus ... si sol ... noluit licite deducat ... consulanae tenetur. ¶ Si uero quis cum filiis aut heredibus mariti sui longe uel ne bonis indivisis manserit si adinvicem separare noluerint omnia sua tollit in omnibus bonis ... adeam nosamen ... compulse ... ¶ Etiam si relicta cum filiis suis ... bonis ... in possessione mariti sui ... permanserit et filius contrahit ... tempore mater ab eo indivisa. ¶ Si moritur filius uterus eius in paraphernalibus et communestualibus cum dotaliciis secus est qui ... discessi si mariti possessionem atque sui ... us ... testibus approbavit. ¶ ... citur autem filius in sui matris possessionibus secus est cum testibus suam possessionem mater optinere qui uiuus

Nu vernemet waz ein itlich man von ritters art muge gebin synem wibe czu morgengabe. dez morgens alz er mit ir czu tische get vor essen ane erben gelop so mag er ir gebi[n]

einen knecht und eine mait di blume
ven iezen sin czymmer und czune und
velt gengeȝ vie. wo abir der frauwen
di stat nicht ist mit dem gelubde alz der
man stirbit binnen sechz wochin noch
dem drysigsten sol si mit dem bude ru
men so daz si der erden nicht vorwinde
biet si iz abir czu losen noch der gebur
kur gem dez di stat ist so muz si iz wol
uf gralin dest sy di erde wider suchtin
aber iz nicht losin wolle ¶ Blibit si abir
mit den kinden adir mit dez mannes er
ben lange weil adir kurcze ungeczweit
mit irm gute wen si sich denne von in
scheiden wollin so nymit si alle ir recht
an dem gute daz ir doran ist alz si iz do ne
men solde do ir man starp ¶ Blibet abir
di witwe noch irz mannes tode mit den
kindern inder kinder gut inder mannes
wern daz ir nicht und ungescheiden von
dem gute und ir son ein weip by im le
ben stirbit ir son dornoch der sonz weip
nymit mit rechte irs mannes m
orgengabe und mustell und gerad an irz
mans gute den sein muter ab sy irs mās
und irz selbir unbeschuldene were der
an bezugen mag ¶ Bestirbit abir der
son in muter gute so ist di muter ir mor
gengabe und di gewer neher czubehalde
mit geczuge denne irz sons wittewe ~

Uff disen kegenwirtigen artikeln wol wir
keimt tun etlicher fragin di ... und ke
men sin von der ritterlichin wirdikeit.
Dez sult ir wissen wi ritter werde und wer ritter
werden mag. und wer ritters art sy. und waz fro
men an ritterschaft sy. und wi man ritterschaft vor
lust. Nota wi ritter werden sullen mit rechte. Wir
sprechen ritter sullin werden mit rechte ...
barkeit und mit menlichin werken und mit ritter
lichir cyrunge von rechtis wegin ut C qui militari
possunt l. j. Auch wenne sy ritter werden sullin so sy
einen eit tun gote unserm hern. und dem riche und
dem fursten under dez banir sy ritter werden daz
si rechtvertige und gute cristen und wollin sich un
derwinden alle swere und stritliche erbeit mit ritter
lichir wirdikeit wider alle di gheine di wider den cri
stenglouben und wider daz heilige kirche und wider
irn hern striende sein und wollin helden allen her

sen. und wollin beschirmen witwen und weisen. und
alle unrecht krenken und recht sterken. und wollin
dez nicht lasin wider durch vorchte adir libe adir
gabe adir fruntschaft. ut ff. qui et a quibus manumissi
liberi l. ij. § f. Und der wez banir sy ritter werde gl a
der sol in gut lyen czu lenrechte aber keins habe. gl b
ut ff. de testamento militari. l. f. wer sy denne czu
ritter slehet der sol in ein offin bar geczichin legin an
sin arm daz ist ein schilt. ut C de fabricensibus l. ij. wen gl c
sy den czu ritter gemacht werden so sol man sy bey
di andern ritter seczin. ut ff de testamento militari. l. gl d
Ereo ¶ Den man alsus czu ritter pasit ist ritters ge
slechte. C de negociis gestis. l. nemini ¶ Der alsus gl e
czu ritter gepasit wirt dem sol der der in czu ritter
pasit daz werltliche swert bevelen uf sein syle uf sin
leib uf sin truwe uf sin ere. uf sein gut. ut ff de testa gl f
mento militari. l. j. wer nicht ritter werden mag
von rechtis wegen. wir sprechin. wer eigin ist der mag
nicht ritter werden daz ist ein streitlich ritter. wer auch
verg... ... vorsagt were. der mocht auch nicht
ritter werden ... wer auch nicht eins guten cristinge
leumin were der mocht auch nicht ritter werden ut
suave ut neque miles neque federatus observatur § no
aute Coll. viij. wer von ritters art sy. wir sprechin gl g
daz der von ritters art ist der von vater und von elder
vater von rittern geborn ist. ut C de negociis gestis gl h
l. nemini. waz fromen ist an ritterschaft. Daz vor
antwort wir und sprechin an ritterschaft ist sotan
fromen daz sy czu gemeinem gerichte nicht geheren
abir eldern wol lebin und doch geringer art weren
waz si an ritterschaft irkrigen daz durfen sy wider mit
irn vater noch mit irn eldern nicht teiln si tun iz
mit den gutem willen. und waz si den auch so irkrigen
alz von ... und von ... und vor
solde ... mit ... sy ... und seczin
vorderlichir wen den ander lute und sult de testam gl i
militari § Plane ... testamentis ...
... ita ...
... quoquomodo ... testa
... Sunderlich ist in
von dem rechte sunderliche gebin czu fromen daz si
sich an irm rechte unwissinlichen nicht versume mu gl k
gen. do sy iz nicht besser wosten ¶ Wert ir ... be
an sy ein erbe adir ein angevelle und we der tote
... schuldig wen daz angevelle gut were dez bliben
sy ane schaden. ut C de iuris et facti ignorantia l. f. C. de iure
et facti ignorancia l. j. ¶ Wurden auch ir guter gepfent gl l
adir sich vorvartin an irm angevelle inder weil als

er uz dem lande we odir in ez hern dinste daz mu
gen si wol wider vordern binnen eim iare · alz
si wider zu lande sein komen · ut C de re militari
ga m l. si valiantis l. sicut militaribus · Eyns ritters
werp hat auch ritters recht ab si wol von geringer
art were di weil er ir lebet · ut C de uxore militis l.
uxor · Und er sol ritterlich tun mallen sinen werken
wen worumme er sol geschriben und gezeichent sin
ga n er sal den eit habin der zu ritterschaft gehoret · er
sal wol geborn sein · er sol gezeichent sin er sol sitt
lich und menlich und from erkant sein · vnu · Scriptus
inuatus exclaro sanguine natus · Signatis signe
tus cinctus mucrone plicatus · Hec lex que dicit de
ga o bent in milite queri · **We mit vorlust ein ritter sin ritter schaft ·** Dar uf antworte wir und sprechen
ein sitlicher ritter vorlust sine ritterliche wirdi
keit aber ubirkerte von seinem hern zu seines hern
viende · odir aber andern rittern ir wapen arglich
stile · odir aber seines hern rat mit beiwoste und
hulfe und rat derzu getan hette / at odir aber
fluge von sinem hern in strite odir ... in sines lebs
not · ff de re militari · l. si qui · l. cum maheua nec
ga p Cum pro littera **Queritur utrum militaris dignitas**
ga q **z eorum exercicia sine mortali peccato esse possit et augustine**
prima q non · Nu ist hi eine frage ab ritterschaft
ane sunde muge sein · und man arguiret daz sy
ein houpt sunde nicht sin muge · Ritterschaft ist
hoffart und hoffart ist aller sunden ein muter · und
ist si den ein muter so ist ritterschaft ein houpt sun
ga r de · Wanne zu der ritterlichen und sitlichen
ritterschaft derzu gehoret morden und rouben
und daz ist wider di zehen gebot · und wer den wi
der di zehen gebot tut der tut tatliche sunde · Wan
ga s me zu ritterschaft gehoret ... halden und
justiren und daz ist abir wider di zehen gebot · wen
si versuchen got iren schepfer do mit ubir ir men
liche crafte · und wer do irstochen odir ... mit
wirt und so sterben umbericht di sint von der cris
ten gemeinschaft geteilt und man sol si uf keine
kirchof graben · ut extra de torneamentis · Felicis
me innocencius ... precessorum ...
gis inhientes detestabiles illas nundinas vel fe
rias quas vulgo torneamenta vocant in quibus mi
lites ex condicto convenire solent et ad ostentacionem
virium suarum et audacie temere congrediuntur unde mor
tes hominum et animarum pericula sepe proveniunt fieri
prohibemus · Quod si quis eorum ibi mortuus fuerit quam
vis ... non negetur ecclesiastica tamen
careat sepultura · **Ad questionem pro forma ·** Zu
diser frage antwort wir und sprechen daz ist war
daz ritterschaft di durch irrunes wille geschit und
hoffart di ist mit sunden **Pro conclusione ·** Ir sult
wissen · etliche ritterschaft geschit durch ruum
etliche abir durch notdurft · di erste ist sunde
und wer in den sunden stirbet der sol nicht gemein
de sin der cristenlichen gemeinschaft · Und alz daz
auch ritterschaft odir ander herrn irkeusen ein in
offinbarn kriegen daz haben si mit sunden wen
man solde en solt geben daz si sich lesin an
gnugen · ut xxiij · q. j · Militare non est peccatum sed pro
pter predam militare est peccatum neque rempublicam gerere
peccatum est vel criminosum sed ideo agere rempubli
cam ut divicias augeas videtur esse dampnabi
le et c. **D**i ander ritterschaft abir ist kein sun
de · sundern ez ist almusen · wenne man muz wol
striten durch des riches gebotes wille und durch
daz gemeine gut · ut xxiij · q. ij · Iustum bellum quod
contra gentem deo rebellis respectantis ad ... ando
rum hominum causa et c. · Und auch so mag man
wol striten vor daz gemeine gut alz vor tewe ut
xxiij · q. viij · Si nulla urget necessitas non solum
in quadragesimali tempore sed omni tempore
a prelijs est abstinendum · Si autem inevitabilis
urget importunitas nec quadragesimali tem
pore et c. · **Ab mir mein herre gebote und in zu einde widir heiwart · und ich woste wol daz my herre unrecht were solde ich mit im zu unde mochte daz tun ane sunde · odir mocht ich mit rech te ledig sein odir nicht ·** Dar uf antwort wir
und sprechen nach der forme des ... ein ey
ner beslissung ... und diser mage ·
wen satan gebot geschit der sol merken ab sein
here satane gewalt ubir in habe daz er im gebi
ten muge · und ist er des hern man so ist er sinc
hern trewe pflichtig durch des eides wille den
er im und gote getan hot so sol er gehorsam
sein sim hern und sol tun seines hern gebot ·
und tet er des nicht so wurde er meineide vor
... und were vorvallen sein herren leyn und
gut und tet er denne seines herren gebot und
ist unrecht daz unrecht get uf nicht sundern
is get uf sinen hern der im daz gebot unrecht
uberegen · ut xxiij · q. v · Miles cum obediens
potestati sub qua legitime constitutus est hominem occi
dit nulla civitatis sue lege reus homicidij est
si non fecit reus imperij atque deserti contemptique est

Require ff. et J.

Registr. tabule

Cum si sua sponte atque auctoritate fecisset in crimen
humani sanguinis madidisset. Sundern der ein
truwe pflichtig ist volfuret er sines herren ge
bot dez ist er ane sache. ut ex de regulis iuris. Qui
ex timore facit preceptum aliter quam debeat et ideo
iam non facit. Wen ein ritter mag di viende wol
totin in offenbarm urluge. ut xxiij. q. v. De occi
dendis hominibus ne aberis quisque occidatur non
mihi placet consilium nisi forte sit miles ut pu
blica functione teneatur ut non pro se hoc faciat sed
pro aliis vel civitate ubi et ipse constitutus est accep
ta legittima potestate si cuius congruit persone et cetera.
Auch so mugin sy den roup und di buwinge wol
mit gote habin dorum iz ist in von dem ryche irlou
bit. ut Insti. de J. *I*us militare. ut C. xxiij. q. v.
*D*icat aliquis cum ipse meruit quod dixit abraham
ad regem sodomorum nichil summam absit cum fide
utique in prelio victor fuit. docet disciplinam mi
litarem ut regi servient cum omnia et cetera. Dorum so
mag stritliche ritterschaft di von des riches ge
bote entspruset mag mit rechte wol sein und an
totliche sunde von rechtis wegen. *Worum heist diz
ein morgengabe.* Diz verantwort wir und spre
chin. Iz heist dorum ein morgengabe daz man
sy des morgens gibt ydoch so mag man si wol ge
ben zu andern stunden wenne man wil an wen
di sunne underganggin ist. nicht dorum daz man ir
den nicht bezugen. noch leges heist iz eine gabe
dy man weiben gibt. und heist donacio propter nupcias
ut Insti. de donacionibus. ff. Est et aliud genus inter
vivos donacionum quod veteribus quidem prudenti
bus penitus erat incognitum postea autem a iunio
ribus divis principibus introductum est quod ante
nupcias vocabatur. *Nota.* Alz er sprichit zune
und zimmer und veltgenge und vih. daz ist alle
gebude daz uf eines gute stet. und vih daz do
berende und tragende sy daz gibt er siner frauwe
noch maydeburgischem rechte. und mag iz auch
losin aber wil. *Ab einem weibe so gebude und
zune und zimmer gebin wurde und si botz zu
losin und gern weigertz zu losin mochte si iz ab
brechin und weg furen mit rechte.* Hir uf spre
che wir ein recht. si muge noch lantrechte. und
nicht noch weichbilde rechte. wen zu weichbilde bu
wet man mit steinen. dorum so sol man zu weic
bilde rechte keine morgengabe geben an gebu
de sundern ein quant gelt. oder sotan gebude
zu irem leibe und wenne si stirbt so gevelt iz

wider an irs mannes erben von rechtis wegen.
*Ab si den daz gebude abbreche und weg furte
mochte si daz vorgebin wem si wolde an irz man
nes erben hindern.* Hir uf so antwort wir und
sprechin si muge iz gebin mit rechte wem si wol
le und dorumb an und lasin an allen hinder sint
dem mol daz vorstanden eigen waz im mit vor
gabiter vorruckunge nerende habe geworden ist
von rechtis wegen. *Blibit si aber mit kindern* Ea. y — ha r
et cetera. Diz sult ir wissin wo di frauwen diz nemen
da mugen si kein erbe nemen. *Ab si morgabe het* — ha s
*te an bereitem gelde oder an ander varender ha
be. weren irs mannes erbin neher oder der frau
wen nehste daz angevelle zu wartende.* Wir spre — ha t
chin vor ein recht der frauwen frunt sin neher
von rechtis wegen. *Blibet aber di witwe noch* Ea z. — ha v
irz mannes tode et cetera. *Contra.* Hir ist aber herre
ecke unrecht alz ich beweisin wil mit dem rechte
ut Insti. de rei uxorie actione et in estimate dotis primo et se
cundo ad secunda vota migranti ff. Si non coll. vij.
Do sprechin di leges wer der erste ist an dem uz
gebin der sol auch der erste sin an dem ufnemen.
Solucio. Diz verantwort wir und sprechin di — ha x
leges sprechin do von keinen sunderlichin dingen
hi sprichit er aber von zunen und von zimmer
daz ist daz sones weip neher den di muter indes
sons gute abers sime wybe zu morgengabe ge
bin hette. Also ist auch di muter ab der son stur
be in irm gute. wenne diz machit di gewere dez
gutis. *Articulus xxj. wi ein frauwe ir morgenga
be behalden mag. wi eine mustil ir gerade be
halden mag noch rechte. wez man zu morgen
gabe gebin muge. wi man eigen zu leipge
dinge gebin sol. wo mit ein weip ir leipge
dinge vorlust.*
*D*onacionem vero propter nupcias mari
to optinet possessionem autem
cum testibus. Si vero neptis paterna avia
post avum sive neptis si morte preferit suo
vero pocius sua socru. Mater in posses
sionibus sui filii hospes et per consequens
filius in possessionibus matris. Quis
autem militans non est suus non potest c
dere uxoribus pro donacionibus nisi equum
suum optimum aut pecus. Donacionem
vero propter nupcias mulier iurando sine testi
bus optinet. Cum consensu succeden
cium licite quis tradere potest sue uxori p

Registri tabule · Sequitur Sr. 7 J.

pria iurisdictione illa situata in quolibet
loco dummodo regalis bannus ibi est
quivis tenere etatis sit. ¶ Dotalicium
nemo passivus frangere pt nec legittimus
heres eadem ipsa bona succedere possunt ni
demeruit ut potest si fertiles arbores succi
dit aut in natos homines de bonis resig
navit aut quoquomodo dotalicium de sua pos
sessione abminuerit nisi refundet in tempe
stationis alias privatur in eisdem ¶ Si divorti
cium iuste inter coniugatos celebratur
ipsa tamen dotalicium sibi in proprys suis in
si traditum optinebit

ha y Morgengabe behelt daz weip uf
den heiligen. di gwere abir mit
geczuge. Alsus behelt auch ir mu
til ir gerade noch irem tode abir ee irm
manne bruchir den irs mannes muter
ha z Di muter ist gast in des mans geweren
ha ꝩ und der son in der muter. ¶ Alle di von rit
ters art nicht sein di mugin iren wiben
nicht gebin wenne daz beste pfert odir
Ja a vich daz er hot. ¶ Morgengabe muz ein
weip wol behalden uf den heiligin ange
Ja b czug. ¶ Man muz auch frauwen wol ge
bin ein eigen czu irm leibe mit erbin gelu
bede wi wol si auch sy binnen dem ge
Ja c richte. ¶ Lypczucht kan den frauwen kein
man brechin wider noch geborn erbe noch
Ja d nyman uf den daz gut irstirbit si in vor
wirke iz selbir so daz sy obiz boume abh
we odir lute von dem gute wisete di daz
czu geborn sein odir czu welchir weise sy ir
lipczucht iz von irn gewern lezt sy en wider
ti ez binnen irn rechtin teidingen. wen si do
rum beschuldigit wirt daz mag si iz mit
Ja e vorliesen. ¶ Wirt auch ein man mit rechte von
sinem weibe gescheiden sy behelt doch ir
lipczucht di er ir gebin hatte an sinem ey
Ja f k sult wissen daz dreierley gabe werden ge ¶ gen
bin durch der ee wille. di erste heist in dem latino arra
und bedut ein molschacz und di gibt man alz man sy
zusamne globit. di muz der czwivach wider geue an
dem daz hindert daz di ee nicht czu get. Ut C. de spon
Ja g salibus et arris L. mulier. ¶ Sturbe abir ir ein so gibt elle
Ja h chelich wider C. e. t. l. Arris ¶ Di ander gabe di so ge
schiet di heise wir eine morgengabe und heist in dem
latino sponsalia largitas di meint er hir. und sotane

gabe behelt ein frauwe mit irem eide uf den heilige
Ab einir frauwen ir man sturbe und ir eine morge
gabe gelobet hette. und hette di frauwe nicht in
di guter gehat. und di frauwe hette nicht me be
weisunge den ir eit do si mit gewern wolde daz
ir gebin wer. und des mans erben sprechin uns
ist unwissintlich dorum. wez si beweisunge hot
daz wol wir gern gebin. Nu bite wir meinem
rechtin urteil czu irvarn ab di frauwe mit irem
eide di morgengabe behalden muge. odir ab
di erbin ir ir morgengabe billichir loken muge
odir waz dorum rechte sy. Hir uf sprechen wir
ein rechte di frauwe ist mit irem eide ir morgingabe
neher czu behalden und di gwere mit geczuge wen
iz ir di erbin gloken mugin von rechts wegen alz hir
C. I. wen di sachsin habins den frauwen czu iren ey
den gelosin. Ut Inst. de actionibus C. Item si de dote
iudicio mulier agat placet actenus maritum con
dampnari debere quatenus facere possit Idem quantus facul
tates eius patiuntur. Ita quod si datis quantitati concurrant
facultates eius in solidum dampnatur si minus in tan
tum quantum facere potest. Nota. Dez wirt daz synis mans
bestorbene gewere behelt mit geczuge. Nota. Di
dritte gabe heist donacio propter nupcias und heist eine
gabe durch der echtis wille. alz gibt mir mein weip
xx schok. und ich ir denne xl. wider gebe. Diz rurt
er hir. do er sprichet. alle di von ritters C. J. Et Inst. de
donacionibus C. Sed nos plenissimo fine tradere
sanctiones cupientes et consequentia nomina rebus esse
studentes. Constituimus ut tales donaciones non auge
antur tantum sed et constante matrimonio inicium ac
piant et non ante nupcias sed propter nupcias vocentur
etc. Dise gabe sol glich sin daz ist also vil sol er auch
gebin und so wirt ir noch eins also vil alz si vor het
te abir man stirbit. und waz do an gebricht daz
sol an dem lipgedinge brechin. Ut In aut. de qualita
te dotis et donacionis propter nupcias C. hec Coll. vij. Ab
ein man sinem weibe eine morgengabe gebe
und vorschribe di uf ein gnant gut daz solde ir
pfant sein vor ir morgengabe. der man vorschri
be alle sine guter varende odir unvarende sinen
schuldigern mochte er der frauwen pfant auch
vorschriben odir were iz vorschriben. Hir uf so
sprechen wir ein recht. Iz ist unvorschriben von rechtis
wegin. wen er mag iz wider vorseczin noch vorkau
fen wider iren willen nicht er in beweise den der frau
we eine widerstatunge alz recht ist. Ut Inst. quibus
modis alienare licet vel non C. Accidit aliquando ut qui.

dominus non sit alienande rei ptatem habeat. nam
dotalium predium maritus inuita mlie p legem iuliam
prohibetur alienare quamuis ipsius sit dotis causa ei dati
quod nos legem iuliam corrigentes in meliorem statum
tum deduximus. Cum enim lex iulia in solis tan
modo rebus. Und dis ist durch gnaden wille daz
di edelen keiser habin ange sehen der weibe cranck
heit und ir gebrechin. ut c. de vinclo remedium in
posuimus ut in meas res que in prouinciali solo posi
te sunt interdicta fiat alienacio z obligacio z neutra
earum consencientibus mlibus procedat ne sexus mu
liebris fragilitas in perniciem substancie earum con
uertetur. Ab ein man ine schuldig wurde wenne er
sturbe wen er vorgelden mochte solde nicht di
frauwe di schult helfen gelden mit ir morgen
gabe. Hir uff sprechen wir ein recht. si darf keine
schulde do von gelden von ir morgingabe si en
hette den selbin mit gelobit so muste sy ir morgen
gabe gelden von rechtis wegen. Anders nicht we
ir morgengabe waz di erste schult di ir man ma
chen mochte in ir beider gut und dorum sol sy
di erste sein an dem ufhebin. ut in aut de equali
tate dotis z donacionis ppter nupcias ff. Aliud. Coll. vij.
Ab ein man sinem wibe gebe eine morgengabe
und benente ir ein gnant gelt noch einer stat
gewonheit und neme der keins in als im do
mit zu tun und zu lasin. und daz sy di gabe
geweldiclichin habin solde noch sinem tode.
und nicht ee. dis benente er allis nicht di frau
we sturbe als si di gabe empfangen hette ane
kint der frauwen vater vorderte di gabe vor
gerichte. were der vater der morgengabe neher
zu behaldin odir der frauwen man. Hir uf
sprechen wir ein recht. gibt ein man seim weibe
morgengabe noch dez landes odir der stat ge
wonheit an allin undirscheit in seinn bereitin gu
te dez weibez vater ist der gabe neher noch im
tode ab si ane kinder sturbe. ab er man uns ge
bin hot zu tun und zu lasin. Hette er iz abir
gebin mit undirscheit und hette im behalden
zu tun und zu lasin so sturbez mit merem rech
te uf den man und uf sine erbin. wen uf iri vat
odir iri erben von rechtis wegen. Ab ein frauwe
gelobte mit irm manne by allen iren gutern di si
hettin odir ymir gewunnen mochte der man
sturbe und sy spreche si muste tun irs mans ge
heise der ir nu abgangin ist. und si seines rech
ten loz worden ist. und sy irs leibez und irs gu

tes selbir geweldig ab sy nu solche schulde gel ka
den sulle von ir morgengabe. Hir uf spreche
wir ein recht. bekent di frauwe daz sy mit irm
manne gelobit hot und beweist inder stunt do (nicht)
si daz gelubde tat den twank mit worten adir
mit werkin so hot mans da vor daz siz williclich
getan hab und globit so gilt sy di schult billich
noch dem mol daz si dez gelubdes bekent vor ge
hegter bank mit irm vormunden. Nota. Hette ka a
sy auch gelobit ane vormunder wi willinclich iz
were. si were iz neher zu entgen von rechtis wege
mit ir unschult ab sy daz lokin wolde wen man
si yoch mit bruuen anspreche. Ab ein man sinem ka b
weibe erbe und eygen daz gelegin were in dem
gerichte do daz gebin wirt vor gehegter bank
mit erben urloup und wille. und ubirlebte si ir
man und brochte daz in ir gewere und si sturbe
were dez mannes bruder dem gute neher odir ka c
der frauwen. Hir uf sprechen wir ein recht iz ge
velt mit merem rechte uf der frauwen erbin wen
uf dez mannes erbin. iz en were denne daz dez man
erben gezugen mochtin als recht ist daz iz ir zu lip
gedinge gebin were zu irem lybe odir ab iz zu iren
rechte stunde zu so geuile iz mit merem rechte an
irs mannes nehstin. ut c. ff. v. z vj. wen lipgedinge Ja c
kan den frauwen kein man brechin sint iz ir zu irm
leibe gebin ist. Nota. wolde dis ein weip do ire ka d
rechtin erbin empfremdem so vorlure si ir leip
gedinge zu rechte. ut in aut de non alienandis do
tis secundo nubentes mulieres z alienacione ff. ij.
Coll. j. In aut. ut exactione instante dotis prime z se
cundo ad secunda vota migrante ff. Dudum. Coll. vij.
C. de iuris z facti ignorancia. l. ne passiue. Ab einem ka e
manne ein weip sturbe der er morgengabe ge
bin und benant hatte. und der man hette kinder
von ir. neme dornoch ein ander weip. nemen der
ersten frauwen kinder icht billich ir muter mit
gift glich irm vater odir waz dorum rechte sy.
Hir uf sprechen wir ein recht di ersten kinder ne ka f
nemen mit rechte ir muter mit gift glich irm vater
und einem iclichen. ut in aut. ut exactione instan
te dotis prime z secunde nuo ad secunda migranti ff. Si
uo. Coll. vij. In aut. ut neque uirum quod ex dote
est neque mulierem ex sponsalicia largitate lucrum
proprium habere ff. Postea Coll. viij. Nota bene. mit wel ka g
chin stuckin ein frauwe ir leipgedinge vorlust.
Ir sult wissin nunerley weise vorlust ein weip ir ka h
morgengabe und sunderlich ir leipgedinge der se

Registrum tabule — Require ff. et J

ka j chin vnic man dreyndem text. quarto Ab si eine
dat odir daz reiche vorraten wolde. quinto Ab si
ka l ir ee breche Contra. Diz ist vnrecht und ist wich
dez an daz rechte. wen daz spricht daz ein weip mi
ge mit unkuscheit irs leibes ir erbe
e h vorlust si do mit nicht ut s ff. v ff. kein weip
vorlust sy denne hir ir leipgedinge et J. Solucio
ha m wir sprechin ein rechte si vorlust iz daz mit und
ist wider daz vorgenante rechte nicht wen er sprichet
ha n do von ledigen weiben hir abir von elichin.
ha o Sexto. Ab si irs mans tod rement. Septimo Ab
si mit fremden mannen heimlichen wider irs mans
ha p wille hatte. octavo. Ab sy dez nachtes uz sin bli
be unerlichen er ensluge si denne uz. nono. Ab si
ha q im nicht gehorsam wolde sin und von im lise odir
icht vorgebe wider sinen willen daz im schedlich
in were an ir naringe. ut in aut. ut liceat matri
aut avie et aliis parentibus ff. si quolibet. Coll viij.
ka r Sint wir denne nu wissen mit welchin sachin
ein frauwe ir lip-gedinge vorlust. mag nicht
ein man sine mit gift auch vorlisen. Diz vor
ha s antwort wir wir und sprechin. ia er vorlust sin
ha t mit gift auch noch rechte. Nota. Ir sult wissin.
sechs sachin vorlust ein man sine mit gift vonrech
ha v tiswegin. Primo. wer ein man dez reiches vorre
ka x ter da mit vorlust erz. Secundo Aber er dez reiches
ka y odir eins landes odir einer stat schade mit be
woste. Tercio Aber sines wibes tot remete mit
ka z slahin mit stozin odir mit anderin sachin quarto
Aber sin elich weip vorkoufte odir vormuete od
ka z vorlege zu unerlichin sachin. quinto Aber sin
elich weip mit eime anderen manne mit lugenhaf
tin munde beruchtigete daz sy ir ee mit im gebruch
in hette und dez nicht volkomen kunde. Sexto
la a Ab ein man in sime huse ein hure hilde uber sein
elich biderb weip und mit der huren lege und liz
sein weip und er dez nicht lozin wolde aber dar
um gestrofet wurde. ut in aut. ut liceat matri
et avie et aliis parentibus ff. Causas et que Coll. viij.
la b Wurde ein man umb soliche sachin gescheiden
den mit sinem weibe mochte sy dennoch mit
la c rechte ir leipzucht behalden. Diz vorurteiln et
liche und sprechin noch dem rechtin di hir vorsten
la d so vorlust si iz billich. Contra were daz so so we
der text unrecht wen do stet wirt ein man mit
rechte von sinem weibe gescheiden et J. und schet
man denne umb di vorgeschriben sachin so vor
la e lust sy ja ir lip gedinge Solucio Diz vorantwort

wir und sprechin. were si mit rechte von im ge
scheiden so vorlust sy iz nicht daz ist mit rechtuer
tigen und mit redlichin sachin. Nota Ir sult wis
sin uf daz daz ir diz urteil recht vornemet daz ein
weip von irm manne gescheiden wirt daz geschit
drierleywise Primo. Scheiden sy sich dorum daz
si beide geistlich lebin gelobit hetten ee sy zu
sammen quamen so behelt ir itliches daz ez hatte
geben. Ut in aut. de nupciis ff. racionem Coll.
iiij. Secundo So geschit abir eine scheidunge
mit rechte alz ab er ein unmechtig were und
mochte nicht halden reddere debitum. Dise zwu
scheidunge tut herre ecke hir. wen sy geschen
mit rechte dorum daz ein dem anderen an siner
ee nicht schade und durch dez wille daz en scha
de geton hot so scheit man sy billich. Tercio
So scheit man auch lute durch der sachin wil
le di vorgenant sin dorum daz ein dem andin
unrecht geton hot und hot gebrochin di gebot
di uf daz echt gesatzt sein und dorum so vor
lisen sy billich. Ab di gabe an lene lege mochte
si iz auch behalden. Hir uf antwort wir ist ir
morgengabe odir lipgedinge uf lenguut si behelt
iz zu irm leibe vonrechtiswegen. Abir keine ga
be gebin were und worden mit rechte geschei
den solde ir nicht von irs mans gute werden.
wir sprechin vor ein recht. wirt ein weip von
irm manne gescheiden mit rechte und hat er
ir nicht gebin ee der scheidunge er sol ir vonrech
tiswegen gebin daz virdeteil sines gutes J in aut
de exhibendis et introducendis reis ff. Cum vero Coll
v. Nota Diz sint di scheidunge di mit willen
geschen so sint auch dornoch nie scheidunge
di nicht mit gutem willen geschen. und doch
geschen durch sunderlicher sache willen. wen
sy geschen durch bruchis wille. Sint denne un
der den luten und in der welde nicht gemeiners
und gengers ist denne di ee daz wir sachsin ein
echt heisen. Ut J inst de iure naturali ff. Unde deste
dit maris atque femine coniugacio quam nos matri
monium appellamus et J. Dorum so gevallin von
keinen dingen me sachin wenne von der ee ma
chit dez menschin kunnen und menschlich gesle
chte werende ut ff de soluto matrimonio l. j. ff de
bonis dampnatorum l. Cum ideo ff. penult. Von
der ee und zu sammen vorlobunge elichin
lute. Dez wist dorum daz von der ee dez mensch
liche geslechte daz uber-kumt sint ir waz noch

geweret darumm ist auch noc daz wir ein wenig
dar von schriben · ut ff de iudiciis l. properandum · ff
de libris · l. Si grecum Dorumm so ist keins rechtes
sachin so groz nat czwischin alz dez rechtis sachin
der heyligen ee · alz uns Justinianus siluestri ge
saczt hat Jn aut. de nupciis § I. Coll. iiij · 7 ff de ca
ptiue iuris l. I · wenne der naturliche ee machit
den menschen werende daz daz eldeste ist undir
allin creaturen · Ut Jnst. de iure naturali § Vide
mus 7 enim cuncta quoque animalia istius iuris
perita censeri · Dorumm so hat der mynner key
ser theodosius ein rechte gesaczt von der ee wi
sichs sammen mochte und czweyen · Dar so hat
tin auch vil keiser dar von gesprochin ut C. de
secundis nupciis l. generaliter · Dez wart do iustini
anus dornach czurate und machte ein autentica
do er ynne richte waz von der ee czweyunge ge
schen mochte und geschach · daz ist wi man lute
scheiden machte di elich czusamme komen weren
ut Jn aut. ut liceat filii succedant § ij · Coll. ix · Do
di autentica gesaczt waz er do unredlichis gesaczt
hatte und sein vorvarn auch gesaczt hattin · daz
besserte und corrigirte er · und sprach wir scheme
uns der nicht daz wir unser seczunge bessern · wen
czit besser daz wir hin wenne daz wir von einem
andern wartende solden sin · Dorumm so wolle
wir nu seczin ein teil dez textus Bonifacij der der
achteste pawest ist gewest dez namen · und spre
chen von den mannen di sich frauwen oder iunc
frauwen lasin globin und dornach ander nemen
und sint di wort alsus · **Nota** · Jndem elichin
hindernisse macht eine vortruwunge di lueterlich
en geschit von einem weisen personen mit kege
wurtigen wortin ydoch so ist daz gelubde sunder
zweifel vorgenglich daz man scheiden muge · **Wor
umm man sy scheiden muge** · Dez wiss · lute di man
czu same globit werden gescheiden manchirhande
weise · **Primo** · Alsi in einen orden sich gebin mit
frier willkur beidersyt · ut ex de sponsalib. 7 ma
t. commissum · **Secundo** · Durch geistlicher mage
schaft wille alz genatterschaft · ut xxx · q. ij · c.
Si te · **Tercio** · Ab sy sich beiderzit willichin ee vo
ein einunge geworden ist ledig und loz lasin e. c.
ij · **Quarto** · Abir ein verre uz dem lande czoge ee sy
sich leyplichen mit einander irkenten · ut ex de de
sponsacione impuberum De illis · **Quinto** · Abir ein
uzseczig wurden adir andir grose mistalt wurde
ee czu sament quemen alz aber di nase vorlure

ex de coniugacione leprosorum c. vlt. · ex de matrimonio
c. Quemadmodum · Jnit si abir vor ein geworden ee
endiz geschach so sal man ir nicht scheiden · und der
gesunde sol dem siechin sein debitum gebin aber zu vo
im vordert ex de coniugacione leprosorum c. I. 7 ij · **Sex
to** · Kumt abir grose siuche daz ist aber sines gatin
mag beslifet ex de eo qui cognouit consanguineam uxoris sue c. Venientis ad nos presencium · **Septimo** · Adir
adir magschaft anhinderte extra de consanguinita
te 7 affinitate c. ij · **Octavo** · Abir ein sein ee breche
c. de iuris c. quemadmodum · **Nono** · Abir ein sin ee
geistlichin breche · ut xxvij · q. I · non solum · **Decimo** ·
Ab sy sich mit andern vorlobit hettin · ut ex de desponsacione duorum c. I · **Undecimo** · Ab sy vorlobit weren
undir siben iaren und wen sy fruchtig wurden und
iz ir ein den nicht halden wolde · ex de spon. impuberum
de illis · **Duodecimo** · Ab einer globit uf einen genan
tin tag ab der den nicht queme so sol den sy unge
bunden sin · e. t. Illud · **Tredecimo** · Abir were ge
borne magschaft · ut ex de cognacione spirituali Jn sic
Nota · Alsus so hindern dise sachin an der ee durch
dez rechten wille der offinberlichin ere / Dorumm wo
sich luterlichin und eigentlichin vorlobte mit eine
weibe und neme dornoch der selbin nicht daz wirt
dem ersten gelubde kein hinder · wen er blibit gebun
den czu der ersten vonrechtiswegen / wer sich abir
vorlobit mit eim weibe mit einem undirscheide
und ist daz er sich dornoch mit ein andern vorlo
bit mit kegenwurtichin wortin und di erste nicht
kumt umb daz bescheit er sol bey der andern blibin
wen under weise dez gelubdes mit dem undirschei
de · wen ir bescheit waz von dem gelubde daz do ge
schen waz in ungewissen personen · und di geschen
von den di do keine volbort habin daz von kumt
doch nicht daz hinder daz durch recht der offinber
lichin ere komen sal · ut ex de sponsalib. l. vj · ff · de
diuersis regulis iuris · l. expressa · **Von kindern
di man czusammen globit** · Vort me sult ir wissen
waz rechtis doran sy wer man kinder czu sammen
globit dar von spricht auch Bonifacius octauus
Jst daz sich kinder vorlobin mit einandir der eins
undir siben iarn ist adir beide · adir ab iz ir eldern
tun ez emsy daz sy czu sament bliben und beweisins
mit wortin adir mit werkin wen sy ubir siben iar
komen und daz sy dennach sin dez selbin willen daz
erste gelubde daz von anegenge nicht waz durch
der volbort wille der kinder der sy nicht enmach
tin daz wirt nicht kreftig durch der czit wille di dor

la y ·
la z
la v
ma a ·
ma b
ma c
ma d
ma e ·
ma f
ma g

ma h

worget noch brengit nicht di tugint der offinbar-
lichin ere. ut. y. q. **Nota**. Diz selbe ist auch also ab
der kinder ein czu sinen iaren komen were und daz
ander nicht. Wan beide nyden in iarn weren. und
weren sy auch in iarn etwaz neue und den daz el
delste den kinder dez glubdez nicht vorfulte und
sich vortruwete mit worten der kegenwirtikeit di vor
truwinge di dez rechtis dutinge hot di vorczuk ume
tugt ist. ab si wol in willen der ufgeleit waz vol
furt hettin von kegenwirtikeit. und ab sy willen
hettin czu der ee. wen dez globers iar komen sein
hinnen wirt diz dernach nicht ein ee. wen ez waz er
volbort der iugent. daz wirt nicht ein ee durch
der vorgenklichen czit. iz ensy daz do dez fleisches
cymunge geschee. oder daz iz anderz bewislich we
oder offenbarlich sein mochte also daz si noch wen
gewest und nider ersten vorbindunge der bant
der so czum irsten geschach von dem mochte nicht
werden ein ee durch der offenbarlichin ere wille
wenne der bant hilt also er besten mag q. iij. Wor
me. vorwere wisset waz der eldern gelubde der vor
vormundigen kinder oder der mundigen geschyt
und wi ist daz iz di kinder offenbarlichin oder sin
gede volbortin. alz ab si do kegenwirtig sein und
daz nicht widersprechin daz bint sy. und von dem
wirt daz recht der offenbarlichen ere q. j. Ez ist
auch so ab di kinder nicht kegenwirtig weren oder
iz nicht wissen und alz iz en czu wissin wirt ab si iz vol
gen offenbarlichin oder kintlichin heimlichin daz
bint sy. Anders bint der eldern glubde di kinder
nicht. und do von wechst auch nicht daz recht der
offinbarlichin eren. Ist iz auch daz si den nicht ne
men mag der ir globit waz. ut extra de desponsacio
ne impuberum. l. vj. **Articulus xxij. Wi ein erbe
sich sol underwinden sines angevellis und wen
ne. wi ein witwe irs mans drisigste begen sol.
von drissigstin di in eins mans gute besterbin
von musteille. von herwete**

Liute heres ad relictam ante tricesi
mum in bonis se recipit ad au[x]ilio
diendum illa que ad eum pertinere
noscuntur et ipsa exequiarum officia cum si
bi sua celebrabit et nullam ante tricesimum
in huiusmodi bonis habeat potestatem. De
eisdem bonis familie est assignandum atem
pe conductionis usque ad tempus dissolu
cionis usque heres autem si noluit tunc famu
lie ad deputatum tempus eis servire cogitur

ma J

et plenissimo premio consequi. Si autem
ultra deputatum tempus sumpserunt red
dere non tenentur. Si eis premium dedimi
dio aut integro anno denegetur litare in
tando optinebunt. Si quis causa gracie
et familiaritatis fuerit heredis graciam ex
spectabit. Moritur famulus succedit in
premio suus heres quod deservivit usque ad
tempus sue dissolucionis post mulier
omnia comestualia cum herede dividere
tenetur ubi in possessione habuit. De
inde dare tenetur res expeditorias gladi
um optimum cum equo frenato ac sella
to et arma viri illius ab eo sit relicta et plu
male cum cussino cum duobus linthia
minibus. mensale ac pelvim cum manutergi
o hoc commune est dare ad expedicionem
quamvis multi hiis ascribunt multa que in
diantur pertinere quod non est. Quod ta
lium mulier non habuit dare non tenetur
de singulis vero iurando se absolvit. Ibidem
o ubi res ad unum expedicionale fuerint se
nior preferet gladium reliqua vero equis por
cionibus dividuntur.

Wer erbe muz wol varen czu der wit
wen in daz gut ee dem drisigstin
durch daz daz er beware daz dar
nicht werde vorloren daz im behorn mag.
mit sime rate sol auch di frauwe di bygraft
und daz drisigste tun under sol er keine ge
walt me habin in dem gute biz an den dri
sigsten. Von dem erbe sol man allir erst
gelden dem ingesinde ir vordintes lon alz
iz en behort biz an di czeit do ir herre starp
und man sol sy halden biz an daz drisigste
daz si sich mugin bestatin wil abir der er
be si suslm vol dinen und vol lon entpfa
hin. Ist in abir czu vil lonez gebin dez dur
fen sy nicht widergebin. weigert man in
abir irz lonz von einem iare oder von eine
halbin daz mussen sy wol behalden uf den
heiligen. wer uf gnade gedint hot der muz
dez erben gnade nemen. Starbt auch der
gemyte man ee er sin lon vordint daz im
gelobit waz man ist sinen erbin nicht me
lonz pflichtig czu gebin wenne alz er vor
dint hatte und im behorte biz an di czeit alz
er starp. Dor noch muz di frauwe kegen

den erbin muz teilen alle gehovete speise
di noch dem drisigsten ubir bleipt in itlich
im hofe irz manz wo er sy hatte in sinen ge
weren ¶ So sol di frauwe czu herwete irz
mannez swert gebin und daz beste pfert
gesatelt und daz beste harnasch daz er hat
te czu eins mans leibe do er starp in sinen
geweren dorczu sol sy gebin ein herpfol
daz ist ein bette und ein kussin und czwei
lachin und ein tischlachin und ein becki
und ein twele und einen kesselhut. daz ist
gemeine herwete czu gebin und rechte. al
leczin diluite dar gar manchirley ding czu
daz dar czu nicht gehort ¶ Und wez daz wip
dez dinges nicht hat dez darf sy nicht ge
bin ab si ir unschult tar dorczu tun daz sy
dez nicht habe unde itliche schult sunder
lich. wo man abir daz bewelsen mag do
mag wider weip noch man unschult vor
tun ¶ Wo czwene man odir dry czu einem
herwete gehoren odir geborn sint der el
deste nymt daz swert czu vorn daz ander
teilen sy undir sich

Daz rechte daz her ecke hi spricht daz bewet
daz keisenrecht. ff. quibus causis in possessio
ne eat. Noch dem mol daz hi vor gesprochin ist.
von morgengabe und von lipgedinge. Und sint
dem mol daz uns den erb und gut anstirbit so ist
auch not czu wissen wenne sich ein man dez undir
winden muge. und waz gewalt der erbe in dem er
begute habin sulle und spricht der erbe sal sich vor
dem drisigstin under nicht und kein gewalt i
dem gute habin also muz in auch di schuldiger vor
dem drisigstin uf daz irstorbine gut nicht clagin.
auch sol der richter dar nicht irzpfenden daumm daz
dez totin bigrafte dor mit nicht gehindert werde vt
(?) naut. ut defuncti seu eorum funera non inmuentur
in principio Coll. v. Anders sol er keine gewalt habe
Contra Diz ist unrecht. und czuh mich dez an daz
recht. di rechte sprechin. der erbe sy czuhandez gewal
dig dez gutis daz im an irstorbin ist. C de heredibus
l. ij. Solucio. Diz verantwort wir und sprechin.
daz do stet czuhant daz meint er nach dem drisigstin
ut ff de solucionibus l. Quod dicimus. Do sprichet
daz keiserrecht alleine daz wir seczin der erbe sul
le czuhant gebin daz der tode bescheiden hot daz
meine wir uf redliche sunde dorumm spricht here
ecke diz hir dez wisset iz dorumm nymant mit einem

sache komen von dem erbe sol man czu dem ers
ten dem gesinde lonen etc. Nota uf disen § sult ir ma l. ma x
czweyerley merkin di er auch beide hir rurt und be
sluzt sy gar kurczlichin man sol dem gesinde lonen
dor bey sol man merkin daz iz ein fry dinstpote ist
und sin gesinde gewest mit dem daz er spricht daz in
gelobit waz dor bey sol man merkin daz er durch dez
lonz wille dint und besluzt dise rede und spricht. wolde
man in dez lozin Dor bei sol man merken daz der
dinstpote billichin und neher bey sime vordinten lon
czu bliben sy mit sime eide wen iz in ymant lozin
muge. wenne ein itlich diner ist wirdik sines lonez
Nota wil abir der erbe etc. Ir sult wissin daz eyn ma y
der gemyt ist muz byplichtig dinen und dazum
gibt man im lon. und waz er kriget mit siner
erbeit daz ist unsir vonrechtiswegen ut I(nst). per
quas personas nobis acquiritur § Acquiritur nobis
ut s. Daz ander sol man halden als der text uz
weiset. Dornach muz di frauwe kegen den erbe ma o.
musteilen Nota von musteilunge. Diz ist daz ma z
ein man hot czu siner spyse czu einem iare hin czu
gehort fleisch daz gesalczin ist und fische di er czu
markte hette odir heringe. dez sol man ir ein drit
teil gebin. ab vor dar von verkauft ist. ist iz abir
gancz so gehort iz czu dem erbe. bachin gehorn auch
czu dem erbe. schintfleisch gehort czu der musde
le schuldern syten schinken. milch keze puter
twark. an wein an bire an mete abir nicht ein
schenke ist so gehort iz czu der musteile. ist er abir
ein schenke so gehorte iz czu dem erbe so behort ir
itlichs ein vas aue wein nicht. Smalcz honig oly
und waz sulchis dingis ist daz er czu siner spise ha
ben sol. korn czwey malt. Ist er abir ein koufe
man daz er dicz allez veil hot. so behelt sy itlichs di
stuckin vonrechtiswegen. daz ist daz dritteil. nota
von herwede. So sol di frauwe czu herwete iro ma ma p ma z
nes geben etc. Herwete heist also vil daz gewete
odir gerete daz czu dem her gehort ein tasch eine
gurtel ein graz odir stechmesser und sein besten
cleider hosen schuch sporen swert. Ist er ein kouf
man gewest. doch so nymt er nicht me wen daz czu
eins manz leibe gehort. daz im nicht me behoret
wen im czu sinem leibe daz rurt er in dem text do
er spricht. Daz er hatte czu eins mans lybe etc. daz
di frauwe musteil nymt in allin stuckin. daz bewer
set do er spricht Di speise di noch dem drisigstin
ubir bleip in itlichim hofe irz mans wo ers hatte
sinen geweren. Nota wez daz weip diser dinge n ma q.

hot · daz ist abir iz ir man nicht gehabt hette und ir ge
na a walt nicht were · Abir ein man sein gut daz er hette
na b odir yme by ir gewinnt sinem elichin weibe ge
be daz si daz gancz und gar solde besiczin noch
sinem tode · und do keins wurde usgenomen mach
te di frauwe daz herwete behalden mit rechte od
na c ein ledich · Hir uf sprechen wir ein recht · di frauwe
mag daz herwete nicht behalden mit der gabe · we
iz hat kein underscheit indem gute di weil der ma
lebit · noch sinem tode abir so gewinnt iz ein na
men und wirt genant herwete · und iz darf nimant
herwede vordern wen nach dem tode · worumme spricht
er anders hir waz man imdir im beweisen mag od
imdir ist do mag sy nicht vorsweren · ut ff · ar · xv ·

Articulus xxiiij · Von vormundschaft · van herwe
de · und wer iz nemen sol mit rechte · von vormun
digen kinden · und von irem gute

Ubi pueri inpuberes id est matu
ros annos non habuint unicog
natus qui eis in generacione equa
lis et solus expedicionale sumit et alios ten
sub cura · post quam adulti erunt tunc cura
tor illud redde tenetur nisi si demonstret
quod sumptum esset sine causa seu aut spo
lio aut incendio · Domus feudi iuris pu
eri annos maturos non habuit legittimum
tamen curator erga dominum in feudalibus
sit autenticus presentandi duntaxat pueri
maturescant · Qui autem curator sive
tutor est inpuberum illis aut eorum suc
cessoribus racionem omni anno tenetur
facere et illis eorum bona sub ypoteca et
caucionem eiusdem facere · quia sepissime fit quod
unus sit tutor alter vero successor · ubi vero
tutor heres est nulli tenetur facere racionem
Curator et is relicte etiam curator si ei equalis in
generacione sit est quousque mandatur

na d Wo di sune binnen iren iaren sint
der eldeste ebinburtige swert
mage nimt daz herwete alleine
und ist der kinder vormunde doran · wen
sy czu iren iaren komen sol der ez in wider ge
bin er enmuses sy beraden wo erz in ir be
huf geton hot odir iz im rouplich odir vo
ungelucke und ane sine schult gelosit ha
na e be · Alsz ein kint czu lenrechte czu sinen ia
ren nicht komen sin recht vormunde sol
iz doch an sinem gute vorsten czu synem be

hufe und sinem heren an des kindes stat
nach des kindes rechte dinen di weile sichs
selbir nicht bedecken kan von siner kint
heit odir von unkraft sines libes odir dur
ch torheit · Wer abir des kindes erbe ist na f
dem sol des kindes vormunde berechen
von iar czu iar des kindes gut und im daz
gewiss machin daz ers czu unpflichte ni
vor tu sint daz kint czu sinen iaren kom
ist · wenne is ist dicke daz einer ist der
kinder vormunde und ein ander erbe ·
wo abir auch der erbe vormunde ist do darf na g
er nymant berechen des kinder gut noch
burgen seczin · Er ist auch der witwen na h
vormunde biz sy einen man genymt aber
ir ebinburtig ist

Sint dem mol daz wir gesprochin habin
von dem herwede so ist auch not daz
ir wissit wer diz nemen mag · und von
welchem stamme er sin sol czurechte · Nota Alle
di von swerthalbin daz ist von vaterhalbin unde na i
von des vaters geslechte · und sint geheisen inle
gibus agnati · und di sullin von rechtis wegen vor
munde sein · ut Insti · de legittima agnatorum tutela § na k
Sunt autem agnati cognati per virilis sexus cogna
cionem coniuncti quasi a patre cognati vel uti frater
eodem patre natus fratris filius nepos ve ex eo Item
patruus et patrui filius nepos ve ex eo · Dirre nimt
daz herwede alleine und ist der kinder vormunde
Nota · Daz sol er den kinden widergebin abir son na l
sin · sint iz abir tochter so nymt er daz herwede
und ist der kinder vormunde biz daz sy czu iren
iaren komen · Wi manche iarzal habin unde
wen komen sy czu iren iaren · Diz vorantwort na m
wir und sprechin kinder komen czu iren iaren so
daz sy mundig werden dryerley weise · Czu dem
ersten mol werden sy mundig czu lenrechte daz
ist daz er sin len losin und lyen muge und daz
sint xxv iar · ut Insti · de curatoribus § · Masculi na n
quidem pubes et femine viri potentes usque ad
xxv annum completum curatores accipiunt qui
licet pubes sint adhuc tamen eiusdem etatis
sunt ut sua negocia tueri non possunt · Czu dem na o
andern mol so werdin kinder mundig sunder
lichin knechte czu lantrechte und czu irem gute we
si xxiiij iar alt sein · ut Insti · quibus modis tutela na p
finitur § · Et ideo sancta constitucione promulgata pro
xxiiij · anni completum illico iniuri accipe dispo

Sunt^o. Scheide aber komen czuien iaren wen sy manbar worden daz ist wen sy gantzir iar xii alt sin. Inst. e. t. Antiquitatis normam insemininis personis bene compositam suo ordine relinquentes ut post duodecimum annum completum viri esse potentes credantur. Nota. wen sy so alt worden so sint sy mundig mit irem gute czu lasin und czu tun an dem daz sy an erben ir lop gebin mugin. Und czu der czit so mugen sy auch testamentum setzin und ir gut gebin wem sy wollen. ee mogen sy iz nicht tun wen sy heisen unmundig. Ut Inst. quibus non est permissum facere testamentum q. preterea testamentum facere non possunt impuberes quia nullo eorum animi iudicium est. ff. e. t. l. qua etate. Czu dem dritten mol so werden kinder mundig wenne sy achtzen iar alt sin so mugin sy ir eigen fry lasin und nicht ee. Ut Inst. quibus manumittere licet an non q. Iuste autem manumissionis causa velut si quis prem. r. s. Contra. Daz ist unrecht und czu mich dunckt an daz rechte wenne daz recht sprecht wen sy sol gerete seczin mugin so mugen si auch ir eigen frylazin und daz were czu xiiii iarn. Inst. e. t. q. Sueniebat ut qui xiiii annos etatis excesserit licet testamentum facere possit cuilibet sibi instituere legata q. relinquere possit tamen si adhuc minor sit annis xx libertatem servo r. s. frangere de sponsalia larghitate q. manumittendi Call. re. Solucio. Daz vorantwert wir und sprechin daz Inst. di sprechin von gesunden luten. di autentica sprechin von luten di an dem tode legin. darumb ist iz wider einander nicht und ist frey. iaren. Wy manchirley lute rechte vormunde. Dreier ley lute sint rechte vormunde. Di ersten sint von swertshalbin als ir gehort habit. ut Inst. de legitima agnatorum tutela q. Sed hec lex absunta[?] tate vocat ad tutelam agnatos non hanc habet significacionem cum non fecit testamentum is qui poterat tutores dare r. s. und di sint iz vonrechtsswegen pflichtig. Wenn eine vormundeschaft an stirbe wi sol er dorczu komen. wir sprechin vor ein rechte. er sol di frauwe ader wer daz kint hot fragen und luten ab sy im daz kint wollen lasin. wert si sich des mit unrechter gewalt so mag er sy beclagin. nota von vormundeschaft wi man di irkrigen mag mit clage und mit rechter vorderunge. wi man daz weren muge mit urteiln. Ir sult wissen ab einem manne sin vater

sturbe der unmundige geswister di hette ader bruder kinder ader vettern kindern ader siner swester kinder ab sy keinen swert mag habin von iz vater wegen ader vettern kinder sint und sal sprechin. Herre her richter. ich hab einen muter czweiten bruder gehabt ader einen rechten ee son ader einen rechten vettern ader eines rechten vettern son. der mir auch leider abgangin ist und ist auch schedelich sinen kinden di leiber verlorn und und verselen gen. und erkenne daz iz in schedlich si an iren gutern. und bite in einem rechtem urteil czu vinden wer unmundiger kinder vormunde czu rechte sin sulle. Si vint man der nehste ebenburtige swert mage. So sprechet er ich danke got und dem rechten. ut Inst. de legitima agnatorum tutela q. Quibus autem testamento tutor datus non sit his ex lege duodecim tabularum agnati sunt tutores qui vocantur legitimi. Und sprecht daz be setzeich mit euch und mit geheiter bank und czu mich dar czu und wil mich der underwinden wy mir daz schepfen teilen vor ein rechte. Nota. Sprichit denne di frauwe ader wer daz kint inne hot. herre her richter. sint dem mol daz er sprichet und mein kint oder mynes tochter kint ader myn tel kint sich czu vormundeschaft underwinden. wil aber iche vonrechtswegen beweisin sal daz er der nehste swert mage sy nu vinden vor ein rechte er beweist iz billich q. nach dem mol daz im di beweisunge czu gesprochin ist. bitte wir niemen rechten urteil czu vinden wi erz gerechte bewisen sol. Dor uf sprecht wir ein rechte selbdritte siner nechsten frunde von vaterhalbin vonrechtswegen ut de testibus tatte sta comitivis. Licet ex quadam necessitate preter communem formam olim fuit institutum ut in consanguinitatis et affinitatis gradibus valeret testimonium de auditu r. s. Cleger. Ich clage got und euch herre her richter daz mir frauwe k. ader wer ir vor enthelt mynes rechten bruders kint son der sy vor vogent und vor unmuntschaft sines leibes sy und siner gutes nicht gewaltig muge sin der mir derteilt ist czu vorsten czu rechter vormundeschaft bite einer antwort und begere rechtis gerichtes. Antworter. Herre her richter gunnet mir daz ich spreche mit loube. Ein kint hot di frauwe mir mutterlicher gewalt gehabet bis an dise czit daz er komen ist der sich ir kinder underwinden wil der czwen des kinder vater totlich abgangin ist und selber also vil kinder hat ader nicht wol vornuftig

pa e
pa f
pa g
pa h
pa i
pa k
pa l

Registrum tabule. Require S. a. J.

ist. nu bite ich meinem rechten urteil czuvin
den aber sin rechter vormunde ge sin muge
vonrechtiswegen oder waz darum ein recht
sy. Der mag dez kindes vormunde nicht sin q n
vonrechtiswegen. ut s. ar. xx. g. Helt auch ein q y
aa m vater ij ingisi rubrica. ij. Nota. wurde der
vormunde alsus vorworfen. dennoch mag er
sich ein urteil lazin werdin. Sint dem mal daz
er dez kindez beste und nicht sein bosses gesucht
hette und im di vormundschaft sulde czugeteilt
werden di im gut sy iz gedeucht mit rechtem ur
teil czuvinden wer den muge dez vnmundigen
aa n kindez vormunde sin sulle. Hir uf sprechen wir
ein recht. der stat rat sol einen vormunden kisen
mit der mundelins wille. und den sol der richter
bestetigen mit der schepfin urteil uf gehegter bank
czu einer gnantin czeit vonrechtiswegin. ut Insti. de
aa a suspectis tutoribus g. Ostendimus. ut Insti. de atilia
no tutore. vel eo qui ex lege iulia et titia dabatur g.
aute pconstitucionem nostram et huiusmodi difficultates
hominum resecantes ne expectata iussione presi
dum si facultas pupilli vel adulti usque ad quingentos
solidos valeat defensores civitatis religiosissimo ci
vitatis antistite vel alias publicas personas id est magist
tus vel iuridicum alexandrie civitatis tutores vel cura
tores leima tenere tutela secundum eiusdem constitucionis
normam prestanda videlicet eorum pericula qui eam ac
aa o cipiunt. Ab ein diz allez abgingit und er czu vormun
de wurde bestetigit. wi sol er bestetigit werden.
aa p wir sprechin er sol dem kinde einen vorsprechin tey
dingen der sol sprechin gunnit ir mir daz ich dez vn
mundigen kindes wort sprechin muge dor mich sin
rechter vormunde umb gebetin hot. So spricht der
richter ich gan dirs wol so verteidinge im und dem
kinde sein recht und kome an sin wort alz wir iz
weisin wollen in unsirm richtstige So spreche er.
gunt irs im und mir daz ich im und sine gute einē
vormunde kise. und bite meinem rechten urteil czu
vinden. wi ich in im kysen sulle daz im hulfich sy czu
sime rechte. wir vinden vor ein recht mit vingern
und mit czungen Gunt ir mir daz ich in an grifin
muge. daz sol man im erloubin So spreche wir er
ich bite meinem rechtin urteil czuvinden wi ich in an
grifen sulle und kint vonrechtiswegin. So teil man
im czu rachin mit siner rechten hant uf dez vor
mundez kinde achsel. so sprecher. Ich bite meinem
rechten urteil czu vinden wi ich sprechin sulle. So
teilt man im er sol sprechin. Ich er kise mit dez

vnmundigen kindes etc. worten und willen einen etc.
czu einem rechten und czu einem getruwen und ge
weren vormunden dem kinde etc. und sinen guten
und getruwet und gelaubit im alz man einem recht
vormunde getruwen und getruwen vormunden getru
wen und und glouben sol. und bite meinem rechtin
urteil czuvinden ab ich in gekorn hab daz iz dem
kinde hulflich sy czu sinem rechte. So vint man im
erhabe. Wi der richter der vormunder daz vn
mundige kint bevelen sol. Dez wisset unsir wei
se czu maydeburg. wo man sotane sache vordert vor
gehegter bank. und mit schepfin urteil geteidinget
wirt. da sol daz kint neben dem vormunden sten
an der linken seite. und der richter sol uf sten und
sol daz kint nemen by siner rechten hant und den
vormunden auch by der rechtin hant. und sol im
daz kint gebin mit sotanen worten. etc. ich bevele
dir diz kint von gotis wegin daz mir di schepfen
geurteilt habin uf dein sele uf din lip uf din ere.
und uf din truwe czu rechter vormuntschaft und
czu beschirmen daz kint und sin guter vor alle un
rechte gewalt mit rechte und daz nicht lasin wedir
durch lip adir durch leit. adir durch czorn adir durch
gabe daz im got so helfe. So sol der vormunde daz
kint czu vor im und sol iz hinder im weisen mit
dem czage czu einem czeichen daz er vor daz kint tre
ten sol mit clage und mit antwort biz daz daz kint mu
dig wirt. Nota von der andern vormuntschaft
Di andern vormunde di auch werden. di werden durch
truwe wille di bevilt einer sinem frunde dem er ge
truwet und gloubit und heist in legibus fiduciaria tu
tela. ut Insti. e. t. g. Est et alia tutela que fiduciaria ap
pellatur. nam si parens filium aut filiam nepotem
vel neptem etc. Ab so einer czu vormunde gekoren
wurde durch truwe wille. were auch dem kinde
sin gut pflichtig czu vorbodemen und czu vorrech
czu rechte odir nicht. Hir uf sprechen wir ein recht
wer durch truwe wille czu vormunde korn wirt der
ist truwe pflichtig. der man im geloubit hat. und
di man an im irkant hat der darf nicht vorbode
men nach vorrechin vonrechtiswegen. ut Insti. de
satisdacione tutoris vel curatoris g. Ne tamen pupil
lorum pupillarumve et eorum qui quem ve in curacione sunt
negocia a tutoribus curatoribusve consumantur aut
deminuantur curet pretor ut et tutores vel curatores
eo nomine satis dent sed hoc non est perpetuum. nam
tutores testamento dati satis dare non coguntur
quia fides eorum et diligencia ab ipso testatore probata est

ff de confirmacione tutorum · l · Si filio · l · Inconfirma
ta · **Ab also ein man sinen kinden einen fremden
czu vormunde küre der swertmagen hette noch
dez besten noch maydeburgischin rechte oder nicht.**
Hir uf sprechen wir scheppfin czu maydeburg ein recht
hot der man der so sinen kinden einen vormunden
kuzt redeliche sachin wider sinen swert magen di
er beweist vorgerichte als recht ist als aber leipliche
gebrechin hette oder sotane gebrechin hette oder
sotane gebrechin oder sotane sachin als wir gesaget
habin uf den xj ar · und daz muz er tun bey gesun
dem leibe czu stat rechte und czu lenrechte nicht wi
der des lenherren wille · Und sotane vormunder
sol man bestetigen vorgerichte · ut Instit de curato
ribus § · Et si tutor causa valitudinis vel alia necessi
tate impeditur quo minus negocia pupilli admini
strare possit et pupillus absit vel infans sit quem velit
actorem periculo ipsius tutoris pretor vel qui provinciae
preest decreto constituit. **Nota** Dez wilt in sotaner
weise sagte herre Gerke von Kerczow sinem so
ne einen vormunden mit rechtem urteiln vorgerich
te **Nota von der dritten vormuntschaft ·** Dy
dritten vormuntschaft und vormunde werden di
ten ir lenmanne unmundigen kindern czu lenrech
te · und auch ist der lere sines hantledigen vormun
de daz ist der der sein eigen waz und ledig gelosin
hot · **Nota** · Under der unmundigen kinder vor
mundeschaft so ist dise billich di lecze · wen si ist daz
werter di velschiste und dorum so ist si auch di kur
czte wen si gewert nicht lenger wen czwelf iare di
ander xx iar · di dritte xxv iar · ut Inst de curatori
bus § Masculi vero · Der eldeste nymt daz swert
czu vor und ist der kinder vormunde **Nu bite wir
ewern urteil czu vinden · worum er daz czu vor
nymt** · Daz vorentwort wir und sprechin daz recht
gibt iz im dorum daz er di vormundschaft tragen
sol durch der mageschaft wille und nymt daz swert
czu vor · daz ist vor allerley dinge sol er daz recht czu
hulfe nemen als man daz unmundige kint vorun
rechten wolde · **Contra** · Daz ist unrecht und dunket
mich des an daz recht · ut Inst de hereditatibus que ab in
testato deferuntur § Item vetustas ex masculis pro
genitos solos nepotes vel neptes qui ex vitricis sexu
descendunt ad suorum vocabit successionem et iuri ag
natorum eos anteponebat · nepotes autem qui ex filia
bus nati sunt etc. Do spricht daz recht daz di von
swertthalbin kein besser recht czu dem erbe habin sul
len wenne di spilhalbin · **Solucio** · Daz vorentwortin

etliche und sprechin · wo man erbe teilt do nemen sy
gleich teil den daz sy hir czu vornemen daz ist kein
erbe sundern iz ist herwete und gehort czu der her
vart · **Contra** · Doch ist iz noch unrecht · wen nicht wel
chin gute der man bestirbit daz heist allez erbe unde
bestirbit er den mit disem so ist iz auch erbe · ut ff de ver
bj § · Est · Dez aber daz war ist daz vint man C · ar · xxvij · pa l
c · wi ein wip ir gut erbeit und ein elich man vonnit
ters art § · Ein elich man erbeit etc. · erbeit er iz auch so
ist iz vor erbe · wen iz hot nicht in deutschin rechte nicht
also vil namen als iz dinges ist · **Solucio** · Daz vor pa m
antwort wir und sprechin · Si nemen daz czu vor unde
heist herwette dorum daz iz czu der hervart und der
hern dinste gehort · wenne iz hat in dem rechte nicht so
mancherley namen mit sunderlicher underscheit als dez
dinges ist · ut Inst de gradibus cognacionis § Ceterum §
Sed cum magis veritas oculata fide quam per aures animis
hominum infigitur · etc. · ff de verborum significacione · l · iiij · Al
sus heist iz auch erbe wo der man mit bestirbit · be
stirbit aber len under im daz heist nicht erbe · **Ab ein pa n
vormunde siner mundelin gut uz tet oder weg
lise mit trawen den kinden czu gutir hant unbe
czyns soldin di kinder dez in ebinture sten · oder
der vormunde daz ist ab daz gut vorwarlost wür
de solden di kinder den schaden habin oder der
vormunde ·** Hir uf sprechen wir ein recht · der vor pa o
munde sol den schaden tragin und nicht di kinder
wen der vormunde hot iz uf der kinder ebinture nicht
genomen · sundern uf sins selbz sint daz erz den
kinden vorhodemen muste und gewiz machin als her
wenne sy czu iren iaren komen etc. **Aber daz nu um pa p.
czinz uz tete sol mit merem rechte der czins geval
len uf di kint oder uf den vormunden als iz varen
de habe were oder erbe ·** Hir uf sprechen wir ein pa q.
recht · wenne ebinture das stet der nymt den czins
und den gewin billich von rechtis wegin · ut ff de divi
sis regulis iuris l · Sin autem proventus est · wen daz stet
uf dez vormunders ebinture · Inaut ut obligatis res
iuniori se ipse exhibent · Daz vor nym von gewinne
der ebinture ansteet · **Abden ein kint czinz gut het pa r
te solde der czins auch dez vormunders sin oder
nicht ·** Hir uf sprechen wir ein recht · Hot ein kint pa s
me czinsgutes wenne iz czu siner notdorft darf den
uber loufet den ist dez kindes gewin von rechtis we
gen · und gevelt nicht uf den vormunden wen der
vormunde sol dez kindez gut berechin von iar czu
iar etc. **Ab dez kindez gut were varende habe und pa t
der vormunde koufslagte do mit uf dez kindes**

Registr. tabule | Requir. S: 7 S:

beste und queme im ungelucke dorzu alz roup
und brant solde der vormunde den schaden tra
gin odir nicht. Hir uf sprechen wir ein recht. Tar
pa v der vormunde daz bewisen alz recht ist. daz iz ane
sine vorwarlosunge geschen ist und im daz sine mit
verstolen odir geroubit ist odir vorbrant ist der
vormunde blibit ane wandel vonrechtis wegen ute
wen sy zu iren iaren komen z ff. [illegible] ut hy qui ab
[illegible] res [illegible] [illegible] [illegible] ff. [illegible] Coll
[illegible] und darum sprichit er kumus den ny berden
pa x z ff. Nota wo aber der vormunde ist. dar [illegible] nymant
pa y [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] machen. Contra Daz ist un
rechte und ez [illegible] der an daz recht. ut [illegible] c. t
coll. c. Et sint de satisdatione tutorum ff. [illegible]
[illegible] urbis neque [illegible] [illegible] neque qui alius curatores
dandi [illegible] [illegible] sed hy [illegible]
qui satisdacionem exige solent. ff. [illegible] pupilli salva
[illegible] l. non que. ff. [illegible] stipulacionibus l. [illegible]
[illegible] ff. qui satis dare cogantur l. ff. Dise leges alle sp
chin daz man den unmundigen kinden ir gut [illegible]
[illegible] sulle und daz vorrichen und [illegible]
pa z [illegible] nicht daz [illegible] machte. Solucio. Dirr [illegible]
[illegible] und sprechin. daz di leges sprechin von den vor
munden di mit den kinden gesindert gut haben [illegible]
sprichet er aber wo sy ungesindert gut habin und
dise instancia hat er selber gesolvirt do er sprach
wo aber der vormunde auch erbe. alz aber sprache
wo der vormunde [illegible] mundelen zu einem gu
te gehoret sein. also wo ein bruder siner ungesunder
ten bruder vormunde ist. z ff. daz aber di leges sprechen
daz hat er auch [illegible] da er sprach daz der
vormunde rechen sol. wen ir ist dicke daz einer ist
ein vormunde und ein ander ein erbe z ff. Ab ein
pa & vormunde siner mundelin gut alz acker odir
hopfgertin odir wingertin und beerbeite ir gu
ter uf sein ebinture uf gewin und uf vorlust.
und sturbe by kurzer zit ee di fruchte riff wur
den di er bekostigt hette. ab siner kinder di fruch
te billichir nemen sullin wene di mundelein
odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechin wir
qq a ein rechtis scheppfin [illegible] [illegible] ein recht. hat
der vormunde der mundelein [illegible] mit sine
[illegible] gute und [illegible] und koste uf sein ebintu
re [illegible] hat so sullen sine kinder di fruchte ab
[illegible] und nemen und den mundeln [illegible]
[illegible] [illegible] da von [illegible] also der
vormunde von [illegible] [illegible] wegen ab sich
[illegible] von der zeit nicht gevarit hettin

Ab sich kinder gezweit hettin und kumen in ei
nen andern vormunden und der erste vor
munde we tot der hette kinder und ein w
eip gelosin di frauwe und ir kint hettin in ir
gewere der kinder guter alz hopfgertin odir
wingertin odir ecker und buweten di ane
menliche ansprache der kinder und irz vor
munders. und di frauwe und di im vorwese
tin di guter kegen den kindern mit zinse vii
wider dem hern odir der stat und di kint swi
gen alz man in di guter abtretin solde und mu
ten keiner abtretunge und gene beerbetin di
guter ane clage ane ansprache biz uf di zeit daz
di guter gerifetin und wolden daz man in daz
volle nuwe abtrete. mochte sich di frauwe und
di im di fruchte abnemen mit irn zinsin odir
musten si iz abtretin odir waz darum recht sy
Hir uf sprechen wir ein recht. frauwe odir man
di mit kindern unter wert besterbin und di besi
czen [illegible] rechte widersprache und sich [illegible] mit un
rechte nicht [illegible] [illegible] so mugen di kinder nach
ir vormunde [illegible] der di fruchte bekostigt und
beerbeit hat von der fruchte nicht weisen wenne
[illegible] sol di frucht volgin di im sinder clage gewach
sen und gerifet ist und sol den kinden daz di gruut
ist [illegible] [illegible] pflege [illegible] [illegible] vonrechtis wegen
Ab nu eines vormunders kinder wolden di gu
ter ingeweren haldin und sprechin di munde
lein wen irn vater schuldig geblibin von der
vormuntschaft wegen daz si berechin wolden
odir mustin der vormunden kinder berechin
ab sy den [illegible] rechinschaft funden daz man
den vormunden schuldig were mochtin sy der
kinder guter in behalden biz daz in vorgolden
wurde odir musten der vormunders kinder ru
men und di kinder icht billichir mit dem rech
te ansprechin odir waz dorum recht sy. Hir uf
sprechin wir ein recht. der vormunden kinder [illegible]
[illegible] mundelin rechenen und in ir gutir rumen
und [illegible] [illegible] mundelin dem vormunden icht red
lich schuldig bliben von der vormundschaft wegen
daz [illegible] sine kinder manen. wen sy mugen der
mundeln gutes [illegible] nach mit der gewere
[illegible] [illegible] haben nicht behalden vonrechtis wegen Nota
Sulde auch ein vormunde [illegible] schult daz di
kinder nicht [illegible] [illegible] sprechin di sol er gelden
und [illegible] quitkunie [illegible] und [illegible] daz er key
ne teidinge dorum keine [illegible] durfe. Ab kinder di

in vormundschaft weren mochtin koufen odir v
koufen vorsetzin odir vormiten. hettin sotane sa
chin craft odir nicht. Diz vorantwort wir und spre
chin. di unmundigen kinder sint ir guter so gwaldig
nicht daz sy sotane sachin tun mugin an ir's vormu
ders wille vomrechtiswegen. ut Inst' de auctē tutor
7 curatorum ꝗ· unde in hys causis ex quib; mutue
obligacōnes nascunt. ut in empcōnibus vendicōnib;
locacōnibus conductionib; mandatis depositis
si tutois auctoitas non interueniat. ipi quidem qui
cum hys contrahunt obligant ac inuicem pupilli
non obligantur. Nota. wen alle sachin di ein vor
munde tut sinen mundelin czu fromen do sol er
im eine bewisunge ubir nemen und ubir ein iclich
rechinschaft. Inst' de auctoitate tutor 7 curator ꝗ
Post tempus autem 7 J. Articulus xxiiij. von ge
rade und waz dorczu gehoret

Post hoc mulier donacionem suam
tollit ad quam spectant omnes
pecudes vacce capre sues que pa
storibus minantur sepes 7 structilia. pigno
pora ad comestualia spectant cum omnib;
saltem rebus ad parafernalia ptinentibus
tollit videlicet oves anete auce ciste leve
tis clausuris fila tela strata plumaria lin
thea mina mensale cum pelui candelabra
linum ac omnia vestimenta mulieribria.
annulos perichelides crinalia psaltium cu
alys libris teutunicas adusum mulierum
cortine balneamina cum alys ornamentis.
que ad parafernalia ptinent 7 adhuc sunt
plura que ad ea ptinent que p'nte nō nomi
nantur specula setule forfices pannus li
neus sertitus 7 non sertitus adornatus
mulierum. Aurum videlicet 7 argentum
mulieib; non ptinet. alia vō hic in noīa
ta ad heditatem ptinent. Quid vō talium
inpignore stetit cui ptinent secus est solu
cionis

Noch dem herwete sol daz weip ne
men ir morgengabe dorczu geho
ren alle veltpfert rinder und cigen swyn
di vor den hirten gen czune und czymmer
watswin gehoren abir czu der mustell
und alliz nymt sy daz czu der gerade ge
horet daz sint alle schof gense enten kes
ten mit ufgehobin ledin garn bette pfu
le polster kussin lilachin tischlachin bad
lachin beck in twele luchter lyn und flachs
und alle weipliche cleider vingerlin armn
golt czepel selter und alle dutze bucher di
cu gotis dinste gehoren und frauwen pfle
gen cu lesin sideln laden tepte umhenge
und alle gebende diz ist daz cu der frauwe
gerade gehoret. noch so ist mancherhande
cleinote daz den weiben angehort alle me
neme wir ir nicht sunderlichin borsten
scheren spigel lynwat gesnitten und unge
snyten cu frauwen cleidern. Golt abir
und silber ungeworcht daz gehort den frau
wen nicht. und waz ubir di vorgenantin
ding ist daz gehort alliz czu dem erbe. waz
abir unstunt by des mannes libe daz lo
se er aber wil dem daz mit rechte behort

Nu here ecke gesprochin hat. Sol
waz der swert mage muge cu vor neme
nu setzt er waz di von spilleshalbin ne
men und nemet sunderlichin waz sy nemen mu
gin daz ist waz di frauwen cu der gerade nemen.
und were sy nicht so neme iz ir nehiste nyftil und
hi saluiert er di instancia di hi vor indem nehsten ar.
geiurt ist da di leges wider den text waren. und sp
chin daz di gleichteil sulden habin an dem erbe di
glich na weren an der mageschaft iz sy weip odir ma
ut Inst' de senatus consulto tertulliano ꝗ. Sed nos co
stitucōne quā in codice nrō nomine decorato posuim'
nri subuemendum existimauim' respicientes ad nat
7 puerpium 7 periculum 7 sepe mortem ex hac casu mr
bus illatam ideoq; impiū ee credimus 7 J. Nota.
Hir by so mag man merken daz sy glich vil nemen
wen nemen di swert magen daz herwete so nemen
di spilmagen di gerade. worum heist diz gerade.
wir sprechin gerade heist also vil alz gerete daz in
eines mannes huz ist vor dem herwede. Noch dem
mol daz hi stet daz czu der gerade gehort veltpfer
de. abem man stutpferde hette solden di auch ge
horen czu der gerade. Hir uf spreche wir ein recht
cu der gerade gehorn keine stutpferde sundern velt
pferde daz sint stuczen di nicht inden zilen czihen vn
uz und in gen cu der hutte. und di gehoren cu der
gerade vomrechtiswegen alz hir veltgenge pferde
7 J. Abem man we ein fleischouwer und hette rinder
di er cu den benken abslugé. mochte di frauwe
di auch czu ir gerade behalden. Hir uf spreche w
ein recht. hot ein fleischouwer schoff rinder odir
swin odir ander vich di er ... alle tage cu den

becken abblet daz gehort czu dem erbe und nicht
czu der gerade · Hoter abir schaff odir kue iz sy zcher
unb nutz daz ist umb czins odir hot erz in sime huse
czu sinem tegelichen nucze waz sotanes weibes gesloch
te ist daz gehort czu der gerade vonrechtiswegen
qqv als her rinder und czegen und swine · Albeim man het
te tragunde swine odir di ygnut uerkil unerten vil
di vor czu velde gangin hettin und dornoch czu
velde wunden gen gehortin di auch czu der ge
qqx rade odir nicht · Hir uf sprechin wir ein recht ein it
lich vich daz swanger get under czeit als di gerade lat
sterbit und inder czit nicht czu velde get daz ist key
ne gerade vonrechtinswegen als her swine di vor den
qqy hirten gen · Albeim man lise eine volvinne odir ey
ne hinde · odir einen affin odir singinde vogele
tuben crauchen kaczin odir hunde odir anderley
tyre di doch alle weyplicher art weren gehoren
di auch czu der gerade odir nicht · Hir uf sprechin
qqz wir ein recht · waz sotaner tyre sin sy sin doch welch
ley sy sin so gehoren sy czu dem erbe und nicht czu der
gerade vonrechtiswegin · Albeim man insime huse
qqʒ keinerley casten nie hette wenne sy weren alle
mit ufhobin lyden ist weren kasten odir truhen
sulden di alle czu der gerade gehoren sint daz er
 bir sprichit kasten mit ufgehoben leden · Hir uf
rra sprechin wir ein recht · czu welchem kastin im sunder
lichen slussil treit und nymant mer der gehoret czu
der gerade · hette sy abir sunderlich kasten truhen od'
schryne mit ir gebrocht di volgin ir auch vonrechtiswe
rrb gin · Albeim koufman hette garn rohe odir geso
tin lynwat gesnyten und ungesnyten und ander
ware di auch gerade antrifft insinem crome · solde
daz auch czu der gerade gehoren odir nicht · Hir
rrc uf sprechin wir ein recht · waz sotanes dinges ist da
eines mannes narunge an lyt und czu crome gehort
daz gehort czu dem erbe · waz si abir mit sunderlich
gewere hat und beslussit und garn [illegible] und geso
tin und linwat gewercht und doch gekomen [illegible]
[illegible] kauf und sotan dinge daz sy machte czu irs libes
notdurft und nicht uf den gemeinen kouf daz ge
hort alles czu der gerade vonrechtiswegen · Nota
rrd Dise regula sal man halden uf alle [illegible] di sy ge
horen czu dem herwede odir czu der gerade · Albeim
rre gastgebe hette betten pfolen kussin und ander
bettegewant insinen gemeinen gastkamern sol
de daz auch czu der gerade gehoren · Hir uf spre
rrf che wir ein recht · Hot ein gastgebe hette kussin pfo
le [illegible] becken [illegible] tischlachen und hantuch

und ander bettegewant daz gemeine ist sinen gest
en · daz gehort czu dem erbe · Hot abir ein frauwe
sunderlich bettegewant in ein kasten daz sy mit
ende ist czu [illegible] sechswochin daz gehort czu der ge
rade vonrechtiswegen · nota ein gemeine regula ·
Albeinem gastgebe sturbe sin weip der sal er nyk rrg
teln ir bette bereiten als sy iz mugen solde czu den
sechs wochen mit allem gerete und sal ein itlich
dinges drey stucke gebin als drey par [illegible] ein
bade becken und sotan gerete · Albeim bruw' rrh
hette czwu odir dry brupfannen und dorczu
geuesze daz er ussen nutte und czins · unde
hette dennoch eine pfanne di stille stunde
und vor unwert were und waz gerats dorczu
gehoret solde daz auch czu der gerade gehoren
odir nicht · Hir uf sprechin wir ein recht · waz rri
sotanes dinges ist daz man nicht vernutzt und al
lis gliches stille stet daz gehort czu dem erbe · waz
man abir [illegible] daz gehort czu der gerade vonrech
tiswegin · nota eine gemeine regula · walche rrk
[illegible] und [illegible] und alle gerete daz czu dem
[illegible] gehoret [illegible]
Golt abir und silber · Albeim goltsmit hette ge rrl
smyde als spangen heftel czepel · und ander ge
rete daz czu frauwen czirde hort / und hette iz vo
sines selbis silber odir golt gemacht solde daz
auch czu der gerade gehoren · Hir uf sprechin wir rrm
ein recht · Hot ein goltsmit silber und golt do er al
le tage von erbeit czu verkaufen · daz gehort czu de
erbe · hat abir di frauwe sotan gerete an irem ge
wande odir [illegible] daz gehort
czu der gerade vonrechtiswegin · Nota ein gemei rrn
ne regula · [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gehort czu
dem erbe [illegible] sal abir der frauwen [illegible]
czum [illegible] · Albeinem weibe ir man in sich bet rro
te lege und sy irkente daz er nicht lebindig blibe
und lise an sich snyden an irs mans wille ein ge
want und wolde iz behalden czu der gerade ·
und wolde daz iz des mannes erbin gulden · gul
de daz di frauwe nicht billicher den di erben odir
waz dorum recht sy · Hir uf sprechin wir ein recht rrp
[illegible] di frauwe [illegible] czeit gewant genomen
und [illegible] man nicht [illegible] legerhaftig
wart · und [illegible] di erben [illegible] an dem [illegible]
di frauwe gilt iz billicher den di erben vonrechtis

wegen. Abem man vorsacz hette vor sagt sine
wibes gewant ee sy legeraft wart muste er daz
bepflichtig losin dem iz behort odir sullin sy iz
selbir losin. Dar uf sprechen wir ein recht. wen iz
behore der losit iz billich ober iz habin wolle. wen
der erbe odir der man waz iz genen nicht schul
dig darum so darf ers auch nicht lozin vorrech
tis wegin wenne er hatte selbir kein recht dor
zu. wen iz erbet nymant dem andern besser re
cht an eynem dinge wen alz er selbir der en
hatte. ut ff de diuisis regulis iuris. l. nemo. Nota
Diz ist gesprochin von den frauwen di kein erbe
nemen. do nemen sy diz rad iz lenezucht und dur
fen do von keine schulde gelden. wo sy aber erbe
nemen mugen do habin sy di wilkur ab sy daz
erbe nemen wollin oder di gerade. Articulus xxv
von monchin und von pfaffin. welchin monch
monch man uz dem orden mag. und wen czu
monche machin mag

Clericus cum fit heredita
tem papit. i. non mo
nachus. Monachat
puer non dum adul
tus ante professionem
exuit manus prohy
bicionum pt feudum ci
uitatis aptine. Si autem adultus i
trabit intrauit in religionem utroque iu
re priuatus est. quia militarem dignitate
resignauit. et feuda sua sunt soluta si tes
tificetur cum monachis aut septem p
doneis qui eum in habitu viderunt quia
uis manus pbacionis erubit. Si quis
religionem prius consensum sue legittime
illa in foro ecclesiastico eum exire compellit
ius ciuile optinet et non feudum quia re
signauit. Dirina unusquisque militare
dignitatem preter consensum sue mulie
ris resignare potest
Der pfaffe teilt daz erbe mit de
bruder und nicht der monich
Monchit man aber ein kint binnen sy
nen iaren. iz muz wol binnen synen ia
ren uzuaren und behelt lenrecht und lant
recht. Begibt sich aber ein man der zu
sinen iaren komen ist er hot sich von lant
rechte und von lenrechte gelait. und sine
len sint von im ledig wenne er den her

schilt uf gegebin hot ab man dez dinges gezug
habe an den monchin do er ein gebin waz
odir an siben mannen siner gnozin di in in
dem lebende gesehende haben alwar er uz in
dem iare alz gwer manich recht ist. Hat er
sich aber begebin an sines elichin wybes wille.
und vordert sy in uz czu sendrechte uz dem lebe
sein lantrecht hot er behalden und nicht sin
len dez er ab gestanden ist. wenne ein man muz
sinen herschilt wol nyder legin an sines wei
bes urloup
Daz der pfaffe teilt mit sinem bruder daz ist
erbe und nicht len. Ut in aut. de sacro sanctis
epis et deo amabilibus clias et clerici. coll. ix. In libro
feudorum ut pclericatum feudum amittitur. l. Cum clicus
Contra Daz pfaffin erbe nemen sullin daz ist nicht
recht. und sullin kein eigen besiczin ut xij. q. j. Duo
sunt genera hominum xanorum. Est autem unum genus
quod mancipatum diuino officio et debitum contem
placionem et oracionem ab omni strepitu tpalium rerum cessare
conuenit ut sunt clici et deo deuoti uiri et conuersi et j. Sint
dem mol daz sy den kein eigen habin sullin worum
stet denne hir daz pfaffin erbe nemen mugin Solucio
Diz vorantwort wir und sprechin. man sol diz vornemē
vor eine lere und nicht vor ein recht czu dem ersten daz
iz hir stet ist ein rat iz ist bequemelich daz sy eigen be
siczin. ut e. q. Czu dem andern mol sol manis vorne
men und daz di decreta sprechin alz iz do stunt do sich
di cristenheit erst begunste czu meren. ut xij. q. j. Di
lectissimus et j. ut s. Czu dem dritten mol vornymt men
diz von den pfaffin di eigentum vorlobit habin. und
di sullin kein erbe. wen welchir iz neme der were von
rechtis wegin in dem banne. ut xij. q. ij. Quicunque
militum vel cuiuscunque ordinis vel professionis psona
pdia ecclesiastica a quocunque rege vel seculari principe vel
ab ipsis inuitis seu aduentib[us] aut ab alijs ecclesiarum p
latis rectoribus susceperit vel inuaserit vel eorum
concensum tenuit nisi eadem pdia ecclesiis restituat ex
communicacionem subiaceat et j. Di iz aber nicht vorlo
bit habin di mugens nemen. und von den spricht
er hir. Der pfaffe teilt mit dem bruder et j. Abem
pfaffe walde vordern erbe und eigen solde er daz
czu geistlichin odir czu werltlichin gerichtin vor
dern. Diz vorentwort wir und sprechin er sulle iz
vor geistlichin gerichte vordern. ut xj. q. j. Siluest
et faustinus ecclesie grumnitine clici lacrimosa nobis
insinuacione conquesti sunt libertatem sedem dm be
nignitatem concessa hedum eius oppressione pulsari

ra y
ra z
ra 7
sa a
sa b
sa c

sese indicatus officio pene acumlabilis · ij · Contra
sa d Dez ist nicht recht daz siz czu geistlichem rechte vor
dern sullen · wen ein iclich cleger sol volgen dem antwor
ter und sinem gerichte wenne di decreta sprechen do
von nicht · sundern si sprechen do von ab ein pfaffe
einen andern pfaffen beclagen wolde oder ein ley ey
sa e nen pfaffen · Solucio · wir sprechen vor ein recht · cla
git ein pfaffe uber einen leyen umb erbe daz muz
der pfaffe vordern vor werltlichem gerichte von rech
sa f tiswegen · ut xi · q · i · Experiencie tue presenti auctoritate
mandamus ut in causis in quibus causis quibus ecclesie offici
persona loca petentibus existat quemquam laycum pulsa
tura semper provincie iudicem suas non desinat actio
nes · C · de iurisdictione omnium iudicum · l · Quia · Nota ·
sa g vnd nicht der monch · ij · Sint dem mol · daz pfaffen er
be nemen muge · warum mag den der monch nicht
sa h erbe nemen · Hir uf sprechen wir ein recht · der monch
ist tot an dem angesichte der werlde · und hot der
werlde vorlobt und aller werltlicher sachen und dor
umb nemen sy kein erbe · ut in autentico de monachis §
in principio · Coll · i · ut in usu feudorum de milite qui belli
sa i ca arma deposuit § miles · ut xvi · q · ii · Placuit ut
episcopi vel presbiteri vel diaconi vel quicumque clerici qui nichil habentes
tes ordinantur · ut ff · C · de episcopis et clericis · l · ultima · Ist
sa k diz auch gesprochen von allen monchen · Wir sprechen
vor ein recht iz ist nicht gesprochen gemeinlichen von
allen monchen · wen etliche monche mugen wol uz
varen und erbe vordern und daz nemen von rechtis
wegen · Nota von monchen
sa l Monche sult ir wissen di werden dryerley
weise · von den ersten spricht er hir · und
sint di sich mit willen monchen und czu vor
iaren komen sin di haben vorlorn ir len und erbe ·
dorum daz si werlde tot sin · ut xvi · q · i · Placuit
sa n comuni concilio ut nullus monachorum pluvia tre
no de monasterio exire nephandissimo ausu presumat
et ij · wenne di monche vorswern allen eigentum
und sullen nicht sunderlich nicht eigens haben di
mit ein ander in einem closter bruderschaft haben
sa o Di andern di auch monche werden daz sint kinder di
mit lysten dorczu gebracht werden und getoret · dise
di mugen uz varen und behalden lantrecht daz ist sy
mugen erbe vordern und len von rechtiswegen · Sint
sa p dem mol daz sotane kinder uz varen mugen und
behalden len und erbe · bite wir in einem rechten czu
irvaren · wi alt sy sin sullen daz si professionem tun sul
len und dornoch nicht uz varen mugen daz wider len
sa q noch erbe vordern mugen · Hir uf sprech wir ein

recht wen di kinder professio tun sullen so sullen sy
xv · iar alt sin so sol man sy fragen ab si wellen bliben
iz sy iuncfrawe oder knecht geben sy denne iren wil
len dorczu si sint gebunden und sol in dornoch nicht
gerawen und mugen dornoch nicht uz varen kein
erbe noch len czu vordern von rechtiswegen · ut xx · q
i · Illud autem statuendum esse censuimus ut si in mino
ri etate filii in monasterio oblati fuerint et sacram tonsu
ram vel velamina susceperint dignum quidem duxi
mus ut xv · expletis annis ibi is inquirantur utrum
in proposito habitu permanere cupiant an non · si vero permanere
professi fuerint penitendi locum minime amplecti poterunt
et ij · Wenn man sin kint in einen orden gebe daz
noch nicht mundig were mochte daz uz komen mit
rechte · Hir uf spreche wir ein recht · Gibt ein man
ein kint in ein closter ee iz mundig wirt · daz kint
blibit in dem closter billich wen des vaters volbort
bint daz kint von rechtiswegin · C · q · i · Infans pro
infante presentatus dare in monasterio quem alter vocatus sit
cum melius est votum solvere simul et pecora si ne
cesse est aequali precio est redimenda · Ex hys colligitur quod
paterna professio pueros tenet obligatos nec licebit eis a
proposito discedere quod parentum devocione in puerilibus annis sus
ceperunt et ij · Wenn man sein kint gelobte czu gotis
dinst alz czu pfafheit und daz kint were bey czwelf
oder by dreyzen iaren daz kint queme czu sinen ia
ren und der vater were do vorgangen und der junge
volborte daz gelubde nicht alz er mundig wurde
bunde des vater gelubde den iungen czu der priester
schaft oder nicht · Hir uf spreche wir ein recht · glo
bit ein vater sinen son gote czu dinste und wirt daz
kint begriffen mit der ersten wyunge in dem gelub
de und gibt daz kint sinen willen dorczu und glo
bit iz sime vater sinen willen czu volbrengen und
wil priester werden daz kint ist czu der priesterschaft
gebunden von rechtiswegen · ut xx · q · iii · Vos quos
semel in clero tonsurati fuerint sive in monasteriis deputa
ti decrevimus neque ad miliciam ad honores seculares per
venire · eos autem qui hoc ausi fuerint facere et non eius
rei penitere maluerint · Wenn man sein kint in ey
nen orden wolde geben und di monche wolden
sin nicht man gebe in den ein gnant gelt · daz tet
der vater · und daz kint were dez nicht willig ob
iz besten mochte oder nicht · und daz kint tet pro
fessionem dorunder · und iz irfure dornoch daz dor
ein kouft were solde iz uz varen und sin gelt wi
der vordern · oder were iz besser daz iz blibit · Hir
uf spreche wir ein recht · kinder di in orden gekou

set widen mit gelde odir mit anderm gelubde von
iren eldern alz iz di kinder erst entraten daz sy daz in
kouft sin so mugin sy iz zuwenen und daz wider vor
dern mit rechte· wenne wer di gabe des heiligen
geistes kouft odir vorkouft di sint vortumpt· ut j· q
iij· Vendentes et ementes de templo eliminauit xx
r j· wenne sotane koufer odir vorkoufer sint sy
monica· ut j· q· j· Quiamque sacerdotes ordines ven
dunt aut emunt sacerdotes esse non possunt et j· Contra
Diz ist unrecht und ez dunkt daz ein daz recht wen
man list in dem ersten buche der konnige· daz an
na alz samuel entspenet wart trug in in daz gotis
hus in sylo mit dren kelbern und mit dren schefe
len mehels und mit einer kanne mit wyne· wen
in dem worden sol nymant nicht sunderlichs ha
bin alz wir lesen in actibus apostolorum daz einer waz
genant ananias daz der hatte ein teil sines gutes
im und sinem weibe zaphyra czu ir sunderlichir not
durft daz ander sin gut daz opferte er in di gemey
ne czu hant do vil er vor di fuze der apostel alz ein
daz urteil der vormaledyunge wart und starp da
von ist uns kunt geworden wer in einen orden czu
vil und wil nugin daz der gemeine des ordens der
sol auch daz sine willichlichen do opfern und geben
ut j· q· ij· c· Sequitur secunda questio qua queritur an
pro ingressu monasterij pecunia sit exigenda vel exacta
persoluenda hoc utrumque licite fieri utilis serie tes
tamenti comprobatur· legitur enim primo regum quod anna
detulit secum samuelem cum ablactatus fuat et j·
Solucio ~ Diz vorantwart wir und sprechin wer
ein man willichlich gebe an allerley gelubde und ge
dinge dorumb durfte daz kint nicht iz varen· wenne
daz hot ein underscheit· daz ein man willichlich op
fert und gibt· und daz man von im heist und daz
beteidingin und daz czu begerin· wen anna samue
lis muter di gab daz willichlichin den pristern· und
dorumb wer sin kint in den orden globt· gibt der
icht willichlich daz ist wol gut· gibt erz abir dorum
daz man sin kint deste willichlicher enpfah so mag
daz nicht besten von rechtis wegen· Daz ananias
vortumit wart daz waz nicht dorum daz er daz
gut behalden hatte· sundern dorum daz er uellik
waz geworden dem heiligen geiste an dem gelub
de daz willichlich getan hatte· und dorumb wer icht
globit czu gebin mit gutin willin· daz mag man
wol nemen nicht durch daz wille sundern man
sol iz nemen alz ein opfer und so mag iz ane sun
de sin von rechtis wegin· ut c· q· ij· Et alius

est sponte offerre· aliud exacta persoluere anna mater
samuelis et j· Di drittin monche werden durch twa
ges wille und dise durfen nicht blibin alder twa
ngelich sy und czu vorechende sie· ut ex· de· vi metus
ue causa fiunt· c· Cum dilectus l· iij· Abem elich
man sinen leip vorworcht hette alz ein dip und
er wurde vorteilt daz man hengen sulde und er
wurde uz gefurt und er bete daz man liste an
dem lebin der richter und di schepfin gebin im
sin lebin mit sotanem underscheit· daz er solde
ein monch werden· und queme er uz dem closter
er solde gehangen werden odir einen andern
sinelichen tot lyden mochte daz weip in uz fordern
czu rechte daz im unschedlich were czu sinem libe
odir waz dorum recht sy· Ir sult wissin uf diz so
we gar wol vil czu disputiren daz wolle wir allez la
sin und wollen vor uns nemen eine kurtze conclu
sio und sprachen ein recht· Dy frauwe mag mit
rechte iren man uz dem orden vordern und scheit
im czu sinem lebin nichte von rechtis wegen· wen
daz ist nicht recht daz ein under elichen luten in ein
closter czu· und daz ander der bussen bliben· dorum
daz do kein ergers abkome wenne di condicio waz
aber selbir uz dem orden queme durch sines bosen
willin so hette er sinen leip vorlorn· wen ist nicht uz
komen von sinem mutwillin sundern daz rechte und
dorum so scheit iz im czu sime rechte nicht· ut xxvij
q· ij· Quum ergo coniugatorum continencia nisi ex eorum
borum consensu deo offerri non valeat· cum uir pro
testatem sui corporis non habet· sed mulier et j· Abem
monch professio getan hette und liffe er uz mochte
di monche in vahen und wider in ir closter bren
gin und in twingen dorin czu bliben· Hir uf spre
che wir ein recht· di monche mugin irs ordens bru
der wo si in an komen der uzgelaufin ist nach der
professien wol ufhalden in welcher stat sy in ankö
men an allez hindern und den twingen in den orden
czu in der bliben den er unbetwungen mit wol be
dachtem mute enpfangin hot und mit gutem wil
len ut xx· q· iij· Propositum monachi proprio arbi
trio et uoluntate susceptum deseri non potest· quia pro
quid enim quis uouet deo reddere debet et j· wen mit
willen einen orden enpfet den sol man czu dem orden
twingen ut e· q· c· Presbiterius est cursus ad [illegible]
tatem et [illegible] natura [illegible] quamobrem quicumque
[illegible] vel [illegible] semel [illegible]
tame religiosum et j· Ab der pawest einen orden
czu geen liste do ein man yn begebin were mochte

ta h
ta k
ta l
ta m
ta n
ta o
ta p
ta q

Registrum Tabule | Sequitur Ss^r z J.

man den twingen czu einem andern orden noch dem wol daz er den orden von gutem willen en pfangen hatte · oder waz darum recht sy · Du

ca r — vorantwurtest daz [illegible] er mochte mit ge-
twange in einen andern orden [illegible] rechte
wenne ein gut man sol nicht fragen wer in twin-
git daz man czu etwaz gutes twinget · ut xxiij · q ·

ca s — [illegible] non esse considerandum quis cogat
[illegible] sed quale sit quo cogitur [illegible]
[illegible] quis [illegible] esse possit [illegible]
[illegible] ad aliquod impedimentum [illegible]
[illegible] z J · wenne wer etwaz gut-
tes [illegible] sal man twingen daz er [illegible] ut [illegible]

ca t — D [illegible] destituantur
[illegible] sed [illegible] subditos [illegible]
[illegible] consideracione [illegible]
[illegible] eins geistlichen le-
bens den begunst hat den sal man twingen daz
er volbringe [illegible] orden oder [illegible]

ca v — [illegible] · Contra secundo · [illegible] gelubdes [illegible]
[illegible] ein abstentunge
[illegible] guten willen · ut xxiij · q · Q [illegible]
bona [illegible] agi debeant z post deli-
beracionem faciunt [illegible] presentem [illegible]
tamen [illegible] ex deliberacione z J · Und [illegible]
[illegible] daz [illegible] guten willen hatte [illegible]
[illegible] begunst [illegible] mag den
orden [illegible] wegen so sal er
[illegible] daz er begunt
[illegible] sal er [illegible]
[illegible] in dem hymme-
[illegible] herczen [illegible] geworden [illegible]
gote wenne got [illegible] nach der [illegible]
herczen · e · q · j · c · S [illegible] quilibet [illegible]
[illegible] cogitur [illegible]

ca y — [illegible] z J · Nota p^r · iij ·
[illegible] · Alle orden [illegible] gelubde [illegible]
sy sint [illegible] daz ist [illegible] gehorsam
[illegible] kuschheit · [illegible] armut · wer [illegible]
den dise drey [illegible] hat alle orden gelubit · [illegible]
[illegible] daz er [illegible] hat so mag in der
pawest [illegible] einem orden [illegible] einen andern

ca z — [illegible] verwandelt er daz gelubde nicht [illegible]
er [illegible] wandelt · Nota p^r · iiij · [illegible]
[illegible] in dem ewangelio · waz der pawest bint
uf der erden daz ist gebunden in dem hymel · und
waz lost uf der erden daz ist gelost in dem hymel ·
[illegible] der pawest [illegible] einem orden und

[illegible] czu einem andern [illegible] gebunden [illegible]
gote · Wenne der pawest mag auch einen werlt-
lichen pfaffin in ein closter geben wider sinen
willen · der [illegible] dinge nicht globit hat ·
[illegible] czu dem orden gehoret so tut man daz billicher
dem der iz globit hat · ut xix · q · [illegible] · D [illegible]
[illegible] ut [illegible] ordine [illegible] nolumus
ut [illegible] eorum nulla contaminacione [illegible]
[illegible] regularem monasterii [illegible]
[illegible] z J · In oppositum · wider [illegible]
gumentum sal [illegible] antworten [illegible] daz
daz nicht [illegible] mag [illegible] · und [illegible]
[illegible] · sal ein man [illegible] willekur an einem glub-
de haben · so sal er auch [illegible] willekur haben an dem
halden · Glicherwise globte ich czu [illegible]
[illegible] nicht leisten · ut [illegible]
[illegible] · [illegible] potitur [illegible]
[illegible] stipulatus est [illegible]
[illegible] stipulatus [illegible] z J · und [illegible]
[illegible] globe ich den [illegible] orden [illegible] so bin ich nicht
[illegible] den [illegible] czu halden · Adraciones in oppo-
situm · Ad primam · Daz in [illegible] · Globit ein
gut man [illegible] z J · daz meint den planen der ein gut
[illegible] daz sal man [illegible] er meint
des dinges nicht daz man sulle einen twingen czu hal-
den daz er nicht globit hat · wenne [illegible] mag [illegible] wol
[illegible] an sinen dank · ut [illegible] · Ad secundam
racionem · Daz [illegible] begunst
hat daz man den twingen sulle daz er [illegible] z J ·
[illegible] dar nach [illegible] daz man ein
[illegible] twingen sal [illegible] begunst hat [illegible]
[illegible]
[illegible] · S [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] talis [illegible]
[illegible] z J · Ad terciam racionem · Daz auch eins
gelubdes [illegible] willen · [illegible]
[illegible] hette
und [illegible] der pawest
verbut · Ad quartam racionem · Daz auch [illegible]
[illegible] holtzen [illegible]
[illegible] gelub-
[illegible] und [illegible]
[illegible] orden
[illegible] · Ad quintam racionem · [illegible]
[illegible] orden [illegible]

an den dren stucken daz ist man globit si gleich czu
halden si sint abir nicht glich gut czu halden. Al; ge
horsam ist senftir in dem elichin lebin den in dem mait
tum. Armut ist auch senftir czu leiden in dem grabin
orden wen in dem weissin. und kuscheit ist auch in dem
grahen orden baz bewart wenne in dem weissen. sy en
gen auch zere in der regula enczwey. dorum volgit daz
nicht wer den einen globit der globit daz andern
nicht. als sy globin. horsam kuscheit und armut und
dorum durfen sy iz nicht halden. **Ad certam ronem**
Daz do stet. waz der pawest bint etc. daz ist war. ab
sem binden wider daz ewangelium und wider daz
naturliche recht nicht sy. ut Johannes andree in glo
extra de sententia rei iudicata c. Ad aplice v. nos
in q. l. vi. wenne gebute der pawest icht daz wider
daz naturliche recht were daz binde nicht. wen noch
naturlichem rechte darf man anders nicht halden.
wen als man globit. ut ff. de stip. ulterius. Ez were
auch wider daz ewangelium. wen got hiz sinen iu
gern daz sy solden keine kuttele adir stocke tragin
daz ist daz sy nymande solden twingen. **nota von
getwange.** Ir sult wissin twang ist czweyerley. ein
twangh ist mit worten. mit twange mag man twingen
alle lute so daz man spreche daz sult ir tun daz ist gu
te begeglich und euwer syle nutzlich ¶ Der ander
twang ist mit werken. mit dem twange twingit man
di di etwaz gutes begunst habin. und habin glo
bit daz czu halden. ut xxiij. q. viij. Si (S) imilia urget
necessitas non solum in quadragesimali tempore sed in
omni tempore est ab hys abstinendum etc. Und sotan
twank gehort nicht wider di. di iz gerne hilden und
iz nicht halten muz. **Conclusio.** wir sprechin abir vu
ein rechte man sal in czu keinem andern orden twinge
uon rechtis wegen. ut xx. q. iij. P resens clericus nomine
lambertus una cum patre suo venit nec acto quondam
videlicet comitem nunc autem dico ... apostolorum
liminis adire principem nostram asserens qualiter idem pater
eius iniuriam adhuc ordine renitens .... confiscasset
cum monasterii voluntatem ... ut noscitur ... de
cessum patris filius eius lambertus locum eius ...
rat quem infra tenetatem ... x decimum annum
constitutum memoratus pater ... absolutio ab
... regulari institucione extra ... illius volunta
tem tutelam induit etc. Der wissin iz mag keiner
wol tun an sinen dank. ut xxiij. q. v. A d fidem nul
lus est cogendus ut dicis sed ... et ... dei
tribulacionum flagellis solent ... castigari etc. wen
wer betwungen wol daz ist rechte. als abir ungetan

were. Extra. l. j. de regulis sup quartum q. Hoc sump
heredibus hoc debent stare. **conclusio pro forma.**
Auch willet den man wandelt uz einem orden in ein
andern wider sinen willen do mit wandelt man den
orden nicht. sundern man wandelt di stat. ut vij. q. va p
j. M utaciones episcoporum sicut communi utilitate ac va q
et necessitate fieri licet sed non pro cuiusquam voluntate
aut dominacione etc. Auch wissit. tet ein man wol ane
sinen dank daz hette er kein lon. ut xiij. q. ij. postea
Nota. Dorum daz ers denne kein lon hette und va r
dorumb sol man dorczu nicht twingin. ut xx. q. iij.
Presens. Sunderlich sol man auch nicht einen twy
gen in ein closter czu czin wider sine frye wilkur
ut xxiij. q. v. Ad fidem ut s. et lxxvij. d. c. ... de gest
ta **Ad certam racionem.** Daz abir dar stet. daz man ey va s
nen pfaffin an sinen dank in ein closter geben mu
ge daz vornympt man so daz man czu einer czit ...
gibt durch besserunge wille sines lebins. **Nota conclu
sio principalis.** wir sprechin wo man vint in allen rech va t
ten do man vint sprecht von twange daz man einen
czu guten dingen twingen muge daz meint man ein
nen daz er begunste hette mit gutem willen unde
auch czu dem daz ein man czu selikeit siner syle tu
gen sol als ... daz man abir einen czu
sotan dingen twinge der nicht ... daz were
unrechte. sundern der ersten ist den sol man dorczu
twingen mit halden. **Ad questionem.** Noch dem va x
sprunge der ersten frage ob der pawest einen orden
storte. ob man mochte czu einem andern orden twin
gen. Dar uf spreche wir ein rechte man muge in
dorum nicht czu einem andern orden twingen sundern
sein wesen und sein ... sal sein bey andern geist
lichen luten von rechtis wegen. ut xx. q. iij. c. Presens
ut s. Und meinen er sulle by pfaffin bliben daz bey
sin auch geistliche lute. ut j. q. iiij. N ullus crimen va y
maculat nescienti. sic quis locus innocentie relinqui
si alienum crimen maculat nescientem etc. Ist er abir
ein leye so sol er nicht weihes nemen und sal abir bli
ben by geistlichin luten. als witteweyn und ander
selige gute lute. wen sy sint auch geistlich quantum ad
xxvij. d. S i qua vidua epi vel filia etc. **Nota**
Hot er sich abir begebin an sines elichin wibes wil va z
le di mag in wider us vordern mit rechte. ut xxxiij.
q. v. S i tu abstines sine voluntate uxoris et tribuis va ꝛ
ei fornicandi licenciam ... illius tue imputabitur
abstinencie. So behelt er lantrecht und kein len
wenne daz vorlor durch der monke wille wenne
durch der ritterschaft wille. wen durch lens wille. ut

Registr. tabule. | Sequitur ff. z J.

Ind. d. j. Jus militare ut ff. e. demilite qui bellica arma
deposuit l. iij. **Articulus xxvi.** Abem kint sturbe odir
iz in ein closter czoge. wen sine varnde habe beho
re czurechte.

Si puer moriatur aut monachetur ua
dum a adultus qui mobilia sua habu
erit illi presententur qui succederet p possint.
va9 Stirbit ein kint odir begibt mans um
nen sinen iaren wer seine varnde
habe under im habe. der sol si dem
antworten uf dem sy besterben mag na sinem
tode syen sy mit sinem willen ueczihin.
Nach dem mol daz hi nehst gesprochen ist wi
daz ein monch der werlde tot ist daz bewey
set er hir und spricht von czweyerley tode
der erste ist von naturen der ander ist von rechte und
spricht begibt sich ein kint. begebin ist manchir ley.
wirt eins ein monch so hot er sich begebin. wer einer
eigen so ist er abir tot. wenne der monch ist tot an
dem angesichte der werlde daz ist an werltlichen sa
xaa chen. ut xvi. q. i. Placuit omnibus in sancta nycena
synodo ut monachorum conversacio et vita secundum ethi
mologiam nominis ab omnibus discrepet. monachus
enim grece latine singularis. unde eciam monachum
omnia singulariter enim agere oportet. Inst. de capitis di
minucione q. Est autem capitis diminucio prioris status
status commutacio et j. In auth. de monachis q. Convsa
conis coll. j. Sint dem mol daz er denne tot ist. und
hinder sich gelosin hot varende habe. so sol man sy
dem antworten uf den sy gesterbin mag. **Contra.**
xab Nach dem mol daz hi vor gesprochen ist. kem ein
kint vor sinen herren so behalde iz erbe und lene
in redlicher weise enpfet den diser daz kindes gut
ee iz mundig wirt obir in dem orden blibe odir iz
fure daz ist vo unrechte. **Nota.** Sprechet nu ettwer
xac er nymet iz als ein vormunde daz ist nicht daz prume
man do bei daz hy stet uf dem iz gesterbin mag iz
mochte uf den sterbin der kein vormunde sein
mochte. ut Inst. de legitima agnatorum tutela q. Et autem
xad lex ab intestato ut ff. **Solucio.** Diz vorantworte wir
und sprechin daz ein man eigentis gewere geweist wirt
xae daz kumt czu drierley weise. **Primo.** Czu dem erstin
abem ein gut an sturbe der wirt des gutis czuhant
ein here. ut Inst. de hereditatibus que ab intestato defe
runtur q. Intestatorum autem hereditates ex lege duode
cim tabularum primum ad suos heredes pertinent et j.
xaf **Secundo.** Czu dem andern mol weiset man einen
meines gutis gewer durch siner clage wille ut j. ar
ixx. q. Hot ein man gedacht et j. ff. ex quibus causis in
possessionem eatur. l. tres sunt. **Tercio.** Czu dem dritten mol
weiset man einen czu einem gute abir geschege als
hi stet und spricht eigentlichin von varendem gute
darum. wen sotan gut daz bedarf guter hute. **Ab
einem sotan gut geantwort wurde mochte er
czu hant daz mit tun und lasin noch sinem wille
odir nicht.** Darauf sprechen wir ein recht. wem
sotan gut geantwort wirt der sol iz halden iar und
tag unvortan und sunderlich biz daz kint nym
dig wirt abir blibin wil in dem orden odir nicht.
blibit iz dor in so tut dirre do mit waz er wil von
rechtis wegin sint sy eigenschaft vorlorin haben. ut
ex. q. iij. Predictus ut ff. ex quibus causis in possessionem
eatur. l. Apud quem maluimus. **Articulus. xxvij.**

Quelibet mulier duobus locis sua here
ditabit. paraferualia ad proximam
neptem. juna vero ad proximum here
dem suum. Quilibet militaris similiter here
ditabit ad proximum hereditatem suam
res expedicionales ad legitimum agnatum
Quamquam dem militari dignitate non sunt
expedicionalia non hereditabit qui a mili
tari dignitate patitur detrimentum.

**Wi ein weip ir gut erbit. und ein itlich man
von ritters art.**

Eyn itlich weip erbit czwier we
gin ir gerade an ir nehste nyftel
di ir von weip halbin ist bewant und daz er
be an den nehstin ir weip odir man. Ein
itlich man von ritters art erbit auch czwier
wegin daz erbe an den nehstin ebinburtigen
mag. daz herwete an sinen nehstin
ebinburtigen swert mag. Welch man
von ritters nicht ist an dem czu stet der her
schildes der les hinder im erbe czunemen
und keine herwete.

Contra textum. diz ist unrechte. und czih
mich daz an daz recht als in dem siblinge
den und in dem achczenden articulo da sprechin
di recht daz di weip erbeloz sint. Sint sy den erbeloz so
mugin sy auch nicht erbin und do mitte so we der
text hir unrecht. **Solucio.** Diz vorantwort wir und
sprechin er sprach do von den weiben di kein erbe
nemen. und hi spricht er von den di erbe nemen
mugin. und er hot do vor auch gesprochin von den
di ritters art weren waz sy den weibin mugin ge
bin czu morgengabe. und hy spricht er wi si erbin

Abem gebur ritter wurde hette er auch ritter recht
Diz vorantworten di leges und sprechin ya · wen hot
er den namen daz er ritter ist so hot er auch ritter
recht ut in aut. de mandatis principum § Sed cu[m] ruchar
coll. iij. ¶ Wir sprechin abir noch unserm maydeb
urgischin rechte und noch unserm gemeinen lanth
rechte so hot kein man ritter recht · sin vater und
sein elder vater en weren denne ritter gewest vo
rechtis wegen · ut x coll. In principio · Contra Sint de
mol daz di leges mit maydburgischin rechte nicht
ubir ein tragen so ist maydeburgisch recht unrecht
wen mit leges glosirt man decretum und decreta
les · Solucio · wir sprechin ab unsir recht mit leges
nicht ubir eintrugte so were iz unrecht daz ist war
so treyt iz in mit leges enczwey · dorum so ist iz un
recht · Daz negin wir und sprechin · di ersten leges
sprechin daz sotaner ritter ritterrecht habin daz
ist querenwart · Daz wir abir sprechin daz sy kein
ritterrecht habin daz ist czu kunftewart · Exemplum
Diz ist czuvornemen glicherweise alz der ein gut in
geweren hot · und ers selbir in nuczin nicht hette
alz ab ein man ein gut von dem andern hette daz hot
einer in lenes geweren · und der ander hette iz in
nucze · Nota Gebe der konig einem ritterschaft ·
und ritterrecht mit einander so erferte er den er
ben iz angevelle di sines erbiz von im wartinde we
ren wenne so erbete er sin herwete einen weg und
so hetten sine rechten erben so vil destu mynr · Nota
Auch so wurde den lenhern iz len mite geergert · wen
man geburen kein len pflyt czu lyen · wenne man
must daz tun by pflicht hetten sy ritterrecht · und
daz sol nicht sin daz man einen andern mit eyns frem
den schaden ryche machen · Extra de decimis · c. dilecti filij
abbas et fratres sancte crucis et in glosa · Extra de verborum signi
ficacione c. Quid puenale intelligi debeat et j. von
gerade und herwete habit ir vor gehort · Articulus
xxviij · Ab gerade adir herwete erbloz sturbe in
einem gerichte wem man daz antwortin sulle ·

Quitquid talium ipse sine legittimo
successore manserint ut porte expe
ditoralia et paserialia de morte v
nius post tricesimum si a iudice aut a scabine
postulatur illi presentetur qui mortuus anni
a semestri tempore optinet inconsumpte si in
terim non vendicantur ut iuris est ex tunc
iudicis usum divertetur nisi vendicator le
gittime impediatur

Waz sotans dingis sin bit erbloz her
wed erbe adir gerade daz sol man antwor
tin dem richter adir dem frone botin abers
heischit nach dem drysigsten daz sol der rich
ter halden iar und tag unvortan und sol
wartin ab sich dor ymant czu czut mit rechte
sint beit iz der richter in sein nucz ez en sy daz
der erbe gevangin sy adir in des ryches dinste
uz dem lande so muz er sin wartin mit dem
erbe wenne er wider kome · wenne er kan
sich an dem erbe nicht vorsumen und diz ist
gesprochin von varender habe

Also hi vorgesprochin ist · wer ein gut er
bit · und wer daz erbe nymt · und auch vo
dem · den man vortat hot · Nu wil er
hi sprechin von den di keine erbin losin · und auch
wer erbe nymt noch eins mans tode · und wer iz
auch nymt von dem den man vortot hot · Nota
wi daz czu kumt daz ein gut erbloz stirbit · Ir
sult wissin daz ein gut vierley weise erbloz stirbit
adir erbloz wirt · ¶ Czu dem ersten alz der
da sturbe · und keinen elichin erbin liz alz unelich
er kinder · ut in c. ex. xlix. § Elich kint nymt une
lichis kindes erbe nicht et j. In aut. de incestis et nepha
riis nupciis § Sanctimus Coll. In aut. de triente et
semisse § Considerimus · coll. iij. Secundo · Abe einer
erbin hette di sines erbiz nicht nemen mochten
durch der totin mistat wille · ut de ex. vij. in glosa ·
Tercio · Czu dem dritten mol · aber erbin hette di iz wol
nemen mochten ab sy wolden und iz nemen wollin
C. de inmelioranda et adeunda et acquirenda hereditate ·
l. Sancimus ante · quarto Aber erbin habe di iz wol
nemen musten · und iz auch gerne nemen und vor
sumen sich daran so daz sy dorczu nicht komen binne
rechter czit · von den sprichet er hir · Abe ein man erb
namen liesen disin erbe gerne nymen und in behorte
mit rechte und quemen darnoch inrechter czit · nu
hette des landez herre sin lant do mit begnat · w
ine der stat nicht burgerrecht hette und noch burrech
noch auch mit der stat nicht schoste adir wachte der
solde kein erbe nemen von der stat mitburger mocht
te man da mite erbloz machin adir nicht · Hir uf sp
richt er ein recht · eines itlichen landez furste mag sy
nen landen unde steten ein gebot seczin adir tun eine
gnade sinem lande czu nucze und czu gemache an
erbe czu nemen adir an schult czu vordern under den
synen und schat dem rechte nicht von rechtis wegen
wenne er bint di synen mit dem gebote und nicht frem
de lute · Nota · wo man weis sotane gewonheit

Do sol man gewinnen burmal daz ist er pflichtig czu
halden iar und tag. dem mag man sines angevellis
nicht vorsagin. Ist er abir uswendig der stat beses
sin der czu sich an daz recht. wenne ein ielich man der
erbe vordert der sol iz vordern noch der stat gewon
heit. ut s. li. iii. ar. lxxx. § Kein uswendig man ist
auch pflichtig in dem dorfe adir in der stat czu ant
worten noch irn sunderlichen statrechte sunder noch
dem gemeinen lantrechte. er enclage ist erbe adir
uf gute adir umb ander schult etc. Von sol man
dem richter antworten. daz der richter daz mit rech
te nemen mag. daz vint man in aut. de sponsalia lar
gitate § Illud. coll. ix. Worumme sol dy der richter
billichiher nemen den der stat. und waz ist er dor
umb pflichtig. Hir uf sprechen wir ein recht. ein rich
ter der solans nymt der sol iz halden iar und tag
unvortan. er sol dorumb beschirmen witwen und
weisen. er sol ein vorstender sin aller enelenden lu
ten er sol di gemeine nucz vorsten und di bedenke
vorczukumftigen schaden. er sol ein rechter richter
sein der armen und der rychin. er sol auch di armen
gevangen dorumb speisen. und sol arme siche ene
lende lute trosten und speise. er sol alle gebot des rech
ten mit willen vorfullin. er sol gotis huser helfen
beschirmen und arme pristerschaft. er sol der selen
des von gut tun. der von iz im an erstorben ist vonrech
tiswegin.) Der wille abir vorerbe habe als gera
de und herwete kein stende erbe noch ligende eygen
stirbet an in nicht. ut s. l. iii. ar. lxxx. § Stirbet
Abir ein elender man gastweise queme in einer stat
und wurde legerhaft und wolde sterbin der hette
herwete und daz dorczu gehort und sturbe solde diz
auch der richter nemen czu rechte. Hir uf sprechen
wir ein recht. der richter sol sichs underwinden mit
willin sines wirtes und der stat rate. und sol den do
von bestaten lozin und sol daz ubrige behalden
als recht ist kumt ymer czit nymant so sol er ne
men daz czu der herwede adir czu der gerade ge
horet. daz ander sol sich der stat rat underwinden
und in di gemeine nucz brengin vonrechtiswegen.
wo iz der stat rat irkent daz iz allir nucz an sy siner
sele vonrechtiswegin. ff. de regulis iuris et facti ignorancia
l. si emancipatus. Abir man crank wurde oder
weip mochte er sine herwete adir sine gerade be
scheiden. wen er wolde aber do keinen erbin het
te. Hir uf sprechen wir ein recht ein ielich iz sy man
adir weip muge in sich bette nicht vorgebin iz sy er
be herwede adir gerade an des wille uf den iz gevel

len mag noch sinem tode. daz der czu rechte lyden dur
fe uf den iz sterbin muge vonrechtiswegen. wen der
recht ist vater und muter eins ielichin iz sy man adir
weip. und ist gewaldig allir siner guter sy sin va
rende adir unvarende. und ein ielich ritter richter
ist an des riches stat ielicher noch sinen wirden.
und dorumme mag erz wider des richters wille nicht
vorgebin. ut in d. Item vnde ut s. wen ein ielicher
in sinem sichbette ist er sines selbiz nicht. und dorumm
ist daz auch gut sin nicht czu vorgebin. ut inst. de
donacionibus § Mortis causa donacio est que propter
mortis fit suspicionem cum quis ita donat etc. Abir
man ein weip hette di im elich gebin were dy ge
rade hette und keine nyftil noch tochtir. mochte
di frauwe nicht irm manne. adir der man dem
weibe sine herwede gebin adir daz weip im ir
gerade gebin vor gehegter bank do alle dinge
crafte und macht habin. mochte der man di gera
de behalden noch irm tode wider den richter.
Hir uf sprechen wir ein recht. wider weip noch man
mag gerade noch herwede nymant sunderlichin vor
gebin an des wille uf den iz gevallin mag. Geschit
abir daz vorgerichte und bud iz der richter uf als rech
ist und hinget und widersprichit des nicht sint mag
ers nicht wider sprechin vonrechtis wegin. ut s. l. ii.
ar. vi. § Welche gabe etc.) Spreche abir der richter
nach dem tode daz ist als in daz an er sturbe. Sint
dem mol do di gabe geschach beide libtin unde leb
tin und ungeczweit gut czu irm leibe hattin und in
ungeczweitem gut herwed noch gerade ist und
im sin weip uf gab daz sunderlich nicht en waz vii
si im daz vor im und vorgehegter bank. und iz
da nicht wider sprach. bite ich meinem rechtin
urtail czu irvaren ab im daz sungen czu schaden
komen sulle adir waz dorumm recht sy) Urteil ut s.
hette abir er daz gelubpact adir hette gesprochin
uf alle daz recht daz recht heist. hette den ymant icht
wider recht gebin daz vordemann mit rechte wider. ut
s. c. ar. lii. § Wie erbe lop etc. Ab einem manne gut
anstirbe in einem andern gerichte. und wostis nicht
und di iorczal vorgienge und er queme dornach und
vordert iz schat iz im czu seinem rechte. Hir uf spre
che wir ein recht mag er daz beweisen als recht ist
daz erz nicht woste daz gener tot were so schat iz
im czu sime rechte nicht. Spreche er abir er hette iz
nicht gewust daz er recht dorczu hette. mit der un
wissintschaft hot er czu rechte alle vorderunge vor
swigen. ut ff. de regulis iuris et facti ignorancia l.

Constitucones. Nota daz so sint drierley lute den man hilft ab sy irz rechtin nicht wissin. alz stritliche ritter. C. e. t. l. possumus. Vnd unmundige kinder C de institucone minor l. j. z ij. Vnd frauwenamen. C. generis z iuris ignorancia. l. ne passiue. Dez wist dise drierley lute kunnen sich nymmer vorswigen an irm rechte. Nota. Benymt ym der eliche not daz ist red liche sache di mizer bewisen alz recht ist ff. l. ij. ar vij. § vier sachin di sint z j. Insuper de exhibendis z in troducendis reis § plurimi Coll. v. Articulus xxix

In welchir zeit sich einer nicht vorswigen mag an synem eigen noch maydeburgischin rechte

In propriis z immobilibus Saxo se in uendicando non potest negligere in prescripcione triginta annorum z anni z semestri temporis. Silr Teutonicus z Sueui nunquam se negligunt in here dis successione dummodo possunt protestari

An erbe und an eigen mag sich der sachse nicht vorswigen binnen dri sig iorn und ior und tag und nicht er. Daz tyche und der swab mugen sich ny mer vorswigen an irm erbe di weil sy iz ge zugen mugen.

Hir begint er nu zu sprechin in welcher zit eines gutes gewere vorswigen mag mit be sitzunge und mit nucze. und dit kumt von romischen rechte und continuirt sich alsus. noch dem wol daz wir gesprochin habin in welchir frist sich einer vorswigen mag an siner varender habe. So spricht er nu billich. in welchir zit sich einer vor swigen mugh an eigen und an erbe und diz ist uf komen von dem romischin rechte. ut Insti de usu capione z longi temporis possessione § Iure ciuili constitutum fuerat ut qui bona fide ab eo qui dominus non erat cum crediderit eum dominum esse z j. Worumb ist diz recht gesatzt. wir sprechin iz ist dorumb uf kome daz allez gliches ein gut dem nicht entwachse der recht dorczu gehabin mugte sundern daz man mit einer redlichen besitzunge ein gut ingewinet habe daz ist noch der zeit von allir gewin sin. Vt Insti de usucapione z longi temporis possessione. Cum ere diderit eum dominum esse rem emerit uel ex donacione aliaue qualibet iusta causa acceperit z j. Ab man einen anspreche umb gut eigen odir uarend. und sunder lich umb eigen und spreche. Ich habe iz ingewen gehabit iar und tag und aber iar und tag und dennoch lenger und wolde daz gut dor mit behal den. Hir uf antwort wir sunderlichen mit grossin

flyse der sulen. wissin iz komen gar vil sachin vor ge richte di sich hir uf zyn dorumb so wol wir diz baz irlucht tin daz iz vornemen mugt alnz euch wider fure. So wissit daz zu einer rechten were do ein man eine red lich besitzunge mit irkrigen muge dar zu gehort zu gut gloube daz ist daz erz sunder falsch sal besitzen und dar vor habin daz iz der ein herre weir der iz in siner gewere hat. ff de contrahenda empcione. l. Cum. Zu dem andern mol sal er siner gewere habin eine redliche sache daz ist daz erz sol gekouft habin od' iz sol im gebin sin. odir an im geerbit. ut Insti de. § ff de possessionibus l. j. § Sed tantum. Disen gloubin sol er habin in der zit daz erz von einem rechten be sitzer gekouft habe und daz der vorkoufer sy gewest und were noch in dem koufe dez gutes ein rechter ge were und ein rechter besitzer ut Insti de usu capione z longi temporis possessione § Iure ciuili ut s. Nota

welchir leygut man nicht vorweren mag ab wirs wol in unsir were und in unser gewalt habin. Ir sult wissin. iz sint funff stucke do wir keine rechte were an irkrigin mugin daz ist daz wirz zu eigin nicht be halden mugin ab wirz doch wol lange in unsir ge walt habin. Primo. Daz erste daz wir nicht mit un sir besitzunge mugin brengin in unsir gewere ab wirs wol lange in unsir gewalt habin daz sint frye luete und frye dinstlute wi lange daz sy uns dinen und wir sy besitzin. ydoch so vor were wir iz nicht von rechtis wegen. C de prescripcione longi temporis l. E. Se cundo. Diz ander daz wir mit unsir besitzunge in keiner gewere irkrigin mugin sy werdin uns doch wi si uns werdin daz sint heilige ding. daz ist daz zu einer kirchen gehort iz sy welchirley gut iz sy und daz einer gemeine angehort alz ein gemeyne weide odir ein rathuz odir welchirley ding iz sy daz zu einer gemeine nucz gehort daz mag man auch nymir vorwere. ut ff de religiosis l. loco. Ab eine stat odir ein gotis huz vorkouft hette daz dorzu gehor te und der koufer hette iz besessen noch unsirm rech te xxx. ior. und ior und tag. und dor ubir. und het te daz vorwesit alz rechte were. und dornoch queme ein andir pfarre odir kirchen buter purgirmeyster und ratlute und mochtin di sotane guter mit rech te wider vordern und iz brengen wider zu der kir chen odir zu der gemeine nucze. Hir uf sprechi wir ein rechte. wer einer kirchin gut vorkauft daz geistlichin blibelich ist und ansprechlich alz acker wyn gertin odir ander unbeweglich gut odir zu einer stat gemeine nucz alz eine nyderlage odir ander man

za c.

za c.

za c.

za c.

za c.

kete recht odir wisen odir wasser odir holz odir wel
cherley dinc iz were daz czu der gemeinen nucz geho
ret wer daz vorkouft nicht daz sin ist sundern er
vorkouft daz der nochkomelinge ist der ganczin ge
meine und dorumb so mag man daz nicht vorwere
und man mag iz wider brengin an ir wesin der iz vor
czu gehort hot dest man im sin gelt wider kere daz
er dorum gebin hot abir yach wol mit der gemeine
willen vorkouft were daz bint den kouf nicht von
rechtisweygen. Abir bewislich were mit der stat in
zah gesigel hulfe in daz nicht. Hy ist sprechen wir ein
recht wi bewislich is sey daz mit der gemeine wille vor
kouft were. Sy enhettin denne durch rechter notdorft
wille vorkouft. So daz iz nicht gebessern konde als
durch losunge willin der gevangin oder durch hung
ers not. odir durch sotaner redlicher bewisunge wil
le und di indem brive nicht benant were so were iz
di stat odir di kirche billichlicher wider czu losin wen
iz genir mit keiner hande beweisunge behalden
mochte von rechtisweygen. Tercio. Di drittin di wi
zai mit unser besiczunge in keine gewere irkrigin mugin
daz sint fluchtige eigen lute wenne di stelen sich sel
zak bir ut C de servus fugitivus l. ii. Quarto. Daz virde
gut daz wir abir nicht behalden mugen daz ist vor
stolen gut ut J l. ii. ar. xxxiii §. wer ubir den andir
tag. Inst. de usucapionibus et longi temporis possessionibus
zal §. Furtive quoque res et J. Quinto. Czu dem funftin
mol. waz ein man mit gewalt besitzt wi lange daz
er daz hi besiczt so erkrigit erz doch keine redliche ge
were mit der besiczunge. Inst. e. t. § Et que in possessi
sunt nec si predicto longo tempore bona fide possessa fue
zam runt et J. Nota. Der sachse mag sich nicht vorswy
gen et J. Hy by sult ir merkin daz man sich vorswige
muge an allin den vorgesprochin dingen ab man sy
nicht ansprachit alle yoelich vorgeheystin dinge daz
man di ansprache czugin muge und sprichet. Der sach
se mag sich an sinen eigen und an sinen hoken nicht
vorswigen binnen drisig iarn und binnen iar und tag
daz sint sechs wochin und einund drisig iar. ut C. de p
zan scripcione triginta annorum l. i. et ii. Gotis huser abir
und eine gemeine vorswigen sich binnen xl^o iorn ut
In aut. Hec constitutio innovat constitucionem coll. viii
§. J. waz di recht anders sprechen di sint alle abge
zao leit. Noch dem mol daz hi vorgesprochin ist wi man
sich vorswigen an unbeweglichin dingen. nu bite
wir meinem rechtin urteil uz czu underweisin in
welchir czit man einir varende habe vorweren mu
zap ge. Hy ist sprechen wir ein recht. wer eine varende

habe kouft offinbar und helt sy unvorholin an aller
ley ansprache dry iar der hot eine rechte were doran
von rechtisweygin. Contra. Diz urteil strofe ich und
cy mich do mit an daz recht. wer ein gut in sinen gwe
ren hot iar und tag an menliche ansprache der hot
ein rechte were doran ubi ar. J. §. Daz sol er unvor
tan halden iar und tag et J. Solucio. Diz vorantwort
wir und sprechin daz do stet daz nemt er do sich
nymant czu czut hi abir stet von dem daz man an
sprichet. und dorum so ist iz da wider nicht. Nota.
Ist einer inhimisch und get czu wege und czu stege
czu kirchin und czu strosin czu dinge und czu ringe
der mag sich vorswigen an siner varende habe dor
umb daz varende habe nicht gewonlich ist czu vor
reichen vorgerichte. ut Inst. de usucapionibus et longi tem
poris possessionibus § Si in mobilibus triennio tantum in italico
solo usucapiat ne rerum dominia in incerto essent et cum
hoc placitum erat putantibus antiquioribus dominis sufficere
ad inquirendas res suas prefata tempora. Nobis meli
or sentencia resedit ne domini maturius suis rebus
defraudentur neque certo loco beneficium hoc concludatur
et ideo constitucionem super hoc promulgavimus que cau
tum est ut res quoque mobiles per triennium usucapi
antur. inmobiles vero per longi temporis possessionem
et J. Nota Daz riche abir und der swob et J. Diz vint
man auch in legibus Inst. e. t. § Res fisci nostri usucapi
non potest sed papinianus scripsit bonis vacantibus fisco
non dum nunciatis bona fide emptorem sibi tradi
tam rem ex hiis bonis usu capere posse et ita divus pius
et divi severus et anthoninus rescripserunt et J. Nota
Ir sult wissin. wer wider dem ryche icht kouft der
vorwert sinen kouf by iiii iorn. ut Inst. de usucapi
onibus et longi temporis possessione § Edicto divi mar
ci cavetur eum qui a fisco rem alienam emit si post
vendicionem quinquennium preterierit posse dominum rei
per excepcionem repellere. Nota. were abir der keiserin
nen odir des keisers eigen kouft der wirt czuhant
gewert ut Inst. e. t. § Nostra autem divina consti
tucio quam nuper promulgavimus eciam de hiis qui a nostra
vel venerabilis auguste domo aliquid acceperit hoc
statuit que in fiscalibus alienacionibus prefate zenoni
ane constitucionis continentur. Diz ist wider den
text. Solucio. Dise instancias soluire wir also
di leges sprechen von des reiches gute. Diz abir von
des keisers erbe und ist auch getailigert. und mei
nen wo sotane were nicht wen di hette man vor
falsch et J. Articulus tricesimus welche lute der
sachsin recht mugende sein

Quilibet advena in saxonia hereditatem percipit iuxta ius saxonicum sive bavarus sive suevus sive franko
Syn ich inkomen man enpfet erbe in dem lande czu sachsen noch dez landes recht er sy beyer swobe odir franke ~

Nu mochten etliche sprechen lute · warum ist daz daz ir wendige adir inkomen lute suln der sachsen recht nuczen di nicht sachsin sint · Sint daz diz recht den sachsen gebin ist und nicht den swabin beyer odir franken · Nota wir sprechin durch czweyerley sache wille Prima racio Di erste sache ist dorum daz privilegium ist der sachsin recht ist gebin dem lande und nicht den luten · wenne waz mit der czit einen ursprung hat daz daz ist auch vorgenklich mit der czeit · wen wer diez privilegium den luten gebin und nicht den landen so were ez vorgenklich mit den luten · ut vij · q · j ·
Penitus ut cum sua consultu et suggemente seneccute atque crepus inbecillitate si inuenitur patris alium in eandem sedem in qua preces cum plena delies collocare r j · Sint daz den diz privilegium dem lande czu sachsin gebin ist dorum so ist ez ewig · ut xviij · q j · Nunc ē · Et xxxiij · q̄ · Ominus filius r j · Et insti · deinde · Cum ueniret apostolicam sedem arch · uche mundie r provincie r j · Et · de usu pali protinus Racio secunda · Di ander sache ist dorum wo ein man clagit odir clagen wil odir wo er erbe vordert da nuz er sein sache vordern [illegible] nach dem gemeinen lantrechte ut ff · l · iij · ar · lxxij · q ij · C · de foro competenti · l · actor · Articulus · xxxj · Von geistlichen luten den lengut gelegen wirt ab sy werlelich gerichte haben mugen und von by sorge ab ein monch bischof wurde · und eine nunne eptisschinne ~

Si monachus in abbatissam aut monachus in episcopum eligitur eiusmodi tali dignitatis imperio habeant una vero aulia cum hoc non optinebunt ~

Ab eine beslossene nunne wurde ein eptisschinne gekorn · odir ein monich czu bischofe sy mugin den herschilt enpfan und ir len habin von dem riche und ir wezlen · lantrecht erwerben sy aber

Nu mochtin etliche fragen wor ¶ nicht · czu ist dirre ar · gesaget in dez privilegium sint ez nicht unser recht antrift · Dez sult ir wissen ez ist nicht ein stucke dez privilegij sundern ez ist ein stucke dy keiser frederich von stoufe saczte und ist noch sinem geheise hir gesaczt in der czit do er diz privilegium bestetigit der erwirdigen stat czu maideburg · und dem lande czu sachsin · wenne dirre articulus gehoret czu dem lenrechte · ut in libro feudorum · l · j · q j · Und wol daz man wissin sulle ab so getanen luten der der herschilt wurde in lenrechte und daz in doch do mit kein lantrechte wurde · daz ist an ubirczugunge libez odir gludes odir sines gutes czu erben alz lantrechtes recht ist · wenne wirt er gekorn czu bischofe alz recht ist · und wirt von der regula sines monchlichin ordens gelost er nymt erbe und waz im an stirbit daz blibit by dem closter da er ynne waz · ut xviij · q · j · Statutum ē canonicaliter secundum sanctos patres a synodo confirmatum cum monachus quem canonica auctoritas regule monastice professionis absoluit et sacra ordinacio de monacho episcopum facit uelut legitimus heres paternam sibi hereditatem uendicandi potestatem habeat sed quicquid acquisierit uel habuerit in usus suis monasterio relinquat · uf diz recht trift der xxv · ar · do er spricht begibit sich ein man an sines wibez wille · noch dert si in nuz erbeheldt lantrecht und kein len ut ff · r feudorum primo de milite qui bellica arma deposuit l · j · Noch so tan sachin se were genus unrecht · wen daz eldeste recht muz dem nuwesten wimen · Solucio · wir sprechin ez ist nicht unrecht · wenne d[as] len das er hir enpfet di enpfet er von der kirchen · und er hat daz len glicherweise alz ab ein len enpfinge von eyner frauwen · ut usu feudorum ar · lvj · Abczu sotanen gutern halzgerichte horte und ander sachin di czu lantrechte horen mochten sy daz selbe richten · Hir uf sprechi wir ein recht · sundern si sullin ez einem andern lien sy mugins auch einem iren mannen bevelen daz er ungerichte richten muge von rechtis wegen · Ex de officiis ordinary l · vj · Dorum daz si um gerichte dein kirchen twingen · ff de diuisis regulis iuris · l · mulieribus · C · de iuris et facti ignorancia l · ne passim Nota · Lantrecht irwerbin sy aber dor mit nicht Glo · Selber czu richten · sundern sy mugins bevelen iren amechtluten · Gerichte ist czweyerley · daz ein ist [illegible] lich und get ubir missetat · daz ander ist [illegible] get ubir schulde · In dem ersten mussin sy nicht richten · in dem andern mugen sy wol richtin und dorumb mugin sy lenrecht besiczin · ut x · coll · l · iij · Ir sult wissin umb welche sachin ein pfaffe antworten muz vor werltlichin gerichte · Czum erstin umb len · ut ex de

ra f
ra g
ra h
ra i
ra k
ra l

foro competenti. Verum quia de quibusdam feudis adversus ipsum questio mota sint etc. Czu dem andern mol. aber vor werltlichem gerichte clagete so mus er auch wider da antworten. ut iii. q. viii. Quivis in agendo qui observat arbitrium eum here et contra se in dicem in eodem negocio non denegetur etc. Daz meynt er hy do er spricht lantrecht etc. daz ist daz sy zu lantrechte nicht clagen mugen noch antworten.

ra m

Articulus xxxi. Von elichen lute und von irem gute. Wi ein man ein houp ist sines weibez. und sy ane sin volbort nicht getun mag.

Coniugatos in matrimonio non habet bona divisa ad usum eorum. Si mulier moritur non hereditabit nisi pafernalia ypria si habuit adproximum et non mobilia sicut eius vivit. Absque sui mariti mulier licencia nichil dare potest de bonis eius quiste sustinebit. Quando aliquis contrahit omnia bona sue mulieris in sua sunt possessione iuxta tutela. Ideo nulla mulier iuri suo quicquam dare potest de suis rebus tam mobilibus quam inmobilibus si suis heredibus alienare voluit. Quia vir in bonis sue mulieris maiorem possessionem acquirit quam prius eum e et simplit in auctoritate.

ra n

Man und weip habin kein gezweit gut czu irem leibe. stirbit abir daz weip by dez mannes lybe sy erbit keine varende habe sunder gerade und eygen ob sy daz hot an iren nehsten.

ra o

weip mag irz gutis nicht vorgebin an irz mans wille daz er durch recht liden durfe.

ra p

Wenne ein man ein weip genymt so nymt er in sine gewere al ir gut czu rechter vormundschaft. dorum so mag kein weip irem manne gebin gabe an irm eigin noch an irer varnde habe do sy ez iren erbin mit enpferen muge noch irem tode.

ra q

Wenne der man mag an sines weibes gute keine ander gewere erkrigen wenne alz er czu dem ersten mit ir enpfing in vormundeschaft.

ra r

Sint dem mol daz eliche lute czu sammen komen mit luterlichen vortrauwinge noch geistlicher gewonheit. ut S. ex. xxii. in glosa super c. ulo. Dorum so spricht er nicht von den elichen luten sundern er spricht von iren gutern. und spricht Man und weip. g. No. Daz er hy spricht von elicher lute gute daz trift ein teil ingeistlich recht. und

ra s

ein teil zu werltlichem rechte. Czu dem erstin so mag man czu geistlichem rechte di gabe di man gibt dorum daz daz echt czu sammen kumpt und heist donacio propter nupcias. ut Instit. de donacionibus §. Est et aliud genus inter vivos donacionum quod veteribus quidem prudentibus penitus erat incognitum ut S.

Ab ein weip hette gut czu irem manne gebrocht iz were varnde oder vaste ab daz weip nicht mechtig sein do mit czu tun und czu losin.

Hy ist sprechen wir ein recht. ein weip mag nymandez gebin an irz mannes wille daz er durch recht liden durfe vom rechtes wegen. alz hy c. iii. Nota. Diz urteil get dorumb czu durch czweyerley wille. di eine sache ist ab daz weip ir gut vorgebe einandern di gabe were unhulflich dez mannes gunst und wille queme dorczu und diz ist dorum der man ist ein vormunde sines wibes und sy ist vnmundig dorum mag sy wider sinen willen nichts nicht tun. Ut Instit. de auctoritate tutorum §. Unde in hys causis ut S. Und diz ist durch drierley sache wille.

Racio worum ein weip ir gut nicht vorgebin muge. Prima. Di erste sache ist dorum. Ein man ist ein houpt sines weibez und sy sol im undirtenig sin und si sulle noch sinem willen lebin und si ist irz selbz nicht gewaldig. und nicht tun noch vorlobin noch vorgebin wider sinen willen. ut xxxiii. q. v. Hec ymago dei est in homine facta ut unus sit dominus factus ex quo ceti oriantur habens imperium dei quasi vicarius quia unius dei habet ymaginem. Hic etenim dicit scriptura. Et fecit deus hominem ad ymaginem et similitudinem suam etc.

Secunda racio. Czu dem andirn mol. so ist iz dorum daz man und weip habin gesament gut czu irem leibe und daz ist in beiden gemeyne czu irer notorft alz hy c. i. und von gesamptem gute mag nymant nicht vorgebin iz en were den ir aller wille alz hy c. iii. et supra li. ii. c. ix uo.

ra

Tercia racio. Czu dem dritten mol so ist iz dorumb ein itlich elich weip heist unmundig und ein itlicher der unmundig ist sol czu rechte einen vormunden habin und wer denne einen vormunden hot der ist dez sinen nicht gewaldig weder czu vorgebin noch czu vorkoufen noch czu vorseczin noch auch keinerley ding czu globin wen kein mundelein mag icht getun an sines vormunden wille. ut Instit. de auctoritate tutorum §. Auctoritas in quibusdam causis necessaria pupillis est in quibusdam non est. ut ecce si quid dari stipulentur non est necessaria tutoris auctoritas quod si aliquid pupilli promittant necessaria est. nam quod placuit meliorem suam condicionem licet eis facere etiam sine tutore auctore deteriorem

uō non alic̄ qm̄ tutoris auctoritate. Von disen dren racionibus spricht er hir in dem text. Nota de secunda racione. Von der andern gabe do er hi von spricht

Di ist also irm manne an irm eigen und an irr uar render habe. daz ist auch an irr gerade und an irr kastengewande. und spricht daz im di gabe nicht hulflichin sy. alz hir. Wenne ein man ein weip genymt. 7 j. Als ein weip hette erbe und eigen stende und ligende und uarende habe di auch geswisterde hette odir bruder odir swester kinder odir andir erbwartin. und daz weip were fruchtbarsam odir nicht si gebe irm manne al ir gut daz si hette do si nicht von iren geswisterden gesundert were halp odir daz dritte teil odir gar und di gabe wurde bestetigit vor gehegter bank alz recht ist an wider sprache daz weip sturbe ir erben sprechin den man an mit rechte noch toter hant umb erbe und eigen und vrngerade er sprechez hette im sein weip gebin an der stat do alle ding craft und macht habin daz im auch urteil und recht czu gesprochin und uorrichte ane menliche sprache und daz insiner redlichir gewere besessin hot ior und tag und abir ior und tag. und czut sich des an richter und an schepfen di mir auch des gesten. di erben sprechin si sint an di stat ny komen do man sich pflith erbiz und eigens und angeuelle czu vorczien. und vormessin sich auch richter und schepfin und gehegter bank di in auch des gesten daz si sichz ny vorczigen habin. und sprechin daz si ir der czit alz si im di gabe gab in siner vormundschaft waz. und sy irs leibez noch irz gutez nicht geweldig waz und im gehorsam waz und undirtenig und nymant muste angeuelle nemen wen noch eines tode. Nu bite wir meinem rechten ab sy im an iren gutern keinerley gabe gebin muge di im hulflich odir uns schedlich muge sein iren rechten erbin odir waz dorum recht sy. Hir uf sprech wir ein recht daz kein weip irem manne keine gabe gebe an iren gutern sy sin uarende odir unuarende an erben urloup. alz sy di gabe bestetigit uorgerichte ane ansprache do sy iz iren erbin nicht entpfremden muge sint sy under irs mannes twange ist so ist im di gabe noch irem tode unnuczlichin und ist den erbin nicht schedlich also wol gesungen habin uorrechtis swegin. alz hir. g. wen ein man weip genymt. 7 j. Als ein weip ir gut wolde gebin einem andern und iz wez mans wille. und sein wille hulfe einem andern. hulfe. wenne der wille im nicht billichlicher und durch meren rechte irem manne wen einem andern odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechē wir ein recht. zint dem mol daz ein elich man sines elichin weibes vormunde. wenne keine mundelin muz geben sein gut sinem vormundern dorumb daz lichte der vormunde daz czu brechte mit listen odir mit getwange daz iz im alle sin uslise daz uorrechtis wegin nicht sein mag. wenne gibt sy einem andern icht mit sine willen di gabe hot craft noch der gabe recht. und sin wille mag im nicht selbir hulflich sin. wenne der man mag an sines weibez gute keine ander gewere irkrigen wen alz er mit ir empfing in uormuntschaft uorrechtis wegen. alz hir. g. ult. Nota. Eines iclichin vormunders recht ist daz und ist dez rechtis gebot daz er sine mundelin beware daz sy nicht betrogen werdin dorum so sol er sy auch selbir nicht betrigen ut j nu. de tutelis. g. Tutores autem sunt ut s. j. in aut. ut obligatas res minor se hre pthibent g. Si quis Coll. vj. Contra Diz urteil ist unrecht und czymich dez an daz recht. wen di recht sprechin. daz kein vormunde muge sinen mundelin ir gut nemen im nymt erz in doch nicht sundern sy gebin im selb willichlichin. C. qui tutores dare possunt l. ult. Solucio Diz uorantwort wir und sprechin daz di leges sprechin von dem der sinen mundelin ir gut nemen wolde di er mit siner vormundschaft vorsten solde. Unsir urteil spricht von den vormunden di mit iren mundelin daz ist di mit iren weiben sitzen in ungeczweitem gute. Nota. Merket daz undirscheit den man do unmundigen kindern gibt der heist ein vormunde und heisen czu latine tutores di man abir frauwen gibt di heisen curatores. ut j. nu. de excusacionibus tutorum g. Cum tutelam alicuius gessit invitus curator eiusdem fieri non compellitur. Similiter uult cet. Et qui testamento tutorem dedit adiecit se eundem curatorem dare tamen invitum eum curam suscipere non cogendum diui Severus et Antoninus rescripserunt. Item rescripsimus maritum uxori sue curatorem datum excusare posse licet se immisceat. Von den spricht er hir. Articulus xxxiij. Wi ein weip ir lipgedinge uorlust mit ansprache. und czu eigen behalden wil.

Nulla mulier donacione racione nupcias usufructum potest optinere post obitum eius nec heres eius tandem protestare poterunt quod ad usum suum data erat. Si autem taliter optinere voluit rei abiudicatur proderit [illegible]

Registr tabule | Require ẞr. z J

bcq R . tam . . . . quū donacionem
ein weip mag auch czu eigen
. . u behalden ir lipczucht noch ir
erbe noch irem tode diweil man daz ge
czugen mag daz iz ir czu irem leibe gebn
bcr waz spricht sy aber daz ir eigen sy unde
wirt sy mit rechte dar von geweist si hot
bcs beide eigen und lipczucht dorczu vorlorn
H i vor so hot er gesprochen von groser
gunst di di frauwen haben an ir lipczucht
Nu wil er sy warnen vorczukunftigen
schaden und daz sy wissen sullin ab sy doran unrecht
tun wolden daz sy do keine gunste czu habin als ab
sy mit der gewer ir lipgedinge czu eigen behalde
woldin. Man sol di frauwen beschirmen vor unrech
ter gewalt. wenne alle di gnade di den frauwen ge
bin ist an ir lipczucht ist daz sy do von keinen scha
den noch schulde pflichtig czu gebin sein. Ut in aut.
de equalitate dotis et donacionis propter nupcias §. huius
sequenti coll. vij. Nota Ab eins mans gut czu pfa
bct de gesaczt wurde daz sy doch uz dem pfande ir lip
czucht czuvoren behelt §. Cum pocius in pignore habean
tur. Und er mag iz auch nicht lasin wedir mit iren
willen noch wedir iren willen. ut in aut. quibus aliena
re licet vel non §. Accidit ut ff. in aut. ut nulli iudi
bcv cum liceat habere loci conservatorem §. Et illud. coll. ix.
Nota Diz vorlust ein weip dreierleyweise. Czu dem
ersten als sy ungeloubig wurde. ut in aut. de exhibe
gius dotis hereticis mulieribus non prestandis §. j. coll.
viij. Czu dem andern mol als sy sich an redelichen sa
chin von irem elichin manne scheiden wolde. Ut in
aut. de nupciis §. Si uero coll. vij. Czu dem drittin
mol vorlust si dise gnade als sy bricht an den stuc
ken di wir vor in der glosin uf den xxj. articulum
gesagt habin ut in aut. ut liceat matri et avie et aliis
bcx parentibus §. Si qualibet coll. viij. Dorumb so ist der
frauwen gunst in dem rechte daz man sy beware da
man in kein unrecht tu. Nota. Spricht sy aber daz
ir eigen sy et cetera. Diz ist wol mugelich daz sy iz beides
vorlust sint daz sy mit der gwere wolde felschlichin
tun. wenne wo einer mit den sachin wil ubilum do
er mit beswart ist di sachin und di gnade sal er vor
lisen iz sy weip adir man. und mit sotan sachin vor
lust man alle privilegia als man sy felschlich nuczt. ut
bcy ex. de privilegiis. Tuae nos tenore . . . . q. . .
et ff. ut . . . q. . . Privilegium omnino meretur amitte
qui permissa sibi abutitur potestate ff. de legatis l. Cum
pater. Articulus xxxiiij. von swangern frauwen

di do gebern noch irs mans tode und ungeborne
N otandum de mulieribus . weisen
impregnantibus et post obitum
mariti parturientibus si post tricesi
mum palam impregnatam demonstrave
rit et tempore exequiarum si postumus vi
vus natus fuerit et mulier testes habuerit in
quatuor viris qui audiverint et cum dua
bus mulieribus que circa eam parturiendo
fuerint et adiuvantes is ad paternam here
ditatem admittitur si post hoc obierit mater ei
succedit si equalis ingeneracione sibi est et
omnes deputaciones in patris sui feudis que
post eum vixit et domino feuda sunt disso
luta si puer demonstretur corporali visione
Si autem palam eius putatus fuerit qui eum
viderit audierit et visus fuerit illius testimo
nium prohibebit
N u vornemit von ein weip di ein
kint treit noch irs mans tode und
sy iz warhaftig beweist czu der bi
graft adir czu dem drissigsten. wirt daz kint
lebindig geborn und hort iz di frauwe ge
czug an vir mannen di iz gehort habin und
an czwen weibin di ir hulfin in ir not daz
kint behelt sines vater erbe und stirbit iz
dornoch iz erbit uf di muter ab sy im ebin
burtig ist und geleicht alle gedinge an si
nes vater len. wenne iz lebte noch des va
ter tode so werdin di len dem herren le
dige. ab daz kint beweist wirt und gesen
also groz daz iz lebhaftig mocht gesin
wirt iz aber czu der kirchin gebrocht offin
bar wer iz dar siht adir hort der mus si
nes geczug wol sin
M an mocht aber wol fragen worumb er dy
dy rechte gesaczt hot. dy vornemet wir
und sprechen. iz ist gesaczt durch czweier
ley sache wille. Di erste ist . . . .
. . . . . . sprechin . . . .
dorumb so gibt . . . . der frauwen daz sy
sich offinberlich beweise czu dem drissigsten daz ist
czwene tage und vyr wochin als sy swanger sy adir
nicht. Nota. Ein frauwe mag . . . .
. . . . tage tragen. in aut. de restitucio
nibus . . . que parit . . . . . In glosa que incipit . .
hoc dicit. Alsus hot man auch daz daz recht . . . gibt
ut in aut. de . . . . . . substitucione §. Sin autem quis . . .

vy man . . . .

formidolosus sicut timet ne filius eius adhuc pupill⁹
erit quod substitutum e s. Czu dem andern mol so gi
bet er auch der frawen rat ab si sich swanger wer daz
si sich beweise daz di erbin nicht durfen sprechin do wur
de kein kint geborn dorumb daz er dez vater hatte daz
sotaner kinder recht vordruckit wurde durch der unbe
wiscit wille dorumb so helt er daz weip czu der be
weisunge wenne iz kein siche do en ist eine arczey vor
so ist auch kein sache so do sy ein recht czu ut in aut
hec constitucio innouat constitucionem q̄ de medicamentis
coll' viij. Nota ir sult wissin daz ein frauwe mugte
ein kint tragen czehen monden und czwene tage und
nicht lenger in aut de restitucionibus et ea que parit in
tempore ut in decimo mense post mortem viri q̄ v coll'
iiij ff de filijs litteris l. intestato dorum so hat er di
sen articulum gesaczt daz di frauwe sinem rate vol
ge und sich dor an beware und daz ir daz icht werde

Ab sich ein frauwe also bewisete mochten di erbin
daz gut bekummern und der frauwen entpfrenden
odir mustin si iz der frauwen nicht vorwissin ab
daz kint lebindig geborn wurde und iz czuhant
sturbe daz daz gut der frauwen nicht entpfrem
det wurde. Hy uf sprechen wir ein rechte bewei
set ein frauwe daz sy swanger ist als recht ist si sol
besiczen in dem gute biz daz si genyst und ir notorft
von dem gute haben wirt daz lyplich geborn und
mag siz geczugen als recht ist si ist engenesliz wa
tode und stirbet iz iz genessit andir mutter. wollin
sich aber di erben dez gutis underwinden si mussin
der frauwen ir notorft besorgen biz daz sy czu kir
chen gangen ist nom rechtis wegin und brichit alle
gedinge e s. Nota. Diz trift lenrecht und ist czu
vornemen abem hir vorlegen einz manz len mit so
tanem under scheide ab sin man sturbe ab sein man
sturbe an lenerbin lezt er denne ein swanger weip
so sturbit er nicht an lenerbin. Nota. Alle di iz sa
gen und hortin mugen dez geczuge sin. Contra
Diz stoset ich wenne iz ist unrecht und czy mich dez
an daz recht daz nicht alle geczugen mugen diz ge
sen und gehort habin. hettin denne monch pfaffin
und weip gesen und gehort. und solden auch di den
geczugen. daz ist unrecht ut ff de testibus l. j. So
lucio. Dy vorantwort wir und sprechin. iz ist ein sun
derlich recht daz in sotan sachin sotane lute geczuge
mugin di iz gesen und gehort habin daz wirt sy ge
czugen nymandes schaden sundern sy geczugin dez
kindez toufe. Und dorumb so mugen sy wol geczuge
sin de consecr. d iiij. Parvulos qui parentibus sub

tracti sunt et baptizati sint an ignoratur ut hos baptiza
re debeas secundum patrum tradiciones si non fuerint qui tes
tificentur. etc. Articulus xxxv. von gutis vorreichun
ge. und wi ein man sine besessinkeit beweisen sol

Absque iudicis licencia quilibet propria sua
cum heredum voluntate resignare cum
dimidium lanceum et arcam ubi curt
dinem pot aptinebit de quo iudici supplet sua
iura. Quicunque bona sua domino resigna
verit et cum eidem a domino infeudatur do
mum domino in vale est nisi meis iustam pos
sessionem habuit tunc cum hys infeudare
potest ita ut ipse nec sui heredes bona propria
ac hereditatem in eisdem bonis vendicare pos
sit iudex hoc iniuste impediuit quicumque bo
na propria sua tradere non pot coram regem cum ga
sarcinam venerit tradet dum modo testi
p'hibet iudicis minus iustam impedicionem

An dez richters urlop muz ein man
sin eigen wol vorgebin und erbin ge
lop des erz behalde ein halbe hu
be und ein wort do man einen wayn uf
unde wenden muge do von er dem richt
siner rechten pflege. welch man sin gut gy
bet sinem herren und daz wider entpfet czu
len dem herren hilft di gabe nicht er enbehal
de daz gut in ledichir were ior und tag cze
noch mag ers gerne sicherlichen wider lien
so daz er noch keiner siner erbin eigen noch
erbe doran bereden mag. wirt diz der rich
ter mit unrechte daz der man sin eigin nich
gebin muz wenne der konnig uf sechsz
scher eide kumt vor im muz wol gebin als
er vor im solde dez man daz geczug habe an
iz der richter czu unrechte geweret habe
Ir sult wissin. daz der vorkoufer wandelt di herschaft cc l·
und nicht di gabe daz ist der kouf. und nicht di gabe

Abem man ein gut vorkoufit ... te daz were cc m
yo sin nymme. und der koufer wurde czuhant
ein hir. und gloubte dem vorkoufer und gewe be
seze daz gut xxxj. ior und dorubir. mochte erz allu
gliche wol vorweren ob erz vorgerichte nymir uf
gnomen hette. mochte iz im helfin. worum darff
manz denne vorreichen. Dy vorantwort wir und spre cc n
chin daz ist war. ein man wirt dez gutis ein herre daz
er kouft daz erz auf neme vorgerichte daz ist im gut
czu vireley sache. Primo. Czu dem erstin mol vor cc p·
reichet man einem ein gut daz er gekouft. dorum

Registr. tabule | Require ff. r. f.

daz der kouf dar mit bestetigit wirt · ut Inst · de re-
rum divisione ff · per tradicionem quoque iure naturali res
nobis acquiruntur · nichil enim tam conveniens iure
naturali equitati quam voluntatem domini volentis
rem suam in alium transferre · et ideo cuiuscumque gene-
ccq sit corporalis res tradita sit a domino tradita alienatur
et cetera · Secundo · Czu dem andern mol so ist iz dar czu
gut daz man dez gutis gewer · scheffe odir pflege uff
dem vorkeufer nicht me vordern durfe ut C · de agri-
ccr colis et censitis · l · ij · Tercio · Czu dem dritten mol
so ist iz auch darczu gut daz man ein gut vorreicht
daz man im dez koufis nicht lokin muge · ut ff ·
ccs ar · ix · ut Inst · de emptionibus et venditionibus ff · Emp-
cio et vendicio contrahitur simul atque de precio convenerit
quamvis non dum precium datum sit ac ne arra
quoque data fuit · nam quod arre nomine datur
argumentum empcionis et vendicionis contracte ·
cct Quarto · So ist iz auch darczu gut daz er der be-
czuunge eine redeliche sache habe · und daz hilft im
czu der vorwerunge ut Inst · de usucapionibus et lon-
ccv gi temporis prescriptionibus · ff · Iure civili · Nota · Iner-
ccx bin glob · daz ist mit der erbin wille und vorczy-
unge · Nota · Der erbe halde eine halbe hube ·
Contra · Daz ist unrecht · wenne were daz also so
mochte ein man sin gut nymer vorkoufen wen iz
nicht rechticher und naturlicher wen daz einer sin
eygen vorlasin und vorgebin muge · ut Inst · de rerum
ccy ccp divisione ff · Per tradicionem ut s · Vort me · daz er
auch by spricht daz er der von dem richter rechtis
pflege daz ist aber nicht · wen sin nochkomelinge
muste doch dem richter daz selbe tun · und noch so-
tan sachin konde ein man von dez rechtis und von
dem richter nymer komen · wenne er ye eine halbe hu-
be under sich behalden aber weg walde · daz iz un-
bc 28 recht ist daz vint man ff · l · ij · ar · xxiiij · ff · Ein ielich
man et cetera · Do spricht daz recht · Eyn man werde sinez
gutes laz abers vorkouft · und uf leit · Solucio ·
Dy vorantwerte (... ist ...) ... und sprechin · Di vor-
ccz nemunge disir artikel ist ... und hengit uf den funftin
artikelnn dez andern buchis da stet wer eygens ...
gerichte also vil habe als sein wergelt sy · der durfe ke-
nen burgen seczin · wenne den daz recht ist · daz der
kenen burgen seczin darf · und auch daz recht ist · daz
ein man sein eygen vorgebin mag · So mochte daz czu
komen czweyerley weise · Czu dem erstin mol · ob ein
sotaner beclait wurde · so borget er sich uf sein gut
... und man leit ... darczu · wenne er darf nicht
uber burgen seczin · ut ff · l · ij · ar · v · ff · wer eygens ·

ff · de legibus et senatus consultis l · Sed et posteriores · moch-
te lichte diser der sich uz geborgit hette dar nach ko-
men und gebin daz gut uf · und wolde dar mit der
burgschaft laz sin · wer uf solde den der richter sinez
glubdez wartin · Nota · Ab der richter auch einen
hindern wolde an sotan sachin · der lichte vil me ey-
gens hette daz besser were denne sin wergelt · und
geuen do mit schaden wolte · daz sal auch nicht sin
und darum so helt daz recht ein mittel daz dem der so
beclait were und sich uz geborgit hette uf sin eygin
daz ist er sal eine halbe hube behalden do er dem ri-
chter rechtis von pflege · daz ist daz er czu gerichte
geste und antworte der in beclagit hatte · und ist
darum daz der antworter desto gewisser sy · und er
auch sines eygens nicht entweldigit werde · ut Inst ·
quot et ex quibus causis manumittere non potest ff · Iuste
autem manumissionis cause ut s · ff · quibus modis manu-
mittere licet l · ij · ff · Iuste · Also haltu daz ein halbe
hube sy eines wergeldes wert daz ist sunderwilen ach-
czenpfunt und sunder stunden czehen pfennige
di pfundesch sin und sechz vor einen groschin · und
groschin zal noch dez landez weise do heller gen-
ff · l · iij · ar · xliiij · ff · Di vornemunge aller luterst
hret dir der richter · Nota · Ab der richter walde
dar an hindern daz er sin gut nicht uf lasin mochte
so muz iz vor dem koninge uf gelin werden aber
daz geczuget daz iz der richter gewert hat · daz ist ge-
sprochin als di ubirczugunge an daz riche gehorte ·
Nota · Ist aber ein ander richter als ab dar vor dem
schultheisin were so sal man daz dem richter dagen
der ubir dem schultheisen ist tut der grefe daz sel-
be so sal mans dem koninge kundigin et cetera · Articu-
lus xxxvj · Von begrabnn schatze · odir ob einer
gut funde tyfer under erden den ein pflug gen
Omnis thesaurus interra muge ·
positus pertinet quem iuribus ...
ad potestatem imperij et cetera · Argentum no-
licet alicui fodere in locis alienis sine ip-
sius voluntate et autem licenciam suam ad ...
habet ... de suo ... continebit
Allen schacz under der erden tyfer
den ein pflug get der gehort czu
der koniglichen gwalt · Silber
muz auch kein man grabin uf eins andern
mans gute sundern der wille dez des stat ist
... aber urlaub ... ungetre-
... sin der ubir
N ... was schacz ... schacz ist

begrabin gelt und gut daz behalden ist in der erde
daz vor alder nymant gedenken kan wa wez iz si
Nota. Ir sult wissin daz man in sinnis stetin wol
schacz muge vinden. Primo. Czum ersten in dez ry
chez stat mag man wol gut vinden. Wem man
gut vinde in einer kirchin oder in andern heilige
stetin tifer begrabin den ein pflug eren mag. we
der vint icht mit merem rechte sin den in ymant
mit clage angewinnen muge. Hir uf spreche
wir ein recht. Vint ein man ein gut von geschiche
wegen in kirchin oder in kirchofen oder in andern
heiligen stetin iz ist sin von rechtis wegen. ut insti. de
rerum divisione § Idemque statuit si quis in sacro aut
religioso loco fortuito casu invenit etc. daz wisset er
gehort halp dem dez di stat ist. und daz ander teil de
vinder aber ez ane erbeit gefunde habe. Wem ein man
sin huz oder sinen acker einem czu pfande gesagt
hette. und dez pfant iz were hette iz so czu pfan
de genomen daz er daz pfant nuczin mochte alz
erz beste konde. und er funde gut in dem pfan
de gut viel oder wenig und erbekente dez finder
und spreche im were ein gut czu pfande gesaczt
dez pfandez sulde er gnysen alz er beste mochte
dez hot in got beraten dez gutz dez wolde er be
halden. mochte dirre daz gut im alleine behaldin
oder nicht. Hir uf spreche wir ein recht. Vint ein
man schacz in dem gute daz im pfandez stet unge
sucht von geschichte daz gut ist sein halp. daz ander
teil ist dez der iz czu pfande gesaczt hot sint er im
dez pfandez nuczunge erloubit hot und daz pfant nicht
czu ersern und iz dez pfandez herre nicht wolte daz
sotan gut dorinne waz so ist sin halp von rechtis we
gen ut insti. de rerum divisione § Ac si quis in alieno
loco non data ad hoc opera sed fortuitu invenerit dimi
dium domino sibi concessit dimidium inventori etc. con
venienter. Wem man gut vinde uf einer stat ge
meine gut mochte der vinder daz nicht alleine be
halden. Hir uf spreche wir ein recht. er mag daz
gut wol vinden daz halbe teil hot er doran. ut insti.
c. t. § Sin convenienter est ut si quis in publico loco
vel fiscali civitatis invenit dimidium fisci vel civita
tis est dimidium ipsius. Ab ein man gut in dem sy
nen vinde mochte er daz behalden. Hir uf sprech
wir ein recht. waz ein man uf dem sinen und inde
begrabin vint daz ist sin von rechtis wegin. ut insti.
c. t. § Thezauros quos quis in suo loco invenit di
vus adrianus naturalem equitatem secutus conces
sit ei qui invenit. Nota. In den ersten vier stetin

so ist iz der fund dez vinders halp und der herren halp
dez di stat ist ab siz iz von ungeschiche funden. ut insti.
de rerum divisione § Ac si quis in t. ff. de adquirenda
rerum dominium l. sius qui § Cum si creditur. Contra.
Noch sotan reden so were der text hir unrecht wen
der spricht alle den schacz under der erdin tifer etc. do
spricht daz sotan schacz czu dem riche gehore. Soluc.
Diz verantworte wir und sprechin iz ist wider den text
nicht. wenne gehorte di stat dez ryches oder daz gut
und hette in den daz gut daz ryche gelegen gancz oder | de z
halp so ist der schacz auch sin. Wir sprechin aber schacz
den man mit der swarczin kunst irkrigit der gehort
in daz ryche. Nota. Suchte ein man gut uf dem dinen
mit erbeit do du in von latest und funde erz ez were
dem alleine. Wem man einen erbeiter hette der y
sein erbeit tet nicht daz er im gelt oder gut solde
suchen sundern daz er im ein ander erbeit tun sol
de. alz einen keller grabin eine mure brechin oder wi
der erbeit were do er czu vordinget were. und der
erbeiter funde schacz unde gut in siner erbeit von
geschicht solde der fint dez finders sin oder sines
herrn der im von der erbeit lonte. Hir uf spreche wir
ein rechte. tut ein diner erbeit umb lon. und vint er
gut von geschicht an erbeit iz ist dez vinders halp und
dez herrn halp von rechtis wegin. ff. de rerum adquirenda
dominium l. f. § Si creditor. Ez en muz auch nymant etc.
Nota. Nu sult ir merkin ein underscheit czwischin er
cze und schacze. und wist daz er hir spricht von schacze
und meint ercz. alleine hat er ercz gesagt eigintlichin
zu sprechin. ut ff. de adquirenda rerum dominium. l. Negotium. In
principio. Diz ist dorum daz iz in duczem viel name nicht
hot alz iz dingez ist. ff. de rerum significatione. l. nomine. Allei
ne daz sotan schacz dez ryches solde sin und auch so
muz man doch daz gut nicht brechin an dez willin dez
di stat ist. dorum so behelt er di vogtie doruber so be
scheidenlich daz di herschaft gancz sin si und anders
nicht. nota questionem. Wi aber wer der di herschaft
uber einen acker nicht hette. sundern er hette in in nu
czin daz wir in latine usufructus heist mochte dirre selbe
brechin oder lasin brechin. Diz verantwortin etliche
und sprechin. wer einen acker in nuczlicher were hot.
waz iz der geniczin mag in sotaner weise waz dez gu
tes wesint keinen abegang dor von lyde. ut insti. de u
sufructu § Ususfructus est ius alienis rebus utendi fruen
di salva rerum substancia etc. ff. c. t. l. i. Sint daz wesin
eins ackers wesint nicht vorgingen von dez wegin so mo
chte einer silber losin brechin. Fort me. waz in den
rechtin offenberlich nicht vorbotin ist. worum muste

de z
de q
ee a
ee b
ee c
ee d
ee e

Registrum tabule | Require ff. et ff.

Unkeuschheit [illegible] wille naturlich und wider got / [illegible] wille naturlich und wider gebot / und wider di natur

Require ff. et ff.

Ee ß

emr daz nicht tun · ut C. de testamentis l. Hactenus
wenne den daz nicht vorboten worin muste erz
den tun · **Solucio** Diz vorantwort wir und sprechin
er muge iz nicht tun · wenne wem ein acker ge
bin wirt czu mugin dem wirt dorumb nicht irloubit
silbir czu brechin · wenne do mit wurde ein acker
geergert · alz man durch kunt und durch briche · ab iz
im irloubit wurde so sol er so grabin daz sime herrn
und sinen nageburen an irn eckern nicht schedlich
ni were · Insti. de usu et habitacione § Sed si cui habitacio
legata sive aliquo modo constituta sit ꝛ[c]. Daz
man auch daz wol tun muz da in dem rechten nicht
vorbotin ist daz schat ym an nicht · ut ff. ar. l. in
§ ult. Insti. de rerum divisione § thesaurus ut C. de
thesauris l. unica · **Articulus xxxvij · von unnuch**
tigen luten · und rechtlozin di man vonrechte
vorwerfin mag und nymant keins geczugis be
helfin mugin · Von rechtelosin und unelichin kin dern

Ee ß

Quamvis [illegible] cum aliena committit **dern**
adulterium aut stuprum si postea
cum eadem contrahit legittimos
tamen non procreabit. ¶ Quando mulier pri
mo contrahit et ante tempus deputatum ge
nuerit [illegible] [illegible] procreabit ¶ Si
vero relicta ultra tempus genuerit pueris in
famatur. ¶ Pugiles eorum filij qui manu co
[illegible] et omnes illegittimi et qui eorum
[illegible] ob furti aut rapine causam transactio
nes fecerint aut hij qui corpus cutes crines
in solucionem fecerint omnes hij iuri dero
gantur ~ ~

Ee ß

Wer so eins andern mans weip be
hurt offinbar odir mayt odir weip
notzogt nymt er sy dornoch czu der ee · ee
kint gewint er nymer by ir · wenne daz wip
erste man genymt gewint sy ein kint ee der
ein dest ir lebin muge man mag iz beschel
den an sinen rechte sint iz czu fru geborn
ist ¶ Gewint auch ein weip ein kint noch
irs mannes ~~we~~ tode ubir ir rechte czit man
mag iz auch beschelden an sinem rechte
sint iz czu spete geborn ist ¶ Kempfin und
ir kinder spilluite und alle di unelich ge
born sin der dube odir roubis suent adir
widergibit und di des vorgerichte [illegible]
wunden [illegible] odir di [illegible] hut
odir har ledigen di sint alle rechtlos

Ab also ein man ein weip neme czu (der

der ee und elich mit ir syse · und gewinne kinder
mit ir · Wanen weren di kinder nicht elich · sint sy
von elichin luten geborn sint · Diz vorantwort
wir und sprechin · daz recht teilt sotane kinder
daz sy nicht elich gesin mugen durch dryerley sa
che wille · **Primo** · Czu dem erstin mol mugin sy
dorum nicht elich sin durch grosir bosheit der
sunde · wen sotan sunde ist wider gotis gebot und
wider di natur · und wider daz naturliche recht
ut Insti. de iure naturali § Hinc descendit maris et
feminarum · **Secundo** Czu dem andern mol wer sotane sunde
[illegible] der [illegible] wider daz heilige evangelium und wi
der di egen gebot · und dorum so mugin sich keine
eliche kinder gewinnen · **Nota** · Hir uf sult ir
merkin daz dryerleyweise di sunde der unkuscheit
geschit · **Primo** · Czu dem erstin mit willin und na
turlichin und doch wider got · **Secundo** · Czu dem an
dern mol geschit sotane sunde naturlichin mit
willin wider got und wider daz gebot · **Tercio** ·
Czu dem dritten mol geschit sotane sunde mit wil
len und wider di natur · und wider got · und wid
daz gebot · [illegible] erste ist sleht unkuscheit czwi
schin czwen ledigin und fryen luten · daz von heist
xxxij q. j. **Q**uamvis [illegible] fornicacionis [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] quod [illegible]
[illegible] · Item eadem fornicacionis [illegible]
[illegible] ¶ Von dem andern heise wir ebrechin
ut xxxij · q. j. **N**ullus ducat in matrimonium quam pri
polluit adulterio decreta sunt canonum instituta diffi
nimus et iudicamus · ut si quis cum uxore alterius in
vente eo fornicatus fuit moriente marito synodali
iudicio aditus ei claudatur illicitus ne ulterius ei con
iungatur in matrimonio ¶ Di dritten heisin alz wir
wir sy nicht nennen wollin · ut xxxij · q. vij · **A**dulterij
malum vincit fornicacionem vincitur autem ab inc[e]stu
peius est enim cum matre quam cum aliena uxore concumbe
re sed omnium horum pessimum est quod contra naturam fit ·
ut si vir membro mulieris non ad hoc concesso uti voluerit
usus enim naturalis si ultra modum prolabitur in uxo
re quidem veniale in meretrice vero dampnabile. Dise
czweyerley geslechte haben nach leges daz tode pine ut
C. ad legem Iuliam de adulteriis · Insti. de publicis iudicijs
§ Item autem [illegible] [illegible] virginis vel vidue vel [illegible]
[illegible] vel alie sunt penetratus tunc [illegible] et hij qui e
[illegible] [illegible] dederunt capite puniuntur sed [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ut non luxurientur contra
naturam § Quamvis Coll. vj ¶ Nymt er sy dornoch
czu der ee · ee kint gewint er nymer by ir ꝛ[c]. **Contra**

Diz strafe ich und spreche ez ist unrecht. wenne iz ist
wider sich selber. sint daz er spricht. xxvi[i]. c. sy ein [illegible]
ce z. wenne wo eliche lute sin daz sint auch eliche k[inde]
der. ut ff. unde liberi. l. j. Solucio. wir sprechin sy
mugen keine eliche kinder gewinnen. wen wo[n]
sy mugin sich zu rechte nicht genemen. und darum[b]
so sprichet her ecke [illegible] einer geslechte [illegible]
er sprechin solde. Geschege iz daz er sy neme daz w[e]
wider daz recht. neme er sy denne wider daz rechte
so mochte er [illegible] keine ee kinder by ir gewinn
nen. Nota. Ir sult wissin daz dy [illegible]
ge daz kumt dryerley weise zu. Primo. Zu dem ers
ten mol alz sy sich vor mit einander [ge]lobit hettin
di weil ir einem sin rechter gate lebete. Secundo zu
dem andern mol aber eins dem andern geraten het
te daz er sinen rechten gatin totin solde. und sich dor
nach nemen oder nemen wolden. ex. de eo qui duxit
in ma[trimonium] quam polluit per adulterium. Significavit nobis
[illegible] z j. Tercio. Zu dem drittin mol. aber
sy oder sy in offinbar behurt hette. alz hir. ex. l. ij. c.
[illegible] de adulteriis. l. juliam. l. castitati. Ab
iz geschege daz ein weip mit einem andern manne
zuhilde. und dez mit einander zu rate wurden so
daz der mit ir zuhilde solde ir man totin oder sy
selber. oder sy lichte beide. und sy giengen dar mit
umb. und er wolde in totin der man ubirqueme
genen oder daz weip und er beweiste di not di im
angeleit waz do sy in totin woldin. der man hette
genen oder daz weip getot solde er enche not dor
umb lyden sint daz erz mit offinberlichin czeichin
mag di im angeleit wurden in der czit. [illegible] sine
che wer ein recht. mag der man [illegible] sin mit totin
czeichin di [illegible] sin di im getan [illegible] sy von sinem
weibe oder von wem iz sy und brengit er den totin
vor gerichte alz recht man sol rechten uber den totin
alz recht ist also tot [illegible] wegen. Nota. Funde
auch ein man sein weip mit einem andern manne in
einem beslossin gemache vorsperret und mag er sin
nicht behalden daz er rechtis mit [illegible] klage er mag
in totin aber kan und in zu rechte stellen. C. ad legem
Juliam. l. gracchus. Nota. werez auch daz ein man
sein weip vordechte mit einem andern manne und
kundigt er im daz mit gezugen daz er dez nicht me
tun sulle und vint er in dornach [illegible] heimlichin
[illegible] er mag in erslan ane [illegible] aber kan ut in
aut. ut liceat matri et avie. § [illegible] quoque coll. viij. Mit
welchin sachin ein man daz vorwirket daz er sich
selber nicht also rechin muge. Daz sich ein man al

so nicht rechin mag weder mit klage oder mit tag
daz mag er selber vorwirken mit sechs stucken. Primo
Aber sint ee also vaste gebrochin hette alz sy. ut xxxj.
q. vj. Nichil iniquius est quam causa fornicationis di
mitte uxorem si et ipse convincatur fornicari. occurrit enim
inique aliam incusas te ipsum condemnas. Secundo.
Zu dem andern mol gebe auch ein man sinem wey
be rat oder hulfe zu [illegible] under [illegible] oder
[illegible] sy daz [illegible] und aber ir [illegible] recht tet. ut
xxxij. q. ij. Si tu abstines sine voluntate uxoris
tribuis ei fornicandi licenciam et peccatum illius tue imputa
tabitur abstinencie. et j. [illegible] ut liceat matri et avie. ta
lis partibus § [illegible] coll. viij. Tercio. Aber ein man
sinem weibe entlife und were so lange von ir daz sy we
heute daz er tot were. ut xxxiiij. q. j. Si nescius in
go nupsit aliena hoc si semper nesciat nunquam ex hoc erit
adultera. Si autem sciat iam ex hoc adulteram esse incipit ex
qua cum alieno sciens cubavit. Sicut in iure predior[um]
dum quisque bone fidei possessor rectissime dicitur qui dum pos
sidet ignorat alienum cum vero sciens et j. quarto. Zu
dem vierden mol. alz ein frauwe [illegible]
ij. q. v. Posito. C. ad legem juliam de adulteriis l. si ux
or. § si quis. quinto. Aber ein unbesprochen frauwe
[illegible] alz ir [illegible] sache wider sint und weste iz we
[illegible] ut xxxiiij q. j. Si electum[?] [illegible]
te uxore [illegible] quam [illegible]
putans [illegible] hoc [illegible]
[illegible] hoc [illegible] hoc [illegible]
quia penitencia que [illegible]
num suum coniugium [illegible]
vindicta affligatur [illegible] sunt et j. Sex
to. Aber ein mans weip ir ee breche offenbar [illegible]
er sy dornach behilte und daz vorlinge [illegible]
sich aber dornach daz mag er [illegible]
nicht rechin. ff. c. t. l. si uxor § crimen. Nota von
rechtelozin. Kemphin und ir kinder. gotune lute sint
rechteloz so daz sy nymande mugin ubirczugen. alz kem
phen und ir kinder. und unechte lute und kinder di
[illegible] gebor[n] werden. [illegible]
[illegible] und alle [illegible] lute [illegible]
morder meyneider [illegible] [illegible]
tiger falsche [illegible] [illegible]
vj. q. j. Infames [illegible] infamia
irrogatur. l. si [illegible] § [illegible] Articulus xxxviij. Von
dez riches echtern und von iren gutern. van rechtelo
Q[uicumque] annum et diem in [illegible]. Sin
proscripcione persistit [illegible]
tur et eorum [illegible] simul et feuda ab

Der [illegible] sy [illegible]
[illegible]
mag en [illegible]

regalem ptatem si in anni spacio et semestri
temporis a suor heredibus iuste non uendicare
iuramento pderent nisi legittime impediat
quod ostendunt ¶ Ministrialium ppria ad re
galem dignitatem deuolui non possunt nec
de manu dominor eorum si iuri rogantur.
Quicumque pannum spacium et diei pro scpcōe
impii subiugauit et post deuolucōm uiribus
puetur ep̄s carpcione se purgare pt ut nō om
detur ius suum repere non pt nec heredes p
creare. nisi uictorizando ante imperialem exer
citum ubi rex alium regem ualide bellando
infestat ibi in matrimonio consolabitur m
in aliqz ppria retinere non potest

Di iar und tag in der riches achte sin
di teilt man rechtloz. und norteilt in
eigen und len daz len dem hern ledig
daz eigen in di kongliche gewalt cziut uz der
erbe nicht uz der konnglicher gewalt kun
nen iar und tag mit irn eide sy uorlisus
sampt geme uz en beneme onechte not daz
si nicht uorkomen mochtin. di echt not sol
man bewisen als recht ist ¶ Der drust mann
ne eigen mag in di kongliche gewalt nicht
komen noch uz ir hern gewalt ab sy sich uor
wirken an irem rechte ¶ wer iar und tag in
des riches achte ist. und in nach der iarzal
echt und recht uorteilt wart. uz der achte mag
er sich wol czihen so daz in nymant mit der ach
te sinen lip nemen mag in sin recht. abir mag
er sider nicht komen. und eliche kinder ny
mer gewinnen er enschuttire uor dez keisers
schare da er einem andern konnig mit saite
bestet so gewint er wider sin echt und sein
recht und nicht sin gut daz im uorteilt [illegible]

Aristotiles schribet in einem buche daz ist ge
nant elencorum in sinem andern buche stet
Qui uiuens uocabulor sunt ignari de facili
paralogizant i. decipiunt. wer di craft der worter nicht
he b weiz der wirt betrogin. Nota. Jar und tag daz sint
sechs wochin und ein iar. Eine achte ist ein uaruesun
ge. Eine ubiracht ist eine beswerte uoruestunge vn̄
he g di teilt man rechtlaz und erbelaz. Nota. Di ersten
sint schalber doch so mag man dorum nicht wunde
nach totin den andern abir muz man daz wol tun vn̄
den dritten. und uorteilt ein eigen und len. Ab uz ge
schech daz einem sin eigen adir sin len so uorteilt
he h. wurde. wi solden sin erbin daz uz czin. wir spre

chin si sullin mit irs lantrichters briue czu houe uare
und sweren daz tatis und tatis doran unschuldig sin
andern bruche odir an irs uaters. und daz sy dez ry
ches achte nymmer uorschulden wollen daz in got so hel
fe und alle sin heiligen so behaldin sy daz gut. C. de
bonis pscriptorum et dampnatorum l. penult. et ult. No.
Du ist der dritte tot da her ecke von spricht von
dem ersten tode daz ist von dem naturlichen tote
spricht er s. ar. vi. § wer daz erbe nymt etc. von
dem andern tode spricht er s. ar. xxv. § Monchit
man abir ein kint etc. und di sint tot sin dem wertlich
in angesichte Von dem dritten tode spricht er hir
und sint uorn elbe lute. ut ff. de capitis diminucione
§ Maxima est capitis diminucio cum aliquis simul
ciuitatem et libertatem amittit etc. wer iar und tag
in des riches achte ist etc. worum mugin di ze nicht
ee kinder gewinnen. wir sprechin sy mugin kein
ee kinder gewinnen dorum daz in daz recht uor
bút eliche wip czu nemen. Nemen sy ouch der uber
ein weip daz were unrecht. und di mag kein elich
weip nicht sin czu rechte und dorumb mag er kein
ee kint bey ir gewinnen ut xxxii q. vii. Siquis
sunderlich so ir wiltin dorum daz er spricht
ee kint gewinne er nymer by ir. daz ist aber elich we
und dornoch ein kint gewinne mit sinem weibe
ubir di iarzal daz kint wurde nicht sin kint daz ist
daz uz sin erbe nicht nemen mochtin. Item daz er
sich rechtlaz gemocht hat mit siner unhorsamke
it sundern sy mugin wal elichin werdin. C. de restitu
cione natalium et humanitatis. Jnauer quibus modis
naturales essiciuntur sui Jn prin. Coll. vii. Nota. Sy
irkrigen ir echt und ir recht wider ab sy schuttirn
uor dez keisers schar. Jr sult wissin ab dy ymant schu
tin wolde der sol wissin daz uz den sachsin sunderlich
gebin ist czu einer sunderlichen gnade daz sy ir recht
wider irkrigen mugen. Jr gut abir nicht. daz wirt
entzwer daz gut hat ein ander odir daz ryche denne
mit rechte czu geteilt ist wenne man mag keine gna
de tun mit eines andern schade. ut xxv. q. ii. c. ult.

Articulus xxxix. von rechtlozin luten di ir recht
mit dube odir mit roube uorlorn habin.

Hy qui furti aut spolio uici sunt
iure [illegible] si detalionis infamantur
se [illegible] iuramento purgare non possunt
Judicibus autem arbitrari possunt ferrum can
dentem in porta uuunt aut in feruentem lebe
tem manus usque ad cubitum immittunt
aut pugilis assistanciam se defendunt

Dirre recht vorlorn habin mite dube oder mit roube ab man sy dube ander werde beschuldigt sy mugin iren eiden nicht unschuldig werden. Sy habin ab dry kur. di erste daz sy den heisen ysen tragin oder in einen wallenden kessel grifen biz an den ellibogen oder sich der kempfin weren

Von den czwenczichsten articl' hatez er uz gewiset wi unrechtige lute wurden und wer sy weren. Nu wil er sagen waz in schaden muge. **Nota.** Ir schade ist czweyerley czum ersten daz sy so lichtlichen nicht unschuldig werden mugen als ab sy unbesprochen weren C. de sentenciis passis 7 restitutis l. generalis. Daz vornemit di mit dube oder mit roube beschuldigt sin. ab si sich entschuldigin wolden man gloubet in dennoch nicht wenne got der entschuldige sy denne. **Contra.** Daz ist unrecht daz si sich dar mite entschuldigen mugen ab sy ein gluende ysen tragen oder sy in einen siedenden kessel grifen sullen ab sy da daz tun sullen daz ist unrecht wenne du[illegible] der [illegible] gebot wenne daz in stet man sol unsern hern und gotis almechtikeit versuchen. und ist auch wider daz heilige ewangelium. wenne [illegible] in dem [illegible] Dar stet. Dorum behilden sy alle ir alden rechte wo sy wider den cristenglouben nicht weren. [illegible] ist daz vorboten wider cristenlichen gewonheit und wider den glouben. und sunderlich so ist iz vorboten in dem geistlichen rechte. ut ii. q. v. Consuluisti de infantibus qui munia [illegible] cum parentibus [illegible] ignorantur [illegible] trum ferro candente aut aqua [illegible] aut alia qualibet examine parentes se purgare vel purificare debeant eos non cognovisse [illegible] sunt [illegible] parentes ne tam [illegible] ferrum collo [illegible] lecto [illegible]. Und ist iz denne vorboten in dem rechte so mag iz auch nicht vor ein recht sin gesten. Sunderlich wart ie so versucht man auch got mit kempfin in solcher weise wen solche kempfin ist vorboten in dem rechte ut ex^a de clericis pugnantibus in duello. **H**enricus [illegible] notus [illegible] intimavit quod cum laicum quendam [illegible] [illegible] convicisset quia testes sibi deferunt pugilem suum pravam [illegible] consuetudinem introduxit qui tamen [illegible] dea [illegible] quod coactus [illegible] expugnare. Quia igitur super hoc consulere voluisti ambiguitatem [illegible] amovemus quod tales [illegible] pugilles [illegible] sunt vel existunt. nec [illegible] licet non ipse [illegible] alius

Solucio. Daz vorantwort wir und sprechin. als er do spricht S. ar. xviii. Justiniane Daz wir behilden alle unser alden recht wo sy wider den cristenglouben nicht weren. daz ist war do hilden wir diz recht und daucht uns recht. sint wir aber nu inner worden sin daz diz wider den glouben ist so sy wir iz auch abgangen und habin sy vor ein will-ur mit rechte irkorn. als so ein man rechtelos geteilt wurde umb dube oder umb roup. den sol man selbsibende uberwinden. ist er aber unbesprochen so ist er neher selbsibende czu entgen ab do keine hant hafte tat sy. **Nota.** Ir sult wissin worum denne dirre articulus hi stet sint daz er unrecht ist er stet noch hye durch einer bewisunge willin des alden rechtis unde wir mussin lasin sten durch der glosin wille und czu eynem exemplo glicher weiz wir wissin wol daz di iuden wider unsern glouben sint und doch so sullen wir sy lyden. **Nota** Dise stucke sint abgeleit und auch der kempfen und ist komen uf siben manne eide. an [illegible] sachen. czu dem ersten mal ab man einen totin anspreche der vor unbescholden was. und der ansprecher hette in irslagen und bereten [illegible] vor gerichte und clagte uf in dube oder roup oder [illegible] den mag man mit kempfin weren [illegible] ut S. ar. lxv. [illegible] Czu dem andern ab man einen czige des ryches [illegible] [illegible] daz mag man sich aber mit kempfe weren [illegible] [illegible] maiestatis l. [illegible] Czum der [illegible] einen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] tenentur l. Fulticus. **Articulus xl. Von rechtlosen di man truwelos bespricht. adir herfluchtig**

Quemque sibi fugus **an des riches dinste** [illegible] in imperii servicio profugus. [illegible] habeat [illegible] [illegible] [illegible] nec [illegible]

Wer so truwelos bescholden wirt oder vor vluchtig an des riches dinste dem vorteilt men sein ere und [illegible] [illegible] nicht sinen lyp.

Man tut czwerley weis wider di truwe **prima.** Czu dem ersten als man einem ein dinst [illegible] [illegible] uf sein truwe [illegible] [illegible] [illegible] in untruwelichen [illegible] wirt er truwelos **Secundo.** Czu dem andern so wirt [illegible] einer truwe las. als einer untruwelichen tut sinen gesellen an der geselleschaft. **Tercio.** Czu dem dritten mal wirt auch einer truwelos. als er untruwelichen tut [illegible] daz er czu behalden werden [illegible] so vorlust er auch sine truwe [illegible] Auch so tut man untruwelich [illegible] [illegible]

hez
hey
he9
hez
hea
heb
hec

ked retinuisse · ut Inst. de suspectis tutoribus § Suspectus est
autem qui non ex fide tutelam agit etc. Jn den ersten wirt
er schelber · in den andern vorlust er lip und ere · ut
ff. ad iuliam maiestatis l. iij. Dorum sprichtz er hir
wer so truwelos betret wirt etc. Nota wi sol man ei
kef nen truwelos bereden · Sol man mit einem kem
pfin wir sprechin neyn · wenne daz ist nicht rechte daz
man mit ymande umb sotane sachin kempfin sulle
wi sol er in nu wortin vor di herschaft ubirhandeln
wir sprechin neyn · do geuelt kein recht uon · wir vin
den vor ein rechte · er sol dry clagin ubir in clagin zu wu da
zu sundern geruftte · di dritte mit geruftte alz umb eine
missetat so sol man heischin und bebotin und zu ber
ge bitten und tagin alz einen unstetigen man als man
denne vorvesten sol oder tatin · so lezt man erlos und
gutlos · hir muz abir nymant urteil vinden den dez
clegers gnossin · wenne ez trift leib recht · oder herfluch
keh tig wirt · Contra · Daz ist ist unrecht · und ezu nicht der
ander recht · ff. ad legem iuliam maiestatis l. iij · da
sprichet daz rechte man sol einen sotanen enthoupten
kek Solucio · wir sprechin ez ist nicht unrecht · wenne
er sprichet do von stucfluchtigen di irn hern wol helfen
mochten abir sy wolden · hir abir sprichet er von dem
der sime hern nicht helfen machte · also haltu auch ff
de re militari · l. Omne vi · § j · Infames ut s°.

Articulus xli · Von falschin vormundern · unde
wenne der richter vormunden gebin sol und wem

Accusat magistrum immissus quilibet sive
tutorem et ex pravum ut actualiter
aut feudum alienat et tribus trinis
citatus fuit et non comparuerit ad iuris com
plementum suspectus iudicatur extunc ubi
in tutela punibilis et omnia ei ablata sunt.

kel Clagit man oder wip zu lantrech
te ubir irn rechtin vormunden daz
er entweldigit eigens oder lehens
odir lipgedingis und wirt er darum vorgla
din zu drin dingen und kumt er nicht vor
dez drittin tagis rechtis zu pflegen man sol
in balmunden daz ist man sol im vorteilen
kem alle vormuntschaft · Sint sy der richter der
ken frauwen vormunde und geweldige sy von
gerichtis halbin irs gutes daz sy entweldigit.

Uf disin articulum der gnant ist von dez
falschin vormundern sult wissin vier sun
derliche stucke · Zu dem erstin mol wer u
bir vormunder richten muge · Zu dem andern mol
wer ubir sy clagin muge · Zu dem drittin mol wez
man ubir sy clagen muge · und umb welche sache ·
Zu dem virden mol von der falschin vormunder py
ne · Primo · Ubir vormunder mag richter dez lan
dez meiner statt der stat richter Jn aut. de defensoribus
civitatum § Sancte · coll. vi · C. de officio presidis · l. j.
Secundo · Ubir vormunder mugin clagin der mun
deln muter ir elder muter ir amme und ein itlich
weip di ez durch got und durch truwe tun wollin · ut
Inst. de suspectis tutoribus § Consequens est ut videamus
qui possint suspectos postulare et sciendum est quasi pu
blicam hanc esse actionem hoc est omnibus patere Quinimo et
mulieres admittuntur ex rescripto divorum Severi et Antoni
ni · Sed hee sole pietatis necessitudine ducte ad hec
procedunt ut puta mater nutrix quoque et avia possunt et
soror · Sed et si qua alia mulier fuerit cuius pretor perpensam
pietatem intellexerit non sexus verecundiam egredientem
sed pietate productam non continere iniuriam pupillorum
admittit eam ad accusationem. C. e. t. l. pietatis Contra
Daz ist unrecht · und ezu nicht der an dez recht ff. de di
versis regulis iuris · l. ij. Daz sprichet daz recht daz kein
weip ubir nymande clagin muge · wenne um meyne
sachin und clagin sy denne vorander so ist daz un
recht · Solucio · Daz vorantwort wir und sprechin
daz ist ein sunderlich recht zu gnaden gebin den
mundeln nicht vorunrechtit werdin · Tertio ·
Ubir einen vormunden mag man clagen umb
zwu sachin · aber unterwelchen ... der kin
der gute oder aber den kindern gebrechin lete ly
den · ut Inst. de suspectis tutoribus § Si quis
tutor copiam sui non faciat ut alimenta pupillo
decernantur cavetur epistola divorum Severi et Anto
nini ut in possessionem bonorum eius pupillus mit
tatur et que mora futura deteriora sunt data cura
tore distrahi iubentur. Ergo ut suspectus remo
veri potest qui non prestat alimenta · quarta · Der
vormunder pein ist daz sy schelber werden ut Inst.
de suspectis tutoribus et cetera § Suspectus autem remo
tus si quidem ob dolum famosus est si ob culpam non
quit · Nota Daz sult ir vornemen als der richt
mit urteiln darzu gebrocht wurde · daz er sprechet
N · ich vorbite dir di vormuntschaft durch daz fal
schin wille nente er abir daz wort falsch nicht nur ·
und sprechet N · ich vorbite dir di vormuntschaft so
were er nicht schelber · ut ff. e. t. l. iij · wenne man sol
dy pyn mynnen wo si mindir zwivel ist · ff. de penis
l. ult. · Balmunden ist daz man eim eine vormun
schaft vorteilt · Sint sy der richter ir vormunde
Daz sult ir so vornemen daz der richter sol ir vor

munde sin. daz meint er daz ir wider beweldige sol und gewaldig machin daz ir entpfremt waz und entweldigit. Nota. Ir sult alsus merkin hir spricht von den personen di ir clage selbir vorbrengen mugin alz frauwen und meiden. wervs aber kinder den solde man einen curatorem gebin und heist ein vorstender. ut insti. de curatoribus § curator et ff. de tutoribus et curatoribus. ff. de verborum significatione. l. Pupillus. Articulus xlij. wenne lute zu iren iaren komen. und wenne si uber ir tage komen. und wenne si vormunde durfen. und wenne si ir entperen mugen abir wollin von notschaft.

Ante dies et post dies licite curatorem habere potest si voluerit et caret. Quamvis quis curatorem suum habere non possit statim ille tenetur eum ad providum iudicium sententialiter deputatum presentare et istam vicesimum primum annum tunc mutet etc. perfecte etatis et ad dies suos pervenit. Ultra sexagesimum annum excessit dies etatis ex tunc curatorem habere potest in hoc emenda sua non minuetur nec wergeldus. Cuius etas dubiosa sit si barbatus seu pubescens et subtus brachys pilosus sit adultus censetur. Quamquam puer ad annos sue discretionis pervenerit tutor invitus sive est et quamquam voluerit et in criminalibus actionibus quamvis non sit etc. quia sicut seipsum per se sic et alios presse potest. In legitimis actionibus ubi criminaliter non agitur in der vulnerabus curatores dare potest et in omni manuali factione ubi curatores cavere licite non possunt. Si autem criminalis sit actio licite quilibet agnatus curare potest.

Er sinen tagin und noch sinen tagin muz ein man wol vormunden habin aber sy bedarf und mag ir entperen aber wil. Wer sinen vormunden cu hant nicht gehabin mag der sol in bren- gin zu dem nehistin tage der im gelegt wirt von gerichtes halbin umb sine clage. Uber ein und zwenczig iar ist der man zu sinen tagen komen. Ubir sechczig iar ist er ubir sine tage komen alz er einen vormunden habin sol aber wil und brenkit do mit ir sine buse noch sin wergelt. Welch man alder man nicht weiz und hot er har in dem barte und niden und undir einem ir-

-chin arme so sol man wissin daz er zu sinen iaren komen ist. Wenne ein kint zu sinen iaren kumt so muz es wol vormunde sines weibes sein und dar zu wer sin wil. und auch zu kampfe wart alz er ir brunnen sinen tagin. wenne alz er sich selber muz vor sten also muz er sine mundelin vorsten in notrumftige clage do si zu kampfe nicht gehort muz der richter wol vormunden ge- bin den frauwen und meiten hanchaftin tetin daz sy zuhant ir rechtin vormunden nicht haben. Geet abir di clage zu kampfe wart sy muz wol irn vormunde sin ein iclich er ir ebinburtiger swertmog.

Wi manchirhande weise zu sinen iaren kumt noch iclichs rechtis underscheit daz habe wir ingeleit. Infra xxiij ff. wo di sone etc. Nu wil er hir sagen von den luten di vormunder durfen durch alders wille. Sint dem mol daz gar vil von den vormundern gesprochin ist. nu bite wir uns zu underwysin wi manchirhande vor- munder sin von rechtis wegin. Dy vorantvort wir und sprechin vormunder sin zweierley weise ein vormunde ist ein vorstender an eren der ander ist ein vorstender an gute. welch vormunde wirt einem zu eren geben. wir sprechin der einen vor mit kempfe di meint er hi do er spricht und nymt do mit sine buse nicht. Den man einem sinem gute gibt der heisin in disem articulo vorsprechin daz merke dor by daz er spricht aber vil wol ff. de procuratoribus l. procuratores. Uber ein und czwenczig iar. Hir ist sult merkin wenne ein iclichir vormundeschaft ende nymt. Ut daz ein iclich vormunde wisse wenn zu rechte ein iclichir vormundschaft ende hat der sult ir merken acht regulen. Primo. Wenn kneht xxiiij iar alt ist und ein mayt xij iar. so hot di vormundschaft ende do sy sint bestorben sin und mugin in und irn gutern wol einen andern kisin. Ab kinder zu sotanen iaren quemen und wurden mundig geteilt. und wolden ir gut unnuczlichin zu brengin mochte daz der weren mit rechte der ir vormunde waz odir nicht. Hir ist sprechen wir ein recht. Iaren sich kinder und losen sich ir iar tei- len und keren von dem vormunden und wollin ir guter unnuczlichin zu brengin daz mag der vormun- de weren ander vormundschaft sy waren mit des richters hulfe und der schepfin aber angenellis so im vormunde ist odir ein ander di weil er ein und

le h
le k
le l
le m
le n
le p
le q
le r
le s
le t

czwenczig iar nicht hot daz er nicht vorderlichir vor thu wen uf redliche und erliche notorft vormechtig ge gen. **Secundo** Ab sich ein kint einem czu kinde gebe

le v **Tercio**. Ab iz meynschaft gewunnen wurde ez en were denne daz iz vorsacz wurde mit underschei de. ut Inst. quibus modis tutela finitur. § Item si

le x pupillus redigatur vel abhostilibus fuit captus. **Quar to**. Ab ein vormunde einem kinde mit underschei de gebin wurde. ut Inst. e. t. § Sed et si is qui ad certam condicionem datus sit testamento eque evenit ut desinat esse tutor existente condicione **Quinto** Ab daz kint sturbe.

le y **Abem kint einen geborn hette czu einem vormunden und hette im sin guter glasin czu nuczende di weile iz in siner vormund schaft were. und sunderlichin uf eine gnante czit als czu sechs iaren. und daz kint sturbe in dem er sten oder in dem andern iare. di erbin vordeiten iz angevelle mocht er mit dem daz im daz kint ge korn hette und sine guter glasin sy den erbin vor enthalden biz uf di czit oder waz darum recht sy.**

le z [illegible] sprache wir ein recht. daz der vormunde der erben angevelle nicht mit nicht behalden mag. wenne ein man mag nicht lenger sine guter ver [illegible] wenne czu sinem lebin daz sy erbin [illegible] [illegible] sy [illegible] den selbir gewalt [illegible] [illegible] wenne der tot [illegible] [illegible] munt schaft. ut Inst. e. t. § [illegible] tutela [illegible] [illegible] vel pupillorum vel tutorum. **Sexto**. Ab daz kint den herschilt wandelte daz iz [illegible] wurde.

le [illegible] **Septimo**. Abem vormunde eime kinde czu

me a einer czit gebin wurde. **Octavo**. Ab ein kint czu [illegible] sel gelacz wurde. [illegible] man gar [illegible]

me b tutela finitur. § Item tutela finitur si [illegible] sint [illegible] impubes vel deportati et cetera. ¶ Welchis mannes

me c alder man nicht weiz. **Contra**. Daz ist unrecht wenne

me d waz man [illegible] ist abgeleit. ut Inst. e. t. § [illegible] [illegible] quibus non solum [illegible] sed etiam [illegible] [illegible] [illegible] volebant [illegible] autem [illegible] [illegible] tempus [illegible] [illegible] quod [illegible] [illegible] autoris [illegible] [illegible] **Solucio**.

me e [illegible] wir und sprechin [illegible] nicht abge [illegible] [illegible] haben daz [illegible] keine vormun den [illegible] sullin daz abir [illegible] [illegible] [illegible] nicht walden [illegible] daz [illegible] gewaldige sin sy [illegible] denne [illegible] [illegible] wen abir man dernach [illegible] man iz alder wol wes te daz waz [illegible] daz ist abgeleit [illegible] man keine me [illegible] und [illegible] mag mans [illegible] [illegible]

ben daz er sprichit. welchis mans alder man nicht weiz. rechte alz aber sprechin solde. wo mans alder weiz do bedarf man der nicht. **Contra**. Daz ist un recht daz einer czu sinen tagen komen sol. xxj. iar alt sin. und wer iz [illegible] alt ist sol ubir sine tage ko men sin. daz ist nicht recht. wenne wer czu sinen tagen komen ist der sol [illegible] iar alt sin. und der ubir sine tage komen ist der sol lxx iar alt sin. ut Inst. de excusacione tutorum et curatorum. § [illegible] autem xxv. annis olim qui excusabantur et cetera. **Solucio** Wir sprechin daz sy der schult daz by Justinianus geczitin [illegible] sterker waren wen by Karolus czi ten der diz recht gab. wenne ein kint czu sinen ia ren komit et cetera. daz ist czu xxj. iarn. ut Inst. de excusa cionibus § [illegible]. **Nota**. Ir sult wissin daz [illegible] man kinder in czu kampe glabin sol daz ist wenne sy [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Iuvenis qui [illegible] [illegible] [illegible] ¶ Auch [illegible] ¶ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] daz [illegible] [illegible] [illegible] mans gut und [illegible] eines mans [illegible] [illegible] [illegible] sprachit czu kam pfe und anekampfe [illegible] der richter sulle vormunden gebin der sint [illegible] sprechin. ut [illegible] tutorem vel curatorem [illegible] ad [illegible] [illegible] abir [illegible] [illegible] wart. [illegible] agnatorum tutela l. [illegible] **Articulus. xliij. Von [illegible] der vormunden. und von [illegible]**

Postulat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] bona eorum alienantur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] tradet [illegible] sue [illegible]

Claget man abir [illegible] czu [illegible] te ubir den vormunden daz er [illegible] [illegible] czu der [illegible] [illegible] vormunden und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Diz ist hi vorgerurt in dem xlj. articulo mer
Mit man abir diz recht so vint daz vndir-
scheit wenne dirt claget sy wi daz er ir
selbir entweldigte daz waz daz er iz lichte iz nen
geweren lasin harte der mit daz ers vorkouft hat
te h claget sy abir daz er selbir nymt. und ist ein
groz vndirscheit. wenne hir tut ers selbir dort abir
erloubit erz einem andern diz rurt er auch Jn auth.
ut litigantes iurent § j. coll. ix. **Abem man odir ein
weip odir ein witwe irem vormunden gibe odir
vorkouft ir erbe odir eigin odir ir varende habe
machte iz im volgin noch irem tode.** Diz vorantwur-
ten etliche und sprechin iz ist mugelich daz der sin
gut vorgebe daz iz ist und beweren diz mit keiser
recht. ut Jns. de rerum diuisione § Per traditionem ut
s. **Nota.** Wir sprechin vor ein recht di gabe habe
keine craft vonrechtis wegin. wenne wi der vormun-
de sines mundeln gut vrbrught. so heist iz yo alsowol
als genomen daz wist waz der man widerrecht vrbru-
git daz hat er mit unrechte. mag man im deme kei-
nen redlichin namen gebin so hat ers ye gnomen
er tu iz selbir odir ein ander mit sinem willen vt Jn
aut. ut obligatos res suas uxorum se hec prohibet
§ Et si quis. coll. vj. Und da wir ir man eigin gibt
in vrsale. **Nota.** Jn vrsale daz ist vrgezunge odir
wider statunge aber geslasin hette daz ir beweiset
C. de recompensatis aquellenarum l. Jubemus Jn
aut ut immobilia ante nupcias donacionis no. dent
§ j. coll. v. **Nota.** Jr sult merkin daz vndirscheit
daz dar ist zwischin fluchtsal und vrsal gehort
vrsal gehort zu lantrechte und ist ein vrgezunge we
noch dem alden sechsischin so heist sale als wol als
staten. fluchtsal gehort abir zu lenrechte daz man
auch rechte heist in dem lenr. ar. § kint mag kein
der gut lyen. & d. v. wer gut lyet zu fluchtsale er
mus darumb wettin sime hern § j. Und fluchtsale
heist also vil waz der man het zu czwivel sines
libes binnen achtbette odir als der daz rumen lant
wil. und abir geinst odir wider zu lande kumt
daz er gut daz wider habin wil. wenne der so gut
lyet enczwer er wider stad iz im mit gelde od mit
dinste daz er im getan hot. wenne wer so einer frau-
wen gut vrbrught odir kouft der mus bewelsen di wi-
der statunge di er darumb gebin hot di si selbir ge-
willekurt hot. si vrkuges anders wider mit rechte
vt Jn aut. ut immobilia ante nupcias donacionis nec
quod ypoteca neque pypothecam non dentur § j. coll.
vj. Jn aut. ut nulli iudicum liceat hec loca consueto

rum § Illud coll. ix. Ex de iure iurando c. j. l. vj. **Ar-
ticulus xliij. von elicher vormuntschaft**

Quamuis vir uxori sue ingenere racione
similis non est tamen ingo sue co-
niugabitur. ipso viro mortuo coniugio viri
est soluta et sui iuris est. ideoque tutor eius sunt e
proximus agnatus et non viri. Mulier sine
consensu viri sui uende uel tradere uel resignare
licet dotalicium condescendere auctoritatem sit
racione induuise possessionis. Jtem virgines et
continentes non maritate singule eorum bo-
na uendere resignare tradere possunt sine tu-
toris auctoritate si successor eorum non est

Also ein man sinem weibe nicht ebin-
burtig er ist doch ir vormunde und
sy ist sin gnosinne und trit in sin
recht wenne sy in sin bette trit. Wenne er
abir stirbit so ist sy ledig von sime rechte
und behelt ir recht ir geburt. darum mus
ir vormunde sin ir ebinburtige swert mag
und nicht iz mannes. Ein weip mag ane
irs mans vrloup irz gutis nicht vorgebin noch
eigen vorkoufen noch lypzucht uflazin durch
daz er mit ir gewere sitzt. Maide abir und
ungemannete weip vorkoufin ir eigen ane irs
vormunden vrloup. er en sy ir erbe czu

Daz hot er gesprochin von czweyerley vor-
muntschaft. di erste waz von magschaft
dar von sprach er lib. ar. xxiij. § wo di kint
&c. und ist de legittima agnatorum tutela di ander
waz von gerichtis halbin der von sprache er auch s. ar.
xli. § claget &c. von den sprichit auch C. de tutore dando
tutorem vel curatorem l. ij. Von der dritten vormund-
schaft sprichit hir. und wil sagin wi sotan vormunde
schaft wirt und sprichit sy wirt von vollbort ir beider
und dise vormuntschaft trit mit den andern enczwey
in vyer stucke. **Primo** zu dem ersten mol so hot ein
man gewalt uber sin weip und uber ir gut und er
ist des weibes gut nicht pflichtig zu vorbaden en
noch vorwissin daz mussin di andern tun. ut s. xxiij §
der vormunde &c. Jn ff. de satisfacione tutorum et curatorum
§ Ne tamen ut s. Auch so sint sotane vormunden
nymande rechinschaft pflichtig zu tune. ut s. xxiij.
ar. § ij. daz mussin di andern tun. Vt Jn aut.
ut hy qui obligatos [illegible] res uxorum se hec
prohibent § Jtem vo. coll. Man mag sy auch nicht abis-
zu ut s. ar. xli. § claget man &c. wenne man mag
di andern abesetzin. Jn ff. de suspectis tutoribus et curatoribus

bus q̄ ꝗ reuulsime sacendum ē eos qui fraudulen
ter tutelam uel curam administrant ꝛ si satis of
ferant remouendos a tutela quia satisfactio ꝓpo
situm tutoris maliuolum non mutat ꝗ aucius
grassandi mr familiarẽ facultatem ꝑstat quarto
ne b Czu dem uirden mol daz er nicht elichtig sin
ne c mag ar. xxxiij. q. ulti. Nota. Sint dem mol daz
gar vil gesprochin ist von ebinburtikeit daz wir
noch nicht vornemen. nu bite wir uns mit dem
rechten daz vornunftig czu machin. wir sprechin
ne d ebinburtikeit ist dreierley. Di erste ist von geslech
tis wegen daz ist wo ein geslechte ist fry und elich
und ungezweit geborn. de uon stet ꝯ ist. de legitima
agnatorum tutela ꝗ. Sunt autem agnati uẽ ꝯ. Di
ander ist von adels wegin. als ab ein fry weip eine
eigen neme odir ein ritter eins gebur tochter neme
do were keine ebinbort ut ꝯ in aut. ut illustribus
ꝛ qui sibi eam simt dignitatem ꝗ cauemusque coll. v.
Von dir czweierley ebinburtikeit sprichet er hir und
sprichet. Alsi ein man sinem wibe n[i]cht ebinburtig
noch so ist er ir uormunde. wenne der man ist daz we
ne f bez houpt. und dez manz houpt ist cristus ut xxxiij. q. v.
Cum caput mulieris uir sit caput autem uiri xp̄us
Di dritte ebinburtikeit ist under fryen und under
eigen. wenne alle lute enczwer si sint fry odir eigē
ut ꝯ ist. de iure ꝑsonarum ꝗ. Summa itaque. und dise ebin
burtikeit rurt er auch hy rechte aber sprechin solde
Alsi ein man eigen und nymt er ein wol geborn weip
demnach ist er ir uormunde. und ist doch nicht pflich
tig der frauwen gut czu uorborgenne noch zu be
rechenen wenne er sin bir so ist sy ledig. Nota
ne g Einer frauwen volget iz mannes recht di wile er le
bet aber noch wol eigen we und hette sy gewalt
daz er eigen waz so muz sy in ymc behalten ut xxix
ne h q. ij. Si quis ingenuus homo ancillam alterius uxo
rem acceperit ꝛ estimat eam esse ingenuam si ipsa femina
fuit postea in seruitute detecta si eam a seruitute rede
mere ꝑt si uoluerit aliam recipiat ꝗ. autem ancillam eē
sciuerat ꝛ collaudauerat postea non legitimam habeat
similiter ꝛ mulier ingenua ꝛc. Hette sy iz abir nicht
gewalt sy machten sich scheiden ut ꝯ in aut. de consu
libus ꝗ Si autem coll. iiij. ꝯ de nuptiis .l. Cum te. No
ne k Czum wilt wissen dise vormunder mit den andern
vormunden enczw[ei] cy trete. Dez sult ir wis
sin daz dise drey [...] vormunden ubir ein
wegin ir ir en stucken. Czu dem ersten daz sy nicht
tun mag ane irs elichin mannes wille ut ꝯ. xxxiij q.
wen mag ꝛc. Czu dem andern mal daz sy iruz nicht

nicht [ver]wisin mag. und sy im auch nicht sunderli
chis gebin mag ar. xxxij. q. wenne ein weip ꝛc. sin
eine [...] qui obligatos eos inuicem se hẽe ꝑhibet
ꝗ si quis coll. vj. Daz sy iz auch einem andern nicht
lasin mag. ut ꝯ ist. quibus alienare licet aut non ꝗ. Alca
dit uẽ ꝯ. Nota. Auch sullen di man wissin daz iren ma
wyber morgengabe odir lipgedinge nicht vorkoufen
mugen. Ab ein man einem andern manne gelobete
ein gnant gelt uf eine gnante czeit. und sezte dem
czu pfande sein erbe und sin eigen. und dorczu al sin
gut uarende und unuarende. und daz gut were
vor sinem weibe vorschriben umb ein gnant gelt
und were ir pfant. Dem daz gut czu pfande wur
de gesaczt sprechende. Sint dem dem mol daz sin gut
vor ist czu pfande gesaczt sinem weibe vor di mor
gengabe und auch sy mit im gelobit mit wolbe
dachtem mute. und sprichet daz ir gute wille wi si
daz beweisin sulle daz si iz unbetwungen tut. Dar
uf sprechen wir ein recht. waz ein frauwe irem manne
globit bey allen iren gutern do sol sy iren willen zu
beweisin mit frolichin mute und beweisin mit czwē
vingern uf den heiligen daz sy ungetwungen daz ge
lubde tut ab man ir nicht vorlasin wil vonrechtis
wegin wenne eine hat sinem wibe mit getwenge
czu gebitene und czu wollen und alle gelubde
daz man not gelubde heist bint nicht uonrechtis we
gen ut ꝯ. de his qui ui metus ue cā fiūt. Perla
tum est ad audientiam nostram quod cum quidem nobilis
ꝛ potens quandam suam subiectam habet milites
sui eius fecerunt quam quendam militem ducentes
[...] tandem
[...] ꝑceperunt eidē
[...] subiecerant. wen
[...] weip [...] den man. und dorum daz
er sy den twinge so wie sy neher den twang czu
beweisen [...] man sy ubirczugen muge. Ab ein
man dem man so ein gnant gelt gelobte uf eine
gnante czeit und ein frauwe mit irem manne gelob
te alz vorgesprochin ist. und der daz gelubde en
pfing sprechende. Noch dem mol daz den di frau
we mit gelobit hat unbetwungen alz sy hir be
weiset hat. aber geschege daz ich durch mines gel
dez wille daz gut daz sy mir by globit habin
muste vorkoufen vorsezin vorpfenden umb myn
gelt alz si mir hy gelobit habin und vorwilkurt
abir daz di frauwe icht auch hy vorwilkuren
sulle und vorczihen. Hir uf sprechen wir ein re
cht. wer sin gut so vorschribet und czu pfande

Leyt ane wilkur und volbort siner frauwen und di
frauwe nit globit by alle den gutern di si habin o
dir gewunnen. und di frauwe bewisit daz siz umbe
twingen tut so sol di frauwe di ane sprache vorsve
ren vonrechtes wegin ab sy und ir man widerstatten
ge daz vor enpfangin habe. ut ß. ar. xlviij. ut sinlr q
bus alienare licet. annoy. ff. Contra autem pignus cre
ditor expiratione quamuis ea res eius non sit alienare
pt. z c. Nota. So sol der richter dem daz pfant ma
chen uf alle daz recht daz rechte ist. so hot gewr sine
sache bewart mit rechte. wo abir diz so czuget do mag
iz di frauwe mit rechte wider krigin Disses vint man
auch in C. vellianum. l. Jubemus. Jn aut. ut nulli indi
cum liceat hre loci conseruatorem ff. Et illud coll. ix.
ff. de donacionibus int. uirum z uxorem. l. j. Meide ab
und ungemante weip. Worumme mugin meyde und un
gemante weip ir gut vorgebin an irs vormunders
wille und nicht eliche weip. Czu dirre frage antwr
wir also. meide und weip di nicht bemant sin mugen
ir gut gebin wem sy wollen dorum daz ir vormunde
mit yn czu schadin nicht stet elicher weibe vormunde
stet abir mit yrn manne mebintur uf schade und uf
gewin. ut in aut. ut liceat matri z aue z alys parentibz
ff. Si autem iur coll. viij. Articulus xlv. Wenne daz
gerichte vormunde sin sol und wez

Ungines z aue procuratores habere
debent in qualibz actione quia pro
testari non possunt nullo quid coram
iudicio agunt aut loquuntur. Ubi eis iurare
contingit met iurabunt z non earum procu
rator. Procurator uo earum promittit similit
z prestat pro eis warandacionem indempnes
qz manebunt. Idem procuratores iudiciales
facti tenentur sine dampno manebunt. sed
ut ueritatem dicant si excepte iudicii interogant
quia eorum procuracio longior non est quam
iste iudicialis terminus. In quolibz iudicio p
tor procuratores eis singulariter dare pt
Meide und weip mussin abir vormun
den habin an itlicher clage dorumb
daz man sy nicht ubirczugen mag waz sy vor
gerichte sprechin adir tun. wo iz den frau
wen czu eiden kumt di sullin sy selbir tun
adir ir vormunde nicht. Ir vormunde vo
gerichtis halbin sol auch gewer vor sy glo
bin und enpfan und sol dornach keine not
umb lyden. wen daz er der warheit beken
ne abers von gerichtis halbin gefroget wirt

wenne sine vormuntschaft gewert nicht lenger
wen als daz gerichte gewert. czu itlichem dinge
muz en der richter wol einen sunderlichen vor
munden gebin

Sint dem mol daz in stet daz meide und weip
vormunder mussin habin czu itlicher clage.
alz denne geschege daz ein weip einen elichin vor
munden hette. und sy hette einen czu dinge gladin
und clagete uf in er czoge sich an daz recht und spreche
sy habe einen elichin vormunden der auch inhey
misch ist und wol mechtig und vornunftig ist der von
rechtiswegen vor sy clagen und antwortin sol. bite ich
meinem rechtin urteil czu irvaren ab ich ir czu rechte
antworten durf odir waz dorumb recht sy. Hir uf
spreche wir ein recht. daz kein weip clagin noch antwor
ten sol ane iren vormunden vonrechtiswegen. Ab so
tane weip czu dinge geladin wurden und sy wurde
gebotin czu der antwort. Si spreche ich habe einen
elichin vormunden der nicht inheimisch ist der myn
houpt ist. und myn vorstender an eren und an leibe
und an gut und ich an siner vormundschaft und my
nes selbiz nicht gewaldig bin. und bite der sult biz
czu siner czukumpft. und bite meinem rechtin urteil
czu irvaren ab ich czu rechte di sult icht habin solde
odir waz dorumb recht sy. Hir uf spreche wir ein
recht. di frauwe hot di sult biz an irs vormundes czu
kunft billich vonrechtiswegen. Nota. Jr sult wissin
dise czwey urteil weisit uz der text und sprichet. meide und
weip muz sin vormunden habin czu itlicher clage durch
dreierley sache wille. Czu dem erstin mol ist ez dorumb
daz man sy nicht ubirczugen mag. Czu dem andern
mol dorum daz sy sich nicht vorsprechin mugen. C. de iu
ris z facti ignorancia. l. ne passim. Czu dem drittin
mol daz man ir nicht manen darf. so eret man sy do
mit daz man liber und billichir monet di man den di
weip und sich licht vorschende nicht bewaren konden
dorum so schont man ir hir. Ut in auten. ut litigantes
iurent ff. Quiuer. coll. iij. Und diz leczte ist gesprochin
von den rechtin vormunden C. de procuratoribus. l. Tu
tem. C. de eo qui pro tutore rem negocii gesserit l. sio
Ab einem manne wurde czu dinge geladin wurde sin
weip und er horte daz man sy beclagete mochte er
sy vorantworten aber sy liez im nicht hette odir ir
Hir uf spreche wir ein recht. kein man mag sin
weip vorantwortin an ire kegenwertikeit daz sy hore
ab sy czu der clage ya adir neyn sprechin muge sobnit
si iz daz sy iz selbir mit irem eide vortrete vonrechtis
wegin Ab eim man clagete von sines weibes wegin

ne a
ne b
pe a
pe b
pe c
pe d
pe e
pe h

und sin wip nicht bei im hette mochte er vor sy cla
pek gen. Hir uf sprechen wir ein recht. ein iclicher man mag
sein weip vortretin mit clage ab er sy bei im hot. hat er
sy by im nicht ein gewere muz er vor sy globin daz
sin widersache umb di sache nymme angesprochin
werde von rechtis wegin. Ir vormunder von gerichtis
halbin etc. Nu er zu ende gebrocht hot von den
vormunden di echtis schaden wartende sin von
ir vormundeschaft wegen. nu sprichet er hi von den
vormunden di der richter gibit. und keins schaden
wartin durfen. und daz hot man C. de mulite dando
tutorem vel curatorem. l. ad protegendum Nota
pel Diz ist selgen daz sotaner eine gewere globin sol
sunderlich vor gerichte daz er dez nicht halden darf
pe m noch dorum keinen schaden liden. Solucio. Wir
sprechin dirre vormunde ist nicht me wenne der
frauwen vorsprache. Glicherweise alz ein vorspre
che siner teidinge ane wandel blibet also blibet
auch dirre vormunde der von gerichtis halbin ist
auch ane schaden wen sine vormundschaft di endet
sich mit dem gerichte. C. e. t. l. Suo ex testamento
Czu itlichin dingen etc. Diz ist zuvornemen ab si
ir rechtin vormundin nicht gehabin mugin. C. qui
bus causis tutorem habenti tutorem dari potest. l. licet
pen Nota Daz man den vormunden gibit di da vor
munden habin daz kumt czu sechserley weise.
pep Primo. Ab der vormunde mit sinen mundelin
czu schaffin hette vor gerichte. alz ab ein man sinem
peq weibe ir sale gebe ut s. ar. xliii. q. Clait man etc.
Secundo Ob der vormunde uz dem lande were in der
per herren dinste. oder ab ir an ander chafte not bene
me Tercio. Sol man auch einen vormunden ge
ben in dez vormunders stat der sich der vormunt
schaft mit rechte entschuldigt hot ab ir auch
wol me wen di sich der vormuntschaft nicht ent
schuldigt hetten und vil vormunder vorsten vil
pes baz eine vormuntschaft wenne einer alleine. Quar
to. Auch so gibt man einem eine vormuntschaft
ubir einen der vor einen hot ab dez mundelins
pet gut so wyte lyd daz iz einer nicht beriten noch be
sorgen kan. Quinto. So gibt man einen vormun
pev den in eins vormunders vorworfin stat. ut s. ar. xli.
q. Clait man oder witwe etc. Sexto. So gibt man de
einen vormunden der auch vor einen hot ab sich
sin gut so sere meheret daz iz einer nicht vorsten
pex kan. Indisin sachin so sullin di richter vormunder
gebin mit der schepfin urteil. Ut insti. Qui tuto
res dari possunt testamento q. Ad certum tempus

sen ex certo tempore sub condicione vel ante heredis in
stitucionem posse dari tutorem non dubitatur q. i.
Quibus causis tutorem vel curatorem dari potest. l. i. ii.
iii. Ab ein vormunde czu dinge geladin wurde
von siner mundelin wegin umme bewisliche
schult. wi solde der vormunde bekennen oder
lokin oder lokin. bekente er so muste er leisten
von der kinder gute mochte er siner mundelin
gut vorsetzin oder vorkoufen. und sotane schul
de dor von gelden zu rechte oder nicht. Hir uf
sprechen wir ein recht. der vormunde sol di schul
diger abwisin mit toter hant alz recht ist mit der
kinder gutes ab si iz habin an varender habe ha
ben sy der nicht er sol der kinder eigen uf einen
wider kouf vorkoufen biz di kinder wider lozin wol
lin oder er sol iz den schuldigern setzin wider zu
losin alz di kinder mundig werden von rechtis we
gen Noch sotan sachin so mag man unmun
diger kinder gut vorkoufin. Hir uf sprechen wir
ein recht man mag unmundiger kinder gut vor
koufin umme redliche sache. ab man di sache an
ders nicht umme gen muge di der vormunde
vor gerichte bewisen sol. und do wissintschaft ubir
nemen daz er di kinder underweisin muge alz sy
mundig werden wo erz mit nutz geton habe so
blibet erz ane wandel von rechtis wegen. ut s. ar.
xxiii. q. Wo di sone etc. Nota umb welche sachen
man unmundiger kinder gut vorkoufin muge.
Hir uf sprechen wir ein recht. Ist daz wir uns
bewaren an unsirn urteiln. und di vorderer an
ir vorderunge uf unmundiger kinder gute und
sich auch di vormunden destu baz bewaren mu
gen und sich vorantwortin wen di kinder zu
zu iren iaren komen. Man mag mit rechte un
mundiger kinder gut vorkoufen von rechtis we
gen. C. de predys minorum l. Si predium. Man
sol aber di sache bewesin vor gerichte C. e. t. l. in
mons. ff. de rebus minorum l. magis q. ne pacti
ue. Primo. Primo durch morgengabe wille C.
de administracione tutorum. l. lex q. i. Secunda
Durch hungers not ab man daz anders nicht
erdenken kunde. C. de transactionis certis l. Sancti
mus insti. Tercio. Wolde man auch di kinder
und ir guter vor unrechtin daz man sy beschir
men mochte. C. de administracione tutorum l. ult. q. De
fensionem. Quarto. Ab man auch di kinder ver
tiben walde. Quinto. Ab di kinder gevangen
wurden. Sexto. Ab ime lute czu einem erbe

horten und sich teilen wolden dem mochte man sin
gut vorkoufen C de contrahenda empcione vel ven
dicione l. ultima. Nota. Wanne dise sachin mag
mag man unmundiger kinder gut vorkoufen man
so iz in abir zu losin gebin alz sy mundig werden
C ex quibus causis non restitucio necessaria est. l. j.
Aber nu unmundiger kinder gut also vorkouft
wurde noch lozten noch ansprachten sy di gut
nicht in iar und tag mochtins di koufer behal
den und eine rechte gewere doran behalden o
dir nicht odir waz dorumb recht sy. Hir uf spre
che wir ein recht. vordern sy ir guter von dem be
sitzer binnen iar und tag nicht alz sy zu iren iaren
komen sin noch ansprachin si iz nicht gener behelt
daz zu einer rechtin gewere von rechtiswegen C qui
bus causis l. j. Aber ein weibes name alz sy mun
dig wurde odir ee zu manne gebin wurde und
besitze mit im iar und tag. und abir iar und tag
und abir also. und dennoch lenger man sturbe
si bemant sich in dem iare. und bezise abir mit
dem iar und tag. und dennoch lenger dornoch an
sprachte sy di guter. Der di guter ingeweren
hette spreche guter hette er in siner rechtin und
redlichin gewere und hette sy vorwesit noch ire
rechte an menliche wider sprache iar und tag und
biz do her und di frauwe einen elichin vormunden
gehabt hot dem got gnade vor dem er geruglich
elichin gesessin und auch vor ir und sich vorwan
delt hat uz sinem rechte in ein ander recht odir
in eigen recht. und sich abir vorandert hot biz
ir her mich hot losin sitzin an ansprache. Bite
ich meinem rechtin urteil zu irvaren abich mit
myner redlichin besitzunge icht di guter behal
den muge do si sich recht und redlich an vorswi
gen hat mit meinem rechte wenne daz sy mir mit
ir ansprache angewinnen muge. Spriche den
di frauwe der zu ich mich an euch daz ich an di
stat ny komen bin do man sich pflegit erbiz und
eigens zu vorczyen odir wider zit do man mich
vor daz ding brochte also iung und unmundig
waz daz ich mich doran nicht vorstunt und zu
manne quam in myner unmundigkeit undir
der twangte ich gewest bin daz ich wider sinen
willin wider clagen noch erbe vordern mochte
und daz nu mit loube und mit gunst des voy
gen wyttes vordern muge. Bite ich meinem rech
tin urteil zu irvaren aber mir icht mit meinem
rechte myne guter abtretin sulle umb sotane

sache alz nu an keinen sin wenne er sy mir myt
sotaner besitzunge. und gewere zu eigen behal
den muge odir waz dorumme recht sy. Hir uf
spreche wir ein recht. mag der frauwen vormunde
odir sy bewisin alz recht ist daz si sichs nicht v
czigen habe. der besitzer mag di guter mit sota
ner widerrede nicht behalden muge von rechtis
wegin. Aber man sturbe der kinder liebe und
erbe und eigen und ein lebindig weip di mit de
kinden sitze in ungeczweiter were. der man we
schuldig. di schuldiger luden di frauwe zu din
ge und clagtin uf di guter noch irer herre. Dy
frauwe spreche sy hette der kinder guter nicht
zu vorantwarten weder uf gewin noch uf vor
lust. wenne gebe man ir icht schult der wolde
si sich vorantwarten mit dem rechten. Diz ge
schege zu einem dinge. zum andern dinge.
und zum drittin dinge. Man tagete daz gut sc b
alz recht ist. di kinder hettin magin und nagil
magin. und vorantwortin di kinder noch ir gu
ter nicht solde man di schuldiger weisin zu der
kinder guter odir nicht. Hir uf spreche wir sc c
ein recht. Habin di kinder magen odir nagil ma
gen und vorantwortin di kinder noch ir guter
nicht. und werden di kinder geladin alz recht ist
und gelten nicht. di cleger habin ir recht irstan
den uf den gutern sotan recht alz recht ist von re
chtiswegen. Nota. Alz wir sprechin uf allez daz sc d
recht daz recht ist. daz ist daz sy iz haldin sullin un
vorstan iar und tag dornoch alz di kinder ge vort
sin. So sullin sich di kinder vorantwortin alz sy do sc e
sulden habin do di cleger zu den gutern clageten
anderz mugen sy an den gutern keine were me be
halden von rechtiswegen. Inst. quibus alienare lice
ut non q. Nunc admonendi sumus neque pupillum sc h
neque pupillam ullam rem sine tutoris auctoritate alie
nare posse. Ideoque si mutuam pecuniam alicui sine tu
toris auctoritate dedit non contrahit obligacionem
quia pecuniam non facit accipientis. Ideoque vendi
cari nummi possunt sicubi existent. sed si nummi
quos mutuos dedit ab eo qui accepit bona fide
consumpti sunt. condici possunt. si mala fide ad ex
hibendum de hys agi potest. ¶ Ex contrario. Omnes
res pupillo et pupille sine auctoritate tutoris recte dari
possunt. Ideoque si debitor pupillo solvat necessaria e
tutoris auctoritas aliaquin non liberabitur. Sed et
hoc evidentissima racione statutum est in constitu
cione quam ad cesarienses advocatos ex suggestione

tribunnani uiri excellentissimi questoris sacri palla
cij promulgauimus quia dispositum est ita licere tutori
uel curatori debitorem pupillarem soluere ut prius
sentencia iudicialis sine omni dampno celebrata hoc
permittat quo subsecuta si et iudex pronunciauit et debi
ta soluit sequatur huiusmodi solucionem plenissima se
curitas Si maius aliquid quam disposuimus soluatur sta
tuit pecuniam saluam habeat pupillus; aut si ex ea
locupletior sit et adhuc eandem pecunie summam
petat per exceptionem doli mali submoveri poterit Articu
lus xlvi · Von rechelosin · und wer keinen vor
munden haben muge · Von kampfe ——

Omnes qui legitime geniti non sunt
et qui iuri sunt derogati procuratores
habere non possunt in criminalibus ac
cionibus · Et omnes mutilati sine procura
tore agere et respondere debent nisi in duellio
nibus causis in quibus eorum agnatus qui facere
voluit eos defendat · Si mutilatus legitimum et ag
natum tutorem habere non potest et hoc iurando
demonstret alium sibi acquirit quicumque hoc
pro eo facere voluit aut unum pro precio conducat
quamvis eius legittimus agnatus sit demon
strandus · Si autem duellione se defenderit
et is eum taliter accusabit quamvis ipsum non pos
tulauit iuri suo non derogabit · Similiter
mortuus est defendendus si taliter accusatur ·

Alle di unelich geborn sin odir sich
selbir rechtelos gemacht habin di
mugen keinen vormunden an ir
clage noch an irem kampfe · Lame lute sul
lin auch antwortin und clagin ane vormun
der es en si daz di clage czu kampfe geet ·
Do sint ir vormunder einer ir eum burtiger
swert mag wer der si und iz tun wolle ·
Mag er der lame man ab man czu kampfe
gruset sinen rechten vormunden nicht ge
habin und tar er sin recht dorczu tun er ge
wint czu vormunde wer iz vor in tun wil · o
dir wen er mit phenyngen gemyten mag
ab inuge man sinen rechtin vormunden be
weisin · Wert er sich abir mit kampfe geur
mag in wol berden mit kempfin al en ha
be er in czum ersten mit kampfe nicht an
gesprochin und schat im czu sime rechte nicht

Hassus muss man auch einen toten
wol wen ab man berden wil ——
di vor so hot er gesprochin wer vormunder
habin mugen · So habe wir auch gesagit von disen di
hy not vormunden habin mussin · Nu setzet er hir
von den di keine habin sullin und di schelunge ist
wer unelich geborn ist odir rechtelos ist · wen der o
dir welchin er czu vormunder kur der wer elichir
und fromer · wen er und keiner muz sine clage einem
erbarsamen gebin wen er selbir ist · dorumme daz
lichte sime wider sachin schedlich were und daz sol
nicht sin von rechtis wegin · C ut nemini liceat po
tenti l. Si quis cum · Odir di ir recht vorlorn ha
bin mit dube odir mit roube ut supra ar · xxxix · § · Di
ir recht etc. ff · qui notantur infamia · l. ij · Lame lu
te sullin auch · Contra · Daz ist unrecht · wen hi vor
us den xv · ar · sprichit daz recht · waz man lyplichin
beweisin mag · do mag man nicht vor sweren · mag
man denne hy beweisin des lamen vormunden und
mag dennoch do vorsweren so swert er vor daz
daz man lyplichin beweisin mag · daz ist unrecht
ut supra ar · xv · § · wer dem andern sin varnde gut etc.
Solucio · Diz vorantwert wir und sprechin daz
hi stet ab muge man sinen vormunden beweisin
daz meint er so ab man sines gutz vormunden be
weisin mochte · und do mit beweist man nicht sines
kampfis vormunden · wen manch man ist wol ey
nes gutz vormunde der doch vor einen nicht kem
pfen wolde dorum ist iz hi wider nicht · wenne ein
vormunde hot czweierley bedutnisse · Czum erstin
mol heist ein vormunder ein vorstender eins gutes
Czum andern mol heist ein vormunder ein vorstend
vorgerichte ut C de pauratoribus · l. neque · Czu dem
drittin mol heist auch ein vormunde der ein gemei
ne vorstet · alz ein purgermeister ist ein vormunde
der stat · und hot alle macht alz ein vormunde hot
ubir sine mundelin und ein iclicher der einer ge
meine gut vorstet C · de sacrosanctis ecclesiis l. Jubemus
Also heist ein vorstender auch ein vormunde alz wir
vor gesprochin habin · Nota quarto Czu dem vir
den mal so heist auch ein vorspreche ein vormun
de glicher weise alz ein elichir vormunde sine mun
delin beschirmet ut supra ar · xxiij · t · von vormunde
schaft § wo di sone etc. Also vortrit auch der vor
spreche einen man vorgerichte · C de auctoritate
tutorum rat. prest · Nota · Alsus muz man auch recht wis
set diz ist daz merteil uz der gewonheit komen ydoch
so sint stucke do man noch umb kempfin muz welch
di sin di wolle wir berichten in ir rechtin stat ·
Nota · wen abir ein recht uz einer gewonheit
kumt so ist iz abgeleit · ut ff · iij · c leges ubi supra

Articulus xlviii von kampfe und wen man nicht
kampfe nicht ansprechen mag

Cum pugil homo se defendere potest
eciam duellione utrum bone fa
me infamari non potest nec in suo

Mit kemphen mag sich [Nota] wen
Malsus eyn man wol weren. mit
kempfen en mag man aber ei
nen unbeschulden man an seinem rech
ten nicht bescheiden noch bereden.

Sint dem mol daz her vorgesprochen hot
von kempfen und er daz gar ofte ruret
So sult ir wissen daz wir schepfen von
magdeburg mit volbort und mit der erwarn
herren Ecken worte entrichten wollen in disem
kegenwortigen articulo lernen ein recht wer sich
mit kampfe und nicht mit kempfen weren mu
ge vonrechtes wegen. und uf wen man kem
pfen leiten muge mit recht. und wir sprechen
Mit kempfen muge sich ein lam man weren
ab in ein gesunt man anspricht. Nota. Diz
ist czuvornemene abe im lamer der von einem sy
ne lemde enpfangen hette ansichtig wurde und
den uf hilde mit synem gerufte. und beschuldi
gite en. und der iz getan hette spriche er were
unschuldig und wolde syne unschult bewisen
mit seyner hant menlichen. wi iz ym der richter
und schepfen und dorczu di lantlute funden vor
ein recht. und vorderte er diz mit rechten urtei
len zo gewunne er dem lamen den kampf an
und so muste sich der lame weren kegen dem
gesunden. ab er en nicht der tat ubirzugen kunde
adir ghener sine unschult anders nicht bewysen ko
de ut ff. de re iudicata cum effectu sentencie. l. In co
modis. ab daz geschech daz nu also ein lam man
zo von eynem gesunden manne czu kampfe ge
wunne wurde und er vor unmacht synes leybes
den kampf nicht volbrengin und keynen sivt
mogen hette der vor in kempfen wolde. mochte
er nicht einen vorvechter oder einen kempfen
gewinnen mit seynem frien gelde der en vor
stunde mit kampfe zu rechte. Diz vorantwor
te wir und sprechen er muge eynen gewinnen mit
rechte. ab er vor unbesprochen ist. Daz ist ab er we
sein recht nicht vorloren hot. mit dube oder mit
rowbe. wen hette er syn recht mit so tan dingen
vorloren so muste er selber kempfen von rechtis
wegen. ut s. e. l. ar. xxxix. §. Di ir recht Et
§. Et ff. ad legem Iuliam magestatis. l. Is qui in
reatu devictus est Et §. Nota. Dorum sprich

er hi. Mit kempfen mag sich ein lam man wol we
ren daz ist czuvornemen ab er sein recht nicht
vorlorn hat. wer her aber unbescholden so
mag man mit kampfe an seyme rechte nicht be
schelden. Daz ist czuvornemen abe im dem an
dern durch nydes wille kampf an bote und czi
ge im der sachen dorumbe kempfen muste. und
mocht is durch ere wille nicht lasen. und were
ein unbesprochen man von allen synen vier
anen und gewunne man im an kampfrecht und
er is nicht wegern mochte mit keynem rechte
unde vorlure er den kampf dorum mocht man
an sinem rechte nicht bescheiden von rechtis
wegen. Als hir §. ii. Nota. Ir sult wissen A. 8.
daz dise dryundczwenczig articuli di alle von
kampf sprech sint noch unserm magdeburgi
schem rechte sint gancz und gar abgleit mit der
richers gunst sint wir underweiset sein daz so
tan kempfen wider den cristengelouben ist und
wider di czehen gebot. wen in sotanen sachin
vorsucht man got. Und mit welchin sachin
man gotis almechtikeit vor sucht do mit so tut
man wider di czehen gebot unsers herren. Nota A. 9.
Ir sult wissen. daz wir vordise vorworfene arti
culos mit volbort und mit rate des heiligen rey
ches eine wilkur getan haben di uns gnedielich
en bestenget ist auf welchen man engweme kem
pfen leyten mochte di sol man ubir winden mit
siben sentbern mannen di man mit rechte von
dem rechte nicht vorwersen mag. noch unser
bestengter willkur. und den ubirczugen. Nota A. 10.
Ir sult wissen daz man umme alle sachin nicht
kempfen muge an umme di di leip und glid und
gut und ere antrift. so daz man diz sotane sa
chin vorlure abher sich mit kampfe nicht werte
der is mit rechte nicht tun mochte. Ut ff. de bo
nis dampnatorum et proscriptorum. l. Cum ratio. ff.
de donacionibus. l. Post contractum. § Inaut de
mandatis principum §. Oportet iuxta inductorum
Coll. iii. C. de penis. l. Sanctimus. Articulus
xlix von kamphe umme wunden und mit wel
chen sachen man privilegia daz sint hantfesten
vorwersen mag.

Si quis vulneratus suum vulnera
torem cum duellione postulaverit et
propter sui corporis imbecillitatem duelli
onem perficere non valeat et tutorem non habu
erit qui pro eo pugnaret inducatur ad tempus
quod ipse perficere potest

Sprichet ein gewunt man den czu kam A. 11.

pte an der ein gewunt hot· und mag er
von unkreften seines leibes denne den
kampf nicht volbrengen· und hot er
keynen vormunden der iz vor ym tun wil
man sol in teydingen zu der zeit daz er
selber seynen kampf volbrengen mag:·

So tan kempfen als er hy spricht haben
di sachen alles behalden sunderlichen do si
mit dem rechte begnad wurden dorum
daz si so gar stritbaftig waren und manhaftig· Vn
waz di sache daz man alle ding nicht dorfte zu er
den lasen und dorum so haben si den kampf und
zugen sich daz an ir privilegium· Und dorum daz
si sich an ir privilegium zum ersten und zu rich
ten und urteilen dornoch· als wir noch zu magde
burg tun dorumbe so sint noch privilegia gemey
ne indem lande zu sachsen· Nota von der sach
sen privilegium· Vnd worum iz nicht billicher
heist der von magdeburg privilegium wen der
A. 12. sachsen· Des sult ir wissen recht zuvornemen so
ist daz wort in magdeburgisch recht ein speciale
dorumb daz si sachsen sint und dem rechte bevolē
daz si daz recht beschirmen sullen und heist mit
merem rechte vnd billicher der sachsen recht wen
der stat recht zu magdeburg· wen di sachsen wa
ren ee zu lande komen· Vnd di recht wurden den
sachsen von constantino constancius sone· und
wurden auch bestetigt von dem grosen keyser
karolo· Vnd dorumbe so heist iz billicher der
sachsen recht wen magdeburgisch recht· wan mag
deburg wart gestift von keyser Otten· als ir in
der cronicam wol ynnewerden mugt ab got wil
der vornumft gan di wir auf daz wikbilde rech
setzen wollen· Vnd ist dorumbe ir privilegium ge
nant durch der sunderlichen sachen wille di si
hir in vor ein recht haben· Nu sult ir wissen
mit welchen sachen ein privilegium vorworfen
wirt so daz is gevelschet wirt daz man do mit
A. 13. nicht gewinnen mag· Dez sult ir wissen iz sint
zwelf redliche sachen do man privilegium mit vorw
fen muge zu rechte und di sache mit vorworfen wirt
A. 14. to daz privilegium ubir gebin wirt· Primo· Zu dē
ersten sol man merken wen so leute mit ein ander zu
zu schaffen haben vor eynem fursten ader vor richter
ader vor schepfen· ader vor ein gehegt dink· ader vor
eyner stat rat und sullen besehen daz privilegium· Ir
kuzt man aber den daz daz privilegium abgeschabē
were und abgetan an unvordechtlichen steten· so
ist daz privilegium verwerflich und strefflich· Ab in
daz geschege daz ein privilegium daz wir auch ey

hantveste oder ein hantschrift heysen abgetan vn
geschaben were an redlichen steten· und der rich
ter· und di scheppfen hetten den brif gesehen und
erkenten daz er gevelschet were sulden si daz de
widersachen ungevordet zu rechte oder nicht·
Dis vor antworte wir und sprechen vor ein recht
Der richter und di scheppfen sint dez nicht pflich
tig zu melden sint si geboten zu ubirlesine und
nicht zu sagen ab der icht schedliches an si· si wu
den den von gerichtes halben dor zu gebrocht
von rechtis wegen· Ab den dirre spreche herre
richter· Sint dem mole daz er in stet und siet mich
mit seinem brive ubirwinden wil bit ich meynē
rechten urteil zu irvaren· ab man mir auch icht
zu rechte den brif sulle weisen und sulle lasen
lesen und horen und besehen daz ich in noch si
nes brives ausweisunge loken adir bekennen
muge zu recht oder waz dorum rech sy· Hir
uf sprech wir ein recht er antworten den schep
pfen billich und di scheppfen sullen gerne vort
antworten und sullen burgen von ym haben
daz er yn wider zuhant antworte als in di schep
pfen manen unvorsengit· und von dem gerich
te sol er in manen des der brif ist von rechtis we
gen· Ab er den funde sotane sachen als hi noch
geschriben sten und sprech eynes brives hat
er sich vormessen der geschabet ist an redlich
en sachen· und auch wol schriuber ist an ir
kentlichen stucken als an buchstaben an wor
ten an schrift und auch an andern sachen dez
ich mich zu zy an den briff· und an richter und
an scheppfen uf gehegter bank· und bite meynē
Abrechten zurvaren ab daz ein rechter brif sin
muge und mich da mit ubirzugen muge od
waz dorum recht sy· Hir auf spreche wir ein
recht man muge mit sotanen briven kein man
ubirzugen sint der brif mit schaben gevelschit
ist wider recht von rechtis wegen· ut ex de crimē
falsi· c· Licet ad regimen· et j· ut aute varieta
tes falsitatis circa nostras literas deprehendē valeatis
eas vobis presentibus literis duximus exprimendas·
q· prima species falsitatis hec est ut falsa bulla falsis
literis apponatur· et j· Ab denne in des bawestes
bulla oder der keysers mayestat· ader fursten
brive· oder scheppfen brive so vorworfen wur
den· oder welcherley brive iz weren mocht
der antworter do mit loz werden zu rechte
von der sache daz er nicht me antworten dorf
te oder waz dorum recht si· Hir uf spreche
wir ein recht wenne so sine brive vorteilt wurden

daz si von sotaner vorsumenisse vorwarlost sin
und tar er daz geweren als recht ist unt uf czoge
der kumpt mit wette und mit buse und mit gnade
der herren von den er di brive hat wider an sein recht
und gewint gerne sein slechte antworte an. Mag er
iz aber nicht beweisen als recht ist man teilt den ant
worter von im ledig und loz. Und man teilt disem
zu eyns velschers pyne von rechtis wegen. ff. de fi
de instrumentorum l. Si quis. Nota. Ist daz di sache
der clage und der beweisunge an den leip ginge. so
muste er mit dem leibe ablegen unde pine leiden
von rechtis wegen ut J l. ij. ar. xxvj. t. von muncze
s. Pfenninge. et J in glosa. alt. val. Ab in alsus
denne di beweisunge irteilt wurde daz is von vor
warlosunge geschen were. Wir vinden vor ein
recht er so iz volkumen mit der selben iren brive
di sullen im ein bekentnusse tun in iren offen brive
sint iz aber richter und schepfen in dem selben gerichte
do di sache in gevordert wirt und bekennen ym
di schepfen als er di materia vor sich nympt. er vol
kumpt do mite und der schriber ist sines amechtis
do mit berowbit und ist rechtelos und sol vortribe
sein ewiclichen. Ist aber di sache pinlich man sol u
ber in richten von rechtis wegen. Ut in consti. nove
dom. Alberti c. ultimo. Aber denne alsus volque
me muste im dem geur antwort noch dirre bekent
nusse oder nicht. Hir uf sprech wir ein recht
er mag in mit dem bekentnusse nicht ubirwin
den sint er ym buzvellig worden ist. und ist im
mit seynes eynes hant neher czu entgene wez er
aber vorvallen waz daz ist her von dem gerichte
ledig von rechtis wegen. Nota secundo. Di and
sache do man einem brif mit vorwerfen mag ist
ab daz Ingesigel gevelschet were ut extra de fide
instrumentorum c. Inter dilectos abbas sancti donati de
scotulis et J. Vort me sult ir wissen uf diz selbe stuc
ke ab so ein brif queme vor einen fursten. oder vor
ein gehegt dinc oder vor eyner stat rat di sullen
den brif eygentlichen irnb daz ingesigel. Nu bi
te wir meynem rechten zu wissen wi man ein
valsch insigel irkennen sol. und welch man wi
ein valsch ingesigel teylen sol. Hir uf sprech wir
ein recht man sol daz Ingesigel an sehen sint dy
buchstabe willichen vordrucket daz man ir nicht
irkennen noch lesen mag so ist daz ingesigel valsch
mag man aber di buchstaben lesen und ist der schilt
oder der karacter vor druckt mut ... willichen
so ist aber daz ingesigel valsch ... Auch so
sol man daz ingesigel an sehen ... an dem
rucke ab iz dar icht vorserigit oder czu brochen sy

und ander wachs dar uf gecleibet. und di presel vs ge
czogen oder vornuwen. oder ab daz ingesigel gevelscht
were mit behendikeit. und were an eynen newen
brif gebracht. So ein ingesigel sol man al vor val
sch teilen von rechtis wegen. Und wer sotane brive
vor gerichte brenget si sint des pawestes oder des
keisers. oder welchis fursten si sint. er geistlich oder
werltlich. er dem daz sol nicht behelfende sein wid
recht dem brif czeiger sunder man sol im zu fuge
sein gesaczte pin. Ut J. l. ij. ar. xxvj. In glosa In co
ff. val. Et extra de crimine falsi c. Secunda ut filium
dei in bulla extrahatur prothum. Nota. Ab ein bul
la oder ein brif da des keisers mayestat anhenge o
der eins fursten ingesigel oder eins conventus oder an
der leute di leicht gelobt hetten mit gesampter hant
welcherlei materia iz were unde dise glober giben ir
ingesigel und ir weren ein teil ritter ein teil knechte ey
teil burger der schriber vorgriffe sich und hinge der
burger ingesigel an di stat do des richters ingesigel
und hette di materia vorkart mit den ingesigeln un
man wolte daz nicht. und man befindes wenne
man mit dem brive volkumen solde. Oder ob auch
der schriber vorgessen hette und nicht geschriben oder
hette ein wort vor daz ander gesaczt. oder eines buch
stabis vorgessen und doch di materia gleich vornem
lich were. oder ob di membrana harslicht were oder
geslurvirt were an der schrift. durch slagen moch
te man den brif mit sotanen stucken vorwerfen
oder excepcien wider den brif tun daz daz dem brive
schedlich were und sinne rechte oder waz dorum si
ein recht. Hir uf sprech wir ein recht iz schat dem A·24·
brive nicht noch dem dem der brif spricht. Der
schribers schende ist iz aber. und de schrib must
iz geweren mit czweyen vingern uf den heilige
daz is vor recht vorgessenkeit an allerlei valsch ge
schen si so mag man den brif nicht vorwerfen
noch keine excepcien do kegen tun. von rechtis we
gen. Nota tercio. Wurde ein privilegium geben von A·25·
dem pawest oder von dem keiser. oder von andern
fursten czu eyner bescheidunge eins vorgeben brive
so tochte daz privilegium. man enbeweisete den den dar
mite dene besteriget ist. ff. de diversis regulis iuris. l. cum
principalis Extra de confirmacione prothum. Nota quarto.
Czu dem wirden mol eines privilegii craft und macht sol A·26·
sein daz iz ein sunderlich weise in sich habe do mit is
gescheiden ist von einem gemeinen rechten oder ge
wonheit als unser privilegium als ir gehort hat und
heist ein privilegium quasi privans legem. Ut extra de ver
borum significacione. c. Abbate sancti silvani anticasi
nensi universis carnis ingressu tum eiusdem loci monachi

elegissent. ii. et ind. iij. Privilegia sunt leges pri
vatorum quasi private leges. nam privilegium inde
dictum est quod in privato feratur. Et ibi Et xxv. q. ij.
A.27 Item Octavo die. ij. Nota quinto Czu dem fumf
ten mol were auch privilegium mit valscheit irkrigen
oder irworben. Daz ist ab man ein sache so ir wur
be do nymant kegenwortig were gewest der iz is wid
sprochen ob mans wider sprechen mochte. Vt ex. de
rescriptis c. Sedes apostolica constituit exhibere se petentibus
liberalem sed quid eius gratia nequiter abutantur. Nota
A.28 sexto Czu dem sechsten mole ab einer ein rescript oder
ein privilegium erwurbe kegen dem kunige oder ke
gen einem andern fursten daz wider eyn gemeynen
nucz were und brechte der sein privilegium vor dem
mag mans vor werfen. Vt in aut. ut in medio bas non
A.29 fieri sacras formas. C. j. Coll. viij. Nota septimo.
Czu dem sibendenmol gebe auch der heilige vater ein
bulla oder ein privilegium. oder der keiser. oder ein an
der furste einne mit under einne bescheide als oft czu
lenbrechte geschit wen das beschiet vorgangen ist
so ist daz privilegium tot. ut ex de condicionibus appo
nendis c. Verum si aliqua ecclesie quasi inposita condicione
donatur a donatore domini postea revocari non pos
nisi forte tali condicione sit collatum quod ea cessan
A.30 te debeat revocare ibi dem in glo. Nota octavo
Czu dem achtem mol so mag man auch sotane privi
legium vor werfen ab iz geben were czu einer czeit und
di czeit vorgangen were und man uber di czeit mit
gewinnen wolde so hette daz privilegium keine
craft. Vt xxv. q. i. Quum igitur aliqua privilegia
ab apostolica aliquibus conceduntur et si contra generalem legem
aliquid sonare videantur. ij. Nota nona. Czu dem
A.31 nunden mol ab iz geben were wider recht recht ut
extra de decimis. Suggestum. Extra de verborum signifi
catione. Quid provinciale vocabulum intelligi debeat
Nota decimo. Czu dem czenden mol so mag man
A.32 auch sotan privilegium vor werfen und ist valsch
abis iz ein herre ader were er wer einem ein privile
gium gebe daz er solde vrei sin eynes gemeynen
lantrechtis oder stat rechtis daz er ymme gesellen were
und wer daz weiste vor gehegter bank do sol man
sich nicht an keren wen iz ist valsch. Vt C. de decurio
nibus. l. evacuatis. l. exemplo. ibi l. ij. et ix. In aut.
Vt omnes obediant iudicibus §. Hanc igitur Coll. v. Nota
A.33 undecimo. Czu dem eilften mol abeyner eynem
brif erwurbe von eynem firstem daz man uber
ein dink nicht richten sulde sotane brive si sint of
fen ader czu man sol sich nicht dar an keren. Vt ex
de testibus et attestationibus c. Causam que inter archiepiscopum
ravennatem ij. Extra de privilegiis. Dudum inter priorem et

conventum de bruvalle. ij. ut xij. q. i. c. penultimo et
ultimo. C. de lite pendente. l. ij. Nota duodecimo
Czu dem czwelften mol ab wider ein gemeine privi
legium ein sunderlichs geben wurde daz ist aber
unrecht. Vt extra de rescriptis c. Romanus pontifex
qui iura tuetur sic intendit annuere petitionibus
singulorum ut eius gratia nequiter abuti non debeant
Ex. e. t. c. Pastoralis. l. iij. Alsus sol mans hal
den um alle brive di man vor gerichte beweiset
wen iz ist billich wo einer mit gewinnen wil. mag
er da mit nicht volkumen daz er auch seine sache
do mit vorlise von rechtis wegen. Articulus quin
quagesimus von wunden und von iren rechten

Si quis alium vulneravit occidit
ve vel furans detentus vel iudicio ipsi
sentetur. et is occisum impacis vi
olatorem accusare non maluit. is huius
modi iniurie deuictus qui eum accusavit
quoniam ille minus aut illegitimus ideoque neque
fur vel latro nec illis consortius quod duellio
super huiusmodi duci potest :–

Wer auch den andern vorwunt oder
tot. und vor gerichte furt. und in
czu einen ureebrecher bereden wil
volkumt er dez nicht er ist selber ubir
wunden dez ungerichtis daz er an geine
geton hot. Al si ein man ein spilman o
der unelichen geborn. er doch dibes noch
roubers genos nicht. daz man kempfen
uf in geleiten muge :–

Von wunden und von den sachen und von
den urteilen wol wir uzlegen uf keyser
lichen dez grosen constitucien daz wir wik
bilde recht heisen an seiner rechten stat doch sult
ir wissen recht als der text hi stet und uns aus
weiset also vint mans auch in legibus. ff. de iniuriis
l. iij. Nota vom tot slage. Daz wol wir auch uf
der vorgenanten constitucio uzlegen an ir rechten
stat. Nota Doch so sint sunderliche sachen do
einer den andern wol umb toten muge. und mag
ers volkomen als recht ist er blibtis ane wandel
Primo. Czu dem ersten ist einer den andern an vnd
wold in toten mit frevel und mit gewalt als ga
yus und seyus. Seyus weich vor gayo und vor si
ner unrechten gewalt. und seyus mocht nicht en
komen und schrei sein geruste. also er nu sein ge
rufte sch … reye. Gayus slug gewaldichlichen
uf seyum sache … nu wante sich seyus und sprach
liben lu … raz d … te ir sehet wol daz ich mich werey
nus. und … sluge gayum czu tode unnot were

sines leibe. Nu mag seyus gesynn czu einem sa
de breche bereden und in uber wunden mit den sebe
ve luten selb sibende di iz sahen und horten und
leid do keyne leypliche pein um. als hi ī. I. l. ij. ar. x
iiij. C. ad legem corneliam de sicariis l. ij. §. ag
gressorem. Nota secundo. Czu dem andern mol mag
auch einer den andern toten do aber der morder ane
wandel umb blibet aber der vollkumen mag daz
ers um anders keine sache getan hot. und ist di
sache ab einer einen fremden mit sinem weibe
begriffe an sintlichen sachen. ut ff. ad l. Juliam
de adulteris l. maritus. Nota tercia. Czu dem drit
ten mol so geschit abe tot slag do der toter aber
ane wandel um blibet ab ers volkomen mag
als recht ist. Daz ist ab man eime vor boten were
daz mit eines weibe heimelich gekosen lasen sol
de und machts der bezugen daz weib iz were
und wold gener daz nicht lasen dir macht in er
slahen und blibe iz ane wandel von rechtis. Ut
in aut. ut liceat mri et aue et aliis parentibus §. Si
quaque. Coll. viij. Nota quarto. Czu dem vierden
mole do totet aber einer den andern da aber der
toter ane wandel blibet abers vollkumt als recht
ist. Daz wer den andern des nachts bei slaffender
dit begerochenem fuer und bey beslossener tur in
sine huze ir wischte ader funde den hot man do
vor daz er schaden wolle den mag man toten der
toter sol aber sin gerufte schrien und sein nake
bure do mite wecken mit den er volkomen sol
selb sibende abers an wandel bliben wil von rech
tis wegen. Ut C. quando liceat unicuique sine iudice vin
dicare l. liberam. l. ... Et in libro feu
dorum de pace tenenda l. Si quis hominem. Nota
Ir sullet wissen um dise sachen di hi geschriben
sin di wol wir uzlegen ī. I. l. ij. ar. xiiij. mit allen
urteilen und mit fragen uf gewin und uf vor
lust. Nota Als si auch wol ein man ein Spilman
ic. Di ruret her sunderlichen lute als pfeifer
povker busuner. koukler. lyrer. rotter. und dump
rer. vidler und harpfer. singer. springer. und lid
sprecher. und alle gerende lute alleyne sint si von
dem rechte vor worfen daz ist daz si nymandes ge
zug mugen sein. dorum. so sint si wider dibe
wider dibes gnosen. nicht daz man kempfen
uf si leiten muge adir toten. Czouberer aber und
koukeler hantspiler und sotane lute ab man
di ir slehet di sol man busen noch irem rechte. Ut
ī. l. iij. ar. xlvij. §. Nu vornemet um allerley
buse und wergelt. Et ī. de maleficiis. l. Nemo

Articulus .li°. von rechtelosen luten di elich werden
mugen

Justinianus quidem vocati sunt seu iurilegi
qui tamen illegitimi non sunt. Item ma
tinus seu iurilegus legitime contrahere pt
et liberos sibi coequales procreare qui pa
ternis seu maternis hereditatibus eis succedere
possunt. si aberis cum servitute distincti non
fuerint. Legittimus ac legittima illegittimo
rum hereditatem sumere non possunt. Dicitur
quod nullus puer sue matris pro spurius natus est
quod tamen non est. Quia mulier parare
re potest legittimum ingenuum servum et spuri
um. Si ancilla manumitti potest. si fornica
ta legitimari et legitime contrahere et legiti
mos procreare. Quamvis a quadrili ge
nere. hoc est ex parte patris ab avo et ab ava. Et
cum ex parte matris infamari non potest. Is in
famari non potest nisi suo iuri sit ingratus.
Quamvis ingenuus suum equalem in
duellione postulaverit illi necesse suam gene
rationem quadrilem est denominare. aut po
stulatus duellionem iuste denegabit. Quam
cumque autem se alium in duellione intromi
serit. et ille iuste ab eo relinquitur eundem
cum emenda dimittit

Ez ist manich man rechtelos der
doch nicht ist erbelos. wen rechte
loze man mugen wol elich weip
nemen. und kinder di elich sin bi ir gewy
nen. di im ebenburtig sin und di mugen
auch wol sin erbe nemen und ir muter al
so wen si im ebenburtig sin si enczweyen
sich denne den mit egenschaft. Elich man noch
elich weip nympt unelichs erbe nicht. Man
spricht das kein kint seiner muter kefesch
kint si des ist doch nicht. wen ein weip mag
gewinnen elich kint. Adel kint. eigen kint
und kefesch kint. Is si eigen man mag vrei
lasen. ist si kefesch man mag si elich machen
und einem elichen man nemen und mag bi
ym ymm eliche kinder gewinnen. Welch
man von sein vier anen daz ist von czweyen
elder vetern. und von czweien elder mutern
unbescholden ist an syme rechte den kan ny
mant bescheiden an sime rechte er enhabe sin
recht vor worcht. Welch scheppfenbar vrey
man einen sinen gnosen czu kampf anspricht
der bedarf wol czu beweisen sine vier anen
und sein hant gemal und di czu benennen
de oder ader gener weigert ym kampfes mit
rechte. Wer sich des andern czu kampfe

undir wint und enget er im mit rechte
er mus in mit buse lasen :·
Sint dem mol daz er gar vil gesatzt
hot von rechtelosen luten und von ech
telosen luten · Nu wil her hi sezen
daz underscheit daz zwischen echtelosin unde
A.40. rechtelosen ist · Nota von rechtelosin · Des wis
set · Rechtelose lute sint drierleye Di ersten sint in
rechte rechteloz · und heisen dorum rechteloz daz si
nymant gezugen mugen · noch auch nimandes
gezug sin mugen · Ut ff. de hiis qui sunt notati i
famia l. j. ff. de testib. l. iij. von den andern dy
A.41. auch rechteloz sin Di andern rechtelosen sint auch
vorgerichte rechteloz an dem daz si nimande mit
ir teiding vorgerichte wider mit clage noch mit
antwart vortreten muge · und daz sint vorsprech
en · Ut ex. de accusacionib. Omnipotens deus · et cetera val
de grave est ut in deo quo tanta et talia mutiatur cum ante
requiri et discuti debeant honoretur. von den dritte
A.42. rechtelosin · Di dritten di auch rechteloz sin di sint recht
los an irem gute · so daz si gut nicht vorgeben mu
gen noch vorkaufen noch nimande uflasen · Ut Inst.
de capitis diminucione § Maxima est capitis diminu
cio cum aliquis simul et civitatem et libertatem amittit
Quod accidit hiis qui servi pene efficiuntur atroci
tate sentencie · vel libertis ut ingratis circa patronos con
dempnatis · vel qui se ad precium participandum venumdari
passi sunt · C. de sentencia passis et restitutis · l. cum
prem. Nota von rechtlosen di an leibe und an
A.43. gute rechtelos sin · Auch sint etliche rechteloz an leibe
an gute so daz man si wol ersla mag und ir gutes
vorteilen · Ut C. Qui liceat unicuique sine iudicis auc
toritate vindicare · l. liberam · Inaute. Ut liceat matri
et avie et aliis parentalibus § hiis quoque · Coll. viij · von
A.44. rechtelosen an gute daz si ir nicht mugen · Ez sint
auch etliche rechteloz an iren gutern · so daz si ir nimant
de erbin mugen · wider iren kinden · noch nimande
als des reiches echtern · Ut Inst. de hereditatibus que ab
intestato deferuntur § per contrarium autem evenit ut licet
quis in familia defuncti sit mortis tempore suus heres
non fiat velut si post mortem pater iudicatus fuerit
reus perduellionis · ac per hoc memoria eius dampnata
fuit suum heredem habere non potest cum fiscus ei succedit
sed potest dici ipso iure esse suum heredem sed desinere
A.45. ut s. Nota Di ersten di sint spillute ut s. xxxvi. et
xxxviij · Di andern sint di di ir gut mit koningliche
gewalt geteilt wirt · ut s. ar. xxxviij. c. von des rey
ches echtern § di iar und tag in des riches achte sin
et s. Di dritten di sint erbelos geteilt ut s. l. ij. ar.
A.46. xxiij. Nota · Diz geschit zweyerley weise ezliche di
werden von dem richter erbeloz geteilt als vorzalbe
lute und echter und vorvestelute · Ut s. e. ar. lxviij
c. von knuttel slegen § wer aber einen et s. Et Inst.
de capitis diminucione § Maxima est capitis dimi
nucio ut s. Nota · Di andern di tun wider des rech
tes gebot so mit si sich selber erbeloz machin · et s. l. ij.
ar. xiij. c. von ungerichte § i. Nu vornemet · Und
auch der nachzites in eines andern mannes herze
bricht adir sugit · C. Qui li. si in · aut vindi · l. opp
rendere · und auch di mit elichen weiben czu schaf
fen haben daz in mit gezuge vorboten ist · Ut Inst.
aut. Ut liceat ma. et avie et aliis pa. § his quoque Col.
viij · Nota von echtelosin · Echtelose lute sin di kein
elich weip nemen mugen · daz ist den daz recht so
vorsumet hot · und diz geschit drierleye weyse · Et
liche sint echteloz geborn · Daz ist unelich also pfaf
fen kinder hurnkinder · und alle der kinder di an der
un ee siczen mit irem weibe di sint alle echtelose · und
ir kinder mag man bescheiden an irem rechte Inaut.
Quibus modis naturales filii efficiantur sui et legiti
mi § Sancimus Coll. vi · Dy andern sint elich ge
born und mugen doch nicht elich werden · also pfaf
fen di subdiaconi sint di mugen nicht elich weib
haben so si mit an der ee siczen mugen elich · Ab
sich ein man mit einer iuncfrawen vorlubte ee
er sich wien lize · und in beruete daz erste gelub
de und czug ein der iuncfrawen urloub und liz
sich wien · si vorderte in so daz er si nemen muste
si wurden czu der ee geben · wurden ire kinder
ee kind · Von us spreche wir ein recht sotane kin
der sint rechte ee kinder und mugen erbe nemen
von iren elderen als ander ee kinder von rechtes we
gen · Auch so haben etliche kuscheit gelobt und
di mugen auch kein ee besiczen als geistliche lute
Ut xxvij. q. j. Virgines que se deo dedicaverint si pac
tum prodiderint virginitatis atque eidem libidini servierint
non intelligentes quid admiserint · Placuit nec mini
me eis dandam esse sacram communionem · Nota Et
liche aber di habens vorworcht so daz si so mit sint
geteilt von gemeinschaft der heiligen cristenheit
so daz si kein elich weip nemen mugen als der czwu
swestern beslift oder ein muter und ir tochter · Ut
xxvij. q. ij. Quicumque cum duabus sororibus et cum
ea illis ante uxor fuit nec unam habeat ex hiis nec ipsi
adulteri unquam in coniugio copulentur · nec proprie uxori
liceat reddere debitum et s. Nota · Di dritten sint echte
loz geborn und mugen doch wol eliche weip haben
di muz aber der echtis haben si aber nicht daz ist
iren kinden ir gut czuerben oder andern iren frun
den ut s. ar. xxxviij. c. von der reiches echtern § Di

ier und tag z ſ. C. ad leg. juliam mayestatis. l. Si
quis et Inst. decapitis diminucione §. Quod ae
dictum ē manē cognacōnis iūs z post capitis dimi
nucōm. Hoc ē sūma capitis diminucio inuenat
manet enim cognacio. Nam si maxima capitis
diminucio incurrat ius quoqꝫ cognacōnis perijt ut
pate seruitute alicuius cognacōnis cognati z nec ꝗ
si manumissus fuit recipit cognacōm. Sed z si
in insulam deportatus quis sit cognacio soluit
Nota. Rechtelose man mugen wol eliche wip
nemen z ſ. Diz sol man uornemen von den erbē
ez were anders wider daz rechte. daz indem xxxviij
ar. stet. t. von dez reiches echtern §. di iar und
tag v. Er en schulture. z ſ. wen hi stet er muge
sin gut erben ut dort sprichet er. erbage sin gut
nicht wider. ab er sein reche wider erkrigit. diz
vint man auch alsa. C. de sentencia passis z resti
tutis. l. patrem Nota. Dez wilset sotaner lute
kint nemen erbe si enczweiten sich den mit der ge
bort. nu legt er hi us di ebenburtikeit. da er gar
uil von gesprochen hat. und rurt daz do do er
sprichet mit eigenschaft. wenne under allen luten
ist nicht me wen eigen und vrey. und dorum ist
nicht nimant dem andern ebenburtig wen der
eigen dem eigen. der vrey dem vreyen. der eigen
aber ist dem vrien nicht ebinburtig. Vt Inst. de iu
re psonaꝝ §. Summa autē diuisio de iure psona
ꝝ hec est. Omnes homines aut libi sunt aut serui
et ſ. Nō Elich man nach elich wip z ſ. nu lernt
er hi daz man wissen sulle daz eliche lute der vn
elichen lute eliche erben nicht nemen mugen
Ab meim bruder ein beseschkint gemacht hette. vnd
daz kint erwurbe eigen und gut is sturbe weme
behorte sein gut czu mel rechte. Don auf sprech
wir ein recht iz geuellet uf dez landes herren vnd
der stat rat sol sichs vnderwinden biz an den her
ren. Ist aber gut daz seines vaters gewest ist daz
geuellet uf dez vater erben von rechtis wegen Ab
ein vnelich kint ein elich wip neme. vnd gewunne
kinder mit ir. weren sotane kinder eliche kinder od
nicht. Dor auf sprech wir ein recht iz sint eliche
kinder von rechtis wegen. Sint dem mal daz den
nu diz eliche kinder sin mugin si volgin mus vat
erbe der unelich geborn ist aber waz dorum recht
ist. Dor uf sprech wir ein recht si nemen sines
erbis nicht er enhabes en denne gegeben vor
gehegter bank so volgt iz in billich von rechtis
wegen daz rurt er hir Elich z ſ Racio. Vnd diz
ist dorum daz der vnelich man dez elichen man
nes erbe nicht nemen mag. Vt C. de leitimis libis

z hēdibus l. 4. Suo ciens Nota Man sprichet daz key D.43
kint siner muter kebesch kint sı z ſ. Dez wisset ky
der sint czweierlei si sint naturlich und sint elich D.40
von naturlichen kinden. Daz naturliche kint ist
nicht nymmer sines vaters und seiner mut an dem
angesichte siner naturen wen daz eliche kint noch D.44
dem mole daz den daz unelıche kint noch nature
sines vaters und sine muter ist als wol als daz eli
che kint. worum nympt den daz unelıche kint
erbe mit dem elichen kinde czu rechte Diz vor ant D.46
wort wir und sprechen vor ein recht. daz vnelıche
kint ist von naturen siner muter ut seines vaters
kint. doch so en mag iz dorum eliches kindes wid
mannes noch weibes erbe nicht nemen von rechtis
wegen Racio Vnd diz ist dorum daz di keiser ein sacz D.41
unge ubir naturliche recht daz man wider daz erlich
e gebot tut. und dorume sint si von dem vor worfe
Vt Inst. de agnator tutela §. Cognacōnis uō ius
non omībꝫ modis cōmutatur. quia ciuilis racio ciui
lia quoqꝫ iura corrumpe pt naturalia uō nō utiqꝫ. ff
de regul iuris. l. iura. von elichen kinden. Eliche
kinder abir sint di elich geborn von einem rech D.48
ten ee vater und von einer rechten ee muter di
elich czu sammen komen sin. vnd ir kinder
haben czweierlei recht. wen si sint elich und na
turlich. und di ersten sint nicht wen alleine na
turlich. vnd wer denne czu einne dinge czweierley
recht hat der ist ym ueher wen der der nurt einer
leye recht hat. Vt Inst. de adopcōnibꝫ §. Si uō na
turalis pr̄ non extraneo sꝫ auo filij sui materno uł
si ipse pater naturalis fuit emancipatus eciā auo
paterno uł pauo similiṁō paterno uł materno
filium suum dedit inadopcōm in hoc casu z ſ. In
aut. de consangneis z uterinis fribꝫ §. post coll. vj
vj. ff. de edicto diui adriani tollendo. l. f. Nota
racōm conclusiuam. Czu einer beslisunge der rech
sult ir wissen daz etliche kinder elich sin und etliche
unelich daz ist nicht von naturen. wen di keiser D.49
haben gesaczt di recht dorum daz sich di lute czu
der ee hilden. Vnd daz man auch di lute do mite
czu der ee twungen. vnd wer da nicht czu trete daz
sine kinder sine erbe nicht nemen solden. Noch so
tanen sachen so were der keiser saczunge wider ein
naturlich recht vnd daz nit sol rechte sin ut ꝯ Inst
de lāma ag. ti. Ir sult denken daz diz nicht im .A.11 D.80
recht ist vnd besehet alle leges und canones so vin
det man wo daz gesaczt recht wider daz naturlich
recht ist da haben di keiser alle der vornunft ir
dacht di si mochten vinden und haben di saczunge
ya eigenclichen. und dorum so haben si auch hi.

gesaczt wi daz vneliche kinder elich werden muge
Wi uneliche kinder elich werden mugen czu bey
A.81 den rechten daz ist daz si elich werden unde erbe
A.82 nemen mugen und lehen enphan · Ir sullet wissen
mit drierleye weyse mugen uneliche kinder elich
werden · Primo · Czu dem ersten ab ein vnelich
kint elich werden sal den sol man in den hof gebē
Vt Inst. de nuptiis § Aliquā autē euenit ut liberi qui
statim ut nati sint in potestate parentum n̄ fiant
postea autē redigantur in ptāte parentum qualis
est is qui dum naturalis fuerat · postea autē datus
ptāti patris subiatur · § Necnon is qui a muliere li
bera procreatus cui⁹ matrimonium minime legibus interdictum
fuerat sed ad quā pr̄ consuetudinē habuiat postea ex
in ū constitutione dotalibus instrumentis compositis in ptā
te pris efficitur quod et aliis liberis ex eodem matrimonio
A.83 postea procreatis similiter in ū constitucio pbuit · No
secundo Czu dem andern mol so werden auch vn
eliche kinder ab der vater di muter czu der ee nymt
Vt I n auth de filiis ante instrumenta dotalia natis §
fuerunt coll · iii · Nō tercio Czu dem dritten mol
A.83 so werden auch vneliche kinder von dem keyser e
lich gemacht ab di muter der nicht wirdig were
daz er si czu der ee nymet · so mag der keiser daz
kint elich machen czu beiden rechten · ut I n auten
Quibus modis naturalis filii efficiantur sui et legitimi
A.84 § licet coll · vi · Nota bū Diz ist czuuor nemen
ab der keynen erben nie het und dorum so sint vil
recht gesaczt daz uneliche leute elich werden mugē
Vt Inst de heditatibus que ab intestato deferuntur
A.86 § f · I n auth Demceps nuptiis § dubitatum No
A.87 Welch man von sinen vier anen et cetera · No · Nu
will er vndirweisen welche di man an nem
rechte nicht bescheldin mag und spricht Welch
man von seinen vier anen daz ist von czwein elder
A.88 vetern und von czwein elder mutern vnbesproch
en ist · Recht aber sprechen sult nu ir sprechen wis
sen wer rechtloz vnd echteloz ist und wen man daz
geczihen mag so wisset wez vater und elder vater
mit sotanen sachen nicht beflecket ist der entgilt
dez nicht ab wol sein vbir elder vater also gewest
A.89 were wen der eldern vet man nicht vorder · vnd
ir schande schat auch nicht vorder wen an daz drit
A.90 dritte kint vnd dorum spricht er diz · Nota · Welch
schepfenbar vrey man et cetera daz ist welch man vnbe
scholden ist von sinen vier anen und vrey geborn
der ist also vrey daz er scheppfe sein mochte ab man
an im gerte spricht er einen an czu kampfe ader
wurde er an gesprochen so muste er beweisen sin
hantgemol ab er im ebenburtig were ut I · e · ar.

lxiii · von kamphes grusinge · § · wer so kempf
lichen grusen wil et cetera · No · Ir sult auch wissen
vnd merken daz wart ebenburtikeit heist auch
also vil alz notschaft · Nota von hantgemol · Hant
gemol heist auch also vil als di rechte stat da er vō
geborn ist vnd auch do er geborn scheppfe czu ist
Nota bū · Sine buse lasen et cetera daz ist ab er in an
gesprochen hat vnd in gener mit rechte entget so
vorluset er nicht me wen sine buse dorum daz er
sich vnderwant · ut I · l · iii · ar · xliiii · t von buse vñ
von wergelde § · Nu vornemet · Inst · vi bonorum
raptorum § · sed ne dum talia excogitentur inueni
atur via pro qua raptores impune suam exerceant a
uariciam et cetera · Articulus lii⁹ · von gabe wen ein
man sin gut vorgeben und vorreichen mag wel
ch gut ein gut an erben urloup nicht gebē mag.
wes ein man nicht vorgeben mag in sime sich
betti von testamento · ·

Sine heredum licencia et iudicio con
testato nemini propria tradere licet tamen
domini mutuant ministeriales sine iudicio
dum modo mutuum edocere possunt · ¶ Tra
dat quis donū minus iuste uendicat is q
succedit iustis sentenciis ab eo qui possi
det · et se inmittit uelud ille discesserit qui
hoc munus iuste donauit et cum donare
non debuit · ¶ Mobilia quoque singula lo
cis quasi in omnibus tradat resignat uel
infeudat absque heredum licencia dummodo
tante ualetudinis sit quod de terminko ex lapide
pollice altitudinis ultra accinctus gladio
et clipeo tectus equum ascendere possit sine hominum
suffragio strepam sibi tenendo · cum hoc fa
cere nequiuit dicimus dona sua non ualere
sed heredibus suis uult alienare · ¶ Quicunque
autem alicui ui abstulit licite illi in possessio
nem remittit · is aliud ius in eisdem rebus s
dicere non potest nec uendicare nisi quod in
eis habuit cum sibi ui ablate fuerunt · ¶ Qui
in suis egritudinibus sua tradidit aut depo
suerit aut resignauit tempore quo facere non
debet · uxor egrotantis neque familia sua pro eo
non est conuenienda quia donum prius sibi
cum fuit aut ne hiis reclamare non habuerit
Dabit alicui iniuste uendicat iudicialiter suc
cessor deo cui datum erat · ¶ Mulier iudere
non tenetur pro illo nisi pro hiis que subea rele
ta sunt tempore resolucionis
Ane erben urloup · und ane gehegt ding
mag kein man sein eigen noch sein

lute geben · ꝩ doch so wechseln di herren ire
dinst manne · wol angerichte abman di wid
wechel beweisen und bezugen mag · ¶ Gibt
ers wider recht als ers nicht geben mag sin
dem erben urloup der erbe der underwinde
sichs mit rechten urteilen als ab gener tot we
der is gab so ers nicht geben mochte · ¶ Alle ua
rende habe gibt der man ane erben urlaup in
allen steten und leset und lihet gut alle di
weile daz er sich vormag daz er gehort mit
mit einem swerte und mit einem schilde
uf einen ors komen mag von einem
steine oder stocke der einer dume elen hoch
ist an mannes hulfe delt man im daz ros
und den stegereif halde · wen er dez nicht
tun mag so mag er wider geben noch lo
sen noch lihen keins do ers ymande empfer
ren oder empfremden muge der is noch sy
ne tode wartende ist · ¶ Waz er aber ymā
de genumen hot mit unrecht daz muz
er im aber wol wider losen in seiner gewe
do so mag gener keine gabe dor an sprechē
sunder so tan recht als er dor an hatte ee iz
im genomen wurt · ¶ Wer in seiner suche
sein habe vorgibt ode aus sezt zu der zeit
als ers nicht tun mag ader sol daz weip
und daz eingesinde sol nymant dorum be
schuldigen wen si musten dez mannes ga
be nicht wider sprechen iz sei recht oder un
recht · ¶ Gibt ein man icht mit unrechte daz
vordert man mit rechte wider uf dem dem
iz geben ist · ¶ Daz weip antwort vor keis
nes mannes gut wen vor daz daz under ir
vestorben ist :–

Nu beginnet er hi wider der rede der er
begunnen hette · und also wir schepfen
czu maydeburg oft geteilt haben und
noch alle tage geben und teilen wen man rechtis
von uns gert mit underweisunge leges und ca
nonum und der erwaren herren ecken · und ha
ben gesprochen daz daz keiser recht gar hilflich
czu hulfe kumpt mit rate dez naturlichen rech
tis · wo ein seczunge widerstrebte · und wo unser
vnuornunft so gros ist daz wir nicht uns vor
antworten mugen do begere wir gotis gnadē
czuhulfe und der rechtis usweisunge das gotis vn̄
rechtis daz wider auch naturlich recht heisen ut
ꝭ in prohemio · lerne di keiserliche seczunge · 2 · No̅

von den seczungen di wider naturlich recht sein ·

Ir sult wissen daz drei stucke sint von gesacztem
rechte di wider naturlich recht sin · Primo · Daz erste B 1
stucke ist · daz man eliche lute vor eigen haben wil
daz ist wider di natura und wider naturlich recht
wen von naturen so sint alle lute vrey · ut Inst. de
libertinis ꝗ · Manumissio est dacio libertatis · nam qm̄
diu quis in servitute ē manui ꝛ potestati suppositus
est ut ꝭ Inaut. Quibꝫ modis naturales filii effi
ciantur sui ꝛ legittimi · ꝗ · Si quis ergo coll. vi · Et
ꝭ · l · iii · ar · xliii · von der rechtis begin · ꝗ · czu babi
lon · i · ꝭ · Nota · Dorum so haben di keiser mancher B 2
ley recht gesaczt do si di eigen mit vrieten · Ut Inst.
Qui ꝛ ex quibꝫ causis manumittē non possunt ꝗ
Iuste autē manumissionis cause hee sunt veluti
si quis patrem aut matrem ut ꝭ C de testamentis
l · manumissione · Ut Inst. de lege fusia caninia sublata
ꝗ · lege fusia caninia certus modus constitutus erat
in servis testamento manumittendis quā quasi liber
tatibꝫ impedientem quodāmodo invidiam tollendam
censuimus cum satis fuit inhumanū vivos quidem
licenciam hanc totam suam familiam libertati dare
nisi alia causa impediat libertatem · Molentibꝫ autē
huiusmodi licenciam adimere · C · de fidei commissariis
libertatibꝫ · l · Cum quisquis · C · de latina libertate tollen
da · l · Cum dedicii · Nota · In allen disen rechten B 3
vint man abem eigen knecht czweier ader dreier
were und wold ein seyner hren den loz lasen dez
musten di andern by pflicht gunnen und wen wil
len dorczu geben dest er en gibe daz im von czwen
czig schillingen behorn mochte und daz gelt sol a
ber dez knechtis sin · C · e · v · l · ne autem · Secundo B 4
Daz ander daz wider der naturen ist daz ist daz lu
te unelich mugen werden · wen von naturen sint
alle lute elich · Ut Inst. de hereditatibꝫ que ab intesta
to deferuntur · ꝗ · f · Inaut. de incestis ꝛ nephariis
nupciis ꝗ · dubitatum · 2 · No̅ · Wiset di lute hey B 5
sen noch naturlichem rechte elich · und keins hil
de sich doch noch der ee · und dorumb so sint vil
recht gesaczt daz unelichē lute elich werden ut ꝭ
Inaut. de filiis ante dotalia instrumenta natis ꝗ
pervenit coll. iii · C de restitucione naturalium l · hu
manitatis · Et ex · Qui filii sint legitimi ꝛ pervenabi
lem fratrem nrm̄ ꝛ ꝭ · Nota tercio · Di dritte seczunge B 6
ist di wider ein naturlich recht ist gesaczt · ist daz
ein man sin gut nicht vorgeben muz in seinem siech
bette und daz er sein kinder lase imme brot gen
In aut. de nupciis ꝗ · disponat · Nota · Und dorum B 7
daz den diz wider di natura waz dorum so sint vil
recht gesaczt di do geluten daz man den erben icht
lasen sulle ut Inst. de lege falcidia ꝗ · Quia est ut de
lege falcidia despiciamus qua modus novissime

Registre Tabulare | Require Supra

legatis impositus e. cum enim olim lege duodecim
tabularum libera erat legandi potestas ut liceret vel totum
patrimonium legatis erogare quippe ea lege cautum erat
B 8 uti quis legasset suae rei et c. Nota ad textum An
erben urloup und an gehegt dink muz kein man
sein eigen vor geben et c. Zum dem mol daz kein
man sein eigen vor geben. nu bit wir in eynem
rechten czu irvaren waz eigen sy. Dor auf sprech
B 9 wir ein recht eigen ist czweierley. ein eigen ist li
gende eigen. also eckere wysen. weingarten hopf
garten und sotan gut. Steende eigen sint huser
eigen vorwercke mulen und sotane guter und ho
fe diz heist eigen von rechtis wegen. Ab ein man
ein weip neme mit blosen henden und gewunne
gut bei ir und kinder er kouft erbe und eigen
beide steende und ligende. er queme vor gehegte
bank und spreche herre her richter ich bit euch czu
horen seht ir mich in sotanen kreften und mech
ten daz ich mein wol gewunnen habe dich ge
czuget mir an eigen und an erbe und gekouft
hab umme mein wol gewunne habe und umme
mein sowr erbeit ab ich di icht geben und uf
lasen muge wen ich wil sint mirs von nimande
an gestorben ist. Und ichs in geweren und inge
welden habe czu tun und czu lasen adir wez
daz nue recht ist. Dor uf sprech wir ein recht
B 10 hot ein man erbe und eigen von sein wol gewun
ne habe gekouft und mag er daz volkomen daz
ers eingeweren und ingewelden hab czu tun und
czu lasen als recht is er mag daz gut geben und
uf lasen wem er wil uf alle daz recht daz recht
B 11 ist von rechtis wegen. Nota. Uf diz urteil sullen
di schepfen czum ersten pruefen daz der geber gesunt
sulle sein daz ist daz er wol czu kirchen und czu
markte czu dinge und czu ringe. czu wege und
czu stege ane mannes hulfe gegangen ist vor dem
tage und in dem tage und in der stunt noch sey
nes leibes lust und notdurft. und daz er nicht
brechaft sei daz ist daz er torecht sei. als mania
als lunaticus litargicus freneticus apopleticus
adir wider gebreche sei der vornumft als mela
colici daz ers auch nicht in czorne tu. Nota secundo
B 12 Daz ander daz si merken sullen als daz urteil
spricht volkumen. daz ist daz erbe weisen sol mit
bruven adir mit schepfen daz ers im kouft hab
und nicht seinen erben. und im alleine vorrecht
czu tun und czu lasen. und im alleine spreche.
Nota tercio. Czu dem dritten mol so sullen di sche
B 13 pfen merken daz si sullen io sprechen czu iczlicher
gabe als si der gabe craft geben daz si yo sprech

Eigen / ligende: ecker, wisen, gerten / stehende: haus, mol, furweg

Dispositio et Conditio donatoris

Dispositio et verba Scabinorum In donationibus attendenda

en uf alle daz recht daz recht ist. Daz geschit oft
daz gabe geben werden ane menliche wide sprach
e di doch wider recht sint. dorum sullen si sprech
en uf alle daz recht daz recht ist. weres daz di sa
che wider recht geschech so hettes nicht craft unde
hette doch den schepfen an irem urteil nicht. Nota
Gibt er si denne eim kinde und behelt er im den
nutz der gabe czu tun und czu lasen zu seim lei
be. ab ein man sturbe der sein gut also vorgebe
he und liz kinder noch seinem tode di besturbe
in dem vorgabten gute. gener queme und wolt
di kinder ustriben mit gewalt ane clage mocht
er daz tun oder nicht. Dor auf sprech wir ein
recht her sol di kinder mit keinem selbrecht nicht
uz triben von rechtis wegen. Nota dem so ein
gut geben wurde. Ir sullet wissen daz vorbote
ist in dem rechten daz kein man seines selbes rich
ter nicht sol sein dorumb sol er wissen ab im vol
ein dink geben were. dorumbe sol er sich so nicht
underwinden. er sol kumen czu der beweisunge
vor di schepfen. und sol di scheppfen do mit synem
und sol biten daz si in weisen durch got unde
durch des rechten willen czu dem gute daz im ge
ben ist. So sullen si di schepfen mit ~~mit~~ im gen
und sullen in dorczu weisen. Ab den di kinder sp
chen wir wissen von im nicht noch von seiner ga
be. wen ab got wil wir ~~sein~~ sein sin rechten e kin
der und biten durch got unde durch des rechten
wille daz ir uns bei rechte behalt. und laset uns
keine gewalt geschen wen wir czum sein. Nu
sult ir wissen di schepfen sullen nicht dise uz der
gewere weisen ane rechte teidinge auch sullen si
nicht teilen wi man ein gewere ubir czugen sulle
ut j. li. ij. ar. xxiiij. von gutes gewere. und welchs
urteils di schepfen czu rechte nicht pflichtig sein
q. man sol nymande us seiner gewere weisen
et c. Nota Nu muz diser di kinder laden und
ansprechen mit recht und mit der beweisunge do
er di gabe mit behalden wil und muz di kinder e
czu dinge laden noch der weise alz ir in unserm rich
testeig vint et c. ab ein vater sein gut so vorgibt.
und di kinder sprechin in were umb gabe nicht
wissentlich und weren an di stat ny komen do si
sich erbis und angevellis ny vorczigen hetten und
sine rechte e kint sin. und ir vater di guter ny
gerunnet hot bis an sines ende und tot dar an
getragen ist des si sich czu an richter und an sche
pfen. und auch in di gewere bestorben sint do si
ny ab gesundert sin und bite in einem rechten ur
teil czu irvaren abir vater si erblos machen mu

Registr Tabulae

Require Supra

ge mit sotaner gabe ader waz dorum rechte sei
Dor auf sprech wir ein recht. hot ein man erbe
und gut gekoufet umb sein wol gewunne habe
di mag er geben wem er wil. sin kinder aber sol
er nicht do mit erbloz machen sint si sich nicht vor
czigen haben waz aber di kinder ingeweren ha
ben do sint si mit irem rechte neher bei czu blei
ben wen gener mit der gabe daz us getriben
muge von rechtis wegen. ut hic et In auc. de hereditate
filiorum §. non tamen ut omnino valeat testame
tum sufficiat hec observacio ut supra expositum est. sed
qui filium inpotestate habet curare debet ut eum here
dem instituat. vel exheredem nominatim faciat
Alioquin si eum silencio preterierit inutiliter testabitur
adeo quoque et si uiuo patre filius premortuus sit ne
mo heredes ex eo testamento existere possit. Quod se
mel ab inicio non constitit testamentum. Nota.
Ab der cleger wide dise mage sprechen wolde mit
disen worten. Erbe und gut und eigen were im ge
ben und sunderlichen alles daz er hette ab do ymant
wider sprechen wolle daz er beweisen wolde mit
richter uf gehegter bank und mit schepfen. und
di gabe auf geboten ist czu eim mol czum andern
mol czum dritten mol. und im di gabe vorlangit
und voreicht und bestetigt mit rechten urteilen an
menliche widerrede. und habe di gabe in meyner
beweisunge gehabt iar unde tag. und aber iar
und tag ane wider sprache und di kinder ein
heimisch gewest sint und geswigen haben biz der
ir vater starp und di gabe ny wider sprochen ha
ben. Nu bit ich meinem rechten urteil czu vinda
ten ab ich icht billicher und neher mit meiner be
weisunge bei meyner gabe do si sich an vorswi
gen czu bliben bin wen daz si mich mit sotaner ant
wort dar von geweisent mugen. adir waz dorum
recht sei. Czwischen diser czweier rede sprech wir ein
recht di kinder mugen sich do mit nicht vorswigen
haben sint si in irs vater gewalt sin und sich nicht
benamen vorczigen haben irs vaters angevelle. so
vinde wir vor ein recht daz di kinder meinem rechte
dirtteil behalden in irs vaters gute und dem iz gebe
ist daz unde teil. Ut In auc. de lege falcidia §. nouissime
lata lex falcidia qua cauetur ne plus legare liceret
quam dodrantem totorum bonorum id est ut siue unus heres
institutus esset siue plures apud eum eos ue quarta
pars remaneret. et cum quesitum esset duobus heredibus
institutis veluti ticio et seyo. si ticii pars aut tota exhaus
ta sit legatis que nominatim ab eo data sint et
supra modum honerata. a seyo uero aut nullo relicta
sint legata. aut que partem eius dumtaxat in partem

dimidiam minuit an quia is quartam partem totius he
ditatis vel amplius habet ticio nichil ex legatis que ab eo
relicta sunt retinere liceret. placuit ut quartam partem sue partis
saluam habeat et placuit posse retinere. Etenim in singulis
heredibus racio legis falcidie ponenda est. Nota. Ir sult B 22
wissen daz der rechte underscheit von sotanen gaben
sprechen daz ein man sein gut bescheiden muge
wem er wolle daz er selber ir herbeit hat und im
nicht angestorben ist von seim vater. wer ez im ab
an erstorben so sol er iz nymande geben is were den
ne der wille an den iz sterben mochte noch seinem to
de. Nota. Und dorumbe zo haben di sachsen under B 23
sich daz rechte wer sein gut vor geben wil der sol is ge
ben di weil ers nuczen mag und creftig ist wer iz al
so nicht vor gebe der vorgebe nicht daz sine sunder
er gibit daz seiner erben ist Ut In auc. de mandatis
principum §. Oportet autem. Coll. iii. Ab ein man gut
hette daz im an erstorben were von seinem ee va
ter er wurde crank oder also alt daz er nymer sey
nes leibes in gewaldig were. er vorgebe daz im
an erstorben were von seinem rechten ee vater und
liz gein daz gut dem ers geben hette vor gehegtem
dinge inledichlicher gewere und entreumet di guter
und gener czuge sich dor ein und di scheppfen hetten
disen dor ein geweist wi sold der sich czu den gutern
halden daz im hulflich were czu seim rechten Wir
sprechen der erbe sol gene czu dinge laden und sol B 22
uf clagen nach rechte recht ist. Nota wi dir clage
sol sein in richtsteig daz ist inde buche do wir unser wy
se inne haben wi man richten sol. Nota ab dene
der in daz gut geweisit ist spreche er hette gut mi
nen guten und getruwen gewere di im geben und
voreicht ander stat do man pfligt erb und eigen
czu geben und czu lasen und hat di enphangen an
menlich wider sprache und were auch von dem rich
ter und von den scheppfen dor ein geweist an den
er sich noch czut Antwarter spricht daz besecz ich mit B 24
euch daz er spricht daz im geben sei. und bite seinem
rechten urteil czu ir varen sint daz her in spricht daz
im geben sei aber in icht czu rechte nemen sulle den
der iz im geben hot adir waz dorum recht si. Wir
vinden vor ein recht er nennet in billich. Nota. Ant B 26
worter. Sint dem mole daz er in stet und seinen gewe
ren genant hot ders im geben hot. bit ich meinem
rechten urteil czu ir varen aber icht von rechtis wegen
seinen geweren an rechter gewerschaft und czu ter
dingen gestellen sulle ader waz dorum recht si Dor B 28
auf sprech wir ein rechte er gestellet in billich und
Als denne der gewere man kumpt und bekennet
denne der gewere und spricht Sint mir urteil und

recht czu gesprochen hot daz ich mein gut geben
und reichen mochte wem ich wolde und ich mich der
czih hi an richter und an scheppfen uf gehegt̃ bank
und mit der gabe und begangen hab als recht ist
und bite meinem rechten urteil czu ir varen abich
un icht di gabe mit des rechtis craft geben habe
daz un hulflich sei czu seime rechte ader waz darum
recht. Cleger. Sint dem mol daz er hi stet und der
gabe bekennet do mit er un = gewern wil und
ers czu der czeit gebin hot als ers unmechtig czu
geben waz. als er mit siuche ader mit alder od' mit
unvornunft begriffen waz. und ich nehster erbling
bin. und mein wille ny gewest noch mich ny vorczi
gen habe mit willen noch mit worten. und i stat ny
komen bin do man sich pflegt czu vorczihen erbes vñ
eygens und rechtis angevelles der ich mich czih an
richter und an scheppfen und angehegter bank und
bite meinem rechten urteil czu irvaren ab er di
gabe billich gebin muge sunder meynen urloup
sint iz im an irstorben gut oder waz dorum recht
B 28 ist. Dar auf sprech wir ein recht er muge iz an er
ben urloup nicht geben daz ymande schedlich si an
sime rechte von rechtis wegen. Cleger. Ich danke go
te und dem rechten. Sint dem mole daz ers den wi
der recht geben und entrumet hat. do er mirs mit
entpfremden wolde daz mit rechte nicht tun konde
bite ich meinem rechten urteil czu irvaren abich
mich icht mit rechte dorczu halden sulle und under
winden recht ab als er tot were sint er mirs wi
der recht entpfremden wolde. ader waz dorum
B 29 recht sey. Dar uf sprech wir ein recht er underwint
sich der guter billich mit rechte von rechtis wegen
B 30 §. iij z pemiss. Nota. Ir sullet wissen daz ist alsis
ab der geber icht sachen hette wider sein erben do
mit er si erbloz machen mochte di sachen hab wir
aus gelert hi vor uf den xvij. ar. in glo. infr. ult.
B 31 Nota. Ir sullet wissen ez ist gar ein groz wunder
daz sich lute gegen iren erben so vorgessen mu
gen und geben ir gut eim fremden und lasen ir
B 32 erben underwegen. ut Inst. delegatis z ij Nota.
Dez wisset sotaner gewonheit sint di sachen abe
gangen und haben dreierley recht an dreierley gute
B 33 Nota von des gutes underschiet. Ir sult wissen
daz gut daz wir haben und wir besiczen daz ist
dreierley und wer daz vor geben wil der auch dor
B 34 cu haben dreierley weise. Primo. Daz erste gut ist ei
gen daz mussen si nicht lasen an erben urloup. als
B 35 er Ecke hi spricht §. I. Secundo. Daz ander gut daz
wir haben daz ist lehen daz mag ein man lasen wẽ
er wil des ers auch durch des wille nicht lase daz ers

nicht leng' genuczen mag. ut Instit. de venite et
z servisse §. frequent. Coll. iij. daz dritte. Das
dritte gut daz wir haben daz ist varende habe di
ist czweierlei ein eigen knecht oder meit ist ey
nerley und ist di erste di mugen si vorwersen czu
aller czeit uf daz sich di eigen nicht czweien wen ir
kinder weren anders erbloz. ff. l. iij ar. lxix. Di an
der varende habe ist allerhanden gut daz rurt er
indem dritten §. do er spricht alle varende habe
gibt z ij Nota er spricht leihen und lasen. Ir sul
let wissen bei disen czwein worten als leyhen und
lasen bei dem leihen meynt her lehen. bei dem la
sen meint er auch lehen und eigen lute und daz
triffet firen und fursten. und ritter und knechte an
und daz beweiset er mit den worten als er spricht
Gegurt mit einem swerte und mit eim schilde
wen daz gehort czu rittern und knechten und
czu ritterschaft. er saczt auch daz durch ir haftig
keit wille. ut Inst. de iusticia z iure §. huis gnalit'
cognitis inapientibz iuris expone'e incipit roma
ni iuris. Sint dem mol daz ein ritter und sein genoz
so mechtig sullen sein daz er gegurt mit eim swer
te und mit eim schilde uf ein ors komen muge vo
einem steine oder stocke der einer tuhein elen hoch
ist ane menliche hulfe daz man im daz ros halde
und den stegereif. im bite wir meynem rechten
urteil czu irvaren wi mechtig daz den ein pur
ger sein sulle czu rechte daz er zo geben muge.
Dar uf sprech wir ein recht. Ein purger mag sein
gut vorgeben daz er ein varender habe hat di wei
le er czu kirchen und czu strasen und czu dinge vñ
czu tinge an allerlei hulfe gen und steen muge mit
eim swerte und daz czucken so ist er mechtig czu
geben sein gut und gelten muge also lange daz
im mit rechte erteilet wirt und di gabe bestetigt
von rechtis wegen und anders nicht. man hat iz
anders do vor daz ers den erben entpfremden wil
daz er czu rechte nicht tun sol wi mechtig sol den
ein gepur sein daz er sein varende gut ge. mug
Dar uf sprech wir ein recht. Ein gebowr ist si
nes gutes mechtig czu geben di weile er einen
vimme ganck gepflegen mag einer morgen lang
oder eines gewendes. wi mechtig sol den eyn
weip sein daz si ir gut geben muge Dis vorant
wort wir und sprechen vor ein recht. Ein frawe
muge ir gut vor geben di weil si czu der kirchen
gen muge. also si da von gesessen sei czwenczig
ruten lang. wen si aber dez nicht tun mag. so
hant mans do vor daz si iz iren erben entpfrem
wolle. Nota. waz ir aber ymant genomen v' ff

Require S. | Registrum tabule.

Nota. Ir sullet wissen wer ymant icht neme
wider sinen willen und besese daz geweldichlichē
wider recht daz mag er nymant erben wen iz
mag nymant dem andern besser recht erben an
an eim wen er selber hot. ut ff. de regulis iuris.
l. Quod ab initio. C. de mbonay raptor. l. Si res
e. t. l. Explicate. Nota. Dez willet het ymant
dem andern icht genomen. und lise er im das
wider in sine gewalt und in sine gewere daz were
keine gabe. sundern ez were ein wider lasunge.
und dorum spricht er hi. waz ymant genumen
hat mit unrechte etc. Nota. wer in seiner seuche
sein habe vorgibt etc. Nu ir willet wen einer
sein gut vorgeben wil mag. wi und wo. nu wil
herre ecke ruren di gabe. di ein gab ist und ge
schit durch vorchte wille dez todes daz ist daz der
geber nuwe denket sich dir volgit nicht wen
waz du gutes getan hast du magst nu me dez
nicht genuczen gib iz wem du wilt. und gibt
wer gelt und gut. der gibt nicht dez seines sun
der er vorgibt daz eins andern ist. Ut Inst. de do
nacionibus §. Mortis causa donacio est que propter mor
tis fit suspicionem cum quis ita donat ut si quid
humanitus contingisset haberet is qui accepit. Et in
Nota ab ein man ader ein weip sich were. un
seute nach den pfaffen und nach andern luten un
wold ir gut bescheiden wo si gnade hin hette. doch
te sotane bescheidunge di so in suche tage wur
daz bette siech gelage ader nicht. Hir auf sprech
wir ein recht. kein man noch kein weip mag in
sich bette seines gutes nicht vorgeben uber drei
schillinge. ader alz vil als er begrifen mag mit
der hant in seim bereiten gute an erben urloup
von rechtis wegen. Contra Diz urteil ist unrecht
und ez ist nich dez an ein recht. wen hette nu einer
gut erkrigen und di gnade daz ers wolde gebē
czu gotes husern dinste. ader wo er wolde daz
ist naturlich und redlich daz ers auch vorgeben
muge in wes geweldenn ez auch ist. ¶ Und were
daz also so mochte kein man testamentum seczen
noch nimant nicht bescheiden. und daz ist un
recht. wen ein ydermann mag wol ein testament
machen von rechtis wegen ut extra de testamentis
et ultimis voluntatibus c. Nos quidem. etc. Pervenit ad
nos sophia de hac luce migrante suprema volunta
tis elogio monasterium precepisse fundari cui de
sidonum a. t. religiosa femina eius herede presentes
Quamobrem te hortamur ut eam commoneas quatenus
infra annum monasterium quod iussum est ordina
re et cuncta secundum voluntatem defuncti sine altera

cione construere. quod si infra prefatum tempus sive
in loco quo constitutum fuerat seu si ibi non potest
et alibi placet ordinari tenuerit implere neglexerit. tunc
per te edificetur et omnia per te edificentur. et omnia per te
loco ipsi sine diminucione qualibet assignentur. Sicut
enim secundum pristinas leges dilacas defunctorum pi
as voluntates cum pietatis decens est studio adimpleri
ff. Secundo. et sortine. Der lezte wille an einem	B 36
menschen der sol vrey sein. und kein mensch sol
sich keine nuwe seczunge machin. daz ist aber
seinen willen vorkeren wolle. als aber ein testa
mentum seczen wolde den willen sol er nicht vor
wandeln mit einer nuwen seczunge. Ut ff. de le
gatis. l. iii. Si quis in principio ff. tio. et sortine.
So sprichet man sol dez menschen lezte begerunge	B 37
volbrengen und sol daz leisten daz er an seine
lezten ende gelobet und bescheit. ut xiii. q. ii. Ul
tima voluntas defuncti servari debet modis omni
bus servetur. quod de libero intelligendum est et non
de servo. Und sol man sinen lezten willen vol
brengen. und waz daz den sein wille daz er be
scheit czu der kirchen czehen mark. czu dem dorf
vumfczehen mr. und dem pfaffen so vil so sol
man auch leisten waz er begerte waz an seinem
lezten ende. und sol mans denne volbrengen
so were iz wider diz urteil. und so were daz ur
teil unrecht. wen ez ist nicht billicher daz der
ein dink vorgebe wen dez ez ist. Ut Inst. De do
nacionibus §. hec mortis causa donaciones ad exem
plum legatorum redacte sunt etc. Solucio. wir sprech	B 38
en daz unser urteil nicht unrecht. und ist nicht
wider di vorgeschriben recht. und sprechen. der
sines leibes nicht gewaldik ist und seyner sinnen
der ist seines gutis auch nicht gewaldig. Und
sint si den irs selbes nicht. so ist den auch daz gut
ir nicht. dorum mugen si is nicht vor geben
von rechtis wegen an der wille ist di iz gevallen
muge. Ut Inst. Quibus non est permissum facere
testamentum §. Statim enim qui alieno iuri sub
iecti sunt testamenti ius faciendi non habent. Ad
maciones Hette ein gut irkrigen. Daz ist war	B 39
waz ein man von gute hot. daz er selber irkrigen
daz mag er czu gotis dinst geben. dorum ist daz
nicht war daz in seinem siechbette sein gut vorge
ben und sein erben undirwegen Nota Dez will	B 40
ecke sprichet hi von geben und von kein testamento
waz ein gabe ist. willet ein gabe ist anders nicht	B 41
wen ein wandelunge einer herschaft und nicht
eine vor wandelunge dez gutes ut Inst. de donaci
onibus §. Est et aliud genus adquisicionis donacio hec

Registrum tabule — Require S. 7 J.

B 42 Nota · Gabe di geschen dreierlei Czu dem erste
mol · geschit ein gabe an allerlei vorsichtikeit
noch mit vorbedochtem mute sunder durch dez
todes vorchte ut ff. e. t. l. Tres enim sunt 7 J. ¶ Di
ander gabe di auch ein gibt durch kegenwer
tiklicher forchte wille dez todes so daz di gabe czu
hant dez wirt dem man si gibt alz er hi spricht
drei schillinge 7 J. ¶ Di dritte gabe di auch ge
ben wirt ist auch durch forchte dez todes und
wirt doch nicht czu hant dez dem si geben ist sun
der noch sinem tode · ut ff. e. t. l. e welche gabe
nicht bestendig ist indem rechten · Ir sullet wis
B 43 sen dreierlei geschen gaben di mit rechte nicht
besten mugen · Czu dem ersten czwischen man
und weip mag keine gabe geschen di bestent
lich muge sein · und ist darum · man und weip
haben kein geczweit gut czu irem leibe und von
gemeinem gute sol man nicht vorgeben ut s. ex.
xxxi · c von elicher lute gute und von gabe q ·
man und weip 7 J. Daz ist czu vornemen ab dem
weibe ich an erstirbe ader dem manne von sinem
dem gute daz an erbe und an eigen lege daz
mochte man nicht vorgeben ane erben urloup
ut e q. J. und uf daz so stet auch unser urteil ~
B 44 Secundo Di ander gabe di auch nicht besten mag
daz ich einn wolde geben der mein mage nicht we
wider dez rechtis gewonheit di gabe tochte auch
nicht · ut ff. de solucionibus l. Quedam q. J. Nota
Daz aber hi stet wir geloben daz ist czu vornemen
wo daz geschege mit der erben willen und ge
lobt hetten czu vollenne dez toten begerunge
B 45 ab man si dez ubir czugen mag als recht ist. Ad
secundum · Czu dem andern mol daz er spricht der
lezte wille sol an einem menschen wesen ust sin
daz ist mit volbort siner erbelinge daz ist ab man
irkent daz seine vornumft si recht und redlicher
und daz testament daz er do seczen wil daz sol sein
meslichen daz ist daz iz nicht ubir simbezig schillin
ge sein sol und sol daz kundigen sinen erbwarten
erkisen si daz si iz nicht geben mugen durch rechte
noch sache wille und wider sprechen di sache und
nennen worum si iz nicht geben mugen so hot er
gewalt daz er di schillinge geben muge adir alz
er meist begrifen muge mit der hant indem berei
ten gute daz mugen si im nicht weren von rechtis
wegen als hir · ad tercium · Czu dem dritten male alz
B 46 er spricht man sol dez menschen lezte begerunge
volbrengen daz ist an den gutern di beweglich sint
und mit der erben volbort daz ist daz si iz globen
und globen si iz si sint iz pflichtig czu leysten aber
hoch so vil schuldig were daz er ader sine erben
nicht gelden mochten dennoch musten di erben
daz testament geben solden si iz von dem iren
geben · ab man si dez ubir czugen mag daz si
iz gelobit haben · ut ff de testibus l. ii · Nota ad
formam · Czu einer guten beweisunge diser argu
menti und unsers urteiles · Sult ir wissen ei
nes heist ein gabe daz ander heist ein bescher
dunge adir ein bevelunge daz dritte heist ein
testamentum · waz eine gabe ist · Eyn gabe ist ey
vorwandelunge ut s. · waz ein bescheidunge o
der ein bevelunge ist · Ir sullet wissen ein beve
lunge heiset indem latino legatum · und legatu
vor nympt man so indem rechten · also di eim be
volen werden von eim lebendigen daz eim di wer
den sullen noch seime tode · ut Insti de legatis q.
legatum itaque e donacio a defuncto relicta · Nota
de legatis · Dez sullet ir wissen daz sotane bevelun
ge adir bescheidunge di wir auch ein gabe heisen so
tanen craft hat indem rechten · daz dez toten bege
runge vorvullet sulle werden · und waz si do be
scheiden daz si mit den worten nemen nicht allei
ne · sunder mit ganczem willen daz dem daz vol
gen sulle dem iz geben oder bescheiden wirt wer
der wille den iz angehort · ut Insti e. t. q. Nunc
autem constitucio quam cum magna fecimus lucubr
acione defunctorum voluntates validiores esse cupien
tes 7 non verbis sed voluntatibus eorum faventes · dispo
suit ut omnibus legatis una sit natura 7 quibuscumque
verbis aliquid derelictum sit liceat legatariis id perseq
non solum per actiones personales sed etiam per in rem
7 per ypothecariam constitucionis nostre sensum ex pluribus
tenore perfectissime accipere possibile est 7 J. · Sint dem
mal daz hi stet daz ein man sein gut bescheiden
muge wem er wil ab den der testator ein dink
vorsaczt hette · und er bescheide daz vorsaczte dink
werden solde daz losen der erbe von dem gute daz
im an erstorben · ader ab ers von dem erbe gute nicht
czu losen hette · solde ers denne mit dem seinen lo
sen · ader were iz nicht billicher und rechter daz
der loste dem iz geben were wen gener von rechtis
wegen · Hir uf sprech wir ein recht der erbe sol
iz losen und gem antworten hot ers aber nicht
czu losen noch mit eim dem gliche czu irgeczen
daz bescheit tog nicht und der erbe ist nicht pflich
tig czu geben von rechtis wegen · Ist Insti e. t.
q. Non solum autem testatoris vel heredis res · sed
7 aliena legari potest ita ut heres cogatur redimere
eam 7 prestare vel si non potest redimere estimacionem
eius dare 7 J. Nota · Waz ein man so bescheiden

wil daz sullen di erben globen czuleisten. und glo
ben si is denne so mussen si leisten wen daz ist bil
lich daz einer daz helt und leyst daz gelobet hot ut
ff. e. t. l. Nondum 7 J. Sint dem male daz man be
scheiden und geben muge bite ich in einem rechten
urteil czu irvaren ab ein weip irem manne ir mor
gengabe geben muge mit rechte adir nicht. Dor
B 61 uf sprech wir ein recht si muge dest si im ein ge
nant gelt nennen an der stat do iz craft hot von
rechtis wegen. ut Inst. e. t. §. Sed 7 si uxor maritus
dotem legavit valet legatum quia plenius e le
B 62 gatum quam de dote actio. Nota Diz ist so czuvor
nemen ab di frawe di morgengabe mit bruen
oder mit ander beweisunge. und geb si im di bru
ue wider und rechtis im vor gehegter bank so hot
B 63 is craft. Nota Dise sachen sol man allis mit ge
czuge tun an der stat do iz craft hot. Nota de
Sint dem mal daz wir ge testamento.
B 6? sprochen haben von den czweien gaben
di durch forchte wille des todes geschen
ut ff. de donacionibus. l. Tres fere sunt donaciones.
7 J. Der ersten gabe wirt einer czuhant ein herre
Der ander andern wen einer stirbit wem si gebe
ist der ist iz von den erben vordende also ir gehort
B 64 habt. Nota Doch so sult ir wissen daz di sachse
sich an di weise nicht vil keren als in vorn stet.
doch wo iz geschege so sol man sich dor noch halden
ut Inst. delegatis §. Sed huiusmodi scrupulositas
nobis non placuit 7 generaliter ea que relinquuntur
licet pene nomine fiunt relicta vel ademta vel in
alium translata nichil distare ceteris legatis constitui
mus vel in dando vel in adimendo vel in transferendo ex
ceptis hiis videlicet que impossibilia sunt vel legibus
interdicta aut alias probrosa huiusmodi enim testa
torum disposiciones vale secta temporum meorum non pa
1 65 titur. Nota. Nu wel wir ein weing reden von
der dritten gabe und heist ein testamentum Der
sullet ir czum ersten merken waz ein testamentum
ist czum andern mol. wer testamentum geben muge
adir nicht. czu dem dritten mol wi man ein testam
tum bestetigen sulle czu dem virden mole waz ein
vrunez testamentum ist. Primo waz ein testamentum
1 66 ist. Ir sullet wissen testamentum bedut sich ein be
czugunge oder ein bestetigunge der gedanken. daz
ist der willen den einer meiner guten meynunge vor
sich genomen hat. ff. e. t. l. ii. Inst. e. t. §. Testamentum
ereo appellatur quod testacio mentis 7 J. wen testa
mentum heist ein erliche schickunge mit der erben wil
le. ut ff. e. t. l. ii. Testamentum est quedam solempnis
ordinacio sive voluntas cum institucione heredis

wer testamentum geben muge oder nicht. geben mu
B 68 ge. Ir sullet wissen wer seines selbes nicht ist oder
eim andern undertan ist der hot nicht gewalt tes
tamentum czu setzen ut Inst. Quibus non permissum
facere testamentum §. non tamen omnibus licet facere
testamentum. Statim enim qui alieno iuri subiecti sunt
ut 3. Nu bite wir in einem rechten urteil czu irva
B 69 ren wer kein testament setzen muge. Wir vinden
vor ein recht vnmundige lute mugen kein testame
tum gemachen als knecht di under iren xiiij ia
ren sint und meyde under xii. und daz ist dorum
daz si nicht mundig sein ut Inst. e. t. Preterea testa
mentum facere non possunt inpuberes quia nulle
meor animi iudicium est. czu disen so rechent
B 70 man elich weip. secundo. vnsinnige lute lute di
nicht gute vornumft haben als lunatici und ander
vnsinnige lute. ut ff. delegatis iii. l. i. §. I. Inst.
quibus non est permissum facere testamentum §. Item
B 71 furiosi quia mente carent nec ad rem pertinet Tag
Auch so mugen stummen und und toube lute
kein testamentum geben. ut Inst. e. t. §. Item mu
tus 7 surdus non semper testamentum facere possunt
Ab sotane lute gebrechen hetten als vor gesproch
en ist und dornoch testamentum setzin mochtis be
B 72 stentlich sein ader nicht. Dor uf sprech wir ein
recht. wen sotaner gebrechen an queme. und sein
testament gesetzt. und queme wider czu seiner v
nunft. oder er wurde gesunt ir testament hot
vorgank von rechtis wegen. Ut Inst. e. t. §. Sed
si quis post testamentum factum adversa valitudine
aut quolibet alio casu mutus aut surdus esse cepit
ratum nichilominus eius remanet testamentum
Ab ein man ingevenknusse were mochte er testam
B 73 tum setzen. Dor uf sprech wir ein recht. wer inge
venknusse ist di weile er gevangen ist so mag er
kein testament setzen. wurde er aber gelasen uf
sein trewe und queme in sein stat. der mag inder
czeit testament setzen al sol er wider in daz ge
venknusse. ut Inst. e. t. §. Eius qui apud hostes
est testamentum quod ibi fecit non valet. quamvis
redierit. Sed quod dum in civitate fuit. fecit. sive redi
erit valet iure postliminii sive illic decessit valet
ex lege cornelia. Ab ritter oder ander rouber einen
man beyagten mochten si von dem roube testame
B 74 tum setzen czu rechte adir nicht. Dor uf sprech w
ein recht si mugen von dem roube testamentum geben
von rechtis wegen. Ut Inst. militari testamento §.
Supradicta diligens observacio in ordinandis testa
mentis militibus propter nimiam imperitiam constitucionibus
principalibus remissa est 7 J. wi man ein testament be

Registrum tabule · Requirit ß. c. j

B a1 · B

Artigen sulle czu rechte · Wir sprechen wer so ein
testamentu͂ setzen oder machen wolle do sol sein
sele gedechtnusse so machen gote czu dinste mit
begenwirtikeit siner erben · und mit irem rote vn
mit irem willen · do sol er czu kisen testamentarij als
vil als er irkennet di im dorczu nucze sein den
sol er benden daz testament daz si iz noch sime
tode schicken sullen · und daz sol er bewisen od
vor erbern luten · di daz testament oder daz
selegerete beschriben sullen in einen offenbrief ·
vnd sullen den vorsigeln · daz wisset di zal der ge
czuge sullen czu minsten wesen · siben · czu rechte
ut extra de testamentis ⁊ ultimo voto c. Relinquis qui
in ornamentis vel preis seu fabrica luminariis seu an
niuersario vij°. xx°. xxx°. seu alijs ad perpetuum cultum
diuinu͂ legantur ecclesiis vel reliquis pijs locis cano
nica porcio · C̄ ē j̄ · C̄ · Inst. de testamentis ordinandis
§ Possint autem testes omnes ⁊ uno anulo sig
nare testamentum · Quid enim si septem anuli
una sculptura fuerint secundum quod pomponio uisum
est · sz alieno quoque anulo licet signare testamen
tum · ⁊ j̄ · Sint dem mol daz hi gesprochen ist wer
ein testament machen wolle der sulle geczug
dor uber haben · Nu bite wir in einem rechten
urteil czu vinden ab allerlei lute di gezugen
mugen oder nicht · Von · us sprech wir ein rechte
hir uber mugen geczug sein alle erbere lute wen
aber vnmundige lute · toren · toube · und stummen
und alle di man von rechtis wegen vorwerfen mu
ge als rechtlose lute ut ß. Inst. e. t. § Testes adhi
beri possunt hij cum quibus testamenti factio ē · Sed
neque mulier neque impubes neque seruus neque amalla
neque mutus neque surdus neque furiosus · neque is cui
bonis interdictum est · nec is quem leges iubent im
probum intestabilem que esse possint in numero testiu͂
adhiberi · Waz ein vnnucz testamentu͂ ist · Wir sprech
en daz testamentu͂ ist vnnucze daz do geschit wider
der rechtis gewonheit · und daz selbe rurt herre
Ecke hi do er spricht · wer in seiner suche sine gabe
vorgibt oder ufleset od ufleset czu der czeit als er
nicht ein mag noch en sol · Daz weip und daz in
gesinde sol nymant dorum beschuldigen wen si
musten dez mannes gabe nicht widersprechen si sei
recht oder vnrecht ⁊ j̄ · Nota · Nu wisset wen eyn
man sein gut vorgeben mag · und wo · nu sehet wer
di sein di ein gabe wider sprechen mugen czu vor so
sol si daz weip nicht widersprechen · auch so sol
man si nicht dorum beschuldigen · ut C. de termine
explicate hereditatis l. adultitatis adulsus · Nota ·
Gibt man ymant icht ⁊ j̄ · Ir sullet wissen wer

B ae

B aa

B as

B aa

ein redliche vorderunge czu eim dinge hot der
hat also mer als daz ding · ff. de diuersis regulis iuris
l. Qui actionem · Nota · Daz weip antwort
vor keins irs mans gut ⁊ j̄ · Diz ist czu vornemen
ab der erbe iz dem gute ich vormiste · und nicht
ab iz vorgeben were · C. de termine explicate hedi
tatis vel adulsus · Articulus liij · von der richtis ge
bot · und wi einer busuellig wirt gegen dem ge
richte und worum und von der richtis horsam
von gewette · und worum einer wetten sol · von
von den frone boten wi der richter sein gewette
mit dem fronen boten ufpfenden sol · wen der
frone bote ein pfandis helfen sol · umb welche
sache ein gewer wetten sol daz ein sache ist ~

Qui clamore in iuriam secutus non fu
erit · aut actionem suam cum iure non ter
minet · questione ne suum comprehensum
habuit qui sibi iure euadet · aut citatus
non comparuit · aut omnino iudicium
neglexerit · In iudicio quid dixerit uel co
tra iuris formam quid fecit · Debita uel
in iudicio acquisita non persoluit · de omni
bus hijs casibus singulariter iudici multa
tur · In omnibus actionibus in quibus homo
emendetur in eisdem iudici multetur
Attamen iudici multabitur in causis inho
nestis in iudicio factis ubi nec actor nec
accusatus emendetur · Si vendicat quis
bona aliqua iniustis actionibus · ⁊ si ab eisdem
sentencialiter iudicetur in emendando nec
in multando luet si se non intromisit ·
Qui multam aut emendam certis tempo
ribus non dedit possessionem est impignorandus
quod exprimitur aut obligatur · aut uendi
pit pro huiusmodi debitis · Non debet
aliquem impignorare sine nisi sentencialiter
requiritur · Nemo duplici pena plecte
tur uno casu nisi sit pacis uiolator ⁊ in

communicacione cecidit ipso facto. is foro ec
clesiastico succumbit et cuili in mulctam et una
puestet emendam quem offendet
Wer nicht uogit als man daz ge
ruste schriet. ader sine clage noch
rechte nicht uolfurdert. Ader eine
man czu kamphe ueheit der im mit rechte
entgeet. ader czu usgeleiten dinge czu czei
ten nicht kumpt ader iz gar uorsumet o
der binnen dinge icht spricht oder tut wi
der recht. ader nicht gilt gewunne schult
binnen dingen. Ze Jnnne itliche dirre sa
chen ein wettit her dem richter. vnd umb
alle schult do der man seine buse mit ge
wint do hat auch der richter sein gewet
te an. Jdoch so wettet man dem richt
ten vnczucht di man tut binnem dinge
do der cleger noch der uf den di clage geet
keine buse gewinnet. Spricht der man
gut an und clagt er dor uf wirt er denne
mit rechte do von geweist er blibit iz eine
gewette di weil er sichs nicht underwint
Wer gewette und buse nicht gibt czu rech
ten teidingen. ader tagen der frone bote
sol in dorumme pfenden. und sol iz us sez
en oder uorkoufen vor di schult. nicht
muz der urone bote pfenden er en werde
do mit rechten urteilen dorczu gewunne.
Nimant wettet umb ein sache czwir
er breche denne fride und uorschulte den
ban an einer tat der muz wetten czu geist
lichem und czu ge werltlichem gerichte und
gibt ein buse gem den er geserigt hat.
In disem articulo lernt er drierley stucke czu dem
ersten daz man erliche lebe. Daz man erlich lebe
daz ist daz ein man seim ebencristen helfe czu seiner
rechten not daz tut er do er spricht. Wer nicht uol
get als r §. Diz erliche gebot gebut auch daz keiser
recht daz wir leges heisen. Insti. de iusticia et iure §
Iuris precepta sunt hec. honeste uiuere. alterum non ledere
suum unicuique tribuere r §. et ut s. Nota secundo.
Czu dem andern mol so lernt er auch redlichkeit daz
ist daz einer seinem ebencristen selber mit unred
licher sache wider recht we tu. do von spricht er
auch hi do er spricht. Ader sine clage noch rechte
nicht uolfuret oder uordert wenne wer den andern
an not beclagt. der tut unredliche. Ut Insti. de iusticia
et iure §. Iuris v. Alterum non ledere r §. Insti. de pena
temere litigancium §. Item actoris quoque calumpnia
coheretur. Nam etiam actor pro calumpnia iurare

cogitur ex noua constitutione necnon [illegible] eciam
partis aduocati iusiurandum subeunt [illegible] quod
alia noua constitutione comprehensum est. Nota tercio. Czu B 90.
dem dritten mol so lernt er hi daz ein man gehorsam
sei. Wen wer ungehorsam ist der tut ein itlichem
dinge unrecht und daz ist daz dritte gebot in legi
bus ii §. do von spricht er hi. da er spricht. Ader B 81.
czu usgeleiten dingen czu czeiten nicht kumpt. Nota B 91.
Diz ist wen daz gemeine urteil geteilt ist. daz ist
wen der richter spricht. Ich teile daz gemeine urteil
allen den frumlich di sich beweiset haben. und den
schedlich di sich hi uorsumet haben. Ab der richter
durch seiner geirikeit wille wolde sein gerichte
uf geben sein gerichte und daz gemeine urteil
teilen. Nu bite wir meinem rechten urteil czu
uinden wen und czu welcher czeit der richter
daz gemeine urteil teilen sulle czu rechte. Dar uf
sprech wir ein recht der richter sol daz gemeine B 92.
urteil nicht e teilen di sunne hab sich gewant
czu rechtem mittentage. ab iz do ist do man uor
mittage dinget uon rechtis wegen. Ut § l. iii.
ar. lxi §. Gerichtes sullen warten alle di dingpfli
chtig sein. uon des als di sunne uf geet. daz ist
czu mittemorgen biz uf den mittag. Nota. Dis B 93.
ist gesprochen von unser gewonheit di wir czu ma
ydeburg haben. wen iz sol auch uon rechtis we
gen sein allenenden. wen wir sullen nuchtern daz
ist uormittage ubir den menschen gerichte sitzen
den got mit seiner bittern marter. und mit seim
tewern blute erloset hat daz er uor mittage uor
gossen hat. Und wir sullen nicht noch mittage
in gerichte sitzen. ez were denne umb ein gah ge
richte do einer mit hanthaftir tat begriffen wur
de. ut J. ar. lxii. t. von Gogrefen §. Alle gerich
te r §. Nota. Ir sullet daz eigentlichen wissen daz B 9[illegible]
alle richter und schepfen von der rechtis gebot
wegen nuchtern in gerichte sullen sitzen. ut J. l.
iii. ar. lxix. t. wi man under kuniges banne
dingen sol §. Urteil sullen si uinden uastende u
bir tlichen man r §. Nota. Daz sullet ir wissen B 94
sint er hi gelart hat von wem und wer rechte tun
sulle. nu wil er hi usweisen wi man sich uor gerich
te halden sol. und spricht daz man sich do czucht
lichen halden sol. daz ist nicht alleine uon eime
rechte gesprochen. wen iz ist auch gesprochen von
geistlichem und von werltlichem gerichte. und
daz ist billich und erlich daz man czuchtig ist wen
der richter sitzt do an gotis stat als er in gerich
te sitzt und dorumme spricht herre dauid. Reges terre
et omnes populi principes et omnes iudices terre. Und

dorum [illegible] spricht auch hie ecke · in seiner vor
rede [illegible] In vij und · viij · caplō · Got spricht
selber in der throne · ir menschen kinder richtet scho
ne und daz selbe spricht auch dauid · Iuste iudica
te filij hominum z §. Rechte aber sprechen sulle richter
rechte wen ich bin der der uber euch richten sol vn
daz gerichte ist mein. Und diz vint man auch c · de
ueti iur enucleando §. Deo auctore ito. Nō. Ir
B 96 sullet wissen sint daz man denne ingerichte sizt
B 97 so sullet ir wissen worumme daz man ingerichte sizt
et Primo · Czu dem ersten mol so sitzt man inge
richte got czu lobe und durch gotes wille · wenne
der prophet spricht · Lobit got ir richter dez ertrich
B 97 es ir ō · Und wen denne der richter richtet recht
mit rechtem urteil noch ein beschriben rechte so
lobit er got · und so ist er ein richter und mit seim
gerechten richte lobet er got · sint daz er richt durch
got · Sint dem mol daz den in stet wen der richt
richt mit urteilen so richt er durch got · Und wem
B 98 got di gnade geben hot · und di vornunft muge
er denne icht do von genemen · l' Dar uf sprech wir
B 99 ein recht · er muge do von nemen waz im von rech
tis czu geschriben von rechte · Contra Diz ist unrecht
und sprech vornunft ist ein gotis gabe do er den
menschen mit geczirt hot · und im glicht · als
uns der heidenische meyster schribet · Inquantum hō
sapiencior intantum deo similior · Inuisibil der
mensche vornuttiftiger ubir ander menschlich cre
ature · also vil ist er glicher den gotlichen creature
so ist ir vornunft von gote · und ist ein gabe dez
heiligen geistes · Und wer di gabe dez heiligen geis
tes vorkauft der ist ein simoniacus · ut j · q · j · Ua
lē · gratianus z theo · aaa Iubemus z hortamur
ut si quis honorator decurionum possessor postremo
colonorum quiacumque ordinis iudicem aliqua fuit
ratione concussus · si quis sit uenale deuire fuisse sen
tenciam · si quis penam ul' p̄ro remissa ul' iniqua cu
piditatis ingestam · Si quis postremam quacumque
de causa improbum iudicem putauit approbare is ul'
administrante eo · ul' post administracionem depositam
in publicum prodeat · crimen deferat · delatum ap
probet cum probauerit victoriam reportatum z gloriam
B 100 B Nota §. · Nympt ein scheppfe gelt und ein richter
so ist er nicht ein richter sundern er ist ein gener ·
wen ein richter got lobet mit richten und nympt
man den gelt dorum so richt man nicht durch got
sundern man richt durch geirikeit · Und geyrike
it ist ein muter der sunden · ut j q · e · Cum omnis
auaricia idolorum sit seruitus quisquis hanc maxime
in re tam honoribus uigilanti non fecerit infidelitatis
proiectionem subiacet eadem eidem qui a negligit iudeatis
Saluao Diz vor antwort wir und sprechen daz gelt
daz di scheppfen nemen wirt in dorum nicht daz
si recht sprechen daz ist umb ir vornunft sundern
durch irs dinstes wille daz si gote und dem reichtum
von den in daz dinst bevolen ist daz si di gemeine
nucz dorumbe dinen · Und nymant ist der gemey
ne pflichtig czu dinende an dem dinste do von der
dez riches gnaden lehen czugeleit ist · ut c · de mo
do mulctarum que a iudicibus infliguntur l · ij · Ad racio
nes Ad primam · Wen man arguirt di vornunft ist
ein gabe gotis · ut §. e · daz ist war · und wi vil der
mensch weiser ubi §. e · daz ist auch war · und dise
sprechen urteil umb gelt do mit vorkoufen si di
gabe dez heiligen geistes · Wir sprechen si vor kau
fen ir nicht sundern iz ist ir lon vor ir dinst und
nemen daz von fremden luten und nicht von den
iren · wen si haben der gemeine do si besessen sint
geswom daz si si vorsteen sullen und den andern
nicht · wen iz ist nymant fremden luten pflichtig
czu dinen · und dorum ist in erloubt gelt do von
czunemen vor ir dinst und nicht vor daz urteil ·
Ad secundam Czu dem andern mol · daz er spricht
wer gelt vor daz urteil neme der were nicht ein
richter sundern er were ein geiser ader gener ad
argumentum ut §. Conclusio · Wir sprechen aber wo c · 2
nemen diz gelt nicht vor unser weisheit noch vor
nunft · wen wir siczen gemeinlich der gemeine
nucz czu dinen mit ganczem fleise daz wollen der
armen gemeine czu dinste tun · daz wir den losen
wollen der gebunden ist mit unrechten sachen von
dem unrechte noch ir beider rede · und ledig und
loz mit dem swerte der gerechtikeit · wen diz swert
de rechtikeit sol losen den der mit unrechter gwalt
daz ist mit unrechte · Und dorumb sprechen di in
stituta · di keiserliche gewalt sol nicht alleine ge
czirt sein und bevestent mit wapen sundern si
sol gewarnt und gewapent sein mit rechte daz
beider czeit beide dez frides und dez criges beschirmt
muge werden · ut Inst' in prohemio §. Imperatoriam
maiestatem non solum armis decoratam sed etiam
legibus oportet esse ornatam armatam ut §. · Und dorum
wer den dem rechte mit truwen und mit fleise und
unvorsumelichen und weckerlichen dem rechten
dint an bosen vorsatz und macht sein herczen kei
ne geirikeit · Daz ist daz der richter einen reichen
walde und ofte daz er dest ofter bußfellig wurde
sotan richter were nicht ein richter · Quod probatur j · l ·
ij · ar · xiij · Et l · iij · ar · xxix · §. der richter z §. · Hot
ten auch di scheppfen daz in geuil · wiltepsteinmyge

werden solden ader daz in vil fremder urteil que
men und were dorum ein schepfe der were ein sy
moniacus · Wer iz aber luterlichen tut durch go
tis wille und der gemeine nucz czu dinste mit
sotanem vorsacz ab im yoch kein gelt gesaczt ·
wer daz eis dennoch gerne tun wolde waz der
tut an seinem schepfenamechte · und nichtis me
to von gert · wen alz im von rechtis wegen be
scheiden ist · der nympt daz gelt vor sein erbeit ·
und hat iz ane sunde · und ein itlicher der einer
gemeine dint er sei pfaffe ader ley waz im von
dem dinste wirt entpfehet hers an vor gesaczte
gerukeit er mag iz haben als ein wol gewunnen
gut mit rechte · ut j · q · ij · Clerici omnes qui ecclesie
fideliter vigilantibus deserviunt stipendia sanctis laboribus
bus debita sum servicii sui meritum pro ordinacione
canonum a sacerdotibus consequuntur multorum aucto
ritatibus luce clarius constat 7ij · und wer denne
so ungerichte siczt mit rechtem vorsacz ymmer
guten weise der richter di scheppfen loben hat mi
nem rechten gerichte wen si ungerichte Nota se
cundo pforma · Auch so sicze wir ungerichte · durch
der lute wille · und wenne den nymant an den
luten hirchen mag er enbrech denne auch an
got und sotaner sol czweier wegen bessern ·
Nota Dez spricht er alle schult do der man sein
buse mit gewint · do helt auch der richter sein
gewette · Nu bite wir meinem rechten urteil
czu iruaren · waz ein gewette ist · und worum ·
dem richter daz behort · Dar uf sprech wir ein
recht ein gewette ist ein gesaczte pein geschaczt
von der rechtis gestrengikeit · den do mit czu czuch
tigen den der wider got tut · und wider rechte · wen
mit dem gewette bessert man gote · und dem rich
ter an gotis stat sint daz er an gotis stat siczet ·
alz er ungerichte siczt und mit urteiln richtet und
so ist er gotis diner · ut nyphemio siano vj · xxiij
q · v · Qui malos percutit meo quod mali sunt 7 habet
vasa interfectionis ut occidat pessimos minister est
domini · Sint dem mole daz er den dem richter
wettet worume gibt man denne buse sint daz
man gote mit gewette bessert · Dar auf sprech wir
ein recht · mit der buse legt man dem menschen
abe · als hi · 7ij · l · iij · ar · xiiij · § · Nu vornemet von
allirhande lute buse und wergelt · Nota Spricht
ein man gut an 7ij · Nu her gesprochen hot wo
rum man gote und dem menschen bessern sol · und
bescheit hi ein sunderlich urteil recht ab er sprechen
solde · Ab ein man der dinget enbreche di hi beschri
ben sten do vi er umme wetten und und busen mus

te · ader abe mer einen beclagte · und im gemit mit
sein eide engenge · und in dnre wider beclagte
und sprech daz in domit beschemit hette · unde
hette eide von im genumen odir dem gleich und
czug sich do mit an richter und an scheppfen und
schaczte leicht sine schemde uf ein summa geldes
nu mochtes du nicht bekennen daz er in beclait
hette unde eide von im genomen · Spricht denne
der antworter · Myne sache hab ich gevordert mit
rechte daz ich mich czu an den richter und an dy
getruwen scheppfen · und ich mich sein nicht undir
wunden hab · wen mit rechten clagen daz er vn
schuldig worden ist mit seinem eide und sein mi
meyner clage wider schentlich noch unerlich und
bite meinem rechten urteil czu irvaren aber mich
domit angesprechen muge dorczu ich im antwor
ten durfe vordelich alz hi vorgerichte geschen ist
do er mit undirwette oder buse oder gewette mit
mit vorlisen muge czu rechte oder waz dorum recht
sei · Dar auf sprech wir ein recht er enverliset c 10
wider wette noch buse noch underwette nicht
sint er seine clage mit rechte gevordert hot · und
sin mit keiner gewalt undirwunden hot § ·
Spricht ein man gut an 7ij · nota · Ir sullet wis
sen ut disen § · Sint alle stucke gerurt hot § · B 80 · c 11
wer nicht volgit ut s · und bescheit hi alle stucke B 81 ·
und alle ding · der an ein man nicht anders en
tut · wen daz er seine sache mit rechte vordern
wil daz di clage nicht schentlich sei · contra · Diz c 12
ist unrecht ab ein man seines geczugis volkumt
mit sein wider sachen doch so must er dorum wet
ten und disem buse geben ut 7ij · l · ij · ar · xxij · § ·
volkumt gener sines geczuges 7ij · Solucio wir
sprechen ez ist nicht unrecht · wen hi spricht er
enwirt schadhaft nicht durch der ansprach wil
le sundern durch der lugene wille di er getan
hat mit dem daz er sprach ez were dem willent
lich dem iz nicht willentlich ist · C · Si ex falsis in
strumentis vel testimoniis iudicatum est · l · fal
sam Nota recapitulacionem · Also hi vor gesprochen c 13
ist wer dem andern unredlichen we tut · odir tut
wedir der rechtis gebot · daz sint di dem richter
und dem heiligen rechte nicht gehorsam sein · und
durch der ungehorsamnes wille so muz er dem rich
ter wetten · Nota von gehorsam · Ir sult wissen c 1e
daz sechslerley lute in werltlichen sachen mussin ge
horsam sein · tun si dez nicht si mussen bessern ein
itlicher noch siner macht · Primo · Czu dem ersten c 14
mol sol der eigen gehorsam sein der eigen seinem
herren tut er dez nicht der herre mag sich an im

Registr tabule · Requirt · § · 7 ij

techen noch seinem willen · C · de emancipacione libe
C 16 rum · l · vnica · Secundo · Di andern di auch gehor
sam pflichtig sint daz sint di ritter di sullen auch
gehorsam sein iren hern in streite · tun si dez nicht
si vorlisen ir haup · ff · de re militari · l · omne · § · co
C 17 tumacia · Contra daz ist vnrecht vnd czu mich dez an
ein recht · ut supra · c · ar · xl · t · von herfluchtigen
§ · wer so trulos beret wirt · 7 ij · do spricht daz recht
er vorlise sein lehen und sein ere und nicht seyn
C 18 leip · Solucio · Diz vor antworte wir und sprechen
her ecke spricht do von herflutigen luten · wir ab
C 19 sprechen hi von streitfluchtigen und dine vorlu
set sein leip · Tercio · Di dritten di auch gehorsam
pflichtig sin daz sint di gelarten di sullen gehor
sam sein iren meystern tun si dez nicht si sullen
dorum von iren meistern enpfahen dimuticlich
en eine senftmutige correctio · adir buse · ut ff · ad
C 20 legem aquiliam · l · iij · § · vlt · Quarto · Di nuden
di auch gehorsam haben mussen daz sint di frey
gelasen di sullen gehorsam sein irem herren der
C 21 si freygelosen hot ut co · C · de libertis · l · 1 · l · ij · Qui
to · Di funften daz sint kinder di sullen gehor
sam sein iren eldern · tun si dez nicht si werden
erbloz · vnd enwichtig ab di sache groz ist · ut in aute
de hered · z falcidia · Diz selbe hat man auch in der
nuwen sezunge di keyser albrecht gesatzt hot · di
C 22 sich so anhebit · wir her albrecht · Sexto · Czu dem
sechsten mol so sullen dem richter gehorsam alle
sein under sasen und alle di in sein gerichte geho
ren · tun si des nicht si sint dem richter vorvallen
als hi · wer nicht envolget als · 7 ij · ff · de sententys
z rendicatu · l · Contumacia · ab man eim gewalt
tun wolde mit slahen adir mit stelen adir mit rov
ben und diz sehen lute und mochten daz under sten
mit worten daz sotanes nicht gesche er schrie sein
gerufte · und gener wird nicht aufgehalden · vnd
dise mochtins wol getan haben daz er rechtis mit
im bekomen dirre gewinne di antwort an
und bekente · dir vragte dornach sint dem mol daz
si im hetten mocht helfen und dez nicht tun wol
den ab si daz billich getan hetten oder waz dorum
C 23 recht sey · Dor uf sprech wir ein recht si habens
vnbillich getan und sullen dem richter dorum
C 24 wetten vnrechtis wegen · No · bene · Ir sullet wis
sen daz ist billich und recht · und unser ein ist iz
C 25 B 81 · dem andern pflichtig von rechtis wegen u · s ·
Nota · Vort me sult ir wissen · widerfure einem
icht oder neme er schaden an ichte · und hetten di
se vorbekant so mochte si do vor nicht swern · vnd
so gewinne er in an seinen schaden noch rechter

vorderunge · Nota sprechen si aber si hetten ho
ren schrien si hetten aber nimant sehen yagen
oder fluhen hetten si ymandes gesehen · si wolde
den an haben getan waz in czu rechte hette behort
und biten meinem rechten urteil czu vinden ab
si ymande pflichtig czu volgene sint · do kein de
ger volgende ist · ader waz dorum recht sei · Dor
uf sprech wir ein recht · Ez bedarf kein man
dem gerufte pflichtig czu volgen an vorderer
oder an cleger czu rechte · nota · Ez en were denne
daz der cleger gewunt were · so mussen si volgen
di wile si in sehen · aber doch wol in ein ander
gerichte fluhet · ut § · l · ij · ar · lxxi · t · wi man eim
fridebrecher volgen sulle der mit dem gerufte
bestetigt wirt § · ist aber der gewunt daz er
nicht gevolgen mag 7 ij · Nota · Were wette
und buse 7 § 2 · n er gesprochen hot worum daz
man wettet und wer gewette gibt · Nu spricht
er hi in disem § · wi man gewette und buse ir
krigen sol · vnd mit wem mans irkrigen mu
ge · vnd spricht · der vrone bote 7 ij · Diz vint
man auch also in legibz · C · de execucione re iu
dicate · l · 1 · 7 ij · Nota von dem vrone boten · Ir
sullet wissen der vrone bote heist also viel als
der heilige bote · und heist heilig durch czweierlei
sache wille · Primo · Czu dem ersten mol heist er do
rum heilig daz er czu dem amechte sweren muz ·
ut § · l · iij · ar · xlix · t · von dez vrone bote amechte
§ · wen der vrone bote van dem richter · und von
den schepfen geboren wirt so sol er dem kuni
ge hulde tun noch irer manne rechte 7 ij · Nota
secundo · Czu dem andern mol heist er dorum
der heilige bote oder der vrone bote durch sines
amechtis wille · wen er ist gotis recher · und legt
dem bruchhaften an ein kurze pein do mit so
wirt got gerochen · und vortribet di ewige pein
di sold geliden haben durch der missetat wille
do er den tot inne entpfeht · ut xxiij · q · v · Non
solum homines ministri sunt z ultores ire dei his
qui malum operantur unde non sine causa gla
dium portant sed etiam z frie fortitudines que
appellantur furore ire dei 7 ij · vnd dorumb daz er
daz urteil volfurt daz von gotis wegen · und von
rechtis wegen uber den missetetter gesprochen
wirt · Nota · Nymant wettet vmb eine sache C 26
czwer 7 ij · diz ist uz geleit § · ar · ij · von send recht
§ · der und in einem itlichen voytdinge 7 ij · Nota
Ir sult wissen daz man czu geistlichem rechte wet
tet man sechczig schillinge · ut § · l · iij · ar · lvj · t · von
banne § · Constantin der kunig gab dem pabste

81

Require S · 7 · J · — Registrum tabule ·

silvestro · 7 J · Ab einer getot wurde umb daz
er den fride gebrochen hette an ein vryr tage
solde er dennoch wetten zu beiden gerichten
ader nicht · Diz vorantwert wir und sprechen
wirt er durch sines fridebrechens wille getot
so gibt er kein gewette · wen er hot mit seim
tode dem werltlichen und dem geistlichen ge
wettit und gebuset von rechtis wegen · Sint
dem mol daz dirre mit seim tode beide gerich
ten gnug geton hat und vorbuzit mit seim
leibe · nu bit ich in ein rechten urteil zu vina
ren · ab man gehangene lute und enthoup
te lute oder wi si von gerichtis halben iren
leyp vorlisen oder getot werden ab man si sulle
uf dem kirchehofe begraben oder nicht · Diz
vorantworten etlich canonisten man sulle si be
graben · ut xiij · q · ij · Questitum e ab aliquibus
fratribus de his qui in patibulo suspenduntur pro suis
scelibus post confessionem deo pactam cadavera
eorum ad ecclesias deferenda sint · et oblaciones pro eis offe
rende · et misse celebrande an non · Quibus ita re
demus si de omnibus peccatis suis puram confessione
agentibus et digne penitentibus communio in fine
secundum precepta canonum danda est · Cur canones com
munionem et sepulturam eis interdicant qui pro peccatis
suis penam extremam persolvunt · vel confitentur vel
confiteri desiderant · scriptum est enim · Non iudica
bit deus in idipsum · Nota · Ir sullet wissen daz
dise canones sprechen man muge si wol uf den
kirchhof graben · Contra · Diz straffen eliche ca
nones und sprechen daz sich kein man bise sei
ne bigraft ut j ut e · q · e · Placuit poenitentia mag
no conal ut nullus pro sui arbitrii temeritate alia
etiam nisi cum usus antiquorum parentum catholi
ca institucione subiacet prohibetur sepulture eam ad
ire paruit nisi infirmitatis causa preveditus laicam
sunt religionem quolibet negocio progressus ad hoc
siquis prelatus contra hoc satagerit ecclesiastico vincu
lo se subdi cognoscat · Solucio · Dis vorantworte
wir mit dem ersten canone daz man si sulle la
sen beichten und mit gotis leichnam berichten
und dor noch lasen ligen den drie tage · und den
do mit begen alz daz recht lerit ee sullen si aber
vorurteilt sein · Nota · Ir sult wissen ab sich in
der ein pfaffe weren wolde und wold sich der
weren alz ir vor gesprochen ist so czi man sich
an daz geistliche recht alz ir vor · Ab der irhan
gene oder der getot were von gerichtis wegen

gebicht hetten und sich bericht hette als ein cri
ten man · were iz aber daz einer nicht wolde bich
ten dem sol man vorsagen di gemeinheit der hei
ligen cristenheit daz ist daz man vor in nicht bite
sol offenberlichin noch vor in nicht oppfern noch
messe lesen noch begraben · sunder man sol in
an daz weter lasen hengen zu eim czeichen
daz sich ander boze do bey czihen mugen · von
den so spricht der ander canon · Placuit ut s · — C 38
Nota · Adir ir sult sprechen daz der canon di
meint den der werltliche richter der begraft
nicht erlowen wil wen an dem so leit daz · ut — C 41
ff · de cadaveribus mortuorum et punitorum · l corpora eorum
l · Siquis · l · corpora autem · Articulus liiij von
czinsrechte · und von czins luten wi man vorgol
den czyns bewisen sal ·

Nullus censitus pignus sustinere
tenetur ultra censum quem isto
anno solvendus est · Siquis cen
sum suum in terminis sibi deputatis non
dedit sequenti die in solucione dupla com
dempnetur · et singulis diebus taliter red
dere tenetur · si dominus census in domo
censualis ubi moram habuit iuste secutus
censum suum postulando · quia censualis
censum suum foris domum suam non tenet
Dominus aut famulus domini qui agros con
duxit censum non dum solutum · secus est
iurando optinere quam is qui possidet bona
pro censu negare · Censualis igitur si se so
lutum dixerit prestare mei tenus tenetur quod
solucionem suam viderunt et audierunt · si do
minus solucionem negare voluit · Sine iudi
cis auctoritate dominus censum suum expig
norare licet in bonis censualis sibi non da
tum · Nullus censualis saxas frangere
nec argillam fodere · stipites ne evellere
sine licencia domini census in bonis cen
sualis nisi censualis ad bona heres existat
Is sol kein czinsman pfant dulden wen — C 42
sinen czins den er iarlangis geben sol ·
wer sinen czins zu rechten tagen nicht gi — C 43
bet czwiuach sol er in des andern tages
geben · und alle tage also di weil er in un
der sich hot ab in der herre mit rechten ur
teilen volge und in zu seim huse heische
wen der man ist nicht pflichtig seinen czins
uz seim huse zu geben · Czins muz der — C 44

Registre tabule | Require · § · vi ·

herre oder sein bote der daz lant bestat
hot daz behalden dem iz im der man lo
ken muge · und czehenden daz selbe an dem
c 35 gute der man uf sitzt · ¶ Spricht aber der
man daz er vorgolden habe daz muz er wol
bringen selb dritte di daz sahen und horte
c 36 daz er vorgolden habe ab mans yn low
ken wil · ¶ Der muz wol sine pfenden uf
sein gute umb sein gelt daz man im von
sein gute gelobt hat an dez richters ur
c 37 loup · ¶ Kein czinsman muz auch steingru
ben graben noch leym an dez herren ur
loup dez czinsman er ist · noch holtz howe
noch stocke uzroden uf dem czinsgute ez en
sei denne sein erbczinsgut ·
Hi vor in dem nehsten articulo sprach er
von drierley lute · di ersten haben gut
umb ir anrecht als schepfinbar frey
c 38 lute · di andern haben gut dorum daz si sich vor
c 39 bunden haben odir vorpflicht als pflechaften
c 40 daz sint czinslute do von spricht er hi · Di dritte
haben gut durch meyerschaft wille als frygel
den · Nota von wen czinsgut uf komen ist ·
und von czinslute underscheit · Ir sult wissen
c 41 daz vom ersten anegenge alle ecker der Ro
mer waren do hulden di romer di ritter in ir kost
te und namen alle pflege an selbern von den ecke
ren · Ut in aut. Ut neque miles §. Cum omni di
coll. viii · In aut. de mandatis principum §. Dig
c 42 sic deg · Nota · Do sich di lant vorsazeten do wu
den di romer czu rate vn daz si den fursten dy
ritter lehen und di ecker daz si sich selber bekost
c 43 ten · ut in aut. de mandatis principum §. publi
cos coll. iii · Nota · Dez wisset do vor mytten
di fursten di ecker vort den geburen umb ein
gnant ding · daz gab man in alle iar von dem
gute und daz heise wir in unserm lande pacht
in etlichen landen heist iz ein pflege · und in
etlichen landen heist iz czins · Und der so bestet
mit sotanem gedinge · und sein rente do von
gibt der heist ein pachtman oder ein czinsman
ut C. de agricolis et censitis · l. ii · und der sotan
gut bestet · der sol kein pfant liden vor sein her
ren C. ex quibus causis pignus tacite contrahitur ·
l. Si non · Nota von czinsrechte waz sunderlich
es rechtes ist czwischen dem czinsherren und sein
c 44 czinsmanne · Ir sult wissen daz der czinsmans here
c 45 under haben undir sich drierlei sunderlich recht
Nota primum · Daz erste sunderliche recht ist daz

alle ir gedinge und ir gelubde daz ist also wal
te als ein lex · ut C. de locato conducto · l. legem
In ff. e. t. §. Conductor omnia secundum legem conduc
tionis facere debet et sicut in lege preterimissum fuit
id ex bono et equo prestare debet · Nota secundo Czu
dem andern mol daz aber undir in ist alz eyn
recht daz ist waz der czinsman brenget uf dem
gute daz stet dem herren allez czu pfande vor sei
nen czins ut C. de locatione et conductione l. cer
tum is · Nota · Von dem rechte daz ich iczunt nant
so hot der herre czwerlei nucz odir yoch wol
drierlei czu dem ersten daz er muge pfenden
an dez richters urloup · wen iz ist sein pfant
vor sinen czins als iz in sein gut kumt und uf
sein gute · C. e. t. l. dum · Der ander nucz ist daz
der herre di clage hot gegen einem yderman
und daz muz man dem herren vor antworten
dorum daz dem herren czu pfande gesaczt ist · ab
der czinsman icht weg furte von dem czinsgu
te oder vorgebe oder vorkoufte · und der czins
man were dem herren nicht schuldig mochtis der
herre vordern mit rechte odir nicht · Hir uf
sprech wir ein recht her underwinde sichs und
beclag in dorumb so muz er sich do mit czihen
an seinen geweren von rechtes wegen · Nota
ab den der czinsman sprech er wer im schuldig
ge west · und het im daz vor sein gelt geben ·
Sprich denne der herre · Sint dem mol daz er
mein czinsman ist · und al sein gut gegen mir
pfendig ist vor meynen czins · bite ich meine
rechten urteil czu vinden abers von meinem
gute wider meinen willen geben muge · Dar
uf sprech wir ein recht er gibt iz ymande um
billich an dez herren wille uz des czinsgute iz ge
nomen ist sint iz sein pfant ist C. e. t. l. Quibus cau
sis pignus tacite contrahitur · l. Sancimus · ff. de
acquirenda rerum dominio · l. Rem in bonis ·
Nota tercio · Daz dritte ist daz si vor ein sun
derlich recht daz kein czinsman gut lasen mag
so daz er czins uf im blibe · ab iz yoch wol vor
weiset hette · C. ut sine consensu reliquis sim
dum compare non posse · l. Rei annuarie §.
Jus · Nota von czinslute und wi manchirley
czinsleute gesein mugen · Czinslute sint auch
drierley etlich gehorn czu eim altz geliches vn
etliche nicht · von den ersten hot man hi · Der
andern recht ist uf na auch also vnd doch auch
vier sunderliche sachen · Nota primo · Daz erste
sunderliche stucke ist daz man locatt czins lute

von dem gute vorwisen mag · vt ff l · ij · ex · lxe
vi und wenne ein man seinen czinsman vor
weisen sol und uf sagen · wil ein herre vor wy
sen sinen · a ff · **Nota secundo** · Czu dem andern
mol so haben si aber ein sunderlich rechte daz
man si nicht vorweisen mag ez enwere daz si
iren czins nem rechten czinsherren nicht geben
und so mag man daz gut by drien iaren nicht
vrowen wi man ein gut vronen sol · ex ff l · ij · ex
xlij · c · von gutes vronunge · ff · wo der richter
sein gewette nicht uzpfenden mag · a ff · de iu
re emphiteotico l · ij · **Nota** · Ir sult wissen daz
diz czinsnemen ist von den czinsluten di sich
fremdes gutes daz ist daz wust leit und wust
adir ader angriffen hot · Aber einen rechten
czinsman vorwront man binnen czweien iarē
Nota quarto · Man vorweist auch den der eȳ
gut gewutet hot ab der herre selber dor uf wo
nen walde oder ab ers buwen wolde · adir ab
der czinsman daz gemute gut nicht redlich hil
de c · de locato et conducto l · e denique · **Nota** ·
Wer sinen czins nicht gibt czu rechter czeit · dez
andern tages sol er in czwivach geben · a ff · **Czu**
dem mol daz diz recht spricht er sulle den vor
sumeten czins dez andern tages czwivach gebē
dez dritten tages abir so · ist daz nicht wucher
Hir uf sprech wir ein recht · Iz ist nicht wuch
wen iz ist ein under wette daz dirre nympt vor
daz er im sinen czins vorczagen hot und dis mag
er nemen mit rechte · ut · c · de usu et fructu · l · lega
torum · in aut · de alienacione et emphiteosis le
gacione ff · Hec eciam · coll · ix · **Cont** · Diz ist
unrechte daz daz urteil spricht iz sei kein wuch
wen wer me nympt wen sein gesaczte summa
ist · also vil alz er me nympt daz ist wucher ·
nympt den der dez andern tages me wen im
dez ersten tages czu rechte behort hette · so nymt
er yo wucher · und erlowbit den ouch daz meydb[2]
gische recht daz diz nemen sulle so erloubit daz
daz unrecht ist · wen wucher ist boten vorbotē
in der heiligen cristenheit · vt in de · lxxvij · Cum
sitis **Contra secundo** · Hort me czu dem andern
mol so sprech wir man sulle keinen wucher ne
men · wen wer me auf hebt wen er uz gibt der
nympt wucher und ist sunde · xiiij · q · in Quoni
am debetur et si benigne resistitur remittēz non
tamen iniquie repetitur · peccant autē qui exigit
ultra debitum · in cod · lex modum figens talio
nis penam instituit · sz tu eo longe es expectato
iniusto exactoris qui animo non exigis debitum
pena trig · Vort me · Waz der canon vorbut daz
vorbut auch daz keiser recht · Vt in aut · de ceteris
ticis titulis ff · Regulis coll · ix · **Nota waz wu**
cher ist · Wucher ist wo ein man me ufhebit wen
er usgibt und wen er auch benamen benant hot
ut xiiij · q · iij · **S**i feneraveris hominem i · si tu mu
tuo dedis pecuniam dedis pecuniam tuā a quo
plus qm̄ exdedisti expectes non pecuniā solum
sed aliud aliquid plus qm̄ dedisti sive illud tri
ticum sit **ad instanciam secund** · Wir vor antworten
dize instancias also als er spricht in der ersten
instancien wer me nymt wen sein gesaczte sum
ma ist daz uberige daz ist wucher · daz ist war
und dirre der dez andern tages me nympt dez
dritten der nuden noch me · und wez er den me
nympt · daz ist · wir sprechen neyn · wen iz ist
nicht wucher · wen ir gedinge ist also · und der
czins herre · und der czinsman ir gedinge und ir
gelubde daz si under ein ander tun daz wirt und
in ein recht · ut in aut · de locacione et conducione ff
conductar u[s] · **Nota** · Und waz denne ir gedin C xx
ge ist do sich gener willichen ein gab do er sich
dez gutes undirwant so nympt ers billich ut ex
de locato conducto c · Patuit emphiteoticus omnia
juncius requisita a ff · **Nota ad secundum** · Wer me C ax
ufhebet a ff daz ist gesprochen von den di ein dinc
vor leihen und irs geldes oder waz si vor lihen gut
sen wollen waz di ubir ir haupgut ufnemen daz C ai
ist wucher daz der nicht tut u[s] · **Nota ad tercium** C ax
Waz der canon vor but a ff · daz ist war · wen di le
ges sullen den canones · und so her wider · were diz
so nicht so were unser rechte so nicht · **Nota conclu**
sionem · Auf dise argumenta sprech wir czu einer C ab
conclusio waz ein man bedingt daz mag einer
wol nemen · leyht aber ymant icht durch fruntschaft wille oder gunst · und gibt der leiher dem
vorleiher icht · adir tut er im icht anders dinc
tes nicht · dur ch der wille · Und spricht der lei
her er gebis im oder er tu iz im czu libe durch sun
derlicher fruntschaft und empfet iz gerner in der mei
nunge so ist daz kein wucher von rechtis wegē
ut l · ex · l · j · de usuris c · Conquestus est nobis in
aut · de alienacione et emphiteosi locacione ff · Quia
fiter hac coll · ix · **Nota** · Ir sult wissen daz wuch C aa
auch heist gewin daz ist daz man me ufhebit wē
man usgibt · **Czu dem mol daz allez daz wuch**
er ist wo ein man me aufhebt adir nymt wen
er usgibt ab denne im nit eim gekouft hette

adir gelt geligen hette uf ein czeit und di czeit
were benant eigentlichen · vnd gelobte gener
czubeczalen uf den tag und gelobte ime beczalte
er nicht dirre sulde iz nemen uf genen indi in
den uf genes schaden der wold er in ledigen als
dez houpgutes · Es geschee dir nemes uf genes
wort · der muste sich dirre dornoch selber losen ·
Mochte nu dirre den wucher von genen vordin
nach dem daz er dez houpgutes beczalt were vnd
weres im gener pflichtig wider czu geben od'
nicht · vnd mag iz der nemen adir nicht · Hir uf
c 78 sprech wir ein recht bekent im gener daz er im
so gelobt hot · und hat denne dirre wucher von
dem gelde geben den muz im gener wider geben
c 79 vnd schat disem nicht an seinem rechte von rech
tis wegen · Nota · Were auch einer burge vor ei
nen andern und het im gener willendich schad
loz czu halden · und hette in nicht geloset und
hettes dirre mit wissentschaft uf wucher ge
wunnen und sich do mit geloset gener gibt dir
wucher billich wider von rechtis wegen · ut ex
de fideiussoribus constitutus inunc' pn'cia · aber
ner sich vorschriben hette gegen einem andern
alz vm czins · Aber im man sinen czins nicht ge
be uf sein tag · so sulde er vorvallen sein eines
firdunges · mag man di pein uf in vordern vn
mag er daz nemen ane sunde und mit rechte adir
nicht · Hir auf sprech wir ein rechte ab sich ein
c 80 so vorschreibet einem czins und im do willkurt
ein pein mit gesacztem gelde daz gelt nymt
dirre an allez wandel · wen er nymt iz vor ein
buse di er im selber vorwillkurt hat Nota · Ir
c 81 sullet wissen in alle den stucken do di lute mit
czu schaffen habin do si sich in vorbinden uf
gelt daz genant ist wer daz vorbuset so nymt
sin wider sine buse billich · wen willekur buchet
lantrecht wo man si geczugen mag vnd dirz
geet so czu ab menius sein tochter seyo gelob
te an weme daz abe ginge der' solde ein mark
goldes geben · und sotans mag der nemen wem
iz behoret und von sotan sachen' do sich lute sel
ber yme vorbinden mag man mit gote wol
nemen do von sprichet er hi · wer sinen u's · ut xiiij
q · ij · In legibus secularibus centum hoc qui rem sur
ripuit alienam · illi cui res arrepta est in decuplum
que sublata sunt restituat in lege divina legitur
maledictus Aber einer dem andern ein gelt gelob
te uf ein czeit · vnd wurdes dem vorczogen vnd
quem der vorczihens in grosen schaden · vnd

vnkoste vnd der schad were beweislich moch
te man den schaden nemen ane wucher und ane
sunde oder nicht · Hir uf sprech wir ein recht
vordert einer ine durch der wille daz er schade
hette enpfangen von eines vorczihens wegen
wen iz wol vorboten ist daz nymant sulle ime
wider nemen wen er usgab in czu kumen mag
ers abergaber sinen schaden selb dritte beweisen
denn er von seiner vorczihunge enphangen hot
er mag in dergeczt nemen uf daz er sich dez scha
den beware · ut xiiij · q · iij · Si quis oblitus clamo
rem der v · scriptur' scripturarum que dicunt · Qui pecuni
am suam non dedit ad usuram post hanc cog
nicionem v · J · Nota · Ir sullet wissen in dem cano
ne steet wer wucher nympt sich do mit czu rech
en und sein gut do mit czu mende und nyme
gleich abir queme von redlichen sachen und in
redliche schult iz mocht hesten als czins · Kumpt
abir wucher uf ein durch seines vorczihens wil
le der do gelden sol muz daz wucher leiden ut
ff de usuris l · mora § vlt · Nota · Dorumb sullet
ir wissen wer dem andern ein gelde unrechtlich
vorczuge mit unrechter gewalt von dem mag
man wucher nemen als hi · und dirz ist wucher
genumen · sundern er vordert daz alz sinen ch
schaden den er von seyner vorczihunge enpfan
gen hot ut ff · l · secunda · Nota · Dez willet wu
cher also czuvordern gehoret czu dez richters am
mecht · wen ein itlicher muz sich schaden wol be
waren ut ex de fideiussoribus c · pervenit ad nos ex
conquestione R · clerici quod cum tempore · r · Nota von wu
cher · uf daz daz ir euch dester flisiclicher muget
gehuten vor di sachen di wucher antreffen und
do einer ein wucher mit wirt · wucher ist allis
daz daz ein man mit vorsacz kauft adir vor
kauft oder gelt weg liht daz im do von wurd
etwaz di hoffenunge machet in machen czu eim
wucherer und der vorsacz · vt xiiij · q · iij · c · Pu
tant quidem usuram tantum esse in pecunia quod pru
dens divina scriptura omnis rei aufert supplementum
ciam ut plus non recipias quam dedisti · Item ali
quotiens generata solent munuscula diversi gene
ris accipe · Nota · Auch vort me sullet ir wissen
daz mit sotaner wise einer wirt ein symoniacus
mit der hoffenunge allso ab er ymant icht gebe
und hoste daz im gener icht wider geben wurde
Vt j · q · iij · Non solum sunt venditores columbarum
i domum dei faciunt domum negociacionis qui
sacros ordines largiendo precium pecunie vel laudis

ul' hanois inquirit. Vn hij quiq; graduum ul' grām
inectia spūalem quā largiente domino ꝑceperunt
non simplici intentōne sed cuiuslibȝ ꝛ humane cau
sa retribucōis exerit contra illud petri apli qui lo
quitur quasi sermones dei qui ministrat tamquam
ex virtute quā ministrat deus ut in omnibȝ honori
ficetur deus. Et quicunq; ergo tales sunt si nolūt
veniente domino decet auferri auferant ista deāc
tibus suis ne faciant domū dei domū negociato
nis ꝛ j. Zum dem mol daz in der diffinicien stet
c. 3. wucher ist. der icht mit vorsacz kouft odir vor
kouft ꝛc. s. uf dise diffinicio so gen sotane frage.
Zum dem mol daz daz wucher ist ab nu einer be
notigt were vor der ernen. oď ee ein wem wuch
se muste vorkoufen czukumpftige fruchte vnd
muste leicht an einem scheffel getreides entwei
chen einen groschen me oď mynner oder dem
gleich were der koufer ein wucher odir nicht
Daz vorantwort wir mit einer undirscheit vnd
sprechen alle di durch geirikeit wille oder mit v̄
sacze ein dink koufen oder vorkoufen daz sint
wucherer von rechtis wegen. ut xiiij. q. iiij. Qui
cunq; tempe messis ul' vindemie non necessitate
sȝ ꝓp cupiditatem comparat vinū ul' annonam v̄
gr denarijs comparat ꝛ j. Nota distinctōm. Eyner
kouft durch not. und einer vorkouft durch not
dise sint keine wucherer. Di andern vorkoufen
mit vorsacze. als ab einer altkorn hette adir pfef
fer und wolte daz im me gutes adir ander lute
quemen. und koufte iz dure uf einen tag und ge
be iz turer wen iz czu der czeit gulde der vorkoufer
ist ein wucherer. Also ist iz vmb einen koufer der
do syt einen koufman der benotigt und feilen
kouf hat. als wein. öl. gwant korn oder welch
ley ware iz sei. vnd der koufer weiz umb di czitun
ge sotaner koufschacz und kouft di ware neher
wen czu der czeit di ware koufuertig ist und benu
get den vorkoufer doran. so wirt der koufer mit
sotanen sachen ein czu einem wucherer. Nota.
Ir sult wissen uf dise distinctio sprichet dure canon
c. 8. Quicunq; tempe ꝛc. s. Nota Daz dritte stuc
ke in dem stucke wucher ist daz daz beide koufer
und vorkoufer wucherer werden. Vnd kumpt so
czu ab ein man mit vorsacze ein gut kouft und
borget daz uf ein czeit und nympt iz deste turer
vnd vorkouft iz auch uf einen tag mit vorsacz in
sotanen sachen sint si beide wucherer. Von den
so stet. j. q. iij. Vendentes ꝛ ementes de templo e
iminavit xpc quia ul' eos qui primū impositionis
manus tribuūt ul' eos qui donū di emere intūt
dampnat. Item in templo vendentes sunt qui
hoc q̄ quibȝdam iure competit ad p̄mium largi
untur. iusticiam enim vendere est pro p̄cij acceptōe
servare. Ementes vō in templo sunt qui dum h'
quod iustum est persona solvere nolunt. dum q; re
debitam iure facere contempnunt. dato patronis
p̄mium emitur pretium. Ab einer nu koufte. wolle
öl oder korn alz iz gulde uf dem markte. und er
anders keine naringe hette ut schutte seyn
korn und hild iz und hoft doran czu gewinnen
iz queme daz der ture wurde wol bei halb also
vil oder noch also ture quem einer und kouft
mit disem uf einen tag gener gebis als denne
gulde czu der czeit alz si mit einander kouften
oder er soldes im gelden als mans koufte als er
bezalen sulle mocht daz besten ane wucher oder
nicht. Dor uf sprech wir ein recht si begen beide
kein wucher sint si beide ir ebenture doran sten c 92
hette aber der koufer hoffenunge daz iz basser
ler wurde daz schaf im nicht ofte aber der vor
koufer daz iz turer wurde der were ein wuche
rer. vnd wilt vor ware daz si rechtloz sein. ut vj
q. j. Infames ubi ubi ꝛc. ex de usuris. Navigan
ti ul' eunti ad nundinas certam mutuans pecunie
quantitatem ꝛ j. Ab einer ein gut sezte daz fruchtig
were. daz ein fruchte oder czinse von quemen als
czinshuser brotbenke lederbenke adir fleischben
ke oder dem gleich odir ecke oder wingerten oď
bomgerten umb gelt an allerlei undirscheit uf
ein genante czeit als uf dri ader vir iar. oder slecht
lich wen ers gelosen muge. dor noch ubir di vir iar
vmb also vil geldes als iz vorsazt waz odir ist di
fruchte nuczin mit rechte so daz kein wucher were
oder solde er nu di fruchte ab slan an dem gelde oď
niche. Dor auf sprech wir ein recht. wer ein gut c 93
in sotanen geweren hot di fruchtbar oder oder czins
haft sein. waz dure der guter me genuczt wen er
uf di guter gewert daz dor ubir blibet daz sol ge
me abe gen an seim gelde wen ers wider losen wil
ir gedinge in ste denne anders. ut ex de usuris. Qui
non solum in iis casis sed eciam quibȝlibet alijs p̄ici
losum est usurar' lucris intendere auctoritate p̄ñciū
duximus iniugendum ut eos qui de possessionibȝ
ul' arboribȝ quas tenē impignorare nosamc sortem de
ductis expensis receperint ad eadem pignora resti
tuenda sine usurarū exaccione ꝛ j. Ab ein man czo
gut hette gekouft czu sime leibe vmb ein genant
gelt der lebte daz er so vil wider neme. und neme

noch manch iar. der noch czins biz an sein ende mo
C 93 chte iz besten oder nicht. Diz vor antworte wir vñ
sprechen. ez nerne iz mit rechte. vnd sint ers umb
sein gelt gekouft hot. Instit de emptione et vendi
tione § Pretium constitui oportet. nam nulla emptio
o sine pretio esse potest sed certum esse debet. Abe in
man ein czins uf einem huse hette und diz haws
vorbrente. der czins dor uf hette wold daz gener
wider buete dive sprech er vor mochtes nicht vnd
di hofstat were nicht also gut als gener den czins
gekouft hette und blibe so ein iar. czwei. od' dry vñ
der stat rat gebot gem und dem czins herren daz
si wider buweten und der stat rat vnder wunde
sich der hofstat vor ir schos mochte si daz tun oder
C 94 nicht. Dar auf sprech wir ein recht. der czinsherre sol
dem czinsmanne helfen daz er buwe abir sinen czis
haben wil ab daz feuwer von dez czinsmannes
vorwarlosunge nicht uskomen ist so hilft er im
billich von rechtis wegen. Weigert er daz wider
recht so undirwinder sichs der stat rat billich vor
der stat geschos. und sol is bowen von der stat
gelt. und gerne sein czins ablosen oder halben
czins vorbas me von dem gute. der czinse aber
di vorsessin durfen si nicht geben. Ist aber der
stat schos so groz und besser denne di hofestat
ist. und lasen di ratherren di hofstat si durfen ny
mande czins geben. sint der di hofstat weigerte
czu buwen der czins dor uf hatte. Abe ein mans
hette dri ader vir schok czinses meiner stat sol
de er daz schok alleine vor schossen oder sulde ers
so tuie vor schossen alz ers kouft o de nicht. Dar
C 95 uf antworte wir mit sotanen worten. hot ein
man czins meiner stat ein schok oder me daz sol
er vor schossen also tuie als im lip ist. und wer
er aber uz der stat hat wi vil dez ist mit halb also
C 96 vil. Nota. Czins muz der herre oder sein bote etc.
Nu ubir czugit man abir in den sachsen und spricht
daz der herre oder sein bote neher sei czins czu behal
den ab yns der czinsman loukent. Daz ist so czu
vornemen abir der herre ansprache. und der czins
man spreche er we im nicht schuldig. so were iz
der herre neher czu bewesen. Nota unam regulam
C 97 communem. Ir sullet wissen ein gemeine regula in
dem rechte. Ist ein man dem andern schuldig. vnd
beclagt man umb di schult und spricht der antwor
ter er sei im nicht schuldig daz ist ein eit. wenne er
ist iz neher czu entgeen mit seim rechte. wen in ge
ner ubir geen muge. ut in s. ar. vi. glubde und bor
gen § were icht borget etc. Et ar. xviij. c von dem
rechte daz di sachsen behilden wider karolum §
Wer so vorgerichte etc. Nota. Auz diser regule ist
diz recht genumen und ist do wider nicht daz der
herre oder sein bote ist den czinsmans neher czu
ubir czugen wen daz ers unschuldig werden mu
ge. nota secundam regulam. Spreche abir der czins
man er hette sein czins geben. vnd wil daz bewy
sen als im recht ertelt. so sol man im vinden vor
ein recht mag ers selb dritte beweisen daz er vor
golden hat daz iz sahen und horten dez ist er ne
her. wenne diz ist daz sunderliche recht daz si im
dir sich haben C. de locato conducto. l. e quam Inst.
de usu fructu. § Vsusfructus e ius alienis rebus
utendi fruendi salua rerum substancia etc. Nota.
Ir sullet wissen daz ist daz herre ecke hy spricht
kein czins muz auch steingruben graben etc. Ra
cio. Vnd diz ist dorumb daz er dez gutis fruch
te nuczen muge an dez gutes schaden. wenne
grube der leim. od' brechsteine. od' hib holcz. od'
roder stocke uz do mit wurde daz gut geerget.
Vt ff. de usufructu. l. i. ij. et v. Articulus lvi. wi
gerichte uskomen ist von greven.
Omnia fere iura ciuilia abe[illegible]
a electione originem sumpserunt
ideo infamis iudex esse non potest
nec aliquis nisi sit infeudatus et in iudicem
sit arbitratus. Accidit autem manualis fac
cio in furtu aut in spolio et cum eo quis ap
hensus fuit. pro eo ergo grauius extribus vil
lis quo adminus adiudicandum est arbitri
dus si infeudatum iudicem habere non possunt.
Alle werltliche gerichte haben begin
von kure. und dorum sol kein sak
man kein richter sein noch kein
man er sei denne gekorn oder belenht rich
ter. Begegent aber ein hanthafte tat wi
dube oder von roube do der man mit be
griffen wirt do muz man wol umb kisen
einen gogreuen czu dem minsten von drien
dorfern di gen czu richtene ab man dez be
lenten richters nicht gehaben mag.
Also ir hi vor vint uf den ersten articu
lum do wir haben gesprochen de origine
iuris daz ist von dez rechtis ursprunk.
Do hab wir usgeleit etlicher mase wi daz recht
drierlei weise uskomen sei. daz ist von naturen
von gewonheit. von gebot. ut s. ar. i. et Inst. de
iure naturali §. Ius naturale est quod natura omnia
animalia docuit e. Von naturlichem rechte vnd.

von dem underscheit. Naturlich recht ist czwe
yerlei. Primum Daz erste naturliche recht ist daz
wir eikeit heisen. vt Inst. de iure naturali §. hic
descendit maris et femine coniugatio quam nos
matrimonium appellamus et ff. eo. l. j. Nota secundo. Daz
ander naturlich recht ist. und heist dorumb natur
lich daz iz di nature beweiset allen luten und al
len landen. Nota. Dez sullet ir wissen daz sotan
recht ymant gefinden als wer sine frunde
oder ymande anders icht borgit. oder czubehal
den tut werlich daz ist naturlich und erlich daz
er gelde oder wider gebe. und auch daz ab man
mich slahen wolde oder ymande mir daz mei
ne nemen daz ich mich dez were. von disem
rechte kumt uedschaft und alle ding do clage ab
kumpt. Inst. de iure genaum §. Ius autem genaum
omni humano generi commune est. et ff. eo. l. p. e. t
§. Ius genaum ff. de m. et in armata l. viij. Diz
ist daz ist daz underscheit daz daz naturliche recht
hot. nota tercio. Auch heist naturlich recht gotes
recht. wen von gote ist di natura genaturt. Nota
Dez sult ir wissen. daz daz recht spricht daz diz
recht ewiclich bestetigt und blibet unvorwandelt
vt Inst. de iure genaum §. Iura autem naturalia
et J. ut ff. eo. l. j. et Inst. de Ius naturale commune omnium
nationum ubi ff. eo. l. j. Nota von naturlichem rech
ten. Daz ander naturlich recht heist dorum natur
lich daz iz genaturt ist von naturlichen luten daz
ist von guten luten. wen di naturende natura al
le ding genaturet und gemacht in gute und czu
dem besten. Dorum stet in genesi. Et vidit deus
cuncta que fecerat et erant valde bona. et J. Do sach
got alle seine geschefte und si waren sere gut. Un
wer denne ubil tut der tut wider di natura di got
genaturt hot. und dorum so ist iz auch wider di na
tura di got genaturet hot. sint denne etliche lute
lebiten noch anweisunge der naturen und noch dem
rechte. daz in di natura larte und brochten daz in
eine gewonheit di gewonheit wart under in ein
recht. Diz ist di ander sache do recht von komen
ist. vt Inst. de iure genaum §. Ex non scripto et ff.
Nota. Also denne hi vor gesprochen ist daz et
liche lute volgeten dem naturlichen rechten und
auch etliche nicht. Nota von der underscheit der
gewonheit. Dez sult ir wissen von dem also ge
sprochen ist. ist uskomen czweierlei gewonheit. Nota
de consuetudine prima et secunda. Di eine gewonhe
it was redlich daz was di gewonheit der guten un
ir beginnen quame von der naturen. ut xj. di. In hijs

rebus de quibus nichil certi statuit divina scriptura mos
populi dei. De secunda parte consuetudinis. Di ander ge
wonheit was der bosen und was wider di natura — D 14
di bose ist. und heiset billicher ein alde eygerunge wen
ein alde gewonheit. ut viij. di. Mala consuetudo non
minus quam perniciosa corruptela et ff. Nota. Ir sult
eigentlichen wissen durch diser czweierlei gewonheit — D 16
wille so was auch not daz daz dritte stucke der ge
wonheit daz waren der keiser seczunge und quame
czu hulfe den guten. und ir gewonheit. und quame
czu einer vorstorunge der bosen und ir gewonheit
und ir bosen turstikeit und ir bosen gewonheit. ut
Isid. iiij. di. Facte autem sunt leges ut earum metu huma
na coerceatur audacia. et ff. eo. l. j. Nota de consuetu
dinibus ac legibus imperii. Ir sullet wissen dise seczun — D 17
ge sint uskomen von kure. als was der keiser er
kante czwischen czwein gewonheiten daz beste und
saczten daz vor ein recht. ut xj. di. Usus auctoritati
cedat pravum usum lex et ratio vincat. Nota secundo
Czu dem andern mol wurden leges gesaczt wen — D 18
vil lute recht saczten und baten den keiser dorum
daz er in daz bestetigte. vt Inst. de iure genaum
§. plebiscitum est quod plebs plebeio magistratu in
terrogante veluti tribuno constituebat. Nota tercio.
Czu dem dritten mol so geschach iz so daz recht ge — D 19
saczt wart. daz keiserrecht saczten an gewonheit un
ane bete und ane kur dorumb daz si kuren waz der
meine nucz gut was wen der pabstes und der keisers
redliche wille di machen ein recht ut Isid. Lex est con
stitutio scripta. Mos autem longa consuetudo est de morti
bus tractata. vt Isid. ij. Constitutio vel edictum est quod rex
vel imperator constituit vel edidit. Inst. de iure genaum
§. Sed et quod principi placuit legis vigorem habet cum
lege regia que de imperio eius lata est. populus ei et in eum
suum imperium et potestatem concessit. Quodcumque
igitur imperator per epistolam constituit vel cognoscens decrevit
vel edicto precepit legem esse constat. Hee sunt que con
stitutiones appellantur et ff. eo. l. j. C. de legibus et constitutionibus
omnibus l. leges. Nota von den richtern und wi di
uskomen sint. Als denne di recht mit kure usko — D 20
men sint dorumb ist iz auch not daz di richter geko
ren werden. Und dorum spricht Ecke hi. alle wer — D. 17.
liche gerichte haben begin von kur. ut in glosa et ff. — D. 18.
Nota. Wenne rechtes vindunge were umb sust we — D. 19. — D 21.
ren keine richter di daz recht volbrechten. ut extra de e
lectione et electi potestate §. sitem l. vj. Nota. Dez nemet — D 22.
meiwer vornumft uf daz hir nichts anvorgessen
werde. richter sint gekomen von dem reiche. und
von dez riches fursten und von iren undertanen.

Registro tabule. | Requirе. S. et f.

und sint dorumb gesaczt der gemeinen nucz we
daz nicht ein islicher sein selbes richter sein sulle
D 23 C. ne quis in sua causa sibi ius dicat. l. j. Nota se
cundo. Czu dem andern mol so kuset man auch
einen richter do man dez rechten richters nicht ge
D 22 haben mag. Nota von der richter underscheit.
Jr sullet wissen czweierlei richter sint. alz belehnte
D 24 richter und gekorne richter. Nota von belehnte
richtern. Belehnte richt' sint fursten vrye hern. her
czogen margraven greven schultheisen C. de of
ficio civilium iudicum. l. honorati. Nota secūdo
D 26 von gekorn richtern. Di andern heisen gekorne
richter und heisen entscheider einer geschicht und
nicht me. und sotaner richter urteil mag nymant
stroffen. und daz wyze er sich selber dem czu einem
D 27 richter gekoren hat. ff. de officio iudicum. l. diem
C. Stati. Nota von gogreven. Di dritten richt' w
den auch gekoren ubir ein geschicht und der ur
teil mag man stroffen und der mag richten uber
dube di noch nicht vornachtit ist und roub als hi
D 28 C. Bevegint etc. Nota bene. Und diz ist so czu vor
nemen ab der richter rechte do nicht were von dem
so stet hi kore man den alz der dip begriffen we
so sulde man einen gemeinen man kisen der
glich gewegen were ader iz were unrecht. ut iij
q. v. Accusatores vel accusaciones quas seculi le
ges non admittunt et antecessores nostri prohibuerunt et
nos submonemus nullus alienigena aut accusa
tor fiat et iudex. Unde et de loch scriptum est. Ingressus es
ut advena numquid ut iudices. Accusator autem nu
llus nec sit servus aut libitus nulla quoque suspectus aut
infamis ff. de iurisdictione omnium iudicum. l. Cum.
D 29 Nota. Der text spricht. wi daz kein sagman mu
ge richt' sein. hir uf so sten sotane urteils fragen
Sint dem mol daz deme di richter von kure sint
ufkomen. Nu bite wir in einem rechten urteil czu
ervaren wer kein richt' sein mag. und welchen rich
ter man vorwerfen mag. und worumb. Ir sult wis
D 30 sen wer naturliche gebrechen hot der mag kein
richter gesein. und erkente man di gebrechen an
im. man mag in mit rechte vor werfen von rech
tis wegen. Nu bite wir in einem rechten urteil czu er
varen. welche di naturlichen gebrechen sint den man
mit vorwerfen muge. Wir sprechen vor ein rechte
D 31 an welchem richter man irkusit daz er toup ist
stum oder unsinnig oder unmundig und alle di un
sinig sint eigene. und di man an irem rechte beschelde
mag. ut iij. q. vij. Tria sunt quibus aliqui impediun
tur ut iudices non fiant. Natura surdus et mutus

et qui perpetuo furiosus est et impuberes quia iudicio
carent. qui a senatu remotus est moribus ut femine
et servi quia non habent iudicium. sed quia receptum
est ut civiliter non fungantur officiis. Unde tamen si s
ervus dum putaretur liber ex delegatione sententiam dix
erit nisi postea in libertatem deprehensus sic sentencia
ab eo dicta rei iudicatae habet firmitatem. Nota
abem man in vrtigemalt lege mit dem richter. und vin
de weren moch er in do mit vorwerfen daz er nicht
im antworten darf. Hir auf sprech wir ein rechte
aber beweisen muge als recht ist. daz er sein vi
ant si er muz im einen andern richter seczen wen
der richter wil an des richters stat vor dem so
muz er clagen und antworten als er vor dem rich
ter tun solde. und den der richter seczt sol sein ein
ein gemein man daz er teile so wol gewegen
sei als dem andern von rechtis wegen. oder er
macht in aber vorwerfen. ut iij. q. v. Qui suspe
cti et inimici iudices esse non debent. et ipsa ratio
dictat et plurimis probatur exemplis. nam quid si
cius et amabilius datur quis inimico fit qui si ei
ad impetendum committit quem ledere forte voluit etc.
Nota mit welchen sachen ein recht gericht vor
kert wirt. Ir sullet wissen virleye weise wirt
der lute gerichte vorczogen und unrecht. Primo
Czu dem ersten mal durch forchte wille groser
gewalt alz ein sache einen fursten antreffe von
eim teile und ein geringern. hi nu furcht sich der
richter sines gerichtis. und schepfen ires gutes. und
di forchte ist wider ir sele. also durch der forchte wil
le unrecht urteilen. Der richter forcht aber sines
gerichtes nicht dem hern czu willen urteilte. und
urteilt er denne dem hern czu willen und vorterb
met den armen so ist er dez namen nicht wert
und lobit gar nicht alz ein richt' ut s. wen ein rich
ter sol gleich gewegen sein beiden teilen ut j. l. iij
ar. xxix. C. ulti. Nu solde er mit merem rechte si
gerichte vorlorn haben wen daz er dem hern
czu danke nicht richte. und dorumb ist sotane vorch
te nicht czu vorchten sunder man sol gotis czorn
forchten. Und dorumb spricht der david. Servite domino
in timore etc. Czu dem andern mol durch gerikeit
Auch wirt ein gerichte vorkart durch gerikeit wil
le. also daz der richter hoft daz im me do werde wen
im czu rechte behort. und sunderlich sich geben lest
wen di gabe blendet den sin daz ein man nicht rech
richt. Nota tercio. von hasse di ein recht vordruckt
Durch hasses ader nydes wille ader czornes wille
wen der czorn blendet dez menschen mut daz er

kennen mag waz recht oder unrecht ist. und vor
tirnet also schire den rechten. ut xi. q. iii. Ita sepe
eciam innocentes in crimen adducat. quia dum uel
te amplius irascimur et volum⁹ aliena coerce' pecca
grauiora committim⁹. Nota quod Durch frundscha
ft wille oder durch libe. Czu dem nuden mol.
wirt daz gerichte vorkart durch frundschaft wille
do von spricht her Ecke in seiner exhortacio do
er uns prime ermant. ff. von rechte sol nimant
tireten u'. s. ut xi. q. iii. Quatuor modis subuerti
iudicium puitur. timore dum metu potestatis a
licuius ueritatem loqui pertimescim⁹. Cupiditate dum
premio alicui⁹ animu corrumpim⁹. Odio dum con
tra quemlibet aduersarium molimur. Amore dum a
mico uel propinquo prestare intendim⁹. Omnibus his gra
ue sit uel odio uel amicicia. uel munere uel metu uel
quolibet modo iudicium peruertere augustinus testatur
dicens Quicunque et consanguinitate. aut amicicia
uel hostili odio uel inuia iudicando ducitur peruertit iu
dicium xpi qui est iusticia. et fructum illius uertit
in dampnacionis amaritudinem. Articul⁹ lvi. von
gogrefschaft do keine volge ane ist. oder lehn. von
welchir gogrefschaft der gogreue dinstis pflichtig
Ingo grauiatu nec feudum. nec iuuel. ist
tituta. quia in paganor arbitrio est in singu
lis manufactionibus gograuium elige possint
aut ad tempus. Si uero dominus pedacium
aut gograuium in feudauit suus uasallis n°
non et tibis suus uim feudorum facere tene
tur si a paganis cum arbitrio eor non in
fringatur.
Angogschaft ist mit rechte kei
ne volge noch kein lehen wen iz
ist der lantlute freye kur daz si gogreuen
kisen czu iclicher gahen tat oder czu bescheid
ner czeit. Het si aber ein herre er sol di len
recht sinen mannen und seinen kinden wn
pflegen. Is en breche en bey den di lantlute
mit ir rechten kure.
An dem amecht goschaft Ir sult wisse
in disen dren nehsten articulen volgt
er diser rede di er begunst hot von den
gekorn richtern. Und spricht in disem gegenwr'ti
gen articulo daz an dem amechte daz wir gogref
schaft heisen. keine volge ist daz ist so czu vorneme
ab der herre sturbe der in czu einem gogreuen ge
macht hot. so mocht er mit dem amechte nicht vol
gen an einen andern hren daz in do mit belente
als der herre tat der in czu einem gogreuen
machte. und auch keine volge an seine kinder ist
noch sime tode. wen er ist gekorn als ein entscheid
den mag man kisen. und nicht ewigen. C. de pedaneis iudicibus. l. Pruintori. Ab sotane richter urteilten
hetten ir urteil craft adir nicht. Hir uf sprech wir
ein recht. wo sotane richter gekorn wrden. sine ur D 20
teil binden nymande ane di. di in gewilkurt het
ten von rechtis wegen. ut C. constitucio greca. qui
pro sua iurisdiccione iudices dare possunt. l. Incaulsay
Nota. Ir sult wissen. daz etlich dingh geschen mach D 21
ten. dorum spricht man wilkure bricht lantrecht
also verre als man si geczugen mag als in. C. de iu
risdiccione omni iudicum. l. non quidem. Nota con D 22
tra tercium. Di stet daz di lantlute sotanen riche'
kisen. kysen si in denne so wirt er ein lantrichter vo
der kure und nicht von rechtis wegen daz ist un
recht daz vint man ff. de diuersis regulis iuris. l. Pri
uator. do sprechen di rech durch sunderlicher sache
wille so macht euch nicht einen richter. Auch so
mag er nicht haben von der kure eines richters ge
walt. C. de iurisdiccione omni iudicum. l. priuatorum
Solucio. Diz vor antworte wir alsus wir sprech'e D 23
daz sotane lute di wir gogreuen heisen haben nich
eins richters gewalt von der gebure kure sunder
von der belenten richters loube. ut C. de pedaneis iu
dicibus l. placet. l. Quidam. Sint dem mol daz er hi
spricht von einem gogreuen. waz ist doch ein gogreue
Wir sprechen ein gogreue ist ein richter den man D 22
kusit in einer stat oder in einem dorfe ubir eine tat
di gelichin czu richten ist. als daz einer mit der hant
haften tat und uf fluchtigen fusse begriffen oder ge
vangen wurde und so frisch gerichte geantwort wur
und ist denne der belente do nicht so kusit man ein
gemeinen man der gerichte ubir gen sitze. und der
heist ein gogreff. und heist also vil als ein gu greff
und greue heist noch dem alden sechsischin also vil
als ein richter. und ist dorum ein greff genant als
ein snelrichter. Und sotanen kisen gebure oder burg
ger abir noc ist. Nota bene. Het si aber ein hre D 24
Nota. Diz ist wunder daz er hi spricht het si ey D 26
herre und hi vor hat er gesprochen dor si kein len
han. Und spricht vort me hi er sulle lenrecht do
von entpfaen pflegen. Wi sol er daz lenh halden
daz man nicht len mag noch do auch keine volge
en ist u'. s. und waz denne wider recht geschit daz ist D 28
yo unrecht. ut ff. de diuersis regulis iuris. Que contra
C. constitucione greca qui sua iurisdiccione iudices dare
possunt. l. Incaulsay. C. de legibus et constitucionibus. l.
Non dubium. Auch spricht er hir der hre sulle

sinen kindn lenrechtis pflegen. daz ist er sal im d
volge staten. und ist her so hat er gesprochen da.
27 were kein volge an. **Solucio** Diz vor antworte wir
alsus. An erbechte gogreffschaft do ist wider volge
noch lenan. wen er aber gekorn und belente in den
denne der herre etwo mite vor sein arbeit do het
te her und sine kinder lenrecht an. Wen waz ein
herre het daz sal er nicht brechen. Jn auc. de inuesti
tione §. Si uo. **Nota** Es enbrech enbeiden **Rubi**
te wir meinem rechten urteil czu invaren wi di lant
28 **lute mit ir kure lenrecht brechen** Diz vor antwor
ten etliche und sprechen si mugen mit ir willkur de
hiren und dem hiren gogreuen irs lenhs nicht brech
en noch dem daz si midiger sint den der herre wen
der keiser mag dez gogreuen recht brechen. ff. de
arbitris magistratis ad arbellianum. l. Jlle a quo.
29 §. Tempestiuum **Solucio** Diz vor antwort wir und
sprechen di lantlute mugen daz len nicht brechin
wen si di brechen gemeine sein ambacht daz ist di go
greffschaft der daz len von hatte und dorum geet
im daz len abe. wen als ein sache vorgeet do ein
ding umb gesaczt ist. so vorgeet auch daz dorum
iz geschach. ut ff. de regulis iuris. l. Cum principa
lis causa recessit. C. de legibus et constitucionibus. l. vlt
dubium **Articulus lv. von gogreuen und von**
iren gerichten

Si fur aut latro in noctis dieique spacio
fuit non detinentur tunc cassum go
gravii iudicium est. et tunc infeudatus iudex
secus est iudicare. hoc quidem dictum de gog
rauio arbitrato in una manualisacione inuen
cie quod isto die iudicare tenetur
40 Wirt ein dip oder ein rouber nicht bin
nen tage und nacht uberwunden so
hot der gogreff kein gerichte dor
an so sol richten der belente richter. Diz ist
geredt umb den gogreuen dem man kusit
czu eim ungerichte meiner hanthaften tat
czu richten dez selbin tagis

Gemeinlich czu nemen so wisse wir alle
wol waz ein dip ist noch dem rechten
aber so ist dip der sich fremdes din
41 ges trugenlichen undirwint durch seinen mut
willen. **Nota** Jr sult wissen sich undirwint sim
derweilen einer fremdes gutes czu sein nucz un
wirt doch dorum kein dip. ut Jnst. de rerum diuisio
ne. Gallinarum autem et anserum non est fera natura
idque ex eo possumus intelligere quod aliae sunt galline quas
feras vocamus. Jtem alii anseres quos feros appel
lamus. Jdeoque si anseres quos tui aut galline tue
alio casu turbati turbatae ne euolauerint licet con
spectum tuo effugerint quocumque loco sint tamen tue ne
esse intelliguntur. Et is qui lucrandi animo ea anima
lia retinet furtum committere intelligitur. et ff. de furtis
l. j. **Nota** Dorum so hab wir gesprochen daz du
be sei ein trugenliche missehandelunge und un
dirwindunge fremdes gutis ut ff. de furtis l. fur
tum **Nota von dube undirscheit.** Jr sullet wissen
dube ist czweierlei eine dube ist offenbar di ander
di ist heimlich. ut Jnst. de obligacionibus que ex de
licto nascuntur §. Furtorum autem duo genera sunt ma
nifestum et nec manifestum etc. **Nota.** Jr sult wissen
daz der gogreue sotane sachin richten mag dez
selben tages wirt aber di sache uber nechtig daz
ist daz mans tagit uber den andern tag. so mag
der gogreue dez nicht richten sunder der belente
richter sol denne dorubir richten **Nota.** Jr sult
wissen wirt sothane sache gefrist biz an den andn
tag so sol man den gevangen czu borge tun. ut j
l. ij. ar. ix. t. wen man dem richter pflichtig ist bur
gen czu seczen §. Wenne di clage mit urteilen ge
frist wirt etc. **Sint dem mol daz hi stet daz der go**
greff richten muge uber dube und uber roup ab
den ein ander ungerichte geschege als totslag not
czog mochte er daz auch nicht richtin. Diz vor
antworten etliche und sprechen er muge alle un
gerichte richten und beweren daz also. in disen czw
ein ungerichten daz ist in dube und in roube sint
beslossen alle ander ungerichte. wen wer den andn
totslehit der beraubit in sines lebens. ut ff. de si
cariis ad legem corneliam l. j. **Nota** wer juncfrawen
oder frawen notczogt der beraubet in ir ere. ut Jn
auc. de mandatis principum §. Ceterum. coll. iij. **Nota**
were auch dem andern vorgebe mit vorgift der
stele im auch sein leben. oder der einen czu tode
schusse ff. ad legem corneliam de sicariis l. j. l. eius
dem. **Solucio** Wir sprechen aber und getruwen daz
iz nicht also sei daz der gogreue nicht alle unge
richte richten muge. **Racio.** Wen welch gerichte
an den leip get. dez beuelunge sol man keinen
rium nemen. wen wer do tot mit gerichte daz im
nicht eigentlich beuolen ist der ist nicht ein richt
sunder er ist ein morder. ut xxiij. q. v. De occidendis
hominibus ne aliqui quisquam occidatur nam nichil placet
consilium nisi forte sit miles ut publicam functi
onem teneatur ut non per se hoc faciat. sed pro aliis
uel potestate ubi etiam ipse constitutus est. accepta
legittima potestate si causa congruit persone. l. Dun

uà repellim' aliquo timore ne mala faciant eciā ipis
fortasse aliquid pfletur. Hinc autem dam est.
ne resistamus malo ne forte nos vindicta delcēt
qui alieno malo animū pascat non ut correctionē
hoīm negligamus unde nec reus ē mortis aliene
qui cum sui possessione muorum ambitum circum
duxit aliquis exinde usu prauis interijt et j. Nō
Nort me. so sprechę wir auch weme ein gerichte
beuolen ist der sol der beuelunge keinen rum ha
ben daz ist daz ein richter yo selber in heimisch sy
also in mussin auch di consiliatores daz sint di
den di gotis husere raup beuolen ist czu richten
und sullen nicht richten. wen waz offenbar ist ut
extra de officio delegatis c. statuim' l. vj. Racio Ir
sullet wissen ez ist auch dorum wo sich ein ding czu
pein wart tuit di inczweinelist di sol man nicht me
ren oder grosern sunderu man si mynnern ut ff
de penis l. Respiciendum. wenne er sol keine
pein mynern oder meren auch sol er keine sache
me richten wen dube und raub u. s. ar. lv. c. von
gogre. § besch. f. Nō. Diz ist gesprochen von dem
gogreuen i. j. Sint daz er gesprochen hat von dem
gogreuen der ubir eigentliche sachen richten
mag und bescheit den eigentlichen den uf daz.
daz do kein czweuel ab kome. und spricht diz ist
gereidet von gogreuen den man kuset czu eime
ungerichte uder hanthaften tat czu richtene. Dez
ist sine rede so czuuornemen daz der belente gogre
ne hir birzin beslossen ist. wen dem sint alle sach
d 2 en beuolen czu richtene Sint dem mol daz di diffi
d 11 inicio spricht u. s. §. Dube ist eine trogenliche mis
sehandelunge et j. Ab nu einer stilet durch notdurft
wille sines leibes alz durch hungers not und ny
nicht me. hette der auch eines raubers recht vor
dinet od' nicht. Hir sprechę wir ein recht. Stilt
einer ein esselich dink alz bir brot fleisch butter od'
ander ding est ist eine dube wen sein boser vor
satz hat in gemacht czu einem dybe. doch vorschult
er den galgen nicht ab ers czu einem mol czu d'
czeit alz er vorgerichte stet gessen mag und leidet
auch eines dibes rechte dorumbe nicht. Ex de furtis
tis c. Si aliquis precitatem famis aut nuditate
furatus fuit cibaria vestem vl' pecus et j. Nota
solde man deme so ledig losen odir nicht. Hir uf
sprech wir ein recht. stilt einer gewant oder vich
oder kaste daz mynr ist wen dryer schillinge wt
man sol in czeichen. ist er aber vorgeczeichent daz
hevmlichen ist. man czeichin hoer. und wirt rechte
loz. Ist er unbescholden an seinem rechte und vor

czert ers do ist di sache undir czweiuel so sol man im
nicht me tun wen slan mit ruten umb di schope.
und lasen loufen. Wen wo ein sache undir czweiuil
ist di sol man mynnern und nicht meren u. s. 2. Nō
Ir sult unser urteil vornemen gar slecht alz wir d 62. ¶ 6a.
sprachen von gwande. dez sult ir wissen ein ge
want ist ein rohe gwant als daz noch an einer re
men stet. Snite einer do von vil oder wenig er
hette den galgen vorschult. Stile er aber ein nuwe
gewant und liz ein aldes ligen er vorschult aber
den galgen. Neme er aber daz ergere daz er im
seine schemde mit bedecte. er bibes ane wandel si
nes leibez. also verre alz iz under der vorgenante
summen were. waz von diben behort me reden
daz suche man an siner stat do wirt mans eigent
lichen vinden Articulus lviij von den belenten.
gogreuen. und wen sein gerichte nyder geleit
Quicumque ad longum temp' Nō sey
electus fuit. is a comite aut a marg
grauio infeudari debet coram quo
proscriptiones seu deportaciones dari possūt
et omnis iniuria tam proclamata quam proc
lamata iudicare potest. Quando vero comes
ad iudicium sui gogravij venerit cum iudi
cio suo cessa tenetur. similiter et comicias iudi
cium cessatum est qū rex romanorum iurisdi
dictione nosatur ubi ambo presentes fuint.
constituti. Similiter cuiuslibet iudicis in pn
cia regis accusatus fuerit.
Swen man abir kusit czu langer ¶ 68
czeit. den sol der greue oder der
marggreue belenen. vor deme so
gibt man auch achte der muz auch wol
ubir nechtige ungerichte richten. Wen d' ¶ 69.
greue kumt czu dez gogreuen dinge so
sol dez gogreuen gerichte sein nyder ge
leit. Also ist des greuen wenne der ku ¶ 70
nig in seine grauelschaft kumpt do si bei
de czu antwort sein. Also ist eins iclichen ¶ 71.
richters do der kunig gegenwertig ist. di
clage gee denne uf den uf den kunig.
Nu set [illegible] czu wi gemelichen her ecke an
ge[illegible] haben hot von den richtern vn
ho . . t angehaben an den nydersten
czu dem ersten recht ab er sprechen sulle. Ez ist
ein ungelich ding den sachsen di alle ir ding ¶ 72
biz her mit gewalt ubirwunden haben. daz ma
si dez nu anweise daz si ir ding mit rechte vordern
und man leit czu der czeit gar senfticlichen vor.

wurb welche dieb eyner sal gehangen
werden oder nicht

do si sich zu dem cristenglouben gabin do wart
in erloubit wi daz si in selber sulden kisen einen
richter · und auch daz si den selben richter moch
ten absetzen wen si wolden · wen hette man s
zum ersten mit in hesticlichen angriffen si hettes
mit groser erbeit widerstanden und weren dez
cristenglouben abgangen · Dorumb so sullen
D 43 weise lute ir ding zum ersten senfticlichen an
grifen und vornumfticlichen · ut Inst. de iusticia et
iure § · Hys generaliter cognitis incipientibus nobis
exponere iura populi romani · Ita maxime videntur posse
tradi commodissime si primo levi ac simplici via post
deinde diligentissima atque exactissima interpretatione
singula tradamus · Alioquin si statim ab initio
rudem adhuc et infirmum animum studiosi multitu
dine ac varietate rerum oneraverimus duorum alterum aut
desertorem studiorum efficiemus · aut cum magno
labore eius sepe eciam cum diffidencia que plerumque
iuvenes avertit serius ad id perducemus ad quod le
viori via ductus sine magno labore et sine ulla diffi
dencia maturius perduci potuisset · Nota · Dez wis
D 44 set dorumb daz der edele constantinus und karo
lus si mit vornumft uberwunden senftlich und der
werde heute ecke · do begunste er si yo lenger yo
D 62 baz yo baz anezugriffen als ir gehort hat ir s. ar
D 45 lv · § · Alle wertliche gerichte · Nu wil er si beste
tigen nu er si wunden hot daz si dem rechten und
sinem willen volgen · und setzt in einen richter den
si nicht absetzen mugen und spricht · wen man e
D 63 im kuset zu einer langen czeit et ſ. Nota · Sehet
D 46 czu hi behalden si noch di kure oder nicht daz ab
D 47 setzen Nota Disen gogreven sol der greve bele
nen · Sint dem mol daz hi stet daz der greve disen
D 48 belen sol · wi sol er disen belenen · sol er disen gut
lyen ader daz gerichte · Dez wisset kein gerichte ·
mag er im lien ir s. ar. lvi § · Di gochschaft ist
kein recht len et ſ. · Auch sol kein gerichte komen
vorder wen in di virde hant liende an schultheissum
ut ſ. l. iii ar. xlvi § · Iz sol kein et ſ. · Sint deme
kein schultheissum ist · dorumb mag dirre gogreve di
sem gerichte kein len haben Nota · Nu mochte
D 49 aber ein ander sprechen er sol[.]le im ander gut
lien · so spreche wir daz er [illegible] daz hi nicht
rüret wenne leghe man y[illegible] mande ein
slecht lehen do mite so wurde er kein richter Solu
D 50 cio · Dis verantwarte wir und sprechen alsus allez
daz in dem rechte stet daz ist nicht alliz ein gebot
iz sint auch sunderweilen rede · Also mag iz hi sein
daz hi stet · und stet hi als ein rat daz in ichtiedem

dem man zu einer langen czeit kusit · wen iz dor
nimant dem andern dinen bei sines selbes gute
ut x · q · ii · c · Precipue an enim vero clericis ecclesiasticis stipendiis
sustinenda nisi tantum quantum de qualitate convenien
ti datur · Und ein itlicher hot billich sein koste von
siner erbeit · Extra de simonia et ne quid pro spiritualibus
exigatur · Cum sit romana et ſ. consulacione c. t. R.
Qui nichil pecunie consecracione potes vel debes pro
peracione exigere · alsus ist diz auch ein rat gewest
und nicht ein gebot daz von der ee stet · ut xxx
ii · q · iiii · Sciatis fratres karissimi quicumque uxori
debitum reddit vacari non sit orationi nec decem
agnum comedere et ſ. · ut Inst. de pupillari substitucione
§ · Sin autem quis ita formidolosus sit ir s. Nota ·
Ir sullet aber wissen daz er hi nicht spricht von
lien sunder spricht er sulle in beleen · daz czu vor
nemen meiner graveschaft · und do so ist iz ein
rat und do meint er kein gerichte sundern er mei
net daz man mit gute belenen sulle · Nota · Auch sul
it wissen diz ist meiner marke ein gebot so meint e
daz man ein gerichte lien sol und diz werden di be
lenten richter Nota · Nu mochte leicht einer we 50
nen iz were wider unser beweisunge di wir hi vor 51
gesprochen haben tumsler solucio · und auch daz 52
daz kein gerichte sulle komen in di virde hant in 53
liende das ist gesprochen meiner graveschaft do 54
mag iz nicht sein In einer marke aber mag iz wol
sein wen in der marke dinget man bey dez marg
greven hulden · ſ. l. iii · ar. lxiiii · c · von dez marg
greven gerichte § · Der marggreve dinget et ſ. · In
einer graveschaft dinget man bei kunges ban
ne dise vorwandelunge ist durch der lande ungli
schen wille · ut xxix · d · Sciendum quod plerasque ca
pitula explicanda loco et tempore consideranda sunt quorum
modi quia medullitus non indagant inter cons
labencium nonnulli intricando impingunt · Cumque
indicant quia intelligunt aut inculpant quia ita
do lecta perquirunt · Nota · Vor dem so gibte man
ochte et ſ. · Daz ist nicht eine vestunge wenne di
ochte di so hi geschyt alz eine ruge daz ist wenne
man ding siczt daz si usgeen ich meine di gebure
und sich besprechin und achten under sich waz si
rugen sullen und daz meint her ſ. ar. i · do er spricht
Binnen einer vogtey · Nota · Hir uf so sult ir
merken daz er diz meint meiner marke · wen meiner
graveschaft sint keine voyte di do richten Nota · Ir
sullet wissen in diser weise der vorgenanten ochte
oder ruge haben di gebuern einen wunderlichen
siten ab si wol wissen waz si rugen sullen dennoch

Komen si czwir und brengen nicht wider ein · vn
gen czum dritten mol komen si und brengen di
ruge ein · und uarte si der richter hi nit so musten
si alle sweren daz si iz vor nicht gewust haben · und
haben indem dritten gesprache erste nueren · adir
si musten alle dorumb wetten · dorumbe daz si ge
te und dem rechten gelogen haben ut C demodo
muletar que audiatur intelligunt l · Nos qui · Wir
danken ewer ere und ewer weisheit daz ir uns undir
weiset mit ewer vornunft · Nu bite wir meinem
rechten czu uuaren ab lugen sunde ist adir nicht ·
Diz vorantworte wir und sprechen logen ist mer
ley etliche lugen ist ein leichtuertige lugen · etliche
ist ein schimpflich lugene · etliche ist ein schedliche lu
gen · etliche ist ein notlugen · Nu under disen sach
en der lugen sein drei stucke · eine tegeliche sunde
und mein eine totliche sunde · Nota von lugene ·
Ir sullet wissen eigentlichen ein man lige behendi
dich oder slechtlich oder welcherlei weise er lige di
lute do mit czu tuschin so sundiget er yo · wen der
lugenhafte munt tot di sele · ut xxii · q · ii · Necantica
osa mendatio nec simplici ubo debet quemqm decipe
quia quomodolibz mentitur quis occidit animam · Nota
Ir sullet wissen daz wir hi nicht sprechen wollen von
den lugen di do sunden brengen sundern wir wolle
von den lugen reden do der richter sein gewette an
gewinnet r f · Nota · wen der greue r f · Ir sult wis
sen der kunig ist richter ubir alle lant · C deueti in
re emuchenda l · tanta · ff l · iii · az · xxv · f · der kunig
ist gemeiner richt' ubir alle r f · Nota · Ir sullet
wissen dorumb daz der kunig allen enden nicht
gesein mag dorumb so hat er richter gesaczt di
vort richter seczen · als der kunig seczt di fursten
di fursten di greuen · di greuen seczen vort di gogre
fen da si selber nicht komen mugen noch auch do
nicht kegenwirtig sein mugen vor manchualdikeit
irs gescheftis C depedaneis iudicibz · l · Placet ·
Racio · Und dis ist dorumb daz si do selber nicht
gesein mugen · und wenne si den selber do sint also
der kunig inder greuen gerichte und der greue in
dez gogreuen so ist vorgangen di sache der vn
schuldigunge siner unkegenwirtikeit dorumb so
vorgeet auch dez gogreuen gerichte daz si durch d'
sache wille hatten · ff de diuisis regulis iuris l · Cum
principalis causa · Nota wi ein richter sinen hern
oder ander fursten oder ritter oder ander erbere lu
te eren sulle wen er ingerichte siczt · Ir sullet wissen
bei disen worten ist czunemenen eine lere alz di
leges auch us weisen C de officio diuisor iudicum
l · singuli · l · Sancimus · Do spricht daz keiser recht
Also ein richter dem richter gleich der in dem ge
richte siczt queme vor daz gerichte so sol in dirre
richter bei sich nemen · Ist er aber sein hoher rich
ter · so sol er im entrumen und kegen im uf sten
als er auch hi vor gesprochen hat · Auch sol ein
richter erbere lute bite czu siczen ab si nicht clage
oder antworten · ut in auten · ut abillustribz r qui
cumque ea dignitate sint f · Quamuis predicunt ·
Coll · v · Nota Wisset haben si aber sotane gesche
fte so sullen si sten und der richter sol siczen ut
in auten · e · t · col · v · C de postulando · l · Quamuis
Cum ubi senatus consultus ul' viri clarissimi sunt
conueniendi · l · ff · f · Sedenti · C · de officio ciuilium
iudicum · l · i · C de officio diuisor iudicum · l · ff · Ar
ticulus lx' von belenten richtern und von irm
gerichte · und wer richten sol von kuniges ban
ne in einer vogte ist · ab ein richter bei kuniges
banne dinget der nicht bannes hot · wi ein
richter ein ding hegen sol · —

Animadas accusaciones r iniurias imposici
ones inder iusua iurisdicione potest iudicare
r ubiqz locorum si accusacio ipsum non tangit · ul' si
bannitus criminaliter accusatur · de hac inder
iusti inlegittimo iudicali sub impii banno co
gnoscere potest · Sub impii banno neminem licere
cognoscere nisi ei qui ipsum bannum abimpio
sanctitum est · Qui in bannum regalem semel
a rege susceperit eum secundario si iter aquo
susceperit inarietur non susapiet · In una ug
aaa non nisi unius bannus esse potest · Q
sub anno regali cognoscat r inuestituram ba
ni abipso non dum postulauit suam pro ius
mulctet linguam · Non potest ullus comes
legittimum habere sine suo sculteto iudicium
cui ante omnia sexum debet preuere iudican
dum · Et ideo abipso si congruum temp'

sint sahcet postulandi iudicandi postulatur
Et post modum eundem instroget si ei tumul
ta r indisciplinata iniudicio liceat prohibere.
Que dum aveg p[ro]vincia acta quod sic. Tunc v
nusquisque decet quod eum movet median
te ferendario suã inspanat accusacionem
D 98 Allerhande clage und ungerichte muz
der richter wol richten insinem ge
richte wo er ist. an ab man uf yn
selber claget. dez mag der richter nicht rich
ten. wen czu echter dingstag under kunige
D 99 banne. ¶ Bey kuniges banne muz keyn
man richten er enhabe den ban enpfangen
von dem kunige ¶ wer den ban eins enpfe
D 100 het er darf ir anderweide nicht enpfahen
E 0 ab der kunig stirbet. ¶ Binnen vogtey
E 1 mag kein kunigis ban nie sein sunderin
ner ¶ wer kuniges banne dinget der den
E 2 ban nicht enpfangen hat der sol wetten sin
czuge ¶ Es mag kein richter der bei kunigs
banne dinget echtding haben an seinen
schultheisen vor dem er sich czu rechte biten
E 3 schol. ¶ Dorumb so sol er dem schulthey
sen dez ersten urteils vragen ab iz dingis czit
sei. und dor noch eb er icht vorbiten muge
dinclete und unlust. wenne im daz gefunde
wirt. so clage ein iclicher waz im werre mit
vorsprechen dorumb daz er sich nicht vorsu
E 4 Noch dem mol wir gesprochen ¶ Nu me.
haben von allen richtern wi si werden
E 5 alsd daz etliche di werden von kure. Et
E 6 liche von bevelunge. Von den ersten hot man ff
de rescriptis l. i. Von den andern hat man C. de
E 7 officio eius qui vices alterius iudicis optinet l. vi
tam. Von den dritten vint man C. de pedaneis
iudicibz l. Placuit. nota von disen vorgenanten
richter nach unserm rechte wo man di vint. Noch
unsern maydburgischen rechte so vint man in
E 8 disem buche von sotanen richtern. Von dem ers
E 9 d 2 ten vint man s. ar. lv. c. Alle werltliche gerichte
d 68 r.f. Von den andern. hat man auch s. ar. lvij c.
wen man abir buset czu einer langen czeit r.f. No
E 10 d 98 ta. Von den dritten stet hi. c. Alle gerichte und cla
ge und ungerichte muz der richter wol richten
E 11 insemem gerichte r.f. Nota wi richter richten
sullen. Nu ir wisset wi richter werden und waz
richter sein. und waz sachen in hindern daz er nicht
d 30 ein richter sein muge ut s. Nu sprichet er hi wy
d 98 si richten sullen und spricht. Allerhande clage und

ungerichte mag man richten in allen steten. Inne dem
mol daz er spricht muge richten in allen steten
weit daz also r.f. Contra. Also der text hi spricht
Ein richter muge richten in allen steten. were daz
also so were der text unrecht. ff l. iii. ar. liiij c.
Gerichtis sullen warten alle di dingpflichtig sin
von der alz di sunne ufget biz czu mittage czu
rechter dingstat r.f. und vorleiten sin gerichte
anders wo alz er hi spricht er muge in allen ste
ten richten und daz were wider genes. ff. Sacr
e iam me. So sol der weltliche richter nicht ge
richte siczen in geistlichen steten daz ist an di ste
te di gewiet sein. und in husern der unkeusch
heit. und in liehusern. und in allen unerlichen
steten sol kein gerichte sein. auch sol iz nicht in
vorslossen husere sin. C. de sentencijs in[…]
rijs omni iudicum. l. Cum sentencia. ff. de diversis
regulis iuris l. Omnia quecumque. Ex. de appella
cionibz c. Qua fronte nos consulere valess non in
denius cum dictis ordinem iuris preterire Salvado
Diz vor antworte wir und sprechen in allen ste
ten mag ein richter richten in seim gerichte. daz
ist nach der rechtis notdorft aber er wol spricht
in allen steten daz ist insteten di erlich sint und
nicht unerlich. Ab ein man czu dinge geladen we
und er queme an di rechte dingstat. und der rich
ter hette sein gerichte anderwenten und dine vor
sumete sich und der richter want in umb sin ge
wette. dine spreche ich bin komen an di stat di
uns allen ufgeleit ist. do wir recht nemen und ge
ben daz ich beweisen wil wi mirs ein recht urteil
daz ich gestanden bin. Spricht vort der weizich
nicht abir gedinget habe. und bit in eynem rech
ten urteil czu vinden abich icht me pflichtig
bin czu sten wen an rechter dingstat oder waz dor
umb rechte sei. Hir uf sprech wir ein rechte. der rich
ter sol sein gerichte nicht vorwandeln von einer
stat uf di andern an redliche sache. und wandelt
er daz gerichte denne und lest daz nicht kundi
gen uf dem marke mit dem vronen boten er
hot kein gewette von den czuworden di sich vor
sumit haben adir nicht gestanden sint si habes
joch gewolt oder nicht. hot ers aber lasen kundi
gen und hot sich hir an mit urteilen bewart.
umb di sache dy im dor an hinderte daz er do
nicht richten mochten so muss im si wetten von
rechtis wegen. Wi sol sich der richter hir an be
waren. Hir uf sprechen wir ein recht. wen sein
ding gehegt hot mit rechten urteiln so sol er

eine schepfen mugen sint dem mol daz er sin
ding siczen solde zu rechter dingstat daz er nicht
anmochte mag durch ynige widertes wille und
durch daz wille daz lute desin myn gehindert wer
den. und ich myn diz dink durch gemachs wille
her gelert daz ich kundigen wil lasen. unte mey
nem rechten urteil zuwrvaren ab ichs tun muge
meinem rechte unschedlichen oder waz darumb
recht sey. So sullen di scheppfen teilen ez sei sein
rechte unschedlich. Nota uf diz wort. In allen
steten. daz ist in allen enden dar er mit urteile
b 98 · dinget. und di sache nennet worumb daz der
dinget. Nota. Auch so sprichet er allirhande cla
ge. Contra. Were diz also so mocht er auch geist
liche sachen richten. daz mag er nicht tun. daz
er dez nicht tun muge. daz er ubir geistliche sa
chen nicht richten muge daz wolle wir bewisen
mit drierlei racio. Nota ubir welche sachin der
wertliche richter nicht richten sol. Primo. Zu
dem ersten mol ab di clage geistlich gut antrefe
Ex. de foro competenti c. Si diligenti et j. Alle
runsse te usq; ad hec tempa et c. c. Significasti.
Nota secundo. Zu dem andern mol ab di cla
ge geistliche lute antrife. ut in auth. ut clerici
apud proprios conveniant · [illegible] · epos. c. Si
ud coll. vi. Vt ij. q. vij. · hepsten · Sic sacerdo
tes et reliqui clerici a seculari · laicor exclu
duntur accone ita illi ab istor sunt excludendi
et alienandi criminacione. Wen in eines andern
korn sol nymant sine sichil biten zu snyden
vt vj. q. iij. Scriptum est in lege per alienam
messem transiens meam falcem mittere non
debes et j. Nota tercio. Zu dem dritten mol ab di
clage uf einen toten ginge. und do man nicht
wolte aber tat were. ff. qui sine appellacione re
scindi non possunt. l. ij. Nota pro forma solucio
nis. Diz verantworte wir und sprechen. daz
ist war daz der wertliche richter ubir geistliche
lute nicht richten sol. daz ist war. Clagin si ab
zu werltlichem gerichte ubir werltliche lute si
x · mussen do wider antworten ut iij. q. viij. Quia
in agendo qui observat arbitrium eum hic et con
tra se iudicem in eadem negocio non denegetur
Nota. Doch so sult ir eigentlichen wissen daz
auch werltliche richter gwalt haben zu richte
ne ubir geistliche lute welche di sachen sin. Re
ij ar. j. et. von der grose der zweier fursten daz
ist von dem pabeste. und von dem keiser. In
glo. Nota Und dorumb so sprichet er hi. Aller

hande clage und richte et c. Di im zu behoren
weren icht sachin di sine gerichte nicht an
gehoren do dark er nicht richten. Ab ein cleger
und ein antworter beide uz einer stat quemen
in einer andern stat vor einen richter do er nicht
richter were mocht er si do entscheiden oder
nicht. Den uf sprech wir ein recht. er mag ir · c 26.
do nicht entscheiden. wen er ist do nicht als ein
richter. wen er ist aldo alz ein slecht man. Ko
men abir zwene uz einem andern gerichte vor
in in sein gerichte den mag er richten c. de recto
iure proprium. l. Iustissimus. Nota. Ane ab man
uf in selber clagit. Nota ab ein man mit eim
richter teidingen sulle wi man tun sol. Ir sult
wissen hot ein man wider den richter zu tey · c 27.
dingen der sol in mit rechten urteilen uf breng
en also ir horen sult in dem richtsteige. so sol der
richter uf sten und einen andern an sine stat
seczen der sol ein richter sein. Nota welche sa
chin gekorn richter richten muge. und welche sach
en er nicht richten mag. Ir sullet wissen ein · c 28.
underscheit. worzu der richter gekorn wirt ge
genen richter. dez sult ir eben merken di clagen
weder ab di clage uf gut antrift oder pein
Geet di clage uf gut so mag der gekorne rich
ter richten. c. ut omnes tam civiles qui milita
res. l. Nemo ex iuris. Geet abir di clage uf pein
so daz di clage den leip an trift oder ere so sol sin
ubir richter ubir in richten. c. ne quis in sua cau
sa sibi ius dicat. l. j. Nota Adir ubir einen schep
pfen et j. Nach dem mol daz er gesprochen hat · c 29.
welcherlei clage der richter richten muge. Nu
seczt er auch wo man ubir etliche lute richten sulle
und sprichet daz man ubir scheppenbar lute nicht
richten muge wen in der haesten dingstag. daz
ist dorumb daz si ein ittlichen rechtes helfen sullen
dorumb sol man auch do rechtes ubir si warten
Dez sult ir wissen diz ist anders zu vornemen
Dez sult ir alsus vornemen. Ist diz in stat ge · c 30.
richte daz sol man so halden ab man ubir eyne
scheppfen clagin wil daz sol tun vor dem vollen
dinge do der richter kegenwortig ist mit alle sey
nen scheppfen wo di clage den leip und ere an
trift. In lantgerichte abir daz selbe do sol man
laden vor di lantscheppfen ab der cleger in der gra
veschaft besessen ist. Und auch ab di clage eine
leip oder an ere geet. oder ab iz eine hanthafte tat
sei. c. ubi de criminibus agi oportet l. ij. Nota. Bei kun · b 99
gis banne et j. Bei kungis twange oder hulden

Registr tabule | Require s. v. f.

Jr sult so vornemen wo man dinget undir kun
gis banne wer do bufellig wirt der muz bufellig
wetten sechczig schillinge ut s. l. iii. ar. lxii. et von
gewerte. § pfalnczgreuen und lantgreuen dinge
auch undir kungis banne und der greve wet
E 31. B 100. tit man auch sechczig schillinge et s. Nota. Jr sult
wissen disen ban od' twanc sol der kunik hen eins
zu einem lehe und dorumb so spricht er alhi
E 32. wer den ban eins enpfeht et s. Nota. Dynnen ey
E 33. ner voytei diz ist in einer graveschaft. Ab nu
einer sein ding hegte und dingte bei des kunges
banne und der antworter der spriche er wolde
vor im nicht antworten wenne er dinget un
der kunges banne so muz du den banne vor
dem kunge mag er nicht volkumen. waz hot
E 34. er denne vorvallen. Diz vorantwort herre Ecke
und spricht. wer by kungis banne dinget der
E 35. den ban nicht enphangen hat der sol wetten si
ne zunge et s. Nota. Jz enmag kein richter der by
kunges banne dinget. Worum sol dine sich
E 36. vor dem schultheisen zu rechte gebiten. Diz vor
antworte wir und sprechen iz ist dorum wer ubir
andirlute richten sol der sol selber ane wandel sin
ut v. q. v. Non vos iudicetis malivolos quin cri
men alterius iudicatis magis quippe innocentes
non estis iudicando crimen quia si fres quos iudi
cando corrige potestis Nota von der forma wi
man ein hegen sol noch stat rechte und noch
E 37. lantrechte. Noch der wyse wi man ein ding he
gen sol zu maydeburg. wen ez kumpt zu mit
ten morgen daz ist alz frumesse gehalden ist.
So kumpt der richter und di schepfen. so seczt
sich der richter. und der sol haben ein swert ub'
E 38. siner schoz. Nota von dem richt'. Jr sullet wissen
e wir dise materia anheben so sult ir wissen waz
ein richter sei und worum er ein richter heist. Ein
E 39. richter heist alz vil alz ein rechte teiler. Nota.
Daz swert ist im bevolen von gotis wegen vn
der rechten wegen. und von des reiches wegen
von des keisers. und von des fursten wegen. von
sines amechtes wegen. von sines eides wegen.
den er got und seiden heiligen reiche. und dem li
ten und der stat. und der gemeine beide arme
und reich. als s. l. iii. ar. xlviii. § insglo. vmme man
disen eit. ut xxiii. q. v. Non solum homines mi
nistri sunt et ultores ire dei hii qui malum ogent
vnde non sine causa gladium portant Beatam co
tane fortitudines que appellantur furor et ira di
E 40. Nota. Und dorumb ist im daz swert bevolen

daz man da bei bekennen sol daz ein richter
ist von disem swert vint man s. e. l. ar. i. von
der grose und von der underteniheit der czwey
er fursten daz ist pabiste und keiser. § Czwey
swert liz got uf ertreiche. Nota wi man ein
ding hegen sol. Als man daz ding hegit so seczt
sich der richter czum ersten. und di schepfen nid'
wer benke an rechter dingstat. und an rechtem
dingstage. und der bitel sol daz volk heisen swi
gen noch alle der weise alz er in dem richtstige vint
Nota So spricht der richter. Noch dem mol daz
diz ein rechter dingtag ist bit ich ir eum rechten
czu irvaren ab iz dingis czeit sei so sol im der schult
heise oder ein schepfe daz urteil einbringen vn
sol sprechen. Als is ein recht ding ist und iz ge
leit ist von dem rechten so ist dinges czeit. Nota.
Jr sult wissen wen man dingen sol undir kun
gis b. s. lxv. ar. So vrage er vort aber sein
dinge icht craft und fride werben muge. So
vint man er muge. So spreche der richter. Ich w
ke disem dinge gotis fride. und myns herren des
kunges fride der stat fride. und mynen fride.
und der gemeine fride der armen und der ryche
wer disen fride breche mit den worten dem gee
iz an sein [illegible] gelt. wer in enbricht mit
den wer [illegible]e an di re[illegible] ken dem gee iz an den
hals und bute [illegible] meinem rechten urteil
czu irvaren ab ich mein dink so gehegt hab daz
craft hat. So vrage er vort aber icht vorbite
muge ding slete und unlust. So vint man er
muge. Ich vorbite allen meinen dingwarten
ding slete und unlust. und irloube recht und
bite unrecht. und irloube recht czu nemen und
czu geben von rechtis wegen. Nota waz ding
slete ist. Jr sult wissen. waz dingslete ist. Ding
slete ist daz nymant ane des richters urloup weg
gen sol der do dingpflichtig ist. Daz ist der do zu
clagen und czu antworten hat di sullen nicht weg
gen an des richters laube. Ab so einer czu dinge
geladen were und gesunde. und beweiste sich
und sprech sire her richter czu dinge bin ich gela
den und ste alhi und bewise mich der richter
spreche beite des gemeinen urteils dine gnug
weg. der cleger queme dar noch. und sprech eine
N hab ich czu dinge geladen lasin mit ewern
boten vrage ir ab iz so sei und kundigt worum
er in geladen hat. Spricht der richter er sulle
auch des gemeinen urteils warten. Queme nu
der antworter nicht wider oder were iz were und

Require l. J

den czwein wer do stunde mochte er dem en
dern czu schaden yagen oder nicht. Wir us
sprech wir ein recht. beweisen si sich wol vor
dem gemeinen urteil. und gesten nicht alz in
alz in der richter bescheiden hatte und er nicht
gesunde durch dez ungehorsams wille so mus
gener wetten und geine buse geben. sint der rich
ter dingslete vorboten hatte. Nota von un
luct. Daz ist alle unczucht daz ist mit stosen.
mit dringen. mit rufen. mit strampfen. mit ru
muen. mit schelden mit sweren ane rechte sa
che. mit ander unczucht. di vor gerichte geschen
wider rechte Nota wen ein ding gehegt ist und
ein gehegt ding heisen mag. So clage ein itlich
waz im werre mit vorsprechen et J. Ir sult wisse
wen sich diz alles vorgeet alz hi geschriben ist
so ist daz ding gehegt und nicht ee. und so ist
der richter ein recht richter und auch nicht ee.
wen vor waz er als ein ander slecht man. Nota
von gehegtem dinge. Ir sullet wissen noch un
serm maydburgischem rechten so mag kein ge
richte heisen an eylf schepfen und der richter
sol der czwelfte sein. und der frone bote der
driczende. In andern landen so sol mans halde
czum minsten sechs schepfen. oder wirt der
landez herre erkusit erkennet nach der gemei
ne mer. Wen alz daz dink gehegt ist so heist
iz nirt ein ding daz czusamne kumpt von dem
richter und von den schepfen. und heist ein cor
pus. alleine ist is czusampt komen von man
cher hande forme. Doch so hat iz in seiner mat
e nicht wen einen namen und heist ein gehe
get dink und wen iz so gehegt wirt so sint si
ein geczug uber einen yderman der sachen di
do geschen. Und vort me so sulent wissen der
richter ist alz daz haup dez gerichtes. di schepfen
aber sint di innemischen glide do der leichnam
und daz houp von geregnirt wirt gleicher wei
se ein mensch nicht gesein mag ane ein houp. und
daz houpt nicht sine mache und regirunge nicht
gehaben mag an sine vorderliche glider. Also
mag auch kein gehegt ding sein ane richter
der daz houp ist und ane schepfen di do membra
principalia sint. und welch glid under den gli
dern crank ist demnoch so ist iz ein mensch. Also
ist aber ein schepfe nicht do ist demnoch ist ein gehe
get dink. waz do geschit dez sint si ein geczug
waz aber do nicht geschyt ab iz wol den schepfen

De hiis que fiunt coram | scabinis | iudici | ...

willentlichen were. und were nicht vor gehegter
bank geschen. wil iz der louken den man dorumb
beschuldiget dez were er neher czu entken wen in
ymant uber winden muge ez were denne ein ander
gewonheit in der stat. adir ein willkur waz so mit
schepfen besaczt wirt daz sol craft haben alz ab iz
vor gehegter bank gescheen were. wen wo dez nicht
were so weren richter und schepfen als ander lute
von rechtes wegen. Re S. ar. vj. l. e. t. von gelubde et
wil ers aber louken et J. e. l. ar. xviij. t. Von dem
rechte daz di sachsen wider karls wille behilden et
y. Articulus lx^o von vorsprechen. wen man im
vorsprechen biten sol wi sich keiner mag were
vorsprecher czu sine. wi ein man di erste clage
vrougen mag. von stamelde vorsprechin. wer
kein vorsprech sein mag

Statutum civitatis

Sine ferendario quicquis agere pt
et se defendere si eminenti dampno
succumbere noluerit ut emissa verba
dampnosa pce non posse retractare que
a ferendario emissa fuerint ab eo licite con
festim retractentur que si noluit. Iudex
ferendarium quemlibet invitus postulatum
dare debet et nulli alium nisi ab eo expiat
ferendarius esse nullus negare potest nisi
in iurisdictione in qua residet vel bona pos
sidet vel in qua postulet nisi cognato suo vel
domino vel vasallo etc. Der ministam aut
sanitatem vel in famam si vincere nititur
actio extendatur. Postulant duo vnum
ung continenti ferendarium cui eorum dare
voluit in arbitrio est iudicantis. Ponit
eciam duo simul in iudice est quis eorum prius
audiatur. Secus est si unus eorum priorem ac
tionem potuit comprobare. Titubans si in suis
is cecidit dictis per alium ea potest iterare.
Mulieribus minus saxonie inuuli iure fer
dator esse potest exceptis clericis dum modo
sit bone fame fideiussorem tenetur obligare
pro multa iudicis et emenda adverse partis non
tamen antequam fuerint perpetrata

Ane vorsprechen mus wol clagen ein
itlich man und antworten aber
sich dez schaden trosten wil der im
do von begegen muge aber sich vorsprecht
dez er sich erholen mag alz er bei dem vor E 39
sprechen waltim mus di weil er an sines
vorsprechen wort nicht get. Der richt E 40.

sol di vorsprechen geben wen man aller erst
bitet und keim andern er werde denne dez
ersten loz mit rechte. ¶ Vorsprече mag
keiner weigern zu sein in dem gerichte da
er wonhaft ist oder gut inne hot. oder do
er recht vordert an uf sinen mag oder uf si
nen herren oder seinen man ab im di cla
ge an sinen leip geet oder gesunt geet
oder ehre geet ¶ Biten zwene man oder
dry umb einen vorsprechen zu einem
mal daz stet an dem richter welchem her
in erst geben geben wil. ¶ Clagen auch
zwene zu einem mal daz stet auch an
dem richter welchen er erst horen wil. iz
en sei daz ir einer di erste clage gezugen
muge. ¶ Der stamernde man aber nut
spricht muz sich wol erholen vorsumt er
einen man dez vorsprech er ist der muz sich
wol erholen mit einem andern vorsprech
en ¶ Ein iclich man muz wol vorsprече
sein in dem lande zu sachsen sunder pfaf
fen dem man an sinen rechten nicht be
schelden mag. burgen muz er aber seczen
vor dez richters gewette. und vor geneses
buse aber vor bohert unde nicht ee
In disem gegenwurtigen buche hot er gesproch
E 46. en von dem erbe und ist ein sache do zum meys
ten alle clagen von komen. wenne hette im nat
nicht und vorborgte er nicht so bedorfte er auch
E 47. der clage nicht. ¶ Dornoch hot er gesprochen
von richtern an di man di clage brengen sol noch
dem alz man bedarf. ut instit. ut omnes obe
dient iudicib9 provinciar9 et hec consi(der)antes col.
E 48. vi. ¶ Dor noch so hot er gesprochen wi man di
clage angrifen sol. und spricht daz man daz tun
E 49. sulle mit eim vorsprechen. Ratio. Ir sullet wis
sen daz recht gibt in einen rat. Recht aber sprich
et salde ein ydirman wer icht zu clagen hot
adir sich gegen ymande vor antworten sol dem
rat ich daz ers mit einem vorsprechen tun. Nota
E 60. z fort me. So sult ir wissen daz wir uf disem ar
E 61. ticulo so sult ir vinden nunerley behendikeit
E 62. Primo. Zu dem ersten mol sult ir wissen wer ey
E 63. vorsprече sein muge. Nō secundo Zu dem andir
mol waz ein vorsprече sey Nota. tertio. Zu dem
dritten mol. wer keinen vorsprechen haben sulle
E 6e. Nota quarto. Zu dem virden mol waz nucz
E 64 an einem vorsprechen sei Nō quinto. wi man
eynen vorsprechen irkeigen muge vor gerichte

Nō sexto. Wi ein vorsprече sich were mu
ge gegen dem der in zu einen vorsprече
bitet nō septimo. Ab ein man einen vorsprich
en hette ab man im den nemen muge adir
nicht nota octavo Zu dem achten mol. waz
ein fromen daran hot der do teidingen sol
daz einen vorsprechen hot nota. nono. Zu dē
ninden mol von eines falschen fursprechen
pein Primo bite wir in meinem rechten urteil E 61
zu irvaren wer ein vorsprech sein muge. und
wer kein vorsprече sein muge Diz vor ant
worte wir und sprechen. Ein vorsprech mag
sein ein iclich unbescholden man und kei
nem rechte vor werfen mag di mugen der lute
wort furen mit rechte. ut s. e. Nota wer dy E 64
sint di nymandes wort sprechen mugen. Di
abir nymancz wort sprechen mugen daz ist daz
si nicht mugen vorsprechen sein. Wir sprech
en vor ein recht man mag vorwerfen eigen
lute und toube lute. und sinnelose und kinder
und mugen nymancz wort sprechen von rech
tes wegen. l. de postulando. l. i. ii. q. vii. Infa
mes procuratores esse non possunt vel patroni
causar(um). Sunt autem tres ordines eor(um) qui pos
tulare prohibentur. Est autem postulare desiderium
suum vel amici sui in iure apud eum qui iuris
dictioni preest exponere vel alterius desiderio contra
dicere. ¶ Nam ut similiter non postulant autem
tres ordines sunt. Quidem prohibentur omnino pos
tulare. vel propter etatem ut minores xvii annis. vel
propter casum ut surdus qui prorsus non audit ¶ Alii
prohibentur ne pro aliis postulent. vel propter sexum ut femi
ne. vel propter casum ut utroque lumine orbati. vel propter no
tam turpitudinis ut hii qui in corpore suo muliebria
passi sunt ne forte in proprio domo vel hostium subi
ti prohibentur. ¶ Similiter qui capitali crimine vel causa
calumpnie publici iudicii sunt dampnati. vel
qui operas suas locaverunt ut cum bestiis depugna
rent in arena pro aliis postulare prohibentur. hiis
personis pro se allegare permittitur pro alio postulare
prohibentur. nisi forte tutelam impuberum vel curam
adolescentium non affectatam sed necessariam ami
nistrent ¶ Permittitur etiam eis postulare pro
parente patrono vel plebis etiam in suis fratri
bus et sororibus socero socru genero nuru vitrico noverca
ca privigno privigna pupillo pupilla furioso furi
osa fatuo fatua surdo prodigo et adolescente. Item
pro hiis quibus propter infirmitates curatores dari solent
ut qui negociis suis aliquo perpetuo morbo sup(er)

Require · ẞ · 7 ʃ · — Registr tabule ·

esse nō possunt. Omnes autē qui uel sponte
vel necessitate cinguntur officio sine offensa possu
lare prin ꝯ si hijs attentur: ꝯ professione aduocati
tur. Sicut xiij. q. l. C. de postulando. Inuenimus
eum sub nomine honoratorum exiguis negocijs que
tuenda susceperit emolumentum sibi etc partis
aut grauii dampno litigatoris temptatoris inue
nuntur ꝯ ʃ. Nota von den andern di nicht vor
sprechen noch auch paruatores sein mugen.
Ir sult auch wissen. keczer. iuden. heiden. und
vngelobige lute mussen auch nicht vorsprechē
sein wider cristenlute. C. de postulando. l. nemo
Ex. de iudeis ꝯ sarracenis ꝯ hereticis c. Excommuni
camus itaque ꝯ anathematizamus omnem heresim
extollentem ꝯ ʃ v. Credentes preterea receptatores
defensores ꝯ fautores hereticorum excommunicacioni
subiacere firmiter statuentes. ut postquam quilibet
talium excommunicacione notatus. ʃ. N. ō tuo.
Di auch kein vorsprechen sein mugen daz sint
pfaffen und munche und acoliti und alle ge
wiete lute mugen keine vorsprechin sin in
wereltlichem gerichte und inwereltlichen sachin
und alle geistliche lute. Ex. Ne clerici vel monachi
secularibus negocijs inmisceant. Multa sunt ne
gocia secularia de quibus pauca perstringam ut ad que
pertinet omnis carnalis concupiscencia quicquid plus
iusto homo appetit turpe lucrum est. munera
iniusta accipere. vel eciam dare pro aliquo seculari quest
tu precio aliquem conducere contenciones vel lites
vel rixas amare. etc talia ꝯ hijs similia nullatenus
altaribus domini nec non ꝯ monachis omnino con
tradicimus. de quibus ait apostolus ʃ. Nemo militans
deo implicat se secularibus negocijs. Sacerdotibus
tamen ꝯ clericis publice denunciamus ne ministri laicorum
fiant ꝯ ʃ. Sed nec procuraciones villarum aut iurisdic
ciones seculares sub aliquibus principibus ꝯ secularibus
iuris ut iusticiarius fiat clericorum quisquam exercere
presumat ꝯ c. Nota. Daz auch dise vorgenan
83 · ten alz pfaffen und munche czu wereltlichem
gerichte nicht procuratores sein mugen daz be
weiset daz daz geistlich recht. Extra de postulan
do. Ex parte tua fuit propositum quod quidam canoni
ci regulares non solum in causis suis verum eciam in foro
secularibus causis presumunt aduocati exercere cumque ob
iurgatur eis quod non possunt in forensis ꝯ ʃ. nota. Daz
geistliche lute nicht vorsprechen sullen sein daz
vint man auch xvi. q. j. Placuit v. ẞ. Nota inwel
chen sachen pfaffen und geistliche lute vorsprech
en mugen sein czu wereltlichem gerichte Doch

sult ir wissen is sint sachen do geistliche lute
mugen wol vmb teidingen czu wereltlichem ge
richte. alz vor ir kirche vor vater vor muter vor
swester vor bruder vor swoger. und sunderliche
vor alle sine mogen. vor arme lute di nimanc
haben di vor si teidingen wollen wollen durch
got und di sich selber nicht vortreten kunnen Ex
de postulando. Cum sacerdotis sit nulli nocere aliquibus
autem velle prodesse non nisi pro se ipso vel ecclesia sua
vel si necessitas immineat pro personis coniunctis aut
miserabilibus sibi licitum est postulare ꝯ ʃ. vt xiiij
q. v. Denique si non potest alteri subuenire v. alteri ledat
commodosius est neutrum iuuari quam grauari alterum vt
iij. q. vii. Tria v. Infames v. Conuincitur eciam
apparente v. ẞ. Wer auch kein vorsprech sein mag — e aa ·
Auch wisset. wolde auch ymant kegen dem an
dern teydingen. und teidingt er mit drew wor — e 90 ·
ten der sein wider sache wer der darf im czu rech
nicht antworten wen iz sol nymant dez andern
wort sprechen mit drew worten wyder vor sich
selber noch vor einen andern. vt iiij. q. iiij. nullus
in accusatorem ad causam sed accusatores ꝯ accusati
equa audiantur racione iuxta quod ordo exigit.
. N. ō. Auch sult ir wissen wer inder selben — e 91 ·
sache schepfe oder richter gewest were und ist
di clage pinlich der mus do kein vorsprech sein
C. de assessoribus l. vltima ꝯ. Nota Der auch amuch — e 92 ·
tig were der sol auch nymandes vorspreche sein
von rechtis wegen. ff. de postulando. l. j. ẞ. Hoc e
dicto ẞ. Ait pretor. et iij. q. vij. Tria v. ẞ v. Similiter — e aa · d · z j ·
Inwelchen sachin si vorsprechen sin mugen Ir
sult auch wissen daz di vorgenanten alz pfaffen — e 93 ·
und munche oder ander geistliche lute. also vor
ir eldern und vor dem dez eigen er waz. und vor
er eldern. und sin kinder und swester und bru
der und tochter man sinnes weip und stifvater.
und stifmuter vor weisen toren. und meyde und
vormundige kinder. und vor arme lute. ut iij. q.
vij. Tria ꝯ c. v. conuincitur eciam postulare ẞ. nota — e aa · d · z j ·
Ir sult wissen von der hi vor gesprochen hat di — e 94 ·
so der lute wort sprechen mugen di auch vorge
nant sint daz sint sotane lute di amuchtig sin
in demen sachen. ut ẞ. Nota. Kempfen oder mit — e 95 ·
tren staten di mugen nymandes wort sprech
en. Vt ff. de postulando. l. j. ẞ. Item senatus ꝯ c.
von den di der lute wort nicht sprechen mugen
di vint man in disen vs. Luminibus cassus mile mili — e 96 ·
cium passus. Adiector pene seruus puer actor a
rene. Si sint infames vel seruus aut mutilatus

Registr tabule. Requir. S. et J.

Paup aut monachus ul' canonicus regularis
E 97. Nota. Unmuchtige lute und di selber begunnen
czu antworten di sullen auch keinen vorsprechen
haben. Von rechtlosen di keinen vorsprechen
haben sullen von den vint man S. e. ar. xlvij. §.
Alle di unelichen geborn sein etc. Von den an
dern di selber geantwort haben vint man l. iij. ar
xxix. § Vorsprechen sol der darben der selber ge
antwort hat. In dem ersten heist er vorsprechen
einen vor munden. Und daz geschyt oft in dem
rechte daz man daz eyne vor daz ander nennet
ut j. q. iij Salvator predicit in ewangelio circa fine
seculi pseudo xpos et pseudo prophetas surgere et mul
tos seducere et fideles suos multos inmundos militas
hesitaturos persuasis inferni non prevalituras: pun
de ut ait apostolus Oportet esse hereses ut qui probati
sunt manifesti fiant. Os nos cum propheta erraduso a
surgere et murum ponere pro domo isr'l et cum apostolo pmil'
tas tribulaciones intrare regnum dei etc. ex. de pecuni
cionibus c. Cum inter alia. Nota secundo waz ei
E 98 vorsprechen sey. Ein vorsprechen ist der sines sel
bis sache oder sines frundes vorbrengit und sine
begerunge kundigt und wider spricht dem der
siner begerunge wider ist. ut ex. de postulando
l. j. § j. ut iij. q. vij. Infamis et j. v. Est autem pos
E 42. tulare desiderium suum vel amici sui v. s. Nota t'
cio wer keinen vorsprechen haben sol. Ir sult
E 99. wissen wer di sint di keine vorsprechen haben
E 90. mussen daz sint alle di unelich geborn sint oder
E 62 di rechtlose sint. R. S. Nota quarto. Waz nucz
E 100. an einem vorsprechen ist. Wir sprechen an eine
vorsprechen leid setzen nucz und fromen ab ein v
sprech wirt daz ist aber missesprechen. Und in der
richter vor dem urteil fraget als recht ist aber
an sines vorsprechechen geet oder nicht. oder
aber sein wort ist daz mag er wider sprechen ab
er wil. unde bleibet der ane wandel daz er nich
tun mag aber keinen vorsprechen hette. c. de
E 64 errore advocatorum. l. errores. Nota quinto.
Wi man einen vorsprechen irkrigen mag. Wir
F 0 sprechen man irkriget einen vorsprechen mit der
E 40 richters urloup und gebote. weres daz ir der
nicht tun wolde der richter dorft in czum andern
E 49 mol nicht haren. ut iij. q. vij. Tria etc. v. Omnis etc.
Siquis non commonitus a iudice et ea excusacione q
nequeat conprobari pro aliquo patrocinium dene
F 1. gaverit careat etc. Nota von vorsprechen. Wi sich
ein vorsprechen behelfen sol in dem gerichte. R.

Richtstig. c. S. et ij. iij. l. j. Nota sexto. Wi ein vo
sprechen sich weren muge gegen dem der in de E 66
in czu einem vorsprechen bitet. Wir sprechen
ein vorsprechen mag wegern wort czu sprech
en uf sinen herren. und mag. und man. un
vor sinen vient. Nota Diz sol man so verne E 41.
men ab ein man einem vorsprechen czu vorde
te von dem richter. und der vorsprechen sprec
herre her richter der ist mein frunt uf den er
teidingt. oder hir er ist mein vient. und bite
meinem rechten urteil czu irvaren ab er sein w
mit rechte ledig mug sein daz er sein wort
nicht sprechen durfe oder waz dorumb recht
sei. So vint man er sei iz billich ledig. R. S. c.
Abem man mit dem andern czu teidingen hette
und hette sein widersache einen vorsprechen
den er gerne alz er in ansichtig wurde vor
gerichte und spreche herre her richter ich bite
eines mannes der mein wort spreche und bi
te einen. N. ab der nu spreche ich sol dem
herr' sein wort furen dem hab ichs gelobt.
Spricht den gener wider. Daz beser ich mu
euch hir her richter und bite meinem rechten
urteil czu irvaren aber sich do mit weren mu
ge sint daz er in disem gerichte besessen ist
und er noch an sein wort ny komen ist. Ab
sein wort im nicht furen sulle uf sein gelt.
oder waz dorumb rechte. Hir uf sprech wir
ein recht. er mag sich den sachen nicht entsa
gen er muz sein vorsprechen sein umb sein gelt
sint er gemeiner vorsprechen ist. c. de penis. l.
moris. Nota. Ir sult wissen kein vorsprech mag
weigern der lute wort czu sprechen an ab dy
sache uber sinen herren mag oder man ab er
beerbit ist in dem gerichte do er seine clage o
der sache vordert anders mag mans im nicht
gebiten. Nota septimo. Ab ein man einen
vorsprechen hette ab man dem nemen muge E 61
mit rechte oder nicht. Hir uf sprech wir ein
rechte. wer ein vorsprechen vor gerichte mit der
richters urloup den mag im nymant nemen
czu dem dinge. aber an sein wort mit rechte er
dinge komen di weil er im sich der andern
nicht ab getrugen ist. von rechtes wegen. Als wir E 60
gesprochen haben von den vorsprechen ab man
vorsprechen mieten muge daz si eins mans wort
sprechen umb gelt ab si daz tun mugen czu
rechte oder nicht. Ir sult wissen daz wir euch

gerne mit slechter rede vnderweiseten uf daz
daz euch bequemelicher were czu euwer vor
nunft. Nu kumt iz oft daz wir euch gerne vn
derweisten als wir beste kunden. Nu halden
sich di heiligen recht alz leges und geistliche rech
oft wider unser urteil czu stunden ane vorsichti
keit schriben di wir wol mit rechte beweisen
mochten ab vns anvechtunge do von entstunde
qo Der sei wir gefragt umb recht abem vorspch
gelt muge nemen umb sein anwecht. Nu
vns di recht so si truwen und uns nahens wol
So wol doch dise vrage vor antworten alz vns
dochte daz iz besteen muge mit dem rechte.
Resp° Und sprechen er muge iz nemen mit dem rech
te. und tun daz mit rechte wen ein iclich dyn
er ist sines lones wirdig. Inoppositum arguitur
a parte negatiua. Ir sullet wissen daz ist wid
vil lute sulle wir daz vorantworten uf daz
recht alz recht ist. So were daz urteil falsch.
wen alle di ein sache beschirmen di tun vn
recht. Assumptum probatur. Daz beweise w
also. alle di ein sache beschirmen enczwer si
beschirmen ein unrechte sache oder ein rech
te. wen beschirmen si ein rechte sache und
schaden den wider sachen so tun si unrecht
wen ein ydermann sol nymande schaden dur
ch sines fromen wille. Vt ex. de vita et hone
state cleric. Cum ab omni specie mala stapi
at apostolus abstine. et c. Sane ad audienciam aposto
latus nostri peruenit. quod cum delegacione nostra cau
sas susceptis retractandas more sclarium su
per decimam litis ut parte alia pecunia cuiusdam co
suetudine preter expensas victualium cum liti
gantibus receptis pignoribus et c. wen daz
recht lobt di rechten und strofet di ungerech
ten. vnd dorumb spricht salomon in sinen
bywortten. Ich locke di gerechten mit milch
di unrechten volgen mir nicht. Vnd werden
durch siner gerichheit wille unrecht tut oder
recht. der doch nicht doran recht ist dorumb
sol er sich muten lasin. p. Secundo. Kein bider
man leset sich muten uf unbescheidenliche sachen
wen Bernhardus spricht meiner summa di er
gemacht hot uf der rechtis vornunft. Eyn ma
sei an sime rate vorsichtig und an seiner hulfe
getruwe. daz mochte der nicht tun der eins man
wort spricht oder eines rat gebe ist umb gelt.
Nota. Daz dune nicht getruwe muge sein an

seim rate daz beweise wir do mite. wer den an
red uf krieg der red ny nicht mit truwen. wen w
den andern red [illegible] und weiset uf bescheidenheit
der red mit treu e re wen wen wi gerecht eyn
man ist doch so mag im sine reichtikeit so nymm
gehelfen er kumpt iz vo inschaden. und daz we
nicht ein getruwe rat noch hulfe. wen treu we
und unrecht mugen mit einander nicht besteen
p. Tercio. Vort me. Daz recht ist heilig und f. 12
dorumb daz heilig ist dorumb sol sich nimant dor
czu muten solasin. wen daz heilige recht sol man
nicht vneren wider mit kaufen oder mit muten
oder mit vorkoufen nicht vneren. Ex. de ordinatis
l. prius f. Est quidem. C. de veti iure enucliando
l. Deo auctore in d. Daz man daz heilige recht
nicht vneren sol uf daz so spricht auch dauid. ez
ist besser daz in di ungerechten strofen wen daz
in di bosen loben. und dorumb sol sich keiner
lasen muten czu einem rate noch czu einem vor
sprechen. wer anders frum und biderb ist. Nota
Solucio. In disem argumento daz hi vor geargumet f. 14
ist daz er sprach vor sein assumptum. Alle di eine
sache beschirmen enczwer si beschirmen rechte daz
ist war. und ab si wol eine rechte sache beschirme
so tun si unrecht daz ist nicht der wer mit der rech
tis bescheidenheit beyegnet mit einem unrechten
und den schat mit dem rechten der sein ungerech
tikeit mit gedempft wirt der tut nicht unrecht.
wen di recht sint dorumb gesatzt daz man di un
gerechten mit twingen sulle. Vt in. d. Facte sunt f. 16
leges ut earum metu humana coerceatur audacia.
et c. u. s. Vnd sol man unrecht vortriben mit de
rechte. und komen den alle lute der rechten nicht
so ist iz billich und mugelich daz man dem icht ge
be vor seine koste und vor sein erbeit. Wers aber daz
ein man ein gedinge vor machte der vormeide sich
und daz sol nicht sein von rechtis wegen und dor
umb so mag er ein gelt vordern uf ein mesliche
summa und erlich ist vor seine mue und vor sein
erbeit wen er der sache ein ende hot und nicht
ee. Adsecundum. Zu dem andern mol. daz er f. R f. 18
spricht ein man et c. Daz ist war. hi red einer de
andern nicht uf krik sundern er weiset in uf daz
in daz er sich mit dem rechte unrechter gewalt
weren sol und daz einer daz mit truwen sol dor
umb so gelobit man im sein sollarium daz er
vordern sol und mag. und nemen mit rechte.
Der wisset daz do Bernhardus spricht daz ist ein

Registr tabule
Require §. r I.

ist und nicht ein recht ut xxxiii. q. iii. Sanus v. s.
F 18 F 12 Adtium. Zu dritten mol. daz er auch spricht
daz man der heiligen rechtis wisheit nicht vorkou
fen sol daz meint er der ~ (l.) rechtis urteil sol
man nicht vorkoufet. Ut in aut. Ut iudices sine q
quo suffragio fiant. §. Si igitur. coll. ii. in aut. Ut
litigantes iurant quia neque pmiserunt duo iudicib
§ Pretem coll. ix. Et ii. q. vi. Diffinitiua quoque
sententia que condempnacionem vel absolucionem
non continet pnulla habetur. Et de vita et honestate
F xi. cleric. c. Cum ab omni specie mala v. s. c. Cum pro
uocare necesse non e. l. venalis Nota Do sprech
F 19. en di rechte daz di so vor gerichte komen sweren sul
len daz si den richter noch ymant von sinentwe
gen ichtis geben haben durch sines richtens wille
noch daz ymande icht geben wollen. wen von v
sprechen. do vint man offenbar daz ein vorsprech
wol muge gelt nemen Nota. Alsus vint man
F 20 auch de diuisis cognicionibus. et de ordinariis. l. Si
cui da spricht daz recht daz man wol muge neme
vmb etliche sache hundert gulden und nicht me daz
vint man auch C de officio aduocator diuisor iudi
F 21. cior. l. forum. Do spricht daz recht. waz ein man
mit vorsprechen vordint der darf er mit sinem vat
ter mit sinem bruder nicht teilen ab er wil und
mag iz wol alleine behalden aber wil alz der von
F 22. bet sinen roup. Contra conclusionem. Wir sprechen
daz euwer conclusiones di wider unser urteil ge
saczt sint. und wider unser questien und sprechen
ez ist nicht. daz do stet di sachwaldigen sullen
sweren daz nimant nicht geben wen dem vor
sprechen und auch daz er iclicher sache hun
dert gulden vordinet und daz er auch spricht daz
er daz nimant erben darf aber wil. Nota Ir
F 23. sullet wissen daz mans nyndert vindet in unserm
rechte daz man einen vorsprechen icht geben
sulle noch auch kein gleichnusse wider gebot. vnd
sint iz denne in unserm rechte nyndert stet so dunckt
uns daz wir im nicht pflichtig sein czu geben ab
wir im icht gebin daz ers mit rechte nicht nemen
muge. Nota ad questionem ab man einen vor
F 24. sprechen myten muge et I. Wir sprechen er mag
vor sine koste ein gelt vordern noch der sache ist
di sache slecht als vmb schult do nicht wen vo od
nem uf ist do sol er nicht me von haben wen eine
schilling pfennynge di genge unde gebe sint in
F 24. dem gerichte do er di sache vordert Nota. Ist ab
di sache uber velt so sol man anderthalben schillig

oder czum hoesten czwene schillinge und von der
myle ein schillinge. ist aber di sache groser beho
dikeit an ist so vil hot er aber me. Nota. Diz ist
gesprochen wo man di vorsprechen belent als hat czu der
scheppen bank alz czu maydeburg. wo si aber nicht
belent sint noch bestetigt. do gibt eine itlichen
noch dem daz er vornunftig ist und vordinen
kan der mag sich mit einem vordingen und schaf
fen czu seinne rechte nicht. Wold ymant wider diz
reden und sprech man fundes in disem buche ny
dert daz man im icht gebin. und sprech leichte er
er mustes tun so vere aber in dem gerichte be
sessen were und beerbet und do er icht czu schaf
fen hette vor dem gerichte. Do mit so beweiset
man nicht daz ers umb sust tun sulle und daz er
do von nicht nemen sulle ab man im icht geben
wolde et I. Nota octauo waz frumen an einem
vorsprechen leit. Wir sprechen welch man einen
vorsprechen gewint vor gerichte der hot sotan
vorteil daz er sein beschirmer sol sein vor sinen
veint der im mit des rechtis weise schaden wol
de. wen ein vorsprechen ist der rechtis ritter wen
der keiser spricht von czweierlei ritterschaft alz
ir auch gehort habt. §. ar. iii. t. von herschilden
Ein ritterschaft ist ein streitliche ritterschaft mit
swertis scherfe. Di ander ist ein aigliche ritter
schaft di ist mit des rechtis behendikeit. daz ey
man wider wider des rechtis veinde kriegen mag
Ut in aut. Ut omnes obediant iudicibus prouinci
arum in ira uo. Coll. vi. Wen der eine ist ein ritter des
stutes und ist edel geborn. Virilius. Scriptus ma
tris excelso sanguine natus. Stigmate signatus ci
tus muracione pbatus. Hee sex que dixi debent in
milite queri. Di andern haben ir adel von der
ritterschaft nicht. Ut in aut. in prohemio Imperatoriam
mayestatem. v. s. C. de aduocato diuisor iudicior
Nota. Von eines valschen vormunders pine. Wir
sprechen wer eines mans wort felschlichen sprich
vnd sich mit willen uberwinden lest. oder alz wen
di sache lieucht were. also aber in der sachen selben
ein vorsprache ist wurde wider sine heren des wort
er czum ersten sprach sine pein ist daz er erlost wirt
C de aduocato diuisor iudicior. l. i. ff. de preuaricato
rib. l. Si hys Nota Ir sullet wissen daz kein vor
spreche vor sotan ding nicht sweren mag dorum
daz iz offenbarlich geschen ist. Ist di sache so ge
want aber vor im einen sin wort gesprochen in
burgerlicher clage und wente er di selbe clage

mit worten und machte si pinlich wurde der vor
spreche dez uber wunden alz recht ist er wettit dē
richter sine czunge di sol man im czu halse us win
den oder snyden czum nacken · Nota wi burg
lich clage pinlich wirt · Ir sullet wissen wi eme
burgliche clage pinlich wirt · R · richtesteig iii · c ·
von vormengeter clage protum · Von vormunden
Richtesteig primo c · von vorsprechin ii · 7 iii · Nota ·
Biten czwene ader drey 7 §. uf disen §. so sult ir
vor nemen von dez richters gewalt di er hot in
dem gehegten dinge · Und di erste ist abczwene
geleich umb einen vorsprechen bieten daz doch sel
den geschit so mag er geben den vorsprechen da
si umb biten welchm er wil · alz er hi spricht c ·
depostulando l · prudendum · Di ander gewalt
di er auch hot im gehegtem dinge abczwene glich
urteils biten des hot aber der richter macht
und gewalt welchs urteils er ersten vragen
wil · C de eunuc advocatos l · i · Nota Ein itlich
man mag wol ein vorspreche sein · Ab ein man al
so czu vorsprechen gewunnen wurde wi er sich
Ir sullet wissen ein itlichen vorsprechen ist noch
daz er frage aber von des wort sprechens wegen
in schaden queme wer in dez schadens abnemen
sulle · So vint man der sachwalde · So er dem rich
ter ab in an im gnuge so bleibet der vorspreche
ane schaden · Nota Burgen muz er werden 7 §. ·
Ab iz geschege daz ein vorspreche vor einen richte
teidinget und er wurde bußvellig und gewette
und hette do keinen burgen · und der richte wol
des im nicht gelouben und behilden in di frone
gewalt schatte auch dem vorsprechen czu sein
rechtin oder nicht · Hir uf sprech wir ein rechte
wirt ein vorspreche buzvellig vorgerichte als
aber ein urteil stroft · und do mit nicht volczuge
alz er czu rechte solde und hat er nicht burgen in
dem gerichte und behelt in do di frone gewalt iz
schat im czu sein rechte nicht von rechtis wegen ·
C Qui notantur infamia · l · i · Von disen sachen
vint man alle urteils fragen in dem richtesteige ii
ticula · § · c · ii · 7 ii · Articulus lxi · wo einer dem an
dern czu rechte gesteen und antworten von bur
geschaft di der richter haben sol und vordern vō
vorsprechen wen man czu keiner clage twingen
mag · und wen man twingen mag von gerufte
von getzogen swerten ·

Ubi quis aliquem convenit ibi licite
reconvenietur · Nullus actor pnus
teneatur interponē cautionem nisi ad agen
dum alius terminus p̄figatur · Cum si
derius vorem iste non potent nec ibidem he
ditatem hz illum iudiciaria potestas reser
vat si aliquem criminalit accusat vl' incu
sat · Item aliquis inferendarum acce
pit acceptus licite suo accipiente in accusaci
one vel accusacionib; sine licencia iniito
peo referat que esse noscunt referenda ·
7 hoc quamdiu alius alio non fecit cessionē
Nullus ad accōm non dum inceptam
invidio compellatur · Siquis autem
iniuriam sibi illatam iudiciario clamōe
manifestavit hanc devire debet psequi
quia clamor iudiciarius inceptio est acci
onis · Siquis in alterius detrimentum gla
dium evaginavit gladius iudici applicat
Swo der man recht vordert do sol · §. 35
er rechtis pflegen und helfen · Kei · §. 36.
cleger darf burgen setzen ee di cla
ge getagit wirt · wer do keinen burgen ha
ben mag do er auch kein erbe inne hat den
sol di frone gewalt behalden · aber umb
ungerichte clagit · oder ab di clage uf in ge
et · Wene der man czu vorsprechen nymt · §. 37
der muz wol sein wort sprechen umb alle
di clagen di man uf in clagit · und di er czu
clagen hot di weile er im mit rechte nicht
genumen wirt · oder ir ein dez andern nicht
abgeet · Man sol nimant twingen czu · §. 38.
siner clage der er nicht begunst hot · Eyn · §. 39.
itlich man muz sinen schaden wol vor sin
gen di weil er wil · Schriet er aber daz · §. 40
gerufte daz muz er volvordern mit dem
rechten · wen daz gerufte ist der clage be
ginnen · wer sein swert czuht uf eines · §. 41
andern schaden daz swert sol dez richters
Noch dem mal daz er sich vor ge · Stein · §. 42.
sprochen hot · von dem richter · und von
dem cleger · und wi man daz gerichte be
griffen und hegen sol · Und wi der cleger sine clage
vollen sol gegen dem antworter · Darumb so wil
er im hi etwaz sunderliches von dem antworter un
von sinem nucze · Nota · Ir sult wissen iz clagit oft · §. 43.
einer uf einen andern darumb daz er uf in nicht da
ge · Sathanem felscher begegent herre Ecke alsus · §. 34.
und spricht · Wo ein man recht vordert da sol er rech
tis pflegen und helfen · Recht aber sprechen solde

Regi tab | Registr tabule | Require s. et f. | Require s. et f.

Wo ein man clagen wil do selbeuist sol er auch ant
worten umb widerclage. Nota uf dise sache ist
funferlei behendikeit noch dem alden rechte.
wider sotan felscher so wol wir euch entscheiden.
f 34. funferlei behendikeit Primo. Czu dem ersten mal
f 36 so wol wir seczen wi man der widerclage beginne
f 37 sol Secundo. Czu dem andern mal so wol wir ler
f 38. nen wen er der wider clage beginnen sol Tercio.
Czu dem dritten mol so wol wir euch under wisen
f 39 inwelcher sache man keiner wider clage tun mag
Quarto. Czu dem virden mol so wol wir schri
f 40. ben wi man dem tun sol ab der cleger nicht an
namen wolde wolde wider clage Quinto. In dem
funften. so sult ir wissen welche clage persone di
f 26. clage annemen muz oder nicht Nota wi man
f 41. der wider clage beginnen sol. Ir sult wissen Czu
dem ersten daz man in dem alden rechten und in
us geuchtis gewonheit hatte man einen siten
daz man der wider clage beginste czuhant
alz der cleger sine clage beginste. so trat der
antworter dar und clagte auch ee er dem cleg
antworte daz ist ee er bekante oder loukente
und so horte der richter ein teil und ander ein teil
und an sy beide uf eine czeit. Also tut man
noch in dem geistlichen rechten. ut extra de mu
tuis peticionibus et de ordine cognicionis c. Cum di
f 42. lectus Nota Waz aber sache daz jener beginste
czu antworten ee er di clage wider den cleger be
ginste so hort man dornoch nicht. l. vj. de rescrip
tis c. Reus quoque daz ist sint abgeleit. Wen do
spricht daz recht der cleger muz czu der wider cla
ge antworten ab di clage an gelacht wirt di wei
le daz gerichte wert Nota secundo wen man di
f 43. f 2a. widerclage anseczen sol. Wir sprechen noch unserm
rechte sol der antworter merken ab er besessen ist
er sei besessen oder nicht so sol er doch sprechen.
ich haben in auch umb etwaz czu czusprechen alz
den der cleger sine clage anstellet. so trete der ant
worter und spreche. alz im der richter czu der
antwort geboten hat. Herr her richter sol ich
reden mit loube und ich hab in auch czu beschuldi
gen und bite meinem rechten urteil czu vinden
aber wir icht wider antworten sulle also sint
daz er do recht vordert oder waz dorumb rechte
f 4e. si. So vint man er sulle Nota Spricht den der
cleger ab er im icht ee antworten und mit dem
f 44. rechte von im komen ee er im wider antworte
durfe oder waz dorumb recht si Exempl. So sulle

di schepfen teilen. wen got und daz recht disem von
genem hilft so antwort er im billich wider von
rechtis wegen vor dem selben gerichte. Ab denne
der antworter dem cleger burgen an mutet daz
er siner antwort wider von im gewiz were mus
te er im daz vorburgen czu rechte oder nicht Den
us sprech wir ein recht er vorburgit iz billich aber
im nicht gesessen ist oder do nicht dingpflichtig
ist von rechtis wegen C. de sentenciis interlocutoriis
omnium iudicum l. Cum papinianus Nota. Ir sult
eigentlichen di urteil merken ein man sei ein cleg
oder ein antworter hat er mit ymande vorge
richte czu schaffen der im nicht gesessen ist er mag
in vorburgen daz er im czu rechte gestee er sei pfaff
oder ley oder wer er sey sint daz si do recht vordern
ff. l. iij. ar. xxiiij et von dem vorstorben richter f. By
ne markete oder bin usswendigem gerichte et f. No
tio in welcher sache man der wider clage nicht
tun mag. Wir sprechen in drierley stucke mag man
keine widerclage nicht tun Primo. Beclagte se
yus tiraum pinlichen daz ist mit pinlicher clage.
do mocht tiraus seyum nicht pinlichen wider becla
gen sunderlichen vor einem wilkurten richte. ut
ex de arbitris c. Cum dilectus filius et f. Utrum coram
arbitris reconvencioni sit locus postulasti per sedem
apostolicam explicari. Nos igitur rendemus quod licet in
iudicio convenientem reconvenire valeat is qui
coram iudice convenitur coram arbitris tamen re
convenire non potest cum arbitri iudicare non va
leant. nisi de hiis tantum super quibus in eos extitit
compromissum. Contra. Diz ist unrecht und czih
mich dez an daz recht v. ?. ar. quinquagesimo f. Nota
wer auch den andern vorwunt oder tot et f. Do
spricht daz recht. wer so einen bereden wolde czu
einem fride brecher und dez nicht tet. der were
dez selben ungerichtes vorvallen. Und hat denne
seyus tiraum kemplichen oder pinlichen an ge
sprochen. und ist im tiraus entgangen mit dem
rechte. und solde denne tiraus seyum nicht wid
ansprechen umb daz ungerichte und gewalt daz
were wider den vorgenanten articulum und so
were ez yo unrecht Solucio. Dyse instancia lose
wir allsus und sprechen. daz recht in dem l° ar.
spricht von dem der sich sein under wunden hat
te. hy spricht er aber von dem der sein dingk
mit clage vordert. und auch spricht er do von ey
nem rechten richter. hi aber von einem gewilkur
ten richter und dorumb sint si wider ein ander.

nicht. Secundo. Czu dem andern mol so man auch
nicht wider clagen als ab einer ein gast beclaite iz
were worumb iz were. oder der gast genen do
mag man den gast umb sein eigen nicht wider
clagen. wen man muz in dem gerichte umb eigen
clagen daz iz gelegen ist vt ſ l. iii. ar. xxxiii. t. Wi
man vor dem kunige teidingen sol. § Spricht
man auch sein eigen an. do darf er nicht vor ant
worten an in dem lande do daz eigen ist 7 ſ. Nota
tercio. Czu dem dritten mol darf er auch kein
antwort tun czu der wider clage. ab einer einen be
clagt hette umb eigen. und beclagte der antwor
ter den cleger wider umb lehn do darf er auch nicht
wider antworten. und iz ist dorum daz man lenes
clage und sache gehoren vor den lenherren vt in
usu feudorum coll. x. Nota quarto. ab der cleger
39. der widerclage nicht annemen wolde. Von spre
chen werete sich der cleger so daz er dem antwor
ter czu seiner widerclage nicht antworten wolde
so sol im der richter nicht richten. ut ff de pacta
tionibus l. mutatus § pena. ff de compensacionibus
l. neque scientiam. Nota eine gemeine regula. Ir
sult wissen eine gemeine regula. also her ecke
spricht. wo der man recht vordert do sol er rechte
pflegen er sey pfaff oder munich ab si czu werlt
lichem gerichte clagen. Vt iii. q. viii. Cuius mage
40. do v. ſ. ff de iudiciis l. ii. Nota quinto. welche
64. personen by namen wider antworten. xx. ſ. in re
gula. Di regula di wir hi genant haben di halt
vor daz funfte. Nota bene. Ir sult wissen czu al
lerley sachen muz der cleger dem antworter czu
siner widerclage wider antworten an czu den di hi
vorgenant sint unde ab di sache vor gerichte nicht
geant oder begunst ist oder gesunt ſ l. iii. ar. xii
von den hodman. extra de restitucione spoliatorum
Audita quela. c. Sentenciam rescindi non posse l. im
petrata. Von den andern hot man ſ nauf de exhi
bendis et introducendis reis. § Istud quoque coll.
v. Von den dritten vint man extra de cusacionibus
Sicut grave 7 ſ. Post salubrem dealionem de cau
telosia uiram fram deariumus ut omnia instrumen
36. ta. 7 ſ. C. e. t. l. Cum mota. Nota. kein cleger be
darf burgen seczen 7 ſ. Nach dem alz er vor ge
sprochen hot daz der cleger wider antworten muz
so darfte er do keinen burgen seczen wen sein ant
wort und sein widerclage bint si czu dem gerichte
daz si gesteen mussen. und dorumb so mag daz
nicht besteen czu rechte. Solucio. Wir sprechen

ab di clage mit urteilen gesist wurde so muste man
dem richter burgen seczen daz er di clage vorder
oder mit rechte laze alz hi. C. Cum accusare possit
l. Cum crimen obicit satis se probaturum. Nota ab
einer clagete oder sich vor antworten sol do di sa
che pinlich ist do muz er burgen seczen. Ir sult wissen F 68.
dez rechtis gewonheit ist also ab iz geschege daz einer
queme und beschuldigte einen man pinlichen daz der
dem richter daz vorburgen sol daz er sine clage vollbrin
ge und wer denne so keinen burgen hette den sol
man heissen treten mit mit vure benke. do sol er steen
oder ander erden siczen di weil dinc wert. also den
daz ding uffgeben ist und noch keinen burgen hat.
so sol in der richter behalden in di fronen gewalt. der
wilder wer so behalden wirt daz ist im an seinem rech
te kein hinder. Vt C. ex quibus causis infamia irro
gatur l. Infamie. Wen iz denne czum nehesten dinge
kumpt. so sol in der richter wider antworten daz
er sine sache vollbringe di er begunst hot mit clage
C. de custodia reorum l. de his quos iudiciaria potestas
includit. et ſ. C. de privatis carceribus l. Iubemus. xx ſ.
Wen der man czu vorsprechen nympt 7 ſ. Hi stro F 69.
fet her ecke tumerlute wan di do sprechen daz ein
cleger oder ein antworter czu iclicher clage und czu it
licher antwort von nuwens sulle eins mans biten
der sein wort spreche und spricht daz man des
nicht durfe di weil daz selbe gerichte wert al sy
der clage vil dez spricht er hir C. de actionibus et inscrip
tionibus. l. ea quidem. Nota. Dez wirt dine vorsprech F 70
blibet an sinem worte di weil daz dinc wert und F 3a.
di weil er im mit rechte nicht genumen wirt.
nota. Dez wirt welchen vorsprechen. und weme
und umb welche sache man einem einen vorsprech
en nemen mag. ſ ii. ſ. ar. lx. t. von vorsprechen ſ.
Ane vorsprechen muz ein man 7 ſ. protum. Nota.
Man sol nymant twingen czu 7 ſ. Hy soltu merken F 38. F 71.
daz vil lute und richter gar vil unrecht tun durch
irs nucz wille. und girikeit wille uf daz in daz
gelt werde und man besser dez richtit nicht durch
di libe gotis und durch dez rechtis wille. wer durch
seiner girikeit wille also richtet der ist kein richter
sunder er ist ein geuer. Wen gyrikeit ist der houpt
sunden eine. und ein urhaupt aller sunden. Vt xi. q.
iii. Abiit iudas ad summos sacerdotes et constituit ei
pecuniam se daturos. Multi hodie inde scelus quam
domini ac magistri dominique sunt pecunia vendiderunt
velut immane et nephariorum exhorrent nec tamen
cavent. Und auch ist di girikeit ein muter aller

f 76 volheit. Vt J nauꝫ. Vt iudices sine quoquo suffragi
o fiant ꝑ cogitacio. coll' ij. Nota. Ir sullet wisse
ez sei herre furste ritter richter oder einer stat rat
daz si mit nichte ymande twingen sullen zu key
ner clage er enhette denne der clage begunnt. Vt
C. Vt nemo inuitus agere vel accusare cogatur
l. J inuitus. C. de muniꝰ z honoribꝫ vl' rescripto
Dez ir wisset ez sprichet daz recht. wo kein cleger
ist do sol auch kein richter sein. Nota von den
f 74 di bei not clagen mussen. Ir sult wissen iz sint
f 75 dry cleger di by not clagen mussen. Primo. Dy
ersten di do clagen mussen daz sint vormunder di
mussen bei not clagen ab man ir mundelein vor
unrechte. und clagten si nicht si musten allen scha
den der do van queme selber tragen C. de arbitriu
tutela. l. nomina. C. de amministracione tutele. l. de
f 77 tutoribꝫ Nota secundo. Di andern di auch by not
clagen mussen daz sint kinder di mundig sein
sullen auch benamen irs vaters und ir muter unge
richte clagen ab si anders nymantz hat der iz tun
tun si dez nicht so sint si irs erbis unwirdik. C. ad
f 78. sillagianum l. j. Nota tercio. Di dritten di auch
bey not clagen mussen daz sint di den ir eliche
weip mit gewalt beslofen werden ader genotzo
get clagen si dez nicht si werden anruchtig ff. ad
f 79. legem Jul' de adultis l. Cum donnu vl' ream. Nota
Ir sult wissen mussen denne dise vorgenanten
f 73. dry benamen clagen so sint si dorzu getwungen
und sint si dorzu getwungen sprichet her ecke vn
recht do er sprichet man sol nymant twingen
f 75 wi sinn. daz groste teil dirre instancie ist offenbar
f 77 daz mynste teil beweise wir mit den vorgesproch
f 80 f 78 en di bei not clagen mussen v. s. Solucio Dise
instancia solure wir alsus. Und sol nymande twin
gen zu seiner clage do mit so meynt er den rich
f 81. ter dise twinget der richter nicht sundern daz recht
twinget si. Contra. Dise solucio ist unrecht wen
si tut uns nicht genug ubi unser argumentum. Wen
daz recht mag nymandes twingen an den richte
glicher weise alz daz recht nymant tot noch verdam
met an den richter. also twinget auch daz recht kei
nen. und auch mag der richter nymant twingen
an rechte twingen aber richter mit rechte so twinget
f 82 yn der richter. Conclusio. Wir sprechen aber vor
ein recht. und zu einer beslisunge der instancien
der richter twingit sein nicht von rechtis wegen
f 83. Racio. Daz si der richter nicht twingt der richter
hot keine gewalt ymant zu twingen ane recht

so ist daz recht ein ursache dez getwanges und der
richter ist ein causatum an sine principali causa nicht
sum daz ist an der sachen ursprungk. nu ist auch kei
ner sachen ursprungk nicht an ende. der sachen ur
sprungk ist daz recht. dez causatum der richter ist
daz ende di pein ist. Nu zu einer beslisunge so
twinget daz recht den richter. der richter di pine ~
Nu twinget sotane lute alz der vormunde vor
sine mudelein schade daz ist sine pine daz er den scha f 76.
den lyden muz. dez pine der sinen vater nicht vor f 77.
tryte wer daz er erbloz wurde. dem sein weip genot f 78.
zogt wurde unde daz nicht clagen wolde der wurd
erloz. So sehet ab si der richter twingit oder daz
recht. nu sprechen wir dirre Nota. Kein twingen
di vorgenanten sundern di pein di daz recht dor uf
gesaczt. wen di pein saczte nicht der richter uf si.
dorumb so twingt si der richter nicht sundern dez
rechtis pein. ab si iz nicht vorderten so wer doch
di pein gleich wol. ut xxiij. q. v. Homicidas et sa
crilegos et venenarios punire non est effusio sang
winis sed legum ministerium. Sint dem mol daz
man den nymande zu clage twingen sol. ab den
nu einer an tot clage begriffen wurde. und sich
der morder mit dez gemorten frunde sunte und
kunde er sich mit dem richter nicht entrichten als
ab lycht der richter groz gelt vorderte daz dirre
nicht so vil geben wolde. muste den der cleger vort
clagen so twinge der richter disen zu clagen tete
der richter diz mit rechte ader nicht. Wer uf sprech
wir ein recht. der richter mag in sotanen sachen
wol einen twingen daz er sine clage volfure der er
begunst hot zu clagen mit rechte und tut dor an
wider daz recht nicht. Nota zu welchen clagen
man einen twingen mag. und zu welchen man nicht
twingen mag. Vff. daz ir wist zu welcher clage
man einen twingen muge so wol wir ein under
scheit seczen der sachen und der clage. der sotane
clagen abkomen muge. Nota primo. Di erste
sache ist schedliche einem manne alleine. und ist
di sache mit clage nicht begriffen ab si wol pin
lich ist. zu sotaner sache ader clage sol man ny
mande twingen also sprechen di leges di vor ge f 7e
allegirt sein. Nota secundo. Di ander sache der
clage ab kumt di brengt pein und ist eim alleine
schedlich ist di sache gekundigt mit clage so sol man
den cleger twingen daz er sine clage volbrenge
und anders nicht. ut C. de accusacionibꝫ et de scripcionibꝫ
l. Ea quidem. Nota tercio. Di dritte sache ist.

S·7·J·

ist do auch clage von kumpt· di ist also getan ab
man si nicht richte daz ist der gemeyne nucz sched
liche were· Wo der richter solchis irkente do sol
er nicht alleine czu clage twingen sunder er
mag doch ungeclagt richten ab di sache offenbar
sy oder also vil kuntlich werde als unnaturlich
unkuscheit· ebrechur· ungeloube· und mort dube
und felscher· Ut in aut· de mandatis principis §·
Neq; coll· iij· Nota· Ir sult wissent welcherley
clage ein man vorgerichte begunst hot di sol er vol
brengen· und dorumb spricht er hir· do er spricht
wen di clage mit urteiln gefust wirt so sol si bur
gen dem richter seczen v· s· In aut· Ut litigantes iu
rent §· Omnem vero causam· Nota· Schriet er aber
daz geruchte etc· Ir sult wissen ein geruchte ist ein
schrei do mite do mit er czu im led alle di in dem
gerichte besessen sint und di den ruf horen sullen
im czu hulfe komen durch des rechtis horsamkeit
wil· v· s· ar· lxiij· t· Von des rechtis gebote § wer
nicht volgit etc· Nota· Ir sult wissen dem geruchte
sullen alle di volgen di swert oder wapen muge
furen· Jl· ij· ar· lxxj· c· wo man kein wapen fure
sol· und wi man dem geruchte volgin sol § wa
pen muz man auch furen wol wenne man dem
geruchte volget etc· Nota· Ir sullet wissen daz
geruchte hat nach iclichem lande eine sunderlich
e weise· und man schriet noch unser lantweise
yodute· sa schrien etliche czether· So heiset yodu
te yo tut man mir wider recht alz wer mich sla
hen wolde oder mir daz myne nemen oder dem
gleich der tet mir wider recht· Und ist recht ab
er sprechen solde· yo tut man mir wider recht
kumt mir czu hulfe daz ich rechtis mit im beko
me· und daz ist des rechtis gebot daz wir im sul
len czu rechte czu hulfe komen· Also bedut sich
auch daz wort czether· alz czyt her mir czuhul
fe her wil mich berouben etc· Nota· Dorumb
spricht er hi Schriet er aber daz geruchte daz ist
aber den beschriet der im den schaden getan
hat oder im volget uf fluchtigem fuse· Daz wis
set ab daz der gemeyne schedliche were· und blibe
di clage underwegen· und hette sein geruchte ge
rufen do must er dem richter umb wetten ut
i· ar· j· § und bloz geruchte wettet der man dry
sig schillinge und blibet ungeclaget is im sy daz
daz geruchte vorgericht begriffen ist etc· Nota·
S·1· wer sein swert czuhet uf eins andern mans scha
de etc· daz vint man auch ff· ad legem corneliam

de sicariys l· Divus adrianus· Ab ein enem gerich
te ein man czu tode geslagen wurde und der cla
ge begunst wurde er geschee daz do ein sune ge
teidingt wurde gegen des toten kindern oder an
dern sinen magen· und biten den richter dorumb
daz er sinen willen dorczu gebe· und der richter
wold sich barmherczik dor an beweisen und wold
iz tun mochte ers tun mit rechte oder nicht· Diz
vorantworte wir und sprechen der richter der rich
ter sol iz nicht mochte so lasen czu geen wen kein
richter mag sich an solchen sachen barmherczig
beweisen daz er einen misseteter ledig ist lest· wen
er vordint da mit gotis czorn· und dorumb so stet
in dem propheten· Juste iudicate filij hominum· daz man
gotis czorn nicht vorschult· daz vint man j· l· ij· ar·
xiij· c· Von ungerichtis pine §· Nu vornemet
umb allerley ungerichte etc· in glo· xxiij q· iiij· Si
ea de quibus vehementer deus offenditur in se qui in
visa dissimus admirascendum unicus divinitatis pe
nitenciam provocamus· Nonne achor filius zare pre
terijt mandatum domini et super omnem populum israel ira eius
incubuit et ille erat unus homo atque utinam solus
perysset in scelere suo· Nota· Ab sich ein richter so v
gesse und wold einer sein gestaten so laz er mit
im czum ersten abdingen und sich dor noch mit
dem sachwalden berichten· und kan er denne
des geldes nicht mit im uber ein komen so wille
der richter daz er vort baz me richte durch der
clage wille sunder durch des geldes wille daz er
im nicht geben wolde daz er im anworderte be
dingis er aber vor so nymt er daz gelt daz er
im daz gunste daz er sich berichte mochte· Articu
lus lxij von ruftis gewette und von des gerichtis
weise· wen man geczugis volkomen sol·
Proclamacio iniuriarum clamore tres solidi
nomine multe iudicia presentantur
Si vero eum persequitur licet reus ab
eius instancia absolvitur pro nullum sen
tit dampnum· Si duellia verba non fuerint
mitigata· Cum illate violencie nomen acto
ris ignorante nomine violatoris maculacio
one absolute accusa· Testes nominati in
sermone sentencie vel incontinenti si voluit pro
ducantur· Debet autem protestas probari in
continenti vel in primo iudicio sicut debet
afutura· Judex assidue hominem interroga
re si dictis suis sedendary consenciat et sente
ciam inter duos racionum positam debet·

S 96·
S 97·
S 98·

extorquere ¶ Iudex uero si secundum tue cognitiuit arbitrium et non secundum iuris formulam hoc adeum nichil facere estimatur ¶ Sentencia prius postulata primitus erit pronuncianda ¶ Actor et reus inqualibet causa talis interloquantur uicibus tandem ut per sponem reuocentur ¶ Quocumque locorum sistit iudicium quorum iudex sentencialiter iudicabit ¶ Manifeste coram iudicio qui prolocutorem impetrauit loqui non audet ¶ Interrogatus a iudice si dictis suis consenciat prolocutoris respondebit ita uel non uel interloqui potest impetrare .–

Umb bloz gerufte wettit der man drei schillinge aber im noch rechte nicht volget. Volvordert er aber sine clage noch rechte und ane kamph und entgeet im gener mit siner unschult er bleibet dez ane schaden er enhaben kempflichen angesprochen ¶ Weiz er dez fridebrechirs namen er beclag in ungenant. ¶ Gezugis sol der man ubir sechs wochen volkomen dez sich der man gezamen hat hot oder czu hant aber wil ¶ Sol man aber ein eigen ubirtragen daz muz czuhant oder czu dem nehsten dinge geschen ¶ Der richter sol ymmer den man frogen aber an sines vorsprechen wort gee und sol urteiles frogen czwischen czweier manne rede und frogt er noch sinem mutwillen unde nicht noch rechte daz schat noch frommit nikeinem ¶ Welchis urteils man ersten froget daz sol man ersten vinden ¶ Beide cleger und uf den di clage geet mussen wol gesprochen haben umb iczliche rede dryens alsolange biz si der frone bote wider ein heischeit ¶ In allen steten ist gericht do der richter mit urteilen richt ¶ Offenbar sol der man nicht sprechen vor gerichte sint er vorsprechen hot. Ym in froge der richter aber er an sines vorsprechen wort gee. So muz er wol sprechen yo oder neyn oder gesprechis biten .–

Daz dirre sines geruftis ane schaden blibit daz sult ir vornemen als wir haben usgeleit in vor uf den nehsten articulum § Schriet daz gerufte. Nota. Volvordert er aber seine clage etc. Wem man mit clage den

andern begriffe mit slechter teidinge als aber in ansprache umb dube oder umb roup. oder umb misshandelunge und gener entginge mit seiner unschult. Und der antworter beclaget genen wider daz er en beschemet hette aber do wider reden wolde daz er beweisen wol mit richter und mit schepfen als czimlich were daz ein biderman sotane scheme muge leiden solde umb gelt so wolde er nicht hundert guldein nemen daz er sothane beschemunge nie leiden wolde und begert gerichtis und einer antwort. Sprichit denne gener er habe seine sache mit einem rechten angriffen. Und mit rechten clagen. und sich sein nu undirwunden habe vorderliche wen als im daz recht geurteilt hot. do er sein unvorgetan hot und mit volkomen ist. Suche ich in einem rechten urteil czu irvaren abir daz eine scheme muge gesein so daz er mir do mit sotan gelt an gewinnen muge oder war dorumb recht sey. Hir uf sprech wir ein recht. Sint dem mol daz er sein sache mit rechte gevordet hot. und sich sein nu undirwunden hot. und in seiner beschuldigunde mit seiner beschuldigunde mit seiner unschult so blibet ers ane wandel von rechtis wegen. ut s. Volvordert er etc. C. de calumpniatoribus. l. mater. l. eum uero. l. calumpnia. Nota Ir sult wissen daz unsir urteil so czu vornemen ist daz cleger drierley dinge nicht berurt hab. nota primo Czu dem ersten mol daz er keine schentliche clage uf in clage aber ane schaden bliben wil. Nota secundo. Czu dem andern mol daz er sich keines geczuges vormesse vormist er sich geczuges und volkumpt do mit nicht. er muz dem urteilen trewen Nota tercio. Czu dem dritten mol so sol er sich bewaren daz einen nicht angriffe mit gewalt. tet er diser dinge nicht er must an umb wetten und seinem wider sachen buse geben allhette er wol seine clage uf gelt saczt doch darf im diser hoer antworten wen vor sine buse von rechtis wegen. Nota. Dise vorgenanten dri stucke vorbut er indem textu. daz angriffen vorbut er do ane kampf. Schentlich vorbut er da er sprichit. er enhaben kempflich angesprochen. wen kempflich heist alsa also vil als schentlich als aber sprich ir seit dip oder dem gleich. ff. de iniuriis et famosis libellis l. Iniuria Nota. Der sult ir wissen. Wer sotanis dem andern beschuldigte do must er vor sweren ab ers unschuldig

Gezeug In peinlichen sachen

werden wolde· sotane unschult czu tun ist nicht
alleine· sundern auch noch leges· ut ff de iniurijs
et famosis libellis· l· hac lege· Nota· Ir sult wis
sen ein gemeine regula· Spricht ein man einen
pinlichen an mit gezuge dez ist der antworter
neher mit seines eines hant czu entgeen wen in
gener ubir winden muge und daz tut er hi
do er spricht gezugis sal der man volkumen et
cetera Daz meint er daz ein ichlich man wissen sulle
vorwist er sich gezugis und widen im di gezug
irteilt und volkumt er do mit nicht er muz vor
itlichen gezug wetten und buse geben und vor
lust sine buse clage do mit Nota· Ir sult auch wis
sen vorbaz· Spricht aber ein man burglich an
mit gezuge dez ist der antworter neher mit si
nen gezugen zu entgeen wen iz gener uf in ge
zugen muge vorwisset der antworter mit sinen
gezugen so vorlust er di sache und muz dem wi
der sachen busen· und dem richter wetten Nota
Worum ist daz ab man einen pinlichen anspricht
mit gezuge daz der antworter dez neher ent
geen were wen ab man burglich mit gezuge
angesprochen were und so muste der antwor
ter mit gezuge entgeen· Wir sprechen ez ist dor
umb· der andern anspricht und czihet er in dube
und hot der antworter keine dube bei im noch
auch nicht gevangen ist uf der fluchte und er vn
gevangen und ungebunden ist· so mag man
nicht ubir czugen aber unbesprochen ist· wer er
aber vorbesprochen mit dube odir mit raube so
mag er mit seiner slechten antwort da von nicht
komen so muz er selb sibende entkeen· Wirt er
odir siner gezug einer vellig· und hat er nicht
holunge gedingit er muz dem urteil vowen und
in disem ar spricht er von sotanen sachen· §
6 o Nota· Auch sal er sich gezuges vor messen·
abers ane schaden bliben wil· daz meint er do er
sprach· Gezugis et cetera aber sprechen solde· bewart er
sich dez nicht er kumt dorumb zu schaden· Ut
supra l· ij· ar· xxij· et· von gezuge und wi man gezu
ges volkumen sal· ¶ volkumt gener sines ge
czuges nicht et cetera l· iij· ar· xxxvj· et von ungerichte
daz wider leip noch hant antrift und mit buse
und mit gewette loz wirt ¶ wer sich vor gerich
te gezuge but ee ers Inst· de pena teme litiga
cium ¶ Item actoris calumpnia coercetur nam
causa actor pro calumpnia iurare cogitur ex nova con
stitucione unisque etiam partis advocati iusiurandum

subiveniet quod alia nostra constitucione comprehensum
est Nota· Weiz er dez fridebrechers nome nicht § 18
et cetera dez ist czweierley czu dem ersten ab er nicht be
kant het were und weste er dez fridebrechers na
men nicht so clagt er ubir in ungenant· hir ge
wint er nicht me wen daz seine clage nicht ubir
nechtig wirt ut supra ar· proximo· Ab ein man gevan
gen hette einen sinen fridebrecher· oder sinen
dip oder wi ez ist und clagit uf in ungenant mo
chte er in do mit ubirwinden odir nicht· Dar
uf sprech wir ein recht hat ein man sinen fride § 19
brecher gevangen· und mit gerufte vor gerichte
bracht und west seines namen nicht und claget
ubir sinen fridebrecher und bezeichent dem rich
ter daz er in irkennen muge· er ist do mit volko
men aber in ubirwindet als recht ist· ut ff de in
iurijs· l· item ait· Inst· de officio iudicis· Superest ut
de officio iudicis dispiciamus et quidem imprimis
observare debet iudex ne aliter iudicet quam quod le
gibus aut constitucionibus aut moribus proditum est § 20
et cetera Nota Der richter der ymr fragen et cetera· Worum
sal der richter ymr dez urteils fragen· Wir sprech
en iz ist dorumb· daz di ir keiu an sines vorsprech
en wort nicht geet so mag ers wider sprechen ut
supra ar· l· et· von vorsprechen· Et l· iij· ar· xiiij· ¶ Alle
der man an sines vorsprechen wort et cetera· Hy vor
hat man gesprochen gar vil von urteil· nu bite
wir meinem rechten urteil czu merken waz eyn
urteil ist· Wir sprechen ein urteil ist eine entschei § 21
dunge di der richter in dem gerichte gibt· do er ei
nen mit losspricht odir beschuldigt ut ff de senten
cia et re iudicata l· j· Nota· Ir sult wissen und sal § 22
urteils fragen· ir sult wissen nach keiser recht so
spricht der richter daz urteil selber· C· de sentencijs
ex periculo recitandis l· j· Noch unserm rechten
aber so fraget der richter daz urteil eim andern
und dorumb heist unser recht dez volkes fragunde
recht dorum daz der richter dem volke fragen sal
ut Inst· de iure genaium ¶ plebiscitum est quod plebs
et cetera Nota· Vragit der richter nach sinem mutwille § 23
et cetera in disem ¶ lernt herre ecke wi sich ein itlich rich
ter halden sal· und meint daz er ein gleich richter
sulle sein dem armen und dem rychen er sal sich la
sen nit gaben eren durch sines richtins wille· Nota § 24
von dem richter· Welch richter richtet durch mag
schaft odir durch frunschaft wille· odir durch ga
be· oder durch vyntschaft gantz gerichte vorke
ret sine suche di er do von hat wirt gekart in

Tenend pt pit

der folks fragende rast

In peinlichen sachen
ist der antworter neher den
entgehen et cetera

Registri tabule | Registri tabule | z Registri tabule | Require G. 7 J.

Eyn recht vnnd gerichte

G 22 lutterkeit · ut xj · q · iij · Quicunq; aut consangui
tate v. §. Nota In allen steten dar ist gerichte
G 24 u. §. Nota In disem articulo so tuot er drier
G 26 hande sunderliche stucke Nota primo · Czu dem
ersten mol so warnit er den richter · recht als er
sprechen solde Richter gedenke daran wo du mit
urteilen richtest do siczu an gotis stat · und bist
gotis diner · und bist gotis werk · und sein Rache
und tustu unrecht so uor loukenstu gotis · und so
gibe got ubir dir dez urteil der uormaledyunge
und dez ewigen vortumnysz · Vnd dorumb sol ein
itlich richter lasen molen unsers herren ihesu xpi ma
yestat wi er ingerichte siczt · und ein gestrenger
richter ist ubir di lebenden und ubir di toten · vn
diz sol der richter dorumb lasen malen daz er ge
denke daz er ein richter ist ubir daz volk daz got
er lost hat mit siner bittern marter daz er so ein
recht richter muge gesein daz gotis gerichte gne
G 27 diclichen ubir inge ee · ut xj · q · iij · c Sunt pe
cauendum ut rectores ecclesiarum z qui publica iudi
cia exercent indicandis sentencijs nullatenus leuita
te aut furore ducti sint precipites · sed causis dilige
ter uentilatis · omnes que ignorabant plenter ad
noticiam uenint tunc diuina z humana lex z scdm
quod ibi constitutum e remota personarum acceptione
diffinitiua proferatur sentencia · hinc e q moyses q
relictis populis semper ad dominum tabernaculum ingressus
est referebat · z iuxta quod dns iudicabat iudicia p
ponebat nimium nos instruens ut non ex corde
nro s ex precepto diuino contemplacionis ut iudicii
cumus sentenciam proferamus · Nota secundo · Czu dem
G 28 andern mol so warnit er den cleger do er spricht
do der richter mit urteil richtet · daz sich den der
cleger beware vor dem ewigen · und vor den un
vorgenklichen schaden · der siner sele zu einem e
wigen vortumpnuz aber seinem ebencristen mit si
nen falschen teidingen und ungerichten czu scha
den wil · durch sines zornes wille · durch sines
ubirmutis wille · durch siner simlichen und schet
lichen bosen willen · und er sundigt mit wol be
dachtem mute · und brengit einen unschuldige
man czu schaden daz ein yder cleger sich do vor
bewar tut er dez nicht er sol sich dez vorchten
G 29 daz gotis urteil czu einer ewigen vortumnisse
ubir in gee · ut xj · q · iij Quicunq; contra iustitiam
ueritatis doctorem peccat turpem z pretium odium exa
G 30 cerbat deum spi quod z iuta cauebit z J · Nota
tercio · Czu dem dritten mol so warnit er den

antworter daz er sich beware daz er sine rech
tikeit vorumbschlichen beschirme · und beschir
met er di rechtikeit nicht · si wirt vordruckt · ut
lxxxiij · d · Error Nota · Offenbar sol der man
nicht sprechen v. §. In disem § · warnt er beide
cleger und antworter · recht als er sprechen sol
de · Vorsprechen sint euch geboten · zu nemen vor
munden und dez rechtis beschirmer · Vnd wer so
einen vorsprechen hat der mag an in nicht
sprechen · Glicherweiz alz ein unmundig kint an
sinen vormunden nicht tun sol · fraget in aber
der richter aber an seines vorsprechen wort gee
er mag wol sprechen ya oder neyn · oder gespre
chis biten nota · Nu sehet wi sich ein richter
im beweisen sol · er sol ein gleich man sein do ein
itlichen · Vnd einem dez rechten so wol helfen alz
dem andern · und sol rechtuertig sein · und dor
bey barmherczig und sol iz beides gleich tragen
als einer der eine wage in seiner hant hat dy
gar gleich treit · Vnd heist ein richter alz uil als
ein gerechter · Vt xlv · d Omnis qui iuste iudi
cat stateram in manu gestat · In utroq; penso
iusticiam z misericordiam portat · sed per iusticiam reddit pec
canti sentenciam · per misericordiam temperat peccanti
penam ut iusto libramine quedam per equitatem
corrigat · quedam uero per miseracionem indulgeat qui
dei iudicium oculis suis proposuit semper timens
z tremens z omnium negocia forundat z J · Articu
lus lxvij von kampfe wi man einen czu kampfe
grusen sol · Wi man angriffen sol · wi er im kun
digen sol · worumb er czu kampfe uehet · wi man
einem gewere biten sol der czu kampfe geuange
wirt · wi sich einer campfes wegern muge · wa
der richter pflichtig ist dem der czu kampfe gru
set wirt · wi sich di kempfen gerwen sullen ·
wi si kreise kamen sullen · wi man dem warte
der creyse fride wirken sol · von gryswarten · wi
man dem warte fride gebiten sol · wi si ir swert
bereiten sullen · wi si sich vor dem richter antwor
ten sullen mit irem eide · wi man di eu gleichtei
len sol · ab der antworter ubirwunden wirt wi
man ubir yn richten sol · wer erste czu kreise ko
men sol · wi man geneu heischen sol · aber nicht
queme · wi man ubirwunden sol ·

Der richt zu lassen molenn

Qui duellionem indicere voluit sibi
generacione coequali petat iudicem ut
sibi liceat comprehendere suum violatorem
quem sibi prescripsit constitutum. Cum hoc
licite fuerit preconisatum. Tunc utrumque
qualiter eum comprehendere debet ut ei prefica
at visio iuri. tunc preconisatur mansuete
visu superiori foramine vestimenti. Cum
sic eum comprehendit et cum licencia dimi
sit. Quicumque reo hoc accidit actor debet
eum edare. hoc tamen cum inter locucione
vel incontinenti fuerit faciendum. Tunc e
um tenetur incusare quod ipse pacem in
eo violavit vim regia aut villa vel quo
cumque locorum hoc factum fuit debet re
censere. Tunc secundo accuset eum quod sibi
plagas et huiusmodi iniurias imposuit quas
potent demonstrare. tunc demonstret pla
gas aut eius si sanate fuerint cicatrices. pro
terea accidit et accuset quod eum intantum
desius predavit rebus ut multo prius ac pro
hijs alicui duellum inferatur. Iste tres
violencie simul sunt absque preconisacione
que si simul non proposuerit eius duel
lum evanescat. Tunc ulterius dicat ubi ego
eum personaliter vidi et personalem et eum cum
iudiciario clamore infestavi quod si fassus
fuerit michi placet. si vero negaverit ego ip
sum vincam pro iure terre incoli vel bannituri
si regalis bannus ubi est meo loco esse iu
ris promulgabunt. Tunc reus petat ac
cusacionis warandam que ei est facien
da. tunc licite potest quis accusacionem
suam ante warande factionem instituti
ducere meliorem. Post warandam ille
suam prebeat innocenciam quod est iuravit

et duelli acceptacionem si fieri potest si invalla
cia rei non intercesserit. Quilibet homo du
ellum potest sibi ingeneracione decior. sed
non decior meliori denegare. Negare eciam
potest si post meridiem duellum alicui inse
ratur nisi prius fuerat inchoatum.

ver glaser
Iudex clipeum cum gladio reo si
indiget ordinabit. Duellum eci
am quis abnegset cognacionis causa. et si ip
si sunt invicem tante consanguinitatis quod
suo iuramento approbare quod deinte cum in
vicem duellare non oportet manifestet. Iudex
unicuique duos prebere debet qui videant quod
se secundum consuetudinem preparatur. Quan
tum voluerint decorio et lineo induant dum
modo frontes pedesque permanent denudati.
In manibus non nisi simplices habeant cirote
cas nudum in manu quilibet habeat gladium
et unum vel tantum pluribus secundum animi
sui arbitrium accingatur clipeum ligneum
corio tectum et non nisi umbo ferreum et v
nam tunicam induat quivis cuius manice
usque ad cubitum terminabuntur. Iudex cir
culo pacem nequis eos impediat debet pronunci
acione capitis demandare. Quilibet eorum
iudex qui arborem eius deferat ordinabit.
qui ferentes neminem eorum nullatenus impe
diant. sed si eorum quis ceciderit vel vulnera
tus fuerit ac si rogatus arborem iudex hoc lice
ciabit interponatur. Postquam pax circulo
fuit nunciata tunc sibi petere debent tunaliu
ante licenciari quem ei iudex licenciabit. De
nagmus ferrum auferunt nisi hoc eis a iudice
concedatur. Ante iudicem accedant specia
li iurare debent. actor quod illa accusacio sit ve
ra reus quod innocens sit. ut sic eis deus adiuvet
in isto duello. Iubar vel splendor solis eis di
vidatur quando accedunt. Si reus vincatur
condempnatur. si vero vicerit dimittatur sibi abacto
re emenda et iudicia multa tribuetur. Actor
in circulo prior veniat. et si reus venire pretermise
rit iudex debet eum tribus vicibus per preconem
a domo in qua preparatur adiunctis duobus
bannitis evocare. et si in tercia vocacione non
venerit. actor surgendo duello se debet presen
tare et eum contra ventum verberando superabit
et iudex eundem tamquam duello esset superatus
condempnabit ~ ~ ~

G·32 Wer so kempflichen grusen wil einen
sinen gnosen der muz biten den rich
ter daz er sich underwinden musse
sines fridebrechers czu rechte den er da sic
G·34 wen im daz mit urteilen geweiset wirt
daz ers tun muge. so vrage er [und bitt in altar]
wi er sich sein underwinden sul
le alz im hulflich sei czu seim rech
te. so vint man im czu rechte gar gezoget
G·36 lichen bey dem hanploche. ¶ Wenne er sich
so sin underwunden hot und mit urteiln
G·37 gelassin hot. ¶ So sol er im kundigen wor
umb er sich syn underwunden hot daz mag
er czuhant tun aber wil oder gesprechen da
umb haben. So muz er in beschuldigen
daz er den fride an im gebrochen habe en
czwer uf dez kuniges strase oder in dem dor
fe czu welcher weise er in an im gebrache
habe in der weise so clage er uf in. so beschul
dige er in daz er in vorwunt habe und di
not an im getan hab di er noch wol bewey
se muge so sol er beweisen di wunden oder
di narwen ab si geheilet sint. So clage er
vort daz er in beraubet hab sines gutis vn
im dez genomen hot wil daz iz nicht wun
der ist. iz sey wol kamp wirdig. dise dry
ungerichte sol er czu male clagen. welche
G·38 er vorswiget do mit hat er seinen kampf
vorloren. ¶ So spreche er vort. do sach ich
in selber und beschrey in mit meinē geruf
te wil er daz bekennen daz ist mir. und be
kennet ers nicht so wil ichs in ubirreden
mit alle dem rechte daz mir daz lantvolk
teilet oder di schepfen ab iz in dez kunigs
G·39 banne sy. ¶ So biet gener einer gewere.
di sol man im tun. ydoch so mag der man
syne clage wol bessern vor der gewere. wen
di getan ist. so biet gener sein unschult daz
ist ein eit. und einen echten kampf ab er in
czu rechte gegruset hot. ab iz ist da ichs meine
G·40 obers vor leuden vollbrengen mag. ¶ Ein it
lich man mag kampfis weigern dem der
bers geborn ist. der aber baz geborn ist und
spricht er den bers geborn an der kan den
bers geborn nicht vorlegen mit der besser ge
G·41 burt ab er in ansprichet. ¶ Kempfen mag
sich auch ein man weigern ab man in gruset
nach mittage iz enwere denne ee mittage

begunst. ¶ Der richter sol auch pflegen eine
schildes und eines swertis dem den man do
beschuldigt ob ers bedarf. ¶ Kampfis mag
auch ein man weigern ab si beide mugen sin
daz er daz selbsibende gewer uf den heilige
daz si alz nahe moge sint daz si durch rech
ter mageschaft nicht vechten sullen. ¶ Der
richter der sol czwene boten geben iren iclich
en di so vechten sullen. di so sehen daz man
si gerwe noch rechter gewonheit ledern
und linen dinge mussen si an tun also vel alz
si wollen. haupt und fuse sullen vorn bloz
sein. und an den henden sullen si nicht we
tucheme hantschun haben. ¶ Ein bloz swert
in der hant. und eins umbgurt oder czwei
daz stet czu ir wilkur. einen senewelle schilt
in der andern hant do nicht wen holcz und
leder an sy. di pukel muz eysern syn einen
rog sunder ermeln ubir di gar. ¶ Fride
sol man dem warke gebiten bei dem halse
daz si nymant irren czu irem kampfe. Ir it
lichem sol der richter einen man geben der
im seinen boum trage der sol si nicht irren
wen aber ir einer gevellet daz er den boum
under stecke. oder vorwunt wirt oder der
stangen gert dez selben muz man nicht tun
er enhabiz denne von dem richter urlop
¶ Noch dem daz der warnde fride geboten
ist. so sullen si dez warnens czu rechte gern
den sol in der richter irlauben. ¶ Di ortben
der sullen si von den swertscheiden tun daz
nicht an dez richters urloup. ¶ Vor dem rich
ter sullen si beide gegerbet geen. und swer
daz di schult war sy do er in umb beclagt
hat. und der ander daz er unschuldig si
daz im got so helfe czu im kampfe. ¶ Dy
sunne sol man in gleich teilen alz si erst czu
sammen gen. ¶ Wirt der ubirwunden uf
den man clagt. man richtit ubir in. wirt er
aber sigehaft man leset in mit gewette
und mit busse. ¶ Der cleger sol erst in den
warf komen. ab ig der ander czu lange ir
ret der richter sol in lasen vorheischen mit
dem fronen boten in dem hause da er sich
inne gerbet hat und sol do czwene schep
pfen mit senden. alsus sol man laden czu
dem andern und czu dem dritten. Kumt er
czu der dritten ladunge nicht vor der cleg

Require g· r· s·

Require g· r· s· Registr tabule

sol uf sten und sich czu kampfe biten und
sol slahen czwene slege und einen stich
wider den wint· so hot er genen ubir
wunden sotaner clage alz er in angespr
chen hatte· und der richter sol richten alz
er ubirwunden were·

Wir in disem gegenwirtige
buche habe wir gar vil
gesprochen von kampfe
czum ersten wo man
umb urteil kempfen mu
ge s· xviij· c· von dem rech
te daz di sachsen wider
keyser karls § daz dritte daz man kein urteil
v̄ s· Dor uf so habe wir gedisputiret ab sotan
kempfen muge besteen in dem rechten· So hab
wir auch gesaczt von unerlichem kampfe als
umb dube oder umb roup· do wir auch gedis
putiret haben ab sotan kampf besten muge
oder nicht s· e· ar· xxxix· c· von den di ir recht vor
lorn haben mit dube oder mit roub wi si sich
des entschuldigen sol § Di ir recht v· s· So hab
wir auch entscheiden von nockampfe· ar· xlij·
c· wen lute czu iren tagen kumen sint § In
notnunftiger clage und do di clage r· s· So habe
wir auch von kampfe gesprochen ar· xlvij §·
Slag der lame man r· s· und haben dor auf bewi
set wider kampf uz der gewonheit komen ist·
d x · Vorbaz me so hab wir me gesprochen von kam
pfe in dem xlviij § · Mit kempfen mag sich allis
v̄ s· do wir inne beweiset haben wi daz man key
nen bider wen man mit kampfe nicht beschelde
d 11 · muge· Vorbaz me hab wir von kampfe gespro
chen in dem xlix ar· § Spricht ein gewunt man
v̄ s· Da habe wir gesaczt wi daz kempfen sunder
lich sy der sach sin daz si sich czien an privilegium
Vort me Sa hab wir in dem funfczigsten articu
lo gesprochen ab einer einen czu tode sluge und
wolde den czu einem friedebrecher mit kampfe
bereden daz mans doch mit kampfe nicht ervin
machte aber unbesprochen were § wer den
a 31 anderen vorwunt v· s· Alsi ein man ein spil
a 36· v̄ s· Da hab wir auch von kampfe in ar· li· ab
ein man einen grosen an spriche § Iz ist manch
man v s· v· welch schepfenbar frey man v· s·
Also er denne gar vil von kampfe gesproche
hat des wil er in eine weise geben wi man ei
nen czu kampfe anreden sal und spriche· wer

einen kempflichen v· s· Nota Dez sult ir eben mer § 38·
ken von allen den articulen di wir euch gnant ha
ben da hab wir uns beweiset daz merteil der behen
dikeit di uf kampf gehoret· Und auch alz wir ge
sprochen haben· ez were ein sunderlich recht der
sachsen v̄ s· ar· xlix· § Spricht v̄ s· Und auch in a 11·
der glosen uf den selben articulum worum iz der a 12
sachsen sunderlicher ist wenne ander lute·
Nota· wen diz buch genant ist der sachsen privi
legium so machte iz nit nichte ir gesein weren si
mit sunderlichen sachen nicht begnat· und dor
umb daz si etwaz sunderliches hir in halden so
ist diz privilegium ir· Ut ff· de legatis l· iij· § Vnde
Noch dem mol daz er spricht und auch gesproch
en hot von kempfen grusen· Nu bite wir in
einem urteil czu irvaren waz wir do bei vorne
men sullen in dem rechte· Diz vorantworte wir f· 99·
und kempfen czu grusen daz man einen an si b 9
nen leip spricht· und mit schaden irholen Quest b 12
io· Sint dem mol daz kampfis grusunge eine
ansprache ist· di eine an seinen leip geet· Nu
frage ich ab kampf gesein muge mit gotlichem
rechte oder nicht· Ir sullet wissen eine frage habt
ir getan ab kampf muge gesein mit rechte oder
nicht· Dor uf so spreche wir ein rechte er sal mit
rechte nicht sein· und wollen arguiren adpartem
negativam· und sprechen· Alles waz vorboten
ist in der heiligen schrift daz ist sunde wer daz
tut· kampf ist daz selbe und dorumb ist kampf
unrecht· mayor patet de se· minor declaratur· kampf
ist sunde enczweier kampf geschit durch czor
nes wille so alz sich ein man nicht anders rech
en wolle wen mit kampfe· und czorn tot also
sere den unschuldigen alz den schuldigen· ut ex d 36·
q· iij· Ira v· s· Preterea secundo· Vorbaz me· der
kampf ist mit sunden· wen ein man wil mit
kampfe und mit sime ubirmute seim ebencristē
schaden der sein bruder ist der cristenheit· und
wer so in seinem ubirmute mit eime kempfet
der tut sunde wen ubirmut ist ein urhab aller
sunde· mayor est manifesta· Wenne ubirmut der
hat an sich ruum und hoffart· und sotan gemute
wil sich do mit erheben und ubirwinden und
wen in sotanen sachen sine widersachen ubir
winde der tet wider gotis gebot· wen waz ein
man sich selber nicht wil daz sal er auch einen an
dern vorlasen· Vt Jud· j· Jus naturale est quod in
lege et in evangelio continetur· quoullis ubicu alii·

§ 60·
§ 61·
§ 62·
§ 63·
§ 64·
§ 66·

Registr. tabule. | Require. S. 13.

G. 67. facere quod sibi vult fieri. v. s. minor probatur. Dez
kampf sunde ist daz ist war. wenne kampf ko
met von eigem wille. alz wen man eim schult
gibt daz er yo getan hot so wil er sich do mit ent
schuldigen. und but sich darum czu kampfe oder
mit glehen czu rite und wil mit hoffart sachner
sine ebincristen schaden wider recht. Vnd wer in
sotanem vorsacze stirbet aber yoch wol ruwe ge
winnet den sol man uf keinen kirchof graben
nach uf keine gewyte stat ut ex de torneamentis
G. 68 Felicis memorie innocencii et eugenii predecesso
rum nostrorum vestigiis inherentes detestabiles il
las nundinas vel ferias quas vulgo vocant tor
neamenta in quibus milites ex condicto convenire so
lent et ostentacionem virium suarum et audacie temere
congredi unde mortes hominum et pericula animarum
sepe proveniunt fieri prohibemus quod si quis eorum
ibi mortuus fuerit quamvis ei poscenti penitencia
non negetur ecclesiastica careat sepultura. Propositio. Tercia
G. 69 Vort me. Czu dem dritten mol so sprechen wir
daz kampf nicht sein sol. wen kempfe di sint
rechtelaz. wen si sint czu halden alz di morder
und darumb so sint si rechtlos. maior patet.
G. 70 Wen si taten lute mit bosem vorsacze. ut ex de
homicidio voluntario vel casuali Sicut dili
genti etc. Cum in distrectis existas plenius nos
ti quod in excessibus singulorum non solum quantitas et qua
litas delictorum delicti sed etas sciencia et sexus atque
condicio delinquentis sunt attendendi etc. minor
G. 71 racionis et manifesta. Wen si vorsluchen unsern
hern und tun do mit wider sin gebot. und sint
E 72 von dem rechte vor worfen. ut ij. q. vj. Infames
v. s. Daz si auch rechtelaz sein. v. s. xlvij. ar. ff.
G. 72 kempfen und ire kinder v. s. Propositio. Quarto Vort
me kampf ist vorboten darumb ist er sunde
und wer wider gebote tut der tut sunde maior
per exemplum minor per extractione communi.
G. 73 Wen noch dem nuwen testamento der heiligen
cristenheit so ist kampf vorboten. ut ij. q. iiij.
Monomachiam vero in lege non assumimus v. s.
G. 74 Propositio. quinto Vort me. Mit alle den sachen da
sich ein man wider recht entschuldigen wil di
sint unrecht. wil sich denne einer mit kam
pfe unschuldig machen so tut er unrecht. maior
G. 75 per exsufficienti probacione. Minor declaratur ex ij. q. iiij.
Hec autem vero omnia genera purgacionis
an adhuc duo tantum que hic prohibita esse vi
dentur pertineat non immerito dubitatur etc. sacri

belacyne etc. In oppositum arguitur. Allz waz do recht
erloubt wer daz tut der tut nicht unrecht. Vort
me. Allz waz recht unvorboten hot. und wer
dem gebote volget und lest daz vorboten ist der
tut recht. wen daz recht wil daz man eim itlichen
dinge sein recht tu. und tu ich denne daz in dem
rechte nicht vorboten ist so tu ich recht. Vnd noch
dem so were kempfen nicht unrecht. wen dise
czeitliche streite sint eine figure der geistlichen
strite. Ut xxiij. q. j. Nisi bella ista carnalia bello
rum spiritualium figuram gererent nequaquam opinor
induinerer Historiarum liber discipulis Christi quique
iret per eum dari legendi in ecclesiis fuissent ab apostolis
tradita etc. Ist iz den nicht vorboten so ist iz auch
nicht unrecht. Forma conclusionis Czu einer
besliczunge dizes argumenti so sprech wir. Allis
daz. daz rechte erloubit daz tut man wol mit
rechte. kempfen hat daz recht erloubet wen iz
kumt von romischem rechte und habens in dem
rechte. Ut Inst. de hereditatibus que ab intestato de
feruntur et proconsulum v. s. nota suppositiones ex
quibus colligunt correlaria. Ir sult wissen kampf
ist ein sache di von geschicht geschit czwischen
czweien di er recht beide vor sich nemen mate
riter. und byde di materia dez rechten vor sich ne
men eygintlich und yo beide wollen recht sin
und ein itlicher wil sein rechtikeit beschirmen
wen beschirmte er seine rechtikeit nicht so
wurde er ungerecht. ut lxxxiij. di. Error. Secunda
suppositio. Kampf oder kempfis grusen ist ein
wilkur wider ein gemein recht eim yden manne
czu beweisunge siner rechtikeit. wo in beider
syt gezuge brechen do lasin si er rechtikeit uf
iren leip und getruwen gote daz er sich ubir sy
erbarme. Adiciones ad primum correlarie. Czu der
ersten racio. Allz waz man in der heiligen schrift G. 66
vorbut. wer wider daz tut daz ist sunde. Do vol G. 66
borte wir daz gruste. Czu dem minsten sprech
wir der czorn tot alsa sere den unschul. v. s. G. 66
Do sprech wir czu. wo kampf in czorne geschee
von in beiden so were der kampf mit sunden
wen kampf geschyt von czwen personen. dy er G. 6
recht beide vor sich nemen materialiter den volget
billich und wicze Ex suppositione prima sequuntur
correlarie. Sullen sy den beide wicz und vor
nunft haben so sullen si er vornunft beider seit
wegen uf recht und uf unrecht. so ist daz not
daz si beiderseit er sache beweisen und sweren

Require
S. et s.

der actor daz gener schuldig si · und der ander
sine unschult · so sezen si ir rechtikeit czu gote · so
ist dem rechten der kampf czu rechte und tut
den den der ungerechte den gerechten daz schat
im czu der zele nicht Conclusio · Wir sprechen
daz der kampf wol mag sein wo der man sich
siner sachen anders nicht erholen und nicht ge
czuge nie hot wen sinen namen daz sotan kampf
sein mag ex v. s. Drierley recht et s. In conclusio
ne principali · nota ad secundum Czu dem andern
argumento do er sprach · kampf der ist mit sun
den · wen ein kampf hot ubir mut · v. s. · waz ein
man nicht wil daz sol er ein andern erlasen wol
le sin · Czu dem grosten sprechen wir mit undir
scheit · Wez ein man nicht wil daz sol er eim an
dern vorlasen daz ist gesprochen von naturlich
em rechte · wen ein man beroubet wirt und ge
slagen so ist daz wider naturlich recht und leze
man so einen den man mit rechte ansprechen
hindert muge wen im wurde lichte gebruch an
sinen geczugen und spricht er den einen sotanen
nicht an so wurden di bosen mit irfrewet und
gesterkit daz were unrecht und bose · und czwi
schen czwen sol man daz minste kysen · ut extra xiij · d
Duo mala licet cautissime sint precavenda ali
quando tamen si periculi necessitas unum eorum perpetrare
compulit id debemus resolvere quod minori nexu
noscitur obligari · Quod autem levius eorum quod
ne gravius sic pure rationis acumine investige
mus · Und hot den der gener angesprochen
und hat sich dir sein czu kampfe undirwunde
nu hot der antworter czwey bose vor sich · daz
eine bose ist bekent er so vorlure er den leip
daz ander bose ist der kampf aber lokent so
tut im der cleger czu mit kampfe · Nota pro for
ma suppositionis correlarie · Und wil in dez ubir
wunden wi ez im von dem lantvolk irteilt wirt
nu ist daz minste bose daz er kempfe wen daz
mag anders nicht gesein czwer er muz beken
nen oder loken · daz loken ubirwint er in wi ez
im di schepfen oder di lantlute kisen so teilt
man im den kampf czu den gelobt er alz in
der suppositio stet · Nu ist der kampf daz minst
te bose · wen ubirwint er den cleger so muz er
in mit buse und mit gewette lasin · Daz ist besser
wen abir bekant hette vorluste er · er vorlust
nicht me wen sein vordinte pein · und so mag
sotan kampf sin mit rechte · ut ff ad l. ad aquil

l · Qua actione § · Si quis in colluctando · Pro conclu
sione · Dorumbe sprech wir sint si sich vorbun G 84.
den haben so kempfen si billich · daz kempfen mag
in beiden dorumb ane sunde nicht gesein an dem
sunderlich der do schuldig · Contra · Diz ist unrecht G 88.
wen daz recht spricht ein man sey neher mit siner
unschult czu entgeen · wen in gener ubirwinden
muge · und daz were hi wider ut C ar. vij. xviij ~
Solutio · Diz vorantwort wir und sprechen · ez
ist hi wider nicht · und ist auch nicht unrecht · wen
dort spricht er · waz man uf einen man uf einen
man sprech mit gerichte hie abir mit warheit und
dez wil hi beschuldigt man dirhande · und ein
ielich stucke must einer unschuldig werden mit
siben man eide · mochte er di achczen geczuge ha G 79.
ben yo czu itlicher sache sunderlich so dorfte er nicht
kempfen · wa er abir der geczuge nicht haben ·
mag er do sein unschult mit beweisen muge dor G 80.
umb muz er kempfen · Ad tertium · Czu dem drit
ten argumentum · da er daz kempfen rechtloz czu G 89.
dem grosten sprech wir · kempfen di sint recht
loz daz ist war daz sint di kempfen di umb gelt
vor di lute kempfen · dise abir kempfen vor ir ere
und sotan kampf mag sein mit rechte · Ad quar
tum · Czu dem virden argumentum · do er spricht G 90.
kampf ist vorboten · Czu disem antwort wir
also und sprechen kampf ist vorboten daz ist
war · wa abir ein kampf eim an sein ere geet oder
an sinen leip · und sich an dem anders keins rech
ten nicht erholen mag und eren czu kampfe ge
vangen · und di gewere getan hot so ist der
kampf mit rechte · Ad quintum argumentum ·
Czu dem funften argumentum mit alle den sach G 92. G 91.
en do sich ein man wider recht entschuldigen etc.
Diz vorantworte wir und sprechen daz ist war ·
dise abir weren sich nicht wider recht der mit kam
pfe sich weren muz · sint ir itlicher sein recht an
ders nicht beweisen mugen so mussen si dem recht
volgen und mit sotanen sachen tut ein man
wider daz recht nicht · dorumb so mag sotan
kamp wol syn · Ad rationes in oppositum · et
sententia principalis conclusionis · Alz wir gear G 16.
guiret haben · waz daz recht irloubet und wer G 92.
daz tut der tut recht · v. s. Wir sprechen daz ist
war irloubet den daz recht czu kempfen so ist
kempfen nicht sunde noch unrecht · Nota · Diz
vorantworte wir also kampf ist nicht unrecht G 93.
war man uf recht kempfit wen vorlure wal ·

Require
S. et s.

Registr
tabule ·

Registr tabule· | Require ff. et ff.

ein man kampf und were gerecht so wurde er
da mit nicht ungerecht· wen got der hys den
kinden von isrl' striten adir kempfen v' s. ar
xviij. Ut insti. de hereditatib; que ab intestato dese
runt § Per contrarium autē ut quis licet in familia
defuncti sit ut s. ff. De infamia athleta l. j. § q. que
res pignori obligari possunt· l. speciem· ff. de donacō
nib; · l. donacōm· Nota ~ Indisen rechten spicht
G 94 man von sotanem strite· und sprichet· wez gedecht
nisse alsus noch sime tode vorkumit wirt daz
der komen erben lasin mochte czu sime gute sy
vor ist gesprochen daz diz rechte sunderlich der
sachsen ist und evint mans auch in keiser reche
G 95· so ist der sachen nicht alleine No Ir sullet
wissen daz oft gesprochen sey daz dis rechte su
derlichen der sachsen sey daz ist so czu vorneme
daz si umb sotane sachin kempfen mugen al
alz umb roup und alz hi stet· Indem keiser rech
te aber kempfet man umb keine sache me wen
al man einen czige daz er dez reiches vorreter
G 96· were· ad conclusionem Czu einer beslisunge
so sprache wir ein recht daz sotan kampf wol
sein muge der do geschit von dem der do ge
recht ist· und sich anders nicht an im gerechen
G 97 muge· dorumb so sol der cleger dy dry ungerich
te clagen czu einem mol. No Ir sult wissen
ab sache were daz ein man also beschuldigt we
oder czu kampfe gegruset wurde hete er in
wol gezuge und were vor besprochen so moch
ten im seine gezuge nicht gehelfen ut in s. ar
xxxix. § Dir recht mit dube. Ut ex. de purgat
cōne canonica· Cum dil'. et ff. Illud autem nos
attendē volum' et mandamus quod tales ad purga
cōm admittantur qui ydonee sint et honeste· et c
G 98· Nota· Wo aber kampf geschege von freuels
wille adir ubirmut adir durch czorne adir mit
welcherlei weise iz geschege daz wer nicht ein
recht kampf auch ist were unerlich wen wer
da siget der wirt ein morder er sy ritter oder
knecht· wen em ist daz swert nicht bevolen y
mant czu toten wider recht Ab ein pfaffe be
sprochen wurde daz er ein rouber adir ein dyp
oder ein vorreter adir ein velscher· oder ein kirch
bruchir· oder ein morder· und der pfaffe werte
sich mit kemplichen worten· iz queme so verre
daz do ein kampf gelobit wurde· und vorburg
muste der pfaffe den kampf vollbrengen· Wir
G 99 sprechen· kein pfaffe darf sich kampfis nicht

underwinden· wen sol keinen pfaffen czu kam
pfe vahen mit keim rechte· wen vormitwilt
sich ein pfaffe und gelobte ein pfaffe und
vorburgete er den kampf so muz er den kap
vollbrengen selber aber keinen gebrechē hat
do er den kampf mit von im geweisen muge
Wen aber der pfaffe einen tot oder vorwunte ad'
vorlemet hette er sein prister schaft do mit
vorlorn sint er sich dez kampfes underwant
des er sich czu rechte nicht underwinden sol
de· und sol man nicht ab setzen er czu kam
pfe kumpt und di blatte abscheren· Wir us
sprech wir ein recht· Ist daz ein pfaffe willich
chen eim einen kampf gelobit· adir aber czu
kampfe gruset wirt und er entfert wirt der
pfaffe sigehaft an leiden und an wort man
sal in von seiner pfafheit nicht setzen sunder
sein pischoff sal gnedichen mit im dispensie
wirt er aber manslechtig adir lemet er sinen
widersachen er hat sein prister schaft vorlorn
von rechtis wegen· Ut ex. de clericis pugnantib;
in duello· Porro si clericus alicui sponte duellū
obtulit vel oblatum susceperit sive victor sive vic
tus fuit de rigore iuris invito deponendus sed
quātumcumque in hoc gravis sit et enormis excessus
eiusdē potest depositionis sentenciā si circa ipo
sius epūs duxit misericordiā dispensandum· dum
modo ex ipso duello homicidium vel membri di
minucio non fuit subsecuta et ff. Ab ein pfaffe
einen an spreche umb dube odir umb roup und
er mochte in nicht ubir winden mit gezuge als
recht ist· und der antworter bote sich kempfe
noch dez landes gewonheit· der pfaffe gewinne
einen vorvechter· adir kempfen den wir auch
einen vormunden heisen· Und der kempfe gewin
ne den kamp und tot genen· were dirre pfaffe ir
regularis sint er ein urhaup waz dez kampfis·
Hir uf sprech wir ein recht· Spricht ein pfaff
einen an umb dube adir umb roup· und mag er ge
nen nicht ubirwinden mit gezuge alz recht ist und
gewint er einen kempfen mit sime gelde· und ge
wint der kempfe und tot genen der kempfe ist ey
morder und nicht der pfaffe von rechtis wegen· Ut
ex. de clericis pugnantib; in duello c. Henricus presbr
nobis humilit' intimavit quod cum laicum quendam
super furto in seculari placito convenisset quia testes
sui defecerunt pugilem secundum pravam terre consuetudi
nem introduxit qui reum usque adeo vulneravit quod eo

actus est exprimere. Qua igitur siqz hac consilie uoln
iti ambiguitate cum visione huiusmodi remanem9
q tales pugiles homicide non existunt nec pdcis sac
das licet non ipse sed alys Der muz den rich
ter biten v. S. Ir sult merken eben hi warumb er ein
rilichen man. vnd spricht der muz den richter biten.
rechtz aber sprechen sol. ab ein man wal wolte von
wem er den schaden empfangen hette. darumb sol
er sich selber nicht richten. sundern er sol seine sache
mit rechte vordern. wen mit selbrechte so machet oft
ein man sein recht zu einne vnrechte. Ut Fucausi ff
de iu. l. habita. Coll' x. Nota von kampfis gru
runge. Ir sult eigintlichen merken wer einen zu
kampfen grusen wil der sol dreierlei sunderlichkeit
an sich haben. Nota primo. Czu dem ersten mol
sol der an sich habn wer einen zu kampfe grusen
wil daz er gezogen sey vnuorwunstig no secundo
Czu dem andern mol. wer einen zu kampfe gru
sen wil. der sol iz tun vor mittage. ader geme mag
im kampfis weygern mit rechte nota tercio. Czu
dem dritten mol. so sol ein itlicher wer einen zu ka
pfe vahen wil der sol dise dry stucke di in dem text
sten mit ein ander clagen. Nota von kampfe.
Ir sult wissen der kampf in sotaner weise alz der
text spricht ist abe gangen. vnd ist komen uf si
ben manne eide. do mit gewint der der cleger
den antworter. darumb sprech wir nicht gar vil
von disem kampfe Nota wi sich einer weren
muge sotaner ansprache. Ir sult wissen wirt
ein man an gesprochen kempflichen mit geczuge
dez ist der antworter neher selbsibende zu entge
en wen in der cleger ubir geen muge. Diz ist
czu vornemen wor ein man einem noch dem nu
wen rechte dube adir raubiz ansprech. Ut in lib°
feudor de pace tenenda. l. ij. § Si rusticus. Er
werte sich anders mit seime eide. ut s° ar. vij et
viij. et xviij. wen daz recht ist vil me dem antwor
ter gunstiger denn dem cleger. ff de regulis iur°
l. fauorabiliores l. j. ff de accione et obligacione
l. Arrianus. ff de petenda hereditate l. ij. § j. nulla
C. de donacionibus inter virum et uxorem l. maritus

S. J. Articulus lxiiij. Wi man einen toten man
uorczeten mag.

Eodem modo debet etiam mortu
us si in rapina aut furto occi
datur superare. Si vero mortuum septem
virorum testimonio quis poterit superare tu
se duello presentare tenetur. Si autem un9
quicumque ex mortui agnatis ipsum mortuum
duello creatum imposito excusare voluit
omne testimonium euacuabit. et mortuus
si prescriptus non apparuit sine duello non
condempnatur. Et sicut supra dictum est vinca
tur. etiam cum comprehensione duellum illa
tum est. et qui promisit et caucionem interpo
suit ut compareret et tamen non comparuerit
sibi assignatis.

Alsus sol man auch ubir wunden h 10
einem toten. ab man an dube od'
an roube oder an sotan dingen erslagen
hot. mag er aber den toten mit siben ma
ne eide ubirwinden so darf er sich zu kam
pfe nicht erbiten gegen im. Wil aber ey h 11
ner dez toten mag wer der sy in mit kam
pfe czu vorsteen der vorwurft allen geczug
wen so kan man ane kampf nicht ubir
winde er ensy vor vorvestet. Also hi vor h 12
sprochin ist also ubirwindet auch den der
czu kampfe geuangen oder gegruset ist
und globit und burgen seczt vor czu ko
men und nicht vorkumt czu rechten tey
Ir sult wissen daz recht daz hi stet dingen. h 13
daz ist vor wandelt mit der nuwen seczunge dy
keiser otto der groze gesaczt hot. Nota von key h 14
ser otten seczunge wi man einen missetetir ubir
winden sol. In gotis namen amen. Wir otte
otte romischer keiser czu allen geczeiten merer dez
heiligen ryches unser gnade und unser gunst al
len unsirs ryches fursten herczogen marggrafen
greuen. und schultheisen burgern und gebuwern
tu wir kunt daz di suche dez heiligen rechtis daz
in dem sachsen recht stet In dem lxiiij. ar. wi man
einen toten ubir wnden sulde daz recht wir un
vorsenget wollen halden. doch der suche mit unsir
gnadin czu hulfe komen vorderlichen mit der wy
gesten rate und der eldesten. Vnd haben gesaczt
und gebiten daz ein itlich ritter sol seinen echter ad
seinen morder. ader sinen rauber ader sinen dip
oder sinen mortburner gewinnen selb dritte und
ein burger selb funfte ein gebuer selbsibende zu
einer bequemlicheit eym itlichen manne uf daz
daz der bosen turstikeit wider standen wurde.
Geben uf der stat do in maydburg leit vij. kl
iunij. Noch dem mol daz dise seczunge gewil
kurtist dez bite wir meinem rechten czu nuczen
abdanne articulus czu rechte ni icht vortilget sol.

Registr' tabule.

Require. ʒ. ȝ ~

se sein arguitur a dyctes pma a dyctem affirma
y 14. tiuam. Diz vorantworten etliche also und sprech
en daz dirre articulus vorworfen ist. wen eines
landes willicliche wilkur di gebroche wir meine
y 16. gewonheit di vordrukt eine gewonheit und ist
vor in. vt viij. d. Si consuetudinem fortassis op
ponas advertendum est q dominus dicit Ego sum
veritas. non dicit ego sum consuetudo. s; veritas. et
ete ut beati cypriani nuttant sentenciam Quelibet consue
tudo quantumvis vetusta quantumvis vulgata
veritati s; omnimodo postponenda et usus qui veritat
y 17. ti contrarius est abolendum. Ratio secundo. Wort
dez keisers redlich wille macht ein recht. waz den
diz dez keisers wille. alz in dem privilegio stet v. s.
und wirt denne sein wille ein recht und wilkurt
er den ein recht ubir daz ander so muz daz eldeste
weichen. Vt Inst. de iure gencium § Sed et quod
y 18. pncipi placuit v. s. Racio tercio. Wort me. Ein
itlich richter der sol richten entzwer noch dem be
schriben rechte. ader nach gewonheit. vnd hat den
der richter czu richten nach der gewilkurten ge
wonheit so ist daz rechte mit der gewonheit vor
drukt. Vt Inst. de officio iudicis Disputacionis v. s.
vt Inst. de iure gencium § ex non scripto v. s. c.
y 19. Que sit longa consuetudo l. i. ij. Solucio Diz ver
antwort wir und sprechen diz recht ist nicht ab
gelegt und man helt iz noch vnd disem articulo
hindert di gewonheit nicht. wen di wilkur waz
y 20. alsus Oracione. Daz man alsus einen vorworch
ten man der in vier enden dez landez beschrochen
waz daz man den also ubirwinden mochte dest
in nimant wider tot. wirt er aber gemort so darf
y 21. man sein so nicht ubirwinden Conclusio. ergo
y 22. dorumb ist di kur in wider nicht sint dirre tote
nicht ubirwunden waz Nota. Ir sult wissen
man sol keiner untat gelouben si en werde denne
redelichen bewiset C. de accusacionibus et inscripcionibus
y 23. l. Si quis homadi. Nota secundaz racione. Daz
auch dise wilkur wider daz recht nicht gewilkurt wirt
daz sult ir do bei merken. daz man den bedagten
man weren mag inde weise alz man anspricht
Glicher weise sprichen ein ritter an selbdritte der were
neher sinen frunt czu vortreten wen in ieur mit
sinen czugen czu einem fridebrech. morder. roub
y 24. oder dibe ubirreden mochte Nota. Ir sult ey
gentlichen wissen. wurde denne eyn toter also geweset
und mit gezuge vortreten alz recht ist so teilt
man den toten von rechtis wegen ledig. vnd

denne den cleger zu einem morder Conclusio Dez
wisset. Wer so einen toten adir einen gewunten
vor gerichte furet. und volkumt er an siner cla
ge nicht so ist er selber der gewalt oder dez mor
des ubirwunden vt i. c. ar. lxix. t von fridebrech
er §. wer so einen toten et i. c. de calumpniatoribus
l. ult. Contra conclusionem. Wider dise conclusio
sprech wir also. were daz also so daz unrecht mal
lem sachsen rechte stet. daz ein man sines lybes vnd
sines gutes und siner eren neher zu weren si den
mans im gezuge angewinnen muge. und daz
were wider di conclusio. Wen wurd dem cleger
sein leip also angewinnen daz were yo wider
recht. nota secundo ~ Auch vorbaz me so sult ir eygent
lichen wissen aber geschege aber man einen an
dern czu tode sluge durch nydes wille. adir durch
vyntschaft wille. vnd wold er dennoch den tote
bereden mit sinen gezugen czu einem fridebrech
vnd muste uf in sweren sotane unschult und
wold in da mit ubirwinden den toten der sich sel
ber nicht verantworten mag der leichte unschul
dig were. Vt c. de penis l. Cum sciam sentenciam
et i. Solucio. Diz verantwort wir und sprechen
Ist keine beweisunge einer achte so sal man czu
rechte kempfen. Solucio racionalis. Ir sult wis
sen. Were dez nicht so swuren siben uf uf welche
seyte iz were yo den andern iren leip ab. ubir den iz
ginge. und under czwen bosen so ist daz minste bo
se daz si kempfen und losen ir recht uf got. daz
den daz minste bose ist daz selbe sal man kisen vt
xiij. d. Nervi testiculorum leviathan perplexi sunt
Quia suggestionum illius argumenta implicacionis in
veritas alligantur. ut pleros que ita peccare faciant
Quatenus si fortasse quem peccatum fugere appetant
hoc sine aliquo peccati laqueo non evadant et culpam
faciant ut diminuant aut nequaquam se ab una vale
ant absolvere nisi maliam consenciant se ligare.
Wi ab denne ein man einen alsus totet. und bun
de im uf sinen hals und spreche er were ein dip
muste er in dennoch ubirwinden ader nicht. Dar
uf sprech wir ein recht. Wer so einen toten vor ge
richte brenget. und hat er im wol di dube uf den
hals gebunden. und hat der tote ymandes der in
vortreten wil mit gezuge adir mit kampfe der
vorderer muz in gewinnen mit rechte von rechtis
wegen aber mag. wen do er sein gewaldig waz
daz er in toten mochte. do waz er auch sein also
gewaldig daz er uf in binden mochte waz er wol

de wider recht · Ab einer getot wurde adir vor
wunt alz er leicht eime daz seine wolde stelen
adir rouben man gewinnen vor gerichte alz rech
were sol man auch vor si biten undi gemeine ader
nicht · Dir auf sprech wir ein recht · wirt ein dip o
der ein rouber gewinnet oder getot daz er sterben
muz ab si dēr prister ge antwort werden mag mā
dez pristers nicht gehaben er mag bychten eine
diacono mochte man yo dez nichte gehaben und
hot di gnade zu bychten er mag kisen einen er
bern und einen vornunftigen man dem er sine
sunde clage der man sol iz vort einem prister bich
ten und buse vor genen enpfan so mag man
vor si biten und uf den kirchof graben · ut ēx de
furtis · Fures & latrones si in furando & predando
occiduntur misericordiē p[ro] eis orandum n[on] ēē · sic si comp
hensi ac vulnerati presbitero vel diacono confessi fuerint
communionem eis non negamus Ab man si uf den
kirchof graben muge · B · v · s̄ · In argumento at
lxy · in glō · v · s̄ · Ab man einen alsus vor gerichte
umb dube ader umb raup ader falschs oder wi
daz were · und man fund in an keiner hanthafte
tat · und man waste wol daz er vor besprochen
were · sold man zu rechte lasen komen so wurdē
di vasen da mit gesterkit · und wunden eyger suld
man den uf si kempfen daz were aber wider den
gelouben · solden si auch daz gluende ysen tragē
daz ist wider den glowben · wi sol man dez tun
sol man si ledig lasen ader nicht · Ir sult sunder
lichen wissen · wen iz ist not zu vornemen und nicz
zu wissen etlichen enden haben di lute ein gewon
heit daz man lute vorsucht mit so swerer pein
ab si wol schuldig sint ader nicht si mussen be
kennen · Nu wart ab daz wol getan ist oder nich
wen wir sullen di bosen lyden und sullen hoffen ir
besserunge · und sullen si nicht pingen · wen got
weste wol daz iudas ein dip waz und schulde den
noch daz unschuldige blut vorraten dennoch lyz
in got noch nicht vortilgen · Ut · xxiij · q · iiij · Tu
lerimus tollerare malum · nam & xp[ist]us iudam quem sa
tet furem esse tollauit & adiudicandum eius cum a
lys eukaristiam dedit · Hat denne got uns bilde
da mit geben · so sulle wir auch siner lere leben
volgen und sullen di bosen liden biz daz man si red
lichen uberwinden muge nota sedo · Hort me so
sult ir wissen daz got selber sprach · last den rate
wachsen mit dem weyze biz an di czeit daz er
reyf wirt · so wil ich sprechen czu mynen medern
nemet den raten und bint den czu samen · daz
man vorbren · matheo · xiij · Colligite primu[m] zizania h 32
& alligate ea in fasciculos ad comburendum &c · Daz
meine wir noch dez rechtis weise daz wir di bosen
bei den guten sullen lasen · wen di czeit der erne ku
met daz ist daz siz voldinen so sol man si vor bur
nen daz ist mit dem rechten vortilgen · Saluas ·
Euwer frage ist · abiz sein muge daz man lute so h 38
marter · uf daz were vil zu disputiren daz wol wir
alliz lasen sten biz an sein rechte stat · und wollen
hi kein recht uf sprechen · sunder wir wollen euch
enplosen unsir gewonheit di wir nymande teilen
vor ein recht wen ein itliche stat di hat rat herren
und schepfen No̅ · bene · Wir biten und manen rich h 39
ter und schepfen und ratherren einer itlichen stat
daz si andechtig sein dez eidez den si gote und dem
riche getan haben czuvorsten di armen gemeine
mit irem rat und mit ir vornunft · So hab wir in
unser stat eine gewilkurte gewonheit di wir mit
rate unsir wiczigsten · und mit der gemeine rat
und mit ir willkur · und haben under unserm rat
herren vier sunde getreuen di darczu gesworn ha
ben der stat nucz zu bewissen · wen man in eine
unsetetei antwort undi keine gewalt di halen si
uz mit vornunft und pyngen keinen se wissen den
daz er vorbesprochen sey · Wen si in pyngen lasen
und vorsuchen mit irem stokmeister bekent er so
sent man nach dem schultheisen · so lest man aber
mit frist sitzen · daz er von sich selber aber bekēne
alz er denne bekennet von muttwillen so ist her a
ber wnden so darf man mit keinen eiden me ge
winnen so vor urteilt man uf sein bekentnisse
Sunderlichen so hab wir sotane weise daz wir
von in erfaren umb seinen wirt aber icht gesel
len hot aber icht czufluchte hot · dar uf hot achte
sint di vor besprochen man helt si uf vor unrech
te lute · sint si aber unbesprochen man hat achte da
uf werden si besprochen man buset si noch dem rech
ten · Vint man aber unschuldige lute di so gemar
tert werden di sol man lasen und ergenczen und
heilen aber geseigt ist · Man sol aber also zere
keinen pingen daz im schedlichen were an synem
leibe daz er icht lirchaft wurde di stat sol man yn
vorsagen und daz lant darczu abiz not blibet er a
ber iz schat im nicht zu sein rechte No̅ · But h 90
aber einer dez toten mag · Ist ein man vorvelt daz
ist zweierlei czuvornemen ab ein man undi achte
mit rechte kamen · und mit sotanen sachen hot er

man ein gute so darf man dorumb nicht kempfen
daz meint er in dem titulo der hir uf vorn stet
von kampfe und spricht ab der antworter oder
der cleger nicht czu kreize kumpt so sla gein
czwene slege und ein stich daz ist ab em cle
ger uf ein clagte peinlich und iagte den alz
recht ist. dez wisset daz ir nu vint daz man
ein recht mit eim andern uslegen sol unde
glosiren als hir C. de legibus et constitucionibus l.
leges generales. C. de veteri iure enucleando l. Deo
h xi. auctore uno ff hys wacz Nota. Auch sult
ir wissen daz solcher gleichnisse stet nicht di len
ge wen da man mit eim beschriben rechte be
weisen mag. C. de veteri iure enucleando l. Deo
auctore uno ff Nulla. Articulus lxv. Ab ein
man einem borgete umb ungerichte waz der
leiden sol aber in nicht gestelt. wen man wer
gelt beczalen sol von schult.

Qui etiam aliquem innumerum pre
sentem iudicio exhibere promiserit quod
facere nequiuit cum suo absolue
tur werigeldo et ob iuri suo non derogatur
weregeldus persolutur per tres menses a tem
pore eius acquisito. Omnia debita ante
solucionis diem cum debentur hac persolun
tur dummodo fiunt in loco persoluta a quo cre
ditor ea libere poterit deportare. Ipse autem ad
hoc testimonium indiget duorum virorum qui
solucionem viderunt aut audierunt ubi est
cum argento vel nummis usualibus debita
persolvere presumit quia creditor minus iuste re
cusauit acceptare.

h xii. Wer auch einem manne umb un
gerichte vor czu brengen. und mag
er in nicht vor brengen er muz sein wergelt
geben. und schat im czu seinne rechte nicht
h xiii. der in geborget hatte. Wergelt gibt man
h xiiii. ubir czwelf wochen nach der czeit alz iz
gewunnen wirt. Alle schult muz man
wol gelden dem man si gelden sol dest
man gelde in der stat do gener ist dem man
gelden sol dest er si unbekumert von dan
h xv. nen brengen muge. Dez sol er aber ge
czug haben aber es bedarf an czwen mannen
di daz sagen daz ers vorgalt. und horten
daz er sich czu gelden bot mit silber oder
mit pfenningen di genge und gebe do
weren. und iz gener do weigert mit un

hrechte nemende.

Hi vor so hat herre ecke gesprochen von
burgen umb gelt und umb ander ir
rende habe. Auch hat er gesprochen von
burgen di gelobit hatten vor leib. und dornoch von
dem der pflichtig wer ein eigen uf czulasen un
czuvorreichen vor gerichte Nota. Nu secz
ich etwaz sunderliches. und sine meynunge di
also. Ab ein man clagte uf einen umb ein lemde
ader umb ein wunde uf daz hoste recht. ader umb
ein totslag. und di clage wirt mit urteiln ge
fulst. Nu secze der antworter einen burgen und
er erkente daz im an sein leip ginge oder an sin
gesunt. er entqueme daz der burge sein nicht
gestellen kunde der cleger beclagte den burgen
der bekente daz er vor in gelobit hette. und
hette in gelobit czu gestellen dez er unmechtig
und ist sein unmechtig und ist sein nicht ge
dig. und wil dorumb lyden waz ein recht ist
gic den gener sait daz er hi stet und bekent
daz er ein burge ist und nicht gestelt aber er
im icht antworten sol vor seinen hals ader ur
sine hant spricht denne der burge ich gelob in
in daz recht. und liden waz nur ein recht ist
und bite meinem rechten urteil czu vinden
ich dor an vorvallen bin czu rechte. Hir uf
sprech wir ein recht. Der burge der so vor eim
gelobit wider czu gestellen mag er sein nicht
haben alz er in gestellen sol er gibt sein wergelt
und wirt do mit der burgschaft ledig und los
und schat im czu seinne rechte nicht von rechts
wegen ut e. ff. l. nota. Ir sult wissen Allen
daz alle burgeschaft in dem rechte begriffen
und vort in daz gerichte gelent ist. ut ff de iudiciis
l. Iuris sin. nota. Ir sult wissen etliche burgen
empfet ir nature von dem gerichte. und solche
burgeczucht hot in sich vierley sunderlich stucke
di geschen an allerley clage. Nota primo. Czu dem
ersten mal. So geschicht eine burgeschaft vor ge
richte gelobit vor czukumpftigen schaden alz di
und dem nagebur. daz ist als ticius und menius
beide hetten czwey hus und hetten ein gemein
want do ir beider huz uf stunde. were denne ti
cius hus buwellig von alder und furchte sich
menius vor czukumftigem schaden so daz ticius
gebude velle und menig sein huz nider breche ge
me menius und kundigte daz dem richter so
der pflichtig mit seinen urteiln vindern den sc

den czubesehen. vnd ist dez eine gewisheit czu
schaffen von tias vorczukunftigen schaden daz
der bewart werde. von sotaner burgeschaft
vint man ff. de dampno infecto l. j. l. Dies cauti
onis ¶ Nota. Czu dem andern mal so muz auch ey
ner dem richter burgen sacen so daz er czu gerich
te sten ut ff. und heist in legibus cauta habitio. vnd
heist in unsern rechten ein gewere. ut ff. ut re
ratam hn̄ l. j. l. garantor ¶. Siquis. nota tria.
Di dritte burgschaft ist daz ein vormunde tuo in[c]
mundelein vmb ir gut v. s. ¶. xxiij. ¶. wo kinder bin
nen z j. Jnauc. ut obligatos res inmores se hup
hibent. ¶ Si uo. coll. vj. De fideiussoribus tutor
z curator l. Eligē. C de contrario iudicio l. Si pr̄.
¶. uō quarto Di virde burgeczucht di auch geschyt
vor gerichte di ist auch czweierley. nota von burg
lichir burgeschaft Jr sult wissen etlichir burgit ey
nen iz der beclagt wirt umb gelt der einen alsus
borgit der muz vor geme antworten vnd gnust alle
dez rechten daz der geborgte solde gnossen habin
wirt er aber ubirwunden so muz der burge vor ge
nen beczalen iz sei vil oder wenig. ut j. l. iij. a. ix. z
x. C. de fideiussoribus z mandatoribus l. fideiussor ff. e.
t. l. Sicut reus ¶. Nota von burgschaft umb pin
liche clage. Czu dem andern mal so borget einer
einen iz uf den man pinlichen claget. von sotaner
burgschaft spricht er hir ¶. Nota. Jr sult wissen in
sotanen sachen. darf der burge vor sinen antworter
nicht antworten. vnd ist dorumb daz der burge
vor genen nicht lyden wil und dorumb gibt er sin
v. s. C. de fideiussoribus z mandatoribus z saluconibus
l. Sancimus C. de custodia reorum l. Siqui reum.
¶. Nota. Vnd schat im czu seim rechte nicht. Aber in
man einen usborgete der umb ungerichte beclagt
were. vnd gelobte den wider czu gestellen bei gu
ten truwen an arg vnd er in nicht gestellit bite ich
meinem rechten urteil czu irvaren aber im icht
mistruwig geworden ist oder waz dorum recht
sy. Hir auf sprech wir ein recht. hot gayus seyum
usborget und hot bei guten treuwen den czu ge
stellen gestellit er sein nicht czu rechten teidingen
gayus muz seyus wergelt geben. und schat gaya
an seim rechte nicht noch czu seinen eren nicht v
s. Vnd wirt do mit trewlaz mit nichte aber wol in
guten treuwen gelobit hatte. von rechtis wegen
C. de fideiussoribus z mandatoribus z solucionibus l. Sanc
timus ¶. Cr si defente ¶. Nach dem mol daz hi ge
sprochen ist wer einen usborget der umb gelt

beclaget were der must sich selber losin und gnosse
aller dez rechten daz gener gnysen solde wē denne
der beclagit umb hundert gulden di muste dar ge
bin ab man si gein im gewinnen machte.
Vnd wirt einer usgeborget umb ungerichte
daz ein sinen leip antrift wirt er mit seim wergel
de loz. worum ist daz daz dare dem man pinlichir
clage gloubit wē lichtichen loz wirt. wen der
in burgerlicher clage burge wirt. Hir uf sprech wir
ein recht. daz burgezog lichticher ist wo di cla § 60
ge uf pein geet. wen do si an gelt get. Racio.
Vnd daz ist dorumb uf pinliche clage ist ein gelt ge § 61.
saczt. vnd heist dorumb ein wergelt daz man sich
mit dem gelde wert aller clage. vnd daz wergelt
kumpt noch unserm maydburgischem rechte czu
hosten uf achczen pfunt und underweilen uf nu
ne sotaner pfennynge di do genge und gebe sint
in unser stat czu maydburg. ff. j. l. iij. ar. xliiij. t.
Von allerley lute buse vnd wergelde ¶. Nunc re
mit z j. Di ander laufft ofte hoer. Nota wi sich ey
richter halden sol in pinlicher clage in sachen di
nach nicht vorrachtet ist. Jr sult wissen daz ein § 62.
itlich richter sotane weise haben sol. wen man ey
nen misseteter brengit vor di vier benke und clage
kegen im gevellet den sol man nicht czu borge bi
ten. But in ubir daz der richter czu borge. und
wald im den ymant helfen der sprech also. Nota
wi man einen usburgen sol wen der richter so
einen czu borge geboten hot. Wer so einen usbor § 63.
gen wil der sprech alsus herre her richter ich cyhe
mich dez an euch vnd an daz gehegte ding daz ir
berlatonem czu borge geboten hot. den wil ich bor
gen und heische in czu borge czu eim mal. czum an
dern mal. und czum dritten. und gebe dez myne
wissentschaft. Nota von dez richters antworte. § 62.
Spriche den der richter ich gebe dir in czu borge umb
hundert pfunt. Spriche gener ich wil in borgen wider
czu gestellen vor daz gerichte. und gestelle ich sein
nicht ich wil dorum liden waz ein recht ist. So frage
er meinem rechten urteil czu irvaren sint dem mol
daz im der richter czu borge geboten hot. vnd ich sein b[ur]
ge werden wil wider czu gestellen ab ich in nicht ge
stelte daz er dorumb lyden wolle allez daz recht ist
vnd bite meinem rechten urteil czu irvaren aber ir
mir vorsagen muge mit rechte ader waz dorumbe
recht sy. Vrteil. So vint man er sulle in czu borge § 64.
geben sint er in czu borge geboten hot von rechtis we
gen. ¶ Nota bene. Funde man eim anders so strafe § 66.

Register tabule. | Require h. 7 f.

ers uf sein recht. wirt er im aber zu borghe tan.
vnd wil er sich trosten zu dem hoesten achtzen pf
unt so darfe er sin nicht gestellen aber wil und ei
h 82 sein zu der zeit ungewaldig ist. &c. Nota
h 67 Ybir zwelf wochen v. s. Diz vint man auch
C de fideiussoribus 7 mandatoribus l. Sanctimus
h 68 h 88 nota. Alle schulde nuz v. s. Diz vint man auch. C
de solucionibus l. Obligatum. Alsem man dem an
dem schuldig were eine summa di hette er im ge
lobit zu meylan zu bezalen und dute queme in
an zu meydburg und mant in dute sprechit ich hab
dir gelobit zu bezalen zu meylan dez hastu auch b[e]
gen. und wil dich do bezalen. ist diz vorgerichte
vnd sprichit der vorderer daz bekenn ich nit euch diz
er mir meins geldes bekennet und bite meinem rech
ten urteil zu vinden ab er mirs nu bezalen sulle o
der waz dorumb recht sey. Hir uf sprech wir ein
h 69 recht. beweiset dirre mit zwen vingern uf den heili
gen daz er in zu meylan globit hat zu bezalen vnd
hot dez burgen er darf in zu maydburg nicht be
zalen er hat iz sust biz uf di stat von rechtis wegen
v. s. Dest erst bezale inder stat. vt Insti. de action
h 70 ibus §. Loco plus petitur cum quis id certo loco sti
pulatus e alio loco petit sine commemoracione illius
loci in quo sibi dari stipulatus fuit v. §. Si quis sti
pulatus fuit ephesi dare spondes rome pure inte
dit sibi dari oportere. Id do autem plus petere intelligitur q[uia]
utilitatem quam habuit promissor si ephesi fuit sol
uit adimit ei pura intencione propter quam causam alio
loco competenti arbitraria actio proponitur in qua scili
cet racio habetur utilitatis que promissori competitura fu
isset si illo solueret. Que utilitas plerumque invenit
ur maxima invenitur veluti vino oleo frumento
que per singulas regiones diversa habent precia sed et pecu
nie numerate non in omnibus regionibus sub eisdem
usuris feneantur. Si quis tamen ephesi petat
idem eo loco petat ut sibi detur qua stipulatus e
pura actione recte agit. Id quod etiam precor monst
trat scilicet quia utilitas soluendi salua e promissori
&c. ff. de eo qui certo loco stipulatus e. l. y. §. in fine
h 71 Nota. Ir sult aber eigentlichen wissen. daz diz
recht so zuvornemen ist aber in mant vor dem ta
ge were aber der tag vorgangen so mag er in ma
h 72 nen wo er in an kumpt. Nota. Auch sult ir wis
sen. hette er im gelobit zu bezalen zu meylan myt
gelde daz da genge und gebe were. Vnd gewinne
er im zu maydburg daz er in bezalen muste er dor
fte im nicht anders bezalen wen mit sotanen pfen

nyngen di zu meydburg genge und gebe weren
waz aber gene besser weren daz must er im hir er
fullen noch rechten vunden uf kein ander pagmen
mochte er in triben. Vt ff. de eo qui stipulatus e certo lo
co. l. y. Nota. Vorbas me sult ir wissen. ab iz geschech
daz er mit eim gekouft hette umb wein ol. oder
korn zu meisan so darf er dez zu meydburg nicht
bezalen. wen sotan gedinge ist mancherley an zi
me kouft und gilt eim me wen dem andern vnd
mant denne dirre genen an eine unrechte stat di sch
seines frumen wille und gerne zu schaden daz sol
auch nicht sein. Ist iz aber uber di bezal zeit so
mag er in manen wo er in an kumt mit rechte. Vt
Insti. e. t. §. e. ff. de eo qui c. l. y. Nota. Dez sol er
gezug haben an zwen mannen. Nota. Ir sult
wissen di instancias di wir gehort haben v[nde] uf den
funftzenden ar. und uf den xviii. ist wol gesolvit
Vnd iz ist und ist yo wider di di do sprechen daz
man einem sachsen nicht uberzugen mag sint daz
hi stet er sulle iz gezug haben an zwen mannen di
iz sahen und horten. Nota. Ir sult wissen. daz sotan
gezug gut und war ist. wen waz zwen wissint
lich ist daz ist ein gut gezugnisse. und dez gezug
nuss warheit vint man ff. de testibus 7 attestacionibus
C. Si peccauit inter fr[a]t[r]es v. s. Nota. Ir sullet
wissen daz auch ein sachs sweren mag. daz kumt
so zu ab man einem sachsen schaden wolle mit
eyden und wolden uf in sweren daz er dinch ge
tan hette. dez er leicht unschuldig were. oder wi
iz darum si. so we der sachse neher mit sinen ge
zugen sich zu ledigen wen man in uberzugen
mochte. Nota. Ir sult auch eygentlichen wissen
alz wen man einen beclaget mit helfinden gezu
gen so vor antworten sich etliche und sprechen ich
bit myn unschult. und wil iz unschuldig werden
wi mirs di schepfen vinden vor recht und bite in
einem rechten urteil zu vinden ab ich icht billich
und neher mit mynes selbez hant mein leip myn
ere und myn gut vortreten muge wen er mirs
mit gezuge angewinnen muge oder waz dar
umb recht sy. Nota. Sprichit denn der cleger
alz ich in mit gezuge angesprochen hab ab er
mir mit seines eigens hant dez vorloben muge
Za sol man teiln er sulle mit gezuge entgeen.
Nota Sprach aber der antwarter er wolde dez
unschuldig werden wi im di schepfen funden vor
em recht und nicht anders. Nota. Ir sult wissen
daz in sotan sachen sich der richter und di schepfen

beweren sullen. alz wen si teilen er sy iz neher czu entgen dez ist zzsyn gezugen ut s. ¶ Nota. Wisset hette einer den andern bezalt czu maydburg. und hette di der schulchere di burgen zu meylan nicht ledig gelo sen und man mant in darnach czu meylan. und iz que me aber czu clage. nu sprech er er were im nicht schuldig und hette in bezalt czu meydburg und hab dez wol wissen und bite abich der ichte gnisen sol innige zu rechte ¶ Nota. Wisset eben lokunt im gem der bezalunge und sivnte disem sein gelt abe daz were unrecht daz ers im anderweide geben sulde ¶ Nota. Eyn ydermann der einem so bezalunge tut in einer stat do er nicht inne gelobt hat czu bezale der sal einen quitbriff nemen mit wissen do er dez bezalers burgen ledig und loz lasin sol ¶ Nota. Ir sult wissen ufdiz alz hi vor stet dryerlei. ¶ Primo. Czu dem ersten mol sprichet mich einer an und gebiete mich czu dem rechten ich werd sein ledig mit eim eide ¶ Nota secundo. Czu dem andern mol. sprichet mich einer an. und sprech ich er habe mich loz gelasin. dez mag er loken und ist iz neher zu gheme wen gem und in ubirzeen innige ¶ Nota. tercio. Czu dem dritten mal. sprichet mich einer an umb schult. und sprech ich. ich hab in bezalt di bezalunge sol ich bewisen selb dritte. und diz weren drierlute eide und diz we ya allis ein eyt. Wen hette ich einem vorgalden a der hette er mich loz gelasen so were ich im nicht schuldig und moche ich nu liber antworten mit ey wen mit meren. ¶ Nota. Auch sult ir wissen sunderlich en abin einer spreche er were im nicht schuldig do mit hette er sine burgen nicht geledigt. Bewy set er aber eine bezalunge do mit so loset er sine burgen und anders nicht. ut Inst. de exceptionibus § Eque si debitor creditori iuravit nichil se dare opor tere adhuc obligatus permanet. sed quia iniquum est de periurio queri defendatur tamen per exceptionem iurisiurandi ¶ Nota. Ir sult wissen. Ein itlich burge sol genysen dez rechten daz der selb schuldige genyse solde. ut Inst. de replicationibus §. Exceptiones autem quibus debitor defenditur plerumque accomodari so lent etiam fideiussoribus eius. Et quia quod ab hiis pe titur id ab ipso debitore peti videtur quia mandati iudicio redditurus est eis quod hii pro solvunt qua ra cione. et si de non petenda pecunia pactus quis cum reo fuit. Placuit proinde succurrendum esse per excepcionem pacti conventi. illis quoque qui pro obliga ti essent ac si cum ipsis pactus esset ne ab eis ea pe cunia peteretur ¶ Nota. Wer sich czu gelden bot v.

§. Ir sult wissen alle dise vorbeschriben urteil. und recht sol man auch vornemen. umb den der sich zu gelden gebot. wen wer sich gebut gebut czu gelden. und weigert er daz czu nemen und weigert iz jener do mit weiß vorlust er sein gelt nicht sun dern den tag. ut C. de solutionibus l. obsignacione.

Articulus lxvi. Wi man den ubirwunden sol. der in einer hanthaftin tat gevangin ist. Wi man einen echter oder einen vorvesten man ubirwinden sol. Mit welcher achte man einem sinen leip nicht an gewinnen mag. Wi einer rechtloz wirt.

Qui in manuali factione comprehensus fuerit criminali statim iudicio presentetur. ac septem virorum testimonio inter actore vincere tenetur. ¶ Quemadmodum proscriptus convincatur si factum potius proscriptionis protestari. ¶ Attamen nul li sua vita per eam proscriptionis in qua non nominaliter positus fuerat condempnatur. Qui in vitam aut manum aut cutem crimine libraverit sibi condempnatum infamus de cetero iudicatur.

Swen man in der hanthaften tat vehet alz er gevangen wirt also sol man vor gerichte brengen und selb sibende sol in der cleger ubir czugen. ¶ Al so tut man den vorvesten man ab man di tat vorczugit do er umb vorvest war. — h 92.
y doch sol man keinen man mit eyner vor vestunge synem leip vorteilen noch mit der achte do er bey namen nicht ein ko men ist. ¶ Wer lip odir hant loust oder hat ledigt alz iz im vorteilt ist mit rech ter der wirt rechteloz. — h 94. h 96. h 97.

Dez sult ir eigentlichen wissen waz ein hant hafte tat. Eyn hanthafte tat ist di y czunt geschen ist und czu hant geclagt wirt und di selbin sol man czu hant richten. dez ist man sol den misseteter czu hant lasin ubirwi den. und dorum sol man nicht czu borge tun noch czu borge laten. C. de custodia reorum l. In quacumque. ¶ Nota. In disem rechte sprechen di le ges in welcher sache der hanthafte teter begrif fen wirt do sy ein cleger. adir nicht di sache ge horet czu dez richters sorchveldikeit daz er ubir den misseteter doch czu hant richten sulle so daz man den schuldiger pinige oder aber unschul dig sy daz man von der clage entledige daz merket — h 98. h 99.

Regist(er) tabule | Require g· r· f·

h·100 zu do er sprich(e)t mit siben mannen ubirzugin
Nota ·§· Zu ubirczught man aber den sachsen
durch dez getrechen adir dez missetetirs leip bewy
f·0 singe wille · Nota · Ir sult wissen daz sotane be
weisunge nicht lenger were · wen di wyle er di
tat undir im hat · odir do er fluchtig ab gevagt
ist · alz ab ein dip ein dube uf seyne rucke · oder
do er von gevagt ist · ut ff de furtis · l · Furtum
manifestum § · Hinc igitur · l · ij · ar · xxxiij · t · Von
f·1· hanthafter tat § · Di hanthafte tat r f · Nota · Also
h 94 tut man auch umb einen vorvesten man v· s· · Ir
sult wissen daz sich ein yderman bewar an einem
echter · oder an einem vorvesten man er sy richter
oder schepfe oder vordere daz man sotane lute
nicht toten sol · sunder man sol ersten uf in ge
czugen und sweren mit siben mannen di tat do
er umb vorczalt waz ut f · l · iij · ar · lxix · t · Wi man
dez gerichtes gezuge volkumen sol § · Alsus sol
auch der cleger r f · Ab ein man vorczalt wurde
umb eine missetat were iz dor an nicht gnug daz
man beweiste daz er vorczalt wirt oder waz · sunt
dem mol daz man keinen man verecht oder vor
vest man bewise den di tat vor der vorvestunge g
f·2· der waz dorumb rechte sy · Hir uf sprech wir ein
recht ez sei doran nicht gnug · wen den man vor
vest den vorvest man dorumb daz er dem gerichte
ungehorsam gewest ist · C · Quomodo et qn iudex sen
tenciam proferre debet l · Cessante · Sint daz er den
dem gerichte ungehorsam waz da er umb vorvest
waz dorumb sol der cleger di vorvestunge ubir
czugen von rechtis wegen · Wen man so einen
man der vorvest ist vor gerichte brenget wi sol man
f·3· ubirwinden · Hir uf sprechen wir ein recht wer so
einen man vor gerichte brenget der vorczalt ist
der sol di achte mit dem richter und mit sechs
schepfen ubirczugen von rechtis wegen daz er vor
czalt waz · adir mit dingpflichtig · ab do keine sche
pfen weren und sol noch der saczunge di tat mit
siben biderwen mannen ubirczugen ut f · l · iij · ar ·
lxxix · t · Wi man mit dez richters geczuge volku
men sol § · wen man einen vorvesten man r f ·
de accusacionibus et inscripcionibus · l · Nullus infame ·
Nota · Ydoch sol man · Ir sult wissen daz hi vorn
h 94· stet e · l · ar · xlij · § · Weiz er dez fridebrechers namen
nicht r f do sprichet daz recht · wer sines fridebrech
ers namen nicht weiz der sol in unbenant becla
gen alz wir di instancias do gesolvirt haben also
solvir man si als wir do getan haben Nota von

vorvesten luten · oder vorczalten · Ir sult wissen wi
man einen echter mit clage mit geczuge mit saczun
ge ubirwinden sol Se iurichtslug von vorvesten lute
Nota · Wer leip oder hant hut oder har etc · Ir sult
wissen von sotan rechtelosen luten C · Ex quibus causis
aliam infamia derogatur · l · non dampnatos · daz
sotane lute rechtlos werden daz vor nym also wir
hi vorn gesaczt haben S ar · xxxviij · t · Von rechtlosen
luten § · E · l · ij · ar · xiij · t · Von ungerichtis pein §·
Geschit ein dube r f · Articulus lxvij Wi man einen vor
heischen sol der umb ungerichte beclagt wirt · Wi
man tagin sol · Wi man einen schepfenbaren man
teidingen sol czu welcher clage man einen iudicach
te tun sol · Worum man einen echten sol

Qui coram iudicio accusatur · et si p(re)
sens non fuit ei iudicium prori
mum · Qui autem obvinuit iam
assignatur tribus edictis quindenale termi
etur · Qui autem pro violencia banni
tus inculpatur post tres quindenas ad iu
dicium citetur sub banno imperii et ad le
gittimum locum iudicialem · Qui
bus edictis citatus non comparuit pro
scribetur · Non pro aliqua alia accusacio
ne nisi que mortem vel membris amissi
onem inferat quis proscribetur · ·

Swen man vor gerichte beclagit
und ist er do nicht man sol in
teidingen czu dem nehisten din
ge · Wen man abir beclagt umb unge
richte den sol man abir teidingen dryens
vyrczen nacht · Claget man
abir ungerichte ubir einen vrien schepfin
baren man den sol man teidingen sechs
ubir wochin undir kuniges banne und
czu echtir dingstag · Wer nicht vor
kumpt czu den dritten teidingin den vor
vest man · Umb anders keine clage sol
man den man vorvestin an di an den
leip geet · adir an di hant x · · ·

Eygentlichen sult ir merken umb der cla
gen undirscheit · Dez wisset czweierley
clagen werden alsus begriffen vor ge
richte Von burgerlichir clage · Di erste clage di vor
gerichte gevellet wirt di heist in legibus accusacio
civilis · und ist noch unserm rechte burgerliche
clage genant · Waz ein burgerliche clage ist und
worum si burgerlich genant ist · Dise clage ist der

Require S. 7 §. | Registri tabule. 103

umb burgerlich genant daz byde cleger und ant
worter burger bliben vor der clage und vider
clage und noch der clage. Nota. Vnd clage ist
genant actio di burgerlich ist. vnd clage ist ni(cht)
me wen eine vorvolgunge in dem gerichte der
sache di man im pflichtig ist. Vt Inst. de action(ibus)
b(e)z. §. Sup(er) ut de actionibus loquamur. Actio est
aliud e(st) q(uam) ius p(er)sequendi iudicio quod sibi
debetur. Nota. Ir sult wissen burgerliche clage
etliche spricht gut oder spriche dem man nota
Di gut an spricht eintzwer iz ist im an geerbet
oder er hot iz gekouft. nota. Gut daz ist drier
ley. eigen. lehn. und varende habe. Nota. Ey
gen daz ist czweyerley eyns ist stende eigen. daz
ander ist ligende eigen. Dirre guter ist etliche lip
liche daz ist bewiselich und beselich und begrif
lich. und sotan gut ist vorwerf lute golt silber
und ander sotan ding. vt Inst. de reb(us) corporalib(us)
et incorporalibus §. Corporales sunt que sui natura tan
gi possunt veluti fundus homo vestis aurum ar
gentum et denique res alie innumerabiles. Nota
Von sotan sachen komen alle burgerliche cla
ge also daz beide cleger und uf den di clage geet
burger bliben. Nota. von pinlicher clage. Di
ander clage di auch vor gerichte komen di heisen
actio criminalis vel noxalis. und ist noch unserm
rechten genant pinliche clage. oder schenetliche
clage oder ein schedliche clage. vnd heist dorum
pinlich daz der cleger nicht me gert wen daz
man den bruchaftigen pinige vmb sein mistat
Nota. Von den ersten daz ist umb burgerlich
e clage spricht er hi §. j. Vnd in sotaner clage
hot man tag biz czum ersten dinge. Von den
andern daz ist von pinlicher clage spricht er. c.
§. ij. Vnd der hot virtzen tage. tag. daz ist daz
man jo tagen sol ubir xiiij. tage. daz werden
sechs wochen ee man vorvelst. C. de dilacionib(us)
l. sive p(ro)s. Von pinlicher clage waz sunderlichs dor
an ist. Ir sult wissen. In einer pinlichen clagen
sint dry sunderliche stucke. Primo. Daz erste
sunderliche stucke daz man sotane clage vorburge
muz an beiden seiten daz ist von dem cleger und
von dem antworter. ut s(upra). lxj §. Beyde cleger u(nd) s(upra).
§. l. ij. ar. xx. t. Von burgeschaft in pinlicher clage
§. Der richter sol auch burgen habin et j. C. Qui
accusare possunt. l. Qui crimen. ff. de accusacioni
bus et inscripcionib(us) l. Si cui crimen. Nota secundo
Daz ander sunderliche stucke ist. daz man sotane
clage anders vindert clagen sol wen da si geschen
ist v(t) s(upra) t. von belenten richtern. vnd von irn gerich
te §. Allerhande ungerichte et ut iij. q. vi. Reuera D 98.
causa ibi agatur ubi crimen admittitur. oder auch sun
derlichen wo der wonhaft ist den man beclagen
wil. vt C. v(bi) de criminib(us) agi oportet l. Questiones. § 26
nota tercio Daz dritte sunderliche stucke daz auch
ein pinliche clage an sich hot di ist wen sotane cla
ge begrift vor dem gerichte daz man der nicht be
richten mag mit keiner hande gabe. der antwor
ter wird anders erloz v(t) s(upra). ar. lxvj. c. Wi man den
ubirwinden sol der ander hanthaften tat begriffe
wirt. wer leip oder hant. s(upra). C. ex quib(us) causis an § 9a.
cui infamia derogatur l. non damp(n)atos. Nota.
wen man abir beclagt umb ungerichte v(t) s(upra). Ir § 8 § 27.
sult wissen in disem §. lernt er wi einer seiner cla
gen volgen sol und spricht driens vier ubir virtzen
nacht. daz ist als einer hute clagete und were der ant
worter do nicht. so taget man czu dem andern din
ge daz sint virtzen nacht. So kumt der cleger und
vornuwet sine clage. so heischet man czum andern
mol. und taget im abir ubir virtzen nacht. So teilt
man im deme helfrede daz weren sechs wochen.
Nota. Clagt man ungerichte ubir einen v(t) s(upra). Ir § 9 § 28.
sullet wissen dise vorczihunge di so geschit vorge
richte daz wir auch getaget heisen di hir vor geschri
ben ist. ist gesprochen von den di in ir pflegenote daz
ist do si wonhaft inne sint. Nu saczt er hi wi man
einen schepfenbaren tagen sol den man umb unge
richte beschuldigt. und spricht man sol in tagen vier
ubir sechs wochen daz weren dry manden. Vnd daz
ist dorum daz man den schepfen treit man uz siner
pflegenote czu irz wen man beclagen wil. vnd
sine pflegenote daz ist sine p(ro)uincia ist der schepfen
stul. und wer in deme beclagt der czut in uz siner
p(ro)uincia. daz ist uz siner gegenote. Wenne er deme
alsus uz czogen wirt so hot er tag czwir sechs woch
en daz sint czwer sechs wochen daz sint dry mond
Diz gibt auch daz keiser recht den di us iren p(ro)uincie
gladen werden und uz ir pflegenot geczogen wer
den durch clage wille C. de dilacionib(us) l. Quoniam
Also ist auch in geistlichem rechte do gibt man sechs
monden tag ut iij. q. iij. Induciae accusatis mai
oribus causis sex mensium vel eo amplius si ne § 29.
cesse fuit concedende sunt. Nota de dilacionibus
Eigentlich doch czuvornemen wo man einen uz § 30.
seiner pflegenotin czut so daz er sich verantworten
sol dem sol man di clage beschriben geben. und

Registri tabule. | Require §. a. §.

und sol in dry manden frist geben sich czu vorantworten. ut in. q. iii. Spacium vero dilacionis sicut
§ 31. initio libro codicis c. de dilacionibus invenitur. hac
racione moderandum est ut si extra provincias ubi lis
agitur vel instrumentum vel persona poscetur non
amplius quam tres menses indulgeantur. Contra.
§ 32. Diz ist unrecht daz hi stet das man einen uz siner
dingstat czoge und beclagte so duchte mir er hette
denne tag nicht czu rechte durch der sachen wille
willen. wen do mite so wurd er uz siner gegenot
§ 33. nicht geczogen. Solucio Diz vorantworte wir. vii
sprechen er wirt uz siner vegenote geczogen abwol
di clage geschyt inder dingstat sint dem mol daz
er durch der clage wille uf sten muz und den
scheppenstul rumen und sin ambt so ist iz er uz
siner vegenote und daz muz er tun von rechtis we
gen. wen in yder man sol nicht rechte sprechen in
sines selbes sache. C. nequis in sua causa sibi ius
dicat l. i. Abem scheppe eins mans rat gebetin wur
de und der scheppe stunde uf und ginge mit ime
in sein gesprechc. si quemen uf dem gesprechc vor
geheyter bank und begunster urteils czu fragen
mochte der scheppe czu dem urteil siczin daz so ge
fraget wirt do der scheppe mit ange sprechc gewest
ist. ader mag iz der widersache wider sprechen daz
er czu dem urteil nicht size. noch auch daz urteil
§ 34. nicht helfe teilen Hir uf sprech wir ein rechte.
welch scheppe mit dez richters loube an eins man
nes sprech geet der sol der bank darben di weil
daz urteil nicht einkomen ist. und wirt daz ur
teil geschoben er sol dornoch bei dem urteil nicht
§ 35. § 10. siczen von rechtis wegen. Nota Wer nicht vor
kumt v. s. Ir sult wissen. daz man durch schult
wille. noch auch durch keiner hande sache wille ey
nen vorechten sol sundern dorumb daz er dem ge
richte ungehorsam gewest ist und daz er nicht
§ 36. § 11. vorquam czu rechten teidingen. Nota. Umb anders
keine sach v. s. Ir sult wissen ab einer umb gelt
clagte uf ein gut den sol man czu der dritten clagen
wisen in daz gut umb di schult di pfendet man iz
§ 37. ut j. ar. lxx. Hot aber ein man r. j. Nota. Und
dorumb so sol man keinen man vorvesten wen
umb di clage di an den leip geet. C. de date. Insti.
§ 38. de perpetuis et temporalibus accionibus § Non omnes
autem acciones que in aliquem aut ipso iure scilicet
sunt competunt aut a pretore dantur et in heredem
eque competunt. aut dari solent. est enim certissi
ma iuris regula ex maleficiis penales acciones in

heredem rei non competere veluti furtum bonorum vi
raptorum dampni iniurie. Sed heredibus huiusmodi acciones
competunt. nec denegantur excepta iniuriarum accione
et si qua alia similis inveniatur. Aliquando tamen eciam
ex contractu accio contra heredem non competit cum
testator dolose versatus sit et ad heredem eius nichil ex
dolo pervenit. Articulus lxviii. Von knuttilslegen
von swulsten di brun oder blah oder irhabin sint
Wi man daz beweisen sol. Wi man einen kempf
lich an sprechen sol (mag). Von offen wunden von blut
runste. Wi man einem totin muge ane wunden
Wi man mit der achte einem sinen leip angewin
net. Wi ein vorvest man mit sein rechte sich
ledigen mag

Qui alium baculaverit ut eius tumescat cu
tis. aut cruentas scissuras. sine carnis vul
neracione imposuerit. si hoc coram iudice vel
precone sculteto vel villanis cum scissuris re
centibus premonstraverit. et si ille ad emendandum
vel ad excusandum se non prestiterit in tem
pore deputato cum scissura. aut certe in pro
scripcionem condempnatur. cum in proposicione
duellum vero nemo potest quis alium appe
lare ad duellum. Sine carnium vulneracione
ut cum percussionibus et iactacionibus aliisque diver
sis modis potest quis occidi vel mutilari
In quibus perpetrans manus vel vite supplicium
incurrit aut ad proscripcionem. Pro quacumque
causa aliquis proscribitur. si in ea proscripcione
comprehensus iudicio presentatur et ultimo
supplicio subiciatur si actor factum et proscrip
cionem potuerit edocere. Si vero reus a pro
scripcione se prius absolvit et iudicio se presenta
vit benivole ipse iuris beneficia sentit quasi
proscripcionem numquam sustinuisset.
Wer aber einen andern mit kunt

Require S. r. J.

Require S r J. | Registr tabule

tem slehit so daz im di slege czu swellen
oder werden andern blutrunstig machit
an fleisch wunden und clagt er daz dem
fronen boten oder dem burmeist und den
buren und bewiest er daz in der frischen tat
und kumt gener nicht vor binnen sinen
rechten teidingen czu vorantworten odir
czu bessern noch rechte man sol in vorwies
ten. ¶ Mit der blutinden wunden an fleis
ch wunden und sam mit den narwen der
wunden und mit kempflichen worten
mag einer den andern czu kampfe vahen
Ane fleischwunden so mag auch einer den
andern toten oder lemen mit slegin mit
stosen oder mit werfen. und anders czu
manchir hande wise do er sein hant oder
sinen leip mit vorbohrt. ¶ Welcher hande
schult der man vorwiest wirt. wirt er in
der vorwiestunge gevangen und vor ge
richte gebracht iz geet im an den leip ob
er der tat und der vorwiestunge ubir czu
get wirt. ¶ Czuht er sich aber uz der
vorwiestunge und kumt er ungevangen
vor gerichte er kumt czu sinem rechte als
ob er unvorwiest were.

Dysen articulum hot herre ecke gesacht
czu einem glichnisse eyner sunderlich
en clagen wen hi vor hot er gesproche
von burgerlicher clage. Nu seczt er in disem arti
culo ein glichnisse einer clage di gemischt ist o
der gemenget. Nota von vormengit clage. Dise
clage di wir ein gemengete clage heisen di ist wi
der pinlich noch burglich. und heiset noch leges
eins ungerichtis clage und heiset gu latino ac
cusacio iniuriarum. Ut ff de iniurys et famosis bell
l. Iniuria. Wi man ein vormengte clage vorne
men sol. Ir sult daz ir wist wi ir dise clage vorsten
sult daz ir euch dester bas dornoch gehalden
mugit so sult ir si vornemen mit manchirhande
undirscheit. Nota prima. Czu dem ersten ge
meinlichen daz wort unrecht ist alliz daz daz wi
der recht geschit oder sunderlich so heist auch
unrecht ein smacheit ff de iniurys et famosis bel
lis. l. Iniuria. Inst. e. t. §. Generalit iniuria di
citur omne quod non iure fit. Specialiter autem contu
melias que a contempnendo dicta est. Nota
von smacheit. Ir sult wissen waz ein smacheit
ist. Ein smacheit heiset contumelia czu latino

v s. Specialit autem Nota. Ir sult wissen etliche | J 40
smacheit ist smehlich und schedlich. und ist auch
sunderweilen smehlich und pinlich und underwilen
smehlich alleine. Nu bite wir meinem rechten ur
teil czu ruceren waz smehlich und schedlich ist. Diz
vorantworte wir und sprechin smehlich und sched | J 41.
lich ist alz ab man einen man pfente und meint in
alz einen schuldiger der im nicht schuldig were
ut Inst de iniurys §. Iniuria autem committitur non | J 42.
solum cum quis pugno puta aut fustibus cesus vel
etiam verberatus erit. Sed etiam si cui convicium factum
fuit. sive cuius bona quasi debitoris qui nichil de
betur possessa fuint ab eo qui intelligebat nichil
eum sibi debere. vel si quis ad infamiam alicuius libel
lum aut carmen scripserit composuit edidit que dolo
ve malo fecit. quoquidem et eorum fieret. sive quis
matremfamilias aut pretextatum pretextatam ve ad
sectatus fuit sive cuius pudicicia attemptata esse
dicetur et denique alys pluribus modis admitti in
iuriam manifestum est. Waz smehlich und pinlich
ist. Wir sprechen smehlich und pinlich ist wen man | J 43.
einen mit knutteln sluge. und czuge in dar czu un
tat oder ander ungerichte. ut S. l. ij. ar. xvj. t. Von
eines iclichen glides wergelde §. Wen man an fleis
wunden sleth. Waz alleine smehlich ist. Smehlich | J 45
ist daz man einen mit bosin worten ubilhandelt
ff de iniurys et famosis libellis l. Iniuria. Nota | J 44.
Ir sult nu eigintlichen wissen und merken diz un
dirscheit der smaheit so wirt ir wi dise clage ge
mengit ist alz wir gesprochen haben. wen waz
smehlich und schedlich ist daz ist auch pinlichen
czwer iz ist pinlich an dem lybe oder angute oder
an eren. und waz den pinlich ist an disen dren daz
ist auch schedlich. Nota. Glicherweise also di sa | J 46.
che diser clage gemengt ist also ist auch di clage
gemengit alz spricht man si pinlich an sy mag
burglich werden und seczt man si peinlich an sy
mag burglich werden. Nota. Si wirt auch burg | J 47.
lich ab man si pinlich an seczt also ab der antwor
ter vorkumt und bekent. und wil bessern und bu
sen noch rechte mit gewette und mit buse so
darf der antworter nicht rumen ut S. l. iij. ar. xxxvj
t. Welchis ungerichtis ein man mit gewette und
buseloz wirt. §. Wer den andern slet an fleisch
wunden etc. Nota. Auch wisset ab totane clage an
gesacht wurde daz ist ab der cleger burglich ane
gerufte geclaget hette. und kumt der antworter
nicht vor und vorsumet daz gerichte do mit so

wirt di clage pinlich. und so tut man den antworter
in di achte. Vnd diz lit auch an dem cleger wi er sine
clage an griffen sol adir wil. Vt Insti. de iniuriis §
§ 59. In summa sciendum est de omni iniuria eum qui passus
est vel criminaliter agere vel civiliter. Et siquidem civiliter
agatur existimatione facta secundum quod dictum est pena
imponitur. Sin autem criminaliter officio iudicis ex-
traordinaria pena reo irrogatur. hoc videlicet observan-
do quod zenoniana constitucio introduxit ut viri illus-
tres quique supra eos sunt et per procuratores possint
actionem iniuriarum criminaliter vel persequi vel suscipe-
re secundum tenorem qui ex ipsa manifestius apparet. ff. et
§ 60 l. constitutiones. Nota Dez sult ir vornemen al-
so etliche smacheit di ist wenig von der so seczt
er hi und spricht iz sey dez clegers wille wi er si an
seczen wil dez hot er macht. nu wirt doch da von
nicht me den eine buse aber antworter vorkumt
Daz meint er hi do er spricht. Blutrunst ane
fleischwunden. so ist diz doch eine smocheit inder
§ 61. geschicht ab wol di tat groser were. g. No. Di ander
tat kumt von geschichte also ab einer den andern
§ 62 wunte. no. secundo. Zu dem andern mol so ist
auch eine smacheit groser durch der stat wille
alz ab einer den andern mit sinen schentlichen bo-
sen worten ubilhandelte in einer kirchen oder uf
dem frien worte markte oder in sinem huse. oder
in dem rate oder vor einem dinge Nota von sota-
nen clagen di von sotaner smocheit geschen.
§ 63. Ir sult eigintlich merkin von sotanen sachen
mag man clagen daz einer di freiheit gebroche
hab und brenget man vor und claget man uf
in bekent er. er sol dem cleger di buse geben. vnd
dem richter sein gewette. und vorbuset der stat
§ 6e. tat ir kure Nota Were iz sache daz er nicht czu
der antwort queme so sol man heischen und ta-
gen alz recht ist. kumpt er dennoch nicht man
vor echtin. und kumt man in der achte an er mus
liden eines echters recht. Nota wi man sotane cla-
§ 64. ge clagen sol. wisset wem so eine smaheit ange-
leit wurde an sotanen steten alz vorgesprochen
§ 65. ist vnd ist iz offenbar so vellet er sine clage alsus
§ 66. Here her richter ich clag euch einen N. daz der
komen ist mit sein frevel und hot in smechlichen
und bozlichen gesprochen mit sinen snoden bo-
sen worten also vil alz in gut douchte in der kir-
chen do wir alle von gotis wegen fride und ge-
mach freiheit vnd beschirmunge habin sullen.
Vnd di freiheit an mir gebrochen hat do ich wy-

der gotis noch der werlde daz ich beweisen wil mit
so vil biderwen luten alz ich ir bedarf zu mynem
rechte. vnd bite gerichtis und begere einer antwort
Nu merket ebin umb sotane clage er wirt dor-
an einen fridebruch beweiset er den selb sibende
so ginge iz im an den hals. Zu dem andern mol
daz er di fridheit gebrochen hot wurde daz aber
beweiset selb sibende iz ging im an den hals. dar-
umb so sult ir wissen waz antwort einer dorzu
tun muge. wen von rechtis wegen so ist er nehe-
zu ubir czugen wen ers mit geczuge unschuldig
werden ab her in der hanthaften und in der frisch-
tat vorbracht wurde. Ab so diz geschee daz einer
den andern so ubil handelte in der kirchen mochte man
in der kirchen nemen mit gewalt sint daz di
heilige kirche ein muter und beschirmerinne ist
aller misseteter di zu ir loufen durch gnaden.
vnd solde man den disen hin uz nemen daz were
unrecht. Daz di vorgeschriben rede sy do spricht
daz man einen uz der kirchen nemen muge daz ist
unrecht. vt lxxxvii. d. Vos qui ad ecclesiam fug-
iunt tradi non oportet sed loci sancti reverencia intercessio-
ne defendi. Si quis autem in mancipia clericorum pre-
sumens mancipiis ad ecclesiam confugientibus crediderit
occupanda penas ecclesias districtissima dampnaci-
one feriatur. Solucio. Wir sprechen vor ein recht
noch anweisunge der rechten so mag man ein sotan
wol uz der kirchen nemen bewaren sol man aber
daz do kein blut vorgossen werde sint er sich sel-
ber rechtelos vnd fridelos gemacht hot alz er got
noch der werlde in der kirchen nicht schonen wol-
de. vnd wer denne der kirchen nicht schonet der
schonit di kirche nicht. Dorumb so mag man
nemen uz der kirchen oder von dem closter.
Vt xxiii. q. v. Reos sanguinis defendat ecclesia
ne effusione sanguinis particeps fiat. hinc apparet
quod mali flagellis sunt cohercendi non membrorum
detruncatione vel temporali morte plectendi. Sed
obicitur illud quod dominus ait ad moysen malefi-
cos non pacieris vivere. Item Qui coierit cum
iumento morte moriatur etc. Prohibetur quoque illo precepto
cepto quisque sua auctoritate necem alicuius errigeri
nisi legis imperio reos morti tradere. Qui enim pu-
blica potestate functus iussu legis imperio reos
morti tradere et malos punit ut illius precepti trans-
gressor nemine a celesti patria alienus habeatur. Von
dez antworters wider rede. Sprech denne der
antworter er were iz unschuldig vnd wolde dez

Require S. & J.

unschuldig werden wi uns ein rechtz urteilt vnd bi
te meinem rechten urteil czu vinden als ers icht ne
her zu weren si wen man in uberczugin muge od'
waz dorumb recht sy. Nota. Ir sulet merken waz
der cleger wider dise antwort reden muge Sint
dem mol daz ich meine clage begriffen habe uf
ein fridebruch den er an mir begangen hot mit
sinen sinelichen worten in der heiligen kirchen
und auch freiheit berurt hab di wir von der hei
ligen kirchen haben sullen di er auch an mir gebroch
en hot bite meinem rechten urteil czu vinden abich
in dez icht neher zu ubir geen sy wen er mirs
gelouken muge adir waz dorum recht sy. Hir uf
sprech wir ein recht. Der cleger ist siner clage ne
her zu beweisen wen ers unschuldig werden
muge von rechtis wegen Nota von dem antwor
ter. Spricht den der antworter. Sint dem mol
daz er in geczugen wil do mir di geczugunge an
an den leip und an den gesunt und an mein ere
und an meyn gut geet aber mir daz mit andern
luten an mit richter und mit schepfen vnd ge
hegter bank abirczu czugen muge oder abich is ich'
unschuldiger und neher mitgeen wen er mich ubir ge
en muge adir waz dorumb recht sy. Nota der
cleger. Sint dem mol daz mir diz in der kirchen
von im wider varen ist do von rechtis wegen
kein gehegt ding sein sol von rechtis wegen ab
ich icht mit mein geczugen neher di auch ding
pflichtig sint obir czugen mugen wen er do vor
sweren muge oder waz dorumb recht sey. Zwis
schen euwer beider rede sprech wir ein recht der
cleger ist mit sinen czugen neher wen jener unschul
dig werden muge ab wol do kein gehegte bank
ist sint er di gemeine freiheit an im gebrochen hat
von rechtis wegen. Nota. Wen der cleger denne
den antworter ubirwint mit sinen geczugen. So
sprech der cleger. Sint dem mol daz ich mit myne
geczugen volkumen bin dez ich mich czu an richte
vnd an schepfen und an gehegte dink und bite in
einem rechten urteil czu vinden waz er im gegen
mir vorvallen sy sint er di gemeine freiheit an
mir gebrochen hot aber nu icht eines fridebrecher
recht liden sulle. Hir uf sprech wir ein recht. Sint
dem mol daz er der tat der smacheit di er in der
heiligen stat daz ist in der kirchen di wir alle fry
heit ynne haben sullen ubirwunden ist so sol er
der kirchen ablegen mit sechczig schillingen vnd
dem cleger sine buse. Vnd gegen dem richt' daz

hoeste gewette der pfenynge und ist der stat vor
vallen noch der kur von rechtis wegen. Nota. Ir
sullet wissen Geschehe diz uf dem rathuse und wur § 83.
de ubirwunden oder uf dem markte oder uf andir
freiheiten iz geet im an sein gelt. Bricht er aber di
freiheit mit den werken ez geet im an den hals wi
dem di tat ist. Nota tercio. Czu dem dritten mol § 85.
wirt ein smacheit groser durch der personen wille
daz ist durch underscheit der lute wille. Alz ab ein
vater von sime kinde ubil gehandelt wurde. oder
ab ein edel man von eim unedeln. odir ein junger
meister ubil gehandelt wurde von eim iungern oder
ein richter oder ein schepfe. Nota. Nota ir sult § 84.
wissen an disen luten ist auch czu irkennen di stat
der geschichtes so mag man auch ubir den missetet' J. 66.
clagen v. s. Nota quarto. Czu dem vierden mol so § 86.
wirt auch eine smacheit groser durch der glides
wille alz der einen craczte oder crimme uf daz
ouche oder sluge im bruntblo slege an dem antlicze
oder oder stise in daz were groser und smehlicher
wen aber er in uf den rucke geslagen hette. Ut Inst'
de iniuris § Atrox iniuria extimatur. vel ex facto § 87.
veluti. Si quis ab aliquo vulneratus fuit aut fustibus
cesus vel ex loco veluti si an intheatro vel in foro vel
in conspectu pretoris iniuria facta sit. vel ex persona ve
luti si magistratus iniuriam passus fuit vel senat
tori ab humili iniuria facta sit aut parenti patrono
que fiat a libris vel libertis. aliter enim senatoris et pare
tis patronique alia extranei vel humilis persone extima
tur iniuria. Nota. Ir sult wissen von sotan sachen § 88.
alz wir gesprochen haben durch der glides wille
da von gevallen sunderliche clagen. In sotaner
sullen sich auch di schepfen bewisen dem richte
gleich ab einer queme dem ein ore abgehowen we
oder ein ouge ouz gestochen. odir di nase abge
howen. odir schramen under dem antlicz. oder
ein blutrunst der alle dise sunderliche stucke sint
kempfebar abiz wol nicht vagilstik ist und glides'
lam. ist der antworter gegenwärtig so vorantwart
er sich mit vornunft. Ist er aber do nicht vnd im
gestet auch nicht czu rechten teidingen er wirt dor
umb vorczalt. Herre er richter ich clag got vnd § 89.
euch daz ein .N. ist komen uf der frien strasen mit
seiner unrechten gewalt. und hot mich gekrummen
uf mein ouge. adir ein wunde an mynem antlicz
vnd hot mir mein gestalt vorwandelt meine vn
gestalt. vnd mochte nicht wol ymmer sein wen
kampfwundig. dorumb bite ich gerichtes und

Registri tabule	Require S. et I.

§ 90 begeer einer antwort. Ir sult wissen sotane sache
czu clagen und czuvorantworten vint man in
dem richtsteig. do wir seczen von pinlichen clage
§ 91 und do von stet auch Inst. de iniuriis §. Non
tantum et locus vulneris atrocem iniuriam facit ve
luti si quis in loco percussus fuit, par in autem refert
utrum patrifamilias an filiofamilias talis iniuri
a facta sit. nam et hec atrox iniuria extimatur.
§ 92 § 81 Nota. Ir sult wissen daz wir auch gesprochen
haben von plagen daz ist auch czuvornemen ab
einem manne an syme kinde oder an sime wei
§ 93 be smaheit geschee. Nota ab eines mans weip
missehandelt wurde mit smelichen worten oder
geslagen wurde. wem do di clage behort. Ir
§ 95 sult wissen. ab einem manne sein weip ubil ge
handelt wurde dor uf sult ir wissen drierley sun
§ 94 derliche stucke. Nota primo. Czu dem ersten
mol ab meinem elichen weibe eine smacheit vo
ymande geschee daz mocht clagen ir vater und
ich und auch sy wen man tut di smacheit ir
nicht alleine. sundern man ir tut si auch irm
vater und irm manne. ut Inst. de iniuriis §.
§ 96 Patitur autem quis iniuriam non solum per
semetipsum sed per liberos suos quos in potestate habet.
Item per uxorem suam. idem magis prevaluit. Ita
que si filie alicuius que ticio nupta est iniuriam fe
ceris non solum filie nomine tecum iniuriarum
agi potest sed etiam patris quoque et mariti nomine
§ 97 etc. ut ff. de iniuriis l. Sponsum. Nota secundo.
Czu dem andern mol. geschee mir ein smaheit
daz mocht mein weip noch mein kint nicht cla
gen von mynent wegen. wen ich sol si beschir
§ 98 men. und si mich nicht. ut Inst. e. t. Contra autem
si viro iniuria facta sit. uxor iniuriam agere non
potest. defendi enim uxores a viris non viros ab uxoribus
equum est. Sed socer iniuriis nomine eius agere potest
et ff. e. t. § [illegible] si uo. Nota tercio. Daz dritte sunder
liche stucke auch an smaheit ist daz man an einen ge
ringen oder an einen unherhaftin willicher smacheit
tut wen einen erbern. wen man bust daz noch dem
daz er geborn ist an ritterlicher wirdikeit. ut I. l. in
§ 100 ar. tyun § Nu vornemet et I. Inst. de iniuriis §.
Pena autem iniuriarum ex lege duodecim tabularum
propter membrum quod ruptum erat talio. propter os vero frac
tum nummarie pene erant constitute quasi in mag
na veterum paupertate. sed pretores postea permittebant
ipsis qui iniuriam passi sunt eam estimare ut iu
dex vel tanti condempnet quantum iniuriam passus

extimaverit vel minoris prout ei visum erit. sed pena
quoque iniurie ex lege duodecim tabularum introdu
cta est in desuetudinem abiit. quam autem pretores
introduxerunt que etiam honoraria appellatur in
iudiciis frequentatur. Nam secundum gradum
dignitatis vite que honestatem crescit aut minuitur
extimatio iniurie qui gradus condempnationis in
servili persona non inmerito servatur. ut aliud in
no actore aliud in medii actus homine aliud in vilissimo
vel compedito constituatur. Nota. Ir sult wissen ir
recht daz in disem §. Pena. stet. di daz vorsten sch
en daz iz wider wider unser maydburgisch oder
sachsen recht sy. wen da stet wem so eine smahe
geschee. der mag sine clage uf gelt schatz wen u
hoch si der cleger an seczt also hoch muz si der antw
ter vorantworten und vorbusen noch diser clage u
halden sich etliche lute und grifen ire clage also a
Herre er richter ich clage got und euch daz mich
N. N. also smehlich gehandelt hot mit sinen sn
den bosen worten. und were iz mugelichen da
ein bider man sotane ubilhandelunge umb
gelt liden sulde so wold ich nicht czen schok neme
nymmer oder me. daz ich sotane smaheit liden wol
de. und bite gerichtis und begere einer antwort
Nu haben si disen §. pena autem v. § vor in
und meinen dem antworter sotan gelt an gewi
nen. Nota von dem antworter der uf sotane cl
ge antworten sol. Spricht den der antworten her
her richter ich bekenne uf gnade und uf recht i
clag in uf di wangen. und wil dorumb liden
waz ein recht ist. Nota von dem cleger. Sprich
den der cleger. herre her richter des czy ich mich
an euch daz er noch in sinem ubirmute hy stet vo
treulichen bekennet wi er mich geslagen hab
und besecz daz mit den schepfen getruwen und
bite meinem rechten urteil czu irwaren aber nu ic
aber nu icht der czen schok gegen mir vorvalle
ist ader waz dorumb recht sy. Nota. Alsus mus
im czu rechte diser czen schok geben wen worum
er mag iz yo nu nicht louken. hette er denne
neyn gesprochen. so hette er mein eide geswor
Alsus so het duten sy disen §. noch irem sinne
und clagen ir clagen alsus. und noch sotane wei
se so were iz wider unsir recht. wen unser recht
spricht man sol sotane sachen busen. Solucio. Di
wir antwort wir und sprechen daz keiser recht ist
wider unsir recht wen do di instituta sprechen
§ Pena. do spricht der iz ist der sol sine bdung § 100

daz ist sinen smerczen schaczen. und so sol iz im der
richter czu teilen mynr od' me oder als iz den rich
ter gleich dunket di wort meinen sy alz iz den
cleger glichdunket daz meint den richter. wen
meint iz den cleger und richter und daz were un
recht ut ff. l. ij. ar. xvj. §. von eines iclichen gh
des wergelde §. ij. C. ne quis in sua causa sibi
ius dicat. Nota. Alsus so schaczt mans auch
noch unsirm rechten wer daz urteil vint der sol
daz schaczen wi iz im aller glichist dunkit ab wol
gen· sine clage gar hoch geschaczt hette. Nota
von der antwort di man uf sotane clage antwor
ten mag. Czu sotaner clage sol man antworten
noch unserm rechte dez bin ich unschuldig daz ich
sotans an im getan hab do ich czen schok mit vor
schult hab czu rechte umb daz er beweiset hot do
wil ich umb liden waz mir daz recht urteilt. und bi
te in einem rechten urteil czuvinaren abich do mit
czen schok vorworcht hab &c. Richestig. Nota.
2. Umb welcherlei ungerichte &c. §. Ir sult wissen
er spricht hi welcherley rechte aber sprechen solde
der smacheit ungerichte geclagit werden si sint
wenig oder groz dez di clege bruн oder bloe mit
sy oder irhaben swulst do sy dor vorvest man
den antworter mit ab er nicht vor kumt oder us
bessern wil noch dem daz er ungehorsam dem ge
richte gewest ist do im di clage wider an sinen lip
noch an sein gesunt gingk. Und doch so geet im och
te an den leip aber do mit begriffen wirt. ut ff. de
19. iniurijs l. pretor ait §. dicatur. Inst. e. t. §. In summa
sciendum est de omni iniuria eum qui passus est
posse vel criminaliter vel civiliter agere. C. de bonis proscriptorum vel damp
13. natorum l. Si quis. Nota. Czut sich aber iz der vor
vestunge v. §. diz vint man auch in legibus. C. de
sentencia passis et restitutis l. Causas. Aber vor
vest ist. wen waz di vorvestunge schaden tut daz
brenget di gnade dez uzczihens wider ein. C. de sen
tencia passis et restitutis l. ultima. Articulus. lxix. Ab
einer ein czu tode sluge und in also tot vorgerichte
brecht. und in czu einem fridebrecher bereden wil
und dez nicht volkumen mag.

Si quis mortuum vel vulneratum coram iu
dicio compulerit comprehendendo et ipsum
violatorem esse cum duello pretendit su
perare et in hoc defecerit ipse met ut pacis vio
lator dampnatur

Swer so einen toten oder einen
gewunten vorgerichte furet ge
vangen und den czu einem fridebrecher be
reden wil mit kampfe. oder an kampf.
und ubirredet er sein nicht man richtet u
bir in noch frides recht.

Man spricht. waz mag der von bittir
k 12. keit wissen der ny suses gesmak
te. Alz waz mag der wissen der
anders ny icht gessen hette. wen eitel honig. Also
wol wir auch hi sprechen. di ny nicht gutis getan
haben. dorumb so wil er hi wider steen bosir lu
te gewonheit und ir unredliche turstikeit di durch
hassis wille toten einen biderman und sprechen
daz er im wolde haben gestolen. dez warnt er hi
sotane lute. und spricht wer einen toten oder ey
nen gewunten vor gerichte furt. und czu einem fri
debrecher bereden wil. v. §. recht aber er sprechen
solde. durch got so sehet euch vor und seit bei ewer
vornunft einticher daz er sich nicht vorgreife.
und nicht menschlich blut vorgyse. Nota. Wen ir k 13.
sult wissen wer einen biderweyman begriffe in si
nem bette und wold dennoch sein weip do mit
nicht beschemen. und sprech denne er so begriffen
hette er hette in befunden an dube und brecht in
tot oder lebende und ubirwunde in mit siben ma
ne eide alz recht recht ist so swure er meyneyde mit
allen sinen helfern. Ab diz geschee daz einer so vor
gerichte wurde lebende oder tot und clagt uf in
und irbute sich czu dem rechten in ubirwinden
selb sibende wi sol dez sache walden eit sin. Und wi
der helfer czu rechte daz in hulflich sy czu sinem rechte
Dar uf sprech wir ein recht. dez selbschuldigen k 14.
eit sol sein der tat der er dem &c. beschuldiget
hot so daz er im stelen wolde bey slofender dyt
in gerochem fure. und bey beslosner tur. do er sich
sein anders nicht irwern kunde. wen daz
er in toten muste. und dez nicht getan hat. wider
durch hassis wil noch durch neydes wille daz im k 15.
got so helf und di heiligen. Nota. Hot er aber
di mana begriffen in der clage. so sol sein eit so sin
Dez ich diesen menschen beschuldigt hab der tat ist
er schuldig daz mir got so helfe und di heiligen.
Von der geczuge eide. Den eit den diser geton k 16
hat der ist rein und unmeyne daz mir got so hel
fe und di heiligen. ut ff. l. iij. t. Wi man einen ubir
winden sol. §. wen aber der man ge slagen wirt
ff. ar. lxix. Ist den der tote oder der vorwunte so
ubirwunden wurde daz were unrecht wen in so
tanen sachen so wurde der forderer von gote ein

Registre tabule. | Require S. a S.

morder und ein meineider do zu mit allen sinen hel
fern odir gezugen. und wer deme so meineide
wirt swert der wirt vor gote ein lugener. Ut xxij
k 17. q. ij. Quemadmodum est quod iusiurandum hos
habeat comites veritatem iudicium et iusticiam et si defe
cerint nequaquam iuramentum [illegible] fuit sed periurium
Item. Qui falsum iurat mentitur. mentiendo
autem iurare nichil aliud est quam peierare. Nota
k 18 D 60. Daz auch sotane lute morder sint vor gote daz
vint man. xxiij. q. v. de occidendis hominibus.
ne alieis quisquam occidatur. v. S. D. 60. Nota
k 19. Der sult ir wissen wer einem sotanen mort tet der
durch libe sines wibes zu einer be deckunge si
ner schanden und sines wibes der ist ein vorke
rer der gotlichen gerichtis. wen sotane sunde schri
et vor dem angesichte unsirs herren ihesu xpisti. Ut xj
k 20. q. iij. Quid hoc obest homini quod de illa tabula uult
eum delere humana ignorancia si de libro vivencium
non eum deleat iniqua consciencia Nota: Ir
k 21. sult eben merken und trachten an euwer sele sely
keit daz ir euch vor sotanen sachen bewaret ab iz
ymande widerfure daz er keine keine andern ge
richtis geger. wen sotaner tat do er yme begrif
fen wirt. und lege den misseter keinen andern tot
an wen alz er mit der missetat vorschult hat. Wen
im einen andern tot an leite wen alz im beschriben
ist er wirt ein morder vor gote er sey richter sche
pfe adir cleger. Ab im ein dip gevangen wurde
und bete daz man im daz swert gebe. daz ist daz
man im daz man im daz man im daz haup absluge
oder ein morder den man zu rechte sleyfen unde rade
brechen sal. der umb einen andern tot solde man y
k 22. men geben oder nicht. Hir uf sprech wir es recht
man sol dem missetetir keinen andern tot anlegin
wen den der im zugeschriben ist und siner misse
k 23. tat von rechtis wegen. Nota Ir sullet wissen alle
di do richter und scheppfen sein daz si kein missetetir
anders keinen tot anlegen sullen aber wol dorumb
bete. wen teten si sein bete si weren siner sele und
sines blutis schuldig. und seinen sunden teilhaft
wen so totet in der richter und di scheppfen. und nicht
daz recht. Wen hette daz recht daz man hengen oder
radebrechen solde. und liz man im denne daz houp
k 24 abslan daz were unrecht. Nota. Sprech man den
auch er [illegible] hette dorumb gebeten. So sprech wir
wer mag so gewaldig sein daz er gotis creatura to
tin mochte oder wer were also turstig daz er im ein
ander rechte geben mochte ubir di creatura gotis

wen alz iz heilige recht usweiset. und wer do wider
tut der ist ein mordet und nicht ein rechter. Ut xj. q
iij. c. Summopere praecavendum est ij. S. G. 2a Nota
sult wissen welch richter durch gabe wille oder durch
gnade wille anders richtet wen alz daz recht uz we
set sotan gerichte sol zu rechte ubir den richter ir
geen. daz ist auch wer ein missetetir sine pein min
ret oder meret der sol der selben pein vorvallen
sein von rechtis wegen. Ut J. l. ij. ar. xiij. t. Von un
gerichtis pein S. Welch richter ungerichte nicht
richte et J. C. de pena iudicis qui male iudicat l. f. S.
Ereo. Ut xj. q. iij. Nolite recedere a domino usque
in hodiernum diem. hoc est donec selim stat. quid
ergo michi quamdo yebuseus donec ierusalem stat habitet
cum filiis iuda in ierusalem. quippe cum nec ipsum quidem
filii iuda habitent et cetera. Ideo ergo nec istud unum esse potest
quod yebusei cum iudeis habitent in ierusalem. quam nec ipsi ha
bitent mea. Sed nos intelligamus hoc spiritualiter
assumentes evangelii parabolam de zizaniis. sinite
utraque crescere ne forte volentes eradicare zizania era
dicetis cum ipsis et triticum Nota. Ir sult wissen w
auch sotans irloubte der wurde siner sele schuldic
und teilhaft siner sunde wen dorumb erkauset e
im selber einen tot und bit dorumb und gibt man
im den so tot er sich selber. Und wer sich deme se
ber tot der ist vorlorn. Ut xj. q. j. Placuit ut
quicumque abiurgere cognicionem publicorum iudiciorum p
aeunt propriis priventur honore. Si autem et cetera. Nota Der
richter sol auch den missetetigen corrigiren uf daz. daz
di sele selig werde und daz si nicht vor tumet werde
Ut manifeste. de mandatis principum S. Et si non de
linquentes. Ab iz nu geschee der so einen vorhal
te. und in ubir reden wolde. und volqueme nicht
waz were er vorvallen zu rechte. Hir uf sprech
wir ein recht ab ein man so einen missetetir ader
wer er were ubir reden wold den er tot oder vor
wunt vor gerichte gebrocht hette. volqueme er
nicht er ist der selben sachen ubirwunden di gewi
gelden sult haben von rechtis wegen. Nota
Ir sult eigentlichen wissen wer einen totin vor
gerichte brenget ubirwint er in nicht er sol eins
morders recht liden. wen iz ist offenbar daz er yo
genen getot hat. und dorumb ist er ubirwunden
ubirwint er sein nicht zu der zeit. S. C. de calum
niatoribus. l. Fallaciter. l. Si quis. Articulus lxx.
Wen man einen gute weisen sol wi man in weisen
sol von clage uf schult. Und von pfantrechten. Wen
man einen in die achte tun sol. Ab ein ungerichte

Geschech daz ein richt(er) nicht einheymysche were

Conqueritur quis tribus iudicibus sup(er) bona
ip(s)e vero in possessionem mittatur ex quib(us)
eum eiare non conceditur nisi cum vera acc
one. Illam autem in missionem p(otes)t alter in
annuali spacio contradicere cum suo iura
mento si ab eo p(re)dicta bona tribus legiti
mis iudicialibus t(er)minis ab inpeticionibus
defendatur. Agitur autem accio debito
r(e) contra absentem (et) qui ad hoc iudicium n(on)
p(er)veniat ei ut infra quindenam p(er)solvat. vel
suo se excuset iudiciaria auctoritate p(re)cipia
tur. quod si non fecit p(ro) debitis debet in pig
norari (et) p(er) tres quindenas pignus si postu
letur debet accomodari si non postuletur
actamen p(er) sex ebdomadas reservetur. (et)
si infra hoc tempus se ab excusacione non
absolvet. postmodum se absolvic non va
lebit nisi legittime impediatur. tunc pig
nus venditur aut exponitur si p(ro) debitis
non potest obligari (et) si plus solveit reo
reddatur. si vero minus iter(um) pignorando de
bita impleantur. Contra quem accio in
iuriarum cum clamore iudiciario p(ro)ponitur
dum adhuc iniuria non sit p(ro)noctata si
actor cum septem viror(um) testimonio factu(m)
poterit approbare statim reus proscribetur.
Si ordinarius extra suam fuit iurisdiccio(n)em
tunc accio secun(dum) loco iudicis referetur. Q(uo)n(iam)
cito iudex fuit ingressus iurisdiccionem suam
p(ro)scribitur. si actor p(ri)mo actionem suam incho
atam cum testibus manifestet

Hot abir ein man geclagt uf gut
czu dren dingen. man sol in dor
ein weisen. und man sol iz im ge
weldigen do sol in kein man uz weisen er

tu iz mit rechtir clage di einweisunge mag k. c. ga
der man mit irsten binnen der iarczal uf den
heiligen mit. er abir daz gut vorsteen czu
den nehsten drin dingen ab man dor uf da
git. Clagt man aber uf schult ubir eine(n) k 33·
der do nicht dingpflichtig ist noch auch do k 8·2·
czu der antwort nicht ist. man sol im gebi
ten von gerichtis halben daz er gelden sol
ubir virczen nacht odir di schult mit recht
entreden tut er dez nicht man sol in do vor
pfenden. und daz pfant sol man czu borge
tun driens virczen nacht ab
mans czu borge gert. begert mans nicht
czu borge man sol iz doch halden sechs woch
en unvorkaufft bereit gerir di schult dor by
nen nicht dornoch mag er si nicht entrede(n)
iz beneme im echte noch. so sol man daz
pfant vor di schult ufsetzen oder vorkou
fen ob mans do vor nicht seczen mag.
wirt do icht ubrigis daz sol man gem
wider geben. gebricht abir do ichtis an ma
man pfende in aber also lange biz gener
sein gelt habe. Wer umb ungerichte vor k. ga k 35·
gerichte beclagt wirt mit dem gerufte e er
ubir nechtig wirt. mag der cleger daz im l. o
gerichte selb sibende ubir czugen man vor
vest genene der iz getan hat alczuhant. I k 34·
st aber der richter uswendig sime gerichte
alz diz geschyt so clage er iz dem fronen bo
ten an dez richters stat. hot er der clage ge
czuge dez ersten tages alz der richter wid
in sein gerichte kumt man vorvest genen
alz ab di tat dez selbin tagis geschen we.

Nu der werde herre ecke etlicher more czu k 36
ende gebrocht hat di clagen do er vor
von gesprochen hot. In disem articulo
spricht er nu waz man dem tun solde der durch
ungehorsams wille nicht vorqueme sich selber
czu vorantworten. Nota. Nu wil er hi seczen von k 37
den di czu gerichte nicht komen der gut man an
spricht. Nota von gutis ansprache. Ir sult nu k 38·
eigentlichen wissen von gutis ansprach dor uf
so sult ir merken drierley sunderliche clage stuc
ke. P(ri)mo. Czu dem ersten mol so wol wir seczin k 39
wi ein gut ansprache wirt. Nota s(ecun)do. Czu dem k 40
andern mol so wol wir seczin waz gewin oder
waz vorlust an einer ansprache ist. Tercio. Czu
dem dritten mol wer an an eine ansprach anthen k 41·

Registr tabule | Require S. et F.

k 22 k 39 Sol Nota wi ein gut ansprach wirt Primo Ir sult
wissen ein gut wirt ansprach alz wen do ein man
dristunt uf claget alz hi. et ff ex quib; causis in pos
sessionem eatur. l. pretor ait Nota waz gewin
k 23 k 40 oder vorlust an einer ansprache ist An eins gu
tis ansprach ist keine vorlust des sich der cleger
dez gutis mit unrechte nicht undirwunden habe.
ut s. ar. liij. c. von dez gerichtes gebot §. Sprich
k 24 k 89 der man gut an. v. s. Nota. Der gewin einer
ansprach ist alder cleger zu der gewere mit un
rechte clage komen ist doch muz in nymant uz der
gewere triben wen mit rechte. ut j. l. ij. ar. xxiiij. c.
von eines gutis gewere. §. Man sol nymande uz
siner gewere weisen. et j. Et ff. ne vis fiat ei qui
in possessionem missus. l. pretor ait §. hoc interdictum
ff de dampno infecto. l. dies. ff ex quib; causis in
k 25 possessionem eatur. l. ult. Nota. Der gewin ey
ner ansprach ist auch. waz er uz dem gute nymt von
fruchten oder von andern nuczen oder von zinse
des darf er nicht wider geben ab im wol gein
siner gewere mit rechte bricht. ut j. l. ij. ar. xliiij.
c. von gutis ansprache. §. wer aber ein gut in
k 26 geweren hot v. j. Ab alsus ein man in ein gut
geweiset wurde von gerichtis halben und er
besseste di guter. und er beseite ecker und be
kostigite weingarten oder hopfgarten oder wel
cherley iz were in eventure sines eigen geldes ee
di guter ansprach wurden. iz geschee daz si an ge
sprochen wurden. und wurde disem di gewere
an gewunnen. und der im di gewere an gewunnen
hette wolde sich auch der fruchte undirwinden
und gener sprach do wider. Nu bite wir mey
nem rechten urteil zu nuczen welchem undir di
sen zwen di fruchte dises yares billicher blibe.
k 27 Hir uf sprech wir ein recht wirt ein man gewei
set in eins gutis gewere. und bekostigt er di gu
ter in eventure uf gewin und vorlust. und hot er
di guter nymantz genumen noch besiczt er nicht
mit unrechter gewalt. waz er dorinne beseht hot
mit sime eigen gelde vor der clage daz ist billicher
sein den dez dem di guter zu gesprochen sint
waz er aber doruf geerbet hot noch der ansprach
und wirt iz im angewunnen er snyt di frucht abe
k 28 zins muz er aber do von geben Nota Ir sult ey
gentlichen wissen wurde ein man auch so zu gu
te gewiset. und leit icht iz uf di guter mit zu bes
sern. und iz bewislich ist so muz der wider geben
der zu dem ^(gute) geweist wirt. ut ff de rebus auctorita

te iudicis possidendis. l. pretor ait. nota. Ir sult
wissen ansproche dor nicz an sin sol di sol gesch
sy sol auch gerecht sin. ut C. ubi de possessionibus
gi oportet. l. j. C. ut nemini liceat in prime rebus
alienis quas alius possidet sine iudicis auctoritate
l. Sepe. Sint dem mol daz man ya ein gut vor ge
richte an sprachen sol ab denne nu einer ein gu
hette und lise daz eim andern oder mit koufe vn
dich sprech darumb ein ander an. Alz ticius hette
ein gut in seinen geweren und vorseczte daz od
vorkoufte iz. odir tetis iz umb einen zins eim
alz gayo. nu queme seyus und sprech di guter
an gegen ticio vnd spreche daz sy sein weren. Vn
queme dez vor kein gerichte. seyus pfente uf
di guter gayum und beroubet in vnd sprech
daz daz gut sein were. moche mit sortuer pfen
dunge seyus di guter geansprach haben di er al
verlichs getan hat oder nicht. Hir uf sprech wir
ein recht lest einer ein gut oder vorkauft ers o
tut er iz uz umb einen zins. und beweist er an
den selben gutern ein rechte redliche were daz si
us rauwet oder pfendet uf di guter damit ge
wint er keine ansprach nicht. Und schat ticio
noch gayo an ir gewere nicht von rechtis wegen
Nota. Ir sult aber wissen queme seyus vor ge
richte mit clage so muste ticius gayum sinen ge
weren vor sein ansprache. Wen so wurde den d
aller erst eine rechte ansprach und nicht ee von
rechtis wegen. ut C. de edendo. l. edita. ff ex quib
causis in possessionem ea. l. j. Inst. de in bonorum
raptorum §. Sane in hac actione non utique exspec
tatur rem in bonis actoris esse. nam sive in bonis
sit sive non sit. si tamen ex bonis sit locum hec ac
tio habebit. Quare sive commodata sive locata sive
etiam pignorata sive deposita sit apud ticium. v. j.
Nota. Di einweisunge. v. s. In disir clausula wil
euch underweisen wi sich ein man zu dem sine zu
sol. und sine meynunge ist also ab einer ein gut
an spreche umb schulde daz der cleger dor zu ge
weiset wurde uf alle daz recht daz recht ist. kumt
nu gener der besser beweisunge hat der sol di ein
weisunge widersprechen mit sime eide daz im
daz not benomen hat daz er zu der antwort nicht
komen machte. Vnd dise beweisunge sol er tun
vor gerichte. Vnd so sol man zu den gutern wei
sen zu der beweisunge. ff. ne vis fiat ei qui in
possessionem missus est. l. pretor ait §. hoc interdictum
Nota Dy nuczen der yar zal. v. s. Ab einer so

Require
§ · 7 § ·

Registre
tabule

So ein gut ingeweren hette do er zu geweiset wē
iar und tag und dennoch lenger mach man den
noch ansprechen umb daz gut adir nicht. Diz
wol wir vorantworten mit mancherhande under
scheit. wen ein itliche underscheit machet yo u-
sunderlich recht und ein einen Nota prima. Zu
dem ersten mol. sult ir merken zu welcherley gute
er geweiset ist. eneweder iz ist varende habe odir
ist eigen oder lehen. Ab man einen geweiset het
te zu varender habe. Wurde einer zu varendem
gute gute geweist. Distingwe. Underscheit alsus
ist der cleger. von rechtis angevellis wegen ader
von anevangis wegen Ad primum Zu dem erstē
teil wir vor ein recht wirt einer geweiset zu einer
varender habe alz zu sime rechten angevelle der
so dor zu geweisit wirt der vorweret iz binnen
sechs wochen und in einem iare. Nota ad secundum
Uf daz ander sprechen wir ein recht wirt ein man
zu varender habe daz er gevanvanget hot daz vor
went er alczuhant von rechtis wegen. ut § l. ij. ar.
xxxiiij. t. von anevenge. § Under dem daz gut etc.
Ratio. Diz ist dorumb daz im daz urteil zu ge
sprochen hot und kein urteil sol zu rucke geen
ut § l. ij. ar. vj. § welch urteil etc. C. sentenciam re
scindi non posse. l. § impetrata. Nota von eigen
do ein man zu geweiset wurde von gerichtes
halben. Nu uf sult ir wissen ab ein man zu
eigen geweiset wurde, do mag sich der erbe nicht
an vorswigen wen binnen iar und tag aber ein
heimisch ist. ist er aber nicht einheimisch so mag
er sich nicht ee vorswigen wen in drisig iaren und
iar und tag aber er von er biz rechte dor eingewiset
ist. ut § ar. xxix. t. § In welcher zeit sich ein man
vorswigen muge an eigen und an erbe. § An eigē
und an erben. v. § C. de sacrosanctis eccl. l. f. o
Nota. Spreche aber einer daz eigen wer im ge
nomen mit gewalt und were den der cleger dor
eingewisit. und vorantwort di einweisunge
mocht man widersprechen binnen der iarzal. ff.
ne vis fiat ei qui in possessionem missus. l. Hec actio
Ab ein man mit volbort sines wibes sich vorpfli
cht ader vorbunden hette mit gelubde umb schult
bey allem gute varnde oder unvarende daz gelt
oder di schult zu bezalen uf ein bescheiden tag
mit sotaner underscheit aber di schult nicht be
czalte. Alz Ticius hot gekouft gegen Menio hun
dert zentener seiden uf Urbani und globt by al
len sinen gutern zu bezalen bezalt er nicht so.

solde Menius volle craft und volle macht ha
ben zu vorkoufen und zu vorkummern. und zu
vorsetzen Ticii guter und do mit tun und lasen
alz mit sinen eigen gutern. nu ist Menius nicht
bezalt. und hot sich lasen weisen zu Ticii gutern
der sy hot uf geboten drie virtzen nacht ander
stat do alle ding craft und macht haben. Nu
so meint Menius zu vorkoufen. Der spricht Ticius
er wolle sich der mit Menio an daz rechte zih.
noch dem mol daz nach Ticius sine guter in
sine habende gewere hab. di er ny
vorruckt hot. do er auch ny uz gewei
set ist noch auch ny in redelicher were gehabt
hot bite ich meinem rechten urteil zu nuaren
Aber mein guter ee rechte iarzal vorkoufen
muge ader waz dorumb rechtes sy. Menius
spricht noch dem daz er sich gegen mir vorwil
kurt hot alz ich beweisen mag mit mynem bri
ve. bite ich meinem rechten urteil zuunkeren
ab ichs nicht gewaldig muge sein noch meines
brives uzweisunge oder waz dorumb recht sy.
Hir uf sprech wir ein recht. daz Menius eigen
noch sine guter di im Ticius zu pfande gesatzt hot
sol nicht vorkoufen er enbrenge si denne in siner
stillichcher were und behalde si iar und tag unvor
kauft. dor noch so sol manz im anbiten mit ge
zuge lost erz den nicht so mag mans vorkoufen
noch der iarzal sint daz man kein erbe noch ei
gen losen mag an erben lop. v. § ar. lij. t. xvi und
wen man erbe und eigen lasen mag § An erben
urlop und. v. §. Ab ein man sich vorschribe ge
gen einem alz Ticius hette mit Seyo gekouft
uf di zeit Seyus vorkoufte daz gut Ticius der het
te kinder di noch unmundig weren Ticius sturbe
vor der iarzal ee gever di gewere mit einr recht
und redlichen erkinge di kinder wurden mundig
lange weil oder kurze der kinder vormunde
ansprachte der guter nicht binnen iar und tag
und abir so lange und noch so lang. Nu bite
ich meinem rechten urteil zu nuaren ab sich dy
kinder an der ansprach vorsumen mugen zu rech
te oder nicht sint di kint einen vormunden habē
oder waz dorumb recht sy. Hir uf sprech wir
ein recht wir unmundigen kindern ir gut vor
kouft in ir unmundikeit ab si di guter nicht ane
sprechen noch ir vormunde daz schat den kindern
zu nem rechte nicht ab sich wol der vormunde
vorswigen hette. wen ein vormunde der mag

Farende Habe

K 66

K 69.

Kinder gut K 68.

Registr tabule · Require S. r. J.

sinen mundelein wol gut gewinnen · nicht mag
er in aber vorkisen daz si liden durfen alz si mun
dig worden von rechtis wegen · vt Inst. de aucte
tutorum et curator § Tutor autem statim in ipso
negocio presens debet auctor fieri si illud pupillo
prodesse estimauit et c. Ab denne di kinder sola
ne vorbundene guter an sprechen mit clage ·
K 69. vnd sprechin daz si ny komen weren do man
sich pfliget erbis und eygens zu vorzeihen Sprech
denne seyus guter hab er vorkauft disen sint
rechte ... dez er wol eine gute bewerunge
hot di ny vor schriben sein vor sein
gelt daz im transpflichtig waz · und si noch
ir vormunde in dorumb ny angesprochen ha
ben bey iar und tag · und aber by iar und tag
und dennoch lenger · Bite meinem rechten zu
vinden ab si mich nu dorumb angesprechen
K 70. mugen · oder waz dorumb rechte sy · Daz kin
der · Sint dem mol daz wir vor iugent vnd vor
vnmacht dez leibes und der sinne uns nicht vor
steen kunden · und unsir vormunde uns keins
vorlisen kunden von rechtis wegen vnd wir so
tane guter ansprechen mit rechter clage noch to
ter hant ab er nu uns zu rechte icht antwor
K 71. ten sulle oder waz dorum rechte sy · Hir uf
sprech wir ein rechte er muz di guter und rechte
vorantwarten gegen den kindern sint si sich nicht
noch rechter iar zal alz si zu iren iaren komen sin
und mundig worden von rechtis wegen · ut s. e
Obir wie vil iar komet ein man zu sinen jaren | wen ein man mundig wirt · ar · xlii · § · Vbir czwen
czich iar ist der man zu sinen iaren komen vt s.
K 72. Nota · Ir sult ~~vnd~~ wissen und eben merken in
sotaner weise irkriget man eines gutes oder ey
gens redliche ansprache mit rechte · Nota · Ir
K 73. sullet wissen wi di kinder sotane guter verclagen
sullen daz wol wir ab uns gat der vornunft gan
setzen undem richtsage do wir von clage und von
antwort sotaner guter ~~sotaner~~ setzin wollen ·
K 74. Nota von lehens ansprach · Ir sult wissen ab
mein vater sein lehn gelasen hette do mag sich ein
man an der wider sprach bynnen einem iare nicht
vorswigen · Inant · § Premis siat ei qui inpossel
K 75. sionem missus est · Coll. x · Nota · Nu habet ir
di underscheidunge der guter mit den stucken
dy dorzu horen mugen · Von den vorswigenden
wer disen di sich nicht vorswigen mugen · Zu
K 76. dem ersten mol so mugen sich unmundige kinder
nicht vorswigen · Vnd hir uf sult ir merken dy

antwort uf di vor geschriben fragen · Sint sin
mir vorschriben vor gehegter bank do ich von
rechtis wegen mit urteil und mit rechte zu ge
wiset bin dez ich mich zih an richter und an
schepfen di mir auch geurteilt habin daz ich di
guter geweldiclich vorkoufen vorkummern vor
setzen muge vor mein gelt do ich eine gute be
weisunge ubir habe · Vnd bite meinem rechten
urteil zu vinden ab ich s do icht billich vorkou
fen mochte do mirs zu gesprochen ward adir
waz dorumb rechte sy · Di kinder · Dez beserz
wir mit euch yetzt her richter · vnd mit den ge
trwen schepfen daz er spreche daz im recht vnd
urteil zu gesprochen hab · Nu bite wir meine
rechten urteil zu vinden ab uns daz urteil brin
gen muge adir schaden daz ubir unser gute
gebin ist in unsirn unmundigen zeiten · oder
ab wir nu icht billicher und neher bei unsir
antwort bliben mugen vnd unsir guter billi
chen er ir vns entfremden muge oder waz dor
umb recht sy · Hir uf sprech wir ein rechte dy kin
der vortreten billich ir guter mit ir antwort uf
rechte sint gerne di guter zu gesprochen sint in
den gezeiten alz di kinder unmundig waren we
kein kint sich vorswigen muge binnen sinen
iaren · ab do wol urteil ubir gangen weren ·
und schat in zu irem rechte nicht von rechtis we
gen · C. Si adversus rem iudicatam · l · Cum et minor
res Nota von den andern di sich auch nicht vor
swigen mugen · Ir sult auch wissen were daz
ein stritlicher ritter der so sein gut ansprache ·
vnd wer so ein gut vorkauft inder zeit alz er
inder ritterschaft were wi lange er ussen ist
daz schat im doch an sinem rechte nicht und
vorlust auch sine ansprach domit nicht alz er
wider zu lande kumpt er mag sein gut an
sprechen mit allem rechte · C. de re militari · l · Si
cum tu · J · l · ii · ar · vii · c von echter not § · Vyer sach
en sint di etc. Nota von den dritten den auch
nicht schat ab man ir guter vorkoufte oder uf
gebe vorgerichte · Ir sult auch wissen were ge
ner nicht gegenwirtig dem di ansprache behort
und wolte er dez nicht daz man sein gut so ver
reichte alz ers erst inwert so mag ers wider
sprechen und zu sim rechte nicht · C. de iuris et
facti ignorancia · l · Errore Nota von schult · Cla
get man aber uf einen umb schult als s. x · Nu er 133
hi vor gesprochen hot wi man gut gewinnet

Require ß. ꝛ ß. | Registrum tabule

und clage · im wil er hi setzen wi men schult ge
winnen sol mit clage · vnd meint wer icht borgt
wil er dez nicht wider geben oder beczalen uf di
geit do muz sich der cleger mit gewalt nicht vnder
winden sunder er sol sine clage mit rechten sachen
vordern · Vt Inst̃ de vi bonoꝝ raptoꝝ § Sed ne dum
talia excogitentur inueniatur via pquam raptores
nimie suam exerceant auiditatem melius est diualibꝫ
constitucōnibꝫ pro hac pte pspectum ē · ut nemini liceat
at vi rape rem mobilem uel sese mouentem licet
suam eandem rem existimet si quis ꝛ ſ · C · vnde vi
ꝛ vi armata · l · Si quis in tantam **Nota** · Man sol
im gebiten zu gelden aber do dingpflichtig nicht
Contra textum · wider disen text sprechen etliche
vnd sprechen wi mag der richter dem gebiten dor
nicht dingpflichtig ist · wen were er sin richter so
were im auch dingispflichtig sint er den auch sin
richter nicht ist so ist er im auch nicht pflichtig zu
steen und daz urteil bint auch nicht den daz der
richter gibt der sein richter nicht ist C · Si non a co
petenti iudice · l · ultima · ex de consuetudine c · Ad au
dienciam nostram nouis puenisse q intra dyoc · eam
mensis ecñs consuetudo minus rōnabilis hēatur
ꝛ ſ · ex de iudicijs c · **A**c si clia coram seculari iudici
conuicti fuerint uel confessi de crimine non sunt ꝑ hoc
a suo epo aliquatenus condempnandi sicut enim a no
suo iudice sententia lata non tenet ita ꝛ fcā confessio
coram ipso v̄ ſ · ij q i · In primis requirendum ē de pso
pssim dilectissimi fris ꝛ coepi mei Januarij ꝛ si ita se vita
his ꝛ c **Soluao** · Diz vor antwort wir und sprechen
daz si doch alle gleich wol gehoren zu einem gerichte
di doch nicht dingpflichtig sint also als guterhande
lute di meiner marke gehoren · und doch gehoren in
dez marggreuen ding dennoch gerichte dem sol man
gebiten diz ist dorumb daz er nicht pflichtig ist dorū
so ist er nicht ungehorsam · vnd wist daz kein ur
teil bint den ungegenwortigen er entwere den unge
horsam · vt iij · q · ix · **C**aueant iudices ecclie ne ab
sente reo cuiusdam ventilatur sententiam pferant
quia irrita erit ymo etiam in synodo pfcō dabunt
pditois nō nec calumpnia nec uox audiatur C · de
pauratoribꝫ l · Criua absente reo **Nota** · Ir sult wis
sen uf dise sache wi man sich doran bewaren sol ·
dor uf sol man wissen funferlei stucke dorumb ey
ner nicht kegenwortig ist **Nota welche vnkegen
wortikeit eime unschedlich ist** · **Primo** · Di erste ist
bewislich und notlich als der ritterschaft were od
in heruerten oder in wirtigen **Nota secundo** · Di
ander sache ist wen bewiselich alleine also di zu der
schule sein **Nota tercio** · Di dritte unkegenwortikeit k 92
ist nicht wen alleine notlich als echter und vorueste
lute **Nota quarto** · Di vierden ist alleine von slechtem k 93
willem als di lute di umb koufschatz varen **Nota**
quinto · Di funften sint vnkegenwortig durch unge k 92
horsammes wille als der do ~~wil~~ nicht wil sein · Von disen
funften vint man C · de integrꝫ restitucōne l · ultima
Nota · Ir sult wissen dise vire di wir hi genant ha
ben helfen eim yden manne daz im daz urteil nicht
schat daz man ubir si gibt do si nicht gegenwortig
sint dz wirt here her ecke · ſ · l · ij · ar · vij · **Nota** · Tut k 94
er dez nicht daz ist aber nicht volkumt di schult zu
bezalen oder zu entreden so sol man pfenden uñ s
Dez wist daz sol der richter tun **Nota** · Dor by sult k 96
ir merken daz sich ein man mit siner habe losen
muge oder mit gute wil dan den nicht losin noch
sechs wochen so mag iz der richter ein andern vor
koufen · auch so mag iz der richter dem vorderer vor
sein gelt geben woldes der ~~richter~~ nicht vor sein
gelt nemen so must der sines geldes darben daz iz
vorkauft wurde · und dez sol er von dem richter
wartende sein · von rechtis wegen · Inautẽ de fideius
soribus ꝛ mandatoribus § ij · Coll · j · **Nota** · Wer umb K · 32 · k 97
vngerichte uñ s · gut daz er vorgesprochen hot von
dem der beclagt wirt umb schult daz man den tagen
sol und nicht zuhant ubir in richten · ꝛ Dor wil er
hi bewaren daz der richter dez nicht tun sol ab einer
beclaget wurde der nicht beclagit were und aber
nicht kegenwortig were und dorumb spricht er hir
alczuhant · **Contra** · Diz ist vnrecht vnd ez ist wider K 88 · k 98 ·
daz an daz recht · wen hi vor stet daz kein urteil dem
schade der nicht kegenwortig were im were denne
van ungehorsam wegen dor nicht dorr weiz leicht
nicht aber beclagit ist oder nicht dorumb ist er
nicht ungehorsam aber do nicht ist · und dorumb
solde im daz urteil nicht schaden · **Soluao** · Wir k 99 ·
sprechen vor ein recht disen sol man zuhant vor
uesten wen er ist do nicht durch sines vnhorsames
wille · wen daz recht vorbiut daz man nymant vn
redlichen sachen sulle · vt · Inst · de iusticia ꝛ iure §
Iuris pcepta sunt v̄ s̄ **Conclusio** · Sint er den ge D 8a · k 100 ·
ungehorsam gewest ist dem rechte so daz er ein vn
gerichte geton hot so vermut man sich auch dez
daz er ungehorsam gewest ist dem gerichte wen
daz groste beslust in sich daz minste · ut ff de regul
iuris l · In toto · **Nota** · Mag der cleger daz unge l o
richte ubirczugen v̄ s̄ · Ir sult wissen daz man kein

ungerichte vor gerichte clagen sol do mit man einen
vorvesten wil an redliche beweisunge. ut J. l. ij. ar.
l. 1 lxxix. C. de iudicijs. l. Judices. Nota Ir sult wissen
wen man so ein dinc beweiset so sol man zuhant
vorvesten. Diz ist wider torechtir lute wan di do
sprechen man sol dy benke vorucken und vor ke
ren oder etliche sprechen man sol in ubir frische
l. 2 nacht tagen. Nota. Wir sprechen von keinen
benken vorucken noch von frischer nacht nicht
wen iz di clage unvornachtit so sol man recht al
zuhant lasin vorgang haben. Ist aber di sache
vor nacht so sol man tagen ubir virzen nacht od'
l. 3 k 31 zu borge tun. J. l. ij. ar. xx. C. de custodia reorum
l. exquacumque. Nota. Ist aber der richter usiwen
dig seim gerichte v. S. Ir sult wissen wie so ein
sache irwirbet er nicht me mit wen daz di sache
l. x nicht ubir nachtit. Nota. Ir sult auch wissen
daz der frone bote sich dez gerichtz nicht undir
windet dez er nicht vol enden mag C. de pedaneis
iudicibus. Articulus lxxj von beswerunge einer
achte und von ubirvestunge.

Quando natus gogravius ac iu
dex ordinarius aliquem proscri
serit et hoc coram comite attes
tando manifestet ipse super reum statim co
mitis induat proscripcionem. et sic proscripcio co
mitis induat proscripcionem et imperij acqui
rit dampnacionem

l. 4 Swen der geborne gogreff vor
vest oder belente richter der
sich siner goschaft czut an den
greuen und ubirzugt er sine vestunge
an den greuen er irwirbet dez greuen vor
vestunge ubir ienen alczuhant alsus er
wirbet auch der greue mit siner vorves
tunge dez kuniges vorvestunge od' achte

l. 6 Dyse rede dises kegenwtigen articuli sol
man vornemen in einer grauschaft oder
l. 7 der belente richter daz ist in der marke.
Nota. Ir sult wissen. Nu vornemt ir daz er
ir anhebet von den czwen nydestern richtern di
se czwene richter alleine mugen di nydern vestun
ge in di hoere brengen. Nota questionem Sint de
l. 8 mal daz diz der geborne gogreue getun mag.
mag iz den auch nicht der gekorne gogreff tun.
l. 9 Solucio. Nein. wen er mag nymande vorvesten
v. S. ar. lvij. t. von gogreuen und von iren gerich
ten. C wirt ein diep oder ein rouber. ij S. C. de peda

neis iudicibus. l. Placet nobis Nota. Mag den go
greue nimant vorvesten so mag er auch nymant
ubirzugen. sol man denne di vorvestunge mit ubir
zugunge irwerben und mag er den nicht gezugen
so mag er auch der vorvestunge nicht irwerben.
Nota. Dirvor so hot er gesprochen woran un
horsam schatte dem uf dez gut man clagete. Dor
noch so sprach er. waz iz dem schatte uf den man
pinlich claget. Nu wil er seczin von sime scha
den der in der vorvestunge mit unhorsamme
blybet noch keiser rechte so solde man beseczen
sein gut C. de requirendis reis. l. ultima. daz ist
dez schult der in des reiches ochte ist den mag man
nicht hoer twingen dorum so vorlisen si ir ere vn
ir gut. v. S. ar. xxxviij. t. von dez reiches echtern
C. de bonis proscriptorum et dampnatorum l. deportatos
Nota Ir sult wissen daz ist nicht in unserm rech
te wen daz ein man sin gut durch vorvestunge
vorlise si wurden denne in dez reiches ochte ge
brocht. Dorumb so lernt er. wi man einen in dez
reiches ochte brengen sol und spricht hot in dez gre
uen under richter in di ochte getan und gezugit er
selber daz vor dem greuen so kumt der d beschul
digte man in dez greuen ochte Wider under richter
so einen zu unrechte vorvest hette mochte er sich
nicht berufen. Diz vor antworte wir und sprech
en nein. wen wer durch unhorsamkeit wille vnd
wer so nicht vorkumt der mag kein urteil schel
den wedir in werltlichem noch in geistlichem ge
richte C. Quor appellaciones non recipiuntur. l. j. C.
de iudicijs propriandis l. Cum ante Hermodianum.
Nota. Dise brengunge in der hoern vorvestunge
hilft dorczu daz di vestunge me czu schuende also
vil alz si wider ist. Nota Diz ist wider di toren di
do sprechen wer in ein gerichte vorvest ist oder
in einer stat der ist allenenden vorvest. also weit
alz daz lant ist. were daz also so bedorfte man dez
articulus nicht. Nota. Wir raten ein itlichen ge
richte richter schepfen ratherren purgmeistern vor
ten und allen ambeluten daz si keinen in iren ge
richten keinen gewinnen lasen mit einer frembden
vestunge. dez wilt wer sinen willen dor czu gibt
der tut unrecht vor gote und ist ein morder vor
gat. wen were in unsir stat czu meydeburg vor
vest ist. der ist in der sudenburg nicht vorvest. Und
wer in der sudenburg vorvest. der ist ubir der elbe
noch in der alden stat zu meydburg nicht vorvest
ut J. l. iij. ar. xxvij. t. Wi man einen echter gewinnen

sol meinem fremdem gerichte §. Man sol nymande
r. j. Nota waz ein vorvestunge ist. Wir sprechē
vor ein recht Eine vorvestunge ist ein urteil ubir
einen unbegnmutigen der seini nicht gehorsam
wil. und ein teilir ist wider dez rechtis gebot. vñ
eine vorbtunge der gemeinschaft der lute di im
der seini richter gesessin sint. und doch sol nit in
kein fremde urteil in wurde denne mit rechte ge
volget. ut C. si non a competenti iudice l. ultima
ex de consuetudine c. Ad audienciā nrām novis v
§. ij. q. j. c. Inpmū requirendum de psona pbri
dilc̄ssimi fris ? coepi nri januarij ? si ita se uitas h;
sicut eiusdem epī peticio continet. mecia atq; illo co
suo idm pbr iniuste dampnatus modis omnibus re
uocentur. Si autē dictum fuit quia contra ipm̄ cau
sa aliqua mota sine pbata ē. subalit ipo pñte ?
pse racōm reddente in quendum ē ? genus cause
? modus pbacōnis ut ex hoc colligē valeas utr; in
exilio demorai an certe meēia ? officio suo debeat
reuocari ?c. Gloriosus communiolus quitq; pdcis
epīs pruolenciam atq; inscicōm ipius expendis
se ul dampnum ptulisse dato sacramento firmauit
idem epō restitutie cōdempnetur. Si autē aliē qm̄
ante fati epī peticio continet actum ēē forsitan p
hibetur subtiliter quēndum ē. Et cognita uitate
cum dei timore quod iusticie ordo suaserit iudicatū
dum ē C. l. vij. t. de sentenciis ex piculo recitandis
Imp. val. grati. Nota bene. Also hivor ge
sprochen ist daz man keinen man in keinem frem
den gerichte ubirwinden sol mit einer vorvestun
ge dorumb sol man kein urteil einer vorvestung
sprechen daz zum lezten gesprochen wirt ubir di
vorvestunge daz sol man schriben di sache worum
er beclagt ist gewest. und wi man getagit hot vñ
ver geheischen zu dem einen mol. zum andern m
ol. zum dritten mol. und dornoch zu der helfrede
nicht gestanden ist. und dem rechte nicht gehorsā
nicht gewest ist. dorumb vorbite wir in mit der
zungen und vorweisen mit den vingern einem
N. alle gemeinschaft unsirs gerichtis und in sa
sen. und wer in ankumt in unsirm gerichte der
sol in ufhalden vor einen echter dez kunigs dez
gerichtis der schepfen und der ganzen gemeine.
Diz ist geschen nach gotis geburt ?c. ut ij. q. j.
Statutis generalibus iussimus ut universi iudices
quib; reddendi iuris in pruincijs pmisimus facultā
tem cognitis causis ultimas descpcōnes ul' diffini
cōnes descripti recitacōne pferrent huic addidim;

sancioni ut sentencia que dicta fuit cum scripta non
esset. nec nomen quidem sentencie habē mereatur
nec adversacionem pperam dector; appellacōnis solemp
nitas requirantur ?c. Nō. Ir sult wissen. daz dor l. 20
umb kimt auch kein vestunge in ein fremden ge
richte. wen mochte man mit einer vorvestunge ey
nen gewinnen allenenden so were eines geringen
richters also groz alz dez reiches achte und dez ist n.
C. de pedaneis iudicib; l. placet. ff. de officio eius qui
uices alterius iudicis optinet. l. Que causa. Nota
von unhorsam. Ir sult wissen unhorsam ist zwe l. 21.
yerley weise wirt unhorsam Nota primo. Ir sult
wissen der erste unhorsam geschit in burgerlicher l. 22.
clage. und di clage ist dorumb burgerlich daz der
clegher und der antworter in der clage und nach der
clage ubirwindunge burger bliben. wer in sotane
sachin unhorsam ist der vorluset sine sache C. de
iudicib; l. properandum § Cum aut' themadicum ?nan
de exhibendis ? traducendis reis §. Si nō Coll. v.
ff. de contrario iudicio impio tollere pt' fitor quod uns
sit l. Contumacia. Nota. Inder andern clage dy l. 23.
pinlich heist do man durch eren willen pynget di
vor ungehorsam sint dise di sint unersam enzwer
dem rechte ader dem richter. dem richter ist man
unhorsam enzwer enzwer in siner antwort daz
begenwurtichen. Sint si dem richter unhorsam kegē
wurtichen so teilt man si zu der pein v. s. ar. lxx
t. wen man einen zu einem gute weysen sol §.
wer umb ungerichte v. s. ff. de publicis iudicijs l. k ze.
inter accusatores C. de accōnib; ? inscrpcōnib; l. Ne
mo. Et in auc. de mandans pricipum. l'. Non at
Ist aber der horsam mit siner unhorsamkeit so
wirt er vorvest. ut s. ar. lxvij. § ult. Inst. de capitis
diminucōne § Minor siue media est capitis dimi
nucio cum ciuitas quidem amittit libertas nō re
tinetur. Quod accidit ei cui aqua ? ignis interdicā
ul' ei qui in insulam deportatus est ? j. Nō. Wer l. 24.
den so blibet in dem unhorsam iar und tag so
brenget in der richter in dez greuen daz ist in dez
hoern richters vorvestunge bilet daz nicht so
kumt er in dez reiches achte ist er den iar und tag
ynne. so tut man in di obir achte. und so vor
teilt man im sin gut ut s. c. ar. xxxvij. t. Von dez
ryches echtern § ult. C. de bonis pscriptorum ?
dampnator. l. Si quis. Inst. de heredatib; que
ab intestato deferuntē § pcontrarium v. s. ut xj
q. iij. Quicumq; intra cum suarum ciuiliter
sine publice causam suam coram suis examinū

Registr. tabule. | Require s. c. s.

cationibus non prezerint ipsi sibi aditum audi
encie clausisse uideantur quod si obstinacio sua
sine communione defunch fuerint c. s. Nota Ezu
l 26 git er sine uestunge c. s. Dez wilt diz mag der
cleger gezugit mit sines richers brieff di er czu
dem obern richter gebin sol. Wil aber der rich
ter diz tun an den cleger daz muz er tun von
munde czu munde und muz daz sweren dem
hoern richter uf daz er yn nort nomeste daz ist
l 27 daz iz der richter tun tar. Nota Ir sult wissen.
wen der ubirrichter von dem underrichter so den
eit nymt so ist er deste torstlicher und kuner
genen czuuorwesten. Wilt wen der richter unbur
teiln richtet so sol er sich serer furchten wen gener
ubir den er richte. wen der richter richtet ubir den
menschen so ist sicherlich got kegenwortig C. de iudi
ciis. l. Rem non nouam. Inst. de obligacionibus que
l. 28. ex quasi maleficio nascuntur § Si iudex litem su
am fecit non proprie ex maleficio neque ex contractu obli
gatus est et utique peccasse aliquid intelligitur licet per
imprudenciam. Ideo uidetur quasi ex maleficio teneri
equum religioni iudicantis uidebitur penam sustine
bit. C. de diuersis cognicionibus. ex. ord. marys l. ult.
l 29. et xi. q. iii. Abyt iudas ad summos sacerdotes et consti
tuerunt ei pecuniam se daturos. Multi hodie ide
scelus quia dominum ac magistrum deum que suum pe
cunia et uendiderunt ueluti in mane et nepharium ex
horrent. nec tamen cauent et s. e. q. iii. Symonye si
cauendum v. s. Inauth. Jusiurandum quod presta
tur ab hiis qui administracionem accipiunt §. In
ro ergo. Coll.

Finitus est Primus speculi saxonum cum
sentenciis diffinitiuis et interlocutoriis Iux
ta quaslibet interrogaciones diuersarum ciuita
tum opidorum et villarum Quatenus ea
rum iudices et scabinos Rectores et ciuita
tes seu opidos et villas singulis nominibus no
minamus Illis ne supradicte sentencie per es
corum peticiones scripsimus Nec ad diur
nam commemoracionem omnibus successoribus
nostris misimus in hiis scriptis. Et Non ex
nostro fonte sed diuina inspiracione inform
ati. Quarum conclusiones ex diuinalibus consti
tucionibus legum et sacrorum canonum pro
confirmacione Reipublice protestamur.

wirt · Ob imant dibin oder rouberinne abgeyer
get wi man do mit rechte tun sol · xxxvj ·
Ab em man korn stele uf dem velde · von we
genigen luten di korn uf firezen uf dem lande wi
man di bessern sol di korn uf turinge halden xxxvij
Ob ymant schade geschee von eim andern manne
von brande oder von andern sachin · Ob ymant
dem andern schatte an vorsichtikeit mit schosse o
der mit werfen · Articulo · xxxviij · ·
Ob man einen beclagit von sines wegen knechtes
Von dinst xxxix · wi hoch ein vorantworte sol
botin rechte gegen iren herren · Articulo · xl° ·
Ob eins mans vye schaden tet an leimde oder
morden wer den schaden gelden sol · Ab eins mans
wagen mit pferden oder ander vich bestetigt wur
de inhanthaftir tat · Ob em man siner nagebur
korn firezte mit sinem vihe · und daz gebissen wur
de von des mannes hunden dem si schaden getan
hetten waz wandels er dorum lide · ar · xlj° ·
Wi man ein sine gewere fronen sol · und worum
wi man di fronunge czeichen sol wi hoch man si
Ob em man uf den an xlij° · vorfronen sol ·
dern clagte umb gut · daz sich ein iderman czu le
ne czu spricht wi man dor ubir richtin sol · ar · xliij
Ob einer ein gut anspreche czu lene und ein ander
sprech iz an czu eigen · und sprechens an mit glichen
Von einer rechten gewere wi · xliiij · czugen ·
man mit der ansprache eine gewere bricht · Ob em
man ein gut ingeweren hette · wez di fruchte sein
sullen di dor uf gevallen · Ob einer len oder leipge
dinge anspricht wi er dez volkomen sol · xlv · ·
Von dingfluchtigen luten wi man di richten
sol · wen man si vorvesten sol · articulo · xlvj° ·
Ob einer unwissende einen fremden acker erbei
te waz sein wandel doran ist · waz er mit czinse
absinden mag · Ob ein man beseheten acker an
dert weide erte waz sein wandel sy · Articulo · xlvij
Ob em man sein vich tribe uf fremde weide waz
sein wandel ist · Ob der man nicht kegenwertig we
und daz vich gepfent wurde wi man den beweis
ten schaden gelden sol · Ob man daz vich nicht in
triben mag noch pfenden · wi man sich do schaden
Von vich daz man · xlviij · an irholen sol ·
treibet uf fremde weide und daz gepfent wurde
Ob einer ubir gearen acker fure waz sein wan
del were · waz ein hirte bypflichtig gelden sol · wi
ein man schaden nymt den im nymant gelden
darf · Von czehenden von allirhande · xlix° ·

Von troufen von rynnen wi man czukunftige — aj 37
schaden bewaren sol · articulo Quinquagesimo ·
ndem funfczigsten articulo von molbounen wi ein — aj 38
man sinen hof czunen sol an sines nagebures scha
de von ofen von swin kobin ode vorstal · von gen — aj 39
ndem einundfunfczigsten ar · von fuer · lj° · gen — aj 40
von muren von bakofen wi man di bewaren sol · — aj 41
ndem lij · ar · von · liij° · · vor czukunftige schade — aj 42
hopfe ranken · und boum czwigen von sprach ka
Ob ein man bowte uf fremdem · liij° · mern · — aj 43
gute und ob er dannen varen wolde · waz er rech — aj 44
Von hirten rechte und · liiij · tes dor an habe — aj 45
wi man di hirten halden sol · articulo · lv° · — aj 46
Von de bowmeist Ob dorfer by wasser ligen · lvj°
und der tam so uzbreche und man dorczu lude mit — aj 47
dem gerufte di by dem tamme besessen sint · waz
sein buse ist der do nicht queme · Ob ein wasser eine — aj 48
nuwen ganck breche wem der visch czu gehore ·
Ob ein werder wurde binnen einem flise wem der — aj 49
Ob man uf einem gute schaden · lvij · behore · — aj 60
tet wen man do vor antworten sol · ar · lviij ·
Von czinstagen und wi man czins den geben sol — aj 61
und wen er vordint wirt · an fleisch czenden · Ob — aj 62
ein unmundig kint czinsguter hette an mulen an
an munczen · und sich daz kint iarte vor den czins — aj 63
Ob ein hre sinen czinsman vor · lix · tagen — aj 64
weisen sol wen er im daz kundigen sol · von czins
rechte · wi weit dez kunigs strase sein sol · wy
weit ein strase sein sol · welch wagen dem an — aj 65
dern weichen sol · von mol rechte · Articulo · lx° · — aj 66
Ob em man sein varende gut vorlege · und iz — aj 67
dem vorstolen wurde wer di vorderunge doran
Von dem alden erbe und von · ar · lxj° · behore — aj 68
den banvorste · von yegern wen si di sache nicht — aj 69
tretten sullen durch yagens wille · articulo · lxij° ·
Ob ein man schedliche tir hilde und di schaden — aj 70
teten wi man den schaden bessern sol · Ob ein man — aj 71
einen hunt czu tode sluge oder ein ander tir alz im
schaden wolde waz sein wandel dorumb sy · lxiij ·
Ob ein man wilde tir hegen wolde wi er di he — aj 72
gen sol · worumb wer nicht vorsprechen sein mu — aj 73
gen · wo ein man wol vorsprache sin muge und — aj 74
clagen und antworten czu werltlichem gerichte
Wi man uinge · lxiiij · oder czu geistliche gerichte — aj 75
richte mit gerufte vor gerichte bringen sol · ar · lxv ·
Von unmundigen kindern di mort leimde ader — aj 76
ander ungerichte tun wer daz bessern sol · Ob ein
man ein kint czu tode sluge wi er daz mit wergelde

Require tabule · | Require G. 7. J.

aj 77 ablegen sol· von vormunden vnd vnmundigen kin
aj 78 Von dem alden fride vnd von vier· lxvj· dem-
aj 79 tagen· vnd wo ein yderman fride haben sol· worum
man an dem donrstage noch an dem fritage noch
am sunnetage noch am sunabent nicht dingen sol
aj 80 Ob ein man zu dinge gesteen sol· articulo· lxvij
aj 81 wi er gesteen sol daz er nicht wider horsam tut lxviij
Ob eim wegfertigen manne sein pfert irlege·
wi ers futern muge uf dem velde ane wandel lxix·
aj 82· aj 83 Wi man keinen uz siner gewere weisen sol· vō
aj 84 Ob einer einen fridebrecher· lxx· fridebrechern
vnder flucht tote wi er dez volkumen sol ab ane
aj 85 Von gesworn· ar· lxxj°· schaden bliben wil·
lantfride· stat fride· wi man den halden sol· wen
man wol wapen furen muge· vnd wi man einem
aj 86 Ob ein fride ar· lxxij· fridebrecher volgen sol·
brecher czu eim andern gerichte fluhe· oder czu
aj 88 vesten oder czu dorfern oder czu steten· wi man vol
aj 89 gen sol· vnd wi man heischen sol· wi man daz
aj 90 hus oder di festen bereden sol·

Noch dem mol daz ir vor gesprochen ist
in dem ersten buche von mancher hande
behendikeit dez rechten wi man daz
aj 91 recht anheben sol· Nu wol wir vort me sprech
en von den urteiln· vnd von den rechten di daz
recht volbrengen sullen vnd wollen czum ersten
aj 92 mol sprechen· Von dem ryche ab sich ymant da
l 3e wider vorpflichten wolde mit eiden wider recht
daz si wider daz reiche tun· Vnd spricht· Wo sich h
aj 93 l 30 ren oder fursten v. s. In disem ersten articulo dez
andern buchez so hebit her ecke billich daz recht
an von den di di ersten an dem herschilde sint daz
sint di fursten vnd spricht gar truttlichen· Wo
sich hren mit eiden v. s. Reche aber sprechen solde
Alle hren vnd fursten sullen dem ryche vndertan
sein sint si sich dem ryche hulde sweren mussin· vn
swuren oder vorbunden sich czu sammen mit iren
eiden· daz einer den andern nicht lasen wolde mit
leibe vnd mit gute vnd mit ganczer manheit· daz
vorbunden vorpflichten si ir itlich wider ein ander
in guten treuwen an arg einer den andern nicht
czu lasen daz in got so hulfe vnd di heiligen mit di
sem eide so vorbunden si sich· vnd hetten sich vor
bunden dem ryche vndertan czu sin mit huldunge
bewarten si sich so wider daz reiche nicht vnd ny
men daz sunderlichen bei namen nicht uz so sulden
si wissen daz si wider ir truwe dor an tun· Von
aj 94 der fursten vnderscheit· Ir sult eigentlichen wissen

wi mancher hande fursten sin· Solucio· vnd spre
en drierley fursten sein Primo· Di ersten heisen
furstliche fursten daz sint di ander fursten czu
manne habin also di patricij daz sint di sich der
keiser czu eldern nemt· Vt Inst. quibus modis ius
patrie ptatis solvitur § filiusfamilias si milita
uit vel senator vel consultus fuit factus manet in
pris potestate· Milicia vel consularia dignitas a
patris ptate filium non liberat· Ex constitucione nra
summa patriciatus dignitas illico imperialibus codi
cillis prestitis a ptria ptate liberat· Quis enim pa
ciatur patrem quidem posse per emancipationis mo
dum sue ptatis nexibus filium relaxare· Impera
toriam autem maiestatem non valere eum quem
sibi patrem elegit ab aliena eximere ptate etc. In aut.
Constitucio que de dignitatibus et episcopis liberant a
patria ptate· § Quicquid Coll. vj· Nota· Kur
fursten vnd geistliche fursten daz sint di ander
fursten di auch fursten heisen Vt In aut. Vt abl
lustribus et qui sunt eam sunt dignitatem § Quibus
Coll. v· In Nota· Edir heren daz sint alle heren
fursten graven vnd alle di manschaft vnder in
haben Vt In aut. Constitucio imp. § Preterea du
catus· I. Nota· Sich mit eiden czu sammet sichern
v. s. g. Nota· Dises rechtes meinunge ist wo sich lu
te czu sammen binden daz einer dem andern be
holfen wolde sein daz man yo bey namen daz rei
che sulle do busin beslisin· In aut. de constitucione
friderici· l· Quicq.· Sint daz si sich nicht vorpflich
ten sullen mit eiden· aber geschech daz sich so czu
sammen vorbunden wider daz reiche waz sint
si vorvallen czu rechte· Diz verantwort wir vnd
sprechen si sin swerlichen an dem reiche Vt C·
ad iuliam maiestatis l· Si quis· Nu bite wir in
einem rechten urteil czu warnen· waz si vorvallen
sin· Diz vorantwort wir mit vnder scheide· vnder
scheide di sicherkeit· wider wart daz reiche nicht
uz genomen durch vergessenkeit wille od' durch
bosheit· Geschach iz durch vorsumenisse wille so
daz si iz vorgasen so wettet ein itlicher hundert
gewichte goldes do sol itlich gewicht haben acht
czig guldeine pfenninge werdig sin eines schil
linges pfenninge di genge vnd gebe sin· Vt j· l·
iij· ar· liij· et von gewette § ij· C de susceptis et ar
chia· l· Quocumque· Nota· Diz ist ab do ein boser
wan by were· Von der pein ab si iz durch bosheit
wille liesen daz si daz reiche nicht uznamen· Ge
sche daz durch bosez vorsatzs wille vnd were dy

Sequitur S. T. H. — Registri tabule

sicherunge wider daz reiche so haben si vorlorn lip
und gut und ere. Ut In aut de hereditatibus que ab intes
tato deferuntur. § Preterea autem eveniet ut s.
C. ad legem iul. maiestatis. l. Quisquis. Nota.
Ir sult eigentlichen wissen so daz ne pein get nicht
alleine ubir di di sich wider dez keisers leben vor
binden sundern auch ubir di di sich wider daz
reiche vorbinden darum so meint er daz reich und
nicht den kunig. wen der kunig mag vor geen
und nicht daz reiche. C. ad legem iuliam maiesta
tis. l. Quisquis. Ob sich lute vorbinden mit
ein ander in einer stat einer dem andern bey czu
sten mit leibe und mit gut ab man der ymme wur
de daz sich di lute so partieten wi solde man den
tun. Diz vor antwort wir und sprechen sult einer
stat rat daz sich lute czu sammen sweren oder
vorbinden geet di vorbindunge uf der stat scha
de und uf der gemeine schade der stat rat sol si
vorbunght nemen biz vor iren herren wern si
sich dez si sullen si nahen und halden biz an dez h
ren czukumpft. und dem herren daz kundigen d'
sol si czuchtigen. und di vorbindunge abnemen vnd
sol si nymmer ledig noch loz lasen si tun denne
vriede dem h'ren der gemeine der stat der stat
rat und allen den wider di si sich vorbunden ha
ben. Nota Hette abir ymant schade do enpfan
gen den schaden sullen si noch gnaden gelden ab
der schade uf gut ginge. Ginge abir der schade
uf der lute vorterpnisse an dem leibe si sullen den
schaden auch mit dem leibe bessern und daz gut
sol der herren sein daz si haben in dem gerichte
wen alle di sich czu sament vor binden sy sy recht od'
unrecht so ist si doch wider recht sy sy undir pfaf
fen oder leyen. ist si undir di pfaffeit daz werltlich
e swert sol daz selber richten. Ut xi. q. i. Conspira
tionum crimina uris temporibus ingerere audivimus et ple
bes contra episcopos suos conspirare nobis intimatum
est. cuius criminis astucia non solum inter christianos ab
hominabilis est sed etiam inter ethnicos et ab exteris le
gibus prohibita est. Et ideirco huiusmodi criminis reos
non solum ecclesia sed etiam seculi dampnant leges
et non solum conspirantes sed etiam consentientes etc.
Nota Ir sult sunderlichen merken und ir so daz ne
vorbindunge di do geschen undir fursten und lan
de und luten und steten do so ist etwas sunderlich
es mit so daz man ir eide noch ir gelube nicht hal
den darf di eide geschen durch frides wille In aut.
de fide tenenda l. ac edictali §. Conventiculos coll'

x. Worum ist daz wir sprechen ez ist dorum und lazt — n 10
euch dez nicht wundern wen waz sy anders gelob
ten oder swuren entzwer ez were in etzwem sched
lich oder iz were wider di gewonheit daz si swuren vnd
dez darf man nicht halden. Ut xxii. q. iiii. Si aliquid — n 11
forte nos incaute iurare contingit quod observatum
peiorem vergat in exitum illud salubriori consilio in
randum mutandum noverimus ac magis instante ne
cessitate periurandum nobis quam pro vitando periurio in
aliud crimen gravius esse divertendum. denique iura
vit per deum david occidere nabal virum stultum et im
pium atque omnia que ad eum pertinebant demoliri. Sed
ad primam intercessionem abigail prudentis femine mox
remisit minas revocavit ensem in vaginam neque aliquam
culpe pro tali periurio contraxisse doluit etc. Ab ein man
einen eyt tet. und gelobte bei dem eide ein dinch
czu tun daz in dem rechte vorboten were ob er dez
nicht tet wurde einer meyneide dorum oder nicht.
Der ist spricht wir ein rechte swur einer einen eit — n 12
ein bose dinch czu tun daz in dem rechte vorboten we
daz man nicht tun solde und lise ers den und entet sin
nicht alz er gesworn hette er wirt czu keinem meineid
sunt er daz gesworn hot daz er czu recht nicht halden
darf von rechtes wegen Nota von meineide di ane
sunde geschehen mugen. Ir sult eigentlichen wissen — n 13
daz vierley weise meyneide geschen di doch ane sunde — n 14
mugen geschen. Primo. Czum ersten mal ab eyner vn
willentlichen unrecht swurt und meinte eigentlichen
und werlichen daz er recht swure und wolte do keins
anczumeiden der meineyder wert ein sunde. Ut xxii. q.
ii. Beatus paulus apostolus non ideo quod absit fefel — n 15
lisse credendus est aut sibi extitisse contrarius. qui cum ad
yspaniam promisisset iturum dispositione divina mai
oribus occupatus causis implere non potuit quod promi
sit etc. Nota secundo. Di andern sweren willentliche — n 16
unrecht und daz ist totliche sunde. Ut xxii. q. ii. Ho — n 17
mines falsum iurant vel cum fallunt vel cum falluntur
putat homo verum esse quod falsum est. aut temere iurat
aut scit aut putat falsum esse et tamen pro vero iurat et
nichilominus cum scelere iurat distant autem ista duo periuria que
duo commemoravi Nota Diz ist von den gesprochen — n 18
di mit listen sweren und in czweivel. Nota. tercio. Czu — n 19
dem dritten mal so werden meineyde gesworn durch
torheit wille und ist sunderweiln totliche sunde vnd
underweilen tegeliche sunde. Ut xxii. q. iiii. Quis se — n 20
tacito se obligavit ut litiganti cuilibet ad pacem
nullo modo redeat pro periurio uno anno a communione
corporis et sanguinis domini segregatus reatum suum

Registr
tabule · Requir S. r. J.

elemosinis et fletibus et quinis patuit ieiunijs ab salua
ad caritatem que operit multitudinem peccatorum celenter
n 21 · uenire festinet Nota quarto · Czu dem virden
mal so werden auch meineyde alz wer dem andern
eide gelobit vnd der nicht leist daz ist czu sunden sun
n 22 · de vnd czu sunden nicht · Ut xxij · q · ij · Siquis
preterea testamentum uult suum tueri mendacium quoniam
ius illic quibusdam fortasse contingit dicere nunc e
alienarum rerum raptum dicat retributionem in uite que
infimis illic concessa sunt sibi nocere non posse que omnia
cunctis liquent quantum animaduisione uitas inleqat
que nobis significationis sue umbra postposita in
n 23 · uera carne declaratur Nota · Dez wist meineide sint
czu sunden keine sunde alz ab einer swure er wold
ein tot slan oder dem gleich der wirt dorumb nicht
meyneide aber er gen nicht sluge · Ut xxij · q · ij ·
n 24 · In malis promissis rescinde fidem · in turpi uoto mu
ta decretum · quod incaute uouisti ne facias · Im
pia est promissio que scelere adimpletur · Item ·
seruatas non solum fideiussores fideiussores sed et
si iusiurandum dent sine periculo discedere C · Non
minus Coll · v · C · de legibus et constitucionibus l · non
dubium · Ab einer einen twinge daz er sweren
muste · vnd er swure yo einen meineit vnd daz wal
te der in twinge ist · wen ginge di sunde · ginge di
sunde ist den der in twinge · oder ist den swerer ·
n 25 · Diz vorantwert wir vnd sprechen · twang der ist
czweierley · ein twang geschit mit gewalt · wer so
einen twinge czu eiden der were noch erger wen ein
morder der tot den leichnam dir aber tot di sele · Ut
n 26 · xxij · q · v · Ille qui hominem prouocat ad iuracionem
et scit eum falsum esse iuraturum vincit homicidam
Quia homicida occisurus est corpus ille animam
ymo duas animas et eius quem prouocat et suam scis
uerum esse quod dicis et falsum quod ille dicit et iu
rare compellitur · ecce iurat ecce piurat · tu quid in
uenisti ymo et cepisti qui de illius morte saciare uo
n 27 · luisti Nota secunda Der ander twang der ge
schit mit rechte der ist auch czweierley Nota pri
n 28 · mo · Czu dem ersten mal so mocht iz geschen von
dez richters twangis wegen · Abiz geschee daz einer
dem andern sold recht tun alz titius gayo der tag
queme daz titius den eit tun solde · gayus wold in
dez eides narlasen · vnd der richter wold iz in nicht
vorlasen dennach der richter weste wol daz titius
gerecht were ist wen ginge der eit ist den richter
n 29 · oder ist gayo oder ist titio · Hir ist sprech wir
ein recht der eit geet ist gayum vnd nicht ist titium

noch ist den richter · wen gayus waz der clag
ein sache titius der sich gerecht wuste muste
sich mit siner vnschult entschuldigen der richter
must von gerichtis halben titium twingen durch
sines ambechtis wille daz titius volfure ader dy
schult blibet ist im · Vnd wold in den gayus le
dig lasen so ist daz billich vnd recht daz gayus
dem richter ablege · wen kein richter sol di sach
ledig lasin · man mu dem rechte waz im behore
von rechtis wegen · wen der dem ambechte beuo
len ist der muz tun daz czu dem amechte behort
Vnd wen er daz tut so tut er doran keine sunde
von rechtis wegen · Ut xxiij · q · v · c · De occidendis · d 60
hominibus v · g · D · 60 · l · j · ar · lvij · Nota · Ir sult
wissen daz ein richter an sime getwange keine
sunde tut · wen ein richter der muz einem itlichen
sines rechten gunnen · vnd wen ein richter daz
nicht tete so tet der richter vnrecht · wen erloubt
der richter daz · daz daz recht irloubit so sundigt
der richter nicht · aber yoch wol wuste daz er vn
recht swure · wen daz recht leit en sweren vnd der
richter · Ut xxij · q · v · Iuramenti huius causa est
quia omnis qui iurat ad hoc iurat ut quod uerum est
loquatur · Et ideo dominus inter iuramentum et lo
quelam nostram nullam uult esse distanciam · Quia sicut
iuramento nulla conuenit esse perfidiam ita quoque
in uerbis nostris nullum debet esse mendacium diuini
iudicij pena dampnabitur · dicente scriptura · os quod
mentitur necat animam etc. Nota Dez wist ein
richter sol nicht richten noch siner wissenschaft · sun
dern er sol noch der bewisunge richten · Ut xxij ·
q · v · probatur · Insti · de officio iudicis § · Inprimis est v · g
C · de edendo · l · Qui accusare etc. Articulus secun
dus · Ob ein greue oder ein richter sinen ding
tag vorsumet wen daz vorsumenisse schat ·
Ob man einen ledagte vm eigen oder vm len 16 ·
wi man den eigen sol ·

Negligit comes iterum iudicialem
terminum illum solum perdit actor
si uero plures perierint negliguntur actio
nem de nouo inquire necessarium est ·
Agit quis contra possessorem et actio in eius pro
prietatem aut feudum protendatur si bona
certa fide possidet · ipse si dixerit propter hoc
sibi non esse terminus assignatus usque ad
proximum iudicium inducatur · In secun
da actione si legitimum aduenienite ter
minum gratiam pecierit ei erit concedendus

qui et postea respondit

Vorsumet ein greff ein echt
ding daz vorlust der cleger
alleine. vorsumet er abir der
dinge mer di ymb ungerichte geschen
oder ufgeleit werden man muz der cla
ge beginnen als von erst. ¶ Bedagit
man einen man mit siner gegenwerti
keit umb eigen oder umb lehin daz
er in rechten gewern hot man sol in
teidingen czu dem nehsten dinge und
ab er spricht nit dorumm nicht her ge
teidingt noch bescheiden czu der andern
clage wirt er dez dinges daz sol man
im geben selb sol er antworten

Di meynunge dises kegenwirtigen ar
ticuli ist abir an dem richter hinder
te daz ein cleger sein clage nicht
volfuren mochte wi man dem tun solde. daz
ist czuvornemen aber sprechin solde. Hette
einer geclagt ubir virtzen nacht. und solde
er aber hute clagen und wurde kein ding so
solde er vort ubir virtzen nacht clagen. daz
were von der ersten clage ubir vier wachen
so solde er denne aber clagen so vorlure er
nicht me wen virtzen tage ¶ Nota. Vorsumet
er der dinge me. dez wist abir den so geschee
daz der greue daz ist der richter der dingtage me
vorsumete so muste der cleger sinen antworter
von nuwens vorladen. und sine geclage von
nuwens gestellen. Wen wo kein richter ist do
mag auch kein cleger sin. Wen czu einem rechten
gerichte do sol czum minsten dri sin noch unserm
rechte daz ist cleger und antworter und richter.
Und diz vint man in dem niehesten. Supplicatio ab
er czu geistlichem rechte sullen ir vier sin ein er
korn richter und redliche cleger und antworter
und geczuge. Ut iiij. q. iiij. Nullus umquam presu
mat accusator simul esse iudex et testis quoniam
in omni iudicio quatuor personas semper necesse est esse
id est iudices electos. accusatores ydoneos ac defen
sores congruos atque testes legittimos. Iudices autem
in equitati debent testes veritate. accusatores inde
fensione ad amplificandam causam. defensores accu
satione extenuatione ad minuendam causam. Ab
einer ein gut ansprech und siner clage beginnte
und gener daz ist der antworter da nicht gegen
burtig were mochte daz ein ansprache heisen

oder nicht. Diz vorantworten etliche und sprechen n 38
ez muge kein ansprache sin mit rechte. Ut C. de litis
contestatione. l. Res. do spricht daz recht. Wirt wol ein
ding geheischen oder gevordert mit clage vor gerich
te. do mit so ist der krik daz ist di ansprache nicht er
haben. Und dorumb so wirt do keine ansprach und
so vorlise di czeit der vorwerunge kegen dem cleger
der ist doch nicht Contra. Daz ist unrecht und czi mich n 39.
der an der rechte und sprechen czuhant. wen ein man
siner clage begint vor gerichte so wirt daz gut an
sprach. Gleicher weise hette ticius ein gut ingewern
ior und tag gehat alz hute solde iar und tag uzgeen
unuersperczit daz er den eine rechte gewere der an er
uge mit siner besiczunge. und menius queme als
hute czu gerichte umb eneczeit und spreche daz gut
an mit rechter clage do wurd daz gut ansprach ab
wol ticius nicht kegenwertig were. ff. de usucapionibus
bz et usurpationibus. l. Usucapionibus. Solucio Diz
vorantwort wir und sprechen daz do incodite stet n 40.
daz der strit eines dinges wirt nicht erhobin vor
gerichte do sei rede und widerrede daz ist war nu
di sache so gewant ist war wo sich ein man an seim
rechte nicht vorswigen kan. ff. abir spriche von gu
tis ansprache do sich ein man an vorswigen mag
wir sprechen … abir vor ein recht daz ein an
sprache wirt semper … also schire alz iz dem richter
gekundigt … wirt. mit rechte so wirt so
wirt eins gutis ansprach mit rechte von rechtis we
gin ¶ Nota. Beclagt man einen v s. In dem nehsten a. ze n 41.
¶. hi vor hot er gesprochen ab der richter nicht en
heimisch were und als richtis gebreche. nu wil er hi
sagin wi daz geschee daz etliche clage nicht vorgang
hot ab wol richter und clager und antworter kegen
wertig weren ¶ Nota. Dez wist diz kumt also czu n 42.
daz man dem antwort tag gibt daz er uf di clage ge
denke di czuvorantworten wen der cleger hat vor
uf sine clage gedacht … daz selbe sol auch der
antworter tag haben … daz er uf di antwort
denken muge wen der antworter sol urlop habe
sich czubedenden alz der cleger hatte. Ut ff. de regulis
iuris. l. non debet. C de edendo l. j. ¶ Nota von den
xiiij tage. Ir sult wissen. disen tag gibt man in un n 43.
serm rechte anders wen in keiser recht oder noch geist
lichem rechte. wen noch unserm rechte gibt man
im tag czu den nehsten czwen dingtagen. Und in le
gibus gibt man czwenczig tage tag. Ut iij. q. iij.
Offeratur ei qui vocatur in iudicium libellus et ex n 44.
inde persolutis sportulis dato fideiussore xx. dierum

Registr tabule · Require S. a. I.

spacium gaudeat induciis in quibus deliberet an cedat
an contendat atque alio iudicia petat scilicet ubi recu
set eum nisi sit ille quem et ipse iam alio recusato peti
it Demque plenius in titulo circa in aut. de exhibendis et in
u 95 troducendis reis § Sanctimus coll. v. Racio Diz
ist dorumb daz wir bescheydne recht haben tage
di nicht di leges haben Zme dem mol daz der rich
ter dy denkil tage geben mage ers icht kurtzen
u 96 oder lengen oder waz dorumb recht sy Dis vor
antwort etlicher und spreche der richter der sol den
tag weder kurtzen noch lengen sint dise tage sint
von dez rechtis wegenaden ut in aut. Constitucio
que dedignitatibus et repatu libant aparitia potestate
§ illud coll. vi ff. dere iudicata l. iii § Si quis
u 97 Contra. Diz ist unrecht wen der richter mag den tag
lengen und kurtzen wen er wil ut ff. de iudiciis l. non
numquam ff. dere iudicata et effectu sentencie l. ii Solucio
u 98 Dis vor antwort wir und sprechen vor ein recht.
man sol den tag geben von rechtis wegen ez bene
me im denne redliche sache odir echte not in aut. de
iudiciis § Oportet aut. nisi coll. vi Worumb tragen
dise vorgnanten leges nicht ubir ein · wen di eine
lex spricht man sol di denkel tage gebin di ander
u 99 lex spricht do wider · Diz vor antwort wir unde
sprechen di ersten leges sprech[…]en daz man
czu rechte denkel tage geben · [s]er in sol · di ander
lex spricht man durf in nicht geben man bite denne
dorumb und daz spricht er auch hir er bite denne
dez dinges so sol man si im geben · wen wolde er so
mochte er czuhant antworten ut s. c. wen man gibt
tag dem antworter und nicht dem cleger ut in c.
l 32 er. § C. dedilacionibus l. Si quando · Articulus tercius
l 38 Ob einer czu kampfe grust wurde der ungewarnt
l 39 do queme wi man den tagen sol · van schepfenbarn
und dinstluten wi man einen ydem man tagen sol
noch siner geburt · worum ein man czuhant ant
Inducatur alican[…] duellum worten sol
qui ex obrupto pre[…]tamt au causam pro
hoc tunc non fuerat cominus assignatus ip
se si desiderat inducias secundum suam
generacionem optinebit non plus quam cum
duelli accio fuerit stipulata semestri tempus
inducie bannitus · aliis uero quindecim dierum
largiuntur · In qualibet alia actione ra
cionem suam debet quis facere incontinen
ti uel negari ·
Gruset man einen czu kampfe der
do ungewarnt komen ist und

im umb di sache do nicht geteidingt ist
er sol den tag haben noch siner gebur
ob ers bitet daz er sich dorczu warne wen
der kampf gelobit ist und nicht ee · Den l 38
fire schepfenbar man ubir sechs wochen
der dinstman ubir virczen nacht und alle
ander frielute · Czu ime alle ander sache l 39
do man einen man umbeschuldigt sol er
antworten czuhant und bekennen odir
In den nehsten articulo hi vor hot er geloken. l 33
gesprochen ob der richter einen dingtat vorsinne
te · nu seczt er in dem dritten articulo di dritte sa
che dor man einen umb tagen sol · daz ist ob man ei
nen man czu kampfe gruste · nota · Ir sult wissen
wi man einen man czu kampfe grusin sol Re v. s. l. i
s. l. ar. lxiii. c. von kampflis grusunge § wer so kep
lichen grusen wil v. s. protinus Nota · Des sprichet
der text der do ungewarnt v. s. · daz ist ab einer
niem gerichte queme do er nicht gladen were und
sotane sache und auch do man nicht wuste daz man
ansprechen walde · Contra · Dir ist der unrecht
und czi nich dez an daz recht · wen hi vor in dem er
ten buche an dem lxiii · ar · spricht daz rechte der rich
ter sol dem antworter pflegen eines swertis und ey
nes schildes czu sime kampfe · so ist er czu kampfe
und gebe man im denne tag so dorfte im der di
denne nicht schaffen und dem cleger wurde do
mit sein rechte verczagen · und dorumb so ist diz un
recht und ist auch wider den vorgnanten articulum
v. s. l. i. s. l. ar. lxiii. § Der richter sol auch pflegen
v. s. Solucio. Diz vor antworte wir und sprechin
daz der text do mit nicht unrecht ist daz er hi spricht
man sol im tagen ubir virczen nacht · dez wist daz
er do spricht daz im der richter sulle pflegen eins
schildes etc. Daz ist war do mit so hot er nicht genug
czu sime kampfe aber ein swert und einen schilt
hette · und dorumb sol man im tag geben daz er
sich czu kampfe bereiten muge Nota · Den do
di sache nicht geteidingt ist Rechte aber sprechen sol
de hette ein man wol dorczu schaffen und sprech
man an kempflich dez darf er nicht vor antwor
ten daz er mit im czu kampfe sundern er gewinnet
sinen mit rechte · Nota · Wen der kampf gelobit
wirt v. s. · Ab ein man so czu kampfe gegrust wur
de und spreche der hir her richter · nu ist dorumb
nicht her bescheiden und bite eines warn tagis
daz ich mich dorczu bereiten muge · Und bite meine
rechten urteil czuwaren ab ir mir den tag czu rechte

icht geben sulle oder waz dorumb recht sy
clagir. Noch dem mal daz er tag vordert und
mir den campf nicht gelobit hot noch vorbur
git und bite meinen rechten urteil czuvinden
ab man im tag geben sulle ee er mir den kampf
gelobit hat und vorburget. oder waz dorumb
recht sy. Hir uf sprech wir ein recht er sulle
den kamp erste annemen ob ers sich anders mit
sagen kan und den kampf vorburgen so hot er
di frist billich noch siner geburt von rechtis we
gen ut s. e. Nota. Ir sult wissen were einer do
getagit umb kampf und queme er dar unge
warnt und wold er alsus tag irwerbin er hette
den kampf gelobit oder nicht so mag er keinen
tag irwerbin und sine vorderunge hulfe im nicht
wen als keine suche ist do en sy eine arztie wid'
Also ist auch kein unrecht do sy auch ein rechte
wider. in auten. hec constitucio que innovat con
stitucionem que per sepe dictum centum annorum dederat
venerabilibus domibus §. Et medicamenta. Coll. viij.
Nota. Dez spricht der text nach siner geburt
ut s. Contra. Diz ist unrecht. und czih mich an
daz recht. wen daz recht spricht. daz daz recht eyn
yden man sol gleich sein dem armen alz dem ri
chen dem edeln alz dem unedeln. Und spricht daz
recht daz der edel me frist habin sol den der
unedel daz ist unrecht. Und dorumb ist here ee
ke mit sinem rechte daz er hi gesaczt hot un
recht. ut iiij. d. c. Erit autem lex iusta honesta
possibilis secundum naturam et secundum consuetudinem
patrie loco temporique conveniens necessaria utilis ma
nifesta quoque ne aliquid per obscuritatem in captione
contineat nullo privato commodo sed pro communi
utilitate civium conscripta. ut s. Solucio Diz vor
antworte wir und sprechen daz der text nicht
unrecht ist wen er seczt hi eine lere. etliche lere
nymt man gemeinlichen. etliche mit underschei
t. uz der gemeinen lere sint genumen etliche lu
te durch eren wille und sotane usnemunge be
halden si sunderlichen daz ine czu eren geben ist
durch irs amechtis wille ut C. de officio diversorum
iudicum l. j. ij. et iij. Wen ein itlich man gnust
der gnaden di im daz recht geben hot billich so
hot daz recht dez riches amptlute daz sint alle e
dele lute begnadit daz si sullen usgenomen sein
uz dem gemeinen rechten und dorum ist der text
nicht unrecht wen si gnisen der gnaden billich
do mit si uz dem gemeine rechte genomen sint

von rechtis wegen. ut in aut. ut abillustribus et qui
sup eam sunt dignitatem §. Queramus Coll. v.
Nota. Des spricht der text wen der kampf gelobit ii 68.
wirt. Contra. Diz ist aber wider daz recht daz do ii 69.
spricht kein man darf burgen seczen umb keiner han
de clage si sy burgerlich oder pinlich do man mit
urteilen dinget di clage wurde den ee mit urteilen ge
frist oder getagit. ut s. l. j. c. c. ar. lxj. c wo ein man
dem andern czu rechte gesteen sol §. kein clagir darf F 36.
burgen seczen ut s. Und spricht denne hi daz er bur
gen seczen sol. und ist di clage mit urteiln noch
nicht gefrist. und tuut man im den burgen an daz
ist unrecht. wen spricht er hy er sulle im keinen
tag haben dez kampf sy denne gelobit. Solucio
Diz vor antwort wir und und sprechen daz ist under ii 40
genen articulum nicht der hy wider geallegirt ist
wen der vorgenante articulus spricht daz kein cleg'
burgen seczen darf di clage wurde mit urteiln gefrist
und nent eigentlich den cleger. und hi in disem kege
wurtigen articulo spricht er nicht von dem cleger sun
dern er spricht hy von dem antworter. Und hi wirt
di clage mit urteiln geteilt getagit sundern also vil
daz hy der cleger ee dez tages geburunge sine clage
volbrengit. wen sine clage gnug also wi daz er ge
nen czu kampfe brochte und daz volbrochte er do
im gener den kampf gelobte. Nota. Dez sult ir ii 41.
wissen daz der cleger burgen seczen muste alz der
articulus spricht. s. l. j. c. c. ar. lxj. daz ist ab do lich F 36.
te urteils bruch wart so daz di clage getagit wart
dennoch so waz er nicht gewiss siner begerunge daz
er volqueme dorumb so muz er burgen seczen et
cum accusare possimus. l. Qui crimen. Ab im einer
czu kampfe gegruzt wurde und im gener den kampf
gelobte. mocht er im auch haer brengen uf burge
schaft oder were iz denn gnug daz er selber ge
lobte oder nicht. Hir uf sprech wir ein recht er ii 42.
muz genne burgen seczen und ist an sime gelub
de nicht gnug von rechtis wegen. ut s. l. j. s. c.
ar. lxiij. c. von kampfis grusunge §. wer sa C 37
kempflich ut s. Ab denne der antworter sprech ii 43.
wider di klage. Sint dem mal daz ich erb und
eigen indem gerichte habe daz abgot vil besser
ist wen mein wergelt ist. ab ich im icht gnug
gesessen sy so daz ich im keinen burgen seczen
durfe oder waz dorumb recht ist. Hir uf sprech ii 44.
wir ein recht wer eigens also vil habe in dem ge
richte da er czu kampfe gegruzt wirt der darf keine
burgen seczen von rechtis wegen ut s. l. j. c. c. ar. lxj

Registr tabule | Require c. r. s.

c. Wo einer dem andern czu rechte gesteen sol § kein
n 41 degn̄ r̄c. Ab denne im dinc nicht besessen were noch
auch keinen burgen hette. vnd solde denne den di
frone gewalt behalden daz were im schedlich. nu
bite wir meinem rechten urteil czuuinden. wi ma
nu den tun sol daz man des kampfis gewis sy.
n 46 Dar uf sprech wir ein rechte. Wirt ein man czu kam
pfe gevangen. und hot er keinen burgen und hat
er keinen burgen und ist er unbesessen di frone ge
walt sol in behalden an allir we und hindernisse si
nes leibes und sines gesichtis daz im unschedlich
czu seinem kampfe sy. biz an di czeit daz er sinen
kampf volbrengen sol von rechtis wegen. Nota.
y 44 Ir sult eigentlichen wissen ab soleine sache in einem
gerichte geschee daz man so einen behalden muste
dem sol man nicht we tun. man sol in auch in keine
vinsternisse seczen dorum daz er nicht unmechtig
werde. man sol in auch nicht stocken noch in keine
vesser halden. daz er nicht vorleme und im di bey
ne nicht ertoten. C. de custodia reorum l. Inquacu
n 48 que. Nota. Vm alle ander sache v. s. Contra. Dz
n 49 ist aber unrecht. wen man sol czu einer itlichen
dagen tag haben daz er sich bedenke czu worte
worten. als sich der deger bedocht hot ab der
antworter umb den tag bitet v. s. c. l. ar. ij. t. Ob
ein greve od ein richter sinen dingtag vorsumete
§ Beclaget man einen man v. s. ingl. wen dz
wider spricht sunderlichen daz geistliche rechte.
wen do gibt man tag. vnd gibt di sache beschri
ben vnd heist in dem latin ein libellum Ex de libel
n 80 li oblacione c. Ignarus epūs dicit habens libel
lum reclamacionis vel postulacionis illi irridunt nul
lum prmanibz. hic libellum Ignarus epc dicit os
uos sedem acialicam auctem etc. Nota Ir sult wis
n 81 sen noch geistlichem rechte so hot man wirzen ta
ge noch werltlichem rechte xx tage vt iij. q. iij.
Offeratur v. s. Ex de exhibendis et introducendis
n 82 reis § Scientum Coll. v. Solucio Wir sprechin er
spricht hi vm alle ander sache. sundern ab der gre
ve czu gerichte nicht queme. oder ob man einen
beclagte umb unbewegliche gut. od einen unge
warnit czu kampfe ansprichet umb dise sache muz
man einen tagen vnd umb anders keine sache.
vnd dorumb ist auch wider enander nicht. wen
daz keiser recht nympt iz sachin do man keinen
tag umb gehaben muge. Noch dem mol daz
daz recht denkiltage gibt. bite wir in dem rechte
czuuinden ab man denne in allen sachen tag ge

winnen muge odir nicht. Diz vor antwort wir
und sprechen man hab in allin sachen tag ab man
begert ane umb siben sachen. Nota von den sech
in do man ein denkil tage umb versait. Ir sult
wissen daz recht hot us genomen siben sachen do
man keine denkel tage umb gebin sol vorgerichte
Primo. Czu dem ersten mal spricht daz recht de
man kurze kuge und arme lute snelliche sulle richten
und kurzlichen an allen vorczug. und man sol si
triben us unkost. Nota worum man in unserm
rechte keinen bedenkel tag gibt. Conclusionem
Ir sult wissen us dise racio der us so stet unser rech
us daz. daz man keine bedenkil tage gebe. wen u
sir antwort und unsir clage di sint kurtz so daz
stet an unsirm bekentnisse so bedurfen wir keine
tages. wen wir sprechin yo odir nein. C. de sente
cijs expiculo retractandis. l. Certe Nota secundo. D
andern di auch mnen sachen keinen haben ist d
ein bischoff sein undirsasin mercht unnen sachen
Inauten vt clici aput pios conueniant epos. § j. Co
vj. Nota tercio worum unser recht keine denki
tage gibt. Und dez wist daz ist dorumb daz di kri
ir sachin bekant sin. dorumb so haben si auch ki
nen tag. Sint denne auch unser sachen in clage und
in antworte bekant ist dorumb gibt man auch un
serm rechte auch keinen denkel tag. Nota. tercio.
Den dritten den man auch keinen tag gibt daz
sint di sich uz der lute stelen. Ex de abigeis l. j. C. e
t. l. ij. Nota quarto. Czu dem virden mol so gibt
man dem auch keinen tag wo man richte ubir fal
sche vormunder. Ex de suspectis tutoribus l. ij. §
non tantum. Nota Quinto Di funften di ma
nicht tagit daz sint di ubir di man in hanthaftir tat
richtit v. s. l. j. C. C. ar. lxx. t. wen man einen czu einem
gute weisen sol § wer umb ungerichte etc. C. de acc
inibz et in scripcionibz ea quidem. Nota sexto. Dy
sechstin sachen do man keine bedenkil tage umb ha
bin sol daz ist do cleine prruliche sachen geschen als
do ein man mit knuttiln geslagen wurde Ex de accu
bus l. levia Nota septimo. Der auch keinen tag
habin mag ist in den sachen do man richtit ubir
falsche hantvestin und ubir falsch geczugnisse C
de probacionibz l. j. l. ult. C. de testibz. l. Nullum.
Nota. Ir sult wissen vornymt man diz rechte so
hat man denkel tage ab der text wol spricht czu han
daz meint er doch also daz er sich wol mit rechte
der antwort weren muge vt ff l. ij. C. C. ar. xxix. t. wer
keinen vorsprachen haben sol § Di weile sich der

man antwortus a. j. wen man einen bedaget der n 9a.
mag wol mit einem urteil fragen ab di sache vmb
gelt sy. war von sich daz sol er im den kundigen vo
rechtis wegen. vt j. l. iij. c. l. ar. xl. c. von gevengnuss
q. welch man vor gerichte a. j. Ex debiti ablacione
c. Significantibus nobis etc. Vnd diz ist dorumb daz
er merke aber bekenne adir laken muge ff. de ede
co. l. j. prtor ait. Articulus quartus. Ob ein man
indi achte we do er sich uz zihen wolde wi man
dem fride wirken sol. Ob man enn echter adir er
vor zalten manne weygerte geleitis alz er sich uz der
achte ziu wolde. wi er sich dennoch uz zihen sol.
wi sich ein echter der sich uz der achte gezagen hot
gestellen sol zu der antworte. Ob ein usgezogen
echter burgen gesaczt hette zu gesten vnd nicht ge

Qui se a proscripcione expurgare studeat. Stamdegare voluit si iudex requisitus
adcompandum ei debet pace
primitate. quando se tunc expurgavit
iudex et populus cum ibis et digitis ab
solvere quemadmodum eum in proscripcionem
inscripsiunt optet. Et si se vire iuvando
a proscripcione liberavit ultius proscriptus
non est reputandus. tunc ei tranquilli
tas iniungetur. et ipse fideiussores ponat
ut in tribus sequentibus iudicijs se prebe
at responsurum. Si vero in hys tribus c
minus nemo inculpavit ab accusacione
sentencialiter absolvetur. Expurget se
autem aliquis a proscripcione in absencia
a actoris et si promiserit et fideiussores
posuit ut compareat et non comparet
tem stipulatam non actor sed iudex tol
lit dummodo rerum velut iuris est in
proscripcionem promulgetur

Swer sich uz der vorvestunge
czin wil dem sol der richter fri
de wirken vor czu obmans
von suchalben begert wen er sich so uz
gezut uf den heilgen so sol in der rich
ter und daz volk uslasen mit vingern
und mit czungen alz man indi vorvest
unge tet. Weigert man im daz mit
unrechte und tut er sich uf den heilge
uz er ist ein unvorvest man so sol man
auch im fride wirken und er sol bur
gen seczen vorczukumen czu dien din
gen ob mans von im heischt do sol

er sich czu der antwort irbiten ab imat
iber in clagen wolde. Clagit ein kein
man iber in inden dien dingen so sol ma
ledig teilen von der clage. Czut sich abir n 98.
ein man uz der achte der do cleger czu
antwort nicht ist und globit er oder seczt
er burgen vor czu kumen und kumt er
nicht vor daz burgezog hot der richter
gewunnen und nicht der clegir. ob er in
wider indi vorvestunge tut alz er von

In disem kegenwortigen articulo. rechte sol n 99.
nurt der rechtvertige man henreche drierley sun n 100
derliche stucke Prima. Czu dem ersten mol wi
der tun sol der unschuldichchen beschuldigt und
beruchtigt wurde vor gerichte vnd wurde geheischt
vnd getagit und czuhant vorvest. wen wer be
clagt wirt vmb gewalt ee di sache vor nichtit de
sol man czuhant verczeln vnd indi achte tun. Ke v.
s. c. l. j. ar. lxx. c. wen man einen czu einem gute
weisen sol. c. wer vm vngerichte. Nota. Ir sult c 0
merken daz gar oft geschyt daz man ein richter
und sinen schepfen verdechtnuss tut daz si sullen
nicht rechte gerichtet haben den doch unrecht ge
schyt vor gote. Dez wist daz vil sachen nicht recht
geclagit werden. vnd auch vil geczug nicht recht ge
czuget werden. Vnd dorumb wirt oft nicht recht ge
richtet. daz an so ist der richter mit sinen schepfin don
an vnschuldig. vt Inst. de obligacionibus que ex quasi ma c 1.
leficio nascuntur. § Si iudex litem suam non proprie ex ma
leficio obligatus videtur. v. s. Nota. Mit dem mal c 2.
daz den diz oft geschyt daz lute so unrechte vorczalt
werden dorumm so ist daz recht dorczu geneiget den
vnschuldigen czu ledigen vnd czulosin. vt C. de custodi
reorum. l. j. Nota. Dorumb sprichet er hir. wer c 3.
sich uz vorvestunge czin. v. s. Diz ist deme so dunket n 95
daz er unrechte vorvest sei. wil er vorkomen und sich
dez entschuldigen den sol der richter geleiten czu rechte
ab und czu von rechtis wegen Contra. Diz ist vn c 5.
rechte wen man sol keinen indi achte tun wen mit
vingern und mit czungen daz ist mit rechtem urteiln
wen man sol kein urteil einer vorvestunge sprechen
man beschribe iz. v. s. l. j. c. l. ar. lxxj. c. von ubir
swerunge einer achte In glo. Nota bene. Also ir
vor gesprochen v. s. Vnd ein enz gesprochen urteil
sol keinen wider tut liden daz ist daz nicht czuruc
kegen sol. vt C. sentenciam rescindi non posse Nota
Ir sult eigentlichen wissen wo ein urteil eins geben c 4.
wirt daz der keiser mit namen hile daz mans in

Registr tabule   Require S. c. J.

der sprechen solde. Daz sol man von rechtis wegen
nicht tun. C. sentenciam rescindi non posse l. vlt. C.
de re iudicata. l. vltima Solucio. Wir sprechen di ge
a 6 allegirten rechte sint do wider nicht. wen do sprechen
di recht daz man kein urteil widerczin sol daz eins ge
lien ist daz ist war. diz aber ist kein urteil wen ez ist
a 7 ein vorbietunge eins rechten Nota. Daz diz kein
urteil ist daz merkit do bei daz dirre spricht daz er zu
unrecht vorvest waz. Vnd do mit er do vorvest waz
waz kein vrteil. sundern ez waz ein vorbitunge des
rechten durch sines unhorsames wille. vnd wirt der
daz vnrecht wider tan mit gehorsam und wirt dem
rechte irloubit so mag diz wider di leges nicht sin.
Junct. lS constitucio innouat constitucionem C. j. Coll.
viij. C. de re iudicata z effecta sentencie et interlocucionibus
iudicum l. si se. §. condempnatum Nota. Alsus
a 8. sult ir auch vornemen Daz in matheo stet Quod
cumque ligaueris super terram ligatum erit in celis v. di. l. j.
ar. 2. daz ist war der pabist bint uf der erden daz
ist gebunden in den himeln. nicht alleine der pabist
sundern alle geistliche gewalt Daz ist war daz ist
ob ers recht und redlich bint so ist iz gebunden wen
in den daz rechte heist binden und bindet mans denne
mit vnrechte so were ez vngebunden Nota. Di
a 9. ander meinunge des kegenwirtigen articuls ist aber der
vorveste man sich des irbote vnd begerte geleites vnd
irbote sich czum rechten vnd sich des der richter wei
gerte und wold in nicht geleiten. dorumb so spricht
er. Weigert daz der richter mit vnrecht. vnd czue sich
gener uz uf den heiligen. recht ob er sprechen solde
an urteil und angehegt dinge. sweret er daz er mit
vnrecht in di vorvestunge komen ist. so ist er vn
vorvest der er disen eit vorczugen muge daz er den
eit getan habe. wen waz man mit vnrechte tut oder
gener mit vnrechte weygert daz ist anbeider seit
vnnutze nicht C. Cum in sua iurisdiccione iudices dare
a 10 f φ f 18. possunt. ij. q. vj. Diffinitiua quoque v. S. Ex. de sentencia
z re iudicata. Inter ceteras z J. Item cum aliqua causa ap
re. committitur sentencia proferetur iniqua eam euacuari
oportet nec debet ei stari si iniquitatem contineat
manifestam Nota wi sich ein man uz der vorves
a 11. tunge czin sol. Ir sult eigentlichen merken ab iz
geschee daz ein man vorvest wurde. daz ist im not
benumen hat daz er zu der antwort nicht kome
ist mochte vnd wolde er noch gerne antworten so
sende er czu dem richter und bite umb geleite ab
a 12 ij 96. unde czu daz sol im der richter geben Nota. Ir
sult wissen. ab der richter des nicht erlouben so

vnde er welchen weg er muge daz er czu dem rich
kome wo er in und czwene dingpflichtigen habin
muge iz sei wo iz sei und kome vor den richter No
wi ein man reden sol vor dem richter wen er sich u
der vorvestunge czihen wil. Ir sult wissen alz er
sich uzczin wil. herre her richter sol er sprechen bin
vor euch zu unrecht vorclagit und vorvest do wil
ich nicht lenger in sin daz mir got so helfe und al
heiligen Nota. Ir sult eben merken wen sich ein
man so uz der vorvestunge czut so ist er unvorvest
man Nota ab sich ein man uz der vorvestunge
czuge vor den richter vnd vor czwen schepfen an
gehegt dink mit sime eide mochte er czu sime
rechte komen oder nicht. Hir uf sprech wir ein
recht czut sich ein man uz der vorvestunge und b
czugt daz als recht ist er kumpt czu seim rechte o
er invest were von rechtis wegen. Ab der richt
ein des weigerte und wold in nicht geleiten wi
solde er im denne tun. oder muste er denne i
di vorvestunge bliben oder nicht. Ir sult wis
weigert dis der richter so sol ers kundigen sei
uber richter und czi sich vor dem uz und kan ers
denne daz im gener richter weigerte so vorsagt
man gem daz gerichte. Vt S. e. ar. xiij. t. von vng
richtis pin §. ult. Ab iz gesche daz mans nu gi
te daz er sich so uzczugt wi er sich uzczihe vnd
sich mit der not beweisen sol. Ir sult wissen.
wurde ez aber ein angeborn so muste er echte
not beweisen von dem tage uber virzen necht d
er nicht gesten mochte alz man geteigit hatte J.
ar. vij. t. von echter not §. Vier sachen sin di echte
not heisen. z J. Ab sich denne einer alsus uz czug
muste er sich icht vorburgen vor czu komen
vnd sich vorantwortin wez man im schult gibt
od' waz dorumb recht si. Hir uf sprech wir ein
recht er vorburgit iz billich von rechtis wegen S.
e. ar. Sint dem mol daz er vorburgit czu gesten
bite wir meinem rechten urteil czuwisen ob m
im icht einen dingtag legen sol daz er sich vor
antworte od' waz dorumb recht si. Hir uf sprech
wir ein recht man sol virteidingen czu gestene czu
dren virzen tagen von rechtis wegen. ut S. e. Ab
sich so einer uz der achte czuge und burgen set
te und nicht vorkumt. ab man icht di burgen
manen sulle sint si gelobit haben z. czu gestel
len. Hir uf sprech wir ein recht man mant dy b
gen billich. Ab sine burgen denne gesunden vnd
sprechen iz benymt im echte not daz er czu dinge

nicht gesten kan di not sin sambort bewisen,
wil alz ein recht · und bite in ein rechten urteil
zuvinaren wier daz bewisen sol daz er nu si
nen tag do mit behalden muge · Contra · Sint
dem mol daz sein burgen do sein ob ymant me
echte not bewisen sol zu rechte adir waz dorum
recht sy · Hir uf sprech wir ein rechte sint di bur-
gen do und sprechen si daz gener zu dinge nicht
gesten muge durch echtenot wille · so sullen di
burgen mit meirem rechte di not bewisen wen
genz sinne bote von rechtis v̊ s̃ e · s̃ · ar · vij · t · Von
echter not · Sint dem molen daz in dem burgē
di echtnot zu geteilt ist mit ir bewisunge daz
er nicht gesten mag · und si den tag do mit be
halden wollen bite wir memem rechten urteil
zuvinaren wi sy di not bewisen sullen zu rech
te daz in hulflich sulle sein · Hir uf sprech wir es
recht noch dem mol daz den burgen di bewysunge
zu gesprochen ist so sullen si bewisen ir itlich sund
lich mit zwen vingern uf den heiligen von rechtis
wegen · Nota dise weise der uszihunge wol wir
gantz und gar usweisen in unserm richtsteige an
siner rechten stat · Clagit kein man ubir in v̊ · s̃ ·
19. Nota als er di zwei ding gestunde und queme
zu dem dritten dinge · so sprech er also · Sint dē
mol daz er hi ist und sich dorzu gerichte geboten
hat ein ding zweiding und nu zu dem dritten
und do burgen gesaczt hat abir icht sine burgē
loz sein sullen von rechtis wegen · Hir uf sprech
wir ein rechte sine burgen sint ledig von rechtis we
gen Nota · Dorum spricht er hir · Clagit kein man
ubir in wen er sich so erbutet zu rechte so teilt man
ledig und loz so muz in sin widersache mit buse ledi
gen ut s̃ · e · ar · viij · t · Ob sich einer zu antwortin
erbute uf den man ungerichte clagte ꝯ · wer um
ungerichte claget uf einen s̃ · Inst̃ de pena temere
litigantium ꝯ · hec autē omnia pro eius calumpnie
actione introducta sunt · Que in desuetudinem
abijt que in decimam partem litis actores multa
bat quod nusquam factum esse invenimus · sed pro his intro
ductum ē iusiurandum ut ne improbus li
tigator eius damnum et impensas litis inferre adversario
suo cogatur · In nam̃ de exhibendis et introducendis
reis ꝯ · Ea si uo Coll · v · Nota · Zut sich ein man
us der achte v̊ · s̃ · Dises articuli meinunge ist zu
dem dritten mol ob trugen mit dem antworter
liste so daz sich gener uz zuge uz der vorvestunge
und secz burgen unde queme den nicht vor Ab

di burgen vorquemen und geuen nicht gestellen · 38
kunden und sich dorumb dem gerichte vorvallen
gibe Nu bite wir meinem rechten urteil zuvinarē
waz si doran vorvallin sin · Hir uf sprech wir ein · 39
recht · Hot sich ein man uz der achte gezogen alz
recht ist und vorburgt al zu gesten und gestet er
nicht · noch sine burgen gestellen sein nicht zu rech
ten teidingen mugen sy sin nicht gestellen si sullin
mit irem gesaczten wergelde bessern von rechtis
wegen · Nu bite wir memem rechten urteil zu vi · 40
naren wem daz wergelt zu rechte behore · Hir
uf spreche wir ein rechte · Tut ein richter einen in · 41
di ochte wider so behort im daz wergelt billich von
rechtis wegen · v̊ · s̃ · e · Nota · Dez wist daz man den · 42
vorvesten sol andertweide vorvesten · und wen der
richter daz tut so ist dem cleger vorlorn an dem rech
te und dorum so nympt der richter daz wergelt ·
Nota · Hir uf sult ir eigentlich merkin daz sotan · 43
gelt daz so vorlorn wirt · do man einen umb unge
richte usburgit daz sol der richter zu rechte haben
daz vor nym als der antworter mit willen vorqueme
weir er abir beteit vor dem gerichte und wurde er · 44
uz dem gerichte geburget so wurde dem cleger daz
gelt · s̃ · s · s · l · iij · t · Von burgezoge ꝯ · wer burge wirt
zc̃ · nota · Ir sult abir wissen ab einer usgeburgt wur · 45
de waz daz von wurde daz geuelt dem cleger · nota · 46
Sotan uszin sult ir auch vornemen von dem der um
getagit und vinnochtet vorvest wurde der mocht
sich so uszin also ir hi vor gehort hot und vornumen
wer aber getagit und vorbot wurde und nicht vor
queme und so vorvest wurde der mag sich an den
sachwalden nicht uz zin · Nota · Ir sult eigentliche · 47
merken · Als ein vorvest man sich usgezogen hette alz
vorgesprochen ist und der cleger daz tut und spriche · 48
herr her richter ich bit memem rechten urteil zuvina
zen ab man im icht zu rechte rechtis helfen sulle einer
vestunge ubir den man den er vor euch meinem ge
richte vorvest ist und in an komen ist vor ewerm ge · 49
richte · Antworter spricht wider dise frage also · 50
Ich bite meinem rechten urteil zuvinaren ab nu di
vestunge zu euch unschaden komen muge zu rechte
do er mich zu unrecht ingebrochte hot und ich mich
uz gezogen hab · Hir sprech wir ein recht · mag er · 51
dez volkomen daz er sich usgezogen hab uz schat im
nicht zu seim rechte aber daz bewiset daz er zu un
recht vorvest waz alz recht ist · ut s̃ · l · iij · s · s · ar · xvij
t · Von achte odir vestunge · ꝯ · wer vorgerichte sagit
er habe sich uz der vorvestunge gezogen zc̃ · Cleger ·

Registri tabule | Registre

o.42 | o 42 Nu bite wir meinem rechten urteil czuvinden wi
er dez volkumen sol daz er sich uz der vorvestunge
czogen habe daz im hulflich sey czu seim rechte. Dar
o.43 | o 43 uf sprech wir ein recht mag er dez volkumen mit
dem richter odir mit dem schultheisen odir mit dem
fronboten mit czwen dingpflichten oder schepfen daz
er sich usgezogen hab er gnust ir billich. ut i l. iij. c. s.
o.44 ar. ix. t. Von burgczog und von achte q. wer vorge
richte etc. Cleger spricht. Sint dem mal daz ich in
indi achte gebrocht habe mit allem rechte umb so
tane schaden di leip odir gut antrift alz mich czih
an richter und an schepfen bite ich meinem rechten
urteil czuvinden ab er sich czu rechte usgeczin mu
ge an mynen willen und myne kegenwortikeit oder
o.44 waz dorumm recht sy. Dar uf sprech wir ein recht
wirt ein man vorczalt do im di achte an lyp oder an
glit dorumm varvest wirt der mag sich an dez clegers
o 26 wille nicht usczin von rechtis wegen v. s. e. Senten
ciam rescindi non posse. l. Impetrata. C. de execucione
rei iudicate. l. a prems. ff de re iudicata et effectu sentencie
l 27 l. miles. Articulus Quintus. Ob ein besessin man
beclagit wurde um ungerichte ober burgen seczen
l 24 sol. Wen man schult di man vor gerichte gewinnet
l 26 hot gelden sol. Wenne man gewette beczalen sol
l 2a wen man buse gelden sol. und wo.

Is qui tante prieratis habet quantum precium
siu weregeldi constat circa iurisdiccione si co
tra eum actio criminalium movebitur ne cog
non ponit stipulantem. ¶ Post quindenam
persolvenda sunt debita que in iudiciis ac
quirunt. ¶ Post sex ebdomadas multa
et post multam per quindenam prestatur eme
da. si autem emenda prius quam multa acq
sita fuit tunc post sex ebdomadas emen
da et ultra post quindenam multe debent
Inarditoris domo lucente phebe ardicari
est persolvendum. ibi si in arditor domum no
habuit in mutua domo domus iudicis per
solvatur.

o 46 | l 22 Wer eigen also vil hot daz besser
ist den sein wergelt in dem ge
richte darf er keinen burgen ob man
o 40 | l 24 umme ungerichte beclagit. ¶ Ubir vir
czen nacht sol man schult gelden di man
o 48 | l 26 vor gerichte gewint. ¶ Gewette ubir sechs
wette ubir wochen. buse noch dem ge
o 49 | l 2a wette ubir virczen nacht. ¶ Gewint abir
den man sine buse vor dem gewette man

sol si leisten ubir sechs wochen und da
gewette ubir virczen nacht. ¶ Czu der hu
sol man daz gelden dem man schuldig
ist by sinnen schein. ob er hus in dem
gerichte hot odir czu dez richters neh
ste hues ob gener do nicht behuset ist.
Hi vor in dem ersten buche l. l. ar. lxj. t.
wo einer dem andern czu gerichte ge
sten sol q. kein clegir darf v. s. Do spric
daz recht daz kein man durf burgen seczen sine cle
ge werde mit urteiln gefust. dem selbin wil er an
volgen. i. e. ar. ix. t. Ob sich ein man czu der ant
wart gebut q. der richter sol etc. Daz selbe virt
er hir auch und spricht ab man einen pinlichen an
spreche und wind en einen dingtag und besez
te der richter burgen und weren si den nicht be
sessen so musten si burgen seczen sint si abir beses
sen so durfen si nicht burgen seczen. ut ff de stipulacionibus
stipulacionibus l. pretoria. C. Qui accusare possunt
l. Qui crimen. Nota Dar bey sult ir merken daz
besessene lute vorteil haben daz ist abir so vil gu
tis in dem gerichte habin alz ir wergelt hoch lou
fet. Contra. Wir sprechin daz diz abir unrecht ist
wen daz recht sol gleich gemeyne sein dem einen
alz dem andern dem armen alz dem rychen darf
denne der riche keinen burgen seczen dorumm daz er
lichte nicht also wol gesessin ist dorumb so ist diz
ungelich. ut in j. d. Sit ante lex u. s. Solucio.
Diz sol man also vorantwortin daz diz nicht un
recht ist. Diz ist dorumm daz der richter destu gewis
si der vorderunge der hot der richter ein pfant an
genis eigen dorumm so darf er nicht burgen seczen
und nu hot der un besessin so kein pfant do er sich
by uz burgen muge. und dorumb so ist der richter
von dem besessin siner vorderunge gewisser wen
von dem unbesessen ff de regulis iuris l. Plus cauci
onis. nota. Ir sult wissen. man seczt oft pfant vor
dem mynr erwer dem er warn Contra. Nach moch
te man sprechen daz dez recht ungelich were.
wen wer umb ungerichte beclagit were und burgt
er sich auch uz bey sinen gutern di mynner weren
wen achczen pfunt odir korum also gut nu mochte
lychte gener liber daz gut vorlisen wen sinen leyp
wen da stet in sol. Pellem pro pelle et omnia que ha
quam hz homo ponat pro redempcione corporis sui.
Da spricht der text. Deut umb heut und alliz daz
der man hot lezt er ee er daz lebin vorlust. Solu
cio. Diz vorantwort wir und sprechin iz in si

Requ[ire] S^a. z. J. — Registr[um] tabule.

nicht ungelich wen alle sichin sterbin nicht noch
alle beclagte henget man auch nicht. man sol auch
einen fromen biderbin man. vor from [?]iner hal
den also lange daz man daz beweisen mag daz er
[?] nicht from ist alleine ist er wol beclait dorum
sol man zuhant nicht vahin. C. de exhibendis et in
traducendis reis. l. Nullus. Noch dem wol daz
man einen besessin man zu borge tun sol by sime
eigen ob er begriffen und beclagit wurde umb
mort odir roup odir wi di sache were getan. do
auch ein hanthafte tat were. Und wolde borgin
by sime gute solde man da bei zu borge tun od'
solde in di frone gewalt billicher behalden od'
zu rechte oder waz dorum recht ist. Hir uf
sprech wir ein recht. wirt ein man mit solcher hant
haftir tat begriffen und mit geschrey vor gerich
te brocht er mag sich bei sime gute nicht uz borgin
di sache wurde den mit urteiln gefrist biz an den
andern tag so borget er sich billich bey seime ey
gen uz von rechtis wegen ut S. e. g. l. j. s. c. ar. lx
t. Wo einer dem andern zu rechte gesten und ant
worten sol. § kein cleger. v. S. Nota. Ir sult
wissen in allen sachen do kein hanthafte tat ist
do darf ein besessin man keinen burgen seczen
weres abir daz er in einer hanthaften tat gevan
gen were di frone gewalt sol in behaldin allhet
ter noch gar vil § eigens. C. de custodia reorum
l. Siquis. et nam demandatis principum § nec
possessus. Coll. iij. Nota. Ir sult abir eigintlich
en wissen alz uns daz recht usvviset alleine daz
wol daz recht gleich ist ydoch so geet gar ofte ge
strenger gerichte ubir einen geringen od' snodern
wen ubir einen erbern in glicher missetat. ut ff. de
penis l. Capitalium. C. de custodia reor' l. Decius.
Et inst. de iniuriis § Atrox iniuria extimatur ul'
exfto v. S. l. j. s. c. ar. lxvij in glo. Nota. Ubir winte
nacht sol man schult v. S. diz helt man noch unserm
meidburgischen rechten Contra. Im dem mol daz
daz meidburgische recht spricht di schult di man vor
gerichte gewint mit rechte sol man beczalen ubir
virczennacht daz ist unrecht. wen were daz recht
so weren di leges unrecht. wen di leges sprechen
man sol si beczalen ubir vir manden. C. de usuris rei
iudicate l. ultima. Solucio. Diz vorantwart wir
und sprechen. di leges sint wider unsir recht nicht
wen di leges sprechen von den di groz gelt beczalen
sullen. und unsirs rechtis meinunge ist von cleiner
schult. Contra. Wider diz sprachen etliche leges

alz ff. iudicatum solutum l. j. ff. de re iudicata. l. Si nomi
nis. Do so sprechen di leges waz einem gelobit wirt sun
dern bescheiden zit daz sy man alzuhant pflichtig zu
beczalen. und der dem man beczalen ist iz alle tage wer
ende. Solucio. Diz vorantwort wir und sprechen al
leine daz mans zuhant schuldig ist. doch so pfent
mans nicht uz iz in sy erstanden alz recht ist. wen der
cleger sol dorumb zuhant nicht mit eim sache ko
men ob mans wol zuhant schuldig ist. ff. de solucio
nibus. l. Quod dicimus. Nota. Gewette ubir virzen d. 48. d 46.
nacht v. S. Ir sult sunderlichen merken umb buse und
umb gewette. und geschyt oft daz man der buse tag
hot sechs wochen. und auch wol undirstunden acht
wochen. wen welch undir disen zwen daz ist undir
gewette unde buse erst gewunnen wirt daz sol man
erst beczalen Diz ist wider etliche lute di do sprechen
wo buse irteilt wirt daz man di von staden bereiten
sol daz ist doch nicht. Nota. Czu der hus v. S. Nu d 47.
secz er hi di stat und di stunde und wi man bereiten
sol di stunde nimt er do do er spricht by sinnen sehin
di stat nimt er do er spricht czu sime huse. Ab man d 48.
eim so buse beczalen solde ab si deme gener nicht
nemen wolde in dez hous man si beczalen solde.
wi sol er daz beczalen daz er do mit volkume an
dem rechte. Hir uf sprech wir ein recht sol man eim d 49.
buse odir ander gelt beczalen. und wirt im daz ge
teilt daz ers czu sime huse beczalen sol er sol iz im be
czalen mit czweierley lute geczuge di daz horen und se
hen annimt er der nicht er sol iz bewysen mit sinen
geczugin und sol daz gelt lasin ligen er ist der beczalu[n]g
von im loz ob ers volkumen mag alz recht ist. v. S. l. j.
s. c. ar. lxv. t. Abem man einem borgete umb unge
richte §. Dez sol er abir geczug habin. v. S. Ab 4 ex d 80.
ers deme so beczalen wolde alz im ein recht ir
teilt hette. und gener werte im daz er in sin hous
nicht geen moste. mocht er in sein hous gewe[r]e
sint daz im daz recht czu gesprochin hot daz ers
im in seim huse beczalen sol odir waz dorum recht
sy. Hir uf sprech wir ein recht. Ein man mag wol
dem andern weren in sime gewere zu geen. wider si
nen willen und schat dem urteil nicht von rechtis we
gen. Ut inst. de rerum divisione § Apium quoque na
tura e. Itaque que in arbore tua consederint antequam
ate alveo includantur non magis tue esse intelligunt
quam volucres que in tua arbore nidum fecerint. Ideoque
si eas alius incluserit is earum dominus erit. Favos quoque
si quos effecerint quilibet eximere potest. Plane integra
re si prius ingredientem in fundum tuum potes eu

Register tabule · Requir · S · 7 J ·

ȸ 83 · uur prohibē ne ingrodiatur · Halde er denne in sin
ȸ 85 · hous nicht gern wi solde er in denne in sime huse
bezalen · Wen uf sprche wir ein recht · er mag iz
im hen in werfen odir in legen uf sin swelle und
ist da mit ledig von rechtis wegen · und daz mus er
gezug haben ob iz im gern lobin wolde · Odir er
gebe iz czu dez richteris nehste hous · Ut C̄ de solucō
bus & liberacōnibz · l · Obsignacōne · Articulus sextus
l. 37 Obem man ein buse gewunne vorgerichte und er
l. 38 di vorsmehte · Wi man vorgoldene schult bewi
l. 39 sen sol · Ob ein dingpflichtiger nicht gesunde waz
l. 40 der vorvallen were · Ob sich ein man vorswigit
alz er ein urteil vunden hatt · odir ein gabe sit waz
schade im do von komen mag

Qui coram iudicio veram desperit
emendam ultius aliam non habe
bit idem · Omne persolutum debi
tum homini cum duobz solucōm viden
tibus & audientibz pbare necesse est · Qui
ad iudicium non venit cum ad hoc vemre
teneatur mulctabitur nisi se iuste potit
excusare · Quam donacōm quis vidz
& non contradixerit & a sente quam audi
erit non appellavit post modum ei con
tradicendi & appellandi facultas denege
tur

ȸ 84 · l. 37 Swer sine rechte buse vorsprichte
vorgerichte der keine buse
ȸ 86 · l. 38 ne · Alle vorgoldene schult sol der man
volbrengen selb dritte di iz sahen und hor
ȸ 87 · l. 39 tin · Wer czu dinge nicht kumt den teilt
man wethaft ober do dingpflichtig ist
czu komen obers nicht muge wider reden
ȸ 88 · l. 40 welch urteil der man vinden welche
hort gabe er sit wider spricht ers czu
hant nicht dornoch mag ers nicht wid
sprechin

ȸ 89 · Hy vor hot er gesprochen von czweierley
dinge daz verlorn wirt vor gerichte alz
buse und gewette · Nu spricht er hir von dem
ȸ 90 · dritten daz man vorgerichte vorlust · Nota Auch
sult ir sunderlichen wissen daz dennoch dry stucke
ȸ 91 · varlisende sint vorgerichte · Primo · Di ersten sint
di ir angeborn recht vorsprechen vorgerichte und
sich einandir recht czuseite der vorlure sein recht
daz im angeborn were · und konde er nicht mit
dem andern rechte volkomen so vorlust er sy by
de · Ut S · s · s · l · j · ar · xvj · c · wi ein man sein rechte

vorlust vorgerichte · q Kein man mag irwerbn
v · s · Secundo · Daz ander daz man auch vor
lust vorgerichte ab sich ymant alz ein weip leip
gedinge czu eigen anspreche und konde dez
nicht volkomen der vorlure di ansprache ·
an beiden alz an leipgedinge odir an eigen · v ·
s · s · l · j · ar · xxxiij · c · wi man leipgedinge vorlust
mit ansprache · q · kein weip · v · s · Tercio · Von
dem dritten daz man auch vorgerichte vorlust
von dem spricht er hi · und spricht ab einer bu
vorgerichte irwurbe wen man si eim geben so
de daz er sy denne hoer czoge wen sin recht wer
alz ab einer ein kerl were odir ein gebur und
wolde haben guter hande lute buse der vor
beide buse · und diz ist dorum di erste buse vor
smahte im und di ander behort im nicht diz ist
czu dem mal hot er keine buse me umb di sache ·
Nota · Alle schult vorgolden ist u · s · Diz ist a 186
bir wider di · di do sprechen daz man den sachsen
nicht ubir czugen und sprechē di iz sagin Abem
ein bezalunge tet di man sehe und man het
ir nicht gehort · und di man gehort hette und
hette ir nicht gesehen mochten sy daz noch ge
czugen Diz verantworte wir alsus · Bezalunge
mag geschen vierley wyse · Prima · Di erste be
reitunge odir bezalunge ist daz ein man wider
gibt daz man im geligen odir geborgit hot daz
mag man horen und sehen · Ut Insti · Quibz modis
rei contrahitur obligacio · q · Mutui autem obliga
cio in hys rebz consistit v · s · Secunda · Di ander be
czalunge kumt czu von wider statunge · alz ab ticius
meuio gelt schuldig were · und meuius geb ticio
ware alz korn wein ol odir dem gleich uf gliche
tage und glichvil und gut alz im meuius schuld
were · alsus were ir kein dem andern nicht schul
dig alleine wen im si iz beide · Sotane bereitunge
mag nymant sehen odir horen und diz heist in
legibz ein wider statunge · Ut C · de solucōnibus ·
l · j · Tercia · Di dritte bereitunge geschee · Ob
meuius einen stummen bezalte dirre sehe diz
alleine und er mocht iz doch nicht laz gelesin
Quarta · Di virde bezalunge ob meuius ticio
schuldig were czehen mark · und gayus were mein
o auch czehn mark uf gliche tage · und meuius
weiste ticium uf gayo · und gayus gelobte mein
o im were tinus ledig alleine hort mans nicht
noch mochtis gesehin · C · de donacōnibz · l · Ex con
tractu · Nota · Ir sult wissin daz ein man nicht

wen vierley wise schuldig wirt daz ist mit den
stucken di wir usgeleit haben uf den sechstin ar
l. j. s. s. und diz ist auch naturlich daz ein man al
so lange loz wirt. daz ist mit dingen mit volbort
mit briuen mit worten. Vt Inst. de obligacioni
bus que fiunt ex consensu §. Item in hiis contrac
tibus. Und dorum so wirt man virleywise loz
alz man schuldig wirt. ff. de regulis iuris. l. nichil
Diz were allis umb sust solde man io eine be
zalunge sehen odir horen. Wir sprechen aber
ist heist horen und sehen und nicht horen und se
hen. Nota. Wer zu dinge nicht kumt den
teilt man wethaft v. s. Nota. Ir sult wissin
diz ist usgeleit s. l. j. s. s. ar. lij. t. Von der rechte
gebot §. wer nicht volget v. s. Nota. Welche
gabe di man syt v. s. Davor hot er gesproche
wie man doran ist daz ander lute sehin ein ge
schichte. Nu wil er in sagen waz schaden do
an leit. ob ein man ein ding selbir syt od' hort
und spricht welche gabe v. s. Abir sache were
da ein man ein gut in geweren hette und im
daz mit kofe odir mit gabe odir mit angeuel
le odir mit pfandis wise in ankomen were
daz er daz vorkaufte an der wille uf di iz ge
vallen machte odir rechte dorzu hette gener
rechte daz gut einn andern mit des richters ur
teil. und dirre were di gegenwertig alz der
richte uf bote machte iz im schadin zu sime
rechte odir nicht. Den uf sprech wir ein recht
Wer sin gut syt vorreichen odir uf gebin wider
spricht er's zu der stunt nicht sint mag er's nicht
wider sprechin von rechtis wegen. Contra.
Dis ist unrecht und ez innich dez an daz recht.
Und spreche daz recht spricht daz sich kein man an
sime erbe noch an sime eygen nicht vorsinnen muge
noch vorswygen binne iar und tag sunderlich der
kegenwortig ist ut s. l. j. s. s. ar. xxix. von gutis vor
wernige §. An eygen und an hofen v. s. Solucio
Den uf sprech wir daz recht spricht. do von dem
der nicht kegenwortig ist. und hi spricht er von dem
der kegenwortig ist und di vorswygen sich ingelich
Vt Inst. de usucapionibus et longi temporis possessioni
bus §. Quod autem ad eas res que solo continentur
expedit ius ita preditum. Vt si quis loci vacantis pos
sessionem propter absenciam aut negligenciam domini aut
quia sine successore decessit sine vi nanciscatur qui quam
vis ipse mala fide possidet quia intelligit se alienum
fundum occupasse etc. Racio. Diz kumt do von.

daz man gloubit wen einer swyget daz er geuen
den daz gut enpfet mit sinem swygen betygen wil
und auch wenne man daz sin wille sy daz er do nicht
wider spricht. wen wer so swyget der volget. Vt In
aut. de sanctissimis epis et deo amabilibus clericis §. Si se
ius coll. ix. ff. ad municipales l. Quicunque. Ab
einer vorgerichte were do man sin gut vorgebin od'
vorreichen wolde alz er horte daz man der sache
begunste so ginge er weg daz gut wurde vorreichet
alz recht ist. diz queme daz er's ansprache in iar
und tag alz recht ist. der gewere dez gutis sprech.
sint dem mol daz er zu dem selben tage vor
dem gerichte kegenwortichin waz mit clage und
mit antworte. und dez dise gabe zu der zeit nicht
wider sprachen hot. bite ich meinem rechtin ur
teil zuvinden sint ich in dez wol mit richter
und mit schepfen ubirwinden mag aber si in
zu rechte wider sprechen muge odir waz dor
umb recht sy. Cleger. Sint dem mol daz er hi
spricht daz er an dem tage daz gut daz ich hi an
spreche vor meim gut vorreichte habe daz ist mir
unwissintlich und wil myn unwissentschaft be
weisen wi mirs di schepfin vinden vor ein
recht und bite meinem rechten urteil zuvinden
sint dem mol daz ich mit mynem wider mit
wortin noch mit werken bey der vorreichunge
nicht gewest bin noch ich auch dorzu nicht gela
den bin. ab ich icht billicher und ee by mir bewy
sunge wi mir di schepfen urteilen di unwissent
schaft zu beweisen wen er mich mit keinerhan
de geczugen muge ubirczugin odir waz dorum
rechte sy. Den uf sprech wir ein recht der ansp
cher dez gutis tar er daz geweren mit zwen vin
gern uf den heyligen daz er in der stunt nicht kege
wertig ist gewest. und sein volbort nicht dor
zu geben hot weder mit swigen noch mit wor
tin noch mit werkin so ist erz neher zu entgeen
wen man mit keiner hande geczugen ubirzugen
muge von rechtis wegen. Nu bite wir meinem
rechten urteil zuvinden wi sein ee lutin sulle
zu rechte. Den uf sprech wir ein recht spricht
er mit sinem munde. daz ich titius zu der zeit
alz meuius seyo daz gut geben und gereichet
hot nicht gegenwurtig gewest bin wider mit
werkin noch io mit wortin noch mit myne vol
bort mit swigen dorzu nicht gebin hab daz mir
got so helfe und alle heiligen so ist er volvuren
von rechtes wegen. Nota. Odir welch urteil

P 10.
P 11.
P 12.
P 13.
P 14.
P 16.

P 17 Her vnden hort. v. s. Contra. Dez ist unrechte.
und ez wich dez an keiser recht. und auch an geist
lich rechte wen noch dem rechtin mag man sich be
rufin wider ein unrecht urteil binnen zehen ta
gen noch dem tage alz daz urteil geben wirt. Ut in
aut. de appellationibus. et intra que tempora debeat ap
P 18 pellari. §. i. coll. iiij. Solucio. Dez vorantwort
wir und sprechin dise zweyunge ist. darum daz
man in unsirn rechte ein fraget ob er daz ge
funden urteil volborte. und wer denne ein urteil
eines volbort der mag iz dor noch nicht strafen.
ff. de diuersis regulis iuris. l. nemo. C. sententiam
rescindi non posse. l. Impetrata. Articulus sep
l. ii. timus. Ob ein man zu dinge geladin wurde
und nicht gestunde und in daz echte not beneme
waz ein echt not ist. wi man echt not bewisen
sol von sime botin

Quatuor sunt cause que legitime
necessitates appellantur videlicet
captiuitas. infirmitas. peregrinatio. publi
ca expedicio. Si qua predictarum causarum
aliquem ut ad terminum sibi prefixum non
veniret. impediret ipse procedendum modo
ut iuris est demonstretur dampnum. idem
non sentit aliqualem et ipse usque ad proximum
iudicialem terminum post predicte cause ces
sacionem inducias optinebit. ¶ Qui
autem quod compareat fuit stipulatus et si
expedictarum causarum aliqua necessitatum
impeditur stipulator suus illam debet
necessitatem manifestare et nominare et
cum suo iuramento affirmare et non aliud
nisi ipse

P 19 Vyer sachin sint di echtnot hei
sen gevengnusse suche gotis
dinst uz dem lande und des riches dinst
welche dirre vier sachin eine den man
irret daz er zu dinge nicht kumt wirt
di not beweiset alz recht ist von ymand
siner sinne botin wer er sy er blibt is an
wandel und gewint tag biz an daz neh
ste ding also er von der echte not ledig
P 20 wirt. ¶ Wer aber bringen sol vor ge
richte zu kumen und benymt im das
echte not di echtnot sol sin bringe bewei
sen oder benennen und sweren daz uf
den heiligen. und anders kein seyner
botin.

Von diser sache daz wir echte not heis
sen ab sich einer doran vorsinnet und in
ungehorsam blibet von gerichte und
diz so hot der werde herre ecke buse do vor un
scheiden und heisin diz helfrede in dem rechten
Nota von helfrede. Ir sullet wissen helfrede ist
ab ein man zu dinge geladin wurde und gesbi
nicht ein ding zwey ding drey ding zu dem
vnden mol teile man im helfrede daz ist daz er
zu dinge komen mag und sagin waz im doran
gewert hot daz er zu dinge nicht komen ist und
di not sol er bewisen vorkundigen und dor noch
sweren. Nota. Und dez sult ir wissen. ist daz sich
auch di lute nicht alzu lichtlichin zu eiden irbiten
mit der helfrede daz in di not benot benomen
hot. und darum so sezt er hir di zal der note da
uf man di helfrede urteilt. Welch di sachin sint
dor mit man echte not beweisen sol. Ir sult wis
sen dorum spricht er hir vier s. Recht aber spr
en solde. Im mogin kein sachin me behelfen wen
dise vier di im zu helfrede gehelfin mugin wen
dise vier sachin di wir in dem rechten echtnot hei
sen. Prima. Di erste sache di der sachin eine ist
di wir echtnot heisen. ist gevengnusse. R. lenrecht
ar. xxiiij. t. wie ein herre an schult aber sinen man
zu manschaft nicht empfing. ¶ Auch so mag man
geistlichin echte not intschuldigen. Ut s. l. iij. c. c. ar
liij. t. wi der keiser len leihin sol geistlichin fursten
oder wertlichin. ¶ wen der kunig erst in daz lant
kumt so sullen im ledig sein alle gevangen uf recht
et s. Nota. Ir sult wissen dise behalden ir recht daz
si inder sunden hatten do si gevangen wurden ut
ff. de captiuis et postliminio reuersis l. bona.
Secunda. Di ander sache di wir auch echte not
heisen. ist suche. C. ut causam maiores in integrum
restituuntur. propterea. Ab einer sich wurde alz er
gesten solde zu dinge und gewinne febres. oder
im teten di ougen we oder di zene. oder in einen
fuz gestochin oder gewunt wurde mochte solche
ne suche echte not sin di in dez entschuldigen daz
er zu dinge stet. Hir uf sprechen wir ein rechte.
Wirt ein man zu dinge geladin. und gewinne so
tane suchen do er nicht gen und sten mochte zu de
dinge der mag do mit keine echt not beweisin
sint er sine not by sime eide beweisen muz und so
tane suche hette der wurde vor gote meyneide und
wurde bussfellig. aber dez uberwunden wurde.
alz recht ist von rechtes wegen. Ab Tenus zu dinge

gladin wurde und man irstunde uf in alz hute
solde er sein helfrede einbringen und er were
vor dingstat odir dingzeit und noch dingzeit
gesitin. alz seyo wund urteilt daz er sin recht uf
tivo irstanden hette seyus volgte volgte seinrech
te titius zuch sich an sin helfrede. und seyus sprach
daz er in der ubirwunden wil mit erbessin lutin
mit also vil alz er bedarf zu sinem rechten und im
scheppin vinden vor ein recht bite meinem rechtin
urteil czuvinsten sint ers beweisen wil daz titius be
sehen ist vor dem dinge noch dem dinge indem
selbin tage alz im di helfrede urteilt ist di er nicht
gebracht hot do er sie zu rechte brengin solde und
ab er im icht und aber im icht mit meinen sein
recht uf in irstanden hab wen daz er im mit siner
helfrede doran gehindert muge oder waz dorum
recht si. Hir uf sprech wir ein recht mag er selb drit
te erbsessener lute di titium gesehen haben an dem
tage alz er zu dinge gesten solde gen vordern din
gezeit und noch der dinge zeit. so ist im seyus
mit siner beweisunge neher zu ubirczugin den im
titius mit siner helfrede angewinnen muge von
rechtis wegin. Nota. Grose suche abir do ein man
nicht angen kan do mag ein man sine helfrede be
weisen daz heise wir echt not. ff. Siquis cautione
l. ii. §. iii. et iiii. Ab man uf einen recht irstanden het
te und im were helfrede urteilt er wolde komen
zu dinge. und man errette in mit gewalt daz er
durch sines leibes angst nicht kunde zu dinge ko
men und gein ersaunde sein recht uf in. schatte daz
zu seim rechte odir nicht. Hir uf sprech wir ein
recht mag er beweisin daz in unrechte gewalt
doran gehindert hot mit schrei luten alz recht ist
daz er sine helfrede nicht nicht brengin konde noch
sine echt not nicht beweisen mochte er beweiste
si zu dem dinge alz ers do beweisit solde habin
und schat im zu seim rechte nicht von rechtis we
gen. Nota Di dritte sache do man helfrede uf
teilt und daz wir auch echt not heisen daz ist go
tis dinst uf dem lande v. s. Ab einer fru wolde uz
geen kegen rome odir ache. und man lude in
zu dinge alz hute muste dare gesten oc od mag
ers do mit gewinnen oder nicht. Hir uf sprech
wir ein recht wirt ein man ee zu dinge geladin den
er beirnart zut er sol gesten. und mag sich do kei
ner echte not entschuldigen von rechtis wegen.
Ab einer dem andern gelunde zu dinge und in
wird ein dingtag geleit. und ir einer were be

reit daz er betevart gen wolde und hette geuertin
di so lange nicht haren wolden solde dir gotis
dinst lasin odir mochte er diz rechin czu echte
not odir wi solde er im tun daz er recht tet. Hir
uf sprech wir ein recht. wirt ein odir czwen ein P 38.
dingtag entscheiden und wil im der den ein betevart
gen mag er daz mit sinem widersachen betagen.
uf sine widervart mit dez richters loube mag des
nicht so kise er einen vormundin zu siner sache
der in vorste an seim rechte. Ist abir di sache uf ei
de gewant und bite sich dine dorczu zu tun di muz
gener nemen von stadan. weigert gein di eide zu
nemen und wil ir nicht dare zu wege und schat im
zu seim rechte nicht. Nota Ir sult wissen. wen P 39.
einer beclaget were abers wolte. oder wolte er von
der sache nicht der er umb a zu dinge solde gesten
wolte ers so mochte er keine helfrede brengin di im
hulflichen were von rechtis wegen. ff. Quib; ex causis
maiores xxv annis in integrum restituuntur l. i. in fine. Quarta. Di vier P 40
de sache do man helfrede uf brengin mag di wir auch
ein echt not heisen ist dez richis dinst diz hilft alz
gleichs wen daz einem manne gebotin ist iz si vor d'
sache odir dornoch und vorczuht alle sache C. de re mi
litari l. Siquid. l. ignorare. Sint dem mol daz nicht P 41
me wen dise vier sachen sint di echte not heisen. nu
bite wir meinem rechten urteil czuvinsten ab einer
zu dinge geladin we. und solde ubir ein wasser
und kunde nicht dorubir komen durch storm wetters
wille odir ab do leicht kein schif were mochte daz ein
echte not sin odir nicht. Item secundo. Ab einer zu P 42
dinge riten solde. und im wurde sein pfert uf dem
wege genomen. und er kunde zu dinge nicht ko
men mochte er daz auch vor ein echte not beweisin
odir nicht. Item tercio. Ob auch einer were gezogen P 43
umb koufmanschaft uz dem lande mochte er daz
[illegible] auch zu echte not gerechin odir nicht.
[illegible] Item secundum quartum §. Wort me P 44.
abich licht meiner hervart we odir in mynis herren
dinst. were do liechte daz reiche nicht von wolte moch
te ich mich do mite intschuldigene abich zu dinge
queme odir nicht. Ir sult wissen uf dise vir sachen P 45.
di hi gefragt sin. di vorentwortin etliche und sprech
in. ez muge in keine echte not intschuldigen und er
quiten also. Nimande muge intschuldigen kein
hande not me wen vorgerichte. wen di vir. alz ge
nenguiss suche. gotis dinst und dez richez dinst. und
dorum so intschuldigt in keine sache me. daz groste
ist offenbar daz muste daz beweist sich indem text.

Registr tabule · Require q. 7 f.

P 36. Tercia secunda · Vort me wo daz recht ent do ent
auch unser wille · und do mag unser wille nicht
uber · wen denne daz recht nicht me wil haben
wen dise vir so weres umb sust daz wir sin mer
haben wollen wen eigen willen oder eigen willkur
ist kein lantrecht · ff de diversis regulis iuris l. prima
P 37. tor · Solucio · Uf dise vier fragen antwort wir und
uf diz argumentum sprechen wir · durch alle redliche
sache wille sol man lute intsehin · ff · ex quibus cau
sis maiores in integrum restituuntur l. non · l. Oportet in fine · Ad
P 38. Racionem · Vort me · so sol kein richter geben uber
kennen der im gegenwortig ist · er enwere denne un
k 88. kegenwortig durch unhorsammes wille · Ut in · q · ix ·
Caveant iudices ecclesie v · q · i l. j. § C. ar. lex · in glosa · C.
de peremtoribus l. Et quia absente · ff de penis l. Ab
P 39. sentem · Nota · Sint daz den dise ezugerichte nicht
gesten durch ir redlichen sache wille · so sint sy dem
P 40. rechte ungehorsam · Conclusio · Diz vorantwort wir
schepfin zu maideburg alz uns daz recht lerit · daz
ist war daz keinerlei not keinen man nie entschul
digt wen dise vir sachen daz ist · wen man einem
helfrede urteilt der di brengin sol · der mus dise vir
sachen eine bewisen alz recht ist daz er czu rechte
nicht gestunde und daz alle redliche sachin eine man
entschuldigen mugen daz ist auch war · wen alle red
liche sachin sint in dise vire beslossin · und dorum so
sint di vire urteil vorgefragit do wir urteil unde
rechte uf sprechen wollen · do mit wir bewisin wol
len so daz sich ein itliche frage besluse under vier sa
P 41. chin eine · Ad primum · Czu der erstin frage sprechen
wir · mag einer czu dinge nicht gesten durch was
sers not alz ab einer nicht schiffes hette do mit er
mochte gefindert werden · oder durch ungewiters
wille oder sturmweters wille nicht uber daz was
sir komen muge daz ert yo einen · oder ab einer uf
gehalden wurde wider sinen willen ...
oder aber gevangen wurde mit di[illegible] · sin
sachin mag er sich intschuldigen · wen iz ist geschen
wider sinen willen · wen gevengnuss ist nicht me wen
P 42. eine vorbindunge fries willen · Ut J inst. de iure persona
rum § libertas quidem est ex qua etiam liberi vocan
tur naturalis facultas eius quod cuique facere libet
nisi quod vi aut iure prohibetur · Ad secundum · Czu
P 43. P 12. dem andern mol · so ist daz mines libes cranckheit
daz ich czu dinge nicht geen muge ab mir mein
pfert genomen wurde alz ich mochte geriten habin
do mit so concludir wir daz sich soteine sache von
rechtis wegen muge gezihin czu einer echte not sint

iz im eine redliche sache ist · Ab ein gast einen mitbur
ger meiner stat vorladen solde bite wir meinem rech
tin urteil czuwisen wi man den laden sol zu gerech
te · Hir uf sprechen wir ein recht · wil ein gast einen
mitburger beschuldigen der sol in laden uber nu
nacht daz ist aber in heute zu dinge led so sol er in
morgen gesten von rechtis wegen und nicht ee ·
Ob denne der mitburger spreche er were ein beses
sin man und bete des dinges tagis · und bete meinem
rechten urteil czu wisen ab ich den tag icht habin su
le czu rechte oder was dorum recht sy · Spriche denne
der gast er herre ich bin ein wilder gast und bin so
verre besessen daz ich czu rechten dingtagin nicht ge
sten muge und bite meinem rechten urteil czuwisen
ab er mir im icht czu rechte antwortin sulle billich
und ee wen daz er sich mit der rede czu der czeit
der antwort weren muge oder waz dorum recht
sy · Hir uf sprechen wir ein recht bewiset der gast
uf den heiligen mit czwen vingern · daz er ein wil
der gast sy und vyndert oder so verre behuset daz er
czu dinge nicht gekomen mag oder ist iz wissintlich
daz er uz der tagereise besessin ist so mus der mitbur
ger antwortin von staden von rechtis wegin · N
bite wir meinem rechten urteil czuwisen waz ein
rechte tagereise sy do ein man czu dinge nicht ge
sten darf · Hir uf sprechen wir ein recht · ein rechte
tagereise ist sechs mile oder siben czum meisten
und wer uz der reise gesessin ist der ist ein gast
dem mus man antwortin vor einen gast von rech
tis wegen · Ad tercium · Czu dem drittin mal alz si
varn stet · tu ich wol so bin ich in gotis dinst und
bin ich denne uz umb myne truwe und rechte v
runge so bin ich auch in guten werken und dorum
bin ich in gotis dinst · ist denne daz ich do mit in gotis
dinst bin so mag ich mich do mit entschuldigen ·
und mag iz vor eine echte not in myner helfrede bre
gin von rechtis wegen · Ad quartum · Czu dem vir
den mol · bin ich auch in mynes herren dinst der herre
sei wer er sy so bin ich inder rychs dinst alleine
weiz daz riche do von nicht weine ich daz tu daz
mir der tut oder gebut den daz reich uber mich
gesatzt hot und di do bevelunge haben von dem
riche so tu ich auch waz mir daz rechte bevilt · C. de
veteri iure enucleando · l. Deo auctore in § · hys ita
que · ff · de re militari l. In bello · l. Omne § · Contu
macia · In autentica ut neque miles neque federatus ob
tur § j · Coll. viij · Ab ein knecht · der eins mans
dinstknecht were vn sein lon dinte were beclagit

Require S aj ·

Require S. r. J. · Registru tabule ·

vnd er helfrede brengin solde und sin her hettin vor
sinit uz dem gerichte · oder ob er ein dinst tet daz
kemer tim konde do dem hren schaden von ko
men mochte ob der knecht do von ginge und sin
her di not kundigite mochte der knecht daz vor ei
ne echt not benemen zu rechte odir nicht · Hir uf
sprech wir ein recht · beweiset ein her von sines knech
tis wegen di not alz er zu rechte sol der knecht ginust sin
billich von rechtis wegen · Nota · Ir sult getruwlich
en wissen wil abir der dem man di helfrede brengin
sol den eit von des knechtis hren nicht nemen er
mag iz lasin sten ob er wil biz daz der knecht sine
helfrede selbir brengin sol und den den eit von
dem knechte selbir nemen · Nu bite wir in eine
rechten urteil zu wisen wi daz knechtis eit gen
fille do er sine helfrede mit beweisen sol zu rech
te · Hir uf sprech wir ein recht · spriche der knecht
mit sinem munde daz ich · N · zu dem usgeleitin
dinge nicht komen konde durch hren nodinst wil
le daz echte not heist · alz ich · N · mym hren sein er
beit volbrenget solde di im kein man zu dem
mol volbrengen konde daz mir got so helfe vnd
und alle heiligen · Nota · Ir sult sunderlichin wissin
sin daz man allus alle an der not bewisen mag
ab si nicht redlich ist und beweisit wirt also recht
ist · Nota · Man sol sy beweisen uf den heiligen v̄ ·
Nota · Ir sult eigintlichin wissin und merkin
daz man in allen sachen daz man in allen sachen
yo einen botin beweisin sol der di not kundigt
der sol daz beweisen mit sime eide und gehen ey
gintlichen nemen bi sime cristin namen und di sa
che dorzu di im di not macht ab er ane schaden bli
ben wil · Ob ein man zu dinge gesten solde und iz
behorte im also daz er durch redlicher sache wille
odir not sache dor nicht sin mochte vnd sente kei
nen sinen boten do macht er helfrede gehabin
und ane buse und ane gewette an sem recht komē
Hir uf sprech wir ein recht · Wer zu sinen rechtin
teidingen nicht gestet noch keine helfrede brin
get zu rechter zeit · noch keinen sinen botin zu
gerichte gesendet den teilt man vellig in der sa
che und busuellig und wethaft und mag mit bu
se noch mit gewette an sem rechte nicht komen
umb di sache von rechtis wegen · Ob eins mans
sinne bote mit sem eide di not beweiset hette ·
und der queme vor und wolde sich vorantwortin
zu wider sache iragte liche sint daz er nu ko
men ist · und sich verantwortin wil ab er icht zu
zu rechte sin helfrede brengen sol und di bewisen alz
recht ist ee er zu keiner antwort komen mag oder
waz dorumb recht ist · Spricht den dirre sint daz
ich mynen sinne botin hi gehabt hob der myne
not mit sime eide benant und beweiset hot alz im ir
teilt ist von schepfen munde zu beweisin · bite ich mey
nem rechten urteil zu wisen ob ich icht billich daz gny
sin muge · Hir uf sprech wir ein recht mag er daz
volkomen mit richter und schepfen daz sin sinne bo
te sin not vor gerichte gekundigit hot und mit dem ei
de beweiset so darf er keiner bewysunge me und kumt
mit slechter teidinge wider an sein recht alz vor von
rechtis wegen · Ab denne einer sinen sinne botin sente
vor gerichte der sin not kundigite und man schobe di
beweisunge der not uf den sachwalden wen der que
me daz er den sine not selbir kundigite vnd di und
di sine not beweisin alz recht ist · ab er daz nicht tun
wolde mochte er daz an gnug habin daz sein bote
beweiset hatte odir mochte er sine sache do mit ver
lisen odir nicht · Hir uf sprech wir ein recht · weigert
gerin dem helfrede irteilt ist sine helfrede di sin sin
ne bote vor gerichte gebracht hot mit sime eide u̅
beweisen wil er wirt nydervellig in siner sachin von
rechtis wegin · Nota · wer burgen segt vor gerichte
zu komen v̄ · s̄ · Hir spricht er im alleinir burgen
segte vor gerichte zu komen und quemen sine bur
gen und sprechen einen · N · hab wir uzgeborgit
wider zugestellen und sprechin der ist nicht heim
und sprechin er ist nicht in dem lande odir wi di
not were vnd wolden do mit ledig sin · Daz spriche
er hir di echte not sullin sine burgin beweisen · wen
di burgin mussin antwortin in daz antworters stat
und gnisen alle daz rechtin daz der antworter gnos
sen solde habin · ut j · l · iij · ff · ar · ix · c · Von burge
zage umb sache di uf wergelt louft ff wer so bur
ge wirt r̄ ff · Item auc̄ de fideiussoribus et mandatoribus
ff · j · coll · j · Articulus viij · Ob einer uf einen vnge
richte clagte der nicht kegenwertig were ald
gesunde und gener nicht geclagte waz der vorval
len ist · Ob er sine clage volfurte oder ante ·

Is qui accusationem in iuriarum contra ab
sentem proponit · et si postmodum presens
factus fuerit · et si actor iniuriam eius accu
sacionem suam non proposuit tunc etiam pro
mulctatur et reo condempnabitur ad emen
dam et reus abhac accusacione liberatur ·
Sed si suam actor persequitur actionem li
cet reus se iure excusavit actor eo ullim

P aj · P ae · P af · P ag · p · 20 · P aa

Registri tabule · Require S · et F ·

dampnum sustinebit si tenuit preduellia
verba non attavit ···
P 28 Wer im vngerichte uf einen ma
clagit der nicht kegenwertig ist
vnd kumt er dor nach vor vnd
clagit gener nicht uf in er muz dem rich
ter wetten vnd gem buse geben auch
so teile man gem der clage ledig · ¶ vol
P 29 vordert er aber sine clage vnd intgeet
im gener mit sinem rechte er leit do keine
not umb er enhab kempfelichen vor ge
ladin ·· ~~ ~~
P 30 Nu er gesprochen hot von der not di ey
nen vnschuldig machin mag so daz er
P 17 mit helferde czu siner clage oder antwort komen
mag · vnd hot der sachin eine bescheiden czal uz ge
saczt · uf daz · daz der antwarter dem cleger nicht
unredlichin uf czihen uf vnnucze kost vnd erbeit ~
P 31 Nota · Nu wil er hi bewaren daz auch der
cleger den antworter nicht unredlich in mue vnd in
erbeit brenge uf dise czweierley ding bewaringe
P 32 sten alle recht · ut Inst · de iusticia et iure § · Iuris pru
dencia est diuinarum atque humanarum rerum noticia iusti
P 33 atque iniusti sciencia v · s · Inst · de pena teme litigancium § · Nunc admonendi sumus magnam curam
egisse eos qui iura sustinebant ne facile homines
ad litigandum procedant · Quod et nobis studio est
id quod ea maxime fieri potest quod temeritas tam agencium
quam eorum cum quibus agitur · modo pecuniaria pena mo
iurisiurandi religione modo infamie coherceretur · Ecce
enim iusiurandum omnibus qui conueniunt ex nostra con
stitucione defertur · Nam reus non aliter suis alle
gacionibus utitur nisi prius iurauit quod putans se
bona instancia uti ad contradicendum peruenit et cetera
P 28 Vnd dorum so spricht er hir · Der im vngerichte
einen beclagt v · s · wen hinder einen clagit uf eine
vnd wil denne nicht clagin wen gener gegenwertig
ist daz ist ein czeichen daz er di clage velschen
meine · Ut Inst · de exibendis et introducendis
reis § · Si uero · Coll · v · C · de iure iurando propter calump
niam l · ij · § · Et si accusator · Nota · Er muz dem
P 34 richter wetten v · s · Daz ist dorum daz er zebrochen
hot vnd hat getan wider des rechtis gebot · wen
daz recht gebut daz man nymande czu unrechte scha
P 29 den sal · ut Inst · de iusticia et iure § · Iuris precepta sunt
hec v · s · et C · liij · l · f · l · l · in glosa · ff · de preuaricacione l · ac
P 35 cusator · l · calumpniatore · et ij · q · iij · Siquis autem
huiusmodi personas non probanda detulit auctoritate
huius sanctionis intelligat si iacturam infamie sub
iere ut dampno pudoris et estimacionis dispendio
districtus sibi aliene verecundie impune insidiari sanctum
decreto non licere · Nota So teilt man genen der
clage ledig v · s · Diz recht vint man auch in legibus
C · de abolicionibus l · abolicio · Nota · Vol vordert
er aber sin clage v · s · Hie mit dem mol daz er hi vor ge 29
sprochin hat mit driu worten so daz sich ein iclich
er dor vor hutin sol daz er nicht uf einen andern cla
ge mit unrechte aber er dez ane schaden blibin wil
vnd warumb einen yden man do vor · Nota · Nu
wisset herre ecke aber an mit vornunftigen wor
ten di manhaftin sachin so daz ein iclicher nicht sin
selbis richter sy sundern er vclage sich vor sinem
richter ab im wol ein vngerichte wider fert · Ut ij
q · iij · Siquis se iniuriam ab aliquo passum pu
tauit et querelam deferre voluerit non ad stacionarios
decurrat sed ad presidalem adeat preatorem aut libell
ofensis aut querelas suas apud acta deponens Ii
aliis autem criminalibus causis dignum est ut inscrip
nes proponantur que magnitudinem videlicet criminis
temporisque designent altitudinem prouidam digna legum
tenere possit auctoritas · Vnd dorum spricht er
entgeet er im mit sinem rechte so blibet der cle
ger dez ane wandil · Contra · Diz ist unrecht sol
einer dez ane schaden bliben daz einer den andern
czu ungerechte beclagte were daz war so weren di
ges unrecht · daz ist nicht · wen wer freuelichin wi
recht tut der ist dem rechte vorvallen · C · de calump
niatoribus · l · Quisquis · Do spricht daz recht daz sich
ein iclicher hutin sulle vor luginhaftir clage tut er di
nicht er sol dez antwarters pin lidin · ut ij · q · iij · Ca
lumpniator si accio defecit talionem recipiat · Nota
Do spricht der canon mag einer nicht bewisen dez
er sinen widersachin czeit er ist der pin vorvallen
di gener uf in getichtet hatte · Vnd ist er denne dez
vorvallen daz er uf genen getichtet hatte so sol er
auch di pin leiden di gener solde geliden haben · ut
e · q · iij · Qui non probauit quod obiecit penam quam
ipse intulit paciatur · Solucio · Diz vor antworte
wir vnd sprechin · daz er hi spricht daz er ane schade
bliben muge · Daz ist aber der cleger kein gevengnisse
noch keinerley not durch siner clage wille gliden
hab aber wunden vnd daz meinen di canones und
di leges · vnd dorumb so ist ez do wider nicht · ut s · l
I · C · C · lxij · et von gerichtis gewette § · vnd bloz ge
rufte wettit der man dry schillinge ob siner clage
nicht volgit · vol vordert er aber sine clage · v · s · C · de 29

abolicionibus. l. Fallaciter. Nota. Dorum so spricht
er hi er ist habin kempflichin vorgeladin. Articulus
4 nonus. Ob sich einer zu antworten bute und czu
ufgeleitin dinge nicht gestunde wen cleger und ant
worter burgin dem richter seczin sullen. Wen man
einen zu borgen tun sol umb ungerichte. wenne
einen echtir bestetigin sol. wi hoch ein man bur
gin secen sol vor gerichte

Qui tradere incepit et alius sibi ter
minus prefigatur et si in eo non com
paruit quasi victus reputatur
Iudex ab actore et reo caucionem habere de
bet ut se iuri representent ipsi quoque suorum
in iudicem confidebunt. ¶ Quando actu
cacio sup captum incarcerandum diem sente
aliter erit indicanda iudex extunc eum ad
representandum commodere nisi sit inpatem
ti uiolencia comprehensus. ¶ Proscriptus h
ate in diebus ferialibus arrestatur sed in
huius uiolenciam manualiter perpetratam con
dempnatur. ¶ Nullus alcior in iudicio
quam suus werigeldus constat iure stipu
latur nisi in factis debitis vel si debita
sup eum iure sunt approbata

Swer auch beginnt czu antwortin
und wirt im ein ding geleit
mit urteiln und kumt er den nicht vor
er ist in der clage ubir wundin. ¶ Der
richter sol auch burgin habin von dem
cleger und von dem uf den di clage get
daz sy czu gerichte komen. sy sullen an
ch us rechtin uf daz gerichte sehen. ¶ Wen
di clage mit urteiln gesust wirt biz an
dem tag umb einen gevangen man so
sol man den zu borge tun er en sy in der
hanthaftin tat begriffen. ¶ Den vor
vestin man muz man wol bestetigen
in der gebunden czeit nicht muz man
ubir in richtin do en sy denne
di hafte tat. ¶ Kein man ist pflich
tig hoer burgin czu seczen wen
also sein wergelt stet. Iz en sy schult
der er vor gerichte bekant hot odir mit
rechte uf in gebrochte

Also grose ochtunge habin di edeln key
ser gehat dorczu daz si falschin lutin he
gegin. und di gerechtin mit rechte be
schirmen und ir rechte behalden und bekumern

sich selbir. do mit daz ir daz recht unvorbruke blibe
von den ungerechten. Inst. aut. de heredibus et faladia.
§. I. coll. I. Und dorum so habin sy gesaczt vor it
lich unrecht ein recht zu einer rechtin buse daz un
rechtin. Ut in aut. Hec constitucio innouat constitu
cionem §. Et medicamenta coll. viij. Nota. Dorum
so spricht er hir und hat auch hi vor gesprochin §.
er. viij. t. Ob einer ungerichte clagte ubir einen nicht
gegenwortig were. §. Wer umb ungerichte v. 2. p 18.
und spricht. Ob der cleger an den antworter quem
und denne der cleger nicht clagen wolde. und er het
te vor geclagit wi man im denne tun solde. Nu
spricht er hir. Ob der cleger clagen wolde und der
antworter beginnste zu antworten. Nota. Ir sult C. 1.
merkin daz daz gegin der antwort geschit di wile
der antworter nicht antwortin kunde czu daz cle
gers clage glicher weise. Ich clage czu ein ticio um C. 2.
czehen mark rechter schulde. und bite gerichtis und C. 3.
heger einer antwort. §. Nu vornemet wi man ei
nem teilt daz er nicht ge antwort hat. Ir her C. 5.
richter ticius und ich sint besessin und wonhaft in
ein gerichte. und bite meinem rechtin urteil czum
naren ab er mich do icht billicher beschuldigin sulle C. 4.
wen hy odir waz dorumb recht si. Nu seht nach
hat er nicht geantwort. wenne hette er ge sprochin
er were im nicht schuldigt so hette er beginnst czu
antworten. C. de litis contestatione. l. Res. Nota C. 6.
Ir sult wissen ob daz geschee daz er sich der ant
wort werte und im so ein dingtag gelegt wurde.
und queme er czu der antwort nicht so wurde er in C. 7.
der clage ubir wunden. Ob eim ein dingtag uz ge
leit wurde und er queme nicht vor sich czu vorant
wartin wurde di sache gewunnen odir nicht C. 8.
Hir uf spreche wir ein recht. wurde einem manne
ein dingtag geleit und gestunde er nicht er ist in
der sachin vorvallen. daz ist. dem richter ist er sin
gewette vorvallin und den dingtag hot er vor
lorn so sol er daz andern dingtagis wartin und
daz drittin. und dornoch helfrede brenget er der nicht
so ist er in der sachin ubirwunden daz ist daz er hi
spricht. Nota. Ir sult abir wissin noch geistlichim C. 9.
rechte gewint man der sachin nicht der krieg gee
zu samene sundern der so nicht gestunde den urteilt
man czu der koste daz ist daz er gem di koste lege
ten sol. C. de iudiciis. l. Properandum. Nota. De richter p 96 C. 10.
sol auch burgin habin v. 2. Diz vint man auch in
legibus. C. Qui accusare possunt. l. Qui crimen. ff. C. 11.
de accusacionibus et inscripcionibus. l. Si cui. Nota. Diz ist.

Registro tabule · | Require · S · a J ·

czuvornemen von den di nicht besessin sin oder
di nicht beerbets sin oder di kein eigen habin indem
l ee · gerichte · ii S e · l · ar · v · t · Ob ein besessin man beda
D 16 gut wurde umb ungerichte ꝗ · Der eigen also vil
hot · v S · und der richter sol dorumb burgen ha
bin daz si czu gerichte gestein · ut C de exhibendis et
pulacionibus · l · j · ff · Judicatum solui · l · Cum tam ·
C 12 · p 90 · Nota · Wen di clage mit urteiln gefult wirt v · S ·
Ir sult eigentlichen wissin und merkin wi ein sa
che sy · si sy wi si sy vornacht sy so sol man yo czu
borge tun sundern meiner hanthaftin tat ꝶ · l · j ·
C S ar · lxx · t wi man einen czu einem gute weisen
k 30 sol · ꝗ · Wer vm ungerichte v S · C de exhibendis et
introducendis reis · l · nullus · ff de custodia reorum
C 13 · p 98 · l Si quis reum · Nota · Den vorvestin man · v · S ·
wol bestetigen daz ist uzhaldin daz er rechtis pfle
ge dor in si keine hanthaftetat anders sol ma
im ingeleitenden czeit nicht me tun · ut C de
C 14 · feriis · l · Promittendum · Inaut demandatis pri
p 99 capitum · ꝗ · Neque autem · Coll · iii · Nota · Kein man
ist pflichtig v · S · hy so seczt er daz underscheit
diser burgeczuchte und daz kumt von czweierlei
clage · Nota von burgeschaft vm pinliche clage ·
C 15 · Ir sult wissin in pinlicher clage darf nymant hoer
burgen seczen wen als sein wergelt hoch loufet
dez antworters und ist czum hoesten achczehen
C 16 pfunt ut S · l · iii · C C ar · xliiii · Contra Diz ist un
recht und es ist widder daz recht · ut C de fide
iussoribus et mandatoribus et solucionibus · l · Si ba
satoriam · Do spricht daz recht · ist daz lisias ba
satoriam nicht wider antwort so sol man lisiam
antworten dem schultheisin unsirs reichs oder den
vorstendern siner provincien daz er in vorturme
C 17 Subsumdi · Diz sult ir vornemen von einen iclichen
burgen der einen so antworten sol ist iz denne so
czuvornemen so ist yo daz maideburgischen urteil
C 18 · unrecht · Solucio · Diz vorantwort wir und
sprechin di leges tragin mit unsirn rechten nicht
inczwei · wen daz recht spricht do von den lande
do daz wergelt nicht entscheiden ist do sol der
richter seczin waz der gebin sulle der einen uz
borget umb ungerichte und dorum wart lisias czu
dem richter gesant wo abir daz wergelt vor ent
scheiden ist do darf man dez nicht · In unsirm
rechte ist daz dorum darf mans in unsirn rech
te nicht · ut ff de exhibicione custodia reorum · l ·
Si quis · ff · ad legem iuliam maiestatis · l · Lex
C 19 · ꝗ · Similiter dolo · Nota · Ist in sy schult der er·

bekant hot · S · hy so seczt er di ander burgschaft
di seczt in burgerlicher clage · und spricht daz
sotane burgeschaft hoer loufit wen dise di pin
lich ist · und daz selczen daz sotane clage di an den
leip geet vorburgit wirt und der burge keine
grozer not lyt wen der burge dy clage angel
get · Diz kumt do von wen diser di burgeczug
bereit hot und sin wergelt geben dennoch in
uest man gonen und so hot man den czu recht
gevordert · ut Inst de capitis diminucione ꝗ · maxi
ma est capitis diminucio cum aliquis simul et
civitatem et libertatem amittit Quod accidit in
hys qui servi pene efficiuntur · atrocitate sentencie
vel libertis ut ingratis circa patronos condem
natis · vel qui se ad precium participandum venun
dari passi sunt v S · Von burgeczuchte und von burg
licher clage · Ir sult wissin ist daz umb schult
do daz burgczucht vor ist also bescheidenlichin
und gener gelobit vor di schult di man uf gi
nen bringin mag und bescheit bricht alle rech
ff de regulis iuris · l · Intacto · ff · Qui manumit
ti non possunt · l · ultima · Articulus decimus
Von gebunden tagin und wen di gebunden ta
ge beschirmen · Wenne man binnen gebunden
tagen nicht dingen sol ·
in ferialibus diebus non nisi par in iram
exciterit et nisi super manualem violato
in facto comprehensi sint · ¶ Nam in feriis
violenciam commiserit ipsum ferie non de
fendunt nec absencia vel amicicia criminosi
defenduntur et si in eis crimen commis
erint · ¶ Nam quando excepta iniuriarum
actione coram iudice et parcium presencia
adversa in feriis propositum fuit iudex liti
iudicabit et ei proponere ut fateatur emen
dat tempore deputato vel deneget ·
Judicia autem in hys diebus bannum
non licet et iudicium contestare · Ubi
sacramenta promittuntur in primo
die non feriato persolvantur ·
Eynnen gebunden ta · · · · gen
mus man nicht sweren an den
eide und auch uf den der in
hanthaftiger tat gevangen ist · ¶ Wer den
eide bricht binnen den gebunden ta
gin den beschirmen di gebunden tage
nicht · also in tut kirche noch kirchoff
ander tat di er dor inne tut · ¶ Waz man

anders tut clagit man binnen gebunden tagen sundern ungerichte daz muz der richter wol richten ubir den man der do zu antwort ist. und man sol im gebiten daz er bekenne und besser zu rechter zeit odir daz er lokin. ¶ Nicht muz er abir dingen binnen gebunden tagin. ¶ Wo man abir eide gelobit di sol man leisten zu den nehsten ungebundin tagin.

Hy vor so hot er gesprochin von den di zu dinge nicht gelten. Nu spricht er hi daz etlichir an siner clage nicht vorgang habin mugen durch vorczihunge der zeit durch der gebundin tage wille. daz ist daz di lute vor derlich me gebunden sin zu gotis dinst und zu kiren in den geczuten me wenne sust ymmir und zu beten. und dise zeit ist genant ferie nach dem rechte und nach dem latino und heist in dem deutschen viretage so daz man denne rue habin sol sol vor aller clage. ¶ Nota de feriis odir viretage. Ir sult eigintlichin wissin daz sotane tage dy wir ferien heisin werden gebin eintweder von rechte odir von dem richter. Nu bite wir in einem rechten urteil czuwisen welche di ferien sint di der richter gebin muge. Diz vorantwort wir mit dem alz uns daz recht uswisit di ferien odir di virtage di der richter gibit sint etzlich durch der ladunge wille. odir durch bedenkens wille odir durch bezalunge wille odir durch usvordernis wille. odir durch gewalt wille. di der antworter geliden hot. alz dem sin gut genomen were der darf nicht antwortin von rechtis wegin binnen drien manen zum minsten noch dem tage alz er sin gut wider ingewerten und ingewelden hot. ut iii. q. iii. Electis vel expoliatis post integram restauracionem annui spacii induciae vel sex mensium indulgende sunt. ¶ Nota wi man ein ladin sol zu geistlichin gerichte. Ir sult wissen eine ladunge noch geistlichem rechte sol geschen mit drien gebotin daz ist mit drien ladungen und da sol ein iczliche ladunge tag habin virzentage odir mag in gebiten mit einer ladunge daz man peremptorie daz di andern tage di er habin solde di sint do mit daz der richter daz gebot tut in der geleit und kunt von eim ubo daz do heist a peremptorio. ut xxiiii. q. iii. Desiliata excommunicacione lex Justiniani catholici imperis qua probat i servat ea constitucione C. xxvii. cap. … iii. decrevit ut nemo plus excommunicet aliquem antequam causa probetur propter quam eciam canones hoc fieri iubet. c. 33.
¶ Nota daz wir vil sagen wolden von geistlichin sachin daz were uns zu vil. dorum so wol wir gesin us daz daz uns zu gehoret. c. 34. Vort me di tage di man gibt durch bedens wille. und der hot. xx. tage tag. ut iii. q. iii. Offeratur ei ubi s. ¶ Nota. c. 35.
Den man tag gibt durch beredens wille alz ab einer siner geczugis nicht gehabin mag. ut iii. q. iii. Spacium vero dilacionis sicut in nono libro codicis de dilacionibus invenitur hac racione moderanda est ut si ex ea provincia ubi lis agitur vel instrumentum vel persona postuletur non amplius quam tres menses indulgeantur. ¶ Nota. c. 36. Den man tag gibt durch usvorderunge wille. einir schulde odir geldis alz ab eim ein gelt irteilt wurde daz vordert der richter nicht us binnen vier monden C. de usuris. l. ultima. ¶ Nota. c. 37. Ir sult wissen daz ist noch keiser rechte und noch geistlichin rechte. ¶ Nu mit dem mol daz wir nu wissen von den ferien di der richter gibt. nu bite wir uns zu underwysen welche ferien daz recht gibt. c. 38. Ir sult wissen sotane ferien di daz recht gibt di sint zwerley. di ersten heisen solempnes. Und daz sint gebunden tage di zu vyernde gebotin sin. und in den tagin sol man nicht dingen. wen di tage sint gesatzt durch gotis dinstis wille und der heiligen zwelfbotin und andern heiligen zu lobe und zu eren. ut Ex. de feriis. Omnes dies dominicos a vespera usque ad vesperam cum omni veneracione decrevimus observari et ab omni illicito opere abstinere. ut mercatum minime in eis fiat nec placitum nec aliquis ad mortem vel ad penam iudicetur nec sacramenta nisi pro pace vel alia necessitate prestentur. c. 39. ¶ Nu mit dem mol daz man in den heiligen tagin nicht dingen sol. also daz recht tut sprecht und uswisit. Nu bite wir in einem rechten urteil czuwisen ob man denne auch kein vordinge odir votding hegen sol zu rechte odir nicht. c. 40. Hir uf sprech wir ein rechte daz man kein ding hegin sol wider vordinge noch recht ding noch alle ding do man mit urteiln teidinget von rechtis wegen wen di tage sint allen cristenlutin zu eren gebin und zu ynnikeit. ut xv. q. iiii. Pia et celaria dominicis diebus vel aliis precipuis festivitatibus seu in hiis diebus in quibus legittima ieiunia celebrantur secundum canonicam constitucionem minime fieri decrevimus. Insuper eciam sancta sinodus decrevit c. 41. c. 42. c. 43.

ut nulla iudiciaria potestas licenciam habeat sua auc
toritate xpianos ad placitum bannire in supradictis
diebꝫ videlicꝫ ante natale domini usqꝫ in octauam
epiphanie. Et a quinquagesima usqꝫ in octauā
pasce et septem diebꝫ ante natiuitatem sancti
Johannis baptiste. Quatenus adeundi etiam
oracionibꝫ vacandi liberius habeatur facultas. C. de feriis
c. 24 l. dies sollempnes. ff. e. t. l. Si feriatis. Ab den
noch ein richter dez nicht liz und lude einen zu din
ge und dirre gestunde nicht und der richter tayte
uf in und sin widersache und irstunde sin recht
uf in schat im der geladin waz und nicht gestun
de daz gerichte und di ladunge sint dem mol daz
man in heiligen tagen und in gebunden czeiten
nicht kein ding mit urteilen hegen sol odir waz
c. 25 drumb recht sy. Wir sprechen wir ein recht. der
richter keinen czu dinge lasin ladin van rechtis we
gen in gebunden tagen noch in vyertagin. Let a
bir ein richter einen er sol gesten ob er ane schaden
bliben wil. wen ein ichichs richters urteil limt ee
c. 26 vngehorsamen daz recht sy sy recht odir. Vt xj. q.
iij. Sententia pastoris siue iusta siue iniusta fu
c. 27 erit timenda est. Ym dem mol. daz man denne
dez richters urteil furchten sol iz sy recht odir vn
recht so wurde einer den bussellig und vellig
inder clage. gestunde er denne und antwort. Vn
funde man denne ein vnrecht urteil und straffte
er daz nicht wunde in daz urteil odir nicht.
c. 28 Wir uf sprechen wir ein recht er mag sich doran
nicht vorswigen von rechtis wegen aber wol
gegenwurtig ist er in vorwillkur sich und volge
dem urteil alz recht ist so limt in daz urteil und
sust nicht von rechtis wegen. wen alle urteil di
wider dez rechtis gebot gebin werdin di bindent
c. 29 keinen von rechtis wegen. Vt ij. q. vj. Item sen
tencia contra solitum ordinem iudiciorum a prelato
prolata auctoritatem rei continet etc. Von sunta
gis vyer. Ir sult eigintlichen wissen aller viertage
sunderlicheit so ist der suntag der erste wen got ge
bot den sunderlichen und by namen czu viren. vō
allin dinstlichen werken dor in man by namen
nicht ding hegin sol iz enwere denne hanthafte
tat odir notding. Vt ex. e. de feriis. Conquestus
c. 40 est nobis etc. Quamuis nō prorogari sed expediri de
ceat questiones debet tamen iudicialis strepitus di
ebꝫ conquiescere festiuis qui ob reuerenciam dei nō sciunt
c. 41 esse statuti etc. Nota von dinstlichen werkin di
vorboten sin an dem suntage unde von andern

heiligen tagen. Ir sult eigintlichen merkin daz
man dinstliche werk an dem suntage noch an keinen
heiligin tage tun an ackern an eren an sehin an
mehin und an allen andern sachin. Und an win
gertin an stickin an hackin an binden an hopfer
tin. an mehen an heusamen an czunende. an [illegible]
an rodin an mistladin an mistbreiten an richte
an markten an hantwerk czu vbine. und an si
ten an ob man erde swure. Nota wenne sich der
heilige tag anhebet czu ende. Nu sult ir wissin
wenne sich di heiligen tage an hebin noch keiser
rechte so gen di heiligen an czu mitternacht und en
den sich czu der andern mitternacht. ff. de feriis.
More. Nota. Noch geistlichem rechte aber
beginnt der heilige tag an zu vesper daz ist wenne
der abintsterne beginnt ufczutreten. und der stern heist
vesperus czu latin. Vt de consecratione d. iij. Pronun
ciandum. Di iuden beginnen auch iren heiligin
abint alz wenne di sunne nidirget. di greci wen
di sune ufghet. Nota von des tagez teilunge. Nu
sult ir vornemen von dez tagiz teilunge wen mi
tanen sachin ist manchirhande sin. Ir sult czu dem
ersten mal eigintlichin merkin ein tag heist der na
turliche tag. und der naturliche tag hat vierundczwen
czig stunden. der ander tag heist dies artificialis
daz ist daz sich der tag lengit unde kurczit noch der
czeit. uf sotane teilunge so vornemt dise kegen
tige vs. Mane diem greca gens incipit. altra seq
tes. Media sub luce. iudei vespere. sancta inchoat ec
media sub tempore noctis. Nota. Ir sult wissen di
wol wir beuelin den copulisten und wollin wi
grifin an unsir recht und sprechin eigintlichin di
daz man in den gebunden tagin nicht dingen sol.
und alz der text hi sprichet also vint man auch C. de
feriis l. Prouinciarum. Und auch spricht daz recht a
daz di czeit den sadebrechin nicht beschirmet Nō
de rusticis feriis. Di ander czeit di wir auch ferien
heisin dor man auch nicht dingin sol dorumb daz
di lute ir erbeit nicht vorsumen durfin und hei
sen rustice ferie daz ist der gebuer viretage. so daz si
gemach und ruwe habin sullin vor alle anrechtunge
dez gerichtis. und dise czeit ist inder erne und inder
weinlesin. und ist czu der gemeinen nucz gesaczt so
daz di fruchte nicht nicht vorterbin uf dem velde di
uns got czu nucze gegebin. Vt ex. de feriis. Licet
diebꝫ festis qui gra vindemiarum vel messium etc. De
feriis repentinis. So heisen auch di dritten ferien
ferie repentine. und ist wenne ein furste gebote.

durch siner frunden wille an dem tage alz er geboren
were oder im ein kint beschert wurde von gotis
gnaden mit sine frauwen. oder aber lichte ge siget
hette begen sinen vienden oder wiz umb sotane
sache were. Sotane feiren sint aber nicht under ge
wonheit wen si brengen nicht vil nucz in dorum wol
wir auch do von nicht gar vil sagen. Nota. Wer
den fridebruche binnen gebunden tagen v. s. Nu
sulet ir hi bei eigentlichen merken alle sachen di nicht
hanthafte tat ist sol man einen umb fristen czu den
nehsten ungebunden tagen. Nota. Ir sult wissen
iz were michelbesser an dem ostertage gerichtet.
wen daz man einen misseteitigen weg komen lise
wen di misseteitigen unbeschirmet wider kirche noch
kirchoff in beschirmen alle nicht. Ut C. de hiis qui ad
ecclesiam fugiunt l. fidelis. Nota. Wir sprechen aber
di kirche beschirmet alle di zu ir fluhen und auch der
kirchof ist rechte so daz man nymant do von nemen
sol mit gewalt daz ist daz man kein blut dorus vor
gisen sol v. s. l. j. C. C. et levit. c. Von kirchtalsegen
in glo. v. s. Nota. Alle di czu der kirchen fluhen sint
beschirmet von der kirchen an funfirley lute. Pri
mo. Czu dem ersten so in beschirmet wider kirche
noch kirchof iuden noch heiden. Secundo. Czu dem an
dern mal so unbeschirmet wider kirche noch kirchof
eigene knechte di sich mit wapen weren C. de hiis
qui ad ecclesiam confugiunt l. j. et ll. Si servus. Tercio.
Czu dem dritten mal. so unbeschirmet wider kirche
noch kirchof kirchbrucher noch morder und roub
und dibe. extra de immunitate ecclesiarum c. inter alia. Inter alia
et j. Tunc questionibus tunc dicimus iuxta sacrorum statuta cano
num et tradiciones legum civilium ita dicimus distin
guendum quod fugiens ad ecclesiam aut liber aut servus si
liber quantumcunque gravia mala perpetraverit non est violen
ter ab ecclesia extrahendus. et hoc verum est nisi publicus
latro fuit vel nocturnus populator agrorum qui dum
etc. Quarto. Czu dem virden mal. so unbeschirmet
wider kirche noch kirchof alle notzoger. Quinto.
Czu dem funften mal so beschirmet wider kirche noch kirchof
ubirhurer daz ist ebrecher. Ut in auth. ut liceat matri
et avie § Quia vero coll. viij. Nota. Ir sult wissen wer
so durch gnaden wille czu kirchen oder czu kirchofen
oder czu clostern fluhet der sol sich doran bewaren
daz do keine leyp (?) werde oder nicht gewalt dor
geschehe mit blut czu vorgisen ut C. e. t. Nota. Waz
man anders tut v. s. Ir sult wissen daz er do mit
meint ander sachen di nicht an daz leben gen daz
burglich di mag man wol richten pinliche sachen

aber nicht ut extra Omnes u. s. Nota. Nicht muz man q 24. a 40.
aber ubir s. bi vor hot er gesprochen man mochte
wol deine sachen oder clagen richten. Mit dem mol. a 41.
da man nicht binnen bunden tagen richten oder dinge
sol wi sol man denne deine sachen entscheiden. Diz a 42.
vor antwortet wir und sprechen daz herre ecke meint
daz man nicht alle dingpflichten dorczu laden sol uf
daz daz si gotis dinst destu flislichen warten und
achten mugen sundern mit sinen urteil vindern muz
er wol dingen daz ist anders nicht czu vornemen do man
slechtlichen bekennit. Nota. Wo man aber eide ge a 2a. a 43.
lobit v. s. Ir sult ir merken alle teidinge muz man in
gebunden tagen wol richten. Als so einer dem andern a 4?
eide gelobte und der di eide gelobit hette sprache er
wolde der eide keinen tag han und wolde czu hant
von im komen. mochte der cleger di eide von im ne
men ane wandel binnen gebunden tagen oder nicht
Hir uf sprechen wir ein recht. ist der antworter bereit a 44.
und wil sich mit sinen eiden czu hant ledigen von si
nes widersachen ansprache der cleger mag di eide
nemen und schat im keins an sine rechte von rechtes
wegen. wenne sotane sache geet uf den richter und
uf den antworter. Articulus xj. Wen man dem an l 49
dern gelobte eide und der nicht leiste czu usgeleiter
czeit waz er da mit vorlure. Aber sinen eit czu haut l 60
leisten wolde. und der antworter sin nicht annamen.

Is qui sacramenta pro debitis prestare. wolde.
promiserit is si ea non preferit in solucionem
debitorum penam et per quibus ea promiserat
creditori condempnatur nisi legittima ne
cessitas ingruat. ¶ Fueruntque in iudicio sa
cramenta promissa et non porrecta tunc iudi
cis multabitur et emendam actori erogabit.
¶ Si ad instar cuius predictus fuit ad sacramentum
ti prestacionem receptor si renuncierit vel se
abduxerit reus iio ad debitus illis et a sacra
menti prestacione omnimode sit liberatus.

Der aber eide gelobit und leist er a 46.
di nicht czu rechter czeit er ist an
der schult ubirwunden do di
eide vor gelobit waren iz in beneme im a 47.
echte not di man beweise. ¶ Weren aber
di eide gelobit vor gerichte man muz dem
richter wetten und dem manne sine buse
gelten dem di eide gelobit waren. ¶ Ist der a 48.
man bereit sinen eit czu leisten den er ge
lobit hatte czu rechter czeit und wil iz jener
nicht oder ist er do nicht do man den eit

tim sol der eides sol er ledig sein und der
schult do er den eit vor gelobit hatte ab
des gezug habe
c. 79 Nu wil er aber hi begegin etlichin bosin
luten und ir untruwelichin falscheit. Sit
demal daz er gesprochin hot wo so ey-
man dem andern eide gelobit di sol er im leistin
czu den nehstin ungebunden tagin. Nota von
c. 80 eiden. Ir sult ein wenig vornemen von eiden
Sint dem mol daz mannsin sachsin rechte daz w
c. 81 auch meid burgisch recht heisen wilir im dem
andern czu den eiden gelosin hot. Nu frage
wir meinem rechtin urteil czu mraren albdaz ein
sunde sy daz man eide nymt odir gibt odir ob iz
doran gnug sy daz einer spreche ez ist odir ist odir
spreche yo odir neyn. Diser frage meinunge ist
c. 82 nicht wie wen daz man fraget abr man me wort
durfe czu einem eide. iz ist also odir iz ist nicht also
diz verantwort man also iz ist daz an gnug. Phat
c. 83 Daz iz doran gnug ist daz beweise wir also. got
richtit sich noch der hertzen meinunge und der
nimt des eides sol nicht me sprechin wen waz des
hertzen meynunge ist aber vor gote ane meineide
bliben wolle. und meint er denne mit dem her-
czen nein so ist iz doran gnug. daz er nein spricht
und meint er denne yo so ist iz auch doran gnug
daz er yo spricht und sprichet er neyn so ist iz im
vor gote ein eit. Und spricht yo so ist iz im abir
vor got ein eit. Daz grozte ist offinbar alz uns
daz ewangelium usweiset m^c. v. Sit sermo ur
est est. non non. Daz minste beweisit sich doran
daz an den czwen wortin gnug ist. iz ist iz ist
c. 83 odir nein nein. ut pz ex. de iureiurando. Et si
xpc precepit sedm ewangelicam veritatem Sit sermo
ur est est. non non. ut affirmatio ul negatio sicut
procedat exore ita procedat excorde etc. Wen dise czwei
wort beduten sich eine beweringe odir eine lo
c. 84 keinunge. Pecia secunda. Vort me. wer do an
ders swert und spricht wen sine meinunge ist d
wirt meineide. Und spreche den eit einer yo und
meynte neyn der wurde meineide. Ro^z pz. daz grste
diz argumenti daz ist offinbar p gratianu xxij. q. ij.
c. 86 Indolo iurat qui aliter fauius est qui percipit ci
purinum sic nequiter decipe credentes. Wen un
ser eit sol nicht anders sein wen bei gote es ist
also. odir bey gote ez ist nicht also ut^s. Wen daz
minste teil des argumenti beweiset sich also w
sullin nicht sweren bei der creaturen so daz dy

eit des schepfers do mit nicht geswecht werd
ut pz ex de iureiurando c. Licet enim iuramentum
prohibuisse dominus videatur in celum terram pre
atorem sed parcatiuam iurare prohibuit ne per huius-
modi iuramentum differetur ad creaturam hono-
ficencia creatoris q. cum in ewangelio permisit di
nobis non iurare neq per celum quia tronus dei
Und noch sotan sachin so weres dor an gnug er
rede sy ist ist. neyn nein ut pz in assumpto. Pecia
Tercia. Vort meein ichchin der do swert engzur
er swert daz er einen betrigen wil odir swert ei
eide. und spricht einer denne yo odir nein und
iz denne doran gnug so derf er keiner rede m
meint er denne recht so ist iz im eides gnug men
er unrecht so ist iz im eides genug. ist iz im denne
doran gnug so derf er keiner rede me und sol ich
der menschen meinunge nicht anders sin so ist iz
auch doran gnug. Ro^z pz daz groste beweist sich
wen wer sine lugin beweren wolde mit eim an
daz ist abemer me dorczu wolde legin dorum d
man im destu baz gloubin solde alz abemer ge
che. der mir tzaus schult gibt der bin ich unschul
dig daz mir got so helfe. Wil er denne me d
zu legin uf daz man im gloubicher geloube m
vor. und spricht. daz mir tzaus schult gibt des
bin ich unschuldig daz mir got so helfe und al
heiligen. Nu argumire wir also. Allz daz czu
vil ist daz ist nicht gut. in disem eide ist daz czu
vil alz er spricht und alle heiligen und dorum
so ist iz nicht gut. wenne wer mag besser sin w
got. ist denne myn rede so daz ist daz si war is
so derf ich keins grosers geczuges den got ut
ex de iure iurando c. Testis e michi deus.
derf ich den keins grosirs geczugis me wenne
gotis. und nymt er denne alle heiligen czu g
czuge. so nymt er di creature czu geczuge ubir d
creatorem daz ist ubir den schepfer ut pz p gratia
num xxij. q. ij. Siquis puerus testamitur ul
S. Nr. j. c. l. in glo. P. Quarta. Allis daz volko
men ist an sich selbir der ist gnug und allz daz de
gebut der volkomen ist an im selbir daz ist gnu
und allz daz gnug ist daz ist gut czu nemene w
dem gnuge daz wir meinen do kein gebrechin
an sy daz ist gut wen daz gebrechin hat daz ist
nicht gnug noch gut. wen wer icht an sich selb
darbit der ist nicht gnug. ut pz in libro p boe
cium decon solone phie prosa. iiij. Qui indiget
aliquo non est sibi sufficiens. Und got der ist

volkumen vnd sint den sine wort so darf man
zu dem eide nicht me segen ut pz in assumpto a°. b².
daz muste beweiset sich selbir. und dorumb so sol
vnser rede sin iz ist iz ist daz ist war daz uns got so
helfe. oder iz nicht daz uns got so helfe. In oppositum arguitur. Wider dise argumenta sprechen wir
alsus. Waz di heiligen czwelfboten gesaczt habin
und di heiligen veter dez heiligen cristenglouben
gesaczt habin daz sol kein man widersprechen
wenne allez daz si gesaczt habin daz sullen alle cristen
leute halden. a°. pz daz grozte teil dises argumenti
daz beweist man jud. xij. Preceptis apostolicis non
dura superbia resistatur sed per obedientiam que a sancta
romana ecclesia apostolica auctoritate iussa salutifere impleantur. Do spricht der canon daz alle di gebot
di uns geboten werden von dem heiligen stule
sol man eynmutlichen breiten und halden. Item
daz war so ist auch daz war daz Jacobus spricht
der spricht bruder vor allerley ding so sult ir mir
nicht sweren. noch auch ewer wille sol auch dor
zu nicht sein. ut ex de iureiurando c. Jacobus
quoque simpliciter iuramentum sed voluntate iurandi
sum ait ante omnia fratres mei nolite iurare etc. Sal
man denne nicht sweren noch sullen vnsern wil
len czu eiden nicht geben so durfe wir nicht me
wen daz vnser itlicher dem andern glouben wen
er spricht yo oder neyn ut pz in assumpto. Unde
mit yo und mit neyne mag man kein eit getun
ane czulegunge ander worter und sol man do
nicht me czulegen ut pz sr. in tertio so sweret man
nicht. und sweret man den nicht so ist auch key
wille dez eides nicht. Nota ad questionem et ad
rationes. Czu dem argumento in oppositum daz
er gearguiret hot waz di heiligen czwelfboten
und di heiligen veter geboten und gesaczt ha
bin daz sulle wir halden. Jacobus hot gesprochen vor allerley ding sult ir nicht sweren v. s.
Nota. In disem argumento volborte wir daz
groste und sprechen czu dem minsten Jacobus der
spricht ante omnia fratres nolite iurare. daz bewi
set iacobus hot einen rat geben so daz sich ein
itlicher deste baz beware vor eiden und sunder
lichen vor meineiden. Und daz diz ein rat ist daz
ist wol schin in dem selben do er spricht Extra de
iureiurando c. Quoniam ad iurandum non debet
quemquam spontanea voluntas inducere sed necessitas
talis importuna et timore periculi sine culpa iurare et c.
Nota. wen ein itlich mag mit eiden wol losen

ober einer sachin nicht anders unschuldig werden
mag. mag er denne durch nat sweren so sweret
er mit rechte. wen sweren ist nicht vorboten ut
pz xxij. q. j. Quamvis dictum sit ne iuremus tamen
in scripturis sanctis ne me legisse memini ne ab aliquo iuracionem recipiamus. Nota conclusionem.
Alle di werk di got getan hot di sint vns eine lere
und eine figure daz wir der volgen. und sin wort
sulle wir auch nicht vnmuglichen in vnsern munt
nemen. Und got der hat selbir geswoern so muge
wir auch sweren. daz groste diser conclusie bewert
sich. ex de iureiurando c. Si enim per se esset malum
iurare profecto dominus non iurasset cum tamen in novo
testamento legitur. Quia iuravit dominus et non penitebit eum. Et rursus. Iuravit dominus david veritaten etc. Nota suppositiones ex quibus colliguntur
correlaria. Ir sult eben merken und nemen uf
daz ir euch vornunfticlichen vorantwarten muget
uf sotane argumenta. dez sult ir vornemen dise
suppositiones uz den man czihen muge correlaria
czu einer conclusio. Nota Eyn eit ist ein bewei
sunge einer warheit und nymt den personaliter ey
gentlich in siner beweisunge dorum daz man im
der rede glouben sol daz si so sy oder so nicht sy
Sequitur correlarie. Ist ein eit ein iuramentum personaliter
sumptus daz ist. ist daz ein eit der eigintlich in sich
selbir genumen wirt czu einer beweisunge dez glou
ben so ist im not daz ist dem eide daz im di warheit
volge. sol im denne di warheit volgen so ist vorder
lichen not daz im di rechtikeit volge. Conclusio. Sol
denne eim eide di warheit und di rechtikeit volgen
so ist czu einer beslisunge dez eides not daz gerichte
etc. Secunda suppositio. Ein eit ist ein beweisunge ein
unschult di einen unschuldig machin vor gote und
vor der werlde mit einer liplichen beweisunge. Sequitur
Correlarie ~ So ist daz volgiclich daz sich ein man
sichir weiz an seiner rechtikeit. und wer sich denne ge
recht weiz der hot vor sich di dry stucke dez eidez daz
ist di warheit und di rechtikeit. Conclusio. So mugen
dise czwei mit nicht gesein ane beslisunge dez gerichtes
wen daz tochte nicht daz di glit von dem houpte en
tweichen soldin. ut d. xij. Non decet a capite membra
discedere sed iuxta scripture testimonium omnia membra
capiti sequantur etc. Dez beweist got ist ein houbt dez
eides und sin gerichte di glit. aber sint di warheit und
di gerechtikeit und dorum sol ein itlich eit in sich habin
dise dry daz ist do der propheta von spricht. Iuravit dominus in
veritate et iudicio et iusticia. Ad rationes ad primum. Czu

q 8. q 1e. — C 100. R o. R j. R 2. R 3. R 5. R 4. R 6. R 7. R 8. R 9.

Registre tabule | Require. St. r. ſ.

q 83. dem ersten argumto do er spricht Got der spricht it
sich nach dez herzen meinunge und der munt sol
K 10. anders nicht sprechin. In disem argumto volborte
wir daz groste. Nota. Czu dem minstin spreche
wir also. iz ist do nicht an gnug daz einer yo spicht
adir nein. wen spricht einer nein so wil er mit
dem nein sich unschuldig machin und enir mag
K 3. do mit nicht volkomen. daz groste beweiset sich
mit der ersten supposicien. ein eit ist ein beweisun
ge einer warheit dez der eit ome beweisunge so mag
keine beweisunge volkomen sin mit dem worte
yo adir nein do in volge denne di warheit und dy
rechtikeit. und eine beslisunge dez gerichtis mit der
rechtikeit beweist er sich gerecht. alz wen er spicht
waz mir titius schult gibt dez bin ich unschuldig
mit dem enpfet sich der eit. daz er spricht daz mir
got so helfe do mit rurt er daz gerichte. Und wen
er spricht und alle heiligen. do mit vorslust er sich
Recht abir sprechin solde. daz ich dez unschuldig
bin dor uf kan ich keinen warhaftin gezug
nicht uf habin wen got und sin heiligen. wenne
denne so sint alle dinc offinbar Dorum spricht der
pphā. Ego dixi mertessu meo. omnis homo men
K 11. dax. Conclusio. Dorum so spreche wir czu einer be
q 83 slisunge diser rede daz daz ewangelium spricht eu
q 83 wer rede sol sein. yo yo. nein nein. daz ist affirma
K 2. tive adir negative daz ist unsleehtin sachin do men
keines eides noch keiner beweisunge czu me
K 3. darf. wen daz er spricht yo adir nein. Wo abir einer
K 6. ein unschult beweisen sol. daz sol er mit seim eide
K 4. beweren. und sotan eit sol an sich habin di drey
stucke. quod pz s. corr. ſ. Ad secundum argumentum
K 12. q. 84. rndetur. Czu dem andern argumto. do er spricht
wo einer anders swert wenne sine meinunge ist.
der wirt meineide v. s. e. Daz ist war. Czu dem minst
tin teil dez argumti. do er spricht wir sullin nicht
q 86 sweren bey der creatura v. s. Dorum so volgit daz
nicht daz man nicht me wort czu eim eide habin
sulle wen iz ist alz got weiz. sint ein eit ist ein be
K 6. weisunge einer warheit. und sotane bewysunge
mag man nicht irkennen di stucke by dez eides v.
K 13 K 4. s. suppone prima z corr. Conclusio. Czu einer besli
sunge und czu einer beweisunge daz einer mit vol
komen wortin sein unschult eigintlich eigintlichin
beweisin sol und di sache benemen daz man im
schult gibt aber volkomen wil mit sine eide. Ut
n 14. xxii. q. ii. Beatus paulus. v. s. e. l. ar. In glosa.
K 16. K 4. Adtinum. Czu dem drittin argumento do er spicht

wez czu vil ist r c. Dez sult ir wissin alz er vort ar
guiret so nymt er di creatur czu gezuge v. s. diz 89
vorantwort wir alsus und sprechin. der den eit tut
der gezugit sich siner beweisunge an den schepfer 14.
und an di schepfunge. und sezt got czu einem gezu
ge. und czuhe sich an alle heiligen durch einer vol
komenkeit wille. ut ex. de testib. z attestacombus
c. Si pettavit inte fr. tuus v. s. Ad quartum argum
tum. Czu dem vierden argumento. Waz got gebut 91.
v. s. In den wortin do got sprach. euwer rede sol
sein. yo yo. daz mit ist nicht beweisit. ab der wort
dez eides me sullin sein adir niche. Wen czu einer
beslisunge dez argumti so sol man antwortin alz ir
vor gehort hot uf daz erste und uf daz ander argum
tum. Nota. Ir sult wissin dorum spricht er hi der 95.
so eide gelobit daz ist daz ein iclicher eigintlichin mer
kin sol waz ein eit si und waz schadin er von eim
meineide enpfan muge. Nota. Nu mochtis lich
te geschen daz er lichte schuldig were. und gebute
sein unschult do vor und wolde do mit einen uf
schup gewinnen sines eides czu ungebundin tage
und hofte daz under dez undirnumen wurde und
gewunne den tag trugentlichin daz sol im unhulf
lich sein. wen trugin sol czu rechte nymant helfen
ff. de dolo. l. elegantes. ff. j. Und dorum spricht er
hi. leister si nicht czu rechter czeit er ist an der
schult ubirwunden. Nota. weren abir eide vor
gerichte gelobit v. s. Hut dem mol daz hi stet we
ren abir di eide vor gerichte gelobit. wo pflit man
anders eide czu globin wen vor gerichte. Diz vor
antwort wir und sprechin. Abir geschee daz sich
czwene erkoren einen richter. adir sunlute irku
ren daz si beide vor si komen wolden. wer denne
dar nicht queme der solde sine sache vorloren habin.
Abir gesche daz ir czwene sich vor willekurten vor
gerichte sunlute und gebin den gewaldiclichin ir
sache czu intrichtin so daz iz nicht me vor gerichte
komen solde. und auch wie wer den tag vorsu
mete alz di sunlute daz ein sprechin wolden der
solde sine sache vorlorn haben. nu gestunde ir
einer nicht man teilt im vellig so daz er sine sache
vorloren hatte er spreche er hette ir nicht vorlorn
und vragte mit urteil dornach ab man ubirczugin
mochte an richter und an schepfen iz gehegtir
bank sprechin den genir sint daz ein sine czu
in gelasin were vor gerichte vor richter und vor
schepfin do alle dinc craft und macht habin
mit sotaner undirscheit wer czu sotaner berich

Requ(ir)e F. 7. J. — Registrum tabule

tunge nicht queme der solde sine sache vorlorn
habin dorczu er nicht komen ist und biten in
einem rechtin urteil czuvurazen ab sis im icht ne
her czuvbirgen sin wen er is mit siner unschult
entgen muge. Hir uf sprech wir ein recht alz
uns daz recht usweiset. wirt ein sache vorgerich
te uf genomen mit dez richters wille und der
te uf genomen mit dez richters wille und der
scheppin. und wirt czu sunelutin gelasin di be
nant werden vorgerichte und sichs annamen
vorgerichte und sich der sachin vndirwundin di
sache czu berichtin. und wer czu dem tage nicht
queme der solde sine sache vorlorn habin in
sotan sachin sint di sunelute genen nehir czu
ubirczugin wen er is mit siner unschult intgen
muge von rechtis wegin. vt ff. de receptis. l. J.
Nota. Man muz dem richtir wettin v. s. Recht
aber solde sprechin. ist is geschen vor dem dinge
odir vor den dingelutin alleine daz mans halden
solde man wett im doch nicht. daz ist man wettit
den sunlutin nicht alz dem richter. C. de arbitris
l. J. Nota. Ist er abir bereit sin eit czu tun v. s.
Diz ist aber ein gotlich recht sol der antwortir
in der sache nervallin sein ob er nicht vollkumt
und sol sein gelt vorlisen. also ist is auch ab der
clegir nicht vorkumt daz der antwarter dez
eides los si. wenne dez clegers und dez antwar
ters recht sol gleich sein. Nota. Odir ob er sin
nicht. Ir sult wissen erlichin lute wan waz so.
man solde einem sotanen di vinger von den he
ligin czin. Ab daz gesche daz man eim sine vin
ger von den heiligin czihen. im bite wir mey
nem rechtin urteil czuvurazen ab daz icht ein fri
debruch were sint daz man eim itlichin fride
wirket czu sime eide odir waz dorum rechte sy.
Hir uf sprechen wir ein recht. czut man eim sine
vinger von den heiligin alz er mit seim eide vol
varen sol er tud einen fridebruch doran sint im
der fride vorgeheglin dinge geworcht ist und vor
luset sinen leip halz do mit von rechtis wegin ob
man. Nota. Dez eris gezug habin v. s. Hir uf
sult ir eigintlichin wissin umb disin gezug ge
schit diz vor gehegtim dinge daz einre sinen eit
tun sol. und were der bereit sinen eit tun und
wolde in geinir nicht annamen und fragit geinir
dornoch mit sotanen wortin. Nach dem mol
daz ich bereit bin mynen eit czu tun dez er nicht
annamin wil dez ich mich czi an richter und
an scheppin daz er den eit vorslagin|im bite

ich meinem rechtin urteil czuvurazen ab ich icht mit
rechte ledig und los von im sin sulle odir waz dor R 29.
umb recht si. Hir uf sprechen wir ein recht. czut
sich ein man vin sotane sache an richter und an
scheppen vollkumt er mit in so teilt man disin le
dig und los dez eidez und der sachin do der eit von
kumt von rechtis wegen vt S. l. J. C. C. ar. vij. t. Von
schult §. Waz der man borgit. Nota. Auch nort R 30.
me so sult ir eigintlichin wissin gesche sotane sache
vor sunluten vollkomen daz er dez eidez nicht neme
wolde und di mugin den ledig teilen mit rechte
der den eit tun solde von rechtis wegin sint sy bei
der seit andi sunlute gewillkurt habin an der
stat do alle ding craft und macht habin. vt S. l. J.
C. C. ar. viij. t. Von ubirczugunge §. Wo man eigen
v. S. de recep. bac. ambz l. J. z. y. Nota de arbitris odir R 31.
sunlutin odir von den lutin czu den eine sache ge
lasin wirde. Ir sult ein weinig vornemen von
sunluten daz ist daz oft geschit daz man lute kust
di intscheider sullin sein eins krigis odir einer sa
chin beide an geistlichim gerichte und an werltlichi
gerichte di leider czu stunden tun vil anders wen
si czu rechte tun sullin. Nota ad racionem. Dorum R 32.
sult ir wissin daz diz not ist einem itlichin daz er
wisse von den selben entscheidern wi man sich der
erweren muge mit rechte und ist eim ydem manne
not daz er diz wisse wenne urteil mag nymant sto
fin und heisen in legibz arbitri. und heisin entschei
der. auch so heisin si richter in sotan sachin do man
si ubirwelt. Sint dem mal daz wir von sotan lu R 33.
tin di wir intscheider heisin in dem rechte sagin
wollin. Nu mochte einer fragin ab alle lute
intscheider mugin sein odir nicht. Diz vorantwor R 34.
te wir alz uns daz recht underweiset daz alle lute
mugin mit rechte nicht intscheider mugin sein von R 35.
rechtis wegin. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvurazen wer ein intscheider nicht mu
ge. und den man mit rechte vorwerfin muge R 36.
odir nicht. Wir vindin in dem rechtin daz eigin
lute mugin keine entscheider sin von rechtis we
gen. vt ff. de arbitris. l. pe. omis §. Inservum. Se
cundo. Vort me unmundige lute und toren und R 37.
toren. stummen. toubin. mugin keiner intscheider
sin von rechtis wegin. Vt iij. q. vij. Tria sunt q
bus aliqui impediunt ut iudices fiant v. s. l. J. ff. d zi.
de arbitris. l. Sed si in suum. §. J. Tercio. Durch R 38.
ungent wille so mugin auch etliche nicht entschei
der sin durch ungent wille. alz abent under–

Registru tabule. Require S°. 7 J.

Sinnkundzweinzich iar were. ff de arbitris l. Sed
k 39 si inscrinium. ff de receptis l. Cum in lege. Quarto.
Tore me. So mag auch keiner ein entscheider sin
in seins selbis sache ut ff de arbitris l. penultima
k 40 Contra. Diz ist unrechte und sprechin ein itlicher
muge ein intscheider sein in seines selbis sache ut C.
k 41 libro iiij. c. mandati p[ro]curatio. l. Jure mandata. So
luao. Diz verantwort wir alz uns daz recht uz
weiset C. spricht von eim uorlicher der eine sache
vor ebinte daz mag ein itlicher tun alz ich hette mit eȳ
ichte zu schaffen und sezt er sine sache zu mir odir
ich sezte iz zu im daz mag wol besten ff. abir sprich
von eim entscheider. Unsir rechte spruche abir von
eim richter. di wir auch suntlute heisen di si sich
beider seit vor wilkurn d[a]z waz di sprechin iz si rech
odir unrecht daz muz sein sy doch by vor halden
k 42 vt ff. de arbitris l. diem q. Stati. Quinto. Durch
geslechtis wille mag auch einer nicht entscheiderinne
sein alz ein weip. ff de diuisis regulis iuris. l. ij.
k 43 Nota. Dennoch sult ir wissen erbere frauwen
mugen wol intscheiderin sein alz ut ex de arbitris
k 44 c. dilecti filij. Sexto. Der belente richter mag
nicht ein intscheider sin in einer sunderlichin geko
k 45 ren sachin. Nota. Diz sult ir uornemen von eim
itlichin manne der eine stat odir ein dorf odir ein
gemeine regiren sol der sol zu rechte kein sunman
sein sundern er sol sein alz ein richter zu einer be
k 46 weisunge. Verbi gra. Ein purgmeist[er] sol kein int
scheider sein noch siner citznosin keiner noch der
der richter noch sein urteilunnder keiner. Ratio.
k 47 Und diz ist dorum. sotane lute sint der gantzin
gemeine gesatzt so daz si nymande sunderlichen
zu legen eim me den dem andern. Diz ist zu uorne
men einen itlichin sunderlichin gesworen manne
waz abir zu eim uollen rate gelosin wirt daz mu
gin si intscheiden. Vt ff de arbitris l. Sed si inscri
k 48 nium. Abir sache were daz zwene fursten mit ein
ander meine teidinge legin alz umb ein gut odir
umb einen lehen und di fursten beide wilkurte
an einer stat rat. daz der stat rat daz ein sprechin
mit mynne odir mit rechte. Nu bite wir iemen
rechten urteil zu uirnemen ab sich einer stat rat der
sachin undirwinden muge. Sint sich di nydern
der obern sache nicht undirwinden sullin zu rich
k 49 tene. Diz verantworten etliche und sprechin. daz
der undir odir der niderige stul des obirstin stulis
sache nicht entscheiden mag. daz ist daz di purger
di nyderer sin an dem herschilde wen di fursten.

und di fursten sint herren ubir di purger. und dorum
so mugin di nidern der obirn intscheider nicht
sin von rechtis wegen. vt xxj. d. Inferior sede
potiorem absoluere non potest. Sola enim potior inferi
rem conuenienter absoluit. Contra. Diz ist un
recht. wen zwischin zwen bosin sol man daz
minste bose irkisen. also ist diz lygin zwene fur
ten mit einander in teidinge daz ist daz groste bo
ze wen do von mochte den landen schade von
insten. So mag man daz minste wol irwelen un
mugin di sich noch ir beidir wilkur lasin uf d
purger di nyder sin an dem herschilde durch
machis wille. vt xiiij. d. Duo mala licet cau q. 84.
tissime. V. s. li. j. C. C. sup. ar. lxiij. Solucio. Di
instancia solue wir also. do er sprach daz nider
stul den obirn stul nicht richten sol daz meint ma
mit beuelunge daz binde des undirrichters der
obirn richters urteil nicht. Iz spricht er abir von
scheider di do von beiden teilin gewilkurt werde
Conclusio. Czu einer beslisunge sprechen wir vor
recht. vor wilkurn sich fursten an einer stat rat
so daz si sich dorein gebin daz der stat rat daz in
sprechin noch mynne odir noch rechte si undirw
din sich der sache uf bescheidenheit billich. Vt ex
de arbitris. Cum tempore c. ff. p. n. 7 J. S. controuersi
que inter te 7 merseburgen. episcopum 7 J. Sint dem nu
daz den einer stat rat in einer sachen sachin spre
en mugen wi sullin sich doran bewaren daz di
stat der eine schadin blibin muge ob ir ein un
heite sint daz sich ir kein hoer berufin mag
und ir urteil nicht strafin. Dise frage vor antwor
wir alsus. Di ratherren der stat do so eine sach
zu gelasin wirt di zu entscheiden noch mynne
odir noch rechte. sullin von den fursten beiden
brive nemen undir irem ingesigel und daz vo
willin so daz di stat von in und von iren noch
komelingin und von allen den di durch iren wi
len tun und lasin wollin an allerley schadhaf
tikeit und vordechtnisse ymmir zu blybin so mu
gin si dor ein wol sprechin waz in allirglichist
dunkit und do sullin sich di fursten an genugen
lasin von rechtiswegin. Nota. Insotan sachin
alz ir vor gehort habit von den entscheidern
ubir alle mag man der vorgenantin sechsirley
intscheider nicht kisen in pinlichir sache odir cla
ge odir umb eiginschaft vt ex de restitucione in
integrum. noch auch umme di sachin di di ee an
treffin vt ex de restitucione in integrum. Delega

Require ff. j.

Require ff. ij. Beschlus tabule.

tius ab ordinariis qui administracōem nō hūt & facultatem dūmodo iudicandi seu arbitri de hac causa cognoscē nequeunt nisi coram eis mota fu erit madenē ff. I inriminali ul' criminali causa aun mayores iudices exigant arbiter nequit assumi.

Nota. De sprochmlute und di ennstig sein mu gen wol entscheider sin ab man si wilkurt ff. de ar bitris. l. pconis. Nota. Ir sult wissin wurde ein wip von eim halp. und ein ander kur ein man daz sol nicht sein ff. de arbitris l. non distinguem⁹. Nota. wo weip intscheiderinne mugen sein sunderlich di erwar sin daz kumt von gewonheit eines lan des alz in franken extra de arbitris. dil'. Nota Obem kint einen entscheider wilkurte an sines vormundes wille daz tochte auch nicht. ff. de arbitris l. Si pupil lus. Nota. Ir sult vort me ebin merkin wo so eine sache czu luten gelasin wirt di daz so gekorn wrden daz di keiser vorbinden bei einer pein daz si wollin leiden waz dise intscheider odir di sinlute dor ein sprechin wo daz nicht geschee do hetten di intschei der keine craft. C. de arbitris. l. j. Ab daz nicht ge sche und swuren daz si iz leiden woldin mochte iz besten odir nicht. Hir uf antwortte wir. ez mocht wol besten wen mans tet nach geistlichim rechte tut mans. Ex. e. t. Cum tempe. Ab so eine sache czu luten gelasin wurde vorgenichte und wurde mit pein besaczt alz mit gelde odir mit ander pein sullin di intscheider czu rechte icht nemen uf wel che czeit si darin sprechin wollin. Hir uf sprech wir ein recht. Wirt ein sache uf intscheider gela sin vorgehegtir bank di intscheider sullin di czeit nemen wenne si dorin sprechin wollin eigintlich en von rechtis wegen ex de officio iudicis & ptate de legati c. De causis que infra certū tēmum deciden de cōmittunē hoc etiam volum⁹ cognicōm teneri &c. Ab di intscheider di sache nicht entrichtin uf di czeit alz sy vorheisin hattin mochte der cleger wider an sin rechte komen. Hir uf sprechē wir ein recht. Wirt ein sache czu luten gelasin czu berichtin uf ei eigintlichin tag. und sprechin di intscheider dar n' in alz si sich vorpflicht habin und mag daz der cle ger bewisen alz recht ist der cleger brengit den ant worter wider czu rechte alz vor ee di sache iz der hant gelasin wart. iz in habe denne den entschei dern echte not benomen daz si dez czu der czeit den nicht ussprachin alz si czu rechte dorin sprechin solden. were iz abir an daz so kumt der cleger wi der czu seim rechte. ut ff. de arbitris. l. Non dis

tinguemus ff. Si cum. Ob der sinlute einer queme und di quemen beide den di sache antrifft mochte man den andern entscheider dorum beschuldi gen adir nicht. Hir uf sprech wir ein recht man sal in mit rechte dar czu twingen und der richter hat im czugebiten by uirzen tagin. dornoch by acht tagin. dornoch bei dren tagin. dar noch by twer nacht itliche czeit mit des richters gewette ist der cle gers sinman do nicht und kumt dez andern int scheider adir sinman und beweisit sich dem richte der cleger muz sine clage mit gewette und mit buse lasin von rechtis wegin. Nota. Werez sa daz di intscheider ir urteil gybin adir sprechin an eim heiligin tage daz urteil bunde nicht. ff. de feris l. diem. ff. Si quis litigatorum. Nota. Wurden auch geistliche sachin uf einen leyen gelasin sin urteil daz bint nicht. Ex. de arbitris. Contingit int dum q' cum actori & f. Adls' generaliter phibuim' ne sup rebus &c. ex de iudiciis. Decernim⁹ ut lai ci etiā tractare negocia non psumant. Nota. Ir sult wissin daz der leyen urteil geistliche sache bunde. als iz gebin wurde mit der obirstin wil le und gunst so daz si beide darczu wilkurtin ex. de arbitris. Quias litas intimasti q' cum sup. &c. Nota. Wurde uf mer lute eine sache gelasin daz man sy intscheiden sulden di sullin alle mit einan der ubir ein tragin. daz urteil enbunde anders kei nen. ff. e. t. l. Sicut. ff. Si plures. Ab so czwene ir koren weren ubir ein treching werdin mochtin sy nicht einen kisen czu eim ubirmanne. Hir uf spreche wir ein recht. wer den lute irkoren vor dem rechte ubir eine sache mugin di nicht eintrechtig werden si mugin einen ubirman kisen mit des richters volbort und der sachwalden von rechtis wegin. ff. e. t. l. Non distinguemus ff. Cum in plu bus. Nota. Ir sult wissin ist diz ungeistlichin sa chin so sol man di intscheidunge beschriben ge bin ut C. l. ij. de receptis arbitris. l. Cum antea. Ez en were denne uzgenomen. ff. de iudiciis. l. ij. Nota. Vort me. so sult ir wissin di so irkoren werden sullin keine sache me intscheiden wenne di. do si ubir korn sein wen ir intscheidunge di hot craft alz ein urteil. ff. e. t. l. Si cum dies. ff. de verbor significacōne. l. Centū. Ex. de arbitris. Cū dilectis. v°. ff. l. j. et. lex Juglō. Nota Ir sult wis sin ab so drey gekoren wurden waz di czwene wol lin dez sol der dritte volgin. Ob denne eine sume uf gelt ginge do der intscheider einer spreche der

R. 69.

R. 70.

R. 71.

R. 72.

R. 73.

R. 74.

R. 75.

R. 76.

R. 77.

R. 78.

R. 79.

R. 79.

R. 80.

R. 81.

der antworter solde dem cleger czwelf schok
geben der ander spreche von achtin. der dritte
sprech man sulde nicht me den funf schok ge
bin. Nu bite wir meinem rechtin urteil czur
waren welchis entscheiders kur grosir summe
hot so daz man billichir volgin sulle von rechtis
§ 82 wille. Hir uf spreche wir ein recht. der daz minst
te gelt entscheit dem sol man volgin von rechtis
wegin. wenne der czwelve sprach der volborte
yo auch funfe odir sechse. Ut ex de officio iudicis
ordinarii. Et extra. l. vj. Articulus duodecimus
l 61 Ob man eine pflichtig were czu bezalen gelt und
ers nicht annamt uf di czeit als im globit were
l 62 Von inlegers rechte wen ein man nicht inmanen
l 63 darf. wenne man nicht dingin sol. Ob ein
l 64. l 64 schepfe urteils gefragit wurde wi er sich des wi
l 65 sagin daz ers nicht vinden darf. Von schepfen
l 66 bar lute urteil. wer usm kungis banne urteil
l 68. l 69 vinden mag. Von dez urteils strafunge. Und
l 70 wi man daz urteil strafin sol. wer di botin dor
l 71 czu sein sullin. wi man di botin speisin sol.
l 72 wen si daz urteil inbringin sullin. waz der vor
l 73 lust der daz urteil gestrofit hot und nicht vol
l 75 kumt. wo man sich mit eim gestroftin urteil
l 74 hin czin sol. wi ein sachse ein urteil stroft und daz
l 76 mit kampfe behelt. wi ein schepfe eins unrech
l 77 tin urteils ane wandel blibit. wi man ein ur
teil nach maidburgischin rechte strofin sol.
l 78 Ob ein swob eins sachsin urteil strofte. Wy
l 79 man vndir kungis banne vinden und strofin
l 80 sol. wer kein urteil strofin mag.

Cum autem quis argentum vel
nummos solvere tenetur. licet is
cui persolvendum est tempore solucio
nis non veniet. vel si venit et pecuniam
suam acceptare noluit ob hoc tamen si
cui non omisit pecuniam illum vero diem
nascitur perdidisse reus non ab obstagiis exo
neratur sed minime a pecuniarum solucione
Inferius bannie non licet. Sentencias eci
am aliam super dampnum suum vasallive
cognatum ve non liceat pervincare ubi vi
tam corpus ve honorem tangit aut sanitatem
Bannitus licite super quemlibet hominem
sentenciabit ipsi autem a nullo. nisi adultam
honorem ve hereditatem ve tangit aut sani
tatem nisi alius equanimus sentencias
pacientur. Extra regalem bannum quilibet

sentencias licitum est pervincare et eis ap
pellando contradicere qui iuris defineuit
exinde paratur nullis tamen casibus
sine regali banno sunt cognoscendi.
Appellat quis contra sentenciam quo a
dignorem tenetur appellare iudicem vl
timo ad regem appelletur. Et iudex su
ad hoc tribuet nuncios ut audiant quis
orum coram rege superabit. Nuncii d
bent esse bannici si a comitatu appellatur
Si vero illud in marchia contigit nuncii e
possunt quilibet plenarius et iudex eis
videat de expensis panem et cerevisiam c
sistet habundanter craterem plenam vini
quamlibet comestionem cum tribus fercul
de die usualibus et duo fercula servus a
nunt. et cuilibet equo quatuor manipul
die noctuque tribuant ad pabulandum
Sex servi esse debent et octo equi ab ips
habeantur. Cum primitus romani princi
pis adventum saxonum nacionem in
lexerint a diffius pergant curiam et infra
mensis tempus confirmatam ab impio
sentenciam reputabunt. Appellans s
sentenciam non optinuit multam iu
a dabit et pervincanti emendabit et iud
dampnabitur in expensis quas cum inia
videtur expendisse. A comitatu in marchi
am non appellatur licet comes cum co
mitatu sit infeudatus a marchione et h ide
quia in marchia non existit regalis bann
et propter hoc iura eorum discrepant ergo ad ro
manum principem appellatur. Si ignora
ta sentencia fuerit interrogata si sentenciam
ignorancia periuramentum expurgaverit
tunc per eadem sentencia alter licite inte
rrogetur. et post illum alium tandem ad vl
timum dum pervenitur ipse quoque inducatur
prout reo iudicatum fuit optinebit. Ap
pellans saxo ad dextram suam et ad maio
rem partem consenciencium inter septenus ad
sus totidem certare tenetur et vincentes s
tenciam optinebunt victus iudici multam
vincenti emendam prestare tenetur quod
tamen nunquam nisi coram rege est faciendum
Dicitur ab aliquo sentencia et ipse eam
putat sibi iniuris esse videtur pertulerit et si iu
ris non fuit pro nullum dampnum sustin

bus ¶ Si quis consensum inuente sentencie
non prebuit & aliam veriorem expresserit que
maior pars ipsi sentencie consenserit illa in
res optinebit. nullus illarum ob hoc penam
incurrebit multe quia nullus horum alterius
sentenciam increpauit ¶ Qui appellare
voluit sic loquitur sentenciam quam ille
pronunciauit ego quidem increpo & preco ap
pello ubi de iure est appellandum ¶ Increpat
suauus saxonis sentenciam. vel sweuum h'
ipsi coram rege determinant prout dictum est s.
Standi sentencie sub regni banno mar
pantur ¶ Sedendo unusquisque iusticie sede
sentenciam pronunciat ¶ Qui vero ad scamp
num scabinatus natus non fuerat sedem
sentencialiter postulet adiuctorem sentenciam
pronunciandum extimo ei cedat qui priorem se
tenciam exprimebat ¶ Sentenciam prout sic
ab eo prolatam se probat iure optinere & pe
tat apostolos & increpet sentencialiter ubi ap
pellare tenetur quos videlicet apostolos
iudicia oportebit adherere hic. ¶ Increpata
sentencia iudex ipsi non debet interrogare
consensum. ei etiam qui sentenciam inue
nit ab ea non recedere non licebit nisi ab eo
nitimus perfectum pronunciata est consentit
¶ Qui pinnuria comprehensus & iudicio p
sentatus sentencias rescindi non potest
nec aliquis quibus duellum inductum est
post quem titulo includuntur

Swen man aber aber pfennynge
adir silber gelden sol wartet er des
l 61 czu dem rechten tage nicht adir
anmanet er sin nicht er vorlust do mit sin
gelt nicht den tag hot er aber domit vor
lorn ¶ Hette aber er gelobit gein inczu
l 62 riten er ist auch des inriten ledig und nicht
des geldens noch der schult do vor er gein
inriten solde ¶ Binnen gebunden tagen
l 63 muz man nicht dingen ¶ Urteil muz man
l 64 nicht vinden uber herren und uber man
und uber mag do iz in an iren leip adir an
iren sunt adir an ir er get ¶ Schepfenbar
l 65 lute muz wol urteil vinden uber einen it
l 66 lichen man uber sy aber muz kein man ur
teil vinden daz iz in an iren leip adir an ir
sunt adir an ir ere noch an ir erbe gee.
noch auch ir urteil strafin der in nicht eben

burtig ist ¶ Bussen kungis banne muz l 67 R 88.
ein itlich man wol uber den andern wol ur
teil vinden und urteil strofin der volkume
ist an sinem rechte umb allsotane sache di
man an kungis ban richten mag ¶ Schilt l 68 R 89.
man ein urteil daz sol man sich czihen an di
hoest ding stat und czu leczt an den kunig
do sol der richter sine boten czu gebin di da l 69.
horen welcher volkume vor dem kunige ¶
Di boten sullin schepfenbar fry sin ab iz in l 70 R 90.
einer graueschaft geschyt ¶ Ist iz aber in einer
marke so mugins sin allirhande wer sy sin
dest si volkumen sein an irem rechte. ¶ Di l 71. R 91.
sol der richter bekostigen mit bire und mit
brote daz sol er in genug gebin und dry ge
richte an den essin des tagis czung sein und
einen becher vol weins. czwei gerichte sol
man den knechten. funfe garben einem it
lichen pferde under tag und under nacht
und man sol di pfert vorn beslahen. sechse
sullin der knechte sin achte der pferde.
wenne si den den kunig irste irvaheren by l 72 R 92.
nen sechsehn tag so sullin si czu hove varen
und dornach uber sechs wochen sullin sy
daz urteil wider inbringen ¶ Der daz ur l 73 R 93.
teil schilt volkumt er nicht er muz dorum
wettin dem richter wettin und gein sine bu
se gebin daz urteil er gescholden hot und
dem richter sine koste gelden di er mit den
boten vortan hot ¶ Keins gescholdens ur l 74 R 94.
teils muz man sich czihen uz einer graueschaft
von dem marggrauen. diz ist dorum daz in
der mark kein kungis ban ist und ir recht
czweit sich dorum sol man sich do mit vor
daz rycher czihen. ¶ Wer urteils gefragit wirt R 95.
und des nicht vinden kan do sol er sein
recht czu tun daz ers nicht vinden kunne
So muz mans wol eine andern fragen
dornach dem dritten dem vierden der lecz
te gewinnt tag also lange alz iz gein geter
dingt wirt uf dem daz urteil get ¶ Schilt l 75. R 96.
ein sachse ein urteil und czut er sichs an
seine rechter hant und an di mere menie
er muz dorum vechten selb sibende wider
ander siben. wo di meiste menie gesiget
der behelt daz urteil. Ein itlich gesiget
man wettit dem richter und gibt buse den
der uf in gevochten hot. umb urteil muz

Registrum tabule — Sequitur S. 7 I.

§ 97 l 76 man unhdert vechtin wen vor dem kuni
ge odir vor dem riche. ¶ Fragit man
einem manne urteilz und vint er daz
noch sein sinne abir wol unrecht ist er leid
do keine not umb. widerspricht ez di vol
vort und vint ein ander urteil welchin
di meiste menie volgit der behelt daz ur
teil und blibnis beide sunder gewette sit
ir kein dez andern urteil gescholden hot
§ 98 l 77 wer ein urteil schilt de spreche alsus daz
urteil daz der man gefunden hot daz ist
unrecht daz strofe ich und czy mich dez do
§ 99 l 78 ich nuchs czu rechte hin czuhin sol. ¶ Schilt
swob eines sachsin urteil. odir der sachs
eins swobin urteil daz muz man vor dem
kunige intscheidin also hi vor gesproch
§ 100 l 79 in ist ¶ Stende sol man urteil schelden si
czinde sol man urteil vinden undir kuni
gis banne menlich uf seim stule. Der ab
ir czu den benken nicht geborn ist der
sol dez stulis bitin unt urteiln ein ander
urteil czu vinden so sol im gener den stul
rumen der daz erste urteil vant. welch
urteil denne gener vint dez erbite er
sich czu behaldin unt seim rechte und czi
sich dez do er sich czu rechte hin czuhin
sol. und bite dorum eines urteils wo er
sich do mit czu rechte hin czuhin sol. und
bite der botin dorczu. Wenne ein geschol
den urteil sol man keiner volge fragin
der iz auch gefunden hot muz der von
nicht ane gens wille dem daz urteil ge
§ 0 l 80 fundin ist czu kumen ¶ Wirt ein man ge
vangin umb ungerichte und vor gerich
te gebrochte er muz kein urteil scheldin
noch der man der kempfin sol sint er i
den warf komen ist ...
§ 1 Hy vor hot er gesprochin von dem dem ey
de gelobit wurden und warte er der eide
§ 2 § 96 nicht so hette er di schult vorlorn do er dez
eides vor wartende waz. Nota Dez wil er nu hi
von dem rechte sprechin ob man eim schuldig we
uf eine genante czeit. und er sines geldes nicht war
tin wolde. daz man wissin solde ab ymant dor
noch vagin wolde daz er sin gelt do mit vorlisen
solde sint er den tag vorlorn und vorsinnet hatte
der man im auf gelobit hatte czu bezalen. Unde
spricht hot ein man den tag vorsinnet daz er sines

geldes nicht gewart hot do mit hot er doch nicht sin
gelt vorlorn. Nota Ir sult wissin. Wurde eim gelt
vor gerichte gelobit daz solde er bezalin czu dez rich
ters nehste hucz und wurde do mit loz. ut S. e. l. r.
v. t. Obe ein besessin man beclait wurde umb un
rechte ober burgin sezen sol S. Gewint abir m
v. S. Dorum darf iz gener nicht wartin Ist iz b
sunder gerichte bescheiden. und wart er der be
czalunge nicht so hot sich dirre do mit bewart
dem glubde und gewint lengir tag. Nota C R. 83
annamit er sein nicht v. S. Contra. Hi wider
ist ff. de solucionibus et liberacionibus l. Cum. S. Si deb
Do spricht daz recht wil der cleger di clage nicht
annamen so sol man im nicht richtin. Solucio.
Diz vorantwort wir und sprechin mit einer un
scheit. waz di bezalunge gewunnen vor gerichte
und wolde der clegir der bezalunge nicht ann
men der antworter beweise daz gelt vor di
benke vor richter und vor schepfen und gibt iz i
schepfin hant und wirt do mit loz von dem so s
er himf ar. S. ff. de solucionibus et liberacionibus l. Si
bitor. Nota. Unser ander antwort ist ab so tan
lubde an gerichte geschen ist und annamit er si
bezalunge nicht er vorlust sin gelt dorum nicht
sunder den tag vorlust er. und der antworter
ist allez schadens loz an gute und an eren. Wen
waz sein schult nicht daz gener nicht bezalt wa
ut ff. de regulis iuris. l. In nunc. Nota. Ir sult wi
sin diz underscheit macht diz wort daz hi stet an
nim wil v. S. Wen manch man wolde leicht ge
ein ding mache ers czu weg brengin und der u
lur sein gelt do mit nicht. als annamite ers nicht
C. de solucionibus et liberacionibus. l. obsignacione Der
eins dingis nicht wolde. der iz do nicht wolde n
wndert do ers czu rechte annamen solde de vorl
iz billich. ff. de solucionibus. l. Si debitor. l. Si solu
turus. Nota Binnen gebunden tagin v. S. Sint 62
dem mol daz von der gebunden czeit vor gesp
in ist. S. e. l. ar. x. wor noch sezt er diz dennoch
me sint iz vor gesprochin ist Diz vorantwort w
und sprechin. er sezt iz dorum noch eins hi daz er
do mit beweisin wil und sagin von der er erczeu
und buse di wir eine appellacio heisen odir eine
berufunge wider ein unrecht urteil. und wi man
daz urteil strofin sol. ff. de minoribus. l. Perfecti.
Waz er hi czurkennen gibt. und waz man by
den gebunden tagin vornemen sol. In dem daz
er hi spricht von gebunden tagin daz man denne

Sequitur S. z J. | Registrum tabule.

kein urteil vinden sol · do gyt er by quit kennen
daz man alle urteil nicht strafin darf. Exempli
gracia · Glicher weise alz man kein urteil vinden
mus binnen gebunden tagin daz ist binne viertage
alzo sol man auch kein urteil strafin binnen vier-
tagin · Racio v̈ S. ar. x · Dez wist abir wol vnge
strofet blybe doch so binde iz nicht alz wir vor
gesprochin habin uf den gebunden articulum ·
Sint dem mol daz man urteil strafin sol mag hie
wir uns zu undirweisin welcherley weise urteil
gestrofit werden · Dir vorantwort wir und spre
chin ir sult wissin do unser berufunge odir appella
cio daz wir noch unser weise urteilz strofunge hei
sen geschyt drierley weise · Primo · Zu dem ers
ten mol sult ir wissin daz etliche urteil gestrofit doch
nicht bint daz kumt zu vierley weise · Uf diz erste
sult ir merkin vierley sundirliche stucke · Primo
Daz erste urteil ist daz man nicht strafin darf daz
ist alzeine schepfe vinde vor ein recht ein offinbar
unrecht daz vornemelich daz unrecht were daz
mochte kein urteil sein · ut C. Quando provocare necesse non
est · l. Sitamen · Wider spreche man dez nicht so
were iz yo ein urteil und vorswige iz genir dem iz
zu schadin gefunde wurde iz bunde in also wol
alz abir gar gerechte were · Wy sol er diz wider spre
chin daz im unschedliche sy an sime rechte · Dar-
uf spreche wir ein recht · Spricht ein schepfe ein
offinberlich unrecht vor ein recht daz sol man vor
der vorvolgunge wider sprechin von rechtis we
gin v̈. S. l. ij. s. s. ar. lxij. t. Von gerufins gewette
S. Der richter sol yme fragin · v̈ S. Nu bite wir
meinen rechten urteil czu irvaren wi er di vollort
wider sprechin sol zu rechte · Dir uf spreche wir
ein recht · Wen der richter einen frogit ab er wid
daz urteil icht sprechen wolle so sol er nicht sprech
in yo noch nein · sundern er sol auch nicht gesitz
chis bitin · auch sol er von der stat nicht tretin
und sol sprechin ab iz der schepfin wille sy daz
der schepfe gesprochin hat und abir mugt ein
recht sin und bite yn her richter daz ir's der vinste
hunde gemeine recht dunkit sprechin sy den alle
yo so ist iz ein urteil widersprechin sitz abir so ist
iz kein urteil und so blibet den dinc ane wandel ·
Secundo · Zu dem andern mol · so darf man daz
urteil nicht strafin ab ein urteil gekouft wurde a
dir abeimer darum icht gebe daz er im daz urteil fun
de · ut ij. q. vj. Diffinitiua quoque sentencia que con
dempnacionem vel absolucionem non continet, nulla habet

v̈. S. Venales quoque sentencias qui in mercede accep | § 23.
tis iudicibus proferuntur etiam citra interposicione
provocacionis auxilium infirmas esse decretum est. Ex
decreto z honestate clericorum c. Cum ab omni · v̈ S. C. Quando | K ij.
provocare necesse non est · l. venales · Tercio · Zu dem | § 24.
dritten mol · so darf man auch der urteil nicht stro
fin ob di ein urteil fundin di dez eides nicht hettin ·
daz meint er hi do er spriche · Urteil mus man nicht | R 86.
vinden v̈. S. alsus vint man auch ext. de consuetudine
Ad audienciam nostram nouis peruenisse · Ext. de iudiciis
c. De si clerici coram seculari iudice conuicti fuerint vel | § 26.
confessi de crimine non sunt propter hoc a suo episcopo aliquatenus
condempnandi · Sicut enim sentencia a suo non iudi
ce lata non tenet ita z facta confessio coram ipso v̈. S.
ij. q. j. In primis inquirendum est · v̈ g. vt C. l. vj. t. | l 18.
Si a non competenti iudice iudicatum esse dicatur ·
l. vlt. · Quarto · Zu dem virden ob ein urteil wirt | § 27. q ca
de gebin ingebunden tagin daz urteil darf man | q c8
nicht strofen wenne iz bint doch nicht · v̈ S. ar. x. In | q c9
tulco. C. ea. Nota · welche urteil binden durch
erwarkeit wille · Ir sult merkin di andir weise | § 28.
ist daz etlicher lute urteil bindin ab si gesprochin
werdin · Primo · Zu dem ersten mal so binden | § 29.
etlicher lute odir richter urteil durch ir erwarkeit
wille di di urteil gebin · alz der pawest ein urteil ge
be in geistlichin sache odir der keiser in wertlichin
sache di keinen richter ubir sich habin an den man
sich berufin mag · ut ff. de appellacionibus l. ij. Secun
do · Di andern diz nicht gestrofin mugin · ut j. inst. | S. o | § 30.
C. Quorum appellaciones non recipiuntur · l. ij. Tercio · Di | § 31.
dritten di ein urteil zu unzyten sprechin strofin ·
Nota wenne man ein urteil strofin sol · Ir sult wis | § 32.
sin · wenne einer ein urteil vinden hort daz er eigent
lichin hort daz unrecht ist · Und ab im der richter fro
git aber wider daz urteil icht reden wolle · So spre
che er also an alle gesperch und rege sich nyndert vō
der stat · Herre her richter gunt ir mir daz ich spe
che · So spricht der richter ich gan dirs wol · So spre
che her vort · Hie her richter · daz urteil daz titus
der schepfe · odir wer czu sime orstmanamen ge
nant ist daz strof ich wenne iz ist unrecht und bite
meinem rechten urteil zu irvaren ab ich stende odir
sitzende ein ander urteil sulle vinden odir waz da
um recht sy · ut p. z j. v̈ · Nota · By diser frage | R 100. | § 33.
sult ir iczunt anders nicht vornemen wen di stunde
wen ein man daz urtel strofen sol · alz ir an deme
nehsten urteil vornomen hot · daz so stet uf stenden
fusen alz er daz urteil horet vinden so sol ers stro

sin. Wirt eine volge dorubir gesprochin sint mag
§ 33. ers nymmer strofin. Nu bite wir meinem rechte
urteil czuweisen waz eine volge eines urteils sy
Hir uf spreche wir ein rechte. eine volge eines ur
teils ist nicht me wen daz ein man swiget zu eim
urteil odir gesprechis biter odir nem spuche alz
in der richter froget ob er icht wider sprechin
wil. alz dise stucke geschcen. und widersprichet
ers nicht sint. mag ers nicht widersprechin von
rechtis wegin nach unserm rechtin. Nota wen
man nach geistlichem rechte ein appellacio insinu
§ 34. ieren mag. Noch geistlichem rechte so mag einer
binnen czehen tagen berufin odir sine appella
§ 36. cio insinuiren. Iuxta de appellacionibus et intra que
tempora appellari debeat c. j. Coll. iiij. Nota Ir
sult wissen vorswiget er sich ubir den czenden
§ 37. tag sine appellacio tochte nicht. Nota Quarto
Di urden der urteil man auch nicht strofin mag
daz sint di inscheider odir gewilkurte richter we
ir urteil bint di di si czu richter gewilkurt habin
iz sy recht odir unrecht. und daz weise er sich selb
der einen schalk gekoren hat zu eim sotane rich
ter ut ff. de arbitris. l. dicam. c. Itam. Nota ab
§ 38. ein man nach der ersten weise ein urteil strofte.
und strofet iz noch der czeit alz manz nicht strofin
mag. daz ist nach der volbort odir nach dem ge
§ 39. spreche. Spricht denne der schepfe. odir sein
widersache. Herre her richter. sint dem mol daz
seyns hi stet und dez schepfen urteil mit sinen wor
ten strofin wil do er gesprechis nicht gebetin hot
und sine urteil dorubir gegangin ist odir volbort ge
schen ist. bite ich meinem rechtin urteil czuweisē
ab ers im me strofin muge sint dem mol daz ers
czu der rechtin czeit nicht strofte do er mochte von
dem rechtin hatte dier mit seim swigin czu rech
te vorlorn hot odir waz dorum recht sy. Hir uf
§ 40. sprech wir ein rechte. Wer daz urteil uf stapfinden
fusin und ane gesprechē vor der volbort ee daz
ubir urteil get nicht strofit. der mag iz sint nicht
strofin von rechtis wegen. Iuxta de appellacionibus
et intra que tempora appellari debeat c. j. coll. iiij.
§ 41. Nota. tercio. Di dritte weise daz man urteil strofit
ist daz man daz rechte ufczut biz an di czeit daz daz
urteil czu rechte beweisit wirt. Nota. Ir sult wis
§ 42. sin daz ist uf komen durch czweierley beweisunge
odir sache wille. Prima. Czu dem ersten mal ge
§ 43. schiet diz durch bozheit wille dez der daz urteil
strofit odir durch bozheit wille der schepfin.

Secundo. Czu dem anderen mol durch unvornunft
wille der schepfin dise czwe sachin vorczihin ein
urteil daz iz nicht vorgang habin mag ut ff. de
appellacionibus. l. j. Nota. Busin kunigis banne
c. s. Diz ist meiner marke odir meiner gravesch
aft odir in eim dorf gerichte do der burmeister
richt. bi kunigis banne daz ist by kunigis twange
do muz ein itlich man wol urteil vindin. Sint
dem mol daz in der marke ein itlich ir wol urte
ubir den anderen. bite wir meinem rechtin urti
czuweisen worum daz einer do von seime vn
genosin leiden sol und in dir kunigis banne ni
Diz vorantwortin etliche und sprechin ez ist
umb daz di lant wuster sint. und di gutir ha
lute daz merteil inkomen sint dirre von swe
gerin. vom reine. de dritte von franken. Not
Ir sult wissin di sotan antwort tuen di vor ni
men unser recht. Urteil. Hir uf spreche wir
ein rechte di in der marke leidin ir ungenosin u
teil nicht vor iren rechtin richter daz ist vor de
marggreven von rechtis wegin. Nota. uf d
urteil sult ir wissin. ab sy vor eim anderen rich
czu schaffin hettin do ir ungenosin urteil inn
und do clagtin do mustin sy wider gelten v
mustin do ir ungenosin urteil liden dez si vor
nicht hettin gedorft leidin von rechtis wegin.
Nota. Vorbaz me sult ir wissin in sotaner w
se fordirte ein bischof vor geistlich dinge eine sa
odir ein ander geistlich man so muste er do v
gelten und antwortin aldo alz ein slechte man
iij. q. viij. Cuius magendo. v. s. Nota. Ir sult
baz me wissin daz oft geschit daz gutir hande
lute in dem lande czu sachsin und in der borte
maydeburg czu dem lantdinge komen di abir
in der marke sint di sint nicht pflichtig czu kome
wen czu dez marggreven dinge jdoch vornemt ir
disen articulum rechte so helt mans hi alz dort.
Wen herre ekke spricht do muz nimant urteil vind
ubir sinen herren. und ubir sinen man und ubir s
nen mag do iz im an den leip odir an di ere geet
Nota Ir sult wissin uf diz so geet sotane froge uz
dez schepfen munde. Hir her richter ubir den ich
daz urteil sprechin sol ist mein herre so daz ich mein
gut von im hab. odir er ist mein man odir mein vn
dirsaze. odir mein mag. wil man mir dez gloubin d
ist mir lip wil man dez nicht tun. so wil daz beweis
wi ich czu rechte sol. und bite meinem rechtin urte
czuweisen ab er ubir sy keinerley urteil vinden dur

daz iz in an iren leip odir an iren gesinte. odir an irey
gesinte. odir an ir ere gee. odir waz dorum recht
sy. Dor uf sprechie wir ein recht beweiset er mit sime
eide den er gote vnd seim herren und der bank getan
hot daz ers durch anders keine sache wille lazen
wen durch der sache wille. so darf er kein urteil ub'
sy vinden von rechtiswegin Nota. So spricht er
auch hy wo kein kunigis ban ist. do muz ein iclich
man wol urteil vinden in sotan sachin di man indem
lande czu sachsin di an kretriges dan richtin mach
daz ist an den sachin di an den leip noch an di ere nich^e
geinge. daz meint er hi do er spricht. vmb sotane sa
chin. Nota. Ir sult wissin daz hi obin stet daz der
schepfinbar sy urteil nymant muz strofen er insy
im ebenburtig daz ist er sei ein dinstman wen dise
di sint gleich in ritterlichir wirdikeit daz indem her
schilde. Nota. Schilt man ein urteil. daz sol man
sich czihin an den hoesten richter und czu lezt an
den kunig v. h. Nota. Nu mochte einir fragin
wi meint er diz daz hi stet. wider meint er di hoern
richter an erwerkeit odir di richter durch der stu
le wille. Soluaq. Dor uf sprechie wir ein recht. w̃
sprechin iz ist durch der stule wille und dorum spicht
er czu lezt an den kunig. Nota von dem unsir
rechte und keiser rechte von der berufunge daz
wir urteils strofunge heisin. Ir sult ein weinig mer
ken ein sunderlich stucke czwischin unsirm rechte
und keiser rechte und geistlichim rechte. Nach vn
sirm rechte so czut man sich mit eim gestroftin ur
teil von einer stat czu der andern. und vort vor dem
marggreuen. odir vor dem greuen und czu lezt
vor den kunig. diz ist noch lantrechte czu vornemin
Nota. Ir sult abir wissin. man helt iz in stat rechte
abir anders wen man tracht iz noch maidburgisch
im rechte. von richter czu richter daz ist von einer stat
czu der andern czu lezt czu maydburg uf den ¶
pfalnez vor dy kurfurstin alz wir euch schribin wol
lin uf daz wichbilde rechte ab uns got der gnadin
gan. Nota. In keiser rechte beruft man sich von
richter czu richter uf wert. beruft sich einer an eyne
hern der mag in wider czu rucke sendin an den er
sich solde berufin habin. vt ff. de appellacionibus. l.
Imperes. Ab em lant were daz mit irs erphenen
wille begnat were mit maidburgischim rechte. vn
wenne in urteils bruch wurde daz si iz czu maid
burg nemen solde. ab denne indem lande ein
urteil gestrofit wurde meiner stat und man czu
ge sich vor di hovt stat dez landis iz abir daz
daz abir gestroft wurde czuge man sich icht billi
cher mit dem gestroftin urteil vor dez landes
herren wen czu maidebure. Diz vor antwort — § 66.
wir alz uns daz recht usweisit. hot der hre sein lant
do mit begnat und hot da keins in uzgenomen
wider an urteil berufunge noch keins so beruft
man sich mit merem rechte und billichir an di stat
dor si sich vorwilkurt habin wenne ir herre si selb'
do mit begnat hat. ob der herre icht ergers do in
irkente so mag er si mit dez landes wilkur dor
czuhalden. daz si sich mit eime gestroften urteil czu
legt vor in czihin sullin. wen ein herre mag seim
lande eine wilkur bestetigin wo sy wider ein be
schribin reche nicht sy. Nota. In geistlichim rechte — § 67.
so mag man alle mittelste richter ubir wegin la
sin und berufin sich an den pawest. vt ij. q. vj. Ad
romanam eciam ab omnibus tamen maxime op — § 68.
pressis est appellandum et concurrendum quasi ad matrem
ut eius ubibus nutriantur auctoritate defendantur a suis
oppressionibus releuentur. quia non potest nec debet mater
obliuisci filium suum. Nota. Ir sult wissin eine — § 69.
berufunge ist nicht me. wenne wo sich ein man ir
kennit daz er von eim unrechtin urteil beswert wi
der recht odir von eim vngenedigen richter. vt
ex de appellacionibus. Si duobus coram suo iudice — § 70
litigantibus. Ext. e. t. Cum sit romana. Nota.
Do sol der richter sine boten czu senden v. h. Zu — § 71.
cht diz indem richestige. do wir seczin von berufin
ge Nota. Ir sult wissin. diz helt man in keiser — § 72.
rechte und in geistlichim rechte anders wen in vn
sirm rechte. wenne indem rechtin czit man brive
und di heisin apli do stet ynne di berufunge. und diz
ist dorum und diz ist dorum daz sich di sachsin czu
dem mal uf brive nicht vorstunden do in diz recht
gebin wart. Nota Di botin sullin schepfinbar — § 73.
frey sein. Racio. Diz ist dorum daz si czu dem rech — § 74.
te gesworn habin. Nota. Ist iz abir meiner mer — § 75.
ke also czu myszen czu brandenburg czu lusicz und
dorczu allen enden wo sachsin recht ist und so sint
sy alle sachsin und turinge. vt J. l. iij. c. s. ar. xlvij
¶ Ein iclich durch lant etc. J. Racio. Diz ist dorum — § 76
daz si geczugin sullin daz machtin sy nicht weren
si an irem recht nicht vollinkomin. ut ff. Cum vo
cantur infamia. l. j. Nota. Di sol der richter be — § 77.
kostigen. v. h. Ab diz der richter nicht tun wolde — § 78
und spreche sich selbir bekostigen mochte er diz
weigern mit rechte. Dor uf sprechie wir ein recht — § 79.
der richter sol sy berpflichtig bekostin und vorlegin

Sequitur tabule · Require §. 7 J.

weigert er daz und kundigit man daz seim ubir
herren er hot sein gerichte von rechtiswegen vor
§ 79 lorn. Nota Brot unde bir. v. §. Hi setzt er dy
mase der kost und di zal der lute und der pferde.
§ 80 und wi man si uzhalden sol. Racio Und diz ist dor
umb daz der richter si nicht beschedigen sol und di
koste durch sines gruses wille zu ubir swenke di
koste rechen und ab iz der richter jem zu schadin
tun wolde daz er nicht tun sol von rechtiswegin. Ut
J naut de appellationibus et intra que tempora appellari
§ 81 debeat §. Illum eciam. Coll. iiij. Nota Und man
§ 82 sol di pfert vorne beslahin. v. §. Racio Diz ist dor
umb daz si sich vorbedenken sullin wo si hin wollin
wo si sich sotaner vornunft vormutin dor man sy
§ 83 underweisin muge daz man dem unrechte widerste
Exempli gracia. Glichirwise az daz ysin dem pferde
sinen fuez bewart vor zukunftigen schadin. Und
§ 84 by dem daz di pferde hinden parfuez geen sein daz
bedut di kintheit und unvornunft di si uzgetri
ben hot. Nota Und dornoch ubir sechs wochen
v. §. Hir setzt er di zeit wen man daz urteil
inbringin sol und spricht dornoch ubir sechs woch
§ 85 en von der zeit alz si von dem kunige berichte sint.
Contra Diz ist wider geistlich recht und auch wi
der leges wenne di sprechin man sulle einer beru
funge frist habin ein iar ee man sy inbringit sun
derlich di uf der seit dez richers besessin sin. Ut C.
de temporibus et reparacionibus appellacionum seu consultacionum l. j.
Et de appellacionibus. Constitutus. ij. q. vj. Tempus
§ 86 autem ad exequendum appellacionem annus est vel si iusta
causa intercessit biennium. Und J naut constitucione
xj. Coll. v. legitur. Sive lite exequantur aut si iusta
causa intercesserit alius si quis appellat mynuitur annus
intra quem secundum se committit ne litem exequa
tur aut si iusta causa intercessit alius annus indul
§ 87 getur quo transacto lite incompleta rata manet
§ 88 sentencia. Nota Spricht denne diz recht von
sechs wochin so ist vo unrecht. Solucio. Diz vor
antwort wir und sprechin daz unsir recht nicht
unrecht ist noch auch leges noch wider canones
§ 89 nicht ist. Racio Diz ist dorum daz di dische berufin
mussin den hoff suchin wo er ist und wir durfin
umb ein gestrafit urteil nicht zu hofevaren uns kom
den der kunig uf sechsche erde. Nota Ir sult wis
§ 90 sin umb sotane sache sa hot der groze kunig Otte
uns den pfalncz gemacht uf dem ende sines hofis
der do gnant ist dez roten kunig ottin hoff alzu
mdem wichilde wol ynne werdin sult etc. Sint

dem daz daz recht spricht binnen sechs wochin
sullin sy daz urteil inbringin ab si nicht sy endlich
gefurdirt wurdin. Wurdin si vellig adir nicht.
Hir uf sprechin wir ein recht si werdin nicht vellig
inder sache von rechtis wegen. Racio Wir sprech
en diz ist dorum von daz unsir recht spricht von
den sechs wochen di gen an noch der zeit alz sy
gevordert werden. Alsus hat man J naut de appell
acionibus et intra que tempora appellari debeat §. Ulti
Coll. iiij. Nota Do spricht daz keiser recht ab di
vorsumenisse sy an der berufir schult so daz daz ri
che der berufunge nicht gehoren mochte durch an
ders geschefftis wille. Und so spricht di selbige ler
wer ist der dem reiche gebiten mag daz daz reich
rede gehoren muge er muz do mit beiten wenne d
kunig daz tun wolle. Und dorum ist do keine s
menisse an. Ut J naut de appellacionibus et intra que
tempora appellari debeat. Nota Wer daz urteil
schilt vallkumt er nicht v. §. Nu setzt er hi von d
pin di der liden sol der so indervellig wirt in seiner
sachin und daz ist billich daz der gepinigit wirt
der den andern wider recht schadin wil. J naut a
hys qui accedunt ad appellacionem §. Quia enim Coll.
v. Nota Keins gescholden urteils v. §. Nota h
ie kumt eine frage. Noch dem mol daz man sich
in unsirm rechte beruft zu den hoern stetin und s
len und doch di mark hoer ist an irem richestule w
di graveschaft so muz man doch keins gestroftin
urteils sich zihin uz einer graveschaft in eine marke
wi kumt diz zu. Hiet der marggreve di graveschaft
so ist er ein beveler dez rechtis inder graveschaft
und wer ein gerichte leit der sol auch der berufun
§ 98 ge ein richter sin. ff de appellacionibus. l. ij. Solucio.
Diz vor antwort wir und sprechin alleine daz d
marggreve der richter muz doch den ban enpfan
von dem kunige ut §. l. j. s. s. et lix. t. von belenten
§ 99 richtern und von niem gerichte §. Bey kunigis ban
ne v. §. Nota Ir sullt wissin daz sotan richter muz
dem kunige sweren daz er recht tun wolle. Nota
Dor bei mugit ir merkin daz dez rechtis bevelunge nu
gehoret an den kunig in einer graveschaft wenne
an dem marggreven. Nota Und ir recht zweit sich
mit unsirm rechte v. §. Nu bite wir in einem rechti
zuvuren vorum daz recht daz man inder marke helt
mit unsirm rechte nicht ubir ein treit. Diz vor antwort
wir und sprechin. merkisch recht zweit sich mit sech
zichin rechte snicht sundern in sechs sachin. Prima
causa. Di erste sache ist dorum treit ir recht nicht

unsirm nicht ubir ein daz do kein ban ist. Scda
causa. Di ander sache ist daz do kein schepfinbar
frey annuecht ist. Tcia causa. Di dritte sache ist
daz hir kein schultheistum ist also tan. Quarta
causa. Di virde sache ist daz in sunderliche gerich
te vorligen sein. Quinta causa. Di funfte sache
ist daz hir gebur erb an gute habin daz si nicht
zu gehoren. Sexta causa. Di sechste sache ist daz
nicht wen zu des marggreuen gerichte komen di
gutir handelute sint. Nota. Wer urteils gefra
get wirt v. s. Hir wil er bewarn ob der richter
ein eines urteils fragte und man im niche funde
odir finden wolde. er spreche liche er wolte iz nicht
und wolde daz mans einen andern fragte. Ab ein
schepfe spriche daz er dez urteils nicht wiste noch
konde, nu bite wir meinem rechtin urteil zu wisse
wer daz bewisen sol. Hir uf spreche wir ein
recht. tar ers behalden uf den heiligin mit czwen
vingern alz recht ist so mag iz der richter eime
andern billich von rechtis wegen. Abem schepfe
urteils gefragt wurde und er wiste dez urteils
nicht und begerte eines gesprechs dorubir sol
er sich czu rechte mit sinen eitgnosen besprechin
odir nicht. Hir uf spreche wir ein recht er sulle
sich von rechtis wegin mit nimande dorum bespre
chin. wenne sein besprechin hilft im nicht und iz
ist auch sein urteil. iz ist auch kein urteil nicht. man
sol kein urteil vinden noch sagewortin sundern
man sol iz vinden noch eim beschribin rechte von
rechtis wegin. C. de vet. iure enucleando. l. j. § hijs
itaque. Nota. Uf diz urteil sult ir eigintlichin wissin
alz wir gesprochin habin daz man sich vm ein ur
teil nicht besprechin sol. dez wist iz ist bessir daz
er sein unwissintschaft entschuldigit ab er sich ei
gintlich doran beweren kan. doch so were iz bessir
daz er ein urteil funde noch sines selbiz sinne vm
besprochin wenne daz ers vint noch eins andern
sinne. C. de sententiis in collatoriis omn. iudicum
l. r. emo. In auc. de iudicib. § Sinod. Coll. vj.
Nota. Alz iz gein gedingit wirt v. s. hir bewei
set er nu wi der richter sich beweren sol in sotan
sachin mit dem also er urteilz gefragit wirt und
spricht der leczte schepfe gewinnt tag biz czu dem
dinge daz nehst czukunftig ist. Ab iz geschee daz
sich di schepfin mit einander einten und schobin
ein urteil daz si wol fundin wen si wolden moch
ten si daz tun odir nicht. Hir uf spreche wir
ein recht. der richter sol manen umb ein urteil dem

schepfin dem ers gebin kan ers nicht er wirt sein
ledig alz recht ist. daz tut der ander der dritte der lez
te hot tag von rechtis wegen. Nota. Schilt ein sach T 18.
se ein urteil v. s. diz ist geglosirt s. l. j. c. s. ar. xviij
in glo. Abem man odir ein schepfe urteilz gefragt T 19.
wurde. und funde daz noch sinen dunkin alz im
aller rechtist dochte und beweisete daz urteil nicht
mochte daz ein urteil sein odir nicht. Hir uf sprech T 20.
e wir ein recht. vint ein man ein urteil noch sime
sinne alz er do von rechtis wegin umme gefragit wirt
iz sey recht odir unrecht iz ist ein urteil von rechtis
wegen. Contra. Diz ist unrecht und czi mich daz T 21.
an daz recht wen were diz also. so were daz un
recht daz daz keiser spricht. C. de sententiis ex perlo
cutoriis omn. iudicum. l. r. emo. C. de iuris et facti
ignorancia. l. constitucione. do spricht daz recht daz T 22.
dez rechtis sezunge sich nymant undirwinden sol zu
einer dutunge und er yo czwiuelt der sol iz yo so ver
sich nemen recht alz ab ers nicht wiste. und sprich
er si daz vor ein recht daz er an czwiuelte. Solucio. T 23.
Diz verantwort wir alsus. Hot dirre diz vor im
daz ein recht si und wil do bei bliben wi er czurech
te sol und irbut er sich dorczu er blibit iz ane wandil
und leit do keine not umme von rechtis wegin. No. T 24.
In dem C. do spricht daz recht daz iz im nicht hilft
aber sich in dem gerichte an ichte vorsumete daz er
spreche. daz ich ein unrecht urteil gefundin gefun
din hab. dez bin ich ane sache darum ich hab dez
nicht verstandin. dez wist in sotan sachin ist er
selbin schuldig. und dise widerrede hilft im nicht v
Nota. In unsirm rechte schat iz im abir nicht abiz T 25.
nymande vort schatte. und ab er iz beweret alz vor
gesprochin ist. Nota. Diz ist in der weise. alz man i T 26.
geistlichin rechte widerrufit di besweringe di si
unredlichin getan habin. Ex. de sententia et re iudica
ta. c. ad ad aplice l. vj. Nota. Vorspricht einer di T 27.
volbort. v. s. Glicher weise alz der ane schaden blei
bet der ein urteil vint in czwivel und wehnt daz
iz recht si also blybit dirre auch ane schadin der
ein urteil nicht volbort dorum daz er wehnt daz iz
unrecht sy. ut Inst. Quibus modis ius patrie potestatis T 28.
solvitur § dictum est autem. et ff. de ubor. obliga
tione l. actio. Inst. Cum eum eo qui in aliena potestate est T 29.
negocium gestum esse dicatur § Istas tam actiones
duas pretor reddidit et si liberi quis hominem aut alie
num servum. nam aut taberne aut cuilibet negociacioni
preposuit sed quia eadem equitatis racio eciam eo casu
interveniebat. ff. de edendo. l. Quidam § Nummularios

T 30. ff. ad legem aquil. l. Illud. **Nota.** Wer ein urteil
schilt etc. S. Nu lernt er hi di weise wi man ein ur
teil strofin sol. und sprche. wer ein urteil strofin
wil der sol sprechin. daz urteil daz seins vor ein
recht urteil gesprochin hot daz ist unrecht und stro
fe daz und czi mich des do ich mich czu rechte hin czu
sol. und bite meinem rechten urteil czu rurecen ab
ich daz urteil so gestroft hab alz mirs billich czu
meinem rechte odir etc. dis urteil vint sich v. s. -
T 31. **Nota.** Ir sult merkin wider diz urteil und wider
der dise weise ist manchir ley wunderlich syn. daz
vil vinuar umfuge lute di den selbin sin vor sich
nemen da gar manchirley ungeberde an czuerken
nen ist. auch alz etliche sprachin man solde dy
schepfen mit den benken umme werfin daz ist
alliz nicht und ist ein getent. wenne do gehoren
keinerley nie wort nie zu noch geberde wen man
vint inlegibiliz nicht me. ff. de appellationibus et relatio
nibus. l. Siquis. **Nota.** Schilt ein swabe eines
T 32. sachsin urteil. v. s. Ir sult wissin daz ist durch daz
aldin hassis wille. darumb daz di swabin der sach
sin weip besassin do di sachsin engellant bekreftig
tin und weren by esimee alz wir vorgesprochin
habin. s. l. i. ar. xviii. in glo. et xvii. in glo. **Nota.**
T 33. Stehinde sol man urteil strafin. v. s. Mit disin
wortin git er czuvornemen daz der cleger und der
antworter und der vorsprche daz di stehin sullin
vor dinge. und sprichit stehinde sol man urteil stro
fin daz ist uf stehinde fuse und an gesprche und
sol mit dem einen worte sprechin alz ir vor gehort
T 34. hat. **Nota.** Sitzinde sol man urteil vinden. v. s.
Nu secit er di weise von dem richter und von
den schepfin und sprichit. Sitzinde sol man urteil
vinden v. s. C. de postulando. l. Quisquis et ubi
senatus vel clarissimi. l. f. C. de officio civilium iu
T 35. dicum. l. in fine. **Nota.** Wenne eine gescholden ur
teil. sol man keinez volge vragin v. s. Nu under
weiset er hi den richter wi sich der beweren sol
kegen eim gestroften urteil. und sine meinunge
ist also. daz der richter mit nichte ubir ein bescho
den urteil vollez richtin. sundern er sol iz lasin
bestehin biz an den richter der berufunge ut in aut.
de iudicibus audiant. coll. vi. **Nota.** Ab der rich
T 36. ter sich doran nicht keren wolde und urteilt den
noch vort. waz were des richters unbillich zu rech
T 37. te. Diz vorantwort wir mit einer underscheit do
sotane sache geschech were an geistlichim ger
ichte odir inwertlichim gerichte. Ist daz in geist
lichim gerichte so sol der richter sines gerichtis
ewiclich nicht richtinde sein. breche er daz so were
er ewiclichin irregularis ut ex. de officio iudicis
ordinarii. c. Cum eum. l. vi. **Nota.** Ist diz in wert
lichin sachin daz ynder scheide waz dise sache
pinlich odir burgerlich. Ist di sache burgelich so
vorlust der richter sein gerichte. **Nota.** Ist dy
sache pinlich. und wirt gener getot. so mochte
in und clagin den gens frunt ubir den richter
get dem richter an sin leip und an sein ere ut i
ar. et von ungerichtis pein etc. ulto. C. de pena iu
dicis qui male iudicat. **Nota.** Ir sult wissin a
einir ein urteil schulde. und weygerte im der ri
ter czu tun daz er von rechtis wegen pflichtig
were czu tun. were er ein leye dem daz wider fur
dem pischolfe de sol in twingin daz er dez urtei
wertinde sy. und pflege dem rechtis der daz ur
teil gestrofit hatte. **Ab im den der richter des**
gestatin wolde und wold im der botin dorczu
nicht gebin wi solde er im denne tun daz er
mit seime rechte volqueme. Wir sprechin der
pischof sol im sinen brief gebin und do mit vol
kumt er recht alz aber di botin dorczu hette ut
in aut. ut defentes iudices audient in tripallacium
Si tantum. coll. ix. **Nota.** Der daz urteil vant
v. s. **Contra.** Hi ist der text wider sich selbir w
hi vorne so hot er gesprochin von eim schepfe
ein urteil noch sime synne er blibet ane wand
und hi sprche er der daz urteil vant mag iz w
eligen ane dez wille dem iz czu fromen gefund
wart get ers nicht abe. so muz er daz urteil ha
lenda waz were vo sein schade. **Solucio.** Diz verste
wort wir und sprechin wen di volbort vorsch
wunde so get er dez urteils nicht abe. wen iz w
bern urteil. [illegible] der ein unrecht
urteil vant. [illegible] daz er ein recht urteil
gefundin hatte. **Nota.** Ir sult wissin er sprchit
hi von dem der ein recht urteil gefundin hot w
daz mans noch unrecht hete der lize leicht dar
von durch der erbeit wille wen er hatte an mans
strofte. wen di erbeit ist unmoclich da man w
ein andern umme fulle erbeit habin sal. und de
sal doch nicht [illegible] doch nicht der von le
sin ane dez wille dem iz czu fromen geteilt ist ut
C. de sententiis ex periculo retractandis l. Hac le
ge. **Nota.** Wirt ein man gehangin diz habe wi
hi vor inder selbin glozin. und also hot man auch
in C. Quorum appellationes non recipiuntur. l. Observare

Requir S. 7 S.

Requir S. 7 S. | Registrum tabule

Diz ist darumb daz man welhir daz er sinen leip do mit friskin wolde. vt ff depenis l. Si quis forte. Articulus Tredecimus von ungerichtis pein. Und welcher ley pein ubir ein ielich ungerichte. wi man czu hue und czu har richtin sol und worum und wem daz czu richten behoret

Nunc devenimus intelligere eis que debeatur iusticia cui est suspendium. Accidit autem furtum iudice in villa aliqua minus trium solidorum. Hoc sculltetus ipso die capillorum et cutis extirpacione iudicabit. Sed reus istam penam trium solidorum prestacione eximere potest sed erit tunc infamis seu inlegitimus permanebit. Istud maius iudicium est in quo sculltetus potest cognoscere id ipsum quoque iudicare non potest si prorogatur. In minimis et malys mobilibus ulterius iudicabunt. Facta vero pena contra mensuras et pondera iniusta et falsas cibariorum vendiciones esse dinoscitur substituta. Omnes vero sicarii molendinorum aratrorumque ecclesiarum cimiteriorum spoliatorum traditores incendiarii. Et nuncii qui profectum eorum agentes et dominorum suorum negocia delinquentes rotanda eorum corpora sentenciantur. Qui aliquem captivant spoliant vel incendio cremant mulieres vel oppresserint virgines vel stupraverint pacem vel violaverint quique adulterium commiserint capite puniuntur. Qui vel furta vel spolia fecerint abdiderint vel vel fautoribus patrocinaverint coniuncti eandem legum severitatem plectantur. Si quis christianus a cristiana fide apostatavit vel aliquod venenum miscerit ille vel illi ignibus crematis condempnantur. Si qui iudicium in iuriam non iudicaverint eadem condempnacio iudici est inferenda quam fere in iniuriam actione dissimulavit. Nemo iudicis iudicium frequentare vel coram iudicio suo stare compellitur quando ipsi alicui iusticiam negasse perhibetur

Nu vornemit umb gerichte welch gerichte daz ubir geet. Den dip sol man hengin. Geschyt abir in einem dorfe dez tagis eine dube di nymmer ist den drier schillinge wert daz muz der burmeister wol richten dez selbin tagis czu hut und czu har odir mit drin schillingen czu losin so blibet gewer erlos und rechtlos. diz ist daz hoeste recht daz der burmeister hot. dez muz er nicht richtin abir ubirnechtig wirt noch der clage. | C 38. | C 39. | C 40.

Ummeme pfennynge und umb ander narende habe muz er wol richtin vorbaz | C 41.

Diz selbe gerichte geet ubir unrechte maze und ubir unrechte wage. und ubir hande falschin speise kauf. | C 42.

Alle morder und di pfluge raubin odir molin odir kirchin odir kirchhobe und vorreter und mortburner odir di ir botschaft werbin czuvern sinnen und ir herren sache vorsumen di sol man alle radebrechin | C 43.

Wer einen man sleyt odir vehit odir roubit odir bornt. sunder mortbrant odir weip oder maid notczogt und fridebrechin und di in der ubirhure begriffin werdin sol man daz houp abslan. | C 45.

Wer dube housit odir raup odir mit eintzirhande hulfe sterkit dorczu werden sy dez ubirwundin man sol ubir richtin sy rechtin alz ubir gene. | C 44.

Welch cristin man odir weip ungeloubik wirt odir mit czowberniss odir mit vorgiftnisse ummegeet und dez ubirwundin wirt den sol uf einer hurt burnen. | C 46.

Welch richter ungerichte nicht richtit der ist dez selbin gerichtis bestandin daz ubir jenen gen sulde. | C 47.

Kein man ist pflichtig dez richters dingk czu suchin noch im rechtis czu pflegin di weil er selbir rechtis geweigert hot | C 48.

Nu hebit hir der rechtuertige man hie Rechte an und der hochgelobite Repchow und wil disin keginwortigen articulum weren vor aller anevechtunge der disputacien mit sinez selbis wortin und spriche. Nu vornemit rechte ab er sprechin solde. Sint daz wir so unvornunftig sein gewest umme bugerichte und | C 49.

ich ist dyss summa vngeslosend dz ... gelesyn vnd vn vornomen

dez recht. So wol wir in irkisen und vor uns ne
men di rechunge und di prue dig uns di gotlich
vornunft vndirweiset hot mit dez dez rechtis
anewysunge und dar zu gotlichin vornemen
di heilige schrift. So wirt dem werden hren
ecken von repchow kundig und kuntlich
und allin dez rechtin undirtengen daz in vor
unkundig waz. wenne ez ist bessir vornomen
ungelesin wen gelesin und unvornomen. Diz
ist der diz buch liset und nicht vornemen kan
Dorum so sullin alle selige lute di gote und ire
herren und dorzu dem rechte und der stat und
armen und rychen getan habin diz buch vor
nunftlichin lesin daz si do mit ein ewiges go
T 60. tis lon vordinen mugin. Sint dem mol daz ez
stet man sol den dyp hengin. Nu froge ob iz ich
billicher und gotlicher und naturlicher und
dorzu erlicher were. daz man leben lise. und lise
in buze vor enpfan wen daz man in den sunden
T 61 tot. Der heilige geist vorleihe uns vornunft
und selde und rechte weisheit daz wir dise frogin
so intscheiden mussin so daz got do mit gelobit
werde und daz rechte nicht irluchtig. so daz sich furs
tin und hren richter und schepfin beide der lande
und der stete purgermeister und andern gesworen
dor noch regiren und haldin mugin. Nota Eu
T 62. wer froge ist mit den wortin di unsir vnvornunft
vorgeleit ist. Abir ich billicher und gotlicher und na
turlicher und erlicher were daz man einen missetetir
ungetot lise und im sust eine buse sezte dy er lip
T 63. lichin volbrechte. Nota Uf dise froge sint gesetzt
vyr conclusiones parte affirmativa. Wir sprech
dez daz argumentum adir froge vierley bestetunge
zu einer bewerunge daz man einen billicher le
bin und loz lize wen daz man tote. und sprechin
ez ist billichir daz man einen missetetir lebin loze
wen daz man tote. Daz erste der conclusien wol
bewin di zehen gebot di do sprechin. Non occi
des. daz ist du solt nicht totin. Sol man den nicht
totin so ist iz billich daz man lebindig lesist. daz
nymste bewiset abir sich sellbir in der heiligin
T 64. schrift. xxiii q. iii. Cum in lege scriptum sit
Diliges amicum tuum et odio habebis inimicum tuum
... ... adulse
nos quia possit virtute ... cos quia ... gra
... ... quod in novo testamento ... ...
pesatur cum ... ... dicens.
Diligite inimicos vestros et benefacite hys. Pars secunda.

Hort me. do wir di andir conclusio uszihen daz
ist gotlichin wenne wer wil gotis kint sin der
sol barmherzig sein. wen wer barmherzig ist d
der tot nicht. wen got sprichit in dem ewangeliu
luc. Estote misericordes sicut pater vester misericors est
et cetera. Do stet seit barmherzig alz euwer vater barm
herzig ist daz groste ist offinbar an sich. ut qr. ix
Euntes discite. quid est. misericordiam volo et non sacrifi
cium. Do sprichit der ewangelista ich wil di barm
zikeit und kein opfir. und unwerist uns den der e
wangelista so wol wir dor mit zu der conclusien
komen daz wir barmherzig sein sullin. Sulle wir
denne barmherzig sein so sul wir den missetetir le
bin lasin. wen der david sprichit. Misericordia d
omini plena est terra et cetera. Daz ertrich ist vol barmh
zikeit gotis. und so sulle wir auch barmherzig
sein ubir unsirn ebincristin. Pars Tercia. Zu de
drittin conclusio komen wir sotan argumenti
wer di gebot unsirs hren volfurt der ist gotis
kint. und wer denne gotis kint wil sein der sol
vorgebin sein ebincristin waz er wider in getan
hot uf daz daz im seine sunde vorgebin werdin
daz groste ist offinbar. qr. vi. Dimittite et dimitte
si non remiseritis peccata hominibus nec pater vester dimittet
nobis peccata nostra et cetera. vorgebin wir denne dem di
der wider uns tut so vorgibit uns got nicht.
Conclusio. waz ist denne billichir. wen daz wir
haldin di gebot di uns got gebut. und haldin
barmherzikeit und vorgebin dem missetetir daz d
er wider uns getan hot uf daz uns auch unser
missetat vorgebin werdin. Nota. Tu wir dem
unrechtikeit und totin einen missetetir. so tote wir
tote wir denne so tu wir wider cristinlich gebot
und tu wir denne wider di gebot so sy wir nicht
barmherzig so vorgebe wir denne nicht so sy wir
unsers barmherzigin vaters kint nicht. wenne di
barmherzikeit di got vor opfir wil di wil vorge
bin allin bruchhaftin alle sine missetat tu wir dez
nicht so vorgibit uns got nicht. und reche wir uns
so richt sich got. Daz nymste bewert sich qr. vii. No
lite iudicare ne iudicemini in quo enim iudicio iudi
caveritis iudicabimini et cetera. Richtit nicht uf daz ubir
euch nicht gerichte werde. Richte wir denne und
vorgise wir dez menschin blut daz ist nicht na
turlich noch gotlich ut patet. Nota pro formis solu
cionum. wir bekennen daz argumenta der bestu
gunge und der wort di gar muglich sint zu vor
nemen di ir vor euch genomen hot und daz ir

Requir. F. I.

Requir. F. I. — Requirite tabule.

di blumen der heiligen schrift vor euch genomen
hot czu einer bewerunge di uncztreflich sein. Nota
ydoch sult ir wissin daz wir mit unsir grozin vu
nornunft ein wenig antwortin mussin. ir hot oft
vornomen daz di bromze und di wespe treit bitt
keit von den blumen do di byn susikeit von ne
men und doch gerne sich czu stocke seczin dor doch
gar wenig nucz von kumit. Dise schrift di ir vor
euch genomen hot di euch kert noch rechtikeit di
helt man und brenget sy czu rechtikeit. Dorumm so
muz wir vor uns nemen eine etliche conclusio und
ir argumentum und wollin czu dem irstin ant
worten czu der frage. Nota Swer frogeit ge
wesin ab man icht billichin. v. s. Solucio. Diz vor
antwort wir alsus. man sol richtin ubir einen et
lichen missetetir noch dem beschribin rechte. wen
wer do richtit der ist diner gotis. daz vint man
xxiij. q. v. Non solum homines ministri et ultores
v. s. l. j. c. c. inglo. s. articulum. liij. nota racionem
und dorumm spricht herr ecke den dip sol man
hengin. Recht aber sprechin solde uf daz ir al
le gotis diner sin mugit so sult ir richtin. Ad
argumentum Do er spricht. Ez ist billichin daz
man einen missetetir ledig laze wenne daz man
tot daz ist mugelichin daz man lebin lise wen daz
man tote daz abe iner tote der ein czu rechte nicht[e]
totin mochte. wen wer einen tot und nicht ge
walt czu totin hat der ist ein morder. ut xxiij. q. v.
De occidendis hominibus. v. s. l. j. ar. lvij. inglo. bu
tot in den daz recht so tot man billich. Wen wer
wider daz gebot tut den sol man anelegin di pin
dy dor uf gesaczt ist so tot man mit rechte. und
tut do mit wider di czehin gebot nicht. Ad secundum
Czu dem andern do er spricht wer gotis kint
wil sin der sol barmherczig sein daz ist auch war
aber di barmherczikeit volbrenget mit der rechti
keit so ist der gotis kint. wen daz were ein vn
redliche barmherczikeit daz man einen missetetir
lebin lize und seiner bozheit gesterkit wurde ut
xxiij. q. iiij. Est iniusta misericordia denique nulle
ge scriptum est de quodam. Non misereberis illius
Et in libris regum legitur. Saul contraxit of
fensam qua miseratus est agag hostium regem quod
prohibuit divinam sentenciam servari. Itaque si quis
latronem filiis desperantibus mortis et lacrimis coniu
gis eius inflexit ad solvendum putat cui adhuc
latrocinandi aspirat affectus nonne innocentem
tradet ericia qui liberat multorum excicia cogitantem

cete si gladium resumit vincula dissolvit laxat exi
lium cui latrocinandi qua prius clemencior manum eri
puit facultatem qui voluntatem extorquere non potu
it etc. Nota Fleise ich mich denne an di barmhercz
keit gotis wen ich mit rechte den buchstabin anlege — C 78.
kurczepin wenne liz ich den missetetir lebin alz ich
macht hette in mit rechte czu totin so were ich teil
haft siner missetat. ut xxiij. q. iiij. Si ea de quibus — C 9a.
ubi s. l. j. ar. lxj. Nota. Tu ich in denne daz der — C 79.
leip sterbe uf daz. daz di sele ewiclichin lebe. daz
mit daz daz werltliche gerichte ubir sy gee umb
ir missetat. so richtit got ubir di selbe sache nymme
ut xiij q. ij. Quesitum est v. s. l. j. c. c. ar. liij. Nota. — C 36. — C 80.
Bin ich denne barmherczig do mit und wil eins bosin
schonen und lasin lebin von dem komen vil me
bosin. dorumm daz sein bozheit nicht gestoret wirt
und vngerichtit bleibit der mit so werden di misse
tir gesterkit daz si destu eigintlichin und frilicher
ubil tun. ut xxiij. q. iiij. Si quis potestatem no — C 81.
habet quem scit reum obicere et probare non valet
immunis est iudicas non est sine accione dampna
re sicut enim Christo iudam obiecit simulque non est renda
sentencia quando multitudo est in causa. vel quando ille qui pec
cat socium habet multitudinem. Nota. Man totit — C 82.
einen bosin und meine eigintlichin den bosin den
man so vorgerichte vor einen missetetir mit sotan
sachin brenget und store mit siner peine sine bos
heit und irbarme mich ubir di unschuldigen und
betrube der nicht und irfrewe di gerechtin uf daz
daz si gote destu fleisiclicher dinen mugin. Ad tercium
Czu dem drittin argumento sprechen wir. do er spricht — C 83.
wer gotis kint wil sein. v. s. Daz abir war. Wel — C 6a.
lichin abir sy wir barmherczig da stehit der do
schonit der bozheit der dinge uf daz. daz er nicht
betrube sundern den willin der ist barmherczig alz
der dem kinde lezt daz messir nicht hant uf daz daz
iz nicht weine do sichs selbir mit vorwunt adir to
tit. ut xxiij. q. v. Qui incisis inferendis parcet et favet — C 85.
ne contristet peccancium voluntatem tam non est
misericors quam qui non vult cultrum rapere puero ne
audiat plorantem et non timet ne vulneratum doleat
vel extinctum. Ad quartum. So also alz ir gesprochin — C 84.
hot waz ist nu billichin daz wir haldin gotis gebot
sul wir sein gebot haldin so sulle wir barmherczig
sein v. s. und vorgebe ich nicht der wilt. daz ist abir
war. Nota. Ir sult wissin. Ir sult barmherczig sein — C 86.
und sult vorgebin durch got daz an euch geschyt Ir
sult nicht vorgebin daz an gote geschyt wenne

Registrum tabule	Require S. et G.

T 87. T 88. T 89 T 90. T 91. T 92. T 93. | k 22. | T 94. k 23 | T 40. | T 95. | T 96.

wenne gots czorn wirt gesunt alz wen man rich
tet. und gat wirt verczornt alz wen nicht richtis. Ut
xxiij. q. iiij. Siquis prelatus e domino debitori culpas
inpune dimittit non mediocriter peccato offendit qui de
lecta celestis regis et dominum sua presumptione resol
uit/est namque que in nobis committuntur facile possimus
dimittere. ea vero que in deum sunt commissa cum magna
discretione nec tamen sine pena possimus relax
are. **Nota.** Diz ist zu vornemen von dem richter
und von den schepfen den so misseter geantwort
werden in hanthaften tat. oder wi di sache gelegen
Dorum so spreche wir vor ein recht alz wir mit
dem rechte under weisit sint. daz iz billicher und
gotlicher und naturlicher und erlichen ist daz man
einen misseter umb seine pein anlege seinen ge
saczten tot wen daz man ungepinight lebin lise vo
rechtis wegin **Racio ad primum.** Er hot getan wi
der dez rechtis gebot. wen daz recht spricht. man
sol eim ydenmanne daz seine lasin. und wer den
wider dez rechtis gebot tut der sol leiden dez rech
tis gesacte pein und dorum spricht er hir den dip
sol man hengin. daz ist. daz man einen itlichen mis
seter pinigen sol noch siner vordinten pein. **Secunda
racio.** Waz macht gotlicher sin wen daz ein man
mitlidunge hot. und erbarmt sich ubir den missete
ter so man im anlege einen gutlichen tot uf daz daz
man den ewigen tot do mit vortribe. ut patet. v. g.
Tercia racio. Waz mochte naturlicher sein. wen daz
ein yderman daz sine gerne behilde oder daz im u
schaden widerfure. wen daz ist dez naturlichen rech
tis gebot daz einer den andern nicht sergen sol.
Tut er denne daz wider tan hot so ist naturlich
daz er dorumb leit dez naturlichen rechtis peine.
und spricht den dip sol man hengin. **Quarta racio**
Waz macht erlicher sein daz man mit der gesaczten
pein czunt ander misseter und do mit twinght daz si
erlichen lebin mussin und spricht den zu einer drou
unge den dip sol man hengin und eim itlichen mis
seter zufugen seine beschrabene pein zu einer buze
Nota. Aber sprechin solde bitt ein dip umb einen
andern tot dez sol man im nit mehre gebin v. g.
l. j. ar. lxix. Inglosa. **Nota.** Secht abir ein dube v
g. uf disen articulum oder g. sult ir vornemen dri
erley sunderliche stucke. **Primo.** Zu dem ersten
spricht er von tage dube und wil daz sy so bose n
ist. alz di dez nachtis geschege und spricht ist ein ta
ge dube mynner den dry schillinge so sol man rich
ten zu hute und zu hare. **Nu bite wir meinen**
rechten urteil czu wissen wi man zu huet und zu
hare richten sol zu rechte. Hir auf spreche wir
recht wo sich daz urteil git do man zu hut und z
har richten sol den sol man gebin zwene besin
und schere von rechtiswegen. g. **Nota.** Ir sult w
sen diz urteil ist so zuvornemen daz man sol in g
der stupe slan und daz har absniden mit ein
Nota. Ir sult wissen. daz diz recht ist vor gewe
wen man einen richten solde zu hut und zu hare
sluge man zu der stupe und want im daz har us
koyfe mit eyner czuppen. und zu der zeit do tru
di sachsin lang har. und diz tat man dorum d
man sy der bey erkennen mochte. und spricht
deiner dube v. g. l. l. j. ar. lvij. Inglosa. **Nota**
sult wissen von nacht dube spricht er nicht hir **Ra
cio.** Dorum werden an der nacht zitis in sein
house begriffe er hette gestoln oder nicht iz gu
im an den leip wenne er mocht in wol erslahi
ut C. qui liceat unicuique sine iudicis auctoritate
vindicare. Diz ist dorum welche bosheit gemein
ist daz sol man aller serest stören. ff. de furtis
Und dorum hengit man disen und begrebit in
den. **In unser stat habe wir von alder gewo
heit gehalden. wen ein weibes name mit ein
dube begriffen wart daz man si den teilte z
dem tode. und begrubin sy lebindig. daz sy v
im vunewordin daz diz recht spricht. den d
sol man hengin. Nu bite wir meinem rech
urteil czu wissen ab man si auch hengin sulle
oder waz dorum recht sy.** Hir uf sprech wi
ein recht den dip sol man hengin iz sei weip od
man von rechtiswegin. v. g. **Nota.** Ein dip a
ist gesprochen von allen geslechten di do stelin
daz ist auch keins usgenamen. wo man abir e
ne pein nymt wo si under zweivel ist daz ubi
sit wen daz man di pein besweret. Ut Inst. de
re genuum g. Plane ex hys quedam sunt persona
les que nec ad exemplum trahuntur. Cum hoc non
princeps vult. Nam quod alicui ob meritum indulsit
vel si cui penam irrogavit v. g. **Von dez purger
meisters oder burmeister gerichte.** Daz ander d
ander daz er hir rurt daz ist daz ist von dez bur
meisters gerichte daz er uf pinliche clage richten
muge. **Nu bite wir meinem rechten urteil zu
wissen ab diz pinlich clage sein muge di man
mit dren schillingen muge losin.** Diz vorstun
wartin etliche und sprechin ez sy keine pinlich
clage sint daz er sy mit dren schillingen losin

Dem dib sal man hengen
weib ... man von ... hengen

mag. **Nota.** Wir sprechin abir vor ein rechte iz
ist ein pinliche clage von rechtis wegin. **Nota.**
Zu einer usweisunge diz articuli sult ir wissin syd
nu durch di slege daz man zu der stupe slinge odir
ein ore abesnyte odir durch di backin brente odir
ein tute vor di stirne brente. odir daz hare mit ey
ner cluppen usswunde daz were nu yo ein pein. losit
er sich abir von der pein mit dem gelde so blibet
er erloz und rechtloz. und daz were noch ein groser
pein. und daz er also blibet. **Wi einer erloz wirt
der huet und har losit.** Der hut und har losit
sunderlich umme dube dorum daz er mit disen
drien schillingin sich sune daz man zu der stupe
nicht slahe noch auch nicht zeichin alz ir gehoret
hot v. s. l. i. s. s. ar. lxvi. b. wi man den ubirwin
den sol. der meiner hantaftin tat geuangin ist
s. wer leip odir hant v. s. c. ex quibus causis ali
cui infamia irrogatur. l. non dampnatus. **Wi
ist diz daz der burmeister so richtet und man losit
sich kegin im mit drien schillingin und in wichil
de stehit er losit sich mit drien windischin mar
kin tragin dise zwei recht nicht wei.** Diz vorant
wart wir und sprechin. si tragin mit ein andir
nicht inzwey sundirn wisset dise sachin di sich
zwey mit den wortin daz diz rechte spricht von
drien schillingin und dort von drien schillingin
windischin markin daz sint sechs und dryssig
schillinge. Diz ist dorum daz diz rechte gesagt wart
do waren pfenninge der einer also gut alz ytzunt
sechs sein daz machtin do di dry schillinge alz y
zunt di sechs und drissig schillinge sein mugin
wenne gentz recht ist uz disem genomen und
diz nu elder wenne gentz. und waz an gem ge
bricht daz sol man sich an disim rech ... te irho
lin. und waz an disem rechte zu kurtz ist daz sol
man sich an keiser rechte und geistlichim rechte
also sol ein recht dem andern zu hulfe komen
v. s. l. i. s. s. ar. i. t. von der grose der zweier furs
tin s. Alsus sol di geistliche gewalt der wertlich
in v. s. **Nota textus.** Daz dritte stucke ist daz er hi
rurt daz er keine ubir nachtige sache richten sol
ab si wol zu sime gerichte gehorte und gehort an
den ubir richter daz ist an den belenten richter v.
s. l. i. s. s. ar. lvii. t. von gogreuen und von irem ge
richte s. wirt ein dip v. s. Et in aut. in prohemio
s. vlt. Summa itaque ope et alacri studio has leges
accipite et vos metipsos sic eruditos ostendite ut
spes vos pulcherrima foueat toto legittimo ope perfecto

posse etiam nostram rempublicam in partibus eius vobis
ardendis gubernari. Et in aut. de iudicibus s. i. coll. vi. v 16.
Nota. Do spricht daz recht daz were unbillich daz
der eins richters namen hette der sich an dem rechte
nicht vorstunde. ist denne daz unbillich daz er den
namen hot. so ist iz noch unbillicher daz er daz ein
nicht hot und so mag er nicht ein richter geheisen
wenne ein richter hot dorum den namen daz er ein
vorstender sol sein an dem rechte und wer den daz
nicht weiz so hot er denne den namen unbillich ut v 17.
... in aut. in prohemio s. v. s. **Nota.** Der wirt diz im
... dorumb ein andern namen gebin und heist
Stupp... in ein burmeister. **Nota.** Umb nie pfenige t. 41. v 18.
... mag er wol richtin v. s. Iudicium s. beweiset
er einen rechtin namen und meint daz er billichir
heist ein burmeister. und ist in unsirm rechte genant
ein schultheise und in einer stat ist er genant ein purg v 19.
meister. **Nu bite wir meinem rechtin urteil zu uirnemen
worum er hir nicht gesagt hot also mer von einem
purgmeister alz von eim burmeister.** Diz vorantwort v 20.
wir. diz ist dorum daz zu der zeit do constantinus und
karolus den wer sachsin diz recht bestetigte do ware
noch nicht stete uz gesatzt in dem lande zu sachsin und
werte biz an kunig ottin den roten der maidburg uz
sagte dor uz do ander stete uz gesatzt sin und diz wart
dem lande gebin alz ir in dem weichbilde wol vinden v 21.
wert. **Nota.** Und spricht umb nie pfenninge v. s.
Der sult ir hi merkin daz man eim ein gerichte bevilt
in burgirlichin sache dem mans mit nicht bevile in pin
lichir clage wen wo groser macht an lyt do sol man
groser hute by habin. ut ff. de regulis iuris. l. nemo pt. v 22.
**Sint dem mol daz den der burmeister um gelt rich
ten mag. bite wir meinem rechtin urteil zu uirnemen
wi hoch er denne richten muge.** Diz vorantworten v 23.
etliche und sprechin. wi hoch man vor im claget. **Con
tra.** Diz ist unrecht wen daz were gar wunderliche v 2e.
daz einem mochte alz sein gut vorteilen der eim nicht
mochte ein g... vorteiln ab di sache ubir nechtig wur
de. **Nota.** Ir sult wissin in keisirrechte di sotaner v 24.
richter gnoszin mugin in sotaner sache nicht hoer
richtin wenne umb funfczig pfunt. ut in aut. de de
diaconis audiant. coll. vi. Richt er denne in hoer
so were ez wider keiser recht. und dorum so were ez
unrecht. **Solucio.** Wir vorantwortin diz und sprechin v 25.
er richtit in hoer. wen in unsirm rechte ist der behen
dikeit nicht in sotan clagin do man so groser weishe
it icht bedarf alz in dem keisirrechte not ist dorumb
so ist iz nicht unrecht. **Nota.** Diz selbe gerichte get v 26.

Registri tabule | Requirere g° c f.

ubir allirhande wane mase u s diz vint man im
wikbilde do wir sechin wollin von dez purgmeist'
gerichte. Dez wilt recht alz iz hir stet also vint
mans auch inkeiserrechte. J naue decolatoribus
7 alijs capitulis ff. Nullus Coll' ix. Nota. Alle
v 28. T 42. mordere und di pfluge roubin v. s. Jr sult wissin
d 60 wer do totet der mort. vt xxiij. q. v. De occidendis
v 29. hominibus v. s. Nota. Jr sult wissin daz morden
v 30. hat drierley undirscheit. Primo. Czu dem andir
ersten mol so tot einer den andern umb daz sein
diz sint morder von den sprich er hi und di-
sol man radebrechin und sleyfin Nota
v 31 Secunda Czu dem andern mol so slehet . und
etlichir den andern czu tode durch vehede
wille disem slehet man daz houp ab. von den sprich
er hi nyden indem nehsten ff. Nota. Tercio. Czu
v 32. dem dritten mol so totet einer den andern mit un
gerete adir in not were dir wirt loz mit sein wer
v 33. gelde. Sint dem mol daz daz recht hi sprichet wur
de loz mit seime wergelde. Wi ab daz geschee daz
einer in seim hose einen bovm ab hybe der sich ny
mandis vormute. und sunderlich do auch nymandis
czu schaffin hette. adir vormutin dorfte alz der bo
um nyder vellete und tot mit dem valle einen. Nu
bite wir meinem rechten urteil czuvinden ab der ein
morder were. und waz sein pein zurechte sein solde
v 34 Dir uf sprechen wir ein recht. Hat der man uf sey
nen ein bovm nider gehouwen binnen seinen ge
worchten geweren do nymancz gescheffte were noch
do man sich auch nymandis vormute noch vormu
tin dorfte. und hat sein bovm mit dem valle einen
getot der man ist kein morder. und sol do keine
not umme leiden von rechtiswegin. vt. l°. d. Sepe
v 35 contingit dum quis opi nec(essa)rio insistens arborem in
cidit ut aliquis subitus eam veniens deprimatur Et
ideo si voluntate vel negligencia incidentis arbore
factum est in homicidia pena omnino sblimati debz. Sz
si non evitatis s(ed) incuria illius qui mortuus est non hec
eum sententia contingit. Si enim illi dum opi ne
cessario fortassis incumbet iste insperatus occurrat
sub arbore 7 sub ipsa suppressus est. incisor arboris non
v 36. tenetur pro homicida. nota. Jr sult wissin uf diz ur
teil czuvornemen. gen viel condicien daz sein un
dirscheit di meint er do er sprichet binnen sinen ge
worchtin geweren do man sich nymant vormutin
v 37 durfte. Nota. Geschech diz andirswo alz neben
einem wege so daz er den bovm ab houwen solde
und warnte er di lute nicht mit sein schreye und

tot er einen so were er ein morder. Sint dem
mol der dirre ein morder ist. bite ich meinem
rechtin urteil czuvinden waz sotans morders we
ist. Dir uf sprechen wir ein recht. houwet einer
einen bovm nyder bei einem gemeinen wege un
warnte er di lute nicht mit seime geschreye und
erwule der bovm einen er ist ein morder alleine
hatte er leicht willen czu toten. doch mit dem sw
gen vorsinnet er sich. Und ist bey czuvornemen
ab do arg bey ist wenne do er sweig do mit ist
der todis erstandin von rechtiswegen. vt l. d. H
qui arbores incidere videntur si contingit ut cadens
arbor occidit hominem inculpabiles sunt atqz in
noxij quia nec voluntate eorum nec desidia homi
dium perpetratum est. Si vero aliquorum culpa vel negli
gencia morientis hominis initium cognoscitur non
esse abiciendi a gradu 7 in sacro ordine nullatenus
suscipiendi. Nota. Jr sult ir abir eigin
lichin merkin umb di condicien di uf daz nehste ur
teil sten und merkit auch waz condicien hir uf
sten mugin. Dez wilt sache dirre di lute und warn
er nicht und warf er den bovm nyder so daz sin
nicht gewar wurden man richtit ubir in alz ubir
einen morder. wenne so hot mans do vor daz de
em bosin vorsacz bey sy daz ist mit bosim willen.
Vt ff. de dolo. l. Si putator. Vt Jnst. de lege aquil'
ff. Item si putator ex arbore deiecto ramo servum tu
um transeuntem occidit si prope viam publicam aut
vicinalem id factum est neqz proclamavit ut casus e
vitari possit culpe reus est. Abir denne geschech
daz er geschriet und mochte daz bewisin mit sey
nen schreyluten alz recht ist. und einer were dem
boume also nahen und wolde weichin und der li
fe dem boume inden val were der boumes
hewer noch ein morder adir nicht. Dir sprechen
wir alz uns daz recht lernt. warnt der bovm
hewer mit seinem schrey daz si sich hutten alz
der gehowen bovm vallen wil und fluhit einer
inden val und wirt derslagin der bovmhower ist
kein morder. sint er di lute mit sein geschrey ge
warnt hot. und di warnunge beweiset mit sine
schreyluten alz recht ist er blibet dez mordes ane
wandel von rechtiswegin. vt l. d. Si duo fratres
in silva arbores succiderint 7 appropinquante casum unius
arboris frater fratri dixerit caue 7 ille fugiens in ipsum casum
arboris ceciderit 7 mortuus fuerit viuens de ginani sag
rime diiudicetur. Et Jnst. ad legem aquil' ff. Si p(ro)
clamavit neqz ille curavit cavere extra culpam est

putator. eque extra culpam esse intelligitur si scor
sum auis forte vel in medio simdo cedebat licet non
proclamavit. quia eo loco nulli extraneo ius fuiat
i͛clandi. Nota. Ir sult wissin dise urteil nach ein
ander sult ir vornemen vor di condiciones der ers
ten urteilz. Nota. Ir sult wissin dise sachin et
liche werden los mit irem wergelde. daz sint di di
lute mit irem geschrey habin gewarnt. Di andin
di lyden keinerley wandel daz sint di di in iren ge
weren unwissinde von geschicht einen totin. Di
dritten mussin liden mit irem leibe durch dez bo
sin vorsacz is wille. vt ff. de dolo et contumacia. l. Si
putator. ff. ad legem corneli de sicariis. l. Divus
adrianus. C. e. t. l. exemplum. Nota. Der auch
einen man berowbit. v. s. Diz vint man auch in
legibus. ff. ad iuliam legem iuliam de vi publica.
l. via meadem. Nota. Edir weip odir maid
notzogt. Nota hir uf get manchirhande behen
dikeit. Viel sachin sint hir uf sint zuvornemen di
man an daz houptis pein trybit. Ab ein elich man
sein elich weip vormite durch bozheit wille uf daz
im da gelt von wurde und were offinbar und man
mochte in ubirwinden wer solde daz clagin von
rechte. Hir uf spreche wir ein recht. di frauwe
sol iz clagin und mit fromen erbern luten selbsi
bende ubirweisen von rechtiswegen. Ab ein man
einen ruffer befunde bei seinem weibe so daz er
sy einem andern ruffin walde. und beschriete daz
weip den mit irem geruffte. und der vinge in und
brechte in vor gerichte. Nu bite wir in einem rech
ten urteil zuwizen wi man ubirwinden sol und
syne pein sy. Hir spreche wir ein recht. brengt
man so vor mit geschrey in der hanthaftin tat
man sol in mit den schreiluten selb sibende ge
winnen. Hot man der schreilute nicht man sol in
vorsuchin und ufzihen bekennit er man sol im
houptin. inkennit er man sol in ewiclichin vor
treibin. Nota. Ir sult wissin dise pin get auch
ubir di. di in ubirhure begriffin werden. daz ist wo
ein elich man mit eins andern elichen mans wei
be begriffin wurde. und so mit geruffte vor gerich
te brochte dem sol man daz houp abslahin. Nota.
von notzoge vint man. C. de raptoribus virginum.
l. j. Ab einer begriffin wurde in einer hanthaftin tat
do er mit eim tir zuschaffin hette waz solde sein
pein sein. Wir vinden in dem rechte man sol im daz
vich binden seinen rucken und leiten in alle gassin
und biz an di stat do man totin sol. do sol man im

daz houp abslahin und in do mit dem tire begrabin
von rechtiswegin. vt ff. ad legem iuliam de adulteriis
l. j. Ab so mit einander man begriffin wurdin in den v 60
sachin sodomitas. odir ab iz einer an einem be
weiste wi sol man ubir den richtin. Wir vinden in v 61
dem rechte werden burger von sodoma begriffin in
sotan sachin man sol in ubirweisin alz recht ist selb
sibinde mit schreiluten odir sol in ufzihen und
vorsuchen und daz haupt abslahin aber ubirwunn
den wirt von rechtiswegin. vt in aut. vt luxurient
contra naturam. § j. coll. vj. Nota. Von hurerey v 62
vint man auch. C. ad legem iuliam de adulteris. l.
Stupro. Nota. Von den ruffyan. ff. de iniuriis. l. v 63
attemptari. In aut. de lenonibus. coll. iij. Nota. Von v 64
ubirhure do sol alliz leiphliche pine. C. ad legem iu
liam de adulteris. l. Reos. disin sol man daz houp v 65
abslahin. Nota. Ir sult wissin man sol dise nicht
alleine so totin. sundern alle di tat odir tat dorczu
beweisin und hulfe dorczu tun. vt in aut. de publi
iudiciis. §. Sin autem per vim raptus virginis et indue
vel sanctimonialis vel alie fuit perpetratus tunc et raptores
et hii qui opem flagicio dederunt capite puniuntur
et exqua hoc spacius possibile est scire. Nota. Wer v 66
dube odir raup ubir get. diz vint man auch in legibus.
C. de furtis. l. is qui. In aut. de obligationibus que ex male v 67
ficio nascuntur. §. Interdum furtum tenetur qui ipse
furtum non fecit. qualis est cuius ope et consilio furtum
factum est. In quo numero est qui tibi nummos excussit ut
alius eos rapet. aut obstitit tibi ut alius rem tuam
exciperet aut oves tuas vel boves fugavit ut alius e
as exciperet et hoc veteres scripserunt de eo qui panno rubeo
fugavit armentum. Sed si quidem per lasciviam
et non data hec opera ut furtum admitteretur factum est
in factum actio dari debeat. Nota. Welch cristin v 68
man odir weip v. s. Ir sult eigintlichin wissin daz
nymant seinen leip vorwerkin muge mit unglou
bin wenne di cristin alleine. C. de iudeis. l. Iudei.
Nu bite wir uns zu undirweisin waz ungeloube
sy. Diz vorantwort wir und sprechin. ungeloubischin v 69
sint di uz dem geloubin getretin sein und uz der
ee. und heisin exleges odir apostate und heisin dor
umb so daz sy dez geloubin abgestanden sein. Ab v 70
kezer inden vorsuchin stunden solde man si dennoch
burnen. Hir uf spreche wir ein rechte. man sol si v 71
haldin und widerweisin czum heiligin cristin glou
bin. bekeren sy sich und enpfahin buse so sint sy
cristin alz vor. tun sy dez nicht man sol sy uf der
hurt brun. Nota welche di man brun sol. Ir sullet v 72

willin alle di hi noch geschribin sol man alle bru

v az en. Nota. odir mit czoubernisse unnne gen odir

wickin daz sint di zukumfte ding sagin wollin vnd di apitgot anebeten. odir mit vorgiftnisse vinnne gen. odir mit der swarzen kunst vmb get. odir mit welcherley vngeloube daz in der cristinheit verbotin ist. und alle di sachen do man got mit vorsuchet wider den cristen glaubin. C de maleficiis. l. j.

v ag vt xxvj q. vj. Non licet tenere tradiciones gentilium et obseruare vel colere elementa aut lune aut stellarum cursus aut inanem signorum fallaciam pro domo facienda. vel propter segetes uel arbores plantandas vel coniugia facienda. Scriptum est enim omnia quecunque facitis in cibo aut potu omnia in nomine domini ihesu cristi facite gracias agentes deo nec in collectionibus herbarum que medicinales sunt. aut aliquas obseruaciones aut aliquas incantaciones liceat attendere nisi tantum cum symbolo diuino aut oracione dominica ut tantum deus creator omnium et dominus honoretur. Si quis autem paganorum consuetudinem sequens diuinaciones et sortilegos in domum suam introduxit quasi ut malum foras mittant aut maleficia inueniant vel lustraciones paganorum faciant quinque annos penitenciam agat. Mulieribus autem christianis non liceat in suis lanificiis uanitatem obseruare sed deum inuocent adiutorem qui eis sapienciam texendi donauit. Nota Ir sulet wissin di

v a4 hi in dem latino sten sol man doch so nicht totin noch uf der hurt brun er enwere daz si dorum gestrofet wurden und offenbarlich in der kirchin gerugit wurde vnd dorumb gebannit wurden und dennoch nicht abgen walden und der geistlichin swertis nicht vorchtin woldin so sol man sy uf di hurt brun. ut ff. de

v a6 penis l. capitalium. Nota. Welch richter nicht richt v. s. Nu warnt er der richter und schepfin den purgermeist und seine eitgnosen. und alle di dem gerichte beuolen sein daz si daz mit nicht lasin sullin si sullin ye richtin und lasin sy einen dip si sullin wissin daz sy von rechtiswegen selbir dibe sein vnd sint rechtloz und meineide. vt C de pena iudicis qui

v aa male iudicat prodium. Nota. Kein man ist pflichtig des richters ding zu suchen v. s. Daz hir vor gesprochin ist daz meint er in peinlicher clage und daz er hir setzt daz meint er in burgerlichin clage. In der ersten sache geet iz im an den leip. Tut er in der andern unrecht dorum vorlust er sein gerichte. und dem er unrecht getan hot muz der richter daz zu seinen schaden legen. ff. de diuisis cognicionibus. Ex de ordinariis. l. ulc. Insti. de obligacionibus que ex quasi maleficio nascuntur. §. Si iudex litem suam fecit non proprie ex maleficio obligatus uidetur v. s. Articulus xiiij. Slehit man den andern zu tode sluge in notwer synes leibes

Interficiatur quis causa necessitatis id faciens si non audet pro suo corpus in causa eum ad iudicium deducere si se fatendo id non presumit mortuum presit nec aliquo nondum contra eum agente iudicio presentauit corporale supplicium ei pro eo non infertur. Judicia tamen maior nummorum qui solet requiritur multa et parentele interfecti eorum wergeldus adiudicatur ad quem ad temptandum ad primum et ad secundum et ad tercium iudicii bannum citantur et non uenerint pax seruari vel eo sentenciatur et eum cum wergeldo pace sed puniatur quousque supradicti presidium wergeldum ab eo pro racione potenint exquere cum eo interfecto eum nullus vincere potest propterquo antequam accusaretur in iudicio presentauit. Si vero interfectus non dum sepulture traditus in iudicium deferatur et eo aduersus reum accio proponetur reo stricto modo respondere aut mortuum prout supradictum est innocens apo

Slehit ein man den ¶ tebint andern zu tot durch not und tar er nicht bey im blibin daz er in vorgerichte mochte brengin und ubir in richtin vor sines leibes angest ¶ Kumt er an den totin vorgerichte und bekent ers ee man ubir in clagit und beit en selber dorum zu rechte man sol im sinen halz nicht abteilen dem richter sol man urteilen daz hoeste gewette der pfenninge den man im pflit zu gebin odir zu wettin und den magin ir wergelt di sol man vorladin ir wergelt zu nemen zu dem nestin dinge und zu dem andern und zu dem drittin komen si denne nicht vor er sol do mit besitzen wen sy iz im mit clage angenummen und man sol im fride wirkin ¶ Vmb den man mag in keyn man an seynen halz an sprechin do er sich zu rechte yenne gebotin hat ee man uf in claite ¶ Brengit man abir den totin man vorgerichte unbegrabin und cla

Require H 7 J · Registr tabule·

git man uf in er muz antwortin vor sy
nen hals odir er muz den totin vereden
. alz vorser

Nu bewart sich der werde ecke mit disim
kegenwirtigen articulo. Noch dem wol
daz er hi vor gesprochin hot daz man solde alle
morder radebrechin und slayfin. Dez meint er mi
hy mit disem kegenwirtigen articulo czu bewaren
vnd in czunemen. Ob einer einen czu tode sluge in
notwerunge sines leibes und seines gutis und sei
ner ere. Als ab einer den andern irslahin wolde o
dir im sein gut nemen wolde den pinlichin odir
rauplich. Adir ob er in seiner ere remte alz er im lich
te sein weip odir sein tochter. odir sein ingesinde
smehin wolde. wisset sotaner sache muz sich wol
ein man weren. vt ff de iu z in armatis. Nota
von den ersten daz ist von notwere. wer den an
dern totin wil. vnd totit dirre genen er bleibet
dez ane schaden. C ad legem corneli de sicariis
l. is qui. Nota. vnd tar er nicht bey im bleiben
v. s. Diz ist aber in sotan sachin einen tote und
terst in nicht vor gerichte brengin durch forchte
wille. Alz iz geschee daz einer in notwere einen
irsluge der den totin nicht brengin torste durch
leibez not. bite wir meinem rechtin czu underwei
sin wi man disim tun sol. Ir sult wissin er sol
komen czu dem richter vnd im kundigin vnd in
biten daz er in beschirme vor vnrechter gwalt
wen sy leider ein vngeirrte wider varen von me
nie der in angeloufin hat in sein frechin und
vnd freveln mute mit seiner gecogin gewere.
vnd wold im sines leibz geeinget habin gwel
dichlichin dez er sich gut an syne schreilute und
tar dez in czu rechte nicht brengin vor seinen frun
den und vor angst sines leibes vnd bit daz man
beschirme vor vnrechter gewalt so sol in der richt
beschirmen uf recht. vt C. de his qui in metus ue
causa gesta sunt. l. Si donationis. Nota. Vnd biut
er sich dorum czu rechte v. s. im beweiset er hiwi
er sich czu gerichte gestellin sulle. Nota. Ir sult
wissin er sol der irbitunge gecuge habin vnd sol
vor sy und vor den richter kundigen seine not so
mag man im sinen halz vmme sotan sachin nicht
vorteiln. Racio. Diz ist dorum daz man kein
urteil gebin mag ubir den unkegenwirtigen er in
were denne dem gerichte vngehorsam daz er czu
gerichte nicht gesten wolde daz ist dirre nicht der
durch vorchte wille sines leibez czu rechte nicht ge

sten tar. vt C. de peremtoriis. l. Cum absente. ff. de k 88·
penis. l. Cum absente. vt iij. q. ix. Caveant iudices
v. s. Contra. Diz ist unrecht und czyh mich dez an v 90
daz recht. ut C. de his qui metu iudicis non appellare
possunt. l. j. Do spricht daz recht iz ist eine sache
di redlich ist und holtu denne di hulfe dez ge
schreyes nicht genuczt so mustu dem urteil rouwen
wenne in vnsers heiligen rechtis sammunge torstu
dich nicht furchtin sint di richter allenenden dez ry
chis sint. vnd dorum dorft man sein nicht schaum
sint er von gerichtis halbin wol behut vnd beschir
met were. und torst denne dirre czu gerichte nicht ge
sten daz were ein vnredliche forchte. wen eine for
chte di so eines schonen sol di sol redlich sein vnd
beweislich der man so schonen sol. vt C. de his qui
vi metus ue causa gesta sunt l. Cum te. l. metum
Solucio. Diz vorentwort wir und sprechin daz v 91·
unser recht wider daz keiserrecht nicht ist do di rech
von sprechin di uns dise instancias machin der waz
in dez keisers hofe czu gerichte der dorfte sich in sey
nem rechte nicht furchtin. vnd alleine daz alle ge
richte und richter dez keisers sein ydoch so were ey
ner baz bewart in dez keisers hof vor gewalt wen
er hir in unsirm gerichte macht befrid werden vor
gewalt. Nota. Ir sult wissin dirre vorcht nicht v 92·
daz recht sundern er furcht der vngerechtin gwalt
di im widerfaren mochte von dez totin frunden. No. v 93·
Dem richter sol man irteiln daz hoeste gewette der
pfennynge v. s. Nu sult ir merkin er sprichet hir
man sol dem richter dorumb wettin. und dez totin
frunden ein wergelt gebin. Sint dem mol daz hy v 95·
vorn stet man muge im vmb sotane sache sinen
halz nicht angewinnen worum ist diz hette er ge
brochin dez dorfte er mit pfennyngen nicht able
gin hot er denne nicht gebrochin worum vorlust
er denne seine pfennynge. Diz vorentwortin et v 94·
liche und sprechin er habe keine bruche und bewei
sen daz mit dem keiserrechte. ut C. ad legem corne
liam de sicariis l. is qui. ff. e. t. l. j. § Divus adria
nus. Indisim rechte stet. er habe keine bruch Nota
Nemen den dez totin mog dise pfennynge so ne v 96·
men si sy czu unrechte und dez sol nicht sein daz ey
ner gericht wurde mit einz andern schade und mit
eins andern gute czu unrechte. vt ff de regulis iuris
l. Iure naturali. Solucio. Diz vorentwort wir und v 97·
sprechin. si nemen diz gelt mit rechte wenne er
hat hir di wilkur aber vorkomen wil odir nicht
wil er vorkomen so behelt er sein gelt wil er des

Registr tabule. Requir. F. 7 H

nicht tun so gibt er daz gelt und so mugin si iz mit
v 98. rechte nemen. Nota komen si denne nicht v. s.
Sint dem mal daz si dristunt geladin sein und
nicht komen daz gelt zu enpfahin. wi sullin sy
iz denne vor noch mit clage gewinnen sint daz
man in allin sachin vellig wirt wer zu
v 99. dem dritten dinge nicht gesteet. Diz vorantwurtin
etliche si vorlisen daz gelt da mit sint sy in der sachin
vellig wordin sint. ut ff. de re iudicata ł restitu senten
v 100 ac l. contumacia. Sentencia. Wir vorantwurtin diz
alz uns daz recht undirweiset mit eim undirscheide
Diz das er hir abe spricht daz er in kundigte wenne
man mag nymande geladin en inhabe denne ymant
beschuldigt adir man wolle in beschuldigen. Und
disz kunt waren von nymant beschuldigt auch
hattin sy nymant beschuldigt und dorumb daz key
ne ladunge vom rechtis wegin. ff. suchet lex. Ab sy
x 6 geclagit hettin weren sy denne pflichtig czu ko
men adir nicht. Diz vorantwort wir und sprechin
neyn. der richter der annamit der clage nicht
durch geriz wille dez wort er vor gehort hot hettin
sy der clage vor begunst ee gerir sich dem richter
antworte so horte man sy billich vom rechtis wegin
ut ff. de regulis iuris. l. non videtur. Nota Umb
x 1 den man v. s. Hir setzt er nu daz man dar bey vor
nemen sal ob sich ein man so dem richter antworte
und im kundigte alz vorgesprochin ist daz man dem
umb sotane sache seinen halz vorteilen sol zu rechte
ab man wol uf in clatte adir ab man dar noch dinge
x 2. und zu dem totin spure. Nota. Ir sult wissin et
liche sprechin daz sich di holzsten nach disim artic
lum haldin. wenne si sich undir einander slahin
der so den do einen andern holzzen zu tode sleht
der revt zu dorfe czu dem gerichte und bekent d
geschichte und dez mordez und czut sich uf not daz
ist daz ers in notwere synis leibiz tun muste und er
in mit sotan notin ubirwunden hot daz er nerlich
mit dem lebin do von im komen ist und czut sich
uf sein weyrgelt also tut gener wider ab iz im not
x 3. geschyt. Nota von der holczlender gewonheit
x 4 wi der tut wez kunt so gemort wirt. Also ir vor
gehort hot umb den morder. nu sult ir auch verne
men von dez gemortin magin. Di magin undirwin
den sich dez weyrgeldez und setzin ein crucze czu ey
nem czeichin dorumb so binden sy ein twele adir
hantuch czu eim czeichin daz daz ungerochin ist
und haldin daz selbe gelt daz in vor nen kunt zu
weyrgelde gewordin ist biz daz si den selbin wider

zu tode slahin so nemen sy di twele ab und leg
dem totin dez weyrgelt uf den buch und czihin s
do mit an den richter dem gibt er sine gewett
ist do mit ledig. Nota. Dez sult ir wissin daz v
rechte nicht sotans meint daz man sich also wer
sol. sundern ez spricht von den di sich sein ande
nicht weren kondin wen daz er sich sein weren
muste. Nota Brenget man abir den totin vor v
s. Ab iz geschech daz di kunt den totin vorgeri
te brechtin und uf disin clagetin alz uf einen m
der. und im der richter gebute czu antwortn
wi sol er sich vor antworten. Wir sprechin er s
sprechin. Here her richter ich bekenne uf gnade
mach mich ein seyns anlif an der stat da ich billich
de und gemach haben solde von meyns heren d
kunigis wegin und von gotiswegin und von
richtis wegin mit seiner unrechtin gewalt d
ich mich czihe an frome bidervelute beide bes
sin und unbesessin di mein geschrey und myn
nufte gehort habin also vil alz ich ir bedarf c
meynem rechte und hot sotan gewalt an mir
tan daz ich wol beweisen mag mit meinez selb
leibe an wunden und an andern notin daz ich
sein anders nicht intsagin konde wider mit l
noch mit leide daz mir leider ungerete wider
ten ist daz ist mir leit und bite meinem rechtin
urteil czu vuren ab ich do enchein ley not umb
den sol durfe di nuw an meinen leip gen durf
czu rechte adir waz dorum rechte sy. ff. s. l. j. e
l. c. von wunden in glo. Nota Sprechen den
wider di den totin dar gebrocht hettin Sint de
mol daz der tote hy kegenwertig ist den er so ge
tot hot ob er dez mordes mit sotaner red mu
ge loz werden czu rechte adir nicht. Hir uf spre
che wir ein recht er muz in mit kampfe beston
adir selbsibende ubirwinden von rechtis wegen
s l. j. ar. leren. c. Wi man einen totin man vortreib
mag ff. But abir einer dez totin mag v. s. Nota
Ir sult wissin. diz ist erste usnemunge daz man
alle morder nicht radebrechin darf und daz recht
nymt in dorumb auz daz er den totslag tun mu
te durch notwere synez leibez. Nota. Di ander
notwere durch gutis wille alz ab man einen bero
bin wolde adir daz sine stelin und totit der auc
so einen der blibe iz auch ane sache v. s l. j. c. s.
ar. leren. c. wi man einen totin man vortretin m
ff. Also vorgesprochin ist. v. s. Nota. Auch vor
me so sult ir wissin daz di leges uznemen vierley

Welche missteter nicht wirdig sein zutöten uff vier elementen

lute · daz man di nicht radebrechin sol durch ir g
sin bosheit wille di dez nicht wirdig sein daz in di
elementa nit geteilit suln werdin · daz ist daz man
ir nicht hengin sol noch radebrechin daz in di luft
czu teile nicht werden sal · auch so sol man si nicht
brinen wen si sint dez elementis dez fuers nicht wir
dig. man sal si nicht lebendig begrabin · wen sy
sint der erde nicht wirdig · man sol si auch nicht
irtrenkin ledichlichin · wen si sint dez wassers nicht
wirdig · Nu bite wir vns mit dem rechtin czu
vnderweisin wer di sein di man so totin sol daz
si der gemeinen pein nicht werdig sein · Wir
vinden in dem rechte di iren vater adir ir muter od
ir kint adir welche eldern totin · adir heisen totin
adir morden adir mit bewillin adir rat dorczu ge
bin und dez begriffin werdin adir besait werden daz
si iz getan habin und dem gerichte gevangen vnd
gebunden geantwort werden do der tote leichnam
kegenwortig ist · und daz lecze urteil gebin wirt daz
man sy totin sol · Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuirvaren welcherley tot uber sy gen sol
sint daz in alle erliche pein vorbotin sint · Dir uf
sprech wir ein rechte alz vns daz nuwe recht uz
weiset und di nuwe pein pompeyani von den sel
bin morderin · man sol sy mit gluenden eysernen
czeinen slahin czu der stupe daz man nicht gancz
an im blibin lest · und sol in meinen ledern sag sto
sin mit einem mit einem affin und mit einem
hunde und mit einer naterin · und mit einem ha
nen · und sol in dorin vornehin daz er dorinne er
sticke und sol in werfin in daz mer · adir in ein ge
bruche adir in ein wasser vanrechtis wegin · Vt Insti
de publicis iudicijs § Alia deinde lex asperimum cri
men noua pena prosequitur que pompeya de parici
dis notatur que cauetur Vt siquis parentibus aut
filijs aut omnino affectionis eius quam nuncupacione
paricidij continetur fata properauit siue clam siue pa
lam id ausus fuit · nec non is cuius dolo malo id factum
est · vel conscius criminis existat licet extraneus sit
pena parricidij punietur · et neque gladio · neque igni
bus neque ulla alia solempni pena subiciatur · Sed
insutus sanguineis verberibus et insutus culleo cum cane et
gallo gallinacio et vipera et symea et inter has ferales an
gustias comprehensus secundum quod regionis qualitas
fuit · vel in vicinum mare vel in amnem proicitur ut
omni elementorum usus vivus carere incipiat et ei celum su
perstiti terra mortuo auferatur · Nu bite wir daz
ir uns diz urteil irluchtit vnd worumb man den

hunt · und den affin und di natir und den hanen
czu im binden adir nehin sol · Diz vor antwort
wir alz uns daz recht usweiset · Von dem hunde · x 20.
Bey dem hunde ist uzgenomen der sundige morder
der geleicht ist einem hunde · Alz der hunt blint ist
biz an den nundin tag und nicht erkent di libe siner
mutir · alsa hot daz rechte disen missetir eim hunde
glichit der mit den augen sines herczen und mit
seiner redlicheit seiner naturlichin menscheit nicht
irkante di libe seiner eldern di si czu im gehat han ·
vnd er der woltat so gar vorgessin hot kegin sinen
eldern alz der hunt nicht irkante di libe seiner mu
ter und irbeist sy leicht selbin · und dorum ist dir
gleichet einem hunde · Nota von dem hanen ·
Daz ander tir ist der han · und bei dem hanen ist x 21.
der missetir uzgenomen in dem rechte · Der han hat
einen torechtin haen mut alz man list in dem buche
der naturen · daz der han uppig und homutig ist ·
an sinen titen und dorczu torecht und irkent nicht
welche sein nature ist · also ist auch der missetetir daz
er sich selbin nicht irkent durch seines ubirmutis wil
le den der in nehist ist gotgeschaffin hot mit syner
naturlichin weise und lest den totin dorumb so gleich
in daz rechte dem hanen durch seiner tumpheit wille
Nota von der natern · Auch vort me · so bint x 22.
man czu im ein natir · Von der lese wir in der
schrift wen di natir enphahin sol so beist si irem
gatin uf den kopf dorumme so enpfet sy · Wenne sy
den geberen sol · so beisin di iungin ire mutir czu
tode und brechin ir uz dem leibe · Also ist auch der
von dez rechtis usweisunge glichin einer naterin
der seine eldern also iemerlichin totit adir totin
lezt und betzeichen der eldern ungelucke daz sy
den geberen suln und irnehern der so gar unbene
lichin und so unbarmherczichlichin totit · Vnd dorum
so ist diser gleicht einer natern · Nota von dem x 23.
affin · Sunderlichin so bedut sich dirre missetir
ein affin der gleich ist einem menschin an vil stuc
kin doch so ist seine vornunft nicht redlich also ist
auch dirre missetir gleich einem affin der mit syner
gestalt ist gleicher einem menschin · doch so ist er
nicht einem menschin gleich · der mit seiner unred
lichkeit und mit der tat do er vnmenschlich mit tut
an seinen eldern der si so gar unbarmherczichlichin to
tit adir totin lest · Vnd dorumb so gleicht man eine
affin · und dorum so bint man dise vir tyr czu im
indi hut · C · de his qui parentes vel liberos occiderunt · l ·
Siquis · et ff · ad legem pompeyam de paricidis · l · j ·

x 28 Nota. Ir sult eigintlichin wissin daz man keine
mistat sol lasin ungepinigit. und wo denne di
mistat grosir ist do sol auch di pein groser sein.
ut C. ad legem iuliam de vi publica vel privata si e-
minus et malis et de eadem materia ut supradictum est.

Articulus xv. worum ein man eine gewere
gelobin sol. von gewere buse.

Qui cumque coram iudicio talem
postulavit causam ut pro ea
waranda promittatur illam si
promiserit et postmodum alius supvenit
qui coram iudicio talem vel eandem op
ponit causam et si quis prior egerit suppe
mentem iure solvere nequivit priori iure
warandam cum emenda dimittere opertere
que dextera cum qua warandam pro
miserat aut dimidii sui werigeldi sum
mulam erogabit. ¶ Promittens quis pro
rebus expeditoriis aut phalernalibus aut
aliis mobilibus et si in hiis warandam
non tenuerit et si ab alio expugnatur ipse
promissor iudicio mulctatur et res cum emen
da relinquet.

Welch man vor gerichte vordert
alsotane sachin do er eine gewe-
re vor globin muz. und globit er di und ko-
met dornoch ein ander und volvordert
di selbe sache und mag der di gewere
globit hot genen abweisin mit rechte
er muz di vorderunge lasin mit einer
were buse und muz dem richter wetti.
¶ were buse ist sein vorder hant do er
di gewere mit gelobte odir sein halbis
wergelt. ¶ Globit abir einer eine ge-
were da er herwete odir erbe odir ge-
rade odir ander varende habe mide
wirt im an der gewere bruch so daz si
im gebrochin wirt mit rechte er wettit
dem richter dorum und lest di habe mit
x 28 Nu er sy vor gesprochin hot. ¶ Kurze
von ungerichte welch gerichte dorubir
geen sol. und auch gesagt hot wi man
vorwarloste sache vorbusin sol. Nu wil er bewere
ab von eim eine vorwarlosunge geschech und si
vorbusit wurde. und wurde von eim uffgenomen
dem si czu rechte nicht behoren mochte. Nota von
x 29 gewere gelubde. Dez sult ir wissin medisim arti
culo rurt er czweierley. Czu dem ersten ab einer eyn

gewere gelobte in prinlichir sachin. Indem an-
dern sprichit er ab einer eine gewere gelobte
in burgirlichir clage daz erste rurt er do do er
sprichit. Welch man v. g. Daz andir do er sprichit
Globit v. g. Nota uf daz erste daz ist uf prinliche
sachin. Ir sult eigintlichin wissin were ez sache
daz einer einen czu tode irslagin hette. alz Seyus
ymn. Nu quem Ticius gaius mag und teidingte
were daz Seyo tag geworcht wurde iz queme czu
ver berichtunge. Gayus enpfinge di berichtunge
und gelobte Seyo vor menliche ansprach diz wur-
de bestetigit vor gerichte vor gerichte. Nu bite wir
meinem rechtin urteil czu irvaren wi sotane be-
stetigunge vor gerichte geschen sol. Diz vorant-
wort wir mit dem alz uns daz recht underwe-
alz wenne di sune geschen ist. und di sunlute di
in sprechin sullen. so kome Ticius und spreche her
her richter adir wer iz vor im tun wil. Sache ist
der geschen wi daz Seyus Gayum irslagen hot
gerne dez solde wir eine berichtunge und ei
sune der in sprechin frage heute her richt
abir ir wort sy. Sint dem mol daz beide
ir yo wort dorczu gebin bite wir meine rech-
tin urteil czu irvaren. ab nu Ticius icht czu
te Seyo sulle eine rechte gewere gelobin
man di sununge der in spricht odir. wez
umbe recht sy. Dar uf spreche wir ein rechte
wo man eine sune umb totslag sol und di sun
vor gerichte gebrocht wirt wer di sune en-
pfin wil sol eine gewere tun ee man di sune sp-
von rechtis wegin. Sint daz en denne di sun
tun sol und di gewere e sol getan werden nu
bite wir meinem rechtin urteil czu irvaren.
wi er di gewere tun sol czu rechte. und wi ge-
ner di gewere enpfan sol. Wir vinden vor ein
recht mit vingern und mit czungen. und so sol
auch gener di gewere enpfan von rechtis wegen.
Nu bite wir meinem rechten urteil czu irva-
wi di wort der gewere luten sullin czu rechte.
Wir vinden vor ein recht er sol sprechin. Ich ti-
spreche bey mynem eide daz Gayus mein kunt
also nahe daz im keiner neher ist von rechter
mogschaft wegin den Seyus von dem lebinde c-
dem tode gebracht hat daz im got vorgebe da
vorgebe ich im luterlichin durch got und gelob
im vor menlich ansprach vor mir und vor alle di
di sich Gayo czu frunde czihin und recke uf czu
vinger so ist er do mit volvaren von rechtis w-

Require Jr. z Ji.

Registrum tabule

gin Nota also denne gener di gewere enpfan
gin hot so spreche er vort ab ers icht vorburgin sol. Hir uf sprechewir ein recht ist er im
nicht beseczin so vorburgit ers im billich Nota
Jr sult wissin daz ist dieine weise wi man eine gewere
vbrigit vorgerichte. Dez ist nach eine weise da
man auch eine gewere nimt um nuz. Nota di
ander weise ist abacus seyum beschuldigte daz
er gayum von dem lebende czu dem tode gebracht
hette. Spreche den seyus herre her richter. Sint
dem mol daz er mich in anspriche daz ich solde
sinen frunt im schedlichin von dem lebende czu
dem tode gebrocht hab und er sich der vorde
runge undirwint. bite einer gewere von im vn
bite meinem rechtin urteil czuvinden aber nu
di czu rechte icht tun sol ee ich im keinerley ant
wort tun sol von rechtis wegen. odir waz dor
umb recht sy. Wir vinden vor ein recht er tut
im di gewere billich. Nota. Alsus irwirbit ma
di ander gewere. Und von den spricht er hir wel
ch man vorgerichte vordert sotane sachin da man
eine gewere umb tun sal alz umb totslag und um
lemde und um wunden. ve j. ar. j. Nota. Kumt
dar nach einander v. s. Nu secze er in di sache
worczu daz gut ist daz man eine gewere tun muz
und ist ab nu einer so eine gewere inpfangin het
te und im do vor gelobit were alz vor gesprochin
ist und wurde seyus abir dorumb angesprochin
und so muste denne titius vor seyum antworthin
walde titius denne seyum nicht vortretin zo muste
er in czu dinge ladin und czu im clagin mit den
wortin. Clage czu einem titio odir wi er czu sy
nem cristin namen genent ist. daz er mir eine
gewere gelobt vormeinlich anspriach do mir
leidir daz vngerete geschach daz ich gayum vo
dem lebende czu dem tode brachte inniotwere my
nes leibis do er auch mein wergelt vor inpfan
gin hat ab er wider reden wil mit richter und
mit schepfin ingehegter bank und bite gerichtis
Und beger einer antwort. wissit eigintlichin spricht
titius sich czuvorantwortin. Herre her richter
ich czi mich dez an euch und an daz gehegte ding
daz menius do waz czu der czeit do ich seyo di
gewere gelobit und sweige dorczu und wider
sprachis nicht alz di sune geschach. Dez bite ich
in einem rechtin czuvinden aber m im ansprechin
muge odir waz dorum recht sy. Hir uf spreche
wir ein recht mag seyus daz geweren mit richter

und mit schepfin ingehegter bank alz er sich vor
messin hot daz menius kegenwirtig waz do er seyo
vor di gewere gelobite und iz do nicht wider sprach
sint mag ers nicht widersprechin und hat alle vor
derunge doran vorlorn von rechtis wegin v. s. ar.
vi. t. ab ein man eine buse gewinnit vor gerichte l 40
f. welch urteil der man vinden hort v. s. Nota. d 88.
Nu mugit ir merkin wenne man so mag tun rech x 42
te von einer clage weisen der in den so do von wei
set der wirt dez loz alz ob di clage ny begunst were
ut ff de regulis iuris l. non videtur. Ab diz abginge x 43
daz titius menium so nicht abweisin mochte und
menius leicht spreche er were gayus rechtis bru
der son gewest und titius were seiner swester
son gewest. und von swerthalbin im nicht czu
geborn aber der vorderunge icht billichir und ne
her were wen titius odir waz dorum recht sy.
Hir uf spreche wir ein recht beweisit menius alz x 45.
recht ist daz er von swerthalbin gayo czugeborn sy
er ist der vorderunge neher wen titius von rechtis
wegin. Nota. Nu mugit ir merkin wi menius x 44.
titium abewisit mit rechtin urteiln und seyus muz
menium antwortin mit rechte. Spricht seyus titiu x 46.
an sint dem mol mir titius ein rechte gewere ge
lobt hot vor richter und vor schepfin der er mir
nicht haldin mag. und ich nu menium abweisin
muz mit mynne odir mit rechte odir wi ich
mag. Und bite meinem rechtin urteil czuvinden
aber er mir dez icht usnemen sulle czu rechte odir
waz dorum recht sy. Spricht denne titius ich ge x 47
bite mich czu dem rechte und bite euch hern herren
daz ir mich by der stat rechte gnedichlichen und by
dez lendis rechte behalt. und bite meinem rechtin
urteil czuvinden. Ab ich im icht pflichtig bin ho x 48.
er czuvortretin wen alz daz recht usweisit odir x 49
waz dorum ein recht sy. Czwischin euwer beider
rede spreche wir ein recht. Globit ein man eine ge
were umb totslag odir lemde odir wunden unde
wirt gebruch an der gewere er ist im dem er di ge
were gelobit hot nicht me insanden wen daz rechte
usweiset und wirt do mit usgeweiset er im hette in
denne anders gelobit so wurde er do mit loz von x 60.
rechtis wegin. Nota nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvinden waz er czu rechte vorvallin sy
sint daz er im nicht geweren mag alz er im ge
lobit hot. Wir vinden vor ein recht ez muz di vorde x 61.
runge losin mit einer were buse von rechtis wegin
Nota. Eyne werbuse ist ein vorderhant od sein x 62.

x 63 halbis wergelt. v. s. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuwisten. worumme muz er seine rechte
hant gebin und nicht ein ander glyt. Diz vorant
x 64 wort wir und sprechin. Her vorbusit hi mit den
bruche do er mit di gewere gelobte der er nicht
gehaldin mochte. und dorum vorlust er di hant
x 65 von rechtis wegin. Abeiner spreche titius hot mir
eine gewere gelobit in gutin trewen ane arg.
dez ich mich czu eine richter und an scheppin in ge
hegter bank der trewe er mir vorvallin ist.
Bite ich meinem rechtin urteil czuwisten aber
in icht trewloz gewordin ist. odir waz dorum
x 66 recht sy. Diz vorantwortin etliche und sprechin.
Sint dem mol dez man im dez nicht czu ubirczugin
sey denne ers unschuldig werdin muge. und dor
umb mag man trewloz bereden von rechtis wegin
v. s. l. j. ar. v. t. von ubirczugunge. ¶ ulc. Sentencia
x 67 Dis vorantwort wir und sprechin vor ein rechte man
muge in nicht hoer czihin wen alz daz recht spriche
von rechtis wegin wenne wer vorgerichte gelobit
der globit nicht seim widersachin sundern er glo
bit dem rechte und dem richter. sint si sich ins rech
tin uf daz recht und uf den richter von rechtis we
l 43. gin v. s. ar. ix. t. Ab sich einer czuantwortin irbu
p 96 te ¶ Der richter sol auch burgin habin v. s. No.
x 68. Ir sult wissin der richter darf auch nicht hoer ma
nen wen alz daz recht beschribin hot in im wur
x 69 de denne hoer gelobit. Vt Inst. de officio iudicis
¶ Sup est ut de officio iudicis dispiciamus Et q
dem in primis illud observare debet iudex ne aliter
iudicet quam quod legibus aut constitucionibus aut
moribus proditum est. Ideoque si noxiali iudicio additus
est observare debet ut si condempnare iudebit dominum
ita debeat condempnare publium meuium lucio
ticio decem aureis condempno aut noxe dedere
Et si in rem actum sit sive contra petitorem iudicavit
ut absolvere debet possessorem. Sive contra possesso
rem iubere et debet ut rem ipsam constituat cum fructi
x 70 bus. Nota Ir sult wissin. wurde der so trewloz be
red so wurde er hoer geczogin wenne er gelobit
hette und so vorlure er sein ere. und daz were im
swerer wen di hant. Und wir sullin keine pein ho
x 71. ern ut ff de penis. l. absentem. Nota Odir sein hal
x 72 bis wergelt. ¶ Noch dem mol daz di recht sprechin
wer leip odir hant huet odir har losit der wirt
h 97 der wirt rechtloz und losit denne der seine hant
t 40. mit seinem halbin wergelde were er den auch
nicht rechtloz czu rechte odir waz dorum recht sy

Hir uf antwortin etliche und sprechin. wer hu
odir har loze daz im mit rechte vorteilt wirt der
wirt rechtloz v. s. ar. xiij. t. von ungerichtis pein
¶ Geschiet aber meinem dinge v. s. Sentencia t. 40
wir sprechin vor ein rechte ez schat im czu seim rech
nicht wen allir dinge muz sich ein man wol sun
daz daz recht nicht uz scheiden hot. wenne da
recht hat disen nicht uz bescheiden wen dube u
roup. C. ex quibus causis infamia irrogat
l. condempnatus. Racio. Und dorum so mag
sich der in sotan sachin nicht ere vorliesen von
rechtis wegin. Nota. Dez wist waz do stet. l. j.
lxvj Do spricht daz recht von den den ir hant sle
lich vorteilt wart an undirscheit. und si vorteil
man si im so bescheidenlichin ober seim halb we
gelt nicht gebin wolde. C. de transactionibus. l. Tra
sire. l. causas. ¶ Nota. Ir muget gerne vornem
yn aber daz ist titius sine werbuse geben mus
seyo. daz ist ein halp wergelt und hette er den g
ganczs wergelt uf genomen so gewinne er daz ha
be teil und so wurden gene betrogin wenne im
wurde nicht di helfte czu im czu rechte nicht von
behorte und mitat der sol nymant genysin. ut ff
de regulis iuris l. nemo ex suo. Sentencia. Wir sp
in vor ein rechte titius sol daz selbe halbe wergelt
gebin seyo. dem er di gwere gelobit hatte czu ge
weren und dem er di buse gibit. So sol er seyo d
wergelt wider gebin. daz ist daz gelt daz er von
seyo vor nam vor ein wergelt alsus so muz titius
seyo gebin andirhalb wergelt also hulfe im sein
triegin nicht czu rechte. Nota Also gibt man auch
ein wergelt und buse der eide gelobit und nicht
leistet v. s. ar. ix. Von disen sachin vint man ge
¶ vi bonorum raptorum ¶ Sed ne dum talia exquiru
tur inveniatur via per quam raptores impune suam
exerceant avariciam. v. s. Ab ein mennis clagte uf
seyum do er gavium seinen rechten vettern von
dem lebende czu dem tode gebrocht hot aber
do widerreden wil daz wil in mennis ubirwin
den mit richter und mit scheppin in gehegter
bank vor den ers selbir bekant hot und bite
gerichtis und begert einer antwort. Seyus ant
wort und sein vorsprecha. Sache ist geschen von
ungelucks wegin odir von notwere odir wi di g
schicht geschen ist do ist ein suntliche sune ubir
gangin do er alle seine unschult beweist hot w
in daz recht geteilt hot daz im czu seim wergeld
komen ist. und bit meim rechtin urteil czuwisten

Require H. et J. — Registre tabule.

aber icht gurichte mit seim wergelde von im le
dig und loz von im werden muge alz er von gein
wart adir waz darum recht ist. Diz vorantwort
wir und sprechin alz uns daz rechte underweiset dar
levus mit seinem wergelde loz wirt von meina
alz er von tins ledig und loz geteilt wart von
rechtiswegin. Nota Ir sult wissin wo di selbe sa
che ist do sal auch daz selbe recht seyn ut Inst.
Quibus modis ius patrie potestatis solvitur § Penul.
tractionet si is qui in potestate parentis sit in insulam
deportatus fuit desiit in potestate parentis esse. Sed
si ex indulgencia principali restituti fuerint pristinum per
omnia statum recipiunt. ff. de liberorum obligatione
l. actio mf. Nota Globit ieman aber ein gewer
§. Inut dem mol daz er hu gesprochin hot von
dem der eine gewere gelobit der er nicht leistin
mag mynnlichir clage. Nu wil er hi sprechin
von der vorbusin sol der eine gewere gelobte in
burgirlichir sache der er nicht leistin kunde wen
waz lichelichir ist der wirt man leichtelichir loz. wen
ubir grose missetat daz gehort auch gestrengir recht
ubir. ut Inst. de publicis iudiciis § Item lex iulia
seu privata adversus eos exoritur qui vim vel armatam
tam vel armis commiserint si quidem armata vis
arguatur deportacio ex lege iulia de vi publica
irrogatur. si non sine armis etc. C. ad legem iuliam
de publica vi privata l. prima. Articulus xvi. wo
87 rumz ein man ein gewere globin sol. welch vn
88 geruchte an di hant geet obers ubir wunden wirt
welch vngeruchte an den hals geet abers ubir
89 wunden wirt. Ob der frone bote einen sume
te odir den richter waz er darum kegin dem rich
90 ter wettit. Ob man einen man vorlemte meine
auge odir fusin. an henden an czungen. ane ge
nen angeschefte. an nazin an oren. wi man daz
91 bessern sol. Ob einem ein vinger odir ein czehe
obgehouwen wurde wi man daz bessern sol.
92 Wi lange man einem mit eim halbin wergelde
93 bessern mag. welchs vngeruchtis man mit bu
se ledig werdin mag.

Hanc quilibet pro homicidio ve
randam aut pro mutilacione vno
vulneracione prestet pro domino suo et suis pro
cognatis. ¶ Qui alium mutilat vel vul
nerat si convictus manum amittat. ¶ Qui
libet iniuriis duello convincitur mortis sup
plicio punitur. ¶ Quilibet emendam
qui suis non minuit nisi sedam suam
optinebit generacionem. ¶ Quando iudicii p
co preco quod suum iussio vire neglexerit mulcta
tur tunc regis mensuram mulctat que in
triginta duobus virgis quercinis cubitum
continentem ulnibus vocatur. Quando ali
quis manuque more naribus oculis auri
bus sive lingua in manibus vel genitali
bus vel pedibus mutilatur si hii hee vel ste
persolvende cum dimidii wergeldi summa
persolvatur. ¶ Quilibet digitus pedica vel
pedialla emendatur secundum quod eis est
de wergeldo decima pars constituta. ¶ Quan
do quis occiditur cum dimidio wergeldo
contentatur. quociens tamen in uno sed
vulneratur aut mutilatur dum tamen se
cundario malo membro mutilatur di
midii wergeldi donacionem iteratur. Cum
sola caro vulneratur vel qui mentiri mar
patur ei secundum suam prestatur genera
cionem. ¶ Ab scinditur alicui membrum mundicio
sit persolutum nichil proeo nisi emendam
erit consecuturus.

Wy gewere sol ein iclichin man
tun umb totslag und umb lem
de und wunden vor seime herren
dem erbeslat und vor seinen swert mag
wer den andern vorlemit odir vorwunt
wirt er dez ubir wunden man sleht im
di hant ab. ¶ welch ungerichte man ubir
den man red mit kampfe daz get an den
hals. Ein iclich man hot buse noch siner
geburt er enhabe sich denne vorworcht
wenne der frone bote dem richter wettit
umb daz er in ane seim rechte vorsumit ha
be so wettit er dez kuniges malder daz sint
czwen und drysig slege mit einer grunen
eychin gertin di einer dumelen lang sey.
¶ Dem munt nase und augin und dez man
nes geschefte und czungen sirze und andyr
euch vorlemit wirt und sol mans im bessi
man muz iz im geldin mit eim halbin wer
gelde und icliche czehe und vinger hot sine
sundirliche buse noch dem daz im an dem
wergelde behort sein czehint teil. ¶ Di weil
der man nicht stirbit und wi dicke man le
met meiner tat man bessirt daz mit einem
halbin wergelde. ¶ wi dicke man abir eine
lamen anderweide vorlemet an einem an

x 88.
x 89.
x 90.
x 91.
x 92.
x 93.
x 93.
x 94.
x 96.

dern gelide also dicke sol man bessern uf
x 9a. eine halbin wergelde ¶ Welchim man slez
wunden sleht. odir beschilt lugener dem
sol man buse gebin noch siner geburt ¶
x 98. Wirt man einen man an ein gelide daz
vorgoldin ist vorgerichte odir howt man z
im silber aber mag do kein hoer gelt ane
vordern wenne seyne buse

x 99 Noch dem als wir gesprochin habin von einer
were di ein man gelobit hette eim andern
x 100. ¶ Nu bite wir meinem rechtin urteil czur
varen waz ein gewere sy. Diz vorantwort wir als
y 0 uns daz recht underweiset und sprechin ein gewere
ist ein gelubde daz ein man dem andern tun muz vor
gehegtim dinge also wenne er eine sache uf einen an
dern vordert ee der antworter di clage annemin dark
vor alle di ansprecher di dy selbin sachin vordern
y 1. mugin vonrechtiswegin. ¶ Nota Sint er denne hi vor
gesprochin hat daz etliche sachin sein daz man eine
gewere vor gelobin muz und welche di sachin sint
y 2. h. s. ¶ Nota Der spricht er man sulle sy globin um
sotane sache wo man totslag vordert und umb lemde
y 3 Nu bite wir in einem rechtin urteil czuvaren ab
man in allen sachin da man totslag vordert eine gewe
y e. gelobin muz odir nicht. Diz vorantwort wir als uns
daz recht underweiset wo man einen totslag vordert
uf sune odir ab sotane sache in notwere geschee. odir
durch vorwarlosunge geschee. und sich gein czu der
antwort gibt der dark nicht antwortin man muz im
ee di gewere tun vonrechtiswegin. ¶ Nota. vor seim
y 4. hren dem er bestat. v. s. Ir sult wissin wir habin vier
ley weise. Habe wir herschaft ubir lute so daz si uns
dynen. Ut Inst. per quas personas nobis acquiritur §. Item
placet & et deeo quia nobis bona fide possidet sive is
liber sit sive alienus servus quod enim placuit de usufruc
tuario. idem placet et de bona fide possessore. Itaque quod
extra istas duas causas acquiritur vel ad ipsum pertinet si
liber est vel ad dominum si servus e.s. ¶ Nota Ir sult
y 6 wissin daz ist gesprochin von unsirn dinstbotin di uns
dinen umb lon. Ab sotanem knechte icht wider fure
y a. von wunden. odir von lemde. odir wi di sache were
nu bite wir meinem rechtin urteil czuvaren wem di
vorderunge behoren dem hren odir dem knechte. sint
dem mol daz der knecht di smerczin enpfangin hot
in seins herren dinst. und der knecht gesunt uz seines
hren brote quam und vorwunt in seines hren brote
Ab im sotane sache icht billichir dem hren behore wenne
y 8. dem knechte odir waz dorum recht sy. Dar uf sprech
wir ein recht. Geschit unsirn dinstbotin odir den ei
ein ungerichte di unsir eigin nicht sein von ir s
sache als sy iz im geschen bey eweren brote und
gesunt komen von ewerm brote und vorwunt
der dor in der knecht hat seine vorderunge dorum
und nicht der herre dem er bestat odir dinet von
rechtiswegin. Ut Inst. per quas personas nobis acqu
§. S. Sint dem mol daz dem knechte di vorderun
seiner smertzen und di clage czu gesprochin ist ab
knecht seine sache mit sune odir mit clage odir
di geschicht geschech vor sich neme und sein w
sache mite von im einer gewere vor seine hr
dem er dinte czu dem mol und noch. der knec
weigerte diz und sprech er were wider sein mag
noch sein eigen hre wenne er were sein dinstkne
und biten meinem rechtin urteil czuvaren ab sic
der antworter mit der antwort da geweren mu
odir der clegir eine gewere vor seim herren ge
bin muz czurechte odir waz dorumb recht sy. D
uf spreche wir ein recht. Geschege unsirn dinstb
tin ein ungerichte als vorgesprochin ist der dark
uns keine gewere tun wenne uns behort ir unge
mach nicht mit clage vordern vonrechtiswegen. ¶
Ir sult eigintlichin wissin. man dark vor keinem
ne gewere gelobin im enbehore di clage mit rech
Ab denne unsern dinern icht geschech und uns
czu smacheit getan wurde mochte wir daz nicht
rechte gevordern odir nicht. und sunderlich uns
knecht. Dar uf spreche wir ein recht. geschit
seim diner ein ungerichte von smaheit odir wir
und tet man iz uns czu smaheit so habe wir von
rechtiswegin auch so mag er sein ungerichte selbir
clagin. Ut Inst. de iniuriis §. Sed si libero qui est bona
fide servit iniuria facta sit nulla tibi actio dabitur sed suo
nomine is experiri poterit nisi in contumeliam tuam pulsa
tus sit tunc enim competit et tibi iniuriarum. Idem est et
in servo alieno bona fide tibi serviente ut totiens ad
mittatur iniuriarum actio quotiens in tuam contumeliam
iniuria ei facta sit. ¶ Nota Ir sult wissin. vordert wir
unsirs gemietin knechtis ungemach da mochte uns
der antworter eine gewere vinme annemin di mu
wir im tun vor unsern knecht wenne wir di im ta
tin so mochte er mit seim eide von uns komen. Und
wenne der knecht von uns ledig wurde. so mocht
der knecht genen mit clage angeriten. Und wir
kunden denne deme antworter vor di gewere in
neyn sprechin und gewinne uns an mit rechte di
gewere buse. Und dorumb so sulle wir ir ungemach

Sequitur
S. 7. ʃ.

Registrum
tabule.

nicht clagin v. s. ar. j. t. von gewere und von gewere
buse. G. welch man vorgerichte vordert eine sotham
24. v. s. Nota Ir sult wissin. Sluge man unsir dinstbo
tin nis czu sinaheit. der sinaheit vorderunge ist unsir
anders queme er von uns mit sineme eide. vt. ff. dem
urys l. hac lege. Nota di ander herschaft di wir
ubir unsir diner habin. Di ander herschaw ist di
wir ubir diner habin daz sint unsir eigen lute dez
sult ir wissen waz deme geschege dez mugen sy den
nicht geclagin. wenne si sint irs selbis nicht. vt. Inst.
de iniuriis. G. Servis autem ipsis quoque nulla iniuria fieri
intelligitur sed domino per eos fieri videtur. Non tamen
hisdem modis quibus etiam per liberos et uxores sed ita
cum quidem atrocius commissum fuit et quod aperte ad
contumeliam domini respicit. veluti si quis alienum servum
verberaverit et in hunc casum actio proponitur. at si quis servo
convicium fecerit vel pugno eum percusserit nulla in eum
actio domino competit. et ʃ. Ab iz denne geschege
daz ein eigin sotan ungerete geschege und daz
mit clage vorderte und sein widersache vorderte
ein gewere. der eigin gelobte iz im und in queme
eine sune. Dez eigen herre beclagete geuen der ant
warter beschuldigt den eigen. der herre vortrete
seinen eigen mit antwort und sprecke er were sin
ingeborn eigin als er mit im selbin beweisen wol
de. al er icht gelobit hette iz were gewere adir
welcherleye iz were an sein willin und ane sin wort
und bite meinem rechten urteil czuvinden aber er mit
dem gelubde volkomen sol daz sein herre do key
ne vorderunge anhabin muge czu rechte adir waz
dorum recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Ge
schit unserm eigen ein lemde. odir ein wunde odir
andir geschichte do man eine gewere umb gelobin
muste und gelobte der eigene ein gewere vor seim
herren dez eigen er ist daz gelubde schat dem hren
nicht noch auch di gewere di er gelobt hot als er si
mit rechte nicht globin mochte. Hette her icht geldis
ufgehabin daz muste er widergebin und wurd do
mit loz von rechtis wegin. Vt. ʃ. ut. de nuptiis capitula
cionibus G. Si quis alii quam ei cuius iure subiectus sit
stipuletur nihil agit. Nota Nu mochte einer spre
chin daz were lichte unrecht wen iz wider unsir recht
ist. Solutio. Diz vorantwort wir und sprechin
iz ist wider unsir recht nicht. wenne her ecke meint
auch von den eigen den eine lemde odir eine wunde
wurde dem wurde keine sune getan noch gelt ge
bin der herre globite denne vor di gewere. Und diz
dorumb daz dem hren di clage behoret v. s. Nota

adir vor seinen swert mag. v. s. G. Nu sult ir merkin y 25.
wem man eine vorderunge czu spricht. Und vor wem
man eine gewere gelobin sol. und spricht vor seinen
swertmog. v. s. in tuliro ar. j. g. Ob diz abginge. Moch x. 13. x. 48.
tin meyner swester kinder mein leit nicht allo wol y 26.
rechin als meins vetteren son odir meins vetteren so
nes kint. Diz vorantwort wir und sprechin. Rach y 27.
unge ist czweyerley. etliche rechin sich mit gewalt.
di andern rechin sich mit rechte. und dorum so gibt
daz recht disen di clage dorumb daz si do vor kempfin
dorum daz si vormunder sullin sein der clage. Vt. Inst. y 28.
de legittima agnatorum successione ʃ. Sed nos nihil
deesse perfectissimo iuri cupientes nostra constitutione sanci
mus quam dedimus pronatus humanitate suggerente per
tulimus successionem in agnatorum hereditatibus non esse
eis denegandam. Cum satis absurdum erat quod cog
natis a patre datum est hoc agnatis esse reclusum.
Maxime tamen cum in honore quidem tutelarum et pri
mo gradu deficiente sequens succedit. et quod in ho
nore optinebat non erat in lucro permissum. Nota. y 29.
wer den andern vorlemit. odir wunt. v. s. Ir sult x 89.
wissin von wunden odir von lemden wi man diz
mit clage vorgerichte begreifin sol daz wolle wir mit
richten in unsirm rechtsteige. Nota. Ubir wunden y 30.
wirt. v. s. Noch dem mol daz leider gargemeine ist
daz sich lute czogin mit einandir dorumb ist not daz
wir ein wenig do von setzin und wollin czum ersten
angreifin von hoestin wundin daz ist von den wun
den di sich uf daz hoeste recht geharen. Nota von
wunden. Ir sult wissin. wunden sint undirscheiden y 31.
etliche wunde ist mortlich. etlich ist kampflaar. etliche
wunde ist ein fleischwunde. Nota als wenne man y 32.
einen totin odir einen gewunten leiten sol. Ir sult y 33.
wissen sotane sachin helt man oft me noch der ge
wonheit wen noch dem rechte. doch so wolle wir vor
uns daz recht nemen. und wollin di gewonheit lasin
wenne got selbir sprach ich bin di warheit. und sprach
nicht. ich bin di gewonheit. ut viij. d. Si consuetu
dinem fortassis opponas v. s. Nota. Sint daz man y 34.
noch der gewonheit helt. so hot man eine gewon
heit wo eine geschichte geschit so beweiset man eine
wundin mit schepfin inhanthaftir tat di gewonheit
ist lobelich und billich. Nu bite wir meinem rechtin y 35.
urteil czuvinden worum beweiset man di wunde
inder hanthaftir tat und gestellit seiner clage czuhant
nicht und vornachtit. Eine clage daz mit nicht adir
waz dorum ein recht sy. Diz vorantwort wir und y 36.
sprechin. wirt ein man vorwunt czu sotan sachin

Registri tabule. Require S. et J.

stunden daz man nicht ding hegin mag so bewerse
er sine wunden mit dren schepfin aber di gehaben
mag dorum daz seine clage nicht vornachte waz so
mit den schepfin bewersit wirt daz hat craft umb so
tane sachin vonrechtiswegin. Et s. l. j. ar. lxx. c. Wen
K. 38. man einen quemem gute wersen sol. f. wer umb un
y 37. gerichte vorgerichte bedeut wirt. v. s. Nota. wen
man nu daz ding gehegit hot und man den gewun
gen vorgerichte furet. und der auch da ist der so
vorwunt ist mag der vorummacht sines leibes seine
clage nicht getun der irkusit im einen vormunden
der sine clage vollbrenge. v. s. l. j. ar. xlix. t. von kampf
A 4. umb wunden. f. Spricht ein gewunt man v. s. hot
y 38. er nicht. r. j. Nota. Ir sult wissen wenne nu der
vormunde di vormundeschaft undirwundin hot
mit allin rechte so kume er mit seinem vorsprech
in vor den richter und spreche. herre her richter
y 39. gunnit ir mir daz ich rede mit loube. Ich bite in
einem rechten urteil czuvinden aber di schepfen
icht fragin sult waz si an dem vorwunten man
gesehin habin so daz ich an seinem worte und
an seiner clage noch der schepfin bekentnisse sey
ne clage angestellin muge noch rechte odir waz
y 40. denn recht sy. Nu wisit so sol der richter fragin
di schepfin waz si an im gesehin habin. Nota
y 41. Di schepfin sullin sich besprechin. und sprechin
wir habin an im gesehin eine wunde uf seyn
hout czwischin dem hirnschedel und der hout o
y 42. dir di swartin. Fragit herre richter wi sich di wun
de getzihin mag czu dem hoestin rechte odir nicht
y 43. Wir sprechin vor ein recht si czut sich uf daz hoes
y 44. te recht. Nu bite wir meinem rechtin urteil czu
vinden welche wunde di sich uf daz hoeste recht
y 45. czut. wir sprechin vor ein recht. ist di wunde so tif
daz sy kampfbar sy so czut si sich uf daz hoeste
recht daz ist nagils tif und glidis lang. Nota
y 46. Noch dem bekentnisse so sol der vorsprecher sine
clage an gestellin mit seim gerufte alz der richtesteig
y 47. usweiset ub zimliche clage. abir sache were daz ei
ner meinem geloufte odir meiny slahin schadin tet
alz barsatonas stach ticio eine kampfbar wunde
und meno auch eine wunde uf daz hoeste recht.
und gavo auch eine wund uf daz hoeste recht bar
satonas wart vorgerichte gebracht und wart be
schuldigit von dem einen. di andern czwene bewei
tin auch ir wunden und beschuldigten. Barsatonas
bote dem einen sein unschult. dem andern. dem drit
tin alz er den sein unschult tun solde er enhette

keine helfer man vorteilte im di hant. Nu bi
wir meinem rechtin urteil czuvinden wi man
richten sol daz in allen dren genug geschee von
rechtiswegin. Diz vorantwort wir und sprechin
schit eine sache daz meine ir haup odir meim ku
und wunde einer manhaft und wunte ir drey mein
tat. und ein yderman gewinne im an mit seiner
den daz hoeste recht. daz were selb sibende czu ver
en. er enhette der helfer nicht. er ist seines hals e
standen allen dren abir sy in kemplich angesproch
hettin von rechtiswegen. Nota Ir sult wissin den
ersten were er der rechtin hant missandin so moht
den andern kein recht tun wenne er hette der geh
fen nicht. daz selbe dem drittin. dorum daz er de
rechte nicht genug czu tun hot denn muz er sinen
halz vorliesen. Nota. Doch sult ir wissin. alz der m
tetir dem ersten seine rechte hant czu buse gebe u
im di wurde abegehouwen di andern czwene mu
nicht totin. sundern man sol im di linke dem dr
tin di augen und man vorsent im daz lant. Not
Ir sult wissin. diz ist ab sy in gewunnen alz recht i
und dorum spricht er. man houwet im di hant ab
Nota von wunden di man kampfbar teilt. wi
geschen. Ir sult eigintlichen vornemen umb wun
di werden sunderweilen kampfbar durch der stat
wille alz uns daz recht der czwelf tavelen lernt. w
an dem haupte geschit daz ist dem lebende verlu
wen abir uf dem arm odir in ein dich dar uf stet
erste urteil umb den man di wunde uf dem kopfe
te daz selbe ist an der brust und an den wunden d
di in den leip geen. Nota Di andern czihen sich
ber alle czu lemde alz ein ouge ein ore. nase. czun
di kenebacke durch di backin gehouwen daz i
eine wunde uf daz hoeste recht durch der stat wi
wille und alle wunden di kampfbar sein. Nota
welch ungerichte ubir den man. v. s. Sint daz er
hi vor gesprochen hot von ungerichte daz an di ha
geet alz wunden und lemden. Nu wolle wir ein we
nig schreibin von den sachin di eim an den halz ge
Und spricht welch ungerichte man ubir den man
redit mit kampfe daz ist mit kemplichin wortin d
ist mit dem gerufte daz get im an den halz aber s
kemplichin ubirwunden wirt. f. Nota. Diz ist eu
czuvornemen alz wir uz habin geleit. s. l. j. ar. lxiij.
von kampfe. f. wer so kemplichin grusin wil v.
e. l. ar. lxiij. t. wi man einen totin vorgerichte bei
den sol. f. Also sol man auch v. s. Ob ein man vor
wunt wurde und nie wunden hette wenne ein

di wunden sich alle czugen czum hoestin rechte und
er iz getan hette wurde umb ein icliche wunde be
schuldiget. Nu bite wir meinen rechtin urteil czu
wissen aber vor icliche wunde sunderlich selbsibin
de intgeen solde czurechte odir waz dorumb recht
sy. Hir uf sprechte wir ein recht. Ist daz einem ma
ne nie wunden wurden gehouwen wen eine iener
tat. und einem manne den mag man nicht umb
ein icliche wunde sunderlichen beschuldi gen. sun
dern er mag sein unschult selbsibinde tun uf den
heiligen ob er tat. Ob eins mannes weip beschemit
wurde daz ist ab man sy geslagen odir notwinit
hette. und man solde ein gewere. wer tet di ge
were vor sy ir man odir ir swertmage czurechte.
Hir uf sprechte wir ein recht. der man ist ir vormu
de und beschirmit sy di weil er lebit. dorumb muz er
billichen di gewere vor sy gelobin wen ir swert mag
vorrechtis swogen. Ut In(stitutionibus) de iniurys §. Patitur a(utem)
96 quis iniuriam. v(ide) s(upra). l. i. ar. lxviii. von kamphaldegin.
91 in glo(sa). Nota. Ein iclich man hot buse nach seiner
geburt. v(ide) s(upra). diz ist nach ritterlicher wirdikeit. Ut j. d.
Ius militare. v(ide) s(upra). l. i. ar. i. t. de origine iuris. Er enha
be sich vorworcht daz ist aber sein recht vorlorn het
92 te. nota. Wenne der frone bote dem richter wette
v(ide) s(upra). ab ein man dem froneboten gebe sein recht und
hise einen czu dinge ladin. und diz geschege vor
luten do der frone bote mochte mit ubirczugen w(er)
din waz were er dorumb vorvallen sint daz er disin
vorsumit hot an seinne rechte. Hir uf sprech wir
ein recht er ist dem richter vorvallin sein gewette
daz sint czweunddrisigk slege mit einer grunen ey
chein gerten einer duem elen lang. Nota Diz ist
dorumb daz sy nicht vil geldis habin do si sich mit lo
sin mochtin sint sy denne ire bruche mit gelde nicht
bessern mugen noch komen dorumb mussin si iz mit dem
leibe busin und bessern. Ut In aut(henticis) de p(ro)bate tenenda. No(ta)
x 9 Dem nimt nase und augen. v(ide) s(upra). Ir sult wissin. diz
helt man czwene anders alz uns daz recht der czwelfta
velen ufweiset wer dem andern eine auge uzstach dem
dem stach man wider eins auz nase umb nase ore um
ore und diz recht hatten di von athenis den romern
in czehin elfinbeinein tafeln do sagtin di romer czehin
man ubir di machtin der czwelf so wurden der taveln
czwelve. ut vii. d. Fuit hy appius claudius. v(ide) s(upra). l. i.
von der rechte ursprung in glo(sa). Sint dem mol daz
daz inden alden rechtin stet worumb ist mans den ab
gangin. und worumb hilt mans do und nu nicht. Diz
vorantwort wir alz wirs indem rechtin vinden daz

mans czwen gehalden hot daz macht der alden ar
mut. sint abir di lant und di lute reicher worden sin
so habin di p(ro)tores daz sint di richter daz abgeleit.
und habin do ein gelt uf gesaczt. do man daz mit al
legin sol ein yden manne noch siner geburt. ut Inst(itutionibus) J. ○
de iniurys §. Pena aute(m) iniuriar(um). v(ide) s(upra). Nota. Ir sult — y 69.
wissin diz sol man dorumb nemen abir durch vorwar
losunge geschech odir unmotwere so daz iz einer vn
gern getan hette und queme in czeitin vor unde
sich doran bewеiste daz ers ungern getan hat so w(er)t
er mit dem wergelde loz alz ir gehort hot anders
stunde daz recht noch odir er muz sein hust dorum
gebin. wenne diz habin sich di sachsin gewilkurt
do man in diz rech gab. v(ide) s(upra). Nota Und dez mannes x 92. — y 90
gemechte. v(ide) s(upra). Ir sult wissin daz diz czuvornemen ist
abir iz von vorwarlosunge geschech v(ide) s(upra). Abir geschee — y 91.
daz sich ein man selbir kapheunte mocht man im icht
dorum angehabin. odir waz were er dorumb vor
vallin. Diz vorantwort wir alz uns daz recht ufwei — y 92.
set. welch man der sich selbir caphunte daz ist der sich
selbir sein menlich geschefte ufhyte der ist vorvallin
dem richter sein halbis gut. ut ff. ad legem cornelia(m)
l. i. C. de sicariys. l. Qui hominem. Ab diz ein ander — y 93.
tet mit gewalt waz were der dem gerichte vorvallin
czurechte. Diz vorantwort wir alz uns daz recht iz — y 98.
weiset. Geschech iz daz ein man sein unrechte gewalt
beweisin wolde und volbrecht sy auch mit der tat
were der frey dem iz geschech. sol man sol den der iz
getan hot were er icht erber in daz enlende senden
daz ist man sol in ewiclichen vortreibin. were er nicht
erbar so solde man den tuen vorwerfin. odir daz haup
abslahin. ut ff. ad legem cornel(iam) de sicariys l. §. qui
Nota. Wem man fleischwunden sleht. v(ide) s(upra). daz ist x 94. — y 94.
dem man keine kampfbere wunden gehouwen werden
daz heist man eine blutrunst di wirt einer mit der bu
se noch eines geburt dem daz getan wirt Ut Inst(itutionibus) J. ○
de iniurys §. Pena aute(m) iniuriarum. v(ide) s(upra). l. i. ar. lxviii x 94.
in glo(sa). Nota Wirt man einen daz vorgoldin ist vor — y 96.
gerichte. v(ide) s(upra). diz ist dorumb daz im vorgolden ist. und
waz von wunden ne czusprechin ist daz vint man in
dem wychbilde. Nota von peinlichin urteiln Auch — y 99.
so sult ir wissin. daz er hir meint di urteil di inpein
licher clage gesprochin sullin habin werdin ein iclich
en misteter noch dem daz er vordint hot und mit
nicht kein ander. Dorumb wenne im ein dip ubir
wundin wirt odir mit der hanthaften tat di er noch
uf seinne rucke hot odir bey im odir aber selbir be
kent. So sprache der vorsprache. Ich bite meinen — y 98.

Registr. tabule | Require. F. A. J.

rechten urteil czuuuaren. Ob man den dip ubir
y 79. wunden hot alz ein recht ist. So teilt der sche
y 80 pfe yo. Sint dem mol daz der dip ubirwunden
ist alz recht ist. So bite wir meinen urteil czuuua
ren waz er nu instanden ist daz dem rechte ge
y 81 nug geschee. und dem cleger. Wir vinden indem
rechtin man sol czufugin seine gesaczte pein.
y 82. Nu bite wir meinen rechtin urteil czuuuaren
y 83 waz sein gesaczte pein ist czurechte. Wir vinden
indem rechte. den dip sol man hengin v. ff. ar.
xiij. t. von ungerichtis pein ff. Den dip v. ff. So
y 84 sprechte nuge wir in nu mit rechte losin indez ge
y 85 richtis gewalt ane wandel. Dar uf sprech wir
ein recht er lezt in mit buse indez richtis gewalt
aber selbir nicht richtin wil. So froge wem di bu
y 86. se behore. So vint man vor ein rechte de behore
y 87. e den da richtit. Nota ir sullit wissin. di gelt gilt
billichir der stat rat von der gemeine gut wen
y 88. iz der cleger gebe. Ir sult wissin wenne man im
y 89 gerichtit so sol der richter frogin aber gerichte hab
y 90. alz czu rechte ubir ein dip richtin sol. So sprechin di
y 91 sprechin yo. So froge der richter den vorderer ab
y 92. im genuge. So spreche er ich danke gote unde
dem richter und den getruwen schepfen gutis ge
y 93. richtis. So spreche der richter ab ymant weir der
in rechin wolde mit wortin odir mit werkin odir in
welchir hande sache er daz tet waz der vorvallin
y 94. were. Wir vinden in dem rechtin der selbin pein
y 95. ist er bestandin. Nota Ob einer den abhube ane
dez richters laube. den sol man hengen an di stat
y 96. waz pein sol ubir morder gen. wir vinden indem
rechtin man sol in sleyfen und darnoch radebrechin
so hot man dem rechte gnug getan. Nota. Czu
disir pein sint beschribin di pfluge berouwen di
kirchin brechin di mortburner. und verreter v. ff.
y 97 ar. xiij. t. von ungerichtis pein. Nota welchin
nusteren man inthoubtin sol. Rouber burner sint
der mortburne di lute inczorne totin. ubirhurer
y 98. nuffer v. ff. Insti. de publicis iudicijs ff. It. lex corne
lia de sicarijs que homicidas ultore ferro persequitur
vel eum qui hominem occidendi causa cum telo am
y 99 bulauit l. J. Ab ein man ubirwundin wurde alz
recht daz er hette ein ingesigel gevelscht waz pein
y 100 solde der sein czurechte. wir vinden indem rechte
wirt einer ubirwunden daz er ein ingevelscht hot
dem sol man daz houp abslan. und allin den di
rat und hulfe dorczu getan habin. odir der eyn
falsch ingesigel willintlich gegrabin hot. odir

falsche brive geschribin und alle di dorczu gera
tin habin. odir der ein privilegium felscht odir
ein testament brif felscht und alle di rat und
tat dorczu tun den sol man allin daz houp abs
lan. Ut insti. de publicis iudicijs ff. Item lex cor
nelia de fals. que eciam testamentaria vocatur
penam irrogat ei qui testamentum vel aliud instru
mentum falsum scripserit signauerit recitauerit subiec
qui ue signum adulterinum fecit sculpserit expressi
erit dolo malo eius quod legis pena in seruos ulti
mum supplicium est quod in lege de falsarijs reuoc
as seruatur. In liberos non deportacio ff. J. Ob ein
lantman turunge wolde machin in dem lande odir
einer stat. waz weir sein pein czu rechte. Dar u
antwort wir alz wir vinden in dem rechte welch
man korn inkouft uf turunge odir mit vorsa
tunge machin wil mit rate der dez befunden
wirt der ist der stat vorvallin czwenczig mark g
dis. ut ff. ad legem iuliam de annona l. J. Nota
Ist dez uf dem lande odir meinem dorfe er ist d
vorvallin seim herren. c. t. Ab iz geschech daz ein
man der so korn uf turunge inkouft alz daz korn
slugte gelunge und der man seine sein korn czun
te bey einem und queme und kofte umb sein e
gin korn uf daz iz im destu mer gulde. man ube
queme in waz were der vorvallin. Wir vinden i
dem rechte er ist vorvallin der czwenczig mark g
dis und daz korn und wirt ers loz von rechtis w
gin ff. e. t. l. J. Ab einer einen frien knecht vor ei
kofte odir seinen hiren vorinthilde odir rat dor
gebe waz were sein pein. Dar vorantwort wir al
alz wirs indem rechtin vinden. und sprechin welc
man einen frien iz sey kint man odir knecht vo
kauft odir willintlichin einen eygin seinen hiren
vorinthilde odir rat dorczu gebe dem sol man u
urteiln sinen leip. ff. ad legem athleth de plagiari
l. J. Ob einer ein verreter weir dez richis odir ei
nes landis odir einer stat. waz der vorvallin we
Dar vorantwort wir und sprechin welch man
der ubirwunden wirt mit kampfe daz er dez rei
es verreter were der vorluset sinen leip und sein
gut. ut ff. ad legem Juliam maiestatis l. J. Nota.
Dez ist ab mans in anspreche so mochte ers nicht a
der ledig werden wenne mit kampfe were iz ab
so gewant daz mans in ubirweisin mochte also
recht ist so ist sein gut vorlorn. unde den leip de
peine. waz pein sol man im czu teilen. Dar voran
wort wir alz uns daz recht underweiset mit vndi

scheit hot er di gemeine mucz czu beschrinen od
ist er ein gemein man. Ist er gemein man so sol
man im daz houp abslahin. Ist daz er den eit hot
daz er di gemeine mucz sol helfin vorstehin so vor
dint er groser pein man mag in siden meiner pfan
nen und im einen hut uf sezin mit swevel unde
mit peche. Nota. Diz ist noch lubischin rechte.
noch unserm rechte sol man si radebrechin. und di
rat vor irem huse ufrichtin. Ab einer der totin grab
beroubit was: were der vorvallin czu rechte. Wir vin
den in dem rechtin welch man der totin grab be
roubit. odir ein totin beroubit seine pein sint
czehen pfunt goldis. und wirt er loz. Ut C. de se
pulcro violato. l. Qui. Ab ein man czweyunge macht
in einer stat odir slechtunge odir sammenunge wa:
were der vorvallin in dem rechte. Diz vorantwort
wir als uns daz recht underweiset. wo sich ein man
uz schuft der czweiunge machet in einer stat odir
slechtunge odir sammunge wider rechte dem sol
man daz houp abslahin. Von meineidern und von
iren pein. welch man des ubirwunden wirt daz er
meyneide swert. odir der uz czwir tut. mag man
den czu dem drittin mol ubirwinden uns drien sic
men lutin man sol im di vinger abhowen und
di stat vorsagin. Von falschin vorsprechin und von
ir pein. Welch vorsprech eines falschis ubirwunden
wirt. man sol im seine czunge uz dem halse winde
von rechtiswegin. Von schribern di schantbrive sch
reibin. und von ir pein. welch schreiber schantbri
ve schreibit odir der sy czeugit. odir der sy indert
vint gehangin und nicht abe nymt und vortilgt
und di rede vortbrengit odir der rat odir tat dor
czu gebe dem sol man daz houp abslahin. Nota.
Ab ein schreiber brantbrive schribe odir vorreter
brive sol man allen daz houp abslan. Ut v. q. i.
Si quis famosum libellum sive domi sive sive
in publico sive in quocunque loco ignarus repit aut
corrumpat prius quam alter inveniat aut nulli fateatur
inventum si vero non statim eas cartulas vel corrum
pit vel igni conbusserit sed vire alias dolose manifes
taverit sciat se quasi auctorem huius delicti capitali
sententie subiugandum. huius autem libellus alterius
opinionem non ledat. Nota welche schreiber von
ander gar larte lute vorlisen und waren. welch
schreiber schreibet in lage brive. achtebrive. brant
brive dirrubrive. odir allerley ding do man leip o
dir gut umme vorlust da vorlust der schreiber
sein pristerschaft. an ist daz ers willentlich tut und

mit wolbedachtem mute. Geschit aber diz in un
wissintschaft. und ist do kein blut umme vorgossin so
sol der bisschof mit im dispensiren. welch gelart
man ein schepfe ist gewest mag auch kein pfaffe
nicht werdin. alle di wechsler sein wucherer rauber
czauberer vorgiftiger mugin alle nicht pfaffin wer
den. wenne sint daz eins velligh wordin sein so sol
man si nicht enpfahin. Ut l. d. Si lapsis ad singu z 21.
ordinem revertendi licentiam conceditur vigor. canonice
proculdubio frangitur disciplinae dum presumptionis spe
pravae actionis desideria quis concupiscere non formidat.
Ob ein man einen teich uz sticht was were der vor
vallin. welch man einen teich uz sticht odir ein was z 22.
sir dorczu einer gemeinen mucz geleit were in einer stat
abslust in notin als mans in notin durfte begriffin wur
de man sol in burnin. wer auch rat dorczu gebe den sol
man ewiclichin vortreibin. C. de ul. aggeribus non rum z 23.
pendis. Ab ein man einen czuchtigte in seinem house der
sein noch des wirtes noch ander biderber lute nicht
schonet. welch wirt der erhaft ist und unbesprochin z 2e
in unseren vier pfelin und seze ein geschendigher czu
seime tranke. und wurde einer mit schantwortin
der nicht trunkin were. und wold er sein noch sey
nes gesindes nicht schonen. noch wolde ander sines
geste nicht schonen er mag in czuchtigin mit einem
ungeschutin brande. und den brant wider in daz
fuer legin. und blibit domit ane wandel. Clagit
iz aber der. der wirt bekent iz und beweiset daz mit
czwen lutin daz er nicht stiuren kunde noch uz dem
house anders nicht gelosin der wirt leit keine not
dorum. man czuhet genen dorczu ubir daz viseberte
Articulus xvii. Ob ein kint noch seines vaters l. 92
tode umb seines vaters ungeruchte daz er getan
hette angesprochin. wi ein man sein ungesunder l. 94.
ten son vortretin muge

Filius pro iniuriis patris mortui non
respondebit. Pater filium iniuris
accusatum si sua suam iuramento
probavit innocentiam expedire potest si alie
ni non est mancipatus. Si vero ambo in unius
facti comprehensi essent actione tunc pater fi
lium non potest absolvere antequam personaliter
erit ab ea absolutus.

Der son antwort nicht vor den vater z 24.
wen er gestirbit was er ungerichte
habe getan. Der vater mag den z 26.
son eins ausnemen aber umme ungerich
te beclagit wirt di weil er nicht von im

Registru
Tabule

Sequitur
S. c. S.

gesundirt wirt also daz er swert uf den
heilgen daz der son der tat unschuldig
ʒ 27. sey wirt beide vater und son beclagt
umb eine tat do mag der vater den son nicht
abnemen er en hab sich selbir allir erste
unschuldigt
ʒ 28. Sint dem mal daz ir vorgesprochin ist
wi man bruch odir unstat bessirn sol
di in vorwarlosunge geschehin und in notwere un
auch vor den sachin di mit willin geschen wy
ʒ 29 man di besserunge ablegin sol. Nota Nu wil
er ir sagin in disem articulo in welchir sache der
son vor den vater antwortin muz. und rurt hi-
daz keiserrecht do er spricht von den di vorgeng
lichin sein. und von den clagin di ewig sein Nu bite
ʒ 30 wir meinem rechtin urteil czu vinden waz clage ein
ʒ 31 ewige clage ist. Hir uf sprechin wir alz uns daz recht
vnderweist. vor ein recht di clagin heisin ewigen cla
gin di von dem totin uf ir erbin so daz di erben ab si
daz erbegut habin wollin czu der clage antworten
ʒ 32 mussin von rechtiswegin. Nu sulle wir willin waz
ein vorgengliche clage ist czu rechte Diz vorant
ʒ 33. wort wir alz uns daz recht vnderweiset. vorgengliche
clagin sint di mit dem manne sterbin so daz di erbin
czu der clage noch sinez tode nicht antwortin durfin
y 34. von rechtiswegin. Ut Inst. de perpetuis et temporalibus acti
onibus que ad heredes et in heredes transeunt §. Hoc lo
co admonendi sumus eas quidem actiones que ex le
gibus senatus ve consulto sive ex sacris constitucionibus
proficiscuntur perpetuo solere antiquitus competere donec
sacre constituciones tam in rem quam in personalibus actioni
y 35. bus certas fines dederunt etc. Nota. Dorum so spricht
Der son antwort vor den vater nicht. v. s. Contra.
y 36. Diz ist unrecht und czy mich daz an daz recht. wenne
der erbe daz ist der daz angevelles wartende ist sol ge
volgig und gewaldig sein in allin rechte alz der
waz von dem er daz gut wartende waz. sulde er den
alle daz rechtis wartin. were denne der tote sotanir sa
che wartende daz er hette must antwortin umme un
gerichte odir umb andir sache so muste der erbe
auch antwortin czu rechte. muste denne der erbe daz
ist der son antwortin so were der text hey nicht hi
unrecht da er spricht der son antwort vor den va
ʒ 37. ter nicht. v. s. daz groste beweist sich Inst. de perpe
tuis et temporalibus actionibus que ad heredes et in heredes
transeunt §. Penales actiones quas supradiximus
si ab ipsis principalibus personis fuerint contestate et heredi
bus dantur et contra heredes transeunt etc. Daz

muste ist offinbar. ff. de regulis iuris l. Quociens
Questio secunda. Czu dem andern mal. Eyn erbe ist
nicht me wen eine volge in alle daz recht daz de
tote hatte hette den nuz der vater antwortin vm
vngerichte so antwort der son czu der clagin an
dez vaters stat billich ut ff. e. t. hereditas. Solucio
Diz vorantwort wir alz uns daz recht underweist
und sprechin Nu ist vor uns. Inst. e. t. §. Non
autem actiones que in aliquem aut ipso iure competunt
aut a pretore dantur et in heredem eque competunt
dari solent. Est enim certissima iuris regula ex
maleficiis penales actiones in heredem rei non com
petere veluti furti vi bonorum raptorum iniuriarum dampni
iniurie si heredibus huiusmodi actiones competunt
nec denegantur excepta iniuriarum actione et si qua alia
similis inveniatur. Aliquando tamen etiam ex contractu a
cio contra heredem non competit cum testator dolo
versatus sit et ad heredem eius nichil ex eo dolo pervenit.
Do spricht daz recht daz der son vor den vater nicht
antwortin darf waz er so ungerichtis getan hette da
er den nicht antwortin alz daz recht spricht. C. ne filius
pro patre conveniatur. l. Patris nomine. ff. de regulis
iuris. l. heredes. Nota de accionibus. Wir sprechin
clagin di sint czweierley. Prima. Di erste clag
gevelt bei dez vaters lebindigen leibe do antwort
der son keiner weise vor do von stet in codice ne fi
lius pro patre et pater pro filio. vel libertus pro patrono conve
niatur l. ult. Secunda. Di ander clage di gevelt
noch dez vaters tode di geet an den leip odir an da
gesunt daz der vater mit seiner unstat vorworcht
hot. In diser clage so antwort der son vor dem va
ter auch nicht von rechtiswegin. Racio. Diz ist
dorum daz der son nicht treit dez vaters unstat
noch der vater dez sons. Und stet in czechele wer
lebint bricht odir unstut dez leip sol sterbin. Ut
Inst. de perpetuis et temporalibus actionibus que ad heredes
et in heredes transeunt §. Non autem omnis v. s. ~ 30.
Nota. Jo sult ir wissen di dritte clage heist auch
ein clage dez ungerichtis und heist eine smaheit
Der vorantwort auch der son noch sines vaters
tode nicht Racio Diz ist dorum daz man im umb
sotane sachin nicht gehoret alz der son noch sines
vaters tode umb sotane sachin clagin wolde. C. de
iniuriis et famosis libellis. l. Si iniuriarum Nota questio
Di iurde clage ist di man uf in erwerben mag het
te ymant dem andern geschat mit diube odir mit
roube do must der son vorantwortin noch seins
vaters tode vor alzo vil alz er reicher were gewor

Require S. vi.

Require Sᵃ. S. | Registr tabule

den. ff. l. j. ar. vj. t. von erbe rechte ff. der erbe
v. ff. vt. j. inst. de exceptionibus ff. Alioquin si infra
tempus egine q̄ coniectaq; sit exceptio neq; eo iudicio
quinquā consequient ff. exceptionem nec post temp⁹ olim
agē potāt cum temēre tem in iudicio ducebant
consumebant qua racione tem emittebāt 4 ff
de regulis iuris. l. iij. ff. Sicut. Also ein man bei
sein lebinde beclagit wurde umb ungerichte
adir wi di sache gelegin were. und muste den
der son noch sines vaters tode di antwort vor
tretin aber den vellig wurde so daz man ubir-
wunde und hette den der vater sullen den tot
leiden / solde im der son vor den vater leiden a
dir mochte ers mit gelde loz werdin czu rechte
adir niche. Hir uf sprechē wir ein recht alz uns
daz recht underweiset. welch man mit sachen
sachin vorgerichte begriffin wirt mit einer sachin
der smaheit adir schadin bey sein lebinden
leibe und stirbit ee di sache volant wirt der son
adir wer sein gut habin sol mit rechte sol tretin
an di antwort ut ginsen der rechtin der der tote
gnossen solde habin. wirt di schult adir der scha
de adir di smaheit adir daz ungerichte uf in ge
bracht alz recht ist er leit do keine pein umb. sun
dern er mus daz ablegin noch dem alz er beclait
wer adir di sache achtit und anders von rechtes
wegin ut ff. l. j. ar. vj. t. von erberecht ff. wer so
daz erbe. v. ff. ff de obligacionibus et actionibus l.
Omnes. J inst. de perpetuis et temporalibus actionibus
que adheredes vel inheredes transeunt ff. Penales
v. ff. Conclusio. Daz recht daz do stet und wider
unsir recht geallegirt wer ff. ff. de regulis iuris.
do stet wenne di clage von der totin tugin sein
daz ist alle di tugin di totin reicher gemacht hot
vor den gnys so antwort der billich dem daz hil
fet wenne sich sol nymant rychin mit eins andirn
schaden und mit eins andern gute czu unrechte
ut ff. de condicione indebiti. l. naturalit. ff. pro
26 emptore. l. cum qui. Nota Der vater mag wol
usnemen v. ff. von dirre vortretunge ist ein wenig
vorgesprochin doch so wol wir vort me reden
von der selbin weise. wen daz vorgesprochin ist
von sotenn vortretunge di wert gesprochin wi
ein vormunde sein mundelein daz sein vinmun
dige kinder vortretin sol. Nu wil er hi sagin
wie ein vater sein kint vortretin sol daz umb un
gerichte beclait were. Nota. Ir sult wissin di
weise wi ein man sein kint vortretin mag. wen

der man vornymt seins kindes ungemach und
mans vorgerichte beclait. So spreche der vater h
re her richter gunet ir mir daz ich rede mit loube
So spricht der richtē ich gan dirs wol. So spreche
er vor. ich hore hi mein ungesundirtin son beschul
digen den ich gerne vortretin wolde alz recht ist
und bite meinem rechtin urteil czuvinden ab ich in z 44.
icht czu rechte vortretin muge mit meiner antwort
adir waz dorum recht sey. Hir uf spreche wir ei z 46.
recht. welchem manne sein ungesundirtis kint
daz in seim brote ist vorgerichte beclait wirt. do
mag der vater daz kint vortretin mit seiner antwort
aber daz kint hinder im bringit mit rechtin urteil
alz recht ist. Nu bitet tuns meinem rechtin urteil z 47.
czuvinden. wi er daz kint hinder im brengin mu
ge daz im hulflich sey czu sime rechte. Hir uf z 48.
spreche wir ein recht. welch man der sein kint vor
tretin wil daz ungesundert von im ist der sol iz
noch der rechtis ufweisunge und mit rechten ur
teiln nemen bei der hant und sol iz mit der rechtis
laube hinder im czihin mit allim rechte. Noch z 49.
dem mol daz im daz recht czu gesprochin hot daz
er sein kint bei der hant nemen muge mag ers
mit laube angriffen. wir vinden in dem rechtin z 50
er greift daz kint czuchticlichin billich an mit sein
rechtin hant. Nota. Ir sult wissint daz kint sol z 51.
im stan czu der linken hant. und so sol ers nemē
mit der rechtin hant und sol fragin aber daz
begriffen hab alz er czu rechte sol daz vint man im
So frage er aber daz kint hinder im czin mu
ge. So vint man im man gunz im wol er warte z 52.
daz er recht tu. Nota. So sol er daz kint mit d z 53.
rechtin hant mit den czwen vordersten vingern der
kinder rechte hant begreifin. und sol daz kint lei
tin vorin und sol daz kint weisin hinder im und
sol daz kint haldin und fragin noch eim urteil
Ich bite meinem rechtin urteil czuvinden ab ich z 54.
meinem meynen son hinder mich mit urteil
und mit rechte gezogin habe alz ich czu rechte
sol. Diz urteil vint man noch der weise alz ir z 55.
vorgehort habit. Nota. So frage er aber me z 56.
nunn seinen son lasin muge. So vint man im
er muge mit rechte. Sint dem mol daz ich mey z 57.
nunn mein ungesundertin son den ich noch an
meinem brote habe hinder mich gebrocht hab
mit urteiln und mit rechte alz mich daz recht ge
lart hat. Nu bite ich meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich in nu icht vortretin muge mit ant

Registr tabule · Require F. z J.

wort und mit rechte. und auch von seintwegin
clagen mit allem rechte oder waz dorum recht sy
z 68. Hir uf sprechen wir ein recht welch man sinen son
hinder im brenget mit allem rechte der vortrit sin
son mit clage und mit antwort von rechtiswegin
z 69 Nu bitt ich meinen rechten urteil czuvindenn
ab man icht di clage gegen im vornuwen sul
le von meines kindes wegen sint daz ich in vorte
tin sol mit antwort oder waz dorum recht sey.
z 70 Wir vinden in dem rechte. man muz im di clage vor
z 71 nuwen von rechtiswegin. Nota. Nu gestellit ge
ner sine clage. do im dirre seine antwort uf. ko
mit iz czu eiden sich wol daz kint selber solde vor
antworthabin so hette iz doch der eide nicht um
bir czu seinen joren nicht komen were. ut xxii.
z 72 q. v. Parvuli qui in etate tenabili non sunt non
cogantur iurare et qui semel periuratus fuit nec testis
sibi post sed nec ad sacramentum accedat nec in sua causa
z 73 vel alterius iurator existat. Nota. Dorum so vortrit
der vater seinen son mit seime eide. und der man
sein weip. und der man furmunde sein mundelein
z 74 Nu bite wir meinem rechten urteil czuvindene
z 75 wi sein eit czu rechte sein sol. Hir uf sprechen
wir ein recht. tar er sprechin uz seinem munde daz
seyn meynem ungesunderten son meine schult gibt
daz er siner tochter berchan ir ere benomen habe
da der ist er unschuldig daz im got so helfe und al
z 76 le heiligen so volvert er mit dem eide. Nota. Dor
1 z 26 umb so sprichet er hir der vater mag den son vorstan
wenne in sotan sotan sachin vortrit der vater den
son und hi mit so vint er aber keiser recht ut heizt
noxalis actio. ut ff. de noxalibus actionibus. l. i. Nota
z 77. Da sprechin auch di leges. missetut eins mannes ei
gen sein hie der hot di kur ober dem clegir den ei
gen lasin wil vor di missetat di der eigin getan hot
oder er im di missetat vor den eigen ablegin wil ut
ff. si familias furtum fecisse dicatur. l. ultissimum
z 78 Nota Uf disin § sult ir eigintlichen merken vier
ley sunderliche stucke di ein man vor sich habin sol
der seinen son also vortretin sol. Primo. Daz erste
z 79. ist daz der vater nicht me den eins seinen son der vm
ungerichte beclait wirt uznemen mag noch unserm
rechte wenne daz were gar unczimlich daz ein man
sein kint also weg lise czihin umb sotane missetat den
z 80 im ist in erloubit von der rechtis gnadin. ut Inst.
de noxalibus actionibus § Sed veteres quidem hec in
filius familias masculis et feminis admiserunt. Nova
autem hominum conversatio huiusmodi asperitatem

recte respuendam recte existimavit et ab usu com
muni hec penitus recessit quis enim patitur filium suum
et maxime filiam in noxam alii dare ut pene per cor
pus filii magis quam filius periclitetur cum filiabus
etiam pudicicie favor hoc bene excludit. Et ideo
placuit in servos tantummodo noxales actiones esse pro
ponendas. Cum apud veteres legum commentatores in
venimus sepius dictum ipsos filiosfamilias pro
delictis posse conveniri. Secundo. Daz ander ist
auch einer vor im habin sol der seinen son vortre
tin wil daz der son von dem vater ungescheiden
sein sol und an sein brote dorum daz dem vater
des sons geschefte willintlichen ist czu der czeit
billicher. wen aber von im gesundert were oder
seinem brote wenne so hette er mit im umb sotan
sachin nicht czu schaffin. ut C. ne filius pro patre et
pro filio et libertus pro patrono conveniatur l. j. Nota
tio. Daz dritte daz der vater vor im habin sol.
sol seinen son vortretin wil. dem sol di sache so
willintlichin sein und des sones unschult und di
sache des ungerichtis oder der smaheit daz er die
mit sein eide an alle var bewisen mag. v. s.
Nota. Des wisset. wer in seines vaters ungesun
derten brote were und auch noch under iren jaren
weren waz di so swuren oder gelobten daz mag
ir vater als ers erst virnimt widersprechin und ir
unschult bewisin wen waz sy doran tetin daz w
ir unvornunft. Ut xxii. q. v. Parvuli aute quat
tuordecim annos non cogantur iurare. puella que
que si in puerili etate sita in domo patris illo nesciente
iuramento se constrinxerit. Pater eius ut audivit
tradixit vota eius et iuramenta irrita erunt et facta
emendabuntur. ff. de minoribus. l. Hac lege. Nota
Ir sult wissin daz ist czu vornemen ab mans dem
sone czu seinen eiden komen mochte und ab
mans im czu seinen eiden lasin wolde were des
nicht so muste der son selber antwortin. Ut Inst.
de noxalibus actionibus § Sed veteres v. s. Nota
quarto. Daz vierde ist daz ab der vater und der
son einer tat beschuldigit v. s. Nota. Ir sult wi
sin der vater mag den so nicht entschuldigen er
en habe sich selber vor entschuldigit. wenne wer den
andern entschuldigen sol der sol selber unschul
dig sein. ut ff. si familia furtum fecisse dicatur. Arti
culus xviii. welchis urteils der scheppe nicht vin
den darf. wen man auch keinen ge
Non sentenciare. czug urteilen sol
Capitel qualiter quis debeat con

Require g. c. J. | Register tabule

dempnari autem qm̄ apparet p sententiā
uictus ad condempnandum ¶ Neqꝫ e
qualiter bona aut eor possessionem esse
cuam probabit pnunciandum ante qm̄
pbatio ei inambiere sententiatur

Man sol nymande vinden czurech
te wi man ubir einen richtin sol
er im sy allir erst ubirwundin al
so uerre als man ubir in richtin sol ¶ Man
sol auch nicht vinden czurechte wi eyn
man ein gut odir ein gewere dez guts ge
czugin sal im isy allir erst der geczugh mit
urteiln irteilt. m.

Nu er gelart hat manchin weg dez rech
tin. und dez richters czu richtin. und hot
gesprochin beide von clegern und von antwortin
und auch von vorsprechin. Nu ruret er di urteil
vinder daz ist di schepfin daz si sullin wissin daz
alle urteil nicht urteiln sullin der man in fraget.
und ist sein meynunge. ab daz geschege. alz manch
vorsprechen ein gewonheit hot daz er eines urteils
fraget. Nota. Herre her richter meinus clagir
gat und euch daz im tiaus sein pferit genomen
hot notroubins. und bit eins urteils dorum czu
inueren waz eins roubirs rechte sy Nota Sulchez
sotein urteil sal man nicht vinden wen funde mā
daz so kunde der antworter czu keiner were ko
men Ratio. worum man daz urteil nicht vindin
sol dorum daz der cleger vo beweisin sol daz er
ein rouber sy ee man im eines roubers recht czu
teilt. C. de edendo. l. Qui accusare. Nota. Auch
so sullin di schepfin sich doran nicht vorsumen unde
sich bewaren daz si icht meineide werden. und sul
lin kein gemein urteil nicht vinden dez man so
fraget. man enhore di sache worum man daz urteil
frage. ut ff de re iudicata et effectu sententie et interlocu
tionibus om̄ iudicum. l. Condempnatum. C. de ac
cusationibz et inscriptionibz. l. Singuli. l. Actionis.
Aber man vorgerichte gebracht wurde den man
wolde bereden czu einne dibe adir czu eim rou
ber und gein wurde erteilt daz er sein clage be
weisin solde. und der antworter wolde im der
beweisunge vortragen solde der richter volgen
odir nicht. Dar uf sprechen wir ein recht. welch
man vorgerichte beclagit wirt umb ungerichte
wil der antworter dem cleger der beweisunge vor
tragin willichin und der tat bekennen der richter
bedarf keiner beweisunge me und der misteter ist

der tat ubirwunden von rechtiswegin. ut S. l. j. ar.
vij. t. von ubir czugunge. g. wer icht borgit odir
gelobit v. G. et ar. xviij. t. waz rechtis di sachsin
an irem rechte behilden wider karls wille. g. daz
ander waz. v. S. Ab der antworter spreche wenne 7 97
man in fragete aber im durch got der beweisunge
vortrage durch siner sele wille uf daz daz do kein
eide geswo̅rn werden. spreche er denne ich vorlase
ir im gerne. got weiz doch wol daz ich unschuldig
bin und wil im der beweisunge gerne vorlasin.
Nu bite wir meinem rechtin urteil czu wissen ab
der richter doran gnug were czurechte. und gnug
doran czu habin solde odir nicht. Dar uf spreche w 7 98
ein recht. welch man vorgerichte umb ungerichte be
schuldiget wirt alz man ubirwunden und wirt er dor
czu gereist daz er der beweisunge vortragin sol o
dir tut ers mit gutim willin dez sol der rich achte
ter nit richte gestatin aber der tat nicht
bekennen wil von rechtiswegen. Ratio. Ir sult daz 7 99
urteil so varnemen daz man di beweisunge dem mis
teter ir. daz man mit ubirwinden wolde seiner mistat
sundern man sol si dem richter und seinen urteil
vindern und anders nymande wenne er ist der der
daz urteil sprechin sol. C. qui dies legato cedit. l. j.
Ab man dem richter vorgeseit hette daz man eyne 7 100
dip gevangin hette inhanthaftir tat und hette in
di frone gewalt. ez queme daz man di dube von
im gebrochte man czuge in uf und vorsucht in vil
martert in er loukente uf daz lezte bekent er.
und dy sent grefin weren kegenwurtig mit den be
sezte man daz solde man den totin ungerichtig o
dir nicht. Dar uf spreche wir ein recht. wirt ein 7 0
dip odir ein morder odir ein rouber gevangin
und wirt in di frone gewalt mit geschrey gebrocht
wirt der vorsucht alz eine gewonheit nu ist bekent
er in der ersten vorsuchunge nicht noch in der an
dern und bekent in der drittin kogenwurtichin den
sent grefin man sol in siczin losin biz daz er sich
baz bekenne gibt er sich schuldig er ist ubirwundin
Gibt er sich nicht schuldig und ist her inhanthaftir
tat begriffin man sol in ubirwinden und ubir in rich
tin von rechtis wegin. Nota. Ir sult wissin waz 7 1
man anders tet so tet man wider recht. wenne der
richter und auch di schepfin sullin sich doran bewarn
daz si keiner beweisunge glaubin sullin wenne der
di man vorgerichte tut. ut q. j. Deus omnipo 7 2
tens nos a p̄cipitatione sententie prolacione compescens
et cum omnia nuda et aperta oculis eius mala tamen

Registre tabule | Registre

sadome voluit audita iudicare prius qm manife
te cognosceret que dicebant unde ait ipse Descenda
et vide utrum clamorem qui venit ad me opere com
pleverint an non est ita ut sciam. Deus omnipotens
cui nichil est absconditum sed omnia ei manifesta
sunt antequam fiant. Et ideo hec et multa alia que
ob pluralitatem exemplo non inserimus per se inquire
dignatus est non quod ea ignoraret sed ut nobis
exemplum impiaprientes et discucientes et iudicandis
negociis esemus et ne mala proximorum prius quisque
presumat ante credere quam probare. Cuius exemplo
monemur ne apprehendam sentenciam umquam proferen
tes simus aut temere aut indigeriter probata et in
discussa quoque modo iudicemus dicente veritatis
voce. Nolite iudicare et non iudicabimini in quo
enim iudicio iudicaveritis iudicabimini etc. Solde

7 3 man den ubir wunner beinen richten
man solde in mit gezugin ubirwinden sa
7 2 guelin wil dibe ungehangin und andir misteter.
Diz sult ir vornemen wenne einen misteter ingevang
nisse brenget der sol dem richter glaubin eine vor
derunge bekent denne der misteter so darf man
7 4 keiner beweisunge me. Nota. Ir sult auch wis
sin wo man einen beclaget in einer stat rat so sul
len di ratherren kisen ab der genen besait di stat
wernit. si sullen kisin aber fromme und erwer sy.
Si sullin irkisen abers durch gabin wille tet an
dern luten czu libe odir czu rachunge. Si sullen
auch kisen ab der den man besait icht vorsprechin
sy mit dibe odir mit roube mit mansleclitunge.
mit meyneiden. mit norczchulde mit spile myt
spurheit mit falscheit angeczugte anbotschaft an
vrowen an mortbrunen odir an andirn sachin di
einen man beruchtigen. So sol man disen swigin
heisin darnoch tun di herren waz si czu rate werdin
7 6 389 anewandel. Nota. Man sol auch nicht vinden czu
rechte v. s. Nu er gesacz hot da man sotan urteil ni
vinden sol innimlichir clage. Nu vorbutt er auch den
scheffin daz si sich auch do vor bewaren sullin daz si
auch alle urteil der man in fraght nimmer liehir da
7 a ge nicht vinden. Exempli gratia. Rechte alsemer ge
frayte herre her richter gayus spricht er habe daz
gut unrechte gewere der ticius uf claght. und bitit mey
nem rechten urteil czuwiczen wer seine rechte gewe
7 8 czu rechte geczugen sol. Nota. Dez sult ir wissin daz
man sotan urteil auch nicht vinden sol wen also ge
ner gedagt. Spricht denne der von einer gewere
so sol er sprechin wiz im ingeweren queme do sp

ehe denne der ander wider aber muge. wen ir
denne di gewere geteilt wirde mit der frage wie
si beczugen solde teilte man im daz so gingin di ur
teil ungeleich daz sol nicht sein. wen di urteil sullin
eygentlichin czugeen. Ut Inst. de actionibus § Curare au
debet iudex ut omnino quantum possibile ei sit certe
pecunie vel rei sentenciam ferat etiam si de incerta quanti
tate apud eum acta est. Inst. de officio iudicis Si in p
senti neget se possessor restituere posse et sine frustrac
ne videlicet tempus restituendi causa petere indulgen
dum est ei ut tamen de litis estimacione caveat cum
subdevisore si intra tempus quod est datum est non resti
tuisset. C. de sentenciis interlocutoriis omnium iudici
l. prius. Extra q. vi Diffinitiva quoque ubi s. Extra de
caussacionibus Illam. Extra de verborum significacione. Si
dictum est autem etc. ff. de re iudicata et de effectu sen
tencie l. a divo. § Super rebus. Articulus xix. wi
ein vater seinen son von im sundern sol. wi ab
ein herre seinen eigin vortreten mag

Pater in iudicio filium suum em
ancipare licet qui pue sunt res propri
e emancipatur dummodo prius
fuerint acceptate. Domino etiam licet
extra se servum suum iam condempnatum
dummodo servi innocenciam suam et inco
natam servitutem iniuriae affirmabit
tunc ille permanet liberus et exheditatus.

De vater mag wol seinen son von
im sundern vor gerichte mit eli
um gute daz der son annemen w
in deine iz sey. Der herre muz wol ur
nemen eines sinen eigin man wenne er
vorteilet ist aber daz geweren tar uf den
heiligen daz er sein ingeborn eigin sey da
mit er beclait ist so blibet gevur erlos und

Hir vor da hot er gesaczt von e erblos
dem son der von dem vater ingesundert
ist. Nu wil er hir inne vndirweisen ab
einer sinen son von im sundern wolde daz er wisse
wo er daz tun sol. vnd wirt hir aber keiserrecht da
dar spricht mit welcherleyweise daz recht der veter
lichir gewalt loz gelasin wirt. Ut Inst. quibus modis
ius patrie potestatis solvitur § Preterea emancipacione
quoque desinunt liberi in potestate parentum esse sed ea
emancipacio antea quidem vel per antiquam legis ob
servanciam procedebat que per ymaginarias vendicio
nes et intercedentes manumissiones celebrari vel ex im
periali rescripto. Nota. Dez sult ir wissin daz man

daz erwen gehaldin hot mlechlius gar selczenlich
Ab ein man sein kint von im sundern wolde in
dem alden rechte wi er im denne tun muste. Ir
sult wissen daz wir vinden in dem rechte daz er
wen wenne ein man sein kint von im sun
dern wolde auz seiner herschaft und auz siner ge
walt der must daz mit des keisers laube tun od
er muste einen brief czu schicken der im sein kint ab
koufte der iz den koufte der must denne daz kint
fry lazin. daz stunt biz an Justinianum der alle
romische recht bericht und irluchte. Ut Insti. in pro
hemio §. Omnes vero populi legibus iam a nobis
promulgatis vel compositis reguntur cum sacratissi
mas constitutiones ante confusas in luculentam ere
ximus consonanciam. nunc etiam extendimus curam
ad immensa veteris prudencie volumina et opus desperatum
quasi per medium profundum euntes celesti favore iam
adimplevimus C. de veteri iure enucleando. l. deo auc
tore in d. wer hot denne daz rechte abegeleit. wir
vinden in dem rechte daz der erwer und hoegelob
te Justinianus satzin rechte rechte saczte. welch man
der sein kint auz seiner gewalt lasin wolde daz
ist ab ers von im sundern wolde von seime gute d
solde daz tun vor dem gerichte. Insti. Quibus modi
ius patrie potestatis solvitur §. Nostra autem
prudencia et hoc in melius reformavit ut faccione
pristina explosa recta via apud compe
tentes iudices vel magistratus intrent et filios su
os vel filias vel nepotes vel neptes ac deinceps sua
manu dimittant. et tunc ex edicto pretoris in huius
filii vel filie nepotis vel neptis bonis qui vel que a pa
rente manumissa fuerit eadem iura prestantur parenti
que tribuuntur patrono in bonis liberti Nota. Daz
wart volbracht vor ein recht dorum spricht hir der
vater. v. §. Abem man denne seinen son von im
sundert und gebe im ein genant gut iz were va
rende odir unvarende und der son annamete daz
gut vor gerichte do wurde keins an bewart aber
do mit solde sin abgerat odir abgesundert von
seim gute er virlobte auch kein angevelle er
brochte daz gut in seine gewere und sunderte sich
von den gutern und queme auz dez vaters brot
er in sein eigin. der vater hette andern seinen kin
den keins gebin an seime gute und blibin doch
in dem gute ungesundert der vater sturbe di kin
der wolden sich teilen mit den gutern. er spreche
erbteilunge an. di kinder sprechin er were ab
gesundert mit eim redlichin gute do er nie an

hette wen ir eime behoren mochte. er spreche
hette im sein vater icht gebin do mit hette er sich
keines angevellis vorczigen. liebe sprechin sy
sy wolden im erbteilunge gerne gebin. daz er in c 22
brechte daz im der vater gebin hatte. im spreche
dine worum er daz tun wolde er were im dorum
nicht gebin daz ers solde wider inlegin. Nu bite
wir meinen rechten urteil czuwiszen ob di kinder di
in dem house bestorbin und nicht usgerat dem bru
der der uz dez vaters brote kamen ist in sein eigin
brot. der auch vor gerichte abegabit ist. odir ab
im daz gebin waz czu rechter teilunge wider in
bringin aber erbe nemen wil. odir in di kinder
di erbteilunge weigern mugen mit rechte odir
nicht. Hir uf sprechen wir ein recht alz uns daz c 23
recht underweiset. gibt ein vater seime sone gute
vor gehegter bank do alle ding craft und macht ha
bin und der sun annamit daz an allerley underscheit
und der vater benennet auch keins sterbe der vat
und lest ungesunderte kinder in seim gute. wil der
son mit den kindern an erbeteilunge tretin er muz
einbrengin mit dem rechte daz im der vater gebin
hatte. weigert er daz so mugen im di kinder der
erbteilunge mit rechte weigern sint di kinder sehe
am und fromen wartende sint (waren) an des vaters gute
Racio. Diz ist dorum ab liebe dem vater daz gut c 24
intfangin were und hette im sein vater icht gebin
er woldez leicht sinen brudern nicht mit teilen vii
wo gleiche sachin sein da sol auch gleich recht sein
ut ff de regulis iuris. l. Petri. Nota. Dorum so c 26
spricht er hir. alz der son annamen wil. Recht ab
er sprechin solde. annamit er diz so ist daz io ein
czeichin daz im doran genugit und gibt iz im dorum
vor gerichte daz ers nicht loukin muge l. j. ar. vij. c.
von geczugin §. waz der man borgit v. §. Nota.
Ir sult wissen waz er hir mit vorlazin wirt daz ha c 27
be wir hi vor gesaczt. §. l. j. ar. xiij. c. Von abgesun
derten kindern §. sundert vater odir muter. Ab
ein vater so seime sone sein gut gebe und der c 28
son vorarmite. solde de son den vater czu rechte
nicht erneren biz an sein ende. wir vinden in dem c 29
rechte. welch man der seim son sein gut gebe daz
er do von armite odir wi iz geschech daz er arm
wurde der son sol in nerin czu rechte er dez nicht
erwirt erlaz von rechtis wegin. ff. de libris agnus
l. Si quis alitis. In principio. Nota. Deist iz der son c 30
annamin wil v. §. Nu mugit ir hy daz urteil vor
nemen daz hi vor gesprochin ist welch vater so sine

Registr tabule | Requir. Gl. z T.

son von im sundern wolde. und wolde im gnant
gut gebin daz der son do bei merbin sol daz er do mit
abgesundert sol sein von seim gute. wolde auch der
son daz nicht annemen mit gutem willen so mocht der
vater den son nicht von im sundern an seinen dank.
7 31. Nota Ir sult wissin daz sotane absunderunge sol
den kindern czu gute geschehin wenne man mag in
sothan sachin nymant gut tun an seynen dank. C.
7 32. depactis l. Si quis inconscribendo Ab denne ein kint
sein vater nicht gehorig wolde sein und wolde sy
nes vaters nicht achtin und mochte er in den nicht
von im sundern mit rechte. solde denne der vater
mit den son uberladin sein iz were sein wille oder
7 33. nicht. Diz vorantwort wir und sprechin. alz uns
daz recht underweiset. welch vater einen ungerat
tin son hot der im nicht volgig wil sein noch geho
rig und mit redlichin sachin wider seinen vater ist
mit unrechter gwalt der vater mag in erbloz ma
chin und von im weisen mit rechte Ut In auc de tri
7 34. ente z semisse § Frequens. Coll. iij. Nota Diz vint
7 35. man auch in keiser albrechtis seczunge di sich anhe
bit. wir herre albr. v. s. Nota. Der herre mag
wol v. s. Diz ist wunderlichin daz man so einen
uf eins mans eit uz einem urteil nemen lest und
daz ir czwene sweren wolden wen daz urteil gebin
ist daz hulfe im nicht. C. Sententiam rescindi non
7 36. posse L. Impetrata Ratio. Diz ist dorum das
man einem fryen manne vorteilt seynen leip daz ist
sein schade. und daz man einen eigin vorurteilt daz
ist seines hern schade. und dorum so swert der here
sein unschult her ledigit in also alz aber synut daz
meine kue oder meine pfert schadin getan hettin
dez sint sy unschuldig daz mir got helfe und alle
heiligin also sol auch der herre den eigen nemen
7 37. ut ff. hac lege. Nota Ir sult wissin. der here mag
in sotans wol weren. ut C. de actionib. z inscriptioni
7 38. bus. L. Cumsdam. Nota. So blibet er rechtloz
7 39. worum sol dinne rechtloz blibin sint dem mol
daz here sein unschult gesworn hot. wen hette
der herre unrecht gesworen dez intbulde er bil
7 40. lichin den der eigin. Diz vorantwort wir und spr
chin. ez ist dorum daz der eigen rechtloz blibet daz
er vorurteilt waz und uberwundin dorum so bli
bet er rechtloz czu rechte. Nota Bey disim so gibit
er czu irkennen alle vorurteilte lute rechtloz sein
Er man gebe si loz oder nicht. C. de infamia
ethileris l. Si furti. Articulus xx. von eb
Fratres ue sorores indic ... lingn.

tictorum fratrum sororum ue que succes
sione fratribus sororibus ue a patre vel
matre ingeneracione pferuntur distinct
Indistincti fratr. filij distinctor. eque ad he
ditatem amisscuntur.

Bruder und swester nemen irs vi
geczweitin bruder und swester
be vor den bruder und vor dy
swester di geczweit sint von vater und
muter. Di ungeczweite bruder kint sint
auch glich noch dem geczweitin bruder
be czunemen

Sint daz er hir vor gesprochin hat von
der absunderunge di mit willin czwis
schin dem vater und dem son dorumb seczt er un
hi billich nehste genem articulum disin begrun
tigen der sprucht von der scheidunge und absun
derunge di di natur tut czwischin brudern und
swestern. und ist seine meinunge daz er hir tut
und hot auch diz vorgerurt. Ss. l. j. ar. iij. c. von sib
bezal § Nu merke wir wo di sibbe v. s. Nota
Ir sult eigintlichin gedenkin waz ir dort vorno
men hot und gehort wi di sibbeczal schickit me
ander glit daz ist ab dem muter sturbe oder dem va
ter und sich dem vater vorenderte mit eim ander
weibe di kinder weren von vater halbin dem ge
swisterden von muterhalbin weren si der mutir
nicht und dorum so heise wir sy geczweit ge
swisteryd daz man di czum halbheisin. und dorum
so nymstu deme vollin bruders erbe vor dynen
halbin bruder. alz man in dem richtstige und auch
in dem wichbilde horen wirt. Nota. Diz wist wer
dem andern inder rechten sibezal glichstat der ist
in glichir sibbe. alz in dem boume der sibezal wol
ynne wert. wenne wer dez andern ganc bruder
ist von vater und von muter der heist ein ynge
czweit bruder und dorum so ist er dem erbe neher
wenne der geczweite bruder. v. s. L. j. ar. xvij. c. von
ebinburtikeit § Wen aber aber ein erbe vorswistert
v. s. Ut Inst. de legittima agnator. succesione §.
Masculi vero adeas hereditatem si longissimo gradu
abmittantur. Qua de causa fratris tui vel patrui tui fi
lie vel amite tue hereditas ad te ptinebat tua vero ad
illas non ptinebat. Quod ideo ita constitutum erat
quia commodius videbatur ita iura constitui ut ple
rumque hereditates ad masculos confluerent z s. Nota
Dez sult ir wissin. wo sich so ein erbe vorswistert
oder vorbrudert daz ist czu vornemen stirbit einer

der keinen bruder noch swest̄ hat von vollu od̄
gangir geburt odir halbir alle di im denne gleich
gesibbit sein is sey von vater odir von muterhal
bin di sullin daz erbe gleich nemen. were von va
terhalb nymant do so nemens so nemens di von
muterhalb gleich di dorczu gehoren mochten. we
abir ymant do von vaterhalbin und nymant von
der mutir odir noch ymant di sich nechst gesibbin
mochtin di hetten daz vorteil andem erbe. were
abir daz nicht sundern si weren gleich noch alz von
dez vaters bruder. odir swester odir mutir brudir
odir swestern weren alle gleich noch ichlichim gut
dus alz im an behorte so ab emir sturbe der keinen
vater noch muter hette. Nota. Dir der abir vol
bruder ist der ist neher seinem vollin brudir vn̄
nymt billichir sein erbe wenne sein halbir bruder
wenne er hat vo czweyerley recht dorczu dorum so
nymt ers billichir den der der nurt einerley recht
dorczu hette. Vt Inst. de adopcionibus §. Sunt na
turalis pater non extraneo s; auo filij sui matno
ul' si ipse pater naturalis fuit emanapatus eciam
auo paterno ul' pauo. simili modo paterno uel
matrno filium suum dedit in adopcionem in hoc ca
su quia in una p̄sona concurrunt 7 naturalia 7 ad
opcionis iura maneat stabile ius p̄ris adoptiui 7
naturali vinculo copulatum 7 legittimo adopcionis
modo constrictum ut 7 in familia 7 in potestate hu
iusmodi patris adoptiui sit. C. de edicto diui adri
ani tollendo. l. f. Inst. de legittima agnatorum succes
sione §. Si nemo suus heres ul' eorum quos int̄ suos
heredes p̄tor ul' constitucones vocant exstat 7 qui
successionem quodmodo amplectitur tunc ex lege du
odecim tabularum ad agnatum proximum hereditas
p̄tinet. Nota. Ungeczweite bruder kint v̄. ḡ. Hint
dem mol daz er gesprochin hot daz der vollebruder
neher sy seines vollin bruders angeuelle wen der
halbe bruder. Inaut de consanguineis 7 uterinis filiis
§. Quia igitur Coll. vj. Nota. Nu seczt er hir daz
ungeczweite bruder kinder also nahen ir's vollin vet
tern erbe sein alz der halbe bruder. Exemplum glose.
Sturbe ein man und lize er ein kint der tote hette
einen vater und einen lebenden bruder sturbe den
daz kint dez kindes gut weren si gleich nahen von
vollort dez rechten. daz ist dez kindes elder vater
und dez vater bruder v̄. ḡ. l. j. ar. xvij. t. Von elbin
burtikeit §. ydoch so nymt v̄. ḡ. Exemplum secundi.
Gleicherweise so spreche wir czu dem andern stur
be ymus seines bruder kinder weren im erbe also
nahen und seiner swest̄ kint also nahen als sein hal
bir bruder. Nota. Dorum so spricht daz recht czwe
yer bruder kinder sten nicht mit dem vollin brud̄
in eynem glide sundern si schrickin in ein ander glit
ḡ. l. j. ar. iij. t. von sibbeczal §. Ungeczweite bruder
kint 7 j. Nota. Tis daz ir diz recht vornemen mu
git so wol wir euch seczin ein gleichnusse. Meinem
erbe ist mein vater neher wenne mein halbir brud̄ 7 46.
Mein halbir bruder von meines vater halbin und
mein halbir bruder von meiner muter halbin di sint
meinem erbe gleich nahen. Mein vetter odir meyns
bruder son der ist meinem erbe neher wenne mein
halbir bruder. Also vint man Inaut. De consang
neis 7 uterinis fratribus. §. Quia igitur. Coll. vj. Iu
aut. de heredibus ab intestato venientibus 7 agnatorum 7 44.
successione. §. Consequens. Coll. ix. Articulus xxj.
Wi lange ein man vollelnz und wergelt habin M. o
mag. Von czwitern und wi si erben. Von leipge M. j.
dinge. Von leu erbin und von lehen.

Plenam emendam quilibet habet
licet aliquo membro defeciat dum
modo ergo in iudicio autorem no
acquisiuit 7 ei artus non at sentencialiter p̄
solutus ¶ Censitus quitum quis ipse sua suis ī
fundo censuali edificiat heredibus in similiter
iis exstat qui ea in dotem dedit hereditatis
Cedit domino fundi fundus censualis edi
ficia cum fundo cedunt nisi militaris ea in
dotem erogauit ¶ Habens mulier dotali
cium in feudo ul' p̄prietate edificium in ea ab
ipso delicta cedere non eius heredibus sed cui
dotalicium cedit in debitur ¶ Quia sicut p̄p̄i
etario aut infeudato siue domino sui edificiat
meliorari conceditur sic mulieri in suo dota
licio concessum est ¶ Habens quis filium
qui ei heres feudalis extitit 7 non ciuilis ipse
tamen plus iuris in edificiis fundo feudali i
positis habet quam heres ciuilis in eis hic nos
citur ¶ Confert dominus alicui fundum in
distincte edificia fundi eius erunt nisi a do
mino nominatim excipiantur
Vol wergelt unde vollebuze sol ha
bin ein ichlich man aldarbinter etlich 7 48.
es glides di weil er seine leunde
vor gerichte nicht beweisin so daz er vor
munde nur gewinne odir iz im vorgolden 7 49.
wirt. ¶ Der czwisman wo er sey der erbeit
sein gebude uf sinen erbeu uf czinsgute iz

in sey ein man von ritters art der iz seim
weibe czu morgengabe habe gebin · wirt iz
auch ledig einem herren er nymt daz ge
bude alz mit dem lene · der man hab ein
weip der ers czu morgengabe habe gebin
r 60 Hot auch ein weip lipczucht an eigen od'
ane lene waz si gebudes dor uf hot wenne
stirbet dez erbit si nicht an iren nehsten
mag · iz nymt der dem daz gut ledig wirt
wenne ein iclich man muz wol sein gebu
de bessern und ergern uf seim lehen wider
r 61 seines herre wille ¶ Hot auch ein man
einen son der sein lehin erbe ist und nicht
sein erbe nach lantrechte der behelt doch
seines vaters gebude uf seime lene mit me
rem rechte denne der sein erbe ist noch lant
r 62 rechte ¶ Hyet auch ein herre ein gut einem
manne sunder undirscheit waz do gebudez
uf ist daz ist dez mannes sampt dem gute
r 63 alz iz dez herren waz er nidmigerz den vor.
Nu wil er hi sagin von dem rechte alz
ab einer gemort wurde odir vorwunt
odir mishandelt · und aldi sache also ge
tan were daz da wergelt odir buse vorbehorte al den
gener sprechin walde der vorbusen solde · Sal ich einen
lamen manne odir einn cruppil also teure gelden od'
r 64 vorbusin alz eine gesunden · Nota · Eynem solan
dem antwort er und spricht · Ein iclicher sal vollelm
ze und wergelt habin aber wol lam were · Ratio ·
r 65 Diz ist darum daz wergelt gibt man durch vorwar
losunge wille da einer den andern mit we tud wen
einn lamen geschyt also we an seinem leibe alz eime
gesunden · leit er den sotene wetage so hot er billich
auch sotene besserunge · wenne wo di selbe sache ist
do sol auch dez selbe recht sein Vt Insti · Quibus modis
ius patrie potestatis solvitur ¶ Par racione u. s. ·
r 66 ff de obligacione u box · l. Alcio in fine · Insti · Ex co
eo qui in aliena potestate negocium gestum esse dicatur
¶ Iustas tamen acciones duas pretor reddit · et si liberum
quis hominem aut alienum servum navi aut taber
ne aut cuilibet negociacioni v. s. · Secunda Racio ·
r 67 Di ander sache ist daz man buse gibt czu einem be
kentnusse daz gener der si gibt gedenke daz er unrecht
getan hot und daz er buse darum gebin muz · Sint
sich denne der lame also wol schemen muz alz der
gesunde so bessirt man also billich alz den gesunden
r 68 ff de iniurys · l. Illud · No · So daz er vormunde
do mit gewinne v. s. · waz ein vormunde heist ·

Dir uf sult ir wissin · Indiser stat heist ein vormun
de also vil alz ein vorvechter odir ein kempfe vt s.
l. i. ar. xlix. t. von kampfe umb wunden ¶ Spricht
ein gewint man · v. s. · Ab denne ein lamer so ey
nen vormunden irkriget odir gewinne solde
er darum wergeldis derbin czu rechte od' nicht ·
Dar uf spreche wir ein recht · welch man an eime
gelide vorlemit ist so daz er im einen vormunden
seines kampfis habin muz wurde im abgehouwen
daz glit do ers uf lemte daz er selbir nicht kempfin
mochte umb daz glit sol er wergeldis derbin von
rechtis wegin · Ratio · Diz ist darum daz im lichte
daz glit eins vorgerichte mit wergelde vorgolden
ist so daz ers nicht me nuczen mochte vt s. ar. xv
t. warum ein man ein gewere globin sol ¶ wint
man einen man v. s. · Contra · Diz ist unrecht wo
hi stet man sol iz im nicht vorgeldin · wen di legi
sprechin der richter der sol sotane sache schaczin
alz in gleich dunkit · Vt Insti de iniurys ¶ Pena
v. s. · Solucio · Diz vorantwort wir · Daz keiser
spricht do von unbewistin glidern welch glit der
man selbir siet daz ist nicht entaug dez darf man
im nicht geldin · Nota · Der czinsman v. s. · Nu
hebit hi her ethe an czu seczin daz ein iclich gebud
sol der grunt volgen · und rurt hi abir daz keis
recht wenne daz keiserrecht ist · wez der grunt o
di hofstat ist dez sol auch daz gebude sein daz d
uf stet · vt Insti de rerum divisione ¶ Ex diverso · Si q
in alieno solo sua materia domum edificaverit illius fit
domus cuius et solum est · sed hoc casu materie dominus pro
prietatem amittit quia voluntate eius alienata
intelligitur utique si non ignorabat in alieno solo se
edificare · et ideo licet si diruta sit domus vendicare
dominus materiam non possit · Nota · Dez sult
ir wissin daz er darum hi spricht · er erbet iz uf
seinen erben aber czu dem czinsgute gehore sin
erbe sey wer er sey · Nota · Iz ensey ein man von
ritters art · Sint dem mol · daz uns daz recht vu
dir weiset wenne man ritter macht so sol man im
gut lehen · Solde den auch ein ritter uf czinsgute
siczin czu rechte odir nicht · Diz vorantwortin et
lich und sprechin · si mugin wol uf czinsgutern
siczin und beweisin daz mit der gewonheit ist di
beste beweiserinne · Vt ri. d. Consuetudinis usus
que longevi non est vilis auctoritas verum non usque
adeo sui momento valitura ita ut racionem vin
cat aut legem scriptam et s. · Solucio · Diz vorantwor
wir daz ein gute gewonheit ist eine gute beweise

cynne einer warheit daz ist wen dorum vol horte
wir der nicht daz ritter uf czinsgute sullin siczen sun
dern. Nota. Dus dise antwart sult ir wissin daz
czweyerley czinsgutir sein. Nota. primo. Der wist
erzlich gut daz hot czins uf sich den selbin czins hot
er czu lene der uf dem czinsgute siczt · und sachen
czins mugin di ritter wol habin und besiczin. Jnne
dem mol daz kein lauterbe czu rechte kein lehin be
siczin noch uf gesterbin iz inwerde im denne vor
bedingit ab denne im dem lauterbin nicht daz
len bedingit were mochte im dennoch daz geben
de volgin czu rechte sint alle gebude der grunt
volgin sol. Hir uf sprechen wir ein recht als uns
daz recht vndirweiset · welch man uf czinsgute siczt
do im nicht me behort von czu um wen seinen czins
... der czinsman waz er gebuwet hot uf dem
czinsgute daz ist do der grunt czinshaft ist und n°
gebude daz gebude erbit er uf seinen erbin ab di
grunt nicht von ymande czu lene daz ist daz iz kein
len sey wenne were daz gut adir di grunt lengut
so muste daz gebude der grunt volgin von rechtis
wegin. Ut Insti. de rerum divisione § Cum in suo
solo aliquis ex aliena materia bona fide edificaverit
ipse dominus intelligitur edificii. Nota. Ir sult
wissin dorum daz dirre czinsman in guten trewen bu
wet uf dem czinsgute und an arg dorum so blibet
er ein herre sines gebudes und erbit daz uf sinen
erbin. Jnne dem mol daz er denne daz gebude od'
dir daz czymmer muge erbin uf sinen son erbin
und di erbin sprechin daz czymmer an odir daz
gebude mochten si daz nicht czu rechte auch ab
brechin und weg furen · odir waz dorum recht sy
Hir uf sprechen wir ein recht als wir in dem rech
ten vinden welch man der do bouwet uf fremden
gute der bleibet sines gebudes ein herre ab wol daz
gebude der grunt volgen sal dorum vorlust er daz
seine vnbillich daz er ungetrewen ge ton hot · an
sprechin noch ab brechin mugins seine erbin nicht
sundern der di grunt ist sol im daz czymmer und
daz gebude ablosin ablosin also tuir als iz wert
ist von rechtis wegin. Ut Insti. de rerum divisione §
Certa omne quod inedificatur solo cedit · nec tamen
ideo is qui materie dominus fuerat desinit dominus eius
esse · Sed tantisper neque eam vendicare potest neque ad ex
hibendum de ea re agere propter legem duodecim tabula
rum qua cavetur · Ne quis tignum alienum edibus
suis iniunctum eximere cogatur sed duplum pro
eo prestat per actionem que vocatur de tigno iniuncto.

Ab denne der herre dez di grunt were sint dem mol
daz er wol woste daz er der grunt kein herre waz
und er dar uf gebuwet hot als er sprichet gar wi
der meinen willen und wider mein geheise und
mein erde di mit vorwunt hot so daz daz gebude
bodem veste gewardin ist und in daz rechte vor
but daz man uf fremden gute nicht bouwen · und
er wider dez rechtis gebot getan hot dez ich mich
czu im selbin und wol beweisen mag mit dem
gebude daz uf dem meinen stet daz ertveste ist
und nagelveste und mitveste · Nu bite ich in 7 92
einem rechten urteil czu irvaren ab daz ich nit
merem rechte und billicher an allerley losunge
sint ers an mein geheise getan hat dem erbe
volgin sulle wenne ers mit keinerley teidinge
ab brechin muge odir ob ichs im pflichtig bin ab
czu losin odir waz dorum recht sy · Hir uf sprech 7 93
wir ein recht als uns daz recht undirweiset welch
man uf fremden gute buwet wider dez wille dez
der grunt er vorlust sein erbe und der herre dez der
grunt ist mag gonen do von weisin mit welchem sa
chin sint daz der bouwer wol woste daz der grunt
sein nicht waz und doch nicht bouwete wider dez nicht
herren wille so ist im der herre nicht pflichtig wider
czu losin noch wider czu geben sint alle gebude der
grunt volgin sol czu rechte ut C. de rei vend. ... der monchis ...
deren ... 7 94
Et Insti. de rerum divisione § Certe
illud constat si in possessionem constituto edificatore
soli dominus petat domum suam esse nec solvat pre
cium materie et mercedes fabrorum posse eum per excepti
ones doli mali repelli utique si bone fidei possessor
fuit qui edificasset · Nam scienti alienum esse
solum potest culpa obici quod temere edificavit in eo so
lo quod intelligeret alienum esse. Ab di erben bey 7 95
dem czinsgute blibin uf sotan rechte als der czu
dem gute hatte und ir vater hette den uf dem gu
te gebouwet als ir gehort hat und daz gebude wur
de vellig und czu vil der herre wolde daz si iz von
dem nu wider buweten · si sprechin lichte neyn
dorczu daz gebude were ir gewest und daz czimmi
wer auch noch ir · Der herre spreche iz were sein
und iz were in also ankomen und wi iz an si komē
were also sulden si iz auch halden Dez bite wir
in einem rechten urteil czu irvaren ab si iz bey pflich
tig wider buwen mustin odir ab si daz czymmer
behaldin mugin czu rechte odir nicht sint daz ge
bude der erden volgin sal · Hir uf sprechen wir 7 96

ein recht alz uns daz recht inden weiset. welch
man buwet uf vremdem gute waz er do gebude
uf secit an gedinge daz gebude volget seinem
erbin nicht. mugin si iz abbrechin dorum daz daz
gebude der erden volgin sol. wie abir daz gebu
de vellig di erbin undirwindin sich des czimmers
und setzins wo sy wollen sint iz ymme ertuelste
wituelste noch nagelueste ist. und tun do mit an
der unrender habe di in an irstorbin ist nicht dur
fin siz dem hren wider uf richten noch wider bou
wen sin si czinslute sem vorrechtzwegin irglub
de sunde den anders Vt ff de rerum vendicacione
r 94. l. sinem. Inst de rerum divisione § Quod ideo
provisum est ne edificia rescindi necesse sit. Sed
si aliqua excausa dirutum sit edificium manet dūs
si non fuit duplum iam ꝑscriptus tunc eam vendi
care ⁊ ad exhibendum de ea re agere. ut ff de ser
vitutibus rusticorum urbanorum ꝑdiorum. Nota Dor
r 98. umb so habe wir vor indem urteil vorgesprochē
si erbin doch ir gebude uf iren lanterbin also
bescheidinlichin alz di gruntlehin were. ff. de
rerum vendicatione. l. sinem actio. Nota von
r 99. dem andern czinsgute. Daz ander czinsgut ist
daz gut do man ein andern czins abgibt sotan
gut sullin di ritter nicht besiczin noch habin zu
[illegible] rechte. Nota. Daz si sotan
r 100. [illegible] alz eine[illegible] gut nicht habin sullin daz mu
[illegible] gut ir dor bei merkin aber wol
daz gut seinne weibe gebe daz ingestatte doch d'
herr nicht daz si diz gebude ab brechin und weg
ab 0 furten. Nota. wenne daz so czuginge so wurde
licher dem hren daz gut wuste und so reichete sich
daz weip mit eines andern schade daz mag nicht
besten ut ff de condictione indebiti. l. naturali. ff.
ab 1. de regulis iuris. l. Iure. C. Dempcore. l. Cum quo
Nota. Ir sult wissin alz wir gesprochin habin
daz ritter uf sotanem gute nicht siczin mugin daz
vint man eigintlichin inlegibus. x. col. In principio
Insaus. Ut neque miles neque federatus domui ꝑuate
a' possessionem alicuius § Cum dūi dei Coll'. viij.
ab 2. Nota. Do spricht daz recht. daz sotan gut do ritt'
ab 3. uf siczin daz sol der herre vorlien und di ritter vorli
r 60 sen ir ere do mit adir ritterschaft. Nota. hot auch
ein weip v'. S. Mit dem mol daz hi vorn stet ein
iclich man von ritters art mag sein weip gebin czu
morgengabe czune und czimmer. ab denne im ir
man sturbe der ir so gut gebin hette czu irem leibe
mochte di frauwe daz gut abbrechin und weg furē.

Hir uf spreche wir ein rechte. welch man seim w
be ein gebude czu morgengabe gibt do disat d
frawen nicht ist. di frauwe sol iz czu lozin biten d
des der grunt ist noch rechter kur weigert er da
czu losin di frauwe bricht ir gebude ab. und ebr
dierde wider und seczt ir gebude wo si wil mit
allem rechte vorrechtswegin. v'. S. l. j. ar. xx. v. de
morgabe. § Wo abir der frauwen v'. S. Nota. I
ist czuvornemen noch lantrechte und nicht noch l
rechte und ist dorum daz man nistein mit steine
murt. und auch vort me sulo ir wissin daz sotane
sache mit erbe lob wille geschee. v'. S. l. j. ar. lxj.
von gabe § an erben urloup ⁊ j. Ab denne so ein
weip daz czimmer ab breche und seczte daz uf ei
andern grunt di frauwe sturbe ir erbe spreche d
gebude an und spreche iz were ir czu morgenga
gebin gewest und si hette iz hir uf gesaczt. Nu
te ich meinem rechtin urteil czu wissen. sint dem
mol daz si iz gewandelt hot uf di ander stat do
iz erbe geworden ist und ich hoffe daz iz mit rech
uf mich gevallin ist ab ich iz icht abbrechin mug
czurechte adir waz dorum rechte sy. Hir uf spr
che wir ein recht alz wirs in dem rechtin vinden
wurde einem weibe gebude czu morgengabe ge
und breche si diz ab mit rechte und hette si iz and
wo daz wirt mit der vorwandelunge erbe. wen
hot siz dar gesaczt si mag iz abbrechin mit recht
sturbe abir di frauwe so mag iz ir erbe nicht a
brechin iz were denne uf iren erbegrunt gesacz
wenne alz er daz lidin muste der iz noch vorm
de wartinde waz also hot er auch billich den f
men ab sichs besserte. dorum spricht er hir Ey
iclich man muz wol sein gebude eyern uf seime
lehin adir bessern wider seines hren wille da
czu vornemen noch des urteils froge. wen wer d
schadins wartit der sol auch den frumen habin
Vt ff de regulis iuris. l. Secundum. Inst de legit
tima agnatorum tutela § Item. Inst de contrahenda
empcione § Cum autem empcio ⁊ vendicio contracta
sit quod diximus simul atque de pcio convenit cum
sine scriptura res agitur v'. S. Nota Hot auch ein
man ein son v'. S. Nu er hir vor gesprochin hot w
daz man gebude nicht brechin sol czwischin dem h
ren und dem czinsmanne und der frauwen erbin
und dem daz leipgedinge behoret. Nu wil er hy
bewaren czwischin dem lenerbin und dem lante
bin. Nu bite wir uns czu undirweisen waz vnder
scheit doran ist czwischin lantrechte erbin und len

erbin· Diz uorantwort wir und sprechin· Ein er-
be noch lantrechte daz ist ein tochter· und ein ler-
be daz ist ein son· Nota· Ir sult gar eigintlichi
wissin noch unsirm rechte daz alle gebuwe valgit vñ
gehort czu dem erbe und volgit der grunt· und dorū
so nymt man daz hir uz noch unsirm rechte unde e
sprichit ab daz gebuwe uf lenguit stunde· wen daz
undirscheit bricht daz gemeine recht ut ff de regul
iuris· l· In toto· ¶ Lyet auch ein herre einem manne
52 ein gut sunder undirscheit ii· S· Nota· Hir ist im
sir meynunge daz ein ielich gebuwe sulle by der
grunt blibin do iz uf gesatzt ist uf daz di guter
nicht unstalt werden· ut Inst de rerum divisio
86 ne § cum in suo solo v· S· e· wenne mit dem
worte gebuwe ist czuvornemen· alliz daz wirtues
te vageslieste ist uf dem gute· wenne daz ist ey-
gintlich czu nemen noch dem rechte Nota· Ir sult
eigintlichin wissin noch leges ist diz quant tignu
und tignus ist eigintlichin czu nemen vor eine
sparre· daz doch so setzt man daz wort tignū
gemeinlichin czu nemen vor czymmer und alliz
do mit man buwet· ut Inst de divisione § Appel
latone autem tigni omnis materia significatur
ex qua edificia fiunt et ideo provisum ē ne edi
ficia rescindi necesse sit· Sed si aliqua ex causa di
rutum sit edificium poterit materie dominus si nō
fuit duplum iam persecutus tunc eam vendicare
et ad exhibendum agere· Articulus xxvi· Von geczuge· Von
gebin luten· Wi ein man sines geczugis volko-

Quicunque aliquis adversus· men sol
iudicem probaturus intentionem suam probacō
ne iudicis testimonio non indi
gebit si accusacio eius multam nō exced
si hoc cum duobus iurisdictis ¶ attesta
bit ¶ Quod ultius trado pro Nota testa
da extenditur perfectus aut pro
ad testificandum loco iudicis exponente· l'
ipse iudex producatur ¶ Et ubi quis testimo
nium suum perfectum vel provenem cū ban
nitis adimpleuit iudex propter ipsorum ueri
tatem testimonii testis illius facti efficitur
licet factum ignorabat ¶ Neget iudex
testis esse fraudulenter probans attamen
is suam adimplevit probacionem ¶ Manda
chatur quidem adultus licet coram iudici
a hoc factum non est ut in superiori libro ē e
narratum ¶ Quicunque per septem virorum te-
stimonium probandum est pro eodem testio

numerum vel unius sicut in duobus ¶ Sius adu
sus quem testimonium nominet ipse deinde
sit iuramenta sua debet de hiis si ei cogitur
fuerit dicere debet veritatem ¶ Impletur probacō
per eundem ultius contra eum nullam indiget
probacōm ¶ Sed confessus iudici in multam
in proponente in emendam succumbit velud ei e
mendasse debuisset si in probacōne defecisset
et quia eum contra iusticiam calumpniatorie
et contra propriam suam consciencia probacionis
onere supposuit condempnatur

Waz ein man kegin dem richter czugen ab 14
sol dorczu bedarf er dez richters ge-
czuge nicht do im di beschuldigunge
nicht hoer wenne an sine gewette geet daz
geczuge er selb dritte dingpflichtin di do ur-
teil vinden ¶ Ist abir di schult hoer· so muz er ab 16
den schultheissin odir den fronen botin czu ge-
czuge habin an dez richters stat odir den richt
wo ein man sines geczugis volkumt mit dem ab 10
fronen botin und mit den schepfen do sol der
richter auch ein geczug sin von der warheit uz
geczugis den er gehort hat al wolte erz ee u-
weigert der richter sin geczug czu seme wider ab 18·
rechte gener der ist doch volkomen an sime ge-
czuge ¶ Begibit sich ein man der werlt der czu ab 19
sinen iarn komen ist und gut er monchis dei
der und beschiret er sich dornoch al tut erz we
gerichte nicht wil erz dornoch lokin man mag
iz im uberczugen ane gerichte der man selb si-
bende genz gnosin daz er sich do begebin
hatte di in mdem lebin habin gesehin odir
mit den brudern do er sich begebin hatte er
habe horsam getan odir nicht er hot doch dē
herschilt nyder gleit ¶ Wo man mit sibin man ab 20
mit sibin mannen geczugen sal do sol man ey
und czwenczig man umbvrogin ¶ Czut ein man ab 21
sines geczugiz und uf den selbin man uf den
daz geczug get der sol durch recht sagin by sei
me eide waz im dorum wislichin ist odir
intsagin daz er der von nicht wisse ¶ Vol ab 22
kumt gein siner geczugis mit im den drite
ubir sich selbir tut er bedarf ubir genen key
ner geczugis me er muz san dorum dem richt
wettin und disem sine buze gebin alz er solde
aber er mit geczuge nicht volkomen were wen
er in czu geczu geczuge brochte wider recht
und wider sine eigen gewissin und ist do mit
vorvallen·

Registrum Tabule — Require S. 25

ab 23 k p — HJr vor in dem ersten buche in dem sibenden
articulo sprach daz rechte wi ein man sin un
schult bewersen solde als man sein sache uf
in vorderte. were aber di sache vorgerichte geschen
so were der cleger den antwerter neher czu ubir
czugen wenne jener mit siner unschult entgen mu
ab 22 ge. Nota Dez sult ir wissen. daz er in disem arti
culo spriche. von dez richters geczugnisse. und der
richter ubirczught einen iclichn man der sache di
vorgerichte geschen sint metlichn sache selbdritte
ab 24 mechlicher sache selbsibende. Zint dem mol daz
ein richter mit sinem urteil vindern einen yden
man ubirczugen mag. nu abir geschee daz ein
schepfe odir ein richter tet sachin wider ein recht
und der richter wurde dorum angesprochin.
wi solde man den richter ubirczugin sint daz
man keinen ubirczugin mag sotaner sache an
ab 25 den richter. Hir uf spreche wir ein rechte. tut ein
richter wider rechte binnen dingen. do di sache an
buse und angewette ist dez ubirczught man den
richter binnen dem selbin gerichte mit drin schep
phin billichir und ee. wenne iz der richter mit sines
selbiz hant unschuldig werdin muge vonwechselwe
ab 26 gen v. s. q. j. Noch sotan sachin so durfte man
denne in nicht beschuldigen czu rechte odir sol
ab 28 man iche beschuldigen. Hir uf spreche wir ein
recht. weich richter sotane sache tut vorgerichte
di muz der sache walde czu dem richter mit geczu
ge clagin in geheiter bank. daz muz der richter wid
reden und einen andern richter an siner stat seczin
ab 29 E z mit rechte vonwechselwegin. Zint dem mol daz er
sich denne vor einen andern richter den er an sy
ner stat gesaczt hot. Als denne di sache so gewant
c 28 were. und der richter spriche. er we er unschuld
ig. und walde di unschult beweisin als im ein re
che erteilt. nu bite wir meinem rechten urteil czu
vinden wi der richter sine unschult beweisin sol
ab 30 czu rechte. Hir uf spreche wir ein rechte. Wir ein
richter so beschuldigt umb bruchliche clage. und
wirt er mit schephin geczuge angesprochin der rich
ter ist mit siner unschult und mit der schephin ge
czuge und der richters den er an siner stat gesaczt
hat billicher und neher und neher czu entgen mit sy
nen geczugen wenne in jener mit sinen geczugen
ubirwinden muge. vonwechselwegin. v. s. Als der
richter so vellig wurde. waz were der richter vor
ab 31 vallin. Hir uf spreche wir ein recht wirt ein richter
beschuldigt mit geczuge in geheiter bank wurde

bint der richter sin unschult mit geczuge als recht
ist. und wirt der richter vellig an sinen geczugen
und an sinem eide der richter muz seinn widersa
chin sinen schaden legern. und man sol im sein
gerichte nyderlegin und vorteiln vonwechselwe
gen. Ut Insti. de obligacionibus que ex quasi malefi
cio nascuntur q. Si iudex v. s. ar. xxiij. c. Von gerichtis p
fen glosa circa finem. Als denne ein richter spreche
er hette sich an dem rechte nicht vorstanden d
er beweisin walde wi im daz ein recht urteilt v
spreche denne sin widersache daz beseczze ich in
euch daz er spricht er habe iz nicht gewost. S
bite ich meinem rechten urteil czu vinden alu
sich mit sotaner sache weren muge sint ein ic
lichir richter sich vorsten sol an dem rechte un
ich davon in schadin komen bin von siner un
delichin unwissinschaft aber nu mit sotaner
antwort ledig und loz von mir gesin muge czu
rechte odir waz dorum recht sy. Hir uf sprech
wir ein recht. welch einen man vorsinnet an sine
rechte durch siner vornunft odir unwissintsche
wille so daz er sich an dem rechte nicht vorstund
dar mit mag sich der richter nicht entschuldigen e
sol dem seinen schaden legern vonwechselwegen.
v. s. Nota. Ir sult eigentlichin wissin als ein richter
spreche er hette sich an dem rechte nicht vorname
aber nu daz wol beweisin mochte daz ist dem rich
ter hulflich an keinen sachin. wenne er sol sich
vorsten. ut Insti. de obligacionibus que ex quasi male
ficio nascuntur q. Si iudex litem suam fecit non p
ex maleficio obligatus videtur. Sed quia neque ex
maleficio neque ex contractu obligatus est et utique pec
casse aliquid intelligitur licet per imprudenciam. Io
videtur [illegible] quasi semper ex maleficio teneri et in quan
de ea [illegible] res equum religionem iudicantis vi
debitur [illegible] penam sustinebit. Nota. Vor
baz me so sult ir wissin nach rechter sachin so sint
alle richter unubirczuglich so daz man sy nicht ub
czugin mag und sy mugen doch wol ubir einen it
lichin geczug sin. und dorum so mussin sy nit rich
te uf sten und einen andern richter an sine stat secze
den er sich czu rechte gebin. v. s. l. j. ar. lx. c. Von
belenten richtern q. Ez en mag kein richter v. s. No
Uf daz ir eigentlichin muget merke daz underscheit
der richter und der ubirczugunge so wisset daz di
richter drieley sin eliche richter sint belent mit dem
gerichte v. s. l. j. ar. lviij. c. von belentin gogreuens
wenne man kusit czu langir czit den sol der greve

adir der marggreue beleuen v. s. Nota secundo. 68
Dy andern richter sint beuolen richter v. s. ar. ley
t. von gogreuen und von irm gerichte q. wirt ein
dy v. s. Nota tertio. Di dritten daz sint lenrichter 40
Nu bite wir meinem rechtin urteil czuwiaren
wi mancherley denne daz gerichte ist. wir vin
den in deme rechte daz daz gerichte drierley ist van
rechtis wegen. Nota Primo Czu dem erstin so ist
geistlich rechte daz eine. Nota secundo Czu dem an
dern mal so ist werltlich rechte daz ander. Nota
tertio. lenrecht ist daz dritte. Noch dem mol daz
wir habin gesprochin von richter und auch vz
gerichtes. nu bite wir meinem rechtin urteil czu
wiaren wi man einen itlichin richter uberczugen
sal noch sime rechte. wir vinden in dem rechtin
den belenten richter in werltlichin gerichte uberczu
get man in deren sachin von rechtis wegen. Nota p
mo. Noch unserm rechte uberczugit man czum ersten
den richter ab man gerichtis von im begerte unde er
der weigerte in burgerlicher sache daz mag man in v
berczugen. Nu bite wir meinem rechtin urteil czu
wiaren. wi in der uberczugin sol czu rechte. ...
ir sprechin wir in rechte ... den richter begert
von dem richter ... rechtis ...
te mit unrechte ... der man des ... q...
der der ... mag der cleger daz selbe
bewisen alz recht ist ... der richter
der iz wider rechte geweigert ist ... an
und muz gewe sinen schaden legen uf rechte von
rechtis wegen v. s. c. z. ar. ... Justi. ... Nota
also iz in peinlicher sache geschee. Der wirt ge
scheche daz in peinlicher sache und weigerte der richte
gerichtis machte der cleger daz selbe sinde bewisin
alz recht ist iz ginge dem richter an sinen lip von recht
tis wegin v. s. ar. ... t. von gerichtis pein q. welch
richter ungerichte nicht richtet v. s. Nota Ir sullit
eigintlichin wissin daz ... vil ...
gir ... der richter ... ut ...
lateinis ... C. ...
vj. Nota secundo Czu dem andern mal ...
get man den richter der sachin ...
aber der ... welch ...
liceat ... C. et ...
... l. ... non
posse l. neque. No. tertio. Den beuolen richter mag
man uberczugen in mancherhande sachen selb dritte.
Nota Primo. Czu dem erstin mol alz er einen ...
tten gewegert adir gewugert were von der andern

us est delite non contestata. Accedens. No. secundo
wissit daz mochte geschen mit mancherhande undir
scheit. alder richter eine sache richtin solde di sinen li
ven antrifte und den seinen herren gnedigher were wenne ab 44.
dem andern ut in q. v. Accusatores et accusationes
quas leges non admittunt et antecessores nostri prohibuit ab 46.
et nos submonemus ut nullus alienus alienigene aut
accusator fiat earum aut iudex. unde delicto ...
Ingressus es ut advena nunquid ut iudices accusator d 28.
autem iudicum nullus sit servus aut libitus nullaque
suspecta aut infamis persona. Nota tertio. Odir aber ab 4a.
ne eins richters ... were ut ... denunciacione.
omnium iudicium l. ... Nota. tercio. were auch ey ab 48
ner der andern ... ut in q. v. C. in suspecti et ini
mici iudices esse non debeant. v. s. l. j. ar. lv. t. wi d 2.
gerichte ubkomen ist. alle werltliche gerichte v. s. Justo d 32.
Nota. Ir sult wissin daz man di noch geistlichin ge ab 49
gerichte und darum so mag man sich berufin von dem
richter an einen andern richter. Nota tertio von len
richter. Ir sult wissin einen lenrichter den uberczugin ab 60
man kunnen dem lenrechte und daz bulen nicht vii
den uberczugit man mit der herren mannen und mit
andirs nymande ut ... feudorum coll. ix. Nota ab 16.
ist aber di schult hoer Noch dem mol daz in stet ab 61
aldi sache hoer were so solde er czu geczuge ubir
den richter habin den schultheisen adir den fro
ne botin czu geczuge habin. Nu bite wir meinem
rechtin urteil czuwiaren wi einer den schulthey
sin adir den fron botin czu geczuge irkrigin sol
sint wo der burmeister adir der belentin richters
adir der gogreuen ding ist selden kegenwertig
sein alder frone bote da were und der richte mit
geczugen mochte. wir vinden in dem rechte. wen ab 62.
schult sachin geschen daz ist wenne burgliche sa
chin geschen di ubirczugit man uf den richter alz vor
gesprochin ist. aldo der frone bote adir der schult
heise der nicht kegenwertig weren und der ... man
glouben ... alz recht ist ... von rechtis
wegen. v. s. c. Nota Ir sult auch eigintlichin ab 63
wissin daz man ... uf ... der ...
der richter ... glouben ... wer
... et ... abl
lateinis ... C. ... Coll. ix. ... C. ...
... l. Celsus. Contra. ... ab 6e.
... recht ... recht ...
... gelein ... et te
stibus ... P. Vetera cum quis accu
satur aliquam ... sint testes ...

Registri tabule | Require q. 7 i.

ab 64 demusi aut sola uicine fama 7 s. c. t. L icet ergo q
dum necessitate ptr comunem formam olim fu
erat institutum ut in consanguinitatis 7 affinitatis gra
dibus computandis ualeret testimonium de auditu
cum ppt breuem hominum uitam de uisu depone no
ab 17 ualent. Vnd sol denne sotan recht von sage wortin
ein gezug sin alz sich ecke spricht v. s. c. wo ein ma
sines gezugis volkume 7 c. Daz were yo unrecht sint
dem mol daz kein gezugnusse sine craft ymme habin
ab 65 muge von horen alleine also er von den gezugen
alleine di geschicht gehort hat. Solucio wir sprech
abir in den rechten di wider unsir recht geallegirt
sint di do sprechin von sotan sachin di man sehin
mag. und daz meint unsir recht auch alz abe iner ge
J 39 clagin were. und im di slege brumblah odir czu swol
len weren. daz mag ein schultheise odir der frone bo
te wol gezug sin van sage wortin sint sy von den
schepfin di den eit ynnehabin der warheit daz sy ge
sehin habin underweiset sin und darum ist iz wider
ab 67 unsir recht nicht. Nota secundo. Auch so verant
wort wir czum andern mol ause instancia und spre
chin. er meint do daz kein gezugnusse odir kein czug
sol sprechin ich habe iz gehort sagen sundern er sol
sin gezugnusse tun alz ab erz vorwar wiste. Nota
ab 68 Tercio Auch vorbaz me. so spreche wir von sachin dy
man sihet odir hort mag man gezugin. und darum
so spricht er nicht daz czu einem itlichin gezugnusse
not sey daz man di sache sehe und hore. wen etliche
sache ist so getan gewant daz man sy horen muge und
nicht sehin von den spricht er hir in den vorgerurte
ab 69 rechtin Nota quarto. Auch so spricht er daz recht
spricht daz man also ein dingk gezugen sol. und auch
so spricht er hir wi man eine kundigunge ist vil licht
lichir czu gezugen wenne ein sache. wenne der kun
digunge mag sich dennoch gerne wol mitiden. ex
ab 70 empli gracia. Glichirweise were einer vorwunt od
mit knuttelin geslagin. odir wi di geschicht were vn
daz wunde beleit und bewiset mit schepfin in frischir
tat und gekundigit sotane kundigunge mag der ant
worter mit siner unschult widerredin aber tar. wen
di schepfin bekennen waz sy gesehin habin und waz
sy vor dem cleger gehort habin daz erz dem schult
gabe nicht mugin sy iz darum bekennen daz erz ge
tan hot gerne hette iz denne vor in bekant anders
mag er unschuldig werden. ut s. nuit. ut delentes
iudices audire incepullacionum allegaciones cogantur
ab 71 abeqnis hoc facere 7 s. Si causam. coll. ix. Abir gesche
ge daz sich einer mit eim andern czogte und daz

sehin etliche schepfin iz queme czu teidinge dem
sinerczin geschehen weren clagete genen ein und
ge sich mit siner clage an di schepfin di iz gese
hen hettin und der widersache irbote sein unsch
ult und wolde dez unschuldig werden alz im d
schepfin funden vor ein recht. Dubite wir in ey
nem rechten urteil czu irvaren ab nu der cleger ich
billichir und nu neher mit schepfin gezuge ubir
wunden muge wen in der antworter mit siner u
schult und mit seime rechte entgeen muge sint
sache vorgerurte nicht geschen ist. Hir uf sprech
wir ein recht. der antworter ist sines leibes und se
nes gutz und siner eren czu nweren und czu vort
tin noch der geschichte der sache alz recht ist. wen
in der cleger mit sotan schepfin angeheg(ter) bank
und richter ubirwundin muge. wenne iz ist nymant
richter noch schepfe an ungehegter bank odir er
werde dorczu geladin alz recht ist so hette iz gezugn
craft und anders nicht uan rechtis wegin. Nota. W
ein man sines gezugis 7 j. Dy meint er ab der rich
ter czit nicht inheimisch were gewest dem sullin
di schepfin di sache kundigin alz er erst inheimisch
wirt. v. s. l. j. ar. lxx. wen man einen czu einem gut
weisin sol 7 ist abir der richter uzwendig 7 c. Abir
sache were daz ein man sine sache besezte mit
schepfin und bete sy dez czuge. und spreche er bin
digitis auch dem richter gerne. were er inheimisch
Nu bite wir in einem rechten urteil czu wissen w
man den richter czu gezuge irkrigen sol czu rechte
Hir uf spreche wir ein recht. welch richter uswen
sime gerichte ist. und geschit sotane sache di sich
an gezugnuss czut. und hot der sachwalde sin recht
bewart und besagt mit den schepfen alz recht ist
und czut er sich denne an richter und an schepfin da
ist willintlichin. waz denne di schepfin bekennen
bey dem eide den sy getan habin. so ist der richte
ein gezug der sachin recht alz erz gesehin odir ge
hort hette van rechtis wegin. Nota. Ir sult wissin wen
man eins richters gezug gert und seins bekentnuss
daz sol er tun aberz von den schepfen hort wen daz
gerichte daz ist richter und schepfin alz wen daz dyng
gehegit ist. So ist iz ein corpus. v. s. l. j. ar. lix. c. Von b
lenten richtern singlo. czu einem 7 c. Ir sult wissin 7 c. wi
waz denne von den schepfin daz bekant wirt dez be
kentnusse gezug ist der richter billich. Nota. Weys
tuz der richter czu tun 7 c. Ir sult wissin ab ein richter
nicht gezugen wolde sotan bekentnuss. dem daz beke
nuss czu fromen kumit ist auch do mit volkomen

Sequitur tabule

Sequitur tabule

Wem man sine sache besazt hette odir beweisit o
dir beleit und der richter were nicht kegenwortig ge
west er teidinget sich an der schepfin bekentnisse und
di schepfin und di schepfin gestunden im und beken
ten im und er fraget mit urteiln. Noch dem mol
daz der richter der warheit geinnert ist von den sche
pfin ab der richter zu recht icht sulle der sache ein
gezug sin weigerte daz der richter. und der wider sa
che besezt daz und fragte ab man mit den schepfin
ubirzugen ane richter. Nu bite wir meinem rechten
urteil czuwaren ab der mit den schepfin an den
richter und mit irem bekentnisse volkumen muge
odir ab sich dine billicher den schepfen gezug do
sich der richter nicht in geben wil weren muge zu
rechte odir waz dorumb recht sy. Hir uf sprechē w
ein recht. welch man sich mit sime geczugnisse czut
an richter und an schepfin und ist dem richter umb
di sache nicht wissinlich. und wirt er der sachin vu
dirweist von den schepfin alz recht ist. und weigert
der richter daz wider recht dirre ist doch mit der
schepfen bekentnisse volkomen und daz sein wider
sache hi widersprochin hot daz schat disim zu seim
zu seim rechte nicht von rechtis wegen. v. s. c. C. de co
suetudine circa detestibus l. ultima q. Quado. Nō.
Begibt sich ein man rē. Nu vornolgit er di rede daz
man eclich ding wol ubirczugin mag. und auch man
chin man ubirczugin mag an richter und an schepfin
und an gehegte bank. und gibt uns czu eim glichnisse
daz kegenwortige rechte und spricht. Begibt sich ein
man. Nota. Ir sult vornemelich vornemen unde
merken daz wort begibt daz hot gar vil synns insich
und tut alle begebin lute do mit. Nota. Ir sult ey
gentlichin wissin ez ist manch man begebin und wez
doch gar wenig daz er begebin ist. wen alle di undir
eim eide sint di sint auch begebin von rechtis wegen.
also hantwerke. schuster. becken. sneyder. kreczmer
korsnern. gwantmacher. goltsmide. und alle ander
hantwerke di ynnunge meist' habin alle dise sint be
gebin irn meystern den sullin si gehorsam sin und
mit siner ynnunge gesellin mag man einen itlichin
ynnungis man ubirczugen der sache di zu seim hant
werke gehort alz ab si icht felschlichin an irem hant
werke tetin odir wider ir gesazte gewonheit odir ir
gesecze. Nota. Auch spricht er vort der werlt. und
daz ist dorumb. wer sich in einen orden gibt der ist tot
der werlt. v. s. l. i. ar. xxv. t. von monchin q. Monchit.
et c. Iuvaue de sacrosās ecclis et deo amabilibus clicis et mo
nachis q. coll. ix. Et xix. q. ii. Infans in infante. v. s.

l. i. ar. xx. t. von monchin inglō. Nota. Der czu seinen
iarn komen ist. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuwaren in welchim alder einer sin sol der sich in ein
closter gebin sol odir mag do mit er sin len odir er
be vorlisen mag. Hir uf spreche wir ein recht. Gibt za q
sich einer in einen orden under funfczehin iar und tut
er horsam er hot do mit vorlorn eigen und erb und len
vehert er abir uz alz grawer monche recht ist binnen
der iarczal er behelt sein eigen und sein erbe sin lehin
hot er abir vorlorn von rechtis wegen v. s. ar. xxv. t. von ra x
monchin. q. Begibt sich abir ein man et s. Sint dē wol ab 19.
daz unsir recht spricht. daz ein yder man mit siner
unschult der sache der man im czit ab sy vorgerichte. b p.
nicht gesehen ist daz mans mit richter und mit sche. b q
pfin ubirczugin mag. und hette sich denne einer be. ca s
gebin und wurde der ynne daz sein schade were er
fure uz inder iarczal und behilde eigen und erbe alz
recht ist. und er vorderte sin lehin. der herre odir dem
daz len mit rechte geworden were sprechin er hette
sich begebin der werlde und hette sich in einen ordē
begebin aber do wider reden wolde daz wolde sin
wider sache beweisin mit den monchin di in czu
einem bruder genomen hatin. odir mit andern
sin gnosin geczugen daz er sinen herschilt do mit
gemyndert und nyder geleit hat. und bite meinem
rechtin urteil czuwaren aber im icht der sache ne
her czu ubirczugen sey. wenne daz er mit siner un
schult do von komen muge. odir waz dorumb
recht sy. Hir uf spreche wir ein recht. Begibt sich
ein man der werlde und lezt sich cleiden und scherē
alz monche recht ist. der czu sinen iarn komen mag
man daz beweisen alz recht ist er ist der sache neher
czu ubirczugin wenne er do vor sweren muge. unde
wirt er des ubirwunden alz recht ist er hat sin len vñ
allez daz lenrechte anruren mag vorlorn sint er sinen
herschilt nider geleit hat. aber wol uz fure und des or
dens sich vorczige daz were im doch unhulflich czu sei
ne lenrechte von rechtis wegen. ii. s. c. t. Ab nu daz ein
kint we. und were in sinen kintlichin tagin so in
ein closter gebin iz fure uz ee iz czu sotam alder
queme daz iz horsam tete schatte dem kinde daz czu
sinem rechte odir nicht. Hir uf spreche wir ein re
cht. wirt ein kint in ein closter gebin binnen siner
kintheit und vert iz uz binnen siner rechten iarczal ee
iz professio tut iz schat im an seime rechte nicht von rech
tis wegin. ut xx. q. ii. Puella si ante duodecim anno
rum etatis spacium sponte sua velamina sacrum sibi
assumpserit possunt parentes vel tutores si voluint

ab 82

ab 84

ab 86

ab 81

ab 88

ab 89

ab 90

ac si eminm ꝛ dicm dissimulando consensit ulteius n⁹
spie nec ipa mutare poterunt. Quod infra aĩ etate a
dolescentula vel adolescens ſciuit dea eligeit nõ est
ab 91 potestas parentibus prohibenda. Zu mit dem mol daz
man einen man sotaner sache neher zu ubir
zugen sy wener mit siner unschult do von ko
men mochte. Nu bite wir meinem rechten zu
vuaren wi man in dez ubir zugen sol. und mit
wem. Hir uf spreche wir ein rechte. mag man daz
ab 92. beweisin mit den monchin dez ordenz dor inne er sich
gebin hatte. odir selb dritte sibinde siner genosin
der beweiser ist mit rechte volkomen vorrechtisweʼ
gin. ut deusu feudorum colo̅ ij. Nota Ir sult wissin
ab 93. daz man einen itlichin man uberzugit itlicher sache
di er wider sinez hantwerkis setzunge tut ubir
wint man selbdritte siner genosin alz mit dem meistʼ
dez hantwerkis. und mit zwen andern in ir morgen
sprache zuge man abir sotaner sache busin der mor
gensprache. alz vor dem burmeister odir vor der stat
rat odir vor dem gerichte. beschuldigt man dorum
alz aber ein felschir were. odir wi di sache were der
sache must man ubir winden selbsibende siner geno
ab 95 sin. Noch dem mol daz man mit sinen genosin v
berwinden sol. worum uberzugit man denne in
der morgensprache selbdritte. und uz der mor
ab 94. gensprache selbsibinde. Diz vorantwort wir.
welch man in siner ynnunge morgin sprache vor
der ynnunge meister einer sache uberzugit wirt
der muz dem hantwerke ablegen noch ir gesaczin
kur und leit keine grozir pein vonrechtisweginʼ we
abir sine sache gewant daz iz von dem burmeister
t 40 und vor der stat rat. und vorgerichte muste gerichte
t 42. werdin. so gynge iz im lichte an sin lebin odir zu hout
v 10. odir zu hare daz must man uf in brengin selbsibe
v 11. vnd wurde da mit von dem hantwerke geworfen le
h 94. digte er sich abir mit galde da von so wurde er
rechtloz und erloz und sotaner sachin mag man kei
nen uberwinden wenne selbsibinde dez antwarterʼs
genosin. und dorum so spricht er in siner genosin.
ab 96 ab 20 Nota. wo man mit sibin mannen gezugin sol vʼ
Sr. Nu lernt uns daz recht wi ein man gezugin
sol und mit sinen gezugin volkomen sol und spicht
wo ein man mit sibin mannen gezugin sol. do.
sol man einundzwenzig ymme fragin daz ist so
zuvornemen aber vellig wurde sa kumt er mit ge
wette und mit buse uf di ander zuge do sol man mit
urteiln gewinnen. werden abir di andern vellig
daz werin in ir zwelue vnd er selbir in der erstin

sache eins nider andern sache abir einz so wurdʼ
ir virzen so muste er di gezug vortreten mit eine
wette und mit einer buze. Zo sol er mit urteil
irwerbin zu dem dritten mol sine gezug zu fe
daz sol man im abir irlaubin uf sein recht und
sint di einundzwenzig man di sol der richter fr
gen. Zu mit dem mol daz er in spricht di sol dʼ
richter fragen. Nu bite wir meinem recht
urteil zuvuaren wi der richter di einundz
zig man umb den gezuch fragin sol. Wir
den vor ein recht. welch man mit siben manne
gezugen sol. und mit sinen gezugen dar kum
und spricht herre her richter abnimt mit rech
myne gezug geteilt sint di ich hi gestellin
und di mit rechte dar gestellit. und der richter
mit rechte bestellit mit vrem eide alz recht ist so
sy der richter by vrem eide frogen einen itlich
sunderlich und heimlichin. und merkin ab sy
ein ander ubir ein tragin und sol frogin. wo
im di sache wissinlichin ist von sehin odir von
ren odir aber dorzu geruffen were alz ein ge
und wo daz geschach und wenne iz geschach
welchin sachin iz geschach. und ander sachi
vil me di wir alle sagin wollin ꝭ. l. iij. ar. lxxiv
in dem richtstige. ut ff de pscriptis ubis. l. nol
aut constitucõne. Nota Zut ein man sines g
gez rẽ. Nu lernt er hir di weise der uberzugi
ge und spricht. Zut ein man sich andern man
uf den er sich zugez irboten hat. und bekent
er so ist dirre mit dem bekentnusʼ volkumen
bedarf keinez gezugis me. Nota. Ir sult e
gruntlichin merkin diz mag so zu kamen wen
einer sine clage sy sy burgelich odir pinlich
gen ein gestelt und spricht. wil er mirz bekent
daz ist mir lip wil er mirz lokin so wil ich in dez
zugin mit so manchin manne alz erz bedarf
sinem rechte. und bite meinem rechtin urteil zu
varen noch dem mol daz ich mich an in selbir z
aber im mir icht der warheit bekennen sulle
di sweren mit sime eide odir waz dorumb ein
sy. Zo sol man im teilin daz genir der warheit be
kennen der muz sich doran lasin genugin vonrech
wegin. Abiz nu geschech daz man einen also zu
siner gewissin lise daz er der warheit bekente so
de er den eit vor dem bekentnusʼ tun odir dor
noch. Hir uf spreche wir ein recht er sol di sa
che vor sagin wiz im wissinlichin icht. daz der e
kenne abiz so sy odir nicht. odir aber erz baz mit s

gezugen bewisin mochten sterkt den dirre daz bekentnusse so darf gemr nicht sweren sterkt er ez aber nicht so muz er geweren alz recht ist. wen er muz den selbir der warheit bekennen er spre che yo odir neyn so muz er doch mit sime eide be weisin mit zwen vinzern bewisin. und so heist man daz inlegibus und auch inme canonico posi ciones. und man helt ez auch inden rechtin so. ex de fide instrumentorum. Cum iohannes scriptura acce pit. C. xxx. libras zenonem. et c. **Nota** Ir sult eigen tlichin wissin daz in suchen sachin do man so eine be kentnusse eins einen man lize uf den man czugete daz in selbir geet do mach er czu antworten ab er wil. wil er dez nicht tun so muz er abir sweren und gewinnet tag sich czu bedenken wenne er muz ingeistlichem rechte erst sweren und dornoch be kennen der warheit an der sache do man umb froget. ff de interrogacionibus. l. Interrogantur. C. de in re iurando. l. Iusiurandum. **Nota**. Volkumme
b2. gewinnet mit sime gezuge et c. wenne wer bekennet der ist uberwunden C. de accusationibus et inscriptionibus l. nemo. C. de probacionibus. l. frustra. **Nota**. Er muz dorum dem richter wettin et c. dez wilt er muz dem richter wettin dorumb wenne er hot wider dez rechtis gebot getan. und hat do mit gebrachin und unrechte getan sint er sinen ebincristen wid
g rechte schaden wolde. ut Instit. de actionibus et in c. 8 bene ite. innie v. s. ar. et c. ar. lxiij. iusiurando. **Nota** und geine sine bose gebirre et c. ut Instit. de pena te mere litigancium et c. Hec autem omnia v. s. Instit. de exhibendis et introducendis reis. et c. Plurimi coll. v. Instit. de eundem ubus et multiterms cum ms iurando. et c. Optet coll. vj. **Articulus xxiij.**

von elichin luten

Tandem vir matrimonium autem no luerit legitimas nature et ducere est licet et tres vel plures cum eis alternent
Similiter mulier secundas contrahere potest ac tamen cum ultima veluti cum primo libe
ros procreare eosque in parentum bonis
Diuit succedere nemini dubium manerat
Dy weil ein man ane weip sin wil odir mag so muz er wal elich weip nemen
al sein im drey weip odir me tod. ¶ Czu der selbin weise nymt ein weip ein man und gewint eliche kinder by dem lesten also by dem erstin und beerbit sy mit irem gu te und mit irem rechte. bc4
Nor so hat er gesprochin von monchin und von begebin lutin. Nu beginnet er hy czu saghin von dem orden der ein ursprung ist allir or den der untotlichin gibt ein wesin uf ertriche dem totlichin menschin wenne adamz leip lebet noch sit der same sines libez noch lebit. wenne von kindern so ewigit sich di menscheit. ut Instit. de nupciis. et c. I. bc8
Coll. iiij. **Nota** Ir sult nemen und eigintlichin wissin daz dirre orden der heiligen ee ist gewirdigt bc9
und geeret dryerley wise **Notandum primo**. Czu dem erstin mol. so ist der orde der heiligen ee der el bc10
deste. **Nota secundo** Czu dem andern mol so ist czu wissinde daz der orde der heiligen ee ist der heilig bc11
ste. **Nota tercio.** Czu dem dritten mol. so ist der orde bc10 bc12
der heiligen ee der nuczte orden. **Sciendum primo**. Dor umb so sult ir eigintlichin wissin. daz orden alder der bc13
heiligen ee ist gewesin ein begin mit der naturen wenne dir waz der erste orden. **Sciendum secundo**. Dorum bc11
so ist auch orde der der heiligen ee der heiligste dor bc15
sinez heiligen ordenunge odir saczunge wille. und durch sinez inwonenden tugent wille. **Nu biet wir uns mit dem rechten czu underweisin wenne und wi seine saczunge und sin ordenunge angehobin hat**. Dit verantwort wir also. wir vinden indem bc14
rechte. Seine saczunge odir sine ordenunge hot y ren begin und ursprung von gote von gote und allir volkomenkeit. wenne got ist volkomen und allez daz von im kumt daz ist volkomen. ist denne got volkomen. dorum so ist auch daz gewiz daz sine saczunge und sine ordenunge volkomen. und di lute di vorwandelich sein der seczunge mugen sy wandelen der orde abir der heiligen ee ist unvorwandelich. **Nu froge wir worum ist den dirre orden der heiligste**. Dez vor bc16
antwort wir als wir vinden indem rechte und spre chin er ist der heiligste orden durch seiner inwonen din tugent wille. wenne in im so sint aller orden tugent. in im so ist der heilige und edle glaube der heiligen cristenheit. wenne under den cristen so ist dirre orden volkomen. wen odir were odir wurde undir czwen elichin lutin ein ungeloubige so vor ginge di volkomenkeit dez heiligen ordens Dot

Confirmacio matrimonii

bc 17 xxviii. q. i. Cave frater ne gentili aut iudeo fi
liam tuam tradē. cave inquit iudeam atque genti
lem aut alienigenam hoc est hereticam et omnem
alienam a fide tua non accersias uxorem tibi pri
mam coniugii fides castitatis gratia ē si frana sit
bc 18 Nō. Auch so ist indisem orden der heiligen ee di
ware hoffenunge wenne worumme gutem weiser
man kinder wenne daz er hoft gotis dinst an im
und gotis ere und vor den gitlichen dinst entpfa
bc 19 hen ewig lon ut xxvii. q. i. Nuptiarum bonū
quidem semp bonum quod bonum semp in po
pulo dei fuit. sed aliqn̄ fuit legis obsequium nūc
est infirmitatis remedium in quibusdam vō huma
nitatis solacium. filiorum quippe procreacōm ope
ram dare non canino more passim per usum fe
minarum sed honesto ordine coniugali. nunc e mer
homine probando affectus et ipm̄ tamen laudabili
transcendit et vincit celestia cogitans animus casti
tus. Sed quoniam sicut dominus ait. Nō oms
capiunt verbum hoc. qui pt̄ capere capiat qui se
non continet nubat que non cepit delibēt que
gressu est pseviet nulla adulcio detur occasio ul
bc 20 la casto subtrahatur oblacio. Nota. Auch vort
me so ist indem orden der heiligen ee rechte libe
czu gote. wenne indem orden der heiligen ee ist
ist di ware gotis mynne und libe. wenne wo un
der czwen elichin luten sotane sache ist daz sy got
lib habin von ganczin herczen di habin sich auch
bc 21 undireinander lip. ut xxvii. q. ii. Omne itaque
nuptiarum bonum impletum ē in illis parenti
bus xpi proles fides sacramentum. plem cognos
cimus ipm̄ deum. fidem quia nullum adulterium.
sacramentum quia nullum divorcium. solus ibi nup
cialis concubitus non fuit. quia in carne pctī fieri
non poterat sine pudenda concupiscencia carnis
que accidit ex pctō sine qua concipi voluit. Nota
bc 22 Auch vort me. so ist indem orden der heiligen ee
ist auch rechte kuscheit. wenne an der ee ist eine
vorslisunge der kuscheit. abe sy beider syt in ee rech
und redlichen haldin. sundern iz ist eine vorbin
dunge eines freien willin. ut xxvii. q. ii. Coniux
bc 23 vocatur a prima desponsacōnis fide quā concubi
tu non agnoverat nec tamen fuerat cogniturus n
perierat. nec mendax manserat coniugis appellacō
ubi nec fuit nec futurus erat carnalis illa commix
tio propter quod fidele coniugium ambo parentes vo
cari meruerunt. etiam ille non solum illa mat. verum
etiā ille patr̄ eius sicut et coniunx mr̄ eius utrumque mēte

non carne. Nota Auch sult ir wissin. Iusotan
weise so ist von dez ordens wegen der heilign
ee unsir di wir heisin di kusche muter und mait
maria di eine geberenne waz gotis waz und
eine ewige trosterinne aller sunder di ist nicht
unsir swester ordenlich als di nature gibit. wen
sy ist unsir swester dez ordens. Nota. Dez wisse
wer daz widerspreche der tet unrecht und wider
rechte daz lugenhaftig er were monnich pfaffe
adir nunne. wenne er spricht wider daz ewangel
ium. ut xxvii. q. ii. Omne itaque nuptiarum boni
impletum ē ut s. Nō. Auch vort me so sult ir
wissin indem orden der heiligen ee ist armut to
dez wist der behelt nicht der sich selbir eim an
dern und darumme so spricht der heilige lerer sen
te Augustinus uf daz ewangelium. Ecce nos relin
quimus omnia. Nota. wi mochten di iche sunder
lichs habin der leip ungesundert ist. wenne do st
indem heiligen ewangelio. Mt. xix. Propter hoc relin
quet homo prem et mrem et adhebit uxori sue et eru
nt duo in carne una. wenne durch dez wille so vor
lest man vater und muter und volget sime weibe
wenne sy sint eins in czwein leibin. Dez wist darum
so spricht herre ecke. Man und weip habin kein
geczweit gut czu irem leibe ubi s. et. xxxii. l. i.
Nota Auch so ist indem orden der heiligen ee rech
ter horsam den so hot got selbir bestetigit inder
naturen als vnit. Et eris sub ptate viri tui Nota
Auch vort me. dirre orde der heiligen ee ist auch d
nuczte. wen wer dirre orde nicht. so weren alle or
den nicht. wen dirre orden ist sunder alle ander
orden volkomen in sich. und alle ander orden di
sint uz disim orden komen. Eya wi wol woste got
daz er nicht sprach czu Adam ez ist nicht gut daz
kein monnich sein. odir daz er ein monnich solde
sein odir nunnen. sundern er sprach. Non est
esse hominem solum faciamus ei adiutorium sile
sibi. Ez ist nicht gut daz der mensche alleine sey ma
che wir im einen gehulfen der im gleich ist Rechte
aber sprechin solde di weile er keinen gattin hot
so mag do keine ordenunge der ee sin. sundern
mache wir im einen gehulfin uf daz daz do eine or
denunge der heiligen ee werde. Nō. Dez sult
ir wissin indem orden der heiligen ee mussin sin
alle di czu gote gehoren entzwer liplich odir be
weislich. wenne di orde der heiligen ee bewei
set di keuschliche libe dez vaters di er hot czu sy
ner brut daz ist czu der heiligen cristenheit. Ez

beweisit auch dez sones truweliche und unsche
deliche voreinunge mit der menscheit. Es bewy
set auch di enthelcnisse dez heiligen geistez und
der iz irwelten syle. Nota. So muz er auch wol
weip nemen u s. Diz vorityrn alz iz leit. Nota
Ir sult gar eigentlichen wissen daz man mit sin
fir ley lute keine rechte ee besiczen muge. Nota
primo von den ersten mit den man kein ee besiz
yn mag. Di ersten mit den man kein ee mit be
siczen muge daz sint di kuscheit globit haben.
Nota von dem globde und von dez globdez
undirscheit. Dez sult ir eigentlichen merken dez
globdis undirscheit wenne sotan globde mag
czweierley sin. iz mag sleche sin iz auch hefftig sin
also di sich durch globdez wille den bischof se
gen losen odir in ein closter czihen. Daz erste daz
ist daz eine segenent lize durch globdez wille und
dor noch man nemen ist daz gelubde erlich daz
mit insegins und mit incleidunge begriffen wer
den so mag daz kein ee gesein ist dez nicht sun
dern ist iz von slechtis gelubdez wegen so blibit
daz ein ee. ut xxvii. d. Si vir votum continen
tis habens adiungitur uxori postea non dimittat
uxorem set tribus annis peniteat. Nota scdo.
Daz ander globde ist daz ab diz globde einem
andern globit were und diz ist auch czweierley
Etlich globde ist czukunftig durch mogelschaft
wille. und daz gestat nicht daz daz muge czugen
an der ee. odir ab sich czwey mit einander vor
lobit hettin und sich doch genomen hettin vnd
were ir einz vnmechtig czu volbrengen dez ech
tis recht under den so were auch kein ee ut xxvii
q. ii. Non dubium est illam in mulierem aptum
ad matrimonium cum qua docetur non fuisse commix
tio sexus. Nota. Czu dem andern mol. auch alz
wir in dem nehsten q. hi vorgesprochen haben ab
sy vorlobit were gewest denne mugen uber sy
ben iar daz ist gewest weren do man sy czu sam
ment globit hatte so mochtestu sy dor noch nicht
nemen. ut ex de desponsacione impuberum. Litteras t
e. recepimus ex quarum tenore perpendimus quod qui
dem cum esset perfecte etatis quandam puellam
in annabulis desponsavit. Nota tercio. Czu dem
dritten mol. so mag einer nicht ein ungeloubig
weip nemen. ut xxviii. q. i. Caue v. s. Nota quarto.
Czu dem virden mol so magstu nicht nemen dey
nen odir dynez weibez genatter dez genatter sy
noch dem echte wart ut xxx. q. iii. Post susceptum
vero de sacro fonte v. s. li. i. ar. iiii. in glo. e. q. e. Si
quis v. s. e. Ex de cognacione spirituali. Veniens. Nota
quinto. Auch magstu der czu der ee nicht nemen
ab du mit eines mannez weip legest. und di behurtest
daz vor ym ab du ir ein ee gelobit hettest bey ge
nys lebende leibe adir aber hulfe man uf iz manz
leben. ut xxxi. q. i. Si qua mulier in mortem mari
ti sui cum alijs consiliata sit. &c. q. e. Relatum est
auribus sanctorum sacerdotum quendam alterius uxo
rem stupro violasse et insuper mechie inuente uiro su
o iuramentum dedisse ut post legitimi uiri mortem
se superuixisset duceret eam in uxorem quod factum
est tale igitur connubium prohibemus anathematiza
mus &c. Ex de eo qui duxit in matrimonium quam polluit per
adulterium. Significauit. Nota. Auch so mag einer
sines weibes magin nicht nemen. also mag si auch
sine magin nicht nemen ut xxxv. q. i. Cum igitur
humanum genus post copulam uiri facti expulluit
et coniuges eius ex uiri latere marium feminarumque
coniunccione opus haberet ut gignendo multiplicarent
ur nec essent ulli homines nisi qui ex illis duobus
nati fuissent viros uiri coniuges suas uxores suas
acceperunt &c. Nota. Czu der selben wyse nymt ein
weip man s. s. dez wist diz mag czu allen stunden
geschehen ane sunde dest da hofferunge an sy daz
sy kinder mit einander gewinnen mugen ut xxxii
q. iiii. Vir cum propria uxore dormiens nisi lotus ad
ecclesiam intrare non debeo. quamuis diverse hominum
naciones de hac re diuersa senciant atque alia custo
dire uideantur. Articulus xxiiii. Wem man ein gut
in gwere hette. wi man im di gewere brechen sol
mit rechter clage. wi ein man ein gut geloisin
mag und loz werden

Non debet aliquis a sua possessione
eici licet male possideat nisi bonorum
possessio ex uicta ipsius presencia vel minus le
gittimus citatus terminus non comparcat tunc
eliditur actione. Quisquisque presencia uictus
bona iure amittit si a beo obligantur uendu
tur uel resignantur. vel si a feudi domino inues
titurum per diem et annum non petatur aut qualiter
quomodo ciuili aut feudali iure abiudicatur
Qualiter non coactus ea non dereliquerit ea
tamen iure desinit possidere. Ideo nulli posses
sio bonorum nisi in eius presencia vel eius interue
niente contumacia abiudicatur.

Man sol nymande auz siner gewere
weisin von gerichtis halbin al sy er

Registri tabule | Require gl. z. s.

mit unrechte dar in komen man uber
che sy im mit rechter clage oder selbir
begenuotig odir man ladin von gerichtis
wegin czu sinen rechtin teidingin und her
denne nicht vorkumt so vorteilt man im
bc 38 sine gewere mit rechte ¶ Glich man mag
wol seines gutis ewig werdin ab ers vor
kouft odir vorsezt odir ufslezet · odir sich
vorisirt kegin sinem herren odir ab iz im
vorteilt wurde czu unrechte od czu lenrech
te · odir czu welcherley weise er iz abget im
betwungen so ist der gewere gelozit mit
ab 39 rechte ¶ Dorum mag man mit rechte ny
mande sine gwere abczugin geur der di
gwere hot sy enwerde im angewunnen
do er czu antworte sy odir er werde dorum
beclagit und dorum gladin czu rechtin tey
dingen und er daz nicht queme
ab 40 In disem kegenwortigen articulo vorbut daz recht dry
erley stucke · und vorbut daz dem richter und den
daz sy nymande sullin iz siner gewere weisin noch
ab 41 weisin · Nota primo · Czu dem erstin mol so vorbut
daz recht dem daz daz gut eigin ist · iz were beweg
lich gut odir unbeweglich daz er sich mit selbrech
bc 42 te nicht undirwinden · Nota · Ir sult wissin uf di
recht muz wir nu griffin uf czweierley gut daz ist
an varende odir an unvarende mit clage und mit
antwort · und wollin czu dem erstin greifin uf
bc 43 varende habe · Wem man sein varende gut fin
de by eime der iz lichte gekouft hette odir dem
iz vorsazt were czu pfande · odir er iz lichte fun
den hette odir iz im lichte in wasser czu geflossin
were · odir roubern odir diben abgeyagit hette
odir ab iz uf in geerbit were · odir wi iz ankome
were · Und genir alz titius funde sotan gut bey
seyo · Titius spreche czu seyo daz ich daz pfert
odir welcherley ding iz were von varender habe
czu dem lesten mole sach do waz iz mein daz sol
tu mir widergebin · titius neme seyo daz sine m̃
gewalt · Seyus queme czu gerichte und clagte dar
im titius mit frevel und mit unrechter gwalt
daz sine gnomen hot wider got und wider recht
daz ich in gweren unvorholin und unvorstolin
gehaldin habe · und ny keinem manne rechtis
do von geweigert habe und begere gerichtis
bc 44 und einer antwort · Titius · Mein gut daz mir
vorstoln odir gnomen odir entflossin ist odir wi
iz von im komen ist habe ich by im gefunden dez

habe ich mich undirwundin uf recht und wil iz
gut vortretin wi mich scheppin vinden vor ein
recht · Und bite meinem rechtin urteil czuvin
den abich mich is icht czu rechte undirwunden
muge · odir waz dorum recht sy · Seyus · Daz
setze ich mit euch herre her richter und ir getru
wen scheppin daz er bekent daz er sichs under
wunden habe · und er daz an dez richters urlo
getan hot alz ich im rechtis ny geweigert ha
und bite meinem rechtin urteil czuvinden a
er mirz billich genomen habe odir waz dorum
recht sy · Czwischin euwer beider rede spreche
wir ein recht welch man sotan gut vint daz si
we undir eim andern und undirwint sich dez
mit unrechtir gwalt alz seyus titius ane clag
und angerichte er hot sich czu unrechte undirw
den vonrechtiswegin · v̄ s̄ § · | · Sint dem mol da
er sich czu unrechte undirwunden hot bitet s
yus meinem rechtin urteil czuvinden aberz bill
getan hot · Hir uf spreche wir ein recht · wer si
icht mit unrechter gwalt wider dez richters loub
undirwint der tut unbillich · Nu bite wir meine
rechtin urteil czuvinden waz daz unbilliche se
hir uf spreche wir ein recht · welch man der sich g
tz undirwint wider recht der sol iz mit gewette
mit buse gerne wider gebin in syne gewere vom
tis wegen · ut Inst · vi bonorum raptorum § Sz [illegible]
dum talia excogitentur inveniatur iura pquam ra
tores · v̄ s̄ · Nota · Ir sult wissin in sotaner weise
chin di leges welch man sich dez sinen mit unre
t̃ gwalt undirwint ungeclait do sich gener recht
nicht gewerett hot daz muz man gerne wider in
ne gewere lasin und so den dinc dez sinen also wi
dorczu vorlorn so muz denne titius uf seyum clag
umb sein gut · so muz seyus daz gut vortretin mit
rechte · ut Inst · in bonorum raptorum § Siquis con
statuta principum fecit rei quidem sue dnio cadere
Sin autē aliena sit post restitucionem eius v̄ s̄ · N
Ir sult wissin · also clagit man auch wem man m
unrechter gewalt setze meigen odir merbe do mu
er auch czu antwortin · alz gayus menius · Gay
seze injustis gewere do were er mit unrechte e
komen · Nu sol menius gayum mit unrechter
gwalt nicht usstreibin sundern mit rechter clag
Dorum so spricht er hi · Man sol nymande v̄ ·
Nota secundo · Czu dem andern mol so vorbu
daz recht den scheppin und dem richter daz si ke
urteil vinden · wenne sy sullin nymande teilen w

Require ff. et s. | Registrum tabule

er sine gewere erkrigen sol ee man im di gwere czu
spricht daz er do recht czu hab v. s. c. ar. xviii. t. wel
chis urteilz der schepfe nicht vinden darf. § Man sol
nymande vinden czu rechte et c. de probationibus. l. sine
Nota textus. Auch so vorbut dem richter diz daz recht
daz erz auch nymande erlaube er werde denne mit
rechtem urteiln dorczu geweiset. wenne man sol ny
mande uztreiben wenne daz recht wil iz nicht. C. de
edendo. l. ultima. l. edita. Ab der richter und di sche
pfen wol wostin daz einer mit unrechte meines
gutis gwere mochte der richter im nicht gebiten
daz er aus czoge an allirley notrecht. Hir uf spre
che wir ein recht. Man sol nymande weisin aus siner
gwere aber wol mit unrechte yn hette wi willintlich
iz were. wenne der richter sol doch dem clegir sine
clage lasin beweisin vonrechtisweghin. Ab einer spre
che di gwere ist myn und ein mich des an den rich
ter und an di schepfin den daz wol willintlich
ist. und bite meinem rechtin urteil czu irvaren ab
er mir icht mein gwere rumen sol czu rechte odir
waz dorumb recht sy. Hir uf spreche wir ein recht
man sol den der inder gwere ist nicht uzweisin
ane rechte clage. Dorumb ab der besiczer di gwe
re wol mit unrechte irkrigen hette breche sy im
der clegir mit rechter beweisunge nicht er behil
de di gwere dez gutis biz daz sy im mit rechte
angewunnen wurde vonrechtisweghin ut s. e. In
sti. de interdictis. § Commodum autem possidendi i
eo est quod etiam si eius res non sit qui possidet si
modo actor non poterit suam esse probare remanet
sua possessio propter quam causam cum obscura sint
utriusque iura contra petitorem iudicari solet et c.
C. de edendo. Nota. Dorumb spricht er hir do er
selber kegenwertig ist et c. wenne iz birt kein urteil
dem unkegenwartigen er ensey denne dem gerichte un
gehorsam aber geladin were und nicht vorqueme. ut
iii. q. ix. Caveant iudices ecclesie v. s. C. de peticionibus
l. Cum absente. ff. de penis. l. absentem. Nota. Czu
seinen rechten teidingen v. s. e. Daz ist daz man di
stunt ladin sol v. s. l. i. ar. lxx. t. wenne man eine
czu einem gute weisin sol. § l. Hot ein man geclagt
ut s. e. l. ar. ii. t. ob ein greve adir ein richter sey
nen dingtag vorsumet. § Beclagit man eine man
in seiner kegenwertikeit v. s. C. quomodo et quando iudex
sententiam proferre non debet. l. ii. § Tres bene maci
actiones. Nota. Und er denne nicht vorkumt so
vorteilt man im di gwere mit rechte. C. quomodo
et quando iudex sententiam proferre non debet l. Cum ubi

Nota. Iclich man muz wol seines rechten gutiz enig | bc 43.
werden v. s. Indisium. § wil uns daz recht underweise
wi ein man sinez gutiz gelosin mag. und spricht ein
man muge sinez rechtin gutiz wol gelosin mit vorkau
fen mit vorseczin mit uflazin mit vorswigen aberz un
betwungen uflezt und seczt hi eigintlichen vo vier stuc
ke do ein man sein gwere mit vorlust v. s. l. i. ar. ix. t.
Von gedinge und von gelubde. also ab einer dem an
dern globit hette ein gut uf czugebin vor gerichte. §.
Ab einer dem andern globit uf czugebin ein eigin vorge | a 12
richte ut ff. de penis. l. Quecumque. § Cum fundum. Nota.
Ir sult wissin daz wir dise iiii stucke als vorkoufin. vor
seczin uflazin adir vorczichin. vorsweigen. wolle wir
ein wenig sagin von ein iclichen stucke sunderlichen
und wollin czu dem irsten sagin von vorkoufen. Nota von
vorkoufin. Ir sult wissin etlicher vorkouft daz auch sin | bc 44.
nicht ist waz ein man vorkauft daz sein ist daz mag er
geweren. aber sein eigin ist do von spricht er hi. Nota | bc 45.
ab ein man vorkouft ein eigin daz sein eigen were
daz er beweiste mit brivin odir mit ander beweisu
ge so daz sein eigen were und umb sin wol gewun
nene habe gekouft hette und er mit urteil und mit
rechte gewunnen daz erz vorkoufin und uflazin mo
chte und iener der iz gekouft hette gewinne im sy
ne gewere an. wi lange sol er im czu rechte dez
koufiz gewere vor ansprache. Hir uf spreche wir | bc 44.
ein recht. als unz daz recht underweist. ein ydermann
der ein ding vorkouft als erz ingeweren hot der sol
geweren seinez koufiz iar und tag vor di kegenwertigen
vor di unkegenwertigen einunddrisig iar und sechz wo
chin und sunderlichen di weil er lebit vonrechtis
wegen ut s. l. i. ar. xxix. t. In welchir czit sich einer
nicht vorsweigen mag an seim eigin. § In erbe und | ya x.
an eigin et c. Nota. Ir sult wissin sotane gewere muz | C e k. | bc 48
ein ydermann tun der ein gut vorkouft wenne wo ein
kouf geschyt der sol bestetigt werden vor gerichte | o 38
und di ufgebunge und di gabe sol sy uf biten als recht
ist. Dorumb ab man di guter ansprechin wolde daz
man daz wisse daz man sy vo indem gerichte an spre
chin sol do sy vorreicht sin. auch sol man kein gut | k 40
vorreichin wenne in dem gerichte do sy ynne gele | k 41.
gen sin. Nota. wenne wo ein kouf sein sol do sol | bc 49
man mit gnanten dingen und worten koufin und
sol di bestrickin und bevestin mit lutin. und mit an
der bestrickunge noch einz landez gewonheit so daz
der kouf nicht czu rucke gen muge an ir beider
wille wenne iz mag anders kein kouf gesein sy vor
binden sich an beider seit den kouf czuhalden. und

der underwinde sich dez daz er gekouft hot und
halde waz er gelobit hot. wenne di weil der kouffer
uf den kouf nicht gibit noch sich auch dez gekouf-
tin gutis nicht underwint so ist der kouf umb
bo 80 sust. ut Inst. de contrahenda emptione et venditione
§ In hys autem que scriptura conficiuntur non aliter
perfectam esse emptionem et venditionem constitutum est nisi
et instrumenta emptionis fuerint conscripta vel manu propria
contrahencium vel ab alio quoque scripta a contrahen-
te aut suscripta et si per tabellionem fiunt nisi et com-
pletiones acceperint et fuerint partibus absoluta donec
enim aliquid ex hys deest penitencie locus est et potest
emptor vel venditor sine pena recedere ab emptione
et venditione. Ita tamen impune recedere eis concedi-
mus. § Nisi iam arrarum nomine aliquid fuerit da-
tum hoc enim subsecuto sive in scriptis sive sine
scriptis venditio celebrata. Is qui recusat adimplere
contractum siquidem emptor est perdat quod dedit
si non venditor duplum restituere compellitur licet nil
bo 81 super arris expressum est. Albin ir czwene mit einander
mitkoufe stunden und einer spreche dem andern
nicht czu. so daz einer den andern mochte daz den
noch ein kouf sein czu rechte odir nicht. Hir uf
bo 82 sprechen wir ein recht. Steen czwene mit einander
mitkaufe und volfuren den kouf nicht mit wor-
ten. odir volfuren sy den kouf mit worten mante
ir ein den andern nicht und besitzin beide an vor-
bo 83 derunge der kouf get ab von rechtis wegin. Inst.
de contrahenda emptione et venditione § Pretium autem
constitui oportet. nam nulla emptio sine pretio esse
bo 8[illegible] potest sed et certum esse debet. Ab so czwene mit ein-
ander koufin und der koufer queme mit dem
vorkoufer ubir ein so daz einer dem andern vor-
saite so verre ab der koufer dem vorkoufer sein
gelt vorwissin konde daz dem vorkoufer genu-
gete uf sotane koufe und underwunde sich der koufer
bo 84 dez gekouftin gutz. alz menius und seyus. nu
hot sich menius underwundin ein teil dez gutis
odir dez geldis daz er uf den kouf gnomen hot
Dez ist seyus in di guter und in di gwere getzo-
gen. und hot sich dez gekouftin gutis underwun-
den. und habin sich beide keine gnante czit ge-
willkurt daz im seyus sein gut vorwissin solde se-
yus bezese in der gewere unvorburgit dornoch
kundigte seyus menio daz er dez koufis nicht hal-
din mochte und vormochte en nicht behaldin noch
bo 86 czu vorburgin. Nu vordert menius sine gewere
czu rumen. dez weigert seyus und wil mit selbrecht
di gwere behaldin und wil der nicht rumen e
man gebe im denne sein gelt wider. Nu bit-
ten wir meinem rechten urteil czu vinden ab seyus
menio sine gewere icht rumen sal czu rechte vi-
der gelt behelt menius czu rechte sint daz seyus
di gwere nicht gerumet hot do er dez koufis
nicht haldin wold mochte noch vorburgin. ader
menius seyo sin gelt icht billicher wider gebin
sol czu rechte daz er uf den kouf gebin hot.
Und sich dez hurez mit keim selbrechte nicht vi-
derwunden hot sint daz ir gedinge so ist mit
sotanem underschiet aber z vorgeldin odir
vorburgen mochte odir waz dorum recht sy.
Hir uf sprechen wir ein recht. hot menius ver-
kouft seyo ein gut alz eygin odir erbe und hot
sich uz bescheiden aber z czu vorburgin odir czu
vorgeldin hette. und hette seyus sein gelt dor-
uf gebin und hette menio dornoch den kouf u-
gesait und ist dor mit besessin iar und tag odir
mynr odir me. seyus mag mit keim selbrechte
di gewere behaldin. sunder er muz di gewere
mit rechte rumen. hot seyus icht geldis gebin
uf den kouf daz ist im menius nicht pflichtig
wider czu gebin sint daz er menio an seime kou-
fe gehindert hot und an siner gwere ir gedin-
ge stunde denne anders und hette menius seyo
icht gelobit daz mag seyus manen von menio
mit rechte wenne er im seine gewere rumet
und nicht e von rechtis wegen sint daz der kouf
gebricht an seyo und nicht an menio ut Inst.
de contrahenda emptione et venditione § In
hys autem v. s. e. Ab sich so einer underwunde
eins gutis uf sotan sachin alz vorgesprochin
alz menius seyus und seyus sese in dez gutz
gwere. dem gute geschech ungelucke alz von
brande odir von wasser. menius wolde im se-
yus sein gut gulde odir sein houz. Des sprach
seyus ein houz hatte ich kegin euch gekouft der
mir noch nicht ufgebin waz dez ist schade dor
geschen ane myne vorwarlosunge e mir z vor-
reicht ist und e ichz vorburgit habe und bite
einem rechten urteil czu vinden ab ichz an dem
schaden bliben sulle. und im sein houz geldin
sulle daz mir ny vorreicht wart odir abir mich
icht billicher und e czu rechte loz lazin sul-
le. Menius. Sint daz er in stet und mir kou-
fis bekennet und er sich in dez houz getzogin
hot czu rechter wirtschaft und ich im vorkeine

Sotanen schaden nicht globit habe und ichs
alle tage bereit were gewest czu vorreichin od(er)
ufczulazin und er mir sein gelt dor uf gebin
hot dez bite ich meinem rechtin urteil czuvinda
ren ab mir seyns mein gelt daz er mir gelo
bite an allirley underscheit do vor er sich in
di gewere geczogin di im an meine vorwarlo
singe schadehaft wordin ist billichir und ee
gebin sol wenne er sich mit sotaner helfrede
behelfin muge adir myn gelt mir do mit vor
inthalden muge mit rechte adir waz dorum
recht sy. Hir uf spreche wir ein rechte. Hat sey(n)
mo mein kouft umb ein hous und hot sein gelt
dor uf gebin und hot sich seyns dez houzis vu
derwunden czu rechtir wirtschaft und dorynne ge
sessin ane hinderrusse und mit vulbort und der
meinis sich der vorreichunge ny vorsat und seyne
mit sotanen geweren gelessin so ist seyns pflichtig
meine czu halden und czu halden und czu leistin sit
seyns dez koufis selbir bekant hot und den kouff
bestetigt mit seime gelde und sich der gewere under
wundig hot ee der czit dez schadin so ist der schade
billichir sein wenne meine vorrechtsbevegin ut C. de
fide instrumentor. l. Contractus. Et Inst. de contra
henda emptione et venditione § Cum autem emptio
et venditio contracta sit quod effici diximus simul atq(ue)
de precio convenerit tamen sine scriptura res agitur pe
riculum rei vendite statim ad emptorem pertinet tam
si adhuc ea res emptori tradita non sit. Itaq(ue) si ho
mo mortuus sit vel aliqua parte corporis lesus fuerit
edes tote vel aliqua ex parte incendio consumpte fue
rint aut fundus vi fluminis totus vel aliqua ex parte
ablatus sit sive eciam inundacione aque aut ar
boribus turbine deiectus longe minor aut deterior esse
ceperit emptoris dampnum est cui necesse licet eciam
non fuit nactus precium solvere. **Nota.** Eigentlich
czu warnemen diz urteil so ist auch not daz er wiss
und warnemit wen daz czu kumt daz der keufer
dez ebintur dez schadin czu leiden wartin muz an
dem koufe daz ist darum daz er sich vrede wun
den hot czu rechter wirtschaft ab iz im vol nicht
vorricht noch ufgebin sint im gener dez koufis
bekant het und erz auch noch selbir bekennet
ut ff. de periculo in contrahenda emptione et venditione
vel l. in venditione. **Nota.** Dez wist hette er sich
nicht underwundin aber wol gelt darauf gebin
hette und mochte man wol bewisin daz erz kou
fet hatte so were er neher dennoch czu lokin sine

iz im nicht vorricht waz sein gelt abir daz er dor
uf gebin hot vorluze er. wenne vorderte er daz gelt
so muste er sagen wa von manz im schuldig we
re spreche er er hette im daruf gebin daz er ein houz
gekouft hette nu were daz bekant daz ein kouff
were. und so were der koufer genen dez koufis ne
her czu ubirczugin und so underwunde sich dire
der hofstat und muste genen beczalen. ut ff. de
contrahenda emptione l. Si in empcione § penult.
Abewir begin eim gekouft hette ein pferd ad(er)
ein vih der koufer trunke likouf mit dem vor
koufer und mit luten und besegte sinen kouf
und gebe einen gotis heller. Dirre hette daz
pferd beriten und vorsucht er hette im keine
czit gesaczt czu behaldin adir keinen wandel
kouf globit. Der koufer anamete daz pferd
und bete daz gener lize sten uf dem stalle uber
czit. dem pferde geschee ein ungerete wi iz ge
schee gener queme noch dem pferde. und czoge
iz auz daz pferd hinke adir we tot adir wi iz
wandelber worden were er wolde dez pfer
dez nicht. Der vorkoufer mant in umb sein
gelt. der koufer spreche. ein gesunt pferd hat
ich im abgekouft daz ich in meinen geweren
noch in meinen geweldin ny gebracht hab un
seinem stalle gebrechaft worden ist adir gestor
bin daz ich in nicht vorwissin wolle iz sy im wis
sintlichen gewest. daz daz pferd brechaft gewest
ist adir von siner vorwarlosinge gestorbin ist
Bite ich meinem rechtin urteil czu vindeny ab
ich im sein pferd daz er noch in sein geweldin
und geweren hot czu rechte gelden durfe adir
waz dorum rechte sy. Cleger. Snit dem mol — bo 96.
daz er hi stet und bekent daz er mir daz pferd
abgekouft hot. dez ich mich auch czi an meyne
likoufz lute und er sich dez pferdez underwun
din hot und mich gebetin daz ichz lize uf mey
nem stalle sten do iz sint in sein ebinture und
uf sein koste gestanden hot. daz iz brechaft
gewordin ist adir gestorbin daz ist an meyne
schult und ist mir leit sin schade. und wil myn
unschult beweisen wi mirz schepfin vindin vor
ein rechte. und bite meinem rechtin urteil czu
vinden aber mir mit sotaner widerrede myn
gelt vor inthalden muge czu rechte adir waz
dorum recht sy. Czwischin diser czweyerlede sache — bo 9a.
wir ein rechte mag der vorkoufer bewisin alz ein
recht ist daz gener sein pferd genannt hot mit

rechtem und redlichem koufe und hot daz pfert
mit gunst gestanden uf dez vorkoufers stalle vñ
ist dem pferde ein ungerete widervaren und tar
der vorkoufer daz bewisen mit czwein vingern
uf den heiligen daz ane sine vorwarlosunge
geschen si. der koufer bezalt den vorkoufer bil
lich sint der kouf recht und redlich bewerst
mit dez koufers bekentnisse. ff de periculo et com
modo rei vendite. l. Illud. Et Insti. de contrahenda
emptione et vendicione §. Cumquid enim sine
dolo et culpa venditoris accidit in eo venditor
est securus et c. Nota. Uf diz urteil sult ir wis
sen und auch uf daz vorder uf welcherley kouf
geschit ein underscheit alz gleich mit ein in
koufe umb wein korn oley oder umb sich alz um
pfert esel maul oder umb anders icht und neme
wir beide daz ist koufer und vorkoufer under
scheit alz ab iz vorburgen oder ab iz bezalen
mag oder er iz gesehen mag oder gewegen mag
oder aber gesimet ist oder uf ein vorsuchen oder
uf ein behagen geschit in dem underscheide dem
gekouften dinge ungerete und hot sichs der kou
fer mit sotaner volbort mit dem underscheide
dem koufer in siner gewere gelasen mag der kou
fer daz underscheit mit den litkoufs luten bewei
sen und tar er daz geweren uf den heiligen alz
recht ist daz di vorwarlosunge ane sein schult ge
schen ist der koufer ist dez ane wandel waz er
doruf geben hot oder doruf bekostigt hot daz
hot er vorlorn ir glubde stunde denne anders ut
ff de periculo et comodo rei vendite l. I. §. I. Insti. de
bc 100 contrahenda emptione et vendicione §. Item et mer
cis animalibus ceteris que rebus intelligimus utique tra
tam vendicacionem rei et condicionem exhibi debet
emptori quia sane qui rem non dum emptori tra
cd 0 didit adhuc ipse dominus est. Nota Dez wist daz
underscheit behelt aisen bey der herschaft der sichs
so underwunden hot der ist niur ein huter und
wer denne ein dinc bewart alz daz sine gewert
er daz alz recht ist er blibet dez schaden ane wan
del wenne ir willkur di si do under einander tun
di vorsuert daz recht under sy ab man daz bewei
cd 1 sin mag v. s. Nota Dez selbe ist auch czu vornemen
um gewant wein öl jugeber oder ander dinc
daz man mit smacke oder mit greifen oder mit
sehen erkennen mag daz ein der koufte alz heute
und neme er dez nicht und sezte der vorkoufer es
anders an der stat gleich maneher der koufman

muz iz nemen ab man in dez koufes nicht ledig la
wil ut ff de periculo et comodo emptionis et vendicionis
l. Quod sepe §. Julius. Nota. Oder vorsezt u. s. n
nut er hi di ander clausula und spricht. Oder vor
sezt daz ist aberz czu pfande sezte. Ab so ticius ein
gut czu pfande sezte menio und ticio blibe denno
daz gut alz aber sich vorschribe kegen menio sein
weingarten oder sein houz und menius antwurt
daz hauz czu pfande und czehen gikele goldez w
der czu losin uf sente kilians tag und loste er sin
nicht uf di czit so solde er iz behalden oder da
mit tun alz mit andern seime gute czu vorkoufen
oder czu vorsezen. Nu bite wir meinem rechten
urteil czu irvaren wer di gwere in sotanem gute
habe mit rechte. Hir uf sprechen wir ein recht. hi
ticius sein gut vorsazt vor genant gelt uf genante
czit dem daz gut gesazt ist hot iz in siner pfant w
so daz ticius nicht vorsezen noch vorkoufen noch
vorkummern muge an menius willen den iz czu
pfande gesazt waz sint erz in pfant gewere hat
aber menius wol besiezt wenne sein beligunge
vorbunden ist uf genante czit und waz czu schaden
dem gute geschege an vorwarlosunge dez besiczers
der schade blibet by dem gute mag er synes gutes
nicht losin er darf den schaden nicht liden kegen dem
erz czu pfande gesazt hot. daz selbe darf menius
gerne vornechtes wegen vt Insti. de locacione et con
ductione §. Conductor omnia secundum legem condu
cionis facere debet. Et siquid in lege pretermissum fue
rit ex bono et equo debet prestare et c. Mit dem wol
daz er sich so vorbunden hot. waz mag sotaner vor
bindunge mit vorkoufen in czwey tragen. Diz vor
antwort wir und sprechen. pfant czu sezen mit so
taner vorbindunge treit mit in czwei mit vorkou
fen nicht me wenne daz man daz eine losen mag
und daz ander nicht und dorum so mage gener sy
nez gutes nicht vorkoufen an dez pfant herren wille
C. de pignoribus. l. Creditores. Mit dem wol daz sich
ticius kegen menio vorschriben habe bey seine gu
te uf ein genante czeit unde ticius sein gut nicht ge
losin mag. und menius mit dem gute alz sein rech
begangen mit ufbiten mit anbiten und iz im vor
kouft hot. bite ich meinem rechten urteil czu irva
ren aber in wertin muge czu rechte. Hir uf spre
che wir ein recht. wer sein gut czu pfande sezet al
habe er sich vorbunden daz erz vorkoufen mochte
dem iz czu pfande gesazt were uf genante czeit und
erz nicht gelozen mag. wurde im wol geteilt daz

erz vorkoufin muge· vorkouft erz wol er mag doch
doran keins me gweren wenne daz sein pfant ge
west ist und mag iz nymr vorweren wenne wen
iz der gen der iz czu pfande vorsacztе dem muz iz ge
mr czu lozin – gebin aberz wol vorkouft hette vil
abiz wol vorjarit were di weile daz man daz bewei
sin mag daz zu pfande gesaczt ist vonrechtiswegin
C· c· t· l· Creditoris· Ab so denne ein gut vorkouft
wurde von eim pfant herren· und der iz gekou
fit hette hettiz besessin iar und tag odir lenger
der ticius· odir sein erbe odir wem erz gunde·
wold iz losin und ansprachte daz gut sein gwere
hette kein grosir beweisunge· wenne daz im czu
pfande gesaczt were vor so vil geldiz so lange
und hette do mit begangin alle recht dez hette
erz vorkouft und do nicht lozete alz im daz czu ge
sprochin hatte und erz vorkuft hot und der iz sint
gebessirt hot und gebuwet aber icht czu rechte
im daz wider keren daz er dor uf geleit hot ec
erz wider rumen sol· odir waz dorum recht sy·
Dor uf sprechе wir ein reche· waz man uf daz pfant
rechint daz man durch dez pfandez notorft wille·
der uf geleit hot daz muz der wider keren der iz lo
sin wil vonrechtiswegen ut C· v· s· Abem man ein
gut uz seczte czu pfande daz nuczber were alz ac
ker wengerten hofstetin muncim czolle od
kauen odir kokin brotbenk lederbenk schu
benke odir fleischbenke odir houz odir welchir
ley ding so ein man seczte czu lozin uf genante
czit und man von dem pfande tegelichis nu
czis warnde ist· odir ierlichz dinst odir nucz
vonkomen mag· und iz were nicht bescheidin
daz im di nucze auch gesaczt were daz er der gu
ter gnisin solde und er gnoss iz· solde der gnys
czu rechte an dem houptgute abgen czu rechte od
nicht· Dor uf sprechе wir ein recht· welch man
fruchtsam gut ymande czu pfande seczt den nucz
dez pfandez sol im an dem houptgute abgeen iz
en were denne vor uzgnomen daz er der guter gny
sen solde· und waz er denne so uf neme daz we
wucher vonrechtiswegen· und dorum sol erz nicht
93 nemen· v· s· l· j· ar· lxiiij· t· van czinsrechte in glosa
Also wir gefrogit sein hy vor· alz menius und tic
ius· wi ticius in seinez gwere blibe ticius vorkouf
te daz gut daz er menio czu pfande gesaczt hette
vorderte menius billichir sine schuldigunge uf
dem vorkoufir· daz ist ticio der iz czu pfande ge
saczt hatte odir aberz icht billichir uf dem gute

vor [...] nuez komen [...] der odir waz dorumb
recht [...] un und ander[...] sy· Dor uf sprechе wir ey cd 12
reche [...] [...]pfandе Hat ticius sin gut vorsaczt czu
pfande und vorkouft er daz ane dez wort dem iz
czu pfande gesaczt waz· der daz pfant inne pfle
ge hat· hot di willkur aber den vorkoufer dor
um ansprechin wil odir sein pfant gut und ist im
dorum di vorder nicht vonrechtiswegin· Ab im ein cd 14·
ein gut czu pfande gesaczt wurde· und hette ey
nen brif der spreche im alleine er ginge ab und
sein erbe queme und ansprachte daz gut vor sey
nez vorvaren gut pfant· Der antworte dez gutz
spreche lichte aber er icht beweisunge hette der czo
ge sich an sinez vorvaren brif· der antwart spre
che· sint dem mol daz er mir myn gut anspricht
vor sein pfant und wil mir daz bezugen mit dem
brive der im nicht spricht· Bite meinem rechtin
urteil czu vinden aber myn gut mit rechte anspre
chin muge· Cleger· Noch dem mol daz ich sin rechte cd 16
erbe bin und alle sein gut mit allin rechte an mir
gevallin ist iz sey an schulde varende odir unvaren
de· Bite meinem rechten urteil czu vinden· ab ich
icht czu rechte czu seim gute daz im pfandez stunt
czu rechte ein rechte vorderunge habin muge odir
waz dorum recht sy· Czwischin diser czweyer rede spre cd 17
che wir ein reche· iz en mag keiner pfant gewinnen
wenne der dem iz gesaczt ist· ist der abir ymande icht
schuldig geblibin und hot er sin gut do vor czu pfan
de gesaczt do muz der erbe genen umb beclagen be
kent denne der antworter daz er gen sein gut czu
pfande habe gesaczt so mag der erbe an daz pfant
reche komen mit allin rechte· odir bey dem gelde
daz er seim vorvarn schuldig waz vonrechtiswegen
Abem einem manne ein gut czu pfande gesaczt wur cd 18·
de iz were varende odir unvarende dem gute ge
schee schadin· gener wold dornoch sein gut lozin
und wolde von gem den schadin gebessert habe
und gener spreche pfant were im gesaczt daz hette
er bewaret alz sein eigin gut ab man mir daz glou
bin wil daz ist mir lip· wil man mirz nicht glou
bin so wil ich daz behaldin alz im di schepfin tei
len vor ein recht· und bite meinem rechtin urteil
czu vinden ab ich do keiner hande schaden umb ly
den durfe czu rechte odir waz dorum recht sey·
Dor uf sprechе wir ein recht· wen ein pfant ge cd 19
saczt wirt· und bewart daz mit truwen geschyt de
pfande schade· alz abiz vorbrente· odir vorstolen
wurde mit anderm sime gute er er daz geweren

alz recht ist daz an syme [illegible] koufe und hot [illegible] vorwez
losunge geschen si er bly[illegible]ez vorkoufers [illegible] bet
dez ane wandel vomrechtissine [illegible] pervuaz [illegible] gen.
cd 20. Ab ein man mit mynem gutin willin sich czoge
in mein hous und hette mir czins globit odir
nicht. odir ein czuge sich uf mein czinsgut. odir
ein czuge mein gut daz mir pfandes stunde er
meinte sich wider uz dem gute czu czihinde ich
wolde in nicht lasin und vorslosse im sin gerete
er kundigte diz dem richter daz ich im hinder
te an dem sinen. Ich spreche hir her richter ich
habe gut odir gerethe in meynen gweren odir
uf meinem czinsgute. odir in meinem pfantgu
te daz ich behalde vor meinen czins. wenne er
mir den gibt so ist im sein gerete und seine ha
be gefryt. Spricht denne jener si mir nicht schul
dig und habe mir nicht globit. Spreche ich de
ne noch dem mol daz noch sein gut in meiner
gutis gwere habe abich icht neher by myme czin
se czu bliben sy wenne er mirz lokin muge odir
waz dorum recht sy. Hir uf spreche wir ein recht
cd 21. waz ein man gutis brengit uf czinsgute odir uf
pfantgute odir meines wirtes houz und daz
mit besiczt uf dem gute jar odir ein halbiz odir
ein virteil. wil iz dez pfandez herre odir dez czinsez
herre. odir dez czinshousez nicht enpern der sich da
sich daz ein gezogin hot mirz im czins gebin und
mag im vorsliesen in dem gemache do er yn gewest
ist alz sein gut er habe im globit odir nicht ald
herre daz geweren tar daz er in vorsessin hot.
billicher und ee. wenne in im jener lokin muge
vonrechtiswegen v. s. l. j. ar. lnij. t. von czinsrech
c 22. te q. czins mirz der here et infra glosa sup eod. No
cd 22. c 46. Ir sult wissin daz etlich gut wirt von sich selbir
ein pfant abir mans wol nicht bescheidet alz waz
czu czinsman odir ein houzgnose brengit in seinez
wirtiz gweren daz ist dez wirtiz pfant vor sinen
czinz und daz mag er ane wandel wol vorslisin
und beweren daz mit truwen aber ez en rede bli
ben wil. ut C. de locatione et conductione l. Cer. ii
cd 23. us. Ab ein vormunde sich gezogin hette czu
unmundigen kindern irer gut odir hette
sich ir guter underwunden czu rechter vormunt
schaft und der vormunde hette selbir guter we
ren der vor den guter nicht der kinder pfant czu
cd 24. rechte. Hir uf spreche wir ein recht. welch vor
munde sich unmundiger kinder underwint alle
sine guter sint der weisen pfant vor ir gutir daz

der nicht czu impflichte vortu der selbin gutin
mag mag er nicht gewaldig sein wider czuvor[illegible]
sin odir czuvorseczin er enhabe den weisin er ge
berechint und beweiset daz den weisin und da
erbin gnugit und der vormundschaft abgetret
ist und nicht ee vomrechtiswegin. ut ff. sol. da
dacione tutoris ul curatoris q. r. et tamen pu[illegible]
lorum pupillarum ut v. s. l. j. ar. xxiij. t. von vor
mundschaft q. wer abir des kindez vormun
de ist et c. et infra glo. Nota. Ir sult wissin alle
se urteil di wir gerurt haben gevallen noch u[illegible]
burgischem rechte. ab man sy recht vordert. u[illegible]
alsd vint man sy euch inlegibus. C. quibus modis
ius tacite contrahitur pignorum. Noch dem vol
daz ir uns bericht hot mit rechte noch unse
frage ab ein man im sein gut odir sein eigen
czu pfande seczte. alz meinus tuo. und vor
de mit worten alz ir gehort habt mit vor
sin mit vorseczin. odir mit welcherhande ve
bindunge er sich vorbunden hette mochte d
pfantherre daz vorkummern czu haut alz
gelde tag vorruckit were. und dez pfanth
briff spreche an allir vorrecht. Hir uf spre
wir ein recht. Wot ein man ein gut inpfant [illegible]
uf di czeit daz man daz pfant ablosin sol ge
losit seyns pfandez nicht der sol jenen ladi
daz er sich vorantwortin czu drien dingen alz
ist gesetet er czu dem dritten dinge nicht m[illegible]
sol den pfantherren weisin uf en daz gut uf
tan recht alz er mit sine brive beweisin mag
do mag in nymant iz weisin an mit rechte d
ge. v. s. Nota. Ist er abir do so laze dune se
briff. odir der stat registrum lesin. odir bewe[illegible]
wi sich meinus kegen ticio vorbunden hot u
frage meinus aber wider di beweisunge icht
den wolle. Spricht denne meinus neyn so bit
daz ist ticius meinus sein pfant an vorgeheg[illegible]
dinge so sol im der richter sein pfant gebitin
czulasin bey virczen tagen. lost erz denne nic
So fragit ticius waz er im mit dem pfande
tun sol sint iz eigen odir erbe. So teilt manz i
abir by virzentagin czu lozin. und denne ab
also. so teilt man im er sulle iz ufbiten dryen
czu tage. wenne er daz getut so sol manz im
kundigen odir anbiten czu house und czu hou
mit der willin so hot er abir virczehin tage
tag. So spricht denne ticius. Noch dem mo
daz ich allerecht mit dem house begangin.

Registre
F. a. I.

Registrum
tabule

habe daz mir richter und schepfin vor ein rech
geteilt habin dez ich mich an sy czy. Bite in
einem rechtin urteil czuirvaren alz ich darczu
geweist bin noch rechter beweisunge alier mi
mir iche di gwere meyns pfandes czurechte
rumen sulle. odir waz dorum rechte sy. Hir
uf sprechen wir ein recht. Hor ticius sein rechte
mit dem hause begangin alz recht ist menius
rumet di gwere billich. Nota. Ir sult wissin
wen er den nu so uzbrenget mit rechte so sol
sich der pfanthere dorum czihin und di gwere
daz mit behaldin. odir einen andern der in ta
zu czihen. odir vorslisen und sich der gwere in
dirwinden. So antten ticius sint dem wol
daz mir daz hauz geeigent ist uf sotan rech
alz ich beweist habe bite ich meinem rechtin
urteil czuirvaren waz ich nu mit dem huze
tun sulle daz ich rechte tu. Hir uf spreche wir
ein recht. ticius sol sy behaldin in stiller gewe
iar und tag innehaben. sint man iz nicht lazen
mag an erben urlop. kumt ymant der sich
dorczu czin wil sint mag er vorkoufin und ge
were tun uf sotan recht alz er doran hatte und
anders nicht vomrechtiswegin v. s. l. i. ar. lex. c.
wenne man einen czu eim gute weisin sol sin
glo. Ab ein frauwe lipczucht. odir morgin
gabe hette uf dem huze und wurde daz hauz
vorkauft mochte sy di gabe vorsprechin un
gerne geschaden mochte an sinem pfantrech
te. Hir uf spreche wir ein recht. di frauwe spricht
mit rechte ir morgengabe an ab sy wol mit vor
gelobnt hette und sehat ir czunem rechte nicht
und behelt sy ee vor alle schulde. ab sy di mor
gingabe beweisin mag. sint iz ir czu pfande ge
saczt ist. ee iz gerne vorsaczt wart. Dorum so
schat iz ir czu im rechte nicht vomrechtiswegen
ut insti. quibus alienare licet vel non. ff. Creditor v
s. l. i. ar. xxi. in glo. Ab ein man vormunde un
mundiger kinder gut vorkoufte odir vor
sezte mochte erz czu pfande vorsezin. odir
mochte erz czinz dor uf vorschreibin odir nicht
Hir uf spreche wir ein recht. der vormunde mu
ge der weisin gut nymande vorsezin czu pfa
de noch auch nicht vorschreibin dez sy czu rech
te liden durfin wenne sy czu iren iaren komen
der vormunde tet iz denne mit der wissin dez
erz beweisin mochte daz erz durch der wey
sin beste getan hette. und daz daz gelt in der

weisen nucz komen were so mocht iz der vormunde
vorsezin und anderz nicht vomrechtis wegen ff.
si aliqua pignori data sit l. curator. Ab ein kir
chin meyster. odir ein pfarrer odir ein apt od
ein prior odir ein gardian sinez closters. odir sy
ner kirchen irkente und hette nicht wo mite
den gebrechin wandeln mochte er gewiet alz
dalmatica odir messegwant. odir kelche. od
ander gerete daz gewiet were und czu der kir
chin gehort ymande czu pfande sezin. Hir uf
spreche wir ein recht. Daz kein man er sy pfaf
fe odir monch odir ein kirchin stifvater sol nicht
vorkummern noch vorsezin keinerhande ding
daz czu der kirchin gehort und gewiet ist mit
nichte um keinerhande not. an ab man gevan
gene nicht anders gelosin so mag mans vorse
czin. und di gevangin do mit lozin und anderz ni
vomrechtiswegin ut insti. de rerum divisione ff.   cd 2a
Sacra sunt que rite per pontifices deo consecra
ta sunt veluti edes sacre et dona que rite ad mini
sterium dei dedicata sunt que etiam perpetuum con
stitucionum alienari et obligari prohibuimus excepta   cd 28
causa redempcionis captivorum etc. Nota. Ir sult
wissin kirche lute sol man auch nicht czu pfande
sezin und kinder ut insti. de non alienandis
et permutandis ecclesiasticis rebus ff. Si non creditor
Coll. ii. Ab ein man gut brechte uf myn czins
gut odir in myn houz daz ich vor mynen houz
czins habe alz vorgesprochin und der czinsman
irkrigte daz gerete und vorsezte daz eim andern   cd 30
und gebe mir mynez czinsez nicht ich queme iz
an und der iz hette spreche iz stunde im pfande
von dem must man mir icht mein pfant nicht
wider an meine stat bringin czu rechte odir moch
te manz eim andern czu pfande sezin odir nicht   cd 31
Hir uf spreche wir ein recht. welchin herren ein
gut kumt uf sein czinsgut. odir welchin wirte
ein hauzgnose kumt in sein hauz waz er so dez
sinen brenget in sein hauz daz ist dez wirtiz pfant
vor sein czins dez selbin geretiz daz er in dez wir
tiz ge   weren gebruche hot mag er eim an   cd 32
dern czu pfande nicht sezin. tut erz aber daz der
wirt mag iz ansprechin mit dem rechte wo erz
ansichtig wirt. und lokent im der der iz vorsaczt
hat man tut mit disem waz ein recht ist. bekent
erz aber bekent erz aber er muz im wider mit
buse und mit gewette antwortin in sein gwere
wenne vorlure der wirt im daz pfant er must

Registrum tabule. Sequitur fo · ?

iz geladin odir er mustis geweren alz recht ist daz
iz im gestolin ist · odir im von ungelucke entkomen
ist an sine vorwarlosunge v̄ s̄ · C · que res pignori
vel obligari possunt vel non · l · Quoniam filios · l · executo
cdez cem res · Nota · Adir uslezt v̄ s̄ · Nu so tut er iz daz
dritte da ein man sine rechte gewere sines gutz gelo
cen zit · und spricht lezt ein man sin gut uf an der stat
do erz zu rechte lazen sol er gelasit seine gewere bil
lich dar mit ut Insti de rerum divisione § Per tradici
cdee cep onem v̄ s̄ · Nota · Do spricht daz recht nicht ist
dem naturlichen rechte glicher · wenne ab ein man
sein gut uflezt willichlichin daz erz dar mit geloßin
cdez wille und daz tut er hir · C · de usucapione tran
formata · l · una · Nota · Adir vorjarit v̄ s̄ · Diz ist
daz wirde · Da ein man sinez gutz mit eniger wort
ab sich ein man vorswige an seime gute aber er nicht
inheimisch were und queme binnen iar und tag
nicht daz ist binnen drissig iar und sechz wochin
pax und ein iare v̄ s̄ · l · j · ar · xxix · t · In welchen zit sich
enir · rc · § An erbe und an eigen rc · Ez inbeneme
pig im denne echte not · v̄ s̄ · e · ar · vij · t · Von echter
cdeb not § Wir sachen rc · Nota · Adir zu lenrechte
der wirt ein man vorjarit sich kegen seim lenh
ren aber sines lenes nicht synnet by iar und tag
ut Insti de usu feudorum § Constitucio mea ·
cdea ceterea coll · x · Nota · Adir zu lantrechte rc · daz
ist aber dry stunt geladin wirt alz man uf sin
gut clagete · und er denne nicht gestunde daz man
denne jenen zu der dritten clage weiste zu sime
gute · do von spricht er hir v̄ s̄ · l · j · ar · lxx · t · wenne
man einen zu einem gute weisen sol § Hat ein
k32 man gecleit rc · C · quomodo et quando iudex sentenciam
cde8 proferre non debet · l · cessante · Ab man ein gut be
clagete und der cleger were ungerecht · odir liz
sich weisen zu einem gute mit unrechte · und der
vorsumete sich an sinem rechte schatte im daz
daz gewer mit unrechte dorczu geweisit were ·
cdeg Diz vorantwortin etlich und sprechin · ez schat dem
antworter nicht dorum daz der cleger hatte so
vaste unrecht getan alz jener · wenne daz recht vor
but daz man nymande zu unrechte scha den
b88 sol · ut Insti de iusticia et iure § honeste vivere v̄ s̄ · l · j ·
ag ar · In prologo t · Von dez naturlichen rechtis gebot ·
b8a c · l · ar · lix · t · Von dez rechtis gebot Inglo daz tut der
b89 nicht der sich mit unrechte weisen lest zu eynis gute
wenne waz zu dem ersten unrecht ist stunde daz
gar lange dar mit so mag daz nicht recht werden
ff de regulis iuris · l · Quod ab initio · wenne sol

sich auch nymant reichin zu unrechte mit eins an
dern schaden · ut ff de regulis iuris l · Iure · Nota
wir sprechin abir ist der antworter mit unhorsam
nicht kegenwertig odir wil nicht kegenwertig sin und
wil sine wider sachin mit betrigen und vorsumet
sich an syme rechte mit im sein gut vorteil und wirt
gener dar ingeweist er mag sich vorsinnen an sime
rechte von rechtis wegen · Nota · Ir sult abir wissin
der lute gerichte mag man betrigen mit der lute red
te · gotis gerichte mag man abir nicht betrigen · der
im teuschit der di lute und betruget di got den
mag er mit nichte betrigen · wenne got der tut
ein itlichen dinge sein recht · ut ff de iusticia et iure
§ Iusticia · Nota · Ir sult wissin noch gotlichin
rechte so vorlust dirre sein gut nicht wen noch
gotis rechte so weren alle dinge allen luten ge
meine v̄ s̄ · in prologo vel prohemio t · Von natur
lichin rechte § Hir uf antwert wir und rc ·
Nota · Nach keiserrechte aber und noch unsir
rechte so vorlust dirre sein gut er enmuge denne
wider erkrigen mit rechter clage ¶ wenne di
keiser habin gesaczt wi daz man sich vorswigen
mag · ydoch so ist gemein gut allir lute · wenne
wi man gut gewinnen · und vorswigen und vor
sinnen mag daz habin uns di edelen keyser ge
sagt von gotis anweisunge · und diz helt man
auch noch gotis anweisunge stete · ut vij · di · co
mit de fendas villas eccle v̄ s̄ · l · j · ar · vij · Alsem
pfaffe erbe vorderte · Inglo · und dorum so vor
lust dirre sein gut · ut ff quibus modis in possessionem
eatur l · ij · C · Quomodo et quando iudex sentenciam profer
re debet · l · ij · Insti de officio iudicis v̄ s̄ · Und diz
kumt so zu dem daz er dem rechte ungehorsam
ist dorum so nymt im daz recht sin gut · ut Insti
de exhibendis et introducendis reis § Si uero · coll · v ·

Articulus xxv · Wi der richter ubir rouplich gewere richten sol in hanthafter tat · Ob der richter nicht richten konde

Igitur ubi si adversus aliquem actio crimi
narum apponitur et manuale factum
unica apparebit · iudex si ad hoc clamore
violencia criminis citatus fuit sequi inconti
nenti tenetur et actori suam possessionem vel eam
depredantem suos ei complices iudicare
Postmodum debet ei suam in hac re
restituere possessionem si reus vir non
prohibere poterit ¶ Si vero iudex actori
non iudicat vel iudicare non valeat ubi

ter caim insaxoniam primitus advenerit
v actio si coram eo protestetur iudicabit
Wirt abir ein man beclagit umb
roupliche gewere do man di hant
hafte tat bewisin mag und wirt
der richter mit gerufte gladin dor czu der
richter sol volgin czuhant und richtin dem
cleger umb den roup und ubir den rouber
und ubir sine unrechte vollenst aller erst.
czuhant dor noch sal er in geweldigen sei
ner gwere abir is gener uf den di clage get
nicht widerspricht mit rechte ¶ wo der rich
ter nicht richtit noch volrichtin kan odir
mag do sal im der konnig richtin so er
erst kumt uf sechsehir art ob man d' cla
ge gezuig hot

Sint dem mol daz here ecke hy vor
gesprochin hot von der ving der roch
tin gwere daz vervolgit er nach hi und spricht
Ab eme is sine gwere geworfin wurde wi im
denne czu tun were. und uf disin articulum so
sult ir vornemen funferley lere. Nota primo
Czu dem erstin mol so lernt er daz nymant sein
selbiz richter sein sol. daz rurt er do er spricht wir
ein beclait. Nota. Dez sult ir welch man ein
selbrichter were. und ein gut anvertigte mit
gwalt noch unsirm rechte gink is im an den
halz aber in der hanthaftintat gevangin wur
de und mit gerufte vor gerichte brocht er en
tete is denne in der stunt und in der flucht als
manz im nyme. Abem manne in sime huse
ein dink gestoln wurde und der dip que
me do mit uf di gasse und der man lise im
nach der dip lize di dube vallin und im wur
de kein geschrey getan der dip queme weg
odir der man begriffe den dip in seime hu
se. und der dip entquenme mit gewalt unde er
behilde di dube in sime huse der richter spre
che dem manne darum czu daz er sich seins ge
richtis undirwunden hette. Spricht denne
der man einen dip hatte ich begriffin der ist
mir mit gwalt intganghin wil mir der richt'
der gloubin daz ist mir lip wil er mir dez ni'
gloubin so wil ich daz bewisin wi mirz sche
pfin vinden vor ein recht. Und bite meinem
rechtin urteil czuvinden abich do keinerley
not umb leiden durfe kegen dem richter
odir waz dorumb recht sey. Hir uf sprecheir ein recht. geschech is daz ein dip begriffin wur
de und lize der sachwalde im intgen gerne odir un
gerne odir intginge er im mit gwalt und an sy
nen dank wolde in der richter dorumb beschuldi
gen er kumpt von dem richter mit sime rechte
also daz im der dip mit gwalt und an seinen dank
intgangen sy tar er daz tun der richter mag im
keinz nit angewinnen von rechtis wegin. were
er abir dem dibe gevolgit uf der gassin ane
geschrey und hette dem dibe sine habe abge
yagt und hette sy uf gehalbin und wider heim
getragin und spreche in dorumb der richter an
daz er sich vordubet habe mit gwalt undir
wundin hette. und der antworter spreche ich
sach einen myn habe tragin dem habe ich ge
volgit an allirley gerufte dez gerichtz den ich
auch gerne uf gehaldin hette. hette ich in mo
chte habin dem ist daz mein intkallin ee ich
czu im queme. Und bite meinem rechtin ur
teil czuvinden. abich do keinerley not umb
lydin sol sint ich daz gerufte nicht geruft hab
und ich den dip nicht ankomen mocht daz ich
mein gerufte getan hette abich do keinerley
not dorumb von dem gerichte leiden durfe czu
rechte odir waz dorumb ein recht sey. Hir uff
sprethe wir ein recht. abem dip eim manne sein
gut in seime house vorstele. und queme do mit uf
di gasse und der man volget im und yagte im also
daz im di dube enpfile daz in gut mag er wol wid'
uf hebin und behaldin in sinen gwern an dez rich
ters urlop also daz do kein gerufte geha[?]t were.
hette er abir daz gerufte getan daz is gehort were
so mag er der gwere nicht uf hebin noch in seinen
gweren brengen an dez richters urlop von rechts
wegen. ut e. Nota. Hort me sult ir wissin. abich ey
man dez seinen undirwinde mit gwalt wider
recht und wurde er dez ubirwunden so vorlure
er nach leges sine vorderunge di er doran hette.
abirz yoch wol sein were. und er musti geme wi
der gebin dez is wer und also vil dorczu alz is wert
were. ut patet in bonorum raptor. C Zod ne dum K. 83.
talia excogitentur. u. S. l. j. et lex. insolo. C. vii
vi. l. Si quis intantum. Nota secundo. Czu dem
andern mol so lernt er den richter. daz er kein ur
teil gebe er enloze di bewisunge vorgen. Daz ru
ret er do do er spricht. do man di hanthaftetat
bewisin mag. Alius vint man daz auch in legibz
C. de edendo l. Qui accusare C. de accusationibz et in

cd 61.

cd 62

cd 63

cd 64

Registrum tabule. | Require ff. et J.

cd 64 scriacionibus l. Singuli Nota tercio. Czu dem drit
ten mol so lernt er den richter daz der richter sol
gebin ein urteil daz eins roubers urteil ist ubir
den der rouplichë gwere undir im hat an einem
dinge. ff de vi publica l. eadem C. unde vi l. si
t 4e uasor. § e. ex. xiiij. c. von ungerichtis peine §
v e8 wer einen man sleyt etc. Nota quarto. Czu dem
cd 66 virden mol so lernt er alsi daz man daz selbe
recht urteil sulle gebin ubir den helfer daz ubir
den sachwalden get daz virt er do der sprichet
ubir seine rechte volleist daz sint di in geholfin
cd 6a han. ut Insti. de obligacionibus que ex delicto nas
cuntur § Interdum furti tenetur qui ipse furtum n
fecit qualis est cuius ope et consilio furtum factum est
in quo numero est qui tibi nummos excussit ut alij
eos raperet vel obstitit tibi ut alius rem tuam ex
ciperet. aut oves tuas aut boves fugavit ut alij
v 66 eas exciperet et hoc veteres scripserunt v. § ex. xiiij. de
cd 68 v 6a publicis daz ist von ungerichtis peine. Ab ein
man eine leiter hette ligen vor siner tur od
einen hakin do quemen dibe und nemen di
leiter odir den hakin und stygin czu dez mans
nagebor. und steln im daz sine di dibe lizin den
hakin odir di leiter do. und quemen weg. dem
sein gut so vorstoln were veme richter und sche
pfin und fragten im ab der hakin odir di leiter
sein were er spreche lichte an geverde sy were sin.
Dure spreche ich bite euch herre her richter und
mite burgen von im wenne mir ist daz meine
gestoln dez wil ich in nicht vorwissin er habe
rat odir tat doran odir er beschuldigt in einer
volleist doran. wenne dibe hettin im daz seine
nicht gestoln were sine leiter odir sein hake dor
nicht gewest. Der man spricht ein leiter odir einen
hakin habe ich vor langer zeit ligende gehabt
an allerlei geverde uf daz ab vor iz queme daz
man sy bereit hette als nu do mir schade geschen
ist daz ist mir vinvissinde und daz er mir doran
schult gibt dez wil ich unschuldig werden wi mirz
schepfin vinden vor ein recht. Und bite meinem
rechtin urteil czu vrunzen. alsich ichz billicher und
neher mein ere und mein leip und gut mit my
nem rechte vortretin muge wenne er mich mit
soliner clage an mynen eren odir an meinem
gute geschadin muge. odir waz dorum recht
cd 69. sy. cleger. Noch dem mol daz er bekant hat
daz di leiter sein sy gewest odir der hake aber
do wider reden wil daz ich in dez ubirwinden
wil mit richter und mit schepfin und bite u
einem rechtin urteil czu vrunzen ab ich in ich
neher czu ubirwinden sey wenne er mir de
vorgesweren muge odir waz dorum recht si.
Hir uf spreche wir ein recht. Sint dem ma
daz der man ungevangin und ungebunden
und ungeschryen vor gerichte gebracht ist un
selbir ouch unvorwunden so ist er neher czu
entgen mit siner unschult als recht ist. wenn
im daz bekentniss der leitern odir sinez hak
czu schadin brengin muge. sint iz do vor an
aller lute schaden ist vormechtlich wegin. Nota
umb volleist. Ir sult wissin umb volleist da
dure neher czu intgen sy daz ist dorum daz ma
im der hanthaftin tat nicht czu gesprochin h
und unbeczuchtight waz und nicht gevangin
v. §. odir stat der cleger nach dem daz er der
leiter bekante odir der hakin und spricht er
dorum czu als recht ist daz er do von schadi
empfangin habe und mochte er wol seine le
ter odir sinen hakin anderz bewart habin
mag er im vor der volleist nicht sweren ab
in kempflichin angesprochin habe. Ab man
einem einer volleist czyte daz er ein leiter hett
gelent an eins manz hauz und dem manne
gestoln man muge disen und man brecht
vor und clagete uf in und gebe im schult d
er sine leiter an daz hauz gelent hette do vo
im schade geschen ist aber do wider redin w
daz erz doran gesatzt und ich in uf der warn
tat begriffin hab daz bewisin wil als mirz sche
pfin vinden vor ein recht v. §. Ir sult wissin all
solcher dingen ist ein man nehir czu intgen wenn
man ubir gen muge er envinde denne gevangin
in hanthaftir tat odir fluchtechtin begriffin odir
in sein hause gefunden und dorum so spricht er ih
ubir seine unrechte volleist. Nota Ir sult wissin
man muge ein itlichin einer volleist czien der ist n
yo neher czu intgen wenne man doran ubirczugen
muge ab beide diep odir rouber odir morder odir
morthurner odir waldinbernner odir noczoger mit
flucht und sin helfer odir in hanthaftin begriffin w
den odir beschryen werden odir ufgehalden. Nota
wenne man einer volleist gezien mag. Ir sult
wissin sint dem mal daz wir begunst habin czu sa
gen von der volleist so sult ir wissin wen man ey
ner volleist czyhin mag. Man mag auch gerne
wissin waz ein volleist ist. Eine volleist ist ander

nicht wenne wo einer meinem ho sin vorlacz in
were den er nicht enden konde an hulfe an rat
an vorderunge an drey sachin sint di grosin sa
chin der volleist. Nota Dez sult wissin dorum
so hot dez recht irkorn wi man sotane sachin
begriffin sol under clage alz wen man di clage
gestellen sol und sol volbrengin sinen morder
sinen dip sinen rouber. So tut er czeter ubir sine
dip und ubir dez landis dip und ubir sine rechte
volleist. Also tut man auch ubir einen morder
dez man ubir in schreit ubir sine unrechte vol
leist. Dez wist do mag der volleister czuhant czu
seime rechte komen aber were ungevangin und
ungebunden v. s. Nota. Vort me so sult ir wissin
wurde der gevangin man dem man der volleist
beschuldigit an dube den darf man nicht einer vol
leist beschuldigin sundern man binde in mit dez rich
terz loube und brenge in vor alz einen dip wenne
er ist denne ein dip und dorum so darf man key
ner volleist beschuldigen. ut inst. de obligacionibz
que ex delicto nascuntur § Is cuius ope auxilio
furtum facit ambo furti tenentur. Nota. Dez
sult ir wissin noch rechter anweisunge dez rechtin
so sint sy alle dibe di rat adir tat adir hulfe adir
vorderunge habin getan adir geraten dorczu ma
chin alz nachslussil adir ysin do man mit brechin mag
sloz adir ture adir leitern dorczu leiht adir selbir
anleinet adir der einen ufhube alz er noch seine
dibe adir vormordet noch lit adir wo er entlift adir
wer in beschirmte wider recht wer in huzete wer
in spisete adir wer einz manz ture offinte dez im
dez sine gestolen wurde adir ein messer adir swert
beil adir ax lege adir ~~armbr~~ armbrust adir wa
pen adir welcherley dinge iz were. Umb alle dise
dinge mag man einen volleist beclagin. ut inst. de
obligacionibz que ex delicto nascuntur § Ope consi
lio quoque eius furtum admitti videtur qui scalas
fenestre forte supponit aut ipsas fenestras vel hosti
um effregit ut alius furtum faceret qui ve ferramenta
ad effringendum aut scalas ut fenestris supponerent
commodavit sciens cuius gratia commodavit etc. Nota.
Sege auch einer daz man ein andern daz seine ne
me und schrie er nicht und warnte gewen er we
selbir ein dip. hete abir einer einen stelen und tete
nicht me dorczu wenne er sprache get stelen do mit
wurde der nicht schuldig aber stele aber sprache
er da stet ein pferit wiltu daz nemen di wil ich dir
czu helfin in sotanen sachin so wurde dirre ein dip

und anders nicht. ut insti. e. t. § Certe qui nullam o cd 82.
pem ad furtum faciendum adhibuit sed tantum co
silium dedit atque hortatus est ad furtum faciendum
non tenetur furti etc. Und dorum wist auch di hulfe
adir rat adir mitehelunge machit nicht alleine ey
nen czu einem dibe sundern nie aber di vordenkte
habe czu im neme do mit so wurde er also vaste schul
dig an der dube. ut C. ad ... latrones talis ...
wos occultaverit l. eos l. Zequi. Nota. quinto. Czu cd 83
dem funftin mol so underweist man ir den richter
daz er dem cleger sulle wider geweldigen siner gewere
Abe einem manne daz sine mit dube adir mit roube cd 85
entweldigit wurde und der dip adir der rouber
wurde do mit gevangin und dem iz genomen ist
dem wurde gericht alz recht ist mochte der richt'
mit rechte an der dube an dem roube gehabin
adir nicht. Diz vorantwortin etliche und sprechin dem cd 84.
richter behore der dritte pfenninge doran der do richte
ubir den dip adir ubir den rouber. Contra. Di ist un cd 86
recht wo yo ho welch ein rechte. daz ist warum solde
er diz behalden sprechin sy er sol iz nemen vor sin er
beit. wir sprechin er sulle iz nemen muz richtin durch
dez rechtin wille wenne er ist dorczu belent. Contra
Aber denne do nicht belent were solde erz denne um cd 87.
sust tun sint daz nymant dem andern pflichtig ist umb
sust czu dinen v. s. l. j. ar. liij. in glo. t. urteilz frage §
Zint dem mol etc. protum. Solucio. Wir sprechin cd 88.
waz ein richter von sotanen dingen nymt daz mag
er vor sein erbeit nicht nemen und auch were er mit
dem gerichte nicht belent so mochte er sotane sache
nicht richtin. Contra. Diz ist unrecht stet doch hi vor cd 89.
l. j. ar. lv. t. von gogreven und wi daz gerichte ussko d. z.
men ist §. Begegnit aber eine hanthafte tat etc. und
do stet geschehe eine hanthafte tat von dube adir
von roube. do mag man wol einen gogreven umb
kisin czu mynstin von dren dorfern di do czu richtin
gen mag denne der gekorne gogreve richtin und
ist nicht belent so nymt er yo an diser habe den drit
tin pfenning billich umb seine erbeit. Solucio. Diz
vorantwort wir und sprechin im behore do von ni cd 90
wenne daz er do spricht von dem gogreven daz ir
wer do mit so mag man nicht beweisin daz er an so
tanen dingen den drittin pfenning habin sol wen
sotans richters gewette ist dry schillinge uzsin ge
heytim dinge sechz pfenninge v. s. l. j. ar. ley. t. von
gerichtis gewette § Umb blaz gerufte etc. z. e. ar. xiij k. 99.
t. von ungerichtis pein §. Geschyt abir meinem dez t. 40.
ke. Nota Auch so spreche wir da er diz von hot der cd 91.

Require tabule · Require S. a. f.

sich sotan dinge umb czu gihen wil · Daz hoter uo
m 22 dem articulo j c · ar · xxxv · c · wenn ge kundinge gut
dubig wirt q̄ waz der man dyben odir roubin
ab vagit etc. Dez wist do spricht daz rechte der von
bern odir dibin icht abvagte daz sy lutin gnome
hetten auz eim fremdin gerichte · do sullin di iz in
abge vagit habin den drittin pfenning ab habin
kumt abir der ymant noch so gebe man dem rich
ter den drittin pfenning teil · dorum sol der richt
dīz nicht nemen von sinen undersasin · wir spre
chin eigintlichin er mugiz nicht nemen mit rech
te · wenne neme erz so gebe er sein urteil umbe
gelt und daz were unrecht c · qui provocare necesse
s 28 non est l · ult · ij · q · v · venales v · s · ex dentia et ho
f 4 nestate dicam Cum aboni specie v · s · ar · lx · Juglo
cd 92 Nota Dez wist man sol auch mit urteiln nyman
de we tun odir schedin wider rechte · wen den dy
do brechin waz den widervert daz geschit von
dez rechtis gebote · waz mag dirre werin tun dem
daz sine mit gewalt genomen wirt und iz im mit
rechte wider werden mag · Ut inaut demandata
cd 93 principum q · Et si · coll · iij · Nota · Sprechin si
der richter nymt den drittin pfenning von sotaner
habe vor sein gewette · Nu fragit wir und biten
uns czu underweisin ab der diz vor sein gewette
cd 95 nymt wer do wettig wirt · Sprechin etliche der
dyp wettit diz · daz ist unrecht und sprechin der
dyp hot nicht daz gut czu vorlisin wenne ez ist
sein nicht vort me er wettit den halz · dorum so
wettit er kein gut v · s · l · j · ar · lxij · c · von dez rich
b 83 tis gebot q · Nimant wettit umb ein sache g
czwir etc. ut inaut demandatis principum q · aptet
coll · iij · Sprechin sy abir der cleger wettit · So spre
che wir iz enwettit nymant ane sache und ane
schult · und dirre ist ane schult der eine rechte cla
ge angestalt hat di er mit rechte volfuret v · s ·
b 81 l · j · ar · lxij · c · Von dez rechtis gebot q · wer nicht
volgit etc. c · de modo mulctarum que iudicibus i
cd 94 fliguntur l · eos qui · Nota · Wir sprechin abir ei
gintlichin dem richter dem behore nicht mehe do
von und sol iz im in sine gewere lazin alz in er sol
im sine gwere gweldigin di im intweldigt wer
c · unde vi · l · vi pulsos · Articulus xxvj · Von mun
czern und von iren rechtin ·
Nummi inadventum novi domini
sunt renovandi ¶ Si monetarius
falsum exhibuit denarium morti adiicietur
¶ Dum viri suo iurando aut spoliando sunt

derogati · si quesitus dominidius nummus
pro eum receptus fuit si warandetorem
non habere non potest manum amittit ¶ Nu
mo plenituris est si aput eum solidus fal
sorum receptus fuit eos et nichil magis a
mittit ¶ Falsificat prudens nummos suos
si eos non tenet prout iuris est tunc nem
pe crimen falsitatis incurrere qui pro ea sa
tisfacere compellitur ¶ Nummos cudens equi
ponderis et valoris debet custodire ¶ Ne
in forum aut monetam de novo imponere
licet sine consensu locis ordinarij rex qui
que sui consensus curtetam suam adhoc
tenere tenetur ¶ Neminem licet etiam num
cude qui alijs similes sunt incurrere sol
heant differencias satis competentes ¶
quum nummi prohibiti sunt licite cum eis pro
hoc pecuniam debita solvuntur et
pignora redimuntur ¶ Dum post tempus
deputatum cum eisdem nummis emerit
deus eos licite frangit et illi restituat ....
Pfenninge sol man vornuwen a
Pn nuwe heren komen ¶ Gut de
munczer einen falschin pfenni
auz so daz er do mit kaufin wil iz get i
an den halz ¶ wer sein recht vorwarcht
hot mit dube odir mit roube vint ma
under im undehalbin pfenning iz ge
im an di hant er en moge ir einen gu
ten habin ¶ wer an seine rechte volk
men ist vint man by im einen falschin
schilling valschir pfenninge di pfenni
ge hot er vorlorn und nicht me hat
abir me iz get im an di hant er en mug
einen geweren gehabin ¶ Felschit der mu
czer sine pfenninge und helt er nicht i
nen rechte di weile mag er nymande s
schis geczien do er wandel umb lidin d
se ¶ Pfenninge sol der munczer hald
glych pfundig und eben swer und glych
wer ¶ kein man muz merkte noch mun
czin irhebin an dez richters wille sy ¶ Ny
mant der muz pfenninge slahin andern
gleich sy inhabin denne ein sunderlich
underscheit ¶ wenne man di pfenninge
vorbut ubir virczen nacht dornoch mu
man wol mit den pfenningen geldin u
pfant lozin ¶ wer do mit kouft ubir ter

Require ff· 7· 1

Registru tabule·

te czit der mūnczer mūz sy im wol czu bre
chin er sol sy im abir wider gebin ····
Ez ist wider unsir gewonheit di wir czu
Magdeburg habin wenne man vornu
wet unsir pfennynge czwir in dem iare
alz uf ostern eins· und uf sente michels tag eins·
In der marke abir ist ein ander gewonheit do
vornuwet man sy nur eins alz vmb sirren messe
alz uf sente michels tag· Nu bite wir meinem
rechtin urteil czu wisen wor noch man sich nu
halden sol noch der aldin gewonheit adir noch
dem beschriben rechte· Ir sult wissin eine gewo
nheit und eine redliche und ein gute gewonheit
vortilget ein alt recht· ut ff· de leg· et senatus c· con
sulto l· non est novum· Nota secundo· Czu dem
andern mol sult ir wissin eine gemeine gewonhe
it vorleit beide saczunge und recht· ff· ad legem se
natus consulto l· de quibus· Nota tercio· Czu dem drit
ten mol sult wissin· Ist di gwonheit meiner stat
alleine so vortilget sy daz recht und di saczunge al
leine· ff· communi dividendo l· venditorum ꝙ· Cum
Si constat· Solucio· Diz vorentwort wir alsus vn
sprechin· daz recht ist wider di gwonheit wenne daz
recht ist wider di gewonheit nicht· wenne daz recht
sprichet man sol pfennynge vornuwen wenne ein
nuwer here kumt und her mit· so vorbut daz recht
nicht daz mans nicht tun sol sundern man mu
ge iz tun wenne man wolle waz man von der
gwonheit nie habin wolle daz suche man ff· l· j· in
proemio c· von gewonheit ꝙ· Eine gwonheit etc·
Nota· Wer sein recht Diz sint di sich mit dube
adir roubis sinen vorgerichte adir geledigit ha
bin hout adir har di sult rechteloz sein· Wer dy
sint ff· ẽ· l· j· c· von rechtlozin ꝙ· so ist manch man
rechteloz der etc· C· de quibus causis alicui infamia
irrogatur l· non damnatos· Nota· Funde by
im vndehalbin pfennyng Dez wisse durch der
waz czu einem volkomen menschin geworden
und ein itlich mensch ist von naturen komen von
den vier elementin sint er denne di unredlichi
gemuczt hat· und hat getan unredlichin und un
erlichin so hat er unredlichin sine menscheit vo
er denne sein recht vorlust so helt man nicht
vor einen volkomen menschin in dem rechte· So
rechint man denne daz er nur habe vndhalb
elementum daz bezeichint daz recht mit dem
vndhalbin pfennynge· Alsuz so rechint man
auch den di vire elementa der sinen vater adir x 15·

muter tot den teilt man von den vir elementin x 16
ut sunt de publicis iudiciis ꝙ· Alia deinde lex asseri x 18
ma ẽ· c· ex· xiiij· in glo· C· de his qui parentes vel x 19
parentes occiderunt l· si quis· ff· ad legem pompe
ium de parricidiis l· j· Nota Der an seime rechte v· cd 99·
Dez wirt durch vorlust der valsch gelt vorlust Ab
ein man dem andern gelt schuldig were und qu
me der und bezalte sinen schuldiger mit val
schin pfennyngen wissintlichin· und der daz
gelt empfinge sprechende ist daz gelt gut
er spreche besichts· und durch vorstunde sich n
und kente der pfennynge nicht und geur wo
te wol daz sy valsch weren mochte er genen nu
bezalt habin adir nicht· Diz vorantwort wir
mit sotaner underscheit· welch man der den an
dern bezalen sol· sol er in bezalen mit der mu
cze do sy beide inne besessin sein adir mit einir
andern mūnczen· So sol er in bezalen mit der
munczе da sy beide in besessin sein· wil der be
czaler wechsil siczen und genen bezalen adir
wil er im nicht wechsil siczin· Siczt er im wechsil
und spricht nym waz dir fuget· waz dir nicht fu
git daz wirf aus· und bezalt er in so daz im
genugit und scheiden sich beide· waz der boz is
empfangin hat dez darf durch nicht wechseln
so vere aber daz gelt heim tret adir ander pfen
nynge dorczu tut· wil er abir im kein wechsil
siczin und gibt im gelt daz nicht gebe ist unde
mag durch dez geczug habin an sibin lutin di be
sessin sein man urteilt in vor einen velschir ab
iz ubir einen schilling ist· Sal er in abir beza
lin mit einer fremden payment· alz mit guldin
adir turnosin adir mit sotanem gelde waz er
im bosiz gibt do muz er geine vorentwortin· ist
iz ubir einen schilling und ist er ein unbespro
chin man und mag er sinen geweren nicht habin
er wirt do mit czu eim velschir bereit er muz selb
sibunde entgen aber vmb valsch beschuldigit
ist· Hat man abir slechelichin clage angesprо
chin so daz er im daz gelt gebin hab und mag der
man daz bewisin daz erz im gab er muz im wech
seln sein unschult muz er derczu tun daz erz nicht
weste daz iz boz were mehe hot er genen bezalt
dem er bose pfennynge vor gute gab· also vor
lust auch durch nicht der valsch gelt bezalt vor
lust· also bezalt auch einer nicht der kupfer
wissintlichin vorgalt gibt adir welcherley valsch
vordakt vor gut gibt ut ff· de solucionibus l· Cum

de 13

de 14

Registri tabule   Sequitur f° 75

de 16

Hat er abir me · dez wissit wo grosir bosheit
ist · do sol auch grosir pein sein · ut sult' de pu
blicis iudiciis ff · Alia ii° s · Nota · Felschit der mun

de 17

czer · ii° s · Di uor hot er gesprochin · Butet er einen
pfennungk auz der valsch were unt czu kaufin iz
gunge im an di hant · Dez wist eime hundert sunder
weilin ein pfennungk me · wenne eim andern ey
schilling · wenne ein munczer bekennit sy bez
wen ein ander und dorum so schat iz im sere ·
Nu sprichet er · er en muge nymandez falschs
zien · wenne gein der sproche lichte sy weren
sein gewesin alz er sy gemacht hot also sint sy
nu geworden · Dez mag der munczer nicht un
schuldig werdin · wen gein sproche lichte czu
dem munczer · er ist selbir ein velscher odir ein
misteter · und wer selbir ein misteter ist der mag
einen andern do mit nicht beschuldigen · ut vi · q ·
§ · Cum crimine uretur alios accusare non possunt

de 18   de 0

C · de testibus · l · ultima · Nota · Pfennunge sol der
munczer haldin gleich pfundigk etc · Ir sult wissin
sy meint daz rechte · wo iz geschyt do man pfennung
slehit do sol man sy haldin noch eim gewichte daz
einir nicht swerer noch bessir sy denne der ander ·
Dez wist noch maidburgischir muncze so sol noch
rechtim gewichte achtundczwenczig schillinge gen
uf ein mark czu rechtim gewichte · und auch brande
burgischir muncze und sy sullin gleich swer sein ·
und wiz · daz ist daz man czu der feinen mark silbirs
seczin sol drithalb lot czu Maidburg · uf branbur

de 19

gischir muncze anderthalb loch czu lotigem silber ·
Noch dem mol daz der munczer sine pfennunge
gleich wichtig haldin sol und dez nicht tet ab
denne im einer der sich dorub vorstunde machte
einen seiger odir ein woge kaufte pfennunge
wo er sy anqueme und czoge di swerstin auz er
were im eine schuldig ein mark czu bezaln ·
und we ein geseczze achte undczwenczig schillin
ge vor ein mark und dare hette uz gezogen
pfennunge der giengen funfe odir sechsund
czwenczig schillinge vor ein mark und gein
walde der nicht nemen · dare sproche ich wil
mit der wage bessern mochte man sotanen der
im czu sprechin daz er der stat und dez landes

de 20

und dez hern muncze ergerte · Dez uberantwort
wir und sprechin der man den man so beczalin
sal sol man beczaln an der czal gein · nuz in
beczaln an der czal alz er geme gelobit gelobit
hatte mit pfennungin di genge und gebe sein

noch der stat wilkur und er darf der sweren
pfennunge nicht annemen vor rechtis wegen ·
nen abir mag dez landez hir odir einer stat rat
ansprechin und wirt er dez ubir wunden alz rec
ist er hot leip und gut vorlorn sint er dez landez
diep und der stat diep und der ganczin gemeine
ut C · de munda'rius l · Cum · Abern man mit so
ner froge do man mit pfennunge uz czoge be
fen wurde und man fund bei im der pfennunge
di er uz gewegen odir uz gezogin hette ein
schilling und man brecht in mit vorgerichte
mochte man mit rechte ubir in richtin und w
Dar uf sprechen wir ont volbort welch man mit
sotanem gerete begriffin wirt und vint man d
pfennunge by ubir einen schilling man richtit
ubir in alz ubir einen diep · Ist iz abir under ein sch
linge man sol im di hant abslan · Ab so eine
gelt uz czoge alz vorgesprochin ist und solde
nen bezaln und hette itlich gelt und doch w
vortlich were mag daz bessern · Dez vorantw
ten etliche und sprechin iz muge wol sein wenne
er genen beczalt daz im gnugit und gibt gene
daz er vortin mag an valsch er hot genen do
mit beczalt · Nota wir sprechin abir wer ein
muncze mit uz czihunge ergert und gibt gerunge
him weg er hat genen beczalt daz ist war · er h
vo wider daz gesaczte recht getan · Nota · kein
man muz markte noch muncze irhebin etc · Dez so
man vornemen alz iz leit · wenne di sullin di u
dirzazin an iren herren brengin · di herren and
landez hir · dez landez herre an den konnig czu
wissen abir sein wille sey · Dorum sol er sinen
hantschuch dar senden daz man irkenne daz sin
wille sy · C · noua uectigalia institui non posse · l · j ·
Nota · Nymande muz pfennunge slan etc · Dez
vint man C · noua uectigalia institui non posse · l ·
Imperator augustus constituit · Nota waz der code
usweisit von den munczern · Ir sul vorneme
waz uns daz keiserrechte auzweist von den mun
czern · wenne etliche munczer di kunnen mit hey
melichir untat und valscheit munczin odir pfen
nunge machin · alz etlichir mit sinden etlichir m
gusen etlichir mit greifen · etlicher mit ander un
tat · Dorum so wissin alle lute di not der vorsu
chunge nicht sotanir lute · Nota von den di val
sche munczer melden · Sint dem mol daz denne
diz so grose bozheit ist in der werlde so sult ir wi
sin wer sotane munczer eruert und nehm mag

Require S. 7 i. | Besitz tabule

der sol sy dem richter antwortin dem so sol man pin
gin uf daz er melde werde dy sein di dorczu geholfin
habin uf daz ir bozheit gesturt werde und ir musse
tat nicht geweitet werde und mit der vorsuchunge
bevint man auch als sy der pein wirdig sein di daz
recht dor uf gesatzt hot. Von der pein und von dem
rechte ubir di valschin munczere. Dez wissit nu
rechte daz ist di valsche munczer meldin den lone
ugern daz ist di valsche munczer meldin den lone
wir unnerlichin. wenne di lute di sint vugelich di sy
melden. dorum so ist eim yden manne gesatzt czu
lone sunderlich lon. und auch sunderliche pein di
man czu fugen sol den uf dez gute sy befindin wer
den. dez wirt in gesatzt sunderlich rechte czu pinigin
Ab eim richter sotane velschir geantwort wur
den und der usqueme und der velscher wurde
von dem richter gevardert waz were der richter
vorvallin. Diz vorantwort wir alz wirz vinden
in dem rechte. welch richter einen sotanen velsch
uz siner hute intloufin lize odir entkomen. und er
den nicht gestellin mochte der richter ist sinez hal
sis enstandin so daz man im daz houp absla he.
Nota Auch vort me so sult ir wissin daz man vin
de welcherley urteil man vinde do sol man inkeine
gunst czu gebin daz sy daz urteil strafe. Nota. Auch
vort me were diz auch ein richter odir ein ritter mit
sotanen sachin beschuldigit werden man sol sy vor
iren richter brengen. Nota Ir sult auch wissin. daz
hauz odir di burg odir di hofstat do sotane sache
von munczern valsche muncze geschit. daz hauz od
di burg odir di hofstat ist under dem rechte der vor
vestunge so daz manz brechin muge abir dem her
ren unwissintlichin ist. ist iz abir dem hren wissint
lichin man sol den hren halden vor einen velscher
werez abir dem hren wissintlichin und hette iz selb
gemelt alz erz ist ynne worden so sol di wonunge
odir daz hauz nicht sein under dem vorvestinden
rechte ¶ Were abir der herre von deinnen gesessin
so daz er da von nicht woste so leidet der ihre do
keinen schaden umb der vorstender abir der wo
nunge alz der houptman schaffer odir hofman und
di knechte di iz gestatin di sol man alle mit den val
schen munczern senden czu der flamme ¶ Witewe
abir und weisen daz getruwe wir daz si wirdig
sein sunderlichir gnaden daz sy nicht enpern sul
len ir wonunge ab sy do bei nicht gewest sein un
ab sy nymant bey in habin den di tat wissintlich
in were der misse tat. Nota. Di unmundigen
kinder ab sy wol da bey weren und mit bewoste

di durfin dorum keinen schadin leiden. wenne
wen sy czu ir vormundschaft komen so wissin sy
nicht waz sy in ir iogent gesehin habin. Nota
Dez wist vort me der kinder vormunde abir der
muz leiden denne dem behort czuwissen waz man
tut uf der unmundigin kinder gut dorum so ist er
wartunde einre peine daz sy daz iren sullin munczern
czukeiner antwortin also im di unmundigen
kinder geantwart habin. Nota Dez vinde wir
auch in einer andern constitucien do stet ist y
mant der pfenninge macht mit falschin gyzene
odir mit snyden. wir gebiten by unsir keiserlich
in gwalt daz sy di hant dorum vorlisen sullin di
sy gyzen und ir gut sol unsern munczern vorteilt
sein. Di andern sint bruchaftig der keiserlichin
gewalt. also umdir wenne man vint einen valschin
schilling wer in daz in der werlt besait man sol den
velschir antwortin der flammen. Ingr. val. aug
tus. Nota. Auch so vinde wir me in dem rechte wer
auch so mit pfenninge sunden in koufe und gunst
iz sy mit unsern briven odir mit unsirn czeichen od
gunst. bricht er so daz er wider recht tut der mag
nicht alleine mit sime gute vorbusen sunder er sol
enpfahin seine vordinte pein. Diz vint man C. de fal
sa moneta. l. j. ij. et iij. Articulus xxvij. von czolnern
und von irem rechte

Qui valvatum seu pontaum vecti
gal abstulerit quadruplum refun
debit ¶ Qui forense vectigal non dedit t
ginta solidorum penam sustinebit ¶ Qua
tuor euntes unum denarium et equitans
dimidium ¶ Currus onustus quatuor da
bit denarios exeundo et redeundo ¶ In nav
ium vectigali pretium dabit dimidium. Cle
rici et militares et eorum familia a vectigali
sunt exempti. Sic etiam a donacione huius
modi immunis est qui valvatum et navium
non indiget transfretacione. et etiam a ddu
cati compactione. ¶ Si navigans periculum sius
que rebus aut corpori non timebit. qui autem
ducatum tollit compactionem ipse compaventem
indempnem debet custodire ¶ Currus
vacuus duos nummos. dimidius vero cur
rus unum nummum ¶ Si quis transitum a
gri novum imposuit per qualibet unum nu
mum equitans sistet dimidium ¶ Semi
natum sive agrum dampnum tenetur re
sarcire et in hoc faciant licite inpignorant

de za.
de 28.
de 29.

Registrum tabule | Sequitur Sx. et S.

et resistent cum clamore violenciarum
attestantur quem clamorem cum triba
de 30 solidis eos oportet emendare tenetur sus
tinere.

Wer brucken zol und wasser zal
entpfurt der sol in wiruach gel
de 31 din. Wer markt czol intpfurt der sol
de 32 drisig schillingen gebin. Wyr fuzgengir
de 33 gebin einen pfenning. Ein reitunder ei
de 34 nen halbin. Ein geladin wagin vure
de 35 hin und her wider czu varende. Diz gi
bit man czu wasser czolle den halbin teil
de 36 Pfaffin und ritter und ir gesinde sullin
de 37 sein czol frey. Ein itlich man sol auch zol
frey sein er vare odir reite odir ge. wo
er schiffis odir brucken nicht darf und
mit rechte so sey er geleites frey. wo er
leibez odir gutiz verlust mugit sin. wem
er aber geleite gibt der sol im seinen
schadin bewaren binnen seime geleite
odir er sol im seinen schadin legern. ein
ytel wagin gibt halbin zol kegin dem
gladin der halbe wagin den halbin wa
de 38 gin teil. Wer unrechtin weg slehit ubir
gewunnen lant vor itlich rat sol er gebin
einen pfenning der reitunde man einen
halbin pfenning und sullin den schade
geldin ab do schaden uf stet. do von mus
man wol pfenden. weren sy sich pfandes
wider recht man besetzigt sy mit dem ge
rufte so mussin sy daz gerufte bessern mit
drien schillingen und mussin doch pfandir
recht tun.

de 39 Nu er von munczern gesprochin hat di
gar vil lute vor ungerechte lute habin
nu wil er sagin von czolnern. Noch
de 40 dem mal daz lute gar groze ungenade geschit
von den czolnern. Nu bite wir meinen rechtin
urteil czu wizzen ab czolle mit rechte gesein mu
gen odir ab sy von unrecht gwalt ufkomen
de 41 sein. Diz vorantwortin etliche und sprechin
man nymt in ~~...~~ rechte nicht und arguiren so
Alliz waz mit girikeit begriffin ist daz ist sun
de czol ist daz selbe dorumme so ist czol sunde daz
groste ist offinbar in sich selbin. Daz muste daz
beweisin sy also wo ein mit gerichte wirt wi
der recht daz ist unrecht und daz ist nicht recht
daz sich ein man reichet mit eins anderen schadin

ut ff de regulis iuris l. Jure naturali. Nota
Czort me so arguiren sy als alle unrecht
reissunge di ist wider got. czol ist ein unrechte
und ein unredliche abrysunge dorum so
sy mit rechte nicht. daz groste ist offinbar
muste beweiste sich ai x ix. Et vidit ihesus hominem
sedentem in theloneo etc. Do stet got sach einen
menschin siczen an dem czolle unde sprach volge
ge mir. were iz gut und recht gwesin so he
in von dem nicht gerufen etc. Secunda racio. Genomen
men daz ist sunde. und alliz waz sunde ist daz
ist wider daz ewangelium. und alliz daz da
ist wider daz heilige ewangelium daz ist auch
wider der werden sachsin recht wenne da
sachsin do sy sich zu dem cristen gloubin karn
do behilden sy alle ir alden recht wo sy wi
den cristingloubin nicht waren daz groste
offinbar an sich selbin. v. s. l. i. ar. xviii. t. von
urteil daz di sachsin etc. § Dorczu behildin sy
alle ir alden recht etc. daz muste weisit in dem
ewanglio v. s. Nota Ir sult wissin mathe
nante sich publicanus. und duten etliche
sein einen offinbarn sunder dorum daz er
czolner waz. Solucio. Diz vorantwort wir
oppositum. alliz waz dem keiser behagit daz hot
rechtis kraft. ut insti. de iure gencium §. Sed quod
principi placuit v. s. und habin denne di keiser
diz irloubit so ist iz recht. und so nymt man
rechte. Conclusio. Und waz man denne mit
te nymt und nymt erz alz erz czu rechte neme
und nicht me wenne daz im behore ut ff. de reg
ne iuris l. ij. § Deinde. Ad racionem primam
sy arguiren alliz waz mit girikeit begriffin
daz ist war czol ist daz selbe etc. Do sprech
also czu. czol ist ufkomen czu einer beschirmunge
daz gemeine gut. wenne hi vor bey alden geczit
do daz volk mit einander urlugte do mochte
nymant mit dem seinen durch daz lant komen
do saczten di keiser czolle daz man di nemen
und saczten in ein gwant dingk und di czolner
ir herren mustin di lute beschirmen uf den strazen
vor unrechter gwalt. und waz man den luten
nam daz mustin di wider keren wider geleit
geschach. und waz denne in dem rechte irloubt
ist und wer daz tut der tut nicht unrecht ut
x. d. Vides fili karissime quia quod contra leges
accipitur per leges dissolui meretur. Ad secundam racionem
Czu dem andern do sy sprechin alle unrecht

Pro Officio Theolonarii
arguitur pro et contra
cum suis solucionibus et
declaracionibus

reisunge etc. Daz ist war. Czol ist daz selbe etc. daz ist
nicht. wenne czol ist ein gesaczt dinch wenne er daz
gibt so ist er do mit ledich und sol auch nicht me
nemen wenne daz im czu rechte behort. ut C. no
va vectigalia instituti non posse l. vectigalia. l.
ult. Ad tercium dicendum. Czol nemen daz ist sunde von
sprechin wer rechten czol nymt alz er czu rechte
nemen sol der mag in habin vor recht gut. Vort
sunde ist wider daz ewangelium daz ist war. Dor
umb ist diz wider daz ewangelium nicht. wenne
der ewangelista vorbut nicht daz man czol neme
sol. und waz denne nicht vorbotin ist. daz mag
man nemen. Daz abir do stet. Vidit ihesus nam
matheum vom czolle solde dorum czollin sunde
sein. were daz war. so were auch daz war unser
herre nam Johannem und iacobum von vi
schinde dorum so were auch vischin sunde daz
ist doch nicht. Nota. Daz auch etliche pfaffin
publicanum einen offinbarn sunder heisin daz
ist unrecht wenne iz heist ein schos nemer. ut
ff de publicanis l. ii. ff de verborum significacione
l. Cum qui. Nota. Daz wist wer so czol entfu
ret iz sy wasser czol adir bruckin czol der sol in
virvach geldin. und diz ist dorumb daz man
diz hot vor ein gweldicliche dube. Instit. de ob
ligacionibus que ex delicto nascuntur § Pena ma
nifesti furti quadrupli etc. tam ex servi persona quam
ex liberi nec manifesti dupli. Noch dem mol daz diz
eine gwaldige dube ist. und einer solde so seinen
czol gebin iz sy wasser czol. adir bruckin czol und
entsatte sich daz kreucliche adir er fure heim
lichin weg. und vorstale den czol er queme den
an einen andern gerichte mochte der czolner
disin intibin adir muste er den czol do ablegin
mit rechte. Hir uf sprechin wir ein recht. entfu
ret einer willintlichin eime czolner sinen czol und
volget im der czolner uf fluchtigim fusse nach
und irholt er in ee er uf eins andern gut kumt
adir bekumt er in ee iz di lute gwar werden
der czolner mag den wider intibin und so
hat der sein gut vorlorn. und nicht me aber ob
nicht gnade tun wolle. bequeme er in abir in
einem andern gerichte er helt daz gut mit rech
te ab der czolner bewisin mag daz er im ge
volget habe alz er czu rechte sol. do muz geun
antwortin vor sein gut uf recht vonrechtis
wegin. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuvinden wi im der czolner volgin sol daz im
hulflich sy czu seinem rechte. Hir uf sprechin wir
ein recht wirt eim czolner sein czol entfurt mit | de 66
gwalt adir duplichin und ist der czolner adir y
mant von sinen wegen sol genen bestetigen mit
dem gerufte und volgin uf fluchtigem fusse durch
der hanthaftin tat wille. und wenne er in an sich
tig wirt in ein andern gerichte abir sich mit geruf
te dorczu czihin daz im sein czol duplichin entfurt
sey. Ab der antworter sprechin sint daz er im | de 67
gevolget hat umb daz. bite ich meinem rechtin
urteil czuvinden aber ichz czurechte bewisin sulle
ab iz ein rechter czol do gesein muge ee ich im key
nerley antwortin durfe adir waz dorum recht sy
Hir uf sprechin wir ein recht der czolner muz bewi | de 68
sen ab do czurecht ein czol sey adir nicht mit fursten
lichin brivin vonrechtiswegin. Nota. Ir sult wis | de 69
sin queme iz czu sotaner teidinge so sol der richt
daz senden an den obirn richter des landez do sol man
di bewisinge tun. Ab denne der herre volqueme | de 70
mit siner bewisinge daz do ein gesaczter czol we
vonrechte und teidingte uf disen daz er im diup
lichin adir geweldiclichin sein rechtin czol entfurt
hette dem er gevolget hette uf fluchtigem fusse
meiner hanthaftin tat daz er bewisin wil mit
sinen schreilutin und er noch di dube sy by im ge
funden hab di er mit dem gerichte beleit und be
saczt hot. und bite daz ir in dorum czu der antwort
gebitet. Hir uf antwort der antworter alsus. mir | de 71
ist unwissintlich gewest daz ich do czollin sulde und
wil mein unwissintschaft bewisin wi mir ein recht
urteilt. wenne hette ichz gewost adir hette mir in
ymant angevordert ich hette gerne getan allez waz
ich czurechte solde. und ich noch hy ste. und ir bite
mich dorczu daz gerne tun waz ich czurechte tun sol
und wil leiden waz mir daz recht spricht. und bite
meinem rechtin urteil czuvinden waz ich czu rechte
dorum leiden sol sint ichz in bosir meynunge nicht
getan habe. Hir uf sprechin wir ein recht. tar er | de 72
daz bewisin daz erz nicht gewost habe und auch
den czol von im nymant gevordert hat so sol er den
czol virvach geldin vonrechtiswegen v. S. e. Nu bi
te wir meinem rechtin urteil czuvinden wi er seine
unwissintschaft bewisin sal czurechte. Hir uf spre | de 73
che wir ein recht er sol seine unwissintschaft bewei
sen selbdritte. wenne sotan dinch sal man nicht we | Man sal nicht wenen sunder wissen
nen sundern man sol wissin wenne sotane unwis
sintschaft were ein muter des schaden ut xxxviii.
d. Ignorancia v. S. l. i. ar. v. ingl[osa]. Ab denne der czol sy. | de 74

Registr. tabule. | Require. 3ª. 7 J.

ner spreche er wolde nicht zu halden noch wolde
nicht zu haldin noch wolde auch nicht gebin und
sazte sich mit rechtim frevel und mit unrechter ge
walt wider daz recht daz ich mich zu an myne schrei
lute mit den ich nagevolgit bin. und bite meinem
rechtin urteil zuvuaren abich im icht mehr zuub
zugen sy sint ich im mit geschrey gevolgit bin wen
de 74 er mir zu entgen sey. Hir uf spreche wir ein re
cht. der zolner ist mit sinen gezugen gevuen ne
hir zuubir gen den genir zu entgen sint er im uf
fluchtigem fuse und mit geschrey gevolgit hot von
de 76 rechtiswegen. Ab der zolner so einen gewunne
mit dem rechte und stunde mit rechter clage und
mit urteiln sint dem mol daz er in ubirwundin
hette und spreche sint dem mol daz ich in ubirwun
din habe mit mynen schreylutin und bite meinem
rechtin urteil zuvuaren waz er nu zurechte vor
de 77 vallin sey. Hir uf spreche wir ein recht. er ist dem
zolner daz gut vorvallin und nicht den leyp wen
de 78 man mag umb sotane dube nymant hengen vo
rechtiswegen. Abems manz gesinde bey sem gu
te were und der man nicht vn sy vorfuren den zol
daz gut wurde uf gehalden von dem zolner der
man queme als erz erfure. und spreche myn gut ist
ufgehaldin da wolde ich gerne wissin warum daz
geschen ist. Spricht er denne mir ist mein zol ent
furt. wer spricht denne hot daz getan daz gut
ist myn und hoffe daz di knechte mein gut nicht
vorlisen mugen. wenne behort euch daz wil ich euch
gebin. und zih mich dez mit euch ander recht ab
ich euch icht me zurechte sulle wen meinen zol sint
iz mein wille noch mein wort nicht ist und ane
mein geheise geschen ist wolde denne der zolner
vor sem vorvaren gut behalden. Nu bite meine
rechtin urteil zuvuaren ab der zolner einen so
umb sotane sache an seime gute gehindern mag
odir waz dime kegen dem zolner vorvallin were
de 79 zurechte. Hir uf spreche wir ein rechte gewert der
man daz ane wissin und ane sem wort geschen sy
er gibt den zol zuvuach und ist do mit ledig von
de 80 rechtiswegen ut Inst. de actionibus § Quadrupli ve
luti furti manifesti. Item de eo quod metus causa fa
ctum sit dez ea pecunia que in hoc data sit ut is ca
dat calumpnie causa negocium alicui facere vel non
de 81 faceret. Nota. Dez sult ir wissin alleine daz diz
indem rechte eine dube genant ist doch so mag
man umb sotane dube keinen man hengin ab sy
wol den zol duplichin neprifuren den sy gebin

sullin warum sy ab in kein doch fromut gut ge
stolin do man sy dube mit gezien muge. ut ff.
ar. xxix. t. Abem ein gut in wasser zu flusse etc.
ff. kein dube hot er abir dor an getan etc. Nota.
Ir sult wissen alleine daz man dise clage wol pin
lich an setzin muge doch hot der cleger di wilkur
aber sy pinlichin angrifen wil odir sine clage uff
gelt uf gelt setzin wil. Ut Inst. de iniurijs § In
summa sciendum. Vs. § l. j. ar. lxviij. Inglosa.
Nota. Vier fuzgengin ui §. Diz vorvuyn alz iz
leit wenne diz seczt man noch dem alz iz not ist.
Diz sol setzin dez landez richter mit des reiches
urlaup. ut C. ut nova vectigalia instituiri non pos
se l. non quidem. Nota. Pfaffen und ritter.
Nu nymt er hir uz drierley lute. Di erstin di
sint pfaffin di nymt er aus dorum wenne sy sint
durch di gemeine nucz gesagt so daz sy sullin go
dinen und biten vor uns. und vor dez reiches heil
wenne di gantze welt gnust iz gebets und de
sint nicht alleine prister wenne iz allez daz zu de
pfaffeit gehort. Inauts quomodo oportet episcopos
ditos ad ordinacionem produci et de occultatis exper
sis § j. coll. j. Ab ein pfaffe ubir lant zuge und
furte ware alz kaufmans schatz und queme do
mit zu einer muten der mutener wolde ez ver
zolt habin. und der pfaffe wolde sich zollis
weren mit seiner pfaffeit und spreche er dorf
iz zu siner notorft mocht der pfaffe zollis ledi
sein odir nicht. Diz vorantwort wir und spre
chin. waz ein pfaffe gereitis furt ubir velt daz
zu seiner notorft gehort daz darf er nicht vor
zollin. Furt er abir arcztney odir ander kauf
manschaft daz zu siner notdorft nicht gehort
daz muz er verzollin alz ein ander man vonrech
tiswegen. ut ex ne cle. vel monachi secularibus negoc
is implicantur. Multa sunt negocia v. q. l. j. ar.
lx. inglo. Nota. Di andern di auch daz recht
auz nymt so daz si nicht zollin durfin daz sint
ritliche ritter. wenne di sullin beschirmen mit
irem ritterlichin swerte daz gemeine gut. und da
umb so vortreit man in billichin der gemeinen
gabin darumb daz sy arbeit muszin habin vor
daz gemeine gut. C. de vectigalibus commissis l. omni
bus. Inaut. ut neque miles federatus obsatur.
§ Cum autem dei coll. viij. Nota. Und ir gesin
de etc. Dez wilt daz selbe gesinde wenne sy in
irer herren dinst sein so gnisen sy dez rechtin da
di ihren habin. C. de equis et clias. l. ij. Abem ritter

Obmenso lutriosen vertiga
kunn, quiz in bonis, in
in corpore et primis

Wer nicht dorffe zollen

gut legunde hette in einem andern lande adir eyn
pfaffe · und wuchse eime gut doruf alz getreide
adir wein und wolde daz furen uf sein huser
czu speisen adir ir knechte czu vorkoufin sol daz
gut czolfrei sein gen adir nicht sint ir knechte
czolfrey sullin sein · Dez vorantwort wir und spre
chin · wechsit eim hern er sy ritter adir pfaf
fe adir monich wein adir getreide uf seim gute
adir kauft erz czu seiner speise und anders nicht
und hot der daz getreide adir der den wein furt
eine beweisunge mit eim affinbrive der do be
halde ein eigintliche summa dez gutis czu speisen
seine vestin adir sein closter daz furt sein gesin
de billich czolfrey · Lest erz abir furen durch vor
koufin wille e er muz rechtis do von pflegen
alz ein ein ander man von rechtis wegin v. s. waz
abir ir gesinde in andern sachin czu schaffin hat
und auch ir weip do sullin sy ir herren rechtis gni
sin an sulchin sachin alz vorgesprochin ist · ut
C. de commerciis et mercatoribus · l. ij · ut xij · q. ij · c
desiderium servos vel episcoporum vel clericorum vel presbiterorum
vel clericorum omnium audientiis publicas indui
sis angariis fatigari dolemus propter quod te consilium
ac pietate gloriosissimi domini nostri principis postulamus ut
tales usus deinceps inhibeat etc. · ut ff de iurisdi
ctione omnium iudicum l. quadam puella · Nota
Ein iclich man etc. Judicium q. · ruret er unser conclu
sio di wir gesaget habin uf daz argumentum
also wir vorgesprochin habin daz czal und ge
leit uf kamen sey durch notorft und nicht durch
girikeit wille · dorum so mugin sy daz habin alz
ein recht gut daz in daz von gevellit wenne we
ge czol gibt man dorum daz man di wege mit
bessern sol und brucken und stege · Abein bruc
ke were an eim czolle adir in einem geleite dar
man vo nicht weg komen mochte man muste vo
dorubir und di brucke were buvellig daz kun
digte man dem brucken meister · er bessert er nicht
einer neme schadin uf der brucken so daz di
brucke breche · und er vorloufte sich adir sein gut
wer solde czu rechte vor den schaden antwortin
Hir uf sprechin wir ein recht · Geschit ymande
schade in dem geleite an seime gute adir an sein
leibe an wegin adir an stegin adir an brucken
daz dem wegemeister behort czu bessern und nicht
bessert alz er czu rechte solde den schadin sol er
gerne bessern uf recht von rechtis wegin · ut C. de
vectigalibus et commissis l. vectigalia · Nota Di

dritten dy dritten di daz recht uz nymt daz sint
di czu der brucken · adir czu den wegen adir czu
den stegin di dorfin nicht czallin dorum abir so
vil czollis nicht gevile do mit man di brucke adir
di wege bessern muge so sol man sy czu hulfe
nemen daz man sy bessere und dorum sullin si
keinen czol gebin czu rechte ut C. de vectigalibus
et commissis · l. v. Nota · Ir sult wissin alz wir vor
gesprochin habin von rittern adir von pfaffin
di mussin czollin wenne si uf gewin adir durch
koufschaft uz czihin adir ir gesinde ut C. de vecti
galibus et commissis · l. exspectatione · Nota · wenne er
ez czol gibt etc. Judicium q. · wil er uns lernen wor
um daz man czol nymt · und spricht wer so ge
leite adir czol nymt der sol von rechtis wegin in
seinen schadin legern wenne wer den fromen
habin wil und nucz der sol daz ebinture tragin — de 94
ff de regulis iuris · l. secundum · Abir ein czolner
seiner beweisunge nicht hette alz vorgesprochin
ist und nicht volkomen konde und dez ubirwun
den wurde waz were der vorvallin czu rechte · Hir
uf sprechin wir ein recht · wer unrechte czolle secit der
ist vorvallin hundert gulden dem er den czol
an vordert und wirt dorumb rechtlos wirt er abir
er pinlichen angesprochin dem so get iz im an
den halz ut ff ad legem Juliam maiestatis l. alienus
ff de publicanis l. ultima · C. ut nova vectigalia instituere
non possit l. ultima · Nota wer unrechtin weg slet
v. s. Ir sult wissin etliche acker ist eim andern
acker pflichtig eins stigez alleine und etlich acker
ist pflichtig eins stigez und einz wegez · etlich ac
ker ist pflichtig einz stigez und einz wegiz · und
einer strazin · Nu bite wir in einem rechtin ur
teil czu irvarn waz ein steig sey · Wir vindem in
dem rechte ein steig ist do man czu fuze gen mag
und einer ryten · ut Institutiones de servitutibus rusticorum
prediorum q. · Iter est ius eundi et ambulandi nec
eciam iumentum vel vehiculum · waz ist denne
ein weg · Ein weg ist den man mit eime wagin
varen mag · ut Institutiones e. t. q. Actus est ius eundi agen
di vel iumentum vel vehiculum ita quod qui iter habet
actum non habet · et qui actum habet et iter habet eo uti
potest eciam sine iumento · Nota waz ein straze sy
Dez vorantwort wir alz wirz in dem rechte vinden
eine strase ist do man ein vich trybin mag · wen
wer eine straze hot der hot auch einen weg · und
wer einen weg hat der hat einen steig abir
wol einer einen steig hette do mit mag er keine

de 95

de 97

de 98

de 99

de 100

ef 6

ef 1

Registrum tabule | Require ff. z. j.

weg gehabin hot er auch nu einen weg do mit
mag er keine strase ir-kriegen · ut j inst(itutionibus) e · t(itulo) § via
est ius eundi et agendi et ambulandi · nam et iter
ff 2. et actum in se continet · Abem man ein wenig ster
im hette der umlegen were mit andern gertin
und hette keinen eigen steig sundern er hette
mit gunst gangin ein iar zwei drey oder me ge
nu erkente lichte sinen schaden · und wolde ez
geme nicht me gunnen und werte ez im lichte
und gen spreche er hette da gangin so lange er
er hofte abgot wil wol nort meint rechte dor
zu gen wenne sein garte were uz disem uz ge
saczt · Nu bite wir meinem rechten urteil zuu
neren ab dirre by sinem steige den er mit gunst
gangin hette neher zu bliben were noch deme
daz ein garte auz dem andern gesaczt were · od(er)
abir im dirre gewer weren muge sint ein itlich
akker dem andern eines steigis pflichtig ist od(er)
ff 3. waz dorum rechte sey · Hir uf sprechen wir ein rech(t)
welch steig weg · oder strose ein man iar und tag
an allerley bete und gunst und an allerleyhin
dern offenbarlichin von seim acker oder zu seim
acker hot gehabt zu sines ackers notorft den m(ag)
ach im nymant vorbiten · werez auch sache daz
der steig so an in komen were so daz sein vorva
re den so gangin hette und hette in deme so
kouft in allin rechtin und reinen · und vorsun
ge dirre durch dez garte were iar und tag sint
mag erz im nicht weren von rechtis wegis · werez
abir sache dez der garte were geme van iare zu
iare gekundigt · und hettz deme gewer mit
gunst gehaldin er mag iz do mit zu keiner ge
were brengen di weil dirre gezugin mag daz
erz mit gunste getan habe · ut ff de tine actue(?)
ff 2 juratis l. j. Nota · Ir sult wissin mit dem alz her
ecke gesprochin hot · der do get do mit meint
er den steig · da er spricht von dem wagin do
mit meint er den weg · mit dem geldene do mit
meint er daz getrette und daz kirchin daz ist di
ff 4 strase · Nota · weren sy sich pfandez so schreye
er daz gerufte · Nota · Nu spricht er wenne so
tane gewalt geschege daz man ubir seinen beseh
en acker oder gartin fure und im schade gesche
wi er di zu rechte brengin sol ab sy wegenertig
weren und im mit gewalt intgen woldin und spich
und spreche er sulle sy pfendin vor sinen schadin
wollen sy sich pfandis weren wider recht so schrey
er sein gerufte noch sines landis weise daz im daz

volk zu hulfe queme daz er rechtis mit im be
men muge · Nota · Ir sult wissin noch sotaner
geschichte haldin sich di gyrigin richter und sp(re)
chin man sulle alle gerufte bessern mit dren sc(hil)
lingen und wenne so einer mit gewalt odir
mit notwengetin sachin vorgerichte kumet un(d)
clagin wil · So froget sein vorsprecher wi er sein
kundigen sol · So vint man im mit seim geruft(e)
So bitet er daz iz im der richter erloube so erl(oubit)
bot erz im · wen er den gerufin · So bitet er d(a)
im der richter spricht der richter · Nich sprech(e)
dorum zu sint ir euwer gerufin habit umb me(in)
gewette · Do mag der cleger nicht nein umb (?)
sprechin · So vrteilt man daz er dem richter dr(i)
schillinge vorvallin sey und nemen vorsich daz ro(?)
daz yn varn stet l. j. ar. lex · t(itulo) von gerufts gewe(r)
§ · Umb bloz gerufte wettit der man dry schil(lin)
ge etc. Nota · Ir sult wissin uf disin articulum al
dm si sich · wenne aristotiles spricht daz were ror(?)
recht daz sy di snodestin dutunghen kunnen un(d)
den wenne waz sy anders tetin daz were allam(?)
der sy wenne do stet indem vorgenantin articul
eygintlichin umb bloz gerufte daz ist aldo kein
hande clage noch volgete meinen sy oder volg(e)
volgete · Nota · Wir wollin abir begegin ir bo(?)
genikeit und sprechin indem rechte do sy sich in
haldin der ist zu vornemen abem man sine
ge mit dem gerufte begunste und der nicht vo(l)
vorderte daz ist hir nicht sint dirre seine clage
gesacht hot · Und auch so spricht er do indem v(or)
genanten articulo abem man sine clage mit de(m)
gerufte volfure und im gewer enginge mit se(i)
me rechte er blibz ane wandel · Dez wist de(r)
blibet ane wandel nicht der so dry schillinge
gebin muz · Nota · wist auch so mochte einez(?)
chin der ansprache blibe ane schade dest er in
nicht kemplichin vorlude wer denne daz geruft
rufft der lude den andern kempflich vor · Not(a)
wir sprechin dez ist abir nicht · der den andern
kempflichin vorled der sol sich dorzu biten ab(ir)
gewer lokin wolde so wolde in dirre uberwunde(n)
wi iz im di lantlute irteiltin dez tut dirre nicht
wenne er kundigt seine not und bit daz man i(m)
zu der antwort gelute · were ez denne wol da
er in kemplichin vorlude mit dem geschrey (?)
vordert der richter sein gewette · dorum daz d(er)
antworter dem cleger vorbuzen muste unde
nicht durch dez gerufftis wille · Nota · Vort in

So ist dem cleger uns rechte ir teilt daz er wol
rufen muge daz ist von dez rechtin wegen irlau
bit. und darum daz im irlaubit ist dorum so
darf er keinen schadin leiden. C contra iniun
o talle potest fiter que iussit l. j. ff. de regulis
iuris l. Cum iussu. Nota. Dez sult ir wissin.
diz ist daz ein stucke do einr verpfendin mu
ge an dez richterz urloup. Articulus xxviij.
Ab ein man gehegit holcz stele waz sine pein
ist. Ab einer vischit in begrabin teichin. od
tragende boume ablube. waz sein pein sey
Ab einer gehowen holcz stele dez nachtis waz
sein pein sey. wer iz dez tagis stele waz sein
pein sy. welch flyez gemeine czu varen und
czu vischin ist. .. ij. ..

Quicq; ligna cedit gramina fal
cat aut in aliam rivis fluminu
bus q; prendit cum tribus solidis libe
ratur i dampno tenetur inter esse. ¶ De
iio in piscina fodiata prendidit. ligna
fertilia aut plantata aut infinium re
gimme posita succidit. aut fructus lig
norum rapuerit. aut lapides finium
tegendorum abstulerit in summa trigin
ta solidorum multatur. i si reptus in
facto quis fuit sine iudicis licencia licite
pignoratur ¶ Nocturno qui tempore
ligna cesa gramina q; falcata furatus
fuerit suspendetur ¶ Aqua que fluent
profluit navigandi atq; prendendi co
munia sunt. ideo q; piscatores passim
litoris frui licite conceduntur

Wer holcz heut odir graz miehit
odir vischit in einz andern waz
ser an wilder wage sein wandl
ist dry schillinge den schadin gilt er uf
recht ¶ Vischit er in teichin di begrabin
sein. odir heut er holcz daz gesaczt ist o
dir trahinde boume odir grebit er auz
steinme steine di czu markstenne gesaczt
sein er muz dreisig schillinge gebin vint
man in der tat man muz in wol pfende
odir ufhaldin an dez richterz urloup.
wer dez nachtis gehouwen holcz odir
graz stilt daz sol man richtin mit der wit
stilt erz der tagis iz get im czu hout und
czu har ¶ welch wasser strammez flust
daz ist gemeine czu varen und czu vischin

dorum muz der vischer dez ertrichez nucz
cins also vere alz er eins geschryin mag
uz dem schiffe von dem rechtin stade
Hi vor in dem nehstin articulo hot er gesp
rochin wo vor einer an dez richterz urlop
wol pfenden muge. und seczt hir daz an
de stucke do man auch vor pfendin mag. Nota. cf 14.
Dez sult ir kurczlichin merkin daz ein man umb
alle sachin pfenden mag di uf dem velde geschyt cf 18.
do man nicht umb pinlich clagin mag und diz ist
dorumb daz dis aller dickest geschyt von vertigin
luten di anders unmoglichin czu rechte czu rechte
czu brengin weren. und dorum spricht er wer ho
cz hadir &c. Dez wirt durre sol den schaden gelden
uf recht und muz doch pfantrecht lyden und diz ist
gesprochin von dem holcze daz czumal keine nucz
liche fruchte treit do von ist diz gesprochin Nota
und spricht vort. Odir vischt meins andern man cf 19.
wasser &c. Diz ist czuvornemen in wilder wag do
kein stram ist daz di vische uz und ein gen. und do
der vische gnug frey ist. dennoch alz in sehin iz
were anderz wider daz keiser recht. Ut Inst. de re cf 20
rum divisione q; Flumina autem omnia et portus pu
blica sunt. ideoq; ius piscandi omnibus commune est
in portu fluminibus q;. Nota. Merke daz under cf 21
scheit. wilde wage heist daz wassir. daz sich wegit
noch dem winde und anderz nicht. Dez wirt wer
in sotanen wassern vischte und er beclagit dorumb
beclagit wurde und dez bekennet er und spreche
er wolde dorum leiden waz ein recht spricht dem
teilt man daz wandel daz sint dry schillinge wenne
man mag hir mit nimancz an sinen leip sprechin
ut s. ar. e. Nota. Vischt er in teichin &c. Indisem q
tirt er hir von gehegtim holcze odir wassir. und cf 22.
spricht ab ein man dorum beschuldigt wurde und
er dez bekente uf recht so mag man nicht hoer tei
len wenne uf dreisig schillinge und uf den schaden
czu gelden uf recht dorum daz er hir des menschin
erbeit czu komen ist. und auch daz di vische di in tei
chin sint gevangin und eigen und dorum so muz
man diz wandel gebin. Ab ein man begriffin wur cf 23.
de daz er vischete in teichin ubir dry schillinge daz
ist ab sy besser weren wenne drey schillinge. und
man begriffe in in hanthaftir tat mochte er sich
mit den dreisig schillingin gelosin odir nicht ader
hette er den galgin vorschult. Hir uf spreche wir cf 24.
ein recht. stilt ein man odir vischt er in begrabin
teiche. und wirt er gevangin und in hanthaftir

vorgerichte mit dem gerufte gebracht und mit d'
hanthaftin tat und uberwundin alz rechte ist · und ist
der dube adir der nische me wenne dry schillinge
man richte ubir in alz ubir einen dip vonrechtswe
gen v· s· c· xv· xiij t· von ungerichtis pein ꝗ· Den
ff 24 dip sol man hengin ꝛc· Nota Ir sult wisin ist dez
mynr und wirt er auch pinlich angesprochin man
richtit czuhaut und czu har · wirt er abir burglich
angesprochin und bekent erz er muz dorum wettin
und verbusin und den schaden legern ut recht ꝛc·
ff 26 Abem stram gingit us der elbe adir uz eim
andirn wasser flusse ubir mynen acker mocht
ich nicht weren czu unschinde czu rechte · Hir uf
ff 20 sprechen wir ein recht · fluzit ein stram uz eim was
ser ubir mein acker · daz wasser ist mein di weil dz
uf dem meinen ist also ist auch der visch und dor
umb mag ich weren uf dem meinen · nicht mag ich
nyden mir vormachin · wertz abir sache daz czu
hant wider von dem meinen gewile nidaz firve was
ser so magen auch pfenden di dorynne vischin · al
leine daz man hir mit einen dube geczien muge ·
di im an sinem leibe geschadin muge ut ff de regu
ff 28 lis iuris · l· culpa · Nota Adir holtz heut ꝛc· Abem
man stucke weiden gesaczt hette di noch nicht
bewurczelt weren und so nuwelich und wurden
vorstoln der dip wurde mit begriffen Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvinden ab man de
mistetir anlegen sulle pein adir recht aber ge
houwen holcz gestoln hette adir hette er dez
recht do von hir gesprochin ist · Hir uf spre
ff 29 che wir ein recht · were diz holcz besser wen drey
schillinge adir also gut so hot eines dibez recht ·
ist iz abir nicht also gut so slecht man zu der stu
ff 30 pe vonrechtiswegen · Nota · Und diz ist dorum dz
holcz ist glicher gehouwen holcze wenne gesaczt bou
men rechin sy inhalbin wurczelen · ut arborum tonsa
ff 31 rum · l· vitem · Nota · Tragende boume ꝛc· Hir uf
sult ir vornemen alle fruchtsamme boume alz eichy
buchin wiinstocke und allirhande boume di frucht
barsam sein · ut ff de arboribus furtim cesis l· vitem ·
ff 32 Ab czwene einen boum nyder hyben und si beide
bessern solden · mochtin sy beide mit eim gelde
do von komen · adir muz ein yder man ein ganz
gelt gebin adir nicht · Hir uf sprechen wir ein recht
houwen czwene einen boum nyder iclicher muz ge
bin also vil alz aber einen boum nyder gehouwen
hette vonrechtiswegin · ff· c· t· l· si plures · Nota
ff 33 Adir bricht er obir ꝛc· Contra Diz ist unrechte daz

der · der einz mans obiz bricht so groze pein leid
sol alz der einen ganczin boum nyder heut · Q
luco Diz vorantwort wir und sprechin sotan
obiz boume do wir von gesprochin habin do me
ne wir di boume di mit dibauslin einz manz vier
pfele sein und dorum so vorbusit dir so groz alz
gein vonrechtiswegen · Abem man einen unge
inhanthaftinrtat der im in sinen vier pfelin e
nen tragindin boum abgehouwen hette
und den czugerichte mit sime gerufte brecht
und in dez ubirwunde wi sol man ubir in ri
tin daz man recht richte · Hir uf sprechen wir
ein recht · tut man ymande gewalt in sinen vir pf
len · so daz man im seinen · wein stok abhewe o
pfropfer adir obiz boume · und wirt der walde
berjer begriffin inhanthaftir tat · und mit gern
te vorgerichte gebracht · und der tat ubirwund
alz recht ist man teilt im zu eines fridebrechers
recht aberz wol von dannen nicht furen wol
vonrechtiswegen ut ff de arborum cesis l· y·
Do spricht daz recht · wer einen tragenden o
einen fruchtbarsamen boum totit man sol ub
richtin alz ubir einen morder · Nota Ir sult
wissin diz ist gesprochin von den sachin di dez ta
gez geschen di bessert man alz vorgesprochin ist
ab si nicht pinlich angesprochin werdin · werd
si pinlich angesprochin und duplichen so richt
man czuhut und czu hare · Spricht man abir
burglichin an so vorbusit manz mit drizig schil
lingen · Nota · Auch sult ir wissin daz man di
auch vornemen sol umb allez geheze daz mit
czune noch mit grabin noch mit blanken adir
mit muren nicht beworcht ist daz bessert man
alz wir gesprochin habin · aber wertz ineins mans
vier pfele pfelen · Nota Adir grebit er reinstein
adir marsteine uz · Marksteyn daz sint di steine
di czu einer scheidunge einz ackerz gesaczt sint ·
adir hofz adir einz weingartins · wer den stein uz
grubet der sol daz bessern mit drisig schillingen
so czuvornemen aberz unwissinde getan hette ·
und seine unwissintschaft beweist alz recht ist we
re aber sache daz erz wissintlichin tete adir gewelt
dichin so mocht beclagin umb gwalt und so mu
man gewinnen alz recht ist · ut c· finium regen
dorum · l· ultima · Nota · Vint man ein inder hant
haftin tat ꝛc· Dez wist wen man ~~inhanthaftire~~
~~tat~~ in sotan sachin bevint der iz unwissindelich
den sol man pfendin Diz ist czu vornemen umb

Require. Gr. 7 J — Registr. tabule

alle di sachin di vorgesprochin sein sol man kei
nen czu gerichte brengin iz were denne daz di
sache grosir were so daz man sy mit pfantrech
te czu rechte nicht brengin konde und so muste
man den mit geschrey ufhaldin. und auch als
er sich gwaldis weren wolde so must man als
mit dem geruste ufhaldin daz man rechtis mit
im bekomen muge. v. s. ar. j. c. ult. Also eines
den andern pfente und man czihe in sotaner
sachin und der antworter queme von gein
mit siner unschult und er claget wider uf ge
nen einen raup. Nu bite wir meinem rech
ten urteil sunderen welchir den andern ne
hir czuubirczugin. Diz vorentwart wir und
sprechin wenn der genen gepfant hot ist mit
meinen rechte czu ubirwinden wen durch ge
nen aber mit dem pfande sein recht begangen
hot alz er czu rechte tun sol von rechtis wegen
Ab ein man so einen pfente der im sein gras
ab heuwe oder begune oder seinen thoren ab
snite oder in reusse oder im sein obiz ab bre
che oder vische intrechin oder grenicz steine
oder mal boume ab heuwe oder in grube od
reine grabin under sure oder einen steig
machte durch ein korn oder wi di sache gele
gin ist. Do mit man einem schatte den man an
ders nicht czu rechte brengin konde mein
pfent in denne wi sol der mit dem pfande
tun daz er recht tu. Uf euwer froge antwort
wir alz wir funden in dem rechte. welchim man
di sache geschyt alz in der froge stet von eim
der im czu dem rechten nicht gesessin ist dem
sol er pfandes anmutin weigert er im dez
er sol sein geruste tun uf rechte und gen pfen
den uf dem seinen. und wenne er in gepfant
hot so sol er mit dem pfande mit den nehsten
luten sinen schaden bewisin und czu dem
richter gen und im kundigen seinen schade
und sol sprechin herre her richter schade ist
mir geschen von eim wegfertigen manne den
ich anders nicht czu rechte brengin konde an
pfantrecht den hab ich gepfant uf dem mei
nen in der czeit alz er mir den schaden tet
daz pfant daz pfant bite ich vor euch uf und
beleze daz mit euch. und bite daz ir mich in
derweisit waz ich do mit tun sol. Spricht denne
der richter er sulle iz ufbitten drey virczehene
nacht. Spricht aber der richter gib mir daz

der richter czu rechte nicht tun daz schat disim nicht
aber czu im nymt so hot er sich doran bewart. C.
de plantationibus. l. Sine iudicis auctoritate. C. et. l. finis
tri. Nota wer der nachtis gehouwen holcz stilt etc. cf. 14 — cf 36
worum ist daz. daz einer dez tagis stile holcz daz
gesaet were und bewurczelt were der wurde
dez ledig mit siner buze und stele er dez nach
tis gehowen holcz daz nicht drier schillinge wert
were daz man dorum hengin solde. Diz vorant — cf 37
wort wir und sprechin. Ez ist dorum daz sotan
holcz mit dez menschin erbeit gebrocht ist uz de
naturlichen rechte und dorum so tut man disen
wer auch di natura stilet di an erbeit wechsit der
im so tut man keinen. wenne aber eins menschin
erbeit dar angeleit wirt der sich denne in der
wirt widerrecht der briche und sinen bruch w
teilt man im an den leip. ut ff. de ea. hoiibus fur
tim cesis. l. Facienda. Nota. Auch vort me sult — cf 38
ir wissen daz grosere pein get ubir di dube di der
nachtes geschyt wenne ab sy dez tagis geschege.
ut ff. de furibus balneariis l. Fures. Nota. Nu leit — cf 39
er hir uz alle di urteil di hi vor gerurt sein das
daz man sich desto eigintlichir gewordern muge.
und spricht stile er dez tagis iz get im czu hut und
czu har. wi man czu hut und czu har richten sal
w. s. ar. xiij. Von ungerichtis pein c. Geschyt ab — c. 40
v. s. Nota. welch wasser stromis fluzit v. s. was — cf 40
ser di stromis fluzin sint di wasser do keine were
uf gemacht sein sunder di do frey sein. do di vische
uz und ein gen aber man eigent sy ofte wider rechte
ut Insti. de rerum divisione c. flumina v. se. dise
wasser sint der gemeine di do besessin sint und
heist publicum also vil alz gemeine dez volkis. S. C.
de sacro sanctis ecclesiis l. E. Sint dem mol daz denne so — cf 41
tane waser gemeine czu varen und czu vischin
de sint mochte denne einer uz eim andern ge
richte vischin anderswo. alz unsir vischir czu
Maidebürg mochtin di vischin czu tangermun
de oder nicht. Di vorantwort wir alsus di weil — cf 42
di elbe und wo sy uf unsirm gebite ist da habin
unsir vischir alle glich gut rechte czu vischin und uf
andern gebite nicht von rechtis wegin. Aber un
vischer von alder czit gevischit hette meinem was — cf 43
ser. nu queme auch ein ander vischir und wol
de do auch wonen und vischin in dem selbin
wasser mochte gener vischir disin dor czu vi
schin mit siner alden gewonheit oder nicht.
Diz vorantwart wir und sprechin. Der lange vor — cf 44

Registru tabule

Require D: 2j.

vorgewischt hette der mochte mit sine alden gewan
heit daz wasser zu vischin nymant vorbiten er enhet
te denne gewischt vordrysig iaru an allirlei hinder so
daz in nymant doran gehindert hette. ut ff de usuca
cf 44 pione l. siquis. Nota Diz ist czuvornemen
ab daz wasser czinshafte wer so ist iz dirre neher
cf 45 mit sinen czinse czu weren. Nota Auch wort me sa
sult ir wissen welche beche adir vlize czu ritterlichin
dinste horen do muz kein man ynne vischin ane dez
herren laube daz di bach ist von rechte wegen Nota
cf 47 Dez sult ir wissin Dorum sprach Johannes teudir
e der drize uf den legem ff de usucapione Ab eme
daz wasser und di vische besessin hette drisig iare
an redliche ansprache der mochte sotan recht doran
cf 48 habin. Nota Und dorum so muz der vischer etc.
Dez wist sint daz daz wasser gemeine ist dorum
so ist daz ertrich daz ist daz ubir gemeine den vi
schern und den schifluten czu nuczin daz si uf der
bruhe ir schif heiln mugen und ir necz truchin und
ufhengin und doruf gen und ir kanen czihin und
treibin und hutten buwen und anders nicht. ut ff
de verborum significatione l. litus. Nota Ir sult ab
cf 49 eigintlichin wissin daz ein yderman ist ein herre
ubir daz wasser daz ubir sinen bodem loufet als daz
ubir ist. und dorumb so ist ir loubit czol czunemen
uf daz si di schiflute nicht hindern sullin an ir er
beit und sullin ingnumen ir ertrichis czu nuczin als
cf 50 vorgesprochin ist. ut Inst de rerum divisione § Ri
parum quoque usus publicus est iuris gentium sic
ipsius fluminis. Itaque naves ad eas applicare funes
arboribus ibi natis religare onus aliquod in his re
ponere cuilibet liberum est sicuti per ipsum flumen navigare
sed proprietas earum illorum est quorum predijs adherent
qua de causa arbores quoque in eisdem nate eorundem
cf 51 sunt. § Litorum quoque usus publicus est et iuris
gentium sicut ipsius maris et ob id cuilibet liberum est
casam ibi imponere in qua se recipiant sicut retia sic
care et ex mari deducere. proprietas autem illorum potest in
telligi nullius esse sed eiusdem iuris esse cuius et ma
re et que subiacet mari terra vel arena. Articulus

xxix. Abeum gut czuflusse in wasser wi man
do mit tun sol daz er do keine dube an begee
wen man doran vor einen dip habin sol

Qui res alienum palliuwonem appli
catur ipse eas dummodo prius inve
nit postulet et ei si qua ab eo sunt im
pensa persolvet representare ipse eas enunciare
in ambone debet per semestre tempus eas si
consummat et si eas inmo gratus hic fuit ne
get. si vero oppositum res furtive sunt
usurpate. tunc eas cum emenda et cum in
ta rede compellitur. Furtum sive ua non c
misit prout sua vita aut sanitas ideo co
dempnatur quia tam dum predictas re
s a sui possessione furtive non dinoscitur
abstulisse

Reme einz andern manz habe d
varende habe heist in wasser
flusit der sol sy gerne wider gebin
er sich derczu czut als recht ist und daz
im seine kost gelde noch guter lute
Er sol iz auch uzbiten und haldin
tan sechz wochin froget do ymant no
er sol bekennen lo kint erz als man d
noch froget so ist dube ab man iz dorno
undir im vint und er muz iz sider mit
ze widergebin und mit gewette sint
diplichin gehaldin hot. ¶ Keine dube
hot er abir doran geton di im an seme
odir an sein gesunt gee sint erz wider
diplichin nach rouplichin auz gewz g
weren gebrocht hot

Uff disen articulum ist gutir vornum
not wenne hir sint wenig wort und
gar vil synnes. wenne er meint daz man diz b
vornemen sol und spricht. wenne einz andern
mans habe daz varende habe heist czuflusse im w
ser. Recht aber sprechin solde. alleine daz wass
lutin vonflisen doch so sult ir hir bei vornemen
erley sin. Nota primo Czu dem ersten mol wol w
reden von dem flisen umb bewegelichs gutis so a
ein wasser flusse czwischen mey acker und meny
waz sich sandez von dem strome leite an meny ac
ker daz gingte dey abe und ginge meny czu und
wurde sein mit rechte. ut Inst de rerum divisione
§ Preterea quod per alluvionem agro tuo flumen ad
iecit iure gentium tibi acquiritur. Nota Ir sult
abir eigintlichin wissin daz sotanne czuflisunge
also behendichlichin sulle geschen daz man nicht
wisse wenne sichz czuloge Nota Der wisse
ein wasser ein stucke uz meny acker und furte da
hin czu undaz daz stucke bewislich were der acke
blibet glich wol meny ut C de alluvionibus et pal
ius ad alium statum translatis l. j. Ut Inst de rerum
divisione § Quod si vis fluminis partem aliquam ex tu
o predio detraxerit et vicini predio appulerit palam e

cum tamen pmanē plane ē si longiori tempore
funda mani hesent arbores q3 quas secum tra
traxit, inmam fundum radices egerint ereo tpe
videtur vicini fundo acquisita esse. Nota se
cundo. Zu dem andern mal so sult ir abir wis
sin umb daz ander zuflisen wische daz wasser
dir einen boum uz dem ertriche und tribe den
an einen andern stadin der were dem biz daz er
sich bewurzelte zu jenz erden so wurde ir. ut inst.
e. t. §. plane si longiori tempore. v. s. ff. de dampno
infecto l. hoc amplius. Abir nu geschege daz
daz daz wasser daz zwischin meuium und
ticium flusit ein teil riste einen andern gang
ubir tici und tribe ein teil von sein acker zu
meuio und zu sein acker. ticius beweist daz als
recht ist. meuius besezte den acker und meinte
er we gar sein. Ticius beclagte meuium darum
und zoge sich dez an di nagebur di bekentin
daz der acker ticio angeharte. Nu bite wir in
einen rechtin urteil zu wisen ab ticius von me
uio zu rechte vordern muge odir waz darumme
recht si. Hir uf sprechen wir ein rechte. flusit me
uio acker zu von ticius acker. meuius sol den
acker kegin ticio verwesin mit zinse und mit
andir pflege umb also vil als im an dem teile beho
ren muge von rechtis wegin. ut C. de alluuionibus
et pascuis ad alium statum translatis. l. hy q. Ab sich
von niuwens zu tribe ein werd meinem was
ser wer mag den werd billichin besizin. Uf
euwer frage antwort wir also wurde ein werd mit
tin meinem wasser der ist der di da beiderhalb ac
ker habin noch der breit iz ackers von dem sta
din da er kegin leit von rechtis wegin ut inst. de
rerum divisione §. Insula que in mari nata est.
quod raro accidit occupantis fit nullius enim
esse creditur. At si in flumine nata est quod frequen
ter accidit siquidem mediam ptem fluminis te
neat communis est eorum qui ab utraque pte fluminis
prope ripam predia possident pro modo latitudinis
cuiusque fundi que latitudo prope ripam sit.
Nota Noch so sult ir wissin welchim teile dez
ufers dem behort der werd alleine. ut inst. e. t. §.
Quod si alt(er)a pte proximior sit eorum est tantum qui
ab ea pte ~~predia~~ prope ripam predia possident. Nota
Auch vort me sult ir wissin. als wir vorgesprochin
habin von meuio und ticio und von im acker
der so ein abgerissin wurde von dez wassers
crefftin dem blibet der acker mit rechte dez er von

waz. ut inst. e. t. §. Quod si aliqua pte divisum flumen ck 79
deinde [infra] vicinum agrum alicuius in formam insule redi
gerit eiusdem permanet is ager cuius et fuerat. Nota
Di ander teilunge dez zu fliezens ist als daz wasser ck 80
ymant entpfurte und von sotan sachin sprichet er
hir. und seine meinunge di ist so wer sotans iche fu
de der sol wissin daz iz sein nicht ist. Nota. Ir sult ck 81
wissin wi man sotan dinc vordern sol daz wol wir
sezin in unsirn richtsige. Abir man schifbruchig ck 82
wurde und er muste lichte seine habe uswerfin
durch seins leibez not di habe flusse weg iz wur
de ein ander gewar und vinge di habe sol der
di habe widergebin sint er si selbir weg worfe
odir nicht. Hir uf sprechen wir ein recht. kumpt ck 83
jener noch seine gute daz er durch fristunge wille
must uswerfin jener muz im billich widergebin wen
iz mag do mit jenz nicht sein abir dinc willichlichin
weg geworfin hette von rechtis wegen. Nota. Diz
ist darum ein dinc ist vnn eiz mannes er entezis (?) ck 84
mit gutem willen. odir iz neme im daz recht. der
alsus daz seine weg wirft durch fristunge wille si
nes leibes. und iz im denne entfluzit daz waz sin
wille nicht als daz rechte weint. ut ff. mand. dempa
is l. immo potius. C. de nauf. l. j. Abir man
daz seine willichlichin weg wurfe blibe daz sein ck 85
odir nicht. Etliche verantwortin diz und sprechin
iz blibe ir nicht darum daz si iz willichlichin weg
werfin wenne ein man mag wol seines gutis e
nig werden aber wil. v. s. c. et. xxiiij. t. Abir man lc. 28
ein gut ingwerin hette §. Iglich man. Wurfe ey
ner daz seine weg so wil er sein nicht. als wene
man den pawest wiet. odir den keiser kronet
so wirft man pfenninge weg der wil man nicht
wolde man si so wurfe man si nicht weg. und
wer di pfenninge begrifet des sint si also hor
etz hir auch der iz begrifet. Auch vort me so stro
fin si diz urteil daz hir vor gesazt ist wenne alle di
schifbruchig werdin odir zuntrinnunge tun di
habin ir gut verlorn si werfin iz odir nicht. wer
fin si iz uz so ist iz nicht ir. ist iz denne nicht ir so
ist iz billichin der di iz begriffen. Salvacio Diz ck 86
verantwort wir und sprechin daz bleibit ir di
iz uz durch leibez not uswerfin. wenne daz wer
fen daz da geschit do man den pawest wiet od
den keiser cronit daz treit mit disin gar wenig u
bir ein jene di werfin ir gut weg durch freuden
dise abir nicht. und darum so wirt daz der di
iz begriffin daz man in freudin sotaner weise

Registrum tabule | Requirere Glo. et t.

weg wirft. ut Insti. de rerum divisione § Hoc am
plius interdum in certam personam collata voluntas
domini transfert rei proprietatem ut ecce preatores vel con
sules qui missilia iactant vulgus ignorant quid eo
rum quisque excepturus sit. et tamen quia voluit quod
quisque exceperit eius esse statim eum dominum efficiunt
c. 88 Nota. Ir sult wissin. di so daz ire weg werfin durch
not adir durch sotan sachin di behaldin ir gut
in irem mute so daz sy iz wider vordern wollin wo
sy iz ansichtig werden. und darum so ist iz ir. ut Insti.
c. 89 e. t. § Alia causa est earum rerum que in tempestate ma
ris levande navis causa iactantur hee etenim do
minorum permanent quia palam est eas non eo animo
eici quo quis eas habere non vult. sed quo magis cum
ipsa navi periculum effugiat. qua de causa si quis e
as fluctibus expulsas vel etiam in ipso mari nactus
lucrandi animo abstulit furtum committit nec lon
ge discedere videntur que de reda currente non intel
ligentibus dominis cadunt ff. de rerum adquirenda
dominium l. Si quis § Differentia. ff. pro derelicto l. i. et ii. no
c. 90 ta. Dez wist wer sotan dinc vinget der sal daz uf
c. 91 buten under kirchen uf dem markte Ab der diz so
gevangin hette und daz nicht ufbute und lokinde
daz und wurde daz dornoch by im befunden sint
dem mol daz er duplichin gehaldin hot und
iz geloukint hot. mocht man nicht dorum ansp
c. 92 chin vor ein dip czu rechte. Diz vorantwart wir
und sprechin man mag in ansprechin vor ein dip
c. 93 vonrechtis wegin. ff. de furtis. l. falsus § Si accidit
Ab denne der entwarter so uberwundin wurde
und erz wider duplichin noch roupplichin uz ge
weren gebrocht hot aber keinerley not dorum
leidin durfe di unschedelichin sey an leibe od
an gute adir an eren czu rechte adir waz dorum
c. 94 recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. sint dem er
alz man da fragit und vine manz sint by im man
mag im an sinen leip noch an sein ere nicht sprechin
wenne er muz iz mit buse und mit gewette wider
gebin und schat im czu seinen rechtin nicht Nota
c. 95 Daz ist czu vornemen von den dingen di ein czu
flussin adir uz eim schiffe neme alz iz undir gen
wolde. adir uz eim house neme alz iz vorbrente der
wirt hir mit loz. were alsus czu lande gebrocht
und czusammen getragin und truge iz denne einer
weg den teilt man vor einen dip. ff. de rerum incen
c. 96 dio naufragio. l. quo naufragium. Ab im gruntru
runge were geschen so daz er sein gut hette uz

gefurt und czu sammen leit mochte erz wider
nemen an der herren urloup uf der gebure iz ge
schehin were. Diz vorantwart wir und sprechin
welch man durch sines leibes not sein gut furte
alz im sein kan adir schiff er trinken wolde er mag
iz wider sammen und demen furen und ane lau
be der iz ist. vonrechtis wegen. ut ff. e. t. l. ultima.
Articulus xxx. Ab sich ein man ein erbe czu czo
ge nicht von erbe adir sibhalbin sundern von
gelubdis wegen
Qui sibi hereditatis successionem
non iure cognacionis sed promis
sionis dicit debere pro hoc irregulare h
beatur nisi huiusmodi promissio coram iu
dicio fuerit confirmata.
Aer sich so erbe czu sagit nicht von
sibhalbin sundern von gelubd
halbin daz habe man vor unrecht man
mugiz geczugen daz daz gelubde vor ge
richte bestetight sey.
Nu in disem kegenwurtigen articulo rur
herre ecke keiserrecht und ist genant in
dem latino de adopcionibus. und ist in deuczm
so vil. alz von gewilkurtin erbnamen. und waz
eczwenne daz ein itlichir mochte im wilkurn ein
son adir ein tochtir wenne er wolde und der w
in seiner gwalt und beerbte di mit seime gute
ut Insti. de adopcionibus § Non solum autem natu
rales sibi secundum ea que diximus in potestate nostra sunt
verum etiam hii quos adoptamus etc. ut ff. e. t. l. i.
Nota. Dez wist diz waz in czu gnadin getan di
nicht kinder hattin und auch den. den ir kinder
in stryten getot wurden sint wart iz also were
daz ein itlich man im kure einen czu eim sone ad
eine czu einer tochter. und begnaten di mit irm gu
te und beerbtin sy noch irem tode. ut Instit. de
nupciis § disponant. coll. iiii ff. ad legem falci
diam l. i. Nota Dez wist diz begunste sich czu wan
deln in argk. wenne etlich vorgabin al ir gut.
und machtin ire rechtin erbin czu betler. ut Insti
de triente et semisse § Frequenter. Coll. iii. Nota.
Dez sult ir wissin daz uber irclagte sich der der k
ser und richtede diz. und hot gesatzt daz man den
erbin beypflicht lazin solde so daz der vater nur
den dritten teilin czum hoesten tun muge waz er
walle. ut Instit. de triente et semisse § Sed no
coll. iii. Nota. Ir sult aber wissin daz manchm

euden vil nymr vme daz ist abgeleit allez uf dise
rechte so ginge gar vil vorworns daz wolle wir den
bevelhn di dorum disputiren. ut Inst. per quas per
sonas nobis acquiritur §. Hoc quoque a nobis dispo
situm est et in ea specie ubi pares emancipando
liberi ex rebus que ad acquisitionem parentum effuga
verint sibi tertiam partem retinere si voluerat licentia
erat ex antioribus constitutionibus habebat propterea quasi
quodammodo emancipationis et inhumanum quid
accidebat ut filius rerum suarum ex hac emancipa
tione dominio propter tertiam defraudetur. Et quod ho
noris emancipatione additum est ei quod sui iuris
effectus est hoc pretium diminutionem decrescat.
Ideoque statuimus ut parens pro tertia parte bonorum
dominii quam retinere poterat dimidiam non dominii rerum
sed usus fructus retineat. Ita etenim et res intacte
id est aliunde acquisite apud filium remanebunt
et pater ampliore summa fruatur pro tertia dimidia
potiturus. *Nota.* Diz daz di vorworkeit ma
chit daz sint di Sachsen abgangen und haldenz
zu Maidebure daz sich kein man zu eim erbe
gehalden muge durch gelubde zu wille. sundern
wer erbe vordern wil der sol dorzu geborn sein
vonrechter sibzal. §. l. i. ar. iii. c. Von sibzal §.
Nu merke wir auch wo di sibzal etc. ut Inst. de
hereditatibus ab intestato venientibus §. Hi vero
coll. x. *Wem man einem sein gut gebe vor
gerichte. als meuius ticius. meuius gebe an
um sein gut vorgerichte und spreche ticy ich
ich gebe dir gwalt und macht daz du mein
erbe nemen solt und besitzen noch meinem to
de erplichen zu tun und zu lasin mit allem re
chte. und diz mochte er vorzugen. mochte er
diz behalden noch sein tode zu rechte odir
nicht.* Diz vorantworten etliche und sprechen
mag er daz gezugen alz recht ist er nymt iz
mit rechte v. §. e. wenne waz daz recht wil. do
sulle wir nicht wider. wenne der keiser wil an
ders nicht wenne waz daz recht wil. ut In aut.
ut immedio litis non fieri sacras formas aut iussiones
§. i. coll. viii. *Contra* Diz ist unrechte und
zu nicht daz an daz recht. wenne daz rechte spricht
eigentlichen. waz ein man vorgeben wil daz sol
er rumen iar und tag und geuen in sine gwer
lasin. ut §. l. iii. ar. lxxxiii. c. Von gabe Contra
I. ottonis §. wer ein gut eim etc. *Solucio* Diz vor
antwort wir und sprechen. daz iz nicht unrecht
sey. und sprechen undirscheit diz ist daz varende ha

be di mag er vorgebin di weil er ruwig ist v. §. l. i. ar.
l. i. c. von gabe §. An erbin ir lop und etc. Ist iz aber
erbe so sol erz rumen iar und tag. Ist iz eigen er sol
iz gebin mit erbin urlop v. §. l. i. ar. l. ii. c. Von ga
be v. §. *Nota.* Diser drier gabe undirscheit meint
er hir do er spricht. vorgerichte bestetigt daz ist ab
di gabe so sy daz sy mit rechte besten mugen. ut Ins
tit. de rerum divisione §. Per traditionem quoque iure
naturali res nobis acquiruntur. nichil enim tam
conveniens est naturali equitati quam voluntatem
domini volentis rem suam in alium transferre ratam
haberi. Et ideo cuiuscumque generis sit corporalis res tradi
potest et a domino tradita alienatur v. §. *Articulus
xxxi. Wem man sinen leip vorlust von gerich
tis wegen. odir sich totte. odir selbir. wer sine er
be nemen sol. Wemer vorurteilt wirde der
dube odir roup undir im hette wem daz be*

Qui ab sententiam iudicii in. *horte*
terficiatur vel se ipsum interficiens ei
eius succedit consanguineus. Spo
lia autem et furta sub eo reperta infra annale
tempus optinebunt si infra hoc tempus iure
non postulatur. inde ea postmodum in
usus suos convertit. Nullus res suas propter
alterius iniuriam si sub eo reperte fuerint perdet nec
iudici usurpantur licet ea habens morte fe
riatur

Swer von gerichtis halben sine leip
vorlust. odir tut er sich selbir den
tot sein nehste geteling nymt sein erbe.
Deube und raup di man undir im vint
daz sol der richter behalden iar und tag
ab sich do ymant zu czoge noch rechte der
richter kert iz sint in syne nucz. Kein man
mag vorwirken eins andern mannes gut ab
erz undir im hat aber wol seinen leip vor

Liben herren merket disen — Inst.
articulum gar eben wenne midisem gan
zen articulo privilegio kein mucz stet
wenne hir in so sint gerurt funferley sunderlich
sachin dy eim ydermanne nucz zu wissen sint und
ir mane sich doran zu bewaren einen ydem richter
und sein schepfin daz sy disen articulum so vorneme
alz lip alz in ir sele sey und wi di sache gevellit si
sy peinlich odir burglich daz sy doran vornunftig
sein und sich bewaren kegin gote und kegin dem
heiligin riche kegin dem rechte. kegin iren eren
kegin iren eitgnosin kegin iren undirsazin armen und

Ex 10
Ex 11

Registrum tabule· Require ff· et ff·

Ex 16· Iuridice dampnatus non amittit bona

Ex 17·

Iudex vnde

gl 20·

reichin· kegen kinden kegen fremden· kegen el
lenden luten· kegen witwen und weisen· und ke
gin allen den di dez rechten gern wenne si sullen
ein iclichen rechtes helfen noch siner beweisunge
Und dorum ist diz not dez sy sich an dem rechte
wol vornemen und vorsten wenne sy der besten
hoffenunge sein· ut insti· in proemio ff· Summa
itaqz ope et alacri studio has leges nras accipite et
ff· ut inaui· de mandatis ff· j· coll· vj· Nota primo
Czu dem ersten mol sult ir wissen ab ein man von
gerichtshalben sinen leip vorlure der vorlure do
mit sein gut nicht· Nota· Dez wist· diz ist ein
nuez rechte dez man daz wisse dez den richtern so
tan gut mit rechte nicht genemen mugen· wen
wurde ein man gevangen/ ach wi wurden dy rich
ter snelle mit den urteiln iagen uf daz in dez
gut wurde· wenne sy diz teten so mochten sy nicht
richter heisen· sunder sy mochten billicher kau
mer heisin wenne sy wirkenoste mit unredlichen
sachen und tun unrecht do mit vorlisen sy den rech
ten namen ir wirdikeit· ut xj· q· iij· Summopere pta
uendum v· ff· l· j· et ley· t· von ruckes gewette
Insto C· de feriis· l· nullo· Et inaui· de mandatis
ff· j· coll· ¶ Nota Dez wist ir unseligen richt
denket eben waz ir vordert· vordert ir anders
wenne waz mit dem rechten besten mag ir seyt
unselig ir seyt rechtelos· ir syt truwelos· ir seyt
meynede vor gote· und vor dem reiche und vor
den herren· und vor dem rechte· vor armen und
reichen· wenne sotan dinge mag den gyren nicht
geschen· ut inaui· de mandatis principum ff· ante
coll· iij· Nota Dez sult ir eigintlichen merken

Ex 18·

Ex 19

dise wort di so czugevallen mugen dy sprechent e
uch lobelichen dersten· und an den so sult ir legen
euwer redliche vorsichtikeit und euwer vornunft
also ein man der peine wirdig were daz man
sein gut nicht berure· Sunderlichen man sol
sotan gut gunnen seinen erben und dem richter
noch seiner weise· wenne daz dinge ist nicht
dez der do bricht/ sundern er waz ein besiczer
dez dinges oder dez gutes czu truwen czu nuczen
und nicht czu vorlisen noch czu vorwurken und sol
nemen seine vordinte pein· und man sol deme
pein vorlasen di ir nicht vordint habt· Diz vint
man C· de penis· l· Sanccimus· Contra· Diz ist
unrecht wenne daz recht spricht welch man in
dez reiches achte ist iar und tag dem vorteilt
man sein leip und sein gut· vorteilt man im den

Ratio quare corpore dampnati bona non amittunt

Ex 20·

Proscriptio imperii

sein gut so wirt ez seinen erben nicht so we di
unrecht dez her stirbt· ut C· de bonis proscriptorum
et dampnatorum l· deportati et ii· ff· l· j· et xxxiij
ff· von dez reiches echtern ff· di iar und tag et
Solucio· Diz vorantwort wir und sprechin
recht spricht her von den di uns nem leibeben
und bessern· Dort spricht aber dez recht von
den di nicht bessern noch ablegen wollen· und
dorum ist ez wider ein ander nicht· Nota Der
sich selber tut den tot etc· Diz helt man gemeinlich
en vor ein recht und ist ein offinbar unrecht de
man sotaner lute nach in weisit von irem gut
Nota· An disin sachin sullen sich aber bewaren
alle fursten und herren ritter und knechte ric
und schepfin burgermeister und geswornen und al
amptluten ab ymer sotane geschichte geschege
sich ein man tote so sullen sy wartin welcherle
tot sich ein man antet dez sy mugin wissen
seine erben iz angevellis wirdig sein mugen
Nota· Dez wist alle brechafte lute di sich s
ber totin durch ir suche wille· also frenetici
lemitici apoplectici melancolici litargici lunatici
oder in welcher ley suche er sich tote in unvo
nunft· waz dierbe oder gutis haben lasen
vom tode daz mag mit nichte vorworcht gut
seyn· sundern iz behoret mit rechte an seine ne
ste getelinge und an anders nymande Do vo
vint man beschriben in dem rechte C· de bonis
se se mortem consciscencium· Nota· Tote sich
aber einer der ungevengnisse syze und sich vo
te daz man von gerichtswegen tote· totte sich
ne ein man· so were sein gut nicht erbe sunder
iz were vorworcht gut· und dorum so mugin
sie erben dez nicht gevordern und mag auch mi
rechte nicht sy nicht gevallen· ff· de bonis eorum qui
ante sentenciam sibi consciunt mortem· l· qui
C· e· t· l· ult· Nota aber ein wucherer vorczwei
velte an seime koufe und sich selber selber t
te nymen sein erben sein gut mit rechte od
nicht· Diz vorantwort wir und sprechin wel
czweiveler iz sey wucherer oder spyler oder wel
cher ley sache sey do er sich selber tot und wirt er
befunden gehangen oder irwurgit oder daz er si
selber irstochen hat und man noch bevint daz er di
czeichen bey im vint dez todez· sein gut erbit nicht
uf den erben ab man beweiset daz er by guter vo
nunft sey gewest· were er aber uz siner hende
gebrochen gewest ist· alz vorgesprochen ist· vnd

De hijs qui sibi mortem consciunt et eorum bonis

Valde

Sequitur — Registrum tabule

mugin di erbin daz beweisin alz recht ist iz bleibt
mit merem rechte bey den erbin wenne by ym uß
de nonrechtilwegin · ut C de bonis eo qui mortem
consciencium · l · de bonis eorum · Nu abir ge
schech daz sich so ein totte alz aber sich er
wurgte wi sal man iz mit dem begen daz ma
recht mit im tut · Diz vorantwortin etliche
und sprechin welch man der sich selbir heugit
odir tot er sich selbir de tot der wart dez nye
wert daz man im tun solde alz eim andern men
schin · und dorumb so ist er nicht wert daz man
uß tragin sol alz einen andern man sundern man
sol in czu der swellin unden uß czihin und sol in
vorteilen also tot · und sol in vorechtin · und do
rumb so vorteilt man den erbin ir erbe recht ·
Nota Dez sult ir wissin etliche sprechin man
sol sy czu der vestin auz winden und machin
tanz und reserye Solucio · Diz vorantwort
wir und sprechin · daz man sotaner reserey nicht
bedarf und sprechin kurzlichin man sol sy uff
keinen kirchof begrabin · man sol im auch nicht
loutin · man sal im auch keine vigilia singen · man
sol im auch nicht zele messe singin noch sprechin
man sol auch nicht vor in biten noch er ist auch
nicht wirdig dez gemeinen gebetis · ut xxiij · q v ·
Tu dixisti laqueo ardiuor p[r]ijt laqueum talibus
delinquid hac adnos omnino non p[er]tinet necz enim
veneramur nomine martirum eos qui sibi collis
ligaunt · Nota tercia · Zu dem drittin mol sprich
er hir van dem gute do ein man sinen leip umb
vorlust und daz behort auch dem richter nicht
daz mag man do bey merkin daz der richter den
an nicht gehabin muge · Wem dip begriffin wur
de mit der dube und dem sy gestolen were wol
de dez nicht vordern · und der richter begunge
recht mit dem und hinge den / sol der richter
nicht di dube behalden czurechte · Hir uff spre
che wir ein recht · er sol di dube haldin iar und
tag unvortan ab sich do ymant czu czuhit alz
recht ist binnen iar und tag dem sol erz wider
gebin vonrechtilwegen · h · s · c · ar · xxv · t · wi der
richter richtin sol ubir rouplichi gwere in glosa
Nota quarto · Indem vierdem [vierden] so sult ir
wissin · Ab man eime daz seine stele und dip wur
de dorumme gevangin wi man sich dornach czu der
dube czihin sol · Dubite wir meinem rechten ur
teil czuvaren wi man sich dorczu czihen czurech
te · Diz vorantworte wir und sprechin der iz

vordert der sol komen vor den richter und swe
ren daz daz gut sein sey · Sint dem mol daz
man keinen dip odir rouber ubirwinden mag
ane cleger · wi mochte denne diz czu komen daz
man dem richter diz solde lazin iar und tag vor
vortan · Diz vorantwort wir und sprechin vor ein
recht · der richter sol iz haldin iar und tag · und ist
dorum iz geschyt oft daz vil lute sint uß einer reysin
do man einen roup vagit odir einen dip · und volgit
im alleine und clagit dorumm · und waz denne sein
ist daz nymt er billich · waz denne sein nicht ist daz
muz der richter mit rechte unvortan haldin und gein
wider gebin der sich dorczu czut · Nota quinta · Ex 38
Zu dem funftin mol so setzet er daz nymant muge
vorwurken eins andern manz gut und hot daz nicht
hir gesacht durch czweyerley sache willin Nota · Zu
dem erstin mol dorumm daz er hot gesprochin der
richter der sol iz wider gebin · aber solde sprechin
czu dem richter · ir sult daz wider gebin · wenne
hot der rouber odir der dip sinen leip vorlorn ·
Doch so hot er dez berOubtin manz gut nicht vor
worcht czu rechte · Nota · Zu dem andern mol ·
sprichit erz dorumm ab ir czwey gut mit einander het
tin in einer gemeinen gesellechaft und der ge
sellin eine wurde vor urteilt daz er leip und gut
vorvallin were · dorumm mag er seinez gesellin gut
nicht vorlisen · Nota · Auch sult ir sunderlichin
wissin ab ymant eim icht lenhe odir czu pfande wur
de gesaczt · odir czu behaldin wurde gotan und
wurde dem wol sein leip und sein gut vor urteilt
dennoch mag er disim sein gut nicht vorwurken
Ticius hette Gayo ein pfert gelegin dez hot gayus
norzoyt getan ~~ein dieberey~~ · nu wart gayus ge
vangin nu wolde man richtin ubir daz pfert
Nu quam ticius und sprach er hette gayo daz
pfert gelegin czu siner notdorft · und daz pfert
were sein · und wil daz behalden und sich dor
czu czihen mit rechte alz im schepfin vinden vor
ein recht · und bite meinem rechtin urteil czur
varen ab er nu mein pfert vorwurkin muge
aber wol seinen leip vorworcht hot · Hir uff
spreche wir ein recht · beweist ticius daz daz pfert
sein ist und sein waz do erz gayo leich er czut sich czu
seime pferde billich ut C de e[dilici]s · l · Sancimus · Ar
ticulus · xxxij · Ab einer dez andern knecht sluge
wi man do vor antwortin sol ·
Quicumque alcius percusserit vel vulgus quid
irapuit vel cepit famulum tam

Ex 38

Ex 39

Ex 40

Alterius vitio nemo sua bona p[er]dit — Ex 41

Ex 42

Ex 43

Ex 44

Proprius subagitatum repeti potest

Ex 45

Damnato fure : nemine accusante : furtum cui cedit :

pulchra

domino qui famulo emendatur in sa
cramentalit firmauit q domini inob
pro(brium) nec damprum fecisset. Et di
co inob(probrium) ut siquis alicui servu
ue famulum ob causam dni sui percusit
ue iniuriauit · non servi ob causam vl ob
causam utriusque. Et dico dampnum
ut si propa p servum famulu ue domino
faciendi obsue perditionis iniurationis ue
causam perditauitur affirmet tantummodo
servo ue famulo emendabit. ¶ Si uo af
firmare noluit se hoc in dominum dampnum
non fecisse ipse dictum dampnum debz que
admodum famulus debuisset si servi
ui domini sui non iure compleuisset re
sartire et tamen emenda nisi ut predictum est
se exauset. ¶ Qui hominem captum tenet
cuiusque dominorum eius qui captus est aut cog
natorum aut violenciam respondere tene
tur quando priori inmalus est manapatus

ex 96

Wer eins andern manz knecht sle
hit odir uehet odir roubit nicht
denne durch dez herren schult no
ch er im beiden buze gebin. er en tar iz den
ne uf den heiligen sweren daz erz dem
herren nicht czu laster noch czu schaden
getan hab so ist er der einen buze ledig
Czu laster sage ich dorum aber einen sle
hit durch dez herren schult und nicht
durch dez knechtis odir durch ir beider
schult ¶ Czu schaden spreche ich dorum ab
er in also geslagin hette daz sein herre sy
nez dinstez doran gehindert were daz
sol er dem herren bessern also der kne
cht solde aberz uz seinez herren dinste
wider recht komen were und er muz bu
sin in beiden er in neme sich dez lasterz
abe und dez schaden uf den heiligen ke
gin dez mannes herrn den er geslagin hot
odir ir geuangin ¶ wer einen man ge

ex ca

uangin hot der muz antwortin ein itlich
in seinen mogin und seinem weibe aber
dorum beschuldigt di weil er in inne hatin

ex cb

Also er hir gesprochin hot wi einer
dez andern gut nicht vorwirkin mag
dorum so sezt er im billich von der
sache di man eim fremden tut. do man doch ir
dem allein antwort der satane sache leit sim

dem auch seinen frunden alz aber sprechin sal
Alleine daz ein knecht daz meine nicht vorwur
kan noch vorwirkin mag doch so mag sich ein
kegin mir vorwarlosin und vorwirkin an mei
nem knechte odir dinstpotin. Sint dem wol
daz sich so einer vorwirkin mag an meine kne
chte kegin mir so bite ich mit ganczin flyse
ewer erberkeit daz ir mich vndirweisit wi
ich mit dem worte knechte vornemen sol sint
daz daz latin sprichet einz servus und famul
woran dise czwey in czwey tragin. So sprech
ich dem erstin wir eigentlichin so heist ein kn
echt der eigin ist. und hot seinen namen uz dem
latino. und ist servus in dem latin genant und
det servus. und kumt von servo servas servat
und heist behalden. und kumt dorum von dem
servo daz sy di keiserliche gwalt mit begnat hot
daz man ir nicht totin sullin alz sy wol mit str
ite uberwundin wurden so sol man ir nicht totin
dern man sol sy durch irz dinstz wille ledichlich
behaldin. ut Inst. de iure personarum. § Servi autem
ff. de s. l. i. et xvi. in glosa. Ab satane alz ein eigen
knecht geuangin odir geslagin wurde behal
te di vorderunge dem knechte odir dem herren
odir hettin sy beide gliche vorderunge. Dem
antwort wir und sprechin. wert daz satanen
knechte alz ein eigen etwaz wider fure alz aber
geslagin wurde odir beroubit odir waz im wi
dir fure do clage von komen mochte do behort di cla
ge dem hern und nicht dem knechte und wen di sa
che so gewant daz da buze von kumt di buse be
hort auch dem knechte herren und nicht dem kn
ecte. wenne man mag kein angerichte an dem kn
echte begeen sundern waz man an dem knechte tut
daz tut man dem herren dorum so hot der herre di
vorderunge und nicht der knecht vom rechtis wegen
ut Inst. de iniurys. § Si uis autem tercius quoque iniu
riam fieri intelligitur sed domino per eos fieri videtur
non tamen isdem modis quibus etiam per liberos
et uxores sed etiam ita cum quidam atrocius conue
ssum fuit et quod apte ad contumeliam dni respi
cit ueluti siquis alienum servum iniuriauerit et in hu
ius casum actio proponitur. ac siquis servo conuicium
fecerit vel pugno eum percusserit et c. ut ff. e. ti. Apud
labeonem § Inciduum. Nota. Dez wirt von dem
spricht er hir daz merke do bey daz er sprechin
sol in beidin buse gebin ut Inst. ad legem aquil
§ Illud non ex verbis legis sed ex interpretacione pla

Require Registrum
capitule

aut non solum perempti corporis estimacionem heri
dam esse secundum ea que diximus. Sed eo am
plius quicquid preterea perempto eo corpore dampni
nobis ablatum fuit veluti si servum tuum here
dem ab aliquo institutum antea quis occidit
quam is iussu tuo adiret. Nec hereditatis amisse
quoque racionem esse habendam constat etc. Nota.
Also ir vornomen hot daz er hie sprecht von den
knechten di uns dinen umb lon. und sint gnant
in dem latino famuli und heisen diner und kumt
von eim daz heist famulor famularis. ut Insti.
per quas personas nobis acquiritur § Deinde ab
servis in quibus usumfructum habetis ita placuit
ut quicquid extra eum vel operis sui acquirit id nobis
addicatur etc. Wenne waz sy erkrigen mit dem
unsirn di weil sy unnsirn dinste sint daz wirt
unsir und von den sprecht er hie. **Ab meinem**
dinstpotin eine geschicht wider fure an meine
dinste und an meiner erbeit und ubilhandelu
ge adir mit slegin adir wi iz geschech und der
dinstpote were frey mochte er nicht noch sine
dinstpotin sten mit vorderunge Diz vorante
wort wir und sprechin. geschit einz meines
dinstpotin ein geschichte so daz er geslagin wur
de adir missehandelt daz behort sein herren
nicht czuvordern. iz en were denne dem herren
czu smaheit geschen so vordert er di smaheit von
sines selbis wegen. und nicht von rechtis wegen
und nicht von des knechtis wegin. wenne von so
tanen sachin behort sein andir sache nicht. **No.**
Ir sult wissin er sezt hie buze vor drierley ding als
von slahin und vornahin und vor raup. **Contra**
Daz ist unrecht und en nich daz an daz recht were
vor dire sachen nyndert keine behort buse und
seczt er denne hie daz man vorbusin sulle daz were
so unrecht. wenne sotane sachin sint alle peinlich
und dorumm so mag man ir nicht vorbusin Spre
che er denne di pein di er hie umb leit were sei
ne buse daz mag nicht besten wenne hie so stet
er sulle in beiden buze gebin daz mochte er mit
einer buze tun. **Solucio.** Diz vorantworte wir
und sprechin. Slahin daz ist czweierley ein slahin
heist ulberare. und heist geslagin als backin
vnd daz ander heist baculare und ist daz man
einen mit knuteln sluge und sotanen under
schait vint man ff. l. i. ar. leviu t. von knuttel
slegen § wer aber einen andern mit knuttiln
sluge etc. et ff. de iniuriis. lex cornelia. **Nota von**
raube Dez wist raup ist auch czweyerley etlich
ist ein rauber und raubit daz einz andern ist mit
gwalt do gehort keine pfennige buse vor. wen
di clage di do vor gehort ist di ist peinlich. ut ff.
di vi bonorum raptorum l. uls. **Nota secundo** Etlich
der roubet daz sine als der sich an des richterz lau
be einer wonunge undirwint di ein ander vnder
wint ane recht. Der muz dorum busin. ut Insti. vi
bonorum raptorum § Sed ne dum. talia excogitentur
v. s. **Wenn man sich vorbunden hette umb ein ge**
nant gelt uf gnante czit und dem man schuldig
were mochte man den pfendin an notrecht und
mochte iz besten mit rechte adir nicht. Hie uff
sprechen wir ein recht. mag der schultheize bewisin
daz sich der schuldiger kegin im so vorbunden hab
als recht ist er mag in pfendin uf alsotan recht als
er bewisin mag pfent er in uber seine bewisunge
man mag in ansprechin vor gwalt. und daz meint
daz recht daz do sprecht von roube. und sotaner
muz daz mit buze wider gebin von rechtis wegen
Nota von gevengnisse. Dez wist von gevengnusse
ist auch czweyerley ein gevengnisse ist daz man eine
spennit adir stockit adir in den torm wirft sotan
gevengnuss daz ist peinlich und dez mag mit buse
nicht ledig werdin. **Nota secundo.** Daz ander ge
vengnusse ist als der einen bey den cleidern helt
mit unrechter gwalt und sotan gevengnusse wirt
man mit buse ledig. ff. de iniuriis publica l. Et cum. Insti.
de iniuriis § Iniuria autem committitur non solum v J 42
s. h. i. ar. levin. insto. **Nota.** Dez sult ir eigentlich
in wissin Iudisin dren leczin muz muz man czu
rechte beiden daz ist dem herren und dem knech
te buze gebin. **Nu bite wir meinem rechtin intal**
czuwiczen worum daz man beiden buse gebin
muz sint daz nur eine sache ist. vnd nymant wer
tin darf umb eine sache czwir worum sullen sy
beide buse habin. Hie uf sprechen wir ein recht.
man gibt dem herren buse dorum daz man im czu
smaheit sinen knecht geslagin hot. und dem kne
chte gibt man buse vor seine smerczen. ut Insti. de
iniuriis § Sed si libero homine qui tibi bona fide ser
vit iniuria facta sit nulla tibi actio dabitur. Sed suo no
mine is experiri poterit nisi in contumeliam tuam pul
satus sit. tunc enim competit et tibi iniuriarum. I
dem quoque est et in servo alieno bona fide tibi serviente
ut totiens admittatur iniuriarum actio quociens in
tuam contumeliam iniuria facta sit. ff. e. t. l. apud
labeonem § Sed cum. **Nota.** Dez wist wider su

c. 62.
c. 63.
c. 64.
c. 65.
c. 66.
c. 67.
c. 68.
c. 69.
c. 70.
c. 71.

39

Registrum tabule — Require S. 7 J.

ce dic einem eigen den vorbuist man nicht sundern
seime hern dem gibt man buze. ut sulk. e. t. q. Ac
siquis servo v. s. e. Nota. Er entwirtz zweren
ꝛc. Nu merket eben daz wort tar und meint daz
sich ein itlich man so gewiz rechte wissin daz er sy
ne unschult bewisin mugin. wenne der eit sol
insich di gesellin habin warheit gerechtikeit. und
wo di in dem eide nicht sint daz mag kein eit
gesein sundern ez ist ein meneyt. vt xxij. q. ij
Animadu̅tendum e̅ q̅ iurandum has habeat
comites veritatem iudicium et iusticiam et si ista de
fuint nequaquam iuramentum fuit sed periurium.
Und do von kumt daz zu wenne man eine sine
unschult zu bewisin teilt so spricht man mit zwe
vingern uf den heiligen aber tar. daz ist daz er sich
also sicher wez als vorgesprochin ist v. s. l. j. ar. xviij
in glo. Nota. Der wist tar er daz geweren uf den
heiligen so vorteilt mans im lichte des eides. wenne
er ist nicher zu entgen wenne man uber gen mu
ge noch unserm rechte. v. s. l. j. ar. vij. t. von glubde
q. wer icht borgit adir globit ꝛc. e. l. ar. xviij. t. von
dem vorteil daz di sachsin behilden q. Daz ander wez
ꝛc. in glosa. Nota. Des sult ir auch wissin daz man
noch keisenrechte sotaner sache mit eim eide loz wi
den. ut ff de iureiur. l. hac lege. Nota. Zu laster
als aber dem hren gram adir vint were. unde
spriche auch zu schadin. Hi bey sult ir merkin daz
ein itlicher seine sache adir clage redlichin vor
brengin wil der sol seine sache undirscheiden. wen
ne alle bescheidene ding di brechin in dem rechte
gemeine ding. ff de regulis iuris l. in toto. Nota
Daz sol er dem hren ꝛc. Diz ist ist zu vornemen
ab diz eim sy geschen ymande zu smaheit tun
wenne iz sint etliche lute. ab sy wol ymande sma
heit tun daz man doch vor keine smaheit hot. Wi
mag daz zu komen geschit eine smaheit. sy
geschee wem sy geschee. adir von wem sy gesche
he. so werez vor eim smaheit so waz were denne
diz gesprochin. Diz vorantwort wir und sprechin
daz kumt zu zweyerley weise. entzwer von den
di iz tun. adir von den an den iz getan wirt. Di
iz tun als toren und unmundige kinder. waz di
eim tun allene tun sy wol an eime eine smaheit
doch so hat manz nicht vor eine smaheit vt inst.
de iniurys q. iniuria aute̅ committitur. v. s. e. Von
den an den man kein smaheit tun muge. Der
wist an den manz nicht tun muge daz ist daz man
in zu smaheit rechin muge daz sint hren waz

waz di ir eigen adir irn undirtanen tun daz mu
gen sy ubir hern nicht vordern vor eine smal
waz auch di eldern an irn kindern tun daz mu
di kinder uf di eldern nicht vordern vor eine smal
heit. waz ein man auch sinem weibe tut daz mu
sy auch nicht vor ein smaheit habin vordern i
nen man. ut inst. de iniurys q. Non tamen
c. C de emendatione propinquorum l. corrigend.
Ab ein man sein weip sluge mit knutiln adir
mit pyczin adir mit ruten adir mit sporen ꝛc
adir mit eim messer wurfe mochte daz nicht
vater adir ir muter ir swester adir ir bruder
ir mogen ein vordern mit rechte uf den man
rechter clage Diz vorantwort wir und sprec
sy in mugin in darum nicht beclagin sint di k
we in dez manz vormuntschaft getretin ist in
sein recht. ut in auct. vt liceat mri et aue l. si
autem presentem. coll. viij. Contra Diz ist wider
und ez ist nicht der an daz rechte wenne daz recht
man sol daz nicht gestatin daz ein man sein
weip unredlichin sla ste mit smaheit adir in
andern unredlichin stucken. vt in auct. de nuptiis
q. Si igitur. coll. iiij. Solucio Dise instancia
antwort wir und sprechin. daz diz wider ein
nicht ist. wenne di leges di wir zu legten na
sint gecorrigirt in der erstin. und von dem bi
man auch C de iniuris nec tamen l. nemo. Und
chin daz kein man sein weip mit sinez sota
unvornunfte nicht straffen sol do von sy ir vor
numft nicht vorlisen mugen noch sy auch ni
tatin von rechtis wegin. al mugen wir daz
dez weibes wegen nicht beclagin doch so mag
vater adir ir bruder adir ir rechter swester
den man undirweisen und mochten den man
im beschuldigen daz mans im zu smaheit tet
s. e. Nota Er sol dem hren bessern ꝛc. Daz ist da
diz getan hette daz er den knecht geslagen
hette und wurde dem herren sein erbeit do v
vorsumet von sines knechtis smerczin. der di
getan hette muste dem herren gebin also vil
als der hre dem knechte solde gebin habin
er in von im getrebin hette adir als der knecht
dem hren solde gebin habin aber zu unczitin
uz dez hren dinste kamen were unde were de
knechte etwaz von seime lone gebin daz muste
der zwivach wider gebin. ut s. e. ar. xxxvii
t. von dinstboten q. Intzetet der knecht dem
herren ꝛc. Nota wer einen man gevangen

Dez wilt her Spricht ir von gevengnusse Contra
Diz ist unrecht wenne warum hie ist der text wi
der sich selber wenne vor so hoter gesprochin wer
unge einen der muste sich dez abenemen daz er z
dem herri zu swaheit getan hette und hie spricht
er er muz eim itlichin herren antwortin und me
gin und seime weibe. Solucio. Diz verantwort
wir und sprechin daz der text wider sich selber nicht
ist und distinguieren dz alsus umb daz gevengnusse
also vorgesprochin ist so vmo man diser sachin
underschet. wenne daz gevengnusse do er hie von
spricht ist do man einen spernut oder stockit der
muz antwortin wenne er ist kein rouber. ut ff de
captivis et post liminianen reversis. l. legem hostes
Daz er auch einem itlichin antwortin muz daz
vint man Insti. vi bonorum raptorum §. Sane in
hac actione non utique v. s. Nota. Diz solt ir
auch vornemen. Daz so tan antwort nymant me
seiner unschult bewisen mag dorum so spricht
er hie drweil in inhestin hot C. de edendo. l. ij.

Articulus. xxxiij. von hanthaftir tat wenne
man einer hanthaftin tat gezien mag.

Manualis factio vel ubi faciens
in facto aut facti fugam reperitur.
vel ubi furta aut spolia inclau
sis habitaculis que personaliter solet claudere
inveniuntur.

Dy hanthafte tat ist wo ein man
mit der tat einen begriffet oder
in der flucht der tat. ¶ wer in der dube oder
raup in seiner gewere hat do er selber
den sluzzil czu treit ez ensey so cleine daz
man z wenne venster oder stozin muge
r allir erwerdistin fursten und hern richter und sche
pfin. und alle amechtlute sezt euwer hoffenun
ge czu gote. und scherfit euwer vornunft unde
euwer sinne mit vorbedachtikeit. und mit rechte
samer wizikeit. und halt noch euch dem rechten
so daz di rechtikeit do mit besterkit und bevest
tent werde und vornemit eigentlichin disen
kegenwortigen articulum wenne daz ist euch
not und er ist antreffinde di gemeine nucz. wen
euwer erwer vornunft di vorschirmen und vor
tretin sol nicht alleine mit dem strithchin swerte
sundern auch mit euwer seligen weisheit so daz
daz heilige reiche da mit gesterkit werde. alz ir
vinden Insti. in prohemio. Imperatoriam maiesta
tem non solum armis v. s. Und dorumb so gebut

euwer vornunft dorczu mit ganczim fleise und be
weisit euch doran vornunftlichin. daz euch dorum
trostin muge di behegliche gotheit. alz ir vint In
sti. in prohemio §. Summa itaque ut s. Und dorum
so ist not daz ir disen kegenwortigen articulum verne
mit mit vornunft. und ansehit seine mucze rede di
daz rechte uns entscheiden wil und spricht von hant
haftir tat. wenne er hot uns gar vil do von gesagt
und meint daz di clage gar vil anders sy an czu gri
fen in der hanthaftin tat. Nota waz sunderlich
keit an hanthaftir tat sy. Der solt ir wissin der
hanthaftin tat gerichte hot insich drierley sunderlich
rechte. wenne si ist insich selber drierley Nota primo.
Daz erste sunderliche stucke daz di hanthafte tat hat Ey 92.
daz ist daz man den der in der hanthaftin tat begriffen
hat und bedait wirt nicht czu borge tun sol noch
fristin sundern man vorurteilt in alczuhant v. s.
l. i. ar. lxvi. c. wi man den ubirwinden sol der in
einer hanthaftin tach gevangen ist §. wen man
in der hanthaftin tat velnt v. s. Nota secundo
Daz ander sunderliche stucke ist an der hant Ey 93
haftin tat daz si nicht lokin mugen sundern
der cleger ist im neher czuubir czugen wenne
dire unschuldig werden muge v. s. l. i. ar. lxvi.
c. wi man ubirwinden sol der in einer hanthaf
tin tat gevangin ist §. i. C. de accusationibus inscriptio
nibus l. singuli. C. de probationibus. l. ult. Nota tercio
Daz dritte sunderliche stucke daz abir an einer Ey 94.
hanthaftin tat ist. man vinde welcherley urteil
man vinde daz mugin sy mit nichte strafin v. s. e.
ar. xij. c. von urteils strafunge §. wer umb unge
richte et c. C. Quorum appellaciones non recipiuntur
l. opponere. l. de appellacionibus non recipiendis. l.
ultima. Nota Dez wist. daz di hanthaftetat in Ey 95.
sich selber drierley ist. daz hat ir hie Nota primo
Daz erste sunderliche stucke ist daz di hanthafte Ey 96.
tat hot gar verlich rechte und heist hanthaft alz
abiz czu der hant clebete wenne er in der tat be
griffin wirt. ff. de furtis. l. fur. Nota secundo. Czu
dem andern mol so ist daz hanthaftig ab einer Ey 97.
in der flucht begriffin wurde. ff. e. t. l. Sine igitur
Nota tercio. Daz dritte ist daz an einer hanthaf Ey 98.
tin tat ab man in eines manz gwere icht funde
daz im vorstolin were do er selber den sluzzil czu
truge by seiner seitin. Ab einem gut gestolin Ey 99.
wurde und daz gefunden wurde in eins manz
gewere und der man were ein unbesprochin
man. und were daz er nicht den sluzzil by im

Registru Tabule | Require fo 7 S.

truge sundern er pflege in anders wo czu legin
machte man den hanthaftirtat gezien odir n
Sch 900· nicht· Diz vorantwort wir und sprechin· bevint
man eine vorstolene habe· meines vnbesprochin
mans gwere daz er den slussil nicht by im treit sel
bir nach auch nicht bey im heimlichin treit behelt
dem manne mag man keiner hanthaftirtat gezi
Sch 10 en vonrechtisweyen· Abir ein gut so vorstalin wur
de daz so cleine were an sich selbir daz mans mo
chte czu einem venster in werfin odir instozin
und man tet haussunge mocht man einen vn
besprochin man hanthaftirtat gezien odir
Sch 1· nicht· Diz vorantwort wir und sprechin vor ein
rechz· Bete man husunge alz recht ist· und funde
man meinez seutbieren mannes gewere di seine
vorslossene gewere were· vordeubte habe und we
do an dem gemache ein venster zur gassen· odir
do man czu komen mochte· und were di habe czu
dem venster ingeworfin· und were vnvorslossin
andertweit man mag dem manne keiner hant
haftirtat doran gezien vonrechtisweyen No
Sch·2· Dez sult ir wissin disin urteiln czu einer bewey
sunge behilde dirre den slussil anderswo da er doch
nicht heimlichin behalden were noch trugin au
ch nicht beseiner syten odir mochte manz in daz
gemach brengin ane sine wissinschaft so mochte
man im keine hanthaftirtat doran gezien· were
abir daz nicht so hette mans da vor daz erz selbir
gestolen hette odir daz im czuhalden getan we
und daz erz mit helte· Und so we diz ein hanthafte
tat und mochte man in dube czien mit rechte vs
c·l· ar·xiiij·t· von ingerichtis pein· Swer dube
huset odir conbirte· C· de his qui latrones vel alis
criminibus reos occultant·l·ij·z iij· Ab sotane du
Sch z· be wurde gefunden meins manz gwere nicht
indem gemache do er selbir den slussil nicht czu
trugit sundern sein weip odir sein son odir sin
gesinde werz doran nicht gnug mochte man
den wirt nicht hanthaftirtat gezien czurech
Sch·e· te odir nicht· Hir uf sprechewir ein recht wirt
eine dube in eins manz houz funde alz man
haussuchunge do tut mit sinem willin und man
funde iz in seinne gemache nicht do er den slus
sil czu hette· und were di dube so getan daz manz
ir anders nicht dor in brengen konde wer dup
lichin den slussiltreger sol man habin voreinen
Sch 4· dip vonrechtisweyen· Abir man den wirt dorum
beschuldigte und der man ein unbesprochin

were und spreche iz were im vnwissinde un
dirre spreche er hette iz gefunden binnen
nen geweren und czuge sich an richter und
schepfen· und dirre spreche er waste do von
und bote sein unschult· Nu bite wir meinen
rechtin urteil czuirvaren abir dirre den man
dez hauz di dube gefunden waz were nehir c
entgeen· odir ist dirre nehir czu ubirwinden
richter und mit schepfin odir wez dorumme
sy· Hir uf spreche wir ein recht· wirt ein huss
chunge getan alz recht ist· in eins manz houze m
sein guten willen· und wirt di dube gefunden
seinne houze in einem andern gemache und ist
man unbescholden an sein rechte der wirt
dez bliben ane schaden und ane schande ab er
geweren tar uf den heiligen daz er da von nicht
woste· mit merern rechte den in ymant mit richt
und mit schepfen ubirwinden muge vonrechtis
gen· ut C de his qui latrones vel alis criminib
reos occultant·l·iij· Nu bite wir meinen
tin urteil czuirvaren wi man eine haussuch
ge czu rechte tun sol· Diz vorantwort wir
wir vinden indem rechten· wirt einem ma
binnen einir stat odir dorfe daz seine gesto
odir genomen und er waste wol wo iz hin k
men were odir nicht und kumt er vor den
ter und vor sine urteil vinder und kundigt
daz im daz sine vorstolen were uf der gassen
seiner tur odir uz seinne huze· odir uf dem
te daz er nicht waste wo iz hin komen were
wolde daz gerne suchin aber seine dube vin
konde funde er sy er walde gerne da by blib
wi im daz recht irteilte und bite euch here
richter daz ir durch got und durch dez rechten
wille mit den schepfen wollit helfin suchin
sol der richter tun mit rechte und sol keinen
meiden mit seinne suchin· Abir der richter
im ginge und queme vor einz manz houz und
fragte der richter geyen der sein gut vorlorn
hette aber der ein gen walde und der man
che treyn er getruwes wol daz ez da nicht sy
ist der richter pflichtig furbaz czu suchin· Di
vorantwort wir und sprechin· wirt ein hussuch
gemut und irworbin von dem richter so mag
an dez richterz urloup keinen man vorlassin
tet er daz der richter durft im nicht me hussu
chin und muz dem richter buze gebin· und der
andern do er haussuchunge getan hat vonrech

swegen · Ab der richter so vor eins mans howz neme und spreche zu dem wirte daz em traw verloren hat sotan gut daz er nyndert ankome mag dez ist er mit rechtin urteiln komen und ot gemut und begert von rechtisweghin daz man im solde helfin hussuchunge tun dez ist er gewert von allin nagebuwn bz an euch vn gebiten euch von dez rechtisweghin daz ir vns daz gunt · und habtis uns nicht vor ubil wen gert dirre di wider recht mocht man den ansprechin vorzemen dip odir nicht · Hir uf spreche wir ein recht · Geschyt eine dube in einer stat od in einem dorfe und geschyt eine dube odir eine housuchunge alz sy von rechtis halbin gescheen sol und wert sich dez ymant widerrecht man sol in behalden in der frauen gwalt und sol suchen in nen gweren alz recht ist vint man in binnen syner weren man richtit ubir in alz ubir einen dip · vint man nicht er mus dem richter dorum wettin und seine buse gebin · sint er sich wider recht gesaczt hot · wenne er ist ein dip · wirt er abir ein dip mit vrukte gevangin so mag man ansprechin vor einen dip · ut Inst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur · § Est eciam prohibiti furti actio adversus eum proponitur qui furtum querere testibus presentibus volentem prohibuit etc. · Nota · Mit disin vorgeschriben stucken mag man irkennen daz daz gerichte der hanthaften tat drierley ist · Nota · Dez sult ir wissin dise clage eintwer si vordert von dem beclagten dipeyne alz ubir einen vorvestin man wenne do wirt dem cleger anderz nicht wen dez antworters pein · Nota · Zu dem andern mol so vordert di clage nicht me wenne daz vor muste gut daz einer dem andern entfremdet hat alz abir unbewegelich gut we und em entweldiget were · ut Inst. de actionibus § Sequens illa divisio habet quod quedam sunt actiones alie tantum pene persequende cause comparate sunt · Alie tam pene quam rei persequende · et ob id mixte penam tantum persequitur quis actione furti sive enim manifesti agatur quadrupli sive nec manifesti dupli de sola pena agitur · Nam ipsam rem propria actione persequitur quis · idem suam esse petens sive ipse fur eam rem possideat sive alius eo amplius adversus furem etiam in condicio est rei etc. · Nota · Di dritte clage der hanthaftin tat di vordert beid pein und vorlorn gut alz der einen dip odir einen rouber mit dem gute vor gerichte furt und vordert do roubers rechte und vordert

sein gut wider mit rechte ut supra arti. xxv · et · vi der richter ubir touplich gwere richten sol in hanthaftir tat § · wirt abir ein man beclait umb touplich gwere etc. Inst. de actionibus § · In autem bonorum raptorum actio mixta est quia in quadruplum rei persecucio continetur pena autem tripli est · Articulus xxxiiij ·

An welchin sachin man anevang tun sol · Wi man anevang tun sol · waz ein anevang ist ·

Qui post alium diem spolium aut furtum sibi ablatum aput aliquem invenit qui illud manifeste emebat et ultius non occultabat et ei emptum potest protestari hic per manuali facione non est acquisitandus nisi forte sui iuris passus est detrimentum sed cum licenciaturus suas res potest vendicare ¶ Si autem ille resistere noluerit petit retinens secum ad iudicium ducere hoc si negaverit clamorem violencie actor in comprehendendo eum tamquam furem emittat quia se fugiendo reum fecit ¶ Si vero reus cum actore ad iudicium duxit tunc actor rem suam vendicet iuste contradicatur aut hoc acto quod si pannus sit quod ipse eum texisset aut si animal fuerit educatum per eum dicatur ipse eum texisset qui possidet cum duobus sine villanis perpetuabit ¶ Dicat autem rem ab eo in communi foro emptam et se ignorare venditorem innocens emptor permanet dummodo locus emptionis et emptionem suo iuramento affirmetur iudicati nummi precium ab eo dati perduntur ¶ Si vendicator suam cum duobus ydoneis poterit attestare ut ei eas furtive ablate sunt saltem et pleni iuris ¶ Si vero datam sibi rem fore extimet aut precium empta et ab aliquo tunc dato rem aut venditorem aut locum emptionis nominare oportebit iurare eciam tenetur quod eum adverum warandatorem et non ad fluviorum naufragium preter existentem perducat · si tunc a nominato warandatur hoc absolvatur et tunc precia warranda correspondebit ¶ Si vero in warrandacione defecit ipse rem tunc multta et emenda relinquit et si furto vel spolio reus inculpatur secundum iura se excusare tenetur de fiat autem in multtam atque emendam retromittit ¶ Multos waran

cod 42 ff 42

Registrum tabule — Require g^{us} — 7 f.

datores licite nominati possunt quousque
adeum qui illud terere fecit si pannus p
venatur mercatus venditor si retentor
deficiat rem optinebit ¶ Jubiquo res uen
dicantur eas optinere quousque abeo in
re acquirantur optebit

gh 20 Swer ubir den andern tag du
be odir roup undir einem man
ne vint der daz offinbar gekou
fit hot und unvorholn gehaldin hot und
daz gezugen mag den mag deman keiner
hanthaftintat gezien doran alleine vint
man di dube undir im er inhabe sein
gh 21 recht ¶ wenne mit dez richters laube
muz er wol sein gut anvangen mit rech
te wil abir gener im sein gut wehern ee
iz vor gerichte kome so bite er in wider
keren vor gerichte weigert er daz er sche
ye sein geruste und grife in an vor einen dip
alz abir di hanthaftetat si wenne er sich
schuldig hot gemacht mit der flucht ¶
gh 22 Kumt abir gener willichin vor gerichte
er sal sich underwinden seinez gutis mit
rechte spricht abir gener do wider er habe
iz lozin wurken abir gewant ist odir er ha
bez selbir irczogen uf seime stalle abir
ein pfert odir ein vich ist er muz iz mit
merem rechte behaldin gener der iz inge
weren hot ober ez selb dritte gezugen mag
denne gener der iz geanvangit hot ¶ Spricht
er abir er habez gekouft uf dem gemey
nem markte er enwisse wider wen so ist
er der dube unschuldig dest er daz bewy
se und sinen eit dorczu tun sein pfennige
hot er abir doran vorlorn di er dorum
gab und gener behelt sein gut daz im vor
stoln odir abgeraubit waz aber sich dor
czu uf den heiligen erbut selb dritte volko
mener lute an irem rechte di daz bewisin
daz iz im duplichin odir roublichin gno
gh 23 men sey ¶ Spricht abir gener iz si im ge
bin odir er habiz gekouft so muz er nen
nen sinen wer man wider den erz gekou
fit hot und di stat do erz kouft er muz ab
sweren daz er sich czuhe czu rechter czucht
so muz im gener volgen kurczen nacht wo
gh 24 er czut an ubir schrriche wasser ¶ wirt
er gewert alz recht ist der gwerer muz

vor im antwortin an seiner stat vor de
gut wirt im abir bruch an der gwere
muz daz gut mit buse und mit gewe
lazin und czieт man in dube odir ro
bir doran dez muz er sich entschuldig
noch rechte vorlust auch der der iz g
anevangit hot er muz iz mit buse
zin ¶ Sein man muz sich wol czihen u
manchin gweren der eine uf den a
dern also lange biz daz man keme
den der iz uf seime stalle gezugit h
abir vich ist odir aber ez selbir gezug
hot obir gewant ist ¶ Selb dritte sol
sich dorczu czihen der iz geanvangit h
abir im bruch wirt an den gweren ¶
dem daz gut geanvagit wirt der sol
gut behaldin in seiner gwere biz daz
angewunnen wirt mit dem rechtin

Noch dem mol daz der meyster dez ke
wertigin privilegii hot gesprochin von
hanthaftintat do wir auch vor me
komelichin sprechin wollin in dem richtsige
so wolle wir mit seiner volbort hirin wenig
czin von dem anevange Nota. Dez wist daz
werde in wil er bewisin und bewaren daz alle
be und guter di vorstoln und geroubit werd
und di selbin guter gar oft manchin erw
und fromen manne gar wunderlichin werd
daz man den nicht inalsotane not brenge Na
Nu sehit czu und merkit gar ebin wi gar hei
der bluende stamme her ecke vorbrenget de
rechtis blumen di gar wunsamlichin gibt s
und gesuntheit einn itlichin vornunftigen d
er doraz czihen muge do mit er gesunt mach
muge einen itlichin dez rechtis siechin wider
siechin der ungerechtikeit. Nota. Swer
war vornemen sol wissin daz in der blume s
vier sunderliche stucke. Czu dem erstin mol so
man an einer nuczsamen blumen blute Czu d
andern mol smak. Czu dem drittin mol ruch
Czu dem virden mol gesundikeit. Diz hot de
werde her ecke di blume dez rechtis vorlich gru
men do mit er uns dez rechtin blute gar vorn
tiechlichin irczeigen wil. und wil mit roche dez to
ten irquicken unser suche der unwarnunft und
wil uns do mit gesunt machin daz wir mechtig
den und gesunt daz wir mit dem rechtin di un
arbeit wider sten mugen. wenne wer behend

clichin ein dinck bessert · und daz vorminnelichin
erlichin der ist lobelichir · wenne der iz czum erste
vant C de neci'inne enucl'andis · l · deo auctore mo
vant ff his itaque · **Nota** Dorumb so saczte er also
disin articulum alz aber sprechin solde · Ich gan
dem meister der vordinten pein und gan einem
iclichin erbern und unbesprochin manne daz dem
nortragin und vorlosin werde sotanir missetat · vn
sotanir lasters und der sinnheit · und daz auch ist
billich · Ut ma'r de mandatis p'ncipum ff · neque ac
coll' iij · ff de minoribus · l · auxilium · ff nemo demona
chis ff Si us · coll' · **Ab ein man vorgerichte queme**
und gar offinberlichin daz er gerecht were und
er kunde sein recht nicht beschirmen mochte
der richter und daz rechte den nicht beschirmen
daz er unbeschedigit blibe · Diz vorantwort wir
und sprechin alz uns daz recht underweiset Daz
der richter noch di scheppin keinen man mag noch
keinen von sein rechte aber uf recht loufit muge
sinnit vornunft daz manz wider sache underwei
sen · daz mugen sy tun wol mit dez rechtis laube
ab sich gein dorem gebin wil · wil er aber nicht
so muz daz recht einen vorgang habin · Wenne wi
recht daz ein man ist · weret er sich mit dem rechtin
nicht sein recht wirt vordruckt vonrechtiswegen ·
ut lxxxiij · d · Eum re · ut s · **Nota** · Dorumb so sult
ir wissin alleine daz sotan lute inder hanthaftin
tat nicht sein beide man auch sunder stunden di
be odir raup vint · und uf daz ir wist euch czu be
waren an sotan stuckin So sult ir vornemen di un
scheidunge di hir kumt · **Welcherley underschett**
der habin sol den man keiner hanthaftin tat ge
czien mag · Ir sult eigentlichin wissin · di wollin
daz man in keinir hanthaftintat czien sol der sol
an sich habin dry sunderliche stucke · **Nota primo** ·
Daz erste ist under man sotanz dinck vint · daz sol
vornacht sein werez nicht vornachtet und wurde
do mit begriffin und so vorgerichte gefurt were
so were daz nicht anevanghunge sundern ez were
ein vorderunge einer dube · ut ff de furtis l · Quo
destinaut **Nota secundo** · Czu dem andern mol
der do so ein gut odir ein dinck under im hot der
sol iz unvorholn haldin habin aber wil daz man
in keiner dube dorangeczien mag · C · qui latrone
in alys alys criminib; reos occultant l · j · & ij · Insti
de obligacionib; que ex delicto nascunt ff · Oblatu
furtum di' cum res furtiva ab aliquo tibi oblata sit
eaque concepta sit · utique si ea mente tibi data fuerit

ut apud te pocius quam apud eum qui dedit concipetur
Nam tibi apud quem concepta sit p'pria actio'sus eum
qui optulit quamvis fur non sit constituta est actio que
appellatur oblati · **Nota tercio** · Czu dem drittin
mol so sol er vollkomen sein an seinem rechte v' g' ·
li · j · ar · xxix · & von rechtelosen ff · Di ir recht mit
dube odir mit raube ic · C · de causis ex quib; aliqu
infamia irrogatur · l · Si furta · **Nota** · Wenne mit — gh. 21
dez richters laube ic · Nu wil er uns underweisin
aber geschege daz ein man sein gut bey eime an — gh. 22
dern funde daz sol iz mit dez richterz laube anspre
chen daz ist daz er den richter bitten sol daz erz im
gunne daz er sein gut anevangin muge · **Nota** Dez — gh. 23
sult ir wissin dryerley stucke di muze czu wissin sin
an den sachin do man einen anevang tun wil **Nota**
primo · Czu dem erstin mol · welch man der gut an — **gh. 2.** — gh. 2?
sprechin wil · der sol dez richters urloube tun alz hir — **gh. 22.**
C · ut nemini liceat sine iudicis auct'e signa imprimere
rebus quas alius possidet · l · rebus · **Nota secundo** — gh. 24
Czu dem andern mol · wer ein gut so ansprechin
wil der sol beweisen daz iz sein sey · wenne hette er
wol des richters laube dorczu und mochte er nicht
beweisen daz iz sein were daz er anevangte er neme
iz schaden vonrechtiswegen alz hir ff que sentencia
sine appellacione rescindi p't · l · Illud · ff Item · **Ab**
der richter ein sotanis dingis icht urlaube daz — gh. 26
daz wider recht were · und der richter bekentis
daz erz im urloubit hette · were iz sein widersa
chin schedlich so daz erz czu rechte leiden muste
odir nicht · Diz vorantwort wir und sprechin · — gh. 2?
Irloubit der richter ymant wider recht daz scha
dem nicht dem iz czu schaden urloubit wart · und ist
auch geine nicht hulflichin dem iz urloubit wart ·
vonrechtiswegen · **Ab der richter denne umb sota** — gh. 28
ne sache beclagit wurde und erz bekente odir
daz uber wunden wurde · und iz gener schaden
hette muste im der richter nicht vor den schade
antworten · Diz vorantwort wir und sprechin · het — gh. 29
te der richter ymande icht urloubit wider recht und
do ymant czu schadem von komen were und wirt
beweist der schade beweist alz recht ist · und wirt
der richter dez uberwundin · der richter muz geine
sinen schaden legern vonrechtiswegen · **Nota** · Ir
sult eigentlichin wissin · Sich sol kein man vorlasin — gh. 30
uf dez richters urloup · wenne der richter sol urlou
bin daz daz recht urloubit · urloubit er icht wider
recht · so urloubit er dez nicht alz ein richter · und dor
umb so ist iz geine nicht schedlichin · Dorumb sol

Registrum tabule

Require gl. et f.

ein itlich richter sprechin. wenne er eime icht irlou
bin sol. ich irloube is alles daz recht daz recht ist. C.
gl 41 qui appellare vere non est. l. si quis. ff. de regulis iuris
l. factum. Nota tercia. Daz dritte ist. daz der der
ein dinch anvangin wil daz erz mit rechte tu. wenne
wi gerecht ein man ist. und tut er seine rechte un
recht. er mag sein recht do mit czu eim unrechte ma
chin. und sein recht do mit vormutwillin. ober da
mit sein recht nicht beget. noch auch do mit rechte
tut. ut C. de ordine iuris cognicionum. l. si res. Nota
gl 42 Dez wist daz er spricht mit rechte. daz meint er mit
dez rechtis wege. Ut in aut. ut iudices sine quoquo
suffragio fiant § sed coll. ij. ff. de re iudicata cum
effectu sentencie et in eloquencialibus omnium iudicat.
gl 43 gl 22 l. P tribunali. Nota. wil aber ieman sein gut we
weren etc. Ir sult eigintlichin wissin. wer ein gut
undir im hot oder ingweren der hat czweyerley
gwere doran. dy eine gwere ist an gerichte. di ge
were di ane gerichte ist geschit di ist in sich selber
gl 45 drierley. Nota primo. Czu dem ersten mag sich
ein man weren e daz man im daz seine nemen wol
de der gwalt. mag sich ein man. daz mag ein man
wol tun v. s. e. ar. xiiij. t. Aber wen man den andern tot
v. 48 sluge § Slehit ein etc. ff. de vi et vi armata. l. idem.
gl 44 Nota secundo Czu dem andern mol. so weret sich
auch einer daz seine nicht daz ich mich fremdez gu
tis undir winde wider rechte tet ich daz so were
ich ein rouber und gener mochte mich dorum an
sprechin. wenne di sint alliz eins di ein daz sine ne
men. und di eime di nicze weren dez sinen. Dorum
gl 46 spricht er hie wolde aber sich iener weren. Und
diz vint man. Inst. de vi bonorum raptorum § Qui re
s alienas vi rapit quidem etiam furti quis enim ma
gis alienam rem invito domino contrectat quam
qui vi rapit. Et ideo recte dictum est eum improbum
furem esse sed tamen propriam actionem eius delicti
nomine pretor introduxit que appellatur vi bonorum
raptorum et est intra annum quadrupli post annum
simpli que actio utilis est. Etiam siquis unam rem
gl 47 licet minimam rapuit etc. Et Inst. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur § Furtum autem fit non
solum cum quis intercipiendi causa rem alienam
amovet sed generaliter quis cum alienam rem in
vito domino contrectat ita quod sive creditor pigno
re sive is apud quem res deposita est ea re utatur
is qui rem utendam accepit in alium usum eam
transferat quam cuius gratia data est furtum committit etc.
gl 48 v. s. Nota. kumt aber iemir willichlichin etc. Nu

er gesprochin hot von czweyerley were di bussin
dem gerichte geschen. Nota. Nu sult wissin
daz er hi spricht von der drittin were und ist di
were di vor gerichte geschiet. und di wist wider di
vor gesprochin beide. wenne alz sich ein ritter in
dem strite wert mit seime swerte also weret sich
ein man mit dem rechte vor gerichte. Ut Inst. de
excepcionibus § Sequitur de excepcionibus. Comparata
unus comparate aut sunt excepciones defenden
dorum eorum gratia cum quibus agitur sepe enim
accidit ut licet ipsa persecucio qua actor experitur
iusta sit tamen iniqua adversus eum cum quo ag
itur. Verbi gratia. Si metu coactus aut dolo inductus vel
errore lapsus stipulanti ticio promisisti quod non d
ebueras promittere palam est iure civili te obligati
esse et actio qua intendit aut dare te oportere effi
cax est. sed iniquum est te condempnari. Et ideo da
tur tibi excepcio metus causa aut doli mali aut
in factum composita ad impugnandam actionem.
Nota. Er sol sich iz undirwinden mit rechtem ur
teiln etc. Daz ist mit rechten urteiln und mit des
richters irloube. wenne an eim anvanghe bussin
geheghetim dinghe do darf man dez richters lau
bes nicht czu alleine daz iz etliche torechte lute we
nen. Nu bite wir meinem rechten urteil gevin
neren wi man einen rechten anvang tun sol.
Diz vorantwort wir und sprechin. wer einen an
vang tun wil der sol bowen vor geheghit dinch
und sol also sprechin herre her richter. ich bite
daz ich mich dez meinen undirwinden mit rechte
rechte daz sol man im gunnen. Nota. Es sagin
etliche. wenne er sich iz undirwint ist diz ein pf
so sol er im tretin uf den rechtin fuz und neme
bei dem rechten ore. Do ist nicht an sundern er
begryfe iz wo erz angrife daz ist alleine daz er
nicht anvertige alz recht ist wenne daz ist all
abgeleit. Ut in Inst. de legatis § Sed ne dum
ff. c. t. l. si in pluribus. Nota. Spricht aber ge
inr etc. Nu ir vornomen hot. wi der cleger sine
sine clage angreifin sol. Nu wil er hi lernen
wi sich der antworter weren sol mit seiner ant
wort und begrift kurzlichin alle dez antworters
widerrede in dirn wortin. daz ist daz erz selber
erzugit hot oder gekauft hab. oder gezogin
habe. Nota. Diz ist unrecht daz er in disen dri
worten dez antworters widerrede begriffen daz
mag nicht sein. wenne iz ist wenig gesagt. wen
man mochte ein dinch undir eim anvang. daz er

gl. 77

in disen dren sachin nindert berurte noch daz er al
so nicht erkregen hette als aberz lichte ein starbin
wer odir abes im gelihen were. und dorum so
ist iz doran nicht gnug. und dorumb so ist diz un
recht. Solucio. Diz vorantwort wir und spre
chin daz her ecke diz wider leugn noch kurzer
gesaczt hot. wenne als er in dem latin gefunden
hot. wenne recht zu merende odir zu nymende
behort nymande wenne dem reyche. ut Inst. de
iure gencium § Sed et quod principi placuit. v. s.
C. de veteri iure enucleando. l. ij. § Sed hoc. C. de le
gibus et constitucionibus l. f. Conclusio Wir sprechin
abir daz her ecke nicht unrechte sy. und auch nicht
zu kurcz gesaczt wenne er hot diz also nicht ge
saczt daz ein man an seim geczogin dingen noch
an gekauftin dingen odir an geczugetin dingen
keinerley dinges gehabin mag erlichin. Nota. Zu
dem ir sult wissin daz er in disen dren stucken ge
saczt hot. alleine gewinnet iz der cleger dem ant
worter an des er geczugen habe. C. de rei vendi
cacione. l. Si inficiatorem. C. de edendo. l. Si apud Nota.
odir in disin dren vorgenanten stucken behelt der
antworter kegin dem dem cleger. ff. uti possidetis
l. ult. pretor. Nota. Spricht abir jener etc. Nu du
weist wol daz di widerrede sy do sich der sich der
antworter mit behelfin muge. nu sult ir eigent
lichin merkin zweyerley antwort. Nota prima
Di erste antwort ist. er habe iz gekauft er enwis
se wider wem so vorlust er sein gelt. wenne der
iz im vorkoufte der mochtez im mit rechte nicht vor
koufin und waz wider recht geschiet daz hat man
in dem rechte als ab iz nicht geschen were. wenne
iz waz sein nicht als erz vorkoufte. wenne waz ey
nes manz daz mag an seine vorczunge und wider
seinen willin nymandes werdin. ut ff. de regulis
iuris. l. Quod nostrum. Nota. Dez wist der koufman
hat daz selbe recht an dem gute daz der doran hat
te der iz vorkoufte ff. e. t. l. plenam. Nota prima.
Di ander antwort ist abir er spreche iz sy im an
komen den er nente der muz in gewern. odir er
muste dem richter wettin und muste dem cleger
buze gebin durch der erbeit wille. und dorum daz
er in uf und unredliche koste getriben hot. ut Inst.
de pena temere litigancium § Hec autem omnia v. s. C.
de iudiciis. l. Properandum § Sint autem. Nota. Ir
sult eigentlichin wissen daz man anvangen muge
und wi lange der ein ding koufte in welcher zit
daz verweren mochte und wenne er im ein rechte
gewere an irkrigen muge. Nota. Dez sult ir wis
sin daz man nicht under ein ein dinc anvangin
muge iz en sy an seiner natura underscheidenlich
in. als vich cleider und sotan dinc pfenninge od
silber di in einer stat und in eime lande genge und
gebe sein. wein ol korn in sotan sachin und den
gen mag nicht wol ein anvang geschen. dorum
daz man dez nicht underscheiden mag wenne sy
sint glich an sich selbir. wenne ein pfenning ist dem
andern gleich an der gestalt. Nota. Dez sult
ir eigentlichen merkin. hette einer yczunt pfen
ninge vorlorn und hettestu pfenninge und spre
che sy jener an. nu sehe zu di pfenninge hestu
nicht lasin slahin noch lasin wirken so daz du sy
habin mochtist. und du hettest ir auch keinen ge
wern und erczogist dich uf jenen der spreche di pfen
ninge odir sotane pfenninge gingen zu dem
male und er spreche er wolte nicht abir di weren
odir nicht. Nota. Dez wist solde auch in der an
sprache mit geczuge jenen di pfenninge angewin
nen und froget man denne di geczuge als man
sy vorhoren sulle wo von iz in wissintlichin were
daz di pfenninge dez ansprachers gewest weren
und kunden sy denne daz nicht eigentlichin ent
scheiden dorum so tochte ir geczugunge nicht.
wenne geczugunge sol zu rechte eigentlichin ge
schen. ff. de interrogatoriis. l. de etate § nichil. C.
de testibus. l. cos. Nota secundo Zu dem andern
mol so mag einer diz nicht vorlisen di weil di vor
dubte habe unvorwandelt ist als ab du daz ein pfert
hettist gebin umb ein gedoubit pfert odir umb
ein vorstolnz und mochtist daz beweisin als rechte
ist. und queme wol jener dem iz vorstoln were odir
abgeraubt. der mochte dir dorum keine geczuen mag
nie wenne mochtestu gehabin und mochtest bewei
sin einen rechtin weisen wechsil mit geczugen und
selber dorczu sweren uf den heiligen daz du iz nicht
gewost hast. abir gestoln were gewest odir nicht
so mochte der dir dorum nicht angewinnen ab du
wol bekentist daz du daz pfert dorum gebin hettist gl. 81
ut C. de rei vendicacione l. Si ex ea. Nota. tercio. Zu
dem drittin mol in welcher zeit ein man ein vorsto
len gut vorweren muge so daz manz nymme anver gl. 82
tigen muge. Nota. Dez sult wissin und vornemen
mit eime underscheide der iz gestoln und behelt
iz sellin wi lange erz selbir behelt doch gewint er
nymmer eine rechte gwere doran. wenne man
mag iz ansprechin di weile daz dez gut gewert der

Registr' tabule | Sequitur § 2 §

iz auch vorkaufte und woste daz vorstoln waz der
mag dem kaufheren doran nymmer geweren · ut C.
de rei vendicatione · l · Cum · Nota secundo · Czu dem
gl 83. andern mol sult ir wissen umb den der vorstoln gut
koufit in welchir czit daz er dor an eine rechte gewe
gl 82 an irkrigen muge · Nota · Dis sult ir abir vorne
men mit undirscheit koufte erz wider dem der iz
gestoln hette · adir koufte erz wider den der woste
daz iz vorstoln waz · adir vorkoufte iz der der vor
ware woste meinte daz sein were · alz abe im ein gut
anstirbe do vorstoln ding unt were · und ab der erbe
wehnet daz iz recht vertig were und vorkauft iz in
gl 84. dem selbin wane · Nota · Dez ist not daz ir euch
doran beware und wilt ir diz vornemen sult we
gl 86. hir geuelt etwaz sunderlichz ein · Nota primo ·
In disin ersten so ist di unstat in den psonen · wenne
er hatte iz gestoln · adir er wostis werlichin daz iz
vorstoln waz · und dorum mag iz nymmer me vorwe
ret werden · Nota secundo · Czu dem andern mol so
ist di sache an der dube adir an den vorstolen din
gen und nicht an den psonen · alz der ein ding vor
gl 8a. kaufet in dem namen daz iz sein sey der vorweret daz
binnen dren iaren · Inst' de usucapione et longi tem
poris possessione § Cum credit v · § · l · j · et · xxix · furtiuo
e t · § · Furtiue quoque res et que possesse sunt vi si p
dicto longo tempe bona fide possessa fuit usucapi
possunt · Nam furtiuarum rerum lex duodecim ta
bularum et lex antinea inhibet usucapione in posses
sarum lex iulia et plaucia · Quod autem dictum est fur
tiuarum et vi possessarum usucapionem p legem phi
bitam esse non eo ptinet ut ne ipse fur qui p vim
possidet usucape possit · Nam iis alia racione usu
capio non competit quia semel mala fide possi
dent nec sed nec ullus alius quamuis ab eis bona fide
emerit vel ex alia causa cepit usucapiendi ius habz
Idem in rebus mobilibus non facile pcedit ut bone fi
dei possessori usucapio competat · Nam qui alienam
rem vendidit vel ex alia causa tradidit furtum eius co
mittit · sed tamen id aliquando secus et c · C · de acquirenda
possessione · l · vna · C · Communia de usucapionibus
l · f · ff de excepcione doli · l · apud § · Auctoritas

Articulus xxxv · Abe im gefunden gut dubig wirt
Ab ymant diben adir roubern icht abgeyagit wi
man da mite recht tun sol ·

Quis quid invenerit et inuentum
negauit · et que furibus vel latro
nibus deprediantur coram villa
nis publice sunt exhibenda · Si vero ea ali
quis eusdem in iurisdicciones postulaui
unt post solucionem inpensarum restitu
antur · Si vero aliene fuerint iurisdiccionis tri
partite retente iudicia due ptes reddantur
repetenti · eas quoque iudicia inpgaunt si a
nullo repetuntur ·

Waz ein man vint lokint erz alz
man dor noch frogt so ist iz eine li
be waz man diben adir roubern abya
git daz sol er irbiten vor sinen buren v
czu der kirchen · Kumt gener in sechs
wochin dem iz czu gehort er sich dorczu g
hin selbdritte und gilt di koste di gener
do mit gehabit hot abir pfert adir vich
ist · ist abir aber gener von eim andern
gerichte dez daz gut ist · so behelt er den
dritten teil der iz den diben adir den rou
bern abgeyagit hot · Kumt abir kein m
in den sechz wochin der sich dorczu czihe s
nymt der richter czwey teil und gener be
helt daz dritte

Nu sult ir hir vornemen und merken
etwaz sunderlichs daz ein man czu de
erstin ein ding redelichin irkrigen mag und daz
mag er selbir sint czu dube machin also tet ticius
meuio icht czu behalden · adir finde einer adir so
tane dinge in solchin sachin ist der begin erlich · lo
kint ers abir daz im czu behaldin gebin waz · ad
lokint erz daz erz gefunden hatte so wirt diz ein
dube · ut inst' de obligacionibus que ex delicto nasc
tur § · Furtum est contrectacio rei fraudulosa ipsius rei
vel etiam usus eius possessionis ve quod lege na
prohibitum est admittere · ff · c · o · l · Pignore · Nota ·
Auch vorbas me so sult ir wissin daz ein dube man
irkrigen mag · und doch dorumb kein dip ist · alz
abe einer korn von dem velde ein furte daz einz a
dern manz were diz korn wurde nicht ee ein dube e
r woste denne daz korn sein nicht were und er in
helde · wenne wer keinen willen hot czu stelin
der ist kein dip · ut inst' de rerum divisione § Gal
linarum autem et anserum v · § · l · j · et · lvij · ff de fu
tis · l · j · Nota · Alsus hostu daz dube nicht macht
wenne der wille dez stelins · Contra · Diz ist un
recht · were daz war · so were daz falsch daz daz
recht spricht · Dube ist ein tugenliche unhan
delunge und undirwindunge fremdez gutis wid
dez herren wille dez daz gut ist · und dorumbe
ist diz unrecht daz groste beweist sich selbir · daz

daz müste vint man ff. de furtis l. j. wenne keine
misschandelunge der dube mag mit dem willin u°
volbrocht werdin · und dorum ist diz unrecht · daz
aber diz unrecht ist daz bewist daz recht ff de penis
l. Cogitaciones Do spricht daz recht man muge key
nen willin pinigen dorum so ist der wille kein du
be · alz hab ich willen czu stelin · dorum so stele ich
nicht · stele ich nicht so piniget man mich nicht · we
mein wille ist nicht di tat werde volbrocht ich er
bote mich denne dorczu daz ich stelen wolde · und wol
de den willin brengen czu der tat · Pte͡a secundo
vort me so ist daz so czu nemen · mag denne du
be geschen mit willin · und mag man denne keine
willen pinigen so mochte man keine dube pini
gen und daz ist unrecht daz diz unrecht ist daz ist
offinbar an sich selbin v. g. et. s. t. von ungerich
tis pein c. Den dip sol man hengin v. g. Solucio
Diz loz it und antwort alsus · er stilet keiner ein
dinc er enhandel tzugentlichen · und iz tut nymant
tugentlichen ane willen · Adiraciones · Alz indem ar
gumento · daz man keinen willen piniget daz vor
nemt also daz wort nymt man sunder weilen vor
di tat und ~~vor den~~ sunder weilin vor di gedanken
und vor di tat alz wenne ich stele so wil ich stelen
und dorum volget daz nicht · ich wil stelin · daz
ich wil stelin dorum stele ich doch nicht ich enbren
ge den willin czu der tat so piniget man mich dor
anderz nicht · und dorum ist diz wider ein ander
nicht nu do nuo meint er do er spricht · waz ein
man vint etc. Nota · Hi vor so hat er gespro
chin iz we genug ab ein vordubte habe redlich
vorkoufte der daz vorrechtverdig gut hette · nu
spricht er hi von gefundener habe · oder von so
tan er habe di diben oder rouber abgeiaget
wunde aber wol wer daz sy sein nicht sy Nota
kumt do ymant noch v. g. Hi bewist er sich hin
abir man sotan dinc oder gut gefunden hette wi
er sich daran beweisen sal · und spricht er sal iz uf
biten vor sinen gebuern daz ist vor sinen nachgebuern
uf dem markte und in der kirchen dry stunt daz
sal sein vor ubir virczen nacht und auch vor dem
gerichte · Ab diz so ein getan dinc were · daz ein
man gefunden hette und eine queme der sich
do czu czihen wolde · und dirre der iz ufgeboten
hette · hette lazen kundigen ab ymant icht vor
loren [illegible] hette · queme der der iz we
und sayte ein warzeichin dem wolde erz wider
gebin · Nu queme der iz vor vorloren hette
und wolde sich dorczu czihen alz recht · und dirre
wolde vo ein warzeichen habin · und dirre wolte
kein warzeichen · Solde dirre diz gefunden gut
geme wider gebin oder nicht · Diz vorantworten
und sprechin · wer so ein gut daz er vorlorn hot
von eim vinder vordern wil der sol dem vin der ein werlich czeichen sagin · und seine geczug auch
und dornoch mit sinen geczugen sweren daz iz sin
sy und vorlorn hab so sol iz im der vinder wider
gebin dirre muz abir burgen seczin aber in dem
gerichte nicht besessin ist · daz er den vinder vor
tretin wil ab man anderweit dorum ansprechte
von rechtis wegin · Nota · kumt abir daz ymant
noch aus dem selbin gerichte daz ist aus der selbin
herschaft · Nota · Diz vornemen etliche vil anders
und sprechin · wer in der stat oder in dem gerichte
nicht besessin were · der were nicht ~~indem~~ aus dem
selbin gerichte · alz di iz der stat czu maydeburg
weren nicht uz dem dorfgerichte schartaw · und
di von schartaw gehoren czu dem stat gerichte czu
maydeburg nicht · abwol maydeburg aus schartaw
gestift ist und dorumb ist daz unrecht · Contra wen
funde ich icht in dem gerichte czu maydeburg unde
hette koste und erbeit doruf geleit di muste ma
nur vo gurechte gelden · wenne di u · umb sessin
sint uz dem gerichte nicht · dorum sy sint in dem
gerichte nicht · Solucio · Diz vorantworten wir und
sprechin · daz gerichte von unsirz herrn wegen do
wir unsir gerichte von habin · und hette auch
ymant ein gerichte von dem selbin herren alz
unsir gerichte czu maydeburg habin daz lengerich
te von dem bisschobe alzo tun auch di von schar
taw so ist diz ein gerichte · wenne in welcher stat
man richtet von des selbin herren wegen so ist daz
vo ein gerichte wenne daz recht spricht der ist
unsir der von unsir gwalt gebin · ex de officio et
ptate iudicis delegati c. Pastoralis officij z j.
consul' t. dixrimus rudendum q' cum delegato a
principe iurisdicio deundi iudicem sit a lege concess
sa dummo que exoneratur sequm maliciose fit com
pelle remitentem eo quod iurisdicio nullius indi
tur et moniti si cohercionem aliqua non habet
sed cum delegatus sollicite prude ut si p̄sonis su
periorib; exigente necitate negocium duxit dele
gandum in occasionibus in vendis dignitate dese
rat et psona rō. c. deueti iure emuchiando l. Deo
auctore in p ſ. hys itaq; Nota · So behelt er
den drittin teil · Noch dem mol daz hi stat waz

man diben odir roubern gutis abyagit mebninn
ir sines leibis und sines gutis werez nicht billich
hl. 9 sein gancz und gar wenne daz man im den drit
tin teil do von gebin sulle. Dir vorantwort wir
und sprechin er habe den dritten teil dovan und
nicht me. und nymt diz vor sein erbeit. dorū
daz erz in ebnture sines leibes und sines gutis
abgeyagit hat. wenne er mag iz selbir nicht gar
behalden. und weigert erz wider czugebin man
sprechin an vorkemen dyp. und do muste er vorant
hl. 10 worten. Nota wi man einen ansprechin sol der
sotan vndir im hat. Sint daz wir uns dez irwe
gen habin und meyn di gemeine nucz czu vorsten
mit vndirweisunge dez rechtin. alz wirz in dem rech
hl. 11 te beschriben vinden. daz vil lute nicht lesin kun
nen noch auch vornemen. Nota. Beclagete man
ein umb sotan gerethe adir gut. So vorantwort
er sich mit sotaner rede und spricht. Sint daz ich
undir mich habe daz ir uns zcu wanegit hat ist ko
men an meine hant und gwalt daz ichz abgot
wil wider gnomen noch vorstoln habe sundern ich
habiz dibin odir roubern abgeyagit inebnture
meynes leibez und meins gutis und habe mich
do mit bekostigit. und bite meinem rechtin urteil
czunnisen ab man mir icht czu rechte ee legern
und gebin sulle dich do mit gehabt habe ee ichz
hl. 12 ymande durfe widergebin durfe. Nota. Diz ist
gemo abs beide meinem gerichte daz ist meiner her
schaft wonhaft sein. were abir dez nicht so daz ein
hl. 13 anz einem gerichte were und der ander uz einem
andern so gingi diz urteil abe. Sint dem mol daz
ich mein gut bey im gefunden hab. und er spicht
daz er alle recht do mit begangin hab. Nu bite
ich meinem rechtin urteil czunnarem waz er czu
rechte vor sein erbeit und vor sine koste habin sul
hl. 14 le. Hir uf spreche wir ein recht. Yagit ymant rou
ben odir diben abe inebnture sines leibes und
gutis. der sol habin den drittin teil an dem gute
aber beweisen mag daz er recht do mit begen
hl. 15 gin hab vonrechtis wegen. Aber dez volkomen sal
de wi sal er daz volkomen. Hir uf spreche wir
ein recht. mag erz beweisen mit richter und mit sche
pfen daz erz ufgebotin hot adir mit drien od mit
der gemeine beweisen daz erz ufgeboten hot uf
dem markte und vnder kirchen offenberlich er ist
hl. 16 do mit volkamen vonrechtis wegen. ss. c. Aber der
nicht volkomen konde und gern sprechin an vor
einen dyp vor dem gerichte sint er sein gut by

im gefunden hette daz er vorholin gehaldin het
te abin daz eine dube gesein muge. Hir uf spre
che wir ein recht. Hette ymant diben odir rou
bern ab gevagit odir vinit. und tut er do mit alz
er czu rechte tun sol. und wirt iz sint by im befun
den und hat erz vorlost. nit alz man dornoch fravte
man mag in ansprechin vor einen dyp vonrechtis we
gen. v. s. c. ar. xxix. t. Wenn ein gut czu flusse in
wasser. wi man do mit tun sol. q. Er sol iz auch uf
biten rc. Nota. Ir sult wissin waz uf sotane sachin
behort an clage und an antwort daz wolle wir u
richtin in dem rechtbuche. Nota. Kumt abir ymant
dornoch rc. in vint man hir. wi daz ufkomen ist
daz diz di richter nemen. und sotan guter di man
diben odir roubern abyagit. do behort dem rich
ter den dritten pfennig von sotan sachin ist va
gar gruss vongesprachin. ss. c. ar. xxxi. t. Wem mā
sinen leip vorlust von gerichtis wegen. In glosa.
Articulus. xxxvj. Ab ein man korn stele uf dem
velde. Von wegevertigen lutin di korn kreczn
uf dem velde wi man di busin sol di korn uf
turunge halden

Hominem qui nocturno tempore fu
ratus ē suspendatur. si in die fu
tur decolletur. ¶ Viaticus si agrorum fu
ges non abstulendo animo sed primner
ta consumpserit horum secundum estī
nacionem solue tenetur.

Swer dez nachtis korn stilt der
vorschult den galgen. stilt erz
dez tagis iz geet im an den halz. ¶ Welch
wegevertig man korn uf dem lande fr
czet und dez nyndert furt der gelde de
schaden noch sinen wirden. ¶ Welch man
korn birgit uf dem lande und dez nicht
vorfurt dez er nicht notorftig ist. d' sol
iz bessern dem richter und dem lande.

Nu sult ir sunderlichin merken sint da
iz angehaben ist von dube und von
steln. dorum so sult ir wissin. daz ste
len vil gemeiner ist wenne roubin. alleine da
in in sachsin lande roubin gemeiner ist wenne
stelen. Dorum so wirt daz rechte vil ofter dube
wenne raup. ydoch so solde man aftir nemen in
dem rechte von roube wenne von steln. Wenne
wo ungeleche ding geschyt [illegible] daz sent
man aftir dickest. und do von spricht man daz
recht billich aftir dickest. ff. de legib; senatus con

sulto. l. non adea. Int dem mol daz nu hi stet
wer dez nachtz korn stilt der vorschuldet den gal
gen stilet erz dez tagiz iz get im an den halz. Noch
dem mol daz diz eine dube ist. si sey geschen dez
nachtz odir dez tagiz. worumme sprichter denne hir
stilt erz dez tagiz iz get im an den halz. sint daz diz
recht sprichet. Den dip sol man hengin. Diz vor
antwort wir und sprechin noch dem mol daz
nachtdube gemeiner ist wenne dez tagiz und
dorumb so pinnight man den dip mer wen disin
ut ff. de furib; balnearys l. Fures nocturni. Nota
Dez sult ir wissin. ein dip heist fur in latino und
kumt von eim griechischin und heist furuo und
heist also vil alz vinster. dorum daz er daz licht
schouwet und wil dez kein wort habin. und
dorumme ist sein pein billichir groser und heng
in an den galgen uf daz ger dez lichtin gewa
ne. Ut insti. de obligacionib; que ex delicto nascu
tur. Furtum autem vel a furvo id est nigro dic
tum est quod clam et obscure fit. et plerumque nocte
vel a fraude vel a ferendo etc. Und dorum sprichet
er hir. Der dez nachts korn stilt der vorschult
den galgen. stilt erz dez tachis iz get im an den
halz. daz ist man sol im daz houp abslahin. wen
er nymt iz offinberlichin. und ist alz ein raup od'
ein offinberliche dube und ein geweldiche dube
und dorumme slehit man im daz houp ab. ut ff. de
penis l. Sunt autem. Nota. welch wegvertig ma
etc. Int er vorgesprochin hot von korn steln. nu
bewarchet er sich auch daz man sotane dibe auch
hinge. und dorum nymt er sotane lute uz und
sprichet der gelde den schaden noch sinen wirden
Contra. Diz ist unrecht und ez nich dez an daz recht
wenne daz recht sprichet s. leit ein wegevertigen
manne sein pfert er muz wol korn sneiden und
im gebin. ut i. e. ar. lxvi. t. e. q. i. und sprichet er den
hir er sol den schaden gelden. und ist denne eyn
recht wider daz ander so ist bey not einz unrecht
sein. Soluc. Dise instancia lose wir alsuz. daz
recht sprichet do abe einem wegevertigen manne
sein pfert irlege uf dem wege der mochte seime pfer
de wol korn sneiden und im gebin uf dem wege
sol er abir nicht tretin sundern alz er reiche mag
in dem wege stende. und hir sprichet er abe einer
korn kreczte mit sinen pferden odir mit sinem vy
he dez er wartin solde. und dez nicht tet der muz
den schaden gelden uf recht. Nu mochte einr lichte
also wenig steln alz ein hun odir ein toube odir

daz noch mynr geldes wert were mochte man daz
ubir einen duplichin clagen. Diz vorantwort wir
und sprechin. man muge clagin umb wi cleine ma
wolle. und einer muge clagin dube ubir einen um
einen pfennig odir umb ein pfennigs wert gutis
und noch siner clage muz man im richtin alz hir
i. l. i. ar. lxvi. t. von gotrewen insolo. ff. de dampno | d 64
infecto l. Si proprietarius. welch man korn burgit etc. | d 66
ii. l. e. ar. xvi. insolo. Articulus. xxxvii. Al ymande | 1.
schade geschech von eim andern manne von andir
sachin. Al ymant dem andern schatte an vorsichti
keit mit schisin odir mit werfen. Edictum primum p
Homo dampnum alicuj a | toris
sua negligencia illatum tenet
resarcire. Si quis aliquem ig
noranter sagittando vel iactando interfe
cerit in sui donacionem wergeldi et non in
mortem condempnetur
Der man sol gelden den schadin | h. 1. 23
der von siner vorwarlosunge
geschit andern lutin iz sy von
brande odir von bornen di er nicht be
wart eines einez knyes hoch ubir der er
den. Schuzt ein man abir odir wirft er | h. 1. 24
einen man czu tode odir ein vich alz er le
mete einz volgis hir um vorteilt man im
nicht sinen leip noch sein gesunt alz er be
der man er muz in abir geldin mit gesacz
ten wergelde
Nu wol wir seczin ein teil der gebot di | h. 1. 26
der richter gebiten sol. und sotane ge
bot gehort czu der gemeinen nucz. und sprichet czu
dem erstem mol von dem gebote daz ein yder man
sich doran bewaren sol. und sprichet der man sol
gelden den schaden der von siner vorwarlosunge ge
schit eim andern daz ist daz ein yderman sich doran
bewaren sol daz im czu rechte gebotin. und waz er
doran vorwarlozte daz ist aberz nicht achte dez er czu
rechte achten solde. Und daz ist ein swer bruch. wen
Worum vorwarlosunge ist ein vindervinne allir
unstat. wenne wer daz bewart alliz daz im von
dez rechtis gebot czu bewaren gebotin ist der wyst
tut wider daz recht. Nota. Dez sult ir wissin er | h. 1. 2a
seczt hir von sotanez vorwarlosunge der so gesche
ge wider einz mannes wille. und unde weist uns
hir daz ein nucz stucke wenne alliz daz er vorgespro
chin hot von wergelde. und wer vinnemelich
hette hette er diz recht nicht gesaczt. Nota. aber

meiner stat ein gebot geschege mit der wiczig
sten rate und mit der gemeinem willkur daz
ein yder man solde sein fuer bewarn bey leibe
und bey gute · und czu weme ein fuer uzqueme
der solde der mark czehen adir czwenczig adir
funfczig marg gebin aber daz mche mit geruf
te beschrire und di leute warnte enqueme er
er solde czehin iar uz der stat bliben · und diz
gebot queme uz und wurde gekundigt in dem
burdinge und wurde globit und genosborc of
fenberlichin mallin burdingen und quē ein fuer
uz und wirt vorswege diz und diz fuer wurde be
sehin und beschruen von den nagebuen unde
nicht von dem wirte selbir · er wurde dorum
von der statwegen angesprochin daz er wid
der stat gebot getan hot und er spreche er
wolde dorum lyden waz ein recht were aber wi
der recht icht getan hette · und di stat odir der
stat rat sprechin an in funfczig mark odir wi
sy sich vorwilkurt hettin · Nu wil dirre wider
diz sprechin und spreche hette er keyen ymande
icht gebrochin daz wolde er ablegen noch dem
rechte und nicht noch der wilkur · Nu bite
wir euwere weisheit uns czu underweisen ab der
er icht sulle lyden di wilkur di sy alle gewilkurt
habin di er nicht widersprochin hot odir aber
ich kegin eim itlichin wirte czu rechte deheine
ne buze lyden sulle · odir aber billichir mit ey
ner buze do von komen muge czu rechte odir
hi 39 waz dorum recht sy · Diz vorantwort wir unde
sprechin · habit ir meiner stat eine willkur ge
tan mit der wiczigsten rate · und mit der gan
czin gemeine wilbort · von weme ein fuer uz
queme der iz nicht beschrie mit sine geruftē d'
sol der stat funfczig mark gebin odir di stat
czehin iar meiden und ist daz gekundigt czu
dem burding · und ist denne ein fuer uskomen
binnen eins mans gwere · und hot daz nicht vor
luchart mit sine schrey · er muz der stat wilkur
leiden als daz fuer ubir dem house besehin wirt
Wertz abir von ymande besehin und nicht beschri
ren von andern lutin · und wirt er von der stat
wegen er ist sein nehir czu entgen wenne in ymant
hi 40 ubirwunden muge vonrechtiswegin · Albem man
unwerlichin sein fuerwerg hette meiner stat und
der richter gebote im daz er sin fuer bewaren sol
de und der richter mutte im burgen an mochte
hi 41 sich der burgen weren czu rechte odir nicht · Diz

vorantwort wir und sprechin · er muz dem richte
burgen seczin vor czu kumpftigen schaden alzo la
ge biz er daz besser · der richter sol iz im gebiten
den schaden bewaren di virzen tagin dornoch by
achtagin · dornoch bey drien tagin dornoch bey
einer nacht also oft als er des richters gebot ni
entut so muz er dem richter wetten · bewart er
des schaden dennoch nicht der richter antwort
nem schade do von instehin mochte odir gew
muz den schaden vorburgen vonrechtiswegen
ut ff. de actionibus et obligacionibus l. Actionum · Ab
ein man einen bacofen odir eine badstube in
seinem hofe vach vere · und hette als heute g
backen odir gebat · Und als morgen queme d
selbinst ein fuer uz · muste der man auch der
stat kur gebin adir mochte erz do mit ledigi
den daz er spreche er hettez nicht gewost · Di
vorantwort wir und sprechin · Hat ein man ei
badstobe odir anders icht do man iz pflyt m
fure czu erbeiten der man sol den czukumftig
schadin bewarten · und tut er des nicht er sol d
stat kur dorum lyden · und mag mit siner vn
wissintschaft nicht do von komen vonrechtis
wegen · v. s. e. ut ff. de incendio ruina naufragio
l. j. in principio · Ab so ein fuer usqueme und de
man queme wek · er lize dornoch vmb tag we
bin kegin der stat rat · und man gebe im g
leite bey vir wochin ab und czu er vorentwu
sich kegin der stat noch der stat kure als er
daz getan hette · muste er dornoch eine itlich
sunderlichin vor sinen schaden odir nicht · no
dem mol daz hi steet der man sol gelden den
schaden · Diz vorantwort wir und sprechin · g
schyt ein schade meiner stat von brande und
ist in der stat ein wilkur getan · wi man daz bes
sern sol · und kumt der man wek und wirt im
dornoch geleit und tag gebin · lyt der man der
stat wilkur · und wirt des loz er darf den andern
di auch schade von im entpfangin habin keine
schadin legern vonrechtiswegen · ir wilkur stun
de den anders di man beweisen mochte · Ab so
ein fuer usqueme meime house · und der stat
wilkur stunde by funfczig markin czu kumpf
tigen schaden czu bewaren · und hans were czu
haftig der wirt wurde abtrunnyg · und der sta
rat walde sich underwinden der hofstat vor de
stat broke mochte iz der czinsherre weren sint
daz en sine vorwarlosunge geschen were ·

Diz vorantwort wir und sprechin. wirt der wirt
vorfluchtig der czuschene vndirwindit sich der hof
stat billichir wen der stat rat losunge uuiz er
abir do von gebin. tut er dez nicht und buwet
auch nicht by iar und tage der stat rat undirwint
sich. v. s. l. j. ar. liiij. t. von czinsrechte si glosa.
Nota. Abir willit auch vort me von brande wirt
de einem manne brantbriue odir drewbriue ge
hanghin der sol daz kundigen lazin in der kirch
und uf dem markte und vor dem dinge und allu
me bey czweyn meilen wegis na. und sich erbitin
czu einer berichtunge drey virczen tage sol der
drewwer tag habin vorslehit er daz und czu tage
nicht komen. wo man aukumt man sol ubir yn
richtin alz ubir einen mortburner. tet er auch in
dez schaden den man gedrewwet hatte blibe dez
anewandel sint er sich czu tage gebotin hot. hinge
man abir brantbriue. und tet er dez nicht kunt.
und gesche ymant schade do von er sol den scha
den legern alz vorgesprochin ist. Ab einer ein hou
willichin inczunte. und wurde vorfluchtig sol
man denne nicht und i achte und aber besessin
were hette er nicht czurechte daz seine vorloren
Diz vorantwort wir und sprechin. Welch man
mit wolbedachtem mute daz ein inczunt. und wil
do andern lutin mit schaden wirt er begriffin
man sol in bruen entkumpt er. er sol ewiclichin
in der achte sein. ist er besessin und hot er kind
odir ander erbin. und czin sy daz gut bey iare
und tage nicht uz uf den heiligen alz recht ist
daz an iren willin und wissin geschen ist si vorli
sen daz gut kegin der stat. und der stat rat in
dirwint sich vor di kure di di lute getan habin
samt geme der iz inczunte vonrechtiswegen. ut
ff de incendio ruina naufragio. l. j. Nota. Dez
sult ir abir wissin geschege daz einem manne ey
schade geschege daz liehte sine scheune enczunt
wurde ane sein schult und er beschrire daz fuer
selbir und entquene den sol man gebin und tar
er daz gweren sell dritte uf den heiligen daz diz
ane sine vorwarlosunge geschen ist er nymt sich
dez schadin ab kegin der stat rat und kegen ein
yden manne aber dorum beschuldigit wirt. und
diz ist von dem schadin czuvornemen der im ge
schyt bausin seinne house. were abir daz fuer in
seinne house uz komen und hette erz wol beschri
ren er muste der stat kure dorum leiden. Nota.
Auch vort me sult ir wissin. queme eyn fuer vor
auz dez nachtis odir dez tagiz und irreckte ymant
de sein houz und wente daz fuer do der stat sol im
buwe stiurunge tun noch dem alz er schaden enpfan
gen hot. hette abir ymant vorder ufgedakt. und
hetten daz fuer nicht betretin man darf im keine
buwestiure tun. hette auch wol ein aufgedackit
und vorbrente im daz dennoch der schade were
seins selbis. und sprechet genem czu dem daz fuer
usquame ane umb den schaden der muste im do
vor antworten czurechte und dorum spricht her
ecke hir. Der man sol gelden den schaden der
ein andern von siner vorwarlosunge geschyt
wenne ein yden manne behort daz czu bewaren
vonrechtiswegen. Und dorum heist diz ein gebot
dez rechtin. Und diz gebot behort dem burmeist
mit sinen eytgnosin czubesorgene und mag hir
uf ein willkur tun. und di willkur bestetigin mit
einer peine. Noch dem mol daz ein burmeist ar. 43.
und sein eitgnosen mit der wiczigsten rate ein
gebot tun mugen der gemeinen nucz czu fro
men. und mugen daz gebot bestricken mit pin
und do mit bestetigin. mugen sy hoer gebot tun
wenne dry windische mark angelde. odir mu
gen sy auch grosir willkur tun an leiplicher pin
wenne czu hut und czu hare odir nicht. Diz
vorantwortin etliche und sprechin sy in mugen ar. 42
keine hoer willkur tun wenne uf drey windische
mark daz sint sechz und drisig schillinge. und keine
groser willkur getun di leip odir glyt antrift von
czu hut und czu hare vonrechtiswegen v. s. c. ar.
xvij. t. von ungerichtis pein s. Geschyt abir mein T 40.
dorfe rc. wichbilde ar. U. t. von der stat rat willkur
s. Di ratman rc. Contra. Diz ist unrecht und czyhe ar. 44.
mich dez en daz recht. wenne daz recht spricht in
dem wichbilde daz wir auch keiserrecht heisen i dem
selbin ar. stet. daz der stat rat sol mit der wiczigste
rate der stat recht vorsten und der stat ere und fro
men bewaren. und daz vorsten so sy beste kunnen
und mugen. Zullin sy denne diz tun bey irem eide
so mugen sy ein willkur tun. mugen sy denne ein
willkur tun durch der stat beste wille so mussin sy
merken waz der stat grostin schaden inbrengen
mag. und erkant man denne uf denne uf den gr
ten schadin eine wenige buze so erwuge man sich
dez schaden und wa di buze und daz sol nicht sein
ut ff de regulis iuris l. Qz si de re iure. Und sol denne
daz nicht sein so mugin sy grosir willkur tun. Wen
geschech sotane sache so muste er den schadengel

Registrum tabule | Sequitur Ir. 7 s.

den. solde er denne den schaden gelden daz moch
te er nicht tun. dorumme ist diz besser. wenne wo gro
ser notdorft an ist do sol grozer hute an sein und dar
um mugen sy grozer willkur setzin und ist wider
h1 46. di vorgeschriben rechte nicht. wenne do stet daz er
der stat nutz und ere etc. Solucio Diz vorantworte
wir und sprechin. daz siz wol tun mugen durch der
gemeinen nutz wille. wenne der mit truwen si vor
sten sullin bey irem eide irteilen sy aber daz an seine
vorwarlosunge ge schen ist sy sullin im gnade tun
h1 47 Nota. Diz ist dorum. wurde einer begriffin man
wurfe in lichte in daz fuer aber wol besessin were dar
umb ist diz czu der gemeinen nutz gesacht daz man
im keine gewalt tun sol. und dorum spricht er hir
h1 48. der an seine vorwarlosunge geschit von brande
Nota Und spricht hir eigintlichin der man rechte
aber sprechin solde ir sult ansehin wer der ist von
dem der schade uzkomen ist. und wi und wo dar
noch sol man in pinigen. Rechte aber sprechin sol
de. were nicht ein man daz ist aber nicht vornumf
tig were. alz ein tore adir ein kint adir ein weyp
adir ein vich do von sotan sache geschege ut extra
de homicidio voluntario vel casuali. Sicut diligenti
r s. Hanc enim vir discretus existas plenius nosti
q mercessibus singulorum non solum quantitas et quali
tas delicti sed etas sciencia sexus atque condicio deli
h1 49. quentis sunt attendendi. Ab ein man ein fuer ma
chte uf dem velde von dem entpirente korn ader
getreide und wurde inhanthaftiger tat begriffin
wi solde man uber den richtin adir waz were er
h1 60 vorvallin czu rechte. Diz vorantwort wir alz wir
vinden in dem rechte. welch man stende getreide
ab bruet adir schabir und abe scheiden sol man daz
geschichte und noch dem underscheide sol man rich
h1 61 ten. Nota. Ir sult wissin iz sey weip adir man tut
er daz ymande czu schaden und czu wider dissen und
durch hassis wille man sol uber en richtin alz uber
einen mortburner von rechtis wegen Nota. Ir sult
h1 62. auch wissin were diz von vorwarlosunge geschen
und doch ane sine schult er gilt den schaden uf
rechte. ut extra de iniuriis et dampno dato. Si egressus
ignis acervos frugum sive segetes stantes in agro
h1 63 reddet dampnum qui ignem succendit. Nota Der
bornen. daz sint alterren. Iudicium worte bewe
set er di sachin der ein man mit dem gesaczten w
gelde ledig und loz wirt. und spricht der man sol
gelden den schaden der eim andern geschit alz
aber einen brunnen adir eine cisterne adir eine

grube grabin hette. und hette der nicht vorwa
eynz beyz hoch und wider fiur do von ymande
de alz ab seiner nagebuwrs kint dor ein vile da
muste er buzin mit seim gesaczten wergelde sint
der schaden ein sache ist. also muste er auch den scha
den gelden ab seins nagebuwrs vich dor ein vi
muz er geldin und daz fleisch blibit by dem. u
extra de iniuriis et dampno dato. Si quis aperuerit ci
sternam et fodit et non operuit eam, tenetur bos vel a
sinus incidens dominus eius reddet precium iumen
torum quod autem mortuum est ipsius erit. Nota
Schulst aber ein man adir wurfet ein man einen
tode. Ir sult wissin daz ein man den andern
tin mag vierley weize Nota primo. Czu dem er
mol so tot man einen mit willen an redliche sache
daz ist ein mort. von dem vint man Ssp. c. ar. xiij.
von ungerichtis pein s. Alle morder etc. c. t. s. ver
einen man etc. ff. ad legem corneliam de sicariis l.
j. Nota secunda. Czu dem andern mol so tot ein
den andern mit willen und ane sache. alz in n
were dar er blibet an sines leibes schade aber d
beweise alz er czu rechte sol. Ssp. ar. xiij. t. von
notwere s. Slehit ein man. C. ad legem corne
de sicariis l. j. Is qui l. Sint. Nota tercia. Czu
drittin mol tot ein den andern so daz erz sel
vorwarlozit. alz ab einer einen boum sneitelt a
ab hewe do nymandez geschefte were adir daz
ner czu tode getret wer in torney von den vint
Ssp. ar. xiij. c. von ungerichtis pein in glosa. No
quarta. Czu dem vierden mol. tot ein den an
von siner vorwarlosunge und doch gar an sin
willin dar vorlust der totin wergelt. Und diz
di sachin di man mit wergelde loz wirt. Und der
richter sehe yo daz hir kein vorsacz der morde we
do sotan vorsacz an so sol man di houpt abh
wen an sumenisse ff. de pactis l. iuris gentium
§ Pactorum. C. de secundis nupciis l. Cum p
cissime. ff. de pignoribus l. Paulus. Iuxta ad legem
aquiliam § Ac ne plurimi ibidem quoque additur
Sabino recte placuit pinde hiidem estimacion
ac si eciam hac parte plurimi ibidem adiectum fuis
Nam plebem romanam que aquilia tribuno ro
gante hanc legem tulit contentam fuisse quod prima
parte eo verbo usa est etc. Ob einer ein swanger fra
we sluge so daz ein lebindige frucht von ir ge
nge und di frucht sturbe solde man uber in rich
tin alz uber einen morder adir mochte er zum
wergelde ledig werden. Diz vorantwort wir

sprechin vor ein recht alz wer in dem rechtin vindet
Slehit ein man ein swanger wip so daz di frucht
von ir kumt hette di frucht ir lebin so daz si er
creatulichin geformiret czu dem lebin man richte in
ubir in alz ubir einen morder werez abir nicht czu
dem lebin gestalt er wurde mit seim wergelte los
ut xxxii. q. ii. Moyses tradidit si quis percusserit mu
lierem in utero habentem et abortivum fecerit et formatum fu
erit det animam pro anima si autem informatum fuerit
multetur pecunia ut probaret non animam esse
formatam. Nota. Ist iz abir von unvorwarlosun
ge gescheen und ist an seinen dank so vorlust er sin
gelt ut Inst. de lege aquilia § Ceterum placuit ita de
mum ex hac lege directam actionem esse si quis pro
prie corpore suo dampnum dedit. Ideoque in eum qui alio
modo dampnum dedit utiles actiones dari solent.
Veluti si quis alienum aut pecus ita incluserit ut fa
me necaretur aut iumentum tam vehementer egerit
ut rumperetur aut pecus in tantum agitavit ut preci
pitaretur aut si quis alieno servo persuaserit ut in arbo
rem ascenderet vel in puteum descenderet et is ascende
ndo vel descendendo aut mortuus fuerit aut aliqua parte
lesus fuerit utilis in eum actio datur. Sed si quis alie
num servum de ponte aut ripa in flumen deiecerit
et is suffocatus fuerit eo quod proiecerit corpore suo dampnum ali
cui contingit cum non sufficit neque directa neque utilis
aquilia placuit eum qui obnoxius fuerit in factum
actione teneri. Veluti si quis misericordia ductus alienum ser
vum compeditum solverit ut fugeret. Articulus xxxviii.

Ob man einen beclagit von sines knechtis wegen
wi hoch er in verantworten sol

Pro famulo dominus nisi quatenus
eius peculium summa constet actioni
tenetur respondere nisi magis pro
eo fuit stipulatus. Expellit dominus fa
mulum suum causis illegittimis plenam
sibi mercedem erogabit. Per consequens
famulus dominum optimo tempore relinquens
domino suam per summam sibi permissam obli
gatur. Si quid sui fuit sibi deditum per du
plo tenetur redundare.

Keyn man ist pflichtig vor seinen
knecht hoer czu antworten wen
alz sein lon ist er enwurde denne sein bur
ge. Vertribet abir ein herre sein knecht
er sol im sein vollon gebin. Intget der
knecht dem herren von mutwillen er sol dem
herren also vil gebin alz im der herre ge

lobit hatte und waz im vorgoldin ist daz
sol er czwivach widergebin

Nu er hi vor gesprochin hot von vorwarlosun hi 18.
ge und von sotan sachin do ein her selber
unschuldig ist. Nu ist uns not daz man un
derscheide eigintlichin wi man sich an unsirn ende vor
sten sullin und daz ist gar not wenne do von komen
gar vil sachin vor gerichte wo so eine gwalt geschege
adir eine vorwarlosunge alz an totslage adir an rou
be. Ab is geschege daz eins mans knecht der in sy hi 19.
me brote wer sotane sache getan hette an morde
adir an notzoge adir dem gliche und wider na
dem geschichte queme an dez herren brot dem dize
geschichte geschen were clagite uf dez knechtis he
re daz sein knecht in seime brote ist komen und
hot im sinen liben frunt adir bruder von dem le
bin czu dem tode gebrocht und ist alz erz geton
hot wider an sein brot komen in wissintlichin
und wil im dez nicht vorwissin er hab rat und
tat dorczu gebin und furderunge und eine rech
te volleist doran und lieger gerichtis und einer
antwort. Dez sult ir wissin uf sotane clage muz hi 80
sich der antworter gar wol bewaren spricht er
do vor nein daz er in seime brote und wider czu sy
me brote komen were noch der geschicht do siun
er einer meyneide ut xxii. q. ii. Beatus paulus v.
§ e ar. i. t. von dem ryche ab sich ymant do wider ii 14.
vorbunde in glo. Nota. Ir sult auch wissin beken hi 81.
ter er so sprecht liechte der cleger er woldiz is im nicht
vorwissin ir were sein geheise so gewinne man im sy
wergelt an. Nota. Ir sult wissin were er in sein hi 82
brot komen und wider dor ein daz ist geschen aber
di tat getan hot daz weiz ich nicht daz ist mein rat und
mein geheise sold esein gewest daz bin ich unschuldig
und wil dez unschuldig werden wi mir scheppin vin
den vor ein recht. Nota. Ir sult wissin uf sotane sache hi 83.
daz knechte czweyerley sint. Eigintlichin abir czu spre
chin so heisen daz knechte di unsir eigint sint ut In
stit. de iure personarum § Servi. v. g. l. i. ar. xvi. in glo. ba 4.
Nota secundo. Di andern heisen dinere. ut Inst. hi 85
per quas personas nobis acquiritur § Acquiritur nobis non hi 84.
non solum per nosmetipsos sed etiam per eos quos in po
testate habemus. Item per eos servos in quibus usumfructum
habetis. Item per homines liberos et servos alienos quos bona hi 86.
fide possidetis etc. Nota primo. Czu dem erstin mol
sult ir wissin daz der herre muz antworten vor sinen
eigen knecht noch dem daz der cleger sinen schadin
achtit adir der herre muz den knecht vorantworten

h1 87 vor den. Ut Inst. de noxialibus actionibus § Ex maleficiis servorum. veluti si furtum fecerint aut bona in
puerint. aut dampnum dederint. aut iniuriam fecerint
commisint noxiales actiones prodite sunt quibus domino
dampno dato aut litis estimationem sufferre. aut
h1 88. hominem noxe dedere. Nota. Hie ir sult ir et
waz sunderlichen merkin. vor den eigen knecht
stet der herre zu rechte. und antwort vor in uf daz
daz sy nemen des knechtis redliche were. uf daz.
daz knechtis bosheit ungerochin blebe. ut ff. de acti
h1 89. onibus. l. Cuiusdam Nota. Ir sult wissin di knech
te brechin odir missetun czweyerley weise mit ir hern
wille do muz der herre vorantworten alz aber er selber
getan hette. ff de noxialibus actionibus. l. ij. l. in delictis
h1 90 C. e. t. l. ij. Nota secundo Czu dem andern mol so sult
ir wissin. wenne sy brechin an irer hern willin so
wirt der herre loz alz wir hi vor gesprochin habin Sit
h1 91 dem mol daz vorgesprochin ist. daz ein herre sinen
eigen vor seine missetat lasin mag aber wolle. ab
denne eins herren eyn gancz eigen volk schadin
tet alz mit raube odir mit anderm ungerichte
solde der herre daz volk gar weg gebin odir sol
er den schaden geldin und mag er daz volk nit
h1 92 ledigen. Diz vorantwort wir und sprechin der
herre habe di willkur aber daz volk lazin wolle
odir den schaden gelden alz ab ir ein getan het
te. ff. Si familia furtum fecisse dicatur. l. utilis
h1 93 simum. Nota. Di andern di diner heisin di di
nen uns umb unsir lon czu einer czeit von dene
sprichet er hir. vor disen antwort der herre nicht
wenne also hoch alz sein lon ist dorum daz dirre
des herren eigen nicht ist. und dorum darf er vor
in nicht antwortin alz er hir. Inst. de iniuriis §
Sed et si libero homini ff. e. ar. xxxij. in glosa
h1 94 Ex 10 Wi mag daz czu komen daz der herre nicht hoer
vor sinen knecht antwortin darf wenne also
hoch alz sein lon ist und hi vor hat er gesprochin
daz der herre muge clagin. und der knecht daz we
h1 95 re gar ungelich. Diz vorantwort wir und sprechin
diz ist nicht ungelich wenne dort claget der herre an
derz nicht wenne sein smacheit und sinen schadin
wil man den herren des beschuldigen tatis und tat
der antwort er hir wider vor ut ff. Si familia furtum
h1 96 fecisse dicatur. l. j. Nota Also hir vorgesprochin ist
daz ein herre muz antwortin vor den schadin den
sein eigin knecht getan hot. wi hoch der schade
ist odir er habe di willkur aber den knecht vor
den schadin weg gebin wil. und hir vorantwort

er einen frien knecht nicht hoer wenne sein lon is
Contra Diz ist unrecht. wen ich einen knecht g
mit hab so ist er mein. wenne ich ein ding ge
te mider czeit der mitunge ist iz mein. ist iz dem
mein so hab ich recht dorczu alz czu dem meine
so mag ich daz gemite also wol vortretin mit
rechte alz mein eigen. In disem argumento ist
antecedens gut. daz consequens beweist man
mag ich vortretin daz gemite alz daz eigen. is
daz war und so volgit billich daz ich daz gemite al
so hoch vorantwortin muz alz daz eigen. Ar
tum probatur. Daz vorgnante beweist sich hab
ich an disen czwen daz ist an gemiten und an e
glich vil so hab ich in auch glich czu gebiten.
volgit daz billich daz ich sy gleich sten odir ge
tretin mit myner antwort. Solutio Diz sophis
ma
solvirt wir alsus. und sprechin und volbort
daz antecedens. Czu der consequencia sprechen w
er vorantwort sy beide glich hoch und besch
daz der frye dint umb sein lon daz gibt er u
sein brach odir missetat der eigin dint umb
lebin daz ist daz er lebin muge. gibt denne d
herre sein lebin vor seine missetat so gibt er i
lon. und dorum so antwort er vor sy beide gl
hoch daz der eigen lebin sein lon ist daz vin
Inst. de iure personarum § Servi autem. ff. de l. a
xvij. in glosa. Sint dem mol daz des eigin m
lon sein lebin ist. und dint dorum daz er le
bin sein herre des eigen er were sein di
nymme wolde so wurde im daz lon nicht
daz also so mochte er in totin. Nu froge w
dorum aber in totin muge odir nicht. Diz
antwortin etliche und sprechin. Dint ein eig
umb sein lebin so ist daz lebin sein lon. wil ich
denne im nymme lonen so mag ich in totin. Wen
ist er mein eigen so ist er mein eigen czu tun u
czu lazin so mag ich in hengin odir blendin si
odir bratin odir mit im tun waz ich wil. Nota.
Nu sehit wi wir daz recht glosiren mit eine
ren rede. und daz ist wol not daz man auch etw
selczins odir torlichis seczit uf daz daz do noch d
weisheit desti gnemer werde. alz wer sich sinde
weilen czut in eine fremde luft und di enpfet u
wider kumt in di luft do er gewone inne ist alz
wirt do nach frisch wenne en er wider czu seine
luft kumt. alz der ander odir wonhaft ist in
der luft gewan ist. und do noch an der elbisch
luft kumt der mag denne irkisen welche luft

Sequitur Registrum tabule

- fo 8
- fo 9
- fo 10
- fo 11
- fo 12
- fo 13
- fo 14

tin allir bequemest ist. Dorum sprichit der na
turliche meister. consuetudo est altera natura. di
gwonheit ist di ander natura. **Solucio** Czu diser
frage antwort wir alsus und sprechin daz ein herre
seinen knecht nicht totin mag noch muz durch czwey
erley sache wille **Nota primo** Di erste sache ist.
do ein herre seinen eigen knecht nicht mub totin
muz dez knechtis lebin ist sein vordint lon. und
daz lon ist sein di weil im got daz lebin gan **No
ta secundo** Di ander sache ist daz iz vorbotin ist
indem romischin rechte alleine ist er wol sein doch
so muz er in dorum nicht totin. wenne er muz
sich dez seinen nicht unerlichin mizzin. ut Instit
de hys qui sui uel alieni iuris sunt § expedit enim rei
publice ne quis re sua male utatur cuius rescriptum
ad elium marcianum conmissi uba sunt hec. Czu dirre frage
mag er in wol. ut C de emendacione seruorum l. i.
Nota Iunget der knecht dem herren v. s. Diz ist
czu vornemen alz iz leyt. Und ist dorum daz der herre
ir seiner erbeit doran vorsumit wirt. oder der
knecht. Daz ist ab der herre den knecht vor im ar
be czu vugiten so sol er im sein vol lon gebin. und
gibt er ein dem ander vor seinen schaden. und herre wirt
wirt einer dez andern loz und we daz nicht so muz
te der herre dem knechte umb den schaden un abla
zin alz recht ist. und der knecht dem herren. ut Instit
de locacione et conductione § conductor omnia secun
dum legem etc. ff. eodem l. i. et lxiiii. In glosa s. e. t. lpses

Articulus xxxix. von dinstpotin rechte kegen **iren herren.**

Sind famulus mating
Suum contrarie aut ei tutela in
cumbit pupillorum licite a domi
no recedit et quantum temporis famulatus sui
tantum a domino sibi sequitur precium
si aliquid plus acceperat hoc solummodo domino
reddere tenetur sine pena.

Ab der knecht ein elich weip ge
nymt oder ein vormuntschaft
an irstirbit von kindern di um
nen iren iaren sint der muz wol uz sine
herren dinste komen und behelt alsa uil
lonz alz im behort biz an di czit. ist im
aber me gebin daz muz er wider gebin
ane wandel.

Sint dem mol daz hir vorgesprochin ist
entkunge ein knecht seinem herren von
seinem mutwillen oder von seinz ubirmutis wil
len wi er dem herren seinen schaden legern sulle

**Ab ein herre erkente daz der knecht im czu swe
were an sein dinste und were unwillig o
der were trege und vorsumelich. oder were
dez herren schade. mochte der herre den knecht
nicht lasin gen und im gebin sein vordint
lon oder solde er im czu rechte vollen gebin
oder nicht.** Diz vorantwort wir beweist der h
re dez knechtis unredlich durch alz recht ist er ist
im nicht me plichtig wenne so uil lonz alz er
vordint hot von rechtis wegen. **Contra** Diz ist
unrecht und czy nich dez an daz recht wenne daz
recht spricht. vortrybit ein herre sinen knecht vor
der czit alse er uz gedint hot der herre sol im sein
ganz lon gebin daz er im gelobit hatte vor den
schaden den der knecht do mit entpfinge. aber
czu dinste nicht komen mochte sol er im denne
sein ganz lon gebin so we daz yo unrecht v. s.
ar. i. t. ob man ein beclaite von seins knechtis we
gen § vortribit aber etc. **Solucio** Diz vorantwort
wir und sprechin. Daz daz recht spricht. vortribit
ein herre seinen knecht er muz im sein ganz lon
gebin. daz ist czu vornemen aber in von im tribe
an redliche sache so muste er im sein lon ganze
und gar gebin. diz selbe ist czu vornemen von dem
knechte kegen dem herren. **Nota.** Ir sult wissin
uf daz. daz czwischin dem herren und dem knechte
sotane sachin eigentlichin czu vornemen sein so
hat hir ecke czwerdliche sachin gesagt do mit ein
frey knecht von seime herrn komen muge ane scha
den und ane wandel. **Nota primo.** Czu dem er
sten mol wirt ein knecht ledig von seime herren
dinste aber ein elich weip neme. do von spricht
hir. Ab ein knecht ein elich weip nymt. Rechte ab
er sprechin solde. Alleine vor nu ein knecht sein
erbeit und sein dinst dorumb. ist er unser eigen
nicht er mag doch wol von uns komen abir redliche
sachin doran hindern. alz aber ein weip
Diz ist dem knechte erloubit und dem rechte durch
dez sacramentis wille wenne daz ist ein sache elliche
lichir dinge. Ut Instit de iure naturali § hinc descen
dit maris atque femine coniugacio quam nos matri
monium appellamus etc. **Nota.** Dorum so mag
einem sotan dinge nicht gehindern. **Nota secundo**
Czu dem andern mol so mag eyn frey knecht uz
sines herren dinste komen ab im ein vormuntschaft
an irstirbit. daz ist durch der kinder wille. wenne
dez knechtis wegk komen ist dez herren schade so
sere nicht alz iz der kinder were ab si ane vormunt

hi. ab.

Registr tabule | Requir Ar. 7f

der blibin und diz ist darum daz der knecht ledig
wirt durch dez rechten wille. wenne daz recht daz er
diz tu. und waz denne daz recht wil daz muz einer
bypflichtig tun. Instit. de excusatione tutorum et cu
ratorum § Non esse admittendum excusationem
eius qui hoc solo utitur quod ignotus patri pu
sk 15 pillorum sic divi fratres rescripserunt. Nota. Ir sult
wissen daz dise sachin intbinden alle glubde und alle
eide. ut C. de legibus et constitutionibus l. Non
sk 16 dubium. ut xxij. q. iiij. Innocens. presbyteris relevan
de fidem. interpretavo stricta decretum. quod in
cenere novisti ne facias. impia est promissio que
sk 17 scelere adimpletur. Mit dem mol daz ein dinst
bote sich vormiten mag und uz dem dinste
nicht komen ane redliche sache. mochte einer
sein erbeit eindichin vormiten oder nicht
sk 18 Diz verantwort wir. und sprechin wir getruwe
daz diz mit rechte besten muge ut ff. de homine
sk 19 exhibendo l. ij. Nota. Diz verantwort wir
mit undirscheide. weder vormit er sich selber
oder vormit er sein erbeit. Vormit er sich sel
ber daz mag nicht besten. vormit er sein er
beit so mag iz besten. wenne czu der erbeit
mochte er einen czu schicken der sein di erbeit
tet an dez herren wille C. de epis et clericis l. quis
l. ad similitudinem. wenne so darf erz selber al
lez glichis nicht tun. C. de tradictis tollendis l. vna
ff. de duobus reis stipulandis. l. nemo est. Diz moch
te auch sein wenne er mochte dez erbeitens auch
lasin. ff. de re iudicata. l. Siquis ab alio. Nach
sk 20 dem mol daz er nicht me gesaczt hot wenne
czw sachin di einen von seinne dinste ledigen
mugen. Nu bite wir meinem rechtin czu inniere
sk 21 abichten me sachin sein. Diz verantwort wir
Umb alle redliche sachin und schult mugen sy
sich beider seit scheit so daz der knecht dez herrn
dinst ledig wirt. Ut Instit. de locatione et conductione
sk 22 § Conductor v. s. Instit. quibus modis tollitur obli
gatio § hoc amplius hec obligationes que conse
nsu contrahuntur contraria voluntate dissolvuntur.
Articulus xl.º Wenn man vich schaden tet.
an leuden. oder an vorden wer den schadin
gelden sol. Wenn man wagen und pferde o
dir ander vich besteteget wurde in hanthaftir
tat. Wenn man siner nagebur korn fuerte us
dem velde mit sinem vihe und gebussin wurde
von dez mannes hunden dem sy schade getan
hetten. waz wandelz er darumb leyde.

Cuius canis aper ursa vel corni
peta vel thaurus vel quadrupes
animal aut hominem mutila
vit aut necavit pauperiem vel fecit dam
num cum deputato wergeldo persolu
at eum quadrupedem post datam we
ram sciens recepit. Quod nisi eum
abeo omnino repellerit tunc eum q dam
num passus est pro dampno sibi illato
recipiet. Nullum animal insuo fac
to iudicia mulctatur. Quociens vero dam
num equi aut pecora alicuius alicui fe
cerint aut nocta dederint in familiis custo
diunt ad hunta. Is autem si effugerit vel
aut animalium dominum arrestantur ve
eorum carebit aut dampnum resarcia
tunc dampnum passo adiudicantur. Quo
cienes vero quis cum pecoribus vel pecu
stata villanorum suorum que impugnatam
possunt velud porci aut capre et huius
modi si a canibus momordentur au
terantur metipse dampnum sustinebit.
Wez ochse hunt oder bere oder
pfert oder welcherhande vih
einen man totit oder lemit oder
ein ander vich sein herre sol den schaden gel
den noch rechtin wergelde oder nach
nen werden bessern abers wider nemen
were nymt noch dem daz iz dem scha
getut stehit erz aber uz noch enhovet
och enhuset iz nicht noch enezetis noch
trenkte iz nicht so ist er unschuldig an dem
schaden so undirwinde sich iz gern vor
sinen schadin ober wil. Kein vich vor
sit gewette an seiner tat. Welchin scha
den aber eins mannes vich tut binnen
nez knechtis oder siner gesindez hute
sol do verantwortin under hute iz wi
wirt aber ein knecht abtrunnig. oder
den dez manz pfert achsin oder vich oder
wagen besteteget under hanthaftir tat
mag daz getzugen der man muz bessern
dez daz vich oder wagen ist aberz nicht
reden kan also verre als sein wagen und
sein pfert oder sein vich wert ist daz de
us gehaldin ist oder er muz sein mitper
und so behelez gern vor seinen schaden
Fiert aber ein man siner gebure korn

oder sehit mit swemem oder gensin dy
man nicht pfenden mag hezt man si ab
mit hunden oder beysen si di hunde czu
tode oder vorwunden si sy man billich ane
schaden und ane wandel

Es sult wissin daz allirley clage do man umb scha
den clagin mag komen von drierley sachin oder
schickin. eczwer von willin daz einr dem andern
schat. eczwer ane willin daz er doch einne schat.
czu dem drittin mol daz er selbir schaden tut an eim
manz wille daz sein ist von den ersten vint man in
sch. de lege aquilia ff. de nec v. s. ar. xxxvij. in glosa
von den andern vint man C. ad legem corneliam de
sicarijs l. sint. Von den drittin vint man hir. Und
ist do von abymant schade tet. Nota Dez wist
alleine daz er hir sprichit von viehe in dem textu
do ist doch ynne czuvornemen und begriffin allegre
haldene tir oder gezcemete do schade von kumt
ff. si quadrupes pauperiem fecisse dicatur l. j. supra
capitulo. Nu sult ir willin von der tir underscheit
Ir sult wissin etliche tir sint wilder natura etliche
tir sint czamer natura. Nota Ir sult wissin und
gar ebin merken waz wilder natura ist bydem so
mugt ir irkennen welche czamer natura ist sint Nu
bite wir uns mit dem rechtin czu undirwisen.
welche tir wilder nature sint. Diz vorentwort
wir alz wir mit dem rechte undirweist sein. wil
der natura sint di tyr di man herlichin nicht hu
ten mag. ut inst. de rerum divisione ff. fere igitur
bestie et volucres et pisces et omnia animalia que in terra
celo mari que nascuntur simul atque ab aliquo capta
fuerint iure gencium statim illius esse incipiunt. Quod
enim ante nullius est id naturali racione occupanti con
ceditur nec interest feras bestias et volucres utrum in
suo fundo quisque capiat an in alieno. Sint deme
mol daz daz er hir sezt von drierley tir alz ein
hunt ochse oder beer. wi sol man do bey irken
nen welche wilder natur sein wenne dise sint
billicher czamer nature. Diz vorentwort wir und
sprechin er sezt hir drierley bey namen sunder
lichin dise drey di tir heisin. Nu bite wir meinen
rechtin urteil czuvulaten worum er hir den hunt
nent und waz er do mit meint daz er den vor
gesazt hot. Diz vorentwort wir und sprechin. er
hot den hunt dorum czum ersten gesazt durch drey
erley sunderlichir natur wille di auch an im czu
kennen sein. Nota. wir bezeichen bey dem hun
de allirley tir di bey den luten pflechlichin pflegin

czu sein. und doch daz er von naturen schedelichin
ist. Der beer und der ochse sint nicht von naturen
schedlich. wenne von vettikeit dise tir tun schadin
in czorne in kome czu waz in czu kome dorau ist der
herre unschuldigh desterz noch der geschicht alz iz den
schaden getan hat nicht wider nymt in seine hute und
iz im wissinclichin ist. Abeinz manz pferd oder och
se oder hunt oder welcherley iz sey einem manne
schatte an seime vihe oder andern sachin schat
te. Und dem vihe wurde gevolgit unz ge schrey
vor seinz herren houz der herre weret im daz
daz daz vich nicht hen in gingit mochtz der herre
domit ledigh werden aberz anzsluge und sprech
chez were sein nicht. Diz vorentwort wir und Jk 39
sprechin aber ein vich schaden tet und undirwinde
sichz der man noch der tat nicht der man ist der
tat unschuldig und daz tir blibet dem. dem iz scha
din geschadin getan hat ut s. e. contra. Diz ist un Jk 40
recht und ist nicht der an daz recht wenne daz recht
sprichit eigintlichin. Tet ein vich schaden durch kreck
keit wille der herre mochtz antworten. aber der tir
gebe so were er domit loz. und der wilt dirre unz
iz vomrechte wegen nicht behalden dorum so mugh
erz nicht behalden gebin und dorum ist iz unrecht
daz unrecht ist daz vint man inst. si quadrupes pau Jk 41
periem fecisse dicatur ff. Animalium nomine que racione
carent siquidem racione feritate aut lascivia aut fervore
pauperiem fecit noxalis accio lege duodecim tabu
larum prodita est que si animalia noxe dedantur
proficiunt reo ad liberacionem quia ita lex duodecim ta
bularum scripta est. ut puta si equus calcitrosus calce per
cusserit aut bos cornupete solitus petierit. Soluc(i)o
Diz vorantwort wir und sprechin daz keiserrecht Jk 42
ist wider unserrecht nicht wenne do stet nicht daz
manz nicht gebin sulle dem oder seinen kinden der
der den schaden genomen hot. wenne daz daz were
gar ein yemerlich dingh aber im sein kint oder sein
kunt von eim vihe so getot oder vorlemt wurde.
daz man deme daz vich czu hause sente sundern do
stet undem rechte man sol iz im vor den bruch lazen
also lezt man einz wenne sichz der. nicht ir vn
der wint. und dorum ist diz wider einander nicht.
Abe einer hilde einen wolf. oder einen affen. oder Jk 43
einen lewen. oder einen fuchz. oder einen bern
oder einen kranchin. oder dem gleich. und sotan
ne tyr teten schaden einem mensche und der
iz gehalden hette sluge iz von im alz iz den scha
den getan hette mochte er do mit loz werdin oder
nicht

Jk 38

Concordancie tabule

Require ff. c. J

Ar. 34 Diz verantwort wir und sprechin welch man or
tir helt daz verbotin were czuhaldin von dem rech
te und hulde er dez nicht unvorslossener wie noch
unbanden alz recht ist und tet daz tir ymande scha
den und cluget der herre odir der man daz tir aim
und tribe iz von im dennoch muz er den schaden
gelden uf rechte von rechtis wegen ut ff. c. l. ar. c. Ab
ein man wilde tir hegen wil wi er di hegin sol ff.
Ar. 35 wer wilde tir ff. ar. lxiij. Nota. Diz ist czunorne
men ab einer eigentlichin wolte daz di tir schede
lichin weren von naturen und di tir nicht hulden
in seinen be worchten geweren cluget er wol daz
tir von im alz iz den schaden getan hette doch
so muste er den schaden bessern uf recht. sint er
wider dez rechtis gebot getan hot ut ff. Si qua
drupes pauperiem fecisse dicatur l. quamuis l. ge
Ar. 36 neralis. Nota Ir sult wissin czu sotan tiren sint
gerechnet pauchir. leben affin. merkaczin. suchse.
wolfe. odir grimmende hunde alsus schaden tetin
uf einem gemeinen grasin odir uf dem markte o
dir wo iz gesche ge daz lute gemeinlichin czu schaf
fin hetten und czu gen. Dorum solet inderm tir
Ar. 37 teil binnen sinen geworchtin geweren Ab ein
man sotane tir hulde in seinen geweren alz aber
einen tirgarten hette. odir leicht einen bern an
einer ketin lege hette in seinem house und der
queme einer iner were wer er were und ent
pfinge schadin von im. und der spre dez daz
tir wer wunde dorum beclent und der spre
che ist do ymande schade geschen von mynen
tiren daz ist mir leit. waz hatte er do czuschaf
fen. Nu lute wir nemen rechtin urteil czur
ueren ab der herre dar euchin ler schade dor
Ar. 38 umb lydin dar fe czurechte. Diz verantworte w
und sprechin helt ein man binnen seinen be
worchten geweren schedliche tir geschit der
ymande schade von binnen sinen geweren do
nymandes redliches geschefftis were den schadin
ist der man nicht pflichtig czu gelden von rechtis
Ar. 39 wegin. Nota. Diz ist czunornemen ab ymande
gruffe in einen tirgarten odir in eyns hous do so
tane schedliche tir legin gebunden odir ungelassen
den di doch wyndert pflegen czu gen wenne do
selbeuft clagete er daz gein spreche lichte waz
hat er czu schaffin in dem niemen wert er da bau
sen bliben euch were der nicht widerfaren. Diz vint
Ar. 40 man auch sicut. Si quadrupes pauperiem fecisse dica
tur ff. Ceterum sciendum est edilicio edicto prohibi

Nos tamen necnon apium in sitim ledientem
ibi esse qua uulgo iter sit. Et si aduersus ea fa
ctum erit 1 nocitum homini libero esse dicetur q
bonum 1 equum iudici uidetur tanti dampnetur
Nota Dez wilt tere in sotane tir odir uich so
din alz vorgesprochin ist dez muz der tir here
gelden noch seim gesaczten wergelde Nota
Ir sult eigentlichin wissin er spricht von hir wer
gelde durch czweyerley sache wille. Nota p
ma. Czu dem erstin mol spricht er ab ein nati
lich czam tir einen menschin totte dem wer
de gesaczt were. so vorgulde er im mit dem
wergelde. odir tote diz tir einander tir dem ke
wergelt gesaczt were so muste der herre dez
delichin tirez geldin noch sinen werden odir m
so gut an di stat gebin ut ff. l. iij. ar. lv. et von
gelt und tir wergelde ff. c. Nu vornemet vm
allirhande tir und vogil wergelde rc. Nota
Secundo Czu dem andern mal spricht er dorum
von rechtin werlge absotane tir schadin tu
alz vorgesprochin ist Nota. Dez wirt daz
lute dunket daz hir undirn buchern daz rech
in czwey tret. wenne hir stet man sulle disen
den mit einem gesaczten wergelde. So spricht di
abir ein ander recht man sulle den schaden
den wi in der richter schaczt. sicut. Si quadrupe
pauperiem fecisse dicatur ff. Ceterum in fine
e. So spricht auch ein ander recht man sol g
den mit czwen hundirt schillingen. ut ff. Si qu
drupes pauperiem fecisse dicatur l. Quod in
Contra. Diz ist unrecht. Dez wirt aine rechte
allczumal wider unser rechte sint dise recht
mit ein ander nicht entragin. wenne wo ist e
recht wider daz ander ist. und di weil sy nicht
wider ein ander sein geleucht odir gecontr
Solucio Diz verantworte wir und sprechin
tragin nicht inczwey. wenne dem richter de
dunkit nicht glichin wenne daz gesaczte rech
wenne er muz iz hoern odir nydern und nicht
wenne alz daz rechte gesaczt ist. ut ff. de pena
Scilicet nota demum. Und daz rechte daz do spricht v
czwen hundertin schillingen daz sint achczenh
pfunt wenne achczehen pfunt daz ist auch ein
gemeine wergelt. und dorum so tragen si nit
inczwey. ut ff. l. iij. ar. xlvij. c. von buse und w
wergelde ff. c. Nu vornemit umb allirhande
te buse und wergelde. Nota Kein mich vorbu Ar. 41
ff. S. Wi mag daz czukomen daz ein tir muste

Requir. gr. r. j. | Registre tabule.

worum sol dez denne auch nicht vorbussin an
siner tat. Diz vorantwort wir und sprechin.
Der richter sizt an gotis stat und nymt kein
gewette do enwurde denne gebrochin an gote
und daz geschyt im nicht wenne waz ein tir tut
daz tut iz ane vorsichtikeit boss willin daz tut
der mensche nicht und dorum vorbusst keyn
vich nicht. vt J. nisi si quadrupes pauperiem fecis
se dicatur. ff. Pauperies autem est dampnum sine in
iuria faciendis datum. Nec enim potest animal in
iuriam fecisse dici quod sensu caret. hoc quoque ad
noxialem ptinet. Nota. welchin schadin ein
manz vich tut etc. Nu er gesprochin hot von vm
behutin vihe. nu sprichit er von dem vihe daz
man wol bewaren mag mit hute daz nymande
schade. und dorum tut manz mit hute und spri
chet daz der den schadin billichin gilt. der sich
zu bewaren undirwunden hatte. Ab ein mans
vich schaden tet daz er in seiner gewalt nicht
were sundern iz were in eins andern hute alz
ab eins mans knecht einen wagen furte. und
ein kint odir ein vich trette daz vich odir der
wagin odir pferd wurde bestetigt mit hanthaf
ter tat. und der dem das vich zu bewaren waz
bevoln odir do bewaren solde wurde abtrun
nig und genir undirwunde sich dez vyhes vor
sinen schaden. solde der herre dez seinen mit
pern odir muste er den schaden gelden uf
recht odir nicht. Diz vorantwortin etliche und
sprechin. Ist daz eins mans vich schaden tut.
daz eime andern in seime hute bevoln ist. und
wirt der abtrunnig inder hute iz waz der herre
mus entwortin vor sein vich aber dez nicht ent
pern wil. Contra Diz vorantwort wir noch etlich
lute wan di do sprechin bek... te er daz daz
der wagen odir daz pferd odir daz vich seine were
so woldin sy daz er den schaden geldin solde und
daz were unrecht. Nota. Dez wist also wirt ge
twungen manich man daz er mit dez seinen lokin
und sweren daz sein nye were geworden wi offin
berlichin daz iz were daz sein were gewest und
so swert eyn eigentlichin meyneide. Nota. Insu
tan sachin so wirt der richter meineide. dorum
daz er den meyneit gestat. wenne ein richter sol
bewaren dez besten dez er mag daz keine meyn
eide geschen. vt in auth. de mandatis princ. ff. Cum autem
coll. j. wenne der richter der mit dez sweren
daz er dez nicht gestatin sol ane redliche bewei

sunge. vt in auth. ut iusiurandum quod prestatur ab
hys qui administracionem recipiunt ff. Juro ego coll.
v. Nota. Auch vort me so sult ir wissin er wirt zu Jk 6a
dem andern meyneide. wenne dirre eit get uf den
richter alzo vaste alz uf den der den eit nymt od
tut. wenne uf den der den eit nymt und uf den
richter get der eit und sy sint beide erger wenne
ein morder der tot den leip dirre totet dy zele
vt xxij. q. v. Item qui falsum iurat mentitur me
ciendo autem iurare nichil aliud est quam periurare
Solucio wir sprechin abir eigentlichin. wirt eins Jk 68
mans wagen pferd ochse odir ander vich mit
hafter tat bestetigt und der abtrunnige wirt
dehute daz vich waz. wil der man sein gut odir
sein vich widir habin er sol daz vich lozin der noch
dem daz iz schadin getan hot. kurzit erz abir in
und umb den schaden dem der schade geschen
ist behort seinen schaden zu beweisen alz recht
ist. Ab eins mans vich schaden tet meiner herr Jk 69
und daz vich wurde ein getan dez daz vich were
borgete daz iz vor ein genant gelt daz vich zu
gestellin uf ein genante zeit. odir daz gelt solde
genir vorvallin sein. und der schade were beleit
mit schepfin. Dirre dez daz vich ist vorkoufte
daz vor der zeit odir fluge iz. Dem der schade
geschen were mante daz man im daz vich wider
gestelte odir also vil geldes. Dez daz vich were
und sprache. hette sein vich schaden getan dez er
nicht wolte den schaden wolde er ablegen uf recht
wenne er dez gemant wirt alz recht ist. Und bite
meinem rechtin urteil zu wissen ab ich keiner
ley noch hoer lydin durfe. Spricht denne gener
vich habit ir mir geborget und gelobit zu gestel
lin odir also vil geldis mir zu legen. Nu bite ich
einem rechtin urteil zu wissen aber mir daz vich
icht stellin sulle zu rechte. odir daz gelt daz ich
vor meinen schaden gepfent habe dez ich mich
zihe ander willin billicher wenne er mir mein
pfant mit solcher antwort vorgehalden muge
odir waz dorum recht sey. Diz vorantwort wir Jk 70
und sprechin. wirt eins mans vich begriffin mit han
hafter tat alz iz schaden tut. und wirt der schade
beweist und beschaczt alz recht ist. und tut der man
daz vich ein. kumt do ymant noch dez daz vich ist.
und wil daz vich habin er mus den schaden gelde
uf recht. Wirt abir daz vich im geborgit und wirt
geschaczt uf ein gelt daz vich sol er gestellin odir
daz gelt uf di czeit di globit ist. ist dez vihes icht

Registri tabule | Require 9º. 7. S

ab geslagin vorkoufft odir gestorbin so mus man
im daz gelt inlegen. und den schaden gelden noch
der schepfin bekentnisse. waz do geldis ubirig
ist daz sol man gerne wider gebin vom rechtis wegen
Jt. a1 Nota Ir sult wissin diz ist czu vornemen von sota
nem vihe daz nicht vor einen gemeinen hirten ge
et. Ginge iz abir vor einen gemeinen hirtin so gen
dor an urteil uf ff. s. c. ar. lxiiij. c. Von vihe daz man
tribit uf fremde weide q. wer sein vich treibit etc.
Jt. a2 Nota. wirt der knecht abtrunnig etc. Diz ist ein
gemeine regula in dem rechtin und spricht. wer
mit gewalt ymande schat widerrecht dem mag
man wol wider schadin. und wer so versmehet
daz recht dem mag daz recht nicht czu sehi hulfe
Jt. a3 komen. ut ff. de iniuriis l. auxilium Instit. de
monachis q. Si vero Coll. j. Ab ein smyt ein pfert sol
de beslahin und hyse einen daz pfert odir dem
pferde ufhebin daz pfert sluge dem knechte lich
te czwene czene uz odir ime dinte hulde sich czu dem
pferde vor sinen smerczin. der pferdis herre que
me und spreche daz pfert waz mein herr spreche
der vorsengtin vormunde herre her richter sint
dem mol daz daus hi stet und sich ancziut des im
rechtin pferdes daz gewaldiclichin meinis seinen
gesinis benomen daz noch wol bewerlich an im
ist aber im icht vor sinen schaden und smertzen
antwertin stille sint er sich des pferdes czucziut ad
Jt. a4 war dorum recht sy. Nota. Spricht deme hau
wo ist daz geschen so spricht herr vor dem smy
de daz hie der smit daz ich einem pferde ufhulde
Jt. a5 do ich daz pfert angreife do sluge mich Nota
Daz besecze ich mit euch ir getruwen schepfen sint
dem mol daz ichs im nicht geheisin hab und auch
daz pfert do in myner gwalt nicht hatte sundern
der smit der hattis in seiner gwalt und bite im
Jt. a6 einem rechtin urteil czuvinden ab ich keins antw
tin durfe. Nota. Des spricht meinis smit deme
mol daz er sich des pferdes annymt. nu bite ichs
einem rechtem urteil czuvinden aber sich ichs czu
dem pferde halden stille vor sinen smerczin. Ir
Jt. a7 sult wissin. alle dise frogen komen uf di urteil.
noch der frogin ufweisunge. Uf di erstin frogen
teilt man triuun so aber daz pfert vorretin wil so
mus er im ablegin mit dem gesactin wergelde.
Uf di ander froge teilt man wil er des pferdes us
vortretin mit dem rechte so weist man den czu dem
pferde dem der schade widervaren ist. Nota. Ir
Jt. a8 sult wissin daz man insotan sachin sich vornemen

sol spreche dirre in dem smyt dorum an. der smit
must im daz pfert wider vordern und im do ne
antwertin sint daz pfert in seiner hute waz un
nicht in des mannes. und auch sint der smit den
knecht daz hiz so vortrit der smit daz pfert billich
und antwort dem knechte vor sinen smerczen. wen
dem smide wart daz pfert geantwort czu beslahin
und nicht czu vorlisen. Ut Instit. de oblig. que ex
que ex delicto nascuntur q. Cum de furtione aut
natore diximus. eadem ad eum an commodata es
est transferenda. veteres existimabant. nam ut ill
lo mercedes accipiendo custodiam prestat ita is
qui commodatum utendum percipit similiter necesse habet
custodiam prestare. Articulus. xli. wi man ein
sine gewere fronen sol. und worum. Wi man
di fronunge zeichin sol. wi hoch man sy
Iudex ubi suam non potest fronen so
extorquere emendam super propria alicuius ob
paucitatem proprii illud precio paucitatem
positionem ab annitorum premissam et certe
am tenetur fronizare hic si quis di domi
per annum et diem iuste non eripuit post
tempus iure sibi condempnatur. et in
sequenti tempus protati heredes venien
do ad hec sacramentaliter prout iuris est
exhibent et debita que iudex super eum
sua prudicem iuste acquisita que in
attestare potius persolvant. Solummodo
multas aut unum werigeldum uiola
vititur optinere
Wo der richter sein gewette nicht
an pfenden mag uz eins mannes
eigen daz also clein gelt hot daz sol der
frone bote fronen mit eim cruze daz er
uf daz tor stecken sol noch der schep
pfin urteil. Tut er iz nicht uz gerich
der daz tor ist binnen iar und tage man
teilt im sein recht doran. dornoch binnen
iar und tag. kumt sein erbe vor gericht
und czut sich von sinem erbe alz recht ist
uf den heiligen und gelde di schult di der
richter dor uf geczugen mag und gewinnen
binnen dinge selb dritte. Kein hoer schult
mag er dor uf geczugen wenne dry gewette
odir ein wergelt.
Worum daz hie vor vil gesprochin ist man
cherley weise. wi lute in schaden kome
kegen dem richter so daz si uf wergelt geribe

werden und uf buze begen dem cleger· und sint sy
denne noch disen czwen daz ist noch buse und noch
weregelde volgit gotis gewette daz behort den rich
tern czunemen· v· ž· l· j· ar· lxij· c· von des rechtis ge
bot q· wer nicht volgit z c· diz nymt der richter
dorum daz er an gotis stat sitzt ẞ J· l· iij· ar· xxij·
c· Ab man einen ansprache vor einen eigen q· wer
sich fryssagit v· uf wem der cleger z c· Dornoch
velt er sich hir und spricht· wo der richter sein
gewette nicht anz pfenden mag rechte aber spre
chen solde· Zum dem mol daz dem richter daz
gewette mit rechte behort so mag erz uz pfen
den mit den schepfin· Nota· Ir sult wissin di
ses artikels meinunge ist daz er hir in beweisin
wil sechserley sunderliche stucke Nota primo·
Czu dem ersten mol wil er uns undirweisen w
gewette nemen muge und spricht dem richter
behort daz gewette daz nymt er hir do er spricht
wo der richter z c· Recht aber sprechin solde
wer kein richter ist der mag kein gewette ne
men· ẞ l· iij· ar· xliij· c· von pfalncz greuen q·
Iclich dencz lant z c· v· Itlich richter hot gewette
binnen seim gerichte z c· Nota von den richtern·
Nu sult ir vornemen sunderlichin von den rich
tern wenne sy sullin an sich habin vier sunder
liche stucke· Nota primo Czu dem ersten mol
so sol ein itlich richter vornunftig sein und sich
vorsten an dem rechtin daz arme lute deste baz
bewart werden und daz recht deste baz gesterket
werde· ut in aut de iudicib; q· j· Coll· vj· Contra
Diz ist unrecht und czu nicht dez an daz recht ẞ J
l· iij· ar· xxix· c· von vorsprechin q· vorsprechin sol
der darbin z c· v· Der richter sol z c· Do spricht
daz recht· der richter sol gleich sein urteil sol er
nicht vinden noch straffen· worumb darf er denne
sich rechtis czuvorsten· Solutio· Diz vorantwort
wir und sprechin· Daz ist war daz ein richter uf
urteil vinden sol noch urteil strafin· dorum stet
do nicht daz er nicht durfe in dem rechte vor
stendig sein· wir sprechin abir ein richter sol
vorstendig sein an dem rechte v· ž· Nota se
cundo· Czu dem andern mol· so sol ein itlicher
richter an sich selbir rechtvertig sein· wenne w
ander lute richtin sol der sol selbir ane wandel
sein· und si sullin barmherczig sein wenne daz
recht ist barmherczeger wenne di richter ymmer
gesein mugin· ut in aut de iudicib; q· Oportet
Coll· vj· ff· de arbitris· Contra· Diz ist unrecht

wenne an dem rechte sol kein barmherczikeit sein T 60
wenne daz recht wil daz man richte noch dem be T az
schriben rechte wil daz keine barmherczikeit habin T 80.
in dem rechte so mag der richter noch nimer barm
herczig sein· ẞ· v· ž· ar· xiij· in glosa· Argumenta
Solutio· Diz vorantwort wir und sprechin Ein Jk 92.
itlich richter sol rechtvertig sein und barmherczig vn
sol dem bosen czu fugen eine leipliche pein daz do
mit vormiden wirt di ewige pein· wenne mit ur
teil getot wirt der wirt mit dem urteil nicht vor
tumit· v· ž· Nota· Ir sult wissin daz man alle rech Jk 93.
sol richtin und urteiln noch dem beschribin rech
te· ut ff· de exhibendis z introducendis reis· l· ij· q·
Si igitur· C· de sententiis interlocutoriis omnium
iudicum· l· nemo· In aut· ut iusiurandum quod pr
tatur ab his qui administrationem recipiunt q· J·
Noch dem mol daz hir stet· man sol richte noch Jk 94
dem beschriben rechte· Nu bite wir uns mit dem
rechtin czu undirweisen ab einer icht billicher rich
te noch seiner consciencien daz ist noch siner sam
wiczikeit wenne noch rechte· Diz vorantwort wir Jk 95.
und sprechin er sulle richtin nach dem beschribin
rechte· Contra· Diz strofin etliche und sprechin Jk 96.
man sol richtin noch der samwiczikeit und gebin
dor uf ein glichnisse· Einer wurde gevangin und
gebunden vor gerichte bracht mit eim totin· Nu
wost der richter und di schepfin wol daz erz nicht ge
tan hette und were unschuldig man clagete uf in man
gebote im czu der antwort czu dem einen mol· czu
dem andern mol· czu dem drittin mol er swige vn
vorantworte sich nicht· nu were diz recht daz man
in teilt czu dem tode· ut J· l· iij· ar· xxxviij· c· wi man
schult uf einen vordern sol q· wer so schult vor
dert z c· v· wen man vor gerichte beschuldigit z c·
wenne wer so swiget der ist schuldig aber un
schuldigit were er mag sein recht vorswigen ff·
de regulis iuris l· qui tacet· Nu set czu sol nu der
richter disen loz lasin odir sol er richten· nu spre
chin sy und meinen daz man billichir lebindig vn
loz laze· wenne er daz wissintlichen weiz daz er
unschuldig ist· ut in aut de mandatis principum
q· Hic quoq; Coll· iij· C· de iudiciis l· ij· in fine· So
lutio· Diz vorantwort wir und sprechin man Jk 97.
sulle richtin noch der beweisunge dez rechtin vnd
nicht noch der samwiczikeit· ut ff· de officio pre
sidis· l· illicitas q· veritas· C· de legib; z constitucionib;
l· Interdum· Ab nu diz ein kint odir ein un Jk 98.
vornunftiger mensche were den man so vorbrech

Registrum tabule. Require g. r. j.

te und swiget wenne man im czu der antwort gebute czu einem mal czu dem andern mal czu dem dritten mal sal de man uorurteiln adir nicht ~

Jk 99 Dir uf sprechin wir ein recht. wirt ein kint adir ein rechter naturlicher tore so uor gerichte gebicht alz uor gesprochin ist man tot iz unbillich uon rechtiswegen. ut s. e. ar. lxv. t. von unmundigen kyndern di mort lemde adir ander ungerichte tun g. Kein kint rc. s. l. iij. ar. iij. t. wi man richten sol ubir swanger frauwen und ubir rechte toren g. Man sol nicht richten ubir ein weip di ein lebindig

Jk 900 kint trait rc. Nota. Diz mochte euch lichte wundern und iz ist doch recht. und diz ist darum daz daz recht und daz glich hat oft czwidrachte daz ist daz di lute gotis recht heisen wo daz recht und daz gleich ubir ein tragen daz behort nymande czu wo(r)lichene wenne dem richter adir dem riche. und di weil daz

Jk 9 unuorcymit ist so sul wir daz recht halden. ut j nauc. de mandatis g. Omnes coll. vi. Nota. Ir sult wissin di leges di anders sprechin. daz man di clage noch dem leiche richte daz meint man. wenne wer czwevelt daz ist billichir daz man dem gloubit der sein ding bewei

kl 0 set. wenne wer swiget dem gloubit man nicht alzo wol alz der sein ding beweiset. Nota tria. Czu dem dem dritten mol so sullin di richter gleich sein daz ist si sullin eim teile also gnedig sein alz dem andern teile. ut s. l. iij. ar. xxix. t. von vorsprechin g. vor sprechen sal der darbin rc. s. Der richter sol rc. s. l. j. ar. lxij. t. von rechtis gewette g. Umb bloz geruste rc. et Der richter sol unuorsagin rc. j nauc. ut iudices sine

kl 1 quoquo suffragio fiant g. Eos autem coll. ij. Nota quarta. Daz unde daz auch ein richter an im habin sal daz er nymande in czorne uorurteiln. uc xj. q. iij. Ita sepe etiam v. s. c. q. iij. Zumaze v. s. ff. de officio presi

kl 2 dis. l. Jusiurandum. Nota secundo. Czu dem andern mol so undirwiset man den richter worczu er recht hot aber gewette nemen muge. daz uor antwort er hir do er spricht sein gewette. Nota

kl 3 von gewette. Ir sult wissin eime richter ist gesaczt daz er daz gewette nemen muge und hot da recht czu. und darum sol erz. er tet unrecht. wenne diz ist gesaczt. daz man damit czuchtigit di wider got tun. wenne mit dem gewette bessirt man gote. vi

kl e s. l. iij. ar. lxij. t. von dez rechtis gebot in glo. Sint dem mol. daz hir uorgesprochin ist. lize der richter sein gewette. und nyme sein nicht. er tet un

kl 4 recht wi mag daz czu komen daz einer unrecht tut. wenne er ein dinch in dem besten tut. Diz uor antwort wir und sprechin ez ist unrecht durch drierley sache wille daz ein richter sein gewette nymt. Nota primo. Czu dem ersten mol so sal ein richter dez gewettis nymande uorlasin. wenne daz gewette ist gotis besserunge und der sol nymant dem andern uortragin. wenne der daz uorgebe sein nicht were der tet unrecht. ut xxiij. q. iiij.

Duo ista nomina cum dicimus homo peccator non utique frustra dicuntur. quia peccator est corrigi quia homo miserendum. nec non liber ab homine nisi eum peccantis eius peccatorem hunc officia nominis mingelet et disciplina. Et paulo post. Non sic scapianus peccator es quia homo quia sunt peccatores sed tamen eos ipsos. quia homines sunt humana consideratione tractemus persequimur in eis propriam uoluntatem.

Nota secundo. Czu dem andern mol so sulle wir sin. neme der richter dez gewettis nicht so uorginge daz geczugnusse uor gerichte. ut C de modo mulctarum. l. mulctam. Nota tria. Czu dem dritten mol sal man gewette darum nemen daz man volk mite czuchtige und warne uor grosem schaden. ut j nauc. de mandatis principum g. Et si e...fente. j nauc. de defensoribus ciuitatum g. Unde et as coll. iij. Und darum spricht daz recht in dem spiegel ser aller rechtis sachsinge. c. xviij. c. von des rychis hauerichter g. Der selbe richter rc. Sint dem mol daz dem richter daz gewette czu recht an hort und sein ist von gotis wegen. und uon dez rechtis wegen mochte erz eim nicht uorlasin in dem gerichte wenne er wolde. Diz uor antwort wir und sprechin. er sol iz nymende uorlasin wider frunden noch fremden inder czit ob er wettehaft wirt. so sal er dem richter sein gewette gebin und der richter sol daz gewettes gnade enpfan uon rechtiswegen. Nota. Ir sult wissin wirt einem richter ein frunt adir ein mag uor gerichte wettehaft geteilt. und fuget er darnach nicht im gerichte und lize daz durch frundschaft willen were er nicht ein gleich richter. und swechte den wider sachin do mite unde und sterkte den sein und daz were unrecht. Nota tertio. Czu dem dritten mol so lernt er den richter wo er seines gewettis wartinde sol sein. Nota. Ir sult wissin daz man uor gewette noch uor weryfelde kein unbeweglich gut nemen sol iz engescheige dem alz hir stet. Diz vint man auch daz man uon sotanen borgen keinem manne sinen acker angewinnen muge. ut j nauc. ut nullus creditor

Require fo. 7 J.

Registr. tabule

agricole teneatur illius terram ff. Peter aucinam col
iij. Nota primo. Zu dem erstin mol sal ein richt
pfenden eins mannes uarende habe vor sein ge
wette v. s. l. j. ar. lij. et von habe ff. An erbe globn
c. v. Alle uarende habe etc. Ab ein man den man
pfenden solde kein uarend habe hette. sundern
er hette niet czinsguter wor uf solde der richt
sein gewettis sehin. Wir sprechin. Sol der richter
sein gewette von eim aus pfendin der nicht uare
de habe er czinsgut man sal den richter zu dem
czinse den sal er uf hebin biz daz er sein gewette
daz im von dem manne behort uf gebit so ist der
man mit dem czinse von dem richter ledig von
rechtiswegen Ab der richter zehen gewette
oder czwenzig hette oder czwenzig. Und der
richter spreche als der man keyserwirtig were
also vil gewette habe ich uf dir. daz ich mich zu
an daz buch. und an di scheppfin bekenntn uni
di spricht er ya. so spreche der richter. Zu dem
mal daz er hir stet und unz bekent. in welch
sust sol er unz gebin. Wenne den di tage uor
gen so begert der richter daz man im pfan
der helfe daz sol man tun. Unt man nicht va
rende habe oder czinsgut. hat er eigen so kn
gt der richter ab man icht zu dem eigen wei
sen sulle vor seine gewette. Dez wist man wei
set den richter zu dem eigen daz sol der stone
bate kronen daz ist zeichen mit eim crucze zu
dem eigen daz ist zu sime huse. ut C. de exercendo
ten iudicate l. ordo. Nota. Ir sult wissen daz lant
richter mag dir uf eins mans erbe nicht gesen
wenne daz gehort zu lenrechte und zu der rit
schaft. ut j. d. Ius militare v. s. Nota quarto Zu
dem virden mol lernt er wi man daz gut zeich
en sol wenne man weiz wo man dez gewettis
warten sol so ist auch not daz man wisse und
erkennen muge und spricht mit eim crucze
Nu bite wir in einem rechtin urteil zu wissene
waz man mit dem crucze meint. und worum
daz man ein crucze daz uf steckit und nicht
billicher ein ander zeichin. Diz ueranttwort
wir und sprechin. Man sol iz zeichen mit eim
crucze billicher wenne mit eim andern zeichin
dorum daz daz gewette gote zu gehort. Sint de
der richter an gotis stat sitzt dorum nymt er
daz gewette gotis so hot iz billich gotis zeichen
wenne alle ding di gotis sint sullin sunderliche
zeichin habin. und ist denne daz gewette go

tis so hot iz billich gotis zeichen. ut xj. q. iij. Cau
eamus ne ea armum spiritum et C. v. s. C. ar. iiij. In
glo. Nota. Ir sult wissin man zeichnit diz nicht kl 25.
alleine durch dez gewettis wille sundern auch dor
um daz di nuezen mugen di dorczu gehoren wen
dise geschicht macht in leicht unwissinchchin sein
und so machte iz nicht schadin. ut C. de iuris et
facti ignorantia Nota quinto. Zu dem funf kl 24.
ten mol so lernt er wi daz ist dem daz gut gesta
nit wart dorzu zihen sal oder sein erbe und sp
chet sy sullin sich dorczu zihen mit rechte daz ist
mit irem eide daz iz ir were aber sterbe. und sullin
di schult geldin di iz stet als hir et C. de pignoraticio prescrip
l. vetis C. de pignoribus. l. Cum te Nota sexto. Zu kl 26.
dem sechstin mol lernt er wi vil gewettis habin mu
ge uf eins mans eigen und spricht. nicht me wen
dry gewette oder ein wergelt. also setzt er auch eine
maze dez gewettis. Daz ist dorum. daz der richt
nicht eins mans gut behalden muge zu eigen ut
C. de modo multarum. l. eos qui. Dez wist waz
ein man so uspfent vor sein gewette do sol er pfant
recht mit begen als recht ist. Articulus xlj. Ab ein
man uf den andern clagte umb gut dez sich ein
ander man zu lene ansprechen wi man dor ubir
richtin sol

Si quis contra aliquem
in iudicio agit ut feudum suum
dominus iniuste occupat quod parentes
tes sese in feudum reputantur et a duobus
dominis infeudati extitint quilibet suum
warandatorem sive dominum iudicio presenta
bit qui warandatur is possessionem opti
nebit dummodo alter eorum impedito feu
do possessionem non habeat magis efficacem
cem ut potest in ipso anno sunt infeuda
ti. Si quis predictorum feudum annua
le tempus possedisset per rigorem sive pos
sessionis feudum ob absenciam domini
sui non amittet. Preterea illustres suos
infeudatos cum litteris bene warandat
si vero ministerialem cum omnibus suis
mittunt qui pro domino videbunt. Si am
bo autem unum nominaverunt dominum
eos infeudatos cum ad eundem hec dum
audire ante quem agit una cum iniciis
ad audiendum quis vicerit transmittatur
tur victus vero iudicia multetur per
adverse emendabit kl 20.
Abe man uf einen andern clagit

er neme im sein gut daz sich ir itlichir czu
leue czusagit sagin sy sichs von czwen her
ren ir itlicher sol seinen gwern czu dem din
ge bringen. wer gewerit wirt der behelt
dez gwere nicht kumt der vorlust. ¶ Ab
kl 28. sy iz beide sunder gewere ansprechin und
unwelich mit dem gute belent sein iz en
beneme im echtenot. hat abir ir einer
eine rechte gwere an dem gute gehabit
iar und tag an rechte widersprache al en
kumt sein gewere nicht czu dem dinge.
und tut er im abswenke czu rechter wer
schaft. do mit so vorlust er daz gut nicht
noch di gwere nicht dez gutz dest er sy sel
kl 29. bir vorste noch sime. ¶ Doch so mugen ge
weren di fursten mit eim offinbriue absy
mit senden im ingeborn dinstman der daz
gut vorste an siner stat den brief sol man
antworten dem uf dem g di clage czu ge
czuge der clage abers dornoch bedarfe.
kl 30 ¶ Sagin sy sichs abir an di sich dorumme czwe
ren beide von einem manne vor den sul
len sy beide komen czurechte ubir sechs
wochin. und der richter sol czwene botin
senden di do horen wer do behalde odir
vorlize. wer do vorlust der wettit deme
richter und gibit dem andern sine buze.
kl 31. Biz hir her hat er gesprochin von clagin
di dem lantrichter behoren czurichten.
Nu wil er hir ein wenig sagen von so
tanem unvalle und von sotan clagin do sotan un
val werden mag daz di sach von lantrechte komen
muge uf lenrecht ab di unvallinde rede nicht vor
kl 32 richt werden mochte. Nota bene. Ir sult wissin
czu sunden daz einer clage anhebunge behort
vor den lantrichter. und di unvallinde rede beho
ret eim andern richter czurichten wer dem an
dern gewalt tet an sime gute ut ff. quar bono
kl 33. rum l. ait pretor. Nota Dez wist. Spreche ein
ein gut kegin eim an und der antworter spreche
liehte er hette im do nicht czu antwortin. wenne
er hette daz gut daz er ansprache von eim andn
herrn und der ansprecher spreche iz im gelegen
were von eim andern hern. Nu sehit nach sota
ner sache were diz len. und dorum mochte man
sy nicht richten der unval wili daz len were erst
intscheiden. und dorum so must man sy wisen
vor di herschaft als er hir spricht. und daz nutz

der lantrichter nicht richten. ut in aut. ut nulli iu
dicum liceat hic loci conservatorem q. ptea coll.
Nota. Ir itlichir sol seinen geweren brenge.
Contra. Diz ist unrecht wenne daz ist mugeli
daz der lantrichter ubir mynen man. wenne d
gut daz er von mir hat daz ist lengut und kei
lantrichter mag ubir lengut nicht richten. ut
usu feudorum. mag er denne ubir lengut nicht
richten. und spricht denne hir. Ir itlichir sol sin
gweren brengen. daz ist vo so czuvornemen ben
git ein itlichir sinen gweren so muge in gerich
werdin mochte in denne gericht werden so u
te er vo ubir lengut daz ist unrecht. Solucio D
vorantwort wir und sprechin der hir kumt d
nicht umb daz len sundern er kumt do daz er
nem manne bekennit daz er daz gut von im
he. und do mit ledigit man den man von der g
walt. Nota. So gewerit in sein hir. Ab di her
beide quemen und eyn yden man walde sin
man geweren musten sy nicht sagin wi v
sy daz gut habin czurechte. Diz vorantwort
und sprechin komen di herren und wollin gew
so muz ein itlich hir gweren sagin und nemi
von welchim fursten er sein gut enpfangin h
daz er disim gelegen hab. und aber er den m
wolle geweren dez gutis daz er im vorligen h
vonrechtiswegen. Ab nu denne der eine her
spreche er hette sein gut von dem herczogi
und der ander spreche er hette iz van dem
marggreuen mochte ein yder hir seinen m
geweren do mit odir nicht. Diz vorantwor
und sprechin. Wirt ein gut gеansprachit und
men di herren und wollen geweren so sol ein
lichir nemen von welchim fursten er daz gu
enpfangin hot vonrechtiswegen. spricht abir
eine hir er habe sein gut von dem marggreu
und der ander spreche er hette daz selbe gut en
pfangen von dem herczogen so wirt ir kein g
wert und dise mugen daz len da nicht intsche
den. Nota Ir sult wissin ein itlich sol seine b
weisunge brengen und beweisin wi iz sein sy w
denne besser beweisunge hot der behelt daz g
und gwerit seinen man mit rechte Ab sy dem
gleich gute beweisunge hettin wi na were
man im denne. und noch sotan sachin we
daz rechte nicht volkomen und sich lengeti
lichte teiding. Ir sult eygentlichin wissin. wi
diz vornemen sulc. Clagit einer uf einen daz

im neme sein gut. und der ander spricht iz si
sein. und ir itlicher spricht er habe iz enpfan
gen von seim sunderlichen herren der sotan
gut eim vorkoufte adir vormite. In sotanen
sachin must ein yder man seinen gewern bren
gen. daz ist daz er den gestellin muz der im
vorkouft hatte nicht sinen herren welchs
werer der kumt der behelt. Daz merkit do
bey aber lenherre nicht queme hin mit vor
luse er sein len nicht adir der gewere wirt
den weist man in daz gut. C. ubi in rem actio
contra debeatur l. finem. Nota. Ir sult wis
sin wi sich sotane sache anfengin mugin daz
do clage von komen. ez kumt zu abem man
syse uf zinsgute. un queme dar zwir ein und
pfent in disen adir einer gebote im daz er im
in eine ryse rite ryten solde. adir begerte er
stiure von im. adir wolde zins adir bete adir
rabotin von dem der uf dem gute syse. der an
der begerte auch daz selbe von im und er we
lichte sumelichen zu dem gute komen daz er
da von nicht wolste. un were er dem einen bereit
daz wolde der ander auch von im habin der
pfentin alz er nicht tet waz er von im vorderte.
und spreche lichte ich weiz von euch nicht. sundern
ich habe einen herren dem muz ich dinen wen
er mir gebutet do so kerte er sich nicht an
und pfent in. Nota. Nu sehit und vornemt
daz ebin wor uf dirre articulus stet alz in dirre
di pfendunge geliden hette umb sotane sa
che alz vor gesprochin ist. Nu queme der vor
den richter der uf dem pfantgute siczt unde
clagit dem richter daz seyus von dem er daz gut
habe zu zinsrechte enpfangin daz er im dinst
gebotin hatte daz er willichen und gerne getan
hot. Nu ist komen ein tercius und hot im auch
sotanis gebotin daz er nicht vollbrengen kon
de noch enwolde der in dorumme gepfant hot mit
dem er auch nicht zu schaffin. Nu wolde er
gerne wissin welchen er zu eim herren habin
solde. und bitet daz man sy zu der antwort ge
bite. Nota. Nu vornemt ir dise sache mit
der clage einen ursprung hot an den lantrecht
und mag doch nicht gecant werden vor dem lant
richter. Nota. Nu sehet zu quemen sy lichte
beide und sprechin si hettin recht dorzu. Nu
mochte fragin der cleger aber keinerley groser
pfendunge durfe lyden wenne vor dinst adir

sein zins ist von dem gute. und vor von dem gute
gebin ist. Nota. Noch sotaner teidinge so darf kl 37.
der zinsman ir keime wider dinen noch zins ge
bin. si enhabin sich denne voreinet weme daz gut
blybe und ein itlicher muz seinen heren brengin daz
ist zinsvornemen alz ir vor gehort hot und bewey
sunge brengen. Nota. Hot iz aber ir ein inngewe kl 38
ren etc. daz ist aber ez vorwert hatte mit rechter und
mit redlicher besiczunge iar und tag an allir ley
ansprache der bedarf keiner werschaft mer. wene
er sicher an allirley ansprache. ut inst. de usucapi
one et longi temporis possessione §. Cum credidit v. si. yta.
l. j. ar. xxx. in glo. Nota. Alz kumt sein gewere nicht kl 39.
etc. Nu vint ir hir eigintlichen wer so ymande ein
gut geweren wil der muz komen an di stat do al
le ding craft und macht habin und sol bekennen
in welcher weise er daz gut habe gehabt. unde
weme er gedint do von hot und nicht den herrn
sundern der ander der vorkauft alleine wenen
etliche lute daz diz der herre nicht sein darf. C. ubi
in rem actio contra emptorem l. j. Nota abir iz ein kl 40.
herre selber vorkoufte wo solde er daz gewe
ren vor welchem gerichte. Diz vorantwort wir kl 41.
mit under scheide und sprechin wer sich da
mit czoge an einen fremden heren so sol der here
geweren dem koufer vor sinen mannen. Si naut
hac edictali §. Sterca coll. x. Ab im der nicht kl 42.
queme der geweren solde. Dirre wurde in di
gwere gewesit. vorlure der ander sein recht
da mit adir nicht. Diz vorantwort wir und spre kl 43.
chin er vorluze sein recht nicht di weil der inge
wisite nicht vorweret mit besiczunge. C. e. t. l.
ultima. Ab der so geweren sol nicht komen kl 44
konde alz aber lichte uz dem lande were adir
lichte were ubir di iarzal machte daz gerne hin
derlich sein und dem ingewisten fromelichen
Diz vor antwort wir und sprechin. Benymt iz kl 45.
dem echtenot der geweren sol und kumt er alz
di echtnot ende hot. und hot er di echtenot gebun
digt mit eine sine botin alz recht ist der sol mit
siner beweisunge komen und beweisen des gutes
ein gerechte gewere. vollkumt er mit siner be
weisunge und ist gener mit unrechte dar ein ko
men. man sol im di gwere rumen mit rechte von
rechtis wegen. v. s. e. ar. vij. t. von echter not §. Un
sachin di echte not heisin etc. Nota. Doch so mugen kl 46
geweren di fursten etc. Nu seczt er hir. aber geschege
daz man so eins mans gut ansprache und der an

Registrum capitule. Require gl. ar. j.

sprecher spreche ich habe daz gut von dem marg
greuen von brandenburg. der iz gewern hette
spreche is were sein. und er hette iz enpfangen von
dem herczogen von sachsen. Nu queme iz aber uff
daz alz wir hir gesprochen haben daz ein yder man
seinen geweren brengen bringen solde. Dez que
me der eine seins herren brif der im uber daz
len geben were. Doch mochte er do mite nicht vol
komen. wenne sein widersache tet liechte auch daz
selbe. do mite mochte diz nicht geent werden. wen
ein yderman muste diz seinen hern lazen wissen
dorum vorlure der man daz gut. er vorlure dem
herren sein gut nicht. und dorum so senden di fur
sten iren briff dar. und dorum spricht er hir. doch
mugen geweren di fursten mit irem offinbriue
kl 57 und diz sullen di fursten tun by not. Abdenne ein
furste so einem manne sines gutis geweren. wer
iz nicht billicher daz der furste selber queme sint
daz dez mans widersache auch sich an einen
kl 58 fursten czu odir waz dorum recht sy. Diz vor
antwort wir und sprechen. was fursten zu schaf
fen haben kegen irem ingenossen vor gerichte
do durfen sy selber nicht kegenwurtig sein. sundern
si sullen daz enden mit iren boten der sy an den sa
chen vor sten sulle uf recht von rechtis wegen. No
kl 59 ta racionem. Und diz ist dorum wenne quemen
sy selber. so furchten sich lichte di armen lute di
wider sy teidingen solden. und alle di in czu hul
fe komen weren an irem rate. Und auch vort
me solden sy teidingen so musten di fursten sten
und daz were ungewonlichen. sysen sy denne daz
were wider dez rechtis ersamkeit. Diz vint man
in aut. ut ab illustribus qui sup. eam sunt dignita
tem ff. quemadmodum quod coll. v. C. ubi senatores vel clarissi
simi civiliter vel criminaliter sunt conveniendi. l. in
kl 60 fine ff. Sedendi. Nota. ant. von briuen. Diz
spricht er dorum daz der richter irkenne daz der
herre disen dez gutiz geweren wil. und dorum
daz dar keinerley falsch mite lifte daz sol der richter
bewaren. ut extra de confirmatione utili vel inutili c. cum dilecte
C. de iure emphiteotico. l. ultima. Nota wi sich ein
kl 61 richter bewaren sol an sotan briuen. Ir sult wis
sen queme einem richter sotan briff den sol er
gar eben lesen aber zwischen den zilen geschri
ben were. odir aber icht abegetan were odir ab
er vorlucht were in redlichen steten sotane briue
man vorwerfen. v. l. j. ar. xli. in glosa protinus ut extra
kl 62 de crimine falsi. licet ad regimen v. s. Nota. Auch

vort me sol er dez herrn ingesigel an sehen ab iz
felscht were. odir ander sache doran were al
wir gesprochen haben in. ar. xlix. in glosa. Nota
Ir sult wissen alz er spricht mit sinem ingebo
nen dinstmanne. Nota Nu sult ir wissen wi
ein herre czu gerichte gesten sol sein ungeuol
und wit er sol senden einen der sol dez herren
ingeborn dinstman sein. Nu bite wir eins
rechten urteil czuuaren wi der dinstman be
weisen sol. daz iz des herrn wort sy. daz er
vor sten sulle. Diz vorantwort wir und spre
chen. Sendet ein herre sinen dinstman vor ge
richte von seintwegen der clagen odir antwur
ten sol kegen dez herren ingenossen dez her
dinstman muz daz beweisen alz recht ist daz er
von dez herren wegen do ist. und den vortreten
sol mit allem rechte alz recht ist. ut insti. de his per quos
age possumus ff. Olim non licebat hominibus pro procura
tores agere litigare. nam et inciuilitas et necessaria
peregrinacio. Itemque alie multe varie cause sepe
numero impedimento fuerint quominus rem
suam ipsi exequi possint. Nota. Dez wilt er
so einen vorstet vor gerichte ist genant ein pro
curator. ut ff. de procuratoribus. l. Si procurator
Procuratorum. Dez wilt der dinstman der
einen herren oder einen fursten vortreten wil
der sol der herren odir dez fursten ingeborn
dinstman sin und erwischuldig. Sint dem mal
daz hi vor gesprochen ist er sulle iz beweisen
Nu bite wir uns eins rechten urteil czu
uaren wi er daz beweisen sol. Diz vorant
wort wir und sprechen. Ist der furste selber
kegenwurtig gewest vor gerichte und hot in beleu
get und volle kraft und volle macht geben vor
im daz er clagen und antwurten mag. und ge
globen und empfan. Ist aber der herre do nicht
sol er einen briff brengen do sol yn sten wi in sein
herre erkoren habe czu einem rechten und echten
vortreten aller sachen czu antwurten und czu cla
gen und gewere czunemen czu tun eide und czu ne
men und geben uf den herrn. und den vortreten mit
allem rechte. und alliz waz der selb man tet
dez herren namen odir ein ander den er an sein
stat sezte schafte odir tete daz der herre stete
und ganz halden wolle. und ab der selbe man
in keiner hande not schade odir andir gescheh
te queme daz der vorgenante furste seinem vor
genanten procuratore abnemen wolle. und den

herre sol disen brief vorsigeln mit seim hangen
den ingesigil. Und sol dorczu habin geczugnisse
di auch ir ingesigil sullen doran hengen. und
do sol an sein geschriben di stat und di stunde
der bevelunge und der sachen. Den brif sol
er brengen vor den richter do di ansprache ge
schen ist. und wenne man seins herren gedenket
so sol er den brif bewisen. und sol sprechen.
Ich ein herre hot dem daz gut gelihen vor sinen man
nen. und wil im daz gweren vor einem iclichen
manne. wenne meinem herren ist daz selbe gut
von aldir czu von allen sinen vier anen anko
men und lit in siner rechten gewere. und hot
daz ingweldin und ingweren hot so lange
daz der beginne nyemant gedenken mag daz
er auch mit der landes mayestat beweisen
mag. **Nota** Der wilt solchen brief ist gesant
in dem latino ein procuratorium. doch ist diz
me wider gewonheit daz man diz czu latino
schribet wenne in duczim **Nota**. Uff daz ir ei
gentlichen wist wi man sich doran bewaren
sol so vornemet auch gar eben wi man diz
czu latino schriben sol. wenne der procurator
mag den fursten vorsten vor geistlichem ge
richte und auch vor wertlichem gerichte wo
er wider sinen ungenossen teidinget. **Nota**

Forma procuratorii

Noverint universi ac
singuli presentem paginam inspectu
ri seu audituri. Quod nos Ruprechtus dux Ligen
cen melioribus modo ac forma quibus possumus
facimus et constituimus et ordinamus verum
verum ac legitimum procuratorem actorem
et factorem negociorum nostrorum gestorem ac
nuncium specialem. N. dominum N. terre nostre
ministrialem nostre iurisdiccionis presentem honus
procuracionis huiusmodi in se sponte suscipien
tem in omnibus et singulis causis litibus controver
siis motis tam motis quam movendis contra nos
vel divisim dantes vel concedentes dicto nostro
procuratori plenam meram et liberam potestatem ac
mandatum generale ac eciam speciale coram
quibuscumque iudicibus ecclesiasticis vel secularibus or
dinariis delegatis subdelegatis civilibus feuda
libus datis vel dandis quacumque auctoritate fungen
tibus contra quascumque personas ecclesiasticas vel secu
lares. cuiuscumque status condicionis vel preemi
nencie aut ordinis extiterint agendi pro nobis
ipsis et meis nominibus occasionibus realibus vel
personalibus et eas utrumque defendendi libellum
seu libellos dandi et recipiendi excipiendi repli
candi duplicandi triplicandi litem seu lites con
testandi iurandi in animas nostras tam de ca
lumpnia quam veritate dicenda et quolibet alterius ge
neris sacramentum in animas nostras prestandi po
nendi articulandi posicionibus et articulis partis adverse
respondendi litteras et alia quecumque probacionum ge
nera producendi exhibendi eos vel ea partis adverse
produicta et alia quecumque probacionum genera partis
adverse reprobandi et contradicendi testes inducen
di crimina et defectus opponendi probandi allegan
di concludendi sentenciam seu sentencias et pro
nunciaciones tam interlocutorias quam diffinitivas
ferri petendi et audiendi et ab ea vel ab eis seu a
quolibet alio gravamine illato seu inferendo si
opus fuerit appellandi aut provocandi appellacionem
aut provocacionem insinuandi apostolos petendi cum
debita instancia primo secundo et tercio petendi
optinendi ac appellacionem ac provocacionem prose
quendi intimandi insinuandi. ubi quando et
quociens sibi visum fuerit expedire alium vel
alios procuratorem seu procuratores loco sui sub
stituendi qui consimilem habeat seu habeant
potestatem et ipsum seu ipsos revocandi cum sibi vi
debitur expedire. eciam si mandatum exigat
speciale promittentes nos ratum gratum et
firmum perpetuo habere quicquid predictum nostrum
procuratorem vel procuratores substitutum vel
substitutos ab ipso actum factum et procuratum
fuerit. In premissis premittimus insuper nostrum dic
tum procuratorem ac substitutum seu substitu
tos ab ipso relevare ab omni honere satisdandi
sub obligacione omnium bonorum nostrorum ypoteca.
Acta sunt hec etc. **Nota**. Der sult ir wissen so
tane briwe sullen habin di ir herren vortretin
sullen ab sy nicht von eim andern fursten
angesprochen werden do di fursten beide ge
genwurtig sein. hette auch ein furste den an
dern beschuldiget und angesprochen do mag
der herre mit dem procuratore nicht antworten
er enwere denne selber kegenwurtig. **Abir denne** bl az.
geschege daz ein furste geladen wurde von sy
nem ungenozzen und beclaget und der herre
man vortrete in mit siner antwort. iz queme
daz sein herren zu eiden queme wer solde di
eide tun der herre adir der man Diz vorant bl ag.
wort wir und sprechin. wo iz den fursten czu bl ay.

Registrum tabule — Requirere ff. 7 ...

zu eiden kunne kegin im ungenozin den eyt sol
tun der herr ingeborn dinstman desi er zwischil
dig ist an der herren stat. Ist dise sache so gewant
daz ein herr adir ein furste den andern beschuldi
get do muz ein furste sein eit selbir tun. aber der
sachin unschuldig werden wil und anders ny
mant von sinetwegen. ut i' naut. ut ab illustribus
bl 46 z qui sup eam sunt dignitatem. ff. j. coll. v. Nu
bite wir meinem rechtin urteil czuvinden
wi der eit gen sol den der man vor seinen hr'n
bl 44 tun sol. Wir vinden indem rechte. Sol ein man
sin einen eit tun vor sinen herren. Spriche der
man mit sinem munde. Daz tuus meinem rech
tin erbhern herre marquardo schult gibt dez ist
er unschuldig daz mir got so helfe und alle hei
ligen so ist der man volvaren. di sachin mus der
man abir eigentlichin nemen von worte zu wor
bl 48 te. Ab nu der herre schuldig were. und der ma
wolte auch wol daz der herre schuldige we
und ungerecht uf wene ginge der eit uf den
bl 49 heren odir uf den man. Diz vorantwort wir und
sprechin. Ist der herr ungerecht an den sachin.
und ist dem manne wisslichin daz sein herre
ungerecht ist. und eit er denne den eit der eyt
get uf den herren und uf den man und werden
beide meineider. Wolte abir der man dez nicht
und vortret der man den herren mit rechte der
eit get uf den heren recht abem selbir gesworen
hette. C. de iure iurando. ppe calumpnia l. Cum q
bl 80 Zu autem. Contra. Diz ist unrecht und ez inch
do mit an daz recht. wenne daz recht spricht er
gentlichin daz di sachwalden den eit selbir tun
sullin ab si wol vormunde habin vor gerichte
C. e. t. l. Cum. v. ff. l. j. ar. xlv. t. wenne daz gerich
ne x te vormunde sein sol ff. meide unde weip. ec.
ne y v. wortz den frauwen ec. Und daz were wider
ne z diz. und dorum ist diz unrecht. Solucio. Diz vor
bl 81 antwort wir und sprechin. di recht sprechin von
slechten lutin. odir von den di procuratores habin
mugen ab si wollin. und dise recht sprechin von
fursten und di mussin vormunder odir procurato
res habin. si wollin odir ni wollin. C. de postula
toribus. l. Quamvis q. v. q. iij. Si epus. extra de iure
iurando. c. i. ez. l. vij. ut i' naut. ut ab illustribus
z qui sup eam sunt dignitatem. ff. j. coll. v.
Articulus xliij. Ab einer ein gut ansprechte
zu lene und ein ander sprechiz an zu eigen
und sprechin: en mit glichin geczugen

Qui bona arrestavit in feudum
alius in proprium cum equali ap
probacione affirmat ea fac
us qui in proprium arrestavit duorum ber
nitorum testimonio quam alter in feudi
proprietas hereditaria pocius optinetur
quam data aut vendita
Swer ein gut ansprichet czu lene
und ein ander spricht iz sy sein
eigen sprechin si iz mit glicher gewere
an gener muz iz baz czu eigin behaldin
mit czweier schepfin geczug denne der
ander czu lene. ¶ Erbe eigen muz ein man
baz behaldin wenne ein ander gekouft
odir gebin eigen.
In dem nehstin articulo und in disem intriche
dricrley stucke. Daz erste waz ab ir czwene
ein ander teidingten umb ein len gut. Nu sez
er hir abir czwene ein gut ansprechin do sich de
eine lens an benente und der ander eigens mit
gleicher gewere. Sint dem mol daz er hir sp
von glicher gewere. Nu bite wir meinem rech
tin urteil czu vinden in welchin czit man len
vorwerrt czu rechte. Diz vorantwort wir und
sprechin. lehn vorwerrt man binnen ein iar
Und sechs wochen von recheswegen. W. deuss fe
dorum. Nota. Dez wist. ist diz eigen so vor wo
mans kegin dem czuhant der do kegenwrtig wa
da man diz vorreichte. v. ff. e. ar. vj. t. Aber in l. 90
se gewinne vorgerichte ff. wer seine rechte o 84
buse ec. v. welch urteil der man vinden hor o 88
ec. Nota. Ir sult wissin ist der man uzwendig
dem lande so vorwerrt man eigen binnen vier
iaren und sechs wochin. v. ff. l. j. ar. xxix. t. In
welchir czit sich einr nicht vorswigen mag an l
nem eigen ff. An eigen und an erbe ec. Nota. var
Ist er abir in dem lande so gewerret man kegi
im binnen sechs wochin und einem iare. Contra
Diz ist unrecht. merkit gar ebin. len vorwerr
man binnen iar und tag. daz sint sechs woch
und ein iar. und vorwerrt man den ein eigen bin
nen drisig iarn und iar und tag. und spricht de
daz recht man vorwere ein eigen und muge d
licht licher behalden mit czweier schepfin gecz
ge ist denne diz eine lichtlicher czu vorweren de
daz ander so ist iz auch lichtlicher zu behalde
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin
er spricht hir nicht von lichtlichir gewere adir

waz man lichtlicher vorweren muge sunder
er spricht wer diz lichelicher behalde ab sy ber
de doran hettin. Nota. Diz ist czuvornemen ab
ein man sturbe an len erbin. und der herre spre
che daz gut were im ledig geworden und wolde
sich des underwinden czu lenrechte ansprechelich
te daz totin erbe iz were eigen. nu queme diz
czu teidingen. So froge der iz czu lene behal
din wil aber mit im der antwortin durfe.
ab icht billicher darumme vor seinen mannen
antwortin durfe. Spricht denne der ander
gut ist im an irstorbin daz seins vorvarn
eigen waz. und ab got wil daz mit allim rech
te an im irstorbin ist alz ein recht eigen daz er
sich czy an richter und an schepfin. und bitet
meinem rechtin urteil czuvinden aber icht
daz eigen billicher behalden muge wenne erz
czu lene behalden muge. Hir uf spreche wir
ein recht. Spricht man ein gut an der eine czu
lene der ander czu eigen. der iz czu eigen ansp
ehet behelt iz billicher mit czweier schepfin ge
czuge wenne iz gener czu lene angesprechin mu
ge uomitechtulswegin. Nota. Zu selpe in so
tan sachin ist der erbe neher wenne der iz czu
lene anspricht. Und diz ist darumme man lyt ein
ein len an gehegit ding. eigen abir muz man
gebin in gehegetim dinge an echter dingstat v.
s. l. j. ar. lij. t. von gabe. Zu erbin urlop und
an gehegit dink etc. Und diz ubirczughit man baz
darumme behelt man diz lyplicher lichtlicher. ut ff. de
mediets l. juris ff. quorum bonor. l. Ptor ait.
C. uti possidentis l. j. in fine. Nota. Erbe eigen
muz ein man etc. Zu iurt er hir daz dritte stuc
ke daz ist ab si sich beide eigens czuczogen. und
der eine spreche er hettiz gekouft. Und der ander
spreche iz were im an irstorbin. Zu spricht daz
rechte. daz der ist iz nehir czu behalden den dur
daz gekoufte eigen. wenne uf dem iz gestorbin
ist der darf sich uf keinen geweren czin. wenne
er hot alliz daz recht czu dem gute daz der tote
hatte. ut ff. de regulis iuris. l. hedem C. unde li
beri l. Zu auus. Und der koufer mag nicht me
an einem gute geweren. wenne daz daz er sich
an sinen geweren czihe. und darumme hat erz swer
licher czu behalden wen der sein geerbte habe
ut s. l. j. ar. lij. t. von gabe in glosa C. de conf
henda emptione et vendicione. l. iij. et iiij. C. ubi in
rem actio exerceri debeat l. j. item. Articulus.

xliiij. t. Von einer rechtin gewere wi man in
der ansprache eine gewere bricht. ab ein man
ein gut ingeweren hette wez di fruchte sin sullin
di daz uf gevallin dy beiner len odir lipgedin
ge anspricht wer der volkomen sol.

Quicunque annum et diem bona sua
sine iusta contradictione possedit in
eis iustam habet possessionem
Dum diu uero contra eius bonis retencione
agitur licet ea diucius retineat tamen e
a non prescribit quamdiu uera actio potest pretes
tari. ¶ Dum uero bona hereditaria donata
aut concessa retineat et non violenter fruc
tus medij temporis non restituet post modum
eius possessio eliditur peticionem si ab
eis quod iuris fuit nulli denegavit ¶ De
in suo feudo aut dotalicio proprietatem nobi
lis erit protestare cadit uero hoc testimonio sex
scabinorum comprobatur.

Welch man ein gut hot iar und tag
an rechte widersprache der hot kl 96
doran eine rechte gewere ¶ Di weile man kl 97
abir ein gut beclagit undir einem man
ne wi lange erz dorubir helt mit gewalt
nymmer gewinnit er eine rechte gewere doran
di weil man di rechte clage geczugen mag
wer abir ein gut ingeweren hot daz im an kl 98
irstorbin ist odir im gebin odir gelygen
ist und erz selbir nymande nymt. der darf
er nicht widergebin daz er dor aus nymt
ab im daz gut angewunnen wirt di weil
er keins rechtis daz von weigert ¶ Wer an kl 99
seinne lene odir an leipgedinge seiner
muter odir uystlin eigen anspricht er
muz di eigintlichin geweren mit sechs sche
pfinbarn lutin und sybin mannen geczu
gin odir im wirt broch doran.

Hy vor hot vor hot herre ecke gesprochin kl 900
von den di ir gut habin odir vordern
ane gewere daz ist ane redliche be
siczunge. Nu wil er hir sagin von den di ir gut
habin mit gewere daz ist in ir besiczunge. Nota
Uns diz sullet ir eigintlichin wissin drierley stucke. No kl 0/0
ta. Primo. Czu dem erstin sullet ir wissin wenne man lm 0
an einem itlichin gute eine rechte gewere irkrigen
muge. Nota secundo. Czu dem andern mol sullet ir lm 1
wissin wy man an einne gute eine rechte gewere
irkrigen muge. Nota. tercio. Czu dem drittin mol lm 2

Registr tabule · Requirē

So sult ir wissin · worczu di gwere nucz sy · Dise
dry stucke wol wir mit urteiln uzrichtin noch ein
lm 3 ander · Zum dem mol daz er in sprechin wil
von eins itlichin gutis gewere · Nu bite wir
lm a meinem rechtin urteil czu wisen wen man
lm e einez itlichin gutiz irkrigen muge · Hir uf spre
che wir und alz wirz vinden in dem rechte vor ein
recht · Daz ir czum erstin wissin sult · daz euch
ein gut ankomen muge dreierley weise dor uf so
mugit ir vornemen unsir urteil · Nota prima
lm 4 Czu dem erstin mol · encwer erkumt euch an von
mogeschaft · alz daz euch anstirbit · Sentencia · Uf
lm 6 diz sprechen wir ein recht · Stirbit eim manne ein
gut an von seim vater odir von seim bruder odir
von eim andern seiner magen noch rechter sibezal
und hot der daz gut gehabit in seiner unbespro
chin gwere er gewinst dez totin recht an dem gute
und der gewere · und vorwerit daz gut czu hant
alz iz in seine hant kumt und ist do mit gewerit
vonrechtiswegen · ut ff · de regulis iuris l · hec dem
ff de usucapionibus et longi temporis possessionibus lege
lm a possessio · Nota secunda Czum andern mol so
kumt eim ein gut an von fremden lutin · Sente
lm 8 ncia · Hir uf sprechen wir ein recht · wirt eimem ma
ne ein gut von eim fremden · der daz selbe gut in
geweren hot gehabit ewelich und besitzt iz dri
iar und tag an ansprache alz daz ordenlichin vor
get so hot er eine rechte gewere doran ut s · l · ii
ar · lxxiii · t · von gutis vorreichunge q · wer ein gut
etc · v · wer abir ein gut vorkoufet etc · Nota · Ir
lm 9 sult wissin ist diz gut varende habe daz wir auch
beweglich gut heisen daz vorwerit man noch le
ges binnen dren iarn · Und unbeweglich gut daz
vorwerit man under den kegenwitigen binnen
czwenczig iarn ut Inst de usucapionibus et longi tem
poris possessionibus q · Si immobilis · v · s · l · i · ar · xxix
za c in glosa · ff de usucapionibus et usurpationibus · l · Pe
lm 10 Nota bene · ab dem reiche ein gut ansturbe
odir dem kunnige odir der kunnigynnen od
wi si iz irkrigen und vorkouften sy iz in welcher
czit macht der koufer daz gut geweren daz er
mochte ane ansprache mit bliben und eine rech
lm 11 te gewere mit irkrigen · Diz vorentwort wir und
sprechin · kouft ein man ein gut kegen dem ry
che · odir wider den kunnig · odir wider di ko
nnige diz vorwerit man durch ir erberkeit wille
alczuhant von rechtiswegen ut Inst de usucapio
za x nibus et longi temporis possessionibus q · Edicto divi

Zenonis v · s · l · i · ar · xxix · in glo · Ab eim capitel odir
ein conventus · odir ein probist · odir ein bis
schof · odir ein apt · odir ein eptisschinne mit
dez conventus volbort iche verkoufte · odir ei
ander vorstender eins gotis hus vorstender vor
koufte in welchir czit mochte der koufer gewer
werdin daz man in dorum nicht ansprechin m
chte · Diz vorantwort wir und sprechin koufit
ein man ein gut wider ein gotis hauz · alz wi
einen convent · odir dem gleich besitzt der kou
fer mit dem gute virczig iar geruwelich an e
nirley ansprache dez gotiz houzis odir siner vo
rstender der man hot eine rechte gewere dora
vonrechtiswegen · blibit abir der vorstender
sy bisschof odir wer iz sy der iz · de mit dez conven
tus wille vorkoufte kegen dem selbin vorwe
man sich binnen drizen iarn Inaut hoc con
stitucio in novella constitucionum · Contra · Diz ist
unrecht und ez dunkt an daz recht · wenne daz
rechte spricht · wer iche kouft wider ein gote
houz der der muge dez nicht vorweren binn
hundirt iarn · Und spreche denne daz recht hu
vorn er muge iz vorweren binnen drisig iar
Und were denne ein recht wider daz ander · Vn
welch denne daz lengiste czuvorweren hette d
were dem gotiz houze destu lichtlichir wida
sprechinde · ut Inaut Cum tamen ecclesia romana
centum annorum habeat prescriptionem q · i · coll · ii · Sol
ucio · Daz vorantwort wir und sprechin · daz di
nicht unrecht ist · wenne di autentica di dem
sprechin von hundert iarn sint abgeleit und
gekrenket in der erstin · Nota · Daz dritte gu
daz ein di lute kumt daz irkrigen sy selber e
alliz daz ein man von wilder natura irkrige
alz ab einer ein lant beworchte von wilder
wurczel daz nymantz were odir ir irwischte
di wilde weren · odir vogel odir vische und al
lez daz wilder nature ist · Sentencia · Hir uf
sprechen wir ein recht · Irkriget ein man v
wilder wage ir vische odir vogil do sich ny
mant zu czit alz czu dem seinen · odir ober e
landbuwet von ruwer wurczel · daz auch nymant
ist daz irkriget der in siner gewere und gewere
sich selbir von stadan vonrechtiswegen · ut ff
de rerum divisione q · Illud quesitum est · an
fera bestia ita vulnerata est ut capi possit statim
tuam esse intelligatur · Quibusdam placuit statim
tuam esse et eo usque tuam esse videri donec eam

p̄sequeris. Et si desieris p̄sequi desinit tuam ee
et rursus fieri occupantis. Alii enim eatenus putaue
runt tuam ee quia si cepis sed posteriorem sente
ciam nos confirmamus. quia multa accidere solent
ut eam non capias si p̄tum natura fera e. Itaq;
que in arbore tua consedeant ante inalueo incu
dentur. non magis tue intelliguntur quam volu
cres qui in arbore tua nidum fecerint. Ideo si alij
eas incluserit. is earum dominus erit. Fauos quoque
si quos confecerint quilibet eximere p̄t. Plane inte
gratie si fundis ingredientem in fundum tuum
potes eum iure p̄hibere ne ingrediatur. et c. ff. de
acquirenda et retinenda rerum dominium. l. naturale
Ab ein vogel niste in meinen boumen adir bie
ym honnig machten were dise auch mein od'
nicht. Diz verantwort wir und sprechin. nysten
vogel adir binen in meinem hofe uf meinem
boume der vogel noch di binen di weil ich sy nicht
in meinem binstocke brenge sint si mein nicht
Machin sy auch do honnig daz ein meine hulfe
und erbeit daz honnig ist so wenig mein alz di
binen hab ich abir den bowm dorczu gemacht
und bewart so sint di binen mein und daz ho
nig anders were ez mein nicht von rechtis we
gen. ut Inst. de rerum divisione §. Itaq; que v
ß. c. Ab deme nu an meine erbeit di bien an mey
ne in meinem hofe czu samene trugen und ho
nig machten daz were nu der di daz honnig
gewunnen machte ich diz nicht weren mit rech
te daz einer in meinem hof gen torste. Diz ver
antwart wir. daz honnig ist der di daz gewin
nen mit rechte doch so mag der man wol weren
ein andern daz er in sinen hof nicht gee myt
rechte. v. ß. c. Plane integratie rc. Nu wir wis
sen haben in welcher czit ein man eins gutis ge
were irkrigen muge. Nu bite wir meinen
rechtin urteil czuwissen wo mit man eine rech
te gewere irkrigen muge czu rechte. Hir uf spre
che wir ein recht. hat ein man ein gut gehaldin
und besessin iar und tag an rechte und redliche
wider sprache so het er ein rechte gewere doran
von rechtis wegen. ut c. §. j. Nota von besiczun
ge. Ir sult wissin alz in dem urteil stet besessin
besiczunge ist czweyerley. Nota primo. Czu dem
erstin mol so ist di besiczunge lyplichin alz do ich
uf stee. adir in wone adir in meiner hant habe
ut ff. de acquirenda et retinenda possessione l. pos
sessio. Inst. de rebus corporalibus et incorporalibus §.

Corporales sunt que sui natura tangi possunt ve
luti fundus homo vestis aurum et argentum. et denique
alie res innumerabiles. Nota secundo. Di ander besi
czunge durch in dem mute und ist inlyplichin Ex
empli gracia. Czu einem glichnisse habe ich gelt
in der hant daz besicze ich lyplichin. kumt mir
dorzu so habe ichz inlyplichin gewere nicht doch daz
ichz lyplichin in dem mute habe und habiz vor daz
meine dorum kumt iz uz meiner gewere nicht
alleine habe ichs in der hant nicht. Alsus mag ein lm 30.
man ein gut mit gedanken in der gewere habin
ut Inst. de rerum divisione §. Alia causa e earum que ff. 89
in tempestate maris v. e. ar. xxix. in glo. Nota. Do
sprichet daz recht. di in wasser not ir gut uz iren lm 31.
schiffin werfin di behaldens dennoch in ir gewe
re ab sy iz mit willin nicht verczihin Nota. Auch
wert ir so sult ir wissin. hette einer ein gut in lm 32.
geweren odir in der hant und wolde er iz nicht in
geweren habin er enhette iz nicht in geweren allein
hette er iz wol bekumert. ut Inst. de rerum divisi lm 33.
one §. Qua racione verius esse videtur et si rem
pro derelicto a domino habitam occupaverit quis statim
eum dominum effici. pro derelicto autem habetur quod dominus
ea mente abiecerit ut id rerum suarum esse nollet
Ideoq; dominus statim ee desijt. ff. de acquirenda et
retinenda rerum possessione. l. Possideri Nota
Dez wist alsus hat ein man daz groste und daz lm 35.
beste teil seins leibiz gutis mit willin. wenne daz
ein man lyplichin besiczen mag daz ist wenig.
Nota questionem. Ir sult eigintlichin wissin uf lm 34.
der vorgenanten rede ist eine frage in dem rech
ten. Noch dem mol daz ich an meinen willen ein
gut in meiner besiczunge und gewere nicht geha
bin mag so ist daz gewiz daz ich kein ding besicze
muge ich habe iz in geweren. mochte ich denne
gut in geweren habin do ich nicht von weiz alz ich
spreche lege schacz in meinem acker. und ich wolte
dez nicht den schacz besicze ich nicht abir ich den acker
wol besese darum ich waste iz nicht. ut ff. de acquiren
da et retinenda rerum possessione. l. Possideri §. In
certam. Solucio. Dyze frage verantwort man mit lm 36.
underscheide. wider hatte der besiczer czu dem rechte
adir mochte er recht dorczu gewinnen sunder be
siczunge so behilde er iz alleine wolte er dez nicht
Mochte er abir recht dorczu gewinnen nicht und
wolte sein nicht so besiczt er iz nicht. Nota Also
irkrigit auch eins dingis gewere abir ymant be lm 37.
siczt von sinentwegen. alz abeins mans leuman

Registrum tabule | Require sn. vj.

odir der iz zu lene von sinenwegen hatte odir ey
lm 38 ner zinsman odir sein eigen. Ut Inst. per quas personas
nobis acquiritur § Non solum autem proprietas per eos
quos in potestate habeas acquiritur nobis sed etiam pos
sessio. cuiuscunque enim rei adepti fuerint id nos pos
sidere uidemur. unde etiam per eos usucapio uel lon
lm 39 gi temporis possessio nobis accedit. Ab ein man so
zu einem gute were geweist vor sein pfant. vnd
dirre hette mit dem gute getan als recht were
und hette geuen iz gebrocht mit rechte. under
hiz einen ingin indi gewere un der syse dar in
iar und tag machte er eine gewere mit irkri
gen so daz erz vorkaufen mochte zu rechte od
lm 40 nicht. Hir uf sprechen wir ein recht. wirt ein man
zu eim gute geweist ez als zu eim pfande vor ein
gelt leget der mit dem pfande alle recht als recht
ist und seczt einen in daz gut von sinentwegen vnd
besizt daz iar und tag und lozt geuer sein pfant
nicht binnen siner zit. er gewint ein rechte ge
gewere doran der darzu geweist wart. ut ff de ad
quirenda et retinenda possessione. l. si filius. l. ste
lm 41 l. 31 inferius. Nota. Ir sult wissen alle dise lege
di sprechen daz kinder van ir eldern wegen und
di eigen von ir hern wegen. und alle di von eins
mans wegen geweist werden zu eim gute di mu
gen irkrigen eine rechte gewere. und auch mugen
si uns eine gewere irkrigen. Contra. were daz
lm 42 also so we daz unrecht daz do vor stet daz wir en
unser willintschaft ein gut in unser gewere irkri
gen mugen. und daz were unrecht. Solucio. Dis
lm 43 vorantwort wir und sprechin. wille und willint
schaft tragin inzwei. wenne ich mag in meinen
gewern an meine willintschaft nicht gehabin
wenne habe ichs und ist iz mein so habe ich eine
gewere daran. ich mag abir ingweren nymmer erkri
gen daz ich nicht habin wil iz ist abir daran gnug
ab ichz wolte und ichz wolde. ff. e. t. l. Possiden.
lm 44 kl qa Nota. Di weil man abir ein gut etc. § Nu wil er
abir hir sagen welcherley gutein man nicht vor
lm 45 weren mag. Sint dem mal daz gesprochin ist
von dem gute daz man vorweren mag. Nu bite
wir in einem rechtin urteil zuwissen welcher
lei gut man nicht vorweren mag. Diz vorant
lm 46 wart wir und sprechin. welcherley gut geweldi
clichin besessin wirt und wirt di gewalt ange
sprochin binnen iar und tag als recht ist keine
gewere mag er doran irkrigen von rechtis wege
v. s. ar. xxv. t. Wi der richter ubir roupliche wi

richten sol. § wirt abir ein man etc. v. § Inst. de
ui bonorum raptorum § Sed ne dum talia ex
cogitentur etc. s. l. j. ar. lxx. in glosa. Nota primo.
Zu dem andern mol sult ir wissin daz man ver
stoln hale nicht vorweren mag wenne di mag
man annahin wo man si sicht. v. s. ar. xxxvii
Von anvange § Ubir den andern tag etc. Inst. de
usucapione § Furtive quoque res. Auch vorbaz
mag man auch nicht geweren heilige ding di
zu einer kirchin gehort als messegewete buch
kelch und sotan gerete. ut Inst. de rerum divi
ne § Nullius. Nota. wer abir ein gut inge
ven hot etc. Diz sol man vornemen welcherley
hot do er nymande rechtis von geweigert h
do behelt er di frucht ab. und waz er so uf helt
und truwelichin besizt der behelt waz er tru
lichin dar uf geleit hot. Nota. Ir sult wissin
kumt gar mancherley weise zu daz sotane ur
gevordert werden als wenne man einen beclagt
umb einz gutis gewere und im wurde di gewe
mit rechte angewunnen. und der daz gut in
weren hette gehabit und hette daz mit selbir
te nicht besessin. noch hette do ny rechtis ver
weigert. und hette er di guter mit seim gute ge
leit uf ebintur uf gewin und uf vorlust. un
durch dez gutiz bestin wille. were disim sein gut
vorterbin. un dorfte do vor nymant antworten.
also mag auch dirre der gutir zinsen di er in
wen besizt und di guter nicht ergert der ma
der fruchte zinsen di uf dem gute gevallin
nuz er abir do von gebin und geschas von
alwegen. Ut Inst. de interdictis § Commodum est
possidenti in eo etc. v. s. Ab einer zinsguter bes
sin hette auch in sotaner weise solde er daz gut
nicht widerkeren und gebin dem di gewer
zugesprochin wirt. Diz vorantwort wir und
sprechin er darf iz nicht widergebin sint er sie
mit keiner unrechtin gewalt besessin hot u
rechtis wegen ff. de condicione indebiti. l. si in
res. ff. de exceptionibus doli. l. Paulus. Nota
ab so einer ein gut iemandir ein ansprechte und d
iz ingeweren hette. hette auch mit der gewissi
di guter vorleit mit seinne gelde und di gelies
daz er wol bewisin mochte. mugen in daz
gezug behelfin daz er di gewere nicht rumen
durfe. man ingebe im denne wider daz er dor
uf geleit hot odir waz dorum recht si. Diz vor
antwort wir und sprechin. Wirt einem man

eine gewere angewunnen mit rechter clage di
gewere muz er rumen und mag di gewere in
selbrechte nicht besitzen. hat er aber uf daz gut
recht geleit und mag daz bewisen mit sechs sche
pfinbaren luten daz erz dem gute zu fromen
getan hat. er ist iz neher zubehalden mit sinen
gezcugen wenne iz jener mit unschult intsen
muge von rechtis wegen. Nota. Ir sult wissin
diz urteil czuvornemen alz do stet mit sechs sche
pfinbaren. Diz ist mit sechs umbesprochin lu
ten. und auch aber in meiner graveschaft were.
ist iz aber in einer mark so behelt erz mit den
di do urteil vinden also vint man vornymt man
daz auch daz do vorn stet. l. i. ar. viii. t. von erb
rechte § wer daz erbe nymt rc. v. Oberz gem
nert wirt mit rc. C. de assessoribus. l. studiorum
l. licet omnibus. Wenne wer ein dingk mit tru
wen besitzt der nymt billicher daz wider daz er
mit truwen dorufleit. Ut. ins. de interdictis § co
modum autem possidentis. v. s. C. de rei vendicacione
l. si in area. l. certum. Und daz vorlust der der
iz untruwelich besitzt. C. de fructibus et litis inpensis
l. ii. § Nota. wer an sime lene rc. Ir sult wissin len
daz ist ein gnade also vaste alz ein lipgedinge. Und
wer denne eine gnade unerlichin nuczt der vorlust
sy billich. Nuczt denne dir daz ubil so tut er im
recht. wenne waz er hat daz hat er von lennunge
wil er denne im mit untruwelichin tun. und wil
iz im eigen behaldin und wil iz do mit sinem herrn
entpfremden do mit tut er untruwelichin und
dorum vorlust erz billich. ut de usu feudorum qui
modis feudum amittitur § ulti. coll. x. ut et de le
gatis l. ultima § cum pater § libitis C. ubi sena
tores vel viri clarissimi sunt conveniendi. l. ii.
C. de revocatione donis. l. i. v. s. l. i. ar. xxxii. t. wi
ein weip ir lipgedinge vorlust § kein weip mag
rc. Articulus xlv. Von dingfluchtigen luten
wi man di richten sol. wenne man si vorvest

Contra quem tristia p[ro]- ten sol-
lencia actio promitur et profugus
efficiatur actori res actionis adiu
dicatur. Et si accusatus ob violenciam
vel iniuriarum actionem promitur incon
tinenti proscribitur.

Wen man vor gerichte beschuldi
git in siner antwort odir kegin
wortikeit wirt er dingfluchtig er ist an der
clage ubirwunden. Ist er aber beschul
dight umb ungerichte man sol in vorvest
tin czuhant.

In disem articulo wil er sagen von den di sich sel lm 49.
ber schuldig machin di wol unschuldig werden
mochten daz wirt er hi. do er spricht. wen man vor
gerichte beschuldight in seme kegenwortikeit. unde
wirt der ist an der clage ubirwunden. Rechte aber
sprechin solde ich. wenne daz daz recht so sere gevei
git wirt iz einen intschuldigit. worum wirt denne
der vorfluchtig und gloubit dem nicht rechtin und
wirt er denne vorfluchtig so ist daz ein czeichin
daz er schuldig ist. ut C. de assessoribus l. consiliarios.
Und alle di so vorfluchtig werden di sint rechte als
si in der hanthaftin tat weren. und wurden si in
der hanthaftin tat begriffin daz ist an der flucht man
richt ubir si noch dem alz si beschuldight weren
v. s. e. ar. xxxiii. t. von hanthaftir tat § Di hant gl. 82.
hafte tat ist rc. Nota secundo. Zu dem andern lm 60
mol so machin sich di auch schuldig di vordubete habe
di mit habin wenne man di undir in ansprichit. und
bitet si czu gerichte wider czukeren. weygert er daz
so ist der auch dingfluchtig und so mag man ansprechin
chin vor einen dip der er in angrifet mit dem geruf
te und so wirt iz aber ein hanthafte tat sint er sich
selber schuldig macht mit der flucht. v. s. e. l. ar. xxx
iii. t. In welchin sachin man einen anvang tun mag
§ wenne mit des richters laube rc. Ut in. de obli lm 61.
gacionibus que ex delicto nascuntur § conceptum fur
tum dicitur cum apud aliquem testibus presentibus
furtiva res quesita inventa sit. nam in eum propria
actio constituta quamvis fur non est que appellatur con
cepti rc. Nota tercio. Daz dritte daz auch einen lm 62.
schuldig machit daz ist ab man eine gemeine hus
suchunge tet. und wer denne nicht wolde laz in
suchin in seme gemache der macht sich auch schul gl. 11.
dig und den mochte man auch angrifen vor eine gl. 12.
dip v. s. ar. xxxiii. t. von hanthaftir tat singulo. Inst. gl. 13.
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Eciam gl. 13.
v. s. Nota quarto. Zu dem virden mol. so machit lm 63.
sich auch einer schuldig aber dem gerichte ungehor
sam were alz aber einer einen ubil gehandelt hette mit
wortin odir werkin daz man mit buse ablegen mo
chte und daz nicht tun wolde. und wenne di clage pin
lich angesaczt man sol in vorvestin aber nicht ko
mit czu sinen rechtin teidingen v. s. l. i. ar. lxviii. t.
von kampfes klegen § Wer aber einen andern mit
kamphe rc. C. quomodo et quando iudex sententiam proferre debet
l. cessante. Nota quinto. Di funftin di sich auch lm 64.

Registr tabule. Sequitur

selbir schuldig. Ab einer czu dinge geladin wirt
und claget man uf in. und gebotin der richter czu
der antwort. und antwort er czu dem einen mol
czu dem andern mol. czu dem drittin mol antwort
er nicht. noch spricht er nicht noch widerred. nicht
daz er nicht antwortin durfe. ist er nicht unsinnig
adir ein ritter so ist er in der clage vorwundin ubir
ut s. l. iii. ar. xxviii. t. von schult. s. wer so schult
vordert etc. wen man vorgerichte beschuldiget
etc. ff. de regulis iuris l. cum tacet. C. de probacionibus
ad iniuriam novitas audienciam promisse C. de iure
iurando l. ii. C. de testibus et attestacionibus. Cum da
mor validus etc. Ab einer einen czu dinge gela

lm 67 din hette und si weren beide vorgerichte und der
geladin wer spreche herre her richter czu dinge bin
ich geladin und stet da der mich geladin hot und
wil mich kegin im vorantwortin. froget in aber
icht kegin mir czu redin hab. czu einem mol czum
andern mol. czum drittin mol. und claget kegin
im nicht. So wer dirre der ladunge loz. mocht
te in der geladin waz dissu bedagin. und must

lm 68 te er im antwortin adir nicht. Hir uf spreche w
ein recht. hot ein man den andern czu dinge gela
din und sint si beide kegenwertig und er bit sich
der geladene czu der antwort czu einem mol czum
andern mol. czum drittin mol und claget genr u
man teilt den antworter von im ledig der ladunge
und gewinnt dem clegir antwort an vonrechtis wege

lm 69 Ab im czwene mit einander inteidinge stunden
und urteil wurde czwischin in geschobin und daz
urteil solde man sprechin czwischin in beiden lich
te vorchte sich der clegir der vorlust und gesum
de nicht solde man den ladin odir nicht sint in
ein eigintliche czeit bescheidin ist. und aber nicht
gesunde alz recht ist. waz wert er vorvallin Hir

lm 70 uf spreche wir ein recht. wirt ein urteil geschobin
czwischin czwen. und wirt ein czit eigintlichin be
scheiden. odir dingtag gelegt man darf in keinen
czu dem urteil ladin. wer abir nicht gestet czu dem
einen dingtag. man sol in abir ladin czu dem an
dern czu dem drittin uf sein helfe rede bringit er di
nicht alz recht ist sein widersache hot sein recht uf
im irstandin mit allin rechte. wenne di schepfin
sullin daz urteil nicht sprechin si sint beiderseit ke

lm 71 genwertig. ut in q. ix. Caveant. v. s. l. i. ar. lex. In
glosa. Nota. Ir sult wissin wi sotane sachin sichir
gen mugin wenne man daz urteil sprechin sol kumt
denne der eine er si clegir adir antwort und spricht

herre her richter urteil habe wir irstende dez bit ich
ir und wolde gerne czu horen czu dem urteil wo
beschet ir mir. So spricht der richter were gern
kegenwertig man soldez sprechin. So spricht genr
herre her richter. waz bescheit ir mir. so spricht d
richter wart di weil dinges woret. Gesunde denne
genr nicht so teilt man im czu dem nehstin dinge
Nu mochte man fragin ab man icht ladin sulle s
wir man. man let in billich. Gesunde er denne
nicht noch brechte er keine helferede. so vorteilt m
vorvallin alle der sache di genr uf in gevordert h
te der teilt man den antworter ledig und loz. Gest
abir der clegir und der antworter nicht man spricht
im di clage czu daz er sein recht uf im irstandin ha
recht alz ab im daz urteil czu gesprochin were. u
en beneme im denne echte not. Articulus xlvi
Ab einer unwissinde ein fremden acker erbet
waz sein wandel dar an ist. waz er mit czinse e
sneiden mag. Ab ein man besehet in acker e
der weide erte waz sein wandel sey.

Qui agrum alterius ubi forte ab alio
et locatum nesciente seminauit
et si cum adhuc erat actio si conti
eum ventilatur laborem et semina amitt
Nunc autem adhuc non mota actione semi
nauit qui agrum optinebit prestet censum
reliqua ipsi competere videbuntur. Qui in
ta alterius armis emendam ei dare tenetur
et dampnum iure refundet.

Swer eins andern lant unwissinde
ehert odir daz im ein ander getan
hot. wirt er darum bedaget odir
beschuldiget di weil erz ehert sein erbeit
vorlust er daran abir genr behelt. wer i
getan hat der sal im irsetzin seinen sch
den. wer so daz lant ehert odir besehet
sunder clage der vorlust sein erbeit und
seinen samen doran waz er sehit sunder
clage odir vor der vor der clage er behelt
den samen und gibt seinen czins da von
genne der daz lant behelt. wer besaht
acker eins andern mans ander weide e
hert der sol im den schaden golden uff
recht und genne seine buse gebin.
...in articulo introchte er dri... sunderliche st
ke. Nota primo. Czum erstin mal so spricht er ab
ner unwissintlichin fremden acker bawete mit
erbe und mit sehunde. und er darum beschuldig

wurde daz ist alz ein gekundigt wurde van
nem dez der acker were mit gezuge adir daz
in ymand so vorlure er sein erbeit wenne er
werz ein truginlichir besiczer. ut C. de rei vendi
cacione. Abe einem manne vorbotin wurde daz
er einen acker nicht buwen solde und er bu
wetin ubir daz. und diz were willintlichin daz
im vorbotin we im selbir adir dem der im
den acker gelazin hatte wurde angewunnen
mit rechte. Nu spreche der den acker besa
zin hette. einen acker hette er gebuwet mit
sinem eygen gelde uf gewin und uf vorlust
darumb im fruchte geteilt wen sunder clage daz
er sich czoge an richter und an schepfen und
er spricht daz er nirz vorbotin habe daz un
wunsintlich ist. Und bite meinem rechten ur
teil czuvinden. abich di fruchte di mir sunder
clage gereift sein wenne er mir di mit keiner
hande clage und gezuge an richter und ane
schepfin uz geheytir bank angewunnen mu
ge adir waz darumb recht sey. Hir uf spreche
wir ein recht. hat ein man einen acker willint
lichin besayt alz aber sein were adir alz aber
dez were der in im gelasin adir getan hatte und
im daz nicht vorbotin noch geweirt ist alz recht
ist und im uf dem acker fruchte gewachsin und
gereifet sein sunder clage aber selbir mit sine
gelde bekostigit di fruchte sint im mit rechte ge
reifet. Ist abir icht czinses adir pflege do von pf
lichtig daz sol er gebin und di fruchte nemen an
allirhinder dez rechtin von rechtiswegen v. § e.
Nota. Ir sult wissin wurde im di vorbotin mit
richter und mit schepfin alz recht ist und buwet
er den acker dennoch wuste der der den acker
behaldin wolde von im weisen mit rechte daz ist
seine erbeit hette er vorlorn. Betterz abir be
standen umb einen czins so muste der iz im ge
tan hatte ungeczin daz ist schadlaz halden. Wurtz
im abir nicht gesagit und wolde der truginlichin
mit umbgen und wolde in lazin den acker biese
lin. wolde denne der den ande ackir habin mit
rechte so were daz unbillich daz dir daz seine vor
lure. und darumb spricht er hir er behelt di fruch
te vor seine erbeit und vor seine koste. adir wil
gein di fruchte nemen so leger er disim seine koste
und seine erbeit. ut Insti. de rerum divisione § Certe
illud constat si in possessione et c. Nota secundo.
Daz ander da er euch hir von spricht daz ist der

unbeclagit sehit der behalde di fruchte und gebe
czins do von alz hir vorgesprochin ist. Contra. Diz
were im wider daz vorgesprochin ist er solde dy sahit
und di koste behalden vor sein erbeit. Gebe her den
hir czins so behilde er diz vor den czins und nicht vor
sein erbeit. Solucio. Diz vorantwort wir und spre lm 80
chin. Ir sult daz vornemen von dem acker der sin
ist und nicht czinshaft ist. und hir spricht er abe me
sein czinsmanne einen fremden acker weiste vor
den seinen unwissintlichin tar er daz behaldene
alz recht ist daz erz unwissinde getan hot. und hot
iz getan indem namen alz er recht getan hette und
swiget gein dorczu dirr behelt di frucht mit dem
czinse und ist wider daz recht. Contra. Diz ist un lm 81
recht und en niecht dez an daz recht. wenne daz
recht spricht. wer seine pflanczen seczt meins an
dem acker di pflancze volgit dem acker und bli
bet dem dez der acker ist. ut Insti. de rerum divi lm 82
sione § Si ticius alienam in suo solo posuit plantus
erit. Sal denne von rechtiswegen di pflanczen vol
gen und bliben auch bey der erden. so blibit sy bil
lichir bey dem dez daz ertrich ist. wenne si dem dez
daz ertrich ist. wenne sy dem der sy dar ein gesagt
hot. ut ff. de acquirenda rerum dominium. l. Adeo
§ Si alienam. Solucio. Diz vorantwort wir und lm 83
sprechin di leges di wider diz sein di sprechin aber
ver willintlichin seine pflancze secze adir sinen sa
men sehete in eins fremden acker. do sol di fruchte
und der same adir di pflancze dem ertriche volgin
aber unser recht spricht hir von dem der iz un
willintlichin tet und an tugene so behelt er di
fruchte di im ane clage gereifit und gewachsen
ist und gibt sein czins do von alz vorgesprochin
ist. Ut Insti. de rerum divisione § Qua racione aut
plante que terre coalescunt solo cedunt. eadem
racione frumenta quoque solo cedere intelliguntur et c.
Nota. wer so daz lant besehit. Sint dem mol lm 8[illegible]
daz gesprochin ist wer daz tet der behilde di fru
chte aber nicht beclagit wurde. Nu bite wir in
einem rechten urteil czuvinden waz der ge
briche der da willintlichin erete einen acker
der im vorbotin we czu erende und dez nicht
lize. Diz vorantwortin etliche und sprechin. Er lm 84
beit ein man einen acker willintlich der sein nicht
ist und wirt im daz vorbotin von dem richter
und von den schepfin und von gerichtis halbin
und lezt dez nicht alzo ofte alz er di pflug uz und
in seczit alzo oft sal er gewette und buze gebin.

Registrum tabule. | Sequitur gl. et f.

lm 86 Contra. Ir sult wist daz ist unrecht und sprechin
vorem recht. welch man sa ein lant eret daz im vor
botin ist von dem rechte der sol den schaden gelden
alz recht ist daz ist er sol geben also vil alz gewe moch
te gewachsin. und dem herren di buse gebin und de
richter sein gewette. ut s. l. iij. ar. xxvj. Abe wer kein
den acker erete g. were dez andern lant etc. ut C.
lm 87 de fructib; in lite expensis. l. j. Nota. Ir sult kurz
lm 88 lichin wissin drierley urteil noch drierley frage. Sint
dem mol daz er nicht wost daz der acker sein
nicht gewest ist den er besahit und beerbeit hot
und da keins gewost hot anczuvinden daz er
geweren wil wi iz im schepfin vunden vor ein
recht. und bitet meinem rechten urteil czunnie
ren aber icht mit merem rechte di frucht ge
nemen muge di im sunder clage gereiset sein
wenne man sy im mit keiner hande rechte an
gewunnen muge. odir waz dorum rechte sey.
lm 89 Hir uf sprechin wir ein recht. tar er daz geweren
mit czwen mugern uf den heiligen daz erz nicht ge
wost hot so behelt er sein erbeit doran mit gan
ce und nymt di frucht von rechtis wegen v. s. c. Nota.
lm 90 Daz ander urteil und di frage. Sint dem mol daz
er sich meins ackers underwunden hot wider
recht. und hot meinen acker geerbeit daz ich
im gekundigt habe mit nagebuwern obin und
nyden odir mit richter und mit schepfin und
erz dorubir gebuwet und geerbeit hot wider
meinen willen. und ich meinen acker vinde
fruchtig. und hoffe daz di frucht dem ertriche
volgen daz von gotis wegen und von dez rech
tis wegen mein ist. Nu bite ich meinem rechtin
urteil czunnaren ab di frucht czu rechte icht
mein sullin sein an allerley notterdinge billich
und ee. wenne er mir daz meine geweren mu
ge odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechen w
lm 91 ein recht. mag der vollkomen mit nagebuwern
obin und nyden odir mit richter und mit sche
pfin alz er sich vormessin hat daz erz im kundig
te mit nagebuwern odir mit richter und mit sche
pfin daz er den acker nicht erbeiten solde alz er
in beguniste czu erbeiten. hot er in dornoch geer
beit er hot sein erbeit und di frucht vorlorn von
lm 92 rechtis wegen. Nota tria. Daz dritte urteil ist
abe wer einen besahetin acker vinde erete unwissin
lm 93 de. Sint dem mol daz er in nider hanthaftin
tat begriffen habe. daz er meinen besahtin ac
ker umgeerett hat daz ich mich czihe an meine

schreplute. Und bite meinem rechtin urteil c
zunnaren aber mir icht mynen schaden leges
sulle den ich uf recht bewersen wil odir waz
dorum rechte sy. Hir uf sprechen wir ein recht.
welch man eins andern mans besahtin acker a
derweide umb erte der sol den schaden gelden
rechte. mit buse und mit gewette von rechtiswe
gen. Nota quarto. Czu dem urden mol so g
nellit noch eine ~~clage~~ frage. di kumt do von c
ab czwene mit ein ander umb einen acker teid
geteten unde der acker wurde dem einen czugesp
chin. Nu bze sich der dem daz lant czu gesproc
weit einen fride wirken. do keite sich gein uc
an dem der acker abgesprochin waz und wol
noch den acker erbeiten. dirre queme in an uihe
hafter tat. und griffe in an mit geschrey. und
brechtin vor gerichte. und claget uff in. Nu spr
der cleger. Sint dem mol daz ich den acker m
vonrechte kegen im behalden habe. do mir
fride ubir geworcht ist. daz ich mich czu an ri
und an schepfin. und er mit siner unrechtin
walt geweldiclichin meinen acker sich unde
wundin hot. alz ich mit mynen schreplutem
weiset habe. Und bite meinem rechtin urte
czunnaren aber dez fridebruchs vorvalle
sy zu rechte. odir waz dorum recht sy. Hir u
sprechen wir ein recht. welch man der lant eret
im mit rechtin urteiln abgeteilt ist. do gemeine
der clage ein fride dorubir geworcht ist und er
er dorubir den acker. und wirt er in hanthafte
tat begriffen. und mit geruste vor gerichte geb
er ist dez fridebruchs enstanden von rechtiswe
v. s. e. x. s. l. iij. ar. xix. t. Abe in man dez andern
erete g. wer dez andern lant erete etc. v. aht ere
mag kein man seinen leip vorwirken etc. Artic
lus xlviij. Abe man sein vich trybe uf fremd
weide. waz sein wandel ist. Ab der man nicht
gewotig were. und daz nich gepfendet wurd
wi man den schaden geldin sal. Ab man daz u
nicht intriben mag noch pfenden. wi man s
schaden doran irhalden sal.

Qui pecora sua malicius sata u
gramina vel pastua immanit
dampnum resarciat et tres solid
possessori tribuantur pe pena da. Si au
dominus pecorum immacioni prius non
fuit et pignorantur dampnum si consilium
erit exsolvat veluti a paganus arbitratu

i sex nummi eius emenda erit. Si uo
animalia sunt que impignorari uo pnt
ut porte aucer equi capros et huiusmodi
tunc duos sibi assumet uiros eis damp
num demonstrando et pecoribus inclusi
eadem sequatur et culpet eum qui et in sol
uendo tenetur prout pecora impignorasset.

Swer sein uich tribet uf eins an
dern korn oder graz der sol gel
den den schaden uf recht und
buzen mit drien schillingen. Ist er aber
do nicht begenwurtig do daz uich schade
tut und wirt daz gepfent den schaden
sol er gelden der daz uich ist abman czu
hant den schaden beweist noch der ge
buer kure und sechs pfenninge gibet ein
ichcher uor sein uich czu buze. Ist daz
uich so getan daz mans nicht intriben
mag noch pfendin alz pferde di rech sin
und genße und beren so lade er dorczu czwe
ne man und beweise den seinen schaden
und uolge dem uihe in seines herren hou
se und beschuldige den dorum so muz er's
bessern uor daz uich alz ab iz gepfent we

Hie uor hat er gesprochin von dem der
unwissinde einen fremden acker bu
wete in dem wane alz aber sein
we. Dorum ist im billich daz er uon dem spruche
der so sein uich tribet uf eins fremden korn oder
graz. wenne diz ist ein teil uil erger denne jenz.
wenne jener der den acker erete der wente
daz er sein were gewest und durch der werz wol
daz diz eins andern ist. und dorum tut er uil ubi
ler den jener. wenne jener wente daz er recht tet
und doch auch. und wer denne in wissintlichin
einen fremden acker erete. do were doch dez ac
kers herre fromen an wartinde. Diz mag aber
disem herren czu fromen nymmer komen daz im
daz uich schadin tut. und dorum so muz er busin
mit drien schillingen durch daz unrecht daz man
ein im begangin hot. und allez waz man mit rech
te nicht tut daz ist unrecht. ut Inst. de iniuriis ¶.
Generaliter. ii. q. i. l. j. ex. lxvii. in glosa. ff. c. t. l. j.
Nota. Ist aber jener nicht begenwurtig ¶ Nu sult
ir eigintlichin merkin daz di sache lichtlichir czu
bessern ist kegen dem rechte der daz geschit do
ein man nicht kegenwurtig ist. wenne wo ein
schade geschee uon eim do er selbir kegenwurtig

were. und diz ist dorum daz man wehnt daz iz ey
leit were. und dorum so mynnert man im di buze und
nicht den schaden. wenne den schadin hot yo gen
iz sy disem liber oder leit und blibet gleich groz oder
di snakheit da di buse uor gehort di mynnert man oft
noch der andacht. ut Inst. de lege aquilia ¶. Item si v ex. v. ex.
putator. v. q. e. l. ex. xiii. in glo. et l. dist. c. hij. c. se v ex. v. eo
pe. c. si duo fres. v. q. e. l. c. ex. in glo. Nota. Mit v ex. m n 2.
sechs pfenningen. ¶ Nu sult ir wissin daz er hu
spruche mit sechs pfenningen bessern. Aber ein hirte m n 3.
in einem dorfe hutte eins ganczin dorfschaft.
do auch der hirte nicht kegenwurtige were. und
daz uich adir di herschaft tet schadin an einez
manz getreide. ¶ Nu bite wir meinem rechtin ur
teil czuuuaren wy dirre hirte den schaden bessern
sol czu rechte. Diz uorantworten etliche und spre m n 4.
chin. dirre hirte sol uor ielich uich gebin sechs pfen
ninge czu buse. und sal den schaden geldin noch
dem daz man irkennit und schaczt den schaden m n 4.
Contra. Diz ist unrecht und ez iz nich der an daz recht
wenne daz recht spricht in dem ersten ¶. Treibit
ein man sein uich uf eins andern korn oder graz
der sol den schaden gelden uf recht und uorbu
sen mit drien schillingen. und spricht er denne hir
man sulle uor ielich uich gebin sechs pfenninge und
sol den schaden gelden uf recht. daz wer do wider
Solutio. Wir sprechin aber uor ein recht. ez ist wi m n 6.
der ein ander nicht. alleine ist diz uich manchis ma
nes. iz wirt doch diz hirten alleine wenne manz im
uortribit wenne ez get uz sein ebnitur alleine.
und dorum so spricht gibit er di dry schillinge czu
buse ut j. e. l. ex. liij. von hirten rechte ¶. Kein man
sol sein uich zc. Und uf wen ebnitur daz uich iz
get der antwort uor daz uich billichin. und dem
antwort man auch billichin wider ab man im auch
schaden tet. ut Inst. de obligationibus que ex delic m n 7.
to nascuntur ¶. Item si fullo poliendi curando ue
sarcinator sarciunanda uestimenta mercede certa acce
pit eaque furto amisit ipsi furti habent actionem
non dominus quia dominii nichil interest eam rem
non perire. cum iudicio locati a fullone aut sarcina
tore rem suam psequi potest. ¶ Noch dem mal daz m n 8.
er denne diz uorbusit alz ein man daz ist alz ein uich
daz ist alz ab daz uich eins manz were. und ist er den
kegenwurtig sol er denne uorbusen mit drien schil
lingen alz uorgesprochin ist. wenne erz denne so lo
zete mit drien schillingen werez denne sein nicht
czu behaldin czu rechte sint erz selbir lozin sol und

Registry Tabule | Require. S. a. J.

der vihes herrn selbir nicht lozin wolde sint erz
denne selbir losin muz so behelde erz billich. Der
m n 9 vorantwort wir und sprechin vor ein recht. Iz ist
sein czu bewaren und nicht czu vorlisen noch czu vor
warlosen mit sechs pfennungen. wenne daz vich
ist sein under hute und behut erz nicht alz er czu
rechte sol so muz er daz busin und daz vich wider
losin und dorum so mag er daz nicht behaldin daz
er mit sein gelde lozit daz er mit seiner varwar
m n 10 losunge vorlust. Nota. Ir sult wissin alz wir
gesprochin habin daz der hirte di herschaft bil
lichir lozit mit sechs pfennunge wenne mit
drien schillingen. dorum der vorbusit mer der
der vor ander lute sechs pfennunge gibit. wenne
wer vor daz seine drey schillinge gebe. Nota.
m n 11 Auch so mag man diz also vorantwortin. Ist er
do kegenwertig alz ein hirte der sich dorczu vordun
gen und vornimt hot czu huten so ist iz sein ist er
denne do nicht kegenwertig alz ein huter und sy
ist auch sein nicht. wenne er nicht tut noch sine
ammecht. wenne der hot den namen von der am
ammecht nicht ubir alz er czu rechte sal. ut. In
m n 12 aut. de iudicib. § l. coll. vi. Nota. Ist diz aber
vich daz man nicht pfenden mag etc. Alz ir hu
vornomen hot von vihe daz schaden tut. ff. ex
xl. c. l. t. Abenis vich schaden tet. In glo. Nota.
Nu wil er hir auch uf di selbe rede grifen unde
spricht. tut eniz mans vich schaden daz wilder
m n 13 nature ist daz manz nicht intribin muge alz gen
se wilde pfert odir welcherley vich iz were daz
so eineme manne schaden tet dem so der scha
de widervarn were sol nicht sein selbis richter
sein daz vich czu slahin noch czu schisen sundern
ist daz vich so getan daz iz vorfluchtig wirt und
wil sich nicht losin intribin. so sol er nemen
czwene man di im seinen schaden besehin di mu
gen der geschicht und des schaden geczug sein.
m n 14 Nota. Nu secht czu wi uberczugit man abir den
sachsin. und wo sint di di do sprechin man mu
ge den sachsin nicht uberczugin ane richter und
ane schepfin. wenne wert daz also so were daz
m n 14 recht hir hir falsch und daz ist nicht. Nota. Ir
sult eigintlichin wissin. diz ist nicht unrecht dorum
gesagt daz er daz vich nicht slahe noch werfe odir
tote. wenne mochte er diz vich so nicht pfendin
noch sinen schadin anders nicht bewisin an richt(er)
und an schepfin. so sluge man manchin manne
m n 15 sein vich czu tode. Nota. Auch furbaz me so sult

ir wissen. wurde eineme manne denne sein vi
getot. spreche man eim dorum czu. er spreche
lichte wider der iz getan hette. Ist daz vich ein
alz gayus und seyus. Seyus spreche iz ist mein
Nu spreche gayus daz beczeuge ich mit euch da
er spriche daz daz vich sein sy. Noch dem ma
daz daz ein schedlich vich ist. und mir geschat
hot an meinem getreide odir an meinem wein
gartin. odir an meinem ~~weingarten~~ wise sch
den getan hot und ichs inhanthaftir tat beg
fin. do ich im anders nicht gesturen kunde
must iz mit gewaldiger hant weren. und m
dem schrey belauthart habe alz recht ist. und
er hir stet und sich des schedlichin vihes czu g
daz mir gewalt getan hot wider got und
der recht. daz ich bewisin wil an den stuck
do iz mir an geschat hot. und an meinen b
luten. und bite in einem rechten urteil czu
varen ab ich im keinerley antwort tun dur
fe er mir antwort vor meinen schaden. odir
waz dorum recht sy. Hir uf spreche wir ein
recht. Begrift man ein manne sein vich in h
hafturtat alz im schaden tut. und mag er den
vihe anders nicht gesturen. tot er daz vich me
er daz volkomen alz recht ist der man daz d
vich ist muz antworten vor den schaden. und
dirre darf keinerley not dorumb leiden aber
bewist alz recht ist daz erz in notwere geta
hot. Nota. Nu mugt ir wol kisen worczu
daz gut ist daz man so mit czwen mannen u
czugit den schaden den sein vich tut und u
besser und nuczer wenne daz man im sein
ersluge. und muste dennoch vor den schad
antworten. und dorum volgit dirre dem u
teile und beweiset den schaden. so muz dirre
vor sein vich antworten recht alz ab iz gepfen
det were. und losit sein vich mit dem wan
gen. und in disem sachen uberczugit man daz
vich. Abeim man gelaht hette. odir andere
sache hette in sinne houe do seyus nagebur
hunre ufflugen. und schaden doran tetin
tan mag man nicht pfenden noch intribin
sol man sich doran bewaren daz man recht
tu. Hir uf spreche wir ein recht. flugen h
ner in eins fremden mans hof und tun sy sch
den kan er sy begrifen er mag in dy vitache
abhouwen und mag sy im wider senden u
dir wirt sich gern der hunre wider er muz

antwortin vor semen schaden enserte er sich
abir der hunere · und ist groz odir beweisliche er
ist im nicht phlichtig do vor czu antwortin nomech
diswegen ff. si. c. l. ar. xl. s. Albeins mans nicht scha
den tet q. wer achse r c. Nota · Ir sult wissin ist
der schade wenig daz er dor ubir nicht clagin
wolde so komit er im di nittach abe und sen
det sy si czuhouse und czu have · nicht sol er im
di hunere lemen · wenne umb wenige sache
richte man anders wenne umb grose · ut jnat
demandatis principum q. Jn tibi · Coll. iii. c. de
sentencijs expiculo retractandis · l. licencia sinas ·

Articulus xlviii · Von vihe daz man treibit uf
fremde weide und daz gephendet wurde · Ab
einer ubir gesezen acker kur waz sein wan
del were · Waz ein hirte czu phlichte geldin sol
ob ein man schadin nymt den im nymant gel
den darf · Von czenden

Qui pecora alicuius in communionem
predii pascuam immiserit miser nisi
mis deliquit pigneratus ¶ In cultum a
grum si quis transierit nisi pratum fo
re fuit non punietur ¶ Dum pastor i
sua custodia amiserit ad eius tenetur so
lucionem ¶ Si dimittit fruges in campo a
lijs frugibus introductis conculcatis post
modum vel omnino consumptis non p
solvantur ¶ Et si decimam decimator non
susceperit si a decimante villanis dimissa
demonstretur ¶ Quelibet pecus pariens
ubi deneghe receptum fuit decimabit ¶ Fru
ges in agro peccudes impredijs aut equilibus
singulorum ubi pernutantur decimant ¶ Ab
omnibus reptilibus dentur decime · excepti
pullis jdeoque quelibet curia vel solum ne
singularis domus cum uno pullo decima
tur in die beati martini ¶ Ubi fruges in
agro decimantur cum decima sexagena
aut manipulo valoris equali deciman
tur ¶ Quando quis noluit introducere
fruges decimatori si in campo aut impre
dio fuit debet innuere · si eam non exspec
tet extunc personaliter decimat et eam foris
dimittat sicuti suum · Si inculpatur voluit
adhibere sacramentum et eam duobus viris de
monstret · et si postmodum impre annichila
tum est ne mutata is sit in minus ¶ Jnmu
tis uia locis deputata datur annona pro

decima · firmaculus duarum debet esse ul
narum a pollice mapendum perquem ma
nipuli ligabuntur et hoc in fruge pemali ·
Qui secundum consuetudinem dant deci
mam comprobamus ¶ De apibus et decimabi
pecoribus decimator sicuti accipit decimam
Si exspectare voluit decimo mannum q.
usque sibi de illa domo cede possit ¶ Si exspec
tare noluit detur ei quod ad eum pertinere
dinoscitur annuatim ¶ De pole et de ex mu
la unum nummum · decime ne asino vitulo
ne siculo ne hirco dimidium si sunt in nu
mero quinario aut infirius constituti ¶ Si
no in senario sistunt vel ultra tunc decimator
sextum cum duobus · septimum cum altero dimi
dio · octavum cum dimidio librabit ¶ Ille at
qui decimatur excipit duos a ser tres ano
vem decimandis postmodum eligit deci
mator ·

Swer sein vich treibit uf eins andern
marke uf eine gemeine weyde unde ist
daz gepfent er gibt sechs pfenninge ¶ Unge iii ii 23.
winnen lant wer dorubir vehert iz nisey iii ii 24.
ein geheyste wise er blibet dez ane wandel ¶
¶ Waz der hirte binnen seiner hute vorlust iii ii 24.
daz sol er geldin ¶ Lezt ein man sein korn iii ii 26
uzin sten alz alle ander lute ir korn in ha
bin wirt daz gefrezt odir getrett man gilt
iz im nicht ¶ Daz selbe tut man umb czen iii ii 27.
den abin der czendener nicht nemen wil
abin der man der gebin sol uf dem velde
lezt sten und den mit sinen gebuern bewi
set ¶ Itlich vich alz iz sein mugen gewint iii ii 28.
wo iz dez abindez czu der herweyte kumt da
sol mans vorczehinden ¶ Den semen vorcze iii ii 29.
hint man uf dem velde daz vich indem dor
fe in welchis manz hovz do daz vich in ge
worfen ist odir wirt ¶ Eines itlichis vihes iii ii 30.
gebit man teczim sundern von hunern itlich
hof und hovestat odir woher vorteczint
man mit eim hune in sente martini tage ·
¶ Wo man czehenden gibt uf dem velde do iii ii 31.
sol man gebin daz czehinde schog gleich
gut den andern odir di czehinde garbe ¶
wenne ein man korn infuren wil daz sol er iii ii 32.
kundigen dem czendener aber indem dor
fe odir uf dem velde wart er denne seines
czehenden nicht der man vorczehint in selb

Registri tabule · | Require S · r · f ·

alz er seinen eit bewaren wil ab man den
eit von im habin wolde · und bewisen sine
geburen und in losin sten so sol erz blibin
ane schaden aber dornoch geergirt wirt o
dir vorlorn · man gibt auch manchmende
bescheidene schok czu czehinden von der hu
ben und ein lamp vor di schafhert di mei
m n zz · nen hof gen ¶ wa man korn czenden gibt
do sol daz seil do di garbe mit gebunden
wirt sein eine daumelen lang czwischin
den czwen knoten wenne daz seil ist gerich
tit indem winter korne so blibit er ane scha
m n ze · den ¶ wer den czenden noch der gewonheit
gibt der hat wol gebin ¶ Von binen und
m n zi · von allirhande vihe nymt der czendener
seinen czenden ober z beiten wil von iare
czu iare biz daz er im gebure von dem hou
se do man im von gebin sol ¶ wil erz abir
m n z6 · nicht beiten so sol man im gebin daz im
gerlichs do von behoret · Von itlichim vol
ne und maule gibt man einen pfenning
von einem kalbe und ezele und bocke und
czigen und schaff und were abir under fun
fen ist mit einem halben pfenninge ist n
abir sechse odir me so nymt der czendener
eins czu losin · daz sechste czwene pfenninge
daz sibinde mit anderthalbin · daz achte
mit eim · daz nunde mit eim halbin · Sein
m n za · abir der daz nich ist sol czuvorne uznemen
czwei under sechsin · dry undir nunen odir
m n z8 · der czendener der kise ¶ Czu der selbin wei
se vorczehint man gense czu helbelingen ·

m n z9 · Also hir vorgesprochin ist von dem der
sein nich treibit uf eins andern mans
korn Nu wil er hir sagen von dem der
sein nich treibet uf eine fremde weide · und sprich
m n 80 · sein wandel ist sechs pfenninge · Noch dem mol
daz hir stet man sol diz bessern mit sechs pfen
ningen · abdenne im gebure sich willekurtin ey
ne grozer kure alz wer uf der gemeine sein nich
trybe der solde czu der buze gebin dry schillin
ge · Nu queme eine herschaft und tribe uz der
dorfis gemeine weide · Alz di von Grimmer ha
bin getan uf der karitower weide Nu habin di
gebure von craköw der grimerer nich gepfent
und wolln daz nicht gebin dry schillinge di sy
ge willekurt habin czu pfantrechte · und gelden den
m n 81 · schadin uf recht Nota · Nu sprechin di gebure

von Grimer pfantrecht wollin sy liden und
ten meinem rechtin urteil czuvorkeren ab sy k
einerley grasir not dorum liden sullin wenne
daz rechte pfantrecht uswiset sint daz sy an
einer andern dorfschaft sein und sich nir h
ir nicht geben habin · odir waz dorum rech
sy · Nota di gebure von cracow · Sint dem
mol daz wir mit der wizigsten rate und m
vollbort der ganczin gemeine unsirn geme
nen nucz czu fromen und czu gemache eine ki
getan habin di wir an allerley wider sprach
besessin und gehabit habin iar und tag und
abir iar und tag · und abir also lange und d
noch lenger · und habin di ufgebotin nuw
bin dinge und in unsir ruge alz recht ist · in
bitin meinem rechtin urteil czuvorkeren ab
unsir kure czu rechte liden sullin sint wir d
nich in unsirn gewelden und geweren habin
Czwischin euwer beider rede antwort wir d
gebur von cracow mugen sich selbir eine w
kur um undir sich selbir von sunderlichim p
rechte mit einer rechtin kur · und schat den un
sessin noch dem rechtin nicht · und habin di von cra
cow der von Grimmer nich gepfant · daz muge sy
mit ir kur nicht hoer pfenden wenne alz rech
pfantrecht ist mit sechs pfenningen und den
schaden sullin di Grimmer geldin uf recht als r
ist von rechtis wegen ii · a · e · a · ar · i · Nota Ir sullt
sin · eine kur ist daz sich lute undir selbir kisen
und ist dorum eine kur genant daz si di lute d
kisen · were abir daz iz dorumb sessin bunde odir
gebunden mochte so hiese iz ein recht · und daz nu
von der gesunderten kur nicht getim · ut ff de
gulis iuris l. Privata · Nota · Ungewunne lant
wer dorubir vert ic · Daz ist daz ungearen ist
daz vorhyn do der weg czu gehore wenne ein ie
dorf ist pflichtig eim andern dorfe eines weges
vmd ciuz stiges · vt Insti de servitutibus rusticorum
pdiorum et urbanorum f. Iter · v · g · Nota · Gheg
abir einer einen nuwen weg daz mag wol ma
pfenden v · g · e · l · ar · xxvij · c · van zolle f · wer bu
ken zol i e v · wer unrechten weg slehit Contra
Diz ist unrecht wenne daz recht spricht di w
ubir gewunnen lant vert do kein weg gen
cht ist der sol vor itlich rat gebin einen pfen
ning und den schadin geldin · Zol denne er
gelden und sol dennoch vor daz rat gebin eine
pfenning Und spricht er denne hir er kiben

Textus S. z. f.
Registrum tabule

dez ane wandel nicht gehegete were were und
so were ein recht wider daz ander und daz ist un
recht. Nota. Diz vorantwort wir und sprech
der meint hir acker den man nymmer me ehert
und dort spricht er von dem acker den man geeren
hat und auch noch sinder stunden ehert. und dor
umb so bescheit erz hir uz und spricht. eine ge
hegete wise. ut ff de itine actuque privato l. i. § Cum
Nota waz der hirte binnen siner hute vorlust etc.
Ir sult wissin alz hi vor in dem nehstin articulo be
richt ist. von dem hirtin. Nu wol wir ein wenig
fur baz grifen uf dez hirten rechte. und spricht waz
der hirte binnen siner hute vorlusit daz sol er
geldin. Nota. Ir sult wissin in allin undinge
sol man schaden bewaren. und daz ist dem bevo
len der sich dez underwunden hot czu bewaren
und der sich dorczu vormit hat und wer denne
anderz tut. wenne alz in der vormitunge bedin
git ist der mus daz vorantwortin. ut in sti. de loca
tione z conductione § Conductor omnia secundum
legem conductionis facere debet. ut ff. l. i. ex. liiij. t
von czinstrechte in glo. Nota. Ir sult wissin wo er
daz nicht bewart alz er czu rechte sol waz do scha
den geschit den schaden sol er geldin. Contra
Diz ist unrecht und ez tunch dez an daz recht bewa
rit einer daz mit ganczim fleise daz im bevolin
ist. und tut er daz gewerin alz recht ist dez ane
sine vorwarlosunge geschen ist er darf da keine
not umb leiden von rechtiswegen. ut in sti. de loca
tione z conductione § Qui pro pulsu vestimentorum
aut argenti aut iumenti mercedem aut dedit aut
promisit ab eo custodia talis desideratur qualem
diligentissimus pater familias suis rebus adhibet
quam si prestiterit z aliquo casu rem amiserit de restitue
nda ea re non tenebitur. Solucio. Diz vorantwort
wir und sprechin er spricht do von dem der ein
dinck nicht bewaren konde aber ez mit ganczim fli
se bewarte. und hir spricht er von dem do erz
wol bewaren wolde oder mochte aber wolde und
seinen fliz dorczu tun. und tut er denne seinen
fliz czu dem do er sich czu vormit hatte so vor
gilt er den schaden billich. ut ff de locacione z con
ductione l. Si de dampno. Nota. Lezt ein man
sein korn etc. Hir vor in dem xxxvj. articulo hot
daz recht gesprochin daz ein man den schadin
geldin sol der eim andern von siner vorwarlosun
ge geschit und von dem spricht er auch i. c. l. ex.
li. und spricht auch von dem selbin i. li. ij. artic.

xxxvj. und von dem spricht auch di leges ff. de damp
no infecto l. iij. § Nu spricht er hir von dem der so
taner vorwarlosunge ein sache ist so daz ein schade
geschit und dez schadin selbir ein sache ist alz einer
der sein korn liz sten uf dem velde alz ander lute ir
korn ingefuret hetten. wurde im daz gefrezt oder
getret dez schaden were er selbir ein sache. und dor
umb darf er nymant clagen ut § c. l. ar. xxix. z ff
de regulis iuris. l. Vinciquz. ff de actionibus z obligacione
l. morem § Cum filius. Nota Ir sult wissin wer m n 46
sich selbir schat der schade ist seins selbis und dorum
mag erz nymande clagin Contra. were daz war so m n 4[?]
were daz falsch. wo ein cleger ist do sol auch ein
richter sein. beclagte den dute nu einen dorumb
so muste man im yo antwortin. muste man im
denne dorumb antwortem so were diz unrecht.
Solucio. Diz vorantwort wir daz ist kein cleger m n 48
den man mit redlicher antwort von siner clage wei
sen mag. ut ff de regulis iuris l. non videt. Nota
Nu sult ir wissin nu mit welcher weise man com m n 49.
nen einen von siner clage weisen mag mit rechtin
urteiln der sich selbir schat. Menius clagit czu ga m n 60
yo daz sein vich ist komen und hot im sein korn
gefrezt do iz in seinen schobern gestandin ist oder
in seinen mandeln und hot im daz getret und un
mugliche czu gebrochin. und hot im geschat an
seim getreide daz er beleit und beweist hot mit
also vil unbesprochin erwern lutin alz er be
darf czu seinem rechtin und im wol umb eze
hin schok schaden getan hot und begert gerich
tis und einer antwort. Gayus. mein vich ist gan m n 60
gin uf gemeine weide und hot daz ymande ge
schat daz ist mir unwissintlichin wenne ein y
der man sein korn eingefurt hot hatte er noch
sein korn uf dem velde Nu bite ich meinem rech
tin urteil czu vinden. sint dem mol daz er sein
korn hot lozin sten uf dem velde alz di gancze
gemeine ir korn ingefurt habin und er so gute
czeit inczufuren hatte alz einander ab ich im czu rech
te vor sotan schaden antwortin durfe czu rech
te oder nicht. oder waz dorum ein recht si. Nu
secht noch sotan sachin darf man im nicht ant m n 61
worten: und sol den antworter ledig und loz tei
len von dem cleger sint er der sache der vorwar
losunge ein sache ist. wenne waz sich einer selbir
tut dez darf er nymant schult gebin von rechtis
wegen. ut ff de arbitris l. diem § Sterii § denunc
iandi l. Gemmus § Sed quia Nota Daz selbe m n. 20. m n 62.

tit man auch nicht czenden etc. Sint dem mol daz
er gesprochin hot wer den schaden habin sol di
im selber widervert von sines selbis vorsinnens
Nu wil er sagen von dem schadin der eim ge
schyt an gute daz eim wirt alz czende oder teczim
Nota Ir sult wissin uff diz wort czende oder te
czim sechsley sunderliche stucke. Primo Czu dem
m n 62 ersten mol wolle wir seczin waz czende oder te
m n 63 czim ist Secundo Czu dem andern mol wol wir
m n 64 seczin wer teczim gebin sol. Tercio. Czu dem
m n 66 dritten mol wolle wir seczin wem man czenden
m n 67 gebin sol. quarto. Czu dem virden mol wolle wir
seczin von der pein der seinen teczim nicht gibt
m n 68 Quinto. Czu dem funfftenmol wolle wir seczin
welcherley gerichte dorubir get abir man si
m n 69 nen teczim nicht gebe. Sexto. Czu dem sechste
mol wol wir uben eine frage ableven auch te
czim habin mugen. Sint dem mol daz wir uff
den teczim komen sein So bite wir czu dem
ersten uns mit dem rechten czu undirweisen waz
m n 70 teczim ist. Diz vorantwort wir und sprechin Te
czim ist gotis opfir daz ein man von dem gibt
daz im got beschert und teczim oder czenden ge
nant czu duczim. und decima czu latino unde
ist daz czende dingk daz im got vorliet von sy
ner rechtuertigen und siuren erbeit. ut xvi. q. i.
m n 71 Decime tributa sunt egentium animarum q
si decimas dederis non solum habundanciam fruc
tuum recipies. sed etiam sanitatem corporis con
sequeris Non quod dominus deus tuus premium pos
tulat sed honorem. deus enim noster qui dignatus
est totus dare. decimam a nobis dignatus est reci
pere non sibi sed nobis profutura sine dubio. Sed
et si tardius dare peccatum est quanto magis peius est penitus
non dedisse. denunciacio et denegacio et decertacio vel
de decimas Also wir nu wissin waz teczim ist
so bite wir uns czu undirweisen wer teczim czu
rechte gebin sol. und wer is pflichtig czu gebin
m n 72 ist. Diz vorantwort wir und sprechin alz wirs
vinden in dem rechten teczim sal sol ein itlich men
m n 73 gebin. ut extra de decimis. Decimam prem annu
um frugum levitice tribui populus ex lege debebat ex
his exceptis decimis levite hoc est ministrorum ministerii
gradus dabant sacerdotibus. Erant quoque et alie
decime quas unusquisque de populo israel in usus horre
is servabat ut comederet eas cum iret in templum
in urbe ierusalem et in vestibulo templi sacerdotes et levi
tas ad convivium invitaret. Erant autem alie quas

pauperibus recondebant. Aliquando primicie quas de
frugibus afferebant non erant speciali nomi
diffinite. sed offerentium primicie arbitrio derelic
te dicitur sed antiquiores hebreorum non lege pre
ceptum sed arbitrio magistrorum molitum ergo
plurimum xl.am partem dabant sacerdotibus qui mi
nimum sexagesimam inter quadragesimam et sexage
simam licebat quodcumque voluisset offerre
Quod igitur in primitacionum dubium derelic
est hoc specialiter diffinitur per sacerdotum aucto
ritatem ne amplius a populo exigant in primiciis offeren
Nuit wir nu wissin wer teczim gebin sol Su
bite wir uns czu undirweisen wo wirn czu rech
te hin gebin sullin. Diz vorantwort wir und
sprechin alz uns daz rechte undirweiset. Teczim
sol ein yderman gebin zu seiner rechtin pfarr
daz ist czu der taufkirchen dem rechten pfarrer
ut extra de decimis Pervenit ad nos etc. Mandamus
quatenus parochianos vestros monere curetis et
operis fuit sub excommunicacionis districcione com
pellere ut de proventibus molendinorum piscariis
feno lana decimas ecclesiis quibus debentur cum in
tegritate persolvant. Auch furbas ist die frage von
wo von man allis teczim gebin sulle. Diz vor
antwort wir alz wirs in dem rechtin vinden
sol man czenden gebin von alle der frucht di uf
dem velde. und von dem vihe daz czu dem ja
jung geborn wirt und von nucze der ertreich und
vordintem lone und von allin rechtin winn
gen und von butinge von molczinge. ut extra
de decimis Pervenit ad nos etc. Mandamus etc.
Sint dem mol daz hi vorn stet er muge von
butinge czenden nemen. Nu bite wir uns mit ei
nem rechtin uns czu undirweisen ab si von
rouberei oder von andern gut daz unrechtlich
te gewunnen ist mugen czenden gebin
Diz vorantworten etliche pfaffin und sprech
man sulle in teczim gebin von allen dem daz
den luten wirt und in czukumt do sullen si di
czende teil gebin czu ir rechten taufkirchen und
ab si daz weigertin so sullin si in den bann
sein. ut xvi. q. i. Statuimus ut si quis obla
ciones ecclesie vel decimas quas populus dare debe
tenere contendit vel extra ecclesiam baptismalem
dare voluerit preter consensum episcopi vel eius cui
huiusmodi officia commissa sunt. nec tamen ea
voluit agere consilio hominum nostrum compariat co
municione privetur. Nota Ir sult wissin von

uteren di ein man mit rechte ir kriget **Contra** Sol
man von allem dem den czenden gebin daz ein ma
kriget ist daz so. so sol man auch von raube czen
den gebin. yo man. Gibit man denne von rau
be czenden so we raubin mit rechte und ane sun
de daz ist nicht. Daz rouben mit rechte nicht sein
mag daz vint man in dem rechtin sus dem bono
rum raptorum q. Cum aliena in rapina tenetur
nam quod furti r e. So were daz unrechte daz
man von buitunge czenden gebin sol. wenne
man sol czenden gebin von allen wol gewunne
gutern ist denne rouben mit rechte nicht so nymt
man czenden unbillich. und nymt denne ein pfaf
von dem roube czenden so were er auch ein rou
ber ut sus de obligacionibus que ex delicto nascuntur
oblatum furtum r e. **Solucio** Diz vorantwort
wir und sprechin ein pfaffe mag czenden von
rechtin raube nemen den man tut meinem
vinde ur-kriege ab man im gibt nicht sol er in ab
fordern mit keinem banne. und wenne man
meinem offinbarn urloge nymt so mugen dy
ritter den raup mit rechte habin. und wor sy
denne rechte czu habin do von so hot der pfaffe
einen czenden billich. wenne di ritter mugen tes
tament do von tun ff. s. Jus militare r s. l. fac
ex singlo r xvi. q. Decime sunt ex censu animarum
tributa. ff. s. **Noch dem mol daz man teczunge**
man sol van allen wol gewunnen gutern. ab
im einr nicht gebin wolde noch auch nicht ge
be waz were czu rechte sein pein. Diz vorantworte
wir. wer den czenden nicht gibt der wirt vorgo
te beroubit des irdischin gutis. und des himelri
chis und daz im nymt wechst. wenne got der
gibt niuteil dem menschin daz czende teil ist
gotis. und wenne man den gote seinen czenden
nicht gibt. und vorenthelt so gibt im got nicht
und wer den czenden nicht gibt der ist in dem
banne. **Welcherley gerichte ubir czenden get**
Dez wist alz der czende gotis opfer ist. dorum
so get auch geistlich gerichte dorubir. wenne we
czenden nicht gibt noch auch nicht gebin wil
den sol man ladin. und gewint in ungeistlichen
gerichte. und brenget in in den ban. bedarf man
do werltlichis gerichtis czu so sol man dem geist
lichin swerte bey sten mit dem werltlichin. und
helfin betwingen. ff. s. l. j. ex. j. c. von der grose
der czweier fursten. und van den czweien swer
ten q. Czwey swert r e. ex. j. l. iij. ex. lvj. c. von banne

q. Constantin. ut xvi. q. j. **L**iceat omnibus ingratiarum m n 86.
ecclesia explicata auctoritate canonis destructum ob
lacionibus que ministris ecclesie debentur. r alijs que
ministris pauperum conferuntur. scriptum habetur Si quis
oblaciones ecclesie accipere vel dare noluit preter episcopi
sacerdotum vel eius cui huiusmodi officia commissa
sunt nec tamen eius agere noluit consilio anathe
ma sit. **Nu bite wir uns czu underweisin able** m n. 69.
ven auch mugen gehabin mit rechte odir nicht
Diz vorantwort wir und sprechin. kein leye sulle m n 8a.
sich dez underwinden dazer neme daz czu der kir
chin gehore alz teczim und sotan dinge opfer ut
xvi. q. Statuimus ut s. ex de decimis Quoniam a
nobis sollicitudo quesiuit r e. Wenne diz ist gote
czu einem opfer gebin. und den armen sylen czu trost
te daz man dorum vor di toten sol diz geschift ha
bin. und underwinde sich den ymant sotanis icht
wider recht der tet sunde ut ex de decimis **Q**uum
uis sit graue nimis r indignum dignum animaduersione
uisione habeatur iudicium q laici quidem quod sacerdotum
est in certis rebus usurpant mayorem tamen meritum
formidinem r e. **Contra** Diz wider sprechin etliche m n 88
decreta und sprechin. daz ein leye mit eins bischo
fs wille czenden wol habin mag wenne ein bischof
mag den czenden vorkoufin odir vorseczin odir vor
lien hot der bischof hot dez macht alz di rechte spre
chin. ex. l. ij. de emptione r uendicione. c. j. **Ad assump**
tum Czu dem vorgesprochin. sprechin etliche al m n 89
decreta daz mit nichte gesein muge und sey ey
gentlichin vorbotin daz di leyen der nuczunge nicht
habin sullin ex. l. ij. de decimis c. adhuc. ut x. q. j. m n 90
Tale consuetudinem que contra ecclesiam katho
licam augeri uidetur omnino interdicimus ut nul
la modo umquam ullo tempore oblaciones que in
tra sanctam ecclesiam offerantur sub dominio laicorum
detineantur. sed tantummodo sacerdotibus qui cottidie
domino seruire uidentur illis solis licet comedere
in bibere. Quia in ueteri testamento prohibuit dominus
panes sanctos commedere filijs israel nisi tantummodo
aaron r filijs eius. **Contra** Etliche decreta und m n. 91
canones sprechin di bischofe mugen sy lien di her
schaft mussin sy aber sel[...] bir dorubir behal
din. und wer iz denne so [...] hette wider der
bischoff wille der tet sunde [...] decani ut xvi. q. j. in
canonibus. Diz ist czu worne [...] men daz kein leye
czenden nemen noch habin sol der czu der kirchin
bescheiden ist daz auch [...] ge kegen [...] hy
vorstet daz wir der nu [...] den unsemen hoff y

Registri tabule — Require S. 7 S.

czuuge nicht habin sullin daz ist gesprochin von
dem teczin der inder kirchin geopphirt wirt Nota
m n 92 Jtlich nich als iz seine iungen gewint etc. were nil
daz nich getriben us ein fremde gelt velt do wur
m n 93 dez czu der herze genomen Nota. Jtlich hoff und
und wart daz ist eine hobestat und sunderlich hus
verzehnt man mit ein hune czu sente merteins
tage. und daz ist in unsirn lande ein rauchhun ge-
nant und ist dorum rochhun genant daz man daz
hun gibit von dem herte daz ist von der wirtsch
aft Nota Diz helt man noch der gewonheit
m n 94 wenne ein gute bescheidenune dez rechtin. wenne
sy vordrukt oft ein recht. wo di gewonheit kumt
von der gewonheit dez rechtin. ut infra deinde na
turali et Ernon scripta invenit quod usus approbavit
nam diuturni mores consensu utentium comprobati
m n 95 legem imitantur Nota Jr sult wissin wez von
dem czenden hie geschriben stet daz ist daz meiste
teil komen von der gewonheit. und dorum vordrue
kit sy daz recht. ut ex de legibus et constitutionibus l.
Omnibus in fine. und darum so spricht er hie. wer
den czenden noch rechter gewonheit gibit der hot
in wol gebin. ut in j. d. Leges instituuntur ut prim
agantur firmantur cum moribus utentium approbantur
m n 96 | A 3 | bantur v. s. Nota. Von binen und von allir hant
d vihe nymt der czendener seinen czenden ut ex
de decimis Pervenit ij. Mandamus quatenus proch
nos tuos de capitibus et de omni fructu decimas Nota
m n 97 Vondem house Jr sult wissen als hi vor hot ge
hort wi man czenden gebin sol von einem itlichin gu
te daz got einem manne bescheret iz sy welcherley
iz sy des mans mit truwen irkrige. ez sy von fruch
ten ez sy von samen iz sy von wine von getrei
de iz sy von fruchtin der boume odir von bu
tinge. ut ex de decimis Non est cupiditate habitum
cum plantat arbores vel semina terre mandat et
Reua sancti patres inssius tradiderunt scriptum de vi
no grano fructibus arborum ortis pecoribus nego
m n 98 ciacione et de ipsa etiam milicia Nota. Jr sult wis
sin daz der teczin ist czu vornemen vor opphir ist
ein itlich cristen mensch schuldig und pflichtig seim
pfarrer czu rech[...]tin czeten czu gebin der ist
dem menschin wider pflichtig vor czu seine und mit
dem heiligen sacra[...]mento czu bewaren als der
cristenheit gewon[...]heit ist. und darum spricht
er hie von itlichim huse do gibit man ab einen
pfen[...] in comm[...]unge. und von itlichem
m n 99 [...]ache ulur et inuestitura[...] haupte auch. Jn deme
[...]as ad communium imitan[...]

alle huser sullin teczin gebin abe wenn ma
eine houestat ledig lege. odir wo ein hou
gewest were. wurde eine schune gesaczt o
ob ein acker were der fruchtsam were ge
west wurde czu einem gerichte geben daz
man do ein gerichte us buwen solde wur
man noch opphir odir teczin do von odir.
Diz ist hie verantwort. und doch so sprechin
wir man sol czu einem itlichin opphirtage op
do von gebin von rechtis wegen. Diz selbe ist
uch czu vornemen von den iuden husern do ir
ein pfarrer wol von nemen. ut j. l. iij. ar. vij
von Juden. Articulus xlix. Von troufin und
rinnen wo man czu kunftigen schaden ber
ren sol — Edictum pretoris

Nulli licet stillicidium suum ed
ificiorum immittere fundo vic
inum. Unusquisque etiam te
tur sepire ptem suie cure alioquin d
na manu suo p hoc illata portabit qu
uo dampna sibimet debet imputar

Js mus kein man seine troufe heu
gen in eins andern hoff. Ein itlicher
auch bewirkin sein teil dez houez
dez nicht tut geschyt do schade von
sol in bessern man bilich ane wande
im selbir schade

Nach dem mol daz hie vor gesprochin
ist von schaden der einem manne g
schyt von seins selbis vorwarlosunge wegen
als der sein korn korn us dem velde lezt sten
ander lute ir korn ingefurt habin daz ist sein
gen schult geschyt dem schade. Nu wil er hie
wenig sagin von czukunftigen schadin. und d
ist abir ein gebot daz ist von dem drittin ger
te seinen ursprung hot. und spricht. Js mus k
man seine troufe heugin in eins andern man
hoff. Recht abir sprechin solde. Wir gebieten
gerichtis halbin daz ir ewer gebuwe vornum
tichin seczin sult und bewaren daz wasser daz u
euwern husern velt so sitze und triffe sein ve
hir czu schaden. und daz heist ein czukunftig
schade. und ist dennoch nicht geschen. Als daz g
schech als meinus buwet nebin dem ein ho
Claus spreche du buwest mir czu schadin u
daz wasser daz do abevelt daz fullit mir me
gebude odir weschit mir di want nyder. A
nus spreche ich buwe us dem meinen we

…r lust schat durz so bewarte daz alz ich daz m…
…e tun muz. Nu sehit czu noch sotaner rede
…z ir nu vornemit ist noch kein schade geschen
…ndern do mochte schaden von komen. und hei
…t ein sache dez czukumpftigen schaden. Ab daz
…eschech alz vorgesprochin ist. und denne menius
…n czukumpftigen schadin nicht bewaren wol
…e wi solde ticius dez schaden sicher werdin ab
…n schade geschech daz menius dez schadin nicht
…n mochte. Diz vorantwort wir. buwet me…
…us sotan werg odir gebude ticio czu schadin
… daz im schade do von komen mochte so sol
…aus komen czu dem gerichte daz der richter
…nd di schepfin wollin gen durch got. und durch
…z rechtin wille. und wollin besehin wi im me…
…us czu schaden gebuwet hot odir sine troufe
… in geweisit hot. und uf dem seinen do im un…
…orwintlichir schade von ustern muge odir daz
…menius ein teil seinez houez nicht vorczunen
…ol. odir sein houz so alt ist. und vorchet daz iz
…alle. und im unvorwintlichin schadin tu. So
…ussin sy gen uzgehegtin dinge und mussin den
…chadin besehin do sol man czwene nagebure
…unemen di do by behusit sein obin und nyden
…n sullin di schepfin fragin wi daz wasser vorgan
…hn hot von alder. Wenne di schepfin daz getan
…habin. so sullin sy menio gebiten von gerichtis
…halbin den schaden bey virczentagen czubes
…sern und daz muz er vorbringen dem richter. aber
…nicht enpern wil. Ab denne menius sich hir nicht
…ankerte und buwete also vor sich und ticius liz
…n buwen mochte in denne ticius dorum nicht
…czu dinge ladin. Diz vorantwort wir und sp…
…chin. Buwet menius ticio sein huz czuschadin
odir furet er sein wassir uf in und wirt menio
daz gebotin czu wandeln bey virczentagen und
…ut er denne daz nicht er ist dem richter vorval
…lin dez gewettis und disim di buse. und gebut
…im daz bey achtagen czu wandelin bey dren ta
…gen bey tvernacht. ichch gebot mit buse und
mit gewette. er mag in dorum ansprechin noch
dez richters bekentnisse. und der schepfin. Nota.
…r schult wissin diz gebot mag der richter mit
den schepfin tun an allirley clage. Clagit abir
der clegir daz so sol er richter und schepfin vor
gefurt habin und sol seine clage so gestellin
Ich clage czu menio daz er seine want uf den
meinen gesaczt hot. odir seine tremel in meine

…mure geleit hot. odir sine rynne uf daz meine ge
leit. odir sein steine vor mein tur geworfin hot
an meine do mein want odir mein huz schade
von entpfan muge und bite gerichtis und beger
einer antwort. noch dem daz ich daz mit richter
und mit schepfin beleit habe. Nu sehit wi von no 11.
disem gebote clagen komen mugen. und waz der
antworter czu einer widerrede gehabin muge. ist
diz umb ein wasserlouft. odir umb troufe alz der
tert hir uzweist und clagitez odir wil in becla
gin. Menius hot seine troufe in meinen hoff ge no 12.
weisit mir czu schaden und bite euch hir her rich
ter und ir getruwen schepfen daz ir den schaden
beschet daz ich meine clage dornoch gestellin mu
ge. und bite meinem rechtin urteil czuvindenn
abir icht czu rechte sult von rechtis wegen odir
waz dorum recht sy. So spricht man do ein recht no 13.
uf waz er von gerichtis halbin mut und begert
daz tut man billich. Nota. wenne di schepfin
wider ufkomen so spricht ticius Herre her richt no 14.
ich bite meinem rechtin urteil czuvinden ab di
schepfin icht sullen inbrengen und bekennen
waz si gesehen habin. Hir uf spreche wir ein no 15.
recht. Int dem wol daz man der schepfin beket
nisse begert von gerichtis halbin so tut mans bil
lich. Nota. So sprechin di schepfin Herre her rich no 16
ter wolt ir wiss horen waz wir gesen habin. wir
habin gesen mitten howe wi daz menius ein houz
uf gerichte hot und daz gebuwet. und daz gedac
zit hot. und daz wasser velt mitten hoff im czu
schadin den schaden den mag er vordern hoch
odir nider odir wi er wil. Ticius ich dank got und no 17.
dem rechtin und dem richter und den getruwen
schepfin und besetze daz mit euch und nennt
mynen wissepfennink und bite meinem rechten
urteil czuvinden waz man czu wisse pfenninge
gebin sulle. Hir uf spreche wir ein recht. Vor no 18.
vunden in dem rechte er sol gebin einen wisse
pfennink daz ist ein schilling. aber dornoch der no 19.
schepfin bekentnisse habin wil Ticius. fragit hir
her richter abir menius wider daz bekentnisse re
den wil. So spricht der richter menio wiltu icht wi no 20.
der daz bekentnisse reden. So spricht er mag er spre
chin vo odir nein odir gesprechis biten. v. s. l. j. ex.
hey. t. van gerichtis gewette f. umb bloz gerufte v. E qq.
offinbar mit der man nicht sprechin. t. c. Nota. g. l.
Nu gestellit ticius seine clage kegen menio daz no 21.
er im sein wasser czu schaden in seinen hoff ge

Ein wissepfennige ist ein schilling …

Registri tabule | Require D. r. f.

geweisit oder geleitet hot · oder seine traufe in
tiu hof gehangin hot der er schadin hot umb ez
hen schok · und sol daz di leuge wern er walde mich
czwenczig schok darum nemen aber do wider re
den walde daz er bewisin wil mit richter · und mit
schepfen ungehegter bank · und bite gerichtis und ei
no 22 ner antwort · meinus · Ein hauz habe ich gehabit
ubir nunczig iar unrechten geweren und unreinen
do mir ny kein hindernisse von ansprache weder
von wassers halbin noch von czunens halbin noch
von traufe wegen biz an disen hutigen tag besessin
hab · und hab an der selbinstat auch ein di traufe
hot nyder gehangin alz von disem tit · und iz mein
vorvar der mirs vorkauft hot inden geweren und
inden reinen · und so an mich komen ist · Nu bite
no 23 ich meinem rechtin urteil czuwisen abir myn
wasser rynne oder traufe sulle den gang den
vil habin sulle den iz von alder gehabit hot
und mich so komen ist daz ich anrechte wider
sprache ubir ein und dryssig iar und sechs wochin
und dennoch lenger gehabit habe billich und
ee do bey czu bliben sey wenne er mirs keiner
no 24 ley czu schaden geworden muge · Titius wider
seiner beweisunge · und under siner gewere rede
ich nicht · sundern ich rede umb den czukumfti
gen schadin dez ich alle tage wartende bin sein
von seiner traufe und von seinem wasser daz mir
czu schaden in meinem hofe velt daz ich mich czi
an richter und an schepfin · Nu bite ich meinem
rechten urteil czuwisen abir meinus mit siner
alden besiczunge muge czu einer gewer irkri
gen daz titius sein wasser liden sulle und den
schaden der alle tage kunftig ist zu rechte · oder
aber seine wassir und seiner traufe billichin
und ee einen nuwen gang gebin sulle · und daz
weisen ane tity sack schadin wenne erz mit der
alden besiczunge vor ein eygintliche gewere be
halden muge · Hir uf sprechen wir ein recht daz
no 25 meinus daz meinus mit seiner alden besiczunge
daz im keine gewere brengin daz titius den schadin
ergehchin von seins wassers wegen geschen mu
ge daz er daz pflichtig czu liden sy · sundern mein
us sol bewaren den schaden und sein wassir furen
und sein traufe halten · und di leitin an tity schadin
von rechtis wegen · ut ff de aqua pluviali arcenda
no 26 l. j · Also meinus sein houz buwete und titius
sinen schaden bewisete alz rechte ist · und di sche
pfin erkentin daz der bu · tity schade were muse

te meinus den schadin tity ablegin mit geld
oder muste er den buwe ab brechin so daz er
keinen darum liden sulle kegen ymande oder
waz darum rechte sy · Hir uf sprechen wir ein rech
hot meinus sein hauz gebauwet tity czu schadi
und wirt der schade beleit alz recht ist und irkei
nen di schepfin und der richter daz man den scha
din anders nicht bessern muge · man inbreche
abe · man gebut im von gerichtis halbin daz er ab
breche aber wil buse und gewette mit er gebe
daz er diz wider recht geton hot von rechtis wegin
Aber sprechen ich habe recht gebuwet · und w
daz beweisen wil mirs ein recht irteilt · und bi
meinem rechtin urteil czuwisen abichs dur
abbrechin · oder waz darum recht sy · Titius
Sint dem mol daz ungeheisin ist daz erz brech
sol und czu unrechte gebuwet hot dez ich mich
czi an richter und an schepfin ab im sine bew
sunge un formelich gesein muge sint ers nich
beweisete ee her iz buwete und di frunt besit
gin wolde oder waz darumb recht sy · Hir uf
sprechen wir ein rechte · wil ein man ein hauz bu
da sol czufuren di nagebur abir unde inden u
richter und schepfin di grenicz czufurende und
auzczuweisen und daz vorpflockin und vor st
stemen alz recht ist · und darnoch bauwen · do
sein nagebur sint nicht widersprechin aber u
recht gebuwet hette aber do kegenwartig we
gewest oder ymant von seintwegen · Tete me
us daz nicht und spricht man darum an · und
er kennen richter und schepfin daz er unrech
getan hot · er mus abbrechin aber anders m
wandeln kan alleine · wolde erz darnoch w
bewisen daz er rechte gebuwet hette daz hulfe
im nicht von rechtis wegen · ut ff de novi operis
nunciacione l. Nunciacio · Et ff de dampno infecto
l. j · und darum spricht hir · Iz mus kein man s
ne traufe hengin etc. Contra · Diz ist unrecht w
en nach der an daz recht · Iusti de servitutibus rustica
rum prediorum et urbanorum § Item prediorum urba
norum servitutes sunt hee · ut vicinus honera v
cini sustineat · ut tignum in parietem eius lieceat imit
tere · ut stillicidium vel flumen recipia
quis in edes suas vel in aream vel in cloacam vel n
recipiat · et ne altius tollat quis edes suas ne lu
minibus vicini officiatur · Do spricht daz recht
ein nagebur sy pflichtig dez andern nagebur
burde mit czu tragin und im gunnen daz er sein

Register tabule

tuse leide Solucio Diz verantworte wir und
rechin. Iz ist wider unsir recht nicht. wenne
rechte sprechin do von den di do sich vor wil
uren begin ein ander. und do ist iz auch billich
iz si iz leidin. wo abir daz nicht ist. do mussin
iz wandeln von rechtis wegen Nota. Ein iclich
lauch. hir setzt er abir ein ander gebot unde
nicht. Ein man sol bewaren seinen hof daz
in andern kein schade do von gesche sine na
gebur schade do von do vor mochte er nicht nich
n. dorum daz sein teil daz im behorte czu vor
umen und diz nicht tet v. s. e. Nota. Ir sult
wissin alz ir hir vor vornomen hot wi man czu
kumftigen schaden bewaren sol und vorwissin
l daz man des schades gewiz daz man den
eldin muz uf recht. Ab czwene nagebur eins
auz hettin uf einer want alz Titius und Mevi
s. Mevius hauz hette sich geneiget und wol
e vallin. muste dirre burgen setzin vor den
zukumftigen schadin adir nicht. Dor uf spre
che wir ein recht. haben czwene nagebur czwey
euser uf einer want an einander sten. und hette
ch daz eine hauz geneiget czu vallin und kum
ist daz dem richter. der sol seine gebuer sey
en schadin czu vorwissin. czum einen mol. czum
ndern mol czum drittin mol vorburget ers nicht
noch bessert erz nicht man weiset disen in di ge
were vor den czukumftigen schadin von rech
tis wegen. ff. ex quibus causis in possessionem eat
ł. z. ii. ff. de dampno infecto. l. dies cautionis
Ab nu einer daz nicht clagete und mevio viel
sein hus nider uf tiei und breche im daz unt
er er im alglich wol gelden den schadin
alz abiz vorburgit were gewest adir nicht.
Dor uf spreche wir ein recht. velt ein hauz uf
eins andern manz gebew von alders halbin
und ist diz nicht vor beweist alz recht ist dach
muz er den schadin geldin uf rechte adir er be
helt daz in seinen hoff gevallin ist vor den scha
den von rechtis wegen. ff. de dampno infecto. l.
Fluvinii. Nota. Geschiet im abir selbir schade
dez darf er nymant schult gebin v. s. c. l. elo(n)
ngis. ff. de regulis iuris. l. vinmnqz c. deinir libe
randi. l. Zeinius. Articulus. l.9 von molbounne
von greniczen und reinsteinen wi man gre
Qnniczen sol. von czunen von bakofen
von swin kauen adir porstellin von
Qui lapides finium tegen gegen.

dorum posuit in iusticia exalta parte possi
dentis id fieri debet ¶ Vetius finduum
suum vertere debet arbusta virgarum
fornaces. stabule. cloace sucularum a
a sepe trium pedum spacio sunt ponende
Swer molbounne odir reinsteine
der sol doran haben den di an
derthalbin lant anhalvin ¶ wer no 30
so czunit der sol di este kerin insinen hof no 31
Ofine und gouge und swin kauen sullin no 32
sten dry fuse von dem czoune.
Also hir vorgesprochin ist von czukum no 33
ftigen schadin den vornolgit er noch hir
und ist abir ein gebot und sprich vol
komenlichir. wer molbounne odir reinsteine od
greniczin wolle der sol sich doran bewaren daz do
nymande schade von geschee. und sulle derczu ne
men di an beiderseit ackir do haben odir beider
doran besessin sint. C. finium regendorum. l. i. No no 34
ta. Ir sult wissen uf disen s. vierley sunderliche
stucke Nota Primo. Czu dem erstin mal. wo so no 35
czwene einen ackir hettin der unge greniz were
di mugen greniczin wi sy wollin. und wi sy in
greniczin so wirt under en ein recht. ut C. e. t. l. i.
ii. Nota secundo. Czu dem andern mal. daz man no 37
kemer clage gehort di man umme einen odir umb
eine greniz tut nicht. horn noch richtin sol der
cleger. inbeweisin denne dez gutz ein rechte gewe
do di stat czu gehort alz umme eine houestat. C.
e. t. l. Siquis. Nota tercio. Czu dem drittin mol no 38
wenne di gwere beweist ist. so get man den
reinen uf mit dem sachewaldigen und mit sey
nem widersachin noch dez lantrichters geheise
C. e. t. l. iii. Nota quarto. Czu dem virden mol so no 39
vorlust der dez seinen etswa vil alz er sich sines na
gebures underwunden hatte. C. e. t. l. Si constiterit
Nota quinto. Czu dem funftin mol. so wirt daz no 40
man eine greniz nicht ee wenne in drisig iaren vn
weren mag. C. e. t. l. ultima. Contra Diz ist unrech no 41
und czi nuch dez an daz rechte daz do sprichet man
vorweret unbewegliche gut in czwenczig iaren
Insti. de usucapione et longi temporis possessione s.
Sed aliquid. Solucio. Diz verantwort wir und no 42
sprechin er sprichet dort von acker. und hir sprichet
er von markstein und von greniczen. Nota no 43
Ir sult wissin uf dise funf stucke gehort uf iclichs
ein sunderliche frage di ir werden sult in unserm
richtsteige. Nota Oven und genge. Judisium s. no 44

Registrum tabule

Sequitur S. 7. f.

kuft er dreierlei stucke · und mit den dreierley stucken vorbut er dreierley dinch · und gebut daz man di haldin sol so daz di gemeine nuczeniche mit gemunirt werde · und spricht czum ersten von bakoven · Rechte alcer sprechen wolde · wil ein man ein bakhus seczin da vor keins gewesth ist der sol iz tun mit der nagebur gewillin und daz rechtin und sal sich bewaren · und czczu di gancze gemeine · und sol seinen oven seczin noch dez rechtis rate drey fusse von dem czune daz der nicht in sprucke wen eintphinge ymant schade von im daz queme czu von seiner vorwarlosunge · und den schaden muste er geldin von rechtis wegen · V̄ s̄ · ar · xxxvij · t vō czukunftigen schadin ⁊ Der man sol geldin etc.

no 44 Nota · Genge · Daz sint sueten · di ist czu der gemeine nucz gesaczt durch eren wille · wenne daz rechte gebut daz man erlichen lebe · ut inst de iusticia et iure ⁊ Iuris precepta sunt hec · V̄ s̄ · Dach der schemde und stankes wille so ist aber ein gesaczt und spricht drey fusse von dem czune ut s̄ ar · j · ⁊ Ein itlich man etc.

no 46 Nota · Und swinkoben · daz sint meistkobin · odir porstelle do man pflit swine czu mesten · di sol man auch drey fusse seczin von dem czune · durch stankes wille daz lute von dem stanke nicht irstenkit werden · ut ff de edi actis l · Ptor ait ⁊ Quemqui · Articulus lj°

von fuer nunen · von bacofen · wi man di bewaren sol vor czukunftigem schaden ~ ~

Quilibet debet caminum suum tegere ne scintillarum incursibus fiendus incendium pariatur ·

Eyn itlich man sol auch bewaren und beschuren seinen oven und sine fuer nunge daz di funken nicht varen in eines andern mans haus ~

no 46 In disem kegenwortigen articulo vol vorvet der den sin den er vor sich genomen hot von fure und oven do man mit fure umb get · und spricht ein itlich man sol bewaren seinen oven · Daz ein itlich man der mit fure umb gen muz durch seines hantwerkis wille daz er wisse wi er mit dem fure umb ge daz do nymande schade inste · und spricht gemeinlichen daz wort oven und meint do mit alle di mit fure erbeiten mussin alz goltsmide smide kannengiser glokengizer beck · mulczer valdmer luchter kennner silberborner · und alle di in fure irnerunge suchin · Nota · Fuer nune hy mit rurt er

no 41 aber alle di mit fure erbeitin · alz becker bruwer

no 49 gerwer verwer und alle ander · dise sullen bewaren ir fuer nunen ir essen · wenne diz gebot kumt auch von naturlichen rechtin · wenne wo lute czu sament wonen · daz ist naturlich daz itlicher beware schaden der von siner vorwarlosunge einem andern geschen mach · und wil ir nicht entpern · und gert man von im ermur burgen seczin vor czukunftigen schadin vonrechtes wegen · ut ff de dampno infecto · l · dies cautionis

Ab ymande schade geschech von soten sachin alz vorgesprochen ist · und hir kein schade uz burgit were · und dine clagte uf in alz garuz seinem Daz er wider dez rechtis gebot gehette · und hette seine fuer ~~stat~~ nune noch sinen darre noch sinen oven · noch sinen lo ofin noch sinen giskein noch sein bruhauz nicht bewarhette · do im von schadin geschen ist er en vorde umb czehen marg so daz seiner vorwarlosunge sein hauz odir sein schune entprant ist er da wider reden wolde daz er in uberwinnen wolde daz daz fuer czu im ir komen ist uz gantz in gemeine · und lute gerichtis und geit einer antwort · Czu sehen czu wider ist kein redliche antwort · wenne er mag keiner unschult do von komen · wenne ist ein gemein recht · lezt er in auch unbulgit und unvorburgit man muste doch den schadin uf richten der schade von im entgen hette sint diz vorbotin waz · ut ff · de edictis · l · Prohibitoria · Nota · Ir sult wissen daz di gebot di von dem rechte ir ir springen sint dreierlei · Eczwer ez ist daz ein dinch vorbut eigentlichen alz diz hir so daz ein yeclich man bewaren sol vor czukunftigen schaden so daz andern luten kein schade gesche und heizet in dem prohibitoria · und ist alz do gebot uf gen · alz daz vorbotin ist daz man nymande gewalt tun sol an eins gute odir leibe · und dem vint man c · l · ar · xxv · t · wi der richter unpliche gewere richten sol ⁊ wirt aber ein man umb unpliche gewere etc · und auch s̄ · ar · xxiiij · t · Abern man ein gut ingewere hat ⁊ Man sol nymande etc · von dem selbin l · ar · xiij · t · von ungerichtis pein ⁊ Nu vernemt etc · v̄ · Alle morder etc · und auch von dem selbin s̄ · ar · xiiij · t · von notwere ⁊ Slehit ein man etc · Auch vorbut daz recht daz man an heilgen stetin keine gewalt tun sol V̄ s̄ · l ·

Lex prohibitoria
lex constitutoria
lex exhibitoria

ar. xvi. t. von ungerechtis pein q. Nu nozneint
v. Alle morder und molin roubin odir kirchin
odir kirchofe etc. Odir gewalt tete inhuse daz ge
meine were v. l. ar. t. ab einer geheget holz
stele q. wer holz hauwet v. vischit er mache
di begrabin sein etc. Und alle dise sachin sint be
griffin in dem gebote daz daz nymant tun sol
und wer wider daz gesaczte gebot tet der muz
leiden daz rechtis pine ut ff. de interdictis q. Pro
hibitoria sunt quibus vetat aliquid fieri veluti vi
sine modo possidenti vel mortuum inferri quo ei
erat inferendi vel in sacro loco edificari vel in flumine
publico ripave eius aliquid fieri quo peius na
vigetur. Nota. Daz ander gebot daz daz recht
gebut daz heist restitutoria. und ist daz gebot daz
man wider gebe waz man mit unrechte hot. v. s.
l. i. ar. xxix. t. In welcher czit man ein gut norwet
q. An eigen und an hofen etc. e. l. ar. lii. t. von gabe
q. An erbin urloup etc. s. l. iii. ar. ix. q. wer burge
wirt. Insti. e. t. q. Restitutoria sunt quibus restitui
aliquid iubet. veluti cum bonorum possessionem cor
que quis pro herede aut pro possessore possidet ex
hereditate aut cum iubet ei qui vi de possessione
fundi deiectus sit restitui possessionem. Nota
tercia. Daz dritte heist exhibitoria ut Insti. e. t. q.
Exhibitoria sunt per que iubet exhiberi veluti cum
cuius libertate agitur. aut libertum cui patronus o
perat indicere velit. aut cum parenti liberos qui
in eius potestate sunt. Nota. Ir sult wissin di ersten
czwey gebot sint in dem rechte gemeine daz drit
te geecht man wenig. und dorum secze wir nicht
vil do von. ut ff. de interdictis. l. i. Articulus lxi
von hopferanken. und von czweigen. von sprach

Stansa est humulus. Rauera.
sepem cuius radices fundo i. ic
at arbusta sepi quanto prius
ponit accipiat et trahat et ei sequencia cur
fiant et mani est quid ei de humulo pertine
debit. ¶ Rami arborum tuarum sepem no
nascendant si hoc mano sit detrimentum
cloace patentes altius aure materiam ue
q: minuantur.

Dlicht sich hopfe ubir ein czun
wer di wurczil in dem hove hot
der grife dem czune so er nehisti
muge waz im volget daz ist sein. waz
in der seiten blibit daz ist seines nage
burs ¶ Seiner boume czwige sullin v
bir den czune nicht hengen sime nage
bure czu schaden ¶ Sewse sol man auch no 69
bewirken biz an di erde di kegen eines
andern hof geen.

Der sin und di auswisunge dez kegin no 70
wartigen articuli der ist czweyerley. No no 71
ta. Primo. Czu dem ersten wil er uns underwi no 72
sen. Ab nu czwe nagebur. alz meinus ticius czwe
gertin nebin einander hettin alzo hopfegertin
odir weingertin. odir boumgertin di gereint
und gremicz weren und gescheiden mit eim
grabin odir mit eim czune. Nu hette ticius
weinwachs odir hopfe nebin dem raine der
were gewachsin ubir den czun. Alz nu der
wein were reif so wolde er in lesin. und cza
ge den weinrebin und di hopfranken. Diz
were meinus und spreche daz er den czune
unczurissen lize. und tete im nicht gewalt. un
daz er so czuge. daz were in seinem hofe. Ge
ner alz ticius spreche di wurczil ist in meinem
hofe und hoffe abgot wil und daz recht daz
di frucht auch mein sy di uz myner wurczil
und uz myner erden gewachsin ist. Nu bite no 73
wir meinem rechtin urteil czu ruren ab me
nius di frucht di er in siner gewere und in sy
nen gewelden hot und uz seime czune. unde
dem seinem gerufit ist und an alle wider spra
che billichen behaldin muge. odir ab di frucht
billichir und ee der wurczel volgin sulle und
dem bliben waz er gewisen muge der sy in
sime ertriche hot. odir waz dorum recht sy.
Hir uf spreche wir ein recht. wer di wurczel no 74
dez crutis odir dez stockis in seiner erden hot d
tete dem czune so er nehstin muge und czihe
daz crut odir di rankin sein lebin hot waz im
volgin mag an sines nagebures schade daz ist
sein sint daz crut odir di rankin sein lebin
hot von der wurczil di in siner erden stet von
rechtis wegen. v. s. e. Insti. de rerum divisione q.
Ex diverso. Si ticius suam plantam in meum solo
posuit mea planta erit. Si modo utroque casu
radices egerit. antequam radices egerit eius perma
net cuius et fuerat. Adeo autem ex eo ex quo radi
ces agit planta proprietas eius commutatur. ut si vi
cini arbor ita terram ticii ut in eius fundum radices
egerit ticii esse arborem dicimus. Racio enim no
permittit ut alterius arbor esse intelligatur quam cuius
in fundum radices in gessit. et ideo prope confinium

Sechster tabule S 7 J

arbor posita si etiam nutrimentum fundum radices eg-
no 76 rit communis fit etc. Nota Ir sult wissin daz ist von
naturlichem rechte daz di frucht der wurtzel vol
ge wenne si hat ir lebin und ir wachsin von seiner
erdin und dorum spricht er hir: flichtit sich ho
pfe. Recht aber solde sprechin. wer di wurtzil eins
boumes odir eins winstockis odir eins krutis
in sinen hof abir wol di czweige des boumes odir di
reine der sich czugen uf seines nagebures hof dar
czu ydoch so sullin di reine odir di czwige volgen
der wurtzil und nicht di wurtzel den czwigen von
rechtis wegen. ut ff de acquirenda rerum dominium
no 77 l. adeo § si malleatum. Nach dem mal daz den
ne di czweige der wurczel nachin sullin. ab sy den
so gar sere in eins andern mans hof hingen mo
chte er nicht sine frucht gewinnen wi er mach
no 78 te und den czun tretin und daz seine nuczin. Dir
vorantwort wir und sprechin. Abwol ein man
di wurtzil seiner boume odir seiner weinstocke
in seinen bewarchten gewerben hat und doch so sal
er durch der czwige wille und auch durch der fruch
wille sein nagebur nicht schaden. Auch sal er den
no 79 czun nicht tretin von rechtis wegen. Nota Ir sullit
wissin daz ist der ander sin des kegenwartigen artikl
und meint mit den wortin di er spricht er trete
dem czune so er nehsten muge und ezi di rank in
waz im volgit daz ist sein. Recht aber solde spre
chin. alleine gibt daz rechte daz ein man wol daz sy
ne nuczin und gewinnen mag. dorum sol er ander
lute dorum nicht schadin daz er in daz ir trete od
risse odir czu breche durch sines fromen wille. Dor
umb spricht daz recht er ste uf dem seinen und ne
me daz seine al mochte ez im wol me werdin gewiste
mans im czu gewinnen. wenne ein man der mag
sich selber nicht fromen mit eins andern schaden
ut ff de regulis iuris l. iure. C. de emptore l. quicunque
ff de condictione indebiti l. naturaliter. Nota wer sy
no 80 ner boum czweig etc. Dises artikels meinunge di ist
auch czweierley. wenne also hir vor gesprochin ist
von kraute des rankin man czin und bogin muge
Dorum spricht er nu hi von boumen der czwige
man nicht gar wol bogin mag noch nicht wol
krummen und na sich czihen. und spriche wer siner
boume czwige hengin in eins andern mans hof di
sal er abe hauwen wenne seines nagebures krut
no 81 wuchse lichte dester minner. Ab ein man boume het
als hir gesprochin ist der czweige. und hettin
gehangen ein iar odir czene odir lenger unde

man hettin rechte ny czu gesprochen odir man
hette nicht angemut daz er sy abe hou
wen solde sein in der boume czweige zu
schadin hingen. Sprechin der ander an daz s
boum im den schein von der sunne ufhulde
daz sein kraut nicht gewachsin mochte odir
sein saffran. und hette des wol zen guldin
begert gerichtis und eine antwort. Antwort
Sint dem mal daz er mir umb schadin czu s
chit der im geschen ist von mynen boum czwi
gen di do hengin in seinen hof und er den
schaden nicht beleit hot als recht ist. und i
mir ny rechtis von geweigert hab und n
geboten ist von gerichtis halben den schad
czu wandeln als recht ist des ich mich czieu
ter und an schepfin. und er hi schadin bew
hot bite ich meinem rechten urteil czuwis
abir ich im keinerley antwort d tun durfe cz
rechte. odir waz dorum recht sy. Hir uf s
che wir ein recht. hangin eins mans boume u
eins andern hof di weil der den schadin nicht
leit als recht ist. noch im von gerichtis halbin
geboten ist da er den boume abe hauwe so ist e
umb schadin nymant pflichtig czu antworten v
rechtis wegen. wenne ez hot nymant den ande
umb schaden czu czusprechin man bewer den s
den erst als recht ist. Sint dem mal daz man m
schaden nicht ee antworten darf der schade
bewisit. Ab denne eine kurte richter und sc
pfen daz seins nagebures boume im czu
schaden stunde daz sine frucht do von nicht
gewachsin konde. odir aber do buwen w
de. und spreche daz im seines nagebures bo
doran hinderte. man gebote seine von gerichti
s halbin daz er den boum abhiebe der ter s
stadan. und durch der sprache. schade habe
do von enpfangen daz der boum do gestan
hat do begere ich eine antwort vor. sein s
che als der boum do gestandin ist und da
ny wider ret hot. Bite ich meinem rechtem u
teil czuwisen abir ich im keinerlei schade d
von liden sulle. odir verantworten. odir
dorum recht sy. Hir uf spreche wir ein rech
Tret einem manne ein boum czu schadin in ein
andern hof. di weil er swiget und den schadin
nicht bewisit. und wirt dem geheisen den boum
abe czu hauwen. und des nicht tet er vorwil ke
gen dem richter und dem cleger. tet er aber d

Sequitur S · r · J

Registrum tabule

...ichters gebot er mag in umb den schadin n...
...eclagin vonrechtis wegin Ut ff de iure delib...
...iß quam causam aut obscura sunt utriusque
...ontra petitorem iudicari solet · Wenne man
...at iz da vor di weil einer swehst daz sein wille
...t · und dorumb darf man im nicht antwortin
...or dem schadin · Nota · Ir sult aber wissin hie
...s in der vor gekundigit mit nagebuwren und
...er hettis nicht gewandelt · und beclaget er en dor
...m und spreche er hettis im lasin wissin daz we
...vol wissintlichin frommen luten er musten ant
...wortin und anders nicht und dorum sal man
...n este abe howen also verre als sein nagebur
...schadeten aber buwen wolde · ut ff de arbo · ille
...edendis Ab nu einer einen boum hette stende
vor sinem gemache odir huse und der hinge
ein teil mit seinen esten in sins nagebures hof
und der wolde daz man den boum abhuwe
und wolde do ein hous buwen durch spreche
man wurde im sein licht do vorbuwen und
...irzihe den boum als mochte man geine
...geweren daz er nicht buwet · odir waz recht
...sy · Hir uf sprechen wir ein rechte · kein man mag
sime nagebur czu schaden buwen odir sein
licht vorbuwen daz er von alder gehat hot het
te aber einer ein nuwe venster gemacht daz von
alder do nicht were gewest do mit mag er sein
nagebur sines buwens nicht weren vonrechtis
wegen · ut ff e · t · l · J · Ab ein man einen obiz boum
hette sten an seinem czune odir reine von dem
boume viel alz er in schutte in sines nagebu
res hof mochte dirre daz wider nemen mit
rechte · Hir uf spreche wir ein recht · hot ein
man einen obiz boum nebin sinez nagebures
czun odir greniez alz er sein obiz ab slehit · waz so
in seins nagebures hoff velt daz ist sein nage
burs vonrechtis wegen · Contra · Diz ist unrecht
und czih mich an daz rechte · wenne daz recht sp
richt · Ich wil mit nichte daz ymant gewalt ge
sche an seinen fruchten czu lesen · ut ff de glande
legenda · l · ait pretor · Und ufe denne eins mans
frucht in eins hoff · und weret man im denne
in den hof czu gene so tet man im gewalt · so
were auch vo daz urteil unrecht · Solucio · Diz lo
se wir alsus und sprechin · daz daz urteil nicht
unrecht sy wenne daz recht spricht daz man
im keine gewalt sulle tun · wenne er sein obiz
schut nach auch an senne lesin · daz tut man in

wenne waz in einz andern gewere kumt · daz
kumt in eins andern gewalt mit rechte · und dor
umb tut man im keine gewalt · ut ff de regul
iuris Nota Doch so sult ir sunderlichin wissin no 92
mage dirre sein obiz lesin an sines nagebures
schade daz mag er tun mit sines na
gebures laube do hindert daz rech ...ley ge
nicht an de glande legenda · wenne ... von
glans heist ein eichil doch ist diz noch rechte ge
sacz vor allirley obiz und fruchte · ut ff de verbo
significatione · l · Quod ventum · Ab man hir an no 94
einen gewalt tet mocht man daz auch pin
lichen clagin odir nicht · Hir uf spreche wir no 96
ein rechte · Geschyt eim gewalt er mag daz clagin
pinlich odir burgelich aber ez nicht pinlich begrif
fin hot vonrechtis wegen · Ut Insti de iniuriis § ·
In summa sciendum est de omni iniuria eum qui
passus est vel criminaliter etc · et § l · J · ar · xlviii · Nota · I 49
Gezuge sol man auch bewaren · daz ist der ander no 9a
sin dez vorgenantigen artikils und ist auch czu ge
meinen nucz gesagt · und ist dorum daz lute dester
mynner kegen einander sich durfin seczin · ut ff de
cloacis l · pretor ait § · Interdum · Do spricht daz
recht · man sol der gezuge sauberunge nymande
vorbiten abir wol in einz andern hof gen Contra
Diz ist unrecht · wenne daz recht spricht · man sol no 98
gezuge odir sprach kamern dw huse seczin von dem
czune etc · xlix · t von trenke etc § · Is mit etc · c · l · ar ·
l° · t von molbowmen und greniczen § · wer mol
boume etc · Oven und gezuge etc · Solucio · Dis no 99
vorantwurt wir und sprechin · er spricht hy von
heimelikeitin · und ist czu der gemeinen nucz ge
sazt · wenne diz mag man von naturen wegen
nicht enpern · Und dorum mus diz ein nagebur
von dem andern liden · Ut Insti de servitutibus no 31
rusticorum prediorum § Item prediorum etc · ar · xlix · t
von trenkin etc J ... · Nota Ir sult wissin daz n 00
recht daz wort cloaca und meint do mit allerley
loch und rynnen und gezucht und allez do sich
wassir ein samnet und unreinikeit in sibert · ut
ff · de cloacis · l · pretor ait § · Sub hoc § · Hic edes ·
Nota Ir sult wissin · Wenne daz daz recht spiche ap 0
Ein nagebur iclich sol iz leidin dorum darf erz us
dem seinen nicht leiden von ein andern sunder
er meint aber ein privete buwen walde ke
gin sein nagebur der sol iz von den luten ma
chin nihe ... stat · ut de cloacis · l · J · § hic autem ap I
Ab diz ein man erlaubete erblichin czu habin

Registr tabule

Require S. 7 F.

einem andern daz er pnete setzte uf dem
sinen · machten daz dez mans erbin nicht b
weren noch sinem tode · Diz norantwort wir
ap 2 alz wir in dem rechten vunden · mag dirre daz
bewisen alz recht ist daz iz im der do tot ist erb
lichen irloubit hot er ist neher do bey
czu bliben wenne in gever da von ge
weisen muge nan rechtis wegen · vt ff.
de servitutibus rusticorum prediorum c. Si quis vicino
aliquid ius constitue pactionibus atque stipulacio
ap 3 bus id efficere debet · Nota · Ir sult wissen ein man
der mag auch seine erbin vorbinden kegen an
dern luten so daz sy ir hauz nicht hoer buwen
andern luten ir licht do mit czu benemen adir
daz er liden musse sines nagebuers treme czu
gen sinen mur · adir daz sine trauffe valle in
im hoff adir ir rinne · adir aber einen borne het
te in seinem hove daz der nagebur do sem nich
trenken muge · adir daz er einen gemeinen gang
habe erblichen adir ewiclichen · adir einen steyg
durch seinen garten · adir dem gleich mage ein
man vorbinden alle sine sine erbin und allen si
nen noch kumelingen daz sy daz liden und hal
den mussin iz kome in czu vromen adir czu scha
den · vnd daz mag auch dem dez erbin wirt er
bin ymer me ewiclichen di weil siz beweisin mu
gen under czwenczig iaren und auch sunderweilen
under drisig iaren · und auch sunderwilen under
czwenczig iaren spricht man sy in der frist nicht
an sint behaldin si iz czu eime rechten gewere vt
ap 6 In ff. de servitutibus rusticorum c. Potest etiam in
testamento heredem suum dampnare ne altius tol
lat edes suas ne luminibus edium vicini officiat.
vel ut patiatur eum tignum in parietem immitte
vel stillicidium habere vel ut patiatur eum ex fundo
ire aquam ne ereo ducere · Nota · Dach so
ap 4 sult ir auch wissen · alleine daz ein man sine noch
komelinge vorbinden mag daz si daz liden mus
sin erkennten sy daz in do von schade geschen mo
chte si mugen bringen nemen vorczukomftigen
schaden · haben auch nagebure eine gemeine
alz ein trenke adir einen brunnen · adir ein was
ser laufft adir eine rinne daz in gleich gemein
ist daz sullen sy gleich gemein halden · ab do bes
serunge an not ist do sullen sy gleich gemein czu
helfen ein itlicher mit glichem gelde · vnd wer
sich wer sich daz wert den mag man pfenden
van rechtis wegen · Articulus · liij · Abem man

buwete uf fremdem gute und aber dann
weren solde waz er rechtis daran habe ·
Si quis aliquid edificat in fundo
censuali alieno · is cum recesserit
ea tollit aut eius heres preter an
tiorem sepe et postiorem et dominum ...
Due dominus secundum paganorum
arbitrium redimere potest qui si non fecit
hoc prius dicta deportabit ·
Ab ein man icht buwete uf frem
dem gute do er czinz abe gibet d
mus er wol ab brechin aber dar me ...
und sein erbe noch sinem tode an den
czun hinden und vorn und daz houz in
den mist sol der herre lozin noch der
gebure kure tut er dez nicht · er furet
daz eine weg mit dem andern ·
Der nehste articulus und dirre sprechen
sie wi ein dinc daz eins andern mans
wider werde von naturlichem rechte ·
Nota · Ir sult wissen diz kumt czu mit rechtem
ch sechserley weise · Nota primo · Czu dem er
sten mal · allez daz do wechst auz der erden ist w
daz ertriche · men dach so mag von naturlichem
rechte di fruchte eines andern werden · vt ff.
rerum divisione c. Si ...us v. s. · Contra · Diz ist
unrecht · und czu nich daz an daz recht · wenne d
recht spricht · ab einer fremden acker buwete d
behelt den semen doran aber sinen czins do ...
gibet v. s. ar. xlvj. c. Ab einer unwissende einen fre
den acker erte c. wer so unwissinde etc. Solucio
Diz verantwort wir und sprechin · ez sy nicht un
rechte · wenne er saczte do daz der acker nicht ...
und hette in do vor daz er sine were · und dar...
gibet er czins und behelt di frucht · daz mag dir
nicht tun der wissintlich einen acker · adir ein pfl
cze disem were men iz andern acker secze wen
di do bedibet so blibet di pflancze adir der boum
bey der erdin van rechtis wegin · vnd wer denne di
wurczel in sime hove hat dem volget di frucht bill
vt ff. de rerum divisione c. Arbores v. s. e. l. ar.
xlvj. singlo v. s. ar. lij. singlo. c. Ex diverso · Nota se
cundo · Czu dem andern mal aber ir icht buwet
von myme holcze daz wert aber von naturlich
rechte mein · Nota · Nu bite wir meinem recht
urteil czu vinden · Ab ein man iz eins andern
winbern · adir iz eins fremden osboum ol
machte · adir iz dirsche ein andern korn ad

Requir Sr. 7 J.

Registr tabule.

li einer uz eim andern golde adir silber ein
e neze machte adir welcherley dinch einr ma
ite uz einer fremden matien ab daz dinch bil
icher blibe bey dem der diz so gemacht hot
dir abir billicher bey dem blibe der der mati
n herre herre waz adir waz dorum recht sy.
Diz vorantwort wir alz wirz vinden in dem rech
t. Nach dem mal daz man diz nicht czu seiner
matien wider brenghen mag so blibiz by dem der
s so gemacht hot. mochte mans abir czu der ma
tien wider machen alz iz ee waz so blibiz mit mere
rechte und billicher dem dez iz ee waz wenne dez
andern. Ut Inst. de rerum divisione §. Cum ex ali
na matia species aliqua facta sit ab aliquo qui
aleri. utrum eam naturalis ratio dominus sit. utru
s qui fecit an ille potius qui matie dns fuit. ut
ce si quis ex alienis uvis. aut olivis aut spicas.
vinum aut oleum aut frumentum fecit. aut ex a
liena auro vel argento vel ere vas aliquod fecit
vel ex alieno vino aut melle mulsum miscuit
vel ex alienis medicamentis emplastrum. et collirium
composuit. vel ex aliena lana vestimentum fecerit
vel ex alienis tabulis navem vel armarium. vel s
ellum fabricavit. et post multas sabinorum et proculia
norum ambiguitates Placuit media sententia
existimantium si ea species ad matiam reduci pt
eum videri dominum esse qui matie dominus fuerat. Si
non possit reduci eum potius intelligi dnm qui
fecit. Ut ecce vas conflatum pt ad rudem massa
eris vel argenti vel auri reduci. Vinum autem et ole
um et frumentum ad uvas et ad olivas et spicas reverti
non pt. ac nec mulsum quidem ad vinum et mel re
solvi pt. Nota Und dorum so wirt von natur
lichem rechte daz unser daz vor eins andern waz
Nota. tercio Czu dem dritten mal so wirt auch
eins unser von naturlichem rechte alz abeinr ein
bret malte. Abeim maler ein fremde bret mol
te vor daz seine indem wene daz sein were od
einr schribe uf eins fremden pergamen Nu wol
der der daz bret adir pergamen waz vergolde
habin sein bret adir pergamen dirre sprechē
ist daz pergamen daz ist mir unwissinclichin
enwer were adir daz bret gelt mir mein er
beit und nemit daz euwer er spreche wer
hot iz euch geheisen. Nu bite wir meinem
rechten urteil czuwarten. ab nu billicher daz
gemelde adir di schrift blibe by dem dez daz
bret adir daz pergamen waz. adir ab billicher

daz bret volge dem gemelde adir daz pergame
der schrift und blibe dem maler oder dem schri
ber adir waz dorum recht sy. Diz vorantwort
wir und sprechin. daz daz bret billich volge dem ge
melde. und dem volget daz pergamen der dorup ge
schriben hot vomrechtiswegen. Ist abir uf ein per
gamen geschriben mit golde adir welcherley ge
achte iz were dez billich der daz pergamen ist vomrech
tiswegen. Ut Inst. de rerum divisione §. litere quamquam | ar 19
licet auree sint proinde cartis membranis que cedunt
ac si solo cedere solent ea que medificantur. aut inseruntur
Ideoque si in cartis membranis ve tuis carmen vel his
toriam vel historiam vel orationem ticius scripserit huius
corpus non ticius sed tu dominus esse videris etc. Von | ar 20
dem gemalten brete vint man auch Inst. e. t. §. Si
quis in aliena tabula pinxerit quidam putant tabu
lam picture cedere. aliis videtur picturam qualiscumque
sit tabule cedere. Sed nobis videtur melius esse tabu | ar 21
lam picture cedere etc. Nota. quarto. Czu dem virde
mol von naturlichem rechte eins daz dez vor eins | ar 22
andern waz alz waz ein man uf fremdem gute bu
wet indem wene alz abir sein were daz er selbir ny
mande genomen hot sundern daz er daz besiczet alz
ein truwer besiczer der behelt daz uf dem gute ge
velt vor sein erbeit. V. §. ex. xlix. t. von einr rech | Et 96
ten gewere §. welch man ein gut etc. V. wer abir etc. | Et 98
gut etc. Inst. e. t. §. Si quis anon dno quem dnm esse | ar 23
crediderit bona fide fundum emerit vel ex donatione alia
ve iusta causa eque bona fide acceperit naturali ratione
placuit fructus quos percepit eius esse pro cultura et cura. Et ideo
si dominus postea supvenerit et fundum vendicet
de fructibus ab eo consumptis agere non pt. Nota quin
to. Czu dem funften mol. Abeinr von myner matien | ar 23
machte ein bilde daz wider czu der matien nicht wer
den mochte di iz ee waz. ut ff de acquirenda rerum do
minium l. adeo quidem. Nota sexto. Czu dem sechste | ar 24
mal. abeinr ein houz buwete uf meinem gute adir
in meinem hofe. und waz sotanis dinghis were Di
wurde mein wenne allir gebude volget der erden
ut Inst. e. t. §. Cum in suo solo etc. Nota Do er czim
abe gibit daz muz er wol abbrechin. Nota Indy
sin §. wol wir nu urrichtin alle di vorgeschriben rechte
und hir sprichit er abeiner uf fremdem gute sylse do
er czins von gebe daz mochte er abbrechin aber
damen fure. Contra Diz ist unrecht. und czu wider
an d sechs regulen dez naturlichin rechtis wenne
allir daz hir vorgesprochin ist. alz daz holcz blibit
dem der daz gebuwet hot. und di tafel dem maler

Registrum tabule | Registrum Iu. ca. I.

und daz erz dem gilet Daz alliz czuvornemen daz
er wente daz sein were so vorlisen sy ir erbeit noch
ir koste sy mussin abir diz geldin und daz mit iremen
de behalden. und heist dorum ir daz manz von in
nicht vordern sol mag mit keim rechte Nota.
wolten sy abir daz wol so musten sy antworten
ca 29 wenne sy wolsten wol daz ir nicht waz dorum
habin sy uf sich duppliche clage. ut insti. e. t. § Si
ca 30 tamen alienam purpuram quis intexuit suo vestimen
to. licet preciosior est purpura accessionis vice cedit vesti
mento et qui dominus fuit purpure adversus eum qui
subripuit habet furti actionem et condictionem sive
ipse est qui vestimentum fecit sive alius. et cum extinc
te res licet vendicari non possunt condictum a furibus
et a quibusdam aliis possessoribus possunt. Contra
ca 31 Diz ist unrecht und ez dunckt do mit an daz recht
wenne daz recht spricht ein man mag daz seine
daz im vorstoln ist anvangen wo erz ankumpt
und kumt denne dare daz seinen an und mag
erz keinen geweren habin so hot er eine dube
und hot er dube so muz man dube uf in clagen
und spricht daz recht denne hir er muge iz anvan
ca 32 so were yo daz unrecht. Solucio Diz vorantwor
ten wir und sprechen. ez ist nicht unrecht. wenne wer
sein gebude sezt uf dem mynem odir sine pflan
ze. wechst auz mynir erden der stal mirs nicht
ca 33 sundern er hot iz do gesatzt Nota Auch sult ir
wissin anvangh der ist czweierley Daz ist eine ist
alz man ein ding selbir irkriget. daz ander alz
ca 34 man ein werk irkriget Nota. Ein ding mag
man selbir vordern di weil di weil iz von eim ge
truwen besiczer unvorwandelt ist abir hir vorn
spricht er alz iz vorwandelt wart mit einz arbeit
so irkriget jener sein gewere. und dare vorlust sin
erbeit wenne waz ein man truwelichin besiczt
k.l 96 do behelt er di koste an. v. s. e. l. ar. xliiii. t. von
k.l 98 eim rechtin gewere. § welch man ein gut etc. § wer
ca 23 abir ein gut etc. Insti. de rerum divisione § Si quis
a non domino quem dominum esse crediderit. v. s. Daz gut
we anderz dubigh. Ut insti. de usucapionibus et longi
temporis possessionibus §. Cum autem ad eas res que so
lo continentur expedicius ita procedit ut si quis loci
vacantis possessionem propter absenciam aut negligen
ciam domini aut quia sine successore decesserit sine vi nanciscatur
qui quamvis ipse male possideat quia intelligit se alienum
fundum occupasse etc. Articulus liiii. von
hirtin. und wi man hirtin haldin sol
Nullus debet sua pecora pastori

bene sequencia domini opinione exceptis suis
lactantibus que eciam ne aliquid dampni
inferrent custodiende ¶ Neminem licet
singularem habere pastorem cum quo com
munis pastore pecorum minuatur nisi tot
habens mansos proprios aut feudales ut
opilionem habere conceditur ¶ Et si vero aut
pastori demansis et non depecoribus appre
atur illud pecorum nemini servare licet ne
propria pastore careant ¶ Et quicquid cum
pastore minuatum fuit ipse illud solu
quod pecorum ad propria non reportet ¶ De
eciam ab hiis aliquis aut raptoribus spo
liantur ipse dum detentus non fuit in a
tum prevalencie clamorem ita ut precu
ri posset notificet ad solucionem tenetur
Mutilatur eciam pecus coram pastore
pecore vel conculcetur vel mordetur. pas
eciam pro hiis si incusatur nominetur te
tur pecus et ad hoc iurare quod pauperiem
petravit ille cuius pecus pauperiem fec
se dicitur aut intulit debilitatem et ille
suam suscipiet curacionem dummodo
pastori sequi possit et si moriatur pro
nominatum weregeldum est persolven
Incusatur pastor ut aliquod pecus non
importaverit iuramento suo absolvet ¶
autem quis qui pecus suum non invenit
statum sub testimonio duorum eum acc
sando accedit pro quo pastor ex tunc iu
re non potest sed ad eius tenetur solu
cionem ¶ Dixerit si pastor coram se pa
tor pecus non portatum hoc nuncia
cum duorum virorum testimonio sexaluit
compruerint quam ea pastor pergit dene

Kein man sol sein vich czu her
ze halden odir lazin daz dem
hirtin volgen mag ane suwe di
kalb czihen di selbin sol man bewaren daz
sy nymande schadin ¶ Kein man muz
sunderlichin hirtin habin do mit er dem ge
meinen hirtin sein lon mynnert ez habe denne
habin odir me di sein eigen sint abir
sein len der muz wol sunderlichin schof
hirten habin ¶ wo man abir dem hir
tin lon gelobit von der hubin und nicht
von dem vihe. daz lon muz kein man
halden durch daz. daz. daz dorf nicht

Require
Sn. & J.

Registr.
tabule.

elaz blibe ¶ waz man vor den hirten trib
nenget erz nicht wider in daz dorf er mus
gelden ¶ waz im abir di wolfe nemen
ger di rouber blibit er unvorvangen und
beschriet er sy nicht mit dem geruchte so
az er gezug haben muge er muz iz gel
belemit ein vich daz ander vor dem
irten odir wirt iz geiaget adir gebissen
und beschuldigt man den hirten dorum
er muz nennen daz vich daz den schade
getan hat und muz dorczu sweren so sal
vor der daz vich ist daz den schaden getan
hat daz belemte vich halden sal so lan
ge biz iz wol czuhelde muge gen. stirbit
er sal iz gelden noch dem gesaczten wer
gelde ¶ Beschuldigt man den hirten daz
er ein vich czu dorfe nicht gebrocht hot
daz er sine unschult dorczu tun er ist le
dig di von ¶ wer abir seinez vihes vor
mist und czuhant czu dem hirten get und
in dorum beschuldight mit urkunde czwe
yer manne nicht vor sweren. wenne er
muz im sein vich gelden. Spricht abir der
herte iz sy vor im nicht getribin daz muz
der man baz vorczugen mit czwen man
ne di daz sahen daz man iz an sine hute tri
be denn iz der hirte unschuldig werden muge

Nu der weise man herre ecke muge.
von repchow gar manchirley und gar
vil gesprochin in manchin articulo
von der gemeinen mucz. Nu seczt er abir hir ey
nen articulum der auch czu der gemeinen mucz ge
hort. und ist uf na der mitte und der beste dor
um seczt er in hir czum leczten daz mugt wissin
daz er czu der gemeinen mucz sunderlichin hort.
und daz erste daz stet billichin czu dem erstin
ut ff. de rerum divisione c. singulorum et ha(bet)
v. s. l. j. ar. von der rechten ursprung. Juglo. Nota
Der sult ir wissin daz er dorum saczte sechsirley
stucke di czu uswendiger mucz gehoren. Nota.
Daz erste ist daz czu der uswendigen mucz gehort
daz kein man sulle sein vih czu hauze lasin der
dem hirtin volgen muge. und diz ist dorumb daz
daz vich schedlichin ist. und tut grossin schaden
noch siner acht. wenne diz tut teglichin schaden
und dorum schat iz mer. und schat iz dem hirtin
an seinem lone. Nu vint ir daz man ein ding
nicht tun muz durch czukunftigis schadin wil

le. v. s. e. l. ar. xl. c. Aber wez man vich schaden tet Ar. 23.
s. wez achte hirte etc. ff. de dampno infecto l. j. dep
mum. Nota secundo. Daz ander daz auch czu der us ap 36
wendigen mucz gehort daz kein man einen sunder
lichin hirten haben sol. dorum sint dise sachin ge
saczt uf daz daz di kost deste minre sy. wenne ein
ganczer dorf helt vil senfter und bequemelicher ey
nen hirten wenne abir yder man sunderlichin
einen halden solde. Nota tercio. Daz dritte stuc ap 37.
ke daz er hir sprichit daz ist abir wol einer einen sche
fer hette do mite so mochte er der gemeinen hute
lonez nicht ledig sein daz man gibt von den hube
und diz ist geret do di dorf also wenig vihes ha
bin daz sich ein hirte do von nicht nerern mag
so schaczt man hube und seczt daz si eine hune
sol gebin vor also vil kuhe. und vor also vil schof
und vor also vil swein. und diz muz ein itlicher ge
bin er habe daz genante vich odir nicht Contra
Diz ist unrecht. wenne solde der arme also vil ap 38
gebin alz der reiche. und der nie hot der gibt iz
nie wenne alz im gesaczt ist allhette er nie vihez
und ein armer der nicht me denn ein kue hette oder
ein swein solde auch daz gebin daz gesaczt were
und daz were unrecht. sint denne diz unrecht ist
worum hot man den diz hir gesaczt. Solucio
Diz vorantwort wir und sprechin diz ist gesaczt an ap 39
der gemeinen mucz. und do muz man halden al
iz wol ymande schedliche sy. wenne gemeine mucz
di get vor sunderliche mucz. ut ff. mand. ut neqz
miles neque federatus c. cum dui der Col. viij. Nota
quarto. Czu dem vierden mol. wo an der hirtin ap 40.
unschulde angesein mag. und alz er kurczlichin
vorgesprochin hot wo der hirte nicht redlichin
tut an seinen hutern waz er vorwarlosit daz muz
er gelden. ut ff. de locacione et conduccione c.
Conductor animalia secundum legem v. s. c. Cum ...
vestimentorum v. s. Nota Diz recht noch vormitus ap 41.
recht. wenne der herre vor mit sich dorczu daz er
der vihes warten wil und tut er denne der nicht
do er sich czu vormit hat und geschit schade dor
an der er sich underwunden hot vor schaden czu
bewaren so muz er von rechtis wegin gelden den
schadin der ein andern von seiner vorwarlosin
ge geschit. ut ff. l. iij. ar. xlv. c. welch. Nota quinto
Czu dem funftin mol. der man im alleine hou ap 42.
bit wenne er spricht bey seim eide daz der man
nich disin sein vich vorlemit hot. Nu secht czu nu
ubirczught man abir den sachsin mit sotan wortin

Registry tabule	Require · G^a 7 · J ·

daz man sprichet daz sein nicht ein andern geschat
ap 43 hot **Contra** Diz ist unrecht und czu nicht daz andz
recht · waz vorgerichte nicht geschehen ist · wi wis
sintlichen iz ist · doch ist erz neher czuentsten den
man uberzugen muge · v · ii · l · j · ar · vij · t · von glub
hp de ff wer iehe borget etc · v · wil erz abir lokenen
q · e · l · ar · xviij · t · von dem vorteil daz di sachsen be
ear hilden ff Drierhande recht etc · v · waz der man vor
ap 44 eas gerichte nicht tut etc · **Solucio** Diz vorantwort
wir und sprechen · Daz diz recht wider geuz nicht
ist · wenne er spricht waz der man tut · und ihr
spricht er waz daz nicht tut · wenne man uberzu
ap 45 gut ihr dez ubes tat und nicht dez mans · **wy**
mag zu komen daz ein man hir und in solchen
sachen einen uberczugen mag · sint man doch
malten unsirm rechte vindet stet daz man
ein ubirwinde mit einem geczuge · sundern er
muste doch czum minsten selbdritte · Diz vor
ap 46 antwort wir und sprechen ez ist darum daz hir
nymant by ist wenne er alleine · odir in geist
lichen rechte gloubit man einem eigen geczugen
dest sy nymande sin noch sunderlichen schedlich
alz aberme kirche geweiet were odir nicht ut de
ap 47 consecratione · iiij · placuit · e · t · Parvulos qui paren
tibus sunt et an baptizati sunt an non ignoratur
ut hos baptizare debeas secundum patrum tradicio
nes si non fuerint qui testificentur **Contra** Diz ist
ap 47 unrecht · und czu nicht an daz recht · ut ex de testi
bus et attestationibus c · licet universis v · ii · et iiij · q · iij ·
Item in criminali causa probaci testes v · s · **Solucio**
ap 48 wir vorantworten diz und sprechen · iz ist nicht un
recht · wenne di canones sprechen von scheinlichen
ap 49 sachen dise abir nicht · **Nota sexto** · Czu dem sechs
ten mol seczt er daz der hirte sich muge entseczen ab
man in vorwarlosunge czyge alz solcher weise
aber er nicht usgelasen hette daz er sich dez mit ey
den ledigen muge · Dez vint man C · de erbus ac
ap 51 tis · l · delato · **Nota** · Ir sult wissen diz kuntgal
liz do von daz in dem lande zu sachsen einer dem
andern zu sinen eiden gelosen hat · und lezt iz
uf sinen eit · daz merke do by daz hir noch stet daz
er nicht sweren mag · ab man noch dem ubie zu
hant frogte lokent er und spreche iz we im nicht
vorgetriben daz uberczugit man in auch **Nota**
ap 52 Ir sult auch wissen wy so geczuge sein sullen di sul
len unbesprochen sein und sullen sagen bey irem
eide daz si iz halen gesehen an der stat und an
der stunt daz man iz im vorteile · ff · exquibus causis

notantur infamia · l · j · ex · de testibus et attestatio
nibus c · preterea · ex de successionibus ab intestato · c
Cum dilectus filius abbas depressa etc · **Articulus**
lv von dem burmeister
Quicquid scultetus cum maiori
consensu paganorum ordinau
rit maioritatis hoc minori parte non p
contradicere
Swaz der burmeister schaft dez
dorfis fromen mit wil der me
sten menen der gebur daz mag daz mi
ner teil nicht wider reden
Hy vor so ist gesprochen von der gemei
nen nucz der lute di so bey einander
wonen alz erz beste bedenken kund
und daz waz gar groz not · daz sich di gewald
gen lute do mit bekummerten mit solchen sach
Daz der erwer und hochgelobte und edele u
der heilige Justinianus dez fursten sol selber
sprach · daz dez rechtes betrachtunge im h
manche nacht rowe benomen alz uns daz u
underweiset Jnstit de heredibus et Faladia
coll · j · **Nota** · Dez sult ir wissen · do si iz do nic
gar betrachten konden do gaben si macht d
gebueren und den burgern waz sy under sich
kenten · waz zu der gemeinen nucz komen m
chten daz sy daz solden irkisen · und wegen n
der wiczigsten rate und mit der meren me
en · daz mochte der mynner teil nicht wider spr
chen · wenne mancher vorsumete sein eigen n
torst erz tun **Nota waz ein burmeister ist**
Ir sult wissen · daz diz wort burmeister hot zu
dem ersten mol bedutnuss alz ein meister uber di
gebur · daz ist also ein richter · und der selbe b
meister hot gerichte daz er richten mag zu h
und zu hare · und uber hals und hant · von de
vint man in unsirm rechte ii · l · j · ar · lxx · t · von b
lenten richtern ff · Aller hande clage und geri
te mag etc · **Nota secunda** · Czu dem andern m
so heist ein burmeister ein vormunde einer ga
czen gemeine von dem so stet auch in unsirm r
te · ii · l · j · ar · xlvj · t · von rechtlozen J in glo · v · Czu de
dritten mol etc · **Nota tercia** · Czu dem dritten mol
heist auch ein burmeister einer der eine stat vorst
von dem ret er hir und hi vor · ii · ii · ar · xiij · t · vo
ungerichtis pein ff · Geschyt in einem dorfe ein
dube etc · **Nota** Ir sult wissen daz burmeister
burgmeister sol nicht alleine richten sundern e

Sequitur ... Registrum tabule

...l auch dem in tag und nacht vor di gemeine
...ez und sal bewaren daz ein ichlicher daz seine
...icht unnuczlichin nucze · ut insti. qui sui vel ali
...n iuris sunt § Sed § Expedit enim publice
...e quis res suas male utatur etc. Nota wi dez
...kumen ist von den ratherrn · und von den
...urmeistern daz wolle wir usweisin under
...losin us dez weichbilde · Nota · Ydoch so be
...echt sich unsir sinne noch dem alz wir alz ange
...ibin habin von dem burmeister so muz wir
...n wenig kuntlichin reden · wenne doch unsir sin
...ntlich ist kegin euwer edeln wisheit · und euw...
...ol geborne edilkeit · und wellin unsirn kuntliche
...hin mit dez rechtis usweisunge irquicken · Wir
...nden in dem alden rechte beschribin daz zu ro
...e irkorn waz ein konnig der waz genant tar
...uinus superbus und waz in den geziten tri und
...az der siebinde konnig · und waz an dem riche
...unfundzwenzig iar der wart abgesazt durch sei
...es sones mistat wille · Do waz Rome ane ko
...nig zweihundirt iar · und funfzen iar und hat
...n nymant der daz gemeine gut und di gemeine
...uz regirte · Dez wurden di romer zu rate und
...oren zwene zu der gemeine nucz und gabin
...en heissin di wir ratherrn heissin · und di sint vor
...erlichin geblibin in dem · ut ff de consulib. l. i.
...nder den kuste man einen oder zwene und di
...eist man in dem rechte · und dise di mussin swe
...en gote und dem riche · und dem konnige und
...en hern · und der gemeine · und armen und ri...
...hin getruwe und gewer zu sin mit allir craft ·
...it allir macht mit allir vornunft so sy iz besten
...issin kunnen mit der wiczigsten rate · und dez
...nicht zulassin wider durch libe noch durch zorn
...noch durch vorchte · ut in aut. § iusiurandum quod
...rstatur ab hys qui ad administracionem recipiunt c. i. l.
...y. ar. xlviii in glo. · Und wenne sy den eit getun
...o sint sy an dez riches stat · di gemeine nucz vor
...zu sten mit allem flise · und dorum mugen sy
...gebot tun mit rate der gemeine zu fromen alz
...r wol gehort hot · und auch her horen wert · Sint
...ein mal daz sy denne tun eine wilkur der ge
...meinen nucz mugen sy auch zu koufin und zu
...vorkoufin wilkurn · Dez verantwort wir und sp...
...hin · Wil ein stat eine wilkur tun an kouffschacz an
...speisin kouf dez mugen sy nicht tun an irz herren
...laube ab sy iz wol der gemeine nucz tetin. An
...eren undirtanen mogen sy ein gesecze tun daz

daz durfin di inbesessen nicht leiden von rechtis we
gin · Nota Si mugin in nucze koste wol vorbiten
den irn undirsessin · Si mugen spil vorbiten · si mu
gen nachtgeen vorbiten ane licht · si mugen vorbi
ten gemeinen kouf und valsche speise kouf an allir
ley · si mugen vorbiten di in dem rechte vorbotin
sein di stucke alz swert zu tragen eim vden manne
sy mugen mase seczin · messer zu tragen · si mugen ge
biten fuer zu bewaren · sy mugen wasser vor tur
gebiten · sy mugen reinikeit mir stat gebiten · si
mugen alle unzucht vorbiten · Si mugen schoz
zu vordern nach dem daz di herschaft uf sy secz...
sy habin alle di zu busen di wider der stat gebot
tun · si mugen di stat vorbiten wem sy irkennen d...
vorbort hot · si habin macht zu richtin ubir were
mase · schefel · elen · wagen · Si mugen alle erliche
sachin gebiten · alle unerliche sachin zu vorbiten
ut in aut. Datum kl. Julij · constantinopolis post
baliseam imperatoris clarissimi constitucio secunda de consu
libus § Sed nec coll. iii · Nota · Alzo wissin alle di
se gebot di hy sten geschriben · und alle di sy dorzu
irkennen der habin sy craft zu gebiten zu allin
burdingen und kundigen · und sullin di gebot be
schribin · und di sullin nicht lenger sten wenne ein
iar wenne dy ratherrn sullin auch nicht lenger
siczen wenne ein iar · und dorum sullin sy di sachin
ge alle schribin · uf daz ab di dornach quemen daz
selbe haldin woldin adir nicht · Ir kur sol nicht hei
lich sein sy sol offinberlich sein · sy sol mugelich sein ·
sy sol erlich sein · sy sol nuczlich sein der stat der gu
der gemeine · von disin vint man § l. i. ar. von dez
rechtis ursprung in glo. in rubro was ein gewonheit a J
sy protinus et in rubro · wi eine wilkur geschen a k
sol protinus · Nota Ab eine gemeine beschuldi
get wurde vor eim gemeinen richter von eim
andern gemeine · alz ein stat beschuldigt di an
der · sol denne ichlich burger clagin · und ichlich burg
sunderlich antworten · adir muste ein vder stat
einen sunderlichen vormunden habin der di sy
nen vortrete adir nicht · Hir uf sprechin wir ein
recht · habin zwo gemeine wider einander zu schaf
fin · do sol der burmeister ichlicher gemeine di sine
vortretin alz ein rechter vormunde sine mundelin
vortretin sol in clage und in antwort zu gebin und
zu nemen von rechtis wegin · Ab dise so zu teidin
gen quemen · wi sullin sy nicht bewisunge brin
gen daz der gemeine wort were · und wi man z...
da teidingte daz daz volle craft und macht hette

op a2

op a2

op a2

op a4

op a6

op a a

Register tabule — Requere S. 7 J.

ca 78 Dir uf sprechen wir ein recht. ein iclich burmeis
ter sol bewisunge brengin von siner gemeine wie
sint sine vormuntschaft und sein eit nicht len
ger wert wen czu einne iare vonrechtswegin. Sit
ca 79 dem mol daz sy denne bewisunge brengen
sullin. Und ider man clage und antwort anna
men sol. Bite ich meinem rechtin urteil czur
vaten ab sy gewere globin und enpfain mu
gen geweldiclichin alz ein rechter vormunde
vor seine mundelein tut. odir waz dorum recht
ca 80 sy. Dir uf sprechen wir ein recht. habin so czw
stete ein teidinge uf genomen kegen ein ander
und ist di sache so gewant daz man eine gewere
do vor globin muz. Do muz der cleger ein gewe
tun. und globin vor sine gemeine. und di ge
were vorburgen ab mans nicht enpern wil von
rechtiswegen. v. s. l. j. ar. xlv. t. Wenne daz gerich
ne 3 te vormunde sein sol q. ir vormunde von gerich
ca 81 tis. rc. Ab denne dornoch ubir ein surst alz ubir
ein iar odir czwei di selbe sache wider entpfin
ge an teidingen. und der burmeist der gewe
getan hatte wurde dorum angesprochin daz
er gelobit hette vor eine gewe der nu broch we
worden und wolde sten noch de we buse. und
er bekente daz erz getan hette alz er czu dem
mol burgirmeist waz. und den eit vn hatte vo
gotiswegen. und von der herrenwegin. und
von der gemeine wegen aber do keinerley not
dorum leiden sulle czu rechte und ab in icht der
burmeist der an seiner stat ist icht vortretin
sulle czu rechte. und daz leisten sulle. odir waz
ca 82 dorum recht sy. Dir uf sprechen wir ein recht
Gelobit ein burmeist eine gewere vor sine ge
meine alz er czu rechte sol. und wirt daz dornoch
gebrochin von eim andern burmeist mit clage od
mit welcherley sache daz di gwere gebrochin wirt
der burmeister der di gewere gelobte von siner
gemeine wegen sol keine not dorum leiden desi
er der warheit bekenne aber von gerichtishalbi
dorum gefroget wirt. so sol sein nochkomeling
an der burmeisterschaft di gewe leisten vor disin
vonrechtiswegen. v. s. l. j. ar. xlv. e. t. q. und sol do
ca 83 noch keine noth vmb leiden. rc. Noch dem mol
daz denne der burmeist antwortin muz vor di
sen. und licht di sache vor bericht were dorft me
ca 84 dornach nie antwortin. Dir sprechen wir ein recht
mugen di antworter beweisen daz di sache vor in
mynne odir mit rechte bericht ist alz recht ist sy

dorfen keinerley antwort nie dorum tun vo
rechtiswegen. Ab denne di antworter volqu
umt ir bewisunge daz sy nicht antworten
dorftin. und dise ansprechin umb einen
de bruch. odir umb eine vride sune bruch
ten gene nicht antworten czu rechte odir w
dorum recht sy. Dir uf sprechen wir ein recht
mugen sich der antwort nicht weren vonrech
wegen. Ab man denne uf in clagte und sp
che. daz si sine unredliche und wider ge
gebrochen hot. ab man in icht daz nehin
czu ubirczugen sy wenne erz lokin muge
Dir uf sprechen wir ein recht. Di an den
sime gebrochin habin sint neher mit ir b
weisunge gene czu ubirczugen wenne iz d
unschuldigt werdin mugen vonrechtisweg
v. s. l. j. ar. viij. t. Wi man einem sinen ley
sinen gesunt. odir sein eigen ubirczugen
q. wo man abir eigen gibt rc. v. Zuune abir
vriede rc. s. l. ij. ar. ix. t. vor frides gelubd
burge wirt eins mans rc. v. Czu der selb
Ab denne eine stat di ander ubir quem
und ubirwunde solde di ubirwunden
sein in dem rechte der vorvestunge odir
de der burgirmeist leiden vor di gemeine
odir muste er daz billichin mit libe odir m
gute bessern. odir waz dorum recht sy. Dir
uf sprechen wir ein recht. wurde eine stat
fridebruchis ubirwunden alz recht ist. di sta
nicht in dem rechte der vorvestunge. Auch
daz nie der burmeister mag sinen leyp dor
nicht vorlisen sundern man sol daz besser
noch dem daz di clage ist. Ist di clage pinl
man sol di clage bessern noch dem gesagt
wergelde. Ist si abir burgirlich man sol sy
buse und mit gewette bessern vonrechtisw
gen. Sint dem mol daz di clage antrift
men und reichen und dem einen also w
antrift alz den andern. und do keinerley
derlicheit an ist. Bite wir meinem rechtin
teil czu wissen. ab sy nu icht kegen ein v
bessern manne ein wergelde odir ein buse
vallin sein czu rechte odir waz dorum recht
Dir uf sprechen wir ein recht. wirt ein gemei
odir ein stat vellig kegen der andern. daz u
antwert der burmeister. odir der burgirmeist
mit seins eines munde abir der gemeine
sy. Dorum lyt er eine buse odir ein wergel

Requir. S. 7 j. | Registr tabule.

..n stat gelde · und ein gewette uon rechtis we
..n und keins me · Ab denne di sache so ge
..nne were daz der gemeine rat do mit erve
..lougt und laz werden · Nu bite wir iemem
..rechtin urteil czu uinden · Wer den eit tun sul
..le ab den eit auch der burmeist' oder der bur
..meister tun sulle · odir ab di gemeine itlich
..sunderlichin tun sulle czu rechte sint eim ydem
..manne der eit sunderlichin antrift odir waz
..darum recht sy · Diz uorantwortin etliche le
..gisten und sprechin wo iz einer stat odir eine
..gemeine noch rechter teidinge czu eiden kumt
..di gemeine sulle sweren · und ein yderman
..sunderlich · wen swurnen di ratherin odir der bur
..meist' alleine leicht were; der gemeine eigenit
..liche wille nicht · so daz ein itlicher lichte nicht
..sweren wolde · und dorum mag dirre nicht uor
..di gemeine sweren · ut ff de acquirenda posses
..sione · l · j · § Sed nec bonorum possessio petere
..nomine liberti seu liberte · rc · Contra · were daz
..wer so mochtin sy keinen uormunde habin der
..uor sy clagete und uor sy antworte alz inder sel
..ben lex stet · und auch inden uorgenanten urteiln
..stet · solde denne ein yderman selbir clagin und
..antwortin so we der text hy · falsch · und alle di
..uorgesprochin urteil · ut ff de acquirenda possessi
..one · l · j · § Sed necessario actorem eligunt · v · s ·
..l · ar · xlv · t · wenne daz gerichte uormunde
..n sal · § Meide und weip · rc · v · Ir uormunde
..in gerichtis habin · rc · Solucio · Diz uorantw'te
..legisten di do sprechin si musten alle sunder
..lichin sweren daz ist war einen uorteidinger ha
..ben daz ist war do mit ist iz doran nicht gnug ab
..sy wol einen uormunden habin ir teidinge czu su
..chen und darf dorum nicht sweren der teidinger
..wo iz den czu eiden kumt di sullin sy selbir tun
..und nicht ir uormunde · v · s · l · j · ar · xlv · t · wenne
..daz gerichte § Meide und weip · rc · v · wo iz den
..frauwen czu eiden kumt · rc · ist denne daz uon
..frauwen gesprochin noch uil billichir ist diz uon
..mannen gesprochin · C · De inre iurando · p'te ca
..lumpniam · l · ij · § Non ergo · Pr'ea secundo
..czu dem andern mal sprechin sy di do wollin daz
..sy alle sweren sullin wo eine sache so gewant ist
..daz sy di alle trift do uor must doch ein sunder
..lichin do uorantworten ab man dorum czu spre
..che der ander der dritte der uirde · do must doch
..ein yderman sunderlichin antwortin bekennen

odir lokin · mag er denne lokin so muz er auch
selbir sweren · v · s · l · j · ar · xv · t · Habein man ein gut
uorsatzt § · wer dem andern sein uarende gut · rc · 3 h.
v · Beschuldigt man den man · rc · C · de actionibus et 3 k.
scripturis · l · in fine · Contra · Diz ist wider di uorge · cap 99
schriben argumenta · daz ein burmeister ist ein uor
munde und ein uorstendir siner gemeine alz ein
uormunde sinen mundelein tut · und diz ist inde
rechte irkorn der gemeine czu nucze · v · s · l · j · ar · uff d
xxiiij · t · Vormuntschaft § · wo di sone · e · l · ar · xlv be z
in glo · Signo quarto · und diz ist ingesatzt durch
der ere wille und auch durch dez eides wille · ut
ff Ex cuiusque uniuersitatis · l · Item § · ij · Solucio ·
Diz uorantwort gancz in und gar und sprechin · cap 00
uor ein rechte · und sprechin daz ein purgmeister
sine gemeine mit seinen eide uortretin mag ab
iz der gemeine wort sy uolle craft und macht mit
pfangin habe uon rechtis wegen C · de sacrosanctis e
piscopis · l · Iubemus · Nota · Ir sult wissin wol de · pq 0
der purgmeist' daz di gemeine schuldig we und
hez di gemeine sweren der mein eit gingi uf si
alle · v · s · e · l · ar · xly · in glo · wy ein sy knecht si · kl 68 ·
nen herrn uortrit · Nota · Ir sult wissin · daz ers · kl 69 · pq 1 ·
te argumentum · daz do spricht · wo iz den frou
wen czu eide kumt do sullin sy selbir sweren
daz ist war wo sy mit uorsprechin teidingen
und daz ander schat disem rechte nicht · wenne
di burmeist' mussin dorczu sweren daz sy der stat
beste beweisin sullin recht alz ein uormunde ·
wenne er ist nicht einz sunderlichin uormunde de
dez andern · und uortrit daz man der gancz in ge
meine czu spricht und nicht ein sunderlichin
und dorum uortrit er dy gemeine der er gesworn
ren hat · Sint dem mol daz er denne sein ge · pq 2 ·
meine uorsten sol ein burmeist' und er eine
stat gut nicht berechin konde · und di andern
eitgnosin irkenen daz der stat unredlich ge
schee waz were der uorvallin · Diz uorantw't · pq 3
wir und sprechin · mag ein burgmeist' der stat
gut nicht berechin alz recht ist · man sol in uor
bannunden und ewiclichin uorteilin · und daz
dritte teil seines gutis ist er uoruallin · Ir den
kit er auch nuwe gewonheit di der gemeine
nucz nicht sein · und ist di wider der wirczigstin
rat · und ubirwint man in dez · ist di sache bur
gelich er uorlust sein gut und sein ere · wer si ab'
schentlich odir peinlich man muz in ubirwinde
selbsibinde seiner eitgnosin · und di uorpflicht

Rechtz tabule. Require S. 7 J.

tin sich bei dem eide den sy getan habin daz er der
tat schuldig sy iz get(ri)ten an den halz von rechtis we-
gen. hot er aber eitgnosin siben er ist neher czu
untsen wenne man uberczen muge. und di andern
sint vorvallin und blibin meineide. und sullin v(er)-
tribin sein ewichlichin. ut ff de regulis iuris. l. fauo-
rabiliores. wenne sy sullin rechtvertig sein und
unc der gemeine und gleich gewegen dem ar-
men alz dem reichin. tun sy dez nicht. und sprich(t)
man in dorum czu mag man sy ubirwinden mit
sinen eitgnosin ist di sache prinlich er ist vorval-
len dem dem er geschat hot also vil alz er geschat
hod und wirt do mit meineide. Ist di sache pin-
lich man richt ubir in alz ubir einen falschin vor-
wunden. Dez wist er mag vil lichtlichir brech(e)n
den ein ander. ut in aut. de mandatis principum §.
Sed etiam ~~principum~~ coll. iij. In aut. de consulibus
Datum kl. iuly constantinopolis post basilica-
tum clarissimi constitucio secunda de consulibus
§. Sed eciam coll. iiij. In aut. ut iudices sine quoq(ue)
suffragio fiant §. Omnes §. Cogitacio. coll. ij.
ff de officio pretoris urbe l. curacionis C. de munici-
pibus l. Nemo. Articulus lvj. Ab dorfer bey was-
ser legin. und der tam so usbreche und man do
di czu lude mit dem gerufte di by dem tamme
besessin sein waz sein we der do nicht queme
Ab daz wasser einen nuwen weg risse wem
der tirsch czu gehore. Ab ein werder wurde in
einem wasser wem daz behore

Que predia penes flumina sicuata
sunt & agros ibidem habent que ab
ea impetu undarum proripit te-
git quodlibet predium in eo partem suam te-
ne debet in clausura ab undis incolu-
mem maneant ¶ Si autem undarum im-
petus diruit violencie clamorem ad hoc
citantur qui sub eo morantur si quis eorum
ad reparandum clausuram non venit ipse
talia bona que sub eo habet se noscat perdi-
turum ¶ Que per alluvionem fundo tuo
applicantur iure tibi acquiruntur ¶ Si vero
novum fecit alveum partem fundi tui diruta(m)
adeo non amittit ¶ Si qua insula in flumen
redigitur cuius fundo vicinior fuit ipsi est ac-
quisita ¶ Si autem medium omnino tenu-
erit possidencium utriusque partis erit quod
eciam de alveo siccato intelligitur
Swo dorfer by wasser und einen tam
habin do sy von der wasserz flut von
wart sin. Itlich dorf sol sein teil dez tam(mes)
haldin und vestin vor di flut ¶ Kumt a(ber)
di flut und bricht den tam uz und let m(an)
mit gerufte dorczu di binnen dem tam(me)
besessin sint welcher nicht hilft den ta(m)
vestin der hot vorworcht allez daz e(r)
also er binnen dem tamme hot ¶ wa
daz wassir abrist by dem von dem lan(de)
daz hot der vorlorn dez daz lant ist ¶
Bricht iz abir einen nuwen gemeinen
ganc do mit vorlust er seines landes
welch werder sich erhebit binnen ein(em)
fluse welchim staden dem iz neher ist de(m)
stadin behort der werder czu. Ist er ab(er)
mitwegis er behort bidin stadin czu de(r)
selbe tut auch der ab ganc aber vor tr(eit)
Ry nor hod uns der werde herre ech(t)
bericht umb di gemeine nucz und v(on)
der armen gemeine czu hulfe kumt
wil er hir einen rat der gemeinen nucz. und
also ab wol etliche lute unwillichlichin dorcz(u)
ren daz in selbin hulflich were daz man si d(or)
czu twingen. und gibt hir eine sterkunge d(em)
nehstin articulo der hir vor gesprochin ist v(on)
dem burmeist(er). alz aber mit der wiczigstin
te ein ding erkure der gemeinen nucz czu fr(o)-
men. daz lize democh manchir twinge ma(n)
dorczu. Und dorum waz si so irkisen daz m(an)
sy irkisen. und do ein gelt uf wilkure alz hir
meint daz man sich vor schadin huten und be-
ren sulle. und sprich. Dorfer di so under tem(men)
adir undir temmen ligen di sullin dez bere(i)-
gen sein daz sy den teich halden und den tam(m)
Nota. kumt abir di flut und bricht den ta(m)
auz Nota Ir sult hir uf wissin drierley sunde(r)
stucke daz sich ein yder volk daz bey ein ander
mag sich vorbinden mit einir kure czukunft(igen)
schadin czu bewaren by eime gelde. und wer d(az)
geldiz nicht gebe daz er eine leipliche pein d(or)
lyde. Nota primo. Czu dem erstin mol. daz di
dir tyche. adir undir temme liczin adir meine
stat czu eren und czu gemache und der gemein(e)
ge czu fromen mugen sich ein gelt wilkure al(s)
vor gesprochin ist. also wer wider daz gebot
der solde der stat dry pfunt gebin. also wil(kur)
sy auch hir di so undir temmen liczin di sullen
ende an den tamme haldin mit machene un(d)

Require g° 7 § | Registrum tabule ·

mā bessern · dorum erkisin sy sich eine pein do
si sich mit czu der nicht twungen · und dine kure
mus mit rechte sein aber nicht unredliche irkorn
wurde und wenne di willkür so lange stunde so
wurde daz ein rechte C. que sit longa consuetudo
l. preses Nota secundo Czu dem andern mal so secze
er ir wer sich do wider seczte alz der tam czu brec
che und wolde in helfin machin · der vorlure seine
ere · Sint dem mol daz hie stet er volure sein
ere alz diz eigen weir vorlure er daz auch sint
dem mol daz erbe und eigen ane erbin urloup
in angehegit ding nicht lasen mag · Diz vor
antwort wir und sprechin · iz heist allez erbe v. s. l.
j. c. v. c. Von ebinburtikeit q. Nimt der san ein
gut p̄ rc. v. Mit welchim gute der man bestirbit rc.
Alz denne diz len weir solde er diz auch vorlizen
sint dem mol daz man len anderz wen der ge
winnen adir vorlisen mag · wenne vor dem len
here · Diz vorantwort wir und sprechin kein len
vorlust man do mit nicht wenne len gehort czu
der ritter solt · ut d. j. Jus militare v. s. l. j. ar. de on
ere muis · in glosa · Nota · Aber diz sich weren
wolde mit gewalt beneme iz im aber echte not di
er bewisin mochte alz er czu rechte solde daz er
dar nicht komen mochte so vorlure er do mete nicht
als z. c. l. ar. vij. t. Von echter not q. Vier sachin q.
quibus ex causis majores in integrum restituuntur l. ij.
l. nec in tabulis · Nota tercio · Czu dem drittin mal
ist er wissin wer eine iz sache mitwillins und be
griffe man in hanthaftir tat und vorgerichte ge
brocht · und ubir wunden wirt alz recht ist man
sal in bornen · und wer do tat czu gebe den solde man
gerichtin vortribin · C. de agricolis · Inter cetera · ne nimi
um cerdis l. si quis v. s. c. l. ar. xvj. in glosa q. permissio
Nota Waz so daz wasser abrist · Diz habe wir un
derleit · s. c. l. ar. xxix. in glosa · Inst. de rerum divisione
q. Item ea · Nota Bricht ez aber einen nuwen ganc
· diz nimt man auch s. c. l. ar. xxix. loco v. s. Inst. de
rerum divisione q. Cl. ff. de acquirenda rerum dominio
l. adeo · C. de alluvionibus z paludibus l. ea que · Ab
er ein wasser ubir seinen acker fliesende hette
mochte erz von im weisen uf ein ander velt so
daz daz wasser einen andern ganc gewunne
denne iz vor gehabit hette · Diz vorantwort wir
und sprechin daz kein man sulle ein wasser einen nu
wen ganc grabin · wer daz tut ubir den sal gen des
rechtis gesaczte pein von rechtis wegen Nu bite wir
ein einem rechtin urteil czuwisen waz seine vor

dinte pein sy · Diz vorantwort wir und sprechin · man
sal ubir in richtin alz man ubir den richtit der einen
acker anz suche von rechtis wegen ut C. de agricolis · inli
cite non turpendis · l. j. C. de alluvionibus z palu
dibus l. j. Nota welch werder sich erhebit rc. diz nimt man
auch also in legibus · Inst. de rerum divisione q. Insula
que in mari nata est quod raro accidit · v. § · q. Nota ·
Binnen einem flise Diz sprichit er dorum ab iz geschehe
ge daz ein wasser so vortruchete daz di erde der sa
nicht mochte gesein der do acker umb habin wurde
sus nicht in hindern iz blibe dem der iz vor was · Wur
de auch ein werd in dem mere der were nymandes sun
dern der in begriffe des were er mit rechte · daz nim
auch der abegang · ut de rerum acquirenda dominium
l. adeo q. Cum sitoto · Articulus lvij · Ab man uf ey
nim gute schaden tet · wem man do vor antwor

Licet feudum sit invisibile · tamen sol
tam sit plurimorum tamen quod
uno delinquitur libero possesso
ri emendatur ·

Alsz ein gut manchis mannes also
daz iz einir von dem andern hab
waz man uf dem gute tut daz sol
man bessern dem der iz unledicliche were
hot und anders keinem manne ·

Sint dem mal daz er gesprochin hot waz
wasser ein czugebe daz daz von natur
lichin rechte sein sy nach dem daz er do
acker begun habe daz ist seine meinunge ab icht
geschehe uf eins mans gute daz man dem do vor
antwortin solde q. Nota Ir sult wissin daz einir
ein gut von dem andern daz kumt czu drierley wei
se entweder iz kumt von lenunge · adir von vorm
tunge · adir von vorsaczunge Nu bite wir in
einem rechtin urteil czuwisen · ab einer ein gut
inlenus were hette · und uf dem gute schade ge
schehe wem czu rechte di clage gehorte · Hir uf
sprechin wir ein recht · wirt ein man belent mit
einem gute wer daz gut unledichin gewere hot
dem mus man denne do von antwortin von rechtis
wegen · ut Inst. de usufructu q. q. Finitur autem usus
assidua permutatione quodammodo extinguitur
sed utilitatis causa senatus censuit posse etiam c
arum rerum usumfructum constitui ut tamen eo
nomine rc. Wenn ein gut vorzint hette und uf
dem gute alz ein pferde adir ein kuhe adir ey
gewande · adir ein acker adir ein ein wein
garten · adir welcherley gut iz were do so schade

pq 24.
pq 25.
pq 26.
pq 27.
pq 28.
pq 29
pq 30
pq 31.
pq 32.

Registrum tabule | Require 3 ꝛ J.

pq 30

us geschege wem daz behort di vordenunge
der dem daz gut vormit hot oder der iz ge
mit hot. Diz vorantwort wir mit underscheit. ist
di sache so gewant daz daz vormite gut bey sime
unden blibet so vorbuset mans dem miter. und
dem muz man auch dorum antwortin von rechtis
wegen. wenne so ist der schade sein. ut ff. locati
et conducti l. damnum. Kumt aber daz vor
mite ding schade doran und wirt geergert von de
schadin so ist der schade des der daz gut eygen ist
und dorum so ist auch di clage sein von rechtis we
gen ff. de iure emphiteotico l. j. Nota von pfan
de wem do di clage an behort ab daz pfant

pq 31

geergert wurde. Diz vorantwort wir und spre
chin. wez der schade ist dem behore auch di clage
ut insti. de vi bonorum raptorum § Quare nihil ac
cione. Gint denne dirre siner schulde wert us dem
pfande und nicht us gewe der daz pfant sazte
ist von rechtis wegen. ut insti. de obligacionibus que
ex delicto nascuntur § Furti autem actio ei cu
competit cuius interest rem saluam esse licet dominus
non sit. Ita quod nec domino aliter non competit quam si eius
inter sit rem non perire unde stat creditorem de
pignore surrepto furti agere posse. et si ydoneum debi
torem habet quia expedit ei pignore pocius niti
quam in personam agere. Adeo quidem ut quamvis ipse
debitor eam rem surripuit nichilominus creditori
competit actio furti et ff. vi bonorum raptorum
l. ij. § Generaliter. ff. de regulis iuris l. Quamvis. Ar
ticulus lviij. et von czinstagin. Und wi man zen
den gebin sol. und wenne er vordint ist an
fleische czende. aben vumundige kint czinshaft
hette an molen an munczen. und sich daz kint
yarte vor den czinstagen

Si uir hedem non habuit feuda
lem. si quis eius heres ciuilis ex
stitit tollat mortui in feudo deser
uita ¶ Considerimus quando redditus feu
di deseruiuntur ¶ In die sancti bartolo
mei est omnis pactus seu census deserui
tus ¶ In die sancte walpurgis agnorum
decima ¶ In die assumpcionis marie auca
rum ¶ In die sancti johannis omnis decima
carnis uel carnium est deseruita. ubi annua
tim per nummos redimuntur. ubi uero non redi
muntur non nisi quando pecus nascitur eius
decima deseruitur ¶ In die beate marga
rethe omnis decima frugum uel si prius

manipulantur deseruiuntur. Zeta
prio aratro arata deseruiunt quando
mina a gro teguntur. quod si ortorum si
na sentitur. Molendinor et theolonior
uero non monetarum uniuersarumque perpetu
die redicionis ciuili heredi cede primum
Si puer annos suos compleuit ante dies
suis in quibus bona deseruiuntur census p
persoluetur. Si uero post dies census in qui
bona deseruiuntur uetas eos impleuit
percipienda non optinebit. hoc dico dicta
ut si domini aut expte eorum uineas
pomeria aptantur anni non dum implet
si dominus agrum seminauit puero uno
ipse fructus et fruges et non stipulas neque
culos palmitibus optinebit alligatos
Domino non licet ligna cedere aut gra
eius falcare aut metere quando puer
tur annos compleuisse ¶ Eius si pus a
implebuntur dominus suum meo a
tit laborem. quia nec puer ad soluendu
domino tenetur nec ipse puero nec eius here
aut alicui qui post mortem feudum
exspectabit

Aber man keinen lenherrn
noch seinne tode. wer sein
sy noch lantrechte der sol nemen sein
dinc gut in dem lene ¶ Nu vornemt
aller hande czende vordint sy ¶ In sente
bartolomeus tag so ist aller hande c
und czins vordint ¶ Cu unser frauwe
tag wurczewie aller hande gense. In
Johannes tag aller hande fleisch czen
do man mit pfenningen den czenden
lichis lost. wo man aber niche lost da
denne vordint wenne daz vich gewor
wirt. In sente margareten tag ist al
hande korn czende vordint. waz aber
geschoczit ist daz ist doran ee vor deme
sende urbanus so sint wingerten un
bezgertin czenden vordint ¶ Der
samen alz er in mit seime pfluge bew
hat und bedakt hot mit seiner erden
hot er sinen czenden vordint. und der
te alz alz er beczalt und gerat ¶ G
von molen und von czollin und von
czin und von wingertin ist vordint
der czinstag kumt der eim czu geldu

Require · Registrum · tabule ·
S. a. f.

Cheidin ist ¶ Als daz kint sine iarczal
erwirbt vor den czinstagin daz daz gut
wordin ist iz sol den czins uz nemen ia
verz iz sich abir noch den rechtin czinstagin
daz gelt dez gutis hot iz vorlorn ¶ Dirre
dach do von erbeite ein herre odir ymant
von seinethalbin gerten odir bovm gertin
odir weingertin · und bekostigt er sy biz an
sante urbanus tag · und hot sich daz kint
nicht gevart dennoch der herre nymt di
frucht da von hot auch der herre lasin be
in dez kindes acker e sich iart der herre
behelt den samen und nicht di stopfeln
noch di wein stabelen wenne sy in der erde
sin und czu dem weinholcz gebundin sin
nuz auch dez kindez holcz nicht losin
houwen noch graz sint sich daz kint ge
iart hot · Iart sich abir daz kint vor der
herre hot vorlorn sein erbeit daz kint
ist iz im nicht · Also tut der herre deme
kinde noch dez kindez erbin wenne er dez
kindes angevelle nymt · ~

Dirre articulus ist ufkomen do von do di
Romer alle lant betwingen do seczin sy
uf der der vinde burge und uf ir vesten einen
en hisen sy einen furstin · und dem ligen sy ritter
schaft · und di hulden di furstin mit in ir koste ·
Nota · Ir sult wissin · vor dis so namen di furste
alle frucht von den eckern der betwungin und
waz czu vormiten tochte den acker tatin di furs
tin uz umb bescheidin czins odir czenden · und do
mit hulden di furstin di ritterschaft · und waz
dorubir bleib da gabin sy den Romern · ¶ Nota ·
Dez wist dornoch · do di lant wider betwungen
wurden und sich so sactin · und den rechten lande
frideworte · und daz urloge vorkumt · do vordroz
di furstin daz sy di ritter so stetichlichin bekostin
soldin und by in haldin · und legin den furste der
lande urbor daz ist czins dorumb daz sy di ritt
da von bekostigen daz sy do von den landen dinc
iz pflegen solden di fursten di ligen da vort den
rittern der selbin gutir vort · Nota · Dez sult ir
wissin daz an dirre articulus sprichit · von wenne
daz czu komen sy daz di ritter also gedint habin
daz so daz gut vordint sy · dez wist den ee diz ue
dint wirt stirbit der belente man so wirt diz de
so wirt diz dem hern ledug dorin wer denne y
mant dem iz behorte czuvordinen · und daz wen

sine kinde · Unt dem mol daz denne alle kinder
erbin sein · daz ist daz sy daz len nicht vordinen
kunnen · und dorum so spricht er hir abder man
keinen lenerbin hot · ¶ Nota · Ir sult wissin · ein len
erbe daz ist ein son dez vater und sein elder vater
von ritterschaft geborn · ut sunt de suis feudorum
in principio · coll · x · de · s · e · l · ar · xvi · in glosa · q · sunt — Al 10
bro · Unlute wir · ic · Unt dem mol daz man — al 4 ·
manne len erbin sein abdenne der eine gebrechin
hette an sein leibe alz abiz kropil kint weren
odir blint odir welchirley gebrechin iz hette und
der man hette kein kint me daz sein lenerbe
sein mochte · mochte daz kint lenerbe sein czurech
te odir nicht · Diz vorantwort wir und sprechin
an wem len sterbin sulle · so daz er seins lens
sinnen muge kegen sein lenherrn daz sol gesunt
sein so daz iz wapen furen muge abir so lange
lebin muge daz sein len vordinen muge von rech
tis wegen · v · s · l · f · ar · iiii · t · uf keine lenlute odir
kinder kein len sterbin muge · q · vff altau le · r · c · — dh ·
Nota · Ir sult wissin · wer sotanir erbin nicht hot
di erbin ir len nicht · wenne der lenunge sache
ist · daz man len liet daz ist dorum · daz di czu der
gemeinen horen · und sullin di beschirmen mit
gewapnter hant · di denne czu der were nicht ti
gen alz weip und gebrechafte kinder di sullin
dez erbiz nicht nemen · und dez wist alz denne e
sache vorget · so vorget auch da di sache umb
waz · Ut C · de epis · et de o · annabilibz · clicis · l · i ·
¶ Generaliter · Abdenne ein man so len
gut von sime herren hette · und er hette ~ di
gutir geerbit uf sotane tage und czite alz in
dem textu · und der man sturbe und lize ein toch
ter odir einen brechaftin son gevile di frucht
dem herren icht billichir wen der grunt sint iz
im ledig gestorbin ist · alz ein itlich frucht dem
grunde volgen sol mit merem rechte denne iz uf
di kinder gevallin muge di iz nicht vordinen
kunnen alz man lengut czurechte vordinen sol
odir waz dorum rechte sy · Dar uf sprechin wir e
ein recht · hot ein len man ein gut vordint uf di
czit alz er czu rechte sol · und stirbit er an lenerbin
sein erbe czu lenrechte nymt daz vordinte gut
iz sein iz sy knecht odir maid von rechtis wegen
v · s · c · Nota · Ir sult doch eigintlichin vornemen
wenne daz geschit daz ein len man stirbit · der
keinen lenerbin lest · Nu wolden etliche lenhin
daz di frucht der erden volgen solde daz sol

pq 28 · pq 29 · pq 40 · pq 41 · pq 42 · pq 43 · pq 44

Registry tabule · Require · S. r. J.

sol nichte sein an disem stucke · wenne di grunt
waz im gelegen · und hette er denne di grunt be
kostiget und gebuwet so vorluse er di koste un
billich · Nu get dem herrn daz len czu und dorum
get den lantervin di frucht czu · und allez daz der
tote vordint hatte iz si an czinse odir an czenden
odir welcherley iz si daz er gearbeit und gelebit hot
uf di czit di in dem texte stet Nota · Nu vornemit
pq 44 rc · Dez wist er ir mant mit disen worten · nu vornemt
abir mant wolde durch siner girikeit wille · odir
durch seins ubirmutis wille · odir durch siner un
rechten gewalt wille · und wolde sich dez undirwin
den daz er sulle wissin daz iz im nicht behoren mu
ge · und wolde liche sprechin czu den erbin wor von
mochte iz euch behorn · ist doch daz gut mir ledig
und loz gestorbin ist · Sprechin si denne dez gutis
czihe wir uns nicht an · sundern der fruchte hoffe
wir abgot wil von rechtis angenellis wegen si an
uns gestorbin · wenne unsir vater nu sente iohan
nes tag und di czinse di sint von im vordint dorum
pq 46 hoffe wir si czuhebin Nota · Dez spriche er ir sult
eigintlichen wissin daz da insente bartolomeus tag
pq 47 Ab ein czinsman czinsgutir hette und morgen wur
de der czinstag · und so wurde der czins vordint
und dem czinsherrn we wegeworden · und we be
richt czu dem tode nach der cristelichen gewon
heit · und der czinsherre sturbe czu mitter nacht
Nu bite wir meinem rechten urteil czuvirna
ten · abder czinz den erbin billichir gevile denne
dem herren · odir mochte der herre dez
pq 48 weren mit rechte odir nicht · Diz vorantwort
wir und sprechin · Daz gut si dem totin ein vor
dint gut · und erbis uf sein erbin aber wol ge
sichert hette ein iar odir mer sint er daz len empfan
gen hatte er so wart aber wol czu mitter nacht ge
storbin we er erbis uf sein erbin von rechtis we
gen v. ff. l. j. ar. iij. t. wer kein len noch habin rc. q.
Uff alcuuie rc. v. der miselsuchtiger rc. wenne len ist
der richter solt · ut jnaut demandatis priapum q.
publicorum · coll. iij. ut d. j. jus militare Nota
pq 49 Ab daz kint sich vart in diesem q. gibt daz rechte czu
vornemen wi daz der lenherre der unmundigen
kinder odir len mannes vormunde sein sol · wenne
der herre vormuntschaft ist ein ufheb muge der gu
ter di weil daz daz kint unmundig ist Nota · Ir sult
pq 50 wissin daz diz der herre wol nemen mag wen daz recht
heist is in und dorum nemen si iz mit rechte · ut ff.
de regulis iuris · l. nullus · ff. pro socio · l. q. jento · C. de

emendatione propinquorum · l. Quod aut · Articulus
lix. Abem her sinen czinsman vorweisin wolle
wenne er im daz kundigen sol von czinsrechte · wi
wert dez kunigez sin sol · wi weit ein strase sin
sol · welch wagin dem andern rumen sol Von
Si dominus censitum in · wol rechte
bonis in natum resignare velit he
ri dominus vel censitus domino in
die purificationis nunciare tenetur ¶ Mo
ritur censitus heres eius suo loco domino
promissa persolvet ¶ Si dominus moritur
censitus ad quem bona pertinebunt censum
solvet non nisi suum gratuitum indigebit
warandatorem ¶ Regia via ut currus curri
cedere possit debet esse dilatata ¶ Currus
vacuus cedere debet onerato et cedit ambula
equitanti si in arta via consistunt aut super
pontem · aut si equitans aut ambulans p
cedendum patitur stet currus tandem perveni
at · Qui currus pontem prius ascendit procede
re debet ¶ Et qui prius annonam portaverit p
molere debet
Ab ein herre wolde vorweisen seinen
czinsman von dem gute der czu d
gute nicht geborn ist · daz sol er im kundi
uf unsir frauwen tag licht wunge daz sel
sol der man tun aber daz lant lazin wil ¶ S
tirbt auch der herre sein czins den er dem
listen globit hatte gibt er dem der den ack
besitzt und bedarf nymantz me czu einer
were wenne sinen pflug ¶ Dez konnighs
straze sol sein also breit daz ein wagin
andern weichen muge · Ein itlich stras
sol habin siben fuze in di breite ¶ Der
ytel wagin sol dem geladin wichin · un
der mynr geladin dem swerern · dem w
gen der rytende · der gende dem rytend
Sint si abir meinem engen wege · odir
uf einer brucken und yaget man einen r
tenden odir einen fuzgenger so sol der
wagin halden odir stille sten biz si hin
gen vorkomen ¶ welch wagen erst uf di
brucke kumt der sol erste ubirgen er si e
tal odir geladin ¶ wer auch erste czu mol
kumt der sol auch erste malen. ~~
Nu er berichte wenne ein gut daz len si v
dint si so daz iz erbe wirt Nu wil er b
richten von war mitis rechte · wenne da

[..]h ein vorkoufunge · wenne aller ne daz der
[..]ouf weg ist und di vormuntunge kunnen bescher
[..]wer czit so nymt di vormuntunge ein ende und der
[..]ouf nicht · und do mit so tragen sy mit einander
[..]icht uber ein · ut Insti. de locacione ⁊ conductione §
[..]ocacio ⁊ conductio proxima e empcioni ⁊ vendicioni
[..]ysdemque regulis iuris consistunt · Nota von vor
muten · und von mitten · Nu sult ir eigentlichen
wissen daz diz gar gemein ist · under dem volke
[..]z muten und vormieten · dorum ist auch gar not
daz man ir recht gar eigentlichen wissen · Nota
[..]r sult eigentlichen wissen daz alle gulde ist drier
[..]y · eintweder iz ist eigen · oder iz ist len · oder iz ist ge
[..]ut · Nu bite wir meinem rechten czu uriare
waz eigen sey · und wo von iz uskomen ist · Diz
[..]orantwort wir mit dem rechten alz wirz vin
[..]en indem rechte · Eigen ist uskomen wer ein gut
[..]m ersten von anegenge von einer wurtzil uz saz
[..]e daz waz sein eigen alz iz auch noch ist wirt wen
[..]waz nymanz ist daz wirt dez der iz czu dem
[..]rsten ir kriegen kan · ut Insti. de rerum divisione
§ Insula · ff. de acquirenda rerum dominio § adeo
[..]insula · Von disem ist man nymande nicht
[..]flichtig czu geben auch noch czu dinen · Nu bi
te wir meinem rechten urteil czu uriaren waz
len ist eigentlichen czu vornemen · Diz vorant
wort wir und sprechen · len ist ein gulde di von
dez reiches · oder von der herren oder von der fur
sten eigen gevelt · daz gelegen wirt der ritterschaft
[..]aft wille · und werlikeit · oder manheit wille do
[..]er von dinen muz dem iz gelegen wirt · Czu
dem mol daz denne len der ritter solch ist · do
von sy dinen mussin · bite wir meinem rechten
urteil czu uriaren ab iz alliz glichs dorum dinen
mussin · Diz vorantwort wir und sprechen · We
so ein gut gelegent wirt czu lenrechte und im
seins herren dinst · oder dez reiches dinst gebaten
wirt der muz dinen by pflicht oder her sture
geben · oder man vorlaze iz im durch gnaden wil
le anderz muz er dinen von rechtis wegen · Insti. de
mandatis principum § Oportet · coll. iii · In aut.
de constitucione imp. § hac edictali · Czu dem mol
daz wir nu wissin waz eigen und len ist · So bite
wir meinem rechten urteil czu uriaren wi man
sich an dem muten vorsten sulle · Diz vorantwort
wir und sprechen · Gemit gut ist also wenne ein
man ein gut im dinget umb ein gnant gelt uf ey
gnante czit · daz gut sy eigen oder len diz mugen sy

under sich bescheiden wi si wollen · und wez si sich
kegen einander vorbinden wurde under in ein
recht · ut C. de locato conducto l. legem · Insti. de loca
cione ⁊ conductione § Conductor omnia secundum legem
conductionis d. ff. l. j. et l. iiij. singulo · Nota Ir sult pq 77.
wissen von vormuntunge sult ir vornemen sus mer
ley sunderliche recht daz ir wol vornemen sult mit pq 78.
disen siben urteiln · Nota primo · Czu dem ersten
mol bite wir meinem rechten urteil czu uriaren
ab ein ritter mit rechte muge uf czinsgute sitzen
oder uf gemitten · Diz vorantwort wir und spre pq 79.
chen · wer uf gemitten gute sitzt der sol nicht
sein von ritters art · wenne er wolt vorliren seine
ritterschaft do mit sint er czu herren nymt den
der iz im vormit von dem spricht er hin · Nota
Ir sult wissen diz ist czu vornemen alz aber spre pq 80.
che · wer czinsgut nymt · oder mit der wirt
gens czinsman und dez g. daz gut ist der wirt
sein sein herre dez iz kegen im bester · Nota Auch
sprechen wir daz der hie snoder were und gerin pq 81.
gen an dem herschilde wenne aber sein len
man were · wenne mit len czweite sich di len
und auch di wapen und blebe bei der ritter
schaft umb czinsgut so vorziet er sich der ritter
schaft und wirt ein gebur · ut C. de constitucione
greta de locato conducto · l. licet · l. miles · Nota pq 82.
secundo · Czu dem andern mol · noch dem mol
daz der czinsherre · und der czinsman ein ge
dinge tun mugen · und ir gedinge wirt under
in ein recht · Nu bite wir meinem rechten ur
teil czu uriaren wi lange daz recht under in ge
wert · Diz vorantwort wir und sprechen · Dy pq 83.
weil erz ein andern czu rechter czit nicht lezt wis
sin so daz erz im sage daz er dez gutis nicht len
ger halden wil oder im der czinsherre nicht len
ger lazen wil · so stet und bliben der vormitun
ge recht daz meint er hir do er spricht daz sol
er kundigen · Diz vint man auch C. de locato
conducto · l. lege quidem · In aut. de deposito
⁊ innovacionibus inquilinorum § j · ⁊ ij · coll. vj ·
Czu dem dritten mol · Sint dem mol daz man pq 82.
einen von dem czinsgute wisin muge · Nu
bite wir meinem rechten urteil czu uriaren ab
man von czinsgute erbczinsgut [..] machen mu
ge so daz man [..] den [..] czinsman
noch sine er[..]man [..] bin [..] sy czu von dem
czinsgute nicht [..] · Di[..] wesin muge czu key
ner weise · Diz [..] vorantwort wir und pq 84.

Registri tabule · sequitur · [illegible]

sprechin · Ein man der mag sein czinsgut erb-
lichin vormiten danne so wirt dicz ein erbczins
gut · und den mag man von dem gute nicht
weisin noch seine erbin Do von spricht er hir dez
czu dem gute nicht geborn ist · Nota · Jr sult wis-
sin daz ein man czu gute geborn wirt daz scheit
sich mit meidenburgischin und merkischin rech-
te · und spreche mit meidenburgischin rechte daz
ist mit sechsischin rechte · wenne wer uz sachsin
czu czinsgute geborn ist der ist ein laz genant ·
pa 86 und heisin in dem rechte latin · der mag sich dez
gutz an sines hern urloup nicht vorczihen · und
daz sint di lute di unsir eldern liesin sitzen do sy
di lant betwungen do liesin sy dise sitzen · und
di wurden genant lazin · ff · j · l · iij · ex · xliij · t · von
dez rychs legen · Jn der aber mit uns habin di
gebure ein plicht gute daz ist czinsgut ff · j · l · iij ·
ex · lxix · t · von czinsrechte § · Tut ein man uz rei
Dicz mugen sy uzlazin wenne sy wollen daz ist
darum daz di lant mustin besaczt sein und nu
pa 87 we uz gesaczt Nota · Dez sult ir wissin · do man
di marke uz saczt · do tate man den gebuern di
hufen wilde · daz den nu di hufen gebessert sint
und mit erbeit · daz vorkoufen sy wem sy wolle
und dicz heist der gebure erbe do iz gebessert ist
wenne der czins · C de iure emphiteotico l · j · fus
pa 88 Nota quarto · Czu dem virden mol · Sint dem
mol daz ir gedinge ein recht ist aber keins vo
in bescheiden were · und ist gute schade gesche-
ge do daz gut mit gecziert wurde · und vor
gesprochin ist · wez der schade were der solde
di vorderunge habin · Nu bite wir meinem
rechten urteil czu wiczen wer uf sotanem gute
di clage habe · Dicz vorantwort wir und spre-
chin · welcher ley schade geschege uf dem vor-
pa 89 miten gute der daz gut in siner natura blibit
daz ist in sinen wirden do ist der schade dez mi-
ters · wenne iz we unbillich daz er mynr gebe
durch ungelucke es wille · wenne er gebe nicht
me wenne seinen bescheiden czins aber iz im gar
wol gelucket · ut ff de regulis iuris l · secundum
C · de locato conducto l · dampnum · Nota quinto
pa 90 Czu dem funftin mol · Sint dem mol daz mitun-
ge mit [illegible] vorkoufunge uber ein tret und
Seyus [illegible] daz da[illegible] mite [illegible] ein pfert wider
Gayo · [illegible] dez d[illegible] [illegible] nemen [illegible] umb ein genant
gelt · ader ein ander [illegible] nemen si [illegible] vich czu siner
notorft · cleider ader [illegible] gewant · ader

welcherley iz were · daz vorlure Seyus · ader iz
vorbrente im · ader wurde im vorstolen mit de-
semen · Nu wolde Gayus daz seine wider ha-
bin · Seyus spreche es ist mir vorbrant ver-
stoln · vertrunken · ader geraubit · und hab dez
meine mit vorlorn · und ist mir leider wer euch
und wil euch gebin daz do ich uwir gemit hatte
Lichte wolde Gayus daz seine von Seyo geldin
habin · Seyus spreche ich czi mich dez an daz
rechte ab ich euch icht me plichtig sey wenne eu-
wer gedingit gelt · sint daz ich auch daz mein mi
vorlorn hab und ichz bewart hab alz mein e-
gens · Nu bite wir meinem rechten urteil czu
ir wiczen · ab der Seyus Gayo daz er im vor-
nit hot · und daz er im vorwarlost hot icht
billich wider antwortin ader geldin sulle un-
de wenne er in keinerley helfirde gewinde
muge do er sich dez geldins mit weren muge
ader waz dorum recht sy · Czwischin euwer b
spreche wir ein recht · gibt einer ein varende
habe umb ein genant gelt · und tut keiner
hande glubde me daz czu me wenne daz er im
daz gelt gebe stirbit im daz pfert · ader
welcherley daz sey · ader vorlust erz von ro-
be ader von dube mit dem sinen · tar er da
gewerin alz recht ist daz an seine vorwar-
lunge geschen ist · und habe iz bewart alz
ein truwer bider man · er gibit im daz gedin-
gete gelt · und darf do keinerley not mer um
leidin noch rechtis wegin ut fut de locacione et
conductione § · Cum pusi vestimentorum · ff · e · e ·
l · si merces § · Cum colonum · ff · e · t · l · f § De
dampno Nota sexto · Czu dem sechstin mol
sint dem mol daz hir vor stet · daz ein man
sein gut erblichin vormiten mag · Bite ich
in einem rechten urteil czu wiczen · ab der
czinsman icht sachin tun mochte · daz man
mit rechte von dem gute weisin mochte ·
Dicz vorantwort wir und sprechin · welch ma-
der sein gut erblichin vormit der vorbricht iz
wider dreierley · Nota Primo · Czu dem erstin
mol · welch man ein gut vormitit erblichin ·
und gibt der czinsman sinen czins nicht binnen
den iaren der czins herre der underwinde sich
seinz gutes also aber iz im vormit hette vorc
tisweyen Jn auth de alienacione et emphiteosi lo-
cacione § · Si vero cives · Coll · x · C de emphiteotico
l · Emphiteoticarum · Nota secundo Czu dem ander

wol so er keright eine sein gut wider aber er selbir
...er notorft bedarf · ut C · de locato et conducto
l · dem quam · Nota casum · Czu dem drittin mol
...der unter daz gut daz im vorumt waz ersetze
...t alz aber den acker ungetunget lize adir gebu
...zu fallin lize · odir welcherley er daz gut ersetzete
...darum so muz er sich dez semen wol wider und
...uden aber er wol erblichin weg gelasin hette · ut
...lente de alienacione ff · Si vo quidem Coll · ix · Nota
...suum · Ab so ein man sein gut uz getan hette
...ud do we kein czins benant · und der czinsherre
...wolde von im nemen waz er wolde der czinsman
...spreche er wolde im gebin waz gewonlich were
...en sotanem czu gebin indem lande · Nu bi
...t wir uwerem rechtin urteil czuvuaren ab
...der czinsherre den czinsman hoer twingen od
...nicht · Diz vorantwort wir und sprechin · tut ein
...man sein czinsgut aus sunder bescheit der czin
...man ist im nicht me pflichtig czu gebin wenne al
...vil alz man gewonlichin gibt indem lande von
...tem gute vonrechtiswegen · C · de locato et conducto
...wer · Nota · Sterbit der czinsman etc · nu wil er
...us indirwisin waz der czinsman bey pflicht li
...m muz · und ist seine meinunge · alz wenne ein
...man czut uf ein czinsgut allez waz er dorauf brin
...t daz ist dez herren pfant vor sinen czinz · stirbe
...u der czinsman daz were dez herren schade daz
...daz gut solde wuste legin · quemen denne seine er
...in und woldin er angevelle dez czinsherren pfant
wollen aber denne daz gut habin so mussin sy daz
...inczgut haldin biz uf di czeit daz mit rechte ufhal
...in sagin · und daz vint man auch inlegibus Just
...delocacione et conducione ff · Mortuo conductore i
...tra tempora conducionis heres eius eodem iure in
conducione tenetur succede C · de locato conducto
l · ff · Cum vitatis Nota · Stirbit auch der herre
Nu er gesprochin hot waz dez czinsmans er
...in dem czinsherren vonrechtiswegen pflichtig sin ·
Darum sprichet er auch nu billich von dez czinsher
...en tode und von sinen erbin und meint aber ein
czinsherre stirbe der czinsman sol besitzen mit
...em gute und gibt sinen czins dem · dem daz
...ut mit rechte behort · und darf keinz manz me d
...m dez gutis gewere denne seinen pflug daz ist ·
daz er mit siner erbeit koste beerbeit hot Contra
Diz ist unrecht und czu nich an daz recht · wenne
...n rechte sprechin · man sulle den czins gebin geine
...nem daz gut behort alz man geine solde der daz

gut auz tet · wenne sines selbis nicht begnugete alz
er starp · ff · de R · J · l · in · ar · lex · t · von czinsgute etc ·
ff · Tut ein man etc · V · Di erbin sullin etc · C · de locato
conducto · l · Tutor · Nota · Diz vorantwort wir al
sus und sprechin · der czinsman dez herren starp der
darf keiner gewere me denn seinen pflug daz er den — qr 2.
samen von dem iare nymt und gibt seinen czins alz
er globit hatte · Aber nu eine ein gut besunde czwei — qr 3
odir drey iar · und der selbe der daz gut vormit het
te sturbe alz der czinsman daz gut czu gesahit het
te · odir welcherley gut iz were den gut an erstorbin
ist · muste er beypflicht dem czinsmanne daz gut sey
ne gedingetin iar haldin odir nicht · Diz vorantwort — qr 3
wir und sprechin · wer ein gut vormit uf genante
czit · bewirbit der czinsman daz gut czu dem iare
und stirbit der der im daz gut vormite er mag
im keine lenger vormitunge geweren wen · di
weil er lebit · und dorum muz man wol von dem
gute weisin dest er im kundige uf rechte czit alz
vorgesprochin ist · aber welch iar der czinsman
mit seinne gute pfluge begrift daz iar behelt er
mit sime czinse · al wolde man me czinsz von dem
gute gebin · man in mochte denne den czinsman
von dem czinsgute wisin umb redeliche sache alz
recht ist · Nota · Ir sult wissin · Alz er vornomen — qr 4.
hat von czinsgute · ab eine ein gut ansturbe daz
vor mit were allez waz er uf dem czinsgute funde
daz were sein pfant also wol alz iz seinz vorvarn
waz · Ab nu eine ein gut gemit hette und were — qr 6.
indem gute gesessin iar und tag · und dennoch
lenger di erbnus uf er kunt · di besessin auch do
mit iar und tag und dennoch lenger und erb
nus uf er kunt · so daz nu indi dritte hant kome
were · Also weres auch umb die czinsherren daz der
czins auch an dy dritte hant komen were · Nu
wolden gene di indem weren sprechin iz were
er eigen · der czinsherre spreche iz were sein eigen
und sein vorvarn hetti iz uz getan umb czinz und
were · Nu bite wir uwerem rechtin urteil czuw
varen welcher diz neher czu behaldin sy · Her uf
spreche wir ein recht · mag der czins herre bewisin — qr a.
daz seins und seins vorvarn rechte gi czinsgut ge
west ist · er ist iz nehir czu behaldin · wenne iz der
czinsman czu eigen behaldin muge vonrechtiswe
gen · Nu bite wir uwerem rechtin urteil czuwis — qr 8
sen waz der czinsman vorvallin sy czu rechte ke
gen sime czinsherren · Diz vorantwort wir und — qr 9.
sprechin · welch czinsman gemit gut hot vor eigin

3

Registre tabule | Requir. q. r. J.

behaldin wil der vorlust also vil gutis alz er sich
mit unrechte underwundin hatte vonrechtis we
gen. C. de locato conducto l. Certi iuris regula. Nota
qr 10 Dez konnyngez straze nu ir wist wi sich der czis
man kegin dem hern und der herre kegin deme
czinsmanne haldin sol. Nu wil er bewaren ab
ein czinsman gut bestunde kegen eim hern der
durch der durch seines czinses wille walde vorder
eren wenne sein nagebur daz der wisse daz er
nicht vorder eren mag wenne an dez konnyngis
qr 11 straze. Nota. Dez wist daz heist dez konnyngis
straze dorumb daz di konnichche gewalt und alle
di von dez reichs wegen dem werltlichchin swerte
bevoln sein di straze und di wege czu beschirmen
und wer da gewalt ymande tet wider recht dem
den richt man alz recht ist. und dise strase sol also
breit sein daz ein wagen dem andern intweichen
muge. ut inst. de servitutib; rusticor; et urbanor;
predioru; ℥ via est ius eundi. ff. c. l. ar. xxvii. et
von colnern in glo. ℥ waz ein strase sy. Inde
qr 12 Nota. Dez wist aber do czu queme daz so einer
dem wege so nahen erte und man im dorumb czu
spreche. daz er gewalt getan hette an dez konnyn
gez strase. und er sich czoge an daz recht behilde
denne dez konnyngis straze sibin fuze an der brei
qr 13 te so volqueme er an sinem rechte. Aber geschege
daz czwene wegen kegen einander furen und der
eitil wagen wolde nicht weichen. und man hise in
weichin und dirre wolde nicht dem geladin wa
gen geschech schadin. und dirre gladin wagen
man besezte sinen schadin mit lutin di do kegen
wurtig weren. odir erslugen in. odir tet im ander
sache. und clagte schade uf in. und daz er den vo
im empfangin hette muste er im den schadin le
qr 15 gen. Diz vorantwort wir und sprechin. Der itil
wagin der sol dem geladin rumen und weigerter
dez wider recht. und wider im icht daz wider ne
ret ein fridebrechir. und mag der beweisin der
wagen man dez der geladin wagin ist daz er nicht
weichin wolde. und hot er schade do von impfange
den muz im der ytil wagen geldin. und ist im ich
widervaren dez darf er nymande clagen von rech
qr 14 tis wegin ut s. Nota. Diz ist auch czu vornemen um
den rytenden. und umb den gendin. Und dorum
spricht er hir der rytende. ut inst. de lege aquilia
qr 16 ℥ Sed si quis alienum etc. Nota. Sint si ab
einem wege odir uf einer bruck in etc. Dez wist
trette der rytende den gendin. odir queczte der

wagen den gendin. odir iagt man ir ein uz weis
den ritende odir der gende stunde der wagen n
hilde er nicht were der ein diep odir ein rouber ma
mag in beclagin daz man gevort hab. und hot
man uf gehaldin mit gerufte. und claget man u
in er muz selb sibinde sweren daz erz an arg ge
tan hot. so muz er dem richter daz gerufte able
gen alz recht ist. ut s. l. i. ar. lxii. et von gerufte ge
wette ℥ umb bloz gerufte etc. Nota. wer erst c
der mule kumt etc. uf daz daz ein iderman sich
czogiz bewaren uz sy an wege odir an stege odir
in molen. wenne in den geschicht oft daz gwal
und frevel vorgen wil. und dorum spricht er hir
wer erst czu der mol kumt der sol malen. Aber
an einem gemeinen wasser ein mol buwete. und
machte der mol ein wehir uf daz sein mol do
gengir were. do von mochte komen daz daz
wassir schadin tet. alz menius ticius. Nu kl
agte menius tico daz im daz wer schadin t
daz er wol tet. und daz wer abbreche. dez tete
ticius nicht. menius breche daz wer selbir
Nu queme ticius und beclagete menium da
umb in der weise. Menius ist komen mit gewe
diger hant und hat wider got und wider daz
recht getan. und hat mit siner unrechten gwalt
und hat mir sein were czu brochin czu schadin u
hot dez schadin umb hundert guldin odir me
Nota. Czu dem andern mol so clagt ticius
ubir menio daz er wider rechtis gebot getan
hat. und ist seins selbis richter gewest und ho
im sein mol gewustit daz er schadin hat abir
umb hundirt guldin. und bitet gerichtis und
einir antwort. Ticius. Eine mol hab er gebuw
einen gemeinem fluse mir czu schadin und my
nem gute hat er ein wer gemacht do von mir
mein vorweg na von vortrunkin waz. daz ich
im gekundigt habe. daz ich mich czi an di bom
daz er nicht achtin wolde. noch auch mir den
schadin daz ich alle tage wartunde muste sin
dez habe ich daz wer muste uzbrechin durch dez sa
chin wille daz mir nicht grosir schade gesche. Ge
bite ich meinem rechten urteil czu vinden aber in
einem gemeinem fluse wer machin muge wider
der umb sossin wille ymande czu schadin und ich
daz uf tun muste kegen dem meinem billiclich
wenne er mir czu schadin buwen mochte. odir
waz dorum rechte sy. Nota secundo. Daz ich sol wi
der dez rechtis gebot getan habin daz ich ein wer

..emem gemeinem flise ufgenomen habe. do von
..schade ingefangen habe. und grasin do von en
..an mochte alle tage. Nu bite ich meinen rech
..urteil czuwisen ab ich uf dem gemeinen flise
..meinen schadin bewaren billichin. und ee wenne
..indem gemeinen flize ane der gemeine wille
..d wart buwen mochte adir waz darum rechte sy.
Nota mevius. Daz beseze ich mit euch herre
..r richter und irgetruwen schepfin daz er hir stet
..d bekennit daz er mein wer zubrochin hot und
..z meinem rechtin urteil czuwisen aber daz bil..
..h getan hot. Nota ticius. Ich czi mich daz ane
..ch daz er hir stet und bekennit daz er uf der ge
..eine flise gebuwet gebuwet habe sein were. und
..z selbe wer an meinen acker wante do von mir
..hade geschen ist. Und bite meinem rechtin urteil
..uwisen ab ich keinerley unbillich doran getan
..abe sint daz ich daz ufgebrochin hab daz er uf
..einem gute gebuwet hatte do ich meinen scha
..n doran irkante adir waz darum recht sy. Nota
Uf dise fragin ist gar vil behendikeit czuvorneme
..d wollin etliche daz ticius unbillich getan habe
..az er meinz wer czubrochin habe. wenne wer
..ider dez richters gebot tut. der tut unrecht. und
..s denne dir an richters loube disin sein were
..u brochin alz er keinen schadin beleit noch bewy
..t hatte so hot er unrecht. ut ff de iurisdictione omni
..dicum. l. ij. Nota secundo. Mag einer buwen uf
..em seinen mit rechte so buwet er nicht unrecht. bu
..et denne dirre ein mol uf dem seinen uf dem sey
..en mit rechte so mag er auch ein wer zu siner mo
.. machin wer im doran gewalt tut der tut unrecht
..t ff de legatis. l. si fundum. Und ein yder man mag
..em dinge bessern. und do sol man in nicht an hin
..ern. ut super in bonorum raptorum § Sed ne dum
..lia extraquirentur. v. s. Contra. wider diz sint et
..che di sprechin. daz der unrecht hab getan der
..z were buwete. und sprechin. wer unredliche
..uwet der tut unrecht. und er daz unrecht nicht
..nder tut alz man im daz tut kundight da bei ist
..uvornemen daz man daz wider tunnige wo daz
..f ein anderm ist. C. de essiuniombz (?) z pascuis. l. j.
..t ff quod vi aut clam. l. si alius. Und hot man
..enne mit unrechte uf ingebuwet so mag man
..it rechte abbrechin. C. ad legem jul. l. Sigerachis (?)
Solucio. Diz vorantwert wir und sprechin. daz
..m recht daz man diz undirscheidin sol. hot ticius
..f geneim gebuwet daz mag er brechin uf dem

seinen und leit do keine not umb. ist im schade
do von geschen do mag er billichin gewein umb
czusprechin vonrechtiswegen. ut ff ad legem aqui
liam. l. Quadmodum (?). Nota. Hette er abir uf
im nicht gebuwet und breche er denne daz so
mochte in dirre umb gewalt vonrechtiswegen.
Alzein man ein mol hette gehabit uf eim flise   q r 30.
und hette di besessin drisig iar an allirhinder
Nu wolde einer ein mol buwen obir im adir
undir im und wolde disem sein wasser nemen
und der spreche daz man in an dem sinem nicht
hinderte wen er hette iz besessin so lange an
allirhinder der buwete und weisete daz was
ser uf seine mol. und diz mol vortirbe do mit
mochte man disin di mol abbrechin mit rechte
adir nicht. Diz vorantwert wir und sprechin.   q r 31.
Der so lange ein mol an allirley hinder gehabit
hette an allirley hinder und ansprache dem mag
man daz wassers nicht genemen daz er von alder
czeit czu seine molwerke gehabit hat. und hot
im ymant czu schaden gebuwet und beleit er den
schadin alz rechte ist man mag im di mol nyder
legin vonrechtiswegen. ut C ad legem aquil. § de
pecoribz. Alz ein mulner unrechte mecze hette   q r 32.
in seiner mol. und dez ubirwunden wurde wi
sol man obir in richtin. Hir uf spreche wir ein   q r 33.
recht. bevint man ein unrechte mecze by einem
mulner man richtit obir in. alz obir wanemaz
vonrechtiswegen. Nota. Dez wist bevint ma   q r 34 (?).
czum andern mol unrechte mecze bey im man
richtit abir also. Czu dem dirttin so richtit man
obir in alz obir einen dip. v. z. e. l. ar. xiij. t. von
gerichtis pein §. Den dip sol man hengin. No.
Ir sult auch wissen. wo man gelt gibit von maln   q r 34.
iz sy von korne adir von malcze. und nymt er di
mecze dorczu. man sol obir in richtin alz obir ein
dip dornoch di dube wert ist vonrechtiswegen. v. s.
e. l. ar. xiij. t. v. z. Articulus. lx. Alzein man sein va
rende gut vorlige eim andern. und im daz vor
stoln wurde. wem di vorderunge doran beho..

Qui aliquo equum aut vestimentum. vel cen..
ta vel aliquod mobile concesserit
vel obligavit aut quoquomodo
res ab eius potestate cum consensu suo aliena
tur. si accipiens eam rem vendidit vel ob
ligavit detesserrivit (?). vel si eam furto spo
liatus perdidit qui eam in huiusmodi pota
tem tribuit nullam adversus eam rem

q r 29.

Registrum tabule. | Sequitur S. 7 J.

qui etiam concessit habet actionem ¶ Si ea
uo qui concessit modo directo vel indirecto
inoiatur tunc is rem suam ab herede pu
iuris est postulet vel audiat si ad eum di
noscatur pertinere

qr 36 Welch man liet dem andern pferd
oder cleider oder samen oder a
der varende habe czu welcher
weise er diz von sinen geweren lezt mit
sinem willen vorkouft syder der der iz
ingeweren hot oder vorsezt erz oder vor
spilt erz oder wirt iz im vorstoln oder ab
geroubit. Gener der der sy vorlegen oder
vorsazt hatte der mag do keine vorde
runge uf nicht haben an uf dem man sy leit
qr 37 oder vorsazte ¶ Stirbet aber gener rechtes
todiz oder unrechtis so czi er sich czu dem
gute mit rechte kegen den erben oder
qr 38 kegen dem richter ab iz dem behort
Noch dem mal daz hi vor in dem siben
und sivenczigsten articulo gesprochin
hot. wenne di clage behore ab ymant icht ge
schat wurde und gibt do di clage dem der der scha
de ist. Nu spricht er hir. ab einer dem andern
gelihen hette und aber der dem iz gelihen were
vorkaufte wen denne di vorderunge behorte. Und
an saczunge spricht er behore dem keine vor
derunge sundern er hot dem dorum czu czu spre
qr 39 chin. Contra. Diz ist unrecht. und czi mich do mit
an daz recht. wenne daz recht gibit dem di clage
der daz gut ist. und nicht gene dem iz gelegen ist
wenne daz recht spricht. ein man der muge sich im
dirwindin mit rechte der seinen wo erz sihet. ff. l. ij
ar xxi. t. Aber man sein varende gut eim andern
lehe uf ein bescheidene czit. ff. wer dem andern rc
v. undirwindin mag sich wol ein man rc. Solucio
qr 40 Diz vorantwort wir. iz sy wider einander nicht spre
che wir. wenne er spricht hir von dem der sich der
sinen mit willen vorcziet. und eim willeclichen lezt
auz siner gewere. Dort aber spricht er. von der
habe di eim vorstoln wirt. und dorum ist iz wid
qr 37 | qr 41 einander nicht. Nota. Stirbet aber gener rechtes
todis Noch dem mol daz daz recht spricht wur
de einem ein pfant gesazt wurde. und dem wur
de im daz pfant vorstolen. und torste er daz geweren
alz recht ist daz iz an sine vorwarlosunge geschen
ist er durfe der nicht gelden. ut Inst. de locatione
et conductione ff. den priusi v. S. Nu bite wir i

einem rechten uns czu undirweisen wi sich der
czu der habe geczin muge daz im hulflich
sine rechte. Diz vorantwort wir und sprech
sol sich dorczu czin mit drier manne geczug
den heiligen vormechtniswegen Contra. Di
unrecht und czi mich der an der an daz rec
chet. vorspilt ein man oder vordube oder
roup darf der erbe nicht antworten. ff. S. l.
vi. t. von erbrechte. ff. wer daz erbe nimt rc
be noch roup oder toppilspil rc. Und solde dem
erbe daz gelden. Daz were vo unrecht. ut C. d
lusu l. ultima. Solucio Diz lose wir. alsus
chin. er hot hir den erbin nicht czu czuspre
wenne er mag denn nymande czusprechin
dem erz leich vormechtniswegen Contra ist Da
daz er nymande dorum mag czu sprechin wo
dem dem erz leih. warum stet denne diz hir
sich czu dem gute kegen den erbin Solucio
sprechin kurczlichin daz hir stet daz er sich c
gute czu dem gute czih kegen den erbin da
net er ab iz der erbe in dem erbe gute van
wolde iz lichte vor erbe haldin habin. so czi
dirre dorczu mit czweier manne geczuge d
sein sy. ff. S. l. j. ar. xv. t. Aber man ein gut
vorsazt oder vorlegen rc. ff. wer dem an
Nota Auch vort me sult ir wissin. oder da
sich dorczu czihe kegin den erbin daz ist abir
in seine nucze komen were. v. S. l. j. ar. vj. t.
erbrechte ff. Der erbe sol geldin rc. Nota
kegin dem richter. Nu bite meinem rechtin
nuaren wi diz an den richter komen. Diz vo
antwort wir und sprechin. Ez mag geschen
in gerade gehort. oder in daz herwete abir
noch dem drisigsten dem richter geantwor
de oder abir dem erbin gestoln were. und d
dip nicht begriffin wurde oder der rouber
c. l. ar. xviij. t. welchis urteils man nicht vin
durfe ff. Man sol nymande vinden rc. Aber
man sein gewant dem snyder gebe czu ma
und daz wurde gestoln dem snyder und d
queme sein gewant an. und befunde iz by
Nu bite wir meinem rechten czuvarnen an
dirre sein gewant vordern sol von dem sny
oder von dem bey dem erz befunden hot. D
vorantwort wir und sprechin. welch man sein
want eim sneider czu machin tet oder sein an
habe eim andern hantwerke und im daz vor
lorn wurde. und der queme sein dinch an daz g

g stoln waz. hir an hot er di k-ur aber wil uz den
geider dagen. adir aber uz den drin dagen wil.
v ff. de furtis. l. itaque si fullo. J ncipit de obligacionibus
b us que ex delicto nascuntur § Nunc de furto aut
s cernator diximus. v. s. Articulus. lxi. Von de
b an forste von yegern. wenne wenne sy di
s alt nicht tretin sullin durch uz yagins wille
Cum deus omnipotens condidit
prothoplastum volatilium besti
arum piscium ne ptatem tradi
dit. Jdeoque illis iniuriam inferentibus sancta
tum ne vitam non adeo condempnatur
tribus autem nemoribus bestiis aut fe
ris ibi existentibus tranquillitas principum
bannum intimatur. Que3 sunt nemora
cinis. Ut marcheide. Atque hartus. Jn his
s in nemoribus feram quis cepit banno
r egis videlicet sexaginta solidos nostre
m ulte prestabit ¶ Jn in dictis nemo
ribus equitavit arcus necnon balista eius
r larentur canes eius et veltres colligan
tur. Et si feram ibi quis venatus fuerit
i n nemore hac quis persequi dum modo
a nimal non sufflat et canes ad persequendum
i m instigavit si eam cepit sine dampno
s um permanebit et liceat canes suos revo
c abit ¶ Nemini venationis causa liatum
e s sata conculcare ergo quod foliatum
g randatim pullulavit

Do got den menschin geschuf do
gab er im gewalt ubir vogil und
vische und wilde tir dorum habe
wir dez ein urkunde daz kein man sine
l ip noch sinen gesunt an disin dingin
v erwirken muge ¶ Doch so sint dry ste
t in sachsin do wildin tiren fride geworcht
i st by kunnings banne ane bern wolven
u nd fuchsin diz heisin di ban forste ¶ Di
e ne ist di heide czu coina. di ander di mait
h ide. dy dritte der hart. wer in disen forste
w ilt vehet der sal wettin dez kunnings
b an daz sint sechczig schillinge ¶ Der
d urch den banvorst ryt sein boge und
s in armbrust sol ungespannen sein und
s in kochir bedacket und seinen
b racken ufgevangin. und hun [illegible]
g ecopilt. Jagit ein man ein
w ilt in dem forste der man muz wol val

gin so daz er nicht blase noch di hunde nich
gruze und misset doran nicht ab er sen daz
wilt nicht sine hunde muz er wol wider
rufin ¶ Nimant muz di saht tretin durch
yagins wille adir hezins noch der czit als
sich diz korn geledit hot ~~ ~~

Dyz sint der edlen hren ecken wort und qr 46
nicht der privilegii. und saczte diz czu einir
beweisunge dez rechtin und hot dise wort
genomen uz dem erstin capitulo in genesi. Contra qr 47
Diz ist genczlich unrecht. und beweise diz mit der
schrift. wenne herre ecke mag mit disin worten
nicht beweisin daz er willin hot und dorum ist diz
unrecht. wenne er meint czusagin daz kein man
sinen leip an wildin tiru nicht vorwirkin muge doch
der sache wille di er hir vor sich nymt do er spricht
Do got den menschin geschuf do gab er im gwalt
ubir den vogil in der luft. ubir den visch in dem wa
ge. ubir di tir uf der erdin. daz ist war daz der men
sche ein herre ist ubir dise tir durch siner redelichin
vor natur nunft wille. und dorum muz dem men
schin [illegible] underteinig sein waz unvornunftiger ist
Dorum volget daz nicht daz einir sinen leip adir sinen
gesunt an wildin tiren nicht vorwirken mag. und
dorum ist so diz unrecht. Ptera secundo. Vort me qr 48
so arguire wir also. Mag sich der herre mensche
durch der gabe wille so daz er hir solde sein ubir
di tir durch siner redlichin vornunft willin so daz
er sich nicht vorwirken mochte an wildin tiren mehr
hre ecke. worum denne auch nicht an czamen tiren
sint got do kein underscheit doran bescheiden hot
czwischin wilden und czamen so mag mag er sich an
czamen tiren so wenig vorwirkin als an wilden.
und daz ist unrecht. v. s. l. iii. ar. xlv. et von vogil und
von tire wer gelde § wer dem andern etc. Wenne
got hot nicht alleine dem menschin gewalt gebin
ubir wilde tir sundern gemeinlichin. ubir alliz daz
do lebit in der luft. und in dem wassir und uf der er
den. ist denne dise gabe gemeinlich nicht hilft so ist
auch diz durch der gabe wille nicht. und so were
dise gabe umb sust. und diz were unrecht Saluao qr 49
Diz vorantwert wir alsus und sprechin. Umb daz
so gab got den lutin di tir durch dez underscheides qr 60
wille. und dorum so vorwirket kein man sinen ge
sunt adir sinen leip an den tiren aber hy tot adir
vorwunt. Do mit do er sinen leip vorlust daz ist
aber ein dich stele adir roubete und daz ist hir
nicht wider. wenne so vorwirket erz an dem men

Registrum tabule. | Sequitur q. 7. J.

qr 61 schin dez iz ist und nicht an dem tir. Contra Sint
daz vorgesprochin ist daz man sich an tiren anders
nymandez nit vorwirken muge wenne mit dube od'
mit roube mag man sich an den nicht an wilden
qr 62 tiren auch vorwirken muge. Solucio. Wir sprech
sich mag kein man vorwirken daz im schedlichin sy
an sime leibe odir an seime gute gesunde aber es
wilt ir vinge. wenne dube ist ein trogintliche mis
handelunge daz eins andern ist. ut ff. de furtis. l.
furtum. ff. de penis. l. Cognitum. Sint denne wilde
tir nymantz sint. Inst. de rerum divisione §. fere igi-
tur bestie et volucres et pisces et omnia animalia. et c.
Ist denne diz nymandez so handelt mans nicht trog
intlichin. und dorum ist diz keine deube. Nota wi
qr 63 daz czu kumt daz ein ding nymantz ist. Ir sult
qr 64 willin diz kumt czu sechsirley weise daz ein ding
nymandez sy. Nota primo. Czu dem erstin mol.
qr 65 kumt daz czu von naturen daz ein ding nimantz
sy. Inst. de rerum divisione §. Fere igitur. Nota
primo. Czu dem andern mol daz ein ding nyman
des wirt daz geschit von czorne alz d' flocht ein
ding weg wirft. ut Inst. e. t. §. Alia causa sae
qr 66 earum rerum. Nota tercio. Czu dem drittin mol
so wirt daz nymantz daz man vorgibt. alz aber
ner schacz undir der erden begrube und wolte
dornoch nicht wo ein begrabin hette. ut ff. de ac
quirenda rerum dominio. l. Numquam §. Thesaurus
qr 67 Nota quarto. Czu dem virden mol kumt czu daz
ein ding nymantz wirt. ist durch eren wille also
heilig ding. ut Inst. de rerum divisione. §. Nullius
autem sunt res sacre religiose et sancte quod enim
qr 68 divini iuris et c. Nota quinto Czu dem funftin
mol. so kumt iz czu von erbe alz der gewint daz der
erb eigen gewint di weile der rechte erbe daz erbe us
amamen wil und daz ist auch nymandes. ut Inst. de
stipulacione servorum §. Servus ex persona domini ius
stipulandi habet si enim hereditas in qua persona de
qr 69 functi meam sustinet. No. Sexto. Czu dem sechs
tin mol so kumt diz czu von eins missetat alz der ey
nen eigen alz er sich were uz stzo der were auch ny
qr 69 mandez. C. de latina libertate. l. 1. §. Sancimus No
qr 70 ta. Doch so sint dry stete. Di vornennit nicht so
daz daz durch diser freden wille ymant semen by
vorworchte all lute diz also Nota wer hir kunnen
wilt nicht. Dez sult ir wissin wer dez kaunnin
gis ban brucht der wettit sechczig schillinge
und daz heist dez kaunnigis ban. de. I. l. iij.
ar. lxj. c. von banne §. Constantin der kaunnig

rc. S. l. j. ar. lxx. c. Von belenten richtern §. Allirhant
de clage et c. v. Bey kaunnigis banne. xvj. q. j. Si
tantum ut si quis v. §. ff. de penis c. licet. nota
Nota von weideluten. Nymant sol di sat tr
ten durch iagins wille. Nu er hir sprichit iz s
le nymant di sat tretten durch yagins wille
lute wir meinem rechten urteil czu warten e
weidewerk gesin muge odir nicht. Diz vora
wart wir und sprechin. weidewerk ist under sche
den an den personen und an der czit und an den tir
an den personen. etlicher der hot weidewerk durch
fruht wille alz valkener vogeler und yeger di k
ner czit schonen. der ist von recht geworfen vt le
Qui venatoribus aliquid donant quasi donant
ranti michi quare donant venatori hic nullo a
in quo nequissimus et c. Nota Etliche di habin
weig durch kurczweile wille di mugen diz habin a
fursten und ander hern uf daz daz sy boze list mit
tribin. Nu man denne keine yegir habin
ge und lute wir abnen nu bicht gebin u
odir nicht. ut d. lxxxvj. Qui venatori do
non homini donant sed arti nequissime. nam
homo tantum esset et non venator non esset non
donares nec vicium et non naturam. Do sprich
der canon daz iz ane sunde nicht muge sein. w
enne yeger icht gebe. wenne er gibit is im do
nicht. daz er ein menscher ist. sundern er gibit
durch siner unredlichin kunst wille. und dorum
mag diz ane sunde nicht gesein. vt. e. t. Esau ve
nator erat quoniam peccator erat. et penitus non
nevenimus in scripturis sacris sanctum aliquem
natorem. piscatores invenimus sanctos. No
Ir sult wissin. by dem yeger sint czu vornemen
gerende lute. und den sol man nicht gebin. d
worum man gibit iz in nicht durch got. wen m
gibit in iz im durch ir lotterie wille. und daz sy d
te nicht schendin. Wenne sy habin selbir nicht
ten und durch irz gutes wille. so gibt man den
kein sunde er di tantfure nicht so gabe man
nicht. und dorum tut man unrecht. und sunder
pfaffin und alle geistliche lute di sullin den
gebin. vt Ind. et c. Quid prodest terminare
bus et luxuriosi venatibus abstinere actibus et
peccatis. und diz sint yeger senger sprecher pf
und alle erloze lute. ut vj. q. j. Infamie
... 3. Ab im ein wachtelte in dem k
odir ... mit dem sperwer odir mit dem h
che yagete. und di lute beschedigte und trete

in r getreide · wi sol man disiu zurechte brien
gi daz er den schadin gelde · Diz verantwort
wir und sprechin · man sulle in pfendin weret
er sich dez pfandes man schrey daz geruste und
be come rechtis mit im alz recht ist vonrechtis
wegen v. s. e. l. ar. xxvij. t. von zolnern v. wer un
rechtin zal · c. Nota · Dez wist den man so mite
beder muste daz geruste bessern mit drin schil
lingen · v. s. l. j. ar. lxij. t. von gerustis gewette
ch. nu blaz geruste · c. Insti. de servitutibus rustico
rum prediorum urbanorum c. Iter est v. s. Nota ·
Sal daz korn geledit ist · daz meint er nicht alz
daz korn zukomen ist · alz iz sein glut al habin
so sunder er meint wenne di sat daz ander ge
ez blat hab · Contra · Diz were auch zu kurz
gesazt · wenne er hette vil billicher gesazt wen
in daz korn sein ander schoz hot · daz ist alz in de
schoz balde stet · wenne di schoz wart dez rechtin
sin bequemlich sein dem sinne · Insti. de donacio
nibus c. Sed nos plenissimo fine tradere sancio
nis cupientes et consequencia nomina rebus esse studen
tes c. C. de episcopis et clericis l. Decernimus · Solucio · Diz
verantwort wir und sprechin daz er bequemlich
gesprochin hot · wenne alz daz korn in dem schoz
balge stet so hot iz sine glut · und dorum sol man
deme nicht me vagin ut C. de officio presidis · l. j. In
fi. de dominalibus c. j. coll. vj · Articulus · lxij · Aber
von schedliche tir halde · und di schadin tetin ·
wi man den schadin bessern sal · Aber man eine
hunt zu tode sluge · odir ein ander tir alz im
schaden walde tun waz sein wandel dorum sy ·
[I]nterim qui tenuit canem ne lupu
m ne ursum ne cervum simeam et
talium · quod et si postquam damp
num dedit se eos excludendo aut eis mitu
nia negando se excusare in hoc non potest
esse attestandus ipsemet tantus qui damp
num intulit quam predictus eos usque in diem
in dampnum tenuisset ¶ Interficiat quis ca
nem vel simile quid ipse eiusdem non luet si si
bi addat iuramentum necessitatis tempore
hoc fecisse ut alias eum capescere non potuit
[W]er so helt einen grimmenden hunt
odir einen zamen wolf odir herz
odir bere odir affin waz di scha
din tun den sal der geldin dem daz behort
wil er sichs ussirn noch dem schadin do mit
der nicht unschuldig ob man daz bezu

gen mag der man selbdritte daz er sy ge
haldin hab biz an di zit daz daz mich scha
din tet ¶ Sleht ein man einen hunt zu to qr 86.
de odir beren odir ein ander tir alz iz im
schadin wil er blibit iz ane wandel aber
daz gewaren tar uf den heiligen daz erz
[A]n notwerende tete ·
Also er hir vor nurriche hat uf den vorgang qr 87.
sten articulum hot er gesprochin von
schedlichin tiren · Sint den diz vorgesprochin
ist · warum setzt er denne diz hir · Diz verantwort qr 88
wir und sprechin welche sachin underscheidliche
sint dorus bedarf man bescheidlichis rechtis wol
Racio · Auch sprechen wir daz er hir bewaren wil · qr 89.
daz diz recht keine unredliche dutunge leidin darf
C. de legibus et constitucionibus l. Que ex relacione nus
Nota · Dez wist der erste articulus spricht von de qr 90.
tire schade di von naturen unschedlich sint alz
sint pferde und ochsin · ut Insti. c. Si quadrupes
pauperiem fecisse dicatur c. Hec autem actio que con
tra naturam moventur locum habet · Ceterum si genu
talis sit feritas cessat · Denique si ursus fugit a domino
et sic nocuit non potest dominus conveniri quia desinit
esse ubi fera evasit · Nota · In disim articulo spri qr 91.
chit er von dem der tir helt di schedlich sein noch
dem daz daz recht setan dinck vorbut di so under
scheit habin · dorum so sint di busin billich under
scheiden wenne der richter sol dez by siner sylen
rawen daz noch der mitat di rechte pein gee · ut
Insti. de actionibus c. Curare autem debet iudex ut
omnimodo quantum possibile ei sit certe pecunie vel
rei sentenciam ferat in scriptis etiam si de incerta quan
titate apud eum actum est · Nota · Dez wist dorum qr 92.
daz er do diz ur sleht und von mitrubit so wirt er da
mit loz · ut Insti. de noxalibus actionibus c. Ex maleficiis
servorum veluti si furtum fecerint aut bona ra
puerint aut dampnum dederint aut iniuriam com
miserint noxales actiones prodite sunt quibus domino
dampnato permittitur aut litis estimacionem sufferre
aut hominem noxe dedere · Noxa autem est corpus
quod nocuit et c. · Sint dem mol daz vorgesprochin qr 93.
ist tet ein nich schadin des sich der cusserte unde
sluge iz im und iz in seine gewere nicht wider neme
Ab denne der cleger spreche · daz er einen zamen
wolf · affen · odir bern · und habe daz gehalden
dez ich mich zi an daz aber do wider redin daz ich
in dez ubirweisen wil alz recht ist daz erz gehaldin
biz an di zeit daz mirz den schadin tet und bite

Registrum tabule

Require S. r. j.

meinem rechtin urteil czuwizzen ab ich im icht
nehir czu ubirwindin sy. wenne er dez schadē
unschuldig muge werdin aber vol uzgetribin
hette odir waz dorum recht sy. Hir uf spreche
qr 96 wir ein recht. mag der man der den schadin empfan
gen hat selb dritte beweisin daz er daz schedliche
tir gehaldin hot er ist genen seins schadin nehir czu
ubirwinden denne erz unschuldig werden mag vō
qr 97 rechtiswegin Nota. Dez sult ir wissin daz er dez
nicht unschuldig werden muge. wenne er wol
tis wol daz di tir schedlich wēn. und auch daz diz
in dem rechtin vorbotin ist alz hir. Insti. si pa qua
drupes pauperiem fecisse dicatur § Actio. v. ʒ. Nota.
qr 98. Dez sult ir auch wissin daz diz czuvornennen ist um
alle sachin di vorbotin sint in dem rechte ist ein
man nehir czu ubirczugen wenne er unschuldig
qr 99 werdin muge Nota Waz si schadin tun etc. Ir sult
wissin vortasin wortin meint er alle schedliche tyr
sy sein welcherley sy sein. alz fuchse. lebartin
merkaczin. panter. odir luchse si sein vorslossin od'
vorbundin. odir nicht so sint sy doch vorbotin in
dem rechte C. de edi. edictis l. habentium enim
qr 100 l. generaliter etc. Nota Den schadin sol er geldin
dem daz behort. daz ist dez daz tir waz und gehal
din hatte. ut Insti. si quadrupes pauperiem fecisse
rs 0 dicatur § Ceterarum rerum etc. Ab einem manne
ein kint czurissin odir gebissin wurde. und dem
der schade geschen were. vordirte seinen scha
din hoch. und vil hoer wenne iz recht ist. und
gein gebe sich in den schadin und spreche iz were
im leit und wolde dorum leyden waz er czurech
te leiden sol. und nu bite wir meinem rechtin ur
teil czuwizzen waz er czurechte dorum lyden sul
rs 1 le. Hir uf spreche wir ein recht. wer schedliche tir
helt den sol er geldin noch sein gesaczten wergel
lk 22 de uf recht vonrechtiswegen v. ʒ. e. l. ar. xl. t. Von
rs 2 schedlichin vihe § wer ochse hunt odir ber. etc.
Nota ab diz mich schaden tet an eins mannes ei
gen odir einem kinde daz sotan hantwerk kon
de do mit der eigen sinen herrn erneren muste
odir daz kint den vater mit erneertin und sich der
herr odir der vater anders keine narunge hette
mochte dirr den auch mit eim wergelde loz w
den odir muste er grosir dorum lyden. Hir uf
rs 3 spreche wir ein recht. helt ein man ein wilt tir. und
tut daz tir eim schadin an seim eigen odir an sy
me kinde daz under vaters gewalt ist. und von dē
vater ungesundert ist. und der eigen sotan hant

werk kan daz er seinen herrn mit ernerin mus od
daz kint sinen vater. den schadin mus er czwiu
geldin der daz tir waz vonrechtiswegin. Insti. si qua
drupes pauperiem fecisse dicatur § Sciendum est. v.
Nota. Ab man dez geczug. Hir ubirczuget man al
den sachsin selbdritte. diz vint man ex de testibus
c. licet universis e. t. In omni negocio principalis per
na dicens veritatem dere sibi nota certissime fide
est preste. v. ʒ. Contra. wider diz ist daz recht. wi w
sintlich odir offinbar ein sache ist dest sy vorgerich
nicht geschen noch geant sy. der sachse sy nehir c
ingen denne man ubirczugen muge v. ʒ. l. i. ar. vi.
von gelubde § wil erz abir lokin etc. e. l. ar. xvi.
von dem urteil daz di sachsin etc. § Dreyhande re
v. Daz ander etc. Solucio Diz vorantwort wir un
sprechin diz ist wider gewis nicht. und vorantwort
diz alz wir vorantwort habin Daz dirre mit sein
eide nicht loz werdin mag. aber sich dez tires ent
wolde do mit daz erz nicht gehaldin hette. swur
abir daz er nicht woste daz sein hunt grimmende
daz er sein noch der andern tir nicht gehaldin h
er wurde do mit loz. ut ff. de regulis iuris. l. hec
ge. Nota. Slecht ein man einen hunt czu tode
er im schadin wolde. wilt in notwere so mus er
wol dem schadin der im schadin wil aber daz ger
ten tar daz er im anders nicht gestiuren konde v
ar. xviii. c. von notwere § Slecht etc. C. ad legem
neliam de sicariis l. ii. et iii. Nota. Dez wist
daz hir ein man nicht alleine mit der vorczun
dez tires nicht mehr loz werdin muge dennoch
eine dorczu sweren daz iz sein czu der zit nicht
werlich daz ist nicht ein lobliche gewonheit di
liche vor sich nemen und sprechin daz vor ein we
Abeins manz wagen odir ein ander czam tir sche
tet daz sy dennoch dorczu sweren sullen. daz iz ir
gewest were. und sotane eide sullen di richter
rechte bewaren. ut In aut. de mandatis principum
Sed neque. Nota. Und spricht uf den heiligen
wist daz sich einer mit eidin loz werdin mag daz
man auch invlegit daz man sich mit eidin lozt al
naste alz immun sirin rechte. ut Insti. de actionibus
Item si quis postulante adversario iuravit sibi
be. pecuniam quam petiit nec ei solvatur iustissime
accomodat talem actionem in qua non illud qu
an ei pecuniam debeatur. sed an iuravit. ff. de re
gulis iuris l. hac lege. C. de iure iurando. l. iubem
ff. de iure iurando. l. Iusiurandum. Articulus
Ab eim man wilde tir hegin wolde. wi er di heg

ca· worum ein weip nicht vorsprechin mu
ge wo ein man wol vorsprechin sein muge
und clagin und antwortin czu werltlichim ge
richte odir czu geistlichim

Qui bestias fere nature comitare
seu custodire voluit eas in sua
comunita aut septa debet habere posses
sione ¶ Mulieri procurari non licet neque
sine tutore agere hec omnia eis prohibita sunt
sicut que servus necandi atque transcendit
arcam rege dum suam in procurando oportet
non potuit voluntatem ¶ Testimoni
um vere testificare agere et se defendere licet
in foro regis vel imperatoris iudicij sit p
staque in foro ecclesiastico hoc ei licitum
si excommunicatus non est

Wer wilde tir hegin wil burze ban
forste der sol sy haldin binnen si
nen bewarchten weren ¶ Iz enmag kein
weip vorsprechen sein noch ane vormund
clagen daz vorloz in allin calfurnia dy
vor dem ryche unsbarte vorczornte do ir
wille an widersprechin nicht muste wol
gen ¶ Auch man muz wol vorsprechen sy
und czugen und clagin und antwortin an
dem gerichte do er in vorvest ist odir ab
er in des ryches achte ist · vor geistlichim
gerichte muz ers nicht tun aber czu banne

Sint dem mol daz vorgesprochen ist
chen ist biz her von wilden tiren sy nu
spricht er hir von geheistin tiren di sich
lesen hegin Nota Dez wirt daz daz unrecht ist
sy ymant hegen walde umbezunt halden wol
als ir nidem ban forste Ab ein hir einen walt
oder ein heide odir einen pusch hette do wilt
inne umbezunt und unberocht machte
daz ymande weren czu yagen mit rechte odir
wer daz wilt gemeine eim ydermanne czu
vahen und wer iz vinge mocht erz behaldin
odir nicht Diz vorantwort wir und sprechin
mag kein man wilt hegin an unbeworchtin we
ren Di weil abir ein tir uf sime walde ist so mag
iz weren in dem sinen czu yagin ut insti de rerum
divisione § Plane integrare vel § Sunt daz wilt als
von dem fuer so ist iz sein nicht und so wirt iz dez
der iz begrifit vel § · c · l · ar · lxi · Von ban vorste und
van tiren § Do got den man meschin etc Insti de
rerum divisione § Fere igitur vel § · ar · xl · In glosa

ff de acquirenda rerum dominium · l · i · § Omnia No
Dez wilt willekurtan sich di unbesessin so wurde diz · rs 17
ein recht durch der gewonheit wille C que sit longa
consuetudo l · 2 · sisses Contra · Were daz daz recht als · rs 18
der coder spricht ab di unbesessin sich vorwillekurtin
so wurde di willkur gehaldin so wurde sy ein recht
vor willekurtin si sich denne daz daz wilde tir eigin
solde sein durch der willkur wille daz were wider ein
beschribin recht · und daz mag keine gewillekurte ge
wonheit brechin · C · e · t · l · ij · Do spricht daz recht
ein lange gewonheit ist nicht eine bose beweisunge
ge · doch ist sy also vil nicht daz sy vordrucken mu
ge eine beschribin recht · Auch vort me · privata wil
kur wirt kein recht · wenne der lute wille wirt kein
recht · ut ff de regulis iuris l · privatorum · Solucio Daz
vorantwort wir alsus · und dise sprechin dise gewon · rs 19
heit ist wider ein beschribin recht nicht · wenne sint
di tir frey · ich mag doch vorbiten daz man nicht ya
gen uf dem minen · ut insti de rerum divisione §
Plane integrare etc ff de rei vendicatione · l · si fundum
Nota · Mag ich denne vorbiten daz man uf dem · rs 20
mynen nicht yaget so mocht so machte man si auch
nicht vahen so hegit man sy mit rechte und dorum
ist dize gewonheit wider daz recht nicht · und dorum
so wirt der geheget gewonheit ein recht · Nota
Daz auch der gesunderten kur kein recht muge wer
den · daz ist · do wirt kein gemeine recht ab · wenne
iz wirt wol ein willekur under in · ut § l · iij · ar · lxxij
§ · Ab gebur ein nuwe dorf uz setzin § · wo gebur ·
vel kein uzwendig man etc Nota · Kein weip muz · rs 17 · rs 21
auch vorsprechen sein etc · ut ff de regulis iuris · l · femine
ut iij · q · vij · Infames · vel § · l · i · ar · lx · t · Von vorsprechin · e ar ·
In glosa · Noch dem so weren sy in allin sachin vor
worfin daz sy nicht vorsprechin sin mochtin Dez · rs 22
vorantwort wir und sprechin · frauwen mugen
vorstenderin sein in vierhz stucken do sy wol wort
mugen sprechin · Nota primo · Czu dem erstin · rs 22
mol so mag ein frauwe ein vorstenderin sein
durch iz ammechtis wille alz ab diz were ein ep
tischinne ut ex de confirmacione utili Cum dilecta
in xpo filie albatisse et sorores etc circa finem · Nota se
cundo · Czu dem andern mol so mugen frauwen · rs 23
irz selbis sachin wol ir eigen vorsten · und irz sel
biz vorsprechin sein · C · de procuratoribus · l · Mulier
Nota tercio · Czu dem drittin mol · wenne man eine · rs 24
frauwen geit czu einir clage · C · e · t · l · Quia · No quarta
Auch so mugin frauwen vorstenderin sein und vor · rs 24
sprechin sein von irs sichin eldern clagin odir besol

Registrum tabule. | Sequitur fo. ...

rs 26 sun. C. e. t. l. fetimus. **Nota quinto** Zu dem funf
ten mol Ab ein weip eine vorstendennne were un
mundiger kinder. vordi so mag sy auch clagin. C. qui
mulier procuratoris fungi potest l. ultima. **Nota sex**
rs 27 **to.** Zu dem sechsten mol so muz ein muter vor irs
kindes fiheit wol teidingen. ff. de lib. causa l. cum
rs 28 plus. **Nota.** Noch eine vormunder clagen. **noch**
dem mol daz hir sechs sachin sin benant do
frauwen wol mugin vorsten eins vorsprechin
stat. und spricht er denne hir. Kein weip muge
an vormunder clagin. Nu bite wir in einem
rechtin urteil czu unterscheiden. worum sy denne vor
vormunden habin sullin sint sy selbir clagin
rs 29. **mugen.** Diz vorantwort wir und sprechin. Daz
frauwen an vormundin nicht clagin mussin en
unsirm rechte durch der ubirzugunge wille. wen
man mag kein weip in unsirm rechte ubirczugin
und dorum mussin sy vormunden habin der vor
sy gewere gelobe und auch vor sy gewere empfah.
und der vormunde ist also vil als ein burge. wenne
sol er gewere gelobin so ist er vor burge. v. s. l. i.
nc x xlv. t. wenne der richter vormunde sein sol. C. Mey
rs 30. nc z de und weip. rc. v. iv vormunde. **Nota** Der wirt
Alleine daz wol frauwen namen eins vorsprechins
stat vorsten mugen vor di vorgenantin sachin. doch
so sult ir wissin. ab sy wol ir sachin mit clage vor sy
nemen. doch so mag ir wider sache gewere von in
nemin. di mussin sy vo tun. Wenne worum di ep
tischinne vordert irs conventus sache und di ist in
ewig. und dorum so muz sy ein gewere tun. Wenne
sturbe sy. adir wurde sy abgesaczt. abir wol di sa
che so gewant ist. so mochte ir nochvolgerinne di
sache wider empfengen. und dorum mussin sy vor
di gewere globin. Diz selbe ist auch czu vornemen
rs 31. umb di andern sachin **Nota.** Diz verloz in allen
calfurnia rc. Nu underweisit uns der werde her
ecke wi daz ufkomen ist. daz di frauwen nymandez
sache furen mugen vor gerichte. und seczt di sache
in dem texti Diz vorworcht in allen calfurnia. bis
du vint man ff. de postulando l. prima C. Sexum. und
diz rurt er auch Inst. de suspectis tutoribus C. Conse
quens est ut videamus qui possint suspectos pos
tulare. Et sciendum est quasi publicam esse actionem
rs 32. hoc est omnibus patere. **Contra.** Diz ist unrecht daz
di frauwen dorum nicht mussin wesin eins vorspre
chin stat. wenne were daz war so weren di vorgenan
ten sechz regulen falsch. wenne auch so ist diz wider
daz recht daz suns stet. daz habe frauwen durch

got als sy irkentin unmundiger kinder gerechti
der in von im falschin vormundin geschee ut
Inst. de suspectis tutoribus C. Mulieres autem mulieres
admittuntur extra sequito divorum severi et antonini
sed hee sole que pietatis necessitudine ducte ad hoc
progrediunt ut mater nutrix quoque et avia possunt
et soror. Sed et si qua alia mulier fuit cuius pretor
perpensam pietatem intellexerit non sexus verecundiam
egredientis sed pietate productam non continere
iniuriam pupillorum admittit eam ad accusationem
rc. **Nota** were denne diz durch der unge ber
dis wille so were daz nicht durch der rechtin wil
le. und dorum daz uns daz recht vindir wei daz
si wol clagin mugen. und dorum ist diz unrecht
Solucio. wir sprechin iz sy durch der unbit wil
le alleine nicht daz man di frauwen nicht ubir
czugin muge. v. s. l. i. et xlv. t. wenne daz richter
te vormunde sein sol. C. Meide und weip rc. **Contra**
Diz ist unrecht. Wenne ist diz durch der unber
dez wille nicht als di solucio spricht so were der
text unrecht wenne spricht. Diz verloz in allen
calfurnia di vor dem riche musbarte ist wenne
vorbotin so mugen sy nymantz vorsprechin sin
und dorum ist daz unrecht. **Solucio** wir spre
chin. Si sullin vormundin habin dorum daz man
sy ubirczugen muge. und hir spricht er. si mussen
sin nymant vorsprechin sein umb gelt uf daz si
nicht beschemit wurden. wenne durch der unbil
lichen beides wille der calfurnien wart diz abgesatz
mem vint. ff. de postulando l. i. C. Sexum **Nota**
Itlich man muz wol vorsprechen sein rc. Nu
er. wen man vorwerfin muge mit rechte so daz
der lute wort nicht furen muge vor gerichte. Nu
spricht. Ein itlich man muz wol fursprechen sein
und geczug und clagin und antwortin. an ir
vornest sein. adir in des riches achte sein. **Nota**
Ir sult wissin. In des reichs achte sint alle ungu
laubigen als keczer. und di mugen in dem gerich
te nicht gesteen wider ungeistlichen noch geist
lichen. ut C. de postulando l. nemo. Extra de heretic.
Excommunicamus itaque et anathematizamus omnem
heresim extollentem adversus hanc sanctam orthodoxam
catholicam fidem rc. Credentes preterea receptatores
defensores et fautores hereticorum excommunica
tione decernimus rc. **Nota.** Monche mugen auch in
wort sprechin umb gelt. ut xvi q. i. Placuit com
munem rc. Und pfaffin ut extra ne clerici vel monachi
secularibus negociis inmisceant. v. s. l. i. ar. lxi. **Nota**

Require Registry
Gⁿ· 7 ſ· tabule

…ſo clagen ſunder di hir ſten· ut C· qui accuſare
…ſſunt· l· Nu cumen ¶ Nota· und geczuge ſin
…r di ſchalbar odir di beſprochen ſein ff· qui
…ntur infames· v· ẽ· l· j· et· viij· t· Wi man eine
…en leip odir ſeinen geſunt odir ſein eigen
…czugen ſal· Jnſ· ¶ Nota· Jr ſult wiſſin· daz
…n anders keinen vorwerfen mag· ut ſunt deer
…ombus q̃ eas nõ exceptiões que olim pro
…ribus ꝑ infamiam uł dantis uł ipius pu
…ois opponebantur cum inmidiis frequentam
…llo experimus modo conquieſcẽ ſancimus·
…dum de his altricatur ipius negocij diſcepta
…ptelectur· Articulus· lxiiij· wi man nuſt
…te vorgerichte brengen ſol·

Mulier et
virgo nun
ciarum in
olenciam cõ
quientes·
clamore m
olenciarũ
agunt ꝑ
manuale
factum qđ
…onde pſumitur ꝛ ad neceſſitatem ¶ Nu
…am furto aut ſpolio comphenſi ꝛ ſic in
…o pntantur cum clamore violencia
…um eos agendum ẽ ꝑ manuale factũ
…od cum eis producatur ¶ Du etiam
…ſas iudicio pntat ꝛ eorum intendit
…ꝓſequi iniuriam eis illatam clamore
…olenciarum hoc agẽ debent ꝑ manu
…factum quod manifeſtum eſt ¶ Nu
…am ſpoliatus ſit ꝛ ſi ſit quo eius abla
…quenit ꝛ ſi iudicem ad pſequendum ad
…vocauit clamore violenciarum hoc fa
…e debet ꝑ manuale factum quod oñde
preſumunt

Weip odir man di not vorgerichte
clagit di ſol clagen mit geruffte
…rch der hanthaftin tat und durch der
…e wille di ſy do bewiſin ſol ¶ Di man
…h mit raube odir mit dube vorgerich
…brengit ubir di ſol man clagen mit ge
…te durch der hanthaftin tat di man mit
…n lutin vorbrenght ¶ Der auch totin
…gerichte brenght und clagit ubir in im
…richte daz an im getan iſt· di ſullin da

gen mit geruffte durch der hanthaftin tat
di ſchinbar iſt ¶ Der auch beroubit iſt und rs 39·
weiz wol wo ſein roup hin geſinnet iſt wil er
daz im der richter volge er muz in mit dem
geruffte darzu ladin und clagin mit geruf
te durch der hanthaftin tat di er do bewiſin
wil ¶ wo kein hanthafte tat iſt do muz man rs 40·
an geruffte clagin alumans ane ſchadin bli
In diſem articulo ſpricht daz recht von ¶ Vier wil· rs 41·
vierley ſtucke di man alle mit geruffte clagin ſol Nõ
ꝓmo· Zu dem erſten mol ſo ſpricht er von notzo
ge· Her richter· bertha bitet daz ſy vor euch bre rs 42·
gin muſſe einen iren notczoger und daz gehegte di…
und bitet meinem rechten urteil czu vinden
wi ſy in vorbrengen ſol daz ir hulflich ſy czu irem
rechte· Her uf ſpreche wir ein recht· mit geſtrubte rs 43·
hare und mit dem ¶ geruffte· und mit der bewi
ſunge do ſy in mit ubirwinden wil von rechte ſwe
gen· Nota· Jr ſult wiſſin· Notczog· wenne diz rs 44·
iſt di groſte· ut C· de raptoribus virginum uł vidua
rum· l· Raptores· Nu bite wir in einem rechtin rs 45·
urteil czu vinden worum man notczoge mit ge
rufte und geſtroubtim hare· Diz vorantwort rs 46·
wir alz wirz vinden in dem rechte und ſprechin
durch der ſunden wille· wenne diſe ſund iſt be
ſwert in dem rechte mit drierley beſwerunge
Nota ſecundo Di erſte beſwerunge iſt· daz man rs 47
diſe ſunde bey pflicht clagin muz· Ab diz ſo ge
want were daz einem manne ſein kint ſo beſme rs 48·
hit wurde und der vater wolde nicht clagin mo
chte daz kint clagin und waz were des vaters pein
der ſein kint mit clage nicht vortrete· Diz vor
antwort wir und ſprechin· werez daz der kinder rs 49
eldern dez nicht clagetin ſo ſol man ſy ſenden in
daz ellende daz iſt ſy muſſin daz lant vorſweren
von rechtis wegen· C· e· t· l· j· § Cum parentibus·
Nota ſecundo Zu dem andern mol waz di ſun rs 60
derliche beſwerunge ſy· Zum dem mol daz diſe rs 61·
ſunde beſwert iſt· ab iz geſchech daz einer eine
frauwe nam wurde weg gefurt mit gewalt· und
daz wurde ſich weren und ſchrey dem geruffte alz
gayus und bertha· gayus wurde gevangen mit
der berthan· und wurde mit hanthaftir tat vor
gerichte gebracht mit geruffte· Gayus wolde ber
tham nemen ſy weigert ſichs nicht und wolde in
im nemen Nu bite wir in einem rechtin urteil
czu vinden aber ſy im czu der e nemen muge·
ſint er ſy genotczogit hot· ſint ſy in notczoge m… 3

Registri tabule | Sequitur ʒ. et J

dem gerufte gekundigt hot· und mit dem ge
rufte gebracht ist vorgerichte· und mit clage
gewunnen· muge· oder wez dorum recht sy·
rs 62 Diz verantwort wir. wer so eine wer eine wib/
namen wege furt mit gewalt· und wirt sy schrie
de dem gerufte und wirt er gevangen und ge
bunden vor gerichte gefuret· und mit gerufte dy
clage vorgebracht er vorlust leib und gut· unde
mag ir nicht zu der ee nemen ab sy iz beide wol
wolten vonrechtiswegen· v. ʒ. l. j. ar. xxxvij. t. von
unrichtigen luten ℂ· wer so eins mans weip be
hurt et c. Jnaut. de raptis mulieribus que raptoribus
rs 63 Sc. k. nubunt ℂ. j. coll. vj. Contra Diz ist unrecht· Diz
obiectum· R. ʒ. l. j. ar. xxxvij. in fine. Nota trio·
rs 64 Di dritte beswerunge· Ab dir geschege daz ein
notzogt geschege der beluchert wurde mit dem
gerufte· und do nymantz· · were der vorderte
Nu bite wir in einem rechten urteil czuvinden
wem daz behort czu vordern czu rechte· Diz ver
rs 65 antwort wir alz wirz vinden in dem rechte und
sprechin· Geschit ein notzogt in eim gerichte do kei
vorderer ist ab daz notzogt beluchert wirt alz recht
ist der richter des gerichtz sol suchin den notzoger
an allerley clage mit lyden gleich dem rechte und
richten ab man daz beweiset mit sibin mannen alz
recht ist vonrechtiswegen. ut ʃ. l. iij. ar. j. t. von dem
gebuwe do notzogt ingeschit ℂ. umb keinerhan
rs 66 de ungerichte et c. Nota· Und mit der beweisun
ge· Nu er gesprochin hot· wi man der clage be
ginnen sol· nu spricht er· wi man di clage bewei
sin sol· Nota wenne er sein gerufte getan hot·
rs 67 so erhebe er sine clage· Herre her richter hi stet
Sevus mit seiner tochter bertha· und clagit got
und euch· und ich an einer stat daz ein gavus d'
der hi kegenwortig gevangen und gebunden
stet und mit gerufte vorgebracht alz di schepfin
vorrecht gefunden habin ist komen wider got
und wider daz gesaczte recht und hat einen not
zog begangin an der kegenwortigen berthan
aber daz bekennen wil daz ist im lip· wil er ab'
der nicht bekennen so wil er in des ubirczugen
alz schepfin vinden vor ein recht· und bite gerich
rs 68 tis und beger einer antwort· Waz er nu hir uf
antworten wil daz mag er tun ab iz im hulflich sy
rs 69 Sint dem mol daz er hir gevangen und gebun
den· bite ich meinem rechten urteil czuvinden alz
ich in mit gerufte beclait hab· alrich in icht ne
hir mit mynen schreiluten czu ubirwinden sy· we

er mit siner unschult do von komen muge od'
wez dorum recht sy· Hir uf sprechen wir ein
recht ist gavus gevangin und gebunden vor
gerichte gebracht mit gerufte so ist bertha in
her mit geczuge iz sy mit mannen adir mit w
ben czu ubirwinden wen iz gavus un schuldi
werden muge vonrechtiswegen Nota· Diz ist
vornemen ab gavus di sache gewant were
gavus in beslossin gemachin begriffin wurde
ut ʃ. l. iij. ar. j. t. von dem gebude do notzogt
geschege ℂ. umb bloz et c. Ab bertha queme mit
geschroubtem hare und mit vorrissin cleiden
und mit windenden henden und mit gerufte
und clagte daz ein gavus sy komen wider got
und wider daz recht und hab mit sein bosin
bosin list und mit siner bosin list· und mit sin
unrechtin vollest geweldiclichin meiner junc
liche ere berowbit daz ich mich czu an iene
schreylute di mir czu myner not quamen· und
begere gerichtis und einer antwort· Gavus
Ich bin sein unschuldig und wil sein unschul
werdin wi mich schepfin teilen vor ein recht
und bite meinen rechten urteil czuvinden· sint
dem mol daz ich hir ungevangen und unge
bunden ste· und aller untat unvorwunden
ich icht neher mit myner unschult sy an
wenne sy mich mit iren geczugen ubirgen m
ge vonrechtiswegen odir waz dorum recht
Hir uf sprechen wir ein rechte· Noch dem mol d
er selbir vorgerichte komen ist ungevangen u
ungebundin so ist er neher mit siner unschulde
sich mac czu entgen denne in berta ubirwinden
muge vonrechtiswegen· Nota· Jr sult wissin
Durch dirre sache wille spricht er· ab by
der beweisunge daz ist mit dem der iz gesan hat
unhanthaftat und gevangen und gebunden
und mit geczuge daz ist mit schreiluten Nota
Jr sult wissin diz vornemen etliche· alz stet
mit der beweisunge· und sprechin von sachin
di scheudlich czu sprechin sein· und daz ist nicht
rechte. sundern man sol iz vornemen als wir ge
sprochin habin· und also nimt mans auch in dem
rechte C. de edendo. l. qui accusare. C. de
ignium ul' industrium. l. j. Nota Di
mit roube Noch dem mol daz gesprochen ist
von der einen sachin di man mit gerufte vor ge
richte brengin sol· und mit der beweisunge
spricht er auch hir wi man roup und di daz

den rouber und den dip vorgerichte bren
sol und spricht mit dem geruste und mit der
hanthaftin tat daz ist mit der dube und mit dem
roube. und diz ist dorum daz diz eine peinliche
sache ist. und dorum daz diz eine peinliche clage
Nota. Ir sult wissin. wider dise sache und us
recht sint auch drierley sunderliche stucke. Nota
primo. di erste sache ist. welch man der dube odir
roup sunte den teilt rechtelos aber der ubirwun
en wirt alz recht ist v. s. ar. xxxix. t. von rechtelo
sen. q. Di ir recht vorlorn habin. Nu bite
ich uwer meinem urteil czu wissen wi man den ubir
wunden sol der sich dube odir roubis gesunt
Diz vorantwort wir und sprechin. diz ist czu
vernemen mit underscheide. odir hot er sich vor
mit vorgerichte odir ungerichte. ist iz vorgerich
te geschen nicht so mag man mit sinluten ubirwin
den der sachwalde selb sibinde billichir wende ee we
re alleine intgen muge. odir doch selbsibinde von
halswegen. Wer abir vorgerichte geschen so u
berczugit man abir billichir mit dem gerichte we
n unschuldig werden muge al were. genr sibin
und der schepfin dry. C. exquibus causis alicui infamia
irrogatur. l. non dampnatas. Nota secundo. Di
ander pein ist di sich also sunetin wunden si andere
wir besprochin daz si czu irem rechte nicht me ko
men mochtin v. s. l. j. ar. xxxix. t. von rechtelozin
Di ir recht vorlorn habin. Nota. Daz wist do
nicht daz recht. si mugin mit irem eide nicht un
schuldig werden sundern si habin dry kure daz ist
daz si heise eisin tragen sullin daz ist daz swert aber
der rouber. odir daz kempfin were daz ist der stran
g. odir daz creuz. daz ist der scheren und der besy
mes odir der stupe v. s. l. c. ar. xiij. t. von ungerich
te pein. q. Den dip sol man hengen. Auch so mugin
si kein urteil strofin v. s. c. l. ar. xij. t. urteilz strofin
q. wen man abir rc. v. wirt ein man rc. C. quorum
appellaciones non recipiuntur. l. obseruare. Nota tercio
Di dritte pein ist. di wider raup gesagt ist. daz ist
daz man so getan gut nymir vorweren mag v. s. c. l.
ar. xxxiiij. t. von anevange q. wer ubir den rc. Inst.
de usucapione et longi temporis possessione q. furti.
Nota. Di auch totin vor gerichte brengin rc. us diz
ist auch gesagt drierley pein. Nota primo. Di erst
pein ist. ab ein man ein czu tode sluge in notwere der
schult sein weygelt. odir abir geschech an sein schult
v. s. c. l. ar. xiiij. t. von notwere q. Sleht ein man
Inst. ad legem aquiliam q. Illud non exrubis legis.

Nota secundo. Di ander pein ist wer einen rs 8a.
morder heget odir hauset odir vordert der sol leidin
daz selbe rechte daz der morder leidin solde aber der
ubirwunden wirt. v. s. c. l. ar. xiij. t. von ungerichtis t. 4e
pein. q. wer einen sleht rc. C. Nam latrones et alias
criminibus reos occultant. l. j. et ij. Nota tercio. Di drit rs 88.
te pein ist. alle di da mordin wollin wurden sy ge
vangen inder czeit daz man ubir si richten sol alz
ab si gemort hettin. ff. ad legem corneliam de sic
cariis. l. j. C. e. t. l. Is qui. v. s. l. j. ar. lxvij. t. wi man
den ubirwunden sol der inder hanthaftin tat h. 9e.
gevangin wirt q. wen man inder rc. q. Nota
wer auch beroubit ist. und wer wider dise mis rs 89.
tat sint auch gesagt drierley pein. Nota primo
Daz erste daz man by pflicht vaghin muz alz hir
v. s. l. j. ar. lv. t. von gogreuen und wi daz gerichte
uskomen ist. q. Alle werltliche. v. Begegnit abir ei
hanthafte tat rc. Inauten. demandatis principum.
q. Sed si. Coll. iij. Nota secunda. Czu dem andi rs 90.
mol daz vor dem richter do der vor rouber beys
sin wirt. muz er antwortin und der urteil mus
sin si leidin. Inautentica ut omnes obediant iudi
cibus q. Accipientes. Coll. v. R. j. c. l. ar. lxxj. t. von
gesworn fride q. Binnen gesworn rc. Nota tercio
Di dritte pein ist. wenne man rauber iagit di mag rs 91.
man inder fluchte irslan und wer daz tut der leit
kein wandel dorumme. R. c. l. j. ar. lxvi. t. aber wer eine
sinen fridebrechir tut inder fluchte q. wer so tot rc.
C. quod non liceat unicuique sine iudice. l. ulcima. ff. de
in priuata. l. furtim. Nota. wo kein hanthafte tat ist
rc. Der wist ein tat di hanthafte sol sein da sol auch rs 92.
offinbar sein alz man si mit der hant griffin moch
te. C. de probacionibus. l. sciant. Nota. Ir sult wissin rs 93.
wo sotan gerichte sol sein do sol auch offinbar tat
sein. und di clage sol auch mit geruste belubirt w
den. und solden misteter gebunden und gevan
gen vor gerichte brengin Nota Ir sult auch wis rs 94.
sin. wo so ein vorgerichte gebrocht wirt. alz wir
vorgesprochin habin. do sol auch der leibez pein
odir der gelides pein. odir czu hout und czu hare
Nota Auch sult ir wissin daz auch oft clagin mit rs 95.
geruste angestellit werdin do doch weder leibez
noch glides pein nicht noch volgit. alz umb blut
runst. und swulst. beinblach. kuttilslege. odir
fleischwundin. di nicht kempfbar sein. ist daz ein
vorkumt und bessern wil noch rechte. were abir daz
nicht. und wolde noch rechte nicht bessern. und w
de dorum vorechtit. wurde er inder achte begriffin

Registry tabule · Sequitur

ez gienc im an den leip. 3. l. j. ar. lxii. von knuttil
slegin ¶ wer abir einen andern mit knuttiln sleht
rc. Nota. Vm schadin. Contra. Diz ist unrecht
rs 96 · und cze mich an daz recht. wenne waz schade nymt
er sint er in vorgesprochin hot wunde einr wol vo
siner clage geweist er blibit ane wandel und daz wie
rs 97 · wider diz. Solucio. Diz vorantwort wir und spre
chin daz diz wider ein ander nicht ist. wenne er sp
richt hir er blibe iz ane wandel er inhabin kemphlichin
vorgeladin daz ist mit gerufte und mit schenlicher
¶ de calumpniatoribus. l. mater. l. qui non. l. qui calup
nie. ff. e. t. l. ab aliquo. Articulus. lxv. von unmun
digen kindern di mort leinde oder ander unge
richte tun wer daz bessern sol. Abem man ein
kint czu tode sluge wi er daz mit wergelde bes
sern sol. Von unmundigen kindern und von
irn vormunden

Nullus puer facere potest in quo vi
ta eius condempnatur aut sin
olus ¶ Occiditur aut mutilatur quis a
puero tutor pueri a bipsius substancia
tenetur secundum wergeldi modum re
sarcire quod de dampnis alijs puis mini
iuste violatis dicendum est ¶ Interficit vero
quis puerum plenius pro eo wergeldus de
betur ¶ Corrigit quis puerum dummodo pro
delicto eius se fecisse suo iuramento affirma
uit nichil pro inde sustinebit

rs 98 Kein kint mag binnen sinen iarn
nicht getun daz iz sinen leip mit vor
wirken muge. noch sinnelozin lutin ¶ Sle
rs 99 · hit iz einen man czu tode. oder lemitis ez
man sein vormunde sol iz bessern mit de
kindes wergelde abir iz uf in gebrocht wirt
welchin schadin daz kint tut den sol der
vormunde geldin noch sinen wirden mit
rs 100 dez kindes gute ¶ Sleht ein man ein kint
st 0 czu tode er sol sein vollis wergelt gebin
Sleht abir ein man ein kint oder schilt ez
oder howt erz mit gertin oder ~~howt ers~~
roufit erz umb sine missetat er blibit dez an
wandel tar er daz geweren uf den heiligen
daz erz durch siner missetat getan hab und
st 1 anderz nicht ¶ Di weil di kint irn rechtin
vormunden nicht habin noch gehabin mu
gen so mag man si zu kemen ter
dingen brenghin si komen allir erst
st 2 mit dem mol daz si vor ¶ czu iren iarn

ist waz man mit gerufte clagin sol. und wi da
czu vorn vorgesaczt ist. ¶ Nimt er ir nu disse an
irem leibe noch an irem gesinde nicht vor
kein mugen als kinder und sinneloze lute Nota
waz underscheit si czwischin gewalt und scha
din. Dez merkit der underscheit czwischin scha
din und gewalt. Nota von gewalt. Gewalt
mag nymant getun an willin alz kinder und sin
vursinnige lute. ut ff de regulis iuris. l. furiosus. sy
bin si denne keinen willen so mugen sy auch kei
ne gewalt tun. ut ff de iniurijs. l. Illud. Und dorum
mugen si iren leip nicht vorlisen wirken. ut ff de re
gulis iuris l. fere. C. ad iulius delictum l. j. Nota
von schadin. Der ander underscheit daz man scha
din mag tun ane willin. und den muz man schadin
geldin. Abem kint under sinen iarn schadin tut
oder ein ungerichte. alz wenne si mit einander
spiltin. und eins tat daz ander oder lemitz
und wem der schade geschen were vinge daz
kint in hanthaftir tat mit gerufte und brecht
iz czu gerichte oder einen rechtin tarten Der
gestelte sein clage daz tenus daz kint mi nen
liben liben son seyme mit sinem bosin willn
und unrechte vollenit und wider got und wid
recht seines leibis oder sines gesindes be ou
bit hot abir so wider reden walde oder umb
von seinetwegen so wil ich in dez ubirwinden
mit der hanthaftin tat dorum ichs gevangen
und gebundin habe. und mit richter und m
schepfin di wunden beleit hab. do von zwo
dem lebin czu dem tode komen ist. und mit
mynem schrey lutin also vil alz ich czu mynem
rechte und bite gerichtis. und gere einer ant
wort. Dez sult ir wissin. ist dez kindez vormunde
dor nicht so sol der richter dem kinde einen vor
mundin gebin vt s. l. j. ar. xlij. t. wenne lute in ir
iarn komen ¶ Et sinen tagen und noch sein a
gin rc. v. Unvornunftiger clage rc. Der spricht
also wenne er an dez kindez wort komit. Herre
her richter daz unmundige kint. daz man v
gevangen und gebunden hot gebracht. daz
so vor seiner unmundikeit und seiner un
vurnuft sich nicht vorantwortin mag. und daz
selbe unvornunftige kint einen rechtin vor
mundin hot der geborn und gekorn ist be
stetigit ich do alle dinge craft und macht ¶ de
der da nicht kegenwurtig ist so bite ich de
vor gerichtis wegen. und von dez unmundig

Require ff.   Registrum tabule.

in kindes wegen. Und bite meinem rechten
urteil czuvinden ab daz kint icht czu rechte dy
... haben sulle so lange biz daz kint sinen rechten
vormunden gebrengen muge odir waz darum re-
cht sy. Hyr uf sprechen wir ein recht. Tut ein
kint ungerichte und wirt daz beclagit und hot
sinen rechten vormunden by im nicht man sol iz
... biz czu dem nehsten dinge daz iz seinen vor-
munden gebrengen muge czu sinen rechten beiden
... vormuntschaftswegen ut e. q. ult. Ab der vormunt
sprechet daz kint daz ist so unvornunftig von
siner kintheit wegen daz iz nicht gewost hot
noch auch nicht weiz ab iz wol odir ubil getan
... und iz an allen bosen vorsatz getan hot daz
... bewisen wil mit unsz schepfin vinden vor ey-
... und bite meinem rechten urteil czuvinden
... ein kint daz binnen sinen iaren ist muge getun
... welley ding do iz seinen leip mit vorwurken
muge czu rechte odir waz darum recht sy. Hyr
uf sprechen wir ein recht. tar der vormunde bewei-
sen alz recht ist daz daz kint durch sines bosen wil-
len mort odir di lemde nicht getan habe so mag
daz kint do mit sinen leip odir sinen gesunt nicht
vorwurken. wenne der vormunde vortrit iz mit
sinem rechte und lozt iz mit dem gesaczten wer-
gelde von dez kindez gut vormuntschaftswegen. C. de
administratione tutorum et curatorum et de periculis pu-
pillorum l. fructus. C. de periculo tutorum l. tutoribus
Nota. Glicht auch ein kint Diz ist anderz nicht
... von den kindern di so gar unvornunftig
... daz sy nicht wissen von bozheit so mag erz vor-
... alz recht ist. daz ist selb sibunde so vortrit erz
... dem rechte er vortrit iz mit sinem
... nicht daz kindez tat sundern dez kindez tu-
... und seine unvornunft und daz daz kint den
... in bosen vorsatz nicht getan hab. und daz
... der vormunde tun aber daz kint losen wil
... dem tode. Nota. Ir sult wissen diz wollen
... schepfin und auch vil torechte lute do mit
... suchen ab dem kint boze list an im habe und
... daz kint czu vorsuchen und legen vor ey-
... pfennig vor und einen apfel nemez den
pfennig so teilen sy iz czu bosir list. und wollen
daz kint toten daz ist nicht sunder tar iz der vor-
munde vortreten alz vor gesprochen ist er ledigt
... mit seinem wergelde ut ff. de regulis iuris l.
... pupillum. Nota. Nu bite wir meinem rech-
ten urteil czuvinden in welchem alder man diz

vornemen sol. Diz vorantwort wir und sprechen
si sullen under dryczen iaren sein odir czu dem hol-
ten vierczen ut ff. de furtis l. Impuberem. Ab ein
iunger bey czwelf iaren odir darunder odir by
vierzen iaren odir darunder ein pfert rite und daz
trenken solde und pfert wurde loufende und
der iunge konde dem pferde nicht gehalden und
irtrette ein kint der iunge wurde vor gerichte
gebrocht alz ein morder und daz tote kint wer-
kegenwirtig mochte man dem iunge seinen halz
angewinnen odir nicht. Hyr uf sprechen wir ein
recht. Ist der iungen sache so gewant daz er in
der vormuntschaft ist und tar sein vormunde ge-
weren alz recht ist daz erz an bosen vorsatz getan
habe und so unmechtig seins leibez were daz er
daz pfert nicht gehalden mochte so gilt er den schaden
mit seim gesaczten wergelde sint er sich dez pferdes
underwunden hatte dem er nicht gestiuren konde
vormuntschaftswegen. Insti. de lege aquilia § Sed et si propter
infirmitatem retinere eius non potuit cum alius firmior
retinere potuisset eque culpe tenetur. eadem placuit de
eo quoque qui cum vectaretur impetum eius aut propter
infirmitatem aut propter imperitiam suam retinere non
potuit. Nota. Ir sult abir wissen ab man dem iunge
dez mordez schult git beschuldigt man abir daz p-
fert und den iungen einen volleist so vorantwort man
daz er so unmechtig seines leibez were daz er dem
pferde nicht gestiuren kunde so muste er sich ver-
dingen uf sein wergelt also. were er abir unhaft
haftir tat begriffen so. und beclayte man daz pfert
und in so muste man vor daz pfert antworten vor
den mort und der iunge vor di volleist. ut Insti. c. t.
§ Impetu quoque mularum quas mulio propter imperitiam
retinere non potuit. si servus suus oppressus fuit culpe
reus est mulio. Daz ist vil sich auch einer czu tode von
einem pferde do were daz pfert dez todez schuldig. e.
Nota. Glicht abir ein man ein kint Diz vint man
auch in legibus. ff. de emendacione propinquorum l. Incorruptum
dis. ff. de iniuriis l. apud labeonem § Adiciatur.

Articulus lxvi. Von dem alden fride und von
vier tagen. Und wo ein yderman fride haben sol
worum man an dem donerstage noch an dem frey-
tage noch an dem sunabint noch an dem sunta-
ge nicht dingen sol.

Considerimus antiquam pacem quam
in terra saxonie imperialis potestas
ex communi consensu religiosorum hominum ibidem
commorancium confirmavit. ¶ Dimiliz

st 14.
st 16.
st 17.
st 18.
st 19.
st 20.
st 21.

in perpetuum clerici et religiosi· mulieres et
virgines iudei in corpore et rebus necnon ecclesie
et cimiteria et quelibet villa intra sepes suas
ac fossas aratra molendina via regia tam
in aquis quam in campis et omnes in hiis
existentes secura pace perfruantur· ¶ Om
nes dies etiam feriales et feriati ad pacem
hominum omnibus sunt constituti· deinde
in qualibet ebdomada quatuor dies in hiis
que et sunt quinta et sexta sabbatum cum
die dominico ¶ Quinta feria ob crisma
tis confirmacionem cum quo in unitati consigna
mur et eucaristie consecracionem in qua nastu
ler incepit· et propter dominicam et venerabilem
desiderabilem ascensionem in qua via que
nobis fuerat serata reserabatur ¶ Feria
sexta deus reformavit hominem sua mor
te reformavit ¶ Sabbato requievit dominus post
celi terreque creacionem requievit et in sepulcro
post penabilis passionem ¶ Clerici et sab
bato ordinantur qui magistri ecclesie depu
tantur ¶ In die dominico homines deo re
conciliantur· et sicut dies dominicus omnium
dierum primus fuit sic et ultimus erit in quo
erit resurrectio hominum in quo unusquisque
accipiet premium sue operacionis ¶ Et ideo pre
dicti dies a pravis custodiuntur et cum ve pa
as consignacione consignantur et veniantur
in viris omnibus pax senciatur exceptis qui
in manuali facione deprehenduntur aut
peccatum reatu a rege aut palio iudice pro
scribuntur et in eodem iudicio fuerint com
prehensi

Nu vornemit umb den alden fri
de den di keiserliche gwalt be
stetigt hat in dem lande zu sachsin mit
der gutir knechte wilkur von dem lande
ar 22 Alle tage und alle zit sullin fride habin
pfaffin und geistliche lute meide und wip
juden an irem rechte an irem leibe und
irem gute· kirchin und kirchhofe und ein
ein itlich dorf binnen sinen grabin und
ar 23 binnen sine zune· pfluge und molen
und des koningis straze in wassir und in
velde di sullin stetin fride habin und al
lis daz daz dar binnen kumt ¶ Heilige
ar 24 tage und gebundene zit di sint allin lu
ten zu fridtagin gesatzt· dorzu iclicht

woche wertage· der donrstag und der
tag sunabint und suntag ¶ Des donrstagis wiet man den cresim do man uns al
le mit zeichint zu der cristenheit in der
toufe· des donrstagis wirte unsir herre
sinen iungern in dem bikelche do wir uch
mit begen unsir ee· des donrstagis do fure
got unsir menscheit mit im zu himel und
offinte uns den weg der uns lange verslos
sin waz ¶ Des freitagis schuf got den man
des freitagis do wart got gemartert durch
den man ¶ Des sunnabindes do rugete
got alz er himel und erde geschaffin hette
und allis daz dor inne waz· Er rugete ouch
des sunnabindes in dem grabe noch siner
martir· Des sunnabindes wiet man den
pfaffin zu gotis dinste di der cristinheit
meister sein ¶ Des suntagis wurde ir
vorsunit mit gote umb adams missetat
Der suntag waz der erste tag der vorge
wert und wirt der lezte alz wir ersten vo
dem tode· und sullin varen zu gnadin mit
leibe und mit selen di iz umb got vordint
habin ¶ Und dorum so sint dise vier
tage gemeine fridtage allin lutin· sundern
den di in der hanthaftintat gevangin
sint adir werdin adir in des reiches achte
sint adir vorwest in dem gerichte·

Disen articulum vornemen gar unkluge
lute· dorum sult ir gar eigentlich wis
sin daz er hie spricht fride· Nu als er
hie spricht von fride· begert wir zu wissen
noch dem rechte daz waz er meint mit dem
daz er hie spricht von dem alden fride· Des
vorantwort wir und sprechin herre ecke der meist
und dem worte fride drierley und nimt hie zwei
ley fride mit dem worte fride alden· Nota
lantfride· Ir sult wissin· do di werdin sachsin zu
dem heiligen gloubin bekart wurden von den ed
len· und von den hochgelobtin und heiligen fursten
und keisern constantino· und von karolo· do
man in und dem lande fride der sich in sachsin lan
de erhub· do sich di sachsin bekertin von dem un
gelaubin und von ir bosin gewonheit· zu dem hei
ligen cristinglaubin· zu der guten gewonheit wu
diz heist ein geistlich frid· wenne do wart zwisch
got unsirm herren und den werdin sachsin bunt
disen frid des heiligen glaubin irhub sich di gean

heit der gutin werke den fride begunste czu be
tragin di keiserliche gewalt. Nota. Dez wist dir
gesahen czweyerley weise. Nota primo. Czu
dem ersten mal erhub sich dirre fride und dise
wart mit gutir lere und seliger anweisunge vñ
mit ablegunge der bosin gewonheit. alz man
list ĩ. l. j. supra hermo ꝗ. Got der da ist ein begin
und ein ende ꝛc. v. Nu abir wir bekart sein.
Nota secundo. Di ander gewonheit. der be
tagunge was daz di keiserliche gewalt do pein
uf sazten ubir di di wider keren woldin von
dem cristinglouben und lebinde daz man den sol
peinigen. v. ĩ. l. j. ar. ij. t. von sendrechte ꝗ. Ein
cristin man ꝛc. e. l. ar. j. t. von czwen swerte
ꝗ. Czwei swert ꝛc. ĩ. l. iij. ar. vij. t. von iuden ꝗ. Der
iude. Dirz vint man auch de apostatis ꝓtotum
nam̄ certis milibus heretias non prandis ꝗ. j. Coll.
iiij. Nota. Dez wist dir geschach mit ꝛc. Nu sehet
do sich wandelte der hancherat an siner bosin
gewonheit dez vorwandelte sich der name. wenne
si waren hiren in dem ubirmute. und di sint gewor
den dimutige knechte durch den namen unsirs
herren alz sy sich dimutlichen beweisin. An dem
gote vorchtsamen dinste unsirs herren und der
umb sprichet er knechte. Nota. Czu dem andern
mal. so heist auch fride also vil alz ere. und diese
sullin haben pfaffin und geistliche lute durch irs
heiligen gebetis wille. wenne dez dinst di gan
ze werlt hnave. quomodo capter eṗos ꝛ certos clicos
ad ordinacõem ꝓdina ꝗ. j. Coll. j. Nota. Auch sullin
sy habin daz ist gute gewonheit di vor unfride
hattin von ir bosin gewonheit. wenne der fride
samnickeit sol berichtin der ungeloubin und un
fride und ere hatte. ut ix. q. iij. c. Scriptum est
in lege palionam ꝛc. Nota. Auch sult ir wissin di
sin fride und dise ere sullin habin frauwen und
iuncfrauwen so daz man sy nicht uneren sol. ut
ff. de iniuriis l. Item apud ꝗ. Attemptari ꝗ. Siquis. War
umb sint di iuden in dem keiserfride begriffin
Dir vorantwort wir und sprechin. Sint got un
ser besserunge guetlichin gewart hat. so sulle wir
auch ir besserunge gutlichin beiten daz sy got be
kert und dez sulle wir beiten williclich und sullin
czu dem glaubin nicht twingen. wenne man sol
nymant twingen czu gotz dinste noch czu gutin
werkin er enhabe denne erst angehabin. ut xlv. d.
Qui sincera intencione extraneos a xp̄iana religione
ad fidem rectam cupiunt adducere blandimentis
debent non asperitatib; studere ne quorum mentem red
dita racio plane poterat revocare. ꝗ. de iudeis et ce
licolis. l. Siqui. l. Iudei. Nota von kirchofin und
von irn friden. Dise ere und disin fride sullin ha st ez.
bin kirchin und kirchofe. daz ist daz man in keine ge
walt tun sulle ymande wider an leibe noch an gute
und auch da von nymande nemen sol. v. ĩ. e. l. ar. x.
t. von gebunden tagin ꝗ. Binnen gebunden gizit
tagin. ꝗ. de his qui ad ecclesiam fugiunt l. fideli. l. de
nunciata. Nota. Dez sprichet er auch itlich dorf bin st el.
nen sinen sit grabin ꝛc. Dez wist dir ist allis in dem
keysirs fride begriffin und ist gesagt von der keiserlich
in gewalt. Nota von lantfride. Ir sult wissin wo st el.
man so einen lantfride bestetigen wil. sullin sich nicht
vorpflichtin kegin einander noch czu samene sweren
der fride werde bestetigt von der keiserlichin gewalt
Swuren also fursten. herren. stete. dorfer. lant. und
lute. und der selbin manschaft. wider dez reichis. do
tetin sy wider ir ere. und wider ir truwe. sy invesch
den in denne selbir daz reiche bansin. v. ĩ. e. l. ar. j. t.
Ab sich herren adir fursten ꝛc. ꝗ. wo sich ꝛc. Und disin
fride sullin sy dem reiche sweren. und allin den di hir
in dem text sten alz pfluge. molin ꝛc. Und dirz was
dez keisers lere do er di sachsin mit larte und bekar
te. Nota. Ir sult wissin. daz nicht fride alleine sy an st ee
den stucken. sundern iz sol auch fride sein alle heili
ge tage und sezt hir fride vorunge. wenne in den hei
ligen tagin so sol man rowen vor allin clage. daz
ist daz man in heiligen tagin nicht dingen sol. v. ĩ.
e. l. ar. x. t. von gebunden tagin ꝗ. Binnen gebun
den ꝛc. e. l. ar. xij. t. von urteils strafunge ꝗ. Binnen
ꝗ. de feriis. l. omnes. l. quadragesima. Nota. Und der st ea.
czu iclicher woche vir tage. Dirz sult ir wissin daz
man uf dise vir tage kein echt dinc habin sol. War
umb sol man nicht echt dinc habin an dem donrz
tage. Dir vorantwort wir und sprechin. Got czu lo st es.
be und czu eren dinget man czu uns czu maideburg
nicht. dorum daz man an dem donrztage unsir e
begint. ut de consecratione d. ij. Nec moises Sa
no. Dez donrztagis do leite uns got in di meinunge un st eg.
ser seligen nuczunge siner heiligen lichnamez. Vñ
nam mit im unsirs leibez in den himel. Warum
sol man denne nicht an dem freitage dingen
Dir vorantwort wir got czu lobe und czu eren st 40.
dorum daz ubir unseren herren schepfer himels und
der erden an dem heiligen freitage gericht wart
und durch seiner heiligen martir ere so sulle wir
auch rowen daz wir ubir den man richtin den er

Registrū tabule | Require S. c. i.

mit siner turen marter von dem ewigen tode ge
lost hat den er an dem frietage geschaffin hatte
worum sol man denne an dem sunabunt nicht
St 41. dingen. Diz vorantwort wir und sprechin Der suna
bunt sulle wir rugin in dem namen alz got ruwe
te. und an dem sunnabint wiet man di pfaffin.
und der sunnabint ist sabbatum genant. und be
dut sich ruwe in dem duczin. und dorum so wiet
man di pfaffin billichir an dem sunabunde. wen
ane ein andern tage. wenne wer czu einem pfaf
fin gewiet wirt der trit in di ruwe daz ist. daz er
trit in di selige pristerschaft di er dornoch nicht
wol bequemlichin van lasin mag. wenne er trit
dorum in ein ruwe daz er sol ruen von allin wert
lichin sachin und sol sich bekumern und vorwer
St 42. ren mit allin geistlichin sachin. ut lxxxviii. d. Q[uod]
aliud est negotium nisi que possunt vilius compa
ri carius velle distrahe. negotiatores quoque in abhomi
biles existimantur qui iusticiam dei minime consi
derantes pro inmoderatum pecunie lucrum polluuntur
merces suas plus periurys onerando quam preciis tales
deiecit dominus de templo dicens. Nolite facere
domum patris mei domum negociacionis etc. Und
darum so sullin pfaffin. und alle geistliche lute sich
habin vor allir wertlichir sache wenne wer got di
nen wil. der mag sich keiner andern sorgen under
winden. alz sent paul spricht thimo. ii. Nemo mi
litans deo implicat se secularibus negociis ut ex.
Ne clerici vel monachi secularibus negociis misceant
Multa sunt negocia etc. V. S. l. i. ar. lxi. c. von vor
sprechin. van pfaffin R. i. l. iii. ar. ii. Wir fra
gin einen juden ab man den sunnabint billichir
St 43. viret odir den suntag. Diz vorantwort di sinago
ga und sprichet. got schuf alle ding noch seiner orde
nunge in sechz tagen den sibinden tag daz ist der sa
batum den ruwete er. und dorum heist iz sabbatum
und ist also vil alz ruwe. wenne got ruwete an
dem sunabunde. und dorum ruwe und viren sint
denne wir gotis gebot volfuren wollin. und hot
denne got geruwet den sibinden tag von allir sche
pfunge so vier wir auch billichir den sibinden tag
St 44 wen den achtin. Contra. Wir sprechin daz di sina
goga unrecht ist. Noch dem daz got volbrochte alle
schepfunge und ruwete den sibinden tag. Nu sich
czu wider schuf er den sibindin tag odir nicht. Nu
sehit czu. Schufe got den sibenden tag so were er
nicht von schepfunge. schufe er auch den tag nicht
so ruwete er. so muste durch not der erste und qui

an der sibinden stat. waz denne der erste tag sun
tag und were denne durch hin der sibinde so viert
got den sunabunt suntag und nicht den sun[abunt].
worum viert man an dem suntage und di [?]
nicht. Diz vorantwort wir und sprechin daz wir
mit got vorsunit wurden an dem suntage du[rch]
der sache wille so vire wir gote. Contra. Diz [ist]
unrecht daz der sachin wille den suntag vire [wen]
wir wurden mit gote gesunit an dem frouen [ta]
ge und nicht an dem suntage. Und dorum ist iz
ein unredliche racio. wenne gotis bitter marter und
sein heiliger tot daz geschach an dem freitage da[z]
wart unsir selikeit und unsir lebin. were den[ne]
daz daz man den suntag solde viren durch [ein]
der sache wille viert man billichir den freitag den
den suntag. Solucio. Diz vorantwort wir unde
sprechin. daz er hin gesaczt hat ein vorgang[en]
vor ein czukumpftigis durch der grosin wei[se]
wie so muz diz geschen so hat er hin. wenne [Ys]
aias sprach auch ein vorgangin wort vor ein czukunf
tiger. uns ist geborn. daz ist uns sol geborn [wer]
den daz hin stet wurde wir vorsunit dez suntag[es] da[z]
ist czu dem iungsten tage so worde wir vorsun[it]
so daz wir got nicht me irczornen den selbin sun
tag sulle wir beide viren und ruen. C. de fery. l.
Omnes. Ut de consecratione d. iii. Pronunciandum
Nota. An den man den man wider hanthaft m[..]
etc. Wenne den in beschirmit wider kirche noch
kirchof wider viertag noch gebindene czit [..]
ar. x. t. e. q. Bimen. J. nunc demandatis pro[..]
q. i. Coll. iii. C. de ferys. l. Pronunciandum. Arti
culus. lxvii. Wem man czu dinge gesten sol. wer
gesten sol. daz er wider horsam nicht en[..]

Q[ui] in propter violenciam accusatus in
uenit ei non licet nisi cum tribus [?]
uiris non armatis nisi gladius
lites comparere

Swer umb ungerichte beclagt
wirt er muz nicht me denne [..]
sich man furen vor gerichte w[..]
er fur kumt di sullen keinerley wapen [..]
ten denne swert

Wis hir her hot er gesprochin von
schade di mit ungehorsam von de[m]
gerichte. Nu wil er hir setzin di [un]
gehorsam dem gerichte sein alsi wol vorge[lei]
te quemen. Nota mit welchirley weise ein
ungehorsam si. Ir sult wissin einr kumt de[r]

Bequeme
§ r[illegible]

Registr.
tabule.

ey weise vorgerichte ungehorsamlichin Nō
uno. Czu dem ersten mol kumt der ungehor
samlichin vorgerichte der nicht antworten wil
der der nicht ordenlichin antwort. wenne den
der vorsprechte dornach fraget. und teilt man im
daz er nicht antwort hot alz er czurechte solden
teilt man busvellig und wettehaft. wenne wer
weigert oder unredlichin antwort der volget ut
ff. de iudiciis l. quintat. l. non utique. & J. l. iij.
c. xxxviij § wer so schult vordert etc. v. wen man
vorgerichte beschuldiget etc. ex. de presumpcionibus
Nonne videmus te quia samaritanus es tu et
demonium habes etc. ex. de probacionibus c. Ad nos
tam noviter audienciam pervenisse etc. ex. de testib'
et attestacionibus c. Cum clamor validus contra athleton
[illegible] etc. Nota secunda. Dy andern di
auch ungehorsamlichin vorkomen di so vorkomen
als man sy czu der antwort gebut daz sy dingfluch
tig werdin di teilt man auch nydervellig durch de
flucht wille. v. s. l. c. ar. xlv. t. von dingfluchtigen
§ wenne man. C. de iudiciis l. properandum § Cum ant
[illegible] stipulacionibus l. j. § ij. Nota tercio. Di
mettin di auch ungehorsamlichin vorgerichte ko
men. di komen mit gewalt. daz sy wollin gewinne
[illegible] sy aber mit rechte nicht gewinnen so wol
len sy mit gewalt wider weg gen von den spriche er
wir. Nota Dez sulsu wissen wi sich ein iclich richt
in [illegible] sachin bewaren sol. wer so geweldiclichin
vorkumt. Der wirt wethaft. und der cleger sol
auch nicht clagen. auch sol der richter seiner rede
nicht horn. begunste sich den einer frevelichin czu
[illegible] so ist er ein fridebrecher. ff. de re publica [illegible]
[illegible] l. Qui dolo. ff. de [illegible] l. legis. Nota
Dez ist auch wol czumerkenen umb di sich auswendig
dem gerichte samen uf krig. C. de seditiosis l. j. & ij.
Dez wizz, wo sich so lute samen uf einen krig dy
sol der stat rat ufhaldin mit dem gerichte und mag
sy vor fridebrecher ufhaldin auch so teilt man sy
zu dem tode. ut insti. de publicis iudiciis § Item
lex cornelia de sicariis qui homicidas ultore ferro
persequitur. vel eos qui hominem occidendi causa
sa cum telo ambulaverit etc. C. ad legem Iulii maies
tatis l. primum. Articulus lxviij. Ab einem weg
verdigen manne sein pfert irlegit. wi ers futern mu
ge ane wandel

Lassatur equitanti equus licet ei se
ta iuxta viam posita abscidere
spicas aut gramina ad pabulandum pro

pere dummodo ineas scandendo unum pe
dem infra contineat et eas post aut equo
passum non deferat

Irleit dem wegvertigen manne sein
pfert er muz wol korn sneidin und im
gebin alz erz gereichin mag steende in
dem wege mit eime fuze er ensol iz abir
nicht weg furen — St 6a.

Nu nymt daz recht uz den der korn meczt
uf dem velde also er wegvertig. recht ab
er sprechin solde. & sint nicht alle dibe di durch n
nuz wille fremde gut nemen. § Nota Dez wiss. we
wan dube ist tugentliche nemunge und wille czu stele
de. Iudicium der so korn freczt do sint czwei stucke in
dem dyp habin sol. Daz dritte ist stelens wille und
dorum ist da keine dube. ut ff. de furtis l. j. Insti. de
obligacionibus que ex delicto nascuntur § Furtum est
contrectacio rei fraudulosa vel ipsius rei vel eciam usus
eius possessionis ve quod naturali prohibitum est etc.
Insti. de rerum divisione § Gallinarum et aucer.
Articulus lxix. Wi man einen uz seiner gewe
Nulli iure possessio ab- weisin sol
iudicetur nisi hoc ostensum fuit
a iudice esse faciendum. ¶ Dum ali
quis violenciam committit ut supra dictum est
iudicatur

Man sol nymande weisin von seinem
gute daz er ingeweren hot im en
werde di gewere gebrochin mit rechte ¶ Wer
den fride bricht ubir den sol man richtin
noch frides recht alz vorgesprochin ist

Diz ist di ander ausnemunge di daz recht an
sich hot. und spricht man sol nymande etc.
wenne wer ein gut ingeweren hot den
sol man nicht ausweisin im enwerde di gewere irteilt
mit rechten urteiln. und diz trift den richter an. v.
s. c. l. ar. xxiiij. t. von gutis gewere § Man sol ny
mande C. de rei vendicacione. l. ordinarii Nota.
wer den fride bricht. wi man ubir fridebrecher rich
ten sol daz ist auch vorgesprochin. Diz trift auch de
richter an abir von mutwillen der ein cleger sin
sol sich dez seinen unrechte clage und vorderunge
undirwint. Alz ab ymant meines gutis gewer sitze
und di gewere were sein. wolde sein ymant mit
gewaldiger hant an rechtis vorderunge daz were
ein fridebruch und ein unrechte gewalt ubir sein
gute denne ist fridebrechers recht. v. s. c. l. ar
xiij. t. von ungerichtis pein § Czu vornemit etc.

Registrum tabule. | Sequitur H. 7. J.

St 72 v. wer einen man slecht etc. Nota sit diz uarende
habe daz tiaus under sich hat. nymet in servus in
gewalt er vorluset daz selbe und derczu also vil. No
St 74 nimt aber einer daz eins anderen ist und lest sein
an di stat. und meint iz sy sein und tar er daz ge
weren alz recht ist. er muz mit buse und mit ge
wette wider gebin. ut I. inst. de vi bonorum raptorum
§ Si quis contra statuta principum vel quidem sui
dum eade etc. C. unde vi. l. Si quis tantam. ff. vi.
bonorum raptorum. l. pretor ait. Articulus lxx. Aber
einen fridebrecher in der flucht totit wer der
volk gemen sol. aber ez ane schaden bliben wil.

Qui interficiat aut vulneraat sive pa
cis violatorem pro eo non luet si
met septimus hoc ei in fuga aut in
actu accidisse valeat protestari

St 76 Swer so totit einem sinen fridebre
cher er blibit ez ane wandel aber ez
selb sibinde geczugin mag daz er
in ymme in der flucht odir odir an der do er
St 77 den fridebrach.

Also er vor auz genomen hat von czweier
ley alz duben und gewalt. so wil er
nu hie uz nemen wil di dritte usnemunge und
ist umb fridebruch wenne alle misshandeler und
under winder fremdez gutis sint nicht dybe. al
so sint auch alle totir nicht morder alz der sich
wert unrechtir gewalt. odir daz seine wert. v. s.
ar. xiij. t. von ungerichtis prim q. Narnorneint
s. l. iij. ar. lxxij. C. qui liceat unicuique se liceat sine
iudice defendere. l. j. § ult. de lege aquilia q. Iniuria
St 78 autem occidere intelligitur qui nullo iure occidit
Itaque et qui latronem et qui latronem occidit non
tenetur utique si aliter periculum effugere non potest
St 79 Ac ne quis quidem hac lege tenetur qui casu oc
cidit si modo culpa eius nulla inveniatur. Nam
alioquin in minus ex dolo quam ex culpa quisque hac
St 80 lege tenetur etc. Nota sint sibin mannen etc. dy
ist czu vornemen ab den totin mit campfe uberstin
vortreten wolde. wolde in aber ymant vortretin
der vorleite allein geczug. v. s. l. j. ar. lxiij. t. wi
man einen totin uberwindin sol q. Also hie vor
gesprochen ist etc. C. de pluribus. l. ultima Ar
ticulus. lxxj. von gesworin lantfride statfride
wi man den halden sol. wenne man wol wa
pen furen. und wi man einen fridebre

Qui iurata pace etc. cher volgen sol
ma deferre non debent exceptis

gladys non nisi ad publicam expeditionem
vel ad tornamenta sunt portanda. ¶ Qui
adversus ea fecit indicentur comprehensi
imperialem incidunt sanctionem ¶ Gladi
in castris civitatibus ac villis ab hys qui
ineis domicilia aut hospicia habeant non ge
stantur. ¶ Alii etiam ab hys deferuntur q
clamore violenciarum secuntur. hunc clamo
ri iure sequi debent omnes qui gladios ac
cingi possint. nisi iusta necessitate impe
diantur. exceptis mulieribus clericis et cam
panatoribus pastoribus etc. ¶ Si autem
castrum sumpserit aliquem cum secum
ante illud tres dies et noctes permanere de
bent quilibet sub expensa sua propria
Quilibet in sua iurisdiccione sequi de
tur quamdiu actor sequitur ¶ Si vero a
iudicatus fuit ut sequi non possit seq
singuli quamdiu violatorem conspiciunt
Si forte in aliam se transferat iurisdic
tionem et si eum comprehendere non potue
runt equum vulgus occurrerit ab ea uoc
ducantur ¶ Si vero ad villas civitates uel
castra venis irritato clamore violenciarum
et hoc congregatis sculteto cum rusticis
bus viris ad iudicandum postuletur ad
puniendus si in manuali consistit sa
ne. et si eorum prosecucio a suo iudicia
timonium septem virorum comprobentur
tunc caucionem facere debent ut ab eis iuste
iudicatur tunc eum reportantes cum
stituunt quid cum eo sit faciendum.

Bynnen gesworm fride sol man kein
wapen furen denne czu dez ryches
dinste und czu torney sunder ...
Alle di ander wapen furen uber di sol man
richten sint sy in dez riches achte sein als
do mit gevangen werden. Swert muz man
nicht tragen binnen burgen nach dorfen
und binnen steten alle di do binnen wo
ne haben ¶ wapen muz man wol furen
man dem gerufte volgit dem sullen
recht volgen alle di czu iren iaren komen
sein also verre alz sy swert furen mugen
iz en beneme in echte not. sunder pf
fen und weip und kirchener und hirten
Alle sy volgen vor ein burg dry tage sullen
sy do bliben mit iz sellis spise. binne den

ruchte di weil er uolueit odir get der daz geruste geschriuen hat. ¶ Ist er abir uor wunt daz er nicht geuolgen mag so sulle di lute uolgen by pflicht di weile sy in sehin. ¶ Er den fride gebrochin hat aber wol in des gerichte kulne. mugin sy in uahin uf dem uelde ee daz uolk von dem lande nicht zu kome sy furen. ¶ Fluht er abir czu dorfe odir czu stetin odir czu burgen in ein ander gerichte. man sol daz geruste uornumen und dorczu ladin den burmeister und di gebur und di guten knechte di man czu der zit gehabin mag. und heischin genen auz zu rechtin gerichte den sol man in antworten als er mit der hanthaftin tat bestetigt ist. ist sy dez beczugen mugen mit selbin man den daz sy im geuolgit habin mit der hanthaftin tat von ienem gerichte so sullin sy burgen setzin vor dez mannes wergelt ob sy nicht recht uber in richtin. so furen si in wider und tun recht do mit. ——

Noch dem mol daz gesprochin ist von dem aldin fride. Dez wil er dem selbin sinne noch uolgen. und wil ein wenig sagin von dem lantfride. und spricht daz man in den friden und sunderlichin di in dem fride begriffin sein sullin so wol von der craft beschirmit sein daz sy keinerley forchte habin durfen wider in uelde noch in dorfern noch in burgin noch in steten. wapin czu furen so uerre ab der fride so bestetigt ist als recht ist. **Ab man in einem lande einen lantfrid begriffin wolde. wi sol man den fride begreifin daz der fride craft habe.** Ir sult wissin. In welchem lande man einen lantfride bestetigin sol wil. Der sol czum erstin begriffin werdin mit dez konnigis gebote do czu sullin sweren alle di mit dem fride begriffin werdin. **Nota.** Ir sult wissin daz sweren do man so lantfride swert hat in sich drierley sunderliche stucke. **Nota primo.** Czu dem erstin mol muz man disen fride wol sweren binnen gebundin tagin. dornoch uorbotin ist daz man denne keine eide tun sulle. v. s. e. l. ar. x. t. von gebundin tagin q. Binnen gebundin tagin ut xvi. q. iiii. Placita secularia dominicis diebus vel aliis precipuis festiuitatibus v. s. ar. x. in glosa. ~ **Nota secundo** Czu dem andern mol. daz in disin fride begriffin wirt daz sy nicht sullin wapin

furen. und waz sy dornoch sweren daz wider disin geswornn frid were daz durfin sy nicht haldin also bescheidenlichin di weil der frid sten sol. ut in aut. de pace tenenda q. | coll. x. **Nota tercio** Daz dritte sunderliche stucke daz in disin fride begriffin sullin sein alle lute di czu wapen tugin sunderlich di in dem lande und den eit mussin di herrn dez landez dem reiche tun und dem custode und dem patrono dez frides an des rychis stat und dem lande und dez konnigis straze in wassir und in uelde und sullin kein wapin furen an czweierley lute. **Nota. wer di sein di ingeswarn fride wapen furen mugen** St 94.

Also ir gehort hat daz man binnen dem gesworn lantfride nicht wapen furen sullin. dez nymt er auz czweyerley lute di wapen furen mugen di erstin sint di di dem geruste uolgen. v. s. e. l. ar. lxiii. t. welche clagen di man mit dem geruste clagen sol q. weip odir mait. rc. s. l. i. ar. lxi. t. von dez richters gebot. **Nota.** Di andern di auch wapen furen mugen daz sint di czu houe und czu tornei czin odir czu ritterschaft. wenne den so hot daz recht gesaczt eine sunderliche gnade als abeme den andern czu tode ranne odir daz so ymant trette daz do kein gerichte uber gen sol. In auten. de lege aquilia q. de nec v. s. in aut. de mandatis principum q. binos. coll. iii. **Nota.** Swert muz man nicht tragen St 96

rc. Diz ist abir begriffin noch dez konnigis frid der fride sol sein insteten und dorfern dorumb daz si kegen einander nicht sein sullin. und diz vint man auch ff. dem publici. l. I. Und diz ist gesaczt durch czucht wille und durch gemachs wille der gemeinen nucz. wenne wer diz in dem rechte nicht uorbaten so wen leute firchir wenne mit gewapinter hant wider sten. ff. dem vi armata. l. viii in repellere licet **Nota.** Dem sullin sy durch rechte uolgen rc. Dez wilt hir uor in dem erstin buche sprachte daz recht. wer dem geruste nicht uolgit der muz wettin. s. l. i. ar. lxi. in nymmt er hir uz pfaffin. wen den ist in dem rechte uorbotin daz sy nicht wapin furen sullin St 99.

J. l. iii. ar. ii. t. von pfaffin und von juden q. pfaffin und iuden di wapin furen rc. ut xxiii. q. viii. clerici rc. **Nota.** weip. Diz ist dorum daz der man ein beschirmer. und ein uorstender seins wettes und sol sy uortretin und nicht daz weip den man ut insti. de iniurys q. Patitur. v. s. ff. de iniurys l. Item si **Nota.** kirchner sullin auch dem gerichte nicht uolgin. dorum daz sy auch kein wapin St 98

St 99.

St 900.

·3

Wi man eynen bestetigen Landes Friede begreiffen sal

Registrum tabule | Sequitur S. 7 S.

xv.0

xv.1

xv.2

kuren sullin do ist daz dorum daz sy sich geistlicher
geschefte an czi. ut xx. q. iij. ex[tra] qui semel re[ligionem] Nota
und hirten Dez wirt lewten di durfin auch dem ge
rufte nicht volgin dorum daz si sich vorimt habin
dez nichs czu wertin und nicht dem gerufte ut sup[ra]
de locato conducto v. s. Nota. Sleht er aber czu
dorfe & c. Diz ist czunomenen alz iz leit und spricht
mit sibin mannen. von dem vint man auch C. de ac
cendo. l. qui accusare Nota. und tun do rechtis mit
daz ist daz sy dem richter anlegin sine vordinge [?]
v. s. e. l. ar. xij. b. von ungerichtis pein & Munorie
mit re. ff. de penis. l. respiciendum. C. de exhiben
dis reis. l. ultima. J[n] auten. ... lites & Sum colle
viij. Articulus lxxij. Wem fridebrechir czu eim
andern gerichte. adir czu vestin. adir czu steten
adir czu dorfern wi man im volgin sol. und wi
man heischin sol. wi man daz houz brechin sol.
Supra quadamque castrum violator
se receperit. vel in quocumque contra
iusticiam retinuerit ¶ Cum iudex
p[ro] violenciarum clamorem adhuc citatus iu
dex intimo sonitu vocis in castrum ut au
diri poterit reum debet ad iudicium postulare
& si iudicio non p[re]sentetur tam castrum quam in
habitantes p[ro]scribuntur ¶ Sed si dominus ca
stri sex induciis iudicis ad querendum capta
& raptorem a scenderit promisit tunc castrum est
p[ro]scribendum ¶ Accusatur autem castrum
quod ad id & ab eo spolium sit illatum hoc suo
dominus iuramento aut castrensis suus
poterit excusare ¶ Qui autem incipere cum
violencia accusatus est & castrum antequam se
ipsum excusabit & castrum ¶ Si castrum vero
quis reum p[er]duellionem facere voluerit h[...]
a domino ipsius. aut eius castrensi contra
eum sibi ingeneracione coequali repugne
tur aliquin p[ro]scribetur & castrum ¶ Conq[ue]
ritur quis quod de alcius castro sic spoliat[us]
dominus castri vel castrum se excuset aut
satisfaciet & raptorem p[ro]ducere debet vel pro eo
respondere p[ro]scriptum apte[?] debit ¶ Agitur vero
adversus castrum quod quis ex eo sit spoliatus
& si actor factorem ignorabit dominus ca[s]
tri post sex ebdomadas cum iuramento suo
castrum expurgabit. vel dampnum secundum quod
iuris fuerit sine emenda resartiet quomodo
ope & consilii sit immunis ¶ Si inferentes
dampnum de castro equitaverint & si spoliu[m]

cum illud reservacioni non mancipetur [...]
castrum immune habeatur ¶ Si vero c[um]
dampno redituntur aut spolia castro [...]
suis defensionibus mancipetur reu[m] in
facto iudicatur
Uff welchim hause man den fride
brechir helt wider recht. wenn der
richter mit gerufte dorczu geladin
wirt. und man den fridebrechir abheis[ch]it
alz recht ist von dem richter. daz man ge
horen mugin uf der burg geben sy in nich[t]
do von czurechte man vorvestit di burg
und di dorf sint ¶ Lezt man abir di uf
dez richters botin sechs und den clegern nich[t]
den fridebrechir und den roup so sol man sy
nicht vorvestin ¶ Beschuldigt man daz hous
umb den roup. und er darab und dorum ge
schen sy. daz muz wol unschuldigin der hou
sez herre. adir ein sein burger uf den hei
ligin ¶ Wer selber abir umb ungerich[t] be
clagit wirt der mag daz houz nicht unsch
uldigen er inhab sich selbir von irst unschul
digt ¶ Wil man abir daz houz bereden mit
kampfe daz muz wol weredin sein herre
adir sein burger wider sinen genosin adir man
vorvestis und richte dorubir ¶ Es[t] abir ...
man clage daz er von der burg gerou[bit]
sy und dorauf komen den muz der hous
herre vorbringen daz erz besser adir daz
houz intrede tut er daz nicht er muz selb
do vorantwortin ¶ Clagit abir ein man
ubir eine burg daz er do von beroubit sy
er inwisse von wem und wer iz getan hot
do sol der burg herre vor antwortin von
dem tage ubir sechz wochin von der ...
daz er dorum nicht wisse aber dorum be
clait wirt so daz er di burg unschuldige
mit seime eide. adir den schadin gelde
uf recht sunder buse. aber ratis und tatis
unschuldig ist ¶ Reiten lute von ein[er] burg
und tun sy schadin und kumen sy mit ...
dorauf wider binnen tag und nacht wider
kumt daz nicht uf der roup noch ... czu
czubehaldin so ist sy der tat unschuldig
Komen abir di roubir wider dorauf und ...
Roup auch dor uf adir do vor so ist
di burg der tat schuldig —
Nu wil er intscheidin waz rechtis dorum sy

Wölcher gestalt das schlos vnnd
der herr desselbigen schloss vom
... des ... r[aub] haften muss

Requiure
3ᵐ · 2 · J

Sequitur
tabule ·

ande der iude sein gelt nicht vorluset · Octauus
nu achten articulo · von wane · Nonus ·
nem niunden articulo von burgezoge vnd gelt
n pinlichin burgezoge wi der burge vnd der
klagtin wergelde loz wirt · von burgezoge un
de · Ab einr den gelobtin vride breche · wi man
r den vridebrechir clagen sol · Ab der vridbrech
hautschaftir tat gevangen wurde · Ab einen lat
de burge odir stete gewinne · Ab einer einen bur
n sezte vor ein gestellin vnd der sachwalde en
nsen vornueme · wi ein burge vollkomen sol
az er sinen geborgtin man wider gestalt habe
einer ein gevangin man der vmb ungerichte
vangin were gewelticlichin intfurt · wi man
r in richtin solde ober gevangen wurde vnd
r zeim aber intquemen · Decimus · In
n zenden articulo · Ab einr ouz geborget were
mb vngerichte vnd sturbe ee man zu gerichte
twarte wi der burge dez vollkomen sol · Ab
r ouz geborget were wurde der vmb gelt be
git were vnd sturbe wi der burge dez vollko
n sol · wer denne vor di schult antwortin sol
b einr ein wib uzborgete · vnd gelobte wider
stellin vnd sturbe · wi der burge dez vollko
n sol · Vndecimus · Indem eilftin ar · von bur
ezoge · Ab man eim eide angewinne vnd er di
rburgen muste vnd er sturbe wer di eide leis
n sulle · Duodecimus · Indem czwelftin ar
zwen mit einander teidingtin · in welch zit
r clegir dem antwortin nicht zu antwortin
lichtig ist · Ab ein man von vil luten zu einem
l bedait wirt den wem er antwortin sol zurech
Ab di clage getagit wurde · wi hoch er sich ouz
rgen muz · xiii · Indem xiii articulo von vnge
rte ab man uf einen vnbegewirtigen im gerich
clagte wi man den tagin sol ob man anqueme
man bestetigen sol · wem der richter eride wr
e · xiiii · Indem xiiii · ar · von vorsprechin · Ab
n vorsprechir im sprechir vorgerichte wi iz der
an schadeloz blibit von vngerichte · were der
were birn sol vngeheigtim dinge · xv
dem xv · ar · von erbe abe zwene noch einz mans
t erbe vordeitin wer daz gut ingewen hot wi
sich doran bewaren sol · waz wandelz der ley
n sol · ab einr vndir im erbe hette · erbe herwe
gerade vnd iz weigerte von im zugebin mit
rechte · Ab der richter ein angesprachit gut
ordirte wi lange erz vndir im habin sol · wer
recht zu herwete hot · xvi · Indem sechzenende
ar · wi der richter keinen von seiner clage weisin
muge wider dez antwortirs wille von rechte lo
zin · xvii · Indem xvii · articulo · von echteru
wo sich ein vorvest man ouz zin sol · vnd wie er
sich ouz zin sol · von burgezoge dez er nider in
czihunge tun sol · wer vndir konnungis banne vor
czalt wirt wi sich der ouz czuht · vnd wi er dez vol
komen sol · wi man keinen von siner clage weisin
sol · xviii · Indem xviii · arᵒ · von gezuge · wer
vor dem reiche gezugk sein mag vnd urteil vin
den · vnd wer dez reichis dinstman kein urteil
vinden sol · wo iz an gude odir an leyp · odir an ere
get noch gezeugk sein sol · xix · Indem niunzende
arᵒ · von lande odir acker den einr dem andern ab
eret · welchs ackerz man ane wandel blibet wer
er bessern sol · von pfantrechte · Ab welchm ac
ker ein man sinen leyp nicht vorwirket · welchs
den leyp nicht antrifft · xx · Indem xx · ar · von gu
tis ansprache · ab zwene ein gut mit gleichin gezu
gen ansprechin wer di gezug sein sullin · waz ein
wassir urteil sy · wi man daz gut undir si teilen
sol · xxi · Indem xxi · arᵒ von varender habe di
ein gligen wirt zu bescheidener zit · wi man im
to keiner dube angezien muge · wi man sich ein
man dez sinen undirwinden sol mit rechte · xxii ·
Indem xxii · arᵒ von vorsten luten · wer di speiset
trenkit herberget odir vurdert wissinde waz er vor
vallin sy · wi erz ane wandel blibet wer iz unwis
sinde tut · xxiii · Indem xxiii · ar · von vorvestunge
di ein nicht schat wenne in dem gerichte do er vor
vest ist · von welchin vestungen man in allin ge
richtin · von dez nidern richters achte · Ar · xxiiii ·
Indem xxiiii · arᵒ · von dez richters rechte · vnd von
dez richters gezugunge · do er nicht kegenwer
tig were geweset · wi man einen ouz seim gerich
te mem ander gerichte nicht bringin muge · xxv
Indem xxv · arᵒ · worubir der konnig richtin sol · der
wo der schepfinbar fry antwortin sol zu kampfe
wo er dingpflichtig ist · wo der gerichtis wartin sol
der zu der bang nicht geborn ist · wi man den sche
pfin stul erbin sol · xxvi · Indem xxvi · ar · von
der ee · vnd wi sich eliche lute haldin sullin an ir ee
welche eliche lute man scheidin mag von iri kindern
di vor vnd noch der scheidunge geborn sein · xxvii ·
Indem xxvii · arᵒ · von ubirzugunge wi man lute u
birwinden sol di man an ammechte · odir an ge
burt beret · xxviii · Indem xxviii · arᵒ · von hant

gemol wenne eine daz beweisen sol und seine
vier anen czu nennen · wi sich einr czu seim hat
gemol czin sol · wi man herwete teilin sol xxix ·
Indem xxix · ar. von vorsprechin · wer keinen vor
sprechin habin · wenne einr nicht geantwort heb
von dem richter · xxx · Indem drisigsten arti.
von den erbin · wor vor man den erbin antwor
tin sol · und wormit man nicht antwortin darf
Indem xxxj · ar. wor vor man einr manz xxxj ·
erbin nicht antwortin darf noch der iarczal · wi
lange ein man seine freiheit czurechte behaldin
muge · xxxij · Indem xxxij · ar. von freiheit
Abeiner einen freyen czu eigen ansprechte wi der
ansprachir einen eigen behaldin sol · wi einr
einen eigen wider einen andern ansprachir be
haldin sol · von einz eigen manz gewere · wi ma
einen eigen widersprechin sol · Abein eigen sich
eim herren intsagit · und sich eim andern czu sa
git · wo der richter sein gewette an hot · xxxiij ·
Indem drv und drisigstin ar. von dez koningis
gerichte wo ein itlich man sein recht hot · wi man
vordem koninge antwortin sol · wor vor man
vor dem koninge nicht antwortin darf · wi
der koning ubir eigen richtin sol · wi sich einr
uz dez koningiz achte czihin sol · und wi er dem
hove volgin sol wenne man einen iudi ubir ech
te tun sol · xxxiiij · Indem xxxiiij · ar. wez sich
ein man an keinen geweren gezien mag · unde
von hanthaftir tat xxxv · Indem xxxv · ar. von
kampfis vride · wenne man den wirken sol · Abd
vride gebrochin wurde · wi man den bessern sol
wi man ubir den vridebrechir richten sol aber in
hanthaftir tat gevangen wirt · xxxvj · Indem
xxxvj ar. von ungerichte · welchis ungerichtis
man mit buse loz wirt · welchin man von vor
czugunge vorwersin mage · Abein man fremde
vich intribe · wez ein man an wandel blibet aber
an gesprochin wurde · xxxvij · Indem siben
und drisigsten ar. wi man einen taghn sol daz erbe
man an teidinght daz er in rechtin geweren hot
von swangern frauwen · von musteile · waz ei
nem manne von der gerade behoren muge ·
xxxviij Indem xxxviij · ar. von schult · Ab man einen be
claite umb schult der nicht czu geldin hette ·
noch burgen czu setzin · wi man den schuldig
gen vordi schult antwortin schol · wi der schult
herre den geantworten schuldiger haldin sol ·
Indem xxxix · ar. von schult wi man · xxxix ·

man di geldin sol · xl · Indem xl · articulo
von gevangenen lute rechte und von gevang
nisse rechte · welche gevengnisse er leistin darf
adir nicht · wenne ein clegir sein bekentnisse
tun ee der antworter sein antwort · ar. xl ·
Indem xlj · ar. wo von eigentschaft intsprungin
sy · und dinstlutin · und itlichis opinio von ei
gen · xlij · Indem xlij ar. ab sich einr ichtis in
dirwunde mit unrechte · wi er daz mit rechte wi
dergebin sol mit buze und mit gewette · wez
ein man an wandel blibet · xliij · Indem liij
ar. von dez reiches ursprungh · von rome uz c
czinge von den sachsin wi di czu lande komen
sein · xliiij · Indem xliiij · ar. von buse und von
wergelde einz itlichin manz · xlv · Indem
xlv · ar. abeinr dem andern daz seine nemi
weit weinig adir vil · wi er daz mit buze wider
gebin muz · von vogil und von tir wergelde ·
wo ein sachse wider buse noch gewette vorlisin
darf · xlvj · Indem xlvj ar. von dem konin
ge wer den kisen sol · wenne er den koninglich
en namen habe wenne er des reichs geweldig
wirt · warubir der koning richter sein sol · und
von herschilde · warum der keiser den furstin und
herren ir gut und gerichte lyet · wi verre ein kunig
her zum komen muge · wer ubir den koning rich
tin sol · und ubir den greven · xlvj · Indem xl
vij · ar. von pfaltiz greven · wi ein itlich den lant
siner pfalnez greven hot · wer wegewette czu ir
nemen sol · wenne man buse en rechte gebin sol · an
welchin lene keine volge sey · wi lange der kunig
ein vanlen halden muge unvorlegen · xlviij
Indem xlviij ar. von len · waz lenz an gerichte ich
lyen muge · wi man hulde tun wenne der koning
hulde tun sol · von dez koningez gerichte xl
Indem xlix · ar. wer ubir kirchlute richten sol un
dem frone boten wi der hulde sweren sol · und von
seinne rechte · und von seim gurt · Quinquagesimo
Indem funfczigsten arti. umb welche sache man
den keiser bannen muge · und absetzin von ir
furstin · wen man czu koninge kisen sol · wer
kein kur hot · lj · Indem · lj · ar. wen dez reiches
furstin czu herren habin sullin · lij · Indem lij
ar. von der sorge · woran geistliche lute lenen
anhabin · In welchir czit ein geistliche kur
daz reiche gevelt · liij · Indem liij · ar. wi der
keiser len lyen sol · waz dem keiser ledig sein
alz er in ein laut kumt · wi man gevangen

lengin sol. lxiiij. Indem liiij. ar. von rech
dingtagin. wer kein schultheiz sein sol. wenne
dingez czit ist. wer dingpflichtig ist. lv. Indem
articulo. wi manchen p̄falncz in sachsin. und
manchen hof der konnig da binnen hat
dem lvj. ar. von banne und von geistlichem ge
richte. lvij. Indem lvij. ar. von einz ieliche
greven gewette. lviij. Indem lviij. ar. von der
ungerauen gerichte. wi er dingen sol. von kein
wo nit einr sein gebuit. noch sein lant
rechte nicht mit krenkit. lix Indem lix. ar.
wenne ein stat von der andern sol gebuwet
an der lantrichters urlop. was man ane
sein urloup wol buwen muz. lx. Indem
art. Abem sein burg angewunnen wurde
mit unrechte. wi man under weile druf nicht da
mag. lxj. Indem lxj. ar. wi sich der richter
an beweisin sol. abem burg verurteilt wur
umb ungerichte. wi man di brechin sol. wer
czu helfin sol. lxij. Indem. lxij. ar. wi man
in konnigez banne dingen sol. wi si urteiln
sulln. lxiij. Indem. lxiij. ar. wer urteil vinden
muge bausin konnighs banne von wenden un
di ungerichte tun. di gevangin wurden
hanthafter tat. wi denne einr ubir den an
geczugit. lxiiij. Indem lxiiij. ar. Abem
in deuz konde. odir einr nicht wyndisch ko
wi man den betadingen sol. lxv. Indem
lxv. ar. von vrier gebuirt. von dem di geburt
freiheit gewint von vater odir von muter. lxvj.
dem lxvj. ar. Abem weip mit rechte von irem
manne gescheidin wurde. waz si mit rechte be
haldin muge an irz manz gut von gebeude lxvij
in lxvij. ar. waz recht leipgedinge sein muge
leipgedinge wi daz der frauwen leu wirt. wi
muge man len habin muge. lxviij. Indem lx
viij. ar. wi sich ein frauwe von iren kindern sun
dern sol noch irz manz tode. woran ein man rechf
hat noch sines weibz tode. lxix. Inden lxix
Abem man ein witwe nymt di czins hot. od
lehen. odir leipgedinge und er daz beerbit. waz
im do von behore von dem gute ab si sturbe
lxx. Indem lxx. ar. Abem man acker hette
und den besaiet uz tet waz rechtis er daran
hat. ab der sturbe der iz uz getan hette. lxxj.
Indem lxxj. woran der konnig. und ein ielich
man wider seine truwe nicht tut. lxxij. In
dem lxxij. ar. wi ein man wider sine truwe nicht

tut. aber wol wider sinen herrn tut. und woran er
wider sine truwe. lxxiij. Indem lxxiij. Ab man
ein dorf aus secze von ruwer wurczl. mit welchem
rechte er si begnadin mag. wi man nicht antworte
sol noch dem dorff rechte. Ab ein eigen erbloz stur
be. von eim bergelde ubir dry hubin wem daz an
gevelle behore. Abem eigen frey gelasin wurde
Ab schepfin czu dingen meiner graveschaft. wi
man do schepfin wider bestetigen sol. wi di sche
pfin sulln belent werden. lxxiiij. Indem. lxxiiij.
Abeiner ein gut uf gebe. wi man den dem weisin
sol der di gabe empfangen hot. wi man ein gut i
geweren irkrigit. Constitucio prima domini otto
nis. lxxv. Indem lxxv. ar. wi man varende ha
be geweren sol. Constitucio secunda. lxxvj.
Indem lxxvj. ar. worinne ein man leip und gut
vorlust. Constitucio tercia lxxvij. Indem lxxvij
ar. Ab lute gelobitin mit gesampter hant wi man
daz gelubde leisten sol. Constitucio quarta
Indem lxxvij. ar. Abeiner der gemeine abczunit
odir grebit wi man daz bessern sol wi ein gemei
ne bessern sol einer andern gemeyne Constitucio
quinta. lxxviij Indem lxxviij. ar. Abem leyen
andern czu geistlichem gerichte lude und in [illegible]
schaden brecht wi er in der schaden abne [illegible]
men muz. wi ein richter gerichts weygert. wi ein
man rechtis weygert. Const. vj. lxxix. Indem lxx
ix. ar. von gezuge. wi sich der richter czu geczuge
vorpflichtin sol und di schepfin. wi man di sachwal
ge ubirczugen sol. Const. septima. lxxx. Indem
achczigstin ar. Abem man varende habe unwissinde
vor daz seine neme und liz seins an der stat. wi er
daz an schadin blibin sol. Const. viij. lxxxj. Indem
lxxxj. ar. Abem mort geschehe und man wolt nicht
werez getan hette. und den ymant begrube mit
der richterz loube. welchin totin man ane der rich
terz loube nicht begrabin muz. Wiem man ane
schaden blibet an einem totin. lxxxij. Indem
lxxxij. ar. wi ein wirt an schadin blibit ab sich
sein geste slahin odir ander ungerichte ir ein dem
andern tete. lxxxiij. Indem drey und achczigs
ten ar. waz recht ein richter ubir daz lantvolk se
czin muge odir nicht.

Wanne keinerhande rechtis Czu hebit sich
an daz dritte buch. Sint daz hirvor gesp
chin ist. von der vorstorunge der bur
ge uf daz daz der gebudes vorstorunge nicht czu
gemeine wurde. darum seczt er hir einen brach

tvzl.

Registrum tabule

Registrum Sr. c. j.

und spricht. Man sulle umb keiner hande unge
tv 32 richte rc. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuvinden worum daz man auch dorf gebude.
umb raup nicht czu bricht also vesten adir burge
und warum daz sy daz man daz gebude durch no
tv 33 czoge nydersleht und nicht umb raup. Diz vor
antwort wir und sprechin. Burge adir vestin di
weren daz man nicht von in brengin mag den rau
ber. und der rouber kan anderz sinen roubet und
sinen roup anderz nicht vorbergen noch gewinnen
brechte man di burg nicht. und dorum bricht man
burge nider. und daz kan kein ander gebude tun
In auth de pace tenenda § hac edictali coll. x No.
tv 34 Dorff gebude sleht man abir nyder dorum daz
daz gebude wehrt und vorsluzt und hilft mit
helin di noczogunge der frauwenamen daz sy vor
tv 35 weg komen mochte Nota. waz pein ubir den
vorlorn son gen sol. daz vint ir s. l. ij. ar. xxiij. t
tv 36 von ungerichtis pein § wer den andern tot rc.
Sint dem mal daz noczoge wider eins weibez name
geschit. bite wir meinem rechtin urteil czuvinden
abez ir an ir weipliche ere schadin muge und ir
tv 37 kuscheit do mit vorlure. Diz vorantwort wir und
sprechin. keuscheit ist czweierley alz der lei
bez kuscheit. Dez leibz keuscheit vorlust
er di gewalt C de raptoribus virginum vel viduarum
tv 38 l. raptor. ut xxxij. q. v. Non potest eciam corpus cor
rumpi nisi prius animus corruptus fuit. munda
namque contagione anima caro non peccat.
tv 39 Nota. Diz ist czuvornemen ab sy ein juncfrau
lich geberde gehabt hette. ut xxvij. q. j. Nuptia
tv 40 rum bonum semper quidem bonum est. quod bonum
semper in populo dei fuit. sed aliquando fuit legis obsequi
um. nunc est infirmitatis remedium. In quibusdam
vero humanitatis solacium. Filiorum quippe pro
creacionem operam dare non canino more per usum pro
miscuum feminarum. Sed honesto ordine coniugali
nunc est in homine probando affectus. ipsum tamen lau
dabilius transcendit et vincit celestia ac celestia co
gitans animus christianus. Sed quoniam dominus ait
Non omnes capiunt verbum istud. qui potest
capere capiat. id est que se non continet nubat
que non cepit deliberet que agressum est perseveret
Nullo adversario detur occasio nulla christi subtra
tv 41 hatur oblacio. Nota. Ir sult abir wissin daz nu
tez und der sele kuscheit wirt vorgoste und vor
der werlde nymmer vorsericht noch vorlorn mit hur
czoge noch mit noczogunz gewalt. wenne keusch

xxxviij

heit ist ein tugent der sele. und der selin tugent
mag kein man mit gewalt brechin. geschit wol ein
leibe gewalt. doch so geschit der sele nymmer gewalt
ut xxxij. q. j. Cave karissime aut generali autpiden si
liam tuam castitatis v. s. No. Dez wiss daz eine tugent
der keuscheit ist auch inden seligen juncfrauwen
di juncfrawen czu der ee kamen. Inden selbin ist
set diz eine keuscheit. Inden juncfrauwen heis daz
eine tugint. und maidtum. Inden witewen heis
diz eine enthaldunge der kuscheit. ut xxij. q. j. cum
aurum v. s. e. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuvinden. worum man hir drierlei frauwename
ist iz doran nicht gnug doran daz er sprichet
frauwnamen. Diz vorantwort wir und sprechin
herre ecke der sezt czweierlei und ist doch drierlei
weibz name bei czuvornemen mit dem vor
te weip. meint er witewen si lebin kuschlichin
adir in tim. und mit dem worte meit meint
er eliche frauwen mit und juncfrauwen und
dorum spricht daz recht von drierley weibes
namen alz von juncfrauwen. von elichin frauwen
und von witewen Racio. Dez sult ir wissin
diz ist durch der underscheit wille der pein
wenne alz di weibez nam drierlei sein also ist auch
di pein drierley. wenne di pein ist groz nach der
einen geschicht. sy ist noch grosir nach der andern
geschicht. Sy ist aller grost nach der drittin ge
schicht. und dorum sol man den vorlorn son
pinigen. ut ff de penis. l. Respiciendum ff ad
senatus consultum ad tertullianum l. j. Et xxiij
q. iiij. Duo ista nomina cum dicimus homo
peccator non utique frustra dicuntur. quia peccator est
corripe. et quia homo miserere nec non liber est ho
mine nisi eum plectimus fuis peccatorem. huius offi
cio nominis invigilet disciplina rc. v. Et paulo
post. non suscipiamus ergo peccatores quia hi qui
sunt peccatores sed tamen eos ipsos quia et homines
sunt humana consideracione tractemus persequamur
meis propriam iniquitatem communionem naturam
Nota von dem erstin noczoge. Di erstin no
czogetin frauwenamen sint ledig und frei und
ir hurczoger sint auch ledig und frey. diz ist ein
grose misseta. von der spricht er hir. ff ad l. ad
ulteris et stupro. l. vim passam. C. de raptoribus
virginum. l. j. Abdenne der vorlorn son uber
wunden wurde alz recht ist. bite wir meinem
rechtin urteil czuvinden czu welcher pein man
urteiln sulle. Hir uf sprechin wir ein recht. wer

…dez hurzagis ubirwunden alz recht ist man
…lt in czu dem swerte czu rechte · v · s · l · ij · ar · xiij
…von ungerichtis pein q · Nu vornemit zc · v ·
… c · r · c · C · de adultis l · q̃ ptor · Nota · Ir sult e
…tlichin wissin · Vmb sotane sache sol man
…bude brechin · Nu bite wir meinem rechtin
…teil czu vnaren wi man daz gebude gebrechin sol
…clagit adir unbeclagit · Hir uf sult ir wissin m
…dirscheide · ist di mait in dem gemache mit dem
…czoger vorslossin und schriet sy daz geruste
…r wirt adir wer daz geruste hort sol sy vor
…behaldin biz an dez richterz czukunft sint sy
…mach dorin so mag man di wende und di
…z dez gemachiz mit rechte brechin und nider
…wen · und di genoczagite dor auz nemen und
…n vorlorn sone · und ubir in richtin alz recht
…Ab daz weibiz name mit dem hurzogir que
…t auz dem gemache daz mit seinen slossin vn
…it seinen wenden sy behaldin und beslossin
…tte dorin sy ir weipliche ere adir ir iuncfrew
…he ere beroubit were wider got und wider
…z recht do sy wol mit gotis hulfe und mit dez
…chtis von komen were were sy in dez hausis
…weldin so geweldiclichin nicht vorsperret
…d daz clage ich czu dem gemache und czu s…
…r unrechtin vollest · und bite gerichtis und
…gere einer antwort · Antwarter · Mein hauz
…d mein gemach ist der tat und der geschicht
…schuldig und wil sein unschult bewisin an
…z schepfin vinden vor ein recht · und bitz in
…nem rechtin urteil czu vristen noch dem mol
…z sy mit irm noczoger in mynen ir pfelm
…cht begriffin noch befunden ist noch auch n
…noczoger ingefurt ist · und iz dem urteil ir
…rteilt ist · abir iz icht billichir mit myner wis
…lichin unschult czu vortretin sy · wenne man
…ir mein hauz umb sotane sache gebrechin
…uge adir waz dorum recht sy · Hir uf spre
…e wir ein recht · tar er selbsibinde sines hauz
…unschult bewisin alz recht ist er ist iz nehir czu
…treden denne manz umb sotane sache bre
…n sulle sint sy unvorslossin gemache nicht
…funden ist · von rechtiswegen · ff · de adultis
…Cum dominum · Nota · Daz sult ir vornemen
…z gebude heimvet man uf wende und sloz
…di frawen doinne behulden daz sy nicht
…weg komen mochte · und ir werinir flucht
…z sy intflin mochte den sundlichin sachin

und daz muz man wol vitreden abir man muge
vitredet manz abir nicht so bricht manz · wenne
ein itlichin schat ist sein vorsumenisse · ut ff
de regulis regulis iuris l · vniauqz · C · de sentencia
resandi non posse · l · peremptorias · Nota · Alle le
bindinge dink · Diz ist di dritte pein daz man
alle lebinde ding inthoubtin sol daz ist dem
pferde dez si weg komen mit und di lute di sy
weg trugin adir weg hulfin · und alliz daz da
lebit · und dorum stet hir iz adir waz ist C · de
raptoribus virginum vel viduarum · l · j · q · Nota · Alle tv 49
di dem geruste volgin · diz ist do er di vierde
pein mit rurt · und ist daz man dey hurzoger
be pflicht yagen muz · und daz man vor dem
urteil in der flucht wol totin muz iz sy not od'
nicht daz rurt er in dem textu do er spricht alle
di dem geruste volgen · C · e · t · l · raptores · Nota
Di funfte pein ist daz er sy czu der ee nymmer tv 60
nemen mag · C · e · t · l · j · q · Im aut ingenua · s · l
j · ar · xxxvij · t · von rechtelosin q · wer so einz
manz weip zc · Contra · Diz ist unrecht · wenne daz tv 61
recht spricht · Nymmer sy czu der ee unde
spricht er denne hir er muge nicht czu der ee
nemen · und do were ein reche wider daz ander
und daz ist vo unrecht · In aut de raptis mulie
erib' q · j · coll' · Solucio · Diz vorantwort wir tv 62
und sprechin er muge ir czu rechte nicht neme
tun sy iz denne wider recht und gewinnen sy
kinder daz weren nicht eliche kinder sint daz e
dem rechte vorbotin ist daz si sich czu der ee ne
men mugen · Nota · Di sechste pein ist · abir di el tv 63
dern si dem noczoger gebin czu der ee wider
recht di solde man ewiclichin vorteilin · C · e · t
l · j · q · Parentibus In aut de raptis mulieribus
q · j · coll' · x · Nota · Auch sult ir wissin ab sy sich tv 64
wol czu der ee nemen doch mugin sy nymmer ge
winnen di vruz der heiligen ee · daz ist daz si elich
kinder nymmer gewinnen · v · s · l · j · ar · xxxvij · t · von
rechtlozin q · wer so einz manz weip behurt od'
meit adir weip noczogin zc · Ab nu ein elich weip
noczagete · Di andern frawen di sitzin an der tv 64
ee · wer di hurzagete daz were grosir unstat
und wa den grosir unstat ist · do sol auch grozir
pein sein ut ff de penis l · Respiciendum · und
dorum sint in dir unstat alle di pein di in der er
ten unstat berurt sint wenne dise unstat ist gro
sir · dorum wenne sy ist wider di czen gebot un
sirz herren ihu cristi · Vnd dorum hat auch dise

Registrum tabule · Require F. c. ij

mistat sunderliche pein. und ist ab ein man einen
andern mit mit seime weibe vordechte und vorbo
te im mit ir czu rounen odir heimlichin schimpfin
drystunt mit geczuge und lize er do von nicht er
mag in an alle geveer erslan ut in auct. ut beat
nūn ꝛ aue ꝛ alijs pribus C. § si quoq; C. viij coll.
tv 66 vj Nota: Ir sult eigintlichin vorbaz nie wissin daz
dise pein also groz ist abenir daz mit eim elichin
weibe wille tet alz aber eine ledige hurczogete.
tv 67 C de adulteris. l. gratus. Abem elich man sein ee
breche und daz mit vorzoge odir an vorzoge. und
di frauwe daz beweisin mochte alz recht ist. moch
te di frauwe den man lazin mit rechte od' nicht.
tv 68 Diz vorantwort wir und sprechin. Bricht ein elich
ein elich man sein ee. und ist daz beweislich alz recht
ist sy mag in lazin mit rechte. wenne der man sol
sein weibe sein alz sy im sein sol. ut xxxij. q. vj.
tv 69 Si ductum estis uxores servare vos virginib; nis
quare nullas eas inveniri tales ꝛ ipe vos inveniat
tv 70 eq. c. Non mechabis id est non ibis ad aliam
aliquam p̄ter uxorem tuam. Tu autem exigis hoc
abuxore non ius redde uxori. vt in auct. ut beat nūn
tv 71 ꝛ aue C. Si quis in sua. coll. viij Nota. Auch sult ir
wissin alz man helt in leubischin rechte. wirt ein e
lich man mit eim elichin manne begriffin in heimlich
tat. furen sy mit einander uf einem scheidewege und
grabin eine grube und bettin in mit dorne und pfloc
ken sy beide von dem rechte sprechen wir nicht gar
nil Nota von wittewen. und ingeseintin junc
tv 72 frauwen. Di drittin frauwenamen sint di heimlich
und offinbar got getruwe sein und geweiet wer di
vorzoget der tut haupt sunde. und wider dez recht
gebot wenne sy ist got getruwet. und wer sy ot
vorzoget der vorzoget seins seinez himelischin vater
braut und gebut got do mit mistat und den lutin
laster. C de raptorib; virginum vel viduarum. l. j.
tv 73 Nota: Ir sult wissin durc vorzoger der sol leiden
di vorgnante peine. wenne er hot getan alle di vor
botin missetat. diesin und alle seine vollenster sol man
totin. und alz sein gut sol man dem closter czu teiln
C de raptorib; virginum vel viduarum vnon sanctimoni
alium l. Raptores. ut xxvij. q. j. Si quis rapu
tv 74 erit vel sollicitaverit vel corrumpit ancillam innanus
vel diaconissam vel monachum vel aliam mulierem
religiosam vitam vel habitum habitem bona ipsius vel
eorum qui huiusmodi communione communicati sunt
tv 75 religiosa loca vendicentur. Nota. Ir sult wissin
wi di frauwenamen vorkomen sol vorgerichte alz

dez urteils frage uz weiset. v. F. l. ij. ar. hin t
wi man unsgerich vorgerichte brengin sol un
bis do sprichit daz urteil si sulle komen mit ge
strouberim hare. und mit dem gerufte und mit
windendin henden und den vorzoger geb unde
und daz vint man auch in legibus. In C. de u
bilias iudicijs C. Item lex iulia de adulteris coer
cendis que non solum temptatores alienarum nup
ciarum gladio punit. sed etiam eas qui cum mascu
lis nephandam libidinem exercere audent. ff de
adulteris l. hec autem. In auct. de sanctissimis epis et de
amabilib; clericis C. Si quis coll. j. In auct. q̄ om
oportet epas ꝛ reliquos p̄sbiteros ad ordinacionem
p̄duci C. Cum vero eas. Articulus. ij. Von den
di mit dez keisirz fride begriffin sein. als ju
den und pfaffin wi man ubir di richten sal
ab sy wapin furen sint sy in dez reiches fri
de begriffin sein.

Clerici qui
inde qui
arma por
tabunt
ꝛ non se
amdum
quod iu
ris est
sumantur. Et quis in eos deliquerit non aliter
nisi ut laicus emendetur. quia arma portare
non debent qui pace nupcij cothidiana
sunt amplexi.

Pfaffin und iuden di wapin furen
und nicht geschorn sein noch
rechte. tut man an in gewalt man sal in
bessern alz einen leyen. wenne sy sulln
kein wapin furen di in dez kunnigs fri
de begriffin sein.

In dem andern buche in dem lxvj. articulo do
sprochin ist von dem aldin fride wer dorin be
griffin were. Dez hot er hi vor in dem nehsten
articulo. wer in dem fride begriffin ist alz frauwen
und iunckfrauwen. Nu wil er hir sezin von
andern di auch in dem fride begriffin sein und
daz sint pfaffin und iuden. Nu bite wir ir u
nem rechtin urteil czu weisen worumb sch
er von pfaffin und von iuden. und wie sal
billichir von den erwarn pristern sunder
lichin secze. Diz vorantwort wir und sprechen

Secht. Dorum pfaffin und iuden durch dez fride
lle do sy beide inne begriffin sein wenne si sein
de inder reichis fride begriffin. Dorum wol
r ein wenig sagin von den selygen pristern
chi in dem latino gnant sein und clericus ist
chisch und ist also alz glucke. Nota decenta
onestate clericorum von der wirdikeit und von
m lebin der prister. Der werde herr ecke
achte pfaffin do int meint er alle di pfeflich
te habin wollin dez wol wir ein wenig seczin
sich di heiligin und di werden prister haldin
lin an irem lebin und hoffin daz wir ir vor
chtnisse dorum nicht leidin durfin sint wir zu
keiner smaheit sun sundern gar czu lobe und
eren und der seligen pristerschaft di meister
n der heiligen pristerschaft cristenheit und wil
seczin achte sundirliche stucke do mit man im
erkisen einen erwern und gotlichin prister und
allin seczin waz di auzderweltin weiden sul
wenne di geistlichin dinge sullin wirdiger sin
denne di czeitlichin dorum sulle wir gehorsam
n der heiligen pristerschaft ut extra de maiori
te et obedientia. Cum spiritualia sint dignioria
secularia sit melior quam intimare et auscultare mag
adpem arcetum etc. Sint sy denne auzirwelt
So sullin sy sich selbir noch iren eren und nach
wirden haldin ut extra de vita et honestate clericorum
Deus qui ecclesiam suam semper nova prole fecundat
Nota primo. Aber in pfaffe ein leithauz walde
haldin odir tavern mochtin sy di haldin wid
gemeine und machin in der pawest odir
pischof odir ein furste irloubin gemeine
czum czuhaldin und czuschenken offinbar
sin odir nicht. Diz vorantwortin etliche und
rechin sy mugin wol eine freiheit habin czu
notorft und mugin uber ir freiheit tun czu ir
torft und sotane frivheit muge in der pa
west odir der pischof und dez landez furste
gebin daz sy daz erlichin haldin und dez sul
sy nicht wenden mergk wenne sy mugin sich
under stundin wol dez irfrewen daz sust ge
meinlichin vorbotin ist. Extra de vita et honestate
clericorum c. Cum decorem domus dei etc. Judicii
di sunt ut clericorum et actus interius reforme
continentur et caste vivere studeant universi pre
tum in sacris ordinibus constituti ab omni libido
caventes maxime illo pro quod venit ira dei etc.
Contra. Diz ist unrecht wenne wir hot daz geist

liche recht under weist daz sy nicht mugin keine
gemeine kreczmer habin odir tavernen noch kei
nerhande veilin trank ut plum d. Non oportet cli
cos servientes ecclesiis etc. extra de vita et honestate
clericorum c. Clerici officia vel commercia secularia non exer tv 88.
ceant maxime inhonesta mimis ioculatoribus et
histrionibus non intendant tabernas prorsus evi
tant nisi forte causa necessitatis in itinere constitu
ti ad aleas et taxillos non ludunt nec huiusmodi
ludis intersint coronam et tonsuram habeant congru
entem et se in officiis ecclesiasticis et aliis bonis studi
is exerceant diligenter clausa deferant desuper indu
menta nimia brevitate vel longitudine non notan
da pannis rubeis vel viridibus necnon manicis aut
sotularibus consutitiis seu rostratis frenis sellis pecto
ralibus calcaribus deauratis aut aliam superfluita
tem gerentibus non utantur cappas manicatas ad
divinum officium intra ecclesiam non gerant etc.
Solucio. Diese instancia vorantwort wir und spre tv 89.
chin sy sullin kein kreczim habin noch keinerley
veilin kauf trangk. Ist abir sache daz si von an
dern luten so verre gesessin sein sy mugin in mit
der leute gunst und mit fursten gnade czu ir no
torft einerley getrenke under einander schenkin
nicht sullin si iz andern lutin vorkoufin czeichin
sullin sy nicht usrecken alz kreczmer site ist si sul
lin nicht umbewirtschaft trinken sundern uf ein
kerb. Sy sullin keine fremde lute dorin hegin. Sy
sullin keine spiler haldin noch keinerley unerhaf
te lute. Ist diz uf ein tum sy mugen keinerley sun
derlich privilegium noch bulla noch commissio dor
ubir habin wider di gemeine niez. Unsir pfaf
fin abir czu maideburg mussin keinerley tun daz
wider daz gesaczte recht ist. Ist abir den pfaffin
andirswa grosir freiheit gebin do von sprieche
wir nimmer rechte. Nota secundo. Aber ein p tv 90.
faffe in tavernen ginge odir sich sust unerlich
hilde und were zechaft und czaget sich mit den
lutin er wunte einen odir er wurde verwunt
odir vach erslagin. Geschech es daz der iz getan
hat hette mochte selbczwelfte odir selbsibinde
bewiesin daz der pfaffe ein urhab der sache ge
west were und durre hette sich sines leibis were
ren mussin. Nu bite wir meinem rechtin ur
teil czuvinden abder keinerley not dorum ley
din durfe sint dem wol daz sy sich nicht mit
den lutin czagin sullin von rechtiswegen. Diz tv 91.
vorantwort wir alz wir vindin in dem rechte

Registrum tabule | Sequitur S. ij

Alle di der gnadin der pristerlichen wirdikeit nu
czu wollin sullin sich mit den lutin nicht slahin
cv 92. ut xlv d. Licet plerumque accidit sacerdotibus
qui sunt reprehendendi plus eum circa corrigendas
agat benivolencia quam seuitas plus cohortacio quam
comocio plus caritas quam potestas etc. wenne tetin sy
mort odir machtin sy einen freuelichin lam und
weren sy nie umb sotane sachin beschuldin an der
stat do man pfligt pfaffin beschuldigen man sol
in beroubin siner pristerlichin wirdikeit von rechtes
wegen. ut lxxxv d. Non licet etc. extra de clerico percusso
re. Si quis in aliquo sacro gradu percussor extiterit
comprobatur a crimine et si non emendauit deponatur
cv 93 Sentencia. wir sprechin. welch pfaffe sich sluget
mit den lutin. und der pfaffe ane redliche sache
ein urhap der sachin were und wurde ein pfaffe
in sotan sachin geslagin man sol in bessern alz
ein leyen der in notwere erslagen were wenne er
denne kein pfaffe waz in der czeit. ut in auten. de sa
crosanctis episcopis et deo amabilibus clericis § Sed neque coll.
cv 94 ix. Nota tercio. Czu dem drittin mol so sullin di
pfaffin kein gehalbirt noch kein gestuckit ge
want sy sullin nicht alczu langk. noch alczu kurcz
noch czu hanwene schin noch seidem gewant noch
keine ander varwe. alz grun und rot bla gel sw
arcz mugin sy tragin. ut extra de vita et honestate clerico
rum. clerici officia vel commercia secularia v. §. Nota
cv 95. Auch vorme so sullin pfaffin keine berte noch czop
pfe tragin. tragin si sy. si sint nicht pfaffin sunder
sy sint in dem banne. ut extra. Si quis comam relaxat
anathema sit. c. c. Clericus neque comam nutriat
cv 96. neque barbam etc. Nota quarto Czu dem vierden mol
so sullin pfaffin mit keinen fremdem weibe czu
men wonen auch sullin sy sy nicht bey in habin
cv 97. ut xxxij d. Interdixit per omnia sancta synodus. non
episcopo non presbitero non diacono non subdiacono vel
omnino qui in clero est licet sub introductam habere
mulierem nisi forte matrem. extra de cohabitacione clerico
cv 98. rum et mulierum. Inhibendum est ut nullus clericus
vel sacerdos feminas de quibus suspicio potest esse reti
neat neque illas quas canones concedunt matrem
et amitam et sororem. quia instigante diabolo et
in illis scelus perpetratum reperitur. aut eciam in pe
dissequis earundem. Sed si que de hiis necessitatem ha
buimus presbiteri habeant eas in vico vel in villa domum
longe alias cum ista Cone et ibi eis que sunt necessaria sub
cv 99 ministret etc. Sint dem mol daz pfaffin mit wei
bern nicht wonen sullin. und dez denne ein pfaf
fe nicht lasin wolde wer hot in dorum czu stro
fen und im daz czu vorbiten. Diz vorantwor
wir alz wir vinden in dem rechte. wirt ein pfaffe
besprochin umb unkuscheit so daz er mit ein
weibe gehalt hette. und wurde er dry stunt von
sinen platin dorum gemant. und lize er sy nicht
czu der drittin manunge er ist in dem banne und
di wertliche gewalt in dirwinte sich dez were
und sol ir vorbiten daz sy czu im nymme kome. ut
extra de cohabitacione clericorum et mulierum. Si quis autem
sacerdotum id est presbiter diaconus subdiaconus for
nicacione fornicacionis suspectus post primam secun
dam et terciam admonicionem cum ea inveniatur ab
lari et aliquo modo conversari excommunicacionis sub
datur femina vero canonice iudicetur. Alzo ein
len herre eigenlichen woste daz sein pfaffe
gleichs ein weip bey im hette. und im daz verbo
ten were von seinen platin. und er ir nicht
mochte der lenherre den pfaffen vortriben von
seinem len. odir mochte er den pfaffin twin
sint er dez bannes nicht achte. odir wi sole
man im doch tun. Diz vorantworten wir und
sprechin. Wen ein pfaffe so ungeratin were mit
weibin odir wi boz si sint man sol sy leiden ver
ne got lezt seine sunne schinen dem bosen so
vaste alz dem guten seinez lenez noch sine le
bez noch siner wirdikeit nicht berovbin. er werde
von dem bischoff erst intwiet. und weit der wert
lichen swerte irleubit. anderz hot in pischof und
sine platin umb sotan unstat czu strofin. ein
set abir der lenherre redliche sachin. er mag in
heisin wechsiln. weygert er daz und bewer der
patronus vor den platin di sachin und gebin urteil
daz er wechsiln muz. ut xxviij d. Consuluit
decrevimus utrum presbiterum habentem uxorem de
tis sustentare et honorare an a nobis proicere
quod videmus licet ipsi sint valde reprehensibiles
nos eciam decuit dominum imitari qui solem suum o
riri facit super bonos et malos Nota. Alz wir
chin haben si sullen sich mit weibin nicht vor
daz gebot ist gesatzt allir pfafheit von der
wertlichen gewalt. und dorum daz do gebot ist
ut xxxi d. Aute triennium omnium ecc
clesie prohibite fuint ut more romane ecclesie
uxoribus nullatenus misceantur. Nota. wen
di pristerliche wirdikeit di got und dem alter di
nen sol sullen keusch sein. ut xxxi d. Sacerdotibus
ut semper valeant altari assistere semper abstinentes

...stinendum semper castitas observari precipitur.
Nota. wenne di kor der wirdigen prister ist
so priselich und lobelich. dorum sullen sy auch sel
...r billich sein ane missetat. ut xxxii. d. O mni
...n sacerdotum tam excellens est electio ut hec que i
...us membris eciam vacarent exculpa tantum hiren
...r illicita. Ab denne im vo ubir seine wirdike
...tet ein pfaffe. und hette ein weip mit im in
...nem house. und ir bettegewant were unge
...scheiden so daz sy alliz glichs bey ir lunczte und
...tegelichen messe hilde solde man seine messe
...ren adir nicht. Diz vorantwort wir alz wirz
...nden in dem rechte. kein man der eygintlichen
...r sol messe horn von dem pfaffin der bey dem
...ibe gelegen hot czu der nacht adir sy heim ge
...t hatte. ut xxxii. d. N ullus missam audiat p
...ri qui scit concubinam hre indubitanter aut subi
...ductam mulierem. Nota. Diz ist wol czuvor
...nen von einveden manne wenne diz ist ein ge
...t von der pristerlichen gewalt e. t. P reter hoc
...rem precipiendo mandamus ut nullus missam
...diat presbiteri quem scit concubinam hre indubi
...tanter vel subintroductam mulierem. Nota
...n wol daz di rein und keusch sullen sin ...
...got dinen sullen czu der heiligen messe. Nu
...hen sich ... stat gesamment eliche lute
...d auch sust. und haben sich vorbunden czu un
...s frauwen messe di sy singen got czu lobe
...d queren. und seiner hersammen muter
...d gen mit korruckel. und haben sich vor
...ndin wer di messe vorsumit sol vorvallen
...n der bruderschaft einen halben schilling
...e wir uns czu underweisen ab diz besten
...uge adir nicht. Diz vorantworten etliche und
...sprechen iz muge nicht besten. und sprechen got
...l nicht gelobit sein von reinen herczen und von
...beflecten luten alz der david spricht. Excre in
...uerunt lactancium perfecisti laudem etc. Auz dem
...munde der jungelinge und der sugenden kind
...isten volbracht daz lop. Infans ha heist ein kint
...z noch nicht sprechen kan. wenne also reine alz
...selben kinder sein von sunden also reine sullen
...ch di sein di got dinen wollen in der kirchen mit
...em sange. ut xcii. d. C antantes et psallentes
...cordibus nostris domino eudiant hoc adolescentu
...eudiant hy quibus mencia psallendi est officium
...so non voce sed corde nec in tragediarum mo
...um guttur et fauces medicamine. Nota wi

mochten denne eliche lute und ander lute got so rey
lichen dinen als vorgesprochen ist. Questio secunda.
Vorbaz me sprechen sy wer wol tun wil der sol iz un vx 19
getwungen tun. wenne wurde er daz czu getwun
gen so were di tat umsust. wenne sey freyer wille
sol wol tun. ut xx. q. iii. P rochivus est cursus ad vx 20
voluptatem et imitatrix natura maior quam ob rem
quicumque minor vel mulier habitum semel induerit sponta
nee religiosum. und seczen sy denne hir uf ein pein
so tun sy iz nie durch der pein wille denne durch
got Contra. Diz improbirt wir und sprechen. daz vx 21
got wolle gelobit sein uz reinen herczen daz ist war
gotiz lob daz der erste mensche tun will und tut daz
sol von ganczer meinunge dar komen. und von gan
czem herczen alz der kinder hercze ist ane sunde.
also sol auch der manz hercze sein an anderley
bekummernusse in der czeit alz er got dinen wil
er sol iz nicht in ytalkeit tun. dorum ... volgit daz
nicht daz eliche lute nicht gote sin...gen adir
dinen sullen. wenne di heilige ist nicht ein vor
hinunge der kuscheit. sundern iz ist eine vorbindun
ge der keuschheit. ut xxvii. q. i. Nupciarum. v. s.
und dorum mugen sy wol bruderschaft machen got
czu lobe. Solucio. Wir sprechen. wollen eliche lu
te so czu sammen vorloben unde eine bruderschaft vx 22
machen dez sullen sy nicht mechtig sein wider czu
beginnen noch abczulazen ane dez bischofez wille
der stat adir dez landez der mag in eine regel
geben. wilkuren sich aber lute sotane sachen di
sullen sich keins vorbinden gotis dinst mugen sy
wol tun mit dez pfarrerz wille denn mugen si iz nu
czu schaden tun. nicht sullen sy korruckil tragen
noch keine buse dorauf seczen. Nota quinto. Czu vx 23
dem funften mal. sullen pfaffen nicht mit freuel
spilen noch wetten noch pflichten Contra Diz ist vx 24
unrecht wenne sy mugen kurczweilen czu stunden
so daz sy sich mit erquicken und spilen. und spricht
er denne hir si sullen nicht spilen daz were do wid
ut extra. de vita et honestate clericorum c. Cum decorem
domus di etc. Solucio. Diz irteile wir und sprechen vx 25
prister mugen under einander kurczweilen czu stun
den umb einen wein pfenning und nicht ubir eine
schilling von rechte sie wegen gelsin wetten pflichten
und alle di ander sachen do man gelt mit gewin
nen adir vorlisen mag. daz ist in bei dem banne vor
boten. ut in auf de sanctis ecclesiis et deo amabilibus
clericis q. In rediranimus coll. ix. Nota. Ir sult eigint vx 26
lichen wissen wurde ein pfaffe ein hantspiler und

Registru tabule. Registr. S. 7 J.

wurde er ubir spil irslagen und mocht man dez
selbe sunde ubirwundin alz recht ist an der stat do
manz czu rechte bewisin sol man sol do keinerley
teidinge dorum leidin. C. e. t. l. Placuit. l. decre
uimus. ex. de uita et honestate clericorum. Clerici.
vx 27 xxxv. d. Episcopus aut presbiter aut diaconus alee et
vx 28. ebrietati deseruiens etc. Nota sexto. Czu dem sech
tin mol so sullin sy kein vederspil habin. alz hab
chin sperwer noch kein weidwerk. alz vachhunde
auch sullin sy nicht yeger sein. noch sullin auch kei
qt 42 nerley werltlich ammecht haldin. uo xxxv. d. Qui
qt 46 uenatoribus. e. t. Qui uenatori donat. e. t. Statu. vs. l. ij.
qt 44 ar. lex. t. von wanforste. In glo. ut ex. de clerico uena
tore. Omnibus seruis dei uenationes et siluaticas ua
gationes cum canibus et accipitres aut falcones inter
vx 29 dicimus. Ab ein pfaffe yagte und trette den lu
tin ir korn. macht man pfenden vor den scha
din adir solde man ladin dorum. Diz uer
vx 30 antwort wir. man sol in ladin. do muz er
antwortin gestunde er nicht und tretis in des den
noch me man muz in wol pfenden ut dez man
rechtis mit im kome. vs. l. ij. ar. lx. t. von wan
qt 42 forste. q. Do got den menschen geschuf. v. Ir
qt 46 mant muz di saht trettin. Wenne di pfaffeit sol
sunderlich sich mit sotan sachin nicht vorwerren. ut
vx 31 xxxiiij. d. Quorum dam relatione fidelium nris au
ribus intimatum est quod gaufridus episcopus
qui et iuuenis esse dicatur uenationi sit deditus et
vx 32. Nota septimo. Czu dem sibinden mol. sullin sy
keinerley werltlich ammecht habin von fursten
alz schaffer voyte czolner. auch sullin si nicht rich
ter sein noch richtschryber. ut ex. Ne clerici uel
monachi secularibus negotiis immisceantur. Multa
sunt negocia secularia etc. vs. l. j. ar. lx. t. von vor
vx 33 sprechin. In glo. Nota octauo. Czu dem achtin
mol. Alle di geistlich recht nemin wollin sullin
kein wapin furen durch der pristerlichin wirdi
keit wille. uo xxiij. q. viij. Clerici in quacumque
factione arma uolentes sumpserint reperti amisso
ordinis sui gradu in monasterium penitentie tradantur
xx. q. j. Eos qui semel in clero etc. vs. l. j. ar. xxv. t
von pfaffin und von monchin. In glo. Nota.
vx 34 Und darum sprichet er wapin dorum besluzt er al
lirhande were. messer stechmesser und ander we
re sy sin heimlich adir offinbar. ff. de iure ornamentorum signi
vx 35 ficatione. l. Armatorum. Nota. Juden. Nu bi
te meinem rechtin urteil czu wissen worum dez
recht disen czwen do ist den pfaffin und juden

iuden vorbotin ist sunderlichin. Diz vorant
wort wir und sprechin her an ist ein groz unter
scheit czu merken. aber vorbutet der pfaffeit der
ist pfaffin und andern geweitin luten und sul
lern wapin czu furen durch ere willin. und ...
vorbutet iz her den iuden czu smaheit und czu
schandin. Nota von iuden. Ir sult wissin daz den
iuden vierley sunderlich stucke vorbotin sein
primo. Czu dem erstin mol. sullin mit kein
an manne wider essyn noch trinken noch ...
di cristin mit den iuden. ut xxviij. q. j. Omnes
deinceps clerici siue laici iudeorum conuiuia uitent
nec eos ad conuiuium accipiant. Quia cum apud
christianos communibus cibis non utantur. Indignum
autem et sacrilegium est eorum cibos a christianis sumi
cum ea que apostolo permittente nos sumimus ab illis
iudicentur immunda. Nota. Auch sullen di cristin
den iuden nicht dinen noch di iuden den cristin.
ex. de iudeis et sarracenis. Presenti concilio sancimus
ut nullum christianum mancipium iudeis seruire
datis duodecim solidis pro quolibet bono mancipio
sum quicumque christianorum etc. Nota. Ir sult wissen
sp... mit heidin muge wir wol essin und ...
... mit iuden. ut xj. q. iij. Ad mensam
pe paganorum si uolueritis ire sine ulla ...
... Si enim quis sibi frater nominatur
quid inter nos fratrem uel hoc loco omnem fidelem
intellige simpliciter non monachum tantum
autem est quod fraternitate uocatur. Nota. Czu dem an
dern mol so mussin sy auch keine sache ...
habin ubir cristin. ut xv. d. Nemo ... Nota ...
Czu dem drittin mol. so sol auch kein cristin
ein iuden erczte nemen. ut xxviij. q. j. Nullus
Nota quarto. Czu dem virden mol. sullen di
iuden in dem tag kartage nicht turen noch ...
offin habin. ut ex. de iudeis et sarracenis. Quia si
hys in interdictas generaliter ut iudei hostia ...
fenestras in die passionis extra non sinant se
clausa teneant tota. Nota. Tut man an in ge...
Ir sult wissin tragin pfaffin wapin adir iuden ...
wollin sy ymandis schadin und tut man dem ge
walt an in daz sol man bessern alz eim leyen. ...
sprichet er. dorum daz wir mit geweldiclichir ...
keinen pfefflichin man anuertigen sullin. ...
sulle wirz nicht heisin. wenne wer einen ...
adir einen gewietin man mit gewalt anuert...
adir tat adir tat doran hat. adir den slehit ...
blutrunstig macht der ist czu hant in dem banne

...ex de sentencia excommunicacionis Non dubi
...t hii qui violentas manus iniciunt in clericos vel canoni
...s aliquem seu cuiuscumque religionis etc. Nota. Ir sult
...ir wissin. hette er der sachin eniich an im di
...e vonrechtiswegin nicht habin sol. alz aber im
...n furte. odir einen bart. odir einen czopf het
...t odir kein coronam hette. odir gehalbirt ge
...int. odir andir sachin di nicht priesterlich wen
...d di beweisin mochte abir not were. man sol
...men dorum an den pawest weisin. noch sol
...auch dorum in den ban nicht tun. ut extra de sen
...tencia excommunicacionis. Si vero aliquis in cle
...m nutrientem comam manus iniecerit violen
...s propter hoc debet non aplico presentari consp
...nec eciam excommunicacionem notari etc. C. de
...eis et celicolis. l. Nullus Racio. Ir sult wis
...di racien secz er in dem textu do er spricht
...enne sy sullin kein wapin furen di in dez kon
...ges frede begriffin sein Disen frede erwarp
...yosephus ut s. c. l. ex. vii. b. von juden Articu
lus tercius. Von swangern weibin. und rechte
toren. und unsinnige lute di ungerichte tun
wi man ubir sy richtin sol.

Non debet mulieri impregnati in
iudicio nisi actis et carnes condemp
nati. Similiter super fatuos et
furiosos sentencia mortis vel membri a
missionis non promulgatur. Sed et si damp
num dederint illud eorum curatores debe
ant resarcire.

Man sol ubir kein weip richtin di
ein lebindig kint treit höer wen
di howbt und czu hare. Tobir rechte tore
und sinneloze lute sol man auch nicht
richtin. wenn sy abir schadin tun ir vor
munde sol in geldin.

Hi vor hot er gesprochin daz man etlich
lute schonen sol durch irz amechtis w
ille. so daz man sy czu werltlichim ge
richte nicht gegin mughe alz pfaffin. wer mit
in icht czu schaffin hot. der sol sy beclagin vor
geistlichim gerichte. Ut s. naut. de celsinus epis
neo cum a biblis dicas q. Si quis. coll. ix. ut xi. q.
Silvester et faustinus ecce grauiter di
tinosa nobis insinuacione conquesti sunt v
s. naut. ut dicta caput xxios conueniant epos
s. coll. vi. Nota. Nu secz er hir daz man an
gerichte vorczin sol umb redliche sache. alz

alzem frauwe czu gerichte geantwort wurde di
swerez leibiz were. und man irkente daz di frucht
by der muter lebte do sol man di frauwe fristin
biz daz ir got gehilft. wenne hette wol di muter
den tot vordint doch so were di frucht doran un
schuldig von rechtiswegin. ut s. naut. de ingenuis q.
Gelys. illud questitum est si ancilla pregnans vx 44
manumissa sit deinde ancilla postea facta pepe
rerit liberum an servum pariat et marcellus probat liberum
nasci. sufficit enim qui innocenti est liberam matrem
vel in medio tempore habuisse quod et iniquum est. Nota.
Dez sult ir wissin. diz ist der sin disiz kegenwurti vx 46
gen articuli daz man kein unschuldig kint odir
man totin sol odir pinigen durch der eldern
mistat. C. de penis. l. Sancimus. Und dorum spri
cht er hir. Man sol ubir kein weip richtin di ein
lebindig kint treit. diz vint man auch ff. de penis
l. Pregnantis. Noch dem mol daz hir stet man vx 47
sulle ubir sy nicht richtin Nu bite wir wenne
rechtin czuwarten wi man ir denne tun sulle.
Diz vorantwortin etliche und sprechin. man sol vx 48
sy loz lazin und czu sich an diz kegenwortige recht
wenne hir stet man sulle nicht ubir sy richtin.
Sint man denne nymant totin sol man totin
denne mit rechte. so muz man yo czum erstin
ubir in richtin. richtit man denne ubir sy nicht
so totit man ir nicht Solucio. Diz vorantwort vx 49
wir und sprechin. gerichte daz ist czweierley. und
sprechin vorem recht. man richtit mit rechte wen
man einen urteilt. Czu dem andern mol so rich
tit man wenne man vollnenget daz do geur
teilt waz. Daz erste get ubir swanger weip. und
daz lezte sol man vorczihin biz daz di frauwe
genist dorum daz di unschuldige frucht nicht ge
tot werde von dez urteilz wegen. ff. de penis l.
Impregnantis. Und daz erste urteil get czu hout
und czu hare. daz ist daz man mit rechte hoer
richtin sol. ab man yo richtin walde Nota. ubir vx 60
rechte toren und sinlose lute etc. Sint er gespro
chin hot wenne man daz urteil vorczihin sol und
warum. Nu wil er sagin von den andern ane
den manz auch vorczin sol. ymir me daz ist daz man
mit rechte ubir sy richtin sol. und daz sint toren
wenne iz en mag nymant sinen leip vorwirkin
ane willin und tat. wenne der wille ane tat ist
dez do keine beweisunge an ist so pinigit man
sy nicht ff. de penis. l. Cogitacionis Nota. Ir sult
wissin. tustat auch di so geschyt von torheit od vx 61

Sequitur tabule

Sequitur 3ª c. 5.

van vorwarlosunge pinget man auch czu stunden nicht ut s. l. ij. ar. xxxvij. c. Abir wande schade ge schet von eim andern § Der man sol geldin. vbir Schult abir ein man. s. c. l. ar. lxv. c. von dingfluch tigen § wenne man vorgerichte ic. s. c. l. ar. lxv. c. von unmundigen ic. § Kein kint etc. ff de iniu riis. l. Illud. C. Ad legem iul' de sicariis. l. Siquis.
Nota Sint denne unsinnige lute keinen willen habin alz uns daz recht spricht. ut ff de regulis iur. l. furiosus C. de falsa moneta. l. j. Und dorum wil daz recht den unsinnigen nicht pinigen sundern man sol den schadin geldin Contra Diz ist unrecht und czi nich dez an daz recht. daz man den schadin gel din sol. und solde man denne von der kinder gut den schadin geldin so pinight man sy ut s. l. ij. ar. lxv. c. Abir unmundige kinder schadin tetin § Kein kint mag binnen sinen ic. v. Slehit ez einen man czu tode ic. Solucio. Diz loze wir alsus und spre chin. waz an leip get odir an hut daz heist ge pi nigit waz man abir mit gelde ablegt daz heist gebust und gewettit. ut ff de verbor. significatione l. Aliud § Sunt autem penam. Wir sprechin abir vor ein recht. ist einem manne ein tore bevoln czu rechter vormundeschaft. odir hot ein tore gute di an den vormunden gevallin mugen der vor munde sol ez von dem seinen gebin sint er den toren in seiner hute nicht gehaldin hot. alz er mit rechte haldin und bewaren solde wenne ein ider man sal den schadin geldin der eim andern ge schit von siner vorwarlosunge ut s. l. ij. ar. xlv. c. § j. Nota Ir sult wissin. der vormunde sol ez von dem seinen gebin. daz ist von dez toren gute abir ir den vormunde gevallin muge noch dez toren tode. Articulus. iiij. von anvangin daz man einem gebin odir vorkauft hot. wi man sich dez an einen geweren czin sal

Qui repetit ab ipso venditam aliquam vel donatam et rem venditam nega vit aut donatam. emptor vel ac ceptor si sibi rem venditam meticulus placuerit. aut ei donatam iure eam optinebit Cum tali vero testimonio si res aliqua sub eo venditetur alium sibi non pot acquirere in warandatorem quia hoc se suo sacramento expurgare. ¶ Qui confessus fuit se rem vendidisse et ille ei eam non tenetur waran dare et qui vendicionem et non warandacione confessus fuit fur aut furi similis non est nec presumatur nisi eam warandacionis testificacione excepisset.

Swer wider heischit daz er ge gebin odir vorkauft hot ein vare habe. und lokint er der kouffunge odir der gift. gew(er) dez sy undir im hat der mag wol selb dritte behaldin di daz sagin ¶ Sint sotanen geczugen mag § abir ein man den andern czu geweren nicht irkrigen noch ge winnen als ein ander man daz gut un ir im anvangit wenne er intgeet im mit si ner unschult ¶ wer sa eim kouffis bekent der sol durch recht gewere sein dez ez er vorkauft hot. wenne er en ist wider ab noch diber quoz der der kouffunge und der gewere lokint er en habez denne auz ge scheidin mit geczuge do er sy vorkoufte

Disis articuli meinunge ist abir wo ge gebin were. odir abir icht gekauft were daz man im daz ansprache mit geczuge odir noch ane geczuge. alz wo hette meinis ein pfert gebin odir vorkauft der vorantwart sich also.
Ein pfert habe ich ungeweldin und ungewerin gehabit und noch habe unvorholn und unvor stoln gehaldin. und mir daz gebin odir kouft habe. und bite meinem rechtin urteil czu sagene abir ich icht mit meinen geczugen mein gekuft odir mein gebin gut icht nehir sy czubehaldin denne er mirs mit seinen geczugen abgeczuge muge. alz er der gewere to bit odir waz darum recht sy. Diz vorantwart her ecke. und sprach her uf ein recht. wirt eim icht gebin. odir hot er icht gekauft. der ez ingeweren hot ist ez nehir czu behal din alz recht ist wenne im gew(er) gabe odir kufis lokin muge von rechtiswegin. Contra. Diz ist un recht. und czi nich mir im an daz recht. wenn daz recht spricht. wi gar offinbar ein sache ist. wo sy der man lokin er ist sy nehir czu intgen denne man ubirczugin muge. von rechtiswegen. ut s. l. j. ar. vij. c. von gelubde § waz der man borget ic. und erz abir lokin ic. c. l. ar. xviij. c. Von der sache un teil § Drierhande rechte ic. c. v. Daz ander ic. und spriche er denne her. der ez ingeweren hot behalde ez billicher daz im gebin odir vorkauft ist denne in gew(er) gabe odir kufis doran gelokin kan nu ge und dorum ist diz unrecht. Solucio. Diz in antwort wir und sprechin. ez ist nicht unrecht wen er spricht do alz di recht sprechin Nota Depositum

vr 62

vr 62

vr 62

Nota beyinget gebusset gewettet

vr 61

Require S. 7. J. | Registr. tabule

daz eme vorgerichte nicht vorlobit hot do mag er
ch yo schadin ir weren billichir und ec. wenne ma
n mit geczuge schadin tun muge vonrechtiswegē
Nota. Sint denne dire daz gut ingeweren hot do
on schadin entpfinge ab man im seinen kauf adir
abe abswure. dorum ist sich dire dez schadin ne
r czu weren vonrechtiswegen. Nota. Ir sult wis
n were ein gut ingeweren hot dez hot daz ge
ste recht. und ist auch aller beweislichist wenne
er ist ansprichet. wenne der ansprachir der hot
icht nie denne eide czu geczuge do mit er seine
age beweisin wil der antworter abir der hot drier
y recht doran. Czum erstin daz erz ingeweren
t. Czum andern mol daz er mit seim rechte be
aldin wil. Czum drittin mol. daz iz beweislich ist
on dem erstin vint man. s. l. ij. ar. xxxiiij. t. von
uwange q wer ubir den anderin tag etc. von den
ndern. s. l. j. ar. xviij. t. von der sachsin urteil q
nerhande recht. v. daz ander etc. von dem drit
n vint man auch. s. l. j. ar. t. von leiplichir bewei
unge q wer dem andern etc. v. waz man abir un
r dem man etc. Contra sentenciam. Daz urteil
az do vor ein recht gefunden ist daz ist unrecht.
nd mag vor kein recht urteil besten got und dem
eiche und der stat. und unsern herren. und der
anczin gemeine. armen und reichin. und dem rech
e und ez mich dunkit an daz recht. wenne daz rech
igentlichin sprichet. ein cleger behort sine clage czu
beweisin alz er meint di sache mit czubehaldin ut
C. de edendo. l. qui accusare. Behort denne dem cle
ge di beweisunge und sprichet er denne ein gut
in und der antworter czuge sich denne an den cle
ger und spreche ir habit mirz gebin adir vorkau
ft daz hab ich gute gewissin. un sprichet der cleger
er sy sein unschuldig und walle sein unschult be
weisin wi mans im ir vint vor ein recht. nu we
billich daz dire mit siner unschult der gabe adir
dez kouftz lokente den in gewer ubirczugete. ut
inst. de interdictis q. Comodum autem possidenti in
eo etc. v. s. Do gibt daz rechte dem cleger der bewei
sunge mage er sein recht nicht beweisin daz gean
sprachte gut bleibit bey dem antworter. und dorū
ist daz urteil unrecht. ut C. de edendo. l. ultima. Solu
cio. Diz vorantwort wir und sprechin. Daz ist kei
serrecht waz schat daz unsirn rechte abir wol wē
unsir recht were. wenne wir sint mit keiser rechte
nicht begriffin. und dorum ist unsir rech urteil ge
recht. und uns schat keiserrecht nicht Contra. we

Der Sachsse ist mit dem

daz also so were daz dorum daz sechsisch recht nuwer
were wenne leges. und dorum solde daz nuwe rech
daz alde vordruckin daz ist unrecht. Auch vortme
trugin sy mit enander ubir ein so mochte daz nicht
myner gesein. welch recht baz beweislich were daz
vordruckte daz mynir beweisliche. wenne daz ist
nie beweislich daz di edlen keiser und di heiligen ve
weste. wenne sechsisch recht. und eirz ist nie auten
ticum wenne daz ander. und dorum ist legibus baz
czu gloubin waz di sprechin vor ein recht und dorum
ist auch daz urteil unrecht. Solucio. wir sprechin vx 78
eigintlichin czuvornemen. so sint leges wider diz
urteil nicht. wenne unsir recht hot ein ursprung vō
keiser rechte. und man mag unsir recht anders nich
wol vornemen man irluchtiz denne mit leges und
secze concordancien dorūf mit leges. und mit geist
lichin rechte. und dorum sint sy beide wider unsir
recht nicht. Nota. Ir sult wissin di leges di do spre vx 79
chin. daz dem cleger di beweisunge behor daz ist be
weisunge siner clage also behort auch dem antwor
ter czu beweisin sein antwort und wider rede. Nota
Exempli gracia. Sehit czu ein gelichnisse hette ticius vx 80
ein pferit. und mevius spreche daz pferit were sein
Nu behorte mevio czu beweisin wo von iz iz sein
were wenne er ist ein ansprachir. Diz meinen di vor
gesprochin leges. Daz wir auch saczin im behore der
beweisunge nicht. daz vornemit alsez nicht bewei
sin mag daz daz pferit sein sey so darf ticius nicht
beweisin daz iz sein sy. wenne iz bliebit dennoch sein
do mit vorlust erz nicht. ab mevius daz pferit an
sprachte sint er nicht beweisin kunden daz iz sin
were und dorum sint sy wider daz urteil nicht. ut C.
de probacionibus. l. actori. Inst. de interdictis q. Sciendum
dum etc. C. de edendo. l. non est novum. Ab denne vx 81
mevius beweisete daz daz pferit sein were. und
ticius spreche daz im mevius gebin adir vor
kouft hette. und walde daz beweisin wiz im
ein recht irteilte. Bite wir irmeinem rechtin ur
teil czuvnvaren wez mit [illegible] seinez
beweisunge daz pferit billichir behelt. Nu sehit vx 82
czu wi im der antworter sein antwort beweisen mu
und sprechin vor ein recht. beweist ticius daz im
mevius daz pferit gebin adir vorkouft habe alz
recht ist ticius bliebit sein koufe adir gabe billichir
wenne iz im gewer mit seiner ansprache angewinnen
muge vonrechtiswegen. ut C. de probacionibus. l. vis
eius. l. Cum res C. de excepcionibus. l. j. ex. de probacio
nibus c. Sicut consuetudo laudabilis. etc. Ab denne me vx 83

Registrum tabule · Require S. c. J.

nius sprechе daz ist war daz ichz im gebin habe
daz hot er sotan sache an mir getan do er bil
lich di gnade mit vorlorn hat und gabe · aber di
wider reden wil daz ich daz bewisin wil wi mir
schepfin vinden vor ein recht S. u bite wir mei
nem rechtin urteil czuvinden sint dem mol daz
ich daz bewisin wil aber mir icht mein pfert
widergebin sulle czurechte adir waz dorum ein
vr 82 recht si · Hir uf sprechе wir ein recht · Hot mein
us two ein pfert gebin durch sunderlichir gna
din wille und hot er di gnade vorlorn mit rede
lichin do man di gabe und di gnade der gabe vor
lisen muste · und mag meinus bewisin di ungena
de alz recht ist er in darf two dez pferdes nicht
leisten daz er im gelobit hatte · hette auch twus
daz pfert in seinen geweren mit gunst gebracht
und tut er wider der gnadin recht er muz meino
daz pfert wider gebin · wenne daz pfert waz ir
twi sundern iz waz meinu sint er nicht tat waz er
vr 84 czu rechte tun solde von rechtis wegen Sint dem
mol daz eine so eine gabe vorlisin mag · bite wir
meinem rechtin urteil czuvinden wie welchin sa
vr 86 chin eine di gnade vorlisen mag · Dez vorantwort
wir und sprechin · welchim manne ein ding globit
wirt daz man im gebin wil durch sunderlichir gunst
wille · adir wemz in san gibt di gnade mag er vor
mutwillin so daz er di gnade vorlust in funf stuc
vr 87 kin von rechtis wegen · Nota prima · Sint deme
mol daz ich im mein gut von freiem willin gebin
habe und er mir so groz laster und smaheit ange
leit hot daz ich wol bewisin mag wi ich czurech
te · bite ich meinem rechtin rechtin urteil czuvinde
aber im icht kegin mir di gnade vorlorn habe
und mir icht daz meine widergebin sulle ader waz
vr 88 dorum recht si · Sentencia · Hir uf sprechе wir ein
recht · bewisit er di smaheit alz recht ist jener
muz di gabe wider gebin und vorlust si mit re
vr 89 chte von rechtis wegen Nota secundo · Sint dem
mol ~ [illegible] daz ich im mein gut ge
bin hatte und in domite czu einem manne gemach
te · und er im dise not an mir begangin mit sei
ner unrechtin gewalt · und mich geslagen hot daz
wol bewislich ist · und in dez ubirwunden wi mirz
ein recht irteil · Und bite meinem rechtin urteil czu
vinden aber di gnade der gabe icht vorlorn hab
czurechte · und mir mein gut icht billich wider
volgin sulle daz ich im gebin hatte adir waz do
vr 90 rumb recht si · Sentencia Hir uf sprechе wir

ein recht · mag er daz uf in bringin alz recht ist
daz er in geslagin hab · er hat di gnade und di
gabe vorlorn · und sal daz gewe daz seiner den
gebin daz er im gebin hatte von rechtis wegen
Nota tercio · Noch dem mol daz ich grosin scha
din von im und von seiner unrechtin vollen
anleibe und an gute intpfangin habe daz ich be
weisin wil wi mirz ein recht irteilt · Bite ich mei
nem rechtin urteil czuvinden aber im daz gut
daz er ungnadin von mir enpfangin hot mir czu
rechte icht wider gebin sulle adir waz dorumb
recht si · Sentencia Hir uf sprechе wir ein recht
bewiset er den schadin alz recht ist jener dem
daz gut gebin ist · ist vorteilt von dem gut und
iz ist dez gebers billich von rechtis wegen · Nota
quarto · Globde hot er mir getan daz ich bewi
sin wil · wy mirs ein recht irteilt daz er mir ni
gehaldin · und bite meinem rechten urteil czuvin
den aber mir icht mein gut wider gebin sul
le daz ich im gebin hatte · sunder mir nicht ge
leist hot alz er mir gelobte adir waz dorum recht
si · Sentencia · Hir uf sprechе wir ein recht hot
der geber daz gut gebin dorum daz er im wider
tun solde · adir ein ander wider statunge in ein
te czit · und hot der nemer dem geber nicht ghal
din alz er gelobit hatte und bewisit der geber
daz alz recht ist jener hot di gabe vorlorn und
muz disim di gabe wider gebin von rechtis wegen
Nota · quinta · Ein gabe hatte ich im gebin von
gutem freien willin und von sunderlichir mute
di selbe gabe er gar unwirdiclichin enpfangin
hot daz ich bewisin wil wi mirs schepfin teilen
Bite meinem rechtin urteil czuvinden aber
im icht daz meine widergebin sulle czurechte ader
waz dorum ein recht si Sentencia Hir uf spre
che wir ein recht · gibt man ymant icht und
und entpfet er di gabe undanclichin mag er
gebin daz bewisin alz recht ist der hot di gabe
vorlorn alz recht ist von rechtis wegen Nota von
disin sachin vint man in legibus [illegible] de donacio
nibus C. Sciendum tamen est quod si plenissime
donaciones tamen si ingrati existant homines
in quos beneficium collatum est donacionibus presenti
constitucionem licenciam prestamus certis ex causis
eas revocare nec suas res in ea hos contulit
his quandam paciatur iniuriam vel iacturam secundum
causam enumeratos in nostra constitucione C.
de revocacione donacionis l. fi. l. generaliter Nota ·

sule willin wunde ein seine gabe so abgespro
en mit dem rechtin der gebir in darf er ein
gezin vorrechtis wegen. C. c. c. l. generaliter §.
acto Abem eim eine gabe gelobte. Alz tici
t meno x. marg gelob czugebin willich
und er hettis wol czu leistin. alz heut er
nuke in alsein gut. und hette nicht me
enne x mark. menius wolde habin gen
ark. Ticius spricht ich hab dir sy gelobit.
d habe nicht me wenne czen mark gebe
h di weg daz ist mein ewiger schade und
h mag mich dez schadin nymir me irholn
nd muz ewichlichin ein bettler blibin. Sinder
ich in abin got ymir beratin wolde so
olde erz im willichchin gerne gebin. do wol
e menius nicht genug an habin und spreche
dorum an er bekente und spreche alz vor
u spreche menius daz besetze ich mit euch
az er mirz bekent. und bite meinem rechtin
rteil czuvaren aber mich icht czurechte be
alm sulle. adir waz dorum recht sy. Ticius
zen schok hatte ich im gelobit di hette ich im
ol mocht gebin an meinen ubrigen scha
in. dez bin ich leider schadehaft gewarden
nd vormag nicht me wenne daz gelt § Du
te ich meinem rechtin urteil czuvaren abich
n daz gelt gebin durfe und selbir ewichlichin
etelin. wenne ichz im nyndert von schuldig
in wenne von gutim willin. und mir der gute
ille underganghin ist von vorhengnisse und
icht von bosim willen adir vorsacze abichz
m pflichtig czu gebin bin adir waz dorumb
echt sy. Hir uf spreche wir ein recht. umb ge
m gelubde sol man nymande hoer geczin wen
lz er vormag. wez er nicht vormag daz ist er
ymant pflichtig czu gebin so daz er selbir vm
not gen durfe er enwerz denne schuldig von
rechtir schult so muste er geldin aberz bekente
vonrechtiswegin. ut ff de revocatione dotis l. cum
a. Inaut de equalitate dotis § Imantem cons
on. Nota Diz ist czuvornemen von sotanem
gelubde daz man eim umb sust globit Nota
Mit sotanen geczugen ꝛc. Diz ist czuvornemen
Abem man sein gut daz im leicht gestoln weir
funde under eim andern und anvangetez liche
under im. alz er denne sinen geweren nemen
solde spreche er denne czu dem anvenger irha
bit mirz vorkauft adir gebin und wolde in mit

zwen geczugen czu einem geweren irkrigen. und
dorum spricht er hir mit sotanen geczugen mag
ein man den andern czu geczuge nicht irkrigen
daz dez nicht gesein muge. wenne der anvanger
mag iz lokin. Nota. Diz ist unrecht wenne hir
vor stet. wer wider heischt daz er vorgebin adir
vorkoufit und lokint er der gabe der iz ingewen
hot ist iz nehir czubehaldin. wi mag erz wider hei
schin wenne mit anvange uf welchin geweren
mag er sich denne czin wenne uf sich selbir daz
ist uf den anvanger sint erz im selbir gebin hot
mag er denne di gabe adir den kouf mit gecu
ge behaldin alz hir vorgesprochin ist so mag er
der gewere nicht lokin. Irkriget er in denne al
sus czu einem geweren so were diz falsch daz hir
stet. Mag er denne gein der gewere lokin so mu
er gerne czum erstin koufis lokin. mag er denne
auch diz tun so ist diz erste falsch Solucio. Diz vor
antwort wir und sprechin diz ist czuvornemen mit
underscheide und vornemit czum irstin di wider
heischunge heischt erz von gerne alz von einie
getruwen besiczer so behelt iz der der iz inne we
ren hot mit geczuge aber gabe adir kouf adir
ander redliche sache an beweisin mag v. § l. j. et
r. t. Abem man varende habe ꝛc. § wer dem ꝛc. C
de probacionibus. l. Cum res. ff de emptore l. j. Inst. de
donacionibus §. Alie autem donaciones que sine ulla
mortis donacione cogitacione quas et inter vivos ap
pellamus que omnino non comparantur legatis que
non fiunt perfecte tenere vocari non possunt Nota
Heischt er iz abir wider von gein alz vorstaln
gut und mag der anvanger beweisin daz im vor
stoln waz so ist der ansprachir mit sinen gecu
gen daz gut nehir czubehaldin wenne iz gein uf
disin czu geweren irkrigen muge. v. § l. ij. ar. xxx
iij. t. Von anvange § wer ubir den andern tag
ꝛc. wenne dube blibit ymir vunvorwert. ut Inst.
de usucapione et longi temporis possessione § Furti
ve quoque res v. § l. ij. ar. j. Nota secundo. Czu
dem andern mal so ist underscheit daz dirre ge
weren sol ist diz beweglich gut adir unbeweg
lichis. Czum erstin mag er nymirgenen czu einem
geweren erkrigen er enwolle denne der gabe ad
dez koufis bekennen alz man vint v. § l. ij. ar. xxxiiij
t. von anvange § wer ubir ꝛc. Nota. Ist abir diz
unbeweglich gut. Diz underscheide hot erz gein
ufgebin vor gehegtirbank und heischt erz wider so
spricht dirre der in iz geweren hot er habiz im vor

Margin, beside the right column, at the line ending "mag iz lokin. Nota. Diz ist unrecht wenne hir": xy 0
Margin, at the line ending "Solucio. Diz vor": xy 1
Margin, at the line ending "de probacionibus": xy 2
Margin, at the line beginning "Heischt er iz abir wider": xy 3
Margin, at the line ending "Nota secundo. Czu": gh 8a
Margin, at the line beginning "dem andern mal": xy x
Margin, at the line ending "Nota. Ist abir diz": gh 20 xy 4

2

vorkouft und habiz im uf gebin daz vorczugit man
mit richter und mit schepfin und mit gehegtim
dinge v. z. l. j. ar. vij. 7 viij. C. de probationibus in fine
Ist iz abir vorgerichte nicht vorricht. so mag der
nemer so genen czu geczugewern nicht irkri
gen so darf er in nicht geweren. wenne iz ist
noch sein. und lobint er denne koufis so muste
er antwortin vor daz gelt daz der koufir dem
vorkoufer dorumme gebin hatte. z. l. j. ar. x. t. von
gedinge. q. wer so dem andern. C. de emptionibus. l. psidium Nota. Ir sult wissin eigintlich
xy 6 bus. l. psidium Nota. Ir sult wissin eigintlich
wi sich richter und schepfin an sotan sachin be
xy a waren sullin Nota. Dez wist spricht meinus tra
gut an daz er im selbir gebin odir vorkouft hot
man teilt tzum ledig und diz ist do wider nicht
daz man einen mit geczuge czu einem geweren
irkrigen muge. wenne er geweret do keine gewe
sundern er bekent do koufis odir gabe Nota
xy 8 Ir sult wissin. eine gewere heist nicht unsir di ein
ander. under uns beweisit daz vor sein waz daz iz
im unsir geworden sy mit rechte wenne daz heist
ein gewere uf den sich ein man koufis odir gabe
czut dez gutis daz im einander anspricht. Nota
xy 9 Spricht mir abir ymant mein ding odir mein gut
an uf den ich mich selbir nicht denke. und den gu
einem gewere wolde irkrigen uf den ich mich den
czi denne den mag ich denne czu geweren nicht ir
krigen mit geczuge iz in were denne vorgerichte
geschen ubi s. l. j. ar. vij. 7 ar. xviij. t. von geczugen.
Ist mirs abir vorgerichte gebin. und ist mein kouf
do bestetigt so sol er mir geweren. C. de evendi
onibus. l. si controversia. Insti. de rerum divisione. q. per
traditionem quoque iure naturali etc. ff. ne vis fiat ei qui
in possessionem missus e. l. Pretor ait. Insti. de emptione
et venditione. q. Item pretium in numerata pecunia
consistere debet. nam in ceteris rebus an pretium esse
possit veluti homo aut fundus aut toga. alterius rei
pretium esse posset valde querebatur. Nota. wer
xy y so koufis bekennit der sol durch recht gewer sein
xy z Nach dem mol daz recht spricht wer sa koufis
bekente der solde durch recht. Nu bitewir mei
nem rechtin urteil czu wizzen. ab daz man sullin kou
xy k fin besten muge. Diz vorantwort wir und spre
chin. wer so koufis bekennit der sol geweren czu
rechte an sunderlichin vieren stuckin Nota primo
xy l Daz erste stucke ist. Wenn ein erbe an irsterbin mo
chte von eim fremden und vorkoufte er daz der dez
angevellis wartende were in sotan sachin darf der

der vorkoufer den koufer nicht geweren von rechtes
wegen. C. de emptionibus. l. j. Ratio. Und di sache
ist. der vorkoufer mag anderz doran nicht vor
koufin wenne waz er wartinde waz und daz
muz der koufer auch wartin aber wil. Nota
secunda. Czu dem andern mol. waz ein gegeben
wirt daz darf der gebir dem nemer nicht gewe
ren und keinerley wider statunge dorum tun als
iz wol geme mit rechte angewunnen wirt. Ra
tio. Diz ist dorum. wer so ein gut vorgibt mit
gutem willin do tut er dem wol czu danke und
erz gibt. waz im denne czu danke und har er
wol doran getan. so sal woltat keine schaden
so daz er durch seinez gutiz willen. wil schadin
durfe leidin vomrechtiswegen ff. de donationibus.
l. Aristo. Contra. wider diz recht tadez de evictio
ne l. ij. do spricht daz recht daz di erbin von
erbin der gabe geweren sullin. sullin sy denne
geweren so ist diz unrecht. Solucio. Diz verant
wort wir und sprechin. daz do in dem codice stet
daz ist wider uns nicht. wenne der coder spricht
daz erbin von mit erbin sullin geweren di gabe
di in gebin sein von seim elder vater. der wir da
wurden im vor ein teil seinz gutis gebin. in hat
spricht er vorgebin von gabe czu eim ledichin
und sust gebin wurden Nota tercio. Daz dritte
ist wer wissintlichin gewinet durch kouft. wenne
di sint nymandez. und dorum werdin sy nicht kou
fin noch mit vorkoufin nymantz wenne daz gut
ist nymantz daz gotz ist. di vorkoufunge en ge
schech denne durch rechter notorft wille. alz
man gevangin mit losin solde. ut Insti. de rerum
divisione q. Nullus autem sunt q. s. C. de sacro
sanctis ecclesiis. l. sancimus. In aut. de non alienan
dis nec permutandis rebus ecclesiasticis q. Idem col.
ij. Nota wenne er in ist dip noch diebz gut noch
Ir sult wissin. wer so ist icht vorkouft der sol em
recht dem koufer czu rechter hulfe beweisin da
run erz vorkoufin mit. wil er dez nicht tun biste
daz ein czeichin daz erz sunder recht vorgehalt
hatte. und dorum ist er wider dip noch diebez ge
noz. noch rauber noch roubers genoz. wenne
hilde erz geweldiclichin so mochtez doch mit der
langin besiczunge nymmir vorweren so daz sein
eigen mochte bliben. wenne ansprachte man
under im er muste sich do mit yo czu an sin
geweren v. z. l. ij. ar. xliiij. t. von gutis gewere
q. wer ein gut etc. Insti. de usucapione et longi tem

Require g. et i. — Registri tabule

p̄ possessione ff. Si autem etc. Nota. Helt auch der
vorkoufer daz gut trugniclichin daz ist vorholin
alz iz dubig. ff de furtis l. j. § ult. de obligatio
nis que ex delicto nascuntur ff furtum etc. Nota
Daz sult ir wissin wer sotan gut vorkoufet der
ist dem koufer kein bessir rechte doran gebin ge
ben wenne also er selbir doran hatte ut ff de ac
quirenda rerum dominium l. Traditor ff de regu
lis iuris l. nemo l. non debeo. Justi de usucapio
ne longi temporis possessione § Furtive quamquam etc.
Articulus Quintus. An welchin dingen ei
ner wider dube noch anhat. Wenne man einem
der sein dinc geweldigen sol. waz not eine
rim leidin sol. alz im gut zu behalden wirt ge
ta und im mit rechte an gewunnen wurde. Al
z gelihen dinc ange sprochen wurde. wi sich
der leyher doran bewaren sol. Alz einem waren
habe gesazt wurde. odir zu behaldin getan
az an seine vorwarlosunge vorwarlost wurde
wer sich dez vorantwortin sol. Wi ein man ein
gut wider gebin sol dem iz gelegen odir gesazt
Alz ein pferd odir ein ander nich sturbe daz
in zu pfande gesazt were. wi er sich doran be
waren sol.

Quitquid alicui conceditur aut a
pud eum sub trium testimonio de
ponitur, si fuit manifeste cum hys furti
aut spolii non potest incusari. Singulas quo
que res accetur hys is qui res alii concesse
rit vel qui eas deposuerit si voluit eas de
mandat quod si non fecit actor insidiatarum
rerum intitur possessionem optinent ac
tum diem accomodatori aut depositori
debet si sine periculo propriam animam voluit sibi
aut ad eius dominium debet minare
accomodatorem is qui eam accomodavit
initio litis in conspectu actoris creditori
ante reportabit. ¶ Si quis rem suam apud
alium deposuit si ex furto hanc amisit
aut spoliis aut incendiis nullam pro pe
nam sustinebit dummodo suo sacramento
hoc sine dolo suo non accidisse declaretur.
Quitquit autem homini conceditur
aut pignoretur tenetur quidem reddere in
corporatam aut eius estimationem eidem p
rietur. ¶ Moritur equus aut animal obli
gatum creditori hoc salue non tenetur et
et ut iuris est a dolo excusabit summa si

hac traditum creditor amittitur nisi aliter in
contractu fuerit stipulatum.
Waz man einem manne lyet odir tut xv 23.
zu behaldin offinbar mag er daz
gezugen selbdritte man mag in
dube noch raubis nicht doran gezien ¶
Dryeus ymmer ubir virzennacht sol man xv 24.
genen vorladin zu vorsten sein gut aber wil
tut er dez nicht man geweldiget is gerne der
dar uf clagit den tag sol abir kundigen der
daz gut under im hot mit urkunde und zu
hause und zu hove aber ez ane schadin blibe
wil ¶ Belegin dinc muz er auch wol zu xv 26.
dem erstin widerbrengen dem der iz im ge
ligen hot daz iz sein ist da der cleger beginn
ig ist ¶ Welch man dem andern sein gut tut xv 27.
zu behalden wirt im daz vorstoln odir ab
gerowbit odir vorbrant odir sturbit iz abir
nich ist er darf do kein not umb leidin er
muz sein rechte dorum tun daz iz an seine sch
ult geschen sy. waz man abir dem manne
liet odir sezt. daz sol man unvorterbit wid
brengin. odir gelden noch seinen wirden
Sturbit abir pferit under saczunge an geniz
schult der iz under im hot beweisit er daz. xv 28
und tar er sein recht dorzu tun er gilt iz im
nicht er hot abir vorlorn sein gelt do iz im un
stunt ir glubde stunde denne anders
Nu er uns bericht hot. ab ymant wider xv 29.
liche daz er selbir vorgebin odir vorkou
fit hette. Nu ist seine meinunge in disem
articulo. und wil uns weiser machin an dem rech
ten ab ymande icht gelihen wurde odir icht getan
zu behaldin abir odir under ein gevanungit wurde
wy er sich an sotan dingen bewaren sol an beidin
seiten Nota. Ir sult gar eigentlichin merkin daz xv 30
under scheit disz kegenwortigen articuli und dez nech
stin dez hy vor gerurt ist di lernen und sagin uns
beide von antwort. und wi man sich vorantwortin
sol. der sich mit dem gute uf den geweren zut da
daz anevangin sein ist und blibin sulle. Disir antw
ter do diz recht von sprichet. vorantwort diz gut so
nicht daz iz sein sy sunder er begert daz erz mit rech
te geloze Nota. Dez sult ir gar eigentlichin mer xv 31
kin wi diz uf clage und uf antwort kumt so daz
diz kegenwortige recht mit seinen urteiln dem antw
zu hulfe komen mag. Ich gayus clage zu seyo xv 32.
umb ein pferd daz er bey im gefundin hab daz

Registr. tabule | Sequitur ʒ. z. I.

daz mir vorstoln ist daz er mir dublichin vorge
haldin und bite gerichtis und gere einer antwrt
xy 33 Cayus. Ein pfert hab ich in meinen geweren
daz ist nicht mein sundern ez ist iciy der mirz ge
legin hat und wil daz beweisin wi mirz schepfin
vinden vor ein recht. und bite meinem rechtin ur
teil czu warten ab ich icht daz billichir und ee dez
seine wider gebin sulle wenne ich keinerley ge
antworten durfte dorum. adir waz dorum recht
xy 34 sy. Hir uf sprechin wir ein recht. wirt einem ma
ne ein dink offinbar gelighen und mag er daz bewei
sin selbdritte alz recht ist er dorum keins leiden
dest erz gerne wider gebe derz im gelighen hot
so der ansprechir begenuvig ist und keine dube
mag man in doran geczien vomrechtiswegin Nota
xy 35 Ir sult eigintlichin wissin uz diz urteil sunderlicher
xy 36 stucke dry Nota primo. Czu dem erstin mol daz
man mit sotanem gute daz eim so offinborlich ge
tan wirt czubehaldin adir daz eim gelegin wirt
daz man in keinerlei dube doran geczien mag alz
hir. wenne dube ist nicht mer wenne ein trugint
lich misshandelunge fremdez gutis. ut ff. de furt.
l. j. Inst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur §
furtum e contrectacio fraudulosa. v. s. l. j. ar. lv. in
xy 37 glosa Nota Merkit auch eigintlichin daz auch
hy stet. man muge auch nymande keinhande du
be doran geczien dest iz im offinbar gelighen sy adir
getan were. diz ist gar vornumfticlichin czu merke
xy 38 men. Abir gesche daz mir einir gelt czubehaldin
tet solde er daz offinbar tun und aber dez nicht
tet mochte er mich do dube an geczien adir nicht
xy 39 Diz vorantworten etliche und sprechin. man mu
ge in dube doran geczien. wenne wer ein dink al
so wil behaldin daz man in keiner deube doran ge
czihen muge der sol iz offinberlich haldin adir of
finberlichin enpfan alz hir v. s. ar. xxix. l. y. t. von
varender habe di eim inwassir czu fleust § wer
einz andern etc. wenne wer dube vorholin hulet hel
din der ist ein diep. v. s. l. y. ar. lxxy. t. Abe in fride
brecher czu eim andern geruchte etc. § vs welchin
xvz
husere C de his qui latrones vl' alijs criminibus
xy 40 reos occultant. l. j. et y. Nota Dez wist. wer deme
xy 41 so ein dink vorholin inpfet und helt den mag ma
dube doran geczien. Contra Diz ist sicherlich un
recht und czi mich dez an daz recht. wenne czum ir
ten mol sprechin di rechte eigintlichin under diffini
cien do mit man uns diffinirt waz eine dube sy
und an di wir uns czin mit unsirm obiecto wen

dube ist ein trugenliche misshandelunge fr[emde]
gutis. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto nasc[un]
tur § furtum e contrectacio rei fraudulosa [...]
mir deme ymant icht czubehaldin heimlich [...]
gelt. und behalde ich deme daz heimlichin [...]
dacht nicht in der meinunge daz ich mirs beh[al]
walle. so undirwinde ich michs nicht trugen[lich]
daz groste ist offinbar in der diffinicien daz [...]
vint man an im selbir. wenne ez enist nymant [...]
dube er enhandel trugintlich ein dink daz [...]
andern ist durch seins gewinz wille Inst. de rerum
divisione § Gallinarum autem et anserum. v. [No]
ta Diz vorantwort wir und sprechin. Ein [...]
ist underweiln dubig und do geschit dube [...]
man mag auch ein dube mit geczien eigintlich
alz di do stelin und do mit begriffin werdin. Inst.
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Ymo [...]
ulcius furtum manifestum extendendum [...]
du cum rem fur tenens vl' visus vl' deprehen[sus]
eris siue in publico siue in priuato vl' a domino [...]
ab alio antequam eo peruenit quo deferre aut depo
nere rem destinasset sed si peruenit quo destina[ue]
rit et si deprehendatur cum re furtiua non est manif[es]
tus fur Nota. Undirstundin geschit auch [du]be
so daz vorstoln dink dubig wirt. und man m[it] dem
der iz stal do keine dube an geczien. alz abe ein [...]
herr stele korn adir getreide und daz seins herr [...]
de firczte adir mit andern sein vihe. adir ab ein kint
seim vater ist icht stele. und doch di dube in der [...]
mag queme. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto
nascuntur § Hy qui in potestate [...]
sunt si rem eis surripiant furtum quidem [...]
ciunt et res in furtiuam causam cadunt. Nec [...]
ab illo usucapi potest antequam in domini potestate re[...]
tur. sed furti actio non nascitur. quia nec ex ulla
sa potest inter eas actio nasci etc. ff. c. t. l. seruus et filius No
ta. Czu dem drittin mol so geschit dube und [...]
mag gein dube doran geczien. und daz gestoln [...]
wirt do mit dubig daz ist iz wirt sotane dube [...]
man mag ez doch mit besiczunge nyre weren [...]
gen dez mag man vor dube habe nicht tun [...]
Inst. de usucapione et longi temporis possessione § fur
tiue quoque. v. s. Alz abe ein ein pfant vorsaczt hete
und er daz gerne stele dem erz czu pfande gesaczt
hatte. Diz were yo eine dube iu mochte erz also
lange halden daz iz nicht dubig wurde sint [...]
wol woste vor daz iz sein waz. ut Inst. de obliga[cioni]
bus que ex delicto nascuntur § Aliquando autem

...re rei quilibet furtum committit veluti si debitor
...rem quam creditori pignoris causa dedit subtraxerit
Conclusio. Czu einer beslisunge sult ir wissin wen
...er offinbar czu behaldin tut. daz sult ir alsus vor
...sten und sult ein iclich dinch behaldin noch
...werdin und noch dem daz czubehalden be
...t Exempli gracia. Gibt euch einer gelt czu be
...din. und tut er euch ein pfert czu behaldin oder
...kue. sehit ir daz gelt in einem kasten ir be
...et dennoch also offinbar alz er daz pfert gehelt
...ir gehaldin mag daz er uf dem stalle hot und
...lich czu der trenke geet. oder di kue di teglich
...velde get Nota. Tet euch auch einer vordub
...habe in sotaner meinunge daz im liber were
...z ir da mit begriffin wurt. Sehit czu bekunde
...in diz by euch und mochte ir diz gewern alz
...t ir blibet der genczlich ane pein aber vorch
...l los inte. buse aber und gewette must ir der
...leidin. ff. l. ii. ar. xxxiii. t. von anvange v. s.
...n dem erstin vint man Jnst. de obligacionibus
...e ex delicto nascuntur §. Oblatum furtum v.
Noch dem mol daz recht hie spricht von
...derley alz daz man eim czu behaldin tut.
...d auch daz man vorlihet. und auch daz man
...vorborget. Nu hete wir meinem rechtin in
...l czu ir waren waz underscheit under den rech
...t daran geseen muge. Daz vorantwort wir
...d sprechin iz hot groz underscheit. waz czu
...borge getan wirt daz heist mutuum Nota von
...dem daz man vorborget. Ir sult wissin wenne
...an mir ein dinch borget so wirt daz mein so daz
...h daz selbe dinch nicht darf widergebin wenne
...h bezale gerne sein gelt Verbi gracia. Gi
...r weise borget einer mir gelt oder pfenninge
...icht widergebin di er mir gelihen hatte wen
...h gebin ander widergebin seinen gleich an
...ezalin. und werde da mite von im loz gen si mir
...uch ab alz ab ich si vorlure doch must ich im
...ezalin. ut Jnst. quibus modis re contrahitur ob
...ligacio §. Mutui autem obligacio v. s. §. Item is
...i res aliqua utenda datur idem commodatur
...obligatur et tenetur commodati actione si is qui
...mutuum accepit longe distat. Namque non ita
...es datur ut eius fiat. et ob id de ea re ipsa restitu
...nda tenetur. Et is quidem si mutuum accepit si
...quolibet fortuito casu quod accepit amisit veluti
...incendio ruina naufragio aut latronum hos
...tium ve incursu nichilominus obligatus per

manet at is qui utendum accepit sane quidem ex
acta diligenciam custodiende rei prestare iubetur
nec sufficit ei qui tantam diligenciam adhibuisse quam
tam in suis rebus adhibere solitus si modo alius di
ligencius potuit eam rem custodire. sed propter maiorem
vim maiores ve casus non tenetur. si modo cul
pa ipsius is casus non intervenerit. alioquin si id quod
tibi commodatum est peregre tecum ferre malueris aut
incursu hostium predonum ve vel naufragio amiseris
dubium non est quin de restituenda ea re tenearis
Nota von gelegin dingen. Waz man aber ei xy 46
nem leu czu sine notorft. alz cleider pfert. daz
heist in legibus commodatum und scheit sich
mit dem erstin in dem dreu stucken. No. primo.
Czu dem erstin mol. hot man ein icht daz mag xy 47.
man anders nicht nuczin. wenne dorczu iz gele
gin ist. ut Jnst. de obligacionibus que ex delicto nas
cuntur §. Furtum autem non fit solum cum quis
intercipiendi causa rem alienam amovet. Sed qua
liter cum quis alienam rem invito domino con
trectat. Itaque sive creditor pignore sive is apud
quem res deposita est ea re utatur. sive is qui rem
utendam accepit in alium usum transferat quam cuius
gracia data est furtum committit v. s. No. secundo.
Czu dem andern mol. wem so ein dinch gelihen xy 48.
wirt der sol daz selbe widergebin und keinz den
gliche. J. e. ar. Jnst. quibus modis re contrahitur ob
ligacio § Item res tui v. s. e. ar. Nota tercio. Czu
dem drittin mol. wirt eim ein dinch gelihen. be xy 49.
wart er daz alz er bestin mag und ist im iz un
dorumbe alz aberz im vorstoln wurde oder ab
gewunnen oder vorbrennet oder ertrunke in wasser
ser daz er daz gewern alz recht daz erz mit vlyze
bewart habe er darf da kein not umb leiden Jn
st. e. t. § Item is v. s. e. ar. Nota von deme daz
man czu behaldin tut. Daz man aber eim czu xy 60
behaldin tut daz heist in legibus depositum. der
wirt. wenne man ein dinch czubehaldin tut der
mus er nicht nuczin der darf er auch nicht geldin
aberz sam unbewarte. ut Jnst. quibus modis re
contrahitur obligacio § Preterea et is apud quem
res aliqua deponitur re obligatur actione depo
siti qui et ipse de ea re quam accepit restituenda tene
tur. sed is ex eo solo tenetur. siquidem dolo com
miserit. culpe autem nomine id est desidie atque
negligencie non tenetur. Itaque securus est qui parum
diligenter custoditam rem furto amisit quia
qui negligenti amico rem custodiendam tradidit

Registr. tabule. Registr. S. r. j.

sue facultati id imputare debet. etc. ff de deposi
xv 61 l. j. C. e. t. l. Si sine incursu Nota. Ir sult sunder
lichin merkin an den dingen di man eim czu be
halden gibt virley sunderliche recht Nota pri
xv 62 ma. Czu dem erstin mol wenn so ein dinch czu be
haldin wurde getan gibt erz nicht wider alz wen
manz von im heischit und lokint erz er sol iz gel
din. ist daz der beweisit derz czubehaldin tat und
der behelder wirt do mit diber gnoz. C de deposi
l. Si sine. l. depositi. l. si deposita pecunia. Nota secun
xv 63 da. Daz ander ist. daz der behelder keinrhande
widerrede gehabin mag daz er do mit den gepfen
din muge. so abir geine lichte schuldich were od
im dez seinen icht getan hette. C. e. t. l. Si quis.
xv 62 Nota tria. Daz dritte recht ist. abenn so ein gut
czubehaldin getan were und hettin vil lute recht
dorczu alz ein erbgut welchin sunderlichin sein
teil wurde di mit im erbe werin di mochtin uff
sein teil nicht sprechin abir wol dornoch nicht C.
xv 64 e. t. l. Si quis creatum. Nota quarto. Czu dem vierden
mol. wer sotan gut nicht wider gibt der wirt
rechteloz und schalbar. C. de depositi. l. Cum. ff de
hys qui notantur infamia. l. j. vj. q. j. Infames
xv 66 Nota. Dricus pur ubir virczennacht etc. Diz
ist so czuvornemen. wider wenn man ein gut an
spricht daz man im gelegen hot. den sol man vi
der dube nach roubiz doran gihin sunder gein
der iz im getan hot den sol man vorladin dry
stunt. wenne kein urteil hindert nymant daz
man ungeladin von im spreche. C. de p̄bacōnib;
l. quia absentem. ff de penis. l. absentem. vt
iij. q. ix. Caveant iudices ettc. v. s. Nota. Kein
xv 66 were denne daz ein dem gerichte ungehorsam
were. C. Quomodo et quū iudex sententiam pro
ferre debet. l. cessante. l. consentaneum. l. tres
xv 68 vone insinuaciones Nota. Diz czuvornemen sult
ir eigintlichin wissin drierley sunderliche dinch
xv 69 Nota Prima. Czu dem erstin mol kumt der
nicht vor czu dem drittin dinge dez iz ist. odir d
iz disim gelihen odir getan hot daz gut czu vor
tretin. man spricht iz dem vorderer czu. und schat
dem nicht dem iz waz getan czubehaldin. und
hilft ouch dem nicht dem iz czu gesprochin wirt
wenne er wirt dorum dez kein herre sunder er
wirt iz ein vorstender. ff. ex quibz causis in pos
xv 70 sessionem eatur. l. Si tor ait. Nota tria. Czu
dem drittin mol. so schat iz dem nicht der iz czu
behaldin getan hatte di weil iz der nicht vor

werit dem iz czugesprochin ist. C de deposi. l.
ulti. Nota. Den tach sol er im abir kund
Ir sult wissin. wenn do so ein dinch bevolin
dem wirt iz so yo nicht bevolen daz erz vo
sol sunderin wenne manz widir im anspricht
sol er begern daz man im ein dinch tach leg
dem er gerne kundige der iz gelihen daz ma
gut anspricht. kumt er denne czu dem erst
noch zu dem anderin noch czu dem drittin t
nicht und man im helfrede erteilt. und er
nicht kumt. so kumt der cleger und sprit
Noch dem mol daz ich uff meinem gut ge
anlanget hab mit allim rechte wi im sche
pfin gefunden habin vor ein recht. do ich di
erste clage di ander di dritte uff in getan ha
be und den getagit hab alsa alz uwer scheph
gefundin habin vor ein recht. und er nicht
nicht komen ist nach keinir seiner sprech
tin der seine echte not gekundigt hete. b
te ich meinem rechten urteil czuvor an al
man mich im icht billich dorczu weisin sulle
und mir meinz gutis geweldigen sulle
te odir waz dorum recht sy. Dar uff spreche
wir ein recht. hot ein geclagt uff gut noch
vangis recht. und er daz gut widir ein ge
sprachit hot dem iz gelegen odir vorsaczt
und mag man daz volkomen alz recht ist
manz im kundigt hot czu hause und czu h
daz gut czuvorantwortin. und kumt er n
gerechtin teidingen man geweldigit iz di
anspracher billich uff allez daz recht daz i
ist. ut s. e. ar. Dem iz bevolen ist spricht
Noch dem mol daz mir daz gut bevoln wa
daz bei mir anspracher wordin ist. daz ic
wie der gewissin gekundigt habe dryens
ubir virczennacht und er nicht gestandin
Nu bite ich meinem rechten urteil czuvor
alz iz mir abgesprochin ist und dem vorder
zu gesprochin. ab ich dornoch von ymant
keinrley not dorum leidin durfe czu recht
waz dorum recht sy. Dar uff spreche wir e
recht wirt einem manne ein dinch czu beha
getan odir vomit odir vorsaczt odir gelihen
wirt daz widir im geansprachit daz sol er gein
kundigin mit geczugen. mag er denne daz ge
czugen alz recht ist daz erz gein gekundigit hot
und den dinch tach und gestet er nicht. und
iz dem anlanger czugesprochin der darf m

...in keinerley not dorumm leidin norrechtis wege
...d dorumm spricht er hir den tag. Nota. Gelege
...dig. Nu er hir vorgesprochin hot wi sich der be
...nen sol kegen eim der dez seinen etwaz lege
...z geansprachte wurde. Nu wil er hir seczen
...sich der her hir an bewarn sol kegen dem
...sprachir. und spricht. Geligen dink muz ein
...n wol widergebin gein der iz im geligen hat
...mit rechtin urteiln. Diz ist czuuornemen alz
...enir mir ein gut geligen hette. und man spre
...e iz an. ich bite eins dingis tagis siut iz mir czu
...ldin odir geligen were. daz ichz dem machte la
...wissin und daz gesche. und gein queme sein
...eczuuorntin. im spreche der. der iz innir
...hette. Herre her richter hir ist der man
...r mir daz gut geligen hot. und daz selbe gut
...odir mir und vorbotin ist. Und bite meinem
...chen urteil czuuinaren. ab ichz im wider ge
...n muge an meinen schadin sint der auch im
...r dingspflichtig ist der iz geansprachit hot.
...ar waz dorumm recht sy. So spreche richter ist
...hir kegenwurtig nicht. so warte di weil dinges we
...daz tu er czu dem andern czu dem dritten.
...dem uirden daz ist czu der helfirde. Nota.
...her abir do so teilt man daz erz im wol antw
...n muge. und widergebin. do von spricht er hir
...legin ding muz ein man wol widergebin. zc. C
...depositi. l. siquis. Nota. Er spricht czu dem
...sin daz ist ee iz geanmanght wirt odir undir im
...nsprochin wirt so mag erz tun wol an dez rich
...z urlob so nerre alz der cleger kegenwurtig ist. ff
...cedendo. l. quedam c. hys autem zc. Nota. Sterbit
...er nicht zc. Diz vint man auch in legibus ff. de
...enda. l. quedam c. penulc. z ulc. Insti. de locacione
...onductione c. Cum pulsi v. S. Do spricht auch
...z recht. Ginge ein hir ein pferit binnen guter hu
...aber blibit iz ane wandel. und daz were hir wi
...er. wenne hir stet sein gelt vorlust er abir dor
...n. Nota. Ir sult wissin do von er spricht hir. daz
...b wen ein einem pfande alleine getruwet daz
...bir sulz stet. daz ist wo ein man dem pfande vn
...en manne geloubit. Ir glubde stunde denne
...nders. wenne bescheit bricht alle recht. ut ff de
...egulis iuris. l. In toto. C. de pigneribus l. quamuis con
...tat. Articulus vi. Di knechte di iz hiren gut
...orsegin. vorkoufin. odir vorspilen. wi der hire
...vorderunge doran hot. und woran er keine
...vorderunge hat. waz ein hir dem firen knechte

geldin sal von
spileren

Decesserat famu
lus rem domi
ni sui. aut sic
am uendidit
aut obligauie
ut dominus
eas repetere
se adres suas uiit attrahendo. ¶ Si uero
famulus in propriis suis rebus hoc fecerit
domini non earum repeticio erit. quia dominus
ad rerum sic proditarum seu cum consensu
famuli alienatarum solucionem non tenetur
licet famulo inreseruandis dampnis sit ob
ligatus. ¶ Si autem res famuli furtiue in
domini seruicio aut uiolenter auferuntur
dominus ei in soluendo condempnatur et da
mno adrecipiendam rem dabuntur acciones

Vorspilet ein knecht seines herren xv 84
gut odir vorseczt erz odir vorkou
fit erz der herre mag iz wol vorde
ren mit rechte. also daz er sich dorczu czihe
alz recht ist. ¶ Vorspilt er seins selbis gut odir xv 85
vorseczt erz odir vorkoufit erz odir in welchir
weise gelazit mit rechte und mit seinem
willin der herre mag doruf nicht vordern
wenne er ist iz im nicht pflichtig czugeldin
alshabe er im sein vorlust besaczt. Also ist
man im nicht pflichtig do von czuantwor
ten. ¶ Wirt im abir sein pferit deuplichin xv 84
odir rouplichin genomen in dez herren dinst
an dez knechtis schult daz muz im abir der
herre geldin. und do vor muz man dem
herren antwortin aber doruf clagit.

In dem andern buche hi vor so hot er gesprochin in xv 86
dem xxxi. ar. hot er gesaczt. wi einir dez andern gut
nicht vorwirken muge. Dorumm wil er nu hir sa
gin daz einir dez andern gut nicht vorwirket mit
missetat. alz aber zu vorspilte odir in sotanir weise sel
birlichin czubrechte. Nota. Ir sult wissin dirre arti xv 8a
culus ist geteilt in drey sunderliche stucke und wil
mitalchim c. odir stucke seczin sunderlich recht. No
ta primo. noch dem mal daz wir denne sy dinen xv 88
habin di uns dinen umb unsir lon di wir oft
aiz sendin an unsirn dinste. Nu bite wir in
einem rechtin urteil czuuinaren waz sotane
knechte getun mugen daz ir herre nicht stete

Registru tabule | Require Ja. a. J.

haldin darf odir waz er haldin muz und leistin
xy 89 Diz vorantwort wir und sprechin · daz der h're muz
drierley sunderliche dingh stete haldin alz sein
knecht odir sein kint tuet · wenne daz kint odir
der knecht ein man helt diz recht vor in von den
xy 90 kindern vint man inst' de patria ptate ¶ Jus at
ptātis quod in liberos hēmus ppium ē civium roma
nor · ¶ Nulli enim sunt homines qui talem in li
beros hēant ptātem qualem nos hēmus · Qui ī
erte ī uxore nascitur in tua ptāte est · tc · ¶ Nota ·
xy 91 Diz ist gesprochin von den kindern di mit den
vetern sint ungesundert di habin noch in ir ge
walt · und dorum so mussin sy do antwortin ·
waz sy den eldern czu dinste tun · diz ist auch gemo
nemen von den knechtin di uns dinen umb unser
lon waz di tun uns czu dinste daz musse wir auch ste
te haldin · Vt inst' p quas psonas nobis acquiritur
¶ Item p homines liberos ī servos alienos quos bona
fide possidetis · tc · ¶ Nota primo · Wo vor di hern odir
di vetere antwortin mussin daz ir kinder tun odir
xy 92 ir knechte · Dez erste daz di kinder tun daz di eldern
odir dez knechtis herre uf sich nemen muz · daz ist
wenne in di eldern odir di hern icht bevelin ane
ein gescheffte alz sitzin odir noch koufschaft czu wa
ren an dez vaters odir dez hern stat · waz sy doran
fromen tun an koufin odir an vorkoufin dest iz
czu dem bevolin ampt odir gescheffte gehore daz
xy 93 mussin sy stete haldin · Ab ein man knecht wer czo
ge begen Flandern an seinz herren gescheffte und
gewant czu ein andern koufman und beschribe
im eigintlichin waz er im sendin solde · der kouf
man kente den knecht wol · und hette in lichte
gar getruwe der borgete im wenne sein herre
vorschribin hette · er queme heim und sente sei
nem hern do von nicht · der knecht starbe lich
te odir czoge lichte von im noch wolte der h're
lichte umb diz nicht · Der koufman mante di
sin daz sein knecht daz czu im gnomen hette
im czu brengin und walde daz man im gulde
und nente czeit und tage · und waz der knecht
gnomen hatte · und willin dorczu der herre
spreche im were nicht dorum wissinde · sein kne
cht hette im nicht me gebrocht wenne alz er
him geschribin hatte · Nu bite wir ireinem rech
tin urteil czuvorsten ab der herre billichin daz
gelde sint dem knechte seinz herren gescheffte
bevolin waz daz er mit seinz herren brif do be
weiset hette und dem gloubit wol abvach der

herre keinen brif gesant hette odir ab der
koufman billichin cyndem schadin bliben
dem mal daz er ine gesant hat wenne gem
enpotin hatte daz im nicht geworden ist · du
waz dorum recht sy · Diz vorantwort wir
sprechin · hette der herre eigintlichin vorschr
waz der koufman im senden solde · und and
enpotin tar er dez geweren alz recht ist · daz e
keins anders wiste · und hat der koufman in
icht gesant wenne alz er im seinne brive en
hatte er darf im keinz geldin · sint dez knecht
him in dez herren gescheffte nicht waz · und d
koufman warder seinen schadin uf den knec
er mige · ¶ Nota · Ir sult abir wissin · hett abir
der knecht in dez hern nutz gebracht und dez
knecht berechnut hette · der herre muste d
antwortin · ut inst' · q̄ cum eo qui in aliena
negocium gestum esse dicatur ¶ Exercitoria
tunc locum habet cum quis servum suum m
navi pposuit et quid cum eo eius rei gracia p
positus erit contractum fuit · Jdo autem e
vocatur · quia exercitor appellatur is ad quē
cottidianus questus ptinet · ¶ Nota secunda Da
ander auch di hern odir eldern vorantwo
mussin · und auch daz stete haldin · daz ist · w
mans knechte odir kinder tun den hern
nutze dest iz in wen czu nutze kome · alz ab sy
borgetin und do mit irz vater schulde odir
ren schulde do mit bezaltin · odir ab sy d
genantin gesinde mit bekostigtin · odir
buwetin binnellige huser ir herren · odir
ter · diz mustin di hern odir di eldern bezal
stete haldin · ut inst' · q̄ cum eo qui in aliena
te negocium esse dicatur ¶ Preterea in
tāē actio de peculio de eo quod in rem dom
versum erit · ut quociens sine voluntate dom
negocium gestum est · tamen si quid in
gestum fuit · id totum pstare debz · sive q
fit in rem eius versum id hactenus pstare d
bet · quatenus peculium patitur · wen
tan gesinde ist ein vorstender dez hern · u
nutz dez herren fromen beweisin indem g
te daz der herre dem knechte bevilt · odir d
ter dem kinde · und daz sullin sy aber bere
und sagin wi iz in ir nutz komen ist · ut inst'
¶ In rem autē domini versum esse intelligit
quicquid necessario in rem eius impendit
veluti si mutuatus pecuniam creditoribus e

Require H. z. J.

Registri tabule

ᵃus rebus emerit aut ei obligatum fuit
n furtive sed clandestine die lucente
q3 clausis ianuis que ita ab eo empta
et transportat approbare licet furtiua
res ipse tamen summam debiti com-
tam ineuntibus optinebit. si vero
testibus defecit nummos suas se sen
aat perditurum.

Der iude muz cristin mans gewe
nicht sein er enwolle denne st
tan an eins cristin manz stat. ¶ Bleibt
e iude einen cristinman adir tut er
im ungerichte da er mit begriffin wirt
an richtit ubir in alz ubir einen cristen
echt auch ein cristen einen iuden adir
t er ander ungerichte an im man rich
ubir in sint er dez konnings fride an
gebrachin hot. disin fride erwarp im io
phus wider den konning vespesianu
er sinen son titum gesunt macht von
er gicht ¶ Kouft der iude adir nymt er
wette kelch bucher adir mesgewant
er keinen geweren an hot und vint
an daz binnen seinen geweren man ir
tu ubir in alz ubir einen dip ¶ Waz der
r iude kouft anderz dingiz unvorholin
tagiz lichte und nicht in beslossin hou
mag er daz beczugen selb dritte er behelt
ine pfenninge doran di er dorum gab
dir dorus tet abir wol vorstolin ist. Ge
icht iz im abir an den geczugen er vorlu
set sein pfenninge

Ich gar vil gesprochin hat daz recht von
gutis anspruche so daz einer mugte un
r dem andern anvalhin. und auch gesprochin hot
man sich mit dem sellbin angesprochin gute
einen gewern czu sol. und czoge man sich denne
em. und der bekente koufir noch rechtin urteiln
ist man den ledig den man czum ersten angespro
n hatte. Ab denne einer sein gut funde bey
ayo und anvangite daz alz recht ist. gayus
preche er hette iz gekouft. kegen eim iuden
saac. und hoft abgot wil daz der iude im
oufiz bekenne. und bite meinem rechtin ur
il czuvinden ab ich do mit werit mugte widir
bich den iuden gestelte odir nicht. Zeyus
nicht mein vorstolin habe. hab habe ich bey
n gefunden di ich geansprachit habe alz recht

ist. Bite meinem rechtin urteil czuvinden aber
sich im czurechte an einen iuden czu rechtir ge
were geczin mugte. odir aber mir icht billichir
selbir dorum icht antwortin sulle sint ichs by
im gefunden habe. odir waz dorum recht sy.
Dir us spreche wir ein recht. Kouft ein man icht
kegen eim iuden der iude mag iz im nicht gewe
ren. er enwolle vor den koufer antwortin alz ein
cristinman so czut sich gayus billich mit dem an
gesprochin gute uf den iuden billich von rechtis we
gen. c. q. i. Ab denne der iude queme und beke
te gayo koufiz. Zeyus spreche sint dem mol daz
ysaac hir stet und bekennit daz er gayo meine
vorstolin habe vorkouft hot und im der geweren
wil. Nu bite meinem ich rechtin urteil czuvinden
aber im mit dem bekentnisse gewert habe. und
der iude im icht vor in antwortin sulle. od' waz
dorum recht sy. Dir us spreche wir ein recht. Be
kennit der iude gayo daz er im daz gut vorkoufit
hab. und wil im der geweren er muz antwortin vor
gayo. und man teilt gayum von der ansprache le
dig von rechtis wegen. v. S. e. ar. q. i. Nota. Ir sult
egentlichin wissin. Sprichit denne seyus ysaac an
alz recht ist daz er seine vordubite habe by im ge
funden hab. di er vorholin und vorstoln hot und
und bitet rechtis gerichtis und einr antwort. Ysa
ac. daz gut do hab ich mein gelt uf gelyhin nach
unsir iudischin gewonheit. und habe daz sel
be pfant alz recht ist daz ich beweisin wil wye
mir schepfin vinden vor ein recht. Und bite meine
rechtin urteil czuvinden aber mir icht mein gelt
und mein wuchir icht czurechte widergebin sulle
odir waz dorum recht sy. Zeyus. Sint dem mol
daz er hir bekent daz er sein gelt hir uf gelegin
hot und er wol gewost hot daz vorstolin ist ge
west. und do sein gelt uf gelegin hot und ich an
daz meine by im an komen bin. Nu bite ich
meinem rechtin urteil czuvinden aber icht bil
lichir und ee daz meine widergebin sulle an al
lerley pfenninge. wenne er mirz mit sinen ge
czugen czu dem meinen angewinnen mugte od'
waz dorum recht sy. Dir us spreche wir ein recht
beweiset der iude alz recht ist daz er seine pfenni
ge uf dem pfande habe und daz er daz pfant en
pfangin habe alz recht ist. der iude behelt di pfen
ninge uf dem pfande. und wil seyus sein pfant vo
ysaac habin er muz losin mit wuchir und mit houp
gute und schat dem ysaac nicht aber yoch wol

p3 31.
p3 32.
p3 33.
p3 34.
p3 35.
p3 36.
p3 37.

ge wost hette daz gestoln were · odir wost nicht
sint iz der iude nic vorhelunge nicht dubigez gewa
chte hatte vonrechtiswegen ut insti de obligationibus
que ex delicto nascuntur · § Oblatum furtum v̄ § ·
yz 38 Nu bite wir meinem rechtin urteil czuuinden
wi der iude do bewisin sol daz im pfandes
ste · und enpfangen habe daz er sein pfennunge
yz 39 dozan behaldin muge · Dar uf sprechin wir · ein
recht mag der iude und mit eim cristin bewisen
daz er so vil geldis dorufe gelihen hot · und daz
pfant unvorholin · und offin houze offinbarlich
enpfangin hab er behelt sein gelt daz er dorufe
gelihen hat vonrechtiswegin · v̄ § · e · ar · § · iij · ex de
yz 40 de testibus et attestationibus c · Licet universis
ff · Quia non est licitum alicui ratio et multo mi
nus crucis in unico cause sue unius tamen qui licima te
stimonia finem imponat · Mandamus quatenus
inter nos et quoscumque iudeos emerserit questio in
qualibet causa cristiani et maxime clia non minus quam
duorum vel trium virorum qui sint probate vite et fi
delis conversacionis testimonium admittat · Iuxta
illud dominicum dictum · In ore duorum vel trium testium
stet omne verbum · Quia licet quedam sint cau
se que plures quam duos exigant testes · Nulla tamen
que minus tantum testimonio quam duos terminetur
yz 41 Nota Ir sult wissin vollekumt der iude so mit
seinen geczugen so behelt er sein gelt daz er dorufe
gebin hot odir gelegin · vollekumt er abir nicht
er vorlust sein gelt daz an vonrechtiswegin und
schadin an seinem leibe nicht · ubi § · c · ar · § · ult
yz 42 Nota · Ir sult abir wissin · were abir daz gewinst
und gebricht im an den geweren si habin geczu
gen odir nicht man richt ubir sy alz ubir einen
dip vonrechtiswegen · v̄ § · c · ar · § · iij · Nota Ir
yz 43 sult eigintlichin wissin · diz daz hir stet ist gesprog
chin dorum daz man merkin sol daz di iuden etwas
yz 44 sinderlichs habin indem rechte · Nu bite wir ·
einen rechten urteil czuuinden · waz underscheit
hir an ist · und waz sinderlichs rechtis di iuden
yz 45 habin · Wir sprechin daz di iuden sinderlich ha
bin do mit sy von den cristinmannen gescheidin
sein in czwelf sachin vonrechtiswegen Nota pri
yz 46 mo · Zu dem erstin mol · sult ir wissin · daz ein cris
tin man sich mit keinerhande wissinschaft uf ey
nen iuden geczien mag an rechtir gewerschaft so daz
der ansprechir do mit volgin durfe czu rechte der iu
de woldez denne geweren noch eins cristin mannes
rechte · daz ist daz der iude an den geczugen
dingen ein geczug adir ein rechte gewere dran
bewise · Contra · Diz ist unrecht wenne daz rechte
spricht daz di iuden hir an ein sinderlich rechte
hettin · wenne diz muste ein cristin also wale tun
alz ein iude daz er ein gewere muste sein aber ein
ding vorkoufte aber ein geczug sein wolde und
muste sein gewere doran bewisin aber geczug wer
wolde daz daz sinderliche der iuden were der ist
unrecht · h · § · l · y · ar · xxxiij · t · Von anwangen vor
ubir den andern tag etc · Solucio · Du vor antwort
wir und sprechin · daz ir daz underscheit so vorne
men sult · Ein cristinman der so koufis bekennet
der mus durch recht gewere sein · daz darf der iude
nicht tun · wenne der iude behelt ander ursa
lin habe sein pfennunge aber geczugit iz nach
ist Racio · Und diz ist dorum · daz ein man sein vor
stoln gut deste gewissir vinde · und im da von
der werde · und dorum so gan den iuden sotans kou
fis · und man daz geweren vorlosin ist · iude wiste
te so daz er vorstoln ist adir koufin mag und
dorum vormut man sich vo daz sotan vorstolen
gut sy · wenne der eine bosheit tut adir ein mag
an koufin odir anvorkoufin daz vorstoln ist an
dem vormutman sich auch daz er vort vorstoln
ding vorkoufte · wenne eim ubil volgit ab der
ander · ut ff · de rei vendicacione · l · ex diverso · Iu
ris · ut iudices sine quoquo suffragio fiant · Co
gitacio · coll · ij · Nota secundo · Daz ander sun
derliche stucke ist · daz kein iude habin mag kein
cristin knechte · odir meide czu eigen · hettin sy
do machte ein itlichir cristin wer do wolde di ne
men aber wolde ob er vor itlichin eigen den iude
czwelf schillinge gebe · und so must in der cristin
frey lasin aber wil · C · ne cristianum mancipium
ex · de iudeis et sarracenis c · Presenti canonis sanctimus
v̄ · § · e · l · ar · y · t · Von den di mit der konnunges
de begriffin sein · In glosa · e · t · Multorum sunt
ff · Nulli iudeo liceat cristianum mancipium in suo
dominio retinere · Nota tercio · Ab so iuden in einer
stat odir eines landes herrn betin daz man in in
meiner stat wonunge habin do vor kein iude
weren gewest · und sy woldin do eine nuwe
sinagoga uf richtin · Nu bite wir meinem
rechtin urteil czuuinden ab man sich des irwern
muge mit rechte odir nicht · wir vinden in dem
rechtin daz di iuden keine nuwe synagogen bu
wen inder stat do vor keine vane gewest ist
were abir do selbins eine vor vorgangen sye

..gen sy selbir wol wider vornuwen lazin mit de(r)
..ren wille der stat. hetten sy abir ein synagoga i(n)
..er stat. di mag man in mit gewalt nicht brechin
..sy sullin besitzt sein vor unrechter gewalt vo(n)
..halwegen. C. de iudeis et celicolis. l. Synagoga
..d. Q(uo)nia(m) sincera christianos abana religione ad
..am rectam cupiunt adducere blandimentis debet
..a asperitatibus v. S. ex. de iudeis et sarracenis. Iu(dei)
..de civitate et s. Sicut legalis diffinicio iudeos
..as non patitur erigere synagogas. ita eos sine
..mendinine veteres hre permittit. Nota quarto.
..dem iuden mol. sult ir wissin welch cristin is
..mait adir knecht den iuden dint der iudem
..nne. ut ex. de iudeis et sarracenis. Iudei sive
..racem neque sub alendorum prior suor obten(tu)
..nec p(ro)servicio alio licet qua causa christiana manc(i)
..a in domibus suis permittunt hre excommunice(tur)
..aut qui cum eis p(re)sumpserint habitare. ut xxv.
..g. Violatores sanctorum sacrorum canonum volun(ta)
..ie a sanctis patribus iudicantur et a sancto spiritu instinc
..nius ac dono dictati sunt dampnantur qui(a)
..asphemare spiritum sanctum non congrue videntur qui
..ntra eosdem sacros canones non necessitate compulsi
..libenter ut p(re)missum est. Nota quinto. Czu de(m)
..nften mol. so sullin di iuden auch an dem gu
..fritage nicht uf di gassin gen. noch auch sullin
..wider fenster noch turen offin habin. dorum daz
..an sich an sy nicht vorgesse. ut ex. de iudeis et
..rracenis. Quia super hiis ff. S. c. l. Insolo. super ea
..ulum fin. Nota sexto. Czu dem sechstin mol
..elch iude ein bekartin iuden ..erte mit wortin
..r mit andern unerlichin sachin den sol man bin(den)
..n mit allin seinen helfern. C. de iudeis et sarra(cenis)
..us. l. iudeis. ex. de iudeis et sarracenis c. Cum sit
..mis absurdum ut blasphemus in christianos iude
..tatis exerceat etc. Nota septimo. Czu dem sibin
..n mol so mustin sy mit nichte tun. do sy unsir
..mit vorsuchin tetin sy do wider man sol sy bu(ssen)
..n. C. c. c. l. Iudeos quosdam. Nota octavo.
..u dem achtin mol. so sol kein ee czwischin cristin
..nd iuden sein daz ist daz ein cristin eine iudinne
..sich toufin wolde czu der ee nemen. noch auch
..n iude eine cristinne. tetin sy ubir daz gebot
..an sol ubir sy richtin alz ubir ubirhure. daz ist
..an sol im daz houp abslan. C. de iudeis et celico(lis)
..s. l. ii. q. Quis enim. Nota nono. Czu deme
..unden mol daz kein iude eine cristin icht be
..cheidin mag in seime sichbette. Ab is geschege

daz man di iudin sluge meineir stat. und iude
gelt hette. und wolde daz ein cristin weibe ge
be. und er tekerte sich dornoch und wolde daz
weip dornoch czu der ee nemen. und daz weip
wolde sein nicht. Nu wolde er sein gelt wid(er)
habin der richter wolde daz gelt auch habin
und di frauwe wolde daz gelt habin mit der
gabe. Nu bite wir meinem rechtin urteil czuv
naren weme daz gelt czu rechte behore. Doruf
sprechen wir ein recht. gibit ein iude einir cristinny
gut und wolde sy dornoch czu der ee nemen mit
rechte nemen sy sich nicht daz gelt abir daz sy
von im gnomen hot mag sy nicht behaldin noch yz 62
der richter. sundern is behort dem obirn hern
von rechtis wegin. C. de iudeis et celicolis l. ult. ff.
ff. cornelliam Nota decimo. Czu dem czendin yz 63
mol so mag kein iude ubir einen cristin geczu
gen. der cristin mag abir wol geczug sein ubir
den iuden. C. de hereticis et manicheis. l. Quod multi
ut xi. q. vii. Non est ergo homo asse fidelis qui yz 64
deo extitit infidelis. Iudei ergo qui dudum christia
ni effecti sunt et nunc in Christi fide prevaricati sunt
ad testimonium dicendum admitti debent. sicut
ex christianos se annuncient etc. ex. de testibus et attesta
cionibus c. Iudei sive sarraceni ut s. Testimonium yz 65
quo christianorum adversus iudeos in omnibus causis
cum illi adversus christianos testibus suis utantur p(ro)sumat
recipiendi esse censemus et anathemate decernimus
feriendos quicunque iudeos christianis voluerint in hac pre
ferre tamen eos christianis subiacere oporteat et ab e
is p(ro) sola humanitate foveri etc. Contra. Diz ist yz 66
unrecht. wenne were daz so. so were daz vorderige
urteil unrecht. ut ex. de iudeis et sarracenis. Iudi(ces)
v. S. C. de iudeis et hereticis. l. ultima. Solucio. Diz yz 67
vorantwort wir und sprechin. Man lezt den iu
den sunderweilen auch geczugen in wenigen sa
chin alz in wenigen koufungen. und auch wen er
ein dinc selbir kouft ff. S. e. ar. ff. waz er abir
Nota undecimo. Czu dem eilftin mol daz yz 68
kein iude einen cristin sol vorkeren czu seiner
ee. tut er daz man sol ubir den iuden richtin vn(d)
wil sich der cristin nicht wider bekeren ee rechte
czu tune man sol ubir in richtin alz ubir einen yz 69
ketzer. C. de iudeis. l. Iudeos. C. ne sanctum baptisma
iteretur l. ultima. C. de apostatis. l. penult. C. ne
mancipium hereticus paganus vel iudeus habeat
vel possideat vel circumcidat. l. Iudeus. Nota
duodecima. Czu dem czwelftin mol iuden heide yz 70

und boger keiserlichin und sunderlichir gnade us
habin noch sullin gebruchin und sunderlichin w
weip sullin keinley leipgedingis rechte habin · C
de donis h'onas · l · Privilegia · Jnaut · de privilegys
z donis h'ctias inlib'ibus pstitutis q · j · coll · viij · noch
yz aa · dem mal alz vorgeschribin stet daz man einen
iuden uberzugin mag mittin sachsin · Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvirneren · ab di iu
den di in dem lande czu sachsin besessin sein icht
sullin nuczin sechsisch recht odir · waz dorumb
yz ab recht sy · Diz vorantwortin etliche und sprechin daz
alle iuden wo sy gesessin sint sunderlichin da sech
sisch rechte ist und dorumme besessin sein sullin nu
czin sechsisch rechte v · z · l · j · ar · xxx · c · wer sechsisch ·
rechte nuczin q · Ein itlich inkomen man rc · Contra
yz ac wer daz wer so were daz falsch daz di sachsin nor
ein rechte habin daz einir mit seim eide nehir czu
entgen were wenne man uberczugen mochte und
daz ist unrechte · wenne sy sint berovbit allir ke
sirlichir gnadin · ut C · de privilegys · l · privilegia
Sullin sy denne nicht nuczin di keiserlichin gna
din so nuczin sy dez rechtin nicht · wenne daz recht
ist den sachsin gebin durch gnadin wille · nuczin
sy denne der gnadin nicht so nuczin sy dez rech
yz ad · tin nicht · pars secundo vort me · so arguiret wir
also · Diz recht ist gebin dem sechsischin geslechte
und kein andern geslechte · dorum so nuczin sy d'
gnadin nicht · daz grosste ist offinbar · daz müste be
weisin sich selbir · e · l · j · ar · xviij · c · von der sachsin
vorteil · q · Drier hande rc · Sint denne di iuden
nicht uz dem sechsischin rechte geslechte sint so
nuczin sy daz privilegium nicht · ut ff de regulis iu
ris · l · privilegia · ff de excusibus · l · etatem · ff de lega
yz ae tione · l · ij · q · Cum patronus · Jn opposituz · wider
diz sprechin di argumenta · Juden sullin habin
gemeine keiserrechte ut C de iudeis l · Judei ro
mano · sullin sy denne gemeine keiserrechte ha
bin · ist sachsin rechte gemeine keiserliche gna
de und di gnade ist ein gemein keiserrecht ·
yz af Solucio Diz vorantwort wir · und sprechin sy
nuczin sechsisch rechte ab man uf sy claget · adir
sy uf ymande clagin · Von dem so sprichte · C · v
J nemisis que tam magendo rc · adicciones · Alz
yz ag wir gesprochin habin daz sy gemeine rechte ha
bin sullin · daz ist sy sullin sich nicht czu czin der
lande gnade do sy inne sieczin · Adicciones con
yz ah clusive · Und sprechin eigintlichin · daz do wi
der nicht wenne daz recht sprichit · Ein itlich in

komen man · hab sechsisch rechte in dem lande czu
sachsin · er sy bever · swabe odir · franke · e · v · z · j · ar
xxx · c · wer sechsisch recht habin mag q · Ein itlich
inkomen man rc · Ist denne ein iude ein inkome
ling dez landez so mag sy auch billich dez landez
rechte do mit daz lant begnat ist · ist denne
dez landes begnat recht daz ein ydermann ve
ren muge vorgerichte und nicht uberczugin so
volgit daz billich daz di iuden auch sweren mu
gen vorgerichte · wenne ist daz vorderteil war
so ist dornoch volgit auch war · und daz wo daz
daz vor gesprochin ist · Solucio wir sprechin daz
di conclusio unsir argumentum nicht conclu dir
wenne daz recht do er unsir argument uff con
cludiren wil sprichit von inkomen lutin di der g
naden wirdig sein alz cristinlute · wenne di pri
legium und dise gnade wart durch dez heiligen
glaubin wille · und dorum sullin di gnade nicht
nuczin di auch gelovbig sein · iuden sint v dem
heiligen gloubin nicht dorum sullin sy dez iud
gnadin nicht nuczin · ad questionem · Czu der
frage antwort wir slechtlichin · daz sich kein iu
de dorufe vorlasin sulle daz er sechsisch rechte ha
bin sulle · daz ist an erbe czuvordern · czu clag
abir und czu antwortin · mussin sy noch dez lan
dez rechte nemen und gebin · und waz denn of
finberlichin uf sy czubeweisin ist · daz man sal
geczugen · wo abir daz nicht ist daz vorantwor
tin sy mit irem eide · Nota · Jr sult ein weise
wissin von den iuden di iren eit tun sullin no dez
weise wi sy sten sullin habin etliche lute u
de · und sprechin wenne ein iude eit tun sal so
sol er sten uf eine sowhout · und sol den eit
barfuz tun · von der weise sage wir nicht · wenne
iz ist ein ketzerey · Jr eit sol abir sein alz iz in
dem krone rechte windet · und sy sullin swern
noch ir ceusen · daz ist noch dem also di sache
want ist · Nota · Slecht ein iude einen cristin
Judisin q · beweist er uns in welchin sachin
iuden nuczin daz gemeine recht und sprichit
hir ein iude Recht aber sprechin solde · Juden sint
beschriben czu dem aldin fride · daz ist daz sy
den fride habin vormenlich · Dorum sullin sy
der gnadin nicht uber hebin und den fride se
brechin an ymande · C · de iudeis · l · nullus · Wenn
ein iude einen cristin totte odir ander ungerecht
te tet · und dy iuden hetten einen sunderlichin
richter in der stat · und der iude wurde begriffin

Sequitur
g. 7 h.

Registrum
tabule

manchaftir tat· wer soldeubir in richten· der stat
richter· odir der iuden vaypt· odir der· herre sel
ber der stat gewaldig were· Hir uf sprechē
wir ein recht· Zlehit ein iude einen cristin czu to
de odir tut er ander ungerichte· und wirt gevā
gen in hanthaftir tat· und vor der stat richter
bracht· so sol der richter horen di clage und di
beweisunge· daz sol denne der stat richter dem h
erren kundigin umb di geschicht· heischit denne
der herre den iuden den sol man im antwortin·
dem rechtin unschedlichin der sol lazin richtin
oder er sol in lazin der statrichter lasin richtin· wen
daz geschichte geschit· do sol man di sache rich
ten· iij· q· vj· Ubi causa oritur agitur ubi crimen
committitur· et c· Nota· Ir sult eigintlichin wissin
daz er spricht in dem textu man richt ubir in alz ub
er einen cristin daz ist der iude sol lydin eniz firde
bescherz recht· wenne in sotan sachin habin di iu
den gemein recht· C· e· t· l· Iudei romano· Ab im
ne der wolde daz man den iuden ubirczugē
de· und do auch nicht iuden weren bey gewest
und nicht woldin geczugen sein· machte man
den iuden mit ytel cristin gewinnen od' nicht·
Dez vorantwort wir und sprechin· Tut ein iude
ungerichte an einem cristin den iuden sol man
gewinnen alz recht ist mit dren iuden und der
cleger selb uirde cristen· mag man der iuden ni
cht habin man ubirwint den iuden alz einen cri
stin· Sint abir iuden kegenwirtig· und weigern ge
czugnisse czu seine widerrecht sy sint dem hern vorval
len in seiner gnadin der richt ubir di iuden wi er
wil· Nach dem mol· daz man keinen geczug
nen sol noch glaubin und denne iuden ge
czugen soldin wo soldin sy iregeczugnusse tun in
der sinagogin odir vorgeheyter bank· Hir uf spre
che wir ein recht· Wirt ein iude gevangen in hant
haftir tat· und werdin di geczug ubir in erteilt
alz recht ist· di cristin sullin iren geczug geweren
in geheyter bank· di iuden abir in ir sinagogen
und ir geczugnusse beweisin uf moises buche odir
Sephatis ab sy vollkomen wollin alz recht ist
dorch alwegen Nota· Ir sult wissin wenne
man so ubir einen iuden richtin sol· so sol er einen
iuden hut habin und man sol in nicht storen
an seiner ee· hette er abir gnade czu gote und
gloubte genczlich so toufte in daz heilige recht
in seinem rechte blute Nota· Zlehit auch ein crist
in einen iuden· Diz ist czu vornemen alz iz leit

Doch sult ir wenig sunderlichis merken und hir an
vornemen· Sluge ein cristin einen iuden durch seine
unvernunft ubimutis wille· und unczarte und in un
rechter gewalt· man richtit ubir in alz recht ist· daz
ist alz aber einen cristin geslagin hette· wenne wen
icht were wider einen iuden der sol dem richter
daz kundigen und im daz clagin· wenne kein man
sol sein selbiz richter sein· C· de iudeis et et celicolis
l· nullus tamquam Contra· Diz ist unrecht· wenne vz 92.
di canones sprechin daz iuden noch heiden noch
keczer nicht clagin sullin ubir cristin· ut ij· q· vij·
Pagani· Sullin sy denne ubir keinen cristin clagē
so richtit man in nicht· wenne wo kein cleger ist·
do sol auch kein richter sein· ut· ij· q· j· Si vult sine vz 93.
iudicio quemquam nolumus condempnari itaque iuste
diffinita sunt nulla pecuniarum actione deferri· mu
gen sy denne nicht clagin so darf man nicht rich
tin· Solucio· Dez vorantwort wir und sprechin vz 94.
si mugen nicht rugen fremder lute missetat· waz sy
abir selbir leidin daz mugen sy wol clagin C· qui
accusare possunt· l· Si crimen· et ut iij· q· vj· Omni vz 95.
bus quibus actio denegetur in pryis causis accusan
di licencia non est denegenda Ab denne ein kri vz 96.
iuden hette in meiner stat der im eine vorstoln
und entphurt und wurde vorkouft machte der
koufer den iuden behaldin odir machte in der
koufir beschaczin· odir nicht· Hir uf sprechē wir vz 97.
ein recht· hette ein furste iuden· odir eigen in seine
stat· und wurde der iuden ein gevangin iz sy in
velde misfrazin in dorfern odir in stetin· odir stele
man diplichin und wurde entphurt und vorkou
fit der iude mag sich an seines hern wille keiner
schaczunge underwinden sint er und sein gut seinz
selbiz nicht ist· der herre abir dez der iude ist sucht
er den koufer darumme czu daz er im seinen iuden vor
enthalde mit gewalt unrechte der koufer muz ant vz 98.
wortin vorrecht alwegen Ab denne der koufer
spreche ich hab meinen rechten wyn in meine
geweren der mir geantwort ist dor uf ich mein
gelt gebin hab do mit ich in uz gevengnusse gelo
sit hab den ich wil haldin alz meinen eigen iude
wil den ymant lozin ich gebe im czu losin wer
in losin wil· und hoffin abgot den mit rechte czu
behalden di weil mir mein gelt nicht wordin ist
spricht denne gerne Nach dem mal daz ich mei
nen iuden bey im gefunden hab der mir deuplich
entphurt ist do er gelt uf geligen hat· bite ich
einem rechtin urteil czuvarneen aber in mir icht

Registri tabule | Require 9ᵃ. c. J

czurechte widergebin sulle und sein gelt noch
sen sint er wol wiste daz der nicht recht czu dē
iuden hatte der in vorkoufte odir waz dorum
yz 99 recht sy. Hir uf sprechin wir ein recht. wurde eine
ein iude entphfert durch beschaczunge wille und
der in gevangen hette mochte in nicht bequemliche
beschaczin und wolde in vorkoufen ist der koufer
dez heren vrunt unde dem der iude besessin ist
der koufer mag den iuden beschaczin und di be
schaczunge mit rechte habin. wer der auch dez hin
offinbar vyint dez der iude waz. und wolde der kou
fer daz. und wirt der iude geantwort uf redliche be
schaczunge der koufer vorlust sein gelt und seine
beschaczunge unbillich. were abir der iude diuplich
en wegfurt und der in gestoln hette machte key
ne redliche ussagunge bewisin. so hette der ande
iuden also vil alz der dip hot an eim dube. und vor
kouft er denne den iuden do er kein rechte anhette
so gewert er dem koufer an dem iuden also vil
rechtis alz er selbir doran hat. wenne iz mag nymāt
dem andern bessir recht geweren an eime dinge
wenne alz er selbir doran hatte. C. de iudeis. l. iudi
yz 00 romano Nota. Dez sult ir wissen dorum spriche
er hir. odir tut er ander ungerichte an im. Nō
Ir sult wissin disen fride erwarp Iosephus der iude
weder diz vint man in der romischin cronica Nota
zz 0 keuft ein iude kelch etc. Dez wist diz mag nymāt
vorkoufin wenne diz ist nymāt. ut sup. de rerum
divisione §. Nullus res sunt u. §. Inaut' denon
alienandis ecclasticis rebus aut permutandis §. Ide
zz 1 pems. §. de sacrosanctis eccijs. l. Sancimus Noch
dem mol daz ein man soten dinge nicht vor
sezin mag. worum sprichit er denne in dem
texte er enhab iz gewere mag iz nymant vor
kousin so mag iz auch nymant geweren. Dez vor
zz 2 antwort wir und sprechin. er sprichit hir von kelche
di noch nicht gewiet weren und von mesgewant
und von buchern di noch ny in ein gotishaus nicht
zz 3 komen seyn. Abir geschege daz man soten gere
te vorkoufin odir vorsezin muste durch redlich
sachin wille alz durch losunge wille der vangin
odir durch narunge wille der armen. und iz
woldin iuden koufin. Nu bite wir meinem re
chten urteil zuirvaren ab sy den koufin torsten
zz e odir gelt doruf lyen. Hir uf spreche wir ein re
cht. kelch noch soten gerete daz czu kirchin ge
hort sol man durch keinerhande not wider vorse
zin noch vorkoufin. Geschege iz abir not alz durch

narunge wille der armen odir durch losunge wil
le der gevangen daz manz vorkoufin muz. iz
sol man keinn iuden vorkoufin von rechtis wegen.
ut Inaut' denon alienandis aut permutandis rebus
ecclasticis. l. Iubemus. Nota. Ir sult wissin daz
ist czu vornemen di weil iz gewiet ist. wenne abir
er gewiet ist so mugen sy iz czu pfande neme als
do offinbar czeichin an sein daz ist ab sy czu
geslagen weren. odir abir czu sammen gelat we
so mugen sy ir gelt wol dor uf lien. einen gewe
ren abir sullin sy habin und hettin sy gebruch an
den geweren man richte ubir sy alz ubir einn dip
u. §. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein §. N uo
nemo etc. c. u. Den dip sol man hengen. ff. de eui
l. capitalium pfamosos. Ab iz geschehe daz man
di iuden wolde slahin in einir stat. odir slahin
sich bekeren mag daz besten odir nicht. Dez
vorantwort wir und sprechin. man sol ir nimant
te czu dem glaubin twingen. ut ex de iudeis sar
racenis Sicut iudei etc. §. Statuimus ut nullus
invitos vel volentes iudeos ad baptismū venire
compellat. Nota. Man sol ir auch nicht slahin
man sol ir auch nicht vorwundin noch kein ley
gewalt tun noch in daz ire nemen. auch sol man
in keine gewalt tun an irem kirchofe. noch sy to
tin nicht beroubin noch ufgrabin. wer dy tuwe
er begriffin man richtis ubir in alz recht ist. ex e t
Sicut iudei etc. §. Statuimus §. §. u. Nullus ecn
stianus eorum quelibz sine iudicio tene pravitatibus
occidē vel vulnerarē vel pecunias suas salicet
auferre §. Adhoc malorum hominum pravitati
ac obviantes decernimus ut nemo cimiterium
iudeorum mutilare aut invadē audeat sive obtentu
pecunie corpa humata effodē. Siquis autem etc.
Nota. Ir sult wissin welch cristinman mit iuden
heimeliche geschefte hot an essin an trinken. odir
an andern stuckin in heheglichin czu lebin. ge
meinschaft czu habin. gelt czu lyen mit czu wuche
ren. odir sy czu hindern und czu sterkin wider
den cristinglaubin. mit wortin odir mit werkin
alz aber sy sterkte mit wapin odir mit buchern
mit dinste. mit hulfe. dise sint alle iuden brudere
Ist auch icht sache doran daz daz groblichin zu
vornemen ist do sol daz wertliche gerichte ir
gen [illegible] de iudeis c. Significavit. Olim. Ab
liberandum etc. Articulus. viii. Von

Hunt quidam qui dicunt. war
cp castra illustres non habeant

[illegible]ptem quia quis potiti treis violare. app
[illegible]nnaciones castrorum. 7 ipi militantes qs
[illegible]ilites secum ducere debent quod tamen
[illegible]sum esse reputatur ¶ Dns qui pro donis
[illegible]stribus homagia fecerint 7 qui ad hoc
[illegible]e stricti sunt si eam transgressi fuerint
iudicantur.
Man spricht daz burge und fursten
keinen fride habin den man an
[illegible]gebrechin muge durch der were wille.
[illegible]o di burge habin durch der werhaftin lu
[illegible] wille di di fursten furen sullin dez ist doch
[illegible]cht. wenne wer den fursten fride gelob[illegible]
[illegible]d truwe pflichtig ist. bricht er den fride
[illegible]n sol ubir in richtin
[illegible]usim kegenwirtigen articulo spricht daz recht
[illegible]u einem stucke daz wir in dem latino apumo
[illegible]sin. und apumo heist ein man odir ein czwivel
[illegible]d dez wolle wir ein wenig sagin von dem sel
[illegible]en. wenne ein man ist ein sache tummer lute
[illegible]d von sotan sachin daz rechte daz merteil ko
[illegible]n ist. und entsprossin sein. wenne wo ein ding
[illegible]dir man odir undir czwivel ist da kumt allir of
[illegible]t schade von. und dorum ist wol not daz ma
[illegible] torechtin man. mit dez rechtis warheit bewei
[illegible] und spricht. Man spricht daz burge rc. daz
[illegible] incwivel spricht man Nota. Ir sult eigintli
[illegible]n wissin dise sache trift an alle lute di incwivel
[illegible]n di meint daz recht sunlichin czu undirweisen
[illegible] daz si von sich legin sullin czu sich ir unredlichin
[illegible]ukin und sullin czu sich vor sotan sachin meide
[illegible] richtin di in mit czwivel czukomen ee si sota
[illegible] sachin richtin sullin si vor schribin und sich en
[illegible]n rechtin irvaren. und sullin di sache wegin nach
[illegible]m naturlichin rechte. und noch naturlichir en
[illegible]wisunge. Vt ix. d. ¶ Sane quippe racio exemplor
[illegible] uplis ponenda est cum quidam exempla cantor
[illegible]nt. sed illa que tantum digniora sunt imitaci
[illegible]e quantum sunt excellenciora dignitate. Cum
[illegible]o inuatuwali [illegible] nichil aliud preparatur quod
[illegible]us vult fieri nichil ergo veretur quam quod deus phi
[illegible]bet fieri. Constituciones vel ecclesiastice vel seculares si na
[illegible]ali contrarie esse videntur penitus sunt excludende
Nota. Dez sult ir sunderlichin wissin. wo so
[illegible]e sache geschech. iz were an wem iz were di so
[illegible] lute mit irem rechte vorsten soldin und queme
[illegible]e sache in inczwivel. und woldin di nach dem
[illegible]redlichin mane richtin. und meintin iz were in

eine groze schande daz si sich soldin lazin un
derweisin und sprechin und sprechin wir habe
den eit und tun denne durch dez eidez wille und
meinen sinen sich do mit czubehelsin und vorla
sin sich denne dorus daz ist torlichichir. wenne
daz ein an ein dinge czwivelt der sich der war
heit wol irvaren mag. und sprechin. wo von
mag erz wissin wo hat er an dem rechtin gesel
sin. und in dunkit daz nymant me recht kunne
wenne di an dem rechtin sitzin und sprechin auch
so er hot geistlich recht waz trift daz mit unsin
rechtin. odir aber keiserrecht kunne. und mey
nen daz ir czwivel bessir ist wenne ab si sich an
ander lute irfuren. von disim unredlichin mane
sprich er hir. Dirre man ist unredlichin und un
weislich und kumt ein man do von. alz auch czu
standin der schepfe spricht. Ich spreche ein rech[illegible]
alz michs myne cumpan gelart habin und selb
dunkit michs auch recht. Nu sehit mit dem wor
te dunkit. daz ist czwivel von dem so kumt ein
czwivel abir wol recht were daz daz er sich doch
selbir nicht glaubit abir man undirsluse. wenne wer
do dunkit odir went der weiz keins vorware.
Nota. Ir sult abir wissin wo eine sache que Zi 16.
me uf czwivel do kein beschriben recht ist. di sa
che were im recht odir unrecht do sol man di sa
che wendin alz man allir glichist mag ab di sache
einen redlichin man hat do sol manz noch dem
redlichstin entscheidin. Ex de regulis iuris c. Om
nis res per quascunque causas nascitur per easdem dis Zi 17.
solvitur. Ex de iudeis 7 sarracenis. c. Cum sit
lys ii. q. Und sotan man behort nymande czu
richten wenne dem reiche und allir rechtis du
tunge. C. de legibus 7 constitucionibus 7 edictis. l. j.
l. Digna vox. ff. e. t. l. nam. Inance de iudicibus
§ ult. Coll. vi. Nota Ir sult wissin waz einr Zi 18.
nicht weiz daz intschuldigit in sein eigen wis
sintschaft. C. de iuris 7 facti ignorancia l. j. Nota
Ein unredlichir man ist alz do sich einer selbir Zi 19.
einen man macht von seiner unredlicheit ff. de
legibus 7 constitucionibus. C. de sentenciis 7 interlocu
toriis omnium iudicum. l. non videtur. Nota
Dez sult ir wissin sotan unredlich man kumt Zi 20.
do von daz si sich rechtis nicht vorsten und dar
umb so ist der man unredlich. wenne ein iclichir
und sunderlichin der czu dem rechtin gesworn
hat sal sein recht kunnen. C. de legibus 7 consti
tucionibus l. leges sacratissime. C. de iuris 7 fa[illegible]

ignorancia · l. constituciones principum nolumus
quicquam ignorare · in aut. de iudicibus §. Omnes
z. 21 coll. vi · Nota · und darum so tut er sotan wan
in dem texte da er spricht · Alsam spricht etc. Dez
wizt di daz sprachen di vornomen dez rechtin
nicht · und dorum so wenten sy daz di burgse
dorum daz man sy misteta ynte helt hettin kei
nen fride · und fursten dorum kemen fride ha
bin solden ab alliz glichis manheit bey ir habin
Hettin di fursten keinen fride so weren si recht
loz und hettin buze · und daz ist nicht · wenne
sy habin buse noch ir gebort · ut s. e. l. xliiii · t. vō
buse und von wergelde §. Nu vornemit · Tut
auch ymant unredlicheit an einem erwarn · er licht
me wenne wenne aber ez an eim geringern · ut inst.
de iniuriis §. Atrox iniuria extimatur v. s. l. i. ar.
lxviii · t. von knuttelslegin · in glo. C. e. t. l. ultima
z. 22 Nota · Burgse warum solden di keinen fride ha
bin sunderlichin me wenne · dorum daz sy werhaft
sein vor unrechter gewalt · und dorum sullen sy
auch werhaft sein · und dorum so gantz in daz recht
wol · ut s. ar. lxiii · Di hern mussin auch wol wer
hafte lute habin · wenne sy sullin alle ungefuge
dingh stiuren · ut in aut. de mandatis principum §.
z. 23 Deinde coll. ii · Nota wenne wer den fursten fri
de gelobit · hir solviret herre ecke seine questio
nicht wol · wenne er spricht fursten di sullin fride
habin vor di in fride globin odir vor di di in fride
z. 24 pflichtig sein · Nota · Ir sult wissin us disem arti
culum kumt eine frage · ab fursten fride habin sul
len odir burgse · und arguiret partem negativam in
sich selbir · und spricht sy habin keinen fride · wenne
hettin sy fride so dorftin sy sotanir manschaft noch
by in noch di burgse dorftin auch sotanir warum
ge nicht · wenne ir sachin sten in wane · dorum
daz sy wenen und nicht eigentlichin wissin · und
dorum ist durc wan unredliche · daz groste ist of
fenbar · daz minste beweisit sich selbir v. s. in ma
z. 25 oribus Nota · wir sprechin abir us diz argumen
tum daz er mit der solucio daz nicht meisterlichin
ist · wenne fursten und vestin sullin fride habin
vor eim ydermanne Nota solucionem · wir
z. 26 sprechin eigentlichin · vornemit ir diz eigentlich
rechte so bevint ir daz er di frage wol gesolu
ret hot und auch sunderlich geeludirt hot · wen
sy sullin fride habin sunderlich vor zweyerley lu
z. 27 te Nota · Ir sult wissin fursten fride ist von
glubde · daz ist alz di fursten und di hern di bey

einander besessin sein · und keysen einander
fride sweren daz wir keysin heisin odir lantfri
de · und daz mugin sy tun · alz man vint s. l. ii
ar. i. t. Ab sy fursten odir hern §. wo sich hern od
fursten · e. l. ar. x. t. von gebundin tagin gebunden
gebundin tagin etc. e. l. ar. lxvi. t. von dem lantfri
de §. Nu vornemit von dem aldin fride e. in
aut. de pace tenenda · §. hac edictali · coll. x xii
q. i. Omne quod in federe pacis Nota · Der an
der fride den sy auch mit den fursten habin ist
pflichtlich von pflicht und hir meint er di under
sazin und begsin iren herren und dise sint allene
iren herren nicht pflichtig in allin notin ze hel
fin bey iren herren · v. s. l. i. ar. xl. t. in mer eimen
truwelos werdin sal · §. wer so truwelos · s. ff. de
re militari · l. omne · l. qui proditum · xxii. q. ii. Di
cat aliquis · v. s. Nota · Alz er spricht iren · Ir
sult eigentlichin wissin ist durc sein man er so
wider seinen hern tut der vorlust leip ere und
gut · ut s. ar. lxxvi. t. wo mit ein man leip und gut
vorlust §. wer so etc. inst. de publicis iudiciis §. Pu
blicorum aut iudiciorum quedam capitalia sunt que
dam non capitalia · capitalia dicimus que ultimo
supplicio afficiunt vel aque vel ignis interdictione
vel deportacione vel metallo · Cetera si qua infamiam
irrogant cum dampno pecuniario · et pu
blica quedam sunt non tamen capitalia · ff. ad legem
iul. maiestatis · l. Quisquis Nota · und nicht
auch were alzeit unrechtis · Ir sult wissin zwei
lei stucke daz man mit nichte an sache sol sol ·
Nota primo · Czu dem erstin mol sol man richten
vel nicht sweren · wenne wer in czwivel sint der
wirt daz meisteteil meineidig · wenne er swert
daz er vorware nicht weiz · ut xxii. q. ii. Animad
vertendum v. s. Nota secundo · Czu dem andern
mal so sol man auch noch wane nicht richten uber
einen man · noch sol auch nicht urteil vinden noch
wane · wenne wer noch wane richtit der ist recht
alz aber ein blindelinge schirmet mit gar einem schar
fin swerte · der selbir nicht weiz aber in selbir od
ein andern wetin muge · ut C. de pena iudicis qui
male iudicat · l. deo · Wenn man vorgerichte ge
brocht wurde do man uber richten solde · und di
schepfin were ein teil in czwivel aber dez tot
wert · und ein teil sprechin er wer iz wol wert ·
Nu bite wir meinen rechtin urteil czu vinden
ab man uber den richten sal odir nicht · Hir uf
sprechen wir ein recht · Wirt einer vorgerichte g[illegible]

Sequitur Registrum
S. a. J. tabule.

uber den gerichtis gert den sol man uberwinden
als recht ist. were aber do czwivel an. were wol daz
in mere menige in totin woldin und konde en nicht
uberwindin als recht ist man sol en lasin von rechtis we
gen. Nota. Ir sult aber wissin. were aber di sa
che burglich do der czwivel umb ist. wo den dy mere
menige hin boget daz sullin sy haldin. C. de action
et obligationibus. l. Singuli. Nota tria. Czu dem
dritten mol so behort kein man andem gloubin. wen
der gloubit nicht wane daz ist daz er wenit daz er
recht gloubit der czwivelt der ist ungeloubig und
ist nicht. C. de summa trinitate et fide catholica. l. Ne
quis ex. delictis. Dubius in fide infidelis est.
nec eis omnino credendum est qui fidem veritatis igno
rant. Articulus. ix. Von burgczoge und gelt.
von peinlichen burgczogen. wi der burge mit
dez geborgten wergelde loz wirt. Von burge
czoge und vride. Ab ein den globetin vride bri
che. wi man uber den vridebrecher clagen sol. ab
der vridebrecher in hanthaftir tat begriffin wur
de. Ab binnen lantvride burge odir stete ge
wunnen wurden. Ab ein burgen seczte vor
zu gestellin. und der volqueme ane burgen
ob ein burge vorkomen sol daz er seinen ge
borgtin man gestalt hab. Ab ein ein gevan
gin man der umb ungerichte gevangin were
vrevelichen intfurte. wi man uber en rich
ten solde aber gevangen wurde. von seiner
pein aber wek queme.

Qui pro aliquo stipulatus fuit ut eum
in iudicio representet. et si eum tempore
expirationis illum sistere non potuit tenetur
in solidum secundum modum actionis qua
ille reus victus mutatur. Huius actio in
iuriarum fuit suum presentare tenetur were
geldum qui ad actorem et non ad iudicem
noscitur pertinere. Similimodo quis pa
cem pro alio stipulatam optimum est emen
dare. Si vero quis pacem predictam stipula
tam violavit morte puniatur. Pax si
ne translatio quo stipulata est contradicenda
sunt emendanda. Agere etiam non licet
adversus eum cum quo transactum est.
Si fregit quis stipulatam pacem actionem
legis passe potest aut sine duello con
victus est. Expugnantur qui in stipula
ta pace castra aut capiuntur in ea homi
nes pereant suos tamen in invito suo sti
pulatores non possunt liberare. Qui autem
se aliquem iudicio presentaturum stipulatus
fuit et si is se sine stipulatore presentavit sim
liberavit stipulatorem hoc dummodo presentetur.
Qui vero captivum hominem representare stipu
latus fuit quod ipse quemadmodum in sua
continebatur stipulatione sic presentatus hoc
comprehensus in vinculo fideiussor sub suo iura
mento affirmare tenetur. Qui hominem
qui contra quem actio iniuriarum in iudi
cio proposita et audicio ab aliquo violenter dedu
citur. is si cum eo comprehensus fuit simili
pena plectuntur. Si vero effugit statim est
proscribendus si continuo in facto cum damo
te violentie citatus et vocatus est dummodo
potest comprobare.

Swer burge wirt eins mans vorge
richte czu bringen. und mag er sin
nicht gehabin als er in gestellin sol er muz
bessern noch dem daz er beclagit was. sint — Ar. 39
er an der clage uberwunden ist. Get in — Ar. 40
aber di clage an den leip er muz geben sein
wergelt dem cleger und nicht dem richter
sein gewette hat er aber daran. Czu der sel — Ar. 41
bin weise sol man den vride bessern der ein
man vor dem andern globit. Bricht aber — Ar. 42
ein man den vride den er vor sich selber glo
bit hot iz get im an den hals. Vride sal ein — Ar. 43
man intredin odir bessern binnen dem gen
richte do er gelobit hat ist. Kein man muz auch — Ar. 44
clagin binnen gelobtin vride daz man uber
den dem der vride globit ist. Bricht aber ein — Ar. 45
man den gelobtin vride. daz man wol uber in
clagin wider man wil mit kampfe odir ane
kampfe. vehit man aber den vridebrecher
in hanthaftir tat man richtit uber in binne
dem vride. Gewint man auch burge odir — Ar. 46
stete binnen geswornem vride. odir vehit
man lute dez mag gein der iz getan hat
seinen burgen nicht abnemen. Swe aber — Ar. 47
burge wirt eins mans vorgerichte in czu brin
gen und kumt der man vor sundern den bur
gen und erbut er sich vorgerichte czu rechte
und mag er daz geczugen er hot seinen bur
gen geledigit. Wer aber borgit einen ge — Ar. 48
vangen man wider czu gestellin do muz der
burge vollbrengen daz er wider geantwort
odir gestat sy also sein glubde stunt und

Registrum tabule. — Sequitur F. 7 S.

zz 39 nicht der gevangin man ¶ welch man ei
nen beclagten man mit ungerichte gewel
diclichen entfürt wirt er gevangen er sol
gliche pein gerne leiden. kumt er ab weg
man vorvest in czuhant aber wider haut
haftin tat mit dem gerüfte beschriet wirt
und man daz gezugin mag

zz 40 Noch dem mol daz hir vor in dem nehstin
articulo gesprochin hat wi man fride
hat vor unrechte gewalt ¶ Nu wil er hir
sagin wi auch ein fride irkrigit vorgerichte und
ab und czu czukomen der vor unfride hatte ¶ No
zz 41 Ir sult wissin glicherweise alz ein streit uf dem
velde totit und intweldigit manchin seines lei
bez und sinez lebinz Also tut auch der streit inde
gerichte. mit rechtis gebote. und mit rechtin
urteiln intweldigit auch manchin leibez und le
zz 42 benz vongerichtishalbin ¶ Nota Also denne etli
cher uf dem velde widerviechtin und gewinne
also gewinnen auch etliche vorgerichte mit dez
rechtiz behendikeit. Und vort me. Also man
in veltstrite sein leip ficht. und vordert tag.
und di tage vorweiset werdin. also vorweiset
man si auch hir. und dorum spricht er hir von
zz 43 sotinem rechte. ¶ Nota von burgetzoge. Ir
sult wissin daz ist czuvornemen alsem man be
clagit wurde vorgerichte. und daz gerichte vor
czogen wurde. und ein ander dingtag gelegit.
und man lichte meinte daz der antwort nicht
gestunde der muste do einen habin der vor
in gelobte der were in ein burge ¶ Noch dem
zz 44 mol daz man so einen tagin sol und mag iz
si uf dem velde odir vorgerichte. So bite wir
meinen rechtin urteil czuvuaren wi manch
ley weise burgen werdin. Diz vorantwort wir
zz 45 und sprechin. dise burgen werdin czweierley
weise. entzwer si werdin binnen gerichte odir
bousin gerichte ¶ Nota von den burgen di
zz 46 busin dem gerichte werdin. Ir sult wissin von
sotan burgen di bausin gerichte werdin. mugen
iz gelubdis lokin alsi wollin noch unsirm rech
te. wenne ein iclich sachse lezt iz dem andern czu
sein eide wenne er nicht gar gute beweisunge
hot. v. s. l. i. ar. vii. t. von gelubde ¶ wer icht bor
git rc. e. l. ar. xv. t. Alsem man seine varende rc
¶ wer dem andern seine varende habe rc e. l. ar.
xviii. t. von der sachsin vorteil ¶ Drierhande
zz 47 recht. v. daz ander ist rc ¶ Noch dem alz hir stet

noch unsirm rechte munge do von komen mit
seiner unschult von dem gelubde aber daz ge
wert alz recht ist. Bite wir meinem rechtin ur
teil czuvuaren. aber in andern rechtin als so
nicht loz werdin mochte. wo man keine gesli
che beweisunge hette. Diz vorantwort wir und
sprechin. iz ist nicht alleine in unsirm rechte sun
dern iz ist auch noch keiserrechte. daz man mit
eidin loz wirt alz wo auch di beweisunge nicht ge
gin ist. so abir einer dem andern dorczu lobt. ut
Inst. de actionibus ¶ Item si quis postulanto. v.
S. ff. de dolo et contumacia l. i. ¶ Quod si defendit
C. de iureiurando. l. causa. l. iubemus fide. Inst. aut
ut litigantes iurent ¶ Sunt datum. Coll. ix.
ii. q. i. In quirendum de persona pbri rc. ¶ Nota. Ez
von den burgen di vorgerichte werdin. Czu
dem andern mol. so werdin burgen binnen
dem gerichte und dise mugen mit rechte nicht
loz werdin. von disin habe wir in disem kegen
wurtigen articulo. ut ff. de pretoriis stipulacionibus
l. i. ¶ Nota Dez sult ir auch vorbaz me wissin
daz dise burgen werdin schuldig so da si
antwortin musin dem gerichte durch vier
ley sache wille ¶ Nota primo. Czu dem ersten
mol. entzwer si sint do nicht kegenwurtig und
sendin iren botin der daz mercz mysloube. dy
se werdin burgen von gutin willin. wen er
gibt sinen willen daz her do vorsten wil. ut In
stit. de obligacionibus que fiunt ex consensu ¶ Item
in hiis contractibus alter alteri obligatur in quo
alterum alteri ex bono et equo prestare oportet an in
aliquibus in verborum obligacionibus. alius stipu
letur. alius promittat. ff. de actione et obligacione
l. consensu ¶ Nota secundo. Czu dem andern
mol. werdin burgin mit werkin also dy
uf ir burg raup odir dube treibin lazin di
selbe czu deme ist in ein burge vor den ruber
odir vor den dip. wenne beschuldigit man
dorum. er muz den rouber vorbrengen oder
er muz vor in bessern. v. s. l. ii. ar. lxxii. t. Ubir
fridebrecher czu einem andern gerichte fluchtig
¶ uf welchim house rc. v. ubir wen man klage
git rc. Und dute wirt burge von volbort. wen
wer daz sein wille nicht so macht iz geschen
tun. ¶ Nota tercio. Di drittin burgen werden
von wortin. alz der einem kegenwurticlichen vor
dem richte borgit von dem spricht er hir. ut
Inst. de obligacione verborum ¶ verbis obligacio

contrahitur ex mutua interrogacione et responsione cum
quid daret fieri ne nobis stipulamur ex quia
que precisam actiones tam condicio si certa sit
stipulacio quam ex stipulatione si incerta stipula
cio que hoc nomine inde utitur quia stipula
apud veteres firmum appellabatur forte a stipu
le descendit. In hac re olim talia verba tradita fu
erunt. Spondes spondeo. promittes promitto. fidi
promittes. fidei promitto. fideiubes. fidei iubeo
dabis. dabo. facies faciam. Nota Ir sult wis
sin ubir dise dry stucke der burgeschaft. daz ist
ehem man gelobite mit eim seim boten. odir
durch vorhengunisswegen. odir durch begnu
dicher wortirwegen gehoren auch etlichir
uale fragin uf wi man sich sotanir sache vn
burgzoge vorsten sulle. Wenn so ein man
burge werdin wolde vorgerichte. und moch
te selber nicht dar komen. und wollde den
noch gerne globin by wem sol er daz enpiten
daz manz gloubin sulle. Diz vorantwort wir
und sprechin. wil ein man ein burgschaft tun
vor einem vorgerichte. da er selbir nicht kegen
wurtig sein mugte durch er aftir nicht wille der sol
senden seinen son der czu seinen komen ist.
und von im ungesundert. odir einen seiner in
geboren dinstman der auch czu seinen iaren ko
men ist. odir seinen rechtin brot essin bei dem
sol er senden ein warczeichin mit warin daz
er mit eim brive daz er gelobit genen czu ge
teilin. und der bote sal sprechin. Mein vater
odir mein herre der wolde den man ubirborgen
nu ist er krank. odir im benymt sotane sache
daz er selbir nicht komen mag. und beweiset
daz mit dem brive. Nu leit daz an dem richter
und an dem cleger ab sy dem knechte gloube
wollin er beweise denne dez sinen redlichin
willin mit seim offinbrive wo daz nicht gesche
daz manz bestetigite vorgerichte alz recht ist
so tochte daz gelubde nicht. Inst. de inutilibus
stipulacionibus §. Item verborum obligacio inter ab
sentes concepta inutilis est. Sed cum hoc materiam li
cium contenciosis hominibus prestabat forte post
tempus tales allegaciones opponentibus et non
presentes esse vel se vel adversarios suos contendentibus
ideo nostra constitucio propter celeritatem dirimenda
rum litium introducta est quia ad cesarienses ad
vocatos scripsimus per quam disposuimus tales
scripturas que presto esse partes indicant omnimodo

esse credendas nisi ipse qui talibus utatur improbis
allegacionibus manifestissimis probacionibus vel
per scripturam vel per testes ydoneos approbaverit in ipso
tota die quo conficiebatur instrumentum sese vel
adversarium suum in aliis locis esse. Nota Ir sult 37 39
wissin sotane burgen globin vor czweierlei cla
ge. si globin vorclage odir vorantwort. vor
antwort vyentlichir clage. odir vorantwort
unburglichir clage. und heist darum burglich
daz beide cleger und antworter burger blibe
noch der clage und widerclage alz sy vor der cla
ge waren. und sotane burgen mugen uf sich neme
de clage antwort und alle vorlust ab der ubir
borgte nicht wider kumt. Instit. de fideiussori
bus mandatoribus et solucionibus §. Si quis. Coll. I.
Contra Diz ist unrecht und czi nicht dez an daz 37 40
recht. wenne daz recht spricht. wer ein ding
vorborgit der habe di wilkur abir uf den bur
gen clagin wil odir uf den sachwalden. C. de fi
deiussoribus mandatoribus et solucionibus. l. non recte
l. non iure. l. si alienam. Solucio Ir sult wissin 37 41
daz alle dise leges di wider unsir urteil geallegirt
sint di sint gecorrigirt in der autentiken.
und vornemit daz also. ab der sachweldige in
dem lande und also nahin daz man sen furlichin
laden muge. ut ff. de iurisdiccione omnium iudicum
l. f. Nota wir sprechin abir eigintlichin. und 37 42
daz ist auch recht ab der sachwalde in dem gerich
te. Inaut. de fideiussoribus §. presente. Coll. vij. Nota
Noch dem mal daz wir nu begunst habin czu 37 43
sagin von burgelichin clagin so wol wir ein we
nig vorbaz me schribin von dem burgezoge
daz von burgelichir clage kumt und sunderliche
von schult. Wenn man dem andern schuldig 37 44
wer. alz Gayus Seyo. Gayus wert Seyo schuldig
und hette meinim vorsaczt vor hundirt gul
den. nu mante Seyus meinim vorgerichte
ich bin vor in burge. und habe so gelobit daz
er geldin sol. habit ir in gemant. Seius spreche
neyn. Nu bite ich meinem rechtin urteil czu ir
neren aber in icht ee manen sulle und im an
gewinnen aber muge ee ich im keinerley ant
wort tun sulle sint er selbir inheimisch ist. odir
waz darum recht sy. Seius. Noch dem mal 37 45
daz er hir stet und bekent daz er vor in gelo
bit hab bite ich meinem rechtin urteil czu ir
ten aber wir nu icht billichir und ee bezalin
sulle wenne ich genen manen durfe. odir waz

Registrum tabule | Require S. 7 J.

zt 76. dorum recht sy. Hir uf sprechche wir ein rechte ist
gayus also nahin daz ist indem gerichte er sol in
ee beclagen vonrechtiswegen ee er den burgen kein
beclagin muge vonrechtiswegen. Jnaut. de fide[iu]s
§ pemilt coll. vij. Abdenne der selbschuldige
zt 77. sprechche ich hab euch einen burgen gesaczt vor
euwer gelt do euch wol an genugit und bite
einem rechtin urteil czuvinden ab ich im icht
schuldig muge gesein sint er dem burgen ge
loubit hot und nicht mir czu rechte adir waz
zt 78. dorum recht sy. Seyus. Sint dem mol daz er
sprichit daz mir mevius vor in gelobit hab do
mit ich in nicht ledig gelasin hab. und mir we
der von mevio noch von im ny keine becza
lunge geschen ist. Bite ich meinem rechtin ur
teil czuvinden in welchir frist er mich noch be
czaln sulle. adir waz dorum recht sy. Hir uf
zt 79. sprechche wir ein rechte. Bekennit gayus daz er seio
schuldig sy. und hab im daz vor borgit und er in
ledig glasin er muz sinen burgen by virzentagin
losin mit pfandin und mit pfenningen er enmu
ge denne eine redliche beczalunge beweisin alz
zt 80. rechte ist vonrechtiswegen. Ab gayus seio schuldig
were uf sente kilians tag. und er wurde nicht
inheimisch. und seyus wolde seines geldis nicht
enpern. und mante mevium. solde seius billich
clagen uf gayus guter adir uf di burgin. Hir
zt 81. uf sprechche wir ein recht. hot ein man burgen ge
sacz vor ein genant gelt. und hot der man legunde
erbe adir stende eigen. man beclagit di burgen
billichir. wenne daz gut vonrechtiswegin. Jnaut
de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus §. Neq[ue]
zt 82. tes coll. j. Ab nu ein man schuldig were der eigen
hette. und hette nicht czu beczaln. und bote in
sein eigen an vor sein gelt. mochte er sich do mit
zt 83. losin adir nicht. Dir vorantwort wir und sprec
chin. Hette gayus seyo gelt globit. und mochte er
dez nicht beczaln. und hette er ligende gut adir
eigen daz sol im seyus einen koufman czu schic
ken adir er mus selbir nemen vor sein gelt. di will
kur sol er habin und sol daz nemen noch dez rich
ters saczunge. und hir mit wirt der selbschuldi
ge loz. ut Jnaut. e. t. § Si autem decreto. coll. j.
zt 84. Nota. Nu sult ir vornemen daz daz man eim
so oft gibit umb sein gelt anderz wenne alz man
im gelobit hot. Und diz vint man auch. C. de do
nacionibus l. Si quis argentum Jn principio. ff de le
gatis. l. Si domus quequ[e] constituetur. ff de re iudi

cata. l. miles. Jnaut. de emphiteosi § Si uo ...
tam. ff de rei vendicacione. l. qui restitue[re]. Ab gay[us]
seyo gelt schuldig und hette do vil burgen vor
gesaczt und di burgen hettin alle gelobit mit
gesampter hant. wi solde man sy alle beclagin
mit gesampter hant beclaite man sy denne mit
einir clage. wi sol man di clage vorantworten
Diz vorantwort wir. sy mugen sich mit gesampter
hant nicht wol vorantwortin. sundern sy mussin
einen kisen der sy alle vorantwort mit allin rech
te. Nota. Diz ist dorum bekente der eine ich be
kenne daz ich gelobit mit den. alz mit mevio t...
cio tercio calandino eine summa eines geldis czw...
auch mit gesamptir hant gelobit habin do ...
ich leiden wil waz mir ein recht irteilt. Nu bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden ab ich ich
mit myner anczal ledig und loz werdin muge
noch rechte adir waz dorum recht sy. Seius.
Sint dem mol daz er hir stet und bekennit daz
er mir mein globit hot. und sich mit seiner an
czal ledigin wil. und sich mit gesampter hant
vorbunden hot kegen mir ungesundert. Bite
ich ich meinem rechtin urteil czuvinden ab mir
icht im mein gelt czurechte gancz mug be
czaln sol adir waz dorum recht sy. Nu vint
man czurechte er beczalt in billich. Nota. Ir sult
wissin. hette sich so einer uz geschossin und sich vor
antwort so gewunne er ein itlichin antwort an
und gewinne ein itlichin di gancze summe an
mit rechte. ff. de solucionibus. l. Stychum. Jn ... de
duobus reis stipulandis § Duo pluresve ...
mittendi ita fiunt. meuy quinque aureos dare spon
des seiy eosdem quinque aureos dare spondes si
rideant singuli separatim spondeo. ex huiusmodi
stipulacionibus solidum singulis debetur. et pro
mittentes singuli insolidum tenentur. Unius
tamen obligacione una res vertitur et vel alte[r] de
bitum accipiendo vel alter solvendo omnium perimit ob
ligacionem et omnes liberat. Nota. Dez sult ir wissin
Dorum also wir gesprochin habin indem ...
do sy nicht wol antwortin kunnen daz ist sul
lin einen vorwunden kisen der sy alle vorantwor
te mit einer gemeinen antwort. wenne im seyus
seine clage gestalt hot kegen ein der sprech
also herre her richtir gunnit ir mir daz ich
rede mit laube. Ich sprecht seyus an umb ein
gelubde daz ich im gelobit habe gelt sog
abich im daz alleine gelobit hab. Und bit

nemem rechtin urteil czuirucken aber daz icht
nurechte tun sulle so daz ich doran irkennen mu
e abich bekenne adir lokin muge mit rechte
Dar uf sprechē wir ein recht · wer so einen becla
t umb ein gelt der sol ein saghn wo von mā
n daz gelt schuldig ist adir globte so daz der
ntworter irkennen muge aber schuldig sy od
cht vonrechtiswegen · ut ʃ · ex · xl · t · van geneg
ue ʃ · Einz iclichin geczugnisz tat rc · v · welch
an vorgerichte rc · Zeius · irhalit mit memo
ut tuo mit rolandino gelobit hundirt gul
in mit gesamptir hant mir di czu beczaln
ngesundirt · Menius · Noch dem mol daz
n gelubde geschen ist von den drien selbir
enant hot di alle mit gesamptir hant un
esundirt gelobit habin · Bite ich meinem
chtin urteil czuirucken abich mich sunder
hin vorantwortin sulle sint wir ungesun
ert globit habin · adir ab wir uns icht eine
sen sullin der uns alle vortretin muge mit
ine antwort adir waz dorum recht sy · Dar
s sprechē wir ein recht · globin vil lute mit
nander einhenant gelt mit gesamptir hant
u beczaln ungesundert dem daz globit ist sol
non in vordern alz ir gelubde ist von in allin
sullin in einen vortreter kisin der sy alle vor
ntwort vonrechtiswegen Noch dem mol daz
y einen vormunden kisin mugen der si alle
ortrete mit einir antwort ungesundert alz
i mit gesamptir hant globit habin · Bite
ir meinem rechtin urteil czuirucken ab sy
icht mugin in einen kisen der auch so mit ge
lobit hot · adir waz dorum recht sy · Hir uf
prechē wir ein recht · wo sich so lute mit ein
nder vorantwortin sullin · mugen wol undir
ch einen vormundin kisen der vollecraft und
ollemacht czuvortretin mit rechte · So fragit
r wart wi sy in kisin sullin mit rechte · wir
nden in dem rechtin mit vingern und mit czun
en alz recht ist · Nota · Ir sult wissin · wen er so
n ir antwort kumt so vorantwort er si mit
echte alz er sy getruwelichtin muge · Bekent
e so sprichit Noch dem mol · daz sy sich alle
inen vormunder korn habin dem sy volle
raft und volle macht gebin habin · der auch
eniz geldis bekant hot · bite ich meine rech
n urteil czuirucken aber mir nu icht mein
elt czurechte gebin sulle billichir und ee we

ich mit den andern un vorliez me keinley not
teidinge habin sullin adir waz dorum recht
sy · Menius · Noch dem mol daz sy mich czu aa 2.
einem vormunden koren habin · und sy daz gelt
alle mit mitgesamptir hant globit habin · ab mir
nu daz gelt mit rechtin urteiln an gewunnen ·
wurde ab sy mir icht noch rechtir anczal dez gel
diz abnemen sulle czurechte us sotane czeit alz
ichz gebin muz adir waz dorum recht sy · Dar
uf sprechē wir ein recht · Noch dem mol · daz sy in aa 3.
czu einem vormunden gekorn habin dem daz gelt
mit allim rechte angewunnen wirt der gibit iz
billich und lozt di andern alle daz sullin sullin
sy im widerkeren noch rechtir anczal mit
rechte · ut ff de stipulatonibz · l · stipulum ʃ · ult
C de duobz reis stipulandis · l · j · C de fideiussori
bus mandatoribus z solucionibus · l · Cum alter
Rolandinus hot gelobit seyo czenhundert aa 4.
guldin und hot im dorczu pfant gesaczt Nu
mant seyus rolandinum daz er im beczal alz
er im vornemo gelobit hot · Rolandinus sp
chit ich hab gelobit czu dem pfande genugit
euch nicht an dem pfande · mich dunkit doch
daz pfant ist wol besser · iz queme czu clage Ro
landinus solde sich vorantwortin globit hab
ich czu meinem pfande und er hi stet und vordert
daz gelt gar von mir · Bite ich meinem rechtin
urteil czuirucken aber mir daz pfant icht czu
rechte antwortin sulle ee ich im keinerley ant
wort durfe tun adir waz dorum recht sy · Dar
uf sprechē wir ein recht · welch man burgin und aa 5.
pfant mit einander nymt umb ein ley gelt der
mag den burgen nicht beclagin er en gebe denne
daz pfant dem burgen wider do er czu gelobit
hot vonrechtiswegen · Abem gelt ticio gelobit aa 6.
were und im daz vorburget mit mir od' funf
burgen · der gelde eyn gienge weg · diz wurde
vorwandelt mit gelubde mit wortin und mit
briuen · und menius der auch der burgen eyn
were gewest wurde gemant von ticio umb
daz gelubde · Menius sprechē ein burge bin ich
gewest und hatte gelobit mit rolandino mit
seyo · mit grayo · dez ist daz selbe gelubde vor
wandelt · mit wortin mit burgen · mit briuen
unt gelubde mit vorwandelunge daz ich be
weisin wil wi ich czurechte sol · Und bite seine
rechtin urteil czuirucken abich vonrechtiswe
gen me und vorderlich ein burge gesein muge

Registrum tabule | Require S. 7. J.

sint ich mich nicht andertweide ingebin habe
aa 8. odir waz dorum rechte sy. Ticius. Noch seinem
bekentnisse daz er mir gelobit hot dor auz ich
sy ny gelasin habe wider mit wortin noch mit
keinir hande weise noch sich selbir nicht gelozet
hot. Bite ich meinem rechtin urteil czu irvaren
aber czu rechte in der sache ein burge sein sulle
aa 9. odir waz dorum rechte sy. Hir uf spreche wir
ein rechte. wirt ein gelubde vorwandelt mit burgen
mit wortin mit brifen odir czu welchirley weise iz
vorwandelt wurde die erstin burgen sint loz ab sy
sich andertweide nicht vorbunden und ab man der
vorwandelunge geczugk hot alz recht ist. ut insti. qui
bus modis tollitur obligatio § Prima novatione
tollitur obligatio veluti si id quod tibi seius debe
at a ticio dari stipulatus sis. Nam interventu nove
persone nova nascitur obligatio et prima tollitur trans
lata in posteriorem adeo ut interdum licet posterior sti
pulatio inutilis sit, tamen prima novationis iure
tollitur. veluti quod si id. quod tu ticio deberes
a pupillo sine tutoris auctoritate stipulatus fuit quo casu
res amittitur. Nam et prior debitor liberatur et
et posterior obligatio nulla est. Non idem iuris est
si a servo qui stipulatus fuit. ff. de fideiussoribus
et mandatoribus et solucionibus. l. s. et y. In novacione
aa 11. Abir czwene odir drey globit hettin mit ein
ander. und der burgin einir vorarmte daz er
nicht czu geldin hette und dise hettin gelobit
mit gesampter hant solde der schade dez
sein dem man geldin solde. odir musten dise
czwene in schadloz haldin odir waz dorum recht
aa 12. sy. Diz vorantwort wir und sprechin vor ein
rechte wirt einem manne so gelt gelobit von czwen
odir von dren. daz stet an dem. dem man gelobit
hot aber dem dez teils ledigk lazin will der vor
armt ist. und iz von den andern vordern so ab sy
mit gesampter hant globit habin. hot abir der
burgin ein daz gelt gar beczalt und solde iz wider
vordern von seinen mit globern. Und ist der auch
ein vorarmt er mag in mit rechte keinz angewinnen
von rechtis wegen. ut insti. de fideiussoribus § Itaque
liberum est creditori a quo velit solidum petere sed ex
empla divi adriani compellitur creditor a singulis qui
modo solvendo sunt litis contestate tempore partes pe
tere. Ideoque si quis ex fideiussoribus eo tempore solvendo non
sit hoc ceteros oneratur. sed et si ab uno fideiussore cre
ditor totum consecutus fuit huius solius detrimen
tum erit si is pro quo fideiussit solvendo non sit. et

rum imputare debet cum potuit adriani uti
exemplo divi adriani et desiderare ut pro parte in se
actio. Noch dem mol daz volbort einen schul
dig machit sy geschet mit beguinbtigen wor
tin odir welchirley daz gelubde sein ursp
rung hab iz sy vor gerichte geschen odir an
gerichte. Nu bite meinem rechtin urteil czu
irvaren. ab man icht eim gelobte und
walde lichte sein gelubde nicht brengen
iz were gut odir bose. welch glubde craft ha
be odir nicht. Ir sult eigintlichin wissin alle
gelubde binden den menschin daz der gelo
bet pflichtig ist von natürlichim rechte. wenne
glubde ist eine vorbindunge daz wir pflichtig
ein haldin sein und czu leistin noch unsir ge
wonheit. ut insti. de obligationibus § Nunc trans
seamus ad obligationes. obligatio est iuris vincu
lum quo necessitate astringimur alicuius solvende
rei secundum nostre civitatis iura. Contra. Die cessi
cio ist unrecht. wenne sy spreche sy sy ein vor
bindunge. were daz also so mochte daz auch be
sten abenn ein dingk globte. alz ticius hot lobit
daz gaium irslan wolle und hot er globit und
bekent er dez glubdez so ist er schuldig. ist er
denne schuldig. und teilt man im denne daz er
tun muste. so totet er genen daz er lichte nicht
getan hette. hetten daz recht dorczu nicht be
twungen und daz ist unrecht. wenne alz ab
man globit sunlich odir scheintlich. odir unge
wislich. ut xxij. q. iiij. Inmalis promissis resc
inde fidem. in turpi voto muta decretum. quod
incaute vovisti ne facias. impia est promissio que
scelere adimpletur. Solucio. Diz vorantwort wir
und sprechin daz alle gelubde den man brengen
waz abir in dem rechte vorbotin ist daz sol man
haldin. Nota. Uff daz ir wisset. welche gelub
de ein nucz gelubde ist. odir welchs ein unnucz ge
lubde ist. so walle wir ein wenig sprechin von dem
gelubde. daz wir in dem rechte ein unnucze gelub
de ist. wenne ab wol satan glubde geschee. und
mant dorum do iz craft hette. und bekent er
wol und spreche. Ein glubde habe ich getan
daz ich gayum erslan solde dez mein ich nicht
czu tun. wenne iz ist nicht gotlich noch erlich. Ich
bite meinem rechtin urteil czu irvaren. noch dem
mal daz ich daz gelubde getan habe. daz ich
gern tun walde. und mir rechte leit were daz
mir in mein hertze ymir komen solde. bite

Require g. r. s.

Registrum tabule

[..]nem rechtin urteil czuwisen abir wz schadin
[..]nuge an keinerley sache daz ich daz gelubde
[..]icht halde · adir waz dorum recht sy · Ir sult
[..]issin · globit eine ein dingk daz in natura nicht
[..]e · noch auch nicht mochte in naturen sein · alz
[..]us globte lucio stichum czu gebin und wen
[..]daz er noch lebte · und were tot · adir er hette
[..]lobit czu gebin ein dingk daz nyndert innature
[..]e · daz were ein unnucz gelubde · ut Inst̄ dem
[..]l' stipulacionibus § Ac si quis rem que in rerum
[..]atura non est aut esse non p̄t dari stipulatus fu
[..]t · veluti · si stichum qui mortuus fuit quē uiue
[..]crebat · aut ypocentaurū qui esse non possit i
[..]us erit stipulacio · Nota secundo · Globte
[..]ch eine ein dingk und wente daz erz wol gemil
[..]r gesein mochte czu gebin · und werz denne
[..]nmugelich czu gebin · alz heilige und geweiete dingk
[..]e nymandez · und dorum mag ir auch nymant
[..]gebin · mag man denne nicht vorgebin so ist
[..]z glubde umb nicht · Daz selbe ist auch gemei
[..]n dingk alz ein markit adir ein rathouz daz ist auch
[..]nanc wenne iz gehort czu der gemein nucz
[..]der abir eimen gelobte czu gebin einen eige
[..]necht · und gebe im einen frien scheo alle sotane
[..]glubde sint unnucze · Wenne man doch gemeine
[..]c nuge eigen machin · und ein frey knecht
[..]l eigen muge werdin mit vorkoufin · diweil
[..]bir gemein ist so ist daz gelubde umb sust
[..]Inst̄ · c · t · § Idem iuris est · et si rem sacram aut reli
[..]giosam quā humani iuris esse credebat · vel pu
[..]blicam que usibus ppli ppetuo exposita sit
[..]u forum aut theatrum vel libm hominem quē
[..]uū esse credebat · vel cuius commerciū non ha
[..]bit · aut rem suam dari quis stipuletur nec in
[..]pendenti erit stipulacio · ob id quod publica res
[..]n natum deduci p̄t et ex libō seruus fieri potest
[..]u stipulatoris esse · sed ptinus in utilis est · ff
[..]de vbor obligacōne · l · stipulacio Nota · Ir sult
[..]wissin · daz ist genczlich war recht · ydoch so sint do
[..]d sachin uz genomen · ¶ Czu dem erstin mol ab
[..]ez gelobitz eigen ist und doch czu der gemeine
[..]ez gehort der mag iz gebin und globin so daz
[..]c der gemeine nucz blibe ¶ Czu dem andn mol
[..]globte eine eim ein dingk daz dez were dem mans
[..]gobte und iz doch der globir undir im hette alz
[..]m erbe globte meine rechtin ebeirbwarten
[..]und er wastis auch nicht daz er do recht czu hette
[..]ch ich auch ¶ Czu dem drittin mol abir ein

gelt schuldigk were und er gelobte im anders icht
in sotan sachin mag sotan glubde craft habin No
tercio Auch so mag daz kein glubde abir · Spre | aa 27
che czu lucio globistu mir czen guldin · und lucius
spreche ich globe funfe · Inst̄ · c · t · § Preterea | aa 28
inutilis est stipulacio si quis adeo que in
terrogatus fuit non respondeat veluti si decem au
reos aīt dari stipuletur sibi ni quinq; pmittas et cetera
Nota quarto · waz unmundige kinder und toren | aa 29
globin an vollbort ir vormunden daz glubde ist un
nucze ut Inst̄ · c · t · § Furiosus nullum negocium gere | aa 30
re p̄t quia non intelligit quid agit · c · t · § Pupillus | aa 31
omne negocium recte gerit ut tamen sic ubi tutoris
auctoritas necīa sit adhibet tutor · etc · Nota quinto
wer auch globit unerlich adir unczemlich dingk od' | aa 32
unmogelich dingk · dez glubdis darf man nicht hal
din · ut Inst̄ · c · t · § Quod turpi ex causa pmissum ē
veluti · si quis homicidium vel sacrilegium se fac
turum pmittat non valet ff · de vbor obligacione · l ·
generaliter · l · veluti · C · de inutil' stipulacionibus · l · ex eo ·
Abir geschech daz lucius menio gelobte daz sein toch | aa 33
ter meinus son neme daz globtin sy beide und setz
tin doruf ein gelt an wem daz abe gingē solde hun
dert guldin gebin und di kinder weren undir iri
iarn · der kinder ein vorlobte sich selbir alz mein
us son neme einander weip · lucius mante mein
nium umb hundert guldin di er im vorvallin were
sint er sich vorbunden hette daz sein son lucii toch
ter nemen solde daz nicht geschen were Der me
nius spreche un sir kinder hatte wir czu sammene
globit di noch nicht czu sotan iaren komen weri
daz man sy miteinander vorlobin mochte · daz
glubde wir auch bestetigt habin mit sotaner fu
me alz er nū mir vordert · Nu hot mein son wid'
meinen willin ein weip genomen · so bite ich uch ey
nen rechtin urteil czuwisen noch dem mal daz
di ee also heilig und so edel ist daz sy unbetwun
gen und ungekouft und an allerley falsche unte
geschen sol · Ab ich nu meinen son durch dez gelub
dez wille so gebin hette so mocht ichs nicht durch
got getan habin noch durch der ere wille dez hei
ligen echtis sundern durch dez scholschaczis wille
und daz czu rechte kein ee mochte sein gewest daz
ich mich czu an daz recht · ab ich mit sotan gelubde mich
binden muge daz ich im pflichtigk bin meinen son
mit seiner tochter czuvortruwen wider seinen
frien willin · und ich daz nicht tun mochte ab ich
im denne an dem gelde der scholschacze vorvallin

Registrum tabule. | Sequitur gl. et t.

aa 35 unge czurechte · oder waz dorum recht sy · Hir
uf sprechin wir ein recht · daz kein gelubde also
scholschacz daz uf echt gesaczt wirt nicht haldin
dorf alz meinis son sol luy tochter nemen an we
[...]ine daz abegiunge solde hundirt guldin ge
[...]bin und hat denne meinis son ein ander
weip genomen iz sey ioch des vaters wille geschen
gewest adir nicht er dorf des gelubdes nicht hal
din noch auch des geldis nicht gebin sint daz glub
de geschach durch des geldis wille und nicht durch
der ee wille der heiligen ee so gebe er daz gelt un
billich wenne di ee sal ane allirley twang geschen
vome czalwegen · C de inutilis stipulacionibus · l · li
aa 36 bra · ff · de verborum obligacione · l · titia · l · j · Insti de
inutil' constipulacionibus · Penam enim cum sti
pulatur quidam non illud inspiatur quod inter
sit eius sed que sit quantitas in condicione stipule
cionis · C de spon[...] salibus et arris sponsaliciis ·
aa 37 l · mulier q · peruulse Nota · Ir sult abir wissin het
ten di kinder willin czu sament noch der czeit alz
sibin iar vorgangin weren und sunderlich dy
kinder iren willin woldin darczu gebin · und wol
dez denne der vater nicht gestatin so ginge
iz an dem vater abe · aber werez der kinder wil
le nicht und we auch in der czeit nicht daz man
si vorlobin mochte so bunde daz glubde nicht
aa 38 ut xxx · q · ij · Ubi non est consensus utriusque ibi
non est coniugium · ergo qui pueris dant puellas in cu
nabulis et econverso nichil faciunt nisi uterque prior
postquam convenit tempus discrecionis consenciat
nec est coniugium nisi sit consensus utriusque sy pater
aa 39 et mater hoc sciunt et volunt Nota · Ir sult abir
wissin · diz mag dennoch geschen under den fürs
ten · uf daz · daz den landen fride und gemach
von komen mochte ex · de sponsalibus et arris Non
est nobis sicut arbitramur in cognitum qualiter
aa 40 rex anglorum pro discordia etc · Nota Get abir di cla
ge an den leip etc · Noch dem mol daz di vollbracht
ist · umb sotan burgezoge daz geschyt mit pinly
chir clage · Nu wol wir hir sagin von sotanem
burgczoge daz geschit in pinlichir clage di auch
aa 41 vorgerichte geschiet · Nota · Ir sult wissin · dise bur
gen durfin nicht leidin di pein di der geborgte lei
den muste aber uberwundin wurde so wirt er los
mit gancz wergelde · ȝ · l · ff · ar · lxv · t · von burgczo
ge q · wer auch borgit einen man etc · Contra ·
aa 42 Diz ist unrecht und czu mich des an daz recht daz
sprecht · borgit ein man einen anz vorgerichte der

der umb ungerichte beclagit were den wider czu
gestellin · und mag er sein nicht gestellin czu rechte
czeit alz er gelobit hatte al den sol man czu dem bo
ein richter czu der pein setzin daz were wider daz
daz er mit sein wergelde loz werdin mochte · und
dorum ist daz unrecht · C de custodia reorum · l · si
barsatorias Solucio · Diz vorantwart wir und
sprechin · ez ist nicht unrecht · wenne daz recht da
spricht von besserunge · spricht von sotan sachin
do keine beschribin besserunge an ist · Jn um
rechte ist abir gesaczt welch man einen auch ar
git der umb ungerichte beclagit were den wider
czu gestellin · und mag er sein nicht gestellin czu
rechter teidinge er sal iz bessern mit sein ganczen
weirgelde · ut t · Nota · Auch vorbaz me alz da
spricht · daz barsatorias etc · Dez wilt barsatori
as gelubde daz stunt also daz er gelobit hette
bisam czu vinden der ein morder waz den er nicht
vinden konde · dorum daz er in nicht vinden kunde
te · man solde in antwortin czu der pein vur
man in dem rechte · und sotan glubde tut er
nicht der so einen anz borgit · Auch so stet
gelt vorpein · C de fideiussoribus et mandato
ribus et solucionibus · l · sanctimus · Worum ist daz sotan
burgczuchte lichelichir in peinlichir clage ist wen
in burglichir clage · Diz vorantwart wir und
sprechin · ez ist dorum daz man keinen mensche in
peinlichir clage keinen czu borgin tut der schad
hafter tat gevangin ist · den man abir czu bor
ge tut daz hot man do vor daz er sich mit rech
te vorantwortin und lozin muge · u · ȝ · l · j · c · le
x · t · Wenne man einen czu eme gewere wisen
sal q · Hot ein man etc · u · wer umb ungerichte
etc · ȝ · l · ij · ar · ix · t · Von burgczoge q · wer eines
begnuit · u · kein man ist pflichtig etc · C de custodia
reorum · l · Inquisicionis · Nota · Jme dem mol daz
man denne keinen czu borge tut · man hebit iz
denne da vor daz er sich mit rechte gewern mu
ge · geet er denne sein wege abe · so gibet sin
burge ein wergelt · und wirt do mite loz · und do
vorliest man geven und so hat man den vorte
tin in dem gerichte vortat · Ut insti de capitis
minucione q · Maxima est capitis diminucio cum ali
quis simul civitatem et libertatem amittat quod ac
cidit in hys qui servi pene efficiuntur · Atrocitate
sentencie vel libertis vel ingratis circa patronos con
natis vel qui se ad precium participandum venu
ri passi sunt · ff · e · t · l · ult · Nu bite wir uch

Require | Registrum
9 r 2 f. | tabule

chen urteil czuuureren wen daz wergelt be
te. Diz vorantwort wir und sprechin. borget
ch ein man iz der wile ungerichte veclagit ist
o gestellit man nicht czu rechin teiding der
burge lozit sich mit genz wergelde daz sal dem
eger geuallin do mit wirt der burge loz von
m cleger von rechtis wegen v. s. e. ar. Contra
Diz ist unrecht. und ez mich des an ein recht. Gut
ch ein man ir der vorvestunge und seczt er
gen vorczukomen und kumt er nicht vor
n burge muz iz bessern mit sein gesaczten w
lde und daz sal dez richters sein und sprich er
ine hir iz sulle dem cleger daz wer wider ein
der und dorum ist iz unrecht Solucio. Merket
ebin so benimt ir dez diz recht wider genz w
und dorum ist iz nicht unrecht. wenne mdem
palo spricht er von dem der iczunt vorvest ist
d der dem cleger mtkomen ist. Judicium ara
o spricht er von dem den der cleger noch mit
gewalt hot. borget man den uz siner gewalt
nimt dez burgczage billich mdez clegerz ge
lt. Gewette behort abir dem richter daran
bihagen di er gote und dem gerichte getan
Nota. Czu der selbin weise rc Nu spricht
von sune und von vriede di man globit vor
gichte adir ane gerichte di man breche spricht
e solde man czu der selbin weise bessern. daz
uf ni inder selbin weise alz hir vorgespro
n ist. und doch nicht gar also. Wenne sune und
de und vriede wo di an ein gebrochin wer
di muste er hoer schatzin. auch so mag ma
en hoer darum beschuldigen. Wen sotane
rgeschaft muge man nicht hoer beschuldigen
ch auch nicht hoer vorantworttin wenne
hoch alz dez geborsten wergelt (n di) trift
ne wer wider recht globit der darf nicht hal
v. C. de legibus et constitucionibus. l. Non dubium
de pactis. l. de questione. l. Pactum. Nota se
cundo. Daz ander stucke do sune und vriede
gen disem burgczage in czwey tragin. daz ist wa
sunlute zalen waz di sprechin vorem sune
d daz bevestin mit gelde. so wer di sone bre
e der solde daz gebin. Auch als sunelute ubir
sache kern wurden sprechin sy ein gelt uf di
ne. gibit man daz gelt so darf man der sune
chte haldin. Inaut. de iudiciis ff. Quia vero mi
. v. Nota tercio. Daz dritte daran sune und
de und vriede an in czwei treit mit dirre wei

weise daz ist wa man sune und fride vriede tut daz
man di mit keiner clage brechin sulle vor nyman
de. und geschie daz der cleger muste daz bessern noch
dem daz do gelt uf gesaczt waz. adir seine burgin mus
ten diz bessern alz aber den fride mit gewalt gebro
chin were. C. de transactionibus. l. Causas. Insti. de ex
cepcionibus ff. Preterea si debitor pactus fuit cum credi aa 44
tore ne a se petetur. nichilominus obligatus manet
quia pacto conuento obligaciones omnino dissoluntur
Qua de causa efficax est adversus eum actio qua actor
intendit si apparet eum dare (sicher) oportere. Sed quia
iniquum est contra pactionem (und so) eum dampnari
defenditur per exceptionem pacti conuenti Nota Ir sult aa 46
wissin er spricht dorum czu der selbin weise. wen
alz man wergelt vor dem richter muz gebin do daz
glubde geschach. also muz man auch den fride adir
di sune bessern vor dem richter do sy auch vor gelobt
waz. C. ubi de criminibus agi oportet l. j. Nota secundo Daz
ander do sy auch mit einander ubir eintragin unde aa 47
gleich an sein daz man ir beide mit wergelde loz
wirt. Contra. Diz ist unrecht. Wenne wo man sune aa 48
globit und fride und vriede globit. di globit man
an beidin seitin ingutin truwen. und wer denne di
sune breche den mochte man mit den sunluten u
berczugen. und uberczught man denne so mochte
man truweloz beredin. und wurde er denne truwe
loz bewert daz we noch grosir. wen aber daz gelt ver
lust. wenne wer sein ere vorlust und sein truwe. v.
s. l. j. ar. xl. t. Von rechtlozin luten ff. wer so trewloz
beret wirt rc Solucio. Diz vorantwort wir. wen aa 49
were diz ein wergelt so were iz wider diz. und wir spre
chin. wer icht globit und mag er dez nicht gehaldin
und bessert er daz nach rechte so mag man im n
nehin Nota. Bricht abir einer den fride rc Ir sult aa 60
wissin daz ist daz dritte do so gleich an sein ist daz
der den fride bricht den er vor sich selbir globit hot
und der auch aus geborgit wurde werden sy begrif
fin sy vorlisen iren leip. s. l. j. ar. lxiij. t. Wi man vor
gemorte leute kempfin mag ff. Also sal man rc. C.
C. ad senatusconsultum ad turpilianum l. si priuato
Nota. Nu sult ir merkin hir etwaz sunderlichis aa 61
breche einer ungelobtin fride iz ginge im an den leip
also vaste alz aber sune breche. wenne alle fridebre
chir vorlisen iren halz. v. s. l. ij. ar. xiij. t. Von ungerich
tis pein ff. Nu vornemit. v. Alle morder rc. ff. de iu
publica. l. hac lege tenetur Nota. Ir sult auch eigint aa 62
lichin wissin sune mag man mit clage bessern unde
wurde er dez uberwunden alz recht ist man mag im

Registrum tabule | Require Sp. a. i.

mit eim fridebruch wider beclagin ut C. ar. C. ad sena
tus consultum turpilianu(m) l. si femina Contra Diz
aa 62 ist unrecht und ezi mich an daz recht wenne daz
recht spricht welch man seine clage vorderet noch rech
te und wirt er do von geweiset mit rechte er bly
bet ane wandel v. s. l. i. ar. lxii. t. von geruftis ge
wette § umb bloz gerufte etc. v. vorvordert er aber
seine clage etc. und mag erz denne ane wandel bly
bin worum solde man denne hirzu sprechin vorey
nen fridebrecher und dorum ist unrecht Solucio
aa 63 Diz vorantwort er her [illegible] wir und sprechin er spricht
do von sotaner [illegible] clage di er nicht vorlobit
hot wirde er da mit recht von gewist der clage
blibe er billich ane wandel hir spricht er aber von
der clage di er vorlobit hat und dorum ist iz wider
aa 64 einander nicht Aber einer einen fride gelobit hette in
eime gerichte und er queme denne an in eime an
dern gerichte und er hulde im dor us odir breche den
fride an im mit wortin odir mit werkin und der
clagte uber in daz er den globtin fride an im gebro
chen hab und uberwundin alz recht ist Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvinden wi er daz
aa 66 bessern sulle czu rechte Diz vorantwort wir und
sprechin er sol diz an beiden gerichten bessern noch
aa 67 rechte Contra Diz ist unrecht und ezi mich ane
daz recht wenne daz recht spricht eigintlichin iz
enwettit kein man czwir umb eine sache er entbir
e den fride und vorschult den ban v. s. l. i. ar.
t. von dez rechtis gebot § wer nicht rechtis vol
gin etc. v. Nimant wettit umb eine sache czwir und
solde er denne beiden gerichtin ablegin daz were
yo eine sache so wettite yo czwir und dorum so
aa 68 ist daz unrecht Solucio Diz vorantwort wir und
sprechin er muz beiden richtern ablegen vorrech
aa 69 tis wegen Racio Diz ist dorum der eine richter rich
tit uber den bruch und dem wettit er dorum Dem
andern richter wettit er odir sein burge umb daz
gebrochin glubde daz er gelubit hatte Nota
aa 70 Czu kampfe adir ane kampfe Ir sult wissin daz
sulche haldin umb alle clagin sint sy pinlich man
mag sy burgelichin an setzin ut ins. de rerum divi
sione § si quis in aliena tabula pinxerit etc. ins.
de iniuriis § si summa sciendum etc. Nota unde
aa 71 spricht indem textu Ir megen v. s. l. i. ar. xv. t. von
liplicher beweisunge § wer dem andern sine va
rende etc. C. de edendo l. his. ins. de legatis § Quod
autem diximus aliena rem legari posse ita intelli
gendum est si defunctus sciebat alienam rem

esse non si ignorabat forsitan enim si scisset a[illegible]
nam non legasset et ita divus pius rescripsit et [illegible]ius
est ipsum qui agit idem legatarium probare oportere scis
se defunctum non heredem probare oportere ignora
se alienam rem quia semper necessitas probandi in
cumbit illi qui agit Nota Kumt der man [illegible]
Diz spricht er dorum us daz man wisse also [illegible]
einen us borgete czu gestellin daz man doch [illegible]
aber selber queme ungebrocht daz er doch [illegible]
nen burgen do mit gelosit habe Nu bite wir
meinem rechtin urteil czuvinden wi sich einer [illegible]
sen sol der einen burgen gesaczt hot sich wider
czu gestellin und selber vorqueme ane burgen
Ir sult wissin kumt ein vor man sunder sei[nen]
burgen und gestellit sich vor gerichte der spreche
alsus Herre her richter [illegible] hatte [illegible]
mir globit daz er mich gestellin solde czu rechte
[illegible] daz stech ich hy und beweise mich [illegible]
bite mich czu der antwort und wil mich vor
wortin ab imir ymant icht schult hat czu geb[illegible]
Und bite meinem rechtin czuvinden noch [illegible]
mal daz ich selber hi steh und mich czu antw[orte]
geboten hab daz ich mich czu an richter al[illegible]
czu rechte mynen burgen gelost hab odir [illegible]
dorum recht sy. Hir us sprechen wir ein recht [illegible]
ein man einen uz geborget den wider czu [illegible]
stellin kumt der vor sunder burgen und [illegible]
er daz beweisin alz recht ist er hot seinen bur
gen gelost von rechtis wegin ut ins. de duobus
reis stipulandis § ex duobus reis promittendi
pure alius in diem vel sub condicione alliga
[illegible] nec impedimento erit dies aut condicio quo
minus ab eo qui pure obligatus petatur Nota
Ir sult [illegible] aber wissin dise beweisunge [illegible]
mit [illegible] den burgen czu fromen und [illegible]
solder geborgte man daz beseczin daz er sich ge
stalt habe ab man dem burgen dorum czu [illegible]
che daz er daz beweisin muge daz er sich ge
stalt habe Und diz selbe sol auch tun der bur
ge wenne er genen gestelt den er geborget
hat und spreche Herre her richter [illegible]
te ich geborgit und gelobit hatte czu gest[ellin]
din den ich hir gestelle und beseczze daz mit [illegible]
herre her richter und bite meinem rechtin ur
teil czuvinden ab ich gehaldin habe alz ich
gelobit habe. Hir us sprechen wir ein recht [illegible]
er in do gestalt daz in richter und schepfin [illegible]
sehin mugen ungehegter bank und der ke[illegible]

vadichin ist man teilt in ledig vonrechtiswegen-
Nota. Ir sult auch wissin. der richter sol fragin
er dorinne sten wolde di weil ding wert. daz
der richter durch dez clegers wille. wil er dez
icht tun. so spricht der richter czu dem gestalte
ze einen andern burgen. hot er dez nicht so
ist ern von der benke tretin. so sol er dorinne
en bis czu dem gemeinen urteil sol er sich ab
nten. claget denne nymant uf in so teilt ma
dem nehstin dinge Nota. welch man einen
clageten man geweldiclichin von dem gerich
entphurt ic. Nu spricht er von der gewalt di
geschee daz man einen gevangin hette umb
gerichte alz lusias. bersatorias queme gewel
lichin und furte geweldiclichin von dem ge
richte. und spricht wirt er gevangen er sol gli
pein gerne leidin Nu bitt wir meinem rech
urteil czuvinden ab man ubir den richtin sol
geclait. adir sol man ubir in clagin und auch
uberwinden adir waz dorum recht sy. Hir uff
spreche wir ein recht. Welch man einen gevan
man geweldiclichin uzphurt. und wirt der
ldimberger gevangen inhantbaftir tat man
sol in mit gerufte vor gerichte brengen. und ubir
sine gewalt und ubir seine vollest clagin. und
dez inhantchaftirtat mit richter und mit sche
n uberwinden alz recht ist. und sol ubir rich
alz man ubir gevnen richtin solde. al ist gew
ht uberwundin vonrechtiswegen. ut ff. ad le
gem juliam. de vi publica. l. Cum dolo fecerit
Nu bitt wir meinem rechtin urteil czuvirkeren
me di vorderunge in sotaner sache behore.
Hir uff spreche wir ein recht. dem cleger der
n gevangen vorgebracht hot der sol den rich
und di dingwartin dorczu ladin di sullin
pflicht volgin dem gerufte. und gevnen uf
dem vonrechtiswegen Abir gesche daz ein ma
gevangin were umb ein ungerichte und man brecht
vor gehegte bank. und man gestelte clage ke
in im. und der richter gebute im czu antwor
Der spreche herre her richter gebit mir
ich got einen man der mein wort spreche. der
richter gebin im liechte Der vorspreche queme
sein wort alz recht ist. und bete umb ein ge
spreche. er trete mit dem gevangen an ein ge
spreche. der vorspreche hisin liechte weg geen
er gebe im statte dorczu. Der cleger vorder
seinen gevangen wider von dem vorsprech

und begriffe in lichte mit gerufte. und brechte in
mit gerufte vor. und claget ubir den fursprech
en daz er in seines morderz adir seines dibes in
tweldiget habe mit siner unrechtin gewalt alz
er mit im in gespreche gangin dez ich mich an
richter und an schepfin czv. und bite gerichtis
und beger einer antwort. Von dez vorsprechin
antwort. Von dez richters gebotez wegen solde
ich eins manz wort gefurt habin dem ich al sy
recht irdinget hab. und im ein gespreche gedin
get habe. daz im auch der richter irloubit hot
dez ich mich czv an richter und an schepfin idem
gespreche er mir geweldiclichin entkomen ist wi
der meinen willin. und wider meine macht ab ma
mir dez gelaubin wil daz ich mir lip wil man dez
nicht tun so wil ichz beweisen mit mirz schepfin vin
den vor ein recht. den selbin ich auch nicht globit
hatte. noch man auch ny keinz gelubdiz von mir
geinnit noch begert haben dez ich czi an richter vn
an schepfen. und bite meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich do keinerley not dorum leidin durfe
adir waz dorum recht sy. Von dez clegers wider aa 88.
rede. Noch dem mol daz er hir stet und bekant
hot daz er mit im an ein gespreche gangin ist und
spricht daz im der gevangene geweldiclichin int
gangin sy. bite ich meinem rechtin urteil czuvind
ten aber daz icht gerufte gekundiget solde ha
bin daz man im czuhulfe were komen. adir waz
dorum recht sy. Der vorspreche. Noch dem mol
daz ich vor in nicht gelobit hatte. wider czu gestel
lin und er auch in meinr gevencnusse nicht gewest
ist sundern ich bin in dem gespreche gewest. do
er mir entkomen ist. Bite ich meinem rechtin ur
teil czuvinden ab ich keinerley gerufte pflichtig
bin czu tun ymande czu warnen sint er an mir
keine gewalt getan habe. adir waz dorum recht aa 89.
sy. Czwischin diser czweier rede spreche wir ein
recht. Geet ein vorspreche mit ein gevangin ma
ne der umb ungerichte beclagit ist an ein gespre
che. und entgeet der gevangene dem vorsprechi
mit gewalt. und kundigit der vorspreche der ge aa 90.
walt nicht alz recht ist. er muz dorum antworte
noch dem daz der gevangene beclagit waz von
rechtiswegen al habe er nicht gelobit wider czu
gestellin Nota. Ir sult auch wissin man sol kei
nen man so lazin an ein gespreche geen unvor aa 91.
burgit. spricht auch der richter czu dem vorspre
chin globstu in wider czu gestellin und spricht aa 92.

er yo. und kumpt er weg der gevangen war. und
beweiset der vorsprecher selb sibinde alz recht ist daz
er im geweldiclichin intgangen si. er vorbusit mit
geme wergelde. hat er abir daz gerufte geschriren
und beweist er daz gerufte alz recht ist doch muz
er leidin daz recht ist vomrechtis wegin. In ersten
sachen. aber gingis im an den leip. ut ff ad legem
Jul. de vi publica. l. Qui dolo fecit. Nota. kumt
aa 93. er abir weg etc. Ir sult wissin wirt der so einen
weg fure beschriren mit hanthaftiger tat und daz mit
den schepfin und mit den dingwartin beczuget
aa 94. man tut in czuhant indi achte. Nota. Ir sult wis
sin. daz man yo ein dirn beczugen sol iz geschehe binne
gerichte odir do bausin alz hir. ut Inst. de interdictis
§ Commodum autem possidenti inde est quod etiam
si eius res non sit qui possidet si modo actor non
potuit suam esse probare remanet suo loco. propter
quam causam cum ab sentati sint utriusque contra
tra petitorem indicari solet. C. de edendo. l. Quod
admo. suaue. ut litigantes inuent. § Si quis con
tr. uc. q. i. Infinitus. Articulus x. Abeinir anz ge
borgit were umb ungerichte. und sturbe ee man
zu gerichte antwarte. wi der burge des vollko
men sol. Abeinir uz geborgit were der umb gelt
beclagit were und sturbe. wi er der ulkomen
sol. wer denne vor di schult antwortin sol. Ab
einir ein mich anz borgete und gelobete daz mich
wider zu gestellin. und daz mich sturbe ee erz ge
stelte. wi er des vollkomen sol.

Debet homo aliquem iniuriis ac
cusatum iudiciario certo termino
representare. et si interim presentaturus mo
riretur stipulator si eum defunctum presenta
uerit liberatur. Si vero a certo annis adu
sus eum proponatur non mortuus in hys pre
sentatur si fideiussor mortem ipsius met
tuus potent declarare sed heres eius ad
hanc actionem tenebitur. Si animal quis
representaturum quis stipulatus fuit stipu
lator si autem iudicio presentauit liberatur

aa 95. Sol ein man einen der umb unge
richte beclait were wider antwor
ten. odir gestellin stirbit er do bin
nen er sol in tot vorbringen und ist ledig.
aa 96. Ir er abir umb schult beclait di noch nicht
uf in gewunnen odir gebracht ist. stirbit
er binnen dem tage man sol in nicht vor
bringen ab der burge sinen tot selbdritte

te geczugen mag. so ist sein burge ledig
sein erbe sol abir antwortin vor di schult.
Stirbit pfert odir mich daz man vorbrin
gen sol der burge di haut vor und si
mitte ledig.

Indisem kegenwirtigen articulo wil uns daz recht
kurzlichin underscheidin von drierley burgtag. daz
erste ist von pinlichir clage. daz ander ist umb
burgeliche clage. daz dritte ist abeiner ein ich
uz borgete. Daz erste ruret er do da er sprich sol
ein man. daz ander ruret er do da er spricht. Ist er
aber umb schult beclait etc. daz dritte ruret er do
do er spricht. Stirbit etc. Nota primo. Ir sult
wissin. hette einer globit vor einen und der were
umb ungerichte beclagit der beclagte stirbit sin
erbin wolden bestate. Der burge spreche wilt
sein nicht bestatin ich habe in gelobit zu gestel
lin zu gerichte lebindig odir tot dorum sult ir
nicht begraben wenne ich sol gestellin vor den
burgschreuen. Nu bite wir ineinem rechtin ur
teil czuirvaren wi sich der burge doran bewaren
sol daz er do mit vollkome an dem rechte. Ir
sult wissin. ist diz uz dem rechtin dinge tage do
sol der burge ein ding hegen lazin alz recht ist
wenne den daz ding gehegit ist so kome der bur
ge vor und laze den totin dar tragin. und sprech
lisiam hatte ich auz geborgit wider zu gestellin
lebindig odir tot der ist gar abe gegangin von
todis craft. Ich bite daz er besehen werde so sullin
di schepfin den toten besehin wenne si in besehin
habin. So frage der richter waz si gesehin haben
so sprechin si. wir habin lisiam gesehin und ist ge
storbin von dem naturlichin tode. so frage der
burge. Noch dem mol daz ich in hie kegenwer
chir habe und in gestalt hab bite ich meinen recht
ein urteil czuirvaren ab ich so gestalt habe daz ich
laz gesein muge. Ir sult wissin. an sotan sachin
sullin sich di schepfin und der richter beware und
auch den burgen. und sullin im bescheidin daz er
in haldin sol und gestellin do er in globit hat zu
gestellin. und wollin dez gestellinz geczug seine
sein. Nota. Ir sult wissin. diz ist dorczu gut daz
der tode beclait were umb sotan ungerichte daz
man ubir in richtin muste alz umb mort odir umb
falsch. und dorum spricht er hir sturbe er deste
binnen den solde man also tot vorgerichte sein
bringen. Contra. Diz ist unrecht. und czu wider
daz recht. wenne daz recht spricht. Daz di clage

der stirbit · wenne der stirbit uf den dicklage get
de suspendēte stipulacōne ubi mors inueniat
j · § · quinus · C · e · t · l · Si qui · C si reus vel actor ·
inus sint · l · si is qui distinguere Solucio · Diz
antworte wir und sprechin trifft dise sache allen
en beclagtin an sinen leip so hette daz recht
rde · und do von sprechin di gesellegirten leges
doran ist dis hir nicht wider daz hir stet daz
den totin vorbrengen sol Nota · Ir sult wiss
n vorbrengunge ist nicht eine ledigunge der
n sundern iz ist eine ledigunge der burgschaft
abir di clage leib und gut an · wer denne daz
gabin wil der mus antworten czu der clage
legem iuliam mayestatis constitucōne gratia
uinisse · § · Marcianus · ff · e · t · l · is qui · Insti
ntatib; que abintestato deferunt § Preconsiui
n euenit ut licet quis infamia defuncti sit
s tempore · v · s · Nota · Ir sult auch wissin doch
auch clagin di auch mit enn nicht sterbin
wener einen brief bewiste vorgerichte und
le der brief gestrofit und sturbe der den
bewiset hatte · wer den brief dornoch bewei
egen dem mezunt sich di clage wider C · si reus
or mortuus sit · l · si ut proponis Nota · Ist er ab
schult bedait ⁊c · er setzt hir von der andern
haft · und wist wer einen vorschulde iz bor
und gesteller er den nicht czu rechter teidinge
uz di schult geldin adir werdin ut j · e · ar · xiij
r mit seinen selbdritte bewisin · und wirt
t loz · und sein erbe der mus antwortin · Con
on ist unrecht · wenne daz recht spricht · daz
on vor den vater nicht antwortin darf · dar
me nicht antworten alz daz recht spricht · s
xvij · § · Der vater ⁊c · C · ne filius pro patre con
tur · l · patris · Und stet denne durch hir der
der sol antwortin · und daz were wider gein
orum so ist diz unrechte · Solucio Diz vorant
wir und sprechin · der son der antwort hir vor
vater nicht sundern er antwort vor sein gut
drum ist diz recht wider gein nicht Noch de
az hir vorstet der erbe sal di schult geldin
d tote schuldig was der er wider statunge hab
hette denne der erbe der schulde der schul
ne widerstatunge solde er sy dennoch gel
din adir nicht · Diz vorantwort wir und sprech
erte der von dem erbin sotane schult der
ne widerstatunge hette noch kamen so darf
nicht geldin von rechtes wegen · v · s · ar · vi · t ·

von erbe § · wer daz erbe nymt ⁊c · Nota · Ir sult bb 11
auch wissin · were der tote beclaget und were im daz
gelt czu gesprochin daz er hette mussin bezalin so
hette daz der erbe komen · und dorum gilt iz der erbe
billich · und do von stet Insti · de perpetuis ⁊ temporalibus bb 12
actionibus § Sup est ut admoneamus quod si ante
rem iudicatam is cum quo actum ē satisfaciat actori
officio iudicis conuenit eum absoluere licet iudicij ac
cipiendi tempore in ea causa fuisset ut ē dampnari
deberet · ⁊ hoc ē quod ante vulgo dicebatur · omnia
iudicia absolutoria esse · C · de delictis defunctorum · l ·
Post litis · ff · de re iudicata · l · Tociens Nota · Stir bb 13
bit pferd adir vich · Nu virt er hir daz dritte bur
ge czoge und setzt im man des loz werdin mugen
und spricht · Stirbit daz vich und brengit er di hout
vor · er wirt do mit loz · Nota · Ir sult eigentlichin bb 14
wissin · wer ein tir adir vich vindir im hette · und
vordeite daz ein ander von im mit clage od' mit
anevange · adir aber vorkauft hette · adir ab
do burge vorwere stirbit iz er wirt do mit loz ·
vt Insti de inutil' stipulacionib; § · Item contra · licet bb 15
in inicio utiliter res in stipulatum deducta sit si pos
tea in earum quā causam · de quib; supra dictum est
sine facto promissoris devenit extinguitur stipula
cio · Insti de empcione ⁊ vendicione · § · Cum aut emp bb 16
cio ⁊ vendicio contracta sit quod effici diximus sil'
atq; de precio convenit cum sine scriptura res agitur
periculum rei vendite statim ad emptorem pertinet
tamen si adhuc ea res emptori tradita non sit · v · s
ff de periculo rei vendite · l · id quod · Is en we denne
daz im gelusten were · Vt Insti · quib; modis re contra bb 17
hitur obligacio § Item is cui res aliqua utenda
datur idem commodatum ⁊c obligatur ⁊ tenetur com
modati actione · sed is ab eo qui mutuum accepit
longe distat · v · s · Odir iz misterbe von sinen schul
din adir vorwarlosunge · Vt Insti de legatis § · Si
res aliena legata fuit ⁊ eius viuo testatore lega bb 18
tarius dominus factus fuit · siquidem ex causa emp
cionis ex testamenti actione precium consequi potest
Si vero ex causa lucratiua veluti ex donacione vel ex
alia simili causa agere non potest · Nam traditū
ē duas lucratiuas causas in eundem hominem ⁊ eandē
rem concurrere non posse hac racione si ex duob; testa
mentis eadem res ei debeatur interest utrum rem an es
timacione ex testamento consecutus ē · Nam si rem a
ge non petit quia habet eam ex causa lucratiua si ex
timacionem agere potest · ff · de verborum obligacione · l · si
servum · ff · de legatis · l · Cum res · § · Si culpa ~

Registrum tabule. Require 3o et I.

Articulus .x. Von burgezoge. Ab man eim eide
an gewinne. und er di vorburgen niuste und er
stirbet. wer di eide leisten solde

Qui pro sacramenti prestacione promise
rit moriente reo promissor sint heres
eius inter est sacramenti complectos
vel adnegate solucionem obligantur.

bb 19. Swer aber vor eide burgen secz stir
bet er ee er den eit tut. sein erbe
adir sein burge mus den eit vor
im tun czu globter czeit adir di schult ist uf
den burgen gewunnen da der eit vor ge
lobit was

bb 20. Nu der werde herre ecke gesprochin hot
van gewissin burgen di vor gerichte vor
burgit werdin alz lute adir nich. Nu wil er sage
von sotanburgen. ab ein bedagit were und der
seine unschult mit seime eide beweisin solde.
und dise burgezage trit mit den burgen nicht
vil inzwei und kumt durre vor an seinen burgin
er lozit in also vor gesprochin ist. Inst. Quibus
bb 21. modis tollitur obligacio § Item si reus solvit e
ciam hij qui pro eo intervenerint liberantur. Item ex
contrario contingit. si fideiussor solvit non solum
bb 22. ipse liberatur. sed etiam reus. Nota. Uff di wort
daz ir eigintlichin wissit wi ir euch eigintlichin
vorsten muget. an der burgeschaft. so wol wir
bb 23. euch underweisin daz man vor gerichte secz sech
bb 24. sirlei weise. Nota primo. Di ersten secz man
vor vormuntschaft. ut Inst. de divisione stipula
cionum § Communes sunt stipulaciones veluti rem
bb 25. salvam fore pupillis. Nota. Dez sult ir wissin
sotane burgeschaft sint gnant gemeine burge
schaft. wenne sotane burgschaft kumt. von des
rechtis gebot. wenne der richter daz ist auch des
landes herre. adir ein stat rat sol gebiten daz
man unmundiger kinder gut bewaren sol. Ut
bb 26. Inst. e. t. § e. v. Nam et pretor ait iubet rem salvam
fore pupillo caveri et interdum iudex si aliter ex
pediri hec res non potest vel decreta stipulacio
bb 27. Nota. Ir sult wissin di werdin dreierley weise
bb 28. Nota primo. Di ersten burgen di sy von vor
muntschaft komen. di globin vor dem vormun
der. daz der vormunde der mundelein gut ir
bb 29. en unpflichte vortu. ut Inst. de satisdacione tu
torum et curatorum § Sed tamen pupillorum
pupillarum et eorum qui que in curatione sunt
negocia a tutoribus curatoribus ne consumantur ex

demnantur. curet pretor ut et tutores et curatores eo
nomine satis dent sed hoc non est perpetuum. Nam
tutores testamento dati satisdare non coguntur quia
fides eorum et diligencia ab ipso testatore probata
est. ff rem pupilli salvam fore. l. Non quasi
ff de pretoriis stipulacionibus. l. pretorie. ff qui satis
dare coguntur. l. j. Nu bite wir ir czu eyn ich
tan ir teil czu nieren ab daz ein ydermann an sil
le der czu vormunde gekorn wirt. Daz vor
wort wir und sprechin. Kuset ein man sine
den einen vormunden den er irkant hot ge
trauwen durch redlicher sache wille seiner bet
magin. der vormunde ist nicht den mundelin
pflichtig ir gut czu vorbodemen vorrechte we
gen. ut Inst. de satisdacione tutorum et curatorum
§ Item ex inquisicione tutores et curatores dati
satisdatione non onerantur quia ydonei electi
sunt. ff de confirmacione tutorum et curatorum
l. Si filio. Nota secundo. Di andern burgen glo
bin vor ire mundelin. und daz sint di rechten
vormunder. waz di globin daz mussin sy al
din von ir mundelin wegen. ut § l. j. ar. xli
von vormundschaft § Meide aber ... § Do
qui pro tutore negocia gessit l. ult. C. de contrario
l. j. Nota tercio. Di dritten globin vor ire mun
delin alz burgin di din sin nicht leistin. und
daz sint di vormunder czu eim gerichte ge
werdin. Inst. quibus modis tollitur obligacio §
Item autem quod debetur pro parte recte solvitur
imperate debiti accepti lacio fieri potest. Est prodita
stipulacio que vulgo aquiliana appellatur
qua stipulacionum contingit. ut omnium rerum obli
gacio in stipulatum deducatur et ea per acceptilacio
nem tollatur. Nota quarto. Di vierden burge
di auch vor gerichte werdin globin in pin
er clage und di losin sich mit genz wergelde.
l. j. ar. lxv. et von borgeschaft § wer auch vor
git. Nota quinto. Czu dem funften mal ge
lobin etliche vor burgliche sachin di werin
loz mit dem gelde do sy vor globin. und au
gen inne beclagit waz adir aber sinen ...
selbdritte beczugit ut § ar. ix. Nota sexto Di
sechsten globin und borgen ein nich aus mu
globin daz wider czu gestellin und stirbit d
inder czeit alz manz gestellin sol der burge
ge di hout vor und sy do mit loz. ut § ar. x. ff
delegatis § Si res ut § C. de inlite dando tut
vel curatorem. l. Ad protegendum Nota septimo

Dschuldern di globin vor eide von den so spiche
em Nota Nu sult eigintlichin wissin daz so ein
burgeschaft nimr nichte loz wirt. enczwer der
burge den der tu den eit dez erbe adir der den eit
globit hatte. Contra. Diz ist unrecht. wenne iz glo
manchir vor einen voreide der lichte gar nu
ne sweren wolde. und auch vil liber gelt vor in
ge denne er eide vor in tete. und solde denne di
bur loz mugen werdin er en lazte sich denne in
e adir sein erbe. hette denne gene unrecht und
ge denne der burge sweren so wurde er vo meine
wenne er swure daz er nicht wiste aber recht
ist adir unrecht. und werdenne meyneidic swere
swert meineide. ut xxij. q. iiij. c. Illicitum ergo
sacramentum quod observare prohibetur intelligen
dum est quod satur esse illicitum dum iuratur. si autem
... illicitum ... ignorancia excusatur. si
... esse licitum non ignorancia iuris sed facti.
Nota. Ir sult wissin daz der erbe adir der burge
den eit uf den vorderer aber wolle sweren
gene schuldig si gewest. v. s. l. ij. ar. xxij
an gezugen. § waz der man kegin dem gen
gezugen sol rc. v. volkumt. C. de iure iurandi
Contra. Diz ist aber unrecht. wenne in
selbin ler stet. wenne ein seine sache czu e
eidin lezt und czu sinen gewissin. so mag
er wol wider czu genz eidin lozin. lize denne
cleger wider den eit uf den burgen und we
recht alz iz vor waz. Salvao. Ir sult wissin ab
geschee daz ein man so burge wurde vor eide
lichte selbir eide gelobit hette. und spreche
der antworter adir der cleger. werlich ich
nicht gar eigintlichin umb di sache wissin
sundern ir spreche ich bin euch schuldig
gayus ist euch schuldig gewest do vor er sin
schult geboten habe dem got gnade und ich
seine beweisunge der unschult globit hab
iz uf einen eit nemen daz ich adir er euch
schuldig were. ich wil iz euch gutlichin beza
Sprech denne der cleger. er hat mir nein ge
sachin. adir gene. dez ste ich hy und wil neme
gebin und allez daz ich czurechte tun sol. Nu
wir meinen rechten urteil czuwisen wel
den eit billichir czu im neme. Hir uf spreche
ein recht. geschit sache daz einer dem andern
globit umb gelt und wil der antwort dem
gunnen der beweisunge. und wil iz in uf
nen eit lasin. und wolde der cleger dez nicht

nicht annemen noch den eit nicht tun. sint sich der
vorderer so ingewiz wer daz erz czu im nicht neme
ter. ut ff. de iure iurando. l. iurandum. Nota. Ir
sult wissin solde denne diz so czu gen so dorfte der bb 37.
burge noch der erbe nicht sweren wenne daz er den
ganczin gloubin habe daz der der den eit tun sol
geme nicht schuldig were. v. s. l. j. ar. vj. § von ge
lubde. § wer icht borget rc. C. de iure iurando. ff. ca
lumpniam. l. ij. wenne einz andern schulde mugin
ein lichtlich. und auch billich unwissinde sein. C. de
iuris et facti ignorancia. l. cum quis. C. de probacionibus
l. j. Nota Odir di schult ist uf in gewunnen. Noch
satan sachin ab der burge so nicht sweren wolde bb 38.
und gebe daz gelt daz muste der erbe czurechte wid
gebin. so verre alz iz in seine nucze komen were.
s. l. j. ar. vj. § von erbe. Inst. de perpetuis et temporalibus
actionibus. § Aliquando tamen et imperpetuum extenditur id est bb 39
usque ad finem constitucionibus introductum quales sunt
hee quas bonorum possessori ceterisque qui heredis se accommo
dat. Nota. Dez sult ir wissin. diz ist auch czu nome bb 40.
men umb etliche peinliche clage. ut Inst. e. t. § Pe bb 41.
nales autem actiones quas supradiximus si ab ipsis
principalibus persones fiunt et heredibus dantur et contra
heredes transeunt. ff. de actionibus. l. Sendicatorum.
Articulus xij. Ab czwene mit einander teidigtin
in welchir wise der cleger dem antworter nicht
pflichtig ist czu antwortin. Abem man von vil lu
ten czu einem mol claiten wem er antwortin sol
czurechte. Ab di clage getagit wurde im hoch er
sich aus borgin mus.

Qui agit adversus aliquem et ille econ
verso contra ipsum actorem postea
ris acto nisi prioris discussa audiatur
si nulla contra aliquem actionem imponitur
in iuriae reus nemini illorum nisi priori respo
nenti tenebit. ¶ Et si actio prorogatur caucio
nem non nisi primo tamen modo wergeldo prab
Swel man uf den andern clagit und bb 42.
gene wider uf in der erste cleger
hot gein nicht czu antwortin er in
sey allir erste von im komen. ¶ Clagin vil bb 43.
lute czu einem mol uf einen man ingerich
te er inhot den andern nicht czu antwor
tin er er dez erstin ledig wirt. ¶ Wirt auch bb 44.
di clage getagit er darf auch nicht burgen
setzin wenne vor sein wergelt. al
sey der clage.
Diz recht daz hi stet daz wirt dez natur bb 45

Registrum tabule

Sequitur 9.ᵉ 7.

liche recht. und diz hot seinen ursprung von dem
naturlichin rechten. wenne dez naturlichin rech
tis gebot ist daz. alz man euch tut also sult ir wi
der tun. und waz ein einem tut. daz sol er auch wid
bb 46 nemen. ut d. j. Humanum ius duobus modis
regitur naturali videlicet iure et moribus. Jus
naturale est quod in lege et in ewangelio continetur
quo quisque iubetur alii facere quod sibi vult fieri.
et prohibetur alii inferre quod sibi nolit fieri. v. s.
l. j. ar. j. c. von dez rechtis ursprung. in glo. Und
waz ich denne von eim beger vor eim recht in dem
selbin sol ich in auch rechtis geweren. ff. Quod quis
bb 47 iuris. l. j. Nota. Ir sult eigintlichin wissin. daz
ist naturlich und redlichin ab ich einen beclag
te daz ich im den wider antworte ab er mich be
clagte. v. s. l. j. ar. lxj. c. wo ein man dem andern
czu rechte gesten sol. et wo der man etc. j. c. ar. lxxj
ex. de mutuis peticionibus c. Ex litteris quoniam tra
bb 48 onis ordo exigit etc. ut iij. q. viij. Quis magen
bb 49 da qui observat arbitrium eum lite et contra se in eadem
cein in eadem negocio non denegetur. Nota. Ir
sult eigintlichin wissin. geschegiz daz ein man der
czu dem rechte nicht besessin were wolde einen be
clagen. und spreche denne der antwarter den cle
bb 60 ger an. und gestelte seine clage an kegin im der
cleger fragte nach dem rechtin. Noch dem mol.
daz ich in in meyner clage habe bite ich meim rech
tin urteil czu vinden aber nur ich im czu rechte ant
worten sulle und von im komen ee ich im antwor
ten darf. oder waz dorum recht sy. Antworter:
bb 61 Noch dem mol daz er hir recht vordert und nur
czu dem rechtin nicht besessin ist. und ich im auch
czu disem rechtin nicht volbrengin mag. bite
ich meinem rechtin urteil czu vinden aber nur
recht daz vorburgen sulle daz er mir czu meiner
clage geste ee ich im keinerley antwort tun dur
bb 62 fe. oder waz dorum recht sy. Hir uf sprechen wir
ein recht. wo ein man recht vordert do sol er
rechtis pflegen. und ist er czu dem rechtin nicht
besessin. und wil nicht burgin seczin der richter
darf im nicht rechtis pflegen von rechtis wegen
ut ex. de mutuis peticionibus per totum. Nota. Ir
bb 63 sult auch wissin alz daz recht hir irloubit daz der
cleger wider antwortin mus und dorum spricht
er hir er en sey aller erst von im komen. Nota.
bb 64 Nu sult ir eigintlichin wissin. wi man einen cle
ger wider beclagin sol. wist daz czwen wenne
der antworter den cleger wider beclagin wolde

daz muste er ee tun ee der antworter bekente
ader lokente. In der weise wenne der cleger seine clage
gestelte. so gestelte der antworter czu hant seine cla
ge wider. und so antwort denne der antworter dem
cleger czu seiner clage. und so dornach muste der
cleger dem antwortin. also volenden sy ir teidinge
beide noch der regulen. welchis urteilez man e fra
git daz sol man erst vinden. v. s. l. ij. ar. lxij. c. bi ge
ruftis gewette et Umb bilez geruste etc. v. welchiz
urteilz etc. Ex. de mutuis peticionibus c. j. ex. de ordine
cognicionis. Cum dilectus filius abbas etc. Nota.
Nu aber mag daz nicht gesein wenne der cleger
darf dem antworter nicht wider antwortin
weil daz selbe gerichte gewert daz ist di weil daz
der antworter von dem cleger nicht kome ist
und dorum mus man diz vorwissin und do mit
ist daz gecorrigirt daz di recht sprichin der cleger
mus wider antworten. ut ex. l. vj. de rescriptis et sperciali
dia lacium. Nota. Ir sult wissin daz man in allen sa
chin wol wider clagin mus an indren sachin. Nota
Primo. Czu dem erstin mol ab eine sache cla
sin were uf cunlute. und di eine sache intrichin der
niber darf nymant vorbaz me clagin umb di sache
iz enwere denne vorbetedinget. ut ex. de as ...
Cum dilectis. ff. e. t. l. Citra dies. ff. de iudiciis et alle
gacione. l. Quicquid. Nota secundo. Czu dem an
dern mol so hort man auch do keiner wider re
clage. wo ein man vorczalt wirt. v. s. l. j. ar. lxiij. c.
von kuntallegen. v. wer so einen andern vorcla
Nota tercio. welch man dem andern ein gelt abe
daz er im nicht schuldig were daz er in lichte be
mit seim eide gewinnen. oder daz er lichte vil so
wenig nicht sweren wolde beschuldiget er in denne
dornoch so daz er im daz gelt mit unrechte abge
winnen hette. do vor dorfte er im auch nicht ant
worten. ut Insti. de actionibus et § Item siquis post
te adulacio miravit. v. s. C. de iure iurando. l. Actor.
C. de condiccione indebiti. l. Indebitum. Nota
Er sey von erste von erste von im komen. Da
vint man auch in legibus. C. qui accusare possunt
l. j. Noch dem mol daz nymant dem andern ant
worten darf er en sey von im erstin komen. Nu
hat mir einen umb pfenninge beschuldiget hette
gewunne sy genem an mit vorrechte unde er
wolde geven wider dorum beclagen. Nu bite
wir meinem rechtin urteil czu vinden wi er sich
der antwort weren muge mit rechte. Hir uf
sprechen wir ein recht. Er sol dem cleger fragen

er di pfenninge czu unrechte an uns gehabin ha
daz muz er gein vorantwortin · Sprichet er dan
ez sey do von alz wir hy vor gesprochin habin
sage der antworter einz urteils · Noch dem
daz einz hi urteil und recht ubirgaugen
bite ich meinem rechtin urteil czuvinden
ich im keinerley antwort me dorumb tun dur
wez dorum recht sy · Wir uns sprechen wir
recht · wo ein man sotane sache anderwert
dem vorgerichte do urteil und recht ubir gesp
ist czu der clage darf man im nicht antwor
vornrechtis wegen · ut C · sentenciam rescindi n
se · Insti de exceptionibus § Eque si debitor dese
creditore iuravit nichil se dare oportere adhuc
gatus permanet · sed quia iniquum de periurio
defenditur tamen per exceptionem iusiurandi
Nota · Clagin vil lute czu einem mal ubir einen
ule eigin willin · diz recht · daz muz bey
sein · wenne einir mag czweyen czu einem mol
antworten · dorum so muz er dem ersten
warten dem der czu dem erstin mol geclagit
gen auch czwene czu einem mol gleich so mit
daz der richter wem er der erstin clage adir
vorclage bekennit v · S · l · i · ar · l · x · t · von vorsp^e
Alle clagen v · clagin auch rc · ff de accionum
z inscripcionibus · l · Cum aimen · § Isdem · Nota ·
auch di clage gefalt · Nu secze er hir noch
mol daz er nicht me denne ein antwortin
so secze er im billich abir gesche daz man
borgen solde · wy hoch man uz borge czurech
und spricht er sulle burgen secgin vor ein wer
Dorum er hot nicht me wenne einen leip
dum so vorburgit er nicht me wenne ein wer
ff de custodia reorum · l · divus pius · l · Si
reum · ff de penis · l · Nunquam plura § Con
autem · Articulus · xiij · Von ungerichte ·
Wi man uf einen unkegenwurtigen ungerichte clan
wi man den tagen sol · Abir man en queme im
n besagen sol · wenn der richter finde wur
Si contra quem ken sol czurechte
sacciones mundiaa proponunt tenu
ciarium ipso non presente · et tunc si
terminus ad respondendum sibi assignatur
actor infra dictos terminos reum repit eu
te quousque sibi sufficientem ut eius reu
dat querimonijs prebuerit caucionem arresta
quia parem actori iudex et non inicu
sentencia conquestum e maciant

Wirt ein man vor dem gerichte umb bb aa ·
ungerichte beclait do er nicht ke
genwurtig ist · und wirt im geteidin
get czu dreien dingen · und kumt in den cle
ger an sint · er muz in wol bestetigen czu r
chte umb seine beschuldigunge · also lan
ge biz er burgen seczet vor czu komen · wen
der richter wirket vride dem der clagit und
nicht dem den man ane seine kegenwurti
keit vorlet ·
Sint wir vorgesprochin habin daz allez bb a8
dez rechtes meinunge dor uf get daz bo
sir lute turstikeit gesturet · ut d · iiij · Facte sunt
leges ut earum metu humana coerceatur auda bb a9 ·
cia tutaque sit inter improbos innocencia et in ipsis
improbis formidato supplicio refrenetur audacia et
nocendi difficultas faculitas · Und dorum so wil der
werde herre ertte den selbin bosin und ir unrech
te vollenst beyegin daz man si gesturen muge
mit dem heiligen rechte · C · de legibus et consti
tucionibus l · leges sacratissime · Nota · Ir sult wis bb 30
sin · daz torstikeit kumt czu drierleywise · No p^o ·
Czu dem erstin mol so ist di turstikeit bose daz e bb 81 ·
man tar wider recht tun er sey wi erwar er sey
Nu bite wir meinem rechtin urteil czuvin bb 32
ten waz wider sotane torstikeit behore so daz
man si do mit gesturen muge · wir sprechin wid bb 83
sotane torstikeit · waz wider recht geschit daz
hot man in dem rechte vor ungetan adir unge
schen czu gancz vromen wart der di torstikeit tat
wider rechte · und wirt do mit ungerecht · und muz
dennoch di pein leiden di daz recht wider dy mis
tat · und wider di unrechte torstikeit gesaczt hot
Exempli gracia · Czu eim glichnis · Stele einir ein bb 8e
pfert · und wirt er do mit begriffin diz pfert wirt ge
wider dem iz gestoln waz v · S · l · ij · ar · xxv · t · wi man
ubir rouplichte were richten sol § wirt abir ein
man rc · e · l · ar · xxxj · t · Alle ein sein leip rc § wer
von gerichtis halbin rc · Und man hot iz do vor daz
iz dez ny gewart der iz stal odir raubte · und also
hot er auch der mist nicht · wenne man honget in
dorczu · odir man slehit im daz houp abe · und also
leit er dennoch dez rechtis gesaczte pein gesaczte
pein · ut ff de legibus et constitucionibus et edictis · l ·
Non dubium · § navis · ut omnes obediant in
dictis § · j · coll · v · Nota secundo · Di ander tor bb 84 ·
stikeit ist auch also boze · alz daz an ein gebrochin
ist · und daz er sich denne an geine rechin wil rech

te alz ab man einen geslagin hette · und dirre sich
an dem rechten nicht wolde lasin gnugen und
bb 86 · disir wolde wider slahin · Nu bite wir meine
rechtin urteil czuvinden waz wider sotane
torstikeit gehore czu rechte daz man sy do mit
gestiure · welche di sich selbir rechin wider recht
ir pein ist daz sy ir recht do mit swechin und ma
chin ir recht czu unrechte · Ut inst̃ de vi bonorum
raptorum · § Sed ne dum talia excogitentur in
veniatur via per quam raptores impune exerceant
avariciam rc̃ · C · unde vi · l · Siquis in tantam ·
bb 87 Cautra Diz ist unrecht · wi mochte daz czu ko
men daz einir sein recht czu unrechte machen we
ne recht blibet ewiclichin recht · und daz spricht
daz recht · J inst̃ de iusticia et iure § · Iusticia est constans
et perpetua voluntas rc̃ · Und waz recht ist daz bli
bb 88 bet ewiclichin recht und daz kan auch nymmer
unrecht · Solucio Diz vorantwort wir · und spre
chin · di rechtikeit mag nymant man auch nicht ir
weiln vor got und di rechtikeit ist got · und
got ist di rechtikeit · Und di rechtikeit ist stete
und ein ewiger wille di von gotlicher anevei
singe eim ydem dinge sein recht gibit · do vo
sprechin di instituta · So nymt man auch sun
derweilen recht vor ein vorderunge einir sache
und also nymt mans hir · wenne ein ding vor
gerichte vordern mag und do er recht czu hot
dise rechtikeit under vorderunge di vorlust der
der iz mit rechte nicht vordern wil do er recht
czu hatte · und wil er denne mutwillens mit
gewalt varen der vorlust seine rechte vorde
runge durch seine unrechte gewalt · und daz vor
biut er hir · und dorum spricht er hir · Hat ein
man einen vorgerichte beclait rc̃ · Und kumt
er im wol dornoch an alz er seiner clage begunst
hat er sol in mit rechte uffhaldin daz ist mit
rechte vorsprechin · daz ist er sol dez richterz bo
ten nemen und sol in vor recht furen · und im
bingen an mutin · wenne keinir sol sein selbrich
ter sein · ut j · C · ex · lxxj · C · nequis in sua causa
sibi ius dicat · l · generali · Nota tercia Di dri
bb 90 te torstikeit di auch bose ist wenne einir wider
rechte getan hat daz er sich dennach nicht mei
din wil und get so halzstark alz aber doch gar
wol getan hette adir urloup dorczu hette daz
bb 91 er wol ubil tun muste · Nota · Der sult ir wis
sin sotaner lute pein ist daz man sy wol uffhal
din mag und bestetigen daz sy rechtis pflegin

und daz richter da do er spricht · wenne der rich
ter wirt kint tode rc̃ · Rechte aber sprechin sol se.
Is sey wer iz sey · er hot durch seiner erwa
nicht urlop ubil czu tun · wenne waz man nicht
vorgut hot daz wart und ist bose do mit gnuge
denne di gerechtikeit · Ut j nouis · ut omnes
obediant iudicibus § j · coll · v Articulus xliij von
vorsprechin · Abem vorsprechin mus sprechen an
gerichte wi iz der man schadloz blibet · Von ge
were · Wer der gewere biten sol ungeheegtin
Si homo dictis sui feren dinge
dari non consenseit ipsi causa theo
dicta dampnum inde non sustine
bit · Dum agit actionem iniuriarum
aliquem accusatus warandam ante
propositionem actor facultatem sue actionis
corrigendi sed ut postquam non est habitur
Ab der man an seines vorsprechen
wort nicht get di weil blibet er
sunder schadin mit sines vorsprechin
chin worte ¶ wer umb ungerichte bela
git wirt der bite umb di gewere · di wil
di gewere ungelobit ist so mag er der eg
bessern seine clage und dor noch nicht
In disem kegenwortigen articulo spricht daz recht
von czweier sunderlichen stuck in di dem antwort
hulfelich sein · Daz erste ist di weil der man an sines
vorsprechin wort nicht get so mag im der vor
chin mit seine worte sprechin nicht geschadin
Und von dem vint man · ff · l · j · ex · lx · c · von vorspre
chin § Aue vorsprechin rc̃ · C · de errore advocatorum
l · Sentenciam · Nu bite wir euch meinem recht
urteil czu vinden in welcher czeit man sin re
chte seins vorsprechin wort wider reden en
muge · Ir sult wissin · daz in sachsin rechte e
man sines vorsprechin wort · muge wider re
gen di weil ez von dem vorderer nicht gena
ist · Nota Ir sult auch wissin · Allein daz oft
man wol sunderweilen an einem rechte wol un
de wenne er wolte wi erz vordern solde · Do
sult ir gar eigintlichin wissin ist sache daz e
sache so gewant ist vorgerichte daz ir gerne vol
tit ein urteil · daz ir do bey kisen machet ab
euch czu schaden odir czu fromen vinden muge
odir nicht · So last frogen euwern vorsprechin
einez urteils daz ir gerne horet · ab iz euch di
perin vinden woldin czu schadin odir czu frome
wenne iz geschyt oft · daz ein urteil gefunden

Henricus ... est

…it alco schire czu fromen durch torheit wille
…ren sy norummftig sy kindens im rechte czu
schadin Nota. Ir sult wissin · wne mans euch
…ne zu willin so blibit doran gar eygintliche
…t iz euch abir czu schadin funden · und frogit
…ch denne der richter · abir euwer wort sy · so
…er ein gesprechis · So kumt wider in und spe
…t iz ist mein wort nicht · und blibet dez fune wa
… und dorum spricht er hir · der richter sol yo
… den urteil frogin den man abir sein wort
… v. z. l. j. ar. lxij. t. von gerufftis gewette q.
…b bloz gerufte r c. v. Offinbar muz rc. ¶
…sult auch wissin | ingeistlichin gerichte mag
…r ein man seines vorsprochin wort · wider
…dingen binnen drien tagin · und dornoch
…ht · und diz ist dorum daz di sachwaldin sel
…n selbir kegenwortig sein er muz abir redliche
…che der twinge beweisin · und dez durfe wir
…unsirm rechten nicht · und dorum habin sy
…ger frist wenne wir · Ez were auch ungeloup
…e daz eine dez bedenkens odir der volbort
…im schedlich were · spreche sein vorsprreche
…wenne erz nicht widersprechin mochte ut ff
…confessis · l · ij · l · ult · ff · de aqua pluuiali arcenda
…l · hoc ita · C de iuris et facti ignorancia · l · Cum ullo
…e · ff de iurisdictione omnium iudicum · l · j · q · Super
…o der richter einen nicht frogite aber an sei
…z vorsprechin wort gnuge · bite ich meinem
…chan urteil czu vinden in welchir frist erz wid
…sprechin muge czu rechte · Diz vorantwort wir
…o sprechin · er mugiz widersprechin di weil
…z daz ding wert · ut C · de errore calculi · No
…r umb ungerichte vorgerichte rc · Czu dem an
…n mol daz ein man sine clage bessern muge vor
…r were Nota · Ir sult wissin · einer gewere sol der
…schin der mit gerufte beclagit wirt · und daz
…dorczu gut daz der cleger in der clage geweren
…az · aber in der clage antwortin muz und von
…queme daz in einander umb di sache nicht an
…sprechin muge · v · s · l · ij · ar · xv · t · von were buse
…elch man vorgerichte rc · Nota secundo · Czu dem
…dern mol · so ist iz auch dorczu gut daz man einr
…were mitit daz der cleger siner clage nicht ge
…essern mag · Als hette man einen beclagit umb ge
…alt er in mag en dornoch umb mort nicht be
…huldigen · hette er in auch kempflichin gevange
…nd hette der cleger uf den antworter czwey stuc
…e und globit er di gewere er wirt nyder vel
lig · wenne er solde dry clagin mit einandir clage
v · s · l · j · ar · lxij · Und wenne di gewere gelobit ist
so mag der cleger der clage nicht gebessern · und
do von spricht er hir · Articulus · xv · Von erbe · Ab
czwene noch eins mans tode erbe vordertin · wer
daz gut ingeweren hot wi er sich doran bewa
ren sol · was wandels der leidin sol · abir ein undir
im hette herwete odir gerade und iz weigerte
von im czu gebin mit unrechte · Ab der richter
ein angesprochin gut vorderte · wi lange erz in
dir im habin sol · wer rechte czu eim herwete hot
czu vordern ·

Sires a duobus post tricesimum
defuncti postuletur · nisi licet int
eos lis copiti sive nulli eorum probeatur ·
Retentor vero si postulatam rem exhibere ne
gavit minus iuste multam dabit et emē
dam si eius iniusta retencio iuste iudica
catur ¶ Si res litigiosa sunt iudex si eā rem
postulet ei presentetur et iudex eam rem usque
ad litis determinacionem optinebit et presentans li
beratur ¶ Qui res litigiosas vel expedito
rialia postulat is ex linea agnatorum nos
citur esse generatus ·

Ab czwene mans uf ein gut spre
chin nach dem drisigstin der iz
undir im hot der sol iz ir keim
antwortin sy enworeinen sich mit mynne
odir mit rechte · adir ir einer werz den an
dern abe mit rate rechte ¶ Wer erbe odir cc 3
herwete odir gerade nach dem drisigstin
weigerte mit unrechte von im czu gebin
und beschuldigt man dorum er muz dorum
wettin und buse gebin ¶ Ist ein gut gean cc 5
sprochin und heischit der richter anz czu re
chte man sol iz im antworten und der
richter sol iz undir im haldin biz daz si sich
dorum entscheidin mit rechte · und gewin
der sy da von ledig der iz dem richter ant
worte ¶ Wer herwette vordert der sol von cc 4
swertthalbin dorczu geborn sein ·

In disem kegenwortigen articulo wirt daz recht vir cc 6
ley sunderliche stucke · Daz erste ist abir ein gut
geantwort wurde und der rechtis todis odir un
rechtis · Ab denne nu ir czwene quemen · und daz
gut ansprachin · wi sich dene doran bewaren sol
der iz undir im hatte · Czu dem andern mol so meit
er wi ein daz dem gerichte ablegen sal abir …

Registrum tabule | Sequitur. g[illegible]

daz dem gerichte ablegen sol abenir wider recht
sotan gut hilde. Czum drittin mol wenne man
antwortin sol. abir wol kein czu gesprochin were
Czu dem virden mal wer rechte czu eim herwete
gehabin muge. Von dem erstin erstin spricht er
do do er sprich ab gwenet etc. Daz ander wer
erbe. Daz dritte ist ein gut geansprachet. Daz
virde. wer herwete. Nota primo. Ir sult wis
cc 7 sin Noch dem mol daz vorgesprochin ist. wi
sich ein man bewaren sol mit dem vorsprechin.
Nu spricht er billich und vordeclichin bewarn
sol vor schadin alz ab ein dinc undir im hette
daz czu herwete gehorte alz ein pfert odir andir
gerete odir wapin eim geligen were. und der
vorlyer stur be. und quemen des totin frunt und
vorderten daz pfert odir ander gerete. und er
wolde nicht. wem erz czurechte gebin solde. alz ticius
menius hettin beide recht dorczu hettin sy nu be
de den angesprochin alz lucius ticius. Gebe im lu
cius tus daz pfert. liehte hette er nicht recht dor
czu. und spreche in menius dorum an und bewei
sete daz er besser recht doran hette. dem muste er
denne dorum antwortin. und dorum so hot er diz
recht hir gesprochin. Und dorum so sult ir wissin
daz der rechtis lernunge get vor alle lernunge.
wenne do mit so mag ein man menschliche und
gotliche dinc irkisen und irkennen. C de veteri
iure enucleando. l. deo auctore in § Cum itaque di
cc 8 uini et humani iuris Nota. Disin artikel im
vornemen nicht vil lute den dute wir also. Ab
czwene man ein gut ansprechin daz sult ir eigin
lichin wissin czu vornemen undir einandir. alz
ab lucius eim ein dinc hette getan czu behaldin
odir geligen odir vorsaczt und queme ticius und
spreche er solde daz gut ym wider gebin. menius
spreche daz gut auch an. und vorbute iz mit des
richters bote. Spreche im durc der iz ingetan
hot iz were auch sein. Nu mochtin sotane clagin
do von entsprisen. di wir alle ministe richtige
cc 9 berichtin wollin Nota. Nu sult ir wissin wenne
denne der iz undir im hette iz were von rechtis wegen
sein spreche denne sein widersache. Noch dem
cc 10 mol daz er sich des gutis undirwundin hatte
mit selbrechte. und wolde iz do mit intwel
digen. Bite ich meinem rechtin urteil czu vinden
ab er iz im billich an rechte clage in czu rechte be
halden muge. odir wez dorum recht si. Ir sult
cc 11 eigintlichin wissin vor ein recht. wer sich so un

dirwindit fremdiz gutiz an rechte clage der sol iz
mit gewette und mit buse widirgebin von rechtis
wegen. v. s. l. ij. ar. xv. ti. von were buse. Zwey ma
vorgerichte vordert. C. ut nemini liceat sine iudicis
auctoritate signa imprimere rebus quas alius possidet
l. vnus. Nota. Auch vort me sult ir wissin daz der
text spricht. ist abir ein gut geansprachet. Nu
spricht er hir do wir czum erstin von gesprochin
habin. Ab sotan gut ein fremder undirsich hette
der sich doran kein recht czu sagete wenne iz em
gerne von im antworte. wolde er wi er sich dran
bewarn solde dem gebe daz recht hir ein vor
spricht vor eim recht. Ist ein gut geansprachet und
heischit iz rechter von dem der iz undir im hot dem
sol erz antworten. und sy do mit ledig. und daz
nennet er do er in dem textu spricht. und gewir der si
ledig. hir vorn abir do er sprach. heischit daz vn
weigert von im czu gebin. und sich recht dar czu
czut daz man denne dem richter antwortin iz vnd
diz ist ein gebot. von dem rechte vint man in
de interdictis § restitutoria sunt quibus restitui
iubet. veluti cum bonorum possessionem eorum que
pheredem aut possessorem quis possidet ex here
aut cum iubet ei qui vi de possessione fundo [illegible]
tus sit restitui possessionem. ff. e. ti. l. Iuris [illegible]
Nota. Auch sult ir wissin alz in dem textu spricht
biz si sich intscheidin. Contra. Diz ist unrecht wen
daz recht spricht wo sotan dinc alz herwet odir
gerade erbloz stirbit daz sol man dem richter ant
worten der sol iz haldin iar und tag unvortan vi
s. l. j. ar. xxviij. ti. e. § waz sotans dinges etc. Und
hette denne der richter diz alz im geantwort wur
de iar und tag unvortan. so daz erz ir keime vor
gebin hette mit rechte. und sy sich nicht mit
im konden widir mit mynne noch mit recht u
bir iar und tag. und so behilde der richter iz
billichin. und dorum were diz unrecht. v. s. [illegible]
Solucio. Diz vorantworte wir und sprechin daz
nicht unrecht ist. wenne er spricht do von her
wete und gerade. do man iz vor hat daz der kein
erbin habe dem iz von rechtis wegen gehoren mu
ge. und hir spricht er von dem der erbin gelassin
hot. und daz tut er do do er spricht. biz si sich
intscheiden. Nota wer herwet vordert. Noch
dem mal daz er spricht von herwete dorum ist iz
auch billich daz er uns intscheit wer recht czu
dem herwete habe und spricht. wer so herwete
vordern sol der sol dem totin angeborn sein

..a swertshalbin daz ist von vatershalbin v. s. l.
..v. xxiij. t. von vormuntschaft Contra. were
also daz di von swertshalbin daz herwete ne
..sullin so were daz unrecht daz daz recht spiche
..di sich glichma gestoppfin mugen an der sib
..di nemen gleich erbin. mugen sich denne di
..nephalbin daz ist von spilhalbin auch also
..hen gesibbin. v. s. l. j. ar. iij. t. von sibbezal
..Dugeues. v. Alle di sich rc. Nemen denne diz
..uen czwor daz were denne yo unrecht. So
..na. Diz vorantwort wir und sprechin. Iz ist
..ht unrecht. und ist auch wider einander u°
..emen di von swertshalbin daz herwete. So
..nen di von spilhalbin di gerade v. s. l. j. ar.
..xxiij. t. von gerade ff. Noch dem herwede rc.
..ame di recht gebin daz sy glich gut recht ha
..sullin. Vt Inst. de hereditatib; que abintesta
..ferunt ff. Item vetustas exmasculis pgeni
..plus diligens nepotes vl neptes qui exuni
..eru descendunt ad suos vocabat successione
..in agnatos eas ante ponebat. ff. Nepotes aut
..exfilialz nati sunt z pnepotes exneptibz cag
..torum loco numerans post agnatos lineam
..n manu quam ipsam matrem quam mame vl patrie
..e patrie sive matrie successionem. Diui aute
..apes non passi sunt talem contra naturam i
..iam sine competenti emendacione relinquere
..nam nepotis z pnepotis nomen commune est
..rilq; qui tam exmasculis quam exfeminis desc
..ndunt. Ideo eundem gradum vordinem suc
..sionis eis donerunt. sed ut amplius aliquid
..eis qui non solum nature. sed eciam vetis in
..suffragio minuunt porcionem nepotum z nep
..m vl deinceps dequib; suspdiximus paulo
..minuendam existimaverunt ut minus tciam p
..m acciperent quam mater eorum vl avia fuiat accepta
..vl pater eorum vl avus paternus vl maternus quo
..mina mortua sit cuius dehereditate agitur. hiis
..et soli sunt adeuntibus agnatos minime voca
..ant. rc. Iustit. deheredibus abintestato venien
..bus z deagnatorum iure sublato ff. Si aute ff Cog
..atorum. Coll. ix. Nota Ir sult auch sunderlich
..issin di von swerthalbin sullin auch daz her
..wete nemen dorum daz sy sullin vormunde sin
..biz vor ist. v. s. l. j. ar. xxiij. t. von vormunt
..schaft ff wo kinder binnen iren iarn sein. rc.
Nota. Auch vort me sult ir wissin. wer nie er
..eit habin der mus auch wol nie nicht habin

er darf nymant dem andern dinen bey dem sei
uen. ex despsicacione. Cum exofficij sui debito
rc. Iniunct. de undiab; ff. Ne autem Coll. vj. c. bj
t. de strictis z ymagnib; ymaginacionibus ff. j.
Articulus. xvj. wi richter keinen von seiner
clage weisen sol noch muge wider der antwarter
wille. von rechtelozen luten.

Iuder aut nullius hominum quemcq
a sua actione diverte potit exceptis q
actione agitur. Infames tantum tu
tores habere prohibentur imppi z in p
sa iurisdicione proscriptis nemo hiis rudere
tenetur

Der richter noch kein man mag ny ..cc 23
mant weisin von siner clage an
uf di di clage get. Rechtelaze lute sullin ..cc 25.
keinen vormunden habin. dez riches ech ..cc 24.
tern noch vorlestin luten den darf kein
man antwortin ab sy clagen clagit man
uf sy sy mussin antwortin vinnen dem ge
richte da sy vorlesht sein

Noch dem mol daz gar vil gesprochin ..cc 26
ist von rechtlozin luten. Nu lute wir
niemein rechtin urteil czu vindin. wer
rechtelaze lute sein. Diz vorantwort wir alz wi ..cc 2a
benunden in dem rechtin. Rechtloze lute sint di
beflecket sein an iren eren vonrechtiswegen Nu
lute wir niemein rechtin urteil czu vindin wi ..cc 28.
di werden beflecket an iren eren. Diz vorant ..cc 29.
wort wir und sprechin. daz sotane lute noch un
serm rechtin werdin funferleyweise. Nota p
ma. welch man vorgerichte dube odir roup su ..cc 30
net. der wirt und ist rechtloz vonrechtiswegen
v. s. l. j. ar. xxxvij. t. von rechlozin ff. wer eines
mans rc. v. Der dube adir roup sunet rc. C. de
quib; excausis infamia irrogatur. l. Si furti. ff. e.
t. l. vlt. Nota secunda. welch man inder riches ..cc 31.
achte iar und tag ist gewest von dem so werdin
auch rechteloze lute vonrechtiswegen v. s. l. j. ar.
xxxviij. t. von der riches echtern ff. Di iar und tag
rc. Nota tercia. Czum dritten mol. welch man der ..cc 32.
do lezit hout odir har alz im vorteilt ist vorgerich
te. von den so werdin auch rechteloze lute vonrechtis
wegen v. s. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein ff.
Nu vornemit rc. s. l. j. ar. lxvj. t. wi man hanthafte
tat vorgerichte brenghin sol ff. wen man mder hant
haftin tat rc. v. wer leip adir hant haut rc. Nota
quarto welch man trewloz beredt wirt alz recht ..cc 33.

Registrum tabule. | Require. S.v. 7 J.

ist. der ist auch rechtloz vonrechtisweg̃n. v. s. l. i.
ar. xli. t. von truweloz ꝗ. wer truwelos rc. No
cc 34 ta quinto. welch man lehn odir gut lazit daz im
vorteilt ist. der wirt auch rechtloz vonrechtisweg̃
v. s. l. i. ar. lxvi. t. von hanthaftiger tat wi man di vor
cc 35 gerichte brengen sal. ꝗ. wen man rc. Nota. Auz
dirre regulen sint genomen den ir hant vorteilt
werden durch der gewere wille alleine ir wol ir hat
vorteilt wirt dorum so werden sy doch nicht recht
loz. v. s. l. ii. ar. xv. t. von were buse ꝗ. wer vorgeri
cc 36 chte rc. Nota sexta. welch man seinen herren
vorterit mit seime aber herre meineide sweret. vn
auch di lute di di herrn vortretin. und do di herrn di
selbigin man mit iren eiden lozin alz di man daz ur
teil geliden habin. v. s. l. ii. ar. xix. t. Wi der vater
seinen son vortretin sol ꝗ. Der vater rc. v. Der herre
muz wol auz. rc. C. de causis quibus aliqui infamia
irrogatur preterea. ff. e. t. preterea. vi. q. i. Infame
cas personas esse dicimus que pro aliqua causa vel cul
cc 37 pa notantur infamia. v. s. Dint dem mol daz di
se vorgenanten rechtloz sein nach unsirm rechtin
lute wir meinen rechten urteil czuvinden. waz
cc 38 ir pein ist czurechte. Ir sult wissin ir pein di ist dry
cc 39 erley. Nota primo. welch man an seinen eren so
beflecket wirt so daz er rechtloz beweisit wirt. der
mag nymandes gezug sein wider czu geistlichem
gerichte noch czu wertlichem vonrechtiswegen. ut
cc 40 ff. de his qui notantur infamia. Dint dem mol.
daz sy an ir geczugunge vorworfin sein. bite wir
meinem rechtin urteil czuvinden abir denne sy
ir vorczugunge vorworfin sein in aller uberczu
cc 41 gunge adir nicht. wir vinden daz ir czugunge vor
worfin sulle sein an sunderlichin andren sachin do
mugen sy beide cleger und gezug in sein vonrech
cc 42 tiswegin Nota primo. Czu dem erstin mol wo
man dez reiches echter ubirwinden solde in sotanen
sachin mugen rechtloze lute wol gezug sein. und
di mag man mit sotanen gezugen ubirwinden
vonrechtiswegen. Und daz ist auch czuvornemen.
von dez reiches vorretern. ff. ad legem iul. maie
statis. l. famosi si quis. C. e. t. l. nullus omnino cu
cc 43 inconsultus rc. Nota secundo Di ander sache ist
do sy auch gezug in gesein mugen daz ist in geist
lichen sachin alz in symonia daz ist ab man geistliche
gabe vorkoufte. sotane sachin mugen clagin
und gezugen alle rechtloze lute. ut extra de simonia
et ne aliquid pro spiritualibus exigatur. c. Tanta labes
huius criminis est quod etiam servi adversus dominos et quibus

criminosi admittuntur ad accusationem. ii. q. vii. Le
gandi est accusatis licencia criminandi prius q̃
ne quo premuntur exuerint quia ipsi in suspicione
contra eos etiam pendente actione deponere possunt
ii. q. vii. Oues que suo pastore commisse sunt
nec reprehendere nisi a fide exorbitaverit. v. s. ne ii. q.
vii. Constituit sane sacer iste conventus ut
sive abbates qui non instinctu animarum sed ma
ciam et turpe lucrum insipientes quoslibet homines
cum emendo totonderunt ut res eorum tali pacti
one sumpserunt penitencie canonice usque
pro lucri sectatores subiaceant qui illo coment
posuerunt in eos quod ceperunt pro servare cogantur
eorum heredibus reddantur. Nota tria. Auch so
mugen sy ungeloubin rugen. ut ii. q. vii. Oues
v. s. Nota. Auch so sult ir wissin alz wir gesp
habin von symonia. do von vynt man auch extra
de symonia et ne aliquid pro spiritualibus exigatur. Quam
hec sumus sacerdos nisi bonus existet quia tamen
filiorum excessus non eo corripuit et insequens et
ipsis cum adulsionis divine indignacionem exceptis
filiis eius in bello pereuntibus ipse de sella corruens
fractis cervicibus exspiravit. Nota von der an
dern pein der rechtlozin. Ir ander pein
daz daz sy keinen vormunden habin sullen.
daz nemen etliche vor einen vorsprechin. und et
liche nemens vor einen kempfen. wir sprechen
abir man mugiz nemen vor beide. wenne daz
recht meint sy auch beide. v. s. l. i. ar. xlviii.
von rechtlozin lutin ꝗ. Ir kempfin mag. i.
c. l. ar. xlvi. t. von rechtlosin lutin ꝗ. Alle di un
elich geborn rc. Nota. Nu mochte eine sprechin
waz pein were daz. daz ein keinen vormunden
solde habin. Soluc. wir sprechin er muz do
keinen vorsprechin noch vormundin habin da
man hoft daz er sich icht von dube adir von un
be inpfangen lize. wenne als spricht. Ex habundancia
cordis os loquitur. Wez daz hertze daz herze vol
leit do von spricht oft munt. Und auch so spricht
Ecclesiasticus. Qui offendit in uno offensus est in
multis. wer eine bosheit tut an dem vormut
man sich auch vorbaz me anders bosin. Und
umb daz sich an den vormut ander bosheit
umb wil im daz rechte der gnaden nicht gunnen
ut in aut. ut iudices sine quoque iudicio suffrag
fiant ꝗ. Cogitacio. coll. ii. l. de rei vendicacione
ex diverso Nota. Daz sy auch keinen kempfen
habin sullen daz ist dorum daz man sy mit ke

in ubirwunden mag und ansprachin v̄·ẞ·l·ꝭ·
ar·xxix·c· von rechtlosin luten di ir recht vorlo
rn habin ꝗ·Dir rechte ⁊c̄· Nota tñ· Di drit
pein ist di an den rechtlosin ist daz sy keiner
schuldigunge unschuldig werdin mugen mit
im eide sundern man ist sy nehir czu ubirczuge
wenne sy unschuldig werdin mugen von rech
ten wegen. v̄·ẞ·l·ꝭ· ar·xxxix·c·von rechtlosin ꝗ·
ir rechte ⁊c̄· Nota· Dez riches echter· daz sint
dez riches vorveste lute sint· disen so darf ny
mant antworten ut ij·q·ꝭ·P rohibentur· alij
ꝓter sexum ul' etatem ut mul'ꝛ ⁊ pupillus
alij ꝓ̄ sacramentum qui stipendium merentur· alij
ꝓ̄ magistratum ⁊ ꝑtātem inqua agentes sine
fraude in ius vocari non possunt· alij ꝓ̄ delictū
ut infames· alij ꝓ̄ turpem questum ut qui
contra aduersus eos (...) duos subscripta sunt
vnos ne ob accusandum ul' non accusandū
exigunt alij ꝓ̄ condicōem suam ut libitini cont
trones· alij ꝓ̄ suspicōem calumpnie ut illi qui
falsum testimonium subornatum dixerunt· nō nisi
ꝓ̄ paupertatem ut sunt qui minus quinquaginta
aureos hn̄t· hij tamen omnes si suam iniuriā
vel consequentē mortem uel ꝓpinquorum defendant ab acc
usacōe non excluduntur· Articulus· xvij· Von echtern
und wy sich ein vorvest man antzein sol· und wi er sich
uzczin sol· von burgerczoge daz er nider ausczy
hunge tun sol· wi er der auszihunge volkomen
sol· wer under kunigis banne vorczalt wirt wi sich
der uzczuhit und wi er daz volkomen sol· wi man
inen von seiner clage weisen sol

Proscriptus sicut aduersus eum actio
ꝓscripcionis in omni loco ꝓponitur
ut se in omni eiusdem iurisdictione
expiabit fideiussorem autem ꝓ se debz
comparat reusurus quem si hēre nequiuit
cum ꝗ iudex usqz ad condignam cusione
tenetur retinere· Qui in iudicio se ꝓscrip
cione dicit expurgatum illud si non ꝓiudice
ulterum ut aut ꝓ̄conem loco iudicis ⁊ ca
iobz ydoneis testibus ꝓbauit actor ꝓ ꝓba
cōe ꝓscripcionis necnon facte releuatur· Si
us sub regis banno proscriptus fuit ad ꝓ
bandum suā expurgacōem duor bannito
testimonium ⁊ iudicis indigebit· Nemo aliū
alia actione nisi aduersus quē actio
fuerit ventilata

In vorvest man muz sich wol uzczi
hen mallin stetin binnen dem gerichte do er
ynne vorvest ist czu glicher weise alz man dy
clage irhebin muz mallin stetin also muz sich
wol ein man uszihin mallin stetin· Burge cc 57
sol er abir setzin daz er vorkome hot er der
burgen nicht der richter sol in selbir behal
din biz daz er rechtis gepflege· wer vorge cc 58
richte spricht er habe sich uz der vorvestun
ge geczogin und volkumt er dez nicht mit
dez richters geczuge adir dez schultheisen
adir dez frone botin an dez richterz und mit
czwen mannen· der cleger darf uf in keiner
vorvestunge czu geczugen· wer undir ko cc 59
nungis banne vorvest ist der bedarf czweier
schepfin und dez richterz czu geczuge wenne
er sich uz geczut· Der richter noch kein man cc 60
mag nymande von seiner clage weisen sy
werde im mit rechte gebrochin

Also hi vor gesprochin ist von rechtlosin cc 61
nu wil er sagin von dem undirscheide
der rechtlozin Nota· Dez sult ir eigint cc 62
lichin wissin daz underscheit ist czweierley etliche
sint rechtloz und mussin ewiclichin rechtloz bliben
und etliche sint rechtloz und mugin ir recht wider
irkrigen· wenne woz wol sein mag do ist daz recht
gar gunstig· wenne daz recht ist me dorczu geneigt
ezu ledigin und wenne daz iz vortume· ut
ff de obligacōnibz ⁊ actionibus· l· Diuus adrianū
ff de re iudicata ⁊ effectū sentencie· l· Inter pares· ff de
diuersis regulis iuris· l· In dubys· Ex de ꝓbacōnibz
Ex sūis tuis intelleximus ⁊c̄· ut xxxiij·q·ꝭ· Si per
sordarias atqz maleficias occulto sed non numqm̄ cc 63
iniusto iudicio dei penitencie ⁊ diabulo ꝓparante con
cubitus non sequitur· hortandi sunt quibz ista e
ueniunt ut corde contrito ⁊ humiliato ⁊c̄· Noch
dem mol daz wir vornomen habin welche diser cc 62
dir recht vorlorn habin. und wi sy ir recht ir
krigen mugen· Nu bite wir meinem rechtin ur
teil czuirnaten wer di sein di ewiclichin rechtloz
sein· Ir sult wissin di sint ewiclich rechtloz· unde cc 64
sunderlich so sint sy wissintlichin rechtloz di dube
oder raup sunen und ir gesellin alz wir vorgesprochin
chin habin· Di andern abir sint czu einer czeit rechte
loz alz echter und vorczalte· und daz di rechtloz sein
daz vint man ẞ·l·ij· ar· lxvj· c· welche sachin man
mit geruste clagen sol ꝗ· Man adir weip ⁊c̄· v̄· wo
kein· ẞ·l·ꝭ· ar· lxvj· c· wi man hanthafte tat vorge
richte brengin sal ꝗ· wen man under hanthaftir tat

Registrū tabule | Require. Ss: t. j.

cc 66 zc ṽ. Also tut man dem uorueſtin man zc. Noch dē
mol daz den uorueſtunge zweierley iſt ſo bite wir
cc 67 ineinem rechtin urteil zuuiruaren wi man ſich auz
itlicher achte czu ſol. ſo daz der uorueſte man ſein
recht wider irkrigen muge. Ir ſult wiſſin. daz erſte
underſcheit der uorueſtunge daz iſt den wir uoruef
tin umhantahftir. und umb hanthafte tat uon den
ſpricht er hir. daz der kome czu ſeim rechte daz er ſich
uczihe daz iſt daz er uor den richter kome und ſwere
unſchult und burgen ſecze ſich zu geſtellin czu rechter
antwort. und diz iſt dorum daz uil lute czu unrechte
uorueſt werdin. und daz ſy ſich alſo ledigen mugen
daz vint man s. l. ij. ar. iiij. t. wi man ſich uz einr uor
ueſtunge ꝗ wer ſich uz der uorueſtunge czin wil. C
cc 68 de abolicōmbꝫ. l. ꝑſes Nota. Dir ſult ir uornemen
di umuorbod uorueſt werdin. und uirgetagit. wenne
man obir redlichin uorbod. und tagte der mag ſich
nicht uzczin er enhabe dez richters wille. und dez ſach
weldigen wenne er uorloz ſeine gewere mit unge
horſam da er nicht uorquame czu rechter teidinge
ff. deꝛe iudicata cum effectu ſentencie. l. Contra iuꝛe
s. l. j. ar. lxvij. t. wi man einen tagin ſol ꝗ wen man
abir zc. ṽ. wer nicht uorkumt czu dem drittin dinge
den uorueſt man zc. Nota von der uorueſtunge
cc 69 undirſcheit. Ir ſult wiſſin der uorueſtunge un
dirſcheit iſt abir czweyerley in dem erſtin iar ſo hei
ſit iz eine achte. und iſt dorum ſo genant daz da
reiche ſotane ſotane ſachin achtin ſol. und der uor
ueſte ſol auch achtin daz iſt daz er ymr denken ſol
dorinne nicht czu bleibin. und ſol ſich auch gar ei
gintlichin bedenken aber der tat ſchuldig ſy. odir
nicht. und in ſotaner achtunge beſtet er ein iar. und
inder ſo leſt in der koninge ſeine unſchult beweiſin
cc 70 wil aber wil. Nota ſecunda Czu dem andern mal
ſo heiſt daz ein ubir achte daz iſt aber ubir daz iar
inder achte wē ſo uorteile man im ere leip und gut
und ſunderlich daz echt. ṽ. s. l. j. ar. xxxviij. t. von rych
cz echtern ꝗ Di iar und tag inder reiches achte ſein
zc. ṽ. wer iar und tag zc. C. de bonis ꝓſcriptorum et
dampnatoꝝ. l. dampnati. l. deportati. ff. e. t. l. j.
cc 71 Nota Ir ſult wiſſin daz man lute uorueſteꝺ durch
czweyerley ſache willin alz umb gelt gewalt. unde
umb totſlag und umb wundin. odir aber einen mit
knutteln ſluge. ṽ. s. l. j. ar. lxviij. t. von brun bla
cc 72 knuttal ſlegen ꝗ wer den andern Nota. Nu ſult
ir wiſſin. wi ſotane echter uz ir achte komen. ſy ko
men uz der achte czweyerley weiſe. Zum ſy ſchuldig
ſy komen uz alſo hir uor geſprochin iſt. s. l. ij. ar.

iij. t. wi ſich einr auz der uorueſtunge ziher ſol
ꝗ wer ſich zc. C. de abolicionibꝫ. l. abolicio. ff. deꝛe
iudicata. l. Condempnatum. Czu dem andern
mol ſo werdin ſy loz. ab ſy ſich ſunen umb ſo[…]
ſachin mit rechtim wergelde alz umb totſlege [umb]
lemde und umb wunden. ṽ. s. l. ij. ar. xvj. t. wenn
man eine gewere globin ſol ꝗ Di gewere ſol [ma]n
itlich man tun zc. C. de tranſactionibꝫ. l. Caſus No
ta. Ir ſult wiſſin wil ſich einr umb ſotane ſachin
ſunen der ſol iz tun mit dez richterz laube. ṽ. s.
l. ar. xxxiij. t. von dez koningez gerichte ꝗ ſ[…]ich
man. ṽ. wen einr. C. e. t. l. ꝑſes. Nota. Di eid[…]
di werden uorueſt dorum ab man in dube odir […]
bis rechte czu leite ſint ſy unſchuldig ſy czin ſich [uz]
alz ander lute. Si mugen ſich nicht ſunen. wenne
ſunten ſy ſich ſy wurden erloz und rechtloz. s. l. j.
ar. xxxvij. t. von rechtlozin ꝗ wer ſo eins ma[…]
ip. zc. ṽ. kempfin und ir kinder zc. ut C. de ca[…]
exquibꝫ cauſis infamia irrogatur. l. Curti. C. de ob[li]
gacionibus. l. ij. ꝗ Sin autem. Noch ſotan ſachin
ſo muſt ein itlich man der ſich uz der uorue[ſtu]n
ge czoge werdin entzwer meineidig odir elo[z]
odir er muſte ewiclichin uorueſt blibin. Be[ka]
dern kunde. noch ſotan ſachin alz wir uorge[ſpro]
chin habin. daz man in ſotan ſachin nymande [ge]
uen ſol. doch ſo mochte diz ſo czu komen daz i[z]
einr einem miſtetir gerne hulfe wenne er wi[ſte]
wi daz gein bey eren und bey rechte darnoch blibe
und daz im ſelbir unſchedlich were. Nota. Ir ſult
wiſſin gar eigintlichin. daz were gar ein iemer[lich]
dinge daz man nicht mochte wege habin v[nd]e […]
man ein miſtetir lozin mochte der doch lichte […]
noch wol from warde hulfe im got daz er uon de[r] […]
me. wenne iz iſt czimlich daz czu einr itlichin m[iſſe]
tat buze und erczte hore. und auch were daz ein b[…]
arczt der eim gift gebe. und im di nicht wider […]
tryben kunde. Dorumb wolle wir und der g[…]
hulfe ein erczte ſeczin uf weinig ſuche. wenne [we]nig
ſuche iſt lichtlich czu buſin. gewint abir di ſuche
ubir gang und wirt czu ubirſwenke ſo iſt ir be[…]
czu helfin und ſwerlich. und noch daz meiſteil d[az]
man in nicht gehelfin kan und ſo iſt nicht gr[o]
ſer den der tot. Dorum ſo ſult ir uornemen [u]nſ[er]
erczte di wir uor ſotane ſuche ſeczin. Nota. […]
ir einem helfin der ſol ſich doran beweiſen al[ſo]
kunt ſo behaft were ſo laze er einen andern [uor]
dem ſachweldigen redin alz luſias hette wen […]
ein pfert geſtolin man hette in uorczalt dorum

ſin
leſias — […] dein […]

..u were titius lisias frunt und wolde im gerne ..lfin. Nu sehet wyer im helfin muge daz lisias .. eren blibet und doch titio an sinem rechte n.. ..ade. Titius sol czu menio senden einen frunt ..n alz gayum und lazin mit menio reden und ..ingen eine sune uf daz man nicht sprechin ..fe daz lisias selbir gesunt hette. wenne de.. ..yus di sune bedingit daz schat lisie nach ticio ..it. und diz mag mit rechte wol sein. wenne ..recht norbut iz keim daz er sine sundern ..n rauber odir dem dibe selbir daz prune ma.. ..bey daz do stet. l. i. ar. xxxvii. t. von rechtlo.. ..wer so eins mans etc. v. wer hut odir ha.. ..sprecht daz rechte. wer dube odir roup su.. ..odir hout odir her lozit do stet nicht di iz ..en lazin odir di iz widir gebin. daz tun dise ..it sy gebin keinz wider. sundern di di sune ..gen di sullin gerne daz glubin czu geldin ..mag daz mit rechte abir wol besten. wenne ..yus gilt odir titius menio sein vordubte ha.. ..daz tut lisias selbir nicht. Und dorum mag ..wol besten. Wi ab man do titium umb czu..sache mochte zu schedlichin sein odir lisie. ..sulle wissin queme daz tuz. und spreche man ..dorum czu im machte dorum nymant czu sp.. ..n nach auch nymant uberwunden daz er sich ..sunt hette. Spreche man dorum titium odir ..yum czu sy mochtin sprechin. wir habin men.. ..chin mark gebin daz er uns unsirn frunt mit ..sache und unvorworn lize. und do mit so qu.. ..von dem cleger. und von eim yden menne de.. ..dorum czu spreche. Noch dem mal daz er ..t sotaner sache und berichtunge von dem ..ger queme. Nu bite wir meinem rechtin ur.. ..czuwissen. wi er von dem richter komen ..le und daz vorvestunge er waz. Daz vorantw.. ..r und sprechin. er sulle sich beteidingen ke.. ..n dem cleger daz er ubir lisiam nicht clage ..nd gesunde denne lisias und gebute sich czu ..r antwort. und hetten sy denne sich beteid.. ..ight mit der cleger daz ist mit menio so dan.. ..enius nicht clagin er sy kegenwortigh odir nicht ..nd sprichit daz er mit unrechte indi achte ko.. ..en sy do er nicht lenger ynne sein wil. Ab.. ..nne der cleger nicht clagte. und der richt.. ..n cleger dorum czu spreche. waz were der ..ger dem richter vorvallin czu rechte. Ir sult ..issin dem cleger muge keine gwalt vorlust

geschen wenne daz er dem richter wettehaft wi.. und dem antworter buzuellig. Noch dem mol daz er seiner clage nicht volbrengit di er be gunst hot alz ir vinden werdit in dem richtsteige wenne wer uf einen claget do er nicht kegenwer tigh ist. und claget man ubir in nicht alz er kegen wertigh wirt man teilt den antworter loz. und der cleger wirt buzuellig und wettehaft. v. g. l. ii. ar. viii. t. wenne man einen wettehaft teilt q. wer umb ungerichte etc. Noch dem mol daz ein yder man der meiner achte ist und sich uz sich uz czihin wil. sich uz czihin sol mit seim eide. Nu bite wir meinem rechtin urteil czuwissen wi sich lisias mit seim ~~rechte~~ eide bewaren sol. Diz vor antwort wir und sprechin. wo man sotane sune teidingit. do darf er sich nicht mit sime eide uz czihin czu rechte. Nota. Ir sult wissin geschege aber daz er sweren muste so sol sein eit sa gen aber mit seim munde spreche di vorvestunge od achte do ich ein komen bin do wil ich nicht lenger ynne sein daz mir got so helfe und alle heiligen. Nota. Ir sult auch wissin daz etliche sprechin daz sein eit do mit nicht volkomen were. und spre chen sol er volueren sa solde er mit seinem munde sprechin. Indi vorvestunge do ich inne gewest bin do bin ich mit unrechte ein komen. und do wil ich nicht lenger ynne sein daz mir got so helfe. Nota. Ir sult wissin daz der nicht mit dem eide volkomen mag wenne er ist unrechte wenne man vorvestit kemen er in muz redliche sache habin. und daz er dem gerichte nicht gelou bin tar und gestet nicht czu seinen rechtin teidin gen. und do mit so wirt er ungehorsam. und durch daz unhorsams wille so vorvestit man. v. g. l. i. ar. lxvii. t. wi man einen czu dinge teidingen sol q. wen man vorgerichte. v. wer nicht vorko mit czu dem drittin dinge etc. ff. de re iudicata. a. effãi sentencie. l. contumacia q. contumax etc. Un solde denne durre sprechin er were mit unrech te dorin komen. Sint daz man denne czu unrech te beclagit hatte. worum gloubte er do dem richtin nicht und gestunt do czu der antwort n.. so wart ungehorsam. und ist er denne dem ge richte ungehorsam gewest. und wart er dorum vorvestit so ist er ya mit rechte in di vorvestun ge komen. und swur er denne daz er mit unrech te dorin komen were so swure er meineide wenne man vorvestit keinen man czu unrechte alz wir

Der cleger wirt buzuellig unde wettehafft

cc 82.

cc 84.

cc 86.

cc 87.

cc 88.

Wir habe menio gegeben .. daz er mich umsern frunt .. gewinne lisse.

Mann virvestet keynen mit zu unrechte / wenne eyner ..clagt ..t dorumb virvestet / dass er deme gerichte nicht glouben tar und gestehet nicht czu seynen rechte teidingen noch .. und mit .. ungehorsam .. dorumb .. sal er .. sweren .. vorvestung oder achte do ich .. komen .. do wil ich nicht lenger ynne sein das mir got so helffe

Registrum tabule | Registrum g^o ar.

gesprochin habin. ut C. quomodo et qn̄ iudex sentencia(m) / aut p(ro)ferre d3. l. Cessante. l. Tres bone inuicationes.
Und sint er denne czu gerichte nicht gesten wolde so
wart er czu rechte uorueftet. und darum sol der ei(n)
seiner auzczihunge so nicht sein. wenne spricht
er alz wir uorgesprochin habin er uolkumt. C. de
uire inuento l. delato. Sint er denne burgen sezin
muz daz er czu gerichte gesten muz und wil. dor(um)
darf er auch alsus nicht sweren. Mit solcher wei
se alz ir uornomen hot. mag man einen wol auz
der uoruestunge helfin. und behelt in bey eren un(d)
cc 89 bewart in uornemeide. Nota wer so uorgeuech
tet etc. Nu er gesprochin hot. und wir mit seiner
anweisunge wi man sich auz der uoruestunge czi(hen)
sol. Nu wil er uns ouch sagin uon der beweisun
cc 90 ge. wi ein man daz beweisin sol daz er sich auz ge
czogen hatte Nota. Ir sult eigintlichen wissin gl(e)ich
er weise alz einer an drien enden uoruestit mag
werden. also muz auch ein dryerley beweisunge
cc 91 habin Nota primo. Ir sult czu dem erstin mol wis
sin. were einer in dez ryches achte gewest und het
te er sich uz geczogin. und solde er daz beweisin der
sol habin dez konnings offinbriff czu einer bewei
sunge. v. s. l. j. ar. xxxviij. t. von dez reichis echtern
F. Di uar und tag etc. C. de mandatis principum. l.
cc 92 Si quis Nota secundo. Di ander uoruestunge ge
schit under kungis banne. czuge sich auz der achte
so einer. der muß dez uolkomen mit czweier sche
pfen geczug. odir czweier schepfinbar geczug No
cc 93 tio. Czu dem dritten mol. so uorueste man auch lu
te uor dem belenten richtern. wer sich auz ir uor
uestunge czut der bedarf czu geczuge siner uszihun
cc 94 ge czweyer dingpflichtin alz er hie spricht Nota
Ir sult wissin. Spreche der uorueste man daz er sich
uz geczogin hette. und mochte er dez nicht uolko
men mit geczuge alz uorgesprochin ist. so were er
ubirwundin. wenne wer ein ding spricht dem
behort iz czu beweisin. C. de probacionibus. l. possessi
onis. l. Actor. C. de edendo. l. Is apud. ff. de excep
cionibus. l. j. C. e. t. l. Sine possidens. Iuste demendas
C. Commodum autem possidenti. v. s. e. de probacioni
bus c. ex litteris Articulus xviij. Von geczuge. Wer
uor dem reiche geczug sein mag. und urteil vin
den. ubir wen dez reiches dinstman kein urteil
vinden sol. wo iz an glide odir an leip odir an
Inge ere ge noch geczug sein sol.
Ingenui atque ministeriales imperii coram im
perio sentencias ferant testimonia per

Wer eyn dingk spricht dem gehort es zu beweisen

ferunt eo quod in imperio fidelitatis p(re)stiter
sacramentum excepto ad usus banni ...
sentencia vel testimonium in eorum ...
vel honoris vel sanitatis detrimentum
Freye lute und dez ryches dinst(man)
di mussin uor dem reiche wol ge
czug sein und urteil vinden.
unde daz si dem reiche hulde tun ...
noch seine rechte. ¶ Doch muz nicht d(e)z ry
chez dinstman ubir den schepfinbar(n)
en manne urteil vinden noch geczug
do iz im an iren leip odir an ir ere ge(t)
Um gesinde
Von anegenge worchtin sich di ...
daz man sy ubirczugen wurde ...
dingis ie und ye umb wi sy mochtin. und
spricht er hie in disem kegenwertigen artic(ulo)
ubir czugunge. und welcher nicht me mit ...
und sagen von dreierley stucke Nota primo
Daz erste ist daz er uns czuuornemen geb(en) ...
daz nymant geczugen muge ubir einen ...
er enwere denne frye. wenne eigene lute
nicht geczug sein. C. de testibus. l. Si nos. Nota
von geczuge. Nach dem mol daz wir beg(onnen)
habin czu sagen von geczuge. So sult ir ...
daz vil sachin sein di einen hindern daz er ...
geczug gesein muge. und vine di sachin ...
chin v(er)sus. Condicio sexus etas discrecio fam(a)
fortuna fides in testibus ista requires. Et locus
plus enumerat eis Nota primo. Ir sult czu(m)
erstin wissin. Ist er eigen an den sich einer ...
zu geczugnisse. sein ander sache mag ...
sin. und sint genant in dem latino testes in ...
heisin geczug. ut ex de verborum significacione.
Forus C. extendentium licarum locus etc. v. ...
mero duentis testimonium sufficit ...
etc. ext. s. iiij. q. ij. et iij. Item in ...
a testes etc. vj. q. j. Infames esse personas dici(mus)
etc. daz meint er hie do er spricht fry lute Nota
Und dez ryches dinstmanne etc. Czu dem and(ern)
mol. so wil er uns underweisin daz wir uolst(e)
lin daz underscheit czwischin eigenluten und
dinstluten. und welch daz underscheit si daz
wir uolkomenlich intrichtin hi nyden in dem ...
und funfczigisten articulo wenne do behort ...
czu rechte. und daz meint er hie do er spricht
dez ryches dinstman Nota. Di mussin uor
reiche etc. Czu dem dritten mol. so wil er daz ...

..stu sullin daz kein geczugnusse tuge · man in be
..ise daz geczugnusse mit dem eide · daz ist daz
geczug sweren mussin uf den heiligen · und
.. z rittter do · da er spricht · darum daz sy dem
..che hulde tun **Nota** · Ir sult daz so vornemen
.. ist gesprochin von den schepfin di man sege
..im stat czu gerichte · odir meinem lantgerich
.. und di selbin schepfin di sullin hulde tun dem
..che und sweren als recht ist · und so mugen
.. geczug sein ubir einen yden manne darum
.. sy czu dem rechtin gesworn habin · ut C · de
..tib; · l · Iusiurandi · ex · de testib; · **Nup** nobis
..ny · q · iij · **I**usiurandi religione testes prius quam
..ibeant testimonium iacientur · et honestioribus
..ius fides testib; adhibeatur · Unius uero testimo
..um nemo iudicum in quacumque causa facile pa
..tur admitti · Unio unius testimonii responsio
.. unius non audiatur · wenne sy sullin sweren
..w sich vorpflichtin czu der geczugunge · wenne
.. mit rechte dorczu gebracht werdin · ut iij · q · ix ·
Hortamur ut sub amore de sweta consciencie inte
..citatem in hoc quoque negocio conseruantes omnes
..cionis qui ueritatem causam istius scire possunt fa
..cis amputari fomidamen et minis preteritam conscientib;
Nota · Ir ychcher nach seime rechte daz ist ein
..istman swere czu sein rechte daz er dem reiche
..lle also getruwe und also holt sein · als czu rechte
.. dinstman sein sulle · Inwelcher weise swert
..ch der freye sunder daz er czu kein ammecht
..eret · von dirre weise daz eidis sted auch mdeart
· **Nota von der weise wi man hulde swere**
Von der weise der huldunge sy wir gemant
..z wir auch daz beschribin wollin · Dorum so
..mernit gar kurczlichin daz hir noch volget daz
.. aus der buchir vollbort gemweisit sein · **noch
..m mal daz man hulde sweren sol** · **Nu bite w
..emem rechtin urteil czu irwaren · als bichi sunder
..ns an solcher huldunge sy · do man sunder
..hin noch richtin sulle** · Diz vorantwort wir
.. wir vinden in dem rechte · welch man der sei
..m herrn hulde swert · der sol an sich haldin di
..chse sunderliche stucke · und sol in dem gedecht
..e habin · **Nota primo** · Czu dem erstin mol ·
..sundikeit · **Secundo** · Czu dem andern mol · si
..cherheit · **Tertio** · Czu dem dritten mol · gemeklich
..eit · und erlichkeit **Quarto** · Czu dem virden nuc
..zikeit **Quinto** · Czu dem funftin mol · lichtikeit
Sexto · Czu dem sechstin mol · mogelichkeit **No**

ta · Uf daz ir dise sechs stucke eigentlichin vorneme
muget so wolle wir ein iclich stucke besunderlichin dd 14
intscheiden · **Von gesundikeit** · Daz erste stucke dd 9 dd 16
daz ein ider man in gedechtnusse habin sol kegen sy
nem herren dem er gehuldit hot ist gesundikeit · daz
ist daz er seime herren · wider an seime leibe noch an
seime gesinde noch an sein gute czu keinerley scha
din werdin wol · wider mit rate odir mit tat noch
mit wortin daz im got so helfe und alle heiligen ·
Von sicherheit · Daz ander daz abir ein man steti dd 10 dd 1A ·
lichin vor sich habin sol kegen sein herren dem er
hulde tut · daz sein herre ymmer sicher sein sein sulle
an leibe an gute an eren an gesinde an allerley hin
dernusse wider mit rate noch mit tate daz sein ihe
daz vor im sicherlich sulle sein beide heimelich und
offinbar daz im got so helfe und alle heiligen ·
Von erlichkeit Daz dritte stucke daz auch ein man dd 11 dd 18 ·
ymmer vor sich habin sol kegen sein heren dem er
hulde getan hat · erlichkeit · daz ist daz er sein herrn
an seinem rechtin nicht hindere · odir an den din
gen · di czu der herren ere gehorn · und di czu vor
sten mit ganczim hercze · und dem herrn wollin hel
fen czu allen seinen sachin czu beschirmen mit lei
be und mit gute · und wider in nicht czu sein wider
mit rate noch mit hulfe noch mit keinir volleist daz
im got so helfe und alle heiligen · **Von gemeklich** dd 12
keit · Daz virde stucke daz auch ein man an im ha dd 19 ·
bin sol kegen sein herren den er hulde swert daz
ist gemeklichkeit · daz ist daz er sein herren keiner
ley ding czu ungemache tun sol · wenne er sol im ste
tichin beholfen sein wider einen iclichin und sol im
beholfen sein leib und ere und gut czu beschirme
und daz nicht lasin wider durch libe noch durch ley
de · noch auch wider in nicht czu sein wider mit ra
te noch mit tate · **Von nutsamkeit** · Daz funfte dd 13 dd 20 ·
stucke daz auch ein man kegen sein herren habin
sol · dem er so truwe swert · daz er stetichin in sy
nem mute habin sol und denken sol daz er auch
sein herrn pflichtig ist nutsamkeit · daz ist daz er
sein herrn nicht hindern sol · wider an seime gute
noch an seime leibe noch an seinen eren · noch ane
seinen lenen noch an seinen undirsasin · wider mit
rate noch mit tate noch mit keinerley volleist noch
mit wortin noch mit werkin daz im got so helfe und
alle heiligen · **Von mogelichkeit** · Daz sechste stuc
ke daz abir ein iclich dinstman der so sein herren dd 21 ·
swert stetichin gedenken sol daz er sein herren
pflichtig daz ist mogelichkeit · daz ist daz er sein

Registrū tabule | Sequitur 8·1·j·

herren mogelichis dem herrn mogelich mache· wider
mit rate noch mit tate· noch mit wortin noch mit we-
kin noch mit keinr·hande volbort odir mit volleist
dd 22 daz im got so helfe und alleheiligen Nota Ir sult
eigintlichin wissin diz sol ein yderman in seim herczin
habin· und stete ebin bdend bedenkin daz er dise sechz
stuke seim herrn benamen pflichtig ist vor gote·
alleine beruret er iz an dem eide nicht· doch so be-
slusit man diz dar in und hat diz vorgsate geswo-
ren· und dorum wer dirre sachin eine breche der
were meineide vor gote und truwelos seim herren
aber der uberwunden wurde alz recht ist· dorumb
sol ein itlich getruwer man volgen dirre lere· Nota
dd 23 Ir sult wissin· Alz iz dennoch doran nicht genug ist
do ein man der seim herren truwe pflichtig ist daz
er nicht ubil an seim herren tu· wider di vorgeschri-
bin stucke sundern er sol mit den vorgenantin stu-
kin· und dennoch dorubir mit rate und mit tate
mit wortin mit werkin mit recht' manschaft· mit
gantzir undirtenikeit und gehorsam und mit gan-
czin truwen· mit leibe mit gute mit eren mit gan-
czim dinste behalfin sein und im besten alz ein truw'
man aber windig sein wil siner gnadin und behal-
den wolle seins herren hulde und aber selig wer-
den wolle nach der truwe di er got und seim herren
dd 24 an dez reiches stat getan hat· Nota Ir sult auch
vorderlichin wissin· Alle der vorgenantin truwe
und rede sol der herre seim getruwen manne by ste-
mit gantzim truwen mit gantzim fleisse mit gantz'
macht und voller craft mit wortin mit werkin· mit
hulfe mit rate mit leibe mit gute· mit aller vornunft
wider ein yden manne dem im seinen truwen dinst
man vorunrechten wolde mit unrechter gewalt
dd 24 wider recht· Nota· Dez wist daz ist der herr dem
manne und ein yderim seim undirsasin by truwe
und bey eren pflichtig· tut er dez nicht so hat man
den herrn also wol vortruweloz alz den man truwe-
loz machen mochte aber wider seinen herrn getan
hette· und wenne der herre dem manne der truwe
nicht bestunde alz er czu rechte solde und der ma'
daz beweiste mit zwosin· daz ist mit dez herren
mannen selbsibinde do were der herre truweloz
dem manne worden· und so mochte der man dem
herren entsagin· und tete wider sein truwe doran
nicht· Breche diz voch wol der herre mit volbort od'
mit volleist so wurde der herre also truweloz und
meineide alz yrir der man aber sotans wider sei-
dd 25 nen herren getan hette· Noch dem mol daz hi vor

gesprochin ist ein man sulle seinem herrn ... ten· Nu abir iz geschee· daz ein man seinem ... manschaft globite mit sotzin worten· Ich tru(we) swere got und meinem herren marquardo ... meinem rechtin erbhren getruwe und gewe(r) sein alz ein getruwer bider man sinem rechtin erbhren odir lenhren czu rechte sein sol daz ... got so helfe und alle heiligen· Mochte er ... ren an seim eide czu rechte· odir muste er ... vorgeschribin stucken sunderlichin nennen ... gantzlichin odir nicht· Hir ist sprechin wir ... er mag mit disim eide wol volfaren· wenne ... sim eide ist begriffin di gantze forma der ... eides und beslusit in indisim kurzen eide ... und gantz alleine so nennet er di wort so eig... chin nicht doch so ist er gantz vor dem angesi... unsirz herren gesworn mattir weise alz er ... von wortin czu wortin· daz meint er in dem ... er spricht alz ein getruwer bider man seim h... pflichtig ist· wenne er ist seime herre by namen ... tig di sechs stucke daz erste ist· Incolume daz ist ... sundikeit Daz ander heist tutum daz ist sich... Daz dritte heist honestum daz ist gemechlichke(it) ... erlichkeit· Daz virde daz heist utile· daz heist ... samkeit· Daz funfte heist facile· daz heist licht... Daz sechste heist mogelichkeit· und heist po(ssibile) wenne diz ist ein yder man seim rechtin erbh... pflichtig also vaste alz ein lenman odir ein d... man er sy ritter odir knecht burger odir g... und ein itlichir undirsaz seim herren· er swer... nicht so ist er doch im diz pflichtig· und wer ... wider tet der were vor gote meineide· wenn ... gote so ist kein undirschiet czwischin eidin und ge-lubde Nota· von der forma und dez gelubde und dez eides vint man xxij· q· v· De forma fidelit(atis) aliquid scribere monitus hec nob(is) que sequnt(ur) breviter ex libror(um) auct(oritat)e notavi· Qui domino suo fidel(ita)tem iurat ista sex in memoria semp(er) h(ab)ere debet· (In)columne· tutum· honestum· utile· facile· possibile· Incolume videlicet ne sit indampnu(m) d(omi)no suo de corpe suo· Tutum ne sit ei dampnu(m) de secreto suo de munitoribus p(er) quas tutus esse potest· Honestum ne sit ei indampnu(m) de iusticia sua vel de aliis c(aus)is que ad honestatem eius p(er)tine(re) vident(ur)· Utile ne sit ei indampnu(m) de suis possessionibus· Facile vel possibile ne id bonum quod dominus suus leviter facere poterat faciat ei difficile· Neve id quod ei possibile erat reddat ei impossibile· ut fidelis hoc documenta ca...

a iustum e. Sed quia sufficit a malo cessare nisi
fa at quod iustum et bonum e. Restat ut in eis
d in sex supscriptis consilium et auxilium dno suo
fi elis prestet si beneficio dignus videri vult et salus
e e de fidelitate quam iuravit. Dominus quoque
fi eli suo in hijs omnibus vicem reddere debet quod
si non fecerit merito censebitur male fidus. sicut
ille qui in eorum prevaricatione vel faciendo vel consen
e o deprehensus fuit perfidus et periurus ¶ Ir
si e eigentlichen wissen. welcher der so kegen
se n herren truweloz wurde und dez ubirwun
de der hot vorlorn sein len und ist meineide. du
n n sol im sein wapin nemen. und nyder lege
n erlaz und truweloz machen vor eim ydem
m anne mit rechten urteiln. und sein weip sol
m an zu einer wittewen machen und sein kint
z weisen. Dez ist. er sol czu rechte seinen
s en gihen und buse entpfan und di halden. wen
e st der werlde tot. wenne er hot seine ritter
s aft vorlorn und sinen herschilt. vnd dorum
m it man im daz swert daz sol man an einen
d ren baum hengen. und seinen schilt sol
n mm nemen und werfin in daz bat. und in
n gesten von alle seinem gerete. und daz sul
le tun unerliche lute. wenne er denne so
v gest ist. so sol man geben an seinen dank in
e closter. kumt er von seinem muttwillen uz er
d ewichchen in dem banne. und wurde er dez
b annes nicht achten so sol daz werltliche swert
d ist gerichte ubir gen mit keim swerte. totin
s ich man sol in auch keinen erlichen tot teile
n . sunder man sol im den halz mit einer
d en abstozin. Blibit er abir in dem closter vnd
t t buse di weil er lebit am lezten ende sol man
i m mit teilen di heiligen sacramenta der heiligen
c ristenheit. Ist daz auch ein bisschoff odir ein
p affe odir ein diaconus den sol man entwien
u nd berouben der pristerlichen wirdikeit. ut
x v. q. v. Si quis laicus iuramento violando
p rofanat quod regi dno suo iuravit et postea presule
e us regnum et dolose tractavit et in mortem ipsius
a liquo machinamento insidiatur quia sacrilegium
c ommittit in xpm dei manum mittentis anathema
s it nisi per dignam penitentie satisfactionem emendaverit sicut
c onstitutum est a sancta sinodo id est seculum relinquat
a rma deponat in monasterium eat et peniteat omnibus
d iebus vite sue. veruntamen communionem
i n exitu vite sue cum eukaristia accipiat. preter episcopo

diaconus si hoc crimen admisit. Ir sult wissen der
sachen underscheit do mit der man wider seine tet.
tryffe di sache an leip und an gut und an ere alz in
eime streite und tete er doran wider sein trewe
und kloge von seim herren er hette leip und gut
und ere vorlorn. v. S. l. j. ar. xl. ti. von trulosin quoque iu
so truloz etc. Und daz ist czu vornemen. aber sein her
ren helfin mochte. ff. ad legem iuliam mayestatis l
in. Werez abir sache daz er im nicht gehelfin moch
te. und wurde der herfluchtig der vorlure sein er
und sein recht recht und sein len. v. S. l. j. ar. xl. t.
Von trewlozin quoque wer so trewloz etc. ut ff. de re mili
tari. l. omne quoque dari meruit. und sint auch rechteloz
ut vj q. j. Infames Vnd dorum so sprichet er hin
und urteil vinden. daz ist daz keiner ubir einen
sotanen urteiln mus. wenne seine. Dez ist seins le
ten man. und dez gedechtnisse ist auch ewiclichen
vordumit. Ut inst. de publicis iudicijs quoque Publica
autem iudicia hec sunt. lex iulia mayestatis que
in eos qui imperatorem vel rempublicam aliquid mol
itus sunt vigorem extendit. cuius pena animi
amissionem sustinet et memoria rei post mortem dampnatur
natur. und seine erben sint seins gutis noch sey
nem tode nicht wirdig. ut C. ad legem iuliam ma
iestatis. l. quisquis. Nota Doch mus nicht dez rei
ches dinstman Contra Diz ist unrecht wenne we
daz so daz ein dinstman ubir einen schepfinbaren
fryen man nicht geczugen mochte. wenne mocht
te man denne einen schepfinbaren ubirwinden.
wenne do weren nicht alz gliches frye herren do
licht ein schepfin breche. di ubir in czugen moch
ten. mochten denne ander lute nicht ubirgeczu
gen. so blibe ungerichte ungerichtit und daz sol
nicht sein. und dorum so ist diz unrecht. Pteria
secunda Czu dem andern mol so sprechen wir abir
es sy unrecht. were daz war. daz di dinstman nicht
ubir schepfinbare frye lute urteil vinden. wo solde
man auch allezit alz sy brechen schepfin frie ne
men di sy vorurteilten odir urteil ubir sy funden
und ab man ir denne nicht gehabin machte so sol
de di sache ungerichtit blybin. und daz were wider
daz recht daz do spricht daz keins mans erwarken
urlop gibit ubil czu tun. ut Inst. Ut omnes obedi
ant iudicibus quoque j. coll. v. Soluac Diz vorantwort
wir und sprechin daz diz also czu vornemen ist. des
reiches dinstman mag ubir schepfinbare frye lute
nicht geczugen vor dem reiche. wenne daz reiche hat
dize auz genomen auz der gemeine dinstmanne recht

dd 32.

dd 33.

dd 34.

dd 35.

dd 36.

ut ſ. c. ar. lxxiij. t. Ab man ein dorf uzsezte von ru
wer wurzel § wo gebur ein nuwe dorf rc. v. Cze
dd 37 gen abir abir di schepfin rc. Nota Czu dem andir
mol so sol man daz auch vornemen daz ein dinstman
nicht ubir sy geczugen mag noch urteil vinden in
einer graveschaft. wenne do so vint nymant urteil
dd 38 wenne der czu der bank gesworn hab Nota tria
czu dem drittin mal. so ist daz czu vornemen daz man
dar ubir einen schepfinbarn frien man nicht gecze
gen mag do er schepfe ist. wenne welch schepfin
bar fry man des stules darbit der muz des koenigs rich
ters dinc suchin ut ſ. c. ar. xxv. § wor ubir der kon
ninc richten sol. § Der konninc ist ein gemein rich
ter ubir al rc. v. Der des schepfin stules nicht dar
dd 39 nicht hat rc. Nota. Mussin sy auch da dinc suchin
so mussin sy auch da der dincpflichtin urteil leidin
dd 40 Contra Dis ist unrecht und es wich daz an daz
recht. v. s. l. ij. ar. xij. t. von urteils strafunge §
wenne man abir geldin sol rc. v. Schepfinbare
lute mussin wol urteil vinden. Do sprichet daz
recht daz sy wol urteil mugen vinden ubir e(i)ne
iden man ubir sy abir nymant. daz es in wider
an ir ere adir an leip gee. er en were denne ebin
burtig. und daz were wider daz daz hievor ge
sprochin ist. und dorum ist dis unrecht Solucio
dd 41 Dis verantwort wir und sprechin es ist nicht un
recht. wenne di dinstman sint den schepfinbaren
frien ebinburtig in dem herschilde wenne sy ha
bin beide den fursten schilt. v. s. l. j. ar. iij. t. Von
der werlde czal § Origenes rc. v. Di schepfinbarn
lute und der frien herren man den funftin rc. Nota
dd 42 Auch vorbas me so sult ir wissin daz dise ere habe
di schepfinbarn frie lute durch ir amecht wille. Von
geburt sint sy auch edler wenne etliche dinstman
als iz in dem lande czu sachsin wol offinbar ist. nach
dem mol daz nu hi stet von schepfenbaren
Nu bite wir uns czu underweisin ab sy icht sun
derlichs in dem rechtin habin. Nu sult ir kunt
dd 43 lichin wissin. waz sunderlichs rechtis sy habin daz
habin sy do do ir ammecht lyt in dem gerichte.
daz ist do sy schepfin sein und do konnings ban
ist und also verre als di rechte di von in sagin. No
dd 44 ta. Ir sult abir von in wissin. clagin sy anders wo
sy mussin do rechte nemen und gebin als ander
lute. und clagit man wider uf sy sy mussin ant
worten als ander lute. ut ſ. ar. lxxiij. t. Ab man
ein dorf rc. § wo man gebuwe rc. ut ff. de decu
dd 45 rionib. l. j. Nota. Brechin sy auch in ein andir

gerichte sy mussen auch recht do leidin do sy ge
brochin hot Contra Dis ist unrecht. und gi[...]
an daz recht. wenne daz recht sprichet. tete ein sche
pfinbar frey man ungerichte ubir den solde man
clagin czu rechter dingstat under konnings ban
ne ss. l. j. ar. lix. t. von richtern di under konnings
banne dingis § aller hande clage und gerich
te v. adir uf einen schepfinbar rc. Solucio. Dis
antwort wir und sprechin daz wider einander nicht
ist. sundern er sol do antwortin do gebrochin
ab do konnings banne ist. C. ubi de criminibus agi
oportet. l. Questiones. C. de foro competenti l. ult.
C. de iudiciis l. j. ut in. q. vj. Severa cau[...]
agitur ubi crimen admittitur. Articulus xx.
Von lande adir von acker den ein dem andir
abert. welchs ackers man ane wandel blibit
waz er bessern sol von pfantrechte. und wel
chin ackern ein man seinen leip nicht vorwor
kit. welchs an den leip trift

Qui agrum arabit alterius ignoranter
pena non conuincitur Sed qui sci[...]
uit agrum quem dicit suum esse [...]
sucumbet emendabit Quilibet etiam
arantem agrum suum licite sine iudi[...]
atencia ut eum ad iusticiam faciendum [...]
ducat pignorabit Quando nullus vit[...]
mittit aut sanitatem nisi ager qui ara[...]
alicui p(er) sententiam sic abiudicatus [...]
dicato pax sup(er) eundem fuit nunciata

Swer des andern lant eret do ni
get kein wandel noch abers u[...]
wissinde tet wer abir lant eret d[...]
er im czu saget wirt iz angewunnen mit [...]
te er muz iz bessern. er muz im auch wol p[...]
din uf seime lande den der iz eret an des
richters urlop daz er rechtis mit bekome.
Mit eren mag kein man seinen leip vor
kin noch seinen gesunt. iz en sy daz im di
lant vor gerichte vorteilt und fride dor u[...]
gewarcht sy.

Dirre articulus ist auch me geruret ſ. ar.
xlvj. t. Ab einer unwissinde einen frem
den acker erte. waz sein wandel darum si § we
ein ander rc. Nach dem mol daz er denne da
me gerurt so duchte uns und me lute daz
billich sy daz ern nu abir hi setzt Nu bite
uns czu underweisin worum daz er in nu a[...]
dertweide gerurt hat. und doch sunderlich

Sacht. Diz verantwort wir und sprechin Also
daz er vor gerurt ist. dorum iz dort nicht geug
unterichtit waz dorczu gehort und dorum daz
ir vorvollin wil waz dort czu kurtz ist doru
spot ein im hir andertweit gerurit Nota. Ir
suln wissin. daz etliche sprechin daz dirre articul
wider geuen. und were daz also so muste yo
unrecht sein und sprechin er were do mit wi
geuen daz in stet er blibiz ane wandel. und
t stet er vorluse seine erbeit. vorlust er denne
erbeit so vorbusit er mit dem leibe. und wer
me mit dem leibe busit der tut wandel. vorlu
er denne sines leibiz erbeit so blibit er nicht
wandel. vorlust er denne siniz leibiz erbeit so
et nicht ane wandel. daz man auch czu sunde
dem leibe vorbusit. daz vint man S. l. ii. ar. xvi.
vorum ein man eine gewere globin sol § Di
t sol ein itlich man etc. v. wenne der krone batt
naus. Constitucione imp. l. het edictali. und bu
denne dirre mit seime leibe so blibet er nicht
wandel. und dorum so sint sy wider einander
Sumа. wir sprechin sy sein wider einander
ge. wenne er spricht beide dort und hir er bli
ane wandel der iz unwissentlichin tut. und gew
iz nicht unwissentlichin der do ingeme articulo
gerurt ist. und der tat iz unwissentlichin der dorū
bschuldigt wart di weil erz ackerte und von de
sprecht gein articulus und dorum sint sy wider ein
ander nicht Nota. wer abir lant eret daz er im
saget etc. diz ist dorum daz er sich undirwundin
fremdez gutis wider recht. und dorum so mu
erz bessern. Nota. Ir sult wissin daz auch dise
ula cinuornemen umb ist allerley gut daz sich
er undirwint mit selbrechte. abir im mit rechte
gewunnen wirt daz im yo loukt us gewette und
buse. ut S. e. ar. xlii. T. ab sich einr icht vndir
wint mit unrechte wi er daz mit rechte wider
gin sol § wez sich der man mit gewalt undirwit
C. ut nemini liceat sine iudicis auct. signa imp.
rebus quas alius tenet. l. Sepe. l. Rebus q̄s
de bonor. raptorum § Sed ne dum talia ex
ceptentur. C. unde vi l. Si quis in tantum. Nota
sit auch nicht sagen daz daz recht sin ist sprecht
bonor. raptor. und auch ander leges daz der
vorlize der sich eines dinges undirwint wider
recht abir wol sein were der sichs undirwunden
hatte. Nota. wi abir iz sein nicht waz daz er sich so
undirwunden hatte so sprechin di recht daz er

ewir also vil vorlore. alz daz wert waz daz er sich un
dirwant. und daz lutit alz iz wider unsir recht wer
daz er hir spricht daz er mit buze ledig wirt. Nota
Ir sult eigentlichen wissin daz di recht sprechen von dd 60
dem der sich einz dingiz undirwint mit gewalt. und
diz recht spricht der sich eines dinges undirwint mit
ane rechti Noch dem mol daz denne di leges so in dd 61
unsirm rechte eigentlichen nicht ubir ein tragin.
worum allegirt man denne diz us unsir recht czu
geczugke und sy nicht sprechin von dem selbin.
Ir sult wissin di leges di sint geczug us disem §. und dd 62
wollin do mit gewerен daz recht da wir sy us ge alle
gert sein habin. daz ist daz yo ein man dez schadin
neme und muz iz vorbusin aber sichz mit unrecht
undirwint. Nota. Ez muz auch wol pfendin § Nu sult dd 63
ir wissin. Diz ist der § der mit dem rechtin ubir ein
treit daz in dem andern buche do mit er in czwir ge
rurt hot. wenne er diz stucke und daz hir noch stet
daz hat er nicht vorgesprochin daz man pfenden mu
ge Nota. ydoch so sult ir diz so nicht vornemen daz dd 6q
hir ein gebur den andern umb nicht pfendin muge
wenne ein velt gebur mag den andern also wol pfen
den. und daz merkit do bey daz er hir spricht uf daz
er rechtis mit im bekome daz bequeme er doch mit sy
nen flerzgebuwen wol Nota. Mit eren. Diz ist daz dd 64
ander stucke dorum er hir auch disin articulum sun
derlichen setzit daz ist daz man wissin sulle daz ein
wider leip noch gesunt vorwirkin muge mit eren.
daz ist dorum daz er mit dem eren dem herren daz
lant nicht ergert Nota. Is en sy daz im daz lant vor dd 66
gerichte vorteilt wurde. und geme do fride ubir ge
worcht wurde und daz gingе geme an seinen leip
und do von spricht er hir. S. S. l. ii. ar. lxx. t. Abemer
ein fridebrecher in der flucht tot etc. § wer so totit
etc. C. de inmata. l. ptor ait § Requit autē. ff. ne
vis fiat ei qui in possessionem missus est ptotum. ff. de in dd 6a.
publica. l. ptotum. Noch dem mol daz hir stet er
vorlize seinen leip mit eren abir fride dor ubir
geworcht wurde. Nu bite wir meinem rechtin
urteil czuvinаren. abir in der acker vor gerichte
uberbin wurde und man im dorin gewalt tet
mit eren machte man den nicht vor einen fridebre
cher bereden also vaste ab im fride dorubir ge
worcht wurde Diz verantwort wir und sprechin dd 68.
man muge geme seinen leip do mit nicht angewin
nen. wenne der mochte iz leichte unwissinz getan
habin. und hette in leichte vor den seinen geeren er
muste abir daz beweisin alz recht ist. Und dorum

Registrum tabule

Require S. 7J.

so hot man sin gnade. ut Inst. de in bonorum iniu
torum § Sed ne dum talia &c. C. de iuris et facti igno
rancia. l. Error facti. Articulus. xx. Von gutis an
sprache. alz zwene gleich ein gut ansprachin mit
glichin geczugen. wer di geczug sein sullin. waz
ein wazzer urteil sy. wi man daz gut undir sy
Impetunt duo unam rem cum teilen sol
simili testimonio et actione ipsis ea res equec
set diuidenda. Istud testimonium ab hiis
nulle in qua bona sunt situata circum sedenti
bus ex(?)tenentur et qui testimonium plurimarum
personarum habuit ea optinebit ¶ Si uero qui
eorum iusciorem possessionem circum se
dentibus ignoratur tunc proinde yaqua(?)
iudicis expiri. ne lactor aut reus de hys bo
nis quod unumquemque optineat eorum sub
iuramento ostendant per stacione. Et quod eque
aberis ostenditur eque ut dictum est aberis
aa 69. · diuidatur

Sprechin czwene man ein gut czu
widerstreit an mit glichir ansspra
che. und daz mit glichin geczugin bhaldin
aa 70 man sol is undir sy teilin ¶ Disen geczug
sullin di umbsessin bescheidin di in deme
dorfe odir in den nehstin by dorfern besessin
sint. wer di meiste menge hot der geczuge
aa 71 czu dem gute der behelt daz gut ¶ Ist iz den
umbsessin nicht wissintlichin. wer di ge
were habe so muz man daz wol bescheide
mit eim wassir urteil. odir der cleger odir
uf den di clage geet sullin dorczu sweren
daz sy rechte weisen also iz ir sy do sol der rich
ter seinen botin czu sendin odir gebin wo
sy denne beide uf sweren daz sol man in
aa 72 gleich teilen.

Dises articuli auzlegunge kumt auz dem
articula der hir nehst geruret ist. und seine
meinunge ist alsus. Wenne sprechen alz lucius me
nio an dorum daz der acker den menius hette in
seinen gweldin daz der mit billichir lucy were wen
menij. und menius queme czu seiner antwort und
spreche. der acker den da lucius ansprechie were
menij. Nu sehit czu also mochtis czukomen daz
czwene ein gut gleich ansprechin. also ab sy lich
te ir guter gleich lange gehabit hettin. und daz
aa 73 meint er hir da er spricht mit glicher were. Nota
Und spricht auch mit glicher clage daz ist ab lucius
menium anspreche daz er im hette seiner ackers

abgearen. und wolde daz wider habin daz im
abgearen odir abgestrenczt were. Menius hin
spreche. ir habe mir meins ackers abgearn od
gestrenczt nu sehit mit der antwort di menius
getan hot so hat er berurt ein ansprache glicher
weise alz lucius getan hot. und daz er spricht vo
glichir clage daz meint er mit sotaner clage Nota
Auch spreche er mit glichin geczugen. daz ist also
wenne lucius spreche daz ist so nerre mein und ...
mich dez an den richter und an erbsessin. Abe ...
vor antwort sich denne menius iz were so unre(?)
sein daz er sich auch czoge an richter und an erbe
sessin. Nu sehit also czogen sy sich an mit glei
chen geczugen. Nota. Uff daz man diz gesetzes
lichin vornemen muge. so vornemit wi man so
tane clage gestellin muge sulle. wi man sich ach
dises articuli auzweisunge vor antwortin sulle. man
sol so der clage beginnen. Herre her richter wolt
ir lucij wort vornemen. vo. Er clagit got und euch
daz ein menius im dez seinen eigens an sem lan
de odir walde. odir acker. odir wisen. odir ...
ab habe gereinet odir gemolbaumit. odir gea
ren. odir abgeczunit. odir gemurit daz gut is
und mein ist daz ich beweisin wil mit meiner
gutir gewere do ichz unbesprochin gehabit ha
be iar und tag und dennoch lenger dez ich mich
czy an richter und an schepfin. und an di rechten
greniczen und an erbsessene lute also mit alle dem
ir bedarf czu meinem rechtin. und bite genadin
und beger einer antwort. ¶ Nu sehit czu der
behendikeit mit indure clage ist wenne er ...
daz erz ingerwen hot er rurit daz sein eigen ist
er rurit daz im ny angesprochin ist an der stat
do man pflit eigen anczusprechin. er rurit daz er
mit rechtin reinen hot er vormist sich auch czu
ge mit den erz beweisin wil daz sein sy Nu
sehit czu wi wil sich dez menius vorantur
tin. Spricht er im nein do vor daz er im daz ...
nicht abgegrenczet habe odir gereinet. odir ...
molbounit. odir abgeczunit. odir abgemurit
so hot der cleger nicht genug getan alz unser
text usweiset. und macht in dorczu bruzellig ...
er nicht recht geantwort hot. Daz tut man zu
dem einen mol. czu dem andern mol. czu dem dri
tin mal. hette er dennoch nicht recht geantwort
So fragte lichte lucius einer urteiles. Noch dem
mal daz er seine klage menio mit geczuge ...
nennit habe. do im nicht czu geantwort hot ...

czu rechte ſolde dez er ſich an richter und an
ſcepfin uf gehegter bank vor den er im auch
zuellig geteilt iſt czu einem mol. czum andir
mol. czum drittin mol und er mir noch nicht
geantwort hat. Nu bite ich von ſinentwegin
einem rechten urteil czuvinden abir wan
mit ſeiner redlichin clage di im menius um
ulich vorantwort habe ich ubirwundin ha
oder waz dorum recht ſy. Nu ſulten wiſſin
ſotaner weiſe ſolde teilte man den vellig in
ſe und ingewette. und dornoch vellig inder
ſche do er umb becheclagit waz. ut ƒ. l. e. arti.
rer. t. von ſchult. ſ. wen man vorgerichte be
wiſtigit rc. Nota. Nu were allir rede umb
ſt ſundern ein muſte ſich recht und redlich ver
antwort. uf daz man ſich vorantworten muge uf
ſeine clage. Menius ſpricht gar beſcheiden
lichin und ich an ſeine worte. daz er ſotane
antwelde wiſin ecker reyne grenczen molbon
u. czune oder muren inſeinen rechtin reinen
und guten und getruwen gewern hot gehabt
und noch hot iar und tag und dennoch lenger
dan uy geanſprachit ſein ander ſtat do man
ſtan gut anſprechin pflit dez ich mich czu an rich
ter und ſchepfin und meinem rechtin reinen be
wiſin wil mit erbeſſin luten obin und nedem. vn
b.. meinem rechtin urteil czuvinden abir wenn
u. billichir und nehir mit ſeinen geczugen by
ſinen reynen und eckern czu bliben wenne er
mir mit einchir hande geczugt angewinnen.
mag ſint ichs inrechten gewern habe. od' waz
dorum recht ſy. Nu ſehit alſus kumt iz im uf
daz. daz der text ſpricht. ſprechin czwene man ein
gut an rc. Nota. Nu benimt man diſe anſprache
und diſe teidinge als ir ſy vinden wert in deme
richteſteige do wir genucz und ſtac. diſe mat'a di
ſuchen wollin uf ir recht. Dorum ſo ſule ir wiſ
ſin waz ſunderlichiz indiſim articulo. und iſt daz
ſachchir inſotaner clage iſt beide cleger und
antworter. und der antworter iſt auch antworter
und cleger. ut ff. de iudiciis. l. j. z ij. ut ex. de plibacio
nibz. c. ex his tuis intelleximus z c. Nota. Diſin
geczug ſullin di inbeſeſſin beſcheiden. diz iſt daz
ſy den geczug anwiſin ſullin. Contra. Diz iſt un
recht wenne welch geczug an ſeiner geczugunge
ungewiſet wurde von ein andern geczugniſſe.
were falſch. wenne iz ſol nymant dez andern ge
czug ſein von ſage wortin. ut ex. de electione

P oſt inquiſitionem quam de mandato noſtro fecistis ſup
ſtatum eccleſie r epiſ colocen. per ſpecialiter intelleximus
quod maſcalon cancellarius invitus aſſeruit ſe
vidiſſe, preterea R. olim colocen. epiſcopum z amicos ſu
os ante ſuam electionem habuiſſe colloquium cum
quibuſdam canonicis nominatim expreſſis eos q.
ſolicitaſſe precibus ut ipsum eligerent in epiſcopum ſeque indic
ſe pariter z audiſſe quod ſupradictus epiſcopus recognovit
ſ. In dem decretalis iſt czuvornemen daz kein ge
czugniſſe von anweiſunge geſein ſol. ſundern
ein geczug ſein wolde der ſol anderz nicht geczu
gen wenne als er daz geſchichte ſelbir geſen und
gehort hot. ut ex. de atteſtationibus. c. cum litteris
veris quas depoſitiones teſtium intelleximus. ex. de
conſanguinitate z affinitate. c. cum nos duxit. ſſ.
ſ. conſulendos utrum illa z rc. ex. de ſucceſſione ab
inteſtato c. cum dil. filius abbas debruiſen pro
cauſa quam adverſus epiſcopum rc. ex. de eo qui cognovit
conſanguineam ſue uxoris rc. c. ſup eo quod
poſtulas utrum coniugatus. Und alle diſe recht
di alczumol wider daz vorgeſprochin recht iſt
daz di inbeſeſſin den geczug beſcheidin ſullin
und dorum iſt daz unrecht. Solucio. Diz vorant — dd 30.
wort wir und ſprechin daz dy decretales wider
unſir recht nicht ſein ſundern daz ly ſtet daz
ſy den geczug beſcheidin ſullin. daz iſt daz ſy
di warheit ſagin ſullin abir inreidin dorczu ge
bracht werdin wer beſſir recht dorczu habe.
Nota. Diz iſt czuvornemen daz man ſy dor — dd 88.
czu mit rechtin urteiln twingen ſol daz ſy by
irem eide der warheit bekennen. Contra. Diz — dd 89.
iſt unrecht. wenne were daz ſo daz man lute czu
geczugniſſe twingen mochte. und daz ſol nicht
und dorum ſo iſt iz unrecht. ut. C. de teſtibus. l.
ſi quando. ut iiij. q. iij. Item inviti dicere teſtimo — dd 90
nium non cogantur ſenes valitudinarij uel mi
lites uel illi qui magiſtratu reipublice rc. Do
ſpricht der canon daz man lute nicht betwin
gen ſulle di iz ungerne tun daz ſy geczugen und
auch ſunderlichin alde lute und ritter und den
di der gemeinen nucz bevolin ſein und dorum
ſo iſt daz unrecht. Solucio. Diz vorantwort wir — dd 91.
und ſprechin. diz iſt nicht unrecht ſi wenen man
ſol ir nicht twingen daz ſy komen czu der geczugu
gen. ſundern man mag ſy wol twingen mit dem
rechte daz ſy der warheit bekennen wo ſy ſint ſy
ſein ſich oder alt. oder wer ſy ſein. und auch ſunderli
chin di ſo ausin weren durch gemeine gut magen

dd 92 und swegere · und swere · und di muttir alczu mal us
gezeugen · ut iiij · q · iij · Item leges iulia iudiciorum pu
blicorum cavetur · ne invito denunciaretur ut testimo
nium dicat adversus socerum · generum vitricum pr
ivignum · sobrinum sobrinam sobrinatum · eos ne qui
priori gradu sunt · Do spricht auch daz recht man sol
dd 93 ir nicht czu gezeugunge twingen Solucio · wir vor
antwortin diz und sprechin man sol ir gezeugnusse
mit keinerley gwalt von in brengen sundern senfte
dd 95 lichin und fruntlichin manen Nota · Ir sult wissin
daz man nymande czu keinerley gezeugnusse twingen
sol ane sunderlichin nideren sachin · wenne sy der war
heit durch hassis wille · odir durch libe odir durch
gnadin nicht woldin di woldin di warheit beken
nen durch der dryerley sachin wille · so mochte man
sy twingen und anders nicht ut extra de testibus non
cogendis vel non · Cum super causa que vertitur inter
dd 94 te Als hy stet man mochte keinen gezeuge twin
gen dorczu daz er der warheit bekente · Ab
nu ir zwene mit einander hettin ein schelinhot
und hettin sich einen suneman ir sache czu unt
scheidin · iz geschech mochte man den suneman
dd 96 getwingen daz er der sune ein gezeug were
odir nicht · Diz vorantwort wir und sprechin · wer
einir sachin ein mittelman were gewest den muste
man nicht twingen czu gezeuge ir ein twingen sun
derlichin alle den andern iz en were denne beider
wille · und sy darum biten · ut in eodem titulo de testibus c.
Quamvis nos coll' vi · Abir geschee daz ein man ge
dd 97 zeug furen solde wer solde di bekostin czu rechte
Diz vorantwort wir und sprechin · wer der gezeu
ge bedarf der sol sy auch bekostigin von rechtis we
dd 98 gen · C de testibus · l · quoniam · ut iiij · q · iij · Liben
testes ad causas postulentur alienas si socii et pau
pes eorum non dicantur si fides notitie ab hiis
postuletur · venientis autem ad iudicium pro accu
satorem aut ab hiis per quos fuerant postulati sump
tus competentes ministrentur · causa si inpecunia
dd 99 ria causa abalienantur per testes sunt producendi
Nota · Auch vorbaz me sult ir wissin wer der ge
zeuge der sol in durch iz keines wille nicht gebin
daz er ir nicht nuten darf noch · ut in aut(entica) ut litigan
tes iurent quia neque promiserunt duobus iudicibus
§ 1 · coll' ix · Nota · Ir sult abir wissin daz man doch
nyndert vinder in unsirn rechte daz der richter di
gezeuge getwingen muge · daz sy gezeugen unde
gesten durfen czu der gezeugunge sundern wer ir
bedarf · der sol sy vorbrengen und also helt man

auch alsin enden Nota · Auch sult ir wissin gar
eigintlichin · wer diz recht vornymt der mag gar
vornemelich bevinden daz leges nyndert wider
unsir rechte ist · noch unsir rechte mit leges nicht in
zwey treit · noch auch mit geistlichin rechte · In lant
rechte twinget der richter nymande daz er ein ge
zeuge der kome der in seim gerichte nicht kegen
wertig ist · Iz sy denne daz man der warheit ande
nicht inne werden konde · ut xiiij · q · ij · Quia in
sacerdotum testimonium credibile fateatur in hiis se
cularibus negociis providendis in tantum ut testimo
nium non cogentur quia eos talibus rebus inter
esse non convenit etc · C de hereticis · l · ultima c. ij
q · vi · Statuendum est ut qui in ecclesia qualibet cau
sam iure apostolico eciam inposito agere voluit et si for
te decisio clericorum una pars dissiliunt non liceat c.
ad iudicium ad testimonium devocari eum qui pres
ses vel qui cognitor fuit et nulla ad testimonium dicen
dum ecclesia cuiuslibet persona pulsetur · Item er abir
binnen dinge ist den man czut der richter so wol
twingen daz er di warheit bekenne by sinen ey
de · S · S · l · ij · ar · xxij · ti · von ubirczugunge · c · daz
ein man kegen dem gerichte · v · volkumt ge
sines gezeugis etc · Nota · Nu mochte licht ein sa
gen durch articulus der sunde so nicht czu ver
nemen daz der richter di gezeuge twingen solde · So
lucio · Ir sult eygintlichen wissin er sprach also
daz di den ez kunte kegen sich selbir der warheit
musten bekennen Contra · Diz ist unrecht · wen
were daz also so were daz wider daz recht daz da
spricht ein man sol mit den gezeugen vorkomen
der er sich vormisset · S · S · l · j · ar · xlij · ti · von geri
gewette c · und bloz gerufte · v · Gezeugis sol daz etc.
und daz ist wider daz hi vorn stet · und darum so
ist diz unrecht pars secunda Auch so vort me · so
diz wider daz keiser recht daz spricht · wer so ersse
wil der sol beweisunge habin · ut C de edendo
l · qui accusare · und daz dorfte durch nicht solle sy
der czu der czugunge twingen der nider sache
ein richter were · Solucio ad primam instanciam · c
dem ersten antwort wir alsus und sprechin · wa
vor gerichte geschen sol daz muz geschen mit des rich
ters gebot und gebut iz denne der richter so ist
ein gebot sint dem richter alle seine undirsasin
gehorsam pflichtig sein Nota pro forma · Czu er
beweisunge sullin denne dem richter gehorsam
sein alle seine undirsasin und mag denne der rich
ter ein gebitun daz er ubir sich selbir der warh

…ienne daz ist yo gnug betwingen so mag er
…yo gehnten daz er ubir ein andern der warheit
…eme Nota Auch sulle wissin daz ein man der
…zugiz volkomen sal daz er sich annemit daz er
…ez dem wissintlich sy an den er sich czut · und
…mit daz er in vorbrenghut sal mein geheget
… Ad secundam instanciam · Diser auch di
…echt wer clagin wil sal seine beweisunge ·
…am · daz meint er · er sulle gezug habin od
…weisunge seiner rede odir seiner vorderunge
…meer nur sy dem richter nennen · und so hot
…sy alz wider clage und auch wider antwort
…gerurt ist · correlarium · Alle die recht kunz
…m di sy in unsirn maidebugischin odir se
…sischin rechte sprechin daz der richter ge
…twingen muge daz ist czunornemen wenne
…der sachweldige in daz geheg te dink gebeht
… Secundum correlarium · Di recht di auch
…in · daz sy der sachweldige sulle selbir habin
…sich daz ist er sulle sy in daz dinng czu anzge
…en tagin gestellin · v · ß · v · s · l · j · ar · lxij · t · von
…eufus gewette ⁊ umb bloz geruft rc̊ · v · Ge
…s rc̊ · ex detestibus et attestacionibus c · Intcaulis et
…astias in cuilibz ultra terciam pducionem non
…ent testes pduce · e · t Significauit nobis pstr
…uis detestibus ⁊ Quia ueo Coll · vij · Ab eim ma
…ub ungerichte beclagit wurde · und dem cleger
…den seine geczugen irteilt di er auch benen
…und sy sprechin lichte in were dorum nichte
…wintlichin mochte man sy dorczu twingen daz
…geczugin musten odir nicht · Hir uf sproche
…w ein rechte · In peinlichir sachin darf man der
…zuge nicht twingen vonrechtiswegen · ut C
…testibus · l · Quomodo · ff · de minoris · l · Cum
…u · C e · t · l · Sinon · C · de famosis libellis · l · j · vnj ·
…y · Ubi testes ad causas · v · ß · c · Racio · Diz ist
…um daz di misstat di man vorgerichte rugen
…mir gar offinbar sein und gar wislich alz haue
…fertat · ut C de pbacionibz · l · Sciant · C · qui ac
…care pnt · l · Singuli ⁊ Nota · Dy meren meine
…Diz vornemit also · daz di frowen und bider
…en lute me und volkomenlichen geczugen wen
…ndert bose · man sol der geczuge erbarkeit ·
…d rechtuertikeit me an sehin wenne di meine
…c · iij · q · iij · ⁊ Non tantum ad multitudinem · ff
…t · Si testes omnes eiusdem honestatis et exist
…acionis sint et negocij qualitas et iudicis motus
…ui hijs concurrit sequenda sunt omnia testimō

Nota · Mit eim wasser urteil ⁊ Nu sehit czu wi daz cc 17·
czu vornemen ist etliche sprechin wo so eine sache
undir czwivel wo man der warheit nicht konde en
komen mag mit geczuge · nu wil er hir sagin und
auch etlich sprechin wi man ein wassir segen sol und
daz sol man dem cleger und dem antwortir czu trin
ken gebin wene undir in czwein iz burne den teilt
man unrecht · ⁊ Nu bite wir meinem rechtin urteil cc 18
czuvurneren als sotaine vorsuchunge alle sunde ge
sein muge sint dem mol daz iz hir stet man sulle ein
wassir sagin · Dize frage vorantwortin etliche und spre cc 19
chin daz man wal eine sache vorsuchen muge mit so
taner behendikeit daz man do mit in warheit kome
daz man alsus anders nicht mitkomen mochte · Argu
mentum · Alliz do man mit mitkonde komen mag daz cc 20·
so inczwivel were und do nymant in ir kentnisse der war
heit mitkomen kan an anweisunge gotis norhengnisse
daz mag sein mit rechte diser czweier sache ist also daz
luctus anspreche · und sich meinus anczut ane eines
gutis ansprache daz man so in ir kentnisse nicht ko
men mag mit geczuge uf daz man uf czwivel nicht
richte so mag man wol gotis urteil czuhulfe nemen
daz man der rechtikeit mitkunde kome daz man
rechte richte und dorum so muge iz besten mit rechte
Arguitur primo sic · Aller dinge irvarunge di inczwi cc 21
vel sein mit redlichir irvarunge der rechtin sint mit
rechte und alliz daz mit rechte ist daz ist mit gote
ist denne dirre czweier sache inczwivel daz man in
se irvaren mag wer gerecht sey wi man daz irvaren ~
mag daz in beiden rechte gesche daz ist mit rechte
man mag man denne mit dem wassir urteil irwel
chir recht odir unrecht habe irvaren so ist iz mit rech
te · wenne waz mit rechte ist daz ist mit gote · mayor
pacet de se minor declaratur · Daz groste ist alsin cc 22·
bar an sich selbir · daz mynste teil des argumenti daz
bewert man Inst de iusticia et iure ⁊ Iusticia e constans
et ppetua voluntas ius suum cuiqz tribuens wil denne
daz recht daz man eim ydem manne daz seine gebe vō
des heiligen rechtis gebotis wegen · so mag daz gebot
dise vorsuchunge mit gote sein von rechtiswegen ·
Contra secundo · Alliz daz wider rechte vorboten ist cc 23
daz tut mit rechte · und waz man mit rechte tut daz
daz ist mit gote · vorsucht man denne di rechti
keit di inczwivel ist noch des rechtis anewisun
ge so tut mans yo mit rechte · und dorum mag iz
sein mit gote · Mayor · Daz groste wint man inleu cc 24·
tica do stet daz man mit wassir vorsuchte di kusch
frauwen Minor · Daz minste des argumenti wirt ma cc 24·

Registri tabule. | Require. 3a. 2a.

indem texte · indem rechte · und dorum mag sotane
vorsuchunge wol sein mit rechte · Preterea tria · Alle
ee 25 · zwivel sol man wiczen wo man mit gote und mit
rechte wiczen mag · wenne czu einpfange czuwiczez
daz ist mit gote · und dorum so ist iz mit rechte · Daz
man daz wiczen mag daz habe wir urkunde in der
heiligen schrift · wenne Josue irfur als Achaz
gestoln hatte di lute czu Jericho do nach · und in
grose not quam · mayor patet de se · minor declaratur
ee 24 · ut xxvi · q · ii · Quod autem sortes exquirens peccatum non
sit exemplis et auctoritatibus probatur · Cum enim Achar
de anathemate furtum surripuisset et ab obviis precum
pluis cesus apud Hay hostibus terga dedisset precepit
dominus Josue ut sortibus exquireret quo peccante po
pulus in manibus hostium cadere meruerat · Josue
preceptum accipiens misit sortem primum super tribus de
inde super familias deinde super personas et sors inventa est
super Achor · Saul quoque cum pugnasset contra Philiste
os et invenisset se interfectum quemcumque ante occasum
solis comedentem sorte deprehendit Jonatham filium suum
mel comedisse quod septum attigerat · Quem cum mor
ti eum tradere vellet et populo supplicante revocavit sente
ciam · Jonas quoque cum a facie domini fugeret depre
hensus sorte in mare deiectus et a cete est absorptus
Et de Zacharia ante legitur etc. · In oppositum arguitur
ee 28 · sic · Aller do man gotis almechtikeit mit vorsucht
daz ist sunde · ein wasser czu segen oder ein eisen da
man mit hoffet durch des segens wille in wissen
schaft czu komen do mit vorsucht man gotes almech
tikeit und dorum ist iz sunde · Mayor patet · Daz ge
ee 29 · te ist offinbar deuteronomii · Non temptabis dominum
deum tuum · daz ist · du vorsuchest nicht got dinen
herren · Ist iz denne vorbotin so ist iz sunde · minor
ee 30 · declaratur · Daz minste ist offinbar in der · Non
temptabis etc. · Sint iz denne di nuwe ee vorbut
und daz heilige ewangelium so ist iz yo sunde und
dorum so sol man mit keim sortilegio oder sorte
sotan ding wiczen sol · und dorum ist der text
in falsch · do er sprichet mit eim wasser urteil · Sup
ee 31 · positio · Daz man so ein wasser segnet oder ein ei
sen daz einer tragin sol oder trinken · do mit er seine
unschult beweisin sol · daz heist eine vorsuchunge
und heist sors in dem latino · und ist auch sortilegium
genant daz geschichte · und diffiniret sich also · Sorti
legium ist daz under dem namen einer tichten regule
oder heilikeit · und ordens di mit besweren oder mit
etlicher czu ladunge der czwelfboten so daz man do
mit heimeliche und vorborgen ding wiczen wollen

Corrolarium · Dorum daz si denne daz wasser od
daz eisin so besweren und conivrien do mit (?) men
nen daz sich durch der coniuracien wille got si
licher bewisin wolle den er unbesworn tete so ist daz
eine vorsuchunge · rechte als si sprechin solde ··
tu got und war mensche · und sint dir alle ding mo
gelich czu tun so offinbare uns dise heimlikeit
sotane vorsuchin sint des tuvels · und werden czu
vestheit · so ist denne der meister der bosheit un
sinen tusint kunsten und schiner mir ouge in un
dunkit eins czwey sein · und kumpt daz der tuvel
ir meister daz offinbart · daz geschit von vorhen
nisse unsers herren · und si werden do mit betrogen
und werdin domit bestetight in dez tuvels dinste
daz in in vorbaz me dunkit wi si got irhort het
te · und dunken sich denne gar heilig · und daz
heist ficta religio · und heist eine irdachte heilikeit
als in der supposicien stet · ut xxvi · q · i · Sciendum
sunt qui sub nomine ficte religionis per qualicumque
sanctorum apostolorum conivrant sortes divinacionis
scienciam profitentes · aut quarumcumque scripturarum
inspectione futura promittunt · Secunda suppositio ·
Vorsuchunge ist nicht boze · sunder ist iz
ein vorsuchin daz got seinen willin beweist der
menschlichin czwivelhaftikeit · ut xxvi · q · ii · Sors
non est aliquid mali sed res in humana dubietate
divinam indicans voluntatem etc. · Corrolarium
Sint dem mol daz denne dise eine erwarunge gotis
almechtikeit ist · und wer di denne vorsuchet wil
mit sotan sachin do er sich nicht in vorsten kan
der vorsucht got · Wenne sente Paul sprichet ir
sult nicht hoer vornemen wenne als euch behort
czu euwer nuchterkeit · und wolde wir denn mit
czaubernisse · oder mit swarczer kunst oder mit vor
suchin oder mit anderweise tantweise gotes al
mechtige heimlichkeit wiczen so tet wir wider
di czen gebot · und dorum sulle wir nicht got vor
suchin als in der ersten supposicien stet · und in
dem corrolario · und dorum sprichet der heilige
Jacob · Mitte archana dei celum inquirere quid sit
Contra primum argumentum · wider daz erste argu
mentum · do si gearguiret habin · Aller dinge
warunge di in czwivel sein etc. · Daz ist unrecht und
daz iz unrecht ist daz beweise wir also und spre
chin · Alle di sache do man daz rechte irvaret mit
ane redliche beweisunge mitte daz ist unrecht und
dem wasser urteil ist daz selbe dorum ist iz un
recht · mayor patet de se · minor declaratur · Daz

gote ist offinbar an sich selbir. daz muste de
hursin bewiset di erste supposicio. **Conclusio**
Sprechin czu einr beslisunge daz argumentum ist
he boze daz man di warheit ruckte mit dem waz
urteil daz ist mit dem eide den sy selbir tune
ssin czu einr bewisunge daz iz ir ist. und hei
dorum ein wasser urteil daz der eit slizende ist
ein ewigen vortumnisse siner sele der do mei
e sweret. und diz wassir mussin sy beide trunken
unschuldige also wol also der schuldige. ¶ Nu
ist czu widir wasserz daz geseint ist von dez rich
gebot bruer under schuldigen gewissen daz nicht
lischt mag werdin wenne mit dem wasser der
e. und dorum heist diz ein wasser urteil **Solucio**
o dorum merslust herre ecke selbir diz argum
do er sprichet. Adir der cleger. odir uf den
clage get sullin dorczu sweren. und dorum mag
wol sein mit rechte. **Ad secundum argumentum**
iz daz in dem rechten nicht vorboten ist daz
man mit rechte. eine warheit mit sorte irva
were mit rechte **Contra** Allez daz vorbotin ist
dem rechte gen geboten wer. do wider tut der
der tut unrecht er tu ez noch warumme erz tu
ch so tut er unrecht. und dorum ist iz unrecht
vor ꝛ nota secunda supposicione tercius contre
lio. minor probatur. Daz groste dez argumenti ist
inbar under andern suppositien. und in irem
xplacio. Daz muste bewisit. Alle sortilegia
e mit sunden sint sy vorbotin sein **Conclusio**
u einr beslisunge dises argumenti und sprechin
o daz argumentum awisweiset. do iz gebotin
ate daz man iz vorsuchin solde. daz waz gut
o ane sunde alz under alden ee. sint iz denne wi
dn ist under nuwen ee so mag iz nicht gesein
xxvi q. ii. Sors ii. §. **H**is ita respondet aug
evangelium clarescit multa permittebantur q
tpe persecucionis discipline perentus sunt elimina
t rc. Sint iz denne in vorbotin ist so sulle wirz
immer haldin **Solucio.** Czu einr losunge spre
e wir. diz argumentum und daz wider diz ist loze
ir und sprechin eigintlichin daz dez wasserz ur
il wol gebin mag der richter und daz seinen
ist dez rechtis gebot und daz dem cleger und
em antworter czu trinken gebin. wenne daz
cht irloubit nicht dez. wenne iz heist dorum
cht ein wasser urteil daz manz materialiter se
en sol sundern substancialiter mit dez eidez lu
e den man in beiden stabin sol den mussin sy

beide trinken er sy schuldig odir unschuldig. als
di schuldigen und di unschuldigen in deme trin
ken mussen dez wasserz do daz guldine kalp in ge
riben waz do mit moyses irkante wenne ir herte
wurden bestoubit mit dem pulver dez gerubin sal
biz und mussen sterbin dez ewigen todes. Also ist
auch disen di so trinken dez gesegenten wasserez
mit dez richterz gebote dorin gerebin ist daz kalp
ir ansprache mit dez pulver der unrechtin ansprua
che. der schuldigen hertz bestoubit. und dorum er
sterbin muz dez ewigen todes. und daz lozit er auch
in dem texte do sol der richter sinen botin czu sen
den. **Conclusio principalis ꝛ racio omnium argumentorum**
Czu einr beslisunge allir dir argumenta de wir ge
fuert habin secze wir ein gemeine conclusio und
sprechin. Ez heist auch dorum ein wasser urteil
dorum daz der eit fluzsit von dem einen czu dem cc 27
andern. und daz auch daz recht sprichet daz man go
tis urteil nicht tun sulle. man enkunne den der
warheit anders nicht komen alz ezliche rechtebu
cher auch habin. und daz ist keine bekorunge got
noch vorsuchunge. und meint do nicht me mit we
den eit der gotis ist. werez anderz so werz wider
den cristenglouben und wider daz recht. und wid
unser recht. ii. § l. i. ar. xviii. t. von der sachsin vor
teil ¶ Drierhande recht rc. v. Dorczu behildin sy
alle ir alden recht wo sy wider den cristinglouben
nicht waren ¶ Und dorum so meint er den eit der
gotis ist. der so get ubir leip und sele. wenne der
behort got czu rechte. ut ff. de dolo. l. q si defen
te. C. de iure iurando. l. Iusiurandi. **Nach deme mal** cc 28
daz sy so beide sweren sullin so mag daz nicht
mynr gesein ir einr sweret meineide und mein
eide sol der richter bewaren wo er muge. Nu la
te wir meinem rechtin urteil czu irvaren wi sich
der richter doran bewaren sol. Diz vorantwort cc 29
wir und sprechin der richter sol iz mit rechte ge
statin er en mochtez denne anders nicht ervarn
und so muste er sy lasin sweren. woruf sy den
beide swuren daz sol der richter undir sy teilen
durch dez eidez wille. ut insti. de accionibus. § Si
quis aliud pro alio intendit rc. **Articulus xxi. t.**
von varender habe di eim gelihen wirt czu be
scheidener czit wi man in do keinr dube an ge
czien muge. wi sich ein man dez seinen undir win
den sol mit rechte
Si quis alicui equum aut vestimenta
ad certum accomodauit tempus ꝛ

si ea alieo ultra tempus retineantur statim
post inpositam a creditore actionem eum
vel ea reddere tenetur aut ad eius vel earum
si peyores facti facte ne fiunt dampno tenet
inter esse meo meis ne accomodata furtum
aut rapinam non dicatur commisisse licite
quis bona sua sicut iuris sunt vendicat qui
alius contra iusticiam dinoscitur occupare
cc 40 Also einr dem andern liet pferit ad
cleider czu bescheidener zeit adir
taghin helt erz ubir den tag und wirt
er dorum beclait er sol iz alczu haut widerg
gebin und bessern aberz geergert hot. dube
cc 41 abir odir roubiz mag man in doran nicht czy
en wenne erz im selbir leig ¶ Ezu dirwide
muz sich wal ein man seines gutis wa erz sijt
mit rechte daz man im mit unrechte vor int
helt ubir bescheidene czeit
cc 42 In disem articulo so helt herre ecke den siten den
er biz her gehaldin hot. wenne er zum erstin sag
te ein recht von unbeweglichin gute so saczte er
yo czu darnach den andern von beweglichin gute
Noch dem mol alz er hir vor saczte. ab czwene mit
einander teidingten umb ein gut mit glicher anspra
che. waz rechtis doran sy. So sacczte er auch hir ab
czwene mit einander teidingten umb varende habe
und spricht wer dem andern icht liet czu bescheidener
cc 43 zeit Nota. Nu sult ir wissin. wer eim icht lyet al
leine daz manz gerne pflichtig ist wider czugebin doch
so darf manz von im vor der czeit nicht vordern. und
er ist iz im auch nicht vor der czeit pflichtig wider
cc 44 czu gebin Nota In disem articulo so nuit er leges
gar eigintlichin. wi daz so wider ein clage czweyerlei
widerrede ist und heist in dem rechte exceptio und
heist in dutczin ein auzneminge. daz ist daz ein man
wider eine clage wider rede gehabin mag. ut Inst.
de exceptionibus § Appellantur autem exceptiones alie p
petue. alie peremptorie. alie dilatorie alie temporales
cc 45 Nota. Ist daz ir daz recht eigintlichin vorneme
mugit so walle wir euch czu einr forma eine clage
dor uf formiren di wider rede do daz recht von spicht
wenne etlich antwort di geschiit daz so mit der
antwort ewiclichin vortilgit wirt und getot. Di
ander ist daz sy di clage tilgit mit nicht sundern
vorczut mit der antwort dem cleger seins rechtin
cc 46 Ein lucius clagit czu lentulo umb czen czikel gol
cc 47 dis von rechter schult und bitet gerichtis und be
gert einr antwort. Nu sehit czu waz hir uf czu

antwort were. wenne lentulus in der schult dy
lucius vordert geinnit ist. alz recht ist. wil er denne
mit seiner antwort di clage ewiclichin vorlegen so
sol er erst irkennen aber mit der antwort uberko
men muge. So ste sein antwort also. Noch dem
mol daz mich lucius czu spricht umb czen czikil
goldis do vor ich einz mein unschult vor gebotin
hab und von im komen bin wi mirs schepfin
funden vor ein recht aber do wider redin wil daz
ichin uberwunden wil wi mir schepfin vunden vor ein
recht. und bite in einem rechtin urteil czu irvaren
ab ich im nu keinrley antwort dorum tun dorfe
adir waz dorum rechte sy. Hir uf spreche wir mag
mag lentulus daz beweisin alz recht ist. daz er umb
daz selbe gelt lucio recht getan hab so darf lentulus
von lucio vorbaz me keinerley teidinge leiden von
rechtis wegen Nota Nu sehit czu mit solcher ant
wort vorstort man di clage und mussin sich hie mit
beder sijt intrichtin. ut Inst. de exceptionibus § Eque
si debitor deferente creditore iuravit et c. C. de re
iurantibus. l. In fine. C. de rebus creditis l. Jubemus.
ff de iure iurando. l. Nam postea § Dato Inst. de
actionibus § Sunt preterea quedam actiones quibus non
solidum semper quod debetur nobis persequimur sed modo
solidum consequimur modo minus. Nota. Di ander
antwort vorczut di clage uf ein czit. di ist ab lentu
lus spreche ich bekenne daz ich im so vil schuldig
bin daz sol ich im gebin von sente Michels tag der
nehste kumftig ist ubir ein iar. aber wir des
loubin wil daz ist mir lip. wil er dez nicht so wil ich
behaldin wi mirz schepfin vunden vor ein recht und
bite meinem rechtin urteil czu irvaren ab ich iz des
tags billicher billicher behalde wenne er mirz e dem
dem tage angewinnen muge odir waz dorum recht
sy. Nota Nu sehit czu wi man mit solcher ant
wort di clage vorczut und vorstort doch di clage
do mit nicht. ut Inst. de exceptionibus § Temporales
quas dilatorie sunt que ad tempus nocent et temporis di
lacionem tribuunt. qualis est pacti conventi cum conve
nit ne intra certum tempus ageret veluti intra qui
quennium. nam finito eo tempore non impeditur ac
torem exequi. Ergo hiis qui intra tempus certum
agere volentibus obiatur exceptio aut pacti conventi
aut alia similis differre debent actionem et post tem
pus agere. Inde enim et dilatorie iste exceptiones ap
pellantur etc. ff. de verborum obligacione. l. Servum. Un
diz meint er hir do er spricht. Czu bescheidener czit
Rechte aber solde sprechin. Man mag vor der czit

darf iz nicht geldin vor der czit. beclagte er in
ver czu der czit so sol erz czu hant bezaln Contra
iz ist unrecht und czi nicht dez an daz recht wenne
iz recht spricht. Schult di man vorgerichte gewinnet
sol man tag habin czu bezalen bey virczen nacht
ff. l. ij. ar. v. t. wer keinen burgen seczin darf. und
en man besessin teilen d sol q wer eygens also nit
t. rc. v. ubir virczennacht sol man schul gelden
und dorum ist diz unrecht Solucio. Diz vorant
wort wir und sprechin. Alleine daz hir stet czuhant
ist alz man recht do mit begriffen hat. Glicher
wise alz dornoch stet auch daz der erbe czuhant
sulle underwinden dez angestorbin gutis daz
nach dem drisigsten. wenne alleine daz dem
ein angestorbin ist daz angevelle czu hant alz
her tot ist, dorum darf er mit ein sacke czuhant
nicht na komen sundern er sol beiten noch
dem drisigsten. aber in daz gut mag er wol in
hant czihen. v. s. l. j. ar. xxij. t. wi ein frauwe
ir gift beygen sol q Der er muz wol varen.
Also ist iz auch umb disin abwol hi stet. czuhant
dorum darf er auch nicht mit eim sacke komen
Contra. Man sage waz man wolle iz ist unrecht
wenne diz ist wider recht wenne di recht sprechin
hette ymant icht dem andern globit do dorfte
man umb nicht beclagin iz en vorginge also vil czit
daz man geleistin machte. ut ff. de verbo. obl. stipu
latus q Si fundum dari stipuleris vel hominem
non potis continuo agere nisi tantum spacium pre
stet quo tradicio fieri possit. Contra secundo. Vort
Czu dem andern mol so sprechen wir noch
daz unrecht ist und czi nicht dez an daz recht wenne
daz recht spricht. daz man tag habe di virczen
nacht daz sint sechs wochin. v. s. l. j. ar. lxx. t. wenne
man einen czu eim gute weisen sol q hot ein man
geclait rc. Auch so ist iz wider keiserrecht. C. de usu
ris rei iudicate. l. j. Do spricht di lex man sulle
tag habin vir manden. und dorum so ist diz un
recht. und alle di do urteiln wenne man brive
weisit do sotan titulus ynnestet Gibt er nicht
den vorgnanten tag nicht daz er czu hant dez
schuldigers gutir vorseczin vorkummern odir vor
koufen und do mit tun und lasin. alz mit sein eige
gute. Daz ist auch unrecht sicherlichen si sullin
nicht do mit begen. und di brive sint auch falsch
wenne man sol schriben aber nicht gebe so sal er
czu hant noch dez rechtis auswisunge tun und la
sin alz mit seim eigen gute. Auch schribin etliche

an allir notrecht und clage. wenne den der gelt
tag kumt so loufin di schelme. und lazin sich den
czu dem gute weisin und vorkoufinz an redliche
ausweisunge alz vorgesprochin ist und sint gar ge
meit daz sy einen armen man czu einem lantloufir
machin und seine kint czu betlern. und ist wider
got und wider di nature. und wider recht alz ir vor
gehort hot. Und ist auch wider gotis gebot. wenne
in den czen gebotin stet. Diliges proximum tuum sicut
te ipsum. Daz tut der nicht der so mit unrechte eine
unredlichen schat. und wil im nicht gunnen waz
im daz recht gan. ut in ff. de iusticia et iure. l. Iuris pre
cepta sunt hec. honeste vivere altrum non ledere ius suum
cuique tribuere. und tut auch vorne wider daz heili
ge ewangelium. ut d. j. Humanum genus duobus
modis regitur rc. Und dorum sullin sy nu dez rech
tis weise umb gen sint sy dez nu so gar gewiz wollin
sein Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin. cc 69
mit underscheide. Schulde sint mancherley. und
dorum so ist auch ir recht mancherley. Etlichir tut
zu borge daz iz der fromen hot dem manz borgit
und der iz vorborgit hot keinen fromen. waz man
dem globit und uf welch czit den sol man czuhant
leistin alz der tag kumt von den so spricht er hir
ff. de regulis iuris. l. In omnibus. Etliche di vor
borgen daz sy beide fromen habin. und der hat
virczen tage tag noch dem tage alz erz globit hat
te czubeczalen ane wandel von den spricht er s
l. ij. ar. v. et ff. de solucionibus et mandatorum. l. Pe
diunius. Etliche di vorborgen also daz der dem
man borgit grosin schadin hot. alz der burge
der vor einen andern globit. wirt der beclagit.
do er nicht kegenwertig ist er hot sechz wochin
tag von dem spricht er l. j. ar. lxx. ff. de constituta
pecunia. l. Promissor q. j. Auch globit einer ein ding
daz er vor der czeit nicht leisten mag. Alz abeiner eim
globte czu schaffin einez gutis lenwar dez mag
er nicht getun er enkumme denne czu dem heren ko
men. do von spricht daz recht de inutil. stipulacio
nibus q. ult. Auch so ist etliche schult daz man er dry
manden tag hat alz umb wergelt. von den spricht
er hir vorn. l. j. ar. lxv. t. von burgeschaft q. wer auch
burgit rc. v. wergelt rc. C. de usuris rei iudicate. l.
j. Also ist ir ein wider daz ander nicht Nota Sich cc 70
muz wol ein man underwindin. daz ist er muz iz
wol besiczin odir an vangen. und dor uf clagin. Nota cc 71
Dube noch raup rc. Nu sult ir gar eben merkin
daz oft geschit alz wir vorgesprochin habin wi

sich eine kegen dem andern vorschribet umb schult
und den oft er bloz macht durch der schulde wille
der auch lichte me luten schuldig ist und den lichte
nicht czu bezalin hot den man auch lichte nicht
gnade tun wil an seinen schulden und muz lichte
rumen darum daz er nicht czu geldin hot. und be
vorchte sich vorschemde und vorschande und auch
vorschadin und muz weichen. So sint denne den
er schuldig was und lazin den schuldiger heischin
und clagen deube adir roup uf in mit gerufte und
cc a2 gestellin ir clage uf in alleis. Herre her richt(er) wolt
ir lucaus wort vornemen. so stellit lucaus und ich
an sein worte got und euch herre her richter an
gotis stat. daz ein lentulus adir wi er czu rechte ge
nen genant ist rouplichin sein pfert entriten adir
adir czen marg seines gereites geldis enpfurt
adir entragen adir seine cleider. und bitet daz ir
in czu der antwort lozit heischin. und bite meine(n)
rechtin urteil czuvoraren ab er in icht billich sulle
cc a3 heischin adir waz darum recht sy. Nu sehit czu
noch sotaner clage heischt man billich und czu
dinge czu dem andern dinge. So gestelln sy ab
ir clage. So teilt man sy czu der dritten clage do
heischit man aber und teilt im heisrede brengt er
cc a8 der nicht czu rechter czeit so tut man in di achte.
und daz ist werlich unrecht. Nota. Ir sult wissin
der so vorczalt wurde der zi sich auz der achte alz
recht ist. und geste czu gerichte alz recht ist. Also
wir vorgesprochin habin. Beschuldigt man den
umb schult mit slechter clage. so vorantwort er
sich mit dem bekentnisse. adir mit seiner unschult
Spricht er aber. Noch dem mol daz er in czu einem
rechte beschuldigt hot do er nicht kegenwurtig was
nach auch durch seiner clage wille nicht vorfluch
tig worden ist. mit der clage er in indi achte ge
brocht daz er sich czut an richter und an schepfin
und an do stet. und in do mit einer slechtin clage an
gesprochin hot der er sich entschuldigt hot. Bite
ich meinem rechten urteil czuvoraren. ab er da bil
lich getan hat. So teilt man wetteschaft und buzmel
lig. v. s. l. y. ar. viii. t. Van ungerichtis clag uf eine(n)
der nicht kegenwurtig ist. q wer umb ungerichte
cc a4 Nota. Ir sult wissin. wolde denne der clager der
clage volgen. und ge stelte seine clage wider len
cc a6 culo alz vorgesprochin ist. und man geliate lentu
lum. Nu wisset von der antwort. Ein pfert adir
gelt adir cleider hatte er mir gelegin mit einem
guten willin. und habe daz wider deuplich noch

rouplich auz seinen gewerin ny gebracht daz
ich abgot wil bewisin wil wi mir schepfin
vinden vor ein recht. Nu bite ich meinem rech
tin urteil czuvoraren ab ich do mit dube gut
habe di mir schedeliche muge sein an leibe an
an gesunde adir an eren geschadin muge adir
waz darum recht sy. Lucaus widerrede wider
di antwort. Einen lentulum habe ich in meiner
clage gehabt und noch habe. der auch geley
schin und getugit ist nach allem rechte. wie
durch meyner clage von der wegen er vorfluch
tig wart und nicht czu rechtin teidingen qwam
und er durch meyner clage wille vorachtet wart
Nu er hir sprichit daz ich im daz pfert adir di
der gelihen habe. daz ich unschuldig bin wen
in daz uberwunden wil daz erz duplichin enfurt
habe und bite meinem rechtin urteil czuvorar
ab ich in icht billicher und neher czuuberczeug
und czu ubirgen wanne erz czu entgen sy adir
waz darum recht sy. Lentulus. Noch dem wol
daz er czu einer widerrede kumpt. so sprech er
so. Noch dem mol daz ich hy ste ungevangen und
ungebundin und aller untat unuberwunden.
und ich bewisin wil daz er mirz mit seinem gu
guten willin mit seine selber gelihen hat. und
ichz unvorholin und unvorstoln gehaldin habe
alz ein biderman ein gelegin dinge czurecht hal
din daz ich bewisin wil mit also manchin er
varn manne alz ich bedarf czu meinem rechte.
Und bite meinem rechtin urteil czuvoraren ab ich
icht neher mit meyner bewisunge czu entgen sy
wenne er mich mit geczuge uberwynden muge
adir waz darum recht sy. Czwischin dirre czwier
rede sprechen wir ein recht. daz lentulus mit seiner
bewisunge neher czu entgen sy sint er antworter
ist. wenne daz in lucaus uberwinden mag. mit
seiner bewisunge sint er cleger ist. noch dem mol
daz er ungevangen und ungebunden dar czu ge
richte ist vonrechtiswegen. Nach dem mol daz ir
von gotis wegen und von rechtiswegen mit euch
schepfin urteil di bewisunge czu gesprochin hat
bite ich meinem rechtin urteil czuvoraren. wi
ich daz bewisin sulle daz mirz czu meyner w
gelihen ist daz ich mit rechte volvaren muge.
Dar uf sprechen wir ein recht. tar erz gewerern selb
dritte uf den heiligen alz recht ist er volurt billich
v. s. e. l. ar. v. t. An welchin dingen einer wider
be noch roup. q. waz man einem manne lyet

dir tut offinbar mag er daz geczugen selb dritte
c. Der degen. Noch dem mol daz er hn stet vñ
spricht daz ichs im gelegin hab daz tat ich uf ein
gescheidene czeit. und uf einen genantin tag alz
do der tag quā daz er mir mein gelt gebin sal
e do mraner imi di mit duplich nacht czits
verholn und vorstoln bey slafender dit und
bey lewchm fure. aber do wider reden wil daz
ich beweisen wil wy mirz scheppfin vinden von
in recht. und ich im uf fluchtigem fuse volge
e da er mir intquā. Nu bite ich meynen rech
in urteil czuvrvaren alicht daz eine dube ge
sein mag odir waz dorum recht sy. Lentulus.
wider rede. Noch dem mol daz er mirz willich
lyn geligen hot alz er hn selbir bekent daz er
mirz gelihen hat mit gutem willin und ichz im
er vorholn noch vorstoln czum ersten daz
einen geweren uz brochte ab ich im keinerley
not dorum leiden durfe di mir wider an ere un
an leibe schedlich muge sein ab ichz y doch wol
ubir den tag gehalden hette odir waz dorum
recht sy. Dir uf sprechē wir ein recht beweist er
alz recht ist daz erz im geligen hatte. er mag in dar
an wider dube noch raubis geczien noch rechtis we
ten v. S. e. l. ar. v. t. In welchn dingen eine wider
dube noch roup hat q. s. Nota Dez sult ir willin
daz er dorum hn spricht. Dube noch roup mag man
in doran nicht geczien sint erz im selbir leig. wenne
waz man ymande lyet dez stilt man im nicht v. S. l.
q. ar. xxix. t von habe di eim nirwaser czufluset
q. wem einz andern manz habe rc. v. keine dube
hot er dran getan. rc. Contra Dez ist unrecht vñ
zi mich dez an dez recht. wenne daz recht spricht
daz dube nicht geschit ane stelen. sundern auch in
iewdirz gutis argentlichir misselhandelunge abir
geschit wider dez willin dez daz gut ist. Ut Inst
de obligacionibus que ex delicto nascuntur q. furtum
e contractio rei fraudulosa invito dño. rc.
und dorum so ist diz unrecht. Salvacio. Diz vorant
wort wir alsus und sprechin. ein ding wirt oft
dubig daz der dennoch kein dip nicht wirt. Und
daz ist so czuvornemen daz man den dorum nicht
heugen mag. also meint erz hn. r S. l. ij. ar. xxix
ff. de furtis. l. Servi r filij. Und von den diben
spricht auch daz recht j neme. ut nulli iudicium
liceat hm̄e loci conservatorem q. Pfurto Coll. ix
Nota Umb sotane dube di einer mit falscheit
tut angelegen dingen und dez ubirwunde wirt

den teilt man erloz. ut ff. de his qui notant infa
mia. l. j. C. de quibz ex causis alicui infamia irrogat
Si te. vj. q. j. Infames. Articulus xxij. wer di spy
se wirket herberget odir hindert einen vorvestin
man waz der vorvallin sy. wi erz ane wandel lih
bet wer iz unwissinde tet. rc.

Is qui recepit aliquem proscriptum scienter multatarus est. Si vero se ignorantem hac fecisse intraverit p nunquam punitus erit

Der so herberget einen vorvestin man odir speiset willentlichin er muz dorumb wettin. weiz erz abir nicht er wered daz gewette mit seiner unschult cc 87

Gar vil lute vint man di den echtern und den vorvesten luten so gram sein und gar hesslich wider sy sint daz sy sy gerne in not brechtin. alle di sy vorderten mit ichte iz were mit wortin odir mit werken. den widerstet hy daz recht gar vornumftichlichin und entschuldiget etliche und spricht. Der so herberget willentlichin einen vorvestin man der muste dorum wettin Contra. Diz ist unrecht. und czi mich dez an ein recht. wenne daz recht spricht. wer do hulfit odir heget einen kirche brechir odir einen roubir. odir einen andern misse tetir odir dem vollest tut mit vorderunge der selbe leiden di selbe pein di der missetetir leidin solde ut C. de his qui latrones vel aliis criminibz reos occultant l. j. Nota Ir sult willin uf dise instancia halden sich etliche teidings lute wenne sy einen indi achte ter dingen und sprechin Noch dem mol. daz ein lentulus in di achte recht und redlich mit vingern und mit czungen gebracht ist. Ab nu den ymant housit odir heget speiset odir trenkte aber auch icht gleich peinwirdig were alz der echter. odir waz dorum recht sy. Noch sotanir froge so teilet man den auch czu sotaner pein alz einz vorvestin mans recht ist. und daz were denne wider diz daz hir stet Salvacio Diz vorantwort wir und sprechin mit underscheide. wer herberget einen vorvestin man alz einen andern gast tut er daz willentlichin iz geet im an sein gewette. wer aber einen heget wider rechte so daz seine hegunge den vorvesten sterkit der diz willentlichin tut der ist glich schuldig mit dem vorvestin. und von den spricht daz urteil. C. qui latrones r aliis criminibz reos occultant. l. eos qui. Nota Ir sult willin. wer nicht me tut. wenne daz er einen speiset der hat in vor einen wegfuertigen gast. und dorum so geb iz im an sein gewet

cc 88
cc 89
cc 90
cc 91
cc 92
cc 93
cc 95
cc 94

Registr[um] tabule | Registrum F. 7 F.

te · wer abir einen husit · daz ist der mit burg helt
dem get iz hoer · v. G. l. ij ar. lxxij · c. wi man einem sti
debrechir volgin sol · s. vff welchin house rc. C. de
hys qui latrones vel alys criminib[us] reos occultant l. si
cc 96 qui Nota · Tut er abir diz unwissintlich rc. ir sult
wissin dise unwissinschaft · wedir wolte er dez rechte
nicht alz er lichte weire daz er nicht ubel doran ge
tan · dez wist er nu; dorum wettin · wenne diz reche
daz sunderlich sorme sachin antrift daz sol er beynot
wissin · ut C. de legib[us] et constitucionib[us] et edictis · l. leges
sacratissime · C. de iuris et facti ignorancia · l. constitutio
cc 97 ones Nota · wolte er abir nicht daz geschichte daz
ist daz gein vorvest waz und tet er daz geweire alz
recht ist so blibet er daz ane schaden · und do von
spricht er hir · und C. de iuris et facti ignorancia · l. error
cc 98 Nota · Ir sult eigintlichen wissin daz vorbotin ist
gemeinschaft zu habin mit vorvesten luten by leip
lichir pein alz gemeinschaft vorbannen lutin vorbo
tin ist bey dem banne · ut s. e. ar. lvij · c. von banne s.
Constantin der konning rc. v. vorvestunge nymt
dem manne seinen leip rc. ut xj. q. iij. Quicumq[ue]
cc 99 intra anni spacium exulis sive publice cum co
rum suis excommunicatorib[us] non pegeint ipsi sibi
aditum audiencie clausisse videantur · quod si ob
stinato animo sine communione defuncti fuerit
Nos ipsi rc. Articulus · xxiij · vorvestunge · di eim
nicht schat wenne indem gerichte alleine do er in
vorvest ist · Von welchin vestungen man mallin ge
richtin vor einen echter haldin sol

Nullus pro proscriptionem in alia iu
risdicione erit condempnandus
Qui in superiori iudicio proscribitur in
omnib[us] iurisdictionib[us] ad hanc pertinentibus
dicitur esse proscriptus ¶ Qui autem in inferi
ori proscribitur in superiori adeo proscriptus non
est nisi ibidem iusto modo proscribatur ¶ Inferior
iudex proscriptum superioris iudicis cognoscere non
oportet nisi forte superioris proscripcio sibi esset tamen
cognita ut in eo loco superioris iudicis statum pro
scripcionem testificando vobit affirmare

cc 00 Man mag nymande mit keiner vor
kk 0 vestunge ubirwinden in eim andirn
gerichte ¶ wer in dem hoern gerich
kk j te vorvest ist der ist in allin gerichtin vorvest
di in daz gerichte gehort ¶ wer abir in dem
nydern gerichte vorvest ist er ist in dem ho
ern gerichte nicht vorvest er in werde do re
kk 2 delich in gebrocht ¶ Der nyder richt mu;

nicht richtin di vestunge der vorvestunge
di der abir richter getan hatte sy in sin
so wissintlichin daz er selbir geczug wil
le sein an dez hoern richters stat

Sint dem mol daz der erwat und hoch
gelobte dez kegenwortigen privilegy mei
ster mit syner redlichin und meisterliche
vornunft bewart hot heilsamlichin daz erstin
vallinde stucke · daz von der vorvestunge komen
mag · und ist abir in man einen echter odir einen
vorvestin man herbergte odir speizte · Nu seit
wi er do mit auch schuldig odir unschuldig wer
din mag · Nu wil er in disim kegenwortigen ar
ticulo seczin dry sunderliche stucke von der achte
und von der vorvestunge di gar nucze sein in ei
ielichin gerichte er sy richter odir schepfe · Nota
primo · Daz erste sunderliche stucke ist · daz man
einen man in einem andern gerichte nicht ubir
winden mag mit der vorvestunge di in disim gerich
te ubir gegangin ist Racio · und diz ist dorum daz
ein vestunge mu; nymant den leip nemen sy in
werde denne ubirczuget mit dem richter und
und mit seinen urteil vindern · Auch vorbaz we
queme man in eim andern gerichte an und bracht
man vor den richter do er vorvest waz der mag
do nicht geczugen alz ein richter · Nota · In den
richter richter ist · wenne in seim gerichte · und da
von ist daz beywort komen daz man keinen geczug
ubir nicht gefinden muge · Daz ist czu vornemene daz
kein richter geczugen mag buzin seim gerichte
und der richter der do ist · der mag nicht ein ge
czug sein · wenne er wostiz nicht anders denne
von sage wortin mag nymant geczug sein ut extra
de elecione c. Per inquisicionem rc. et extra de testibus et at
testacionibus c. Tam literis vestris rc. Contra · Diz ist wider
und ez ist auch do mit an daz recht wenne daz recht
spricht · wer sein recht vorluset in einer stat er
habiz allin enden vorlorn · und auch ist diz wider
di gewonheit wenne man gewinnet mit vestunge
gemeinen man gar endelichin allir wegen sint
di gewonheit gut ist so ist sy lichtelich zu halde
ut Insti. de iure gencium et civili § Ex non scripto
sievenit quod usus approbavit rc. Und wo auch daz
recht widir ewiuel ist do sol mans nach der ge[won]
heit haldin · ff. de iure gencium · l. Si de interpretacione
Sint dem mol daz denne di gewonheit mit dem
rechte wider diz ist so corrigiret sy lichte daz recht
Solucio Dise instancia solvir wir also und spre

...im daz iz hy wider nicht sy und sprechin lute
nistun odir birchin czweyer weise do mit sy di
vorveslunge vorschuldin und verdinen. Nota
primo. Di erstin birchin daz sy verwest werden
daz doch ir missetat nicht ist eine grose irrunge der
heiligen kirchin sunder echter mag man meim
... dem gerichte nicht uberwinden von dem
richter hin. Und diz ist dorum daz uber sy ane
cleger der richter nicht richtin mag. Nota secun
da. Di andern di auch verwest sein di sint nicht
ir missetat also di uber huret daz sint di eliche wep
abin und habin mit andern elichen weibern
zu schaffin unnaturliche unkuscheit. Ich meine
di burger von Sodoma und Gomorra und ir no
gher und di disin gleich sein. Dez sult ir wissin
daz di sint allen enden fridelos und sint widei echte
der heiligen cristenheit und dorum so sint sy allen
enden verwest. Und dorum so sol sy ein iclich richter
ledin unvorclagit und sol sy bringen czu dem to
de. ut Inst. de publicis iudiciis § Item lex Iulia de
adulteriis coherendis que non solum temeratores
alienarum nupciarum gladio punit sed etiam eos qui
cum masculis nephandam libidinem exercere au
dent. C. de raptoribus virginum vel viduarum l. Raptores
ff de adulteriis l. i. In aut. ut non luxurientur contra
naturam § i coll. vi. In aut. de mandatis principum
§ Necnon autem. Nota. Dez wisset sol sotane ech
ter der richter selber suchin so mag er sy auch eyn
andern mit seiner vorveslunge gewinnen lazin in
sim gerichte. Also ist iz auch wider ein ander recht
und dorum ist iz nicht geeinigit mit der gewon
heit und wir sullin der rechte einigunge umb
... wo wir mugen mit ganczim flyze. ut C. de
appellacionibus l. Papinus ... In aut. quibus mo
dis naturales efficiuntur sui § Tribus coll. vii.
Nota. wer in dem hoen gerichte vorvest ist et c.
dir vor so hat er gesprochin abem man vor
vest weit, wenne gerichte daz man doch mit der
vorveslunge in eim andern gerichte nicht gewin
nen mochte. Nu bezuget er hir daz selbe noch
daz und spricht, wer in dem nydern gerichte vor
vest ist der ist in dem obirn gerichte nicht vor
vest. Nota. Nu sult ir vorbaz me wissin daz hir
an auch leit czweierley nucz. Nota primo. Di erste
nucz di ist erlich, daz wir unsir hoer richter do mit
eren daz wir nymant rechtloz mugen machin an
ir willin und ir wort. Nota. Ir sult wissin dreier
ley weise sey wir unsirn obirn richtern ere pflich
tig. di erste di hot man hir. Nota secunda. Di an | ff 14.
der ere di wir unsirn obirstin richter pflichtig
sein daz ist daz wir im leyp nicht richtin sullin
daz vor niemit ab sy vorvest sein. ut S. c. l. ar. xliii
c. wer uber kirchlute richtin sal § uber der kirsten
leyp et c. C. ubi senatores vel viri clarissimi civiliter
vel criminaliter sunt conveniendi l. quotiens § sed ab
dez nicht so richtit man uber sy nicht. In peinlicher
clage aber richtit man uber sy wo sy gebrechin.
C. ubi de criminibus agi oportet l. i. C. ubi senatores vel
viri clarissimi sunt conveniendi l. i. Nota tercia
Daz dritte do wir sy mit eren sullin. Daz ist wenne | ff 18.
vor uns ein urteil gestrofit wirt und daz di rufu
ge geschen daz wir daz bey namen an unsir obir
richter weisin sullin. C. de appellacionibus l. Sanci
mus. In aut. de mediatoribus § Nostros coll. vi.
ff de appellacione et relatione l. Sciant. Nota Dy | ff 19.
ander ere di wir unsirn obirn tun. Di ist durch nu
czis wille, wenne were der den wir vorvestin an
ch in eim hoern gerichte vorvest so dorfte er sich
vor uns nicht uz czihin nach vor nymande so wur
de uns nicht gebessert der breche den man uns
czu rechte bessern solde und uns do von behorit
also er sich auz der vorveslunge czut ut In constitu
cione domini alberti. consti. xviii. § wir setzin unde
gebiten et c. v. Der selbe richter sal alle di gewet
te et c. Nota. Er enwerde do redelichin in gebrocht | ff 20.
et c. Ir sult wissin, wi man diz meiner graveschaft
tun sol S. l. i. ar. lxv § wen der geborne gograve
et c. In sotaner weise sol manz auch haldin ab iz
in einer marke geschehe. Nota. Der nyder rich | ff 21.
ter muste nicht richtin sotane vorveslunge di der
obir richter getan hot, ez enwere denne daz er in
hette selbir vorvestint so mochte er richtin und an
ders nicht. wenne alle peinliche sachin sal man mit
eigintlichir ubirczugunge einen uberwinden. C. de
edendo. l. Qui accusare possunt. l. Singuli. C. de
probacionibus l. Sciant. In aut. de testibus § i coll. vii.
xi. q. iii. Articulus xxiii. von der richters rechte
und von der richters geczuge do er nicht kegin
wertig were gewest. Wi man einen us sinem ge
richte in ein ander gerichte nicht bringin mugen.

Moritur iudex successor eius in iudi
cialibus actibus licet eum nec vidit nec
audivit intellexerit testis inca iudicio
erit postquam a scabinis actum intellexerit
factum. In oppidis aut iurisdiccionibus alieni
non tenetur respondere nisi forte mansione

Registrum tabule

Require · ff · 2 · ff ·

ibidem possidet aut bona ibi in manu habeat, (?)
quid ibi deliquit, vel ibi ridere fuit stipula
tus. Quicquid extra aliquam iurisdictio
nem actum fuit hoc ibidem non est iudicandum.

ff 22 · Stirbit ein richter — dum
waz binnen seinen gezeitin ge
schen ist daz sal sein nochkomelig
an dem gerichte gezug wesin · al in sach
ez noch in horis nicht · wenne er mit der
schepfin gezuge der warheit gevinnet ist
ff 23 Binnen markte oder binnen auswendige
gerichte darf kein man antwortin er en
habe do wonunge ynne · oder er vorwirke
sich mit ungerichte · oder er vorbunge sich
ff 24 dar binnen. Waz binnen dem gerichte ge
schit daz en darf er dar ynne nicht vor
antworten —

ff 24 · Sint daz er hir vorgesprochin hot daz der
richter und di urteil vinder zu einige
hegtin dinge sullin sein do man rechter gezugin
ge von gerichtiswegen begert · und sunderlichin ·
wo man einem seinen leip oder sein ere abezugin
sol · s · li · j · ar · xviij · c · von uberzugunge et cetera · wo
man aber etc · und dorum so sezt er eine frage und
ff 25 · ist also · Noch dem mol daz daz recht gar ey
gintlichin spricht · wo man so gezugen sol do es
di gezugunge an seinen leip ginge · do solde der
richter und di schepfin gezug sein · Aber denne
geschech daz so ein gezugniss geschee vor eim
richter und der richter sturbe · Nu bite wir mei
nem rechtin urteil czuvinden wi manz denne mit
dem gezugnisse haldin sal zu rechte · Uf dise fro
ff 2a · ge sullet ir eigintlichin wissin daz werdin herren
ecken antwort und spricht kurzlichin sein noch
komelinge sal gezug sein. Contra Diz ist unrecht
und en mach daz an daz recht · wenne di recht gar
eigintlichin sprechin · Iz sal nymant ein gezug
sein von sagewortin · und spricht er denne hir sin
nochkomelinge sal daz ein gezug sein wenne
er der warheit gevinnet · und daz ist unrecht
ut extra de electione per inquisitionem v. s. Daz groste
ist war indisim argumento · und dorum ist daz
dornoch war · wenne solde man gezugit habin
von sagewortin so werez in dem rechtin vorbo
tin. Assumptum probatur. Wenne ein richter stir
bit so stirbit sein gezugnisse · und seine sache
und sein gebot · und were denne daz so · so we
der sachsin recht · wider geistlich recht · wenne
geistlich recht spricht eigentlichin wenne der le
ser stirbit so stirbit sein gebot daz er getan hot
ut extra de officio delegati · Gratum gerimus et cetera · Re
latum est et cetera · Nos itaque consul. v. taliter reci
mus · Et si lis fuit ante presentiam nostram obitum
testatam mandatum in morte in morte mandato
ris exspiravit. Solucio. Zu diser froge spre
che wir · Sein nochkomelinge sol gezug sein.
Ad argumentum. Zu dem argumento spreche wir
daz di decretales sprechin · aber wer einen richter
behaldin hette und sturbe der richter · oder di
cleger oder der antwerter ee di sache begun
nen wurde so were di behaldunge tot · und heist
integra hir waz der clage nicht begunst wenne
sy waz bey genz lebunde volrichtit und dorum i
wider di decretales nicht. Nota. Daz sal sein no
komelinge gezug sein etc. Diz ist do von wi
hi vor daz argumentum tut · daz man ge
gen solde von sagewortin und ist auch gar of
berlichin unrecht · wenne wider diz so sint gei
stlich recht di iz eigentlichin wider sprechin · und
sprechin ez sulle noch en muge nymant ein ge
zug sein von sagewortin · ut extra de electione c. in
inquisitionem · extra de testibus et attestationibus Cum
litis nostris · extra de consanguinitate et affinitate · c. Tu
nos · extra de successionibus ab intestato · Cum d
extra de actionibus · Quesitum · extra de eo qui cognovit
consanguineam uxoris sue · Super eo · Auch vor
me · so ist iz auch wider di recht di do sprechin
iz sal keine gezugunge sein man hette iz der
ge gesehin und gehort · ut extra de testibus
tercia c. t. Cum in causam. Solucio. Diz vor
antwort wir und sprechin mit underscheit
Unwisselichz dinges gloubit man nicht · iz en
werde bezugit mit den di iz sagen und horten
waz aber offinbar ist daz gloubit man den ge
czugen di iz habin gehort sagin · Diz vint man
auch extra de testibus · c. Preterea · xxxij · q · i · Dixit
dominus in evangelio · Quicumque dimiserit uxorem
nisi ob fornicationem et aliam duxerit mechatur etc. Ja
denne diz offinbar ist und wissintlich den sche
pfin dorumme gloubit manz dem richter · den
di schepfin gesagit habin. Nota. Ir sult wissin
man mag auch etliche ding von ammechtis we
gen tun daz man sust mit nicht tun muste · als
der frone bote der totit lute durch seins amme
ts wille ane sunde und vordint dorzu gotis lon
ut xxiij · q · v · De occidendis hominibus v. s.

lso geschit disse gezugnunge von amwechtis wegen
ud dorumme iz wider ein ander nicht. Nota. Bunne
markte und binnen anzwendigem gerichte rc.
zu wil er in disem kegenwortigen c. mescheidin
az underscheit zwischin wichbilde rechte und lant
rechte und spricht daz kein lantman czu statrechte
esten darf noch do antwortin. und wil do mit
ewisin daz yo der cleger sulle volgen dem antw
r vor seime richter. C. de ord. iu. cognitionis. rc.
ro competenti. l. iuris ordinem. Nota. Und spr
nt daz do kein man antwortin durfe. Ir sulbet
nechin wissin daz funfirley stucke sein dor
umb einer antwortin muz vor einem fremde
richter. Nota Primo. Czu dem erstin mol. hette
ein lantman gut und burmal meiner stat al
eine were were er in der stat nicht besessin.
och wer mit im czu schaffin hette und d' auch
inder selbin stat burmal hette da mochte er
n in daz statgerichte geladin alwol der lant
man czu dem statrechte nicht gesessin were. al
so ist diz auch czuvornemen abeun purger gut
hette daz czu lantrechte odir czu lenrechte lege
und hettin der herren man mit dem statmanne
zu schaffin sy mugen czu dem gerichte teidin
gen do er gut hot. desse iz sotane sache sy di do
zu teidingen behort. und do muz der statman
in der antwort gesten. ut ff. ar. lxxiii. t. Ab man
im dorf uz setzte von nuwer wurczel c. wo gebur
r. kein enz. C. ubi de criminibus agi oportet. l. Za
us. C. ubi in rem. l. ultima. Nota secundo. Di
ander sache ist. do auch einer umb antworten
muz vor einem fremden richter ab er in breche
en ungerichte. odir an sotan sachin und er
do begriffin wurde und vor den richter geblicht
do daz geschichte in geschen ist. C. ubi de crimi
nibus agi oportet. l. questiones. ut iii. q. vi. ubi sy
causa agatur ubi crimen admittitur. Nota
tia. odir er in vorburgte sich. hie ruter dy
ritte sache do auch einer umb vor einen andern
odir fremden richter. Daz ist abeun lantman
ich uz borgte odir sich selbir uzborgte und
lobete czu gesten und sich czuvorantwortin. Und
auch abeun lantman meiner stat. odir ein bur
ger in einer andern stat icht kouste odir kous
lagte. dorumme muz er auch binnen dem gerich
te antwortin do er sich in vorburgit hot ut ff.
de iudiciis. l. i. Nota Quarto. Czu dem vierden
mol. wo ein man recht vordert do muz er auch

wider czu gerichte gesten und antworten v. s. l. i.
ar. lxi. t. Wo ein man dem andern czu gerichte
gesten sol c. wo der man recht vordert. rc. i. e. l.
ar. lxxiii. t. wo gebur ein dorf uz setzin von nuwe
wurczel c. wo gebur rc. v. wo der man recht
vordert rc. ff. de pactionibus. l. mutuis. C. de mu
tuis petitionibus. c. extra. iii. q. viii. Cuius in agen
do qui observat arbitrium rc. Nota quinto. Czu
dem funftin mol. Ab man eim gerichtis odir rech
tis weigert ut i. e. l. ar. lxxviii. t. Ab ein leye einen
andern leyen czu geistlichim gerichte lude c. welch
leye rc. Rechtis weigert der richter rc. vo d' xvii.
q. ir licitant alicui aliquid nec licebit rc. Contra. Diz
ist unrecht und czu mich dez an daz recht. wenne
daz rechte spricht der richter muge in seim gerich
te wol alle clagin richtin v. s. l. i. ar. lx. t. Von
richtern di da dingen under kungis banne c.
Alle clagin und ungerichte rc. Darf denne dir
da nicht antwortin so darf der richter nicht rich
tin. und dorum so ist diz unrecht. Solutio. Diz
vorantwortin wir und sprechin. der richter mag
wol alle clagin richtin. sundern abir der cleger
der mag do nicht clagin. Beclagit er in aber und
sint sy beide anz eim gerichte. und beclagit der
antworter den cleger wider vor men beider dorum
daz er in in eim andern gerichte beclagit hatte
und im in seim gerichte rechtis ny geweigert wa
so muz der vorder cleger disin von allim schade
helfin und vorlust dorzu sein sache. ut i. e. l. ar.
lxxviii. t. Abeun leye den andern czu geistlichim
gerichte beclagte c. welch ley rc. C. ne filius pro patre
conveniatur. l. huta. Nota. Ir sult eigintlichin
wissin. diz selbe muz er auch tun ab er in czu geist
lichim gerichte beclagte umb wertliche sachin
ut i. e. l. e. t. 7 ar. c. i. Czu dem mol daz ein leye
nicht czu geistlichim gerichte einen andern leyen
treiben mag umb wertliche sache. Ab ez nu were
daz ein leye eim andern eine summa geldis schul
dig were. und gehortin beide nicht mein gerich
te. und dem schultherren were ny rechtis geweyg
ert. auch hette erz nichte ny gevordert. Nu bite
wir meinen rechten urteil czu vinden ab der schult
herre den schuldiger ladin muge mit einer commis
sien odir nicht. odir mochte dirr weigern czu sten
odir nicht. Hir uf sprechin wir ein recht. gibit
ein pawest ein rescriptum odir ein commissio eim
geistlichin richte und dem bevilet noch geistliche
rechte di sache czu richten iz sey umb schult odir

Registrum tabule. Require S^o^ r. J.

umb ander sachin di weltlich sein. und trift auch di
sache weltliche personen an. Daz rescriptum odir dy
commissio ist czu vorwerfin ab dem cleger rechtis ny
geweygert ist. und er den schuldige gerichtlich betey
dingin mag do der schuldiger besessin ist. wenne
der cleger sol dem antworter volgen vor seinen rich
ter. und seine clage vordern vomechtis wegen. ut
ex. de foro competenti. c. licet ex suscepto &c. et c.

ff 26 Ex tenore Nota. Ir sult abir wissin. mochte der
cleger den antworter anders nicht zu rechte brin
gen. und vorkundigte er daz alz recht ist. er mag
in convenieren. und mag mit der commissio einen
richter behaldin wo er wil und den schuldiger
ladin wo er in bey namen vindin mag und mit
geistlichin sachin an gewinnen waz er mag. wen
wer der beschirmunge begert von dem heilige
stule der sol iz gewert sein. ut lxxxvij d. Li
ff 27 cet de omnib; de nobis sperantibus non inbeni
in quantu possimus nos denegare &c. Ir sult
auch wissin ab man anders keins rechtin mit
im bekomen kunde. und sunderlich witewen
ff 28 und weisin Nota. Ir sult auch wissin wer sache
do so ein ley den andern citirte per commissionem
Der gecitirt wirt sol czu dem termino gesten. tet
er dez nicht er wurde contumax. daz ist man teilt
in vor ungehorsam. und der actor daz ist der cle
ger gewinne seine koste uf dem reo. und queme
in den ban. und der actor hette sein recht uf dem
reo irstanden iz were mit rechte odir mit unrechte
sint er dem rechtin nicht gloubte. und sich dem rech
te nicht beweiste beweisin wolde. wenne ein ieclicher
sol vorchtin seins richters urteil iz sy recht odir. ut
xj. q. iij. Dues que suo pastore &c. wen sotane
ff 29 geschicht wider kure der muste gesten czur antwrt
komen icht exceptiones in seins widersachin libel
lum. odir positiones di im czu hulflich sein dez sey
sein procurator vorsichtig. und bewerbe daz beste noch
der gewonheit geistlichis gerichtis. und alz den dy
geschicht erkusit denne des antworterz procurator daz
im hulflich sey und bequemelich daz er seine excep
ciones secze noch der weise alz recht ist und appellire
noch rechte. von dirre weise wolle wir nicht mi sa
gen. wenne iz trift nicht unser recht an. Articulus
xxv. worubir der konning richtin sol. wi der sche
pfinbar antwortin sol czu kampfe. wo er ding
pflichtig ist. wo der gerichtis wartin sol der czu
der bank nicht geboren ist. wi man den stul
erbin sol.

Rex communis est iudex omnium
ubique locorum in alieno iudi
ciario iure non videbit ad c
sam duellorum. In iurisdictione autem in
qua signitus est videbit et in ea si sedem b
nitorum habuit iudicio alligatur. ubi s
sedem non habuit superioris iudicis sub e
sidit iudicium expectabit. Hanc sed
pater suo primogenito seu non existente
mori sibi in generatione coequali agnati he
reditabit.

Der konning ist ein
gemeiner richter ubir
al. In keim an
digen gerichte ein
kein schepfinbar
man keine czu k
pfe. In dem geri
nuz er antwortin do sein gemolhantig
ynne leit. hat er schepfin stul so ist er ding
dingpflichtig der dez schepfin stulez nicht
hot do. der sol dez hoern richterz ding
chin wo er wonhaft ist. Disen stul erbt
der vater an seinen eldestin son. ab er
sones nicht hat so erbit er in uf den el
an ebinburtigen swertmagen.

Noch dem mol daz vorgesprochin ist von
sunderlichin gerichte und richtern. di
man vor czu der antwort gesten mus.
Dorum wil der vornunftige meister dez keg
ligen privilegii von dem richter der czu werltlichin
rechte gekorn und gemacht ist der hoeste. und der
richter ist der romische konning der ein gemein
richter ist ubir al. Sint dem mol daz er denne in
allen enden gesein mag und dorum so hat der
konning richter gesaczt in allin stetin. und do von
spricht er hir: Et ij. l. j. ar. lix. t. Von rechtin richt
und von dez konnings banne. Allerhande cl
und ungerichte &c. Den ban sol der konning &c.
e. l. ar. xxxiij. Von dez konnings gerichte. Ei
lich man &c. Item ut omnes obediant iudicibus
provinciarum c. j. coll. vj. c. a Zenone. Noch dem mol
daz denne der konning ein gemein richter ist
ubir al. Nu bite wir in einem rechtin urteil g
varen aber ichtis sunderlichis an seim gerichte
habin sol. Hir uf spreche wir ein recht. alz wir
mit dem rechtin underweisit sein. Daz der kon
in seim gerichte vor allin richtern sunderlich v

...iche habin sol. Nota primo. Daz erste sunder
...che stucke ist wo der konnig selbir mit urteiln
...chtet odir mit brieuen ubir ein sache di er auch
...escheit di blibit ymmer me gerichtit und blibit
...ich ymir recht. ut C. de legibus et constitutionibus
...dictis. l. leges sacratissime. Inst. de iure natura
...gentium et ciuili § Sed et quod principi placuit
...us uigorem habet. Nota Der sult ir eigint
...lich wissin daz insotaner weise Codex czu sam
...ent kamen ist und geconfirmirt. wenne dorin
...stet anders nicht. wenne wi di edelen keiser
...urteils habin. Und wo denne eine sache so ge
...ant waz daz si der keiser selbir mit urteiln od
...it brieuen berichten muste daz selbe helt man
...ch noch uor ein recht in den selbin sachin. Nota
...cunda. Daz ander sunderliche stucke daz auch
...r konnig in seim gerichte habin sol uor an
...n richtern. Abem urteil odir ein recht unuor
...nlich were und nicht czu uornemen stunde.
...z behort nymande czu uorluchten noch auz czu
...en odir czu duten wenne dem konnige alleine
... C. de ueteri iure enucliando. l. Deo auctore. ut
... de legibus et constitutionibus et edictis l. eximatem.
Nota Ir sult auch wissin. daz daz recht sprichit
...den vorgenanten leges wo czwiuel an einem
...chte ist. daz daz nymande behore czu dutin we
...leine dem konnige. Contra Diz ist unrecht
...nd si unch dez an daz recht. ff. de regulis iuris. l.
...nocens. Do sprichit daz recht gar eigintliche
...eschege. daz man umb einen man czwiuelte
...er eigen odir frey were. so solde man den na
...chter urteilunge den frey teilin billicher. wenne
...z man czu der eigintschaft teilte. Daz selbe ist
...ch czu uornemen ab man einen man uorgerich
...brechte. und do etliche czwiuelten aber dez tr
...weit were odir nicht. Do ist abir daz billich
...d recht daz man der meistin menige uolge di
...ledig lasin wollin. und so intrichte do der rich
...r den czwiuel und nicht der konnig. Precia
...cunda. Vort me. so sprechin aber etliche legist
...n und sprechin daz iz unrecht ist. und czu sich
... daz recht. Inst. de actionibus § Curare autem
...bet iudex ut omnimodo quantum possibile ei
... certe pecunie uel rei sententiam ferat in sequitur
...iam si de certa quantitate apud eum actum e
... Do sprichit daz recht eigintlichin daz der rich
...r gar eigintlichin merkin sol und achte habin
...az er yo ein ding gewislichin intrichtin sol abir

wol in czwiuel uor in queme. Precia tercia. Auch ff 62
uort me. So sprechin etliche were daz waz daz der
konnig sol [illegible] de den czwiuel richtin. daz
were wider [illegible] ff. de regulis iuris. l. Sem
per. Do sp[illegible] [illegible] cht auch daz recht. wo
ein sache in[illegible] qui nos w[illegible] czwiuel ist. do sol man
di sache uf[illegible] n parao daz gnedigiste urteiln. sol
man daz uf[illegible] daz gnedigiste urteiln wo
der czwiuel ist so induite der konnig den czwiuel
nicht. und dorum ist iz unrecht. Salua. Diz uor ff 64.
antwort wir und sprechin. Den czwiuel do daz
recht an czu dutin ist sol man dirlig[illegible] daz ist
undirscheiden. etlicher czwiuel ist an rechte. etlich
an beweisunge. etlicher an geschichte. Nota von
dem czwiuel der an rechte ist. Czwiuel der an dem ff 66.
rechte ist der ist czweyerley. Nota Primo. Der
erste czwiuel der an dem rechte ist. der ist alz so ff 6a.
gar ein erwer man gebrochin hette und wurde
er begriffin abdenne hiesse der konnig intpoten
daz man loz lise czwiuelte alsus der richter waz er
tun solde. Sotans czwiuels sol man wissen uf daz
recht und nicht uf di brive di der konnig ge
sant hot. wenne man sol sotane brive uor unrecht
habin. ut Inst. de iudiciis § Omnis autem iudex
Collatio vi. C. de sententiis interlocutoriis omnium iudicum
l. Nemo iudex. Nota secundo. Der ander czwi ff 68.
uel ist auch der an dem rechte ist. abe eine sache que
me uor gerichte do man kein beschriben recht funde
odir waz dez rechtis czwiuel ist do ein dutunge ist
an czu uornemen sotan czwiuel den behort dem kon
nige czu richten alz iz uorgesprochin ist. Nota von
dem czwiuel der an einir beweisunge ist. Der czwi ff 69.
uel der an einer beweisunge ist. der ist so. Ab ticius
spreche er wolde selb sibinde beweisin daz lisias
sein eigen were. und wolde denne lisias bewei
sen daz er frey were. Insotaner czwitracht sol
man gnediclich [illegible] en richtin odir urteiln. daz were
man solde lisiam frey teilin. Von sotaim czwiuel spre
chin di uorgeallegirtin regulen. wenne daz recht
ist stetiklich do mer czu geneigit daz iz einen lozit
wenne daz iz einen uortunne. ut ff. de actionibus et
obligationibus. l. Adrianus. ff. de re iudicata et effectu
sententie. l. Inter pares. ex de probationibus ex
liis. Nota van dem czwiuel der an geschicht
ist. Auch so kumit diz czu daz man czwiuel in dem ff 70.
rechten von geschicht. Alz ein ichte getan hette
do so etliche sprechin er hettis in seinne unrechtin
ubirmute getan und mit uorsichtiger bosheit

Registrum tabule | Sequitur F. a. J

und etliche spre- / chin er hette iz an bosin vor
satz getan und ane arg. dicin czwivel sulle wir
richtin uf daz beste. daz ist ... daz ist daz er
an arg getan hab. ex de ... schuldige ... regulis iuris
Ni in autem infirmus ... unger beset ... l. vj. ex. e. t.
Quod non est licitum ... der valgen ... er lege licitum
facit. Nam et sabbatum ... non ... custodiri pre-
ceptum est machabei. tu ... ... sabbo sine
culpa pugnant. Hic et hodie si quis ieiunium fregerit
ff a1 tur egrotus reus non non habetur. Nota. Auch
vort me claget eine. und seczt seinen schadin uf
gelt ungelich. als algu hoch. der daz urteil vint
der sol dennach vinden wi iz in gliche dunket von
dem sagen di Justi. Ab daz clegers clage ungewis
sey. und hir by sult ir merkin der queshen underschiet
ff a2 scheit Nota. trio. Daz dritte sunderliche recht
daz auch an dem konninge sunderlich behoret daz
ist daz. daz der konning eine itliche missetat pur-
gen dornoch er ist. und wi er wil er mag en laz in
radebrechin aber gestoln hette. adir hette er ge-
mort er mag in in daz ellende sendin adir disim
ff a3 glich. ut Justi de iure naturali. gentium. et civili. S.
Plane ex hijs quedam sunt personales que nec ad
exemplum trahuntur quoniam non hoc princeps vult
Nam quod alicui ob meritum indulsit vel si cui pe-
nam irrogavit. vel si cui sine exemplo subvenit per-
sonam non transgreditur. Alie autem cum generales
sint omnes proculdubio tenent. ff. de penis l. aut
ff a4 facta S. f. Nota quarto Daz virde sunderliche
stucke daz der konning an seime gerichte ha-
bin sol. daz sich kein man ubir des kungis urteil
berufin sol. und daz ist dorum daz man sich mit
einer appellacien an einen hoern richter czin sol.
ut ff. de appellacionibus l. j. ij. q. iij. Patet per sco
ff a5 ap. se cuius autem maius iudicium non est. an
eo iure fore retractandum. neque autem cum de eius
liceat iudicare iudicio. Iuxta .: quod innocen-
cius papa ruffo et ceteris episcopis per thessaliam constitu-
tis scribens ait. Nemo umquam apostolico culmini
de cuius iudicio non liceat retractari manus obvi-
as audeat inferre. nemo in hoc rebellis existat
ff a6 nisi quidem voluit iudicari et c. e. t. Ipsi sunt
canones qui appellaciones tocius ecclesie ad huius sedem
examen voluit deferre ab ipsa vero nusquam pror-
sus appellare debere sanxerunt. ac per hoc illam
de tota ecclesia iudicare ipsam ad nullius commeare iudicium nec
de eius unquam preceperunt iudicio iudicari sente-
ciamque eius constituerunt non aptem dissolu-

cuius precius sequenda decreta mandaverunt
Nota Dez sult ir vorbas me wissin. man
mag sich nicht von dem konninge berufin an
den pawest. ut ex. de appellacionibus. c. Si duobus
litigantibus alteri ad iudicium ad suum iudicis audi-
encia v. S. ex. qui filij sunt legittimi. Causam
et c. super eo quod vir et c. Nota. Sint eine ve..
digen gerichte. Nu spricht abir herre ..
der schepfinbar frien rechte. wenne er w..
ber ein schepfinbar frey herre und spricht ..
sy nicht durfin czu kampfe antvortin daz ..
gnilicher clage in eim fremden gerichte daz ..
neme ab sy meiner graveschaft sieczin daz ..
auch als wirz hi vor auzglosirt habin Nota ..
dem gerichte muz er antvortin et c. Nach dem
mol daz gar aft gesprochin ist von vorschiet ..
hantgemal. So bite wir uns czu undirweisen
wir mit dem hantgemal vornemen sullin zu
rechte. Diz vorantvort wir uns dem als wir im
den indem rechte. hantgemal ist daz gerichte ..
schepfe czu ist. adir da sein sol abir an schepfin ..
te alldo kein neher auz seim geslechte were. ..
heize dorum sein hantgemal daz er adir sein ..
mit der hant do uf den heilygen czu dem rechte ge-
swarn habin. und daz er noch wol habe daz ..
warzeichen an dem schepfin stule do sy recht ..
urteiln Nota Dez spricht er indem texte ..
wortin Nach dem mol daz wir gesprochin ..
bin von im vorteil. waz vorteils ist daran daz er
sulle vor seim richter antwortin. Diz vorantwor-
ten etliche und sprechin. daz man sy vor eime ..
dem adir fremden richtern antwortin. Contra
Diz ist unrecht. und ez mich des andirs recht. ..
sprechin daz diz nicht sey ir sunderlichin sin ..
ez ist der ganczin gemeine und recht allin ..
das von der cleger von dez antworters richter ..
foro competenti. l. iuris. l. Juris ... l. ..
ff. de regulis iuris l. actor. ut xj. q. j. Experi-
encie proinde mandamus ut in causis inqui-
quibus ... ecclesia persona loco petitoris existit
quem laicum pulsatum ... ... iudicem
non declinat accioues et c. Dise leges und di
canon di sprechin alle daz der cleger sulle des ant-
worters gerichte volgen und suchin. an in ..
chin sachin di wir hi vorgesprochin habin
den xvij. articulum. und umb sotane sachen
muz ein schepfinbar fry antwortin also ..
als ein ander man. Von dem vint man an ..

c. l. ar. xxiiij. t. Von dez richters rechte q. Str
wem richter &c. v. Binnen markte &c. Solucio
dez vorantwort wir und sprechin. Ir sunderlich
eit ist anders nicht. wenne daz under graueschaft
il nymant ubir sy richten wenne der greue od'
m schultheis Nota. Vorter schepfin stul der
. do so ist er dingpflichtig beide dem greuen
nd dem schultheisen. s. s. l. j. ar. ar. ij. t. Van sen
e rechte q. Ein itlich cristinman &c. v. Czu glich
heiserc der sol dez hoesten richters ding suchin
az ist dez greuen Nota. Nu sult ir etwaz sun
erlichis wissin daz di schepfin bar frey di elder
n sin under den dreierley fryheit. di dingpflich
ig sein do sint sy di ersten. di pfleghaftin die
ern. di vergeldin di dritten. s. l. j. ar. ij. t. Von
n rechte q. Ein itlich cristinman &c. Nota.
ulen stul erbit &c. Ir sult wissin daz ist czuvor
enen eine graueschaft alz ein statgerichte do
etliche schepfin ynne belent sein. und dem le
n volgin noch rechter synnunge alz lenrechte
echte alz ein lenweip lenhalbin keine volge
t also hot dirre stul keine volge werphalbe
nd dorumb so erbit er daz uf dez nehstin ebin
urtigen swertmagin. und also helt man ez czu
aidebürg. ut C. de decurionibus et eorum filiis l.
rivilegiis cessantibus. Articulus xxvj. Von
er heiligen ee. und wi sich eliche lute haldin sul
n an der ee. welche eliche lute man scheiden
at. Von iren kindern di noch und vor der schei
dunge geborn sein

Qui cum muliere
matrimonium c
traxerit ignoran
ter contra ritum
dirimendum m
natalicium q. post
modum dirimit
er posthumi et ante diremptionem concepti
non derogatur.

Swer ein weip czu der ee nymt
unwissinde der er nicht habin
uz und kinder by ir gewunt werden sy
sint gescheidin mit rechte ez enschat
en kindern czu irem rechte nicht di vor
er scheidunge geborn seint. noch auch
dem daz di muter treit.

Nu begynnet aber der werde herre ecke
dez ersten ordens rechte aber czu ruren
von dem czum ersten kumt czweierley ding. Von
der heiligen ee ursprung. Daz erste ist daz di — kk 91
heilige ee von naturlichin rechte iren ursprung
habe. Do von vint man ff. de iust. et iure naturali gen
cium et civili. q. Hinc descendit maris atque femine
coniunctio quam nos matrimonium appellamus.
hinc liberorum procreacio et educacio. videmus etenim
cuncta animalia istius iuris perita censeri. Nota.
Dez sult ir wissin daz von nature wegen under elich — kk 92
en luten muge ein ee gesein sy weren magin od'
nicht. ut Inst. quibus modis naturales efficiuntur
sui et legitimi q. Si quis ergo inst. coll. vj. Nota.
Dez sult ir auch furbaz me wissin ubir daz natur — kk 93
liche recht und sezzunge und geboten daz sich ma
gen vorbaz me nicht nemen solden und daz qua
von dem keiserlichin gebote. ut Inst. de nupciis.
q. Ergo non omnes nobis uxores ducere licet. Nam
quarundam nupciis abstinendum est. v. ff. de ritu
nupciarum l. Nupcie. Nota. Noch dem daz — kk 94
denne di heiligen leges under etlichin luten
di heilige ee vorbotin habin und dorumb so ge
schit daz aft daz sich lute mit einander nemen di
sich von rechtis wegen nicht nemen soldin und do
von spricht herre ecke hir. Noch dem mol. daz — kk 95
sich denne lute nemen di sich czu rechte nicht ne
men solden. Bite wir uns mit dem rechten czu
underweisin wi daz czu komen muge. Ir sult gar — kk 96
vornunfticlichin vornemen daz kumt czu czwei
leywise daz sich lute czu unrechte nemen. alz et
liche di nemen sich di sich nicht habin mugen. et
liche di nemen sich di sich nicht habin durfin. auch
so nemen sich etlich di sich nicht habin mussin.
Von den di sich nemen und sich nicht habin mus — kk 97
sin. Di ersten di sich nicht habin mugen daz
kumt auch czu czweyerley weise enczwer ez kumt
von geslechte odir von naturen Nu bite wir — kk 98
uns mit dem rechtin czu underweisen wer dy
sint di sich von nature wegen nicht habin mu
gen. Daz vorantwort wir alz wirz vinden in — kk 99
dem rechte. wo sich czwei czu der ee nemen und
ir ein dem andern ehas rechte nicht getun mag
von unreinikeit wegen der naturen. und neme
sich so denne di mugen sich mit rechte nicht geha
bin von rechtis wegen. ut ex. de frigidis et male
ficiatis q. Quod sedem ij. Sicut puer qui non pot
reddere debitum non est aptus coniugio. Sic et hy
qui impotentes sunt minime apti ad contrahen
da matrimonia reputantur. Nu bite wir denne — kk 100

Registrum tabule

Require S· et J·

rechtin urteil czu varen abman sy czuhant in
dem ersten iare scheiden sol czu rechte od nicht

gg0 Daz behort geistlicher sache czu vorantwortin· doch
wolle wir unser vornunft ubin mit sotan sachin
alz wir auch in dem rechte vornemen habin· Ge
schiht under czwein elichin luten sotane sache daz
er ein echtis recht durch unmacht wille der natu
re redlichin nicht tun muge di mag man scheidē
ab di unmacht beweist wirt alz recht ist Dise
scheidunge hot man tag drey iar ee man daz lec
te urteil sprechin sol· ut ex̄ de frigidis et maleficia
gg1 tis c· Accepisti aliquam mulierem et per aliquod tempus
habuisti pruriensem aut patris aut parentū et nūc dic
isti· e·t· Laudabilem et c· Requisisti quantum tem
pus indulgendum sit naturaliter frigidis ad experi
gg2 enciam copule nupcialis et c· Nu bitte wir meine
rechtin urteil czu varen· wer di sint di sich ne
men und sich nicht habin mugen von geschich
gg3 te wegen· Diz vorantworte wir und sprechin von
geschicht wegen· geschiht ofte ein daz ein man ein
weip nymt dier nicht gehabin mag alz ab er in be
gg4 zoubert were daz er daz weip nemen muste· Nu
froge wir aber sich dorum mit ir scheidin mu
gg5 ge oder nicht· Wolt ir wissin· ab sy sich hirum
scheidin mugen· So distinguwier diz waren sy vor
ein leip geworden ee daz czoubernisse geschach so
bliben sy ymer bey einander· wurden sy aber ny
ein so mugen sy sich scheiden von rechtis wegen· ut
xxxiii· q· i· Si per sortiarias causas atque maleficia· v· s
gg6 e·t·q·i·c· Quod autem interrogasti qui nunc con
iuncti sunt si ille aliam vel illa alium ducere possit
de quibus scriptum est Vir et mulier si se coniunxerint
et dixerit postea mulier de viro quod coire non pos
sit cum ea· si potest probare quod verum sit per iustum
iudicium accipiat alium· si autem ille aliam acceperit
separentur· Nota· Ir sult aber wissin· were daz sache
gg7 daz ein weip also einen man bezouberte oder her
in so bezaubern daz er sy neme· bewiete sy daz dor
noch und wolde sich von im scheiden sy muste in
behaldin· ut in c· Intervenientibus et c· P occasionem· coll
gg8 ny· Nota Ir sult wissin eigentlichin uf daz erste
daz wir sagtin von der naturlichin unmacht daz
man ir waren iarn nicht scheidin sol daz ist czu
vornemen ab do besserunge an czu hoffin sy· wo
aber czwivel an were weder sy ein fleisch wordē
weren oder nicht so sol manz doch do vorhaldin
daz do einunge geschen sy· und diz ist durch der
ee gunst wille· ut e· de cod clericis editis· Von den

di sich nemen· und nicht nemen durfen· Czu dem
andern mol so nemen sich di· di sich nicht neme
durfen oder habin· daz kumt czu achterley
weise· durch der scheiden mit daz echt also bis
ny geworden were di andern mit vorlazēn us
der byslafins daz ist daz sy daz bette scheiden·
und bliben doch beide in der ee· Nota primo·
Daz erste ist· Abem betrogen wurde alz einem
ein eine wirete und gebe im deme ein ander
also geschach iacob· der dar ir nicht behilde
ut xxii· q· ii· Si quis preceptus testamentum vero
suum tueri mendacium committit illic et c· Nota
secundo· Czu dem andern mol· ab sich ein er
elichin lute czu dem gloubin bekerte und der
ander blibe ein iude oder ein heide· und wolde
sich nicht bekeren der bekarte mochte ein an
dern gatin nemen noch cristenlicher gewonheit
und auch ab der ungeloubische dem gloubigen
vil lasters anleite· ut xxviii· q· i· Si infidelis
discedit apostolus dicit discedit discedat non est servitu
ti subiectus frater autem et soror in huiusmodi· Idem quia
fidelis noluit esse cum coniuge fideli hoc agat
ut fidelis suam libertatem ne ita se putet subiectū
servituti ut ipsam dimittat fidem ne coniugem a
mittat infidelem· Et ist daz selbe nimt man auch ex
de divorciis· c· Gaudemus et c· Utrum pagani ux
ores accipientes in secundo vel tercio vel ulteriori gra
du sibi coniunctas sic coniuncti habeant post etc· Nota
Tercio Czu dem drittin mol· so mag do auch ein
ee an sein· ab ein erwer frey wi penen eigen wiib
czu einem manne· und sy hette dez nicht geweste
daz er eigen were· und wirt di wissinschaft
sie alz recht ist· man scheit sy von im mit rech
te· wenne sy darf in nicht behaldin ab sy wil ob
sy wol ein fleisch geworden were alz sy czu
ten ir kuir· daz er eigen were wolte sy aber in
weir sotane geschicht geschen· si mochte sic
umb sotane sache von im nicht gescheiden· ut
xxix· q· ii· Si quis ingenuus homo an
cillam in uxorem acceperit et estimat quod ingenu
sit si ipsa femina fuit postea in servitute deter
si eam a servitute redimere potest si non valet aliam ac
cipiat· Si autem ancillam eam scierit et collau
daverit postea non nisi legittimam habeat· Similiter
et mulier ingenua de servo aliis facere debet· Nota
Ir sult wissin waz wir von dem freyen weibe
sprochin habin daz ist auch czu vornemene von
ein freyen manne· Nota quarto Czu dem vir

Require Sa. et f. | Registr. tabule

mol · geschege daz eine begriffin wurde mit ge
schrey odir an geschrey bey eine weibesname und
wurde er czur getwungen mit gewalt daz er
sy nemen muste ane seinen dank und mochte er daz
beweisen alz recht ist man scheit sy von im mit re
chte · ut xxxi · q · ii · De neptis tue coniugium qua
eundem militi datarum necessitatis instante arcta
sub fidei pollicitatione firmasti · hoc equitate
decrevimus · ut si illa virum illum omnino ut dicit
renuit et in eadem voluntatis auctore perstitit, prius ne
ante nuptam nequaquam invitam et renitentem eum
eidem viro cogas coniugio sociari etc. Nota
sult ir eigintlichin merkin daz dise nu schei
dunge sullin geschen und gehorin czu geistliche
gerichte und scheidin gerczlich daz echt recht und
und redelich alz abir ny geschen were · und ein it
lichs mag wol ein andern nemen ab sy wollin und
mugin ab sy wollin czu sampt bliben · Van den
sachin di daz bette scheiden und nicht daz echt
sult auch vorbaz me merkin · von den andern
sachin di daz bette scheidin und nicht daz echt
daz ist daz eins daz ander behaldin muz unde
doch nicht echtis nuez nicht gehabin mag · daz
ist daz sy nicht bey einander slafin sullin · No
ta · Czu dem erstin mol abso czwei mit einand
noch der cristinlichin gewonheit czu der heilige
gelobit wurden und getrewet · und undir in
einz mit seinz gatin wille kuscheit globte so
muste der ander auch keusch blibin di weil sin
gate lebite · Und dise scheidin ir bette und nicht
daz echt · wenne ir ein ist dem andern glich wil
lenne und warheit pflichtig und rechte libe in
der ee und ir glubde bint sy beide · ut ex. de conv
ersatione coniugatorum · c · Cum sis preditus scientia
literarum ignorare non debes · xxxiii · q · v · Una so
causa esse potest quare a dio quod voverunt non so
lum hortamur verum eciam prohibemus impleri si forte
una coniux hoc tecum suscipere animi seu carnis in
firmitate recusaret · nam et vovenda talia non
sunt a coniugatis nisi ex voluntate et consensu com
muni etc. In naufragio dempsis q Standum itaque coll
v · Nota secundo Czu dem andern mol so scheit
daz bette so daz ine sache · abundir czwen elichin
lutin ee ein sein ee brache mit vorczoge odir mit
willin so ist daz ander nicht pflichtig echtis rechte
beweisin mit beislafin ab di sache vor geistlichin
rechte beweisit wirt alz recht ist · So scheit man
sy so daz sy bey einander nicht slafin durfin ab

sy wollin und di sache gevordert wirt mit rechte ·
ut xxxii · q · i · Quod autem in evangelio de hiis qui
matrimonio sunt coniuncti et nube non potest v · s · No gg 23
ta · Dez sult ir eigintlichin wissin · Tut daz ein weip gg 24
di so ir ee bricht der man mag sy vorslisin aber wil
biz an ir ende odir sunderlich in auch di wile er lebit
aber sy ubirwint an der stat do iz ist kuntlich hot ir leip
narunge ist er ir abir pflichtig gebin di weil ir ein
lebit · wenne abir ir ein tot ist so get iz abe · und der
man sol in continencia lebin und sich mit keinme wei
be bewerren · und tet er do wider · und dez mit dren
menschin di erlich weren ubirczugit wurde er mus
te sein weip wider nemen · und weren echtis recht
pflichtig · Diz selbe ist auch von dem manne czu
vornemen · wo abir heimeliche sachin sint do sullin
auch heimeliche busin sein · In naufragio dempsis q · Si
igitur Coll · iiii · Nota tercio · Di drittin auch daz gg 26
bette scheidin di sint abundir czwen elichin lutin
einz ungeloubig wurde di weil er in dem ungelou
bin ist so ist der ander im nicht echtis recht pflich
tig · ut xxviii · q · i · Hoc distinguendum etc. Nota quar
to · Di vierde sache di auch daz bette scheit di ist gg 27
aber ein dez andern tot tremete und in totin wol
wolde · und ee daz beweiset wurde vor geistlichin
rechte alz recht ist ir notorft ist er ir pflichtig · und
dez beyslafins ist er von ir vortragin · ut ex. de di
vortiis c · Si qua mulier in mortem mariti sui cum
aliis consiliata est v · s · In naufragio dempsis q Si igitur
coll · iiii · Nota Dise scheidunge di scheidin daz bet gg 28
te und nicht daz echt · so daz einz ein andern nicht
nemen mag di weil ir einz lebit · Nu bite wir uns
czu underweisin · wer di sein di weip nemen der
der sy nicht habin mussen · Daz dritte ist daz et gg 29
liche weip nemen der sy nicht habin mussin · daz
kumt czu czweyerley weise · eintwer sy mussin ir
emperin czu einer czeit odir lange · wie alz alz gli
chis Nota von den di weip emperin sullin czu einr
czeit · Uf daz ir wist wenne ein man sines weibes gg 30
czu einr czit emperin sol · So sult ir merkin eigint
lichin di czeit der emperunge · Ir sult wissintlichin
merkin ein yderman sol ein weip meidin wider czit
alz sy bluhin czu itlichin manden daz ist alz sy ire
houptclagin etc. do vor sol sich meidin ein yderman
ut v · d · Ad eius vero concubitum vir eius accedere gg 31
non debet quousque qui gignitur ablactetur · prava
autem consuetudo coniugatorum moribus surrexit
ut filios quos gignerunt nutrire mulieres et spernant
eos que aliis ad nutriendum quod propter ibidem totum

Registrum tabule · | Require S^a · 7 · I

i defluxu mulier quod est uitandum Nota Noch
q. 32 dirre weise alz wir begunst habin czu sagin von der
frowen blume so musse wir uns czu en di natur-
liche kunst · wenne di naturlichin meister beschrei
ben uns von sotaner sache · und sunderlichin der
philosophus · und ouch der groze meister Adal
bertus geschriben hot in dem buche der heimeli
keit der frowen · do so ynne stet · Ein yderman sol
doran vornunftig sein · und sich hutin in der czit
daz er mit den siechin frowen nicht czu schaffin
habe durch manchir hande weise wille · wenne
welch weip mit irm manne in der czit czu schaffin
hot sol wissin daz sy denne bereiter czu enpfan
gen ist · wenne sust ymir · und sult wissin di kinder
di denne enpfangen werdin werden selden ge
born an leiplichin gebrechin und dorum daz ein
itlich man sich doran beware · dorum so rure wir
diz in disem kegenwortigen articulo · und biten lou
be kegen allin erwarn luten und daz sy sich hu
ten nicht erczurn wenne iz werlichen groz not ist ·
und ouch nutze eim itlichin elichen manne · daz er
sich doran beware · wenne von disen geschichten
spricht ouch der heilige lerer sente Ambrosius
Dy man spriche er sullin meiden daz sy czu den wi
bern nicht gen in sotan stunden etc · wenne di kin
der di alz den enpfangen werdin · werdin oft
misselsuchtig daz ist uzsetzig an irm leibe · sy w
den behaft mit bosin geisten · odir werdin lu
natici · odir furiosi · und irsticken oft in der mu
ter leibe · Und uf diz selbe spricht ouch augusti
nus · daz im grawt wirt alle di werlt · und hot czu
vinde alle himelische her · der in der czit czu sy
me weibe get er irwerbe denne gnade wider
und enpfahe buse · wenne in der alden ee hatte
man sotane siten daz in di prister uzczogin seine
cleider und vorbrantin dy tat erz czum andern mol
me so steinte man odir man vorbrant in · do von wol
le wir nicht vil me sagin sundern daz er czu der czit
enpern sol vollkomelichin Nota · Auch sol ein man
q. 33 sunderweilin weibez enpern czu stunden alz czu hei
ligen tagen und nechtin · und czu vasttagen uf daz
sich ein man desti minner machte czu gotiz dinste
czu betin und czu vastin und czu andern gutin din
q. 34 gen · ut xxxiij · q · iiij · Scatres sciunt quoniam
quicumque uxori debitum reddit uacari non potest
nec decantibus agni communicare debet · Item si pa
nes propositionis ab his qui uxores suas tetigerant
comedi non poterant · wenne ir sult wissin uso
caneu tagin alleine daz wol unweiz vorboten ist
Doch so sulle wir nicht do von alleine lassin sun
dern ir sult auch euwer weip meidin · ut e · q ·
Fratres non solum debetis abonum immundi
cia abstinere sed etiam ab uxoribus propriis studiose
sine contineatis · Nullus enim uxori sue im
gatur Nota · Ist daz ein yderman wissin wer
ander ee sicht der sunde in dir scheit di er mit
seime elichin weibe tut · So sult ir wissin daz
man mit elichin weibin czu schaffin hot vierer
ley weise andacht Nota primo · Czu dem ersten
mol · So hot ein man mit seim elichin weib czu
schaffin durch ir setzunge wille und so daz sich
einer dorczu notigit · in sotan sachin ist iz houpt
sunde von dem der iz seime gatin annimit ut ·
xxxiij · q · iiij · ptotum · Nota secundo · Etlich ha
bin mit irn elichin weibin czu schaffin us sotane
sachin daz sy sich bekorunge vortreibin in so ma
chin so ist iz eine tegeliche sunde · ut xxxiij · q · Du
ista iiba Nota tercio · Czu dem drittin mol · also
ein elich man mit sinem elichin weibe czu schaf
fin daz er hoft fruchte do von czu gewinnen · in
sotan sachin so ist iz almus · ut xxxiij · q · iiij · I
causa parandorum filiorum ducatur uxor in
multum tempus concessum uidetur ad ipsum cum
Omnia dies festi i dies passionis et ipsa tria con
ceptus et partus iuxta legem cessare usum
nis huius debere temporibus demonstrant e · t · N
cum propria uxore dormiens nisi lotus aqua ec
intrare non debet · quamuis diuise homini uacantes
diuisa sentiant · atque alia custodire uideantur Nota
Ir sule wissin Diz ist gesprochin von bete tagen
und von heiligen tagen · Tete aber ymant wider
czeit alz sein weip siech were do lebe er seins
tigerz rat uber · Sint diz vorbotin ist in der heilig
cristenheit · Und wirt wurde so ein kint enpfan
gen daz gewint leiplichin gebrechin alz wir ge
sprochin habin · entzwer iz wirt misselsucht od
iz wirt suchhaftig · do von spricht philozophus
Tempe menstrui usus mulierum non est Nota
von den weibin di man allez czeichis meiden
muz · Daz man etlich weip allezeit meidin mus
daz kumt czu vierleyweise · Nota primo · Czu
dem erstin mol · kumt diz czu von mageschaft we
gen wenne iz muz kein man weip nemen neher
wenne us einehalb · daz ist von muterhalbin
in dez uirde glit · von vaterhalbin in daz fierde
glyt · ut xxxv · q · iiij · Propinquus qui ad affinita

-em pluriu̅ et uxorem queunt definic worde
o uxore ul' viro in quinta generacione con
iungatur. in quarta si inuente fuint non sepa
rentur. infra quinquitate non licet uxorem alic
iusque post obitum eius equalit' viro coniugat
n nisi eis qui sibi consanguinei sunt et consang
ueis uxoris sue post mortem sue uxoris et cetera
Nota secunda Czu dem andern mol scheit sich daz
echt durch swoger schaft wille und halt also
vi nahin ein non seiner mageschaft nemen
nuz also nahin mag er seinz gegatin mugen
nicht nemen. e. q. iii. Equalit' uir coniugat
consanguineis propriis et consanguineis uxoris
ue. Nota tercia Czu dem dritten mol geschyt
scheidunge di ein ee durch geuatterschaft wil
. Nu sult ir wissin wenne undir zwen eli
gen luten ein zu geuattern gebetin wirt. der
n bitet ist auch dez geuater der in bitet. No
ta. Ir sult wissin der euwers gatin geuatter
waz ee er euch nam der wirt euwer geuatter
nicht al nemit ir seinen gatin geuattern
Nota. Auch vorbaz me sult ir wissen wez ge
uatter ir wert der muz auch euwer kinder nich
nemen di noch der geuatterschaft geborn wer
den. xxx. q. i. Post susceptum uo de sacro
fonte filium ul' filiam spiritualem qui ex compatre
ul' commatre nati fuint matrimonio coniungi
non possint. Diuus lege seculi non emancipa
tos adoptiuos prohibent copulari. Nota Auch
sult ir vort me wissen weip und man muge
nicht mit einander geuatter werdin. ex decont
racione spirituali. Supra eo. xxx. q. iiii. per totum No
ta quarta. Czu dem virden mol czymt eim
weip der er nicht habin muz. Alz ab ein man
weip neme di kuscheit globit hette und der
mag er nicht habin. ut xxvii. q. i. Virgines que
deo dedicauint. et s. Contra Diz ist unrecht.
und ez ist nicht an daz rechte. wenne daz recht spri
cht. ein man sol durch dez glubdes wille der
kuscheit kein ee scheidin. ut xxvii. q. i. Nup
tiarum bonum semper quidem bonum est. v. s. So
lucio. Diz verantwort wir mit underscheide
und wizt eigintlichin. daz daz glubde daz durch
kuscheit wille geschyt ist czweyerley. Nota
primo. Daz eine glubde der kuscheit geschyt
mit vngelegenunge und mit incleidunge und
mit ordens enpfahunge. dise di wirt gar ge
brut dorum mag sy ir triwe ein andern ni

globin von sotam glubde sagen di ersten cano
nes. Nota secundo Daz ander glubde geschyt an **gg 47.**
dise vorgnante andechtikeit. und durch sotans
glubdez wille so scheit man echt abir mit einan
der vortreibt werdin. do von sprechin di andern
canones. xxvii. q. i. Nuptiarum bonum etc. ut xx
vii. di. Si uir uotum continentie habens adiungitur **gg 48**
uxori postea non dimittat uxorem et cetera sed
peniteat etc. et. Qui sine crimine vnius uxoris **gg 49.**
vir est tenetur ad legem sacerdocii suscipiendi qui
autem iteravit coniugium culpa quoque non habet
coniunctiati sed prerogatiua extinguit sacerdotis
Nota ad tercium. wer sotan weip neme unwissin **gg 60.**
de seine kinder bliben dennoch glich wol eliche
kinder abir sy wol gescheidin wurden und auch daz
vor dem lezten urteil entpfangen were. Nota.
Ir sult auch eigintlichin wissin daz aller eliche kin **gg 61**
der di von elichin geborn werdin di blibin elich
yme abir wol di heilige kirche ir eldern mit rechtin
urteiln scheidin. und von den sprichet er hie. extra
Qui filii sunt legitimi. c. Cum inter. i. uetrem et **gg 62.**
mulierem diuorcii sentencia sit canonice plata
filii eorum non debent exinde sustinere iacturam
cum parentes eorum publice contradiccione cessante
inter se contraxisse noscantur. Idque sentimus de
filiis eorum quos ante diuorcium habuint et qui
concepcius fuiat ante latam sentenciam et cetera

Articulus. xxvii. Von ubirczugunge di vo man
lute ubirwunden sol. di man an amechte odir
an geburt beredit. iii

Qui illegittimus a generacione di
cit aut ex officio hanc ponens in testes
timonius debet probare posita uiris ydoneis
ac honestis. Attamen qui uis quasi legitimus
et plenum iure sit secus est testimonio probatur
et calumis et auditur qui per testimonium au
cumque id ei abiudicetur. Si uero quis uiri
legis propter furtum aut spolium factus di
citur hoc aduersus eum per iudicem in testes septi
mum certificatur

Swen man unelichin czuet von ge
burt odir von amechte daz sol
uf in gezugen der ir uf in sprichit selb si
bende volkomener lute an irn rechte. **gg 63.**
Idoch muz der man sein echt und sein rech
daz behaldin mit gezugen denne man in **gg 62**
mit gezugen ee von geweisin mu
ge. Spricht man abir daz er sein recht **gg 64.**

vnd d. vvi

Registru Tabule — Require S.ᵐ r. s.

recht uorlorn habe mit dube odir mit rou
be daz uns der richter gezugen selbsibide

gg 66 Dis rechte habe wir auch hi uor unterscheidin
l. j. ar. li. t. wen man an seime rechte u
bescheldin mag. q. welch man von re. No.
gg 6a Ir sult eigintlichin merkin waz daz disir articuli mei
nunge sunderlich ist. Er spricht were sache daz
urtail gefraget wurde uons eins clegers wegin od
eine clage geuellit wurde mit gezuge di do ane
treffinde weir und unerliche sachin. alz ab man
einen bescheldin wolde an seime rechte odir an
seiner geburt. odir an seime ammechte. unde
wollin dise sachin sezin uf ein glichnisse do cla
gen von komen mugen do man ein mit sotan
sachin begegin mochte. und wollin czum ersten
angriffin dise sache burgelichin alz von erbis
gg 68 wegin. Nota Wem erbe vorsturbe. do queme
einr und czoge sich q zu dem gute alz rechte we
und were in dem drittin glide und gewunne
daz gut daz im lichte czu gesprochin wurde
Dez queme un ein ander und vorderte auch
daz selbe angeuelle. und were einez glidez ne
her wenne jener. Der ansprucher gestelte sey
ne clage wider jenen insotaner weise. Geyus
gg 69. clagte czu ein gayo daz er sich erbiz und eigez
underwunden habe von seinez bruderz wege
do mich dochte noch rechter sibbezal bessir
recht czu haben wenne gayus sint wir eins
vaters kinder sein daz ich beweisen wil noch re
chter sibbezal. wi unz schepfin vinden vorem
recht. und bite gerichtis und bager einer antwort
gg ao Nu sehit wi sich der cleger sezt uf seine rechten
gezugen vonrechtir sibbezal. noch dem muz der
antworter volgin mit seiner antwort. Erbe und
gg ai. eigen habe ich in meinen geweren daz mir an ir
storbin ist von meinem rechtin vettern und gay
von im geborn ist. und inelichin daz ich beweisin
wil noch rechter sibbezal wi unz schepfin vinden
vor ein recht und do kein nehir erbe czu ist daz ich
beweisen wil noch rechter sibbezal. Und bite in
einem rechtin urteil czuuoreren ab ich icht billich
unde ee by dem erbe und bey dem gute mit my
nen gezugen zu bliben sey wenne er mich mit
sotaner ansprache und gezuge do von geweisin
sin muge. odir waz dorum recht sy. Nu sehit zu
gg wi gayus mit seiner antwort wandelt di anspra
che so daz man im ee beweisin sol nach s. ten. rech
ter sibbezal wer besser recht darczu habe. So

taruen spricht seyus. Nach dem mol daz gay
us stet und sachin tuut di mein erb und
mein gut antreffin. und ich mich mit mynr
clage gezogin habe an rechte sibzal. So bit
ich meinem rechtin urteil czuuorteren ab ich icht
mein recht billichir und nehir czu beweisen
si. wenne er mich ubirczugen muge odir waz
dorum recht si. Hir uf sprechin wir ein re
ein man ist neher den man anspricht sein er
und sein recht czubehaldin mit gezuge. wenne
in de cleger mit sinen gezugen vorlegin mu
ge von rechtis wegen. ut ff de regulis iuris. l. no
debet. l. fauorabiliores. Nota Ir sult wissin
insotan sachin were wol gar vil czu sagen noch
dem mal daz ich beweiset hab von rechtir we
weisunge der sibbezal daz sein vater und sein
muter mit einander gesessin habin wider u
cristenliche ee so lange biz daz man si mit rech
tin urteil von einander treibe. und er noch dem
lezten urteil der scheidunge geborn ist bit ich
meinem rechtin urteil czuuoreren aber u
ein rechte erbe czu rechte gesein muge. od war
dorum recht sey. Geyus spricht wider diz gar
bescheidenlichin. Einen rechtin ee vater habe ich
gehabt. und eine rechte ee muter di recht und
redelich zu der ee komen sein noch der cristi
lichin gewonheit. und ir ee besessin habin biz an
di czeit daz si underweisit wurden do si so nahe
magin waren daz si sich nicht habin mochtin und
do eine rechte und erliche scheidunge geschach
volkomelichin mit allim rechte vor dem lezten
urteil ich enpfangen wart. naturlich und elich
und noch der scheidunge geborn noch rechter sibbe
zal daz ich beweiset hab wi unz schepfin finden
vor ein recht noch rechter sibbe zal. Bit ich
meinem rechtin urteil czuuoreren ab sotaner schei
dunge mir an meiner eren odir an meinem
gute. odir zu meinem rechtin angeuelle scha
den muge. und billichir mit myner beweisun
ge do bey czubleibin sint ich ein antworter
bin wenne er mich mit seinen gezugen ubirczu
gen muge odir waz rechte sy. Hir uf sprechen
wir ein recht. Hot gayus selbsibinde bewert
Drey von vater halbin und dry von muter halbin
bin do er selbir der sibinde ist daz sein muter
seinem vater vortruwet wart vor dem angesichte
te der heiligen kirchen und so elichin besessin
habin in dem namen daz sy wenten daz sy s

Require S. 7 J. | Registri tabule | 255 | 253

zolhabin mochtin und sint underweisit worde
nach rechter sibezal daz sy mageschafte sunder
noch rechtis ufweisunge er ist volkomen an sy
ne rechte aber wol vor dem lezten urteil ent
fangen und noch der scheidunge geborn er ist
ir erbe billichir und ee wenne in seyus der
gehindern muge von rechtis wegen. v. s. e.
l. ii. xxvi. t. von der heiligen ee. § wer so ein
wip nimt zu der ee. rc. K. Nota Ir sult wis
sin daz ist auch czumerkemen umb sache di an
den sachin sy sein peinlich odir burglich so en
mag man vo daz der antworter mit siner bewi
sunge nehir czu rutgen adir sein unschult czu be
weisin sy. wenne in der cleger ubirczugin muge
Nota Ir sult auch wissin. inder echtis sache
ist nymant billichir geczug wenne di magin
von beidenthalbin. daz vint man. ex. qui mini ac
cusare possunt. c. videtur nobis §. Quod parentes sive
cognati utriusque sexus intestificatione gradorum ad
matrimonium coniungendum vel dirimendum admit
tuntur tam antiqua consuetudine quam legibus approba
tur § Et autem legis. Pater non recipiat in causa
filii nec filius in causa patris in criminalibus causis
civilibus verum est. Nota Spricht man abir daz er
sin recht rc. Nu beweisit daz rechte mit welchen
lutin man einen ubirczugen muge. und wer di
geczug sein sullin. Und diz mochte liche so czu ko
men daz liche czwene mit einander czu schaffin
hetten do der cleger liche mit sotan sachin be
ruket were und di sachin sich czugen uf buse.
und der antworter spreche wider di buse mit
sulchen wortin. Noch dem mol daz lisias sein recht
verlorn hot do mit daz er dube odir raup gesu
nt hot aber do wider sprechin wolle daz ich
mit den sunluten beweisin wil und mit andern
bevarn lutin Bite ich meinen rechtin urteil czu
erfaren abich in daz ubirwunde mit mynen ge
czugen der ich mich abich im denne buse pflich
tig bin czurechte adir waz dorum recht sy. Nu
hort czu wi sich dirre mit seiner rede der busin
weren wil. Nu mag man abir der buse dem
rechte czu teiln. noch auch gerne der buze ledig ten
ir ez werde erst geteilt umb daz man lisiam rechte
los mit teidingen wil. und seine rede sol also sten
ab er by eren und bey rechte bleibin wolle Noch
dem mol daz lentulus hy stet und sich sache irbut
czu geczugen di mein ere und mein gut und mein
lip antreffin di er mit sunluten sich irbut czube

weisin. und ich hi ste unbebunden und ungevan
gen und aller untat unubirwunden. Bite ich in
einem rechtin urteil czu irvaren aber mir sotan
sache ane richter und ane schepfin ingeheger
bank ubirwindin muge czurechte odir waz dorum
recht sy. Czwischin einwer beider rede spreche wir
ein rechte. Saget man lisiam daz er sein recht mit
dube odir mit raube vorlorn habe daz muz man
im ubirczugen mit richter und mit schepfin billich
und ee wenne er mit siner unschult do von kome
muge von rechtis wegen. v. §. l. i. ar. xxxix. t. von
rechtlosin di ir recht rc. J. ar. lxxiiii. t. wi ein diup
erbit. und von rechtlosin § Diupman erbit und ne
men erbe alz rc. V. wer sein recht vorlust rc. Nota
Also wir auch gesprochin habin umb daz ab man
einen unelichin anspreche von geburt odir von
anrecht alz ab man einen anspreche daz er czu de
anrechte daz im sein herre gelegin hette alz ein
schepfe anrecht geborn were und sich hebte vor der
an sibczal. Sehit mir czu mag der hie antworter be
weisin sein hantgemol selb sibende alz recht ist er
behelt sein anrechte do mit entpfallin im abir di ge
czugen dennoch so muz der ansprechir den antw
ter mit geczug hin legen. Von dem spricht er hir.
Und sotane geczuge sullin noch rechter [a. ut]
mageschaft des stammes gesehen. Und
dorum so habint dise wisus czuenne urkunde. Mer
ket im rechte welche sachin schelin an dem echte.
Vor wes kor. nicht frey lop mageschaft sehan
de muz absin. Czwey laube vor orde vatterschaft
suche mit kor wort. wer swoger ist odir kalt dy
sint von echte gespalt. Alias. Vormund echt heilig
keit macht buse und nicht quit. Vindestu myschaft
daz ist daz nicht alter was. Articulus xxvi. Von
hantgemol. wenne eins daz beweisen sol. und
sine ir einen czu nennen. Wi sich eins czu seime
hantgemal czu sol. wi man herwete teiln sol.
Nullus bannitorum bannum seu
scabinatus ostendere aut originem
quadrilem indiget designare nisi
in sua generacione equalis duellum proposi
erit in iungendum. Licite quis in manda
bannum seu scabinatus potest demonstrare
licet scabinatum non possideat. Ubi du
orum hereditatis divisio senior debet dividere
eligere competit iuniori.
Kein schepfinbar man bedarf sein
hantgemol beweisin noch seinen

ℳ 86

ℳ 84

Registrum tabule | Require 3ᵐ 7 3ᵐ

wer anen czu benennen er insprechin sei
gl 89 nen gnosin czu kampfe ¶ Der man mu
sich czu seim hantgemol wol czin mit sey
me eide allhabe erz undir im nicht ¶ Wo
czwene man ein herwete teilin sullin der
eldeste sal teilin und der iungiste der sal
kaisin. kisen.
gl 90 In begenwortigen articulo do wir in berichte habin von
bunzelichin clagin sachin di ubirzugunge an tref
fin. wi do sich der antworter neher czu weren ist
wenne in ymant sein echt und sein beweiset
hat so mag so mag in nymant wider echteloz
noch rechtloz machin Dorum wil er nu in di
sim begenwortigen articulo sagen und undirwei
sen wer di sein di man an ammechte nicht be
gl 91 scheldin mag Nota. Ir sult wissin daz kumt
ofte czu von obirmute so daz sich einer dunkit
bessir angeburt und schilt einen der lichte so
wol geborn ist. Der meinte lichte diser nicht
czuvorswigen und widerredit daz und spricht. Ich
wil beweisin daz ich so gutir geburt bin alz du
und wil daz beweisin wi mir daz lantrecht vint
vor ein recht. Gehit czu so erhebit sich indem cri
und der ander spricht lichte auch also diz kumt cri
Die czu dingen daz einer czu gerichte den andir
led daz ist vor dez herren man. Nota
gl 92 Ir sult wissin in sotan sachin mag einer den andir
vorburgen ane mitten daz er czu gerichte geste w
do nicht besessin gnug ist hot er dez burge nicht
Di krone gewalt behelt in mit rechte czurechter te
dinge. s. l. j. ar. lxj. t. von gerichte und wo ein ma
gugerichte gesten sal ¶ wo der man rechte vor
gl 93 dert tc. Nota. Ir sult wissin dise vorborgunge
mag geschen vor einen slechtin richter dem sul
lin si globin czu gerichte gesten vor dem riche
vor dem si czu rechte gesten sullin. v. s. ar. lx
t. von richtern di undir koninigis banne din
gin ¶ alle ir hende clage und ungerichte tc
gl 94 Nota. Ir sult wissin. wenne si so beschendin
sein czu rechtem gerichte und czurechter dingstat
und ein ielichim tag beschenden ist nach seiner ge
burt. s. l. ij. ar. iij. t. von kampfis grusen und von
iren seinen tagin ¶ Grusit man tc. Nota Ir sult
gl 95 wissin daz man vor dez herren man sotane sachen
teidingen sol ein ydirman noch sein rechte und do
mit man denne ein ydermanne seine beweisin
gekunnen. und dorum spricht er hir. Kein sche
phinbar frey man tc. Wenne wer anen nennen.

Nota. Alz er spricht wier anen daz ist seine vier
eldern von vater und von muter. und anen eis
in dem latino avus und ist auch gnant ein g
dorum daz do sein adel und sein beweisunge
ist geer abwol sein ureldern geringer ad
er weren gewest an dem herschilde. also uz
er sy denne nennen adir benen seinen gnosin kemp
lichin anspreche. wenne diz helt man gar t
ehirley. und wolle wir diz bevelin der ge
heit. di gar ein gute dutermme ist dez recht
vnj. de veritate manifestata tc. Nota. Ir sult
abir doch wissin daz herre ecke hir spricht. daz
kein man seiner eldern nicht nennen darf
in sprechie seinen gnosin czu kampfe an. Con
Dis ist unrecht. wenne spreche er einen czu ka
mpfe an der wol kein kempfinbar frey wer
muste sy doch nennen. also diz meiner mark e
schege. wenne man vint vil schepfinbar fre
di doch von czwischuldigen luten gut haldin
von dinstluten. und dem antworte der czwisul
dige czu kampfe nicht. wenne in der marke
wert nymant czu kampfe seim ungenosin s.
l. j. ar. lxiij. t. von kampfis grusunge ¶ wer
kempflichin grusin wil tc. v. Ein ielich ma
und dorum ist diz unrecht Soluc. Diz vorant
wort wir und sprechin herre ecke meint h
natschaft noch der geburt. und dorum sprie
hir seinen gnosin er meint iz nicht von amt
te daz ist daz er auch schepfin frey sein sulle. N.
Also wir do vor indem nehstin articulo do v
riten bunzelichie sache di sich uf beweisin
der sibczal czoch do von wolle wir aber ein
nig riten dez selbin Abir geschee daz ein
erbe vordern walde vorgerichte und man in
globin walde daz er dez tatin mag were
daz er daz angevelle nemen mochte mit rec
Bite wir uch einem rechtin urteil czuvinden
er icht di magschaft czurechte nemen sulle ob
rechtis swegen. Diz vorantwort wir und spre
welch man vorgerichte ein angevelle vordern
wil der sal sich dorczu czin noch rechtir sibczal
swertshalbin und von spilhalbin nomerchtis
gen Nota Contra textum. Diz ist wider de
text. wenne der text spricht er durfe seiner
dern nicht nennen ane czu kampfe. und daz i
nicht alleine vor czu kampfe. sundern czu
auch nach erbe czuvordern v. s. l. j. ar. iij. t. von
der werlde czal ¶ Orgenes tc. v. Alle di sich

n gestopfin mugen etc. ut Insti. de hereditatibus que
ab intestato deferuntur §. ...ueus Nach
...tem constitucione excep rechtin rec tus est is
z. Vnd daz were allis wi daz di kurste der daz
daz der text spricht. Vnd erum were darum ist
der text unrecht. Solucio. ... Diz vorant
wort wir und sprechin. daz der text nicht unrecht
... wenne daz er hir spricht daz eine nicht dorfte
... wer einen czu benennen daz meint er czu
... unlichir sache daz er si aber nennit oder erb
...ordert daz ist durch der schepzal wille. ut in lib
... dor. In principio Nota Ir sult wissin waz er
hi spricht daz meint er czu kampfe wart dort
... er erbe czu vordern und dorum ist iz wider
...ander nicht Nu lute wir meinem rechte
... teil czuwiczen. ab schepfinbar frey lute
...ach czu dem her schilde geborn sein odir nicht
Diz vorantwort wir und sprechin. daz schepfin
bar frey ist ein ammecht und nicht ein adel.
und wint daz ammecht ein wol geborn man.
...chat im an seinem rechte nicht vorrechtis
...ezen. Exempla. Glicherwisse wolle wir seczin
...her czu di von meyendorf sint schepfinbar
frey und sint doch der von plödin man und
di sint dinstlute. So sint auch di von diemel
schepfinbar frey czu manne alz under grauescha
ft czu mulingen und czu billingiz have wol ed
...inbar ist. werez daz schepfinbar lute. wol sche
pinbar lute weren odir slechte gebur. dorum
...delt si kein ammecht. wenne alle ammecht
...t von dez rechtis saczunge. adil ist aber er
...hin von naturen. und einz rechtiz saczunge
... vorwandeln eniz manz recht und vorwan
...t doch nymant sein naturn daz ist seine ge
...bort. ut Insti. de legitima agnatorum successione
...tela § consanguinitatis vero ius non omnibus mo
dis commutatur quia civilis racio civilia quedam
iura corrumpere potest. naturalia vero non utique ff.
de regulis iuris. l. Iura ff. de capitis diminucione
l. as. Insti. de iure naturali gencium et civili § sed
... vero naturalis racio inter omnes homines
constituit id aput omnes populos perque custodi
tur etc. Nota. Der man muz sich czu seinem hant
gemol czu etc. hir beweisit uns daz rechte wi sich ey
...man czu seim hantgemol czin sol daz ist czu dem
...ule do er czu rechte schepfe sein sol ab do kein
...ehr were daz ist alz er czu schepfe gemacht wer
...eren sol Allhabe er in nicht under im Dez

n. wissin daz man im allein gloubit mit seins selbis
beweisunge durch dez eidez wille dorum daz er
swerit daz er do ein geborn schepfe ist und diz hin
dert keim. Alsus gloubit man auch eim geczuge
dest seine geczugunge ymande frome und keime
schade. ut de consecracione di. iiij. placuit c. t. pau
los Nota wo czwene man czu eim herwete geho hh 11.
ren. etc. Indicium § wil daz recht intrichten kurczliche
gar ein wenig stucke daz in dem rechte groz not ist
wenne ofte geschit daz ein man seinen eigen scha
din gerne vorswige uf daz er eim andern schadin
czu czu mochte daz erz an rede blibe. und diz geschit
aller diekist an dingen di man teilin sol. dorum segit
er hir von teilunge. und spricht wo czwene man
etc. Recht aber sprechin solde. Hettin lute mit ein
ander gesellesschaft odir bruderschaft odir gemein
schaft an eime dinge do sulle der eldeste teilin und
jungste kisin Nota. Ir sult eigintlichin merkin hh 12.
an den dingen di man teilin mag. Dez sult ir wis
sin daz man manich dinc teilin muz so daz man
ander dinc do kegin seczin muz. Alz ab czwene eine
eigen knecht hettin odir ein pfert. diz muz man
durch der teilunge wille nicht totin. wenne iz in
muz nymant dez seinen ubil bruchin. odir auch dich
seins teilins wille einz andern teil vorterbin. ut Insti. hh 13
de his qui sui vel alienis iuris sunt § Expedit enim
rei publice ne quis re sua male utatur. Nota.
Auch vort. so sol man len nicht teilin sundern man hh 14
sol iz bey eime lazin. Insti. de constitucione l. ... dicta
li. § Preterea coll. x. Nota. Czu dem drittin mol sol hh 15.
man ein dinc do ir czwene czu gehoren nicht in wil
teilen alz ab czwene acker hetten mit einander und
der eine hette wolde daz manz bey vinger breite teil
te daz sol nicht sein sundern man sol iz in czwei tei
len. odir auch sunderlichin noch dem gelegede dez
ackerz. ut C. de communi dividendo. l. ad officium
l. Si maior. Nota Ir sult auch wissin. ab ein gul hh 16.
gut czweier were daz mugin si so nicht teilin daz
einr den czinz behalde. und der ander den acker. C.
sine censu reliquis fundum comparari non posse
l. i. et ij. Noch dem mol daz der text spricht der hh 17.
eldeste sol teilen abir andersz nicht tun wolde
wem behort denne di teilunge czu rechte. Diz vor hh 18.
antwort wir und sprechin vor ein rechte. teidinge
ten czwene umb ein erbe. odir gerade odir her
wete do si beide gleich rechte czu hetten und wur
de denne di teilunge dem eldesten czu gesprochin
und dem jungsten di kure. und vorsluge der el

Registru tabule | Require Gr. 7 J.

deste di teilunge. Der richter sol iz selbir teilin
czu rechte ut C. de familia heredis diuisione. l. j.
l. Bona. C. de communi diuidendo. l. Si maior. l. In
communione. C. Communia utriusque iudicij. l. iiij. Articu
lus xxix. Von vorsprechin. wer keinen vorsprechen
habin sol. wen eine nicht geantwort habe von
dem richter.
Ferendario caveat qui personaliter
rudis fuit. Tamdiu quis se ibi litiga
re non debere ostenderit rudisse non dicitur
Omnibus hominibus inder sit equus inue
nir sentenciam non debet. neque eam mar
pare.
bb 19 Vorsprechin ~~sol der sprechin~~ sol der
dar bin der selbir geantwort hot
bb 20 Di weil sich der man antwortins unt ur
teilin wert und mit rechte so hot er nicht
bb 21 geantwort. Der richter sol gleich richter
sein allin luten urteil sol er nicht uinden
noch scheldin.
bb 22 Also gar eigintlichin alz sich der vorsichti
ge man bewart hot an seinne rechte und
er gesprochin hat. Alein man seinen gnosin czu
kampfe angesprochin hat selbir. und wolde in dor
noch mit vorsprechin ansprechin wi man im den
vorsprechin abwerfin mag mit rechtin urteiln und
frage meinem rechtin. also. Noch dem mal daz
bb 23 Sevus lucium selbir und ane vorsprechin czu ka
mpfe adir wi di sache angewant ist. und er nu stet
und in mit vorsprechin antedingt und teidin
gin wil. Bite ich meinem rechten urteil czuuina
ren aber nu einen vorsprechin billich habin mu
bb 2? ge adir waz dorum recht sy. Hir uf spreche wir
ein recht mit dem urteil daz uns herre ecke undir
weisit hat vorem recht. Vorspreche sol der dar bin
der selbir geantwort oder geclaget hot vonrechtis
wegen. Also ist iz auch wol billich. Ab auch ein selb
begunste zu antworten ane vorsprechin daz er
auch czu dem deme dinge keinen vorsprechin ha
be. wenne waz man dem cleger vorteilt daz sol man
auch dem antworter vorteiln eim ichlichin noch
seiner achte. ut ff. de regulis iuris. l. Non debet
bb 24 Nota Ir sult auch wissin. ein man mag vorspre
chin habin aber wil auch mag er sein dar bin aber
wil. v. §. l. j. ar. lx. Von vorsprechin § Ane vorspre
chin muz der man wol etc. Nota Ir sult wissin.
vorsprechin sint gebin dem rechte von gnaden den
czu gnadin nuze und czu fromen di do kregen od

teidingen. und ein ichlichir mus seinez nucez und
fromen [illegible] wol abegen aber wil. wenne
daz recht [illegible] fromet nymande an seinen
dank [illegible] do sein [illegible] und wider seinen wille ut
ff. de regul. [illegible] iuris. l. inuitis. C. de ac
tis. l. Siquis [illegible] inconscribendo. Ex. de postu
libus et transeuntibus etc. et l. c. Ad apliciam sedem etc.
Ex. de rescriptis c. Nonnulli gracia sedis aplica abu
tentes lras eius ad remotas iudices impetrare ny
tuntur ut reus fatigatus laboribus et expensis li
il importunitatem actoris redimere compellatur.
Cum autem gudiarum iniuriis aditus patere n
debet quam iuris observancia interdicat. Statuimus
ne quis ultra ultra duas dietas extra suam di
cesin per litteras aplicas ad iudicium trahi possit nisi de
assensu partium fuint impetrate etc. Nota Iu daz
iz im deme zu dem erstin mal behagte daz er
selbir antwortin wolde dorum sol ers auch nu
me tun. wenne wem ein dinge vorgerichte eins be
hagit und daz mit lobit daz sol im nicht mishe
gin. ut ff. de regulis iuris. l. Qui semel placuit etc.
Nota. Ydoch so sult ir uf diz merkin zweierley
undirscheit. Nota primo. Daz erste undirscheit
ist daz etliche lute vorsprechin habin mussin ab sy
wol selbir gerne antwortin woldin. und daz ist
dreierley lute. Nota primo Di erstin daz sint fursten
und di mussin vorsprechin habin durch dreier
sache wille Czu dem erstin mol bite wir meinen
rechtin urteil czuuinaren. worum daz fursten
vor sich selbir nicht teidingin mussin ane vor
sprechin. Diz vorantwort wir und sprechin daz
der fursten gescheste so manchualt ist daz sy sel
bir zu dinge nicht gesten mugen. und daz vin
er ecke. in seim andern buche ar. xlij. t. Von gaes
ansprache § wer uf einen andern clagit etc.
Doch so mugen geweren di fursten etc. C. de ge
neris iudicibus. l. Placet. Czu dem andern mol
bite wir meinem rechtin urteil czuuinaren wen
di fursten teidinghz lute habin sullin sint sy sel
bir wol mundig und vornunftig genug were
selbir sich czuuorteidingen. Diz vorantworten
und sprechin Der fursten erwerkeit ist mit rech
te so besaczt daz sy sitzin sullin mir wirdikeit
man sol in dinen und vor sy sten und soldin sy
denne vor gerichte sten daz were wider rechte. und
den sy denne sitzin daz were wider der rechtis wir
dikeit und dorum sullin sy vorteidinger habin von
rechtis wegen. Ut Inaut ut ab illustribus et qui sign

m dignitatem q. ſ. Coll. ij. C. ubi ſenatores vl' cla
imi ſunt conueniendi l. Quociens Czu dem drit
e mol bite wir meinen rechtin rechtin urteil
uwiaren. ſint dem mol daz di furſten vorſtend
ſin ſein dem rechtin. worum were denne daz
he billichir daz ſy an vormunden teidingten
nne mit vormunden oder waz dorum recht
Diz vorantwort wir und ſprechin. Furſten ſulle
echte nicht geſten ſelbir ane vormunden uf
der furſten kegenwirtikeit den cleger noch den
ter nicht in ir und dorum ſullin ſy czu dem
richte geſten vonrechtiswegen. C. demuniys. l
ulla. iij. q. ix. Nichilominus puniendi ſunt
es qui ad calumpniam aliquid teſtificantur
eorum voces tanquam plurium admittunt quos
mpus quidem diuiſitas ſemel inſinuiſſe phibuit
in decorato patricio etc. Von den andern dy
ch vorſprechin nicht teidingen muſſin. Dy
dern di auch an vorſprechin nicht teidingin
ſin von den habe wir auch vorgeſprochin. ſ.
ar. xlvij. t. Von gerichtis vormuntſchaft di frau
n ingerichte gebin werdin ſcheide unde weip
etc. ſ. l. ij. ar. lxiij. t. Wi man wilde ur hegen wil
q. wer wilde ur hegen wil etc. v. Iz en mag kein weip
vorſpreche ſein etc. ff. de regulis iuris l. ij. Diz iſt zu
nemen noch unſirm rechte. noch geiſtlichin
ſin ſy wol ir not clagen. und dornoch ir clage
ſelbir vorden. C. qui accuſare poſſunt l. i. q. Si
nen C. depauratoribus l. aliena. Nota ſecundo
Dandern di auch ane vorſprechin oder ane
munden nicht clagen mugen daz ſint unmu
ge kinder. C. qui legittimam perſonam ſtantem
iudicijs habent vl' non l. i. ij. et iij. Nota. Wen man
einen vorſprechen gebin ſol ab ſy wol dorum
en. Daz dritte underſcheit iſt auch daz auch
liche lute ſein ab ſy wol den richter muntlichin
b einen vorſprechin biten daz man in doch
inen gebin ſol und daz ſint virley lute. Nota
Primo. Di erſten da ſint di. di urteil ſtrafen
llin. v. ſ. l. ij. ar. xij. t. wenne man beczalen
l. q. wenne man abir pfennunge etc. ſ. wer ein
rteil ſchilt etc. Nota ſecundo. Di andern di auch
ne vorſprechin habin ſullin daz ſint di rechte
ſein. v. ſ. l. i. ar. xlvij. t. wer keinen vormunde
ben ſol q. Alle di unelich geborn ſein etc. Nota
tio. Di dritten di auch keinen vorſprechin ha
n ſullin und man in auch keinen gebin ſol ab
wol dorum biten daz ſint di einen czu kam

pfe gruſin v. ſ. l. i. ar. lxiij. t. Von kampfe und wi man
einen czu kampfe gruſin ſol q. wer ſol kempflichin
gruſin wil etc. v. q. v. Inarmunibus. Nota quarto.
Di vierden den man auch keinen vormunden gebin hh 34.
ſol. daz iſt einen vorſprechin daz ſint di ſelbir be
gunnen zu antwarten von den ſpricht er hir. Und
diz iſt czuvornemen noch unſirm rechtin. Noch ey
leges mag er nemen einen wen er wil. ut C. de procura
toribus l. Nichil. Nota. Di weile ſich der man ic hh 36.
zu ſetzt er hir aber ein underſcheit do by man er
kennen ſol. wenne einer geantwort habe. oder ha
be begunnſt zu antworten. Nota. Ir ſult under hh 37.
ſcheit merkin der antwort. Alle antwort iſt nicht
wenne czweyerley. entzwer er antwort wider di cla
ge daz er ſich weret daz er nicht antworten wil oder
nicht antworten darf. Nu bite wir uns czu under
weiſin. wi daz czu kumt daz einer nicht antworten
darf. Ir ſult eigintlichin wiſſin daz ſibinderley wi
ze daz czu kumt daz ein man nicht darf antworten
Nota Primo. Czu dem erſtin mol ab der cleger hh 38.
voruecht were. v. ſ. e. ar. xvij. t. Von echtern q. Ein
voruecht man etc. Dyſen den darf man nicht antwor
ten. v. ſ. e. ar. xvj. t. Wy der richter keinen von ſey
ner dage weiſin ſol q. Der richter noch kein man
etc. q. Des reiches echtern noch voruechten lutin etc.
Nota ſecundo Czu dem andern mol ſo weret ſich hh 39.
auch der antworter mit rechtin urteilin wider wei
ſe. Noch dem mol daz di kinder ein rechtin ech hh 40
chen vormunden habin der wolbeweiſlich iſt
Bite meinem rechtin urteil czuwiaren. ab ich in
keinerleye antwort tun durfe an iri rechtin vor
munden oder waz dorum recht ſy. Hir uf ſpre hh 41.
che wir ein recht. Clagin unmundige kinde uf y
mande an iri rechtin vormundin antworten darff
man in nicht. alſo tun auch di kinder ab man uf
ſy claget ab ſy nicht vormundin vonrechtiswege
ut C. qui legittimam perſonam ſtantem in iudicijs
habent vl' non. l. i. et ij. Nota quarto. Czu dem
vierden mol ſo weret ſich einer der antwort aber hh 42.
inheiligen tagen wurde czu dinge geladin ſo
mag ſich einer der antwort weren mit ſotanen
worten. Noch dem mol daz diz ein recht viertag hh 43.
iſt eim iclichin criſtin manne der uns czu troſte
und czu gnadin von der muter der heiligen criſ
tenheit an unten geboren iſt. Bite ich in meinem
rechtin urteil czuwiaren ab ich im an diſin hei
ligen tagen keinerley antwortin durfe. od' waz
dorum recht ſy. Hir uf ſpreche wir ein recht. hh 44.

Registri tabule | Require 3ª c. J.

Ein man ist dem andern wol pflichtig zu antwor
ten· wer er in mit urteilen anspricht sint daz man key
ding in vier tagen hegen sol do man mit urteiln
dinget ane hantschafte tat vomrechtswegen· v· 3· l·
ij· ar· x· t· von gebunden tagin q· Binnen gebun
den tagen rc· C· de feriis· l· Omne· l· quadragin[ta]
hh 44 Nota quinto· Czu dem funftin mol· so mag
sich auch der der antworter weren der antwort
ab di sache ein vorgerichte ein begunst unde
auch do ein geant were und wert sich mit den
hh 45 wortin· Noch dem mol· daz er mich ein umb
di sache bedagit hot und mir got und daz recht
von im geholfin hot aber do wider sprechin
wil daz ich in mit richter und mit schepfin ubir
wundin wil ingelegter bank· bite ich meinem
rechtin urteil czuvinden ab ich im keinerley ant
wort me umb di sache durfe· odir waz dorum
hh 47 recht sy· Hir uf spreche wir ein recht· mag er de[n]
vollkomen alz recht ist· di sache ein vorgerichte ge
ant ist· er darf im umb di sache keins me umb
antwortin vorbaz me vomrechtswegen Nota·
hh 48 sexto· Czu dem sechstin mol so mag sich der ant
worter weren der antwort· ab der cleger nicht
wolde do wider antwortin alz man im an mu
te von dem habe wir vorgesprochin· 3· l· j· ar· lx
t· Wo ein man dem andern czu rechte gesten sol
q wo der man recht vordert do sol er rechts pfle
gen rc· C· de compensationibus· l· Neq· septimo
hh 49 Nota septimo· Czu dem sibinden mol so darf
man auch nicht antwortin vor dem richter der
rechtis geweigert hat· v· 3· l· ij· ar· xiij· t· Von un
gerichtis pein q· Nu vornemit umb ungerich
te rc· v· Kein man ist pflichtig rc· C· de penis iu
hh 60 dicis qui male iudicat· l· ultima Nota· Ir sult
wissin di weil der antworter der sachin ein ver
sin hat so ist er nicht pflichtig czu antworten ab
er sich der antwort wert mit rechtin urteiln alz
recht ist· so teilt man im czurechte alz wir vorge
hh 61 sprochin habin· Wens mans weip einen czu
dinge geladin hette und clagete· und der ant
worter spreche· Einen rechtin elichin vormunden
hot sy der auch wol beweislich ist· der czu dinge
und czu ringe wol gen mag· Bite ich meinem
rechtin urteil czuvinden ab ich ir czurechte ant
worten durfe an iren vormunden sint sy unser
ne vormuntschaft an daz willin sy wider dagin
noch antwortin darf adir waz dorum recht sy·
hh 62 Hir uf spreche wir ein recht· kein elich weip di

ein elichin vormunden hat ist keinem manne pflich
tig czu antworten so ist ir auch an iren vormunden
der von irentwegen gewere globin und inpfahin
sal vomrechtswegen· v· 3· l· j· ar· xlvj· t· Von gerich
tis vormuntschaft q· Meide und weip rc· v· [Re]
chte vormunde rc· Nota· Ir sult auch wissin [d]az
auch ein mannes weip vortretin mit rechte [...]
und mit antwort daz mag er nicht getun an [...]
gewisheit· Nu dem mol· daz wir wol vorno
men habin wi sich der antwort der antwort[er]
ein weil weret und doch di lenge nicht· Nu [bi]
te wir meinem rechtin urteil czuvinden wi [m]an
irkusit wi er recht geantwort habe Ir solt wis
sen wenne sich ein antworter czu der antwort [h]at
daz ist wenne der antworter lokint odir bek[ent]
und diz heist in dem rechte litis contestatio· we[n]
nu der mag dornoch keinen vorsprechin habin·
Nota· Der richter der sal gleich richter sein [al]
len luten· Noch dem mol daz ein gerichte werdu[n] sal
von drien personen· daz ist von dem cleger und
dem richter· und von dem antworter· und er
dry in disem kegenwirtigen articulo di dry rurt e[r]
rurt den cleger mit dem do er spricht· Vorspre
che sol der darbin der selbir rc· Den antwor[ter]
den rurt er do do er spricht· di weile sich der a[nt]
rc· Den drittin daz ist der richter den rurt e[r]
wenne der richter und di schepfin ist ein co[n]
wo ein gehegit ding ist alz wir vorgesprochin ha
bin Dorum wolle wir ein sunderlichis se[tzen]
von dem richter und sprechin· Ein itlich ri[chter]
sol an sich habin· rechtikeit· erlichkeit· von[...]
vorsichtikeit· ernstikeit· kunheit· manheit· st[ete]
keit· fleisikeit· dymutikeit· barmhertzikeit· [ge]
samkeit· Von der rechtikeit di ein richter
sich habin sol· Ir sult vornemen sicherlichin von
dise czwelfe stucke di sunderlich ein itlich ri[chter]
an sich habin sol· Nota· prima Er sol czum e[rsten]
habin an sich rechtikeit Daz ist daz er gleich sal
sein in seim gerichte· und sol selbir so sein daz [m]an
nicht bescheldin muge an seim rechte· Von [dem]
spricht er· 3· l· j· ar· lv· t· wi gerichte ufkomin
ist q· Alle werltliche gerichte habin begin un
kur· und dorum sol kein sagman richter sein
wenne wer ander lute mistat richten sol· der
sol selbir an missetat sein· ut ij· q· iiij· Alien[i]
eris societatem rc· Nota secundo von de[s]
richters erlichkeit· Daz ander stukke daz ein
richter an sich habin sol daz ist erlichkeit· D[er]

…t daz er sein e(r) beheldin habe daz ist daz im
…em men unerlicher sache czien muge. wenne
…nerliche lute mugen wider gezug noch richt
…ere. v. iij. q. j. Infames sunt Nota tercio von
(d)ez richterz vornunft. Daz dritte daz auch ein
(ri)chter an sich habin sol daz ist vornunft. daz ist
daz er nicht ein naturlich tore sey. alz lunatici sive
…etici. daz ist daz er nicht wuczinnig sy. ut iij. q.
…j. Tria sunt quibus impeditur ut iudices non
…ant. v. s. Nota quarto von der richters vor
(si)chtikeit. Daz virde stucke daz ein richter an
(si)ch haben sol daz ist vorsichtikeit. daz ist daz
… vorsichticlichen vornemen sol des clegers cla
(g)e. und des antworters antwort. und vorsich
…ticlichen noch ir beider urteil fragen. v. s. l. j. ar.
…ij. t. von gerufteis gewette c. Cum bloz ge
…ufte rc. v. Der richter sol yme fragen rc. von
…em spricht er auch hir. Auch sol er vorsichtig
…in gewette czu nemen Nota quinto von
(d)ez richterz ernstikeit. Daz funfte stucke daz
(a)uch ein richter haben sol daz ist ernstikeit
(d)az ist seine wort sullen ernst sein und war
(h)aft. wenne er sol auch mit seim gesichte ernst
…in. und ernstlichen ansehen beide cleger und
(an)tworter. aber ein unrecht were daz er sich
…ubir bedechte. wenne sein angesichte sol den
…rechten underweisen. Do von spricht dauid
…on gote. De vultu tuo prodeat iudicium. daz
…von gotis angesichte wirt geoffinbart daz
(ge)richte daz ist von rechtis wegen Nota sexto
(vo)n der richters kunheit. Der richterz kun
(hei)t ist daz er durch nymanz drewortin sein ge
(ric)hte daz gotis gericht ist nicht vorkeren sol der
(g)erechte wille. ut xj. q. iij. Quatuor modis hu
…manum iudicium pervertitur. Timore dum metu po
…testatis rc. Septimo von der richters manheit
(M)anheit sol auch der richter an im haben ab
…want mit gewalt wider recht tun wolle daz er
…dem menlichen widerstunde. und daz recht vor
(st)ete mit menlichen sachen v. s. l. ij. ar. lxvij. t
…ut wi vil luten der czu dinge gesten sol den
…man umb ungerichte beclagit. c. wer umb unge
(ri)chte rc. s. l. ij. ar. xxv. t. wo der richter czu ka
…men sol und volgen durch recht c. wirt aber ein
…man rc. Octavo von der richters stetikeit Ein
(ri)chter sol auch an sich haben stetikeit an wor
…ten an werkin und angemute er sol nicht wan
…kelmutig sein alz ein weip. er sol nicht wenne

helig sein sundern er sol glich gewegen sein. Vn
sol sich nicht kaufin lazin und sol seine rechtikeit
stete haldin. iij. q. vij. Tria. Nona von der rich
terz flysikeit. Ein richter sol flisig sine gerichte hh 24
sein tag und nacht. und lute nicht vorsumen noch
ir recht nicht vorczihen. sundern nach des rechtis
weise und sol mit flize sten nach der rechtikeit un
mit flize wider sten der unrechtikeit. und sein recht
haldin noch dem beschriben rechte. ut sunt de offi
cio iudicis c. Sup est ut de officio iudicis dispiciamus
rc. Nota decimo von der richters demutikeit. hh 26
Ein richter sol demutig sein czu horen den armen vn
den demuticlichen berichtin und gutlichen. und vor
nunfticlichen alz ir vinden wert in dem richtstei
ge in dem tractatu da wir seczin wollen von pin
licher clage Nota undecimo von der richters
barmherczikeit. Ein richter sol auch barmherczig hh 27
sein. und sol sich erbarmen ubir den misseter
und sol den an legen eine kurcze pein des leibes
uf daz di ewige pein do mit gesenftit werde vn
gotis czorn alz ir vint in der disputacien s. l. ij.
ar. xiij. t. von ungerichtis pein c. Nymant en mac rc.
Duodecimo. von der richterz nuczikeit. Auch
sol ein richter nucz sein einer ganczin gemeine. vn hh 28
sol di helfin regiren und volbrengen des rech
tis gebot fromelichen den gehorsammen und
schedlichen den ungehorsammen. v. s. l. j. ar. liij.
t. von des rechtis gebot c. wer nicht envolgit
alz man daz gerufte schriet rc. Nota. Der spricht hh 29
er hir. der richter sol gleich sein. Richte von ym
diz recht und nym vor dir dise vorgeschriben stuc
ke und myde daz du doran meiden solt. und ube
waz du doran uben solt. und bis glich und recht.
und gedenke steticlichen an daz gestrenge gerich
te unserz herren. wenne got ist in der selbin czit
und in der selbin stunden und in der selbin stat
ein richter ubir dir. alz wenne du richtest ubir
den. den got geschaffin und irarnt hat mit seinem
turen blute. C. de iudicijs. l. Rem non novam
xj. q. iij. Quicunque contristatur veritatis doc hh 30
torem peccat in xpm propterea omnium exacerbat
deum quod et mutat creabit Nota von disin sa hh 31
chin habe wir gar oft gesprochen wil sich ein
richter an disin sachin bewaren so neme er vor
sich dise vorgeschriben czwelf stucken. und mer
ke auch dorczu dise vier sunderliche stucke ein
richter tu kein unrecht. wider durch vorchte.
noch durch gyrikeit. noch durch haz. noch durch

Registrum tabule | Require §ᵒ et ff

lebe. wen durch dise vier stucke ein werden oft
rechte gericht vorkart. ut xi. q. iii. Quatuor mo
dis humanum iudicium peruertitur etc. Und daz
rurt er hir in dem texte. Der richter. Contra
hh 82. Daz ist unrecht. wenne di leiten gen uf den rich
ter nicht recht. wenne der richter nicht urteil vin
den noch strofen sol. sol er denne diz nicht tun.
wi mag er denne unrecht getun und dorum ist der
unrecht daz er sein recht vorkeren muge sint erz
nicht so gewaldig ist daz er noch seynem mutwille
hh 83. nicht richten mag. Solucio Diz vorantwort wir
und sprechin. Daz under leite uf den richter. mer
ket zcu ebin alz wir euch gesaget habin von der
materien des gerichtis. und merkit wer daz urteil vin
det der ist ein richter der frage. und vint der un
recht vor ein recht willinclichin alz erz wol bessir
gewost hette odir wol bessir hette mochte vinden
aber hette gewost. der vert gewislich czu dem tu
vel. Und der richter der des unrechtin urteils ge
stat vert auch czu dem tuvel. und di eitguo sindi
daz unrecht iz gabin di varen alle mit im. und
alle di iz volbortin und rat und tat doran habin.
hh 8[illegible] Nota Diser sache habit urkunde an unserm
herren ihesu christum und an dem urteil daz uber in gin
ge. Nu sehit an und merkit ebin Pilatus fragt
dunden des urteils waz er mit ihesu tun solde. do
ryten di fursten der prister dem volke man solde
in crucigen. O du richter nu merke ebin daz urteil
vant daz volk. dy prister riten pilatus der richter gab
state darczu. Nu sich wer hir an unschuldig ist. und
daz urteil vint der ist des richters ratgebe und noch
dem sol der richter tun daz hir stet. der richter sol
kein urteil vinden. daz ist er sol kein nuwe recht
vinden. sundern er sol richten noch dem beschribe
rechte. Ut Insti. de officio iudicis § Sup. est etc. C. de
iudiciis. l. Iudices. Innaut. de iudicibus l. Omnis. coll.
hh 84. vi. Nota. Daz er auch urteil nicht schelden sol
odir nicht vinden sol. daz ist er sol iz einen andern
fragen di sich dorum besprechin sullin. wenne ein
urteil sol mit rate geschen und gefunden werdin
hh 85. ut Innaut. de iudicibus § i. coll. vi. Nota. Daz auch
hy stet. er sulle kein urteil scheldin. Daz ist doch
so nicht czuvornemen daz er alle urteil volbortin
sol. sundern er sol nicht urteil scheldin. daz ist er
sol nymant uf schadin treibin sundern er mag wol
sprechin besprechit euch daz odir halt iz wo irz
czurechte habin sullit. odir er sol do urteil schiben
und daz meinte wir do wir sprachin von des

richters vornunft. Ut Insti. in prohemio § Cum
itaque omnia alacri studio has leges etc. C. de pecu
lando l. ii. Innaut. de iudicibus § i. Coll. vi. Articulus
xxx. wo vor man den erbin antwortin sol. und
warum man nicht antworten darf.

Pro debitis a defuncto ablatis he
redes eius vincuntur. ¶ Si autem mor
tuus sine liberis heredes nisi alie
ni possideant ipsi que mota actio fuerat
respondebunt.

Waz ein man dem andern schuldig
ist odir nymt do muz man den
erbin vorantworten ab gener sturbet. ¶ Stir
bit abir gener uf den di clage get sein erbe
antwort nicht do vor er inhette denne daz
gut undir im dorum gener beclagit was.

Dorum daz er hir vor gesprochin hot
wer ein man antwortin durfe odir nicht
Und auch sprach waz dem richter bere
czu der clage und czu der antwort czu tun behore
Des setzt er nu hir czweierley sunderliche stucke
do von komen mugen czweierley clagen di ein
clage di ist burglich. und di ander ist peinlich. di
burgliche clage. di meint er hir do er spricht waz
ein man dem andern schuldig ist. und wil in
mit beweisen daz man dem erbin antwortin sulle
vor di schult di man dem totin schuldig waz. den
erbe ist ein volgunge inal des recht daz der tote
hatte. ut ff. de regulis iuris. l. hereditas Noch
dem mol daz di erbin beclagit habin. umbe
hen pfunt noch totir hant begere wir einer
neirunge daz wir bekennen odir lobin mugen
noch dem daz ich gevymert und undirweisit
werde. Und bite meinem rechtin rechtin urteil
czuvinden ab man mir icht di vmerunge
sulle czu rechte odir waz dorum recht si. Di
erbin und ir froge wider des antworters Noch
dem mol daz wir gan rechte erbin und an uns
erblichin komen ist al sein gut iz si varende
unvarende an erbe und an schulde und wir
vinn angesprochin habin noch totir hant umb
rechte schult di er tod schuldig gewest ist. Bete
wir meinem rechten urteil czuvinden. ab wir
im nu nie keinerley inneringe pflichtig sein
denn daz uns antworte noch unser clage. odir
waz dorum recht si. Hir uf spreche wir ein re
Di erbin sint seyn keinerley ynnerunge pflichtig
sint iz licht gar uns seyn selbir geborgit hatte der

muz Seyus den erbin bekennen odir antwor
ten mit seiner unschult von rechtz wegen. v. S. l. j.
ar. vj. c. von erbrechte ¶ wer daz erbe nymt rc.
vnd do von spricht er hir. ¶ waz ein man dem an
.. rc. Nota. Ir sult abir wissin. sprech man
erbin an daz er ymande schuldig were gebli
.. und vorderte man daz von in noch rechte.
muste man den erbin ynnerunge tun der cle
.. selbsibinde odir selbdritte ab di sache so
.. want ist. und diz ist dorumme ynnert mans in
.. lich. wenne eins ander tat mag lichtlichin
.. vorsalichin ern unwissintlichin sein. ut C de e
.. do. l. Iustum. Nota. Ir sult wissin den man
.. anclagit umb sein eigen schult di er selbir ge
.. macht hot. der darf man in nicht ynnern. wen
.. ez nymant so wissintlichin alz im selbir der
.. ger bekennen und leistin odir lokin und do
.. swern alz recht ist noch totir hant. Nota
Ir sult wissin. Den man abir umb seins vor
.. ren schult beschuldigt. der darf nicht swern
.. er wil wenne iz wol mugelichin ist daz er von
der schult nicht weiz di sein vorvar gemacht
.. und dorumme ynnert man billich. ut ff de iure
iurando. l. Iusiurandum. Nota. Abir nymt rc.
.. do er pinliche clage mit cunt. und spricht
.. ymande icht neme der muste den erbin dor
umb antwortin. wenne iz were der erbin scha
.. de. und daz ist eine gewisse regula. wez der
schade ist der sol auch di clage habin. Insti. de ob
ligationibus que quasi ex delicto nascuntur ¶ Furti
autem rc. Nota. Stirbit abir gein der geuen
.. roubte. und spreche man dorumme sein erbin an
.. urfin do vor nicht antworten. Nota. Ir sult
.. utlichin wissin drierley sunderlichkeit. No
Primo. Czu dem ersten mol. Ticius der muz
antwortin sey erbin umb raup odir umb di
.. di er an seyo begangen hatte irm vater und
.. erbin antworten genen nicht umb den raup
den Seyus an ticio getan hatte. Daz lout doch
.. unglich. wenne wo sey erbin ticy erbin
.. lichin vorantwortin. daz soldin auch ticy er
bin sey erbin billich wider vorantwortin. Da
duchte etlichin lichte gar ungelich sein daz ist doch
nicht. wenne iz en antwort nymant noch eins
.. dem tode alz einz rouber. wenne sprechin
.. erbin einen an daz man iru vater geroubit
hatte dez di kinder gerichtit weren do musten
.. vorantworten. V. S. l. j. ar. vj. c. von erbrech

rechte ¶ wer daz erbe rc. v. Dube odir und roup
rc. ff. de furtis. l. Omnis. Insti. de perpetuis et tem
poralibus actionibus ¶ Non omnes autem actiones
rc. Nota. Und diz ist dorumme der erbe hattis nicht hh 98.
geroubit. und dorumme antwortet er nicht alz ein rou
ber. Nota. Si habin daz gut rc. Hir seczt er daz an hh 99
der sunderliche stucke. und wil uns do mit undir
weisin wi mit sterbin eine peinliche clage burge
lich wirt und werdin mag. Contra. Diz ist un hh 00.
recht und ez ... an daz recht. wenne erbe ist
eine volge in alle daz recht daz der tote hatte. ut
ff. de regulis iuris. l. hereditas. Solucio. Diz vor jj 0
antwort wir und sprechen. der erbe sol habin al
daz recht daz der tote hatte. hette auch der tote
etwo czu unrechte gehabit. daz unrecht erbit er
uf di erbin nicht vorderlichin daz sol der erbe
bessern mit gelde und nicht mit dem leibe. No
tercio. Czu dem dritten mol. so ist daz auch ein sunder jj j.
liche stucke daz der erbe vordubete habe wol wid
gebin ane wandel aber iz richter geworden ist. Do
von sprichet er hir. Si habins in ir gewalt. v. S. l. j.
ar. vj. c. von erbrechte ¶ wer daz erbe nymt rc.
v. Dube odir roup. rc. ff. de regulis iuris. l. To
ciens. were aber der erbe nicht richer geworden
so darf erz nicht widergebin. Insti. de perpetuis et
temporalibus actionibus ¶ Aliquando tamen etiam rc. ff. de
postulando. l. j. Articulus xxxj. wo vor man
den erbin nicht antwortin darf. noch der iar
czal. wi lange ein man sein freiheit behaldin
muge czu rechte.

Qui alium cepit aut sine mortis
vulnere aut mutilacionis vulne
ravit nisi paciens actionem prolixius ante
quam discederet ammotus fuerit suis p
anni spacium heredibus actio non datur
adversus perpetrantem ¶ Si quis advena se
liberum dixerit pluribus heres deducet hoc
p testimonium reprobetur

Wer den andern slehit odir vicht jj 2
ane fleischwundin und an lemde
und ane totslag seinen erbin
hat er dorumme nicht czu antwortin aber
starbit noch der iarczal jenir in habe den
der clage vorgerichte begunnist ee er be
starp. ¶ welch inkomen man sich frey saget jj 3
den sol man frey halden man en
twingen mit gezuge vorlegen.
Noch dem mal daz sich denne daz volk jj e.

Begisty tabule

Require S. 7 f.

gemeinlichin helt noch der regula daz der erbe
volgin sulle wan daz recht hatte. ut ff de regulis
iuris. l. hereditas. Dorum lant daz recht oft al
so alz ab der tate iz getan hette daz der erbe da
vor antworten solde daz hot der erwer meister
disis privilegij intworten hir vor. und dorume
wil er im hir intscheiden. daz man auch den erbin
nicht umb eliche sache durfe antworten di dem
totin geschen waren. Dez sprichter hir. wer den
andern velnt odir slehit rc. do dorfte man den er
J.i.4 ben nicht umb antwortin. Contra. Daz ist un
recht. und en much an daz recht. wenne daz recht
spricht wer so einen man gevangen hot der sol
ein iclichin seinem herren und seinem magen. s.
l. ij. ar. xxxij. t. von dinstlotin rechte di einander
slugen odir venge ff wer einz andern mans knecht
rc. v. wer einen man gevangen hat rc. Sol er denne
ein iclichin antworten daz were yo wider dz. und
J.i.6 dorum so ist dz unrecht. Contra secundo. und spicht
auch vort in dem textu. Odir slehit daz ist auch un
recht. und en much dez an daz recht daz do stet. s.
l. ij. ar. xvj. t. wo vor man eine gewere globin
sol ff Di gewere sol ein iclich man globin rc. Do
spricht daz recht ein man sol gewere globin wo
im eine wunde odir eine lende gebessirt wirt
vor seim swertmage durfen denne sy di erbin
nicht clagen so darf der di smerczen geliden hot
gein der im di smerczen getan hot keine gewe
tun. und daz were auch wider dz dorum ist dz
aber unrecht. wenne wo rechte wider einander
ist so muz by not einz unrecht sein. ist denne gene
recht wider dz alz wir von dem rechte under
weiset sein so ist dz yo unrecht Contra tercio. Czu
J.i.a dem drittin mol. spricht er. aber stirbet. Daz ist
auch by not unrecht. und ist wider daz recht. daz
do stet s. l. i. ar. lxiij. t. wi man vorgemorte lu
te kempfin sal mag ff Alsis mag man auch ny
weren rc. Do spricht daz recht. wer einen slu
ge. und in dorczu. czu einem fridebrecher bere
den wolde mit geczuge dez mochte er nicht tun
dez in dez totin hant mit kampfe weren wolde
und er muste in mit dem kempfin uberwinden
dez dorfte dirre nicht tun. aber den erbin nicht
antworten dorfte. und dorum ist der text un
J.i.8 recht Solucio. Dez vor antwort wir kurczlich
alsus. Daz alle di recht di wider disin articulum
gezallegirt sein do man ine unrecht probiret di ve
sint sy wider nicht. wenne di recht sagin alle.

von geschehin di ein wider siuen do er
ein iar noch gelebet hette und der nicht cla
te. und dorum helt man daz do vor daz er
gebin habe wenne sotane sache mag man
gebin. und di vorderunge vorlosin. und d
so mag daz czu komen ab der erbe sotane s
vordern wolde. daz man denne nach dem t
ner clage nicht hore Nota. Ir sult wissin uf
so gen auch sotane practica. ab einz vater g
gen wurde odir gevangen dez gevengnisse
dez slahin dez er lichte nicht genesin mochte u
sturbe. und er hette keiner clage begunst und
erbin woldin der clage beginnen wider gen
gevangen hatte und seczin ir clage also. Here
her richter. hi stet ein lentulus und ich ane
worten und clager gab und euwern gnaden
Here her richter daz ein lucius mit seine u
rechtin gewalt und hot im seinen vater ge
slagen do von er in siche tage komen ist
ny vorwunden hot. biz an den tag daz e
starp. und von dem slahin sein vater e
komen ist. Odir er claget daz ein lentulus
hatte seinen vater gevangen. und dem
gar vorterbit hat sinen leip und seine
dez er vorwunden hat biz an seinez leibe
de von dem gevengnisse und vorterbnisse
sein vater gestorbin ist. und bite rechtis
tiz und beger einer antwort. Lucius antw
Noch dem mol daz ein lentulus clagit
tat. odir an tote hant noch der rechtin
czal. und di clage ny begunst ist bey le
dingem leibe dez vaters. noch ir lentulu
bir ny begunst hot. bite ich meinem rech
urteil czu vinden ab ich im keinerley an
dorum tun durfe. odir waz dorum recht
wider dz spricht lentulus. Sein vater w
so grozer krankheit bevallin von dem
hin odir slegin. odir von dem gevengn
daz er im nicht nicht wolde waz er tun
de und ich in seinem brote was. und vo
vruntschaft daz mich doucht daz ich me
vaters swerczin nicht vordern mochte. u
er noch nymant von seintwegen wider
nen vater noch mir ergeczunge getan ho
noch sune. do mit er meinem vater od m
wider unrede odir gewere angewunnen
do im mein vater der vorderunge ledig u
laz gelasin hette noch auch ich. Und ich ein

belim und alliz an mir gevallin ist daz my
ater hatte · und dise clage ny vorlobit hatte
vordern · Bite ich meinem rechtin urteil czu
varen aber mir nu icht czu meiner clage ant
vortin sulle billichir · und ee wenne daz er mich
it sotaner antwort von meiner clage weisin
mge odir waz dorum recht sy · Hir uf spre
che wir ein recht · noch dem mol daz lentulus
ater noch der geschicht iar und tag gelebit
it · und di sache noch der clage wider von dem
ate noch von lentulo ny begunst ist noch czu
age noch czu beweisunge ny komen ist so te
wir meinem rechtin daz lentulus noch tot
mit nu nymme gevordern muge · v · g · e · ar
wer den andern clehit etc · ff demuiurys · l · ii
lum · Insti · e · t · § hec actio dissimulacione ab
etur et ideo si quis iniuriam dare delinquent
c est statim ut passus e ad animum suum revo
nit postea experiencia remissam iniuriam
n potius recolere · ff de sepulcro violato · l · §
lum Nota Seinen erben antwort er dorum
echt · Dez wist daz der iz getan hot antwort
b di sache nicht · wenne wem daz czu smaheit
schit do mugen di erbin nicht umb clagen der
r sachwaldige lebite so daz er wol seine clage
ol hette selbir begunste hette · aber hette ge
lt und daz meint er hir do er spricht an tot
g und sunder leinde · Diz vint man auch · ff ·
de iniuris · l · summarum · l · item aput labeonem
Nota · Noch der iarczal · Indiscim § · wil er uns
llin uzlegen daz urteil daz hi vor gesprochin ist
ir bit der vorwunte odir der geslagene odir
r gevangene noch der iarczal der erbin clage
hort man nicht · wenne dise clage daz man sy
chin mag wert nicht lenger wenne ein iar · ut
Inst · de perpetuis et temporalibus actionibus § Non om
niones etc · C de iniuriis · l · Conviciis § Nota · Diz
czuworneinen ab der sachwalde der clage nicht
begunst hette do von spricht er hir · wenne so
muste man den erben do vorantwortin ut Inst
de perpetuis et temporalibus actionibus § Penales v ·
Ab denne lentulus lucium beclaite daz erz im
n schadin und czu smaheit getan hette und lucius
antwort sich · Geschichte were geschen czwi
schin irm vater und mir vor manchin tage noch
dem selbin geschichte er gelibit und gelebit
hat iar und tag und er im dorum ny czu ge spro
chin hat umb seinen smerczin noch umb schen

den · und er hir spricht daz ichz im czu schadin und
schandin getan habe · dez bin ich unschuldig · und
wil mein unschult beweisin wi mirz schepfin vinden
vor ein recht · Und bite meinem rechtin urteil czu
vinden ab ich icht billichir und nehir by meiner
unschult czu bliben wenne er mich mit sotaner
clage noch rechter iarczal odir waz dorum recht
sy · Hir uf spreche wir ein recht · Tar er daz ge
weren mit czwein vingern uf den heiligen alz
recht ist daz erz lentulo wider czu schadin noch czu J · 1 · 19 ·
schanden getan habe getan hab er ist nehir czu
intgeen wenne in lucius mit keinerhande clage
gevellin muge noch rechter iarczal von rechtis we
gen · v · g · l · y · ar · xxxii · t · Von dinstlutin di man
sluge odir vinge § · wer dez andern knecht · etc ·
Nota · Ir sult wissin · wi ein man seiner clage
begint · alz wenne er sine smerczin beleite mit J · 1 · 20 ·
richter und mit schepfin so were di clage begunst
wurde der von dem geschichte und sturbe inder
iarczal · so muste gewer antworten den erbin · we
abir der gestanden und hette sich wolt vorant
wortin und man hette dem vorsergten bescher
den und gesunde nicht so teilt man im holfende
daz er di brengen solde und sente er nicht seine
boten daz man eist in biz er seine clage czu de
volfuren muge · v · g · l · y · ar · vii · t · Von ehafter
not · § · vier sachin etc · § Du sehis czu sotaner vor
derunge erbite er sinen erbin · Di mugen di sa
che vordern binnen iar und tag · Nota · Ir sult
abir wissin aberz im willichin und luterliche J · 1 · 21
durch got vorgebin hette beweiset er daz noch
toter hant alz testamentis recht ist ab wol di
clage begunst were angelubde rechte vorde
runge von der clage machte man di erbin wol
weisen · ut ff de inofficioso testamento · l · Postumus
Articulus · xxxii · Von freiheit · Ab ein ermen
freyen · [illegible] czu eigen anspreche
wi der an [illegible] sprachir den eigen
behaldin sol · wi einer einen eigen wider eine
andern ansprachir · behaldin sol · Von eins
eigen manz gewere · wi man einen ei
gen widersprechin sol · Ab ein eigen sich
ein herren entsaite · und sich ein andern czu
saite · wo der richter sein gewette an hot ·
S qui se liberum dicit et alius eum suum esse
asserit ex propria eius donacione servum
postulatus istum negare post donacionem
nisi sit in iudicio vero ordine confirmata ·

Registrum tabule | Rechtes 3o · 25

Si vero eum suum esse vernaculum domin9
cum duobus suis conservis eum subiu
ramento optinebit ¶ Si autem alius eu
dem a domino ut suum postulat servu
tunc eum cum septem cognatis et agna
tis eius aut hominibus ydoneis veridicis
optinere uere est ¶ Si cum hys qui servu
dicatur suam met septimus cum tribus ad
eum matre cognacionis et tribus ex patre
agnacionis contingentibus pocius probare
parat libertatem eamque retinebit inconvul
sam et testimonium adversus se testancium
refutabit ¶ Possidentis servum probacio
ei servus admittitur et facilius qui is qui
eum non possidet ¶ Qui se coram iudi
cio in servum donavit id heredes eius inter
contradicere possunt et eum instatum du
cere libertatis ¶ Sed si eum dominus usque
in diem sui obitus optinuerit heres eius ac
cipit hereditatem · vel proles sive si ei servite
fiunt quas post hanc donacionem pararavit
Qui servus unum dominum negavit et si eu
vel se ad alium dicatur pertinere si citatur ad
iudicium suum ad defendendum cum non
[illegible] comparuit · is qui eum impetit cum
duobus suis cognatis quos si non habet
cum duobus suis vernaculis iurando opti
nebit ¶ Quando si a domino convictus
extitit servus · dominus servum alapan
do vel percuciendo si voluit apprehendat ¶ Su
per quacumque accione weregeldum et emen
dam actor acquirit · suum eundem iudex si
vult multam optinebit ‿

I·1·22 Swer sich saet · und eman der spre
che daz er sein were so daz er sich
im gebin habe der [illegible] nuz gewr
wol unschuldig we[illegible] dem iz in
I·1·23 sy vorgerichte ge[illegible] recht · [illegible] schen ¶ Sp
chit aber der · daz er sein ein geborn ey
gen sy er behelt in uf den heiligen mit
zwein seiner eigen manne ¶ S[illegible]
I·1·24 pricht in ein ander herre an kegen [illegible]
dem muz er in behaldin selb sibinde siner
I·1·25 magin adir warhafter lute ¶ Mag aber
er selb sibende seine freiheit behalden di
seine magen sein drey von muterhalbin vn
drey von vaterhalbin seine freiheit vorle
I·1·26 git er allir gezug ¶ wer di gewere hot

an ein sein manne der muz in mit me
rechte behaldin adir vorczugen den g[illegible]
der sein darbit ¶ wer sich vorgerichte [illegible]
eigen gibit sein erbe mag iz wol wider [illegible]
den mit rechte und bringens wider [illegible]
ne freiheit ¶ Behelt in abir sein herre b[illegible]
seinen tot er nymt sein erbe nach sein [illegible]
und seine kinder ab sy noch im geboren [illegible]
er nach der gabe gewan ¶ wer sich ein[illegible]
ten entsagit und sich ein andern herre [illegible]
sagit und vordert man czu gerichte [illegible]
kumt sein herre nicht vor dem er sich e[illegible]
sagit daz er in vorste mit rechte gew[illegible]
uf in spricht behelt in selb dritte seiner [illegible]
ge aber sy hat · hot er abir nicht so ub[illegible]
git er in mit czwen seiner ingeborne[illegible]
ne eigen · wenne er in uberczuget hot [illegible]
sol er sich sein ubir windirwinden mit [illegible]
te mit ein halzslage aber wil · ¶ Uff [illegible]
der cleger wergelt adir buse gewint [illegible]
hot auch der richter sein gewette ‿

Diz gehort czu dem articulo der do [illegible]
von der beweisunge der eigenschaft
Alleine sint doch etliche bucher di [illegible]
einen paragraphum dez vorgangen articuli [illegible]
er gesprochin hat · waz di erbin clagen mug[illegible]
waz man uf di erbin mit clage wider wider [illegible]
vordern mag und dorumme so secz er hir von [illegible]
inrichtunge der eigenschaft und daz ist g[illegible]
Nota Ir sult wissin disir articuli ist uns dor[illegible]
vor abgerichte eine widerspreche queme [illegible]
eine eigenschaft an une do kan man sich d[illegible]
clage nicht inscheiden do sy erst inricht d[illegible]
von der eigenschaft gesprochin ist · Nota D[illegible]
ist eigentlichin czunemen stet also · Titius [illegible]
te gayum beclait umb schult adir umb raup adir u[illegible]
dube adir umb gewalt · adir umb smaheit di[illegible]
an im begangin hette · Spreche lichte gayus [illegible]
man im gebotin hette czuantwortin · herre her[illegible]
ter · ticius ist mein eigen · und wil daz bewise[illegible]
im mit ein rechte irteilt Nota · Nu sehit c[illegible]
wi do nicht gerichtet werdin mag der innalu[illegible]
der eigenschaft werde erst inricht · ut ff · de co[illegible]
cognicionis l · ii · C e · t · l · cum et ibi Nota Dez [illegible]
ir eigentlichin wissin uf sotane sache drv sunde[illegible]
liche stucke · Czu dem erstin mol wer sotane [illegible]
che richtin mag · Czu dem andern mol · wo m[illegible]
di clage beigreifen sol · Czu dem dritin mol · w[illegible]

beweisunge behore dise dry stucke ruret er in
den ersten ꝯ· disis articuli· **Nota primo**· Ir sullit
wissin sotane sachin sal nymant richtin wenne der
lantrichter· daz ruret er hir do er spricht· welch
inkomen man sich frey sait· **waz inkomene lute**
sin· Ir sult gar ebin merken inkomen man· In
komen lute sein di do komen und naren di geho
ren zu dem gemeinen lentdinge **Von pfleghaftin**
Pfleghaftin daz sint di undersasin di pfleglichin
in dem lande sein· di gehoren under mark sunder
lichen zu sunderlichin gerichte· s· l· i· ar· ii· t·
von senderechte ꝯ· Ein ielich cristin man· zc· v· Di
pfleghaftin zc· C· ubi causa status agi oportet
l· procuratores· **Nota· secundo**· wo man di cla
ge an man sal daz ruret er do· do er spricht den
man vor frey haldin· wenne wo man einen
vor frey hot daz man der clage begunnen wil man
mag eigen gewunnen· **Contra**· Diz ist unrecht und
widir an daz rechte· ut· C· ubi causa status agi
oportet· do spricht daz rechte· daz di von dosy· di
weren eigen und intliefin in ein ander lant und
namen sich do freiheit an· Daz ist nicht unrecht
daz man si zu der antwort under stat twinge
von der si intloufen waren· Und dorum sol si der
richter wider senden in gentz lant do sol si der
richter horen und nicht do si begriffin sein· **Solu**
cio· Diz vorantwort wir und sprechin· Der an
gegriffin wirt vor eigen bekent er daz er geine
gehabt habe und spricht er sy mit unrechte dorzu
komen so antwort man wider in daz gerichte·
dennen er intloufin ist· wenne daz unrecht
sal er billicher beweisin in dem gerichte do er entz
loufin ist· wenne von dirre bekentnisse so hot
der cleger eine gewere· und der mag man ander
wert brechin wenne vor seinne hern· s· e· l· ar·
xxiii· t· von dez konnungis gerichte ꝯ· Welch man
Nota er· Spricht abir der angesprochin wirt
vor gericht· er wisse von seiner herschaft nicht so
nimt man daz er frey sey· wenne man sol eim
iechin glaubin lyp daz iz einander anderz be
wisit· und daz ruret er do· do er spricht· Man
nige zc· C· Qt metus causa ue gesta sit· l· i· ut·
v· Presbiter vel quibus sacerdos si a populo
accusatus est· si certi testes inventi fuerint qui
crimini illatam veritatem dicant iusiurandum in
medio fiat et illum testem proferat de innocencia
sua puritatem ... et apta sunt oia· **Nota**
Der sich frey saget und ein anderz spricht zc· In

sein ꝯ· wil er in beweisin wen di beweisunge zu
sprechin sol· **Nota**· Ir sult wissin daz hir virleye I.1.35
ansprache hir an czu vornemen ist· und dorzu geho
rit auch virleye underscheit zu der beweisunge
Nota· von der ersten ansprache· Spreche· Gayus I 1 36
ist mein eigen tiens und er hot er sich mir selbir
zu eigen gebin daz ich beweisin wil mit schepfin
vinden vor ein recht· und bite meinen rechtin ur
teil zu vinden ab ich in icht neher zu eigen mit
meiner beweisunge zu behaldin sy· wenne er
mir intgen muge odir waz dorum rechte sy **Nota**
von sotanir beweisunge· Zu sotaner beweisin [illegible]
ge der gabe wider vorgabe er sich vorgerichte od
en gerichte· hette er sich vorgerichte gebin so ub
czugit man mit dem richter selbsibende di urur
teil vinden· v· 3· l· i· ar· viii· t· von uberczugunge
ꝯ wo man abir eigen gibit zc· **Nota von seinal**
der der sich zu eigen gebin wil· Ir sult wissin wer I 1 38
sich zu eigen gebin wil· der sol seinz alderz ha
bin zwenczig iar· ut insti· de iure personarum ꝯ· Ser
vi autem aut nascuntur aut fiunt· nascuntur
ex ancillis nris· fiunt autem aut ex iure gencium
id est ex captivitate aut iure civili· Cum homo
liber maior xx· annis ad precium participandum se
se venundari passus est zc· **Nota secundo**· Zu dem I.1.39
andern mol aber sich selbir vorkouft hette und des
geldis gnossin· C· de liberali causa· l· Nam ideo· **Nota**
tercio· Zu dem drittin mol· wi sich ein man zu ey I 1 40
gen gebin daz sol mit der erbin urlop geschen· ut
s· e· ar· ꝯ· ii· **Nota** Gebe sich abir einer angerich I 1 41
te· und wil erz lokin er ist seine freiheit mit seinz
einz haut wenne in der zu eigen behaldin muge
daz rurt er hir do er spricht· dez mnz geir wol
unschuldig werdin **Nota**· Spricht er abir daz zc· I.1.42
Nu rurt er hir di ander ansprache· wenne vor so
sprach er her hette sich im gebin· hir spricht er ab
daz er hir sein ingeborn eigen sy· wenne waz von
unsern eigen· ut insti de iure personarum ꝯ· Servi aut
aut nascuntur aut fiunt zc· **Nota**· Ir sult wissin I 1 43
daz etliche textu sprechin habin ingeborn eigen
Nu sult ir wissin der textu voreinigunge und spre
chin daz ein rechtir sol text behaldin ingeborn ei
gen· Dorum daz sy in ir gewalt geworden wer
din· ut insti· de iure personarum ꝯ· Servi· v· 3· C· de rei
vendicacione· l· ...· **Nota waz beweisunge dor**
zu behoret· Ir sult wissin· Spricht in der herre
so an daz er sein ingeborn eigen sey so ist der herre I.1.44
in nehir selbdritte seiner magin zu eim eigen

Registrum tabule | Sequitur 3ᵐ 2 j.

czu behaldin · wenne er seine freyheit behaldē mu
j.144 ge q̄ · ij · Nota Spricht in einander herre an ꝛc̄ · di
ist dritte ansprache und ist alz er in czu eim ey
gen anspricht · und wolle in uberwinden mit sei
j.146 nen mannen Nota · uff sotane ansprache Ir
sult wissin vormist er sich dez daz er in behaldin
wolle mit seinen eyngeborn eigen er behelt in
billich · Spricht in aber einander an · wider den
der in vor angesprochin hatte · und mag er sine
freyheit selbsibinde behaldin weisin er vorleit
in beider geczug · und blibit by seiner freyheit bil
lichir wenne sy in czu eigen behaldin · und dise
geczug sullin sein magen sein · Contra · Diz ist
j.147 unrecht · wenne daz recht vorbut eigintlichin
daz magin nicht geczugen sullin · ut C̄ · de testib̄
j.143 l · ij · ex̄ · de actionib̄ʒ c · Cum petrus mancoulla
pbr̄ ex una pte ꝛ lanus plr̄ ꝛ j · lanus cotti
lancus frater eius ex altā in iuīcē essent pncia co̅
stituti · eundem ꝛc̄ · quia laicus erat inductī p ex
cionem non ducimus ad mittendum ꝛc̄ · C · de ver
borum significacōne · l · j · Do mit man in allin
den rechtin daz magin nicht geczugen mugen ·
und solden denne di magin geczugen noch sotā
teidingen so were unsir recht unrecht · Solucio
j.149 Diz vorantwort wir · und sprechin daz unsir rech
nicht unrecht ist · wenne iz ist nicht wider leges
noch canones wenne sy geczugen alle diz recht
als sy iz recht vornemen · Dise leges und canonē
di hir vor geallegirt sein di sprechin in gemei
nen sachin do di magen in geczugen mugen ·
j.160 Nota q̄ Nu sult ir willinclichin wissin drey sunder
liche sachin sint auzgenomen · Nota Primo Di
j.161 erste sache ist do ein vater und ein iclich mag der
mag ein geczug sein in dez sonz selgerete · ut ex̄ de
testamentis l · Cum testamento q̄ · j · Nota secundo Czu dē
j.162 andern mol so mugen auch magen geczug sein in
eelichin sachin · ut xxxv · q · iij · Consanguinitas dum
sese paulatim ꝛc̄ · ex̄ · qui mīn̄ accusare pnt · c · vide
tur ꝛ̄ · g · ex̄ · de sentencia ꝛ re iudicata · Tenor lr̄a
j.163 rum tuarum mē · R · ꝛ in · mulierem questio mnōr
interetur ꝛ theatine epō commissa fuisset [illegible] eun
dem · R · muliere absente ab impeticōne eius ab
j.164 soluit ꝛc̄ · Nota tercio · Di dritte sache ist do auch
magin ingeczugen mugen daz ist wo man einz
kindez alder odir einz manz alder geczugen sol
adir wo man auch einz manz adil geczugen sol ·
ut ex̄ qui filij sint legitimi · Transmisse nobis tu
e lr̄e continebant q̄ cum [illegible] · usqʒ ad inuentute

quendā prim̄ nutriuisse uxore sua · iij · tum uō
desposata sibi cohabitante postmodum sane
desponsauit ꝛ filios suscitauit ex eadem Du
pt̄ uam hereditatem petentib̄ʒ p̄dc̄us iuuen
tradicit̄ asserens se filium eē ꝛ heredem q̄ uū
mania que [illegible] filium eorum esse c
bat spurius dicetur · Und sotan geczuginn
ret er auch hir · und dorum ist iz wider einan
nicht · Nota · wer di gewere hot an einem
ne ꝛc̄ · Indisim q̄ tritt er di munde ansprache
und machit di munde beweisunge · und ist a
ansprache di gewere an dem eigen hett
nicht · Nota · Ir sult wissin diser gewere he
ge ist drierley · entzwer ir habit di gewer
einem eigen adir der ansprachir · odir der
gesprochin hot si selbir Nota · Dise gewe
kumit ir drierley weise · entzwer er ist einer
geborn eigen · ȝ · l · j · ar · xvij · t · von freyheit q̄
daz kint ist frey ꝛc̄ · ut sup̄ī deinde p̄ponarum
Servi autem ꝛc̄ · Nota secundo · Entzwer er
einer gekoufter eigen · dez wilt vorkoufin
eigenschaft ist auch czweierley · entzwer er ist
und vorkouft sich selbir czu eigen · Nota von
koufe do sich ein selbir vorkouft czu eigen · Sol
der kouf tugen so gehoren mancherley sunderliche
stucke czu · Nota Primo Daz erste sunderlich
ke daz czu sotan koufe gehort ist · daz sich k
man vor eigen vorkoufin mag er mus czwen
var alt der kouf taug anders nicht · ut sup̄ deinde
p̄ponarum q̄ · Servi ꝛc̄ · C · de causa libāli · l · q̄
ideo · Nota secundo Daz ander sunderliche s
ke daz czu sotanem koufe gehoret · daz daz g
im selbir werdin der sich so czu eim eigen beh
adir vorkouft · ut Inst̄ de empcōne ꝛ uendic
q̄ · Pretium aut̄ constitui oportet · v · ȝ · C · Quib̄ʒ
libertatem proclamare non licet · l · j · Nota · t
Czu dem drittin mol · sol iz seiner an erbun
loup sein · v · ȝ · Nota quarto Daz munde ist d
der kouf vorgenchte bestetigit v · ȝ · Nota sec
Czu dem andern mol so kouft ir einen eigen w
seinen herren · der muz auch dez koufez gewer
alz ein ander man der einz koufez gewere ist · Nota
tercio · Czu dem drittin mol · so wirt auch di gew
an eim eigen · von gabe wegen · und diz ist au
czweierley weise · Czu dem erstin ubir frey so
bot er sich selbir · und dorczu gehort daz czu
koufe sunder daz do kein gelt czu gehort · c
dem andern mol · so gabe in sein herre · ȝ · l ·

.ly. c. von gabin Qn erbin urlop und an ge
gehegetem dinge ꝛc. vnd an sotam eigen habit ir ge
were alz an andern gebin dingen. wider ange
sprochin selbir di gewere hot an seiner freiheit
zu dem dritten mol. so hot er selbir di gewere
an seine freiheit der angesprochin ist dise gewere
ist in dreierleyweise. Eczwer di freiheit mit im
von naturen so daz er frey geborn ist. Ut insti. de
ingenuis q. Ingenuus est qui statim ut nascitur liber
est. Nota secundo. Czu dem andern mol so irkri
gin sy di gewere ir freiheit von gnadin alz ab sy
gelassen weren und man sy frey lize ut insti. de libertinis
Manumissio autem est dacio libertatis. Nam quam
diu quis in servitute manu et potestate suppositus est
etc. Nota tercio. Czu dem dritten mol so habin sy
di gewere der freiheit mit rechte. Diz kumt czu
dreierley weise Nota Primo. Czu dem ersten
mol. so irkriget der eigen sein freiheit mit rechte
ab er seinz herren tot werete. Czu dem andirn
mol aber falsche munczer melte. Czu dem drit
ten mol. aber hurczog offinbarte. Diz vint man
C. Quib; causis servi premium libertatis l. j. ij. ꝛ iij.
Nota Quarto. Czu dem virden mol so irkri
get er man di gewere der freiheit mit unrechte also
aber sein herren intlufe. und daz habe wir hir
vor gesprochin. wi er seine freiheit behelt adir
vorlust. daz tut er hir do er spricht. wer di ge
were hot an einem manne Nota. wer sich vor
gerichte czu eigin gibit ꝛc. Ir sult wissin. iz sol
der erbin wille sein ab sich ein man czu eigen ge
ben wolde. wenne man mag kein eigen vorge
ben an erbin lop. ut s. l. j. ar. lij. c. von gabe q.
An erbin urlop ꝛc. mag er sein eigen gut an erbe
lop nicht vorgebin so mag er sich selbir noch
mer vorgebin. C. de liberali causa l. liberis. Nota
wie ein frey man sich eigen macht. Von der pictura
wolle wir ein wenig sagin von den sachin wi sich
ein frey man eigen machin mag habit ir wol vor
nomen wer diz tun wol sol sich vorkoufin adir
vorgebin alz ir vor gehort habit und sol komen
vor gerichte und sol sein alder beweisin alz recht
ist. hot er aber bart und menlichin gestalt so das
richter und schepfin wol irkennen mugen daz er
wol czwenczig iar alt sy. So froge er mit urteiln
darnoch aber infantes gestalt sy daz er sich
rechte czu eigen gebin. So vint man er muge
So froge wi er sich czu rechte czu eigen gebin sul
le daz di gabe craft hab. So vint man im mit

erbin urlop. Sint di erbin do. so froge man sy
ab iz ir wort. volbortin sy di gabe adir nicht
dornoch halde sich di schepfin. und so tu man
der gabe alz man ander gabe bestetigt alz recht
ist Nota wer sich eim herren czu saget ꝛc. Diz J 1 82.
ist dorum daz der eigen vorgerichte sich selbir
nicht geweren mag. wenne er ist tot in dem rech
te ut ff. de regulis iuris. l. Servitus. Ut insti. de ca
pitis diminucione. q. Servus autem manumissus
caput non minuitur quia nullum caput habuit
C. e. ti. l. libos mf. Vnd dorum sol er geweren vor
dem. und daz muz sein herre habin alz hir ꝛ C. de
accionibus ꝛ inscripcionibus. l. j. l. Si cuiusdam. Nota
daz mit czwen ungeborn eigen. Nu sezt er hir wi J 1 83.
man daz beweisin sol daz er eins eigen sy vnde
spricht mit czwen ungeborn eigen. Contra. Ir sult
wissin daz diz wider durecht ist di do sprechin J 1 84.
daz eigen lute nicht geczugen mugen ut ex. de
liberorum significatione c. Forus est extendar
hominum ꝛc. v. Testes. Vnd sprechin denne di ca
nones daz eigene lute nicht geczugen sullin so ist
daz unrecht. falsitas probatur ex consequenti. di unrech
tikeit beweisen di decreta. iij. q. v. Nullus servus
ꝛc. Daz vorderteil durch instancien ist offinbar
daz der text unrecht ist. dorum beweist sich das
assumptum. iiij. q. iij. l. ibi testes ad causas postu
lentur ꝛc. Do sprichit der canon daz freye lute ge
czugen sullin und dorum so ist der text unrecht
ut C. de testibus l. Quomodo Solucio Diz vor
antwort wir. und sult mit volle antwort eigint J 1 86.
lichin vornemen daz di rechte vornemen daz dy
recht sprechin daz eigenlute wider frey lute nicht
geczugen mugen. hir aber geczuget ein eigen ubir
den andern und dorum ist iz nicht unrecht. daz czu
einer conclusien vint man iiij. q. iij. Servi neque pro
domino neque adversus dominum sed pro facto suo interrogari
possunt und dorum sint sy hir wider nicht. Nota
wenne er in ubir czugit ꝛc. Spricht im hir wy J 1 8a
sich der herre sein underwinden sol. und spricht
wenne der herre in beczugit daz er sein eigin ist
So underwinde er sich sein aber wolle mit einem
halz clage vor seine busse. C. de emendacione servorum
l. Si vivis Nota: Ir sult wissin. hir mit gibit er J 1 88.
im czuvornemen di clage di ticius an gayo getan
hatte do gayus sprach. ticius sprach ist mein ei
gen daz ich beweisen wil. Sint er im ubir wun
den hot daz er sein eigen ist so hot er ubir seinen
herren nicht czu clagen und do hot auch nymant

Registrum tabule

Recquire · s · r · j ·

ubir czuichten · wenne kein here mag an seim ei-
gen kein ungerichte tun ff · uti demmiruis q · Hinc
autem · wenne widerkur enweirn eigen icht daz
Ji 89 mochte er nicht clagin · v · s · l · ij · ar · xxxij · Nach
dem mal daz der eigen seinn herrn duplichin int-
gangin waz und sich selbir vorstoln hatte · bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden aber icht
icht den galgin czurechte vorschult habe · sint
daz man den dip hengen sol adir waz darum recht
Ji 90 sy · Diz vorantworten etliche und sprechin man
henget in billich sint er sein herren duplich entgan-
gen ist · v · s · l · ij · ar · xiij · t · von ungerichtis pein · C ·
De servus fugitivus · l · Merito Contra Diz ist
Ji 91 unrecht · und wir sprechin vor ein rechte er mag
sein umb sotane dube nicht gehengen sint er sich
fremdez gutis nicht underwunden hot · ff · de fur-
tis · l · servi · Jnantz ut nulli indicium herac halie
lon conservatorem q · pfurtu coll · v · Nota ·
Ji 92 Dez sult ir wissin er mag in selbir ewiclichin ker-
keren und spannen · C · de emendatione servorum
l · j · Nota · Uf wem der cleger buz gewinnet od
Ji 93 wergelt Jr sult wissin daz der halz clag dez man-
buse ist und dorum spricht er · uf wem der cleger
Ji 94 etc · Noch dem mol daz er dem cleger mit dem cla-
ge vorbusit · und denne ein eigenz hot · Nu bite
wir meinem rechtin urteil czuvinden waz er
denne dem richter czu gewette gebin sol czurechte
Ji 95 Diz vorantwort wirt und sprechin vor ein rechte
der richter sol im sechczin slege lasin gebin an
dem kak odir stupe · umb daz er beweise daz er
duplichin getan hot · und daz leidet er von dez rich-
ters gewette · v · s · l · ij · ar · xvj · t · warum man gewe-
globin sol q · Dy gewere sol ein iclich man tun
etc · v · wen der krone bote demet c · C · de emendati-
one servorum l · unjus · Jnantz de pace tenenda q · j ·
Ji 96 coll · x · Nota Er spricht auch vore in dem textu ·
Aber er wil · Recht aber sprechin solde · Diz stet an
dez richters wilkur aber ein clan wil vor daz ge-
Ji 97 wette Contra · Diz ist unrecht · und czi unch an
di nuwe seczunge di keiser albrecht gesaczt hot
Di sich begin · wir herre albrecht Constit · xviij
q · wir seczin und gebiten etc · v · Der selbe richter
Ji 98 etc · Salvia · Diz vorantwort wir und sprechin er
sol iz vordern mit rechtin urteiln wenne iz im den
gnuge sprachin ist · So stet iz an seiner wilkur ·
wenne der vorderunge sol er mit nichte lazin
an alle barmherczikeit · wenne di barmherczikeit
di wider recht geschit di ist unrecht · ut xxiij · q ·

ij · Est munsta una · v · ar · xiij ff · ugtlo · l · ij · Jnantz de
mandatis principum · q · Cum si · Articulus · xxxiij
Von dez konnigis gerichte · wo ein iclich man
sein recht hot · wi man vor dem konninge ant-
worten sol · wo aber man vor dem konninge
nicht antworten darf · wi der konning um
eigen richten sol · wi sich einer uz der konnin-
ges achte czin sol · und wi er dem hove volgen sol
wenne man einen man abir achte tun sol
Quilibet ius suum coram rege ob-
tinet · Quilibet etiam tenetur re-
ubique coram rege tenetur se defendere
secundum patrem sed secundum suum pro-
adverse · Et etiam ad omnia mandata tenetur res-
pondere excepto in monomachia si super eum
induatur hoc non nisi in suis circumdi p-
tibus ab eo acceptatur · Si etiam principes
eius vacationem infestatur non ibi nisi ter-
torio ubi proprietas eius esset situata rendi b-
Rex vero non secundum hominis possessi-
sed secundum iura terre de proprietate pronun-
bit · Quem inde prescribendo integram
pouerit proscriptionem · si proscriptus ergo
se exuerit proscriptione per semestre tempo-
rie est securitus · Jurare etiam debet ad
ad sisti et se iudici qui eum proscripserat
ri · Et tunc ei per curiam principum pronunciatur
infra quindenam postquam reversus fuerit
se iudici prenotato presentat gratia iuris fi-
di complementa et sacra pigramenta secum
ferat ad probandum iudicium romanum principis
voluntatem · Qui se ex proscriptione m-
exuerit et iudicio non astitit denunciati
pannum et diem in unius proscriptione pro-
En iclich man hat sein recht vor
dem konninge · Ein iclich man
muz auch antwortin vor dem
konninge in allin stetin noch seine rech-
te und nicht noch dez clegerz rechte · Aber
so muz er antwortin umb alle clage di
man umb beschuldigt an ab man czu im
ysk anspricht dez muz er sich wol weigern
an uf der art da er ingeborn ist · Spricht
man auch sein eigen an da darf er nicht
vorantwortin an indem lande do daz ei-
gen ynne leit · Der konning sal auch rich-
tin umb eigen nicht nach dez mannes rech-
te wenne noch dez landez do daz eigen ynne

..t ¶ wenne ein richter vorvest und mit
..ner vorvestunge brengit in dez koug(es)
..chte czut er sich auz der achte er sal de(m)
..ue volgen sechwachen so sal im der ko
..nig ende wirken. und er sal sweren vor
..komen vor dem richter der in in di vor
..stunge und in di achte gebracht hatte
..dem sol er komen und sich czurechte
..iten binnen virtzen nacht sider der
..t daz er czu lande komen ¶ Dez kon
..igis brif sol er auch mit bringen und
..n ingesigel der der richter darczu wis
..i daz er der achte ledig sy ¶ wer czu
..chte wirt getan anvestunge czut er
..ch auz er sal volgen dem hove sechs
..ochin und ist da mit ledig ¶ wer sich us
..r achte czut und rechtis nicht pfligt
..rt er ubirwunden man tut in in dy
..rachte alz aber in der achte vor und
..r gewest were. ——

..n disem articulo wil der werde herre ecke ein yder
..nen man trostin mit dem rechte ab sichs so
..herte daz sy czurechte komen soldin vor dem
..kunnige wi sy sich denne haldin soldin mit
..m rechte. nicht alleine vor den kunnig sunder
..wenne vil lute vorchten sich lichte durch der kun
..nige sichte dez trost er sy in und spricht. Ein
..ich man hot sein rechte vor dem kunnige Rechte
..er sprechin solde. lazet euch keins sagen daz
..er taidinge sy vor dem kunnige adir vor ei
..m andern sunden ein yder man hot sein rechte
..al sein richter Racio. Diz ist dorum daz di
..kunnige habin gebin ein gemein recht alle der
..werlde. und auz dem rechte sint etliche lute gno
..men von dem kunnige alz di duczin und sund
..erlichen di sachsin. s. l. j. ar. xviij. t. von der sachsin
..rechte ¶ Dreierhande rechte etc. Sint dem mal
..as denne di keiser etlichin landen sunderliche
..sunderliche gnade gebin habin so were di gnade
..umsust hette man sy von dem keiser nicht. ut
..ff. de iure (?) gencium ¶ Plane autem exhiis v. s
Nota Ein ilich man muz etc. Des ruch der kon
..nig ist ein gemein richter ubir al. v. s. e. l. ar.
..xx. t. wer ubir den kunnig richten sol ¶ Der
..kunnig ist ein gemein richter Nota. Unde
..spricht mallin stetin Daz ist czuvor nemen ab der
..antworte do ist. ist aber der antworter do nicht
..man mag in do nicht ladin. ut in aut. ut omnes

obediant principibus provinciarum ¶. j. q. ij. Coll.
v. Nota Ir sult auch wissin ab der kunnig — kk 11.
do einen lise ladin. der dorfte nicht komen. do
in stunde denne in dem brive wir gebiten ernst
lichin daz er kome. do schadin nicht di leges an
di do wider sprechin sunderlichin er muste do le
bynamen bevant sein in der ladunge anderz in
sullin do keine leges anschehin der geladene dorf
te nicht komen. ut ff. de legatis l. Siquis. von
der ladunge wolle wir bevelin den den di la
dunge geboten wirt und geschriben. ut ff. ad leg.
jul. maiestatis l. j. z ij. Nota. Noch sein rechte — kk 12.
Ir sult doch wissin daz er funfirley sachin nicht
richtin mag. und auch daz sy do sein nicht durfin
Nota primo. Czu dem ersten mal antworten geist — kk 13.
liche lute vor dem kunnige nicht und di ladun
ge binde sy nicht. wenne vorum der kunnig hot iz
in von gnadin vorlasin ut in aut. ut apud quos oport.
causas dare monachos ¶. j. coll. vj. ut in aut. ut clerici
primum apud proprium episcopum conveniantur ¶ Plurimos.
coll. vj. in aut. de sanctissimis et deo amabilibus clericis
¶ Nullo ¶ Sed neque ¶ Siquis Coll. ix. Nota secun
do. Czu dem andern mal. So entantwort man vor — kk 14.
dem kunnige nicht umb geistliche sache also tut
man auch vor dem paveste umb werltliche sache.
ut in aut. de sacrosanctis episcopis et deo amabilibus clericis
¶ ut autem. s. l. j. ar. ij. t. von sendrechte ¶ Ein
ilich cristin man etc. extra de foro competenti. Licet
ex suscepto. e. t. Ex tenore literarum comitis britanie
e. t. Exhibita bette regine. extra de appellationibus. c. Si
duobus litigantibus etc. Nota Tercio. Czu dem drit — kk 15.
ten mal. So antwort man auch vor dem kunnige
nicht umb sotan sachin di anderz wo vor gerichte
nicht begunst sein nach geant nach gelunit. C. se
tenciam rescin.. di non posse. l. Imperatam. C.
de transactioni.. bus. l. Non minorem. Nota
Quarto .. Czu dem virden mal. Ab man — kk 16.
einen czu .. kampfe an spreche vor dem kon
nige so darf er im do nicht antwarten. der bruch
in were do geschen so muste er do antwortin. C. ubi
de criminibus agi oportet. l. Quociens. Nota quinto
Czu dem funften mal. ab man einz manz eigen. — kk 17
an spreche der darf auch do nicht antwartin dez
daz eigen ist alz hie. in aut. ut omnes obediant
iudicibus provinciarum ¶. Coll. vj. Nota. Der — kk 18.
kunnig. Ir sult wissin der kunnig hot so den
sachsen ir recht gebin. daz ein ilich inkomen man
in dem lande czu sachsin sal nuczin und habin der

Registri tabule | Require s. v. j.

landez recht und nicht sein angeborn recht. er
sy vach von wenne er sy. v. s. l. j. ar. xxx. t. welche
lute sechsich recht muzin nugen ꝗ Ein itlich in
komen man zc. wenne dez richez privilegium ist
den landin gebin und nicht den luten di czu der
czeit lebin. wenne welch privilegium den luten ge
bin wirt daz vorget mit den lutin. und waz mit
der czeit geborn wirt daz vorget auch mit der czit
ut vii. q. i. Petisti ut nro consultu zc. waz abir
eim lande gebin wirt daz blibit ewiclichin. ut
kk 19 xvi. q. i. Hinc est quod xenodochium se monas
tium quod in eodem francorum regnorum constituti
est. quia pambitiones contentiones quorundam
non canonice tractabatur apostolitate malorum zc.
xxiii. d. Cominius filius diaconis petrus zc.
ex de institutionibus c. Cum venissent. ex de usu pal
lii quasi ptorum. Und dis meint er auch ff de re
gulis iuris. l. Privilegia. ff de legatis. l. Cum pa
tronus. C. de iure generum l. j. § Placet. Nota
kk 20 wenne ein richter vorwelt. Iudisium ꝗ wil er sagin
von den sachin do man sunderlich den konning
umb suchin muz. Dez wist wist eigintlich daz
funf sachin sint dor umb man bey namen
kk 21 suchin sal Nota Primo. Czu dem ersten mal
sol man den konnig suchin umb ein urteil do
mit man sich an in beruffit. v. s. l. ij. ar. xii. t. Ab
man eim pfenninge geldin sal. ꝗ wen man zc.
v. Itlich vorsiget man zc. C. de appellationibus et in
que tempora debeat appellari. l. j. Nauta de appella
tionibus et intra que tempora debeat appellari. ꝗ Adle
kk 22 coll. iii. Nota secundo. Czu dem andern mal ab
man an eim rechte czwivelte und sunderlich von
magdeburg odir ein ander richter der nehest den
konnig ubir im hette. so muste daz urteil uz
man duten wenne der kon[...]nig. ut. C.
de relationibus. l. Siquis Nota [...] Tercio. Czu
kk 23 dem drittin mol. Ab der [...] konnig
seinen hoff gebute. s. e. l. ar. lvii [...] t. von ein
itlichin richters gewerte ꝗ But der konnig zc.
kk 24 Nota quarto. Czu dem virden mol so muz man
den konnig suchin. durum abir wer inder kon
niges achte were und sich auzczin wolde. alz spr
C. de sententia passis et restitutio gratiis l. Quo
eus. dise suchunge kumt czu vorgerichtischal
kk 25 bin. Nota quinto Czu dem funften mol. Ab man
einen indi achte tun wolde. wi daz czu kumt
daz vint man s. l. j. ar. lvii. t. wenne man einen
beweren sol mit einr vestunge ꝗ wenne der

geborne zc. Nota vor dem richter. Ab sich ein
uz der konniges achte geczogin hette. und den
beweist alz recht ist. und hette dorczu kein
er gesein. hette er sich auz geczagen odir nicht.
Der uf sprechen wir ein recht czut sich ein
dem reiche auz der achte und tut er den eit
czu nicht alz er czu rechte sal. er hat sich nicht
geczogen al hette er der auszihunge gezug
und dez eidez nicht er hot sich nicht auzgeczogin
von rechtis wegen Nota Ir sult wissin iz ist
nicht. wenne man sol dem brive nicht glouben
di von dem riche komen umb eine sache di
gerichte beginnit wi di iche sagin do wider
slechte recht ist. wenne der konnig wil nicht
anders wenne alz daz recht wil. ut fuit in de
cretalibus ꝗ Omnes. Coll. vi. Nota und dez konniges
brive Ir sult wissin daz man kein dez konniges
boten glouben sol an seinen brive. C. de mandatis
principum l. Siquis. Nota. Und spricht man
ein achte so vorlust er sein echt. und sein recht
s. l. j. ar. xxxvi. t. Von dez richez echtern ꝗ D
Dez reiches acht zc. Articulus. xxxiiii. wer
ein man an keinen geweren geczien mag. Von
wie sich ein man an einen geweren geczie
mag. Und von hanthaftir tat.

Qui manuali factione furti aut
spolii comprehensus fuit hanc
rerum nullum potest nominare
warandatorem ¶ Invenit quisquis r[illegible]
suam sibi sublatam sibi absco aut furti
retinere predictarum rerum manuale f[illegible]
imponere non potest ¶ Sed ipse vult r[illegible]
suum nominabit warandatorem
dicta verba obtineantur.

Swer mit der hanthaftin tat
begangen wirt mit dube odir
mit raube der mag er sich an keinen
geweren czin ¶ Tzuit abir ein man sein
gut under gein daz im abgeroubit ist
gestoln dem er keine hanthafte tat
schuldigen mag der muz sich an seinen
geweren czin abir man kempflich dorumbe

Byz her her hot er gesprochen ¶ [illegible]
chin von dez ryches achte do di lute
durch missetat inkomen und afte ge
schit wenne di missetetir vorsucht alz sy missetun
und ofte bekennen uf ander lute. und gene
chin habin tat odir tat an ir missetat und woll

..h do mit vorschonen und dorum so hot er di
..i exticailum gesazt und wil uns do mit vn
..derweisin wi wir uns an sotan sachin vornem
..silin. und wil uns underweisin mit welchin din
..gn sich ein man an seinen geweren geczin mag
Nota. Nu sult ir eigentlich vornemen daz me
zweierley clage gestellin mag kegin eim do
..mit sich der antworter czu muz an seinen ge
..weren Di erste clage ist burgelich. und ist ab
..er clagte uf unbewegeliche guter alz ir oft
gehort hot und vornomen an unsirn clagen
..dar uf sotan guter anspruche gesazt habe
..ndir auch iczunt vornemen sult in diser clage
Hechas clagit luao daz er im vor inthalde
ein haus daz im an irstorbin ist von seim rechte
vater marquardo dem got gnade und daz
selbe haus ein irstorbin gut ist mit aldem
angevelle uf meinen vater komen ist. daz ich
..ich ny vorczigen habe und an di stat ny ko
..men bin do man sich pflit erbis und eigens czu
..verczien daz ich ich mich czu an richter und an sche
..pfin und bite gerichtis und begere einr antwort
Nu sehet czu uf sotane clage so ist dem antw
..ter not daz er sich mit seiner antwort czut uf
..einen geweren. Nota. Euch ist wol wissintlich
daz wir euch gnug gesazt habin von sotan sa
..chin do ir bezeichin gnug in vinden muget
Dorum so muge wir diz also bloziclichin von un
..mit gelasin und mussin doch ein weinig do von
..schreibin. und wollin seczin von der antwort di
uf sotan geclagte sache gehoret junigen und
sprechin. Lucas spricht ich habe recht und rede
ich gekauft umb mein wol gewunne pfenninge
daz mir vorreicht und ufgebin ist an der stat do
man pflegit erbe und eigen czuvorreichin. und daz
besessin hot alz ein getrewer kaufer. und ichz ab
gern wil einen guten geweren habe. und begere
der frist daz ich meinen geweren bringin muge
Und bite meinem rechten urteil czuvinden ab ich
di frist icht billich habin sulle. adir waz dorum
recht sy. Ir sult wissin. mag der gewere nicht
geweren alz recht ist. so muz der gewere gein
sein gelt wider keren daz er im umb daz haus
genomen hatte und bliben dez beide an scheinlich
..chin schadin. v. S. l. j. ar. ix. t. von gelubde q.
..ir dem andern seinrec. R. starbit. Nota von
..peinlicher clage. Ir sult auch wissin ab diz eine
..peinliche clage were alz ir auch vor vornomen

hot alz ab man einen beclaite umb rouplich ge
were alz ab er im lichte seine burg angewunne
hette. alzo luao hete. lucas spreche lichte iz
were im geheisin Nota. Diz geheise sult ir un
der scheidin. waz er sein herre der iz im hyz od
waz er sein gewaldig daz er im hette gehorsam
globit adir pflichtig waz daz er tun muste waz
er im gebot. so ist lucas insotan sachin ane
schulde. und sein herre der muz iz luao geweren
Alz ab diz lichte lucas vater were der iz im hyes
adir ab icht diz lucas lenherrn were der iz im hies
adir sein eigen were. Bekente er diz vor gerich
te daz erz im geheisin hatte si werden do mit loz
ut ff de regulis iuris l. Non uelle. ff. si familia
furtum fecisse dicatur. l. j. Nota. Ir sult abir
wissin. hette diz ein ander luao geheisin der
sein sotane gewalt nicht hatte. Und spricht er
daz erz im geheisin hab daz er stelin adir rouben
adir mordin solde ymande dez mag er im nicht
geweren sundern bekent erz do mit wurde er
sein gewere nicht. sundern er wurde wol ein ge
selle seiner untat so lydet er mit im di pein. Us
nymmt gein sein pein do mit (S p) nicht. ut insti
de obligacionibus que ex delicto nascuntur. q. Inter
dum furti et c. ff. vi bonorum raptorum. l. Prator ait
q. dolo. S. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein q.
Nu vornemit et c. v. wer dube adir raup et c. C. de
raptoribus virginum vel viduarum. l. j. Nota Diz urt
er in dem texte und sotaner sache mag er sich
an keinen geweren czin Diz ist czweierley czu
vornemen Czu dem erstin mol so mag er sich
mit sotan geschichte uf keinen geweren czyn
wenne man vor mit sich dez. daz erz vorczihunge
wille der pein tu. ut ff. de penis. l. Si quis. Und
auch sunderlich dorum daz do eine hanthafte tat
ist. v. S. l. ij. ar. xxxiij. t. von hanthaftir tat q. Di
hanthafte tat. Nota. secundo. Czu dem andern
mol. so mag er sich do mit an keinen geweren czin
umb daz daz er do keinen mit besprechin mag.
Ut C. de questionibus l. Itaui. C. de actionibus et in
scripcionibus. l. actiones. l. ultima. Und diz ist czu
vornemen abir der lokene uf den er sichz czut
Bekent erz abir daz erz disin getan hette. so
wurde er schuldigt und der wurde do mit loz
und diser dem iz geansprachit waz und dem
erz getan hatte. ut Inst. de obligacionibus que ex
delicto nascuntur. Nota. Und den er keine
hanthaftig tat geczien mag. daz ist daz er daz

kk lix
kk lx
kk lxi
kk lxii
kk lxiii

gut einen gantzin tag vorlorn habe · und iz gener bewisin mag daz erz unvorholin gehaldin hab den mag man mit sotanem gute keiner hanthaftin tat · v. g. l. ij. ar. xxxiij. t. von aneuange q. wer ubir den andern tag. Nota Der muz er sich czien an seinen geweren. Contra Diz ist unrecht · und czi mich dez andaz recht wenne daz recht spricht · kouft ein man ein gut adir ein ding uf eim fryen markte · und inwoste wider wem noch enkente auch sein nicht · wider dem erz gekoufit hette · sundern er beweisete den kouf mit gezuge alz recht ist den mag man keinir hanthaftin tat gezien aber wol seinen geweren nicht gestellin mochte und hir spricht er · des muz er sich czien an seinen geweren · und daz ist wider daz recht · g. l. ij. ar. xxxiij. t. von aneuange · q. wer ubir den andern etc. v. Spricht er aber er habe iz gekouft etc. Solucio Ir sult wissin · daz der text hir so czu vornemen ist · Ab man einen kempflich umb sotane sache gruete daz ist czu vornemen ab mit pinlichir sache od' clage czu sprechene · Daz ist ab man mit dem geruftte und mit der sin vordulbten habe vorgerichte bichte · Nicht ist diz so czuvornemen daz man dorumme kempfin sulle so muste er sich mit dem koufe czihin an seinen geweren · daz ist daz er seinen rechtin und redlichin kouf beweisen sol mit gezuge und den geweren uf den heilgen · so blibet er dez ane leiplich pein und vorlust sein gelt abgewinnet der iz angesprochin hot sich dezu gezogen hot alz recht ist · v. g. l. ij. ar. xxxiij. t. von anvange Pravum · Articulus · xxxv · Von kampfis fride · wenne man den wirken sol · Ab der fride gebrochin wurde wi man den bessern sol · Wi man ubir den fridebrecher richtin sol · aber inder hanthaftin tat begriffin wirt

Si quis aliqum in iudicio indicem ad monomachiam comprehendit et si actio presentencialem prorogatur ambobus pax nunciatur ¶ Dum si violatur ante monomachie presentationem emendatur Violator autem si in facto comprehenditur secundum pacis violator iure sentenciatur

Abeme einen vorgerichte czu kampfe gevert · und wirt di clage ins urteiln gefrist so wirket man in beiden fride · und wirt der gebrochin · man sol in allir erst bessern sunder kam

pf noch rechte ¶ wirt abir der fridebrechir gevangen inder frischin tat man richtit ubir in noch frides rechte

Nu warnit der werde herre ecke unde den werlichen man der oft durch seiner manheit willin tet · daz wider gotlich rechte weir vorchte er nicht des rechtis gebot · daz wider sotane sache gesaczt · hinder sy denne mit dez rechtis vnderweisunge bewe und warnen wil · dorumm spricht er · Abemir vorgerichte etc. Recht aber sprechin solde · Zu daz wir hir gesprochin habin von kempflichen clagen · und iz oft geschit daz vil lute di czu erstin mol ir ding mit clage angreifin und gie czuhant ir wille nicht so wollin sy sich danne selbir richtin · Dez warnit er sy hir und spricht welche clage pinlich angesprochin wirt · adir ab man einen czu kampfe gevangen hette · und brechte man in dez den gewrechten fride er musten in czum erstin bessern mit rechte alz aber in geclagt were · di weile er dez nicht tut so antwortte im gein' nicht · Nota Diz ist so czuvornemen tuus wer beraubit von menio · Ticius queme czu gerichte und clagte ubir menio daz er in mit rechter gewalt in beraubit hette dez seinen · Ticius mochte nicht wal myrr sein · iz wer kampfir dig · und spreche in nicht kempflichen an alz recht ist · Menius bate sein unschult und dite kampf · der wurde befrid alz rechte ist · v. ar. lxij. t. van kampfis grusin q. wer so kempflich grusin wil · Nota · Inder zeit alz der kampf getagit wurde alz recht ist · v. sx. l. ij. ar. iij. t. kampfis grusin · und von seinen tagin q. Sie man etc. Queme menius ubir ticium und raubite ticium · und neme im wider daz ticius genomen hatte · Ticius queme czu gerichte und clagte ubir meniun daz er in mit seiner unrechten gwalt beroubit hette · und hette den gewrchtin fride an im gebrochin · diz queme czu antwort er bekente daz er im daz seine genomen hette und anderz nicht · Nu fragte lichte ticius eins urteils noch sotaner weise Noch dem mal ein kampf umb sotane beschuldigunge · als menius ubir in clagte hatte recht und redlich er sich czu einrichter und an schepfen und ein fride gewurcht und getagte und indem fri ge und in dem fride menius beraubit hot · und er dez selbin bekent · lute ich meinem rechtin

..tl czuruaten aber ich den fride do uns ge
brochin habe· odir waz dorum recht sy· Jeht
..n tiaus vor meinem kumt mit seiner clage
..d in meinis antwort umb den fridebruch· nu
..de man ubir meinem richtin czurechte wider
..r fridebrechirz rechte· Nota· ydoch sult ir
..sin daz man sich vordeiclichin wol insetzen
..ehin bewaren mit sunderlichir frage· Noch de
..l daz unsir kampf gelobit ist alz hute zu
..brengin und ich mich uf den kampf gewarnte
..e den ich abgot wil enden wil· und er im hi
..t und eine ander teidinge dorin werfin wil
..e ich meinem rechtin urteil czuwiczen aber
..r mit sottir rede kampfis weigern muge
..derlichin den er mir gelobit hot odir waz
..rum recht sy· Ticius spricht wider diz· Noch
..n mol· daz mir diz vor einen fridebruch ge
..t ist· bite ich meinem rechtin urteil czuwiz
..n abich im keinley kampfis pflichtig bin
..er mir wider gibit waz er mir genomen hot
..n den fride bessert den er an mir gebrochi
..t er czurechte bessirn sal· odir waz dorum
..cht sy· Hir uf sprechin wir ein recht· wirt ein
..mpf gelobit· und do ein fride geworcht ubir
..r wart· so sal er den fride bessern uf recht de
..r gebrochin hot· und widerbrenge gebin waz
..r genomen hot vonrechtiswegen· ut extra de restitu
..ne spoliatorum c· Sollicite circa propterea
..m tempe· h· renunciavit ecclesie et si constitit spoli
..atum· cum ibi ecclesie innucavit· y· q· y· Omnis
..ges tam ecclesiastice quam vulgares eam publice
..nunt ut omnia sublata restituantur ei qui
..s rebus est spoliatus· Nota· Diz meint ber
..n kampf mit rechte aber sprechin solde
..daz man kempflich anspricht· so richtit man
..ubir in alz fridez recht ist· v· S· e· l· ar· ix· t· von
..buzgage· g· wer so burge wirt· v· Sucht ab
..er man etc· v· S· l· ij· ar· xiij· t· von ungerich
..tis pein g· Nu vornemit umb ungerichtis· v·
..wer aber den andern etc· wenne diz stet ane
..des clegers wille· aber pinlichin clagen wil od
..bungelich· ut ff· de iniuriis g· In summa sacien
..dum de qua ui minima· v· S· Nota· Diz ist auch
..czu vornemen· abein gut gevordert wurde
..und em do vor der antworter sein unschult
..geotin hatte· und queme dirre ind ez und ne
..me im daz seine er dorfte der eide nicht leisten
..noch czu keinirhande clage antwortin aber er

daz dem richter kundigt und gein czuantwort
alz vor kumt· Nota· wirt aber der fridebrechir — kk 60
Nu wil er indisim g· uns underweisin· abein fri
debrechir also den fridebreche so daz do peinliche
clage von komen mochte· und wurde er begriffin
so richtit man ubir in noch fridez recht· daz me
net er daz man im daz houpt abslan· S· l· ij· ar·
xiij· t· von ym ungerichtis pein g· Nu vornemt
umb etc· v· Swer etc· ff· de penis· l· Capitalium
Abz sache weir daz so einr dem andern eide — kk 61
angewinne· und der di eide tun sol wurde
mit knuttiln geslagen mache man auch da
mit czu einem fridebrechir werdin· sint ein
fride ubir di clage geworcht ist· Diz vorantwor
ten etliche und sprechin· ez ginge im nicht an — kk 62
den halz· und nemen vor in daz recht daz vor ge
sprochin ist· S· l· j· ar· lxviij· t· von knuttil slege
g· wer so den andern etc· S· e· l· ar· j· Contra·
wider di spreche wir ein recht ez get im an den — kk 63
leip· Tut erz durch der sache wille do er in umb
beclait hatte· wenne mochte man diz so lichtlichi
bessirn· waz hulfe denne geworchte der fride· v·
S· l· ij· ar· xiij· t· von ungerichtis pein g· Nu vor
nemt etc· v· g· Swer etc· S· l· j· ar· lxiij· t· von kam
pfis gruzin g· wer so kempflichin etc· Do spricht
daz recht· wenne der warne fride gebotin wirt by
dem halse etc· ff· de publica· l· Cum dolo· Artica
lus· xxxvi· Von ungerichte· welchis ungerichtis
man mit buze loz wirt· welchin man von ubir
czugunge vorwerfin muge· Abein man fremd
mich ir trybe· wez ein man an wandel blibit ab
er angesprochin wurde·

Is qui sine vulnere alium percusserit aut singu
lavit vel cum clamore comprehensus iudi
cio presentatur· exinde vite aut sanitatis ni
patiatur detrimentum· mulctando et emen
dam prestando liberatur· Cum se adtestimo
nium antequam iuste secundum formam iuris
interrogatur exhibuit a testimonio repellitur
Cum sui contam pecus una cum suis inde
indominum suam minavit pecudibus et si
carnium expulserit non deliquit dummodo
hoc non neget nec eius sumpsit utilitate
Cum maturos alius fructus cum eos pu
tat suos aut sui esse putet nec eos aufert
exinde non peccat

Wer so den andern slet ane fleisch — kk 64
wunden odir raufet wirt er gevu

Registrum tabule

Sequitur S.ª a J.

gin und mit gerufte vorgerichte gebracht
iz geet im an den hals nicht noch an seyne
gesunt. gewette und buse vorbort er. Des
ar. 64
an ¶ Wer sich vorgerichte czu geczuge er
bwt. ee erz von gerichtis halbin gefraget
ar. 66
wirt noch rechte ist er von dem geczuge vor
leit ¶ Der man mistut nicht aber seyner
valnurs nich mitut mit dem seynen odir
treibet und daz morgens wider anz. und dest
ar. 67
nicht loken und keynen nucz do von nemen
wer eyns anders reyff korn snit also daz er
welynt daz daz lant sein sey odir seyns her
ren dem er dint er mistut doran nicht des
er nicht abfuret seyner erbeit sol man im
ar. 68
aber lonen

Hie vor so hot er gesprachin inwelcher sa
sache grosir mistat ist odir broche. Der
den frede bricht. der geworch ist vor geheget im din
ge. und wi man yo do vor hot daz erz durch der sa
che wille tut daz er in beclait hatte und ist ein rech
daz auczwivel ist und an dunken. wenne durch
und dorum so wil herre eke d'recht vnz daz irlich
tin di ane wane sein und an dunken. wenne durch
dunkins wille sint vil recht gesaczt. wenne alle rech
di von beweisunge komen sagin di sint durch wa
nes wille gesaczt und dunkins. Wenne waz man wa
ware woste do dorfte man keynr beweisunge ezi
ex. de consanguinitate et affinitate. c. Sup eo quod
iuvenem asseris puellam quandam non dum nu
bilem fide interposita desponsasse. que iam facta nu
bilis eum repetit etc. ij. q. j. Scelus lochariis rex
si tamen rex vocari dici possit etc. Nota Der sult
ar. 69
ir wissen daz daz merer teil aller beweisunge mach
me machin wenne eynen wan. und yo di beweisun
ge der geczuge. wenne man gloubit nicht mer
dem den geczugen. wenne daz man wol der welnne
daz sy recht swerin. und nicht also daz man vorwa
re wisse. Also aber ir wol sprechet ez ist war ich habe
iz horen sagen do mugit ir by merken daz keyne bewei
sunge war sy. wenne di man leyplichin beweisin mag
Und dorum so sagin di unrecht di do sprechin iz ist
war. ticius und meuius habinz gesworen. wenne
man sol sprechin iz ist gleublich odir mugelich daz
di sache warhaft sy odir war. wenne dorum di fro
men lute meuius und ticius habinz mit iren eiden
ar. 70
beweiset odir gesworn. ut j. q. vlt. Sancimus
cuiusmodi viros ad quiuncias regendas accede adho
noris insignia non ambitione sed probate vite so

leris et amplitudinis tue solent testimonio pro
uei. ita sane vel quibus honores sedis tue vel una
tiunt eleccionem commissi iurati met gesta prouin
piarum instruccionibus sortiendis neque odisse quippiam
neque daturos iniqua postmodum fore sine per
sine interpositam personam inferuidem legibus
creditis. aut donacionis aut vendicionis ne co
aut velamento aliquo cuiuscumque contractu
ab hoc exceptis sellaryis vel penitus tam in am
tracione positivos qui post depositum officium
per aliquo fiscito bnficio tempore administracionis
qui gratuito meruiunt accepturos et licet nemi
diuini timoris contempnendo iure iurando an
tramur inmemorem ut saluti proprie illum co
dum anteponat tamen ut salutis timorem ne
cessitate penali subiungetur. Siquis ausus fu
erit probata sacramenta negligere. non modo adiu
capientem sed etiam adiusus dantem accusan
cunctis tamquam publicum crimen concedimus
facultatem quadrupli pena eum qui tonuc
fuit modis omnibus feriendo Nota Daz selbe
auch czu vornemen von der beweisunge di be
set werden mit briuen di hot man auch nich
genczlichin vorwar wenne noch wane. ut in
in. Inriumalis causa. Nota. ydoch sol der ric
ersten dem wane der beweisunge gloubin
lange biz daz manz anders beweise Nota.
sult wissin daz vierley sachin eynen wan m
chin dorum spricht er hir. und seczt von wer
wan. der ist ein beweiselich alz aber eyner
treufit. und wunde dorum gevangen und wi
vorgerichte gebrocht und bekent erz uf gnade
und uf recht der vorlust dorum sein leip noch
gesunt nicht sundern mit buse und mit gewe
Nota Daz sult ir wissin hir vor indem erstin b
che ar. xxvij. t. von knuttelslegen. q' wer so mit
knuttiln etc. Do spricht daz recht. wer z sache
eyn der sotans tet. und queme weg man tu
nach achte dorum. und sint er nicht gesten wol
de und bessern noch rechte Nota. Ir sult wi
uf sotane sache so hot daz recht eynen redlich
und eynen vornumftigen wan. wenne wir sulle
wenen umb disin gevangen. were daz er umb
sotane sache nicht vorfluchtig wurde sundern m
hot iz do vor daz eyn seynes rechtin nicht abe
ginge daz er mit buse und mit gewette ledig
werdin mag daz er do keyne vorvestunge umb
lide durch wan ist beweisit von im selbir. sint er

gstunt und bekante. ff. quod in metus causa
l. C. Ex in metus ue causa gesta sunt. l. Cum
ti iij. q. iiij. Plr. se negat 2c. Nota. Iz getrim
a den halz nicht. Dise sache behilt eine dez
welichin wanez daz eman wenet daz er woz ko
n wolde in sotanem wan ist der richter ein
u stender sint der wan unrecht beweiset daz ist
a er unbegriffin blibe und nicht vorqueme
l daz er vorlest wirt v. s. l. j. ar. lxviij. t. Von
t uttilslegen c. wer mk. Nota. wer sich vorge
r ste zu gezugte. Nu legt er hir di ander sache
d auch daz recht von machte den andern wan
d r heist ein torechter wan und ein unredlich
it me werlich er czugit torlichin der so lute u
b wint an not und der sich czu eiden erbut do
er mit gezugen nimz ane not. und wer gezu
g wil ungefragit der sol vorworfin werdin.
Nota. Ir sult wissin wider einen sotanen der
si so czu czuge irbote wider den so wirt dricley
w u. Nota Primo. Czu dem erstin mol. wo
si eine so gezuge erbute ungefragit. dez wen
te man daz er der gezugunge nucz hette so da
er che gennit were und dorum so wirt er vorwor
fi. und wider den so fragit man sotans urtels
Noch dem mol. daz luans hir stet und wider
m gezugen wil ungenotighir dringe do er mit
re hte nicht getwungen ist noch gewunnen
b e ich meinem rechtin urteil czuwisten aber
g rechte im gezugen muge sint daz sich kei
m n czu gezuge irbuten sol. odir waz dorum
r t sy. So vorwirft man daz er nicht gezu
g e mag inder sachin und man machtin dennoch
d i wellig dorczu und wechaft. Diz ist durch de
wirz wille. daz dem widersachin und auch dem
ri ter und den schepfin dunkin mag daz man
m cht globit hatte odir gebin dorum daz er be
k ne wenne man sol keine gezuge nicht glo
b n noch gebin noch mytin. ut C de testibus. l. si
q s. ex. de testibus et attestacionibus c. Placuit
s cto conventu ut testes non ducantur pro
a quacumque ydonei et fideles in testimonium a
si mant ut nullus testimonium dicat nisi ieiu
n s 2c. ex de probacionibus. c. Exemple verbis. iiij
q. ij. Placuit sancto conventu 2c. Nota secdo
C dem andern mol. so hat man abir wider so
t ne gezuge di sich selbir czu der gezugunge
ir iten einen sotan wan daz man went und
a ch den lutin dunkit daz er lichte ein leichtue

ig man were odir rechtloz. odir ein meineider we
sotane lute di czechin nicht war sy sagin. ut C de
hys qui notantur infamia. l. j. ij. et iij. iiij. q. j. Dif kk 82
finimus enim rite ad actionem non admitti qui
postea quam excommunicatus sive in ipsa adhuc ex
communicacione constituta. sive sit clericus sive sit lay
cus voluit accusare omnes eciam infames maculis
aspersis. id est ystriones. aut turpitudinibus sub
iecte persone heretici sive pagani sive iudei ab accusa
ne prohibeantur. Nota tercio. Czu dem drittin kk 84.
mol so wirt sotan wan wider sotan lute daz ma
went daz sy nicht begriffez vornunft seyn. odir
lichte unsinnige lute. wenne di pflegin oft czuber
chten unge fragt und dorum so kerit sich der rich
ter noch sotanem gezugnisse nicht. ut ij. q. j. In pri
mis inquirendum est de personis 2c. Alsus wirt sotan
gezugnisse vorleit noch eim unvornunftichin
wan der wol ein torecht wan geheisin mag. und
sotanem und wane und gezugnisse wider stet
der richter so lange biz daz iz anderz beweiset wi
Nota Der man inistut nicht 2c. Nu rurit er kk 86.
hir daz dritte stucke. do von so si kumt der dritte
wan der heist ein geweldiclich wan. und heist da
um daz sotanir sache daz recht went und hot
iz noch dem wane diz recht gesagt daz er nicht
ubil tut der seinez nagebures vich an seinen ung
intribit Nota Ir sult wissin diz heist ein gewel kk 8a.
diclichin wan wenne do behorit keine bewisun
ge wider abir eine bewisen wolde daz erz mby
sin vorsacze getan hette. Nota Alsotaner wei kk 88
se so gloubit man einem pfaffin nicht. der mit
eim fremdin weibe in wonete aber wol beweise
wolde daz erz nicht tet an arg. ut ex de cohabita
cione clericorum et mulierum. c. Siquisquam sac kk 89
dotum id est presbiter diaconus subdiaconus sub
diaconus de quacumque femina crimine fornica
cione suspectus. post primam secundam terciam.
admonicionem invematur fabulari et aliquo mo
conversari cum ea excommunicacioni subdatur. seq
uis canonice iudicetur 2c. Nota wer einz andn kk 90
manz korn 2c. Daz ist daz virde stucke do von
so auch kumt der virde wan und der heist ein
dorflich wan odir geburisch und di habin den
di do losin wan habin an sotan sachin do kein
arg gesein mag. Alz an sotaner geschichte ist
mit nicht kein arg. der dez andern korn sneit alz
iz zeitig ist czu sneiden und dez nicht weg furt
Nota regulam communem. Uff dise vorgeschin kk 91

lun sachin alle. so sult ir euch haldin uf dise ge
meine regula. Di sache sy gewant wi sy gewant
sy di vorgerichte kumt und mit rechte odir mit
clage begriffin wirt. Alle di sache di van redliche
dingen iren ursprung habin di sol man ymir vor
redelich habin sy inwurde denne mit bessir be
weisunge unredlichin beweisit. Exempli gratia.
kk 92. Czu einr redlichin beweisunge alz einr seinz na
gebures vich intribe mit dem seinen und morge
wider euz tribit daz ist yo ein czeichin daz erz ni
in unredlichim vorsacze getan habe. Daz aber
dez vihes mitz un ny wordin sy daz ist mezwivel
daz beweisit er. Al beweist alz recht ist noch wenz
manz yo daz er gnossin hab. Alz der pfaffe er sive
re wi er swere daz er mit der frawen inguten tru
wen und inguten eren dennoch vordenke man yo
Darum sol mans yo noch der redelicheit haldin
also lange daz manz unredlich beweisit. Nota se
kk 93. cundam regulam. Di ander regula ist di Alle di
sache di unredlich gestalt ist und man daz vorge
richte brechte daz hot man vor unredlich ez enwer
de denne mit redlichir beweisunge redlich bewi
kk 98 set. Ubi gratia. Glichnis. Slehit einr einen an
fleischwunden odir roufit er in und brengit mis
in hanthafter tat vorgerichte mit gerufte und
gestelt dagewider in daz hot man vor unredlich
der antworter in beweise denne daz erz mit bo
lich gemeint hab. ut ff de iniuriis l. Si quis vero
conuicij. ex de presumptionibus c. Nichil prodest ro. Ni
kk 94. chil cum scandalo. Nota. Uf disin kegenwortigen
articulum so sult ir vornemen seine practica wi
sich dez rechtis vorderunge seczt noch dez gerichtis
kk 96 usweisunge noch dem wane. Lentulus clagit got
und euch herre her richter daz ein lucius sy ko
men wider got und wider daz recht an der stat
do er von gotis wegen und von dez rechtin we
gen fride und gemach solde habin uf dez kon
nigez frye strase und habe in geslagen fre
velich wider got und wider recht den ich inhant
haftirtat gevangen und gebundin vor euwer
gerichte gebrocht hab aber do wider reden
wil daz ich in ubirczugen wil mit also vil luten
di mir czu hulfe quamen durch meinz geschreys
wille also vil alz ich ir darf czu meynem rechte
und bite gerichtis und beger einer antwort.
kk 97. Secundo. Vort me. So clagit lentulus daz in
lucius an der selbin stat roufte by sinen hore
und hette in gar nicht gehalsin und gute lute
er mochte in inwurget habin. daz er abir be
weisin wil mit seinen schreyluten mit also vil
alz er bedarf czu seinem rechte. und bitet ge
richtis und begert einr antwort. Tercio Sa
git er auch czu dem drittin mol daz er an de
selbin stat so smelich und so schentlich mi
snodin bosin wortin in ubil gehandelt ha
daz er wol beweisin wil mit seinen schreil
und bitet gerichtez und begert einr antw
Nu sehit ir daz helt den erstin wan. und
ist ein redlich wan. wenne man weniz dez
er wol ungevangen und ungebunde were
er durch der sache wille vorfluchtig worde.
Nota. Ir sult wissin uf sotane clagin sol sic
antworter vorsichticlichin vorantwortin. u
lokunte er der geschichte. so were in der cle
nehir czu ubirczugen mit seinen schreiluten
er gevangin und gebunden und mit gerufte
gerichte gebrocht ist. wenne im der antwort
gen mochte. und darum ist not daz wir ein w
segin von der antwort. Lucius sprichit gar
innaclichin daz im sotane geschichte in sein
ne alz sich lentulus mit misehandelunge b
im vorgessin hette. und mich kegen im vor
sen habe und bekenne uf dez rechtis gnad
dez richterz gnade der erstin clage und de
dern und der drittin und wil darum leidu
rech ist. Und bite meinem rechtin urteil czu
ren ab mir sotane bekentnisse czu keinrley
din komen muge sint do wider blutrunst
fleischwunden nach swulst beweiset ist. ab
daz an leibe und an glide odir gesunde ge
din muge. odir waz darum recht sy. Su u
che wir ein recht. er leide keinen wandel da
daz im an seinem leibe odir gesunde gesch
muge vom rechtis wegen. ut ff e. ar. q. j. Noch
mal. daz is im wider an seinen leip und ge
schedlich ist alz ein recht gefundin ist bite ich
einem rechtin urteil czu irvaren ab man ich
losin sulle sulle odir waz darum recht sy. Vu
funden was ein rechte alz di sache wider leip u
gelid antrift so lozt man billich. Noch dem
daz ich in vorgerichte gebrocht hab. und ich
mit pinlichir clage mit mynen schreiluten
gesprochin hab der mir bekant hat. Bite
meinem rechtin urteil czu irvaren waz er v
vorvallin sy. Dar uf sprechen wir ein recht u
dem mol. daz er daz bekant hat tet er daz ber

..dez erz an bosin vorsacz getan hot sundern
..seinez en czornez reisunge so ist dez ein ubilhan
..dunge di man vorbusit mit drisig schillingen
..unrechtisweyen v. g. e. ar. c. j. v. Gewette unde
..se vorbort er doran rc. Nota. Sehit wi nu der
..antworter den redlichin man beweisit daz er nicht
..vluchtig werdin walde Noch dem mol daz
..clage vorgerichte begriffin ist mit gerufte
..man daz gerufte nicht sunderlichin vorwer
..sulle czurechte. Dir uf spreche wir ein recht
..vorwetit billich gerufte daz mit drien schillin
..sint er in umb ubilhandelunge mit gerufte
..clagit hatte Nota. wi man sotane geczuge.
..wirft daz habt ir vorgehort Nota. Ir sult
..wissin umb den drittin man. alz abeuir dez andin
..hmit dem seinen intrube und dez morgenzw
..az kegen den so clagit man sotane clage.
..lucius der hot meine ku odir einander
..nam mich eins vor inthaldin vorholn daz
..iz uf an komen kaude durch seinz helnz wil
..daz ich befundin habe alz ichz mit richter und
..mit schepfin von house czu house suchin muste
..und ich si in seinen geweren gefunden habe ab
..do wider redin wolde daz ich beweisen wil
..mit richter und mit schepfin di mir habin hel
..fin suchin lute gerichtis und beger einr antwort
..Secunda. Czu dem andern mol. Daz er mein
..ies gnossin hat wider recht alz er diuplich ge
..hadin hat aber do wider redin wil daz ich be
..weisin wil. v. g. Nu sehit czu wy dirre man sich
..dit wenne diz heist ein geweldig man. v. g. No
..ta. Czu sotaner antwort muz der sich der antwor
..ter wol vorsehin. und wiste aber in voch wol ange
..sprochin hette ane schepfin. und sundern aber
..den ruhe genolgit hette mit dem geschrey alz
..der man selber untreip und lichten und lichte daz
..ub czu spreche. So verantwort er sich alzo Auch
..daz ist mit meinem ruhe. und mit ander nagc
..bern ruhe czu hause gangin und mit meinem
..ruhe in meinen hof daz habe ich wider ainz ge
..nom und hab do kein arg an gewost czu my
..dn daz ich behaldin wil wi mirz schepfin vinde
..ir ein recht. Daz er aber spricht daz ichz im
..diuplich vorgehaldin hab. dez wil ich unschul
..dig werdin wi mirz schepfin vinden vor ein recht
..ite ich meinem rechtin urteil czuvrachen ab
..er daz czu keinerley schadin komen muge der
..mir schedlich muge sein an gute odir an leibe

odir an eren sint ich ein unbesprochin man bin
odir waz darum recht sy. Nu uf disen man den II 14
wir geweldirlichin man heisin und sprechin vor ein
recht. Der man musbut nicht dorzu aber seinz na
geburez nich mit dem seinen intribit und dez mor
genz wider ainz aber daz geweren tar daz erz eine
bosen vorsacz getan habe vonrechtiswegen Nota
Zu der andern clage antwort er mit siner slechtin un II 16
schult. also ist iz auch czu vornemen umb den werde
man. und von disen teidingen sprechin auch di le
ges. ff. de iniurys. l. si vero conviciu. Articulus.
xxxvii. wi man einen teidingen sol dez erbe
man anteidingit daz er unrechtin geweren hat
von swangern frauwen von musteile. waz
einem manne von der gerade behoren muge

Quidquid hanis annu(m) et diem posse
det pro id si impetitus fuit statim
rundere non tenetur. Non debet i
pregnata non dum eicere alicuius mariti
ipsius expelli. Conmestualia et dotem mu
lier nisi a defuncto marito ea recipit nemi
hereditabit. Neq(ue) edificia nisi tignum fun
do sui dotaliciy ... abstulit et illa feudo et
sue proprietati medificavit. Mulier cum mar
tia fuerit cognata eius statuum mariti q
admodum ea iuvente ornabatur et de u
tensilibus si ea suscipit debet exornare et
mensam eius cum mensali nec non sedile
eius cum lectulo aut tapeto et sedem cum
cussino exornat

Waz der man iar und tag besiczt i II 17
rechtin geweren hat do sol er nich
czuhant vor antwortin. Daz weip sol II 18
man nicht vorweisen auz irz mannz gute we
er stirbit di do ein kint treit ee sy geniyst
Musteile noch morgengabe erbit kein weip II 19
by irz mannz leibe sy inhabe sy intpfangin
noch irz mannes tode. Daz weip erbit kei II 20
gebude uf iren erben daz uf irem leip ge
dinge stet sy intfurez abe bey irem leibe
und secze iz uf ir eigen odir uf ir len.
Stirbit dez mannez weip welche ny... II 21
gerade nymt di sol von der gerade berich
ten dem manne sein bette alz iz stunt da
sein weip lebite seinen tisch mit einem tisch
lachin und seine bank mit eim pfo
le und sein stul mit eime kussin
Noch dem mol daz er hir vor gesprochin II 22

hot waz man sich an eini ichichin dinge vornim
en mag daz bewiesit ist. Dorum so wil er im hir
sagin von dem daz beide bewislich und unbe
wislich ist. und spricht waz ein man iar unde
tag besitzt. daz ist waz ein man ingeweren un
ingeweldin iar und tag gehabit hette do dorfte
ll 23 er czuhant nicht vorantwortin Contra. Diz ist
unrecht und czi mich do mit an daz recht wenne
were diz also. so were daz unrecht daz do stet. S.
l. ij. ar. iij. t. von kampfis grusin und von semen ta
gen q. Grutzt man einen rc. v. umb alle ander sa
che rc. Do spricht daz recht. daz man czuhant ant
worten sol iz sy umb welche sache iz sy. und ist den
ll 24 gentz wider diz so ist diz unrecht Solutio Disem in
stancia vorantwort wir alsus und sprechin. daz
recht daz wider. Daz spricht von sotam gute daz
ein man iar und tag ingeweren nicht gehabt hot
do muz er czuhant vorantworten. hir abir meint
er len und erbe mit. wer daz ingeweldicher
gewere gehabit hot iar und tag der darf czuhant
nicht antworten. C. quomodo et quando iudex sen
ll 25 tenciam proferre debet. l. iij. Contra. Diz ist unrecht
wenne werez recht. noch sotan sachin daz einr nicht
antwortin dorfte daz were ein czeichin daz erz vor
worcht hette. und daz sich der antworter doran vor
swigen hette. und daz ist unrecht. v. S. l. j. ar. xxix
t. Binnen welchir czeit sich einr vorswigen mag
q. An eigen und an houen rc. C. de prescriptione. xxx
ll 26 annorum. l. Sup. Solutio. Diz vorantworte wir und
sprechin. wenne diz recht spricht nicht daz man
nicht antwortin durfe sundern ez spricht daz er
czuhant nicht antworten darf sundern er sol daz
dinge tagiz biten den sol man im gebin. v. S. l.
ij. ar. ij. t. Von greuen vorsumenusse q. Vorsu
met der greue rc. v. Beclagit man einen man
ll 27 in sein rc. Nota. Ir sult wissen waz er abir iar
und tag nicht besessin hot do sol er czuhant umb
antwortin. wenne so hot er kein recht doran sun
derlichir me wenne als gein doran hatte der iz
im vorkoufte. odir der iz an in mit koufin adir
vorkoufin brechte. S. l. j. ar. lij. t. Von gabe unde
von vorczichunge q. An erbin urlop und an ge
hegit dinge rc. C. de rei vendicatione. l. Juris. ff.
de regulis iuris. l. nemo. l. non debeo. Nota
ll 28 Daz weip sol. Nach dem mol daz er hir vor
in dem erstin buche in dem xxij. articulo. wi sich
daz weip von dez mannis erbin scheiden sol q.
ll 29 Der erbe mag rc. Nach dem mol daz erz denne

vorgerurt hot. worczu ist denne not daz man
alir mi hir rurt. Diz vorantwort wir unde
sprechin ez ist not daz er im hir rurte sunder
lichen durch der frucht wille di di frauwe treit.
wenne ist di frauwe wol czuweisin von dem g
te y doch so ist di frucht do von nicht czu weisin
di di frauwe treit. wenne di frucht di ist erbe des
gutis und czu dem gute. Sint denne di unge
borne frucht erbe ist czu dem gute. und denne
di frucht ir narunge von der frauwen daz is
von der muter nymt. dorum so sol man di frau
we wider ervetin von dem erbe. und sotans ge
hort dem richter czu bewaren. ut C. de divor
facto aput quem libri morari vel educari deb
l. licet. C. de alendis liberis l. si competenti. Nach
dem mol daz man denne di frucht von dem
gute nicht weisin sol durch daz sy erbe ist und
di frauwe auch do von nicht weisin sol durch
der ungeborne frucht wille. Und sint man
denne di frauwe uz dem gute nicht weisin sol
Bite wir meinem rechtin urteil czuvurnemen wy
man denne daz erbe und daz gut vorwesin sol
czu rechte. Diz vorantwortin etliche und sprechin
Noch dem mol daz man di frauwe von dem
gute nicht weisin mag so vorstet di frauwe
daz gut billich Contra Diz ist unrecht und n
mich an daz recht. wenne daz recht spricht di
muter ist gast in kindes geweren. v. S. l. j. ar.
xxj. t. Von morgengabe. und wi ein frauwe
morgengabe behaldin mag q. Morgengabe be
helt daz weip rc. v. Di muter ist gast in des k
des gewere rc. Ist denne di muter gast in de
kindez erbe so mag si dez gutez nicht vorsten
dorum so ist iz unrecht. Daz grosste ist offinbar
daz muste beweiset sich S. l. j. ar. xxij. t. Wi
ein frauwe irz manz bygraft begen sol q. Der
erbe muz wol rc. Mit seim rate rc. Do spricht
daz recht. Daz di frauwe mit dez erbin rate
irz mans beigraft begen solde sy di guter vor
sten. so dorfte sy mit seim rate dez nicht tun
Auch vort me. so sprechin etliche der erbe sul
daz erbe vorsten als in dem nehstin gesellegi
tin articulo. do stet daz der erbe wol warten m
czu der witewen in daz gut sint er denne ni
gut so were di frauwe do mit uz dem gute g
weiset. und daz were wider diz recht und dor
ist daz unrecht. wenne worum daz ist ein erbe
daz ist der ungeborne weise der ist bestorben

..dem gute. dorum darf kein ander erbe in daz
..t czu. und wirt daz kint lebindich geborn.
daz man sein stimme gehoren muge und stirbe
denne daz kint daz gut uel der muter in ir schoz
v. l. i. ar. xxxiij. t. von swangern weibin ¶ Nu
nemint umb rc. Solucio Diz vorantwort wir
und sprechin vor ein recht. Der ungeborn kin
dez rechte erbe sol di frauwe und di guter vor
sten an dez kindez stat. und der frauwen ir narung
st gebin also lange biz daz sy genyst daz ist biz
daz sy uz dem kindelbette kumt vomrechtislive
gen. v. s. l. i. ar. xxxiij. t. Von swangern frau
wen. Jnglo. Contra Diz ist unrecht. wenne der
recht spricht. Stirbit eim weibe ir man ir ebin
burtige sol ir vormunde sein. v. s. l. i. ar. xlv. t.
Von elichir vormuntschaft ¶ Al sev ein man sy
nem weibe rc. v. wenne er aber stirbit so ist sy
.. Sol denne ir ebinburtiger swertmage ir
vormunde sein so mag er denne iz ungeborn
wesen vormunde nicht sein. und dorum ist diz
unrecht Solucio Diz vorantwort wir und spre
chen Diz ist czuvornemen czuvorantworten czwi
erley weise. er meint czum erstin daz ir ebinbur
tiger swertmage ir vormunde sol sein und nicht
des mannes. daz ist czu xpinlichir sachewart. v. s.
l. ar. xlij. t. von vormuntschaft ¶ Ee seinen
.. ten und noch seinen tagen rc. v. Jnnotumus
der dage rc. Auch sprechen wir ir ebinburtiger
swertmag der sol dennoch gleich wol ir vormun
de sein an erbe gute. und der der ist dez ungeborn
wesin an seim gute. und der frauwen vor
munde daz ist ir schaffer und so ist iz wider eman
der nicht. Aber der vormunde sol berechen alle
..lich dem der dez kindez erbe ist. s. l. i. ar. xxiij
von unmundigen kindern und von vormunt
schaft ¶ wo abir di sone binnen iren iaren rc. v. De
kindez vormunde rc. Et in auct. ut hii qui obli
gatos se hre pro hibent res minorum ¶ Si vero
coll. vij. C. de officio diversorum iudicum. l. i. Nota
.. ustele noch morgengabe rc. dez sult ir wissin
daz ist den frauwen sunderlich gebin von gna
den wille von dem rechte. und dorum so muzin
sy iz billich. und dorum so volgit man billich. Jtem
..st. denne gemainn ¶ Plane. C. de legibus et con
stitutionibus. l. iij. vij. q. i. Petisti ut mihi rc. Nota.
Daz weip erbit nicht rc. Diz habt ir auch ge
hort. s. l. ij. ar. xx. t. wer vollbuze und wergelt sol
habin ¶ vollebuze und wergelt rc. v. hot auch

ein weip leip czucht rc. wenne alle gebude volge
der erdin. ut in ins. de rerum divisione ¶ Cum illud
v. s. ff. de acquirenda rerum dominium. Nota Und
spricht dieser si iz als rc. wilt. als ein man sein leip ll 19
gedinge bessirn mag. odir wol muz. alzo muz erz
auch wol ergern. v. s. l. ij. ar. xx. t. wer vollbuze und
vollwergelt habin sol ¶ vollbuse rc. Jnglo Nota.
Stirbit dez mannes weip. das. Diz ist durch gut wille ge ll 20
sagt. und hir mit bekennt man daz daz recht czuchte
lerne. ut in auct. ut abillustribus et qui sunt eam sunt
dignitatem. ¶ i. coll. v. Nota Eins abir hatte wir ll 21
vorgessin von den swangern frauwen als do stet
Ee sy genyst. daz ist ee sy czu der kirchin geet. ee sy
dorum spricht er. ee sy dez kindez gnesin sy. wenne
als ein frauwe dez kindez gnesin ist. dennoch ist
sy der wetage nicht gnesin di sy von dem kinde
hatte als man vint in dem buche der frauwen hei
melikeit. und dorum sol man di frauwen haldin
als vorgesprochin ist. Articulus. xxxviij. Von schult
Ab man einen beclaite umb schult der nicht czu
geldin hette. noch burgen czu seczin. wi man den
schuldiger gein vor di schult antwortin sol. wi
der schult herre den geantwortin schuldiger hal
den sol.

Qui debita postulavit eo
rum iudicio a beo qui persolvere non
habuit. nec precio hic potest stipu
lantem. iudex pro debitis creditori eum debet
presentare quem et creditor laboribus et victua
libus eque sive familie tenetur providere
et si vult compedi eum includat aliter eum
tormentare non debet ¶ Et si effugerit er
go non est a debitis absolutus quamdiu solu
cionem debiti nequivit prestare nadium
cognoscitur debitorum ¶ Qui in iudicio
accusatur et si non rideat audire precipitur et
si non ruderit et se deinde non rudere debe
monstravit tunc multaturus sententiam
audiret. quod eciam in secundo et tercio iure
pronunciatur. et si adhuc non ruderit tunc in
accione est sugatus ¶ Sed si accio fuit crimi
nalis actori factum met septimus prestari
oportebit ¶ Cum aliquid persolvendum est is vel
qui ad occasum solis usura aut munitia do
mus iudicis expectare oportebit

Swer so schult vordert uf einen
man der er nicht geldin mag no ll 22
ch burgen geseczin mag der rich
ter sol in geme antworten vor daz gelt.

Registrum tabule

Require Sr. et S.

der sal er glich haldin sein gesinde mit
speise und mit erbeit ¶ wil er in spannen
mit eim vesser daz mag er tun anders
II 33 sal er sein nicht pinigen ¶ Lezt er in sich
intloufin do ist er dez geldins nicht mit
ledigk di weil er im nicht vorgoldin habe
und er dez nicht vollbrengin kan so ist
II 34 er vmr sein pfant vor sein gelt ¶ wen ma
vor gerichte nicht beschuldigit und im der
richter czurechtez antwort gebut di weil
er nicht antwort noch sich der antwort
intred daz er icht antwortin durfe sulle sint
teils man wettehaft. also tut man czu dem
andern mol. und czu dem drittin. und ant
II 35 wort er dennoch nicht er ist gewunnen in
der schult ¶ Geet im di schult an den leip
odir an den gesunt di mus der cleger selb
sibunde geczugen uf in ¶ wem man geldin
II 36 sol der mus is wartin biz di sunne undir
get in seinz selbz house adir in dez richterz
II 37 vchste hauz do daz gelt gewunnen ist

Uf daz daz diz recht gancz und gar vol
komen sy. und keinz minnerin rechte
vorgessin sy. Dorum so wil herre ecke
hir czu vorsten gebin wi man dem tun solde aber
so vor armit daz er nicht seine schulde gelden
II 38 konde di man uf in vorderte Nota. Ouch so
sult ir dez so nicht vornemen daz herre ecke czu
vornemen gibit alz aberz von seinz selbz sinne setz
te sundern er gibit iz unz dorum czuvorsten di wir
vornemelichin wissin sullin daz erz uz dem latino
alsa genomen hot. da erz so ynne gefunden hot da
di lute gemeinlich nicht wol vornemen kunden
In der weise so stet der werde herre ecke czu lobin
sint er seinen fleyz. so gar hefticlichin doran gelegt
hat. uns und allin di dez latins nicht wol vorne
men kunnen dez oft czu sunden mit so gar be
hendiclichin sinne begriffin ist daz unsir grop
heit nicht begrifin mag noch vornemen. wenne
iz ist lobelicher wer ein dingk behendiclichin me
richt. wenne der czu lobin ist der iz czum erstin
vant. ut C. deneti iure enucliando. l. Deo auctore
uro ℊ. Non omnes uero. Nota Uf einen der nicht
II 39 geldin mag etc. Ir sult wissin. wem man icht schul
dig ist der mus seiner bereitunge wartin vonrech
II 40 te drierley weise. Nota Primo Czu dem erstin
mol sult ir wissin were eim dem andern ein gelt
schuldig. und hette im daz vorwisset mit burgen

Di burgen sol man nicht ee beclagin ee man den
selb schuldigen beclagit hot. ut in aut. de fide
ssoribz et mandatoribus et solucionibz ℊ. Si quis cr
I. Do sprichet daz recht. daz der borger dem
ger man da borgete ee beclaget sulle werdin
di schult di man im geborget hatte ee man se
mit globir beclagete. Contra. Diz ist unrecht
czi nich dez an daz recht. ut. C. de solucionibz
Non recte. l. Iure. l. Si a liena debita stipul
etc. Da sprechin di recht. wenne ein man burg
seczt. so ist er gein dem er burgen gesaczt hat ni
schuldig. were er im denne nicht schuldig so b
clagete er in unbillich. und dorum ist diz unrech
Solucio Diz vorantworten wir und sprechin d
alle di leges di wider daz sein daz man den sel
schuldigen nicht beclagen sulle di sint gecorri
in der auttentica. und dorum so ist billich da
mans helt noch dem beschribin rechte. wen
worum iz muste doch an den selb schuldigen
men. und dorum ist iz billich daz man dem sel
schuldigen manne ab man gehabin mag. Nota
Secundo. Czu dem andern mol. so sol der schu
herre seiner schult wartin uf dez schuldigers v
rende habe daz alz wenne ein beclagit und
im der schult bekent so mag er sich lasin w
sen czu dez schuldigerz varende habe alz er sein
recht irstet alz recht ist. S. T. l. i. ar. lxx. et wen
man einen czu einem gute weisin sol ℊ hate
man geclagit czu eim gute etc. In aut. de fideiuss
oribz et mandatoribus et solucionibus ℊ. Quod aut
Coll. i. Nota Tercio Czu dem drittin mol. hot e
man so geclagit uf einen umb schult und ir st
der cleger sein recht uf in. und sol man im ph
dez helfin hat er keine varende habe man w
sete in czu unbewegelichin gute und er stet
sein recht uf dem pfande er sol sich dez pfand
undirwinden uf dez richters schaczunge aber u
di wilkur undir alle dem gute dez schuldigerz h
be. und diz mus er bey not nemen ab im noch
wol silbir adir gelt globit were. ut in aut. de fi
deiussoribz et mandatoribz et solucionibus ℊ. Si ve
Coll. i. C. de donacionibus. l. Si quis argentum
In principio. ff. de re iudicata. l. A diles. In aut. de
alienacione emphiteosi ℊ. Si vero. Coll. ix. ff. de re
vendicacione. l. Cum restituere Nota. In allin
disin legibus vint man daz man sinder wellin
dem man geldin sol. muz anderz nemen wen
man im globit hatte Nota. Dez sult ir wissin.

wer sache daz der schuldiger wider pfant noch
phenninge noch burgen hette. und der cleger mit
[..]eiln dornoch yagit. so antwort man dem cleg'
[..] der hant umb sein schult **Contra.** Diz ist un
recht. wenne worum ez ist wider alle leges wen
di sagen daz man keinen umb schult ingeuenc
nicht haldin sol. ut C. de his qui bonis cede' pos
sunt. l. j. [..] nemt de fideiussoribus et mandatoribus et
[co]ncambiis § si autem § j. Do sprichit daz recht
der antworter sol dem cleger intweichin und den
wisin zu alle sein gute und sol dorum nicht [g]en
[ge]vang sein **Solucio.** Diz vorantwort wir und
sprechin. daz diz recht wider leges nicht ist. we
[n]e man disin vor di schult behelt daz ist lichte
dorum daz der geantworte man nicht sive
[..] wolde. odir vorwillin aber ymir icht ubir
seines leibes notorft irkrigen mochte daz er diz
[..]n gulde. und diz behort im zu tun ut ins[ti]
[..]tionibus § Cum eo quoque qui creditoribus suis
[..] cit si postea aliquid acquisierit quod ydone
[..]m emolumentum habeat ex integro quod sa
[..]tatem creditores cum eo experiuntur in[..]a
[..] enumeratis spoliatum fortunis suis inso
[..] dampnaret. Adir er wirt lichte doru
[ge]antwort gerne. daz in lichte gern wil lazin
dorum arbeitin vor di schult und wil in im
di des seines leibes notorft gebin. daz meine
[..]. gleich seine gesinde **Nota** Auch so sp[..]
[..] wir. ez ist wider di leges nicht. wenne hi[e]
[..] man mugin wol mit einr vessern spanne
[..] di leges sprechin man sol in in keinem
[ker]ker haldin. ut C. qui bonis cede' possunt
l. j **Nota** Noch mochte lichte duncken daz. daz
w[..] diz nicht recht duncken odir auzlegen. noch
dem mol daz di recht sprechin. man sol in kein[e]
[..]r ley marter haldin. ut C. e. t. l. ultima. **Nota**
W[..] sprechin abir eigintlichin man sol in iser
[..] vesser haldin an allirley pein me. wenne
[..] redeliche vesser peinigit keinen. **Nota.**
Daz man disen so wene vessir spannen sol
daz ist lichte dorum daz er sein gut unnutzlich
[..] gebrocht hette daz er nicht geldin mag und
[..] muz man wol kerkern und spannen und
[st]ockin dorzu. ff. qui in fraudem creditorum
l. ult. § ins. Und diz gewerit so lange biz daz
[..]z vordint und so hot daz gevengnisse ein
[en]de und dorum ist ez wider di leges nicht
[u]t C. de penis l. j Incredibile **Nota** Do sprich[t]

daz recht man muge keinen zu eim ewigen ge
vengniss urteil. und domit beweise wir eigint
lichin daz unsir recht yo wider keiserrecht nich[t]
ist. wenne diz gevengniss nymt ende alz erz ge
abedint. und diz gevengnisse nymt ende **Nota**
Intlouft er do mit ist er des geldis nicht ledig II 66
diz vint man auch in legibus. ut C. qui de bonis
cede' possunt. l. j. **Nota** Ir sult wissin wen so ei
ner intlufe der mag in ufhalden allin enden und II 67
sich sein underwinden vor sein pfant den mag
er behaldin in kerkern odir in schult kamern od'
wi er mag und im sein notorft daz er nicht hun
gers sterbe **Nota** Ist abir diz ein sotan man alz II 68
ein erwer man odir ein kaufman dem daz seine
genomen were uf dem velde odir abgeschac[z]t
were. odir vorstoln were odir abir vorbrant
were odir in wassir irtrunken an seine vorwer
losunge seins eigin willin mit dem sol man
mitleidunge habin und intweichin allir peine
sint er sich warhaftig beweisit hat und dinu
tig den sol man haldin alz daz recht lernt. sint
er dip noch diebes gnoss' ny wart **Nota** Ir sult II 69
auch wissin. Ab ymant dem andern ich mit
gutem willin globte und durch woltat schul
dig wurde. Alz ab ymant dem andern mit gu
tem willin icht globte. und vorderte man daz
von im mit dem rechtin. und er bekente daz
erz im globit hette er darf in doch dorum nicht
zu eim beteler machin. sundern er sol sein no
torft behalden. ut ff. de donacionibus l. Cum ex
donacione. ff. de regulis iuris l. Donator **Nota**
Practicam Ir sult wissin uf disin articulum des
rechtis vorderunge. Meuius clagit czu Sevo II 70
daz er im schuldig sy von rechter schult zehen
guldin. und bite gerichtis und begere einr ant
wort. **Sevus.** Ich bekenne daz ich im schuldig II 71
bin und gebez gebiz gerne. und vormag sein
nicht sint muz leidir gote sy iz geclagt so ubil
gegangin hot daz ich leider nicht czu bezalin ha
be. und wil mein ellende und mein armut be
weisin wi muz schepfin vinden vor ein recht und
bite in einem rechtin urteil czu irvaren. Noch
dem male daz ich gerne bezalin wolde und
gerne bezalin wil wenne mir got icht bescher[t]
abir euch in ley not di mir schedeliche muge sein
an leibe odir an gesunde odir ich vorderlich kei
nerley not dorum leidin durfe. odir waz dorum
recht sy. **Meuius.** Noch dem mol daz er hi stet II 72

Registrum tabule | Sequitur [illegible]

und mir meinr schult bekennet · bite ich meine
rechtin urteil czuvinaren wenne er mirz becza-
II 72 len sol · So vint man vor ein rechte ubir virtzen
nacht · v · S · l · ij · ar · v · t · Wer keinen burgen seczin
sol und wen man besessin teilen sol · C · wer ey-
geus also vil hot rc · v · Ubir virtzen nacht recht
II 73 Nota Menius Noch dem mol daz er im becza-
len sol so mute ich eins burgen · Und bite mey-
nen rechtin urteil czuvinaren abir der richter
icht burgen czu im helfin sulle · So spricht der
II 74 richter secz im burgin · Spricht denne Seyus er
habe ir nicht burgen · so mut man im abir bur-
gen an czum andern mol · So spricht Seyus abir
also · So mut man im abir burgen an czum
drittin mol · Spricht denne Seyus abir so · So
II 76 spricht denne der richter wort · Noch dem mol
daz ich im dry stunt burgen angemut habe · Und
czu dem virden mol ubir rechte · und er nicht bur-
gen hot als er spricht so frage ich euch her h ·
II 77 waz man nu mit im tun sol · Ich vinde in dem
rechtin · daz ir dem cleger froget ab erz im selb
gloubin wil · odir los lasin wil er des nicht so
antwort man im billich umb sein gelt vonrech-
II 78 tiswegen Nota · So froget der richter meni-
um · Menie wiltus im selbir gloubin noch dem
alz er nicht burgen hot ir im gutlich · Menius
ich wil iz nicht gloubin · So spricht der richter
so undirwint dich sein umb dein schult · und
II 79 der richter gibt in im by der hant und spricht
Also mir urteil und recht gebin hot so antwurt
ich in dir in dem gewalt vor dem gelt czu
II 80 pfande · Menius Noch dem mol daz er mir
czu pfande gesaczt ist · bite ich meinem rechti
urteil czuvinaren wi ich in haldin sol daz ich
II 81 recht tu · Wir vinden in dem rechte · er sol in hal-
II 82 din erlichin gleich sein gesinde mit koste und
mit erbeit vonrechtiswegen Noch dem mol
daz ich sein nicht vur huten mag · Bite ich
meinem rechtin urteil czuvinaren · ab ich in icht
in sperrin odir stockin · odir vessern muge daz
ich sein destu gewisser sy · odir waz dorum recht
sy · Wir vinden vor ein recht · er muge in mei-
ner vessirn haldin · nicht we sol er im abir
II 83 tun · Nota Hette im Seyus weip odir kint
II 84 odir einen vater di sprechin so · Noch dem
mol daz Seyus sich unschuldigin in daz geveng-
nis gibt umb schult do er mit erne neyn mi
sprechin wolde und er mir gebin ist czu eine

rechtin ee manne und mich besorgen m
daz er nicht tun kunde ab im sein gesint
namen wurde und begere eins burgen
im · Und bite meinem rechtin urteil czuv
ren · ab er mir icht burgen seczin sulle ad
dorum recht sy · Wist daz nuz er vorburge
gen ein itlichin der burgen von im gert
sichs nicht uzsagen mag · v · S · l · ij · ar · xxij · t
dinstpotin rechte di einander sluge · C · wer e
andern manz knecht rc · v · wer so einen gev
gen rc · Nota Ir sult wissin · der so ein gev
wirt kan er erbeitin daz ist aber ein hantw
kan daz sol in der schultherre lazin treibin
er gevangen waz er so vordint daz sol ma
an seim gelde abeslahin do von sprechin d
recht in ff · de cessionibus bonorum · l · Hys qui b
Noch dem mol daz er mir vor mein pfan
czugesprochin ist aber nur nichts mochte
in wider ufhaldin vor mein pfant an all
ley notrecht · Wir vinden in dem rechte · entl
er im er ist do mit nicht ledig des vorgeldin
weil er nicht beweisin mag daz er im vorg
din hette so ist er vmr sein pfant vor sein g
und mag sich sein underwinden vor sein pf
und in di schult kamer seczin · Von dem s
chin di rechte · C · quibus bonis cedere possun
l · j · Und dorum ist iz auch so bestetigt · No
Ir sult wissin · daz man keinen umb schult i
di schult kamer seczin er enwurde denne u
fluchtig seinen schuldigern · odir were vor
loufin · odir er hette unerlichin czugebracht
der in so dorin secze sol sein pflegen noch dem
di herren erkennen in der stat do di schult kam
vinne ist · mag er irbeitin der binnen er sol in
sin beiten v · s · Nota · Ir sult auch wissin · wen
di schult umb burgelt er mag in dorum nicht sp
nen noch auch in di schult kamer seczin auch mag
er sich sein nicht baz pfendin wenne waz er u
sein gurtil gewant hot · daz ist waz er umb sich
gort hot des sol man im nicht nemen · ff de bo
dampnatorum · l · Divus adrianus · Hir czu g
hort allis daz er hot daz ubir achtzen pfenni
ge ist · Das sol abir der richter schaczin nach si
nen wirdin · ut ff de fugitivis · l · Quicunque Nota
wen man so vorgerichte rc · Noch dem mol da
er gesprochin hat von den di vorgerichte beken
nen der schult der sy schuldig sein · Nu wil er
hir von den sagen di vorgerichte widir bekenn

Vnd bier gelt [illegible]
[illegible]

...lokin · Der wirt vellig durch seines unge
horsammes wille · wenne wer nicht antworto
...sich nicht der antwort redelichin wert unt
...te · der ist ungehorsam · ut ff de confessis · l · Cer
tum Contra Diz ist unrecht · wenne wer nicht
bekent · noch offinberlichin lokint daz ist yo ein
zeichin daz er nicht lokin wil · und dorum so ist
...sein sweigen czu vornemen aber bekente
Solucio Diz vorantwort wir und sprechin · ez
ist nicht unrecht · wenne glicher weise alz man
dem cleger nicht gloubit ane beweisunge seiner
clage · ut C de edendo · l · Qui accusare · C de pro
bacionibus · l · Sciant · Also hat manz dem becla
gten vorschuldigit · er intschuldige sich denne ·
und entschuldigit sich nicht der nicht ant
wort · und dorum wirt er vellig Nota · ydoch
sult ir wissin daz diz recht so einem unt seine
swigen eigintlich vellig machit · iz en were den
sache daz der der do antwortin solde sich an dem
recht nicht vorstunde alz ab iz lichte ein ritter
wer adir ritters art adir ein kint adir ein weip
C de iuris et facti ignorancia · l · error · C e t · l · ult
C si adversus rem iudicatam · l · Juris · Adir aber
unwissig adir nicht wol synnig were · C qui legit
timam personam habent standi in iudicio vel non
l · ...rebz · Adir aber stum adir czu mal taup we
re ...dise allir schont man so daz in der re
chte gebin muz vormunden · ut Insti de cura
...si tutor aut cura valitudine vel alia ne
cessitate impeditur · quo minus negocia pupil
li administrare possit · et pupillus absit vel in
fans sit que velit actorem periculo ipsius tutoris
...vel qui provincie presint decreto constituunt
C de epali audiencia · l · de curatoribz · Nota
So wirt man wettehaft etc Diz ist czu vornemen
aber der richter gebut czu antwortin dry stunt
und er nicht antwort · so wirt er wettehaft ·
...dem driten mol teilt man vellig · Contra
Totum Nu sehit czu noch sotaner rede so
were der text unrecht · wenne daz recht spricht
...offinberlichin · daz kein man umb eine sa
che czwir wettit er enbreche denne den fride · bu
...schult den ban · v · S · l · j · lm · ar · t von dez rech
tes gebot · q · wer nicht volgit alz man daz gerue
te · S · v · Nymant wettit umb eine sache czwir
...und wettit man denne hir umb eine sache
...daz were yo unrecht Solucio · Diz vorant
wortin wir und sprechin daz der text dorumb
nicht unrecht · wenne er wettit hir durch unge
horsammes wille daz er dem gerichte nicht ge
horsam waz und nicht antworten wolde do man
im von gerichtischaltin gebot · und er nicht ant
wort · noch sich der antwort nicht were alz er
czu rechte solde · Dort abir spricht er · wo man
ein slechelichin wettehaft wirt · und daz ist wid
dir nicht · und dorum ist diz nicht unrecht · wenne
worum er in wettit umb di sache nicht · sundern
er wettit nurt durch des ungehorsammes wille
wenne er spricht dort Nymant wettit umb eine
sache czwir etc · Nota Geet nu abir di clage an den
leip etc · Ir sult wissin wo sotane clage ein ant ll · qq
worter seinen leip adir seinen gesunt antrift do
sal man keinen vorteiln er bekenne adir wer
de ubirwunden alz hir ff de re iudicata · l · Si se con
dempnatum · C de penis · l · Cum sentenciam · C de
accionibz · l · Singuli Nota · wenne man ... ab
ich geldin sol etc · Ir sult wissin · wem man ichte ll oo
pflichtig ist czu geldin kumt er nicht und wart sy
ner bezalunge er vorlust nicht me wenne seinen
tag do mit · daz ist ab man im daz gelt globit het
te vor gerichte czu bezalin uf einen eigintlichin
tag · und stunde · und queme er nicht und lise sich
bezalen · ab im wol der bezalin sol do sich mit
beschawen wolde · und wolde lenger tag do mit
nemen · adir slecht mit ledig sein · daz bewart
er hir · S · l · y · ar · xy · t Ab man eim gelt schuldig we
re · wem man abir etc · Jnci ... S · ff · de eo qui certo lo
co · l · y · q · b · Articulus · xxxix · Von schult wi man
di geldin sol · ...

Qui nummos aut argentum solvere
tenetur si super hoc multam promiserit
non nisi hac in promissione continetur liberatur
Quemadmodum nummum et argentum solvunt ·
Sed non illo alio nuncio nisi ei qui ad hoc a
creditore in iudicio nominetur persolvat ¶ Tal
conditionis quemadmodum in promissione con
tinetur argentum aut nummum persolvantur
Si vero conditio prenominata non fuit argentum
aut nummi presentetur in illo loco usuales

Der pfenninge adir silber geldin sol m m o
lyt er do wette vor er do mit nicht
ledig ir glubde wiste denne also m m j
Man muz silber adir pfenninge wol geldin
mit botin · keinem botin sol manz aber antw
tin er in sy bescheiden dorczu vorgerichte ·
von gein dem daz silber sol ¶ Sotane pfen m m 2

Schilte tabule · | Require Sr · 7 · J ·

unnge und sotan silber: al; dem manne ge
lobit wa;: sol man geldin · ist aber da nicht
aube scheiden so sol man silber geldin und
pfenninge al; do genge und gebe ist sint in
dem gerichte ·

m m 3 Sint da; meiste teil de; volkis di; nut ein
ander zuschaffin hot · so ist ir geschefte
so gewant da; ir burgeliche sache antrift da; mer
teil do unt einr icht vordert von dem andern da;
er im durch rechte pflichtig zu tun ist · vt · Inst · de
obligacionib; · § Omnium autem obligacionum sum
ma illa divisio in duo genera deducitur · namq; a
civiles sunt aut pretorie · rc · Dez hot hie ecke un
eigintlichin underweiset von dem der nicht vol
enden mag da; im zu tun behorte · Und wo ma
denne an ein andern warten sol · Nu wil er sa
gen in disem articulo · von dem der i; vormag ·
Und ein teil der i; nicht vormag · und
dorum spricht er · Wer so pfenninge schuldig ist
büt er da wette vor · da; ist ware adir habe · Rech
te aber spreche · Beclagte einr den andern umb
m m 5 gelt · und der antworter spreche · Gelt bin ich im
schuldig da; gebe ich im gerne · und mag sein zu
dirre stunt nicht gehabin · sundern ich hab ware
do ligen di neme er adir schicke mir einen kouf
man dorzu und neme da; seine · und gebe mir
m m 4 · da; ubirloufit · Menius · Noch dem mol da; er
mir meins geldes bekent frage ich wenne er
m m 6 mir; gebin sol · Seyus · Noch dem mol · da; ich
im meine ware vor sein gelt gebin wil noch rech
ter schaczunge de; richter; und der scheppfin bi
te ich meinem rechten urteil zuvinden aber
sich icht zurechte sulle geweren lazin · ad' wa;
m m a · dorum rechte sy · Menius Noch dem mol da; er
mir gelt schuldig ist da; er auch selbir bekant
hot · bite ich meinem rechtin urteil zuvinden
ab ich do keinirley ware anders an wartinde
sulle sein wenne mir ne bereiten pfenninge
adir wa; dorum recht sy · Hir uf spreche wir
m m 8 ein recht · Hot Seyus menio pfenninge gelobit
do ist menius nicht pflichtig keinirley ware vor
zunemen ir glubde stunde denne anders · v · s
m m 9 c · articulo · Nota · Ir sult wissin da; ist rechte
und zi mich de; an da; rechte · wenne wa; ein
man globit da; sol er haldin · v · s · l · i · ar · vij · t
von schult · § wa; dirre man globit da; sol er
haldin rc · Ist denne da; recht da; der leiste wa;
er gelobit · so were da; vo recht hette man im

gelt gelobit so were; billich da; man im da;
leiste · Inst · quibus modis tollitur oblig
§ Tollitur autem omnis obligacio solucione
eius quod debetur · vel Siquis consenciente
ud pro alio solvit nec tantum interest qui
vat utrum is qui debet an alius pro eo rc · ff · s
petatur · l · ij · § Appellata · Contra · Da; ist un
und zi mich de; an da; rechte · wenne gar u
recht sprechin · Da; der dem manne schuld
ist · oft nemen mu; ander; wa; wenne al;
globit wa; · vt · Insti · de alienacione emphit
donacione § Si vero · Coll · ix · c · de donacion
l · Si quis argentum · ff · de legatis · l · Si con
§ Qui confitetur · ff · de re iudicata · l · Miles
aut · de fideiussoribus et mandatoribus et sol
tionibus § Ex autem coll · j · In allen disin re
vint man · aleine silber schuldig were un
hette er de; nicht zu bezalen · Er wurde
gute lo; · deste er; im gebe noch de; richte
schaczunge und dorum so ist i; unreche s
dise recht do wider sein · Solucio · Di; vo
warte wir und sprechin · da; dise instancia
zu scheiden ist mit einr underscheide · und w
ein man wirt schuldig zweyerleyweise · No
Primo · Czu dem erstin mol von naturen al
wir icht globitin unsirm eigen adir unsern
dern di demnoch in unser gewalt weren de
wir schuldig von naturlichin rechte · so ist
kein underscheit zwischin eigen und frien
ff · de regulis iuris · l · Iure · § · j · Inst · de libertini
§ Libertini sunt qui ex iusta servitute ma
nussi sunt rc · Insti · quibus modis naturale
efficiuntur sui iuris vel alieni § Si quis coll · v
Inst · de inutil' stipulacionib; § Item inutilis est
stipulacio si ab eo stipuleris qui iuri tuo subietu
vel si is a te stipuletur · servus quidem non solum
dño suo obligari non pt · sed nec alij quidem
ulli · Nota · Ir sult abir wissin · so tan glubde
nungen sy abir vor gerichte nicht vordern
man hort ir clage nicht · C · de muis necando
veniam · Nota · secundo · Czu dem andir mo
so wirt ein man schuldig von de; rechtis sa
zunge wegen · Di; ist zum erstin zuvorne
men · ab man einen man beschuldigte und
gebe im schult einr sachin der er lichte unsch
dig were al; der im zu der antwort gebote
und er denne nicht antwort der machit sich
selbir schuldig · v · s · c · ar · j · Nota · Auch so wi

en schuldig in seines selbis sache · alz abir nu vor
ge richte were · und horten urteil vinden daz im
czu schadin queme · und wider spreche dez nicht
aber wol wider sprechin machte der schade der
im von nicht wider were sein · Alz abir nu man
ge angesprochin wurde umb gelt · und horte
den man daz gut vorurtelte · Jecht wolde er
un daz gut behaldin er muste daz gelt beczalē
do man umb beclagit hette · Auch abir man
seg daz man einen weisete czu einem gute und
dez sege wider sprechen iz nicht · der wurde
auch schuldig v̄ · ff · l · ij · ar · vij · t · Von dem der
sein buse vorsinchit ꝗ wer seine rechte buze ꝛc̄
v · welche gabe ꝛc̄ · C · Sentenciam rescindi nō pos
se · l · Peremptorias Nota · Alz denne ein man czwe
ver ley weise schuldig · also lozit sich auch eyn
man czweverley weise · Dez wist von naturlichē
rechte wirt ein man seinez glubdez nicht loz
er en leiste denne daz er globit hatte · do von
spricht er hir · ff · Si cerium petatur · l · ij · ꝗ Appella
cio Nota Odir noch dez rechtis sagunge wirt
ein loz aber also vil do vor gibt anderley gut
alz den richter wert dunkit und so wirt er
dez loz Nota Odir auch er wirt mit der habe
son loz · daz sy czu nicht vor sein gelt wider seinen
willen haldin durfe wenne sunderliche dez nit
er iz do di gabe vorgebin waz · v̄ · ff · l · j · ar · xx ·
t · wenne man einen czu eim gute ꝛc̄ · ꝗ Hot ein
man geclagit ꝛc̄ · Nota · Ir sult auch wissin wol
de er eim dem andern ware gebin umb sein
gelt · und wolde er sy nicht annemen · der rich
ter mag sich der habe underwinden und vor daz
gelt genug sein daz di habe geldin mag
so mag doch czenir seinez geldiz mysen so lange
biz daz iz vorkoufft wirt Nota Man muz sil
ber adir pfenninge wol geldin ꝛc̄ · Judicium
ꝗ Richter muz im ein rechte · abir geschege daz
man eim im ein gelt gebe globit hette czu be
czalen und sunderlich ubir velt · und der begaz
bin als daz sein iz im by eimem botin dem wur
de genomen · dez mochte er dir wer den scha
den doran habin solde und spricht · man sol
iz keinem botin antwertin er inwere vorgerich
te dorczu bescheidin von dem · dem daz gelt
sol Nota Practicum · Ir sult wissin uf sach
ne sachin gehoren sunderliche teidinge Ser⁹
were gayo schuldig hundirt guldin uf seinte
kilians tag unvorczogenlich czu sendin Er

sentz im sy wurden vorlorn · Gayus queme un
mante Seyum · und tribin dorum czu gerichte
Gayus gestelte seine clage alsus · Ein gayus
clagit czu seyo umb hundirt guldin di er im
globit hatte czu senden uf seinte kilians tag m m 29
der vorgangen ist · und bite gerichtis und be
gere einir antwort Seyus · Gelt waz ich im m m 24
schuldig daz habe ich im gesant by eimem bo
ten daz ich beweisin wil mit erbarn luten al
so vil alz ich ir bedarf czu meynem rechtin · bi
te ich meinem rechten urteil czuvinden ab ich
im keinerhande beczalunge me pflichtig bin
odir waz dorum rechte sy · Gayus spricht Sint m m 26
dem mol daz mir daz gelt nicht wordin ist un
ab man mir daz glaubin wil daz ist mir lip
wil man abir nicht so wil ichz beweisin wi mir
schepfin vindin vor ein recht · und ich mir kei
nen botin gewillkurt habe by dem man mirz
sendin sulle · Aberz denne eimem gebin hette
der iz lichte im vorwarlost hette bite ich mei
nem rechten urteil czuvinden ab dorum mei ich
nes geldis emperen sulle czu rechte · odir waz
dorum rechte sy · Hir uf spreche wir ein recht m m 2a
Tar gayus geweren uf den heiligen daz im daz
gelt nicht wordin ist · noch hot er im den boten
vor gerichte nicht gewillkurt · so were der scha
de unbillich sein von rechtis wegen · C · de so
lucionibus · l · j · Nota wist auch were abir der m o 26
bote bescheidin vor gerichte so sol seyus gezug
habin selb dritte di iz sagin und hortin daz erz
dem botin gebin und eigintlichin geczalt sy
ff · l · ij · ar · vij · t · Abir sein rechte buse vorsprē
che ꝗ wer sein rechte buse ꝛc̄ v̄ · Alle vorgoldin
schult ꝛc̄ · So ist daz wagin nicht sein · Nota
Ir sult auch wissin geschech sotan vorgesint m m 29
daz man keinem beschide dem man daz gelt
gebin solde · und sente denne gayus noch sei
nem gelde mit einem vorslossin brive seyus
darf sich doran nicht keren iz en were denne ey
quitbriff der sol abir offin sein adir sotanem
ingesigel daz erz nicht laben muge ab schade an
dem gelde geschege dennoch sol sich seyus doran
bewaren daz er dz tu mit wissintschaft · und di
rurt er hir do er spricht · Czu gerichte ꝛc̄ · wenne
wi ich im adir ymant von seinwegen beczale de
erz bescheidin mag · ab ich daz beweisin mag
ut Inst̄ quibus modis tollitur obligacio ꝗ Tollitꝰ
aut omnis obligacio solucione ꝛc̄ · Nota Er in m m 30

Der mit gelt ... mit eyme botin

Registry tabule | Require ff. 7. ff.

sy bescheidin dorzu etc. Ir sult wissin. Aber wer eyn
schuldig were zweierley odir drierley gelt. waz der
schuldiger gebe daz mag der schulthere rechin vor
welchz er wil daz ist der iz gibt. ut C. de solucionibus
were aber daz erz nicht untschide. so mag iz der
der iz ufgnomen hat rechin wa vor er wil. des
erz nicht rechen vorbringe noch odir unschulde di er
im nicht bekant hot wurdez. aber an beider seit
nicht untscheidin so sol manz rechin in di gemei
m m 21 ne schult Nota Ir sult wissin der schulde under
scheit do man sotan gelt vorrechin mag doran
so ist daz erste vor wucher. daz ander vor schol
schaz. daz dritte vorvestin odir vorbuzze odir
vorhuser odir vor eigen odir vor erbe. und alle
schulde di vorpfent sein. Do nehest di eldisten
schulde. daz vint man C. de solucionibus. l. i. ff. et
m m 22 l. ii. iii. et iiii. Nota. Sotane pfenninge und sotan
silber etc. Diz helt man noch dem daz sy sich mit
einander bescheidin habin sy aber kein bescheit
der schuldiger bezalt mit dem gelde daz genge
und gebe ist in dem gerichte do man di schult no
im vordert noch glicher gewere. haer mag er
m m 23 in nicht triben Nota. Ir sult wissin. ist daz in so
tanir stat. alz nu uns zu Maideburg ist. so do
man zwir nuwe pfenninge slehit in dem iar. od
inder mark do manz iarz einz slehe. mag man wol
pfant lozin mit … gentage vor e di pfenninge
nuwe anzgen. und keinz me doruf zugebin al
hette man im wol nuwe pfenninge gebin odir
gligen. v. s. l. ii. ar. xxvii. c. von minnern pfen
ninge sol man etc. v. wenne man di pfenninge ve
but. Articulus. Quadragesimus. Von gevan
gener lute rechte. Und von gevengnisse. welch
gevengnisse eyn leisten darf odir nicht. wenne
der cleger sein bekentnisse e tun sol e der
C antworter sein antwort tun darff
uiuslibet captiui facta aut pro
missiones ipso iure irrite sunt et
inanes ¶ Sed si sibi mediante sua promis
sione induciae tribuantur. vel si transactio
ab eo iuratur aut promittitur nec interest
siue donando pecuniam siue sine donatione
illud iuramentum interpositum sit. his duo
et non aliae aliquae promissiones illese custo
diantur que ab ipso a captiuitate promis
sa sunt vel iurata ¶ Quicumque homo
iuramentum promiserit ut vite sanitatis gratia
conseruante adhuc si est ad implere nequi

uerit pro eo uiri suo non derogetur ¶ …
alium cepit fraudulenter si se reuisur…
promiserit siue alia iuramentum ea adimpl…
non tenetur dummodo iurando se a…
met dolose captum et obinctum more…
additam istam stipulationem.
Eyns itlichin gevangen tat und
lubde sol durch recht nicht t…
sein daz er in dem gevengnis…
globit ¶ Lezt man aber uf sein truwe …
ten zu tage er sol durch recht wider …
men und seine truwe ledigen ¶ Gibt er…
odir wirt er ane gelt ledig. welche …
de odir gelubde tut globit odir swert …
sol er durch recht leistin und anderz …
daz er in gevengnisse tut odir globit …
waz ein man swert odir in truwen glo…
seinen leip mit zu fristen odir sein g…
mag er dez nicht leisten iz schat im z…
nem rechte nicht ¶ Wo man den man …
truwelichin nehit lezt man uf seine …
we reiten der in gevangen hat odir …
er in sweren in truwen odir einander …
globin er darfs im nicht leisten mag …
vollbringen uf den heiligen daz er in …
frewlich ving und in zu dem glubde g…
twingen habe ¶ Welch man vorgeri…
te gelt vordert uf einen andern fragt …
wo von mans im schuldig sy er sol iz …
rech recht sagen wider iz von glubde sy …
von erbe daz er unpfangin habe.
Also er hie vor gesprochin hot wi ein …
pflichtig wirt so daz er ein dinc le…
nus. sint dem mal daz denne keinz …
nen man sterer bint wenne einz guter wille …
Nota Dez wist wer willichlichin ein dinc glo…
der der sol mit willin leisten. ab in wol doru…
daz glubde gerouwete. wenne seinen willin …
nymant wandeln une einz andern schadin. ut …
de regulis iuris. l. Nemini. Noch dem mal
daz ein man haldin sol waz globit. und wu…
de er denne gevangen und globte zu gelt…
len odir nicht. Diz vorantwort wir alz wirz
vinden in dem rechte. waz ein man gelobit a…
getwank daz leist er billich ane twang vor re…
tisvegin. ut C. de obligationibus et actionibus. Contra
Diz ist unrecht. wenne were diz also. so were da…
text unrecht. Solucio. Diz vorantwort wir

Was eynem manne globz ane getwungk …

…n sprechin. Daz iz wider den text nicht. wenne
der text spricht von gevengnuss wo dez nicht do darf
man nicht haldin. und do von spricht er hir: daz
durch recht nicht sein sulle Nota Dez sult ir wis
sin wer dez andern gevangin ist der ist sein
eigin wenne alle eigenschaft uss-komen ist von
gevengnuss. ut j. c. xx. j. t. von eigenschaft. Insti.
de iure gencium §. Ius autem gencium omni
humano generi commune est. nam usu exigente
et humanis necessitatibus gentes humane quedam
sibi constituerunt. Bella etenim orta sunt et capti
vitates secute et servitutes que sunt iuri naturali
contrarie. Iure enim naturali ab inicio omnes homi
nes liberi nascebantur etc. Insti. de iure personarum §.
Summa itaque divisio etc. Und sint er denne sein
eigin ist dorumb so ist ir glubde nymmer. ut Insti.
de inutil. stipulacionibus §. Item inutilis est stipula
cio. Nota. Lest man abir uf sein truwe etc. Hi
nymt er hir ir zweierley sache di ein gevangin
man haldin sol aber sy in truwen globit Nota
Prima Daz erste stucke ist daz ein gevangen
man zu rechte haldin sol aber uf guten truwen sich
globt wider zu gestellin. und diz ist den gevan
genen zu gute zu gute gesaczt. uf daz man in deste
libir tag gibt und uf daz. daz sy dornoch deste fley
ssiclicher erbeitin daz sy loz werdin mugen. Sint iz in
denne zu fromen gesagt ist dorumb so haldin sy.
billich waz sy globin. ff. de captivis et post liminio
reversis. l. Post liminium §. Captivus Nota secundo
Daz ander daz aber ein gevangen man zu leist
te leisten sol. Daz ist sune und vriede. wen
wen dez nicht so wurde kein orluge vorsunit und
bericht. Und diz ist auch durch der gevangen nucz
gesaczt. uf daz sy nicht erblos werdin. und sune
hot auch di selbe macht alz ein urteil vorgerichte
wenne man gezeuget eines urteils volbort mit rich
ter und mit schepfen unstreflich also tut man auch
ein sune unstreflichen mit den sunluten uberzu
gen waz er eins gevolbort hot. wenne alz er
daz urteil nicht gestrafen mag daz er eins gevol
bort hot abir wol unrecht were. Also mag er auch
di sune nicht strofin. ut ss. l. j. ar. viij. t. von ge
zeugnisse §. wo man abir eigen gibt et c. v. Sune
ab und vriede etc. Insti. de appellationibus et intra
que tempora debeat appellari §. j. Coll. iiij. Also so
tut man auch di globte sune anhaldin sy sy
komen von rechte odir von unrechte. C. de trans
actionibus. l. Cum te. l. Causas Contra Daz ist vn

recht. und zu mich dez an daz recht. ut C. e. t. l. Inter
positas. Do spricht daz recht. man durfe getwun
gener sune nicht halden Nota. Daz ist zu vor
nemen. wo man einen in der sune ledig und loz
lize. ut ff. Quod metus causa gesta sunt. l. j. Nota iii iii 42.
und anders kein glubde Noch dem mol. daz iii iii 43.
daz rech spricht er sulle anders kein gelubde
haldin. Abir geschee daz einen gevangen twu
ge uf beschaczunge und nach me twunge man
uf glubde so daz er muste globin ein gnant
gelt uf ein gnante zeit gebe er des geldis nicht
so solde er wider einreiten und leistin ein recht
gevengnuss. Aber un dez geldis nicht gehabe
mochte. queme er wide und leiste so wurde
er meineide. wenne er hette gesworn gelt zu
geben und tete er im nicht in so wurde er truwe
loz Nu bite wir in einem rechtin czuwiseren wi
man sich an sotan stucken bewaren sol. Ein wer iii iii 44.
frage ist ab einen beschaczte in ein gevengnuss
und er swure sein gelt zu gebin ee er wider in
queme und er hette nicht zu bezalin abir un sche
delich were daz er sich nicht gestelte. Hir uf spre
che wir ein recht er in darf wider tun nach lazin
daz ist er darf wider inriten noch bezalen. wen
gestelt er sich nicht alz er daz inkomen vorsworn
et so helt er den eit. Und daz globte gelt darf er
nicht geldin sint erz in dem gevengnuss globin mus
te wenne daz globte gelt vorbut iz im daz er nicht
inkomen wil. wenne sein glubde dez darf er nicht
leistin von rechtis wegen. ut ss. e. §. Ein itlichin ge
vangen etc. C. Quod metus causa gesta sunt
l. Si donacionis Nota. Ir sult wissin. wo eide und iii iii 46
glubde. wider dez ~~glubde~~ rechtis saczunge sein
der sal man nicht haldin C. de legibus et consti
tucionibus l. Non dubium. C. de pactis. l. Pacta
Ex. de hijs que vi metus causa fiunt. Sacris est
canonibus et j. xxij. q. v. Si quis coactus pro vita iii iii 47.
redimenda. vel [illegible] pro qualibet
causa vel neces [illegible] sitate p
iurat quadra [illegible] gesimas ie
iunat quia plus [illegible] corpus quam animam dilexit
etc. Nota. Ir sult wissin daz selbe meint er iii iii 48.
auch hir do er spricht. war man den man untru
welichin nehet. Nu er uns underweist hot von
den di erlich gevangen werdin alz abir sine rech
te viende tetin. Noch dem mol. daz er spricht iii iii 49.
wo man den man untruwelichin nehet. Bite
wir uns zu underweisin. welch ein truwelich

Registrum tabule | Sequitur g^o. c. s.

geuengnuss ist. odir welch untruwelich ist. Vnd
m m 60 welche rechte vinde sein. Jr sult wissin daz keine
hande vinde sein. wenne di dem reiche widersagin
odir di des reiches gut habin. odir di. di eme von
des reiches wegin widersagin. und dise vahin trew
lichin und werdin gevangen truwelichin. Alle
di ander vinde sint nicht vinde. sundern iz sint
lotter und rouber. Vnd dorum so vahin sy un
trewlich. und wer denne einen untruwelich ve
hit. lezt man den gevanghin uf sein truwe hyten
waz er gelobit odir swerit des darf er nicht
leisten. ff. de captiuis et postliminio reuersis. l.
m m 61 hostes Contra Hir ist der text wider sich selb
wenne er hot gesprochin. waz ein man truwe
globit daz sol er leistin. und nu sprichet er hir er
durfis nicht leisten. wenne wo ist daz ein man
sy gevangen truwelich odir untruwelich wil er
tag habin er muz sich globin wider czu gestellin
in guten truwen ane arg. und so lezt man veme
uf truwe und uf sein eit. und daz ist yderm fro
men manne pfandez gnug und dorum ist der
m m 62 text wider sich selbin. Solutio. Dez vorantwort
wir und sprechin. er spricht do von den di trew
lich gevangen werdin von den rechten vynden
vnd hir spricht er von den di untruwelich ge
vangen wurden von den di nicht rechte vinde
sein. daz sein di. di nicht recht und redlich ent
sagit habin waz gelubdez di eme abtwingen
dez durfin di gevangen nicht leisten. ut. C. de
pactis. l. Pacta. C. de transactionibus. l. Interpo
sitas. C. quod in metus uel causa gesta sunt. l. j.
m m 63 ut xv. q. vj. Sacerdotibus uel auctoribus eccle
quedam sepiatur quoquomodo pinctum aut
fraudem. aut p vim extorte fuint uel ut se liba
re passint quocumque abeis cautione etc. iij. q.
m m 64 j. Sed integra sunt omnia spoliatis uel eiec
tis pinaliter ordinatione pontificum et in eo
loco unde abscessit [illegible] seruit funditus
reuocari [illegible] sibi medi[illegible] da quacumque
condicione epa [illegible] aut captiuita
te aut dolo aut violencia maiorum aut per quas
cumque multas causas res ecclesie uel proprias id est suas
m m 65 substancias perdidisse noscuntur etc. Nota welch
man vorgerichte etc. Nu undirweisit er uns ab
iz geschech daz ein man gelt vordert von dem an
dern vorgerichte Nu sezt er hir daz urteil daz
man gemeinlichin pflegit czu fragen wenne man
einen umb gelt beclait so spricht der antwort

Jch bite meinen rechtin urteil czu vragen [...]
icht czurechte sagin sol wo von ich zu schuldig
bin daz ich iz kennen muge abichs im pflichtig
bin odir nicht Hir uf vint man ein rechte [...]
iz billich daz der antworter irkenne odir [...]
wol Nota. Spreche denne der cleger er [...]
globit. Dez wist iz ist doran nicht gnug [...]
dern er muz bekennen wo vor erz im gelobit
hab. daz er muge irkennen aberz im schuldig
sy odir nicht. dorum sol erz im eigentlich [...]
richtin. ut ff. de edendo. l. Iustum. ff. c. t. l. e[...]
de libelli oblacione. c. j. et ij. ff. de iure fisci. l. [...]
fidei heredes. C. de iure iurando. l. Gene[...]
§. Sin autem. ff. c. t. l. Iusiurandum [...]
uf sotane sachin und uf allirley schulde [...]
czuvordern beide an clage und an antw[...]
walle wir euch ab uns got der vornunft [...]
volkomelichin berichtin in unserm richt[...]
do wir von schult seczin werdin. Articulus
xli. Wo van eigintschaft entsprossin ist von
duischlutin. Vnd etlichs opinio von eigin[schaft]
Altissimus enim conditor h[...]
adsuam creditur condidis[se ...]
ginem et unum prout relig[...]
a cum beatissima tradeunt. Ipse uero [...]
pem veluti diuitem sua radificaui[...]
tate. ¶ Quare non admirandum [...]
liberum qui per de iuribus instrue[...]
enarrare. ¶ Cum itaque plera sunt [...]
tate ut subquolibet episcopo. ¶ Ab[...]
ue albaticia sibi domitas competere [...]
iurium innouatores et eciam tam [...]
ges huius priuilegii predicorum pri[...]
constituciones geminis liberorum et [...]
terre exornabantur ministrialium [...]
ad non consistebant cum iure possessi[...]
aditum se transtulerunt principi[...]
inbus competebat facultas ingen[...]
tis ¶ Scrutando meos sensus exe[...]
seruitutis inuenire nequeo sed se[...]
rum scripturarum et legum sanctitum [...]
tem opinatur seruitutem a cam [...]
da incepisse sed stirps ipsius perdi[...]
funditus euellebatur. ¶ Nunc e[...]
seruitutem a cham filio noe incep[...]
aliqui putant duos beatificasse fil[...]
sed tercium non redigebat in seruitute[...]
Cham prauam stirpem possedit affi[...]

m asiam. Japhet europam subiugat
r nullus eorum alterius servus erat
bat ¶ Item alii eam a bismahele ori
dam ymaginantur. theologia vero ys
ahelem ancille filium non alianus ser
um nominant ¶ Deinde plures ser
tutes ab esau exiuisse commemorant
ob eius subripuit benediccionem et
y eam dominium fratris optinebat. sed
ys esau maledictione servitutis sup
nebatur ¶ Sed ex scripturis colligitur
creato opere septima die requievit p
septimam ebdomadam cum septi
o anno tradidit observandum. cum in
s decalogum tradidit et nobis clam
actum ¶ Septimam enim mensem
num liberacionis in quo omnes servi
ui et captivi cum priore statu si volue
nt manumittebantur sicus dixit cerimo
s iniungendum ¶ Post septies sep
tem annos annus iubileus venie
t in eo quoque omnes liberabantur qui
as etiam ex necessitate etiam violenti
s sive volentibus pro ad libitatem
ucebantur ¶ Dominus etiam ihesus
llum hominem alterius hominis esse
numnio adopcionis et apharzeis et
odianis ablato significavit dicens
dite ymaginem cesaris cesari et que dei
unt deo ¶ Ex hiis ubis colligitur hominem
deum pertinere et qui eum occupat in om
potentis pecat potestatem ¶ Secundum
uitatem servitutis per captivitates et in
tas invasiones est incepta qui iniqui
longi temporis prescripcionem ac consue
tinem antiquam iuris esse cupiunt ob
servare. ——

Got der hot den menschen noch
im selbir gebilt. und hot in mit
seiner marter geledigit den einen alz den
andern nu ist der arm alz der reiche ¶ Nu
lat euch nicht wundern daz diz buch so
wenig sait von dinstmanne rechte wenne
iz so manichualt daz iz kein man czu en
de komen kan wand itlichen bischofe
und apte und eptisschinne habin dinst
lute sunderlich recht dorum so kan ichz
nicht untscheiden ¶ Do man auch recht

erst saczte do waz kein dinstman und do
waren alle lute frey ¶ Do unsir vordern m m 42
czu lande quamen und di thuringe vortri
ben. an meinen sinnen also kan ichz nicht
ufgenemen noch der warheit daz ymant
dez andern sulle sein. auch habe wirz nicht
von urkunde ¶ Ydoch sagen semeliche lu m m 43
te di der warheit irvaren habin daz sich
eiginschaft irhube an cayn der seinen
bruder abel erslug. Cayns geslechte wart
vortilgit do di welt mit wassir zu ginge
daz ir nicht bleibe ¶ Auch so sagin etliche m m 44
lute eiginschaft sy aufkomen von cham
noe sone. Noe der seinete czwene seiner
sone an dem dritten wug er keiner eigin
schaft. Cham der besaczte affricam mit sei
nem geslechte. Sem bleip in asia. Japhet
unsir vorder besaczte europam alsus bleib
ir kein dez andern ¶ So sagen auch semeli m m 45
che lute eigenschaft queme von ysmahele.
di heilige schrift heist ysmahelem der di
nen son. anders so laut sy keiner eiginschaft
an in ¶ Auch sagin semeliche lute sy que m m 46
men von esau. Jacob der wart gesegint von
seim vater und hiez in herre sein ubir seine
brude. esau den vorfluchte er nicht ¶ Wir
habin auch noch in unsirm rechte daz sich m m 47
kein man selbir zu eigen gebin mag. iz wi
derlege sein erbe wol wi mochte do noe oder
iacob einen eigen andern czu eigen gebin
sint sich selbir nymant czu eigen geben
mag ¶ Auch habe wirz urkunde me. got m m 48
rugete den sibinden tag. di sibinde woche
gebot er auch czu haldin also er den iuden
di ee gab und unz den heiligen geist. den
sibinden manden gebot er auch czu haldin
und daz sibinde iar daz heist daz iar der lo
sunge so solde man ledig und la frey lazin
di gevangen waren. und in eigenschaft ge
zogen mit alsotanem rechte alz man sy ving
alz sy ledig und frey woldin sein. ubir si
ben stunt sibin iar quam daz funfczigste
iar daz heist daz iar der freuden so muste ein
itlicher frey sein er wolde ¶ Auch gab uns m m 49
got urkunde me an eim pfenninge do
man mit vorsuchte do er sprach lazit deme
keiser seinz bildez gewaldig sein. und gotz
bilde gebit gote. do by ist uns kundig von

gotz wortin geworden daz der mensche
gotis sy · und wer in anderz ymande czu
sante wenne gote daz er wider got thu ·
Noch rechter warheit so hot eigintschaft
m m 80 vegin von getwangte und von gevengnisse
und von unrechter gewalt di man von al
der meine unrechte gewonheit geczogin hot
und nu vor ein recht habin und haldin wil
m m 81 Liben und besundern frunde vorvemmt
ebin wi gar vornumfticlichin er sich
czu einr beweisunge czu wil dez rechtin
und spricht · Got den menschen etc. Dirre articu
lus sint dez edlen und vornunftigen manz wort
herren ecken · und spricht dise wort nicht vor ein
recht · sundern er spricht sy durch disputirens wil
le · und wil mit disin wortin pburen daz ist be
weisin daz durch recht kein eigin lute sein sullin
czu dem andern mol · so wil er beweisin daz iz
m m 82 alliz eins sy umb dinste lute Nota Noch dem
mol daz er denne disputiren wil alz ein meister
under seinen studenten und under seinen schu
lern dez wolle wir mit loube im antwortin n
darum daz wir in vornichtigen wollin alz abwir
weren anvechter der totin · sundern wir wollins
darum tun daz destu baz schoner und lobelicher
sy sein erwaze wisheit · wenne man do wider hat
m m 83 unsir brotige torheit · Noch dem mol da vil in
disim buche geruret ist von eiginschaft Nu di
wir euwer erwarn weisheit eine sunderliche fro
ge abeigenschaft an luten gesein muge oder
m m 84 nicht · Czu dirre frogen antwort der erwaz wi
se herre ecke und wil bewisen daz nymant dez
andern eigen sein sulle czu rechte · und wil sein
argumintum seczin uf dry media · und wil do
czu sein argumintum seczin concludiren mit drier
ley conclusien Di erste conclusio wil er bewei
sen mit der bildunge di uns got gebin hot · Con
m m 85 clusio prima Noch dem daz wir alle gleich noch
gote gebildet sein · darum sint di bilde gleich
edel · und darum ist kein dez andern · Rndens
m m 86 Iudicium argumito vorstorte ich daz minste und di be
slisunge · und strofe daz groste Contra mayorem
m m 87 Ich sprech daz di lute nicht gleich sein gote · und
bewere daz wenne der phus spricht · Augustinum
hama sapientia · intantum deo similior · Inwivil
der mensche weyser ist · invalso vil ist er gote glich
und sint denne di lute nicht gleich weise sein · so
sint sy auch nicht gleich gote und dorum sint sy

nicht gleich edel · und darum ist der der gote
gleicher ist unweisheit ubir den toren · der gote
ungelicher ist · und darum spricht salomo in sei
nen sprochen Der tore sol eigintlichin dinen
dem weisin Solucio Diz lose wir und sprechen
wir warn alle vor adams valle gleich weise
do ware wir alle glich gote · Sint abir nu
wir mit torheit daz ist mit sunden unsir ein got
ungelichir denne der ander darum so m und
ein dem andern dinen Nota Dez sult ir wissen
daz dise instancien herre ecke wol bedocht
so wider stet er meinem argumento und spricht
Und hot in mit seiner marter irlosit · Al aber
sprechin solde · Sint daz du sprichst daz iz ir
gelich czu komen sy durch adams vall ir le
umb unsir ein unz sein under dem andern
hat got di marter geliden · und hot unz
valle irlost mit seim turen blute den armen
alz den reichin · wenne er hatte unz glei
und darum loste glich · und darum sint si gli
frey Contra Racones · Dir wider sprech wir
und sagin · daz uns von adams valle quam
erley weise peine · Di eine di ware geb
di syle di ander · ubir den leip daz loste g
syle von den sunden und nicht den leip
den pinen · wenne wir sterbin noch · und
mit erbeit unsir brot irkrigen · und di fr
geberin unz noch in we · alz unz daz buch
frauwen heimlikeit beweisit und sint der
gintschaft leipliche pein ist · und sint daz
leipliche pein mit der martir gesenftit
umb so ist eigintschaft pein di uns leiplic
gelegit ist Solucio · Czu einr losunge der a
instancien · so spreche wir · Do wir abir gl
irlosit sein · daz ist an der syle · do abir glich
sein · do von spricht herre ecke do wir noch
an irlozit sein daz ist an dem leibe · Prima
Diz wider spricht czu dem drittin mal her ecke
und spricht Noch dem mol daz der pein dez l
keinz vorliebir ist · sich daz ist im der arme als l
alz der reiche · und hot den reichin also vaste
irlozt alz den armen · und er hot den armen
wenig zu dinende gebunden alz den reichen
umb so ist der arme also frey alz der ryche Contra
Diz wider spreche wir und sagen daz got
te nicht glich leip hot wenne do iacob und
noch ungeborn warn mit ir kein nicht gut
tan hatte vorderlichin me denne der ander

gleich got dir grozir sol dinen dem mynnern sun
ich an eim andern stat. Jacob der waz mir lip
ich hasse esau. und dorum sint sy di lute gote
gleich lip. Solucio. Diz loze wir alsus und spre
zu dem ewigen lebin. So gibt er eim ydemman
noch seinen werdin. und do hot uns got gleich
gleich wol tun und eret sy dornach. Nota
clusio. Zu eine beslisunge spricht herre ecke
uns got mit seiner gemartir geledigt hot. der
der selen zu dem ewigen lebin. Abir indem
lichem lebin. daz do libe heist di beweiset
oft unnordint. und hot sunderweilin seinen
und nydert seinen frunt in eigentschaft. und
so mag iz gesein. Nota Nu lant euch mis
dem daz diz buch so wenig von dinstluten sait
Nota. Hi ist herre ecke wider sich selbir do
daz er spricht daz dis buch von dinstlutin ni
daz ist unrecht. wenne er hot gesagt und
worden al ir lenrechte. Do er beschut und ir
von den herschildin. s. l. j. ar. iii. t. von der
zal und von den herschildin q. Originis
der selbin weise. Nota secunda Zu dem
mol. so hot er unterscheidin von ir erbteilun
ir ir kinder vindet. s. l. ar. lxxii Dinst
erbet und nemen erbe etc. Nota Tercio.
dritten mol. so hat er gegesprochin wi
dinstman von eim herren zu dem andern
en ... daz ist aus eins herren gewalt in
andern. v. s. l. j. ar. lii. t. von gabe und von gu
entrichunge q. An erbin irlaup etc. v. ydoch
... di herren etc. Nota quarta. Zu dem
... mol. so er gesatzt wi zu malen dinst
... ir sein herren gewalt kumt. als ir hir
... ar. lxxii. t. Ab man ein nuve dorff
... q wo gebure etc. und setzt er denne von
dinstman rechte. als ir gehort habt. und daz
wider diz. und dorum so ist iz unrecht. Solu
Diz instancia di loze wir also und sprechin
... ir recht eine sunderliche gnade di sy
... herren habin den sy dinstpflichtig sein. und
so mancherley. daz man des zu keime ende
man wenne iclicher bischoff und
... nu dinstluten rechte gebin und se
daz di sy undir sich haldin zu irm gemeinem
unschedelichin abir dem gemeinen lant
... s. l. ar. lxxii. t. Ab gebur ein nuve dorf
... von ruwer wurtzel q wo gebur etc. v.
Do dorfiz ... Nota conclusionem. und wi...

daz herre ecke selbir setzt ein correlarium do er
beslisunge mit wil tun dirre instancien und spricht
Do man recht erst satzte do waz kein dinstman
daz ist daz nymant dem andern dinstes pflichtig
waz noch dem andern gebunden waz zu dinste
sundern ein yderman der diute umb seinen ge
nys. ut s. e. l. ar. xliii. t. von des rechtis ursprung
q Zu babilon erhub sich etc. v. Do unsir vordin
her zu lande komen etc. Nota. und weren alle iiii 2
lute etc. Diz ist zu vornemen. di sachsin weren
alle frey do in diz recht gebin wart. do wurden
sy gefriet von dem ungeloubin indem sy eigin
waren und wurden mit der heiligen cristinliche
ee und gloubin. von der eigintschaft dez unge
loubin. Secundum Argumentum. Indisem q iiii 3
rumt herre ecke seine ander opinio. und wenet
daz alle dinstlute eigen weren. als aber spreche
Do unsir vordern her zu lande quemen und
di thuringischin herren vortribin. do weren
keine dinstlute. und wider diz argumet wir also
Contra wete daz ware daz do keine dinstlute iiii e
weren gewest. so were auch daz war daz kein
eigen weren gewest. weren denne wider ey
gen nach dinstlute gewest. so weren alle lute
frey. und daz ist falsch. und beweisin daz. wenne
alle lute sint entzwer eigen odir frey. ut inst.
de iure personarum q. Summa itaque divisio de
iure personarum est. quod omnes homines aut liberi sunt
aut servi. und wer denne ein erbe dinstman
ist der ist nicht frey. und dorumb ist er eygen.
Contra sophisma. Diz ist falsch der nicht eigen ii ii 4
ist der mag mit seim langen dinste unsir eige
nyur werdin. ut C. de longi temporis prescriptione
que [illegible] libertate ad ut libertatem agunt
l. [illegible] penult. et ult. und dorum so sint al
le dinner nicht eigen. Solucio sophismatis. Als
er arguirte. Daz do keine eigen etc. Indisem ii ii 6
argumento volborte wir daz mynste und di besli
sunge und [illegible] sprechin zu dem grossin
Etlich dinst[illegible] leit uf den man so daz er
dinen muz umb sein eigen und umb sein lebin
Etlich dinst leit uf gute so wer daz gut hot der
der dinen muz Nota. Ir sult wissin an disin sa ii ii a
chin so sint ey[illegible]gen undirscheidin und dy
dinste lute. wenne wo der eigen abdinet daz ist
substancial. wenne er ist eine selbir substancia
odir ein undirstentnisse di sez dinstes wenne di
net dorum daz er lebin muz und dorum lebit

Registrum tabule | Require S. r. S.

n n 8 er daz er dint. Nota. Dez dinstmannez dinst
daz ist accidentale. wenne er dint umb daz gut
daz im accidentaliter czu gelett ist umb sein dinst
n n 9 Nota. Und wist wi daz uskomen ist. wo di ro
mer ein lant betwungen. und dem einen herrn
sagten so gabin sy im mite dinst lute den sy
getruwen mochten. und begabtin di so daz sy
dez ammechtis dinst do von tun mochtin. Do
umb wir hovelute heisin und dinstlute und wer
diz sein sal der muz geborn trugsesse sein. odir
marschalk odir kemerer. s. f. od' schenke. ut in libro
feudorum. welch gut einem manne ane man
n n 10 schaft geligen wirt. Nota. Daz auch ein dinst
man nicht eigen ist daz mugit ir do by merkin
daz er dint umb etwaz daz ist umb daz gut do
er ammechtis man umb ist. der eigen dint umb
n n 11 nicht. Nota secundo. Daz ander stucke do der
eigen mit dem eigen mit dem dinstmanne in
czweitret daz ist daz ein dinstman der mag rit
n n 12 ter werdin dez mag kein eigen tun. ut C. de re
gorys gerendis. l. nemini. l. j. C. de militari. prout
n n 13 l. j. ff. de regulis juris. l. Servus. Nota tercio. Daz
dritte stucke do sy auch mit einander inczwey tragen
daz ist ein dinstman mag prister werdin an seinez
herren urlop daz mag der eigen nicht tun. C. de
epis et clericis. l. jubemus et similis. Ex. de servis non
n n 15 ordinandis. c. instruendi. ij. Forte dicet aliquis
clericus fieri non permittatur nisi ante clericatum in
genuitatis dignitate precavatur. Revera ubi dicit
et docet quod infirmari vel mitigari potest sicut renunciare de
n n 14 bet. Nota quarto Daz virde stucke do sy auch in
inczweytragen. Daz dinstlute ir gut mugen la
zin und lien daz mugen di eigen nicht getun ut
n n 16 Inst. Per quas personas nobis ac [illegible]
quiritur et item nobis acquiritur [illegible]
quod servi nostri ex traditione nanciscuntur. sive qui sti
pulentur ex donacione vel ex alia qualibet causa
acquiritur. hoc etenim nobis ignorantibus et in
vitis obvenit. Ipse enim ser[illegible]vus qui in
potestate alterius est nichil suum [illegible] habere potest
Sed si heres institutus sit non hoc alias nisi iussu
nostro hereditatem adire potest et si iubentibus nobis ad
ierit nobis hereditas acquiritur. ac proinde ac si
nos ipsi herede instituti essetis et convenienter
semel legatum per eos nobis acquiritur Contra
n n 18 Diz ist unrecht. und sprechin daz dinstlute ey
gen sein. wenne di herren wechseln ir dinstlutin
v. S. l. j. ar. lij. t. von gabe et ane erbin urlop.

re. v. ydoch so wechseln re. mugen sy wol eium
ir dinstman vorwechseln so sint sy vo eigen
Solucio Diz vorantwort wir und sprechin. di
wechsil geschit nicht durch der eigenschaf wille
sundern ez geschit durch dez ammechtis wille
sy czu geborn sein. Contra. Diz ist aber unrecht
czu nach daz an dez recht. frey lute und dez riters
dinstman. Solucio. Diz vorantwort wir und sp
chin. Er nymt do freylute vor frey herrn. Und
ni lute di sein frey di doch nicht frey herrn sein
Daz ein dinstman ein undirscheit sy von dem
eigen daz vint man j. c. l. ar. lxxxiij. t. Ab
ein nuwe dorf re. et wo gebur re. v. j. r. st.
re. Do sprichit daz recht. Lezt der konnig odir
ein ander herre seinen eigen odir seinen dinst
man frey. Daz wort daz do stet daz mach eine
dunken. und daz macht daz undirscheit wenne
were ein dinstman eigen so stunde do mit
Daz daz do stet frey daz ist dez dinstez. daz er
seinez gutez pflichtig wer und so ist daz gut
frey. Nota. werz daz alle di eigen were di
umb gut odir bey pflicht dinen so weren sy
pfenbar frey eigen wenne sy dinen von
te erblichin. S. l. j. ar. ij. t. von seind recht
lichi czinsman re. v. czu gleichir weise
l. ar. xxv. worubir der konnig richtet
Der konnig ist ein gemein richter et c. v.
schepfin stul re. Contra Auch wort me. Au so
weren alle di eigen di lengut hettin. wenne sy
dinen erplichin do von. ut libro feudorum
Ab czwene man re. in rubrica de pace tenenda
terrea coll. x. Ir namen sint auch undir
den. wenne ein eigen ist servus in
latino. und ein dinstman ministerialis
tudem sint sy nicht eigen genant. ut ff. de re
iuris. l. libertas Solucio Diz vorantwort wir
und sprechin. herre ecke sprach. do diz recht
gesaczt wart. und do unsir eldern her czu lande
quamen daz do keine dinstlute waren.
sprachen daz nicht abnueigen lute sein.
auch dinstlute eigen sullin sein. wenne czwei
dinge czu samen menginge samen
nicht. wenne sente Johannes sprach do
ten sy ihm und czwene ander ungerechten
im. Do mit daz er sprach czwene ungerechte
mit im sprach er nicht daz ihesus ungerecht were
gewest. also spricht auch herre ecke daz
dinstlute nicht eigen sein. Wenne sprichit er

seine dinstlute noch eigen lute waren ⁊ cetera
Nota. An meinen synnen kan ich nich ⁊c. noch
volget er der ersten opinien. und wil volfu
daz selbe argumentum und secz druf sechz ra
ciones und beweisunge do mit er beweisen wil
niment der andern eigen sein sulle. unde
sicht Racio prima. Doch sagen seineliche lute
eigenlute komen sein von cayns geslechte
Nota. Mit dirre racio concludit er etlicher
opinien di do sprechin daz eigenschaft ko
sy von cayn der sinen bruder abel erslug
weygert di opinio und spricht daz dez nicht
und spricht daz cayns geslechte vortilget
mit der wassir flut. Contra Diz ist unre
wenne wi machte her ecke wissen ab cayns
slechte gancz und gar vortilget were oder nicht
di spricht. daz noe were von cayns ge
hte und von seths wenne sy waz lichte sein
odir seiner sone weip. wenne von cayns
lechte spricht di schrift. do sagen di gotis so
daz waz seths geslechte der menschin tochter
waren cayns tochter di namen sich. weren
wenne dez geslechtis gewesin so machte von
eigenschaft sein komen. wenne eigen
omen von muttern. wenne waren sy kaynis
ter di seths sone namen wenne so weren
eigen sint eigenschaft von den muttern. v. s.
ar. xviij. b. von freiheit ¶ wo daz kint ist frey
echt ⁊c. v. Ist aber di mutter ein dinst wey
ſ. e. l. ar. lxv. t. von freiheit und von freyer ge
⁊c. ¶ Daz echte kint ⁊c. Insti. de iure personar
servi autem nascuntur aut fiunt. v. s. Insti. de in
genuis ¶ Ingenuus est qui statim ut nascitur liber
v. s. C. de iure vendicacione proximi. Item C.
quo que ex ascripticio ⁊ ex libera natos liberos esse iubet
coll. v. Solucio Diz vorantwort man alsus. got
nam di bosen von der werlde und irwelte dy
di er czu eim gedechtnisse und czu samen hal
wolde. und dorum so volgit den kein fluch
chams geslechte noes sone. Nota. Auch sa
etlich lute. Nu nimt er her di ander racio do
er etlicher opinien wider sten wil wenne etlich
mein waz di daz eigenschaft solde komen sein
chain noes sone. und sprechin daz noe zwene
ne sone seyten und wolten do mit inferieren daz
dem dritten sone den er nicht gesent hatte
waz cham von dem solde eigenschaft komen
Secunda Racio. Diz wider spricht herre ec

ke mit seiner racien. und concludiret und spricht
daz er kein der andern geblibin ist wenne ein itlich
besaczte sunderlich teil des ertriches Contra. Her
hat herre ecke di heilige schrift nicht vorstandin
da er spricht noe der seinte zwene seiner sone. an
dem dritten wuge er keiner eigenschaft. diz ist wer
lich unrecht. wenne werlich er wug ir gar zere. wenne
do noe sein seinte do sprach er. Gebenedeit sey sem
got ⁊ sy sein eigen cham. Er wug auch vil zere ei
genschaft do er iaphet segente. und sprach. Ia
phet den breite unser herre got. und er wone in
dem gelende. sem und canaan oder cham sint
sein eigen. Er wug der eigentschaft auch vil zere
do er czu cham selber sprach. Vormaledeit sy cham
chanaans vater. er sy seiner bruder ei-
gen wenne ein eigen heist servus ut [illegible] Insti.
de iure personarum ¶ Servi autem ex eo appellati sunt
Solucio Diz vorantwort wir und sprechin herre
ecke wug keiner eigenschaft uber cham und vaphet
und sein sundern er sprach nicht. cham der sy
eigen sundern er sprach canaan der sy eigen so
spricht herre ecke war. Aber in chams vorfluchun
ge wug wug er eigenschaft ⁊c. in sotanem argu
mento habe wir war. Nota. Cham der besaczte
affricam mit seim geslechte ⁊c. alsus bleib ir kein der
andern Contra. Diz ist wider heilige schrift. und
dorum so ist diz unrecht. wenne di iuden waren
von seths geslechte. und [illegible] betwungen cha
naan daz volk und di waren chams
geslechte. und machtin ir teil zinshaft und eigin
Nota. Iustinianus der edele keiser von Rome
der alle keyserrechte czu samen gezogen hat und
bericht und irluchtet. ut C. de veteri iure enucleando
l. i. ¶ Cum itaque. Insti. in prohemio ¶ Omnes vero
populi legibus a nobis iam promulgatis vel compositis
reguntur cum sacratissimas constitutiones ante
confusas in luculentam erreximus consonanciam
tunc nostram extendimus curam ad immensa veteris prudencie
volumina. ⁊ opus desperatum quasi per medium
profundum euntes celesti favore iam adimplevimus
Und dirre Iustinianus waz von Iaphetz stamme
geborn und betwang eigintlichin affricam. do saz
nicht chams geslechte. Ut Insti. in prohemio. In nomine
domini nostri ihesu christi. Imperator Cesar. Flavius. Iusti
nianus. Alamannicus. Gothicus. Francus. Germa
nicus. Anticus. Alanicus. Wandalicus. Affricanus
Pius. Felix. Inclitus. Victor. Ac triumphator
Semper Augustus cupide legum iuventuti. C. de

n n 31.
n n 32.
n n 33.
n n 3e.
n n 34.

Registri tabule · Require F · 7 I ·

officio pfecti ptory affrice · l · j · Aller daz hir stet
n n 38 daz were wider den text Solucio · Diz verantwort
wir und sprechin daz ein mol ir kein der andern by
be do spricht herre ecke von · odir darnoch so wart
chams geslechte eigen · und also so wart noe pphia
uorvolgit und so sage auch wir war · Nota Tercio
n n 39 Sagen auch semeliche lute eigenschaft queme vo
Nu sezt er hir di uirde racio · do er abir etlicher o
pinio mit concludiren wil und ir opinio waz · wi
daz von ysmahele were eigenschaft komen unde
sprechē daz iz kein eigenschaft me laut · Contra
n n 40 Nu wider sprechē wir abir di conclusio · und spre
chin ysmahel der waz von art eigen · wenne sein
muter waz eigen · und wo di muter eigen sein do
werdin ir kinder di nder eigenschaft
an undirschert geborn sein · Insti de iure psonar
§ Servi autem nascuntur aut fiunt · nascuntur
ex ancillis nris · Insti de ingenuis § Ingenuus e
qui statim ut natus e · liber est · sive ex duobz ingenu
is nā · C · de rei vendicacione · l · j · Ptra Secunda ·
n n 41 Daz er auch hir spricht · Daz di schrift an ysmahe
le kein eigenschaft wugh · Daz ist abir unrecht
wenne do got abraham sprach · wirf auz di dirne
und iren son · wer waz der dirne sol kein erbe wer
din mit den freyen sonen · Warum teilte denne got
selbir von dem erbe · und ysaac dorczu · anders wun
dert vmb ist diz · wenne daz ysmahel eigen und
n n 42 ysaac frey Solucio · Diz verantwort
wir und sprechin · Daz herre ecke gespro
chin hot nicht daz ysmahel frey sy wenne er sprich
dy schrift spricht von seiner eigenschaft nicht · wen
er spricht daz sein muter eigen waz · und so quam
di eigenschaft nicht von im sundern von der mu
ter · Nota quarta Racio · Auch sagin semeliche
n n 43 lute · Eigenschaft queme von esau · zc · Nu rurt
er hir di uirde racio da mit er concludiren wil et
licher opinio · wenne etlicher opinio waz · daz ey
genschaft were komen von esau · Diser opinio wi
derstet mit sinez racio und sprichit daz daz nicht
ist · wenne iacob der wart gesegent · und hiz in here
sein · Abir kein eigenschaft wug er ubir in · Con
n n 44 tra · Nu nymt herre ecke eine conclusio wider
sich selbir wenne er spricht · Jacob wart gesegint
und wart indem segen zu herren gesaczt ubir
esau · Abir do wart von keinr eigenschaft gesagt
n n 45 Nota Eigenschaft ist anderz nicht · wenne daz
einr eine herschaft ubir den andern hot da von
[illegible] nicht los werdin mag ane seinz hern wille

vn · Insti de iure psonarum § Servitus aute est
constitucio iuris gencium qua quis dominio alie
no contra naturam subiatur zc · ff · de acquirenda
rerum dominium · l · j · ff · de stipulacione servo · l · Cu
servos · Insti de ingenuis § · ij · ff · de libiali causa
l · si usufructus · Wart denne iacob von segenun
herschaft sein bruder czu hern gesaczt so nocher
esau seiner herschaft nicht uberig so waz ir yo
sein eigen · Solucio · Diz sult ir so vornemen · her
re ecke spricht nicht do von daz er kein eigenschaft
gewegen hette · odir wurde dem andern gedinst
gebin und czu knechte · Sundern er spricht von
esau · wurde er kein eigenschaft gebin durch
der segens wille · Allein daz esaus nachkomen
sein solde · wenne etliche wurden von dem selben
te frey alz von andern geslechtin · Und dorumb so
ist eigenschaftus recht von im nicht uskomen · Ra
cio Quinta · Auch habe wir urkundis · zc ·
Nu herre ecke di rede czu eim ende gebracht
hot di er wider di opinien gesaczt hot vn auch
di rede di wider in gewest ist · Nu nymt er vor
im di rede do mit er beweisin wil sein argumentum
und spricht · Abyman were gevangen gewest
under alden ee · und wer mit gevengnisse ey
genschaft geczogen daz man di frey mus lazin
Alz aber solde sprechin were daz recht gewest
daz eigen soldin sein gewest so hette man si
frey lazin nicht gebotin · wenne got der ge
bate nymant do er recht zu hatte · Ptra se
cunda · Czu dem andern mol so spricht er dar
dorum · wenne alz di alde ee ist ein ursprung
und ein fundamentum unser ee · Sint dem daz
got gebot daz man alle eigen frey lazin sulde
und dorum sulle czu rechte kein eigen halden
Contra Primum · wider daz erste sprech wir
Daz etliche ding wurden den iuden gebotin
daz wir haldin mussin · wenne daz wenn got
do erz gebot daz wir di haldin mussin · Sunder
dinge di gebot got der wir nicht haldin mussen
sein · Alz di zehen gebot di im got gabe un ge
bot · und di gebot di iudisch hattin di gemein
unser ee di durfe wir so nicht haldin · Do von
so stet inleuitico § · sult essin daz ist ir sult al
din daz alder eldeste · der aldin der sint der al
ee zehen gebot · sint denne daz nuwe ist di nuwe
ee dorubir komt · so sulen ir daz alde daz ist der
bezeichenunge der gebot abe geworfin · und
wenne daz gebot der freilasunge bezeichent

..reiheit di noch inden sibintusint iarn werdin
..in do wir nit von dez tuvels herschaft gelo
..soldin werdin dorum dorft wir dez nicht hal
..wenne dazs nicht mit der bezeichenunge ge
..haldin noch besten daz wider warheit geschen
..so sprach er vort er sol nymant dez andern
Nota. Auch gab uns got urkundez me
..einem pfenninge. Ir sult wissin disin pfenni
..chen di iunger dez lebindez di undir den iude
..ren mit herodez rittern czu ihm und sprach
..uster wissen daz du warhaft bist. und lerest
..iner warheit und du sist nicht an di personen
..lute noch di angesichte der gewaldigen Ahu
..n dem keiser schoz gebin oder nicht Dez li..
..ch einen pfenning reichin. und sprach oder
..te wez daz bilde wez were daz uf dem pfen
..nge stunde. do antwortin sy und sprachin.
..keiserz. Dez antwort unser herre und sprach
..inm gebit daz dez keiserz ist dem keiser. und
..gotis ist gebit gote. Hir mit sprach unser
..re nicht daz nymant der andern sein solde
..ucio. Dir sult ir so vornemen der mensche
..ist czweierley. einz heist der auswendige men
..und der ander heist der inwendige mensch
..r inwendige mensche daz ist di syle. und di ist
..h gote gebildet. Der auswendige mensche ab
..ist der leichnam. und der ist nicht nach gote ge
..bet. Und dorum sal man losin dem keiser und
..in rechtin. Und dorum so gabe got von siner
..nscheit einen pfenning von seiner menscheit
..n keiser czu geschosse den der nicht indem mu
..hatte alz in sente peter vinge. Sint denne der
..ist undir dem keiser. und dorum mag man
..gen und freyen noch keiserrechte. Der innewen
..ge mensche abir daz ist di syle di ist gotis bilde
..da von spricht herre ecke di ist gotis frey wen
..sile ist nymandez eigen. Und der inwendige
..mensche ist gote also frey meinn eigen alz meinn
..ven. wenne di sile eigent nymant wen einz sun
... Dorum wer den menschin ymande anders
..zalt wenne gote der sundiget wider gotis a..
..rechtikeit. Nota. Noch rechter warheit etc.
Du antwort er uf der frage. und wil sein argu
mentu do mit beslisin und spricht daz eigenschaft
von unrechter gewalt komen sy. und muge nit
..re nicht sein. Contra conclusionem argumenti
..r mag umb alle di werlt nicht gesein. wenne
..ere dise weise daz wider gotis gebot. so hette

Abraham und ysaac wider got getan wenne sy
hatten eigen. Auch so hette sente unrecht getan
do er sprach czu den cristin di eigen waren. Ir ei
gen sit czu male undirtenig ewern herrn. und sit
ni keim eigen dinste me sundern etwe got an ewern
herrin. ut xj. q. j. Magnum quidem est et speciale do
cumentum quod iam in sublimioribus potestatibus v. s. ex
deina voluntate et obediencia et sollicitudo benigni
tatis affectu etc. Hat denne sente peter eigen ge
volbort dorum so ist dise conclusio falsch beweisit
Alz daz von der heiligen muter der heiligen cri
stenheit nicht vorbotin ist daz mag man haldin
und tut do mit wider den heiligen gloubin nicht
Eigen lute czu habin ist daz selbe. und dorum ist iz
wider di cristenheit nicht. Dez vorderteil dez ar
gumenti ist war. und dorum daz noch volget ist auch
war. Di conclusio abir der beslisunge beweise
wir und sprechin. Werz sache daz nicht eigen
sein soldin so weren alle lute frey daz ist unrecht
Adir weren auch eigen von unrechter gewalt.
Und di gewalt wider di cristenheit were so we
di propositio falsch di sente peter gesagt hot. Ir ei
gen sit czumol undirtenig etc. wenne weren
nicht eigen worum were denne daz recht ge
sagt daz man eigene lute nicht czu prister ma
chin sol er sy denne recht und redlich frey gelazen
Daz groste beweist sich ex de servis non ordinan
dis c. De servorum ordinacione et c. Statutum est
ut nullus episcoporum deinceps ad sacros ordines
eos promovere presumat nisi prius a dominis libertatem
fuerint consecuti. ut si quis servus fugiens dominum
suum qualibet calliditate vel fraude ad gradus ec
clesiasticos pervenit. Decretum est ut deponatur
et dominus eius eum recipiat. Do spricht daz
heilige recht von der muter wegen der heiligen
cristenheit di mit rate dez heiligen geistes di sa
chen diffinirt spricht. Man sol keinen eigen czu
einem pfaffin machin. Wenne der eigen mit
listen dorczu man sol in berobin der pristerschaft
und man sol in seim herren wider antwortin. Un
recht wi di cristenheit di eigen helt sal man denne
den eigen dem herren wider antwortin so ist er
ya sein eigen. Daz minste unserz argumenti be
weist sich. liij. d. c. Nullus episcoporum presumat
servum alterius ad clericatus officium promovere nisi
forte eorum peticio aut voluntas accesserit qui aliquid
sibi in eo vendicant potestatis debet enim immunis
esse ab aliis qui divine milicie est aggrediendus

n n 44
n n 46
n n 48

Registri Tabule — Requir F. a. F.

ut acastus dictis quibus nomen eius ascribitur ul'
luis ueritatis yniaius abstrahatur. pt̃ea secundo t
ii. ii. 48 vorbaz me. waz di muter der heiligen cristenheit vor
lait dem gebote sol man uolgen. So gebut di muter
der heiligen cristenheit daz nymande seinen eigen ent
pfromdin sol wider seins herren wille. sint daz er den
sa gar sein eigen ist und in nymant entpfremdin mag
gefreyen mag wider sein herren wille so ist er sein
herren billich daz man nicht freyen mag daz beweist
sich. Wenne ein frey weip einen eigen uon rechtes
wegen sy musten iren herren lasin ab sy iz vmmi
sunde getan hette. und muste sich mit im scheidin
odir sy muste sich mit im in eigenschaft gebin. vn
daz sol recht sein. ut xxix. q. i. Si quis ingenuus
homo etc. Auch so mag man einen eigen wider
auz eim orden nemen und seim herrn wider ge
bin. ut liiij. d. Generaliter. Wenne daz recht
wil eigentlichin daz sy wol sein mugen. ut In aut
de mo prouintiarum ptorum. In aut de ingenuis § i
In aut de libertis § Liberti sunt qui ex iusta seruitu
te manumissi sunt. C de seruis fugitiuis l. i. ii.
et iii. C de furtis de seruo corrupto l. Alienum.
§ de his qui a non domino manumittuntur
l. ult. ff. Si quis ex testamento liber iussus esse
dicatur l. i. § Si seruus. ff de minoribus l. Si tu
§. Si familia furtum fecisse dicatur l. i. In aut
de monachis § Si quis autem coll. l. i. In aut de
sanctissimis epis et deo amabilibus clericis § . coll.
ix. In aut de questore § Sin aute coll. vi. Se
ht eu alle dise recht sprechin daz eigen wol
ii ii gesein mugen mit rechte und darum ist herren
ecken conclusio unrecht do er sprecht daz ei
genschaft ist komen sy von unrechter gewalt
wenne twere daz also so hette daz recht ge
saczt wi man der unrechten gewalt wider
ii. ii. 60. sten mochte mit rechte. Solutio. Di uorant
wort alsus und sprecht recht daz ist czweier
ley. Ein recht daz ist naturlich recht. und nach
naturlichem rechte so sint alle lute frey und nach
sotanem rechte mag nymant des andern sein. ut
In aut de libertis § Seruum etc. In aut. quibus modis na
turales filii efficiuntur sui § Si quis igitur coll. vi.
ff de conditione indebiti. l. Si id. I. d. Jus natu
ii ii. 61. rale. ut xxix. q. i. Omnibus unus nobis pat
est in celis. et unusquisque diues et pauper seruus et
liber equaliter pro se et animabus eorum rõm reddi
turi sunt. Quapropter omnes mancipia que ordinis
sunt uiam bestiam qñtum ad dm nõ dubitamus

Von dem rechte sprecht herre ecke hir. und
ist seine conclusio gut. wenne wer ymant
eigen hat der nit seiner naturen gewalt
frey habin wolde. und tut wider den sch
der im sein natur frey gebin hatte. Non
da. Daz ander recht daz ist uon saczunge
komen. und von dem gesaczten rechte m
eigen sein. wenne di keiser helmis auch
also. Ab nymant eynen rechten vint vng
er sein salde sein. uf daz man nicht tote
q. v. Dicat aliquis cum ipse utteit quot
dixit abraham ad regem sodomorum. Nu
mam abstè cum preda uiugz mp̃tate n
fuit docet disciplinam militarem ut
uentur omnia etc. I. d. Jus militare etc. I
rerum diuisione §. Item ea que ex hostib
tinis nr̃e generum statim nr̃a fiunt ad
dem ut liberi homines in seruitute nr̃a dedu
qui tamen si euaserint nr̃am ptãtem et ad su
uersi fuint p̃stinum statum recipiunt. Non
ge wir denne unser rechte vinde berauben
w gutir behaldin. noch vil billicher behal
sy selbir ab wir sy begreifin. ut ff. de captiuis
postliminio reuersis. l. i. l. Hostes. Zu unsern
vinden habe wir bessir recht. wenne czu un
wenne sy sint di wider uns gebrochin hab
nicht n. gut. ut In aut de mandatis princip
Oportet. coll. iii. Von disem rechte sprech
eigenschaft wol sein muge mit rechte. Al
unsir ein wider einander nicht. Articulus
Ab sich eyner ichtis underwinde mit unrechte
er daz mit rechte wider gebin sol mit bu
mit gewette. Wer ein man ane wandel bl
Quarum se homo non iure intromi
tit si ea iure ab eo papos. cauit
multa et emenda huius renuntiare
compartebit ¶ Si assumpte rerum poss
cum fuit uoluntate nel uti si alicui d
tuntur uel commodantur. et si res p̃s solu
uel restituantur debito tempore. non
tur nisi eaz representacio fuerit coram
Scã stipulata
Swes sich der man mit gewalt
underwint. und im daz mit rechte
gewinnen wirt er muz iz mit buse la
wez er sich abir underwint mit gem wi
len dez iz ist der iz im leigt odir czu bo
tat gilt erz nicht odir czu bescheiden

...der gibit er bleibit ane wandel · er tuh a
...dem · lie iz vorgerichte.
...stu articulo hir vor so hat der werde herre
...e underweisit wi daz eigen lute von naturli
...chen rechte nicht gesein mugen ut j. insti de liber
...tis § Manumissio est autem datio libertatis etc.
...iz denne mit naturlichim rechte nicht bestan
...g · alz man vint ff de iustitia · l · iure autem ·
...darum vorbutet ez auch hir · daz sich kein ma
...andern winden sal zu eigen · wenne wer sich
...man underwint · und im daz mit rechte ane
...gewunnen wirt · daz muz er mit buze und mit
...seme gewette widergebin · v · s · l · ij · ar · xxxv
...von gefundem gute § waz ein man vint etc.
Nota · Ir sult eben merkin daz wort daz er
...spricht mit bufze hir uf sult ir merkin daz
...eine buse zu spricht er in vorder sy denne m...
...ete · Also eine sache gewant were alz er hir
...it in dem texte do man ein eine buze umb
...sprechin solde So muz man dor noch fragin
Noch dem mol · des er sich zu eigen underwin
...de hatte mit unrechter gewalt · bite ich i einem
...tin urteil zu vinden aber daz billich getan
...by · So vint man in dem rechte · er habiz unbil
...lich getan · So fraget man wi man wi man
...daz unbillich wider tun sol · So vint man mit
...seiner buse · So fraget man waz di buze sy zu
...rechte · So vint man drisig schillinge · ut j · e · l ·
...gelum · t · von wergelde · und von buse § Nu
...nemit umb aller lute buse und wergelde p...
...tum Contra Diz ist unrecht und ez nicht daz
...daz recht ut insti de bonorum raptorum § Sed ne
...dum talia excogitentur etc. Do spricht daz recht
...wer sich ichtis underwint an des richters ur-
...lop ist iz sein er sol iz vor lorn habin ist iz aber sein
...nicht so sol er also vil vorlizen alz er sich under-
...wunden hatte und daz dor zu · und spricht er
...ane hir · er sol iz mit buse lazin · und daz ist vo
...unrechte · ut C · de bonorum raptorum · l · Si quis
...in tantam Solucio · Diz lozit und sprecht · diz sol
...man mit underscheit vornemen · Kein man mag
...sich underwinden eins dinges zweierley weise ·
...wer mit urlop oder ane urlop · So sint auch
...dinge drierley der man sich underwinden mag
...so ist di andacht oder di meinunge der underwin-
...dunge auch drierley · Nota primo · Di erste wise
...der underwindunge di ist · Ab sich einer under-
...windet eins menschen der daz erste ding ist der

man sich underwinden mag in der meinunge daz
er sein eigen were volqueme er des nicht er muste
dem richter wettin · und geme seine buse gebin
daz selbe muste er auch tun aber einen zu eime
fridebrecher beredin wil · s · l · j · ar · lxiiij · Nota
Zu dem andern mol so underwint sich ein varen- n n 78
de habe in der andacht daz sy sein sy volkumt er
des nicht er muz buse und gewette gebin · v · s · l ·
ij · ar · xxv · t · von gefundener habe § waz der
man vint · s · l · ij · ar · xxxiiij · t · von anevange §
wer uber den andern tage etc. Nota tercio · Zu dem n n 79
dritten mol · so underwint sich auch einer unbe-
weglichis gutis mit gewalt in der meinun-
ge daz iz sein sy · Nota Dez sult ir wissin disse n n 80
gewalt ist zweierley · Eine gewalt heist di waz
ein angerichte tut der sich alsus dez seinen under-
wint der gibt noch unsirm rechte gewette und
buse · und muz gem daz gut wider in sein gewe-
re lazin also lange daz er im di gewere mit rechte
gewere breche · s · l · ij · ar · xviij · t · Welch urteil
man vinden oder nicht vinden sol vorgerichte
§ Man sol nymande vinden etc. v · Man sol auch
etc. · i · ar · xxiiij · t · von einer gewere besitzunge §
Man sol nymande aus seiner gewere trybun ·
etc. ff · uti possidetis · l · ait pretor · ff · ne vis fiat
ei qui in possessione missus e · l · j · § hoc interdictum
C · de iudiciis · l · Iudices Nota secundo · Di ander nn 81
gewalt geschit mit gewapenter hant · wer sich so
dez seinen hattez gein ingeweren dem erz nam ·
unde claget erz burglichin der dor uf daz gein vor
lust seine ansprache · und so hot er daz gut vor lorn
ut insti de vi bonorum raptorum § Sed ne dum
talia excogitentur · C · e · t · l · Si quis in tantam ist
iz aber sein nicht der sichz underwint und claget
gein pinlich uf in iz get im an den leip · ut insti de
vi bonorum raptorum § Cum alienas res vi rapit te-
netur quod furti etc. Insti de obligationibus que ex
delicto nascuntur § Furtum autem non solum fit
cum quis intercipiendi causa etc. · Nota · Claget erz n n 82
aber burgelich noch unsirm rechte so schazt gein
dem di gewalt geschen ist uf gelt wi hoch er
wil daz ymer aber gein muge j · c · ar · § ult · C · de
donatione inter virum et mulierem l · Si autem · ij · q · j ·
In primis requirendum est etc. v · Gloriosus autem n n 83
quinciolus · quicquid predictus episcopus per violenciam
atque inscaucium expendisse vel dampnum pertulisse
dato sacramento firmaverit eidem episcopo restituere con-
dempnetur · Si autem aliter quam antefati episcopi

Registru tabule — Sequitur. F. 7 J

pecidom continet actum esse forsitan prohibetur sub
tiliter querendum est. Et cognita veritate cum dei timo
re quod iusticie ordo suaserit iudicandum est. Nota
nn 84 Ir sult abir wissin di weise satanes clage czu vordin
Do man di clage uf gelt schaczt. daz man indem re
chtin do keine bescheidin buse von einr sache ge
saczt ist do helt noch dem bescheide. ut ff. de custo
dia reorum. l. si quis reum. Nota. Auch vor baz
nn 85 me sult ir wissin wen satane sache wider fure der
hot di wilkur aber seine sache wolle pinlich odir
odir burgelich angestellen. ut insti. de iniuriis § in
summa sciendum est de omni iniuria. v. s. Nota. Vor
nn 86 baz me sult ir wissin in welcher weise daz ist daz
ist burgelich odir pinlich angestellit. abir wol doch
te daz er der clage me gnisen walde. er mag ir an
der tweide nicht anderz angestellin. Aber sy bur
gelich angesaczt hette er mag ir dornoch nicht pin
lich angesecztin. ff. de iniuriis. l. Pretor. Nota. Wez
nn 87 er sich abir undirwint mit gerz wille. Noch dem
mol daz er gesprochin hat von der undirwindu
nge di wider der herren wille geschit an weni
dinge wi gestrenge daz czu richten sy. Nu wil
er hir sagen von der undirwindunge. di czu dem
ersten mit irn willin geschyt Also abent ein ding
vorlege. und im daz so snelle nicht wider wurde
alz er walde. vnd hern eckin meinunge ist. Abir
geschee daz man darum beclagte. und iz gerir czu
hant wider gebe alz mans vorgerichte von im vor
derte dem iz geligen waz sol wider gewette noch
buse darum leidin di im schedelich sy wider an le
be noch an gute. wenne er mag nicht wol pein
lich ubir clagen. sint erz wider duplich noch imp
lich noch trugenthich an sine gewere bracht hat. v.
s. ar. xxi. t. von varender habe di eim geligene
wirt § Also eim dem andern het pfert odir cleide
nn 88 rc. Contra. Diz ist unrecht. wenne iz ist nicht. weine
nn 89 alz er uf den selbin articulum spricht er sulle im de
schadin geldin Solucio. Wir sprechin daz erz eine
wandel blibet daz erz uf den tag nicht galt alz erz
im gelobit hatte. hette er in globit schadeloz czu
haldin. odir hette erz geerghert er muste im bes
nn 90 sern Nota. Er inhabiz vorgerichte globit. Daz
ist czunemen abern vorgerichte beclaget hette
und der richter im gebotin hette daz erz solde wider
gebin. Gebe erz denne nicht uf di czyt so muste er
dem richter wettin und dem cleger buze gebin. v.
s. l. i. ar. liii. t. von dez rechtis gebot § wer nicht
volget rc. C. de sententiis que pro quod inter est

ferantur. cum pro eo. C. de fructibus et litis expen
sis. l. litigator. ff. de ciborum obligatione. l. Duo
reus. Articulus. xliii. Von dez rychs ursprunge
von rome uszczunge. von den sachsin wi di
czu lande komen sein

In babilonia imperium incepit quod tamen ju
da imperabat quam titus expugnavit. In pers
iam siam transtulit in qua usque darium perse
ravit. Quam iuxta alexander i imperium
grecie applicavit et ibi stetit usque romani impe
rium assumpserunt. et iulius cesar imperator.
Et ideo adhuc roma secularem habet habet
principem gladium. et altero petro tenet spirituale
et ideo roma mundi tenent principatum. Cum
enim predecessores viri ad istam pervenerunt
provinciam et thuringos fugaverunt. in
de alexandro. cum asiam subiugaret minime
In qua ipsius post obitum per coniugato
sidium morari non audebant. Intravernt
cleidis se receperunt que omnes fluctibus ma
ris timescentibus exceptis quinquaginta
quatuor galeidis submersi sunt. De
decem recto ad litora pervenerunt
et illam optinuerunt. Et duodecim g
de rugianorum iam occupaverunt. Et
triquatuor in istam se terram receperunt.
et cum in numero essent breui ut agros
non tradere non possent. fugatis et interfectis
as thuringorum dominis reliquam gentem
ut operentur agros vivere permiserunt.
Talia eis imponentes iura quemadmodum
adhuc consistunt latinorum. Ex hiis qui
ani derogabant de conditionum conditione
subiacebantur

Czu babilon irhube sich daz riche.
daz waz gewaldich ubir alle lant
daz czu furte tytus. und wandelte daz in
siam. ¶ Do stunt iz biz an darium den le
tin den vorsigete allexander und karte
zu kriechin. do stunt iz also lange biz daz iz sich
rome undirwant und iulius keiser wart.
Noch hat rome von im behaldin daz werlt
liche swert. und daz geistliche von sente pe
ters halbin dovon sy noch heisen haupt
allir werdel werlde ¶ Desser vordern di
her czu lande quamen. und di thuringe
triben. di warin in allexanders here gewe
sin mit irer hulfe hatte er betwungen all

ciam Da allexander starp do vorstin sy
ich nicht in dem lande czu tun durch dez
nder haz und schiften uint dren hundert
ylen di vortorbin alle uf nir und funf
uf nahe. der selbin quamen achczene czu
rusen und besaczin daz. czwelue besaczte
ugian nirundczwenczig quamen her czu
nde. do ir so vil nicht waz daz sy den ac
er machin wirken da sy di thuringischin
enen vortribin. do lisin sy di gebur sicze
nvorslagin und besaczin den acker czu
lsemem rechte also noch di gebur habe
o von quamen di laten. von den laten
sich vorworchtin an irem rechte sint ko
nen di tagewarchten.

Nach dem mol daz er hir vorgesprochin
hat daz sich von dem naturlichin rechte
nymant dez andern czu eigen czu undir
windin muge. Und er hot dar noch gesprochin.
daz einr tet waz der vorvallin muge were. er ir
ete deme czu hulfe daz gesaczte recht. Dorum
wil er nu hir sagen wi daz gesaczte recht ufko
en ist. Und spricht czu babilon irhube sich daz ry
he rc. rechte aber sprechin solde. Alle gesaczte rech
it auf komen von dem heiligen reiche. und daz
hub sich czu dem erstin czu babilon. Nota. Ir
lt auch gar eigintlichin merkin. Daz alle di sa
cungen di czu babilon gesaczt wurden sint ab
gelegt. Und auch di czu persia gesaczt wurden sint
uch abgeleit. Di aber czu krichin gesaczt wur
en di helt man noch. und daz heist daz recht der
wolf tauelin. wenne di von atheniis di santen
en Romern recht daz waz geschrebin in czwelf
elfinbeinen tauelin. dorczu saczin di romer ze
en manczu. di machten czu den czehin tauelin czu
sa wurden ir czwelue. v. s. Nota. Pompeyus
er ratman von rome czu dem ersten di saczunge
n di romischin keiser saczin wolde habin bescri
en lazin. der liz iz durch der richter vorchte wil
. Dornoch do wolde iz keiser Cesar tun der wart
erslagin. also vorgingen czu male di aldin saczun
gen Nota Di nuwen saczungen di wir noch ha
in di beguniten an constantino von dem wir auch
unsir leges habin. und von seinen nachuolgern
und di selbin saczungen waren unvornemelich un
unnotriche. und unbescheidin Nota Darnoch
quam theodosius der iunir und vant ein buch nach
der weise der bucher der ein geheisin waz Grego

rianus und hermogenianus und liz dar in schribe
ein iclichis keiserz saczunge. und der name der iz
gesaczt hatten. und gabe dem buche seinen namen
und nante theodosianus ut in. d. fuit ante hy
v. s. c. Postea. C. in prohemio. l. Hec que necessario Nota. Darnoch quam der edle und hochgeborne und
schiper. und hochgelobte und erbar Justinianus der nn oo
waz dez erstin keiserz justinus son ut Just. de donatio
nibus C. est et aliud genus donationis. v. s. Just. qui
bus modis non est permissum facere testamentum § Secus
autem non potest facere testamentum nisi pro observatione
qua lex divi Justiniani patris mei introduxit Nota.
Dez wart der selbe Justinianus der erluchte alle le oo o
ges. und saczte sy bescheidinlichin. und deute sy er
delichin und vorvolgete daz unnucze waz und kurcz
te waz czu lank waz. ut Just. in prohemio C. Cum oo j.
hoc deus propicius factum Triboniano viro magni
fico et exquestore nostri sacri pallacii necnon theophi
lo et dorotheo viris illustribus antecessoribus nostris quorum
omnium sollertiam et legum scienciam et antea in nostris
iussionibus fidem iam ex multis argumentis rerum acce
pimus conuocatis specialiter mandavimus ut nostra
auctoritate nostris quoque suasionibus componant institucio
nes. ut liceat vobis prima legum cunabula non
ab antiquis fabulis discere. sed ab imperiali splen
dore appetere. et ut tam aures quam animi vestri nichil
inutile nichil perperam positum. sed quod in ipsis
rerum optinet argumentis excipiant. Et quod in
priore tempore vix post quadriennium prioribus contin
gebat. ut tunc constituciones imperatorias lege
rent. hoc vos a primordio ingredi digni tan
to honore tantaque felicitate repti. ut in manu vobi
et finis erudicionis legum a voce principali procedat
J nave. ut inmobilia ante nupcialis donacionis
non desunt. § j. coll. v. J nave de here dibus et falladia
§ j. coll. j. Nota Nu ir wist von wem und wy oo 2.
di saczunge her komen sy. Nu sult ir vornemen
und wissin. wi di saczungen her komen sint un
gesaczt sint. Sy sein ufkomen merleyweise.
Nota Primo. Czu dem erstin mol. sint sy ge oo 3.
wordin wenne di keiser gerat gefraget wurden
umb recht di antwort di sy tatin di wart ein
gesaczt recht Nota Secunda Czu dem andern oo e
mol. wenne sy eine sache inscheidin so wart
auch daz ein gesaczt recht Nota Tercio Czu dem oo 4.
drittin mol. waz sy von irn mutwillin gesaczten
daz wart auch ein gesaczt recht. Nota quarto
Czu dem vierden mol so wart auch recht gesaczt oo 6.

Registri tabule

Require Zi a I

waz di edlen keiser von gnadin saczten do von
wart auch ein gesaczt recht· und also magk noch
hutistagis recht ufkomen von den keisern· und
bestetight werdin· ut C· deuoti uire enuchiandis
l· Deo auctore infi §· Conuitabile· C de legibus et
constitutionibus· l· j· § Sunt nouo· l· zi nuptiabis
Diz sint di saczungen di wir auch leges heisen·
Ratio worum di romer houp der werlde hey
00 a· sen· Noch dem mol daz wir denne diz von den
romern habin· dorum so hot roma daz werltliche
swert von iulio daz ist werltlich gerichte Nota Cro
00 8· nicam· Ir sult wissin alz man list inder romisch
en Cronica· daz roma usgesaczt ist noch der czeit
der sintflut inder czyt amulius silumus· und in
den czitin iosie des kunnigis von iudea· Dirre
selbe amulius herschete xlv iar· und vortreip sine
bruder numitorem von dem ryche· und der selbe
numitor hatte eine tochter rea genant· di iunc
fraw waz ein dinste irkorn indem templo· Dy
wart do heimelich beslafin von marte· und sy
inphing von im zwene sone zwellinge di wur
den genant Romus und Romulus· alz sy do wed
daz gesaczte recht getan hatte alz iz do gewon
lich waz do wart sy lebindig begrabin· und di kin
der wurdin indaz wiltnisse gesant bei der tyber
inden strumik in von eim wolumnen do von
eim hirte di zwey kinder remum und romulum
in iren windeln und brochte sy seinem weibe di
waz geheisin laurencia di neerte di kinder lern
Di selbe laurencia waz ein wildez weip· und gar
schonis angesichtis· und ir warp groz gut mit v
rein leibe und dorum so hisin sy ir nagebur lupa
Do di kinder gewuchsin do samptin sich di hirtin
des landez und rouber mit in und totin den der
ren elder vater von dem reiche saczte und sacztin
iren elder vater wider an daz reiche· Von den ge
zwen romulo und remo di von dem geslechte E
nee troyano komen sein ist roma gestift und uz
00 9· gesaczt Nota· Dez wist von der czeit· daz di troy
a vorstort wart biz an rome beginne waren uir
hundirt iar und nirzen iar· Noch der czeit der
sintflut daz noe sone den torm buweten zu ba
bilon do sibin und sibinczig czungen von vorsto
rt wurden· und noe mit seine sone quame in yta
lia nicht verre von rome der stat do nu roma lyt
und machtin do eine stat do er sein erbeit und sy
ende usgelebin hot· Do begunste do czu herschinde
sein sone janus mit jano japhetis sone seim neuen

und mit tamasser· und machtin eine stat janu
lum· Der selbe ianus mit dem tamasser by der
tyber buwet er ein pallas daz nante er ianicu
do nu sente johannes kirche lyt· Czu den selbi
ten Nemroth der auch saturnus gnant ist Nota
Ir sult auch wissin daz nemroth auch saturnus
gnant· Von saturno und joue do von er komen
waz· wenne er waz saturnus und iouis son als
geschriben stet· daz er von seim vater flog und
quam in ytaliam nicht verre von der stat do ro
ma lyt und wonte indem holcze und hatte sich be
halden durch vorchte wille· dorum so ist daz lant
italia genant und bedut sichern behaltnisse
der saturnus also behuzete do larte er dem volke
wi sy buwen und erweiten soldin und pflanczen
und weingertin und wi sy menschlich lebin solden
wenne ee czu sy quam do lebtin sy alz daz uihe
und azin eicheln und waz sy gehabin mochten
und hattin sich mit laube behangin und kleider
ir herre und ir konnung· und wart auch genant
ir got· Der selbe saturnus queme czu dem ry
che daz ianus hatte· Inden geziten quam konig
italus czu ionem und saturnum und buwete ein
stat bey dem wasser daz albula genant waz des
sint di tiber genant wart· Also herschin di czwen
bruder ubir roma· und sacztin di stat uz mit en
witin vesten· Do gar vil stete und pallas
gebuwet di alle sint mit eine mure begriffin wor
den· und romulus ubir lebte sinen bruder remum
Also wart roma uz gesaczt alz man inder cro
nica vint Nota von rome begin· daz ist alz roma
ausgesaczt wart· ubir sechzhundirt iar und nu
und funfczig iar wart julius keiser czu rome und
brochte daz reiche wider czu rome· und beste
gite do daz werltliche swert· daz ist daz hoeste
werltlichin gewalt· und starp indem czende iar
seyns rychis Nota· Von rome begunne ubir si
bin hundirt iar und czen iar· wart octauianus in
daz ryche irkorn· der wart sint augustus genant
von den romern· In seim uirczigsten iar wart got
geborn· und do quamen di czwey reiche czu sa
men· daz ist geistlich und werltlich· Und dorum
so habin di romer beide reiche· daz ist werltlich
reiche odir gerichte von julio und augusto· und
von sente peter von gotis halbin· Daz geist
liche reiche· daz ist daz geistliche swert odir ge
richte· ut C deuoti uire enuchiando· l· Solummo
Und von sente peters halbin bebistliche gewalt

Bequiure
Jn 7. J.

Registru.
tabule

277

279

d ein ursprunch dez heiligen cristinglouben.
de summa trinitate et fide catholica. l. j. ff ad mu
nicipales. l. Romana. et de rescriptis. Romanus
pontifex qui unus dicitur sic intendit annuere pe
titionibus singulorum ut eius gratia nequitur abu
tentes impetrantes Nota Do von so heist
houpt aller werlde. ut C. de veteri iure enucliando
l. Salui. ff ad municipales. l. Roma. Nota
wi di sachsin czu lande komen sein. Unsir vor
ren di her czu lande quamen etc. Nu er gesprochen
hot. wi daz reiche uf komen ist. und recht ge
funden ist. und wi daz recht dornoch irluchtit
und auch gesprochin von dem begin der Ro
mischin gewalt. Nu wil er sagen von den sach
sin. und (W) von ir czukumpft. wenne iz were
ir unredelichin daz er recht gesaczt hette. hette
nicht mescheidin di czu dem rechte gehoren
Nota. Dez sult ir wissin. Daz under sachsin cro
nican stet und auch under romischin cronican
Do konnig nabuchodonozor ubirwunden het
ar faraten. und beguniste czu herschin ubir
al di werlt. do wider stunt im dennoch der
rien. und di von mesopotamiam. und di von
nesobal. dise houptin alle an den di von sili
cien. Do sich di von silicien ubirgabin do wur
den betwungen alle di andern Nota. Dornoch
do holofernes irslagen wart von iudith do waz
daz here weiselaz und an haupt. do undirwant
sich der silicier herre der waz petracolus genant
daz bedut sich ein steinen storm der wider
stunt den vynden. und wart gewaldich dornoch
der konninge von babilonia. und hulfin den
betwingen alle di lant di vort von dem petra
colo quamen di behilden seinen namen und wur
den petracoli genant und bedut sich kiselin
Nota. Do daz reiche von babilon vorginge
und vorstoret wart. dez bliben di petracoli nach
unbetwungen manchin tak. Dornoch do tate
sich czu allexandro dem koninge von macedo
nia und hulfin im betwingen und striten wider
darium. dornoch betwanck er mit ir hulfe all
asiam wenne sy by asia besessin waren. Nota. Do allexander starp do vorpflichten sy sich di
von azia mit den di von der obirn silicien ubir
di petracoli mit in und gewunnen in ir lant an
und irslugen ir eine stat di waz meraris genant
und irslugen di sigeler und nemen in vil gutes
wolden und schiftin under stat schiffe unde
vorbranten di stat. Do man si bekummen wolde
do waren sy bereit und sigelten wech di vortorbe
uf wir und funfczich nahe. und daz quam do von
daz sy czu wassir nicht konden noch czu schiffe weich
Der quamen achczen gegin prusin do waz prusin
dennoch ein wiltniss. dise sint vorwandelt in hey
den Nota. Czwelfe quamen kegin rugien von de
so sint komen stormer. und ditmerschin. und holcz
an und hedele Nota. vierundczwenczich. quamen
her czu lande. und di sint geheisin di steine wene
guthisch petracol eine kiselinc. und ist bewant in
ein bequemlichir wort und heist saxa. und do von
heise wir saxones daz heisen kiselinge. Nota Dez
sult ir wissin. Jn thuringen waren besessin lute di
hisen sassin. sy waren abir nicht burtich auz der lant
graveschaft czu thuringen. wenne sy waren wen
den. Also di rymischin herrn und di thuringischen
herren irfuren der petricolorum czukumft auf
dem reyne do hattin sy vorbotin daz man ir nicht
thegin noch husin noch speisin noch keinerley vor
deringe tun also bey leiplicher pein. also sy czu sta
de stisen funden sy einen hirten da dez vihes hute
Sprach der petracoli houptman der waz rolant ge
nant dem hirten czu daz er in speise schafte. unde
der sprach er instorste durch dez landez haz. Do
koufte er dem hirtin dez erstiches abe. und auch
hattin sy mit in sant gebrocht und streuten in sant
dar uf traten sy alz sy vorderst mochtin. und bestri
ten di rymischin herrn di waren thuringe genant. Un
thuring bedut sich durus incus daz ist ein hert an
baz. und hattin den namen durch ir hefigen stri
tez wille. und den namen intpfingen sy von den
saxones adir von den petracolis. und wurden ge
nant notdurnige. daz ist not dolinge darumme daz sy
sorcht instrite waren Nota. Do si di thuringis
schin herren und di rymischin irslugen und vor
treiben do lisen sy di gebur sizin und besaczten
den acker czu latenem rechte alz noch di gebur
habin Nota. Di laten di sich vorworchtin etc. Nu
ir wist wi di sachsin geworden sint und czu lande
komen Nu wil er sagin wi di latin geworden
sein. waz gnade den eigen gebin wart Dez
sult ir wissin dem eigen wart getan virley gna
de. Nota primo Etliche wurden czu mal ledig
ut s. e. l. ar. lxix. et Alrem man acker hette etc. Tut
ein man iz czu gemse etc. s. e. ar. lxxiiij. et Alrman
ein dorf us sezte czu czinse etc. et wo gebur etc. et
Irsterbin di schepfin etc. Jnsti deliberatis etc. Hed de

Registrum tabule

Sequitur Sc. rij.

deticiorum quidem pessima condicio iam ex mul
tis temporibus in desuetudinem abiit. Nota secundo.
oo 27. Di andern musten eigen bliben al ir tage leb. und
wenne si gesturben so wurden si frey. daz was so
daz sich di herrn irs gutis nicht underwundin und di
waren genant dediticij. ut C. de dediticia libertate. l. j.
oo 28. Nota tercio. Di dritten di waren frey di weil si leb
tin und di wurden eigen als sturbin. und di hiesen
latini. oder latin daz ist noch diser tat namen ir
oo 29 herrn al ir gut. ut insti. de libertis § Libertinorum uero
nomen. Ideoque nostra pietas omnia augere et in melio
rem statum deducere desiderans duabus constitucioni
bus hoc emendauit que in pristinum statum reduxit
Cum enim antiquis urbis rome ciuitatibus una atque
simplex libertas competebat. id est eadem quam he
bat manumissor. nisi quod scilicet libertinus sit qui
manumittitur licet manumissor ingenuus sit. et
dediticios quidem per constitucionem nostram expulimus
quam promulgauimus inter nostras decisiones etc. wist vo
disen rechtin sprechin etliche daz di latini komen sint
und der late ist ledig di weil er lebit. wenne er abir
sturbit. so bulit daz ist teilit der herre mit seinen
kinden. daz ist. der herre nymt daz korn in der schu
nen daz ist ubir den bansin. Ist dez nicht so nymt
erz uf dem velde halb und alle varende habe halp
oo 30. Contra. Diz ist unrecht. wenne hir wider so ist daz
recht daz do spricht wer einen eigen frey lezt der
sol freyer lantsasin recht behaldin. v. 3. l. j. ar. xvj.
t. wer keine buse vorgerichte gewinnen mag §
kein man mag twerbin etc. v. Sundern den man
freylest etc. und daz were hir wider. und dorum
oo 31. ist diz unrecht. Solucio. Diz ist vorantwort wir
und sprechin. wenne man frey lest der ist frey den
man abir under eim bescheide behelt den lest
man nicht frey. und dorum ist iz do wider nicht
oo 32. Contra. wi ist iz nicht wider di recht di keiser he
lias und keiser justinus gesaczt hattin soldin di
denne sein abgelegt. ut insti. de libertinis § Sed etiam
etc. C. de latina libertate tollenda. l. j. § Cum igitur
oo 33. Solucio. wir sprechin nein. wenne wir sein nicht
nomen in gemeinem keiserrechte. und waz der
keiser seczt daz durfe wir nicht haldin er ernewe
iz denne sunderlichin in seiner saczunge. wenne
wer icht behelt wider einz andern privilegium daz
schat im dem erstin nicht. ez en were denne eigint
lichin wider daz erste gesaczt. und daz erste geruit
ff. l. j. ar. iij. Insti. quibus non est. C. de codicillis. l. j. l. diuus
oo 34. § penultimo. ff. de legatis. l. Siquis. ut xxv. q. ij. Pos

tea uero ecclesie iura docuimus quoque in decre dicam
fuint auctoritate firmata nullatenus ab hijs distrahi
debet ubera pontificum si uult principatus hu
cencium. Item Si ergo privilegia monasteriorum uel
rum illis ecclesiarum auctoritate leonis etc. Ex. de capella
bus. Oblate nobis uestre lite continebant etc. ut
ex. de rescriptis c. Ceterum si aliquis super aliqua cau
sa ab apostolica sede litteras impetrauit et aduersarius eius
eandem causam optinuit commicti alijs decisi
one priori non habita mencione etc. et c. ex parte c. tu
tenore. Nota. Di latin di sich vorworchtin an ire
rechte etc. Ir sult wissen. tage worchtin sint di
lute di tegelichin iren herren erbeitin musten ad
robotin us der guter si sitzin. Contra. Diz ist u
lich unrecht. wenne hir wider (a) sint gar
vil leges di diz gentzlich wider sprechin. wenne
daz recht spricht daz wider di lute gesaczt ist das
ist allez abgeleit. ut C. de dediticijs libertate tollen
da. l. j. Solucio. Diz vorantwort wir als wir
vor gesprochin habin und auch so sprechit dez ist
abgeleit daz man mit underscheide ymande frey
lazin mugte. wenne liz man einen also bescheiden
lichin frey er wurde alzumal frey. der abir uf
eigin ist dem bescheit sein erbeit. wo von er wolde
oder wi er wolt. Articulus. xliij. Von buse und
von wergelde eines itlichin mannes.

Nunc intelligite qui werigeldus u
libet homini debetur et emenda
Illustres spectabiles clarissimi a
equati sunt in wergeldo. Attamen illu
stres et spectabiles in duodecim aure
rum nummorum quorum tres nummos pu
detaneum nomine emendarum hono
rantur et pondus nummi aurei pro decem ar
genteis computantur et sic triginta aurei uig
enti triginta solidorum optinebunt. Sed
intus triginta solidos ponderatos de al
orum presentantur. Horum uiginti solidos
marcam solent ponderare. decem uero
talenta eorum continet wergeldus. Li
libet mulier dimidietatem partem sui mariti
non legittima suis ingeneracione equa
libus dimidiam recipit emendam et wer
geldo. Maritus uero uxoris sue post de
sponsacionem tutor dinoscitur et in compa
racione sibi coequatur. mortuo uero mari
to alieno iure est libera. Pagani
et qui iudicia prefecti querere solent quide

dam solidi ad emendam et decem talen-
ta in weregeldum nominantur. ¶ Scultis
in aspectu et scabinus pro minus qui tres
mansas habuit proprietatis est eligendus
Hii liberi homines villici dicuntur qui
nullam hic proprietatem sed velud advene
veniunt et recedunt quibus ut pagamus we-
regeldus est et emenda viginti solidi et nummi
cum quadrante est emenda laicorum
quorum talenta eorum est weregeldus ¶ Du-
as cirotecas laneas cum aut furcula eme(n)-
da est dedicatorum cum duodecim virgularum
cumulus tritici. ita ut una virga distat
ab alia passum et quelibet earum virgarum
duodecim clavos debet habere et clavus tan-
tum distendo a clavo in spacio usque ad hume-
ros unus distare debet et ut pedes cumuli
potest sublevari et in quolibet clavo duode-
cim burse pendere debent et duodecim so-
lidi in qualibet bursa debent earum conti-
neri hic eorum est weregeldus ¶ Ordina-
torum filii illegittime procreati vectura
feni pro duobus bobus annualibus duci
valeat eis prestatur pro emenda ¶ Histrio-
nibus illis qui se in servitutem dediderunt
umbra viri datur pro emenda ¶ Pu-
gilibus et eorum filiis iubar solis a clipe-
o puellari irradians datur pro emenda
duas virgas una cum forpice qui spo-
liando aut furando sunt iure derogati
datur pro emenda ¶ Illegittimorum pax
infert emenda nempe multa media
tribuatur sunt situate ¶ Sine were-
geldo reputantur illegittimi attamen si
quis horum vulnerat spoliat interficit
se. vel illegittimam violaverit pacem ve-
fregerit secundum pacis iura iudicatur
Meretricem etiam et in ipsius concubinam si
quis violat adeo vita eius condempnatur
pro una mulier solummodo unus impetitur
licet rei apis et auxilii qui plures possunt
accusari.

Nu vornemet aller lute buze
und wergelt ¶ Fursten frey herren
schepfenbar freilute di sint gleich an buze
und an wergelde. Ydoch so eret man di
fursten und di freyen herren mit golde zu
gelten. und gibet in zwelf guldine pfen-
ninge zu buse der itliche dry silberine pfe-
ninge wege. daz pfenning gewichte gol-
des nam man vor zcen silberz. also wa-
ren di zwelf pfenninge drisig schillinge
wert ¶ Den schepfinbarn freyen luten gi- aa 31
bit man drisig schillinge der sullen zwen-
zig schillinge eine marg wegen. ir wer-
gelt ist achczen pfunt ¶ Itlich weip hot ir aa 32
mannes buse halp und wergelt. itlich ma-
git und ungemant weip hot halbe buze
noch dem daz sy geborn ist. Der man
ist auch vormunde des weibes zu hant
als sy im getrouwet wirt. Daz weip ist
auch des mannes genossinne zu hant wenne
sy an sein bette trit. noch des mannes tode
ist sy ledig von des mannes rechte ¶ Di ber- aa 33
geldin und di pfleghaftin heisin und schult-
heisin ding suchin den gibit man funfczen
schillinge zu buze. zehin pfunt zu wergel-
de. under dem mus man wol kisen einen
frone boten als mans bedarf von dem schult-
heisen und von schepfin der minner denne
dry huben habe ¶ Ander frey lute sint di lant- aa 34
sazin heisin di komen und varen gastweise
und habin kein eigen in dem lande den gibit
man auch funfczen schillinge zu buze und
zen pfunt zu wergelde ¶ Zweinczig schillin- aa 35
ge und einen pfenning und einen helling
ist der latin buse. und nun pfunt wergel-
de ¶ Zwene wollene hantschun und eine aa 36
mistgabil ist der tagewerchten buze. Zcins
wergelt ist ein barch von weise zwelf rute
als ein itlich rute von der andern stet eins
vadems lang. itliche rute sol habin zwelf
nagel ufwartes itlich nagel sol von dem an-
dern sten als der man lang ist biz an di schul-
dern durch daz man den barch heben mag
von nagel zu nagel. itlich nagil sol habin
zwelf butil. itlich butil sol habin zwelf schil-
linge ¶ Pfaffin kinder und di unelich ge- aa 37
born sein den gibit man zu buse ein fuder
hewes als ir zwene jerige ochsin geczihen mu-
gen ¶ Spillute und alle di sich zu eigen ge- aa 38
bin den gibt man zu buse den schatin eins
mannes ¶ Kempfin und ir kinden den gibt aa 39
man zu buse den blig von einem kempf-
lichin schilde kegin der sunnen ¶ Zwene be- aa 40
sem und eine schere ist der buse di ir recht

Registri tabule | Require S. c. j.

mit dube adir mit raube vorloren habin oder
oo 41. sich mit andern dingen vorwirken. Czue
lichir lute buze gibit luczil fromen und sint
doch darum gesacht daz noch der buze dez
richterz gewette volge. Alu wergelt sint
oo 42. uneliche lute. ydoch wer ir ein wundit
adir totit. und den fride an im bricht
adir unelich weip notzogit. An varenden
oo 42. welbin und an seiner amyen mag ein man
man notzoge tun und seinen leip vorwir
ken aber er sy wider iren willen beslefet.
oo 43. Sub eine wunde mag man nicht me
weinne einen man beclagin. doch mag
man tatis und hulfe lute mit beschuldigen
oo 42. Also der edele man her ecke auz dem la
tine in deuczin brocht waz und welch
ley buse der man muz tragen der mit
rechte mynnlichir sache uberwunden wirt. Also
man vint S. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein.
Nunc vornemit umb ungerichte etc. V. Den
dip sol man hengen etc. Nu wil er hir sagen von
solcher besserunge. aber mir uberwunden wur
de in burzelichir sache und spricht Nu vorne
mit umb etc. Nota Dez sult ir eigintlichin mer
oo 44. kin daz wort vornemit dez wist daz iz yo etwaz
sunderlich in sich habe dez groz not czuwissin ist
und czuvornemen weinne anderz ichtis. Nota
Dez sult ir wissin daz in disem ganczin privilegio ir
oo 46. me weinne funfe articulos sich irhebin mit dem
worte Nu vornemit. und di selbin habin yo
etwaz sunderliches nuczes. dez not czu wissin
oo 47. und czuvornemen ist. Primo Der erste articulus
der sich so anhebit den vint ir S. l. j. ar. xx. t. von
morgengabe. Do wil er daz man vornemen sol
waz eren nuczez und fromen und sunderliche ge
oo 48. nade an rieterschaft sy. Nota secundo Der ander
articulus. den vint man auch S. l. j. articulo xxxiij
t. von swangern frauwen. Nu vornemit umb
ein weip etc. Daz wil daz recht seczin dez czukunf
tigen erbin und dez ungebornen weisin recht vil
wi man mitlydunge sullen habin mit der beraub
oo 49. ten und swanger frauwen. Nota tercio. Daz dritte
rechte daz sich so anhebit mit dem worte Nu vorne
mit. daz vint man. S. l. ij. ar. xiij. q. umb ungerich
tis pein. Nu vornemit etc. Do wil wil uns daz
recht czuvornemen gebin daz underscheit czwischin
der barmherczikeit und der barmherczikeit. No
oo 50. ta quarta. Der vierde articulus der sich auch so

anhebit den vint man auch S. l. ij. ar. lxvij. von
dem alden fride. Nu vornemit und umb en
alden fride do wil er daz man verneme di que
rechte di di sachsin annamen. Nota quinto.
Den funften vint man hir der sich auch mit ein
selbin worte anhebit daz do spricht Nu vor en
und wil daz wir vornemen sullin mit gancz em
dacht und mit ganczim fleise. di di edelen kaiser
der werdin sachsin getan habin und gebin un
derlich in diser stat. weinne in keiserrechte h tan
di ritter gewalt daz sy mochtin einen man ce
teilen buze czu gebin wi hoch sy woldin. un ter
noch alz ir gerichte erwarb waz. Nota. Dez
sult ir wissen. di fursten mochten einen uf funf
czig pfunt goldiz vortunen czu dem hochsten
Der prunaen richter mochtin einen vortunen
uf dry pfunt goldiz. ut C. de modo multarum
que a iudicibus infliguntur. l. illustres. l. c.
Nota. Vorbaz me sult ir wissin daz man czu eine
zit wo ein man seine smaheit di an im began
gin waz vordern wolde uf gerichte mit gerichte
so schaczte der cleger seine clage wi hoch er wolde
do muste der antworter darczu antwortin mochte
der antworter di clage nicht mynnen mit rechte
und vorvil er muste gemz vorderunge lyden und
muste gem sein schadin geldin adir smaheit mit
gelde wider tun. ut Inst. de iniuriis q. Pena autem
iniuriarum ex lege duodecim tabularum etc. ff. de
l. Ptor ait. Noch deme der cleger seine clage
ge schaczin muge nach dez rechtis usweisunge
uf ein gelt und ein ichlich sulle gewettet
wen nach seinez gerichtis erwarbeit. Nu
lute wir meinem rechten urteil czuuriaten
abir icht ein man so gevorderin muge noch drit
te sint unsir rechte wider keiserrechte nicht um
sol adir waz darum recht sy. Dir uf sprech wir
ein rechte. Ein ichlichir mag seine clage siner smaheit
seczin uf ein gelt. vorvelt der antworter in den ding
tin er ist nicht me vorvallen weinne sine buse noch
siner gebiurt daz sint drysig schillinge und dem
richter nicht me weinne sein recht gewette an
sint acht schillinge von rechtis wegen. Nota Ir
sult wissin daz diz den sachsin durch gnaden ist
abgeleit ist. und ist czuvorn gesacht wi sich ein
lichir vorbusin sulle ab man an im breche. und
wi man tete und einen ichlichin nogil vorwerfen
den sol. Nota. Uff daz ir wist worum man buze
gebin so ist wol groz not daz ir vornemit der

Gehn underscheit daz ir do mit irkusen mughit ab
ene sache buzwirdig sy odir peinwirdig· vn
ist daz unleywiese geschen bruche· Nō pimo
Zu dem erstin mol geschyt ein unstat odir ein
bruch une vorbedachter gelust in einn bosin vor
satze alz mort· raup· dube· notzog· ubirhur· ge
walt· fridebruch· von disin sachin komen peinli
che clage· der buse ist der tot· v̊· s̄· l· ij· ar· xiij· t·
von ungerichtis pein ꝗ· ꝗ· n vornemit proditum
Leselicitarys· l· Si quis· ff· de penis· l· capitalium
ꝗ famosos· C· de raptu virginum vl' viduarum· l· j·
ff· dem publica· l· Qui cetu· C· ad legem juliam
de adulteris· l· de crimine· Nota secundo· Di ander
unstat und bruch kumt czu von vorwarlosunge
andern bosin vorsacz und an arg· alz abeim un
sinniger odir ein tore· odir ein kint daz nochun
mundig were einen totte· odir abeim den andern
schosse alz er einz vogilz teute· odir in notwere
siner lybes· v̊· s̄· l· ij· ar· xiiij· t· von notwere ꝗ
schit ein man den andern czu tode rc· e· l· ij· ar
xvij· t· wi man vorwarlosunge bessern sol ꝗ·
Der man sol gelden rc· v̊· Schult abir ein man rc
e· ij· ar· lxv· t· von unmundigen kinden di un
gerichte tun und vonrechten toren ꝗ kein kint rc
ff· ad legem aquiliam ꝗ· de nec ꝗ Item si puta
re· v̊· Nota Dez sult ir wissin Totame sache get
nicht an den leip abir bewart wirt alz recht ist
so wirt man loz mit wergelde Nota Tercio
Zu dem dritten mol· so geschen bruche unbur
lichir sache· als abeim den andern mit wol
bedachtem mute ubilhandelte mit wortin od
lesterunge odir smehlichin beschemen wolde
odir slugge an wortlege· odir ane mort sache· vn
an kampfbar wunden· odir roufte· odir nicht
hulde gewunnen schulti vorgerichte· odir ge
zuge; nicht volquemen dez er sich vormessin
hette· odir sich ichtz undirwunden hette wider
recht· Diz muz er mit buse wider tun· s̄· l· j· ar
ij· t· von dez richtis gebot ꝗ wer nicht volget
s̄· e· ar· lxij· t· von gerüftis gewette ꝗ umbe
loz gerufte rc· v̊· Gezugen· e· ar· lxviij· t· von
unvolleiten ꝗ wer so den andern mit kamfbarn
echt rc· l· ij· ar· xvj· t· wer vollebuze und wer
gelt habin sol ꝗ volbuze und volwergelt rc· v̊
wen man fleischwunden rc· s̄· e· l· ar· xxxvj· t·
von ungerichte und welchis ungerichtis man
mit buze loz wirt ꝗ wer so den andern an fleisch
wunden slehit rc Nota quarta· Czu dem vir

den mol geschen bruche ane vorsichtikeit und ane
bosin vorsacz· als abeim den andern in schimpfe la
sterunge odir ubil sprechere· ez behort keine buze
mer· Der antwortet uns abir daz geweren alz recht
ist daz erz im zu smaheit nicht getan sundern in ein
rechten schimpfe und bekennit dez ane buse und
gewert dez uf den heiligen aber daz daz erz dem
cleger wider zu smaheit noch zu schanden nicht ge
tan hab· ut C· de iniuriis· l· Si non convicii· ff· de
iniuriis· l· Illud relatum· Nota· Fursten und fry oo az
herrn schepfinbar frylute rc· Contra· Diz ist un
recht und si nicht dez an daz recht· wenne daz recht
spricht eigentlich· ein itlich habe buz noch sein ge
burt· v̊· s̄· l· ij· ar· xvj· t· wer vollebuz und volwer
gelt habin sol ꝗ volbuze und wergelt sol habin
rc· Ein itlich man rc· Und sint denne fursten und
fryherrn hoer sein an ritterlichin wirdikeit wen
schepfinbar fry so sint sy auch edler wenne sy· s̄
l· j· ar· iij· t· von sechz werldin ꝗ Origenes· v̊· Czu
der selbin weise· Und sint denne dise nicht gluch
ane geburt so sint sy zu rechte nicht glich ane
buse noch an wergelde· Und dorum ist diz un
recht Solucio Diz vorantwort wir und sprechen oo al
wer also fry ist alz der ander der hot also vil
buse alz der ander· und der ist auch also wol ge
born alz der ander· wenne geburt zweiet nyndert
wenne an eigen· und an fryen· und sint denne der
schepfinbar fry also fry ist alz der fry herre· und
vort me der fry herre also fry ist alz der furste
und dorum habin sy gliche buse Nota· Auch sullt oo a4
ir wissin daz er spricht hir in dem erstin buche in
dem dritten articulo daz ist czuvornemen von
ritterlicher wirdikeit· hir abir sprechen wir von
naturlichem rechte· di in sich nicht me hot wen
einerley frieheit· ut Insti· de iure personarum ꝗ Et oo a6
libertas quidem est ex qua libri vocantur natura
lis eius facultas quod cuique facere libet nisi quod
vi aut iure prohibetur· Contra Und wider daz ist oo aa
auch daz lenrecht daz spricht· daz der fry furste
vorteil habe Solucio· Diz vorantwort wir vn oo a8
sprechin· er spricht do von lenrechte· und hi von
lantrechte· ut C· ad legem juliam maiestatis
l· Quisquis· Do spricht daz recht· wer wider
di fursten bricht· der muz daz mit sein leibe
und mit seine gute bessern· und mag erz denne
nicht mit gelde bessern· und daz were hir wider· Und
dorum ist abir daz unrecht Solucio Diz vorant oo a9
wort wir und sprechin· er spricht dort von dem

Schilt tabule | Require Sr. & S.

di mit den fursten umb giengen mit vorretnisse
hir spricht er aber von den di sich begin fursten vor
gessen do di vorgessenkeit nicht an den leip gin
ge und diz mit rechte vorderte. Do behort buze
80 vor und dorum ist diz nicht unrecht Contra wider
diz so ist daz keiserrecht Inst. de iniuriis § Atrox in
iuria estimatur vel ex facto. Do spricht daz recht
daz man an ein erwarn lichtlicher bricht wenne
an ein geringern. C. e. t. l. Atrocem. ff. e. t. l. Pretor
ait § Passe hodie. In allen disen rechten vint man
daz man sich an einem erwarn lichtlicher bricht
81 wenne an ein geringern Solucio. Diz verantwort
wir und sprechen. er spricht do von den di an so
tanem geschozze sein do si groser hute an bedur
fen. und hir spricht er von den di glicher geburt
sein und dorum sint si an glicher buse. Nota
82 Ydoch so ert man di fursten Nu setzt er di sa
che waren di fursten vorteil habin und an dem
amechte erbar sein wenne ander frey lute. und
doch an der geburt nicht freyer sein wenne ander
lute. Dorum so gibt man in golt daz schoner
ist wenne silber czu buze. und daz bedut daz si
erwarer sein vom amechte und von gesaczten
rechte. und doch ir buse nicht besser ist wenne dri
sig schillinge. Di man andern luten czu buse gi
bit. und do bey bezeichent man daz si in dem na
turlichen rechte nicht anderz sein wenne ander
lute. Ut Inst. de iure personarum § Et libertas qui
dem est etc. ff. de regulis iuris. l. quod attinet. ff.
de condicione indebiti. l. natura § Quod Inaut.
83 de monachis § Hinc autem. Coll. I. Nota Czwels
guldine pfenninge. Ir sult wissen. daz man in
allem keiserrechte rechent einen guldinen pfen
ning vor einen schilling und achczene diser pfen
ninge macht gewicht goldiz daz wir libra heisin
Alz man vint Inst. de libertinis In glo. § libertinorum
85 Inst. de pena temere litigancium § Omnium autem
actionum instituendarum principium a bea parte edicti
proficiscatur qua pretor edicit de in ius vocando utique
enim in primis adversarius in ius vocandus est id est ad
eum vocandus est qui ius dicturus sit. Qua pa
rte pretor parentibus et patronis. Item liberis paren
tibus patronorum et patronarum hunc prestat honorem
et non aliter liceat liberis libertisque eos que in ius voca
re quam si id ab ipso pretore postulaverint et impetra
verint et si quis aliter vocaverit in eum penam soli
84 dorum quinquaginta constituit. Nota Dez rech
tis glosa sprichit daz der guldein sol einz schil

lingis wert sein. ut ff. l. de in ius vocando. l. lib
tis. l. meum dicat. l. Aureorum. Und noch
ir zal so machen lxxii guldein ein phunt
ut ff. de suspecto tutore et curatore l. Quociens Nota
Jtlich weip hat iz mannz buze halp etc. Diz ist
dorum einz mannz ere dischonit daz weip
er edelt si. und si wirt sein genozinne als
im getrawt wirt In aut. de consulibus § Cum
autem. Coll. iiii. C. de nuptiis. l. Cum te
de in maioribus. l. Filii § I. ff. de senatoribus l.
Femine. C. de dignitatibus. l. Mulieres Nota
Der man ist auch etc. Diz ist dorum daz
wisse. wer daz vordern sulle aber ir fra
sinheit geschech. daz si daz nicht clagen
an ir man sol von ir wegen clagen sint
vormunde. und dorum sol man im antwor
ten man antwort aber der frauwen
mannz sinheit nicht wenne di frauwen
beschirmet sein von den mannen. und
nicht di man von den frauwen. Und diz
man Inst. de iniuriis § Patitur autem
iniuriam non solum per semetipsum etc. ff. e.
t. Nota beyzelden odir czinslute buze.
Di beyzelden und pfleghaften. Diz sint
lute. Ir sult wissen wenne man einem
buse czu sprichit so mag sein widersache
gen meinem urteil Noch dem mal daz
im buse geben sol. bite ich in einem rechten ur
teil czu vinden aber ich sagen sulle czwe
cherley buse er geborn si sint ein itlich
se hot noch siner geburt. odir waz do
recht si. Wir ist spreche wir ein recht. e
nennit iz billich von rechtes wegen. S. l. ii.
xvi. t. wer volbuse und volwergelt ha
sol § volbuse und volwergelt etc. v. Ein
lich man hot buse noch siner geburt etc. S. l.
ar. xvi. t. wer keine buze vorgerichte mag
habin mag czu dem mal § kein man mag
ir etc. Nota. Spreche denne der antworter
were ein ritter odir ein ander frey hor
und man wolte licht wol daz er geringer ge
burt were. und spreche denne der di buse
geben sol. Noch dem mol daz er sich czu
ritterlicher wirdikeit odir freyer lute
umb daz daz im desto grozer buze geule
ich meinem rechten urteil czu vinden aber
daz ich czu rechte volkomen sol billicher
ee. ee ich im keinerley buz bekenne odir

dorum recht sy · Hi uf spreche wir ein recht
beweisit iz billich v̇ · s̄ · l · j · ar · xvi · Noch dem
ol daz im di beweisunge czu gesprochin ist
te ich meinem rechtin urteil czurnaren im
e beweisin sol daz im hulflich sij czu seim re
cte · hir uf spreche wir ein recht · er sol iz selb
nde beweisin · dry von vater halbin und
von muter halbin aber vollkomen wil ane
nem rechte v̇ · s̄ · e · l · ar · xxvij · t · Von ubirczu
gunge q wen man unelich czeit rc v̇ · ydoch so
uz der man rc · Nota · Spreche abir der man
m di buze geuallin sol · ich bin eyn uz der stat
nd meine frunt sint mir so gar vorstorbin
nd ich leider sotanir magin nicht habe lute
meinem rechtin urteil czurnaren abich ichs
t andern erbsessin luten mein echt und mein
cht beweisin muge odir waz dorum recht sy
Sentencia Hir uf spreche wir ein recht · Hot ein
n sotanir magin nicht · und czut er sich czu
nem hantgemol mit seim eide er mag sein
t und sein recht mit andern luten geczu
n odir sunderlich mit der stat briff od' mit
dorfis bekentnis · do er sein hantgemol von
chtis wegen · s̄ · e · l · ar · xxvij · t · von geczuge q we
in rc · ydoch mus der man rc · Nota · Ir sult
ssin · vollkumt er · er gewint sein buse und
ste an und seinen schadin muz er im geldin
recht · Spreche er alsus alz gein frau aber
ir sagen sulle czu welcher buze er geborn sy
n in komen man bin ich in der stat iar und
g und dennoch lenger und mein echt unde
ein recht behaldin habe alz ein ander frey
der man · und man mich von mynem rechte
geweiset hot · Bite ich meinem rechtin ur
il czurnaren · abich icht eins freyen mans bu
czu rechte icht behaldin muge · odir waz dor
mb recht sy · Hir uf spreche wir ein recht · Ist
y inkomen man der sich frey sait den sol
ey habin ein ielich man in dem gerichte man
muge denne seine freiheit mit geczuge
vorlegen alz recht ist · di weil er dez nicht ubir
wundin wirt so hat er buse und wergelt alz
n ander frey man der do besessin ist in dem
erichte von rechtis wegin · v̇ · s̄ · e · l · ar · xxxi · t
o vor man den erbin nicht antwortin darf
wer den andern rc · v̇ · welch inkomen man
· Nota · Ir sult eigintlichin wissin · dorum
ol man kein man in nemen in einer stat noch

in keinirley herschaft noch in keinirley ynnunge
odir hantwerke er inbrenge denne sotane be
weisunge alz wir gerurt habin meinem offinbri
ve von der stat dannen er sich czut odir dorff
odir herschaft odir ynnunge do er in man irken
nen muge wi er sich und seine eldern do gehal
din habe · und dorum spricht er hir di bergeldin
recht aber sprechin solde er sij wer er sij · er sagit
billich czu welcherley buze er geborn sij · Spreche
er denne er bergelde odir ein pfleghafte Nota
Ir sult wissin ein bergelde ist ein czinsman der pp 1
uf erbeczinsgute sitzt dez vater und elder vater
sint von dem gute gebin und czu dem czinsem
gute geborn sein und heisin alz offinbar schul
diger · wenne ber heist noch dem aldin sechsischen
offinbar · alz man spricht ein erber man daz
ist ein man de der offinbar an seinen · Ein gelde
daz ist czins · wenne er ist ein offinbar czinsman
Auch so heist gelde ein dinch daz nicht fruche
sam ist · also ist auch der selbe bergelde unfrucht
sam mit seim gute · wenne sein gut ist seinz her
ren pfant · v̇ · s̄ · l · j · ar · liiij · t · von czinsrechte q iz
sol kein czinsman · In glo · Nota · Pfleghaftin pp 2
sint di di pfleglichin dinen von irm gute · und
ist pflegelich behaft czu dem gute · und daz gut
nicht lazin mag an seinz hern wille und diz sint
besessene gebur · under disin muz man wol pp 3
einen fronen boten kisen · Waz dez fronen bote
recht ist daz wolle wir an seiner rechten stat se
czin Nota · Ander frey lute rc · Indisim q · segt er pp 4
von einz ielichin manz buze · und meint do mite gast
lute di nicht czu eim gute geborn sein · sundern di
guter besten di wir mit unz meyer heisin di gast
weise komen und varen · Recht aber sprechin solde
di unsir guter umb czinz besten uf gnante czit alz
di czit kumt · und wider von dem gute lazin mus
se · Und diz vint man · s̄ · l · ij · ar · lix · t · Van dez hern
und dez czinsmanz rechte q wil ein herre vorweisin
sinen czinsman rc · Diser buse ist czuvornemen
alz der text lut · Nota · Czwenczig schillinge und pp 4.
ein pfenning · Indisim q · sezt er von der buze
latin · und spricht · wo iz geschech daz lute mit
ein latin czu schaffin hettin umb sotane sache
di sy vorbusin mustin den sol man vorbusin
mit czwenczig schillingen und mit dren schref
fin · Bey dem helbelinge ist uf czuvernemen daz
er nicht gar frey ist · und dorum so gibt man
im einen helbeling und einen pfenning

Registrum tabule | Sequitur Sr. 7 J

Nota von tageworchtir buze. Zwene wollin
hantschu und eine mistgabil etc. Indistin q wil
er uns berichtin. waz buze eim tageworchtin beho
re. und sprichte. man gibt im eine mistgabil czu bu
ze. sein wergelt ist ein barchweisz. **Nota.** Ir sult
wissin ein tageworchte ist der tegelichin erbeitu
mus seim herren ist genomemen als ein eigen und
gibt im eine mistgabil czu buse. und gibt im eine
bach weisz von czwelf rutin daz ist also der wei
se gesait sol sein und sprichte ein barch daz ist da
der weise noch niden neu odir nider erdin vorbe
gin ist uf czwelf ruten langk daz ist uf czwelf ruten
langk. und also daz ein rute von der andern stet
eins nadeins langk itliche rute sol habin czwelf
nagel uf warcz. daz ist daz di rute sol uf gerakt
sein. und sol so hoch sein daz ein nagel von dem
andern sten sol eins uf gerackten mans hoch biz
an di schuldern so daz er den barch daz ist den
scheppfil weisz hebin mag. von eim nagil an de
andern und an eim itlichin nagel sullin hangen
czwelf butil. in itlichim butil sullin sein czwelf
schillinge. Diz gibt man czu wergelde. **Contra.**
Diz ist unrecht. wenne sol ein itlicher buze ha
bin noch seiner geburt. und hette denne der ta
geworchte me geldis czu wergelde wenne der la
te der bessir geburt ist odir ammechtis. wenne
der tageworchte der ist snoder an seim ammechte
daz er snoder ist daz vint man s. l. c. ar. j. v. ult
wenne di tageworchten sint geworden von den
latin. wenne als sich di latin vorworchtin an irm
rechte. so nam man in ir gut. und mustin sy ner
daz me tegelichin robotin und erbeitin und dar
umb ist er ein tageworchte genant. **Solucio.** Diz
vorantwort wir und sprechin. es ist nicht unrecht
wenne warum do stet nicht daz man wergelt sul
le noch der geburt gebin. sundern do stet man sol
buze noch der geburt gebin. wenne mit der buze
so bessert man einen e man selbir. Nu vornemt
ir wol welchir undir disin czwen an ammechte erwir
ist. daz ist undir den latin. und undir den tageworch
tin. wenne dem einen gibt man dry scherff und czwe
czig schillinge czu buse. Dem tageworchtin wirt
nicht me czu buse. wenne czwene wolline hantschu
und eine mistgrepe daz ist eine mistgabil. Sunder
mit dem wergelde daz man do vor gibit daz wirt
seim herren des tagewort er ist. und sint denne
daz dirre seim hern tiurer was wenne ein ander
tage eigin durch der stetlichin erbeit wille di er de
herrn tun muste. So gibt man im noch sin[er] ...
dikeit nicht. sundern man gibt diz wergel[t noch]
dez herrn schade. der im doran geschach. u[nd do]
umb ist diz nicht unrecht. Ut ff. l. ult. ad lege[m a]
quiliam q illud non exibis legis. ff. c. t. l. ...
de q. Si occidis servum. C. ad legem aquilia[m] l.
ex morte. l. Contra. **Nota waz man pfaffin
kindern und andern unelichin lutin gebi[n] sol
czu buse.** Pfaffin kinder und alle di unelich
geborn sein etc. Indistin q. wil er uns undir...
sin von der buse der banghartin und and[er]
kebis kindern di unelich geborn sein. und ...
sol man abir merkin daz der busin gebin ...
gin sol czu welchir buze der neme[r] geborn ...
umb daz der gebur muge irbisen abgeen ...
rechte buse vorderte odir nicht vorderte ...
ne me buse wenne als im angeborn ist und ...
te dez nicht volkomen er vorlure di buse ...
vorderte. und sein angeborne buse dorczu ...
dem mal. v. s. l. j. ar. xv. c. Wer keine bus ...
bin mag q. kein man mag irwerbin andir ...
etc. s. l. ij. ar. vj. c. Abeim seine rechte buz[e] ...
sinchete q. wer sine rechte buze vorsinchet ...
sprichte. Pfaffin kinder. recht aber sprech ...
de. Spreche er sich edler wenne er were ...
buzgebur mag in mit geczuge vorlegen ...
sibinde und rechtelos machin. v. s. l. c. ar. v...
ubirczugunge q. wen man unelich ... an ...
te etc. **Nota.** worum spricht er hy pfaffin ...
der. und di unelich geborn sein. er mochte ...
wol mit eim worte genant habin und we...
an genug gewest. daz er sprach unelich. **Contra.**
Also er nu denne diz czwir gesacht hot daz ...
vil. und wez denne czu vil ist daz ist recht als wol
unrecht als ab iz czu wenig gesacht were. und dor
umb ist unrecht. daz grosse ist offinbar an sie sel
ber. Daz mynste beweiset aristoteles. Decet...
est fieri per plura que possunt eque fieri ...
cra. Iz ist sintlichim vil wort daz mit mynn...
wortin glich wol genant wirt. Sint er denn...
sprichte. pfaffin kinder und unelich geborn ...
daz were wol mit kurczern wortin genant. wen[ne]
pfaffin kinder di sint ya unelich. so hette er vo...
nne vo gnug getan daz er sprach unelich geborn
Solucio. Diz vorantwort wir und sprechin. er ...
be nicht czu vil gesacht sundern er wil. daz ma...
by merkin sol von unelichir lute kinder und...
scheit. Alleine daz alle pfaffin kinder unelich

n · ydoch so sint allir unelichin kinder lute
nicht so zere beflecket mit der untat der eldern
no nicht so gar zere beroubit sein der gnadin
dez rechtin · alz pfaffin kinder · wenne sust einz
unelichin manz kint mag elich werdin · ff · ē · l · j · ar
ly · von rechtelozin und echtelozin · Jz ist manich
rechtloz 7c · wenne daz unelichz kint mag elich
werdin dest iz by sotanir frauwen geborn sey di
ez manz elich weip mochte sein gewest · ut Juxta
de hereditatibus que ab intestato deferuntur · § ·
si quis mulierem in contubernio suo copulavit
non abinicio affectione maritali maritali · eam tamen
cum qua poterat habere coniugium 7 ex ea liberos sustu
lit · Postea affectione procedente 7 nuptialia in
strumenta cum ea fecit filiosque vel filias cum ea
habuit non solum eos liberos qui post dotem edi
ti sunt iustos 7 in potestate esse parentibus · Sed etiam
anteriores 7 hiis qui postea nati sunt occasionem
legittimi nominis prestiterunt quod optinere censu
imus etiam si non procreati fuerint post dotale in
strumentum confectum ubi vel etiam nati ab hac
luce subtracti fuerint · Auch wert iz nie so mag man
si elich machin · ut C · de naturalibus filiis · l · Cum
quis · l · Nup · Jnaut · de triennio 7 sermisse § · E · Coll
Daz mugin pfaffin kinder nicht getun Contra
Daz ist unrecht · wenne pfaffin mugen pfaffin
werdin · sy mugen prelatin werdin wenne otolius
ein pawest · und waz Stephani son · der ein sub
diaconus waz · Bonifacius waz ein pawest und
waz jocundus son · der waz ein pfaffe von Sasci
e · und dennoch ander genug di waren pfaffin
kinder · und dorum ist daz unrecht daz pfaffin
kinder nicht elich werdin mugen · daz gevalte dir
stancien · vint man d̄ · lvj · Otolius papa 7cetera
Solucio · Daz ist war · daz pfaffin kinder pfaf
fin und monche werdin mugen · als sy irkant
werdin von den heiligen vetern daz sy der ere
wirdig sein so mag sy der pawest elichin ma
chen · und mit in dispensiren so werdin sy elich
in einem rechte daz ist czu geistlichin rech
te · daz ist daz sy mugen geistliche lute werdin
in werltlichin rechte mugen sy elich gesein
nicht · Racio · und daz dorum · wenne man den pfaf
fin wiet so wirt er getruwet der heiligen kriste
heit · und welch weip er denne besleffit di ist sei
nez rechtin weibez tochter daz ist der heiligen
kristenheit · ut vij · q · j · Nichil contra statutum
ordinis temeritatis presumatur neque illa que summa
veneratione censentur nulla presumpcione violan
tur cum ad huc tantum fieri iussa sunt inter
rupta noscantur ne languoris proveniat robo
re salutis natura pervertitur · non ergo solum fragi
litatis consulitur humane sed etiam sacris minis
teriorum dei providetur sollicitudine 7c · und dorum
so mugen pfaffin kinder nicht elich werdin · ut
Jnaut · de incestis 7 nephariis nupciis § · j · Coll · ij
C · de incestis 7 inutilibus nupciis · l · qui nupcias con
tra · Jnaut · quibus modis naturales efficiuntur sui
§ · ulti · Coll · vj · Nota · Sint daz man denne dye
pfaffin kinder so gar vorsmeht · und unelich pp 20
lute kinder · und dorum gibt man in czu buze
von dez rechtis auswisunge wegen gar ein er
ware buze di in wol hulflich ist und gibt in ein
fuder hews alz iz czwene ierige ochsin geczin
mugen · Dise buze bezeichint das gliche
weise also der ierige ochse kegin anderm ochsin
sint in gestalt · und doch nicht an nucze · unde
kunnen selbir nicht geczin · und doch den grosen
ochsin glichir manere sein und habin doch der
nuczis nicht · Also sint auch dise denne sotane
buze wirt · habin gestalt also habin auch sy ge
stalt noch fromen luten sy habin abir der nu
cze nicht noch der ere wider czu eren noch czu
rechte · Von spilluten und von ir buse · Spillu
te und di sich selbin czu eyge gebin 7c · Jndisim pp 21
§ · wil er sagin von der buse · di man spilluten ge
bin sol · und sprichit man sol in gebin schein von
dem manne · Diz ist czu vornemen · der schein
von einem manne ist einz mannes czeichin und
doch so ist diz kein manz · Also ist diz auch kein
man indem der eigen ist · odir ein spilman · hir
czu gehoren · pfifer · puker · videler · singer · sprin
ger · und goukeler · lezer · scherer · beder · und
alle gerende lute · und herolde und schreyer · di
ze habin alle glichnisse einz mannes · und sint doch
in dem rechte nicht czu rechin vor man · wenne
man hat sy vor einen schein · und also mer also
tot · ff · de regulis iuris · l · Quod attinet · l · Jun
tutem · Von den kempfin · und von irn kin
dern · waz man den czu buse gebin sol · Kem
pfin und irn 7c · Jndisim § · seczet · waz kem pp 22
pfin und irn kindern den gibt man czu buse
den blik von einem kempflichin schilde · Diz
ist so czu vornemen · also di kempfin irkent mit
dem sunlichin ammechte irnert habin alz sy
sich czu kempfin · und dorum gibt man in diz

Registrum tabule | Require S. r. j

czu buse. wenne warum man hot sy vorrechtloz
pp 23 von rechtlozir lute buze. Czwene besim und eine
schere. Judisum q wil er uns seczin von der lute
buse di ir recht vorlorn habin mit dube odir mit
raube. und spricht man sol in gebin czwene stup
besim und eine schere czu einem zeichin daz sy
rechtloz sint. v. s. l. ij. ar. xiiij. t. von ungerichtis
pein q Nunvornemit etc. v. Geschit aber etc. Diz ist
alliz czuvornemen von den sundern ez ist auch czu
vornemen umb di di ir recht vorlisin mit falsche
spise kauf mit unrechter ele mit falschir maze
mit unrechtir wage. und so vorgerichte der sa
che uberwundin wert. den kumt iz so daz man
den buze czuspricht so froght der busen geber
pp 24 eins urteils. Noch dem mol daz er sein recht v
lorn hot vorgerichte daz ich mich czu an richter
an schepfin. odir alz er hout odir har geledigt
hot alz im vorteilt waz umb sotane sache daz
er unrechte maze hatte wider der stat gebot
daz ich volkomen wil wi mir ein recht urteilet
So bite ich meinen rechtin urteil czu vinden waz
seine rechte buse sy. odir waz dorum recht sy
pp 25 Hir uf spreche wir ein recht. volkumt der
busegebir mit richter und mit schepfin vor-
den er rechtloz geteilt ist. odir mit der stat rat
do er wane maze. odir ander falsch gebessirt hot
alz recht ist. odir mit dez busen nemers werg ge-
nosin selbsibunde. im wirt czu buse czwene stupe
besim und ein schere do man oren mit pflit czu
kurtzen vonrechtiswegen. s. l. ij. ar. xiiij. t. Von
ungerichtis pein q. Nunvornemit etc. v. Geschit
pp 26 etc. Nota. Unelichir lute buse etc. Ir sult wissin
sotaner lute buse brengin wenig fromen sun
dern sy sint dorum gesaczt daz dem richter sein
gewette volgin sol. v. s. l. j. ar. liij. t. Von gerich
tis gebot q wer nicht volgit etc. s. e. l. ar. xxxij
t. Von freiheit q wer sich frey sait etc. v. uff wem
der cleger etc. Dez wist diz ist dorum mit zer hir
dem richter wettin sint daz der richter in gotis
stat sitzt. Und dorum gibt man dem richter ge
wette von den personen wenne man tut wider
dez rechtis gebot. ut insti. de iusticia et iure q. Iur
precepta sunt hec. honeste vivere. alterum non ledere
ius suum cuique tribuere. Nota. An unerenden
pp 27 weibin etc. Ir sult wissin alz man vint in dez al
den rechtis auswisunge wi daz froge geschen
ist von den Grecis in der schule czu Athenis alz
man sotane frauwen lyden solde. uf diz wart

vil gedisputirt. und czu der froge antworten
di Judischin. und sprachin iz were in der e ge
boten. wenne wer sich mit eim weibe vor ..
de. und sich dornoch mit eim andern vor ..
te er were dez todez. ut xxvij. q. ij. Item
levitico precepit dominus moysi. si quis alt ..
sponsam magis oppressit morte moriatur ..
Nach dirre weise hildin sich noch hute ..
di Juden. welche Judinne wider diz gebot ..
di steinit man odir tut ir den tot. Di gu
aber. also sy der gemeine nucz vorstund ..
mit ir vornunft koren ein gesecze welch ..
odir man ir ere mit unkuscheit swechte ..
antwort man dem rechte. di wart enpfangen
von dez rechtis vorstendern di saczten sy ..
taz und behingen sy mit schellen. und di ..
man umb in der stat. alz man daz getan h ..
so muste sy di schellen tragen czu eim be ..
wise. und der wart gesaczt ein lon do sy ..
narunge von hatte. und di wart bevolen ..
dem rechte czu bewaren. Und dorum ..
beschirmer der ir gesaczt wart den dritt ..
pfenning. Do di Romer ir recht entpfingen
von den von Athenis. do lobtin sy di ge ..
heit mit und sprachin iz were wol lobe ..
czu der gemeinen nucz. wenne iz were bes ..
man sy lyde wenne daz man ein erbirz ..
frisin sol von seim gesinde. und koren daz
mynste bose czu einer sicherunge dez gro ..
ubils czu vormeiden. wenne iz were wo ..
lelichir daz iz nicht were doch so mochte ..
ein ergerz geschen. ut d. xiij. Item ad ius
naturale ius dispensacio admittitur nisi ..
duo mala ita urgeant ut alterum eorum ..
eligi. Also sy denne diz vor daz schirste ..
habin dorum ist gesaczt in dem rechte daz ..
sich an sotanen weibin vorgreifin mag. ..
sy sint mit sotanem rechte begriffin daz ..
in keine gewalt tun sol. ut ff de iniuriis. l. ..
dere. Und diz ist czuvornemen ab sy sich ..
dem lebinde vorkeren wolde. und wolde ..
den sunden lazin und wart gesaczt von ..
tis wegen. woldin sy von dem sundlichin l ..
lazin. sy suldin frede vor menlichin habin. ..
do wider tet. und wurde vorgerichte gebro ..
alz recht ist. und mochte daz weip beweis ..
unbesprochin luten daz sy von dem sun ..
chen lebin gelazin hette man solde im tu ..

ez vorzagers recht · ut ff de iniurijs · l · Si quis
Nota · Dise gewonheit beget man noch alle
in czu meideburg wo so eine heimeliche mit
tochter ist di brenget vor di herren und kuret
dumb czu eine drowunge welche di sich beke
ret · wer sy dar ubir vorzagit der brichet mit rech
te seinen hals · Nota · Diz dochte lichte etlichen
lichen gesprochen sein · Nu sehet czu wir vin
den ein glichnisse · an sente affran di waz ein wil
de weip · do sy sich bessern wolde · der wolde sy
dar nach vorzagen do wolde sy iren willen nicht
gebin der totte sy · daz waz ir marter · wen
gleichnisse alz ein man ein weip wider iren willen
ne machen also sol man auch keine frauwe er
machen · ff de regulis iuris · l · Attemptari · ff ·
de servo corrupto · l · j · C · de rapti virginum · l · j ·
Nota · noch sult ir wissen daz kein frey weip so
frey weip ein ydermanne frey sol sein umb
pfennunge in den enden do sy pflegen iren
czen czu haben · wolde sich ein weip kegen
weren · und not vorzoget er sy ubir daz und
wolde sy in denne darum beclagin · er vorlust
sin hals darum nicht · wenne er sol iz bessern
noch der stat rat gebot · und dem weibe ir buze
und dem richter sein gewette · Nota · Wunne
und wunder etc. Daz ist ist so czuvorneinen daz
man mit einer wundin nicht me wenne einer
... haftin tat geczien mag vollenst daz ist tat
odir volge daz ist eine slechte beschuldigunge
Bekent er so ist der volleister also valste
schuldig alz der iz getan hot · ut ff ad legem de
publica · l · qui dolo · ff ad legem corneliam de
sicarijs l · j · ff ad legem iul · de peculatu · l · Hac
lege · l · Interest · Articulus xlv · Aber ir dem
andern daz seine neme iz were wenig odir
vil · wi er daz mit buse wider gebin muz ·
Von vogiln und von tiren wergelde · wo ein
sache wider buse noch gewette vorgebin
Si quis alicui quid in ca · de ac ff ·
perierit reddere compellitur cum e
menda · Sed si sublatam rem haberi
non posse iuraverit in eius estimacionem iusi
iurate eque iuravit condempnatur ¶ Ve
stale cum suo simili similiter dummodo
hoc iuravit solvere tenetur ¶ Qui pecus
mundum aut comestibile voluntarie aut
non occidit cum constituto wergelda per
solvat ¶ Qui vero id mutilat quod mandu
ca non potest · aut interficiat ad eius tenetur
plenum wergeldum et emendam ¶ Si autem
mutilatur eius prestet wergeldi dimidietatem
tem ¶ Occiditur animal ex hominis conse
nsu sed ex culpa et si hoc iuravit hoc sine emen
da persolvere tenetur ut supradictum est ¶ Mutilatur
latur aut occiditur canis vel nectes cum ho
minem aut pecus suum in campis aut in
villis mordere voluit nulla emenda sequitur
si eum aliter compescere non posse iuravit
ut iuris est ¶ Molosus campum visitans
alligetur ne alicui dampnum inferatur quod
si intulit eum sequitur · vel si huic solvendo
non est a domino resarciatur ¶ Si in teuto
nicis vitam suam amittit aut manum deb
ilitatem non prestabit parti adverse

Also ein dem andern etwaz nymt   pp 30.
mit gewalt odir an wissintschaft
iz sy wenig odir vil daz sol er wi
der gebin mit buze · odir er muz sweren
daz erz nicht widergebin muge so sol erz
geldin noch der vorderunge daz iz geme
werde der iz vorlorn hatte odir gewer nymt
mit seim eide der iz do geldin sol ¶ Singe   pp 34.
de vogel · und krymmende vogil · und win
de und heczhunde · und bracken mag man
wol geldin mit eime iren glichen der also gut
sy ab manz gewerit uf den heiligen ¶ Wer   pp 36
dez andern vi tot daz manz essin muz dan
kinz odir undankis der muz iz geldin mit
seime gesacztin wergelde ¶ Belemt erz er   pp 3a.
gilt iz mit dem halbin teile und ane buze
darczu behelt gewer sein vich dez iz ee waz
Wer aber totit odir lemit ein vich in eim   pp 38.
sinze undankis an not daz man nicht es
sin muz er muz iz geldin mit vollim wer
gelde · und mit buze ¶ Lemit erz aber in   pp 39.
ein auge er gilt iz mit eim halbin teile ¶ Sch   pp 40
let aber daz vich tot odir lam von eines
manz schuldin und doch gar an seinen wil
len · tut er do seinen eit czu · er gilt iz ane bu
se also hir vorgesprochen ist ¶ Lemit aber   pp. 41.
ein man einen hunt alz er in bysen wolde
odir slehit er in czu tode odir durch daz er
sein vich beiset uf der gassin odir uf dem
velde er blibit dez anewandel gewert
erz uf den heiligen daz er sein anderz nicht
gestiuren kunde ¶ Welch hunt czu velde get   pp. 42.

Registrum tabule. Require 3. 25.

den sol man inbanden haldin durch daz
er nymande schade. tut er abir schade der
sol den geldin dem der hunt volgit czu
velde. odir sein herre do er nicht geldin
pp 23. mag. ¶ wo der ducze man seinen leip o
dir seine hant vorwirket mit ungerichte
er in loze sy odir nicht do darf er gebin
wider buse noch gewette czu.
pp 22. Hir habin etliche bucher ein begin alz
habir ein nuwe lex beguniste. wenne
diz stet indem privilegio vor ein wen
dorum daz er di buse vorgenant hat di buse beha
ret dem manne vor sotane bruche di ein man an
sich selbir geladin hat. Dorum so wil er hir se
czin von der buse di man an eynz manz gute vor
bort. und spricht. Abir mant dem andern etc. Von
disen sachin habe wir gesprochin v. 3. l. c. arti.
xly. c. Als sich einer iche underwinde mit unrech
te ¶ wez sich der man underwunt etc. J. ult. de vi
bonorum raptor. ¶ Sed ne dum talia excogitent
pp 24. ur. C. e. t. l. Si res Nota Ir sult wissin er spich
pp 26. iz sy wenig. Contra Diz ist unrecht. daz man
also groze buse sulle leidin umb eine wenige
sache alz umb eine groze. wenne vil rechte sint
hir wider und sprechin. di pein sulle sein noch
der sachen odir noch dem bruche. und wolde
der cleger seine sache hoer vordern wenne alz ge
wonlich were so solde der richter vo der maze ne
men alz er bestin mochte. ut Inst. de actionibus
¶ Curare autem iudex debet ut omnino certam
possibile ei sit etc. ff de penis. l. Curare. Jnaut.
de mandatis principum ¶ coll. iij. C de penis l. Ne
quis insua causa. Jnaut. Ut nulli iudicum liceat
habere loci conservatorem ¶ Cum igitur no. coll. ix. Solucio
pp 27. Diz vorantwort wir und sprechin. iz sy wenig od
vil waz einer dem andern nymt daz muz er mit
busen di buse di ist abir nicht glich groz also sp
chit er. iz sy wenig odir groz. er spricht aber nicht
di buse sulle gleich groz sein odir swere sein.
pp 28. Noch dem mol daz denne hir stet iz sy wenig
odir vil. Nu bite wir meinen rechtin urteil
czu vinden. wi wenig iz sein sulle do man nicht
pp 29 umb clagen muge. Diz vorantwort wir und
sprechin. man under scheide di clage. clagit er
abir einen daz er in betrogin habe sotaner cla
ge sol man nicht horen der daz in wurde den
schade an berurt uf czwene schillinge. ff de do
lo et contumacia. l. Quod fide ferente. clagit

man abir dube uf in so hort man di clage u
nde sy nurt einen pfenning an. Ut Inst. de
divisione ¶ Calumniarum autem et ceter. ff.
damp no infecto. l. Si pretaria Nota Ir s
wissin da man sotane clage gerunklichir ge
di dube antrift wenne ander clager. und ...
runklichir richtet denne trugen. daz kumt
von czu daz dube gemeiner ist denne tru...
und dorum so weret sich daz recht sere
ff. de penis. l. Aut facta. Man hengit ab...
nen umb sotane dube. v. 3. l. ij. ar. xiij. ...
ungerichtez pein. ¶ Animorum etc. ...
schit abir etc. 3. l. j. ar. lvij. in glo. Jnaut.
nulli iudicum liceat habere loci conservatorem
¶ Pro furto. Coll. ix. Nota. Und dorum s...
er hir er muz sweren. diz ist auch czu vorne...
so verre alz man mit gelde loz werdin mugh...
ist czu vornemen abir clage bursclich ange...
wurde. ut Inst. de iniuriis ¶ In summa sacri...
est etc. ff. c. t. l. Pretor ait Nota Noch ge...
deringe etc. Judicium ¶ wil er setzin daz re...
der vorderunge ab man einen man beclag...
und der cleger sezte seine clage uf gelt u...
spreche uf des clegers vorderunge Nota ...
ist unrecht. wenne der text spricht ist w...
sich selbir wenne hir noch stet. man sol iz g...
noch seinn gesaczten wergelde. wenne wel...
von dem rechte gewerdert odir geschaczt ...
daz darf nymant nie vorgerichte schaczin. ...
wez man denne nicht me schaczin mag. ...
mynnern noch meren. und dorum denne daz ...
dinc vor geschaczt sint dorum darf man ...
schaczin. und dorum so ist daz unrecht Solucio
Diz vorantwort wir alsus. wez an sote...
dingen odir sachin geschit di vorgescha...
sein do ist keinerhande schaczunge nie not ...
wider czu hoern odir czu nydern. sundern
sol in sotaner weise bliben alz iz von dem ...
te geschaczt ist Nota. Ir sult wissin noch ...
rechte so schaczt der cleger sinen sinerczin
schadin und dornoch so mynnerz der antw...
alz er hir spricht. odir keiserrechte od' voc
pawest rechte so schaczt iz der cleger und ...
richter me sigiczt di selbe maze nuz der ...
mit seim eide behaldin daz sein schade nicht
mynner gewest sy. wenne alz iz der richter g...
schaczt hot. ut C. de iudiciis. l. pbandum ...
autem. Jnaut. de iudicibz ¶ ij. Coll. vj. Nota

Noch sotan sachin ist der text unrecht · wenne
gezur beweisunge mit dem rechtin habe daz ist
recht · der text hot dez nicht darum ist er unrech
wenne beweiset keiserrecht seine beweisunge
wider unsir recht so muste unser recht dem kei
serrecht weichin Solucio Diz vorantwort wir
un sprechin daz unsir recht wider keiserrecht
nicht ist · wenne worum keiserrecht nymt uz
seine uz und spricht · wo man ein bescheide
gesatzt habe do sol manz haldin noch dem
daz bescheidin ist · wo abir keinz bescheiden
ist do sol manz haldin alz vorgesprochin ist
ut ff de exhibicione rerum · l · Si quis · C de fide
iussoribus · l · Barsatoriam · C ad senatus cōsul
tum · l · j · Nota Singende vogil · und krymme
de vogil etc · Noch dem mol daz er hir gespro
chin hot von nuczlichin sachin wi man sich
daran bewaren sol · und ab do vorwarlo
singe ane geschee · wi man di vorwarlosin
gebessern solde · Nu abir wiler sprechin uf
sotane sachin di nicht gar nuczlichin sein un
doch lute gerne by in habin durch lust wille
und durch kurzweil wille · und doch graze sa
de von komen mochte und czweyunge · und
seine weyrunge ist so alz wol ein gewaldig
sein weidelichen hette · und im do schade an
geschech von einz vorwarlosunge wegen daz
er sich nicht an dem vorgessin sol · und sich
verlazin uf gewalt und einen darum slahin
oder smelichin handeln · wenne mit sotan
sachin so wurde der rechte ungerecht · und
darum hot er vorgesprochin · iz were wenig
oder vil · wenne diz ist gar ein geringe ding
ein singender vogel · alz ein czisig odir ein
hensling · odir ein droschil · odir ein nachti
gal · und man schaczt si oft gar ture · und ist
doch gar lichtlich vorwarlost · und sprichet sin
gende vogel Nota Ir sult wissin mit dem
daz er spricht · Singende vogel · do rurt er al
lerley vogil mit di ein man durch lust wille
in seim huse helt · alz ken · sitichin phawen
tubin allestern tolen und sotan vogil di
doch nicht vil nucz inbrengen und doch ture
geschaczt werdin · und sprichet man sol si
geldin mit irn glichin · und nucz darczu sine
rin · Daz ist auch czuvornemen abir wol
zu sprechin man hettis im czu smaheit ge
tan · Und ist auch czuvornemen abir wol

de sprechin der czisig wer nicht so gut · odir
abir er den vogil ture schaczin wolde so mus
in dure di schaczunge mit seime eide · Nota · pp 49
Krymmende vogil etc · hir mit so meint er aller
ley wider spil mit · daz czu weideverke gehort
alz valkin · blafuse · habichin · sperwer · und sota
ne vogel · di sol man auch geldin mit sein gli
chen · und seine schaczunge geweren also vor
gesprochin ist Nota Und winde etc · Hir mit pp 60
meint er allirhande jaithunde · und stouber und
vogilhunde und allirley heczhunde sol man alle
geldin mit ein sein glich · und seine gewerde
runge geweren uf den heiligen alz vorgespro
chin ist Nota · Und brackin · hir mit so meint pp 61
er allerley tirlin daz man helt durch lust wil
le · alz eichharner und hermlin · und all sotane
tir di man anders nyndert umb helt · wenne
durch rechter lust wille · und diz sol man alz gel
din mit ein sein glich und geweren alz recht ist
Nota Practicam · Ir sult wissin uf sotane sa pp 62
chin so sint sunderweilin ezliche vorderer mit
sunderlichin weise ir vorderunge · und gestellin ir
clage in sotaner weise · Thenius clagit gote daz pp 63
cianus ist komen in sein vir phele · do er von go
tis wegen fride und gemach in habin solde · und
von dez rechtin wegen · und habe im freuelich
eine droschil getot · und bit gerichtis und be
gert einir antwort Secunda Di ander clage pp 6?
ist · daz er im getot hat den vogil · er wolde li
ber vorlorn habin czen schok seinz bereitesten
geldis wenne den vogil · und bitet gerichtis ·
und begert einir antwort Tercio · Czu dem drit pp 64
tin mol · so clagit er czu im daz er im daz er im
daz czu smaheit getan habe · und in do mit be
scheint habe · und werez mogelich daz ein bi
derman smaheit odir scheinde umb gelt leide
solde er wolde nicht czen schok nemen daz er
mit willin sotane smaheit lede · und bitit ge
richtis und begert einir antwort · Nu sehit czu pp 66
wi si sotane sachin vordern der mag er aller be
kennen aber sich der buse irweghin wil sint daz
di sache kurczlich an gesacht ist · Uff sotane sa
che glosirt sich der erste § · dez selbin articuli
da er spricht · wez sich der man underwint mit
gewalt Nota · Ir sult auch wissin hette erz auch pp 6a
weg genomen · und vorderte ez gein wider vo
im und mochte erz nicht wider gebin · er muste
widergebin odir geldin noch geinz werderun

ge er mag aber dise schatzunge mynren noch si
nen dunken di er beweisen wil abder deger syne
clage uf czen schillinge. Der antworter mag spe
chin iz were nicht funfer wert. und wolde daz
beweisen wi er czu rechte solde. So swert er daz
iz nicht funf schillinge wert si. und swert nicht
meinde iz besser so hat er recht iz erger so hot
er aber recht. ut xxij. q. j. Omnius dictum sit. v.
§. Nota uf sotane clage gen sotan antwort.
pp 68. Ir sult wissin daz oft geschit daz man so einen
vorteilt czu grosim schadin. darum so wolle wir
in begegnen mit unsir antwort und sprechin
pp 69 also. Ich bekenne uf gnade und uf rechte daz
ich in sein houz komen bin und gangin an al
lirley vorchlist und ane allin frevel. und er mir
ny seines housz ingang vorbotin. do mir ein
ungetrete geschen ist an eim vogil den ich an
alle vorsichtikeit und an allin frevel getot
daz ich beweisin wil wi mirz ein recht irteilt
pp 70. Sprichet denne meinus. daz besecze ich mit euch
herre her richter und ir getruwen schepfin und
begere czu der andern clage antwort. Eine dro
pp 71. schil habe ich im getot di wil ich bessern wi mirz
schepfin vinden vor ein recht. umb daz er sprich
er wolde liber czen schok vorlorn habin do
wer ich nicht von. ein ander droscil wil ich im wi
dergebin so gut alz di waz. Daz besecze ich mit
pp 72. euch herre her richter. und mit euch ir getruwe
schepfin. und beger czu der dritten clage einer
pp 73. antwort. Daz er sprichet. daz ichz im czu sma
heit getan hab. und er smaheit schaczt umb
czehin schok. von den czehin schokin weiz ich
nicht. sundern di smaheit wil ich ablegen wi
mirz von dem rechtin irteilt wirt. Meinus
pp 74. sprichet. daz besecze ich mit euch und czi mich dez
an ein recht. Noch dem mol daz er yn stet
in seinem frevel und bekant hot. der einen cla
gen der andern der drittin. bite ich meinem
rechtin urteil czuvrvaren. waz er darum czure
pp 75 chte vorvallin si. Uf der erstin clage sprechen
wir ein recht. tar ticius geweren uf den heili
gen mit seinez selbiz hant daz er nicht durch
frevelz wille in meiny houz gangen si er blibz
dez anewandel vomrechtiswegen. Nota se
pp 76 cundo. Uf daz ander sprechen wir ein recht. gi
bit er im ein ander droschil wider. und tar
er der droschil gute geweren kegen geim di
er getot hatte uf den heiligen mit seinz selbiz

hant. er ist im keinz me umb pflichtig vo
rechtiswegen. Nota. tercio. Uf daz dritte spre
che wir ein recht. tar er geweren uf den hei
ligen mit seinez selbiz hant daz erz im czu sma
heit nicht getan hab er ingibit wider bu
nach gewette. vomrechtiswegen. Tar er aber
dez nicht tun er gibit buse und gewette. und
wirt do mit ledig vomrechtiswegen. v. §. q j.
Nota. Ir sult wissin. Dise clagen stellin si dar
umb daz si destimer busin gewinnen wolden
Auch seczin si clagen umb genze und enten und
umb hunez. und schaczin iri schadin den si da
von gehabin mochtin vor di czukunftigen
schadin nucze. Und dagin czum ersten daz ein
sein hun irslagen hot. daz im so gar nucze
gewest. daz mirz er sich mugern vorczagen
umb ein halbe marg. Di ander clage daz er
seinen frevel doran beweiset hab. Czu der drit
tin mol. daz erz im czu smaheit getan habe. No
ta. Ir sult wissin czu sotan clagin sol man ant
worten di smaheit mit siner unschult unbe
kent slechtlich daz er im sein hun ganz oder
te getot. und wil daz bessern wi manz im teilt
vor ein recht. so teilt man im er gilt daz hun
mit eim halbin pfenninge. Und di ente und
di ganz mit eim pfenninge. so vil alz di ganz
sir mirz inbrengit alz vil ist iz tuerer geschaczt
dem wergelde. alz ab dez ein brutgans were od
ein bruthenne so hette man ir grosirn schadin
darum must man ir tuerez vorwergeldin. amme
dreu pfenningen binnen ir brutczit. Nota. Iz
mochte lichte ein vordunkin. daz man diz
heylichin vorwergeldin solde. warum daz so
nahe gesaczt si. Ratio. Diz ist darum daz
kofte di iz kosten solde. ab mans czihin solde
di rechnit man im vor di mirz di gein warde
rechnit man im ab man sagen solde ein hun
gilt man mit eim halbin pfenninge. wenn iz
kume einz halbin pfenningis wert ist. wenne
di kost ist sein mirz. und man gibit im daz er
dez iz ee waz. Nota. Diz ist gesprochin alz
von vorwarlosunge geschech. Geschege iz
in frevel. und mochte der cleger den frevel be
weisin er wurde den antworter busvellig ma
chin. were iz auch sache. daz er dube uf in cla
gete. und brechte er in hanthafter tat vor ge
richte mit der dubin habe man richt uber in
czu hout und czu hare. v. §. l. ij. ar. xiij. t. vn

ugerichtis pein ꝗ Nu vornemit ic.v. ge
seyt ꝛc Nota Diz mag man vornemen
umb vich so sweine und ander vich daz man
slag wer daz ein totte und wunde dorum
bdlait daz er im czu schadin daz swein getot
hete. di ander clage czu sinalheit. di dritte
clage usvreuel. Dise clagin vorantwort er
er vor gehort hot. den vrevel und di sina
heit mit sein eide adir unschulde daz er daz
getot hot bekent er us sein wergelt. unde
en blibit sein vich dez iz ee waz. und auch ab
er gelemit hette er guldis mit dem habin wer
gelde ane buse aberz im czu sinalheit nicht ge
tan hab Nota Ist abir diz ein vich daz manz
nicht essin mag daz so vorlemit wurde er mus
geldin mit sein gesaczten wergelde. Lemit
er abir mein auge er gilt iz mit dem halbin
wergelde. stirbetz abir er giltz ane buse also vor
gesprochin ist. Nota Lemit abir ein man
einen hunt alz er in beweisen wil. alz er uns
berichtit hat von tiren an den auch nicz und
schadeleit czu geschen oft clagen von houe
hetin. und wollin hir gar vil vorderlichin tei
dingen von machin. und sprechin man sulle in
iz weise beschriten. wenne man us richtit
ubir den czagil daz ist ein reserve wenne
geschech den gar ungerecht der hunt nicht
czagel hette Dez sult ir wissin hunde di habe
unterscheide Darum so ist ir wergelt auch
underscheidin. ein wint und andir yait. disin
ist kein wergelt gesaczt. dorum gilt man sy mit
ein irm glichin Also ist iz auch umb brackin und
umb hunde. houehartin daz sint di wir auch stok
hunt heisin den ist ein wergelt gesaczt aber in
mit mutwillin czu tode sluge. und dem ist ge
saczt czu wergelde dry schillinge. Nota Ir sult
auch wissin. spreche der antworter er hette in
wole heisen. und er hette sich sein anderz nicht
mugte wweren adir sein vich. und wolle daz be
weisin alz recht ist so wirt er mit sein eide los
ez hir. Nota. Ydoch sult ir wissin daz man
merkin sal dez hundez wunden. sint di wunde
an dem vorderteil er darf nicht darum lyden. di
wunden abir di hinder sein di teil man heimisch
hin. und hette er keine wunde me denne
hinden er muz in geldin mit dren schillingen
Nota Ir sult auch wissin hilde ein man ei
nen hunt wenne hanse den man einen kote

heit. den er helt czu durch gemachis. waz der
hunt schadin tut binnen seines herren gewern
alz aber ein swein bisse und sunderlich dry suze
von der swelle der wirt leidet keine not dorum
Gebe man im abir dorum schult daz erz gesla
gen hette. binnen sinen geweren er mag iz be
kennen sint kein man sein vich czu huse nicht
haldin sol. daz dem hirtin volgen sal mag. we
rens abir vorswein er leit wandel dorum uss
recht. Byst abir dez manz hunt us der gassin o
dir us dem velde dez hundez herre muz antworte
vor den schadin us recht. Helzt man abir inder
schicht czu tode. adir man howet man im eine
wunde sy sy voch hinden adir vorn. und tar er
daz geweren alz recht ist er blibet dez ane wan
del Nota. welch hunt czuuelde get ꝛc. Diz ist ℔ 89.
hi vor indem andern ausgeleit ar. xl. o. Ab so
einz manz vich schadin tet. ꝗ wez hunt adir och
se. Und auch indem buche selbin. ar. lxx. v.
Abeim schedliche tir hilde ꝗ wer so helt eine
grimmenden hunt ꝛc. Ir sult wissin. daz man so
tane hunde stetlichin haldin sol. Tete man dez
nicht in dez hute der hunt waz der muste den
schadin geldin vormochte er dez nicht. sein hir
gulde in us recht. Nota wo der duche man sei ℔ 90
nen leip adir sein hant vorwirket ꝛc. Ir sullit
wissin daz ist beide gewette und buse. wenne
wer pfenninge buse gibt der wirt da mit laz. Al
so wirt der auch laz. der durch dez bruchz wille
sein blut vorgilt. Jnauti demandatis principum
ꝗ oportet coll. iij. Nota. Ir sult wissin daz der ℔ 91.
lezte articulus diez buchs czu disim gehort. do
er in sprichet. von nagel und von irt wergelde. und
darum so habe wir in hir geglosirt. Nota Ir sult ℔ 92.
auch wissin daz er hir sprichit dankus adir unda
kus. Daz ist wer ein vich lemit adir totit mit wil
lens. adir unwillens daz schat doch sein herren.
gleich sey. dorum bessert er den schadin gleich
vt Instit. de lege aquilia ꝗ Dampnum iniurie ℔ 93.
datio constituitur plegem aquiliam cuius prima ca
pitte cautum est ut si quis hominem alienum ali
enam ve quadrupedem que pecudum numero
sit iniuria occiderit quanti ea res ineo anno plurimi
fuerit tantum domino dare dampnetur. Quod
autem non pure de quadrupede sed de ea tan
tum que pecudum numero est cavetur ea pertinet neque
de feris bestiis neque de canibus tantum esse intelli
gamus. sed de his tantum que proprie pasci dicuntur

waz er bin
nen dem hu
ze und dem
houe bisse

quales sunt equi· muli· azini· boues· oues· capre
desuibz quoque idem placuit· nam et sues pecudum
appellacione continentur· qui et hii gregatim pas
cuntur· Hic denique et homerus in odissia ait· sicut
elius marcianus in suis institucionibus ait· C. e. t. l.
de peccoribus Nota· Merkit auch wer ein vich stilt
iz get im an den leyp· dez tut iz nicht aber ez wer ta
at adir lemit· Racio· Diz ist dorum· daz di dube
an dem vihe nicht geschyt daz man stilt sunder
an den menschin an dem iz geschyt adir gestilt
und wer an dem menschin bricht der muz nyc
der menschheit bessern· daz ist mit seyme leibe· v.
3· l· ij· ar· xvij· t. Von ungerichtis pein q. Nuwar
nemit umb vngerichte etc· ff de penis. l. capitalium
Wer aber ein vich lemit adir totit der bricht ane
dem vihe· und daz bessert man dem dez daz vich
ist· wenne der mensche ist herre ubir alle vich vo
gotis saczunge wegen· alz der dauid spricht idem
psalmo· Omnia subiecisti sub pedibus eius oues
et boues etc· Recht aber sprechin solde Alle ding
hastu dem menschin undirgeworfin schaf ochsin
etc· Und dorum so mag keyner seinen leyp an eim
vihe vorwirken· 3· l· ij· ar· lxj· t. Wo ein man sy
nen leyp an tiren noch an vogelin nicht vorwir
ken mag q. Do got den menschin geschuff etc·
j. d. Jus naturale est commune omnium nacio
num etc· Insti. de rerum diuisione q. fere· ff de ac
quirenda rerum dominium l. et cum· Articulus
xlvj· Von dem Romischin konnige wer
den kisin sol· wenne er den konniglichin
namen habe· Wenne er dez riches gewaldig
wirt· Worubir der konnig richter sein sol
Und von herschilde Worum der keiser den
fursten und hern ir gut· und gerichte lyet·
Wi nerre ein schultheistum komen mag· Wer
ubir den konnig richtin sol· Wer ubir einen
marggreuen richtin sol· und ubir den greuen

Teuthunici aut almani iure regem
eligere debent· et cum episcopis
ad hoc deputatis benedicatur
et sedem aquis grauis receptus fuerit re
galem habet dignitatem· et cum a papa
ca fuit consecratus tunc habet potestatem
et imperatoriam hoc est dignitatem· Prin
ceps sunt feudum et proprietatem et unius
cuiusque iurium inde eligitur. Imperator
quia omni hora omnibusque in locis in
iurias iudicare non potest· Idcirco illustribus

comitatus et comitibus prefecturam
ut conferendas· Inquarum personam
iudicio pehan mutam aut manus
dempnatur. Feudalis exceptis pre
tura non conferatur in comitatu
sine prefecto inder legitimum here in
im sentenciale sine prefecto sustenere
non oportet coram quo si accusatur
se iuri exhiberi oportet· Dum presi
dia inder velud phalantinus impera
toris extitit· et burgrauius marchi

Di ducem sullin durch recht den
konnig kisin· wenne der
wiet wirt von den bischofin
dorczu gesaczt sein und uf den stul
ache kumt so hot er konniglichin
namen· und wenne in der pawest
et so hat er dez riches gewalt und
keiserlichin namen. Den konnig
kusit man czu richter ubir eighin und
ubir len· und ubir eins iclichin mans
leyp. Der keiser mag aber nicht an allen
steten nicht gesein· und alle ungerichte
te nicht richtin czu aller czeit· dorum
so liet er den fursten graueschaft und
den greuen schultheistum. An di
de hant sal kein len komen daz gerichte
te sy ubir halz und ubir hant· wenne
schultheistum alleine inder graueschaft
ft· durch daz kein richter echtding ha
bin mag ane seinen schultheisen· wen
clagit man ubir den richter er sal ant
wortin vor dem schultheisen· wenne
der schultheiz seiner schult· also ist der
pfalntzgreue ubir den keiser· und der
burggreue ubir den marggreuen·

Nu er gesprochin hot wi man vor
dem richter irwirbit besserunge eins
iclichin bruchis. Dez wil er nu her sa
gen wi di richter do vor man diz irwirbit von
irwerbin mag her komen sy· und begunne
czu sagen von dem aller erwerstin daz ist von
dem Romischin konnige wi der wirt· und
spricht· Er wirt von kure und undirweist uns
wer di kur habin sulle· und spricht· Di da
sullin durch recht den konnig kisen· Nota
wi di kure an di durczin komen ist· Ir stu
fer eigintlichin merken diz recht gab der

[..]e konnige karl den duczin. wenne hir vor
[..]uren di senatores von rome den konnig
[..]darnach so kuren di herlute einen konnig
[..]at dem konninge ir hervertin waren. wen
[..]az gar schedelichin dem here wenne ein kon
[..]ig meiner hervart strip daz denne daz volk
[..]n vrenden landen an houpman solde sein Und
da[..]m so gabin di romer den hervertlutin di
ge[..]alt daz si in einen haupman irkuren. daz
[..]az si sich einen konnig machin mochtin.
[..] do konnig karl sach und sunderlich war
[..]n daz di duczin so menlich und so getreuwe
lich by dem reiche waren und yo der reiches heil
[..]en duczin lag. do gabe er in daz si den kon
[..]ig kisen solden. Und darum so spricht er hir
[..]duczin sullin durch recht den konnig kisen
we[..]ne diz wart konnig karlz wille. wenne der
konnigis redlich wille der macht ein rechte.
[..] de legibus et constitucionibus. l. digna vox
Nota wenne der gewiet wirt wirt von den bi
schouen zc. ir sult wissin. dise wiunge gibt im kon
[..]lichin namen Di kur abir gibt im daz ir
[..]ib in yoch der wirme ~~besaigte~~ bestetigte bi
[..]ri. legitimus Nota wenne in der pawest wiet
[..]n diz nur der pawest tuw wenne im der kon
[..]ez redliche kure beweisit wirt alz man vint
[..]m lenrechte. ar. v. q. wenne abir di duczin
ein[..] konnig kisen zc. Nota wi der konnig
da[..] reiche irwirbit. Ir sult eigenlichin wissin
w[..]er konnig daz reiche irwirbit. Daz konnig
ri[..]e irwirbit er mit der kure. daz keiserreich
er[..]irbit er mit dem stryte. Den keiserlichin
n[..]men erkriget er mit des pawestes wiunge.
Nota Den konnig kuset man czu richter zc
D[..] wirt nach dem mol daz er ist der hoeste und
de[..] wirdigste ubir daz werltliche gerichte und
d[..]um so ist er ein gemein richter ubir all. v. s.
C. ar. xxxiii. t. von der konnigiz gerichte q Ein
[..]ch man. C. de legibus et constitucionibus. l. i. l.
C[..] de nova. l. imperialis. C. de veteri iure enu
c[..]ndo. l. tanta q Mirabile q. Sed quis. Nota
Der keiser mag abir in allin stetin nicht ge
se[..]n zc. Nu er gesprochin hot wi daz der kon
n[..]ig der hoeste richter si. Nu wil er vort
[..]e sagen von den richtern di under dem ko
n[..]ige sein und seczt ratien warum daz er ein
d[..]e richter seczt. Racio. Und er spricht. Der
k[..]eiser mag aber in allin steten nicht gesein.

Und dorum so werdin si czu richter gesacz dise
richter. und hir bey so ist czuvornemen daz alle
richter von der reichis wegen an der konnig
stat czu gerichte siczin. Inaut ut iudices sine
quoquo suffragio fiant q Iurat. deo. Inaut ut iu
randum quod prestatur ab hys qui administra
cionem recipiunt q. i. Coll. ii. Nota Ir sult auch ei qq. a.
gentlichin wissin daz alle herschaft von dem kon
nige ist sprusit. und alle richter von gotiz halbe
und von des romischin konnigiz wegen in gerich
te siczin. und darum sal man alle richter herre her
richter heisen er si were er yoch si. wenne er in
gerichte siczt. Nota An di urde hant sal kein len qq. 8.
komen daz gerichte ist ubir halz und ubir hant.
Contra Diz ist unrecht. wenne were diz recht daz qq. 9.
kein len in di urde hant komen mochte wenne
schultheistum alleine daz gerichte solde sein ubi
halz und ubir hant. so weren alle sachsin recht un
recht. wenne alsus so mochte nymant richter sein
er en were denne ein schultherz adir wer kein gre
ue were. wenne rechint ir den konnig vor di
erste hant. so were der marggreue der ander.
der dritte hette ein schultherz amecht daz were
daz urde len. Also in were nyndert ein richter in
dem lande czu sachsin. enczwer er muste ein furs
te adir ein greue adir ein schultherz sein der ubir
halz und ubir hant richtin mochte. daz ist nicht.
wenne diz widerspricht daz recht eigentlichin. s. l.
i. ar. lv. t. wi gerichte ist komen ist q Alle werlt
liche gerichte habin begin von kur. zc. s. e. l. ar.
lvi. t. van gochschaft do kein len an ist q Angoch
schaft. e. ar. lxii. z lxiii. und do spricht daz recht
daz ein gekorn gogreue ubir halz und ubir hant
und daz were wider diz do er spricht. daz kein
len an di urde hant komen muge mit lyen daz vo
dem konnige. Solucio Diz vorantwort wir alsus qq 10
Ir sult diz so vornemen daz kein an di urde hant
komen muge mit lyen daz von dem konninge
czu lene get. wenne waz der konnig vorgeruch
tis habin vorliet. Daz gerichte ist enczwer ein furs
tum adir ein graueschaft. adir ein schultheistum
adir ander herren lyen gericht wol an wer wer
heude alz der marggreue. Nota Auch daz sult ir qq. 11.
merkin daz er hir spricht daz meint er von eine
graueschaft di intpfet ein furste von dem reiche
und der greue vort von dem fursten. hir mag
der greue kein len daz gerichte ist nymande vort
an gelyen wenne schult amnecht alleine. Nota.

Registrum tabule. Require S. 1. I.

qq 12 In eyner graveschaft etc. Ir sult wissin dise unmog-
lichkeit machit daz wart in eyner graveschaft
und daz vornemit also. In eyner graveschaft mag
kein len angerichte wirdi unde hant komen wen
schultheistum daz ist nicht so czuvornemen daz ny-
dert kein gerichte mit lehende wirdi unde hant ko-
men muge sunder schultheistum alleine in der
graveschaft. sundern es kumt doch wol vor der-
daz habe wir di gewonheit czu geczuge di di beste
dutetinne des rechtin ist. Ut Inst. de iure gentium
§ Ex non scripto in sive ut quod usus approbavit etc.
ff. e. t. l. In cognitione § Nisi sunt de legibus l. qui-
dem. Inst. de officio iudicis § Sup est ut de officio
qq 13 iudicis disputamus etc. xi. d. In hijs rebus de quib[us]
nichil certi statuit divina scriptura mos p[o]p[u]li dei.
qq 1e Nota. Durch daz kein richter echteding gehabe
mag an seinen schultheiz. wenne clagit man u-
bir den richter daz ist ubir den greven. Also ist
der pfalczgreve ubir den keiser. daz ist ubir den
der keiser waz. wenne di weil er keiser ist so ist kein
richter ubir in. I. ar. i. § ult. wenne er ist ein richter
all[er] und alle reiche sint under im. ydoch so lebit
der keiser noch rechte. ut C. de legibus et constitutio-
qq 14 nibus et edictis. l. digna vox. Inst. quib[us] modis tes-
tamenta infirmantur § Secundum hoc quoque divi
severus et antoninus sepissime rescripserunt. licet enim
inquiunt legibus soluti sumus attamen legibus
vivimus. ff. de legatis l. ij. Ex imperfecto. ff. e. t. l. iij.
§ Ex imperfecto. ff. de inofficioso testamento. l. papinia-
nus. l. Imperator. Nota. Und der burggreve. Cont[ra]
qq 16 Hir ist der text wider sich selbin. wenne daz recht
spricht daz ubir der fursten leip kein richter sulle
sein wenne der konning. ut I. ar. xlix. Wer ubir
freylute richtin sal § ubir der fursten leip etc. Nu
spricht er denne hir. daz der burggreve ubir den
marggreven richtin muge daz were vo[n] unrechte.
qq 1a Solucio. Daz laze wir und sprechin. Daz der burg-
greve richtit in burgelichir clage ubir den marg-
greven da von spricht er hir. In peinlichir clage
so hort er di clage wol. und vorschribet sy deme
reiche. Der konning abir muz daz urteil dorub[er]
sprechin und so ist iz hir wider nicht. Und diz
vint man C. ubi senatores vel viri clarissimi sunt
conveniendi. l. Quociens. In aut. ut clerici apud
proprios conveniant episcopos § Si tamen Coll. vi. ut C.
de officio proconsulis l. i. C. ad legem corneliam de
falsarijs. l. ubi. iij. q. vj. Quamvis. Articulus
xlvij. t. Von pfalczgreven. Wi ein itlich lant
seine pfalczgreven hat. wer gewette gerech-
te nemen sal. wem man busse czu rechte ge-
bin. an welchin lene. wi lange der konnig
ein van len haldin muge unvorligen.

Quelibet provincia suum habet
palatinum. saxonia. bavaria.
franconia que antequam a roma-
nis occupabantur regna fuerunt. In quibus
in ducatus nominata sunt. nunc ipsi ... tamen illustres in vasallos vexillorum feuda
optinuerunt que eis per imperium sepe sunt
abstracta. Iudex in suo iudicio multam
habet et non emendam eo quod iudex
non potest iudicare. neminem enim emen-
datur solummodo actori. Ideoque illustribus in-
dam competere est minus iuste divulgatum.
Non licet alicui dividere iudicium aut inte-
grum conferre. aut dimidium collatum
meo consequencia erit ut eam incoli sibi ...
Nisi sit comitatus pertinens ad feu-
dum vexillorum quod illustri conferre oportet.
Sicut imperii feudum vexillorum per dimidium
num non licet optinere sed a beo alii ...
Auch iczlich lant daz hat seinen pfalczgreven
Sachsin. beyern. und Frankin diz waren al-
le konigreich. sider wandelt man in den
namen und hiesin sy herczogtum sint ... di
romer betwungen. Doch behaldin sy
di furstin czu manne und vanlen und den
namen. sider habin di keiser beide fursten
und vanlen abgebrochin. Itlich richter
hat gewette binnen seim gerichte und ke-
ne buzze. wenne der richter en mag clager
ger und richter nicht gesein. Man git
keinem manne busse wenne dem clager ...
tum spricht man daz di fursten ane buzze
sein daz ist doch nicht. Man muz auch kein
gerichte teiln noch gancz lyen noch teil ...
iz da gelegen ist so daz di volge ane ...
di lantlute leiden durfen. iz in sy ein
derliche graveschaft di in ein vanle ge-
hore di muz man san nicht ledig haldin.
Also muz der konnig kein vanlen haldin
er inworches binnen iar und tag.

Dorum daz hir vor gesprochin ist. wi
der konning wirt. der der hoeste rich-
ter ist. wenne dorum so hat got von
himel daz reiche lazin werdin uf daz recht

dr eidm weir · ut C. deueti iure enucliando · l. cuta ff. mirabile · Vnd sprach vor daz me · wy fursten und di greuen wurden di eigentlich daz reicher houelute heisin · alz man vint in dem lenrechte · do sagte er vort von den richtern di greuen vort sagtin · Nu wil er sagen von den richtern di nicht alle von gnaden werden alz er hir von gesatzt hot sundern di auch ein teil von rechtis wegen werdin und auch sein und daz sint pfalczgreuen **Nota wi pfalczgreuen worden sein ·** Ir sult wissin · di pfalczgreuen sint gewordin und ufkomen in sotaner weise · wenne di romer ein konnigrich betwungen so liezin si czu ende di selbin konnunge hern blibin ubir daz lant · und wandeltin in di namen czu ein urkunde daz man do bey irkennen mochte daz er betwungen waz · also wart yeconias · sedechias genant · und pharao wart nepharao geheisen und vorwandeltin in irn namen · wenne vor do warin si konnunge · und noch wurden si herczoge genant · adir pfalczgreuen **Nota wo von ein herczoge den namen hot ·** Ein herczog heist noch dem her czut alz man vint in dem lenrechte · l. i. und dicatur marchio · comes · l. Cum inpincip ·

Nota wi der name pfalczgreue ufkomen ist und waz iz bedutit · Ir sult wissin Dirre name pfalczgreue ist czu sammen gesatzt von welsche und von ducziu · wenne pfalcz ist welsch · und bedut sich betwungen herre · und heisenz auch cyntlichin phalanx ein herre · und heist auch phalancze ein betwungen her · **Nota waz ein greue heist ·** Ein greue bedut sich ein richter noch dem sechsischin · und dorumme so heisin auch etliche gogreuen daz sint gaurichter · dinggreuen daz sint burmeister und marggreuen daz sint richter ubir eine marke · burggreuen daz sint burgrichter · und pfalczgreuen daz sint richter eins betwungen reichs **Nota ·** Ir sult wissin · Diser hot ein itlichir ein deucz lant · und diser ein ist der herczoge von sachsin · ut i. c. ar. lv. ff. funf stete rc · Der ander pfalczgreue ist · vom reine · und daz ist der herczog von beyer · Der pfalcz von franken daz ist der bischoff von mencz · Der pfalczgreue von swabin daz ist der bischoff von trire · Der pfalcz von gruna daz ist der bischoff von colen

Nota · Ir sult wissin hir von habin siz di kur und di fursten czu nemme di in den pfalcz gehabin · und dorumme so heisin si kurfursten unde heisen in dem latino · supillustres · und daz bedut sich ubirfursten · ut i. nota ut ab illustribus et qui sup eam sunt dignitatem ff. i. coll. v. C. de muneris l. gl. quando · C. de dignitatum ordinacione · l. ii.

Nota · Islich richter rc · hir spricht herre ecke daz ein itlicher richter hot gewette in seinem gerichte und keine buse · **Contra ·** Diz ist unrecht · wenne were diz also daz di richter keine buze hettin Noch sotanem reden so weren di richter geringer wene ander lute und daz ist unrecht · wenne ein itlichir hot buse noch seiner geburt · ut ss. l. ii. ar. xvi. t. wer volbuse und volwergelde habin sol ff. volbuse und volwergelt · rc ss. Islich man hot buze · rc. qq 30. qq 31.

Assumptum · Daz diz unrecht ist · Daz arguiret sich also · yo der man erwer ist · yo erwer buse hot der richter ist daz selbe igitur rc · Daz groste beweiset ss. l. ii. loco preallegato · Daz mynste daz beweiset sich i ff. de muneris ff. Atrar minima · Do spricht daz recht man muge sich an eime erwarer vorgessin wenne an eim geringern · mag man sich denne leichtlichir vorwirken so habin si auch grosir buse · qq 32.

preterea · Secundo · Were daz also daz richter keine buze hettin so weren si an wirdikeit geringer daz ist unrecht ff. rc · Der daz vorder teil ist offinbar · daz mynste beweiset sich mit dem rechte · wenne weren richter ane buse so weren richter ane wirdikeit · daz ist unrecht · ut ff. de muneris · l. pretor edidit ff. Atrocem Auch so ist diz wider den articulum i. wenne da spricht daz recht ein richter sal czu mynsten si sein · und dorumme ist diz unrecht rc · qq 33.

preterea Tercio · Auch vor me · daz richter sullin erlich sein daz beweisit sich in dem lenrechte in dem lxxv · ar do spricht daz recht · Daz wider weip noch pfaffe noch echtlose lute sullin richter sein · wen sin denne unelichе lute nicht richter gesein ut in aut. de naturalibus ff. i. coll. vi. ff. de in pstata · l. i. qq 34.

Pro conclusione · So vint man yo daz erliche personen richter sullin sein · wenne weren si anruchtig daz ist daz man si an irn rechten beschelden machte so soldin si nit nichte richter sein · ut C. de infamibus · l. vna · Ex. de electione c. licet ex quadam · Ex. de iure iurando · c. Querelam · Ex. de excessibus prelatorum c. Inter dilectos · iii. q. vii. Infames rc. Noch dem mal wol geborne und unbesprochene lute sullin richter sein so habin si yo auch billich buse alz ander frome lute · und spricht den der text si sullin keine buse habin daz were qq 35.

Registr tabule	Regnre 3ᵉ r. f.

wider daz allz daz hir vorgesprochin ist Solucio.
qq36 Czu disim argumento antwort wir und sprechi
Alleis erlich lute sullin daz ist war. und ein iclich
man sal buse habin noch seiner wirdikeit. daz
ist auch war. und dornoch volgit daz nicht daz di
richter an anechte adir an geburt saldin geru
ger sein. und volborte daz daz sy sullin erwar
sein volborter daz so volgit yo daz billich. wenne
volgit ir dem grosten. so ist auch daz mynste
billichir war. wenne daz ist ein gemeine regu
la in loyca. wo czwu ppositiones mit einander
gesaczt werden di sint auch glich war. alz hir
Ein iclich richter sal erlich sein daz ist yo war.
ein iclich man hat buze noch siner geburt. daz
ist auch war. sehit dise czwu pposicien sint war
und dorum ist ir conclusio auch billich war. und
di conclusio ist dy. Ein iclich richter hette auch bil
lich daz sy busin noch ir geburt hettin. Daz wi
der sprechi wir alleine daz di czwu pposicien war
sein daz ist wol. aber daz dorum di conclusio
salde war sein daz ist nicht. wenne dise conclu
sio hot nicht macht der vorslisunge. und vor
antwortin diz kurczlichin. der richter hab bin
qq37 nen seinne gerichte keine buze. Nota: Ir sult
wissin. Ein richter ist czweierley weise in sy
qq38 nem gerichte. Nota Prima Czu dem ersten
mol ist ein richter in seinne gerichte wenne er
in der stat ist do er pflit gerichte czu siczin wen
iz czit ist und diz heist iurisdicio. Nota secunda
Czu dem andern mol ist ein richter in seinne
gerichte. wenne er sicz uf sein richtstule und
uint urteiln richtit ungehegtim dinge. Ad con
qq39 clusionem. Czu ein beslisunge alle der motiven
di wider den text sein di beslise wir kurczlich
so. und sprechin der richter habe in seinne ge
richte keine buse do sol man vornemen daz
wort in inclusive. daz ist do er mit urteiln rich
tit rc. Wo er aber in seim gerichte ist. daz ist i
seim gebite do hette er buse alz einander man
nach seiner geburt. von dem ersten spricht
herre ecke. von dem andern spreche wir. Ad
racionem. Do wir auch sprachin daz man
qq40 sich an ein erwern lichtlicher bricht. wenne
an ein geringern daz ist czuvornemen wenne
er ist in seinez geschestis ubunge und anderz
qq41 nicht Nota wenne der richter in mag bei
de cleger und richter nicht gesein rc. Czu leczt
er hir di racio worum ein richter in seim gerich

te nicht ein richter gesein muge in seinz selbi sa
che. ut C ne quis in sua causa sibi ius dicat. l. u
nica. wenne iz sal nymant richter und cleger
sein mit einander. ut iij. q. iij. Nullus unq
psumat accusator simul esse iudex rc. und
dorum in dem texte. ez inhabe nymant bu
denne der cleger. ist denne der richter k
cleger so hat er keine buse. wenne er hat
wette di nymt er alz ein richter und nicht
ein cleger. wurde aber der richter clagund
so muste er auf sten und einen andern an
seine stat seczin so hette er sein recht usge
und so were er ein cleger und nicht ein ri
und so hette er buze und anderz nicht. Nota
Ir sult wissin iudicium q. wil er bevestin eti
falschin richter gutikeit mit disin wortin. w
etliche di meintin wenne so ein unczucht in
gerichte geschach so fragetin sy mit eim u
le dornoch in der weize. Noch dem mol a
ein barsatorias ein unczucht mit seinen w
sin wortin aber er daz billich getan habe. I
sprachit man im daz unbillich czu. Noch de
mol daz er di smaheit an mir begangen hot u
auch wider dez rechtis gehorsamkeit getan ht
bite ich auch meinem rechtin urteil czu vinden
aber daz icht mit gewette und mit buse abe
gen sulle. daz gewette vor di ungehorsamkeit
dez rechtin. und di buse vor meine smaheit d
mit er meine nicht schonen wolde. adir w
dorum recht sy. Barsatorias. Noch dem m
daz mir ein unczucht czu gesprochin ist. bit
ich meinem rechtin urteil czu vinden ab mi
mir icht sagin sal an wenne ich di unczucht b
gangen habe. adir waz dorum recht sy. N
sehit czu wi der richter fragit ab barsatoria
icht gewette und buse vorvallin were. Dez a
wort sich barsatorias mit seiner frage abwa
im icht sagen sulle ane wem er di unczucht
tan hette. Teilte man im wi er hette iz an de
richter begangen so hette barsatorias eine
der rede. Noch dem mol daz der richter hir ist
alz ein richter. und seine stat ny gewandelt ht
bite ich meinem rechtin urteil czu vinden al
er czurechte buze und gewette umb eine sach
vordern muge. sint daz kein richter und cle
gesein muge mit einander. adir waz dorum
cht sy. Nu sehit czu wi er mit der antwort v
wider rede dem richter begegnit wi erz vor n

…ung so hot er im gnug beyz vechte. so sp̄ch
…n ein rechte. dor uff ein richter muge nicht ge
…ette und buse gehaben sint er richter und
…ger nicht gesein mag von rechtis wegen v. s.
…xiij. q. iiij. Nullus iniqui p̄sumat. Nota. Ir
…t wissin wil der cleger seinen schadin bereche
…e gewint den richter mit rechtin urteiln von
…r bang. und gewint im antwort an mit dem
…tin und machte in buzevellig mit rechte sint
…z er mit unrechte buse von im gevordert hot
… Nota. Wir so strofet er nu der richter gy
…eit dorum dez sy sich sotaner vorderunge
…durwnden. und sprichte daz dem richter daz ist
…nne er ungerichte liczt czu gehegtim dinge. so
…be er gewette. und dem cleger behore di buse
Daz geschege daz man einen richter sluge od
…einander sinaheit an leite behorte im dor
…ub buse und gewette. und diz geschege inhe
…tim dinge. Diz vorantworten etliche und
…echin. im behore beide gewette und buse.
…use sprechin sy di behore im vor di missehan
…dunge di im in getan ist. Gewette aber dorum
…z er ein richter waz alz im wider fure. und sy
…en daz und wolleniz do mit beweisin. hettin
…nicht buse so weren sy geringer wenne an
…r lute. und wurden im denne nicht gewette
…were er nicht ein richter alz vorgesprochin
…Solucio Diz vorantwort wir und sprechē
…an sal daz under scheide. Geschyt eim richter
…it in eim gehegtin gerichte daz mag er selbir
…cht clagen und richtin. Er sal iz abir vor seim
…em richter clagen. und wirt im do buse wen
…t. di teile man im nicht czu alz eim richter. we
…ist denne ein cleger. Nota. Auch vort me dem
…chter sprechē wir dem werde binnen seim ge
…egtin dinge keine buse. wenne daz uff buzē
…hegtim dinge loufft kegin dem richter daz gilt
…r halz durch dez geworchtin fridez wille. v.
… l. ij. ar. xiij. t. Von ungerichtis pein. q. v. Nu
…ornemit rc. v. wer einen man slehit. ff. ad le
…em iuliam de publica. l. Qui dolo Nota
Wemein richter ein ungerichte wider fure
von ymande ingehegtim dinge. Uff daz ein
…den manne recht wider vare er sy cleger od
…nworter so ist iz auch wol not daz man auch
…ich bewisse wy man sich kegen dem richter be
…veren sal sunderlichen ingehegtim dinge we
…ilz der richte sein ding hegit so wir bit man

im fride dem dinge von gotis wegen und von
dez konnings wegen und von dez rechtis wegen
und gebut der stat fride. und dez richterz fride
wer den fride bricht mit wortin dem get iz an
sein gelt wer iz mit den werken bricht dem get
iz an den halz. Nota. Ir sult wissin wider fure
dem richter sotane sache di buzelich were daz
beseczce der richter mit den schepfin und mute
gein buzen an aber nicht besessin ist aber wil qq 46
wil der richter dez nicht tun. So secze er einen
andern richter an seine stat und bevele dem sey
gerichte mit rechtin urteilin. wenne er daz ge
tut so gestelle er seine clage also. Herre her rich qq 41.
ter ich clage got und euch daz ein barsatoir
sey komen in der stat do ich ingerichte geses
sin habe. do ein geworchter fride ist gewest un
noch ist. von gotis wegen gotis fride von dez kon
ningis wegen. gerichtis fride von meinetwegen
alz ich richter waz meinen fride von der stat
wegen der stat und und von der gancze ge
meine wegen der gemeine fride und hot mich
so gar zere missehandelt mit seinen snoden
bosin wortin und czy mich dez an richter und
an schepfin und lute gerichtis und beger ey
ner antwort. Nu sehit czu sotaner clage mu qq 48
er antwortin ab der richter richtin wil der im
gerichte siczt wil er aber nicht er weiset diz
an dez richterz ubir richter. daz der der clage
ein richter sy. wil er abir selbir richten so ge
but er gein czu antwortin so vorantwort sich
gein und bekent uff gnade aber wil. wil er dez
nicht tun und wil di teidinge vorczihen so mag
er wol fragen. Noch dem mol daz er hir qq 49
stet und er in umb einen fridebruch beclait
hot aber icht czu rechte dez fridez volkamen
sulle aber sein gerichte sotan fride geworcht
habe alz er sich do vormessen hot billich und
ee wenne ich im keinerley antwort dorum tun
durfe adir waz dorum recht sy. Ir sult wis qq 60
sin dise weise vint ir indem richtsluge wenne
im der so kunt volkumt und gein ubir wun
den wirt und er denne antwortin muz. Ich be
kenne uff recht und uff gnade und gebe mich qq 61.
under rechtis gnade. und wil dorum lyden
waz recht ist. Der vorderer spricht. Noch dem qq 62
mol daz er hir stet und bekent daz er den
fride an mir gebrochin habe bite ich meine
rechtin urteil czuvinden aber nu icht dez

Registrum tabule — Requirere G°. et J.

dez fridebruchs den er selbir bekant hot
icht czurechte ubirwunden sy. odir waz dar
qq 63 umb rechte sy. Hir uf vint man einrechte er ist
ubirwunden vonrechtiswegen Noch dem mol
qq 64 daz er ubirwundin ist bite ich meinem rechtin
urteil czuvuaren waz eins fridebrechirz recht
qq 65 sy. wider diz froget denne barsatorias eines
urteilez. Noch dem mol daz ich den fride mit
qq 66 worten kegen im gebrochin hab und mit kein
gewalt alz mit slahin odir mit anderm un
gerichte. bite ich meinem rechten urteil czuv
uaren ab ich mit sotanem fridebruche meinen
leip vorwirken muge odir billichir unde ee
mit meiner buse ablegen muge odir waz dar
umb recht sy. Hir uf spreche wir ein rechte er
qq 67 in hat wider leip noch gut mit dem fridebruche
nicht vorworcht sundern er sol iz mit seim gelde
bessern vonrechtiswegen Noch dem mol daz
qq 68 er den fride mit rechte mit seime gelde bessern
sol. bite ich meinem rechtin urteil czuvuare
waz er czurechte vorvallin sy. wider diz sprich
qq 69 barsatorias Noch dem mol daz ich mich mit
qq 70 recht gebin habe. bite ich meinem rechtin ur
teil czuvuaren abich keinerley grosir not dar
umb leiden durfe. wenne eine slechte buse vn
gewette odir waz dorumb rechtz sy. Hir uf spre
qq 71 che wir ein recht er sol iz mit eim wergelde
bessern noch fridez rechte vonrechtiswegen No
qq 72 ta. Ir sult auch wissin were di sache peinlich
di eim richter geschech ingeheegtim dinge der
secze einen richter alz recht ist. und spreche also
qq 73 Herre her richter gunt ir mir daz ich mich
myner fridebrechers underwinden muge. so
also ich in czu einem fridebrechir ubirredin
qq 74 wil. So spricht der richter ich ganz euch wol se
hit daz ir im rechte tut So brenge er in vor also
man einen fridebrechir czurechte vorbrengen sol
und gestelle seine clage mit dem gerufte. So get
iz im an den hals. ut ff de publica. l. qui dolo
qq 75 rc. Nota Man gibit nymande buse rc. Indisim ꝗ
strafit er abir etlichir lute wan di do sprechin
wo fursten sein daz do ein geheegit ding sy. alz
aber sprechin solde. Sint daz denne kein rich
ter buse gibit in seim gerichte daz ist in seim ge
hegtim dinge. und sint iz denne etlichir wan we
daz furstin stetlichin geheegt ding hettin wo sy
weren und dorum woldin sy daz furstin keine bu
qq 76 se hettin. Nota. Dise opinio strafe wir und

sprechin. Kein ding heist geheegt. wenne do
einem dinge fride wirket. und do man mit ur
teiln teidinget. ꝟ. ff. l. j. ar. lx. t. von richter
di do dingen under kunigez banne.
Allerhande clage und ungerichte rc. ꝟ. Iz en
muz kein richter rc. Und dorum ist ir wan un
Nota. Man muz auch kein gerichte teilen ꝛ
Uf disin ꝗ wolle wir ein wenig ruren. und
der sin etliche di wollin daz wenne ein richte
uf stet indem geheegtim dinge noch dem alz
gemeine urteil gesprochin ist so solde ding u
gebin sein. Wider diz sprechin etliche. und sp
chin ein richter muge wol uf sten dest er ein
andern richter mit urteiln an seim stat secze
er abir ymande czu schaden uf recht alz abe
an ymanez rat ginge dem er czu schadin ufstet
mag den richter dorum beteidingen. entsch
uldigit sich dez der richter alz recht ist der richt
kumt wider in seim gerichte und helt sein urte
auf alz recht ist. di weil der richter dez nich
tut so mag sich der man dez weren czu eine
richter. und mit disin hald wirz auch Abz ꝗ
schege daz ein richter so einen mit rechtin
urteiln einen andern seczte. und dem gewet
te czu gesprochin wurde. mochte er daz ge
wette behaldin. odir welz mit merem rechte
an den richter an dez stat er czu gerichte sitzt
Diz vorantwort wir und sprechin. iz ist d
richterz der ingerichte sitzt. und dem daz ge
wette czu gesprochin ist vonrechtiswegen. u
erz im gerne gunnen. daz mag er tun un
daz tut er auch hir man sol kein gerichte te
rc. Nota. Ir sult auch daz der text spricht
sol kein gerichte teilin noch ganz lyen odir
man muz sy inteilin lyen. Contra. Wi mag
gesein muz man denne kein gerichte wider
ganz noch inteilin lien alz er indem textu sp
were daz also so mochte man kein gerichte ly
und daz ist unrechte Solucio Diz vorantwort
wir und sprechin. Der kunig odir welch hr
ein gerichte lyet der sol iz ganz lyen einem m
ne. Der man dem iz do geligen wirt. der mag
vort von dem nicht vorlien. Und daz ist also ge
vornemen. Der kunig machit einen marg
grauen wenne er im lyet daz gerichte einer marg
Daz gerichte mag der marggraue vort nicht u
lyen. Und diz ist dorum. daz der marggraue odir
der graue mag vort keinen grauen marggrauen

dem gute machin noch einen greuen mit
lin. Man sal auch czu rechte keine graueschaft
noch herczogtum noch marggraueschaft teilen
daz ist czuvorneinen daz ein vanlen ist. od' daz
des rychs ammecht ist. Ut in constitucione frideri
ci. Nota. Iz in sy eine sunderliche graue
schaft etc. Noch dem mal daz er vorgesprochin
hat daz man kein gerichte inteilen vorlien
de. und dorum so nymt er hir auz daz man
ach gerichtz len by not vort lyen muz alz
in dem kunnigreiche muz der kunnig by
not lyen di vanlen. und auz den vanlen muss
di fursten by not graueschaft vorlien. und
auz den graueschaftin mussin by not di greue
schultheistum vorlien. ß. g. Nota. Diz sult
auch vornemen von eim iclichin rechtin rich
ter mag sein gerichte wol beuelin weme er sal.
etc. ut C. qui pro sua iurisdiccione iudices dare
possunt l. j. Item ut defuncti seu funera eorum
in iniuriantur accedentoribus. § illud. § alios.
l. v. ff. de officio eius cui mandata est iurisdi
ctio. l. j. ff. de iudiciis. l. iudicium. § item de iudi
ciis. § Omnes autem. Coll. vj. Articulus
xviij. Waz leuez man an gerichte nicht li
en mag. wi man hulde tun sal. wenne der
kunnig hulde tun sal. von dez kunnige
gerichte. und von seime rechte

Feudum in iudicando non nisi
habitum quid est in iure homagi
um faciat secundum ingenium
suum iura pro quod si in eorum prestatur eum
in iuratem potest possidere. Rex qui
cumque iuratur in iure homagium prest(at) [mag. ro]
secundum suum [ceterum] posse in [...]
defendere quo [...] finito iuramentu
de cetero non iurabit nisi forte ab apli
ca deliberatione mandatur. post modum
summum rex ad suum testimonium pti
nenum quod iam in iure sacramentum at
testabitur per sacramento suam ponit pro
fessionem. Rex in iuratum in corpore autem
fectum vel apostolica iuste sententia in
nodatus in regem non est eligendus.
Rex vero de legittimo thoro natus esse
debet necnon ingenuus et in iure suo in
maculatus. Postquam in regem quis electus
fuerit debet hic iura qualiscumque na
tionis fuit francorum veluti franco no iuris

in manuali facto reprehenditur vita eius con
dempnatur. Si non ei francorum iura fuerunt nu
cieta sic eum criminaliter nullus accusare
potest nisi eumpnum prius sententialiter ab
iudicetur

Wen an gerichte muz kein man ha aa 84.
halin er in sy ein schepfinbar fry
und daz er dem kunnige hulde tu noch
fryes mannes rechte. und by den huldin
sich vorpflichtin wenne man gerzugis vo
in geert. Alse man den kunnig kuset aa 86.
so sal er dem reiche hulde tun und sweren
daz er recht sterke und unrecht krenke und
daz reiche vorste an seinem rechte also er
besten kunne und muge. Sint sal er key
nen eit me tun iz in sy daz in der pawest
beschuldigte dorum daz er an dem rech
tin glaubin czwiuelte. dornoch sal er ge
czug sein by dez ryches huldin und sein ge
lubde sal er tun vor den eit do man fride
swert. Lamen man noch miselsuchtigin aa 8a
noch den der in dez pawestes ban mit rech
te komen ist den muz man nicht czu kun
nige kisen. Der kunnig sal sein frey aa 88.
und elich geborn und so daz er sein recht
behaldin habe. Der kunnig sal ha aa 89.
bin frenkisch recht wenne er gekorn ist
von welcher geburt er doch sy. wenne
also der franke seinen leip nicht vorw vt. 14
ken mag er in werde inhanthaftir tat
geuangin oder im in sy frenkisch recht u
teilt en mag kein man dem kunnige an
seinen leip sprechin im in sy daz reiche vor
vorteilt mit rechtin urteiln

In disem articulo wil uns dez recht sagin wer aa 90
czu rechte ey richter gesein muge und wi ein richt
ein sal werdin. und wi ein richter geczugen sol.
dornach sagte er von dez kunnigis rechte. und
wer ein kunnig gesein muge. Nota Dez spricht aa 91.
er len an gerichte muge nymant [sen] gehabin er in sy
ein schepfinbar frey. Contra Diz ist unrecht. und czu aa 92.
nicht dez an daz recht. wenne daz recht spricht gar
eigenlichin kusit man einen gogreuen czu ein lan
gen czit den sulle der herre belenin und diz mugen
slechte lute gesein. § l. j. ar. lvij. c. von belentin go
greuen § wen man aber kusit czu langir czeit etc.
und spricht er denne hir. ez muge kein man len an
eim gerichte gehabin er in were denne schepfinbar

frey und daz ist wider gen. und dorum so ist iz unrecht
qq 93. Solucio Diz mochte lichte eine. so wollin vorantwor
tin di gogreuen habin kein gerichte czu len sundern
daz len daz man im liet daz wir im gelisten vor sem
er beit alz wir uf den selbin articulum gesprochin
qq 95. habin. Contra Iz ist noch unrecht. wenne diz recht
daz nelt mit gem und dorum ist iz unrecht. und iz ulet
mallim sachsin lande und by nemen inder marke we
do kein belent richter schepfinbar frey ist adiuncione
qq 94. Diz mochte man auch vorantwortin iz were von ge
wonheit. und sprechin daz oft ein dinc von gewon
heit geschyt daz von rechtiswegen nicht sein solde
wenne eine gewonheit vornuwet ein recht. ut ff
de legibus et senatus consultis l. non est nouum.
qq 96. Contra. Diz ist unrecht und mag auch mit rechte
nicht besten daz ein richter solde von gewonheit
sein wenne wer ein richter sein sol der sol gar ey
gintlichin dorczu komen. und wer unbevolin richtit
der richtit nicht sundern er mordit. und dorum spricht
q^e xxvi. Qui gladio pugnat gladio perit. wer sich
des swertis daz ist dez gerichtis undirwint daz ist d'
von sich selbin unbevolin richtit der sol vorgen von
dem swerte daz ist er sol von gotis gerichte vortu
mit werdin. ut xxiii. q. iiii. Ille gladium accipit qui
nulla etc. hettis denne der richter der kein schepfe
bar frey were von gewonheit so hette erz nicht von
rechte so were er nicht ein richter sundern er were
qq 97. ein morder Solucio. Diz vorantwort wir und spre
chin daz hir stet daz nymant sulle gerichte czu len
habin er in sy ein schepfinbar frey. Diz ist so czu vor
nemen Alle lute di sint czweierley enczwer sy sint
frey odir eigen. ut Inst. de iure personarum § Summa
itaque divisio de iure personarum etc. Di eigen di sint ey
gen di mussin nicht richter sein sy mussin auch kein
gerichte czu lene habin. ut ff de iudiciis. l. Pretor. in
q. vii. Tria sunt quibus aliqui impediuntur ut iudices
non fiant etc. Et de reliquis. o. Gelasius. Und dorum
spricht er hir len an gerichte daz meint er so daz er
czum mynsten sulle also frey sein alz ein der sche
pfinbar frey sy. [illegible] were diz ist di snodeste freiheit
und di geringeste. wenne sy sint von di gewordin di
man frey lest. ut j. ar. lxxi. c Als man ein dorf auzsecz
te von rouwer wurczel § wo gebur etc. B. lest der
qq 98. kounnigh odir einander herre etc. § Nota und daz er
dem kounnighe hulde tu daz ist daz er sweren sol.
§ Nota von dez kounnighz eide. und einz itlichin
ritterz und schepfin. und einz itlichin amechtmanz der von gerichtis hallin ein amecht man

Diz ist czu vornemen daz er sweren sol daz er i[…]
tu. und der eit sol so gen. Ich swere bey de[…]
almechtigen gote und by sein eingeborn son[…]
sein herren ihesum xpistum. und bey der ersamnen […]
os gebererynnen mariam der ewigen maie und […]
disin iiii. ewangelien di ich hab inder hant und […]
den heiligen engeln michael und gabriel daz […]
wil habin eine reine sewuvczikeit und redeli[…]
dinst meinz heiligen herrn. § N. in dem amechte […]
mir von sein gute bevolin ist. und wil alle […]
er beie intpfan sunder trugen und an allirley […]
kunst in dem amechte daz mir von dem reiche […]
volin ist. Ich swere auch daz ich rechtis gloub[…]
bin und daz ich im nymmer czu schadin werdin […]
und daz ich intpfah diz amecht sunder allirle[…]
unytunge und daz ich mich stetlich und redlich […]
beweisin an den undirsasin unsirz herrn und […]
genughaft sein an meinem len daz sy dorczu gel[…]
habin. und wil vorsten dez reichz recht. und […]
dez nicht lazin wider durch lip noch durch haz […]
durch miet ich wil iz auch eim andern nicht […]
bin. Ich swere auch daz ich di guter wil veter […]
haldin. und wil ir undirsasin unvorseriget hal[…]
und wil in dem gerichte gelich sein. und wil e[…]
vordern alle bruche alle bruche und wil hald[…]
daz recht ist. und swere vort daz ich di gerech[…]
wil in rechte behaldin. und wil dem ungerech[…]
czu fugen seine beschribene pein daz swere ich […]
haldin. und eim andern nicht anderz czu stat[…]
Ist daz ich daz breche. so gee ubir mir daz ew[…]
gerichte unserz herren ihesu cristi. und musse se[…]
teilhaftig mit iuda und mit intpfan vo[…]
[illegible] [illegible] che und mich beste [illegible] besen. un[…]
[illegible] ber mir [illegible] mit gen daz werl[…]
urteil daz wider [illegible] wer falsche richter g[…]
saget ist etc. Ir sult wissin daz der eit ist recht al[…]
hir stet also mite man sweret. Iusiurandum q[…]
platur ab hijs qui administracionem recipiunt […]
portet coll. ii. § Noch dem mol daz dirre eit […]
eit sy dez amechtis ab sich im eine sezte a[…]
dez gerichtes stat. und hette disen eit nicht […]
tan. und tet anderz wenne ein richter czu[…]
te tun solde wurde er auch meineide odir m[…]
Einer froge walle wir berichtin alz wir mit d[…]
rechte undirweiset sein. und sprechin. ein itlic[…]
richter wenne er sich sezt an dez rechtis stat […]
hat er den eit volbort. wenne dirre eit ist ein […]
dez amechtz. und wer sich denne dez amecht[…]

uirwint der hat den eit auch geuolbort vor go
alleine swert er in vor den luten nicht. und
er denne wider dez anmechtis saczunge so
er meineide notgote. Nota Ir sult wissin di
eit swert ein iclich richter wenne er sich rich
s underwint. Also swert auch der lenman sein
ren hulde wenne er seine hende keren im uol
wenne der herre im sein len lyet. Also swe
man auch den ordin wenne man gehorsam
lobit. Alleine sweren si vor den luten nicht.
xxii. q. i. Indolo uiuit etc. e. q. v. Cauete fres
e. Iuramenti huius causa est etc. Nota Also
an den kunnigh kusit etc. Zu begint hi dez
ch zu sagin von dez kunnigez rechte und vo
m reiche. und dez hat herre ecke genomen uz
kunnigez karlz saczunge da er den deuczin dez
che gab und den duczen dez alde reche. Aber
z do spricht von dem keiser und von dem rei
e dez halde wir in dem keiserrechte nicht al
also uns accursius spricht denne genanm us
n ff. Sed et quod principi placuit etc. Nota. Sint
er kein eit me tun. wenne alleine sein wort sul
im eidez gnug sein und sullin also war sein alz
erzemen eit swure. ut xxii. q. v. Iuramenti huius
usa e qua omnis qui iurat ad hoc iurat ut qd
rum est quod loquitur etc. Nota Iz mag dez in
pawest etc. Ir sult wissin in sotan sachin muz
sich mit seim eide lozin adir der pawest mag
ab sezin. ut ex. de sententia et re iudicata c. ad
ulice. v. de heresi. l. vi. Nota Ir sult auch wis
. were auch sache daz man den pawest umb
chan sache beschuldigte der muste sich auch laz
eren. ut Ioh. andree ex. in glo. de sententia re
dicata. c. Ad aplice. v. de heresi. l. vi. Ex. de heretic
excommunicamus itaque et anathematizamus etc. Nota
imen man und miselsuchtigen etc. Ir sult wissin
ist nicht alleine von dem kunnige gesproche
undern iz schat in allin koren abir such in der ert
alz man kore Noch dem mol daz sotan ge
rechin an einer kur gehindern muge abir ge
schege daz einer gekorn wurde und benule dar
noch mit sotan sachin machte man darum ab
sezin odir nicht. Diz noranwort wir und spre
chin wirt ein man gekorn zu eim geschefte alz zu
eime kunninge odir zu eim pawest odir zu ei
schaff odir zu welchir prelatuir iz si werltlich
odir geistlich adir welchirley geschefte im vor
geleit wirt. und pflagit in got darnoch mit ... er

sotanen sachin alz miselsuchtig odir welchirley rede
liche gebreche iz were man mag in darum nicht abse
zin noch rechtis wegen. ut ex. supplenda negligentia p
latorum. Nota. Und der widez pawestez mit rechte vv 9
komen etc. Ir sult wissin daz ist darum. wer in dem
ban ist der ist gesundert von der cristinheit gemein
lich und wer denne do von gesundert ist der ist ein
ungeloubig man. ut in aut. de privilegiis et dotis mili
bus hereticis non prestandis c. i. coll. viii. ut iii. q. i. Dif
finimus eum rite etc. Secunda ratio. Di ander sache vv 10
ist darum daz di heilige kirche ist ein muter dez rom
schin reichiz und alle cristinlute sint kinder der muter
der heiligen cristenheit. und wer den zu ban ist der
ist der cristinheit sun nicht. und darum sol man nicht
kesen. in aut. ut determinatus sit clericorum c. i. coll.
i. c. de sacrosanctis ecclesiis. l. Iubemus Ratio tercia. Zu rr 11
dem dritin mol so sol man darum nicht kisen das
der kunnig sol ein gemein richter ubir al sein. Und
wer denne ein gemein richter sol sein der sol ein
glyt sein der heiligen kirchin in aut. ut iusiurandum
quod prestatur ab his qui administrationem
recipiunt c. i. coll. ii. C. de episcopali audiencia l. Iubemus
Quarta ratio. Di virde sache ist. daz daz kunig rr 12
reiche ist di groste wirdikeit der werlde. wer denne
under menscheit ist nicht ein kint der heiligen cri
stinheit dem ist vorslossin alle cristenlichen wirdi
keit ut C. de iudeis l. si. in aut. de privilegiis dotis mu
lierum non prestandis c. Vnus nobis coll. viii. Contra
Diz ist unreche. und ez iruch dez an daz recht wonne rr 13
daz recht spriche Der ban schade nymande do in
volge denne dez reichiz achte darnach. ut s. e. ar. lvi
t. von banne c. constantin etc. v. Ban schat der
syle etc. Ist denne daz der bann disin schat daz
man zu kunninge nicht kisin mag so ist iz vo do
do wider Solucio. Diz noranwort wir und spre rr 14
chin. er spricht da der ban schat nymande wid
zu lantrechte noch zu lenrechte. und hi spricht er
der ban schade der kur und der inkumt wider ugn
lantrechte nach von lenrechte das der ban m alle
kuren schad daz vint ex. de electione. c. venerabile
etc. v. Sunt enim notoria impedimenta ducis excō
municacio publica periurium manifestum et persecucio
divulgata quam progenitores eius et ipse presumpserunt in
aplicatum et alias ecclesias exercere. Nota. Und mit rech rr 15
te darin komen ist etc. Ir sult wissin welch ein rechte
ban ist adir ein unrecht ban daz vint man i. e. l. ar.
lvi. t. von banne in glo. da vint man daz gar wol
Nota. Der kunnig sol habin frenkisch etc. Contra rr 16

Daz ist unrecht · wenne wider diz sint vil leges daz
der konig sulle undirtenig sein dem rechte daz ist
nicht wenne der konnig ist ubir al rechte · ff de le
gato et senatus consulto l. princeps · Wenne ouch der
keiser hertzin sint alle rechte vorslossin · C. de tes
tamentis l. omnium · Extra de constitucionibus c. licet · l.
vi · Und alle dise rechte sint wider den text · und dor
umb so ist der text unrecht Solucio · Diz vor ant
worte wir und sprechin Der konnig ist mit seiner
etwarkeit ubir alle rechte · sundern er ist undir rech
te · darum daz er dorundir sein wil · ut C. de legibus et
constitucionibus · l. digna vox · ff de legatis l. ii · ff de co
dicillis testamentis · l. Papinianus § imper. Conclusio
xx ia Ir sult wissin daz daz hir nicht stet daz der konnig
sulle undirtenig sein dem frenkischin rechte sun
dern er wil hir sagin daz den konnig nymant be
schuldigen muge di weil er konnig ist · und dorum
spricht er hir · wenne als man keinen frankin be
schuldigen muge er in werde in hanthaftir tat ge
vangen adir im in werde frenkisch rechte ir-s ver
teilt · Also tut man auch dem keiser di weil er
keyser ist so richtit man ubir in nicht wenne ouch
aber im daz reiche verteilt so richtit man ubir in
nicht als ubir einen keiser sundern als ubir einen
unsteten als ubir einen unsteten · ut s. e. ar. l. t. Vor
welche sache man den keiser bannen muge § Der
keiser in muz der pawest etc. · So sal der pfalcz
grave von dem reiche richter ubir in sein · v.
s. ar. xlvi · t. wer zu rechte den konnig kisin
sal § Di duczin sullin etc. v. Also sal der pfalcz
xx iß greve etc. · Nota · Der konnig sol sein frey
und echt geborn und sein rechte behaldin · diz
vint man C. qui militari possunt · l. i · und elich
geborn · ut extra de eleccione · Innotuit nobis quod vaca
ten ecclesia destituta pastore prior et conventus eu
dem magistrum W. eboracensis archidiaconus in eius pastorem ele
gerunt · cuius confirmacionem usque in adventum ipsius
qui absens eligebatur et nuncius distulisti qui tan
dem et spontanea et secreta confessione monstravit
quod consciencia eius aliquantulum ex natalibus eius esset
lesa etc. · Quidam autem et suffraganeorum asserunt eum
esse cuiusdam militis et ab ea ex quadam ingenua etc.
Und daz er auch sein recht behaldin hab · daz ist daz
er under haut adir har gelosit habe · und daz er
iar und tag in des reiches achte nicht gewesin sy od
daz er auch kein falsch richter gewest sy · v. s. l. i.
ar. xxxviii · t. von des reiches echtern § Di iar
und tag etc. e. l. ar. xxxvii · t. von rechtelozin §

wer so einz manz wer etc. · s. e. l. ar. lxvi · t. von we
hanthafte tat vor gerichte brengen sol § wen
inder hanthaftin tat etc. v. · wer leip adir han
C. ex quibus causis aliqui infamia irrogatur · l. ...
q. q. i. Inprimis etc. · Extra de testibus et attestacionibus
§ vestimas · Articulus xlix · Wer ubir kert
te richten sol · Von dem fronen botin · und
der hulde sweren sol · und von sein rechte
von seinem gewete ·
Sicut illustrium virorum ... ne sancti
tem nullus iudex est nisi solus
pater · Bannitorum ... condem
natur nisi quero ... est puniendus
eo audite qui et ... eligitur secundum
iura ingenuorum homagium debet ...
Tunc eum iudex ducendo manu sua sed
cussino tectam in eius faciem respective se
et pudicitem ... eius sancta ... c
locantur et pacem ei pronunciabit ... pig
nandi atque protestandi quando hoc ...
sunt et ei pronunciatur habet et auctoritatem
Si autem iniuriam commiserit ... et ...
ut alius patiatur detrimentum gladium
nec arma deferat · Si quis ei minus
te resisterit ab eo incole terre clamor
violenciam citantur si apprehendere possunt a
prehendat et quid iuris sit cum eo fiat
si comprehendi non potest hoc iudici an
feratur · Ius enim suum detinuis et
qui condempnandus est quem ...
... · Et ubi bona heredibus non ...
tentibus deferuntur ab hiis fructus ...
is pannito ... adeum pertinent
cottidiana vestimenta · Et sibi ... datur
et donatum par ... ab ea ...
... · Et qualibet villa ...
non ... non ...
at excepto sculteto hic pacio supportatur
Ubir der furstin leip muz kein me
richter sein und ubir ir gesunt
der konnig · Ubir der schepfin
hals linte wenne di iri leip vorwirken mu
verteilt sein muz kein man richtin wenne
der rechte frone bote · wenne der fro
bote gekorn wirt von dem richter und u
schepfin so sal er dem konninge hulde tu
noch fries mannes rechte · so sal in der r
ter nemen by der hant und seczin uff
dez

en kussin uf einen stul und sol im di heilige
zu inden schoz und fride wirken noch re
che so hat der frowe bote gewalt daz er pfe
n und bestegin muge und frowen einen ir
lihn man und sein gut mit rechte do er
it urteleim czu gebin wirt ¶ Tuter aber
ungerichte er mag sein gut und seinen leip
uirwirken alz ein ander man. swert sol er
chte furen noch keine were widerstet man
rechtis mit unrechte mit seim geruste sol
daz lantvalk dorczu ladin und bekome
chtis mit im aber muge mage er dez u
komen so clage erz dem richter ¶ Sem
cht ist auch der czende man den man vor
lm sol daz er in czu lazin ti und wer ein
t er bloz stirbit von mannen adir von
wibin. daz erste stadel korn daz ist sein
a dez manz tegeliche cleider. wo man auch
gen gibit. und do fride ubirwirkit do sol
an im drisig schilling von gebin. einen
an von eim itlichin dorfe muz er wol dm
z irlazin aber nicht beclagit ist sunder de
burmeister.

Sint daz hir vorgesprochin ist wer di rich
ter werdin und in der konnung wirt
n kunt der der hoeste richter ist. Nu wil er hir
an wer ubir fursten richtin muge di ueheste dem
esten richter sein. und spricht daz der konnung
le ein richter sein ubir irn leip und ubir iren gesunt
d anderz nymant. Contra. Daz ist unrecht. unde
puren alsus. Alliz daz wider ein beschribin recht
daz ist unrecht. und stet hir daz der konnung
bin sol ubir der fursten leip und anderz nimant
z ist nicht und dorum ist diz unrecht. daz vorder
l dirre proposicien ist offinbarz. und dorum daz an
er teil bewislich. s. e. l. ar. xlvi. t. wer den konig
sen sol. ff Di dugin etc. Und der burggreue ubir
n marggreuen etc. Und richtit denne der burg
reue ubir den marggreuen der auch ein furste
t so richtit der konnung ubir in nicht etc. Contra
secunda. Czu dem andern mol so spreche wir daz
z wider ein beschribin recht ist und dorum ist
z unrecht daz herre ecke hir spricht. Daz ubir
er fursten leip nymant richtin sol denne der
konnung. were daz also so weren leges unrecht
t Jnanit ut omnes obediant iudicibus prouincia
um. ff. j. Coll. v. Do spricht daz recht wer czu
lagin habe der sulle volgen dem antworter

vor seinen richter. ist daz denne also und habe u
ber den marggreuen czu clagin. und mag der
burggreue mein richter sein worum dorfte ich de
vor den konnung czu clagen. Daz selbe vornymt
man von dem schultheisen. und von eim itlichin
richter und dorum ist daz unrecht. etc. Contra tercio
Daz diz unrecht ist daz bennimt man do by wo man
senatores czu rechte gesten sol. und spricht in deme
rechte man sol sy beclagen in dem lande do sy in be
sessin sein. adir do daz merteil irz gutis inne leit
sullin sy denne do antwortin do sy besessin sein od
ir gut lyt so durfin sy nicht antwortin vor dem kon
nunge etc. In oppositum. Allez daz vor ein recht be rr 29
schribin ist. und in dem rechte beschribin ist daz ist
recht di weil iz von dem reiche nicht gecrenkit noch
mit andern rechtin nicht verleit ist. Daz hir in dem
selbin textu stet daz ist daz selbe und dorum so ist
iz nicht unrecht. Ad raciones in oppositum. wider rr 30
di erste racio spreche wir. do er spricht. Alliz waz wider
ein beschrebin recht ist daz ist unrecht. In dem argu
mento volbarte wir daz mynste und daz groste. czu der
conclusien spreche wir. Daz der burggreue richtit ubir rr 31
den marggreuen. Und auch di lezte racio do er argu
ret do er spricht. Daz di senatores etc. sullin ant
worten etc. Do antwort wir czu und sprechin do
ir richter in burgerlichir clage ubir sy richtin. und in
pinlichir clage abir do mugen sy nicht ubir richtin
sundern der clegerz clage muge muge er wol horen
und dez antworterz widerrede und solde iz dem kon
nunge beschriben senden der muz daz urteil gebin
Diz vint man. C. ubi senatores vel viri clarissimi ci
tam civilit quam criminalit sunt conveniendi. l. quo
ciens. ff. j. y. z. ij. Und von dem spricht hir. Do er
spricht ubir der fursten leip noch ubir irn gesunt
sol nymant richtin wenne der konnung. Ad secundam
racionem. Czu der andern racien do er arguiret daz
man ubir einen clagen sol in seiner yegenote etc. rr 32
do meint er slechte lute mit und nicht di fursten des
merkit do by si sullin clagen und antwortin vor dez
landez richter daz ist vor dez landez furste. und dorum
meint di lex dorum daz einir nicht ein richter gesein
muge in seinez selbiz sache. C. ne quis in sua causa
sibi ius dictat. l. j. Nota. Ir sult wissin daz drierley
lute rechte richter sein Nota primo. Czu dem ersten rr 33
mol so heist der ein richter der di clage mit urteiln richt rr 35
alz rechte richter. s. e. l. ar. xxix. t. von vorsprechin
ff Der richter sol gleich richter sein etc. C. de iudiciis
l. Rem non novam ff Omnes Nota secunda Di rr 34

Registrum tabule.

Require S. r. j.

Di andern richter di auch richter heisin daz sint di
eine sache vorhoren und u. doch nicht richtin muge
daz sint di. di sy di sache horen und di mussin di sa
che vorschribin czu dem konninge von den sprucht
daz gelt rechte. S. e. l. ar. xlvij. t. Wer den konnig
kisen sol. q. Di duczin sullin durch recht den kon
ning rc. Der burgrave rc. C. de undecis. l. spandu
q. Jm autem. J. navi. de defensoribz civitatum q.
rr 36. Audient. Coll. iij. Nota tercio. Czu dem drittin mol
so heisen di auch richter di di gesprochin urteil ve
kunden alz frone botin von den sprucht er hir der
sol ubir di schepfinbar freylute richter. Von frone
rr 37. botin rechte. Wenne der frone bote rc. Noch
dem mol wer nu hir gesprochin habe von czwen
richtern. dorum spricht er auch nu hir billichin
von dez drittin richterz rechte und von seim ge
rr 38. richte. Nach dem mol daz dicz rechte sunderliche
spricht von dem frone botin waz sein sunder
rr 39. liche recht sy. Jr sult wissin. eine frone bote heist
ein lanthotil der von richter und von schepfin ge
korn wirt alz recht ist so hot er an sich acht sun
rr 40. derliche stucke. Nota primo. Czu dem erstin ist
daz man einen fronen botin kisen sol auz den
pfleghaf tin. v. S. l. j. ar. ij. t. von senderechte
q. Ein ilich cristenman rc. v. pfleghaftin sint rc.
S. e. l. ar. xliiij. t. von buse und von wergelde q.
Nu vornemit umb allir lute buze rc. v. Bergel
rr 41. din und pfleghaftin rc. Nota secunda. Czu dem
andern mol. daz er nicht also wol geborn alz ein
erwer man und daz meint er do do er spricht
daz er nicht me wenne di hufen eigens habe v.
S. ar. xliiij. t. von buse und von wergelde q. Nu
rr 42. vornemit rc. Nota tercio. Czu dem drittin mol
so mag kein frone bote sein er in werde geko
ren von dem richter und von den schepfin vn
rr 43. von den bestetiget. v. S. e. Nota quarto. Czu dem
uirden mol daz man im gewalt dagen mag.
wenne der richter nicht inheymisch were. v. S. l.
j. ar. lxix. t. Wenne man einen czu eim gute wei
sin sol q. hot ein man gedait rc. v. Ist abir der
rr 44. richter auswendig rc. Nota quinto. Daz funf
te sunderliche stucke daz eine frone bote czwenach
und sein wergelt. S. l. j. ar. viij. t. von geczugen q.
wa man abir rc. v. Dez frone botin geczug rc. No
rr 45. ta Sexto. Czu dem sechstin mol so stet dez frone
botin geczug vor czweier manne geczug wo der
richter selbsibinde geczugen sol. v. S. l. j. ar. viij
rr 46. t. von geczugen q. wo. Nota septima. Czu dem

sibenden mol so mag der frone bote ein geczu
sein an dez richterz stat. S. l. ij. ar. xxij. t. von g
czuge q. waz ein man wider rc. v. Ist abir di
hoer rc. Nota octavo. Czu dem achtin mol d
man einen frone botin bestetigen sol mit rich
und mit schepfin und er sol sweren recht ste
und unrecht czu krenken. Nota. Und darum sp
hir. und sol di heiligen in den schoz habin
ein warczeichin daz er czumol sol ein gleich
sein. und sol befriden di guten. und sal rech
as czorn an di bosin. also phinees und samb
wenne er ist darum ein frone bote genant
er ist ein knecht gotis gerichtis. und mag di
totin und pinigen von gerichtishalbin alz
czu dem tode geteilt werdin ane sunde. ut
q. iij. Quesitum est etiam sup his qui post
wenne er hot dez alminge aberz mit gaugh
czu meint in mitlidunge dez sunderz. ut xx
q. iij. Si quos legitur violentes rc. Nota
irmanen dich anwerder frone bote amez
an gerichtis daz du an den kende solt sein
amen eit den du gote getan hast und dem
che. und dem konninge von dez wegen di
swert hast czu richtin und czu totin von dez
tilwegen. und dicz ist czu dem amechte gele
dicz soltu tun meinez guten meinunge ab
wilt lon enpfahin von gote. ut xxiij. q. v. Offi
vindicte possunt impleri bono animo
modo inde rz quomodo lex. Nota O du fron
bote biz bestendig in dich selbir sint dez
dicz sotanez amechtis und du wunden hoft. w
werlichin heldes du dem amecht alz du czu
te solt und hastu wille und werk in gutem
sacze du bist genczlich heilig ane allin czwi
wenne dem name der ist heilig gnant dur
drierley sache wille ist daz du dem amechte
stest alz du czu rechte solt. Nota Primo. D
erste stucke daz du an dir habin solt du fr
bote. daz ist. du solt den bosin nicht totin
hasse noch in czorne. sundern du sol den ung
rechtin uider rechtin gotis libe daz urteil vol
gin daz di schepfin im urteiln vor ein recht. u
ff. ex quibus causis manumittunt. l. Si tamen
ut xxiij. q. v. Officia. Nota secundo. Daz and
stucke daz du an dir habin solt daz du dim
dinez ebin cristenwille an dem er gebroch
hot volfuren sol. ut xxiij. q. v. Non solum
homines ministri sunt et ultores rc di rc. Nota

Require S. r J. | Registr. tabule | 291 | 293

zu dem dritten mol so solen daz urteil volkume
daz dar an dem misteten uteile wirt luterlichen
durch got. uf daz. nuo dyner rochunge gotis gozu
gescheen werde. und uf daz. daz daz volk der sun
nicht mitfelde. und uf daz dem rochunge un
uber gotz czorn. und leisten diz durch endliche
sache wille. du tunest deine zele noch sere. we
du einen totist unvorurteil. ut xxiij. q. iij. Si
qui platus e rc. xxiij. q. viij. Quicunque pontifex
alos meos q[ui] mali sunt r hz causam interficiendi
minister dei est. Qui uo sine publica amministra
cione maleficum fuerit sacrilegum r adulterum
furum ul' quelibet criminosum interfecerit uel
tradauit ul' membris debilitauit uelut homicida
iudicabitur r tanto acrius. quanto non sibi ad
concessam ptatem abusiue usurpare no timuit
Nota. Ir sult wissin daz ist von dem rechten fro
nen botin gesprochin der sal aber an sotanen
dingen keinz tun er en werde mit rechten urteiln
dor czu gebrocht. Und darum so spricht er hir
an dem texte so hot der frone bote gewalt. daz
wenne er dem rechte gesworn hat so hat
er macht czu pfenden und czu frone eim itlichen
manne sein gut aber mit rechte daz ist mit re
chtem urteilen dorczu gebrocht hot anderz mus
er diz nicht tun. v. s. l. i. ar. lij. t. von der rech
tes gebot q. wer nicht volget rc. v. Nicht muz
der frone bote pfenden rc. Nota Tut er
ir unrecht rc. Indisem q. wil uns her ecke
vorweisen daz sich kein man vorlasen sol uf
sin gewalt. und sol dorum unrecht tun und
ist hir den fronen botin mit dem meint er
ein amecht gesagt sein iz sy richter iz sy
schepfin. iz sy purgmeister. iz sy ratman iz sy
sy statschriber. iz sy butel. iz sy frone bote
tut er unrecht an sein gescheften er hot vorsich
drierley. Nota Primo. Czu dem ersten mol
wirt er meineide gote unserm hern. dem heili
gen reiche dem romischen konninge sein her
ren und dem heiligen rechte. der gemeine sein
amechte. und dirre der wettit seine czunge. do
er den eit mit globit und ge sworen sein hat. und
czwene vinger di er czu eim gewere seinez eide
getan hatte. Diz ist czu vornemen ab sy der se
chin ubirwunden werden alz recht ist. Von dem
so vint man. l. i. t. von richtern di under konnin
gis banne dingen q. Allirhande clage und nicht
rechte rc. v. wer by konningez banne dinget dy

czunge globit vor der gewerte. di vinger vor dy
buse dem. dem er mit unrechte an seinne amech
te geschat hat wider seines amechtes saczunge
wenne dise gewere tut er der gemeine und den
herren. Und an wem er denne di gewere bricht
dem muz er sy mit der were buse bessern. v. s. l.
ij. ar. xv. t. von were buse q. wer sotane sache vor
gerichte globit rc. Nota secundo. Czu dem an
dern mol. so wirt er truwloz gote unsern hern
und dem reiche. und dem romischen konninge
v. s. und an wenne er denne di truwe bricht ane
dem amechte der sal in gewinnen alz recht ist
so vorlust er sein gut und sein ere. v. s. l. i. ar.
xl. t. von truwelosin q. wer so treuweloz bereder
wirt rc. Nota tercio. Czu dem dritten mol so   rr 49.
vorlust er sein amecht. und muz geine seinen
schaden legern dem er wider recht geschat hat
abdi sache peinlich ist er vorbusit mit dem le
be ist sy sy aber burgelich er vorbust alz recht ist
v. s. l. ij. ar. xiij. t. von ungerichtis pein. q. Nu vor
nemit umb ungerichte rc. v. kein man ist pflichtig
dez richterz ding czu suchen Nota Ir sult aber   rr 60
wissin. wi man sotane sache vordern sal mit rech
te er muz dry clagen gestellin wider in mit rech
te und muz in allir drier clage ubirwunden alz
recht ist. So gewint man im an gut leip und ere
diz vint man. C. de mandatis athletis. l. i. Nota   rr 61.
Ir sult wissin daz kein seine erwarkett state gy
bit ubil czu tune. wenne einr an einr ga gewelt
hot oder ein amecht dorus sal er sich nicht vorla
zin. wenne er bricht serer wenne einr der ke   rr 62.
amecht man ist. Der amecht man hat ge
sworn. ein slecht man nicht. Der amecht man
hot hulde gesworn der hot ein slecht man
nicht getan. Und dorum wenne ein amecht
man unrecht tut der bricht drierley czum ers
ten an seinne eide czu dem andern wider sei
ne. Czu dem dritten mol daz unrecht daz er
tut. daz ist einne slechten manne nicht der den
eit nicht hat wenne er bricht er muz dorum
lyden waz dorum recht czu leiden ist. Sein aber
muz grozer not dorum leiden der an seinne a
mecht unrecht tut. ut C. ubi senatores uel
uiri clarissimi sunt conueniendi. l. Quicunque
Ut fraus ut omnes obediant iudicibz prima
arum q. i. coll. ix. ut xlv. d. Uos beati petrum
sicut dicitis a domino cum sedis priuilegio ul'
successores eius peccandi licenciam no iudicamus   rr 63

Registr tabule

Require S. f. f.

xx 62 Casu spisse ille pheminem mitorum etc. **Nota** Ir sult
auch wizzin daz nie wissin vorsumit der frone bote
den richter an seinen sachin daz ist aber einen ir
zu dinge lude odir ander sache dem richter zu scha
din vorsumete odir einen andern daran vorsu
met hette und der gerufte wurde vor dem rich
er muz dem richter dorum wettin des konnuges
malder daz sint zwene und drizig slege mit ein
gruenen eichin gertin di ein dumen elen lang ist
v. s. l. ii. ar. xvi. t. Wer vollbuze und wergelde ha
bin sol q. vallbuse und wergelt sol habin etc. v.
wenne der frone bote dem richter etc. **Nota** Zwei
xx 64 sol er nicht furen etc. Diz ist dorum daz er mder
konnuges fride begriffin ist und bestetigit Ir sult
wissin diz amecht kumt von dem konnunge we
der konnung muste selbir ubir einen richten we
kein frone bote von dem rechte ir welt alz ir vor
xx 66 gehort hot. q. **Nota** wider stet man im rechtis.
Daz ist ab man im wider stunde mit unrechter
gewalt. daz ist also zuvornemen aber einen ve
lym solde vongerichtis wegen odir soldin vor ge
richte furen. und werte sich gein er mag in uf
haldin mit dem gerufte uf daz er rechtis mit
im bekome sint sich gein mit der flucht schul
dig gemacht hot. v. s. l. ii. ar. xxxiiii. t. von hant
haftir tat q. Di hanthafte tat. e. l. ar. xxxiiii. t.
von anvange q. wer ubir den andern tag etc. **No.**
Mag er dez nicht bekomen etc. daz ist ab im gein
withunge mit gewalt so clage erz dem richter. Der
vorvestit genen wenne er in heischit drystunt
und getagit drystunt alz recht ist. wenne er zu
der drittin heischunge nicht gestunde. und auch
keine helfrede brechte so vorvestit in der richter
vonrechtis wegen durch dez ungehorsammes wille
v. s. l. i. ar. lxvii. t. wi man einen zu dinge teidin
gen sol q. wen man vorgerichte beclagit etc. v.
wer nicht vorkumt **Nota**. Sein recht ist auch
etc. Also hir vorgesprochin ist. wi man einen fro
nen botin kisin sol. und von wene er gekorn sol
werdin. und wi man bestetigen sol. und worum
man einen kusit. und von seinne amechte dor
wil er nu hir sagin von dem wez im vamechal
wegen behoren sol. dorum er so der gemeinen
nuz mit seim amecht vorsten sol. wenne iz ist
nymant pflichtig eine gemeine zu dinen bev
dem seinen. wenne man sol im gebin do von
do er sein narunge von habin mag daz er mit
fleise dem amechte truwelich und weckerlich di

nen mugé. ut. i. q. ii. Clerici omnes qui ecclie fi
liter vigilanter etc. wenne wo man im nich
einen solt vor seinen dinst gebe so mochte
lichte in sotan sachin vorzwiveln und erger
din. und dorum ist im beschribin waz im d
von gevallin sol **Nota**. Ir sult wissin ezw
ist gewest diz amecht frone bote gaz ein se
amecht zu der sile wert. Nu ist abir von b
vorsachis wille. ez waz do man daz recht sag
do wolde man von den buteln nicht zu se
dy man nu indem rechte hot lydet. wenne d
waz nicht wenne ein frone bote der lude di
zu dinge. er muste volrichten daz lezte ur
daz ubir vorteilte lute gienge er volfurte d
rechtis gebot. er muste kundigen alle sach
di daz gerichte gebot. und dem waz gegeb
von dem rechtin. daz er daz zurechte solde
bin. waz im von den gevangen werdin mod
mit rechte. di vorteilt wurden mit rechtin ur
und gabin im den zenden man den man v
lin solde **Nota**. Hir by sult ir merkin d
man so dem zuchtiger gibt den wir in unsi
rechte einen fronen botin heisin. Daz ist g
chunt indem rechtin vorzenden. und den
den gibt man von allin wol gewunnen gu
ut xvi. q. i. Decime tributa sunt egentium a
marum etc. Hir von so mag er selegerete a
di gnade habe zu gote. Vt i. d. Jus militare
Nota Man gibt im den zenden man den m
vorteiln sol. daz ist. dez leip man vorteilin sol
Nota. Den man sol man im gebin ee er vo
wirt. uf diz sult ir eigintlichin wissin zweyerl
Zu dem erstin mol daz man im den man sol
bin unvorteilt. dorum daz man destir tiwer
wenne gebe man im also er vorteilt wer so
er erloz und truwelaz. v. s. l. i. ar. xxxix. t. v
rechtlozin q. Di ir recht etc. e. l. ar. lxvi. t. wi m
hanthafte tat vorgerichte brengen sol q. we
man inder hanthaftin tat etc. v. wer leip od
hant hout odir har. etc. s. l. ii. ar. xiii. t. von u
richtis peine q. Nu vornemit umb ungerich
v. Geschit abir ein dube etc. ff. de his qui no
tur infamia. l. i. C. ex quibus causis aliam ifam
irrogatur. l. Si furti. l. Non dampnatos. **No**
Secunda. Zu dem andern mol sult ir merk
daz wort daz der text sprichit den man vort
len sol. und wisset daz wort. sol. daz hot misc
ein gebot. und merkit daz diz ein gebot ist

..gebot hot seinen ursprung von dem rechte und
..gebut eigintlichin daz man di bosin totin sol
v. l. ii. ar. xxii. t. von ungerichtis pein. ff. Nunc
..unt rc. v. Den dip sol man hengen. ff. de penis
l. capitandum. C. e. t. l. Si quis. xxiii. q. iiii. que
..um est enim liii. lxiiii rc. **Contra** wider diz sprich
..heilige schrift und spriche. wir sullin di bosin
..lyden und sullin hoffin irbesserunge abir ir vil
..bosheit vornemen wenne unser herregot lei
..iudam uf dem ertriche. ut xxiii. q. iiii. c. Tu
..bonis tolleraré malum nam xe iudam quem sciret
..rem rc. **Solucio**. Diz vorantworte wir und
..sprechin di sullin di bosin gedulclichin lyden
..den kein gerichte bevoln ist. ut e. q. v. De occiden
..dis hominibus rc. **Conclusio**. Czu einer beslissunge
..spreche wir. wem daz gerichte bevoln ist der
..ir nicht lyden. alz ir vint in dem argu
..mento. s. l. ii. ar. xiii. in glo. **Nota**. Daz erste sta
..l kom rc. daz ist von dren beten diz ist czu vor
..men meiner graveschaft. **Nota**. einen man
..in einem dorfe mag er dinges irlasin wenne
..else man ir nicht und bekentis in der bo
..mche daz erz im vorlazin hette so muste der
..bur dorum wettin aber von dem burmeist
..erigit wurde. v. s. l. i. ar. ii. t. von sendereche
..t. Ein ilich cristinman alz er cz seinen iaren
..kumt rc. v. Do und in eim ilichim voitdinge
..wenne queme er czu dinge nicht alz er dinge
..pflichtig were so muste er dem richte wettin
..s. l. i. ar. liii. t. von dez gerichtis gebot und
..im ungehorsamkeit q. wer nicht volgit rc
..wer czu usgeleitim dinge nicht kumt als
..dingpflichtig ist rc. **Nota**. Diz ist czu vorne
..en von dem fronen botin der so bestetigt
..irt und dise gewonheit helt man in der mar
..k. und diz ist auch von anegenge dez rechtin
..gestandin. Nu abir sich daz recht bestetigit so
..habe wir czu maidburg unser stat czu gema
..che und czu eren daz amechs dez frone botin
..irhart mit sunderlicher gnade und habin czu
..dem frone botin ander amecht lute gesagt
..und habin gesaczt einen voit der di lute vor
..det und besitigt von gerichtis halbin. Der
..frone bote mus aber di lute czu dinge ladin
..czu allen uzgeleiten dingen do der richte mit
..den schepfin dingit. **Articulus quinquagesimus**
**umb welche sache man den keiser bannen
mugt. und abeseczin. von kurfurstin. wene
man czu konninge kisen sol. wer hern kur hot**

imperator a tempore sue consecracionis ab
apostolico nec a nullo alio nisi tribus casibus po
test excommunicare que sunt heresis matri
monii distractio et sacrilegium ¶ In principis e
lectione primus est episcopus treverensis se
cundus maguntinensis. tercius colomensis
Primus inter illustres Reni palantinus
est qui et dapifer est. secundus dux saxonie
qui et marschalcus est. tercius marchio bran
deburgensis qui et camerarius est. Boemie
rex qui et pincerna est non eligit quia nostre
non est nacionis ¶ Post hoc omnes illustres
imperii tam seculares quam spirituales eligant non
secundum predictorum placitum eligere debeant
sed quem omnes illustres eligunt preteris
nominabunt

Ken keiser in muz der pawest noch
kein man bannen sint der czyt
daz er gewiet ist. an umb dry sachin aber
an dem glaubin czwivelt. odir sein elich
wyp lezt. odir gotis hauzir storit ¶ In dez
keiserz kur sol der erste sein der bischoff
von trir. der ander der bischof von meincz
der dritte der bischof von colin ¶ Vnder
den leyen fursten ist der erste an der kur
der pfalczgreve von dem reyne dez rey
chis trugsesse. der ander der marschalk der
herczog von sachsin. der dritte der kemme
rer der marggreve von brandenburgh der
schenke dez reiches der konnigh von
behemen hot keine kur dorum daz er
nicht deucz ist ¶ Sint kisin dez reiches
furstin alle pfaffin und leyen di czu dem
erstin an der kur benant sein di sullin nicht
kisen noch irm mutwillin. wen den dy
furstin alle czu konnige irwelin den sul
len si allir erste bey namen nennen

Noch dem mol daz hir vor gesprochin
ist von gekoren richtern. und sint
denne in geistlichin und in werlt
lichin gerichte sint geborn richter und dorumb
wil er hir sagin von den czwen houptin der hei
ligen cristinheit. und von wirdikeit hir vor in
dem erstin buche in dem erstin articulo do hatte
wir begunst czu ruren von der grase der selbin
furstin. und von ir gewalt. Daz ist von den czwen
swerten. daz ist von den czwen gerichtin. daz ist

Registru tabule | Require fo. c j.

geistlich und weltlich. Daz geistliche swert daz
ist dem pawest bevoln. und dem keiser daz wer
liche. und uf diz so habe wir gedisputiret. ff. l. j.
ar. j. juglo und dorum so wil herre ecke beweise
wer der groste undir disin furstin rechte aber
sagin solde. Noch dem mol daz der pawest noch
kein man den keiser bannen mag aber sich an
seim amechte redelichin beweiset und daz mer
det daz er cziurechte meiden sol. Nota Primo
rr 74 Noch dem mol daz in denne kein man bannen
mag so hot nymant gewalt ubir in. wenne hette
ymant gewalt ubir in. so hette er sein reiche von
ymande. von dem er denne daz reiche hette der
were denne ubir in. und were sein herre daz ist
nicht. wenne er hot sein reiche von ymande wen
rr 75 von gote. ut xxiij. q. iiij. Quesitum e etiam sup
qui baptismu administraint aut tormenta sena
exercuerint. aut etiam capitalem protulerint senten
ciam nichil de hijs legimus a maioribus esse diffini
tum. meminerant autem adeo potestates has fuisse co
cessas etc. Hat denne der pawest keine gewalt u
bir in so hot er auch keinen hern an got ubir in
und dorum ist sein gewalt ubir di pewestliche ge
rr 77 walt. wenne daz also daz daz geistliche gerichte ubir
werltlich gerichte were so muste man sich berufin
in werltlichin sachin an den pawest. daz ist nicht. ut
ex de appellacionibus c. Si duobus litigantibus coram suo iu
rr 78 dice etc. P. tercio. Daz der keiser durch seines ri
ches wille undir den pawest nicht ist daz bewi
man do by. Den keiser den machit daz her. ut
xxiij. d. legimus. Auch so mussin dy kirchin cont
butum gebin dem keiser. ut xj. q. j. Magnum qui
rr 79 dem est et speciale documentum etc. Contra. wider di
sprechin di mussen und nemen vor sich di unstref
lich warheit daz ist daz heilige ewangelium. wen
got sprach czu sente petro czu dem obirsten um
no. Waz du bindest uf dem ertriche daz ist gebun
in den himeln. Und waz losist uf dem ertriche daz
ist gelosit in dem himel. diz gabe er nicht alleine
sente petro sundern er gabe iz der pewestlichin
gewalt und allir geistlichir gewalt. ut ex. de re
iudicata c. Ad apostolice. v. g. Nos itaque. l. vj. P. secundo
rr 80 Czu dem andern mol. sprechin sy der pawest habe
daz hymelische reyche und daz irdische. ut xxij.
rr 81 Omnes sancti patriarche iurisdictionibus apicem seu me
tropoleon primatus aut episcoporum cathedras aut
ecclesiarum cuiuscumque ordinis dignitatem instituit
romanam ecclesiam. illam vero solus ipse fundavit et

supra petram fidei mox nascentis erexit qui beato pe
tro eterne clavigero etiam simul et celestis imperii i
commisit. P. tercio. Wort me der keiser muz dem pa
weste hulden. ut lxiij. d. Tibi domino ego
rex otto promitto et iurare facio. P. quarto. wor
me. Der pawest hot daz reich geleit von grie
chin her. ut ex. de electione. venerabilem etc. Der pa
west mag auch dem keiser widersagen. ut xv
q. vj. Alius romanus pontifex etc. ex. de re iudica
ta. Ad apostolice. l. vj. P. quinto. Auch wort me sa
daz sich der pawest czu stunden sich auch wer
lichir gewalt underwint als wenne er einen e
machit der vor unelich waz czu beiden rechtin
ut ex. qui filij sint legitimi. per venerabilem fr
um arelatens archiepiscopum. Contra. Ir sult wissin
der pawest werltlichin und geistlich gericht
habe daz ist unrecht ut x. d. Quoniam idem me
diator dei et hominum etc. Do stet daz got het
geistlich und werltlich gerichte intscheiden an
den czwen personen daz ist an dem pawste und
dem keiser. Solucio. Diz intwerte wir und spre
chin alsus. Di gerichte sint undirscheidin. D
abir der pawest geuen elich machte. daz hat
der keiser. und auch so erfullit der pawest wal
gotan sachin und vorstet daz reiches stat inder
wenne daz reiche keinen keiser hot. ut ex. de fo
competenti. c. licet ex suscepto etc. Nota. Ir sul
wissin umb diz argumentum czu solviren wel
undir disen czwen der hoeste sy daz sult ir so
ren als wir. ff. l. j. ar. j. juder glasin gesagt hete
und auch uf den dritten articulum uns gesag
habin. Conclusio. Czu einer beslisunge spreche
eigentlichin. waz czu der sele selikeit gehort in
den sachin ist der pawest ubir den keiser. W
abir czu dem leibe behort eigentlichin. und
dem werltlichin swerte. und czu ritterschaft
ubir ist der keiser gewaldiclichir denne der pa
west ut xc. d. Animadvertendum Nota. Zum d
mol. daz denne der pawest in geistlichin sach
ist ubir den keiser. und dorum so mag er den
keiser bannen und nicht alleine der pawest su
dern alle pfaffheit. daz ist bischof. und dorum s
er ir in dem textu. kein man etc. do mit so me
er di bischofe mit di in auch bannen mugen ut
xviij. d. Quoniam quidem regula est que dicit bis
anno per singulas provincias oportere fieri promen
episcoporum regulares inquisitiones. Deinde per se
gaciones causa habeantur aditer agendum h

Require S̄ · 7 · J | Registr. tabule.

293

295

..q congregandi sunt fuerunt sexte sinodi sancti
..ptes omni excusacione remota modis omnibꝫ
se uel mauno fieri 7 depravata corrigi huiusqꝫ
ca..cionem 7 nos renouamus. sed si quisquam princeps
in..entus fuit hoc plebe communione priuetur.
Nota. wenne di gancze welt sol von disen ho
ba..n geregiret werdin. und dorum ist iz auch
bi..ch daz sy ir gewalt glich habin. und sy sulle
ir..echt beschirmen ein ithcher noch seiner gew
al.. ut xcvj. d. Duo sunt quippe imperator augus
te..quibꝫ principaliter hic mundum regitur auctori
ta.. sacra pontificum 7 regalis potestas in quibꝫ gra
u..s tanto est pondus sacerdotum quanto eciam
pro..ipsis regibꝫ hominum in diuino sunt reddituri
ex..mine racionem. Et post pauca. Nosti itaqꝫ
in..ter hec ex illorum te pendere iudicio ad tuam
po..sse redigi voluntatem talibꝫ igitur institutis
..c wenne sy sullin beiderseit erlich sein. und
de.. keiser sol dem pawelste bey sten mit allen
..trwen. ut lxiij. d. Valentinianus imperator
ve..niens ab oriente ad hesperias partes ut refert
ec..a historia mortuo auxencio arriane perfidie
ma..gistro qui mediolani ec. ut hyppus dilaniaue
ra.. Cum vellet kathalicum deo ordinante ibi
co..mmanere episcopum aduocans episcopos hec eis locutus
e..l. Nostis aperte eruditi diuinis eloquys qua
le..m oporteat esse pontificem 7 quia non decet in
..b solo sed eciam conuersacione gubernare subiec
to..s 7 tacius semetipsum imitatorem virtutis ost
e..ndere. testemqꝫ doctrine 7 conuersacionem bonam hre
Talem itaqꝫ in pontificali constituite qui gubina
..mus imperium sancte capita nostra submitta
mus 7 eius monita dum tamquam homines de
li..quamus. necessario veluti curantis medicamina
..n suscipiemus. Hoc autem cum dixisset imperator
..rogat synodus ut magis ipse discerneret sapi
..os 7 pius existens. At ille ait. Supra nos inquit
e..st talis electio. nos enim gratia diuina potiti et
..s splendore fulgentes melius poteritis eligere
Tunc sacerdotes egressi de capitali sede tractabant
..um aute ordinacione diuina ambrosius na
..um baptizatus cleris fuisset exultans imperator
..t. Gracias tibi ago domine deus omnipotens 7 saluator noster
..e quoniam huic viro cui commiseram corpora
..n aute animas 7 eamquidem sentenciam iusti
..e tue conuenire ostendisti. Cumqꝫ sanctus Ambro
..s...nuntiaret de hac quidem accidat ut idem ipse
..sanctus epistolis scribit. Confortauit eum imperator et

ait. Noli timere quia 7 deus qui te elegit semper
te adiuuabit 7 ego adiutor 7 defensor tuus ut
meum ordinem decet semper existam. Nota pri
mus casus. Aber an dem glaubin czwiuelt. Ir — xx 92.
sult wissin umb sotane sache mag man nicht
alleine bannen sundern man mag in auch ab
seczin und nicht alleine den keiser sundern auch
den pawelst Nota. Ir sult wissin. umb sotane — xx 94.
sache wart keiser friderich abgesaczt ex de re iu
dicata. c. Ad apostolice v. Nos itaqꝫ Nota. Ir sult — xx 96.
wissin umb sotane sachin mag man auch den
pawelst abesegin. ut xl. d. Si papa sue fraterne sa — xx 97.
lutis est negligens reprehenditur inutilis 7 remis
sus in operibus suis 7 insuper a bono taciturnus
quod magis officit sibi 7 omnibꝫ nichilominus
innumerabiles populos cateruatim 7c. Nota secun
dus casus. Aber sein elich weip lezt. czu dem — xx 98.
andern mol mag man den keiser bannen um
sotane sache aber sein elich weip lize. Ir sult
wissin umb sotane sache wart kunning lota
rius gebannen der vor keuelde di kunninge
tebergam und nam gwaldradam. ut ij. q. i.
Scelus qꝫ lotarius rex si tamen rex vocari va — xx 99.
leat possit qui nullo salubri regimine corporis ap
petitus refrenat. sed lubrica eneruacione mu
gis illicitis eius motibus cedit in duabꝫ femi
nis teberga scilicet 7 gwaldrada commisit omnibꝫ
manifestum est. Sed 7 dudum teugwaldum et
guntharium in tali facto eum habuisse tutores
atqꝫ fautores pene totus orbis undiqꝫ ad limina
seu ad sedem confluens apostolicam referebat. I
gitur decernente nobis cum sancta synodo in
prima depositi 7 officio sacerdotali omnino
cati atqꝫ a regimine alienati indubitanter ex
istant. Nota tercius casus. Oder gotis huser
storit. daz ist di dritte sache do man den keiser — xx 00.
umb bannen mag. daz ist aber gotis houser
vorstorte. Ir sult wissin wer ein keiser ist dem
ist daz gesaczt daz er gotis huser bessern und
beschirmen sol. Ut j nauit quoniam oporteat episcopos
7 reliquos clericos ad ordinatorum perduci ꝙ. i. coll. j.
ut xxiij. q. iij. Maximianus episcopus auxilium — ss 0
a brumpte xauo contra hostes ecclesie non tam sui
vlciscendi tamquam tuende ecclesie sibi credite ꝙ si
permisisset non eius fuisset laudanda paciencia 7c.
Nota. Diz ist auch dez keiserz recht daz er sol kir — ss 1
chin buwen und bessern und nicht ergern Ut j nauꝫ
de non alienandis rebus ecclesiasticis ꝙ. Sancimus

Registru tabule

Registru F. 1. J.

33 2 Coll. ij. ut xcvj. d. Bonu principis est ac religiosi
eccias contitutas atq; conuulsas restaurare nouas e
dificare et dei sacerdotes honorare atq; tueri unde scos
aplos coningz successores rc. Nota. Ir sult wissin
33 3 daz der keiser swerem muz in seiner cronunge daz
er di kirche bey irm rechte laze. ut lxiij. d. Tibi
33 5 domino rc. Nota. Ir sult wissin umb satane sache
wart der groze keiser theodosius czu banne getan
von sente ambrosio. ut xxvj. d. Duo rc. Nota.
33 4 Diz ist von dem gesprochin der keiser ist. worum
mag man denne den konning bannen. Ir sult
wissin man mag in umb alle ander sachen ban
nen do er sich nicht an berichtin wil lazin ut xv.
33 6 q. vj. Alius romanus pontifex. v. s. Nota. Ir sult
wissin den keiser abir mag man umb anders
keine sache mer bannen wenne umb dize dry sa
33 a chin. Daz sol man abir mi gebm Contra. wider
diz sint di canones di do sprechin. daz der pawest
Innocencius lize keiser archadium dorum czu
banne tun daz er crisostomu vorworfin hatte den
doch archadius nicht vorwarf. und daz were wid
33 8 disen text Solucio. Diz laze wir und sprechin iz
ist wider den text nicht. alleine daz der keiser
archadius crisostomu nicht vortreib. ydoch so vol
bort erz. und wer ein dinge volbort denn pını
gıt man so billich alz den der iz tut. ut xxiij. q.
33 9 v. Qui malis nutriendis prat i fauet ne consi
tet pertinaciu voluntatem rc. ut lxxxvj. d. Tanta
nequicia adaurs mas decua senectute puenit
33 10 rc. Nota. Inder reicher kur. rc. Nach dem mal
daz gesprochin ist worum man den keiser banne
und ab seczin mag. Dorum sprichet er billich we
daz behore daz er einen andern kisen. und der
umb so sprichet er hir inder reicher kur ist der ers
33 11 te der bischoff von mencz Nota. Ir sult wissin
dirre pischoff ein ichlicher hot ein sunderlich am
mecht von dem ryche dorum sy di kur habin. der
erste ist kengler czu rome. der ander der ist keng
ler czu meylan. der dritte der ist kengler czu ache
33 12 Noch dem mol daz dise bischofe sullin di erste
sein in der kure. worum sullin sy mit dem kei
33 13 ser czu der wihunge czin. Diz vorantwort wir.
alz wir vinden in dem rechte und sprechin diz ist
durch drierley cronunge wille. und daz sy dez kei
serz redeliche kure und seine cronunge geczugen
sullin. und diz ist dorum daz man dem konnunge
33 14 mit sende drierley ryche. Nota von der erstin
kronunge. Ir sult wissin wen man czu romischi

konnunge kuse so sol man cronen czu ache. daz
di snodeste cronunge do cronit man mit einr gu
dinen cronen. so ist konnung ubir di duczin. un
hot daz ryche ubir di duczin. v. s. ar. xlvj. c. w
den konnung kisen sol q. Di duczin sullin den
konnung kisen rc. v. wenne er gewiet wirt.
Nota von der andern Cronen. Di ande
crone intpfet der romische konnung czu meyla
do cronit man mit einr yseren cronen. und so
er ein herre der walen Nota von der drittin
nen. Di dritte crone do man den romischin
nung mit cronen sol daz ist eine fistula do crön
man czu rome mit so ist herre ubir alle di wel
v. s. ar. xxv. c. wor ubir der konnung richtin so
Der konnung ist ein gemein richter rc. Nota v
dir den leven kurstin rc. Indisim q wil er unz v
dirweisen wer di leven kurstin sein di den konn
kisen sullin. und sprichet. der pfalczgreue von d
ryne rc. Ir sult wissin. hir hot ein kurfurste er
dinst der eine. ist. Truchsesse der ander ist dez
chez marschalk. der dritte ist dez ryches kemer
Nota. Ir sult wissin hir vor indem selbin
che in dem xij. articulo do wir michels habin
dirstluten Nu ist vor uns dirre q. der in e
sprichet daz kurstin erbdinst habin und doch
dorum nicht eigen sein. Alleine wolde her e
daz dinstelute eigen suldin sein. dorum daz s
in sotanem amechte beerbit wurdin Daz ha
wir wol ausgerichtin Nota. Der konning v
hemen rc. Nach dem mal daz hir vor gespr
chin ist von den kur furstin daz di durch iz a
mechtis wille daz sy von dem ryche habin de
reiches kurfurstin sein sy sein pfaffin odir le
Nu sprichet er hir von dem konnunge von b
hemen der habe keine kure dorum daz er
duczc ist Rechte aber sprechin salde. Alle di f
ten habin kur durch irz amechtis wille an d
konning von behemen aber wol dez reichez
mecht man ist. wenne er ist ein schenke dez rych
und sprichet er sulle dorumb keine kur habin d
er nicht ducz ist. wenne konnung karolus gab
nicht di kure den behemen noch den walen su
dern er gabe sy den duczin. v. s. e. ar. xlvj. c. w
den konnung kisen sol q. Di duczin sullin durc
recht den konnung kisen rc. Contra Diz ist u
recht daz hir stet daz der konnung von behe
keine kur habin sol. were daz war so were da
falsch daz sy durch dez amechtis wille daz sy di

rische pflichtig sein den kur habin. ist denne der
konnig von behemen dez reichz schenke so ist
er so vaste dez reichez erbdinstman. also der truch
seze. adir der marschalk. adir der kemerer und
so hat er so billich eine alz der andern eine. C.
de legibus et constitucionibus. l. Non dubium. Nota
secundo. Czu dem andern mol so ist di racio un
so di herre ecke vor sich nymt daz der konnig
von behemen keine kur habe. dorum daz er
nicht deucz kan daz were do wider. wenne were
es also daz er der kure dorum nyrern solde daz
er nicht deucz kunde so volget billich sein con
trarium der konnig von behemen kan
daz dorum habe er di kur. wenne daz contra
rium daz unphart di materiam. wen wenne
der sachen ursprung verget so verget auch
di sache dorum si gesatzt wart. ut ff de regul.
iuris. l. Cum principalis. C. de legibus et constitucio
nibus. l. non dubium. hot er denne dorum di
kur nicht daz er nicht deucz ist. und wirt er
denne deucz so hot er di kur billich. und hette
er denne dy kur billich so kunde hu unrecht
Solucio Czu diser instancien sprechen wir. er
habe dorum keine kur daz er ein mittil man
der kur ist. wenne di kurfursten ir kure
ir in tragen so hot er keine kur. wenne so
ist di kur geschen. kuren abir dry einen und di
andern dry einen andern. und mochtin ir kur
nicht eintrechtig sein. so mochte er under den
zwen einen kisen. Daz vint man in glosa Johannis
andree. extra de sentencia. c. Ad aplice. v. Illi Nota
Sie kisen alle dez reiches rechte kurfursten etc. Di
consciencia di hu vor gerurt waz daz waz her
in hostien opinio. den nimt er us den decretal
len extra de electione c. Venerabilem do stet daz
di kur den der konnig von behemen hot
von geschichte und nicht von rechte. wenne
den keiser macht daz her. Nota. Ir sult wis
sen. hern hostien opinio waz daz di kurfursten den
keiser alleine kisen solden di hu vor genant sein
daz were wider disem q der hu stet. wen di
fursten alle uz irwelen etc. Dez konnigiz kur
von behemen ist nicht von geschicht sundern
si ist von einer bestetigunge dez kores dez sy
nicht einig werden konden. Abir geschech daz
di kurfursten nicht kuren mochte der pawest
nicht di kur nemen und gebin kisin wen
er wolde. Daz verantwort wir und sprechin

er in mugiz nicht getun wenne in ist keine gwan
te gegeben gesacz. ut Joh. andree. extra de sen. et re iudi
cata. Sed nec. Iz in were denne daz si nicht ky
sen wolden alz si von dem pawest gemant wur
den. ut extra de sentencia et re iudicata. c. Ad aplice
in glosa que incipit Non consiteus c. peuit. extra de
electione. c. Venerabilem. Articulus lii. wen dez
reichz fursten czu ein herren habin sullen
Imperii principes nullum dinu preter regem de
bent secularem. non est feudum vexillatum
aliquo quivis illustris esse poterit nisi illud
a rege ei conferatur. feudum vero prius colla
tum sequenti illustri non tribuet dignitatem
Dez reiches fursten sullen keinen le ss 27
yen czu herren habin wenne den ko
nung. Iz ist kein vanlen do der man
dez rychez furste gesein muge er entfahez
von dem konninge. wez so ein ander man
von im entfehit do ist gemein an dem len der
vorderste nicht. wenne iz ein ander vor im
enpfing und mag dez reichez furste
do von nicht gesein.
Noch dem mol daz er hu vor gesprochin ss 28
hot wi und wer den konnig kisen sol
und sprach dor noch daz iz dez rychz fur
sten sein sullen und dorum wil er un hu untscheidin
wer dez reichez furste gesein muge adir nicht. un
sprichet kurzlich dez reichez fursten sein sullen
keinen leyen czu herren habin Nota. Ir sullet ss 29
gar eigintlichen merken daz fursten czweierley
sein. wenne etliche di heisen fursten. so heisen
auch etliche dez reichez fursten. daz habe wir
uz geleit s. l. i. ar. iii. v. van der werlde zal
und herschilde q. Originés etc. v. Czu der selbin
weise etc. Und daz vint man auch in auten. ut abil
lustribus et qui sup eam sunt dignitatem q. i. Coll.
v. Nota. Dez sult ir wissin daz ir dez reiches ss 30
fursten sult irkennen dreierley weise. daz erste
habt ir hu do er spricht si sullen keinen leyen
czu herrn habin Nota secundo. Czu dem andern ss 31
mol so sullen si ir gut von dem ryche habin und
daz sol in der keiser lyen mit dem ceptro adir
mit dem vanen. ut in c. ar. lxi. v. wi der konnig
len lyen sol q. Der keiser lyet etc. Nota tercio.
Czu dem dritten mol so sullen si di lant habin
di furstum sein. ab wol me bruder weren wen ss 32
ein der daz furstum behelt der ist ein furste
dez reichez. Der ander were ein slecht furste

Register tabule. | Require Sr. a. f.

Diz vint man i. ar. lv. v. in manch pfalcz in sach
sin ist ff. fiunis stete &c. C. ubi senatores ul'vm da
rissimi sint conuemendi. l. ij. ff. vi tis. Und den
herze wir fursten gnaz. Nota. Der in ist genw de
norder &c. Indisin ff. so wil herre eike euzlegen daz
wort furste und spricht der norderste dez furstomis
ist ein furste darum daz er czu dem erstin mol mit
dem furstelich lene belenet ist. Nota. Diz were
wider den von heimenberg der sprach czu dem
von lunenburg. Ein furste were ein vorsteer. der
von dez reichesiwegen eine vorste. daz ist ein walt
adir ein wiltnisse vorstunde. daz ist nicht. Arti
lus. lij. Woran geistliche lute lenrecht habin
Jn welchir czit ein geistliche kur an daz reiche
behore. Von geistlichir kur. Und von pfarre

Quando episcopus abbas rechte.
aut abbatissa eligitur. in(?) eo se
cularem habuit dignitatem feu
dum prius suscipiant & postea curam. post
quam feudum susceperint iura possunt feudi
facere. quod antea non poterunt.
ubi e piscopi abbates uel abbatissa se
mestri tempore non eliguntur. impr. uel illa
cuicumque voluerit confert dummodo sit
bone fame & si ad eum pertinet ius deuolu
cionis

Swen man bischof kousit und
epte und eptisschinne di den her
schilt habin daz len sullin sy vor intpfan
und di by sorge darnach. wenne sy daz len
intpfangen habin so mugen sy lenrechte
tun und nicht ee. ¶ Wo man bischofe ku
sit nicht adir epte adir eptisschinne bin
nen sechz wochin do di leninge an den kei
ser get er lyet iz wem er wil deste er sich red
lich gehaldin habe.

Alsa hir vorgesprochin ist von den werlt
lichin fursten di dez reichez furstin sein
Nu wil er sagin von den geistlichin fursten und
spricht hir von den czweierley stucke. Nota. prima
Er nuit czu dem mol. Abir geschech daz ein len le
dig wurde da man einen apt bischoff adir apt
adir eptisschinne kisen solde und den di kur behor
te. Di kom nicht innen der czit als sy kisin sullin
daz denne nach der czyt der pawest. adir der kei
ser daz len gebin muge wenne er wolle als sichs an
im behort. Nach dem mol daz sotan len geual
lin muge an den pawest. Jn welchir czyt vnd

wi lange sullin sy ir kur frist habin. Jr sul
wissin. wo sich ein kur an den pawest trift do he
bin di do kisin sullin habin dry manden frist h
sin sy nicht. so ist liet iz der pawest. wem er wil
Jst abir di sache so gewant daz di leninge an
den keiser gehore do habin di tag di do kisin
sullin sechs wochin tag. kisin sy inder frist nicht
sine mag iz der keiser lyen wem er wil ut e
de elacione. Ne pro defectu pastoris gregem
minicum lupus rapax inuadat aut in facul
tibus suis ecclesia viduata graue dispendium p
atiatur &c. Nota secunda. Czu dem andern mol
spricht er wo der gekorn len habin sol daz
er czum erstin intpfan und di by sorge dor nach
wenne hette er wol di kure und di bysorge in
hette di bestetigunge. und hette dez lenez nicht
intpfangen. er mag doch nicht len lyen. und
ist disz articuli meynunge. Nota. Dez sult ir w
sin daz sechserley weise kur geschen. No. prima
Czu dem erstin mol so kusit daz lantvolk ein ri
ter. do von spricht er s. l. j. ar. lv. lvj. lvij. lviij. t. s
gogreuen. Nota. secunda Czu dem andern mol
so kusit ein patronus daz ist ein lenher eine
pfarrer czu seiner kirchin. Nota de iure pa
tronatus. Jr sult wissin von sotan sachin. und s
vornemen funfirley nucze stucke. Nota in w
chir frist ein lenherre ein kirche unvorligen
habin muge. Czu dem erstin mol kusit adir v
liet ein man seiner kirchin nicht by vir wochin
der bischaff liet sy wem er wil. ut ex. de iure pa
tronatus. Quoniam in quibusdam locis fundat
tres ecclesiarum aut heredes earum potestate in qua
ecclesia honauerit sustinuit abutuntur & cum uns(?)
&c. Nota secunda. Czu dem andern mal sol er
wissin. wer ein kirche. ein altare. adir ein capp
vorliet. wenne er sy eime vorlyet und beruwe
in er mag iz dornoch nicht dem andern noch de
dritten vorlien. aber di by sorge daz wir curat
heisen enpfangen hot. hette er aber nicht unpf
gen der by sorge. Der lenherre mag daz len ei
andern dem dritten lyen abir in beruwen were
ut ex. de iure patronatus. c. Jnter ceteras. D
ist von lene gesprochin. Nota. tercia. Czu dem
dritten mal. welch man so eine kirche vorliet
durch got als recht ist der hat daz beschirmen ul
di kirche so daz er di kirche und den pfarrer und
der kirchin gut beschirmen sol. ut xvj. q. vij. P
lijs ul' nepotibus ac honestioribus propinquis eius

qui construxerunt vel dedicavit ecclesiam. Interim
eis hanc habere sollertiam ut sacerdotem si aliqui
collatis rebus defraudare etc. Nota quarto
Zu dem vierden mol so hot ein patronus die ere
daz er einen pfarrer kiesen sol und daz len lien
man durch got dorumb bete. ut extra de iure
patronatus c. Quecumque ecclesia. Nota quinto
Zu dem funften mol so hot ein lenherre nutz
von der pfarre aber vor armute so muste in der
pfarren nieren. ut xvi. q. vii. Quicumque fide
vel propria devocione de facultatibus suis aliquid
ecclesie contulerunt si forte ipsi aut filii eorum re
dacti fuerint ad inopiam ab eadem ecclesia suffra
gium vite pro temporis usu percipiant. Si ergo ecclesie
suas facultates preter eum disponendi non habent
multo minus ipsas ecclesias quibuslibet ad regendum
committere vel aliis auferre valent. Hinc autem dis
cendum quod iuris ecclesiarum fundatores in
ecclesiis habent vel quid non habent ius providendi et consilium
de sacerdotem ponendi. sed non habent vendendi vel
donandi vel utendi tamquam propriis etc. Nota sexto
Zu dem sechsten mol so wist daz ein man sein
lehen vorgeben odir vorwechsiln mag. ut
xvi. q. vii. Nemini regum aut hominum et cetera
de iure patronatus c. preterea ex nobis etc.
Nota von der dritten kur. Zu dem dritten
mol so kuset man den konnig. und diser kur
mugen sich di kurfursten nicht vorsumen. wen
do ist keine bescheidene zit uf gesaczt iz in were
daz sy nicht kiesen wolden alz sy der pawest
mant ex. de electione. Venerabilem ii. ex. de se
ntencia et re iudicata c. Ad apostolice. In glosa Iohannis an
dree. v. ... l. vi. Nota von der vierden kur
Zu dem vierden mol so kuset man den pawest
noch seinem tode binnen zeen tagen kiesen sy in
der zit nicht so sol di werltliche gewalt di car
dinales vorsliesen. wer denne do nicht ist odir
in dem vorslossin gemache kumt der hat
sein kur vorloren. Nota wi man der cardi
nales pflegen sol di so vorslossin werdin. Den
cardinales beslossin werdin di spizet man nicht
denne mit eim gerichte in den ersten drin ta
gen. wenne di vorgangen sint so gibt man
in nicht me wenne wein und brot. ut vinum
de electione. Ubi maius l. vi. Nota von der se
chsten kur. Zu dem sechsten mol so kuset man
bischofe und epte und eptischinne und andere
prelaten. Nota mit welchen sachen eine kur

vorstorben ist. Ir sult wissen dise kur wirt vor ss 59
nichtet funfczenderley weise. Nota primo
Zu dem ersten mol so tauge di kur nicht ab man ss 60
einen kure an eine geistlichen prelature ee hener
begraben wurde. ut ex. secundo de electione. Nota
secundo. Auch so taug sotane kure nicht di heim ss 61
melich geschit. ex. de electione. Quamquam diversas e ss 62
leccionum formas quas quidem venire conantur
et multa impedimenta pervenit et magna pericula im
minent ecclesiis viduatis. Statuimus electionem fiat ce
lebranda presentibus omnibus qui debent et volunt
et possunt comode interesse. Nota tercio. Auch so ss 63
taug sotane kur nicht ab einer gekorn wurde
der vor sorgen gehabit hette ane laube ex. e. t. Du ss 64
dum Rothomagensis pastoris dissolucio destituta cu
ra electionem qua in eadem ecclesia fuit celebrata q. vii
cum in eadem concilio sit constitutum ut quicumque
receperit aliquod beneficium curam habens animarum an
tea si prius tale beneficium optinebat eo sit ipso iure
privatus et si forte illud retinere contendit etiam alio
spolietur. Nota quarto. Auch so taug di kure ss 65
nicht ab di keiser nicht zu rechter zeit kisen alz
wir vorgesprochen haben. Nota quinto. Kure ss 66
man auch einen der nicht elich geborn were so
tochte di kure auch nicht ut ex. de electione. Innotuit
nobis quod Wintoniensis ecclesia. v. s. Nota sexto
Auch so taug sotane kure nicht ab man einen ss 67
ungelarten kure zu einer geistlichen prelature
do by not gelarte lute zu sein soldin. ut xxviii
d. Quoniam quidem regula est que dicit etc. ut xxxviii
d. Ignorancia est mater cunctorum errorum. v. s. Und
sunderlichen do man curam animarum haben sol
ex. de etate et qualitate et ordine preficiendorum Cum ss 68
sit ars artium regimen animarum districte precipimus
ut episcopi promovendos in sacerdotes diligenter instruant
et informent vel per se vel per alios viros ydoneos etc.
Nota septimo. Auch kure man einen der eines ss 69
unerlichen lebinz were. sotane kure tochte nicht
ut ex. e. t. Cum in cunctis ordinibus sacris et ecclesiis mi ss 70
nisteriis sint etatis maturitas. gravitas morum
et litterarum sciencia inquirendo multo fortius in episco
po. Statuimus ut nullus in episcopum eligatur nisi qui
iam xxx. etatis annum exegerit et de legittimo ma ss 71
trimonio natus etc. Nota octavo. Auch taug sota
ne kur nicht. Aber ob den eine kur gelassin
wurde anders kure wenne alz im di macht zu
kisen gebin were. ut ex. e. t. Cum dilectus filius
Wormaciensis archidiaconus. Ecclesia Wormaciensis episcopi solacio de ss 72

Registrum tabule — Require S. 7 J.

stituta. Canonici eiusdem de prelatis substitucione
tractantes mares cum maiorem partem eligendi
pratem eum unanimit contulerunt, permittentes
ut illum reciperent in pastorem quem d. egressivo tempus
ecclesie ducerent eligendum etc. Nota nono. Auch
ss 73 taug sotane kur nicht ab di do kisen sullin sich
besprechin den sy kisen woldin adir mit seinen
funden ee sy in kuren. ut e. t. P inquisicionem
ss 74 qua demandat etc. Nota decimo. Auch taug
sotane kur nicht. ab sy einen kuren der noch n
xxx iar alt were ex. e. t. Cum in cunctis v. s. v. Ita
ss 75 tumus etc. Nota undecima. Ab der kur gesche
noch einer redlichen berufunge sotane kur taug
auch nicht. ex de electione et electi potestate c. Considerin
ss 76 c. Auditis. Nota. xii. Auch wart me so taug so
tane kur nicht. ab di do kisen adir der gekorne
ss 77 zu banne weren. v. s. e. l. xlviii. t. waz lenez ane
gerichte nicht hen taug nuge q. len angerichte
etc. v. Lamen man etc. ex. e. t. venerabilem. v. s.
ss 78 Nota xiii. Ab der kure geschech von eim dem sey
amecht wider gelcit und vorbotin weit. adir ab
iz dem vorbotin were den man kure. ut ex. e. t.
ss 79 Cum int. dil. Nota. xiiii. Auch wart me. Ab di
kur geschege durch getwungis wille od durch
ss 80 weltlichir gewalt e. t. Quisquis electoni de se fe
presidantis prelatis abusum consentire presumpserit
contra canonicam libertatem et electionis commode careat et
ineligibilis erit nec absque dispensacione ad aliquam
valeat dignitatem q. Qui vero electioni huius quam
tempo viue iteratam celennius presumpserit celebrare
ab officiis et beneficiis penitus suspendantur triennium
nium tunc eligendi potestate privati. Nota xv. Auch
ss 81 taug sotan kur nicht di geschech von dem myn
ren teil dez capituli. ex de electione. c. congregato.
ss 82 numeri capitulo ad electionem sedati pastoris tredecim
in decanum et xviii computato procuratore cuiusdam
absentis in cantorem eiusdem ecclesie convenerunt qui
cum plures meum et pauciores in alium etc. Nota
ss 83 xvi. Geschege di kur nicht von dem besten
teil dez capituli so tochte auch di kur nicht. ex
e. t. Congregato. v. s. Nota xvii. Auch taug sota
ss 84 ne kur nicht. ab der den man kure daz ee vorbor
te ee man kure. ut ex. de electione. Cum post pe
ss 85 tam instans et demum aptentem quondenem ar
epi tessionem nota canonicorum kunden. Nota
ss 86 xviii. werez auch sache daz leyen einen kuren
an einr geistlichen prelature sotane kure ist myt
ss 87 rechte zunichte werdin. ut ex. e. t. Massana ecclesia pas

tore vacante etc. Edicto perpetuo prohibemus ne per
laicos cum canonica pontificis electio presumatur
si presumpta fuit nullam optineat firmitatem.
Nota xix. Auch vorbaz me. geschech ein kur
durch dez vollkis rufis wille. sotane kur taugt
auch nicht. ut ex. e. t. Nota. xx. Undirwunde
sich einr gekorne der kirchin gut ee er bestet
get wurde. sotane kur tocht nicht. ut ex. Nai
quo kugon est concedendi honores vel prebendas
etc. e. t. Qualiter post obitum. Nota. xxi. Au
taug sotane kur nicht ab nicht noch dem daz
kur geoffinbart wirt. uf di iz gelasin waz ir a
hir kur in volge. ex. e. t. Post petitam etc. In ge
nesi legitur cum in concil' caveatur. ut hiis collatis
ista eligatur in quem omnes vel maior et sanior pars
consentit etc. Nota. xxii. were auch symonia in
kur. und der gekorne wiste dez nicht dennoch
taugt di kure nicht. ex de elc. c. Sicut nos electionem
per symoniam eo ignorante ac ratum non habuit
commissam non contingit replicari cum eo sup
lacione ac quem taliter electus fuerat. illa vice non p
episcopus dispensare. Nota. xxiii. Ab auch der er
bischoff den kur und den gekorn nicht geeran
wirt so tochte der kor auch nicht. ut ex. e. t. S.
est quod ecclesie dei magis officiat quam quod indignum
summitur prelati ad regimen animarum q. Si vero co
victus fuit in hac penalitatem excessisse gravi
subiaceat ulcioni. Nota xxiiii. were auch der
korne zu diacon nicht gewiet so tochte auch
kur nicht ex. e. t. c. dudum. Nota. xxv. Queme
auch der gekorne mit gewalt daran und so toch
auch di kure nicht. ut ex. e. t. Quisquis. v. s. v.
xvi. q. vii. Per laicos nullomodo clericus aut pr
optineat ecclesiam nec gratis nec precio. nullus mo
clericus habitum suscipiat sine promissionem huius. ut a
bas fiat. nullus presbiter duas habeat ecclesias. Nota. xxv
Ab man den kore den man biten solde alz der
uz eim andern bistum were adir capitulo ex. d
electione. Innotuit ex de postulacione. c. Gratum
gerimus etc. Nota xxviii Geschege daz der ko
uf ir siben gelasin wurde. und werez denne daz
dry kuren einen undir in dreien daz ist der ii. ki
gnose were. und di andern dry kuren einen fre
den. der drier kure di in kurzenoslin kuren d
besunden mit ir kur. so werte desse erz uf sich
her vorborte. ut ex de elc. Cum inutilibus
summus tue q. articulus continebat. quod cum
dam ecclesie decano defuncto etc. Nota. xxvii

…b sy eine nuwe kure machen nach dem daz
…n gekoren hettin · ut ex̄ · de postulando · c · gra
…m gemmus · **Nota · xxix ·** Auch tochte sotane
…ure nicht · ab sy andirtweide kuren uz den
…kure gelasin were ee di erste kure redelich vor
…at were · ut ex̄ · e · t · c · Considerantes q eln iols
…ontum post appllōm 7 contra tenorem privilegior
…tie ut fuit celebrata · **Nota · xxxi ·** Geschech
…uch eine kure mit vorandirunge · alz ab ein sp…
…e ich kise den odir den sotane kure taugt auch
…icht ut ex̄ · de elcōnib · **Nota · xxx ·** Geschech
…ut ein kur mit undirscheit · so taugt sy auch nicht
…t ex̄ de eltōne · c · Cum dilcus filius rc · ex̄ de sen
…tencia 7 re iudicata · c · Cum olim · **Nota · xxxij ·**
…bdi kure geschyt von eim ungenanten psone
…z ich kise den der erste kumt · ex̄ · e · t · In electōnib
…ota · xxxiij · Auch taugt sotane kur nicht ab
…en kisern vorbotin were daz sy nicht kisen sol
…n an iz obir stin in lop · di mochten anderz nicht
…sen · ex̄ · e · t · Eis quibz interdicitur ut absqz supioris
…cencia eligere non psumant tempus statutum a
…none currit exquo exquo in moram fuint licen
…am ipius postulandi **xxxiiij ·** Sprechin auch et
…che daz sy soldin nider kore sein di nicht von
…em capitulo weren di sullin sagen di sache war
…n daz sy nider kur sein sullin · tet man dez nicht
…nd kure man so einen di kur tachte nicht ut ex̄
…e elcōne · Constitutis in nra psencia procuratoribus
…uti taurum ebroicen̄ 7 scī leofridi decrucē rc · **No**
…ta xxxv · werez auch ab nider kure icht geschech
…az in dem concil' vorbotin were so tachte di kur
…icht ex̄ · e · t · Quasi · v · s̄ · **Nota · xxxvj ·** werez
…uch sache daz man einen uz dem capitlo lize also
…man kisen solde und vorsinehin in domit so da
…man czu der kur nicht lude · und kuren sy · sotane
…ur tachte nicht · ut ex̄ · e · t · Bone memorie · s · ar
…ionen̄ epc meksmis agente cum decanale sccie
…e speracē ipius cenomanen̄ capitli · h · canonicam
…uum regi disciplinis scolasticis insistentem ad
…cum tunnu̅ inunguil' penitencialtes prosciti elcione
…ionaticis citari fecerint rc · **Nota · xxxvij ·** Auch
…augt sotane kure nicht ab man di czal nicht sechte
…nder der czal und di beselmde wirdikeit daz
…man do nach kise · ex̄ · e · t · Cum ecclia pastoris
…solacio destituta ad congregatis diem ad celebrandam
…elcōm psixa qui psentes erant decanis canoni
…is ac albatibz · **Nota · xxxviij ·** Geschech auch di
…kure nicht alz recht ist noch aller der weise alz

sy geschen sol · so taugt di kur nicht · ex̄ · e · t · Cum a pp̄ ·
Nota xxxix · Ab der pawest gebote daz man ki tt 12
sen solde noch etlicher lute rat · lize man daz · so
tochte di kur nicht · ex̄ · e · t · c · Cum inneti lege 7 ſ tt 13
Porro iam dudum vob' dedimus in mandatis ut
infra xl · dies post susceptōm rrāy lrār **Nota xl ·**
Ab man einen kur den man nicht kisen mochte tt 15
als ab man einen leyen kure odir einen vorbanne̅
man odir einen dem sein amecht vorbotin were
sy vorluren czu dem mol ir kure ab si iz wissintlichē
teten · ex̄ · e · t · c · Innotuit · **Nota · xlj ·** Auch so ist tt 14
daz wol ein rat daz di kure in dem tume sein sulle
und geschen ab man mit ichte mochte · ex̄ · e · t · c ·
Cum tra que similibus hereditatis diu censebat rc
Nota xlij · wurde auch irgrunn ein monich daz ma tt 16
czu apo kure · ut ex̄ · e · t · c · Cum admanni · xvj · q · vij ·
Placitos **Nota · xliij ·** Ab man einen czu prior od tt 17
czu apte kure der nicht gehorsam getan hette
ex̄ · e · t · Cum in magistrū assumi non debeat qui
formam discipuli non assumpsit nec sit psiciend'
qui subesse non novit · **Nota xliiij ·** Ab di dem der tt 18
kure bevolen were einen koren der czu dem amech
te nicht tachte · ut ex̄ · e · t · Causam que inter nonna
les scē margarethe rc · **Nota · xlv ·** Ab di kure ge tt 19
schehe mit eim undirscheide · alz · ich kise den ab ich z
tun wil · odir waz sotan undirscheit were · ex̄ · e · t · c
In elcōnibus quod est · rc c · Innocencij quarti mos
al' lugdun̄ **Articulus · liij · wi der keiser len lien
sol · waz dem keiser ledig sein sol alz er in ein
lant kumt · wi man gevangen vorbrengen sol ·**
Imperator confert cum ceptro spūalibz 7 secu
laribus cum vexillo feuda illustre dignitatis
feudum vexillorum pdiem 7 annū nō debet
hre vacantem ¶ Inquacumqz civitate rex in
imperio advenit ibi theolonia monete ve va
cabunt 7 posset cognoscere omnem causam
immediate non dum inchoatam nec detiminā
tam sibiqz in isto territorio iudicia vacabunt
Et in adventu principis omnes detenti ad fa
gendam iusticiam sunt psentandi quā cito post
regis postulacōm in dicta poterunt ad effectū
7 in ipius psencia vincendi sunt aut ut iuris fu
erit dimittendi eos rex aut suus nuncius
ad iusticiam mandiencia detentoris vel in
castro aut in fundo usu ubi detenti sunt cum
cavit eque · Si negantur 7 hoc pnunciam po
terit protestari statim qui eos tenent 7 deti
nuerint necnon 7 castra in quibz tenentur

proscripcio imperii innodantur

tt 20 er keiser lyet al
geistlich fursten
len mit dem cep
tro und alle wert
lichen fursten ir
vanlen mit ein
tt 21 vanen ¶ Keine
vanlen muz er le
tt 22 dig haldin iar und tag ¶ In welche stat des
riches der kouning kumt binnen dem ry
che do ist im ledig munze und czolle · und
in welch lant er kumt do ist im ledig daz
gerichte daz er wol richten mag alle di cla
ge di vorgerichte nicht begriffen sein noch
tt 23 geant ¶ Wenne der kouning erste in daz lat
kumt so sullin im ledig sein alle gevangene
uf recht und man sol sy ubirwinden odir
mit rechte lasin so man sy erst besenden
mag sider der czeit daz sy der kouning hey
scht czu rechte q di sein bote · und sende czu
dem manne sellir czu dem hove odir czu
dem huse do sy gevangen sein odir habin
gewest · weigert man sy vor czu brengen sint
man sy czu rechte geheischin hot und man
dez gezugk an dez kounings botin hot ma
tut in czu hant in di achte · und alle di si vin
gen und hauz und hof · und alle lute di sy
wider recht haldin ·
tt 24 Nach dem mol daz hir gesprochin ist wi
di fursten von kur werdin dorum sprech
er im billich wi sy der kouning belent mit dem
lene da er sy mit czufurstin macht Nota wi
di fursten dem romischin kouninge hulde tun
tt 25 sullin · Des sult ir wissin daz beide leyen und pfaf
fen fursten dem ryche ir manschaft glich tun
ich mein mit gevaldin henden und mit gebogen
knyen · daz bezeichent di schuldidunge dorum sy
tt 26 dem riche pflichtig zu dinen sein Nota wi und
welcher var der keiser sein sol wenne er den furs
tt 27 tin ir len lyen sol · Ir sult wissin wenne daz licht
vorschemenden ist der nacht daz ist dem leibe wenne
dem lichte sol der leip undirtenig sein auz wiz
daz recht uzweiset · v. S. l. j. ar. j. t. von den czwein
swertin q. vii. Czwey swert liz got rc. Ingl'o wen
got sellir gesprochin hot da er seine menscheit
beweisete mit dem pfenninge und sprach gebit
gote daz gotiz ist und dem keiser daz dez keisers

keiserz ist · v. S. e. ar. xli. t. von eigenschaft q. Got
hot dem menschin rc. v. Auch gab uns got rc. wen
diz licht daz ist der keiser daz luchtet der nacht daz
ist den corper seine volkomenheit und seine ent
pfet von der sunen daz ist der pawest von de
er seiner zele selikeit enpfet · ut ex. de maiorita
te et obediencia q. Solitate benignitatis affectu
rc. v. fecit ubi nosse debueras quod fecit deus duo
magna luminaria in firmamento celi luminare ma
ius ut preesset diei et luminare minus ut preesset noc
ti utrumque magnum · maius ad firmamentum celi hoc est
ecclesie universalis rc. Wenne den diz licht seine schein
enpfet seinen schein von der sunnen daz ist daz
er gecronet wirt von dem bischofe · v. S. e. ar. xl
viii. t. wer den kouning kesin sol · q. Di dutschin sullin
durch recht rc. v. wenne der gewiet wirt rc. Daz
ist genomenen wenne uz der nuwe mande in
sten sal so enpfet er sein licht von der sunnen ·
und yo der mande von der sunnen trit · und sich se
rer neyget kegen der sunnen in also vil enpfet er
grosern schein biz daz er kegen der sunnen so hot e
schein vollin · also ist iz umb den kouning wenne
er von dem pawest gewiet wirt · und setzt sich in
seiner keiserlich mayestat so ist er ein gewaldig
gebiter den lichnamen den er luchten sol in mensch
licher natura in keiserlicher wirdikeit Nota Dez su
lt ir wissin · alz denne der keiser den fursten ir len
lyen sol · so sol er an getan sein in sein dalmatica
sal an getan sein in sein ritterlich gewete und dru
ber sol er ein alba tun di sol geczeichent sein hin
den und voren mit dem czeichin dez heiligen cruc
und dorubir ein stola und manipul alz ein diaco
nus und eine cappa · und sol sein keiserliche crone
und ein ceptrum in sein linke hant und ein po
mel der guldin ist dor uf ein cruce ste · und ein be
nir daz czu dem riche gehore · und setzt sich uf
den solium und ein bloz sol man vor im haldin
und sol gewaldiclichin sitzin in seiner keiserlichin
mayestat · und sol menlichin lien den furstin ir
len · Nota wi sy ir len enpfahin sullin · Ir sull
wissin wenne so der keiser geweldiclich sitzt in sei
ner mayestat · sullin di furstin knyen und mit ge
valdin henden · und ir manschaft irbiten · und ir
len enpfahin daz sol in der keiser lyen sint sy le
yen mit ein vanen czu ein czeichin daz sy dez ri
chez vanen so gevolgit habin daz sy ir furstum
und ir len do mit vordint habin · So liet er den
geistlichin fursten ir len mit dem ceptro daz ist

or kunst clenode ein di czu dem reiche gehorn
Nota. Von dez reichis crone. Daz erste clei
note daz czu dem reiche gehort. daz ist di keiserli
che crone. daz ist ein buch adir ein crancz geczirt
mit vier lilien. waz di lilien bezeichin. Ir sule
wissen der crancz hot vier lilien daz bezeichint
daz der konnung sol gut und fruchtsam sein
und auch so di lute machin. Dise vier lilien sin
gemacht von den vier elementin. daz ist fu
r. luft. wasser. und erde. Von dem fure. Daz
fuer ist runde und heiz durre durch sein gro
n hicze ist iz vorczerende allez daz czu im kumt
und vorczert daz grobeste und lezt daz edelste
recht czuvornemen golt vorsucht man inde
fur daz grobiste wirt vorczert. daz golt abir
wirt do mite gesemontirt und gelutirt. Also
sal auch der keiser glichet sein dem fure der
inde sol sein und inngende in seiner keiser
lichin gewalt. und sol vorczeren di grobin daz
sint di ungerechten. und sol di vorczeren von
dez rechtis gebotis wegen. daz edelste abir un
daz reinste sol gelutirt werdin mit dem fure
dez urteilz. und dem ungerechtin den leip vor
zeren uf daz di zele behaldin werde. wenne
do daz wertleliche swert ubir get. do wirt gotis
zorn mit gerochin. und umb daz selbe richtit
got nimmer. ut xxiij. q. v. Siquos legitur. z c.
Und dorum ist daz wo der keiser czut mit herz
kraft wider dez reichez viende do czut er mit
fure daz ist daz er bruhin mag. Von der luft.
Daz ander do daz reiche mit gleichnit ist. ist di
luft. mit der luft sint alle corpa czu samen ge
fuget di dem reiche undirtan sullin sein. di luft
ist feuchte und hot do bei hicze. und ist durch ge
nde alle ding. Also sol der keiser glicht sein der
luft. und sol durch gende sein mit seiner vor
nunft. und sol welhin daz recht mit seinen un
dirtanen. und volkinen dez reiches gebot in
allin menlichin sachin und sol mit der luft der
rechten urteilin. und sol abewehin di vor falwe
ten bleter und di bosin fruchte uf daz von ir
bosheit nicht me bose werdin. und uf daz er
nicht teilhaft werde der bosin fruchte. ut xxiij
q. v. Cum incius in tendis. Von dem wassir.
Daz dritte stucke ist wassir daz ist fucht unde
kalde und ist flussig. also sol auch fliseude dem
wertlichin heile und sol netzende sein mit sy
nen rechtin urteilin di flisin sullin ubir dy

rechtin. und ubir di ungerechtin. di gerechtin czu
sterkin. di ungerechtin czu trenken. und abe czu
waschin von der erdin. und sol barmherczig sein
den leip czu totin uf daz di sele lebe. und dorum
ist im daz swert benolin vor allin. ut xxiij. q. iiij.
Quesitum. Von der erden. Daz wurde do auch
di lilien von sullin gezirt sein daz ist erde. daz ist
do by czu bezeichin daz er ein irdisch mensch ist. Un
daz swerste undir allin elementin also ist er auch
in keiserlichir wirdikeit ein mensch der vorgenglich
ist also naste alz ein ander mensch. und sich nicht
vorlasin uf seine gewalt. und sol czu hulfe nemen
di andern dry elementa und sol sich do mite tempiren
ab di menscheit ir grobheit ubin wolde so sol er di
vorbrin mit dem fure der gotlichin inczundunge
und sol ab welhin alle unflenkeit mit dem winde
der luft di ewiclich globit ist. und sol mit dem was
ser allin unflat abewaschin. und nicht von im al
leine. sundern von in allin di dem reiche undirtan
sein. wenne sein gewalt ist ubir di lute. und diz
bezeichin di vir lilien di vir elementa. alz di lilia ir
wesin und ir wachstom hot. und nuczsam ist von
naturen und linder complexien. Also sol auch der
keiser der gleich ist einr lilien under andern tot
lichen luten. so sol er fruchtsam sein und nuczsam
sein allir werlde. undir dem dorne daz ist under der
anevechtunge. Und dorum stet in canticis canticorum.
Sicut lilium inter spinas sic r c. Alz di lilia undir
dem dorne also ist meine frundinne. daz ist meine
werdesamme syle undir den tochtern von Syon daz
ist undir den andern tochte seligen silen r c. Also
denne di lilie ein pservativum ist ander recepta. Un
doch sich selbir nicht inthaldin mag also ist auch
ein pservativum allin gerechtin mit seim smacke
und ruche dez rechtin. und ist ein consumptivum
der ungerechtin und mag sich doch selbir nicht
behaldin. Und dorum so sint uf dez keiserz crone
di vier lilien gesaczt. und bezeichin daz er sotane
tugunt an im habin sol. alz ein lilie. Nota
von der crone di czu dem reiche gehoret. So hen
get an di crone ubir daz houpt dorubir ein halbe
spera get. und sal doch nicht gar angelot sein. Un
sol wysen von seiner styrnen czu dem nacken. Un
ist genant ein wyse. so daz sy wysit von seiner
styrnen czu seim nac[illegible]ken. uf der so
stet ein crucze daz be[illegible] czeikinde ist by
de vorderteil unde [illegible] hinderteil. Und
diz heist dorum dy wyse. dorum daz der der cr

Registrum tabule · | Require · Sr · r · J ·

dem crucze gemartirt ist ein weiser ist unser syle
selikeit · also sol er auch gedenken das ein kon
nung ist uber daz volk daz der ewige weise mit
seiner turen marter erlost hat · Und do von spricht
Salomon Dixi sapientie soror mea es rc · Und
sol daz volk weisin mit seiner keiserlichin wis
heit und sol daz volk haldin an alle di stucke
der heiligen cristenheit So hengit im di wyse
von dem crucze in den nacken · di so dorum ge
nant ist daz er alleine undir allen edeln steinen
der edelste ist · wenne di edelen steine di uf der
wyse sten bezeichint vornunftige und weise lute
di daz reiche stetlichin habin sol · dorum daz er
ein teil seinez reichez daz er nicht bewaren sol
kan · do auch so sein heil an leit · daz sol er beve
lin den wisin daz ist di dez recht kunnen und daz
reiche beschirmen mugen mit ir wisheit · wenne
daz reiche schirmit noch nicht nicht allis glich
mit dem swerte sundern iz muz auch striten mit
vornunft wider di ungerechtin Ut sup̃ Imphe
mio · Imperatoriam maiestatem rc · Nota · Und
tt 38 · dorum hengit im di weise in dem nacken · daz
ist daz er dem weisin sein unvornunft bevelin
sol daz er in mit seiner seligen vornunft vornunf
tig mache · der undir allin edlen steinen keinen
edlern und heiligern hat · noch auch keinen ede
lern hat der im glich sein mag · daz ist di muter
Geist sunder vater · und der einen vater hat sunder
muter · und daz ist do von geschribin stet · Pme
reges regnant · Und dorum stet im daz crucze uf
daz houpt daz er den cristingloubin habin sol
volkomelichin wo er doran czwivelte so solde
man abesetzin · v · S · ar · xlviij c Den keiser rc ·
tt 39 Nota von dez reiches pauyr · Daz andir stucke
oder demote daz czu dem reiche gehort ist ein ba
nir doran so stet ein adelar der sol habin ein cru
cze an der brust · by dem adelar ist uf benomen re
chte manhafte tugent · und sol daz crucze menli
chen furen vor alle cristenlute czu einer ganczin bes
serunge · und sol stetlichin bereit sein czu sterbe
vor di heilige cristenheit · wenne er ist ein schilt
und ein puckeler dez heiligen cristin gloubin · Un
dorum so spricht der bischof wenne er in wiet
und crisimt czu konnunge · und im ein crucze sey
sicht czwischin der swe[...] den schuldern · heut
ih[...] xpe dez le[...]chin hot do [...]bendigen gotis sun
wye uns N · [...] dynen knechte daz er
nuz sy ein pukler vor alle sundliche vyende als
du uns host gewiet mit dem turen blute an de[...]
fronen crucze vor alle sundliche viende · Nota
von dez reiches vane · Czu dem dritten mol so [...]
daz reiche einen vanen der ist vorn rot und hin[...]
geel · Nota von dem rotin Bei dem rotin dez
vanen ist ufgenomen di ware libe di er czu go[...]
te und in gote · und czu dem cristinvolke habi[...]
sol · daz im von gotez wegen und von dez reiche[...]
wegen habin sol · und gibt czu irkennen daz [...]
an dem crucze irlost hot mit sein turen rosen[...]
tenblute · und alle cristinlute · Nota von de[...]
gelen · Bey dem gelen ist unz ufgenomen d[...]
rechte wirdikeit di er under den totlichin lu[...]
habin sol · und den tot den er den bosin an[...]
gen sol · wenne gele varbe bezeichent den [...]
alz unz di meyster der erczteye anzweisen u[...]
beschreibin Nota von dem pomel · Czu de[...]
virden mol So gehort czu dem reiche ein pom[...]
den sol der keiser habin in seiner hant alz er [...]
seiner mayestat sizt · daz sol sein ein guldine[...]
spera odir apfel den man mag uf und czu t[...]
dor uf so stet ein crucze · der apfil sol vol e[...]
den sein daz bezeichint den keiser selbin in [...]
sein mayestat · wenne so di erde in dem gold[...]
ist alzo ist er ein totlich man mensch in keisir[...]
cher wirdikeit · Von dem ceptro · Czu dem fu[...]
ften mol so hot daz reiche ein ceptrum daz ist e[...]
guldine rute di hot uf dem ende ein czwivalt[...]
lilie · Dise rute irrochte konnunge asuerus · In[...]
daz vint man in hester · Und wilt wem der kon
nung di rute neigete · daz bezeichente daz er
dez konnungez hulde hatte und genade · unde
dorumb let noch der konnung allir geistlichir
gewalt und fursten ir len mit dem ceptro da
sy ir len habin von dez reichis gnadin · und [...]
von rechte · Und diz vint man in decon secration[...]
imperatoris ptotum Nota · In welchir stat d[...]
reichis rc · Noch dem mol daz er in gesprochin
hot wie er di furstin belenen sol mit dem ke[...]
do sy furstin von sein · im seght er hir von de[...]
reichez stetin · und spricht · In welchir stat dez re[...]
ches der konnung kumt noch der czit alz er [...]
romischin konnunge gewiet · gecronyt uwel[...]
wirt · Nu so sint im deine ledige muncze und
zolle · hir gibit er mit czuvornemen daz di her[...]
und stete nicht alleine in dez reiches stete sin[...]
dern auch in allin landin und stetin anderz [...]
me ist wenne eine bevelunge an sotan dinge

.ẞ. c. l. ar. xlvi. t. wer den konnung kisen sol
Di dingen sullin rc. Der sult ir eigintlichin
wissin wer sein ding als mengin zolle und ge
richte koufet kegen den fursten der nuz den scha
in habin und den schaden dark er von dem hu
richte vordern der iz im vor untt hot. wenne iz in
mag nymant dem andern an eime dinge bessir
rechte erbin noch geweren wenne als er selbir der
in hatte. ut ff de regulis iuris. l. nemo. Also ist
ouch daz gerichte dem konnunge ledig wenne er
zu gerichte kumt sint er der obirste richte ist
ẞ. l. i. ar. lviii. t. von dem belentin gogreuen ✓
wen man abir kusit zu langer zyt rc. also ist der
greuen wen rc. Nota. wenne der konnung erst
der lant kumt rc. Ir sult wissin daz rechte hot
ein iclich richter daz man alle gevangene vor im
obirwinden sol. oder er mag in vorlesin. Nota.
Nu mochtin licht etliche sprechin. Noch deme
sol daz dir ein iclichin richterz recht ist. worum
sucht er denne hir daz recht were sunderlich dez
konnungis Solucio. Daz verantwort wir und
sprechin. Ein iclich richter der mag den der in seim
gerichte gevangen were. und der in gevangen het
und hilde in sinem gevengnisse und nicht mer
richterz. und auch sunderlich wider dez richterz
wort von dem so heischt der richter den gevan
gen daz er im vorgerichte antwort. und ubir
winde tut er dez nicht man vorliest in alzu
hant. Der konnung abir vordert sy nicht allei
ne von dem der sy gevangen helt sundern auch
von dem richter. wenne der konnung ist do ein
richter indem gerichte wenne er do ist. und dorum
mag er di gevangen von dem richter vordern
und heischin Nota. Und mit rechte ubirwindin
Nu sult ir gar eigintlichin merkin daz kein
richter sein sulle an rechte bevelunge do man er
zu vorurteiln sol sundern iz sol ein recht richter
sein. Daz vint man C. de edendo. l. Cum accusare
de pba cionibz. l. ult. C. de acusationibz. l. singuli
Nota Adir mit rechte lazin Daz ist auch zu mo
nen. Abder er antworter dem cleger mitsuinge
mit rechte so muste er in mit buze lazin. v. ẞ. c.
ar. xlviii. t. von buse und von wergelde enz. icli
chin man ✓ Daz in vornemit rc. Iuxta de pena temere
agentium ✓ Quod a nobis studio est id quod eo
rum time fieri pt qz temeritas tam agencium quam
eorum cum quibz agitur modo pecuniaria pena
modo iurisiurandi religione modo metu infamie

coherceatur rc. Nota. Hette er abir lazir ut in gesp
chin durch hasses wille und mitsuinge der antworter
gein mit rechte so wurde der cleger erlos. ut C. qui
accusare possunt. l. Criminis. iii. q. vi. Cum crimen
obiciat sacer se pbaturum rc. ii. q. iii. Qui non pro
bavit quod obiecit penam quam ipse intulit pacitur
ex de calumpniatoribz. c. Cum dilectus filius magister
scole palatinus rc. Nota. weigert man sy vor tt 41.
zu brengen so tut man sy zuhant in di achte. der tt 42.
vint man ẞ. l. i. ar. lxx. t. wenne man einen zu ey
gute weisen sol ✓ Hat ein man rc. ✓. wer umb un
gerichte rc. Daz ist aber wol sein rechte vorkun
digit hette und wol di clage vornachtit were er in
hette in denne geweigert vora zubrengen so vor
uest man alle di sy vengen. wenne wer einen in
hestin hat der muz do vor antwortin. ẞ. l. ii. arti
xxxii. t. Abeim einen venget ✓ wer dez andern rc. ✓.
wer einen man gevangen hot. Nota. Und daz tt 43.
hauz. v. ẞ. l. ii. ar. ult. Di sy wider recht halden
wenne wo der richter vor gewalt nicht richtin mag
do sol der konnung wol richtin als hir rc. l. ii. ar.
xxv. t. von tzuplichin gewere ✓ wirt abir ein ma
rc. ✓. wo der richter nicht volrichtit. Articulus

lxiii. Von rechtin dingtagen. wer kein schult
heiz sein sol. wenne dingez zyt ist. wer ding
pflichtig ist.

Post decem et octo ebdomadas suum
iudicium comes iniudiciali loco
ubi scabini pfectus qz pfco sunt debet pnun
ciare ✓ Nemo pfectus esse potest nisi inge
nuus et illius iurisdiccionis oriundus ✓ Pro
ad minus dimidium mansum hic debet p
pietatis ✓ Omnes illius iurisdiccionis ab or
tu solis usque ibi si fuit usqz ad medium
iudicium exspectabunt

Ubir achtzen wochin sol der greve
sein ding auzlegen busin den gebu tt 44
den tagen zu echtir dingstat do der schult
heiz und di scheppin und der frone bote ke
gewurtig sein ✓ Iz in mag kein schultheis tt 45
ge sein er in sy frey geborn von dem lande
do daz gerichte in leit ✓ Der botil sol zu tt 46
dem mynsten habin eine halbe huse ey
gens ✓ Bericht is sullin wartin alle di ding tt 47
pflichtig sein von dez also di sunne ufget
biz zu mittage a bder richter do
Noch dem mol daz er hir vorge ✓ ist tt 48
sprochin hot gar eigintlichin von den

Registr. tabule | Require ÿ· 7· ÿ·

rechten richtern · und hot gesprochin wi der keiser
di fursten macht unt lenen beide werltlichin und
geistlichin di dez cristentumez herren und meister sein
und houpt · ʕ · s̃ · l · ij · ar · lxvj · t · von dem aldin kirche
ʕ · Nu vornemit umb den aldin fride rc · ĩ · feudo
rum ar · primo ʕ · pfaffin rc · Nu wil er hir sagen vō
rechten richtern di di fursten vort machin und sint
greven genant wenne sy sint der fursten under
richter · v · s̃ · l · ij · ar · xij · t · von schult wi man dy
geldin sal ʕ · wer so schult vordern sal rc · Nota
Ir sult eigintlichin wissin er beslust in disem ar
ticulo funfirley sunderliche stuke · Nota primo
tt 49· Czu dem ersten mol spricht er ubir hir unt so wil
wil er bewaren daz der greve nicht czu hant unde
tt 60· auch czu dicke dinch seczin · dorum daz di er daz
lantvolk nicht czu vil und czu ofte uf gewette trei
be · dorum daz iz do von icht vorarmit werde und
daz rurit auch daz keiser recht · C · de modo multa
rum que iudicialiter infliguntur · l · cos Nota secū
tt 61· Er seczt auch di czit dorum daz der richter di sche
pfin nicht alczu sere erbeite · und disin dinch von irn
eigen suchin mussin · v · s̃ · l · j · ar · ij · t · von sende rech
te · ʕ · Ein iclich man cristinman rc · v · Leit man abir
tt 62· dinch aus umb aus ungerichte · Nota tercio · Czu dem
dritten mol so spricht erz auch dorum daz der gre
ve mit seim dingen di lute di ir narunge wartin
sullin an ackern odir an ander erbeit nicht gehin
dert werdin · und diz vorbut auch daz keiser recht · In
aut̃ de questore ʕ · j coll · vj · Und diz ist dorum gesaczt
daz sich di arme gemeine nicht vorsume an ir na
tt 63· runge · Nota · Ir sult wissin diz ist eimz iclichin rich
ters amecht daz sy dez reichz undirsasin nicht ver
terbin sullin mit irm willin sundern daz ist ir ab
daz sy di arme gemeine von irz amechtis wegen
vorsten sullin und vorvechtin vor sotan sachin
do mit sy vorarmit werdin · Ut in aut · ut iudices si
ne quoquo suffragio fiant ʕ · Circa medium coll ·
ij · wenne diz gehoret czu der gemeinen nucz daz
ein yder man daz seine nicht ubil nucze · und sotans
ist auch bevolen dem richter durch seinez amechtis
wille · ut j ff · qui sui vel alieni iuris sunt ʕ · Expe
dit rei publice ne quis re sua male utatur rc · ff
de officio pretoris urbis · l · j · ʕ · Cuiramus ʕ · De mendicis
tt 64· l · nemo · Nota quarto · Auch so ist diz gesaczt dor
umb · daz der greve noch keinerley richter sich vor
sume und daz volk und czu lez nicht sy wenne also
einez dingis mag czu vil sein also mag sein auch czu
wenig gesein · wenne wo alczu vil ist daz ist seldin

gut · ut in aut · ut determinatus sit numerus clerico
ʕ · Dudum quid · coll · j · in aut · de referendariis pal
lacij ʕ · f · coll · ij · in aut · de mensura ordinandorum
dicorum ʕ · j · coll · iij · In aut · de consulibus in prin
cipio · coll · iiij · wenne werez daz der greve alczu
laz were an seim gerichte so wurde ofte ungerich
te nicht gerichtit daz sol nicht sein · wenne daz
gehoret czu der gemeinen nucz · daz man di bo
sin gar balde vortilgen sol · v · s̃ · l · ij · ar · xiij · t
von ungerichtis pein ʕ · Nu vornemit umb un
gerichte rc · v · Den dip sol man hengen rc ·
C · de ferijs · l · penult · C · de penis · l · Si quis ·
Daz meint er hir do er spricht ubir achczen wo
chin Nach dem mol daz der text spricht daz
der greve sein dinch aus legin sol daz ist be
scheiden sol er undir der czit nicht richten ·
Eigentlich czu vornemen so ist euch not czu wis
sin waz er hir mit meint do er spricht · Ubir ach
czen wochin sulde man nicht ee richten so wur
den lute gar sere mit vorsumit · Ir sult wissin
er meint hir di rechtin voit dinge di wir ech
dinch heisin dise achczen wochin dy sint nicht
ve czu vornemen so ist diz ein gancz iar · wenne he
te der greve sein voitdinch ausgeleit in dirre wo
und hettez in dirre woche · wenne er denne ge
richt und seim gerichte uf gibit odir ufgeben
wil · So fragit er mit urteiln dornoch · wenne er
sein dinch auslegen sol · So vint man ubir ach
czen wochin · Nu czelt man dise woche vor dy
erste woche so vint sich di czal selbir · und me
net di dry voitdinge di der greve habin sol ·
und von dem wir sagen wollin uf daz weic
bilde recht · Nota Czu rechter dinkt dinchstat
Seine ander meynunge di ist · daz er di geme
ne abir bewaren wil vor czukunftigen schade
und beyegint den geyrigen richtern · daz sy ir ge
richte nicht vorrucken mochten hin den andern tag
her · und meinen daz sich lichte di lute vorsu
mein und wettehaft machin daz wil er hir be
waren daz man dez nicht tun sulle · und sprich
czu echter dinchstat · Recht aber sprechin solde
leite ein richter sein dinch wen ander stat do
er pflichtig dinch pflegit czu habin an echte no
di er mit rechtin urteilin vor den schepfin ben
nen sal · wenne er ander andern stat hegit so
sal er sprechin Nota · wenne sich der richte
seczt an der stat do er sein dinch hegin wil un
sein dinch hegen wil mit urteiln · so spreche er

...lsa Noch dem mal· daz wiz an unsirn tei
...ingen hundert· wint· wetir· odir sne· odir
...nder ungewiter· odir alz daz dinghaus bu
...ellig ist daz ich furchte czukunftigen scha
...in· Bite ich meinem rechtin urteil czu irvarne
...lich daz ding icht hin habin moge unsche
...elichin sy czu meinem rechte odir waz dor
...mb recht sy· Hir uf sprechen wir ein recht·
...an vorleit iz billich· So spreche der richter
...ort ich frage euch ab ich iz icht kundigen sul
...lasin· Hir uf sprechen wir ein recht· man kun
...igt iz billich· So frage er wer iz kundigen
...ulle· wir vinden in dem rechtin· der frone bo
...e kundigiz iz billich· So frage er wi der bo
...e sprechin sal· wir vinden vor ein recht· sich
...er bote· Daz mein herre der richter und seine
...chepfin durch rechter sachin wille di sy gewret
...it daz er sein ding nicht habin mochte an ech
...e dingstat und hat daz vorleit mit rechtin ur
...eiln· hat ymant icht czu clagin· odir ist ymant
...e dinge geladin der kome vor dez manz haus
...a man gehegit ding hat do wil er ein vden
...anne gutis gerichtis helfin von rechtis wegen
Nota· Ir sult wissin daz tut der richter billi
...chin daz er di lute doran warne uf daz sy wis
...n wo sy rechtis wartin sullin uf daz der stat
...unwissintschaft nymande schade· also sal auch
...iz recht anzweisin· ut in j· ff· de ori· iuris lex in certa
...incerta possibilis· ut C· nam· ut facte nove con
...stituciones post insinuacionem earum post duos
...menses valeant c· j· coll· v· Nota Ir sult wis
...n hette abir der richter daz bewaret in seim lez
...n dinge alz er ding ufgebin wolde und bewa
...e daz alz vorgesprochin ist so hat er sich be
...wart· Nota· Und spricht do der schultheise
...und di schepfin r c· Ir sult wissin daz ist dorum
...az der schultheise sal kegenwertig sein daz
...e ubir den grevin richte ab man beschuldiche
...bir in clagit· und auch dorum daz er daz erz
...e urteil vinden sal dem richter· v· S· l· j· ar
...x· t· von belentin richtern c Aller hande cla
...e und ungerichte r c· v· S· l· e· ar· xlvj· t· wer
...en konnung kisin sal c Di durchin sullin ach
...echt den konnung kisen r c· v· Dorum daz
...em richter r c· Nota· Und di schepfin sullin
...orum do sein daz sy urteil vinden und anderz
...ymant· S· l· ij· ar· xij· t· wi man silber odir
...ifenunge bezalen sal c wer silber r c· v· Sche

pfinbar lute r c· Nota· Und der frone bote sal cc aa·
dorum do sein daz er di lute stille und sy heise
swigen und di lute heische und frone waz der rich
ter und di schepfin vorurteiln v· S· ar· xlix· t· wer
ubir der fursten leip richtin sal c· Ubir der fursten
leip r c· Nota Iz in mag kein schultheiz sein r c· Daz cc a8
ist seine dritte meinunge disz articuli und spricht
daz der richter sal frey sein· und dorum spricht er
daz und sal geborn sein von dem lande· v· S· e· l· ar·
xlviij· t· waz lenez man angerichte r c· len ane geri
chte r c· Nota Der butil sal czum mynsten eine cc a9·
halbe hufe habin· dorum er sol der rechtis bote
sein· hette er der halbin hufen nicht so mochte
er kein pfleghaft sein· S· e· l· ar· xlviij· t· von bu
se und von wergelde c Nu vornemit umb al
ler hande lute buse r c· v· di bergeldin und dy
pfleghaftin r c· S· l· j· ar· ij· t· Von senderechte c Ein
itlich cristinman r c· v· di pfleghaftin r c· Nota
Gerichtis sullin wartin r c· Seine funfte meinun cc 80·
ge di ist wi lange daz daz volk gerichtis wartin
sal· und spricht von der sunne ufgang· biz czu
mittage· Ir sult wissin von der sunne ufgang
daz meint er czu mittemorgen und daz sal we
ren biz czu mittage· und sullin daz gerichte nich
ten endern· v· S· ar· lxij· t· wi man undir konni
gis banne dingen sal c wo man dingit undir
konnungis banne r c· Articulus lv· wi manch
pfalcz in sachsin ist· und wi manchin hof der
konnung dor binnen hat·

Quinque civitates que palatine di
cuntur in saxonia inveniuntur in
quibus rex legittimus debet presi
dere curijs· Prima dicitur gruna· werlz
secunda aqua modo nyenzlaua vocata est
walhusin tercia· orzlebe quarta· merseburg
quinta nuncupatur ¶ In ea etiam septem
feuda vexillorum sunt distributa ducatus
saxonie et palatinus marchia brandenbur
gensis et lantgraviatus thuringie· mar
chia misnensis et marchia lusacie nec non
comitatus ascarie· et duo archiepiscopatus et qui
decim suffraganeorum dioceses in saxo
nia reperiuntur· Magdeburgensi subest
nuenburgensis· merseburgensis· mysze
nensis brandenburgensis· havelbergen
sis ¶ Archiepiscopatus maguntinensis quatuor
suffraganeos in hac· halberstadensis· hil
desemensis· werdensis et palleborneusis ¶ Ar

Registr tabule | Requir fo 7J

chiepo bremensi obediunt epus lubicensis
swermensis · raceburgensis · epus osinbur-
gensis · et epus mindensis · monasteriensis
sis obediunt coloniensi ·
tt 81 · Funf stete di pfalcz heisen und li-
gen indem czu sachsin do der kon-
ninge echte houe in habin sol · di
erste ist grona · di ander ist werla di ist czu
gosler gelet · walhusin di dritte · orstete di
tt 82 · vierde · merseburg di funf · ¶ Siben van-
len sint auch indem lande czu sachsin · dez
herczogtum von sachsin und der pfalcz · dy
mark czu brandenburg · di langraueschaft
czu thuringen · di mark czu meissen · di marke
czu lusicz · di graueschaft czu aschersleue ·
tt 83 · Auch sint sint czwey erczbischtum indem lan-
de czu sachsin · Dem bischof von maideburg
ist undirtan der bischof von nuwenburg ·
und der von merseburg · und der von bran-
denburg · und der von hauelberg · und der
von meyssen · Der bischof von dem mencze
hot im undirtan indem lande czu sachsin ·
den bischof von halberstat · den von hildes-
heim · und von werdin · und den von pale-
borne · und der bischof von osinbrucke · der
von minden · und der von munster di sint un-
der dem bischoue von colen · Der erczbi-
schof von bremen hot undir im den von lu-
bik · und den von swerin · und den von ra-
czenburg · ~
tt 84 · Mir noruolget herre ecke vort von dem
gerichte und spriche von funf stetin
und sprichet von den richtern · Recht aber spre-
chin solde · noch dem mal daz der greue czu rech-
ter dingstat komen sol · und di stat sol eigint-
lichin benant sein · so ist auch billich not daz di
stat auch eigintlich benant sy · do der richter aller
richter seinen hof daz ist sein gerichte habin sol
tt 85 · Nota · Sibin vanlen · Noch dem mol daz di fursten
ten des rychez mussin di lant habin do vanlen
sein · und dorum sprichet er hir wi manch vanlen
indem lande czu sachsin ist · und sprichet der van-
tt 86 · len sint sibin · Nota Ir sult eigintlichin wissin
daz der vanlen siben sein und der fursten der
sint vir · Der marggreue von meissen · der hot
do vanlen czu meyssen · und czu landisperg · und
czu thuringen · So hat der marggreue daz van-
len czu brandenburg · und czu lusicz · So hot der
herczoge von sachsin und der von bernburg
habin ascanien · also habin di vir fursten di
sibin vanlen Nota · Nu mochte eim sprechin
wi ist iz denne umb den von brunswig und
den von lunenburg sint ir herschaft kein van-
len Soluci · Diz vorantwortin etliche und
sprechin ist ir herschaft sy kein vanlen · wenn
hir sten nicht me denne siben Contra Diz wi-
der sprechin do di rechte gebin wurden do ha-
ten di von brunswig daz keiserriche · und ha-
tin ir eigenschaft vor eigen · und dez ist nicht ·
wenne iz mag nymant furstum czu eigen ha-
bin · ut h° feudo · Quid sit dux quid marchio
quid comes § I · Nota conclusio · Diz vor-
wort wir und sprechin · Indem daz der herczo-
ge von sachsin heist daz waz der brunswig · we-
der herczoge hatte do beide lant der hiz daz her-
czogetum ein und daz ander hiz der pfalcz · und
dorum stet hir daz herczogtum und pfalcz Nota
Auch so sint czwei erczbischtum indem lande czu
sachsin etc · hir mit wil er nicht me mit sagin sun-
dern daz der sachsin recht also verre gee alz der
bischoue ban get daz meint er nicht so · sunder
er meint daz di tume indem lande czu sachsin li-
gen · wenne sechsisch recht helt man vil witer
wenne der vorgenanten bischoue ban geet Ar-
ticulus lvj · Von banne und von geistlichum ge-
wette · ~

Constantinus
imperator · sil-
uestro apli-
(…)ultam se
agnita soli-
darum con-
sit temporale
ut pharisei
corporaliter d(…)
nollent emendare pecuniariter compellentur
Sic quoque seculare ius et spirituale iudicium in-
vicem se debent adiuuare · et si quid alteri re-
sistit ab altero ad obediendum iusticie compel-
latur ¶ Anathema non corpori sed anime est
nociuum nec eius condicio in ciuili iure dete-
rior neque feudali si imperii prescripcio non subseq-
tur prescripcio si quis inea comprehenditur con-
dempnatur iuitam et hoc eius tem-
poris aboletur ~ ~
Constantin der konnig gab dem

〈d〉en pawesste siluestro werltlich gewette czu
〈d〉em geistlichyn sechczig schillinge mit czu
〈t〉wingene alle di gute mit dem leibe liessen
〈w〉ollin unt nichte daz man sy dorczu twinge
〈m〉it dem gute· Also sol werltlich gerichte und
〈g〉eistlich gerichte ubir ein tragin waz dem
〈e〉inen widerstet daz mag man mit dem andir
〈c〉zwingen gehorsam czu wesin und rechtis
〈c〉u pflegen ¶ Man secht der syle und nymt
〈n〉och nymande den leip noch erket nymat
〈a〉n unrechte noch an lenrechte do in volge des
〈k〉onnynges achte noch ¶ Tzoruestunge nymt
〈d〉em manne seinen leip aber dorbinnen be
〈g〉ussin wirt man tut im sein recht wi lange
〈h〉er dorynne ist· ---

Nu hebit der werde herre ecke an· in
disim buche und wil sagen von dem
〈t〉wange den ein itlich rychter hot ubir seine ubir
〈s〉ndirsasin· er sy voch geistlich odir werltlich·
〈w〉enne daz were alz mer alz umb sust daz recht
〈g〉esagt were· werez nicht beswert mit gehorsā
〈s〉o were auch daz gebot dez gehorsammes umb
〈s〉ust· trybez nicht twang an· So were auch der ge
〈t〉wang umb sust· were do nicht pein uf gesagt
〈d〉o mit man di lute czu gehorsam und czu dem
〈r〉echtin getwingen muge· So were auch der
〈t〉wang umb sust· weren di nicht gesagt di den
〈s〉uch und di pein vordertin· und daz recht beschir
〈m〉etin· ut ex de clācōne· c· ubi· l· vi· ff de regulis
〈iuri〉s· l· ij· § post originem· ex· de statu regularium
〈p〉eric· v· Cum· l· vi· Und dorumme sprichit hir· von
〈d〉ez pawestes gewette und spricht daz constan
〈t〉inus dem pawesste siluestro habe gebin werlt
〈li〉ch gewette daz sint sechczig schillinge czu geist
〈li〉chim gewette wenne sechczig daz sint dry pfunt
〈u〉nd macht ein schog groschin und sotan gewet
〈t〉e vorliesit man czu dem gerichte do man undir
〈k〉onnyngis banne dinget· v· s· ar· j· d· gewette §
〈G〉ebut der konnyng rc· xvi· q· j· Statuimus v
§ Correlarium· Noch sotanez weise volgit bil
〈li〉ch sotan regula· Ein itlich richter hot gewette
〈b〉innen seim gerichte· v· s· c· l· ar· xlvij· et von
〈p〉falczgreuen § Itlich dutz lant rc· v· Itlichir rich
〈t〉er hot gewette binnen seim gerichte rc· hette de
〈n〉e der richter anderz nyndert gewette wenne
〈i〉n seim gerichte· und hot denne der keiser de
〈m〉 pawesste gebin werltlich gewette so hot er im
〈a〉uch werltlich gerichte gebin· Daz antwerden

ist offinbar also ist auch daz consequens· wenne
noch sotaner sache so hette der pawest werltlich
gerichte und geistlichis sint er im di gabe gab
di doch nicht czu ubir swenk waz· ut i[n] auē de
non alienandis rebus ecclasticis § ij· Coll· ij· p[rimo]·
Secundo· Hot im denne der keiser diz gebin so
hot erz billich so hot er werltlich recht billich· sint
daz nymant gewette hot wenne ingerichte· und tt 9a·
wolde denne der keiser diz so ist iz rechte· wenne
dez keiserz redelichir wille ist ein lex· ut ff· Institua
one principum· l· j· wolde diz denne der keiser daz
der pawest beide recht hette· so ist diz ein rechte
wenne der keiser sol vorgebin mag dez reichis alz
iz sein eigen were· wenne do ist kein undirscheit
an· ut C· de quadriennij prescripcione· l· fi· und hot erz
denne dem pawesste gebin so ist iz sein· Contra ar
mo propositum· Were diz so· so were daz unrecht dez
ein itlich keiser in seim titulo do stet semper august[us] tt 98·
daz ist merer dez rychis· wenne hette er diz von dem
ryche vorgebin so were er nicht ein merer sundir
er were ein ergerer und ein vorterber· wenne diz
ist dez keiserz titulus von rechte daz er sich schrei
bin sol czu allen geczyten merer dez heiligen reich[s]
ut i[n] aut[entica] ut iudices· I[n] imperatoriam maiestatem rc·
wenne hette erz wol vorgebin von dem ryche vorge
bin er mochtez doch nicht geweren so daz sein noch
komelinge leidin durftin ut de arbitris· l· Non
magistratus· ff· ad lege[m] trebellianum· l· Ille a quo
§ Tempestiuum· Nota secundo· vorbaz me hette er
diz vorgebin so hette er diz vorgebin wider sein tt 99
amecht getan· wenne ein itlich amecht· man sol
sein amecht nicht swechin sundern er sol iz bessern
alz er besten mag· ut C· de ep[iscop]is et cl[er]icis· l· placet
Nota· tercio· Auch vorbaz me so mochte der pawest tt 00
mit sotaner gabe daz werltliche swert nicht be
haldin wenne iz ist mag kein czweierley amecht
behaldin· ut ff de pactis· l· si plures· Nota pro
forma· Alleine daz dise untscheidunge unsir vrmut vv o
munft czu hoch ist· ydoch so wolle wir mit laube
dez argumentum losin und vorantwortin und spre
chin daz sotane gabe czu rechte nicht tuge· ut i[n]st[itutionibus]
quibus modis testamenta firmantur § Eadem rōne
rc· i[n] aut[entica]· de non alienandis ecclasticis rebus § Que
igitur· Coll· ij· C· de legibus et constitucōnibz· l· dig
na vox· wenne von der gabe so mochte daz gancze
reiche czu gen· Nota· pro conclusione· Kome nicht vv· j·
uf uns liber pfaffe· wenne aber sy sint dise wort
in der gemeinen glosin i[n] aut[entica]· ut determinatis sit

Registrum tabule. Require Sr. 7 J.

numerus clericorum q. j. Super illud ubum. Conferent
coll. j. q. ij. Doch czu einer besliszunge. ab wol der
keiser constantinus dez geweete dem pawese sil
uestro gab do mit so gabe er im nicht werltlich
vv 2 gerichte rc. Nota. Di gate mit dem leibe nicht
bessern woldin. Ir sult wissin wer geladin wirt vnd
nicht gestet dem teilt man ungehorsam. Alsus sol
geistlich gewalt und werltlich ubir ein tragen v. s.
l. j. ar. j. t. von der groze der czweier psonen q.
czwey swert liz got uf ertriche. Juanit. ut determi
natus sit numerus clericorum q. j. Coll. Nota Ban
vv 3. schat der syle rc. Glicher weise. al di vorueslunge
eim manne schat czu dem leibe also schat der ban
czu der syle Sentencia excommunicacionis. Liben
vv e. und besundern kunde alsô wir andenkendig ge
werdin sein an dem daz wir euch globit habin czu
undirweisin. waz ein recht ban sy. Diffinicio.
vv 4. Dez sult ir eigintlichin wissin. Ein ban ist eines ri
lichin richters urteil daz er gibit umb beweisete
vv 6. sunde ubir ein sele. Nota. Vff daz sult ir eigint
lichin wissin wi ir irkennen sult. welch ein unrecht
urteil ist. do by mught ir irkennen welch ein recht
urteil ist. Ir sult gar ebin wissin dise urteil wer
din czu unrechte gebin manchirhande weise. und
vv a. so binden sy nicht Nota. primo. werez sache daz
sotan sache urteil gekoufet wurde so bunde ez nicht
S 2e ut xj. q. vj. venales quoqz sentencias rc. ex de vita
E y. et honestate clericorum. c. Cum ab omni specie v. s.
vv 8. C qui procurare uite non est Nota secundo. wur
de auch sotan urteil in heiligen tagin gebin unde
gerechtin viertagen so bunde abir daz urteil nicht
ab sich der berife dem daz urteil czu schadin ge
sprochin wurde und dez beweiste alz recht ist. ex
de ferijs. c. licet diebus feriatis. ff. de ferijs l. In
vv 9. feriatis diebus. Nota tercio. werez auch sache
daz der nicht kegenwortig were dem daz urteil
czu schadin gesprochin were. und doch dem gerich
te nicht ungehorsam sei gewest so bunt in daz
urteil nicht aber sich mit seiner berufunge bewei
k 88 set waz in daran gehindert habe. ut iij q. ix. Ca
ueant iudices ecclesie ne absente rc. C. de preteratis
l. absente. C. de penis. l. Absentem. Nota quarto
vv 10. Auch so taug ein urteil nicht ez in habe denne
wort insich di enczwer binden odir losin adir de
S 2. dem glich. ut xj. q. vj. Diffinitiua quoqz v. s. ex
de accusationibus. c. Illa. ex de verborum significacione
Cetteris qui in canonem inciderunt sentencie promul
gate aut ante siue post publicatem postulant
se absolui rc. C. de sentencijs et interlocutorijs o
mnium iudicum. l. presses. Nota quinto. Gebe der
richter daz urteil nicht sitzunde so tochte ez auch
nicht. ut iij. q. iij. Spacium uero dilacionis rc. v. Il
ledente rc. Vt. Juanit. ut ab illustribus et qui supra eam
sunt dignitatem q. Cum eos Coll. v. C. de sentent
is ex periculo recitandis. l. j. Nota sexto. wur
de auch daz urteil auch nicht beschriben so tocht
auch daz urteil nicht. ut ij. q. j. In primis inqui
dum est de persona plurimi rc. v. Statutis generalib
ut in misi rc. Nota septimo. wurde auch daz ur
teil von dem rechten richter nicht gebin so tocht
auch daz urteil nicht. ut ex. de consuetudine. c. Ad
audienciam rc. C. de sentencijs ex periculo retractan
dis l. ult. ff. de arbitris. l. diem proprio. l. Nam
distinguemus q. Et si hoc modo Nota octavo
wurde auch ein urteil gebin ubir einen unmu
digen an kegenwortikeit seines vormunders so bu
de daz urteil nicht. C. qui legittimam personam
habendi non in iudicijs. l. j. et ij. C. si adversus rem i
udicatam. l. Cum minores. C. de procuratoribus. l.
Non eo minus. Nota nono. wurde auch ein
richter irkorin. und gebe auch der selbe richter
daz urteil nicht so bunde daz urteil nicht. ex
de consuetudine. Ad audienciam. ex. de maio
c. Ac si clerici coram rc. Nota decimo. Gebe auch
ein eigen daz urteil so tochtis auch nicht. ut ij.
vj. Tria sunt quibus aliqui rc. ut xxxiij. q. v. Quia
rem constat subiectam dominio uiri esse et nulla
auctoritatem habere nec docere potest nec testis esse
nec fide dare nec iudicare rc. Nota undecimo.
Gebe auch ein keczer odir ein ungeloubiger e
urteil ubir ein gloubigen daz urteil bunde n
abe daz urteil mit der berufunge beweiset wurde
ex. de hereticis. c. excommunicamus et reprobamus
v. Credentes preterea receptatores rc. Nota. xij.
werez auch daz ein werltlich richter urteil ge
ubir geistliche sache daz urteil tochte auch nicht
ex. de foro competenti. c. Si diligenti Signifi
casti. Juanit. ut ep̄i clerici et monachi proprios conueniant
episcopos q. j. Coll. vj. Nota. xiij. wurde auch ein ur
teil noch dem andern gebin ez in were beschul
digen. ut ij. q. vj. Diffinitiua. C. de sentencijs et in
terlocutorijs omnium iudicum. l. post. Nota xiiij.
were auch daz urteil in sunden gebin. ex de appel
lacionibus Cum a fronte. C. de sentencijs et interlo
cutorijs omnium iudicum. l. Cum sinam. ff. de re iudicata
l. Si iuris omnia quecumque. Nota xv. Auch so te

.. urteil nicht abnuen nicht helt der rechtis wei
.. ut ij. q. vj. Diffinitiua. ex. de lite non contesta
.. c. Olim. Nota xvj. Auch so bint kein urteil
.. di sibem balkin vorkert wurden adir undir
..wegen gelasin. Nota von dem erstin balken.
Der erste balke ist in dem rechte genant libelli
oblacio. daz ist daz man di clage sol beschribin ge
.. do mit gewint der geladene bedenkel tage
.. sein wiczenmacht abnuens in der citacien nicht
..schriben hot. iij. q. iij. Offeratur ei qui vocatur ad
iudicium. v. s. e. t. Ipacium v. s. ex. de libelli obla
cione. c. Ignacius epus dixit. Nota von dem an
dern balkin. Der ander balke ist in dem rechte ge
..nt litis contestacio. daz ist wenne der krieg ir
..bin ist so wenne man einen beschuldiget und
.. er lokint. ut ex. de elecione. Dudum. ex. de litis
contestacione. c. vnico. l. vj. Nota von dem dritte
..lkin. Der dritte balke heist iuramentum calump
..nie und ist daz man swert daz man nicht felschlich
.. clage odir vorder. daz man der warheit beken
.. ab di sache geistlich sy. ex. de elecione. Dudum
..homagen rc. ex. de litis contestacione. l. Vnico
de iure iurando. l. Cum de iure iurando § Siquis
Nota von dem virden balkin. Der virde balke
..st deposicio testium. daz ist daz man di geczug
..horin sol. und ir beczugunge beschribin. ut ex
de probacionibus. c. Cum contra. C. de sentencijs et int
..locutorijs omnium iudicum. l. plactam. Nota.
..n dem funften balkin. Der funfte balke hei
.. dicta testium publicacio. daz ist daz man der
..zug bekentniss offinbaren sol. C. de sentencijs
.. interlocutorijs omnium iudicum. l. plactam. Nota
..n dem sechstin balkin. Der sechste balke. sen
..cie diffinicio. daz ist daz man daz urteil spreche
.. und beschribin. ut ij. q. j. Statutis generalibus
..tuimus ut vniuersi iudices quibus reddendi iuris in
..ncijs v. s. Nota von dem sibenden balkin
Der sibende balke heist. sentencie prelacio. Und
daz ist daz der richter siczin sol in seim gerichte
.. seinen zu horern. ut C. de assessoribus. l. ij.
.. de sentencijs ex periculo retractandis. l. j. et ij. No
.. xvij. Auch so taug sotan urteil nicht. daz wid
.. beschribin recht were. odir wider ein seczun
.. ut ij. q. vij. Diffinitiua. ex. de sentencia et re iu
..cata. c. Inter ceteras et j. Item cum aliqua causa.
.. re committitur et sna fertur iniqua eam euacu
.. optet nec debet ei stari si iniquitatem contine
.. manifestam rc. e. t. Cum inter vos No. xviij

Auch so taug sotan urteil nicht. daz ein richter gebe vv33.
der gesellin hette di dorczu geschribin weren in der
commission iz in were im denne von seinen gesellin be
volin adir sunderlichen in dem brive der bevelun
ge. ut ij. q. vij. Si plures iudices dati fuint et vnus tan
tum ex hijs pronunciasse proponitur. non videtur appel
landi necessitas fuisse cum sentencia firmitatem non ob
tineat rc. ex. de officio legati c. Prudenciam tuam
ex. de sentencia et re iudicata. c. ad probandum quod prela
tus dixit rc. Nota xix. Daz urteil taug auch nicht vv34.
er in sy dry stunt vorgeladin. odir einz vor dry stunt
ist er nicht do man sol iz im zu huse und zu howe
kundigen. adir seinen frundin. ut xxiij. q. iij. De
illicita excommunicacione rc. ff. quod sine sentencie ap
pellacione rescindi possunt. l. j. ex. de dolo et contumacia
c. Causam que inter. e. t. preterea nobis. ex. de eo qui mitti
tur in possessione rei servande. c. ult. Nota. xx.
Auch taug sotan urteil nicht. aber uber einen tote vv36.
gebin wurde. ff. de sentencijs que sine appellacione
rescindi non possunt. l. penultima. Iz in were denne umb
ungloubin. wenne di mag man noch irem tode ban
nen. ut xxiij. q. ij. Sane super richardo filio burelli vv37.
nostra fraternitas se egisse innotuit pro zelo dei et animarum
caritate laudamus. sed non est adeo timendum non
adeo est nobis ab eius elemosinis abstinendum rc.
Nota. weriz auch aber sache daz er ruwe und an vv38.
dacht an seim lecztin ende gehabit hette umb seine
ungelaubin man mag in uz dem banne lazin al we
er in dem banne gestorbin. ut xxvj. q. vj. Cum rece
dunt a corpore accepta penitencia placuit sine reconcilia vv39.
toria manus imposicione eis communicare quod morie
tis sufficiat reconsiliacionis secundum diffiniciones patrum
qui huius communionem viaticum congrue nomina
vere rc. ex. de sentencia excommunicacionis. c. A nobis fuit
expte. Nota xxi. Auch so bint sotan urteil nicht
do man icht unmogelichz in gebut. ut ff. de sente vv40
ncijs que sine appellacione rescindi possunt. l. ult. No
xxij. Auch wer ez sache daz ein richter in dem banne vv41.
were der sotan urteil gebe daz urteil tochte nicht
mit rechte. ex. de sentencia et re iudicata. c. ad proban
dum. ex. de excepcionibus c. Cum inter priorem et con
ventum. ex. de consuetudine c. Cum dilectus. ex. de
concessione prebende vel ecclesie vacante c. Quia diuer
sitatem corporum diuersitas sepe sequitur animarum.
Nota. xxiij. Wurde auch ein urteil in sotaner vv42.
weise gebin do der prevaricator felschlich ingetan he
te daz urteil taug auch nicht. ex. de preuaricatoribus
c. Iniuria prima. e. t. Ex insinuacione ac dieta. ex.

dereſcript. c. ex parte decani. C. de pcuratoribus. l. licet. ydoch ſult ſultir wiſſin. di weil di falſcheit der
pcuratoris nicht bewiſit iſt ſo bint daz urteil.
vv 33 Nota. xxiiij. Ir ſult auch wiſſin wurde daz urteil
ubir einen ſynneloſin gebin den bindet iz auch nicht
ut ff. de ſententia et re iudicata. l. furioſo. aber poch
vv 34 wol ſynnig. Nota. xxv. Auch taug ſotan urteil nicht
ab di pcuratores gelt nemen und ſich lazen ubirwinden. C. de aduocatis diuerſorum iudicum. l. j.
vv 35 Nota xxvi. Daz urteil taug auch nicht dem
ein gerichte beuolen wurde ee er czweinczig iar
vv 36 alt wurde ut ex. de officio delegati. c. Cum uoteſimus annum pegeris dare potuiſti in etate huius delegati. Cetera conſtituto infra etatem eandem niſi
ptes ſcienter conſentirent, in eum qui ante xviij. tiſ
tendiſſet. facta delegatio ab alio quam a papa no teneret. Iz in were denne daz der pawelſt gewolt
hette dez rechten richters gerichte. ex. de elccione
vv 37 Cum in cunctis. Ab ſich eine iz were man ader weip
einer vormundeſchaft undirwunde der keine
rechte vormunde were. und vorderte der unmundigen kinder ſache. und man vorteilte den
kindern di ſache czu ſchaden binde daz urteil
vv 38 oder nicht. Hir uf ſpreche wir ein recht vorder
te ein unrechte vormunde unmundiger kinder
ſache daz urteil queme den kindern czu keinem
ſchaden ab daz beweiſit wurde daz der vorderer
kein recht vormunde geweſt were alz recht iſt von
rechtis wegen. C. quibus modis reſtitucio in iure non
vv 39 eſt. l. tutorum. Noch dem mol, daz ein urteil in aller
weiſe alz vorgeſprochin iſt unrecht wurde luten
wir meinem rechten urteil czuwiderſten ab ſotan
vv 40 urteil binden oder nicht. Diz vorantworten etliche
und ſprechin er ſy czu furchten. wenne daz ſchaf
ſol ſeins hirten urteil furchten iz ſy recht oder un
recht. ut. j. q. vij. Oues que paſtori ſuo etc. Contra
vv 41 Diz wider ſprechin etliche und ſprechin ein unrecht
urteil ſy nicht czu furchten. ex. vj. de ſententia excōis. c.
ptuas. wenne wer den andern czu unrechte bannit
der vortumt ſich ſelbir und nicht genen den er
vv 42 bannet. ut xxiiij. q. iij. Cum neglight oris maledicti
conſuetudinem reſecare etiam ſi non corde maledicat
cum in iudiciam labiorum ſecundum yſaie librum. et
vv 43 iniquinamenta oris incurrunt. Concluſio. Diz vorſte
wore wir und ſprechin. daz man eins iclichin hirten
urteil vorchtin ſol. daz iſt er ſol iclichis richters bannen
eren ſo wirt er nicht czu unrechte gebannen und
ſol auz der kirchin demutlichin blyben. ane in

czwen ſachin. Nota primo. Czu dem erſtin mol
ab daz urteil noch der berufunge gebin wurde.
Nota ſecundo. Czu dem andern mol. ab daz urteil
in ſich hette ein unvortreglich unrecht. ut ex. vj. de
ſententia excōis. c. Cum ptuas. Nota. Ir ſult
wiſſin di canones di do ſprechin daz man dez bannis nicht furchtin ſulle do er unrecht iſt di meinen
czu der zele wart dar man iz nicht furchtin. Nota
Ir ſult wiſſin. welch richter einen unrechtin bann
gebe dem ſol ſein ambecht ein iar vorboten ſein
und ubit erz darubir er iſt ewiclich irregularis
im enlaze denne der pawelſt ſelbir. ex. de ſententia
excōis. c. Cum eterni. Nota. Voſtunge nympt
dem manne den leip etc. Diz vint man S. l. j. ar. ym
t. Vonkemitaſſlegen q. wer abir etc. C. de cuſtodia
reorum et l. ſinquaginta. Nota. wi lange etc.
ſult wiſſin. Daz iſt darum er were inder vorueſtunge gebrocht um boſheit. und wi lange er in der boſheit iſt und diz uf im hat. darum wirt iz der in
nicht gebeſſert noch geringert aber wol langer
der boſheit were. ut ff. de regulis iuris. l. Quod ab
initio. Di pein wirt auch nicht do mit gemyndert
der ban in ein voraldert. C. de penis. l. Si in puniendo
Articulus. lvij. Von eins iclichin richters gewette.
Cum rex induxerit publicam expedicionem uel ſuam curiam ſentencialiter
do ab illuſtribus principibus ſacra progenita
eſt declaratur hanc eis quendam neceſſarium
eſt. quod ſi abſint ſe inde multando puniunt
Illuſtres principes centum talenta multantur
hunt qui feuda ſunt vexillata. ¶ Ceteri omnes
decem multantur ubi ſpecialiter iniuriam non multe
Decem dna multantur quilibet generoſi ¶ ſi
te ſunt intra ſaxonie generaciones qui ſibi
liqua feuda dicunt compete et aliena iura
ut holczati. hedeleri. ſtormeri quorum multam non ſcribo ¶ Sexaginta ſolidi comiti et
aduocato ſi bannum regie habuerint multantur ¶ Bannum nemo conferre poteſt niſi ſolus
rex ¶ Rex autem bannum collatum eſt conferenti
uel collacionem negare non poteſt ¶ Bannum
ſine homagio conferre poteſt. palantinum nemo
lantgrauius. comites ſub banno cognoſcant
nupciali. et ideo eis ſexaginta ſolidi multantur
Et cuique marchioni triginta ſolidi. Prefecto
cum et octo ſin pagenn multantur ¶ Aduocato ſine banno infeudato adminus tres ſolidi
multantur. Gograuio ſoldus aut minime

Require g. r. J. | Registr. tabule. | 302 | 304

der secundum arbitrium iudicis committetur
Sculteto sex mini aut tres solidi prutis aut
criminum bibacione multa tribuatur quod
proximum iudicatum est potacione.
Gebut der konnig dez reichis dinst
gaz odir seinen hof mit urteiln
und lezt er in kundigen den furs
tin mit seim brive und ingesigel sechz wo
chin ee er uare wil den sullin sy suchin bin
nen deucz er art wo er ist komen sy nicht sy
wettin darum. Di fursten di vanlen haben
di wettin dem konnige hundirt pfunt. alle
ander lute czehin pfunt do man umb unge
richte nicht wettit. Dem herczogin wettit
auch czehin pfunt ein iclich edel man. Gege
der vegenote ist doch gnug in dem herczog
tum di sunderlich rechte wollin habin also hol
tzin und swimer und hedeler. von irn rech
te und von irn gewette schreibe ich nicht.
Sechczig schillinge wettit man dem greuen
und dem voyte di undir konnigez banne
dingen aber den ban von dem konnige
selbir hot. Der konnig mag mit rechte
nicht gewegern den ban czu lyen dem daz
gerichte gelihen ist. Konnigis ban muz ny
mant lyen denne der konnig sellir. Ban
den lyet man ane manschaft. Pfalczgreue
und lantgreuen di dingen auch undir konni
gez banne alz der greve den wettit man auch
sechczig schillinge. Iclichem marggreuen
driczig schillinge der dingit bey seinz sellis
huldin. Dem schultheisen wettit man acht
schillinge seiner burgelden. Dem belenten
voyte der den ban nicht hat dem wettit man
dry schillinge czu dem haesten. dem gogreuen
sechz pfenninge odir einen schilling odir wi
der lantlute kure stet. Dem burmeister
wettit man auch sechz pfenninge und auch
undirweilen dry schillinge. vorhut und hat
daz ist der gemeine den geburen czuvortayke.
Alz hir vorgesprochin ist von dem gewet
te daz constantinus der lobeliche keiser
dem heiligen vater silvestro gebin hat
mit czu betwingen di wider den cristenlichin horsam
sin. wenne dise czwey gerichte sullin einz daz ander
sterken. v. l. j. ar. j. t. Von der graze der czweier sins
ten. q. Czwei swert liz got uf ertriche rc. v. So sol
auch rc. Dez wil er nu hir. von dem werltlichin

gewette. und spricht Gebote der konnig. Recht
aber solde sprechin Noch dem man ein iclichin
gewette gibt. durch ungehorsams wille. und denne
der konnig ein richter ist ubir alle richter. und de
weren im denne ungehorsam di fursten di musten
auch billich darum wettin. ut C. de modo mulctar
que auditabz infliguntur. l. j. Nota. Mit urteiln
auz gr. leic rc. Indisim q wil er beweisin wo und
wenne und wi ein richter sein gewette gewint und
spricht. Noch dem mol daz dem konnige geho
sam sullin sein di er len von im intpfahin und pflich
tig czu dinen sein. und gebut er denne dez reiche
dinst mit rechtin urteilin. und vorschreibit in daz
undir seim ingesigel by seinen hulden und dez ry
chez und tun sy ungehorsamlichin. so mussin sy da
umb wettin sint daz konnig ein gemein richter
ist. v. S. e. ar. xx. t. Worubir der konnig richtin
sol q. Der konnig Nota. Ir sult eigintlichin wis vv a2
sin. Daz dinst und disen hof solet kundigen mit
rechtin urteilin. daz ist daz der konnig sol spre
chin und frogin odir einer seiner furstin. Noch
dem mol daz sy dinstis pflichtig sein czu dinen
aber von dez rychez wegen daz dinst nicht gebi
ten muge odir waz darum recht sy. So froget ir
im czu rechte dinen sulle. so vint man alle di de
reiche undirtan sein. ut feudorum ar. iij. Van dez ry
chez dinst q. Dez reiches dinst rc. Nota. Und sult vv a3
auch wissin daz der konnig hirum kein ding
hegen darf sundern waz er ernstlichin in seinen
briuen im peut daz ist ym urteilz gnug. C. de le
gibus et constitucionibus et edictis. l. leges sacratis
sime. und daz mit er eigintlichin do. do er spricht
Gebut rc. wenne dez konniges redelich gebot
und sein wille daz ist ym urteilez gnug. Ut insti
deiure naturali gencium et civili q Sed et quod pri vv a4
cipi placuit rc. wenne sein wille ist ein lex. ut ff.
de constitucione principum. l. j. Nota. Ir sult wis
sin er spricht darum mit urteilin. daz ist daz by vv a5
namen in dem brive sten sol worum sy czu hove
komen sullin. so sol auch in dem brive sten wer da
geladin wirt und sunderlichin der name. ut ff.
de legatis. l. Siquis Nota. Und spricht binnen vv a6
dreczir art. Daz ist by dreczin czunge sullin alle di
dinen di dem romischin ryche undirtan sein. Und
sult wissin alle di mostirhalbe siczin daz ist ussen
halb der sale sint pflichtig czu dinen. kegen wen
den. kegen polan. und kegen behemen. Daz ist
czuvornemen. ab der konnig sein dinst gebute

Registru tabule | Sequitur gl. tx.

so weren sy nicht pflichtig vorder uz dem lande zu
dinen wenne alz vorgesprochin ist. und dez sol mā
vv 77 sechz wochen gebiten vor dem tage. Nota. Komen
sy nicht sy wettin dorumb daz sy dem reiche ungehor
sam waren und sprichet di fursten di vanlen habin
di wettin hundirt pfunt. Diz ist dorum daz sy wid
ir truwe getan habin di sy dem reiche getan ha
bin alz sy ir len von dem reiche intpfingen. v. s. ar.
liii. t. wi der keiser den fursten ir furstum lyen sol
q Der keisir lyet alle etc. wenne sy sein dem ryche
pflichtig hulde v. s. e. l. ar. xlviii. t. welch gerichte en
vv 78 an len lyen q. lene an gerichte etc. Nota. und alle an
der edle lute zehen pfunt. Daz ist di kein vanlen ha
bin und doch dem reiche pflichtig sein. und diz ist
zuvornemen wenne der kounig den hern dez ry
chez dinst gebutit. und der herre vort seinen man
nen. und welch man denne nicht queme der muste
wettin zehen pfunt. und diz muz der herre gezug
habin an zwen seiner manne. ut in li. feudorum
ar. iii. t. von dez rychez dinst q. Dez rychez dinst etc.
vv 79 Nota. Sechzig schillinge wettit man etc. Noch dē
mol daz hir vorgesprochin ist. wi man dem kounige
wettehaft wirt undir dem alle richter sein. und wa
rumb man dem wettit. Nu sezt er hir von dem ge
wette daz man den richtern gibt di rechte richter sein
alz greven. und alle di undir kounigz banne din
vv 80 gen. Nota. Ir sult wissin mit dem gewette bessirt
man gote und dem richter der do sitzt in gotis stat
wenne er ist in der stat gotis diner. ut xxiii. q. v. de
vv 81 malos punire. v. s. Nota. Ir sult wissin gewette ge
vellit dem richter gar mancherhande weise da mā
mit wider dez richtez gebot mit tut. v. s. l. i. ar. liii.
t. von dez reichis gebot q. wer nicht volgit etc. Do so
tut er alle stucke dorum man wethaft wirt. wenne
dise sachin komen von ungehorsamkeit. zu. ut. inst.
de pena temere litigancium. q. Quod et vobis. und dorum
sprichet er hir sechzig schillinge. Recht aber solde spre
chin. uf daz ir wist eines itlichin richterz gewette. So
sult ir erst wissin der richter underscheit und wi si
dingen. wenne der greve und ein itlich richter. der
da dingit undir kounigez banne. daz ist by kounig
twange. Disen twang kundigt der richter alz er
sein ding hegit. und wer do wettehaft wirt der
vorvellit sechzig schillinge. v. s. ar. i. t. von banne
vv 82 q. Constantin der kounig. Nota. Ir sult wissin
by kounigis banne mag kein man dingen er in
habe den ban von dem kounige empfangen. hette
er dez bannez nicht. und dinget er dernach by bāne
er wettit seine zunge. v. s. l. i. ar. lix. t. von be
ten richtern di undir kounigiz banne dingen.
Allirhande dage und ungerichte etc. v. wer bey ko
nigis banne dingit etc. Und also um alz pfalcz gre
ven etc. Nota. Itlich marggreve. Contra. Diz i
unrecht. wenne der marggreve ist ubir den greven
wenne er infeodet seine graveschaft von dem marg
greven. und hot denne ein greve grosir gewett
wen der marggreve. und daz ist unrecht. Solucio.
Diz vorantwort wir und sprechin. Der marggreve
dinget by seinez selbz huldin. und der greve din
git by kounigis hulde banne. Allein daz wol d
greve seine graveschaft hot von dem marggreven
dorum dinget er nicht by dez marggreven huld
Nota. Dem schultheisen wettit man achzen sc
linge. diz ist zu sein hoesten gewette. ut C. de m
do multarum que a iudicibus infliguntur. l. prove
und sprichet seiner bergeldin. Nota. Ir by sult
vornemen daz man einem itlichin richter sein ge
te sol gebin mit sotanen pfenningen alz genge
gebe ist in dem gerichte do er sitzt do man bi
und brot umb koufet. Nota. Dem gogreven w
tit man etc. Daz ist lute in dem gehogten dinge
ungehegtim dinge iv. so wettit man im acht schil
ge wenne der gogreve belent wirt alz recht ist
s. l. i. ar. lviii. t. von belenten gogreven q. wenn
abir kusit zu langer zit etc. Nota. Dem burme
wettit man auch etc. Nu sezt er hir von dez b
meisterz gewette. und wist daz sotan gewett
ist der gebur kur. und diz kur ist der gebur
mein zuvortrinken. v. s. l. ii. ar. xlvii. t. von
daz schadin tut q. wer sein vy treibit etc. Artic
ulus lxiiii. Von dez marggreven gerichte wi e
dingen sol. Von kampfe wo mit einer sinc
geburt noch sein lantrecht nicht mit andi

Marchio iudicat sub sui proprio fi
delitatis sacramento post sex ebdoma
das iudicando. Et quilibet plei
inris sive alium sententiam prinuciat. Ne
men illi nullus suo inequali ad duellum re
spondebit. ¶ Si homo a suo ingeneracione
inequali infeudatur suum originem ve
luti aulica exinde innoravit feudi dy
gnitatem humiliavit.

Der marggreve dingit by seinez s
lbz hulden ubir sechs wochen i
mmz itlich man wol urteil vinden ubir di
andern den man an seinme rechte nicht le

beschelden mag ¶ Doch antwort do kein man czu kampfe seim ungenosen ¶ wirt ein man seines ungenosin man seine ge burt noch sein lantrecht hot er nicht gear bit seinen herschilt hot er genydert

Swie dem wol daz er hir vorgesprochen hat von einz itlichin richterz ge wette und sprach auch von dez marg greuen gewette und sprach man wettie im dry ßig schillinge darum daz er dinget bei seinz sel bz huldin und sol sein ding auzlegen vo ubir secht wachin und spriche do muge ein itlicher urteil vinden ubir den andern Nota Jr sult wis sin daz ist dorum daz daz ist busin dez konnigs banne Nu bite wir meinen rechten urteil czu sagen worum daz under dem marggreuen und vor seim dinge ein itlichir urteil vindet und man do lyden muz seinez ungnosin urteil Di vorantworten etliche und sprechin iz sy dorum daz di lant nuwer sein und di guterhende lu te daz merteil inkomelinge sein Contra Diz ist nicht wenne daz mugen di sprechin di iz nicht vornemen sundern wir sprechin daz di inder marke ir ungenosin urteil nicht leiden durfe vor im rechtin richter daz ist vor dem marggre uen sint sy abir anderswo do mussin sy gesten und mussin do urteil leidin daz sy vor nicht tetin und daz ist ir wilkur ut iij q viij Cuius magen do etc Nota Jr sult wissin wo kein konnigs bann ist do muz wol ein itlichir urteil vinden und diz ist czu vornemen wo di sache an den leip noch an gut nicht ginge Nota Di man an im rech te nicht nicht beschelden mag v S l j arti° xxxvij t van dez riches echtern ¶ di iar und tag under reichs achte etc e l ar xxxvi t von recht lozin ¶ wer so einz manz weip behurt e l ar xx ix t von rechtlozin ¶ Di ir recht vorlorn habin mit dube odir mit roube etc e l t van truwelo sin ¶ wer so truweloz e l ar xli t von falschin vormundern ¶ clagit mage odir witewe etc e l ar xlvij t van rechtlozin ¶ Alle di unelich geborn sein etc e l ar lxvij t wi man hanthafte tat vor gerichte brengen sol ¶ wen man inder hanthaftin tat etc v wer leip odir hant etc S l ij ar xiij t von ungerichtis pein ¶ Nu vornemet umb etc ¶ Geschyt abir ein dube etc Nota Doch so antwort do v S l j ar lxvij t von kampfis gru ßunge ¶ wer so kempflichin grusin wil etc v Ein

itlich man mag etc Nota wirt ein man seinz un genosin man etc Jndisim ¶ wider spricht er etlich lute opinio Ab lute von einem manne czinsgut enpfingin daz man weren sy iz wert an lenguete odir an czinsgute schet in an ir geburt nicht noch an irm lantrechte nicht und her schilt abir habin sy genydert v S l j ar iij t von den sechz werldin ¶ Origenes der weissager etc v Czu der selbin weise wenne di von ritters art sein sullin kein czinsgutere habin ut J naur ut neque miles neque fedatus ¶ Cu dum dei coll viij J naur demandatis principum ¶ Jn deo coll iij Nota Seinen herschilt nydert er do mit wenne ein herschilt ist ein underscheit der rit terlichin wirdikeit ut J naur ut ab illustribus et qui sunt eam sunt dignitatem ¶ Scimus coll v J de Jus militare etc Articulus lix wi verre ein stat von der andern ligen sol ane dez lantrichters ur lop waz man wol an dez lantrichterz urlop bu wen muz vv 9a

Non licet castrum aut opi dum erniono nisi octo stadia ab alio distat edificari ¶ Nec etiam debet o pidum muniri nec in pridiis muros construere nisi de cardinariy consensu speciali ¶ Sine eius licencia licite quis fodit quamdiu terram fossaio eicere potest dummodo eiciens gradum ad ul tius pitiendum non parabit ¶ Licite etiam sine eius licencia trium mansionum altitudi ne cum lapidibus et lignis edificatur una sci licet alie tre potint eminere dummodo in in fe ori mansione ad terra hominum usque genua ianua pateat ¶ Fundus etiam licite cum sepibus et virgis sive lignis aut muris extensis seden tis sup dextrarium in altitudine sine pinnis cir cumdatur et nullus propugnacula minime constitu vv 98

Man muz keinen mar ¶ untur kit buwen dem andern uf einr my le nahe man muz auch keine burg buwen noch stete vestin mit blanken noch mit muren noch bergfride noch tirne bin nen dorfern an dez lantrichters urloup ¶ An seinen urlop muz man wol grabin also tief alz ein man mit eim grabescheite hoch ge schisen mag so daz er keinen schemel mache Man muz auch wol buwen an seinen ur lop mit holz odir mit steinen drier dilen hoch odir gademen eine binnen der erde und di andern czwey dorubir dest man eine tur habe in dem nydersten gradum ubir der vv 99 vv 00 xx 0

Registr[um] tabule | Require S. 1. S.

xx 1 erdin hoch einez knyes Man muz auch wol
vestin einen hof mit czunen odir mit blan
ken odir mit muren also hoch alz man gerei
chin mag sitzinde uf eim rosse. czunen abir
und brust weren sullen do nicht ane seyn.
xx 2 In disim kegenwärtigen articulo wil uns dez rechte un
dirweisin. waz gewalt ein lantrichter habe. und wa
sein amecht sy. Und spricht. Man sol an dez lantrich
ters urlop keinen markt buwen dem andern uf
xx 3 einer meile nahe Nota. Ir sult wissin also ein furs
te den wir hir einen lantrichter heisen undir sich
und in seim lande eigen hettin daz were wol erlich
und billich daz er dez seine nutzte also er besten
mochte. ut ff. de acquirenda rer[um] d[omi]nio. machte er
denne dez nutzin im czu fromen. so were dez unrecht
xx 4 daz hir stet. Nota. Zalucio. Dez vorantwort wir
und sprechin. Iz ist nicht unrecht. wenne hot er ey
gen odir len daz meins fursten lande gelegen ist
dem muz er gehorsam sein und undirtenig unde
dem dinen alz er von dem gute gewonlich ist. und
waz denne der lantrichter gebut mit willintschaft
dez landes beste daz sullin billich di bypflichtig hal
din di gut undir im habin. ut sunt. ut omnes o
bediant iudicib[us] p[ro]uinciar[um] C. Omnes Coll. v. Und dez
ist darum der gemein nucz czu fromen. so daz ny
mant durch seinez gnyses wille wider den gemei
nen nucz sy. und darum spricht er hir Man sol kei
nen markt buwen noch irhebin meim lande do er
nicht gewest ist. neher wenne uf eine myle nah.
Nach dem mol daz man keinen markt irhebin
mag noch stete noch vestin buwen an dez lantrich
terz urlop. und gayus und seyus hettin guter by
einander ligen und ein itlicher wolde daz seine nu
czen und buwen. Gayus sezte uf dem ende seinz
gutis ein stat. seyus wolde auch eine sezin. und
daz werit gayus und spreche er solde do nicht bu
wen Nu bite wir meinem rechtin urteil czuvin
den aber im daz vorbiten muge. Sint dem mol daz
er uf dem seinen buwen wil und nicht uf fremden
xx 5 gute. odir waz darum recht sy. Hir uf spreche wir
ein recht. hat gaius ee gebuwet uf dem seinen eine
stat. und hot er do meinen markt irhabin. seyus
mag im czu schadin keinen markt legen neher wen
uf eine meile vonrechtiswegen. alz hir. C. de nundi
xxvi nis. l. Cum. Als nu dez landez herre bestetigte und
irloubite czu buwen einen markt. und gayus
heette vor einen gebuwet. und gayus machte dez
nicht vollkomen. daz im der lantrichter irlaubit

hette. und gayus hette seinen markt besessin
iar und tag an menliche widersprache wid
von dem herren noch von nymande und da
hette gayus stat. und vorwesit kegin seim her
ren noch seine rechte und hette sy bevestint als
recht ist. und er werete seyo czu buwen Seyus
Seyus lude gayum vor den herren und gestu
seine clage wider in inder weise. Ir sult wissin
in sotaner weise muz man sotane clage gestu[n].
Erbe und eigen habe ich ligende under meine
rechtin erbherren mit der laube und mit der la[nt]
richterz laube ich do einen markt legen und
buwen wolde dem ganczin lande und mein
herren und der gemeine und dem lantvolk
czu fromen und czu gemache daz werit mir
gayus wider recht. und bite gerichtis und o
gere eins antwort. Gayus antwort ist also
Eine stat und eine stat und einen markt hab
ich gebuwet und auz gesaczt czu marktrechte der
gemeine und dem ganczen lande. und unsern
herren czu nucze und czu fromen. und ich auch
vorwese habe kegen mynem hern mit allem rech
te biz an dise stunt. und habe sy besessin biz an
dise stunt an allirley widersprache iar und tag
und dennoch lenger. Nu kumt seyus und wi
mir do schedlich einen markt irhebin und bu
wen. und da freiheit machin neher wenne [e]z
wol recht ist. und habin daz geweret uf recht
und an allirhande gewalt. und bite meine
rechtin urteil czuvinden aber mir nu do keine
hande bu gebude noch freiheit irhebin mu
ge mir czu schadin do er mir mein gut un
geeigert muge ab iz im wol der lantrichter
und der herre irloubit hette. odir waz darum
recht. Seyus widerrede. Nach dem mol daz
sich gayus sotaner freiheit an czut und eine stat
wider lantrichters gebote gebuwet hat un
dem er mir di gnade wert und weren wil di ich
von meinem herren habe. Bite ich meinem rech
tin urteil czuvinden aber er dez icht erst bewi
sen sol daz erz mit rechte gebuwet habe. billich
und ee beweisen sol ee er mir di gnade und di
freiheit. di ich von meim herschaft habe ge
ren muge. odir waz darum recht sy. Hir uf
spreche wir ein recht. iz en mag nymant dem a
dern sotane gnade di im von fursten odir her
ren gebin wirt geweren muge er in beweise denn
erste mit welchim rechte er iz weren muge von

rechtziwegen Nota. Ir sult eigintlichin wissin.
wer sotan dinges beweisen sol der muz seine bewei
singe tun daz iz dez lantrichterz wille und dez ry
chez gunst wenne der keiser sol seinen hantschuch
dorczu senden daz iz sein wille sy czu einr bewey
singe. C. ut nova vectigalia instituo non posse. l. j.
Nota Ir sult auch wissin mag er dez nicht vol
komen. er ist dem herren vorvallin. und der here
mag im nyder legen alle freiheit. und hatte er auch
zol inder stat gesaczt daz muz er sunderlich vor
lusin. und wirt schalber dorczu. ut ff. ad legem iu
liam. l. Ambiens Nota. volkumt abir gayus
nicht so teidinget seyus also Noch dem mol daz
gayus nicht volkomen mag und er diz mit un
rechte geweret hot frage ich in einem rechtin
urteil czuvinden aber daz billich getan habe
Uf diz spreche man mit rechte. noch der gemein
weise. volkumt er aber mit seine rechte und mit
seiner beweisunge. Noch dem mol daz ich mit
myner beweisunge volkomen bin. und auch
buwen wil. bite ich meinem rechtin urteil czuvin
den. wi verre er seinen markit und seine frey
heit hegen sulle czu rechte von der meinen. Dar
uf spreche wir ein recht. hot ein man in lande von
dem reiche. und von dez landes herrn ein stat oder
einen markt czu irhebin daz sol er tun uf ein my
le nah. und nicht nehir vonrechtziwegen. Contra.
Diz ist unrecht und ez ist dez an dy gewonheit
di beste dutermine ist ut. viij. d. Quelibet consuetu
do etc. wenne vil stete di nebin einander legin alz
meideburg do ligen dry stete. alz meideburg. su
denburg. nuwestat. und daz sint dry stete. und li
gen doch byeinander. und habin doch iren sunder
lichin rat iczlicher stat. und habin auch sun
derliche herschaft. wenne di nuwestat und sunde
burg sint dez bischofes. meideburg abir ist dez ry
ches freystat. und daz ist wider diz. Solucio. Diz
verantwort wir und sprechin. daz ist war daz di
gewonheit gar ein gute dutermine ist. wo man di
gewonheit helt nach dem beschriben rechte. Daz
meideburg und sudenburg. und nuwestat bei ein
ander ligen. und auch vil me ander stete. Dorum
ist diz nicht unrecht. noch auch dorum nicht daz
sy auch sunderliche herschaft habin und gerichte
wenne dise dry stete sint inlich nicht geteilet wen
iz ist eine stat und ist meideburg genant wenne di
andern czwu stete sint adiacentes und habin ir
sluchte czu markte inder mittelstat jnden andern

steten steten abir mag man wol hantwergt ubin
dorum sint sy nicht gescheiden. wenne do di stat czu
dem erstin auzgeleit wirt. do so leit man auch den
markt alz hir Nota. Dorum sult ir wissin hot xx 22.
gayus seinen markt vor begriffen so mag seyus kei
nen markt nehir begriffen. ut C. de nundinis. l. Qui
dem. Noch dem mol daz ein markt von dem xx 23.
andern sein sol einr myle alz uns daz recht uz
weiset. bite ich meinem rechtin urteil czuvinden
ab man diz icht czu rechte irweisin sulle. odir
waz dorum recht sy. Dar uf sprechen wir ein recht xx 25.
man weiset diz billich auch iz mit messen vonrecht
ziwegen Nu bite wir meinem rechtin urteil xx 24.
czuvinden. wo man daz maz czu rechte an lazin
sol. wir vinden indem rechte. Sol man ein dorf xx 26.
odir einen markt odir einen circzem auz der stat
gebite und dez rechtin. so sol man daz maz anla
zin an dem euserstin der stat grabin glich czunemen
noch dez nehstin und geredestin weges auzgang
biz czu dez nehstin dorfiz auzgang an dem eusirste
grabin dez dorfiz do man di meile auz messin wil
vonrechtziwegen. ut ff. de servitutibus rusticorum p
diorum in banoz. l. viam. Nu bite wir meinem xx 27.
rechtin urteil czuvinden wi man eine meil czu
rechte messin sol. wir vinden indem rechtin. eine xx 28.
meile sol habin indi lenge acht stadia. vir stadia
sullin habin ein halbe meyle. und czwey stadia
sullin habin ein virteil. und ein stadium ein halp
virteil. Und ein stadium sol habin in seiner lenge
funf und czwenczig schritte. und hundirt. Und ein
schrit sol habin in seiner lenge einz messigen man
funf fuze vonrechtziwegen. ut ff. de iure actionis
privato. l. iii. Nota. Man muz auch keine burg bu xx 29.
wen in disem lande wil er beweisen von dez lantrichter
daz ist von dez landez herrn recht der von dez rei
chez wegen daz lant in hot und spricht daz man
an seine wissin indem lande nicht buwen noch iz
seczin sol abwol di grunt einz manz eigen were
doch so mag iz sein so bloz lich nicht sein. er ist vo
dinstpflichtig do von. Und diz ist dorum daz alle
sloz und alle stete sullin dez herrn offin sein wenne
er wil und gebut. Und dorum sol man wider sei
nen willen weder stete noch burge buwen noch
turme noch keinerhande werhafte vestin do dem
lande schade von wirden muge. Und dorum sullin
sy diz mit seinem willin tun. und tetin sy wider
diz sy weren dem herren vorvallin uf daz hoste
recht. und daz hauz ist dez herrn mit rechte. ut ff.

Register tabule

Regiuur Z. a. j

xx 30 desupplicacionibus · l. j. Nota. Ir sult wissin er wil hir
mit gebin czuwerstein daz man nymr ein stat mit se
gin sol man sol sy ussetzin uf ein sunderliche gnade
und gnade mussin sy habin von dem hern · und der
herre von dem kunninge · wer er denne di stat be
gnat mit eim sunderlichin rechte undir ymmighe
lute Do habin sy recht an keine nuwe gewonheit
noch freyheit mugen sy sich nicht machin an dez
lantrichters wille · ane waz di urkisen di an dez her
ren rat ligin · alz ir horen wert undem wichilde ~
xx 31 Nota · Ane seinen urlop muz man · Also er hir vor
gesprochin hot · worczu man dez lantrichterz laube ha
bin muz · Nu wil er sagin worczu man iz nicht · wen
diz ist czuwarnemen recht alz iz ist leit · und diz mut
man auch · ff de novi operis nunciacione · l. Pretor §
Deinde · Articulus · lx · Ab eim seine burg ange
winnen wurde mit unrechte wi man nider welle
daruf nicht claghin muz · ~

Non licet aliquam castrum simpliciter in
iuriam dirutum sine ordinarii licen
cia nova reparare ¶ Si vero violenter diruitur a
domino s castri pse desolatur licite reedificatur
Cum alicius castrum minus iuste expugna
verit amittens hoc prout iuris fuit persequa
tur expugnatorem castrum adhuc violenti
retinentem ¶ Nulla accio adversus predictum
castrum potest interponi · ipi quia in presidia
um veri domini desolacionis sua promulgatam
xx 32 Man muz auch keine burg wider bu
wen an dez richterz urlop di mitbe
ungerichte gebrochin ist mit urte
len · Bricht man abir ein hauz geweldiclichen
odir lest ist der herre czugen von mutwillin
xx 33 daz mag er wol wider buwen ¶ wer dem
andern sein burg angewint mit unrechte
claget gein doruf alz recht ist und helt man
im noch demnoch geweldiclichin vor alz dy
weil erz ungewaldig ist der recht dorczu hot
so muz man uf daz hauz keine clage tun
do man mit rechte mit brechin sulle · ~
xx 34 Nu volvolget er di rede hir und ist seine
meinunge wurde einem manne seine
burge mit rechtin urteiln vorteilt um
ungerichte · alz ab man raup odir dube doruf hege
te · v. s. l. ij. ar. lxxij. t. wi man einen fridebrecher
volgin sol § · vff welchim hauze man den fridebre
cher etc. C. de hijs qui latrones vel alijs criminibus
reos occultant · l. eos · l. Siquis · Also wert ad

man in gevorczaget were v. s. e. l. ar. j. t. von
czaget § · umb keinerhande ungerichte etc. Sotan
gebude sol man nicht wider buwen an dez la
richters urloup · ut ff de novi operis nunciacione
Pretor · Nota · Seine ander meinunge ist · wur
eim seine burg mit gewalt czu brochin ane ur
le und ane recht · odir lize er sy czugen von ge
willin daz mag er wol wider bessern und bu
wenne alz ein man bessern mag also mag erz och
ergern · und wer auch einz dingiz schadin hot d
magiz auch bessern und fromen do von warte
ut ff de regulis iuris · l. Secundum · Instit. de atilia
patronagis tutel § · Item · Nota · Seine dritte m
innunge ist · Ab einem sein hauz odir burg an
gewunnen wurde mit unrechter gewalt und d
di burg gewunnen wurde hette · hette raup d
uf gebrocht · Di lantlute woldin dy burg brech
mit rechter gewalt · und mit urteiln und m
rechte · und dem di burg angewunnen were m
unrechte stunde in clage umb seine burg · Czw
schin diser czweyer rede · alz abder eine urteil
fragete in solcher weise · Nach dem mol · d
ich beraubet byn · und ich myn ven raup belar
bart habe mit meinem geschreye · und mir d
volk durch meinez geschreyes wille czu hulfe
komen ist · und ich meinem roube uf hanthaf
tat und uf fluchtigem fuse gevolgit · und m
nen raup gevordert hab alz recht ist dez ich m
czuh an richter und an schepfen · und bite ie
rechten urteil czuvinden ab man im icht vol
richtin sulle · und daz hauz mit rechte brechin a
waz dorum recht sy · Nu sehit czu noch sotane
froge solde man richten ubir daz hauz ab man
diz nicht widerrette · und wil der dem daz hauz
angewunnen ist sein burg odir sein hauz weren
der sproche also · Daz hauz daz ist mein do er
uf claget · und wil mich dorczu czin wi mirz ge
funden wirt vor ein recht · und daz selbe hauz
mir angewunnen ist mit unrechter gewalt
getaget · und er mir ny in besatz hat alz gewon
lich und recht ist · und ich von im anders nicht v
te wenne libe und gut · und mit ein nyhtein b
de gestandin habe · und ich meine clage wider
meinen waldinberger gevellit habe · und den
getagit habe · und geheischin habe alz mirz ur
teil und recht geteilet hab · Bite ich meinem rech
ten urteil czuvinden · ab man mir daz hauz g
keinerhande weise vorteiln muge di weile ma

ur daz hous czu unrechte vor inthaldin hab. od
vaz dorum recht sy. Du uf spricht henre ecke
in recht. und spricht. daz man uf daz hauz kein
age getun muge czurechte. ut ff de non ops nun
cione l. j. Articulus. lxj. wi sich der richter dar
n beweisen sol. Ab ein burg vorteilet wurde
und vngerichte. wi man di brechin sol. wer dar
j der debet primo castrum. czu helfin sol
alsj nun tres ictus cum bipenni iubare
quod iure extitit condempnati. et ad hoc
illam debent eradendo et destruendo adiu
re. Cementa vel ligna sub eo inuento aut la
ides auferre non licet. Sed si quid ut spo
lium aut furtum inueo reptum fuit spolia
o qui id iure prosequi potest restituatur. Fos
a et menia huius solidijs ab illius iurisdi
onis incolis sup eorum expensis trib
ebus complanantur. si ad hoc cum cla
nore violencie conuocantur.

Der richter sol czum erstin mit ex
byel dry slege slan an ein burg
odir an ein hauz. daz mit urtei
n vorteilt ist do sullin di lantlute mit hau
ven und mit rammen czu helfin. Nicht
ol man bornen noch stein noch holcz keiner
hande dannen furen iz in sy reuplich dor
uf gefuret. czut sich dor ymant czu mit rech
t der fure iz dannen. Den grabin und de
valdin sol man fullin und ebin mit spatin
Alle di hymmen dem gerichte besessin sein.
sullin dorczu helfin dry tage by irz selbiz
koste ab sy dorczu geladin werden mit dem
dissem articulo vorvolgit daz rechte. geruchte
en sin den en er begunst hot ab man ein burg od
n hauz beschuldigte und vorvolgete daz mit rech
clage daz man mit rechtin urteilin gewinnt unde
rechte daz der richter czu dem erstin sol slahin dry
slege czu eim czeichin daz iz vorteilt ist Nota Ir
sult wissin daz man umb anders keine sache ves
n odir huser uf hauwet wenne umb sotane sa
che do man waldinberger uf hilde alz aber uf
eine burg leze riten lantrauber odir strazin rau
ber. und man dem raube mit geruchte volgete biz
vor daz houz odir burg und clagete dem lantrichter
odir dem richter der sol vonrechtiswegen dorczu
komen v. s. l. ij. ar. lxxij. t. wi man dem fridebre
cher volgen sol § uf welchin husen. C. Qui latrones
vel alijs criminibus reos occultant. l. j. si qui Nota

Ir sult wissin hir mit gibit er czuvorsten daz kein
man sulle sein selbiz richter sein. und dorum sol
man den richter czu hulfe nemen der volrichten sol
ubir den rauber odir ubir den notzager und ubir
sein unrechte volleist. v. s. l. ij. ar. xxv. t. wi man
ubir rouplichе gewere richten sol § wirt aber ey
man beclait umb rouplichе gewere Nota. Ir sult
eigintlichin wissin daz der richter ubir sotane sache
nicht richtin sol er in werde mit rechtin urteilen
dorczu brochte. und di sache beweisit wirt alz recht
ist. wenne der richter sol nicht nichte ubir eine sa
che richtin an redeliche beweisunge. C. de accedendo. l.
Cum accusare Nota. Ir sult wissen wenne der rich
ter so mit urteilin dorczu gebrocht wirt. So sol der
den sachwaldigen irlouben sein geruchte czu rufen
ubir di burg. und ubir ir unrechte volleist von den
er berоubit ist. und von ir und wider czu ir di rau
ber komen sein und mit ir unrechtin gewalt im sei
nen rouber. und seine berоubte habe geweldicliche
vor inchelt. wenne so ist di burg so schuldig alz der
roubir. wenne so waste der roubir odir der dip ist
wo er sein dube odir seinen raup behaldin sulde
licht stele er nicht. und dorum so richtit man ubir
alz ubir einen volleister. v. s. l. ij. ar. xiij. t. von un
gerichtis pein § Nu vornemit umb allir ic. Der
dube houst odir raup ic. Inst. de obligacionibus que
ex delicto nascuntur § Interdum etiam ic. C. de
hijs qui latrones vel alijs criminibus reos occultant
l. Si qui Nota. Di ander sache do man auch dorf
gebude und vestin umb nyder bricht und ufhou
wet ist dorum ab weip odir mait dorin genocz
git wurde. v. s. e. l. ar. j. t. von notcog § umb kei
ner hande unfeuchte ic. Vt in aut. de pace tenenda
§ hec editali. Coll. x. Nota. Ir sult wissin disim
geruchte sullin volgen alle di wapen furen muge
und im iaren komen sein. v. s. l. j. ar. xlij. t. wen
ein man czu seinen tagen sokomen ist § Ee sey
nen tagen und noch seinen tagen ic. v. ubir ein
und czwenczig iar ic. v. s. l. ij. ar. lxxj. t. von ge
sworem fride ic. wapen muz man auch wol fu
ren ic. ut ff de iure publica. l. j. wenne mit gewa
peenter hant muz man gewalt widersten. ut ff
de vi et vi armata. l. vim vi. Nota Dez sult ir wis
sin disim geruchte sullin volgen alle lantlute und
sullin helfin nyder brechin. Ir sult wissin pfaf
fin durfin hir czu nicht komen. s. l. e. ar. ij. t. vo
den di mit dez keiserz fride begriffin sein § pfaf
fin und iuden ic. wenne di pfaffin mussin keine

xx 24.

xx 26.

xx 28.

xx 28.

xx 29.

Registrum tabule | Require gr. 7 h.

wapin furen · ut xxiij · q · viij · Clici in quacumque for
xx 40 acione · Nota Auch durfen weip dem gerufte nicht
volgin ut ff de minoris · l · quod si · Inst · e · t · § Pat
tur aute · Auch sullin hirten dem gerichte nicht
volgen · wenne vorumm sy habin sich czu huten waz
im · ut Inst de locacione et conducione § Conductor
omnia et c · und kirchener daz sint schuler dur
fen auch dem gerufte nicht volgin · v · s · l · ij · ar ·
lxxi · t · von geswornem fride § Bynnen geswornem
fride · v · zunder pfaffin und weip et c · Nota ·
xx 41 · Do sullin di dry tage czu helfin by irz selbis koste
v · s · l · ij · ar · lxxi · t · von geswornem fride § Bynnen
xx 42 · geswornem fride et c · Ab sy volgten vor einbuze et c ·
Nota Steine noch holcz sullin sy nicht von dem
nemen et c · Deube alur und roup · Ir sult wissin so der
dinge undirwinde sich der daz iz ist aber sich dorczu
czut alz recht ist · v · s · l · ij · ar xxxv · t · von gute daz
gefunden adir diben adir roubern abgeiagt ist
§ waz ein man vint et c · kunt gein in sechz woch
xx 43 · et c · Nota Ir sult wissin wer sotanem gerufte nicht
volgete an di vor ausgenomen sein von dem rech
te di musten alle wettin · v · s · l · i · ar · liiij · t · von des
rechtis gebot t · wer nicht in volgit · Articulus ·
lxij · Wi man undir kunigis banne dingen sol · und
wi sy urteiln sullin

Ubi sub regis banno cognoscatur iu
dicia neque scabinus neque capucia pil
lei ne mitre cyrotece ne here conce
duntur · pallij eorum in humeris inpendan
tur nec abeis arma portentur · Quilibet
hominem sentencialiter teutonicum aut
sclauum liber sive servum · nullus alius
preter ipsi debent in cognicione servare · Sede
do pronunciant et eis in generacione equalis se
sentenciam eorum increpat sedem postulet quam
ei pronunciator debet accomodare · et postquam
sederit et sentenciam ab eo veriorem cum prima
tam promulget et veriora ubi iuris fuit pre
tulacio confirmacionum et eam prout iuris est
optineat aut amittat ·

xx 4[illegible] Swo man dinget undir kunigis
banne da sol wider richter noch
schepfe kappen habin noch hute
noch hutelin noch haubin noch hantschu
Meutel sullin sy uf den schuldern habin
xx 44 Ane wapin sullin sy sein · Urteil sul
lin sy vastende vinden ubir iclichin man
er sy deutz adir windisch eigen adir fry

Do sol kein man urteil vindin denne sy
sitzende sullin sy urteil vindin schilt e
urteil ein er gnose er sol der bank biten
urteil czu vinden so sol gein uf sten de
daz urteil vant · und diser sich setzin an
genz stat und vinden daz in recht dunke
und czihe sich do mit er sich durch recht ne
hin czu sol und lazis adir behaldiz als
vorgesprochin ist ·

In disem kegenwurtigen articulo wil er uns
undirweisin wi man dingen sol undir kunigis
banne · und wi sich der richter und di schepfin hal
den sullin in dem gerichte · wenne sy ingerichte
siczin · und rurt in disem kegenwurtigen articul
dry sunderliche stucke · Nota primo An dem
dem mol · spricht er · wo man undir kunigis
banne dinget · do sullin di schepfin noch de
richter wider kogel noch hute uf habin · Da
vint man C · de sentencijs et interlocutorijs omnium
iudicum · l · i · Nota · Diz ist dorum daz daz
rechte ist so heilig · und daz man seine heilikeit
eren sol · wenne sy sullin mit rechter dinnikeit
recht eren wenne sy sullin mit gancze vlize daz
heilige recht eren und czu in nemen · ut Inst in pro
hemio § Summa itaque ope et alacri studio et c · Nota
Ir sult wissin hir czuvornemen rechtwertig und
vornunftig und sullin dem heiligen rechte mit
kogel noch hut uf setzin sundern er sol daz mit
offinberlichin haldin · und der wider durch lip noch
durch haz noch durch vorchte daz recht wider
geben noch huten · ut xi · q · i · Quatuor modis hu
manum iudicium pervertitur Nota · Ir sult auch ver
nemen alz der text spricht daz sy nicht kogil
noch hutelin sullin habin daz ist sy sullin an ta
del sein · wenne welch man beflecket ist der tar
sich vor nymant intplosin · und dorum daz sy di
ubir ander lute richtin sullin dorum sullin sy rede
lich beweisen und offinberlich intplosin · und sie
cht · hantschun sullin nicht habin noch wapin
Daz ist dorum daz sy nicht gewalt noch mit bar
hande frevel sullin vorteiln alz in rechtist dunket
Dunkit ymant daz man ein unrecht vindet der
sol daz urteil mit frevel nicht widerreden sun
dern er sol iz mit rechtem urteiln strofin · Dem
urteil gestrofit wirt · der sol iz mit keim frevel wi
der sten sundern er sol lyden waz recht ist · Und
daz meint er do mit do er spricht sunder wapin
sullen sy sein · ut Inst de appellacionibus et intra

unga debeat appellari ff. j. Coll. iiij. Nota. Vr
teil sullen sy vastend vinden. Daz ist sein ander
teidinge. wo man vnder kunnigis banne din
get. do sullen di schepfin urteil vinden vastinde
wenne man sol dez dinges vormittage begin
nen und enden. v. s. e. l. ar. lxiij. t wer keine
schuldigez sein sol ff vbir achtzenwochen rc. v. Ge
richtis wartin rc. Nota vbir iclichin man er sy
wendisch oder windisch deste er rechte do vordert. wa
ist iz billich daz man di sache do mit urteilen
eyndige. ff. de sentenciis et interlocutoriis omnium iu
dicum. l. j. ut. iij. q. viij. Cuius magenda Nota
. sy eigen oder fry rc. Ir sult wissin alle lute di
nu entzwer eigen oder frey. ut Insti. de iure perso
narum ff Summa itaque diuisio de iure personarum
est q omnes homines liberi sunt aut serui. No
ta. Do sol kein man urteil vinden denne sy rc.
daz ist durch dreierley sache wille. Nota Primo
zu dem erstin mol ist iz dorum daz schepfen suln
haben durch irz amechtis wille. v. s. e. l. ar. xxv.
worubir der kunnig richten sol ff Der kon
nig ist gemeine richter rc. v. hot er schepfen suln
Nota secundo Zu dem andern mol. so hat durch
iriez eides wille den er sein amecht getan hat.
ff. C. de decurionibus et eorum filiis l. priuilegiis cessan
tibus Nota Tercio. Zu dem drittin mol durch irz
eriez wille wenne mit dem amechte vordinen sy ir
en lehen irn herren. Und dorum mag nymant
ne urteil vinden denne sy. Vt Insti. ut ordi
narie prefecture ff. j. Coll. v. Nota. Schulte ir urteil
im er gnoze. I ndicium ff wil er vuren de appella
tionibus daz ist gesprochin von dez urteilz strofin
ge undir kunnigez banne. von urteilez strofin
ge habe wir gesprochin. s. l. ij. ar. xij. I n glosa
wenne ir urteil mag nymant strafin. wenne ir
genose oder ebinburtig. daz ist er mus ein dinst
man. wenne dinstlute und dise di sint mitter lich
wirdikeit gleich Nota. Ir sult wissin von der wei
se wi man urteil strofen sol undir kunnigis ba
ne daz wolle wir volkomelichin setzin in irem
richtsteige. und dorum so wolle wir hir nicht
vil me setzin Articulus. lxij. Wer urteil vin
den muge bausin kunnigis banne. von wen
den und von sachsin di ungerichte tun und da
gevangin wurden mit hanthaftiger tat. wi denne
einer ubir den andern gezugit.
Vbi vero sub banno non iudicatur
unusquisque ibi quilibet alium senten
ciabit qui non est racionabiliter increpandus
excepto saxone super sclauum. et sclauus super
saxonem. sed si saxo uel sclauus in iniuriis
fuit comprehensus et cum violencie clamore
iudicio fuerit presentatus extunc saxo sclaui
et sclauus saxonis ac deprehensus testimoni
um et sentenciam alter alterius sustinere optebit
Swo man nicht dingit undir kunni
gez banne do mag iclich man ur
teil vindin ubir den andern den
man rechtelaz nicht beschelden mag. Ane
der winde uf den sachsin. und der sachse
uf den windin. were abir der winde oder
der sachse mit ungerichte gevangen an der
hanthaftin tat. und mit gerufte vorgerich
te gebrocht der sachse gezugit uf den winde
und der winde uf den sachsin. und muz ir ic
lich dez andern urteil leidin di also gevangen
Dys ist inder marke ~ werdin.
oder meinr graveschaft mein dorf ge
richte do der burmeister mit urteilen
richten Daz ist bausin kunnigis banne. da muz
ein iclich wol urteil vinden ubir den andern.
Daz ist wo der burmeister dingit wer do czu tei
dingen hot der muz seinez ungenozin urteil lei
den. wenne in sotaner weise muste ein prister ant
wortin vor einem fremden richter. ut iij. q. viij.
Cuius magenda Nota. Ir sult eigintlichin wis
sin. wo kein kunnigis ist ban. do muz ein iclich
man wol urteil vinden in sotan sachin di man ane
kunnigis ban richten mag. wo man abir sotan
sachen hat di an den leip oder an glyt gen oder an
ere und dez meinber hir. v. sr. l. ij. ar. xij. t wen
man silber oder gelt rc. ff wenne man abir rc. v
Bausin kunnigis banne muz ein iclich man rc.
Nota. Ane der wende uf den sachsin Ir sult wis
sin daz ist durch dez aldin hassis wille. were abir
diz meinr hanthafter tat alz man ubirwinden
mag. v. s. l. ij. ar. lxiiij. t was man mit gerufte
vorgerichte brengen sol. ff weip oder maid rc. wen
durch der hanthaftin tat wille. mochte man leip
und glyt antrift. und sint iz denne eine hanthaf
te tat ist. di ist auch lichtlichin czu beweisin und dor
umb so muz ein iclichir dez andern urteil leiden
und sein gezug. Articulus. lxiiij. Wenn ir
deutz kunde. oder einr nicht windisch konde
wi man den teidingen sol.
Quilibet reus ad accionem respondere te

xx a.

xx a.

Registrum tabule | Requ[i]re ff. [?] J

netur: si in mutatum ydiomate actio proponatur. Si reus teutonicum ignorat et suo affirmet sacramento et si tunc insuum contra eum agitur ydioma aut cum alio secundario ita respondere oportebit aut iudice et actore eius intelligatur ¶ Si enim in teuthonico litigavit vel in iudicio sentenciam promulgavit si hoc probetur eum in teutonico oportebit litigare. nisi appellacio imperatorie maiestatis quia ibi quilibet iura genealoye nascitur

xx 45 E[?]tlich man den man den be[...] optinere schuldiget mag wol weigern czuantworte an ander sprache di an im geborn ist aber deucz nicht kan und sein recht dorczu tut ¶ Beschuldigt man denne an seiner

xx 46 sprache so muz er antworten odir sein vorspreche von seinenthalben alz iz der cleger und der richter vorneme. Hot er aber in deuczum geclagit odir geantwort odir urteil gefunden vor gerichte und mag man in ubirczugen er muz antworten in deuczem. an vor dem ryche. wenne do hot ein itlich man recht noch seiner geburt

xx 47 Vor in dem nehesten artikel hot uns das recht kurzlichen bericht ab ein wunde inhant hafter tat gevangen wurde. vnd man sich anderz keiner geczugt irholn mochte also ist iz auch czuvornemen umb den sachsen Nu wil er diz vorvolgen unde sprichet Ein itlich man muz antworten den man beschuldigit an seiner sprache. recht aber salde sprechin. Beschuldiget ein sachse einen went odir einen polan einen deuczen do ein der andern sprache nicht vornemen kunde. Der do beschuldigit wurde vnd in der richter czu der antwort gebote und der sprache ich vorneme in nicht waz er sprichet

xx 48 Vnd bite meinem rechten urteil czuvirvaren abich im keinerlei antwort tun durfe er in beclage mich denne in solcher sprache di ich vornemen kunne odir waz dorum rechte sey.

xx 49 Spreche denne der antworter. er kan deucze windisch. polanisch. odir behemisch. Vnd bite

xx 50 meinem rechten urteil czuvirvaren aber im ichs antworten sulle nach meiner clage odir

xx 51 waz dorum recht sy. wider diz sprichet denne der antworter. Noch dem mol daz ich seiner clage nicht vorneme alz mir wol not were czu myner antwort daz ich beweisen wil wi mir di schepfin vinden vor ein recht. bite ich meinem rechten urteil czuvirvaren aber mir icht di clage irluchten sulle daz ich sy vornemen mage an meiner sprache odir waz dorum recht sy. Czwischin euwer beider rede sprechen wir ein recht. er daz geweren alz recht ist daz erz nicht vornemen kunne wez man im schult gibt. Der cleger muz im di clage vorluchten an der antworter sprache daz erz vornemen muge von rechtiswegen alz hir. ff. de officio divisor[um] iudicium. l. Cum fronte

Nu bite ich meinem rechten urteil czuvirvaren wi er daz czurechte beweisen sol. Hir uf sprechen wir ein recht. mit czwen vingern uf den heiligen aber tez. Nu bite wir meinem rechten urteil czuvirvaren wi sein eit czu rechte irvaren und gen sulle do er in volkomen sulle czurechte. wir vinden vor ein recht. spricht er mit seinem munde. daz ich seiner clage von seiner sprache nicht vornemen daz ich im recht antworten muge daz mir got so helfe und alheiligen so ist er volvaren von rechtiswegen. Nota hie sult wissin. mag sich der cleger wider dise frage behelfen so frage er und spreche so. Noch dem mol das er vor in deuczin odir behemischen odir polanischen odir windischin geclagit odir geantwort odir urteil gefunden hot daz ich beweisen wil wi mir schepfin vor ein recht sprechin. Bite ich meinem rechtin urteil czuvirvaren abich in icht billicher und ee mit geczuge ubirwinden muge daz er sich an der sprache doch in an beschuldiget wol vornymt wenne daz er mir mit ysseim eide myne clage vorczihen muge odir waz dorum recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. mag er beweisen alz er sich vormessin hot. daz er in deuczin odir in behemische geantwort hot. odir geclagit. odir urteil gefunden so ist er im neher czu ubirczugen wenne er mit seime eide seiner antwort vorentschaldin muge alz im fromelich und dem cleger schedelich were von rechtiswegen alz hir. Noch dem mol daz im di geczuge czu gesprochin sint bite ich meinem rechtin urteil czuvirvaren mit welchande lute er mich ubirwinden sol daz im hulflich sy czu seim rechte. Hir uf sprechen wir ein recht. noch dem mol. daz er in seim urteil berufen hot. wi daz er geclaget und geantwort odir urteil gefunden hab so muz er in mit richter und mit schepfin ubirwinden von rechtiswegen alz hir.

Nota · Ir sult abir wissin · Hette er abir ge
nachin er ist von rechter duczir art odir behe
mischir odir polanischir · odir kan di sprache
rechte wol daz ich mich czu suchin erweir lute al
s wol alz ich ir darf czu mynem rechte · und lute
einem rechtin urteil czuvinden aber wer do vor
werin muge · odir waz dorum rechte sy Nota Ir
sult wissin · Nach sotanir sache so teilt man im
mlichir ander geczuge ane richter und ane sche
fin · ut de consecratione · d · iiij · Parvuli Nota
beschuldigit man den an seiner sprache so mus
er antworten czu der clage · wenne im der rich
er gebote czu antworten czu dem einen mol · un
tworte er nicht · noch beweisete er auch nicht daz
er czu rechte nicht antworten dorfte so teilte man
vestehaft · v · s · e · ar · xxxviij · t · von schult · Als
man einen beclaite umb schult der nicht czu gel
ten hette · q wer so schult vordert · z · c · s · wen man
vor gerichte beschuldight · z · c · Nota · An vor dem
riche wenne da hot man recht ein itlichir noch sy
ner gebuirt · Diz ist so czu vornemen · Alleine sich
wol ein itlich man weren muge alz ir wol gehort
hat allen enden wo so czweierley sprachin sein
doch werez sache daz man einen beclaite vor
dem kounige vach windich uf einen deuczin
oder deucz uf einen winden · odir polanisch uf
einen behemen · Und diz ist dorum daz der kon
nig gemeinlichin allen luten ein gemein recht
geben hot · Und dorum so hot auch ein itlich man
sin recht vor dem kounige · v · s · c · l · ar · xxxiij
von dez kounigis gerichte q · Ein itlich man
hot sein recht vor dem kounige · Alleine sint
liche lute auz dem gemeinen keiserrechte gno
men · ut insti · de iure gencium q · Plane autem et
jus rc · v · s · c · l · ar · xxv · t · worubir der kounig rich
ten sol q Der kounig ist ein gemein richter · Nota

Articulus · lxv · Von fryer geburt · von wem di geburt ir frieheit gewint von vater od muter ·

Legittima prolis ingenua pa
tris clipeum et matris hereditatem
optinebit · Si vero thorus sit gene
racionis inequalis · sed si pagana aut ins
ica copulatur genita ex ea proles non mat
sed patri in emenda et werigeldo equatur
et ideo non matri aut materne generacionis
capit hereditatem Ministriales eiusdem
iuris usque ad tempora wichmanni archiepiscopi cog
noscebantur quod filius patris et filia matris in
ta utebatur · Et patri filius si ministrialis
extitit condicionis sequebatur tunc inter
ministriales opus non fuerat permutacionis
Cuius exordio hoc fuit quod liber pris seru
lem partum inique paravit Ipsius autem
archiepiscopi temporibus hoc ius est frequentatum
quod proles utriusque sexus eius erunt cuius et mater
erat Si mater teuthonica eorum erat ut et
sequebantur licet pater sclavus aut theuto
nicus nuncupatur Sclave proles sclavo
patre theutonicus ideo si fuit mater negatur sive
matris Aliqui dicunt quod sclaves sunt ingenu
es ex eo quod proles eorum sequitur patrem sclavo
quod ingenuus qui suis dominis quociens co
pulatur persolvunt mercedem copulacionis quod
repudiantur ut sclavanum iuris est sunt sta
tende Quod merces in tribus solidis consist
it vel minus secundum quod in locorum consue
tudine continetur ·

Daz eliche kint und frey behelt sei
nez vaters schilt · und nymt seiner
muter erbe abir ir ebinburtig sy odir baz
geborn Nymt aber ein schepfinbar eyne xx 96
bergelde odir ein lantzase · und gewint sy xx 9a ·
kinder by ir di sint ir nicht ebinburtig en
buse und an wergelde · wenne sy habin irs
vater recht und nicht ir muter · und dorum
nemen sy der muter erbe nicht · noch keins
manz der ir mog sy von muterhalbin Diz
selbe recht hattin auch di dinstmanne biz xx 98
an bischof wichmanne von maideburg da
der son behilt dez vater recht · und di toch
ter der muter und gehortin noch ir als sy
dinstlute waren da dorfte man keinir we
chsel undir den dinstmannen Von angen
ge dez rechtin waz recht · daz freye geburt xx 99 ·
nymir eigen kinder gewinnen · Sint bis
schof weichmanz geczeiten hot abir daz
recht gestandin daz beide son und tochter
gehoren noch der deuczen muter dem den sy
bestat · der vater der deucz odir windisch
ist · und der windinnen kint gehoren noch
dem vater aber ein winde ist · ist er aber
deucz so gehortis noch der muter Man
spricht daz alle windinnen frey sein noch xx 00 ·
dem daz ir kinder noch dem windischin va
ter gehoren daz ist doch nicht · wenne sy
gebin irn hern gabe also oft alz sy man

Registri tabule

Sequitur 3ᵘˢ a. 3.

xx0 genemen ¶ Lasen sy auch ir man alz wen
disch recht ist so mussin sy iru hern uersin
pfenninge gebin daz sint dry schillinge in
unsuchlichin steten nie noch dez landes ge
wonheit.

xx1 Er sult wissin daz dreier hande freyheit an den luten
ist. Nota primo. Di erstin sint frey di ir reche be
xx2 haldin habin von naturlichin redlicheit wegen
ir naturen. und di habin naturlich recht von ir
naturlichin freiheit wegen. ut Insti. de iure natu
rali gencium et civili § Jus naturale est quod natura do
cuit etc. Wenne von setzunem rechte so sint alle lu
te fry. ut xxix. q. ii. Omnibus nobis unus pater
est in celis et unusquisque dives et pauper etc. v. s. e. l.
ar. xli. c. wo von eigintschaft ursprossin ist § Got
xx3 schuf den man etc. Nota secundo. Di ander syt
eigen und di sint gewordin von gesatztem rechte
wenne sy einen ertwen vingen den musste man lozin
mit silber adir mit einem andern lozin. odir man
behilt in czu eim ewigen dinste. Vnd diz ist in gebe
von gnadin uf daz man sy nicht tote und sint ser
ui indem latino genant. ut Insti. de iure personarum §
Servi autem ex eo appellati sunt quia imperatores captivos
vendi iubent ac per hoc servare nec occidere solent qui
etiam mancipia dicti sunt quod ab hostibus manu
capiuntur. v. s. e. l. ar. xli. c. wo von eigintschaft ur
sprossin ist § Got schuf den man. v. ult. Nota
xx4 Tercio. Di drittin sint abir sint eigen geborn und
sint frey gelasin. di habin ir freiheit nicht von rech
te sundern von gnadin. ut Insti. de libertinis § Ma
numissio est datio libertatis. Nam quamdiu quis in ser
vitute est manui et potestati suppositus est. manumis
sus liberatur potestate. que res a iure gencium originem
sumpsit ut pote cum iure naturali omnes homines
liberi nascerentur. nec esset nota manumissio cum ser
vitus esset esset incognita. sed postquam iure gencium
servitus invasit secutum est beneficium manumissionis
xx5 Nota. Vnd dorum spricht er hir. das elich kint un
fry behelt seines vater schilt daz ist nach dem her
schilde wenne daz kint ist vil me noch dem natur
lichin rechte dez vaters denne der muter. ut Insti. de
patria potestate § In potestate nostra sunt liberi nostri quos ex
iustis nuptiis procreavimus. Vnd nymt seiner
muter erbe abez ir ebinburtig ist odir baz gebo
ren. Daz meint er ab daz kint elich und von rech
ter ee geborn were anders mocht daz kint dez er
be mit keim rechte besitzin odir nemen. v. s. l. i.
ar. l. c. Di rechtloz genant sein und elich werdin
mugen § Is ist manch man rechtloz etc. v. Elich
noch elich weip etc. ut C. de legitimis liberis et here
dibus. l. Quociens. Nota. Nymt aber ein frey ge
pfinber eine bergelde odir eine lantzazen etc. §
wil er uns hir ausweisen von der rechtin ebin
burtikeit doran man kisen mag ab ein kint sein
vater ebinburtig ist. und wil hir mit nicht uns
beweisin wi daz kint noch dez vaters kunne cl
und beweisit daz do mit daz sy an buse und an we
gelde dem vater glich sein und nicht der muter
sy habin irz vater recht und nicht der muter. un
wurden geborn von rechter ee. ut ff. de statu hom
l. lex. were aber daz kein ee gesein mochte so hen
sy kein ee. ut C. de rei vendicatione. l. penultima
wo di kinder elich sein von vater und von mute
ff. de statu homin. l. Cum legitime. Nota. Wen
neme ein fryschepfinber eine bergelde di were
nicht ebinburtig odir ein lantsase di were im au
nicht ebinburtig. wenne er were von fryer gebu
sy abir nicht. Nymt er sy denne czu der ee so
sy ya sein gnosinne. wenne sy in sein bette trit
er ist ir vormunde. v. s. l. c. ar. xlv. t. Vonbul
und von wergelde § Nu vernemet umb aller ha
buse und wergelt etc. v. Daz weip ist auch dez m
gnosinne wenne hir an ist kein ebinburtikeit
not. dorum daz di kinder nach dez mans kun
gehoren. Nota. Vnd dorum nemen sy der mut
er erbe nicht daz ist dorum daz der bergeldin gut
hort an ir herren wenne sy sint fry di weile sy leb
wenne sy aber gesterbin so gevellit ir gut an ir
schaft. ut Insti. de libertis § Libertinorum vero nomina
etc. Vnd auch heist diz ein late. vnd dorum nem
gene sotaner muter erbe nicht. v. s. Nota. D
selbe recht hattin auch di dinstmanne etc. u
er diz hir vorderlichin weren und spricht in der
do bischof wichman czu maideburg herschete do
daz ein gewanlich recht. daz der son behilt sein
ter rechte. und di tochter der muter sy waren vo
wendisch odir deucz daz ist eigen odir fry. und d
bischof vorlegte daz recht. wenne vorwas daz
daz frey burt nymmer eigen kinder gewinne. un
schildens daz beide sone und tochter gehortin n
der deuczin muter. Diz ist czu vornemen daz d
deuczen czu dem mol frey waren. und di wenden e
gen. und dorum ist daz di frey geburt nymmer eigen
geburt gewint. ut Insti. de ingenuis § Sed et si
ex matre libera nascatur patre servo ingenuus t
chilominus nascitur quemadmodum qui ex mat

...ceris i incerto patre natis ẽ quoniam vulgo concepti sunt. **Nota.** Man sprichet daz alle windinnen frey sein rc. Hy strafit er etlichen opinio dy do woldin daz freiheit und adil solden von den mutern komen. und sprachin di windinnen weren alle fry durum daz ir kinder noch dem windischen vater behorn. Daz sprichet herre ecke daz ist nicht. wenne sy sint eigen. wenne weren sy fry so weren sy nymande nicht pflichtig. wenne di windinne muz sich ledigen von irm herren un oft sy einen elichin man gewynnet so muste sy irem herren einen schillinge gebin. und wenne den ein winde adir eyn windinne. so musten sy dem herren czwelf schillinge gebin. und diz recht bruchte bischof wychman uf. und liesen sy ir man alz windisch rechte ist so mustin sy vierzin pfenninge gebin. und daz weren dry schillinge. alsus uns di cronica auz weiset. Alsus sult ir vornemen daz der schilt von dem vater kumt. und nicht von der muter. **Articulus. lxvi. Ab ein weip mit rechte von irm manne gescheidin wurde. waz sy mit rechte behalde unge an irz manz gute von gebeude.**

Si inter virum et mulierem iustum celebratur divorcium. illa tamen omnia donata optinet inlusus... ...tignis inilimodo mariti quod diruj potest abducere et nichil aliud desuis edificiis pertinere. nec dotalicium et parafernalia optinet. camestualia omnia ei restituenda sunt que secum asportavit. aut tantum de bonis mariti quantum sibi promissum erat in prima desponsacione.

Wirt ein weip mit rechte von irm manne gescheiden sy behelt doch leipczucht di er ir gab an seinem eigen oder gebude daz muz sy aber nicht ufbrechin und namen furen. anderz blibit ir kein gebude noch nicht di morgingabe ir gerade behelt sy. und ir musdeil. man sol ir auch widerlasin und gebin. waz sy czu irem manne brochte odir also vil irz manz gutis alz ir gelobit waz do sy czu sammene quamen.

Alz wir hie vorgesprochin habin in dem sechz und czwenczigsten articulo. t. von der heiligen ee. und dor in gerurt habin von der scheidunge di mit rechte geschyet di wil er hie volfuren und wil sagen waz dem weibe von irz manz gute behore ab man sy mit rech-

te schide. **Nota.** Ir sult wissin scheidin ist dreierley. Eine scheidunge geschyt so abundir czwen elichin luten di geistlichin lebin wolde mit seins gatin wille. So behilde daz weibez name waz ir ir man gebin hette. ut Inauten de impuberis et Pacionem coll. yy 12
iiij. Ex de donacionibz inter virum et mulierem et de yy 14
tato post divorcium restituenda. c. mulieres cum
plicata causa apparys nuris fuint separate totam dotem
percipimus sibi reddi. **Nota secundo** Di ander yy 16
scheidunge di geschyt auch mit rechte umb sotane sache abundir czwen elichin luten ir ein unmechtig were echtis recht czu tun und man sy aber schide do muste man aber wider gebin und ir lasin blibe waz er ir gebin hette alz hie. Inauten de impuberis et
Pacionem. coll. iiij. **Nota tercio** Di dritte schei yy 17
dunge geschyt auch mit rechte. daz ist ab ein frey weip einen eigen unwissinde. und wenne sy iz erst ervehert sy mag sich mit rechte von im scheiden. Alsa ist diz auch czu vornemen. ab daz ein frey man tet. und eine eigene neme unwissintlich di mugen
sich auch scheidin. ut xxix. q. ij. Si quis ingenuus yy 18
homo ancillam alterius in uxorem accepit et estimat quod ingenua sit si ipsa femina fuit postea in servitute detecta si eam a servitute redimere potest si voluit alteram accipiat. v. s. Der darf mans anderz nicht widergebin. wenne waz sy czu irem manne gebrocht hatte. odir also vil alz er ir gelobit hette.
Nota. Ir sult aber wissin wurde sy aber gescheiden yy 19
den durch ander merklichir sache wille. alz umb ee brechin. odir umb vorretnisse. odir umb ketzerye. odir umb mort den ein uber den andern geterte mit gift odir mit andern sachin. und er sy ubirwunde alz recht ist. er were ir nicht sunderlich gebin sundern ir notorft di weil sy lebin. v. s. e. l.
ar. xxvi. t. von der heiligen ee. In glo. **Nota** Ir yy 20
sult auch wissin. iz sint auch sachin do ein ir morgengabe mit vorlust. daz vint man. s. l. j. ar. xxi
t. von morgengabe In glo. **Nota.** Ir sult auch yy 21
wissin. Geschegez so daz ein weip mit rechte von im gescheidin wurde der volget alliz daz der text ausweiset. Und werez ir auch an lene gebin sy behelt iz woran iz ir gebin ist. hette er ir aber steude erbe gebin daz mag sy nicht abbrechin. Dorum iz ist ir czu irem leibe gebin. ut Inst. de rerum divisione § Cum in suo solo et c. Und diz ist dorum daz iz uf den man sturbe odir an seine erbin. wenne were dez nicht so mochte sy iz abbrechin und uf ir grunt seczin. und so gewile er billichir uf

ir erbin. und darum spricht er diz hir diz. ut ff. de
regulis iuris. l. Secundum. Ir morgengabe mac
sy denne nicht ist daz sy umb unerliche sache ge
scheidin wirt. und daz meint er auch hir in dem
textu. v. s. l. i. ar. xxi. t. Von morgengabe q. Marge
gabe rc. in glo. Ir gerade aber mus er ir gebin daz
ist ir gerete daz sy selber beslossin hat in iren gewe(r)en
s. l. i. ar. xxiiii. t. Von gerade q. Noch dem herwe
te sol daz weip rc. und ir musteile. v. s. c. l. ar. xx
xvii. t. Wi man einen teidingen sol der erbe man
an teidinget daz er unrechtin geweren hot q. wa(n)
xx22. der man iar und tag inrechtin. Nota. Ir sultwe(n)
sin sotans wenne sy is iniu gewere brenght so er
bit sy is uf ir nesten. ut Inst. de legittima agnato
rum successione q. Item. Articulus. lxvii. waz
recht leip gedinge sein muge. von gedinge. und da(z)
der frauwen len wirt. wi lange man len habin
Lypryus uerum habetur dotali .. muge
cium mulierum quia eis nullus infringere
potest et non in feudo quia illud eis diuisimo
de frangi potest. tempore mariti feudum de
pactum e(st) ipsius et post obitum mariti muli
eris est feudum. Nec uir neque mulier diu
tius feudum habe(re) poterunt nisi ad uitam qu(am)
uis hereditabit et non mulier.
xx23. Nu eigen ist recht leipczucht wenne
iz in kein man gebrechin mag czu
irem leibe und ane len nicht wen
iz in czu manchir weise gebrochin sol werde(n)
mag. Len by irs manz leibe ist ir gedinge
und noch irs manz tode ist iz ir len. Wed(er)
xx24. weip noch man mugen len lenger geha
bin wenne czu irem leibe al erbit iz der ma(n)
und nicht daz weip.
xx25. Nach dem mol daz hir vorgesprochin ist
von den sachin di ein man weip an irs
mans gute habin mag mit rechte ab sy mit rechte
von im gescheidin wurde. Nu vorvolget er di re
de vorbaz und spricht. wurde einem weibe leip
gedinge gebin czu irem leibe an eigen. und daz mag
den frauwen kein man gebrechin uf den daz gut
xx26. ir sturbe. Contra. Diz ist unrecht und czu mech der
an daz recht. wenne daz recht spricht eigentlichin
daz sy iz vorwirken mugen. v. s. l. i. ar. xxi. t. Wi
ein weip ir morgengabe behaldin muge q. Mor
gengabe behelt rc. v. Si in vorwirket iz selber rc
mag sy iz denne vorwirken so bricht man ir ir bil
lich. ut Inst. de no(n) alienandis dotis heredias q. i.

Coll. ii. Inst. de actio(nibus) in statute dotis q. Dudum. ff.
vii. Saluao. Ez ist nicht unrecht. wenne er sprich(t)
hir iz muge in kein man brechin ab sy iz reche
redlich haldin. vorwarlostin sy iz aber selber so b(re)
chis in daz rechte und sust nymant. Daz er hir sp(richt)
daz meint er mit keiner hende gewalt. wenne d(az)
mag der man wider vorseczin noch vorkoufen an (ir)
willin er in tetir denne widerstatunge. Inst. qu(ibus)
modis alienare licet uel non q. i. Inst. de do(natio)ni
bus ante nupcialis donacionem supplicacio Coll. v.
Nota. Len by irs manz leibe ist ir gedinge und (n)och
irs manz tode ir len. Contra. Diz ist unrecht u(nd)
czu mech der an daz recht. wenne daz rechte sprich(t)
eigentlichin. Daz frauwen kein len gehaldin m(u)
gen. wenne len ist der ritter solt. und ist gelige(n)
der rycher gute. durch ir wirdikeit wille. ut i. d.
milicie est belli inferendi collempnitates fed(us)
faciendi negus rc. libro feudorum q. pfaffin u(nd)
und dorfer rc. Saluao. Diz vorantwort wir un(d)
sprechin. Daz ist war daz frauwen kein len ha(ben)
daz ist der lenes mirz daz sy iz noch irem tode erb(en)
mugen. wenne wo man frauwen len lyet. do (i)
not daz man der frauwen einen vormunden g(ebe)
der sy vorste an irem rechte begen dem herre(n).
Und di ist dorum ab der herre sturbe. So mocht (si)
dem lene an ein andern herren volgin. und daz
dorum daz sy der herschildes darbit. und der mu(n)
daz len in vormundschaft entpfangen hot der (sol)
dem gute volgen. ut in libro feudorum q. iz ist gu(t)
daz ein man der frauwen vormunde ist rc. Und da(r)
umb spricht er hir. Iz in mag nymant lenger h(a)
habin wenne czu seim leibe. Ut Inst. de pace te
nenda q. i. Coll. x. Articulus. lxviii. wi sich ein
frauwe von iren kindern sundern sol. noch irs m(ans)
tode woran ein man recht hat nach seinez we(ibes)
Moritur uir cuiusdem et cum. tod
libis suis maneat bonis indiui(s)
parum tempus aut longum et si sed(e)
dere voluerit. ipsa uero omnia sua tollit in
dotalicijs et parafernalibus et commestialibus mo(bi)
libus bonis mariti sui post obitum sui(s)
relictis. Copulata mulier si fuit in bonis fi(li)
orum ue filiarum illum simplicisset indiui(sa)
illa si mortuus is omnia que mulieris sunt
mobilibus preter tignos et parafernalia optine(t)
Stirbit einem weibe ir man und b(le)
bet sy in der mannez gute ungete(ilt)
yet mit den gu kindern lange w(...)

dir kurcze wollin sy sich teilen adir czwey
n dornoch so nymt di frauwe ir morgen
gabe und ir gerade. und ir musteile in alle
em gute daz denne do ist czu der czyt alz
ir man starp ¶ Hatte abir di frauwe
nen man genomen und waz czu ir und czu
en kindern unde daz ungeczweite gut gevalle
nd stirbit denne daz weip der man behelt
alle dez weibez recht uider varnde habe sū
dern daz gebeude. und sunder gerade.

Nu vor hat uns daz recht und der werde
her ecke mit seiner erwern vornunft
und weisheit redlichin undirweist. Ab
ein weip mit rechte von irm manne gescheiden wi
wi sy behaldin mochte waz ir ir man gebin het
iz were an eigen adir an erbe adir an len. Und
waz ir denne czu rechte volgen mochte aber nicht ge
an hette. Nu abir wil er uns undirweisen waz ir
zu rechte gevallin muge von irz mannez tode daz ist vō
der naturlichin scheidunge. wenne uber sotane
scheidunge der naturlichin todis wirt uns man
cherley teiding kunt. Dorumm rurt er indisim ke
genwertigen articulo czweierlei. wenne czu dem ers
ten mol wil er uns seczin von der naturlichin schei
dunge di czwischin man und weip geschen di mit
einander elichin gelebit habin und kinder mit ein
ander gewunnen habin di wir elich kinder heise
ff. Insti. de iure genaū naturali et civili § Ius nā
quod natura omnia animalia docuit etc. Und
sol dorm besliszin wi sich di frauwe vort van den
kindern und spricht Nota Starbit eim weibe ir
man. Ir sult wissin. us di vorgenanten czwen ter
mos und us disen ist na eine weise czu vordern vor
dem rechte wenne di eine scheidunge di mit recht ge
schyt. Di teilt man und scheit sy so genczlichin alz
ob ir keine nie lebete. und ein itlichs undir den
gatin wol einen andern gatin nemen mag alz durch
magschaft swogerschaft. und genatterschaft vō s.
l. ar. xxvi. t. von der heiligen ee. Insto. Noch
ein mol daz man denne gescheidin mag di got
zusament gefugit hot und man do wider ge
bin sol der frauwen waz ir czu behort. Nu bi
te wir meinem rech. ten urteil czuvinden czu
welchim gerichte di frauwe daz vordern sol.
wider czu geistlichin gerichte adir czu werlt
lichin. Dis vorantworten etliche und sprechin
wirt ein wirt ein weip mit rechtin urteiln gesche
den von irm manne vor geistlichim rechte also

recht ist so vordert sichs billich vor dem selbin richter
waz ir vor irz manz gut behore von rechtis wegen.
Nota. Daz ist unrecht. und ezi nach dez ewe daz xx 37
recht. wenne daz recht spricht eigintlichin. Daz der
clager sulle mit seiner clage volgen vor dez antwur
ters richter. ut ex. de foro competenti. c. Si diligenti
ut xi. q. i. Clericus sive laicus si de crimine et lite xx 38
pulsatus non alibi quam in suo foro audiatur. Und
sol man denne anderz nyndert beclagen wenne vor
seime richter so mag auch kein ander richter ubir
den antworter richten wenne sein richter. wenne
daz urteil kumt in nicht daz sein richter ubir in nicht
gibit. ut xi. q. i. Iudicium causa huius forma servetur
ut nequaquam eorum sententia non a suo iudice dat
constringat. Und kumt denne daz urteil nicht so ist
daz urteil nicht unrecht daz vor gesprochin ist. Solu
cio. Daz vorantwort wir und sprechin. Si vordert
iz billich und der richter der sy do gescheiden hot xx 39
sol ir einen briff gebin dor yn di weise der scheidun
ge sten sol. und der scheidunge sache. und sol dor
in schriben daz er ir beholfin sulle sein czu irem rech
te. und der geistliche richter mag sy wol weisen
uf daz daz sy mit rechte vordern mag. und daz
meint daz vorgesprochin urteil et ex. de donacionibus
inter virum et mulierem et de dote post divorcium
restituenda. c. Mulieres Ab denne der richter xx 40
der scheidunge spreche czu dem manne. ich ge
bite dir by dem banne daz du ir widergebin salt
waz sy czu dir gebracht hot. adir alz daz du
ir czu morgengabe gebin host. und der man
spreche wider. ein richter sit ir gewest der
scheidunge. bin ich ir icht pflichtig daz suche sy
vor dem richter dez under sassin ich bin und mi
gut habe. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuvinden ab nu der richter gebiten muge od
aber sich billichir und ee wider an seinen richter
mit sotaner rede komen muste. adir waz dorum
recht sy. Hir uf spreche wir ein recht. Der richter xx 41
hot im nicht czu gebiten. sint er wider bekant noch
gelobit hot und er ein richter waz der scheidun
ge und nicht der clage dorumb so antwortet er bil
lichir umb sotane sache vor seim richter. und sein
richter hot im nicht umb sotane sache czu gebiten
wenne iz im mag kein richter czweierley amecht ge
halin. ut ff. de pactis. l. Si plures. Auch so ist kein
man czu antwortin pflichtig in eim auswendigen
gerichte. v. s. el. ar. xxiiii. t. von dez richters rech
te § Starbit ein richter etc. v. bynnen markte und

Regiatz tabule | Require 3ª a j.

yy p zc. Nota. Ir sult ebin merkin werte sich der man
und wolde dem weibe nicht gebin waz ir mit rech
te behoren mochte v. s. ar. xvj. t. Abem weip mit
rechte von irm manne gescheidin wurde q. wirt
ein weip mit rechte von irem manne gescheiden wur
de q. wirt ein weip mit rechte von irm manne ge
scheiden zc. Und wil sy iz denne nicht mipern und
muz iz mit clage gewinnen so muz sy in zu dinge
ladin alz recht ist. und horen seine antwort kegen
yy ez ir clage Nota practicam. Ir sult eigintlichin wis
sin alz wir vorgesprochin habin daz frauwen ane
vormunder nicht clagen mugen. v. s. l. j. ar. xlv. Von
der gerichts vormundschaft q. Meide und weip
mussin aber vormunder habin zc. Diz ist ein vorspu
che. wenne sy den gedinget hot kegen dem riche
alz recht ist. v. s. l. j. ar. lx. t. Von vorsprechin q. Ane
vorsprechin muz zc. ii. Vorsprechin sol der richter ge
bin zc. Und wenne den der vorsprache an der frau
wen wort kumt alz recht ist der gestelle seine cla
ge so von der frauwenwegin in sotanir weise –
yy ee Herre her richter wolt ir frauwen bertan wort
vornemen. so ste ich hir an irn worte. und spre
che gar bescheidenlichin. Einen rechtin elichin
man hatte sy. der ir getrewlich und gebin waz alz
einir rechtin ee recht ist. und hot mit im gesessin
inniclichen und erlichin geweren. also lange.
daz sy beide underweisit sein von den nehsten ma
gen beiderthalbin daz sy vonrechter sibbezal
sich nicht gehabin mugen und vonrechtiswegen
den sy gerne behaldin hette czu einem rechtin ee
wirte hette sy gemocht von gotiswegen. und
von gerichtiswegen. Der ir gebin hot czwenczig
schok groschin czu rechtir morgengabe der er
ir iczunt weigert czugebin. und vorinthaldin
hot von der czit also sy gescheiden ist biz und
bitt gerichts und begert der antwort Secundo
yy e4 So clagt sy got und euch daz er ir vor inthelt
geweldiclich ir leipgedinge daz er ir gebin
hot an seim eigen eigintlichin ein hous ein hof
schune. und allz gebude aber do wider redin
wil. daz sy beweisen wil. wi iz schepfin vinde
vor ein recht. und bitet gerichts und begert
yy eб einir antwort. Tercio Auch clagt sy daz er ir
gerade und allz daz dorczu gehort. und musteil
le und daz dorczu gehort di er ir vor inthelt und
ir weigert czu gebin. und bitt gerichts und be
yy ea. gert einir antwort. wenne der richter denne czu
der antwort gebeut alz recht ist. und hot di frau

we beweisunge mit briuen odir mit gezuge. d
und sy ir morgengabe behaldin wil di muz sy n
der clagen benennen. und der man sich bede
ken wi er sich vorantworten sol Nota. Zu so
ner clage czuvorantwortin ist sin wirt ein ma
umb erliche und redeliche sache so mag er sich
nach vorantwortin Ein weip habe ich gehab
alz sy spricht. der ich mich ungerne vorczigen h
und anspricht umb morgengabe frage ich here
richter ab sy icht beweisunge habe. und bite u
nem rechtin urteil czuvinden ab sy di icht bi
und ee weisin sulle ee ich ir keinerley antwort
tin durfe odir waz dorum recht sy. Hir uf s
che wir ein recht. vordert ein weip morgengab
odir leip gedinge vorgerichte. und mit man i
beweisunge an alz recht ist. sy muz beweisen u
welchin rechte si diz vordert vonrechtiswegen s.
c. l. ar. xl. t. Von gevangener lute rechte q. Eine
leichin gevangen tragt zc. welch man vorgericht
Nota. Wenne den der frauwen di beweisung
zu gesprochin wirt alz recht ist. und der tag ir
urteilen geteilt ist alz recht ist. s. s. l. j. ar. lxv. t.
gerufts gewette q. Umb bloz gerufte zc. v. Gec
giz zc. Nota. Brenght denne di frauwe einen bri
wenne der gelesin wirt. so erkenne er waz er
czu antworten sol mugе. stunde denne inden
ne. daz er morgengabe gebin hette und globit
te czwenczig schok groschin czu habin uf alle sei
gute varende odir unvarende noch seim tode c
habin und czunemen. und er habe behaldin da
czu tun und czu lasin. uf disen brif mag er antwor
ten czu dem erstin mol inder weise. Nach dem
mol daz frauwe berta einen briff hir bewi
set hot do mit sy ein morgengabe behalden
wil und indem selbin brive stet daz ich ir cze
czig schok bescheiden habe der sy warnde
sein uf alle meinen gutern varende odir u
nfarende noch meinem tode. wider der sta
briff. und wider der gabe beweisunge und
ne ich reden wolde. und bite meinem rechti
urteil czuvinden. noch dem mol daz ich hir
ste. und lybe und lebe. und sy dy gabe noch
meinem tod habin sol. daz ich mich czu a
nen briff. So bite ich meinem rechtin urteil
czuvinden ab sy im by meinem lebin keinerl
vordern muge. odir waz dorum recht sy. Zu
dem andern mol so mag er sotans urteilez frag
Noch dem mol. daz ich mir habe behaldin m

..r selbin morgabe czu tun und czu lazin di weil
.. lebe. und do keins auczumeiden absy do
..der reden wolde da ich beweisin wil mit dem
..lbin brive do sy di morgengabe mit gewinne
..d behaldin wil und behaldin wil. und mein
..lle nu ist daz ich ir nicht gebin wil bite ich
..einem rechtin urteil czuwisen abich ir kei
..rley plichtig czu gebin bin odir waz dorum
..cht sy. Noch sotanen frogen di der man wider
d.. frauwen beweisunge gesaczt hot. und wider
d.. froge so muz di frauwe widerrede unde spre
ch.. so. Noch dem mol daz er mir eine morge
..be und bescheidin hot alz sy beweisit hot
..t irm brive und er auch selbir bekent und
..un mit rechte ledig und loz hailichin von
..n gescheidin. und er daz ir entpfangen hot
.. noch wol beweislich ist. und so daz von ey
.. der gescheidin sint in alle der weise alz ab
e.. daz ander ubirlebit hette und ir echte mit
.. rechtis craft und mit rechtin urteiln getot
..at sy meinem rechtin urteil czuwisen ab
.. im icht ir ir morgengabe gebin sulle recht
.., sy in ubirlebit hette sint sy an keinen stuc
..n sich vorwarlozit hot. billichir und ee wen
.. ir der brif odir seine widerrede dorzu
.. gehindern muge. odir waz dorum recht
.. Hir uf sprechen wir ein recht. wirt ein weip
.. rechtin urteiln von irm manne gescheidin
..d hot er ir morgengabe bescheidin daz sy di
..bin solde noch sime tode er mag ir do mit
..m weibe nicht intpfremdin odir do mit vor
..hin sundern er gibit sy billich vonrechtiswe
..n. s. e. Nota wider daz ander urteil seczt sy
..ine widerrede unde froge. Noch dem mol
..ner der frauwen ir morgengabe bescheidin
..t uf alle seine guter varende odir unvarende
.. und di selbin guter sint dem mol nu vorga
..e noch vorruckit noch vorkouft sein. und sy
..n seim rechte. und von seim echte und von
..im tische und von seim bette mit rechte ge
..heidin sy umb redeliche und erliche sache. la
.. ich meinem rechtin urteil czuwisen aber nu
..he mich billichir und ee mit sotanem gute
..bsundern und abriadin sulle mit dem gelde
..az er mir bescheidin hot. und mit san der ge
..ade unusteile recht alz aber tot were. wenne
..z ir nu mit keinir vorwandelunge seines
..illin ir geweigern muge odir waz dorumb

recht sy. Hir uf sprechen wir ein recht. hette ein yy 60.
man seinem weibe morgengabe beschribin. und
di vorschribin und vorgabit an der stat do alle do
alle ding craft und macht habin. und hette er wol
behaldin mit der gabe czu tun und czu lazin. und
were di gabe. und daz gut vorwandelt. und wur
de daz weip von dem manne mit rechte geschei
den er gibt ir billich waz ir vorschriben waz und
und morgengabe und gerade und musteile sint
ir echt mit rechte getot ist vonrechtiswegen. ut
fuit de donacionibus ꝗ Sed nos. ut in auct. de equa
litate dotis ꝗ hec. Coll. vii. Nota. Ir sult auch yy 61.
wissin hette sy keine brive noch sotane bewei
sunge so muste sy ir clage anders an seczin. und
daz muste sy tun in sotaner weise. Bedagit ber yy 62.
ta vaum umb funfczig schok groschin di er
ir gelobit hot und globte wider czyt alz er
sy freite aber des bekennen wil daz ist ir lip
wil erz aber lokin so wil sy in ubir weisin mit
den luten di do czu der freyunge und czu der ge
truwe und czu dem selbin gelubde gebeten
waren von seintwegen und von meintwegen
mit also vil alz ich ir derf czu meinem rechte. und
bite gerichtis und begere einir antwort. Nu
behort hir uf eine ander. spricht er neyn so ist yy 63.
di frauwe nehir czu irczeen ir morgengabe wenne
ir ir man nein vorsprechin muge. v. s. l. i. ar. xxi.
t. van morgengabe ꝗ Morgengabe behelt daz
weip ꝛc. Und do spricht auch daz recht hir. Nota
Ir sult auch wissin. hette er ir lipczucht gebin yy 64.
an ein gute odir an eigen und were di gabe nicht
bestetigit vor gehegtir bank mit erbin urlop
und lokunte ir man dez odir nicht di erbin mugen
di gabe wider sprechin binnen iar und tag alz re
cht ist. v. s. ar. xxix. t binnen welchir czeit sich ei
ner vorswegen muge an seim eigen odir erbe ꝗ
An eigen und an hoven ꝛc. Iz enwere denne daz
di erbin unmundig weren. v. s. l. i. ar. xxiii. t vo
vormundschaft unmundiger kinder ꝗ wo di sa
ne bynnen irn iaren sein ꝛc. Iz en were denne daz
sy mundig weren. und weren bey der gabe gewest
und hetten is nicht widersprochin. und hettin ge
hort daz man iz ufgebin hette. und ufgelazin were
alz recht ist. l. ii. ar. vi. t von dem der sein rechte bu
ze vorsumelte ꝗ wer seine rechte buze ꝛc. v. welche
gabe der ꝗ man sit ꝛc. weres abir sotan gut do
der man ir lipczucht gebin hot daz erz kouft hette
und dorufe hette lazin vorschribin so dorfte man

Registri tabule. | Sequitur S. 7 J.

yy 64. kem erbin urlop Nota: Ir sult auch wissen solche
vorderunge. alz di frauwe getan hot alz sy ge
scheidin sin ist. uf in und uf sein gute. also mag
ein frauwe irclagen und vordern uf irz mans er
bin noch sein tode aber ir morgengabe gebin ha
be. und sy sich sundern wil. und scheidin von im
kindern. wenne di frauwe ist galt in irm kinder
gewere. v. §. l. j. ar. xxj. t. von morgengabe ¶ Mor
yy 66 gengabe rc. v. di muter ist galt rc. Abir geschege
ge daz ein werp man sein weibe eine morgenga
be gebin hette. und di frauwe bestirbe in dem
gute di kinder woldin di frauwe ausweisen mit
eim rocken und mit eim spinnel. und mit eim
stule und mit eim kussin. und mit ir gerade. und
di frauwe hette keine beweisunge ir morgenga
be und di kinder sprechin mochten sy bewey
sen morgengabe sy woldin sy gebin. Di frau
we hette keine beweisunge wider angezugen
noch an biruen sundern sy spreche sy wolde
ir morgengabe behaldin wi ez ir gefunden wur
de vor ein recht. ¶ Nu woldin auch di kinder
ungern do vor nein sprechin ¶ Nu bite wir un
sint dem rechtin czu underweisen wi di frauwe
ir morgengabe czu rechte beweisin sulle daz ir
yy 67. hulflich sy czu irm rechte. Hir uf spreche wir
ein recht. tar di frauwe mit czwen vingern uf
den heiligen geweren daz ir ir man morgenga
be beschicket habe an varender habe abir di
erbin der beweisunge quumen vom rechtis wegen
v. §. l. j. ar. xxj. t. von morgengabe ¶ Morgenga
be behelt daz weip uf den heiligen rc v. Morge
gabe mac ein weip wol behaldin rc. wider spre
chin abir di kinder diz und losin ir ir morgenga
be so mugen diz di kinder billicher weren mit
im neme. Diz ist aber czu vor nemen aber daz
weip genomen hette ane mit gift mochte sy aber
beweisin ir mit gift di gebe man im ir billich
yy 68. Nota. Hot abir di frauwe man genomen rc.
Audisim ¶ wil er im sagen sturbe einem weibe
ir man. und vorandirte sich di wittewe und ne
me einen andern man. und der man czuge sich
czu der frauwen in der kinder gewere und czu
den kindern. und di frauwe were noch nicht ab
gesundert von den kindern und daz weip stur
be. ¶ Nu woldin lichte di kinder disin ausswei
sin mit rechte. und darzu vorderte waz seinz wei
bez were. und diz queme czu teidingen daz der
man di kinder czu teidinge lude und spreche

sy an alz recht ist. So teilt man im czu billich ir
ee der frauwen varende habe und ir morgenga
be und ir musteile. Ir gerade abir der nysti
v. §. l. j. ar. xxiiij. t. von gerade ¶ Noch der
herwete rc. Articulus. lxix. Abir ein man ein
witwe nymt di czins hette odir len odir lip
dinge. und er daz beerbeite. waz im da von
hore von dem gute ab sy sturbe

Copulat si quis viduam, que certi
cum feudum aut dotalicium h
teni quidquid in hiis agri cul
te tradidit 7 ipsa. si agro ad huc non se
nato discesserit eum plene debet labo
re 7 fructus percipere censum 7 pactum tene
erogare. 7 similiter agro non seminato d
cerit eo participante non fructum nec censu
nec quicquam solvere permittitur de quibus ipse
uerit non persolvebat. ¶ Dum census eciam
7 pactus mevus fuerint bonis 7 si ipsa p
dies ad solvendum deputatas subtra
ab hac luce fuerit. talia mariti sunt de st
ituta quemadmodum heredum fuisset si i
fuisset maritata.

Nymt der man ein wittewe di
gen und len odir lipczucht he
odir czinsgut. waz er in dem gute mit sein
pfluge beerbeit stirbit sein weip ee der
behelt ez er sol ez abir beerbeitin und se
und ab sneidin. czins abir und pflege sol
da von gebin dem uf den daz gut irstirbit
Stirbit aber di frauwe dornoch der sat cz
alz di eide daz lant ubirgangin hot. di sat
irz mannes und er ist do nicht pflichtig
czu gebin wider pflege noch czins do sy ke
czinsgelde von waz. ¶ Were auch czinzes od
odir pflege in der frauwen gut waz do m
ir ab geldin solde starp sy noch den recht
czinstagen daz gut ist dez mans vordint g
alz ir der frauwen erbin sein solde ab sy

Swere ane man gewest

In dem mal daz hir vor in dem hi
sten articulo gesprochen ist von der
gute daz dem manne von sein weibe gestorb
mochte. dez wil er hir im furbaz sagen. aber
man eine wittewe der so eigen odir len od le
gedinge gebin were und sy sich vorandirte w
ir man vorwese di guter mit ir erbeit noch alle
rechte di frauwe di sturbe ¶ Nu woldin ir erb

da von den gutern weisin di er lichte begunst hette
ci erbeiten im wil daz recht ein mitel vinden vn
uz ein rechte sprechin. Hette der man di guter be
gunst czu erbeitin ee sein weip starp er vol erbeit
venlich und gibit czins do von. und daz ist darum
daz frauwen erben vorguldin im der erbit nicht
der us dem gute bekostiget hatte C. denne ein
pteroitco. l. Jus quidem Nota. Ir sult auch wisse
wissin. hette er den acker besaht by seines wei
bis leibe und den bedackit mit seiner erdin der ist
der czinz noch pflege pflichtig czu werdin gebin
in dem gute so verre alz sein weip vor kein czins
gebin hette. wenne iz nymant erbit ein bessir
rehte an einr sache wenne alz er selbir doran hot. ut
sterchilis iuris. l. Nemo. ut ex de donacionibus
inter virum et mulierem et de dote restituenda post
mortem. c. Sup quibus tua discrecio requisivit si
aqua tira data sunt alicui non hereditatem vel feudum
sed tantum quo advixerit possidenda et ipse postmo
dum tantum prem uxori sue in dotem concessit dum
vivent debeat here et tenere. Rendemus quod cum regu
lariter nullus plus iuris malium transferre possit
quam eum constat habere. Nota tuo. Di drit
te nemunge ist. abem weip czins gut hette. und
sterbe di vor den czinstagen so gevile der czins uf ir
erbin. und nicht uf iren man. Sturbe abir di frauwe
nach den rechten czinztagen so genallin di czinse wel
cherley yoch si sin. mit rechte uf iren man. alz iz uf iren
erbin tun solde. v. ff. l. ii. ar. lviii. t. wenne czins vor
dint sy q Abder man keinen lenerbin hot et c. v. dez
mannes samen etc. Inaut. de alienacione et emphitea
sicacione q Si vero quis. Coll. x. Articulus. lxx.

Wem man acker hette. und den besaht auz tet
uz recht er doran hot abder sturbe der iz auz
getan hette.

Si quis agrum suum census aut redi
tuum papiende gracia locavit et si
citum tempus conductori quando ei semina
tur restituere obligatur anni spacio locata ei
ut ager seminatus heredibus est restituen
dus. quia ipse dimicans agrum innovarandato re
re non potuit qui vivebat. heredes autem
tales census aut reditus ei ad quem bona sua
acta pervenit prestare compellantur que ad mo
dum laboratori defuncto prestabantur eo quod mor
tis sue temporis ipius aratum agru
non arabit.

Tut ein man acker auz besaht czu czin

odir czu pflege czu bescheiden iaren daz man
im besaht widerlaze czu welchir czit er binnen
dem iare sturbit daz man sol iz besaht wider
lazin wenne erz nicht lenger geweren mochte
wenne di weil er lebete. Di erbin sullen
auch der saht so tan czinz odir pflege gebin
gein an daz gut behorit alz man gein solde
der daz gut auz tat. wenne iz seinez selbis
gut nicht begunst alz er starp.

Hir vor in dem andern buche in dem. lviii.
articulo sacte der werde her ecke von
czinse iz were welchirley czins iz were we
der vor dint were und benante eigintlichin sunder
liche tage. und sagt da vort me von sotanem rechte
abder czins einz vnmundigen menschin. were kneht
odir mait di in vormuntschaft were. und werez den
daz daz kint mundig wurde vor den czinstagin od
dornoch daz selbe recht tut er auch in disem czwen
articulo. und sprichit hir von elichir lute vormunt
schaft. Nota Ir sult wissin vormuntschaft. Eine
vormundeschaft di kumt von mageschaft wegen
und sunderlichin von dem vater. und heisin swert
magen di sint rechte vormunder ir vnmundiger
magen si sint von rechter linien czuvemen. ut Inst
de gradibus cognacionis q hoc loco. und von dirre vor
muntschaft habe wir gesprochin. ff. l. i. ar. xi. t. von
vormuntschaft q helt vater odir muter etc. e. l. ar. xiii
t. von algeratin kindern. und von vormuntschaft
q Swo di sone binnen iren iaren etc. Nota. Ir sult
wissin dise vormunden sint pflichtig iren mundeln
ir gut czuwarbodemen und gewiz machin unsterp
lichin burgen daz ist mit unbewegelichin gute. v.
ff. l. i. ar. xxiii. t. von unmundigen kindern. und
von vormuntschaft q Swo di sone binnen iren ia
ren etc. wer aber dez kindes vormunde ist etc. Er ist
auch pflichtig rechenunge czu tun dem kinde und
den daz gut an irsterbin mag von dem kinde Nota
Ir sult abir wissin hette abir ein man by gesundem
leibe seinen kinden einen vormunden irkorn und be
stetigit vor gehegtim dinge. und daz mit rechtin ir
teiln bewert. der darf nymant berechin wider den
kinden noch nymande. Dorum daz der kinder va
ter dez vormundez den er seinen kinden czu vor
munden kos. treuwe und warheit wol irkant hat
te. und durch der treuwe wille so ist er nicht pflich
tig wider czuwarbodemen nach czuworechin. ut
Inst de satisdacione tutoris vel curatoris q Ne tamen
pupillorum puppillaris ne et c. v. Nam tutores testa

Margin: yy aa· (beside "wenne di weil er lebete"); yy a8· (beside "Hir vor in dem andern buche"); yy a9 (beside "schaft. Nota"); yy 30 (beside "q Swo di sone binnen iren iaren"); yy 81· (beside "Ir sult abir wissin"); yy 82· (beside "Inst de satisdacione")

Registrum tabule · Requirit S· r· J·

mento dati · satisdare non coguntur quia fides eorum
et diligencia ab ipso testatore probata est · ¶ Nota ·
yy 83 · Auch sult ir eigentlichin wissin daz man sotane vor
munder noch dez bevelers tode keine besverun
ge an muten sol · Und diz ist durch der truwe wille
Ut insti · e · t · ¶ Item ex inquisitione tutores vel cura
tores dati satisdacione non onerantur quia ydo
yy 85 · nei electi sunt · Abir nu geschege daz ein man se
nem kint zwene vormunder adir me dem kin
de und de sonne gute vorzusten und kure sy
glich · und wenne er nu sturbe · si undirwun
den sich der vormuntschaft · ¶ Nu frage wir wi
sy di vormundeschaft haldin sullin · Diz vor
yy 84 · antwort wir und sprechin · Seczt ein man zu
testamento seinen kinden zwene vormunden und
adir me · Di vormunder mugen sich selbir un
dir sich kisen einen der di sorge truge ubir dez
kindez der nuz daz gut vorbodemen · und daz
gut vorrechin seinen gesellin · und sol daz gut be
sorgen und vorlegin · dirre mag sich abir selbir
nicht kisen · sundern er sol sy seine gesellin di
kure gebin aberz tun wolle adir nicht were er ab
von dem testatore selbir gekorn daz er di muesel
bir tragen solde so mochte · sein mit vorstender
adir sein vormunde mit do nicht angehindern ·
were abir dez nicht so sullin di richter und di sche
pfin kisen von irz amechtiswegen under den di
do von dem testatore koren sein einen kisen der
yy 86 · sol di sorge tragen von dem gute · Ut insti · de satis
dacione tutoris vel curatoris ¶ Sed et si ex testamento
vel inquisitione duo plures ne dati fuerint potest unus
offerre satis de indempnitate pupilli vel adolescen
tis et contutori vel concuratori proferri ut solus admini
stret · vel contutor vel concurator satis offerens pro
natur ei et ipse solus administret · Ita quod ipse petere non
potest satis a contutore suo vel concuratore sed offerre
debet ut eleccionem det contutori vel concuratori suo
utrum velit satisaccipere an satisdare ¶ Sed si nemo
eorum satis offerat siquidem ascriptum fuerat a
testatore quis gerat ille gerere debet qui si non fuit
ascriptus quem maior pars elegit gerere debet ut edicto
pretoris cavetur · Sin autem ipsi tutores dissenserint
circa eligendum eum vel eos qui gerere debent · pre
tor partes suas interponere debet · Idem de pluribus
ex inquisitione datis probandum est id est ut maior
pars eligere possit per quem administracio fieret · ¶ No
yy 87 · ta secundo · Di ander vormundschaft di ist eine
eliche vormundschaft genant daz ist di vormund

schaft di ein man ubir sein leip hot · und ubir ir
gut hot · ¶ Nota von der elichin man vormund
schaft ubir sein weip und ubir ir gut · Ir sult
wissin dirre vormunde der hot sunderlich vor
teil undeiner vormuntschaft vor den andern vor
munden ¶ Nota primo · Daz erste vorteil ist da
daz er der frauwen gut nicht vorbodemen darf
noch vorborgen noch noch auch vorrechin · Ut
Insti · de satisdacione tutoris vel curatoris ¶ Item
pupillorum · ff · ¶ Nota secundo Daz ander vor
teil ist · daz dirre vormunde hot daz ist daz
er nymant daz gut vorrechin darf alz di an
dern vormunden tun mussen · ff · S · l · i · ar · xx
t · Von unmundigen kindern ¶ wo di sone
glossa · ¶ Nam et ut obligatas res minor se habere
bent ¶ Jun no coll · vj · ¶ Nota tercio · Daz drit
vorteil · daz man sotane vormunder nicht
seczin mag alz man di andern wol tun mag
S · l · i · ar · xli · t · von falschin vormundern ¶ sol
git man oder weip · Ut insti · de suspectis tut
oribus ¶ et consultime sciendum est eos qui fraudu
lenter tutelam vel curam administrant etiam
si satis offerant etc. ¶ Nota quarto · Daz vierde vor
teil daz ist daz sy nicht durfin ebinburtig sein
S · l · i · ar · xxiij · t · von unmundigen kinden ¶ wo
di sone etc. · V · Ir ebinburtig swertmag · Ut insti
legittima agnatorum tutela ¶ Sunt autem agnati
virilis sexus cognatorum coniuncti quasi a patre
V · S · l · i · ar · xlv · t · von elichir vormundschaft
Al sy ein man seime weibe etc. ¶ Nota Ir sult wis
sin von sotaner vormundschaft spricht er hir
dem vorderigen articulo · da er spricht ¶ Nymt di
man eine wittewe ¶ Nota · Und diz ist zu vornemen
Meine daz ein man wol daz weip nymt dorum
ist al ir gut nicht sein sundern er ist ir ein vorm
de · V · S · l · i · ar · xxxi · t · von elichir lute gut ¶ Sy
und weip habin kein etc. · V · wenne ein man erst
weip genymt etc. ¶ Nota · Und seczt diz dorum daz
er do by merkin sol daz er ir guter nicht ein vor
munde und ein vorstender und nicht ein erbe ist
nu daz weip stirbit so mag daz gut nicht an in
vallin · sundern ez gevelt an den der rechtis angeb
ornis wartunde ist · werez aber eygen und erbe und
len · wennez ir zu morgengabe adir zu leip zucht
gebin were daz vil mit merem rechte an iz man
erbin · waz er denne uf sotane guter gebuwet und
seiner erbit waz er denne begunst hette daz vor
buwet er billich · und gibit zins do von · hette ers

bir granez und gar gebuwet. Daz ist ab iz wenig
n sein noch sente urbans tag. und alz der wein
stecket und gebunden ist. Odir hopfegerten
enne der gestengit ist. ist iz weit. odir weldm
y ding iz sy daz man mit dem pfluge erbeiten vn
uwen mag odir mit grabescheiten odir hauwē
nneer daz czu geerbeit so ist er sein an czinz d
m ane clage noch nem tode gereicht sy daz ist da
dornach gestorbin sy alz erz so gebuwet hot. v. s.
l. ar. xliiij. t. Woran ein man ein rechte gewere
ht. ꝗ welch man ein gut ꝛc. v. wer abir ein gut
gewern hot ꝛc. Nota Er sult wissin. Diz behelt
ane czinz des sein weip von dem selbin gute
m czinsgelt waz. daz ist daz sy keinen czinz do vō
tichtig czu gebin waz. vt Insti. de usucapionibꝫ ꝗ
a cum. Wenne weit ein ding treulichin besiczt
er nymt billich waz er mit trewen doruf legt
Insti. de rerū diuis ꝗ Commodum etc ꝛc. Nota
o ein man acker ꝛc. Nu wil er volfuren der
erde herre ecke di selbin erthe und spriche. weiz
he daz ein man so acker iztet uf czinz czu besche
n iaren daz erz im besalze wider abtretin solde
ur seinen erbin. Diz ist czu vornemen noch vorm
s rechte. wenne waz sy da mit einander besche
n undir sich daz wirt ein recht. vt Insti. de locatione
conductione ꝗ Conductor omnia secundū ꝛc. Nota
iz ist auch so czuvornemen. Abem man ein weip
nomen hette di sotane guter hette alz vorgespro
n ist und er liz di guter aus umb czins und er
te di guter vol vormyt uf ein gnante czit alz czu
n iaren odir lenger. di frauwe sturbe indem
stin iare odir indem andern. der man nymt dy
use di daz weip bezurt hat mit irm lebin Noch
n tode aber abiz wol ir man vormit hatte doch
mag erz nicht lenger gewern wenne di weil sy
bte. wenne er tat iz nicht aus alz iz sein were sun
ner tat iz auz alz ein vormunde. und di vormun
schaft di nam ende do daz weip starp. v. s. l. j. arti
v. t. von elicher vormundschaft ꝗ Al sy ein man
m weibe nicht ebinburtig ꝛc. v. wenne er aber
erbit ꝛc. Nota. Di erbin sullen auch. diz ist auch
uornemen. ab der czinzman sturbe sein erben
ben mit irem czinse by dem czinsgute gein den
ns czu gebin dem daz gut behort alz man geme
cbin solde der daz gut auz tat wenne iz seinz sel
z pflug nicht beging. C. de locato conducto. l. Cer
tum. Articulus. lxxj. woran der konnig vn
in itlich man wider seine treuwe nicht tut.

Rex et quilibet iudex iniquam sanitatem
sue hereditatem cuiuslibet siui va-
salli siue cognati iuste condemp-
nat et iniuriis suam non disrumpit fidelitatem
Vasallus etiam suo regi iudicique omni tempe-
state eorum iniuriis resistere potest licet dominum
aut cognatum interficiat et iniurias suam non
disrumpit fidelitatem ¶ Vasallus etiam domi-
no et dominus vasallo nec non cognatus cog-
nato hunc persequitur ad arrestandum eum
secundum iuris formam patrocinatur. et si ad perpe-
tram iniuriam proclamare clamorem fuerit in-
vocatus etc. ymmo com infamatam penitus
si non excusatur destruitur iniurias suam non
disrumpit fidelitatem ¶ Quilibet etiam licite
civitates et castra et turris expugnat et vitam domini
vasalli cognatique amici adversus dominum cogna-
tum defendit volentem violenter expugnare
et iniurias non disrumpit fidelitatem. dummodo
terrum mansibilia non papiet predictorum —

Der konnig und ein itlich richter xx 00
muz wol richtin ubir halz und ub
hant. und ubir erbe einez itlichin
mannes. und magis. und tut doran wider sei
treuwe nicht ¶ Der muz auch wol sein kon 33 0
nige. und seime richter ungerichtis wider
sten und sein helfen weren czu allir weise al
sy er sein mag odir sein herre und tut doran
wider sein treuwe nicht ¶ Der man muz 33 1
auch wol volgen seim herren und der herre
dem manne. und der mag dem mage und
so helfen bestetigen von gerichtis halbin
umb ungerichte do er mit geruffte czu ge-
ladin wirt an einir hanthaftin tat. und tut
wider sein treuwe doran nicht ¶ Der man 33 2
muz auch wol volgen vor seines herren hauz
und der herre vor dez mannes. und der mag
vor dez mages do er umb ungerichte mit
dem geruffte czu geladin wirt und sein hel
fin brechin ab man iz mit rechte wider redet
und tut wider seine treuwe nicht ¶ Itliche 33 3
man muz auch wol helfin weren stete burge
und lant und leip seines herren und magen
und mannen di sy geweldiclichin suchin und
muz wol uf si striten und tut wider sein treu-
we nicht dez her selbir iz selbis ha-
be nicht neme.
Vor indem selbin buche. ar. xviij. t. von 33 4

Registrum tabule Registre S. z. j.

gezuge ¶ Firilute. vnd ingl̃o. Jndem selbin hot
er gesprochin. wi ein dinstman sein herren hulde
sweret. und wi er di sein hern pflichtig ist. und
daz selbe ist auch der herre seinem manne pflichtig
wenne der herre ist alle der stucke di czu rechten tru
wen gehorn seim getrewen manne pflichtig. und
by im mit ganczin trewen und flyz im by czu sten
und mit vollir macht und ganczir kraft. mit wer
ken mit willin mit hulfe mit rate mit tate mit ly
be mit gute mit ganczir vornunft wider ein y
der manne der im seinen trewen dinstman vor
unrechtin wolde mit unrechtir gewalt wider
zz 4. recht Nota. Jr sult wissen daz ist der herre dem
manne. und der man dem herren. und der herre
ein ydern undirsazin by trewen und by eren Tut
der herre dez nicht so hot man den hern also wol
trewelos alz abiz der man wider seine hern tut
dorum sezt er hir. wi sich der here kegin dem mane
bewaren sol. und wi sich der man kegen dem hern
bewaren sol. und nymt hir auz. und sezt hir funf
sachin. di ein konnung odir richter muz wol richtē
ubir einen itlichin. abwol daz gerichte ubir irn
zz 6. halz haut hant odir erbe ginge Contra Daz ist
unrecht wenne daz recht spricht eigintlichin daz u
bir sten. und ubir man. und ubir mag nicht dur
fen urteil vinden do iz in ubir irn leip odir ir gesunt
get und spricht er denne hir sy mugen richten.
zz a. Solucio. Daz vorantwort wir und sprechin. Ez
ist nicht unrecht wenne er spricht do. sy mussin
nicht vinden. daz ist wo sy sich mit urteilin we
ren der sache. Und hir spricht er nicht von urtei
len czu vinden. sundern er spricht von richten.
und spricht von dem konnige. wenne der kon
nig ist ein gemein richter ubir al. v. s. ar. xxv.
T. warumb der konning richten sol ¶ Der kon
nig ist ein gemein richter ubir al. Und do hot
auch ein itlich man sein recht. v. s e. l. ar. xxx iij. t
Von dez konnings gerichte ¶ Ein itlich man hot
sein recht vor dem konnige etc. Und ist denne der
konnig der hoeste richter. so richt er auch billich
vt Jnautē. ut omnes obediant iudicib; provinciaȝ
C j. zy. Coll. v. Nota Und ein itlich richter wenne
zz 8. ein itlich man sol undirtenig sein seim richter. vñ
ein itlich richter sol gleich in seim gerichte. v. s. e
l. ar. xxix. t Von vorsprechin ¶ Vorsprechē sol der
darbin etc. v. Der richter sol gleich etc. Und ist her
amecht. und dorum tut er wider seine trewe in
zz 9. ut xxij. q. v Siquis laicus Nota. Der man mu

auch wol etc Also er hir vorgesprochin hot. wo
an der konnung und itlich richter wider seine v
dirsazin wider seine treuwe nicht tut. Nu tut
er hir alz miss. stet. Unde ius etc. l. viii vi. Vñ sy
wolde der konnung odir ein ander richter mit g
walt varen. und wolde seinen undirzazin gewal
tun. und widerstunden sy der unrechtin gewalt
mochten in wol widersten und tetin so mit wide
ir treuwe nicht. also ist auch daz ander czuvorne
alz der text leit. Articulus xxij. Wi ein man w
seine truwe nicht tut. aber wol wider sein he
tut. Und woran er wider seine treuwe nicht t

Occidit uel uulnerat vasallus dñm
suum gr̃a necẽrie tuicõis etiam su
necessitas put demonstratur in hys
aut non disrumpit fidelitatem ¶ Quo uiatic
socio et hospiti qui eum suscepit et omnes a
gnacionem suam consanguinitati adiuuare tenetu
ut ab iniuriarum uiolenciis a quolibet sibi
lente inferenti protegantur ¶ Si inuadat dom
nus vasallum suum non dum coram uas
lis suis secundum quod iuris ē proposita actio
ne hic in suam fidem dinoscitur deliquisse
si in ipsius dampnum non ingreditur et si ei
ab eo uel alys nobil consodalibus dampnũ
nescienti inferatur secundum formam iuris
reclamatur et in hys suam non disrumpit fid
litatem ¶ Si quis in expedicione non dum ca
taneus sed communis constitutus et sua coll
ga aut suo domino uel cognato impugnatur
et si ab eo resistitur et impugnantibus uindicta
inferatur dum modo suã sibi sacramento quis
consily ostendat innumitatem inpunitus e
uel si alia collega inuadentur et in hys suam
non disrumpit fidelitatem

Totit ein man odir wunt er seinen
herren. odir er in czu tode ane not
were seines leibes. odir der herre
den man er tut doran wider seine truwe
nicht also not mit rechte uf in gebracht u
Seine wegeuertigen gesellin und seim w
te do er geherbergit wirt und seim geste v
wer czu seinen gnadin fluhit dem sol der u
helfin wider ein itlichin daz er sich erwere
unrechtir gewalt und tut wider seine truw
nicht ¶ Sucht der herre den man odir de
man den herren unvorclagit vor seinen ma
nen noch rechte er tut wider seine truwe.

hunt er aber uf seinen schadin nicht auz vnd
geschyt im schade von im selbir odir von dē
durch seinen willin daz komen sein odir
er helfer czu ist unwissinde den schadin
sal er geldin uf rechte · und ist widir seine treu
e nicht ¶ wo abir ein man meiner reyse ist
und nicht haupman ist · und ryten lute in an
und di seinen tut der man schade seim herren
odir seinen mannen · odir seinen magen
wenne iz sy an sinen rat und an seine hulfe
gewerit er daz uf den heiligen er bleibet dē
ane gelt und ane wandel und ane laster ~
Dise zwene articuli di sint uskomen von
rate und von geheisez wegen gesaczt in
diz kegenwirtige privilegium und ist eindige
nomen auz keiser friderichs seczunge Ratio · Vnd ist
sache daz di weisen dez rechtin wider einander la
gen und ein teil sprachin · daz ein man der seim her
en hulde getan hette · solde stetiklich seim herren
holt sein mit allin stucken · wenne er ist czu dē
ersten mal gesundikeit pflichtig seim herrn · daz ist
daz er im an seim gesunde nicht schadin sol wider
mit rate noch mit hulfe · noch auch mit wortin odir
mit werkin und tet er dez nicht der herre mochte in
beraubin seinez lenez seines gutis seiner treuwe
seiner eren Nota ratio · Auch sol er neilikeit ha
ben kegen seim herren und erlichkeit · und gemek
keit · nutsamkeit · und mogelikeit · wenne disi stuc
ke alle ist er seim herren pflichtig · und wo er durc
stucke einz breche so hette er wider sein eit getan
und wider sein treuwe · und meintin eigintlichen
der uber seinen herren richte · daz im an leip odir
an glide ginge · odir uf seinez herren schadin nal
te · wenne er mit gerufte dorczu geladin wurde
der aber muste dem rechte gehorsam sein · und
muste dem gerufte volgen vor seinez herrn hauz · od
wen man hulfe weren stete burge und laut da
er in were vor unrechtir gewalt wider seinen her
ren · der wurde treuweloz und woldin sy vorurtei
len · und im lenen · und von iren gutern di sich von
dem selbin herren hattin · und dorczu von treuwen
und von eren · und underwunden sich ir guter ~
Nota · wider di sprachin di andern · wolde eine
konnig odir ein ander furste · odir ein ander man
seinen undirsaczin · odir seinen man geweldiclichē
anvertigen mit welcherley sache iz were mit un
rechtir gewalt · Der man were sich mit gewalt
wider aber sich anderz nicht geweren mochte · er

tut da wider seine treuwe nicht an sundern er ma
chit seinen herren truweloz da mit · und hette alle
sein gut und sein len me frey · und dorfte dem herren
nicht me keinerley dinst tun von dem gute Nota
Disen kryk hat daz recht intscheidin mit rechtin
sachin und spricht eigentlichin der herre ist dem
manne alle der treuwe pflichtig seinem manne di
der man seim herren pflichtig ist · und spricht vo 18
rt ein man odir vorwinnt er seinen herren mder
funt alz im sein herre geweldiclichin unvorclagte
vor seinen mannen schadin tun mit unrechtir ge
walt · und beweiset der man di gewalt mit seinem
gerufte daz erz beweisin mag mit seinen schreymā
nen daz man im gewalt und unrecht tun wolde ·
an leibe an gute · und an eren · Der man mag sich
sotaner gewalt weren mit gewalt · und schat im
czu seinen eren noch czu seinen treuwen nicht ut ff ·
unde uis et iu · l · viiii · ff · de iniuriis · l · vi · Juste dein bo
norum raptorum · Wenne daz recht irloubit daz mā
gewalt mit gewalt widerstet · ut ff de vi et vi arma
ta · l · viiii · Wenne wer den andern totin wil weret
sich gein wider in und tot den selbin er bleibet dē
ane wandel · ut C · ad legem corneliam de sicariis · l · is
qui Nota Ir sult abir wissin · diz muz so czu komē 19
daz er sich sein anderz nicht weren mochte unde
muz diz beweisen alz recht daz erz in notwere ge
tan habe ut C de testibus · l · j · C · q · in metus ne causa
gesta sunt Nota Dez sult ir wissin · wenne er diz 20
zeu totin odir den wunden uber wint alz recht
ist vorgerichte so ist er dem herren ymmer dinstes
pflichtig · und der herre wirt treuweloz und schalbar
do mit · und uberwint er den herren man richtit v
ber in alz recht ist · ut s · l · ij · ar · xiij · c · von ungerich
tis pein Man vornemmt etc · Nota Ir sult wissē
sotane sachin alz hir beschriben sten uberzuget 21
man selb sibende noch sindes rechte · und ein iclichē
noch seiner geburt · der herre uber den man · und
der man uber den herren dest man di geczuge an
nem rechte nicht bescheldin mage · Nota · Ein
dinstman mag sotane sache beczugen mit andern 22
dinstmannen · ein burger mit seinen gnosin · ein
eigen mit seinen gnosin · Contra · Diz ist unre 23
cht · und czi nicht dez an daz recht · wenne daz recht
spricht · daz eigen lute nicht geczugen sullen mu
gen · ut ex de liberorum significatione · c · Forusē
extendarum havin etc · Testes · Vnd sullen deme
eigen lute nicht geczugen alz daz recht spricht · ut
iij · q · v · Nullus servus · Vnd darum ist diz unrecht

Registry tabule | Require Ha. c. f.

33 22 Solucio Dir voranttwort wir und sprechin Daz ei
gen lute ubir frey lute nicht gezug mugen sein In
sotan sachin aber do dise vorgenanten sachin
einen eigen antreffin So daz ein eigen einen an
dern eigen uberczugen wolde da mag er in mit
seinen gnosin wol uberwinden und schat dem re
chte nicht di do sprechin daz eigen nicht gezuge
33 24 mugen Nota Ir sult auch wissin Ein frey man
mag auch sotan sachin wol helfin beczugen eim
dinstmanne und di obern mugen den nydern
wol behelfen und di nydern abir den obirn nicht
er in wurde denne gevangen in hantchaftir tat
und so mit gerufte vor gerichte gebracht daz
geruftis gezug mag ein iderman wol sein sint
man mit der hanthaftin tat vor gerichte gebracht
hot do man mit uberwinden wil. s. l. i. ar. lxvi.
c. wi man hanthafte tat vor gerichte brengen sol
q. wo man mit hanthaftir tat etc. v. s. l. ii. ar. xxx
iii. c. von hanthaftir tat. q. Di hanthafte tat etc.
wenne alle di in dem gerichte besessin sein sullin
durch recht dem gerufte volgen. v. s. l. i. ar. liii.
c. von dez gerichtis gebot q. wer nicht volgit etc.
33 26 Nota. Seim wegeuertigen gesellin und seinne
wirte etc. Also er hir vorgesprochin hot von der
treuwe di der man dem herren pflichtig ist. und
der herre dem manne. und der vater dem sone
und der son dem vater. und der mage dem mage
Nu wil er sagen von der treuwen di sust ein man
dem andern pflichtig ist und diz ist dez rechtin ge
bot daz einer dem andern beholfen sol sein und den
beschirmen vor unrechtir gewalt. wenne einer sol
dem andern beholfin sein seines rechtin. ut s. l. i. ar.
liii. c. von dez rechtis gebot q. wer nicht volgit etc.
Inst. de iustitia et iure q. iuris precepta etc. und spricht
ein man sey pflichtig treuwe seim wegeuertigen ge
sellin und seinne wirte und eim ydermanne der czu
seiner beschirmunge fluhit den sol der man helfin
beschirmen vor unrechter gewalt. ut lxxxvii. d.
33 27 Quisquis innegociis suis non nominis intercessione
spat sibi remedia posse conferre prava nos conuenit
33 28 animositate fistari Nota Ir sult wissin wer durch
gnadin wille czu eim fluhit der sol in vortretin und
sol vor in antwortin und in biten dez bescheidenheit
und recht. Hette er icht kegen im czu sprechin er
wolde in gestellin vor den richter czu der antwort
wolde man aber vor unrechten mit unrechtir ge
walt. und wolde sich an dem rechtin nicht lazin gnu
gen und wolde disen geweldiclichin vor unrechte
sotane gewalt mag der wegeuertige geselle sei
ge sellin helfin weren und tut doran wider re
nach wider seine treuwe nicht. ut ff. pro socio. l. i.
seim wirte. Do mag sich auch ein man seine
we nicht mit vorlisen aber in hilfe beschirme
vor unrechtir gewalt. und dise selbe treuwe
auch der wirt seim gaste pflichtig. ut ff. de in
armata. l. viii. Abir geschege daz ein man ei
gast hette der ungerichte getan hette unwiss
lichin dem wirte. Den daz ungerichte ge
were queme angerufte und angerichte. u
wolde den geweldiclichin doraus nemen. u
wirt in bote seinen gast czurechte daz woldi
ne nicht. und woldin yo den gast geweldicli
aus der herberge nemen. und diz weren im
wirtez herren konnung kunt odir magen
er czu rechte treuwe pflichtig were. Der w
lautbarte di gewalt mit seim gerufte offin
lichin. und gene lisen dennoch do von nich
woldin yo ir gewalt beweisen. und der wi
si nicht anderz abweisen wenne mit gew
und schrey seim gerufte ubir gewalt und u
unrecht. und irwerte sich samt seime gast
irsluge helffe seinen konnung. odir seinen h
ren. odir seinen vater. odir seinen bruder
einen andern seinen mag. und ir wettin si
viene odir vorwunten si. q. Nu quemen di
wunten vor gerichte und clagtin ubir den w
und der wirt queme auch vor gerichte und
ten auch. q. Nu bite wir meinem rechten
czu ruczen wer di vorclage gehabin mug
Dir uf sprechen wir ein recht mag der wirt
seinen schreiluten beweisin daz er sich der
dinberger nicht intsagen konde sundern m
gewalt er behelt di vorclage billich sint daz
di gewalt wider recht begangen hat. ut ff. de
et vi armata. l. viii. Nota Ir sult auch wissin
mag der wirt sich irclagen und schat im czu se
treuwen nicht. hette er abir disen wider rech
haldin und hette sich rechtis geweigert mit
walt er wurde treuweloz als ir in dem richtst
wol horen sult. Articulus. lxxii. Ab man ei
dorf ausseczte von rauwer wurczel mit wel
ley rechte er si begnadin mag. wi man do
antworten sol noch dem dorfrechte. Abem ei
erbloz sturbe von einem bergeldin ubir dr
husen. wem daz angeuelle behore. Abem ei
frey gelasen wurde. Ab schepfin czu gingen

ner graueschaft · wi man do schepfin wider
vestragen · wi di schepfin sullin belent werde

Ubi rustica predium cultur deno
uo tradiderint rusticale mea dns
pdij · tpis hereditariorum censitorum
ura pt elargire licet adea bona geniti non
dcantur · et si ordinarium duxerint eligen
um ipe eius iura aut multam minuere
t ex augere ¶ Nullus in pdijs alienis
ecundum districta eorum iura ul' secundu
uunia ciuilium iura tenetur midere · ni
forte debita ul' bona alio ordinaria ordi
e iudicario petere pmouebat ¶ Ubi quis
liquem conuenit licite ibi reconuenitur si
cio induellum extendatur ¶ Si pprietas
elinquatur adquam heres non existat q
e adtres mansos extendat ul' ad minus et
agrario hoc pfectiue addicatur ¶ Si in
ugentor' mansorum aut minus si sum
a extendit comitatui applicantur que
umer' se trascendit ad regalem ptinet
maiestatem ¶ Si rex aut alius ministria
m aut seruum suum manumiserit liber
s libitinorum inquilinor' iura optineb'
i banniti alicuius comitatus obierint
riceps romani impij ministrialem pson
ntiam licite manumittit et eum banniti
eo comitatu efficiat · pterea ut ibi iudi
a sunt et ibi regalia iura obseruentur · Uni
uq; etiam de regali pprietate tantum con
onare tenetur · ut officium bannitus ab
a potiit exerce que ps donacionis intrib'
mansis ul' implus continetur · hinc etia
rietatem tollit licite a pdicto comitatu eo
r bannitorum defunctorum pprietas in
o noscitur pmansisse

Hwo gebure ein new dorf besitze
von wilder wurczel do mag der
dorfes herre wol gebin erbczins
echt an dem gute alleine sint sy czu dem
ute nicht geborn · ¶ Kein recht mag er in
abir gebin noch sy selbir · kisen do sy dem
ichter des landes sein recht mit krenken
mugen odir sein gewette mit mynnern od'
meren muge ¶ Kein auswendig man ist
auch pflichtig in dem dorfe czu antworten
noch irem sunderlichin dorferechte sunder
nach dem gemeinen lantrechte er in clage

uf erbe odir uf gut odir umb andir schult
wo der man claget do sal er antwortin ab 33 34.
man uf in claget an czu kampfe wart ¶ Irstir
bit ein eigen von eim bergeldin erbeloz dry 33 36
huben odir do beniden daz behort in daz
schultheistum ¶ Von wem iz irstirbit von 33 37
drysig huben odir do beuyden so gehort iz
indy graueschaft · ist iz abir dorubir so ist iz
dem kunnige alliz ledig ¶ Lezt der konig 33 38
odir [illegible] ewander herre seinen dinstman
odir [illegible] seinen eigen man frey der be
helt [illegible] frier lantsazin recht ¶ Czu gen
abir di schepfin in einir graueschaft der kon 33 39
nig der mus wol des riches dinstman fry
lazin mit urteiln und czu schepfin do ma
chin uf daz man rechtis do bekome · unde
do kunnighis ban haldin muge · er sol in
abir des ryches gut alsd vil lasin und czu ei
gen gebin daz sy schepfin do von gesein mu
gen iczlichin dry hufen und me · daz gut
mus er wol nemen aus dem gute da der gra
ueschaft wo iz der greue ledig hot · dorum
daz der schepfin eigen in dy graueschaft ge
storbin ist · ~~~ ~~~

In disem articulo rurt uns daz recht redelichir stuc
ke achte und spricht daz recht · Wenn man sotan 33 40
lant hette odir wiltnis daz noch ny besaczt were
und wurde daz aus gesaczt czu dorfrecht der herre
des landes odir des gutis muge di guter aus seczin gu
czinsrechter den luten ab sy wol czu dem gute nicht ge
born weren Contra · Daz ist unrecht · und czin uns do
mit und daz rechte · und sprechin daz man nymant 33 41
nuwe rechte seczin muge an des kunnighis redeli
che wille · ut Inst' de iure naturali gencium et ciuili
§ Sed et quod principi placuit &c · und seczt deme
hir daz recht · daz des dorfis herre &c Solucio Dis 33 42
verantwort wir und sprechin · Er mag in eine wil
kur machin mit irem willin und mit seim willin
wi sy di guter habin sullin · umb welchirley czins
und umb welchirley pflege · und dis gedinge und
vorbindunge wirt undir in em recht · ut Inst' de
locato conducto § Conductor Nota · In disem ar 33 43
wil uns daz recht undirweisin waz ein eigen ist
Eigen ist uf komen wer ein gut von riuwer wurczel
secze der wart iz als iz noch wirt · ut Inst' de rerum
diuisione § Insula · ff de acquirenda rer' dominij
l' Adeo · § Insula Nota · Alleine sint sy czu dem
gute nicht geborn · Nu rurt hir daz recht der vry 33 44

Regist[er] tabule | Require S[upra] z. f.

tunge recht · und heist zu latino emphiteosis · di[z]
kumt von eim gritzchischin · und emphi bedut
sich besserung · ut C de iure emphiteotico · l · ult.
Und diz ist so zu vornemen · wo man geldin acker
oder lant auz sezt do man besserunge an begert
waz der herre hir uf sezt an dem gute zu erben
ʒʒ 34 daz mag er tun · Nota · Ir sullit wissin hir zwe[r]e[t]
sich sechsisch recht und merkisch · wenne wer in
sachsin zu zinsgute ge born ist daz [illegible] ist ein laze
der mag sich dez gutis an seines [illegible] den [illegible] hren
urlop daz sint di unsir eldern [illegible] zen
hzen do sy dy lant betwungen und li[illegible] sen di ge
bur sitzin · v · S · e · l · ar · xliij · t · von dez ryches ur
sprung q zu babilon rc · v · Do ir so vil nicht
waz · In der marke aber habin di gebur an pfli
cht gute · daz mugen sy uflazin wenne sy wol
len · und diz ist dorum daz di lant nuwez sein und
mussin besazt sein · und do man · di mark besaz
te do tet man den acker wilde · und daz denne
di hufen besser gewordin sein mit ir erbeit daz
vorkoufen sy wem sy wollin · C de iure emphiteo
tico · l · ius · ut in isti de locacione et conduccione q
ʒʒ 36 · lex zenoniana lata est que emphiteosos contract[us]
p[ro]priam statuit naturam neque ad locacionem neque ad
vendicionem inclinantem · sed suis paccionibus fulcien
dam · et si quidem aliquid pactum fuit · hoc ita opti
nere ac si naturalis esset contractus · Sin autem
nichil de periculo rei fuit pactum tunc siquidem tot[us]
rei interitus accesserit ad dominum super hoc redundare p[er]i
culum · Sin autem particularis ad emphiteoticarium
huiusmodi dampnum venire quo iure utuntur ·
ʒʒ 37 · Nota · kein recht mag er in aber gebin rc.
Nu vorvolget er di instancia di vorgerurt und
concludirt sich do mit selber · und spricht er mu
ge in kein recht gebin angewette do er dem ge
meinen lantrechte mit geschadin muge · ut · C
de comodo multtarum que iudicialibus infliguntur · l · j ·
Und diz ist dorum daz er diz mit dez landez recht[e]
ʒʒ 38 · tun sol · v · s · Nota kein auzwendig man ist auch
pflichtig in dem dorf gerichte rc · Nu wil er hir
beweisin daz vor der degez dem antwortez volge
sulle · ut C de ordine cognicionis et de foro compe
tenti · l · iuris ordinem Nota · Und spricht daz
ʒʒ 39 do kein man antworten durfe rc · Ir sult wissen daz
funfirley sachin sein do ein man umb antworte
ʒʒ 40 muz vor einem fremden richter Nota primo ·
Zu dem erstin mol · Wenn man in einer stat be
sessin were · und hette burmal in eim dorfe do

muste der purger antworten ab man von d[es]
gutis wegen ansprechte · C · ubi in rem actio oport[et]
l · ult · Nota secundo · Zu dem andern mal bre[ch]
er in eim gerichte do muz er antworten alle[ine]
ist er do in dem gerichte nicht besessin · C · ubi d[e]
criminibus agi oportet · l · questiones · iij · q · vj · I[n]
causa seu qua agitur ubi crimen admittitur · No
tio · Ab auch ein man sich vorburgete in einem
den gerichte so muste er do antworten · ut ff d[e]
iudicijs · l · j · Nota quarto · Vorderte auch ein
recht do · so antwort er auch do billich · ut ex[tra] d[e]
mutuis peticionibus · c · Ex litteris · iij · q · viij · Cuius
agendo · S · l · j · ar · lxj · t · wo ein man dem ander[n]
zu gerichte gesten sol q wo der man dez rechte[s]
dert rc · Nota Ir horbet aber ein eigen rc · hir v[or]
habt ir gehort waz ein eigen sy · Nu wil er h[ir]
sagen von dem angevelle wem daz angeve[lle]
gevallin muge · und hebet an den nyderste[n]
dienen an · Nota · Ir sult wissin freyheit di ist [dri]
erley · schepfinbar · pfleghaftin · und lantsazin ·
pfleghaftin di wir auch bergeldin heisen da[z]
gebur di sint pflichtig der schultheisin geric[hte]
sturbe der ane erbin daz sich kein man dorzu [zo]
ge binnen iar und tag zu seim angevelle u[nd]
eigen daz nymmer were wenne dry hufen daz g[e]
vellit an den schultheisen Nota Ir sult gar v[or]
gruntlichin wissin von dem angevelle · Stirb[et]
ein man oder ein weip erbloz so daz sy keinen [er]
bin habin weder auz dem lande noch in dem [lande]
auz dem lande · do wartit der frone bote ang[e]
vellis an · und der nymt irst stadel korn · und d[ez]
manz tegeliche cleider · v · S · e · l · ar · xlix · t · we[r]
bur fry lute richtin sol q ubir der fursten leip
muz kein man richtin v · wer ein eigen erblo[s]
nymme oder von weiben Nota secundo · Au[ch]
so ist ein erbe ein richter ander stat do kein [er]
be ist do sol erbe und eigen erbloze gerade [und]
herwete daz sol man dem richter antworten [und]
der sol iz haldin iar und tag unvortan · v · S · l ·
ar · xxviij · t · Ab erbe und gerade und herwet[e]
erbloz sturbe · q waz sotanis dingis erbloz [st]
birbt rc · ut in auth de sponsalicia largitate q [Iu]
hec coll · ix · und queme do nymant noch bin[nen]
iar und tag · ut p[atet] C de iuris et facti ignorancia ·
Si emancipatus Nota · Ist aber diz eigen da[z]
so erbloz sturbit daz gevellet noch der gewe[re]
sturbe diz eigen loz von einem bergelden da[z]
nymmer were wenne dry hufin daz behorte in

daz schultheiz amecht und nuz bey dem schult
heyssen bliben iar und tag unvortan. Nota.
Von wem di erstirbit ist iz drisig huben od[er] myne
gevellit diz in di graveschaft daz meint er als
ledig und loz sturbe von eim schepfinbar. daz
vele in di graveschaft. Ist iz abir dervbir so ge
vellit iz in di kunnigliche gewalt. Diz ist czu
vernemen alz der nicht vorgebin noch vorschri
ben habe. und ist auch so czuvornemen alz erbe
loz sturbe und iz under den herren di guter ligen
und ir gewalt auzgesaczt weren und dorum wirt
auch ir wider wenne der sturbit der iz von ir
gewalt hot. ut ff. de acquirenda rerum domini
hereditas Nota lezt der kunnig odir ein
ander herre etc. Ir sult wissin ein iclicher mag
sinen dinstman odir sein eigen frey lazin des
er. der in frey lazin wil achtzen iar alt sy Insti
quibus modis manumittere li[cet] non. C. Cum ergo
certus modus manumittendi minoribus viginti
annis dominus per legem eliasentiam constitutus
inveniebat ut qui quatuordecim annos ex
cessit licet testamentum facere possit et meo
heredem sibi instituere legataque relinquere possit
tamen si adhuc in numero sit annis xx. liber
tatem servo dare non poterat quod non erat
tolerandum etc. ut. Ideo nos mediam quodammodo
viam eligentes non aliter minori xx. annis
libertatem dare servo suo concedimus nisi septi
mum decimum annum expleverit et decimum octavum
tetigerit etc. Nota Czu gen auch di schepfin vorm
Ezu beweisit er in frey daz sy gesein mugen
und sprichit. Daz der kunnig muge dez reiche
dinstman mit urteiln frilazin und den czu
schepfin machin. Und ir sult wissin daz er hu
te nicht me mit beweisin wil. wenne daz daz
man wissin sulle daz di schepfinbar frey di hog
ste freiheit ist wenne sy werdin von den dinst
luten di ewigen dinst habin de ewigen dinstez. ut
ein sy vorlazin und werdin czu schepfin gemacht
und so mussin sy dem ryche hulde tun alz ein fry
man czu rechte tun sol. ff. naut de consilibus. C. hec
ult. iiij. Nota. Ir sult wissin. Diz ist dorum
daz man rechtis do bekome. Ir sult wissin wo
kunnigis ban ist do sol man ewige schepfin ha
ben. und do erbet der schepfin stul ein uf den
andern alz der vater uf den sune. aber den sun
nicht hat so erbit ern uf den eldesten swertma
gen. ut s. e. li. ar. xxv. ti. Worumb der kunnig

richtin sol. C. Der kunnig ist ein gemein rich
ter ubiral etc. ut. Disen stul erbit Nota Alleine 33 62
daz daz wol der schepfinstul erbit. ydoch so ist er
dorum czu hant kein schepfe er muz vor belenet
werdin mit dem amechte. und daz amecht mag
im keiner lyen er en habe denne kunnigis
ban mpfangen mit dem lene. und der kunnig
mag im daz nicht lyen er habe seine wirnge
czu rome mpfangen. und diz heist ein regal. ut
C. de mercionibus regum fily. l. Privilegys cessanti
bus. Articulus lxxiiij. wi dinstlute erbin und
erbe nemen in eine graveschaft. Von rechtelo
sin wi man di uberwinden sol. Von dez richters
gezug ubir velt.

In comitatu ministriales succedunt ipsis
defunctis succeditur ut liberi secundum iure
cavile excepto illo solo quod extra domum
domini nemini succedunt nec habent suc
cessorem. C. Qui iuri suo derogavit locq
ubique in eo exemptionem sustinebit domino
prius condempnantem ipsius iuris condemp
natio contestatur. C. Testimonium iudicis
nemo tenetur in aliam transferre iurisdi
cionem sed iudici coram quo proponitur pro
instantie excepcio duos iudicios adiudi
cem coram quo actum perhibetur transmit
tere oportebit. et postquam testimonium audi
erunt ipsius coram iudice qui eos miserat
testimonium perhibeant veritati.

Dinstman erbit und nymt erbe 33 64.
in einer graveschaft alz ander fry
lute noch lantrechte wenne allei
ne daz sy busen irz herren gewalt nicht er
bin noch erbe nemen. C. Wer sein recht vor 33 66
lust vorgerichte in einer stat er hot iz allen
enthalben vorlorn. abir nicht an dem richter ge
czug hot. C. Der richters gezug ist kein 33 67
man pflichtig czu brengen in ein ander
gerichte sundern vor dem richter do er rechte
loz vorgesagit ist der sol czwene seiner bo
ten dorczu sendin vor dem richter do gener
sein recht vorlorn hot daz sy horn abinnem
en ubir czuge und dez sullen sy denne ge
In disem articulo wil der von - C. czug sein. 33 68.
Repchow uns underweisen wi di dinstlute recht
an erbe czu nemen. wenne hir vor in dem nehs
ten articulo ab der kunnig odir ein ander herre
ledig liz seinen dinstman di mit meint er dez

Regum tabule. | Requir. S. 7 J

dez dinstz den mag man czu schepfin machin
und wi sy schepfin. Nu spricht er di selbin dinst
lute nemen erbe mein graueschaft erbe alz an
der frey lute. v. z. l. f. ar. iij. t. von den siben werl
din. q. Origenes. v. Nu wirke wir auch v. Alle di
33 69. sich gleich na stapfen mugen rc. Nota Ir sult
wissin. Daz dise auz ir herren gewalt nicht erbe ne
men. und auch nicht erbin. sturben abir eigen od'
erbe an dem mugin sy auz der graueschaft nicht
vordern an iz hern urlop. und nuordintus sy den
so blibez billich in der graueschaft und erbet iz n°
33 70 wider auz der graueschaft. Ut Inst' p quas psonas
nobis acquiritur. q. i. pe enim seruus qui in ptate
altius e nichil suum hre pt sed si heres institutus
sit non hoc alias nisi iussu nro ad hereditatem ire
pt. 7 si iubentibz nobis adierit nobis hereditas
acquiritur pinde ac si nos ipi heredes instituti
essetis 7 conuenient' scdm legatum pro nobis ac
quiritur. Non solum autem pietas pro quos in
ptate hetis acquiritur nobis. sed etiam possessio
cum scimus rei possionem adepti fuimus id nos pos
deri videmur unde etiam pro usucapio ul' longi
33 71. temporis possessio nobis accedit Nota Ir sult auch
wissin. noch disim rechte so haldin sich auch vil
fursten und herren. und gebin auch iri stetin vn
andern iri undirsaz in sotane gnade. wer mit ir
stat nicht leit. noch auch kein burgerrecht mit der
stat hot. daz der kein erbe nemen muge und tei
len denne daz erbe czu den di in dem gerichte
gesessin sein di doch gar verre gesibbet weren
und wollin doch daz di ren erbe nemen und vor
dern sullin und nemen mugen und daz in ir ge
richte adir gebite brengen. und alz iz denne in
gebite kumt alz hute. und sturbe denne sotan
vorderer morgen und queme denne sein bruder
adir einander sein mag der recht dorczu hette
noch rechter sibbezal vol erbe vordern. so czin
sy sich denne andir gnade und sprechin Ein gna
de were der stat adir dem lande gebin von irm
rechtin erbherrn. Daz kein man der in der gna
den begriffin und besessin were iz were weipodir
man kein hande erbteilunge gestatin dem der
mit der stat wider scholte noch wachte noch kei
nerley burmal mit der stat hette. und weren
sich ir mit und gebin nymant nicht und daz
ist vorgote unrecht. wenne waz ein man vor
recht nymt daz sal er auch vor recht widergebin
33 72. ut j. d. Humanum genus duobz modis regitur

naturali videlicet iure 7 moribus. Jus naturale
e quod in lege 7 in ewangelio continetur quo
qz iubetur facere quod sibi vult fieri 7 phibetur
h inferre quod sibi no vult fieri. Und tun auc
hir mit wider daz rechtis gebot. ut Inst' de iu
7 iure q. Juris pcepta sunt hec. honeste viu
altm non lede. ius suum cuiqz tribuere. Und sich
auch nymant reichin mit eins andern schade
Nota Ir sult wissin wy man sich sol haldin k
gen sotanen vorderern. kumt ein in euwer st
adir yezenote di mit sotaner gnade begnat
und wil erbe vordern und brengit lichte bruc
und man vor in bitet daz man im einz unvorc
lichin rechtis helfe daz wollin sy vordinen. und
schribin auch lichte ein bekentnisse daz er dez
ten bruder adir mag were und woldin daz v
dinen mit eim semelichin Nota Ir sult wiss
sy mugen disin wol ein wilkur gebin aber d
greifen wolle und sprechin ein gewanheit hab
ir mit euch daz kein auzwendig man der mit
wer stat nicht leit noch burmal hot daz er ke
ley vorderunge an erbe noch an keinirley ang
velle. wolt ir vorburgen daz daz angeuelle u
euwer gut abgat ubir euch gebute wider he
solde geuallen an allin kinder an di euwern d
mit uns wonhaft sein di nehst euch daz angue
le billich nemen Nota Spreche im denne g
mir ist erbe und gut angestorbin von meine
rechtin ee vater adir bruder. adir wi der mag
were daz hoste und getreuwste got und dem re
te daz im daz wol volge und wolle sich darum b
vorburgen noch sich auch keinz vorpflichten
chte im darum recht geschen daz sege er gern
machte daz nicht so muste erz gote beuelen N
So mugin auch disin dem einen briff mit send
noch mit der weise alz ir gehort habit und sch
bin daz sy im noch keine rechtis weigern wol
sundern alz vor gesprochin ist. Nota Ir sult
sen ir kriget diser daz gut di erbis vort von im
unde sein mochten im vort burgen ammuten
che er im wo man im burgen setzin solde. D
queme uff teidinge dy daz gut vorsperret hett
und burgen genimt sprechin. Erbis und gutes
hot er sich undirwunden daz er uns entpfr
den wil und in einander gerichte furen darum
sy sotane gewonheit habin wer da nicht m
burger ist dem volge kein angeuelle. und w
seine nehsten sein nach rechter geburt. und v

ngeuellis von im wartinde sein ab got ubir
n gebute. bite wir meinem rechtin urteil czu
uaren aber sich do mit weren muge daz er uns
cht enczihende. odir waz dorum recht sy. Dez
vordernez widerrede ist so. Nach dem mol
az mir angestorbin ist und mir mit urtei
n und mit rechte czu gesprochin ist. bite ich
meinem rechtin urteil czuuaren ab ich in icht
z meinen gewaldig sey wesz czukumen mide
ut tun und lazin alz mit andern meinem gu
e sint ichz mit urteil und mit rechte in meine
ewere gebrocht habe an menliche widersprach
e an allirley wid uorbindunge daz mirz ge
weren mugen odir waz dorum recht sy. Hir
f sprechen wir ein recht. Kumt ein man uz eim
andern gerichte odir graueschaft. Do man so
ne gewonheit helt daz kein auswendig man
ir stat angeuelle neme er in were denne dor
n mitpurger. und wolde denne dir in einwer
at angeuelle vordern do sotane gewonheit
cht were. So sol man daz underscheiden leit
z angeuelle an eigen und an erbe daz der an
erbin urlop nicht lazin mag di erbis von im
wartinde sein di werens im billich daz erz im nicht
enczihende von rechtiswegen. v. S. l. j. ar. lii. c. vo
gabe. ¶ An erbin urlop und an geheget etc. bin
uorrichte odir uorkaufte erz ubir daz. Di erbe
n di iz geuallin mag vorderns von gerne dem
usgebin waz mit rechtin urteilen sint iz gewer
orgabe der iz mit rechte nicht geweren mochte
und gewer uorlust iz billich. v. S. l. j. ar. lii. c. von
gabe ¶ Ane erbin urlop und geheget etc. Gibt
z wider recht etc. Nota Ir sult abir wissin ist
z wartende habe daz er vordert so muz er bur
en sezin der stat und sich der vorpflichtin ir
burmal iar und tag mit czuhaldin alz ein ander
mitpurger in allin rechte sint aber mag er
in wol er wil aber sich dor binnen nicht vorbu
en halz do man mit gehinderen muge von rech
tiswegen. ut ff. ad municipales. l. j. Nota wei
ert er recht der stat czu tun so weigert man im
uch rechtis czu helfin. und daz gut sol er auch
n iar und tag auz der stat nyndert furen Nota
Ir sult auch wissin globte er sein burmal iar
und tag czu haldin und hilde seinen rauch in der
stat nicht alz gewanlich ist er vorlure seine rech
e vorderunge. ut ff. officio pretoris civitatis l. ille
undem. Und so mag man mit list beyegen dem

der dez rechtis seuche ubir wil. wenne ez ist nyndert
ein suche do sey eine erczie wider. also ist auch kein
unrecht do sy ein recht wider. ut C. de legibus et con
stitucionibus. l. Quoc medicamenta Nota wer sein
recht vorleust vor gerichte etc. Also er im hir gespro
chin hot wi daz man von keine dinstmanne daz ist
auch czu uornemen von eim burger erbe gevordern
muge auz der graueschaft odir gerichte do er in ge
sessin ist Nu wil er hir sagen von den di rechteloz
gemacht sein vor gerichte und spricht. Sy habin
allin enden ir recht vorlorn. ut C. qui uocantur in
famia. l. Si qui. Nota. Ab man an dem richter   zz 82.
gezug hot. ut C. de testibus. l. j. Et iii. q. j. Inprimis
inquirendum etc. Nota. Dez richters gezug ist   zz 84.
abir kein man pflichtig etc. Nu wil er uns weiser
machin ab iz geschege daz ein man der rechteloze
gemacht were queme in ein ander gerichte der
lichte sotane sache czu schaffin hette. Und in lich
te sein widersache so widerstunde und wolde in
vorwerfin. iz were an geczugnisse. wenne rechteloze
lute mugen nymandes gezug sein. und auch cla
gen. ut iii. q. vii. Infames procuratores non possunt
esse vel patroni causarum. Sunt autem tres ordines eo
rum qui postulare prohibentur etc. Auch mu ge
sy ubir nymande clagen ut iii. q. v. Suspectos
aut inimicos aut facile litigantes. et eos qui non
sunt bone conversacionis. aut quorum est accusa
bilis. vel qui rectam non tenent vel docent fidem
accusatores non esse et testes antecessores nostri apostoli
prohibuerunt Nota. Spreche denne gewer er were ein   zz 86
unbesprochin man und frogete dor noch mit ur
teilen. Nach dem mol daz ich abgot wil ein un   zz 87.
besprochin man bin. und keiner untat ubirwun
den bin. Bite ich meinem rechtin urteil czuuna
ren ab ich icht billichir und ee by meinem rech
ten czu bleiben sy wenne er mich mit sotaner
rede von meinem rechtin vorwerfin muge. Di
se frage mag ein richter czu gern sprechin der di
sen so vorwerfin wil. wo hot er sein recht vorlo
ren. und vor welchim richter ist er rechteloz gewor
den. Do muz erz dem richter benennen Spre
che denne der richter. Nach dem mol daz er   zz 89
hir stet und spricht daz dir sein recht vor dem
richter vorlorn frage ich euch. N. wenn aber
dez icht volkomen solle czu rechte odir waz dor
umb recht sy. Wir vinden in dem rechtin er vol
kumt dez billich. S. d. vi. Ich frage wi er dez   zz 90
volkomen sulle. Wir vinden in dem rechtin er

Registrū tabule | Require f. 7 f.

muz iz geczugen mit dem richter und mit den sche
zz 91 pfen do er sein recht vorlorn hot. So fragit der
richter ab er icht von rechtis wegen di geczug
furen sulle und vollkomen alz er sich vormes
sen hot adir waz dorum recht sy. wider diz sol
zz 92 der vordere sprechin. Alz ich mich geczogen ha
be vor dem er sein recht vorloren habe. bite ich
in einem rechtin urteil czu vrouaren alsich sy pfli
chtig ubir velt czu furen sy adir waz dorum rech
zz 93 sy. Hir uf spreche wir ein recht. er ist der geczug
ubir velt nicht pflichtig czu furen von rechtis we
gen. So sprichit der richter. so frage ich dez in
warheit komen sulle. wir vinden in dem rechte
zz 94 der richter sol czwene seiner botin mit dem vorde
rer senden czu dem richter an den er sich czut di
sullen den richter und di schepfin manen durch
dez rechtin wille daz sy sagetin alman in dez ubir
winden mochte vor sy daz er sein recht vorloren
hot daz bekentnisse sullin sy vor disim richter sa
gen. so ubirczuget in der richter mit disen geczu
gen nicht ubir velt sundern mit sinen schepfen
von rechtis wegen. Articulus. lxxv. Wenn ein
gut uf gebe wi man darein weisen sol der di
gr lie enpfangen hot. wi man ein gut ingewe
ren erkrigen sol. Const. prima

Qui alii bona donavit aut vendide
rit et in eius possessionem illa praetra
dit verit cum ea adhuc corporaliter non pos
sidet si retentor a possessione iuste expulsus
fuit plurens tamen eam contradicere per expul
sionem dummodo proris infra iudicii termino
se plureat rusurum. quia possessionem suam
nullus tenetur relinquere nisi ei veris actio
nibus et sententiis prohibeatur. Que ali
cui donata sunt ea debet per tres dies possi
dere. Que ei hereditabuntur non indiget
possideri. Que vero emuntur per annum et diem
ab emptore possideantur si ineo habe iusta
prescriptionem

S wer ein gut eime andern gibit od
zz 95 adir vorkouft und lezt iz im in sy
ner gewere do er selbir noch keine gewere
an hot und wirt genir von gerichtis halbe
dorein geweist genir der di gewere hot der
mir di inweisunge wol widersprechin und
genen wider anweisen dest erz vorste czu
den nehsten ausgeleiten dingen. wenn e
man ist nicht pflichtig seine gewere czu

rumen er in werde dorum beclait und v
geladin. wirt geine deme di gewere u
teilt und weiset man dor in von gerichte
halbin so mus man deme nicht ausweys
sen man tu iz mit urteilen. Waz man
mannen adir weibin gibit daz sullin sy
dry tage besiczen. waz sy abir mit clage
vordern adir uf sy geerbit wirt dez dur
sy besiczen nicht. wer aber ein gut vorkau
fet adir manz im uf lezet adir uf gelazen
wirt von eim andern er sol iz ingewere h
ben iar und tag habin aber daran eine rec
te were habin wil.

Diz ist di erste saczunge di keiser otto der
groze sazte czu einer sterkunge und b
stetigunge dez rechtin dez koniug k
rolus und constantinus den sachsin gebin h
tin. Diser keiser otto. waz noch der geburt u
serz herren Nunhundert iar und sibenund d
sig iar. und waz an dem reiche. xxx. iar. und g
be dise seczunge in dem czenden iare seinez reic
und in dem ersten tage dez brochmanden der
auch iunius genant ist uf der stat do meideb
lyt und dise seczunge beginnt sich alsus. Wer ei
gut eim andern etc. Nota. Dise sache do dise
seczunge umb gesagt wart. waz di weisen dez
rechtin disputirtin undir sich. und ir ein teil
sprachin und namen daz vor in. wer an eime
gute leypliche besiczunge hette der solde bess
recht darczu habin wenne der dorein geweist
wurde von gerichtis halbin. Contra. wider den
diz sprachin di andern. und sprachin. wen der
richter mein gut weisete der hette von dez rech
tis craft besser recht darczu wenne der ver
darin were gewest. Solucio. Disen krig entschei
der keiser und sazte welcher undir disen der er
te were der hette besser recht darczu. per formam.
Alz ab menius mein wonunge were. und wei
sete der richter seyum dar ein doch darf menius
darum nicht aussczin und seyum dar in lazin. ist
abir seyus darin gewest von gerichtis halbin und
kumt menius darnoch so mag menius seyum
nicht answeisen wen mit rechte aber wol mit un
rechte dar in komen were. v. s. l. y. ar. xviii c. we
urteils man nicht vinden darf. Man sol nyma
de vinden etc. v. Man sol auch nicht vinden czu rec
te etc. s. c. l. ii. ar. xxiii. c. wi man keinen uz sey
ner gewere nicht weisen sol. Man nymant sol

daz seiner gewere weisen etc. ff. ne uis fiat ei qui
in possessionem missus est. l. j. wenne wer icht hot
der sol iz behaldin so lange daz man iz im mit re
chte angewint. ff. uti possidentis. l. pretor ait. C.
e. l. Pretor ait. **Nota** Ir sult wissin eins gutis
besiczunge kumt czu drierley weize. **Nota primo**
Czu dem irsten mol besiczet eim ein gut daz er
sich underwint sunder recht so daz er vor keine re
dorczu hatte. und daz mag czu komen czweyer
leye weise. **Nota Primo.** Czu dem erstē mol
daz nymancz vorgewest were se daz wurde dez
der sichs also underwint wennē waz nyman
des ist daz wirt dez der sichz underwint ut Inst.
de rerum divisione § insula. ff. de acquirenda rer
um dominio. l. Quod enim. **Secundo.** Czu dem an
dern mol so kumt iz so czu daz eim ein erbe ange
vellit daz gut hot er ingeweren und besiczet iz
keine kunt er ime irteilen do nicht in. Unde
die besiczunge kumt czu von dez rechtis saczun
ge ut Inst. de hereditatibus que ab intestato defe
runtur § Cum autem queritur. Inst. de heredum
qualitate et differencia § Sui autem et necessarii he
redes veluti filius filia neptis nepos que ex filio et de
nepos ceteri liberi qui modo in potestate parentis morien
tis fuerint. Sed ut nepos neptis ne sui heredes sint
non sufficit eum eam in potestate avi mortis tem
pore fuisse. Sed opus est ut pater eius vivo patre suo de
sierit suus heres esse aut morte interceptus aut
qualibet alia racione liberatus potestate. tunc enim
nepos neptis ne in locum patris succedunt. Inst.
de hereditatibus ab intestato venientibus § Si
coll. ix. **Nota. tercio.** Czu dem dritten mol.
kriget man auch gutis besiczunge so daz man
in vorreichet vorgerichte. ut s. l. ij. ar. xxiiij. t
man keinen auz seiner gewere weisen sol §
man sol nymande auz seiner gewere weisen.
s. v. Itlich man mag seinez eigen etc. Inst. de rer
divisione § Per tradicionem quoque iure naturali etc. **Nota**
und sint dem mol daz denne vil lute gebin und
vorreichin daz ir nicht ist. und dorum so spricht
er hir. wer dem andern etc. wenne er mag keine
besser recht doran gelazin. wenne alz er selbir
doran hatte. ut Inst. de rerum divisione § Per tra
dicionem quoque etc. C. de distraccione pignoris. l.
Si debitor. C. sine consensu reliquis fundum do
nare non posse. l. ij. **Nota.** Ir sult wissin hatte
denne dirre selbir do keine gewere an. so
mochte er keim eine gewere doran lazen. l. ij. ea

ze er sy abir czu unrechte. daz mag gein under sye
chin der di gewere mit rechte hat. und dorum stet
hir. Der ingewisete daz ist er mag iz geweren mit
der hant daz er in seiner gewere nicht kome **Nota**
Ir sult wissin er sol abir drierley vorsich habin. zz 9.
Nota primo Czu dem ersten mol so sol er selbir zz 10
erblichin in di gewere komen sein. **Nota secundo**
Czu dem andern mol sol er czu der inwisunge ut zz 11.
vorbotit sein von gerichtis halbin. s. l. ij. ar. xxiiij
t. Van gutis inweisunge § Man sol nymant etc.
ff. ne uis fiat ei qui in possessionem missus est. l. j. §
hec actio. ff. de re iudicata. l. admonendi. **Nota**
tercio Czu dem dritten mol so sol er auch nicht do zz 12.
kegenwirtigen gewest sein do disis gutis gabe und
inwisunge geschach. wenne wer ein urteil der in
weisunge hort odir eine gabe siet der sol iz czu hant
wider sprechin. s. l. ij. ar. vj. t. Abenn seine rechte
buze vorsmehete § wer seine rechte buze etc. Wel
che gabe der man siet etc. wenne wer swiget czu
eim dinge der volbort. ut ff. nauti de epis et clias
§ Si servus coll. ix. ff. ad municipales. l. Quod
eius. **Nota** Dest erz vorste. daz ist daz er czu rech zz 13
tin teidingen ste. und erbute sich dem richter abir
in odir uf sein gut ymant icht clagen wolle er wol
le sich und sein gut vortretin uf alle recht. ut ff. uti
possidentis. l. Pretor ait § Interdum **Nota.** wirt zz 14
geine denne etc. Daz ist der iz vorgab. odir der
iz vorkaufte wenne dez vorkoufers recht nicht und
brichet der kaufer. C. de empcionibus. l. Emptori.
Nota wurde abir dem ansprechin di gewere czu zz 15
gesprochin so muste der vorkoufer den koufer
schadeloz haldin odir anderz nicht iz in were im
denne vorgerichte angewunnen. ut C. de empcio
nibus. l. Non dubitanter. l. Cum rem. C. de peri
culo rei vendite. l. j. C. de actionibus. l. Empti et ven
diti. l. Si pater **Nota.** Waz man mannen od weib zz 16.
etc. Diz ist czunomen von bewegelichin dingē
do man keiner gewere vor darf wenne geinz gust
ut Inst. de rerum divisione § Interdum etiam sine tra zz 17
dicione nuda voluntas domini sufficit ad rem trans
ferendam. veluti si rem quam tibi quis commodavit
aut locavit aut apud te deposuit vendidit tibi et
donavit quamvis non ex ea causa tibi eam non tradi
derit eo tamen ipso quod patitur tuam esse statim
tibi acquiritur proprietas proinde ac si eo nomine tradi
ta fuisset. C. de periculo rei vendite et pactis. l. de tradi
cionibus **Nota.** Daz sol er dry tage besiczin **Contra** zz 18
waz hilft im daz. daz er dez dry tage besiczt sint daz

Registru tabule · | Registre S · t · I ·

er do mit czu keiner gewere komen mag wenne
bewegelich gut mag man nymir me vorweren wa
mughz ymr an sprechin und dorum sal ir geweren
di weil er lebit und ist wider daz recht daz do stet
S · l · ij · ar · xxxiij · t · von anevange q wer abir den
rr 19 andern tag Solucio Diz vorantwart wir und sp
chin Diz macht keine gewere · wenne er spricht
uf daz · daz man in do keine dube doran gezien mu
ge abiz lichte gener gestolen hette der iz im gabe
wenne mag keinen dube do mit gezien aberz im
vorholin gehaldin habe Und dorum spricht er
rr 20 diz Contra Diz ist unrecht wenne hir stet abir eine
rechte gewere doran habin wil Solucio · Ir sult
rr 21 wissen daz do nicht spricht von drier tage besitzun
ge · sundern er spricht do von der besitzunge iar
und tags wenne daz macht eine rechte gewere
v S l · ij · ar · xli · xlij · r xliij · Nota wem abir icht
rr 22 geerbit wirt rc · Wenne daz totin vorwerunge be
hilft dem erbin und seine besitzunge und di rechte
rr 23 man · ut Inst de usucapionibus r longi temporis possessi
onibus q Diutina possessio que prodesse cepit de
functo r heredi r bonorum possessori continuatur
licet ipse sciat predium alienum · ff · c · t · l · Possessio
C de annuali prescriptione · l · j · Articulus · lxxvj · Wi
man varnde habe geweren sal · Consti secunda
Qui in propria aut mobilia vendidit quo
usque vixerit tenetur warandare · h
eredes reddantur cum opus fuerit
warandacionis · quia cui quid donatum est
meo probare non potest nisi donacionem ¶
Qui alterius bona violenter usque in illius
obitum occupat omnia perdit · si qua in hijs
iura aliquis sibi morte competere videbuntur
rr 24 Wer eigen und varnde habe vorkou
fit daz sal er gewere sein di weil er
lebit man sal im abir lazin gut des
gut gerne in seine geweren czu vorhilden un
czu behaldin di weil erz vorsten sal wenne
er mag do nicht me angesprechin dem iz ge
rr 25 bin ist wenne eine gabe ¶ Wer dem andern
sein gut gewaldiclichin nymt biz an gens tot
alle recht hot er ane dem gute vorlorn das
im von dem gute an irsterbin mochte von
gens tode
rr 26 Diz ist di ander setzunge di der selbe kei
ser octo saczte di ist hir von daz rechts
weisen di czwivelten an dem rechtin wenne und
in welchir czeit man eigen und varnde habe ver

weren mochte q Noch dem daz der sachsin recht
spricht daz man sich eins ieclichin dinges czu un
biz an den man der iz gezogin hot abiz nicht ist
biz an den der iz gezuget hot abiz anders ich we
v · S · l · ij · ar · xxxiij · t · Von anevange q wer abir
andern tag r c · kumt aber gener r c · Nota
Sa was der andern meinunge wi lange man ein
eigen gutis geweren solde noch dem daz man si
doran binnen iar und tag daz ist binnen ein un
drisig iarn und sechs wochin nicht vorswyge m
v · S · l · j · ar · xxix · t byn ven welchir czijt man s
an eigene noch an hofin nicht vorswigen mag
q An eigen und an hoven r c · Solucio · Dise czw
dracht quam do von daz di leges do gar manch
ley do von sprechin · Wenne etliche di sprechin
muge bewegelich gut binnen drien iaren vorw
und unbewegelichez mochte man kegen den k
genwurtigen binnen czehen iarn vorweren · und
gen den unkegenwurtigen mochte manz binnen
iaren vorweren · ut Inst de usucapionibus r long
temporis possessionibus q Iure civili constitutum fu
ut qui bona r c · Nota · So sagen auch etliche c
einr rechtin gewere gehoren drisig iar · C · de usu
capione transformanda · l · j · Solucio Diz intrichte d
keiser und saczte daz man varnde habe und eig
sulle geweren di weil er lebit der iz gelazin hot
Und daz ist dorum der daz eigen lezt alz erz nicht
zin mag an der erbin urlop · v · S · l · j · ar · lij · t · von g
be q An erbin urlop r c · Und hir ist daz nicht wider
daz man sich doran binnen drisig iarn nicht vors
gen muge · wenne genz daz spricht · von angestor
bin eigen · und diz von vorkouftin eigen · Abir wen
man eigen ufgelazin hette in dem iar do vor alz
er starp soldin seine kinder dorum intpern ad
nicht · Diz vorantwortin etliche und sprechin · S
mustins billich intpern · wenne ir vater hettiz g
weret alz hir stet Contra Diz ist unrecht und c
nich an daz rechte wenne daz spricht · Daz keyn
man an seiner erbin urlop erbin sein eigen vorla
zen adir vorgebin muge · v · S · l · j · ar · lij · t · von ga
be q An erbin urlop r c · Solucio · Diz vorantwort
te und sprechin · Ir sult daz vornemen mit ein un
derscheit · Di erbin di mugenz wider sprechin · so
verre ab siz iz nicht wolten · adir ab siz nicht wider
sprechin kunden adir mochtin · si mustin abir
gern sein pfenninge widergebin · wer vordert
sy diz eigen wider mit rechte · und wolden
ner gern sein gelt nicht widergebin so richtin sy

..sich mit eīnz andern schadin dez sol nicht sein
wenne wollen sy daz eigen wider habin so mussin
.. daz gelt wider gebin S. l. j. ar. xx. t. Von gedinge
.. wer abir dem andern. C de conductione in debi
.. l. naturaliter. l. ult. C de emptore. l. Cum qui. ff
.. petitione hereditatis. l. Plane **Nota**. Man sol
.. abir daz gut lazin in seine gewere et c. Daz ist
.. man sol iz im geweldiclichin laz in seine gewere. we
.. er nunz iz uf sein gewin und uf vorlust vorsten. ut
.. de emptionibus. l. Auctore. ut Inst. de emptione et
.. venditione § Periculum **Abir geschege daz man so
.. im ein gut in seiner gewere wider gelazin wur
.. e. Achte er in daz gut mit seim eide behaldin
.. daz iz sein were noch dem mol daz erz in seinen
.. geweren und geweldin hot uf gewin und uf
.. vorlust.** Diz vorantwort wir und sprechin. Wen
.. ein gut in geweren und in geweldin hot gelaze
.. wirt uf gewin odir uf vorlust tar er daz gut be
.. haldin mit seim eide alz recht ist er behelt iz billich
.. wenne er hat iz nicht vorkauft. iz in sy daz erz im
.. geweren muge abirz im geweren mochte so wer
.. denoch sein. ut C de periculo et quomodo rei vendite
.. l. Inst. de actionibus § Rursum e diverso. Si quis enim
.. rei publice causa abesset ut in hostium potestate esset
.. rem eius qui in civitate esset usucepit permittitur do
.. mino si possessor rei publice causa abesse desierit
.. tunc intra annum rescissa usucapione eam petere
.. id est dicat possessorem usu non cepisse et ob id suam
.. esse rem quod genus actionis quibusdam et aliis
.. simili equitate motus pretor accomodat sicut ex latiori
.. digestorum seu pandectarum volumine intelligere
.. licet. **Nota**. Noch dem mol daz dem behort vor
.. dem dinge czu vorantworten. und czu clagen uf des
.. schade iz lyt. ut Inst. de obligationibus que ex delic
.. to nascuntur § Furti actio autem competit cui in
.. est rem salvam esse licet dominus non sit et c. Inst. vi bo
.. norum raptorum § Item. ff. e. t. l. ij. **Nota**. Und sint
.. dem mol daz denne diz gemo gebin waz so mag er
.. do nicht me ansprechin wenne ein gabe. v. S. l. j. ar.
.. ly. t. Von gabe § An erbin urlop und an gehegt
.. ding et c. v. waz er abir ymande et c. Inst. de dona
.. tionibus § Alie autem donaciones sunt que sine ulla
.. mortis cogitatione fiunt quas et inter vivos appella
.. mus que omnino non comparantur legatis que
.. si fuerint perfecte temere revocari non possunt ff.
.. e. t. l. Absto. C de iure domini. l. j. **Nota** Auch
.. so sprichet er dorum. er mag nicht me wenne
.. eine gabe doran bereden. daz nemet her ebe

daz er underscheidin wil kauf und gabe. wenne
wer icht vorkouft der muz iz geweren und muz
sagen abirz nicht geweren muge daz darf der nicht
tun der ein ding vorgebit. ut ff de donationibus
l. Absto. C de iure domini. l. Cuncta. Und diz ist czu
vornemen von sotane gabe di man eim slechlichin
umb sust gibt. da ist keinerley widerstatunge vm
tun darf. **Nota** wer dem andern gut geweldiclich xx 92
chen nymt. Alsus wurde auch ein erbloz aber sein
vater sein gut neme mit gewalt odir eim andern
dez erbe er wartunde were noch seinne tode. als
in komung Albrechtis sezunge stet. di sich also
beginnt. Wir Albrecht. Wenne iz ist auch unbillich
daz der keinerley unbillich tu deme des guter er
wartunde ist von seinne tode. Inst. de donationibus
§ Sciendum tamen est et c. C de revocatione donat
l. j. ff. **Articulus. lxxvij. wo mit ein man leip
und gut vorleust. Constit. Tercio**

Interficiat dominus vasallum suum aut
vasallus dominum suum. vita ei cum honore
et bonis cum quibus aliquid infeudatus fu
erit condempnatur. quid de domino si
vasallum occiderit est simile intelligendum
et superior dominus sic occisi vasalli liberos ad
predictum dominum investituram dicti feudi dirigere
non valebit. Qui occidit patrem aut
fratrem aut omnino aliquem de cuius mor
te proprietatis successionem aut feudi expec
taret hanc se noscat perdidisse nisi forte id
ignorante vel causa necessarie tuicionis acci
disse probet iuris fiunt super mortuum potesta

Totit der man seinen herren er hat xx 93
vorlorn seinen leip. und sein ere
und daz gut daz er von im hatte
Diz selbe vorwirket der herre aber seinen
man totit und der ubir herre mag seine
kinder mit dem gute an den andern herren
weisen. Totit auch ein man seinen vater xx 94
odir seinen bruder odir seinen mag odir
ymandis dez eigen odir lenes er wartunde
ist alle seine wartunge hot er vorlorn. er
in tu iz in notwerunge seinez leibez und di
not uf den toten beredit werde odir er tu
iz unwissinde so daz erz tet an seine danc

Diz ist di dritte sezunge di der selbe keiser xx 95
Otte sazte czu dem selbin mol. durch so
taner sache wille daz etliche so gierig wa
ren wenne in einz manz angevelle gelegin wart

Registrum tabule

Sequitur gl.

odir wenne sy ichtis von nem tode wartin so schu
ben sy im den tot uf daz sy in daz gut quamen. Vn
sint daz denne uf alle morder recht gesaczt ist. v. s.
l. ij. ar. xiij. t. Von ungerichtis pein ¶ Nu vornemet
zc. v. Alle morder zc. Vnd noch dem daz denne dirre
mort vechlichir und grozir ist. wenne ein ander mort
und dorumb so sprechin etliche weisin dez rechten
daz auch sotaner morder pein auch solde grozer
sein und namen vorsich daz rechte daz di instituta
sprechin de publicis iudiciis ¶ Alia deinde lex asy
rina zc. ff. de penis lege. Capitalium. ff. de privatis
delictis. l. Nunquam. C. de penis capitalium. l. Cu
xx 26 rei. l. ne quis. l. Si vindicari Nota. Di andern
sprachin Noch dem mol daz in unserm rechte kei
grosir pein gesaczt were solde im der richter keine
grozir pein anlegen sundern sotane pein di im
sotane instat geschriben were. Vnd wo di pein in
zwivel were do solde sy der richter billichir und
ee senftin wenne er sy merte. und namen vor
sich. ff. de penis. l. respiciendum. l. ult. z penult. ff.
de regulis iuris. l. Semper in obscuris. ff. de re iudi
cata. l. Inter pares. ff. de arbitris. l. diem ¶ Si plu
ff. de libris z posthumis. l. Cum quidam. ff. de excep
xx 27 cione rei vendite. l. Si ex testamento Saluao Dye
allegacio intwarret der keiser alsus. man sol
kein rechte meren sundern man sol iz halden
noch dem beschriben rechte. Man sol iz auch
niche mynnern iz en were denne daz der richter
an zwivel stunde zwischin zwen rechtin so ge
be er daz recht daz mynir pein hette. wenne iz
were bessir daz man einen loz lize noch wane wen
daz man einen totte noch wane. ut ff. de penis. l. Ab
xx 28 sentem Nota. Sint daz denne in unsirm rechte
von sotanm morde nicht geschriben stet den ein
man an sein herren tut. odir an sein vater odir
bruder odir ander magen von den er gutis od
angevellis wartinde were. und dorumb daz di miss
tat grozir ist. und dorumb spricht der keiser Otto
mit disin wortin ein recht. und volfullit den ge
brechin dez rechtin mit dirre seczunge. und sagte
wer seinen herren totit der habe seinen leip vor
loren daz ist daz gemeine recht. v. s. l. ij. ar. xiij. t.
Von ungerichtis pein ¶ Nu vornemet zc. C. ad le
gem corneliam de sicariis. l. ij. ff. e. t. l. iij. ¶ Sed
solent. Inst. de publicis iudiciis ¶ Item lex corneli
xx 29 de sicariis zc. Nota. Vnd sein ere. Daz ist daz dise
seczunge ein gibit ubir sotane morder und spicht
daz her sein ere vorlust. und ist dorumb daz er mi

eide wirt in sotan sachin alz er sein herren huld
gesworn hot. v. s. l. e. ar. xviij. t. Von gezuge ¶
freyhute und dez reiches dinstman zc. ¶ In glo. in
xxij. De forma fidelitatis. v. s. Nota Ir sult
auch wissin alle morder di sint auch erloz. Vn
daz vint man ex detestabilibus z attestacionibus Sic
z inabis. e. t. Testimonium eius cui abscisa pr
cium opponitur inico reprobatur in criminali caus
ul civili. Si in ipso crimine perseveret ultra tres pr
ductiones non debent testes produci zc. Ab ni
einr umb sotane sache seinen leip vorlust wa
mag im daz geschadin daz er sein ere vorlust
Ir sult wissin daz ist dorumb gesaczt ab man wol
nen lebin lize der umb sotane sache beschuldigt
worde und sein uberwunden er blibet ymmer erl
ut C. Ex quibus causis aliam infamia irrogatur
l. Ideo cumpus. Nota. Vnd daz gut. Ir sult uf di
vornemen eigintlichin dez rechtis regula. wer sein
len vorwirket an sein herren ledig und loz. vo
wirket erz abir wider einandern so gevelt iz a
seinen erben di iz von seime tode wartinde sein
ut in libro feudorum. Quibus modis feudum am
titur. Nota. Daz selbe vorwirket auch der he
wenne der selbin treuwen ist der herre dem ma
ne pflichtig. di der man dem herren pflichtig
ist. ut libro feudorum ¶ Quemadmodum am
titur. xxij. q. ult. De forma fidelitatis. v. s. ut z v
d. Esto subiectus. Ex. de iure iurando. c. Queri
ut xxxij. q. vi. ¶ Nichil iniquius z i. q. v. Occurrit
illud iniquo alium iudicas teipsum condempnas
Nota Totit auch ein man seinen vater zc. Ir sult
wissin Daz ein kint mit wurzenstucken seines v
ters angevelle vorlust und do der vater seine
son mit erbloz machin mag. Daz vint man hi
uf den sibenczenden artickeln dez erstin buch
Vt iij auct. Cum appellacio cognoscatur ¶ Causas
coll. viij. Nota Alle seiner wartunge hot er
vorlorn. Ir sult wissin. wem icht von eins tode
andern tode wartinde sol daz gibit enczwer gr
gnade odir daz recht. und mort er denne den v
dem er der gnadin odir dez rechtin wartende di
der woltat wille der muz der gnaden enperen. Vt
Inst. de donacionibus ¶ Sed et aliam. C. de revocandis
donis. l. fi. Innant. ut libri decreto non creant tunc
lg auro ¶ Postea coll. vi. ut xx. q. iij. Constituit
ne sacer ille sacrdos conveniens zc. Nota. Iz m
sy daz er zc. Daz habe wir vor ausgeleit. s. l. ij. a
xviij. t. Von natwere ¶ wer zc. s. e. l. ar. lxxij. t. w

im man wider seine treuwe nicht tut q. Wunt auch
c. Insti. de lege aquilia q. Iniuria autem occide in
ligitur etc. ff. e. t. l. iii. C. ad legem corneliam de sic
ariis. l. Exemplum. Und spricht als recht ist. v. s.
ar. lxviii. t. Wi man einen totin weren sol q. Also
sol man etc. **Articulus. lxxviii. Als lute gelt ge**
lobin mit gesampter hant wi man daz glub
de leistin sol. Constitucio. quarta.

Ubi plures wergeldum sine aliam
conmunitin promiserint pecuniam
non quilibet totum in iuridem con
venietur porcionem nisi forte aliquis in
solvendo deficiat. Item si plures pro
uno creditore stipulentur promissores satis
facto solo creditore ab omnibus liberatur. Qui
pecuniam solvere promiserat aut eius fide
iussor solventi eo fideiussor liberatur dummodo
probetur. ¶ Quis autem scriptum pro alio
pagat et promiserit sibi probacione facte ex
cepte eius pallium incumbit solucionis

Swo mer lute wenne ein czu sam
ment globin ein wergelt odir ein
ander gelt alle sein si is pflichtig
zu leisten di weil is unvergoldin ist. und nicht
ir itlich ganz sunder menlich also viel als im
gehort und also verre als man dorczu twin
gen mag von gerichtis halbin der dem is
globit ist odir di is im gelobtin aber is
vorgoldin habe. ¶ Globin auch vil lute eine
manne eine schult czu geldin und intpfa
gen gelubde me lute. wo man gein leist
dem man geldin sol odir mit seinen wun
gen sezt da hat man in allen geleist dem ma
globit hatte. ¶ Wer aber burgen sezt so da
er selbir gelde odir sein burge vor in mag
er daz volbrengen daz er vorgoldin habe
odir sein burge er hot seine burgen gele
diget. ¶ Wer aber burge wirt vor den an
dern und globit er ein bescheiden gelt czu
geldin daz muz er selbir volbrengen mit
gezuge daz erz vorgoldin habe od ermant

Dise sequunge ¶ von seinehalbin
saczte keiser otto der rote des grosen
keyser ottin son in dem sibendin iar
seines reiches. und di sache was daz etliche lute
den vil burgen gesact wurden di woldin von ei
nem itlichem gleich vil habin und di bezalunge
ganz und gar und namens so vor in. Nach

dem mol daz ein itlich burge gelobte eine ganze
bezalunge. und dorum so leist er auch billichin
daz gelt ganz und gar. v. s. l. i. ar. vii. c. Von glub
de q. Wer czu icht borgit odir globit etc. Insti. de ob
ligacionibus q. Obligacio est iuris vinculum quo
necessitate astringimur alicuius rei solvende secundum — rr 63.
civitatis nostre iura. Insti. de obligacionibus que fiunt
ex consensu q. Item in hiis contractibus alter alteri — rr 62.
obligatur. unde quod alterum alteri ex bono et equo pre
stare oportet cum aliquem in ambobus obligacionibus ali
us stipulentur alius promittat etc. Insti. de fideiusso — rr 64.
res quotquot erunt numero singuli in solidum
tenentur. **Contra.** Di andern sprachin globtin — rr 66.
lute mit einander vor ein gelt ein itlicher moch
te sich lazin mit seiner manczal. unde was vor si
Innante de duobus reis stipulandis q. i. coll. vii. ff.
de duobus reis stipulandis l. reos. **Solucio.** Under — rr 67.
disin kriegen helt der keiser den mittelstin weg und
spricht ein itlicher. der so globit der sol di schult
ganz und gar bezalen also bescheidenlichin ab
sein gesellin daz geldin nicht vormachtin od
ab man si nicht czu rechte brengen mochte. wel
chin aber under den burgen den man mit rechte
twingen mag der sal sein manczal bereiten und
den sol man umb sein manczal bedagen und
sagilt er kein daz ganze gelt. alleine sundern
ein itlicher ledigit und lozit sich mit seiner man
czal. ut in autentica de duobus reis promittendis q. i. coll.
vii. Wenne do sein di geallegirten rechte di hin
wider sein gecorrigirt. Insti. de fideiussoribus in glossa
q. Si plures **Nota.** Also sol der rechtis weise den — rr 68.
mittelsten weg haldin do man in dem rechte ein
recht wider daz ander allegirt. C. de iudiciis. l. rem
non novam. Insti. quibus manumittere non licet
vel non q. Semel autem causa approbata sive vera
sit sive falsa non retractatur. ff. de peticione here
ditatis. l. Antiqua. **Nota** wenne mans dem gibt — rr 69.
dem is sol daz ist dem sachwaldigen glicherwei
se hettin as czwene mit einander mit gesamp
ter hant globit ein gelt. und welcher einer un
dir den czwenen daz gelt ganz und gar bezal
te der hette seinen gesellen gelost. hettin auch
czwene odir me daz gelubde intpfangen und
bezalt man den sachwaldigen di alle sint be
czalt. ut Insti. de duobus reis stipulandis q. Ex hu
iusmodi obligacionibus et stipulacionibus solidum
singulis debetur promittentes singuli in solidum
tenentur in utroque tamen obligacione una res

non utitur. ut debitum accipiendo ut alter solvendo omnium perimit obligacionem et omnes liberat. ff. de arbitris. l. Si diversi. Nota Ir sult aber wissin. waz
77 ao
an einem burgen gebriche daz sullin di andern volbrengen. Inauten. de duobus reis promittendis § Hoc ita. Coll. vii. ff. pluribus rebus ad eundem tutoribus. l. f. C. de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus. l. iii. C. ad velleianum. l. Antiqua § Zaum.
77 al
Nota Gibt er iz daz gelt und mag er daz volkomen. daz ist mit czwen mannen di iz sagen und horten daz er bezalte. Ir sult wissin mit sotaner bewisunge lozt her seine burgen alle. Alleine were ez den burgen unwissintlichin. und diz ist czuvor genemen alz wir gesprochin haben. l. ii. ar. vi. t. Ab ein man seine rechte buse vorsmehete § wer seyne rechte buze et c. h. Alle vorgoldene schult et c. In glo. ff. de solucionibus. l. Solucionem. ff. de negocijs gestis. l. Solvendo.
77 ar
Nota Diz muz er sellbir volkomen wenne ist er der sacheweldig. odir ein von seinet wegen. Ir sult auch wissin ez ist gleich gut ab ein ander von seintwegen bezalt odir er sellbir. Ut Inst. quibus modis tollitur obligacio § Tollitur autem omnis obligacio et c. C. de solucionibus. l. ult.

Articulus lxxix. Wenn der gemeine icht abgiunt odir grebit wi man daz bessern sol. und eine gemeine bessern sol ein andern gemeine.

Qui in communem. Constitucio quinta. agrum suorum villanorum araverit accusatus pro eo sculteto coram tres solidos nomine mulcte erogabit. Quod si illi coram sculteto quod iuris est facere negavit coram superiori iudice accusatus ei mulctabitur et triginta solidos villanus et tanti hoc agri restitucione emendabit. Et si in villa etiam ville cum tribus solidis et dampni restitucione ut iuris fuit si edoceatur emendabunt. quod si facere noluerit et si coram superiori iudice accusati scultetus eorum communem multa pro eis debet sustinere et cum triginta solidis et dampni restauracione sine adversarijs emendabunt.

77 az
Swer seinir gebawir gemeine aberet odir grebit odir grebit wirt er vor dem burmeister dorum gebrucht odir beclagit er muz dorum wettin dry schillinge weigert er aber rechtis vor dem burmeister und wirt er beclait vor dem obirn richtern er muz dem richter wettin und den gebuiren mit drysig schillingen buzin und der gemeine lazin wider. Czu der sellbin weise bessert ein burschaft der ander alz man durch recht sol. weigern si aber rechtis do und werdin si vor dem obirn herrn beclagit ir burmeister muz vor si alle wettin unde den gebuiren mit drisig schillingen verbusin und iren schadin geldin.

Dise sezunge sazte der keiser Otto der Rote. und di sache waz dorum daz etliche der rechtis verze woldin. wer einir gemeine gut anvertigte mit aberende odir mit graben. odir wi di sache gelegen were daz er einir gemeine mit schadin tet wider rechte. der solde einitlichin der czu dem merche odir czu der gemeine gehorte vor den schadin antwortin. und solde kegen einitlichin do vor wettin und namen vor sich daz daz recht sprichet. S. l. i. ar. liii. t. Von dez rechtis gebot. § wer nicht volgit et c. S. l. ii. a. xlvii. t. Von vi daz schadin tut an fremder weide § wer sein vich treibit et c. Contra Nu so sprachen auch etliche. wurde ein man beschuldigt von einir gemeine wi daz er ir gemeine iren acker abgeert odir gegrunt hette und bekente er dez er wurde dez loz mit einir besserunge. und namen vor sich daz. daz daz recht sprichet. S. l. i. ar. liii. t. Von dez rechtis gebot. § wer nicht volgit et c. und sprachin. wo ein man kein teil an hot da darf er auch nicht umb teidingen. ut l. feudorum ar. xv. Solucio. Und durch diser sache wille sazte der keiser dise sezunge czu storunge der untrer gyrikeit. Ut In aut. ut iudices sine quoquo suffragio fiant § cogitacio. circa medium coll. ii. wenne gyrikeit ist ein muter allir sunde und dorum sprach er. er wettit dry schillinge aber gerugit wurde vor dem burmeister. wenne diz gar lichtlich geschit daz einir czu verre eret an einem andern acker. da der acker so an einander schiuzet. Und dorum ist dorub gesazt lichtliche pein. ut ff. de penis. l. Respiciendum. Contra. Diz ist unrecht daz der burmeister ubir sotane sache richtin muge. und sotan gewette nemen muge. und czuch dez an daz recht. wenne daz recht sprichet daz dez burmeisters gerichte und sein gewette sich nicht gewant ist. V. S. l. ii. ar. xiii. Von ungerichtis pein § Nu vornemit § Geschit Solucio Di verantwort wir und sprechin. er sprichet do von gewette umpenlicher clage und dorum ist iz ha wider nicht Contra wider diz ist auch daz recht

az do spricht man wettit kein burmeister wenne
er hout und nor hat · und noch dem mol daz den
er keine dube getan hat · und dorum mag er dem
burmeister keine dry schillinge wettin · Solucio
Diz vorantwort wir und sprechin · er gibit diser
drier schillinge nicht czu gewette sundern er gi
bt sy uns czu besserunge Contra Diz ist unrecht
wenne iz ist nicht recht daz man vor dem bur
meister keins rugen durfe · v · s · l · i · ar · ii · t · von
undirrichte · q Ein itlich cristen man · et · rc · v · do
und in eim itlichin vort · rc Solucio · Diz vor
antwort wir und sprechin iz geschit do nicht daz
man vor sy rugen sulle so ist auch daz rugen vor
den burmeister nicht vorbotin · und waz daz recht
nicht vorbut daz ist vorloubit · ut C · detestanti
Zancinius Und auch so spricht mag der bur
meister sotan rugen seczin durch dez dorfis nucz
wenne waz der burmeister mcz schaft dem dor
fe czu fromen mit der weizigsten rate · und mit der
eren meinen wille daz sol man haldin · v · s · l ·
ar · lv · t · von dem burmeister q waz der bur
meister rc · Nota Und wirt er vor dem obirn rich
ter beclait rc · Diz ist czuvornemen ab sich ein
walde seczin wider einr gemeinen stat willkur
der einz dorfis · Do sullin sy sich selbir nicht ge
richten sundern sy sullins vor iren obirn richter
rugen nach dem daz di sache gelegen ist sy mu
sen auch einen dorum vorbuzen daz er czu ge
richte vor dem obirn richter ste · und vor dem sol
er bessern nach dem daz di sache gewant ist · ist
di sache so gewant alz der text hir spricht · er sol
vorbusen mit drisig schillingen und dem rich
ter sein gewette · und diz ist dorum daz hir grozir
koste uf gegangin ist · und erbeit und erbeit · Ut
in C · de pena temere litigancium q Hs autem
omnia provectis calumpnie rc · Nota · Und muz
der gemeine daz ire wider lazin · Ir sult wissin
daz einr daz wider kert dez er sich czu unrechte vn
derwunden hot do bessirt er sein ebin cristen mit
daz er buze gibit · Daz er buse gibt do gilt er gote
koste mit · daz er wett · do mit vorbuzit man gote
und dorum so sol diz widergebin sein vor alle dinge
ut ff de usurpacionibus et usucapionibus · l · Quod at
in xiiii · q · v · Si res aliena propter quam peccatum est red
di possit et non redditur penitencia non agitur · sed
simulatur · Si autem veraciter agitur non remittitur
peccatum nisi res ablate sicut dixi restitui possit
plerumque enim qui aufert · Nota Czu der selbin

weise bessert ein dorfschaft · wenne wo di selbe sache
ist do ist auch daz selbe recht · alz hir Inst · quibus modis
ius patrie potestatis solvitur q Pari racione et si is qui
in potestate parentis sit · v · s · ff · de iudiciorum obligacione
l · Actio · uns ff · de edendo · l · Quedam · Inst · q Et cum
eo qui in aliena potestate negocium gestum esse dicatur
q Istas tamen actiones duas pretor reddidit · Nota
Dest der schade beweiset werde alz recht ist daz
ist mit czwen mannen · Nota Ein gemein gewette rr 88.
daz ist der burmeister vor sein gemein · der gebur rr 89.
wettit alz manz dem richter gemeinlichin pflit
czu wettin · v · s · e · l · ar · lxii · t · von einz itliche
richters gewette q Gebut der kuning rc
v · Dem burmeister rc · Articulus · lxxx · Ab ein
leye den andern czu geistlichem rechte lude ·
und in schadin brechte · wi ein dez schadin ab
nemen muz · wi ein richter gerichtis weigert
· wi ein man rechtis weigert ·
Si quis laicus laicum coram ecclesiastico
iudicio impecierit in causis sibi non
tractandis et sic dampnum dedit aliqualem si
is pro civiliter accusetur iudici ad multam
et dampnum passo emendandum et a priori iudicio
indempnem preservacionem condempnat q Et si
etiam paganus si contra alium inextraneo
vel in municipali iudicio egerit dum sint viri
ville vel unius iurisdicionis in eo condempnetur
natur nisi forte sibi ius fuit denegatum ·
Actori adhuc cum reo agente et eidem prescrip
to et alii adiudicata debita non solvende vel
in pignoretur preterea hys nullus cogatur re
dere eos aut ubi convenire prohibitum est ·
Abein ley einem andern leyen vor rr 90
geistlichem gerichte q Umb sota rr 91.
ne schult di der geistliche werltliche
richter richten sol q Und brenget er in scha
den und wirt er dorum beclait czu lantrech rr 92
te er muz dem richter wettin und gem sine
buze gebin · und in auz seinen schadin neme
diz selbe muz tun ein lant man dem andern
aber in beclaite in wichbilde odir in einem auz
wendigen gerichte · und ab sy beide in einem
dorfgerichte · odir in einem gochschaft siczen ·
im in sy geweigert rechtis q Rechtis weigert rr 93.
der richter wenne er nicht richtin wil odir
sein recht dinges czal nicht helt · Rechtis wei
gert sich auch der man uf den man claget ·
wenne der vorvest wirt odir nicht gilt od

Register tabule

Require S. 7. J.

gibit schult di er geldin sol · und man im
dez mit pfenden nicht mag an gewinnen
so muz man wol ubir richtin clagen wo
man rechtis bekomen mag ubir in

cc 92. Dise sezunge saczte keiser friderich von
staufe und ist in sache daz etliche sprache
daz man einen itlichen man vor einem ist
lichin richter wol beclagen mochte · und namen
vor sich daz recht daz do spriche daz ein richter wol
richten mag in seim gerichte · v. s. l. j. ar. lix. t.
von belenten richtern di undir kunnighs bāne
dingen § Allirhande clage und ungerichte ·
cc 94 rc · Contra Di andern sprachin man solde
einen itlichin vor seinem richter beclagen · und
namen vor sich daz recht · v. s. e. l. j. ar. xxiii. t. von
der richter rechte § Stirbit ein richter § Symē
cc 96. markte a dir rc Solucio · Diz mischit der kei
ser alsus · welch leye einen andern leyen vor geist
lichin gerichte beclaite und diz ist in seiner meynū
ge daz gerichte ist czweierley geistlich und werlt
lich · dez sullin di geistlichin clagen vor irm richt
und werltlichin vor irm richter · so sullin di werlt
lichin billichin antworten vor irm richter · wenne
daz mag kein geistlich richter richten · ut xi · q · j ·
cc 97. Te quidem aptet irreprehensibili uiuere summo
studio niti ut omnes huius uite occupaciones ab
iciat ne fideiussor existat nec aduocatus secula
rium fiat ne ue in ua aliqua occupacione prorsus inue
cc 98. niatur rc · Contra · wider diz ist · xxvi · q · ult · Septe
lius r aquilius · Dise instancia lozit alsus Si mu
gen itliche sache richtin di czu der kirchen gehorē
cc 99. Nota · Ir sult wissin · beclagit ein pfaffe ein leyen
odir ein leye einen pfaffen do sol der cleger dem
antworter volgen vor seim richter · ut xi · q · j · Experien
ciē · ff de re iudic. · l. actor · C de foro competenti
cc 100 l · Iurisdiccionem Nota Umb sotane schult di do ni
czu clagin behoren · Ir sult wissin iz sint auch vier
sachin di di leyen vor geistlichim rechte clage muz
abc 1. sen Nota primo · Di erste ist umb unglaubis ex
de sentencia r re iudicata · c · Ad aplice · v · de here
abc 2. l. vi · Nota secundo · Di ander sache ist · abeuir an
ein geistlichin den fride breche · und daz auch einer
den geistlichin fride breche · ex · de foro competen
c · Cum sit generale ut actor forum rei sequatur
abc 3 Nota tercio · Di dritte sache ist umb meineide · ex
de iudiciis · c · Nouit ille qui nichil ignorat rc · ex
de foro competenti · c · Licet racione delicti seu con
abc 4. tractus rc · Nota quarto · Di vierde sache ist von

der heiligen ee wegen · ut xxxv · q · j · Cum prere
Nota Und brenget er in schadin · Ir sult wissen
wer einen seiner nagebure beclagit vor einem
den richter dez pein ist daz er seine clage vorlust
muz dennoch genen schadeloz haldin · als hie ·
ne filius pro patre conueniatur · l. ita · Nota Ir su
wissin · dicer der sich do beclagen lezt · und sich nu
rechtin urteilen weit · Seine pein ist di welch vle
urteil ubir in gebin wirt daz bint in da czu ke
ut C · de [illegible] iurisdiccione omni iudicum · l ·
criminali [illegible] ut xi · q · j · In clericorum causa
forma rc · Nota Ir sult wissin · twinge man
einen man dorczu daz er antwortin muste so
de in daz urteil nicht · ff de iudiciis · l. ii · Nota
auch wissen behorte di dem also der einen als
bedagete · und vorczret er sich der sache ee sin
antwurt so pinigt man sult nicht · ut ff de in
officioso testamento · l. papinianus § Meminisse
Nota wirt er darum beclaget czu lantrechte
daz er vor dem lantrichter clagen muge dem
im geant ist Contra Diz ist wider daz geme
ine recht daz do spriche daz der werltliche richter
sulle gestaten dez geistlichen richters urteil
daz selbe sol auch der geistliche richter wider
ex de excepcionibus · c · Cum quidam Solucio Di
vorantwert wir alsus · der eine sol dez ander
urteil leiden und vollefurn und berichtung
behaldin an den sachin di in czu richten be
ren als er do selbinist spricht · hie spricht er
von sotaner berichtunge di so ein richter ben
te in sotaner sache di im nicht behorte czu rich
sotane berichtunge bunde nicht Nota Rechtis
weigert der richter · daz ist czuvernemen ein me
mag sich auch rechtis weigern daz ist der antw
seim wider sache der in sie erst von im keuen d
habe ir vorgehort Nota Nicht getwingē ke
wenne weigert auch der richter eim rechtis · so
darf man im nicht rechtis pflegen · s. l. ii. art
xiii · t · von ungerichtis pein § Nu uernemit
kein man ist pflichtig rc · Nota · Ir sult stet
chin dise regula haldin er sie pfaffe odir geistlich
man odir werltlich den sein richter mit sein
te nicht getwingen mag den mag man vor ein
lichin richter beclagen · und do muz er antw
ten · ut xvii · d · Non licuit · Ut ̄ nauit ut [illegible]
ipit pro causas communientur eius deinde ad ut cu
les iudices § · coll. vi · Suauit de sanctis eps r
dec erma nullus clias § Si quis coll. ix · c de epis

ordinaria. l. episcopale. inf. ex. de iudicijs. c.
cum non. lxxxi. d. Dictum est nobis. ex. de fal
cris. c. falsariorum. xxxij. d. Eos qui. xxiij. q. v.
principes seculi. Articulus. lxxxi. Von gezuge
in sich der richter czu gezuge vorpflichtin
sol. und di schepfin. wi man di saczunge ub
ungen sol. Constitucio —

Quicquid aliquis cum iudice pro
bare debet uder testimonium
sub iuramento deponat fidelitatis.
postea scabini sub eadem deponunt fide
litate. ceteri vero sub suo deponunt sacramento
ubi non pro scriptis sive in manuali factio
ne in iudicium presentatur et ab actore posi
a reo postulatur. et si reus se prescriptum non
consitetur uder cum suis sentenciarum re
petitorialis prescripcionem ante positionis p
ulsionem debet comprobare. ¶ Actor non in
dicit. quia ubi cum iudicio probavit de suo ti
debit sacramento. facta autem posicione et
ex prius iurare cum facti verum esse proquo
passus est prescripcionem et testes eius hanc su
am iuramentum mundum esse et inmune cum
uit. ¶ Si eciam actor cum suis testibus in
manuali factione de pheniis et iudicio presta
us sine prescripcione superest [illegible] bunt ¶ V
l autem testimonium debo[illegible]nus vel vera
unde exigitur deponens prius intentum suum
cipiuntur et postea iurare est oportunum.

Swer ein man mit gerichte gezu
gen sol. daz sol der richter sich by
dez konnungez banne huldin vor
plichten dornoch di schepfin also. alle di an
dern dingpflichtigen by irn eide ¶ wenne
man aber einen vorvesten man an hanthaf
ter tat vor gerichte brengit und der clegere
ubir bitet di vestunge sal man vorczu
gen vor der saczunge mit dem richter. und
mit den dingpflichtigen selbir darf der cle
ger nicht gezug sein wo er mit dem gerich
te gezugez volkomt ¶ Wenne abir der man
gesact wirt so muz der cleger alirerst uf
in sweren daz er der tat schuldig sy da er
umb vorvest ¶ Sy daz im got so helfe und
alle hei[illegible]ligen. dornach sullin swe
[illegible] seine gezug daz sein eit rei
sy und unmeine. alsus sol auch der cleger
uf einen sweren und seine ¶ gezug ubir den

der umb gerichte inhanthaftir tat und vor
gerichte gebrocht und mit urteiln gesaczt
welchs gezugis aber der man vor gerichte abc. 18.
odir kegen daz gerichte volkomen sol. iz sy
umb gut odir umb gewere daz sullin sein
gezuge vor sagen bey irn eide und er sol sel
bir noch sweren. —

Dise saczunge saczte uns der selbe keiser abc. 19.
friderich umb sotane sache. Ab man ei
nen echter vinge daz man den nicht totin sol aber
wol rechteloz und fridelos were geteilet. Sundern
man sol in ufhaldin mit gerufte vor gerichte bren
gen alz ir wol horen wert in dem richtsige. Alz er in
denne vor gerichte brengit alz im ein recht urteilet
so sol er eins bekentnuss begern der cleger von
rechtiswegen. habin denne di schepfin und der rich
ter ein achtbuch do iz gerichtes echter in sten. vn
vindet man an dem buche so mag sich der vorde
rer czu an daz buch. und sprechse so. Einen lisia abc. 20.
habe ich mit gerufte alz mirs di schepfin vor
ein recht gefunden habin der sein echter ist.
und mit allim rechte in di achte gebrocht habe
dez ich mich czi an der stat buch. und bite daz
gelesen werde. Ir sult wissin. wenne daz buch abc. 21.
gelesen wirt. und do in gefunden wi daz lisias be
claget were von gayo umb eine kampfbar wun
den di im schepfin geteilt hettin uf daz hoeste rech
di machte er vordern hoch odir nyder odir wie er
wil. daz ist peinlich. odir burglich. Ut Inst de inuri
is § In summa sciendum est de omni iniuria eum
qui passus est posse vel criminaliter agere vel civiliter
v. ff. czu der clage nicht gehort stunt czu eim din
ge. czu dem andern dinge. czu dem drittin. V. ff.
l. i. ar. lxvij. t. wi man einen czu dinge teidingen
sal. und tagin. ¶ wen man vor gerichte beclait
rc. ff. Der nicht vorkumt rc. vnd getagit ist
und im helfrede urteilt ist. di er nicht gebrocht
noch keine seiner synnebotin und echte not be
weiset hette. ff. l. ij. ar. vij. t. Von echtir not o
dir ehafte not § vier sachin sein rc. vnd czu alle
dingen geheischin ist. und er recht und redelich
mit vingern und mit czungen gebrocht ist. und
verzalt ist alz recht ist. lisias. Noch dem mol abc. 22.
daz er mich ubirwunden wil einer vorvestunge
mit dem buche. und ich dez richters noch der sche
pfin vrunchich bekentnuss nicht gehort habe.
und erz auch vor ny gerurt hat daz er iz be
kentnisse begerte. Bite ich meinem rechtanwr

Registrum tabule · Require g.ª c. f.

vaten · abich icht billichir und nehir unschuldig
werden muge seiner vorvestunge do von ich
nicht weiz · wenne er mich mit dem buche ub
czugen muge ane volbort und vorpflichtunge
richterz und schepfin der odir waz darum recht
abc 23. sy · Ir sult abir wissin · hette gayus dez richterz vn
der schepfin bekentnuss vor mit mit urteilen ge
beten so dorfte man dirre teidinge nicht und so
hette lisias dez urteils nicht mocht frogen · Auch
wort ir in welch buch man di echter schribet ·
Do sol man by namen den richter nennen vor
dem di achte geschen ist · und di schepfin auch
bey namen · und den tag alz auch di achte ge
schen ist · und daz sol man eigentlichin schribe
und lezen · wenne mans von dem richter unde
von den schepfin begert so uberzugit man den
echter der achte recht und redelich · Nota for
abc 24. mam protestacionis · Diss di wort daz wir daz re
cht und uns an unsirm eide an unsirm eide be
waren · und di sachin di vor uns geschen eigint
lich bewart werdin so sol sich unser schriber un
serz richtstulz bewaren by seim eide · bey seiner
selen bey seim leibe · und sol anderz nicht schre
ben wenne alz sich daz gescheffte hat noch dem
abc 25. bekentnuss der schepfin Nota · wir · a · richter ·
b · c · d · schepfin bekennen daz gayus sein recht
irstandin hot uf lisiam umb ein wunde uf daz
hoeste recht · darum er beclagit betagit geheis
schen ist alz recht ist · und mit seiner clage und
vorderunge vor uns in gehegter bank volbracht
hat · do wir in umb in di achte gebracht haben
und vorczalt mit vingern und mit czungen vn
vorbotin haben seinen frunden und irloubin
seinen feynden · darum daz er dem rechten unge
horsam gewest ist Diz ist geschen noch gotis
geburt Tausint iar dryhundirt iar in dem lxxx
abc 26. vij · iare · in dem tage Nota Ir sult wissin · ab
nimt di sache geschriben were doch sol der schri
ber richter und schepfin dorczu nennen durch dez
bekentnuss wille · ut C. de inofficioso testamento · l.
abc 28. Papinianus · Noch dem mal daz ich mich an
der schepfin buch geczogen habe · und mir daz
bekent und anderz keinz in geschriben wenne der
schepfin und ich mich dez czu anderen richter und
an di schepfin · und bite meinem rechtin urteil
czu irvaren · abich in icht mit dem buche daz der
schepfin bekentnuss ist billichir und ee uberczu
gen muge der achte do er in komen ist mit rech

te wenne er mir nein do vorgesprochin mu
ten · uf spreche wir ein recht · Gayus ist lis
mit der stat buch daz noch der schepfin be
nuss geschriben ist nehir der vestunge mit
der schepfin vorpflichtunge und bekentnuss
wenne im lisias vor der vorvestunge nein ge
chin muge von rechtis wegen · Nota Dez s
sich der richter vorpflichtin by dez kunigis
huldin · daz ist czu vornemen abder antwort
horen wolde ir bekentnuss · ut ff. de testibz · l.
und alle ander lute by irm eide · ut iij · q · iij · Ite
omnibz vire ppria dicendi testimonia facultate
vira submoneant Nota · wenne man abir ein
vorvesten man etc. Ir sult wissin · daz man n
nichte ubir einen man richten sol · wi offinber
che daz di missetat sy · sy sy joch wi sy sy
sy sy umb hanthafte tat · odir umb achte · n
sol in ubir winden · wenne sy dez nicht tetin
weren sy nicht richter sundern sy weren mo
ut xxiij · q · v · De occidendis etc. Und darum spic
er hir · und der saczunge begert Nota · Selbi
darf der cleger nicht geczug sein · wenne i
nymant geczug sein in seiner sache · ut iiij · q · i
Nullus umquam presumat accusator simul esse
dex et testis etc. Nota · wenne der man gesagt
wirt etc. Nu [illegible] beweiset er hir · daz man
nen ubirwin[illegible] den muz und spricht · wenne d
man mit urteilen gesaczt wirt so muz der cleg
sweren selbsibunde daz er der tat schuldig sy ·
C. de iudiciis · l. iudices Nota · welchis geczugis
der man etc. Nu sult ir wissin diz heist testium
examinacio · Ir sult wissin · Di sache sy gewant
wi sy gewant sy · di sich an geczuge czut und de
dem di geczuge irteilt sein · So mag der richter
sprechin czu den geczugen einen vorheimelich
czu vor horen waz er geczugen wil · und frage
umb stat und umb stunde by irm eide · daz u
daz wenne sy vorhort sein · ut iiij · q · iij · Item
iurandi religione testes prius quam perhibeant tes
monium coerceantur · Auch mag sy der richter
suchen unge sworn · sundern uf den daz geczug
nuss get vordert den eit uf sy durch recht · ut
de testibz · l. Testes Nota · Ir sult wissin uf d
daz geczugnusse gen sol mag so [illegible] tans urteiles
frogen alz wir von den ge[illegible] czuge
gesaczt habin · ff. l. ij · ar · xxij in [illegible] glo
Articulus lxxxij · Wenn man varende habe
unwissinde vor das seine neme und lize sein

...di stat · wi er dez ane schadin bleibin sol

Qui alicuius gladium uestimenta pel
lium aut nonaculum prasio insimu
li secundum opinionem plurimorum
de balneo seu alio loco detulit uel demo len
dino saccum plenum aut uacuum uel huius
modi quid sed non hoc celando sed suum opi
nans esse fuit · et si etiam ignoranciam suo
sacramento affirmauit alter quidem rem su
am potest acceptare · criminaliter autem pro
hijs non accusetur · et si suo soluetur sacramento
dum modo se non occultasse probat apparere ·

Swer dez andern · swert · cleyt · beckin
oder schermesser seim gleich noch
me lute deme eime czu dem bade
ent oder sack ytel oder vol von der mol fürt
oder satil filcz czaum oder sporn oder ander
gut eins andern mans nymt vor daz seine sei
nem gleiche oder bette oder kussin oder lilach
daz iz me czu samene lyt oder ander gut unde
er sy vor daz seine nymt und daz seine do
lezt · helt erz denne an dem wane daz iz sein
unuorholin und tar er do seinen eit czu tun
so blibet iz ane wandel · Aneuangen mag
mans wol under im und beclagen · deube
oder und raup abnemen in beschuldigit der
claib · dez entschuldiget man sich daran uf
den heiligen aber der gecziug hot daz erz un
uorholen habe so mag man ich auch keiner
unthafticheit daran geczien ·

Also gar vornumftelichin ist dez rechtis
saczunge wi daz sy einen unbespro
chin man mit redelichin sachin beschir
met und darum so sezet der weide heire ecke
in diesem articulum und ist auch der saczunge eine di
keiser fridrich saczte und gehorte czu dem annan
... Nota Jr sult wissin geschege ez alz hir daz rechte
spricht wolde er daz man in do keiner dube ane
geczien muge so sol er vor sich habin dryerley
sunderlich stucke · Nota Primo Czu dem ersten mol
so sol er vornachtic dez man im keiner hanthafte
tat daran geczien mag · ff de furtis · l · Cum de sina
... · Nota Secundo Czu dem andern mol · so sol er
in habe unuorholin haldin habin · und daz mit
geczugen beweisen alz hir ist · C · qui latrones uel
uel alijs criminibus reos occultat · l · j · et ij · Jnst
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Obla
tum furtum · Nota tercio · Czu dem drittin mol ·

so sol er unbescholdin sein an seim rechte v · g ·
l · j · ar · xxxix · t · von rechtelozin § Di ir recht mit
deube oder mit raube vorlorn habin · C · de qui
bus extrausis alicui infamia irrogatur · l · si fur
ta · Nota · Seim gleich etc. · Jr sult wissin · daz er abc 92
meint mit dem waz underscheidelich were daz
ist daz einz ein ander czeichen hette · alz mein
swert hette eine rote scheide · sein swert hette ey
nen uessel und dem ungelich do mochte man
ein dube an czien Daz meint er hir · Jnst de ob
de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Velu
ti qui domum etc. · Nota · Jr sult auch wissin · er sezt abc 93
auch hir sunderliche stete · do man sich so vorgez
sen mag und im doch unschedeliche sy an seime
rechte aber daz geweren tar daz erz an bosin uor
sacz getan habe · ut ff · de furtis · balnearijs · l · j ·
und spricht czu dem bade · und czu der mule · und
do man dem geruste volgit oder czu der wasche
und darczu in allin steten · do so vil bey einan
der hot ein ley do kein underscheit an ist · v · g ·

Articulus · lxxxiij · Wen man mort geschee und
man nicht woste wer iz getan hette · und den ymant
begrube mit dez richterz laube · welchin totin
man ane dez richters laube nicht begrabin muz
wi ein man ane schadin blibet an einem totin

Occiditur quis in campo et perpetrans
ignoratur si quis cum scitu aliorum
uillanorum tumulauit non deli
quit ¶ Occiditur pater aut frater alicuius
uel cognatus et si scit fratrem eum uiue dum
modo cum ipso mortuo actionem non dum
inceptam tumulabit sed si cum eo actio incep
ta fuerit ante actionis determinacionem non sine
licencia iudicis sepelitur ¶ Non ita occidit
aut grauiter uulneratus fuit ut uillam per
uenire non ualeat si quis eum annunciat sicut in
uenit et si inferius mansionem moritur non
deliquit ymmo heredes eius ei persoluant expensa

Wirt ein man gemort uf dem velde abc 92
und weiz man nicht wer iz getan
hot · wer den begrebit uf dem vel
de oder in dem dorfe mit der wissintschaft
seiner gebur er missetut nicht ¶ Wirt auch ey abc 94
nem sein uater oder sein frunt irslagen er
muz in wol begrabin den mach er wol weiz
wer in irslagen hot · er inhabe der clage mit
dem totin begunst so muz er mit im volda
gen und muz in nicht begrabin ane dez rich

Registr tabule | Requirè S. & T.

abc 36 terz urlop di weil di clage ungeant ist ¶ Czu
vellit sich ein man odir wirt er vorwunt
odir geslagen sa zere daz er czu dorfe nicht
komen mag · wer den intreit und stirbit er
binnen synen geweren er sol iz bleibin ane
schadin ab sein gut myn wert were daz
er by im hot denne di koste di er mit im
vorczert hot di sullin im di erbin geldin ·
abc 37 Hy vor in dem nehstin articulo hot er ge
sprochin von sotan sachin do sich ein
man an vorgriffin hette · und hette ein
fremdez genomen vor daz seine und hatte daz
seine an der stat gelasin daz lichte besser were
doch lichte dorum wolde gern nicht swigen und
man anenenghs lichte · Vnd dine mochtes doch
komen geweren habin sunder er muste slechtis
bekennen wi iz im gewardin were und mochtez
behaldin mit seime eide daz erz ane bosen vor
sacz getan habe · und dez volkomen alz recht ist ·
abc 38 Nota Nu wil er aber in disem kegenwurtigen
articulo lernen wi sich abir ein man schadin un
ge intsagen ab man im lichte czu wolde mit un
rechte und doch mit dez rechtis sacczunge · und ist
abir keiser Fridrichs und wart dorum gesaczt
daz etliche woldin durch geitikeit wille · wenne
ein man irslagen wart uf dem velde odir in dem
dorfe odir uf der strasin · so solde man nicht uf
hebin wider dez richters wille · und wer in ufhu
be an dez richterz willin und mit im kein recht
beging · den namen di richter waz sy hattin und
gabin in dorczu dez hauptis · ut ff · de inum · ys · l ·
abc 39 Pretor Nota Diser geitikeit widerstet der
keiser und sprichit · wirt ein man gemort uf
dem velde · und weiz man nicht wer iz getan hat
begrebit den ymant uf dem velde odir in dem
dorfe mit der willintschaft seiner gebur er unsc
abc 40 cit nicht dran · Nota · Ir sult willin alz er spricht
mit der willintschaft seiner gebure daz ist daz erz
gekundiget hab den burmeister · odir dem richt
dem richter der sol in beleiten und bewaren und
beschreven alz recht ist uf ein der varen Vnd daz
sol man den kundigen vnder ruge czu dem voit din
ge · v · s · l · i · ar · y · t · von sendrechte q sanitich arc
tu man rc · v · Do und in einem itlichin voyt dinge
abc 41 rc · Nota Ir sult auch willin · begrubet so einer
mit der willin seiner nagebur · der sol und dinge
bar sullin dem richter eine leipwar brengen de
ist sein gewant daz vorwunt wirt ist und sol dez

bleibin ane wandel Nota · Ir sult auch willin wo
einer irslagen wirt den sol doch so nymant bega
bin ane willintschaft dez richterz willin sunt de rich
ter ein vorderer ist sotaner lute durch seinz am
mechtis wille · ut xxiij · q · v · Regum est officium p
um facere iudicium et iusticiam rc · Nota · wirt auch
ein man sein vater odir sein frunt · Ir sult wissin
wi man eine sache einr vorderunge vorgericht be
greift kegenwurticlichin dem totin und di wunde
beweisit und beleitit alz recht ist · Do nuz man de
totin an dez richters urlop nicht begrabin · di weil
di clage nicht geant ist · daz ist di weil man di cla
ge der vorderunge nicht begriffin hat · Werez abir sa
che daz sy in ee begrubin ee sy in vorgerichte bren
ten sy musteten nicht daran · delt sy di sache bewe
ten mit der leipware · v · s · Nota Czu vellit sich auch
ein man rc · Ir sult willin · beclagit man ein unla
tane sache alz ir gehort hat er beweisit sein unschult
mit der willin · Vnd hette er auch mit im vorczet
icht · daz musten im seine frunt geldin seine kost
alz hir · Nota Articulus · lxxxiiij Wi ein wirt
an schadin bleibit ab sich sein geste slahin ·
ander ungerichte tetin undireinander
Colligit quis aliquos qui se inui
ulneraverint uel occiderint sine h
ospitis interventu · hospes inculpa
bilis permanebit quemadmodum etiam nullam
si violatorem nequiverint comprehendere idem
nes permanebunt et hoc suis sacramentis af
firmabunt actamen illa iudicio sunt presentem
Herbergit auch ein man leute und
slehit ir einr den andern czu tod
an dez wirtes czukumpft binne
synen geweren odir do bausen odir wel
ley ungerichte ir ein dem andern tut der
wirt der sullis bliben ane schadin · und
auch alle gebuer ab sy den fridebrecher n
uf gehaldin mugen · und daz geweren uff
den heiligen so man sy dorum beschuldig
Sotan dinc sal man abir rugen vor den
In diser seczunge intricht aber daz · dinge
recht eine sunderliche opinio · Wenne etliche we
sen dez rechtis woldin daz ein itlichir wirt pflic
tig were by seinen gesten · und sy schuren und bew
ren vor unrechter gewalt · wenne er ist in allin
trawe und warheit pflichtig · wenne er ist vor
munde und ir vorweser · und dorum so sol er sy
bewaren · Vt Inst · de satisdacione tutoris ul au

tons ꝗ Sacundinnest autem non solum tutores ꝛc
Sint denne di wirte iren gesten sotaner trewe p
flichtig und dorum sullin sy ir geste bewaren da
keinr dem andern schadin tu nach gewalt wenne
herbergen und kretzim und tabern sint alz ge
sacz czu der gemeine nucz und gemeine nucz unde
eyn iclichin wegeuertigen Und ist genant in dem
rechte sulitaria. Und ist czuvornemen von aller
ley ding daz czu der gemeinen nucz gehort ir
kant ist. Ut Inst. quod cum eo qui in aliena ptate e
negocium gestum esse dicatur ꝗ Ito aute institu
na appellatur quia qui negociacionibus ꝑponuntur
institores appellantur **Nota** Und sint denne diz
von dez richterz gebot uss komen ist dorum sol
ein ydermann vorsichtig sein und vorsliffen by
seinen gesten Und wem denne ein bevolin czu
bewaren uss rechter vorwesunge waz den da scha
den angeschehe den sol er billichin geldin wen
im wirte sint seine geste bevolin von dez rech
wegen vor schadin czu bewaren v. s. l. ij. ar.
lvij. t. von vy dez schadin ꝗ wer sein vich treibit
ꝛc. Inst. de iniurijs ꝗ Cum enim ptor vel iudex no
ne contra aliquem pronunciat iniuriam accepisse
natur **Nota**. Und widervert denne eins wir
tes gesten icht binnen seiner gewere und dorum
muz er billich vor den schadin antwortin s. l. ij.
ar. xlviij. t. von dez hirten rechte ꝗ wer sein vy
tribit uss eine fremde mark ꝛc v. waz der hir
te vorlust binnen seiner hute. Ut Inst. de locacione
conductione ꝗ Conductor ꝛc. Und sint denne der
wirt di geste durch seinz gniessz wille helt unde
wer denne gnys eins dings der muz auch den
schadin geldin der an dinge geschye ut ff de loca
cione et conducto l. Sed de dampno **Conclusio** Auz
allen disen vorbeschriben rechten collegirten sy
eine conclusio und sprachin Der wirt der
muz dem richter dorum antworten und muz dor
umb leiden und der richter mag im dez morde
schult gebin adir dez andern ungerichtis daz
da geschen were **Contra**. wider dez waren di an
dern und sprachin hette ein wirt geste tete eim
dem andern ungerichte mit slahin odir mit mor
den adir mit ander sache odir wi daz ungerichte
were dez dorfte der wirt nicht vorantworten
Est er rat odir tat doran nicht hette. Ut Inst. de
obligacionibus que ex delicto nascuntur ꝗ Inte
rim furti tenetur qui ipse furtum non fecit qua
si eius ope et consilio furtum factum est ꝛc

Nota Auch sprechin sy der wirt durf kein sche abc 61.
den dorum lyden ab sich seine geste under einan
der slugen odir einander ungerichte tetin. dorum
wem eins schadin vorderunge dem behorte auch
der schade. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto
nascuntur ꝗ Furti autem actio competit cuius inter
est rem saluam esse ꝛc. **Ob in eins mans haus sche** abc 62.
de geschege alz ein gast irslugte den andern od
vorwunte in odir ein gast stele dem andern und
der fridebrecher wurde gevangen odir der dip.
Nu wolde der dem di smertze geschen were od
di dube vordern den schadin Nu wolde der
wirt auch di vorderunge habin dorum daz in
seiner gewere geschen ist Nu bite wir meinem
rechtin urteil czuvuren welchir di vorderunge
czurechte habin sulle. Hir uff sprechin wir ein rechte abc 63
Clagit der wirt einen fridebruch ubir den fridebre
cher und brengit er in in hanthaftiger tat vor alz
recht ist. Der wirt mit seime fridebruch mit sey
ner clage vor erhettin sy in beide mit geschrey
gevangen der wirt muz abir den fridebruch
beweisen alz recht ist. Kumt er abir mit seinem
rechte von dem wirte er muz gein den er
vorsericht hat der in peinlichin vorgerichte ge
bracht hot in hanthaftiger tat antwortin noch rech
te. Ist abir diz umb dube do er umb gevangen
ist daz stet an dem gaste abir in vordern wil. abc 64.
und sein gut wider habin so behort dem gaste
di vorderunge billich aberz dem wirte sunder
lich nicht habe bevolin czu bewaren. hette abir
der wirt sunderlich so in seime kasten abir gelt
were odir in seim sunderlichin gemache das
muste der wirt dem gaste wider antwortin. Und
dorum so behorte dem wirte di vorderunge und
daz meint daz recht Inst. de obligacionibus que
ex delicto nascuntur ꝗ Furti autem actio ꝛc.
Nota Ir sult auch wissin were dez totin gut abc 65.
daz in dem hause offinberlichin were lege od
ein pfert daz uff dem stalle stunde wil dez der
gast nicht vordern er vorlust iz. Vordert iz
der wirt so hat sich der wirt doran czu bewarne
sinlich genug mehr dorczu czuo alz recht ist. so
hat der richter czwen pfenninge doran und der
wirt erden drittin v. s. l. ij. ar. xxxv. t. von ge
fundener habe ꝗ waz der ꝛc. kumt der ꝛc **Nota**
Ir sult abir wissin diz sol man so vornemen ab abc 66
sich der der vorderunge vor und dem wirte der
vorderunge statit mit dez richterz willin. So

Registri tabule

Require S°. a. J.

abc·68.

abc·69.

abc·70.

hette der gast uf dem gaste keine vorderunge auch wolde der richter sich der vorderunge selbir underwinden daz muste er mit im teilen gewinne und muste geín dem daz gut gestolin wer kriege ab er in vordern wolde· wolde er in nicht vordern und vorczege er sich dez so hette er an dem gute nicht· Diz ist czuvornemen aber in iudez gewere nicht gebrocht hot· wenne wer einen inge ueng(nis) brenget muz dem richter eine vorderunge globin· ut C· de custodia reorum· l· i· (pro)tor· Nota Dise instancia intrichte der keiser und sprach· herberget ein man lute· und tet er eine dem an dem gewalt ane dez wirtz czukumft· daz ist an dez wirtis wissinschaft· und kumt der weg der iz getan hot· er blibit diz ane wandel unde seine nagebur aber wol daz geruste getan hot alz er czurechte sol· ut C· ad legem Juliam de vi publica vel in (pri)vata· l· Si quis ammis z mali Nota Und daz geweren uf den heiligen· Daz ist ab sy der richter dorum czu sprache· daz sy den vride brecher sich hetten lazen willichlichen intkomen ut C· de iure iurando· l· J·

Articulus· lxxxv· Waz recht ein richter ubir lant seczin muge adir nicht

Iudex non potest sine tutore vel curatore et cum tutore aut curatore cuiusquemquam manuparare quam ad suam negacionem excepto duellatori· nec hec mandatum nec hospicia nec (pre)caria ponere debet nisi hoc ab incolis terre arbitretur

Der richter mag nymande anspre chin mit vormunden noch ane vor munden sundern den cleger czu kampfbar hoer denne czu seiner unschult aber di tat tar noch seinne rechte· Er muz auch sein ge bot kein noch herberge noch bete noch key recht uf daz lant seczin iz in willkur denne der gancze lant.

Noch dem daz hir vor gesprochin ist in den nehsten czwen seczungen worum der richter einem umb czu sprechin mag· alz ab ein einen begrube der irslagen were ane dez ri chterz wissen· adir ab sich ein einen dip adir fri debrecher hette lasin intlaufen· und wolde do einem im czusprechin· und wolde in dorum beschedigen und beclagen· do gein sein un schult vorbote und geweren daz ein yderman noch seinne rechte daz ist noch dez richterz be schuldigunge ane vormunder daz ist ane vor sprechin· v· s· l· i· ar· xlviij· In glosa· Nota Er muz auch kein gebot seczin· Daz ist nuwe czolle adir hebin· v· s· l· ij· ar· xxvij· c· von czolle wer brucken czol etc· Und auch keinley gebot Daz wider di gemeine nucz sy· ut C· Contra edictis· l· i· ut nunc noua contrac(tus) d(omi)n(u)m alibi con(fi)rmat ex q(ua)m wir seczin und gebiten· welch herre eine stat buwet adir eine burg etc·

Articulus· lxxxvj· Von vogil· und von tire wergelde

Nunc intelligite de animalium volatiliumque wergelda Pullus cum dimidio nummo· Aucam uero cum nummo persoluetur Aucam uero et gallinam qua octo natiuitatem cum aucea uel natali et suculos cum edis vel capolis non dum ablactatis cum tribus nummis Agnum cum quatuor· uitulum cum sex· nummis· poledrum cum uno solido non ablactatum persoluet Molosum qui cuilibet sequitur cum tribus solidis Annualem porcum et pecus per quatuor solidis suem suculos nutrientem per quinque solidis computatur Bouem autem et equam cum octo· Reliqui uero equi ad pugnam laborem valentes cum duodecim solidis persoluuntur Ceteri equi et iumenta secundum etatem suam computabuntur Equus cum equo quis domino suo seruiet talento coequatur Cursatoribus et ambulatoribus wergeldus ipsis non est computatum nec pinguescentes porci et quam plura alia mobilia· Hoc quoque talium rerum wergeld non deputatur· simile cum singuli persoluere aut cum satisfactione et perfecta taxacione secundum valorem persoluuntur· aut soluere prout iuris est minime aut augere iuramento persoluat estimo oportunum

Nu vornemit umb vogil und um tyre wergelde· daz hun hel gilt man mit eim halbin pfenninge di ente also· di gans mit eim pfenninge di bruthans· und di bruthenne mit dreu pfenningen binnen ir brut czit und di sla ente· daz selbe tut man umb daz verke und czikkel und kacze binnen irn sugen· Daz lamp vor vire· daz kalp vor sechse· den fullen vor einen schilling binnen seim su ge· und den hauehart also· den hunt der

man schafruden heist vor dry schillinge. daz
rinch und daz verige swein. daz rint vor vir
schillinge. Di suwe di verkil triet mit funf
schillingen. di wolgewachsen beher also.
Den esil und den maul mit acht schillinge
und den czug achsin. und di velt strze und
andir velt pferde di czuvallir arbeit tugen
mit czwelf schillingen. di abir binnen iren
jaren sein. di gilt man alz iz in behoret noch
irm aldir. Daz reit pfert abir do der ry
tende man sein herren uf dinen sol daz gilt
man mit eim pfunde. Ritter pfert und roz
zelder und dreber den ist kein wergelt ge
sact dorum sol man si. und alle varende
habe widergebin odir geldin noch irn wer
den gein der si vorloz. Disir in nyin si
mit seime eide der si geldin sol.

Nu zu einir beslisunge dez kegenwortigen
buchs daz der sachsinspigel genant ist
sezt der werde herre ecke und der hoch
gelobte von repchow sezt er disin articulum
unde spricht. Nu vornemit recht aber spreche
nde. Nach dem mol daz wir czu ende gebracht
habin waz wir in dem rechte funden daz czu lati
n geschribin waz. und in dem privilegio daz den
werdin sachsin gebin wart von dem hochgelob
ten und walgeborenen und werdin Constantino
Constancius sone und daz sich di sachsin bekar
ten czu dem heiligen cristen gloubin. Und daz ist
geschen noch gotis geburt dry hundirt iar. vi
lif iar. Und diz ist waz dez keiserz houerecht
daz man tegelichin nuczende waz in seime houe
gerichte. daz wir und alle unser nochkomelin
de so nuczen mussin daz iz got lobelich si. und
der gemeine nuczlich. und unsir syle trostlich
amen.

Finitus est liber iste Sub anno Incarnacionis
dominice. Millesimo Trecentesimo Octuage
simo Septimo Feria quarta post dominicam qua
cantatur. Letare ierusalem. hora quasi Secunda

Incipit tractatus super ius municipale quod
theutonice. Fronerecht wichbilde recht Stat
recht intitulatur.

Got gebe seiner syle rat
der diz buch getiht hat
Ecke von repchow
Sein pflege unsir frouwe
Daz er seines lones warte
Dez bitet alle kegen gote
Michael der sy der bote
Daz er seine syle wise
In dem fronen paradise
Mit den gerechten ewicliche
In gote sy er frewdin reiche
Und beslise sy daz ynne
Daz gr sy got ynnir mynne
Und ynnir me behaldin musse
Sint seine gabin sint so suze
Herre got der reine
Den von valkenisteine
In in deiner selgen genoz
Und setzin in abrahamis schoz
Wenne von seiner bete geschyt
Daz man diz buch czu dutsche hat
Hette got ein mich gelert
Kunst unde weisheit
Der ich beide armt bin
So wolde ich gerne meinen sin
Mit flize dorzu keren
Hern ecken wort meren
Von den gnadin gotis und sein
Sollt diz buch gewordin mein
Nu weiz ich nicht waz si mochin nue
Got gebe daz mein wille ergee
Daz seine groze weisheit
Di got an in hot geleit
Czu seine syle nucze kamen
Beide czu gnaden und czu frumen.

ij Von der werlde begin biz an di wasserflut und de
noe di arche buwete mannema waren tusent iar
und sechz hundert und siben und funfzig iar. und
dez vassisen ordenlichin biz uf di sint flut zweitau
sint iar. alz unz di romische Cronica anzweiset.
Von der wasserflut biz an der sprache zweyun
iij ge waren tausint iar und sibin und uirczig iar
iiij Von der sprache zweyunge biz an ab
[illegible] hams geburt. waren zwey hundert
[illegible] iar. und ein iar. Inder zit waz ein
konnig [illegible] czu babilon der daz erste reiche wa
der biz N[illegible] nus der hatte ein weip di hiz sem
ramis. di vant daz erste leynengewant unde
bruche do di man ir schemde mit bedacten. von
dez selbin konnigis begin biz an abraham wa
ren uir und sechczig iar. Noch dem konnige
wart prochus Romulus elder vater. Do abra
ham waz funf und sibenczig iar alt do globte
got seim geslechte daz lant czu ierusalem. unde
daz iar daz heist daz iar dez glubdez nach den al
v den recht buchen. Von dem iare dez gelub
dez ubir uir hundert iar und drisig iar entpfing
konnig salmanazar daz konnigreiche czu sa
maria. und do so wart den iuden di ee gebin in
dem uirczigsten tage do si von egipten furen
vi Von der gebin ee ubir dry hundirt iar und siben
czig iar wart troya vorstort. von troya vorsto
runge biz an di czyt daz salomon den tempil bu
wete daz waren hundirt iar. und ein und sechczig
iar. Von dez tempilz wider buwunge biz ane ro
ma begin waren czwei hundirt iar und sechczig
czu der selbin czyt entpfing salomon der konnig
vij daz konnigreiche czu samaria Von roma be
gin biz an dez tempilz vorstorunge waren hundert
iar und czwey und sibenczig iar. dor na ubir sibin
czig iar biz konnig darius den tempil wider bu

wen dornoch ubir nunczen iar wart babilon zu
furt. Von dez tempilz wider buwunge biz a[n]
gotis geburt waren funfhundirt und nuncze[n]
iare Nota Ir sult eygintlichin wissin dise za
czunemen von der werlde begin biz an di
sint flut waren czwey tusint iar. Von der sin
flut biz ane roma begin wareren czweitusi[nt]
vir hundert iar. uir und achczig iar. Von troy[a]
vorstorunge biz daz salomon den tempil bu[we]
te waren czwey hundirt iar. Von dez tempil
buwunge biz an roma waren auch czwey hu[n]
dert iar. Also ist von der werlde begin biz a[n]
di czeit daz roma auzgesaczt ist von remo un[d]
romulo gebruder uier tusint iar. uir hunde[rt]
iar. und uir und achczig iar. Von keiser Jul[io]

Von rome begin ubir sechz hundert [iar]
und nun und funczig iar. wart Juli[us]
keiser czu roma. der uil streite gewu[n]
und waz an dem reiche czen iar. Do er czen [iar]
an dem ryche waz do wart er von den rome[rn]
irslagen. und waz sechz und funfzig iar alt
An dem lezten tage ee er starp uil ein blicz
uf uf dem markte nebin der seule di er hatt[e]
lazin seczin. uder nacht ee er starp wurden gest[?]
fut di uenster seinez gemachz mit so grozin
sturme. daz er weute daz daz pallas uallin w[ol]
de. Do er gen wolde uf daz capitolium do
wart im ein briff geantwort dor in so stun[t]
geschribin. Di richter dez todiz beiten dein [v]
er den gelaz do behilt er den briff. do er sta[rp]
do vant man im den briff in seiner hant. Vo[n]

Octauiano oder Augusto

Von Rome begunne ubir sibinhundirt
iar und czen iar. alz Julius starp wa[rt]
czu keiser gekorn sein neue Octauianu[s]
der waz demnach gar Jung. und gewan fun[f]
streite und wart czu dem ersten von den ro[me]
ren Augustus genant dorumb daz er di geme[i]
ne nucz merete. Von rome begin ubir sibin
hundirt iar und czwey und funfczig waz augu[s]
tus keiser von ostin biz nu westin. von mitta[ge]
biz ni suden. unde daz ganczin merez umgan[g]
hatter fride gemacht under allin volke. do
woldin in dy romer an betin und eren vor e[i]
nen got. daz wolde er sich nicht lazin ane he
sen. Inder selbin czeit wart [illegible] got gebo[rn]
do quamen di czwey reiche czu [illegible]
sament. daz ist geistliche unde

verlichiche gewalt. **Nota.** In der nacht also
got geborn wart irschein dem Augusto ein
circulus in dem slafe. und der circulus hatte di
ganze werlt begriffen in dem circulo sache er ey
ne iunkfrauwe di stunt uf dem monden und wart
umfangen mit der sunnen. und hatte ein kint
uf dem arme. In der selbin nacht vil der tem
pil pacis also di gote vorgesprochen hattin
der tempil sol cuvallin wenne ein iunkfrau
wes kindes gebert. Dirre Augustus gab dry
tusint eigen im herrn wider czwenczig tau
sint behilt er sich selbir. sehz tausint di nicht
herren hattin di sant er czu der martir. **Nota**
wi lange di werlt gestanden hatte. vor gotis ge
burt. Ir sult wissin. Noch alle der czal di ir
vorgehort habt so ist czu sammene gesummit vn̄
gerechint daz di werlt gestandin hot biz Augusti
geburt funftausint iar. und czweihundirt iar.
und ein iar. Vnius Ante ihm dua ce. nimis ano
illa quinque **Von vespasiano ---- xij ---**
Noch gotis geburt czwey und sibinczig
iar wart vespasianus keiser. und was
doran ix. neun iar. und eilf monden
er was in riterlicher tugent vornunftich. unde
alt keine ubel in seinem herczen. er hatte ins
er nezen wespen. im wart gesait von unsirm
herren ihm cristum daz er gar ein groz meister
were. und ein arczt. und gemartert were von
pylato. des gleubte er an ihm daz er gotis son
were. und mochte in gesunt machin czu hant
wart er gesunt er vortilgete vil iuden. und mit
sinne sone tyto betwang er ierusalem. Dirre
vespasianus starp an dem buchflozze. In der
zit. warn pewelste czu rome linus und cletus
Noch gotis geburt ein vn̄ **von Tyto.**
achczig iar wart titus keiser und was
doran dry iar do er mit seim vater
vespasiano ierusalem betwang do ertoten si
sechshundert tusent iuden. Josephus aber
der iude der czu der stunt den streit vorstunt
und vorwesete eilftausint hundirt tausint di
ertot wurden und hundert tausint di gevanglin
wurden. und wurden vorkauft. wenne si mus
ten czu der czeit czu ierusalem sein und wolden
ostern. und was uns di czeit als ostern gewan
det wart und di vorstorunge di waz czwei und
virczig iar darnoch. als sich di cristenheit racte
und man daz ewangelium predigte. und was
bey adrianus geczeiten by dem der tempil gebu
wet wart von salamone funfhundirt iar. Dirre
tytus regniret noch seim vater vespasianum.
czwey iar. **Von keiser Constantino**
Noch gotis geburt ubir drey hundert xv.
iar und eilf iar wart constantinus co
stancius son czu keiser gekorn. und waz doran
drisig iar und czwen manden. und waz der erste
cristen konnung. und wart von pawelste silvestro
getoufit. Dirre constantinus gab dem pawel
ste werltlich gewette sechczig schillinge czu seim
gerichte noch konnunges rechte czu twingen alle
di wider di gehorsam lebtin der cristenheit. er
saczte dem pawelste curaten uf einem blanken
pferde. und der keiser solde im den stegereif hal
din. er bekart auch di sachsen. und gabe in ir
privilegium daz wir der sachsen spigel heisen.
den sint ecke von repchow durz machte alz er in
in latino vant. Dirre keiser hatte groze ere be
gangen er sacztte vil recht. und er ist der czwey
und virczigiste keiser. Augusto. Vnd dirre keiser
hatte eine muter di waz helena genant. dy vant
daz heilige crucze. und daz wart gefunden in dem
nun und czwenczig iar und dryhundert iar. Vnd
so hatte dirre constantinus dry sone. einen con
stantinum. einen constancium. und einen constan
tem. Constantinus der iunge der wart irslage
czu franken. Constans wart irslagen in aquileya
Also behilt daz reiche der dritte bruder alleine
Costancius der wart ein keczer. **Von keiser ka**
Von gotis geburt achthundert **rolo.** xvj.
iar und ein iar. wart konnung karel
keiser czu rome. und waz doran acht
und virczig iar. an romischem reiche virczen iar
Romisch reich wart bey im me gehogit wenne
bey ykeime konnunge. Er waz auch der erste
frenkische konnung der czu rome gewiet wart
er betwang alle burgundien lant. und hispa
nien. und ungern er nam auch den tausint wol
kez biz ubir elbe di teilt er ubir alle lant do
mit betwange er manch win **Van** disch dorf
in dem lande czu sachsin. Er vant
auch den grosin schacz czilis der lange gevan
gen waz. er vant auch daz ercz in dem lande
czu sachsin. er hatte auch ein weip di hiez hil
degart bey der hatte er dry sone einen karo
lum. einen karlomannum. und einen ludewicum
Er buwete daz munster czu ache ubir reim in

vnser frauwen ere er sante daz den romischin stul
er machte auch do frenkisch rechte und swebisch
und bestetigte auch den sachsin ir rechte · und ir
privilegium und bestarp inguteme glouben und ist
czu ache begrabin · **Von konnung ottin** ·

xvij · Von gotis geburt ubir nunhundirt
iar · und virczig iar wart konnung ot
to der grose keiser czu rome · und waz
doran acht und dryssig iar in seim andern iar wart
magdeburg gebuwet · er waz auch der erste kon
ning der notnunftige clage richtede · er bestetigt
karls recht · er vant auch daz silber erz in dem lan
de czu sachsin · er lozte auch alle dutze lant von der
unger gewalt · er buwete auch daz closter czu ber
gaw in sente peters ere und sente pauls · und daz
waz daz erste clost closter daz czu magdeburg ge
stift wart · und dorum so sten noch di monche v
bir di tumherin · Von gotis geburt ubir tusent
iar und nun und nunczig iar gewan herczog got
frid daz lant czu vrlin den heiden an daz stunt i
der cristen hant gewalt czwelf iar unir wenne
hundert · do gewan iz saladanden den cristen an
Von gotis geburt ubir eilfhundirt iar unde
nunczen iar · vochten di sachsin wider konnung
heinreich czum welfiz holcze und vrslugen groz
volk uf dem velde und daz heist lech velt · Der
nach ubir nunczen iar wurden der dutzen vrsle
gen tusint ritter indem lande czu behemen vo
konnung Conradiz here · und do wart marg gre
ue albrecht von anhalt vorwunt und gevan
gen di andern bliben alle tot di mit im dar ko
men waren · *J · Zom* · Noch disim keiser ottin
dem grosin waren dryczen keiser czu rome biz
an keiser fridrich von staufe · bey dez selbin key
ser ottin geczit waz ein babist czu rome martinus
und einir agapitus · Bey seinen geczite waz ein
bischof czu meidburg der hys albrecht · der
wart gewiet von einem pawest der waz Jo
hannes genant · und waz an dem bischoftum
drisig iar · und siben monden · er brochte in daz
gotis (waren) hauz virczen hufen di gelegin
sein czu inagit do von sa gibit man
den hern tegelich dinst · Noch im wart ein bi
schof gekorn der hies geisilher · In der selben czit
begunsten di bischove wertlich gerichte czu ha
bin und czu richten · und daz begunste sein bru
der bischof brun von colen · und an bischof gey
selher von magdeburg dem bevel der keiser

otte daz herczogtum ubir elbe czu schaczen
Von dem rotin konnung ottin ·

Nach disin keiser ottin wart czu kei
ser gekorn sein son der rote konnung
otto der waz an dem reiche nun iar der
so hatte ein weip di hys adilheit · und hatt ein
tochter di hys edit · By seinen geczitin waz ein
pawest czu rome der hez benedictus · und bi
schof czu magdeburg geiselher genant der ent
pfing sein pallium von dem pawest benedic
to · er waz an dem pischoftum czwei und czwen
czig iar · er brochte in daz gotishauz acht un
czwenczig hufen und ein gancz dorf gulin ge
nant · und dry hufen · By dez rotin keiser otten
geczitin buwet man den tum czu magdeburg
und machte do canoniken recht · er gab auch de
stetin wicbilde rechte · und gab in daruf sein v
kunde mit der wirczigsten rate noch ir selbe
wilkur durc keiser wart geschossen mit ein
gelubtin pfeile · **Von konnung Ottin**

Noch gotis geburt ubir nunhundert
iar und sibin und achczig iar wart ko
nung otto daz kint czu keiser gekorn
und waz doran sibenczen iar · by sinen geczi
ten sich daz tusinte iar noch der czal unsir h
ren · Bey seinen geczitin waz ein pawest czu ro
me Johannes · und by seinen geczitin waz auch
ein bischof czu magdeburg geisilher · und noch
im wart gekorn ein bischof der hys digamus der
waz der dritte der intpfing sein pallium von
dem pawest Johanne · und der waz an dem bi
schoftum acht iar und vir monden und acht ta
ge und schuf in daz gotishauz den mete czu dinke
By seinen geczitin wart gebuwet di capelle czu
te gingolfe · disem keiser ottin wart vor gebe
von siner frunden daz er von rome reit und starp
Von keiser heinreich

Von gotis geburt tusint iar und
czwey iar wart keiser heinreich c
keiser gekorn czu rome · und waz an dem reiche
vir und czwenczig iar · By seinen geczitin waz
ein pawest czu rome damasus · und ein benedictus
Bey seinen geczitin waz ein bischof czu magde
burg walthardus der intpfing sein pallium von
dem pawest benedicto · und waz an dem bi
schoftum siben monden und czwen tage er schuf
dem gotishaus den dinst vorlichtin by seine
geczitin wart gebuwet di pfarre czu sente a

brosio · Gero der bischof intphing sein palluum
von dem pawes̃te benedicto · und waz an dem
bischaftum czen iar · wr vir wochin mynr der
schuf den herrn voldnist · und schuf daz man bu
wete den convent sente sebastiani diser keiser
heinreich waz alt und starp · Von keiser Conrat

Noch gotis geburt tusint iar · fumf und
czwenczig iar wart konnung Conrat
keiser czu rome · und waz doran funf
czen iar by seinen geczitten waz ein pawest czu
rome gregoius by seinen by seinen geczitene
waz ein bischof czu magdeburg gotfridus der
intphing sein pallium von dem pawes̃te Johne
er waz acht und czwenczig iar und czweier iar
monden mynr an dem bischoftum er brochte i
daz gotis hauz achczen hufen von dem dorfe wol
mersdorfe da von gilt man den herren dry gro
ze dinst · Der selbe keiser Cunrat starp gehes
todes · Von keiser heinreiche ·

Von gotis geburt tausint iar und vir
czig iar · wart konnung heinrich keiser
czu roma und waz doran siben czen iar ·
By sinen geczitten waz ein pawest czu rome cle
mens · Bey seinen geczitten waz ein bischof czu
magdeburg engelhart der wart gewiet von ei
nem pawes̃te leone · und waz an dem bischoftũ
czwei und czwenczig iar czweier tage mynr · er
brochte in daz gotis hauz czen hufen von hakirs
lene wir von osterstorf von greuen hoyer von
mansuelt · Der keiser heinrich irworgete an
einem bissen brotis · Von keisir heinreiche ·

Noch gotis geburt tausint iar und funf
czig iar wart konnung heinrich geko
ren · und waz doran nun und nunczig
iar by seinen geczitten waz ein pawest pascalis
und magdeburg ein pischof wynrecht clemens
genant · und ein allexander waz pawest · und by
dem waren czwene bischofe czu magdeburg nach
einander einr wernher · und einr hertweig · Der
bischof wernher intphing sein pallium von dẽ
pawes̃te pascali · und waz an dem bischoftum
nunczen iar und czehen tage der wart irmort · der
bischof hatte ein muter di hiz heugula · und ey
nen bruder der hiez enchnna der waz erzbis
schof czu kolen · Der sy alle brochte in daz gotis
houz czwenczig hufen von wattes da von gilt
man den hern czu dinst · Der ander bischof
hertwig der wart gewiet von dem pawes̃te g

gorio · der waz an dem bischoftum czwey unde
czwenczig iar czweier monden mynr und czweier
tage er brochte in daz gotshauz czw und funfczig
hufen czu korne · und czu hornecke neun wendis
sche scheffel czu geben weisez czu dem gotis hau
se czu dinste · und nun scheffel korns odir rock · un
und drisig phunt pfennige · Dirre keiser starp

Von keiser heinreiche ·

Noch im wart keiser heinrich czu rome
und waz doran czwenczig iar · By sey
nen geczieten starp herczog magnus von sachsin
bey seinen geczitten waz ein pawest czu rome ge
lasius. und ein calixtus · und ein pascalis · und
ein honorius · By sinen geczitten waz ein bischof
czu magdeburg heinricus · und ein adilgoldus ·
der bischof heinrich intphing sein pallium võ
dem pawes̃te pascali · und waz an dem bischof
tum vier iar und nun monden · und brochte i
daz gotiz hauz funf hufen czu edekersleue da
von gibt man den herren Apostel dinst · Der
ander bischof adilgoldus wart gewiet von dem
pawes̃te pascali · und waz an dem bischoftum
eilf iar · er schuf dem gotiz hauz grozin fromen
und ere · und diz waz der bose keiser heinreich
der uf seinen vater so gar vil urlogte · und sein
weip also vil versuchete · und waz geheisen di gu
te mechthilt · By sinen geczitten waz auch ein
streit czu weltis holcz · Diser keiser heinrich starp

Von keiser lothario · odir ludher

Von gotis geburt tausint iar hundurt
iar funf und czwenczig iar wart keiser
gekorn konnung ludher von sachsin · der waz
doran czwelf iar · Bey seinen geczitten waz eyn
pawest czu rome honorius · der vorsaczte bischof
ottin von halberstat um symoniam · und pa
west kalixtus · Bey seinen geczitten waz ein by
schof czu magdeburg der hiez nutherus der wart
gewiet von dem pawes̃te kalixto · und waz an
dem bischoftum sechz iar · Der brochte in daz go
tishauz daz groze dinst olinstete · Der keiser
ludher wart sich und starp · Von keiser Conrat

Von gotis geburt ubir Von Swabin
tusint iar und hundert iar · und acht un
drisig iar wart konnung konrat von
swabin keiser czu rome · und waz doran vierczen
iar · Bey seinen geczitten waz ein pawest czu ro
me benignus und ein Anastasius · und einr ho
norius · Bey seinen geczitten waz ein pischof czu

magdeburg Norbertus der intpfing sein pallium
von dem pawešte honorio· und waz an deme by
schoftum siben iar und sibin monden und czwen
zig tage· und saczte di ppheitie czu unsir frauwen
der kounig Conrat der wart sich und starb uff
dem wege czu rome **Von keiser friderich von Swa**
Noch im wart kounig friderich ·**bin**
der herczog von swabin keiser czu rome
und waz doran achte und driczig iar· Bei
seinen geczitten waz ein pawešt czu rome der
hiz allexander der ban den keiser umb daz er
sein elich weip liz· und ein ander nam Noch
dem pawešte quam Innocencius· by seinen ge
czitten waz ein bischof magdeburg Conrat genant
der intpfing sein pallium von dem pawešte in
nocencio und waz an dem pischoftum siben iar und
zehin monden· und czwen tage mynr der broch
te in daz gotis houz dry hufin czu ursleue· unde
zehen pfunt geldiz· Bey dez selbin keiser fride
richis geczitten waz ein bischoff czu magdeburg
fridrich genant der intpfing sein pallium von dē
pawešte celestino· und waz an dem pischoftum·
nunczen iar und dryer monden mynr· der broch
te in daz gotzhauz nunczen hufen disir keiser starp
Von keiser heinreich keiser friderichis sone·
Nach gotis geburt tausint iar und hun
dert iar und nunczig iar wart gekorn
keiser friderichis son kounig heinreich
und waz doran sibin iar· by seinen geczeiten waz
ein pischof czu magdeburg der hiz wigman· und
intpfing sein pallium von dem pawešte eugenio
und waz bischof czwei und nunczig iar· er hatte ei
nen veit der saczte daz recht· daz ein iclich wende
von seiner hufen sechz pfenninge gab· alz er weip
genam· und dez nam der obirste herre daz dritteil
und czwei teil der herre· und di maït gab einen
schilling alz si man genam· und den nam der
herre haup· wenne do ein kint gestarb so muste
man dem herren gebin czwelf schillinge der sel
be bischof weigman waz der erste bischof der
czwir pfenninge slahin liez in dem iare· er irtrenk
te auch hallin stat mit wasser· er vorleite auch daz
recht· daz der dinstman by frien weibe keine
freye tachter machte gewinnen Disem keiser
heinrich dem wart vorgebin· **Von keisir philippo**
Noch im wart kounig philippus czu kei
ser gekorn· und ist noch gotis geburt
tausint iar und czweihundirt iar und

und acht iar keiser heinrichis bruder· und
waz doran eilf iar· by seinen geczeiten· lebte noch
bischof wigman· und noch im wart gekorn bi
schof lutolf der intpfing sein pallium von dem
pawešte celestino der waz an dem bischoftum ...
czen iar· und nunczen tage mynr· er brochte in daz
gotiz hauz himoldis burg mit den luten· und mit
al dem daz dorczu behorit· und mozkernit· und
allis daz dorczu behorit· und schrapelow mit al
dem daz dorczu behorit· Er kaufte greue albr
echts eigen von brandenburg in daz gotis hauz· und der
intpfingis wider czu lene er brochte· in daz got
hauz· von herren hoyerzeigen von schudicz· Er bu
te sumerschinburg· er brach werberge· und brante
helmstete bey seinen geczeiten waz auch der strit
czu starbeke czwischin greue ulrich von wittin und
den behemen· Dare kounig phillipus wart
irslagen czu babinbergh von dem pfalcz greve
von wittinbach binnen guten treuwen· **Von**
keisir ottin von brunsing
Noch gotis geburt ubir tausint iar· und
czweihundirt iar und nunczen iar wart
kounig otto von brunsweig czu keisir gekorn
und waz doran czehin iar· Bey seinen geczeiten
waz ein pawešt czu rome Innocencius· by seinen
geczitten waz ein bischof czu magdeburg Al
brecht der intpfing sein pallium von dem pawes
te Innocencio· der waz an dem bischoftum drei
und czwenczig iar· und czwelf tage· Er brochte s. mauricii
te mauricii haupt· und sente katherinen vinger
und in daz gotis hauz czwei pfunt geldis in der c...
munze der selbe bischof wart gevangen und ...
gruwenbergh uf gefurt· und daz tat der friderich
von kare· da wart er sine geweldichichin gewel
dichin abgenomen· Bey seinen geczitten wurde
czwu silben vorleit· daz man in dem funften g...
de wol bruten muz· alz man vor in der sibinden tet
Diser keiser otto der starp von der ruer· und
czu brunsing begrabin· **Von keiser friderich von**
Noch im wart· keiser fride ·**stoufe**
rich von stoufe czu keiser gekorn· By
seinen geczitten waz ein pawešt czu ro
me honorius· Bey seinen geczitten lebte bisch
Albrecht noch· und noch im wart gekorn bisch
burghart der waz an dem bischoftum czwey iar
und nun monden und czwene tage· Bey seinen
geczitten wart ape greue gehleut von uuve
burg· und di eptisschinne von quitelinburg ...

tniben durch ir missetat · und ge wart gemort by
schof englbrecht von colen · Noch disem bischof
quam bischof willebrant der intpfing sein palli
um von dem pawese gregorio · **von greve wille
kein von hollant ·**

Noch gotis geburt tausint iar zweihun
dert iar · acht und viertzig iar wart zu
kunninge gekorn greve willekein von hollant
Bei seinen gezeiten was ein pawest zu rome
ein pawest Innocencius · und einr stephanus vn
ein allexander · Bey seinen gezeiten was ein bischof
zu magdeburg Rudolf und was toran siben iar
und inpfing sein pallium von dem pawese In
nocencio · Noch im wart zu bischofe gekorn ein
ruprecht von quernworte · der wart gewiet von
dem pawese allexandro · wen der romcan
ne hilt der kirche sy und satze ir zu · wir abir
wollin uns damit nicht vorbaz me bekummern ·

Nu hort und vornemit von dez rechtis
beginnen und von wem iz her komen ist
und von der erstin eigenschaft · **von dez
rechtis underscheit ·**

Daz recht ist dricheande · gotis recht
ist daz erste · markt recht ist daz
ander · lantrecht ist daz dritte · **von gotis recht**

Gotis recht ist daz got selbir ge
sacht hot von anegenge der werl
de mit einr naturlichin ee alz
an adam und an evam · und auch an der
rechtin ee bestetigit hot di cristenheit zu
haldin di rechte ee an der elikeit · Gotis
recht ist auch daz got selbir gebin hot der
romischin gewalt alse noch di cristenheit
ist von ist von sente peters halbin dem pa
weste gehorsam zu wesene und allin erz
bischofin und irn undirtanen von seinthal

bin an geistlichir gewalt noch bannes rechte
und allin eptin und probstin und erzpriste
ren und irn undirtanen · **von markrechte ·**

Marktes recht ist daz marktlute undir
sich selbir gesacht habin von irz sel
biz wilkur noch der aldin gewon
heit · Also di von colen · und di von ache u
ber reyn · und von andern guten stetin hal
din von karlz rechte · di sachsin in dem lan
de sein noch irz selbis wilkur · **von lantrech
te ·**

Lantrecht ist auch daz di lant
lute undir sich selbir gesacht ha
bin by konning allexanders ge
zeitin · hy vor do sy wider einander ur
lugten · und di romischin herren vorw
bin und gewungen do sactin sy daz recht
undir in selbir · wer so in dem urluge ge
vangen wurde den solde man mit eim
andern losin · odir mit golde odir mit p
fenningen losin · tete man des nicht so sol
de man zu dinste haldin ·

In gotis namen amen · wir otto der grose Ro
mischir keiser zu allin gezeiten merer dez rychis
rychis tun kunt mit urkunde disir kegenwirtigen
schrift allin den di sy sehin · horen · odir lezin daz
vor uns und vor unsir keisirliche gewalt und ma
yestat sint kamen di getruwen und manhaften
dez reichis undirtenigen de werdin sachsin in dem
sinne · und habin uns vorgeleit wi daz sy sich in
gotis fride · und in dez reichis fride zu sammene
haldin woldin und sich besasin · und habin in iz
irwelt ir wonunge do sy buwen woldin · und do
eine stat beuestin · und sy do mit begnadin und
bestigen vom fride darubir wirken von unsir key
serlichin mayestat · und sy besachin mit eim rech
te · Dez habe wir angesehin ir groze truwe und
libe di sy zu dem heiligen cristenglaubin hatte
und ire truwe manhaft und dinst daz sy stetli
chin dem reiche unvordrossinlich und truwelich
tun und getan habin · und ir erliche und truwe
bete di sy getan habin · und sein zu rate gewor
din mit willin unsir heiligen vaters dez pawes
tis pawest martini der von seiner pawestlichin
gewalt von sente peters halbin seinen fride ge
bin hat und bestetigit · und den bestetige wir mit
wissinschaft und mit rate dez reiche fursten und
mit dez landes volbort · und mit irz selbis wilkur
und wir irloubin den selbin vorgenantin sachsin

unsirn getruwen czu buwen und czu benesten und
markt czu hegin noch alle der weise alz markt re
cht von alder gestandin hat · wir gebin den selbin
unsirn getruwen und allin irn nakomelingen ewi
gen fride in ir stat by namen und sunderlichin der
stat sotane gnade und freiheit und fride ewicliche
czu nuczin und begnadin sy mit sotanem rechte alz
di edlen und hochgelobtin keiser constantinus und
karolus den werdin sachsin und dem lande gebin ha
bin · daz sy daz nu und ewiclichin mit disin kegenw
tigen privilegio habin und nuczin sullin · noch ir stat
nucz und fromen und ere und gemache gemeinlich
czu nuczinde czuhabinde noch dez rechtis usweisun
ge gemeinlichin und keine sunderlichin · im in
wurde denne recht vorteilt · Wir gebin sy frey von
uns und von allin unsirn nochkomelingen ewicliche
so daz di selbe stat sulle ewiclichin frey sein dez ry
ches di weil sy ir freiheit haldin alz recht ist · Wir
gebin volle craft und volle macht der selbin stat
di magdeburg genant ist waz der stat vorstender
mit der wiczigsten rate und mit volbort der ge
meine irkisen und under einander globin der stat
czu nueze czu eren czu gemache · Daz daz sotane
craft und macht habin sol als abiz von dem ryche
gebotin were · Und besiczin sy mit der selbin wil

kur iar und tag so
sol man sy haldin
alz sy selbir wollin
besiczin sy abir daz
mit geruglichin al
so lange alz recht ist
di selbe wilkur behelt
beschribens rechtis
craft · alz sy wider ein beschribin recht nicht were
noch auch wider den heiligen glaubin · wir gebitin
und seczin ernstlichin bey unsir keisirlichin gewalt
allin unsirn furstin dez reichs · und auch andern
unsirn fursten · und allin dez reichs undirtanen her
ren rittern und knechten · und allin mechtigen und
amechtluten geistlichin adir werltlichin der vorge
nantin stat magdeburg und allin irn inwonern sy
nicht czu hindern noch czu schadin an ir freiheit gna
de und rechte daz wir der selbin stat und irn inwo
nern gnedichlichin gebin habin und sy kein man be
sweren sullin wider mit gewalt mit bete mit losun
ge mit hersture noch auch mit keinirhande beswe
runge · Wir gebin in gewalt czu herschin do noch
wichbilde recht do wir sy selbir by behaldin wollin

und dorum so sol diz auch kein man tun · un
wer hir wider tet der sol vorvallin sein der k
serlichin gewalt · und waz in do von widerve
do wolle wir und alle unsir nochkomelinge d
be stat und ir inwoner schadloz by behaldin ·
gebin der selbin stat und irn inwonern czu e
rechtin vormunden daz heilige gerichte und d
romischin keisir mit dez reichs kurfursten b
geistlich und werltlich sy czu worsten an dem h
schilde und an allem nucz und fromen · Czu ein
ewigen gedechtnisse so habe wir mit volb
dez himelschin reichs daz ist pewestlicher gew
und dez rychs daz ist mit der keisirlichin ge
und mit dez ryches fursten und mit dez lands
wille noch irz selbis wilkur · Alle gnade · freih
recht articuli und seczunge und wilkur beste
bevestint und vorbunden und vorsigelt mit
ser keisirlichin majestat · di angehangin ist u
ein guldin czeichin · Daz gebin ist noch got ge
burt dreihundirt iar · und nun und wirczi
In dem andern iare unsirz reiches in dem s
den tage dez brachmandin uf der stat do iczu
magdeburg leit · Von dez rechtis ursprung ·

Recht ist ein steter wille und ewig · u
gute von gotlichir anewisunge e
tlichin dinge sein recht · Nota · Ir sult
eigintlichin wissin daz in dirre diffinicio daz w
auch ein usweisunge heisin ist gar slecht b
sin · dorum daz der czuhorer und der lezer
nicht beswert werde · wenne vil wort besw
rin und vorirren dy menschlichin gedenke
sy nicht so eigintlichin begrifin mugen der
te craft und dorum hat er destu slechtlichir · No
ta · Alz wir vorgesprochin recht ist ein steter wi
etc · Dirre wille ist got · und dorum so spricht auch
werde heire ecke in dem beginnen der sachsin s
gel · Got ist ein begin und ein ende allir ding ·
Nota · Ir sult wissin dez rechtis ursprung ist a
nicht wenne anewisunge dez ewigen gotis · u
di sache der rechtin ursprung ist anderz nicht w
daz man boze torstikeit mit czyme und mit betw
ge · und dorum so wurden recht gesaczt daz ma
dez gesacztin rechtis wille betwunge menschliche
ikeit · ut ini · ff · Facte sunt leges etc · Nota · Zu
nu wisset worum daz recht gesacht ist so sult ir
wissin wi daz gesacztrecht uf komen ist · daz su
ir wissin daz vierley weise ufkomen ist · Nota pr
Ir sult wissin der vorstender ist dez heiligen w

der hot recht czu gebin gemeinlichin allir werlde
werltlichin sachin · wenne den der keiser gefro
git wart umb ein recht di antwort di denne der
keiser tat di wart ein recht und daz beschreibe
man denne · und daz wart denne ein gesacze re
cht **Nota secundo** Czu dem andern mol · wo di ke
ser ein sache intscheiden so wart auch daz ein ge
sacztrecht **Nota tercio** Auch so wart daz ein recht
waz di keiser von iren frien willin saczten daz waz
recht · **Nota quarto** · Auch wart daz ein recht waz
sy von gnadin habin gebin alz der sachsin privile
gium und diz kegenwurtige buchelein und daz beste
tigt ist von der keisirlichin gewalt · ut C de veteri
iure enucleando · l. Deo auctore nam et mirabile
de legibus et constitucionibus l. i. et Cum novo et Si
imperialis · **Noch dem mol daz denne den sachsin
recht intscheiden waz · und den landen besch
en und bestetigt worum ist nu diz sunderlich
gesazt · und wo denne ein recht ubir einander
recht gebin wirt do muz daz eldeste weichin Nu
sage wir alriu der sachsin spygel icht do mit
vorlorn sy · sint diz privilegium ubir gens ge
geben ist ·** liben herren und besundern frunde alz
stat czu magdeburg mit disim kegenwurtige
articulo und privilegio begnat ist und bestetigt
des ethchir maze kurz an seinen wortin ist · Dor
an habe wir diz kegenwurtige privilegium mit vol
bort und rate der hochgelobtin fursten und ker
es und des landes auz dem lantrechte daz wir
uch den sachsin spygel heisen gezogin do mit
wir uns daz lantrechtis noch daz lenrechtis der
sachsin spygels nicht vorczygen habin · und diz ist
geschen durch sunderlichir sache wille · **Nota
primo** · Ez ist czu dem erstin mol auz der sachse
lantr legum gezogin · daz iz etwaz sunderlichis ha
be an sich selbir · wenne wurde ein urteil gesto
sen binnen magdeburg mit dem gescholtin ur
teil dorfte man sich nicht berufin an den konig
sundern an den pfalncz · wenne noch lantrechte
muste man sich berufin an den konnug · ut C ..
l. t. wenne man silbir odir gelt geldin sol et
wenn man etc. v. Schilt man ein urteil etc. **Nota
secundo** Czu dem andern mol czu einir vorvollun
ge des rechtin alz albichtis indem lantrechte uno
kurczen wortin were daz unvornemelich were den
man daz indisim kegenwurtigen vorvollin und
vornemen muge · wenne er hat gesprochin indem
lantrechte ar. C. s. l. ii. ar. lv. t. von dem burmei

ster et waz der burmeister etc. Alleine hot er wol ge
rurt von di eine gemeine vorsten sullin doch so ist
nicht eigintlichin do genug getan mit den wortin
alleine iz wol begriffin ist vollkomelichin mit dem
sinne · **Nota tercio** · Czu dem drittin mol so ist iz dor
umb daz der syn der indem lantrechte begriffin
ist und manchin enden gesaczt daz ist mit kurze
wortin hir begriffin an einir stat **Nota** Durch dir
sachin wille und dennoch vil me so ist diz privilegium
bestetigt · und dorum ist diz nicht ubir der sach
sin spygel sundern es ist ein anewisunge des sech
sischin rechtis · wenne alz man diz vornunftichin
vornymt daz daz nuste an dem rechte ist do by
ist czuvornemen daz daz groste und daz behendeste
ist · wenne leges odir ander kunste weren
umb sust weren nicht geringer kunstege di gen
erluchtin · Alz Instituta sint elementa legum · Also ist
auch diz elementum des sachsin spy gels · und
wenne man diz irkennit und weiz so hot man daz
destu gerunglichir czuvornemen · und daz ist di sa
che dises buches · und dorumb wolle wir mit der
hulfe gotis grifin an daz recht · und wollin sa
gen von des rechtis underscheit · und sprecht der
recht ist drierhande · Gotis recht ist daz erste etc.
Nota Recht aber sprechin solde · Eyn iewer daz
recht ist ufkomen von naturen odir von einem
gemeinen statrechte · odir von der lute gewon
heit · und daz rurt hir der meister diz privilegium · Daz
naturliche recht rurt er do · do er sprichit gotis recht
ist daz erste · Daz ander rurt er do do er merkit
recht · Daz dritte rurt er do er sprichit · lantrecht
Nota von gotis rechte · odir naturlichin rechte ·
Gotis recht heist naturlich recht durch tzweierley sa
che wille · wenne sein begin ist von naturen und
di natura hot ir begin von gote · und dorum so
heist naturlich recht gotis recht · **Nota Primo**
Czu dem erstin mol · so heist gotis recht naturlich
recht dorum daz iz di nature anwisit allin lute
und allin creaturen · Daz ist daz wir heisen di e
do von ist komen allir tir sammunge noch rechte
ordenunge · ut ff. de iure naturali · l. Ius autem na
turale est · Und do von sprichit er auch hir · ut Inst.
de iure naturali et Ius naturale est quod natura
omnia animalia docuit · Und diz ist mit einir natur
lichin ee · und diz ist nicht alleine dem menschin
sundern ez ist allin creaturen · ut Inst. e. t. Nam
ius istud non solum humani generis proprium est sed
omnium animalium que in celo que in terra que in

mari nascuntur. **Nota.** Also an adam und an eua
und auch an der rechtin ee bestetigit hot di reinic
heit czu haldin daz ist eine gotliche vortruwunge
ut j. d. Ius naturale est commune omnium nacionum
eo quod ubique instinctu nature non constitucione aliqua
habetur ut viri et femine coniunctio etc. Und diz vint man
auch Inst. de iure naturali. Hinc descendit maris at
que femine coniugacio quam nos matrimonium appella
mus etc. Und diz ist effectus iuris quantum. Und in dysse
rechte ist freiheit und alle gemeinheit. **Nota secundo**
Und dorum so heist auch naturlich recht gotis recht
durch seiner gemeinheit wille. wenne noch disem
rechte so sint alle lute frey. und alle dinc gemeine
ut Inst. de rerum divisione § Singulorum. **Nota tercio**
So heist auch gotis recht naturlich recht dorum
daz iz redlicheit an im hot alz wer ichte globit daz ist
naturlich und redlich daz erz leiste ut ff. de pactis. l. j.
Nota vel § quarto. Auch heist naturlich also vil
alz erlich daz ist auch gotlich daz man nymande scha
de und auch toren nicht betrige. ut ff. de minoribus
l. j. Inst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur § j.
Also ist auch naturlich rechte gotis recht quantum **Nota**
Gotis recht ist auch daz got selbir gebin hot der vo
nunschin gewalt. und diz heist geistlich recht daz ist
daz uns got selbir gelart und gepredigit hot. und ge
lart in dem heiligen ewangelio. ut j. d. Humanum
genus duobus modis regitur videlicet iure et moribus
Ius naturale est quod in lege et in ewangelio continetur
und uf diz so trit auch rechtis diz distinccio. **Von dez
rechtis gebot.** Ir sult wissin dez naturlichin und got
lichin rechtis gebot ist in sich selbir drierley. ez gebut
zu dem erstin mal erlichin czu lebin mein. rechtin
und redlichin ee. ut ff. de ritu nupciarum. l. Semper
Ut Inst. de iusticia et iure § Iuris precepta sunt hec honeste
te vivere alterum non ledere suum unicuique tribuere Daz
erste honeste daz heist erlichin lebin. do mit meint
daz recht einen ydermann selbir. Alterum non ledere daz
ist daz einr dem andern nicht schadin sal wider re
cht. Suum unicuique tribuere einm ydern daz seine
gebin adir lazin. Daz ist czu dem erstin gote. wen
in gote sulle wir erlichin lebin. und daz ist mit rech
tim gehorsam. Czu dem andern mal so meint diz
recht einen selbir daz er sich an keim vorgessin su
le kegen eim andern. Czu dem drittin mal kegen
seim ebin menschin. wenne waz ich von nymande
leidin wil daz sol ich auch eim andern vorlazin. ut
j. d. Quo quisque iubetur alii facere quod sibi vult fieri
Et prohibetur alii inferre quod sibi nolit fieri. Unde

in ewangelio. Omnia quecumque faciant vobis homines
et vos eadem facite illis etc. Und diz sint dez natur
lichin rechtis gebot. und do von stet s. g. l. j. ar. ij
t. Von dez rechtis gebot § wer nicht in volgit rech
recht alz er sprechin solde iz ist doran nicht gut
daz ein man wol gut ist kegen sich selbir sunder er
sol auch seim ebin menschin helfin daz er rechte
bekome. **Von markis rechte.** Stat recht ist daz
sich di lute czu sament saztin und do sy begunden
czu sament czu wonen waz sy do undir einander
saztin daz haldin sy vor ein recht noch irz selbis
kur also da enach Cayns son buwete di stat di
enach heist und diz recht ist ius civile und daz ist
recht adir markt recht und heist dorum stat re
daz ein ichliche stat willkurt von gotlichir anewisun
ge. ut d. j. Ius civile est quod quilibet populus vel qui
civitas sibi proprium humana divinaque causa con
stituit. wenne daz selbe recht daz sy do willkurn
daz ist ir genant alz di von ache und di von
len. und heist ius civile alz der stat eigin recht
alz man spricht magdeburgisch recht. ut Inst. de
iure gencium et civili § Nam quod quisque populus
sibi ius constituit id ipsius proprium est civitatis. u
ocatur ius civile quasi ius proprium ipsius civitatis
Nota. Und dorum spricht er hir. markt recht
ist daz di lute undir sich selbir gesaczt habin
und sotan recht heist eigen gewillkurt recht
von aldir gewonheit. Daz ist daz sotane stete
teil haldin noch dem gemeinen rechte und e
noch ir selbiz willkur. ut Inst. de iure civili § S
ius quidem civile ex una quaque civitate appel
etc. und spricht auch noch karls rechte daz ist
ein gesaczten rechte und noch irz selbiz willk
Von lantrechte. Lantrecht ist auch daz sich di lute
undir sich selbir gesaczt habin und diz heist
in dem latino Ius gencium. und ist genant
volkis gemein recht. und diz recht ist auch ge
meine allin luten noch dem daz in notorft an
alz daz sy sich undir einander gesaczt habin
konnig allexanderz geczitten do di lute kege
einander urlugtin und ringen und sy do mit
einr den andern meisterschaft czogin. und ist
der daz naturliche recht. ut j. d. Ius gencium
sedium occupacio etc. Und von disem rechte dez
ich dez volkis rechte heise ist komen der vesti
buwunge gevenguisse eigenschaft fidez gelubd
Und heist auch dorum der lute recht daz ist alle
diet helt. ut ff. de captivis et postliminio reversis. l. hostes

Inst' deuine naturali gencium ciuili ¶ Jus autem
gencium omni humano generi commune est rc.
Nota. Vnd diz selbe recht hot seinen ursprung
von dem naturlichin rechte. wenne do einr den an
dern mit gewalt von seiner freiheit naturlichin bre
gen so waz daz yo naturlichin daz man sich mit ge
walt der gewalt weren mochte. wenne von sotan
sachin kumt vedeschaft. und alle sache do clage
von kumt und ist wider daz naturliche recht. Dar
umb so irlaubit daz naturliche recht daz man sich
mit des naturlichin rechtis saczunge weren muge
wenne wer dem andern unrecht tut daz ist wider
daz naturliche recht. wenne daz naturliche recht
ist gotis recht und gotis recht wil daz einr von dem
andern gert daz sal er auch geme tun. und des ha
in sich da di lute vorwillekurt. wer den andern vin
e den gevangen solde man lozin mit eim andern
gevangen oder mit gelde. ut Inst' deuine personarum
Seruorum autem exeo appellati sunt q imperatores
captiuos vendere solent rc. Vnd di man denne so
recht lozete di behildin si denne czu dienste noch
irn gebote und willekur di si undir einander sacz
ten. ut Inst' deuine personarum ¶ Seruitus autem
est constitucio contra naturam qua quis dominio
alieno subicitur. Nota. Ir sult auch wissin daz daz
recht noch dreierley underscheit hot. Alz ein recht hei
zt ritter recht daz wir auch lenrecht heisin. und hei
zt in dem latino Jus. und von dem kumt adil vnd
... lt und kutinge und herschaft. j. d. Jus militare
Nota. So heist auch ein recht ein offinberlich recht
und heist jus publicum czu latino und ist gesaczt
in der gemeine nucz alz ... ge d... priesterschaft
und redeliche meister ... ... schaft. Vt J
Jus publicum ... g mit rechte in ... est in sacris
sacerdotibus et ... rechte daz groste ... magistrati
bus Nota qd ... ch daz volk vorwilkur... sit ius qui
ritum. Auch so ... uber ut ff ... der... ist ein recht
daz ist quiritis ... l. hostes ... c. Vn... daz romisc
... im reichis ... ¶ Jus autem gencium ... recht. und
... quiritis in ... macht ist. daz volk will ... dem rechte
latino Jus qui... czu dienste haldin sal ... ritum
... kumt von ... deuine personarum ¶ ... Romulo qui
... und heist ... deum ist di besl... darum daz in
... schin rychis ... zehaldin nu... rechte wenne iz
ein volk ine helt ... schaft ... wenne daz dem
... che undirtan ist. und ... ist czu vornemen von ein
... nden kindern vor ... nmutschaft und wenne
... an ein gut vorwerct ... mit besiczunge. Vt Inst'

deuine naturali gencium et ciuili ¶ Jus quiritum q
quirites utuntur. Romani enim a Romulo quirites
appellantur rc. Nota Also ir denne dise underschei
de vornomen hot des rechtin so sult ir auch vorneme
wi daz recht daz wir ein beschriben recht heisen
wi beschriben recht ufkomen ist. Ir sult wissin.
daz etliche lute volgeten dem naturlichin rechte vn
etliche nicht. und da von ist komen czweyerley ge
wonheit di eine gewonheit di waz lobelich und auch
redelich. und di gewonheit waz der guten unde
hatte ir begin von der naturen. ut xj. d. Julyus
rebus inquilz rc. Di ander gewonheit waz der
bosin und waz wider der naturen alz ir auch der
text anzweisit do er sprichit von dem lantrechte
und heist wol billicher ein alde erfarunge wenne
ein alde gewonheit. Vt viij. d. Consuetudo que apud
quosdam inoleverat rc. Nota. Durch dise czweier
ley gewonheit wille so waz not daz dor uber kome
sint beschribene recht. und di saczunge der edelen
keiser. dorum daz si czu hulfe komen den gutin
und ir gewonheit. und quamen czu einr vorsto
runge der bosin torsikeit ut d. iiij. Facte sunt le
ges Nota. Dise seczunge di wir auch ein beschri
bin recht heisen sint ufkomen von kure. alzo we
der keiser undir czwen gewonheiten koz daz rede
lichste und daz beste daz wart ein gesaczt recht. Vt
xj. d. Usus auctoritate cedat pravum usum lex et racio
vincat rc. Vnd diz heist eine lex Nota Auch so ge
schachs daz vil lute recht saczten und batin daz
man daz bestetigite kegen dem keiser. ut Inst'
deuine naturali gencium et ciuili ¶ Plebiscitum est
quod plebs plebeyo rc. ij. d. Plebiscita sunt tu
rc. Nota Czu dem dritten mal so geschach iz daz
di keiser saczten sunder gewonheit und bete und
sunder kure. sundern daz si selbir irkantin daz
der gemeinen nucz gut were. wenne des pawestis
und des keisers redeliche wille macht ein recht
ut ij. d. Constitucio vel edictum est quod rex vel
imperator constituit vel edidit rc. Inst' deuine natura
li gencium et ciuili ¶ Sed et quod principi rc. Nota
Also ir nu vornomen hot von naturen oder von
gewonheit und wi dor daz beschriben recht ubir
komen ist dem naturlichin rechte und der guten
gewonheit czu hulfe. und allz daz uns daz natur
liche recht gibit von gotlichir anewisunge wirt
iz gehaldin von allin luten unvorwentlichin ymir
me und stetlichin. Di gewonheit abir und di wil
kur di sich di steter in irn stetin willkurn und ma

chen di werdin gar oft vorwandelt mit dez volks
wilkur und volbort odir mit andern rechte daz da
ubir kumt do di wilkur mit getan wirt. ut Insti de
iure naturali gentium et civili § Sed naturalia qui
dem iura que apud omnes gentes peque servant
divina quedam providencia constituta semp firma
atqz immutabilia pmaneant. Ea vo que ipa sibi

quequ civitas
constituit sepe
mutari solent.
vl' tacito consen
su ppli vl' alia
postea lege la
ta Nota ejus
dorum sult er-
willin daz recht recht daz wir innczunde sein in un
sirm wichbilde daz gret enczwer ubir di lute odir
ubir gut odir uf clage. ut Insti de iure naturali
gentium et civili § Omne autem ius quo utimur
vl' ad psonas ptinet vl' ad res vl' ad actiones etc
Vnd dorum so wol wir czu dem erstin grifen uf
der lute recht und heist ius psonarum. Von ey
genschaft. und wi eigen lute czu dem ersten uf
komen sein

II

Wir von sagin di lute daz diz lute
komen sein. hir wider lert sich
ein weiser man daz dez nicht in sy alz ir
wol ynne werdit hir indisem buche. wen
ein volk dem andern geisil sacze von dinste
te odir von gelubde odir von pfennungen
di nicht geledigit wurden di gysil weren
doch an disen dingen unschuldig ¶ Nu ho
rit auch waz sinneliche lute sagin czu din
gen. Si sagin daz sich eigenschaft irhabin
habe von erste an cayn der seinen bruder
abel irslug. daz ist auch nicht. wenne cayns
geslechte wart vortilget do di welt mit der
wasserflut czu ging ¶ Nu sagen auch se
meliche lute daz eigenschaft komen sy us
cham noe sone umb di beschemde seines
vaters daz ist auch nicht alz di schrift bewy
set wenne von cams geslechte mennich e
del furste komen ist. wenne von den ande
ren czwen brudern wenne an den furstin
ist kein eigenschaft ¶ So sagin auch seme
liche lute eigenschaft sy komen von esau
dez ist auch nicht wenne iacob der infing
den segen von seim vater. esau den vater

suchte er abir nicht ¶ Man vint auch be
schribin in den alden recht buchern da
der erste konnung nemprot von babilo
nie di lute aller erst ving. und begunste
sy czu betwingen daz waz von keim recht
sundern von unrechter gewalt ¶ von recht
warheit habe wir dez urkunde daz eigen
schaft habe begin von getwange und von
gevengnuss daz di aldin furstin und frye
herren von alder meine unrechte gewalt
und gewonheit gebracht habin. und
wollin daz nu vor ein recht. und diz ist
lis vor gote unrecht wenne got den men
schen geschaffin hot glich noch seines e
lis bilde. und in mit seiner martir gele
get hot und frey gemacht mit seinez e
lis blute. wi mochte denne so groze le
gunge und freiheit wider czu einir eigen
schaft werdin gemacht ¶ Allein habin
aldin fursten undir sich selbir alsus ge
sacht und nicht mit der gemeine lute u
te. von rechtir warheit so hot eigenschaft
begin von getwange und von gevengnuss
So welcherhande recht di gemeine lute
odir ein ander sacztin daz bestigte der ko
nung und bevestinte daz in etlichin lande
do sy beschiden sy der sachsin rechte sun
lichin ¶ Man vint auch beschribin in den
aldin recht buchern daz sich selbir nymant
vorgerichte binnen wichbilde czu eigen
bin mag iz in wider wende sein erbe wo
wi mochte do [illegible] abraham odir noc
dir ysaac [illegible] rechte [illegible] einen andern czu
eigen ge[illegible] Lantrecht [illegible] bin sint sich se
bir nymant selbir gesaczt ha[illegible] aut czu eigen
gebin [illegible] Ius genannt [illegible] mag. ¶ [illegible]

A[illegible] gemein recht. und diz re[illegible] lso ir vorna
[illegible] in luten noch dem daz [illegible] hot von den
[illegible] sich undir einander g[illegible] rechte. und
is seinen [illegible] allexanderz geczeiten d[illegible] ursprung li
von natur [illegible] urlugtin und nungen [illegible] lichin recht
¶ Nu wol [illegible] dern meistenschaft [illegible] wir sagin vo
gesacztin [illegible] liche recht. ut I[illegible] rechte. und li
derlichin wolle [illegible] etc. Vnd vo[illegible] wir sprechin u
der psonen recht [illegible] heise [illegible] daz wir ius psona
rum heisen. wenne va[illegible] dez naturlichin recht
aneweisunge wegin so [illegible] sint alle lute frey u
alle ding gemein. Ut I[illegible] nsti de iure naturali

gium tamli ¶ Sunt autem naturali abinicio omnis

homines libi nascebantur rc. Vnd sint denne di lute frey und wollin denne lute di freiheit di andern luten also naste gebin ist als in wandeln wenne eigenschaft und daz ist wider daz naturliche recht. Vt Insti. de iure genaium ¶ Jus genaium rc. Vnd sint iz denne wider di natura ist und wollnis denne etliche wi den recht habin. Dorum so wil der meister disz kegenwertigen privilegin di torstigen strafen di so lute czu eigen habin wollin mit disim kegewagen rechte daz so bestetiget ist von der keiserlichen gewalt. und als si iz uz andern rechtin geczagen hot und nicht alz er iz sellbir getichtit hot. und mit dem mol daz er denne wider di gewilkurtin recht redin wil do mit di lute eigen lute besiczin wollin und mit rechte behaldin daz wolle wir mit laube im antwortin. wenne man so hort unsir unuornunftige widerrede kegen seiner uornunftigen bewisunge da bey so mag man irkenen daz rechtis wisheit und des meisters behenikeit. und seczin ein argumentum wider in in der weise. Nota argumentum.

Als waz sich daz volk vormals hir undir sich sellbir wilkurtin daz wart recht. Daz volk wilkurt sich sellbir do si undir einander urlugten wer den andern vinge den man nicht mochte lozin den behilde man czu eim eigen dinste den behilt der in ving mit rechte und dorum so sint dinstlute mit rechte. daz groste daz argumenti daz ist daz waz sich daz volk vorwilkurte daz wart recht daz ist offinbar ut ff de captivis et postliminio reversis. l. hostes et c. Vnd auch Insti. de iure genaium ¶ Jus ante genaium rc. Daz minste daz argumenti ist. daz volk wilkurti sich selbir daz man si czu dinste haldin solde rc. Daz mit man Insti. de iure personarum ¶ Servi autem dicti rc. Vnd dorum ist di beslisunge daz man eigen mit rechte gehabin muge. Contra. Got hot den menschin frey geschaffin. und wer in denne wider daz nu eigen habin wil der tut unrecht. de iure genaium ¶ Jure naturali rc. Sullin denne di lute eigen sein dorum daz man si vinge und daz were yo unrecht. wenne wer ein dinc wilkurt wider ein beschriben recht. und auch wider ein naturlich recht. di wilkur tochte nicht. Doch denne di wilkur nicht so ist yo daz unrecht daz man eine da mit eigen wolde den natura in frey habin wolde und auch ab man einen czu geisil sczte. und wolde man do mit czu eigen behaldin daz were aber unrecht Solucio. Czu diser instancien spreche wir also. Daz recht ist czweierley. ein heist naturlich recht. und daz ander heist gesaczt recht. Von naturlichim rechte so sint alle lute frey. ut Instit. Quibus modis naturales efficiuntur sui. §. Si quis igitur. Coll. vi. ff. de conductione indebiti. l. Si id et xxix. q. i. Omnes. Von disim rechte spricht daz recht hir daz eigin lute nicht sein sullin. Daz ander recht daz ist gesaczt recht. und ist von saczunge ufkomen. und von dem rechte spreche wir daz eigenschaft ufkomen ist. wenne eigen sint do von komen. wo ein volk wider daz ander urlogte. wen man do so vinc den man nicht lozin mochte noch auch nicht lozin wolde. so woldin si in denne tote dorum daz man nicht tote behilt man in czu einem ewigen dinste. und daz wart gewilkurt von dem volke und bestetigt von dem ryche. ut Insti. de iure personarum ¶ Servi autem ex eo appellati sunt quod imperatores captivos vendere iubent. ac per hoc servare nec occidere solent rc. Also ir vint hir indem texte. Nota. Ir sult auch wissin. waz ich meinem rechte viende neme daz
ist mit rechte mein. ut Insti. de rerum divisione ¶ Item u. u. 6e.
ea que ex hostibus capimus rc. Habe ich denne recht
czu seim gute daz ich im mit roube neme. ut xxiii. q.
v. Dicat aliquis cum ipse inceit quod dixerit rc. Noch u. u. 6z.
vil billicher behalde wir si sellbir wenne wir si gevahin mugen. ut ff de captivis et postliminio reversis l. hostes. Wenne si sint di under uns gebrachin habin. und nicht ir gut. und dorum behalde wir si billichir. Vt Instit. de mandatis principum ¶ Oportet Coll. iii. und von disim rechte so sint eigen bekomen. Nota. Nu hort waz semeliche dorczu sagen si sprechin daz eigenschaft entsprossin sy von Cayn. wider der opinio spricht er. und spricht daz kein eigenschaft von Cayn komen sy. und spricht daz Cayns geslechte mit der sintflut vortorbin sy. Contra. wider seyne conclusio spreche wir daz cayns geslechte nicht vortilgit wart. und czu uns daz an di schrift. wenne noe waz aus kayns geslechte komen. wenne di schrift spricht. Do sagin do gotis sone daz se waz seines geslechte der menschin tochtir daz weren cayns tochte

di namen sich · daz ist daz Sems · Noes sone hattin ge
namen cayns tochtir · weren sy denne von cayns ge
slechte gewesen · und solde denne von cayns geslech
te eigenschaft untsprossin sein so weren sy eigen ge
west di kinder di von sein komen weren von der
muter halbin · wenne eigen komen von den mutern
di eigen geborn werdin · ut Inst · de iure personarum § S
ui autem aut nascuntur aut fiunt etc. · et ff. de s. l. j. ar
xvj · t · Von freiheit § wa daz kint ist frey und echt etc.
v · jst aber di muter ein dinst weip etc. · et ff. s. l. iij · arti
xx q6 · key · t · Von freyer geburt § Daz echte kint etc. · C de rei
uendicacione · ptotum · **Solucio** · Ir sult wissin zu einer
unterscheidunge · Got nam di erwelten von der werlde
und irwelte aus di er zu sammen behaldin wolde
und dorum so volgit cayns geslechte kein fluch so
daz eigenschaft von im komen were mochte · und
dorum so ist eigenschaft nicht von cayn gekomen
und dorum ist sein oppinio rechte und sein conclusio
Nota Nu sagin auch ander lute etc. · Nu setzet er
seine dritte con- clusio dorin er concludiren wil daz
zu rechte kein eigen sein sulln · und spricht daz von
cham kein eigenschaft komen ist sunderlichin durch
der sachin wille daz er seinen vater noe beschemte
wenne von seim geslechte spricht er · ist mannich e
del furste komen **Contra** · Diz ist unrecht wenne di
heilige schrift spricht · Noe der segente zwene sei
ner sone · an dem drittin sone daz ist an cham wug
er werlichin eigenschaft gar sere do er sprach Ge
benedyt sy seins herre got · iz sy sein eigen cham ·
Auch so wug er chams eigenschaft da er japhet se
gente · Japhet dem breite unser herre got und er
wone in dem gelende Sem und canaam sint sein
eigen und er wug der eigenschaft vil sere ubir
cham da er sprach · ver maledict sy cham canaans
vater er sy seiner bruder eigin **Nota** Ir sult mer
kin ein eigen heist servus in dem latino · und ku
mit von einn daz heist behaldin und heist servus ser
vas servare · adir servando · ut Inst · de iure personarum
§ Servi etc. · ut ff de adquirendis · l · Nec enim · C de
tabularys · l · Generalis **Solucio** · Ir sult wissin daz
ist war daz an furstin kein eigenschaft ist · wenne an
der vorfluchunge wart gewegen der eigenschaft daz
waz durch der sunde wille sy wir eigin alle etc. **No
ta** · So sagin auch semeliche lute etc. · Nu rurt er di
virde conclusio wenne etlicher oppinio waz daz von
esau solde eigenschaft komen sein und spricht
daz daz nicht sy · Allein daz iacob gesent wart
do mit so wart esau nicht vormaledyt Ir sult wis

sin in dem segen hies iacob seinen son einen herre
sein ubir seinen bruder **Contra** · Hot er in herre
sen sein in dem segen ubir seinen bruder so hette
yo eigenschaft an esau gewegen · wenne hie er u
re sein · wenne eigenschaft ist anderz nicht · wenn
daz einer eine herschaft ubir dem andern habe
von gener nicht loz werdin mag an dez wille u
gewalter ist · ut Inst · de iure personarum § Ser
est constitucio iuris gencium etc. ff de stipulacio
servorum · l · Quia servus · Wart denne iacob sein
der esau zu ein herren gebin von gotis wege
so mocht esau seiner herschaft nicht uberig
sein **Solucio** · Ir sult wissin er wug kein eigen
schaft an esau abwol eigenschaft an seim geslech
were gewesin und dorum so ist eigenschaft re
nicht von im komen **Nota** · Man vint auch b
schribin etc. · Ir sult wissin er sicht hie eine gen
ne regula dez rechtin und spricht · daz eigenschaft
komen sy von unrechter gewalt di sich begund
be an Nemroth an dem erstin kunnige zu
bilonie und sy do mit komen meine gewan
te · und diz ist geschen ubir daz naturliche r
ut · vj · d · Jus vel consuetudinis post natural
legem etc. Wider diz spricht der text daz dorum
di lute nicht eigen sullen sein · Sondern got h
den menschin gebildit nach im selbir und h
in gelozit mit seiner martir den armen alz
den reichin und frey gemacht alz den andern
dorum so ist der eine also wenig zu dinste geb
den alz der ander · und entzwirt allez also · Men
lich geslechte ist gotis bildunge · und di bildun
geschuf got und hot sy denne got glich geschaf
so sint sy im auch gleich lip **Contra** · Judicium ar
mento volborte ich daz groste und daz minste
der di conclusio sprecht wir und sprechin · daz
lute gote alle nicht gleich sein · und dorum sin
sy im nicht gle[ich] ch lip · Wenne in wi u
ein mensch vor [...] vornuftiger und tugentl
ist denne der ander · in also vil ist er seinem
schepfer glichir · und in also vil alz er seim s
pfer glicher · und dorum ist daz unrecht · un
dorum so muz der dem dinen · dorum daz e
ine vornunft hot und seim schepfir gleichir
wenne salamon der sprach · der tore sol eige
lichin dinen dem weisen **Solucio** Diz unterschei
also · ee adam daz gebrach und nellig wart
gehorsam do war wir gleich weise · und wa
gote gleich lip · Sint aber ist unsir ein gote u

gelichir gewordin mit sunden denne der ander
und dorum mus unsir ein sein under dem andern
und dinen Nota. Ir sult wissin sotaner wis da
hatte er wol war und spriche. Und hot in mit seiner
marter geledigit und frey gemacht. wenne er hot
vor uns allen di martir geliden. Recht alz er spre
chin solde. Sint dem mol daz wir von adams
valle unsir ein got glichir gewordin ist denne der
ander dorum hot er uns mit seiner marter ge
lost Nota Ir sult wissin waz von adams valle
quam czweierley pein. di eine wart gebin ubir
di syle di ander ubir den leip. Dez lozte got den
leip von der pein nicht sundern er lozte di syle
von den sunden. und sint denne eigenschaft ey
ne leipliche pein ist. und denne keine leipliche pein
mit unsirz herren marter gesenftit wart. und
dorum ist eigenschaft dem leibe czu geleit Nota
Ir sult auch wissin daz durch unsir sunde wille ein
ôte unwerer ist wenne der ander. und dorum
sin wir im nicht glich lip. Wenne do iacob und e
sau noch ungeborn weren. und er keinir nichs
nicht noch bozs getan hatte do sprach got sel
ber der grozir sal dinen dem mynnern. Ir sult wis
sin czu dem ewigen lebin sin wir im glich lip. do
darf dem andern do nymant dinen. Abir an di
sem lebin do beweisit got oft seine libe unde
barmhertzikeit unvordint. und hott seinen wid
sachin der leicht sere mit sunden vorvallin ist
und dimutigit seinen frunt der licht mit mynne
sunden bevallin ist. Und dorum daz denne di
eine leipliche pein ist di sich di fursten gewil
kurt habin czu der czit do sy wider einander ur
lugten und daz den so besteuget und komen ist i
eine gewonheit. und mit keim rechte wider legt
ist. und dorum mag eygenschaft sein rechte. Ut
ff. de iure personarum § Servi autem. et cetera

Capitulum tercium. Von eigenschaft von geburt

Man
sprich
et
nicht
abir daz im
vor bey den
aldin furste
gesaczt wart
ab ein frey
man ein eigene czu einem weibe neme daz
sotan geslechte daz von im queme solde
dem vater volgen und nicht der muter. Sint
dem mol saczten di gewaldigen herrn von irs
selbirz rate und nicht von der gemeine lute
wilkur. Ab ein frey weip einen eigen man ne
me daz daz kunne daz do von queme in dez
mannes kunne solde volgen dem vater und
dez weibez solde volgin noch der muter. Nu
sagen abir di lute daz di fursten bey keiser
friderichs geczitin gesaczt habin ab ein frey
man ein eigen weip neme. odir ein fry weip
einen eigen man neme daz alle daz geslechte
daz do von queme solde volgen der muter und
nicht dem vater daz ist noch der eigen hant.
Abir von anegenge dez rechtin so hot daz re
cht gestandin daz frey geburt nymmer eigen
kint gewinne. Sint bischof wichmans gecz
ten so hot daz recht gestandin undir kounig
heinrichs gedinge daz beide sone und toch
ter gehoren noch der muter und nicht noch
dem vater er sy ducz odir wyndisch. welche
man seine friheit wandelt mein eigenschaft
der hot beide fry rechte und eigen recht vor

lorn
Noch
de
daz
ir gehort ha
bit. wi eigen
schaft ufkq
men ist von
gesaczten rechte [illegible] und wi dez gesaczten rech
tis sache ist. Nu [illegible]nt sy. wil er hir sagin von
eigenschaft noch geburt. wenne ezliche woldin
daz eigenschaft queme von den mutern. und etli
che sprechin eigenschaft queme von dem vater.
Nu woldin auch etliche daz eigenschaft von bey
denthalbin queme. Daz ist so czuvornemen weren
sone so soldin sy volgen dem vater er were eigen a
dir frey. Weren aber tochtir so soldin sy der muter
volgin sy were frey odir eigen. Dez entschyt daz
recht daz ubir dise opinien gesaczt ist. und spricht
daz beide sone und tochtir sullin volgen der muter
kunne ut ff. de iure personarum § Servi autem aut
funt. nascuntur ex ancillis nostris et cetera. wenne daz recht
spricht eigentlichin Nymt ein frey man ein eigen
weip. Ir sult wissin daz waz czwen daz man di mut
an sach. und dornoch rechint man di geburt. Ut ff.
de ingenuis § Ingenuus est qui statim ut na
tus est liber est Nota Und dorum ist eine gemeine

froge· Ab ein eigen weip intphinge eine frucht und
wurde in der frist frey gelazin di weil di frucht noch
by ir were· und daz weip wider eigen· were di frucht
wenne si geborn wurde frey adir eigen· Dez vorant
wort uns daz recht und spricht· di frucht were frey· we
di muter mochte sich wider eigen ut nicht di geburt
ut Inst de ingenuis § Quesitum est si ancilla pregn
nans etc· I nam constitucio que ascripticio et libera
natos liberos esse vult § ff· coll· v· Nota Ir sult aber
wissin daz wir Sachsin stahn noch der freyen geburt
wenne daz recht wil daz alle wendinnen frey sein·
und daz recht brachte uf bischof wichman von mag
deburg Nota· Ir sult wissin alz wir vorgesprochin
habin von eigen so ist ein underscheit czwischin ei
gen und dinstluten· wenne etliche di sprachin daz
dinstlute eigen weren· ut· s· s· l· iii· ar· xli· ti von ei
genschaft § Got hat den menschin etc· und do sprach
herre eike daz von eingenge do man recht sagte do
were kein dinst man gewest do weren do weren
alle lute frey gewest· also hir auch unsir recht ausweiset
set· § capitulo· I· t· von dez rechtis underscheit § Lant
recht etc· weren do keine dinstlute gewest so weren
auch keine eigen gewest· weren denne wider eigen
noch dinstlute gewest· so weren auch alle lute· und
daz were wider recht keiserrecht· Ut Inst demme p
sonarum § Summa itaque· Und wer denne ein erb
dinstman ist der ist nicht frey· und dorum so ist er ei
gen ut C de agricolis et censitis· l· Non dubium ff· de
legatis· l· Si quis inquilinos· Ist er denne eigen so
ist daz falsch· und der dis geuschte ... sinnen ist nicht
gnug do mit getan daz ... er spricht alle lute
sint enczwer eigen adir frey· Solucio· Ir sult wissin
etlich dinst lyt uf den man adir uf gut· Dez dinst
daz uf dem man lyet daz ist eigen und heist servus
Und daz dinst daz uf gute lyt da von muz der dinen
dem dez daz gut eigen ist dorum daz er daz gut habe
wil· ut C de censitis· l· ne dubius Nota Ir sult wisse
dirre sachin eine underscheit· wo der eigen abe dint
daz ist substanciale wenne er ist ein understendinge
dez dinstes und dint umb sein lebin· Ut Inst denne
personarum § Servi autem etc· Nota· Dez dinst
mannes dinst daz ist accidentale· wenne er dint
umb daz gut daz im accidentaliter czu gelegt ist um
sein dinst· Daz ein dinstman nicht eigen ist daz mu
git ir do by merkin· wenne der dinstman dint um
etwaz daz ist umb daz gut· der eigen aber umb daz
er lebin muge· Ein dinstman mag ritter werdin
und der eigen nicht· ut C de negociatoris gerendis· l·

Am kl.

Flemmi· Der dinstman der darf der laube von
seim herren nicht aber prister werdin wil· De ei
gen aber der muz urlap habin· C de epis et clericis·
Iubemus § Servus· extra de servis non ordinandis
c· Istruendi· Auch mugen dinstlute ir gut laz
und lyen daz mugen di eigen nicht getun· ut I
perquas personas nobis acquiritur § Item vobis ac
ritur etc· Nota Ir sult wissin eigen sint geworden
vierley weise· Enczwer si sint geborn eigen adir
sint eigen geworden von gesaczten rechte adir sint
geworden· Geborn eigen sint di von eigen wi
bin geworden sein· Di eigen di von gesaczten re
chte geworden sein daz ist von gevengnuss alz vor
gesprochin ist adir er ist frey gewest und hat sich
selbir eigen gemacht enczwer mit koufin adir
mit vorgebin· Nota· Ab sich ein frey man vor
koufin walde· Ir sult auch vorbaz me wissin we
de sich ein frey man czu eigen gebin dorczu
not vir sunderliche stucke· daz selbe ist ist auch
not czu eim koufe· Czu dem ersten mol sol der ...
fe tugin· so sol der der sich vorkouft czwenczig jar
alt sein· ut ff de statu hominum· l· iii· C de libera
te· l· Ammustium· Czu dem andern mol daz er ...
geldis genossin habe· C de libiali causa· l· ...
ideo· Czu dem dritten mol daz iz mit der erb
wille geschee· s· e· § ulti ff quibus ad libertatem pro
clamare licet· l· I· Auch sol man so vorkoufin
man dez vorkoufin warheit nicht wisse· ff de
lib· l· liberis § Si quis sciens· Auch sol der kouf
vorgerichte bestetigit werdin· Vorgibit sich aber
ein freyer einem eigen· und czu sotaner gab
behort daz czu eim kouf gehorit· man mocht
anderz widerredin· und mit seime rechte wider
an seine freiheit brengen· wenne daz muz ge
mit der erbin wille· und dorum spricht der te
xt vorn· Man vint auch in dem aldin rechte be
schribin daz sich selbir vorgerichte binnen ...
bilde czu eigen gebin mag iz in wider wende
erbe wal· und da mit er czwu sachin· czum erst
sol der kouf adir di gabe craft habin so sol man
di gabe mit der erbin wille vorgerichte bestetig
werdin Und dorum mochte wider noe adir ...
kemen czu eigen sint sich selbir eim· an erbin
lo und an gehegit ding czu eigen gebin mag ...
Ir sult wissin daz man einen sotanen nicht fr
lazin muge man gebe daz gelt wider daz er g
koste· und mit dez wille der in gekouft hatte ...
ledig und loz lize an der stat do er sich czu eige

gebin hot · ut ff de statu hominum · l · homo liber · No-
ta · wi ein eigin seine freyheit wider irkrigen mo-
ge · Ein eigen irkriget sein eigen freiheit wider mit
rechte aber seinez herin tot werete · Adir falsche
munczer welte und hurczog offinbarte · ut C quib
causis servi pr(e)mium accipiunt libertatis · l · i · y · z iy ·
und diz enwerben sy mit rechte kegen andern lute
daz sy ir herre ledig und frey lazin muz · waz ein ei-
gen sein herren pflichtigh ist · Er ist sein hren pfli-
chtig ewichichin dinen di weil er in nicht ledig lezt
und muz by not dinen umb sein lebin · und waz
dem eigen geschit daz muz man dem herren bes-
sern und nicht dem eigen · und der herre mag in vor
stein vor gerichte · ut · s · s · l · ij · ar · xix · t · Von ab
enderunge · Der vater rc · v · Der herre muz
wol rc · Nota welch man sein freiheit rc · Diz ist
underscheidlich welch man sein freiheit wandelt in
in eigenschaft daz ist aber sich willichichin selbin
vorgibt adir vorkouft ane erbin urlop · Der hot
beide frey rechte und eigen recht vorlorn daz ist czu
vornemen er mag keinz freyen mans recht mehe
im erbe czunemen noch freyen mans recht czu ha
bin an buse und an wergelde · s · s · l · i · ar · xvi · t ·
ven man buzloz teilt · kein man mag irwerbin
ander recht rc · z · s · l · ij · ar · vi · t · Abenir seine rech
te buze vorsmehte · wer seine rechte buze van-
spricht · Auch nymt der freye man eigens mans er-
be nicht · wenne iz gevelt an sein herren · und sint
sich deme kein man czu eigen gebin mag an erbin
urlop · und deme kein eigenschaft an einn gebarn
unge werden di muter were denne eigen · und
darum ist daz rechte gesaczt daz czwischin eigen
und freyen kein ee gesein muge · wenne neme ein
eigen weyp einen freyen unwissinde · adir ein freye
einen eigen und mag sich der eigen von sein herr
nicht freyen man mag sy scheidin und ein idichs
nymt einen andern gatin wol ab iz wil · ut e xxix
q · i · Si quis · Und czuge ein eigen meinen orden
wider seinz herren wille man must in sein herr
wider gebin · ut lxiij · d · Generaliter · Hi-by mu-
gt ir wol merken daz daz gesaczte recht · und dy
saczunge ist komen uber daz naturliche recht alz
ir vornamen hat · wi ein man sein freiheit behal
den mag mit geczuge · czu wichilde recht

Welch man abir binnen wichilde ge
sessin hot iar und tag an mannis
ansprache der mag seine freiheit
behaldin selbsibinde seiner nehstin magin

der sullin sein dry von dem vater · und dry
von der muter wenne in ymant vorwerfin
muge von welchim kunne ein man binnen
wichilde sich frey saget den sol man vor frey
habin und freyez mannes buse gebin wan mu-
ge in vorlegen alz eines mans recht ist wenne
sy alle mit ein rechte begriffin sein di binnen

wichilde be
sessin sein und
wonhaft · und
ist frey recht
wenne do wig
bilde mit be
griffin ist ·
welch man
von seinen vier anen daz ist von czwen elder
vetern · und von czwen elder mutern binnen
wichilde an seime rechte unbescholdin ist
den mag sust nymant bescheldin an seime
rechte · Doch so mag man einen man wol
bescheldin ane seiner geburt · und an seime
anechte von sein rechte mag man nicht
vorwerfin er in habe denne sein recht vor
lorn worcht mit dube adir mit roube adir
mit sotan dingen do er sich rechtloz mit
gemacht hot · adir aber iz czu banne sy
mit rechte adir vorvest sy in dem gerichte
Man mag wol einen man bescheldin an sy
ner geburt der czu kirche geborn ist adir czu
...ete · Man spricht abir daz kein kint seiner
muter kebisch kint sy · wenne ein weyp mag
kebisch kint · elich kint adir kint gewinnen iz
sy eigen man mag sy frey lazin · iz sy kebisch sy
mag elich werdin und ee kint ymr do gewinne
hir mit so habe dise rede nu ein ende

Ur also ir gehort habit · wi iz umb di ei
genschaft sy · und wi eigenschaft gewor
din sy · Nu wil uns daz recht underwei
sen von der
ansprache wi
ein man seine
freiheit bewei
sen sol adir ey
nen eigen an
spreche · Nu

gibt daz recht eine usweisunge wem di beweisunge
behore · Alz einir teiding te einen an und spreche ·

daz er sein eigen were · und dirre spreche er
wesse von im nicht und were frey und wolde
seine freiheit behalden wi er czurechte solde
und hetten doch wol der cleger mit gezuge an
gesprochen darub antwort er ym und spricht d'
antworter sey binnen wichbilde by siner frey
heit neher czu bliben mit sinen nehsten magen
von vater und von muter binnen wichbilde · und
er seine freiheit dar binnen iar und tag ane
ansprache gesessen habe wenne man sol si in
vor frey halden di weile man seine freiheit nicht
vorlegen mag · C · q' ui metus ue causa gesta s'
l · i · ij · q · v · Pl'r ul' quilibz Nota · Ir sult wissen
spreche man so einen an vor einen eigen uf sul
sotane ansprache sult ir wissen virley sunder
liche stucke · und darczu gehort ouch virley un
derscheit der beweisunge Nota primo Spreche
einr einen an vor einen an eigen und spreche er
hette sich im czu eigen selbir geben daz er bewy
sen wolde wi iz im schepfin vunden vor ein recht
Nu sehit dise ansprache muz man wegen ab di
gabe geschen ist vor gerichte odir nicht Ist di
gabe vor gerichte geschen so ist der ansprecher
mit richter und mit schepfin seine gabe neher
czu behalden wenne im gener der gabe logen mu
ge · s · s · l · i · ar · vj · t von gelubde q' waz der man
borgit · e · s · s · l · i · ar · viij · t · von uberczugunge
q' wa man abir eigen rc · Bekente er im der
gabe er hette sich im geben in seinem funfczende
iare · und mochte er daz beweisen im schatte di
gabe nicht so verre aber uber di czwenczig iar
nicht genolbort hette · ut j ns' deuuc plonas
q' Herm · Daz muz er abir beweisen mit seinen
magen der sullen sein drey von vaterhalben
und dry von muterhalben Contra Daz ist un
recht daz di magen geczugen sullen · ut C · de tes
tibus · l · ij · et' de accionibz · Cum petrus manig
villa Do spricht daz recht daz magen nicht ge
czugen mugen Solucio · In gemeinen sachen mu
gen di magen nicht geczugen in sotanir sache ab'
wol · und in eim testamento mugen magen auch
geczugen ut ff de testamentis · l · qui testamenta q' l ·
Auch mugen magen geczug sein in den heilige
sachen der heiligen ee · ut xxxv · q · iij · Consangw
initas rc · et' qui cum accusare possunt videtur
Nota Iar und tag rc Her mit wil er bewei
sen wenn seiner freiheit eine gewere irkrige
muge und spricht welch man abir binnen wic

bilde gesessen daz ist gewont hat iar und tag
daz ist sechs wochen und ein iar · und daz ist
umb abir nymant binnen iar czal an gesp
chen hat · und wolden abir di iarczal ymant
ansprechen so ist er neher mit der gewere di
daran hat mit seinen geczugen seine freihei
czubehalden wenne in ymant czu eim eigen
halden muge alz ir gehort hat · und daz ist
um daz si gleich frey sein di in einer stat siez
Nota · So welch man von seinen vir anen
ist von czwen elder ueteren rc Noch dem u
daz ir gehort habit wi ein man seine freiheit be
halden mag mit geczuge aber seiner freihe
eine rechte gewere geczugen mag · nu gibt
uns czu wirsten von der ebinburtikeit we
wa so verre ein man unbescholden were a
seime rechte dem schatte alwol sein ur an
rechteloz adir eigen were gewest wenne ma
darf der eldern nicht intgelden wenne biz an
daz dritte kint und sezt er daz were einz ma
vater und muter frey und sein elder vater
muter frey da mit mochte man einen nich
eine eigenschaft geczin ab sein uranher eige
were gewest · s · s · l · i · ar · li · t · von hantgemol
welch man von seinen rc hette er denne di g
were seiner freiheit alz recht ist · ut · s · s · l · iij ·
xxxj · t · wo vor man den erbin nicht antw
darf q' wer den andern rc · v' · welch inkome
man rc Nota Den mag man an seinem
rechte bescheldin Als er vorgesprochen h
von eigen · Nu wil er volfuren daz rech
deuuc plonarum · wenne alleine daz w
wol gesprochen haben daz underscheit
schen freyen luten und eigen · und czwisch
dinstluten und eigen · und alz man den
dem eigen nicht antworten darf sunder
di clage behort sein herren · Nu wil er
uns sagen von den di man an irem recht
nicht bescheldin mag · und wissit wez va
und muter rc · s · s · l · iij · ar · xxvij · t · von ubi
czugunge q' wen man rc · Ir sult wissin
che man abir einen an und czige man daz e
sein recht vorlorn hette mit dube adir m
roube Ir sult wissin disir sache ist abir d
man neher czu intgen mit geczuge denne e
unschuldig werden muge · Czige man in a
daz er dube adir raup gesunt hette des u
man in neher czu ubirgen mit richt' unde

schepfin · wenne er sein unschulde beweisin mu
ze · Beschuldigt man auch einen an seinem e
rechte · adir an unelichir geburt sotaner sache
ist der antworter neher czu untgen wenne in der
vordeier uburczugin muge · und sotan uburczu
gunge sullin nach dem rechtin stamme geschen
ut ex qui infamium accusare possunt · c · videt
Zige man abir einen dube adir roubis ander
weide und hette er sein recht vor vorlorn er mocht
e mit seim rechte da von nicht komen · ut s · s · l ·
j · ar · xxxix · t von rechtlozin ¶ Di ir recht etc · wen
wer sein recht vorlust mein stat der ist rechtloz
allmenden so ne ir abir mans geczug gehabin
muge an richter und an schepfin do vor er recht
loz geworden ist · ut s · s · l · iij · ar · lxxiiij · t · von
amitlucen wi di erbin und erb nemen ¶ Dan st
man erbit und nymt erbe etc · v · wer sein recht
q · C · de sentencia passis et restitutis l · generalis
ff · ad legem juliam majestatis · l · jo qui · Auch
so wurde er rechtelaz aber hout adir har lo
sete · ut s · s · l · j · ar · t · wi man hanthafte tat
zu gerichte brengen sol · t · wen man inder
hanthaftin tat etc · v · wer leip · adir hout etc
s · s · l · ij · ar · xiij · t · Di ... von ungerichtis pein
¶ Nu vornemit umb ungerichte etc · v · Ge
schit ein dube etc · **Nota** · Adir aber czu banne
wer · Ir sult wissin wer inden ban mit rechte
komen ist der ist gesundert von der gemein
schaft der heiligen cristinheit · s · s · l · iij · ar · lvj
t von banne · t Constantin der keiser · Und do
mit so ist er rechtelaz so daz er nymandes ge
zug gesein muge · und auch ubir nymande
clagin mugen · sunderu clagit man ubir sy
sy mussin antwortin · diz ist auch czu vorneme
umvorste lute · ut xj · q · iij · Quicumque infra
spacium etc · **Nota** Ir sult auch wissin daz ma
vorvestin luten nach dez reiches echtern kei
man darf antwortin beclagit man abir sy
sy mussin antwortin · ut s · s · l · iij · ar · xvi · t ·
wi der richter komen von seiner clage wei
sin sol ¶ Der richter etc · v · Dez reichez echtern
etc · **Von truwelosin** · Diz daz ir eigintlichin
wisset von den di rechtelaz sein · alle di dube
adir roup suenen sint rechtelaz · ut s · s · l · j · ar ·
xxviij · t von rechtlosin ¶ wer eins manz weip
etc · v · Der dube adir roup suint C · de quibus
causis aliquis infamia irrogatur · l · si fur · ff
e · t · l · ultima · **No secundo** welch man iar unde
tag inder reiches achte ist gewest der ist auch
rechtelaz · ut s · s · li · j · ar · xxviij t · von dez reiches
echtern ¶ di iar und tag · **Nota tercio** · welch ma
ledigit und lozit hout adir har der ist auch rech
teloz · s · s · l · ij · ar · xiij · t · von ~~unrecht~~ ungerichtis
pein ¶ Nu vornemit · v · Daz selbe gerichte ·
Nota quarto Truweloz lute sein auch rechteloz
s · s · l · j · ar · xl · t · von truwelozin ¶ wer so tru
weloz beredit wirt · Welch man gelozit wirt mit
seinz herren eit · s · s · l · ij · ar · xix · t · wi der vat
seinen son vortretin sol ¶ · der vater · v · Der
mus wol C · de quibus causis aliqui infamia irro
gatur · ptotum · ff · e · t · ptotum · vj · q · j · Infa
mes · **Nota quinto** · kempfin und ir kinder sint
auch rechtelaz und spillute · und alle di unelich
geborn sein · und alle di in ubirhure begriffin
werdin di sint alle rechtelaz · s · s · l · j · ar · xxxvij
t · von rechtelozin ¶ wer so eins ptotum · **Nota
sexto** · Alle di vorbaldmundit sein · sint auch rech
teloz und velschlichin tun an vormundschaft · s ·
s · l · j · ar · t · von falschin vormundin ¶ clagit maet
adir witewe · **Nota septimo** · Alle di untruwelichin
tun an ir geschelleschaft · s · s · l · j · ar · xij · t · von
gesellescheft ¶ wo bruder · In glosa · **No octavo**
hantspiler und meineider und gokeler sint auch
rechtelaz · s · s · l · j · ar · vj · t wez der erbe name und
dem erbe pflichtig ist ¶ wer daz erbe nymt · In glo
v · dube noch roup noch topilspil · **Nota nono** ·
wer felschlichin tut an dem daz im czubehaldin ge
tan wirt der ist auch rechtelaz · s · s · l · iij · ar · v · t
An welchin dingen ein dube noch roup hot ¶
wez man einem manne leit · In glo · **No decimo**
morder rouber dibe zoubirer mortburner ele
falsche richter kirchinbrecher und alle di pfluge
und molen sint alle rechtelaz · v · s · s · l · ij · ar · xiij ·
t · von ungerichtis pein ¶ Nu vornemit ptotum
vj · q · j · Infames · C · ex quibus causis infamia ir
rogatur · l · si furti **Undecimo** · Hir czu rechint
wucherer symoniaci und falsche geczug · und
alle di sich wider ir veter mit unrechtir gewalt
setzin · C · e · t · l · Nuper bn · vj · q · j · Infames · ke
czer uiden heidin sint auch rechtloz · C · de eundis
et celicolis · l · j · ex · de testibus et attestacionibus c · ex
tenore · **Nota von der pein di den rechtlosin czu ge
teilt wirt** Drierley pein ist uf di rechtlosin gesaczt
Nota Primo · welch man an seinen eren so be
fleckit ist so daz er truweloz beweisit wirt alz
recht ist der mag nymantz geczug sein wider

czu geistlichim rechte noch czu werltlichim rechte
an rusunderlichim stucken alz wo man dez reiche
echter ubirwunden solde. do non mochte man ey
nen rechtelozin nicht vorwerfin sundern er moch
te wol ein gezug sein und ubir vorteter. ut ff ad
legem juliam mayestatis. l. famosi sicqui. C. e. t.
l. Nullus omnino cum inconsultis. Auch mugin
si ingeistlichin sachin geczugin alz ubir simoni
aca. ut ex de simonia et ne aliquid pro spiritualibus ex
igatur. Tanta labes huius criminis et c. iii. q. xi.
Negandi. Auch mugin ubir kezerie geczugin
und ubir ungelaubige. ex. de simonia et ne aliquid
pro spiritualibus exigatur. licet heli summus sacerdos
Nota secundo. Ir ander pein der rechtelosin ist daz
si keinen vormunden sullin habin. s. s. l. i. arti
xlviii. t. von rechtelosin. Mit kempfin. e. l. ar. t.
xlvii. t. von rechtelosin. Alle di unelich geborn
sein ut notum. und diz ist dorumme daz man hoft daz
si sich dester lichtlichir vorredin. Ut Ivanus. Vt in
dices sine quoque suffragio fiant. Cogitacio coll.
ii. ff de rei vendicacione. l. ex diverso. Auch sullin
si keinen vormundin habin an irem kampfe. s.
s. l. i. ar. xxxix. t. von rechtlosin. Di ir recht vor
lorn habin. Nota. tercio. Di dritte pein ist daz
kein rechtelozir mit sein eide intledigin mugen
s. s. l. i. ar. xxxix. t. von rechtelozin. Dir recht.
Nota. Dez reichis echtern darf auch nymant czu
rechte gesten. si abir mussin antwortin eim ydem
cleger. ii. q. i. prohibentur. Nota. Man mag wol
einen man beschelden ane seiner geburt etc. Als
vorgesprochin ist wi ein rechteloz wirt von am
mechte. und wi einir sich selbir rechteloz machit
daz man beschelden und von seime rechte vorwe
sin mag. Nu wil er uns sagin wi man einen un
elich czien muge. und sprichit der czu fruo odir czu
spete geborn wirt daz ist noch eins mans tode.
s. s. l. i. ar. xxxvii. t. von rechtelosin. wer so eys
etc. v. wenne daz weip erst man gewynnit etc. v. Ge
wint auch ein weip etc. ut ff. ad legem iuliam de
adulteriis. l. Sextus. Nota. Ir sult auch wissin iz
ist manch man rechteloz der doch nicht echtloz
ist. s. s. l. i. ar. l. t. von rechtlozin. Ist iz etc. Ir sul
wissin welcherley undirscheit si czwischin echtlosin
und rechtelosin. Nota. Rechteloze sint drierley dy
erstin sint rechteloz so daz si nymande behelfin mu
gen mit ir wissinschaft. daz ist si nymanz geczu
ge mugen sein. v. s. e. ff. de his qui notantur infa
mia. l. i. ff. de testibus. l. iii. Auch mugen si keins

mans vorspreche gesein. s. e. ex de accusationibus om
nipotens deus. Nota. Di andern sint rechtelo
ein gute daz si daz wider vorgebin mugin noch
vorkoufen. Insti. de capitis diminucione.
ma. C. de sentencia passis restitutis. Cum p
Nota. Di drittin sint rechteloz an leibe und
gute so daz man si wol totin muz. C. qui licet
minuque sine iudicis auctore iudicare. ubi am Ju
ut liceat matri et aviae. hys quoque. Coll. viii.
sein gut mag er nymande erbin. ut Inst. de he
tibus que ab intestato deferuntur. Preconsu
Nota. Di erstin sint spillute. und ander erlo
lute. s. s. l. i. ar. xxxviii. t. von rechtelozin. wer
so etc. Di andern der gut man koninglichir ge
walt geteilt wirt ut l. i. ar. xxxiii. t. von dez riche
echtern. Di iar und tag etc. Di drittin sint
fridelaz geteilt sein. s. s. l. ii. ar. xiii. t. von un
richtis pein. Nunvornemit etc. Nota. Diz
zuvornemen etliche werdin fridelaz geteilt von
dem richter alz echter. s. s. l. i. ar. xlviii. t. von
kruntiklagene. wer den andern. Insti. de capitis
diminucione. Maxima. Di andern czu do si sich
selbir fridelaz mit machin. ut. s. s. l. ii. ar. xiii. t.
von ungerichtis pein. t. Nunvornemit
auch abem fremder in eins mans haus begriffen
wurde dez nachtis. C. qui liceat sine iudicis auc
iudicare. l. comprimendo. Odir mit elichin we
czu schaffin habin. ut liceat matri et aviae. Nota
sult auch wissin alz er hir sprichit. Daz kein ki
seinir muter belibit. wilt kinder di sint czweier
si sint naturlichin. und sint auch elich. Natu
liche kinder sint also vaste des vater und de
muter alz daz eliche kint an dem angesichte de
naturen. Alleine hot man daz recht gesaczt daz
unelichte kinder kein erbe nemen sullin ydoch
si naturliche kinder. Und eliche kinder habin
czweierley recht si sint naturlich und elich. de
ist habin naturlich und elich rechte. und dorum
habin si bessir recht czu irs vater und ir mut
erbe. wenne unelichte kinder. wenne si habin
nicht me wenne daz naturliche recht. und we
denne czweierley recht czu eim dinge hot der ist
nehir wenne der mit einirley recht hot. ut Inst.
de adoptionibus. Iuuo. Diz ist von gesaczter
rechte und nicht von naturlichim rechte. und
dorumme sint si wol recht gesaczt. wi unelich
kinder elich werdin mugen. ut Inst. Quibus
manumittere licet vel non. Juste. C. de testament

mumissionis . . . tu sione · l · Cum constitucio · C de si
dei commissariis libertatibus · l · Cum quisquis · C
de latina libertate tollenda · l · Cum dedicitur · C de
de communi manumissione · l · Cum constitucio · l
iii · § Communes · Von vorbannen und vorwer
Welch unbesprochin czalten
man binnen wichbilde czu sachsin
in dem lande wirt mit unrechte
in dez pawestis ban odir in ander pfaffin vo

der gemey
ne der criste
heit gesun
dirt wirt ·
al blibet er
dor in iar
unde tag
odir me er
vorlust domite nicht wider sein ere no
ch sein len noch sein recht · wenne ban sch
at der syle und nymt doch nymande den
leip wi lange er dor inne ist · ¶ welch ma
abir in dez konnungis achte ist blibet
iar und tag der hat vorlorn sein len und
sein ere und und sein recht und sein frei
heit und sein leip abir in gevolgit wirt
mit rechtin urteilen aber do binnen be
griffin wirt · So mit welchir hande din
ge der man vorvest wirt · wirt er binne
der vorvestunge begriffin iz geet im an
den leip x

Nu vorvolgit er der rede von den dy
rechtlos geteilet werdin · alleine wir
gesprochin habin von den di in dem banne sein
daz di soldin rechtloz sein · Daz ist czu vorneme
aber mit frevel in dem banne lege do er auch mit
rechte ein komen were · Nu abir spricht er vo
dannen vorbannen luten di mit unrechte in den
ban komen weren Nota · Ir sult doch wissin ·
wurde ein man czu unrechte gebannen und be
weiste er dez nicht daz er mit unrechte gevange
wurde und vorvolgete man und vorswert man
mit dem ban alz recht ist · und blibet er frevelich
dorin ein iar · wol ist daz wez daz ban nymande
schade an sein leibe · noch an seinen eren · und an
sein rechte · ut · s · s · l · iii · ar · lxi · t · Von banne §
Constantin · v · Ban schat der syle · und nympt
doch nymande den leip · Dorum abir man
wol in den ban mit unrechte komen were doch

sol er yo dez urteils furchtin · ut xi · q · iii · Oves que suo
pastore · Dorum daz in keine eyferunge · und sol ey
nes ieclichin richters ban eren so wirt er nicht czu un
rechte gebannen · ez inwere denne ab ein urteil no
ch der berufunge gebin wurde · odir abir ein offin
berlich unrecht were · ut ex vi · de sna excommunica
cionis Cum pro causis Nota · Ir sult wissin welch plate
einen unrechtin ban gebe dem sol sein amecht vor
botin sein ein gancz iar · richt er in dez er ist ewicli
chin irregularis ex de sna excois · c · Cum eterni ·
Ban schat der syle glichir weise alz einem manne
di vestunge der achtin schat dem leibe · also schat
auch der ban czu der syle · wenne ban ist anders
nicht wenne eins geistlichin richters urteil daz er
gibt umb beweisete sunde ubir eine zele · Dez man
sich nicht intsagin mag wenne mit rechter horsam
Nota · Ir sult auch wissin · welch ein recht ban ist
odir ein unrecht · und welch ban czu furchtin ist od
nicht czu furchtin ist · daz vint man · s · s · l · iii · ar · lxi ·
in glo · Nota · welch man abir in dez konnungis a
c · Ir sult wissin · Achte ist ein bevestunge · Ir sult
wissin welch man so in di achte kumpt in dem ers
ten iar sint si schalbar · in dem andern so sint si
erloz und rechteloz · Daz ist czu vornemen aber
in dez konnunges achte gebracht wirt mit rechte
und daz ist dorum daz er denne allen enden vorvest
wirt ist aber do iar und tag inne ist · s · s · l · i · ar · a ·
xxxviii · t · Von dez reiches echtern · und di muz czu
komen daz man mit der vorvestunge ein volgit
biz an den konnung von richter czu richter · und
czu lest daz er kumpt in dez konnunges ban · s · s · l ·
i · ar · lxv · t · von der achte besweringe § wenne
der geborne gogreve · Nota · So mit welchir han
de dinge · daz ist do er geragit worde do auch alle
recht ist in irstandin wurdin durch peinlichir
sache wille · und do di sache an leip odir an gut
trift · s · s · l · i · ar · lxvii · t · wi man einen teidinge
sol § wen man vor gerichte · v · umb anders kei
ne sache · daz ist czu vornemen ab man im mit
rechtin urteilen volgete und in der achte begrif
fin wurde der vestunge ubir czugit · ut s · s · l · iii ·
ar · lxxxi · t · Von gezuge § · wez ein man mit dem
gerichte · v · wenne abir der man gesaczt wirt
rc · und daz ist durch des ungehorsammes wille
ut ff de re . . . gulis iuris · l · Intoto · Wi wichbil
de recht ist uf komen

Ir solt irhoren und vorneme
so wil ich euch sagin von de

VI

begynne wicbilde rechtis und wi daz recht
dem lande czu sachsin gebin wart und beste
tigit · von wilkur dez konnyngis · und der
fursten ¶ Czu babilon stunt daz reiche aller
erste und waz gewaldig ubir alle lant · wen
der heidenische konnyng nemroth der bu
wete di stat babilonia allererst · und buwe
te dorin einen hochin turm · und bevinge di
stat mit eime grosin und weitin vegenotin
und buwete auch dorin manich hoch hauz
do von iz nach wicbilde recht heist · der kon
nyng waz selbir dorinne wonhaft · und der
herczog · und ander fursten vil · und dorczu

manich gut
knechte dy
sint kauf
lute heisin
und waren
alle mit ey
rechte begri
fin daz hei
set wicbilde recht · alz ir wol vornemen sult
an disim buche worabe ez den namen be
haldin habe den ez nicht vorwandelt

In der cronica der romer liset man daz nach
der sintflut daz noe sone di drey alz Cham · Sem ·
und Japhet · Cham der besaczte affricam Sem
asiam · Japhet und von dem wir komen sint
europam · Zem der irdachte wi man machin sol
de und wirken purpur und edel ture salbe Cam
der auch genant waz zoroastes der irdachte
und vant artem magicam · und di sibin kunste
Noe son Janitas der czu dem ersten vant astro
nomiam Czu dem selbin quam nemroth unde
den wir auch saturnus son heisen und Jouis ·
und name rat von dem Janita wi daz er mach
te herschin und daz volk betwingen Von den
drien noez sone sint komen czwei unde sibinczig
geslechte · funfczen von Japhet · xxx von cham
xxvii · von Sem · und ein itlicher besaczte ein pla
ga dez ertrichis ¶ Dez wurdin noch der sintflut
vir sunderliche und vornemische reiche Assiri
orum von orient do herschte czum belus Si
chimay · Von occidente herschte agraleus Si
tay · Von aquilo herschte nynus · Egipcios
Von meridie herschte nyneus · nyn noch nin
belo · sein housfrauwe semiramis nam
czum erstin mal leinem ... ant · und

bruche den mannen ir schem ... de mit czu
bedeckin · und dirre saczte babilon czu eir hou
stat dez reichis ¶ Do machte der selbe nynus ei
ein winder waz der abgote ein bilde noch sei
vater dornoch quam eine sardanapallus · u
wandelte daz reiche in medos dornoch hersch
astiages der gab dem furstin vor von persia si
tochter von dem quam cirus do der starp d
bleip daz reiche czu babilon · do stunt iz biz an
dorinn dez astiages son nypsiam · do stunt daz
reiches biz daz in allexander vorsigete · der wan
te daz reiche in griechin do stunt iz also lange biz
sich rome undirwant als ir in dem andern cap
horen wert Nota · In der czeit phales phalez wurden
storet czwu und sibinczig czungen · und der se
phalet herschte mit dem cirn in seim geslechte bl
be di iudische czunge · und heist phalet also vil
von den andern gesundert Nota Do selbin
zu babilon in der czeit nemroth der so ein yege
waz undir dem volke der mit seiner gewalt d
volk begunste czu betwingen · als man vint in d
si · vi · d · Jus vel consuetudinis · v · Postmodum
atempe nemroth repatum sive potens venum
tum &c. Nota Also hir vor daz kegenwortige bu
ausgeweiset hat von dem naturlichen rechte u
wi man von naturlichin rechte nymant dez an
sein sol und gar eigintlichin entscheidin hat
dem rechte der psonen Nu wil er in disem k
gewortigen ... capitulo wi daz gesaczte recht
komen ist und wo · und spricht czu babilon st
daz reiche und waz gewaldig ubir alle lant · g
l · iii · ar · xliii · t · Von dez reiches ursprung ¶ Cz
babilon · Recht aber sprache von dem reiche
habin alle recht iren ursprung · und daz ist ba
lon ein stam dez reichis Nota · Ir sullet wissin
alle di saczunge di gesaczt wurden czu babilon u
czu psia di sint alle abegeleit · und in der selbin
stat babilon waz der konnyng nemroth und a
der fursten · und ander guterhande knechte u
waren alle mit eim rechte begriffin · daz wart sint
genant Jus municipale · und heist also vil als
wicbilde rechte · und heist auch civile alz ir vor ge
hort hat · und den namen iz unvorwandelt beh
und dornach alz uns daz recht anzweiset wi daz
daz jus legitimum · und auch der sachsin spigel gebin
wart dem lande czu sachsin · und heist auch Jus p
vatum und daz heist der sachsin jus legitimum · v ·
S · S · l · I · ar · I · t · Von dez rechtis ursprung ¶ Dat

der czu dem erstin ꝛc̄. Vnd daz wart dem lande ge
bin. ut. ſ. l. j. ar. xxix. v. von der sachsin priuilegio
ꝗ Ein itlich inkomen man ꝛc̄. und bedut sich ein
sunderlich recht daz man luten adir landin gibt
ut. ıı. ď. Priuilegium sunt leges priuatarum. Von
dez reiches begin und von seiner wandelunge
vnd wi daz reiche czu rome komen ist.

Nu musse wir wider griffin an daz
recht und sagen wi lange daz der
reiche stunt gewaldiclichin biz
ankrichen daz iz sich nicht vorwandelte also
lange biz an den leczten konnig. Dar
um den allexander mit strite uberwant
do vorwandelt sich daz reiche czu babilo
nia und stunt czu constantinopolim also la
ge biz an di czeit daz sich rom rome undir
want und Julius keiser wart und gewel
diclichin beheilt von sente peters halben
der noch der cristenheit haupt ist di czwey

swert der
romischin
gewalt be
uolen hot.
Der pawe
st hot das
geistliche.
der keiser
daz werltliche czu beschirmen di cristenheit
waz der pawest nicht betwingen mag daz
sal im der keiser helfen twingen also hilft
ir itlich dem andern durch recht und daz ri
che stunt czu rome alz vor geschriben stet.
Do daz reiche an di romer quam. und al
so czu rome bestunt do waren di romer an
recht. und darum so tat ein itlichir in dem
lande waz er wolde und vollbrengen mocht
er noch seinem mutwillin. unde bleib daz
ane dage und ane wandel. wenne da kein
recht waz da man sich vor vordaghin mocht
e. daz stunt also lange biz an di ee czeit daz
si czu rome quamen und recht irwurbin
von atheins. und buten do di haut do
wir noch den hantfride von habin. Do
quamen di romer czu sammen und wur
den dez czu rate wi si di lant betwungin
unter gewalt czu romischin rechte. do si daz
getatin si buweten burge und vestin in dem
lande von dem si betwungen alle lant do
si daz getatin do wurden si dez czu rate wi
si di burge also besaczten daz iz in bhulfliche
were. und besaczten di burge mit allsotanem
rechte alz ir vornemen sult. Sy namen alle
di ritters namen hatin und besaczten di bur
ge mit in mit allsotanem rechte also noch
burgrecht hot an burglene. Do wurden
si czu rate wi getan recht si dem lande sacz
ten von wilkur dez landes. und saczten dem
lande so getan recht alz noch sachsin hot vō
cōstantino und karolo. di lant di si betwun
gen waren alle konnigreich. den vorwan
delten si di namen. wenne do si do gewaldig
waren und hisin si herczogtum. Di lant
wil ich euch nennen. sachsin. beyern. swobē
franken.

Dyse cronica di uns auzweisit von dez rei
ches ursprunge wi iz gewandelt ist von
eim lande czu dem andern daz were mir verre czu
tif czu redin. und euch czu lang czu horen. und darū
wolle wir si kurczin und wollin greifen ane wic
bilde recht. und doch muz ich michs irwegen und
muz mit kurczir rede ubir slahin. wi daz nabucho
donozor arfaxatem ubirwant mit strite. und der
selbe nabuchodonozor rome vorstorte inden geczi
ten sedechie. Darnoch quam czu rome ein der hiz
tarquinius superbus. und waz in der czeit tirī do stunt
daz romische konnigreich ane konnig. noch dem
tarquinio czwey hundirt iar. da stunt daz reiche czu
krichin alz iz do von allexandro konnig philipp⁹
son von macedonie. Vnd ist von rome begin iii
hundirt iar. und sechs und czwenczig iar. Dirre al
lexander ubirwant darium den konnig mit stri
te. und waz czu constantinopolis do stunt iz also lan
ge byz daz sich is rome undirwant. und Julius kei
ser wart. und waz von rome begin ubir sechs hun
dirt iar. und so bleip daz werltliche swert by den
romern so lange biz daz geborn wart czu betleem
und uns daz himelische reiche uf ertriche. Daz sel
be reiche unsir herre ihē xp̄c beuoln hot sente pe
tro und seinen nochkomelingen den wir von gotis
halbin gehorsam sullin sullin sein. do er sprach czu
petro. Quodcumq; ligaueris sup̄ terram erit ligatum
ꝛ in celis ꝛ quodcumq; solueris sup̄ terram erit solutum ꝛ
in celis. Daz sprache er nicht alleine czu sente peter
sundern er hot do mit gemeint alle prīsterschaft
di daz geistlich swert habin von gotis weg. Der
haupt sente peter ist und den erstin stul czu rome

besessin hat czu geistlicher gewalt nach der czeit als
cristus gemartert wart. Den selbin stul der himel
furste sente peter besaz vii iar in den landen an
tiochie do er di erstin messin hilt alleine mit dem
pater noster. und besaz den andern stul manch
a echt iar. Darnach quam er czu rome. und in der
czeit waz ein keiser czu rome claudius. und da be
saz sente peter den romischin stul von gotis wege
und waz der cristinheit czu trost mit siner lere
und besaz da xxv. iar. und ii. mondin und sibin ta
ge. Do hilt di cristenheit under sich daz naturli
che recht daz wir ouch gotis recht heisen. In dem
selbin rechte beninget man di heilige ee. ut. Iusticie
uero naturali genomine et cetera. d. i. Ius natale
et cetera. und in dem rechte waren alle dinge gemeine
ut. xii. q. i. Dilectissimis fratribus. Und also quamen
di czwei swert czu sammen und sente peter und sen
te paul von nerone gemartert wurdin czu rome.
Also bleip daz geistliche swert czu rome offinberlichin
under den cristen. und sente Iohannes ewangelista
daz werltliche swert under den cristen. Also quame
dise czwey swert an di romische gewalt biz an dy
czeit daz philippus mit seime sone keiser czu rome
wart der wart getaufet von dem pawese ponci
Also quam daz werltliche swert offinberlichin an
di cristengewalt und bestetigit czu rome. und dar
umb wart rome heist houp der cristenheit. wenne
dise czwei swert da geweldiclichin sein. ut. s. c. l. i. gr
l. t. von der grose der czweier fursten. q. Czwei swe
et cetera. c. l. iii. ar. xliii. t. von des reichs ursprung.
q. Czu babilon et cetera. v. Nach hat rome daz. und so
sullin dise czwei rechte underscheidin sein an den

Questio de maioritate et obediencia

Uff sotane sache geuelt ein frage. Nach dem
mal daz di czwey swert der romischin ge
walt beuolen sein. und di gewalt an den czwen ussi
nen vorscheidin ist. als daz geistliche swert dem pawes
te. und dem keiser daz werltliche. welcher dach den
under disen czwen leuten daz groste und daz vorne
muste ist. Diser frage genug czu tun bin ich czu un
vornumftig. dach wil ich vornemen nennen di heiligen
recht der ich dach gar ein kint bin. und wil mich der
an vorsuchin als ich der fragen iche getun kunde daz
euch liebegelich were. wenne leges beschirmen mi
fursten. daz tun auch di decretalen. Und wil nu nuch
nemen der decretalen di sprechin also. daz di keiser
liche gewalt sol undirtenig sein der pawestlichin
gewalt. wenne si erkennen also. Der pawestlichin

gewalt hat got beuolhn di slussil des ewigin reichs
und habe gewalt czu bindin und czu intbinden. ut
de consec. d. i. c. i. Ipsi tamen. Und sint denne dem pa
weste di himelische gewalt beuolhn. und dem k
ser daz irdische reiche. und noch dem denne daz
himelische dinge daz ist geistlich werder sein we
di vorgenglichin ut ex de maioritate et obediencia c. s
lemnis in fine petro et cetera. Cum spiritualia temporal
sint digniora et cetera. Und darumme ist der keiser billi
under dem pawese Nota. Uff diz argumentum
czu sy condusien und sprechin daz di prestschaf
sy ein uzerweltis geslechte kuninglich ut ex
sacra unctione. c. Cum venisset ad aplicam et cetera.
Refert autem inter pontificis et principis unctionem
caput crismate consecratur. brachium vero deli
cur oleo ut ostendatur quanta sit distancia inter auc
pontificis et principis potestatem. De quo petr
ait. Vos estis genus electum regale sacerdo
Mit diser salbunge bewerunge beweisin
daz der pawest sol ein houp sein aller criste
cristenheit. und im sullin undirtenig und g
horsam sein alle cristen. ut ex de maioritate
obediencia. c. Illud. Sullin im denne alle cri
undirtenig sein und gehorsam so ist auch wo
billich daz der auch den gehorsam helt der di
ungehorsamen twingen sol mit seim swerte
xxiii. q. v. Principes seculi non numquam et cetera. Pro
secunda. Der pawest hat czwei rechte swert
der pawest hat gewalt daz er daz tun mag de
dem reiche czugeschribin ist er mag dispensire
mit unelichin kindern und di elich machin cz
beidin rechtin. ut ex qui filii sint legitimi. Per
bilem. Mag er denne uneliche kinder elich m
chin czu beiden rechtin so mag er auch beide
rechte richten. ut ex e. t. Per venerabilem. v. Sed
sunt quia et cetera. wenne wenne der keiser mus
sein sebkeit von dem pawese intphahin. we
der pawest mus den keiser vorhoren aber gu
gelaubin ist. und aber under pawestes ban n
sy. ut. c. c. l. iii. ar. xlviii. t. waz leues man an g
richte nicht lien mag. q. Len angerichte et cetera. v.
laune niem. et cetera. c. c. l. iii. ar. l. t. Umb welche sach
man den keiser bannen et cetera. q. Den keiser. Der
pawest wiet den keiser. ut. c. c. l. iii. ar. xliii. t.
von dem romischin kuninge und wer den k
sen sol q. Di durczin sullin durch et cetera. und wenne
in der pawest wiet et cetera. und er mus seine crone
von dem pawese intphahin. ut ex de elecione

c. Venerabilem ex. v. Sed et principes recognoscere debet
etc. Sol der denne diz allis von dem paweste ha
ben. und so ist der pawest billich hoer an der ge
walt. wenne worum der keiser muz dem paweste
hulde sweren mder wiunge. ut hiij d. Tibi dno
Johanni Stera tua. Der pawest ist beide wi
che gewalt. wenne worum der pawest hot vo
kriechin geteilt ingermania. ut ex. de electione c.
Venerabilem etc. v. Vin illis principibus ius et potestatem
eligendi regem etc. und dorum so mag auch der
pawest dem keiser untsagin und bannen umb
iczeliche sache. ut xv. q. vj. Alius romanus pon
tifex etc. Vnd hot denne der pawest sotane ge
walt ubir den keiser so ist der pawest billich ub
den keiser alz ir gehort habit. Inappositum
Mit disin vorbeschribin conclusien behelfin sich
di decretisten und nemen vor sich racien und co
clusien. Wider diz so sprechin di legis[ten] ten und
sprechin. Dise czitliche streite gebin uns figuri
der geistlichin. Indem so inferiren sy. daz der
keiser dem daz czeitliche swert bevoln ist unt
dem er di rechtikeit beschirmen sol und witwe
und weisin ut xxiij. q. v. Regum est officium Wi
ist denne daz swert im so bevoln so mag er mit
dem czitlichin swerte richte ubir di lute so daz go
tis czorn da mit gesenftit wirt. ut xxiij. q. iiij. Si
quos legitur etc. wenne hette der pawest wolt ha
bin gehabit beide gerichte so were diz nicht eine
disin czwen personen untscheidin. wenne got sprich
sellir. Myn richtum ist nicht uf der werlde. Auch
wolde er nicht daz di pewestliche gewalt mit dem
swerte solde vechtin. wenne sente petro vorbut
unsir herre daz er nicht solde mit dem swerte vech
ten. Do er sprach. Mitte gladium in locum suum
omnis qui gladio pugnat gladio peribit. Do by
gabe er uns czuvorsten. daz sich der pawest noch
kein prister sich sulle underwindin werltlicher sa
che. ut ex. ne clerici vel monachi secularibus negocijs im
plicantur. Multa sunt negocia etc. sullin sy sich
denne keinir werltlichin sachin underwindin und
mag denne der keiser mit dem werltlichin swerte
eine penitencia setzin umb seine missetat so ist
er im pawestes genug. und so ist der pawest u
bir den keiser nicht. und daz denne di czeitlichin
dinge edeler sein. were daz also so hette sente
paul unrecht. der nante sich ein burger von ro
me. ut xij. d. Si inadvitarium. were denne das
di pewestliche gewalt were ubir di keiserliche

gewalt gewest so hette paulus vorstandin. Ratio
secundo. were daz also. daz der keiser sein reiche
von dem paweste hette. so muste man sich beru
fen in werltlichen sachin an den pawest daz ist u[ng]
ut ex. de appellationibus c. Si duobus litigantibus. wen
warum der nymt schos adir czins von der kirchin
hette er sein reiche von dem paweste so mochte er
von der kirchin keinen czins genemen adir contri
bucien. ut xj. q. j. Magnum quidem. wenne den
keisir machit daz her und nicht der pawest. ut
xxiiij. d. legimus Nota. Is were nette czu vil da[s]
ich mit meinir unvornunft mich sotans underwu[n]
de und sy czu kriege brachte. wenne ich do keine solu
cien uf gefinden kunde. Got der mechtig ist allir
dinge der geschaffin hat hymel und erde. der schufe
czwei licht uf der erdin uns czu scheinende. Di uns
bezeichin dise czwu gewalt. Bey der sunnen ist un[s]
uf genomen der pawest. bey dem manden der keiser
ut ex. de maioritate et obediencia. c. Solliciate benignita
tis. v. Preterea nosci debuas quod fecit deus duo magna
luminaria etc. Daz eine daz ist scheinende dem tage
daz ist daz groste. Daz ist der syle der tag. und der
nacht daz ist dem leibe. wenne diz daz der monde
heist muz seinen schein intpfan von der sunnen
und ye der monde vorder von der sunnen kumt
so ist sein schein dester volkomlichir. wenne der
keiser seinen schein mit der wunge intpfeht und
gekirsint wirt. und denne so hat er vollin schein
und so diz ir czwer haut der heiligen cristenheit
underscheidin ist. wenne abval der monde vor
ginge so ist doch di sunne. und dorum ist di pewest
liche gewalt an dem tage daz ist ander syle haer
wenne der keiser etc. Vnd in geistlichin sachin sint di
geistlichin prelatin wirdiger. wenne di werltlichin. Vn
di czitlichin streite di sint eine figura der geistliche
Nota. Daz ist czuvornemen daz ist daz daz werlt
liche swert sol stetlichin bereit sein czuvechtin vor
di heilige cristenheit. und dorczu durfin di geist
lichin daz man sy beschirme vor unrechte gewalt
Also sullin di geistlichin prelatin di werltlichin furs
ten beschirmen. Vnd also tet sente paul durch
einir grosem sicherheit wille. ut x. d. Si inadvito
rium. wenne di werltlichin fursten durfen der
geistlichin durch des ewigens lebins wille. daz tu
auch di geistlichin. ut x. d. Quoniam idem media
tor dei et hominum etc. und so ist keiner groser den
der ander. sundern ein iclichir noch seiner gesatz
ten wirdikeit Ratio secundo. Ir sult wissin also hur

vorn stet dez prister schaft sy ein auz irwelt geslech
te daz ist czu geistlichen stucken daz czu der geist
lichen sachen gehorit · alz taufe und bicht · und an
der sacramenta · und dorum so tresint man den geist
lichen fursten daz haup · und den werltlichen fur
sten wenne man sy zu keiser wiet so stuchet man
in ein cruce zwischen den schuldern · und dez ist
durch dez undirscheidis wille der psonen unde
daz heubt betzeichnet daz di danken · rc · Nota ·
Ir sult wissin daz ist czuvornemen an dem gewei
wer ander lute gehorsam sol machen der sol selb
gehorsam sein Nota · Ir sult wissin daz cronen
und daz wiet daz der pawest dem keiser tut daz
ist durch seines amechtis wille · und hiv mit be
weiset der keiser seinen horsam · wenne aber der
keiser nymmer gewiet wurde noch were er alglich
wal keiser · wenne der konig irkriget daz reich mit
dem daz er gekorn wirt czu konnige · Daz key
serreiche irwirbet er mit dem swerte · den keiser
lichen namen irkrigt er mit dez pawestes wiun
ge · und dez muz der pawest tun daz ern cronet
und wiet · wenne dem pawest dez keiserz rede
liche kur beweiset wirt ut xxiij · di · legimus · Und
dorum sullen di kurfursten mit im czu der wi
unge czien · alz in feudis stet ar · v · Ptercea tio
Daz auch der pawest muge tun · daz dem reiche
czu geschriben ist · daz ist der pawest mag mech
chen stucken dez reiches stat vorsten daz er einen
elich machit der vor unelich waz · Do mit volgit
im daz nicht czu tun wallen sachen · wenne dem
keiser fuget auch sich in geistlichen sachen nicht
czu stozen an umb sunderliche sachen · Daz selbe
ist auch von dem pawest czuvornemen · also hi
bet auch ir gewalt glich noch irn wirden · unde
daz der pawest dem keiser entsagen mag daz
ist umb sotane sache alz ir vornemit her noch
Nota · Ir sult eigintlichen wissin · daz leges ader
keiserrecht nicht vortilgen sullen canones noch
vordrucken ut x · di · lege imperatorum non omnibus
contentionibus ecclesiasticis utendum est presertim tamen
veniatur evangelice ac canonice sanctioni aliquantulum
ciens obviare · Ibi lex imperatorum non est supra legem
dei sed subtus · Imperiali iudicio non possunt iura
ecclesiastica dissolvi · wenne in geistlichen sachen sol dez
keisers wille nicht vor di pfafheit gen · ut e · di ·
Certum est · wenne waz czu der kirchen gehort dez
sol sich di keiserliche gewalt nicht czuczihen · e ·
e · Suspicium nostrum · und daz selbe ist auch czuvor

nemen von dem pawest Nota · Wenne daz geist
liche recht gebut der keiser seczunge halden sol
alz pawest leo lothario dem keiser schreib · ut x
di · De capitulis vel preceptis imperialibus · wenne waz
wider rechte geschiet daz mag man mit rechte
wol wider inbrengen · e · Also pawest Johannes
der · viij · keiser ludewico schreib · ut x · di · Vide
licet karissime · wenne kein man sol der keiser seczun
ge noch der heiligen veter lerunge vorsmehen
e · t · Quis aut leges principum aut patrum regulas
wenne man sol halden der keiser saczunge · Als
gelasius schreib dem keiser theoderico · di · e · Ce
terum est · wenne kein man freuelichen seczen wid
di romischen seczunge · ut x · di · Viriam flagitium
principum rc · Nota · Auz allen rechten di hiv ge
nant sein daz vint man alz wi daz man in
gleich sol undirtan sein · und dorum colligite u
auz eine conclusio und sprechet gar eigintlich
en waz czu der sele selikeit gehorit und czu geist
lichen sachen do hot ein itlich cristen mensch dem
pawest der ein haupt ist der heiligen cristenheit
hulde getan in der czeit do er den cristenglauben
intpfing · und dorum sulle wir dem pawest un
dertenig sein alle di cristenglauben intpfangen ha
ben · wenne er ist unsir vater dez glauben und
ist getrewet unsir muter der heiligen cristen
heit · wenne der pawest und dorczu alle pfaf
heit sullen beschirmen alle di di ir beschirmunge
begern · ut lxxxvij · di · licet de omnibus denotis
suauibus · Und di sol sy beschirmen vor unrecht
gewalt · So sol der beschirmer irkennen aber
im behore czu richten so richte er · ist dez nicht so
laze er den richten dem daz behore czu richten wi
dem sprach pawest allexander · Aber zwene mit
einander krigeten und einer berife sich an uns
der ander an seinen richter · dez sulle wir nicht ri
chten aber unsirn gerichte nicht antrife ut extra de
appellacionibus · Si duobus litigantibus · Und aber
denne wol richte so kunde ez nicht seinen wider
sachen · wenne man sol di sache an der sunde richte
wenne vor irm richter · ut xj · q · j · Clericus · Waz ab
sachen sein di werltlich sein und auch den leip alle
ne antrefin und nicht di sele · Iudicari sachen ist
der keiser uber den pawest · ut xc · di · Animaduertendum
wenne di gancze werlt sol von disen czwen haup
ten geregiret werden · und dorum ist auch billich
daz ir gewalt gleich sy ein itlichen nach seim amech
te · ut xcvj · di · Duo sunt quippe · Wenne sy sullen

bedurfen ir ameht vñ anecht haldin alz in von der
muter der heiligen cristenheit gesaczt ist · tun sy des
nicht und welcher dorzu bricht er sy pawest oder
keiser der sol dorum lyden waz im gesaczt ist dorum
und waz sy denne leidin daz leidin sy nicht alz
ein pawest oder alz ein keiser · sundern alz ein uber
gressor oder missteter · und so vorteilt man in ir
reiche · di weil aber des nicht ist so sint sy gleich
wirdikeit · und dorum sal einer den andern ster
ken und by sten mit aller craft und macht aber
ir einer von dem andern gert · do mit habe dys
ein ende · wer daz vornunftiklicher entscheide wen
ich habe getan der secze mir daz nicht czu unvor
nunft wenne ichs nicht baz vorstunt da ich daz
saczte · Nota · Do daz reiche an di romer quam
und also bestunt etc. · Ir sult wissin Daz alle di
seczunge di czu babilon und czu grecia gesaczt wur
den sint alle abgeleit · Di aber in griechen gesaczt
wurden di habe wir nach · und di helt man auch
noch und heist der czwelf tafeln recht · Wi der
czwelf taveln recht ist ufkomen · Do daz reiche
an di romer quam · und do gewaldiclichen stunt
da waren sy ane beschribin recht · do satten dy
von atheins recht daz geschribin waz aus salo
nis buchern in czehen helfenbeinen tafelen · do
wurden di romer czu rate und sacztin dorczu ge
hen man di machten czu den czehen tafelen czwu
so wurden ir czwelfe · und di recht intpfingen
di czehen man von der romer wegen · von den
von atheins beide von beschribem rechte der
von atheins also naste auch von dem unbeschri
ben rechte lacedemoniorum · Di selbin recht czu bes
sern und czu meren wart den selbin czehen mannen
gebin volle craft · di sacztin di czwu tafeln dorczu
do von heist daz recht der czwelf tafeln recht · und
heist czu latin lex duodecim tabularum · und diser
name ist dem rechte gebin von der geschicht we
gen · ut ff. de origine iuris · l · ii · § · i · Nota · Ir sult
wissin aus disen czwen steten alz von atheins ·
und lacedemonia ist daz recht intsprossin in der
weise waz di von lacedemonia vor ein recht hat
ten daz waz nicht beschribin recht wenne sy kon
dens allis ensivendig · Di athenienses di hilden
sich nach dem beschribin rechte · ut Inst. de iure na
turali gentium et civili § Et non ineleganter in du
as species ius civile distributum videtur · Nam
origo eius ab institutis duarum civitatum athena
rum scilicet et lacedemoniorum fluxisse videtur · In his

enim civitatibus ita agi solitum erat ut lacedemo
nii quidem magis ea que pro legibus observarent
memorie mandarent Athenienses vero ea que in legi
bus scripta comprehendissent custodirent · Wer dy
sy sein di der czwelf tafelen recht gesaczt habin
Der czehen manne namen di daz recht der czwelf
tafelen recht beschriben sint dy · Apius · claudius · ge
nucius · veterius · julius · manlius · sulpicius · sex
tus · curacius · romedius · Dise czehen wurden dor
czu gesaczt von den romern alz ich gesprochin ha
be · ut vii · d · Fuerunt autem hii · Wer di sein dy
Ir sult aber wissin alz ich recht gebin habin ·
salt czum ersten gesprochin habin von den di recht
gesaczt habin und wen · Moyses gab den kinden
von isrl' ir recht nach den czehen gebotin und der
heiligen schrift · und heist di iudische e · Der kun
nig foroneus der saczte den griechen czum ersten
ir recht · und irdachte czum ersten wi man richten sol
de verborum significatione · c · Forus et preten
dunt etc. · Mercurius trimegestus ~~der was der~~
was der erste der den egipten ir recht gab · Solon
waz der erste der den atheins ir recht gab · ligurius
waz der erste der den von lacedemonia recht gab
von appollinis gewalt · Numa pompilius quam
noch romulus an daz romische reiche gab den ro
mern ir recht czum ersten · Und dornach do sich daz
volk so kegen einander sacztin und begunsten czu
urlogin und nicht mochten rechte volkomelichen
habin do wurden di czwelf tafelen gesaczt · ut vii
d · Moyses gentis hebree etc. · Nota · Ir sult wissin
daz der czwelf tavelen recht wart den romern ge
sant von rome begin uber dryhundirt iar · und
wurden bestetigt · Nota von pompeyo · Pompeius
der ratman von rome · wolde czum ersten der ro
mischen keiser seczunge lasin beschreibin der liz is
durch der richter vorchte · Dornach wolde iz keiser
Cesar tun der wart also czu gingen di aldin saczun
gen · Wi di romer di lant betwungen · und waz recht
sy den landen sacztin · Do quamen di romer alle
czu sammen · und wurden des czu rate wi sy di lant
betwungin mit gewalt czu romischen rechte · Nota
Ir sult wissin Do di lant versacztin und betwungen
wurdin von den romern · Da waren alle echer ir
und sacztin uf der unde vesten einen den hiesen sy
einen fursten · und bedut sich ein vorstender · und
heist dux · und heist auch also vil alz noch der einem
her czut · Und ist auch so czu vornemen daz der vor
derste muste sein in allen den sachin di dem lande

an sachunde waren · ut de usu feudorum ✠ Quid dux
quid marchio · l · j · Und dem fursten bevolen sy di
ritterschaft · Di hulden di fursten stetlichen im · kost
te · und do vor nameten di fursten der betwungen
ecker alz umb czins der czuuormeiden dochte vn
hulden do di ritterschaft do von · Daz ubirige mu
sten sy den romern wider gebin · Do daz di romer
vordroz do gabin sy den selbin fursten ein recht
und norligen in di burge und di lant daz sy dorum
dinen musten wenne man in daz dinst gebot · un
daz recht daz sy den fursten doran ligen emphy
teoticum ius und ist burglehen genant · Do ver
ligen di fursten vort der ritterschaft di guter vort
di musten den fursten dorum dinen noch der lan
de nottorft · und von dem rechte ist manschaft uf
komen und lenrecht · ut · l · feudorum · c · j · mo · und
daz tatin di ritter vort alz umb czins den gebure
quer bezinsrechte und heist ius emphiteoticum · und
di so czu dem gute geborn wurden di hisen sy ascrip
ticij · ut · C · de agricolis et censitis · l · ✠ Ne diuicius · vn
den saczten sy ein sunderlich recht · und waz sy do
denne undir einander globten · der herre dez daz
gut gein liz und der iz bestunt daz wart denne un
dir in ein recht · ut · Inst · de locatione et conductione
✠ Et que supradiximus Et ✠ Adeo autem · Und daz
kumpt von dem gelubde daz der czinsman dem
herren tut · Nota quid sit emphiteosis · Emphy
teosis ist eine vorbindunge freyer willkur umb
ein gut daz man im lyet daz er be erbeiten sol vo
ruer wurzel do vor nicht beerbeit ist · und di vor
pflichtunge di er umb daz gut tut wirt ein recht
von in beiden · und heist emphiteosis Ab emphy ·
daz bedut sich besserunge · wenne bestunden di lute
guter von ruer wurzil ✠ Nu abir tut man alz be
erbeite und gewunne lant · und da von gibt man
czins nach dem daz sy sich beide undereinander be
redin und vorbinden daz wirt undir in ein recht
ut C · de sacrosanctis ec · l · aut ✠ perpetua quoque · C · de iure
emphiteotico · l · j · Und daz wart den rittern gebin vor
ein solt · ut ff · de · ✠ fus militare est · etc · Nota Do wur
den sy czu rate wi getan recht sy dem lande saczte
etc · Also ir vornomen hat wi daz recht an di romer
komen ist · und wi sy di lant betwungen · unde
darnach waz recht sy den fursten und rittern und
knechtin saczten ✠ Nu wil er hir sezzin welcherley
recht sy dem lande saczten · und spricht sotan recht
alz sachsin lant hot von constantino und karolo ·
Nota · Ir sult wissin alz man vint in der cronica

daz do di patricoli di mallexanderz here waren
di cynischen herren betwungen und di thuringe
vortriben und di lant besaczten do machten sy
ein kunnigreich · do waz beyern ein kunnig
reich und swabin und franken · und di sachsin
waren noch nicht cristen · daz bestunden dy ko
nung unbetwungen so lange daz sy constantin
bekarte uf den geloubin und gab in ein beschri
ben recht uf daz sy sich taufen lisen und mit de
tauem rechte bestetigten sy di lant do sy di be
twungen do wandelten sy den kunnigen iren na
men und hisen sy herczogen · ut · C · C · l · iij · ar · xlvij
✠ Von pfalczgreuen ✠ Jtlich duczlant · etc · Nota
Jr sult wissin dise vir lant hot itlich furste vo
len · ut · C · C · l · iij · ar · xlvij · und disen fursten hat
ein itlich ducz lant und seinen sunderlichen
pfalcz · Der herczog von sachsin · C · C · ar · lv · ✠ Vo
uaulen ✠ Cum ff stete · l · iij · Der pfalcz vom ry
ne daz ist der herczog von beyern · Der pfalcz vo
franken daz ist der bischoff von menz · Der
pfalcz von swabin daz ist der bischof von trir
Der pfalcz von gruna daz ist der bischof von co
len · Jr sult auch wissin hir von habin sy di kur
und sint genant kurfursten und habin fursten
czu manne di in den pfalcz gehoren · und kurfurs
ten heisen superillustres czu latino · Ut si vero ut
ab illustribus et qui super eam sunt dignitatem ✠
Coll · v · Nota Also wir vorgesprochin habin wi
di aldin saczungen di di keiser saczten gar vor til
get wurdin · Do irhubin sich di nuwen sezzunge
von constantino von dem wir unser rechte habin
und von seinen nachvolgern · ut vij · di · ✠ Sunt · v ·
✠ Noue leges a constantino cesare inceperunt et reli
qua de eadem materia ✠ qz pluribus et inordinate Dar
noch quam theodosius der mynner · und neuwet
buch nach der weise der bucher der ein gnant
ist gregorianus · und hermogenianus daz in er
beschreib eines itlichen keiserz saczunge und gabe
dem buche seinen namen · und nant iz theodo
sianum · ut vij · di · ✠ Sunt · v · Postea vero theodosi
us minor augustus etc · Dornoch quame der
edele Justinianus dez erstin Justinus son ut
Inst · de donacionibus ✠ Est et aliud genus der ir
lichteit alle recht · und saczte sy bescheidenlichin
und vornemelichin und vorvolgete daz unde
vortilgte daz czu vil waz · und irvollete daz czu
kurz gesaczt waz · ut Inst · in prohemio ✠ Cum
hoc deo propicius pactum tribuniano etc · Mit diser

habe ich kurzlichin begriffin von dez rechtis ur
hap· Von dez keisers rechte wi daz bestetigt ist
Nu vornemet umb di fursten unde
freiherrn wi si mit den romern czu
rate wurdin und alle di ritters na
men hatten si woldin wissin an welchin
rechte daz reiche besten solde· und saczten
dem kouninge sotan recht mit der fur
ten rate daz er den stul czu rome vorsten
solde von sente peters halbin mit dem
werltlichin swerte do er noch romisch voyt
von heist· dorumm ist im ledig wordin in
allin stetin daz gerichte so er kumt in den
ce lant vobin allin richtern· und munczin
und czolle dorumm daz er romisch voyt ist
hrumm mag er seinen leyp nicht vorliesen
wirken noch auch an seinen eren gekren

kit werdin
wenne mit
dren dinge
di ich euch
sagin wil·
Dy eyne
ist aber de
stul czu ro
me vorstoren wolde· Dy ander aber den
ungelaubin sterkin wolde· Di dritte ist
aber sein elich weip lezt· welchir er diser
drier dinge ein uberwunden wurde so sol
man ubir in richtis· Man sol im daz haup
abslan mit einr guldin bartin· dorumme
wenne er daz werltliche swert czu richtin
ubir alle di unrecht tun· wenne erz bevo
len hot allin di ritters namen habin wir
wen und weisen czu beschirmen und alle
gotis huser und unrecht czu krenken un
recht czu sterkin dorczu hot er bevolin al
len richtern ubir alle di unrecht tun· dor
umb sullin alle richter selbir richten odir
der rechte frone bote ubir alle di di an im
gerichte begriffin werdin· und dez ubir
wunden werdin alz recht ist· czu der selbin
weise als di ritter daz werltliche swert ha
bin von dem kouninge· Czu der selben
weise habin di prister daz geistliche swert
von dem pawese
Als ir vornomen hot wi daz recht ufko
men ist· so were daz recht umb sust

weren di nicht beschaiden von dem rechte di dem
rechte vorsten sullin· und wil an dem hoesten und
an dem obirsten richter in werltlichin sachin· und
ist wol billich und gerecht· er sulle den stul czu ro
me vorsten von sente peters halbin· und dorumm
ist er ein gemein richter ubir al· ut· s· l· iij· art·
xxvj· t· von gerichtis dez kouningis gerichte ¶ Der
kouning ist ein gemeiner richter ubir all· und dor
umb so hat auch ein iclich man sein recht vor dem
kouninge· s· l· iij· ar· xxxiij· t· von dez kouni
gis gerichte ¶· Ein iclich man hat sein recht ic·
Nota· Ir sult allir wissin sint ich meine rede ge
want habe an den kouning· sult ir wissin wenne
man den kouning kusit so sol er dem reiche hulde
tun und sweren daz er wolle recht sterkin und un
recht krenkin und dez eides meinunge sol sein al
so ¶ Ich swere dem almechtigen gote und bey sei
nem eingeborn son unserm herren ihu xpo· und
bey der ersamen gotis gebererin marien der
ewigen meit· und disen vir ewangelien di ich ha
be under hant· und by den heiligen engelen my
chael und gabriel daz ich wil haldin eine reine sam
nigkeit· und redlich dinst meinz heiligen herren
dz· in dem amechte daz mir von sein gute bevolē
ist· und wil alle swer erbeit mitliden sunder trugen
und sunder allerley bose kunt in dem amechte das
mir von dem reiche bevolin ist· Ich swere auch
daz ich rechtis gloubin bin· und daz ich im nymm
czu schadin werdin wil· und daz ich mitsalh diz
amecht sundern allerley mitunge· und daz ich
mich wil redelichin beweisen an den undirsazin
unsirz herren· und wil genugig sein an meinn len
daz si dorczu gelest habin· und wil vorsten dez
reiches recht und wil dez nicht lazin wider durch
lip noch durch has noch durch mietz· ich wil auch
ein andern nicht irloubin· Ich swere auch das
daz ich di guter wil voterlichin haldin· und wil
ir undirsazin unvorsengit haldin· und wil in dem
gerichte gleich sein und wil anzuvordern alle bro
che· und wil haldin daz recht ist· und swere vort daz
ich di gerechtin wil bey rechte behaldin und wil dē
unrechtin czu fugen ir beschribene pein· Ab ich daz
breche so gee ubir mir [illegible] daz ewige gerichte un
sirs herren ihu xpi· und musse sein von iuda teil
haft und musse mitpfan [illegible] iudas· yosias su
che· und mich bestee cayns besen· und ubir mir
so mussen gen daz werltliche urteil daz ubir falsche
richter gesatzt ist· vc· Itaute Iuramentu quod p̄s

tatur ab hys qui administracõem recipiunt ꝑ totũ
coll' ij · vnd dirre eit ist ein eit des amechtis · iz
sy keiser adir welcherley richter iz sy · er sy werltlich
adir geistlich · ut xxij · q · ij · Inadolo immo · e · q · v · Ca
uete · e · t · Iuramenti Nota Vnd dorum spricht daz
recht hir und sazten dem kunninge sotan recht
und diz ist genomen uz karels saczunge do er den
duczin daz reiche gabe und auch di kur · ut s · s · l · iij ·
ar · xlvj · t · Von dem romischin kunninge § Di du
czin sullin durch recht den kunnig kisin etc. Daz
recht gab der grose kunnig karl den duczin we
uor so kuren di senatores von rome den kunnig
wi di fursten und freye heren mit den romern zcu
rate wurden wi daz reiche besten solde · Vnd dor
noch quam di kur an dy herlute daz di einen kon
nung kuren wenne ein kunnig in dem here ir
slagen wart wenne sy inheruartin waren · und
daz waz dem here gar schedelich daz denne daz
volk in fremden landen anhaubt sein soldin · Vn
dorum so gabin di romer den herverdutin daz
sy sich einen houptman · daz ist daz si sich einen
kunnig kisen mochtin sint daz do kunnig ka
rel gesach und sunderlichin vornam daz di duczin
so gar trewlichin dem reiche beystundin und so
menlichin hulfin · und dez reiches heil mit ganczy
fleise suchtin · und yo dez reiches heil an den duczin
lag · Do gab er den duczin gewalt daz sy den kon
nung kisen soldin · Vnd diz vint man in der consti
tucien di der keiser karl gesazt hot und do sazte
sy daz er den stul czu rome vorsten solde dorum
daz er der obirste richter ist und der erste in dem
herschilde · ut s · s · l · j · ar · iij · t · Von den sibin wi
din § Origenes · v · Czu der selbin weise sint dy
herschilde auzgeleit · der kunnig den erste hot
Nota von adil · Ir sult wissin · Ritterliche erber
keit ist enczwer geborn adir gemacht · Gemach
te ritterschaft di habin bischoue und epte und alle
gekorne fursten · und dorumb so sol der kunnig
frey und elich geborn sein · ut · s · s · l · iij · ar · xlviij · t
t waz lenes an gerichte nicht lien mag § len an
gerichte · v Der kunnig etc. · Vnd daz ist dorumb
daz an im beginnet di geborne achper keit in der
ritterschaft · wenne der kunnig sol auch ge
born sein · ut · s · s · l · iij · ar · xlvj · t · Von dem romischin
kunninge § Di zum duczin · Dorum daz auch
di kur an im begint · In auth · de hered · et falcidia
In principio coll · j · wenne der geborne ist edeler
denne der gekorne di kure kum yoch von weme

sy kome · wenne di kur ist uskomen von gesaczte
rechte · und geborn adil ist von naturen · wenne
ein seczunge mag kein naturlich recht vordruc
ken · ut · j · d · Omnes leges diuine sunt aut huma
ne etc. Inst · de legitima agnatorum tutela § Quia ci
uilis racio ciuilia quidem iura corrumpere potest · natura
lia non utique · Vnd dorum sprech ich der kunnig
ist der erste in der achperkeit der geborn ritterscha
ft · Von dem andern herschilde · Den andern schilt
nyderwart an ritterlichir wirdikeit habin di by
schofe und geistliche furstin · und di kurfursten
und di von brunswig · dorum daz er keins bischo
fis man ist · und dise di heisin in legibus superillustres
daz heisin furstin ubir fursten · Von dem drittin
herschilde · Den dritten schilt nyderwart der rit
terlichin wirdikeit · habin der vorgenanten man
fursten · und heisen illustres · und daz heisen slech
te fursten · ut · s · s · l · iij · ar · xlvj · t · waz lenes man an
gerichte lien mag § len an gerichte · Von dem vir
den herschilde · Den virden schilt nyderwart der
ritterlichin wirdikeit · Den habin di freyen heren
und heisen nobiles · Den funften herschilt · Den
funften schilt niderwart habin der freyen herren
man · und di heist man barones · Von dem sechsten
schilde · Den sechsten schilt nyderwert der ritter
lichin wirdikeit den habin der freyen herren manne
man und heisen einschildige lute · dorum daz sy
einueldig sein an dem herschilde daz ist an dem
ritterlichin adel · Nota · Nu sagin etliche · daz
man dez sibinden schildes inczwiuel sy aber len
recht habin muge · Ir sult eigintlichin wissin do
ist kein czwiuel an · wenne di leyen fursten ha
tin den sibinden schilt abgeleit sint sy der bischo
fe man geworden sein daz ee nicht waz · ut Inst
ut ab illustribus et qui sup eam sunt dignitatem
Zanctimus coll · v · Nota · Alle di in den her
schildin begriffin sein di habin ritters namen daz
ist daz sy ritter werdin mugen · und dorum nenn
er sy hir · fursten · freiherren und alle di ritters nam
hattin · Nota · und sazten dem kunninge sotan
recht · daz er den stul czu rome vor steen sal mit de
werltlichin swerte · Vnd diz sult ir vornemen
daz geschach di weile di romer daz reiche ynne hat
tin · und selber mit iren senatores den kunnig
korn · und di lant betwungen hattin · und daz ri
che in ir gewalt waz · und daz geschach mit des kei
sers wille · anders were diz wider leges · ut Inst
quibus modis testamenta firmantur § Licet enim

uiquimit legibus soluti sumus legibus actamen vi
uimus. Ir sult wissin dez keisers redeliche wille ist
ein recht. ut Inst. de iure naturali gencium et ciuili §
Sed et quod principi placuit etc. wenne worumm der
keiser ist ubir alle recht. ut C. de legibus et constitu
cionibus. l. Digna uox. und sint sy denne sich der
keiser hin ingebin hot. so ist dez nu dez keisers re
cht. ut ff. de inofficioso testamento. l. Sup. § Si impera
tor. wenne worumm er mag sich wol willichchin
zu eim dinge gebin sint sein wille ein recht ist. ff.
de legibus et constitucionibus. l. princeps. Daz muz ab
sein wille sein. C. de legibus et constitucionibus. l. dig
ua. Und dorumm so nimpset er seine lecztе wun
ge und cronunge czu rome. und so muz er dem
romischin stule hulde tun. ut lxiij. d. Tibi do.
iohanni und dorumm heist er romisch voyt. ut
ff. lege senato consultu. l. princeps. § Nota. Dorum
sint im ledig gewordin in allin stetin dez gerich
te so daz er wol richtin mag alle clage clage di
ingerichte begunst sein noch geant. ut C. C. l. iij. in
t. wi der keiser len lien sol. § Der keiser. v. In
welchir stat dez ryches etc. Daz ist czumercnemen
nach der czit alz er gewihet wirt und gecronet vn
so ist er ein richter ubir alle richter und ubir all
C. de iureiurando. l. tanta. ut C. C. l. iij. ar
xvij. t. von dem romischin kunige § Di den
Cun. v. Den kunig kusit man czu richter etc.
Dorumm daz er der hoeste wertliche richter ist. Und
dorumm daz er denne allin enden nicht gesein mag
und dorumm so sint von im alle richter. ut Inaut.
ut iudices sine quoque suffragio fiant § Itaque d.
wenne worumm alle adil alle ritterschaft und
herschaft ursprosit von dem kunige und al
le richter siczin in gotis stat und in dez kunigs
stat und in dez kunigis stat. und dorumm sol
man alle richter herre heisen wenne er in gerich
te siczt ut in aut. ut Iusiurandum quod prestatur
ab hys qui administracionem recipiunt § 1. coll.
ij. Sint daz denne der richter allin enden der
oberst ist nicht gerichtin mag alz oft alz iz not ist
Dorumm hot er richter gesaczt di vort richter se
czin. Alz der kunig seczt di fursten. di fursten
vort di greuen. di greuen vort di gogreuen czu
richter. do sy nicht selbir sein mugen. ut C. de pe
daneis iudicibus. l. placet. Und mugin sy denne
do selbir gesein. also der kunig in der furste
kegenwirtikeit ist. und im gerichte so ist di sa
che weg da er ander richter umb gesaczt hatte

und dorumm richt er denne billich selbir. ut ff. de re
gulis iuris. l. Cum principalis. Und dorumm ist daz
Sit ein richter einen erwarn man vor gerichte
dem sol er irloubin czu siczin aber nicht ein cleger
adir ein antworter sy. C. de officio diuersorum iu
dicum. l. Singuli. l. Sciant. In aut. ut ab illustrib.
et qui sup. eam sunt dignitatem § Quicumque pro
cedunt. coll. v. Habin sy aber do czu schaffin so
mussin sy sten alz ander lute. ut In aut. e. t. C. de
postulando. l. Quicumque. § Nota. Munczen unde
czalle. wist do sich dez rechtis meinunge begunste
und eneas cayus son di erste stat buwete do hilt
man vor ein recht waz ein mans beerbeite daz torst
te im nymant nemen auch torst erz nymande ge
bin do erdachte man ein czeichen doran waz dez
herren bilde daz muste er im gebin daz beweiste
er denne dem herren daz erz mit gens willin hat
te. und waz ein czeichin dez horsammes Dor n
och do di romer begunsten erst czu herschin. Vn
Numa pompeyus an daz reiche quam der er
dochte pfenninge noch der selbin weise und gab
dem pfenninge den namen und hyz in nummus
und machte do mit eine gewere. wenne vor der
czeit hattin di lute nicht ir bereit gut an pfenny
gen sundern sy hattens an vihe und hies pecco
nia. wenne wo sy mit einander czu schaffin hat
ten mit kousen adir vorkoufin do waz anders
nicht wenne ein wechsil. wenne man rechnitis alz
vor gut. ut ff. § Ini. Totum quicquid homines ha
bent mobilia omnia quarum diu sunt pecunia uocatur
etc. Und do sich do di lant gesacztin und di fursten
dem lande hulde tatin. und daz volk so wite ge
streuwet wart so daz di nummisma nicht kumen
mochte allin endin. und daz volk allin endin nicht
mit im furen mochte daz iz hatte. alz ich knechte
di eigen waren und acker do man in umb koufe
machte. Do gab daz reiche do seine gunst czu
daz ein furste wol in seim lande eine muncze ma
chin mochten. und wo man dez begerte do sante
der kunig seinen hantschuch do daz man - ir
kante daz is dez reichis gunst waz. ut C. de mun
dinis l. Cum. C. C. l. ij. ar. xxvij. t. Von munczer rech
te § Pfenninge. v. Auch sol der kunig durch
recht etc. Wenne den diz von dez reiches gunst
czu gemeinen nucz gesaczt ist. Dorumm ist di gunst
so gesaczt daz er do nicht selbir gesein mag und
im do eine muncze gebin. Dorumm ist im billich
di muncze ledig alz er in daz lant kumt. ut ff. de

regulis iuris · l · Cum principalis · Und daz vint man auch
nider nuwen seczunge di sich beginnt · Wir herre al
brecht von der gotis gnade · c · x · Nota von czollin
Czolle sint ufkomen und sint czu der gemeine nucz
komen gesaczt · wenne hie vormalz do di lute under
einander irslugen daz daz volk sich nicht czu tun torst
czu der gemeinen nucz saczten di romer daz man bolle
ten solde nemen · und von weine daz bolete gebin
wurde solde den geber schadeloz binnen seinem
geleite haldin · und daz wart abir von dez ryches
gunst gebin den fursten daz sy da von straze reit
haldin · und daz volk beschirmen solden di gastwei
se inn gebite quemen · und so verre von dem rei
che weren daz sy daz reiche czu der stunt nicht be
schirmen mochte · und wenne denne der keiser in
di stat kumt do czoll inne ist · do ist im der czol le
dig czuvorhoren · aber czu rechte ein czol von dem ry
che hin geleit sy · odir nicht · C · ut nova vectigalia
instituti non posse · l · Non quidem · Von czolnern
und von irm rechte · ff · c · c · l · ij · ar · xxvj · t · q · wer
brucken czol · Nota · Ir sult wissin · welch man ke
gen eim herren koufte odir unte czolle odir munczen
odir gerichte · daz denne der keiser dornoch nider
leite alz er do kegenwurtig queme und were der key
ser · der herre hot dem koufer odir dem unter keyn
burgeczen · sint kein an eim dinge den andern
besser recht geweren mag wenne alz er selbir dor
an hat · ut ff de regulis iuris · l · Nemo · Nota ·
Drum mag er seinen leip nocht · Noch dem
mol daz denne der koninig ist ein richter ubir al
le richter so wil er nu beweisin und sagen von sy
ner freiheit und spricht · Di weile er daz reiche vor
stet und dez reiches wirdig ist und unvorteilt ist ·
ut · c · c · l · iij · ar · xlviij · t · Waz lenes man an gerichte
nicht lien mag · q · len ane gerichte · v · Also in mag
keine man den koninig so mag er seinen leip u
vorwirkin an andren sachin · Di erste aber den
stul czu rome vorstoren wolde · da bey ist czu vorne
men aber gotis huser vorstoren wolde · Ir sult
w · issin wer ein keiser ist dem ist gesaczt von sey
nes amechtis wegen daz er den stul czu rome be
schirmen sol und sol gotis huser bessern · Inaut ·
quomodo oporteat episcopos et reliquos clericos ad ordinationem
produci · q · j · wenne er sol di kirchin ergern nicht
sundern er sol sy bessern · Inaut de non alienandis rebus ecclesiasticis · q · Sancimus coll · ij ·
ut · xcvj · d · Bene principes ac religiosi · Nota · Und
sotane sache wart keiser theodosius der groze czu

banne getan von sente ambrosio · ut · xcvj · d · Duo
quippe · Archadius der keiser wart gebannen von
Innocencio darum daz er crisostomum vortreib · der
iz doch nicht tat sundern er gab state und vol
bort darczu · und wer denne ein dinc volbort der
ist also schuldig alz aberz selbir tete · ut · xxiij · q ·
v · Qui meis intendis ptit · ic · Nota · Aber den
ungeloubin sterkin wolde · wist wer an dem
gloubin czwivelt der sterkit den ungeloubin
darum sol man nicht alleine bannen sundern
man sol in auch abseczin · und nicht alleine den
keiser sundern auch den pawest · Durch sotane
sache wart keiser friderich abgesaczt · ut · extra de re
iudicata · c · Ad apostolice · v · Nos itaque · Den pawest
mag man auch abseczin umb sotane sache · ut · xl ·
d · Si papa · Nota · Di dritte sache ist ist aber sein
elich weip lezt · umb sothane sache wart koninc
locharius gebannen · der liz di koninginne te
bergam und name gwaldrudam · ut · ij · q · ij · Scelus
locharius · Nota · So sol man ubir in richtin und
sol im heubt abslan mit eim guldem bartin ubir
schulde · rande · und diz sol sol tun der pfalczgre
ve von dem reyn · der dem lande czu eim richter
ubir den koninig gesaczt ist · und darum slehe
man dem vorteilten koninge daz haupt abe
mit eim barten darum daz er daz swert bevo
len hat allen richtern mit czu richten · und er
denne dem rechte vorgestanden hot alz er czu
rechte solde alz er der koniglichin wirdikeit
nicht wirdig ist · also ist er auch nicht wirdig
der erlichin pein dez swertis · wenne man mag
untruwe wol mit der pein der betrubunge be
twingen · ut · xxiij · q · v · Ad fidem nullus est cogendus
ic · Und er hot daz swert bevolen allen di ritters
namen habin mit czu beschirmen witwen und
weisen · und alle gotis huzer · ut · xxiij · q · v · Re
gum est officium · Und darczu hot erz bevolin
allin richtern mit czu richten ubir alle di unre
cht tun · und darum sullin alle richter selbir
richtin odir der frone bote · ut · xxiij · q · v · De occi
dendis hominibus ne abeis · Wi man ubir den
koninig richtin sol · Und wi wichbilde recht
ufkomen ist

Hort und vornemit wi man ubir
den koninig richtin sol ab er
ubirwunden wirt · daz sol tun der pfalcz
greve von dem reine der dem koninge
und dem lande czu richter gebin ist von

willkur alz ir wol vornemen sult. Do sy
chin di kauflute kegen dem reiche. Sint dē
mol daz iclichin lande sein rechte gesaczt
ist sy woldin auch gerne wissin an welchin
rechte sy blibin soldin do weiset sy der kon
nig und der romer rate an di schifreichin
wassir daz sy do veste stete buweten mit
muren und mit wichusern. Do sprachin
sy me czu dem konnung sy woldin gerne
wissen an welchin rechte sy vesten solden
do gab in der konnung sotan recht alz
er tegelich in seime hofe hatte do besteti

gete er in
daz und vac
seine hant
do und giei
se ettien ~
kousman
an und czach
im den rech
ten hantschuch abe. do wart sente pe
ters fride ubir gewircht von gotis halbe
mit eim crucze. daz ist noch urkunde wo
man nuwe stete buwet odir merkte
macht daz man ein crucze macht uf dem
markte. dorum daz man sehe daz do wic
fride sy. und man henget do des konnungi
hantschuch doran. durch daz daz man do
sehe daz iz des konnunges wille sy. wenne
wichbilde recht von aldir czit her gestande
hot und gewert von konnung nemroth
geczit biz iz sich rome undirwant. und an
daz romische reiche quam. und hot also
noch standin biz heut an disen tag unvor
Ir sult vornemen diz ist alliz vor wandelt ~
gerurt und ist czuvornemen alz iz leit. und wil hu
me nicht mer mit bewisin wenne wo von diz
buch den namen hat daz iz wichbilde recht genant
ist. und kumpt von dem rechte daz sich daz volk
selbir saczte alz ir gehort habit. und ist anders
nicht. wenne des reiches hoverecht. alz iz der
keiser an seim hove teglich nuczende waz. und
doczu waz er in czu sunderlichin rechte gabe
ut ff. de lege senatu consulto. l. j. ff. de origine
iuris Nota. Do sprachin di koufluete. Sint dem
mol daz itlichim lande recht gesaczt ist si woldin
auch gerne wissin an welchim rechte sy besten
soldin. Hir rurt er eine frage Noch dem mol

daz dem ryche alle bitliche ding czu horen sint und
di koufluch sotane bete tatin ab sy daz reiche sota
ner bete billichin geczwingen solde und irhorn. Czu
sotaner frage antworten etliche und sprechin ist
sache daz di bete keinerley hinder noch schade ge
tun mag an vornemelichin stucken so ir bete bille
ut ex. de elecc. et elect. potestate. c. Postquam. §. In forma
com petencium desideria. si nichil est quod electum
impediat impleatur. cuius vita vel actus. Biten
denne dise betliche ding di nymandes schade sein
sundern billichir fromen. Dorum so irhort sy daz
reiche billich. ut xxx. q. v. Veniam Contra. wider
diz sprechin etliche man hort sotaner bete unbil
lich. wenne daz reiche sol ein merer sein. vorgebe
er daz so were er nicht ein merer. sundern er we
re ein abeczither. ut ex. de appellacionibus. c. Bone me
morie. Wenne waz sotans dingis vorgebe do wur
de daz reiche mit geswechet. ut ff. de iudiciis. l. Non
quicquid. ex. de hiis que fiunt a prelato. c. j. l. j. Solu
cio. Dise solvir ich also. Biten ymant icht redelich
iz sy von dem reiche odir von wem iz sy. und auch
der biter recht czu der bete habe. daz vorsagt
man im unbillich. hette aber der biter czu der
bete nicht recht. so vorsagit mans im billich. wen
iz ist torlich czu biten daz man mit rechte vorsage
mag. Nota. Ir sult wissin di sache dirre bete ist
slecht recht. und di biter habin recht czu der be
te. wenne worum der konnung nemroth hatte
babilon gestift do er selber wonnde waz mit
andern fursten. und den freyen herren ir recht
unterscheidin waz alz ir gehort habt. do waz auch
wol der bete wert. und dorum irhort sy der keiser bil
lich. und weist sy an di schifreichen wasser mit der
romer rate daz sy da soldin veste stete buwen mit
muren und mit wichusern. und diz sint noch des rei
ches stete. und gab in sotan recht alz er teglich in sy
me hove nuczende waz. ff. ad municipales. l. j. Nota
Ir sult wissin diz buch hot dreyerley namen. iz heist
wichbilde recht noch der aldin gewonheit. dorum daz
in dez cayus sone der selbin stat di er czum ersten
machte und selbis name bestetigt. und dorin recht
gabe. und heist wichbilde also vil alz weit gebite. wen
diz recht ging also weit alz sein gebite waz. und di
sen namen hot iz huitis tagis. und beheldet in unvor
wandelt alz ir gehort hot. Daz ist noch wenne einir it
lichin stat gebot und gewonheit get also weit also
der stat auzgeweist teil ist odir flur. Und diz hat
czum ersten seinen ursprung von naturlichin rechte

nn ursprunge di blibin ewiclichin · gewonheit abir
di dorczu gewilkurt werdin · di werdin oft gewan
delt · ut Inst · de iure gencium § Sed naturalia ·
Auch heist diz kegenwortige recht fronrecht · und bedut
sich daz heilige recht · wenne fron heist noch dem al
den sechsisch mrechte also uil alz heilig · und heist
also uil alz gotis recht · wenne gotis recht ist unuor
wenglich · und ist anderz nicht czuuornemen · wenne
czu dem gemeinen gute fronrecht auz gesaczt · und
so daz dorinne keinr seinen sunderlichin fromen
dar ynne suchin sol sundern daz recht sol gemein
sein dem einen alz dem andern · Vnd darum spricht
plato · Di stat ist ordenlichin und redelichin auz ge
saczt do keinr ynne begert seine sunderliche und ey
gen gnust · ut ff · D · Differt autem ius naturale etc. Auch
ist diz stat recht genant · dorum daz iz den steten gebe
wart · und heist dorum stat recht daz si dem reiche ste
telichin bey steen sullin mit allir craft · und dorum
weisete si daz reiche mit der romer rate an di schiffrei
chen wassir · Daz si sich mit stete buweten mit mure
und mit wichusern Nota · Ir sullit wissin · wichus
daz hot drierley namen · Ein wighuz eine were di
man buwet uf der stat mure daz unbedacket ist ·
Auch heist ein wighuz also uil alz ein offinbar houz
do der richter pfligt czu richten · Vnd auch ein wig
hus heist dorinne stat di allin luten eine warnunge
gibit daz si von allir unrechtin gewalt und unge
richte wichin sullin · Vnd ist di gemeine stat · do man
pflit anczulegen di missetetir ir vordinte pein · Daz
erste wighauz daz uf der mure stet daz heist wichin
di vinde di mit gewaldiger hant der stat mit unrech
te schadin wollin · und den mag man mit gewalt wi
dersten · ut ff · unde ui rui armata · l · vis vi · Inst · de
ui raptorum § Sed ne dum talia excogitent · Daz
ander wighuz daz wir auch daz richtehauz heisen ·
daz daz volk in dem wichilde wichin sol von ir bosin ge
wanheit · und sullin stetlichin steen czuhaldin dez rechtis
gebot · wenne si sullin lebin nach dem naturlichin
wenne der naturen anzweisunge ist uf daz beste · und
dorum ist diz dez naturlichin rechtis gebot · und sulle
ir ein dem andern nicht schadin · wenne waz ir einr
von dem andern vor ein recht begert daz sol er gern
gebin vor ein recht · und daz ist dez naturlichin rechtis
gebot · und gotis gebot · Auch sullin si einn yden
meinne daz sein gebin · wenne di czwey vorgenante
weren unde sust were daz dritte gebot dez naturliche
rechtis gebot dorczu nicht komen · Wenne daz ist
nicht getan daz man nicht ubil tut und gut wissin

sundern daz er auch volkomen werde · und daz gute
volbrenge · ut C · s · l · i · ar · lxij · t · Von dez rechtis gebot
§ wer nicht volgit etc. Vnd dorum sprich ich daz si
weichin sullin von bosir gewonheit di wider den cris
ten glaubin ist · alz di werdin sachsin tatin do si vo
constantino bekart wurdin · ut C · s · l · i · ar · xviij · t ·
von der sachsin vorteil § Drierhande recht · v · Dor
czu behilden si alle ir alden gewonheit wo si wider
den cristenglaubin nicht warin · Wenne von dez rich
tis stule sullin komen di gebot di der gemeine nucz
czu fromen gesaczt werdin · Vt Inst · de iure gencium
§ Pretorum quoque edicta non modicam iuris opti
nent auctoritatem · Vnd daz recht der eren recht dorum
daz si von den erlichsten und von wirdigsten gebo
ten und gebotin werdin · ut ff · de origine iuris · l · ij ·
Nota · Ir sult wissin von disen rechtin ein wenig czu
vornemen · Dise recht sint drierley · und komen von
der richter gebot · und von ir gewaldiclichin geheise
der gemeine nucz · alz ius honorarium · und edictum
edelicium · und ciuiles edictum · von disen rechten
walle wir nicht uil sagen · wenne si vinden sich wol
sellnir wenne si ir stat treffin · Auch alz wir sprache
von dem wichuse do man ein ichlichin missetetir pfli
anczulegen sein vordinte pein · Vnd da nymt man
wighus alz uil alz eine drowunge und eine war
nunge · alz C · C · l · ij · ar · xvij · t · Von ungerichtis peine
§ Nuuornemnt etc. ff · de officio omnium iudicum · l · j ·
Vnd dorum sprach er mit muren und mit wichusi
und spricht auch schiffreiche wasser · Vt Inst · de rerum
diuisione § Et quidem naturali iure · Wenne dise
stete da si hin geweiset wurdin di waren noch wil
de und gemeine und dorum so wurdin si der di si
czum irsten begriffin · ut Inst · e · t § Insula Nota
Vnd bestetigte daz · Ir sult wissin dez keisers rede
lich wilkur wirt ein recht · ut Inst · de iure gencium
§ Sed et quod principi placuit etc. Do wart seinte pe
ters bilde ubir geworcht · Do si czu dem cristinglau
bin griffin · ut C · de summa trinitate et fide catholica
l · j · Nota · wo man nu merke etc. Daz man einen
cze segt uf dem markt und do dez konnigis hant
schuch anhengit daz ist czuuornemen daz man wic
bilde habe der bestetigit ist mit dez konnigis vol
bort sy · wenne man mag keine stat buwen wen
mit dez lantrichters wille · den willin mag der lat
richter nicht willin an dez lantrichters konnigis
volbort · ut C · de nouo opus nunciatione l · j · Nota
Ir sult wissin buwete man abir ein nuwe stat di
nehste mochte sich do wider seczin und mit rechte

weren sint indaz buwen czu schaden geschech · wen
ein yder man mag sich schadin mit rechtin sachin
wol weren · C ut noua vectigalia instituti non posse
l. i. ut C de uundinis · l · Cum · Vnd hir mit ist auch czu
vornemen dez keiserz gewalt und konnigis ban
ff · C C · l · j · ar · t · Von rechten richtern ¶ Alirhande da
ge rc. ¶ Nota Bey dem cruze ist czuvornemen gotis
frede von sente peters halbin · ut d · xix · Dominus
noster ihesus xpistus humani generis saluator etc. Wenne czu der
selbin stat sol gehoren beide geistlich gerichte und
werltlich · Daz werltlich gerichte von dem keiser ·
daz ist czuvornemen bey des konnigis hanschuch
Geistlich gerichte ist by dem cruze czuvornemen ·
daz dem stule czu rome und dem pawest bevolin ist
Vnd by disen czwen czeichin bey dem cruze und by
dem hantschuch ist czuvornemen daz daz krone recht
sy · und kynnige und recht frede · ff · s · s · l · ij · t · Von
dem aldin frede ¶ Nu vornemit umb den aldin fri
de etc. ¶ Nota Ir sult auch wissin umb sotane sache
ist czuvornemen · wo man einen kirchhof aussetzt
und den wiet der inder wiunge mit gotis frede be
griffin · und dorumb czeichint man den kirchof mit
den cruzen und daz bezeichint den frede · wenne
wornm wer uf den kirchof kumt den beschirmit
der kirchof so verre dest er den frede uf dem kirch
ofe noch inder kirchen nicht gebrochin habe ff ·
s · l · ij · ar · x · t · Von gebunden tagen ¶ Bunnen ge
bunden tagen · v · wer den frede bricht · wen der stat
heilikeit und wirdikeit beschirmit den misseteter uf
di er inder stat tut an der missetat · ut C qui ad ecclesiam
confugiunt · l · Fideli · Wenne er hot den frede gebro
chin der der stat gebin waz · und dorumb hot er key
nen frede do binnen · ut xxiij · q · v · Reos sanguinis de
fendat ¶ Nota · Auch doch so sult ir wissin di kirche
und der kirchof beschirmen alle misseteter dest sy di
missetat inder kirchin noch uf dem kirchof nicht be
gangin habe alz wir vor gesprochin habin ydoch
so sint funf sachin dorumb man wol einen auz der
kirchin adir von dem kirchof · adir auz eim closter
nemen · Di erstin daz sint iuden · ¶ Nota Primo
Ir sult wissin flohe ein iude czu der kirchin beschir
munge inder weise daz er cristen wolde werden
den beschirmet di kirche alhette er missetat getan
und anders nicht · Vnd auch sunderlichin · Auch
sunderlichin ab sich der iude mit gewapinter
hant werte · wenne di iuden sullin kein wapin fu
ren · ff · s · s · l · iij · ar · ij · t · Von den di mit dez konnigis
frede begriffin sein ¶ Pfaffin und iuden etc. ¶ Secundo Di andern di auch inder kirchen noch uf
uf dem kirchoff noch auch in keiner heiligen stat fri
de habin daz sint egene knechte di sich auch mit wa
pen weren · ut C de hijs qui ad ecclesiam confugiunt ·
l · Si seruus · Tercio · Dy drittin sint kirchinbrech
di mag man nemen auz heiligen steten alz vorgespro
chin ist · quarto · Di virden sint noczoger · Quinto
Di funften sint ubirhurer · daz sint di eliche weip
habin · und dennoch ander eliche weip noczogen a
dir begebin iunckfrauwen · ut in auten · Vt liceat matri
et auie ¶ Cum uero · coll · viij · Nota · Vorbas me sult ir
auch sunderlichin wissin wer so czu der kirchin adir
czu dem kirchof odir czu einem closter fluhet der sol
sich doran bewaren daz do keine leipner geschee daz
ist gewalt wider an morde wider an blutvorgisen noch
an lemde · ut C de hijs qui ad ecclesiam confugiunt · l · Om
nes · Vnd daz ist czuvornemen bey dem cruze ¶ Nota
Sunderlich me sult ir wissin · fluhet ein fredebrecher
odir ein misseteter czu einer kirchin odir czu eim kirch
hofe · adir czu eim closter · und volgit man im inder
hanthaften tat mit gerufte alz recht ist · und muge
di di dem gerufte volgen den fredebrecher nahin in
der flucht uf dem kirchofe an leipner so daz di pfaf
heit do nicht kegenwortig sy di in inir beschirmunge
mit kan sy mugen dannen furen · si sullin sich aber
doran bewaren daz do keine leipner geschee · Ist aber
di pfafheit da kegenwortig iz sy ein pfarrer odir monch
odir nunne und wert daz von gotis wegen und von
rechtis wegen sy sullin sten durch dez gehorsammes
wille · wenne sy habin der macht nicht daz sy mit ge
walt daz tetin alz in do vorbotin wirt · Vt insti · de rerum
diuisione ¶ Sancte quoque res velud muri et porte
quodammodo diuini iuris sunt · et ideo non nullius in bo
nis sunt · Ideo autem muros sanctos dicimus · quia pe
na capitis constituta est in eos · qui aliquid in muros de
linquerint · Ideo et legum eas partes quibus penas constitu
imus aduersus eos qui contra leges fecerint sanctiones
vocamus ¶ Nota · Sunderlichin me werit di pfaf
heit dem volke daz sy uf den kirchof nicht laufin noch
waldriberigen daz ist billich und daz tun sy mit rechte
wenne ein yder man mag dem andern sein hauz und
seinen hoff weren daz er do wider seinen willen nicht
ingee · Vt insti · de rerum diuisione ¶ Plane interest
re si pro uidis ingredientem in fundum tuum potes e
um iure prohibere ne ingrediatur · Tut man aber daz
mit gewalt al di iz tun di sint indem banne · unde
mussin daz gestifte wider lazin wien wen der heili
gen stat fryet mit irm frevel · ut lxxxvij · d · Eos qui

Such von warum eym
fredebrech · in hanthafft
tat nym den kirchoff
nehmen mag ane
leipnar

Iuden
Eygen knechte
Kirchenbrech
Notzog
Obirhurer

adecian[!] coniugunt tradi rc. Nota werez auch sache daz man den unsteten kirchen dorum dorfte man nicht gebin man gelobte denne czu dem lande und di sache nicht schatte und czu der czeit und daz e ledige und loz ungevangen und ungebunden von der kirchen oder auz dem closter komen muge verlichen und an gever. Nota. werez auch sache daz man der pfafheit setan gelubde tet daz sol man haldin der pfaffe wurde anderz teilhaft seinez todes und were irregularis wo daz gelubde so nicht getan wurde und wurde er dornoch gevangen daz were wider den pfaffin nicht Daz ist dorum daz di keiserliche gewalt disen fride gebin hot und daz bezeichent und bezuget der hentschuch und di gewerltliche gewalt daz cruce. lx. l. ii. ar. lxvii. t. Von dem aldin fride. ¶ Nu vornemet umb den aldin fride rc. C. de his qui adecian[!] confugiunt. l. fideli. l. denunciata

Nota Diz selbe hot gestandin lange czeit daz iz genant ist wichbilde alz wir auch vor gesprochin habin wenne iz erhube sich by kunigs nemrothes geczeiten ut vi. d. Jus non consuetudinis und ist auch also an di romer komen und hot den namen behalden unvorwandelt ut ff. ad municipales. l. Roma

Wi magdeburg anzgesaczt ist czu weicbilde rech[t]

Nu vornemet wi di stat czu mag[de]-deburg allir erst besaczt wart mit dez landes willkur und bestigte an disem rechte wenne iz noch wichbilde recht hat und daz eldeste von dem lande ist und hall daz iz gestift wart und dorum sullin alle di von Polan und von behemen und auz der marke von meissen und auz marke von lusicz und von den steten allin di do binnen begriffen sint ir recht holin ¶ Kunnen abir di von

hall dez urteiles nicht und wirt in bruch an eynem urteil so daz si iz nicht wurde kunnen so mussin si czu magdeburg holen wenne iz alliz mit eim rechte begriffin ist ¶ Dorum daz si alle wichbilde rechte beschirmen czu sachsin in dem lande daz mag abir in lantrechte nicht geschen daz man sich auz einer marke in ein graveschaft mit eim gescholdin urteil wen-

der marggreve dinget by seins selbis hulde dez tut der greve nicht der dinget in dez kunnigis banne. Daz tut man auch in allin stetin do dez kunnigis ban ist ¶ In dez kunnigis banne wettit man dem voite acht schillinge von gedinge mit der schepfin urteil daz selbe ist dez burggreven Dez wisse daz man dem schultheissin auz gehegter bank oder dem voyte sechs pfenninge wettit in gehegtem dinge abir acht schillinge ¶ Der schepfin sullin eilfe sein und der czwelfte ist der schultheise wenne der schultheiz sol dem burggreven dez urteilez ersten vinden wenne der burggreve mag kein echt ding gehabin ane den schultheissen ¶ Also mag der schultheise an di eilf schepfin kein echt ding czu habin czu echter dingstat ¶ An der selbin stat do der burggreve dinget under kunnigis banne alz recht ist daz muz von in beiden also geschen alz hir gesprochin ist.

Also hir vor bericht ist wi wichbilde recht seinen ursprung habe und wo von iz seinen namen habe den iz noch hutis tagis unvorwandelt v. b. ar. i. Nu wil er uns underweisen wo von iz an den andern namen habe und ist auch magdeburgisch recht genant und secz dorum di stat by irem rechtin namen und nennet si magdeburg und heist magdeburgisch recht dorum daz magdeburg di erste und di eldeste stat ist Di in dem lande gar ye gestift wart und heist dorum ir recht daz der stat gebin wart und bestetigit von keiser Ottin dem rotin alz ir wol vornomen hot. Nota Cronicam. In der czeit do nabuchodonosor der der assiriorum kunnig waz und arfaxaten uberwant und daz cepter furte ubir di gancze werlt ist nu doch wider standen in di von sirien und di von mesopotamia und di von sinesobal alle dise benante lant hauptin an der sinl silvier herre Also di do betwungen wurdin und holofernes der herczog enthoupit wart von Judith. Do karten si sich czu der silvier herre der waz petracolus genant Der selbe petracolus wart dornoch gewaldig der kunnige von babilon Do do daz reiche czu babilon vorstoret wart do waz dennoch der petracolus und sein her unbetwungen und quamen mit ganczer manheit czu allexandro kunnige von macedonie und hulfin dem striten wider dariu[m]

Do ubirwant konnung allexander mit der petrica
li hulfe di gancze erzist · ꝛ · Noch allexanders tot vor
pflichtin sich alle di vorgenanten lant wider di pe
tracoli und woldin si vortreibin und totin · do ersti
gen di petracoli ein stat di waz meracus genant und
irslugen di sigeler der stat · und vorbranten di stat
Als man si beryinnen wolde · do schiftin si in drey
hundirt kilen und slugen loz · Dez kundin si nicht
mit in dem schifwerke und vorturbin alle an vier
und sinfczig kyl mit irm volke di wurden vorslage
von dem winde · und quamen achczen kyl uf der
gewaldigen see und quamen czu pruzen · unde
zwelfe czu rugian · iiii · und czwenczig quamen her
zu lande und habin sachsin lant umbesaczt · Dor
noch · noch langer czeit · daz keiser otte der grose czu
keiser gecronet wart · In der czeit waz ein vesten
gelegen bey der elbin · und di selbe vestin waz be
saczt mit juncfrauwen und meiden di waren der
burg gewaldig und dez landes · und di burg nante
man maydeburg · wenne di selbin meide und junc
frauwen hattin di burg selbir lazin buwen · Do der
selbe keiser otte di lant do besaczte mit dem volke
do begabin di iuncfrauwen di burg · und dorum
so furen noch di von maydeburg an irem banir
eine iuncfrauwe di ufgeraht stet czwischin czwen
tinnen · und hat in ir hant einen rosencrancz
Bey dem daz di iuncfrauwe stet ist czuvornemen
daz si umbetwungen waren do machte der sel
be keiser ein herczogtum do selbins an der elbe
und nante daz schartaw · auz dem stifte der keiser
maydeburg di stat mit willkur dez landes · und
bestetigte do den steten di uz maydeburg gestift
wurden wicbilde recht · v · s̄ · ar · j · Und dorum spricht
er hir · Nu vornemit wi di stat ꝛc · Recht aber
sprechin solde · merkit gar ebin noch dem daz diz
alter mit dem rechte begriffin ist dorum so ist
auch grozer vornunft not · Dornoch noch disim
keiser ottin wart czu keiser gekorn sein son der ro
te konnung otte · der bestetigte aldo czu maydeburg
wicbilde recht mit der wiczigisten rate noch irz sel
bis willkur · und liz auz dem sachsin spigel nemen
und uzczihen · und saczte dorczu in der sachsin spi
gel so luterlich gesaczt waz und bevall und gebot
daz sein sequestratore seines heiligen pallacy da
der tet · der waz genant burghardus von man
sfulelt · und der waz ein professor und ein dus le
gum · und ein doctor decretorum und der muste
von dez keisers wegen den · s · c · comentizren und

bewisen mit leges und mit canones · und daz muste
er tun in irem gevengnusse · und so wart diz kegenwor
tigen privilegium auch von im gesaczt mit dem came
to · und auch saczte er den richtesteig · Gerke aber vo
kertow der volbrochte den richtsteig noch allir · Ecke
aber von repchow der machte den sachsin spigel czu
deucze · Also ist diz corpus czu sammen komen daz be
stetigit ist von dem vorgenanten keiser ottin · unde
von seinen nochkomelingen di an dem keiserlichin
reiche gewest sein · und hir vor in unser cronica be
nant und gesagt sein · Und diz buch und di vorgnan
ten buchir bestetigit und benestint habin habin
mit ir keiserlichin mayestat · Und ya ein yder man
yo etwaz sunderlichs hot dorczu gesaczt daz lant
und di stat do mit begnadin und daz selbe privilegiu
und sein auslegunge sullin alle inwoner dez landes
czu sachsin und auch der stat czu maideburg · lr · s · c · l · s ·
ar · xxx · t · wer sechsisch nuczin mag · ¶ Ein itlich inko
men man ꝛc · Nota · ydoch durch einr bessern und gro
zer sicherheit so sult ir wissin von der weise dez privi
legii · Daz der selbe keiser otte der rote den purgern
von meydeburg und sunderlich und vorderlich der
stat und dem lande und andern steten di dor auz ge
stift sein alz halle und vort ander stete und landen ·
di sich alle an sechsisch recht czihin · ¶ Noch rechtem
urkunde daz ist der tenor dez privilegii also ·
Wir otte von gotis gnadin romischer key
ser czu allin merer dez reichs Bekennen
und tun kunt offinlich mit disim brive
wi daz di erwern und di getruwen inwoner unsir stat
magdeburg vor uns komen sein diemuticlichin und
uns vorgeleit · wi daz unsir vater keiser otto der gro
ze dem got gnade di stat magdeburg dem lande czu
nucze und czu fromen auz geweist czu wicbilde recht
und si daz recht von gotis wegen und von dez reichs
wegen sullin daz selbe recht und alle recht sterken
und unrecht krenken kegen allin steten und landen
di auz der stat und uz dem lande gestift sein · und auch
allin di rechtis von in geren · dez habe wir an gesehen
ir treuwe und ir vornunft und bestetigen den selbin
von magdeburg und der stat · und sunderlichin de
lande czu sachsin alle freiheit und gnade · und bey na
men mit alle den sachin do si unser vater mit auz
gesaczt hat · und gebin in sunderlichin daz si di der
stat mit bewisen sullin eiden · und in der stat am
mecht bei dem eide czu lyen · den eit sullin di eldestin
und wiczigisten der vorgnantin stat enpfan in sotan
nen achten alz abir vor do selbir kegenwortig werin

Auch gebe wir de selbin di der stat schepfin sein irlen
czu inpfan von dem bischoff aber sein regal von de
romischin konnige inpfangen hab. den schepfin
sal man czu keinir hande weise absetzin er in vorwar
lose sich denne an seinem rechte. und den selbin
schepfin sal er bin noch lenez rechte. Auch so gebe wir
in sotane gnade als man der schepfen urteil strafit
daz man sich do mit anderz nindert hin mit czihen
sal wenne vor unsern kurfursten uf unsern pfalcz
do sal man di kurfursten czu ladin gestunden di nicht
si sint dem reiche vorvallin. Auch gebe wir in sota
ne craft daz sy durch dez urteilz wille keinen raum
lyden durfin. und waz sy vinden vor ein recht daz wir
unsir und alle unsir nachkomelinge volge dorczu ge
bin sullin. So gebite wir allin dez reiches undir
tanen sy sein geistlich adir wertlich. daz sy wider
irre willin adir mit werken noch mit volbort noch
mit vorhengnuss der vorgnantin stat an ir freiheit
noch an irin rechte nicht czu schadin. wer aber der
were und da wider tete er sal vorvallen sein leibez
und gutis aber dez uberwunden wirt. Czu eim ewi
gen bekentniss habe wir diz kegenwortige privilegiu
bevestint mit unsir anhangende maiestat. Der ge
bin ist mit der wirigsten dez heiligen reiches vorsten
dern und dez landes volbort. Noch gotis gebuert.
nunhundirt iar und acht und sibinczig iar in dem erst
en iare unsirs reichis in dem montage vor pfingsten
uf dem pfalcz czu magdeburg **Nota** Ir sult wis
sin daz ist ein gemeine bestetigunge aller ir freiheit di
dir keiser otte der rote getan hat. und darum czu sich
alle meidburgische recht noch wichilde rechte an den sel
bin keiser. und czu einem urkunde so habin sy sein leyp
czeichin stende uf dem markte mit den kurfursten den
sy pflichtig sein czu haldin unrechter czwheit. und also
ist meideburg bestetigit an irem rechte mit dez landes
willkur an disem rechte wenne iz noch wichilde recht
hat und daz eldeste ist von dem lande. und halle dariz
gestift ist. Und darum sullin alle di von polan. unde
von behemen und uz der marke von meissen. Unde
uz der marke von lusicz von den stetin allin di dor bin
von begriffen sein ir recht zu halle habin. Und diz ist
darum daz halle gestift ist und mit seinir stiftunge el
der ist wenne di andern stete. und darum den von
hall den richtstul gebin ist und ist genant di hoer
dingstat. s. c. l. ij. ar. xij. t. wenne man bezaln sol
silber adir pfenninge c. wenne man abir. v. schilt
man ein urteil rc. **Nota.** kumen di von halle nich
sy sullin iz czu meideburg habin. Ir sult wissin daz ist
durch dez stulz wille wenne der keiser otte machte
czu maideburg den hoesten stul czu meideburg und
den hoesten stul czu wichilde rechte. czu halle den an
dern der ist niderer. wenne di von magdeburg habin
dornoch den andern stul ufwart **Nota** vorbaz me sult
ir wissin czwischin wichilde rechte daz undirscheit und
czwischin lantrechte und czwischin geistlichin rechte
und keiser rechte. Noch wichilde recht berufit man
sich von einir stat czu der andern noch dem daz di stete
uz gesaczt sein und kumt biz czu magdeburg czu lest
uf den pfalcz adir vor den konnig. Daz selbe czum
ersten berufit man sich meins herren stat der mag
sich hoer berufin wenne an di stat do sy ir recht holn
berufit er sich vorder so mag er sich nicht hoer beru
fen wenne czu der stat do di stat ir recht holt. Alz di
von lipczig holens czu hall di von halle czu meideburg
di von meideburg czu dem pfalcz daz ist czu schauwen
In keiser rechte berufit man sich von richter czu rich
ter ufwart berufit sich einir an einen hoern richter wen
do er sich an berufin sal czu rechte der seut in wider
czurucke an den richter an den er sich berufin salde
ut ff. de appellacionibus. l. Inpres. In geistlichem rech
te man alle mittelste richter lazin und sich an den ho
esten berufin. Alz hat ein man czu teidingen vor dem
officiali er mag sich berufin an den romischin stul.
daz ist an den pawest. ut. ij. q. vj. Romana. **Nota**
Daz mag abir in lantrechte nicht geschen. R. s. l. ij.
ar. xij. t. wenne man bezalen sol silber adir pfen
ninge c. wenne man abir. v. keins geschaldin ur
teils rc. Alz unsirs urteils berufunge sich czucht czu ho
ern steten. und doch wol di mark hoer sy an irem rich
stule denne di graveschaft. doch muz man sich mit
keinir berufunge czin auz einir mark. Nu mochte ein
wol wundern. wi daz besten mochte daz man sich auz
einir marke czu keine graveschaft noch dem mol daz
der greve daz len von dem marggreven hat. wen wer
ein bevelet einz gerichtis ist der solde auch billichin der
berufunge ein richter sein. ut ff. de appellacionibus. l. ij.
Nota. Ir sullt wissin Alleine daz wol der greve
daz len seines gerichtis habe von dem greven marg
greven. ydoch muz der greve den ban von deme
konnige inpfan. R. s. l. j. ar. lix. t. von belente
richtern c. Allirhande clage und ungerichte. V. Der
konnigis ban muz kein man. ydoch so muz der
greve dem marggreven sweren czum rechten. Und da
bey ist wol czu nemen daz einz gerichtis bevelun
ge vil me an dem konnige behort wenne an eim
andern fursten **Nota** Daz ir daz genczlich vornemt

mugit. so selnt ein glichnuss. ein hofgerichte siczt der
hofrichter wirt do urteil geschoben. daz geschobin ur
teil volgit nicht in daz stat gerichte sundern man czut
sich an den andern herren. Also ist iz eigintlich czuvor
nemen mag daz urteil nicht vorgang haben der hie
sol iz schiben an den konnung Nota. Ir sult eigint
lichin merkin der marggreve dingit bey seins selbis
huldin R. l. s. l. iij. ar. lviij. Der marggreve No
ta. Dez tut der greve nicht. wenne der dingit und
konnungis banne. R. l. s. l. iij. ar. lvij. t. Von gewette
Gebut der konnung v. Pfalzgreven dingin auch
undir konnunghis banne alz der greve Nota. Ir sult
wissin by konnungis banne daz ist bey konnung
betwange daz ist by seinen huldin wenne iz tar by
konnungis banne nymant dingen er enhabe denne
den ban von dem konnunge inpfangin. R. l. s. l. j.
ar. lix. t. Von belenten richtern Marhande v. By
konnungis banne muz kein man Nota. Undir ko
nungis banne wettit man dem voite Acht schillin
ge R. l. s. l. iij. ar. lvij. t. Von gewette Gebut der
konnung dez reichis dinst rc. Daz ist czuvornemen
noch statrechte und nicht und nicht noch lantrechte
darum daz man alle vierzen tage gebuch. Czu deme
bedin dinge wettit man achczen schillinge. Abir
uz geheigter bank sechs pfenninge. In geheigtem din
ge abir acht schillinge. Nota. Der schepfin sullin
eilf sein. Nu ir vornemen hot wi daz czu mag de
burg der hoeste stul ist von gewillkurtim rechte dez
landes. und der stete di irs rechtin gern. Dorumb
wil er uch hie sagin von den di dem rechte bevolin
sein. und wi vil der sein sol und spricht der schepfin
sullin eilf sein und heist sy schepfin und sint scabini
czu latino genant. Und scabinus kumt von eim daz
heist scampnu. und scampnum heist ein bank. und
by dem ist czuvornemen daz sy sullin siczin uf der
bank dez gerichtis. und waz der richter den sche
pfin czwischin czweier man rede daz ist czwischin fra
gers und antworters freyt alz er czurechte sol. R. l.
s. l. j. ar. lxij. t. Von rustis gewette Umb bloz ge
rufte. v. Der richter sol yn. Daz deme di selbin
schepfin sprechin und dem richter do mit seiner cla
ge frage czwischin der czweir manne rede antworte
daz ist ein recht und ist ein urteil genant. ut Inst
de iure naturali gencium et civili Responsa prudentum
sunt sententie et opiniones eorum quibus permissum
erat iura condere. wenne denne ir antwort also ge
volbort wirt an wider sprache dez dem iz czu scha
den gesprochin wirt sint mag erz nicht gestrofin

ut ij. di. Responsa prudentum sunt que iuris consulti re
dianne consulentibus rc. Nota. Ir sult wissin ein sche
pfe sal an seinne rechte unbescholdin sein und sint dor
umb schepfinbar frey genant daz sy sullin aller hol
heit offinberlichin frey sein so daz man sy an ir m re
chte noch an iren eren noch an irm amechte nymant
bescheldin muge R. l. s. l. iij. ar. xxvij. Wen man un
elichin. e. l. ar. xxviij. Kein schepfinbar man rc. No
ta. Auch sult ir wissin. daz diz von amechtis wegen
und anders nicht. und diz ist von den dez keisers sa
czunge also ufkomen alz vorgesprochin ist daz der
schepfin sullin eilf sein. und der schultheisse der czwelf
te. wenne der schultheisse sal dem burggreven daz
erste urteil urteil vinden. wenne iz en mag kein rich
ter undir konnunghis banne dingen oder yach echt
ding gehabin an seinen schultheisen R. l. j. ar. lix
Allirhande clage rc. v. Iz en mag kein richter rc
e. l. iij. ar. xlvj. Di dutzen sullen. v. Dorum dez key
sers. Und glicher weiz alz der burggreve kein echt ding
gehabin mag an seinen schultheisen. also mag der
schultheiz an di eilf schepfin. und den do ein ding ge
heigit wirt so ist daz ein corpus czu echter dingstat.
Nota. Ir sult wissin daz dry sunderliche stete sein
do der werltliche richter nicht richtin mag. Czu dem
ersten mal in geistlichin sachin und steten und yn
husern der unkuschheit. und in siechusern. und in alle
unerlichen steten. ut C. de sententiis in eloquatoriis om
nium iudicum. l. Cum sentenciam. ff. de regulis iuris
l. Omnia queremus. et de appellacionibus. c. Cum sunt
te. Nota. Ir sult auch wissin weres sache daz ein ri
chter seinen richte stul vorlegen wolde durch redelich
sache wille di im do irret daz er do nicht gerichte siczin
muge. Alz er nu ingerichte siczt. und gerichte uzge
bin wil so sal er seine dingstat nennen do er gerich
te siczen wil und daz mit rechtin urteiln bewaren.
und di sache do benennen worum er sein gerichte von
der stat legen muz. R. l. s. l. iij. ar. lxiij. Ubir achczen
wochin. Geschege dez nicht und queme di not dor
umb daz er daz gerichte danen legen muste alz er
ding uzgebin hat der richter mag daz ding hegin
wo er wil ane an soten steten alz vorgesprochin ist
und daz sol bewaren mit rechtin urteiln. und der fro
ne bote sal iz uf dem markte kundigen. wenne er mit
urteilen dorczu gebracht wirt alz recht ist. Wo di von
halle urteil holen

Nu vornemmt umb di von halle. wa
sy ir recht holin sullin ab sy iz nicht
wissin. und ab in ein urteil gescholdin wirt.

daz sullin sy holin czu magdeburg daz sol
man in gebin vor den vir benken · und den
schepfin sol man ir recht gebin · und daz sulle
sy geczug sein daz iz in gebin sy ane mannes
widersprache do sullin di botin kegenwortig
sein daz mans in gab an beidenthalbin do
daz urteil bescheidin wart daz sy daz sagin
und horten und daz in beiden recht gescha
ch und der richter sol sy beide bekostigen
hin und wider Wirt iz under konnigis
banne gescholdin so sol man daz urteil in
brengen czu dem nehesten dinge des burg
greuen iz en beneme im denne echte not
wirt iz aber under greuen ban gestro
fit so sol man daz urteil inbrengen ubir vir
czen nacht · wenne der schultheiz hot den
ban von dem greuen · und der schultheiz
mecht von des landes herren Also hat au
ch der burgreue den ban von dem konni
ge · und daz gerichte von des landes herren

Als hir vorgesprochin ist wi magdeburg
erst aus gesaczt wart mit des landes wil
kur · von dem erbarn und edlen keiser
ottin und der selbin stat magdeburg der hoeste
stul wichbilde rechtis do bestetigit wart · und halle dar
uz gestift wart mit dem rechte alz vorgesprochin
ist und sint denne alle polonische behemische nys
nische · lusiczische stete ir recht czu halle holn sullin
und do czuflucht habin als czu eim rechten beschir
menne Dorum wil er im hir seczin · ab im czu
halle ein urteil gefunden wurde und daz urteil
gestrofet wurde · wo man sich denne berufen sol
mit dem gestroftin urteil · und spricht kegen mag
deburg Nota Ir sult wissin alz er hir spricht ab daz
urteil gestrofit wurde ydoch ist wol czu vornemen
daz manch urteil ungestrofit keinen bunt · und sun
derlichin wurde ein urteil binnen gebunden tagen
ader binnen viertagen gebin alleine strofit man daz
urteil nicht · doch so bint iz keinen mit rechte No
Ir sullit wissin unsir berufunge di wir auch urteils
strofunge heisen ist drierley weise · Daz erste daz et
liche urteil ungestrofit doch doch keinen bint und
daz ist in vier sachin Nota Primo · Di erste sache
ist abir offinbar unrecht vor ein rechte urteil beweist
wurde daz urteil bunde nicht · ut C · quando provocare non
non est · l · Si cum Nota · ydoch so sullit ir wissin man
sol di volbort widersprechin ufstapfinden fusen ss
l · ij · ar · xij § wer dem andern · v · gende sol man etc

Nota secunda · wurde auch ein urteil gekaufit · daz
ist aber scheppfe gelt dorum neme unwissintlich g
ven eitgnosin und beweist man daz alz recht ist daz
urteil bint ungestrofit nicht abir mans doch nicht stro
fete · ij · q · vj · Diffinitiua quoque sentencia · ff · venal
ex decreta et honestate dicatur · Cum ab omni specie
C · quando provocare non est · l · venales Nota tercio
von den auch di ein urteil vinden di iz nicht vinden
soldin · daz ist den daz urteiln nicht bevolin ist daz
bint auch nicht abir mans yo wol strofte nymmer ss · l · ij
ar · xij · § wer dem andern · v · urteil muz kein man
vinden · ex de consuetudine · c · Ad audienciam · ex de
iudiciis c · At si clerici · ij · q · j · In primis inquirendum
C · Si non a competenti iudice · l · ultima · No quarto
wurde auch daz urteil in gebundin tagen geben
und in heiligen tagen · ss · l · l · ij · ar · xij · § wer · v ·
binnen gebundin tagen · C · de feriis · l · Si feriatis
wenne man keins gestroften urteils volge ge
staten sol · Sunderlich me so bint etlich urteil
abir mans wol strofte man gestatte im doch keine
volge und daz kumpt auch vierley weise czu No
ta primo · Czu dem ersten mol geschyt daz durch der
richter ewerkeit wille di daz urteil gebin alz der
pawest und der keiser · und daz ist dorum daz sy kei
nen ubir in habin · wenne wor man ein urteil stro
fit do mit muz man sich czin an ein hoern richter
ut ff de appellacionibus · l · ij · Nota secundo · wurde
auch einer umb ungerichte geuangen und vor ge
richte bracht der hot keine stymme urteil czu stro
fin ss · l · ij · ar · xij · s · § wirt ein man geuangen
ut C quorum appellacione non recipiunt Nota Tercio
Auch so hort man der strofunge nicht di daz ur
teil czu unczeiten strafe daz ist in unserm rechte czu
hant · in geistlichin rechte binnen czehen tagen
ut Infra de appellacionibus et intra que tempora debeat
appellari · § j · Coll · iiij · ij · q · vj · Anterium Nota
quarta · wilkurtin sich auch ir czwene einen rich
ter do mochte man sich nicht von berufin und
daz sint sy selbir eine sache di in koren · ut ff · de
arbitris · l · diem · § Stari · Nota · Daz sullin sy
czu magdeburg holn · do sullin sy den schepfin
ir recht gebin · Ir sult wissin der schepfin recht
ist eim itlichin schepfin einen schilling · und dem
schriber czwene schillinge Nota · Ir sult auch
wissin wo so ein urteil gestrofit wirt do sol der
richter seinen boten czu senden · Diz helt man
in keiserrechte und in geistlichin rechte anders
wenne do so gibt man brive di sint apli quod

ut ij. q. vj. Abeo. Und diz wart den sachsin dorum
czu gebin daz sy sich us brive nicht vorstunden do
in diz rechte gebint wart. Nota. Nu abir sult ir
wissin eine nuwe weise umb daz selbe Strofit ein
ein urteil alz recht ist. und gewint di bank unter
chten urteiln einander urteil czu vinden und vint
ein anderz und gewert daz alz recht ist. So sullin di
schepfin ir beider urteil beschribin und vorsigeln
und an di stat sendin do sy ir recht czu rechte holn
und der richter sol sein botin daz sullin czwene sche
pfin sein unt senden di sullin czuhorin und geczug
sein di boten sol der richter bekostigen ym und im
der. Ir sullit wissin weigert sich dez der richter er
vorlore sein gerichte do mit. ff. l. l. ij. ar. xij. q. ue
man abir silb rc ink. Nota. Auch furbaz wie also
ir stet man sulle den schepfin ir rechte gebin Con
tra. Daz ist unrecht daz man dorum icht gebin
sol. wenne man vint gar eigintlichin in dem heili
gen rechte beschriben daz man kein urteil koufin
sol. ut C. qu. provocare necesse non est. l. venales. Und
tet ine sunderlichin. wurde daz urteil vorkouft
so hette iz keine craft alz vorgesprochin ist. ut ij
q. vj. Diffinitiva quoque sententia. §. Venalis. P
secundo. Spreche man nu man gibt in dorum
recht daz sy ein geczug suldin sein und daz were
abir unrecht. wenne daz recht spricht wurde ein
geczug gemit er ist mit rechte czu vorwerfen. ut
ff. de testibus. c. Placuit sancto. ut iiij. q. ij. z iij.
Placuit sco conventui. Und gebe man in denne
icht durch irz geczugnusse wille so nemen sy iz vo
mit unrechte. Pro tercia. Auch furbaz wie so sol
kein man sein vornunft vorkoufin. wenne vornuft
und weisheit ist ein gabe dez heiligen geistes. Und
wer di gabe dez heiligen geistes vorkouft der
ist ein symoniacus. ut j. q. j. Impii. valet gracia
ius adam iubemus z hortamur. ff. de calumpnia
toribz. l. Jnenim qui ut calumpnie causa negocium
facret vel ne facret. Conclusio. Und nemen denne
di schepfin urteil pfenninge umb ir urteil. oder
ein richter dorum daz er ingerichte sese. er mag
mit nichte ein richter sein sundern er ist ein an
richtig man. und neme auch der richter gelt dor
umb daz er nicht ubir einen richten solde oder
umb ander glubde der richter ist ein falsch rich
ter. ut ff. de concussione. l. Concussionis iudicium
publicum non est. sed subeo. Und dorum ist daz
unrecht daz man in icht gibit. Adriones Racio
cinia. wir sprechin czu der erstin racien do so

stet daz man kein urteil koufin sal. daz ist war. man
sol kein urteil koufin daz ist czu vornemen daz man
den schepfin nicht wider gebin noch globin sol daz
sy im ein urteil vinden nach seinem willin nicht
vinden sullin im czu schadin also meint daz rechte C.
qu. provocare necesse non est. l. venales. Were iz mit solcher
gedinge bered so bunde daz urteil nicht. ut ij. q. vj.
Ad secundam racionem. Czu der andern racien sprechen
wir also. sy nemen dorum daz gelt nicht nemen
durch ir geczugnusse wille. wenne teten sy iz dorum
daz were unrecht. Daz abir do stet man sulle den
geczugen nicht gebin oder miten daz ist so czu vorne
men daz man keinen dingen sol. Dorum vorderli
chen daz er im geczugen solde durch der mitunge
wille wenne durch der warheit wille. und daz meint
der canon. v. s. Ad terciam raciam. Daz auch do stet daz
kein man di gabe dez heiligen geistes vorkoufin sul
le. daz ist war waz ein man umb sust hot daz sol er
umb sust wider gebin. daz ist czu vornemen umb geist
liche sachin. wenne sy sint gleichet den di di toube
vorkouften in dem tempil di got ustreip. di di gabe
dez heiligen geistes vorkouften. ut j. q. iij. Non so
lum sunt venditores columbarum qui domum dei rc.
Ad conclusionem. Czu der conclusien spreche wir al
so. Daz di schepfin daz gelt wol nemen mugen und
daz beweist er in dem textu do er spricht. und den sche
pfin ir recht gebin. wenne nemen sy iz nicht mit rech
te so hette er diz nicht so gesaczt. wenne vorum mag
nich dinge geschit mit rechte und mit dez rechtis lau
be daz sust mit nichte geschen mochte ane groze
sunde. Daz ist czu vornemen. In den czehin geboten un
sers herren ist gebotin daz man nicht totin sol. In dem
rechte abir hat man irloubit daz man mit rechte wol
totin mage. ut xxiij. q. v. Si homicidium est hominem
occidere potest aliquis aliquem occidere aliquando sine peccato
Nam miles hostem z iudex vel minister eius nocen
tem. Und diz geschit von seins amechtis wegen.
wenne iz geschen vil sachin von amechtis wegen
di sust nymant tun turre. ut xxiij. q. v. De occidendis
hominibz ne aliis quis occidatur non mihi placet
consilium nisi forte sit miles rc. Nota. Also ist au
ch diz czu vornemen. der schepfe nymt diz recht und
diz gelt von seins amechtis wegen. wenne er nicht
ein schepfe und gebe er seine weisheit di got an in
hette geleit umb gelt so were er ein symoniacus
Oder neme einer auch gelt dorum daz er einer war
heit sweigen solde oder einer einer rechtikeit der
were aber ein symoniacus. Nota. Diz selbe ist

auch czunotnemen von den schepfin und auch sunder
lichen von dem richter. wenne neme der richt' gelt
dorum daz er ubir eine sache nicht richten wolde do
er czu rechte ubir richten solde. und do man gerichts
ubir gerte. so tet er unrecht. und vordint drierley
lon. Czu dem erstem mol er wirt meinde. czu dem an
dern mol so vorleust er daz gerichte aber ubir win
din wirt. Czu dem drittin mol get ubir in daz ge
meine urteil daz ubir falsche richter gesaczt ist. R.
s. s. l. ii. ar. xiii. § Nunnenemt mine. Und diz vor
nemit auch von den schepfen. Abir daz sy sullt ne
men alz urteil pfenninge und wispfenninge. und
sotan gelt daz nemen sy nicht durch gerichtis wille
so daz si iz tun odir nicht tun. sundern sy mussins
tun wenne man gerichtis von in gert. und mussin
der gemeinen nucz do von dinen von irs amechtis
wegen. Und wer denne der gemeinen nucz dynet
an eim amechte der nympt billich daz czu dem am
mechte gehort. wenne iz ist nymant ein gemeine
pflichtig czu dinen bey dem seinen. ut i. q. ii. Clerici
omnes qui ecclie fideli' uigilant' q3 deseruiunt stipen
dia sctis laboribus debita scdm seruicii meritum pordi
nacoim canoniu a sacdotibus consequant. Jn aut deco
sulib3 § i. coll. iiii. Nota wers aber sache daz ein
man ein amecht nam wurde durch sotans vorsacis
wille daz er sein fromen wolde habin odir nucz odir
ere. odir dorum daz er ander lute druckin wolde
und schadin. odir durch rumes wille daz amecht in
pfinge. odir durch vorderunge wille. odir welchirley
weise der vorsacz were. so daz erz nicht luterlichen
durch got tet. und der herschaft czu dinste. und der
armen gemeine czu nucz und czu fromen. so wist daz
er dez amechtis nicht wirdig gesein mag. ut i. q. v.
Quicumq3 cupiditate sane parentum r. e. q. v. Quid
uo delinq ii. § Tunc autem decllis querit. Daz selbe
ist auch czunemenen von dem richter und von den
schepfin. Saczt der richter unrechtis stat durch dez
vorsaczis wille daz im daz gelt werde. und tet liechte
daz gelt er richte nicht. und der schepfe quem lichte
auch czu dinge nicht. Alz uns daz recht ausweiset so
sint sy vor dem almechtigen meineide gote. und sint
nicht wirdig dez namen den sy von dem amechte ha
bin und sint ewiclichen vortumit. i. q. i. Cum omis
auaricia sit ydolorum seruitus. wenne daz gerichte
gotis wil mit kainer sunde nicht beflecket sein. We
di schepfin und der richter sullin an sich habin wol
tikeit. Von den spricht dauid. Juste iudicate filii
hoim. Auch sullin sy erlichkeit an in habin ut Juste

denuir naturali generum z auli § Ponebant z ediles
z curules edictum de q3 uilz dam causis q3 edictum uine
ypocritij est potius. Si sullin auch velent sein. R.
s. s. l. iii. ar. xv. § Der konnung v. Disen stul. R. s. s.
l. i. ar. lviii. wen man abir kusit czu langer czit. Sy
sullin auch bestetigit sein bei irm eide. R. s. s. l. i. ar.
xlix § ubir der fursten leip. Jnglo. Und so mugen
sy geczug alle der sachin di vor in geschen ingeheg
ter bank. und durfen dornoch czu dem geczugnuss
keinen haern ein tun wenne den sy got getan habe
und irm herren und der bank. R. s. s. l. iii. ar. lxix
§ waz ein man mit dem gerichte geczugen. v. Dor
nach Nota. wirt iz under konnungis banne ge
strafit. Nu er gesprochin hot. von dem richt'. und
von den schepfin. und von irm rechte daz czu irm
amechte behort. von den urteiln di sy siczinde ge
ben sullin ingeheger bank. R. s. s. l. ii. ar. xii. § wer
dem andern. v. Siczinde. Nu wil er hir sagen bin
nen welchir frist man daz urteil inbrengin sol under
konnungis banne. und spricht man sullis einbrengin
czu dem nehesten dez burggreuen dinge daz wer ubir
sechs wochin. R. s. s. l. ii. ar. e. v. wen sy ez enbenem
im echte not. R. s. s. l. ii. ar. vii. § vier sachin sein ec.
Nota. Ir sullt wissin wirt ein urteil ubir velt ge
hort alz daz urteil kumt. daz sal man nyndert us
brechin wenne vor den iii. benken als vorgerichte
vorschribin ist und da sullin sy beide kegenwertig si
were er keine do nicht czu dem dinge der richter
hot sy czu dem urteil ladin. wer dar nicht kumt
der wirt wettehaft. also tut man czu dem andern
mal. czu dem drittin mol. czu dem virden mol se
kumt er nicht. adir beweiset er nicht daz in echt
benomen hat. so teilt man bussellig und wette
haft. gestet er aber czu der helfrede nicht sine biche
man daz urteil us. were daz urteil czu schadin ge
teilt dem kegenwertigen und gein czu fromen der
nicht kegenwertig ist. und hat er keinen sinne ha
ben do gehabit. und hette auch czu der helfrede u̇
gestandin. er vorlust sein recht. wenne daz recht
kumt keinem an seinen dank. ff. de regulis iuris
l. § Nemo. Und der vorlust sein recht durch dez
ungehorsamnes wille. und dorum vorlust er sein
recht. R. s. s. l. i. ar. lxvii. § wen man vorgerichte
v. wer nicht vor kumt. Nota. Ist aber deger ge
west man spricht man spricht im di dage czu und
gein ab. nicht von dez urteils wegen sundern
von dez ungehorsamnes wegen. und spreche
er wol geuen dornach wider an dirre weit sich

mit rechte. Nota. wirt izabir under greuen ban ne gestrofit so sol mans inbrengen dornoch ubir vierzehen nacht. Contra. Diz wider sprechin cano nes und leges. wenne in sotan rechtin gibit man ein grancz iar tag sunderlichin den di uz dissit dez me rez sein. ut ff de tempe appllonis. l. F. § illud. In aut de hys qui ingrediantur ad appllom §. Coll. v. ex de appllonibus c. Cum sit romana. ij. q. vj. Tempus autem. Solucio. Diz ist dorum daz sy den hoff suchin mussin dez durfe wir nicht. wenne wir habin unsern hoesten richtstul czu magdeburg zu wicbilde rechte. Abczu magdeburg urteils bruch wurde. wo sy ir rechte holn sullin.

Hort und vornemit abczu maide burg urteil gestrofit wurde wo sy denne daz holin sullin. Si sullen zihen ubir di elbe czu schartawe und sul len do nemen di aldestin ir man di sy do vinden. Daz tun sy dorum daz iz lenger

gestanden hot denne maidburg und keiser otte von lan ger czeit daz herzogtum dar zu gelegit hot und alliz mit eim rechte begriffen ist. Do gwinn sy mit den selbin irn mannen di sy czu schartawe namen oder geholt ha bin uz den hoff dez rotin kommigis ot tin der macht in den pfalcz an dem ende dez tumes. wenne sy in machten allis glichis umb ein gestroft urteil vor daz rei che nicht geczihin.

Nu wil er hir seine rede volfuren umb daz gestrofte urteil. Und wil do mit ge bin czu vornemen. daz man in landen die eldeste stat dez landez ein haup sulle sein dez rech tin. alz er uns hir czu vornemen gibit von schar taw und sprichit. Wurde czu meidebrug urteil ge strofit. Und denne maidburg daz eldeste ist un der den steten di in dem lande sein alz vorgespro chin ist. und den hoesten stul habin czu wicbilde rechte. Und man sich denne mit eim gestroften ur teil czin sol an einen hoern richter so muste man sich do mit czum leczten czihin an den kommig. ut C de apellacoibz. l. Impnes. Und denne den sachsin daz czu eim grozin vorteil. und czu eime sun derlich gnade. daz sy nicht ee czu hofe soldin czihin umb ein gestroft urteil der kommig inqueme den uf sechsich ert. Ss. l. ij. ar. xij. § wer dem andern v. wenne sy den kommig erst inwaren etc. Und dorum daz denne den luten ir recht nicht vorczogin wurde und dorum macht der keiser otte den pfalcz uf de ende dez tumes. und dorczu solde nemen ir diel desten man czu schartawe dorum daz iz daz eldeste ist. wenne der keiser otte machte do daz herzogtum und gab darczu daz lant ascanien. und daz hous loburg wart gebuwet czu dem herzogtum wenne vor waz iz ein kommigreich. do sy abir mit dem heiligen cristin gloubin bevangin wurdin do wart von den romern im der name gewandelt und wart ein herzog gnant und daz selbe herzogtum daz schartaw gnant waz iz daz eldeste alz vorgesprachin ist. Wi den von magdeburg der pfalcz gemacht wart.

Nu vornemit wi in der kommig de pfalcz machte er name di selbin un man von schartaw. und ir tumher ren di amecht von tume hattin. Daz waz der eine der tumprobist. Der ander waz der techant. Der dritte waz der custirmeist. Dorczu so nam er an geborn dinstman dez gotis huzis czu magdeburg. Der waz ei ner der marschalk. Der ander der truchse se. Der dritte der schenke. Der virde der kemerer. Dorczu nam er di eilf schepfe und der schultheiz waz der czwelfte. Dor czu nam er di vier lenfursten di di ersten an dez reichis kur sein. Daz waz einer der marggreve von brandenburg. Der ander der herzog von sachsin. Der dritte waz der pfalczgreve von dem reine. Der vir de waz der obirste voyt von dem gotis huse von maideburg. daz ist der burggre ve. Do nam der kommig di selbin acht und czwenczig man di ich habe vorgenant und saczt di selbin uf den stul dez pfalcze und gab in di gewalt von seinthalben. waz urteils man czu maideburg nicht vin din kunde. und auch bestrafet wurde daz solde man vor dem pfalcze holn und waz urteils man do gebe recht und redelich daz solde czu wicbilde rechte sein in dem lande czu sachsen. So denne daz urteil gebin wirt alz hir vorgesprachin ist so sal man in ge

XIII

bin czu kuntschaft den vir und czwenczig
mannen iczn ichchin einen guldinen schil
ling der sol ichlich schilling czwelf schilling
wert sein alsotaner pfenninge alz do geng
und gebe sein ¶ So gibt man den viren vir
guldine mark do sol ichliche mark czwelff
guldine mark wert sein Diz gibt man den
achtundczwenczig mannen · und dem daz
urteil gefundin wirt czu fromen seine buze
und gewr · sol di kaste geldin dem bruch ist
an dem urteil · wirt abir bruch dem der
daz urteil gestrofit hot so gibt er mer den
gewr · dem daz urteil gefundin wirt czu fro
men ¶ Nu hort wi vil er mer gibt deme
schepfen seine buse di daz urteil funden
und dem gevolgit habin · und richt ein
gewette ab man daz urteil schulde ee der
volge · geet abir di volge dornach so gibt
man ichlichin schepfin sein buse · und dem
der daz urteil gevolgit hot · und dem rich
ter so mannich gewette · wirt iz aber czu
halle und czihin sy sich dez czu maidebure
und man daz urteil auch do strofit so gibt
man do beide buz · beide czu maideburg
und czu halle · Und diz machte kunnig ot
to also durch daz wicbilde recht bestunde
alz iz von alder czeit gestandin hot · und
machte daz herczogtum ubir elbe · ~

Mir ist nicht mer bey czunemen wenne
daz diz mit dez keisers volbort bestetigt
ist · und dez keisers redlich wille ist ein
recht · ut Inst · de iure naturali gencium et civili § Sz
et quod principi · Und von der stat di do der keiser so
mechticlichin bestetigt so mag man sich nicht vor
der berufin · ut ff · qui appellare non licet l · j · Nota
Ir sult vorderlichin wissin · der keiser hot vorder
lichin den achtundczwenczig mannen sotane craft
gebin daz sy daz tun sullin von dez reiches wegen
wenne daz reiche oft mit andern geschefftin beval
lin ist daz er sich mit den sachin nicht vorwerrin mag
Und gebut deme diz der keiser · und hot erz also be
stetigt und so hot iz craft · Noch dem mal daz der
pfalcz von dez reichis bestetigunge do gemacht
ist · und so mit den achtundczwenczig mannen
so bestetigit ist · und allis waz man da vint daz
ist ein recht · Ab man nu do eim ein recht funde czu
schadin · und dem iz czu schadin geteilt wurde ·
wolde beweisen mit dem beschribin rechte noch

te er daz urteil auch gestrofin adir nicht · Man
vint in dem rechtin funde man einem ein unrecht
urteil vor dem reiche er mag iz strofin · und muz
sein hant darczu bieten · und muz daz urteil wider
redin selbsibinde wider ander sibin mit ein rech
tin kampfe · ff · s · s · l · j · ar · xviij · § Drierhande re
cht · v · daz dritte Contra · Diz ist unrecht · Wenne
were daz also daz man kein urteil vor dem ryche
vinden mochte man wider vechte iz so were daz un
recht daz dez keisers redliche wille ein recht were
und wenne worum der kunnig ist ein vater der
rechten ut Inst · quibus modis testamenta firmantur §
Ex eo autem solo · C · de legibus et constitutionibus · l · pe
nult · ff · de vulgari substitutione · Und solde man den
wider daz urteil vechtin daz were yo unrecht · So
lucio · Ir sult wissin vint man eim vor dem pfalcze
ein unrecht urteil · und wolde denne eint daz strofe
so muste er sich czihen an ein hoern richter · und mag
er sich denne von dem kunnige nicht hoer beru
fen · darumm secz er sein recht sein uf got · und secz
da kegen seinen leip · und sotan kempfin mag mit
rechte wol sein · ut ff ad legem aquiliam · l · Qua ac
cione · l · Siquis tractando · Ir sult wissin daz habin
di sachsin von alder gewonheit · und di gewonheit
wart in bestetiget von der keiserlichin gewalt dar
in vrienheit wille · ut I naut de privilegiis dotis heredi
in principio coll · viij · Nota · Ir sult wissin wurde der
ryder vellig der daz urteil strafte er wurde der sche
ydervellig · I naut de his qui egrediuntur ad appellatione
§ Quia enim coll · v · Nota · Auch vort me mit de
golde beweiset man di wirdikeit und daz wirt in gu
buse · ff · l · iij · ar · xliiij · § Nu vornemet und deme
richter sein gewette · ff · l · iij · ar · lvij § Gebut etc ·
Nota · wislichin sult ir vornemen · wurde ein
urteil gefunden vor di vir benke · und froget man
den sachweldigen ab iz sein wort were und wider
spricht er di volbort · und funde er ein ander ur
teil · wem di mere menie volgete der behelt daz ur
teil billich und blibins beide funder gewette sint
ir kein dez andern urteil gestrofit hat ff · l · ij · s · s · ar
xij § wer dem andern · v · wider spricht eine di vol
bort · wenne czu der selbin weise alz dirr ane scha
din blibit der do vint ein urteil noch sinen dunken
alz iz in aller rechtist dunkit · und daz gewerit als
recht und dez ane schadin blibet · also sol auch der
ane schadin blibin der daz unrechte urteil nicht
volborte · ut Inst · quibus modis ius patrie potestatis
solvitur § Pen racione · Inst · Quum eo qui in

alienā p̄tāte negocium gestum esse dicatur § l. Actas tū
actiones duas. ff. C. l. ij. ar. xij. § wer dem andern
rc. v. Erayt einem man einem manne rc. **wy der**
pfalcz czu sammen komen sol. und wi man di hin
czu ladin sol

III Alsus mugit ir horn und vorneme
wi der pfalcz czu sammen sol ko
men und wil euch auch untscheidin umb
di dinge also hir vor geredt ist. Der schulc
heiz sol nemen der stat briff und ir inge
sigel sol doran hengen. Dorczu sol er ne
men der inn herrn briff doran sol auch
ir ingesigel hangen. Dise briue sol er sen
den dem hoesten voite des gotis husis daz
ist der burggreue von mandeburg der sol
dorczu nemen seins selbis briff und sol au
ch dorczu nemen dez bischofis briff aber
inducziu landen ist und sein ingesigel
sol doran hangen. dise briue sol nemen
der burggreue von mandeburg und sy se
din allir erst dem herzogen von sachs
by den di mit dem urteil geczogit habin
und mit der nuvundezwenczig manne rate
und urkunde di ich euch hir genant habe
Dornach sol er sendin di briue dem marg
grauen von brandinburg. Czu dem dritte
mol sende her sy dem pfalczgreuen von
dem reine. Diz sint di drey lenfursten
di di ersten an dez reiches kur sein wenne
man einen konnung kusit von ducziu
landen.

Von diser ladunge wolle wir nicht gar
uiel seczin. wenne hir ist nicht behen
dis an daz uns czu unserm rechte nucze sein mag
wenne iz ist anders czu vornemen. wenne alz der text
leyt. wenne do der keiser arbe der rate dise con
stitucio saczte do waz seine meinunge nicht me wen
wen so ein urteil gefundin wurde czu maidburg
und daz strafte der solde di strofunge mit kempfe
uel beweisin sundern mit rechte. Auch ist daz seine
an der meinunge daz di schepfin sich nicht vorges
sin soldin an dem der ir urteil strafte. und dorum
so seczt er dise weise der strofunge. Nota ydoch
so sult ir fur baz ein wenig wissin und me vorneme
er seczt auch diz rechte hir durch sunderlichir sache
wille nicht alleine durch der wille von maidburg
sundern auch me durch ander stete wille di ir recht
czu meidburg halin. und di da meinen iz were in

schepfin gar ein grose sinelheit solde man ir urteil
strofin iz muste gern an seinen halz gen. Sotanem
vorsage gibt er einen rat daz sy dez nicht tun sullin
wenne worum ist eini' ein schepfe dorum kan er nicht
alle recht. iz stet lichte der vorgehegter bank der mer
rechtis kan. wenne der der doruff sigt. und funde
man denne dem ein unrecht vor ein recht. und swige
er dorczu und widersprechis czu der stunt nicht vnd
und wolde erz denne dornoch widersprechin iz hette
keine state. ff. C. l. j. ar. vj. § wer seine rechte buse
v. welche gabe **Contra.** Diz ist wider leges und ca
nones. wenne man mag sich wider ein unrecht ur
teil binnen czehin tagen widersprechin noch der
czeit alz daz urteil gebin wirt. ut in aut̄ de appellatōnib;
& intra que tempa debeat appellare § j. col. iiij
Solucio. Ir sult wissin dise czweyunge do von diz
czu kumt ist do von daz man in unsirn rechtin
aber daz volbort vor ein recht daz der schepfe
gefundin hat vor ein recht und auch spricht der
richter wiltu wider daz urteil icht. Spricht er
denne Nein. so ist do keine volbort sint mag
erz nicht widersprechin. ut ff. de regulis iuris
l. nemo. mit der volbort alz er spricht. er wolle wid'
daz urteil nicht so hat daz urteil craft und heist den
erst ein urteil. so mag mans dornoch nicht wider
sprechin. C. Sentenciam rescinde non posse. l. fin
petrata und auch so seczt er diz daz der richter czu
keim unrechtin urteil volge gebin sol sundern er
mag wol sprechin. kumt ir euch nicht wol vore
nen so schubet iz ir beider gelt. odir brengit iz in
den rat und wegit iz baz. wenne solde daz vorgang
habin daz man kein urteil strofin solde worczu we
ren denne beschribene recht. wenne iz inbot ni
mande recht noch sein wane odir dunken czu spre
chin. wenne wer do wenet der weiz nicht vorwar.
wenne mit wane trugt der gloubin nicht. ut C. de
summa trinitate & fide catholica. l. Indubitanter. Also
ist iz auch umb daz recht. wer inczwivel ein urteil
spricht der mag dez nicht geweren vor ein recht.
wenne spreche nu einer. daz urteil daz ist unrecht gar
unsirm herren und unserm herrn dem konnunge vnd
sein stat arm und reichen. Spreche denne der sche
pfe der daz czwivel urteil gefundin hatte. ich habins
geteilt vor ein recht urteil. und hot mich gedacht vor
ein recht urteil. Spreche denne gener do wider. Noch
dem mol daz der schepfe spricht er habe ein urteil
nach wane gefunden. do von er czu schadin sy ko
men. abers vorbringen hette. bite meinen rechtin ur-

Wer ein schepfe ist
kan dorumb nicht
alle recht. Also
der wane gibt nicht
kunst und wer
[illegible] ist kein
[illegible] alle [illegible]
[illegible] mogen etc.

teil czuirnaten abnir daz urteil daz er inczwivel ge
funden hot und in wane czu schaden komen muge
oder iz nicht bewisin sulle daz erz nicht besser bewost
habe oder waz dorum rechte sy. **Nota**. wisset ir
us geb sotane urteil sprichet der schepfe daz waz ein
volkomen recht an allen czwivel. und daz erz nicht
besser gewost habe und gewerat daz alz recht ist iz
blibit ein urteil. Sint aber der schepfe czwivel das
an so mag iz kein volkomen recht sein aber iz wol
gewesen walde. wenne wer inczwivel swerit der ist
meineide. ut xxii. q. ii. Indolo micat. **Nota** Ir sult
aber wissin daz wir muz daz urteil ersten strafen also
recht ist. und spricht der scheppe er habe daz urteil ge
funden vor ein recht und west iz nicht besser unde
wolde daz bewisen wi iz im ein recht urteilt. Sehet
so blibe der schepfe ane wandel. ff. C. C. l. ii. ar. xii.
§ wer dem andern. v. fraget man ein rc. Und dorum
so habin sy sy ein weise di nicht czu lobende ist di do
wollin daz man ir tumpheit nicht strafin sal. wen
worum alle recht gebin daz czu daz man ein un
recht urteil wol strafen mag. ut In aut. de appellatio
nibus et intra que tempora debeat appellari § j. coll. iiii.
In aute. de hys qui ingrediuntur ad appellationem § hys
autem modis. coll. v. C. de appellationibus per totum. In
geistlichen rechte berufit man sich auch wo man
einen czu unrechte mit dem banne beswerte. ex. de
sententia et re iudicata. c. Ad aplice. Wenne worum
iz ist myndert eine sache da en gehore eine buse vor
ut §. de legibus et constitucionibus. l. Cum medicamenta.
Und dorum so secht er sotane weise ir wi man
der schepfin urteil czu maideburg strafin mag di
dez rechtis auzgeber sein. noch michil mer strafit
man der urteil di iz czu maideburg holen mussen
wenne wer do sult daz er wider recht beswert wirt
der neme daz recht czu hulfe und beschirme sich do
mit. ii. q. vi. licet appellatori inicatam causam
appellationibus remedio sublevare. **Nota**. Ir sullit
wissin ab sache were daz in einer stat sotane boze ge
wonheit were so daz sy woldin daz ir urteil nymant
strafen solde und wer do wider tet der solde leicht
leib und gut vorlisen. iz geschech daz einem ein un
recht urteil gefunden wurde daz offinberliche un
recht were. Nu torste der nicht strofin und durch
der forchte wille so blibe daz unrecht recht. **Nota**
Ist sotane geschicht ist recht gesaczt wi daz man mit
dez rechtis seczunge der lute boze torstikeit sture. ut
in j. d. facte sunt leges ut earum metu. Wem daz
geschege oder sich da vor bevarte daz man im ein un
recht urteil vunden wurde der keme an der stat
herre und spreche czu teidingen habe ich mein wer
stat. da bevorchte ich mich daz mir czu kurz gesche
mochte an meinem rechte. des kan ich keine wege
vinden wi ich daz bewaren muge kegen euwern gna
den und kegen der stat. und kegen dem gerichte. des
habin sy eine gewonheit alz euwer wort ist des
dez weis ich nicht daz man ir recht nicht strofin sulle
auch wollin sy nicht schriben an di stat do man di
wichbilde recht beschirmut. und wer ir recht strofin
walde der solde da kegen seczin leip und gut. Noch
dem daz ir denne ein herre seit der stat und ein beschir
mer dez rechten von dez reiches wegen. und einen it
lichen beschirmen sult von erbarkeit wegen vor
unrechter gewalt und unrechte von euwers amech
tis wegen. ut xxiii. q. v. Regum officium est. wenne
ich getrauwe gote und dem rechten und euwern
gnaden daz ir mir helfit wege vinden daz ich mich
muge mit gote und mit dez rechtis hulfe und mit
euwern gnaden unrechtis urteiles er weren wenne
ich in sotan sachen euch ymant czu vor gebin wolde
Nota. So sal der herre sich doran beweisen. und
sal fragen waz di sache ist und worum sy ist. iz au
ch so bewant daz di purger mit dez herren wille sota
ne gewonheit habin. So spreche er wi seine gnade
ist sult der besweerte man daz der herre im nicht by
sten walle er mag iz sein ubirhiren auch vorlege
der sal darczu tun und sal disin schriben daz er seine
purger under weise daz sy disin dez rechtin gunnen
weigert der daz und di stat und sprechin sichte von
nem rechte daz sy mer stat hetten sy woldin un
czu ein volkomen rechte sigen. Dar aber torste er
do und vorschribe sich kegen der stat under des
uber herrn ingesigel. Ein urteil solde man im sprechen
der torste vor angst leibes und gutis czu dem urteil
nicht czusten und czuge sich mit dem urteil und be
rufte sich an den herren da sy czu rechte vor gesten
sullen. da wil er czu dem urteil gesteen daz sy im
daz urteil vor dem herren sprechin sullen. weigeren
sy dez so lade der herre der von seinen wegen so ge
schriben hat di stat vor den konnich da mussen
sy gesten. und mussen antworten dem konninge
umb di wilkur di sy wider ein gemein beschribe
recht getan haben. dor noch mussin sy daz urteil
teilen so mag iz gern strofin aber im not tut. ii.
q. vi. Quociens probatus fuerit. **Nota**. Ir sult wis
sin daz man keine wilkur wider ein beschriben
recht tun muge. ut xii. d. Diuturni mores est.

Keine willekur mag man
wider beschriben recht thuen

uenarum exigitur nisi lege sunt adusi lege mutantur
ez in were denne daz indem rechte von sotanen sachin
do man di willkur umb getan hatte nicht beschribe
were. ut ff. d. In hijs rebus de quibz nichil certi statute
diuina scriptura mos p(o)p(u)li. Vnd daz ist umb urteils be
rufunge nicht. alz vorgesprochin ist. **Nota.** Auch
sult ir wissin wil einr alle der minne nichte habin und
hat er ein urteil uzu sten er mag wol bescheidinliche
sprechin uf daz mir und meinem widersachin nicht
zu kurz geschee laze iz holn uf meine freye pfennin
ge an di stat do wir unser rechte noch der stat auz sa
zunge zurechte holen sullen. Sprichit denne sein wi
dersache im genuge an dem rechte wol daz im dy h
ren do vunden werdin. Sprechin denne di herren sy
habin sellir ir rechte sy durfen sich ny udert zihen
So mag dirre wol uf sein gelt holn lazin und wart
auch gar ebin daz er schreibe noch der schepfin wis
sintschaft so daz erz mit den schepfin volkame mu
ge abir iz im not wurde so mag er irkisen abinen im
recht vunden wurde adir nicht. Wil man im dez u
gunnen er bewar sich vor unrechter gewalt unde
warne sich uf burgen und hore zu dem urteil teilte
man im rechte er danke dem rechtin. teilt man im
unrecht er strafe iz alz recht ist. und bite der botin und
weigert der richter di zu gebin wider recht dez er zu
rechte nicht tun sal. ff. l. l. ij. ex. xij q. wer dem an
dern v. Schilt man ein urteil. und weigert dez der
richter. und beclagit diser den richter dorum er vor
lust sein gerichte do mit. Ich rate ubir alle sache
richtern und den schepfen daz sy mit nichte sotane
gewonheit haldin anderz sy tetin grobelichin wider
daz rechte. Geschege iz auch daz sich so einr zoge so
sullin sy mit nichte dorubir urteiln umb di sache
wenne warum sy sint der sachin zu keinr weise me
richter. sundern sy stet an den richter der beweisun
ge rufunge. ut notat. de iudiciis c. Audientia coll. vj.

Nota von dem richter der berufunge keine
volge gebin wolde waz seine pein sy. Ir sullit
wissin in geistlichim gerichte sal er seinez ampts
und seines amechtis sal ein ganczis iar richtat er
dorubir er ist ewiclichin irregularis. Ex. de officio iu
dicis ordinarij. c. Cum etiam. l. vj. **Nota.** In werlt
lichem gerichte so ist diz zweierley peinlichin da
ge adir inburgerlichin clage. Ist di sache burglich
so vorlust er sein gerichte. Ist sy aber pinlich und
wurde der getot iz ginge dem richter an den leyp
ff. l. q. s. s. ex. xiij q. Nu vernemit. V. welch rich
ter. C. de pena iudicis qui male iudicat. l. ultima

Nota. wer den richter daz zu twingen mag
daz er einn dez urteils strafunge gestatin muste
Strafte einr ein urteil und wolde der richter do nicht
zu tun. daz im behort dor zu zutun diz mochte cla
gen der dem bischofe dez landes. alwere er wol ein
leye der mac in twingen und gebiten also vaste als
dez landes herre daz er dem urteil state gebe weiger
te er daz der bischof gebe im seinen brief do mit vol
kumt er alz er mit den botin tun mochte. Quant. ut
defensores iudices audire inpellantium allegationes
cogantur ab ep(iscop)is hoc aute licet. q. Si cautum. coll. ix.
ex. de foro competenti. c. Transmissa nobis. Vnd diz
ges und leit an dem richter alz hir stet in dem tex
tu. Der schultheise sol di brive nemen und sende
dem burggreuem daz ist auch also anders wo zu
vornemen etc. **wi man sy zu dem pfalcze ladin**

XCI

Nu hort wi man sy ladin sulle. **Sol**
di herren sullin alle zu dem pfalcze
gen und der schultheise sol den
burggrauen ladin zu einem mal unt rech
ten urteilen. und zu dem andern mal. und
zu dem drittin mal ymr ubir sechs wochin
kumt er zu der drittin ladunge nicht vor.
so besendin in di fursten dry so wettit er zu
itlicher ladinidinge dry mark goldis. der
sol itliche marg zwelf marg silbers wert sy
Dornach ubir sechs wochin kumt er nicht
vor sich zu vorantwerten vor dem kuninge
wo er sy so teilt man zu dem ersten dem go
tishuse ledig zu Maideburg allis daz er vo
im hatte und dem kuninge der ban. Zu
der selbin weise alz der schultheise den burg
grauen let also sol der burggraue di len
fursten ladin. und quemen sy zu der dritte
ladunge nicht vor also hir gesprochin ist
so wettit ir itlichir dem kuninge achczen
guldine marg. komen sy aber nicht vor
zu dem selbin mal alz iz mit urteiln geteilt
wirt so sol man doch gein daz urteil gebin
vor dem pfalcz

Ir sult wissin wenne nu dise zwene di sich mit dem
urteil gezogen habin wider komen mit den brive
von den lenfursten Dor noch. noch dem tage ubir
sechs wochin sullin zu sammen komen di vir und
zweinzig man. daz ist mit den vir eldelstin von
Schartaw. und di vir amecht lute dez gotis husis
und mit den vir angeborn dinstmannen dez go
tishusis. und der schultheise mit den eilf schepfin

uf den pfalcz komen. So sol der schultheiz ein ding
hegen mit den virundczwenczig mannen alz recht
ist. Wenne nu daz geschyt. so fragit der schultheiz
einen schepfin. noch dem mol daz urteils bruch ist
wordin. odir urteil gestrofit ist und sich da mit ge
czogen hot vor den pfalcz ein belairs und ein rech
tirs urteil czuvinden. Nu frage ich N. wer czu
rechte czu diser berufunge sein sulle. so teilt der
schepfe der burggraff. s. l. d. l. Noch dem daz er
hir nicht kegenwitig ist. wi ich in czu rechte ladin
sulle. l. v. man man sol in ladin mit botin und bri
uen. Also tut man czu dem andern mol. und czum
drittin mol. Und der s. fragit vort. binnen welch
czeit er komen sulle von dem tage der der ladun
ge ubir sechs wochin. Nota. Queme er nicht
noch nymant von sinen wegen. so gen aber di vor
genanten virundczwenczig uf den pfalcz. und der
schultheiz hegit aber ein ding. und fragit ein sche
pfin noch dem mol daz der burggrave czu rechte do
sulle sein und er in geladin hot alz im urteil und
recht geteilt hat. und czu dem tage nicht komen ist
aber daz billich vorsume. So spricht der schepfe er
vorsumet iz unbillich. s. l. d. l. Noch dem mol daz
ers denne unbillichin vorsumit waz er denne czu rech
te vorvallin sy frage ich euch. So. t. der schepfe er
ist wettehaft gewordin von rechtis wegen. So. l. d.
l. N. ich frage euch. waz daz gewette sy. So. t. der
schepfe dry marg goldis. So fragit der schultheiz
vort. wi gut di mark goldis sein sulle. So teilt der
schepfe. iczliche marg goldis sol xij. marg silbers
wert sein. So fragit der schultheiz vort wem er diz
wettit. so vint man dem koninge. sint daz diz des
koninghs dinst ist. ix. l. l. l. iij. ar. lvij. c. Gebut.
Also tut man czum andern mol. und czum drittin
mol. Und gestet er nicht czum drittin mol so vor
leuset er allis daz er von dem gotis hatte. und dem
koninge ist der ban ledig. und so tut man den
lenfursten. Nota. Komen sy abir nicht demnoch
sprechin dise virundczwenczig ein recht. czwiuelin
sy abir sy mussins schriben an den koning daz
ist als sy iz nicht concordiren sullin kunnen mit
leges und mit canones. wenne iz in nuz nymant
recht vinden unverlichin sachin. wenne der konig
ut C. de ueteri iure enucliando. l. Deo auctore. Adele
gibz z constitucionibz. l. Equitatem. Jngeistlichin sa
chin der pawest.

XVI

wi man ding hegen sol czu wichbilde

H
egit und vornennit wi sich daz ge
richte begint czu weichbildrechte. Der sche
pfin sullin eilfe sein und der schultheise der
czwelfte. wenne er sol dem burggrauen daz
erste urteil vinden. wenne der burggreue
mag kein echt ding gehabin ane seinen
schultheisin. Hort welch daz erste urteil
sy daz der schultheis dem belenten voyte vin
den sol. Der voit sol fragen den schulthei
sen abir dingis czeit sy. So froge aber sein
ding icht hegin muge. So vint man im czu
rechte er muge wol. wenne er di gewalt
hot von gerichte. So froge er furbas waz
er czu rechte vorbiten sulle. so vint man im
czu rechte er sulle vorbiten dingslete und
unlust und ubirspradis sein di dry er sin
urteil di der schultheiz dem voite vinden
sol. So fragit er denne einen schepfin. aber
dem dinge icht czu rechte fride wirken sulle
daz nymant den andern irre an seiner clage
czu unrechte. ubir dise sache sol er fride wir
ken by dem rechtin alz recht ist. al nymant
den andern irret mit rufin. odir mit slahin
odir mit scheldin. odir mit ander unczucht
di im schedelichin ist an seiner clage. tut
er daz mit unrechte. und ubirczugit er in
daz mit dem richter und mit den schepfin
er gewint im seine buze an und dem rich
ter sein gewette. Geschyt diz ding vor
dem voite so wettit er dry pfunt. Gesch
iz vor dem schultheisen so wettit er dry acht
schillinge. wo der man seine buse an ge
winnet do hot der richter sein gewette an
Doch so gewinnet der richter oft gewette
do doch nymant keine buse angewinnet
daz ist von mancherhande unczucht di man
undir dinge tut da man des richters ding
mit irret. So gebite der richter einem itliche
daz er clage ubir den andern geczogenlich
chen mit vorsprechin daz ymant sich vor
sume. Itlich man mag wol sein wort sel
bir sprechin binnen wichbilde rechte der
unbesprochin ist an seinem rechte. aber
sich schadin trosten wil der im da von ko
men mag.

A
lso ir hir vor gehort habt wi man
dem tum salde abir czu maideburg ur
teil bruch wurde wo sy daz holen sullin. Und ge
sprochin ist von dem pfalcze wi der gemacht

wart und worum. Nu wil er hi sezin von der
weise dez gerichtis wi man dinge hegin sol czu wic
bilde rechte. und sprichit gar vornemelichin. Der
schepfin sullin eilfe sein. und der schultheise der
czwelfte. Noch dem mol daz eilf schepfin czu
maideburg sein sullin. worum sint denne anders
wo in andern steten nuwr sechse do auch maidebur
gisch recht ist. Ir sult wissin. daz ist dorum daz czu
maideburg dez rechtis anzgang ist czu wicbilde rech
te und daz hoeste rechte do czu suchin ist. Und eilf
schepfin sint uzgenomen di jungern unsers hern
alz der czwelfte daz waz iudas vorworfin wart do
bleip cristus der ir und unser houp waz und noch
ist der czwelfte. und do di sachsin czu dem heiligen
cristinglouben sich gabin. do gab man in daz sel
be warzeichin daz in irem gerichte soldin eilf sche
pfin sein. und der schultheise ist der czwelfte und
also do der heilige cristinglaube ein corpus bleibit
und noch huitistagis ist also wen alz der heilige
cristinglaube ist ein corpus. Also ist iz doch von
vil glidern gesaczt czu sammene. Also ist auch ey
gehegit dinge ein corpus daz czusammene gesaczt
von den eilf schepfen di glider dez gehegitin din
ges. und der schultheiz adir der richter ein houpt
ist. Also denne diz ein haupcorpus ist. abwol ein
corpori adir eim lichnam ein glyt adir czwei adir
me hin geslagin wurden alz ein fuz adir ein hant
dennoch were diz wol ein corpus di weil daz daz houp
do were und daz hercz unvorserigt. wenne diz hercz
weren sechs schepfin. mynner mugin ir nicht gesein
Und dorum ist iz czu maideburg eilf. und in andern
steten sechse sein. und czu maideburg. wenne der
schultheise dingen sol. so mag ir nicht wenne sibin
sein adir czum mynsten sechse. In andern steten do
nuwr sechse sein. und man dingis gert do mussin vo
wer sein adir czum allir mynsten dry. Nota. Auch
so ist iz dorum do di stete auz gesaczt wurdin do
mochtin si so vil nicht gehabin. und mustin dy
helft nemen vor gar durch not wille. und so ist iz
gestandin von aldir gewonheit di ist nu me ko
men in ein recht. ut xij. d. Diuturni mores. Nota
wer di schepfin czu maideburg czu sezin habe.
Noch dem mol daz der schepfin czu meideburg
eilfe sullin sein. so frage wir. wer si bestetigen
sulle. Sentencia. Do man maideburg erst auz
saczt. do waz czu schartaw eine herczogtum. daz
waz van keiser ottin czu dem gotis house gebin
und der bischof wart von maideburg intphing

daz herczogtum von dem keiser ottin dem grafin. und
der bischoff waz geistlicher genant. und so quam daz
herczogtum an daz gotis hauz. und do beval der
keiser dem bischofe daz er di schepfin sezin solde
und belen mit dem schepf amechte. wenne di sche
pfin waren dez reiches dinstman czu dem mol. und
ir guter waren gelegen undir daz herczogtum czu
schartaw do liz sy der keiser fry. und vorleich in daz
amecht der schepfin. und dorum sint sy schepfinbar
frey genant. und so ist daz len dez schepf amechtis
an den bischof komen. und er hat den schepfin daz
amecht czu lien. und daz mag er nicht lien er inha
be sein regale entphangin von dem koninge daz sol
im der konning lien mit dem sceptro ff. l. l. l. iij. ar.
iiij. Der keiser liet allin geistlichin luten fursten
ir len mit dem sceptro. Und daz bedut daz sy dy
len von gnadin habin. Und der konning mag de
bischof daz regal nicht lien ern in sy czu rome ge
wiet. Ab di schepfin czu meideburg vorsturben
Diz amecht sturbit noch lenes recht uf seinen rech
tin len erbin. wenne ein lenerbe ist ein son. und
alle di mans namen von vaterhalbin ufwart od
nyderwart geborn sein Sturbit denne ein schepfe
und lest einen lenerbin daz ist der son an den ge
velt daz amecht dez schepf amechtis hot er dez so
nes nicht er erbit den schepfin stul an den eldestin
ebinburtigen swert magen. ff. l. iij. l. l. ar. xxv. Der konning etc. v. Disin stul. Nota. Ir sult wis
sin disin mag der bischof dez lens nicht gebin wei
gern ane redeliche sache. Worum der bischoff
einen schepf amecht weigern mag czu lien. Dy
sen stul dez schepf amechtis weigert der bischoff
durch mancher hande sache wille. Nota. primo.
Czu dem erstin mol durch ebinburtkeit wille daz
ist aber sein vater nicht ebinburtig were ff. l. l.
lij. ar. lxiiij. Alder man. e. l. l. l. ij. ar. xxj. Vol
weygelt v. hot auch ein man. Secundo. Czu dem an
dern ab sy gebrechlich weren alz blint stum toup
adir ander leplich gebrechin hettin ff. l. l. l. j. ar.
iiij. Uf altvile und uf getwerg. Tercio. weren
auch iar und tag in dez reiches achte gewest denne
daz lene ane gestorbin dem mag man abir kein
len lien ff. l. l. l. j. ar. xxxviij. Di iar und tag.
quarto. Allin rechtlosin lutin ff. z. e. l. Quinto.
Allen di sich vorswigen und binnen iar und tagen z
lenes nicht sinnen ff. deutsch feudorum ar. v. disen
allin mag der bischoff dez lenes weigern. und sund
lichin an disem amechte. Des schepf amechtis.

Ab ein schepfin natur·liche gebrechin anquemen
noch der czit alz er an daz amecht queme mochte
man darum abseczin· Ir sule wissin· wurden im na
turliche gebrechin· alz aber blint stum lam taup od'
mit andern swern gebrechin man darf in dorum
nicht abseczin sundern er blibit ein schepfe di wil
er lebit· wurde auch ein muselsuchtig odir queme
er in dez pawestis ban so daz in di cristinheit myden
muste do mit vorlure er sein amecht nicht alleine
sullin sy czu der schepfin kamer nicht gen· ex̄ de
supplenda negligencia prelatorum· c· Grande· weren
sy abir nicht belent· und weren sy bevallin mit
den gebrechin alz vorgesprochin ist· Der bischof
weigert in lenes mit rechte R· C· l· iij· ar· xlviij· q
len angerichte· v' lamen man noch muselsuchtige
rc· Nota· Di weil der schepfe lebit der belent ist
so mag man keinen seczin an seinez stat noch bele
nen an imb redeliche sache do ein man sein len
mit vorlust Waz vortel an schepfi amecht ist In
der schepfin amecht czu maidebure ist sotan vor
teil daz kein schepfin sullin eigen sein sundern sy
sullin frey sein· R· C· l· j· ar· iij· q Orisenes· v· den
urden· wenne sy mussin czu dem herschilde ge
born sein· sy musten anders lenes darbin· ut feudo
rum· ar· Pfaffin weip und dorfer und alle di des
herschildes darbin Secundo· Daz ander vortel
daz sy der bischoff sende suchin und dez greuen
ding R· C· l· j· ar· ij· q Ein iclich cristenman· v· frei
heit ist drierley· v' Di schepfin Tercio· Daz drit
te vorteil ist daz sy daz amecht uf nymande erbin
wenne uf iren ebinburtigen swertmag· R· C· l· j·
ar· v· q Nymt der son rc· e· C· l· iij· ar· xxv· q der
koning· v' Disin stul quarto· Auch mugen sy
geczug sein ubir einen yden man von irz amech
tis wegen· R· C· l· j· ar· vj· q wer daz erbe nymt rc·
Di schult und ir geczugnisse sullin sy tun in hegter
bank R· C· l· j· ar· vij· q wer icht borgit rc· ar· viij· q
wo man abir eigen gibit quinto· Auch durfin sy iren
ungnosin czu kampfe nicht antwortin R· C· l· j· ar·
xl· q Iz ist manich man rc· v· welch schepfinbar e·
l· ar· xl· liij· q wer so kempflichin grussin wil· v· Ein
lich man rc· e· C· l· iij· ar· xxv· q Der koning· Auch
bedarf kein schepfinbar sein hantgemal benennen
aber seinen ungenosin czu kampfe ansproche· R· C·
l· iij· ar· xxviij· q kein kempfbar man Auch darf er
nyndert umb ungerichte antwortin wenne czu rech
ter dingstat· R· C· l· j· ar· lix· q Allerhande dagerc
q· Nota Ir sullit wissin· daz vorteil habin di schepfe

allin enden ir ungenose mag· R· C· l· ij· ar· xij
q wer dem andern· q Schepfinbar lute· l· iij· ar· lxiij
q wo man dingit· v· urteil· rc· Nota Ir sullit auch
wissin alliz daz in von dem amechte geuelt daz
nemen sy mit rechte· ut j· q· ij· Clerici omnes te
ten sy iz abir ingyrikeit odir mytel ere daz sy
daz amecht ubeten so tetin sy sunde· ut j· q· j·
Cum omnis auaricia· Ab di schepfin czu maide
burg czu gingen und kein gecroniter keiser
were· und der bischof kein regal hette· wi we
denne daz recht bewart· Ir sult wissin do keiser
otto daz schepe amecht czu maidebure mit dez
landez rate und willin machte· und sy mit dem
amecht belente do saczte er dise seczunge czu
gingen di schepfen czu maidebure· so daz ir minn
weren wenne dry under czeit alz do ein bischof
were der sein regal von dem reiche nicht inpfan
gen hette· und auch licht kein gecronet keiser
were uf daz ungerichte nicht ungerichtit were un
blibe· So mag der stat rat mit volborte dez by
schoves schepfin kisen czur bank und recht mit
seczin nicht abir dy ane di daz amecht gestorben
were· Gebe abir der bischof seinen willin dorczu
daz man di solde nemen an den daz amecht ge
storbin were so soldez in unschedlich sein an irem
rechte lene· undirwunden sy sichs an laube sy
vorlorn ir lene do mit· Di so von dem rate und
mit dez bischofez volbort und der schepfin ge
korn werden wenne denne der bischoff seine re
gal von dem regal romischin koninge enpfan
gen hot· so sol er di schepfin belenen mit dem a
mechte di czu dem stule geborn sein und anders
keine· Ist denne di czal der schepfin nicht vol und
ist do ymant an gesaczt mit dez bischofes wille un
ist er denne wirdig der ere· und der wirdikeit an
vornunft an weisheit an geburt· so daz er des
amechtis wirdig sy· er sy binnen der stat beses
sen er sy ein burger odir ein dinstman der by
schoffs sol in frey lazin an dez konnigis stat und
belenen mit dem vorgnantin amechte Dise se
czunge wart dorum gesaczt daz der stam dez rech
ten nicht vorworfin wurde· wi di schepfin sullin
bestetigit werdin· Also denne di schepfin belent
wurden czu dem amechte· und mit dem amechte
so sullin sy dem ryche hulde tun sullin noch fries
mannus rechte· R· C· l· iij· ar· xlviij· q len angge
richte rc· wi sy hulde tun sullin daz vint man in
der glosin in dem vorgnanten articulo und mit

der huldunge sweren sy czu dem rechtin · Nota
ir sult wissin · welchir allir nuwelichst mit dem
lene belent wirt · den machin sy czu kemerer · Des
kemerers geschefte ist daz er der andern schepfin
wartin muz · und der nymt di urteil pfenninge
in und behelt di und waz den schepfin czu kamer
not ist · daz nemen sy von dem gelde czuallin qua
tertempern teilen sy den schacz unt in nymt ny
mant teil er in teil sundern ir schreiber · wenne
ein urteil czu meideburg geholt wirt do sol ein
itlicher der schepfe ist einen schilling · und dem
schreiber czwene · und irm knechte wanne der
den schepfin dint einen schilling sotaner pfen
ninge alz do genge und gebe sein in dem gerich
te · Nota · Auch sult ir wissin di schepfin sint fry
von der stat und von allim dinste · Und dorum
sint sy schepfinbar fry genant · Auch sult ir wissin
schepfinbar ist auch genant ein itlicher der dorczu
fry geburt ist daz er schepfe werdin mag ab do
schepfen not wurden · wenne schepfinbar fry
ist · di geringste fryheit · ut fuit deditimis c · ubi
maiorum autem status tryticus autem fuerat · nam
qui manumittebant · s · c · l · m · ar · lxxx · c · wo
geburt · § · eingeren der schepfin · Nota · Der schult
hez ist der czwelfte · ir sult wissin ein schulcheis
ist ein richter · do man ubir den burggreuen claget
odir ubir den voit czu burgerlicher clage · recht czu
vornemen · alz der pfalcz greue von dem reine ein
richter ist ubir den konnung · und der burggreue
ubir den marggreuen s · c · l · m · ar · xlvi · c · Di du
czu sullin durch recht den konnung kisen · v · wenne
clagit man ubir den richter · Contra · Diz ist wider
dir · wenne daz recht spricht daz ubir den fursten
leyp kein richter were wenne der konnung s · c ·
l · m · ar · xlix · c · ubir der fursten leip · Und solde
denne der schultheise urteiln ubir den voit odir
ubir den burggreuen · und der burggreue ubir
den marggreuen · so were daz unrecht · Solucio
ir sult wissin · daz nicht unrecht ist und undirscheit
di clage so mugit ir diz vornemen · Clagen di sint
czweierley alz burgerlich und penlich · In burger
licher clage odir schult richt der schultheiz ubir
den voit daz ist sotane clage di nicht pein vordert
do von spricht er hir · und ms l · in dem vorgenan
ten articulo · Ist abir di sache penlich daz ist ab
sy pein vordert an leibe odir an gute odir an
haut odir hare · In sotanen sachin mag der schult
heise nicht gesein ubir seinen ubirrichter ein

vorhorer sol er abir sein der sache · und sol di de
richte beschreibin der muz daz urteil denne ubir ge
bin · ut C · ubi senatores vel viri clarissimi sunt co
uemendi · l · Quociens · In aut · Ut clerici apud pro
prios episcopos conveniantur · § · Si tamen · Coll · vi · Des
wist waz der schultheis schreiben sol · er sol haue
dez clegers clage und seine beweisunge · und dez
antworters wider rede · und auch seine beweisun
ge · und do von so sprechin di leges · C · ubi senato
res vel viri clarissimi civiliter vel criminaliter sunt co
uemendi · l · Quociens · § · j · ey · Von der richter
undirscheit · Richter di sint dreierley · Alz rechte ri
chter di selbin eigen unsdirnen haben und gerich
te alz fursten fry herren · Di andern richter di di
fursten vort belenen mit irem gerichte binnen ire
landen · Di dritten richter daz sint beuoln richter
Dy vodersten odir di erstin richter sint genant or
dinarij · alz fursten · Di andern daz sint greuen
Di dritten daz sint schultheisen · ut C · de assessoribus et do
mesticis · l · Honorati · Nota · Noch so sint
doch ander richter · di noch der ersten czal di andir
richter genant sein · und sint arbitri genant · und
daz sint gewilkurte richter · Daz ist ... ennemeine
ab so czwene mit einander czu schaffin hettin · und
wilkurten sich selbir einen intscheider · und hettin
den vor einen richter · Und sotane richter sint nicht
sere gewonlichin in unsirm rechtin · dorum so wol
wir sotanen richtern nicht vil vczunt sagen sun
dern wir wollin sy sparen an ir rechte stat · wenne
sy werdin wirt czu richter gekorn czu einir geschicht
und wenne denne di sache intscheidin ist so ist ir
gerichte auz · ir urteil mag man ir kein straffin di in
czu richter gekorn habin · ut ff · de officio ... · l · di
em · § · Stari · Nota · Di drittin heisen delegati · und
di werdin gesant von dem obirsten richter · alz von
dem pawese odir von dem keiser · odir von einem
fursten einem furstlichin briff einem seinte · daz heise
wir eine commissio · den mag ein itlicher furste ...
ter wol gebin ubir burgerliche sachen · so daz es
einem dem er den briff sendit macht und craft ...
sache czu vorhoren · di czwischin den czwen wendete
ist us clage uf antwort und uf alle ir beweisunge
noch rede und noch widerrede · und di sache gencz
lich und gar intscheide mit mynne odir mit rechte
do sich di ytes eindrungen lazin beider seyt · daz sota
ne intscheidunge von dez beuolin amechtis wegen ·
daz er im beschreibin und gebotin hat mechticlichen be
richte · mit vollir craft und macht · odir alz als daz der

beueler selbir getan hette · und sotaner richter ist ge
nant ein beuoln richter · Also ich bite unsirn heili
gen vater dem pawest · odir den keiser odir einen
andern fursten · umb eine sachen di ich nu vorleite
eine richtunge und sprache dorczu und bite euwer
gnade · aber sache so gewant ist daz iz mehe gewe
sen mugit umb einen richter · der mir von euwer
wegen vollkomenlichs rechtis helfe · Den denne
der heire schribet · den nennet delegatum · und ist
also viel czunornemen von dem stule der pewestlich
en gewalt · odir von dez ryches odir von dez fursten
gesant und beuolen dez richters · Ortel mag man
strofin · ut in j · q · v · Accusatores ff · de iurisdicione omn
iudicum · l · Dum · ¶ · Nota · Vnd ir sult wissin umb
sotane sache helbit daz recht hir an · an dem ydersl
ten richter der ein beleent richter ist und ist genant
ein schultheis · wenne iz in mag kein voit · Daz ist
der richter der ubir disin ist kein echt ding geha
bin an seinen schultheisin · Vnd iz in mag auch kei
ner ein schultheise gesein er en sy frey geborn von
dem lande · Ks · l · l · iij · ar · lxij · ¶ · Ubir achzen woche
v̊ · Iz en mag kein schultheiz · c · l · e · ar · xlvj · ¶ · Dy
drugin · v̊ · Iuden · Vnd sint denne der voit kein echt
ding habin mag an seinen schultheisen · Daz ist
darum dez der schultheiz dem voyte daz erste ur
teil vinden muz · Ks · l · l · j · ar · lx · ¶ · Alu hande cla
ge und ungerichte etc · v̊ · Iz muz kein richt der by
konnungis etc · und der schultheis ist genant pfectus
und bedut daz er vor in allin di gerichtis vor im
gern czu richter gemacht ist von dem der ein herre
ubir di stat ist · ut ff · de pfecto urbis · l · j · ¶ · Nota ·
Von welchis daz erste urteil sy · Ir sult wissin · von
der weise wi der richter sein ding hegen sol · ist daz
so get etlicher maze etwaz sunderlichez und ein under
scheit czwischen unsirm rechte und geistlichem und in
keiser rechte · wenne nach keiser rechte · unde nach
geistlichem sprechin di richter di urteil selbir · In unsi
rem rechte froget iz der richter einne andern · und
der ist denne dez richters ratgebe · ut Inst · de mu
nere ¶ Causa prudentium · Inst · e · t · ¶ · Senat9
consultum c · Wenne er sol iz eim schepfin frogin
waz der umb daz wirt recht · wenne ez von in beiden
gewilkort wirt · Auch suler ir wissin · ist daz ein recht
ding tat der aus geleit ist alz recht · und sich gesacht
hat mit den schepfin ¶ Noch dem so froget der voit
dem schultheisen odir der schultheiz einen schepfen
Noch dem mol daz daz ein auz geleit dingtac al
er icht sines dinges czeit sy · Ks · l · iij · ar · liiij · ¶ · Ubir

achczehn wochin · v̊ · Gerichtis etc · wenne man
sol nuchtern richten · und daz gerichte sal auch
nuchtern geant werdin · Ist daz abir ausen den
rechten dingtagen · und were es notsache so sol
der richter aber ein ander weise habin · und sol
so sprechin · ¶ Nach dem mal daz man mir notda
gis froge ich etc · Abich ein ding hegin muz · So
teilt im der schepfe er muge · Ist iz aber umb ein
gabe · und so daz man dingez mutit von dem rich
ter · So spreche der richter so · ¶ Nach dem mal daz
man dingis gert odir im not clagen wolle aber icht
ding hegin muge · So vint im der schepfe er muge
wol · mit disen sachin halde sich der richter noch der
weise alz wir in unserm richtsteige sezin wollin · wen
denne daz ding gehegit ist alz recht ist · und dem
dinge fride gewirkit alz recht ist · So clagte ein
yder man mit vorsprechin aber wolle darum daz
er sich an seinem rechte nicht vorsume · Ks · l · l · j ·
ar · lx · infine · Wenne nu alle dise urteil di er hir
mit gefunden werdin so ist da ein gehegit ding
und ist ein corpus · Wenne wo der richter mit
urteiln richtit uider selbin stat und uider selbe
stunde so sitzt got an seinem gotlichin gerichte
ubir den richte und ubir di schepfin · Vnd darum
so solde ein iclich richter · in dem richte huse lasen
malen daz gestrenge gerichte unsers herren ihu
xpi · Vnd ist darum daz er gedenken sol · daz daz
gerichte unsirs hern sy · und daz er auch gedenke
daz er richter solde sein dez volkis daz got erlost
hat mit sinem turen blute · und darum spricht
der dauid · Iuste iudicate filij hominum · Richtit
recht ir menschin kinder · wenne worum mit
welchir maze ir messit do sol euch mit gemessin
werdin · Daz ist welchirley urteil ir ubir di lute
gebit di got so tuir mit seiner marter geworbe
sein · daz urteil sy recht odir unrecht daz selbe
urteil get uider selbin stunt ubir euch · Ist iz ge
recht so habit ir vor euch daz daz der dauid spri
cht · lobit got ir richter dez ertrichs · Ist iz unge
recht so get ubir in daz ewige gerichte unsers
herren czu eim ewigen vortumpnisse ¶ · Nota
Wenne got sunderlichin gesprochin hat durch
des pheten mund · Daz gerichte ist mein und
darum so sult ir recht richten ab ir meiden wolt
daz ewige urteil · ut C · de uet · iure enucleando
l · Deo auctore uers · ¶ Nam c uacuum · Vnd wist
eigintlichin daz man von gotis wegen urgerich
te sitzt · und darum so lobin di richter got mit

irn gerichtin rechtin · und dorum sullin di richt(er)
gleich gewegen sein alz sy ingerichtis stat sitzin
ff · s · s · l · iij · ar · xxix · q · vorsprech(e) sal der darbin · v ·
der richter sal gleich · Sunderlichin me so sitzt man
auch gerichte durch der lute wille · Vnd sint denne
der mensche gotis creatura ist · di geregirt sulle w(er)
din von gotlichin sachin · Vnd wer denne an der
creaturen bricht der missetut an dem creatore · Vnd
dorum muz er wider tun gote dem creatore · und
dem menschen mit einr besserunge · und dorum da(z)
denne der richter ingotis stat sitzt · dorum so gibt
man dem richter daz gewette · und an dem er geb(ro)
chen hat di buse · ut xxiij · q · v · Cum malos p(er)cutit
Auch wer unredlichin tut wider dez rechtis gebot
den teilt man ungehorsam · und den muz er able
gen mit dem gewette · ff · s · s · l · j · ar · liij · q · wer u(n)
volgit · v · v doch so wettit man dem richter · Vnd
diz gewette sol der richter nymande vorlasin alz
er vorbort von dez rechtis gebotis wegen ff con
stitucio(n)e nova · ar · xviij · q · Der selbe richter · Vnd
hir mit so rurt der text dez rechtis gebot daz man
erlichin lebe · dem andern nicht we tun · und eim
itlichin daz seine gebin · und wer dez nicht tet der
tet wider den andern · Vnde dorum spricht er hir
wem iche werre · Vnd spricht iz auch dorum daz ny
mant sulle seins selbis richter seyn · **q · Nota ·** Ubir
vorsprechin · Ir sullit wissin daz vorsprechin czu
der gemeinen nucz gesaczt sein · wenne ein vorsp(re)
che ist anders nicht · wenne der seine adir seines
frundes begerunge kundigit dem richter · unde
widerspricht denne der seinr begerunge wider
spricht ist · ut ff de postulando · l · j · q · j · iij q · vj · In
fames · **Van vorsprechen ·** Wer eigen ist taup adir
synneloz ist · adir nicht czu seinen iarn komen ist
der mag kein vorsprech(e) sein · und ein weip mag
auch nicht vorsprech(e) sein · ff · s · s · l · ij · ar · lxiij q · wer
wilde tir · v · Izum mag kein weip · ff de postulando
l · j · iij · q · iiij · Tria · keczer iuden und ungeloubige
lute · C de postulando l · Nemo · ex de heticis (et) ex
communicatis · c · Credentes · Monche und pfaffe und
ander geistliche lute sullin nicht czu ge werltlichin
gerichte vorsprechin sein · ex · ne clici vl' monachi
secularibus negociis implicantur · p(er)totum · Vor geist
lichin gerichte auch nicht ane vor ir kirchin ad(er)
ir mogen · und vor arme lute · ex · de postulando · c
l · ij · iij · xxiiij · q · v · Denique si non · iij · q · vij · Infa
mes · Ant dira wortin sal nymant dez andern vor
sprech(e) sein · C · de assessoribus · l · ult · Rechteloze lute

mugen auch nicht vorsprechin gesein · ff de postulan
do · l · j · q hoc edicto q Ait pretor · Di auch selbir begin
nen czu antworten sullin keine vorsprechin habin
ff · s · s · l · iij · ar · xxix q vorsprech(e) sal · Rechteloze lute
sullin auch keinen vorsprechin habin ff s · s · l · j · ar
xlviij q Alle di unelich geborin sein · An ein vorspre
chin ist sotan nucz abder vorsprech(e) irt daz iz sein houp
man vor dem urteil widersprechin mag · C de errore
advocatorum · l · Errores · Der richter sal di vorspre
chin gebin · und mit dez richters wille man vorspre
chin habin und anders nicht · ff · s · s · l · j · ar · lx q An
vorsprechin · Der richter sal di · Ein vorsprech(e) mag
sich wern einz mans vor czu sprechin · aber sein vint
were adir abgeur dez vorsprechin mag were wider
den er teidingen solde · C · de penis · l · unoris · An
ders mag er sichs nicht wern · Abmans im gebut(e)
mag · und daz ist czu vornemen aber in dem gerich
te besessin ist · ff · l · ij · ar · lxiij q wer wilde v · Itlich
man (et)c · Wenne ein vorsprech(e) ist dez rechtis richter
wenne alz di ritter daz lant beschirmen mit dem
swerte · also beschirmen sy mit dem rechte · ut Inanis
ut omnes obediant iudicibus provinciarum § j · Coll' v Aven
der eine ist ein ritter dez strites · der ander aber ist
ein ritter dez frydes · ut jus' in p(ro)hemio · Imperatoriam
mayestatem · C de advocatis diversorum iudiciorum
l · Advocatus · Biten auch so czwene glich umb einen
vorsprechin iz leit an dem richter wem erin gebin
wil · ff · l · j · ar · lx · q Ane vorsprechin v · Biten czwene
und diz ist von den vorsprechin gesprochin genug ·

Van dez Richters sessunge

Nu vornemit abder schultheiz ymant
irret an seiner clage · und nicht rech
tis hulfe · und weigerte dez mit unrechte · wirt
er dorum beclait vor dem vorte mit gezuge
dez muz er mit den selbin witzen den gein
im gebeut iz sein dingslute adir schepfen
geschit diz ding vor dem vorte ingerichte so
czugit man baz uf in mit rechte denne er iz mit
gezuge intgen muge · wil aber gein seines
gezuges abegen und beschuldigen umb seine
missetat wissintschaft dez intfurt er im mit
seines selbis hant · ¶ wenne er beclagt wirt
umb dise sache vor dem vorte do sal er czu hant
umb antworten ab do ehch ding ist · wenne
er muz selbir do kegenwertig sein · iz inbene
me im denne echte not di not sol er czu hant
bewisen · und bewiset er der nicht adir wei
gert er diz mit unrechter sache sich czu rechte

XVII

czu biten umb sein unrecht daz er unsse
tan hot und dem voite rechtis czuhelfin
so vorteilt man dem voite mit rechtin ur
teil uf den schultheisin czehen pfunt · und
genem di schult do er im rechtis abgewei
gert hot · Alle di weil daz er im di schult
nicht inbrenget odir selbir nicht gibit o
der sich dez nicht intred mit rechte czu dem
nehstin dinge so mag er nymandes richt
sein er en habe sich der sache erstzu geno
men alz vorsprochin ist · Geschit abir di
sache umb ungerichte do er rechtis ab ge
weigert hot alz umb totslag odir umb du
be · odir umb raup odir umb mortbrant
odir umb sateinis dingis icht daz an un
gerichte get daz selbe gerichte daz sol in
gen daz ubir genen gen solde do mag er
wider wergelt noch buse vor tun aber di
ser sache ubirwundin wirt ¶ Wirt im ab
er ein man adir frowe gewalt geantwort
czu rechte czu behaldin und wirt der ledig
an seine schult · und an seine vorwarlosun
ge und ane seine wissin ¶ Ist daz umb un
gerichte daz an den hals geet do vor muz er
gebin ein wergelt · ist iz aber umb di hant
da vor gibit er halb wergelt · und muz daz
gerichtin abir mans nicht inpern wil daz
er ane schult sy ledig geworden · ¶ Eyn
wergelt czu wichbilde rechte daz sint achc
czen pfunt alsotener pfenninge also da
genge und gebe sein · Ein halp wergelt
· sint neun pfunt ·

Als vorgesprochin ist · wi der richter sein
ding czu wichbilde rechte hegen sol · und
wi er sein dinge fride wirken sol · und vorbiten
sol dingslete und unlust · und wi daz nymant
den andern keins iren sol wider mit worten ado
mit werken Nu wil er hir sagen von dez rich
ters irrunge · und dise sache ist czweierley · in burg
lichin und inpeinlichin · Burglichin clagen daz
ist daz beide cleger und entwerter · vor der clage
wider clage inder und noch der clage · Peinliche
sache ist di · di anders nicht me vordert wenne us
dem buchstabin seine vordinte pein und dise czwei
erley sachin di rurt er hir · und red czum erstin von
burgerliche sache · Ir sult auch wissin · hindert der
schultheiz · odir ein ander richter einen an seiner cla
ge do sein ubirrichter kegenwertig ist · und spricht
man dorum an mit gezugen sy sein schepfin odir
dingwartin mit den selbin gezugen muz der rich
ter unschuldig werdin Ir sullit wissin alz
ich vorgesprochin habe · Daz richter drierley sein
alz belente richter benoln richter · und lenrichter
Also ist auch daz recht drierley alz geistlich recht ·
werltlich recht und lenrecht · Den belentin richt
ubirczuget man indren sachin · Di erste sache ist
ab man gerichtis von im mute und er daz weigerte
were di sache burgelich und beclagte man den rich
ter dorum · und benante man gezug inder clage so
muste der cleger billichir und ee selbdritte ubirczu
gen · Bute abir der richter sein unschult der rich
ter muste selbdritte intgen und sunderlichin mit
den gezugin di der cleger uf in geboten hat und
daz muste mit den wortin geschen wenne der
cleger seine clage gestelte · und spreche daz er be
weisin wolde aber do wider reden wolde mit sche
pfin odir mit andern erbarn dingwarten mit al
so menchim alz er bedarf czu seinem rechtin · und
bitet im gerichtis und begert einir antwort · wen
denne der richter sein antwort tut mit seinir un
schult · und wil iz unschuldig werdin wi iz im di
schepfin vindin vor ein recht So vint man im
czu rechte er sulle sein unschult bewisen mit den
selbin gezugen di der cleger uf in beweiset hat
benant hat · Ist abir di sache pinlich so muz der
cleger selb sibinde ubirweisen · C · l · ij · ar · xij q
Nu vornemit umb ungerichte · ¶ welch richter
Vnd ubirwint er in denne selb sibinde alz recht
alz recht ist · er ist dez selbin ungerichtis bestan
din · und der pein di geine gledin sulde habin · wen
worum lost einen dip ledig · man henget in selb
vor einen dip · Daz ist czu vornemen aber nicht
richtin wolde · ut C · de pena iudicis qui male iudi
cat l · j · Vbirwint man abir den richter inburglich
sache er sol genem seinen schadin gelegern und ist
dem voite odir seim ubirn hern czehin pfunt vor
vallin · und di weil er sich dez nicht intred so mag
er nymandes richter gesein Daz ist czu vornemen
daz er daz gerichte vorlust · und diz ist czu vorneme
ab man ungerichte ubir in clagit mit helfinde
gezug · tut man abir dez nicht und claget anders
nicht wenne daz er in geirret hab dorum so
werbit er di czehen pfunt · und muz genen scha
delos machin den er geirrt hat · Di weil er dez
nicht getan hat so mag er nymandes richter
gesein · ut ff de dedicinis cognicionibus · et ordinariis

l. ult. Jnst. de oblig. que ex delicto nascuntur que quasi ex male
ficio nascuntur. § Si iudex litem suam. Der sa
che und alliz ungerichtis sol sich der richter sun
derlich bewaren. wenne daz recht ist vil barmh
erziger wenne der richter ymmer gesein mag. Vt In
aut. de iudicibus § Oportet autem. Coll. vi. ff. de ar
bitris. l. Celsus. wenne worumm er ist vor gote vor
gote meineide. welch richter nicht recht richtit
er ist sein eren truweloz. von dem ersten vint ma
xxii. q. ii. Jn dolo malo. von dem andern vint ma
xxii. q. v. De forma fidelitatis. Er ist auch recht
loz gote und der werlde. ut iii. q. vii. Jnfames.
und dorum so vorlust er sein gerichte. wenne
rechteloze lute mugen nicht richter gesein. ut
iii. q. vii. Tria. Nota secunda. Kegen dem andir
richter den ubirczugit man sotaner sache billich
di ungerichte geschen ist. wenne ers unschuldig w
den muge ut Jn aut. ut nulli iudicum liceat hre
loci conservatorem § Et hoc Coll. ix. ff. ad carbel
lianum l. iii. C. sententiam rescindi non posse. l. Re
gis. wenne worum er mit selber do kegenwortig
sein ungerichte alz hir. r. C. s. l. i. ar. lx § Allirhande
clage. v. ss. mit kein richter. C. s. l. iii. ar. xlviii §
Di duczen sullen. v. Durch daz rc. Nota tercia
Den bevolen richter den mag man sotaner sa
che ubirczugen aber ein teile gnediger were we
dem andern alz der undirsasze seinem herren o
dir ein herre sein undirsasen. ut xxii. q. v. De
forma fidelitatis. odir aber er dez ein herre we
iii. q. v. Accusatores et accusationes quas rc. Adir
ab der richter dez einen vint were. e. q. v. Accu
satores vel testes. Nota. Den lantricht den
ubirczugit man binnen sein gerichte mit seinen
mannen. ut de usu feudorum ar. x. Nota. Ge
schit abir di sache umb Jr sullit wissin unger
chte ist di clage. di eim an den leip odir an di hat
odir czu hut odir czu har geet. Und spreche ane
den leip. alz umb totslag odir umb mort rc. s. s.
l. ii. ar. xiii § Nu vornemit. v. Alle morder. ut
xxiii. q. v. De occidendis hominibus. Dez wissit
auch dube und raup und alle sotane sache wer
gete der richter rechtis dorubir er were selbir
dez ungerichtis vorvallin alz vor gesprochin ist
und do mag er wider wergelt noch buse vor tun
wenne man vordert di pein ubir. C. de pena iu
dicis qui male iudicat. l. i. Nota. wirt eim ma
geantwort in di krone gewalt. Jr sult wissin daz
ist abir czweierley czuvornemen wurde eyn.

man umb burgeliche sache geantwort alz daz doch
seldin geschit. und queme der weg an dez richters
vorderunge. und beschuldigte man den richter dor
umb er beweisit daz mit selbis hant alleine daz
er an seine wissintschaft weg komen ist. Ist abir
di sache pinlich und kumt er weg im hilft di un
schult czu nicht alleine di er do tut. sundern er muz
ablegin der in in di krone gewalt geantwort
hot dem wergelde. Ist iz umb daz houp sollt iz
ein gancz wergelt daz sein achtzehin pfunt. ist
iz umb di hant so ist iz ein halp wergelt. Ke. s. s. l. ii.
ar. xvi. § Di gewere. questio. were iz nu nicht bes
ser daz man einen missetetir ledig lize. wenne daz
man tote. Diz vorantworten di theologi und spre
chin iz were wol bessir daz man dem missetetir daz
vorgebe uf daz im gote auch vorgebe. wenne wor
umm unsir tegelich gebete stet. und uf dise antwort
do wir sprechin. vorgibe uns unsir schult alz wir
tun unsern schuldigern. Solucio. Diz vorantwort
ich und spreche schult czu vorgebin hot czweierlei
sin. di schult di ein man wider mir tut do sol ich
mich nicht selbir an richtin. di sol ich vorgebin. uf
daz spricht daz ewangelium vorgebit so wirt euch
vorgebin. Di ander schult ist wider dez rechtis
gebot und do bricht man mit kegen gote. und
daz muge wir nicht vorgebin. und hette wir do
barmherczikeit ubir so tete wir auch wider gotis
gebot. wenne got gebot den raten uz dem werke
czu getein. und uf daz daz wir di bosin nicht an ir
bosheit sterkin und ir bosheit nicht teilhaft wer
din. dorum sol man dem missetetir an legen ein kurcze
pein daz man di ewige pein mit vortribe. wenne wo
daz werltliche urteil ubirgeet do sol gotis czorn
nicht gesenftit werdin. ut xxiii. q. iiii. Circa de qui
bus. wenne in sotan sachin do man mit rechtin
urteiln den missetetir ubirwint und ubir in richtit
Jn sotan ist kein man schuldig er si richter odir
schepfe. So verre alz der missetetir der sache schul
dig. ut xxiii. q. iiii. Jllud etiam sus citari voluisti.

Wi man ubir den richter clagen sol der ungerichte
nicht richtin wolde oder einen irrite an seiner clage

Nu horit und vornemit aber nicht
recht richtin wolde wenne man XVIII
vor im clagit ab er daz lize durch
lip odir durch leit odir durch gabe. odir ab
er selbir ungerichte tete daz er czu rechte is
tun durch daz daz er richter waz. wenne er
durch recht daz recht sterkin sol. und daz un

recht krenkin · wirt er czu dez selbis gerich
te odir czu seins selbis dinge der schultheis
se sol sein richter sein · und do twinget mā
mit rechtin urteiln mit czu daz er vor im
antwortin mūz alz ich euch nu bescheide er
heist den voit ufsten mit urteiln und eine
andern richter an seine stat seczin musse der
im richte daz sol er tun und secze den schult
heisin der sol im richtin ubir den voit czu
gleichir weise · also so richtit der voit ubir
den schultheisen · dorum so mag der voit
kein echt ding bescheidin an den schulthei
sin · wenne er sich vor im irbitin sol ab im y
mant vor im beclaget · weigert er sich dez in
unrechte iar und tag so ist dem landes hern
daz gerichte ledig und dem kuninge der
ban ab im gevolgit wirt mit rechtin urteiln
alz recht ist ·

Also ich begunst habe von dez richters ir
kunge czu seczin so wil ich ein wenig vor
baz me · von dem richter sprechin und von der wei
se wi sich ein richter haldin sol in seinem gerichte wen
er in gerichte siczit · Wenne worum iz heist kein
man ein richter wenne alleine in gehegter bang
wenne er abir sein gerichte ufhebit · und auz geheg
ter bang kumt so ist er alz ein ander slecht man
den namen daz er ein richter gnant ist · der ist im
von dez amechtis wegen · wenne ein itlich amecht
daz czu der gemeinen nucz gehort kumt von dem
romischin reiche · Und ein richter hot eigintlichin
drierley namen in dem lande in den dren namen
(latino)
sint czweyerley sin · er heist czu dem erstin p̄tor · P̄
tor bedut sich einen der von dez riches wegen vor
derlichin vor ander lute daz volk twingen sol daz
iz erlichin lebe und andern luten nicht schade ·
und hot czu gebiten von dez ryches wegen daz is
von dez rechtis wegen daz man eim yden manne
daz seine laze · ut Inst' de iusticia et iure ꝯ Honeste
uiue etc · wenne dise dry stucke sint dez naturliche
rechtis gebot · Nu weren auch di gebot umb sust
weren di nicht gesaczt di daz volk dorczu twingen
daz man daz recht halde · ut · ff · de officio p̄toris · l ·
I · wenne ein itlichir p̄tor ist dorczu saczt Czum
erstin daz er daz volk twinge · noch dem daz iz ge
brochin und getan hot · wider dez rechtis gebot
wenne ez wenne waz iz daz der richter selbir py
nigte · ut xxiij · q · v · De occidendis hominibus
Auch heist er ein p̄fectus · ut ff · de officio p̄fecti

Und p̄fectus ist gnant der von dez reichs und von
der romer gebot gesaczt wart · waz er tete der ge
meinen nucz czu fromen daz er dez mechtig were
czu tun von seines amechtis wegen · und gebot
czu seczin mit der wiczigsten rate ff · C · l · ij · ar · lij
ꝯ waz der burmeister tut · und daz recht gibit eige
lichin dez selbin seinen namen von seines amech
tis wegen · wenne seine gebot regiren di gemeine
nucz · und beschirmen di vor czukumftigen schade
vorderlichin · wenne manchir vorbirge sinen eigen
schadin · liz man · Vt Inst' qui sui uel alieni iuris sunt
Expedit enim reipublice ne quis re sua male uta
tur · wenne diz ist sein amecht · und dorum so hot
er auch den namen · Iudex daz ist der dritte na
men · und ist der gemeine namen · und beslust di
vorgnanten czwey · wenne im ist in dem rechtin dir
name gebin · di vorderigen czwene namen di hot er
durch der gemeinen nucz willin · und diz mag der
richter nicht usgevordern er in en iz mit rechtin ur
teiln · und heiset iudex quasi ius dictans · und hei
set alz ein recht vinder · daz ist unsirm rechte noch
der schepfen rate · und ist genant richter · daz ist
ein richter · Wenne iudex daz kumt von eim daz
heist iustus · wenne ein richter sol selbir gerecht
sein · wenne wer eins andern unstat richtin sol ·
der sol selbir an unstat sein · und heist dorum ein
richter · daz er allen luten ein gleich richt sulle
sein · ff · C · l · iij · ar · xxix ꝯ Vorsprecher v · Der
richter etc · Und dorum sol er sein gerichte nicht
vorkeren durch keinirley sache willin · und sunder
lichin durch vier sachin wille · alz durch forchte
wille · durch gerikeit wille odir durch hassis wil
le · odir durch libe wille · odir durch gabe wille
Czu dem erstin mol durch vorchte wille alz abe
sich der richter vorchtet richtestu · so vorchtestu
daz der ubir den du richtest odir sein frunt dich
mugen hindern odir geschadin mit ir gewalt ·
Odir den du richtest odir sein frunt sint so gewal
dig und mugin dich schadin an dem lene und an
dem amechte · und an dem gerichte · und secht czu
sotane forchte blendit den richter daz er nicht
richtin tar · Czu dem andern mol so vorkert ein
man sein gericht odir ein richter durch gerikeit
wille alz daz er hast richtestu gerinclichin und be
beweistu dich frumtlichin an dym gerichte keg
den man und vorsumest genen so wirt so wirt dir
von dem vorsumtin di ware · und daz gut wirt
dem · und daz vorbut daz recht · ff · C · l · ij · artic ·

xxv · q · wirt aber ein man beclagit etc · und hat und
hot auch sunderlichen mit dem widersachen bedingt
gelt und so richtet er durch der gerikeit wille · und
nicht durch dez rechten wille · ut j · q · j · Cum omnis
auaricia · Czum dritten mol so vorkert ein richter
sein recht gerichte · durch hasses und durch nydes
wille · alz ein were se mein veint · und horte das
man uf mich clagete · er horte sein clage liber wen
mein antwarte · und varte mich lichticlichen an bu
se und angewette wenne meinen widersachen der
lichte ee nor niel wenne ich · darum daz er lichte
meinen neit genasit hot und lichte mein vint ist
und so vorkert der der richter sein gerichte durch
nydes wille · ut iij · q · v · Accusatores · iiij · q · iiij · Nul
lus umquam · Czum virden mol durch libe · alz dich
mageschaft · ut xj · q · iij · Quatuor modis huma
num genus pervertitur · Und wer denne gotis gerich
te als vorkert · durch der vorgenanten sachen wille der
vorwandelt gotis gerichte im selben czu einem wil
lichen vortumnisse · xj · q · iij · Quicumque aut con
sanguinitate aut amicicia · Und dorumb mercket
dise lere in dem textu · ff · C · C · l · j · supplicato wenne
daz ist daz richters amecht daz er rechte sterken sal
und unrecht kreuken · ut xxiij · q · vj · Regum ff
l · iij · C · C · ar · xlix · in glosa **Nota** · wirt er czu sey
nes selbz dinge darum · q · Nu wil er uns under
weisen wi man den vogt oder den schultheissen
oder einen ielichen richter umb sotane sache be
clagen sol aber sein gerichte vorkerte durch
sotaner sache wille alz vor gesprochen ist · Und
spricht er sulle den richter heisen uf sten · daz
uber er sol sprechen wider euch · Herre her richter
hatte ich czu teidingen ich bit daz ir mir einen
richter gebit der an di oder an euwer stat ein
richter uber euch sy · und bite meinen rechten ur
teil czuvinden ab ir mir den icht czu rechte sult
geben · und mir gesten czu rechter antwort · oder
waz darum recht sy · Weigert sich dez der eine sche
pfin czu frogen · und wil sich czu dem rechten nicht
irbiten · So besecze er iz mit den schepfin unde
mit dem fronen boten sint daz iz ingehegetem
dinge ist ff · l · ij · ar · xxij · q wez ein man kegen dem
andern gerichte Stet er aber uf und seczt er ey
nen an seine stat · und spricht czu dem · ich be
vele euch meine gewalt czu richten di weil ich in
dem nicht gesein mag · und sol antwerten czu dem
clegers clage · Weigert er aber dez czu tun · so be
secze iz der cleger alz vorgesprochen ist · Diz tu

der cleger czu dem andern dinge aber also · und
beseez iz alz vorgesprochen ist · und czu dem dritten
mol · So kome der cleger vor den burggreven
und gestelle seine clage also vorgesprochen ist ·
und man in czu der antwort gebut umb daz daz
daz er nicht czu gerichte gesten wolde noch auch
nicht rechtes pflegen · und beut sich dez denne der
vorit czu der antwort nicht noch wil auch nicht czu
rechte gesten · so taget man czu dem andern dinge
kumt er nicht so taget man czu dem dritten · Unde
kumt er dennoch nicht so teilt man im sein helfte
de czu dem nehsten dinge brenget er der nicht · So
spreche der cleger czu dem burggreven · Ir her rich
ter noch dem mol daz ich meine clage vor euch und
vor euwer gnade alz vor einen rechten und gnedigen
richter geclagit habe uber der · N · vart · der ein voit
ist und ein recht richter sein solde und nicht gewest
alz er mir rechtes geweigert hot dez ich mich czu an
di getruwen schepfin und an den fronen boten an
dez richters stat · und er mir noch dem rechte nicht
gestanden ist czu meiner clage ein ding daz ander
ding daz dritte ding · und czu der helferede nicht ge
standen ist · noch auch noch nicht · Bite ich meinen
rechten urteil czuvinden wez er im kegen mir vor
vallen sy So vint man im czu rechte dez ungerich
tis So spricht der burggrave · noch dem mol daz der
cleger eins ungerichtis instanden ist froge ich euch
herre · N · wez er im kegen mir und kegen gotis
hause und kegen dem kounige vorvallen sey
So vint man also ofte also er nicht gestanden ist
also manich gewette ist er dem burggraven vor
vallen · und iclich gewette mit czehen pfunden
bessern · und umb daz ungerichte hot er daz gerich
te und di vogtie kegen dem herren vorlorn und
kegen dem kounige den ban · V · S · Von des bur
germeisters gerichte ·

Swo man einen purgermeister kuset XIX
ineiner stat den kuset man czu eyme
iar der hat di gewalt daz er richten mag uber
allirhande veile maze und unrechte wage und
unrechte schefel · und uber allirhande speise
kauf · und uber markt hok[illegible] daz di rechten
kauf und [illegible] ir ein wider daz gesaczte icht
daz er gesaczte hatte der wettit dorum haut
und har · oder drye windische mark daz sint
drisig schillinge und sechs schillinge ir gesa
cze ist · wenne man einen schaft auf deme
markte aufstecket so sullen di markt hoken

nicht kaufin daz sy vorbaz vorkaufin wolltin
wenne aber der schaft ingezogin wirt so mu
gen sy kaufin waz sy kaufin waz sy wollin
also daz sy der stat kur nicht brechin · bre
chin sy aber der stat kur sy wettin alz vorge
sprochin ist · daz stet an der ratmanne kur
welchs sy nemen wollin · Nemen sy wol di
pfennige so ist der hoke doch rechtelos und
erelos · czu disin dingen sol der burgmeister
sweren daz er dez wider durch liep noch durch
leit tu adir laze sundern durch der stat ere
und frome und sich an den dingen beware mit
der wizigsten rate ·

Also ich hi vor in dem nehestin titulo gesprochin · von den drierley namen dez richters
und wollin den mittelsten namen vorderlichin
nemen in dem kegenwortigen titulo · Wenne der hot
gewalt daz er mit der wizigsten rate di gemeine
nucz regiren sol · und disin heisin sy einen burgmeister
und hot seinen namen von seim amechte · wenne
warum er sol eitgnosin haldin alz ein meister
seinen schuler · und spricht hir von virley sunderlichin
stucken do mit er rurt vir sunderliche stuc
ke di czu der gemeinen nucz horen · Daz erste ist
mase mit dem mase gibt er czuvornemen daz
man keinerhande mase habin sulle czu keinerhande
getrenke daz man schenket czuweilim koufe is
in sy denne gezeichent noch der stat czeichin · und
daz hot der stat rat mit dem burgmeister czu seczin
noch dem daz sy kisen der gemeine czu nucze kome
is sy an bire an weine an mete odir eine welcherley
trank is sy daz man mit maze gibt odir schenket · Mit der wage rurt er di cromer · und alle dy
mit gewichte umb gen · und allerhande kaufschacz
daz czu der wage gehort · Und sunderlich so mugen
sy kisen us der stat gewichte ist an swerem gewichte
daz czu den eisen cramen gehort · odir an geringem
gewichte daz czu krame gewichte gehort
Daz sol der stat rat bestellin daz der gemeine recht
gescheh · Und ir cramer meister sol daz gewichte
ufheben mit czwen ratmannen eins in der wochin eins
czum mynsten · Bey dem schephel sol man vorne
men allirhande maz daz czu getreide czu salcze und
czu ander maze di auch czu der gemeine nucz hort
und sunderlichin elen · sy sint gwantsneider elen
lynwatsneider · odir welcherhande di sache sy di man
mit elen misst · Wenne mallin disin stucken ist der
statrat mit der wizigsten rate · C. de legibus et constitu

tionibus · l. leges · C. de fide instrumentorum · l. mensura
Nota · Ir sult wissin · daz mit disin sachin anders
nicht ist czuvornemen von allirley hantwerg daz
di nicht sullin frey sein · Alleine daz wol di stat frey
were · yedoch so sullin di hantwerg darum nicht frey
sein · wenne worum sulldin sy frey sein sy machten
sy gesecze daz sy di gemeine mit twingen · und
dorum so sullin sy undir der stat rat sein · und der
sol sy regiren · Alleine daz eine stat sol geregirt werden von dem fursten undir dem di stat gelegen
ist · doch so mag der furste der stat nucz und frome
so sere nicht bedenken sundern er muz sy yo mit
amptlutin beseczin di der stat und der gemeinen
nucz czuvoren sein · Wenne ein stat mag von eime
teile sein sundern · sy mussin manchirhande habin
sy · sy mussin habin acker · lute di rurt er do mit do er
spricht schefel · Daz ander daz sint hantwerg di
sich ir hant neren mussin · als goltsmide smyde
cramer · di rurt er do er spricht wage · Lykoufgast
gebin und arczner · und alle di sich hokins neren
di rurt er do do er spricht allirhande speisekauf
czu den rechint man becken und fleischhauwer · und
alle di sich merktis neren · So mussin auch ein teil
tagewarchen und dinstpotin sein in einer stat ·
Und auch di czu wapin tugin · und di vorgenante
alle di sullin under stat sein · dorum daz sy der ge
meinen nucz mit irn hantwerg dinen · di sullin al
le mit horsamme undir der stat gebot sein · Und
sint sunderlich genant in dem textu · wenne daz ist
dez burgmeisters amecht daz er di stat mit seinen
eitgnosin beware by dem eide den er dem herrn
und der stat getan hot · wenne sy mugen wilkur
ir stat gebot wi hoch sy wollin undir sechs und dry
sig schillingen mit czu losin hout und hare unde
wer daz lozit der wirt rechtloz · ff. de c. l. i. et brevi
. wen man in der hanthaftin tat · v. wer leip oder
hant hout adir har · ut C. ex quibus causis infamia irrogatur · l. Non dampnatos · ff. de c. l. ii. et xiii. et
. Inuorneme · v. Daz selbe gerichte · Jn aut. de colla
toribus et alijs capitulis . Nullus coll. ix. Von eigen
wi man daz vorgebin sulle czu wichbilde rechte

Sol ein man sein eigen vorgebin binnen wichbilde rechte noch · do sol
jener der sein eigen vorgeben
wil · und auch jener der iz inquirin wil komen in ein gehegit ding vor di vir benke
So bite jener der daz eigen wil eins vorsprechin und frage mit urteiln wi er sein eige

vorgebin sulle alz ez im helfunde si zu seim
rechte So wint man im czurechte mit er
im gelubde alz im vorgebin ist Hat er
aber daz erbe gekouft umb seine pfennin
ge so mag ers gebin wem er wil an ymant
des widersprache wenne erz denne vorge
bin hat und iz gene enpfangen hat So fra
geer mit urteilen alz im also gebin si alz
im helfelichin si an seim rechte wenne im
daz gefundin wirt so bite er mit urteilen der
urwisunge von gerichtschalbin So sal im
der richter urweisen adir der schultheise
adir der vor dem di gabe gebin ist und di
schepfin sullin mit gene di do kegenwotig
waren daz si gezug sein daz iz im gebin si
czu allim rechte so weiset man im in alz ich
euch sagen wil der richter sal indaz haus
geen adir uf di houestat ab do kein haus
ist und gene sullin do vor sten so neme der
richter genen by der hant und lette in vor
di schepfen indaz eigen und sprreche dyse
wort Di gabe di dir gebin ist vorgerichte
do weise ich dich in alz mir daz urteil geteilt
hot und secze dez di schepfin czu gezuge
und di dingslute daz ich dich hir in geweiset
hab alz recht ist und gee wider an gerichte
So kome gene der indaz eigen geweiset ist
alz recht ist vor di vir benke und bite den
richter daz er sein gezug si durch recht dez
muz der richter tun by dem eide den er czu
dem gerichte gesworn hat So gebe gene
seine wisse pfennunge dem richter und den
schepfin so ist er volkomen an dem rechte
Glicher weise also der richter vor gezugit
also sullin di schepfin nach gezugen

Nu wil uns der meister disis kegenwortigen
artikels privilegin wi ein man dez seinen
recht und redlich gelosin mag Und diz
recht und der nehste articulus kumt auz dem Ro
muschin rechte und ir begynne ist abir komen vorf
kore und ist vorbort mit den romern Nu wil er hir
angriffen daz ander stucke dez gewilkurten rechtis
und spricht sal ein man sein eigen vorgebin Der
sal komen vor di vir benke daz ist ein gehegit ding
Nota Ir sult wissin ein man mag seines gutis
funferley weise enig werdin czu dem erstin mol ab
ers vorkouft ut ff. pertinus l. Quicunque Uff dise ha
bit dise regula Vorkeuft ein man ein ding umb ey

gnant gelt vordert der koufer dez ding so wirt
daz ein redelich kouf vordert ers abir nicht und lest
dem vorkoufer daz seine er gewert in mit dem sei
nen so neure daz erz nicht genannt hot Ut Insti
de empcione et vendicione § Precium autem constitui et
ff. Perpetuis l. j Secundo Czu dem andern mol
so wirt ein man dez seines loz aberz vorsecze und
diz czweit sich nicht sere mit dem vorkoufin wenne
diz daz mag widerlozin dez mag man dez andern nicht
tun ut C. de pignoribus l. Creditoribus Nota Ir sult
wissin eigintlichin Seczt ein man ein gut czu pfande
iz si warende adir unwarende wi lange iz der nuchte
weren hot so kan ers doch do mit czu eigen irkrigen
sundern er muz gene sein pfant czu lozin gebin ir
gelubde sunde denne anders C. Quibus modis pig
nus tacite contrahitur Oratum Tercio Adir ab
ers ufleczt etc. Ir sult wissin diz ufgebin muz gescheen
vorgerichte und do von spricht er hir und muz auch
gescheen mit der erbin urlop St. C.C. l. j. ar. lj. Ane
erbin urlop und an gehegit ding muz kein man
sein eigen vorgebin Contra wider diz ist daz recht
daz do stet C.C. l. j. ar. xxv § An dez richters urlop muz
ein man sein eigen wol gebin mag er denn daz vor
gebin an dez richters urlop waz darf er denne des
gehegtin dingis darczu wenne di gabe adir der
kouf wandelt daz gut nicht sundern iz wandelt di
herschaft Ut Insti de rerum divisione § Per tradicionem
Wenne hette ich eim ein haus vorkauft ich mtreune
im und er czuge dar in daz hauz blibe ymmer sein und
warczu dorfte mans denne vor dem richter ufczugebin
Solucio Ir sult virley unterwerkin an eins gutis vor
reichunge Czum erstin mol so ist eine daz eine besteti
gunge dez koufis ut Insti de rerum divisione § Per tra
dicionem Auch so ist di vorreichunge darczu gut ab daz
gut czinshaft were daz iz wissintlichin si daz man uf
den vorkoufer dez czinses nicht vorbas me wartin dur
fe und sunderlich me were vorsessin czins uf dem gute
und hette denne diser daz gut vorkouft mit allim
rechte alz ers hette und iz gene so entpfangen hette
vor gehegter bank er muste den czins selbir legern
dem iz vorreicht wart ut C. de agricolis et censitis l. ij.
Auch so ist iz darczu gut wenne iz der vorkoufer vorrei
chet spreche man daz gut dornoch an und solde sich
der koufer an seinen geweren czin so mochte der ge
were dez koufis nicht loken St. C.C. l. j. ar. vij § was der
man C. l. ar. xviij § Dreyerhande recht. v. Daz ander
Insti de contrahenda empcione et vendicione § Empcio
et vendicio Auch ist iz darczu gut daz er dez gutis ey

ne redeliche besiczunge habe und hilft im czu seine
gewere. Ut iust. de usucapionibus et longi temporis pos
sessionibus § Iure civili constitutum fuerat etc. Nota
practicam. Also er hir spricht. Sol ein man sein
eigen vorgebin daz ist vorreichin. und vorneme
daz wort. sol. daz ist so czuvornemen abir man in
urteil und mit rechte dorczu getwungin wurde daz
erz vorreichin muste alz abir ein man vorkauft het
te odir wi iz in sotaner geschichte were. der kome
vor ein gehegit ding mit seinem vorsprechin und
mit dem der di gabe enpfahin sol. und sol im einen
vorsprechin mit disen worten irkrigen. Herre her
richter gunnet mir eins mans der mein wort spre
che. und bite meinem rechtin urteil czuvaren ab
ir mir in icht czu rechte gebin sult. So spricht der
richter czu einem schepfen. N. da sit umb gefra
git. Ir gebit in im billich ff. C. C. l. j. ar. lx. § Ane vor
sprechin. v. der richter sol etc. So spricht der richt.
billich. Also mir urteil und recht gefundin hot so ha
bit iri billich So bite dirre und spreche. Ich bite
da umb einen N. und neme in mit seinem na
men. So spreche der richter. N. Sprich sein wort
wenne im der vorspreche irloubit wirt. So kome
der vorsprechie an sein wort Alz wir indem Richt
stige vinden. Alz er denne an sein wort komen
ist so gee er mit dem gebir an ein gesprache mit
des richters laube. ff. C. C. l. j. ar. lxv. § Umb bloz
gerufte. v. Beide cleger und uf den etc. Als er in
kumt mit dem gebir. spreche er. Dirre seyus hot
ein eigen und ein erbe gekouft umb sein wol ge
wunnen alz umb sein silber und sein pfenninge
Daz wolde er vorreichin und vorgebin einn gayo
der iz kegen im recht und redelich gekouft hot in
sein rechten gewerin und reinen also iz an seyo
komen ist. und bitet meinem rechtin urteil czuv
aren abir in sotaner craft und macht sehet
alz er selbir czu dinge und czu ringe. und czu kir
chin und czu strasin gen mag an menschliche
hulfe. daz er daz selbe gut gebin muge wem er wol
le daz gein hulflich sy czu sein rechte. So sol man
im vinden czu rechte beweiset er seine macht und
craft alz recht ist er gunst iz billich So frage der
vorsprache. Ich bite meinem urteil czuvaren
wi ers beweisin sulle. So vint man im noch sei
ner geburt. So spricht er wort. Noch dem mol
daz iz ein ritter mesig man ist. so bite ich meinem
rechtin urteil czu irvaren wi er seine macht bewei
sen sal So vint man im czu rechte ist er so mechtig

daz er von eim steine odir stocke der eine dawm elen
hoch ist uf ein pfert komen muge ane mans hulfe
dest man im daz pfert. und den stegereife halde. ge
gurtit sol er abir sein mit eim swerte. und einen
schilt habin an dem halde halse so hot er seine
macht und craft beweisin daz erz muge gebin wem
er walle von rechtis wegen ff. C. C. l. j. ar. lxj. § Ane
erbin urlop. v. Alle varende habe etc. Von eim bur
gere. Beweiset er sotane craft daz er gegurtit
kumt mit eim swerte ane mans hulfe. und sich
menlich beweiset mit gezugnisse swerte so daz er
daz swert selbir czy und wisse so teile wir im mech
tig. seine wol gewunne habe sy sy eigen odir erbe
dest sy vor vorgabit sy gebin muge wem er wol
le Von eime gebure. Beweiset der gebure sei
ne macht daz er einen umgang seine pfluge ge
volgin muge eins morgens lank so hot di gabe craft
von rechtis wegen. Von eim weibe daz ir gut vor
gebin wil. Geet ein weip czu der kirchin an men
lich odir weipliche hulfe und sy von der kirchen
gesessin sy. xx. ruten. so mag sy daz ir vorgebe
daz ir an irstorben nicht ist. und dez sy sich in vor
mundschaft nicht gebin hot. und sy selbir czu din
ge kumt ane menliche hulfe. und so lange gestet
biz man di gabe bestetigit so ist sy mechtig daz ir
czuvorgebin von rechtis wegen. Nota. Ir sullit
wissin. Wenne im daz urteil inkumt daz ers wol
vorgebin muge. So spreche der vorsprechie er dan
ket got und dem rechtin. So gibt seyus gayo hir
uf ein hauz daz gelegin ist an der stat. also ers
gehabit hot in allen rechten und reinen alz ers ge
habit hot und gesessin. und bite euch here her ri
chter daz ir der gabe craft gebit und bestetigit
alz ir czurechte sult. So spricht der richter gibe
her ein czeichin. So sol seyus ein czeichin gebin
eine kugel odir einen hut. So spricht der richter
wort. hy vorreichet seyus gayo den hoff odir daz
hauz. odir daz erbe odir daz eigen daz gelegen ist
an der stat. und nent di stat eigintlichin in allin
rechten und reinen alz an in komen ist. der selbinge
be alz mich urteil und recht gelart hot. und von
meins amechtis wegen gebe ich craft und macht
und bite di selbe gabe auf. czu eim mol. czum an
dern mol czum drittin mol. und czum virden mol
ubir recht. und bite euch hir N. meinem rechtin
urteil czuvaren. Sint dem mol daz di sweigen di
hir kegenwertig sein und daz urteil horen und di
gabe sehen und nicht wider sprechin und im sint

gen · ab sy dornoch icht auch swigen sullen vnd dir
wez dorum recht sy · Nota · Wir uf sprechē wir
em recht · den di gabe schedelich geschyt di kege
wertig sein und sweigen sy swigen dornach billich
und den unschedelich di nicht kegenwortig sein ff
C. l. ij. ar. vij. ℈ welch man v · welche gabe der rc
So gebe der richter gayo daz czeichin · daz sol ga
yus nemen und sol iz umb seyn houpt slahin ad
kreisin · und diz ist ein czeichin der offinbarunge
So lute gayus der inweisunge vongerichtis hal
bin so sol der richter uf sten mit sampt den
schepfin in daz hauz odir hof do man geuen in
weisen sol · und er sol do vor blibin · So sprechē
der richter · Di gabe di dir gebin ist vor gerichte
do weise ich dich alz mir urteil urteil und recht
urteilt hot · und besecze daz mit den schepfin und
mit den dingpflichten · und gee wider czu gerich
te · und der ingeweisete besecze di gabe mit den
schepfen und mit dem richter · und gebe den sche
pfen seine wisse pfenninge daz ist ein schilling
pfenninge · Nota · Ir sult wissin daz kumpt
von der vollkis seczunge · wenne do enoch kayn
sone di stat erste buwete di enoch enoch ge
nant ist do wart soten recht gesaczt wart · wer
dem andern ich auf lazin wolde · der muste iz tun
vor dem herren · und do brochte der dem man
daz gut ufgab einen pfenning czu eim warczei
chen daz iz geus wille waz der iz vor hatte · Vt
Inst. de iure gencium ℈ Jus autem gencium · ff
de iure naturali · l · Ex hoc iure · Und komen ist iz
auch vort an di romere noch wichbildes rechte ·
und den von madeburg bestetiget · Wi lange
ein man einen geweren sol · und waz eine rechte

XXI Gewere ist
Geyt der daz eigen
gab sol sein gewere sein an dem
gute iar und tag alz recht ist · di
sint sechs wochin und ein iar so gibt man
czu kuntschaft ichlichim schepfin einen pfe
ning · alz vor dem voite geschyt einen
pfenning · dem schultheisen keinen Ge
schyt aber di gabe in der banne also daz
di pfenninge schepfen czu samnene gen
und globin den ban · umb di gabe so sol mā
geuen inweisen also vorgesprochin ist unde
di inweisunge sol man bestetigen czu dem
echtin dinge mit dem richter und mit den
schepfin so ist di gabe recht und redelich
so sol in auch geweren also vorgesprochin

ist · Ist aber geut binnen wichbilde besess
sin und ist di sache also bewant daz er
der gewerschaft darf so sol er sein geczug
sein di weil er lebit ·

Wenne ein ding gebin wirt odir kou
fit · und im daz gebin wirt vor gehe
getez baug · und wenne di gabe be
stetiget wirt alz recht ist · So lute er daz mit
urteiln noch dem mol daz er im daz vorkouft
habe · aber im daz icht geweren sulle czu rech
te alz recht ist So vint man im czu rechte er ge
werib in billich aber sein gelt habin wil So
globit er gein czu geweren noch der stat rechte
Nota von eines gutis vorwerunge · Ir sult sun
derlichin wissin · Ist daz ein eigen daz der ge
weren sol So sult ir wissin kegen wem er ge
weren sol · sol er geweren kegen dem kegin wo
tigen so ist er im pflichtig iar und tag czu ge
weren · Ist iz aber kegen eim uzgewungen
so muz er sein gewerer sein di weil er lebit sun
derlichin aber binnen drisig iaren · und iar und
tag · Und daz kumt aber auz dem romischin rech
te wi daz man mit besiczunge und mit nuczunge
eines gutis herschaft irkriget daz vor eins an
dern waz · ut Inst. de usucapionibus et longi temporis
possessionibus ℈ Jure civili · Und ir sult wissin daz
eigen czweierley ist stende und ligende eigen · ss · C
s. l. j. ar. xxix ℈ An eigen und an hauen · rc Do nu
herre ecke di czweyerley eigen mit dem daz er spricht
eigen · do mit meint er ecker · und daz heisse wir li
gende eigen · Do mit daz er spricht · hofe · do mit
meint er stende eigen alz heuser · Sol man auch
daz vorweren kegen eim unmundigen daz muz ge
schen czu viczen iaren · und iar und tag · Daz ist wen
daz kint mundig wirt · und dornoch iar und tag ·
Auch sullit ir wissin daz daz er spricht daz meint
er hir uf eigen · Nota · Ir sult auch wissin kauft
auch einr kegen eim closter odir odir convent der
mag iz nicht wenne by · xl · iarn vorweren · kauft
ein man kegen einr stat daz der gemeine czu geho
rit er nymir vorweren mag iz · Koufet einr wider
dem reiche daz vorwert man binnen fumf iaren ·
wer aber der keiserinne odir dez keisers eigen kouft
der vorwert alczuhant · Von leipczuchte czu werden xxij.

Nu horit und vornemit waz ein
frauwe irs mannis gut behal
den muge noch seinne tode binne
wichbilde waz er ir gebin hot an seinem

eigen czu irm leibe. Man spricht daz man
frauwen binnen wichbilde pflege czu gebin
morgengabe daz ist nicht. wenne waz den
frauwen gebin wirt binnen wichbilde vor
gerichte daz muz sein ein leipczucht oder ez
eigen mit erbin gelubde oder uarende ha
be uydez mannes gute gereitin. Dorum
czweit sich daz lantrecht und daz wichbilde
recht. wenne czu der morgengabe gehort
czeune und czymmer. und veltgenge vye
wenne man pfligt wichbilde mit steinen
czu buwen. und sint alle mit eim rechte be
griffen di czu wichbilde besessin sein. und dor
umb nymt daz weip nicht me wen di gerade

Also hir vor gesprochin ist von dem rechte
wi ein man daz seine gebin mag. und
wi und wenne. Nu wil er hir sagen
von der erstin gabe di czwischin elichin luten ge
schen. wenne warum di heilige ee ist ein sache al
les rechtin. und dorum im so muz wir von sotaner
gabe sprechin ein wenig. Di erste gabe ist in dem
rechtin arra genant. und heist mit uns also vil als
schatz oder ein mal schatz. und sotane gabe gibt
der man dem weibe wider czeit alz man sy czu sam
men truwet. were sache daz di truwunge muste
wider czu geen. wer an der sache schuldige were
daz di ee czu trunne der muste dem andern seine
gabe czwivach wider gebin. C de sponsalib: et ar
ris. l. Mulier. Sturbe aber ir eins ee sy ez wurde
so gebe man slechtig wider. C e t. l. arris. Di an
der gabe heist sponsalia largitas. und ist morge
gabe genant. Und morgen heist sotane gabe di
einer von ritters art seine weibe gibt dez morgens
als er mit ir czu tische sitzt. und daz gibt er ir mit
erbin urlop. und gibt ir einen eigen knecht der czu
seinen iaren komen ist daz ist czu vierzen iaren und
eine meit di eigen ist by czwelf iaren czeune und
czymer und veltgenge vye ff. C C l. f. ar. xx. q Nunc
venit etc. Di dritte gabe heist donatio ppter nupti
as. und heist eine gabe durch der hochzeit wille
ut Inst de donacionibus q Sed nos plenissime.
Und dise gabe sol gleich sein der mitgift. und e
dise gabe ist noch rechtin denczin ein leipczucht
genant. und waz ander mitgift dem manne gebricht
daz sol auch an dem leipgedinge gebrechin ut In au
ten de non obligando secundo nubentes q Iubemus
Inaut de equalitate dotis q Hec. coll. vij. Wen
man seine weibe benente ein bescheiden gelt und

satzte ir da vor czu pfande alz sein gut iz sy varen
de oder unvarende. mochte der man daz gut vor
kummern oder vorkaufen. daz iz der frauwen
czu irm rechte schedelichin were oder nicht. Dar
uf sprechen wir ein rechte. vorschribet ein man
seinem weibe ein leipczucht czu wartinde und czu
habin uf alle seine gute gemeinlichin wo erz ha
be oder ymmer gewinne. der man mag vorkoufin
sein gut. und daz wandeln noch seiner notorft da
mag in di frauwe nicht an gehindern iz en were
denne sunderlichin vorschrebin uf ein genant ding
alz uf daz hauz oder uf den weingarten oder uf
daz czinsgut. Daz torste er an iuerstatunge
nicht vorwandelen vonrechtiswegen. ut Inst. qui
bz alienare licet vel non q Nam dotale pdium.
Racio prima. Und daz ist dorum er wandels in
ers wandel so iz doch yo dez mans gut daz er hot
oder ymmer gewinnen mag ist yo ir pfant. und bli
bet auch ymmer ir pfant. er habiz wo ers habe. Ist
iz aber vorschriben uf ein sunderlich gut. daz mag
er wider mit irm willin noch wider irn willin nit
gelosin ane wider statunge ist genant ein ursal
nach aldin sechsischin. Racio secunda. Und di
ist auch dorum ab leicht di stat der frauwen do
ir daz leipgedinge uf gebin waz ab wol di stat doch
der mitgift wille wol dez mans geworden were do
mit were iz nicht sein der frauwen czu entpfrenden
ff. C C. l. j. ar. xx. q Nunc venit. v. Ist aber dy
stat der frauwen. Auch so ist iz so czu vornemen
ab der man czu tun und czu lasin behaldin hette di
weil er lebt. ydoch sult ir auch wissin wi iz czu
kumt mit allir weise wo ein man seinem weibe
ein genant gelt beschrybet czu habin noch seinem
tode gemeinlichin uf seinem gute. do mag der
man daz gut wandeln dest er by sotanem gute blei
be alz er ir vorschribin hot ergerte sich daz gut und
wurde so cleine daz sy ir morgengabe volkomelichs
gehabin mochte sy nymt ir morgengabe vor alle
schulde di noch ir morgengabe gemacht sein In
aute. de equalitate dotis q Aliud coll. vij. Hette
er aber seine guter ee vorschribin vor di morgen
gabe di schult get vor und di morgengabe dornoch
Wen man seinem weibe vorschribe ein genant
gelt czu rechter morgengabe uf alle sein gut iz
were varende oder unvarende und er behilde doch
mit dem selbin gute czu tun und czu lasin der
man vorsatzte di guter vor gelt dornoch. und
di frauwe sprache hette unschedelich meinem

ner morgengabe und nem rechte. der man starbe der schultherre vorderte seine schult und beweiset di schult mit der stat buch odir register odir mit gezuge richter und schepfin odir mit gezuge noch toterhant. und di frauwe spreche auch daz gut an noch ir beweisunge umb morgegabe. und di frauwe sezte sotane klage Noch dem mol daz ir schult di erste schult di uf ir beider als uf irz mans und uf irz selbis gute gemacht wart dez sy sich czut an ren briff. Bitet sy meinen rechtin urteil czuvinden ab sy nu icht billicher und ee mit ir schulde vorderlichin us dem gute czu wartunde si iz sy varende odir unvarende wenne sy do ymant an keinhande sache gehindern muge odir waz dorum recht sy. Der vorderer. Noch dem mol daz di frauwe einen briff hat ubir ir morgengabe do ynne stet wi er do mit czu tun und czu lazin behaldin hab und er mir denne di selbin guter czu pfande gesazt hot umb so vil geldis beweisen daz ich beweisin mag. Bite ich meinen rechtin urteil czuvinden ab ich icht billicher und ee by meinem pfande czu bliben sy daz mir gesazt ist. wenne mir di frauwe und irn brive geschadin muge odir waz dorum recht sy. Di frauwe. Ich hoff ich habe mich doran bewart wenne ich sprach mein rechte unschedelichin und meinem brive daz ich beweisin wil wi mir scheppfin vinden vor ein recht. Abich yach dez nicht getan hette. so getrowte ich dennoch got und dem rechten daz mis unschedelich were. Sy bite euwer gnade noch unsir beider rede uns mit dem rechte entscheiden. Hir uf sprechewir ein recht. Di frauwe ist mit irer morgengabe und mit ir beweisunge neher vor alle schulde di ir man uf den gutern gemacht hot noch der morgengabe wenne sy ymant doran gehindern muge von rechtis wegen. Ut J navis de equalitate dotis q. Alnd. Coll. vij. Abem frauwe beweiste morgengabe hette uf irz mans gute und der man borgte uf daz selbe gut. Der dem manne do borgte sprache. lazt lazt euwer frauwe mit globin. iz geschech. Der sprache ich globe hir mit meiner frauwen gayo czwenczig mark. Der richter frogte di frauwe. ab sy mit bedochtem mute. und mit frolichem antlicze mit irm manne sy sprech ich globe. Ir man ginge abe und liz nicht me wenne nerlichin ir morgengabe gein der daz gelubde enpfangen hatte sprache.

di frauwe an umb daz. daz sy mit irm manne gelobit hatte und czuge sich dez an richter und an schepfin. Di frauwe. Ich ich bin meins selbis nicht gewaldig wesin sundern ich waz undir meyns mannes besem und muste noch gehorsam tun und habe gesprochin ich habe gesprochin Ich globe und anders nicht. dez ich czy an richter und an schepfin. Und bite meinem rechtin urteil czu vinden abich durch sotans glubdes wille meine morgengabe in gebin sulle sint ich mich do by ny ny vorbunden habe odir waz dorum recht sy. Der vorderer. Noch dem mol daz sy hir stet und nu dez gelubdez bekent alz sy iz tat an allin undirscheit noch auch do ny keins getwanges do vorbot hatte wider mit wortin noch mit geberde. Bite ich meinem rechtin urteil czuvinden ab sy nu mich czu rechte meins geldis beczalen sulle odir waz dorumb recht sy. Hir uf spreche wir ein recht. Alz di frauwe di schult horte und sy mit irs selbis munde frolichin sprach ich globe und czu der czit keinley twang nicht wider mit worten odir mit werkin und hot ir man anders keine guter do sy di schult aus weisin muge. so mag di frauwe der beczalunge nicht uberig sein von rechtis wegen. ut Insti. de fideiussoribus obligacione q. verbis obligacio.

Nota. Ir sult wissin. Iz sint nicht vil wort di einen man schuldig machin. Sundern spricht einer czum andern. du bist mir daz schuldig. gein antwort yo. Spricht denne der globistu mirs denne czu gebin. und gein antwort ich globis. wenne in allen wortin dez glubdez ist nicht me czu nemen wenne der wille. Und wer denne beczalen wil der globit also wer vil alz wenig. Und globit er den mit slechtin wortin er ist also pflichtig czu leisten alz aber sichs gar sere vorbunde. Doch sult ir gar eigintlichin wissin daz alle glubde sullin geschen mit vingern und mit czungen. Daz ist wenne einer ein globit mit dem munde daz sol er beweisin mit der hant. und sal im sein hant darauf gebin. daz ist ein bestetigunge der treuwen. Wenne worumme sprache einer daz er mir nicht schuldeg der mir vorware schuldig ist. und ist seine meinunge daz er do vor sweren wolle vor gerichte. er muz sich mit der hant entschuldigen do mit er globit hot. odir staut mit dem stumpfe aber der hant nicht habe. ut C. de iure iurandi. l. Si. Abem man seim weibe morgengabe gebe an der stat do iz craft hette ein genante summa sy di czuhabin. Noch seime tode unde

und vorschrabe dy uf eim hause · und daz haus
wē czinshaft der czinsherre wē kegenwertig · und
horte und sehe urteil und gabe und wider sprechē
dez nicht · Nu vorbrente daz hus und der frauwē
man starb dorinne · Nu hilde sich der czinsherre
czu der hofstat umb den czins · und di frauwe sprache
sie is were ir morgengabe · und were ir pfant vor
ir morgengabe · und er hette is gehort und hette is
nicht widersprochin · der sprache lichte waz moch
te er uf meinem pfande ymande bescheiden ·
Nu bite wir meinem rechtin urteil czu irvaren
ab der frauwen billicher by der hofstat vor ir
morgengabe czu blibin adir yeme mit seim czin
se · Hir uf sprechē wir ein recht · Di schulde di elder
sein vordrucken di nuwen · Ist der czins elder wen
di morgengabe di frauwe mag dem czinsherren weichē
di hofstat mag er abir vorkoufen aber sy selbir ir
bestatin wil · wil er sy bestatin so sol er sich der hof
stat underwindin do er bewisunge ubir hat · di sol
man schaczin von richter und von schepfin wirz dy
schaczin so hat der czinsherre di kure abers dorumme be
haldin wolle adir nicht annamit erz umb di schaczun
ge waz do ubrigis ist · daz ist der frauwen morgenga
be · gebricht aber icht di frauwe daz is im nicht erful
len · Wenne sy hatte im nicht vorkoufit noch globit
und dorumme ist sy im nicht pflichtig von rechtis wegen
Nota · Ir sult auch wissin were der frauwen man
czins gein schuldig · von eim iare · von czwen adir
dren gewest vor der frauwen morgengabe adir dor
noch und hette er dorumme nicht gemant er mochte
mit dem czinse der frauwen morgengabe nicht ge
hindern sundern hette er mit der frauwen icht umb
ein czinns czu schaffin daz muste er mit dem rechte
von ir vordern waz sy im bekente daz gebe sy
billich · lokent sy abir sy intget im mit irem rechte
ff. C. l. j. ar. xv. § wer dem andern · v. beschuldi
get etc. Wenn man seim weibe gebe ein morgenga
be noch dez landes gewonheit · und sprechē is ir
do mit czu tun und czu lasin und der man schide
keins anz noch noch seim tode noch eins nochsten
der · Di frauwe sturbe ane kint · der frauwen va
ter vordert di benante morgengabe · Der frauwen
man sprechē is were mit merem rechte an in ge
storbin · Nu bite wir meinem rechtin urteil czu
irvaren welcher under disen czwen besser recht
czu der morgengabe gehabin muge · Hir uf spre
che wir ein recht · Gebe ein man seinem weibe mor
gengabe noch dez landes gewonheit an underscheit

und sturbe daz weip ane kint di morgengabe viele uf
ir vater · als lebte der man · hette er aber underschē
it daran benant alz noch seim tode und behilde do
mit czu tun und czu lasin · so sturbe di morgengabe
mit merem rechte uf den man wenne uf der frauwē
vater · wenne alle bescheit di brechin rechte und ma
chin recht · wo man di beweiset von rechtis wegen ut
ff. de pactis · l. j. · Wenn man seim weibe ein ee gelt
gelobte alz man sy im globte · und er vorburge
te daz ee gelt wenne man im di mitgift gebe so
solde er dem weibe ir morgengabe adir daz ee
vorschribin · di mitgift gevile ez geschech daz er
ir keins vorschribe · und sturbe indez · Der frauwē
vormunde mante di burgen di von dez mans we
gen gelobit hatten · Di burgen sprechin lichte
geschichte ist geschen daz sy gelobit hattin vor
sotane morgengabe daz man di vorschreibin sol
de wenne man dy mitgift inbrechte di noch nicht
gevallin ist · wenne hette man in geleist sy werin
bereit gewest czu leisten · Gein sprechē si hettin
gern di mitgift gebin und hettin dez noch lebē
dinge geczug den is wissintlichin ist und vorden
sy is bezalt habin und gene lokentin dez daz
is nicht gevallin wē · Nu bite wir meinem rech
tin czu irvaren · ab im disse daz ee gelt billicher
und ee uf dez totin gute do di frauwe ynne be
storbin ist czu behaldin sy mit geczuge wenne
mans ir czu keinerhande weise daz vorlokin mu
ge · adir wiz dorumme recht sy · Hot man eynem
weibe ein ee gelt adir ein morgengabe czu vor
lobungen gelobit und dem manne eine mitgift
und wirt daz vorborgit von beidenthalbin und
wirt daz mit sotan bescheidenlichin worten be
saczt · wenne di frauwe ir mitgift inbrachte so sol
de ir · ir man · ir vorschreibin daz gelobte gelt · Der
man sturbe und hette ir keins vorschriben · und
der frauwen frunde beweisen eine rechte becza
lunge dez ee geldes · und gene lokintis und be
kente doch der burgeczoge · So teile wir meinem
rechtin mag di frauwe und ir burgen beweisun
ge habin ein rechtin beweisunge alz recht ist ·
dez mans burgen sullin leisten noch irem glubde
billicher und ee wenne sy do mit keinerhande in
schult neyn vorgesprechin mugen von rechtis we
gen · ff. C. l. y. ar. vj. § wer seine etc. v. Alle vor
goldene schult etc. · Wenne einem weibe meine czu
sammen vorlobunge gelobit wurde von irm
elichin wirte vor di lute di do di ee czu sammē

globen und benente daz uf seine hause adir
vorwerke adir uf eim weingartin di frauwe be
sesy mit dem manne ungeweze und ungeweldin
iar und tag unvorsukit dez selbin gutis do er ir
ir morgengabe uf vorheisen hatte. der man hette
ir abir keins vorschriben und sturbe. dez mans
erben seztin der frauwen schul vor di tur mit ey
nem rocken alz sy noch dem drisigsten lichte czu
der kirchen were und woldin sy abweisin mit
der gerade. Di frauwe spreche uf daz gut umb
ir morgengabe. di erbin sprechin hette sy bewei
sunge sy woldin tun tun waz sy soldin. Di frauwe
spreche sy wolde iz bezugen mit erbsessin luten
vor den er ir morgengabe bescheidin hette. Dy
erbin meinten bewisunge eins gehegtin dingis
odir eins brives. odir dez buchs vormochte sy dez
nicht so kerten sy sich an keine geczuge nicht noch
dem daz sy ir nicht gelobit hattin. So meint dy
frauwe also sy dez erbe bezesin der ir gelobit hat
te. Nu bite wir meinem rechtin urteil czuvnieren
ab di frauwe mit sotanen geczugen volkomen mu
ge und ir morgengabe behaldin billichir. und ee
wenne sich di erbin dez geweren mugen adir waz
dorum recht sy. Globit ein man seinem weibe vor
den ee lutin eine morgengabe er bestetige di lute
gabe vorgerichte adir in tu daz weip behelt di mor
gengabe uf den heiligen. und di geiw do ir di mor
gen gabe uf gebin waz mit geczuge billichir. und ee
wenne sy dez mans erbin do von geweisen mugen
vonrechtiswegen. K. S. S. l. j. ar. xxj. ¶ Morgengabe
Abenn frauwen keins globit were. und di frau
we hette gelt czu irem manne gebracht mit der
gewissin der man sturbe. des mans erbin spre
chin sy wostin von ir nicht czu sagen wenne er
hette ir wider globit nach gebin auch keins be
scheidin und wosten davon nicht. a sy ich hette
him in gebracht adir nicht. und woldin ir
unwissentschaft behaldin bewysen wi iz in ge
teilt wurde vor ein recht. Biten meinem rech
ten urteil czuvnieren. ab wir icht billichir und
ee unsir unwissinschaft und unsir unschult czu
untgeende sy. wenne sy uns keinsley angewin
nen muge an gehegte bank adir waz dorum recht
sy. Hir uf spreche wir ein recht. wem man nicht
globit dem ist man nicht schuldig. beschuldiget
aber di frauwe umb daz daz sy ir gut in der man
gut gebracht habe turren di erbin ir unschult
do vor tun noch totir hant alz recht ist sy sint iz

nicht czu entgeen. wenne man sy mit geczuge an
gehegte bank ubirczugen muge vonrechtiswegen
K. S. S. l. j. ar. vij. ¶ wer ich globit. e. l. ar. xviij. ¶
driechande rechte. v. Daz ander ist tc. e. l. ar. xv. Wer
dem andern sein varende gut. v. Mag abir geur tc.
Nota Ir sult wissin diz ist dorum daz iz in daz er
be komen ist do er licht nicht von weiz. wil ers aber
ir und irn geczugen glaubin noch irm eide daz stet an
im und nicht an der frauwen. Abin einr frauwen
were morgengabe gebin und vorschribin auf irz
mans gut. di frauwe ubir lebte irn man. und be
sesse mit den kindern in vollir gewere ungesundert
di frauwe bemante sich und der sy neme blibe so
besiczin. und sy hette dem manne so eine mitgift
globit. und er ir wider eine morgengabe Di frau
we besturbe in der kinder guter und were noch ir
abgesundert. und der frauwen beschriben morge
gabe were dem ersten manne und seinen erbin un
vorsundert so daz sy der frauwen hant nicht kome
were bey irem lebindingen leibe. Dir ander man
wolde der frauwen morgengabe habin und vor
derte sy uz und wold di gewere nicht rumen ma
sunderte in denne abe mit der frauwen angeuel
le. Dy kinder sprechin lichte eine muter hettin
sy gehabt di mit in ungesundert were allir guter
und sy sich yoch auch ir vorczigen hettin an der stat
do man sich pflit czu vorczihen rechtis angevellis vn
sy yoch in dem ungeczweiten gute vorstorbin were
Bite wir meinem rechtin urteil czuvnieren ab daz
angeuelle billichir an di kinder sy gevallin. adir
ab iz icht billichir vil an den man. adir waz dorum
recht sy. Wir sprechen vor ein recht. Hette ein man sy
nem weibe gebin eine morgengabe. und sturbe der
der man und lise kinder di frauwe blybe ungeczweit
in dem gute. sy neme einen man. und der czoge czu ir
und czu den kindern in daz ungeczweite gut sturbe dy
frauwe dornoch der man behelt alle dez weibes recht
in der varenden habe daz der frauwen anbehoren moch
te vonrechtiswegen Nota Ir sult wissin umb diz
recht daz ist den frauwen genadin wenne vor daz
waz iz nicht. ut Inst. de donacionibus ¶ Et r aliud ge
nus. Und dorum so mag sich meine itliche stat wol
eine gewonheit machin ab sy wil und di gewonheit
lazin abgen wenne sy wollin. Wenne wir habin czu
Magdeburg sotane gewonheit. Hyndert aber teile
wir di ge selbe gewonheit vor ein wenne unsir in
wonern. wenne unsir gewonheit ist daz. wenne ein
weip gewynnt adir nemen wil. so ist ein glubde ir mit

gibt· wenne unsir herrn in dem burdinge sitzin do gi
bit man mit uns sotane gabe noch dem daz der frau
wen mitgift· und dornoch dez mannis gut ist so teilt
er daz gut halb und beschribet daz seinem weibe
in der stat tavel von dem teile daz der frauwen gebin
wirt darf sy nymande keine schulde geldin und czu
der gabe gibt man der frauwen einen vormunden
iren nehstin ebinburtigen swert mag· und erb di vor
muntschaft· Und diz ist dorum ab der man daz weip
ubirginge mit guten· odir mit ubil daz di frauwe sich
dez gutis verzige daz sy dez keine craft czu tun habe
ane ir vormunder wille odir ymant icht globde daz
globde hette keinen vorgang· Auch so enmag ir man
wider vorkumern noch vorkoufin daz gut an der vor
munder wille er ist aber ein herre dez gutis daz ist dez
gutis nucz di weile er lebit· Auch haldin sy dise wil
kur dorum daz manchir von seim gute queme der sust
vorterbin muste wenne iz so nicht vorwilkurt were· Un
so sol ein iclich wilkur di man machin wil in einir stat
habin eine redeliche eine bewisliche sache czu der ge
meinen nucz nuczlichin und erlichin der czeit der stat
und sol auch erlichin und offinberlichin sein di wilkur
were abir unbestendichin· ut viij· d. Que contra
mores haun· unsir gewilkurte gewonheit di hat dis
allis an sich· wenne sy worum sy ist offinbar· wenne
wo sotane gabe gescheen sol daz muz vor eim offinba
ren burdinge geschen undir kunnigis banne· wenne
do sint alle di pflichtig czu komen di do besessin sein
Gibt er diz an gebunde saz muserz tun merkin lop si
f· l· l· j· ar· lij· Aue erbin· c· l· ar· xxij· g Morgabe ic
v· Man muz wol frauwen gebin ic· Di gewilkurte ge
wonheit ist auch erlichin· wenne dise frauw ere ist den
frauwen gebin durch gnadin und durch eren wille· ut
Inst· de donacionibus g Sed nos plenissimo fine· Sy
ist auch nucze der stat und der czit· wenne solde ein
man tun und lazin mit der selbin gnade di er do vor
gibt er brechet iz leichte merlich und unnuczlich czu
und machte sich licht selbir da mit czu eim beteler·
Und dorum ist sy nucze· ut Inst· qui sui vel alieni iuris
sunt g Expedit enim reipublice· Iz ist auch den perso
nen nucz· wenne er vorgibt iz dorum ist iz sein nicht
alleine behelt er do mit czu tun und czu lazin daz ist
er behelt iz in nucze und in heschaft nicht daz erz ir
empfremdin sol und sy vorterbin· Geschit diz abir daz
ein man vorturbe und in schulde queme· Di frauwe
hette mit mit irem manne globit odir nicht an irs vor
mundes wille der vormunde wider spricht daz globi
de ut Inst· de auctoritate tutorum g Unde inhi causis erqu

bus tutore absente ic· wenne worum sy ist iz ane vor
muntschaftiger gewalt gewaldichich· Wenn denne
di gabe bestetigit daz ist ingeschribin wirt· Stirbit
denne di frauwe so geuelt di gabe halb an den
man· und halb an der frauwen nehstin ab sy keine
kinder hot· hot sy abir kinder so blibit iz an den kin
dern ir muter teil wollin sich di kinder von dem vater
scheidin noch ir muter tode daz ist ab sich der vater
vorenderte so sol er der vater den kindern gebin ir
muter mitgift· do nymt der vater teil an kegen eni
tlichin· ut ff· [illegible] de exaccione in stante dotis g· Sin
coll· vij· ff· [illegible]· ut neqz virum quid ex dote e neqz
mulierem ex sponsalicia largitate lucrum percipi velit
g Ptea· coll· viij· Nimt ein man ein weip neme
mit blosir haut· und gewinne gut by ir und mit
ir· er vorgabte sy nicht· und doch so hette daz gut
ir erbeit er stirbe seine frunt di im keins derczu
geholfin hettin seczin der frauwen iren teil vor di
tur mit eim rocke· Wer im daz gut nicht billich
der frauwen wenne sein frunde den iz ny sver
were geworden odir waz dorum recht sy· Ir sult
wissin· Nymt ein man ein weip mit lediger haut
do er odir sy· odir yoch beide nicht hattin· und er
erbeitin sy gut mit einander· und stirbit der man
und hot der frauwen nicht beschribin dy frauwe be
helt den drittin teil in allim gute und ir gerade an
herwete von rechtis wegen· Sint dem mol daz frau
wen denne von gnadin dez rechtis habin daz· daz
man in lipczucht gibt czu wichbilde rechte So sult
ir wissin worum iz leipczucht heist· Leipczucht
heist di gnade di di keiser durch sunderlichir gunst
den frauwen gebin habin czu irm leibe noch irs man
nis mans tode· dorum daz sy keins wartunde sein
Ut Inst· Quibus alienare licet vel non g Cum enim
lex iulia in sol· Und dorum so mag den frauwen ir
leipczucht nymant gebrechin wider geborn erbe noch
nymant uf den iz gesterbin mag· Nota· Mit wel
chin sachin ein frauwe ir leipczucht odir ir mor
gengabe vorwurken mag· Ir sult wissin· Als man
vint in dem· f· f· l· j· ar· xxij· wi ein man weip ir mor
gengabe vorlisen mag daz noch rechtin iz sacze der
rechtin billichir heist ein leipczucht do vint man ir
sachin do mit man iz ir briche· und dorum daz ist czu
vornemen alder man odir sein mag di sache bewei
set by dez mans leibe do di frauwe czu der antwort
ist· ydoch so ist ir ein teil di man noch dez mans tode
vordern mag abir ir man gut czu irm leibe gebin
hette· di ander lute vordern mugen Di aber ein

gut [illegible] czu irm leibe gebin were alz ey dorf
ein vorwerk odir ein weingarte daz vorwirkit sy
dryerley weise · Czum erstin mol ab sy daz gut vor
wustin wolde do mit ab sy weinstocke ausrotte
odir fruchtsame boume abhibe · wurde sy dez mit
hanthafter tat uberzugit selbsibunde sotanir lute
di unbescholdin weren an irm rechte di frauwe ist
der gnade beroubit von rechtis wegin · Czu dem andern
an mol · wurde sy vor irm richter uberzugit alz vor
gesprochin ist · daz sy lute von dem gute weisin wol
de di czu dem gute geborn weren · und wolde daz
gut also vorwustin sy hette von rechtis wegen dy ge
nade vorlorn · Czu dem drittin mol ab sy daz gut
auz ir gewere do mit vorlore sy iz auch · Czu dem vir
dein mol · wurde sy auch selbsibunde ubirwunden
von eim ansprecher daz sy dez reiches vorreterinne
were · do mit vorlure sy auch di gnade · By irs ma
nis leibe vorlust sy di gnade ab sy ir ee mit unwil
len breche · und man sy dor in begriffe do mit vorlu
re sy aber di gnade · Contra · wider diz ist daz recht
daz do sprecht · weip mag mit unkuscheit irs leibes
ir ere crenken · ir erbe vorlust sy abir do mit nicht
Ri · s · s · l · j · ar · v · § Nymt der son · v · weip Solucio
Ir sult wissin · er meint do nibek mante weip · In
abir elich und er sprecht do von erbin hir aber von
leip gedinge · Czu dem sechsten mol · ab sy irz man
nes tot rentete · Czu dem sibinden mol · abe eins man
weip wider irz mans wille mit eim fremden manne
hette vorholen und daz vormeldit wurde · Czu dem
achtin mol · lize sichein weip willichlichin vorslisen ir
unwissinlichchin er irslugit sy denne auz do mit vor
lore sy auch di gnade irz leipgedinghs · Czu deme
niunden mol · ab sy wider seinen willin wider erliche
gebot tet odir ausen fure · In aut · ut liceat matri et
avie et alys parentibus § Si uo § Si quolibz Coll'
vij · Nota · Mit welchin sachin ein man sein mit
gift vorlisen mag · Sechs sachin sint do auch eyn
man sein mitgift mit vorlust · Czu dem erstin mol
aber dez ubirwundin wurde daz er dez reiches vor
reter were · Czum andern mol aber dez reiches vor
retnusse mit bewoste · Czum drittin mol · aber sey
nes weibes tot rentete · Czum virden mol aber
sein weip unerlichin vorlyen wolde · Czum funften
mol · aber sy mit unkuscheit belugte und beruchtig
te · Czum sechstin mol · abe im man in seim huse ein
ander weip hilde seim elichin weibe czu smaheit und
czu schandin In aut · ut liceat matri et avie et alys pare
tibus § Causas que · § Si autem Coll' vij · Abe im

man mit rechtin urteiln umb redliche sache von
seim weibe gescheiden wurde · und in sotaner wei
se daz ein ichlichs wol einen andern gatin nemen
mochte · wi sol der man daz weip abweisin czu rue
chte · Ir sult wissin wirt ein man mit rechte von seim
weibe gescheidin sy behelt doch ir leipczucht dy ir
gebin waz an seim eigen · Ist iz ir aber an len gute
gebin und ist iz ir vor vormundschaft sy behelt iz czu
irm leibe · und volgit do mit an eim andern herren
und dorczu allis daz man mit ir gebin hatte · Hette
man abir ir nicht mit gebin so hette sy daz nirde
teil an irs mannes gute · Ut In aut de ex hibendis et
introducendis reis § Cum uo · coll' · v · Und sprechte ei
gen · daz sult ir wissin an eigen ist rechte leipczucht
len aber by irz mans leibe so ist iz ir gedinge dor
nach so ist iz ir len · Wenne iz mag nymant len leng
habin wenne czu seime leibe alleine erbit iz der ma
und nicht di frauwe · Von gerade und waz dorczu
gehorit ·

XXIII

Solt ir horen und merne
Nemen waz czu gerade gehort · do ge
horn czu alle weipliche cleider und
gesnyten tuch wullein und leinen daz frau
wen pflegen czu tragen · und in irn geweren
habin · und allz golt und silber daz geworcht
ist czu frauwen czirde · alle vorspan und vinger
lein ... gurteil von seiden geworcht ·
armgolt und umbhenge · spetlachin und ley
lachen · badelachin · vorhenge · bette · pfule ·
kussin · tischlachin pfannen · di man ausen nyt
tet · und allir hande brewgevese daz man au
sen nytet und einen waschkessil · leyn und fla
chs · garn roh und gesotin · buchir di frauwe
sullin lezen · Genze enten schaff di vor [illegible]
den hirten gen ¶ Waz aber ir man ein kramer
so daz er feilin kauf hatte · alz schalun tepte
dez mag di witwe nicht me behaldin wenne
also vil alz czu irm kamer gewande behort ·
odir czu dem hoestin ichichs dry stucke ¶ Waz
er aber ein gastgebe daz er vil bette hatte in
der gastkamern sy mag do nicht mer an be
haldin wenne alz hir vorgesprochin ist ¶ Stir
bit einem manne sein weip ir nehste nyftil di
di gerade nymt di sol dem manne [illegible] sein bette
berichtin alz iz stunt do sein weip lebte · und sei
ne bank mit einem pfule · und seinen tysch
mit einem tischlachin und twele und seinen
stul mit einem kussin · ¶ Di nehste gespunne
nymt keine musteil

Also ir gehort habit umb di leipzucht und
waz man zu leipzucht gebin muge. Nu
wolle wider wir greifen an daz recht und
wollin sagin gar ein wenig von der gerade. Gerade
ist anders nicht wenne daz niemo mans herz ge
hort gemeinlichin. und daz do von dem herwete ge
hort. und daz mag nymant nemen wenne di nehste
nyftil di der frawen adir der juncfrawen czu ge
hort von weiphalbin. Und di heise wir di nehste ge
spunne. Gleicherweise also der nehste mag adir man
halbin heiset ein swertmoge. und heisen agnati in
dem latino. ut Inst. de l(egi)tima agnator(um) tutela § Sunt
autem agnati cuiuslibet sexus cognatorum coniuncti
quasi ex patre cognati etc. Also ist dise spunne gnant
durch irs amechtes wille. wenne den frawen ist an
geborn spunnen. und durch der spinnel wille so hot
daz recht den weibin. und allin von weibes halbin den
namen gebin und heist di neheste gespunne. und ist
in dem latino cognata genant. Ist auch daz ein man
der mir von meiner muter mag ist den heiz ich auch
cognatus. ut Inst. de l(egi)tima agnator(um) tutela § At qui
per femininum sexus persona cognatione etc. Und dorum wer
di gerade nemen sal der sal von spilhalbin dorczu
geborn sein alz vorgesprochin ist. wenne di sich gle
lich czu der silbe gestapfen mugen di nemen gleich er
be. ss. l. i. ar. iii. § Origenes. Wenne mit disin sa
chin so scheidit sich der legum czwidrachte do si spre
chin daz si gleich teil sullin habin di gleich sein in der
magschaft iz si weip adir man si sein doch von vater
adir von muter. Inst. de senatus consulto tertulliano
§ Sed nos constitutione qua in codice nostro nomine de
corato. Nu mught ir wol vornemen wi si gleich nil
nemen. Nemen di von swerthalbin daz herwete. so
nemen di von weiphalbin di gerade. und dorum spricht
er hir in dem textu. Wolt ir horen. recht aber spre
chin solde lazt euch dez nicht gar sere erzurn daz ge
ne daz herwete nemen. Ir abir nemit also vil mit
der gerade. wenne dorczu gehort weipliche cleider
und gesnyten tuch wullein und leinen. Nota. Daz
ist czuvornemen daz czu der frawen leibe gehort
hette si aber sotane narunge gehat mit irem man
ne so daz si iz vorkaufte. adir veilen kauf doran het
te so gehorte daz czu dem erbe ane so vil waz si czu
ir notorft hette gemacht adir wolde lazin machin
und dorczu gemacht solde werdin und sunderlichin
daz di frawe mit gewere hette. Ab eins mans weip
sturbe und di nyftal queme czu hant alz di frawe
tot were und wolde di gerade. Der man wolde

ir nicht gebin und sprecht lich [illegible] te
wolt ir ycznnt di gerade habin nu ist mein we
ip nerlich calt gewordin wenne di czeit kumt
si wirt euch wol. wenne ich weiz mich dez rechte
nicht. Di frawe lude in czu dinge. und gestel
te ir clage. er sprache dez rechtin wolde ich mich
ungern weren. wenne si quamin und wolde di ge
rade habin di weil mein weip noch ubir der erde
wer. Sy sprache lichte si begrabin west. und er
hette sich dez wider recht gewert alz er do stet
und bekenne und er si nach an dem irn hundert
abers in billichin sulle lazin volgen. Er sprache
aber wider ein recht secze ich mich nicht. und wol
mich auch ungern do wider seczin. Bite meinem
rechtin urteil czuvinden. ab ich vor dem drisigsten
ir icht pflichtig czu gebin sy adir waz dorum recht
sy. Sturbe ymande gerade an adir herwete allein
ist iz an in irstorbin czu hant alz der tot ist iz si weip
adir man. Vor dem drisigsten ist er iz aber nicht
pflichtig von im czu antwortin von rechtis wegen ss.
l. l. iii. ar. xv § Aber wene nach dem drisigsten etc.
Nota. Ir sult aber wissin. Queme aber ymant
dem eine gerade an irstorbin were mit dem richter
und mit dem fronen botin und vorderte di gerade czu
beweisen mit richter und mit schepfin. und weigerte
er denne daz czu tun noch wolde er auch di slussil von
im reichin di czu der frawen kasten gehorten er
muz dorum wettin. und der frawen vorlusin so
mag si in vor dem drisigsten beclagin umb di ge
rade er muste si aus gebin ss. l. l. iii. ar. x. § Spre
chin czwene. Wi man gerade vorderen sal. Ir sult
wissin wenne [illegible] so eine gerade an irsturbe alz meinem
weibe di sol mit eim vorsprechin komen vor ein ge
heget ding und sol an ir wort komen alz recht ist
wenne daz geschit So spreche der vorspreche Hir
stet frawe bertha und ich an irm worte und sprech
gar bescheidenlich daz si habe gehabit ein muter
adir ein elder muter. adir ir muter swester tochte
adir ein swester adir wi iz so gelegen ist daz si ir
czu gehort von spilhalbin di ist mir schedelich abe
gangin di hot ein gerade gelasin czu der wil si
sich czihin wi si czurechte sol und bitit meinem rech
tin urteil czuvinden wi sich dorczu czihin sol das ir
hulflichin si czu irem. So vint man ir czu rechte selb
dritte der nehstin magen. Wenne si daz getut So
spreche der vorspreche. Einen seynun hat si lazin
czu dinge gebitin froget herre her richter aber ge
ladin si So spreche der richter czu dem botin

hasten in geladin So sprache der vorspreche were
er hir ich hette ein wenig czu im czu sprechin · ist
er nicht do so muste er beiten dez gemeinen urteils
kumt er nicht alz daz gemeine urteil geteilt ist So
spreche der vorspreche · Einen seyum hatte frauwe
bertha czu dinge gladin der nicht gestandin ist · und
daz gemeine urteil geteilt ist wolt ir horen worum
daz in di frauwe gladin hot So spricht der richt̃ Sa
ge daz · ez ist umb eine gerade er heiten di ir an irstor
bin ist von ir swester odir wer sy sy · were er hir sy
wolde ir clage gestellin kegen im abir anders nicht
gesein mochte · und bitet daz ir irlazit heischin · daz
tut man · Der botte sol in heischin mit disen worten
Seyus antworte czu frauwen berthan clage czu einem
male · czum andern mol · czum drittin mol · czum virden
mol ubir recht So spreche der vorsprecher · Frauwe
bertin · waz bescheit ir uns nu So spricht der richt̃
lat in ein czum andern · Czu dem andern mol dinge
spreche der vorsprecher · Seyum den hatte frauwe ber
tin geladin der gestunt nicht daz erste dink daz sy sich
czut an der stat buch odir an den botin · alz dez denne
nu daz ander dink ist waz bescheit ir ir · Czu deme
drittin dinge alz vor · Wenne daz dritte dink kumt
und gestet er nicht so teilt man im helfrede bringet
er der nicht czu dem nehesten dinge So spreche der
vorsprecher · Frauwe bertha hatte einen seyum czu
dinge geladin der gestunt nicht do vorlutberte sy
worum sy in geladin hatte und vorlautbarte eine
gerade di wol · xx · schok wert were di hette er yn
und mechilde̊ di wider got und wider recht dez sy
sich czuht an der stat buch · und er auch czu der an
dern clage und czu der drittin nicht gestandin ist der
geladin und geheischen ist · und den sy ir clage gevol
gi̊t hot nach urteil und noch rechte · und im helfrede
geteilt ist der di frauwe wartinde ist und ich an irm
worte · waz bescheit ir ir · So spreche der richter bei
te dez gemeinen urteils · alz man daz geteilt hot und
er nicht gestet · Noch dem mol daz daz gemeine ur
teil geteilt ist und der frauwe di helfrede und der er
nicht gebrocht hot · und daz sein under tag ist ubir
recht dez sich di frauwe czut an di wissin · Nu bitet
di frauwe meinem rechtin urteil czu vrageren und ich
an irm worte · ab sy nicht ir rechte uf seyum irstandẽ
hab nach vorderunge odir waz dorum recht sy So
vint man sy habe ir recht irstandin noch ir clage uf
alle dem rechte daz recht ist So frage der vorspre
che vort · nach dem mol daz er sy gehindert habe ab
sy icht so menche buse uff im irstandin habe alz

menchin dingtag er nicht gestandin ist So vint mã
ir sy habe So frage er vort · ab man ir icht ir gerade
inweldigen sulle · und pfandis umb ir buse So vint
man · man tut iz billich So froge er vort ab sy nicht
gancz und gar funde noch der schepfin bekentnisse
waz er doran vorvallin were buse und gewette · und
dez selbin daz man daz vornuste binnen virczen tagen
czu gestellin abers nicht widerredin kunde · Also ist
ez umb alle ander sache di man vordert umb gut
daz man yo einen czu der drittin clage czu eim gute wei
set uf alle daz recht daz recht ist Re s · s · l · j · ar · lxx ·
Hot ein man geclagit · Nota · wer gein abir ke
genwortig gewest czu der erstin clage So froge der ant
worter eins urteils noch dem mol daz sy da stet · und
gerade vordern wil · und sy nicht burmal hat in unser
stat · dez ich auch czyan der stat rat · und wir denne so
sunderlichin begnat sein von unsirm herren und auch
von der stat wilkur · Wer nicht burmal hat inder stat
daz der wider macht noch craft habe erbe · gerade ·
herwete noch keinir hande angevelle czu vordern Bi
te meinem rechtin urteil czu vrageren aber keinir hande
antwort dorum tun sulle odir waz dorum recht sy ·
Wider daz so froge so abder ein inburger mugs sein
der sein gut vorschost nach der stat wilkur · und sich
czu der stat gehaldin hat iar und tag · daz sy bewei
sen wil mit dem schosse buch · und dorczu mit der stat
inwonerinne also vil alz sy bedarf czu irm rechte vñ
bite meinem rechtin czu vrageren ab ich by meinem bur
mal mit der stat register und mit myniem schosse billi
chin czu bliben sy und by meinir vorderunge · wenne
er mit sotaner widerrede von meinir clage weisin mu
ge odir waz dorum recht sy · Sentencia · Hir uf spre
che wir ein recht · Mag di frauwe mit der stat registẽ
beweisin daz sy ir burmal vorwesit hot mit irm scho
se · Und beweisen mit besessin luten by den sy irn ia
rich iar und tag gehabit hot sy ist neher by ir vorde
runge czu bliben wenne er sy do von mit sotanir re
de weisin muge vorwechslwegen · Nota wenne er
im antworten muz · so clage sy czu eim seyo odir wi
er czu seim rechtin cristennamen genant ist umb eyne
gerade di mir liber ist wenne czwenczig schok di mir
recht und redliche an irstorbin ist von meinir rechte
mumen noch rechter sibbczal · und bite gerichtis vñ
begere einir antwort · Spricht denne seyus Mein
weip und ich di weil got walde daz sy lebete hatte
under einz dem andern ufgebin allez daz er hatte od
daz er ymir gewunne · und da waz keins usgenomẽ
wider clein noch groz wider herwete noch gerade

wer daz ander ubir lebite der solde uno besiczen vñ
behaldin uno czu tun und czu lasin di selbe gabe bei
de ir und mir bestetigit ist und ufgebotin mit allim
rechte ab sy da wider redin wolde so wil er daz be
weisen mit eim brive der gebin ist von den schepfin
und vorsigelt ist mit der stat adir der schepfin inge
sigel den ich mit urteil und mit rechte irworbin hab
und bin mit der gabe besessen sampt ir jar und tag
und noch so lange und noch so lange ane menliche
wider sprache und dennoch lenger und mein weip
in der ubir lebit habe di ny nicht sunderlichs geha
bit hat. Bite ich meinem rechtin urteil czu irvaren
ab ich icht mit merem rechte gerade uf mich gestor
bin sy mit allim gute und frauwe berta inlendisch
gewest ist und wider di gabe ny gesprochin habe
hat wenne sy do echeinerley vorderunge doran ge
habin muge adir waz dorum rechte sy. **Bertan
widerrede.** Noch dem mol daz seyus hir stet und
einen brif beruft habe daz in so ste wi sy im vorge
bin hette und vorreichet gemeinlichin ir gut beide
varende und unvarnde wo sy iz habe adir ymmer
gewinne und sint denne der brif so spriche wider
den ich ungern reden wolde noch auch wider der sche
pfen bekentnusse sundern so vil. Man und weip
ungezweit gut habin czu irem leibe do von keins
icht sunderlichs gebin mag alz ich hoffe schedeli
chen dem der angevellis doran wartende ist ane
seinen willin und wider sein wort und alz denne
kein gut gerade sein sulle mag sy in sterbe laz noch
sy auch nymmer iz von dem andern vordern muge by
seinem lebin sundern noch sein tode. Und sich den
frau bertha ny der gerade halt auch von ir nimme
by lebindigem leibe nicht vordern und ir auch nit
czymelich di gabe czuvorderunde waz und auch dy
selbe gerade nicht vorwandelt ist an eigen noch an
erbe daz noch indem gute beweislich ist daz ich mich
czu andaz gut und an di gerade. Und bite meinem
rechtin urteil czu irvaren ab ich icht billicher und ee
by der gerade der ich mich ny vorlobit habe czu
blibin sy wenne mir sy seyus mit sotaner gabe
entfremden muge adir waz dorum rechte sy. **Sen
tencia.** Hir uf spreche wir rechte. Gibit ein man ad
ein weip sotane gabe daz ein der andern gut be
sitzen solde wer daz ander ubirlebete der solde daz
ganz behaldin und wirt do nicht sunderlichs an
benant und bleibet indem gute ein ein gerade un
vorwandelt di beweislich ist di geuelt mit merem
rechte uf frauwe bertha wenne iz seyus mit der ga
be behaldin mag von rechtis wegen ut snt' de
donacionibz q' Et alia insup etc. **Nota.** Spreche ab
seyus mein weip gabe mir ein gabe di habe ich ge
wandelt in meine varende habe und habe sotane ge
gerade nicht di czweinczig schok noch halb czweinczig
noch noch einez schockis wert ist und wil di gabe be
weisen mit richter und mit schepfin adir mit ander
beweisunge di mir hulflich ist czu meynem rechtin vñ
bite meinem rechtin urteil czu irvaren ab ich ir hir
nach umb sotane sache di gerade antrift keinerley
sunderlich antwort tun durfe adir waz dorum recht
sy. **Bertha.** Alz er hir spricht daz er sy in seine vare
de habe gewandelt hab und ich noch gerade bewei
sen wil und vinden sotan gut daz sich czu gerade
czut noch schepfin bekentnuss daz er noch nicht czu
varnder habe gemachit hat. So bite ich meinem
rechten urteil czu irvaren ab ich ich billicher und ee do
by czu blibin sy wenne er sy mir vorenthaldin mu
ge **Sentencia.** Hir uf sproche wir ein rechte. mag
di frauwe icht beweisen daz czu der gerade gehort
noch der schepfin bekentnuss daz nicht vorwandelt
sein ist daz ist di frauwe neher czu behaldin wenne
ers mit gabe behaldin muge von rechtis wegen ff.
s. s. l. j. er. xv. inst. **Nota.** Spricht denne frau ber
tha Noch dem mol daz mir di beweisunge tun sol
der ich nicht vollkomen mag er in offin denne dem
richter und den schepfin und mir di gemach ung
seine gewere und bite meinem rechtin urteil czu ir
varen aber daz icht czu rechte tun sulle adir di schu
sal dem richter antwortin sulle von alle seinen ge
machin ee er sich von der stat wandelt ad' was
dorum rechte sy. **Seyus.** Noch dem mol daz sy
mir mein gemach mit urteiln offin wil do ich daz
meine ynne habe und daz iren nicht. So bite ich
meinem rechten urteil czu irvaren ab sy mir icht
eine gewere tun sulle ab sy nicht funde daz sy mir
di sunheit ablegen sulle. **Sentencia.** Hir uf spre
che wir ein recht. Furet frauwe bertha richter und
schepfin czu seya und mit seyus eine gewere von
im ir di wirz sy tun vor sein ansprache von rechtis
wegen **Nota.** Ir sult wissin vint di frauwe sotan
ding daz di schepfin irkennen daz czu der gerade
gehort iz sy welcherley iz sy daz sullin di schepfine
und der richter der frauwen antwortin vor ir gera
de und daz nymt sy noch der schepfin auswisunge
Vint sy aber nicht so wirt sy busfellig und dem
richter sein gewette und so hat sy kein ansprache
me. Funde sy aber so mochte sy in busfellig ma

chin und mag in umb heyvesliche ding ansprechē
daz unvorwandelt ist. Hette er aber sotan gere
te gekouft noch irm tode daz ist noch seins wey
bis tode. und funde man daz er muste dem rich
ter wettin und seiner widersachinnen buze von
rechtis wegen. li. C. L. iij. ar. xv. wa czwen ¶ Nota
Ir sult wissin. Iz geschit ofte daz eine gerade kum
mi ander odir in dy dritte hant. Alz ab lichte ein
frauwe ein tochter hette di bemant were. do
mochte lichte di gerade unvorwandelt bleiben
by der muter. Sturbe der frauwen ir man und
hette si kinder by den si blibe unvorruckit odir
ungeczweit bis an ir ende ¶ Zu weren lichte di kin
der so gewant daz si der gerade nicht behaldin
mochtē alz knechte. odir lichte ab si dennoch toch
ter hette alz abir lichte ir stiftochter were Sy het
te eine tochter odir eynander. eynander nyftel.
an der di gerade gehoren mag vorderte di gerade
di kinder gestattin siz ir. Di nyftel funde ein stucke
gewandiz inn truhe di kinder wereten unde
woldins nicht gebin. mochtins di kinder behaldē
odir nicht. Tsus weiset daz recht iz iz blibet by
der gerade. funde mans abir in dez mannes ge
weren. so werens di kinder neher czu behaldin
czu dem erbe wenne der frauwen nyftil czu der
gerade. ¶ Nota von gewant machern. und von
gewant sneyderinnen. und sneiderynnen. Ir sult
eigintlichin wissin von allin disen hantwerken
habin di weip nicht me wenne ir slechte gera
de. Also ist iz auch umb den schuster und umb
den smyt. Leinwebir aber do di frauwe wirkit
und ir meide und kein man do ist alliz daz gere
te czu der gerade. Sloyer weber vn. bortinwirke
rin daz selbe. In czu gehoren schere remen ge
czew schebin brechin bluwel seide geverwet do
si ir hantwerg mit ubit. und ungeverbit garn
gesotin und roh. Ist iz aber dez mans hantwerg
und erneret er sich dez so gehort iz czu dem erbe
und wenne man gerade teilte so behelt si nicht
me wenne daz czu eim geczew gehort. Lynwat
flachs garn daz si czu irs housis notdurft darf
di gehort czu der gerade ¶ Und dez richter da er
spricht. wullin odir leinen. daz frauwen pflegē
czu habin und tragen. und innen geweren habin
Von goltsmiden seiden neteren. Von goltslahern
und malern. Ir sult wissin Alle dise hantwerg
waz di sotans geretis habin daz czu der tegelichē
narunge gehort daz gehort alliz czu dem erbe Hette

aber di frauwe icht inn beslossin gewere do inne si
den slussil czu truge denne si alleine. und an ir ge
want. odir an ir gebende odir czu andern geczude
gehort. waz abir anders waz ist daz gehort czu dem
erbe. Hot aber ein goltsmit silber und golt daz er
alle tage vorsmit uf den kouf daz gehort alliz czu
dem erbe. hot aber si silber und golt daz geworcht
ist czu frauwen czirde daz gehort czu der gerade vñ
sunderlichin daz er gemacht hatte. Von gastgeben
Ir sult wissin. hette ein gastgebe bettekussin. pfole
leilachin und ander bettegewant daz gemein ist si
nen gesten daz gehort czu dem erbe. Hot abir di
frauwe sotan sunderlichin bettegewant in irm kas
tin vorslossin daz si auch niczinde were in irn sechs
wochin und czu irn eren daz gehort czu der gerade
hette si aber dez nicht. man sol ir ein bette richtin
alz si in den wochin ligen solde iclichs dry stunt stuc
ke alz dry bette dry par lylachin und mit dem daz
dorczu behort so richtit man si ab czu der gerade
Man sol nymandes czu eim gastgebin rechin er
en si denne ein gemein gastgebe. Helde aber ein
geste noch seinem willin alleine alz aber einen fur
tin alleine mit seinem gesinde und sust nymandes
me odir einen andern herren der ist kein gastgeb
nicht. Und dorum mag er eins gastgebin recht nt
niczin. Von bruwern von becken von pfannen sle
gern. Hette auch ein man eine pfanne di vorm
ret were und stille stunde in seinme huse di er nucz
de were czu seiner narunge mit alle dem geczeze daz
dorczu gehort. Were daz ein man der auch met bru
wet und sotan stende geczeze hette daz er selbe czu
seiner notorfte hot in seinem house und daz nymant
vormitet daz gehort alliz czu dem erbe. Ist iz aber
so gewant daz erz auch mitet umb micz so gehort
iz czu der gerade. alz pfannen. methanen und daz
dorczu gehort. und daz ausmytit daz ist alliz czu der
gerade. Von fleischhouwern. Hot ein fleischhouwer
schaff odir ander vich do er aber alle tage von
czu den benken slehit er habe si wo er si hat das
gehort czu dem dinge erbe. hot er aber schaf iz ge
tan umb nucz odir hette eine ku czwu odir me di er
niczinde were czu seim hausgesinde enten und gen
se di gehoren czu der gerade. Huner abir gehoren
czu dem erbe. li. C. L. j. ar. xxiiij. ¶ Noch dem her
were. ¶ Nota. Noch ist geretis me daz czu der ge
rade gehort alz gense entin und vedern gesl…sin
und ungeslissin. kastin mit ufgehabin lyden. hette
si der nicht so nymt si di si mit ir brochte. unde

sunderlichen doz sy slussil czu treit. Gurtell seiden und
silbern di einr frauwen gemacht sein einrley trinkgeuesse ab sy do sein. eine kamme und einen tisch. einen
stul eine sydel abir doz mer ist wenne einr. Ir sult
wissen daz silberine getrenke gevesz und sidel. und
daz ist von gnadin. und dorum gibt man ir waz man
wil und nicht welchs sy wil. Aber man durch not
durft wille seines weibez cleidir vorsetzte by irem
gesunden leibe. und di frauwe legerhaft wurde. und
sturbe. ir mustal vorderte daz gewant von im er spreche er hette iz vorsaczt by irm lebindingen leibe und
sunderlich di weil sy gesunt waz. und sy hat daz
gelt vorczert uf dem bette unr suche. Gene spreche
lichte. noch dem mol daz hir er stet und bekent daz
ers vorsaczt hot und sy nicht. Bitet sy meinem rechten urteil czuvuzen aberz icht mi czurechte losin sulle odir waz dorum recht sy. Spricht er denne wider er muste durch notorft auz segin daz er sy mit
nerte und habe daz getan mit irm guten willin
wil man im dez glaubin daz ist im lip wil man dez
nicht so wil er daz beweisen wi uns ein recht irteilt. Und bite meinem rechten urteil czuvuzen
ab ichs pflichtig czulozin bin odir waz dorum recht
sy. Hir uf sprechen wir ein recht. Daz er beweisin
mit dem dem er daz pfant gesaczt hot er si noch
nicht legerhaft waz so lozis der odir di uf dem
odir uf der iz gestorbin ist ab sy wil. und dirre der
iz vorsaczt hot sy do mit ledig. ff. c. l. j. ar. xxiij.
Noch dem herwete v° waz aber ausin stunt Nota
Ir sult auch wissin. were sache daz er durch notorft
wille auz seczin daz czu der gerade odir daz czu dem
herwete gehort alz daz man den sichen mit gelabit
hette daz muz er beweisen mit czwen mannen uf
den heiligen ab mans im nicht glaubin wil daz er ad
sy iz auslacte by gens lebin. Noch dem mol daz
denne der daz losin sol an den iz gestorbin ist ab
ers habin wil. Nu bite wir meinem rechtin urteil
czuvuzen ab mans icht czurechte von dem gemeinen gute lozin solde billicher sint iz in daz gemeine
gut komen ist wenne iz geur von dem seinen lo
zin durfe sint iz sein vo ny wart daz iz vorsaczt wart
odir waz dorum reche sy. Hir uf sprechen wir ein
recht. iz losin der billich von dem seinen uf den iz
geerbet ist aber iz habin wil vonrechtswegen. Racio. Und an ist dorum daz erz von dem gemeinen
gute nicht pflichtig czu lozin sy. wenne der tote was
is ir kein schuldig. und dorum darf mans von dem
gemeinen gute nicht lozin. alleine geherte waz

gerade odir in daz herwete und wart vorsaczt do
waz iz noch nicht gerade odir herwete sundern alz
der schatz. und dorum hette er kein gen recht daz
czu. und der ez vorsaczt hatte auch kein bessir recht
dorczu wenne daz erz losin muste ab ers habin wolde. und daz selbe hette auch der tote must tun aber
lebindig geblibin we. und daz selbe recht daz der
tote doran hatte daz erbit uf disen den daz gut an
behort. Wenne iz en mag nymant dem andern bessir recht an ein dinge erbin wenne alz er selbir daran hatte. ff. de regulis iuris. l. Nemo. ff. de pignoribus. l. Pignoribus. Nota. Ir sult auch wissin wurde eins mans weip sich und sy irkente ir lebindis
nicht mer were sy hette gerade di wolde sy ir mustil
intfremden und sy bite wen man daz iz mit seinr gift
geschee. der man irkente daz erz mit rechte nicht
behaldin mochte. und gibt dorum destu lichtlicher
sein yo dorczu. Sy senten noch pfaffin und noch andern luten di lute sulden der geczug sein der gabe
Di frauwe gebe di gerade weg mit der hant dem
pfaffin der trugis weg. Di frauwe hette keinen ir
mustil da bey gehabit di iz gevolbort hette. Di frauwe starb der vorczuge sich. Der frauwen mustil mante umb di gerade den man. er spreche er hett woste
umb keine gerade. wenne worum sy hette sy den
pfaffin gebin und di hettin sy auch weg wolde sy
sy habin so solde sy mit den pfaffin redin. Iz queme daz der dem gerade behorte hulde der frauwe
man czu dinge und beclagte in sulcher weise. Here
her richter ich clage got und euch ubir einen
menuum daz er mir eine gerade vor inthelt
di mir liber were wen x. schok di mir von meinr
rechten mustelu angestorbin ist ich begere rechtis
gerichtis und einr antwort. Und ab mir got hulfe und daz recht daz mir di gerade czu gesprochen
wurde ab ich doran icht vormiste von dem daz czu
der gerade gehorte daz wil ich vordern mit dem
rechte. Jener widerrede. Ein gewere bite ich uf
di clage. und bite meinem rechtin urteil czuvuzen
ab sy mir di icht tun sulle ee ich keinerley antwort
tun durfe odir waz dorum recht sy. Sentencia. Hir
uf sprechen wir ein recht. Tut di gewere billich. ff.
c. l. ij. ar. xv. q. welch man vorgerichtet. Dise gewere muz sy vorburgen. und gelobte sy by der nidernunge iz hulfe ir nicht. wenne di gewere gelobit
ist so spreche er mit einr antwort also. Mein weip
hot ir gerade durch got gebin einem pfaffin czu eynem selegerete. und hot iz selbir mit ir hant vorge

ben daz wil ich beweisen mit den di kegenwůrtig wa
ren · und iz der pfaffe weg truge wissintlichin den sel
bin biderwen luten · gibit sy mir icht dorubir schult
daz wil ich unschuldig werdin wi mirs schepfin mit
den vor eim rechte · und bite meinem rechten urteil czu
vinden abir ich ir dorum keinirhande antwort tun dur
fe odir waz dorum recht sy · **Wider di zcoght frauwe**
adilheit · Noch dem mol daz er ir stet und spricht
daz er do kegenwůrtig sy gewest und ein frauwe irs gu
tis keines gebin mag an irs rechten elichin vormunder
wille der sy beschirmen und vormunden sol · und
und sy denne mit sein · volbort dise gabe gebin hot
un · schedelichin Bite ich meinem rechten urteil zu
vinden aber mit soleir widerrede sich antwort
weren muge czurechte odir waz dorum recht sy **Sen**
tencia · Hir uf sprechen wir ein recht · er muge sich
der antwort mit der rede nicht weren von rechtis
wegen · **Nota** · Ir sult auch wissin · man kunt
auch wol hir behendiclichin · czu wil dy vorderunge
So gestellin sy ir clage so · Daz er sy do kegenwů
tig gewest do sein weip ir nyftil ir gerade weg ge
bin hette mit sein · volbort ir schedlich Nu muz
er yo odir neyn sprechin · Spricht er nein so sto
zit · Noch dem mol daz ein itlich und ein getrewer
vormunde bewaren sol vor allin schadin sein mun
delein und sein weip di weil gut wolde daz sy lebit
in seiner vormundschaft waz di in ir suche sotane ga
be gebin habe do er ir neyn vorsprechin wil · und
er sich doran nicht beweiset hot alz ein getrewer vor
munde und sy nicht bewart do von ich in schaden ko
me · Bite meinem rechten urteil czu vinden aber icht
billicher den schadin sulle selbir leiden und mich meyns
schadins irgetzin wenne er mir do nein vorsprechin
muge odir waz dorum recht sy · **Nota wi sich ein man**
sotaner sache bewaren sol ab sein weip ir gerade
vorgebin wolde · Ein itlich man daz weip in sich tagen
begriffen ist · der sol sy stetlichin vorsten und habin
in seiner hute und in seiner vormundschaft habin wen
daz unmundige mensche hot nicht craft wider czu ge
gebin noch czuvorlobin noch czuvorreichin ane myt
seines vormundes wille · ut Insti · de auctoritate tutorum et
curatorum § Und inhys causis etc. Und dorum so mugen
sy auch keins vorgebin · ut Insti · quibus alienare licet
vel non § Nunc autem admonendi sumus · neque pupil
lus neque pupilla ullam rem sine tutoris auctoritate alienare
posse · Gibt sy iz denne weg und spricht denne iz sy
sein willin nicht gewest daz er in daz wol beweisene
wolde iz were im unhulflichin und mag nicht ein recht

vormunde sein · wenne warum er ist ein valsch vormun
de ut Insti · de suspectis tutoribus § Novissime sciendum
est · Wenne warum er ist do ein trughafter vormun
de · ut ff · e · t · l · Suspectus · Und waz schade do von
kumt der kumt von seiner vorwarlosunge do · Und
dorum muz er vor den schadin antworten · ff · C · l · ij · ar
xxxvij § Der man sol geldin · Insti · ad legem aquil · §
De noc · ff · e · t · l · Si abstinere · Wenne vormundschaft
mag daz vormundes unwissintschaft gebessirt wer
din · Wenne warum wo ein man eim knechte vorsten
sol daz knechtis schade geet uf den daz knechtis vor
stender ist · wenne er bewarte sotane sache wol wen
er kegenwůrtig ist · Und dorum muz er vor den schaden
antwortin · ut ff · de locatione et conductione · l · Si de danip
na · Spreche er aber er were kegenwůrtig nicht gewest
und im were umb di sache nicht wissintlichin gewest
daz sy iz vorgebin wolde und waz yczunt weg alz ich
quam so ist er mit seiner unschult seine unwissintschaft
czubeweisen · und wirt do mit loz aber tar So vorder
sy di gerade wider von dem dem sy gebin ist ab sy wil
ff · C · C · l · j · ar · lij · § Ane erbin urlop · V · Gibt ein man
icht etc. · Spreche er aber er hettis ir wert mit allem
fleise und wolde daz volkomen mit den luten di do
kegenwůrtig waren · Spreche denne di vordererinne
odir wen iz behorte het ir mirs gesait ich hette licht
meine gunst dorczu gebin · odir waz ich czuvate were
wordin Sehit noch muz er ir czu antworten · Daz ist
aber durch der vormuntschaft wille · wenne wo sotane
bestetunge sol geschen do sullin di kegenwůrtig sein
an di iz gesterbin muge · daz taug anders nicht · ut Insti
de inofficioso testamento § · Sorore autem · Und ir weiset ein
der man daz sy iz an der nehsten wille nicht gebin mag
und volkumt er daz selbdritte alz recht ist er darf dor
umb keine not leidin abers wol der nyftil nicht vor
horen hette · ut Insti · de legatis § Non solum · Wenne
wer eins dingis darf der wartit billich sein selbir ·
Waz di nyftil von der gerade dem swoger pflichtig
ist · Ir sult wissin · Sy sol im sein bette berichten ff ·
C · C · l · iij · ar · xxxvij · § Waz der man etc. · V · Sterbit des
mans weip etc. · Und daz ist czu gebin durch czucht wille
wenne in den frauwen diz gebin durch daz rechtis ere
wille So ist iz auch billich und erlich daz sy dem rechte
ere wider irbiten · wenne daz recht lernet auch czucht
ut Insti · ut ab illustribus et qui supra eam sunt dignitatem § j · Coll · v · C · de officio diversorum iudicum · l · j ·
Nota · Als ich vorgesprochin habe wi daz nyftil
gerade genemen muge wenne weip von weip halbin
hette aber ein weip gelazin einen schuler der gewiet

were und herwi hette keine tochter · der schuler
were der gerade neher · wenne der frauwen swes
ter · hette er aber ein swester di neme glichen teil
mit dem pfaffin under gerade ff · c · c · l · j · ar · v · §
§ zymt der son ein weip · v · Der pfaffe nymt gli
chin teil under muter gerade · und gerade heist pa
fernale · und heist daz gerete daz meins mans hau
ist · und vor dem herwete geet · Von gehoueter

XXIIII

Hort und vorneimt umb · Speyse ·
di gehouete speise di under mannes
hauze besturbit czu wichbilde welch
rechte di frauwe dorczu hot ab sy sich von
von yren kindern scheiden wolde adir von
des mannes erbin noch dem drisigsten · ist
daz der frauwen leypgedinge do daz in bestur
bit so nymt sy iz allis halp noch dem drisig
sten von allirhande dinge daz ir man czu ei
nem iare · waz dorubir ist daz nymt sein rechte
erbe · und nicht sein len erbe · Ist aber dy
stat der frauwen leypczucht nicht do daz ding
in irsturbit so nymt sy daz nicht me wenne
also vil alz sy trinken und essin mag di weil
ir ir pfenninge geleist adir gelobit wurden
do sy iren man irn genam · alle di weil so in
darf sy auch di gewere nicht reumen di er
bin inweisen sy abe mit rechte adir mit uny
ne · hat aber sy lungen da vor so darf sy di
lungen erbin weder manen noch mynnen
noch rechte so sol sy di gewere reumen wen
gelubde und willkur bricht allirhande recht
da man di geczugen mag · ~

Mustelle ist speise di ein man czu seiner
speise geslagen hat und geczugit czu
eins iars notdorft · hyr czu gehort fleisch
hammen schincken schuldern wurste keze twarg
puter smalcz salcz haring fische heringe · und alle
speise · di er czu seiner notdorft czu dem iare habin
wil sol · und hyr czu gehort korn malcz bir mete win
und bir strang daz nymt sy allis halp · so verre ab
di stat der frauwen were daz ist ab daz vorwerg od
der hoff der frauwen czu ir leypczucht vorschriben
were czu irem leibe · Ist aber di stat di frauwen nicht
so nymt sy daz nicht wenne waz sy sein gewysen mag
di weil sy nicht abgesundert ist · ff · c · c · l · j · ar · xxiiij
§ Der erbe muz etc · v · Dornoch muz di frauwe · Und
dorczu gehorn mastswein ff · c · l · j · ar · xxiiij · § noch
dem herwete etc · l · iij · ar · xxxviij · Nota · Ir sult er
gentlichin wissin daz ein weip weder morgengabe

noch mustelle erbit di weil ir man lebit · wenne
iz blibet by dem manne · hette si iz aber in pfan
gen so erbit sy iz uf ir nehsten und nicht uf iren
man · ff · c · c · l · iij · ar · xxxviij § waz ein man v · must
teile etc · Nota · Auch vorbaz me sult ir wissen wen
der frauwen man gewest daz daz er sich der frauwe
vorgenanten sachin und stucken irneren muste so
ist iz allez erbe · von dem walle wir hir nu den sage
waz dorczu gehoren muge · ff · c · c · l · j · ar · xxiiij · ~

Nu horet und vor · Von herwete ·
nemit waz czu der herwete gehort
binnen wichbilde do gehort czu dem
mannis beste pfert gesatilt und sein swert
und sein schilt und sein beste harnasch daz
er hatte czu eins mans leibe und seine tege
liche cleyder cleider und einen herpfol daz ist
ein bette und ein kussin und czwey leilachin
ein becken und ein twele ein kesselin und ein
kessilhut adir ander wapen welcherley iz sy
daz ist ein gemeine herwete daz man pflit czu
eim herwete czu gebin · waz aber di frauwe
sotanis dingis nicht hot daz darf sy nicht
gebin tar sy daz beweren uf den heiligen
daz sy iz nicht in habe ·

XX

Als vorgesprochin ist also ist auch czu vor
nemen umb daz herwete · wenne also
di frauwen di gerade nemen · also ne
men di man von swerthalbin daz herwete ff · c · c · l ·
j · ar · xxij · § Der erbe · v · So sol di frauwe etc · Wen
herwete ist daz gerete daz czu der herwart gehort
ut ff de regulis iuris · l · ij · Nota · Ir sult wissin der
herwete vordern sol der sal von swerthalbin dorczu
geborn sein · ff · c · c · l · iij · ar · xv · § Abczweine man · v · ult
und der nymt daz herwete · und czu dem herwete
gehort alz hir stet und andern · c · c · l · j · ar · xxij · v · ult ·
Nach sotaner weise so hettin di von swerthal
bin czu dem erbe bessir recht wenne di von spil
halbin were daz also daz were also · Ir sult wissin
daz di von swerthalbin kein bessir recht habin czu dem
erbe · wenne worumme alle di sich gleich nahen czu der
sibbeczal gestoppin mugen di nemen gleich erbe ff · c · c ·
l · j · ar · iij § Origenes · Inst de hereditatibus que abintesta
to deferuntur § Vetustas § Dum principes Inaut de here
dibus abintestato venientibus et de agnatorum iure sub
lato § Si autem · coll · ix · Wenne di von mans halbin
czu dem erbe kein besser recht · wenne di von spilhalbin
wenne di swertmagen di nemen daz herwete · so neme
di gesinne di gerade · Doch auch sunderlichin dye

swert magin nemen daz swert czuvor zu einem czeichē
der vormundschaft. ss. c. c. l. i. ar. xxiij § Swo di sone
binnen iren sein rc. Und sint sy denne me erbeit habē
dorum mit er wol me nucz habin. Wenne iz in darf
nymant dem andern dinen by dem seinen. ex de pre
scripcōne. c. Cum ex officii sui. In aut. de nudiab; § Ne
aut. coll. vj. Nota. Auch sult ir wissin wo ir czwene
czu eim herwete sein do sol der eldeste teilen und
der jungste kisen. ss. c. c. l. iij. ar. xxviij § Kein sche
pfinbar rc. v. ult. Von dem erbe und waz dorczu

XXXI Nu vornemit waz czu dem gehore
erbe gehort binnen wichbilde noch
der ebinburtikeit dorczu alliz ey
gen daz un begrabit ist. allis golt und silber
gewant wullin und leinen pfert rinder und
swein. di auz des mannes have gen. waste
swein gehoren czu der gerade. ynnsteil halp
czu dem erbe gancze bachin. seiten schulde
ren schinken kornkastin melkastin tische.
stule benke badebecken hantvaz slechte
kasten pfannen buten di stille sten in des
mannes erbe. alle kessil sundern einen wasch
kessil der gehort czu der gerade. kussin dy
ledig sein di gehoren czu dem erbe hunner
und ander vogil hunde und katzin marder
marser und allirhande harnasch und wa
pen sundern daz hir vor benant ist Swo ab
czwene man odir dry czu eim erbe gehorn
odir herwete teilin sullin der eldeste nymt
daz swert czuvor.

Als ir vor gehort habit von leipgedinge
von gerade und von herwete. Nu wil er
hir sagen waz czu dem erbe gehort. Und
spricht eigintlichin alliz daz wir hi nennen daz ge
hort allis czu dem erbe. Wenne ein erbe ist anders
nicht wenne eine volge alle daz recht daz der to
te hatte czu seim gute. ut ff. de regulis iuris. l. hereditas
ff. de verborum significatōe. l. hereditas. l. Inter est.
ff. de act. et oblig. et obligacōne. l. Quociens. Sol denne der
erbe volgen in alle di mase daz recht daz der tote het
te. hette denne der tote vor sich gehabit eins misseteters
recht gehabit so daz er den tot muste geliden habē
solde denne sotane missetat an den erben vallin als
er daz gut in dem erbe funde. Wenne iz in mag nymāt
dem andern bessir recht an ein dinge erbin wenne
alz er selbir doran hatte. ut ff. de regulis iuris. l. Ne
mo. Dicā secundo. Wer ouch me were kegen dem to
tin endir clage begunst. und wolde der erbe daz er
be gut habin er muste czu der clage antwortin mit al
lem rechte. ut ff. de regulis iuris. l. Nemo. Insti. de ppe
tuis et temporalib; actionibus § Non autem. C. de pe
nis. l. Sancimus. Solucio. Ir sult wissin. der erbe
volgit alle daz recht daz der tote hatte. hette der er
be odir der tote etwo czu unrecht gehabit so daz man
von im mit rechte vordern hetten gemacht daz mu
der auch wider gebin. wenne sich nymant kein reichin
mit eins andern schade. ff. de regulis iuris. l. Iure na
turali. Wenne ist daz eine volge alle daz recht. het
er denne etwo czu unrecht gehabit daz unrecht volgit
dem erbin nicht. ut Insti. de ppetuis et temporalib; action
ibus § Non autem. C. de penis. l. Sancimus. Nota
Ir sult wissin daz etliche lute besterbin mit sotaner
missetat daz sy ir erbe nymande erbin mugen und daz
heist nicht erbe sundern iz heist vorworcht gut. ut Insti.
de donacōnibus § Si nos. Und dis kumt czu drierley
weise. Primo. wurde einir des ubirwunden mit kem
pfe adir eine kampf daz man in czige daz er des rich
es vorreter were. adir hette man in geczugen und we
er in der tat und wolde sein erbe daz gut behaldin er
muste antworten an des totin stat. ut Insti. de hereditati
bus que ab intestato deferuntur § Penultimum. C. ad
legem iul. maiestatis. l. Quisquis. Nota secundo.
were auch einir iar und tag gewest in des riches ochte
der lezt auch kein erbe. ss. c. c. l. i. ar. xxxviij. § Di iar
und tag. C. de bonis proscriptor. et damnator. l. Si qis
waz gutis so im erbin wirt daz wirt in nicht alz erbe
wenne iz wirt in alz vorworcht gut. Nota. Tercia.
Di sich selbir irtotin durch vorchte wille alz gevange
ne weren und czwiveler wucherer odir spiler od mys
truwige lute alz di einir stat gut nicht berechin kunde
als im beharte. odir eins herren keiner nicht vorrechē
kunde. und sotan in das geslechte odir czeuberer den
lichte der tuvel den hals breche. Sotaner misseteter gut
gevelt nicht an ir erbin sundern iz gevelt an di her
schaft. C. de bonis eo. se mortem consciverunt. Toten
sy sich abir in unsinnikeit odir in torheit odir in czorne
odir in suche. als litargici frenetici. maniaci. melancoli
ci. odir welchirley suche iz were. da sich ein man in tote
waz sotane lute gutis lazin noch irm tode daz gevelt
an ir erbin. ss. c. c. l. ij. ar. xxxj. In glo. Nota. waz der
erbname von dem erbe pflichtig ist. Ir sult wissin
wer so eins mans erbe nymt iz sy sein son odir tochter
odir an wen iz mit rechte gevelt. iz sy weip odir man
Der sol czu rechte czu dem erstin den dinstpoten ir
lon gebin daz im gelobit waz do sy sich vormit hat
tin. Und wist walde der erbename in des lones lazin

und walde licht sprechin sy weren nicht gewnt und wei
gert man im auch lones von eim iare adir von eim hal
ben dez sint di dinstpotin neher czu behaldin uf den hei
ligen wenne im der erbe da vorgesweren mag. Ki. l. l.
l. j. ar. xxy. ꝗ Der erbe muz wol ꝛc̄ v. weigert man ab
so sal der erbe darnach geldin alle beweisliche schulde
so verre alz sy beweist wirt noch toter hant alz recht ist
wenne alz man schult vordert so muz man den erbin
daz benemen wo von sy iz vordern. Ki l. l. l. iij. ar. xl.
ꝗ Eins islichin gevangen tagt v. welch man vorgerichte
ꝛc̄. Spricht getar dube adir raup adir topilspil. dez
ist er nicht pflichtig czugeldin. Ki. l. j. l. l. ar. vj. ꝗ wer
daz erbe nymt ꝛc̄. v. Dube noch ꝛc̄. Ist im aber eigē
an irstorbin von dem darf er keine schult gebin dor
umb daz man daz eigen an erbin irlop nicht vorge
bin mag. Ki. l. l. l. j. ar. lij. ꝗ Ane erbin irlop ꝛc̄. Clag
ten aber di schuldiger uf daz eigen und beweisten ir
schult daruf alz recht ist und irsten sy ir recht uf das
eigen und werdin darczu geweist van gerichtis hal
ben. Ki. l. l. l. j. ar. lxx. ꝗ Hot ein man ꝛc̄. ff ex quibz
causis in possessionem eatur. l. j. Si begen do mit pfa
des recht. vt Inst̄ de fideicommissariis ꝗ ij. col. j. Wen
warum ez ist kein man pflichtig daz seine vor einenen
dern czu gebin. C de iure deliberandi ꝛ adeunda vel acqui
renda hereditate. l. Scientiuis Spreche aber der cla
ger da were me erbgutis geweist wenne alz er beken
te. und wurde daz beweist alz recht ist er muste ez czu
vach von dem ꝗ seinen geldin. C e. t. l. licentia. Ir sult
aber wissin der erbe sal czu vor aus nemen waz er uf
dy bygraft geleit hat. und uf daz dreisigste. C. e. t. l. In
computatione bz. **Von vormundschaft.** wo aber czwen
man adir dry ꝗ Nu ir vernomen hot an wen daz her
wete mit rechte gevallin muge noch rechter gebuort
Nu gibt er hir czu vornemen waz den selbin geschri
bin ist vor ein recht daz sy von dem herwete pflichtig
sein. Dez sult ir eigintlichin wissin. Allen den di angeval
le nemen iz sy gerade herwete adir erbe den ist eigintlich
en gesaczt waz sy czu rechte da von pflichtig sein. wenne
worum der daz erbe nymt der sal di schult geldin. Ki l.
l. l. j. ar. vj. ꝗ wer daz erbe nymt ꝛc̄. An wen di gerade
stirbit der adir di ist pflichtig dez mans bette czu berich
ten alz iz stunt do sein weip starb. Ki. l. l. l. iij. ar. xxxvij
ꝗ waz der man ꝛc̄. v. Stirbit dem manne sein weip
ꝛc̄. Nu spricht er hir waz dem von dem herwete beho
re czu tun. und sunderlichin dem eldesten. und ist ge
nant in dem latino agnatus und heist also vil alz ein
swert mage czu latina und heist darum ein swertmo
ge daz im von rechte sal gevallin daz beschirmen uber sein

unmundigen mogen bevolin daz er sy beschirmen
sal vor gerichte. und sotane beschirmer sein in dem
rechten genant tutores quasi tuitores. und heisen vor
munder czu deutz. vt Inst̄ de tutelis ꝗ Tutores aūt
sunt ꝛc̄. und heisen vormunde darum daz sy iren
mundelein mit dem munde. und darum so nemen sy
daz swert. Da by so ist ufgenomen czweierley Ein
swert ist gar ein offinbare were mit czwen sneiden
doran so ist ein gehilcz und ein knouf. Daz sal man
auch vornemen von eime vormunden daz er sal ha
bin czwu sneidin. Di eine da er seine mundelein mit
beschirme vor gerichte alz ein kempfe. und darum
ist ein kempfe auch ein vormunde genant. Ki. l. l. l. j.
ar. xlix ꝗ Spricht ein gewunt man ꝛc̄. So sal er di
ander sneide habin kegen seinen mundelein. daz
ist daz er sy gar scherflichin und trewlichin besorge
sal. und sich allis glichis durch iren willin daz er icht
in schadin kome durch seines selbis vorwarlosunge
wille. wenne ein kempfe darf sich nicht alleine be
varchten vor seinis kegen kempfen swert. sunder
er muz auch wartin daz er sich mit sein eigen swer
te nicht vorsneide. wenne hilde der vormunde dy
mundelein nicht in seiner hute und bewerte daz.
daz sy luten keinen schadin tetin. teten sy schade
er muste den schadin selbir leidin. Ki. l. l. l. ij. ar. lxv.
ꝗ Kein kint. Bey dem hilcze beweisdt sich der eit wen
iz sal keiner sich einir vormundschaft underwinden
wenne uf seinen eit und uf seine trewe. und darum
so sint sy trewlaz und meineide di untrewlichin un
felschlichin. werden sy dez uberwundin alz recht ist
man vorbannunt sy. Ki l. l. ar. l. j. ar. xli. ꝗ clagit
man ꝛc̄. vt Inst̄ de suspectis tutoribz ꝗ Nouissime
Von rechtin vormunden. Alz hir vorgesprochin
ist. waz ein vormunde ist. ꝗ Nu sult ir eigintlichin
vornemen wer ein rechte vormunde ist. und wilch
drierley lute sint rechte rechte vormunden. Dye
ersten di sint swertmagen. vt Inst̄ de legitima agna
torum tutela ꝗ Quod autem. und dise mussen czu
rechte vormunden sein. ff. e. t. l. j. Di andern dye
sint auch rechte vormunden di sint bevolene vor
munden. also ist daz czu vornemen daz ein seinen
kindern einen vormunden kust by gesundem leibe
by gutir vornunft. vt Inst̄ de fiduciaria tutela ꝗ Est
ꝛ alia tutela. Ir sult wissin. sotane vormunden di so
gekorn werdin von eim manne selbir seinen kindn
durch trewe wille der darff den kindern ir guter ni
vorbodemen. und ist darum daz der kinder vater
seine trewe irkant hat. vt Inst̄ de satisdatione tu

torum & curatorum q. Si de tamen pupillorum pupilla
rum ne. ff de confirmacione tutorum l. Si filio Noch
unsers magdeburgisschin rechtis usweisunge unde
nach unsir stat gewanheit so mag ein man seinen
kinden einen vormunden kisen. Hat ein man
einen bruder odir einen andern rechten swertmag
der von rechtis wegen seiner kinder vormunde were
aber darzu tochte. Und welde der vater seinen kin
dern einen andern vormunden kisen so daz seyn
swertmag ungewaldig sy der vormundschaft. der
keine vorgerichte und beweise redeliche sache darum
er ungerne welde daz seine kinder gein genslen czu
vormuntschaft durch satans gebrechins wille. Alz
aber einen bosen lugemunt hette. alz ab lichte der
swertmag ein tore were. odir rechtlos were. odir ab
der swertmag eigen were und durre bey. odir aber
daz totlich vynt were. diz sal er beweisen vor gerichte
alz recht ist selbdritte so kuset er wol einen andern.
dem bevelt er di vormuntschaft mit gute und mit
kinden. Insti. e. ti. qui dari tutores possunt ex testamento
protum. Disen vormunden muz er gewinnen mit
rechten urteiln. und auch von gerichtis halbin be
stetiget werden. Dirre vormunde der so bestetigit
wirt der ist vormunde czu wichbilde rechte und czu
lantrechte. nicht aber mag er vormunde sein czu
lenrechte. Der dritte rechte vormunde ist ein lenhere
der ist ein vormunde seins unmundigen len mans
Und ein here ist auch ein vormunde seines unmundi
gen kint ledigen. ut s. l. ii. ar. lviii q. Wider man
keinen leneribin hot. **Von rechtin vormunden den**
eine vormuntschaft an irstirbit. und von unmun
diger kinder gute. Also denne der nehste ebinbur
tige swertmag seim mundeln gut vorhaldenit
mit [illegible] dez ist mit sotanen phan
[illegible] alse mit [illegible]
[illegible] mit acker odir mit andern unvorgenk
lichem gute. Insti. de satisdacione tutoris vel curatoris
q. Si de tamen pupillorum. Ir sult wissen daz unmun
diger kindes mit recht [illegible]
der vormunde [illegible]
[illegible] des kindes [illegible] der vormunde mit
des kindes gut [illegible]
[illegible] beweisen [illegible] ~~den~~ vormunde [den seine]
[illegible]
[illegible] den kindern [illegible]
[illegible] und keinem manne [illegible] vormunde
mit [illegible]. [illegible]
[illegible] der kindes [illegible]

gesellte nemen mag dem vormunden eine rechin
schaft angemuten. der vormunde aber mag sich
der rechinschaft mit keinem rechte weigern [illegible]
l. i. ar. xxiii. q. wo di sone kumen [illegible]
wer aber der kinder vormunde [illegible] Und wil
der erbe rechinschaft [illegible] dem erben [illegible]
sen mit czwen fingern uf den heiligen. aber der
erbe nicht enmern wil von dem letzten [illegible] und
nicht von dem andern da er rechinschaft an be
gangen hette dem erbin wissentlichin [illegible] daz kint
starp. wenne iz sal kein vormunde seine mundelin
gut mit nichte berechin ane daz erbin kegenwerti
keit di in der rechinschaft bekennen und ledig und
los lasin der iren rechinschaft. di sullin auch dem
vormunden glaubin vor di gewere. ut Instit. ne
lx. qui ab ligatus prolybent res minorum q. Si no
sall. vi. Wenne denne der unmundigens kindergut
in der kinder kinder [illegible] nicht [illegible] sal darum
so muz er den kindern und [illegible] vorbedemen
alz vorgesprochin ist. des selbigen gutis ist der vor
munde unmechtig ymande czu vorschreibin czu
vorkummern noch vorsetzen noch vorkaufen noch
vorphenden noch aus seinen geweren nicht lazin
an der erbin wille [illegible]
[illegible] kindern [illegible]
[illegible] der vormunden und den
erbin ein [illegible]
[illegible] clagit. Insti. [illegible]
autem. [illegible] denne daz iz [illegible]
alz er iz den kinden vorhaldenite [illegible] alle gesun
ge bricht bricht ein gemein recht [illegible]
gen mag. Sint daz denne der vormunde [illegible]
ist so hat er auch den fromen billich ut ff. [illegible]
uris l. Secundum. Ir sult auch wissen wer des
unmundigen kindes gut an eigen und an erbe an ac
ker und an weingertin odir hopfgartin und vorleite
der vormunde di gutir mit seim gelde der vormun
[illegible] aber di keine [illegible]
[illegible]
[illegible] gutir [illegible]
der vormuntschaft [illegible] erbeit [illegible]
[illegible] sal er [illegible] nicht [illegible]
[illegible]
kint vor seinen [illegible] der [illegible]
sein erbeit di er uf weingertin gelet hatte [illegible] un
mundigen kinder [illegible] billiche
den kindern [illegible] vormunden. so [illegible]
sich der [illegible] vormunden hette

hette er sichs blos underwunden und hette er der mun
deln grunt mit seines selbs gelde uf ebinture und
uf gewin und uf vorlust ufgenomen dingen do ebinture
an ist · und sunderlichen gotis gnade so sol der vormun
de adir seine erbin abder vormunden nyme were ne
men di fruchte · und tun den mundelein adir iren erbin
widerstatunge mit czinse · Beyertin sich aber di kin
der noch der czeit alz vorgesprochen adir czu der czeit
alz man mit sicheln an daz korn tretin sol der vormunde
behelt di frucht adir sein erbin · und di mundelein di
stupfeln adir di weinstecken · ff · C · C · l · ij · ar · lviij · q
Abder man ubir · Diz rede ich do · Ir sult auch wissin
frauwe adir man di mit kindern mit gewere sitzen
daz ist do di gewere der kinder ist · und besitzen ane
rechte ansprache · und sich gutis mit unrechter gwalt
nicht underwunden hat · So mugen dy mundelein
noch nymant von irentwegen gewen der di frucht be
kostigt hot und beerbeit von der frucht wysin so
verre als sy im ane clage weiss ist · ff · C · C · l · ij · ar · xliiij
q Welch man ein gut v° · wer aber · Hette er aber
sich rechtis geweigert so vorlure er koste und erbeit
wenne waz sotans ist daz uf ebinture stet do ist daz
ebinture dez vormunders und nicht der kinder · In aut
ut qui obligatas p͞hibent res minor · l · Si v° · Ir sult
diz vornemen abder gewin uf ebinture · alz ab liechte
der unmundigen kinder gute an varender habe we
adir an koufmanschacz ist di vorborgit uf ein gnant
gelt noch rechter schaczunge · ist iz aber nicht besche
git wenne erz bewart mit fleise alz abir sein eigen we
kumt iz wegk an seine vorwarlosunge di er bewisin
mag mit seins selbis rechte hant er blibit iz ane scha
den so were aber daz seine mit · Inst · quibz alienare
licet vel non q · · si aut male consump · ff · C · C · l · j · ar ·
xxiij · q wo di sune · v° · Wer aber dez kindes erbe ist
etc · Were aber der vormunde auch erbe so darf er
nymant berechenen wider burgen seczen · ff · C · C · l · j ·
ar · c · v° · wer · Hette aber daz kint und sein vormun
de gesundert gut so muste er dem kinde daz seine
bewisen und berechen alz einander man · ut ff · de
re pupilli salvam fore · l · q · non que · Inst · de satisda
cione tutor · et curatorum q · · Sed tamen pupillorum
Were aber daz der vormunde mit seinem munde
lein ungesundert gut hette alz bruder und swester
de der vormunde der under in ein vormunde ist
keine rechenunge haldin · Der vormunde ad sein
kinder noch seinem tode mussin irz vaters munde
lein gut vorrechen an irz vaters stat · weren dy
mundelein irm vormunder icht schuldig daz muste

di mundelin geldin · adir sich der schult entsagin
noch totir hant alz recht ist · und dez vormunders
kinder · adir der vormunde selber entweichin der
mundelein gewere · abder vormunde adir sein kin
der di habin ynne · wenne sy mugen der munde
lein gewere mit selbrechte nicht behaldin al weren
di mundelin schuldig · ut ff de rebus minorum · l · j ·
Hette auch der vormunde beweisliche sache schult
vor seine mundelein bezalt · Dez vormunden kin
der weren neher di mundelein czu ubirczugen wenne
iz di mundelein mit unschult entgeen mugen **Worum
man unmundiger kinder gut vorkoufin muge**
Also ir vornomen hot umb unmundiger kinder gut
wi man daz vorhodemen sol und vorreichen · Wen
iz geschit oft daz einer ein erbe ist czu eim gute nach
rechtem angevelle und einander ist vormunde ff · C
C · l · j · ar · xxiij · q wo di sune · v° · wenne iz etc · Dorumb
auch etliche kinder lute kinder lasin di nicht mun
dig sein und lazen den eigen und erbe beide stende
und ligende · Di liezte auch schulde lazin · uf daz sich
di vormunden doran bewaren mugen kegen den
schuldigern · Dorum so sult ir wissin wer daz erbe
nymt der sol di schult geldin also verre alz daz erbe
wert an varender habe · ff · C · C · l · j · ar · vj · q wer daz
von eigen abir nicht wenne worum eigen und stende
adir ligende erbe mag man an erbin urloup nicht
gelasin · ff · C · C · l · j · ar · lij · q An erbin urlop · Und dor
umb daz sult ir wissin daz kein vormunde unmun
diger kinder gut nicht nicht vorkoufin mag · wenne
worum sy mustin di gewere vorburgen · und daz we
den kindern unschedelich · wenne sy machens wider
sprechin czoge sich denne der koufer an seinen gewe
ren der bekentis liezte So sprechin liezte di munde
lein Noch dem mal er gut wider irn willin vorkou
fit hot · und sunderlichen in sotaner czeit alz sy ir
willin habin mochten und unmundig weren und
er in irs eigens entpfremt hot alz er nicht mechtig
waz · Bite wir in einem rechtin urteil czu wissen ab
er nu dez koufis gewere sein muge adir nicht · Daz
urteil ist er in mugis wider vorkoufen nach gewe
ren · vt Inst · alie quibz alienare licet vel non q Eco
ntra · Nach sotaner weise queme der vormunde
czu schadin dez mochte er sich nicht entsagen · Dor
umb vornemit worum man unmundiger kinder
gut vorkoufin muge · Alle sachin do man umb unmun
diger gut vorkoufin sol di sachin sal man beweisin
vor gehegtem dinge · C · de p̄diis minor · l · minoris
ff · de rebus minor · l · Magis q · Non passim · durch

morgengabe wille wenne ein weip der nicht enpern
wil di vorkouftis di gewertis. Wenne warumme iz
waz ir pfant. ut C. de administracione tutoris. l. lex
§. j. Vnd so vornymt man di lex. Durch hungers
not so mag man unmundiger kinder gut vorkau
fen so daz man armlute anders nicht erneren kun
de. ut C. de sacrosanctis ecclesiis. l. Sancimus. Werez auch
sache als man unmundiger kinder gut enwertigte
mit rechter adir mit unrechter gewalt und der vor
munde dez nicht understen mochte. Durch armut wil
le dorum daz man di weisin beschirmit vor unrechter
gewalt desto ruchelichin so mag man unmundiger kin
der gut vorkoufin. C. de administracione tutorum. l. ult.
Vnd sunderlich als unmundiger kinder pfandis stunde
in iuden adir czu anderm schadin der teglich uf di kin
der wuchse dorum mag man auch der weisen eigen
vorkoufen. C. de administracione tutor. l. ult. Vnd auch
alle schulde do brive ubir sein uf eigen adir uf er
be daz irz vaters waz mit sotaner vorbindunge daz
si do mit czu tun und czu lasin hettin di do brive
hettin anders umb keine sache sal man unmundi
ger kinder gut nicht vorkoufin. C. de prediis mino
rum. l. j. z ij. l. Si predium. Iz en were denne umb
redliche di bewiset wurde als umb gevangene
czu losin. C. qn decretum opus non est ptorium.
Wurdis aber umb ander sache vorkauft si vordern
mit rechte wider der vormunde bewiste denne ir
ers inder weisin nucz getan hette. und woldin
si denne daz eigen habin so musten si dem kou
fer sein gut wider gebin. ut C. de contrahenda emp
tione. l. Dudum. Vorswigen si sich aber iar unde
tag noch der czeit als si mundig weren sint were
ir ansprache unnucze. Inst. de usucapionibus z longi
temporis possessionibus § Iure civili. Furte man si
auz dem lande in dem iare als si mundig wordin
si mochtin sich binnen xxx iarn und tage nicht
vorsumen. Ss. l. j. ar. xxix. § An eigen und ane
houen. Habin auch kinder ein geborn vormun
den adir ein gekorn und der bestetigit ist vorgeri
chte. Als er sich der vormuntschaft underwint sal
antwort nemen und gebin kegen eim ydem manne
di weil di kinder unmundig sein. Habin si aber
keinen vormunden so dorfin si nicht antworten
di weil si nicht mundig sein. Ss. l. j. ar. xlv. § Clege
de aber § Ir vormunde. Habin si aber vormun
den und brengen si czu gerichte an irs vormunders
kegenwortikeit man bescheit in czu dem nehsten din
ge daz si iren vormunden gestellin czum ersten mal

czum andern mal czum drittin mol. kumt dennoch
ir vormunde nicht der cleger sal seine clage uf di
unmundigen kinder irstandin. iz in hette iz in hette
denne dem vormunden echte not benomen. Ss. l.
l. ij. ar. lxv. § Kein kint v. Di weile. Diz ist czu vor
nemen als si ungerichte getan hettin anders moch
te man si czu keim teidinge brengen si en werde
denne mundig. Ss. l. l. l. j. ar. xlij § Ee seinen tagen
v. wenne ein kint. Were aber der kinder muter
mit den kinden in ir gewere. und were der kinder
vater ymande schuldig geblibin und man daz vorder
te noch toter hant als recht ist di muter mag den kin
dern keins vorlisen und clagtin di cleger czu der un
mundigen kinder gute. man weist di cleger czu dem
gute czu der drittin clage. Ss. l. l. l. j. ar. lxx § Hat ein
man geclait etc. uf sotan rechte daz recht ist. daz ist
daz man si czu dem gute weiset noch ir clage als czu
eim unbeweglichin gute pfande. Diz pfant mu
gen di schuldiger wider vorkaufin noch vorseczin
noch czu keinrhande weise vorkummern den kinde
ren unschedlichin an irem rechte. Mugin di kinder
di schult widersprechin als si mundig werdin di
kinder sint mit ir unschult neher ir eigen czu freyen
wenne di schuldiger do by czu blibin sin. als habe man
si czu dem gute geweiset noch ir clage ausweisin
ge als wol di kinder swertmagen adir nagel ma
gen hettin czu der czeit als man der kinder gut be
clagte und di kint geladen. C. de prediis minorum. l.
Si predia. **Waz gewalt ein vormunde gehabin muge
ubir seine mundelin und ubir ir gut.** Ein teil habt
ir wol vornomen umb di gewalt der vormunder ubir
ir mundelein und ubir ir gutere. Wenne ein vormun
der bestetigit wirt mit urteil und mit rechte so
hat er craft vor seine mundelein recht czu tun und
czu nemen an antwort und an clage an nemen und
an gebin. Globin di kinder ymant icht daz glubde
ist unnucze ab des vormunders volbort daz glubde
nicht bestetigit. ut Inst. de inutilibus stipulacionibus §
Pupillus omne. Inkoufen und in vorkoufen in
borgen und invorborgen ist not dez vormunders
volbort. ut ff. de contrahenda empcione. l. Inter §
Si quis pupillo. Auch mugin si nicht clagen an
iren vormunder noch erbe vordern noch besiczen
noch gelubde tun noch enpfan al were iz wol der
mundelein gewin dennoch ist iz unnucze dez vor
munders volbort si do by. ut Inst. de auctoritate tutoris
§ Neque tamen. Wenne der vormunde sal von ire
nentwegen gelubde tun und enpfan Ss. l. l. l. j. artic.

xlv · § Scheide und werp · Di · wer iz abir · Daz ein vor-
munde mit seim mundelein ungescheyfte stunde vor
gerichte · do sol daz gerichte vormunden gebin · ut
Inst. de auct. tutorum § Si inter tutorem pupillumve
iudicium sit · *In vil sachin man ein einen vormunde
gibt der vor einen vormunden hot ·* Ir sint auch wol
sin als uns C. ausweiset · t · l · v · t · In quibus causis tuto-
rem habenti vel non dari possunt · l · licet tutorem · Do si-
cht daz recht · Alleine daz ein ein vormunder bestetigit
ist dennoch so sint sechs sachin daz der richter dem
einen § vormunden gebin mus der vor einen hat · Als
abir ein vormunder mit seinem mundelin zu schaf-
fen hätte vor gerichte · Alz abir man seim weibe ey-
ne sal gebe · Re. C. C. l. j. ar. xliij § Clagt meit · ¶ Were
auch unmundiger kinder vormunde nicht inlen-
disch odir in seins herren dinst odir betevart und be-
clait man di weisen unde ez odir ir guter der richter
sol in einen vormunden gebin der sol sy vortretin
an irs vormundes stat · und sol sy mit urteiln vrist-
ten biz an irs rechtin vormunden czukunft · ¶ Man
sol auch zu stunden einen vormunde gebin munde-
lein an eins stat da sich der vormunde der vor-
muntschaft geeusert hot abirwol der mer weren di
sich der vormuntschaft nicht entschuldigit hettē
und vil vormunder habin daz eine vormunt-
schaft czu vorsten den ein · ¶ Man gibt auch den
einen vormunden zu stunden der einen hot dor-
abe dez kindes gut so weit lege daz ein nicht vor-
wesin kunde · ¶ Man gibt auch einen vormunden an
eins vorworfin vormunder stat vormunders stat
Re. C. C. l. j. ar. xli · § Clagt meit odir witwe · ¶ Man gi-
bet auch einen vormunden der einen hot ab sich dez
kindez gut so sere merte daz ein nicht alleine vor-
wesin kunde · ut ff. quibus modis tutores dari possunt
l. Obligato · In C. in quibus causis habenti tutorem tutor
dari pt. l. j. q. z m. ff. de tutela · l. Si quis tutorem ·
*Nota · Mit welchin sachin sich ein der vormunt-
schaft weren muge ·* Als ir vornomen hat wi man
einen vormunden kisen sol · Nu abir geschech daz
man solde einen kisen · so sol in der richter von sey-
nes amechts wegen mit der scheppin volbort und der
nehsten magin sol unmundigen kindern einen vor-
munden kisen und mit urteiln bestetigen · Werez auch
sache daz czwene di glich nahin weren ein vormund-
schaft keiner dem andern intwichin wolde · Der rich-
ter von seins amechts wegen so ir kisen mit seinen
eitgnosin welcher dem kinde und seim gute aller-
nuczt were · den sol er dem kinde bestetigen · werez

sache daz einr ein vormunde mochte sein noch recht-
geburt · und einander were liebe czu haldin odir
nicht so nahe geborn und stunde auch noch der vor-
muntschaft · und der wolde sich vorbinden in der vor-
muntschaft dem kinde sein gut czu meren und dem
kinde inlegen yerliche gulde · daz stet an dem richt-
er von seines amechts wegen · welcher undir disin czwen
dem kinde aller nuczt ist den sol er dem kinde mit
seinen eitgnosin bestetigen · ¶ Werez sache daz ein
man sturbe der kinder gut und kinde lize · und halt
swertmagen keinr stunde noch der vormuntschaft · der
richter von seins amechts wegen mag dem eldesten ge-
butin daz er sich der kinder und ir gutir undirwinde
weret er sich dez mit rechtir sache alz im der richter ge-
buten mag · ut C. de curatoribus · l · Nullus · Spreche
aber denne der richter czu vormunde kure er were
mit so vil kindern bevallin daz erzuchte gewartin kun-
de · ut Inst. de excusacione tutorum et curatorum § Ite-
m a quarta tutele · Werez auch daz er an ein amechte
were dazan er der gemeinen nucz dinen muste · Do-
mit mag er sich aber der vormuntschaft irweren ·
und herren dinst auz dem lande Inst. de excusacione tu-
torum et curatorum § Item qui reipublice causa · Mit
dem daz er arm ist mag er sich auch der vormunt-
schaft auch der vormuntschaft weren Inst. e. t. § Sed et propter paupertatem · Und auch were er mit siche
bevallin do mit so wert er sich der vormuntschaft
e. t. § Item propter adversam valitudinem · Und auch dich-
vmtschaft alz aber der kinder tat vater tat vyn-
were gewest · e. t. § Inimicicie quas quis · Were er
auch sibinczig iar alt · so mag er von alders wegen
sich der vormuntschaft weren · Inst. e. t. § Item
maior lxx · ¶ Wer auch junger wenne xxv iar so
mochte er sich auch der vormuntschaft weren Inst.
e. t. § Minores autem · Mit disen sachin wert sich
ein yder man einr vormuntschaft aber sy beweist
vor gerichte alz recht ist · ut ff. de excusacione tutorum
vel curatorum · l · j · *Nota · Mit welchin sachin man
einen vormunden vorwerfin mag ·* Wenne den ein
vorsprechē anders nicht ist wenne ein vorstender
und ein beschirmer unmundiger kinder di vor in
gent und vor unmacht leibes und vornunft sich sel-
ber · nach daz ne nicht vorsten kunnen · und di vor-
munder arftig und mechtig sein · ut Inst. de tutelis
§ Tutores autem · Wenne er nuz werden noch des
richters gebot der mag sichs auch nicht geweren ·
wenne mit sotan sachin alz vorgesprochin ist · C. de
curatoribus · l · Nullus · Und darum so mag keine vor

munde sein er in sy denne den kinden ebinburtig
Vt j inst' de lcitima agnatorum tutela § Q̄uod aute lex
Vnd sint daz denne vil falschis geschit an vormunt
schaft · so sult ir wissin welchin vormunden man
mit rechte ez vorwerfin muge · So mag man doch
keinen vorwerfin er werde erste ubirwundin · so
mag man keinen ubirwindin do in sy denne ein
cleger · wenne worum · wo kein cleger ist do ist auch
kein richter · Ir sult eigintlichin wissin ubir einen
vormunden mag clagen alz uns daz recht ausweiset
der mundelein muter und ir elder muter · und ir
ammen · und ein iclich weip · und alle di iz durch
got und durch truwe wille tun wollin · Vt j inst' de
suspectis tutoribus § Consequens e ut · C e t · l · Pie
tatis § · F · Vnd diz ist czugehin mezwen sachin daz
so di frawenamen clagen mugen · Vbir vormunde
adir aber den mundelin ir notorft nicht gibt · Vt
Inst' de suspectis tutoribus § Si quis tutor copiam sui
non faciat § Nouissime · Vmb anders keine sache
me do man umb vorwerfin mag · ander sachin sint
do man mit eine vormuntschaft intphiendin
muge · aber doch wol mit trewen walde vor sein alz
aber unrichtig were · adir nicht wol synnig were
alz ein lunaticus · adir ein recht synnelozer · und rech
te vyende · al weren dise xxv · iar alt dennoch mag
man in vormuntschaft wol weigern · Inst' de cura
toribus § Furiosi quaqz · were auch einr bestetiget
czu einem vormundin der der kinder gut unnutz
lichin czubrechte · und dorum vorwirft man auch ei
nen · und alle naturliche sachin adir gebrechin als
aber taup were stum blint · adir ander hande ge
brechin hetten · Vnd alle di selbez vormunde habn
sullin mugen nymandes vormunde sein · Vt j inst'
de curatoribus § Interdum · Vnd dise heisen vorwor
fene vormunde · den man ubirwint alz recht ist
daz ist selbsibinde so sal im der richter seine vor
muntschaft vorbiten · mit sotan wortin · Gay ich
vorbiete dir alle vormuntschaft durch dez falschin
wille · Ir sult wissin wenne der richter dez falschin
nicht so were er nicht schatbar · ff · de suspectis tuto
ribus · l · iij · l · hec § Crimi · Vnd czu sotan sachin
sal der richter selbir vormunde sein · und dise vor
muntschaft nymt mit dem gerichte ein ende · Nō
wi sich der vormunde der vormuntschaft undir
winden sal · Alz wenne einem einen vormuntschaft
an irsterbit · der sal er sich mit urteil und mit rech
te underwindin · und den jungen mit urteil und
mit rechte lyndir sich czu ein czu ein czeichin daz er daz

kint vortretin und vor wesin sol · Indirre vormunde
schaft sullin sy sein di weil di kinder czu iren iaren n[icht]
komen sein · Nota · wenne vormundeschaft en
de nymt · Nach dem daz denne di unmundigen
kinder in vormuntschaft sein darum sint sy irs selbis
nicht · wenne di sint ir selbis nicht di einem andern
mit rechte undirtenig sein · ut Inst' · Quibz non est
permissum fac' testamentum § Non tamen omnibus
licet face testamentum · statim enim qui aliena iuri
subiecti sunt testamenti ius faciendi non habent ·
Also waldin hie vor mals wenne sy einen mir vormu[nde]
de schaft brachtin so meinten sy er solde mir gwalt
sein di weil sy waldin · Do wart daz recht gesaczt
wenne kinder czu rechte machin werdin czu dy
sen sachin ge [illegible]hort · wen [illegible] horen acht sachin do
sich ein vor [illegible] mundeschaft mit ent
Primo ~ [illegible] Czu dem erstin mal wen
sich bey eyn [illegible] kint iart so hat di vor
mundeschaft ende [illegible] Vnd diz ist nach dem ge
slechte · Ist diz ein knechte so wirt er mundig czu len
rechte wenne er xxv · iar alt ist · czu lantrechte aber
und czu wichbilde rechte · wenne der knecht xiiij · iar
vol hat so ist er mundig · Meide aber xij · iar vollig
Inst' Quibus modis tutela finitur § Et uā sancta
constitucione promulgata · Wenne vormalz di al
den teiltin kein seine iere [illegible] sy sein aldir nicht
wostin er in hatte denne har mitem herte und [illegible]
den und undir iclichim arme · Ex C C l · j · et · xlij §
Et seinen tagen · v̄ · welchis mannis aldir · und diz
wart abgeleit durch der scheinde wille · Vt j instit'
Quibus modis tutela finitur § Pubertatem veteres
quidem non solum ex annis sed etiam ex habitu
corpis · Vnd do saczt man daz ein man solde vollko
menlichin habin xxv · iar der seins lebs gewaldig
sein solde · Vt j inst' de curatoribus § Masculi quidē
pubes · et femine viri potentes usqz ad vicesimum
quintum annum · Nach unserm rechte · so cum · ein man
czwenczig iar alt sein wenne er seines lebes gewal
dig sein sal · Vnd diz ist darum daz by iustinianus
geczitten di lute elder waren wenne by keiser karlz
geczitten der uns unser rechte gab · Wenne aber ein
kint czu iaren kumt so hat di vormundeschaft en
de · wolde sich der vormunde widersetzin daz tet
er mit unrechte · dorum so ist gewonlichin wenne
sich ein kint seine iar wil lazin teilen daz vollko
menlichin sal habin · So sal daz kint komen ane
seinen vormunden · adir mit seinem vormunden
und mit vier magen · mit czwen von vater halbin

mit czwen von muterhalbin · und mit czwen vaten
und daz kint und sullin do dem kinde sein iar beken
nen noch dem bekentnuss sal man dem kinde seine
iare teilen so ist daz kint mundig und frey czu tun
und czu lasin · daz mag der vormunde nicht wider
sprechin · iz in were denne daz der vormunde ange
vellis von dem kinde wartinde were · so were er daz
waz an eigen und an erbe ist · Varende habe mag
er im aber nicht weren czu gebin di weil iz im suche
nicht bevallen ist · ff · C · C · l · j · ar · lj · § Ane erbin ur
lop · Und so mag sichs auch einen andern vormunden
kisen alz vil czu einer gnanten czeit · Und der vor
der vormunde muz den kindern ir gut abtreten un
bewisin · Inst · de athiliano tuto re · vel eo qui ex lege
iulia et ticia dabatur · § ir vormunde Cum igitur ·
Secundo · Auch nymt dinst oder be ein vormun
deschaft ende ab sich z oder ir gute daz kint ein
gebe · Inst · Quibus modis ben der § tutela fini
tur · § Item finitur · Tercio · wurde auch daz
kint in eigenschaft gezogen iz in were daz daz kint
vorsaczt were czu bescheidener czeit czu lazin so hette
di vormuntschaft ende und anders nicht Inst · e · t · §
Item si inservitute · Quarto Sturbe auch daz kint
so hat di vormundeschaft ende · Inst · e · t · § Simili
modo Quinto · Ab daz kint seinen herschilt nyderte
oder ab iz meinen erden gwyse ff · C · C · l · j · ar · xxvi · §
Sed et capitis diminucione · Sexto · wurde auch dem
dem vormunden daz lant vorsait so hette di vormun
deschaft ende · Septimo wurde auch vormunde eine
gu einer czeit gebin alz di czeit vorget saist di vor
mundeschaft tat · Inst · e · t · § Preterea qui ad certum tem
pus Octavo · wenne der vormunde abgesaczt wirt
so ist di vormuntschaft tat ut Inst · e · t · § Desinunt
autem esse tutores · Mit sotanen sache so ent sich ein
vormundeschaft · Van elicher vormuntschaft · wen
denne eine vormundeschaft sich endet mit den vor
genanten sachin di ist gesprochin von mageschaft
oder von gerichtis halbin · § zu wol wir ein wenig
sagen von der dritten vormuntschaft · und di ist di
ein elich man uber sein weip hat · Und dise vormunde
schaft czweit sich mit der ersten · Dirre vormunde
darf seines weibez gutis nicht vorkodemen alz der
ander tun muz ff · C · C · l · j · ar · xxiij · § wo aber Inst ·
de satisdacione tutor et curator · § Hec tamen · Si dur
fen auch der mundelin gut nicht vorrechenen alz ge
ne mussin tun · ff · C · C · l · j · ar · xxiij · § wo di rede wer
aber daz · Inauc · ut hij qui obligatas res minorum
se here plxbent § Sui vero · Auch mag man satun

vormunden nicht absecziu alz man geuen tut Inst ·
de suspectis tutoribus § Novissime · Auch so ist iz
im nicht not daz er ebinburtig sy · ff · C · C · l · j · ar · xxij
§ wo di sone · e · C · ar · xlv · § All sey ein man sein wei
be · Wenne warumm alz wenne alz ein man ein weip
genymt und sy in sein bette tut so tut sy syn recht
ff · C · C · l · iij · ar · xliij · § zu vornemit · v · Der man
wenne warumm · wenne daz weip dem manne getruw
tet werdin wirt so nymt er sy und al ir gut in rechte
vormundschaft ff · C · C · l · j · ar · xxij · § Man und weip
Auch so mag ein weip an irs mans wille irz gutis
wider wider gebin noch glabin noch vorkeufin noch
vorseczin noch vorkumern an irz mans laube daz erz
durch rechte duldin durfe · Und daz ist darum daz mit
einander ungeczweit gut habin · ff · C · C · l · j · ar · xxij
§ Man und weip · Inst · Quibus alienare licet vel non
§ Accidit · C · C · l · j · ar · xlv § All sy ein weip · v · Ein weip
wenne warumm sy habin kein geczweit gut so daz
sy gesundert sullin sein · ut ff pro socio · l · ij · § Jo vero
Alz wir denne vorgesprochin habin daz kein mun
delein tun sulle an seines vormunders volbort
ut Inst · de auctoritate tutorum § Auctas autem · Unde
noch mer mag ein weip an irz mans wille sun
derlichen nie so mag mit nichte ein weip irem ma
ne sunderlichs gebin schedelichin irn erbin · wen
wen ein vormunde seinez mundelein gut ir kriget
so hot er nicht mit rechte · di ist der vormundeschaft
schult wenne warumm kein mundelein mag seinen
vormunden nicht gebin · Wenne man hot iz do vor
daz erz lichte mit listen irkriget hette oder mit ubir
gen twange · Do gehart keins czu alz wol vorgeleg
ter bang geschech is were mit lachindem mute od
mit solichem antlicze iz ist allis umb sust und darum
so ist di gabe unnucze · Wenne warum ein idicher
vormunde sal sein mundelein bewaren daz sy nicht
betrogen werdin · Darum sal er auch sy selbir nicht
betrigen · Inst · de tutelis § Tutores · Inauc · ut hij
qui obligatos res minorum plxbent § Et si quis
Nota · Ir sult wissin daz wort vormundeschaft ist
ein wort dez awechtis · und ist komen auz romische
rechte · Wenne vor do ir korn di rechern · darnach
quame iz an di vorstender dez rechtin · ut Inst · de a
tiliano tutore vel eo qui ex lege iulia et ticia dabatur
§ Sed ex hijs legibus · Auch wirt ein vormunde ge
set auch ein vorsprechte ff · C · C · l · j · ar · xlvij § Alle di
unelich geborn sein · Auch heist ein vormunde ein
der eine gemeine vorstet alz ein burmeister · C · de
sacrosanctis ecclesiis l · Iubemus · Auch heist ein vormun

de ein kempfe · ex · l · l · l · j · ar · xliv · g Sprichet ein ge
wunt · C · de mlite dando tutorem · **Von ungerichte**

XXII Hort wi man bestetigen sol ei
nem man binnen wichulde der
beclagit wirt umb ein ungeri
chte da man hanthafte tat an beweisin mag
den sol man vorbringen vor di vier benke
uf den stul do man pflit czu richtin · und sol
im kundigen umb di sache da man in um
ufgehaldin hat da sol der richter kegenw
tig sein odir der frone bote · ist di sache al
so gewant daz iz im an den leip get odir an
seinen gesunt er muz burgen seczin vor sey
gesaczt wergelt hat er dez burgen nicht der
richter sal in selbir behaldin · Ist aber dy
sache umb schult di der man bekent und e
hat der man erbe binnen dem wichulde daz
bessir ist denne di schult er muz sich wol da
by borgen czurechtin teidingen hat er dez er
bez nicht man antwort in geme by der haut
Ist der ein gast dem er geantwort wirt er sal
in mit im furen aber in nicht behaldin mag
binnen wichulde er muz aber burgen seczen
daz ern unuorterbit an seim leibe und an e
seime gesunde laze odir wider antwarte ¶ hat
er dez burgen nicht er sol in behaldin binne
wichulde in dez richters haus mit einir ves
sern muz er in wol tzwingen anders sal er im
keine pein anlegen wenne er sich mit willin
in daz gevengnisse geantwart hat und er
in sal haldin mit koste und mit antwort er
beit gleich sein gesinde wenne er darinne
dry nacht dibez guas iy wart

Vor habe ir gehort von den vorstendern
vnmundiger kinder · Nu wil er uns
underweisen wi man clagen an gestellin
sal und begreift yn kurczlichin czweierley sin sun
derlichin · der eine ist peinlich · und der ander ist
burgerlich · und spricht czum ersten von peinlichin
Geschege iz daz man einen in hanthaftir tat · etc · Ein
hanthafte tat ist solcher geschichte daz alz vczunt
geschen were und czu hant geclagit wirt solcher
sache sol man auch czu hant richten daz ist man sol
den misteter czu hant ubirwindin · ex · l · l · l · j · ar · lxvi
g wen man inder hanthaftin · Darum sol man nicht
czu burge tun noch czu borge bitin · C · de custodia
reorum l · j · uquacumque · Da spricht daz recht · In
welchir sache der hanthafte tetir begriffin wirt

do sol czu hant ein cleger sein · iz mirke denne czu
dez richters sorchueldikeit · daz ist daz der richter stille
irkennen aber ungeclagit durfe richten · Diz kumt
von den romern auf · wenne di hatten richter di do
pfleglichin mustin richten und warn pfores quest
und den antwort man dee misteter di musten ir
kennen aber mistetter peinwurdig waz adir nicht
hatte er nicht hanthaftetat so volgete er der wei
se tarquiny superbi · Dez weise waz also · di weil er
regnirte wenne man im einen misteter antworte
den czoge er auf und marterte den umb daz · daz er
meldin solde aber icht gesellin hatte · wenne der
selbe tarquinius irdochte czum irsten galgen und
alle marter · Und dorumb sprach ich iz tirste czu dez rich
ters sorchueldikeit · wenne iz sint vil sachin di dem
richter czurichten bevolen sein albwol kein cleger
were als auch wol keine beweisunge were · were aber
do beweisunge als hanthafte tat · so sal er den ge
vangen brengen vorgerichte mit der beweisunge
do mit er in ubirwinden wil · ut ff · de furtis · l · fur
tum manifestum · l · Quecumque · ex · l · l · l · j · ar · lxv · g
wen man in hanthaftir tat · etc · Mit disem articulo
wil er uns underweisen wi sich ein ichlich cleger hal
den sal und spricht · und er sal in brengen vor den stul
do man czurichten pflit und meint do mit daz kein
man sein selbis sein sol · wenne wer seins so als im
ein · daz seine genomen hette · er sal iz im nicht wi
nemen sundern mag er behaldin so sal ern brengen
vorgerichte mit geruste und mit hanthaftir tat als
ein ubirwindin wil · ex · l · l · ij · ar · xliiij · g werp odir
man · **Nota** · Ist aber di sache so gewant · etc · Ir
sult wissin abiz keine hanthafte tat were · als ab di sa
che vornachte were odir der richter nicht inheimisch
were · ex · l · l · l · j · ar · lxx · g hat ein man · etc · Iz der richt
und ginge di clage an den gesunt · daz ist ab der unge
richte an di haut ginge als abiz umb eine wunde we
uf daz hoeste recht · odir ein kampbar wunde were ·
ex · l · l · l · ij · ar · xvj · g Di were ¶ So muz er diz vorbur
gen als di clage mit urteiln gefrist wirt · ex · l · l · l · j · ar
lxj · g wo der man rechte vordert · v · kein cleger · Dar
muz der cleger burgen seczin daz er seine clage volvor
derte · und der antwerter sal burgen seczin czu der ant
wart czu komen wenne man di clage firstit biz an den
andern tag mit rechtin urteiln so muz er burgen seczin
nach dem daz er beclagit waz · clagit man im noch der
haut er muz burgen seczin vor ein halp wergelt · get
aber di clage an den halz er muz burgen seczin vor ein
gancz wergelt · Und ist darum daz in unserm rechte sa

tane sache geschazt ist · ut ff · de exhibende custodia
reorum · l · Si quis · Vnd diz ist dorum daz di sache
uorwachtic ist anders sol man nicht czu borge tun
C · de exhibendis et introducendis reis l · q Nullus · ff
de custodia reorum · l · Si quis reum · Hot er aber
keinen burgen so sol in di frone gewalt behalden
R · C · C · l · i · ar · lxi · q wa der man recht etc · V · wer da
keinen burgen haben mag · Ir sult wissin wurde
so ein man in di frone gewalt geantwort er were
cleger odir antworter daz schat im czu seinem rechte
nicht noch an seinen eren · C · quibus ex causis aliqui
in infamia irrogatur · l · Infamie · Wenne sotan be
haltnisse ist irlaubit von des rechtes volbort · C de cus
todia reorum · l · de his quos · C de privatis carcerib'
l · i · q Nota Ist aber di sache umb schult di der man
bekant hot als hi vorgesprochen ist von peinlich'
clage wi man di vorburgen sol q Nu wil er hi sage
von der burglichen des sult ir eigintlichen merken
daz burgczog erliches seine natura intpfet von ge
richte als aberall ein burgen vor czu kampfe fugen
schaden seczin muste · ut ff de dampno infecto · l · dies
cautionis · Vnd diz kumt von des richters gebot · Der
ander burgczog der auch in gerichte geschit das
ist daz einer globit czu rechte gesten · ff · rem ratam
haberi · l · dies cautionis · Vnd sotane burgczog rurt er
hir · und ist czweierley burglich und peinlich · Peinli
ch burgeschaft lazt man dem daz der beclagte waz den
er anz borgete und ist czum hoesten ein wergelt und
daz sint achczen phunt · Vnd diz wergelt ist darum ge
sagt daz sich der burge der clage mit dem gelde wert
C · de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus
l · Sanccimus · Daz burgeliche burgczog kumt oft
hoer · und darum kumt ein lichelicher von deme
burgczog daz in peinlichen clage geschit · wenne in
burgerlichen clage · wi bach ein vor den andern ge
lobit daz is ir gem pflichtag czu gelden · hat er aber
der burgen nicht · und ist er in dem gerichte nicht be
sessin · R · C · C · l · ii · ar · v · q wer eigens also vil hot ac
Wenne warum der sich by seim eigen ans borgene
mag der vorantwort eine sache baz wenne der do bur
gen seczt · ff · de regulis iuris · l · Plus cautionis · Vnd
diz leit an dem richter und an den schepfin di sullen
daz wegen aber in ge sessin ist · daz ist aber so vil ey
gens hat daz unvorschriben und unvorpfendit ist ·
daz der wergelds wert ist odir bessir · denne di schult
ist · Dach sunderlichen da dem vorderer an genugit
da sol dem richter auch angenugen · Wenne aber
dem vorderer nicht genugit als der antworter seine

besessinkeit bewiste und lichte dem vorderer nicht
genugite · So muste der antworter seine besessin
keit beweisin · Als di beweisunge czu dem selbin
dinge geschen ist noch schepfin bekentnisse di sullin
ir kisin aber gesessin ist odir nicht · ist er gesessin
so darf er der burgen nicht · ist er aber nicht beses
sin so muz er burgen seczin · Hot er der burgen nicht
und ist di schult peinlichen so behelt den di frone
gewalt · C · de custodia reorum · l · Si quis · Ist aber di
sache unschult di er bekennit und hat er nicht burgen
und ist auch nicht besessin so antwort man gem mit
der hant · q Nota · Wem man icht schuldig ist der
mag seines geldis wartin odir vorsehen wenne er
muz clagen uf den schuldiger · Jnaut de fideiussoribus
et mandatoribus et solucionibus q Si quis · coll · i · wenne
er denne so den schuldiger beclagit und gem bekent
und hat er varende habe da weist man den cleger czu
als czu seime pfande · R · C · C · l · i · ar · lxx · q Hot ein man
geclait · Jnaut de fideiussoribus et mandatoribus et solucioni
bus q Si autem · coll · i · Hette aber der antworter der
varende habe nicht man weist den vorderer czu des ant
worters eigen aber er hat · und daz muz er nemen noch
des richters und der schepfin schaczunge daz mag er
sich mit nichte weren · ff · de legatis · l · Si domus · q
Cum constitutum · et ff · de re iudicata · l · miles · Jnaut de
alienacione emphiteosi locatione q Si vero · coll · ix · ff
de rei vendicatione · l · Cum restituere · Wenne warum
ein man muz sich da mit lazin abweisin · Hot er ab'
wider eigen noch burgen so antwort in der richter gem
vor sein schult · Alleine daz wol ist recht wider diz sein
daz man keinen durch schulde wille in gevengnisse ant
worten sulle · C · de his qui bonis cedere possunt · l · i · Jnaut
de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus · q Si autem
· coll · i · Ir sult aber diz vornemen als der text spricht
wenne er spricht von der schult di er bekent · wenne
wolde er do vor sweren so wurde er mit seime eyde
laz alzo verre als er mit richter und mit schepfin nicht
uberwunden wurde · Vnde auch hette der antworter
eigen erbe odir ander varende gut odir doch sunder
lichen len des sulde er intwerchin darum daz er des
nicht hot darum wil gem seines geldis nicht intpern
darum so underwint er sich sein noch urteil unde
noch rechte · ¶ Were aber sache als der antworter mit
seim eide globte aber gat ym icht beschert ubir sey
nes leibes notorft daz er dem vorderer geben wolde
waz er gehaben mochte und vorburgte er in daz so
darf man nicht mit der hant weg antworten · ut Inst
de actionibus q Sunt eo quoque qui suis creditoribus · Auch

so antwort man oft einen nach haut dez clegers daz er
liehte daz seine trugentlichin czu gebrocht hot · und
er liehte nicht geldin wolde · und sich denne der ant
worter willichlichin sich nach daz gevengnuss antwort der
umb sal er in gleich haldin mit speise und mit er
beit · wil er in aber weg furen auz dem gerichte · daz
ist auz dez richters haus · so muz er burgen seczin sei
nem weibe seinen kindern daz er in unvorseriget in
der antworten · hette aber der sein gut trugenliche
czu gebracht so mocht der vorderer den schuldig
spannen mit eim nesser · wenne eine bequemeliche
nesser schat nymande an seim leibe · ut ff · qui in fraudem
creditorum · l · s · C · s · Und sotan gevengnusse
sal eman de nemen · und daz ist do by czuvornemen
do er spricht · und mit erbeit daz meint er daz er im
dovon dinen sal · und man sal sein dinst schaczen ·
und an dem gelde abslan · dorum sal man keinen
umb gelt ewiclichin gevangen haldin · C · qui bo
nis cede possunt · Nota · Ir sult wissin wurde ein
man schuldig durch woltat wille · als aber ymande
icht von gutem willen gelobit hette den mag man
durch der gelubde wille nicht hoer czihin wenne er
vormag · ff · de donationibus · l · Cum ex donacione · ff
de regulis iuris · l · Donatar · Wi man sich antwort

VIII weren mag meinem andern gerichte

Dem auswendig man ist pflichtig czu
antworten meim andern gerichte eine
manne di beide meinem gerichte ge
sessin sein · wenne brenget in gewr do in keinen
schadin er muz in bessern er in hette im denne
rechtis geweigert · Clagit er denne binnen wic
bilde uf ein erbe adir umb ein eygen · adir um
schult adir umb ein ungerichte er si duez adir
wendisch er muz do antworten ¶ wo der man
recht vordert do muz er rechtis pflegen umb it
liche sache ane czu kampfe kegen seim gnose
Beclagit auch ein man den andern binnen wic
bilde czu geistlichin gerichte daz der werltliche
richter durch recht richtin sal · und wirt er scha
dehaft dorum und beclagit ern czu werltlichin
gerichte · und mag er daz geczugen daz er im
rechtis ny geweigert habe er muz im seine bu
se gebin und schadelos haldin · und muz dem
richter wettin ·

Nu wir underweiset sein von dem rechte
daz von romischer seczunge komen ist
und geworden czu eim rechte · und daz selbe recht
wart begriffin by konnung nemroch czu babilon und
und quam mit dem reiche an di romer und ist wi man
eins gutis gewere irkrigit · und wi man eine stat czu
wicbilde rechte bestetigen sol · und von vormunde
schaft witwen und weisen · und ist dez romischin rei
ches recht genant · ut Inst · de iure naturali § Sed ius
quidem civile · Dorum wil er nu eine ander seczunge
an hebin noch der begriffunge wicbilde rechtis · Und
dise seczunge saczte keiser otto der grose czu einer beste
tigunge dez kegenwitigen privilegii · Und ist komen an
keiser friderich von staufe der diezis articuli ein vinder
und ein bestetiger gewest ist allir sachsin recht · Und
dirre articulus wart dorum gesaczt · daz etliche dez rech
tis weisin sprechin daz man einen itlichin man vor ey
nem itlichin richter wol beclagin mag · Und czugen sich
an daz recht daz gemeinlichin dem lande czu sachsin
gebin · ss · s · s · l · i · ar · lix · § Allirhande clage und unge
richte ¶ wider daz so waren etliche und sprachin man
solde einen itlichin beclagen vor seinem richter und be
werten daz mit dem gemeinen lantrechte · ss · s · s · l · iii · ar ·
xxvii § Der but ein richter binnen markte rc · Dise czwi
dracht intschiet der keiser und saczte daz czu einer concor
dancien · Und dize concordancia ist so daz kein auswen
dig man pflichtig ist czu antworten in eim andern ge
richte wenne hir mit stet czu irkennen lantrecht und
wicbilde recht daz ist czuvornemen · kein auswendig
man ist pflichtig · ist er ein lantman so ist er auswen
dig seim gerichte · ydoch so ist daz nicht gemeinlichin
so czuvornemen · hette ein man gut ligen under eim
andern richter vor dem richter muste er clage unde
antwort nemen · Und so ist er do dingpflichtig · unde
sein gut vortretin umb sotane sache di daz gut antrift
C · ubi de criminibus agi oportet · l · Quicus ¶ Vorstete auch
einer meinem fremdem gerichte er muste di antwor
ten · iii · q · vi · In semper causa · Cau Klagete auch einer i
eim andern gerichte · adir borgte er daz nicht er
muste daz vorantworten · ff · de iudiciis · l · i Und wo
ein man claget do muz er auch wider antwortin · ss
s · s · l · iii · ar · lxxii · § wo gebure · e · s · l · i · ar · lxi · § wo
der man · iii · q · viii · Cuius magendo · ff · de procuratoribus
l · i nutus · Ir sult wissin · ein richter mag alle clage
wol richtin · der cleger sehe aber dorczu rechte seine
clage gestellin muge · Wenne were beide cleger unde
antworter beide auz eim gerichte · und clagte der cle
ger ubir den antworter vor dem fremden richter
und clagte denne der antworter vor ir beider richter
er muz in von allim schadin nemen · und vorlust daz
czu seine sache · ss · s · s · l · iii · ar · lxxviii · § welch ley eine
andern rc · C · Constit nova · Ne filius pro patre conveniri

atur. l. Habita. Der sich auch so vorenien fremde
richter beclagen lezt. und sich nicht an seinen und
und seines widersachin rechtin richter nicht zue sem
pern ist ab eim urteil ubir in gebin wurde daz bint
in. und daz bunde in nicht wenne er sich selber dor
ein nicht gebe. C. de iurisdictione omn iudicum. l. Ite.
Twinge man den antworter derczu daz er da antwor
ten muz daz urteil daz man do ubir vint daz bint in
nicht. ff. de iudiciis. l. ij. Wurde aber di sache do geant
wurt mynne odir mit rechte so mochte man siz dorum
nicht pringen. ff. de officio so testamito. l. Papinian
§ Novissime. **Nota.** Alz auch daz gemeine rechte spri
cht daz ein richte alle clagen richtin muge. Daz ist n°
so czu vornemen der werltliche richter muge geistli
che richtin. daz behort im nicht. ut ex de foro com
petenti. c. Si diligenti. Trift auch di clage geistlich
gut an so behort dem werltlichin richter do nicht ubir
czu urteiln und auch ubir geistliche lute. ex. de foro
competenti. c. Significasti. Item ut dicit aput ap
os conveniantur epos. § Si vo. Coll. vj. Ginge auch
eine clage uf einen totin und man nicht weste daz er
tot were. ut ff. qui sine appellatione relaxandi non sunt
l. Impetrata **Nota. Quemen czwene mein frem
de gerichte vor iren rechtin richter mochte er do
ir sachin ein richter sein odir nicht.** Ir sult wissin
quemen czwene nagebur auz eim dorfgerichte in
di stat vor iren rechtin richter und im clageten do mag
er ir richter nicht sein. wenne er ist do nicht ein rich
ter. C. de rectoribus provinciar. l. Iustissimus **Nota.**
Ir sult auch wissin gerichte ist czweierley alz geistlich
und werltlich. Dez sullen di geistlichin volgen vor irn
richter. ut ij. q. j. Quemt. So sullin di werltlichin vol
gen vor irn richter. wenne dez mugen di geistlichin
richter nicht richten. ut xj. q. j. Te quidem opportet.
Beclagit aber ein pfaffe einen leyen odir ein leye
einen pfaffen. so sal der cleger dem antworter vol
gen vor seinen richter. ut xj. q. j. Experientie. ff. de re
iudicata. l. actor. C. de foro competenti. l. Iuris
ordo. **Nota.** Umb solcheine sache di da nicht czu cla
gen hort. Ir sult wissin. nach unserm magdebur
gischin rechte. so sint etliche sachin di werltliche lu
te czu geistlichin rechte rugen mussin. und daz mu
sin tun czurechte. Di erste sache ist ungelaube ke
czerye. czuberye. und ander unk do der cristinglaube
mit geswecht wirt. ex. de sententia et re iudicata. c. Ad
aplice v. heresi. Breche auch einir geistlichin bride alz
seine veyre odir an geistlichin stucken breche odir wi
der di heiligen czehin gebot tet. ff. l. l. ij. ar. lxvj.

Quuarnemit. ex. de foro competenti. c. Cum sit. Au
ch so ringt do meineider. ex. de iudiciis. c. Novit
Und alle sachin di di heilige ee antreffin. ut xxxiij
q. j. Quoniam contra. **Nota.** Er enhabe im denne rech
tis geweigert. Ir sult wissin ein man weigert rechtis
abimen uf in clagit wenne er vorvest ist. wenne wor
umb er tar nicht gesten. den mag man wol meinem
auswendigen gerichte beclagen und san anhaldim und
bestetigen wo man an kumt uf daz man rechtis mit
im bekome. ff. l. l. iij. ar. xiij. § wirt ein man Odir
nicht wider gibit odir gilt schult di er geldin sal. und
man im mit pfendin dez nicht angewinnen kan So
muz man wol ubir in clagin wo man rechtis ubir in
bekomen sal kan. ff. l. l. iij. ar. lxxviij § welch leye etc.
v. rechtis weigert etc. Weigert auch der richter ymant
dez rechtis so darf man im nicht rechtis pflegen. ff. l.
l. l. ij. ar. xiij. in fine. Er sy pfaffe odir monch geistlich
odir werltliche den sein richter mit rechte nicht be
twingen mag den mag man vor einem itlichin richter
andern richter beclagen. und do muz er vorantworte
ut xj. q. j. Si quis sacerdotum. Item ut dicit aput aplos
conveniantur epos. deinde aput civiles iudices § j.
Coll. vj. C. de episcopali audientia. l. Episcopale. **Von gu
te di einir vorgibt der er selbir keine were hot**

Welch man dem andern ein gut lezt
in seine gewere da er selbir keine
gewere an hot und wirt geur von
gerichtis halbin der ingeweiset der di were
hot der muz di inweisunge wol widersprechin
mit rechte und genen wider ausweisen. er muz
aber di gewere vorsten mit rechte czu dem neh
sten dinge. wenne nymant ist pflichtig seine
gewere czu rennen er enwurde denne dorum
ee beclait vor gerichte und auz geweist mit rech
tin urteiln und wirt sy im denne vorteilt und
weist man jenen denne dorin von rechtis schal
bin. so muz man nyndert ausweisin man tu
iz mit rechter clage und mit rechtin urteilen

Keiser otto der groze der so mit gar grosim
fleise ansach seine diemutigen dez reiches
undirtenigen. mit den daz heilige rey
che oft manchin streit gewunnen hat irkante czwey
unge undir dez rechtis weisin di sich so umb daz
rechte der inweisunge und eins gutis gewere czeiten.
und gab dise seczunge vor ein rechte. Di sache do dise
seczunge umb gesaczt wart. wenne ir ein teil sprachin
herte einir ein leipliche besiczunge an eim gute der we
re mit seiner besiczunge neher da by czu bliben wenne

der vongerichtis halbin daz ingeweiset wurde · Wi
der diz sprachin etliche · hette der richter mit urteil
und mit rechte einen czu ein gute geweiset alz rech
ist der hette bessir rechte czu dem gute · wenne der
der daz gut ingeweren und ingeweldin hette Dise
czwey urteil wurden geczogen vor den keiser daz er
sy undir weiste wer an dem gute besser rechte hette Do
sprach der keiser vor ein recht und sprichte wer ein gut
ingewere und ingewelde hat der ist billichin und ne
her bey der gewere czu bliben wenne der vongerichte
halbin dor in geweiset wurde · Glichirweise gayus het
te ein haus in leyplicher besiczunge und ingewere und
ingewelde · Weczete der richter seyum indi gewere
darum derf gayus nicht weichin · Were abir seyus
indi gewere mit urteil und mit rechte geweisit · Unde
queme gayus dornoch gayus mag seyum nicht aus
weisen wenne mit rechte aber wol mit unrechte dor
in komen were ·R· C· l· ij· ar· xviij· § Man sal nymende
etc· v· Man sal auch nicht · e· l· ar· xxiiij § Man sal nyma
de v· Darum mag · ff· ne vis fiat ei qui in possessionem
missus e· l· j· Wenne wer icht hat der behelt iz billich
so lange biz daz mans im mit urteil und mit rechte
angewint · ff· uti possidentis l· pretor ait · C· e· t· l· j· Ei
nes gutis besiczunge ir krige wir drierleyweise · Nota
primo · Undirwint sich einer gutis mit besiczunge sin de
recht der vor kein rechte dorczu hatte · daz mag czweier
leyweise czu komen · Czum ersten · were daz gut vor
nymandes gewest alz abir wilde were · so were daz bil
lichin der iz erste begreift · ut Inst· de rerum divisione
§ Insula · ff· de acquirenda rerum dominio · l· Quod enim
Auch so kumpt iz so czu daz einer ein gut an irstirbit daz
gut gewint er ingeweren und besiczet iz · Alleine kumt
er mit urteiln noch mit rechte nicht dorin · und so tan
besiczunge kumt czu von des rechtis saczunge · Ut Inst·
de hereditatibus que ab intestato deferuntur § Intestatorum
autem hereditates · Inst· de sedium qualitate et differencia
§ Sin autem · In aut· de heredibus ab intestato venienti
bus § Si vero · Coll· ix · ¶ Gibt man auch einer ein gut und
vorreichte man im daz an der stat da iz craft hat und
brenget er daz in seine gewere an menliche widerspr
che · R· l· ij· ar· xxiiij · § Man sal · v· Itlich man mag ·
Inst· de rerum divisione ¶ Alz denne vil lute daz vor
gebin daz ir nicht ist · Darum sprichet er hir · wer dem
andern ein gut in seine gewere lezt do er selbir kei
ne gewere an hat der mag ander vorreichunge no
ch ander gabe kein besser recht geweren wenne
alz er selbir doran hatte · ff· de acquirenda rerum
dominio · l· Traditionem · C· de distinccione pignoris · l·

Si debitor · C· Sine consensu reliquis fundum comparare non
posse · l· ij· Hette einer denne keine gewere an eim gute
so mag er keim eine gewere doran lazin · lise er sy
aber czu unrechte daz mag der mit rechte wider spre
chin dez di gewere mit rechte ist · Und dorum stet hir der
di gewere hat mag di inweisunge wider sprechin · wenne
worum er mag iz weren mit der hant daz er in seine ge
were nicht kome · Nota · Ir sult aber wissin wer so
ein gut ingewere hat · und sich wider dez richters inwei
sunge seczin wil sol vor sich habin dry redeliche stucke do
mit er sich weren muge · Er sal czum erstin erblichin in
di gewere sein · Czum andern mal so sal er czu der inweisu
ge czu rechte nicht vorbotit sein vongerichtis halbin · R·
C· l· ij· ar· xxiiij · § Man nymande · ff· ne vis fiat ei qui in
possessionem missus est · l· j· § Hec actio · ff· de re iudicata
l· Ad monicionem · Czum dritten mal sal er auch nicht kegen
wertig gewest sein do man daz gut vorreichte und dy
inweisunge geschach · wenne wer ein urteil der inwey
sunge hort odir ab ein vorreichunge geschyt der sal
sy czu hant wider sprechin · R· C· l· ij· ar· vj· § Wer seine
rechte buse · v· Welche gabe · wenne wer swiget der vol
bort · In aut· de equis et alias § Si servus · Coll· ix · ff· ad
municipales · l· Quociens · § Nota · Er muz aber di were
vorsten mit rechte daz ist daz er geste czu rechten teidin
gen und spreche · Gut habe ich inneinen geweren und
geweldin · Ist do ymant der dorauf czu teidingen hat dem
wil ich vorsteen mit allem rechte · ut ff· uti possidentis
l· Pretor ait § Interdictum · Diz tut er czu dren ding
tagen · Kumt czu dem lezten tage nymant der in hin
dern muge · So sprichet im der richter di gewere czu mit
allem rechte · Wenne man mag in denne di gewere nicht
angewinnen wenne mit rechter clage · von gabe ·

Waz man mannen odir weiben gibt binnen XXX
nen wichbilde daz sullin sy besiczin dry
tage · waz sy aber mit rechter clage ir
vordern dez durfen sy nicht besiczin · welch man
dem andern ein gut liet odir lezt der sal iz gewe
ren iar und tag ¶ Welch man abir eigen odir va
rende habe vorkauft binnen wichbilde der sal sey
gewere sein di weil er lebit · man sal abir geine
daz gut lazin in seine gewere der iz gekauft hat
czu behaldin und czu vorliesen di weil erz vorsten
sal wenne er mag nicht me ansprechin dem iz da
gebin ist wenne eine gabe ·

Diz ist di ander seczunge di der selbe keiser at
to saczte darum daz dez rechtis weisin czwi
uelten in dem rechtin · In welcher czeit man
eigen adir varende habe vor weren mochte Noch dem

daz der sachsin recht daz man ichtis dingis sich cy
hen muz biz an den der iz geczuget hat abiz vich odir
gewant odir anders icht sy ff. c. c. l. y. ar. xxxiiij. q.
wo ubir den an tag ic. v. Spricht aber gem: Der
andern wan waz also vil lange man eigens geweren
sulle noch dem daz man sich doran binnen drysig
iaren und binnen iar und tag nicht vorswigen mag
ff. c. c. l. j. ar. xxix. q. An eigen und an houen Dise czwy
dracht do von daz leges manchirhande davon spre
chin. wenne worumme etliche sprechin man muge be
weglich gut daz wir varende habe heisin binnen
drien iaren vorweren. Und umb unbeweglichis moch
ten man undir den kegenwurtigen binnen czehen ia
ren vorweren. Undir den unkegenwurtigen mochte
mans binnen czwenczig iarn vorweren. ut Inst. de
usucapionibus et longi temporis possessionibus q. Jure ci
uili. Etliche sprachin da gehorte drisig iar czu. C. de
usu capione transformanda. l. j. Sotanir spricht waz der
keiser ein mittil und saczte di seczunge. Were eigens
odir varende habe vorkaufte odir vorgebe odir uf
lyze der solde dez eigen gewere sein di weil er lebte
Diz ist dorum der daz eigen lezt alz erz nicht lasin
mag an erbin urloup. ff. c. c. l. j. ar. lij. q. Ane erbin
ic. Und daz schat disem nicht daz man sotans gewe
ren geweren sol drisig iar. wenne do spricht daz rech
von vorstorbin eigen. Und diz unvorkauften. Ab
mein vater in dem iar alz er sturbe. odir in dem iar
do vor sein eigen gelazin odir vorrichet hette und
ichs nicht widersprochin hette. mochtis gem mit
sotanir besiczunge ingeweren irkrigen mit der er
mir meine gewere intphrenden muge odir waz dor
umb recht sy. Etlichir antwort ist. mein vater hette
iz geweret und czogin sich an daz recht daz hy steet wen
daz gut hette ich noch nymant von meinetwegen an
gesprochin biz an seines leibez ende. dorum hette der
kouffer eine rechte gewere doran. mochte denne das
gut vorwert werden do ich ny czu gewilkurt hette czu
vorkaufin. so were daz unrecht daz man ane erbin
urlop und angeheget ding erbe und eigen nicht lazin
mag. ff. l. j. ar. lij. c. c. q. Ane erbin urlop. Sentencia.
Wir sprechin aber er mag daz gut ansprechin uf alle
daz recht daz recht ist. So verre deste erz nicht gewist
habe daz sein vater vorkaufte odir aber daz vater
kouf nicht hette macht widersprechin. Gewint iz
gem mit rechtin urteiln an daz gelt aber muz er im
widerkeren daz der kouffer dem umb daz gut gabe
alz erz koufte. wenne gewinne er dem kouffer daz
eigen mit dem daz erz keinen geweren hat noch

auch sich dorre nicht vorswigen hat. alz er sichs auch
ny vorczigen hat und wurde gem sein gelt nicht wi
der daz were nicht recht. wenne sich sol nymant ri
chin mit eins andern schade. ff. c. c. l. j. ar. xlj. q. wer
aber dem andern ic. v. wer auch gut. ff. de condicti
one indebiti. l. q. Natura est. C. de emptore. l. eo qui. ff.
de peticione hereditatis. l. plane. q. Nota. Man sol ab
gem daz gut lazin daz ist man sol iz im geweldiclichis
lasin wenne er muz uf seinen gewin und uf seine
vorlust vechten. Inst. de contrahenda emptione et ven
dicione q. periculum autem constitutum est. wenne man
denne so eim ein gut in seine gewere lezt so mag er
daz gut wol mit seim eide vortreten recht alz abiz sein
eigen were. wenne worum mag ers nicht geweren
so hat ers auch nicht vorkauft. gewert erz denne so
ist iz nach sein. C. de pericula et commodo rei vendite. l. j. In
stit. de actionibus q. Rursum. wenne worum dem be
hort eins gutis vortretunge mit clage und mit ant
wort in der ebentur daz gut ist mit gewin und mit
vorlust. Inst. de obligacionibus que ex delicto nascunt
q. Furti autem. Inst. de vi bonorum raptorum q. Situs.
Nach dem mol daz denne diz vorgebin wer so hat
er keine grose vorderunge me doczu wenne ein ga
be. ff. c. c. l. j. ar. lij. q. An erben urlop. v. waz er. Inst.
de donacionibus q. Et alie. ff. e. t. l. Aristo. C. de ine
wiij. l. j. Und segt dorum daz hir daz man muge do
mit irkennen waz undirscheit ist an einir gabe und
eim koufe. wenne wer icht vorkoufet der muz dez kou
fes ein gewere sein dez darf der nicht tun der ein
ding vorgibt. ut ff. de donacionibus. l. Aristo. C. de ine
donum l. cuncta. Und dorum spricht er hir. waz man
mannen odir weibin gibt dez do mit sullin sy be
sizin dri tage. Daz ist dorum daz in gebin ist und
erz nicht geweren darf. Und wer denne ein ding
unvorholn dry tage besiczit den mag man keiner
hafftunge doran geczien. waz sy aber mit clage
irkrigen mit dem habin sy czu tun und czu lasen
an allirhande besiczunge. Von burgezoge um schult XXI

Welch man einen burgen seczt vor gerich
te umb schult also bescheidinlich
daz er selbir gelde odir sein burge
von sein halbin. und mag er daz volbrenge
daz er selbir vorgoldin habe alz recht ist den
noch muz der burge di gulde beweisin. Wer
aber burge wirt vor den andern und globit
ein bescheidin gelt czu gebin czu tagen daz
muz er selbir volbrengen mit geczuge daz
er vorgolden habe. Wer aber burge wirt ein

mans binnen wichilde vorgerichte der umb
ungerichte beclait wirt in wider czu gestellin
und gestellit er sein nicht czu seinen rechten
teidingen und wirt er dorumb beclait er
muz iz bessern noch dem daz er beclagt was
mit seim gesaczten wergelde·

Ab disem articulo wil er beweisen mit rechtin umb
solchin rechte· ab einir ein gelt schuldig were· und der
schuldiger seczte dem schultherren burgen gewel
de siche der schultherre daz gelt von dem selbschuldi
gen her habin oder auch von dem burgen· und ist wol
seine meinunge ab vil lute mit gesamter hant ein
gnant gelt gelobten· und diser § ist auch genomen
auz keiser ottin seczunge di gesaczt hot der rote kei
ser otto der grozin keiser ottin son· und dise seczun
ge wart dorumb gesaczt daz wo man ein gnant gelt
mit gesampter hant globit were so welchin sy vo
ein iclichin solde habin alz man im globit h· otte
wenne sy globin eine gancze summa mit gesamp
ter hant dorum so helt iz ein iclicher billich alz er ge
lobit hattin und bewerten daz mit dem gemeinen
lantrechte waz ein man globit daz sal er haldin ff·
c· c· l· j· ar· § j· Inst· de obligacionibus § Obligacio
unius inutilum· und dise vorbindunge kumt auch vo
romischen rechte· ut ff de verborum significacione· l·
Veluti· Inst· de fideiussoribus § Si plures· Di andern
sprachin ein iclicher wurde mit seim man czal ledig
und loz· ut· j· nove de duobus reis stipulandis § j· coll·
vij· Wider dise czweiunge so helt der keiser den mit
telsten weg· und spricht· Ein iclichir der do globit der
ist di schult pflichtig gancz und gar czu beczalen alse
bescheidinlichin ab iz seine gesellin nicht vormugen
czu beczalen oder ab man sy czu rechte nicht bringen
kunde· ¶ Welchin burgen aber der man mit rechte
czwingen mag czu geldin der muz vor sein mantel
antwarten alse der man sein iclichin· was iz aber ge
breche da musin di unglobin di man nennen mag
mit rechte· j· nove de duobus reis stipulandis § j· coll·
vij· ¶ Gilt aber der selbschuldige selber daz muz er
volkomen ab man dorum beschuldigte selb dritte
di dise bereitunge sagen und horten ff· c· c· l· ij· ar·
§ wer sa· ... vorgeldene schult ... de solucionibus
l· Solucionem· ... l· Solucionem· ...
noch muz der burge ... bewisen mit dem sach
waldin ab man dem burgen sunderlichen czu spre
che· Inst· quibus modis tollitur obligacio § j· C· de so
lucionibus· l· ult· Nota· wer aber burge wirt eins
mans· ff· c· c· l· vj· ar· xx· § wer aber· Aller gehort

habe umb burgen di sa vor einen globin umb burg
liche sachin wi di loz werdin §· Nu wil er hir sagen vo
den burgen di vor einen man globin nymmlichir sa
che und rure hir sotane burgeschaft di vorgerichte
gelobit werdin mag· der burge den sachwelingen
nicht gestellin er durf dorum di pein nicht leidin
di gemeine solde geliden habin sundern er wirt loz mit
dem wergelde· ff· c· c· l· j· ar· xv· Von gezuge

Welchin man man unelichin czeit an
geburt adir an unechte daz muz
gener geczugen der in daz czeit selb
sibinde vollkomener lute an irm rechte ¶ Syt
man aber daz er sein recht vorlorn habe vorge
richte mit dube adir mit raube daz muz der
richter geczugen mit czwen schepfin und mit
uz dingmannen selb sibinde ¶ Der bit aber
der richter waz sa binnen seinen geczeiten ge
schen ist· daz sal sein nachkomeling an dem
gerichte geczug sein al in sach es nach ...
ers nicht· wenne er mit den schepfin des gein
neet wirt ¶ Der richter mag nymande von
seinr clage geweisin ene der willen uf den dy
clage geet·

Alse ir vint ff· c· l· iij· ar· xxvij· § Den man
daz habe wir ein teil vorgerurt und wil
hir mit nicht mer wizen wenne ... mit seinen
geczugen ansprichit daz er ... geczuge vollkomen mu
ge volkumt er nicht er wirt busfellig und werte
haft ff· c· c· l· j· ar· lxij· § wer nicht anvolget Ist er aber
vor umbesprochen so ist er neher selb sibinde czu en
gen denne man uber czugen muge ut ff de regulis iuris
l· Non debent· wenne warum di recht sint vil berei
ter einen czu losen denne czu vertumen ff· c· t· l· Favo
rabiliores ¶ Auch sultu sunderlichin wissin wo man
ein sein recht abgeczugen sal daz ist da man rechtloz
uberwunden wil daz muz er mit richter und mit sche
pfin tun er ist anders neher sein und sein recht czu be
treten und czu weren alz vorgesprochen ist· wirt er aber
rechtloz geteilt umb dieberey bang umb dube adir
umb raub adir welcherley sache iz ist er hat allmende
sein recht vorlorn ab man is geczug habin mag ane
dem richter vor dem er sein recht vorlorn hat ff· c· c·
l· iij· ar· lxviij § Dinstman erbe und nymt erbe
wer sein recht vorleust· glo· c· c· e· Wenne warum
daz muz der richter selb sibinde geczugen ff· c· c· l·
iij· ar· xxvij· Daz ist dorum durch der eldin gewon
heit wille di di sachsin hildin wenne wer sein recht
vorlorn hatte mit dube adir raube der machte ...

XXXII

nach nymme czum seinne rechte komen So wen mā
im aber andertweit so hattin sy dry wilkur di warē
daz er muste meinen siedindigen kessil greifin · adir
daz gluende eisen tragen adir sich mit kempfin weren
Ri · s · s · l · j · ar · xxxix · ℊ Di ir recht vorloren habin · Wen
worum iz mag leichte daz man sy beschuldigen mag
dorum darf man sy dez nicht ubirczugen dez man in
da schult gibt · sundern man ubirczugit in dez daz er
rechtloz vor ist · dorum gloubit man dez wol daz er
daz ander auch getan habe · C · de sentencia passis et
restitutis · l · Generalis · Dorum so wart di gewanheit
abgesaczt · und diz recht wart da bestetigit ¶ Salde
man denne einen umb sotane sache adir umb welch
hande sache man geczug furen sal eins gehegtin din
gis daz ist mit richter und mit schepfin ¶ were denne
der richter gestorbin so meintin leichte etliche das
geczugnuss were auch tot · daz ist wenne sein nachko
melinge in dem gerichte sol der sache und allir sa
che ein geczeug sein di im di schepfin irinern Ri · s · s · l ·
iij · ar · xxiiij · ℊ Stirbit · Ir sult wissin ungewisser ge
schicht glaubit man nicht sy en werdin denne bewei
set mit den di iz sagen unde horten · Und waz denne
so offinbar ist dorum glaubit man den geczugen
di iz hort sagen · ex de testibus c · Cum tercia · xxxij · q · j ·
Dixit · Sint denne diz den schepfin gar offinbar ist
di iz gesen und gehort habin · und di iz dem richt(er) vor
sagen dorum glaubit mans dem richt(er) auch · Wenne
diz geczugnusse tut der richter durch dez amechtis wille
Wenne daz ammecht irlaubit manchis · daz sust in
dem rechte vorboten ist · ut xxiij · q · v · de occidendis ho(mini)
bus · Also geschyt auch diz von ammechtis wegen daz
ein richter geczugen geczugen mag · Nota · Der rich
ter mag keinen van seinir clage weisen Ri · s · s · l · iij · ar ·
XXXIII xvj Wenne ein kempfe sein hantgemol benumen

Rein kempfinbar freyman ¶ sol
bedarf sein hantgemol beweisen
noch seine vir anen benemmen er
in spreche seinen kampf gnossin kempflichin
an mit rechte · ein itlich man mag sich wol an
sein hantgemol czihen mit seinne eide wo er ist
alhor er iz wisse im nicht ¶ Kein schepfinbar
frey man antwort czu rechte nymant kempf
lichin in einem auswendigen gerichte er sol abir
antwerten in dem gerichte da sein hantgemol
inne leit adir wa er schepfinstul hat · do ist er
auch dingpflichtig ¶ Disen stul erbiter uf sey
nen [illegible] hot er dez seines nicht er erb
tet uf seinen nehsten ebinburtigen swertm
ag

Ir sult wissin alz wir vor auch ein wenig gerurt habē
van kempfbar freyen · Ir freiheit ist di geringiste fry
heit di undir den drien rechtin freiheitin ist benant
Insti · de libertinis ℊ libertinorum autem triplitis Ri
l · j · s · s · ar · ij · ℊ Ein itlich cinseman · Und hir mit meint
er einen itlichin cinsmman der so frey ist daz man in czu
schepfin kisen mochte · Und wenne er denne gespro
chin hot den man unelich geczien mag von amecht
adir von geburt · Dorum ist iz auch not daz er auch
von den sprichet di ubir ander lute urteil vinden sul
len · Und spricht daz kein schepfinbar frey man seinir
hantgemol daz ist di rechte stat do von er geborn ist
und seine vir anen czu benennen da er seine freiheit
von hot · er insprech denne seinen kampfgnossin
an czu kampfe daz ist den der im ebinburtig ist Ri
s · s · l · j · ar · li · ℊ welch schepfinbar frey · Ir sult wissin
er muste seine vir anen benennen abir wenne waz
ge · schech do er einen czu kampfe ansprech · Und
er meint hir nachschaft seiner vir anen czu benennen
und meint eigentlichin unpeinlichin sachen · Wenne
kempflichin sprechin ist also vil alz peinlichin ansp(re)
chin so muz er sy benennen inher schilds geburt
ut Feudorum l · j · Imperialem · Inwendig der rechte benent
er sy noch burgschaftiger freiheit · Wenne schepfin
bar ist ein name eines amechtis · und diz mugen wol
einveldige lute sein noch dem daz man ir darf czu dē
amechte · Wenne diz amecht ist komen von der rech
tis saczunge · Und dorum so wirt kein gebur nach
edel aber wol ein schepfe ist · wenne wi in daz am
mecht vint so behelt iz in · und so lest iz in · Auch we
adil kumt von naturen und nicht von amechte · Und
dorum so mag gesaczt recht naturlich recht nymmer
vordrucken · ut Insti de legitima agnatorum tutela ℊ sed na
turalis · ff · de regulis iuris · l · Iura · Nota · Ein itlich
man muz sich wol · Diz ist czu dem schepfin stul da er
schepfinbar von ist · da mag er sich wol czu czihin mit
seinem eide · al en habe er in inne · im nicht und so ge
laubit man im wenne er daz mit dem eide bewert ·
Wenne er spricht von der stat bin ich mit allen mein vir
anen und habe meine freiheit von dannen wenne ich
da ein rechte schepfinbar bin daz mir got so helfe und
alle heiligen so globt mans im daz er sich geczogen ha
be czu seinem rechtin hantgemol daz ist czu der stat do
er mit der hant czu dem rechtin gesworn hat · Ri · s · s · l ·
iij · ar · xxviij ℊ kein schepfinbar man etc · Also glaubit
man auch einem geczuge desse sein geczeug nymandes
schade sy · ut de cesse · d · iiij · Parvulos · Nota · kein
schepfinbar frey man Ri · s · s · l · iij · ar · xxv · ℊ Der konig

Ir sult wissin sy durfen nicht eim auswendigen gerichte
czu kampfe antworten daz daz ist czuvar nemen ab sy in
einer graveschaft siczin. Ir sult auch eigintlichen wis
sin. Hantgemol ist anders nicht wenne daz gerichte
do er schepfe czu ist. odir sein salde abdo kein neher
auz seim geslechte were. und heist darum sein hant
gemol daz er odir sein eldern vor der hant do uf den
heiligen czu dem rechten gesworn habin. und daz er
noch mal habe daz ist czeichin an dem schepfin stule
und durfin darum nicht antwortin in eim auswen
digen gerichte. daz ist daz in der graveschaft ny
mant ubir sy richtin mag an der greve sellbir odir
der schultheiz und czu rechter dingstat. darum man
ubir sy clagen ungerichte. und darum spricht er hir
kempflichen grussin und darum muz man clagin czu
dem rechten richter do man richtit undir kunnings
banne ff. C. l. j. ar. lx. § Allirhande clage und ungeri
chte. Und daz ist darum daz sy do eim itlichen rechtis
helfin mussin. und darum sol man auch rechtis ubir
sy warten. Daz ist czuvorsten ab im di clage an den
leip odir an ere trefe. und auch ab der cleger inder
inder graveschaft siczt und so verre abdo keine
hanthafte tat sy. ut C. ubi decurionibus agi oportet
l. ij. Nota. Disen stul erbet er uf seinen son ff. C. l.
l. iij. ar. xxv. § Der kunning. V. Disen stul. C. de
decurionibus et eorum filiis. l. Privilegiis cessantibus

XXXIIII Ist ein **von Schult**

man dem andern icht schuldig binnen
wichbilde so sol er nemen den fronen bo
ten und sol in vor den richter brengen und
sol im kundigen und kundigen und sagen
worum er im daz gelt ist odir di sache worum
er in anshalden wil. und sol den richter bi
ten daz er in bestetige aber nicht besessin ist
daz sol er tun. hot er aber eigen binnen dem
gerichte odir wichbilde so sol man im teidingen
czu dem nehstin dinge.

Nu wil er uns undirweisen wy man schult
mit rechte vordern sol von eim schuldiger
Dise practica vint man in dem richtstige buch
darum wenne man einen umb gelt beclagit. so spricht
der antworter aber im icht sagen sulle wo von er im
schuldig sy von dem spricht er hir. Und daz ist darum
daz der antworter irkennen muge aber schuldig
sy odir nicht. und aber sichs mit rechte weren mu
ge odir nicht. und ist not daz er in eigintlichen un
dirweise. Wenne worum dorczu so gehort mancher
hande weg. darum daz di schult mancherhande ist

ut C. de edendo. l. Iustum. ff. e. t. l. j. ex. de libelli oblaci
one. c. ij. et iij. ff. C. l. iij. ar. xl. § Eins itlichen mannes
gevangen tag. V. welch man. Nota. Ir sult wissin
Ir sult wissin umb di vorladin. bekent denne der
schuldiger der schult so teilt man sy by viertzen nachtin
czu beczalin ff. C. l. ij. ar. v. § wer eigens etc. V. Uber
viertzen nacht sol. Und diz ist eigintlichen noch unserm
rechten czu nemen. Ist aber daz gelt groz alz ein wer
gelt daz hot er czwelf wochin tag. ut C. de usuris rei
vendicate. Wenne slechter schult teilt man uber vier
czennacht. ff. de solucionibus. l. Quod dicimus. Und wenne
denne diz geteilt wirt so. und der antworter nicht be
sessin ist so muz er burgen seczin. und in latein sachin
tritt der burge an des schuldigers stat und geniust all
des rechtin des der schuldiger genyssen solde. ff. de re
gulis iuris. l. Iniuria. **Von kampfe**

XXXV Swer so einen kempflichen grussen
wil einen seinen genossin der muz
biten den richter. ff. textum vna
cum glosa C. l. j. ar. lxiij. **Von peinlichen sachin**

XXXVI Allerhande clage di an ungerichte
get alz dube und raup und mort
di sol man clagen mit gerufte in
einer hanthaftin tat. und selbsibende sol in
sol in der richter ubirwinden

Also wir daz nuwe recht geruret habin daz
uns der edel keiser otto gebin und beste
tigit hot czu wichbilde rechte. Darumb
so wil er uns undirweisen waz kempfliche clagen
sein odir peinlich. und wi man di angreifen sol und
spricht allirhande clage di an ungerichte get. und sprich
daz durch einen underschit wille burgerlicher clage und
peinlicher. Und darum daz alle di articuli di hir sten
ungerichte antreffinde sein so wolle wir sy eigintli
chin ruren und beslisen mit einer gemeinen glosin
Von not. und von lage. und vo heimsuchin

XXXVII Not unde lage und heimsuchunge
an eins mans leip di sol der man in
einer hanthaften tat clagen mit ge
rufte und selbsibende geczugen. c. t.

XXXVIII Suchet ein man den andern heimsu
chunge nachtczitis odir tagis und
beclagit in umb unrechte gewalt.
odir notigit man ein weip odir ein mait. und
wirt der man gevangen in der frischin tat und
mit gerufte vor gerichte gebrocht und hat des
geczug an seinen schreymannen selbsibende
und mag er di not beweisin alz recht ist ir geit

gen an den hals. ¶ Geschit nachtis aber di sache so richtit dis der burggreve und anders nymant. ¶ Ist aber do keine hanthafte tat so ist im gever neher czu intgen wenne iz dirre uf in gezugen muge.

In disen dren articulen rurt er di sachin di man mit dem gerufte gestellin sol. Wenne warum daz gerufte ist ein begin der peinlichin clage. und spricht czum erstin von dube und von raube. Und spricht. man sulle den dip odir den rouber in hanthafter tat daz ist alz der dip gevangen wirt und im di dube uf dem rucke mit gerufte gebunden wirt und so vor gerichte gebracht so ist di tat beweislich. und dorum so heist dis hanthaftig. denne wen er in so brengit so spreche er einen dip habe ich begriffin in meinen vier pfelen bey dem ich mein gut gefunden habe daz er noch im hot den ich des ubirwinden wil daz er mein dip ist wenne ein recht urteil bite meinem rechtin urteil czuvineren wich in vorbrengen sol daz wirs hulflichin sy czu meinem rechte. So virt man mit gerufte und mit hanthafter tat als er in ubirwunden wil. Ss. C. l. ij. ar. lxiiij. q. wer ¶ Nota uf dis so get drierley pein. Czum ersten wer dube odir raup sunet der wirt rechtlos. Ss. C. l. j. ar. xxxviij. q. wer so eins mans weip etc. v. Der dube odir raup etc. C. ex quibus causis aliqua infamia irrogatur. l. Nam damp natos. Di ander pein ist wer sich so sunete und wurde er andertweit czum andern mol umb dube odir umb raup beschuldigt. er mag czu seim rechte nicht komen. Ss. C. l. j. ar. xxxix. q. Di ir rechte. Auch mugen sy nymandes urteil gestrofen. Ss. l. ij. ar. xij. q. wer dem andern. V. wirt ein man. C. Quorum appellationes non recipiuntur. l. observare. Di dritte pein ist di auch wider raup und dube ist gesaczt daz man sotan gewunnen gut nymir vorweren mag. Ss. C. l. ij. ar. xxxiiij. q. wer ubir den andern tag. Inst. de usucapionibus et longi temporis possessionibus. q. furtive quoque res. Di leczte pein ist. wenne man sy mit hanthaftir tat vor gerichte brenget und mit geschrei berufit alz recht ist und ist di dube nymir wenne drier schillinge wert man richtit ubir in czu hut und czu har. Ss. C. l. ij. ar. xiij. q. Nu vornemt. v. Geschiet. Und dis richtin ist daz man den dip czu der stupe slahe. und ein ore absnide. hat er der oren nicht man burnet in durch di backen. hat er der czeichin czwey man seczt in in daz ellen daz ist an einen galgen. wenne di andern czeichen gibt man den diben di dez tages stelen unde buzzi worden di czeichent man aber ubirvarz. Czum ersten der durch di backen czum andern di bey dem

ore. czum drittin mal ein cruce an der stirne und yo so ofte czu der stupe geslagen. Und man czeichint sy dorum daz sy di lute irkennen mugen. und dester baz sich vor sy huten. komen sy abir und gern hoer czeichin man czeichint in mit dem strange. Und dis ist dorum welche bosheit gemeinir ist di sol man serer stiren. ff. de furtis. l. j. Und dorum hengit man dibe. Ss. C. l. ij. ar. xiij. q. Nu vornemt. v. Den dip sol man hengen. Und man begrebit sy seldin dorum daz man ander do mit irschrecke. Inst. de iure gentium et civili. q. Ex his plane quedam personales. ¶ Wurde aber ein begriffin nachtczitis meins man hause er hette gestoln odir ir der wirt mag in totin und czu einem dibe beredin. Stele auch einir gehauwen holcz odir graz abir wol nymer wert wenne dry schillinge man richtit mit der wit. Steler erz aber dez tagis man richtit czu hut und czu har. Ss. C. l. ij. ar. xxviij. q. Von holcz etc. v. Wer des nachtis. weren dis auch widen di noch nicht bescheiden weren und weren sy drier schillinge wert man richtit mit der wit. ff. arborum cesarum. l. vitem. Stele man auch ein sem abir auz seinem gartin begryfit man in unde brenget in vor alz recht ist man sol richtin noch rechter schaczunge der dube. ff. de arborum cesarum. Stele aber einir korn uf dem velde. odir auz einis mannes huse sy gedroschen odir ungedroschen ist dis eine nacht dube man richtit mit der wit. Stilt erz dez tagis man richtit nach der schaczunge daz ist ist iz under drien schillingen man richtit czu hant und czu hare. ist iz dor ubir man richtit mit der wit. ¶ Nota. Raup von raubern und von ir pein. Di sult eigentlichin wissin von den roubern und von irm rechte wist wo ein geschrey kumt ubir einen roubern den sol man bey pflicht yagen und volgen. In aut. de mandatis principum q. Oz si coll. iij. ¶ Czu dem andern mol so mussin sy vor dem richter antwortin do sy brechin. und mussin der selben richters urteil leidin. Alle weren auch richter geringer wenne di rouber. Ut C. ubi de criminibus agi oportet l. j. In aut. ut omnes obediant iudicibus provinciarum. q. Cum igitur. Coll. v. ¶ Dy dritte pein ist daz man sy in der flucht wol irslahin mag. Ss. C. l. ij. ar. lxix. q. wer so einen finde. C. quando liceat unicuique sine iudice se vindicare l. j. ff. de iure privata. l. furem. Di virde pein ist noch dem daz sy vordint habin und beclagit werdin habin sy flucht beraubit mulen odir kirchin odir kirchhove man sol sy vorbrengen alz recht ist und ubirwunden man sol sy czu teilen ir vordinte pein daz ist man sol sy uzdelbrechin. Ss. C. l. ij. ar. xiij. q. Nu vornemt. v. Alle mach

Von mördern

wirt er aber sust begriffin an raube und ubirwunden
man richtit mit dem swerte. ff. ad legem iuliam de vi
publica. l. via meadem. ¶ Nota von mordern. Dise sal
man sal auch inhanthaftir tat vorgerichte brengen un
mit sibin schreiluten ubirwindin. R. C. l. ij. ar. lxiiij.
¶ Weip adir maget. Ir sult wissin mordern daz ist drierley
und darum so ist der morder pein underscheidin. Etli
cher der mort lute umb daz ir der pein ist daz man
sy sleift und redestost. R. C. l. ij. ar. xiij. ¶ Nunnorneminte
v. Alle morder. Etlicher slehit den andern czu tode durch
rede wille den sleift man und teilt in czum swerte. R.
c. t. ar. xiij. ff. ad legem corneliam de sicarijs. l. di
uus adrianus. Etlicher totit einen in notwere leibis
und gutis hat dirre seine schreymanne selbsibinde
adir er slugit ein czu tode uf dem velde alz er in raube
und morden wolde. und ist er ein umbesprochin man
mit rechte ubir den totin mit geschrey wolde aber der
totin mag mit kampfe vortretin den totin. der tote muste
te den totin mit kampfe gewinnen. hete er aber gecziu
ge uf in und wolde in mit geczuge ubirwinden der cleger
ist neher mit seinen geczugen czu ubirwinden durch der
hanthaftin tat wille di do scheinbar ist wenne in gein
mit kampfe vortretin mochte. mochte aber der cleger
der geczug nicht gehabin. und clagte dirre sein not
der mog mag den totin selbsibenen billichin vortrete
wenne indirre alleine czu einem rauber morder ubir
winden mochte. Require. C. C. l. ij. ar. lxiiij. ¶ Also sol man
auch. Auch so totit einir den andern in notwere der be
weise sein not alz recht ist der wirt loz mit seim gesaczte
wergelde. R. C. l. ij. ar. xiiij. ¶ Slehit ein man. Auch
totit einir einen gar an allin bosin willin. und rede
und bosin vorsacz beweisit er daz alz recht ist selbsi
binde er wirt mit seime wergelde und daz kumt czu
abenir noch einem vogil wurde adir schusse adir dem
gleiche R. C. l. ij. ar. xxxvij. ¶ Der man sol geldin. hy
be aber einen boum nyder hette und hette lute mit
seime geruste gewarnit. und were daz by einir. und
were daz by einir strasin adir deckete einir ein hous
adir murte er offinberlichin tat der ymande von
geschichte wegen er wirt mit seinem wergelde loz
ut l. a. d. lxi z. Sepe z c. Si duo fres. Insti. ad legem
aquiliam ¶ Ac nec. Und daz heist casuale homicidium
und daz muz er geweren daz erz an allerley bosin vor
sacz getan habe selbsibinde. ff. c. t. l. Si obiectet. Wur
de abir einir getrett daz er sterbin muste da man
turney hette adir steche der weise is dem der in da
gen hiz und ir im hat darum nymant antwortin
Insti. ad legem aquiliam ¶ Item si quis ¶ Ac nec.

Wurde aber einir getret do man wettelouf hot adir den
stein wirft adir di stange schust wenne da icht geschit
undankis von geins wille von dem iz geschit und be
weiset daz alz recht ist er bleibit ane wandel. Sney
telte auch einir einen boum unseinen ur pfelen do
nymandes geschefte were. adir czuristin einen dy
hunde binnen einz mans geweren an der stat do sy
geschefte nicht sein solde er weise den schadin sich
selbir. Seczt aber einir einen iungen uf ein pfert
der daz pferdis unmechtig czuhaldin were. und tet
daz pfert einen mort daz pferdis herre muste daz bes
sern noch rechte aber daz pfert habin wolde. R. C.
C. l. ij. ar. xl. ¶ Wez hunt. Insti. Ad legem aquiliam
¶ Impetu quoque. Insti. Si quadrupes pauperiem fecis
se dicatur ¶ Pauperies autem. Totit aber ein kint
daz ander alz beide czu iren iaren nicht komen wen
adir ein unsynniger ir vormunde sol den schadin
von den unmundigen kindez gute geldin. R. C. C. l. ij.
ar. lxv. ¶ Kein kint. ff. de regulis iuris. l. fere. C. ad iul.
delictum. l. j. ¶ Nota. ¶ Notlage und heimsuchunge
hir rurt er daz ander stucke er wil aber do anders
nicht me mit beweisen wenne daz man anders kei
ne clage mit geruste angestellin sol wenne di drey
di vorgenant sein und czise. und ist darum daz man
eines mans leip mit miteingen wil. wer einem eine
heimsuchunge tut der ist gleich ein rouber und ein
fridebrecher der geweldiclichin mit gewaldiger
hant seines leibes und seines lebindes berauben
wil. und darum clagit man sotan sache mit ge
ruste. Lage daz ist wegelage di glichit man einir di
be. wenne worum gener wil gein sein gut stelen.
dirre aber den leip. und darum muz man mit ge
ruste ubir clagen und selbsibinde ubirwinden durch
der hanthaftin tat wille. und den slehit man daz
houp abe. Insti. de publicis iudicijs ¶ Item lex corne
lia de sicarijs. ¶ Nota do mit berurt er alle ungeri
chte iz sy von dube. raube. brande. morde. unde
notczoge. heimsuchunge. wegelage. wenne dise sy
ben habin sotan recht daz man sy brenge czu dem
tode. und man sal sy mit geruste vorbrengen
in hanthaftir tat. und man sol sy mit sibinschrey
luten ubirczugen und darnoch der richter mit sey
nen eitgnosin sol sy vorurteiln noch ir vordinte
pein R. C. C. l. ij. ar. xiij ¶ Nunnorneminte rc. ¶ Nota
weip adir maget notiget rc. Ir sult wissin daz nicht
me wenne vij sachin sein di ungerichte genant sey
alz dube. raup. mort. und hurzog. di andern drey
habin iren ursprung von den vieren. Und alz wir

Lage diebe

Heimsuchung
raub

Heymsucher
Rouber
fredbrecher

Not alle
ungerichte

Wegeloger
dieb

gleich

Siebenerley unge-
richte

denne von wallin noch einander gesprochen habin·
Dorum ist auch not daz wir daz vircze stucke vor ui
nemen wenne hurczag odir noczog. Nota von hur
czoge· ist di groste multat in dem rechte· wenne dise
iiii stucke sint begriffin in den czehn gebotin unsers
herren· dorum wer dirre sunden einen beget in eine
wir tage den sol man rugen czu senderechte· und dorum
wettit er czu beiden gerichten ss· C· C· l· i· ar· lix ℊ Aller
hande ungerichte etc. v· Nymant wettit· und diz den
di groste multat ist· ut C· de raptu virginum vel vidua
rum· l· Raptores· und dorum so ist sy beswert mit dry
erley beswerunge· Czu dem ersten mol daz man dise
sunde by not clagen muz· und clagten di eldern der
nicht sy musten dorum vortriben sein und daz lant
ewiclichen vorsweren· C· de raptu virginum vel vidua
rum· l· i· ℊ Cum parentibus ¶ Czum andern mol so vor
lust er seinen leip und mag ir nicht czu der ee ne
men· und neme er sy ee kinder wurne er nymmer by
ir· ss· l· i· ar· xxxvii ℊ wer so eins mans weip· Jn aut
de raptoribus virginum que raptoribus nubunt ℊ i·
coll· ix· Czum dritten mol sullen di richter ungeclag
richten und sullen sich beweisen czu eim rechte mit
lidende des rechten· Jn aut de mandatis principum ℊ Jte
coll· iii· ¶ Wurde aber ein weip genotczogt in eines
mannes haus daz haus sol man brechen aber nicht wurde
te nicht widersprochen wirt· ss· C· C· l· iii· ar· i· ℊ umb
anders· ff de regulis iuris· l· vinculis· C· sententiam
rescindi non posse· l· peremptorias· und alle lebindige
ding di hulfe und vollest czu dem noczogen hatten
sol man alle inthaupten· C· de raptu raptu virginum
vel viduarum· l· i· Auch sullen dem geruste volgen alle
di czu wepin tugen und mugen den misseter auff
gehalden· und san irslahen· und czu gerichte bringe
C· e· t· l· Raptores ¶ Geben di eldern daz weibez na
me dem noczoger czu der ee· man sol sy ewiclichen vor
treiben· C· e· t· l· i· ℊ Parentibus· Jn aut de raptis mu
lieribus ℊ i· coll· x· Nemen sy sich czu der ee daz sy
nicht tun sullen sy mochten den nucz der ee nicht
haben· daz ist daz ir kinder ir erbe nicht nemen
mugen. Nota· Czet man einen satanez dinge
als vorgesprochen ist und di sache vornachte· so be
hort daz dem obern richter czurichten· alwere der
ingenenguust· komen· wurde er aber begriffin in
hanthaftir tat man richtet uber in von staden czu
allen czeiten do sol kein vorczihunge an sein ss· C· C· l· ii·
ar· ix· ℊ· Wer auch· v· wenne di clage mit urteiln· ut
C· de exhibendis et introducendis reis· l· Nullus· ff
de custodia reorum· l· Si quis reum· Nota Jr sult

willen ist aber daz keine hanthafte tat in den vorge
nanten stucken· und czet man in denne satanez din
ger er ist iz neher czu intgen selbsibinde nach kam
phis rechte· Und wist wo keine hanthafte tat ist· do
sol man ane geruste clagen abers ane schaden blibe
sulle wolle· ss· C· C· l· ii· ar· lxiiii ℊ weip odir mait v·
wo keine etc. C· de spectaculis· l· Scaenici· Wenne wo
daz geruste ist do sol auch di tat offinbar sein· und
noch der sachen beweisunge sol gen des missetetirs
vordinte pein· ss· C· C· l· ii· ar· xiii ℊ Nummermer· Sun
dern alleine wunde einer mit knutteln czu clagen daz im
di slege brun odir bla infshimen di clage erhebit man
auch mit eim geruste dorum volgit do keine leipliche
pein dornoch aber iz wol uberwunden wurde er leit daz
umb buse und gewette ss· C· C· l· i· ar· lxviii· ℊ wer so den
etc. Abem iuncfrauwe odir ein frauwenname queme
mit gestroubtem hare und czu rissin gebende und
clagte daz man sy genoczogt hette· und beleite daz
mit iren schreiluten· und bewarte ir clage mit alle
rechte· Den sy do mit beschuldigte queme czu ant
wort ungevangen und ungebunden unde sein un
schult· Nu bite wir meinem rechten urteil czur
varen ab di frauwe name genen neher czu ubir
gen were· odir er iz neher czu intgen· Hir auff
spreche wir ein recht· kumt der man ungevangen und
ungebunden vor gerichte so ist er ir neher czu intgen
selbsibinde wenne sy in ubirczugen muge· Wenne daz
recht ist gneiger dem antworter czu seiner antwort und
czu intlasen· ut ff de regulis iuris· l· Favorabiliores

Von notnunftiger clage XXX

Allerhande notnunftige clage ubir
nachtir di in richtit nymant denne
der burggreve· wirt aber einem manne sein
gebende binnen wichbilde mit rechten urtei
len vorteilt so daz weip odir mait doryme ge
noczoght were daz gebeude sol man aufhauwe
und nicht nyrun ¶ wirt iz im aber vorteilt
umb raup odir dube so daz er seine steter
geraubit habe so ist iz gemein allirlute

Von welch ungerichte man nicht sweren mag XL

Allirhande ungerichte do bewei
sunge an ist und mit clage vor
gerichte begriffin ist mit geruf
te do mag nymant vorsweren· Jst aber
do keine beweisunge an so mag sich der
man des baz intredin mit rechte den iz gem
ussin geczugen mag· Von ungerichte ~~als~~ daz
man ubir einen clagt do er nicht kegenwurtig
ist

Wirt ein man umb ungerichte be
clagit da er nicht kegenwertig
ist und wirt im vorteidingit ko
mit er in an er muz in wol bestetigen mit
rechte umb beschuldigunge also lange biz
biz er burgen setze vorczukomen. wenne der
richter wirkit gein s(in)de der da clagit und
gein nicht den man da vorled in seiner ke
genwirtikeit. ¶ Wer aber umb ungerichte becla
git wirt der bite allir erste der gewere wen
di weil di gewere nicht getan ist so mag der
cleger seine clage bessern und dornoch nicht

Dise drey articuli di hir sten di begreifen
sich aber mit einir glose. wenne di erste
czwene sint gerurt in der vordersten
glosin. doch waz der erste sunderlichs hot daz stet
doran daz man umb kenntlhande ungerichte ein waz
gebeude brechin sol wenne umb noczog ff. C. l. iij.
ar. j. § Umb anders keine und daz heist eine notnuf
tigen clage. und der sint drey und durch drier sache
wille mag ... man wol aufhauwen burge und
heusir ... Di erste ist noczoge. di ander ist
raup ... di dritte ist dube. Umb noczoge heuwet
man darum gebeude nyder. daz sy behaldende und
beslisinde waren di gewalt und di not di der nocza
ger under got und under dez rechtin gebot ge
tan hot ff. C. C. l. iij. ar. j. § Umb kenntlhande. C. de
raptu virginum vel viduarum. l. j. ¶ Czu dem andern
mol so brichet man auch burge adir heusir di mit
rechtin urteiln vorteilt werdin umb dube und um
raup. ff. C. C. l. iij. ar. xlvj. § Der richter. Ir sult auch
wissin daz ist darum wer solcher misteter hauset ad
heget der ist dez selbin rechtis daz der dip adir der
rauber ist. ff. l. iij. ar. xiij. C. C. § Nu warnemit §
wer dube adir raup etc. ff. ff. de furtis. l. j. § qui. C.
de hys qui latrones vel alys criminibus reos occultant
l. j. qui. Wenne wi schir ein dube adir ein raup
meins mans gewer kumit mit seinir wissinschaft
czu heim so ist er ein dip adir ein rauber. Instit. de
obligacionibus que ex delicto nascuntur § Conceptum
furtum. et cetera. derne suchin ff. j. c. Ir sult auch
wissin Alle di in dem hause sein und uf der burg
sint gleich schuldigh darum daz sy di mistat helfin
helin. ff. dem tun armata. l. iij. § Deicitur. Wurde
auch ein hauz adir ein burgh mit urteiln gebro
chin dez tar man wider dez lantrichters laube n(ic)ht
nicht wider buwen. ff. C. C. l. iij. ar. lx. § Man muz
Ir sult wissin ein wirt in drierley weise einr mistat

schuldig. ¶ Czum ersten aber selbir di mistat tut
czum andern mol aber rat doran hette. czu dem
dritten mol aber hulfe darczu hette. czu dem vierde(n)
mol aber mit helte. Instit. de obligacionibus que ex
delicto nascuntur § Manifestum § Interdum. ff.
dem tun armata. l. iij. § Deicitur. Nota. Alle hant-
de ungerichte da beweisunge an ist. nu seczt er hir
eine beslisunge dorus. so gen alle urteil der pein
lichen clage. und ist dy beweisunge an sotan clagen
alz ab der dip mit der dube und mit hanthaftir tat
beweisit wurde. und so vor gerichte bracht daz ist
mit der beweisunge. Ir sult wissin wer einen dip
begreifit in seinen vier pfelen der sol in mit hant
haftir tat bevesten mit sein geschrey und di na
gebur dorczu ladin. und sol im di hende binden.
und di burde uf den rucke alz eim dibe. und sol
in lazin in seinen geweren. und sol iz denne dem
richter kundigen. do sol der richter czwene sche
pfen senden adir drey. Und wi di schepfin den dip
vinden daz sullin sy dem richter kundigen. und
nach dem bekentnuss sol der cleger sein clage ge
stellin. Daz ist auch czu vornemen wil man einen
antwortin in di frone gewalt. so sol man aber
mit der dube antwarten. Und beleiten mit rich
ter und mit schepfin. Und daz ist dorczu gut. ab
di dube von im queme daz er doch di tat czu
seim rechte komen mochte. Wenne wi er in dez
gevengnusse kumt. in der weise sol man auch ant
wortin vor gerichte. ff. C. C. l. j. ar. lxj. § Wen man
der hanthaftin tat. daz ist eine beweisunge. Di
ander mort ff. j. c. l. ar. von hanthafter tat. Und
darum so mag er da vor nicht sweren. C. de proba
cionibus. l. j. Nota. Wirt ein man umb ungerich
te etc. Hir rurt sich der dritte articulus. Wenne
worum dez rechtis meinunge ist wi daz man bo
sir torstikeit wider sten muge mit rechte ut in
ff. Facte sunt leges. C. de legibus et constitucionibus. l.
leges sacratissime. Sotane turstikeit hot drierley
Di erste turstikeit ist bose. daz ein ewar man adir
einr der recht sterkin sol. und unrecht crenken. daz
der unrecht tut wider daz ist gesaczt sotan rechte.
waz wider rechte geschiet daz hot man in dem rech
te alz iz nye geschen were czu gancz fromen wart der
daz getan hatte und wirt ungerecht. und muz den
nach di pein leiden di daz rechte wider sotane bru
che gesaczt hot. Rechte czu vornemen stilt einr ein
pfert und wirt er damit gevangen daz pfert wirt
dem wider dez iz ee waz. ff. C. C. l. ij. ar. xxv. § wirt

aber ein man gevangen · e · l · s · s · ex · xxi § wer van
gerichtis halbin etc. v · Dube und raup und so hat
mans do vor daz iz dez ny wart der iz stal · und so be
helt er der nucze nicht dorczu henget man an den
galgen · und nymt dez rechtis gesaczte pein ff de legi
bus et constitucionibus et edictis l · non dubium · In
aut. ut omnes obediant iudicibus provinciarum § · j
coll. v · ¶ Der torstikeit ander pein ist di · ab yman
dem anderz ichte tet so wolde sich der der den scha
din inphangen hat sich selbir richin · und woldin ny
gern du den richtern dagen und rechin sich selbir · di
diz tun der pein ist daz sy ir rechte czum rechtin unrech
ten machin · Inst. de vi bonorum raptorum § Sed ne
dum · C unde vi · l · Siquis in tantam daz ist er ma
chit seine rechte vordrunge di machte er mit der
unrechtin gewalt · wenne wer eine rechte vorderun
ge hat der hat recht · di vorlust aver der sich selber
richt etc. Inst. de actionibus in rem § · j Und dorum spricht
er hir · hat ein man einen vorgerichte beclagit und
kumt ein darnach an er sullin mit rechte bestetige
daz ist mit rechte uzhaldin und sol kein selb richt
sein · C ne quis in sua causa sibi ius dicat · l · Generalit.
Di dritte torstikeit di auch boze ist · di ist so aber man
wider rechte getan hat · und sich dennoch nicht mei
nen wollin · und geet dennoch halstarg alz aber ger
wol getan hette adir laube hette dorczu gehabt
ubil czu tun · Dorumb pein ist daz man wol unrech
te uzhaldin muz · und buzsen an im muten di er
sechs mut rechtis czu plegen · Und dorum spricht
er hir · Der richter spricht wu hat frede aber spre
chin solde · er sy wer er sy so hat er doch keine vol
bort ubil czu tun · Wenne waz man nicht vorgut
daz ist yme boze · In aut. ut omnes obediant iudica
tus § · j coll. v · Nota wer umb ungerichte · Ir
sult eygintlichin wissin · daz ein man seine clage bes
sern muge vor der gewere · Ir sult wissin wo man
einen mit geruste beclagt do sol der antworter eine
gewere bieten · und ist dorczu gut daz im der clege
der clage gewerin muz · aber sy im vorantwort
und irgat und daz rechte von im hulfe daz in dor
nach nymant anspreche · s · s · s · l · ij · ex · xv · § wer
sotane sache vordert · e · l · ex · xvj § Di gewere
Auch so ist ez dorczu gut daz er der clage nicht bes
sern mag · alz hette eyner den andern beclagt um
gewalt er mag in dornoch umb mer nicht beclagin
hette auch eyner den andern kemplich grust · und
hette czwo clagen uf in geclagit · und globe er dy
gewere vor der drittin clage wenne er wirt vellig

sint er dy dry ungerichte czu eynem mal uf in clagin
solde · s · s · s · l · j · ex · lxiij § wer so kemplichin · Wi
ein man an eins mans wort komen sol czu wichbil
de rechte do man einen kemplichin anteidingen

XLI

Swo ein man dez andern wort · sol ·
sprechin sol da iz mit urteiln czu
getwungen wirt wenn hantha
ftin tat der spreche also · Herre her richter ha
bit ir mich desim manne czu vorsprechin ge
tan · So frage ich eins urteils czu vorsuche
abich von vintschaft adir vede halbin dirre
daz ich dez wort spreche durch rechtis wille
so ich besten kan und mag · ¶ So im daz gefun
den wirt so dinget er im daz wandel · unde
aber sich dez icht mit ym adir mit eim andir
erholin muge · wenne im daz gefundin wirt
So frage er an einem urteil czu vorsuchene
wi er der clage beginnen solle daz iz im hel
fe czu seim rechte · wenne im daz gefunden
wirt ¶ So frage er vort eins urteils czu vor
suchin ab man icht durch [illegible] recht den
sachwaldin frogen sulle wi [illegible] urte[illegible] den fri
de an im gebrochin habe aber [illegible] so im
erstig sist daz er nicht gesprechin mag · wen
im daz gefunden wirt und in der richter
und czwene schepfen adir czwene dingman
besehin habin ¶ So frage er an ein ur
teil czu vornemen ab sy icht czu recht sagin sul
lin by irm eide und mit der stat recht waz
in dorumb wissintlich ist · und waz sy an im
besehen habin · wenne im daz gefunden wirt
von dem einen von dem andern von dem
drittin ¶ So mag er fragen ober volkomen
sy · wenne er daz gehort hat · und fridebre
cher vorgeladin ist alz recht ist · So spreche er
alda Herre her richter walt ir sein wort vor
nemen · Ir clagit uber einen · P · daz er ist
komen binnen wichbilde under freyen strase
und hat den frede an im gebrochin unde
hat in gelemit · und hat di tat an im ge
tan di er wol bewisin mag und hat in be
raubit leibes unde gutis und hat iz dez so
vil genomen daz iz mehr ist denn sy wol
kempliwirdig · und dorum bitet er rechtis ge
richtis ¶ So mus man den fridebrecher vor
heischin czu einem mal czum andern mal · czu
dem drittin mol by seim namen ¶ So sol er
aber seine clage vornuwen er clagit uber

P. daz er ist komen binnen wicbilde in des
keisers strase, und hat in beraubit leibez und
gutis, und hat di not an im getan di er wol
an im beweisin mag, und bitet dorum gerich
tis. Also tu auch czu dem drittin mal. So sitz
ger an ein rechtin czuruken aber den fri
debrecher ingen ankome aber nicht besteti
gen muge von gerichtis halbin. wenne in
daz gefunden wirt. So bite denne eines fu
des

Dez wirt sich allez vynden vorderlichin in
dem richtstige. ydoch so sult ir wissin ey
ne sunderliche weise di er hir vorgibt czu bewaren
einen itlichin vorwunten und den czubeleiten czu
wicbilde rechte. Wenne worum sol ein man sein
ding mit rechte bewaren so ist auch wol not das
von dem rechte bescheidin sy wi man bewaren sol
wenne di sachin sint so manchirley. dorum so ist di
vorderunge an manchin stucken sunderlich. dorum
spricht er hir von den gemeinsten der man do bey
ir kennen muge di ungemeinsten. Wenne worum
vorsprechin sint gesaczt czu dem gemeinen nucz dem
rechte czu dinen und der gemeine daz sich cleger und
antworter vor schadin bewaren mugen. dez sy sich
nicht bewaren konden wenne sy nicht vorspreche
hetten. Ex. s. s. l. i. ar. li. q. Allirhande rc. v. So clage
ein itlichir mit vorsprechin. Wenne worum di vor
sprecher sint genant dez rechtis streitliche ritter
Wenne also der krigeliche ritter mit dem swerte
vor di gemeine nucz schirmit unde stritet der
vorspreche mit seiner vornunft vor daz recht da
rechte daz unrecht czuvordrucken alz uns dez heili
gen rechtis ausweisunge czuvornemen gibt. Inst.
in principio q. Imperialem maiestatem non solum
armis decoratam. Do by ist czuvorsten daz gar
daz gar ein vornemlich ampt ist ein vorspreche
Und dorum mag ein itlich unbesprochin man wol
vorspreche sein. Ex. s. s. l. i. ar. lx. q. Ane vorsprechin
v. Ein itlich man. Wenne wer rechtloze were adir
eigen. adir toup were adir nicht synnig were ad
nicht mundig were der machte nicht dez andern
sache vor gerichte nicht furen. Dorum daz sy nicht
macht habin czu gesten vor gerichte. ut ff. de postu
landa. iii. q. iiii. Infames. Wenne worum wer
sich selbir an vorsprechin nicht vorsten mag der mag
ander lute sache nicht furen und daz ist manchirley
czuvornemen. ut ii. q. i. c. Prohibentur alii accusare
presertim. Sunderlichin frawvenamen sullin sich

auch dez nicht annemen Ex. s. s. l. ii. ar. lxiii. q. Wer wilde
ar rc. v. Iz in mag kein weip rc. An in sunlichin sache
Paffin und monche sullin auch nymancz wort furen
Ex. s. s. l. i. ar. lx. q. Ane vorsprechin v. Itlich man rc.
ydoch in sunderlichin sachin mugen sy procuratores sein
vor geistlichin rechte. Und dorum daz diz der gemeine
nucz czu gehort. dorum mag sich ein man schadin er
weren der einen vorsprechin hot. di weil er an seins
vorsprechin wort nicht geet Ex. s. s. l. iii. ar. xiiii. q. Ab
der man an seines vorsprechin wort nicht get rc. Und
dorum spricht er hir. Wo ein man dez andern wort spre
chin sol do er mit urteiln czu getwungen wirt. Nota
Ir sult wissin wi man einen dorczu twingen sal daz er
eins mans wort furen muz czu wicbilde rechte. wist.
wenne ein spricht. Here her richter gunnit ir mir eins
mannes der mein wort spreche So spricht er ich gan
diz wol. Spricht aber der der dez vorsprechin darf
Herre her richter ich bin so arm und so ellende daz ich
nymancz czu rate adir czu hulfe gehabin mag und eine
vorsprechin beger der meine clage vor euwer gnade
vordern muge. abich ymancz der bitten mag der iz
durch got tet. und czu meim rate ginge und einen der
mein wort spreche gunnit ir mir dez So spricht der
richter billich. So spreche du ich danke got und dem
richter So kiesche sich dare got elbin wen er bitten wil
Bitet er einen und weiz er seinez namen nicht So
spreche er also czu dem den er gerne hette. herre ich
bite euch durch got und durch dez rechten wille daz ir
mein wort sprecht. Weigert er im dez. so spreche der
vorderer worum walt ir dez nicht tun. Bitet aber
der vorderer den richter und spricht also ich bite um
den man und benent in und beweist in daz in der
richter erkennen muge So spricht der richter ich
ganz im wol. Spricht aber der vorderer Nach dem
daz er mein werin gerichte besessin ist. bite ich meine
rechtin urteil czuvrutaren aber sichz weren muge czu
rechte adir nicht. Sentencia. Ist er besessin er mag
sichs nicht geweren vo mechtis wegen Ex. s. s. l. i. ar.
lx. q. Ane vorspreche. v. vorspreche mag sich kein
weigern. Nota. Ir sult aber wissin Spricht aber
der richter ich gebite diz von gerichtis wegen daz
du sein wort furest. weigert er daz ane rechte sache
So muz er dem richter wettin und gein busse nicht
gebin. hat er aber rechte sache do er sichs mit were
mag er blibet ane wandel ab di clage uf seine mag
adir uf seinen herren ginge daz leip adir gesunt an
trefe So weigert erz billich daz muz er beweisen mit
seim eide aber tun tar. und aluz in der richter nicht

vorlasin wolle · Spricht er aber er kunns nicht daz
muz er aber beweisen alz in der richter nicht glau
ben wil · wenne worum alle dise sachen treffin den
richter an · wenne worum der sachwalde hat den rich
ter umb einen vorsprechin dez erlaubte im der richt
wenne kein vorspreche mag an dez richters urlop sein
ff · C · l · i · ar · lx · q Ane vorsprecher ꝛc · § · Der richt · iij · q
vij · Tria Und dorum darf der vorderer keins czu bit
ten · wenne worum er tut nicht wider den vorderer
sundern wider den richter · Und dorum so nymt der
richter daz gewette und dem vorderer keine buse ff ·
C · l · iij · ar · liij · q wer nicht involgit · § · ydoch so wet
te man dem richter · Also mag einr einen czu einem
vorsprechin irkrigen · Nota · Hette auch einr eine
czu teidingen und seget er einen vorsprechin den er
gerne hette · und hette sein widersache mit dem selbin
gedinget · und dorre wolden gern entphremden · alz
seyus ticius teidingten mit einander · Dez hette se
yus mit gayo gedinget daz er sein wort sprechen
sol · Nu wer ticius deger und hette auch gayum ger
ne · Ticius spreche czum richter gunnit ir mir czu
reden her richter · Der richter · Ich gan euchs wol
Ich bite eins mans der mein wort spreche · Der
richter · Ich bite umb gayum · Spricht denne seyus
Ich bite auch umb gayum daz ir mir in gebit · Spricht
denne ticius her richter gunt ir mir czu reden
mit laube · Noch dem mal daz ich czum ersten um
gayum gebetin habe dez ich mich czu an richter und
an schepfen und bite meinem rechtin urteil czu war
nemen aber mein wort icht billichir und ee reden
sulle wenne nimant impfremden mag adir
waz dorum recht sy · Seyus · Ich hab mit im vor
geredt · und habe in uf mein frey gelt her gelobt
dez ich mich czu an im selbir · und er mirs auch glo
bit hat · so bite ich meinem rechten urteil czu war
aber nimant impfremden muge adir waz dorum re
cht sy · Sentencia · Mag ticius mit richter und mit
schepfen bekentnisse beweisen daz er czum ersten
umb gayum gebetin hot er spricht sein wort billich ꝛc
Haben sy aber gleich umb in gebetin iz leit an dem
richter · wem er in gebin wil · ff · C · l · j · ar · lx · q Ander
sprechin · § · Biten czwene man ꝛc · Wegert ga
yus seyo ein redeliche sache seine teidinge czu furen
so darf der richter seinir teidinge da nicht horen
Spricht auch denne so ein man dez andern wort und
er wurde mit rechte so gewunnen So mag der vor
sprache wol meinn urteil fragen aber dez vorspre
chins mochtin schaden queme wer in dez czu rechte

abnemen sulle So vint man im czu rechte · der sach
woldige helt in billich schadelaz · So fraget der vor
sprehe den richter ab im an im genuge so bleibet
er ane schaden · und so kame er an sein wort als re
cht ist · und alz ir minden wert in dem richtstige · von
hin und inpinlicher clage · und begre sein recht mit
allem rechte · und tu noch rate · und volge noch rate ·
daz ist mein rat · Von den ratmannen czu maideburg
Und von markrechte · Und wi daz uf kamen ist ·
daz man ratherren kuset · Und wi lange sy den
rat stul besiczin sullin ·

Do man di stat magdeburg usgab XLI
czum allir ersten czu weichbilde
rechte · und besaczt wart mit dez
rotin konnings ottin wille noch karls rechte
und der herren rate von dem lande · und auch
von ir selbis wilkur do wurden sy czu rate
wi sy kuren schepfin und ratmanne · di sche
pfin czu langer czeit · und ratmanne czu eim
jare di swuren do und sweren noch alle jar ·
wenne sy nuwe kisen der stat ere und recht
und fromen czu bewaren so sy beste kunnen
und mugen mit der wiczigsten rate · Di rat
manne kisen einen burgmeister under in od
czwene waz sy denne czu denne czu dem bur
dinge globin daz sol man stete haldin · wer
czu dem burdinge so man di glocke lutet
nicht kumt der wettit sechs pfenninge ·
wirt im aber daz burding gekundiget so
wettit er funf schillinge · Di ratman ha
bin gewalt daz sy richtin ubir allirhande va
ne maze · und ubir unrechte wage · und ubir
allirhande unrechten speise kauf · wer daz
bricht der wettit drey windische mark di
sein sechs und drysig schillinge ·

Hy markt hoken do heisen vorbu XLII
sen sy an icht · adir missetun sy ez
waz an ander kur so daz sy der
stat und der ratmanne kur adir glubde
mit uns brechin ane falschin speise kauf o
dir anders ichte daz di burger gewilkurt ha
bin · und spricht man dirum czu von der stat
wegen sy wettin hout und har · adir mit sechs
und drisig schillingen czu losin daz stet an der
ratmanne wilkur welche sy nemen wollin ·
Nemen sy wol di pfenninge so ist doch gein
erlaz und rechtloz · Dez selbe gerichte geet
ubir allerhande lute di mit falschin speise

kouf begriffin wurdin und dez ubirwundin
werdin di mugen keine ynnunge me geha
bin an der ratmanne urloup

Also ir vor gehort habit wi daz magdeburg
auzgesaczt ist und wy ir recht bestetight
ist mit dez landes wilkur. Nu wil er ir
mer hir mit. und wi di von maidburg sich haldin al
lez noch romischin rechte und noch der romir gewon
heit. Und dorumb wurdin si czurate wi si scheppen
kuren und ratmanne. von den scheppin habe wir
gesprochin. nu aber wolle wir greifen an di ratmā
Noch romischin rechte wurden wol si genant se
natores Und dez quam so czu do tarquinius sup
bus der der funfunddrisigste an dem romischin
reiche. doch hatten di senatores n wesen erst by ro
mulo. und quam an tarquinum. der wart von dē
reiche gesaczt. Noch im hildin dy romer di gemeine
nucz mit xxx ratherren. und kuren yo czwene czu dē
jare czu vorstendern der gemeine nucz. Nach der
selbin weise wurden di von meidburg czu rate
mit volborte dez keisers und ir koren und kisin
noch vierundczwenczig ratman. und saczten den
selbin reche daz si di gemeine nucz vorsten soldē
mit der wizzigsten rate. und di vierundczwenczig
soldin undir sich kisen einen purgmeister adir czwe
ne di soldin di gemeine nucz regiren di selbin rat
herren sullin siczen wenne nuwe herren ufsiczen
Nota von aller meidburgischin weise. In der
ersten quatertemp in der vasten. und in der ersten
vastwochin so gen czusammen alle hantwerg in
liche uf ir geldehauz und vorrechenen ynnungis
buse. und irwelin in czwene ynnungis meister
di di dem ganczen hantwerke nucze dunken der
stat. czu den czwen kisen noch czwene der sint vir
und beschreibin di. Diz sint sullin sein di vornemis
tin hantwerg alz fleischouwer. beckin. bruwer. sne
der. schuster. smyde. maler. beckenslegir. gewant
mecher. kursener. dise czwelf hantwerg di sint czu
der stat gemeine nucz gesaczt. Dorczu sint auch cra
mer gesaczt. gewantsneider. kouflute und ackir
lute. Di czwelf hantwerg di wurdin auz gesaczt
czu babilon czu der gemeinen nucz. di doch besloss
sin czu dem mol und noch in silbin auz gesaczt. di wa
ren di vordersten hantwerg. auz den silbin sint ko
men alle hantwerk. Wenne daz erste hantwerg
heist lamkiwin. daz selbe hantwerg ist ein begin
alle der di czu dem hantwerke gehorn und mit
der valdin erbeitin. Daz ist uns nicht czu unserm

begenwortigen sinne. So gebin di quentin unsir hant
werk dem rate beschriben di si czu meistern auz ir
welt habin. Di vierundczwenczig di czu dem jare be
sessin habin lazin di ersten hantwerg auzgen und
besprechin sich. und habin denne di ratherren czu
rate di wiczigsten der stat so kisin si di weil undir
den iren welche czwene der stat. und dem hantwg
allir nuczst si und allir erlichst. Wi si czu maideburg
ratmanne kysen. Wenne denne di ratherrn czu der
loube daz ist czu dem rathause gen. so gen alle hant
werg czu sammen mit morgen sprache. So kisen den
di ratherrn iclich hantwerg sunderlichin di ir di muss
sin si antworten bey irem eide daz si ir nicht vorbesse
ren kunnen czu dem amechte daz in got so helfe
und di heiligen. Di do kisin sullin. sullin irn eit vor
an bewaren. daz si nicht kisen noch gunst. noch ga
be noch forchte. noch czorne. Noch gunst alz aber
ir mag were adir ir sunderlichir frunt. ir kennt
der statrat daz. si vorkisen en mit ir kure. ut ex de
electione. c. Inquisitoin. Und dise di do koren. ko
ren si do einen durch gabe wille si weren meine
de vorgate alz aber ir spreche kiset mich ich wil
euch czehin marg gebin. Do ist also vaste eine alz
aber umb eine geistliche gabe gelt gebe. i. q. i.
Inpp vast. Und wurdin si ubirwunden si wur
den mit einander erloz. und tausten der stat gna
de suchin adir der stat czehin iar impern und sint
erwlichin erloz. Kisin si denne einen durch vorch
te wille. also. kuisin den nicht adir seine frunt di
mugen dir erwlichin schadin und allen den dy
nen. Sotane kur sullin di andern si entgnesen we
gen kisen si daz er dorumb tu er hat seine kur vor
lorn. ex. de electione. c. Quisquis. Kysen si auch
durch nydez wille alz kise wir den der mag seine
gewartin. und vortirbit doran. adir kise wir den
der mag sich lichte vorwarlosin und unschadin da
von ir komt. Sotane kur taug auch nicht durch
dez czukumpftigen schadin wille den si hattin di sin
kisen sullin. Leit aber di kur an gewaldiger
hant. der sal sein syle und sein ere und sein truwe
anschin. er sal nicht kisin noch gunst. noch noch be
te. noch noch gabe. noch noch neide. noch noch key
nerhande bosin vorsacz. Sundern er sal kisen noch
truwen und noch eren und noch rechter warheit.
Er sal nicht kysen noch reichtum. Wenne kusit
man einen der czu reich ist adir czu gewaldig
der wil mit gewalt varen und di arm gemeine vor
drucken. und arme lute vorsmehin und stet nicht

noch der gemeinen nucz · sundern er stet nie noch seins
selbis nucz · und vorcht seinez gutis · er sol auch keine
armen kisen · wenne di kunnen keine vornunft ·
wenne den ist notez daz di dinen wenne daz man in
dint · Leute aber di gemeine lute an gute sein · wenne
worum den gnught an dem iri und beyeren keins sie
ster den · Wenne worum man vint selden eine stat do
in sy vinde drierley volk · alz povel daz di gemeine heist
armut di do dinen · reichin di do herschin · Di armen
und di reichin di volgen seldin ir vornunft Dy rei
chen tun mit gewalt unrecht di armen durch not
Daz povel adir di gemeine der nicht czu reich noch
nicht czu arm der hot daz mittel daz ist daz allir edel
ste dornoch sol sich der kurherre haldin · Auch wen
man kisen sol der sol keinen naturlichin gebreche
habin · alz miselsuchtig · stum · toup · blint · kropil · od'
unsinnig odir ein lunaticus · Wenne dise sachin scha
din eim iden manne an der kur · beide an geistliche
und an werltlichin wurden sy aber dornoch brech
haft man mag ir dornoch nicht absetzen · Man sol
auch keinen kisen der in dem ban ist noch in dez ry
ches achte ist · und aber ein keczer were · In aute de fini
legys dotis mulieribus heticis non prandis c. j · Coll' viij
Wenne man sol auch den nicht kisen der unelich ist
wen den man kisen sol · sol elich sein · er sol besessen
sein · er sol ein elich man sein · er sol czu seinen tagen
komen sein daz ist czu funf und czwenczig iaren ff · s · C
l · j · ar · xlij q · Et · seinen tagen · Auch sol man keinen
fremden der auz eim andern gerichte in den rat ky
sen · Man sol den nicht kisen der seldin inheimisch ist
und den sol man auch nicht kisin der uber sibenczig
iar ist · Also ist iz auch umb alle sachin di mit kur czu
komen Nota · Wi man der stat rat bestetigen sol
Wenne denne di herren czu der loube komen und hern
kisen kisen noch ir czal · Treten di nuwen auf · und di
aldin ab · So sweren sy alle mit eim eide kegen der
sunnen mit uf gerackten fingern ein iclicher sinen na
men czu benennen · Ich a · b · c · d · swere gote unserm
herren · und unserm herren dem kunnige · und dem
dem rechte · und der ganczin gemeine · armen und
reichin trewe und gewere und nucz seine mit rate
und mit hulfe und mit aller craft und macht alz ichs
bestin kan und mag stetlichin und unvordrossin recht
czu sterkin · und unrecht czu crenken und der gemeine
nucz czu bewissin und helfin wo ich kan odir mag und
der stat heimlichkeit nymr czu meldin wider mit wor
ten odir mit werkin · und swere rechten horsam unse
rem statmeister stetin gehorsam czu haldin czu der
stat nucz und ere und daz nymr czu lazin wider durch
libe odir durch has · odir durch vorchte noch durch
gab daz mir got so helfe und alle heiligen Dornach
ist der eit kegen vil swerer denne dirre ist · denne
der ander ist ein eit der amechtis So kisen di nun und
czwenczig czwen purgmeister di sweren einen sunder
lichin keine eit alz vorgesprochin ist So sprechin di al
den ratherrn und di purgmeister czu den wir globin
eine gute und ein redeliche rechinschaft czu tune · und
danken euch gemeinlichen · Und biten vor di arme
gemeine daz ir di mit trewen meint · und biten vor
euwer arme diner daz ir di gutlichin abrichtet So lu
tet man czu dem burdinge dry stunt · dornach so gen
di herren alle mit mit einander beide alde und nu
we · Di nuwen vor · und di aldin noch · und seczin sich
uf di benke also sy geseczin so heist der frone bote
daz volk swigen So sten di alden czwen burgmeister
auf · und danken der gemeine mit sotan wortin · li
ben frunde hir sten unser hern und danken euwern
eren · und euwer stetlichin undertenikeit gewest
und bevelen euch disen herren · und bitin euch daz ir
sy eren und wirdin halt alz man sy czu rechte hal
din sol · hette wir euch und der gemeinen nucz wol ge
dint daz were uns lip · und danken euch sere · So sege
sy sich wider nyder · so lazin di nuwen hern ir burding
kundigen · und heisen di gemeine sich czu bedenken
ab sy by der willkur blibin wollin da sy inne gewest
sein · so ist daz burding geent und czu gen ein ider
man noch seinme geschefte · Von willkur · Ir sult wis
sin eine willkur treit in czwey mit ir eine gewonheit eine
willkur ist der gewonheit ursprung · wenne von der
willkur ist komen di gewonheit · und eine willkur
mag sein und sol werdin odir geschen an sotan din
gen do kein recht von geschriben ist · ut xj · di · In eelis
iust' denne generum c · Ex non scripto Nota von der
gewonheit · Wo eine gewonheit odir eine willkur ge
schen sal · di sal erlich sein · Ut iust' determinet rume q
Juris precepta · Auch sal sy rechtvertig sein · ut xxxv ·
q · v · Pauo · j · di · c · Ius generale · Dy sache der ge
wonheit sal auch muglich sein · ut xv · q · j · c · Non e
Di sache der gewonheit sal auch naturlich sein · ut
iiij · di · c · Erit autem Auch sal di willkur nucze sein der
stat und der czeit · ut liiij · di · c · Cum longe · Und sal
offinberlichin geschen nymande sunderlichin czu
schadin · ut iiij · di · c · Erit autem lex · Auch sal der wil
kur not sein czu gemeinen nucz · ut xxix · di · c · Regule
Auch sal di willkur nymande sunderlichin fromen
sundern sy sal der gemeine nucze sein iiij · di · Erit aut

Nota. Ir sult wissin · wo eine gewilkurte gewonheit
der vorgenanten stucke nicht hot do sol man sich von
werfin · ut viij · d · Mala consuetudo · c · Cum contemp
ta · c · frustra · wo aber eine gewilkurte gewonheit
beschribens rechtis craft habin sullin di sulle also alt
sein daz ir begin nymant gedenke · ff · de aqua pluuiali
arcenda · l · j · c · cum sit · Wurde aber eine wilkur ge
tan in einir stat und bringet man dorzu iez und tag
und widersprichet man dez nicht alz recht ist · di wilkur
hot craft so were alz man czwer noch der wilkur ge
richtet hab · c · de eius · l · iij · in fine · Werez auch sache ·
daz wider di wilkur gesprochin were czwir und wider
sprache verleit wurde daz si recht und redelich were
odir daz si von gewaldiger hant gebin und bestetiget
were so hette di wilkur craft · ff · de lege senatus
consulto · l · Cum de consuetudine · Wenne gebe ein
furste ein gnade einir stat · di gnade wirt ein wilkur
di wilkur wirt ein recht · Wenne dez fursten redelich
wille wirt ein recht · ut insti de iure gencium § Sed et
quod principi · Wenne wo sotane gnade odir wilkur
landen odir stetin gebin wurde di wilkur sol sein
alz ein recht · ut ff · de iure gencium § Ex non scripto · Wenne
wo sotane gnade odir wilkur landin odir stetin ge
bin wirt di sol man kundigen czu dem burdinge of
finberlich · wilkurt di gemeine dorczu so sol man do
noch richtin czwir odir drystunt · ab man wil der wil
kur craft habin und czu allin vogtdingen alz den
di iar czal auz kumt · und nuwe rathern buste un
di us tretin czu dem burdinge · So sprichet der bur
meister ab si wollin by der selbin wilkur blyben
do si daz iar ynne gelegen habin So stet iz an der
gemeine ab si daz volbortin wollin odir · wollin
si dez nicht wilkurn si habin ir gesprache mir mor
genspraache · Von hantwerkern und von ynnungis
meistern · So besehin denne di ynnungis meister ir hant
werkes genosin und habin morgensprache · umb alle
di stucke di von der stat kurewegen vorbotin wern
wenne vorwar si turrin under sich selbir keine wil
kur tun ir hantwerk do mit czu bessern an der stat
rat volbort · und dez landhern bestetigunge odir der
stathere ist · ab di sache so bewant were · daz ist ab dez
hantwerkis bestetigunge not ist · ist aber dez nicht so
durfin si dez landes hern noch dez stathern bestetigun
ge nicht · Do ist czu warnemen ab ein hantwerk be
stetigit were · iz were welcherley iz were und hetten
ir brive vorlorn · und wen di brive von der stat ge
bin · und dem hantwerke seine frieheit dem hant
werke mag der stat rat wol einen andern brif ge

gebin ir friheit · Ist aber di gnade mit dez hern brif
bestetigt der stat rat mus si nicht bestetigen · der here
aber mag wol tun ab iz im lust · c · de negociis gestis
· l · § · Von fleischhauwern · Ir sult wissin unser fleisch
houwer in unsir stat und ir hantwerks meister di mit
stat rat mit besunderen sweren czu irn amechte des
hantwerkis meisterschaft daz hantwerg und di ge
meine mit czu wachen daz alle dez hantwerkis ynun
gis lute keiner sich nicht czu den benken czu slahin adir
wer daz tet der sol der stat vorvallin sein noch rech
ter wilkur und dem hantwerk · Ist daz nicht gehou
wen odir gestochin und bricht iz und ist di wunde
frisch er sol iz an der meister wissintschaft und den
be czu den benken nicht slahin ader ez ubir das
er ist dem hantwerke vorvallin und der stat ist ab
daz er ez slehit und setzt iz er mag iz houwen und
vorkoufen · Spricht man im umb falsch czu odir
daz er vorboten fleisch vorkouft hab er ist iz neher
mit seins eygens hant czu entsen denne in ymant
ubirczugen muge · komen aber di meister ubir so
tan fleisch daz wandelbar ist und heisens di meis
ter gen in hengen und besehin daz mit den werg
genosin · er sol inhengen so lange biz di meister ir
kisen ab iz koufgebe si odir nicht · Ist iz nicht
koufgebe und ist daz nicht geschowit er habe vorkou
fit odir nicht er ist vorvallin noch der kur · ist daz
nicht mude odir geworden mit und irschicket er ist
wandelbar wurde daz mit den meistern beleit · Vor
koufte aber einir offinberlichin vinnig fleisch iz si
gesaltzen odir nicht daz ist gerauchit odir grun er
ist nicht wandelbar · Wirt er aber besagit von andern
seinen genosin in der morgensprache vor den meistern
und wer da mit nicht offinberlichen begriffin · so kent
er ez alz recht ist er entget · Ist er aber da mit offinber
lichin begriffin er ist iz neher czu ubirgen denne er ez
unschuldig werden muge · Vorkouft auch einir fleisch
daz nicht czu essin tuug man richt alz recht ist und
ir sullit wissin · daz sullen dise czwene meister vor den
burmeister brengen in der stat rat · und so sol der
burmeister czu haut und czu hare richtin · Und daz ist
czu warnemen umb allirhande speise kauf · Und daz ist
czu warnemen daz man den czu der schepfin furt odir
uf den kak odir uf den pranger setzt odir dem glich
man siehit aber keinen umb diestup wenne umb diu
be odir umb raup odir dem glich · Daz ist auch czu
vornemen umb allirhande hantwerk anzgesaczt sey
wer do wider tut der ist auz der ynnunge gewor fen
und daz czu warnemen ist auch umb unser garbreter

und hoken · wischkaufer · und heringmenger · und korn nelute di man markt hoken heist · ¶ Nota von kramern · Unser kramer aber sint geschehen als seiden crame · leme crame · swat sneider · czyn sneider · lute ler czaum stricker und taschner · und satler gehore alle czu eim geldehause · und di sullen bey der vorgenanten yem der stat kur halden und satzen recht daz di meister kisen · und allez daz vor morgensprache geschyt daz ist ir meister noch ir gesaczten kur czurichten dest iz nicht leib odir glyt haut odir har antrift Setzt er sich wider daz di meister sullen daz der stat rat kundigen der sol sy twingen noch iren vordirten rechte · und daz hantwerg sy im nyder gelegt da mag er nicht wider ankomen wenne mit der stat wille · weigert sich der daz hantwerg · und hat er wider daz hantwerg me getaut · und bekenne di meister daz bey iren eide er ist ewiclichen von dem hantwerg verworfen · Ist er aber ny dem hantwerke vervallen · und bitet der stat rat wider in er mag sein hantwerg treiben rechtelos ist er aber yor · daz ist daz ist daz er nymandes geczug sein mu ge · er mag auch nymande geringen in dem hantwerke er sal auch vor di morgensprache nymer komen czu den meistern · Unechte ist er unwirdig man mag in lichtlichen berauben seines hantwerkis · ut C ex quibus causis alium infamia irrogatur · l · Condempnatis ut Insti de capitis diminucione · ¶ Summa ¶ It sult eigentlichen wissen wo cramer odir ander hantwerg di in einer stat sein da eine stat schallen chen und czalen · und bevestiget sein vor allen andern cramern oder hantwerkern di gastweise komen und an dem cramern di nicht besessen sein odir man sein in dinge weren noch nicht vorbiten · Iz en were denne daz di di in der stat besessen weren begnat weren von der fursten brive und der herren do sy sunderliche freyheit mit bewesen mag machen do sy zu rat geweren mochten · Von den richtern czu magdeburg ·

XLVI

Ir hoster richter czu meideburg der hot drye voit dinge in dem iare · Eins an sente agathe tag · daz ander an sente Johannes tag der ewingelisten · daz dritte an dem achten tage sente mertens · komen dise dingtage in viertagen odir ingebunden tagen so verlust er sein ding · Und kumt er auch selber czu dem dinge nicht · odir kumt der schulthez da nicht so wirt iz im aber nicht · wenne der schulthez sal dem burggreven daz erste urteil vinden · und kumt der schulthez czu dem dinge nicht er wettit dem burggreven czehn pfunt iz in beneme im echte not di er beweisen sol als recht ist · ¶ waz so ungerichtis geschyt unczemacht vor dem burdinge daz richtet der burggreve und anders nymant · ¶ Not und lage und heimsuchunge daz richtit auch nymantz wenne der burggreve · Ist aber der daz burggreve da nicht gesein mag · und geschit ir not odir ein ungerichte da di hanthafte tat begenwig ist · di burger kisen einen richter an des burggreven stat · ¶ wenne der burggreve auf stet von den dingbenken und geteidingt hat so ist sein teiding aus So leit er di czu hant des schultheisen ding aus von dem nehsten tage uber virczen nacht ·

XLV

Dez burggreven gewette sint dry pfunt · dez schultheisen gewette sint acht schillinge ¶ Dez burggreven gewette und wergelt daz gewunnen wirt in gehegtem dinge daz sal man gelden binnen sechs wochen ¶ Dem burggreven noch dem schultheisen ist kein schepfe noch kein burger pflichtig urteil czu vinden aus dem dinge · iz en sy in einer hanthaften tat ¶ Der burggreve und der schultheis mussen wol richten alle tage umb gelt da ein einburger einen gast beclagit · odir ein gast einen burger mit geczuge · der gast mus aber sweren daz er ein wilder gast und so verre gesessen ist daz er daz ding eines tages nicht gesuchen mag · ¶ welchem denne sein gelt urteilt wirt daz sal man im leisten uber nacht ·

XL

Der schultheis hat drey voit ding in dem iare · Eins an dem czwelften tage · daz ander an dem dingstage als di osterwoche aus geet · daz dritte als di pfingstwoche aus geet ¶ Nach disen dingen leit er yur sein ding aus uber virczen nacht · kumt der dingtag an einen viertag odir in einen ingebunden tag er mag wol uber einen tag odir czwene sein ding aus legen ¶ Des schultheisen ding mag dem manne nymande kundigen wenne der schulthez selber · odir der frone bote keiner seiner knechte ¶ Ist der schulthez do heime nicht und geschyt ein ungerichte ¶ Dy burger kisen einen richter an dez schultheisen stat umb eine hanthafte tat Der schulthez sal belent sein und daz sal sein

recht len wesen er sol auch den ban haben der
lantherren.
Also vorgesprochen ist von mancher hande
vorderunge. und nu wil er hie sezen vor
wem di vorderunge czu rechte behore und spricht czu
dem ersten mal. von dem hoesten richter czu maideburg
und wil uns hie mit beweisen von dem underscheit der
richter. Wenne der ordinarius daz ist der burggreve und
ist der hoeste. Der ander ist der belente richter unde
ist der schultheise genant. Der dritte wirt von ge
schichte. und von iren iclichem spricht hie daz rechte und
von seim gewette. und von iclichs rechtis dingtagen
und dorum so sint dise dri capitula beslossen mit eine
glosa und spricht. Ir hoester richter czu maideburg hot
drey voit ding in dem iare. Eins an sente agathen tag. Ir
sult wissen dise voit ding sint aufkomen von den ro
mern. wenne di hatten gesazt daz der oberste voit der
gerichte sezen muste. und ist dorum daz voit ding ge
nant. Und daz selbe voit ding sal der burggreve sic
zen. und do sal der bischoff von maideburg kegen
wertig ist sein. Und dirre burggreve mag keine bu
geliche sache richten an umb erbe und umb eigen
und alle peinliche clagen. ut Inst. de officio iudicis §
i. dig. Und umb reinen odir grenczen. Inst. e. t. §
Si finium regendorum. Nota. Komen dise ding
tage. Ss. C. l. ii. ar. x. § Binnen gebunden tagen
r. § Nicht mus. Ir sult wissen di gebunden tage di
daz recht gibt di sint eintweder oder daz sint heilige ta
ge. und den so mus man nicht dingen. ut xv. q. iiij Pla
cuit sclaria. C. de ferijs. l. dies. Do mit so vorlust er
sein dingtag. Queme auch der schultheise czu dem
dinge nicht. er muste dem burggreven wetten. Wen
worum iz in mag kein burggreve odir ein rechte rich
ter voit ding gehaben an seinen schultheisen Ss. C.
l. i. ar. lix. § Allerhande clage rc. v. Iz mag. Ss. C. l. iij. ar.
xlvj § Di duczen sullen rc. v. Durch daz daz. C. de officio
proconsulis l. i. So mus der burggreve schultheise dem
burggreven wetten Ss. C. l. iij. ar. lvij § Vier sachen
sein rc. Und dise sachen sint di einem echte not bewe
isen gevengnisse. ut ff. de captivis postliminij reversis
l. Bona. Daz ander ist siche. C. qui maiores in in
tegrum restitui non possunt. Und sunderliche sache
odir siche do er an gewandern mag. ff. Siquis cau
cio. l. ij. Di dritte sache ist gotis dinst eins dem lan
de. wil er daz im daz hulfelichen si so sol er do mit
mit der ladunge begriffen sein. ut ff. quibus ex causis
manumittere licet. l. i. in fine. Daz vierde daz ist hern
dinst. C. de re militari. l. Siquid. l. Ignorare. Ir sult

wissen daz alle redeliche sachen einen so entschuldi
gen mugen wenne worum alle redeliche sachen sint
in dise vire begriffen. als were eine uf gewiset der
elbe und solde czu dinge gesten und do wer keine
vere gewest noch kane. Odir der wint were so
groz gewest daz er nicht getorst hette sich lazen u
ber furen odir ander ungewiter. Odir aber mir mey
pferd genomen wurde als ich czu dinge reiten sol
de. und ich vor crankheit meines leibes daz nicht
komen mochte. Und wenne ich wol ten odir umb
meine getriuwe narunge aussen bin so bin ich in go
tis dinste. Bin ich auch in meins herren dinst. so bin
ich auch in des reiches dinst. Dise alle mag man
rechenen czu echter not. C. de veteri iure enucleando
l. Deo auctore § Hiis itaque in fine. ff. de re militari. l. In
bello. l. Omne § Contumacia. In aut. ut neque miles
neque federatus § i. coll. viij. Dise not sal er aber be
weisen als er erst von der reise kumt. odir er sal in der czit
des dingis seinen boten senden czu gerichte der di e
not kundigit daz sein herre odir sein vater. Odir
sein bruder odir von wez wegen erz tut sal di not
kundigen und bewaren uf den heiligen als iz der wi
der sache begert von im. wil aber der wider sache
des nicht so mus der sachwalde der seinen boten
dar gesant hette di not selber beweisen daz muste
er tun. Weigerte der di echte not selber czu beweisen
er wurde vellig. ut ff. de re iudicata. l. Contumacia.
Hette auch einer burgen gesazt czu gesten und in der
echte not benemen daz er nicht gestunde di not
sal sein burge beweisen uf den heiligen und di sache
vor benemen Ss. C. l. iij. ar. ix. § Insuper. de fideiusso
ribus et mandatoribus § i. coll. i. ¶ Ist aber das
der burggreve rc. Sint daz gesprochen ist von dem
burggreven und von dem schultheisen di so rechte
richter genant sein § Nu wil er hie sezen von dem dr
itten richter und der wirt von geschichte und wirt
gekorn czu einer geschichte umb ein ungerichte wenn
hanthaftiger tat. und daz kumt so czu alsem daz od
ein rauber. odir ein notzoger. odir wie einer an eim
ungerichte begriffen wurde in hanthafter tat. Und
der burggreve noch der schultheiz nicht in seim ge
richte noch inheimisch were so mugen di burger czu
der sache einen richter kisen. ut ff. de iurisdictione
omnium iudicum. l. Cum accusare. Ss. C. l. i. ar. lv §
Alle werltliche gerichte. e. ar. lvij § An gotschaft rc.
Wurde aber der gevangene in hanthafter tat nicht
uberwunden in dem selben tage und binnen der nach
sint hat der gogreve keine macht uber in czu richten

so sol der belente richter selber richten · ff · c · c · l · iij · et
lvij · q wirt ein dip · Nota · Der burggreuen ge
wette sint dry pfunt · Der were sehzig schillinge so
taner pfenninge als do genge und gebe sein seinez
burgeldin daz ist da man bir und brot umb kaufft
und der schultheisen gewette sint acht schillinge pfen
ninge · ff · c · c · l · iij · et · lvij q Gebut · v · Sechzig · v De
schultheisin · C · demodo mulctarum que a iudicibus infli
guntur · l · Iudicia · Wen auch heller in dem gerichte da
daz gewette gewunnen wirt · Dem schultheisin be
hort nicht me wenne acht schillinge heller sy sein ge
nge adir swere · Wenne der landis herre hat gerich
te und muncze in sein lande · und darum mussin sich
di richter genugen lazin an irz herren muncze iz sein
heller adir pfenninge · So behort auch dem richter kei
ne grosir gewette czu sein vort dinge da er dinget vn
der konnigis banne wenne sechczig schillinge ist der
der schilling eins groschin wert ist so machet iz ein schog
Dingen aber meinem gerichte drierley adir vierleye
pfenninge di der landes herre selber slehin lize under
sein czeichin als czu lubke · Do gen weise leubschin der
nymt man dry umb einen bemischin groschin · Do by
sint ander pfenningen di gemein sein de nymt man
sechs vor einen bemischin groschin · So ist aber eine der
gibt man czwelfe so ist nach eine geringer · Di helm (?)
der holczin (?) recht under gewette der teile wir nicht · wir
teilin einen gemeinen und ein gewonlichen pfenning
do man gemeinlichen bir und brot umb kaufen mag
Und mit sotanem gelde gilt man auch buse und wer
gelt · ff · c · c · l · iij · et · xliij · q Nunciavimus (?) · Nota · Der
burggreuen gewette und wergelt daz gewunnen wirt
in gerichte · ff · c · c · l · iij · et · v · q wer eigens also vil hat
v Gewette ubir sechs wochen · Ir sult wissen wirt di
buse ane dem gewette gewunnen so vordert man
di buse er · von swegit aber der man di buse und
der richter sein gewette vordert man teilt iz im zu
nachrechte · Nota · Und wergelt · Ir sult wissen daz
man dem richter kein gewette wergelt czu sprichet
sundern der hoeste gewette di sint geslagen ubir ein
hals wergelt · ff · c · c · l · ij · et · xl · q ne der richter (?)
kein hoer schult · C · demodo mulctarum · l · Eos q
semel · Nota · Dem burggreuen nach dem schulthei
sen · Wenne daz di scheppin czu der gemeinen nucz ge
saczt sein und daz si wol dem gerichte gesworn ha
ben darum sint sy nicht pflichtig dem richter ding
czu hegen wenne er wil sundern in ehaften tat (?)
Und daz ist gesaczt durch sunderlichen sache wille der
selde daz sein so machten di richter daz volk an durch

ir sunderlichen gewettis wille · und daz sol nicht sein
C · demodo mulctarum que a iudicibus infliguntur · l ·
Eos · Und darum so nent er hir gar eigentlichin di
dingtage · ff · c · c · l · iij · et · xliij q v bir achczen wochin
etc · czu sotan etc dingen mussin di scheppin czu rechte ko
men · Und alle vierczen tage czu der schultheisen dinge
Ist iz aber umb schult · so mag der burggreue adir der
schultheise alle tage richten · darum daz man urteiln
nicht dinget · Wenne worum bekennet der schuldiger
der schult der richter mag im gebiten by sunnen schin
adir by einer nacht czu beczalen · So wert aber vor
derer ein gast ist und daz beweist daz er wilder der ge
richte binnen einer tage zeite nicht irlangen mag der
muz aber der gast beweisin mit czwen vingern das
er ein wilder gast sy · ut ff · de actione pretoris urbis (?)
l · j · Nota · Der schultheis hat dry vor ding in dem
iare · Diz ist czu vornemen als vorgesprochin ist · Di
sezt sunderlichin czu der gemeinen nucz daz man alle
vierczen tage ding halten sol · und da sullin scheppin ke
gen und der frone bote · Und darum mag der schulthei
sen ding nymande ein kundigen wenne der schultheiz
selber adir der frone bote · Ir sult wissen · Wer den
andern noch unser stat rechte czu dinge ladin wolle
der muz czum richter gen und mus den biten daz er gen
wolle von des rechtis wegen · und wolle deme N · czu
dinge ladin adir czu dinge gebiten adir biet mir den
fronen botin · So spricht der richter worum wiltu la
din · So spricht jener umb schult · Spricht der richter wil
tu iz vordern · So spricht jener gibt er mir der meinen nicht
noch mag ers mit mir nicht irrichten so muz ich iz vor
dern mit dem rechten · So schrybet der richter den cle
ger und den antworter · So ist er der vorderunge pfli
chtig · Berichten sy sich ander · so sol er komen vor
gerichte und sol dem richter danken seins gerichtis
und sol sprechen daz sich jener mit im bericht habe der
im genuget · So spricht der richter genugit dir mir
genugit auch · Kumt aber einer iz sy cleger adir antwor
ter er machet seinen seinen wider sachen buzuellig
ut c · c · l · j · et · lvj · q wer nicht vol · Gestehen sy aber bei
de nicht und vert sy der richter mit urteil und mit rech
te · man teilt sy wettehaft alle di dingpflichtig sein un
do nicht sein · ff · c · c · l · j · et · liij · q wer nicht volgit · C
c · l · iij · et · liiij q ubir achczen wochin V · Gerichtis sul
lin warten alle di dingpflichtig sein · Wenne worum
da er jenen czu dinge lude do waren sy beide ding
pflichtig · Were er aber in der richters register nicht
komen adir hetter keine vorderunge gehabt · und
den fronen boten nach dem schultheisen und queme

si nicht vor der richter hat kein wandel weder von cleger noch von antworter. ab di sache burglich ist. Ist aber di sache peinlich und ist vorlaubert muge rufte so mus er dem richter odir di clage volfuren ff. l. j. ar. lex iiij umb bloz geruste. c. s. s. l. j. ar. lex iiij wo der man re. v. Schriet er daz geruste. Nota Ir sult eigintlichin wo einr den andern czu dinge lad an umb beleite sache als umb blutrunst. swulst und wunden. und gezogen swert uf ander lute schade und darczu sotan sachin di man in dem dinge rugen mus do wettit man dem richter umb ff. s. s. l. j. ar. ij. c. Ein itlich custumman. Wo und wenn itlichin vore dinge. Weren aber di sachin nicht beleit noch auch vor gerichte nicht begunst so mag der richter keinen czu twingen ff. s. s. l. j. ar. lex c. wo der man re. v. Man sal nymant twingen czu seiner clage. hette nu einr den andern czu dinge ladin umb burgeliche clage sache als umb schult odir gulde. Und lize einr den andern los. odir berichtin si sich odir lizen sin sache czu luten der richter hat daran kein gewette. Wenne worum vorderte er gewette von dem cleger darum daz er czu dinge hette geladin. so twunge der richter einen daz er clagen muste. So richtit der richter nicht durch gut sundern durch daz gewettis wille so mochte er den namen nicht haben seinez ammechtis wenne er were ein gyrer. wenne giricheit ist ein der houptsundin. Jn aut. ut judices sine quoquo suffragio fiant § cogitandum. coll. ij. Und daz ist darum daz dem richter do nicht burt daz do keine clage geschen ist wenne wo kein cleger ist do sal auch kein richter sein. ut C. ut nemo invitus agere vel accusare cogatur l. j. invitus. hatte nu einr willin czu clagen und hatte einr geinen czu dinge geladin. geschihe im ein genuge warum solde er denne clagen. ut C. de communibus r. hereditibus l. Rescripta. Nota Ir sult daz eigintlichin vornemen czu welcher clage man si twingen mag. und en der cleger nicht von lazen mag. ane des richters wille. Etliche clage ist dem cleger alleine schedelich ist der nicht begunst vor gerichte do sal man nicht czu twingen. ut C. de communibus r. hereditibus l. Rescripta. Etliche brengit pein. und doch ist di sache nymande me schedelich wenne im alleine als ab einr geslagen were. und hette er der clage begunst er mag da von nicht lazin ane dez richters laube und at C ur lap. ut C. de accusationibus et inscriptionibus l. Ea quidem. Etliche sache di ist so gewant ab man nicht richte daz si der gemeine schedelich were da darf der richter nicht alleine czu der clage

twingen sundern er sol ungeclagit richten ab di sache offinbar ist und volkomen muge als unnaturliche unkeuschheit. ut Jn aut. de mandatis princip. § Neque coll. iij. Nota Ir sult eigintlichin wissin welcherley clage ein man begunste kegen dem richter odir kegen dem vronen botin. und hat er sich czu der vorderunge vorpflicht. und bericht er sich daz an dez richters laube er ist dem richter seinge wette pflichtig. ff. l. j. ar. lex iiij. s. s. c. wer nicht in volgit v. pacis so wettit. Und daz ist czu vornemen aber von dem schultheisin der ladunge darum hette von gerichtes halbin. und daz der schultheiz odir der vrone bote von der schultheisin geheizis wegen getan hette ut Jn aut. ut litigantes iurent § Omnem coll. viij. Wen das so hetten sich di czu lubig. Wenne einr einen czu dinge let so mus er dem richter odir dem vrone boten globin by der buse czu vorkeren. Nota Ist di clage mit dem geschrey berurt. und wer denne da swert gezogen di swert sint dez richters aber si vordert. ff. s. s. l. j. ar. lex c. wo der man vordert v. wer sein swert. ut ff. ad legem corneliam de sicariis l. divus adrianus. Ir sult wissin hetten burger einr stat eine wilkur mit dez richters wille in und allin iren burgern und yeclichem czu der stat nucze und gemache und geboten noch dez rechtes usweisunge daz kein man swert tragen solde odir messir noch der stat maze. Nymt der richter odir sein bote ymant di vorbotene were man sal di were der stat rat antworten mit dem pfande daz man dem ymant vordert daz er der stat kure gebrochin hat da hat der richter den drittin pfenning an. Wurde aber ein slahen in einr stat. und queme der richter nicht darczu noch wolde auch nicht darczu komen noch sturen. Queme der stat diner und sturten. waz wapin si da ubirquemen di sullin si dem rate entwertin. und di swert behaten dem richter odir messir. Und wer wider der stat kur gebrochin hat. und wirt er czu dem burdinge darum geladin er mus darumb antwerten bekent er er mus leiden der stat rat kur. hat er des nicht abczu legen di stat mag in darum halden odir di stat etliche czeit vorbieten. Anders kenen gebotin mag der richter keins gehabin. Iz en were denne daz er mit pfenden ginge so hette er vrevelrecht und en darf nicht.

Von Schepfin

XLVIII

Es en sol kein scheppfe czu rechte drystunt nach einander urteil vinden in geheget dinge. Iz en mag auch kein beleent richter der czu seinen iarn komen ist in geheget dem

dinge keinen vormunden gehabin an seinem
gerichte do er selbir kegenwitig ist. odir in
ist. er mag aber wol einen vormunden habe
an seinir clage ab ers bedarff

Noch dem daz hir vor gesprochin ist von dem
underscheide der richter so wolle wir ein
wenig me von in sagen vorbaz. und sprecht
auch von den scheppfen. Ab ein richter einen scheppfin
me urteils fragen wolde und erz den andern vorlazin
wolde und sich dirre scheppfe da wider sazte. Sa wist
eigintlichin vor ein recht daz kein scheppfe dirstunt ur
teil nach einander darff. ut ff. de muniapales. l. j. Nota
Iz en mag auch kein belent richter sin. ff. l. iij. ex. lxxxij
§ Der richter. Mit disin worten wil er anders nicht
wenne daz kein man seins leus nicht gewaldig sein
mag er inkome denne czu seinen iaren daz ist czu ein
und czwenczig iaren. ff. l. j. ex. xlij § Et seinen tage
etc. v. vbir einundczwenczig iar. It. Gilt wissin daz keine
mugen richter sein iz sy czu welcherley gerichte iz sy. Und
dorum spricht er hir. Iz sol kein richter einen vormun
der habin in gerichte. daz ist czuvornemen daz der
richter keinen vorstender habin sol seinz gerichtis
durch seinez gnysses wille. Abir ab ein sein gerichte vor
miten walde und wolde dennoch selbir in gerichte
sitzin daz meint er hir. und nennit einen vormunde
czu czweyerley teidinge. Czu dem ersten mal vor
einen vorsprechin. daz ist czuvornemen ab ein richter
kegen ymande czu teidingen hette und bedarf er de
an seinir clage einen vormunden den mag er ha
bin. Aber sein darf daz ist aber clagen wil so sol
er einen vormunden habin. wenne worum kein ri
chter mag einen man zuer ansprechin wenne czu sey
ner unschult. ff. l. iij. ex. lxxxij. § Der richter. Daz
ist czuvornemen. Abir man einen czu ding geladē
hette mit dez richters boten. alhette der man eine
vorderunge gelobit. und wirt di sache berichte. und
wolde der richter denne von dem sache haldin gewet
te vordern und spriche der man da vor er werez mit sey
ner unschult czu intgeen wenne in der richter mit sey
nem rechte to buse abgeczugen muge. Nota. Ir sult
wissin ab ein richter besessin in einer stat er sol mit
den purgern purgerrecht haldin alz ein ander mitpur
ger. und alle kur der stat. bricht er di kur er muz sy
bessern kegen der stat mit alz ein ander mitpurger
Unde er hot alle freyunge di czu der gemeine gehort
an schenken und an melczin und an bruwen alz ein
ander mitpurger. wenne worum ein iclich mitpur
ger mag melczin bruwen schenken und kauffschacz

treibin czu seim hantwerke. Und dorum sa muz ein
yderman vorwesin und vorschossin allez sein gut wor
an erz hot also lip alz im ist noch der stat kur. Mit dem
eide und wez er da benent und vorschost daz ist sein
hot er darubir anders icht daz beweislich ist und be
vintlich iz ist der stat vorvallin mit rechte. Schaczt er
auch seine varende varende habe an ein gelt di stat
sol daz gelt wegen kegen seinir varenden habe ab sy
in wollin lazin sweren odir nicht di stat sol im ein gros
sir schoz auslahin weigert er dez di stat undirvint sich
dez gutis und vorleust iz mit rechte. Worumb er swe
ren walde daz ist sein daz ander ist vorlakint gut. hot
aber ein man gerade herwete und musteil der darf
man nicht sunderlichin vorschossin. all ander varen
de gut er habe iz an schulde odir an were er sol iz
vorschossin noch der stat kur. Hot aber ein man
czinsgut uf eins mans erbe odir uf eim hause odir
wo ern hot uf der stat gebite er sol den czins vorschos
sin halbwege also lip alz er im ist. Ist aber auz dem
wichbilde gelegen so muz ern halp vorschossin czu der
stat. Dise weise dez schossins helt man noch der kur
und di kur sol man kundigen vor dem dinge. und i
der kirchin alz man daz geschoz ruft. und in mans
do gebut so sol mans haldin. Hette auch ymant
fremde gelt by im da er czins von gebe daz gelt sol
der vorschossin der daz gelt unde czins auz geton
hat iz in were denne der der stat beweislich kun
de der czinshaftc selbir vorwesin solde. Diz ist allez
nach wilkur einir stat czu kisen mit der wiczigsten
rate. Von vormuntschaft

Stirbit ein man der kinder hot dy XLII
czu iren iaren nicht komen sein ir
nehster ebinburtiger swertmage
sol ir vormunde sein biz sy czu iren iaren ko
men. Ist der aber czu seinen iaren nicht ko
men so sol sein helfer sein dem nehstir ebin
burtiger swertmage. also lange sol gein
vormunde sein biz sy sich vorsten mugen. Und
sol denne den kindern ir gut bereiten von
iare czu iare also lange biz an di czeit biz sich ir
rechte vormunde vorsten mag odir sy selbir
czu irmaren komen.

Diz ist allez hir vorgerurt doch sa wil ich
ein wenig davon sprechin. Wenne wor
umb alz ich von dem [illegible] richter ge
sprochin habe und von sein amechte so wil ich auch
von der vormuntschaft reden. wenne iz gehort czu
seinem amechte. Inst. de attiliano tutore ut eo qui

ex lege iulia et ticia dabatur § Sed ex hys legibus. vnd
sint denne daz seinen ursprung hat von dez richters
amecht und den schepfin mit der stat rat volbort
und der nehstin magen. ut ff de iurisdiccione omnium
iudicum. l. Cum. Wenne den ein eine vormund
schaft an irstirbit der sol vor der stat rat komen
und sol vor legen der unmundigen kinder gebreche
und di vormundschaft an im gestorbin ist wolde der
kinder muter weichin er wolde an der vormunde
schaft tun alz ein getruwer vormunde czu rechte tun
sol. und weigert sy daz man weist sy beide czu rich
gerichte. So muz er di vormundschaft mit rechten
urteilin ir krigen und di wundelein mit dem zoge
kinder in brengen als vor gesprochin ist und dorum
spricht er hir. Stirbit ein man. Re. C.C.L.j. ar. xxiij §
wo di sone etc. Von busen czu wichbilde rechte

Wo ein laz seine buze vorlust czu ge
bin daz sint drisig schillinge sein
gewette iiij schillinge. waz so der
laz ungerichtis tut do sol er sein herren um
antworten uf dez gut er siczt odir seyn vor
te. Wenne der laz stirbt so ist sein herren
ledig daz beste pfert daz sein waz und sein te
geliche cleider. Daz selbe ist dem ertzpriester
ledig wenne ein pfaffe stirbit undir seinem
banne.

Hir nut wil er nicht mer beweisin wenne ein
rechte buse sy czu wichbilde rechte und meyst
daz keins mans buse hoer loufe czu weichbilde rechte
wenne drisig schillinge sotaner pfenninge alz do gen
ge und gebe sein. Vnd seczt ein glichnuss von deme
laz. Ein laz ist anders nicht czu vornemen wenne di
von den komen sein di unser eldern lisen siczen do
sy di duringischen herren slugen und vortriben Re.
C.C.L.iij. ar. xliij. § Czu babilon. V. Do lisen. Ir sult
wissin dise di lasin genant quant sein di waren ey
gen. Do do di lant sich ersaczten do wart den eygen
gebin vil ley gnade. Etliche di wurden czu mol ledig
und frey. von den vint man C.C.L.iij. ar. lxxij § wo ge
buer v. Czu gen schepfin. Inst. de libertinis § Sed
dediticiorum. Etliche wurden eigen alle ir lebeta
ge und wurden frey wenne sy gesturben. und daz
waz dorczu gut daz sich ir herre dez gutis nicht un
derwinden mag. Vnd dise sint in dem rechtin de
deticy quant C. de dediticia libertate l. j. Etliche di wur
den ledig di weil sy lebten und wenne sy sturben
so wurden sy eigen. und daz heisen di lazin. Vnde
heisin lazin dorum daz sy ir gutir iren herren lasen

vnd dorum spricht er hir ir beste pfert und ir tegeli
che cleider. Vnd diz recht kumt von romischin rechte
ut Inst. de libertinis § libertinaz autem. Vnd seczt dorum
diz aber sprechin solde. Alle di in wichbilde besessin sey
sint glich frey. und dorum daz denne diz di snodeste
freiheit ist der vor eigen waz und frey gelasin wirt der
umb behelt er freyer lantsazin rechte. Re. C.C. L.j. ar. xvj
§ kein man. V. Sunderti. Vnd dorum daz sy frey
sein dorum habin sy sotane buse. Re. C.C. L. iij. ar. xliiij
§ Nu vornemit. Czu lantrechte aber nicht wenne
xx. schillinge. und sechs pfenninge. und einen helle
lingk. Concordancien. daz ist dez schult daz diz ge
wilkurt recht ist. und geus gesaczt rechte. Von vor

wilkurtin sachin

Ab czweier manne clage ussgehabin
wirt in gehegtim dinge vor gerich
te mit dez richters wille und mit der sachwal
din wilkur daz mans vor ebin sulle an gerich
te und an den rat gelasin wirt odir an ir hern
odir an ir frunt sich czu vor ebin mit mynne
noch der frunde rate und der clage nymmer me czu
vor nenwen. wil der noch ir kein di sache vor
nuwen vor gerichte der ander hot im nicht
czu antworten abers geczug hot an dem rich
ter und an den schepfin daz mans vor ebin
solde ane gerichte und eine vorsunete sache
beider seit solde sein

Al sache were [illegible] daz
sich eine [illegible] sache vor
wilte daz lute sinlute irkorn wurdin
umb ein sache in scheidunge iz geschee vor gerichte
odir angerichte. so ist der wenne man anspricht mit
seinen sinluten neher czu irweren schadin. wenne
sein wider sache in schadehaft czu machin sy. Werez
sache ab fursten herren odir ander lute mit einand
czu schaffin iz were umb gut odir umb ander sache
und wurde an einir stat rat gelasin so sal der statrat
oc er sich der sachin undirwint buzzen odir brive ne
men waz sy mitruwen und meren der in sprechin daz
sy iz an beider seit an schadin und an wandel blei
ben und an vordechtniss. ut ff. de arbitris. l. j. Von

sinluten

Wo ein sune geschit vor gerichte odir
ein vrwede di geczuget ein man mit
dem richter und mit den schepfin. Sint nu
abir di schepfen vor intfallin so geczuget er
mit den dingluten waz di schepfin behaldin
odir geczugen daz sal der richter mit czuge

wo aber eine sune geschit buzin dingen daz gezugit man mit sechs mannen selbsibinde

LVII

Swo abir eine sune adir ein rechte gewere geschyt bricht sy der sache walde und wirt er dez uberwunde alz recht ist mit dem richter und mit den schepfen umb eine vorteilt man im di hant umb eine wunde den halz. bricht sy aber einander er mus iz vorbussin mit seim gesaczten wergelde umb di wunde nune phunt umb den totslag achtzen. er in mag iz denne untsen alz

Ir sult wissin dise dry articuli sprechit Recht ist alle von sotanir sache di so czu luten gelasin werdin daz di untscheidin wirt. Und in sotanir sache gibt das recht dem antworter di beweisunge So daz er mit seinen luten neher czu bewisene sy den im ieman nach der sune mit clage umb di selbe sache angesprochin mochte. ut C de transactionibus et in sponsionibus l. Nemo. Wenne wor um daz recht ist vil bereiter einen czu lozin wenne czu vordamnen. ff de obligationibus et actionibus l. Arrianus. ff de regulis iuris l. Jnperes. Ex. de probationibus ex litteris. Ir sult wissin wo man so eine sune tut adir globt adir vorborgit adir gewildiclichin eine sache uz der hant lezt czu luten. der tut drierley sunderliche sterke. er vorstort czum erstin di naturliche clage ut ff de solutionibus l. Stagnum. Und verleit daz gerichte [illegible] sprechin. Jnst. de exceptionibus § Preterea. Und [illegible] einande czu te[illegible] vorbint sich sich selbir daz er keine [illegible] clage umb di sache me mag getun. ut ff de inutile [illegible] l. j. Und dorum so behort dem antworter di beweisunge. Jnst. de exceptionibus § Comparte. Und dorum sprichit iz di sune di vorgerichte geschen daz ist abir keine vorgerichte der sunelute geschen ist alz abe zweier manne sache an einir stat rat gelazin wurde adir an keine mit ir beider wilkur daz sy beider sit leidin woldin waz man dar ein sprache. und woldin sich daran genugen lazen. Einir undir in iz were cleger adir antworter widersprache di sune iz were im nicht wissintlichin adir er wolde der nicht haldin. adir sprache lichte di sunelute woldin nicht darin sprechin und clagte uf seinen widersachin Seine sprache sache were geschen daz er im umb di sache nie beclaget hette. di uf alle bescheidunghe ir und uf siuneschaft czu der stat rat adir czu andern frunden mechtiglichin gelazin hettin daz umb sotane sache furbaz nie geschen solde da er mit mir czu gewilt hat. Aber da wider reden wolde so wolde er daz bewisin mit richter und mit schepfin. Also vil

alz er bedarf czu seim rechten. Und bitet meinem rechten urteil czu vinden aber im furbaz nie im umb di sache keine hande antwort tun durfe. Noch so tanir antwort so hat geen keine clage mer. ut ff de solutionibus l. Stagnum. Und dorum so darf der antworter gein nicht antwortin daz er di naturliche clage vorwilkort hat. und dorum uberczugit dysen di wilkorte sune mit richter und mit schepfin baz dichir. ff. s. s. l. j. ar. viij § wo man aber etc. v. Sune abe und vriede Nota von sunluten. Ir sult eigintlichin merken umb dise sache der sunlute di hat etwaz hefftigz uf sich daz di lute sere bindet di czu der sune greifin und ir sache czu sunluten lazin. wurde so eine sache von czwen willichlichin gelazin uz der hant. und wirt di sune vollbracht adir nicht. Der antworter ist der sune selbsibinde neher czu bewisen wen wenne im iemant der sune lokin muste ff. s. s. l. j. ar. viij. § wer man aber v. Geschit sy. C. de transactionibus l. Cautas. l. § Jnt minorem. C. de probationibus l. j. zu. Ir sult eigintlichin vorbaz me merkin wi sich ein man bewaren sal an sotan sachin da man den so sunlute ubirkuset. wenne da leuft gar vil falschs mite. wenne wenne ein dinc gewildiclichin czu luten gelasin wirt so mag er dez nicht vorslahn waz sy dar in sprechin. wenn daz ir urteil nymant schelten mag ir untscheidunge keine di darczu gewilkort sein haben. ut ff de arbitris l. Diuerem § Stari. Wenne wenne wilkor liecht alle recht so v. Abir man sy gezugen mag. Und dorum sprichit er hir. Wo abir eine sune geschit buzin dinge etc. Furbaz me wo sotane sune geschen sol di sol man mit pene bestetigen alz wer di sune widersprichit der sol vorvallin seim czehn schok adir were di sune bricht mit worten adir mit werkin ut C de arbitris l. j. Sy mugen aber anders keins darin tragen nach berichtin wenne di sache di czu in gelazin wirt. ff de arbitris l. Si cum dies. Were auch di sache so gewant daz man di sune uf gelt scheczen solde. und weren der sunlute dry und trugen czwene mit einander ubir ein der dritte der sal volgen. ut ff de officio iudicis ordinarij c. Si ex parte l. vj. Nota wo aber ein sune etc. ff. s. s. l. iij. ar. xx § wer bricht wirt etc. v. Bricht aber. Ir sult wissin man mag sune und vriede hoer schaczin wenne umb ein wergelt und dorum mag man auch einen hoer beschuldigen und diz ist dorum wo man sunlute keust waz di sprechin und wi sy di sune vorbunden so mussin sy haldin di di sune globin. Jnaut de mandatis § Gaius [illegible] Coll. v. Auch mag

sine adir wnede mit clage brechin aber ubir di
sine gewen mit clage anwertigit so hat er di sine
gebrochin rechte alz aber sy mit gewalt gebrochin
hette ut C de transactionibus l. Causas. Insti. de excep-
tionibus § Preca debitor si pactus fuit. Sunderli-
chen nie breche einander di sune und mehte der
sachwaldige er musti is bessern noch der sache mit
eim gesaczten wergelde. Bricht er in aber selbir
mit gewalt man richtit ubir in alz ubir einen frid
brecher. C ad senatus consultum turpil. l. Si femi-
na. Breche er di sune mit clage di er verlobit
hatte er muste daz recht darum leiden. von gut
LIII D o aber einem man ¶ kronunge.
Die seine gewere gekronit wirt also
dicke alz er aus und ein get also
dicke muz er dem richter wettin. di krone
in sy denne mit rechte abgenomen.
Ir sult wissen wo der richter seine gewette nicht
entsprechen mag auz eins man eigen So mag
der richter noch urteil und noch rechte di were ko-
nen daz ist czeichin mit eim crucze daz sal der rich-
ter ubir di tur steckin czu eim czeichin. daz das
gewette ist gotis. wenne man bessert gote mit
dem gewette. ff. C. l. j. ar. liij § wer nicht muol
git rc. § wer gewette adir buse nicht gibt wenne
daz gewette behort dem richter. ff. C. l. iij. artic.
xlvij. § Etlich deutz laut. v. Etlich richter. Nota
Ir sullet wissin sein syn dizez articuls ist Sint daz al
le richter siczin an gotis stat wenne sy in gerichte
siczin ubir di. di got irarnt hot alz denne ein men
sche wider daz ander bricht daz muz er besseren
noch dem daz er wider den menschen gebrochin
hot. und darum so muz er auch gote ablegen mit
dem gewette und darum sol man dez gewettis kei
nem manne. ut xxiij. q. iiij. Dua ista nomina.
Wenne neme man kein gewette so vorginge daz
recht. wenne mit dem gewette twingit man di
lute daz sy recht mussin tun. C de modo mulctarum
l. Multarum. Wenne mit dem gewette warnt man
daz volk vor grosern schaden. Insti. de emenda-
tis principum § Quod li. Coll. iij. Insti. de rebus
sacris civitatium § Audientis. Coll. iij. Ir sullit
auch wissin daz der richter vor sein gewette umb
bewegelich gut nicht nemen mag iz en were denne
daz er keine varende habe funde. Insti. ut ulli.
LIIII A muricans agricole teneat eius tiram §
Preter autem. Coll. iiij. von gabe.
Ab der richter und di schepfen ab
starbin sein binnen wichbilde man mag dye
bank wol besetzin umb eine gabe ab man dez
bedarf czu dem mynsten mit czwen schepfin
und mit vir dingmannen so behelt gewer sy
D ie gabe.
Daz ist keiser otten seczunge und ist seine
meinunge. waz man ymande gebin sal
an eigen und an erbe daz sal man tun vor gehegter
bank. Und ee di gabe geenrit wirt man mag eine
richter an dez vorstorbin richters stat kisen. adir ab
do nicht schepfin weren der richter mag di gabe
besiczin mit vir dingmannen. und mit czwen sche-
pfen. und der gabe craft gebin. und fride daruber wir-
ken alz recht ist. v. s. e. Und diz ist darum gesaczt daz
daz recht nicht czu gee. und wil auch anders nicht wen
daz man der gabe eine redeliche sache habe und ge
czugnisse von gabe di man vor gerichte gibt
LV D i gabe di man mannen adir weiben
gibt in gehegtim dinge vor dem richt
und vor den schepfin di mag di frau
we mit irem teile daz sy intpfangen hat tun
waz sy wil an rechte widersprache. daz selbe
mag der man tun mit seim teile daz er int
pfangen hat.
N u beweiset er hir der gabe besiczunge alz
vor gerurt ist in dem nehsten articulo du
sprichet hir. waz man einem manne gibt adir einem
weibe daz ist waz ir daz recht gibt. und mit urteilen
czu gesprochin wirt. daz an varender habe ist alz si
iz mit gewere brengit so ist iz ir czu tun und czu laze.
Daz ist czu vornemen ab si iz mit rechte irstanden
hette. adir ab iz uf sy geerbit were so bedarf si kei
ner besiczunge. ff. l. C. l. ij. ar. lxxiij § wer ein gut
eim andern. v. waz man. wirt iz in aber gebin
von freyer gabe ane gerichte der muz iz besiczen dry
tage. darum ab daz gestoln were und iz so weip
adir man unvorholin und unvorstoln drey tage
ir gewere gehabt hette so mochte man sy keiner
henthaftin tat geczien ff. C. l. ij. ar. xxxiiij § wer
ubir den rc. Nota. Alz ich sprach unvorholin und
unvorstoln. daz sult ir eigentlichin wissin. Gibet
mir einer ein pfert. und laze daz reiten offinber-
lichin czu wasser und czu weide man mag mir
keine dube daran geczien. wenne worum so hab
ichs unvorholin gehaldin. und ich halde iz vor ein
unvorstoln pfert. Daz selbe ist auch czu vornemen
en by einer ku habe ich di offinberlichin uf meinem
stalle mit andern meinem vihe. und mag daz be

weisin daz ich sy offinberlichin intpfangen habe man
mag mir keine deube doran geczien. Also ist iz auch
czuvornemen umb gelt. Intpfah ich daz offinberli
chin und setze iz in meinen kasten ich habe iz unvor
holn und unvorstoln also wol alz daz pfert uff
dem stalle odir di ku uf der weide. Gebe mir ab
einir vordubete habe in dieser meinunge daz ich h
ber were daz ich nit begriffin wurde weme er. unde
beweise ich daz ichs unvorholn und unvorstoln ge
haldin habe auch unvorsprochin bin ich blibe iz
billich ane pein. auch meinen geweren nicht gestel
len mag. Zoge ich mich an meinen geweren unde
wurde er mir abtrunnig der gewereschaft. ich muz
daz gut mit buse und mit gewette widergebin ut
Insti de obligacionibus que ex delicto nascuntur § Ob
latum furtum. Ab eins mans weip morgengabe
odir leipczucht behaldin wolde.
LXI Kein weip mag binnen wichbilde mor
gengabe noch leipgedinge an eins
mans erbe czu eigen behalden stirbit sy iz get
wider an dez mannes erbin. Hot ir der man
kein gut gebin sy besiczt in dem gute. und di
kinder sullin ir ir notorfte gebin di weil sy an
man sein wil. Hot der man schaf di nymt sy
zu der gerade. wolde man der frauwen ir mor
gengabe brechen an varender habe di ir gebe
ist vor gerichte sy behelt sy mit mannen und
mit weibin di do kegenwertig waren selbsibin
de. Hat der man und daz weip kinder wer
so der auzgerat. stirbit der man di kinder ne
men dez guts nicht. di aber under gewere be
storbin sein di nemen daz gut di nicht auz ge
rat sein. daz erbe mugen sy nicht vorkaufin
[illegible] an erben gelop di kinder di in dem
erbe bestorbin sein stirbit der ein sy teilen
daz erbe gleich beide di heusen und di binne
sein. Wer aber binnen den geweren ist und
blibet er wol ein pfaffe er nymt doch di ge
rade ab do kein iunckfrauwe ist. Ist aber do
auch eine iunckfrauwe so teilen sy di gerade
gleich.
Also ir wol gehort hot waz ein man seine
weibe czu wichbilde rechte czu leipgedin
ge gebin mag. Ff. ss. c. l. ar. xxii § Nu hort und
vornemet etc. Dorum wil er nu uns underweisin
ab nu di frauwe irn man uberlebte di solch leipge
dinge von irem elichin manne an eigen und an erbe
intpfangen hette. und daz noch irz mitbesiczunge noch
ir beweisunge mit gewere gehuchet hette. ab uf so
getan di frauwen den solch gabe gebin wirt und
ir erben noch irem tode. und meinen daz eigintlich
chen czu behaldin. daz intscheit er hir kurczlichin
und sprichit. daz kein weip binnen wichbilde etc.
Nota. Iz get wider an di erben. Diz ist czuvorne
men ab ir ir man gebin hette ein leipgedinge und
solchir bescheidunge czu habin czu irm leibe an seim
erbe daz ist an unbewegelichin gute daz stirbit wi
der an dez mannes erbin billichir wenne an der frau
wen. wenne worum man mag under eigen noch
erbe an erben urlop nymande gebin. Ff. s. s. l. i.
ar. lii § An erbin urlop. Auch so ist iz dorum daz
iz den frauwen czu irm leibe gebin wirt. und ir
erblichin also ir in der nehsten racien gehort habt
Wenne worum wurde iz ir czu irm leibe gebin so ist
iz ir di weil sy lebit. und dorumb so mag den frauwe
kein man ir leipgedinge brechin. Ff. s. s. l. i. ar. xxi
§ Morgengabe v. leipczucht. Wenne di frauwen
sullin keinen schadin intpfahin. Insti. de equalita
te dotis et ante nupcias donacionis § Hys consequens
Also ein man seinem weibe hette gebin gabe an
seim erbe. und der man gewunne kinder mit
ir und sunderlichin were ir daz erbe vorschriben
vor ir morgengabe und ir were kein gelt benant
ir were auch nicht benant daz sy do mit czu tun
noch czu lazin hette. Si blibe noch irz mans tode
in di gewere. Di frauwe hette anders nicht wen
daz selbe gut. Un solde di frauwe dem gute an
sint sy iz nicht haldin mochte. und sy iz an erbin
gelop nicht vorkaufin mag. Ir sult wissin. gibit
ein man seinem weibe ein leipczucht an eigen. und
iz were der frauwen gebin an allirley bescheit so
daz di frauwe nit hette czu tun und czu lazin Dy
frauwe mag daz gut kein lazin wenne worum lest
si iz auz irn geweren sy vorlust. Ff. s. s. l. i. ar. xxi §
Morgengabe v. leipczucht. e. s. s. l. i. ar. xxxiii § Kein
weip. Si ny mag iz auch nicht vorkoufen an erbin
urlop. s. s. l. i. ar. lii. § Ane erbin urlop. lize sy iz auch
wider der erbin wille di erben underwunden sichs
mit rechte. recht alz ab di frauwe were. Wenne
worum wer ein gut auz seim gewere lest der
selbir keine gewere doran hot der mag nymant
dem andern besser recht gebin ane eim gute ge
lasin wenne alz er selbir doran hot ut ff. de regulis
iuris l. Nemo. Nota. Nicht alleine daz unz daz
recht gibt daz kein man seines weibez morgabe
intpfremden muge. Vc. Insti. quibus alienare licet vel

ul' non. ¶ Nam dota. Vnd iz auch kein weip vorkou
fen vorkummern noch auz ir gewere lazin mag ab sy
iz wol mit irm schadin hilde. Dorum so walle wir
ein mittel vinden wi daz di frauwe durch ir armut
nicht vorwuste vnd doch auch di frauwe dorum key
nen kummer leiden durfe ab mans wol woren mo
chte. Nota. Ir sult wissin. werez sache daz eine frau
wen ein leipgedinge und mochte sy dez nicht behal
den durch armut wille So sol sy komen vor den rich
ter in dem gerichte do daz gut in gelegen ist vor
gehegte bank und sol beweisen ir recht daz sy czu
dem gute hot und sol sprechin. Her richter ich
bin czu unmechtig dez gutis czuvorwesin und czu
erin. und daz gut mocht vorwustit werdin durch
mins gebrechins wille den ich beweisin wil wi mirz
schepfin vinden vorem rechte. Vnd bite mich mit dem
rechtin czu underweisen waz ich mit dem gute czu
rechte tun sulle daz ich icht kummerhaft do bey sein
durfe. So vint man ir czurechte sy sullz den er
ben czu lazin weigert der erbe daz. sy en iz auz umb
czins. Wollins aber di erbin umb czins nemen alz
mans ander siwo bestern wolde. di erbint sint iz ne
her. Weigern sy daz man sal der frauwen daz gut
schatzin do di erbin kegenwertig sein. und man sal
iz in an bieten mit dez richters. und mit der schepfin
bekentnuss weigern So frage di frauwe eins urte
les. Noch dem mol daz rechte not di frauwe dor
czu twinget sunderlich alz armut daz sy der gu
ter nicht behaldin mag di ir vorschribin sein czu
irm leibe di selbin gutir sy den erben angeboten
hat umb gewonlichin czins czu irem leibe
odir ledicliche abczulosin dez sy sich geweigert
habin wissintlichin richter und schepfin bite
ich meinem rechtin urteil czuvinden waz ich doch
czurechte mit tun sulle daz ich recht en. Hir uff
sprechen wir ein recht sy mag vorpfenden umb
czins czu irm leibe wi sy wolle daz sy irz leibez no
torft mit irkrigit. mag sy iz nicht vormiten sy
vorkoufis wi sy mag. sint sichs di erbin nicht un
derwindin woldin do mans in anbot und ist der
frauwen unschedelich an irem rechte. R. c. c. l. j.
ar. xx. ¶ Nu vornemit. Nota. Ir sult auch wis
sin stirbe einem manne weibe ir man und het
te er ir gut gebin vor gerichte und ist di gabe an
varender habe di frauwe tut do mit waz sy wil
Ist aber di gabe an eigen und an erbe und mag
man daz geczugen daz ir czu irm leibe gebin ist
wenne sy stirbit iz gevelt an dez mans erben.

Ist iz ir mit czu tun und lasin mer bin gelop an der
stat do iz craft hat sy erbett iz uf ir nehstin Stirbit
ir abir gut an von irn kindern sy erbit iz an ir neh
sten. Nota. Ir sult auch wissin. Ist einir frauwen
ein hauz gebin sy behelt mit rechte waz er ir doran
gebin hat. und gevelt noch irem tode wider an
dez mannes erbin. und ist den erben unschedelich
ab sy di gabe nicht widersprochin habin unde
sich vorswigen binnen iar und tag. sy mugens an
sprechin wenne sy wollin. und daz swigen ist in
unschedlichin an irm rechte. Nota wi ein frauwe
eine gabe beweisin mag an irz mannes gute.
Ir sult auch wissin Stirbe einem weibe ir man und
hette er ir gabe gebin vor gerichte an seim gute sy
behelt di gabe mit richter und mit schepfin also
recht ist. R. c. c. l. j. ar. xxv. Ist aber di gabe vor
gerichte nicht bestetigit. und hot er ir gabe ge
bin sy ist ir gabe neher czu behaldin mit ir selbis
hant uf den heiligen wenne ir ymant ir gabe an
gewinnen muge mit geczuge. Di gwere aber des
gutis ist sy neher mit geczuge czu behaldin noch
totir hant selbsibinde mit mannen und mit wei
ben di do kegenwertig waren do di gabe geschach
Nota. Auch sult ir wissin. Gibt ein man seinem
weibe alz sein gut daz er hat mit erbin urlop und
wirt di gabe benant vor gehegter bank und be
helt der man czu tun und czu lasin mit dem gute
und blibet daz gut unvorwandelt unvorruckit di
frauwe besiczt mit der gabe ausweisunge biz
an irz leibez ende. waz do gutis ist an varender
habe daz erbit sy uf irn nehstin daz eigen aber
an irz mannes ab sy sichs aber vorlobe so gevelt
iz an ir erbin. Nota. Hot der man und daz weip
kinder etc. Ir sult wissin. auz gerat ist also vil gespro
chin alz czu rate auz gesaczt an seines vaters odir
muter brote in sein eigen brot mit ab sunderun
ge gutis di daz gut annamen wil. R. c. c. l. ij. ar.
xix. ¶ Der vater. Inst. quibz modis ius patrie
potestatis solvitur. Wirt so ein kint auz ge
rat und vorlobtis erbe teilunge so blibit daz
gut nach irz vaters tode di under gewere bestor
bin sein. R. c. c. l. j. ar. xiij ¶ Sundert vater. V.
Hettin sy sich aber. etc. Daz erbe mugen sy aber
nicht vorkoufen. Dorum daz mans an erbin
glob nicht gelasin mag. R. c. c. l. j. ar. liij ¶ Ane
erbin glob. Woldin odir di auz geratin kinder
irz vaters odir ir muter erbteilunge ansprechen
sy mussin inlegen alliz daz in ir vater geben

hatte mit irm eide ss. l. l. i. ar. xiij q. Sundert vat
odir muter. Dez mochten sich di ungeraten kinder
nicht weren mit keim rechte. sy mussten denne di
auzgeratin vorlegin mit geczuge. Ir sult abir wisse
abiz di ungeratin mit rechte vordern wurde sy mus
ten mit irm eide beweisen und inbrengen da sy nit
auzgerat waren. Waz aber beweislichis gutis were
da mochten di ausgeratin nicht nein vorsprechin.
ss. l. l. i. ar. xiij. q. Sundert ob. Sv iz an eigen und
an erbe daz in gebin waz daz mussin sy alliz inbren
gen an unschult. Doch durfin sy nicht inbrengen
waz der vater odir di muter in gebin hatte sunder
lichin dem sone an cleider und an harnasch und an
pherdin czu der czit do erz gebin mochte ss. l. l. i. ar.
lij q. An erbin urlop. v. Alle varende habe und di iz
der son mezin mochte. daz ist alz der son mundig
wordin ist ss. l. l. i. ar. xlij q. Er seinen tagin v. vbir
einundczwenczig iarn. Der tachter mag er ir auch
gebin daz sy nicht inbrengen darf. alz ir cleider und
ir gebende und gerade. Und dem knechte alz vorge
sprochin ist herwete. diz durfen sy nicht inbrenge
ss. l. l. i. ar. x. q. Gibt der vater. Und dorum so teilt
di ungerate swester ir muter gerade mit der swester
nicht di ausgerat ist ss. l. l. i. ar. v. q. Nimt der sone
ein weip. v. Di tochter. Diz selbe ist auch czu varne
men umb daz herwete. diz durfen di abgeraten nicht
inlegen. Und dorum durfin di inder gewere bestor
ben sein mit disen nicht teilin und daz ist dorum daz
gene ir teil wegk habin und durfen keins wagen
ab sichs mynr odir mere dise aber di inder gewe
bestorbin mussin daz wagen habin. Und wer
denne in dem erbe schadins wartinde ist der hat
den fromen billich. ut Inst. de legittima agnatorum
successione q. Sed nos. Inst. de l'tima patronorum
tutela q. Idea autem. Nota. Di kinder di in dem
erbe bestorbin sein stirbit der ein sy teilen daz er
be gleich gleich undir sich. daz ist czu vornemen
ab do kein muter ist. an der iz gesterbin mag. In
aut. de triente et semisse q. Neq. coll. iij. ss. l. l. i.
ar. iij q. Ungenes. v. Alle di sich. Nota. wer aber
ss. l. l. i. ar. v. q. Der phaffe nymt glichin teil. Ir
sult wissin. diz ist den phaffin gebin durch irz be
tis wille und daz man di pristerschaft mit erte
wenne di cristenheit geniust irz heiligen gebetis
ut Inst. In aut. de sacrosanctis ep'is et deo amabilibus
clericis q. i. coll. ix. Und dorum sult ir wissin Sent be
so eim gerade laz von eim frauwen und wil sich do
ein schuler czu czin der sal gewiet sein und sal seine

formatam beweisin. ist er ee gewiet gewest ee im
di gerade an irstarb so volgit im di gerade bil
lich aber phaffe blibet. blibet er aber nicht phaf
fe er mus di gerade mit rechte widergebin sunder
lichin der nyftil an der di gerade gevallin solde
sein adir der selbin nyftil. Wenne do er weip
nam do vorslug er di phafheit. were daz weip ei
ne iuncfrauwe gewest alz er sy nam. und globit er
pristerschaft aber daz weip ubirlebit er blibet by
der gerade so verre aber vor gewiet were von dem
bischoff. ut hec. xi. d. q. Nanquam. Nota. Ir sult
wissin Gebe ein man seinem weibe eine morgen
gabe an des landes gewanheit an allirley undir
scheit und sturbe daz weip di morgengabe stur
be uf irn vater als lebte der man. Hette aber
der man behaldin mit czu tun und czu lazin und
daz sy di morgengabe noch seim tode habin solde
und ubirlebite der man daz weip di morgengabe
blibet by dem manne und stirbit der man di mor
gengabe mit anderm seime gute stirbit an des
mannes erben. Nota. Gibit ein man seinem wei
be morgengabe und nymt sy di auz dem gute noch
irz mans tode und hat der man kinder di nicht be
stat sein waz der kinder sterbin daz angevelle stir
bit der muter in dy schos so verre alz daz tote kint
keine kinder noch hot. ist daz ein weibez name
gewest und hot iz ein knebelein glazin so behelt
der totin frauwen muter di gerade billicher. we
rez auch ein meidel gewest. und sturbez noch der
muter tode der frauwen muter nymt di gera
de mit merem rechte denne dez mannes muter
ss. l. l. i. ar. xxi q. Morgengabe. v. Also behelt.

Stirbit ein ¶. Von Erbe
frauwe an erbin do sy keinen LVI
erbin gewinnet by irm manne
sy erbit ir teil uf irn nehsten mag iz sey
weip odir man der ir ebinburtig ist. daz
selbe tut der man mit seim teile. Dorczu
alliz gold silber. wein. korn. bir und fleisch
und gewant daz noch dem drisigsten ubir
blibet daz gehorit alliz czu dez mannes er
be und nicht czu der frauwen. sunder di
mustteil dye nymt di frauwe halp und des
mannes erbin halb. der frauwen nehste
nyftil nymt ir gerade.

Diz czu vornemen von den frauwen
den erbe czu nemen nicht vorboten
ist. und do man der frauwen keine

morgengabe beschriben und ist czu vornemen czu
dem ersten mol also ab einem weibe an ir stozbin
were eigen adir erbe adir anders icht daz nicht va
rende gut were daz gut stirbit an ir erbin ab sy
ane kinder stirbit und ir gerade erbit sy uf ir nehs
te nyftel spinhalbin. Daz selbe ist auch czu vorne
men von dem manne der erbit auch so sein gut
sein herwete uf seinen nehsten ebinburtigen swert
mag und sein eigen und sein erbe uf seinen neh
sten mag. ff. c. l. j. ar. xxvij. q. Ein ichlich weip. Nota
Dorczu alles golt und silber daz ungeworcht ist. we
iz aber der frauwen gesmeide. und were an ir
gewant gnat. und auch sunderlich daz auch czu
frauwen czirde gehort daz gehort nicht czu dem
erbe und gurtel und beslagene borten. und mes
ser beslagen mit silber daz di frauwe getragen hat
vorrynken und cronen und vingerlein Daz vin
gerlein daz er ir man czu molschacze gebin hat daz
blibet by dem manne. Copfe adir schalin bechir
und ander trinkfaz wie sie iz sy silberin adir gulden
cupferin adir erin adir welcherley metallin iz sy
daz gehort allis czu dem erbe. Eins aber adir czwei
czum mynsten sol man der frauwen gebin Dis
gehort allis czu des mannes erbin. Nota. Sun
dern di musteile dorczu ist czu vornemen gruez
erweiz puter smalcz honnig und fleisch daz er czu
der tegelichin speise hat. hanf und hirse daz ge
hort czu der musteile. und di nymt des mannes
erbe halp und der frauwen erbe halp. Ab erbe
gerade adir herwet erbloz stirbit

XIII

Abem erbe vorstirbit do sich ny
mant czu czuhet binnen iar unt
tag daz gevelt an di kunnig
liche gewalt.

Er sult eigentlichin wissin mit alle dem gute do der
man mit bestirbit daz heist allez erbe. ff. c. l. j.
ar. v. q. Nymt der son ein weip. v. ulti. und daz ist
gemeinlichin czu vornemen. wenne worum den
eldern geschyt we daz. von der wetage dez bit
tern todis. iz heist auch alse vil herwe. Auch hei
set iz erbeit daz meinen nach meinem tode czu
besiczin. und dorum daz diz gemeinlichin name
benant ist und ist geheisen erbe ut ff. de uer
significacione. l. hereditas. Und stirbe denne sotan
gut erbinlos daz ist daz nymant were der da
recht czu hette so stirbe iz in di kunnigliche ge
walt. Glosa. Also er do universaliter sprichet von dem
worte erbe daz doch in czwei tragende ist sunderliche
mit manchirhande underscheit. wenne daz wort er
be daz ein terminus universalis ist doch so mag mans
wol singulariter soluiren czu gerade czu gerade czu her
wete czu eigen. Und also daz denne universaliter ge
saczt ist gerade herwete und eigen vor ein erbe. also
hot er auch universaliter gesaczt an wem daz iz geste
bin muge mit rechte ab da wider spilmage noch
swertmage noch nagelmage were so solde iz geval
len an di kunnigliche gewalt. wenne di kunnig
liche gewalt ist nicht alleine czu vornemen by dem
kunnige sunder wie allen den daz swert bevoln
ist mit unrechten und recht czu sterkin und un
recht czu krenkin. ut xxiij. q. v. Regum est. Unde
alz denne daz erbe underscheidin ist. an gerade
an herwete und an erbe. Und mit dem worte univer
sali kunnigliche gewalt. richter greven unde
kunnige. wenne worum richter und greven
habin iren ursprung von dem kunnige. und dor
umb sint sy genant kunnigliche gewalt. alz gerade
ein erbe genant ist. Und dise habin gewalt von
dem kunnige. Und dorum gevellit in billich daz
so loz gestirbit. Nota. Ir sult wissin daz ist komen
von dem romischin rechte. ut Instit. de heredit. que
que ab intestato deferuntur. § Intestatus. Unde
saczten waz sotanes dingis alz gerade und herwe
te vorderte der richter daz aus von dem wirte by
dem iz bestorbin were. und selbir kein recht dorczu
hette. adir der frone bote dem solde mans entwor
ten. Racio. Und diz ist daz mynste angevelle und
gevelt dem richter dorum daz er witewen und wei
sen vorsten sol und vorwesin alz ein rechter vormun
de. Und diz ist im gesaczt von dez reiches gewalt
und daz sichs denne der richter underwint. und
dorum sprichet er kuniglichegewalt. wenne wor
umb alle richter habin gewalt von dem kunni
ge. Und gevelt iz denne an sy so gevelt iz auch
an di kunnigliche gewalt. und wart in dorum
gebin daz sy di krone gewalt da von habin sol
din stocke prenger galgen und schuppfin und al
le ander sachin do man mit missetete pinigen sol
umb ir vordinte pein. Und heist dorum kronge
walt also vil alz heilige gewalt. wenne von der
gewalt wegen so ist dem richter daz czu geschriben
und der richter von seines amechtis wegen hat ey
nen andern der daz urteil volfuret von dez richters
wegen. ut xxiij. q. v. De occidendis hominibus. Und
auch sol der richter von der gerade und von der
herwete di im so geantwort wirt noch dem drisigs

ten arme gevangene er sal auch di gemeine nuc
do von beschirmen · er sal auch eren und unvarmis
tige lute di nymandes habin do von haldin Nota
Ist uch daz ein gevelle sult ir eigentlichin wissin gera
de und herwete stirbit an den richter ander gut iz
sy eigen adir erbe daz so erbloz stirbit unvorgabit
und unvarkumert daz gevelt an den schultheisen
abir geringer ist denne dry hufen wert · daz stir
bit in daz schultheiz amecht · Ist iz aber undir dry
sich hufen so gevelt iz in di graveschaft · Ist iz aber
darubir so gevelt iz in di kunnigliche gewalt &
l. l. iii. ar. lxxii. ꝗ wo gebur. v. Ist stirbit eyn eigen
Nota · Ir sult auch wissin waz sotanis dingis alz
herwete und gerade erbloz stirbit daz sal man dem
richter antworten adir dem froneboten abir iz hey
scht noch dem drisigsten · daz sol der richter hal
din unvortan iar und tag und wartin ab ymant
kome der recht dorczu habe · und sich dorczu czihe
selb dritte alz recht ist · kumt in iar und tag nymant
sint went iz der richter in seinen nuc alz ir vor
gehort habit & l. l. i. ar. xxviii. ꝗ waz sotanes den
gez · Daz ist czuvornemen von varender habe
Nota · Ir sult wissin ein gut wirt erbloz · Czum
ersten mal unelichen lute · wenne von elich man
nymt unelichis mannes erbe nicht & l. l. i. arti
xlix. ꝗ Ez ist mannich man rechteloz v. Elich man ic.
Racio · Daz ist dorumme daz der unelichen man daz eli
chen ... erbe nicht nemen muz · ut C de
legittimis liberis & heredibus · l. Quociens · Daz
ist czu vornemen abe sy sterben und gut und erbe
kinder in lyzen unvorgabit · Exemplum · Czu ...
eins pfaffin son ein weip en der ee · und ... er
gutirmit er und kinder daz sint eliche kinder ...
daz nu di kinder elich sein dorum sint sy ir vaters
erbe nicht wirdig · Stirbit er sein kinder nemen
sein erbe und sein gut · aber iz ingebin hot vor ge
heytir bank vor richter und vor schepfin · und waz
er seinem weibe hat ... daz behelt sy auch
vor gehegtim dinge · Stirbit er aber · und lest dy
gutir unbegiftit so ... sein gut in di kunnigli
che gewalt · ut ... incestis & nephariis nup
ciis C. Sancimus c(ollatione) ii · Nota secundo · Auch
stirbit ein gut erbloz · der dennoch di wol hette an di
iz gesterbin mochte · were iz nicht von daz daz
gen vorwarcht alz aber daz richez vorreter wer
Iuci de hereditatibus que ab intestato deferuntur ꝗ
C Penultimum · ff ad legem iuliam maiestatis l. f
Nota tria · Auch erbit der seinem gute ...

ben da di erbin daz gutis nicht nemen wollin · C
de iure deliberandi & adeunda vel acquirenda hereditate
l. Sancimus · Nota quarto · Auch ab der tote er
bin hette di daz erbe gerne nemen · und auch wol
nemen mochten abe sy iz westin daz gener tot were
kumt der binnen iar und tag dem volgit daz seine
und were iz yoch dorubir doch er iz beweise daz er nicht
gewost habe daz gener tot were · ut C. iuris & facti
ignorancia · l. Error · Hette er denne abir nicht ge
wost daz er recht czu dem gute gehabit hette da
mit hat er sich vorsumet · ut C de iuris & facti igno
rancia · l. Constituciones · Daz ist auch czu vorneme
abir denne echte nachte ... & l. l. ii. ar. vii. ꝗ
Vier sachin · Von gabe di ein man seinen kindern
gibit binnen dinge ·

Gibt ein man seinen kinden sein LXI
gut binnen wichbilde in gehegte
dinge vor dem richter und vor den schepfen
undir banne adir sein weibe czu irin lei
be mit erbin gelubde · adir wenn ers gibit
mit erbin gelubde · und wirt da ein recht
funde ubir gewarcht · und wil er an dem gu
te ymande sint icht gebin gener mag iz
wol widersprechin wenne er daz geczuge
mag alz recht ist · Von gabe von czinsgute

Gibt ein man seinen kinden gebu LX
de binnen wichbilde adir seinem wy
be daz uf czinsgut stet vor seim
hove herren adir vor seinen nagebuwern ·
und wil ymant noch seim tode uf daz ge
buwde sprechin di frauwe behelt daz gebu
de mit rechte und ir kint ab sy daz geczug
hat alz vorgesprochin ist · Ist aber di hof
stat des mannes eigen mit dem gebude so
mag sein recht ebinburtig swertmage wol
daruf sprechin mit rechte · wenne iz in nicht
nymant sein eigen vorgebin binnen wyc
bilde denne in gehegtim dinge vor dem rich
ter und vor den schepfin mit erbin urlaup

Noch dem mal daz hir vorgesprochin ist
von erbgute daz ein varender habe
ist an ... daz mit rechte sterbin mu
ge · Darumme wil ich ... hir sagin wie ein man sein
gut vorgebin sulle daz di gabe crefftig und besten
dig sy mit dem rechtin · und tut hir czweier sin czu
dem erstin mol aber iz seime weibe gebin wolde czu
leipgedinge daz sal er tun mit erbin urlaup & ·
l. l. i. ar. xxi. ꝗ Morgengabe v. Man muz auch ...

wen· Vnd wirt do ein recht funde ubir geworcht daz ist aldi gabe bestetuget wirt mit rechtin ur teilen· und wolde er ymande an dem iche gebin der di erste gabe beczugen mag vorwerst alle ga be di uf dem gute geschen mugen aber sy bewart alz recht ist· ¶ Nota· Cu dem andern mal spriche er· Gebe ein man seim weibe odir anders yman de sein gebeude vor seim czinsherren daz do stun de uf czinsgute· odir vor seinen nagebuwen sota ner gabe ist di frauwe odir ir kinder neher mit sotan geczugen neher czu behaldin wenne iz in ymant angehinderen mag· Were aber di stat do daz gebeude uf gesaczt ist dez manz eigen so moch te er iz an erbin urlop ymande gebin· ff· CCl· j· ar· lii· ¶ Ane erbin urlop· Von czinsgute ~

LXI Hot aber ein man erbeczinsgut von heime gotis hause und bekennit iz im der herre nicht er muz sei erb czinsgut behaldin kegen seinem herrn selbsibinde seiner erbgnosen· und bekennit der herre den selbin iz erbczinses nicht ir ydich muz iz behaldin selbsibinde· Von auz geratin kindern ~

LXI Sturbit ein man binnen wichilde der kin der hot di auzgerat sein von sei nem gute und er einen son unbestat der be storbin ist in dem gute· odir eine tochtir binnen den geweren di mugen wol sein ge beude vorkaufen mit der muter wille an der kinder widerrede di auz gerat sein von dem gute

Nu undirweiset uns daz recht· Ab ein man so sein gut vorgebin wolde daz uf czins gute stet· Vnd spreche denne der herre er wolte von im keins So muste der czinsman bewerin mit seinen gnosin selbsibinde· [illegible] der czinsher di geczug mit dem daz er spreche er wolt von im nicht ein ydicher muz sein gut mit geczeuge kegin im behaldin alz· C· de agricolis et censitis· l· j· Von czins rechte· ff· CCl· j· ar· liiii ¶ Iz in dorfe· ff· CCl· ii· ar· xxi· ¶ volwergelt ¶ Der czinsman· ff· CCl· ii· ar· lii· ¶ Waz ein man buwet· e· CCl· ii· ar· lx ¶ wil ey herre· ¶ Nota· Sturbit ein man binnen wichilde und lest er kinder di auz gerat sein· daz ist di erbin lunge vorlobit habin und besterbin kinder in dem gute iz sy welcherley erbin iz sy tochtir odir son in dem gewerit· Di mugen wol sein gebude vorkaufen daz ist daz uf czinsgute stet· odir uf lengute stet

mit der muter wille· daz ist dorum daz di muter angevellis von den unbestatin kindern wartin ist· und auch ab daz gut nicht ein ir der sterbin gut were· Were ez aber in irsterbin gut so mochtins dye kinder nicht vorkaufin an erben gelob· ff· CCl· j· ar· lii· ¶ An erbin gelob etc· ¶ Nota regulam· Ir sult auch sunderlichin wissin Sturbe auch einem weibe ein angevelle an stirbit si daz erbe gevelt uf ir kint Sterbin di kinder darnach iz gevelt uf den vater und der kinder moge von muter halbin mugen da kein recht czu gehabin· Also ist iz auch von dem va ter czuvornemen· Wenne worum di kinder muge ir geswisterde angevelle nicht nemen di weile vater odir muter lebit ff· CCl· j· ar· xvii ¶ wo daz kint ¶ Sturbit der man· Jnaut· de hereditatibus ab intestato venientibus ¶ Cum usu coll· ix· ¶ Nota Ir sult auch wissin Ab sich ein man vorswistert od vorbrudert daz sol man so vornemen Sturbit ei ner der kein bruder noch swester hot von vollwi gebuirt noch von halbin· alle di ingliche gesippe sein iz sy von vater halbin odir von muter di sul len daz erbe gleich nemen alz vaters bruder und swester dise nemen gleich teil alz vorgesprochen ist Ir sult auch doch sunderlich me wissin von der sib czal ufwart under den so nymt der nehste alleine erbe nyderwart· in wil er sy di nemen daz ir wun czel gnomen solde halbin· wenne iz aber auz den swestern· und auz den brudern kumt so nymt man daz erbe nach den czweigen do nymt ein idich glich teil· Jnaut· de hereditatibus que ab intestato deferun tur ¶ Consequens· Ab ein man czu varender ha habe geweist wurde von gerichtis halbin ~

LXIII Besiczt ein man kaufschacz odir varende habe binnen wichilde von gerichtis halbin· und biet er daz auf czu dren dingen alz recht ist· und wirt er des geweldiget czu dem virden dinge mit rechtin urteiln und gibit er seine fride buze dorauf vor dem richter und vor den sche pfen· und kumt gener dornoch sein gut czu vorsten odir auz czu losen· der erste ist ne her seine wereschaft czu behaldin doran mit dem richter und mit den schepfin sint iz auz den geweren komen ist denne iz gener Jn dem ez czu behaldin·

Jn ticulo wil uns daz recht lernen wiz czukomen mu ge wi ein man der ein gut ingeweren hat von ge richtshalbin· daz ist czuvornemen ab ein man czu

ein gute geweiset wurde von richter und von sche
pfin. Odir ab ein pfandis geholfin wurde alz ab
er hette uf varnde habe gedait und so dorczu ge
weiset wurde. Odir ab eme ein gut geansprachit
hette odir im gebin were odir vorsaczt. daz sal er
uf biten vor eim gehegtim dinge und sal mit eim
urteil frage waz man im da mit beschade czu allin
ufholunge und gabe seine wizzpfenninge dar uf
kumt denne gener und wil sein gut odir sein kauf
manschacz odir ander varnde habe daran beweisin
So vint man wer daz gut in gewerin hot umb
schulde odir umb anders icht ist mit seinem geczu
gen daz ist mit richter und mit schepfin nehir czu
behaldin seine beschuldigte wenne iz gener an be
haldin muge. ut ff. de oc. vis. li. et. ei qui in possessione
missus e. l. eit. ptor. Nota. ir sult abir wissin.
beslese so ein man kaufschacz odir ander varnde
habe von gerichtis halbin und der unbegenwer
tige ist der unbegenwurtig durch redelicher sache wil
le ist und ist nicht geladen gewest. Der cleger der
sein rechte uf dem gute irstandin hot. und daz in
seine gewere mit urteiln und mit rechte gebracht
hot ist nehir da by czu blibin daz ist ab im gener du
be odir raubis daran czeihin wolde. Spricht aber
gener ein were nicht willinclichin umb kein hande
beschuldigunge und nicht inheimische und inlen
disch gewest. und im were umb allirley ladunge wis
sinlichin er wolde sein gut vortretin mit rechte ge
be er im icht schult dez wolde er sich vorantworten
Innenmir weise der daz gut in seinir gewere hot.
und di gewereschaft beweisin mag ist uf dem gu
te seine schult nehir czu behaldin. denne gener daz
gut anz czu czeihin. Von gabe di eine in seinir siuche

LXIIII

Ein weip noch kein man. tut
mag in sich bette seinez gutis nicht
vorgebin ubir drey schillinge odir
alsa vil alz er begrifen mag mit der hant
an der erbin gelobe.

Als hir vor gesprochin ist von czweyer
ley gabe. Czu dem ersten mal di ein
weip irm manne. odir ein man seine
weibe gibt. und daz ist eine vorbundene gabe di
czwischin elichin luten geschit. dise gabe geschit
andirs todis forchte nicht alleine sundern me durch
sache der heyligen ee. Und darum so sult ir auch
wissin daz der gabe sache czweierley ist. Eine ge
durch schit forchte wille dez todis. di ander an der
todez forchte. Darum wolle wir ein wenig seczin

von der selbin gabe di so geschit von den luten di
mit siuche bevallin sein. und irz leibez noch ir craft
nicht gewaldig. und lazin erbe und ingesinde dem daz
gut noch dez rechtis auswesunge an irsterbit. Den
si iz denne entpfremden wollin wider daz naturli
che recht. Wenne darum so ist daz naturliche recht
und auch daz gesaczte recht. Wenne daz ist unna
turlichin daz ein man odir ein weip di mit dez to
dis craft ringinde were. und daz ire vorgebin wol
de und iz iren erben da mit entpfremden. Wenne
warum wer sein gut gibit czu der czeit alz erz sel
bir nicht mag so vorgibt er nicht daz sein ist sun
dern er vorgibt daz der ist di iz nach im warten
sein. Innanc de mandatis principum §. Optet autem
coll. iij. Contra. Were daz also daz wider man
noch weip sein gutis nicht vorgebin mochte so
wenne iz sich were. So mochtis iz auch kein testam
tum seczin daz ist unrecht und czu mich dez an daz
recht. daz daz testamentum hyndert ist vorboten
ut ex. de testamento et ultimo voto. c. Si heredes
Da sprechin di decretales wolde ein erbe nicht
vollbrengen daz gelubde odir daz testamentum
dez testatoris so solde in der bischolf dez landis
mit rechtim twinge und seine guter mit allin
fruchtin alsa lange daz er vollbrenge daz der tote
gelobit hatte. Muste denne der erbe daz tun. so
mag auch der tote daz seine wol vorgebin und
bescheiden. Contra secunda. Vort me were daz also
so bunde eins mans wille nicht. und daz ist unrecht
wenne warum man sal haldin und vollbrengen
di leczte begerunge und wille des totin. ut xvi. q. ij.
ultima voluntas. Und hette denne ein toter beschei
den daz seine durch got in seinin leczten willin. und
bleib der wille unvorwandelt und bestarp mit dem
willen so vollbrenget man seine begerunge billich
ut ex. de testamento et ultimo voto. §. Nos quidem.
Contra tertia. Auch ein yderman mag daz seine gebe
wem er wil iz si durch dez todez forchte wille od
nicht. ut Inst. de donationibus §. Mortis causa do
natio est. Do spricht daz recht ein mage daz sey
ne bescheiden und blib er lebindiger mag iz sel
bir behaldin aber iz mit undirscheit so bescheine
hot wenne warum der leczte wille sulle allir cref
tigste sein. ut Inst. de legatis §. Sed autem. In
oppositum. Wider diz czu reden ist ein czu hefrig
darum wil ich kurczlich ubir laufen und sprechin
kein man noch weip muge in sich bette seinez gu
tis nicht vorgebin ubir daz bettehuet ubir drey

schillinge odir alsa vil alz er begriffin mag mit der
hant. Nota. vñ daz sult ir eigintlichin merken
Gabe di wirt dreirley weise vnnucz. ein zwer von
den personen der di gabe gibt. Czum ersten mol.
so ist di gabe vorbotin von dem rechte di do geschit
czwischin mannen und weiben daz ist czu vornemē
ab ein weip eigin odir erbe hette odir leipgedinge o
dir gerade daz sal sy irm manne mit rechte nicht
gebin wider in sich bette noch bey lebindigem le
be daz sy iz iren erbin mit intphremdin muge. daz
selbe ist auch von dem manne czu vornemen. vt ff.
de donacionibz inter vir̄ et vxorem ꝑtotum. Vnd dez
ist dorum daz man und weip kein geczweit gut ha
bin czu irem leibe. vt s. l. i. ar. xxxi q man und weip
Vnd von gemeinem gute mag nymant nicht vor
gebin wider dez wille der daz gut mit im gemei
ne hat. vt ff. ꝓsocio. l. ij. q̄ Js vero. Vnd mag den
ir ein dem andern nicht gebin alz wol ir beider
wille were. so mag wider man noch weip wider
seinez gatin wille keins vorgebin noch auch vnmū
dige kinder. wider irz vormunders wille. noch auch
ein eigen an seines hren wille. Wenne worum sy
sint ir selbis nicht. wenne sy sint eim andern rech
te vndirtan. Vnd wer denne eim andern gebin
den ist czu rechte der ist seins selbis nicht. vt Inst.
Quibz ꝑmissum non ē facē testamentum q̄ Stati
enim qui alieno iuri subiecti sunt. Der man ist
ein haup dez weibez. und dorum so mag das
weip wider dez mannes wille keins getun. vt
xxxiij. q. v. Mulierem constat. Vnd daz vnmun
dige kint mag keins an seines an seines vormū
den wille getun noch globin noch gebin. vt Inst.
de aucte tutor̄ vl' curator̄ q̄. Vnde in hys causis
Vnd dorum so irloubit daz recht. ab der vormunde
irn willen dorzu nicht gebin woldin daz sy irz gu
tis nicht vorgebin adir bescheidin torsten daz sy
doch dry schillinge wol gewaldig sein czu gebin o
dir alsa vil alz er mit der hant begriffen mag. vt
Inst. de inofficioso testamento q̄ Quia plerumqz. Ge
schege iz aber mit der wille di dez angeuellis war
tinde sein so mag erz gebin und bescheidin wem
er walle doch den erbin drietil bleibin. Inst. de le
ge falcidia q̄ Quantitas autē. Ad primam rōnem
Ir sult vornemen uff di erste instancia daz an erbē
urlop seins gutis in seim siche bette nicht begebē
mag. Vnd daz ist dorum ab schulde do weren di
blibin vnuorgaldin. und gebe denne der erbe sy
nen willin dorczu so muste der erbe daz testam
tum gebin. und dennach di schulde geldin. vt Inst.
de fidei commissarijs hereditatibz q̄ I primis igit̄
So were ab man dez geczug gehabin mag daz
der erbe globte so muste erz leisten von dem sine.
chin di decretales Ad secundam rōnem. Daz man
dez mannes leczte begerunge volbrengen sol daz
ist czu vornemen von den di frey sein und nymāde
gebunden. Weren sy aber gebunden und vorge
bin sy icht adir beschiden sy ymande icht sy muste
iz leisten. da von spricht der canon Ad tām rōnem
Ein man mag daz seine wol vorgebin adir ein be
schickunge tun di man volbrengen muz noch sey
nem tode daz ist aber by gesundem leibe unde
vollir craft und gutir vornunft sein ding be
schicket hette vor geczugen daz man daz gecz
gen muge mit siben erbarn mannen di by der
beschickunge weren. und iz der erbe bewost het
te so mustez der erbe leisten. vt Inst. de legatis
q̄ Nostra autem. Nota. Ir sult wissin wo so ey
man sein gut weg bescheidin wil do sal er neme
by seim gesunden leibe kegenwertig sibin mannen
den er seine meinunge bevelin sal und dem rechte
erbin daz bevelin. alz ir vint s. s. l. i. ar. lij q̄ Ane
erbin urlop Inglō. Nota. Wer in dem testamento
kein geczeug sein mag. Di sibin sullin ir bekent
nis tun mit dez testatoris wille und beger vndir
eim ingesigel ab iz not ist alz vor gerichte odir vor
einen gewaldigen man. dise geczug sullin erhaft
und warhaftig sein. iz sal wider weip noch vnmun
dig noch eigen noch stum noch taup noch vnsin
nig sein noch auch ein echter. odir ein vorbanner
sein noch kein man der rechtloz ist. vt Inst. de testa
mētis ordinandis q̄ Testes autem. Wurden sy so be
griffin mit dez rechtis craft also czu vornemen ab
der testator czu dem testamentario spreche ich gebe
dir mein gutir und bevele dir und heisez dez du
daz und daz do und da gebin salt so were alz ab
meinem gute gewendin mag noch meinem tode
und globin gern daz czu tun er ist ꝑflichtig czu
heldin daz aber hir in dem texte stet daz ist czu
vornemen aber keins beschaiden hette. Wenne
waz ein man in seim sichbette vorgibt daz vor im
vorgabit ist geschyt iz nicht mit der erben wille
und sunderlichin by benanten worten iz ist vnnucze
Inst. quibz modis testamenta firmantur q̄ Rumpitur
Ir. s. s. l. i. ar. lij Inglō. Ab ein den andern
wolde ufhalden in eim fremden gerichte.

Ist daz ein man betewart odir kauf

LXII werd varen wil busin landis wil den ymant
hindern umb schult der mag iz nicht getun
er muz nemen sein recht vor seim richter
LXIII Beclagit ein man den *Van schult.*
andern umb schult di er im glo
bit hot vor seinen vater daz sol
er in innern mit gezuge alz recht ist. Sprich
er im aber neyn do vor er intget im mit
seinr unschult. Spricht er aber er habe im
vorgoldin daz muz er volbrengen selbsibe
de noch toter hant ab di sache so gewant ist
so ist er volkomen an seinen rechte. *Abein*
gast den andern umb schult mit gezuge.
LXIIII Sprichet ein gast den andern an um
gelt vorgerichte geinr intgeet
im alz recht ist er inbrenge den
seim gezug auff in

Disin ersten articulum habe wir vor ge
glosiret do wir gesprochin habin ab
ein leye. Re. C. C. l. iij. ar. lxxviij. Swelch
ley. Wenne worum iz ist nymant dem andern pfluch
tig czu antworten in eim fremden gerichte do sy
beide auz eim gerichte sein. C. de ere toribus pinnci
arum. l. Justissimus. ut C. de ordine cognicionis
et de foro competenti. l. Juris ordinem. Und diz ist
sunderlichin czu vornemen umb schult do er im
beschin gnugh czu were. Wenne worum er hette
im lichte auch anders keins me czu czu sprechin Und
dorum so sprichet er hw ist daz ein man beteuert
Abein man dem andern schuldigh were und schul
digher czoge sotaner wege. und seim schulthern
quemen an von seinr heimte sechs tagereisen
adir vorder. und were nicht inheimisch gewest
czu der czeit alz der schuldiger auz czog. Unde
dennoch do vor und hilde in auf umb seine schult
geinr sprache czu der antwort. wir sein beide auz
eim gerichte. und ich im vor unserm richters ny
rechtis geweigert habe. Spricht denne geinr ich
bin nicht inlendisch gewest czu der czeit alz er uz
czog und auz czu wolde. Darum bite ich gerich
tis und begere einr antwort. Uff sotane sachin
spricht er diz recht. Und spricht Ist daz ein man etc.
Ir sult uf diz wissin wert sich der antworter mit
wortin und mit rechtin urteiln. Und wolde sy der
richter nicht weisin czu irm richter also er czu rech
te tun solde. ut C. de foro competenti et de ordine
cognicionis. l. Justissimus. Beclagte denne der
antworter den cleger wider vor ir beider richter

Nu wolde er im lichte neyn do vor sprechin so que
me daz der antworter inschadin sotans czu bewa
ren ist wat. er sal den richter vor dem er czu notrech
te gebrocht wirt umb sein bekentnuss biten. Daz
sal im der richter tun meim offinbriue den sal er
brengen vor seinen richter noch dem bekentnusse
sal in der beclagen. und so muz in der antworter
schadloz haldin. ut. C. constitucione noua ne filius
pro patre conueniatur. l. habita. Und daz urteil bint
disin nicht aber beweist alz recht ist daz er betwun
gen wart czu antwortin. ff. de in diuersis. l. ij. *Nota*
Beclagit ein man den andern umb schult Nu
seczt uns daz wichbilde recht eine weise einr vorde
runge umb schult noch totir hant. und spricht czu
dem erstin mol umb vorderunge dornoch umbe
antwort. und spriche. Beclait ein man den andern
umb schult di er im globit hot vor seinen vater
daz sal er in innern mit geczuge. *Nota* Merkit
ebin daz wort ynnern eine ynnerunge drist als man
einz totin erbe ansprechte noch totir hant. und im
der erbe der schult nicht globit hette daz muste
der vorderer den erben ynnern mit gegeczuge
Re. C. C. l. j. ar. v. Swer daz erbe nymt. Ir sult wissin
dise ynnerunge ist gelait sibin man di nohe spre
chin sein an irm rechte. ex. de testibus. c. Insinuasti
c. Omnium. Und diz were do wider. Ir sult wis
sin diz ist dorum gesaczt daz di erbin unsiclich czu
sweren hettin vor des totin tat. Wenne wer in
czwivel swert der swert meineide. ut xxij. q. ij. ho
mines Dy ander ynnerunge ist di man einem
manne tut umb sotane schult di er selbir globt
hot. Re. C. C. l. iij. ar. xl. Swas ieclichin ge. v. welch
man vor gerichte. *Nota.* Ir sult wissin wo man
eim so ein gelt schuldig ist und vordert man
daz noch totir hant der antworter lest ich iz
geus bewisunge und diz ist dorum daz dem antwr
ter umb di sache nicht wissintlichin ist. und dorum
so wil er do vor nicht sweren. ff. de iure iurando
l. Jurandum. Und diz ist dorum daz im unwis
sintlichin ist. C. de iuris et facti ignorancia. l. Cum quis
Nota. Ir sult eigintlichin wissin waz antwort
uf sotane vorderunge behoren mag. Innert der
cleger dem antworter der schult selbsibinde be
weisin. Daz selbe ist auch aber sprache er hette
dem totin vorgoldin Spreche er aber er hette dem
cleger selbir daz gelt gebin daz muste er selbe
dritte beweisin. Re. C. C. l. ij. ar. vi. Swer seine v.
Alle vorgoldeu Sprichet er aber er sy im nicht

nicht schuldig adir hab im nicht globit dise bewisunge ist seines einigis hant aber in mit gezuge nicht angesprochin habe. Nota. Spricht ein gast den andern an umgelt. Er sult eigintlichin wissin wo einer einen mit gezuge an spricht umb gelt so ist der antworter mit seinen gezugen neher czu intgeen den man mit gezuge ubir geun muge. Spreche aber der antworter er were im nicht schuldig und wolde sein unschult werdin wis im ein recht erteilte. und biete meinem rechtin urteil czuwidern aber ich mit seins selbis hant sein gut und sein ere czu weren und vorttretene sy. wenne er mich an richter und an gehegte bank ubirczugen muge adir waz dorum recht sy. Spricht den der cleger hir wider. alz ich in mit gezuge ansprochen habe. und er sein unschult gebotin hot. So bite ich meinem rechtin urteil czuwidern aber nicht billichir und seine unschult mit gezuge bewisen sol. wenne daz er mit seines selbis hant do siwen muge. Sehit czu sal im der antworter sein unschult beweisen daz mus er tun mit gezuge. Von clage uf geerbit gut.

XVIII Beclagit ein man den andern um ein gut binnen wichbilde daz daz gut sein recht erbe sy. und im angeerbit von seim vater und von seim eldirvater und daz iz im geniir vor inthalde mit unrechtir gewalt und geniir kome uf den di clage get. und spricht er daz daz gut sein recht czinsgut sy und habe dez gutis eine rechte gewere und habe di gehabit iar und tag an rechte wider sprache er mus den gewern benennen. und brengen czu tage czu dem nehstin dinge. und behelt mit den geweren sein czinsgut doran aber dez gewert wirt alz recht ist. wirt im aber gebruch an den geweren so behelt geniir seine eigintlich gewere ane dem gute alz recht ist. wenne ein itlich man mag baz seine eigintliche gewere behalden denne ein ander gegebin eigin adir gesagt eigen adir gekouft eigen adir czu czinsgute behaldin muge.

Nach dem daz hir vor gesprochin ist. wi man noch totir hant schult vordern sol. Nu seczt er hir von eigins ansprache und ist so czuwarnemen. Wer ein gut ingeweren hot gehabt iar und tag und seine rechte gewere doran beweisen mag der ist mit seiner bewisunge neher di gewere czu behaldin. wenne der der gewere darbit. Nota. Er sult auch sunderlichin wissin erbe eigen mus ein man baz behaldin wenne ein ander gebin adir gekouft eigen. Wenne waz im angeerbit ist der hot di gewere von dem toten. ut ff. de regulis iuris. l. heredem. C. unde libi. l. Avus. Und der koufer mag nicht me an eim gute bereden wenne daz er sich do mit an seinen geweren czien. Und dorum so hot erz siverlichir czu behaldin. ff. s. c. l. j. ex. li. g. An erbin. C. de emptione. l. iij. C. ubi rem actio exerceri debeat. l. Iurem. Von peinlicher clage. wi man di ubirczugen sal.

Ist daz ein man vorwunt wirt und schriet er daz gerufte und vehit er den man und brengit in vor gerichte mit gerichte. und hot er dez seine schreilute czu gezuge selb sibende er ist ist neher czu ubirczugen denne er im intgeen muge umb di wunde di hant di nageltik ist und glidez lank umb totslag den hals er in mugis denne intgeen alz recht ist. LXIX

Welchis ungerichtis ein man neher czu intgeen ist.

Geschit ein erhaft not nachte czeitis adir tagis und wolde man einen unbeschaldin man an seime rechte dorczu besagen er ist nehir czu intgeen selb sibende denne geniir uf in gezugen muge wenne in an der stat nymant sach. LXX

Von wunden.

Wirt ein man vorwunt und kumt der cleger nicht vor. und vornachtit seine clage und kumt denne geniir vor er intget im selb sibende. ¶ Begint aber der seinr clage und kumt den geniir vor nicht czu dem vierden dinge. ¶ Wirt aber ein man vorwunt binnen wichbilde dem seine sache vornachtit man sal im teidingen unt czu dem nehstin dinge. ¶ Wirt auch ein man vorwunt und di wunden nicht kampfbar ist man sal im teidingen czu dem nehstin dinge. LXXI

Also hir vor gesprochin ist von burgerlichir clage. Nu wil er hir vor baz me sunderlichin seczin von peinlichin sachin und rurt hir dry sunderliche stucke. Czu dem erstemal spricht er daz ein cleger ubir hanthaftir tat mit seinen schreimannen vor gerichte selb sibende ubirgen den iz geniir unschuldig werdin muge. ut ff. ad legem iuliam de sicarijs. l. j. C. e. t. l. Is qui. Und dise sache ist dorum peinlichin genant daz sy

vordert dikem dez bruchaftin · Wenne worum u
berzugit er in und ist diz umb eine wunde nagels
af und glides lang · Disiv nagel ist czuvornemen
dez mittelstin vingers nagil mit seim glide · und
dez selbin mittelstin vingers lengiste glit · daz ist ey
ne kampfbar wunde vor sotene wunde vorbruste
er di hant · ss · l · l · l · ij · ar · xxj · § Di gewere vō wer
den andern vorwunt z c · Geschit eine er hafte
not § Zu wil uns daz recht hir sagen wi und in wel
chir weise ein man neher czu intgen sy · Und spricht
ist ein unbesprochin man und wirt in hanthafte
tat nicht begriffin noch bevangen so ist er neher
czu intgeen · ss · l · l · l · j · ar · xxix · § Daz recht vō
Wenne wurde in hanthaftir tat einr begriffen ma
muste in se vorgerichte brengen · ss · l · l · l · j · ar · lxv
§ wen man inder · Nota · Wirt aber ein man vor
wunt · § Zu seczt er hir wi eine czu seim rechten
kumt aber einen vorwunte · Clagte der nicht ee
di sache vornachte · und gein der iz getan hot vn
gevangen und ungebunden so ist er neher selb
sibinde czu intgen · wenne in der cleger ubir gen
muge · Iz in were denne daz der richter nicht in
heinisch were · ss · l · l · l · j · ar · lxx · § hat ein man
vō wer so umb ungerihte · C · de custodia reorum
l · Ergaciunge · Wenn einen schepfen beschulde
uf der bank
LXXII Wer einen schepfen binnen wichbil
de beschilt uf der bank ein gewet
seine buze daz sint se drisig schillinge · und
der richter sein gewette · beschuldigit aber
ein man einen schepfin da daz urteils gevol
git wirt sy gewinnen alle ir buse · und der
richter gewint so manch gewette · Wer ein
man gibt in gehegtim dinge vor dem richter
und vor den schepfin der gibt einen schil
ling czu buse den nemen di schepfen · Wy
man urteil strafin sol czu wichbilde rechte
LXXIII Welch man einen schepfen an eim
urteil strafin wil in gerichtis be
ne der sol instrofen mit disin
wortin · Here her richter daz urteil daz der
schepfe gefunden hat daz ist unrecht mei
nem herren und seiner stat noch alle dem rech
te alz wir auzgesaczt sein · und wil daz vol
komen alz ich czurechte sol und wil mich des
czihin an di stat do wir unser rechte czurechte
holln sullin · ¶ Darnach sol er biten der
botin von dem gerichte di sol im der richt

gebin von der bank · der richter von bei
den burgen habin sol vor di kost di dorczu
gehort · und wer an der sache velt der sol
di kost geldin ·
Ir sullit wissin waz wir urteils strafunge heisen daz
heist man in keiserrechte und in geistlichim rechte ei
ne berufunge · ut ff de appellationibus · Dise weise der
urteils strofunge habe wir hir vorgerurt gancz
und gar · Doch seczet er hir wein wenig · Unde
spricht · Wer einen schepfen · Recht aber sprache
solde · einer weise lazt und tut noch disen worte
mit der strofunge · ut · l · l · l · ij · ar · xij · § wer · vō ·
wer ein urteil · ff · de appellationibus et relationibus · l ·
Siquis · Volkumt der nicht der daz urteil strafte
vor der volge so muz er dem einen schepfin vol
gen vorbusen · und dem richter ein gewette ge
ben · und muz di kost geldin · Ist aber volge dor
umb geschen daz ist aber volbort der andern
schepfin und diner abtretin mit gesprache so mus
er iglichim schepfin verbusin und dem rich
ter so manch gewette ss · l · l · l · ij · ar · xij · § · wer
vō · In aut · de his qui ingrediuntur ad appellationem
§ Causa enim · Coll · v · Nota · Ir sult eigintlichin
wissin daz man keinen schepfen noch meideburr
gischim rechte uberczugin mag · ut · l · l · l · ij · ar · xij ·
Nota · Ir sult auch wissin · Wo sich ein man sche
pfin vormist und im di schepfin gesten wil man
den schepfin dez nicht glaubin daz sy czu der czit
schepfin gewest sein · sy mussins beweisen mit
irem eide · Von diser weise dez urteils strofunge
vint ir indem richstige · Wenne ein man geczu
gis volkomen sol
Wirt einem manne sein geczug ir
teilt vorgerichte dez hot er dry
wirczen nacht welch er kisin sol
wil czu dem nehsten dinge
Nu machte einr frogen worczu diz recht
heru geschriben ist noch dem mol daz
man den sachsin nicht uberczugen mag
an richter und schepfin in gehegter bank · und spricht
er denne hir von geczuge daz ist wider sachsin recht
ss · l · l · l · j · ar · vij · § waz der man vō · waz aber · e · l · l
l · j · ar · xviij § Drier hande recht vō Daz ander
ist · Nota · Ir sult wissin ein yter man ist seiner
eren und seine leibes und seins gutis neher czu ir
weren wenne man uberczugen muge · Daz ist sun
derlichin den sachsin gebin · Inst · de actionibus §
Item siquis · Und diz ist czuvornemen wo man ein

sein leip odir ere odir gut mit gezuge umb getich
te abgezugen wolde daz ist sich der sachse neher
czu werern noch der weise alz man ansprichet wen
in gein ubirczugen muge · ff · deiure iurando · l · go
erit · Und diz ist dorum daz recht ist bereiter einen
czu lozin wenne czu vortunen · ff · de regulis iuris
l · favorabiliores · Und dorum so spricht er auch
hir · Wirt einem manne sein gezug irteilt daz
ist czu vorneme aber seine unschult beweisin solde
mit gezuge so behelt er den tag alz hir stet · lx · s · s · l
j · ar · lxij · c · umb blaz gerufte · v · gezugis · Nota · Ir
sult wissin · daz der sachwelde vorsweren sal und sey
ne helfer dornoch nocht der weise der geschichte ~

Wy ein man seinen son vortreten sol · ~

Ewnlich unbescholdin man an
seim rechte binnen wikbilde der
mag seinen son der an seim
brote ist und nicht an gerat ist eins usne
men uf den heiligen alleine aber tat · Ist
aber vater und son czu einem mol umb
ein ungerichte beclait da muz sich der vat
alliv erst entschuldigen

Mervert und ubir sich daz keiserrecht und
heist noxalis actio ut ff · e · t · l · s · Do
spricht daz keiserrecht · Bricht ein eige
sein herre hot di kur aber den eigen dem cleger ver
di nustat lazin wolle odir aber in vortretin wolle
mit dem rechtin · ut ff · si familia furtum fecisse dicatur
l · ybilissimum · Nota · uff diz sint czu merken vier be
sunderliche regula · Primo · Dierste ist ter eines
mannes kint ein ungerichte wirt eins daz erste
mol mag iz der vater mit rechtin urteiln hinder
in brengen und mit seim rechte vortretin · wenne
iz were unmugelich daz einr ein kint sein vor eine
nustat weg gebe daz er mit seim rechte · ut Insti
de noxialibus actionibus · c · Sed veteris quidem · Secundo
Wo so ein man vortretin wil da sal der son von
dez vaters brote ungesundert sein · wenne worum
im mochte anders dez sons geschichte unwissin
de sein · C · ne filius pro patre conveniatur · l · j · Tercio
Der vater sol sweren dez sons unschult umb
daz der son dez ungerichtis der sualheit loz wer
de · Und diz ist in unserm rechte und auch in key
serrechte · ut ff · de iniuriis · l · hac lege · Diz ist czu
vornemen ab diz umb sotane sache gewant da
man den son czu seinr unschult lazin wolde wer
dez nicht so muste der sone selbir antwortene
Inst · de noxialibus actionibus · c · Sed veteres ~

Quarto · Czum dem virden mal · sol sol der vater
der tat selbir unschuldig sein wenne iz mag ny
mant den andern entschuldigen er entschuldige
sich denne selbir allir erst · ut ff · si familia furti
fecisse dicatur · l · j · Von schult dage umb trank gelt

Wil ein man den andern be LXXVI
schuldigen umb trankgelt dez
mitgebet er im mit seinr unschult
alz umb ander gelt do er keine wereschaft
an gezugen mag

Ein frey knecht binnen wichbilde LXXVII
mag sein vordinten lon behalden
kegen seim herren uf siner schul
unge uf den heiligen · wil aber der herre
vorgoldin schult beweisen er ist neher czu
ungen selbdritte denne gein czu behalden

Nu wil er beweisin ab einr den andern um
kostgelt und trankgelt beschuldigte und
wil er daz lakin er mag iz unschuldig wer
den · Bekent erz und hette nicht czu beczalen man
mag in nicht hoer pfendin wenne daz er ubir sein
gerail gelvant hot · lx · s · s · l · iij · ar · xxxviij · c · wer so
den andern · Nota · Eyn frey knecht · rc · Ir sult wisse
in lange ein frey knecht und dint do mit wirt er nicht
unsir eigen · Und dorum spricht er hir ein frey knecht
Ir sult wissin daz wir vor sotane knechte nicht hoer
entwertin dur sin wenne also her ist alz sein vordinte lon
ist · lx · l · ij · ar · xxxviij · c · kein man ist pflichtig · Nota
Ir sult wissin eins mans gewyt knecht bricht czweyer
ley weise mit der herren wille · und da muz der herre
vorantwortin alz aberz selbir getan hette · wenne
wer ein dinc heist der ist so schuldig alz abers selb
getan hette · ut ff · de noxialibus actionibus · l · ij · l · Inde
licts · Brechin si aber an ir herren willen odir wis
sen der werdin ir herren unschuldig mit irn eide
Nota · wer abir eins mans diner geslagen odir
mishandelte do hette der man keine vorderunge an
man hette iz im denne czu smaheit getan · lx · l · ij · ar
xxxij · s · s · c · wer eins andern · ut Inst · de iniuriis · c ·
Servis autem · Wolde man aber den herren umbe
schuldigen er darf dorum nicht antwortin · ut Inst
de iniuriis · c · Sed et si liberi · Beschuldigte man den
herren umbe diner tatis da must er vorantworten ·
ut ff · si familia furtum fecisse dicatur · l · j · Nota
Ir sult wissin · hette sich ein dinst knecht einem manne
vormitet und entwichin uf ein genante czeit und vor
tribe der herre den knecht an redliche sache der herre
sal im genczlich lon gebin alz aberz von dem herre dor

umb daz er den dinstpotin vorsumet er in beweise denne di sache alz recht ist mit czwen umgern auff den heiligen. ff. c. l. ij. ar. xxxviij § kein man. v. vortreibit. Inst. mige auch der knecht dem hren von seinem mutwillin an redeliche sache der knecht sol dem herren also vil gebin alz der herre im globit hatte. ut Inst. de locacone et conductione § Conductor. Nota. Iz en were denne daz der knecht binne der czeit en elich weip neme odir ab im en vormundeschaft an irsturbe ff. c. l. ij. ar. xxxix welche knecht. Inst. de excusacione tutor et curator § Sic. Dise czwu sachin losin alle vorbindungen. ut C. de legibus et constitucionibus. l. Non dubium. Nota. Ir sult wissin. Sturbe ein dinstpote sein erbe nymt sein vordint lon Sterbit der vor dem tage sein erbe muste voldinen aber gancz lon von im habin walde im in wurde aber anders nicht me wenne waz er vordint hatte biz uf den tach daz er starp. Sturbe auch einem dinstpoten sein hren des hren erbe solden dinstpoten haldin biz czu deme dinstisten. Darum daz sich der dinstpot anders wo bestetigen mugen. und sol im lons gebin waz sy vordint habin biz uf di czeit daz ir herre starp. hettin sy abir czuvil lons entphabin sy durfin iz nicht widergebin. Weigert man im aber lons von eim iare odir von eim halbin daz muz der dinstpote uf den heiligen behaldin denne man im lons gelobin muge. ff. c. l. ij. ar. xxij § Der erbe. v. von dem. und diz behelt er so kegen den erbin. Sundern diz kegenwirtige rechte spricht von dem hren selbir. wil aber der herre vorgaldene schult bewisin daz muz er tun selbdritte.

LXXVIII

Von kampfbaren wunden

Welch man vorwundit wirt binnen wicbilde und schriet er daz gerufte und kumt er vorgerichte. wen er beclagit ubir den kegenwirtigen der do waz und hot er seine schreyman. also manche wunde er hat also manchin man mag er beclagen komen aber di lute vor er mag in kampf en gewinnen ab di wunde kampfbar sein. hot er aber me lute beclagit den er wunden hat umb vollenst di andern mugen im mit irm rechte menlichin selbsibunde

LXXIX

Von kampfe umb wunden

Wenne ein man einen kampf mit rechtin urteilen gewint umb eyne wunde und nicht er sigte iz get im auch an di haut. odir ist iz umb totslage iz get im an den hals. Mit welchir weize sich der man weret mit kempfin mit der selbin weise sol man beredin mit kempfin. Wirt aber ein kampf globit binne wicbilde umb einen totslag odir umb sotan sache da man einen unbesprochin man an seinem rechte nicht gestrofin mag. und gewinnet der man eynen kempfin mit seinne gute uf den hy angesprochin ist. und mag gemir uf den der kampf get geczuge und bewisen alz recht ist daz der kempfe ein spilman ist er weigert im kampfis mit rechten urteilen

Von wunden

Wunden sich czwene man binne wicbilde undir einander glich und komen beide vorgerichte. und clagen glich siverlichen der di erste clage beczugen mag der gewint dem andern kampf an alsdi wundin beide kampfwurdig. und aber in also angesprochin hot also recht ist.

Diz ist den Sachsin sunderlichin gebin czu gnadin durch ir grosin manheit wille. wenne sy kunden und wolden wol czu streite. und von disem streite vint ut ff. de iniurys. l. iij. und nicht er sigte daz ist aber den kampf gewint ist di wunde kampfbar er wettit seine haut. v. s. Nota. Ir sult wissin. wunden sint underscheidin fleischwundin. offene wundin kampfbar wundin. Eine fleischwunde di ist di gehouwen odir gestochin sein an innerlichen steten da sich s czu keinir lemde gezien mag. Unde ist dorum ein fleischwunde genant daz nicht me wenne daz fleisch vorwunt ist. Eyne offene wunde di ist aber so czuvornemen an sotin stetin do sy nicht morthlich noch lemde ist. und weite hot und nicht di teufe. und doch weit czaunit. Fleischwunde aber di hot teufe und nicht di weite. Kampfbar wunde di ist di lenge und di teufe. und heist kampfbar daz offinberlich wol irkennende ist daz nicht myn mag gesein sundern daz iz kampfwurdig ist. und daz ist dorum vormalz alz man vint in der rechte daz der czwelf tavelen genant ist. da stet in. wer dem andern ein auge odir ein ander glit vorserigte der muste von gem under sotan clemtinre sten. und muste im stiches odir howes. ut Inst. de iniurys § Pena. Also hatte

di romer daz rechte alz iz in von athenis gesant wart
wenne hette eine einen gestochin er muste im ey
nen stich wider sten · und sunderlichin di kampfba
weren · werens abir blutrunste so muste erz mit
gelde bessern · und daz wart genant ein kampf-
terum daz einr dem andern stiches geweren mus
te · und also der erste inebintur seines lebindes
sten muste ingens zorne also muste der ander wi
der sten totamw ebintur · Diz quam an di romer
mit der weise alz vorgesprochin ist und mit der
selbin weise ist iz auch an di sachsin komen · Do
also diz recht an di sachsin quam di vorlisen sich
uf ir manheit und willkurtin sich daz recht · wer
dem andern eine wunde in seinen bosin vorsaz
odir slugen czu tode · und der cleger seinen smerze
mit richter und mit schepfin beleite und di mus
ten di wunden vorsuchin odir sunderlich ir ge
sworn arzt noch seine eide alz denne daz bekent
nisse uf kampfbar quam so solde sich dez kempfen
weren · Nota · Ir sult wissin wurde ein man be
clagt um keine volleist an tot slage odir an wunde
er muz der volleist wigen selbsibinde abir geno-
dert ist · daz ist mit geruste · Nota · Dez sult ir wis
sin do di sachsin bekart wurden czu dem heiligen
cristinglaubin und dez underwisitin wurdin daz
kempfin sunde were do wurdin sy czu rate · und
willkurtin diz recht · wer so vorwunt wurde · und
queme vorgerichte mit dem fridebrechir mit geruf
te · und brecht in gebundin und irbute seinen ge
czug uff in mit den schreyluten selbsibinde · der
cleger gewint dem antworter seine hant an · Ku
mit er aber vor ungevangen · und ungebundin
und but er sein unschult so muz er sein unschult
selbsibinde bewisin · In der bewisunge muz er der
erste sein vorvelt er · er ist dez rechtin mitstandin
Ist diz umb eine wunde so ist iz di hant noch dem
haesten rechte · Und ist iz umb daz haup so ist iz
umb den halz · ff · c · s · l · ij · ar · xvj · § Di gewere · V · wer
den andern · ff · ad legem iuliam dem publica · l · C
dolo · Seine helfir aber vorvallin di werden loz mit
der buse und dem richter gewette · und muz ander
geczug furen czum andern dinge volfurt er nicht
man bescheit im czum drittin dinge volkumt er
muz vor seine helfir daz gesaczte recht wergelt
lydin · Ist aber diz umb seine volleist und sol er
tugen mit seinen geczugen alz recht ist · Von vol
leist · Daz ist selbsibinde aber kempflichin becla
git ist · Ist er aber nicht kempflichin angesprochin so tuget erz mit seines selbis hant und wirt
im bruch an seine eide er ist dem cleger mit standin
dreisig schillinge und dem richter ein gewette · ff · c ·
s · l · iij · ar · lv · § Gebut · c · s · s · l · iij · ar · lxiiij · § Nunc
nemit · v · ult · Ab sich czwene an einander wuntin
gleichir wundin · Und der eine gingi czu dem rich
ter und clagte seine not · der ander queme czu der
dingstat und kundigte seine smerczin · und bewi
sete di wunden · welchir hette di vorclage

LXXXI

Wuntin sich czwene undir einander
binnen wichbilde glicher wunden
der eine gee czu dem richter undir
haus di im im getan ist · und der kome in
di vir benke und clage dem fronen boten
und den schepfin alz sy do sein odir den ding
luten und beweiset seine wunden mit ge
rufte alz recht ist · und sente noch dem rich
ter mit der schepfin urkunde wo er sy der
bewelo di erste clage · Von wundin di mit
eim messir gestochin sein odir mit eim swerte

LXXXII

Wunden sich czwene man undir ein
ander gleich binnen wichbilde der
eine mit eim messer der ander mit
eim swerte und komen sy beide vorgerichte
gleich und clagen gleich und wirt do gedin
get dazo ein kampf globit wirt mit rechte
urteilen umb di wundin · dem mit swerte de
gret daz ungerichte an di hant dem mit de
messir get daz ungerichte an den halz · wenne
daz messer ein duplich mort ist

Dise constitucio hot keiser otto gesaczt
darum daz etliche dez rechtis weisen
wider einander lagen umb diz recht
wenne etliche woldin wer seine clage dem richter sel
bir kundigte der hette billichin di erste clage und
waz vor in daz rechte daz do stet · c · s · l · j · ar · lx · § Allir
hande · § · clagen auch czwene · Wider diz sprachin
di andern · und sprachin · Queme einr ander stat do
der richter czu rechte gerichte siczin sal mit gerufte
in frischir tat und seine wunden beweisete · unde
daz mit dem frone boten besaczte und ding luten
der behilde di erste clage billichir · und waz vor in
c · s · l · j · ar · lx · § Allirhande ungerichte · Nota · Ir sult
wissin dise czweyunge intscheit der keiser und sprich
Ist daz einr lenfet czu der dingbank odir czu dem
richtstule mit seim geschrey und beweiset seine wu
den dem fronen botin und den schepfin odir den
dingpflichtin alz di schepfen da nicht sein und send

noch dem richter der ist mit seiner beweisunge der
erstin dage · ut iiij · q · iiij · c Si quis iniuriam Nota
wunten sich zwene ꝛc Diser sezunge sache was
daz etliche dez rechtis weisen woldin wer einen
mit eim swerte der solde groser gewalt begange
wenne aber einer einen mit eim messir gewunt hette
Di andern sprachin der mit dem messir hette se
rer gebrochin Vnd bevestente daz so wunde daz
ungerichte uf den mit dem swerte gebrocht alz recht
ist er varlure seine hant gern aber seinen hals dr
um daz daz messer eine diuplich wer ist · Von bur
gezage umb wunden

LXXXIII Vorburget ein man den andern bin
nen wichbilde umb eine wunde czu
dem nehesten dinge in vorczu brengen und
slet in gener tot binnen dem burgczoge und
wirt er andertweit geburgit umb di schult
er ist im doch neher czu intgen selbsibinde
denne in gener uberczugin muge · Von hant
fride

LXXXIIII Wirt aber ein hantfride globit
umb eine wunde vor dem richt
und vor den schepfin alz hir vor
gesprochin ist daz mag man bas uf in geczu
gen denne erz mit gezuge intgeen muge
so sol man dem richter uf in irteilen daz
hoeste gewette daz ist ein halp wergelt ·
kumt aber einir dez totin mag · wer er sy
den totin czuvorsten mit kampfe der vor
leit allin gezugh · wenne er muz antwarte
umb seinen hals · Von wunden di beleit sein
und gefrist wordin mit rechte

LXXXV Wunten sich czwene man gleich und
und komen sy beide vor gerichte
und clagen gleich und wirt di cla
ge gefrist mit rechtin urteilin bis czu deme
nehsten dinge stirbit der eine binnen der
dingczal · und kumt denne gener vor czu dem
nehstin dinge und biut sich czu rechte alz vor
gesprochin ist er intgeet im selbsibinde uf
den heiligen und mag er seine gezugh czu
hant nicht gehabin er gewint iz tag drey
virczentage czu dem nehsten dinge welche
er kesin wil · kumt aber einir dez totin mag
in czuvorsten mit kampfe er vorlegt allin
gezugh do von gesprochin ist.

Nu widerstet daz recht etlichin lute wan
der was so · daz man billichin ubirtruge
te einen der burgen gesaczt hette umb

eine wunde czu gesten czu gerichte und er sluge
er in inder czu tode · wolde in gener oder dez mag
in dez hoer vorburgen oder beclagen er ist neher
selbsibinde czu intgeen wenne in gener dez totsle
gez ubirwinden muge · Hette er aber einen hant
fride globit und hette er den gebrochin man we
res im neher czu uberczugen wenne erz unschuldig
werdin muge · C de legibus et constitucionibus l · Ne
dubium ff · s · s l · iij · ar · ix · q · wer so burge wirt
so irteilt man dem richter daz hoeste gewette uf
in · daz ist daz halbe wergelt · hette er aber den
hantfride gebrochin den er vor sich selbir globit
hot iz get im an den hals · C ad senatus consultu ad
turpilianum l · Si pecc · kumt aber einir dez totin
mag · ff · s · s l · i · ar · lonij · q · Also sol man · Jr sult ab
wissin wo gute beweisunge ist do darf man nicht
kempfen · Vnd daz kempfin umb totslag und um
wundin ist nicht wenne von gewonheit · und dy
gewonheit stet nicht lenger wenne daz man sy mit
eim beschriben rechte vorwisen mag · C de vetere
iure enucleando · l · Nulla · Von knutilslegen und
von sculct ·

Wirt ein man mit knuttiln gesla
gen uf seinen rucke odir uf seine
buch und slege brun blah und irhabin sein
mag er dez den richter czu gezuge habin ·
und di dinglute daz sy iz gesehin habin er ist
neher uf in einen kampf czu brengen den
erz mit seinme rechte intgen muge ¶ Wurde
er aber uf daz haupt odir uf di arm geslage
und er dez anders nicht bewisen machte sy
mugens baz intgen mit irem rechte den er
iz uf sy gebrengen muge ¶ Bekennen sy
iz aber irtlichir vorlust seine buse und der
richter gewint sein gewette ¶ Sint di slege
totlich so antwortin sy mit kampfe di dor
umb beclait sein · sint sy aber nicht totliche
so antwort einir mit kampfe di andern int
gen mit ir unschult · Von lage und not unde
heimsuchunge

Lage und not
und heimsuchunge richtet der
burggreve und nicht der schult
heis mag man di heimsuchunge beweise
mit wundin und mit gewunten czimmer
hot er dez czu gezuge den richter und die
schepfen schreilute er ist im neher czu antw
ten mit kampfe denne er in intgen muge
mit seiner unschult · Von totslage

Wen man tot geslagen wirt
und hot er dry kint odir me
wirt er dorum beclagit undе
wirt ummb di clage ein rechte were getan
und wigeet er dez alz recht ist er darf von
den andern kindern keine not dorum lyden

Als vorgesprochin ist von under schet
der wundin alz von offinnywundin · fley
sch wunden und kampfbar wundin
und oft lute do von sterbin odir vor lemen · ff · c · s · l ·
l · ex · levi · § Slehit ein man · rc · § An fleisch · rc · Dorũ
wil er uch hir sagen von sotanem ungerichte · und di
se sache ist ein gleichnisse einer clage di gemenget ist
daz ist czuvornemen daz si wider peinlich nach bur
gerlich ist · und wurde si peinlich angesacz si mag
burgelich werdin · und wurde si burglich werden
angesacz si mag peinlich werden · und diz heist in
keiserrechte ein clage dez ungerichtis · ut ff de inuri
is & famosis libellis · l · Iniuria · und heist ungerich
te allis daz wider recht geschyt · und ist eigintlichin
genant ein smaheit · ut ff de iniuriis & famosis li
bellis · l · Iniuria · Justi · e · t · § Generalit · Dise sma
heit ist underweilen smehelich und schedelich · unde
ist auch czu stunden smelich und peinlich · und ist
auch sunderweilen smelich alleine · Smelich und
schedlich ist alz ab man einen mantel und pfenninge
alz einen schuldiger und doch nicht schuldig we
Insti de iniuriis § Iniuria · Smehlich und peinlich
ist alz ab man einen sluge und im czige ungerich
tis · So ist auch eins smehlich alleine alz ab man ey
nen mit wortin misshandelte · § Zu vornemin
wi dise sache peinlich ist · wenne waz smehlich und
schedelich ist daz ist auch peinlich · Daz ist daz hir
der text rurt da er spricht · wirt ein man mit ku
utilen geslagen daz ist yo smehlich und schede
lich seim leibe · und dorum so ist iz auch peinlich
ff · c · s · l · iii · ex · xxxvi · § wer den andern · und diz
lit an dem cleger wi er si angestellin wil peinlich
odir burgerlich noch der schepfin bekentnisse · wen
alz di schepfin einen besehen und cleger dar nach
clagen sol · So sprechin si wir habin gesehin ei
nen slach odir eine wunde odir einen steinwurff
odir eine bule di nicht wol mynner sein mag si in
were kampfber di er vordern mag hoe odir myn
Insti de iniuriis § Insumma sciendum · Nota Ir
sult wissin · dise smaheit ist sunderweilen peinliche
durch der stat wille und sunderweilen durch der
psonen wille durch der stat wille · alz ab dem haupt

te odir under den augen daz anderswo ein blutrunst
were daz ist an dem haupte odir an dem antlicz ein
kampfbar wunde · und spreche an den psonen · daz
an eim andern ein blutrunst were daz wirt noch der
psonen erwerkeit wille kampfbar alz daz kint an
seime vater odir der knecht an seime hern · odir di
ger an irn statmeister · Auch wirt si peinlich durch
der stat wille alz alz is einer freiheit geschee odir
inder kirchin odir uf dem kirchhofe · odir uf dem
markte · rc · Insti de iniuriis § Actor · und sotane da
ge hot dry sunderliche stucke · Czum ersten mal Ge
schech meinem weibe sotane smaheit · daz mag cla
gen ir vater und ich · und si selbir · wenne wo zu im
man irbeut di smaheit nicht ir alleine sundern im
vater und irm manne · Insti de iniuriis § Patiur
ff de iniuriis · l · Sponsum · Meine smaheit aber di
im geschyt mag mein weip odir mein kinder
nicht clagen · Insti · e · t · § Contra autem · ff · e · t · l · ex
si vero · Nota Ir sult wissin alle clagen di do kome
ingeheften dinge si sein umb wunden odir um
leinde odir umb slege do mag kein man tag umb
gebin iz in si dez richters wille · Ist iz dez richters
wille nicht so ist er vellig inder clage · und so muz
er von nuwens clagen er in mugez denne vorczuge
mit czwen mannen und er der dritte daz im der
richter tag gebin habe · Nota Ir sult auch wissin
Beclagte ein man den andern umb totslag und
di wunden noch dem totin nicht beweiset hot · und
der antworter bote sein unschult do vor noch dez cleger
weise mit sotan wortin ~~wortin~~ alz recht ist · und wirt
dem antworter irteilt daz er billicher und nehir mit
seines selbis hant czu ziehen si sint di clage slechtlich
an gevellit si angeruffte · und wirt im bruch an dem
eide · und wirt er vellig er ist dem cleger dez toten
wergelt vorvallin und dem richter sein gewette · No
Geschech auch ein totslag · und wurde ein man be
schuldigt umb vollenst wirt im bruch an seime eide
er sol vorbusen dem cleger mit eim wergelde und
dem richter sein gewette · Gestunde er aber nicht czu
seinen rechtin teidingen der cleger irstet nicht me
uf im wenne sein wergelt vorvellin mag man ab
dorum nicht · Nota · wurde auch ein man uf den
kopf gehauwen odir gestochin czwischin dem hirn
hirnschedil und der swarten · und ist di wunde czu
swollin · und horte di wunde ir teufe si ist kampf
bar und tuet daz daz hoeste recht · Von wundin ·
Ir sult auch wissin · wurden einem manne meine
tat me wundin gehauwen odir gestochin wenne

eine von einem manne den man mag man nicht
beschuldigen sunderlichin umb iclich wunde sunder
er mag di wundin alle vortretin selbsibunde uf den
heiligen aber tar · Abem helfrede tun solde do er
er umb totslag beschuldigt were und vellig wur-
de · Vorzule ein antworter an seinem rechtin umb
helfrede und im auch holunge an dem totin geteilt
let were er ist uder sache vorwunden und mag
da nicht me unschuldig werdin · Von totslage ~
Gesche ein totslag und di clage vor gerichte begrif-
fin wurde · wurde do eine sune under geteidinght
und wurde bericht czwischin den sachwaldin do hat
der richter sein gewette an und keins der herschaft
Abem frauwe an totslage begriffin wurde · Wirt
ein frauwe begriffin an totslage in hanthaftir tat
odir an kampbarn wundin der cleger ist mit sey-
nen schreiluten selbsibunde neher czu uberczen den
sy unschuldig werdin muge · Und so muz di frauwe
daz recht lyden · Beschuldigt man ein erwere
frauwe umb totslag odir umb wundin di dezselbin
tages bewerset sein · Und wirt di frauwe gebeczit
us recht dez ist di frauwe nehir czu wetzen selbsibe-
de mit erhaftin luten den man ir keinhande not
wer an gelegin · Spricht man aber eine frauwe
an umb vornachte clage dez ist di frauwe neher
czu wetzen mit ir eins hant uf den heiligen denne
sy kein man vorbaz me umb di sache zu sprechē
Nota · Ir sult auch wissen wo man eim man eide
globit umb ubilhandelunge · alz umb roufen odir
clegte odir umb sotan sache dez mag der cleger ir
vorgebin an dez richters wille · Von dube ~
LXXXIX Wirt einem manne sein gut vorstolē
binnen wichilde und wirt daz ge-
bracht in eins mans gewere in
unwissinde der unbescholdin ist an seinem
rechte und wirt di dube do binnen gesu-
chet mit seinem willin von gerichtis halbin
und wirt di dube gefundin binnen seinen
gewereren odir in seim house der wirt sol
dez bliben ane schaden und ane schande ob
er dit geweren tar uf den heiligen daz er
do von nicht wiste · Wirt aber di dube ge-
funden binnen seinen beslossen geweren
den slussiltreger sol man haldin vor einen
dip · Ist aber di dube so cleine daz man sy
in ein venster gestosin muge odir werfen
und wirt man daz in seinem keler odir ga-
dim der wirt sol sichs untredin alz vor gespro-
chin ist · Waz abir der wirt vorbesprochē
waz so mag er sich dez uf den heiligen nicht
intsagen wenne er muz daz gluende eisen
tragen odir sich dez kempfen weren ~
Also vorgesprochin ist umb peinliche
sache etc. nu wil er hir sagen vorbaz vō
dube · und wist dube ist nicht me wen
eine undirwindunge fremdes gutis wider des
wille daz dez gut ist · ut Insti˚ de obligacōnibz que ex
delicto nascunt˚ § Furtum · Nota · Ir sult wissin
wo man in eim gerichte einem sein gut vorstoln
wirt · wil er daz in daz gerichte czu hulfe kome so
kome er vor gerichte · und tu kunt daz im daz seine
vorstoln si under nacht odir an dem tage und bi-
te euwer hulfe dorczu · Und bite daz ir mir wolt
helfin hussuchunge tun durch got und durch des
rechtin wille dez sol im der richter geweren · So
sol man di stat vorslossin lazin so lange biz das
man hussucht · Wer denne in seim house nicht wil
lazin suchin den mag der suchir ansprechin vor
einen dip · ut Insti˚ de obligacōnibz que ex delicto
nascunt˚ § Est etiam prohibiti furti · Liset er aber wil-
lichlich suchin · und wer ein unbesprochin man
und funde man di dube binnen seinen geweren
und gewert erz uf den heiligen daz iz an seine wis-
sinschaft dar in komen sy er blibit ane wan-
del · Insti˚ de obligacōnibz que ex delicto nascunt˚
§ Conceptum furtum · Funde mans aber in
seim beslossin were abir so cleine nicht were daz
mans ane slussil hin in bringen machte so ist der
slussiltreger ein dip · C. de his qui latrones vel alys
criminibz reos occultant · l. ij. et iij. Nota · Abem
dip einem manne sein gut vorstele in seim house und
queme er do mit uf di gasse und volget im der man
also daz er im di dube intfallin lize · daz gut mag
er wol wider auf haben und behaldin binnen seinē
geweren ane dez richters urloup ab do kein geruft-
te von im geschrien wirt und behort · wurde abir do
geruftte gehort so in mag er der habe nicht auf he-
ben und in seine gewere brengen ane dez richters
laube · Wurde auch ein dip begriffin und lize in
der sachwalde von von mutwillen im entgen od'
intginge er im mit gewalt und an seinen dank
walde in der richter darumb beschuldigen dirre kumt
von dem richter mit seim rechte aber tar · Also daz
er swere daz er mit gewalt und an seinen dank int-
komen sy · ut ff de regulis iuris · l. Favorabiliores
Nota · Ir sult auch wissin czueme ein cleger vor

geheget˜ bank und kundigte dem richter und den
schepfin wi daz er einen dip in daz gevengnisse gebracht
hette und sal biten den richter daz er czwene sche
pfin daz sende nach der schepfin bekentniss˜ wil er
seine clage kegen dem gevangen gestellin daz tut der
richter billich. di schepfen sullin gen und und besehin
in der ingevengniss˜ komen ist. so sullin sy bekome
vor dem richter ¶ Noch dem bekentniss˜ sal gein seine
clage gestellin alz man den man inhanthaftir tat ne
hit. also sal ern vorgerichte brengen. ks. l. l. j. ar. xxij
¶ wen man inder. ks. l. l. ij. ar. xxiij. ¶ wenp odir. etc.

Van schult di mit notrechte gewunnen wirt vor

W elch man den an ¶ gerichte
dem umb schult beclait und gewint
er daz gelt mit notrechte ez muz iz
geldin dez sellin tagis und muz dem richter wet
ten wirt ein man beclagit umb gelt unde be
kennet er der schulo so sal er bey uirczennacht
geldin. gibt er sy nicht der richter hat sein ge
wette gewunnen. So sal er im gebiten czugel
din ubir achte tage. denne ubir drey tage. den
ubir einen tag. denne ubir nacht. wy dicke er
daz bricht so hat der richter sein gewette. hat
er dez gewettis nicht und dez schult er kraut
sein gewere. hat er der gewere nicht er tut
in mit czu banne. so muz man wol enthalde
wo man en kumpt vor daz gelt und vor di
gewette. wer in ubir daz helt der muz dem
richter wetten

D iz ist czuvornemen umb sotane schult
di vor gerichte bekant ist dy teilt man
czu beczaln bey uirczennachtin. ks. l. ij.
ar. v. ¶ wer eigens ij. ubir uirczennacht. were aber
daz ein graz gelt alz ein wergelt so hette erz lenger
tag. ut C. de usuris rei iudicate. l. ult. Alleine
doch di recht sprechin wenne ein man eniz geldis be
kennet er sulle iz czuhant leisten daz meint ubir uir
czen nacht. ut ff de solucionibz. l. Quod dicimus

Nota. Ir sult wissin ein man wirt dem andern
schuldig. alz ab im ein icht lyet. borgit. odir vorkou
fit daz ist billich. naturlich. und erlich. daz ich das
gelde beczale odir widergebe. Inst. Quibz modis
re contrahitur obligatio ¶ Mutui aute obligatio.
Auch so wirt ein schuldig von wortin daz ist von
gelubde. alz daz einr vor den andern globit. ut In
stit. de duobz reis stipulandis ¶ Et stipulandi. ff. e. t.
l. j. So wirt auch einr schuldig mit brieuen do er sich
in vorbint. ut Inst. de obligacionibus que fiunt ex

non scriptis ¶ Olim scriptura fiebat obligatio So wirt
auch einr schuldig von volbort. ut C. Quibz modis
pignus tacite contrahitur. l. j. Inst. de obligacionibz
que fiunt ex consensu ¶ Consensu fiunt. Wurde y
mant umb sotane schulde odir gelubde beclagit
und bekent er dez glubdes und der schulde dem ri
let man by uirczentagen czuleisten. dornach by achte
tagen. dornoch bey dren tagen. dornoch bey tiner
nacht. Und wurde so ein gevolgit mit rechtin ur
teilen so irteilt man ez im so mannich gewette
mag man der schult noch dez gewettis von imu
enczpfenden daz ist aber nicht erbe noch eigen hot
noch hulgen. und mag man selbir nicht gehabin
so tut man in denne czu banne daz ist nicht achte
Doch sult ir wissin daz der ban und di achte tri
gen mit einander inczwey. Wenne durc ban ist
anders nicht me wenne daz man uzhaldin mag
in allin gerichten und man mag in doch den leip
dorum nicht nemen. alz aber vorvestit were und
wer in helt huse odir hegit der muz dem richter
dorum wettin. ks. l. l. iij. ar. xxiij. ¶ wer herber
git. Und durc wette dorum daz erz dem richter
nicht gekundigit hot sint erz wol weste daz gein
czu banne getan hot waz Von frauwen di ir kin

der vortretin wollin
R ein frauwe irn son vortretin mag XV
vorgerichte odir enczgeczihen vor
gerichte umb ungerichte Von morgengabe XVI

W o ein man seinem elichin weibe
ein gelt czu morgengabe globt
und ir do sein eigen odir sein er
be czu pfande seczt do vor. undir wichbildes
rechte. Sturbit der man di frauwe mag da
pfant mit rechte vorseczin vor ir gelt wen
sy wil. Van swangern frauwen XVII

D az weip sal man nicht vorweise
von irz mans gut wenne sturbit
di do ein kint treit ee sy genyset
Man sal auch ubir sy nicht richten hoer de
czu haut und czu hare.

A lz wir vorgesprochin habin von man
cherhande gerichte. beide burglich und
und peinlich. Nu wolle wir hir sage
von sunderlichin sache di frauwen antreffinde sein
wenne alz auch vorgesprochin ist. wi ein man seine
son vortretin mag. Nu wil er hir sagen daz kein
frauwe irn son usnemen mag ungerichtis aber
vorgerichte beschuldigt wurde. und daz ist dorumb

daz kein weip vormunde gesein mag · Nota · Wo ez
man etc. Ir sult wissin ist daz gut ir czuphande gesaczt
und hat sy dez beweisunge sy hat daz gut auf also
rechte ist vor ir morgengabe · Ist aber daz gut kauft
sam sy besiczt mit ir beweisunge daz gut besiczen
so lange biz sy abegeweiset wirt · Nota · Nymt
ein man eine witewe di kinder hat her ir hat
kein gut · und hat der man einen son bey seim ers
ten weibe und ir erbeiten sy gut · und legen daz an
gut an eigen adir an erbe · adir an varende habe
adir an kaufschacz · und stirbit der man dornach
und hat er ir nicht gebin bey seinem leibe · dez man
nes son ist neher czu dem erbe czunemen · wenne
der frauwen kinder sint adir ir tochter kinder adir
ir swester kinder aber der son dem vater ebinbur
tig ist · Nota · Nymt ein man ein weip unde
wirt im mit ir gut gebin er behelt allez daz im
mit der erstin und mit der andern gebin waz
und mag mit dem gute tun und lazen waz er wil
Nota · hat auch ein man sone und tochter di un
geraten sein und im ebinburtig sein lezt er gut und
len nach seim tode daz eigen und daz gereite gut
teilen sy undir sich daz len nemen di knechte czu
vorn · Ir · c · c · l · ij · ar · xxi · c · volwergelt v · hat ein ma
etc. Ist sy der son abgesundert · Nota · hat eyn
man czweierley kinder und hat di ersten vor czum
te aus gesaczt · und gibt er dornoch den andern kin
dern icht an seim gute und stirbit der man daz ha
bin di kinder czuvor daz ubrige teilen di kinder
undir in gleich ab sy gleich ebinburtig sein
Nota · Daz weip sal · Ir sult wissin · daz ist durch
der frucht wille · wenne were di frauwe wol von
dem gute czu weisene doch so mag man di frucht
von dem gute nicht weisen · Und alz denne di frucht
di noch ungeborn ist seine narunge von der muter
nymt darum sal man di muter wider von dez kindes
gut neren · C · de dimorcio facto aput quem liberi mo
rari vel educari debeant · l · licet · C · de alienandis libris
l · Si competenti · Und dez ungebornen weisen rechte
vormunde sulle dem kinde und di frauwe vorsten czu
rechter vormundschaft an dem gute · under frauwen
ir notdorft gebin · Ir · c · c · l · j · ar · xxij · c · iustine · Diser ist
nicht der frauwen vormunde sundern er ist ir schaf
fer von rechtes wegen · ut C · de officio civilis iudicum
l · j · Nota · Ir sult wissin stirbe einr frauwen ir man
und sy erkente daz sy swanger were di sal sich ob
fenberlichin beweisin czu dem drysigsten · Ir · c · c · l ·
j · ar · xxxiij · c · Nimmer nemit etc. Und beweiset sy

sy daz vor dem richter di guter sullin unvorruckit
bliben biz daz daz kint gewist adir geborn wirt
Wirt daz kint lebinding geborn · und horte dy
frauwe dez geczug an den di ir hulfin czu unotg
dir vorloubhere iz seine stimme binnen den vir
wenden · alle di iz horten sullin geczug sein seinr
geburt · Und wurde iz czu der kirchin getragin so
mugens alle di geczug sein di iz sagen · ut de conse
cratione d' iiij · Parvulis · Und stirbit daz kint dez
kindez gut genelt uf di muter · In aut de restitucio
nibus et ea que parit in tempore · In glo · que magis
I dem dico · Nota · Ir sult wissin · Alz denne daz
kint geborn wirt so mugen di erben wol rechin
ab daz kint czu spete geborn ist · Daz ist czu vor
nemen von dem tage alz der man gestorbin ist
biz uf di czeit daz daz kint geborn ist · ist dy rechin
schaft tretende ubir ir rechte czeit · daz ist ubir
nun monden adir czwene adir dry tage so mag
mans dem gute czu eim rechten erbteilen ist iz
aber dorubir so ist iz czu spete geborn · ut In aut
de restitucionibus et ea que parit in tempore · c · v · Coll
iiij · So mag doch wol ein frauwe ein kint trage
czehin manden und czwene tage uf daz lengiste
und dorum sal man doch dem kinde daz lengiste
czugebin · und sal rechen acht tage vor dez man
tode ordenlich czu rechin uf daz lengste czehen
manden und czwene tage dorubir sal mans czu
dem erbe nicht teilen · und blibit daz kint lebin
dig man mag iz an seim rechte bescheldin Ir · c ·
c · l · j · ar · xxxvij · c · wer so eins mans v · Gewint
etc. Diz ist auch czu vornemen ab iz czu fru geborn
wurde · daz ist ab ein man weip geneme und er auch
misotanir fast gestuerbe und liz sein weip swanger
alz vorgesprochin ist · ff de filijs legitimis · l · mensis
tatis · Nota · Man sal auch ubir sy nicht richtin
Also vorgesprochin ist · ab ein weip mit hanthafter
begriffin wurde an totslage wi man ubir sy richt
in solde · ab sy ubirwunden wurdin mit dem rech
tin · c · Nu wil er daz iz nemen ein gemein rechte
und spricht Man sal auch Rechte aber sprechin
solde · wurde ein frauwe namen in ungerichtis haft
haftir und vor gerichte gebracht alz recht ist · und
daz ungerichte were welcherley iz were · Iz were von
mort adir brant · adir dube adir welcherley iz
were und truge di frauwe ein lebendig kint czur
burt daz kint were der tat unschuldig · Und dor
umb tatit mans auch unbillich · Ir · c · c · l · iij · art ·
iij · c · Man sal · Und sint daz man kein ungerichte

vorczihin sol sundern man sol richten. vnd sol man
denne ubir sotan d(er) worp richten so sol man nicht
hoer ubir sprichten wenne czu haut und czu hare
wenne richte man hoer ubir sy so mochte di sache
getatit werdin daz were unrecht. Wenne darum
tet michtat schat dem unschuldigen kinde nicht
ut ff. demgemuis § J. Wenne warum man sol
keine unschuldige sache durch eins missetetigen
vaters odir odir mutter wille pinigen odir totin
ut C. de penis. l. Sanctimus. ff. de penis. l. Pregnã
tis. vnd darum sol man czu hout und czu hare v
bir sy richtin daz ist czuvornemen noch der ge
schicht ist di sache so gewant daz leip umb leip
czu gebin ist so sol man daz urteil vorczihin biz
daz sy gnyst so urteilt man ubir sy noch ir vor
dinten pein. ut ff. de penis. l. Impregnantis

Von eyden

II S wert ein man dem andern vorge
richte er muz wol abhebin und uf
legin an urlap daz er damit vorlust noch dem
richter nicht noch nicht gebin darff. Von eyt

III R ein man eit pfen Pfenningen
ninge gebin sol alder eit mit
dez richters urloup gelazin wirt

N ach dem mal daz wir abe gesprochin
habin wi daz ein man mit seim eide
lazin muge Dez woldin etliche gey
stliche richter nicht. wenne ein man dem andern
rechtenn solde legt er auch an dez richters urlap
so wolde der richter gewette habin. und das
vorbut hir daz recht. ut C. de iure iurando. § pter
calumpniam. l. J. Wenne warum solde ein da
mit bruchlich werdin so machte kein sich gnug
bewaren. Nota Wurde auch einem ein eit vor
tragen mit dez richters wille so wirt im aber kein
Ir sult wissin. wem so eide vorgerichte globit w
din und vorlest er sein widersachin der eide er
muz darum ~~kein widersachin~~ dem richter wettin
wenne der richter mit seinen angepflichtin sullin
czu dem eide horen daz er volvare. volvert er nicht
er muz dem richter wettin. volvert er. er darf da
keins umb leiden daz meint er hir. Wem man
dem andern eide tun solde iz were worum iz were
und dem di eide globit wurdin. wurden bete
an geleit daz er der eide nicht neme er spreche
ist iz dez richters wille man mag wol lichte ubir
reden der richter spreche meinem rechte unsched
liche ir keine wolde dem richter ablegen wider mit
nymme noch mit rechte und der muste sweren uf
wen ginge der eit uf den cleger odir uf den ant
wurter odir uf den richter. Ir sult wissin. wer im
gerecht ist uf den geet der eit. und daz ist en des
richters schult der richter heist nymandes sweren
er heist auch nymandes dagen. er heist auch nyma
des unrecht tun. und darum so geet der eit uf den
richter nicht. abers gewettis nicht nymen wil daz
ist sein recht. Wenne daz gewette nymt der richter
von seins amechtis wegen. Wenne man bessert unsen
herren gute den wider got getan hot an seim ebin
cristin. ut C. de modo mulctarum que a iudicibus infli
guntur. l. Mulcta. § Nota. Ir sult wissin sol ein sun
ire noch dem steber sweren sy hot halunge eins noch
dem ersten daz ist auch czuvornemen wo ein man
noch dem steber nicht swert. § No. Ir sult wissin
wo man eide tun sol da sal man den eit tun noch
der clage aber an seim rechte volkomen wil Exem
plum. Czu ein gleichnuss abez umb erbe ist. Das
erbe daz ticius geansprachit hot daz habe ich kege
meuia gekauft. odir daz hot mir meuius geben
odir ist mir an irstorbin von meinem rechtin ocna
ter gayo erblichin czu besiczin und hat mir das
gebin in gerichte vor dem richter und vor dem sche
pfen dy noch der gabe irstorbin sein daz mir got
so helfe und alle heiligen. Nota. Ir sult wissin.
umb der geczuge eide di sotans helfen sweren sul
len di sullin so sprechin. Den eit den ticius umb
di gabe getan hat der ist reine und unmeine daz
mir got so helfe und alle heiligen. Odir er spreche
so mit seinem munde. Di gabe di ticius mit seinem
eide beweiset hat di ist rechte und redelich geschen
daz mir got so helfe und alle heiligen. § Nota von
eiden umb totslag Daz mir seyus schult gibt daz
ich im seinen fruint odir bruder ticium vorwunt o
der irslagen habe. dez bin ich unschuldig daz mir
got so helfe etc. Seine helfer eit sol so gen. Den
eit den meuius seyo getan hot umb seinen brud
ticia den er irslagen habin solde der ist reine und
unmeine daz mir got so helfe und alle heiligen Od
sy sullin so sprechin. Den eit den meuius czu sei
ner unschult czu beweisunge getan getan hot der
ist reine und unmeyne daz mir got so helfe und
alle heiligen. Auch so volkomen sy mit sotanem
eide. Den eit den meuius getan hot vor den tot
slag den man im schult gebin hot der ist reine und
unmeine. Vor eine volleist. Daz mir meuius schult
gibt ticius und titius und eine rechtin volleist eine

dem totslage dez birich un schuldic daz mir got so
helfe und di heiligen· Di helfer· Den eit den mein'
vor di volleist an sey tode getan hot der ist reine
und unmeine· Auch volkomen sy also ab sy spre
chin· Den eit den tirns getan hot vor di volleist
der ist reine und unmeine· Also ist iz czu vornemen
umb allirhande beschuldigunge daz man vo dy
matia der beschuldigunge in der unschult beue
men beneme aber an dem eide volkomen walle
Und doch so ist diz eigintlichir czu vornemen wi di
schepfen den eit auz geben so sol in der steber
stabin· Und wenne er im sein recht gedinget hot
also er czu rechte sol· so swere er also er volkome
walle an seim rechte vorvelt er eins er irhole sich
vorvelt er czu dem andern mal so hat er keine ho
lunge me· Diz ist do der richter seine eitpfennin
ge enhot· Geschit diz vor dem burggreuen er wet
tit sechczig schillinge· Vor dem schultheiz acht schil
linge· Et· C· C· l· in· ar· lv· q Gebut der konnung· Von
anevange· Und wi man eim einz kaufs geweren
sol an eim pferde

XCII Verkauft ein man ein pfert do er
wer schaft an globit do sol er im
angeweren daz iz nicht unstetig
sy noch stare blint und ungerechtis anvan

Mit disem kegenwurtigen articulo gis·
wil er uns bewisen von kaufmans we
reschaft· und spricht· Wer ein pfert
vorkauft der ist nicht me plichtig czu geweren wen
spetikeit· und starblint· und ungerichtis anvang
daz ist ungestoln· ungeraubit· Wenne warum vm
sotan sachin hot man einem billich czu czu sprechē
und vor dise sachin so muz er dich geweren· Hir by
so ist auch czu vornemen allirley kaufmanschacz da
wandel kauf an ist· do muz der vorkaufer den kau
fer billich angeweren nach kaufmans recht und ist
czu vornemen umb vorborgen wandel der nicht be
sehlich were do man sotan wandel an befunde· Und
ist di kaufware gefelschit· der kaufer mag den vor
kaufer antwarten vor den falsch· lokent im der
vorkaufer koufes er ist iz im neher czu intgen den
in imre uberczugen muge· bekent er im aber kou
fis und spricht er habe im vor ny kein wandel ge
lobit· Ist daz wandel ein affinbar falsch er muz im
antworten umb daz falsch· und hette er im globit
vorfalsch und mag der kaufer daz geczugen
selbdritte alz recht ist ist er gewint im di were
buse an daz ist di hant adir ein halz wergelt Et

C· C· l· ii· ar· xv· q wer so vorgerichte ū· Wer buse·
Ist diz aber an golde odir an silber· odir an golde
er muz leidin so verre alz er selber mit der untugēt
kan· Werez im aber vor gut gebein und mag er
seinen geweren habin· bekennit im der durc wirt
loz· lokent er aber durc muz den schadin selber tra
gen· ist er vor besprochin er kumt umb di hant
ab di sache so gewant ist· ist aber di sache so ge
want iz get im an den halz Et· C· C· l· ii· ar· xxvi q
Pfenninge· Warum di ratherren einem czu
sprechen mugen und wi hoch

XC[…] Dy ratmanne von der stat keinen
man besagen mugen umb key
ne schult iz in geschee vor in an
der stat do sy der stat rat besiczin wen sy
umr daz schult gebin der mag do vorsten
mit seinem rechte· Wenne man einen maide
burger vor kein ander gerichte gedrengen mag

XC[…] Dy weile daz di burger czu maide
burgz rechte teidinge haldin vū
sich vor dem bischove und seine
burggreuen und schultheisen czu rechte bi
ten noch der stat rechte· sint mag man sy
auz der stat in kein fremde gerichte bren
gen· Wi man einen schepfen rechtloz bewey

XCII[…] Rynt ein schepfe ¶ sen sol
gelt von einem manne und gibt
im ein recht dorum sunderlichin
an seiner gesellin wart· und wissintschaft
daz hot keine craft· und wirt er dez ubir
windin seine gesellen mugen mit rechte
abweisen so daz er kein schepfe me sy

Dise drey articuli habin sunderlichen
syn di doch etlicher mase vor gerurt
sein· Und spricht czum ersten worum
der stat rat einem manne czu sprechin mag und
wi hoch· Czu dem andern mal wi man di von mai
deburg in kein fremde gerichte geczihin mag Czu
dem drittin mal worum man einen schepfin abe
seczin mag daz erste trift sich in daz burding und
ist czu vornemen umb di gebot di di ratmanne der
stat willkurn und di willkur mit pfenningen pein
bestricken und breche ymant di willkur· und spre
che man im dorum czu von der ratis wegen vor
dem burdinge· und bote er sein unschult do vor
er ist iz neher czu intgen wenne in ymant uber
czugen muge· Iz in were denne in der stat rat
geschen do habin sy macht und mugen in des

ubirczugen in der stat rat so mus er der statrat
lyden. Nota. Ir schult wissin. Geschech eine sa
che in einem siczinde rate alz umb ansprache adir
worum iz were und queme di sache czu teidingen
vor gerichte und der eine czuge sich an den rat mit
seinr sache und der ander spreche ich weiz umb
der stat bekentniss nicht daz mir sein muge an
meinem rechte und sol der stat rat ymande bekēt
niss czu schadin odir czu vromen gesehen daz bekēt
niss sullin di rachsten am ungehegeter bank alle
mit einander vor dem richter und vor den sche
pfen nicht aber darf ein iderman sunderlichin
bekennen sundern der stat meist tut daz bekent
niss alleine di andern alle gehen in yo wort dorczu
Nota. Ir sult auch wissin wilkurte sich einer
statrat ein dinch czu meiden durch der stat nucz
und ere und vromen wille bey eim genanten gelde
odir di stat czu meiden alz umb totslag wer do
mit beschuldigt wurde und queme er weg unde
wurde vorczalt daz der di stat meiden solde czwen
czig iar daz abe czu lazin kegen der stat rat mit sunf
czig marken und der misseter queme an der herre
stat here und erwurbe im hulde kegen im do mag
der herre der statrat nicht gebuten daz sy den misse
ter in nemen er swere denne daz der misseter be
weisunge brechte von dez toten frunden daz meine
rechte wuede getan hette so daz fur baz me der
stat kein schade me do von misten mochte und
dem gerichte gedankit und abgeleit. Auch sol der
herre keinem geleit gebin in der stat an dez rich
ters und der schepfin und der statrat wille. Nota
Diweil daz di burger ir rechte tedinge behaldin
daz ist daz sy nymandes rechtis weigern adir sich
weren czurechte czu sten vor dem schultheisin mach
te im da nicht rechtis widervaren so beruft sich der
an den richter. Mag im do kein rechte widervaren
so mag er sich rechtis erholn wo er mag. Nota
Nymt ein schepfe gelt etc. Diz ist dorum daz er
wider sein amecht tut der ist dez amechtis unwir
dig. Wenne diz ist der schepfin amecht daz sy alle
mit einander urteil sprechin sullin und mit rate
eintrechtig. und neme denne einr gelt dorum vii
spreche ein recht ane wissin seinr gesellin daz urteil
wurde nicht so veste daz man den geber ubirwin
den mochte daz er daz urteil gekauft hette ut. ij.
q. vj. Venales. Wi man vor golden schult

CIX E yn iclich man vor bewisen sol
goldene schult bewisin sol uff
den heiligen noch totir hant selbsibinde. Be
clagit ymant den andern umb ein gelt er
sol benennen vor dem richter worum man
im daz schuldig sy. Ist iz umb topilspil do
hot er nicht umb czu antworten noch der rich
ter czu richten. Von pflegrechte und von spilgelde

K ein wirt keines mannes kint ho C
er vorpflegen mag an topilspil.
wenne alz iz an hot
R sult wissin ein iczlichin antworters gemeine froge
den man umb gelt beclagit. iz noch totir hant adir
sust fragit er mit dem rechtin dornach wo van er
im daz gelt schuldig sy daz muz er im sagen ff. C. C.
l. iij. et. xl. §. Eines iclichin. v. welch man etc. Diz ist
dorum daz der antworter irkennen muge aber
schuldig sy adir nicht. ut C. de edendo. l. Iustum. C.
de iure iurando. l. Generaliter. Nota. Ist iz umb
topilspil. ff. C. C. l. j. et. vj. §. Der daz erbe nymt v.
Dube noch raup etc. Ir sult wissin daz kein richter
richten sol umb spilgelt noch umb boze gelt. noch
umb wettegelt noch umb allirhande vorpflichtunge
ut C. de alee lusu. l. j. Nota. Ir sult auch wissin wē
ein knecht in seins herren gescheften und vorspilte
er sein pfert der herre ist im nicht pflichtig czu gel
den ff. C. C. l. iij. et. vj. §. vorspilt. Vorspilte der knecht
dez herren pfert daz vordert der herre von dem der
iz gewunnen hat czurechte wider. ut ff. de rogulis iu
ris. l. Plus cautionis. Wenne worum kein knecht
hot seins herren pfert czu keinerhande weise czu vor
spilen. ut C. de alee lusu. l. Alearum. ff. de alearum
lusu. l. Alearum. Von willepfenningen

W o ein man dem andern vorschult CI
undir banne sein erbe seczt der iz
entpfeht der gibt czurechte einen
schilling czu fride buze. Wi man eins mans eigen
ubirczugen sol.

S al ein man geczugen uf eins mans CII
eigen selbsibinde odir selbdritte
daz muz er tun mit erbsessin luten di ding
pflichtig sein in dem gerichte. Von geczuge

S al man vorgoldin. umb eygen CIII
schult volbrengen uf eins mans
eigen daz mussen aber besessen lu
te sein alz vor gerichte nicht geschen ist
Von geczuge umb schult

S al ein man vorgoldin schult vol CIIII
brengen umb gelt daz mugen sey
allirhande lute di man an irem rechte nicht

beschelden mag. **Von gezuge umb valsch**

CV Sol ein man dem andern sein hat
angewunnen umb valsch daz muz
er tun selbdritte unbesproche
ner lute. **Von gezug umb wunden**

CVI Sol aber ein man gezugen umbe
wunden meinr hanthaftin tat
daz muz er tun selbsibunde noch
friderecht. **Von ungerichtes gezug**

CVII Allerhande gezugunge di umb un
gerichte mit clage vorgerichte be
griffen werden daz dem manne an
seinen gesunt geet daz muz man gezugen
selbsibunde erwar lute

Dise articuli sint alle hir vor gerurt. und
meine hir nicht mer wen wenne eine
recapitulacio. Und spricht czum ersten
undir banne daz ist vorgeheget dinge. do gibt er
einen schilling czu friedebuze daz ist czu wissint
schaft. In den andern articulen allen seczt er anders
nicht wenne von uberzugunge. und ist so czuvorne
men alz vorgerichte nicht geschen were. Und czuge
sich denne einr an erbessen lute mit kaufe adir
mit gabe er werez mit seinen gezugen neher czu
bewisen wenne gein mit seins selbs hant do vor
czu sweren ex. de testibus. Olim. Ist aber diz umb
eine hanthafte tat und brengit man vorgerichte der
cleger uberczugit in selbsibunde seinr schepmanne

CVIII V. g. **Von rouplicher gewere**

Wirt aber ein man beclagit umbe
roupliche were do man di hanthaf
te tat an bewisen mag. und wirt
der richter mit gerufte darczu geladen der ri
chter sol czu hant volgen und richten dem de
ger ubir di hanthafte tat. und ubir den rou
ber. und ubir seine unrechte volleist. alzuhant
so sol er gein geweldigen seiner gewere ab
sich gein nicht untret mit rechte uf den di cla
ge geet wen man aber vorgerichte beschul
diget in seinr kegenwertikeit wirt er dingfluch
tig er ist an der clage uberwunden

Uff daz ist czuvornemen etwaz sunderliche
und meine czu dem ersten mol daz kein
man sein selbz richter sol sein Daz ist
czuvornemen ab ymande icht genomen were. der
sol iz gein mit gewalt nicht wider nemen. wer daz
tet der vorlure noch unserm rechte. So vorlure er
denne den halz iz in geschege denne uider flucht.

und daz bewisete alz recht ist. ex. C. l. ij. ar. lxx q.
wer so tout etc. **Nota.** Auch so meint er hir daz
der richter sulle kein urteil geben di bewisunge
sy vorgeschen. und dorum spricht er hanthafte tat
C. de edenda l. Qui accusare. Wenne di bewisun
ge geschen ist so sol der richter ubir den rouber ge
ben eins roubers recht. ut ff. de publica. l. eadem
Und daz selbe urteil get auch ubir di volleister.
daz rurt er auch hir. Inst. de obligacionibus que ex
delicto nascuntur q. Interdum. Hulfin sy auch
mit helen sy musten daz selbe urteil mit lyden. C.
qui latrones vel alys criminibz reos occultant. l. Eos
Und wenne er denne gerichtet hot so sal er dem
cleger daz seinen wider geweldigen daz im genomen
waz ex. C. l. ij. ar. xxv. q. wirt etc. **Nota.** Wen man
vorgerichte etc. Ir sult wissin ein der oft unschul
dig werden mochte wenne er sich czum rechten ir
buten und so macht sich mancher schuldig. Czu
dem ersten mol. beclagit man einen do einr kege
wertig ist und tar er sein rechten nicht getruwen
und wirt vorfluchtig der macht sich schuldig aber
wol unschuldig. ut C. de assessoribus. l. Consiliarios
Auch wirt einr schuldig ab man husuchunge tet
und werete sich daz ymant den hot man vor einen
dip. ut Inst. de obligacionibus que ex delicto nascunt
q. Conceptum. Spreche man auch undir eim an
vorsproken ding. und wurde er fluchtig so machte er
sich selbir schuldig. Inst. e. t. q. Est etiam. Hette
auch einr einen vore firvel an eim begangen und
walde nach rechte nicht ablegen. und were di cla
ge peinlich angeleget so machte er sich selbir fir
delos und wirt dorum in di achte getan. ex. C. l. j.
ar. lxviij. q. wer aber einen. C. Quomodo et qn iu
dex sentam proferre debet. l. Cessante. Wolde auch
einr nicht antworten alz man im geboten hette
czu der antworten dry stunt der macht sich auch
schuldig. So were aber sich der antwort nicht wert
mit rechte ex. C. l. iij. ar. xxxviij. q. Wen man etc.
ff. de regulis iuris. l. Qui tacet. C. de iure iurando
l. ij. **Wi sich ein man auz der achte czin sol czu wic**

Czut sich ein man auz der **bilde** CX
vorvestunge binnen wichbilde den
sol der richter fride wirken vor
czu komen alman von seintwegen. Wenne
er sich so auzczuhit so sol im daz volk und der
richter auz lazen mit ungern und mit czun
gen alz man in der vorvestunge tet. weigert
man im dez mit unrechte. und czuhit er sich

auz uf den heiligen er ist ein unvorvest man
so sol man im vride wirken · und er sol burge
seczin vorczukomen czu dren dingen ab mas
von im gert do sol er sich czu der antwortin
ten ab iman uber in clagen wille ¶ Claget
kein man ubir in inder dren dingen man
teilt in ledig von der clage ¶ Czuht sich ab
ein man auz der achte do der cleger kegenw
tig nicht ist · und globit er adir seczt er bur
gen vor czu komen und kumpt er nicht
vor daz burgczog hat der richter gewunne
und nicht der cleger aber in wider mag vor
vestunge tut alz er czu rechte sol

In disem kegenwrtigen articulo so ruret er dry
sunderliche stucke · und spricht czum ersten
ab ein von unschult wegen in di acht getan
wurde · alz ab ein umb wundin adir umb ge
walt beclagit wurde ee di clage vornachtet den
vorvest man czuhant · ss · l · l · j · ar · lxx · § · wer so ·
Also oft etliche clagen noch irem rechte nicht gecla
gen noch vorczugit werdin · darum werdin sy oft
an der richters sache ubil gericht · Inst' de obligacoi
bus que quasi ex delicto nascunt' § Si iudex · Vnd
darum ist iz not daz man den schuldigen lazin · C · de
custodia reorum · l · j · Ir sult wissin wenn so daz dinkit
daz er czu unrechte vorvest sy wil er sich der inreden
do muz in der richter czu geleiten · **Contra** · wider
diz sprechin di leges daz ein gebin urteil keinen wi
der trit leiden sulle · C · sentenciam rescindi no posse
l · Impetrata · Vnd diz ist sol ioch mit keinerley sache
verwandelt werdin · ut C · de re iudicata · l · ult · **So**
lucio · Ir sult wissin · Alleine daz do stet daz kein ur
teil wider trit leidin sulle · daz ist da wo diz aber wer
kein urteil · wenne iz waz eine vorbrengunge des rech
tin wo einr czu unrechte vorvest wirt daz ist kein ur
teil · Jnaus · hec constitucio innouat constitucionem
§ j · coll' · viij · C · de re iudicata et effectu sentencie et
interlocutoris omnium iudicum · l · Si se § Condemp
natum · § **Nota** · Weigert man im daz mit unrech
te so entreder sich auz uf den heiligen · Rechte aber
sprechin solde · Er mag sweren ein urteil und an ge
hegit ding daz er in di vorvestunge mit unrechte
kamen sy da er nicht lenger yn sein wil daz im got
so helfe und alle heiligen · So ist er ein unvorvest
man dest er dez eides geczug habin muge · Wenne
waz man mit unrechte tut adir mit unrechte wei
gert daz hat man in dem rechten ungetan · § Cum
sua iurisdictione iudices de re possint l · j · § **Nota** ·

Clagit kein man etc · Wenne di ir sich czu gerichte ir
beut dry dingk und kein ir uf in clagit so teilt man
ledig · ss · l · l · iij · ar · viij · § wer umb ungerichte · In
stit' de pena temere litigancium § · Hec autem · In
auth' de exhibendis et introducendis reis § · Si vero col'
v · § **Nota** · Ir sult wissin · Czuge sich so einr trugintlich
auz der achte und seczte burgen und queme er denne
nicht vor so sal man andertweit vorvesten · Vnd der
umb nymt der richter daz gewette daz ist ein ingelt
Daz gevelt dem richter waz an burgczoge vorlorn
wirt umb ungerichte · Queme er aber vor czu der
antwort so gevelles dem cleger · Vnd diz auz czuhin
ist czu vornemen umb den der ungetragit und im
vorbotit vorvest wirt der mag sich an den sachwalde
nicht auzczihin · C · sentenciam rescindi non posse l · Im
petrata · C · de execucione rei iudicate · § · **Nota** Ir sult
wissin Were ein purger adir ein lantman ausen im
seinem wichbilde besessin und tet er innir stat unge
richte · adir ander swo in anderm gerichte · und que
me er weg man sol in in dem gerichte heischin und
vorvestin in dem gerichte do er iz gebrochin hat und
ioch darubir in richten aber begriffen wirt ss · l · l ·
iij · ar · xxiiij · § Stirbt etc · v · Binnen **Nota** · Ist
aber daz ungerichte begangin in einr andern stat ad'
gerichte an unserm mitpurger der sol seine clage be
ginnen in dem gerichte do daz ungerichte ingeschen
ist und sein clage volgen und seinen fridebrecher
do vorvestin aber daz vorlibez vor getun mag und
ab im rechte widervaren muge mochte er aber vor
libez angest dez nicht getun odir ab im nicht recht
widervaren mochte · kumpt er aber wider in di stat
do er in besessin ist und beweiset sein recht vor sey
nem rechten richter er mag da eine hanthafte tat
clagen und seinen fridebrecher czu hant vorechtin ab
di sache unvornacht ist · iz sy aber vornacht so muz er
clagen czu den dren dingen und sein recht volfuren
alz recht ist · § **Nota** · Ir sult wissin einr stat achte get
nicht vorder wenne so verre alz der stat gerichte get
Nota · Vnd kumt ir ein swerz echter an meinem an
dem gerichte · do auch meidebur gisch recht ist den
mugit ir mit rechte wol gewinnen und ubirczugen
der selbin achte mit dem richter und mit den schepfe
vor den er in di achte komen ist ab sy mit im kost ad'
erbeit habin wollin · **Nota** · Ir sult wissin wi lange ein
man in der achte ist wenne er mit rechte dorauz gelazin
wirt so ist sein rechte vor gerichte also gut
als aber ny vorvest were · **Von hanthaf**
Welch man mit der hant ¶ · **ter tat** ·

a X

haftin tat gevangen wirt mit dube odir mit
raube der mag sich do mit an keinen gewe
ren czu. Wirt aber ein man sein gut undir
ein andern dem iz abgeroubit ist odir ge
stoln den er keinir hanthaftin tat beschul
digen mag der muz sich wol an seinen gewe
ren czin ab man in czuhant kempflichin an
spricht. Von hanthafter tat.

CXI

Was hanthafte tat ist

Di hanthafte tat ist do wo ein ma
nne mit der tat einen begrifet odir in
der flucht der tat. Wer dube od
raup in seiner gewere hot do er selbir den
slussil czu treit. iz in sy also denne daz manz in
ein venster gestozin muge. Dy hanthafte
tat ist auch do. do man einem manne das
swert odir ander wapen in den henden be
greift und also gevangen mit gerufte vorge
richte gebracht wirt do er den tode an im ge
brachin hot. dise sol der cleger selb sibinde u
berwinden.

Nu sehet wi heilsamlichin daz recht den un
schuldigen czu hulfe kumt und dem rech
te. und spricht. Welch man mit der hanthaftin tat
gevangen wirt mit dube odir mit roube der mag
sich an keinen czin. Ir sult wissin czweyerley clage
sein do man einir gewere czu darff. Dy erste dy
ist burgelich alz ab ich clagte uf gut daz unbewe
gelich were der sotans vorkauft und mag sein n[ic]ht
geweren so nymt er sein gut wider. und gemr sey
gelt und bliben beide ane schaden. ff. C. C. l. j. ar.
ix. q wer. infine. Ist iz aber ein peinliche clage alz
ab einir den andern beclagte umb rouplich habe
odir gewere alz ab seyus ticio seine burg ange
wunne. und seyus spreche gayus hette iz in geheys
sen. Daz ist mit underscheit czunemen. waz ga
yus sey so gewaldig daz erz tun muste so ist seyus
ane schult. und so muz iz gayus ingeweren. Alz ab
er liehte sein vater odir sein lenherre. und dez beken
te daz erz in geheisen hette. ut ff. Si familia furtu[m]
fecisse dicatur. l. J. ff. de regulis iuris. l. Non uelle.
Seyus aber mag do nicht mit ledig sein er inbewei
se iz denne alz recht ist daz erz von seinem mutwillin
nicht getan hette. Nota. Wirt aber einir durch ey
nes andern geheises wille an dube odir an raube.
odir dem gleich der sein so gewaldig nicht ist alz vor
gesprochin ist. bekennit im der under dem mans fun
de in hanthaftir tat das im geheisin were. und der iz
in geheisen hette bekent iz do mit mag er sey nicht ge

ledigen. sunder er wirt wol ein geselle der missetat
und man pinigit sy beide damit so wirt doch gein
sein pein nicht gemynnert. ut ff. Insti. de oblig[ati]o[n]ibus
que ex delicto nascuntur. q. Interdum. ff. vi bonorum
raptorum. l. due proto. q. Dolo. K. C. C. l. ij. ar. xiij. q. Nu
vornemit. C. de raptoribus virginum vel viduarum. l. I.
Sotanir geschicht mag er sich uf keinen geweren czin
und diz ist czweyerley weise czuvornemen. Czum ers
ten so hot mans do vor daz erz in durch vorczunge
wille seinir pein. ut ff. de penis. l. Siquis. Und auch
dorum daz do hanthafte tat ist. K. C. C. l. ij. ar. xxxiij
q. Di hanthafte. Czu dem andern mol so mag er
sich do mit an keinen geweren daz ist daz er kei
nen mit beschuldigen mag. ut C. de questionibus
l. Sicuti. Daz ist czuvornemen abir der loken wol
le. bekente erz aber daz erz disem getan hette so wur
de er schuldig und iner wurde do mit loz. ut Insti.
de obligacionibus que ex delicto nascuntur. q. obla
tum furtum. Nota. Den er keinir hanthaftin
tat geczien mag. daz ist der iz einen ganczin tag
unvorholn und unvorstolin gehaldin hot. K. C. C. l.
ij. ar. xxxiiij. q. Ubir den andern. So muz er sich do
mit czin an seinen geweren ab man kempflichin
grusit odir anspriche ab man peinlichin beclagit
wenne umb sotane sachin mag man keinen kempf
lichin grusen. K. C. C. l. j. ar. lxiij. q. wer. Nota. Di
hanthafte tat ist do. Ir sult wissin der hanthaf
te tat gerichte hot drierley sunderliche recht dor
um daz ir clage auch drierley ist. Daz erste sun
derliche stucke ist daz den man in der hanthaf
tin tat beclagit den sol man nicht czu borge tun.
noch auch czu keinirley weise hulf. K. C. C. l. j. ar. lxiij
q. wer in hanthafter tat. K. C. C. l. ij. ar. ix. q. wer auch
begrift. V. wenne di clage. Czu dem andern mol so
mugen sy auch nicht lokin. wenne der cleger ist sy
neher czu ubirczugen K. C. C. l. j. ar. lxiij. q. wer. C. de ac
cusacionibus et inscripcionibus. l. Singuli. Czu dem dritte
mol so mugen sy kein urteil strafen K. C. C. l. ij. ar.
xij. q. wer so. Nota. Hanthafte tat hot gar uel
lich rechte und ist czuvornemen recht alz abir an der
hanthaft wenne einir in der tat begriffin wirt. ut
ff. de furtis. l. Fur. Wurde auch einir in der flucht be
griffin so were iz auch hanthaftic. ff. e. t. l. Sine ipse
funde man auch dube in eins mannes heimeliche
vorslossene were. so were iz auch eine hanthafte tat
und er den slussil selber by im truge. Pfleger er in
abir weg czu hengen. odir weg czu legen. und were
er unbesprochin so mag er sich der hanthaften.

tat weren · und der dube mit sein rechte · Also sent
n · daz di sache der hanthaften tat drierley ist · und
darumb so ist di clage auch drierley · Di erste clage
alleine von dem bruchaftigen di peine alz uber einen
vorvesten man daz ist alz einen morder · Di and'
clage di vordert daz vorlustegut wider · daz nimt
pferunt waz · Inst' de actionibz § Omnium · Dy
dritte clage der hanthaftin tat di vordert beide
pein und gut · Also czuvornemen · aber einen
dip vorgerichte brechte mit der dube · odir einen
rauber mit dem raube · ut Inst' · de actionibus §
Hermalefitijs · **von werbuze**

XII Welch man vorgerichte vordert eine
alsotane sache do er eine gewere
globin muz · und globit er di und
kumt dornoch einander und vordert dy
selbe sache · und mag der · der di gewere ge
lobit hat genen nicht geweren noch abin
sen mit rechte er muz seine vorderunge la
sen mit einr werebuz und muz dem richter
wettin · werebuze daz ist sein vorder hant
do er di were mit globit · odir ein halp we
gelt · Globit aber ein man eine gewere do
er herwete odir erbe vordert · odir frauwe
gerade · odir varende habe · wirt im an der
were bruch so daz sy im gebrochin wirt mit
rechte sy mussin dorum dem richter wettin
und di habe mit buse lazin · Gewere sol ein
iclich man tun umb totslag umb lemde
und wunden vor seinen siverting ·

Also hir vor gar vil gesprochin ist von
wunden und von totslage und auch
von erbe · herwete und von gerade
do vor man eine gewere globin muz · dorum so ist
not daz er hir von der were spriche · Und diz ist czu
vornemen alsotane sache vorbust wurde · und dye
buse wurde von eim ufgenomen dem sy nicht be
horte wi man deme dem tun solde · Und spricht
welch man vorgerichte etc. · **kumt dornoch einan-
der** · Diz ist czuvornemen der auch di selbe sache
vordert · Were er aber inlendisch gewest und het
te daz nicht vorlautbart in iar und tage sint hette
er keine vorderunge me · Und so were iz im dennoch
unschedelich sundern der di gewere getan hat ·
muste doch do vor antworten were di clage nicht
begunst alz recht ist · So muz gener der di gewere
intpfangen hat seine vorderunge lazin mit der
were buze daz ist seine vorder hant als iz unbe

totslag odir umb lemden · odir umb wundin ist od'
umb sein halp weregelt und hoer mag man auch us
treibin · wenne alz daz recht spricht ut Inst' de officio
iudicis § I · Und wirt do mit loz und wirt nicht davu
rechtloz · und daz halbe wergelt muz er dem gebin
dem er di gewere globte · und daz wergelt dorzu daz
er ausgehabin hatte · Und der totin vorderer muz
sich mit dem wergelde ablazin weisen und mag in
nicht hoer getreibin · Wenne wo di selbe sache ist
da ist auch daz selbe recht · ut Inst' de ... modis
patrie potestatis solvitur § Pari · ff · de ... obliga
tione · l · Actio in fine · **§ Nota** · Globit aber einer · also
vorgesprochin ist von sotaner sache do einr ein ge
were umb globin muz umb peinliche sache und was
er vorvallin sy dorum abin an der gewere bruch
wurde · Nu so spricht er hir von burgerlicher sa
che daz ist abir einr eine gewere gelobit hette · do di
clage wider leip noch glit antrift di vorbusit er
und wettit · und gibt daz wider daz er ufgehabin
hot · und dorum daz di sache lichtlicher ist · und
dorum vorbust man sy auch lichtlicher · und wo
groser untat ist do ist auch groser pein · Inst' ·
de publicis iudicijs § Item lex · C · ad legem iul'
de ui publica · l · I · **von burgezoge umb ungerichte**

CXIII Swer burge wirt eins mans **te**
vorgerichte in wider zu gestellin
vorgerichte binnen unschulde und
mag er sein nicht gehabin alz er in gestel
lin sol er muz iz bessern noch dem daz er
beclaget was · Sint er ander clage ubir wun
din ist · Get im aber di clage an den leip er
muz gebin sein wergelt dem cleger und nicht
dem richter · sein gewette hot er · r sult wissin aber doran ·

In sotane vorwissunge daz wir auch burgezogt hey
sen · di werdin enczwer vor gerichte odir angerich
te · Di burgen di angerichte werdin · di mugen laben
als sy wollen · Wenne ein iclich sachse der letzt iz dem
andern czu seim eide wo di beweisunge nicht alczu
gutlich ist · ff · l · I · ar · vij · § · wer icht · e · l · ar · xv · §
wer dem andern seine varende · v' · waz · e · l · ar · xviij
§ Dryerhande recht · v' · Daz ander waz etc. · Und
daz gebin auch di leges czu das ein man mit eiden
laz werdin muge wo keine redeliche beweisunge
ist · ut Inst' de actionibz § Item siquis · ff · de dolo et
contumacia · l · Si defendit · C · de iure iurando · l · Cau
sa · Burgen aber di binnen gerichte werdin muge
mit iren eiden nicht laz werdin · ff · l · I · loco p'al

legato · ff de sponsoribus stipulacionibus · l · f · Und sotane burgen werdin schuldig drierley weise · Entzwer sint sy do nicht bezeuwuch und mitgiten dez wass ingeloube und sotane burgen werdin von willin · wenne er hot den willen dez erz tun wil · ut Instit de obligationibus que fiunt ex consensu § Item in hys · Di andern werden mit werkin also di iuer ge swere dibe adir raup komen lazin mit irn willin ff · s · l · ij · ar · lxx · § vff welchin hause · Auch so werdin burgen von bezeuwuchichin wortin alz der selbe mundichen vor einen globit von dem spricht er hy · Instit de verbor obligacione § verbi obligacio · Nota Sotane burgen entzwer sy globin vor antwort adir vor clage · Vor antwort in burgerlicher clage adir vor antwort in peinlicher clage · Di vor burgliche antwort globin und kumt der antworter selbir nicht so genust der burge alle dez rechtin dez der antworter solde genossin habin · ut Instit de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus § Si quis coll · j · Und diz ist czu vornemen ab man den selbschuldigen nicht habin mag dez man eigentlichin manen muge · ut ff de iurisdictione omnium iudicum · l · f · Und sunderlich ab der sachwalde in dem gerichte sy · Instit de testibus § Penultimo · Auch sult ir wissin hette aber einr burgen gesatzt umb burgelich clage und gestunde er in seine burgen nicht czu lazin do muste man di burgen ee ansprechin ee man dez selbschuldigen guter beclagen sal · ut Instit de fideiussoribus et mandatoribus et solucionibus § Nec res coll · j · Auch hette einr gelt globit · und mochte er dez nicht gehabin er mag sich lozin mit anderm gute Instit de fide iussoribus et mandatoribus § Cum autem decreto coll · j · Hetten auch vil lute mit einander ungesampter hant globit · welch burge under den allin daz gelt alleine bezalt der hot di andern alle gelost und muz den andern ir manczal mit rechte angewinnen · ff de solucionibus l · Stipulum § fidei · C · de duobus reis stipulandis · l · j · Hette auch einr pfant und burgen mit einander gesatzt so mag der gelouber di burgen nicht beclagin er im antwerte im daz pfant di czu dem pfande globit habin · ut auch ein gelubde vorwandelt czwischin dem glouber und globir mit wortin und mit vorbindunge und sich di burgen nicht dar in gebin di vor so globit hattin di burgen sint von dem erstin glubde loz · Instit · Quibus modis tollitur obligacio § Preterea novacione tollitur · Globite auch einr unmogelich und unerliche ding der darff er auch nicht haldin Instit de inutil stipulacionibus § Quod turpi · ff · de verbor obligacionibus · l · Generaliter · Nota · Seet aber di clage reit hir so seczt er di ander burgezuchte das auch vor gerichte geschyt und geschicht in peinlicher sache · von der spricht er auch hir der darff dez antworters pein nicht leiden sunder er wirt loz und des gesatzten wergeldes ff · s · l · j · ar · lxv · § wer burge · Und diz ist dorum daz unser rechte is genant wergelt gesatzt ist · Und diz burgzog geschit dorum das mans da vor hat daz er unschuldig sy · Wenne wer were er in hanthafter tat gevangen und vor gerichte gebrocht so sal man nicht czu borge gebin · Und dorum so wirt dem cleger daz wergelt und sal seinr clage volgen und den antworter vorvesten ut Instit de capitis diminucione § Maxima · Und dem richter sein gewette · ff · s · l · iij · ar · lv · § Schuit der kamming

Von burgczoge umb ungerichte

Wer aber burge wirt eins mannes vor gerichte binnen wichbilde und kumt der man vor sunder seinen burgen und butet sich vor czu gerichte und mag er dez geczugen er hot seinen burgen geledigt · ¶ Wer aber borgit einen gevangen man wider czu antworten daz muz der burge volkomen daz ern geantwort hot alz sein gelubde stunt und nicht der man · ¶ Welch man einen beclagten man umb ungerichte von gerichte geweldichlichin intphurt wirt er gevangen er sol gein gleiche pein leiden · ¶ Kumpt er aber weg man sol in czu hant vorvesten alz er in hanthafter tat mit geschrey und mit geczuge gevolgit wirt ·

Diz burgczog daz ist vor auch genant · und diz ist doch dorum gesatzt · aber man einen aus borgete vor gerichte unde globte den czu gestellen und gestelte sich der geborgte selbir an seinen burgen und irbute sich czu rechte der hette seinen burgen gelozt Instit de duobus reis stipulandi et promittendi § Ex huiusmodi obligacionibus · Diz muz er geczugen · wenne vorum man gloubtis dem burgen und nicht dem gevangen · Nota · Welch man etc · Diz vint man ad legem iuliam de vi publica · l · Cum dolo facit · Ir sult wissin daz man iclich ding geczugen sal ez geschee binnen gerichte adir do busin · Instit de mendicantis § Commodum · C · de edendo l · Et quod · Von burgczoge

Sal ein czu bescheiden tagen vorbrengen der umb ungerichte beclagit

wirt und stirbit er binnen der czeit der bur
ge sol in tot vorbrengen und ist do mit le
dig. Ist er aber umb schult beclagit di noch
nicht uz in gewunnen ist und stirbit er inde
der burge darf in nicht vorbrengen dest er
seinen tot selbdritte beweise so ist der erbe
ledig der totin erbe sol aber antworten vor
di schult. Stirbit aber pfert odir anderz vy
daz man gestellin sol der burge brenge in di
hout und sy domite ledig

Wider diz sint di leges wenne der man
stirbt so stirbit auch seine clage. Stur
be denne dirre missitetein burgzoge so
were di sach auch billich tot. ut ff de suspendente sti
pulacione mors intervenit l. j. § Primus. C. Si reus
vel actor mortuus fuit. l. Sius que distinguwe. Ir sult
wissin di leges meinen aber umb ungerichte ge
vangen were und sturbe er daz gerichte ende neme
so hette di clage ende. wenne warum daz gestellen
ist nicht durch des totin wille. sundern iz ist durch
des burgen. Treff aber di clage leip und gut an so
muz czu der clage antworten wer daz gut habin wil
ut C ad legem aleßem iuliam maiestatis. Consci
encie greca. l. Meminisse § Marcianus. Nota. Ist
er aber umb schult. Ist vor so muz der erbe antwor
ten aber daz erbegut habin wil wenne der bur
ge seinen tot selb dritte beweisen. und wirt do mi
ledig so were alzer vor daz gelt nicht globit hat
hette er nicht gelobit czu gestellin und beweist er
seinen tot alz recht ist. ut Inst. de fideiussoribus
actionibus § Non omnes. Nota. Stirbit pfert
odir vich. Nu setzet er hir daz dritte burgzog und
ist vy burgzogin daz aus und stirbit daz vich er bren
ge di haut vor. und ist da mite loz. ut Inst. de inutil
stipulacionibus § Item contra. Inst. de empcione et
vendicione § Cum autem. ff de rei vendite l. Id quod
Und muz beweisen uff den heiligen daz an seine schult
gestorben sy. Inst. delegatis § Si res ff de verborum
obligacione. l. Si servum. Von vederspil

CXCI Tuben kran alestern pfawen. und
ander vederspil daz ist nicht gry
mende flugit iz czu velde. iz ist
gemeine. Grymmende vederspil aber nicht

Von beheuen

CXCII Fliugt ein behin swarm uz eines
mans hof czu seim nagebure
der nagebur ist neher czu behaldin denne
gein der im volget. wenne di behin eyn
wilt wurm ist. Von hunren

CXCIII Fliugen auch hunrer meines fremden
mannes hof und tun si schadin
mag er sy begreifen er mag in di
vitich abe hauwen und mag sy wider senden
Ir sult wissin czu disen vogeln sint gerechent allir leye
vogel di man durch lust helt. wenne di auz einer ma
nes geweren komen so sint sy gemeine. und wer sy
ir kriget odir vehet der behelt sy recht und redelich
alz singinde vogel. und dise sint allir weise wilder
natur. ut Inst. de rerum divisione § Fere igitur
ubi fuerint. Und dorum sint sy gemeine. und wer sy
erwischet der behelt sy mit rechte. Und dorum wer sy
habin wil. der sol sy habin binnen seinen geslossen
weren und di weil er sy in seinen geweren hot so sint
sy sein. ut Inst. de rerum divisione § Fere igitur bestie
Czu disen sint auch gerechent eychhorner wiseln mar
der und ander tyrlein di wilder nature sein dy sint
auch des der sy erwischet. ut Inst. e. t. Quicquid autem
horum. Nota. Ir sult wissen. Alleine daz di vorge
nanten vogil und tyr wilder nature sein. und doch
so mag man dube doran begen. ut Inst. e. t. Et is
qui lucrandi animo. Und wurde er ein hanthafter tat
begriffen unde mit gerufte vor gerichte gebrocht man
muz richten czu haut und czu har sint er dube da
get. ut C. l. ij. ar. xiij. § Swer nemen. v. Geschiht ab
er eine dube etc. ut ff de dampno infecto. l. Si projecta
Ius schrate aber daz kein man totane sache mit ge
rufte vordern sulle sundern mit slechter clage aber
nicht in peren wil. ut Inst. de iniuriis § Iniuria sa
endum. Nota. Ir sullet auch wissin wer sotaner
vogil odir tyr eine irschulte odir totte in seinen vir
pfelen di vorwarlosunge muste er beweisen daz er iz un
gerne getan hot und gelden gein im eins so einen gute
odir gleichin wil gein seinem gute nicht gleubin er muss
geweren mit czwen ungern. hot erz aber mit frevel ge
tan. und clagit man den frevel ubir in. Bekent ers
er me muz einen also guten pfawen odir storch adir auch
odir czisich wider gebin mit buse und mit gewette.
und seine gute dorczu geweren also vor gesprochin ist
ut C. l. l. ij. ar. xlv § Swer dem andern nymt etc. v. Sun
gende etc. Nota. Ir sult aber wissin Grymmende ve
derspil alz valken blafuse di sint auch wilder nature
di weil sy ungevangen sein und ungeczemilt. werde
sy aber gevangen und geczemilt und gewenit czu czu
fliegen so ist er nymme wilde. Und dorum so ist er
yn des der in gewenit hot er sy war sy di weil er in
nicht mit gutem willin auz seiner gewalt lest. wen

worum intfligen sy enne so hot er in doch inseim mute
daz er wider kame. wenne er wol weiz daz er sich luden
odir locken lest. were daz nicht so were er wilde und
dorum wurde er auch daz der in irwischt. Wurde er ab
er gevangen gevesselt und helt er in us so weiz er wol
daz er sein nicht ist. ut Inst. de rerum divisione § In
hys autem animalibus. Und wer in denne so gevel
selt vingi helt ern vorholin er wirt ein dip alleine hat
te ern nicht deupliche auz geinz geweren bracht. We
worum dube ist anders nicht wenne unsehandelun
ge trugenlicher vndir windunge fremdes gutes ane
dez willen dez daz gut waz. ut Inst. de obligacionibus
que ex delicto nascuntur § Furtum est contractacio rei
fraudis. Man sol aber keinen umb sogetane dube hen
gen. und dorum so ist iz nicht gemeine. ut ff de ac
quirenda rerum dominium. l. Cervos. Nota. Flu
het ein behin swarm etc. Zu beweiset er di ander re
gula. und ist di weile ein man wilde tir odir vogel od
behin inseiner gewere. den vogel indem kevie. daz
wilt inseim were. di behen in irem stocke di weil sint
sy sein. komen sy aber ubir di gasse odir ubir irs na
gebures czaun er mag in do nicht volgen. wenne wa
rum ich mag ein weren in meinen hoff czu gen. ut
Inst. de rerum divisione § Plane qui mahenum.
wenne di behin ist ein wild wurm. ist daz sy ausfli
gen und sy einander nehit und sy inseins selbis gewe
ren behelt sy sint sein alleine sint sy ein andern int
pflugen sint sy meim beuten meinem walde wer
sy inseinem baume besluzt daz sint sy. wer sy stele
der were ein dip. Flugen sy aber auz und komen in
einz anderz sy sint daz dem sy intflogen sein aber
in uf dem fuze volgit. doch mag er in nicht volgen
meins andern gewere. Daz ist auch czu vornemene
umb di vogele di meinwern baume nysten di sint en
wer. werdin sy aber reyf odir pflucke und fligen e
weg sy werdin daz der sy irwischt. ut Inst. de rerum
divisione § Apium quoque natura fera est. Domig als
daz sy gewarcht habin volget nicht den behin sun
dern iz ist daz der iz inseinen geweren hot. Nota.
Fligen auch huner etc. Dise sint nicht wilder nature
us daz sult ir wissen fligens sy wol meins mans hoff
dorum sint sy sein nicht. wer sy ubir daz behilde der
behilde sy wider recht. Und alz man sy so wol nicht
bewaren kan sy intfligen czu wem sy komen und
tun sy im schadin ersleht er sy er muz antworten
dorum als man bedagit und daz hun geldin myt
sein gesaczten wergelde als lantr. l. iij. ar. vlc. q. Vn
vornement. Und dorum so sprichet daz recht er hawe

im di mitach etc. Von schedelichin tyren

Wer so helt einen glumenden hunt
odir einen czamen wolf. odir ey
nen hirs. bern. odir affin. waz dy
schadin tun. den sol der geldin der sy gehalden
hot. wil er sich dez eusern noch dem schadin
do mag er nicht unschuldig als man daz geczu
gen mag der man selb dritte daz er sy gehal
den hab biz an di czeit daz sy den schadin taten
Sleht ein man seinen hunt czu tode odir be
ren odir einander tir alz iz im schadin wil er
blibit iz ane wandel aber daz geweren tar uf
den heiligen daz erz notwerende tet. Wer wil
de tir haldin wil biz in bannforste der sol sy
haldin binnen gewarchten weren.

Sint ir vornomen hot von vogeln welche
wilder nature sein odir nicht. Nu wil
er hir sagen von tiren di auch wilder na
ture sein. do by den mag man irkennen welche cza
mir nature sein. Ir sult wissin di tir sint wilder na
ture di man nicht vorzemen hirten treibin mag und
gehuten. ut Inst. de rerum divisione § Fere igitur etc.
Und dorum nennet er hir virley tir. und sprichet. Wer
so helt einen glumenden hunt. Bey dem hunde
sint czu vornemen alle tir di by den luten pflegen czu
wesen und doch von naturen schedlich sein. Tete
der hunt schade er muste geweren daz erz nicht ha
be gewost daz sein hunt glumende sy so blibet er an
wandel aber tar. Were abir der hunt gevessert ane
einer keten meins man geweren und tet der hunt
do schadin do ist er selbir schuldig der den schade
intpfeht. Hezt auch ein man seinen hunt uf sy
ner nagebure vy inseinen geweren und wunden sy
gewint er sol sein schadelaz blibin. Lyfe aber der
hunt dem vyhe nach uf der gassin auzwendig dez
mannes traufe daz hundez wirt sol den schadin gel
din uf recht. Wolde aber eins mans hunt ein nich
bysen uf der gassin odir einen man und kan man
denne dem hunde anders nicht gesturen und vor
leubet er di not so daz erz geczugen mag wunt
er der hunt czu tode odir wunt ern er bleibet ane wan
del mag er der not nicht bewisin mit geczuge selb
dritte als recht ist. und hot der hunt wunden vorn
czu odir czu seiten. und tar der man daz geweren mit
czwen vingern uf den heilygen di notwere er blei
bet ane wandel. Ist aber der hunt hinden vor
wunt so mag er nicht unschuldig werdin aber m
hanthafter tat beschuldiget wirt er muz den hunt

bessern mit seime gesaczten wergelde · ff · ſ · ſ · l · iij · ar ·
iv · c · l · ar · uls · Diz ist czu mernemen von andern vye
daz doch czam ist · und von geschichte schadin tut
dez mag sich ein man wol usern aber sich dez vies
noch schicht nicht wider in seinen geweren nicht nyt
ff · ſ · ſ · l · ij · ar · xl · ſ wez hunt · Inst · Si quadrupes pau
periem fecisse dicatur ſ Animalium · ff · c · t · l · Si pupillus
Nota · Ir sult wissin hilde eine wilde tir der mag
man nicht unschuldig werdin waz schadin di im den
nuz er geldin · wenne worum si sint vorbotin czuhal
din er habe sy yoch wi er sy habe · ut ſ de edeliciis
edictis · l · habenciam · vnd dorum daz sotane tir · alz
fuchse luchsen · panthir · lebharten leben und wolfe
unde ander schedliche tir helt der sol den schadin
geldin uf recht daz ist noch seinem gesaczten wergel
de · ut Inst · Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur
ſ Ceterum · Diz nuz der man selb dritte beweisen
der den schadin intpfangen hot · ut ex · de testibus
c · licet uniuslis · ff · de iniurys · l · hac lege · **Nota** Ir
sult wissin · diz sint allis gebot · und dorum gebut
daz recht daz kein man kein wilt tir hegen sol er
halde z denne in beworchtin geweren alz in ge
muretter odir ingeczimmerter gewere · ff · ſ · ſ · l · ij ·
ar · lxij ſ wer so helt · rc · c · l · ar · lxiij · ſ wer wilde tir
Ir sult auch wissin · Alleine daz wilde tir gemeine
sein · ydoch mag man sy wol eigen machin do man
daz ein itlich man wol mit seinen undirsaczin wil
kurn daz nymant uf den andern gut yage · Wenne
worum abir mans nicht wilkurte doch so mag mans
eim wol weren mit rechte mit rechte daz er nicht
yage · ut Inst · de rerum divisione ſ Plane · ſ de eri
vendicacione · l · Si fundum · Wenne ein itlichir daz
seine hegit · so hegit er daz auch daz in dem seinen ist
iz sy wilt odir czam · daz wilde ist sein di weile iz in
dem gehege ist · kumt iz auz dem gehege so ist iz de
der iz erwischit · Inst · de rerum divisione ſ Quicquid
autem · Vorwunt aber eim ein wilt tir in deme
gehege er mag im volgen in den hag seine horn sal
er nicht blazin noch hezin · sundern di weil er iz sicht
so volgit er im billich und nahin · in kumt iz im iz
wirt dez der iz begriffet · ut Inst · de rerum divisione
ſ Illud quesitum · **Von Backofen**

CXX Eyn itlich man sol beschuren seine
aken und sein feuwer mite daz
di funken nicht varen in ein an
dern mans hof · ¶ Oken unde genge und
swein koven sullin drey fuze von deme
czoune sten

Diz ist aber ein gebot daz gesaczt ist czu
der gemeinen nucz · und diz gebot sol
man tun bey leibe und begute wenne wer
umbe · queme ein feuwer auz do mochte leib unde
gut vorlorn werdin · Vnd dorum spricht er · Ein itlich
sol bewaren · ut ff · de dampno infecto · l · Dies cavcio
nis · ſ · ſ · l · ij · ar · xxxvij · ſ Der man · Czu disem gebo
te gehoren · alle di mit feuwe erbeiten alz becken bruw
und alle ander · Vnd wist welchir diz verkente daz scha
de do von komen mochte der sol schepfen kuren vn
den schadin beweisen · doch muste er di lute schade
loz haldin · ab schade von im geschee als hette man
nicht belert sino modis in dem rechte geboten ist · ut
ff de interdictis · l · Videamus ſ Prohibitoria · **Von
Smyden und notstellen**

CXXI Rouft ein smyt ein smit ein hauz
mein stat er mag dar ein buwen
ein esse odir waz er wil und in eldin ist des
er also bewiste und beware daz do kein schade
von komen muge ¶ Kein smyt mag buwen
einen notstal uf der gassen da vor keinr ge
standen hat an der burger urlop

Ir sult wissen ein yder man mucz wol daz seine alz er
besten kan an ander lute schade · Kauft auch eyn
becke ein hauz do vor kein aken ny gewest ist der
mag keinen seczin an der statrat volbort ·
Wist daz alle gebot di czu der gemeinen nucz ge
saczt sein gesaczt sein sint gesaczt von dem rechte
ut ff de interdictis · l · Videamus · Vnd sint in drien stuc
ken beslossen · der heist eine prohibitorium dorin vor
but man alle dingk di wider dy gemeine nucz sein
und nymant mit gewalt schade noch wider mit
gewalt ymande tote · noch auch in heiligen noch in
gemeinen steten nicht buwe · ut Inst · de interdictis ·
ſ Prohibitoria sunt · Daz ander gebot heist Resti
tutoria · daz gebut daz man widergebe daz man
mit unrechte hat · c · t · Restitutoria · Daz dritte heist
exhibitorium · ut ff de interdictis · l · Iuris · **Von trau
fen vnd Rynnen**

CXXII Is muz kein man seine
traufe hengen in ein andern mans hof · ein
itlicher sol auch bewirken sein teil dez hoves
der des nicht tut geschit schade do von seime
nagebure den sol er geldin · geschit im selber
schade sein nagebure sol in im nicht geldin
Genge sol man auch bewirken di kegen ei
nes andern mans hoff sein

Diz ist aber ein gebot und ist aber von czu
kumpftigem schadin · Vnd wil yo ein

ders nicht wenne daz man yo mit dem richt' bewei
sen sulle der sol im gebiten den schaden czu beware
und buwete er ubir daz er muste dem richter wet
ten und wider abbrechin und den schadin czu bewa
ren al mochte er beweisen daz er recht gebuwet
hette ut ff de nou op'is nunciacione l. Nunciacio
Nota. Ein itlich man. Ir sult wissin hetten czwene
nagebur czwey huser uf einr gemein want unde
were der einen hauz so alt daz vallin wolde unde
kundigte der ander dem richter der richter sol ge im
gebiten daz er den schaden vorwisse by virczenta
gen by acht tagen by dren tagen by eim tage by
einer nacht. tut er des nicht der richter weiset in czu
dem hause vor den czukumpftigen schadin. ut ff
ex quib; causis in possessionem eatur. l. j. ff de dampno
infecto. l. Dies. Clagit er auch nicht und vil iz uf
sein gebeude er muste im seinen schaden legern.
und waz in seinen hof gevallin were daz behelt er
aber wil er dez nicht so muz im gern sein schaden
legern. ff de dampno infecto. l. Fuerunt. ff. de regulis
iuris. l. Vincunt. C de hbali causa. l. Tantummus §
Sed quia. Von reynen und Grenyczen

CXXIII Wer motbowme odir merksteine
seczt der sol do by habin den der
wider andern seiten lant hot.
wer so czunt der sol di este keren in den
hof. Hir gehort habe di gebot di do by
stunde sein czu kumpftigen schadin den ge
hatin volgit er nach sol ymant eine gre
nycz ausweisen der sol sein nagebur do by habin. C. de
finium regendorum. l. j. Nota. Ir sult wissin Teydinge
ten so czwene mit einander daz gehort an di herschaft
czu unrichten und di nugens dorum schicken. wi sy
wollin so vere alz daz lant ir eigen. C. e. t. l. j. Inst' de
officio iudicis § Si finium regendor. Auch so hort ma
keine clage der grenicz der cleger in beweise dez gut'
ein rechte gewere da di grenicz czu gehort. C. e. t. l. Si
quis. Wenne denne di were bewiset wirt so get man
di scheidunge auf nach dez lantrichters gebote. C. e. t.
l. iij. So vorlust der sich dez reynes odir dez landis un
dirwundin hatte dez seinen alz vil alz er sich czuunre
chte undirwunden hatte. c. t. l. Si constiterit. Auch
mag man keine grenicz binnen dryssig iarn. c. t.
l. ult. Von hopfen und boum czwigen

CXXIIII Plichtit sich hopfe ubir den czaun
wer di wurczel in dem houe hat
der greife dem czune so er nehes
ten muge und czihe den hopfen waz im vol
get daz ist sein. waz an der andern seiten
blibet daz ist synes nagebures Sein
boum czwige sullen nicht hengen ubir den
czaun seim nagebur czu schadin. Gengse
sol man auch bewirken biz an di erde di ke
gen eins andern mans hoff sein
Ir sult wissen wer di wurczil einz crutis odir eins
baumes von naturlichin rechte so ist iz sein als
wol di czwige odir dy ranken in eins andern man'
hof hengen. ut Inst' de rerum divisione § Si tam'
ff de rerum acquirenda dominium § Adeo § Si alie
num. Alleine wol di wurczil dez boumes odir dez
hopfen in seinem houe hot. dorum sol er dem na
gebur nicht schadin an sein acker odir krute
durch seins nuczis wille. ut ff de regulis iuris l.
Iure § Pomptore. So sullin auch deiner boumel
czwige ubir deinez nagebures czaun nicht hange
im czu schadin. ut ff de arboribus cedendis l. Aut p
tor. Dez ist czuvornemen als sy im schadin. Schuc
auch ein man sein obiz waz so in seines nagebures
gewere velt odir hof daz ist sein. kein gewalt sol
man abir nymande tun. ut ff de regulis iuris. l.
Nullus. Nota Gengse di sol man auch. Diz ist
aber ein gebot ut ist gesaczt czu der gemeine nucz
ut ff de cloacis. l. Aut ptor. Von buse und von wer

Selde.

Swelch man slehit eynen mezzeman daz sint spillute CXX
und kempfen und varende frau
wen ane wunden. wirt er dez beclagit vor
dem richter. und bekent erz er wettit dem
richter und dem cleger halbe buze daz sint
funfczen schillinge. Undir konninges bin
wettit man dry pfunt. Undir dez schult
heisen acht schillinge CXX
Eyn wergelt nymant geldin sol
wenne vor dem richters unde
vor den schepfin mit den ers geczugen mu
ge abers bedarf
Nu gibit uns daz recht czuvornemen.
waz undirschet czwischin buse und
wergelt ist. und wette. Mit der buze leit man mis
handelunge di man wider den menschin tut. Mit
dem wergelde bessert man vorwerlosunge di ein
man an einem menschin tut. Mit dem gewette
leit er gote ab umb daz. daz er wider den men
schen getan hot. ut C. de modo multarum. Buze
aber ist czweyerley eine buse bessert man mit de
leibe von dem gericht hent ecke. l. ij. ar. xiij §.

hinvornenmt. Di ander buse di tut man mit gel
de. ff. C. f. l. ij. ex. xliiij. § Hn vornenmt. Unde
dorum daz denne di lute nicht gleich wol geborn
sein dorum nemen sy nicht gleich vil. Und dorum
spricht hir funfczen schillinge ff. C. f. l. ij. ex. xliiij.
§. Preterea. Von lantstraze und stege

CXXVII Eyn iclichc lantstraze sol czurechte in
der weite habin siben fuse. ein stig
czurechte habin sol drey fuse. und
dyse strase ist inwelde in § weite.
wasser. und inder stat. Und ir sult auch
wissin daz ist auch der konnigis straze
gnant. Und der konniges straze sol inder weite
habin daz ein wagen dem andern entweichen mag
ff. C. f. l. ij. ex. lix. § wil ein herre. V. der konniges ez
lantstraze. ff. sulst de seruitutib; rusticorum pdiorum
Urbanorum § via est. ff. e. t. l. Cum tutela. Von

CXXVIII Anevanget ein man anevange.
ein pfert und czut sich geinr an
seinen geweren der daz pfert
geanvangit hot der sol im volgen also ver
re noch. alz im geinr vorczut er muz aber
sweren auf den heiligen daz er iz geweren
hot und sol burgen sezen vor alliz daz daz
dorauf geet. Woran keins geweren hat

CXXIX Golt und silber ungeworcht do mit
darf sich nymant czin an einen
geweren. also daz geinr wider
dem daz golt adir daz silber vorsprochin
ist also reiche ist daz er iz vorgeldin muge.

CXXX Eyn iclich man sein gelt behaldin
mag umb rechte kaufschacz uf
den heiligen.

Sprichet ein man sein gut an iz
sy gewant adir waz iz anders
sey. ist iz im abgeraubit adir vor
stoln do sol er sich czu czihen mit seinez sel
bis hant und sol sweren uf den heiligen daz
iz da sein were und noch sy daz iz im abgerau
bit adir gestoln wart. Ist iz aber ein pfert daz
gen man anspricht da sol sich der czu czin als
recht ist. daz ist er sol mit seim rechtin fuse
dem pferde uf den linken fuz. und sol mit
der linken hant dem pferde greifen an sein
rechz ore und sol begern der heiligen dem
pferde ubir dem houpte sweren daz daz
pfert sein were und noch sein sy do iz im ab
gestoln adir abgeraubit wart. So czut er

sich an seinen geweren wider dem iz angespro
chin wirt. und muz sweren uf den heiligen
daz er daz czy czu rechter wereschaft do muz
im geinr czurechte volgen ane ubir di weldi
ge see. Spricht er aber er habe iz gekouft
uf dem frien markte und hot er keinen ge
weren er vorlust daz pfert und vorlust do
mit kein gewette. Von anevange.

CXXXI Kein man umb einen anvang pfli
chtig ist icht czu gebin wider dem
richter noch den schepfen

Wer alz wir gesprochin habin von hant
hafter tat. Und dorum sult ir wissin. daz
sy nicht alleine inhanthaftir tat sein im
dir dem man deube adir raup vint. So sullin sy an
sich habin drey sunderliche stucke. Czum erstin so
sol di deube narnachtit sein ff. C. f. l. ij. ex. xxxiiij. §.
Ubir den andern tag. Auch sol er daz daz man ane
spracht innwor holin gehaldin habin. C. qui latrones
vel alijs criminib; reos occultant. l. f. ? ij. Sulst de obli
gacionibus que ex delicto nascunt § Oblatum. Auch
sol er an seim rechte volkomen sein. C. ex quibus cau
sis aliqui infamia irrogatur. l. Si furta. Nota. Des
wist wer so ein pfert adir so einander varende habe
anevan wil der sol iz tun mit dez richters laube
ut C. Nemini liceat sine iudicis auctoritate signa imprime
re rebus quas alius alius tenet. l. Rebus. Und sol er
gutlichin wissin daz sein sy. alleine daz der ein
irloubte. und werez nicht sein er volluret alleich
wol. ff. que sentencia sine appellacione rescindi pt
l. Illud. Sich sol kein lazin uf dez richters irloube
wenne der richter irloubit anders nicht wenne daz
recht ist. irloubit ir icht daz wider recht were daz
were dem unhulflichin dem erz irloubte. C. Quando ap
pellare necesse non est. l. Cum. Auch sol erz mit rech
te tun daz ist mit dez rechtis weise. Wenne vorum ez
man mag sein recht lichtlichin vormutwillen. ff. de
ordine cognicionum et de officio divisorum iudicum
l. Si res alz hir indem textu. Inquant ut iudices sine
quoquo suffragia fiant § Eos. Coll. v. Nota. Ge
weren. Ir sult wissin. wer ein gut hot der hot czwer
ley gewere di eine ist ane gerichte. di ander vorgerich
te. Di ane gerichte ist aber czwerley. eine wer ich we
daz meine daz mir ymant mit gewalt nemen wol
de. wenne ein man mag mit gewalt gewalt wol
vortreiben. ut ff. de vi et vi armata. l. I dem. Hette ich
auch daz meine nicht und were ich mich dez van
nir czu gebin so bin ich ein rauber adir ein dyp.

wenne worum wer ein daz seine nymt odir einem
der seinen wert mit unrechter gewalt di sint beide
alle eins Inst. in bonorum raptorum § Que res
Inst. de obligacionibus que ex delicto nascuntur Nota
Ir sult wissin wo sich ein man dez seinen undirwinde
wil der sol iz tun mit urteiln und mit rechte myt
disen wortin · herre her richter · ich bite daz ich mich
dez meinen undirwinden muze czu rechte daz sol im
der richter gunnen Nota Dez antworters widerre
de ist nicht me wenne drierley · entzwer er spricht er
habe iz gekauft odir er habez selbir geczugit odir
geczogen wenne wo er diser drier rede eine nicht hette
so gewinnet iz im der cleger an · ut C de rei vendica
cione · l. Si inferiorem · C de edendo · l. Is apud · Uff di
erste antwort alz ich spreche ich haber iz gekouft so
sol ich gestellin meinen geweren mag ich den nicht
gehaben · und spreche ich wisse kegen wem ich iz ge
koufet habe · und beweise meinen redelichen kouff
so vorlize ich mein gelt und bin der dube unschuldig
Spricht er er habiz gekauft geczugit · daz muz er selb
dritte beweisen · Nota · Ir sult wisin daz man kein
dinck undir ymande geanevangen mag iz in sy ane
seiner natura undirscheidelichin alz vy cleider und
sotan dinck · Pfenninge silberin und guldin di in
der stat genge und gebe sein silber und golt unge
worcht wein korn öl di mag man ane warczeichin
nicht anevan der der so riche sy daz erz wol gehabe
ma were dez nicht so helt man vor einen dip · ut C
de rei vendicacione · l. Si ex ea · Nota · Ein dinck wirt
dubig manchirley weise alz ab eim ein gut diben o
dir raubern abgeyagt odir ein dinck funde und lokent
er daz alz man dornoch froget so wurde daz gut du
big ff. s.s. l. ij · ar. xxxv · § waz ein man · Und dinne ist
doch kein dip daz ist daz er keins diebez recht hdim
darff ff. s.s. l. ij · ar. xxxv · et ar. xiij · § Nymmer mit
CXXXII kein cristen einen iuden Von Juden
beschuldigen mag er im tu iz vor
seinem richter globit der globit
iude sein recht daz sol er tun undir in unserer
schule · Von der iuden werschaft
CXXXIII Czut sich ein man umb einen kouf
an einen geweren der wisse daz erz
nicht geweren mag · wenne kein
iude vorder geweren mag koufis · wenne so
verre alz sein hant wendit · Beclagit ein cris
ten einen iuden umb gelt mit geczuge er sol
in voczugen selb dritte odir selb ander iude
und einen cristen · Der iude uberczugit auch

den cristen selb ander iude und ein cristen
Sint daz man sich denne eins itlichin
dinges daz geansprochit wirt sichen
hin sol mit an einen geweren denne
seczt er in der recht und spricht · Czum ersten · wo
der cristen einen iuden beclagen sol · und sprichet
vor seinem richter · wenne daz ist so czu vornemen
daz yo der cleger volgen sulle vor dez antworters ri
chter ut ex de foro competenti · c. Si diligenti No
ta · Anst wer so eins ein kaufiz bekennit der sol
dez kaufis gewere sein an der iude · und beweiset
hir mit etwaz sunderlichs · czum ersten mol daz
sich kein cristenman sein willintschaft uf keinen
iuden geczin mag so daz iz der ansprachir volgen
durfe · iz in were denne daz iz der der iude geweren
wolde noch eins cristen mannes rechte daz ist czu
vornemen daz der iude ein geczug an dem geane
vangten dinge einen rechten geweren beweisen
walle · wilt ein cristen der muz sich selbir mit czu
ane einen geweren und muz selbir geweren · dez
darf der iude nicht tun · und ist darum czu gehin
daz ein man sein verlorn gut desti gewisser vint
und im wider wirt · darumb so gan man dem iu
den daz er sein vorkaufunge nymande gewere
Und waz man denne wider einen iuden kauft da
hat man da vor daz erz nicht geweren mag · Wenn
wer ein valscheit tut und tun mag an koufe daz
vorstoln ist an dem vormut man sich daz er auch
vorstolen gut vorstoln habe · wenne ein ubil vol
get dem andern · ut ff. de rei vendicacione · l. ex diviso
Incivile · ut iudices sine quoque suffragio fiant § Co
gitacio coll. ij · Und ir geczugunge geschyt in weniger
koufungen Nota · Ir sult wissen tot ein cristen
einen iude · odir tut er im ungerichte man richtit
ubir in noch dem daz er gebrochin hat · ut C de iude
is et celicolis · l. § Nullus tamquam · Slehit auch ein iu
de einen cristen man · richtet ubir in aber unhant
haftez tat begriffen wirt · ff. s.s. l. iij · ar. vij prologum
Nota · Ir sult wissin vint man keche kucher messe
gewant odir welcherley heiligtum odir geistlich
dinck man helt sy vor einen dip iz in were denne vn
gewiet so geniust er seines geweren aber den gehabe
mag · Ist iz aber gewiet so mag erz keinen geweren ge
habin · wenne worum iz ist nymandes · ut Inst. de
rerum divisione § Nullius · Von der iuden eyt
Ir sult wissin daz di iuden iren eit tun sullen noch ir
cristen ut xxij · q. j · Movet · Und in der weise sol ir eit
czu rechte sein alz eins cristen mans eit · Dez mir gr.

schult gibt daz ich er · geslagen habe dez bin ich un
schuldig daz mir got so helfe der laup und graz und al
le dinge geschaffin hot · und mein iudischeit ee er vol
uert mit rechte · Doch so habin etliche lute ander
weise und sprechin er sulle disen eit vor der synago
gen tun ader torruncken adir uf dem nagel do sy
der synagogen tur czu czihin · Daz ist eine reserve
und sprechin wi sy karfuz sullin sten uf einr sow
haut daz ist nicht · v dach habe wir mit disim eyde

Dez dich yoseph beschuldigt dez bistu un
schuldig daz dir got so helfe · vnd abdu
unrecht swerest daz dich got schende der
hymel und erde geschaffin hot · und dorczu laup und
graz · vnd abdu unrecht swerest daz dich der got
schende der adam gebilt hot noch seins selbis anthez
und evam machte von ein seim geruppe · Vnd ab
du unrecht swerest daz dich der got schende der selb
achte man und weip inder archen vor der sintflut
nerte · Abdu unrecht swerest daz dich der got
schende der sodomam und gomorram vorbrante
mit dem hellischin feure · Abdu unrecht swerest daz
dich der got schende der wider moysi rette auz
eim feurigen pusche · Abdu unrecht swerst daz dich
der got schende · der moysi di ee beschreip mit sey
nem vinger in einr steinen tavel · Abdu unrecht
swerst daz dich der got schende der pharaonem
slugk und di iuden durch daz mer furte trugk · vnd
furte sy in ein lant do man milch und honnig vant
Abdu unrecht swerst daz dich der got schende der
di iuden spizte in egypten lant mit dem hymelische
brote virczig iar · Vnd abdu unrecht swerest daz
dich got schende und dich czu dem tuvel sende ·
mit leibe und mit sele nu und ymmer mere · Amen
Disen eit sol der iude tun uf moyses adir uf yo
saphatis buche · Der iude sol auz der synagogen gen
nicht ane juden hut · Nota · Ir sult merken unde
wissen daz man ein iclich membrum disez eidez nyt
vor einen ganczen eit · mit der beschuldigunge do
mit man den iuden beschuldiget · Nota · Diz habe
wir keiser otte unsern inwonern und purgern czu
maidburg mit der fursten rate und mit dez landis
noch ir selbis wilkur · vnd habin bestetigt czu wic
bilde rechte · Vnd ist geteilt an vierundezwenczige
capitula und hundert · Vnd bestetigen mit disem
rechte den selben den selbin unsern purgern alle ir
alden recht di sy von Constantino und karolo ha
ben und alle ir gute gewonheit wo sy wider den
cristenglaubin nicht ist · Czu einr ganczen besteti

gunge und ewigem bekentnuss habe wir diz kegenwir
ge funleschin bevestint mit unser guldin magestat
di mit unserem secreto doran gehangen ist · Gebe
nach gotis geburt Neunhundert iar in dem achczigs
ten iare · vnd in dem dritten iare unsers reichez in
dem dinstage in den pfingsten uf unserm pfalcze
kegemwirtichchen unsern kurfursten di auch ir inge
sigel gehangen habin mit aller macht und craft
unsers heiligen vaters pawest benedicti und besteti
gunge · Amen

Anno domini Millesimo Trecentesimo Octogesimo 1387

septimo sequenti die sancti Johannis baptiste ho

quasi undecima Columbina alarum pricipus alatis

Completus est liber iste

Incipiunt nove constituciones domini Adalberti

Wir herre albrecht Romischer keiser
czu allin geczeiten merer dez heiligen
reiches seczin und gebiten von un
ser keiserlichin gewalt mit der fursten rate un
mit den andern dez reiches getruwen mannen
welch son seinen vater von seinen burgen a
der von andern seinen gutern vortreibit adir
vorstozit adir uf in burnit adir raubit · adir
czu seinez vaters veinden kert mit untruwen
adir mit eiden daz an seines vaters ere geet
adir uf sein vorterpnuss · ubirczugit in sein va
ter dez uf den heiligen vor seim richter mit
czwen sentbern mannen di nymant mit rech
te vorwerfen mag · der son sol vorteilet sein
erbis und eigens · und sin varendes gutes
und gleich alle dez gutis daz im von seim va

ter und muter erbin solde ewiclichin also daz
im wider der richter noch der vater nymmer
wider behelfen muge daz er ymmer me rechte
dar czu gewinne ¶ Welch son seines vater
leip freuelichin annerziget mit wunden unde
slahin mit gevencnisse wirt er des vor seinem
richter uberwunden als hir vorgesprochin ist
der selbe sey erloz und truwelos rechtlos also
daz er nymmer me komen muge czu seinem rech
te ¶ Alle di der vater nymmet czu gezuge vor ge
richte umb di sachin di hir vor gesprochin
sein di sullin des nicht lazin durch magschaft
noch durch keinir hande dinst· sy gesten dem
vater czu rechter warheit· der des nichte
tun wolle den sal der richter dorczu twingen
daz erz uf den heiligen swere daz er dorum
nicht wisse ¶ Hat der vater dinstmanne ader
eigene lute von der rate adir hulfe der son
den vater vater vehit adir der drier dinge
einich an im beget di hy vor beschriben sein
ubirczugit sy des der vater selbdritte uf den
heiligen vor dem richter di selbin sint recht
laz und erlaz ewiclichin so daz sy nymmer wi
der komen czu irm rechte ¶ Der vater
mag uf di lute keins beredin er in habe den
son erst beret allirhande sache· noch auch di lu
te di des vaters dinstmanne nicht sein noch
eigen mit der hulfe adir rate der son den va
ter vehit adir dirre dinge einich beget di
hir vorgesprochin sein ubirczugit des sy der
vater mit czwen semberen mannen der
richter sal di selbin lute nicht achte tun und
sal sy nymmer dor auz lazin sy in habin dem
vater czwivach den schaden vergolden de
er von irm rate adir hulfe empfangin hat
und dem richter sein recht ¶ Hat der man
selbir len von dem vater daz im ledig sein
und sal iz im nymmer wider gebin· adir leyt
erz im wider czuhant sal der vater seim ri
chter gebin also vil vorschribin als des lenz
ist mit andern sein gutern umb alle di dinge
di hir vorgeschriben sein· man ein iclich man
semberfrey bar man er furste adir sust ein
man helfin czu seim rechte ein iclichir nach
seinir geburt und dem vater den son hel
fen betwingen· ¶ Auch mugen sy im helfin
den son ubirczugen ein iclichir aberz wer
ein furste mit seinen gnosen· Ein dinst
man mag iz auch bezugen mit andern dinst
mannen· ¶ Ein burger mit seinen gnosin· Ey
eigen mit seinen gnosin· ¶ Ein freyman be
hilft iz wol einem dinstmanne und ein dinst
man behilft iz wol seinen gnosen di nydern
mugin des obern nicht behelfen· ¶ Ist daz
dem vater durch echte not nicht behelfen e
mag so sal iz einir seinir magen tun· und der
selbe mag sal bewisen uf den heiligen daz
iz dem vater echte not benymt· und sal dy
not bewisen nennen so sal er daz tun· und
wenne er daz getut so sal man im richten an
des vaters stat· umb alle dise sache recht als
ab der vater selbir da were ~

Diz buchelen ist di nuwe seczunge genant
darum daz sy allir nuwelichst gesaczt
und gebin und ist di leczte seczunge di
di keiserliche gewalt gesaczt hot· wenne sy wart ge
saczt von dem edelen keiser albrecht und waz der
erste des namen und wart czu keiser gekorn nach
keiser heinrich seim vater· Und dirre seczunge waz
not· darum daz ein yder man sulde wissen umb sach
recht als sein kint adir sein mag wider einen tete·
daz der wolste wi man dem volgen solde mit rechte
und waz des pein sy der sotans tete· Noch dem mal
daz ein nuwe recht gesaczt wirt von dem pawste
adir von dem keiser ubir einander recht sal den
daz alde recht nicht vorleit sein· Uff sotane frage
frage czu antworten ist sotane sache· Were daz al
so so solde czu rechte entweichin beide lantrecht und
wichbilde recht· und auch lenrecht· Wenne warum
diz recht ist daz nuweste· wenne were iz an dem gewest
gewest so were dirre seczunge nicht not gewest und
darum swiget ut ex· de constitucionibus c· licet
romanus· ¶ Secundo· Wer me dem edelsten ent
weichet daz unedelste billich· Daz diz daz unedelste
ist· und lantrecht daz unedelste· daz diz edeler ist daz
bewise ich da mit· Waz der syle selikeit und daz ewige
lebin seret und daz ist edeler· wenne daz nicht en
tut· Dise seczunge ruren daz ewige lebin sere· wen
daz lantrecht· Darum daz dise seczunge czu gibt an
gehegte bank daz lantrechte des nicht tut· ymmer etc·
maior daz groste ist in dem textu· daz wyrste ex de
testibus et attestacionibus· c· Si peccavit etc· Solucio
Dise sache kurczlichen unrichten sult ir wissin· das
daz lantrechte noch wichbilde recht noch lenrecht dirre
seczunge nicht weichin sal· Racio· Und diz ist darum
wenne dise ist gesaczt czu einir bewisunge des lant

Rex albertus ... filius ... rex

rechtis· und wichbilde rechtis und auch lenrechtis wen
tet ein kint in diser drier recht ein wider seinen vater
daz redelichin czu beweisen were unt unbesprochin lu
ten sotan sachin di in dem rechtin vorbotin sein er mag
sein son noch diser kegenwirtigen seczungen aus weisun
ge erbloz machin dez weisit der sachsin spigel in seim
tertin ynndert und dorum ist diser seczunge not wen
worum sach sin recht teilt ir kinder ynndert erbloz
sz· l· l· i· ar· xviij· c wo daz kint Secunda racio
Di ander sache ist· daz man auch ein underscheit der
lute irkennen muge wi einr dem andern czu seim
rechte behelfin muge· J· e· ut C· de iure liberandi· l· s·
C· de iuris et facti ignorancia· l· i· Tercia racio· Daz
auch ein recht ubir daz ander gesaczt wirt daz kumt
auch czu durch sunderlicher gelegenheit wille also
in engellant da nemen sich di magen· ut xxxv· q· v·
quod scripsi· Also ist iz auch umb dise seczunge
Nota· Ir sult auch wissen di nuwen recht di wir
habin di haben sich constantinus irhabin und an
seinen nachuolgern ut vij· d· fuerunt· Waz eine
constitucio ist· Constitucio heist daz gesecze daz dye
keiser gesaczt habin und gebotin czu haldin· ut ij·
d· constitucio· etc· Darum so wolle wir kegenw
tichin von disem gebote und seczunge reden wen
warum sy habin nerley weise irhebin· Wenne di key
ser umb ein recht gefraget wurdin· daz sy czu der
frage antworten daz wart ein recht· Wi sy auch ein
sache intschiden daz wart auch ein recht· czu deme
drittin mal waz sy von mutwillin saczten daz wart
auch ein recht· und so ist dise constitucio geward in
czu dem virden mal waz di keiser von gnaden vir
saczten daz wart auch ein recht· ut C· de veteri iure
enucleando· l· Deo auctore in ... l· Mirabile· Also
ist iz auch umb dise kegenwirtige seczunge· C· de le
gibus et constitucionibus· l· i· Cum nova· l· Si imperialis
Und dorum so seczt er hir vor seczin und gebuten
daz ist czu vornemen daz von rechte habin sal unde
nach der seczunge richtin· Nota· welch son seinen
vater von ... Ir sult eigintlichin wissin do ein va
ter seinen son nicht erbloz machin ... mag ab
er wider seines vaters wort tet· der drien sachin
sein virczen· wenne warum iz ist nicht czymlicher
den eldern wenne daz sy iren kindern ir gut lazin
ut Insti· de lege falcidia· § Sequitur· Wenne daz were
gar ein unredlich ding daz ein man an redeliche sa
che sein gut eim fremdin gebin solde· und lize di sy
nen erbin umb kein geg... ut In auth· de nupcijs §
Disponat coll· vi· Und dorum so ist iz not daz man

wisse welche di sachin sein do der vater sein kint czu
rechte mit erbloz machin muge· Nota Primo· Di
erste sache ist· Ab daz kint den vater mit gewaldiger
hant anvertigte mit slahin mit stozin· Nota Secundo·
Di ander sache ist ab daz kint den vater mit swerer
und ungerichter und unerlichir sache beswerte Nota
Tercio· Rugete auch daz kint seinen vater in ungerich
te daz im an sein ere odir an seinen gesunt gienge iz
in were denne umb reiches verretnisse da mit so wur
de aber daz kint erbloz und erloz ut vj· q· v· Omnes
Nota quarto· Hilde sich auch daz kint an czoube
rer odir czouberenne und giftiger dorum so mag
der vater daz kint erbloz umb machin· Quinto
wolde auch daz kint den vater mit gifte odir mit
kokalsamt von dem leibe brengen wolde· Sexto
Beslife auch daz kint seine stifmuter· odir seines
vaters amye· Septimo· Trybe auch daz kint deme va
ter mit groser anvechtunge uf unkost tribe Octa
vo· Were auch der vater gevangen und wolde der
son den vater nicht lozin von dez vaters gute odir
nicht auzborgen wolde· Nono· vorbote auch der
son dem vater almusen czu gebin odir testamentum
czu seczin und sturbe der vater in der czeit der vorbi
tunge· und hette den vater der son keinerley wider
driz getan daz mugen di testamentarii ubir den son ur
geczuge dagin und in erbloz machin· Decimo· Wur
de auch daz kint czu eim loter odir ein spilman odir
ein kempfe odir ein kokeler und sich dez wolde mere
dorum mag in auch der vater erbloz machin· Unde
cimo· Vorbote auch der son dem vater seine tochter czu
rate auz czu seczin iz in were denne daz di tochter noch
nicht mundig were odir ab sy sich selbir vorlobte an
irz vaters willen so in schat iz ir nicht· anders mochte
in der vater erbloz machin· Duodecimo· Wurde auch
ein vater synnelos und hilden di kint nicht in hute
und lisen in vorwarlosunge laufen doran wurden sy
auch erbloz· Iz in were denne daz di kinder unvor
mundig weren· weren sy aber mundig sy sulln nicht
alleine erbloz sein· sundern sy sint auch pennwardig
Hette auch der vater seinen kinden vormunden ge
koren und queme dornoch von seinr vornunft· und
der vormunde hilde in nicht in seinr hute da mit vor
luren di kinder irz vaters hulde und wurden do mit
erbloz ab sich dez vaters einander seine magen under
wunde der underwunde sich auch der guter billiche
der vormunde aber muste den mundelin irz schadin v
gelzin· Tredecimo· Wolde auch den vater der son
auz gevengnisse nicht lazin walde von sotan sachin

werdin di kinder nicht erbloz alleine sundern wie
sy sint inwendig allis eingevellis al weren di kinder
geschedin zu den gutern adir nicht. Wenne wer
were ein gevangen und hette er sich nicht zu losin
ee man in eigenschaft czoge adir totte den man mit
gelde losin mochte solde man der kirchen gerete vor
koufen und den gevangen losin. ut Inst' de rerum divi
sione § Nullus autem. Noch vil billicher loste man
mit sein eigen gute und darum vorteilt man sy von
dem gute. Iz in were denne daz di kint undir achczen
jaren weren und daz tun woldin und nicht eigens
hettin do mit sy den vater losin mochten und wol
din sich vorbinden durch der losunge wille. Decimo
Quarto. Treten auch eins cristin mans kinder czu
ungeloubin und czu keczerey di sint auch irs vaters
erbe nicht wirdig. Inaut. ut cum de appellacione cog
noscitur § Causas omnes. Coll' viij. Nota. Und
dise sachin meint er alle hir in diser seczunge. und daz
ist nicht alleine von dem sone czuvornemen sundern
iz ist czuvornemen von ein yden manne der erbis von
ymande wartende ist. Ex. s. s. l. ij. ar. xxij. In glo. Nota
Darum so hat keiser albrecht und diser seczunge sach
sen recht irfullit und irlucht und sunderlichin dar
umb daz nymant den andern groser truwe pflich
tig ist den daz kint dem vater und vorgist denne daz
kint der truwe kegen dem vater. und gewint im
seine burg an so ist daz kint ein rouber und velhet
mans inhanthafter tat und seine complices daz sint
seine volleister. und beclagit mit gerufte alz recht
ist. Ex. s. s. l. ij. ar. lxiij § Swer und weip. Und uber
wint sy alz recht ist. Ex. s. s. l. ij. ar. xiij. § Nu vornemet
komen sy aber weg und beclagit der vater den son
vor dez landes richter czu rechter ladunge mit geczuge
und vorlautbart di vor mit geczuge mit czwen sent
bern mannen. ut ex de testibus er macht in mit rech
tem urteiln erbeloz alz hir. Contra. Hir ist dy se
czunge czu kurcz darum so ist sy unrecht. Wenne wor
umb einen erbloz machin sol daz sol beczugit wer
din mit richter und mit schepfin. wenne warum
wurde er so ubirczugit so gingez im an sein leip
adir an sein ere. und wer daz den andern ubirwin
den sol daz muz er selb sibinde tun und spricht er
denne hir selbander daz ist unrecht. Ex. s. s. l. j. ar. viij
§ Swa. Solucio. Daz ist so czuvornemen daz daz recht
sotane geczugunge lichtlichir czu gibt durch der untat
wille. wenne dise untat ist groser di einer wider sey
nen vater tut. wenne aberz wider einen andern tet
wenne wo groser untat ist da sol auch groser pein

sein ut Inst' de publicis iudiciis § Alia deinde lex.
Nota. welch son seins vater leib freuelichin ane
greift der ist erloz und rechteloz aberz ubirwunden
wirt alz vorgesprochin ist. Daz ist di ander besweru
ge da dise seczunge sotane untater beswert daz sy
erloz sein. ut iij. q. vij. Infames vj. q. j. Infames. Daz
ist czuvornemen ab der son nicht getat wurde. Ex. s.
s. l. iij. ar. lxxvj. § Totit der man seinen herren. V. Tout
und muz darum dez gutis intpern. und daz recht gan
im der gnadin nicht me daz erz besiczin muge aberz
im der vater gerne gebin wolde. ut Inst' de donacio
nibus § Sed et idem. C. de revocacione donac. l. f. In
aut. ut liberi docta non agant annulo aureo § Pro
Coll. vj. xxij. q. iij. Constituit. Nota Alle di der vater
czu geczuge nymt vor gerichte etc. Daz ist daz dritte
daz dise seczunge czu gibt daz mage geczugen mo
gen daz sust nicht gesein mochte. ut iij. q. v. Consang
uei. Nota. Daz wurde daz dise seczunge czu gibt daz
ist ab sy dem vater nicht woldin helfin geczugen daz
sy der richter sulle twingen daz ist uf wen ez gehort.
Und umb ander sache musten sy auch sweren. ut ex de
testibus c. Si qui testium. Siche lute und alde und dy
ein gemeine nucz vorsten und struchche ritter daz man
di nicht twingen mag ab sy ungern geczugen wolden
ut iiij. q. iij. Item lege iul' iudiciorum. und daz were hir
wider. Ir sult wissin daz iz nicht unrecht ist wenne
di constitucio spricht di der vater nymt czu geczu
ge daz ist di er brenget brechte der vater di geczug in
und hette sich uf sy geczogen. und mag man der
warheit nicht anders irvaren und sint sy in dem ge
richte gesessin. und der richter sy kegenwertichin ha
bin mag. Ex. de testibus. c. ult. Und daz der vater
den sone so lichtlichin ubirczugit daz ist darum daz
di sache so offinberlichin sal sein daz man sy ane ge
czug wol glaubin mochte. ut C. de probacionibus. l.
Sciant. C. qui accusare possunt. l. Singuli. Nota.
Diz selbe recht geet ubir di volleister mit der rat und
tat und hulfe der son daz wider den vater getan
hat. sint siz dez vaters dinstman adir eigen si sint
erloz und rechteloz. ut xxij. q. v. Si quis lay
cus. Daz czuvornemen ab der son der tat
erst ubirwunden sy. Ex. e. ar. ult. und sint sy nicht ke
genwortig man sal sy czu hant vor achte tun. daz ist man
sal sy vorbiten vor sunden und irloubin in vinden
et adlegem iul' de publica. l. Qui dolo fecit. Daz
ist ab der vater di sache beczugit. Nota. Hat der
man len von dem vater ledig. Ex. s. s. l. iij. ar. lxxvj.
Noch dem mol daz der son mit den vorgenanten

stucken vorwirken mag dez vaters erbe und an
gevelle und etc. und den der son selber erbe und
gut hette mochte daz der vater icht vorwarlosen
daz er dez sones angevellis unwirdig were. Iz were
umb sust daz daz recht gesaczt hette eine sache und
hette der andern vorgessen alz daz recht daz do spicht
mit welchin sachin und wen ein kint vorwirken mu
ge dorum sult ir auch wissin und vornemen mit wel
chin sachin und wen ein vater di gnade vorlisen mag
daz im seins sons angevelle nicht werden mag nach
rechte und der sachin sint achte. Primo. Rugete
der vater den son. odir beclagte ern umb sotane sa
che di im an sein gesunt ginge. der vater ist dorum
seins kindes angevelle nicht wirdig. iz enwere den
daz di clage were umb dez reiches vorretnuss daz er
daz rugete. Secundo. Anwerczigte der vater auch
daz kint mit gewaldiger hant und wolde dem kin
de seines lebindez beroubin. Tercio. Beslife auch
der vater dez sones odir sein amye. Quarto. Vor
bote auch der vater dem sone odir testamentum czu
bescheiden mit sotan gutern do der son wol gewalt
ubir gehabin der son bevilt iz den testamentarien iz
enwere denne daz der son nicht mundig were.
Quinto. Ab der vater dez sons weip unsinnig ma
chin wolde. odir sy mit groser anwechtunge ymat
ane recht und der vater sy in sotan noten liz alz sy
nymandes hette. Sexto. Wurde auch daz kint un
sinnig. und hilde ez der vater nicht inhute alz vorge
sprochin ist in dez vaters sache. Septimo. Wolde
auch der vater nicht lozin auz gevengnuss. aber mit
gelde czu lozin were. und hette daz kint eigen gut
daz sein were und sturbe daz kint in dem gevengnuss
der vater ist dez angevellis unwirdig. Octavo We
ren auch di kinder cristin und wil ir vater im ungelau
bin und in keczerey so mochte er der cristen kinder
erbe noch angevelle nicht nemen. ut ff de inofficio
so testamento. l. Si si. Nota an welchin gutern ein
kint czu tun und czu lazin habin muge ane des
vaters widersprache. Ir sult wissin welcherley gut
di kinder gehabin mugen do von sy testament tun
mugen adir gebin wem sy wollin. Primo. Gebe ey
vater sein sone cleider wapen odir harnasch und
was daz darf er mit nymande teilen sundern er
mag iz bescheiden wem er wil. Extra. C. l. j. et x. q. Gibt
der vater sein etc. Secundo. Waz auch ein man mit
sein weibe nymt daz darf er auch mit nymande
teilen Auch so mag er testamentum do mit tun aber
aber wil. Extra. C. l. j. et xij. q. Wo bruder in aut. de no

chgendo secundo nubentes mulieres q. Nup. coll. j.
Tercio. Waz auch einer mostinbarn krigen und irhe..
ten irkrigit daz er sust nicht irkrigen muge kande
ut ff de castrense peculio. l. Si forte. in auth. ut quas pro
nas nobis acquiritur q. Igitur. Quarto. Waz auch
ein legista odir ein iurista irkrigit mit mit sein kunst
ten odir odir den meistern czu paste gebin wirt. ut C.
de inofficioso testamento. l. Sup. C. de episcopis et clericis et de sa
crosanctis ecclesiis. l. Cum autem. Quinto Wen vat
und ein son czu einer erbe gebarn weren und daz ge
teilet wurde da tut daz kint mit sein teile waz ez wil
in aut. de heredibus que ab intestato deferuntur q. Si vero
coll. Sexto Gebe man ein icht so bescheidinlichin daz
der nicht daran habin solde und iz der vater volbarte
in aut. ut liceat matri et avie in principio coll. viij.
Septimo wurde auch ein vater sein gut durch seine
unstetunge und dem kinde czu geteilt wurde. ut in
aut. de incestis et nephariis nuptiis q. j. coll. j. Von
disen gutern allen mugen kinder wider der elden
wille gebin testamentum und widersprechin sy iz sy
sint dez angevellis unwirdig. ut s. e. Nota. Daz
ist czu vornemen von den kindern di abgesundert
sein und in der vater gewalt sein. und ist doch auch
czu vornemen umb di abgesunt. Waz gewalt ein va
ter ubir sein kint hot. Ir sult sibin merkin stucke da
mit ein vater gewalt ubir seine kint hot. Primo
Noch keiserrechte so mag ein man sein kint vorkau
fen durch hungers not odir vorseczin. ut C. de patria
potestate. l. Si filius. Secundo Di weil daz kint von de
vater ungesundert sein ist so mag iz ubir den vater
nicht geclagen vt ff de iniuriis vocando l. j. Tercio. So
mugen wir uns selbir menlichin rechin an unsern kin
dern. ff de iniuriis. l. his. C. de patria potestate l. Congru
entius. Quarto. Waz sy uns irbeiten bey unsirm
brote daz ist unser. und ir gewin den sy mit dem un
sern tun. in aut. ut quas pro quas personas nobis acquiritur q. Ac
quiritur. Quinto Di weil sy auch nicht abgesundert
von uns sein so mugen sy an unsern urlop nicht clagen
ut C. de actionis quelibet. E. q. j. Sexto. ... eine nicht
gutis ane czu ansotan sachin da sy recht ubir ha
habin alz sult bitunge pacht solarium andas
des under wende wir uns an iren dank in aut. ut quas
personas nobis acquiritur q. Acquiritur. Septimo
Breche auch ein kint an ungerichte das mag der
vater vortretin mit sein vater ungesundert
sy. Extra. C. l. iij. et xvij. q. Der sone v. s. Der vater
ff de iniuriis l. Hac lege. Von der kinder absunde
runge. Als ich vorgesprochin habe Abgesundert

diz ist czuvornemen aben man seinen son adir tochter
auz sein brote secz und brenget in in sein eigen brot
mit dez sons wille. Dise weise hot man hir vorgehal
den in dem rechte mit sotaner weise. wenne wer so sey
kint ledig und loz lozen wolde auz seiner herschaft.
und auz seiner gewalt der muste mit dez keisers lau
be tun. so hatte der mit dem kinde einen der geschaft
der iz im abkauft der liez denne daz kint frey. Di
gewanheit wandelte der edle justinianus der machte
einander saczunge. Aben man sein kint von im sun
dern wolde der solde iz tun vorgerichte mit sotanem
gute alz daz kint annemen wil. Inst. quib. modis ius
patrie potestatis solvitur § Nostra autem prudencia
und der so von sein vater gesundert wurde der were
alle der vorbeschriben rede frey rechte. Ane dez ab der
vater vorarmete den sol er von rechtis wegen irneren
ut ff de libris agnoscendis l. Si quis a libris § principaliter. Un
darum so mag ein man sein kint umb redliche sache
erbloz machen ut C. e. § nauti decreverit consulte § Fre
quent coll. iii. **Nota de adoptivis von gewilkurten
kindern.** Also vorgesprochen ist von naturlichen kin
dern di elich geborn sein von vater und muter wy
man di erbloz mache umb redeliche missetat. darum so
wil ich ein wenig seczen von sotan kindern di in dem
rechten adoptivi genant sein und sint sotane kinder
di ein man czu kinde nymt der selber keine kinder
hat. und ist so czu vornemen daz diz czweierley ist ein
der ist genant arrogatus. und einer adoptivus Arro
gatus ist der genant der keinen vater hot. adir ab
gesundert ist. und einen biter daz er in czu im neme
wolle mit seim gute und werste in alz ein vater sein
kint. und daz muz aber geschen mit dez keisers adir
dez fursten vorgerichte und dez richters wille. und
daz kint mag der gekorne vater wider von im sun
dern mit erlicher absunderunge und sol im al sein
gut widergeben. und muz im darczu geben den vir
den teil al seiner guter. sturbe er aber der son nymt
daz virteil ane di guter di er czu dem vater brachte.
Inst. de adopcionibus § Item non aliter. Adoptivus
heist der von eim vater czu eim sone genomen wirt
gewelaudichen mit dez keisers volbort adir eins furs
ten von fremden endin. ut ff de adopcionibus l. ii
§ Si pater. Und daz mag so czu komen aben er einen
knecht adir meit czu kinde neme mit wilkurschaft
C. de probationibus l. Non omnes indicis. Wer aber
so im einen son adir eine tochter wilkurt alz recht
ist der selben fruchtbar ist und czu geleittung und
denne mag er vorgerichte geben alle sein varnde habe

und sal alle daz gut daz er ane erben urlop gebe
mag ff. C. l. i. ac. li § An erben urlop. Ist im ab'
di gewalt von dem reiche geben daz er im einen son
irwelen mag und keuft er den vorgerichte mit rech
ten urteilen er gibt im alle sein gut aber vil unde
gleich in sotanem rechte ab iz sein elich kint were mit
rechter erbteilunge. und er sotane hot gewalt ubir
sotan kint daz erz vort eim ez czu kinde geben mag
ut Inst. de adopcionibus § Suplimus autem causis.
were aber sache daz einer von dem keiser adir von
eim fursten irwurbe im ein kint czu irwelen der un
fruchtsam were alz aber gecapheit were adir
sust unfruchtsam were der hat di gnade alz vorge
sprochen ist. ut Inst. de adopcionibus § Sed et illud u
tiliz. ff. e. t. l. Si pater § ult. Ein weip aber mag
ir kein kint irwelen darum daz sy ir eigen natur
liche kinder nicht vorwesen mag. hette sy aber
ir kinder in urluge adir mistreite vorlorn so mag
sy mit dez keisers gunst ir ein kint czu iren frunde
irwelen. ut Inst. de adopcionibus § Femine. C. e.
t. l. Mulierem autem. Ein iclicher iz sy man adir
weip mag sich so ein kint irwelen dez daz kint von
naturen wegen sein adir ir kint sein muge daz ist
von alders wegen. der iunge ist der mag im nicht
ein kint irweln daz elder ist wenne daz er mit rech
te sein naturlicher vater gesein mochte. ut Inst. de
adopcionibus § Minor. ff. e. t. l. Adoptio. Und der im
so ein kint irweln wil der sal iz willeclichen tun un
willichechin. Inst. de adopcionibus § Cod. hodie ff.
e. t. l. Nec absens. Begerunge sotaner weter ist
sotane kinder ir guter besiczen sullen und haben
nach irem tode. C. e. t. l. ult. Inst. e. t. § Suplimus
Irwelt sich so ein man adir ein weip einen son der
vatt kinder hette di weren auch in dez gewilkur
ten vaters gewalt. ut Inst. de adopcionibus § Il
lud proinde. Hette aber sotan vater adir muter
gein nicht geben adir globit. stirbit sotan vater
adir muter dez gutis bleibet im nicht. C. e. t. l. i.
Racio. Ir sult wissen darum sullen sy dez keisers
gunst haben czu sotaner kure wenne sy besin in der
im sotane kinder daz ir guter nicht erbloz sterben
sullen. Wenne warum sturbe er erbloz sterben sullen
so sturbe iz an di kuniglichen gewalt ff. C. l. iii. ac.
lxxii § wo gebur. Irstirbit ein eigen und wurde is
im von dem keiser irlaubit so weres im von rechte
irloubit. Wenne dez keisers todelich wille ist ein
rechte. ut Inst. de iure naturali § Sed et quod. **Nota**
Ir sult auch wissen willkurte sich so ein man eynetrich

ter· und sturbe in sein weyz er mochte er nicht czu
der ee nemen· alhette er sy von im geschindert· ut
Insti· de nuptiis § stat cum· were auch eine so czu
tochter gewilkurt sein elich sun mag er czur ee nicht
nemen di weil sy von dem vater nicht geschindert
ist· ut Insti· e· ti· § Sed siqua· Constitucio secunda
daz im nymant selber richten sol in seiner sache

Wir setzin und gebiten waz y-
mande czu schadin geschyt an
keinirhande dinge daz er daz
nicht selbir richte· er inclage iz seim richt
und volge seiner clage uf ein ende· iz ensy
denne daz er sich czu not musse weren sey-
nes leibes und synes guts ¶ Wer sich an
ders richt ane clage waz schadin er seinem
widersachin tut den sol er im czwivach gel
din· und waz schadin im von seim widersa-
chin geschen ist der sol vorlorn sein ¶ Wer
aber seine clage volfurt alz hir geschriben
ist· wirt im nicht gerichtit· und wirt er durch
not seinen vienden widersagen daz sol er
tun bi tage· und sol intage sten biz an
den virden tag· sol er im keinen schaden
tun wider an leibe noch an gute so hot er
gantzer tage drey vryde· dem der sol dem
da widersagit wirt der in sol auch wider
an leibe noch an gute dem der im wider-
sait hot biz an den virden tag keinen scha-
din tun· Un wenne daz geschichte gebro
chen wirt· der sol vor seinen richter kom
und sol clagen ubir seinen widersachen
so sol im der richter czu hant vorgebiten
und mag er sich denne vor dem richter ent
unschuldigen uf den heiligen selbsibunde
sendber manne so sy er erloz und rechtelos
ewiclichin also daz er nymir me czu seim
rechte kome·

Diz ist di ander seczunge di keiser al
brech [illegible] t gesaczt hat sey-
nes hovegerichtis· unde dez [illegible] richtis· wenne er
hot diz buch daz man gemacht czu seim hof
gerichte· Und di sache diser seczunge waz di daz
etliche dez rechtis sich vor sich namen dem pu
blica· l· viiii ni· Do sprach daz recht· daz sich einir
mit gewalt wol irweren mag· wider sotaine o
pinio hat der keiser dise seczunge gesaczt·
daz kein man sulle sein selbrichter sein· sun
dern wem gewalt widervert der sol di gewalt

kundigen dem gerichte· und volge seinir clage uf
ein ende· Daz ist czu vornemin daz er seine clage noch
der geschicht inhanthafter tat clagen sol und vor
heischin ab der waldinbergyr do nicht kegenwurtig
ist· Di sache sy umb diube umb raup umb mort umb
hurczogt umb lage umb heimsuchungunge umb wun
den umb brant odir umb welcherley ungerichte iz ist·
und sol inheischin czu dren dingen ff· C· l· i· ar· lxvii· §
wen man vorgerichte· diz ist czu vornemen in peinliche
sachin· Primo· Ir sult wissin daz man inpeinlichin cla
gen do keine hanthafte tat ist beide cleger und antwort
burgen seczin sullin alz di clage mit urteiln gefesti wirt
ff· C· l· i· ar· lxi· § wo der man· V· kein cleger· ff· C· l· ii·
ar· ix· § wer auch begunt· V· Der richter sol auch· C· qui
accusare possunt· l· Qui crimen· ff· de accusationibus et inscrip
tionibus· l· Si cui crimen· Secundo· Sotaine clage aber
sol man anders nyndert vordern wenne do dy sache ge
schen ist ff· C· l· iii· ar· xxiiii § Sw bit ein richter V· Bin
nen markte· iii· q· vi· Reuera· Odir auch sunderlichin do
der wonit den man beclagen wil· C· ubi de criminibus
agi oportet· Tercio· wurde auch sotaine clage begunste
vorgerichte so mag der cleger nicht von lazin ane des
richters wille· und sunte er auch sotaine sache er wurde
erloz· C· ex quibus causis alicui infamia irrogatur· l· Pro
dampnatos· Quarto· welch man seins selbis richter
were· und were di clage burgerlich und clagte der als
meinus titius· Menius liese inticius hauz· odir meni9
hette eine mol an eim wasser· und hette der mol ein
were gemacht uf dem seinen von dem were tieo scha
de geschen· odir menius hette einen reinstein czwi
schen tieo acker und seim odir dem gleich· Ticius tri
be menium mit gewalt auz dem hause al were daz
hauz tieo doch tet er menio gewalt· odir breche menio
sein were· alzgeschege tieo schade von dem wer doch
tet er gewalt· odir grube den reinsten wider auz al
hette in menius unrecht gesaczt doch tet ticius menio
gewalt· Secht czu clagit im menius ubir ticium und
beweiset di gewalt di ticius wider recht getan hot· ti
cius vorlure sein ansprache· und muste dennoch gein
seinen schadin geldin werez auch varende habe di me
nius gehabt hette in seinir gewere und neme im ticius
mit gewalt al were sy tieo und clagte menius ubir ti
cium bekente ticius er vorlure dorczu also vil alz daz
gut waz wirdig· und muz menio daz selbe gut wider
gebin und vorleust sein ansprache doran· bekint er
aber daz erz nicht getan hab und mag menius daz
gut wider tieo beweisen· Ticius muz daz gut und
gewette und mit buse daz gut widergebin· hot erz

Nyemant sell ein selber richten
In seyner sache
Der dem andern [illegible] soll
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Alle fridebrech vlysen den leib &c

aber peinlichen geuordert. Tenus muz antworten vor
seinen halz. ut. insti. dem bonor. raptor. § Sed ne dum
C unde ui. l. Si quis in tantam. **Quinto**. Er mecte
denne in notwere leibez gutis. daz ist wolde mir ymant
daz meine mit gewalt nemen. der gewalt mag ich
mich wol weren. wolde mich auch ein slahin ich mag
mich aber weren so verre alz er den willin czum werke
brenget in so tanir notwere mag sich ein man wol we
ren dest er di not mit seim geschrey beweist habe und
bezugen muge ut ff. unde ui. et ui armata l. vi. § viij. we
wer den andern totin wil wirt er denne getot der in
do totit der blibet ane wandel. C. ad legem corneliam de
sicariys. l. is qui. Und sol di not beweisen selbsibin
de daz erz notwerende tet vorgerichte sol er in aber
brengen und tun seine beweisunge. Tar er vor seine
leibez angest dez nicht tun. er kome vorgerichte sun
dern den totin und bite sich czurechte er gewint gein
darczu seinen halz an. &c. s. s. l. ij. ar. xiiij. § Gleicht ein
man. **Sexta** wer aber seine clage volfuret. Daz
sprichet di constitucio volfurte ein man sein clage und
muste er durch not seinen vinden widersagen so sullin
sy von dem tage biz an den virden tag fride haben
daz vo dir gancze tage fride sein sol an wem daz ge
schichte gebrochin wirt er sy cleger odir antworter
der sol seine clage vor seim richter beginnen unde
sol den fridebruch beweisen selbsibende uf den heili
gen &c. s. s. l. iij. ar. ix. § Wo. So sy er erloz und rechte
loz. daz ist man sol in vorczelen und echten. **Consti**
tucio Tercia von hantfride

An wem der hantfride gebrochin
wirt ubirczuget er in dez vor sey
richter der an dem der den hantfride gebro
chin hat. odir ist mit sechs senbern mannen
noch fridez recht di ir recht behaldin habin
daz der fride an im gebrochin habe der
richter der sol den indi ochte tun und sol
in nymir auz der achte lazin an dez cleger
wille der in vorlize di hant dorum. hat er
aber den hantfride mit totslage gebroche
so sol er nymir auz der achte komen wen
mit dem tode und sol erloz und rechtloz
bleibe ewiclichin. wil aber der der den hant
fride entpfangen hat, gene an dem er ge
brochin ist dez nicht gesten daz er an im
gebrochin sy. so sol im der richter gebite
by dez keisers huldin daz er im der war
heit geste odir uf den heiligen sweren
sez er aber daz durch mageschaft odir
durch ander libe er ist dem keiser di hant
selbir vorvallin.

Diz ist di dritte seczunge dez hovegerich
tis do in keiser albrecht gebotin unde
gesaczt hot. An wem ein hantfride ge
brochin wurde daz ist czu vornemen ab ein sache
in sune stunde uf eine gnante czeit. und globit wu
de von in beiden fridelichin czu habin. und were
di geschicht umb eine wunde. odir umb einen tot
slag. bricht der globit den fride dez in muz der
der daz glubde entpfangen hot beweisen. und
kumt er vorgerichte und claget ubir den fride
brecher man tut in czuhant indi achte. So gibit di
se constitucio czu als der indy ochte kumt er sulle
czu hant erloz und rechteloz. &c. s. s. l. j. ar. xxxviij. §
Di iar und tag. C. ex quibus causis infamia irro
gatur l. Non dampnatos. Und diz ist dorum daz
alle morder erloz sein. ut vj. q. j. Infames **Nota**
Ir sult wissin daz alle fridebrecher den leip vorlizen
ab man sy in hantchafter tat begreift. und vorge
richte dez fridebruchis ubirwint &c. s. s. l. ij. ar. xiij.
§ Nu vornemit. ff. de iu publica. l. hac lege tenetur
Wirt er aber ubir indi achte getan umb fridebruch
und waz er beclagit umb eine wunde er in sol auz
der achte nymir komen er in vorlise denne di hant &c
s. s. l. ij. ar. xvj. § Di were. § wer den andern **Nota**
wil aber der. Ir sult wissen welchir clage ein man be
ginnet hot vorgerichte der sol seiner clage volgen uf
recht. s. s. constit. ij. ut C. de acusationibus et inscriptionibus
l. ea quidem. Und wolde der an dem der fride gebro
chin were dem richter nicht gesten daz ist bekennen
er muz mit seim rechte daz beweisen uf den heiligen
ab im der richter dorum czu spreche. Daz mochte
so czu komen aber lichte czeter geschrey getan hette
und im der richter dorum czu spreche. Und auch
machtis so czu komen ab der hantfride vorgerichte
gelobit were. und der fridebruch vor dem richter
alleine vorlutbert were. wenne waz ein man vorge
richte globit der [illegible] sol wissin daz er
mit seim bewey[illegible]sunge volko
me. ut ij. q. vj. Cum eri[illegible]men. Und li
ze er denne di vorderunge durch mageschaft wille
er were dem richter di hant vorvallin di muste er
losen mit mit ein halbin wergelde. ut l. ij. s. s. ar.
xv. § wer totin. Und diz ist dorum daz er dem rich
ter burgen seczin muste vor seine vorderunge und
genen umb sotane sache beclagte do er eine were
umb tun muste und er von der clage lest ane des

An welchen der hantfride gebrochen ist

richters wille daz er durch recht nicht tun sol. dorum
so gewint der richter disim di hant an ff. s. s. l. ij. et
viij q wer umb ungerichte. ut Insti. de pena temere
litigancium q § Nunc. Wenne welcherley sache ei
ner ubirwunden einen claget und volkumt er mit
der clage nicht er ist vorvallen seim widersachin der
pein di er an seim widersachin begerte. ut iij. q. vj.
In sempiterna causa. Und stunde er do ghein noch der hat
mit seiner clage und liz er daz durch mageschaft od
durch ander berichtunge wille ane dez richters wille
dorum sal er dem richter der clage vorvallin. di
er geme noch der hant tet. ut in aut. de exhibendis
et introducendis reis § Si uo. Coll. v. Und kumt do
von zu. daz der vorderer indem hobtdinge sweren
muz daz er eine rechte sache vordert. und muz gla
bin eine rechte vorderunge. ut C. de iure iurando pro
calumpniam. l. ij. § Ex si accusator § Si reus. Con

Wstitucio quarta. von richtern.
Wir seczin und gebiten von unser
keiserlichin gewalt und by un
sern huldin daz alle unser fursten und al
le di gerichte von uns habin daz sy recht
richtin. und daz sy daz gebiten allen den
di gerichte von in habin. Wer dez nicht
tut ubir den wolle wir swerlichin richten
alz recht ist. und waz uns aber getailt wirt
dez wol wir nicht vorlasin. und gebiten
auch unsern fursten daz sy mit der buse
twingen di do gerichte habin von in daz
sy der buse nicht lazin ¶ Wir gebiten auch
daz kein richter ymande indi achte tu wen
offentlichin. und auch do ymande aus
lazin er in neme denne gewisheit daz
dem cleger gebessert werde noch dez lan
des gewonheit. tut dez der richter nicht
daz sol der keiser selber richten ¶ Wir ge
biten auch sunderlichin nie by unsern
huldin waz ein richter gewetht werde w
den di auch auz der achte komen daz er
daz gar neme und dez nicht laze dorum da
man dorum daz man destu ungerner in
di achte kome. wir in wollin auch selbir
unsirs rechtin nicht lazin. dorum gebite
wir destu vestlichir allin den di gerichte
pflegen daz sy iz destu gerner haldin ¶ Sa
zen sy di buse ubir daz wir wollins in un
barmhertzichlichin abnemen also daz zes
ymm nie keinen richter lusten darff

Nu diser seczunge dez reiches howerich
tunge di di wirde under czal ist wil wi
ren von eins iclichin richter gewette
und wil auch do mit beweisen der richter underscheit
und sprechen. Wir seczin und gebiten. recht alz er spre
chin solde. § Noch dem daz wir von den gnadin gotis
vor allin luten daz recht furen sullin rechtvertichlichin
ut C. de ueteri iure enucleando. l. deo auctore in p. Und
alle richter von uns komende sein den wir von unser
gewalt wegen di wir von gote und von dem heili
gen reiche habin bevelin durch unsir manchveldikeit
wille unsirz gescheftis und dez heiligen reichs czurich
ten allin den fursten den wir len lyen und daz anechte
daz wir habin von der heiligen cristenheit di ein ur
ist dez heiligen reichs sullin richter sein ubiral. ut C.
de ueteri iure enucleando. l. tanta § Cuncta. Und den
wir richter seczin di beleute richter gnant sein. und
dem reiche hulde tun mussin also sy ir len intphahin
ff. s. s. l. iij. et. liij. § Der keiser. In aut. ut iudices sine
quoquo suffragio fiant § Iurare. Coll. ij. Ut in aut. Ius
iurandum quod prestatur ab hijs qui administraciones
accipiunt § j. Coll. ij. Wenne denne alle herschaft
und richter von dem komen dorum so heist man
sy billich here. § Nota. Und dorum sult ir wissen
wenne sich ein richten secze so hot er got und dem
reiche hulde getan und gesworn. Ut in aut. Iusiuran
dum quod prestatur ab hijs qui administracionem accipi
unt § j. Coll. ij. Und dorum so nemen sy gewette. ut
C. de modo mulctarum que iudicibus infliguntur. l.
j. Und dorum gebut er ir daz sy gewette nemen
sullin. Wenne wenn mit dem gewette leit man
got abe und twinget di lute do mite daz sy gote und
dem gerichte gehorsam sein sullin. ut ff. de re iudica
ta. l. Contumacia. Insti. de pena temere litigancium
§ Hec omnia. Und dorum sol kein richter daz gewet
te ymande vorlazin. Czu dem ersten mal durch czwey
unge wille wenne vorderte der richter von dem eine
gewette und von dem andern nicht do queme czweyu
ge. Czu dem andern mol sol der richter daz gewette
nemen durch dez rechtin wille. wenne neme ein richt
gewette von dem einen und wolde iz von dem andern
nicht nemen so were er nicht ein gleich richter. wenne
warum er richte nicht sundern der do richtit der sol
nicht an sehin fruntschaft. vorchte. vientschaft. und
gabe. ut xj. q. iij. c. Quatuor modis. Czu dem drit
ten mol so sol ein richter gewette nemen durch dez
rechtis gebotis wille alz hir. ff. s. l. iij. et. xxxij §
wer sich frey sagit. v. vf wem man. Wenne daz recht

gebut eigentlich man sulle gewette nemen. ut in aut demandatis principum § ex si coll. iij. Wenne neme er daz gewettis nicht so tete er wider seinen eit. ut C. ad legem iuliam de re petenda. l. j. were daz ein des gewettis nicht hette der richter sal sein gewet te czum kronen. K. f. l. ij. ar. xli. § wo der richter hot er der gewere adir des gutis nicht daz man vor daz gewette kronen mochte adir pfenden der richter must im des koninges malder. K. f. l. ij. ar. xvi § di gewere. In aut de pace tenenda § j. coll. x. Wenne dit behort im von rechtis wegen und sal daz nemen an barmherczikeit. lize erz iz were kein barmherczi keit. ut xxiij. q. iiij. Est iniusta. Nota. Wir seczin auch. K. f. f. l. ij. ar. iiij. § wer. C. de rei executione rei iudicate. l. Si ut propono. Nota. Ir sult auch wissin richter ein richte ein richter nicht alz man im clagte er ist dem reiche vorvallin noch dem daz di sache ge want ist. Ist di sache peinlich den tat den der misse ter verdint hatte der sol ubir den richter gen. ut C. de pena iudicis qui male iudicat. l. j. Ist abir di clage burgerlich er vorlust auch sein gerichte und muz gein seinen schadin legern und wirt erloz ut ff. de diversis extraordinariis criminibus et ordinariis l. ult. Inst. de obligationibus que quasi ex maleficio nascuntur § Sunder.

Constitutio quinta. Welche di man czu burger nicht intpfahin sal.

Wir seczin und gebiten daz man di pfalburger allinthalben laze wir wollin ir in unsern steten nicht halden. Wir gebiten auch daz nymant den andern intpfahe in seine beschirmunge durch gu tis wille er in tu denne den luten eine siche runge. Wir gebiten by unsern huldin daz nymant keinen muntman habe.

In diser seczunge gebut der keiser daz man in keiner stat pfalburger haldin sulle daz ist alle rechtloze lu te alz di inder achte sein in des reiches vorvestunge sein. meineider. morder. czoubrer und alle di recht loz vorgerichtet ~~gehaldin~~ gemacht sein den sal man sullin di stat vorbiten und berauben allir freiheit ut Inst. de capitis diminutione § Maxima. Wenne worum di sint alle rechtloz. ut vj. q. j. Infames. Und darum sal man haldin dise gewonheit. kumt ymant in eine stat er si eigen adir frey. elich adir ledig und sich dar in nyderlezt. behuset er do lenger wen vir wochin sein wirt der sal den gast meldin uf den rat vor di herren. und sal sein gelegenkeit den here kundigen. So sullin si noch dem gaste senden und sein gelegenkeit irvaren. So sullin si im gebiten czu intweichen er in habe denne sotan geschefte daz der stat ere und nucz inbrenge. Wil er auch ir inwo ner werdin er muz wissintschaft brengen unde burgen seczin iar und tag mit der stat czu leiden hat er seinen rauch in iar und tag nicht gehabit daz ist auch aber nicht in iar und tag inder stat ... gewest ist. er hat sein burmol vorlorn. Nota. Wir gebiten daz kein man etc. er tu im sicherunge daz ist daz er im vorschadin globe. adir burgen secze. Auch ist iz czu vornemen also ein mitburger besaut wur de alz vorgesprochin ist von seins gastis wegen und helt er den durch seines gutes wille erkent man icht an im daz dem gemeinen gute schedelich moch te sein. Ist der wirt besessin und wil er vor in globe daz da der gast getreuwe und gewere si er mag seinen gast behaldin. Der wirt sal aber vor den gast globin bey eim genanten gelde. daz selbe sal auch der tun der vor ein gelobit sein burmal czu hal din iar und tag. und dez nicht hilde alz er globit hat te. und daz burgczog vordert der stat rat. und geschie von dem ersten burgczoge schade. ich mein daz der wirt vor den gast tat. der wirt muz der stat rat und geschie von dem ersten burgczoge schade. ich mein daz der wirt vor den gast tat. Der wirt muz der stat rat daz burgczog leisten. und spricht der der den schadin entpfangen hat dem wirte darum czu der muz antworten czu rechte. ut ff. de sponsoribus stipulationibus. l. j. Nota. Wir seczin und etc. Muntman ist also vil alz ein vorreter. Constitutio sexta. Von geleite.

Wir seczin und gebiten daz nymant den andern durch daz lant gleite umb gelt adir umb mite er in habe daz gleite von dem reiche sundern aber z durch den reichen got tun wolle der mag iz wol tun an allerley vorch te mit unsirn gunstin.

Daz inder nesten constitucien an deme ende stet wi daz kein man einen muntman habin solle daz ist der mut nymant mein stat. Nu vorbrengt er di lere wenne monte und geleite sol nymant habin wenne mit dez reiches gunst. ut C. ut nova vectigalia nullum non posse. l. j. Und di heist conductum in dem rechte. Und dar sal nymant den andern umb gelt geleiten. Wer daz breche der must dem dem er daz geleite gebe scha deloz haldin. und neme er in dem geleite schadin dez daz geleit ist mag in laden darum czu sprache

Muntman

Pfalburger

Burgerrecht

Wer man zu burgrecht uffnehmen sal

und nuwsins ablegen noch seinen gnaden er in
hette denne durch got getan daz musten sy
beide bewelsen alz recht ist. Constitucio sexta
Von unvorholen wucherern

Wir heisen und gebiten bey unser
keiserlichen gewalt wo man den
unvorhalen vorhalen wucher ir
weder sy misseten odir in der lezin und wer
iz der ubirwunden alz recht recht ist mit
seinen lenthern wamen der von seim gu
te von ymande wenige habe genomen.
man sol im czu hant sein gut vorteilen
und hat er ein elich weip di sol den drittail
behalden uf den heiligen daz di selbe mis
tat wider iren willen sy geschen. Mit sy
daz nicht so sy ir beider teil under herige
walt und sy sint vorneminsamt von aller
cristenheit so lange biz buse darum inphan
hen.

Di sibende sezunge di trift di wucherer
und wilt wucher ist daz wo einr iht
in nymt wenne er auz gibt. ut xiiij. q. iij. plurali daz
ist czunemen ab ymant dem andern x. marg
lyhe umb ein gwant gedinge ein zeit daz er im eilf
schok widergebe iz in were denne ein gekaufte ewig
dingh. ut xiiij. q. j. Quod vo debetur. Nota. Ir sult
wissin. Ein man mag funfirley weise wucher far
dern und auch wol nemen ane wandel. Czu dem
ersten mol so mag einr me nemen wenne er auz
geben hot. durch gunst willen einez geldez alzo ab
einr benotiget were und muste iuden geen.
und lyge im denne einr czehen marg umb eine an
an allerley ander mite und vorsatz uf gnantezeit
und sein gelt wider vorderte wenne er wolde ane
den schaden der daz gelt uf im hette. sunderlichin by
sechs wochin vorczusagen diz mag der vorlier von
dem lyer nemen. ut ex. l. vj. de usuris. c. j. c. Con
questus. Item de alienacione emphiteosi loca
cione. q. Si vero precz hot. Coll. x. Secundo. Hette
auch ein burge vor ein gelt auzgebin czu wucher
daz mag er wol mit rechte wider vordern. ex. l. j.
de fideiussoribus. c. constitutus. Tercio. Auch so
mag einr ein gelt vordern daz uf eim gesaczt wirt
czu pene alz ab einr czins kaufte czu tagen. und ab
er den czins nicht gebe daz er solde vj. groschin ge
ben alleine ist iz wucher doch so nymt iz gern billich
ut xiiij. q. iij. In legibus. Quarto. Vordert er auch einr
von eim schaden umb vorczihunge seines geldes

sotan gelt mus er wol wider nemen alz sy vorbotten
boten daz nymant me sulle wider nemen wenne
er auz gebin hot doch mag er diz wol widerne
men. ut daz er sich schadin irwere. ut xiiij. q. iiij.
Si quis oblitus. Und diz kumt czu durch seins not
czihus wille. ex de usuris. l. Ultera q. Salte. Und darum
daz dirre gern sein gelt unredelichin vorczuhit und
darum vordert dirre seinen geczugh schadin billich
wenne er sein houptgut erst invordert. ut ex pe soa
l. Secun. Und sotan wucher odir schade czu vordern
mag nymant vordern an gerichtis hulfe. wenne mit
umb ein richter mus sich schadin wol bewaren. ex. de
fideiussoribus. c. pervenit. ut xiiij. q. ij. Si quis. Nota
von wucher. Ir sult wissin wucher ist allez daz ein man
mit vorsacz kouft odir vorkouft. alz wein. ol. korn
odir gewant ysen stahel. und sotans iche. und helt
daz uf tirunge. Odir der ein dingh tuwer vorborget
wenne iz umb bereitschaft geldin mag. odir guldin
kouft von eim uf einen tag czweyer groschin neher
wenne sein rechter kauf ist. Odir der mit vorsacze
iche kauft und tirunge holt. ut xiiij. q. iij. Putant
Odir der eim ein pfert vorkouft uf einen tag und
iz im wider abkouft umb bereitschaft e. t. q. Putant
Von sotanem wucher. und allin wucher der offinber
lichin und gemeinlichin vorwucher czunemen ist
do von spricht hir di constitucio. daz sotanr wucherer
gut under hern gewalt. ut ex de usuris. l. j. Nota. Ir
sult auch wissin wer auch korn mit vorsacze und mit
rate. und mit in kaufinge tire macht. seine pein
sint czweinczig guldin. ut ex. ad legem iuliam de annona.
Constitucio octava. Von czolle.

Wir seczin und gebiten umb alle
di czolle di gehogit sein czu un
rechte daz man di hogunge abne
me und der czol bleib alz recht ist. Wir secze
auch und gebiten daz alle di czolle di sint un
sers vaters tot keiser heinreichs auf gesaczt
sein auf wasser odir uf lande von wem sy
aufgesaczt sein daz sy absein. iz in were also
vern daz der der in geweren hot muge
bewysen uf den heiligen vor dem reiche
daz er in habin sulle. Wer me czolls nymt
denne im czu rechte behort odir der czoll
nymt do er nicht gesaczt ist. wirt er dez
ubirczughit vor dem reiche alz recht ist odir
sein vor seinem richter man sol in habin
vor einen strazrauber. Alle di czol neme
auf dem wasser odir auf dem lande dy

Nota contra [illegible]

Wer nicht zollen nymet von ein gewant
man sal in halten vor eyne strasrauber

Nymant soll den andern twingen mit gewalt von der rechten strass

sullen den wegen und den brucken ir recht
behalden unt machin und unt czymme
ren und von den sy czol nemen di sullin
sy befriden und geleiten noch ir macht al
so verre alz ir geleite geet also verre alz
daz sy nicht mechsen vorlisen sy. und hat
sich der geleicz man doran beweiset alz er
czu rechte sol ¶ Wer dise gebot dirstimt wi
er dez vor dem keiser ubirczugit alz recht
ist so sol der czol dem ledig sein ¶ Wir setze
und gebiten daz man di rechte straze czihin
sol und varen. und daz nymant den ande
ren twinge mit gewalt von der rechte stra

C zol ist aufkomen do di ro zeu
mer di lant betwungen und sich di kou
feluite nicht czu tun torsten weder auf
dem velde noch auf dem wasser. und wurden czu
rate un daz sy di straze beschirmten und besacztē
di lant mit vesten. und besaczten di vesten mit ma
schaft und mit firsten und bevalin in di lant daz
sy dy beschirmten und den reiche soldin underteing
sein. und sageten daz nymant solde geleiten den an
dern durch daz lant er in hette daz geleite von dem
reiche. Und dorum daz denne czolle von dem reiche int
pfangen sein dorum sint im ledig czolle und munn
czen ff. f. C. l. iij. ex. liij q. Der keiser lyet v. In welche
stat. Und do bevolin di romer von dez reiches wegin
den firsten daz geleite und czolle. und sageten dem
der daz geleite halin solde daz er di lute von den er
daz geleite neme vor schadin bewaren kunnen seim
geleite ut C. de vectigalib; comissis. l. j. Und ir hoget
er daz geleite. und wurde er dez geczugit vor dem rich
ter er wurde vortumet czu schadin daz ist daz er den
czol widergebin solde. odir geleite wider keren sol
de dornach und sageten daz der koufman dem leicz
manne odir dem czolner undeckten daz er vorczol
len odir vorleiten wil. dorum daz der czolner odir
der geleites man im vor schaden sten muz kunnen
sein geleite. Wenne wir daz im genomen der gleit
man must in dez ergeczin und vorgeldin und so must
te auch der czolner und hette der kaufman nicht
intrakkit und vorlure er kunnen dem geleite und
hette sein gleite gebin. Der gleitis man odir der
czolner waz der beleitet hat daz muz der geleitis
man odir der czolner geldin. waz er aber nicht
beweiset hot daz darff er nicht geldin. Nota. uf
daz haldin sy sich wo man von den pferdin czolle vor
luren sy ir gut und pferde so guldin dy czolner di

pferit dez gutis aber woldin sy nicht geldin und
wo man disen czol gab wart daz gut genomen und
vlorn der wain sy woldin nicht geldin. Ir sult ab
er eigintlichin wissin. wo man geleite nymt iz sy
von wayne odir von pferde tragin von kane odir
pferzen odir mantel. wirt denne ir gut genomen
binnen dem geleite von dez herren viendin odir
sein von strazraubern sy sint pflichtig dem berau
beten noch czu volgen. tun sy daz nicht. und beclagt
sy der beraubte vor im rechten richter sy mussin
im do vor entwertin. Bekennen sy. sy sullin im
seinen schadin legern uf recht. loken sy aber sy
mugen mit irm eide. ut C. de vectigalibus commis
sis. l. j. Nota. Do sageten sy waz ein ydermann czu
czolle gebin solde. und sageten wo ein man ver
lyt mochte sein seines leibes und gutis. und bruc
ken und stegis nicht bedarff. do darf er keinen czol
gebin. Vier fuzgenger gebin einen pfenning. Cy
rytender ein halbin pfenning. ein geladin wage
vier ein eitil wagen halbin czol. der halbe wage
halbin teil. Inpfurt ein man bruckin czol den
sol er im nacht geldin und sein recht dorczu tun
daz er den czol do nicht wolte. vordert man im
czol an und weigert er den czugebin und vert ge
weldiclichin weg man mag im wider intriben
sein gut sol man im nicht vorsergen er muz ab
ablegen noch dez herren gnade sint er di gewalt
getan hot mit dem geschrey sol man aber volge
fure er aber duplich vor und wurde wider eingc
tribin er in were wider dip noch dibez genoz. also
ist er auch dorum nicht czu hengen. noch gemir wal
dinberger nicht tatin er in wolde sich denne mit ge
walt wider daz recht seczin widerfure im icht daz
were sein eigin schult. und waz im denne widerfure
daz darf er nymande clagen. ut ff. de in publica
l. vim in. Und dorum daz der czolner odir der ge
leitis man einem seinen schadin legern. Und dor
umb so sol man im keinen schadin sunderlichin
czu czihin ut ff de regulis iuris. l. Secundum.
Nota. Ir sult wissin auz disin rechte sint ritter
ir gesinde und pfaffin und ir gesinde di sullin
alle czolfrey sein wenne sy sint gesaczt czu der ge
meinen nucz. In aut. Quomodo oportet epos et
ceteros clericos ad ordinacionem perduci et de ecclesiasticis ex
pensis q. j. coll. j. C. de vectigalibus commissis. l.
Omnibus. In aut. ut neque miles neque federatus
q. Cum omnium dei. Coll. viij. Und daz selbe recht
hot ir gesinde auch. ut C. de episcopis et clericis. l. ij. Und

ij. Wie man den zolle geben soll

Wege und stege gelde in einer stadt

er weip. ut ff. de iurisdictione omnium iudicum.
l. Quadam puella. **Nota.** Ir sult wissin wo einr
einen nuwen czol stiften wil an des riches gunst
daz were ein gewalt. und wurde di gewalt uf in
gebracht als recht ist. iz ginge im an den hals. ff. de
in publica. l. ult. ff. ad legem iuliam de ambitu. C. ut
noua uectigalia institui non posse. l. ult. **Nota.**
Ir sult auch wissin wo man wege gelt in einr stat
nemen wil daz sol man tun mit des landes herren
wille uf ein czeit czu eim iar odir czu czwen odir czu
drin daz sullin si nemen mesichlichin. und wege
stege do mit bessern di czu der stat gehoren. Wo
auch wege gelt und brucken czol bestetigt ist daz
sullin di leite lute stege und wege und brucken
von bessern. Geschit ymande schade von der we
gen di di wege vorsten sullin odir brucken odir ste
ge brucken nicht bessirn si sullin den schadin gel
din uf recht. ut C. de uectigalibus commissis. l. uec
tigalia. Di aber in der stat odir in dem gerichte
besessin sein sullin nicht czollin dorum daz si czu
der brucke gehorin. daz ist auch dorum also ui
gollit nicht genil si musten di brucke selbir. di
brucke selbir bessirn und von dem iu. C. de uecti
galibus commissis. l. v. Und dorum so mussin alle
ander lute czollen si sint ritter herren odir knech
te weip odir mait. monch odir pfaffe gewiet odir
ungewiet. odir nunne odir leyen durch kauf
schacz aus und in czihin. ut C. de uectigalib. com
missis. l. exprestatione. **Constitucio nona. Daz
ein iclicher sulle buwen von sein gute**

Wir setzin und gebiten welche
herre ein ein stat buwet odir
ein burg odir buwen wolle.
der sol buwen von sein gute odir von
sein lute und nicht von der lantlute gut.
Nymt er aber ubir daz von ymande icht
odir keinr hande ungelt in der straze man
sol ubir in richten als ubir einen straze rau

Dise constitucio beslust gene **¶** Der
erste wenne diz kunt allez sa czu aber
man wege gelt odir czol nemen wolde
der in czu rechte nicht nemen mochte. und wolde
denne ein buwen und wolde da mit fremder lute
gut und nymt daz mit unrechte man sol ubir in
richten als ubir einen straz rauber. ut C. ut noua
uectigalia institui non posse. l. ult. **Nota.** Ir
sult auch wissen wer nuwen czol setzt do vor kein
gewest ist er ein nymt und wirt iz czum ersten ge

clagt daz er lute dorum intribet. und wirt er des u
berwundin er sol von dem czolle lazin und vorbuze
mit hundert gewichten goldis und blibit do mit
ewiclichin erlos. ut ff. ad legem iul. maiestatis. l. Ab
vens. **Constitucio decima von munczern und falsch-**

Wir setzin und gebiten daz alle mun
czen di sint unsers uaters tode kei
ser heinrichs gemacht hat sein
daz si alle ab sein. wer si dorubir haldin wil
der sol daz beweisen als recht ist daz er si uo
dem reiche und czu rechte habe. **¶** Wer uf ymand
des pfenninge einchir hande falsch wirt er
des ubirwunden man sol ubir in richten als
ubir einen felscher. und man sol kein gelt dar
umb nemen. Und gebiten daz man di aldin
munczen behaldin sol noch irn rechten und
vorbiten allen falsch **¶** Wir setzin und ge
biten von unsir keiserlichin gewalt uestich
chin in allem unserm reiche insteten und in
dorfern czu rechter czeit sende siczen. und daz
dem bischoff nymant wider si.

Ir sult wissin diz gehort auch czu des riches amechte
und kumpt aber von den romern. Und dorum se
czt keiser albrecht dise setzunge und dorum nymant
nuwe munczen irheben irheben sol noch czol sun
si denne von dem reiche do hin geleit und der be
weisunge habe von altir gewonheit. und spricht w
falsch slehit. wist daz wer einen falschen munczere
meldet des lon ist. ist er eigen man sol in frey lazin. ist
er frey man sol in begabin danklichin. Und wirt
wirt ein richter ein sotan felschir geantwort man
sol dem richter daz houpt abslahen. Di musterer des
falschin habin kein urlop urteil czu strafen. Das
haus und di hofestat wo di munczer in sein sol vor
teilt sein dem herren des landes der wirt in meldis
denne selber. Were er aber do in nicht besessin.
und vortrit er daz haus mit sein rechte daz im un
wissinlichin were der vorstender aber der gewe
dem sol man daz houpt abslahin witwen aber und
weisen di unmundig sein durfen kein not dorum
lyden. Irn vormunder dem gehort dorum czu wis
sen waz uf der unmundigen kinder gutes geschit
und dorum so sol er wartin sotaner pein. under sol
uns antworten also uil in unser treseKamer als im
di unmundigen kinder geantwort habin. **Nota.**
Imperator ualerius. Ist ymant der pfenninge mach
mit falschim gisem wir gebin gewalt daz er si czu
hant vorlise und als sein gut sol unser munczer vor

vallin sein und sol in antworten czu der flammen
und undir wein man vint aber by eim unbeschol
chen manne ubir einen schilling valschir pfenninge
di hant ist im verteilt hat er aber sein recht mit dube
odir mit roube verlorn und vint man by im undehal
bin pfenning iz geet im an di hant aber seinen ge
weren nicht gehabin mag. C. de quib; causis alicui
infamia irrogatur. l. Non damnatos. Nota. Ir
sult wissin. wurde auch einr begriffen der pfenninge
besnyte odir mit gewichte auzczoge odir pfenninge
punkelte odir anderweide slubete. Odir wer auch in
unsir gunst pfenninge sluge. und der nicht gleich
wichtig gleichwerz gleich pfundig hilde odir an rehte
breche. Dise sullin alle intpfan ir vordinte pein. ut
C. de falsa moneta. l. i. ii. & iii. Constitucio undecima

Von gotis huser vorstender.

Wir seczin und gebiten by unsern hul
den daz gotishuser voyte den gotis
husern vor sein. und sy beschirme
also iz in kegen gote wol ste und auch unsir
hulde do mit behaldin wollin und auch an
der gotis huser daz sy ir vogtey so haldin
daz uns keine groze clage von in kome wer
dez nicht tut und kumt uns di clage vor di
wol wir swerlichin richten. Wir vorbiten by
unsern huldin daz nymant durch keines vo
tes schuldin gotis huser gut wider kume
roube noch pfende. wer iz doruber tut dem
voite czu leide wirt er dez bezeret alz recht ist
vor dem richter den sol man in di achte tun
und nymer dor auz lazin er engelde den scha
den drivach also ture alz er gerechint wirt
so sullin di czwey teil dem gotis house czu
besserunge werdin. daz dritteil dem voyte
dez gotis husis. Wir vorbiten daz nymant
an dez richters wort pfende. wer iz ubir
daz tut wirt erz uberwunden man sol u
bir in richten alz ubir einen rauber

Hy vor in der nehsten Constit. an dem en
de stet daz man mallin stetin und dorfen
gerechter czit sende sitzin sulle daz sol
ein itlich cristen man czu rechte dryst im in dem iare
suchin also verre alz er czu seinen tagen komen ist ff.
s. C. l. i. ex. ii. C. Ein itlich cristenman also er czu seinen
tagen komen ist daz ist alz er einundczwenczig iar alt
ist ff. s. C. l. i. ex. xlii. C. Ce seinen tagen. v. Ubir einund
czwenczig iar so sol er sende suchin daz ist geistlich ge
richte. Hir mit wil er anders nicht me wenne daz geist

lich recht und werltlich recht sullin mit einander ubir
eintragen daz ist czu vornemen waz dem einen wider
stunde mit unrechter gewalt. und iz der recht wider
sten konde noch mochte so sol iz im der ander helfin
betwingen. ut viii. d. Quo iure. wenne an disin czwe
lichtin daz ist luminare mayus und luminare minus
Mayus luminare daz ist di sunne. luminare minus
daz ist der monde. Bey der sunnen ist aufgenome
di pewestliche gewalt by dem monden di keiserliche
Alz denne dise czwey licht di werlt irluchten mit y
rem scheine. di sunne dem tage. der monde der
nacht. also sint dise czwey haupt der cristenheit das
ist der pawest und keiser der eine luchtit der syle di
gleicht ist dem tage. der keiser dem lichnam der glei
chet ist der nacht. ex. de electione. c. Solliate benigni
tatis. v. Pterea. Und sint denne di geistliche ding ho
iger wenne di czitlichin. dorum so beweist sich kei
ser albrecht rechte dimutikeit di er czu gote hette
und in gote. und beweiset seine gehorsamkeit di got
vor opfer habin wil. ex. de maioritate & obediencia
c. Cum spiritualia. Und di keiserliche gewalt durch
dez ewigen lebins wille dem pawesste undirtenig czu
sein und allen geistlichin luten noch bannis recht. Un
also tut auch di pewestliche gewalt dem keiser. ut viii.
d. Quoniam. Und dorum daz denne dem keiser ge
saczt ist und in seine irmunge swert gote und der mu
ter der heiligen cristenheit sy czu beschirmen und kir
chen czu bessern und nicht vorterbin. ut xcvi. d. Boni
principis. Und dorum seczt er hir dise seczunge und
spricht. wir seczin und gebiten. daz der gotis huser
voyte sy beschirmen sullin. Rechte aber sprechin sol
de noch dem daz wir der ubirste voyt seint der romi
schen gotis huser dorum so wolle wir daz alle voyte
ir gotishuser beschirmen ab sy mit dem geistlichin
swerte nicht beschirmen kunnen. und gebit daz sy
ir vogtye so haldin sullin daz keine clage ubir sy
kome daz ist czu vornemen aber bannis nicht ach
ten wolde so sulde daz werltliche swert dem geistli
chen czu hulfe komen. Nota. wir vorbiten by un
sern huldin &c. Hy seczt er daz ab der voit kegen y
mande gebrochin hette der sol der an dem gebroche
ist dem gotishause nicht lazin intgeldin. ut simile de
secrasüs epis & deo amabilibus clias. C. Ex autem coll.
ix. Sundern er sol in czu gerichte bringen. Nota.
Ir sult auch wissin er meint auch einen itlichin vorste
der einz gotishauz er sy geistlich odir werltliche. Ut
in auc. de non alienandis aut permutandis rebus eccla
sias C. i. coll. i. Nota wir gebiten daz nymant

Vnde wen man diebe verweren mugke

an dez richters wort pfendin sal · Jr sult wissin · Ist y
mant ymant schade widervaren do sal er sich selber
nicht an richtin sundern er sal iz dem richter clage
Ist di sache kuntlich und weiz er pfendunge uf in
dez sal er nicht dernach tun ane mit rechten urteil ·
C · de rei vendicatione l · j · et ij · Constitucio duodecima · daz
nymant dube noch raup hausen adir hofen sal
noch koufen ·

Wir setzin und vorbiten by unsern hulden daz nymant raup adir dube koufe · adir keinen dip adir rauber herwerge · wer iz dorubir tut und wirt er dez ubirwunden mit czwen sentbern mannen und ist iz im daz erste er sal gein dez daz gut genomen ist czwivach geldin seinen scha din · Wirt er aber beschuldigt daz iz im czu dem andern mol geschen ist · Ist daz gut geraubit wirt man sal ubir in richtin alz ubir einen rauber · Ist iz aber duplichen man sal ubir in richten alz ubir einen dip

In dirre Constitucio wil uns daz recht weisen wi man sich beweren sal an sotaner ware do ein man mit schaden werden muge und spricht iz sulle nymant dube noch raup koufen · und daz ist czum ersten dor umb · kauft ein man vordubte habe · adir di habe undir im gefangen ist alz recht ist · Re · s · s · l · ij · et · xxxiij ¶ wer ubir · und mag er seinen geweren nicht geha bin · und hot erz geczug daz erz unvorholin und unvor stoln gekouft hot und vorlust sein gelt · Wenne wor umb der iz vorkoufte der hatte kein recht doran czu vorkaufen sint iz nicht sein waz · ut ff · de regulis iuris l · Quod minus · Wenne worum der kaufman hot sotan recht an dem gute alz der doran hatte der iz vor koufte · ff · e · t · l · plenam · Nota · Jr sult wissen be nenter er seinen geweren so muste er seinen gewern gestellin · und wurde im bruch an dem geweren den noch vorlure er sein gelt und muste seinen widersa chin bussegebin und dem richter wettin · C · de indic iis · l · Quandum ¶ Sin autem · Nota · Auch spricht er daz dorum daz man keine dube noch raup kaufe daz man ir nymir vorweren muge · ydoch sult ir wissen binnen welchir czeit ein man vorstoln gut vorweren muge so daz man doran keins annenghis doran noch teil dur fe · Daz ist czu vornemen mit manchirhande undirscheit · Czum ersten mol wol vornemt umb den der iz stil adir der wiste daz vorstolene waz · vor kauft iz sotanir der mag iz nymande geweren · ut C · de rei vendicatione l · Eum · Czum andern mol ist iz czu vor nemen umb den der iz kaufte · koufterz und weste erz daz vorstoln waz er mag iz vorweren mit nichte · weste erz aber nicht daz gestolen waz daz in guten getruwen gewerem und besitzt do mit dry iar an ansprache er hot eine gute gewere doran · ut Jnst · de usucapionibus ¶ Furtiue quoque res · Et de longi temporis possessionibus · ¶ Furtiue quoque res · Et de acquirenda possessione · l · Vnica · Nota · Adir dube ad raup · ut C · de hys qui latrones uel alys criminibus reos occultaverunt · l · j · et ij · Wer denne ein ding so heimlichen vorstelt und vorhelen hilft · Jnst · de obligacionibus que ex delicto nascuntur ¶ Furtum · Doch so wirt ein ding dubig daz man im doch keinir dube doran geczien mag alz eben kint seim vater icht stele adir ein knecht sein herren korn adir sotan ding und seins herren ad vater pferd mit fuotarte · Alleine ist daz gestoln und doch kumt iz nicht in der herren nutz · Jnst · de obligacionibus que ex delicto nascuntur ¶ hy qui · ff · de furtis · l · Si servi · Auch wirt ein ding dubig und man mag ein dube ge czien alz wenne ein stilt und man di dube by im vint ut ff · de furtis ¶ Probatum · Nota · Ein wirt virley weyse schuldig · wenne erz selbir tut · wenne er rat und tat czu hat wenne erz den heist dem er czu gebiten hot · wenne erz inthelt und husetiz und hovetiz Re · s · s · l · ij · ar · xiij ¶ Nu vornemit · Jnst · de obligacionibus que ex delicto nascuntur ¶ Manifestum · Nota · Wirt aber beschuldigt czum andern mol daz ist abir man du be adir raup undir einem manne vint der ein un besprochin man ist · Ist er aber vorbesprochin man sal ubir in richten alz ein rechtdip · Re · s · s · l · ij · ar · xiij ¶ Nu vornemit · V · Den dip sal man hengen · Constitucio xiij · Von vorczalten luten

Wir setzin und gebiten daz nymant halde noch in herberge einen ech ter · wer iz ubir daz tut wirt er dez ubirwun den mit czwen gewissen mannen di an im rechte volkomen sein man sal ubir in rich ten alz ubir den echter · Untred er sich aber uf den heiligen selbczenhunde uf den heili gen daz erz nicht woste daz er ein echter waz er sal unschuldig sein · wo man aber ankumt einen echter den sal nymant weren wer in aber wert · wirt er dez ubirkomen mit czwen sentbern mannen der muz in der selbin schult sein · und man sal ubir in richtin alz ubir einen echter · ¶ Jn welche stat der echter kumt do sal man nicht hal din · im in sal auch nymant nicht vorkou fen noch umb sust gebin noch czu koufe

Vierley wayse wie er schuldig

und gebuten daz man sy hinder allen enden
Helt ein stat wislichen einen echter ist di
stat umb muret der richter mit dez gerichtes h
ster der sol sy nider brechin oder der wirt
der in do helt ubir den sol man richtin als
ubir einen echter. und man sol sein hauz
zu fueren. Ist di stat ungemurt so sol sy
der richter brechin oder burnen und daz sol
nymant weren ab sy in weigern auz zu ge
bin. Seczt sich di stat do wider und di leu
te sy sint alle rechtloz. Mag der di stat n(icht)
ubirwinden so sol erz dem keiser kundigen
und sol iz denne mit seiner keiserlichin ge
walt brechin und mit seiner hulfe

Einechter ist der durch seines ungehorsam
mes wille und unbeweisete schult mit
urteil und mit rechte vorteilt sein. und
ist genomen daz ir stymme in dem rechte nicht
gehort ist. und ist also vil alz tot in dem gerichte ut
xvi. q. i. Placuit. ut Inst. de capitis diminucione §
Et autem. do spricht daz recht. Capitis diminucio
ist eine vorwandelunge seiner ersten freiheit oder
wesin. wenne worum er hatte zum ersten mal
recht. und wart ungerecht durch seine unredliche
tat wille. so wart er auch ungerecht durch seines
ungehorsammes wille. wenne worum daz recht vor
butet alle unredlicheit. und daz man nymande unred
lichin schade. ut Inst. de iusticia et iure § Iuris precepta
Und sint er denne dem gerichte ungehorsam waz. und
dorum wart er vorvest. und umb welcherhande sa
che vorvest wirt ein man / und wirt er in der vorve
stunge gevangen iz get im an den leip. ss. l. i. ar. lx
vii § wirt ein man v(orvest). umb welcherhande sache er
er vor gerichte gebrocht wirt. und der vorvestunge
ubirwunden daz er auch umb peinliche sache beclagt
sy. ss. l. l. liii. ar. lxxix § waz ein man v(orvest). ut ff
de minoribus l. Pretor ait. § Si dicatur. C. de bonis proscri
ptorum et damnatorum. l. Siquis Were aber di sache n(icht)
peinlich gewest / so mag man nicht vorvesten / so daz
im di vorvestunge den halz brechin muge / und zut
er sich auz alz recht ist. er ist ein unvorvest man.
wenne waz schade ein di vestunge tet durch seines
ungehorsammes wille daz brenget di gnade der
auzczihunge wider ein. ut C. de sententia passis et
restitutis l. ultima. Nota. Ir sult wissin. ungehor
sam ist czweyerley eine clage ist auch peinlich. eine
burgeliche. Burgeliche clage ist daz do cleger und
antworter vor der clage und wider clage und nach

der clage burger bliben in siner misetat sachin un
gehorsam ist der vorlust seine sache und wirt bruz
vellig und wettehaft. C. de iudicibus l. Properandum
§ Cum autem heremodicium. Instante de exhibendis et in
troducendis reis § Sin vero. Coll. v. ff. de contrario
iudicio tollere pot. ptor quod iussit. l. Contumacia Di
ander clage di peinlich genant ist durch der sache
wille man einen in di achte tut oder vorvestet durch
seines ungehorsammes wille. Diser ungehorsam
hot ein underscheit. wider ist der ungehorsam dem
gerichte oder dem richter. Dem gerichte ungehor
sam zu sein. enczwer si sint ungehorsam kegenwu
rtichin oder unkegenwurtichin. Bricht er den ge
horsam und tut wider dez rechtis gebot wenne daz
recht hat nuwr dry gebot. daz vint man inst. de
iusticia et iure § Iuris precepta sunt hec. honeste vi
vere. alterum non ledere. Suum unicuique tribuere. Wen
daz erste gebot gebut er sich zu leben daz ist red
lichin und vornunftichichin. kegen gote. kegen
sich selber. Tut dirz gebot get manchirley saczun
ge di vorbotin ist alz ee bruch. unnaturlich un
kuscheit wider den heiligen cristenglouben czu le
bin der cristennamen intpfangen habe. Wer
sotan horsam breche der tut wider daz rechte.
wirt er begriffen man teilt im czu seiner vordin
ten pein ss. l. l. ii. ar. xiii § Nunnenemo ff
de publicis iudiciis l. Inter actorem. C. de accusation
ibus et inscriptionibus. l. Nemo Tet denne auch
einr wider daz ander gebot daz do spricht Alteru
non ledere. daz ist einen andern nicht vorserigen
oder betrubin. Daz gebot besluzt aber alle di sa
chin do ungerichte von komen mag. alz wunden
slahin morden vorgebin mortburn. felschin. In
alle ander ungerichte. tut ein do wider und bricht
daz gebot so ist er dem rechte ungehorsam und
dorum so nemen sy ir vordinte pein ab sy kegen
wurtig sein. ss. l. l. ii. ar. xiii § Nunnenemo et c.
Ist aber nicht kegenwurtig so ist er dem richter un
gehorsam. wenne worum mit der tat wart er
dem rechte ungehorsam. mit dem daz er nicht
gestunt und dem gerichte nicht genug tun wolde
dorum wart er dem richter ungehorsam. und
dorum wart er vorvest. ut Inst. de capitis diminu
cione § Minor. ad legem iul. peculatus. l. iii. Daz
dritte gebot ist. Suum unicuique tribue. daz ist daz
man eim yden manne daz seine gebin sol. Dez wirt
Daz gebin ist genomen. waz ich von eime vor
ein rechte beger und habin wil daz selbe sol ich im

Ein echt(er) [illegible] diminutio.

Sich wen [illegible] dem echter [illegible] hals gehet

Nota wenn die Achte an seinen hals gehet,

Hengt eine – echt(er) / unnaturliche unkeuschait / wider den heiligen cristenglauben zu leben

Precepta iuris

Alterum non ledere – wunden / slahen / morden / vergeben / mortbornen / felschen

Suum cuique tribue – [illegible] / [illegible] / alle ander ungerichte

wider gebin. Wenne dez ist gotis und dez naturlich
en rechtis gebot. ut j. d. Humanum. v. Jus natu
rale. Eff diz gebot stet dube raub. und alle ander
ungerichte di er wider dez rechtis gebot tut do mit
wirt er dem rechte ungehorsam. und blibet er
dennoch vort in dem unhorsam und gestet nicht
czu rechter teidung. dorum vorvest man. und wer
denne so indi vorvestunge kumt. und blibet iar
und tag dorinne. und czut er sich nicht dorauz
alz vorgesprochin ist sint wirt er besweret in de
banne er indi hoer vestunge und czut er sich ini
nen iar und tag nicht auz. man tut in di ubir ach
te daz ist in dez kuninges achte So vorteilt ma
in sein echt und sein recht und sein lehin. Und
diz ist dorum daz man sy nicht hoer twingen
mag. Und dorum vorlisen sy ir ere und gut. ss.
C. C. l. j. ar. xxxviij q In iar und tag. C. de bonis p
scriptorum & dampnatorum. l. deportati. ut xj. q.
iij. cavenimus. Nota. Ir sult wissin wirt er so
in dez reiches achte gebrocht alz rechte ist er ist uber
al ein echter. wenne hette er sy in einem nydern
gerichte vorworcht dorum wer er nicht in dem ho
ern vorvest. und dorum so ist er nicht allin enden
vorvest. und dorum so mag man mit einer slech
tin vorvestunge seinen halz nicht brechin mein
andern gerichte. ss. C. C. l. iij. ar. xxiij q Man in
mag nymande. und diz ist dorum. Man mag ny
mande seinen leip vorteilen di vorvestunge in ub
de ubirczuget. Und sint denne nymant ein richt
gesein mag wenne in seim gerichte und spreche
man denne an meim andern gerichte do mocht
der richter nicht geczug sein. Wenne worum sey
geczug taug nicht daz er ubir velt tut. und der
richter vor dem man ubirwinden wil der wez do
von nicht me wenne alz er hot gehort und nicht
gesehin. ut ex. de declone. q inquisicionem. ex. detes
tibus. tam lris nis. Ydoch sint sachin do man
wol umb einen ubirwinden mag alz vorgespro
chin ist inden dren gebotin dez heiligen rechtis
Nota Ir sult wissen. do ein man
drier wegen vorvest wirt. also muz
sich einer drierley weise auz czihin und muz sein
auzczihunge geczug habin. Wer in dez kunings
achte ist der muz dez kuninges briff czu bewei
sunge habin seiner auzczihunge. ut. C. demanda
tis principum. l. Siquis. ss. C. C. l. j. ar. xxxviij. q
In iar und tag. Wirt aber ein man inder kunin
ges banne vorvest der bedarff czweier schepfin ge

czeug czu seiner auzczihunge odir czweier dingpflich
ten. Wirt aber einer vor eim belenten richter vorvest
der muz czu geczuge habin den richter und czwen
dingpflichten. Und mochte er sotaner bewisunge
nicht habin alz er spreche daz er sich auz der vor
vestunge geczogen hette so were er ubirwundin
wenne wer ein dinch spricht dem behort di bewei
sunge. ut C. de probacionibus. l. Actor. C. de edendo. l.
Qui. Nota: In welchir stat man einen echter he
git. Daz ist czuvornemen do di hegunge vorlobet
were. do weren di heger gleich schuldig. ut C. qui
latrones vel alys criminibus reos occultant. l. Eos qui
hilde in aber ein wirt odir ein stat alz einen andern
gast. und hegit in nicht vorder so ginge iz im an
sein gewette. C. qui latrones vel alys criminibus
reos occultant. l. Si qui. Mag er aber sein unwis
senschaft bewisin alz rechte ist er blibit ane wan
del. C. de iuris & facti ignorancia. l. Error. Und dorum
spricht er hir. hilde ein stat wislichin einen echter
und do di achte besweret were alz vorgesprochin ist und
weigerten sy den echter auz czu gebin wider recht
der herre sol di stat brechin. ss. C. C. l. iij. ar. lxj. q Der
richter. C. Cum latrones vel alys criminibus reos occul
tant. l. Eos qui. Constitucio. xiiij. Von hofrichter
und von houeschreiber

W ir seczin und gebieten daz unser
hof habin sol einen hofrichter
der ein frey man sy der sol an dem amech
te czum mynsten ein iar sein aber sich rechte
und wol doran helt der sol auch alle tage
czu gerichte sein sundern an suntagen und
allin heiligen tagen. und sol allin luten ri
chten di im clagen an/abinan ubir fursten
und ubir ander hoe lute clagit. wo iz in an
irn leip odir gesunt odir an ir ere. odir an
ir recht. an ir erbe. an ir erbelehen geet
daz wolle wir richten selbir. Der selbe
richter sol auch nymandes gewettis vor
tragen er tu iz mit unserm worte. er sol
auch nymande in di achte tun noch dorauz
lasin daz wolle wir selber tun. Der selbe
richter sol auch sweren auf den heiligen
daz er durch lip noch durch leit. noch durch
vorchte noch durch mite nicht anders ri
chte wenne noch rechte alz im geurteilt
wirt. der selbe richter sol nemen alle di
gewette di uns gewettit werdin. und auch
alle di gewette di uns von den werdin di

Testimonium iudicis extra suam iurisdictionem ar
ordinariam potestatem est ipso iure nullum

auz der achte komen der sol er aber nicht
nicht lazin dorum daz man desti ungerner
indi achte komen ¶ Dise gewette bescheí
de wir dem selbin richter dorum daz er des
ti wislicher richte ¶ Der sol habin eine
sunderlichin schriber der da an schribe alle
di · di indi achte komen und wo von waz da
ge · und worum si indi achte sein · und den
tag alz si dor ein komen sein und den tag
wenne si dor auz komen sein · Der sol
auch schribin di besserunge di dem cle
ger behort · und worum di besserunge ge
saczt wirt · und sol anschribin alle di
besserunge di den clegern werdin geta
und sol di besserunge und di namen
nymer vortilgen ¶ Er sol auch schriben
alle der namen di dem lande czu schede
lichin luten gesaczt werdin · und wenne
si sich der schult intreden so sol er ir na
men abschriben ¶ Der selbe sol auch
schribin alle urteil umb groze sachen di
von uns gesant werdin und daz lant da
si gefunden werdin dorum daz man fur
baz me noch den urteiln rychte · der selbe
schriber sol nemen alle di brive di uns ge
sant werdin · und sol kein ander gescheffte
habin wenne daz er di brive berichte ¶ Der
schriber der hir czu gekorn wirt der sol
sweren uf den heiligen daz er noch durch
libe noch durch leide noch durch vorchte noch
durch mite noch durch mageschaft · noch
durch vintschaft noch durch keinerhande
dinge icht tu adir schribe an sein amechte
wenne daz recht si · und also alz er sich aller
best versinnen kan ¶ Der selbe schriber
sol ein leye sein dorum aber anders tete
denne alz er czu rechte tun sol daz ez im an
den leip ge ¶ Diz habe wir gesaczt dorū
daz iz uns nuczlich dunkte allin den di in un
sern gerichten sein · und allin gemeinen
luten den wir selbir nicht steticlichin ge
richten mugen von unsern manchvaldige
gescheftis wegen

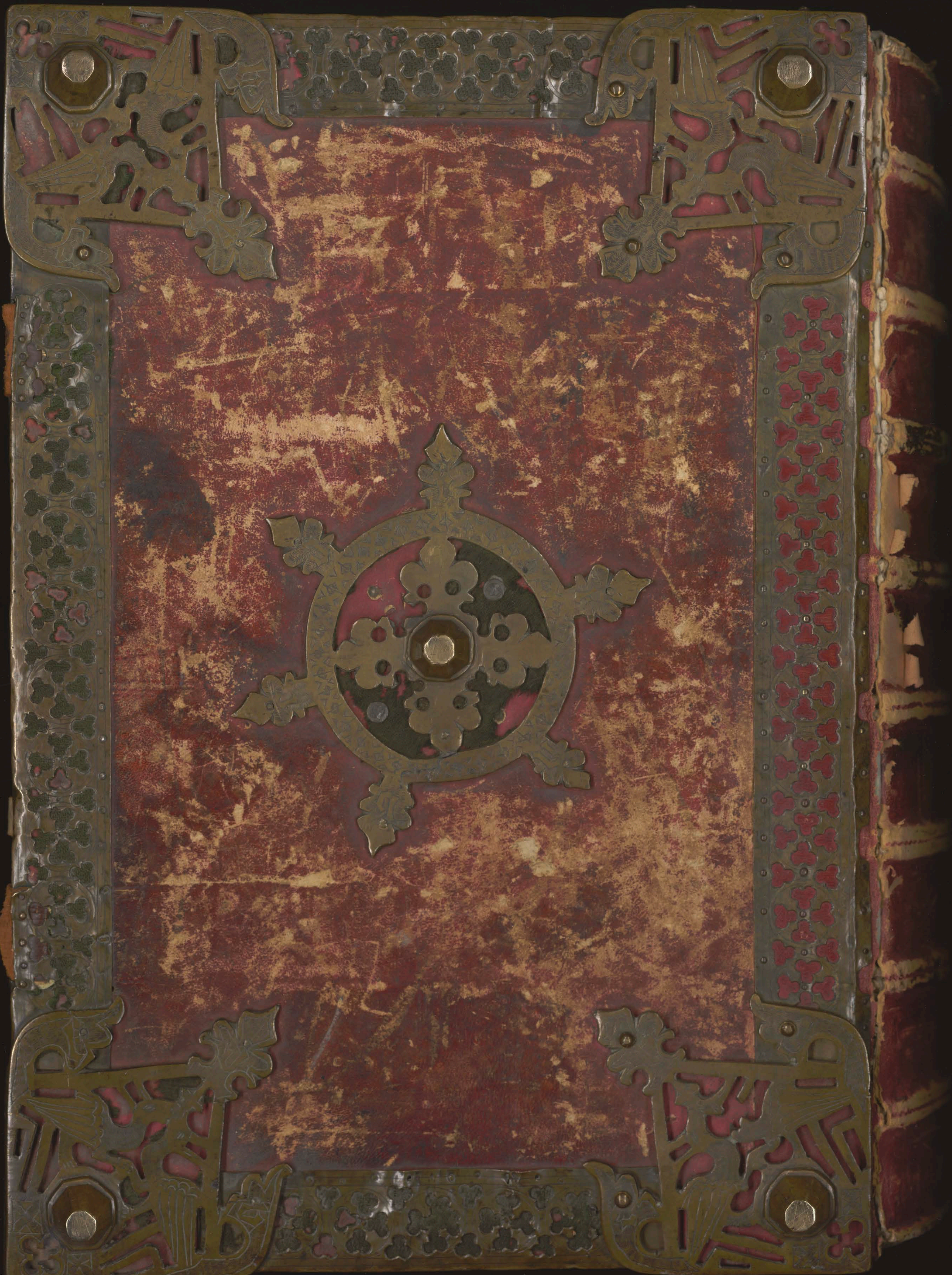
Czu einr bestetigunge dirre begenwortigen
constitucio · und ist di virczende under
czal under · der selbe keiser albrecht se
czet von des riches hofrichter · und spricht wer hof
richter sein sol · und spricht er sulle frey sein No

Ir sult wissin ein hofrichter ist ein vorstender des
gerichtes daz tegelichin czu richten ist unt urtei
len und unt rechte ubir einen iclichin man an ab
man ubir einen fursten clagte ubir sein leip rc
C · ubi senatores vel viri clarissimi sunt conveniendi
l · Quociens · Daz ander daz er hir rurt ist daz
der selbe richter czu gerichte sol alle tage ane sun
tage gen und allin andern heiligen tagen · ff · de fe
l · ij · et · x · C · Brunnen gebunden tagen · ut xv · q · iiij
Placita sclaria · Nota · Ir sult auch wissin der ri
chter sol auch sweren gote und dem riche zu de
amechte daz er ein recht richter sein wolle und
wolle daz nicht lazen wider durch libe noch durch
leide · ut xi · q · iij · Quatuor modis humanum
genus pervertitur · Er sol sein gerichte nicht verke
ren wider durch mageschaft adir durch kein
ley frunschaft noch vintschaft · c · q · iij · Quicumque
aut consanguinitate · Er sol auch sein gerichte
nicht verkeren durch gabe noch durch keinerhan
de mite · c · q · c · Abijt iudas · Und dorum so mus
er czu dem amechte sweren · ut in aut · Iusiurandum
dum quod prestatur ab hijs qui administracionem ac
cipiunt protinus coll · ij · Nota Ir sult wissin daz
sein richter frey sein sol · wenne worum eige
nungen nicht richter sein und mugen auch kein
len habin · ut ff · de iudicijs · l · si pretor · ut iij · q · vij
Tria · et de re iudicata · c · Bolaterris · Nota · wist er
sol daz gewette nemen von gotis wegen und von
des riches wegen und sol dorum dinen dem ri
che mit ganczen truwen · und dorum so tet er
daz mit rechte · ut C · de modo multarum que a
iudicibus infliguntur · l · Iudex · wenne daz ist im czu
gelazt vor sein erbeit · ut j · q · ij · clerici · Nota
Der richter sol habin einen sunderlichin schry
ber · Noch dem daz er hat gesworn von des
hovenrichters amechte und ist czuvornemen umb
sein amecht alz umb einander amecht wenne
er wirt senenen etwaz dorczu tun also vaste alz ein
ander amechtman · und misluter an dem am
mechte er wirt meineide unde
truwelos · Und dorum spricht er
der schriber sol ein leye sein daz ist czuvorne
men daz er sulle ungeweiet sein daz ist daz er
keine wyunge habin sol daz man ubir in richte
sol nimer aber an sein amechte unrecht tete ·
wenne worum wo di sache groser ist da sol mā
groser achtunge auf habin · Wenne schribe ein
falsche brive adir gebe er rat dorczu adir sel

schetet er ingesigel man sol sy uthaupten · vo
Inst. de publicis iudiciis ¶ Item lex cornelia de
de falsis · iuncto de fide instrumentorum Imperialis
Nota · Diz habe wir ꝛc ¶ Nu secze er di sache war-
umme dise constitucio gesaczt ist und spricht daz
daz wir mit so mancher sorgveldikeit des heiligen
reichis · ut s. iuncto de iurisdictione omnium iudicum ¶ y.
Diz habe wir czu einer volbrengunge des maide-
burgischen rechtis gesaczt · gote czu lobe und czu
dinste · und der gemeine nucz czu einer beschirmunge
ut in dig. Facte sunt leges · daz sy sich mugen er-
weren der bosen und ir bosen torstikeit · Und in an-
legen eine kurtze pein czu einer vortreibunge der e-
wigen pein · Wenne des gerichtis urteil leschet go-
tis czorn ut xxiij · q · iiij · Cum de quibus · ¶ Unde
darum so nemit mit frolichem mute diz buch und
ubit euch in dem rechte so · daz euch di ware hoffe-
nunge mit gantzem vleise beschirmen muge alz
wir glauben und getruwen euwer ere ut Inst. In
prohemio ¶ Summo vestro opere ac alacri studio ꝛc.

11

Bibl. Jagie[illegible]
Kraków
42/60



Sachsenspiegel

1387.

Feldzugskarten für die Oberlaus. Hussitenkriege.

~~Kriegskarten~~

Tafel 1 Hussitenzug ~~[illegible]~~ Mai 1427, s. oben S. 127 ff. (N. L. Mag. 87 S. 154 ff.)

Tafel 2 Hussitenzug ~~[illegible]~~ Okt. 1429, s. oben S. 226 ff. (N. L. M. 87 S. 258 ff.)

Tafel 3 Hussitenzug Dez. 1430 u. Januar 1431, s. oben S. 256 ff. N. L. M. 90 S. 38 ff.)

~~Tafel~~ 3 Hussitenzug Febr. u. März 1431, s. oben S. 282 ff. (N. L. M. 90 S. 64 ff.)

Tafel 4 Hussitenzug ~~[illegible]~~ 1431, s. oben S. 282 ff. (N. L. M. 90 S. 64 ff.)

Tafel 5 ~~Schlacht b. Maffersdorf Nov. 16. Nov. 1428 u. Plünderungszug im Mai 1431~~ (N. L. M. 90 S. 80 ff.)

~~[illegible]~~
2 Plünderungszug Mai 1431, s. oben S. 298 ff. (N. L. M. 87 S. 222 ff.)

1 Schlacht bei Maffersdorf 16 Nov. 1428, s. oben S. 190 ff. (N. L. M.

~~Tafel 6. Hussitenzug nach der Mo~~

7 Die Karte über den Hussitenzug nach der Mark im J. 1432 findet sich oben in Tafel S. 329 (N. L. M 90 S. 111)

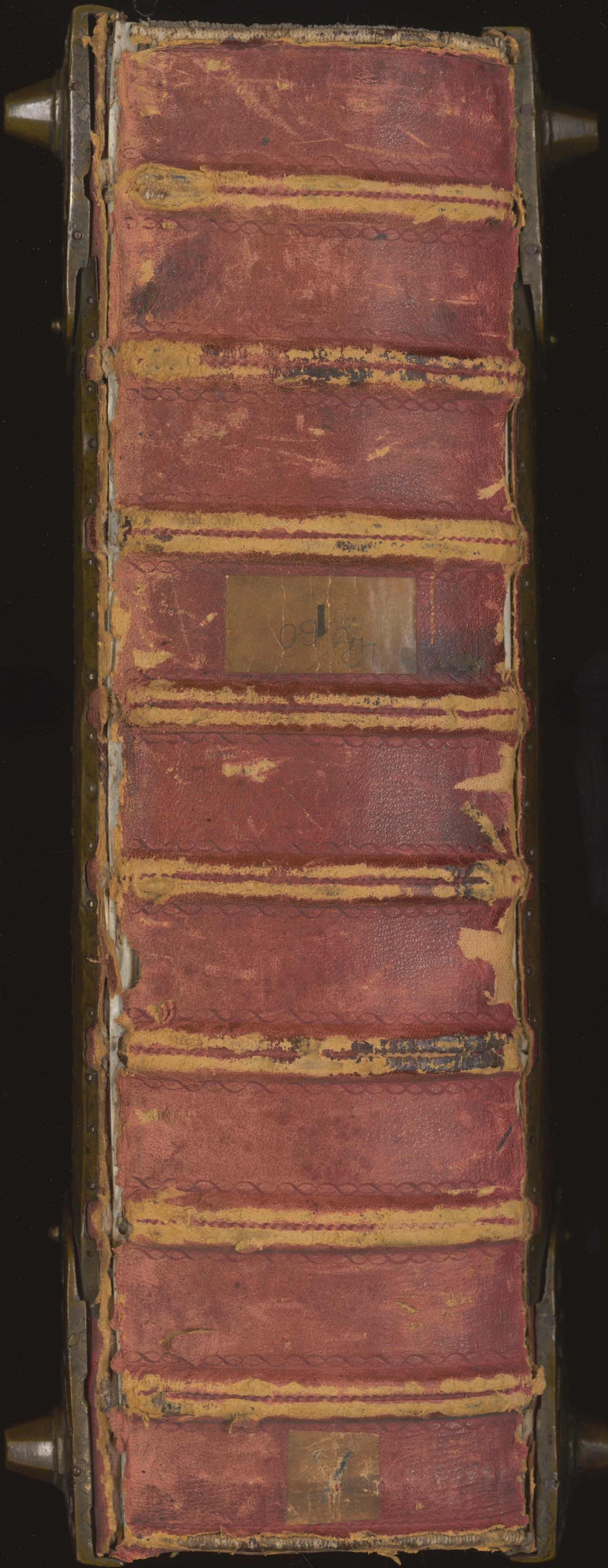
u. ~~die~~ ~~Tafel zu~~ ~~N. L. M.~~ die Darstellung oben S. 324 ff. (N. L. M. 90 S. 106 ff.)

[illegible] ewar [illegible]

erbt [illegible] sed non per generali [illegible] autem furorem ante hujusmodi impedimentum sit sortiens propter superveniens impedimentum prius acquisita non amittit, quod ~~[illegible]~~ verstümmelte [illegible] leprosi homines [illegible] crederemus.

Uf welche lute odir kinder kein len noch erbe gevellet.

Uff altvile und uf getwerge stirbt wider len noch erbe, noch uf cropel kint. Wer den ir erben sint und ir mogin (sic), di sullin sy habin in irer pflege. Wirt auch ein kint toup odir stum geborn odir fuzloz odir hantloz, daz ist wol erbe zu lantrechte und nicht zu lenrechte. hot iz abir len enpfangen, ee iz so wart, daz vorlust iz do mit nicht. Der miselsuchtige man enpfet wider len noch erbe. hot erz vor der suche enpfangin, er behelt iz und erbeit iz alz ein ander man.

Sint dem mol daz uf sotane kinder kein len und erbe gevallen sol, bite wir in einem rechtin urteil zu irvaren, worumme daz sy. Diz verantwort wir und sprechin, iz ist dorumb gesaczt, daz si nicht vornumftig und mundig sint und keine mysratin ~~kinder~~ kindere machin alz unsinnyge lute und rechte toren und wechselkinder. wen ir angevelle so sich undirwinden ir swert mage zu rechter vormuntschaft. wenne wo gliche sachin sint, do sol auch gleich recht sein von rechtis wegen. ut ff quibus [illegible] licet l. in fine. Noch dem mol, daz denne sotane kinder mit irem gutern in vormuntschaft sein sullin, bite wir in einem rechten zu irvaren, ab sy ire gutir icht vorgebin mugin odir testament gesaczen mugen mit rechte, daz iz der lydert durfe an den iz gevallin muge odir erbin mit rechte odir waz dorumb recht sy. Hir uf spreche wir ein recht. Klin blinder noch stummer noch touber noch unsynniger mag testament machin, diweil er in dem gebrechin ist. teten sy abir testamentum ee einr unsynnig wurde und wurde er unsinnig dornoch, daz testamentum mag nicht besten von rechtis wegen. Ut # fast Inst. quibus non est ~~[illegible]~~ permissum ¶ furiosi autem si per id tempus fecerint testamentum quo furor eorum intermissus est jure testati esse videntur, certe eo quod ante furorem fecerint testamenta valente; nam neque testamenta recte facta neque aliud ullum negocium recte gestum postea furor interveniens perimit. Stummen abir und toubin mugen auch nicht alliz glichis testamentum seczin. wir abir

[illegible] waz [illegible]
[illegible] e t q. [illegible]
[illegible] papur [illegible]
[illegible] ir vormunde wort [illegible] [illegible] q. [illegible]
au[illegible] [illegible] es intelligit [illegible] nicht
potest, [illegible] cognitum. [illegible] gesunt und [illegible]
bettin [illegible] gesaigt und [illegible] an dem willen
daz si iz beldin woll(?)n ir testament [illegible] Blode lute
abir mugin auch kein ~~testament~~ tun an mit sunderlicher
gunst. Ut Inst.? e. et q. ~~Cerus~~ autem non potest quidem
facere testamentum nisi per observationem quam lex
divi Justiniani ~~prim~~ ~~pars~~ prius nei(?) introduxit. 75. Daz ist
alliz czu vornemen mit ir vormunders wille. auch waz an
varender habe ist, waz abir an eigen odir an erbe were, daz
hette ander recht. Sint dem mol, daz si denne keyns erbiz
gewaldig mugin sein an iz vormunders wille und erbin glob.
Bite wir meinem rechtin czu irvaren worumme den kein len
an ir sterbin. Diz vorantwort wir. len ist der ritter solt. daz
nymant habin sol er vordinz denne odir mugis vordinen.
daz mugin sotane lute nicht tun. Ut ffd? d. F. Jus militare.
ut 5[n]. Diz recht ist nicht recht und mag auch nicht recht sin.
wenne daz recht spricht man sol de gepflegeten daz ist den
gepungten nicht me pungin und punget man den dise nicht
do mit gnug daz man im sein len entpfremdt. ut VII. q.
immet
Cum percussio corporalis imminet(?) utrum pro purgatione
an pro vindicta contingat dei judicium in hoc ignoratur et ideo
a nobis addi flagellatis afflictionem non id culpe quod
absit offensa respiciat. Diz vorantwort wir und sprechin.
diz ist nicht czu vornemen daz man sy undirwegin lorin sol
sundern vormundeß sol in ir notdorft gebin und si vorsten
an irem rechte von rechtis wegin. (Articulus quintus)